Hebräisches und aramäisches

WÖRTERBUCH

zum Alten Testament

mit

Einschaltung und Analyse aller schwer erkennbaren Formen
Deutung der Eigennamen sowie der massoretischen Randbemerkungen
und einem deutsch-hebräischen Wortregister

Von

Dr. phil. u. theol. **Eduard König**
ordentlichem Professor und Geh. Konsistorialrat in Bonn



Leipzig
Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
Theodor Weicher
1910

Druck von Julius Abel in Greifswald.

Vorwort.

Der Plan, den vorhandenen hebräisch-aramäischen Wörterbüchern zum Alten Testament ein neues an die Seite zu stellen, hat sich in dem Unterzeichneten aus mehreren teils wissenschaftlichen und teils praktischen Gesichtspunkten entwickelt.

Denn erstens musste er es als seine Aufgabe ansehen, die Studien über die Bedeutungsentwicklung der hebräischen Wörter, die er bei der Ausarbeitung seiner „Stilistik, Rhetorik, Poetik" angestellt hat, zum Abschluss zu bringen und in einem Wörterbuch zur bequemen Kenntnisnahme vorzulegen. Es soll also der innere — logisch-psychologische — Zusammenhang zwischen den Bedeutungen der Wörter aufgehellt und dadurch ein absoluter Fortschritt nicht bloss für die hebräisch-semitische Lexikographie, sondern für die Semasiologie überhaupt angebahnt werden. Zweitens hat er je länger destomehr den Stimmen Beifall zollen müssen, welche die Erklärung der Eigennamen für ein notwendiges Element eines Wörterbuchs zum Alten Testament ansehen, und hat deshalb sich das Ziel gesteckt, diesem Teil der hebräischen Wortforschung — unter Benützung der zahlreichen Vorarbeiten — so weit gerecht zu werden, als es geschehen kann, ohne dass man sich zu bodenlosen Phantasien verirrt. Zu diesen beiden wissenschaftlichen Zwecken, die dem Unterzeichneten bei der Ausarbeitung eines neuen Wörterbuchs in allererster Linie vorschwebten, gesellte sich drittens selbstverständlich noch dieser, zu den tausend sonstigen Fragen, die die hebräische Lexikographie trotz der rastlosen Arbeit der Jahrhunderte naturgemäss noch immer stellt, kritische Stellung zu nehmen. Deshalb hat er darnach gestrebt, auf dem Gebiete der Etymologie, wie z. B. betreffs der Ansetzung verschiedener Stämme und bei der Erklärung vieler abnormen Sprachgebilde, auf dem Gebiete der Bestimmung der Stammesbedeutungen, wie hauptsächlich des Hiphîl, oder ferner bei der Feststellung des Geschlechts der Hauptwörter oder bei der Grenzregulierung zwischen Adjektiven und Substantiven usw. kritische Beiträge zur hebräischen Wortforschung zu bringen. Dass nebenbei auch viele Fragen der Textkritik und der Einzelexegese einer selbständigen Beurteilung unterzogen werden sollten, ist ja selbstverständlich, — von der nebenhergehenden Revision der vorhandenen Wörterbücher z. B. betreffs der Zitate ganz zu schweigen. Bei allen diesen kritischen Operationen ist übrigens allemal eine Begründung des abgegebenen Urteils hinzugefügt und auf die neueste Literatur hingewiesen worden.

Zu diesen rein wissenschaftlichen Gesichtspunkten, unter denen die vorliegende Arbeit unternommen worden ist, kamen noch mehrere, die entweder auf der Grenze zwischen Theorie und Praxis liegen oder nur praktischer Natur sind.

Zur Vertiefung des Interesses für hebräische Wortforschung muss es dienen, wenn der Zusammenhang des Hebräischen mit den übrigen semitischen Sprachen auch für den weiten Kreis derer, die diese Sprachen nicht in ihrem Originalgewande kennen, so ans Licht gestellt wird, dass sie ihn zu erkennen vermögen. Das Hebräische soll auch ihnen nicht als eine isolierte Sprachgestalt erscheinen. Deshalb

ist bei allen Wörtern des hebräischen Sprachschatzes der Zusammenhang mit dem übrigen semitischen Sprachgebiet so weit festgestellt worden, als es nach den Gesetzen der wissenschaftlichen Sprachvergleichung möglich schien, und daher findet man überall die arabische Parallele angegeben, oder, wenn eine solche fehlt, das äthiopische, das assyrische oder das aramäische Äquivalent, und zwar in genauer Transkription, beigefügt. Vom wissenschaftlich-praktischen Gesichtspunkt aus schien mir ferner dies wünschenswert zu sein, dass das Wörterbuch zum Alten Testament auch einen Schlüssel zu den kritischen Randbemerkungen darbiete. Denn es ist doch recht bedauerlich, wenn man z. B. bei den Übungen im Seminar sieht, dass die meisten Benützer eines hebräischen Alten Testaments nicht einmal die kritischen Notizen entziffern können, die am Rande der gebräuchlichen Ausgaben stehen. Mein Wörterbuch wird deshalb eine vollständige Erläuterung der massoretischen Randbemerkungen bringen, in denen übrigens auch gar manches interessante Moment über jüdische Altertümer enthalten ist.

Endlich rein praktischer Natur ist die Massnahme, dass alle schwer erkennbaren Wortformen in dem vorliegenden Lexikon in kleinerer Schrift aufgeführt und nach ihrem Ursprung erklärt sind, und zwar sind diese Formen gleich innerhalb der alphabetischen Reihenfolge des Wörterbuchs selbst aufgeführt, damit man nicht erst hin und her zu schlagen brauche, sondern alles Hebräische an einem und demselben Orte habe. Denn man klagt ja jetzt mehrfach über die Abnahme der hebräischen Kenntnisse bei den Studierenden, wie erst kürzlich G. Beer dieser Klage in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft (1909, S. 223) einen beredten Ausdruck gegeben hat. Nun so wollen wir auch etwas dazu tun, dass der Zugang zum Lesen der hebräischen Texte etwas erleichtert werde. Ich hoffe aber sogar, dass durch die erwähnte Beleuchtung der ihrem Ursprunge nach dunkleren Wortformen auch den fortgeschritteneren Freunden des Originaltextes der israelitischen Religionsurkunden ein Dienst erwiesen worden ist. Denn unter den wohl tausend schwer erkennbaren Formen, die von mir aufgeführt worden sind, befinden sich nicht ganz wenige, bei denen auch der bessere Kenner des Hebräischen sich fragt und zum Teil fragen muss, bei welchem Verb er nachzuschlagen habe. Ich schmeichle mir daher, durch die erwähnte Massnahme viel zeitraubendes Hin- und Herblättern unnötig gemacht zu haben.

Übrigens wird das Buch nicht bloss auch ein nach denselben Gesichtspunkten ausgearbeitetes Lexikon zu den aramäischen Teilen des Alten Testaments enthalten, sondern auch ein vollständiges deutsch-hebräisches Wortregister, das ein deutsch-hebräisches Wörterbuch ersetzt, wird beigegeben werden.

So hoffe ich denn, aus theoretischen und praktischen Gesichtspunkten mit Recht diese Arbeit unternommen zu haben und in ihr einen zeitgemässen Beitrag zur Förderung der alttestamentlichen Studien darzubieten.

Bonn, den 1. Januar 1910.

Ed. König.

Verzeichnis der Abkürzungen und Zeichen.

Bücher und Zeitschriften:

AJSL = American Journal of Semitic Languages etc.

AT = Altes Testament.

Bä(ae)thgen, Beiträge = F. B., Beiträge zur semitischen Religionsgeschichte, 1. Bd. (1888).

Barth, Beiträge = J. B., Beiträge zur Erklärung des Jesaja (1885). — Etym. St. = Etymologische Studien (1893). — NB = die Nominalbildung in den semitischen Sprachen (1891). — WU = Wurzeluntersuchungen zum hebräischen und aramäischen Lexikon (1902).

BDB = Brown-Driver-Briggs, A Hebrew and English Lexicon to the Old Testament (1881—1906).

A. Berliner, Beiträge = Beiträge zur hebräischen Grammatik in Talmud und Midrasch (1879).

Bezold, Ninive = Carl Bezold, Ninive und Babylon (1903 und öfter).

Bloch = A. Bloch, phönizisches Glossar (1891).

Böhl = F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe etc. (Leipziger semitistische Studien V, 2; 1909).

Brockelmann = Carl Brockelmann, vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen (1907 ff.).

BsS = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).

Caspari = W. C., die Wortsippe כבד im Hebräischen (1908).

Clay = A. T. Clay, Light on Old Testament from Babel (1907).

Daiches = S. D., einige nach babylonischem Muster gebildete hebräische Namen (OLZtg. 1908 276 ff.).

Dalman, Gr. = Gustaf D., Grammatik des jüdisch-palästinischen Aramäisch (1905). — WB = aramäisch-neuhebräisches Wörterbuch (1901).

Del., HWB = Frd. Delitzsch, assyrisches Handwörterbuch (1896). — Hiob = das Buch Hiob neu übersetzt und kurz erklärt (1902). — Prol(eg). = Prolegomena zu einem neuen hebräisch-aramäischen Wörterbuch (1886).

Dlm. = A. Dillmann, Chrestomathia aethiopica edita et glossario explanata.

DWAk = Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse.

EB = Encyclopaedia Biblica (1899—1903).

Einl. = Ed. König, historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament.

Enc. Bibl. = EB!

Exp(os). T. = Expository Times (T. & T. Clark, Edinburgh).

Freytag = G. W. Freytag, Lexicon arabico-latinum.

Geiger, Urschrift = Abraham Geiger, Urschrift und Übersetzungen der Bibel etc. (1857).

Ges.-B. = Gesenius' hebr.-aram. Handwörterbuch zum A. T., herausgegeben von F. Buhl (1905).

Ges.-K. = Gesenius' hebräische Grammatik, herausgegeben von Emil Kautzsch, 28. Aufl. (1909).

Ges.-Thes. oder GTh = Gesinii Thesaurus linguae hebraicae et chaldaicae, continuavit E. Rödiger (1853).

Glaser, Skizze = Ed. Gl., Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens, Bd. II (1890).

Gratzl, die altarabischen Frauennamen (1906).

Gray = G. Buchanan G., Studies in Hebrew Proper Names (1896).

Gressmann = H. G., altorientalische Texte und Bilder (1909).

GRG = Ed. König, Geschichte des Reiches Gottes (1908).

Harper = R. F. H., the Ḫammurabi-Code (1904).

Hauptprobleme = Ed. König, die Hauptprobleme d. altisraelitischen Religionsgeschichte (1884).

P. Haupt, the Book of Esther (1908).

HK = Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von W. Nowack).

Hommel = F. H., die altisraelitische Überlieferung in inschriftlicher Beleuchtung (1897).

J. Hopkins = Johns Hopkins University Circulars (Baltimore).

J Am OS = Journal of the American Oriental Society.

ICC = International Critical Commentary (bei T. & T. Clark, Edinburgh).
Jeremias = A. J., das alte Testament im Lichte des alten Orients, 2. Aufl. (1906).
Joüon = Paul J., Notes de lexicographie hébraique (Extraits des Melanges de la Faculté Orientale de l'Université St. Joseph à Beyrouth (1908 [323] ss.).
JQR = Jewish Quarterly Review.
K, AT = Emil Kautzsch, die heilige Schrift Alten Testaments übersetzt u. kurz erklärt (2., auch 3. Aufl. 1908).
KAT^3 = H. Winckler und H. Zimmern, die Keilinschriften und das Alte Testament (1903).
KB = Eb. Schrader, keilinschriftliche Bibliothek.
Kerber = G. K., die religionsgeschichtliche Bedeutung der hebräischen Eigennamen des Alten Testaments (1897).
KHK = Kurzer Handkommentar zum Alten Testament (herausgegeben von Marti).
Ki(ttel) = Rud. K., Biblia hebraica (1906).
Kinzler = Ad. K., biblische Naturgeschichte (1884).
Kittel, Beiträge = Rud. K., Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament (1908 ff.).
König, Fünf neue etc. = Ed. K., Fünf neue arabische Landschaftsnamen im Alten Testament (1901).
de Lag(arde) NB = Paul de L., Übersicht über die im Aramäischen, Hebräischen und Arabischen übliche Bildung der Nomina (1889).
Lane = E. W. L., An arabic-english Lexicon.
Levy, Nhbr. WB. = J. L., neuhebräisches und chaldäisches Wörterbuch über die Talmudim etc. — TWB = chaldäisches Wörterbuch über die Targumim.
Lidzbarski = Mark L., Handbuch der nordsemitischen Epigraphik (1898).
Löhr = Max L., die Stellung des Weibes zu Jahvereligion etc. (in Kittels Beiträgen, Heft 4; 1908).
Lundgreen = F. L., die Benutzung der Pflanzenwelt in der alttestamentlichen Religion (1908).
LXX = Septuaginta (meine Einleitung § 26).
Marti = Karl M., kurzgefasste Grammatik der biblisch-aramäischen Sprache (1896).
Meissner = Bruno M., Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern (1898).
MGWJ = Monatsschrift für die Geschichte und Wissenschaft des Judentums.
MNDPV = Mitteilungen und Nachrichten des deutschen Palästinavereins.
MVaG = Mitteilungen der vorderasiatischen Gesellschaft (zu Berlin).
Nestle = Eb. N., die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutung (1876), — MM = Materialien und Marginalien (1893).
Nöld.-Mü. = Th. Nöldeke und August Müller, delectus veterum arabicorum carminum cum glossario.
Nöld., Beiträge = Th. Nöldeke, Beiträge zur semitischen Sprachwissenschaft (1904).
Olsh. = Justus Olshausen, Lehrbuch der hebräischen Sprache (1861; ohne Syntax).
XIII. Or. Kongr. = VIOK (1904).
Orient. Stud. = Orientalistische Studien, Nöldeke gewidmet (1906).
Perles = Felix P., babylonisch-jüdische Glossen (1905).
Peš = Pešittâ (meine Einleitung § 27).
Qimchi = David Q., Mikhlol. edidit Rittenberg.
Qimchi, WB = David Qimchi's Wurzelbuch, ediderunt Biesenthal et Lebrecht.
RÉJ = Revue des Études Juives.
Sachau = Ed. S., drei aramäische Papyrusurkunden aus Elephantine (1907).
Samar. = Samaritanischer Pentateuch (meine Einleitung in das Alte Testament, § 24).
SBOT = Paul Haupt, The Sacred Books of the Old Testament.
Scheft. = Is. Scheftelowitz, Arisches im Alten Testament (Königsberger Doktordissertation 1901).
Siegfried-Stade = S. und St., hebräisches Wörterbuch zum Alten Testament (1892).
Spiegelberg = Wilhelm S., ägyptologische Randglossen zum Alten Testament (1904).
Stil. = Ed. König, Stilistik, Rhetorik, Poetik in Bezug auf die biblische Literatur komparativisch dargestellt (1900).
Strack = H. L. S., Grammatik des Biblisch-Aramäischen (1905).
Ta'annek-Texte = E. Sellin und Fr. Hrozný, Ta'annek in den „Denkschriften der Wiener Akademie, philosophisch-historische Klasse", Bd. L (1904) und Bd. LII (1905).
Targ(um) vgl. meine Einleitung ins AT, § 25.
Theol. JB = Theologischer Jahresbericht.
Toffteen = O. A. T., Researches in Assyrian and Babylonian Geography (1908).
TSK = Theologische Studien und Kritiken, herausgegeben von E. Kautzsch und Er. Haupt.
Ulmer = Frd. Ulmer, die semitischen Eigennamen im Alten Testament (1901).
Vincent = Hughes V., Canaan d'après l'exploration récente (1907).
VIOK = Verhandlungen des internationalen Orientalistenkongresses.
Vulg. = Vulgata (meine Einleitung § 28).

Zapletal, Totem. = Vincenz Z., der Totemismu und die Religion Israels (1901).

Z Ass. = Zeitschrift für Assyriologie etc., herausgegeben von Carl Bezold.

ZATW = Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft, herausgegeben von Karl Marti.

ZDMG = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft, herausgegeben von A. Fischer.

ZDPV = Zeitschrift des deutschen Palästinavereins.

Als Abkürzungen der Namen der alttestamentlichen Bücher sind die gebräuchlichsten gewählt worden: z. B. Gn = Genesis; Qh = Qoheleth; Ch = Chronika.

Andere Abkürzungen, die zum Teil nur selten vorkommen und mehr oder weniger allgemein bekannt sind: *ã*, ein erst im Sprachprozess langgewordener und in der Flexion beharrender Vokal (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 13, 8). — *aaO.* = am angeführten Ort. — *abs(olut)* oder *absolutiert* = objektslos gesetzt. — *abstr. p. c.* = abstractum pro concreto. — *Adv.* = Adverb. — *äg.* = ägyptisch. — *äth.* = äthiopisch. — *Akk.* = Akkusativ. — *altind.* = altindisch. — *Anal.* = Analogie. — *appos.* = appositionis. — *ar.* = arabisch. — *aram.* = aramäisch. — *ass.* = assyrisch. — *bes.* = besonders. — *c.* = Status constructus. — *ca.* = circa. — *cf.* = confer (vergleiche!). — *com.* = generis communis. — *den(om).* = denominiert, von einem Nomen abgeleitet. — *direkt-kaus.* = direkt-kausatives Hiphʿil (vgl. meine kleine hebr. Grammatik 1908, § 32, 2). — *ẽ.* wie oben *ã*! — *eig.* = eigentlich (unmetaphorisch) gebraucht. — *emph.* = Status emphaticus (ursprünglich: determiniert). — *entw.* = entweder. — *euphem.* = euphemistisch (vgl. meine Stilistik, S. 36 ff.). — *f.* = feminin. — *genet.* = genetivisches (Attribut usw.). — *gent.* = gentilicium: die Abstammung anzeigend. — *haupts.* = hauptsächlich. — *HWB* = Handwörterbuch. — *indirekt-kaus.* = indirekt-kausatives Hiphʿil (vgl. meine hebr. Gram. 08, § 32, 2). — *K* = Kethîb (meine hebr. Gram. 08, § 20). — *kaus.* = kausativ. — *Koh.* = Kohortativ. — *koll.* = kollektiv. — *LA* = Lesart. — *log.* Obj. oder Subj. = logisches Objekt oder Subjekt, das sich aus dem Zusammenhang der Darstellung ergibt (meine Stilistik, S. 114 f.). — *Lok.* = Lokativ (meine hebr. Gram. § 39, 2). — *m.* = maskulin. — *m.* vor Buchtiteln mehrmals = mein. — *mass.* = massoretisch (meine Einleitung § 11). — *metaph.* = metaphorisch od. im uneigentlichen, übertragenen Sinne gebraucht. — *meton.* = metonymisch (vgl. meine Stilistik, S. 15—49). — *Milʿél* = „oben“ dh. auf der vorletzten Silbe betont. — *Mil(e)raʿ* = „unten“ dh. auf der letzten Silbe betont. — *MS.* = Manuskript; *MSS.* = Manuskripte. — *N.* oder *n.* = Nomen. — — *n. pr.* = nomen proprium. — *Nom(in.)* = Nominativ. — *oä.* = oder ähnlich. — *P.* = Pausalform; hinter „ausser“ oder „in“ = Pausa (meine hebr. Gram. § 15, 7). — *patron.* = patronymicum: vom Vaternamen abgeleitet. — *Pl.* = Plural. — *psychol.* = psychologisch. — *Q* = Qᵉrê, Randlesart (in der Synagoge gelesen; meine Gram. § 20). — *s.* = suffigiert. — *s.* hinter andern Verbalformen = sein. — *ś* = deutsches *sch.* — *seg(ol).* = segolatisiert (meine hebr. Gram. § 45, 2). — *sem(it).* = semitisch. — *s. o.* = siehe oben! — *spez.* = speziell. — *st.* = statt. — *St. c.* = Status constructus. — *s. u.* = siehe unten! — *Subj.* = Subjekt. — *Suff.* = Suffix. — *synekd.* = synekdochisch (vgl. meine Stilistik, S. 50—76). — *synon.* = synonym. — *u.* = und. — *ua.* = und andere. — *uä.* = und ähnlich. — *übhpt.* = überhaupt. — *uneig.* = uneigentlich (metaphorisch usw.) gebraucht. — *urspr.* = ursprünglich. — *v.* = von. — *viell.* = vielleicht. — *w.* hinter andern Verbalformen = werden. — *wahrsch.* = wahrscheinlich. — *WB.* = Wörterbuch. — *z. St.* = zu der vorher zitierten Stelle.

* meint: ergänzt, also nicht existierend (so ist der Asteriscus bekanntlich schon von Origenes in seiner Hexapla gebraucht).

† vor einem Worte kennzeichnet es als Eigennamen; hinter Stellen zeigt dieses Kreuz, wie in andern Werken, besonders deutlich an, dass die betreffenden Fundorte alle aufgeführt sind, was allerdings auch schon durch das Fehlen von „etc.“ angedeutet wird.

zeigt einen Paralleltext an.

< heisst „weniger, als“ und > „mehr, als“; eingeführt durch Brown-Driver-Briggs.

§, allein gesetzt, verweist auf meine kleine „Hebräische Grammatik mit Übungsstücken“ (1908).

„2₈₆“ auf S. 1 meint den 2. Band meines „Historisch-komparativen Lehrgebäudes der hebr. Spr.“, S. 86; „3 § 243 g“ auf S. 1 meint den 3. Band dieses Werkes.

Schlusswort.

Den zugleich wissenschaftlichen und zugleich praktischen Zielpunkten, die gemäss dem Vorwort bei der Abfassung des vorliegenden Wörterbuchs verfolgt worden sind, entsprechend ist auch noch während der Drucklegung dahin gestrebt worden, jene Zielpunkte möglichst genau zu erreichen.

Deshalb ist erstens auch die allerneueste Literatur noch für das Wörterbuch kritisch verarbeitet worden: die Textausgabe des Buches Jesaja von Ch. D. Ginsburg (Britische und ausländische Bibelgesellschaft 1909); Sven Herner, Verbesserungen zu S. Mandelkerns grosser Konkordanz (Lund 1910); Paul Joüon (in Beirut), Notes de Lexicographie hébraique et de critique textuelle (in den „Melanges de la Faculté orientale“, Beyrouth 1910); Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik, 28. Aufl. (Herbst 1909), deren Entscheidungen über schwierige Punkte noch alle verglichen und beurteilt worden sind; Max L. Margolis, Lehrbuch der aramäischen Sprache des babylonischen Talmud (München bei Beck 1910); ferner über historische und archäologische Dinge: Eduard Meyer, Geschichte des Altertums, I, 1 und 2 (1909); Mayer Sulzberger (in Philadelphia), The Am-haaretz (vgl. bei עַם I, Schluss); Cornills Abhandlung über „Music in the Old Testament“ (in „The Monist“, Chicago 1909); H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge Story (April 1910). — Aus wissenschaftlichem Gesichtspunkt ist zweitens im aramäischen Wörterbuch fast das ganze und jedenfalls alles irgendwie bedeutsame Sprachmaterial, das in den aramäischen Texten von *Assuân* und *Elephantine* gefunden wird, nicht blos verglichen, sondern als selbständiges Element mit bearbeitet worden. Daraus kann also jeder sich überzeugen, welche Stellung die aramäischen Texte des Alten Testaments zunächst in der lautlichen Entwickelungsgeschichte des Aramäischen einnehmen. — Drittens wieder mehr im Dienste der praktischen Aufgabe meiner Arbeit steht das, was im deutsch-hebräischen Wörterbuch an neuen Richtlinien verfolgt worden ist, wie z. B. die Unterscheidung von *Adjektiv*, *Adverb* und *Konjunktion*, die Hinzufügung von Ziffern und Buchstaben (vgl. z. B. bei „fern“ und „ferner“ S. 624a!), wodurch auf diejenigen Partien des betreffenden Artikels verwiesen wird, die bei dem betreffenden deutschen Ausdruck in Betracht kommen, dann die Angabe der Fundorte vieler besonders wichtiger Ausdrucksweisen (vgl. nur z. B. auf S. 662), sodann die Hervorhebung der gebräuchlichsten Ausdrücke durch einen Stern (*), dann die stärkere Berücksichtigung der †Eigennamen unter Angabe von Seite und Zeile ihres Fundortes, was übrigens auch bei vielen wichtigsten archäologischen Materialien des Alten Testaments, wie z. B. *Elektrum* oder *Hades*, geschehen ist, sodass auch Nichtkenner des Hebräischen sie finden und die bei ihnen in meinem Wörterbuch dargebotenen Materialien verwerten können. — Endlich ist der kritische Charakter dieses Wörterbuchs bis zu dessen letzten Abteilungen erstrebt worden.

Denn nur durch eine klare Stellungnahme zu den vorhandenen Problemen und eine durch Gründe gestützte Entscheidung derselben — aber nicht durch bequemes Referieren oder gar Ignorieren von Ansichten anderer Gelehrten — kann der wissenschaftliche Fortschritt gefördert werden.

Fast der wichtigste Zweck dieses Schlusswortes ist aber der, dem Danke Ausdruck zu geben, zu dem ich bei der Fertigstellung dieses Buches von verschiedenen Seiten her verpflichtet worden bin. Er gilt in erster Linie dem Herrn Verleger, der in bereitwilliger Weise mir zur Ausführung meines Planes die Hand geboten hat. Er gilt ferner auch dem verständnisvollen Entgegenkommen des Inhabers der Universitäts-Buchdruckerei in Greifswald, die, wie wohl alle anerkennen werden, ein ziemlich schwierig zu setzendes Werk mit grosser Eleganz ausgeführt hat. Endlich aber kann ich auch nicht den Dank gegen die Hände und Augen auszusprechen vergessen, die mir in meiner Familie die Durchführung dieses Werkes zu einem guten Teile erleichtert haben.

Bonn, den 2. Sept. 1910.

Ed. König.

Übersicht des Inhaltes.

א, Ἄλεφ, Kl 1 1; Ziffer 1 am Rande oder in Überschriften des Textes.

mass. 'א. 1) Buchstabe אָלֶף; 2) Zahl: a) ein (2 K 17 13), b) erster (Sach 14 1); 3) אַחַר in ס״א (s. u.!); 4) אֲשֶׁר in ב״א (s. u.); 5) אתנח in א״סח (s. u.).

אָב (cf. אבה, wollen), c. אֲבִי (אַב nur in Eigennamen, wie אַבְרָהָם, u. darnach Gn 17 4 f.), s. אָבִי etc. (2 86); אָבוֹת, c. 'אֲ, *m.*, 1 a) Vater, b) synekd. erweitert: Grossvater (Gn 28 13), *Vorfahre*, Stammvater; 2) metaph.: a) geistiger Daseinsspender: *Lehrer* (Pv 4 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Ratgeber* (Gn 45 8 Ri 17 10 etc.).

mass. אב, Monat אָב, ca. *Aug.* Jr 8 13 Hos 14 2.

***אֵב** (v. אנב; ass.: „üppig keimen"; Del., HWB 97), s. אִבּוֹ; Pl. c. אִבֵּי, 1) Sprossen (Hi 8 12); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): *Spross* (HL 6 11).

† אֲבַגְתָא Est 1 10; pers. N. pr.

אָבַד (äth. *ăbda*, oberravit; Dlm.) etc.; יֹאבַד, P. יֹאבֵד etc., 1) umherirren (Dt 26 5 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): *sich verlieren* (Ps 1 6), verloren gehen, *zugrunde gehen;* Ptc. auch Nm 24 20 24: „ist reduziert auf Untergehendes" (3 § 243 g), c. אֹבֵד 2 105. — Pi. z. B. וְאַבֶּדְךָ st. 'וָאֲאַ 2 480 (Hes 26 16) kaus.: 1) herumirren lassen (Jr 23 1); 2) zugrunde richten uä. — Hi. z. B. אֹבִידָה Jr 46 8, vertilgen uä.

אֲבֵדָה, c. אֲבֵדַת, *f.* Ex 22 8 etc., Verlust: *Verlorenes.*

אֲבַדּוֹ st. יוֹן *f.* (?) Pv 27 20, Unterwelt.

אֲבַדּוֹן, 1) Untergang (Hi 31 12); 2) meton. (Stil. 31 f.): Untergangs*stätte* κ. ἐ., *Totenreich* (Ps 88 12 Pv 15 11 Hi 26 6 28 22).

אַבְדָן, (ד: 2 471), c. אָבְדַן Est 9 5 8 6, Verderben; „wahrsch. aram." (Nöld., ZDMG 03 417).

אָבָה (cf. ar. *'abā[j]*, recusavit!), z. B. אָבִיא (mit Abschluss-א: 2 347); יֹאבֶה etc., תֹּבֵא Pv 1 10 hinter אַל: entw. st. תֹּאבֵה od. st. תֹּבֶה nach ל״א-Anal., 1) wollen, wie in „wollen und" (Jes 1 19) od. mit Inf. (ohne u. mit ל); 2) abs.: jmdm. (ל) *zu Willen s.* (Dt 13 9 etc.).

אֵבֶה (ass. *abu*, Röhricht, Schilfdickicht; Del., HWB 3) Hi 9 26, *Schilf.*

† אֲבוּגַיִל (alte Nom.-Endung *ū*: 2 432): Vater (Gott) ist (Quelle der) Freude.

אֲבוֹי (2 339) Pv 23 29, Sucht: Not.

אֵבוּס st. 'אֲ 2 494, s. אֲבוּסָךְ *m.*, *Krippe.*

אָבוֹת st. 'אָ בֵּית cf. בַּיִת 2 a!

***אִבְחָה**, c. Hes 21 20, nach ar. *'abbaḫa*, comminatus est (GTh): *Drohung.*

אֲבַטִּחִים (ar. *baṭṭiḫun*) Nm 11 5, *Melonen* (auch bei Raschi nach Im. Löw, Pflanzennamen bei R. 03 15).

אָבִי st. אָבִיא v. בוֹא 1 K 21 29 etc.

אָבִי „mein Vater" auch 1 S 24 12 u. 2 K 5 13; aber Hi 34 36 wahrsch. „ich bitte" (2 339 f.).

† אֲבִי 2 K 18 2 *f.* ‖ אֲבִיָּה „(mein) Vater ist Jahve" 2 Ch 29 1. Denn אֲבִי als erster Bestandteil von Namen ist 1) in erster Linie

= אָבִי „mein Vater“. Dies ist a) möglich, weil auch andere Ausdrücke als erste Elemente von Namen naturgemäss ungewöhnlich verkürzt wurden (vgl. z. B. נְתַנְאֵל „Gott gab“), u. es ist b) wahrscheinlich, weil die Auffassung dieses *ī* als der alten Genetivendung *α*) wegen seiner überaus grossen Häufigkeit wenig wahrscheinlich, *β*) in Fällen wie עַבְדִּיאֵל (s. u.) sogar unmöglich ist, u. weil *γ*) das Pron. poss. auch im assyrischen (Del., Proleg. 208 f.) u. südarabischen (F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 2 f.) N. pr. häufig ist. 2) Das אֲבִי stellt aber in andern Fällen die Form mit der alten Genetivendung dar, weil diese Auffassung in Fällen wie עַבְדִּיאֵל (s. u.) die einzig mögliche ist. Dieses *ī* konnte sich nach Analogie der von Verbis tertiae semivocalis herkommenden u. zum Teil sehr häufigen Formen אֲבִי, אֲחִי, חֲמִי auch bei anderen Wörtern geltend machen u. konnte auch zwischen Nomina auftreten, die als Subjekt u. Prädikat sich zueinander verhielten, wie dies ja in andern Nomina composita (auch anderer Sprachen) seine Parallelen besitzt (2 416 f.) u. durch die weitreichende Erscheinung des Gen. appositionis („epexegeticus“: 3 § 337 cd etc.) beleuchtet wird.

†אֲבִיאֵל 1 S 9 1 14 51, (mein) Vater ist Gott. — אֲבִיאָסָף Ex 6 24, mein Vater sammelte.

אֲבִיגַיִל 1 S 25 3 etc., „(mein) Vater ist (Quelle von) Jubel“ *f.* ist ein deutlicher Beweis dafür, dass der Ausdruck אֲבִי in den damit zusammengesetzten Namen sich zum Teil nicht auf den irdischen Vater, sondern auf Gott bezog; vergl. den phön. weiblichen Eigennamen אביבעל „Vater ist Baʒal“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494). Das K אביגל 1 S 25 32 etc. meinte dasselbe oder *Abigil*, u. nicht ist *Abigal* mit Prätorius (ZDMG 05 531) als Derivat von אביגיל, אביגא mit der Deminutivendung *al* anzusehen. אֲבִידָן Nm 1 11 etc., (mein) Vater ist Richter, u. so giebt es noch andere Zusammensetzungen mit אֲבִי, die für ihre Erklärung keine Schwierigkeit machen. אֲבִיָּהוּ 2 Ch 13 20 f. „mein Vater ist Jahwe“ beruht auf Dittographie des darauffolgenden ו. אֲבִיטַל „(mein) Vater ist (der) Tau“ bildet eine zarte metaphorische Bezeichnung der weiblichen Schönheit. Nicht ist es „nach dem Muster von חֲמִיטַל (s. u.) gebildet“ (Prätorius aaO.). — אֲבִינָדָב (s. u. נָדַב) 1 S 14 3 etc. אֲבִימָאֵל (Gn 10 28 ‖ 1 Ch 1 22: sonst unbekannter ar. Stamm)? = *abum-ilu* „ein Vater ist der Gott“ (Sayce, Exp. T. 04 514).

אֶבְיָסָף „Vater vermehrte“ uä.: *a* zu *ĕ* erhöht durch das folgende *j*, wie nur noch in אֶבְיָתָר. — אֲבִירָם „mein Vater ist hoch (stehend)“, 1) Nm 16 1 etc.; 2) 1 K 16 34, in Bezug auf weniger genannte Personen gebraucht, wie das daraus abgekürzte gleichbedeutende אַבְרָם in Bezug auf den ersten Patriarchen (Parallelen gibt m. GRG 08 47).

אֶבְיָתָר 1 S 22 20 ff. etc. s. o. אֶבְיָסָף!

אָבִיב *m.*, koll.: Ähren (Ex 9 31 etc.);? im Monatsnamen *Abîb* (13 4 etc.) verknüpft mit dem äg. *Epiphi* (Ed. Mahler, ZDMG 08 70).

אֹבִידָה Jr 46 8: Impf. Hi. v. אבד.

אֶבְיוֹן (v. אבה) *îm*, 1) bedürftig, arm, wie in der Umschreibung (3 § 306 l) „Söhne von Armen“ (Ps 72 4); 2) synekd. erweitert: *unglücklich* (Ps 40 18 etc.).

אֲבִיּוֹנָה Qh 12 5, Kaper (2 203 449), die als Appetit und Wollust erregend galt (ICC 08 z. St.).

*****אֲבִיר**, c. 'אֲ stark (Gn 49 24 Jes 1 24 etc.); nicht „c. zu אַבִּיר“ (Barth, NB 51), denn dieses steht auch selbst im St. c.

אַבִּיר, auch c. (1 S 21 8), *îm*, 1a) gar stark, tapfer (Ps 76 6 etc.), Vorgesetzter (1 S 21 8), b) negativ: *starr* (Jes 46 12); 2) synekd. speziell: a) *Engel* (Ps 78 25), b) *Ross* (Ri 5 22 Jr 8 16 47 3 50 11), c) Stier: *α*) eig. (Jes 10 13 K: כְּאַבִּיר; Ps 50 13), *β*) metaph. (Stil. 102): Gewalthaber (Jes 34 7 Ps 68 31), Tyrann (22 13).

†אֲבִישַׁע 1 Ch 5 30 etc.; 8 4: „(mein) Vater ist Vornehmheit, Wohlhabendheit“ (abstr. p. c.).

אבך (ar. *ăbika*, carnosus fuit) Hithpa., *sich zusammenballen* (Jes 9 17: als Hochflug von Rauch).

אֲבָל, in Festigkeit (2 265), 1) gewisslich (Gn 17 19 etc. 1 K 1 43); 2) auf psychologisch erklärliche Weise: *doch* (Dn 10 7 21 Esr 10 13 2 Ch 1 4 etc.).

*****אָבֵל**, אָבַל Jes 24 7 etc.; תֶּאֱבַל etc., 1) trauern, klagen (Jes 3 26 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *schlecht* („traurig") *aussehen* od. dastehen (Am 1 2 etc.). — Hithpa. z. B. יִתְאַבָּל P. (2 537), *trauern* עַל „über, um" Gn 37 24 etc., אֶל = עַל (s. u. עַל) 1 S 15 35 etc. — Hi., 1) trauern lassen (metaph.: Hes 31 15); 2) metaph.: erbärmlich dastehen lassen (Kl 2 8).

אָבֵל I, Verbaladj., Pl. c. אֲבֵלֵי (Rieger, ZDMG 03 747), 1) trauernd, traurig (Gn 37 35 etc.); 2) metaph.-personifizierend: *öde* (Kl 1 4).

אָבֵל II (ar. *'ubulun*, Grummet; Freytag), Grasplatz, Aue, in Ortsnamen: 1) אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה Abel bei (3 § 285 h) Bêth Maakha (2 S 20 14, wo ו falsch ist [Stil. 202 19]; etc.); 2) א׳ כְּרָמִים Ri 11 33 östl. v. Jordan; 3) א׳ מְחוֹלָה Ri 7 22 etc. in der Nähe des westl. Jordanufers; 4) א׳ מִצְרַ֫יִם Gn 50 11, hier als Trauerplatz Ägyptens dh. der Ägypter gedeutet; östl. v. Jordan; 5) א׳ הַשִּׁטִּים Nm 33 49: gegenüber Jericho.

אֵ֫בֶל, s. אֶבְ׳, *m.*, 1a) Trauer (Gn 27 41 etc.) od. b) meton. deren Vermittlung vertretend (Stil. 22): *Klage* (Am 8 10 etc.); 2) synekd. erweitert: *Trauerfeier* (Gn 50 10: עָשָׂה, veranstalten etc.).

הָאֻבָל Dn 8 3 6 s. u. אוּבָל.

אֶ֫בֶן (äth. *'ében*, lapis; Dlm.), P. אָ׳, c. אֶ֫בֶן, s. אַבְנִ׳; אֲבָנִים, c. אַבְנֵי, *f.* (3 § 248 g), 1) Stein (Gn 2 12 etc.); 2) meton. (Stil. 20) für Produkt: a) *Gewicht*(stück) Dt 25 13 2 S 14 26 Pv 16 11 20 23, b) *Deckel* (Sach 4 10); 3) synekd. als Teil fürs Ganze: *Bleilot* (Jes 34 11); 4) metaph.: a) Stützpunkt od. Grund des Vertrauens (Gn 49 24), b) etwas Lebloses (1 S 25 37), Unempfindliches (Hes 11 19 36 26), Unbeugsames (Hi 41 16).

(הָ)אָבְנָ֫יִם, 1) Ex 1 16: „die zwei (Ziegel-) Steine", die in Ägypten als Gebärstuhl benützt wurden (W. Spiegelberg, ägyptol. Randglossen etc. 04 20 f.); 2) Jr 18 3: die beiden Töpferscheiben.

אַבְנֵט, s. אַבְנֵטְךָ; אַבְנֵטִים, „äg. *bnd*, Binde" (Erman, ZDMG 46 110), Schärpe, Gürtel (Jes 22 21 Ex 28 4 etc.).

†אַבְנֵר† st. אֲבִינֵר „(mein) Vater ist eine Leuchte" (1 S 14 50!) 51 etc.

אבס, אָבוּס, *im* (1 K 5 3 Pv 15 17), *gemästet*.

אֲבַעְבֻּעֹת Pl. (v. בעבע: Pilpel v. ar. *baghgha*, efferbuit) Ex 9 9 f., *Blattern*.

†אֶ֫בֶץ† (cf. aram. אַבָּצָא, *m.*, Zinn; Dalman, WB 3) Jos 19 20: in Issachar.

†אִבְצָן† cf. ar. *'ábiṣa*, agilis et alacer fuit Ri 12 8 10, ein Richter.

אבק Ni. Impf. יֵאָבֵק etc. (Gn 32 25 f.), sich im Staube (אָבָק) wälzen: *ringen*.

אָבָק, c. אֲבַק, *m.*, *Müllstaub* (Ex 9 9 etc.)

*****אֲבָקָה**, c. אַבְקַת HL 3 6 (! Femininform für Kunstprodukt: 3 § 245 i), *Gewürzpulver*.

אבר (ass. *abâru*, stark s. [Del., HWB 9]; *ab[p]ru*, Flügel des Vogels [Meissner 3] Hi. יַאֲבֶר־ Hi 39 26, *die Schwingen gebrauchen*.

אֵ֫בֶר Jes 40 31 etc., *Schwungfeder*.

אֶבְרָה, *ôth* Dt 32 11 etc., Schwungfeder, synekd. als Hauptteil fürs Ganze: *Fittich*.

†אַבְרָהָם†, volksetymologisch zerdehntes *abrām* (diskutiert in GRG 48 f.): Vater einer Menge; nicht „der Plebs" (A. Gerson, Abraham etc. 08 8).

אַבְרֵךְ „pass auf" (Spiegelberg, ägyptol. Randglossen zum AT 04 16 f.)

†אַבְרָם† s. o. bei אֲבִירָם!

†אַבְשַׁי† 2 S 10 10 etc. st. אֲבִישַׁי „(mein) Vater (Gott) ist (Quell von) Geschenk" 1 S 26 6 etc.

†אֲבִשָׁלוֹם „Vater ist Friede" 2 S 3 3 etc., der häufig genannte Prinz, während אֲבִישָׁלוֹם (1 K 15 2 10) bei einer weniger bekannten Person begegnet.

†אֲגַג u. אֲגָג Nu 24 7 1 S 15 8 ff., viell. Titel „Gewaltiger" (cf. ass. *agagu*, ergrimmen: Del., HWB 14) amalekitischer Herrscher.

אֲגֻדָּה (cf. aram. אֲגַד, zusammenbinden: Dalman, WB 4), *oth. f.*, 1) Bindung, Pl.: Bande (Jes 58 6); 2) meton. das Objekt vertretend (Stil. 20): a) *Bündel* (Ex 12 22), b) synekd. erweitert: *Schar* (2 S 2 25); 3) metaph.: Wölbung (Am 9 6).

אֱגוֹז, ar. *ǵauzun* etc. 2 143 HL 6 11, *Nuss*.

†אָגוּר Pr 30 1, Sammler (cf. יָקוּשׁ etc.: Mühlau, de Proverbiorum etc. 37) > Lohnarbeiter (ar. *'aǵirun*: BDB).

*__אֲגוֹרָה__ 1 S 2 36; ? Sümmchen (v. אגר); LXX: ὀβολός.

†**אֵגֶל**, Pl. c. אֶגְלֵי Hi 38 28 (ar. *ăǵala*, ligavit), *Bündel* κ.ἐ.: Kugel, *Tropfen*.

†אֶגְלַיִם ? „Doppelhocker" Jes 15 8.

אֲגַם (ass. *agammu*, Sumpf; Del., HWB 17), אֲגַמִּים, c. אַגְמֵי, 1) Sumpf, Wasserlache (Ex 7 19 etc.); 2) meton. für deren gewöhnliches Produkt: Binsen, *Röhricht* uä. (ar. *ăǵamun*, arundinetum) Jr 51 32.

אָגֵם (ass. *agamu* „trüb s., dann betrübt s." Del., HWB 16) Jes 19 10, *betrübt*.

אַגְמ(וֹ)ן 1) Binse (Jes 58 5 etc.); 2) metaph.: geringes Wesen (9 13 19 15; 3 § 92).

אַגָּן, c. ? *oth* (ass. Pl. *aganâte*, Becken, Kessel: Del., HWB 17) Ex 24 6 Jes 22 24 HL 7 3, *Becken*.

אֲגַף, Pl. אֲגַפָּיו etc. (ass. *agappu*, Flügel: Del., HWB 17) Hes 12 14 39 4, Heeresflügel: *Heerscharen*.

אָגַר: יֶאֱגֹר etc., 1) sammeln (Pr 10 5); 2) synekd. pozitiv: *sparen* (Dt 28 39 Pr 6 8).

*__אֲגַרְטָל__, Pl. c. אֲגַרְטְלֵי Esr 1 9, LXX: κάρταλλοι, *Körbe* (indogerm.: Scheft. 68).

אֶגְרֹף Ex 21 18 Jes 58 4, *Faust*.

אִגֶּרֶת (ass. *egirtu*, Brief [Del., HWB 18]; nach Scheft. 37 f. vom altind. *gar* „anrufen, verkündigen"), אִגְּרוֹת *f.* Neh 2 7 etc., Brief od. synekd. erweitert: Veröffentlichung, Edikt (Est 9 29).

אֵד, s. אֵדוֹ (cf. ar. *'ijâdun*, Schleier, Luft etc), in Hi 36 27 entschieden: Nebel, u. Gn 2 6 besteht kein Grund, von dieser Bedeutung abzugehen. Im Gegenteil passt das von Holzinger, Gunkel, Kautzsch (HSchr. 08 z. St.) herangezogene ass. „*edû*, Wogenmasse, Flut" (Del., HWB 22) nicht zu „die ganze Oberfläche der Erde", weil doch in Gn 2 6 nicht an eine Sintflut gedacht ist.

אדב (= דוב) Hi. Inf. c. לַאֲדִיב st. לְהָאֲ' (Parallelen: 2 279) 1 S 2 33, *verschmachten lassen*.

אֲדָמָה etc. s. u. דמה II!

†אֲדַד 1 K 11 17 ‖ הדד 14 19 ff.

†אֱדוֹם Gn 25 30 etc., *Edom* (südl. vom Toten Meer); ass. *udûmu*.

אָדוֹן, c. אֲ' (wahrsch. v. דִּין [2 126 f.]), 1) urspr. als Abstrakt-Pl. „Herrschaft" gebraucht (3 § 263 f g), wie אֲדֹנֶיךָ „dein Herr" (Gn 24 51) etc. beweist. Nur beim Suffix der 1. Sg. heisst a) אֲדֹנָי, *adônāj* „mein = der Allherr" (Gn 18 3 etc.; vgl. Monsignore; übrigens וַאדֹנָי; לַאדֹנָי wegen grosser Gebräuchlichkeit!), b) אֲדֹנַי „meine Herren" (19 2 etc.) u. c) אֲדֹנִי „mein Herr" (18 12 etc.). 2) Als unsuffigiertes Wort tritt für „Herr" seltener אֲדֹנִים (Gn 39 20 etc.; א' קָשֶׁה etc. Ri 3 25 Jes 19 4), als אָדוֹן (Gn 45 8 etc.) auf. 3) Übrigens ersetzt אֲדֹנָי etc. „mein Allherr etc." od. אֲדֹנִי etc. „mein Herr etc." auch „du" od. „dir" od. „dich": Gn 18 27b 30a etc.; 1 S 25 24 ff. 2 S 14 9 ff. etc.

אָדוּשׁ Jes 28 28, ? Drescher (v. דוּשׁ; 2 543).

אֹדוֹת uä. (v. אוד; ar. *'âda*, med. *w*., incurvavit), Wendungen, Bewandtnisse uä., עַל־אֹדוֹת Gn 21 11 etc., von wegen uä.:

אֶל־אֹדוֹת (cf. אֶל Nr. 3) 2 S 13 16: betreffs (mit Übergang in direkte Rede: Stil. 243 2 249).

לַאֲדִיב 1 S 2 33 s. o. אדב!

אֲדַרְקַם LA 2 S 22 43 nach ע״ע-Analogie (1 359) st. אֲדִקֵּם (s. u. דקק).

אַדִּיר. im. é; f. אַדֶּרֶת (2 201 Hes 17 8), 1) physisch: weit, ausgedehnt, gewaltig (Ex 15 10 etc.); 2) ideell: a) *vornehm* (Ri 5 13. 25 Jr 14 3; auch 25 34—36 [hier nicht: „Vorsteher, Hirten“ (Ges.-B.)] 30 21 Nah 2 6 3 18 Ps 16 3 [so sind sie Erlauchte] Neh 3 5 10 30 2 Ch 23 20), b) in Bezug auf Gott und seinen Namen: *herrlich* (Ps 8 2 etc.).

אָדָם I, Kulturlandbewohner, (zusammenhängend mit אֲדָמָה: vgl. ass. *admu* „Kind, spez. junges Kind“ [Del., HWB 25^b]; südar.: „Diener“ (näml. Gottes) bei F. Ulmer, die sem. Eigennamen 01 26), urspr. koll. (Pl. אדממ nur phön.), dann individualisiert (Gn 2 15 etc.; 3 § 254 g): ein Mensch, u. dies wurde auch durch בֶּן־אָדָם, urspr. „Menschenkind“, ausgedrückt (Nm 23 19 etc. 3 § 306 i). — הָאָדָם (hominesne?) ist Dt 20 19b gemeint nach Targ. Onq., LXX etc. (2 241!).

†אָדָם II Jos 3 16: am Jordan.

אָדַם (ar. *ădima*, rot s.) Kl 4 7, rot sein. — Pu. מְאָדָּם (o: 2 506) Ex 25 5 etc., rot gefärbt. — Hithpa. יִתְאַדָּם P. (2 537) Pv 23 31, ins Rötliche spielen. — Hi. direkt—kaus.: rote Farbe zeigen, *rot s.* (Jes 1 18).

אֹדֶם Ex 28 17 etc., roter Edelstein:? Rubin.

אָדֹם, Pl. u. f. 'אֲדֻמ, 1a) rot, b) neutrisch-abstrakt: Rotes (Gn 25 30) u. Röte (Jes 63 2); 2) synekd. erweitert: *braun* (Nm 19 2 Sach 1 8 6 2).

אֲדַמְדָּם (? ausser P. 'דָּם), f. אֲדַמְדֶּמֶת, P. 'דָּמֶת. Pl. 'דַּמּוֹת Lv 13 19ff. *rötlich*.

†אַדְמָה Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22 Hos 11 8, eine mit Sodom untergegangene Stadt.

אֲדָמָה, c. אַדְמַת etc., *ôth, f.*, entweder als rötlich-braune (s. o. אָדֹם) od. als bedeckende (cf. ar. *ădama*, iunxit, addidit) Schicht benannt: 1) Ackererde od. lockerer *Erdboden* im Unterschied von Steinen (Gn 1 25 2 5b 7 19 etc. 4 2 11 14 9 20 etc. Ex 20 24 etc. Jes 1 7 30 23 etc. Sach 13 5 2 Ch 26 10 etc); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Landstrich*, Gegend (Gn 28 15 Ex 20 12 Jes 19 17 etc.), daher im Pl. (Ps 49 12†): Grundstücke. — *N. pr.* Jos 19 36: Stadt in Naphtali.

אֲדַמְּה Hithpa. v. דמה Jes 14 14.

אַדְמ(ו)נִי, 1) rotbraun (Gn 25 25); 2) meton. (Stil. 31): frisch aussehend (1 S 16 12 [cf. GRG 203 gegen Winckler] 17 42).

†אֲדֹמִי, *ijjîm* u. *îm*, Edomiter.

*****אֶדֶן**, P. אָ. אֲדָנִים. m., 1) Grundlage (Hi 38 6); 2) synekd. speziell: a) *Sockel* (HL 5 15), b) Fuss(gestell) Ex 26 19 etc.

†אַדָּן Esr 2 59 אַדּוֹן: in Babylonien.

†אֲדֹנִי־צֶדֶק Jos 10 1: „Herr von Gerechtigkeit = gerechter Gebieter“ > „(mein) Herr ist [der Gott] Ṣedeq“ (v. Baudissin, ZDMG 05 494).

†אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28: Fronvogt; s. u. אֲדֹרָם!

אדר Ni. Ptc. נֶאְדָּרִי mit altem ī am c. (3 § 272 b) Ex 15 6, verherrlicht. — Hi., herrlich machen (Jes 42 21).

אֶדֶר, 1) physisch: Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Mi 2 8, wo aber ת Haplographie erlitten haben dürfte); 2) ideell: *Prachtstück* (Sach 11 13: das Pr. von Preis).

†אֲדָר Est 3 7 etc., Monatsname (ca. = März); bab. *ad(d)aru;* aram.: Esr 6 15.

†אַדָּר, 1) Jos 15 3 etc.: in Juda (cf. bibl.-aram. אֲדַר); 2) 1 Ch 8 3.

*****אֲדַרְכּוֹן**, 'כֹּנִים Esr 8 27 1 Ch 29 7, δαρεικός, Darike (2 499): ca. 21 M (Scheft. 69).

†אֲדֹרָם 2 S 20 24 1 K 12 18 ‖ אֲדֹנִירָם 1 K 4 6 5 28 u. הֲדֹרָם 2 Ch 10 18: Fronvogt.

†אַדְרַמֶּלֶךְ od. אֲדְרַמֶּלֶךְ „(Gott) Adar ist König“ (2 K 17 31 etc.).

†אֶדְרֶעִי P., 1) in Basan (Nm 21 33 Dt 1 4 etc.); 2) Jos 19 37: in Naphtali.

אִדָּרֵשׁ Hes 14 3 s. u. דרשׁ Ni.!

אַדֶּרֶת. 1) *f.* von אַדִּיר Hes 17 8: vitis magnifica (cf. זֹאת 76); 2) Subst. *f.*: a) Weite, konkret: weites Gewand, Mantel (Gn 25 25 etc.), b) ideell: Pracht, konkret: *prächtige Au* (Sach 11 3).

אָהֵב P. u. vor Suff.: אֲהֵבְךָ etc., sonst אָהַב etc.; Impf.: a) יֶאֱהַב etc., 1. Sg. אֵהַב Pv 8 11, תְּאֵהֲבוּ 1 22, b) nach trans. Anal.: 1. Sg. אֹהַב, s. אֹהֲבֶיהָ etc. Mal 1 2 Hos 11 1 14 5 Ps 119 167; Imp. אֱהַב, אֶהֱבוּ; Inf. אַהֲבָה (s. u.) u. nach trans. Analogie: אֱהֹב Qh 3 8; אָהַב etc., 1) lieben, mit Akk. (Ex 20 5 Dt 6 5 7 13 etc. Hos 11 1 etc.), mit לְ (später Akk.-Exponent: 3 § 289 gk) Lv 19 18. 34 2 Ch 19 2; aber mit בְּ (Qh 5 9 doch nur infolge von Dittographie; 2) synekd. erweitert: *gern haben*, befreundet s., daher אֹהֵב „Freund" (Jes 41 8 etc.) u. vor Inf. zum Ausdruck von „gern" dienend (Jes 56 10 etc.). — Ni. Ptc. נֶאֱהָב 2 S 1 23: (gleichmässig) geliebt und liebenswert. — Pi. Ptc. s. מְאַהֲבַי etc., stark liebend, 1) Freunde > Eltern (Sach 13 6); 2) Liebhaber im religionsgeschichtlichen od. politischen Sinne (Hos 2 7 etc.; Jr 22 20 Kl 1 19).

***אַהַב**. 1) Buhlschaft (Pv 7 18); 2) als abstr. p. c.: *Buhle* (Hos 9 10).

אַהֲבָה, 1) Inf. c.: lieben (Dt 7 8 1 S 20 17 Hos 3 1 2 Ch 2 10; 3 § 229 e); 2) Subst. *f.*: a) *Liebe*, b) als abstr. p. c.: *Geliebter* (Jr 2 33) od. *Geliebte* (HL [nicht 2 7 3 5 8 4 cf. Stil. 68, aber] 7 7).

אָהֲבוּ הֵבוּ Hos 4 18 st. der verkannten (2 356) Pluriliteralform אֲהַבְהֲבוּ, *sie haben geliebelt.*

אֲהָבִים Pl., 1) *Liebschaften*, metaph.: Bündnisse (Hos 8 9); 2) Liebenswürdigkeit (Pv 5 19).

אֲהָהּ, ach: mit לְ: ach über!

†אֵהוּד Ri 3 15 etc., von אחד, wie אֵחַד Gn 46 10 Ex 6 15 (nach GTh: unio). Dieses Wort u. *'Αώδ* sprechen gegen die von F. Ulmer (die sem. Eigennamen 01 33) empfohlene Herleitung aus אִי u. הוד.

אֶהֱרוֹתִי Ps 28 7 s. u. הרה Hi.!

אֱהִי I, Hos 13 10 14, zerdehntes *ai*, *ê* (2 480): *wo!*

אֱהִי II, 1. Sg. Juss. Qal v. הָיָה.

אָהַל; יֶאֱהַל Gn 13 12 18, zelten. — Pi. יַהֵל (mit Übergehung v. א: 2 480) Jes 13 20, soll zelten. — Hi. (י)יַאֲהִיל Hi 25 5, er macht ihn nicht zu seinem Zelt, od. direkt-kaus.: *er zeltet* nicht (auf ihm). Die Voraussetzung eines Stammes אהל „hell s." (Ges.-B.) ist zu prekär.

אֹהֶל I, Lok. אֹהֱלָה Gn 18 6 etc., c. —, s. אָהֳלִי etc., אָהָלְךָ, *'ohol'khâ* etc., אֹהָלֶיךָ Hi 22 23 meint אָהֳלֶךָ (2 46); Pl. בְּאָהֳלִים etc. mit präfig. Präp., aber sonst אֹהָלִים etc., z. B. אֹהָלֶיהָ Ri 19 9 (ein verkannter Sg.: 2 46, Anm. 1), c. אָהֳלֵי, 1) Zelt (Gn 4 19 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Wohnung* (1 K 8 66 etc.).

†אֹהֶל II 1 Ch 3 20, meton. (Stil. 25): Zeltbewohner, Angehöriger (cf. ar. *'áhlun*, Stamm).

†אָהֳלָה Hes 23 4 ff. st. לָהּ' „ihr Zelt" = die ihr eigenes Zelt (d. h. einen illegitimen Tempel) hat: Samaria.

†אָהֳלִיבָה Hes 23 4 ff. st. בָּהּ' „mein Zelt in ihr": Jerusalem.

אֲהָלִים *m.* u. אֲהָלוֹת, 1) Aloëbäume, -holz; 2) meton. (Stil. 20): Aloëduft (Ps 45 9).

†אַהֲרוֹן (nach Hommel bei Ulmer, die sem. Eig. 01 36 = עהרן, südar. ʿAharân [?]), 1) Moses Bruder (Ex 4 14 etc.); 2) meton. (Stil. 16): Geschlecht Aarons (1 Ch 12 27 cf. 27 17), wofür sonst בְּנֵי א' „Aaroniden" (Lv 1 5 etc.) od. בֵּית א' Ps 115 10 etc. steht; 3) synekd., wie *Atrides* für „Herrscher" (Stil. 58!), st. „Hohepriester" (Ps 133 2).

אַו I Pv 31 4, *Begehren* (2 86 245).

אַו II Hes 21 15 kann st. אִי (ass. *î*, *ê* „wohlan"; Del., HWB 47) verkannt sein; cf. 3 § 355 e.

אוֹ (*'aw* v. אוה [cf. lat. *vel*] wurde zu *'au* [so im Ar.] u. dies zu *'ō*), oder, 1) zwischen *Satzteilen* (Gn 24 49 etc.); 2) zwischen *Sätzen*: a) oft mehr bloss unterscheidend als aus-

schliessend (Ex 19 13 etc.) u. anderwärts sehr kurz auf einen neuen Fall hindeutend (Ex 21 31: oder wenn etc.; 36 Lv 4 23 28 26 41: aber אִי 1 S 21 10 ist aus אֵין verschrieben). b) mit „Jussiv“ (Jes 27 5): es müsste denn sein, dass; c) selten in Disjunktivfragen: אִם . . . הֲ Ri 18 19 etc. od. הֲ . . . אִם Mal 1 8b etc.; 3) *verdoppelt*: Ex 21 31 Lv 5 1, sei es dass . . . od. sei es dass.

mass. אִי = אוֹ, *oder.*

אוֹב I. אֹבוֹת *m.*, *Schlauch* (Hi 32 19).

אוֹב II, *ôth*, 1) *Totengeist*, der aussergewöhnliche Kunde bringen sollte (Lv 19 31 20 6 27, wonach der *'ôb* in dem ihn Beschwörenden war: Dt 18 11 1 S 28 7f: בַּעֲלַת אוֹב, Besitzerin od. vielmehr: Verbündete eines אוֹב; Jes 8 19 etc.); 2) meton. (Stil. 29): Besitzer uä. eines Totengeistes dh. *Totenbeschwörer* (1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 2 Ch 33 6). Ursprünglich als Ptc. act. von einem אוב = ar. *'âba*, med. *w* „rediit“, also im Sinne von *„revenant“* gedacht, wurde es teils nach Analogie des Ptc. קוֹם etc. (1 445), teils zur Dissimilation von אָב u. teils infolge Kombination des angeblich dumpf sprechenden (Jes 29 4) Totengeistes mit אוֹב „Schlauch“ mit *o* gesprochen. So erklärt sich auch das Zusammentreffen von syr. *zakkûrā* „Totenbeschwörer“ mit ar. *zukratun* „Bauch“, während übrigens ein dem syr. *zeqqā* „Schlauch“ entsprechendes ass. *zaqiqu* „Totengeist“ (Ges.-B.) nicht existiert (Del., HWB 261; Zimmern, KAT 03 641). Von vornherein aber wäre „Schlauch“ kein geeigneter Ausdruck für „Totengeist“ gewesen (vgl. die weitere Beweisführung mit Momenten des hbr. Sprachgebrauchs in „der Offenbarungsbegriff“ etc. 2 150 f.). Dass *'ob* von *'ab* „Vater“ ausgegangen od. damit zusammengedacht worden sei (P. Torge, Seelenglaube etc. 09 69), ist eine grundlose Vermutung.

† אוֹבִיל 1 Ch 27 30 kann 1. Sg. Impf. Hi., wie אַשְׁבִּעַ etc., sein (= Führer, Treiber). Der Anklang an ar. *'abbâl* „Kameltreiber“ beweist nicht die Identität der beiden Worte (geg. Ulmer, die sem. Eig. 01 36).

אוּבָל. אֻ׳. P. בָּ (st. יוּבַל: 2 88 f.) Dn 8 2 f. 6. Strömung: *Fluss.*

אוּד. *îm*, *m.* (Jes 7 4 etc.), urspr. das zum Umwenden (ar. *'âda*, incurvavit) etc. der Asche gebrauchte Holzstück: *Brandscheit.*

עַל־אוֹד(וֹ)ת (von wegen) s. o. אֹדוֹת!

אוה I Pi. u. Hithpa. (Juss.: יִתְאָו etc. 2 495), begehren, mit Akk. od. לְ; mit תַּאֲוָה als innerem Objekt: eine Begierde hegen (Nm 11 4 Ps 106 14; Wünsche hegen: Pv 21 26 [Subjekt in 25, wofür auch das Perf spricht]). — וְהִתְאַוִּיתֶם Nm 34 10 „u. ihr sollt euch (vobis) bezeichnen“ kommt von תאה II.

***אַוָּה**. c. אַוַּת etc. Dt 12 15 etc., *Begehren.*

† אוּזַי Neh 3 25: altbaktrisch *uzya* „der Lobenswerte“ (Scheft. 72) > deminutive Karitativform neben אָזְנִי, אֲזַנְיָה (Prätorius, ZDMG 03 524); nicht „der Uzite“ (Ulmer, die sem. Eig. 36), weil nicht auf *ī* auslautend.

† אוּזָל Gn 10 27, alter Name der Hauptstadt von Jemen (südwestl. Arabien), die später *Ṣanʿâ* genannt wurde (GTh).

אוֹחִילָה Jr 4 19 s. u. חיל־חול Qal!

אוֹי (ar. *wai*, heu!) mit (Jes 6 5 etc.) od. ohne (Hes 24 6 9) לְ: *wehe!*, substantiviert in אוֹיָה־לִּי Ps 120 5: ein *Wehe* mir!

אוֹכִיל Hos 11 4: st. אֹכֶל, Speise, od. vielmehr st. וָאוֹכִילוֹ, u. ich liess ihn essen. Das folg. לֹא entstand aus לוֹ, wie 18 mal (3 § 352 a b).

אֱוִיל, *îm* (Ps 107 17: st. אֲמֵלִים 3 § 330 m), v. אול, ar. *'âla*, dick w., sich verdicken (Flüssigkeiten) s. u. שָׁמֵן über die Wechselbeziehung v. „fett s.“ u. „verdummen“, 1) töricht, Tor, wie z. B. in אֱ׳ שְׂפָתַיִם Pv 10 8, töricht an Lippen: wer töricht redet; 2) synekd.: a) erweitert: *ratlos* (Jes 19 11), b) spezialisiert: ohne religiöse Einsicht, *irreligiös* (Hi 5 3).

† אֱוִיל מְרֹדַךְ 2 K 25 27 (Jr 52 31), bab. *Amilu* (2 459) *Marduk* (562—560).

אוּל Ps 73 4, Vorderteil (2 256): *Wanst*, synekd. als Teil fürs Ganze: Leib.

אֱוִלִי (s. o. אֱוִיל) Sach 11 15. *töricht.*

אוּלַי aus *'ū-lai* „wenn — wenn doch“ geworden (2 234 f.): *vielleicht* (Gn 16 2 etc.).

† אוּלַי P. Dn 8 2 16. Fluss *Eulāus* bei Susa in Persien.

אוּלָם I. c. לָם 1 K 6 3 7 6 2 Ch 15 8. auch אֻלָם u. אֵלָם 1 K 7 7 etc.. Pl. c. אֵלַמֵּי Hes 41 15. *Vorraum* (cf. ar. *'awwalu*, erster): Vorhalle.

אוּלָם II. urspr. als Akk. „mit Vornsein, Entgegentreten uä.“, daher *Konj.*: dagegen, doch: meist וְאוּלָם; Hi 17 10: וְאֻלָּם (*II*: 2 460).

† אוּלָם III: 1 Ch 7 16 f.; 8 39 f.

אִוֶּלֶת (s. o. אֱוִיל), s. אִוַּלְתִּי *f.*, 1) Torheit (Pv 5 23 etc.); 2) synekd. speziell: *Irreligiosität* (Ps 38 6 69 6).

אָוֶן s. אוֹנִי uä. etc., *im* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262 b), *m.*, urspr.: Erschöpftheit (cf. ar. *'âna*, Impf. *i*, defatigatus fuit), daher 1) physisch: Unglück, Unheil (Gn 35 18 Nm 23 21 Jes 10 1 Am 5 5 Hab 3 7, wo Perles, Anal. 66 תַּחַת אוֹן „es erbebt On“ vermutet, was aber auch im darauffolgenden Satze zuviel Änderungen veranlasst; Ps 56 8 90 10 etc.), b) synekd. speziell: *Beschwerde* (Ps 7 15 etc.), c) psychol.: *Bekümmernis* (Dt 26 14 Hos 9 4 etc.; 2) rel.-sittlich: a) Wesenlosigkeit, als abstr. p. c.: Wesenloses st. *Götze* (Jes 41 29 66 3; Hes 30 17 Am 1 5 s. u. אוֹן II u. בִּקְעָה) u. meton. als Obj. st. dessen Behandlung: Götzendienst (1 S 15 23 Hos 10 8), b) *Trug* (Pv 17 4 etc.), konkret: Trügerisches (Jes 58 9), c) oft synekd. erweitert: *Nichtswürdigkeit,* Frevel (Jes 1 13 etc. Ps 5 6 etc.; Pv 11 7: abstr. p. c.).

אוֹן I. s. אוֹנִי etc., *îm* (Pl. bei psycholog. Phänomen: 3 § 262 b), urspr.: Aufatmung (cf. ar. *'âna*, Impf. *u*, commode se habuit etc.), daher 1) Kräftigkeit, Kraft (Gn 49 3 etc.; Pl. Jes 40 26 29 Ps 78 51); 2) meton. für Produkt (Stil. 19): *Vermögen* (Hos 12 9; Hi 21 10; sarkastisch: Stil. 43 8).

† א(וֹ)ן II, 1) Hauptkultstätte des Sonnengottes Ra, daher griechisch: Heliopolis (nordöstl. v. Memphis) Gn 41 45 50 46 10, umgedeutet zu אָוֶן „Götzenhausen“ in Hes 30 17; 2) Nm 16 1.

† אוֹנוֹ (doch st. אוֹנוֹן; s. u. גֵּילֹנִי) Esr 2 33 || Neh 7 37 etc.: in Benjamin.

† אוֹנָם Gn 36 23 etc.; אוֹנָן 38 2 etc.

† אוּפָז Jr 10 9 (מֵאוּפָז) Dn 10 5 klingt in verdächtiger Weise mit מוּפָז 1 K 10 18 (s. u. פזז) zusammen u. scheint, unter Vermittlung von אוֹפִיר, daraus geworden zu sein.

† אוֹפִיר, ein Goldland weder an der Ostküste Afrikas (vgl. dagegen J. Roeder, ZDMG 08 196) noch in Indien, denn dieses exportierte nur Goldstaub, sondern *in Arabien* (Gn 10 29) u. vielleicht an dessen Südostküste (vgl. *Apir* als Bezeichnung 3 Elams; G. Hüsing in der Zeitschrift Memnon 07 71).

אוֹפַן (v. אפן cf. פנה: BDB). P. פָּ Hes 1 16 etc., נִּים' (*nn*: 2 461). Rad Ex 14 25 etc. Es ist *m.* 1 K 7 30 ff. Jes 28 27 Hes 1 21 10 1 ff., u. die mit *m.* wechselnden *f.* Suffixe (Hes 1 16 ff.) stammen aus Zusammenschau der Räder mit den Lebewesen (3 § 249 e), sind also nicht „zu verwandeln“ (Albrecht, ZATW 16 90).

אוּץ (ar. *'assa*, pressit). אָץ, אַצְתִּי; אָץ. 1) drängen Ex 5 13; 2) intrans. (3 § 210): a) sich drängen, *beeilen* (Jos 10 13 etc.), b) gedrängt od. *eng s.* (17 15). — Hi., direktkaus.: 1) drängen: sich anstrengen (Jes 22 4); 2) dringen בְּ „in“ (Gn 19 15).

אוֹצָר (v. אצר: 2 87), c. צַ; *ôth*, *m.*, 1 a) Schatz (1 K 7 51 etc.), b) synekd. erweitert: *Vorrat* (Ps 33 7 etc.); 2) meton. Inhalt st. Raum setzend (Stil. 31 f.): *Schatzhaus* od. Vorratshaus (2 K 12 19 etc. Jo 1 17 etc.).

וָאוֹצְרָה Neh 13 13 s. u. אצר Hi.!

אוֹר אֹרוּ; וַתָּאֹרְנָה; Imp. אוֹרִי; Verbaladj. Ptc. אוֹר (Pv 4 18 Sir 13 26 b). licht sein, leuchten, hell w., dies z. B. auch Ri 16 2 1 S 14 36 25 22, wo mit Nestle, ZATW 23 28

der Inf. אוֹר anzunehmen ist. — Ni. נֵאוֹר 2 S 23 2: *sich aufhellen:* לֵאוֹר (st. לְהֵאוֹ: 2 278) Hi 33 30: beschienen (metaph.: erfreut) w.; Ptc. נָאוֹר Ps 76 5: von Licht (metaph.: Ruhm) umflossen. — Hi. הֵאִיר; יָאִיר, יָאֵר Nm 6 25 etc.: יָאֵר Ps 118 27 etc.: etc. bis מְאִירַת, 1) indirekt-kaus.: a) etwas *licht s. lassen* Ex 14 20 Ps 77 19 97 4 105 39 Neh 9 12 19, b) etwas *leuchten lassen* Jes 27 11 Hes 32 7 Mal 1 10 Ps 18 29. metaph. (Stil. 95): heiter od. frisch s. lassen (Ps 13 4 19 9 etc.), freundlich blicken lassen (Nm 6 25 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *Licht verbreiten* (Gn 1 15 etc.), b) metaph.: Erleuchtung spenden (Ps 119 130).

אוֹר, s. אוֹרִי etc., אוֹרֵהוּ Hi 25 3 (alle Parallelen. 3 § 259a. Anm.). *m* Ps 136 7. *m.*, aber *f.* Jr. 13 16 Hi 36 32, wo nicht mit Albrecht, ZATW 16 64 der Text zu ändern ist (cf. 3 § 248k), 1a) Licht Gn 1 3 etc., b) synekd. speziell: *α*) Sonnenschein (Am 8 9), meton.: sonnenbeschienene Flur (Jes 18 4), *β*) Blitzesleuchten: Hi 36 32 37 3ff., c) metaph. (Stil. 95): Erleuchtung (Hos 6 5 Ps 37 6 Hi 25 3), *Freude* (Jes 9 1 etc.), Huld (Ps 4 7 etc.), Leben (Ps 49 20 Hi 3 16 20); 2) meton. (Stil. 21): a) Lichtträger im phys. Sinne (Ps 136 7) u. synekd. speziell: Sonne (Hab 3 4 Hi 31 26 37 21), b) *Lichtspender* im metaph. Sinne: Quell der Erleuchtung u. des Heiles (Jes 10 17 66 19f. Mi 7 8; Jes 42 6 49 6; Pv 6 23).

אוּר I, אֻרִים, *m.*, 1) Flamme, Feuer (Jes 31 9 etc.); 2) meton. (Stil. 21f.) für den Ausgangspunkt: אֻרִים, Lichtgebiete, die Gegenden gegen Sonnenaufgang (Jes 24 15).

***אוּר** II, אוּרִים, die *Urim* (Ex 28 30 etc.), Aufhellungsmittel, wie z. B. אָשָׁם „Schuld" meton. (Stil. 21f.) für „Schuldopfer" steht; *Lose*, die, gezogen od. herausgeschüttelt, nach gewissen Regeln zur Entscheidung von Disjunktivfragen (1 S 14 41 etc.) dienen sollten (s. u. bei תֹּם!).

†אוּר III, Ur der Chaldäer (Gn 11 28 etc.), bab. *Uru*, jetzt *Muqajjar* („asphaltiert") etwas südl. vom untersten Euphrat, nicht nördl. von Charran zu suchen (mit Gunkel zu Gn 11 31), weil die Chalder erst zwischen 1000 u. ca. 884 vom Westen ins spätere Armenien einwanderten (C. F. Lehmann-Haupt, Materialien etc. 07 60; ZDMG 08 769) u. erst seitdem in der Nähe Armeniens die Χαλδαῖοι wohnten, die von Xenophon (Anab. IV, 3 4) erwähnt sind.

אוֹרָה I, *ôth, f.*, 1) Licht Jes 26 19 Ps 139 12; 2) metaph. (Stil. 95): *Glück* Est 8 16.

***אוֹרָה** II. אֹרֹת 2 K 4 39 (LXX: αριωθ ?): lichtgrüne (junge) Pflanzen, die als *Gemüse* dienten.

אוֹרֵי Ri 5 23 s. u. ארר!

אֻרְוֹת: verkanntes אוֹרָיוֹת (s. u. אֻרָוָה).

†אוּרִי (אֻרִי) Ex 31 2 etc., Kurzform von אוּרִיאֵל 1 Ch 6 9 etc. od. אוּרִיָּה(וּ) 2 S 11 3 etc. Jr 26 20ff.: (mein) Licht ist Gott od. Jah(ve).

אוֹת (st. *'awajath* v. אוה II; ar. *'âjatun*, signum), *ôth, f. (m.)*, Zeichen: 1a) *Erkennungszeichen* (Gn 1 14 etc. Ex 12 13), Anzeichen, Sinnbild, Veranschaulichungsmittel (Jes 8 18 20 3 Hes 4 3 Jes 37 30 ‖ 2 K 19 29), b) synekd. speziell: Feldzeichen (Nm 2 2ff. Ps. 74 4); 2) nach dem Zwecke: a) *Erinnerungszeichen*, wie der Regenbogen, die Beschneidung, der Sabbath etc. (Gn 9 12 17 11 Ex 31 13 etc.), b) *Garantiezeichen* (Gn 4 15 Ex 3 12 Jos 2 12 [näml. der Schwur] Jes 7 11 etc.); 3) nach dem Ursprung: Gotteszeichen, sog. *Wunderzeichen* (Ex 4 8 etc.). *mass.* אות Gn 47 28 etc., *f.*, Buchstabe; Pl. אוֹתִיּוֹת.

א(וֹ)תְכֶם etc. „euch" etc. s. u. אֵת!

אִתִּי „mit" s. u. אֵת. אִתְּ!

אות Ni. יֵאֹתוּ, נֵאוֹת etc. (1 499) Gn 34 15 22f. 2 K 12 9, sich vereinigen, *willfahren*.

אָז, Demonstrativgebilde aus ז + א (2 249). 1a) *da*, damals, sehr oft mit folg. Impf. (Ex 15 1 etc. Ps 126 2a [richtig ἐπλήσθη] etc.: 3 § 137), obgleich auch mit Perf. (Gn 4 26 etc.), b) dann (Jes 35 5 f. etc.), c) konklusiv: *darum* (Ps 40 8 56 10 etc. 3 § 373l), d) da = *so* als Anzeichen des Nachsatzes (Jos 22 31 1 S 20 22 etc. 3 § 415n; verstärkt:

אָז כְּבַד 2 S 22 7 19 7 Hi 11 15 22 26); 2) *zusammengesetzt:* מֵאָז (אָז כְּבַד Jes 44 18): a) Adv.: α) von einstmals her (Ps 93 2), β) mit כְּבַד 2 a): *einstmals*, vordem uä. (2 S 15 34 Pv 8 22 etc.), b) Präp.: *von . . . an* (Ex 4 10 Ps 76 8 Ru 2 7), c) Konj.: *seit(dem)* (Gn 39 5 Ex 5 23 9 24 Jos 14 10 Jes 14 8 Jr 44 18.

†אֶזְבַּי (cf. ar. *'izbun*, Zwerg) 1 Ch 11 37, aber ‖ אֶרְבִּי 2 S 23 35.

אֵזוֹב *m.*, Ysop, viell. nicht Hyssopus officinalis, weil der nicht sicher in Palästina vorkommt, sondern ähnliche Lippenblütler (Minze etc., Origanum majorana; F. Lundgreen, Pflanzenwelt etc. 08 84).

אֵזוֹר st. אֵזוֹר 2 494, *m.*, 1 a) Gürtel, Gurt (Jes 5 27 etc.), b) synekd. erweitert: *Fessel* (Hi 12 18); 2) metaph.: a) Kraftquelle (Jes 11 5), b) engverbundener Freund (Jr 13 1 ff. 11; cf. ar. *'izârun*, tegumentum: mulier!).

אֲזַי Ps 124 3 5, alte Form von אָז, da = *so* des Nachsatzes.

אָזִין Hi 32 11 st. אַאֲזִין, ich horchte.

הַאֶזְכֶּה Mi 6 11, gespr. st. הֲזִכֶּה (2 460 477): „wird er lauter od. unschuldig s. trotz?"

אַזְכָּרָה. s. הַזְכָּרָה' was Duft verbreitet (Alb. Schultens zu Pv 10 7), Duftteil: der vom Pflanzen- („Speis-") Opfer verbrannte Teil (Lv 2 2 ff. 5 12 6 8 24 7 Nu 5 26).

אזל I, 3. *f.* אָזְלַת (2 420); תֵּזַל־ st. תֵּאזַל' Jr 2 36; etc., 1) weggehn (Pv 20 14 etc.); 2) metaph.: versiegen, *verschwinden* (Dt 32 36 1 S 9 7 Hi 14 11).

אזל II (= אָזַל „spinnen": Dalman, WB. 296) Pu. Ptc. מְאוּזָּל Hes 27 19: *Gespinnst*.

הָאֶזֶל P. 1 S 20 19, aus הַלָּאז (LXX: ἐκεῖνο entstanden (2 28 f.).

אֹזֶן (ar. *'udnun*, auris), c. =, s. אָזְנִי etc., Du. אָזְנַיִם etc., *f.*, Ohr, wie z. B. in „reden uä. בְּאָזְנֵי־ (Gn 20 8 etc.), *vor* jmdm. reden od. einfach: jmdm. erzählen.

אזן I, Hi. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִין Ps 77 2 (*a* wegen ideeller Akzentfortrückung: 2 527 f.) etc.; יַאֲזִין etc.: אָזִין st. 'אַאֲ u. מֵזִין st. 'מְאָ. 1 a) horchen (mit לְ. אֶל. עַל. auch עַד Nu 23 18 Hi 32 11), b) trans. (3 § 210): *vernehmen* (Gn 4 23 etc.); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) *erhören* (Ps 5 2 etc.), b) *gehorchen* Ex 15 26 Jr 13 15 Neh 9 30 2 Ch 24 19.

אזן II (ar. *wázana*, ponderavit) Pi. אִזֵּן Qh 12 9, *erwägen*.

הֶאֱזִנִיחוּ Jes 19 6, s. u. זנח!

***אָזֵן** (cf. syr. *zainā*, arma [Peš. Joh 18 3 etc.] Dt 23 14, *Gerät*.

†אַזְנוֹת־תָּבוֹר Jos 19 34: in Naphtali.

†אָזְנִי Nu 26 16, Kurzform v. אֲזַנְיָה „Erhört hat Jahve" Neh 10 10.

†אֻזֵּן שֶׁאֱרָה 1 Ch 7 24: Ortsname.

אֲזִקִּים (ar. *ázaqa*, eng s.) Jr 40 1. 4: *Handfesseln*; הָאזִ' vermischt es unrichtig mit זִקִּים.

אזר (eine Nüance von אסר): וַאֲזָרְנִי, תְּאַזֵּר, (*a*: 2 527 f.); אֱזָר־; etc., 1) gürten, wie z. B. 2 K 1 8 mit dem aus dem akt. Satze beibehaltenen Akk. (3 § 110); 2) *etwas als Gurt anlegen* = sich gürten mit (metaph.: sich ausrüsten mit) 1 S 2 4. — Ni. Ps 65 7, metaph.: gerüstet s. — Pi. z. B. וַתְּאַזְּרֵנִי Ps 18 40 ‖ וַתַּזְרֵנִי (2 480) 2 S 22 40. 1) intens. Qal Nr. 1: gürten, metaph.: rüsten, stärken (Jes 45 5); 2) Kausativ v. Qal Nr. 2: jmdn. etwas als Gurt anlegen lassen, daher mit 2 Akk. = jmdn. ausrüsten od. stärken mit (2 S 22 40 Ps 18 33 40 30 12). — Hithpa., metaph.: sich rüsten (Jes 8 9), sich gürten mit (Akk.: Ps 93 1).

אֲזָרֶה, 1. Sg. Pi. זרה!

אֶזְרוֹעַ (|| זְ') *f.* Jr 32 21 etc., *Arm*.

אֶזְרָח (v. זרח), c. בְּ, *m.*, 1) Einheimischer (Ex 12 19 etc.); 2) metaph.: eigenständig (Ps 37 35).

†אֶזְרָחִי, Nachkomme v. זֶרַח Nr. 2.

אָח הָאָח s. u. הַר *f.* u. nicht deswegen ist der Text unsicher (geg. Albrecht, ZATW 16 88) Jr 36 22 f. *Kohlenbecken*.

אָח I „ach!“ Hes 6 11 u. auch 18 10 21 20 gemeint (3 §82).

אָח II (v. אחה). c. (cf. אֲחִיטוּב) אֲחִי mit altem Semivokal. s. אָחִי etc.; אַחִים (Selbstverdopplung des *ch:* 2 460). אַחֵי (P. אֶחָי. *è—ā:* 2 488) etc., c. אֲחֵי etc., *m.*, 1) Bruder, u. zwar a) Vollbruder (Laban etc.: Gn 24 29. 50 etc.; 44 20; 2 S 13 20 ff.). b) oft wegen der polygamischen Ehen: Halbbruder, Stiefbruder (Gn 37 2 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Neffe* (Gn 13 8 14 16 24 48 29 12). b) *Cousin* (15), c) *Stammesgenosse* (Nm 8 26 etc.) od. Volksgenosse (Ex 2 11 etc. Jes 66 20 etc.; Stil. 57) u. so d) auch in אִישׁ אָחִיו (Gn 9 5 etc.) zum Ausdruck von „einander“ u. „gegenseitig“ (3 §33!); 3) metaph.: a) *Bundesgenosse* (1 K 9 13 Am 1 9), b) *Gesinnungsgenosse* (Gn 49 5 Pv 18 9), c) Genosse übhpt. od. *Freund*: Gn 29 4 2 S 1 26 (aus hyperbolischer Höflichkeit: 1 K 20 32) Hi 6 15 etc.

*__אֹחַ__. אֹחִים (cf. אָח I) Jes 13 21. Ächzer: *Uhu.*

†אַחְאָב 1 K 16 28 etc. (854 von d. Assyrern bei Karkar nördl. v. חֲמָת besiegt); Jr 29 21: „Bruder vom Vater“ dh. Ersatz für einen fehlenden od. bald verstorbenen Bruder des Vaters. Für diese Deutung spricht *achatummi-hu* (Ersatz für die Schwester der Mutter). Nicht ebenso wahrsch. stammt dieser Name aus der Sitte der Leviratsehe (J. Boehmer, Exp. T. 05/6 565), u. unbegründet ist die Erklärung von F. Ulmer (die sem. Eig. 20f.) „Bruder d. h. Ehegenosse des Vaters“.

אֶחָב Jr 29 22 st. אַחְאָב 21 (2 480).

†אַחְבָּן 1 Ch 2 29 „Zornig“ (cf. ar. *ḥabina*, iratus est) näml. ist Gott > BDB: Bruder eines Verständigen.

אחד Hithpa. הִתְאַחֲדִי Hes 21 21. vereinige od. konzentriere dich (*f.*)!

אֶחָד, selten אֶחַד (Gn 48 22 2 S 17 22 etc. 3 §310b, Anm.), c. = (Gn 3 22 Nm 16 15 etc. 3 §336 v): אֲחָדִים; *f.* אַחַת, P. אֶחָת (*è—ā*: 2 488), 1a) ein (Gn 1 5: *ein* Tag und Tag Nr. 1; 3 §315n), b) synekd.: α) spezialisiert: *ein einziger* (Gn 41 26 Ex 8 27; כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.: wie *ein* Mann), β) verallgemeinert: *irgendein* (Gn 49 16 Lv 5 4ff. Ri 16 7 etc., sodass es dem *unbestimmten Artikel* gleichkam: 1 S 1 1 etc.) oder „ein jeder“ (Ri 8 18 15 4b 1 K 5 2 etc. Hes 1 6) oder „jeder von beiden“ (Jr 52 21 f.); 2) Ersatz von *erster* bei Zählung von Monatstagen (Gn 8 5 etc.); 3) doppelt gesetzt fungiert es a) *distributiv:* je einer (Nm 13 2 etc.), b) *korrelativ:* der eine . . . der andere (Ex 17 12 etc. Jes 27 12, wo beide Formen des St. abs. zusammentraten; cf. 3 §337t); 4) *multiplicativ* steht אַחַת (s. u. פַּעַם Nr. 2c): *einmal* (Lv 16 34 etc., aber *unum* heisst es z. B. Ps 89 36; 3 §244h), ebenso בְּאַחַת Nm 10 4 Hi 33 14 u. Jr 10 8 = ein für allemal (Cornill z. St.).

אֲחָדִים. 1) *einheitliche* (Gn 11 1 Hi 37 17); 2) *einige* (Gn 27 44 [29 20 < einzeln] Dn 11 20.

אָחוּ Gn 41 2 18 Hi 8 11, „äg. *achu*, Riedgrad, Kalmus“ (Ebers, Äg. u. d. Bücher Mosis, 338).

†אֵחוּד 1 Ch 8 6 s. o. אֵהוּד.

אַחֲוָה Sach 11 14, Bruderschaft.

אַחֲוָה (v. חוה) Hi 13 17. Kunde.

†אֲחוֹחַ 1 Ch 8 4 || אֲחִיָּה (s. u.) 7.

†אֲחוּמַי 1 Ch 4 2: ? Freund des Wassers. Nach Prätorius (ZDMG 03 524) ist es deminutive *phuʿail*-Form (??).

אָחוֹר. Pl. 'אֲ. *im.* 1) Rückseite Ex 26 12 etc. stets im Pl.; 2) Sg.: a) lokal, adv. Akk.: *nach hinten* = rückwärts (Jes 1 4 etc. = לְאָחוֹר Jr 7 24 Ps 114 3 5) od. = westwärts (Hi 23 8) od. *hinten* (Hes 2 10 Ps 78 66 1 Ch 19 10); מֵאָחוֹר, *von hinten* 2 S 10 9 Jes 9 11 (so richtig auch Toffteen 08 33 geg. BDB); b) temporal: לְאָחוֹר, *künftighin* Jes 41 23 etc.; בְּאָחוֹר. *zuletzt* Pv 29 11.

אָחוֹת. c. etc. 'אֲ. ausser אֲחֹתִי Nm 6 7: Pl. s. אַחְיוֹתַי Jos 2 13 Q (cf. ar. *ʾaḫawâtun*) etc., תֵּךְ' Hes 16 52b (3 § 258d), aber auch mit Übergehung des *j.*: אַחוֹתַי etc. Jos 2 13 K

Hos 2 2 Hes 16 51. 1a Schwester (2 S 13 1 etc.), b) auch Stiefschwester (Gn 20 12 2 S 13 2 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Verwandte ubhpt. (Gn 24 60 Jr 22 18), b) Volksgenossin (Nm 25 18); 3) metaph.: a) verwandte Völkerschaft od. Stadt (Jr 3 7 f. Hes 16 46 23 31) b) *Geliebte* (HL 4 7 f. 12), c) geistige Freundin (Pv 7 4), Genossin (Hi 17 14).

אָחַז (ar. *ʾaḫaḏa*, sumsit etc.: Impf.: a) יֹאחַז, תֹּאחֵז, b) יֶאֱחֹז etc. nach יֹאכַל, z. B. auch יֶאֱחָז־ Ri 20 6 u. וַתֹּאחֶז 2 S 20 9: Imp. אֱחֹז, אֶחֱזִי Ru 3 15, אֶחֱזוּ; בָּאֱחֹז, aber אֱחֹז; etc., 1a) erfassen, mit Akk., wie in „Beben hat erfasst" Ex 15 14), aber auch umgedreht, wie z. B. in „Östliche *spüren* Schauder" (Hi 18 20), u. so erklärt sich das Ptc. pass. אֲחֻזֵי HL 3 8: gleichsam erfasst od. *behaftet* dh. versehen (mit dem Schwert), b) mit בְּ: *anfassen* (Ex 4 4 etc.) od. *eingreifen* in die Mauer etc. (1 K 6 6 Hes 41 6) u. *einfassen* (Est 1 6); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) halten, *festhalten* mit Akk. (Ps 77 5 etc.) od. mit בְּ (Gn 25 26), b) *zuhalten* (Neh 7 3: וַיֹּאחֵזוּ n. LXX u. Peš.). — Ni. נֶאֱחַז, aber auch mit Quieszierung des א: נאחזו; יֵאָחֵז etc., 1) *erfasst w.* (Gn 22 13 Qh 9 12); 2) meton. die Folge einschliessend: *sich festsetzen* (Gn 34 10 47 27 etc.). — Pi. מְאַחֵז Hi 26 9, festhaltend, schützend. — Ho.: befestigt s. 2 Ch 9 18 ∥ מֵאֳחָזִים 1 K 10 19!

†אָחָז 2 K 16 1 ff. etc., Kurzform v. יְהוֹאָחָז, denn אָחָז erscheint als *Jauhazi* in KB 2 20.

אֶחֱזֶה Hi 23 9 s. u. חזה Qal!

יֶאֱחַז Ri 20 6: 1 Sg. Impf. Qal אחז.

אֲחֻזָּה *f.*, *Besitzung*, Besitz (Gn 17 8 etc.).

†אַחְזַי Neh 11 13 u. (ו)אֲחַזְיָה „Jahve hat erfasst od. festgehalten" 1 K 12 40 etc. 2 K 8 24 etc.

†אֲחֻזָּם 1 Ch 4 6.

†אֲחֻזַּת (alte *-ath*: 2 121) *m.* Gn 26 26.

אֲחַטֶּנָּה Gn 31 39 s. u. חטא Pi.!

†אֲחִי 1 Ch 5 15 7 34. Kurzform v. אֲחִיָּה.

†אֵחִי Gn 46 21 als verderbt erwiesen von Gray 35.

†אֲחִיאָם 2 S 23 33 1 Ch 11 35: Gray 83: „maternal uncle" dh. Ersatz für den Onkel mütterlicher Seite.

†אֲחִיָּה „(mein) Bruder ist Jahve", nicht „Bruder von Jahve" (Nöld., EB 3288, Z. 1: brother of Jahweh) 1 S 14 3 etc.

†אֲחִיהוּד (cf. הוֹד) Nm 34 27.

†אַחְיוֹ 2 S 6 3 f. etc. wohl mit BDB 26 als אַחְיוֹ (cf. אַחְוָה) „brüderlich" zu deuten.

אֲחִיוֹתַי uä. etc. s. o. אָחוֹת!

†אֲחִיחֻד 1 Ch 8 7 (cf. אֲחִיהוּד).

†אֲחִיטוּב „(mein) Bruder dh. Gott (so auch Nöld., EB 3288) ist etc." 1 S 14 3 etc.

†אֲחִילוּד „ein Bruder ist geboren" (יָלַד; Nöld., EB 3288) 2 S 8 16 etc.

†אֲחִימוֹת 1 Ch 6 10 ∥ מַחַת 20.

†אֲחִימֶלֶךְ „Bruder (dh. Gott) ist König" 1 S 21 2 etc.

†אֲחִימָן od. מַן' „Bruder (Gott) ist (Quell von) Geschenk" (s. u. מָן) Nm 13 22 etc.

†אֲחִימַעַץ 1 S 14 50 etc. s. u. מַעַץ!

†אֲחִינָדָב 1 K 4 14 (theophor) s. u. נָדָב!

†אֲחִינֹעַם weibl. n. pr. „Lieblichkeit ist mein Bruder" (1 S 14 50 etc).

†אֲחִיסָמָךְ „Bruder (Gott) stützte" (cf. סְמַכְיָה mit Nöld., EB 3288).

†אֲחִיעֶזֶר (theophor: cf. אֱלִיעֶזֶר) Nm 1 12 etc.

†אֲחִיקָם (cf. אֲדֹנִיקָם) „Bruder (Gott) erhob sich" (zur Hilfe uä.) 2 K 22 12 etc.

†אֲחִירָם (doch theophor) Nm 26 38.

†אֲחִירַע „Bruder ist verunglückt" Nm 1 15 etc.

†אֲחִישַׁחַר 1 Ch 7 10 „ein Morgenrot (Hoffnungsstrahl) ist (mein) Bruder" (Gott; s. u. שְׁחַרְיָה; Nöld., EB 3288).

†אֲחִישָׁר 1 K 4 6 „Bruder eines Sängers" od. אֲחִישֻׁר (Gray 30) „Bruder (= Gott) ist eine Mauer", wie in אֲבִישׁוּר.

†אֲחִיתֹפֶל 2 S 15 2 ff.: „mein Bruder ist Torheit" (BDB) ist fraglich.

אַחֵל, אֵחַל s. u. חלל I Ni., Hi.!

†אַחְלָב Ri 1 31: Ort in Ascher (s. u. חֵלֶב: fruchtbare Gegend; cf. „Sohn der Fettigkeit" Jes 5 1).

אַחֲלַי u. אַחֲלֵי (*ach — lau* [s. u. לוּ], *laj*, *lê*; 2 244) 2 K 5 3 Ps 119 5, ach wenn doch! — N. pr. 1 Ch 2 31 etc., wozu Del., Proleg. 210 den bab. Namen *A-ḫu-lap-ia* „o wenn ich doch endlich!" vergleicht.

אַחְלָמָה Ex 28 19 || 39 12 mit Milgelbetonung zur Desavouierung des ה (2 433!): äg. *ḥnmt*. Achat (?).

†אֲחַסְבַּי־ 2 S 23 24: ich suche Zuflucht (חסה) bei (ב) Jahve.

אחר, Impf. 1 Sg. וָאֵחַר st. 'וָאֶא Gn 32 5, nachbleiben, zögern. — Pi. *אֵחַר, Pl. אֵחֲרוּ Ri 5 28 (mit Zerdrückung des *i* durch die gehäuften Kehllaute), aber auch אֵחַר Gn 34 19 mit Ersatzdehnung; יְאַחֵר etc.; תְּאַחַר Ps 40 18 etc. (P.: 2 537), 1) intens. Qal: *zögern, säumen* (auch Dt 7 10: ל „für“), daher auch zum Ausdruck von „lange“ dienend: Ps 127 2, abs.: lange sitzen (Jes. 5 11); 2) kaus.: *aufhalten, verschieben* (Gn 24 56 Ex 22 28, mit ל u. Inf. Dt 23 22 Qh 5 3). — Hi. וַיּוֹחֶר (ו st. א auch sonst geschr.: 1 397f.) 2 S 20 5 Q., direkt-kaus.: *Verzögerung eintreten lassen*, ausbleiben (מִן compar.).

אַחַר, Hinterraum, Hinterteil (2 S 2 23), Ende od. Ausgang (Ps 49 14), sonst 1) **Adv.** als Akk. Sg.: *hinten* (im Hintergrunde: Gn 22 3; darnach: Ps 68 26) u. *nachher:* Gn 18 5 etc.; — 2) **Präp.** ursp. als Akk. Pl. אַחֲרֵי־, wie noch immer vor Suff. (אַחֲרַי etc.), dann auch im Sg. אַחַר: *hinter* (Gn 7 16 etc.) u. *nach* (9 28 15 1 etc.); מֵאַחֲרֵי od. מֵאַחֲרֵי לְ Neh 4 7 u. מֵאַחַר (1 S 7 8 || מִן־אַחֲרֵי 1 Ch 17 7): α) *hinter* etwas *weg*, β) mit מִן 2aa: *hinter* (Ex 14 19 etc.), *nach hinten, nach;* עַל־אַחֲרֵי אֶל־אַחֲרֵי etc., hinter mich etc.; אַחֲרֵי Hes 41 15: hinter; — 3) **Konj.:** אַחֲרֵי אֲשֶׁר 8 mal, 'אַחַר א 1 mal, blosses אַחֲרֵי 2 mal u. blosses אַחַר 3 mal (alle Stt.: 3 § 387a), *nachdem.*

mass. אחר, אַחַר. hinter, nach.

אַחֲרֵי־כֵן etc. s. u. כֵּן I, 41!

אַחֵר, *f.* אַחֶרֶת; אֲחֵרִים ('ין Hi 31 10: 2 434). 'רות, 1) anderer (Gn 42 5b etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *nächster* (17 21 etc. Ps 109 13), b) *fern stehend,* fremd (29 9 etc. Ps 16 4). — N. pr. *Acher* 1 Ch 7 12 (Stil. 61 32). Ob durch die Wahl dieses אַחֵר der Name Dan vermieden werden sollte (Bacher, ZWAT 18 236f.), bleibt doch fraglich. Von Sebulon ist ja in 1 Ch 3—9 auch keine Genealogie gegeben.

וָאֵחַר Gn 32 5 s. o. אחר Qal!

אַחֲרוֹן, 1) lokal: a) hinterer (Gn 33 2), was, bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang, auch b) *westlich* bedeuten musste (Hi 18 20 etc.); 2) temporal: a) *folgender*, künftiger (Jes 8 23 etc.), b) synekd. speziell: *letzter* (2 S 19 12 etc. Hi 19 25), daher das *f.* אַחֲרוֹנָה im neutrischen Sinne u. als Akk. gedacht: *später* (Dn 11 29); 'בָּא, nachher, zuletzt (Dt 13 10 etc.); 'לָא, später (Qh 1 11), zuletzt (Nm 2 31).

†אַחְרַח 1 Ch 8 1 st. אֲחִירָם. Nm 26 38.

†אֲחַרְחֵל 1 Ch 4 8 st. אֲחִיחֵל.

אַחֲרֵי־ Pv 28 23: ? (als dh. obgleich) ein Nachgehender, Aufdringlicher.

אַחֲרִית *f.* (Hi 8 7 hat יִשְׂגֶּה sich dem יִהְיֶה assimiliert: 3 § 350e), 1) lokal: a) hinterste Seite, was bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang der *fernste Westen* war (Ps 139 9), b) hinterster Teil: *Überbleibsel* (Am 4 2 9 1), daher auch *Nachkommenschaft* (Ps 109 13 Dn 11 4), c) metaph.: *geringster Teil*, (Jr 50 12); 2) temporal: a) *nachfolgender* bezw. (je nach dem Textzusammenhang) *letzter Teil*, wie haupts. in בְּאַ' הַיָּמִים Gn 49 1 Nm 24 14 Dt 4 30 31 29, eschatologisch erst von Jes 2 2 an; b) meton. (Stil. 28): *Ausgang, Endschicksal, Schlusseffekt* (Nm 24 20 Ps 73 17 etc. Pv 5 4 etc.).

אֲחֹרַנִּית Gn 9 23 etc., Adv. (Analogien: 3 § 332f): *rückwärts* uä.

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים Est 3 12ff. Esr 8 36. pers. *khšatrapâvan*, des Gebiets Beschützer (Scheft. 38; BDB): *Satrapen.*

†אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ, erleichtert aus pers. *Khšajâršâ:* 1) Dn 9 1; 2) Esr 4 6 Est 1 1ff., deshalb, weil es also zwei *Achašwerôš* im AT gibt, hier mit einem Zusatz versehen, der bei Ἀρταξέρξης (LXX) unnötig wäre (geg. G. Jahn, das B. Est. etc.; vgl. LCBl. 05 1729f.).

†אֲחַשְׁתָּרִי, 1 Ch 4 6 cf. das folg. Wort!

אֲחַשְׁתְּרָנִים Est 8 10 14, herrschaftliche, von pers. *khšatra* abgeleitet (Scheft. 39).

אַחַת, P. אֶחָת s. o. אֶחָד!
mass. אחת, אַחַת od. אֶחָת Gn 47 28 Ru 2 14.

אַחְתְּכָה Jr 17 18 s. u. חתת Qal!

אַט uä. Hos 11 4 etc. s. u. נטה Hi.!

אַט (v. אטט: ar. *'atta*, striduit), als Akk. gedacht: in Leisigkeit, metaph.-psychol.: in gedruckter Stimmung (1 K 21 27); לְאַט, לְאַט לְ normae.: in *Sanftheit*, sanft, gelind (Hi 15 11 Jes 8 6 2 S 18 5). לְאִטִּי Gn 33 14, nach meiner Bequemlichkeit: Pl. אִטִּים Jes 19 3, *Murmeler*, Totenbeschwörer (s. o. אוֹב).

אָטָד *m.* Gn 50 10 etc., *Dornstrauch*.

אֵטוּן, ὀθόνη, feine Leinwand.

אָטַם (ar. *'atama*, verstopfen), verstopfen, verschliessen (Jes 33 15 etc.). Hi. נַאְטֵם (Beweis: 3 § 191f) Ps 58 5, direkt-kaus.: verschliessen.

אטר (ar. *'atara*, sepsit). תֶּאְטַר Ps 69 16, *verschliessen*.

†אָטֵר „Verschliessend, nicht erhörend" (ist Gott: cf. Jes 45 15) Esr 2 16 etc.: 2 42 etc.

אִטֵּר Ri 3 15 20 16, *gehemmt*, näml. an der rechten Hand, dh. links fechtend!

אֵי st. *aj*, wo? (Gn 4 9 etc.); aber Pv 31 4 syntaktisch zu schwer (s. o. אַו I). Als allgemeinstes Frageadverb dient es zur Umwandlung von demonstrativen Ausdrücken in interrogative (s. u. אֵי־זֶה etc.).

אִי I (äth. *'i*; ass. *a-a*, *ê*, *i*, nicht; Del., HWB 47) un-, wie in אִי־כָבוֹד, Unehre; etc.

אִי II (v. אוה st. *'iwj*, Wehe (Qh 4 10 10 16).

אִי III (äg. *iw'iw* u. *'iw*) (2 64). Schakal (Jes 13 22 34 14 Jr 50 39).

אִי IV st. *'iwj* v. אוה ‖ ar. *'awăj* „sich nach einem Ruheplatz zurückziehen": אִיִּין אִיִּים Hes 26 18; 2 43 (c. אִי, *m.* Jes 20 6, *f.* 23 2 wegen Zusammenschau mit Tyrus, Gestade, Insel.

אָיַב Pt. u. Ptc., befeinden; אֹיִבְךָ etc.; אֹיַבְתִּי, meine Feindin (Mi 7 8 Milʿel wegen Tonrückgang [2 521]; in 10 nach Analogie davon).

אֵיבָה Gn 3 15 etc., *Feindschaft*.

אֵיד (v. אוד) *m.*, Niederbeugung: *Not*, Katastrophe.

אַיָּה *f.*, ar. *jū'ju'un*, Habicht. — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 24) u. Israeliten (2 S 3 7 21 8 10f.).

אַיֵּה, *wo?* אַיֶּכָּה, wo (bist) du? etc.

†אִיּוֹב „Angreifer" (2 148!).

†אִיזֶבֶל 1 K 16 31ff., phön. Prinzessin; Gestade (אִי Jes 23 2a) ist Wohnung (Heimat) < nicht-Wohnung: nicht-einheimisch (bei uns); phön. בעל אזבל „Baʿal erhob" weibliches N. pr. (Bloch 21); nicht mit „Suffix ־ֶל" (Prätorius, ZDMG 03 532f.).

אֵי־זֶה „welcher?", auch (gegen BDB) 1 S 9 18 Jes 66 1bα Jr 6 16 Hi 38 19ab 24 (3 § 385e), u. wegen des urspr. lokalen Sinnes von זֶה heisst אֵי־זֶה auch „wo?" (1 K 22 24 Jes 50 1 66 1bβ Hi 28 12 20 Est 7 5) u. אֵי־מִזֶּה „woher?" Gn 16 8 Ri 13 6 1 S 25 11 30 13 2 S 1 3 13 Hi 2 2.

אֵיךְ (2 251f.), wie? Gn 26 9 etc.

†אִי(־)כָבוֹד 1 S 4 21 14 3 „Unehre".

אֵיכָה (s. o. אֵי u. כֹּה), wie? Dialektisches (aramaisierendes) אֵיכָה „*wo?*" begegnet nur 2 K 6 13, wo die Punktation auf אֵיפֹה hinweisen wollte (missverstanden im Qerê אֵיכוֹ), u. HL 1 7.

אֵיכָכָה, Milʿel (HL 5 3) od. Milraʿ (Est 8 6; 2 253 517), wie?

אַיִל (v. איל-אול, stark, erster s.; ar. *'áwwalu*, erster), c. אֵיל (auch אֵל Hes 31 11 40 48), אֵילִים, אֵילֵי, *m.*, 1) Widder (Gn 15 9 31 38 etc.); 2) metaph.: a) *Fürst* (Ex 15 15 etc.), b) *Vorsprung* an Bauwerken (1 K 6 31 etc. u. so auch z. B. in אֵלָו Hes 40 29 33 u. אֵלַמּוֹתֶה 16).

אַיִל, mächtiger Baum, wie *Terebinthe*, Gn 14 6, אֵילִים Jes 1 29, אֵלֵי 61 3, אֵלֵיהֶם Hes 31 14 †.

אֱיָל (syr. *ʾijâl*) Ps 88 5, Kraft.

אַיָּל, *im*, *m.*, Hirsch.

אַיָּלָה u. אַיֶּלֶת, c. ־ת, *ôth*, *f.*, *Hirschkuh* („Hindin"), wie z. B. in „Hindin, die gleichsam die Morgenröte ist" (Gen. appos.: Ps 22 1).

†אֵילֹ(ו)ן, 1) Gn 26 34 36 2; 2) Ri 12 11 f.

†אַיָּלוֹן (Hirschgebiet, wildreiche Gegend), 1) Jos 19 42 etc.: in Dan; 2) Ri 12 12: in Sebulon.

***אֱיָלוּת** Ps 22 20, Kraftquelle.

†אֵילוֹת 2 K 16 6 etc. = אֵילַת.

אֵי לָזֹאת Jr. 5 7 s. u. זֹאת!

אֵילִיל Jr 48 31 s. u. ילל!

אֵילְכָה Mi 1 8 s. u. הלך!

***אֵילָם** (= אוּלָם I; ass. *êlamu*, Vorderseite, Front; Del., HWB 32) zeigt sich in אֵילַמּוֹ, אֵלַמָּיו, אֵלַמּוֹת Hes 40 16 ff., *Vorhalle*.

†אֵילִם Ex 15 17 etc. (GRG 08 115).

†אֵילַת Dt 2 8 etc., Hafenstadt an der nordöstl. Bucht des Roten Meeres.

אָיֹם, *f.* אֲיֻמָּה, schrecklich.

אֵימָה, alter Akk. אֵימָתָה als poet. Nominativ (Ex 15 16), auch 'אֵמ, *im* u. *ôth*, *f.*, 1) Schrecken; 2) meton. (Stil. 22): a) *Schrecknis* (Ps 55 5 etc.), b) synekd. speziell: Götze (Jr 50 38).

אֵי־מִזֶּה s. o. אֵי זֶה!

†אֵימִים Gn 14 5 Dt 2 10f., Ureinwohner in Moab östl. v. Toten Meer.

אַיִן I (durch Nasal verstärktes אַי, wo?) zeigt sich in מֵאַיִן *„woher?"* Gn 29 4 Ps 121 1 (Targ. מִן הָאן; Peš: *aimékka; nicht* relativ!) etc. 2 245.

אַיִן II, c. אֵין, Hinschwinden (cf. ar. *ʾâna*, Impf. *i*, defatigatus fuit), 1) Nichtexistenz. a) Dieses Wort war urspr. selbst das Subjekt des betr. Satzes, wie in „u. Nichtexistenz von ihm (trat ein)" Gn 5 24, wurde aber dann durch mehrere Stadien hindurch (3 § 338 l-n) zum blossen Anzeichen der Nichtexistenz od. zur *negativen Kopula: „ist nicht"*. In vergangenheitlichem Kontext bekam das Wort auch selbst den perfektischen Sinn *„existierte nicht"* uä. (Gn 2 5 etc. 3 § 140 b). Das Subjekt stand eigentlich im Genetiv, wie sich noch in אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ „non-existentia mei tanquam audientis" (Jes 1 15) zeigt. — b) α) בְּאַיִן, bei Nichtexistenz uä.: *ohne*; β) כְּאַיִן, *beinahe* (Ps 73 2; 3 § 175); γ) מֵאֵין, *weil nicht ist* uä. (Jes 50 2 Hes 34 8 †) u. *sodass nicht ist* (Jes 5 9 etc. 3 § 406 s) = *ohne dass* od. *ohne*; δ) aber die darin enthaltene Negationswucherung ist in לְאֵין *„sodass nicht ist"* (Esr 9 14 etc.) vermieden. — 2) meton. (Stil. 23): das Subjekt des Nichtseins: Nichtexistierendes, Nichts (Jes 40 17 23 41 11 f. Hag 2 3 Ps 39 6); מֵאַיִן Jes 41 24 a: gleichsam ein „Unternichts" (3 § 352 z!). *mass.* אַיִן, אֵין, es ist od. gibt nicht.

אִין 1 S 21 9 kann noch weiter verkürztes *'ên* sein (vgl. עִינוֹת etc. 2 483; vgl. Ps 135 17), kann aber auch auf אִם „ob wohl" hindeuten.

אִין Hes 26 18 s. o. אִי IV!

אַיסִרֵם Hos 7 12 meint אַיְסִרֵם 2 356.

†אִיעֶזֶר Nachkomme Gileads (Nm 26 30), wie אֲבִיעֶזֶר 1 Ch 7 18 (Übergehung von *b*, wie solche von *m* etc. auftritt: 2 465).

אֵיפָה (äg. *ʾip-t*) *f.*, ca. 36 Liter.

אֵיפֹה, *wo?* (9 mal: Gn 37 16 etc.), aber Ri 8 18 modal gewendet, wie äth. *'ephô* etc. (2 248): in welchem Zustande? Vulg.: quales? LA אֵיפֹא s. u. אֵפוֹא!

אִישׁ (cf. ar. *'âsa*, med. *j*, Gewalt ausüben; 2 38), Pl. אִישִׁים Jes 53 3 Ps 141 4 Pv 8 4, sonst verbunden mit dem Pl. אֲנָשִׁים etc., c. אַנְשֵׁי etc., 1) Mann (Gn 2 23 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: *vornehmer Mann* (Ps. 49 3 a ‖ עָשִׁיר 3 b; 8 a) energischer, *tapferer Mann* (1 S 4 9 26 15 etc.), *Ehemann*

(Gn 3 6 etc. Hos 2 9 18). b) generalisiert: α) *Mensch* (Nu 23 19 etc.), β) Angehöriger eines Volkes (iä. אִישׁ יִשְׂרָאֵל etc., koll.), daher auch z. B. wie in אִישׁ דְּבָרִים Ex 4 10 „Mann von Worten" = beredt etc. (3 § 306 n), γ) Mittel zur Angabe der Kategorie: אִישׁ נָבִיא „Prophet" Ri 6 8 etc. (3 § 306 o), vgl. „Reitersmann", δ) mit אָחִיו „sein Bruder" od. רֵעֵהוּ „sein Freund": *einander* (Gn 9 5: von den Menschen in ihrer Gemeinschaft [3 § 33] 11 3 13 11 15 10 etc.), ε) *jemand* od. *man* (Ex 16 29 HL 8 7 1 S 9 9), daher im verneinten Satze: niemand (2 K 10 5), ζ) *jeder(mann)* Gn 10 5 40 5 etc.

אִישׁ Pv 18 24 ist nicht = אֵשׁ (s. u.). Der pass. Inf. verhindert es, u. der Parallelismus muss nicht mechanisch sein.

† אִישׁ־בֹּשֶׁת 2 S 2 8 etc. (s. u. בֹּשֶׁת 2), religionsgeschichtlich verändert (Einl. 76 f.) aus אֶשְׁבַּעַל (phön.: cf. אֶשְׁבָּ').

† אִישְׁהוֹד „Glorreich" 1 Ch 7 18.

אִישׁוֹן Dt 32 10 Ps 17 8 Pv 7 2. Männchen: *Pupille*: Pv 7 9 20 20 K = אֱשׁוּנָא. Zeit (Dalman, WB 41[b]).

† אִישַׁי st. יִשַׁי 1 Ch 2 13 (2 460).

† אִישׁ שֶׂכֶל „Einsichtsvoller" Esr 8 18.

אִיתוֹן st. *'ithjôn* [2 471 t] (v. אתה) Hes 40 15 Q. *Eingang*.

† אִיתַי 1 Ch 11 31 || אִתַּי „Mit mir Jahve" 2 Ch 23 29 (s. o. אִישַׁי).

† אִיתִיאֵל Neh 11 7 st. אִתִּיאֵל „Mit mir Gott": denn cf. אִיתַי.

† אִיתִיאֵל Pv 30 1: verkanntes לָאִיתִי אֵל.

אֵיתָם Ps 19 14 s. u. תמם!

† אִיתָמָר Ex 6 23 etc. 1 Ch 24 1 ff., jüngster (vierter) Sohn v. Aaron; GTh u. BDB 16 a: „Gestade oder Land v. Palmen" (?).

אֵיתָן (v. יתן), 1) beständig, ausdauernd (אֵיתָן נַחַל Dt 21 4 Am. 5 24; daher אֵיתָנִים 1 K 8 2; Pv 13 15 b könnte Fragesatz s.), elastisch (Gn 49 24: beharrte als; 3 § 338 z); 2) neutrisch-abstr.: a) *Beständigkeit* (Jr 49 19 50 44 Ps 74 15), b) als abstr. p. c.: *bleibender Bestand* (Ex 14 27).

† אֵיתָן „Beständig, näml. ist Gott od. Jahve" (Nöld., EB 3294), 1) ein Weiser aus dem Stamme Juda (1 K 5 11; s. o. אֶזְרָחִי); 2) ein leviangehöriger Musikmeister (1 Ch 6 29—32 15 16; = יְדוּתוּן 16 41 f. 25 1 ff. 2 Ch 5 12 35 15), durch הָאֶזְרָחִי Ps 89 1 unrichtig mit Nr. 1 zusammengebracht; 3) ein Leviangehöriger (1 Ch 6 27).

אַךְ, כ + א (2 251), urspr.: so, daher 1) gewiss Gn 26 9 29 14 44 28 etc.; 2) *nur* 7 23 Ps 49 16 etc. (soeben, kaum: Gn 27 30 Ri 7 19); 3) in psychologisch ganz erklärlicher Weise: nur *aber*, doch (Gn 23 13 etc. 3 § 372 b).

אַכָּה Ex 9 15 s. u. נכה Hi.!

† אַכַּד, Stadt in Nordbabylonien u. dieses selbst (Bezold, Nin. etc. 27 f.), aber nach Toffteen, Researches etc. 08 26: „das *südliche* Bab."

אַכְזָב (v. כזב), *lügnerisch* (sog. Lügenbach, der ausserhalb der Regenzeit vertrocknet: Jr. 15 18 Mi 1 14).

† אַכְזִיב, 1) Jos 15 44 Mi 1 14: in Juda; 2) Jos 19 29 Ri 1 21: in Ascher.

אַכְזָר (v. כזר; aram. Ethpe.: „grausam s."; Dalman, WB 186), 1) hart, grausam (Hi 30 21 Kl 4 3); 2) metaph.: a) verderblich (Dt 32 33), b) kühn (Hi 41 2).

אַכְזָרִי 1) hart; 2) metaph.: verderblich (Jes 13 9 Jr 30 14 Pv 17 11).

אַכְזְרִיּוּת St. abs. Pv 27 4: Wildheit.

אֲכִילָה *f.* 1 K 19 8: Essen.

† אָכִישׁ 1 S 21 11 etc.: philist. König.

אָכַל etc.: יֹאכַל P., יֹאכֵל etc.: אֱכֹל etc., essen, fressen (abs.: Ps 18 9 a), geniessen, schmecken (Dt 4 28). — Ni., gegessen w. (dürfen: Lv 11 47). — Pi. entstellt in תְּאָכְלֵהוּ (s. u. אכה, חלק, רצה u. 2 496, letzte Z.) Hi 20 26: *verzehrt* ihn. — Pu, תְּאֻכְּלוּ Jes 1 20: vom Schwert *werdet ihr verzehrt w.* (3 § 332 v!) etc.; Ptc. אֻכָּל Ex 2 3 (ohne *m.*: 2 479): verzehrt. — Hi. z. B. תַּאֲכִל (אוֹכִיל Hos 11 4 s. o.), jemdn. etwas essen lassen [הָכִיל Hes 21 33 s. u. כול Hi.].

אֹכֶל m., Essen; Speise.
אָכְלִי Pv 30 1 s. u. כלה Qal!

אָכְלָה. 1) *Essen* (Jr 12 9: Fressen); 2) meton. st. des Objekts (Stil. 20): Nahrung, Speise (Gn 1 29 etc.), Frass (Hes 29 5).
אֲכַלֶּה st. אֲכַלֶּה v. כלה Pi.

אָכֵן (כֵּן + אָ), fürwahr; jedoch.

אָכַף Pv 16 26, drücken (ass.; syr.)

***אֶכֶף** Hi 33 7, Druck (> χείρ 2 29!).
אִכַּף (Ni. כפף), werde mich beugen.
וָאֶכְרֶה s. u. כרה II!

אִכָּר. אִכָּרִי m., Ackersmann.
†אַכְשָׁף (v. כשף) Jos 11 1 12 20 19 25: in Ascher.
וָאֶכֹּת Dt 9 21 s. u. כתת Qal!

אַל (2 237), 1) nicht als subjektiv verneinende Negation, wie μή u. *ne* (2 S 13 16 s. o. אוֹדוֹת!), die manchmal ein kontextgemässes Verb in sich schliesst; 2) *nicht-* (Pv 12 28); 3) *nichts* (Hi 24 25).
אֵל Hes 31 11 40 48 s. o. אַיִל!

אֵל I, diese (Pl.) Gn 19 8 25 26 3f. Lv 18 27 Dt 4 42 7 22 19 11 1 Ch 20 8.

אֵל II, Stärke (v. אלה) in יֶשׁ־לְאֵל יָדִי uä. (Gn 31 29 Dt 28 32 Mi 2 1 Pv 3 27 Neh 5 5). Da אֵל „Gott" zu finden (Brockelmann, ZATW 06 30), ist unbegründet.

אֵל III, c. אֵל־, אֵלִי, m. 1) Mächtiger (אֵלֵי Hes 32 21); 2) synekd. speziell: Gott (doch urspr.: Macht, von אלה, vgl. 2 102 f.; also im Grunde = אֵל II); אֵלִים „Götter" doch auch Jes 57 5 (εἴδωλα).
†לָאֵל „Gott geweiht" Nm 3 24.
†לְמוּאֵל Pv 31 4 u. לְמוֹאֵל (1) „Gott angehörig", wie z. B. לשמש „der Sonne angehörig" auf palmyrenischen Inschriften (Nöld., Beiträge etc. 04 104 f.).

אֶל־. selten: אֵל (von od. *wie* von אלה, אלי, hinreichen uä.), *im Annäherungsbereiche von;* urspr. אֱלֵי (Hi 3 22 etc.), daher nur scheinbar mit Pluralsuffixen: אֵלַי etc., אֲלֵיכֶם etc., (אֱלֵימוֹ Ps 2 5), 1) hin zu (Gn 1 9 etc.); 2) seltener auch auf die Frage „wo?" antwortend: *zu*, nach, an; 3) übrigens oft für עַל geschrieben.
†אֶלְאָ 1 K 4 18 doch Kurzform einer Zusammensetzung mit אֵל „Gott" (Nöld., EB 3291).

אֶלְגָּבִישׁ (ar. *alǵibšu*, das Festgewordene) Hes 13 11. 13 38 22, der Hagel.

אַלְגּוּמִּים 2 Ch 2 7 9 10 f.: indisches *valgu(m)*, rotes Sandelholz.
†אֶלְדָּד „Gott hat geliebt" (Olsh. 619) od. „Gott liebt" ist mindestens ebenso wahrscheinlich, wie ein (wegen des ā) arabisierendes „Gott ist ein Verwandter od. Onkel" (Gray 61).
†אֶלְדָּעָה „Gott hat gerufen" (ar. *daʒāj*, vocavit) Gn 25 4, ein Midianiter.

אֵלֶּה, diese (Pl.).

אֵלָה f., nom. unitatis (§ 411) von אַיִל, *Terebinthe*. — N. pr. m. in Edom (Gn 36 41) u. Israel (1 K 16 8 etc.).

אַלָּה (v. אלה I), *Eiche*.

אלה I. (st. אלי), אָלִית: Inf. a. אָלֹה u. אָלוֹת (|| כָּרֹת Hos 10 4), bekräftigen, synekd. speziell: bekräftigen mit einem Fluche (Ri 17 2 Hos 10 4), daher: *fluchen* (Hos 4 2) od. sich verfluchen (1 K 8 31 b; mit Übergehung von „und"; 3 § 357 e!). — Hi. וַיֹּאֶל 1 S 14 24 (jāl = jāl = jāl = jāʾel: 1 578 f. 2 486), Inf. הַאָלוֹת 1 K 8 31 a || 2 Ch 6 22 a, beschwören (sich verfluchen) lassen.

אָלָה. s. אָלָתִי etc., öth. f., 1a) Verfluchung, auch meton. (Stil. 20): deren Objekt: Jr 29 18 42 18 44 12, b) Selbstverwünschung, c) Fluch, personifiziert: Jes 24 6 Jr 23 10 Sach 5 3; 2) meton. (Stil. 22): *Fluchformel* (Nm 5 21. 27; s. u. קְלָלָה 2 b).

אלה II (= ילל; syr. ʾelā, ululavit [Peš. Matth 11 17 etc.]). אֱלִי Jo 1 8, *wehklagen*.

אֱלֹהִים s. u. אֱלוֹהַּ!

אֵלָיו Hes 40 29. 33 s. o. אֵיל!

אִלּוּ (אִם — לוּ 233), syr. *'ellû*, wenn (Qh 66 Est 74).

mass. אִלּוּ. 1) אֵלּוּ, diese (Pl.); 2) אִלּוּ, wenn; 3) אֲלוּ (s. u. bibl.-aram.), siehe!

אֱלוֹהַּ (verdunkeltes *'elâh*, v. אלה, ar. *âliha*, sich scheuen), 1) Gott (כֶּאֱלֹהוֹ Hab 1 11 ist Ausnahme: 227b); im Pl.: Götter (Ex 18 11 Dt 10 17 etc.) u. Göttinnen (!1 K 11 5), aber haupts.: Gottheit, Gott, wie z. B. auch in בֵּאלֹהִים „bei Gott" (schwören: Gn 21 23), כֵּא', לֵא', וֵא'; 2) synekd. erweitert: a) übernatürliches Wesen (1 S 28 13), b) Richter (Ex 22 7f. 1 S 2 25) u. Herrscher (Ps 82 1 6).

† אֱלוּל Neh 6 15, bab. *ulûlu* (Del., HWB 73: sechster Monat), ca. September.

אֵלוֹן, c. 'אֵ (v. איל) Gn 12 6 etc., *Terebinthe*. — N. pr.: Gn 46 14 Nm 26 26.

אַלּוֹן, *îm*, *Eiche* (Gn 35 8 etc.), berühmt die „Eichen von Basan": Jes 2 13 Hes 27 6 Sach 11 2. — N. pr. 1 Ch 4 37.

אַלּוּף, 1a) sehr gewöhnt (v. אלף), Genosse; b) synekd. speziell: *zahm. Rind* (Jr 11 19 Ps 144 14); 2) denom. v. אֶלֶף 1b: *Gauhäuptling* (Gn 36 15ff. Ex 15 15; Sach 9 7 12 5f.).

† אָלוּשׁ Nm 33 13f.: Station hinter Dophqa.

† אֶלְזָבָד „Gott hat belohnt" 1 Ch 12 12 etc.

אלח Ni., geronnen, metaph.-psychol. (Stil. 107): *verderbt s.* (Ps 14 3 ‖ 53 4; Hi 15 16; cf. ar. *'álaha*, VIII. Stamm: confusum est).

† אֶלְחָנָן „Gott ist gnädig" 2 S 21 19 etc.

אֱלֵי, alte Form v. אֶל, zu.

אֻלַי Gn 24 39 st. אוּלַי, vielleicht.

† אֱלִיאָב „mein Gott ist Vater" Nm 1 9 etc.; 16 1 etc.; 1 S 16 6 17 13 etc.; 1 Ch 6 12 etc.).

† אֱלִיאֵל, *mein* Gott ist Gott (1 Ch 5 24 etc.).

† אֱלִיאָתָה, Gott ist gekommen (1 Ch 25 4).

† אֱלִידָד Nm 34 21: s. o. אֶלְדָּד!

† אֶלְיָדָע, Sohn Davids (2 S 5 16 1 Ch 3 8), später a. o. rel. Scheu gegr. st. בְּעֶלְיָדָע 1 Ch 14 7 (s. u. בַּעַל!).

אַלְיָה *f.*, ar. *'aljatun*, *Fettschwanz* einer Schafsorte (Ex 29 22 Lv 3 9 etc.).

† אֵלִיָּה(וּ) „*mein* Gott ist Jahve" 1 K 17 1 etc.

† אֱלִיהוּ(א), mein Gott ist er (1 S 1 1 Hi 32 2 4ff; 1 Ch 12 20; 26 7; 27 18).

† אֶלְיְהוֹעֵינַי (1 Ch 26 3 Esr 8 4) u. synkopiert: אֶלְיוֹעֵינַי(ע) (1 Ch 3 23f. etc.) „zu Jahve (wenden sich) meine Augen", einziger Name, bei welchem ein Gottesname in der Mitte steht (nach Gray 158), daher vielleicht nach bab. Muster gebildet (S. Daiches in OLZtg. 07 279f.); vgl. aber unten אֶלְיוֹעֵינַי!

אֵלֵיהֶמָּה Hes 40 16 s. o. אֵיל!

† אֶלְיַחְבָּא „Gott wird verbergen" 2 S 23 32.

† אֱלִיחֹרֶף 1 K 4 3: Gott (Geber der) Herbstfrucht.

אֱלִיל, *îm* (vgl. ar. *'alā*, defuit; אַל, nicht), 1a) mangelhaft (Sach 13 7), b) neutrisch-abstrakt: Mangelhaftigkeit (Hi 13 4); 2) synekd.-speziell: a) *Idol* (Jes 10 10 etc.), b) meton. als Objekt st. dessen Behandlung: Götzendienst (Jr 14 14). Herleitung von *Enlil*, dem Gott von Nippur (A. T. Clay, Am. JSL etc. 07 277) ist also wenigstens nicht nötig.

† אֱלִימֶלֶךְ „Gott ist König" Ru 1 2ff.

† אֶלְיָסָף Nm 1 14 etc.; 3 24.

† אֱלִיעֶזֶר (זֶ auch ausser P.: 1 Ch 23 17) „Gott ist (Quell der) Hilfe" Gn 15 2 etc.

† אֱלִיעֵינַי Kurzform v. אֶלְאֶלְיוֹ' „zu Gott meine Augen" (s. o. אֶלְיְהוֹ') 1 Ch 8 20.

† אֱלִיעָם „(mein) Gott ist Verwandter" (urspr.: Oheim; s. u. עַם II!).

† אֱלִיפַז (s. u. פַּז) Gn 36 4 etc.; Hi 2 11ff.

† אֱלִיפַל (cf. פלל; Olsh. 619) 1 Ch 11 35.

† אֱלִיפְלֵהוּ (Imp. v. פלה) 1 Ch 15 18 21.

† אֱלִי(י)פֶלֶט „Gott ist Rettung" 2 S 5 16 etc.

† אֱלִיצוּר „Gott ist Fels" (metaph.) Nm 1 5 10 18.

† אל(י)צָפָן (cf. צפן) Ex 6 22 Nm 3 30 etc.

† אֱלִיקָא (s. u. קיא metaph.) 2 S 23 25.

† אֶלְיָקִים 2 K 18 18 etc.; 23 34 etc. (608—597).

† אֱלִישֶׁבַע (Ex 6 23) wahrsch. „*mein* Gott ist Eid (d. h. der absolut Getreue)", weil manche auch bei andern Grössen schwuren (Am

8 14 Zeph 1 5). Dunkel werdend, wurde der an שֶׁבַע erinnernde Name mit Ruhetag u. Ruhe verknüpft u. dann אֱלִישֶׁבַת (ἐλεισάβεθ) auch mit τ geschrieben (ελισαβετ), wie שַׁבָּת auch durch σάββατον ersetzt wurde.
†אֱלִישָׁה, Elis > Alaśia (Cypern).
†אֱלִישׁוּעַ 2 S 5 15 ‖ 1 Ch 14 5 „(mein) Gott ist Grossmut uä." (s. u. שׁוּעַ II).
†אֶלְיָשִׁיב (Hi. v. שׁוּב) 1 Ch 3 24 etc.
†אֱלִישָׁמָע (v. שָׁמַע) Nm 1 10 etc. 2 S 5 16 etc.
†אֱלִישָׁע (cf. אֱלִישׁוּעַ) 1 K 19 16—2 K 13 20.
†אֱלִישָׁפָט „Gott hat gerichtet" (2 Ch 23 1).
†אֱלִיָּתָה 1 Ch 25 27 st. אֱלִיאָתָה 4 (Parallelen: 2 481!).
וָאֵלֵךְ Hi 19 10 s. u. הלך Qal!
אֱלִיל Hi 13 4 st. אֱלִיל!

אַלְלַי, wehe! (mit לִי, mir) Hi 10 15; Mi 7 1 mit Tonrückgang (2 521).

אלם (cf. ar. *lámma*, collegit) Ni. נֶאֱלַם etc.; תֵּאָלַמְנָה etc., gebunden s. κ. ἐ.: *stumm s.*, verstummen (Jes 53 7 etc.). — Pi. Gn 37 7: *binden κ. ἐ.*: Garben binden.

אֵלֶם Ps 56 1 58 2, Verstummen.

אִלֵּם Pl. לִ, stumm.

אֻלָם Hi 17 10 st. אוּלָם, aber.

אַלְמֻגִּים 1 K 10 11f. = אַלְגּוּמִּים!

אֲלֻמָּה, *im. ôth. f.*, Bündel κ. ἐ.: *Garbe*. אֲלֻמֹּתַי etc. vgl. אֵלֶם!

†אַלְמוֹדָד Gn 10 26 (mit ar. Artikel) < Ἐλμωδάδ „Gott ist Modad" (vgl. den südar. Namen *Mûdadi* bei Hommel, Altisr. Überlieferung etc. 75 112).

†אַלַּמֶּלֶךְ Jos 19 26, Stadt in Ascher; GTh, BDB: ? st. אֵלַת מֶ' „Königseiche"; LXX: Ἐλειμέλεχ passt nicht als Stadtname; ein ungelöstes Problem (Gray 117); fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3286.

אַלְמָן (v. אלם), verwitwet, synekd. verallgemeinert: verlassen (Jr 51 5); *f., ôth*, c. אַלְמְ', *Witwe*, wohl urspr. „die schweigende Frau" (Frazer, V Int. RK 09 255), weil der Witwe, um den Totengeist des Mannes zu beruhigen, bei vielen Völkern eine Zeit des Schweigens auferlegt sei; Jes 13 22 st. אַרְמְ' cf. אַרְמוֹן u. 2 459.

אַלְמֹן Jes 47 9. Isoliertheit.

***אַלְמְנוּת**, c. etc., *Witwenschaft* (Gn 38 14 19); metaph.: Verbannung (Jes 54 4).

אַלְמֹנִי (v. אלם) 1 S 21 3 2 K 6 8 Ru 4 1, verschwiegener: ein gewisser, jemand.
†אֵלֹן (s. o. אֵילוֹן) Jos 19 43 1 K 4 9: in Dan.
†אֶלְנַעַם (s. u. נעם) 1 Ch 11 46.
†אֶלְנָתָן 2 K 24 8f.
†אֶלָּסָר Gn 14 1 9, transponiert aus *Larsa(m)*, altbab. Stadt, etwas nördl. vom untersten Euphrat (jetzt *Senkereh*).
†אֶלְעָד (cf. עוד Hi.) 1 Ch 7 21.
†אֶלְעָדָה (cf. עדה II) 1 Ch 7 20.
†אֶלְעוּזַי 1 Ch 12 5, wohl deminutive *qutail*-Form (Prätorius, ZDMG 03 524) st. אֶלְעֻזִּי „Gott (ist) meine Stärke".
†אֶלְעָזָר „Gott hat geholfen", dritter Sohn von Aaron (Ex 6 23 etc. 1 Ch 24 1ff.).
†אֶלְעָלֵה mit dem ar. Artikel: Nm 32 3 37 Jes 15 4 16 9 Jr 48 34; jetzt *el-3Al* (G. Jahn, Dan. 04 133) ca. $^1/_2$ St. nördl. v. Hesbon.
†אֶלְעָשָׂה „Gott hats getan" Jr 29 3 etc.

אלף, וְאָ' Pv 22 25, verbunden s., sich gewöhnen an (m. Akk.). — Pi. z. B. מַלְּפֵנוּ (st. מְאַלְּ': 2 480) Hi 35 11, lehren (2 Akk.). — Hi. Ps 144 13, denominiert v. אֶלֶף: Tausend hervorbringen.

אֶלֶף, אֲלָפִים etc., אַלְפֵי etc., *m.*, Bund: 1a) Tausend, b) synekd. speziell: *Geschlecht*, Gau (1 S 23 23 Mi 5 1); 2) abstr. p. c.: an den Menschen gewöhntes, zahmes Tier κ ἐ. *(m.)*: *Rind* (Dt 7 13 28 4 18 51 Jes 30 24 Ps 8 8 Pv 14 4). — N. pr. Jos 18 28: in Benj.
†אֶלְפָּלֶט P. 1 Ch 14 5 ‖ אֱלִיפֶלֶט.
†אֶלְפַּעַל 1 Ch 8 11f. 18 = אֶלְעָשָׂה.

אלץ (אִיץ) Pi. Ri 16 16, jmdn. in die Enge treiben.
†אֶלְצָפָן Ex 6 22 Lv 10 4 ‖ אֱלִיצָ'.

אַלְקוּם Pv 30 31, ar. *alqaumu*, der Heerbann.

†אֶלְקֹשִׁי Elqôšiter (*Elqoš* jetzt viell. = *el-Kauze* in Naphtali, wenn nicht vielmehr „Ελκεσε πέραν τοῦ Ισηγαραρειν [cf. Betogabra] πόλεως Σομαιῶν“ bei Nestle, MM II. 1.43).
†אֶלְקָנָה cf. קנה Ex 6 24; 1 S 1 1 ff.; etc.
†אֶלְתּוֹלַד Jos 15 30 19 4, das mit ar. Artikel auftretende תּוֹלָד in Simeon 1 Ch 4 29.
†(א) אֶלְתְּקֵה Jos 19 44 21 23: in Dan: ass. *Altaku*, wo Sanherib 701 das zum Entsatz von Jerusalem heranrückende äth.-äg. Heer schlug (KB II. 92 f.): wahrsch. in der Nähe von Timna (s. u. תִּמְנָה Nr. 1).
†אֶלְתְּקֹן „Gott ordne!“ Jos 15 59: in Juda.

אֵם, s. אִמִּי, *öth. f.*, 1a) Mutter (Gn 3 20; 27 29: die Söhne deiner Mütter: sogar deine Vollbrüder), b) synekd. erweitert: Stiefmutter (Gn 37 10), Grossmutter (1 K 15 10), Schwiegermutter (Ru 2 24); 2) metaph.: a) Begründerin, Mutterstadt (2 S 20 19), b) Beraterin (Ri 5 7), c) Ausgangspunkt, Knotenpunkt (Hes 21 26: „Kreuzweg“).

אִם, 1a) wenn, gewöhnlich in realen, obgleich dann auch in irrealen Bedingungssätzen (Ps 139 8 etc.; 3 § 390 t u), b) in Schwuraussagen wegen der tatsächlich vorhergehenden (1 S 3 11 etc.) od. hinzugedachten Selbstbedrohung „So soll mir Gott tun etc.“ = wahrlich nicht (אִם לֹא = wahrlich); 2) Frageadverb: *ob wohl?*; *oder?* 3) הַאִם Nu 17 28 „etwa gar?“, Hi 6 13: „etwa, wenn?“; 4) כִּי אִם heisst a) „dass, wenn“ (1 S 20 9) od. „denn, wenn“ (Ex 8 17 etc.), b) bes. hinter negativem Satze: α) „ausser wenn“ (Gn 32 27 etc.) u. β) oft „sondern“ (s. u. כִּי Nr. 1c).
וְאֶמְאָסְאָךְ Hos 4 6 (auch: ךְ!), so verwerfe (verwarf) ich dich.
אֵמָה etc. v. אֵימָה!

אָמָה, אֲמַת etc.; אֲמָהוֹת, c. אַמְהֹת, *f.*, Magd.

אַמָּה, *öth. f.*, urspr.: Weite. 1)? „*Mutterstadt*“ (2 S 8 1; Gaza 1 Ch 18 1), oder ist dort ass. *metaq ammate* „die Strasse des Küstenstrichs“ (GRG 206) gemeint? 2) Mutterschoss: *Grundlage* (Jes 6 4). 3) Armweite: Elle (bab. Elle: 49,5 cm.), mehrmals relativ (Ex 27 11 etc.) od. absolut (Hes 48 8 ff.) übergangen (untersucht: 3 § 314 f!); אַמָּתַיִם, zwei Ellen. — 4) † 2 S 2 24: Hügel unweit Gibeon.

אֻמָּה, *öth. im.* Völkerschaft (Gn 25 16 Nu 25 15 Ps 117 1).

אָמוֹן (v. אמן) Pv 8 30, Werkmeister (2 124); הֶאָמוֹן st. הֶהָמוֹן „die Menge“ Jr 52 15 (2 461).
†אָמוֹן, 1) König v. Juda (ca. 641—39) 2 K 21 18 ff.; etc.; 2) der äg. Gott *Amon*, der seine erste Hauptkultstätte im oberäg. Theben (No' Amon) hatte: Jr 46 25 Nah 3 8.

אֱמוּנִים (v. אמן), 1) Treue[beweise etc. (3 § 262 f)]. Pl. v. אֵמֻן (s. u.) Pv 12 2 b etc.; 2) *treue* (2 S 20 19 Ps 31 24) nach Analogie von Nr. 1 st. אֱ gesprochen; 3) אֱמֻנִים, gewartet (Kl 4 5; 2 139).

אֱמוּנָה (v. אמן) *f.*, 1) äusserlich: Festigkeit, Sicherheit (Ex 17 12 Jes 33 6); 2) seelisch: Redlichkeit (Ps 37 3 etc.), Treue (objektiviert: Pflicht [1 Ch 9 22]), Glauben.
†אָמוֹץ = אָמֹץ „Stark“ ist Jahve: = אֲמַצְיָה Jes 1 1 etc.; Vater Jesajas.
†אָמִי Esr 2 57 ‖ אָמוֹן Neh 7 59.
אֲמִילַם Ps 118 10 s. u. מול Hi.!
אֵמִים etc. von אֵימָה!
†אֲמִינוֹן 2 S 13 20 wohl sarkastisch st. אַמְנוֹן geschrieben, um auf dessen Wortbedeutung anzuspielen.

אַמִּיץ, אַמִּץ (v. אמץ), schneidig.

אָמִיר (cf. ass. אמר, sehen; Del., HWB 89) Jes 17 6 9, Spitze, *Wipfel* (s. u. אמר II).

אמל (cf. ar. *ămala*, speravit; gleichsam hinschmachten) Puʿlal אֻמְלַל etc., 1a) verwelken (Jes 16 8 etc.), b) synekd. erweitert: vertrocknen (Jo 1 10); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) verkümmern, *verschmachten* (1 S 2 5 Hos 4 3 Jes 19 8 Jr 15 9), b) meton. die Folge vertretend: klagen (Kl 2 8).

אֲמֻלָה *f.*, welk, schmachtend.

אֻמְלַל Ps 6 3 Ptc. ohne *m* (2 479), mit *a* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l* (2 501): ermattet.

***אֲמֵלָל** Neh 3 34, welk, matt.

†אֲמָם Jos 15 26: im südl. Juda.

אמן, אֹמֵן etc., stützend, Wärter, Erzieher, Vormund; *f.: Türpfoste* (2 K 18 16); Ptc. pass.: getragen, gewartet (Kl 4 5; s. o. bei אֱמוּנִים Nr. 3). — Ni. נֶאֱמַן etc., 1) gewartet w. (Jes 60 4: תֵּאָמַ֫נָה P.; 2 462); 2) metaph.-psychol.: beglaubigt s. od. w. — Hi. הֶאֱמִין etc., 1) Festigkeit beweisen: Stand halten (Hi 39 24); 2) metaph.-psychol.: a) *vertrauen*, glauben (mit לְ od. בְּ), b) trans.: betrauen, ermächtigen (Ri 11 20; 3 § 414 h).

אֹ֫מֶן Jes 25 1, Wahrheit (acc. modi).

אָמֵן, zuverlässig, 1) als adverbieller Akk.: *wahrlich*, gewiss (Nm 5 32 etc.); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 242 f): Wahrhaftigkeit (Jes 65 16).

אָמָּן < אָמָן uä. (2 88) HL 7 2, Meister.

אֵמֻן (st. אֱ' 2 494) Dt 32 20, Treue.

אֲמָנָה, 1) = ar. *ʾamânatun* „Bündnis" (Neh 10 1); 2) meton. (Stil. 20): Festsetzung st. ihres Objekts: Festgesetztes (= Lohn) 11 23.

†אֲמָנָה, 1) Teil des Antilibanus (HL 4 8); 2) ein dort entspringender Fluss: 2 K 5 12 (Kᵉthîb: *Abâna*; Wechsel von *m* und *b*: 2 459): ? jetzt der Kanal *Bâniâs* in Damaskus. In Exp. T. 01/2 219 wird für den *Barada* plädiert.

אָמְנָה, 1) Wartung, *Pflege*, Erziehung (Est 2 20); 2) intr. u. psychol.: *Wahrheit*, als Akk.: in Wahrheit (Gn 20 12 Jos 7 20).

אֹמֵנָה 2 K 12 16 s. o. אֱמוּנָה!

†אַמְנוֹן „Zuverlässig, Getreu" (v. אמן) 2 S 3 2 13 1 ff.; etc.

אָמְנָם (אֻמְ'?), fürwahr, wirklich.

†אַמְנוֹן 1 Ch 3 1 = אַמְנוֹן.

אמץ; יֶאֱמַץ etc.; Imp. אֱמַץ etc., fest, stark (Gn 25 23 etc.), schneidig (Jos 1 6 etc.) sein. — Pi., 1a) fest s. lassen od. machen (Am 2 14 etc. Pv 8 28), b) mutig (Dt 3 28 etc.) od. negativ gewendet: trotzig machen (2 30 15 7 2 Ch 36 13), c) instand setzen (2 Ch 24 13); 2) synekd. speziell: heranwachsen lassen (Jes 44 14 Ps 80 16 18). — Hithpa., sich rasch (1 K 12 18 ‖ 2 Ch 10 18) od. entschlossen (Ru 1 18 2 Ch 13 7) zeigen. — Hi. יַאֲמֵץ (nicht Impf. Qal [Barth]: cf. 3 § 191 e!) Ps 27 14 31 25, direkt-kaus.: Stärke beweisen.

אֹ֫מֶץ Hi 17 9, Stärke.

***אָמֹץ** (qaṭul!), אֲמֻצִּים, kräftig.

אַמִּיץ Jes 28 2 s. o. אַמִּיץ!

אַמְצָה Sach 12 5, Stärke.

†אַמְצִי 1 Ch 6 31; Neh 11 12; = (?)אֲמַצְיָ֫הוּ „Jahve ist energisch", 1) König von Juda (2 K 12 22 13 12 14 1 ff.); 2) Oberpriester in Bethel (Am 7 10 ff.); etc.

mass. אמצע, אֶמְצַע, Mitte.

אָמַר I, z. B. אָמָ֑רוּ Hi 28 22 bei Athnâch (2 535); יֹאמַר etc., P. תֹּאמֵר; וַיֹּ֫אמֶר, P. וַיֹּאמַר, aber Hi 3 2 ff. als Milʿel וַיֹּ֫אמַר gespr., וָאֹמַר, aber וַנֹּ֫אמֶר; אֱמֹר etc.; Inf. c. אֱמֹר, אֱמָר־ (*a* in grösserer Tonferne: 2 527 f.) Pv 25 7, aber Hes 25 8 nur als LA, בֶּאֱמֹר u. כֶּאֱ', aber wegen Gebräuchlichkeit: לֵאמֹר 2 480, 1a) sagen, sprechen (selten mit Akk.: besprechen, sprechen von, Ps 40 11 [139 20: gegen; aber Suffix, cf. 3 § 22] Hi 22 29a Neh 6 19, cf. בכה etc. 3 § 211 b-i), b) synekd. speziell: *befehlen*, anweisen (ar. *ʾamara*, iussit) 2 S 1 18 16 11 1 K 11 18 Ps 105 31. 34 106 34 Hi 9 7 Est 1 17 etc. Neh 13 9 1 Ch 21 17 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = *denken* (Gn 44 28 Ri 15 2 1 S 20 4 Ps 4 5 Kl 3 24). — Ni. z. B. יֵאָמֵר, P. יֵאָמַר Gn 10 9 etc., 1) gesagt w.; 2) synekd. speziell.: als Name zugerufen w. (Jes 4 3 19 18 32 5 61 6 62 4 Hos 2 1). — Hi., jmdn. sagen lassen (Dt 26 17 f., u. zwar in 17 mit brachylogischer Doppelverwendung des לִהְיוֹת לְךָ, sodass es zweitens heisst „u. dass es dir gebühre").

אמר II (s. o. bei אָמִיר!) Hithpa. יִתְאַמְּרוּ Ps 94 4, sich stolz erheben.

אֹמַר nä.: 1. Sg. Impf. v. אמר!

אֹמֶר poet.-rhet., Wort, Spruch.

אֵמֶר, s. אִמְרִי; אֲמָרִים, אִמְרֵי etc., *m.*, poet.-rhet. (ausser Jos 24 27), *Wort, Spruch.* In Gn 49 21 kann אֲמִיר „Zweige" (LXX) gelesen werden, wenn vorher אַיָּלָה „Terebinthe" gesprochen worden ist. Das phön. אמר „Schaf" (Bloch 13) od. aram. אִמַּר „Lamm" hier zu finden (Hommel, Exp. T. 1900 46), ist wenig sinnvoll.

†**אִמֵּר**. 1) Jr 20 1 etc.; 2) Ort: Esr 2 59 ‖ Neh 7 61. Auch als Ortsbezeichnung kann es „Lamm" (s. u. bibl.-aram. אִמַּר) bedeuten, denn vgl. den bekannten Ortsnamen Kojundschik (türkisch: „Lämmchen"; weil der Ort gleich einem solchen auf grünen Flächen liegt).

אִמְרָה, s. אִמְרַת Kl 2 17, אִמְרוֹת, s. אִמְרָתִי *f.*, poet.-rhet., *Rede* (Gn 4 23 etc.), als Kollektivum mit dem Pl. konstruiert (3 § 346e) Ps 119 103.

† אֱמֹרִי (s. o. אמר II), ass. *Amurri*, im Libanon, aber auch südlicher haupts. in Gebirgsgegenden (GRG 08 155 f.).

† אִמְרִי 1 Ch 9 4 etc., Kurzform v. (?) אֲמַרְיָה(וּ) Zeph 1 1 etc.; s. o. אִמְרִי!

† אַמְרָפֶל Gn 14 1 — *Ammurabi* od. *-pi*, od. *-bi-ilu* (Clay, Light etc. 07 129), bab. Herrscher um 2100 v. Chr.

אֶמֶשׁ (v. מְשׁה; äth. *mesit*, Abend[dämmerung]), im Akk.: 1) in der (nächstliegenden dh.) gestrigen Nacht, gestern abend (Gn 19 34 etc.); 2) meton. als Zeit für deren Inhalt: *in Düsterkeit* (Hi 30 3).

אֱמֶת (st. *'amint*, *'amitt*), s. אֲמִתְּךָ etc., *f.*, Zuverlässigkeit, Treue, Wahrheit (Ps 15 2 etc.). — Ist es für אֲמָת „Worte" nach bab. *amatu* gelesen worden in 2 Ch 32 1 Ps 25 5 26 3 43 3 86 11 (Perles 1 f.)? Nein. — *mass.* אמ״ת gelesen: אֱמֶת, die Anfangskonsonanten der Buchtitel אִיּוֹב, מִשְׁלֵי (Pv), תְּהִלִּים (Ps), der drei Bücher mit „accentuatio poetica."

c. **אַמְתַּחַת**, s. אַמְתַּחְתִּי, *ôth*, Sack.

† אֲמִתַּי „Treu" 2 K 14 25 Jon 1 1.

אָן (kontrahiertes אָיִן I) 1 S 10 14 2 K 5 25 K Hi 8 2, wo, wohin?

† אוֹן Gn 41 45 s. o. און II. 1!

אָנָּא (אָה + נָא), meist Milra3, ach doch bitte, *doch freundlichst.*

אָנָה (vor Gutt. אָנָּה) wohin, wo? אָנָה וָאָנָה (! *è-ā*: 2 488) od. umgedreht: wohin auch immer.

אָנָּה s. o. אָנָּא!

אנה I Jes 3 26 19 8, *stöhnen.*

אנה II (ar. *'anà[j]*, appropinquavit *tempore suo)* Pi.: *treffen* lassen (Ex 21 13); Pu: zustossen (Ps 91 10 Pv 12 21); Hithpa.: sich reiben an (לְ) 2 K 5 7.

אֲנוּ Jr 42 6 K, nhbr., wir.

אָנוּשׁ, *f.* אֲנֻ׳, mit Schwäche behaftet (cf. ar *'anuta*, molle fuit; ass. *enēšu*, schwach s.; Del., HWB 105): 1) unheilbar; 2) meton. die Wirkung vertretend: *unheilvoll* (Hi 34 16 Jr 17 16 9).

אֱנוֹשׁ. (ar. *'anisa*, familiarem esse), *Mensch;* poet.-rhet., ausser 2 Ch 14 10 (2 142). — N. pr. Gn 4 26 5 6.

אנח Ni. נֶאֱנַח; יֵאָ׳ etc., *seufzen;* מִן „vor, wegen" (Ex 2 23), עַל, אֶל „über" (Hes 9 4 21 12).

אֲנָחָה, s. אַנְחָ׳ etc., *ôth*, *f.*, Seufzer.

אֲנַחֶמְךָ Jes 51 19 < παρακαλέσει (2 478).

אֲנַחְנוּ (Ps 100 3 i. P.), *wir.*

† אֲנָחֲרַת (cf. נחר) Jos 19 19: in Naphtali.

אֲנִי, i. P. אָנִי bes. später: *ich.*

אֳנִי (ass. *unûtu*, Gerät), *m.* u. *f.* 1 K 9 26 f. 10 11 22, *Schiffsflotte.*

אֳנִיּ Dt 26 14 s. o. אָוֶן I c!

אֲנִיָּה (v. אנה I) *f.*, *Stöhnen.*

אֳנִיָּה, *oth.* *f.*, nom. unitatis v. אֳנִי, *Schiff* (Ri 5 17 1 K 22 49 Jes 2 16 23 1 etc.)
†אֲנִיעָם „Ich bin Oheim" (עַם II) dh. ein Ersatz für den Vatersbruder (1 Ch 7 19).

אֲנָךְ (syr. ʾenâk), 1) Blei; 2) synekd. speziell: *Senkblei*, Bleilot (Am 7 7b 8ab; שִׂים anlegen; metaph.: nach der strickten Norm verfahren); st. Adj. „lotgerecht" (Am 7 7a).

אָנֹכִי, i. P. (ausser Hi 33 9) אָנֹכִי, *ich.*

אנן: מִתְאוֹנֵן, יִתְאוֹנֵן Nm 11 1 Kl 3 39, vor sich hin *stöhnen* uä.

אנס, 'א Est 1 8, *drängen:* „hindern" (P. Haupt 08 z. St.) > zwingen.

אנף, *אָנַף (ar. ʾănipha gemuit etc.) etc.: וַיֶּאֱנַף, schnauben: *zürnen* (בְּ, auf jmdn.); Hithpa.: dass. (2 K 17 18 etc.).

אֲנָפָה *f.*, ass. „*anpatu*, ein Vogel" (Del., HWB 104); LXX: χαραδριός, gelblicher Vogel, der Regenpfeifer.

אנק, יֶאֱנֹק etc., *wimmern;* Ni.: dass.

אֲנָקָה I. c. אֶנְקַת *f.*, Wimmern.

אֲנָקָה II Lv 11 30, LXX: μυγάλη, Spitzmaus.

אנשׁ I (ass. *enêšu*, schwach s.; Del., HWB 105) Ni. וַיֵּאָנַשׁ (P.: 2 538), *todesmatt w.*

אנשׁ II (ar. *ʾâniša*, familiarem esse), wenn nicht in אִישׁ (s. o.), so doch in אֲנָשִׁים, c. אַנְשֵׁי, *Männer.*
†אָסָא „(Gott) hat betrübt" (א bei n. pr.: 2 347; vom hbr. אסה in אָסוֹן) > „hat geheilt" (cf. syr. אסא, sanavit; Nöld., EB 3291) 1 K 15 8ff.; 1 Ch 9 16.

אָסוּךְ 2 K 4 2, Giessgerät, Krug (v. סוך I) > 1 Sg. Impf. (Ges.-B.).

אָסוֹן (v. אסה; ar *ʾâsija*, tristis fuit) *m.*, *Schaden* Gn 42 4 38 44 29 Ex 21 22f.

אֵסוּר (v. אסר; st. 'אֱ 2 494) *m.*, 1) Fesselung in בֵּית א׳, Gefängnis (Jr 37 15); 2) meton. st. Vermittlung (Stil. 22): *Fessel* (Pl. *im.* 'אֲ od. 'אֱ) Ri 15 14 Qh 7 26.

אָסִיף. Einsammeln (אסף) ײ. ε.: *Obsternte.*
אֹסִיף 1 K 12 11 etc. s. u. יסף Hi.!
אֲסִיפֵם Jr 8 13 s. u. סוף Hi.!

אָסִיר (v. אסר), *im.* c. 'אֲ, *Gefangener.*

אַסִּיר *m.*, ein hart Gebundener; — N. pr.: Ex 6 24 1 Ch 6 7; 8 22.

***אָסָם** *m.*, Dt 28 8 Pv 3 10, *Scheuer.*
†אַסְנָה (cf. syr. *ʾesan*, sammeln) *m.* Esr 2 50.
†אָסְנַת Gn 41 45 50 46 20, äg. *ns-nt*, angehörig der (Göttin) Neith (Brugsch, Gesch. Äg. 248).

אסף etc.; וַיֶּאֱסֹף etc. u. *יֹאסֵף (§ 69 i), nämlich תֹּסֵף Ps 104 29b, אֹסְפָה Mi 4 6, sogar אֹסִפְךָ 1 S 15 6 2 Ch 34 28 (mit Metheg wegen Vermengung dieser Formen mit denen vom Hi. יסף); וַיֹּסֶף 2 S 6 1; אֶסְפָה (אֶאֶסְפָה), אֶסְפִּי (*sp.* leicht sprechbar: 2 466), aber אִסְפִי etc., 1) zusammenraffen, versammeln; 2) meton.-antiphrastisch (Stil. 34): *wegraffen* (Jo 2 10 4 15). — Ni.: reflexiv u. passiv. — Pi. intensiv, u. das Ptc. מְאַסְפָיו (Jes 62 9: die es einsammeln) wurde auch *mᵉʾăsᵉphāw* (מְאַ' 2 496f.) gesprochen. — Pu.: eingesammelt w. (auch Jes 33 4). — Hithpa.: sich versammeln (Dt 33 5).
†אָסָף st. אֲסַפְיָה 1 Ch 6 24 etc. Ps 50 1 etc.
אָסֵף Zeph 1 2f. s. u. סוף Hi.!
אָסְפְּךָ Ex 23 16 s. o. אָסִיף!

***אֹסֶף**, אָסְפּ(ּ)ֵי *m.*, Einsammlung.
אֹסִף Dt 18 16 etc. s. u. יסף Hi.!
אֹסֵף etc. Gn 8 21 etc. s. u. יסף Hi.!
mass. ס״א Hes 17 15 25 3 40 4 44 5 Hos 6 1 etc., *Athnach* (u.) *Soph Pasûq.*

אֲסֵפָה Jes 24 22, *Verhaften* (3 § 329 o).

***אֲסֻפָּה**, *ôth* u. *îm*, 1) Qh 12 11: *Versammlung:* 2) meton. (Stil. 31f.) Neh 12 25 1 Ch 26 17: Vorratskammer.

אֲסַפְסֻף Nm 114. Sammelsurium.
†אַסְפָּתָא Est 97. pers. *aspadâta* „ab equo sacro, divino, datus“ (GTh.). Scheft. 39 u. Nöld., EB 3277 geben nichts neues.
אֶסַּק, 1. Sg. Impf. סָלַק, aufsteigen.

אָסַר (ar. *ăsara*, constrinxit): 'יֶאֱ u. 'יַאַ etc. (§ 63). 1) binden, fesseln (Hi 3613); 2) synekd. speziell: a) anspannen (1 S 67 10 [abs.: 1 K 1844] Jr 64); b) bespannen (Gn 4629 Ex 146 2 K 921). c) anzetteln (Krieg: 1 K 2014 2 Ch 133). — Ni. gefesselt w. (Gn 4216 etc.). — Pu. (Qal pass.: 2 384) Jes 223, gefangen genommen w. (ohne Gebrauch des Bogens: 3 § 402 ẟ).

אֱסָר u. אִסָּר (2 141!). c. = (Nm 3013; LA: ב). Pl. s. אֱסָרֶ(י)הָ 308 etc. (3 § 258e). Bindung, Verbot: Selbstverzicht, Enthaltungsgelübde (Nm 303ff.; 'אֱסָר עַל־נ, auf sich nehmen).
†אֵסַר־חַדֹּן, ass. König (681—68 v. Chr.) 2 K 1937 = Jes 3738; Esr 42.
אֶסְּרֵם Hos 1010b s. u. יסר!
†אֶסְתֵּר Est 27ff. nach Scheft. 39 wegen des ē nicht = neupers. *starah* „Stern“, sondern = *strî* „junge Frau, Weib“; jedenfalls schon wegen des ס nicht = Ištar (s. u. עַשְׁתֹּרֶת; Scheft. 17).
אֶעֱלֹיל Hi 353 s. u. עלל Hi.!

אַף I. 1) urspr.: da, ebenfalls (2 330f.!) 1 S 1430 233 2 S 411 2 K 513 etc.; 2) auch, und (Gn 1813: ist es auch [wirklich] etc.); 3) in negativem Gedankenzusammenhang: *gleichwohl* (allerdings) od. nichtsdestoweniger: Ps 4410 583 6817 Hi 143; obwohl (194). — אַף כִּי s. u. hinter כִּי!

אַף II (v. אנף). 'אַפּ, *m.*, 1) Nase; 2) meton. (Stil. 26f.): *Zorn* (Gn 302 etc.); Du. אַפַּיִם etc., 1a) Nasenflügel: Nase (Gn 27 etc.), 1b) synekd. als Teil fürs Ganze: *Antlitz*, im Akk.: mit dem Antlitz (Gn 191 etc.). 'לְאַפֵּי פ 1 S 2523: für das Antlitz jmds. (andern!) = *vor* jmdm.; 2) meton. (Stil. 26f.): *Zorn* (Ex 158; hinter אֶרֶךְ, lang, nachgiebig betreffs: 346 etc.; 1 S 15: „in Zorn“ cf. 3 § 332r 392d; Ps 1417 3033 Dn 1120).
אַפְאֵיהֶם, werde sie weghauchen (פאה).

אָפַד, יַאְפֹּד, (überziehen), umbinden.
†אֵפֹד „Deckung“ ist Gott (?) Nm 3423.

***אֲפֻדָּה**, 1) Überzug (Jes 3022); 2) Ex 288 395: (zu seiner) Umbindung od. Anlegung.

***אַפֶּדֶן**, 'אַפַּדְנוֹ Dn 1145. pers. *apadana* „Palast“ (Scheft. 79), Burg.

אָפָה; יֹאפֶה; אֹפֵה etc., *backen*. — Ni. תֵּאָפֶה Lv 610 etc., gebacken w.

אֵפוֹ(א) (LA: 'אֵי פ wegen אֵיפֹה) Gn 2733 etc., ah hier, nun hier: lebhaft betonendes *nun, denn, ja*.

אֵפוֹד *m.*, Überwurf, Umwurf, „Schulterkleid“ (mit Behältnis für die heil. Loose). Diese Bedeutung wird auch für Ri 826f. etc. als die richtige erwiesen werden können. Vgl. vor der Hand Sellin, das israel. Ephod (in den Oriental. Studien zu Ehren Nöldekes 1906).
†אֲפִיחַ (? v. פוח cf. פיח) 1 S 91.

***אָפִיל**, *f.* Pl. Ex 932. spätzeitig (? gegen den Jahresabend [אֹפֶל] reifend).
†אַפַּיִם „Grossnase“ 1 Ch 230f.

***אָפִיק**, c. 'אֲ, *im. m.*, bewältigend (ar. *ăphaqa*, superavit). 1) *Gewalthaber* (Hi 1221); 2) synekd. verallgemeinert: zusammenhaltend: Rinne, *Flussbett*.
†אֲפִיק Ri 131 s. u. אֲפֵק 1)!

אָפֵל Am 520. *dunkel*; *f.* אֲפֵלָה (?!), *ôth* (Jes 599; Steigerungspl.: 3 § 259c), Dunkelheit. 'חֹשֶׁךְ א Ex 1022: Superlativ (3 § 309k).

אֹפֶל *m.*, 1) Dunkel (Jes 2918 etc.: „nach dem Entweichen etc.“; 3 § 401f); 2) metaph. (Stil. 95): a) Verborgenheit (Ps 112), b) Unglück (Hi 2317 3026).
†אֶפְלָל „Entscheider“ (v. פלל) 1 Ch 237.

***אֹפֶן** (v. פנה), אָפְנָיו Ps 2511, seine (geeignete) Wende: Zeitpunkt (3 § 257a!).

אָפֵס Gn 47 15 etc., aufhören, verschwinden.

אֶפֶס, אַפְסִי, im. 1a) Aufhören, Ende (Dt 33 17 Ps 2 8 etc.: die Endpunkte der Erde), b) meton. (Stil. 31): Beendetes: *Null*, Nichts: Jes 34 12 40 17 41 12 29 (בְּאֶ׳ „für [ב pretii] nichts: ohne Grund); 2a) Nichtmehrvorhandensein: *es gibt nicht mehr* (Jes 5 8 etc.); וְאַפְסִי Zeph 2 15 Jes 47 8 10: und nicht gibts meinesgleichen (begründet in 3 § 325h); b) = es ist nicht (Jes 54 15); c) בְּאֶ׳ bei Nichtvorhandensein = ohne (Pv 14 28 26 20 etc.); d) als Akk. gedacht: mit Aufhören = ausschliesslich (Nm 22 35), nur (23 13); e) כִּי אֶ׳ nur dass (Nm 13 28 etc. 3 § 392c) od. (2 S 12 14) „nur weil“.

† אֶפֶס דַּמִּים 1 S 17 1 (cf. 1 Ch 11 13!): in Juda.

אָפְסַיִם (v. אפס) Du. Hes 47 3, Extremitätenpaar κ.ἐ.: *Knöchel*.

אֶפַע Jes 41 24, nachlässige Verschreibung od. sinnvolle Änderung (2 35) v. אֶפֶס.

אֶפְעֶה (v. פעה), Faucher: Otter.

אפף (ass. *apâpu* „viell. einschliessen“; Del., HWB 114), 1) umringen (Jon 2 6 2 S 22 5); 2) synekd. speziell: a) *überholen* Ps 18 5 116 3), b) mit עַל: überwältigen (Ps 40 13).

אפק (ar. *ăphaqa*, superavit) Hithpa. וַיִּתְאַפַּק etc. (*aq*: 2 503), 1) sich ermannen (1 S 13 12); 2) negativ: sich bezwingen (Gn 43 31 etc.).

† אֲפֵק, 1) in Ascher (Jos 13 4 19 30; Ri 1 31: אֲפִיק); 2) Jos 12 18 gemäss dem Gange der dortigen Aufzählung südlicher gelegen, u. zwar wahrsch. aus אֲ׳ לַשָּׁרוֹן geworden (3 § 280i); 3) 1 S 4 1 zwischen Philistäa u. Silo; 4) 1 K 20 16 30 2 K 13 17 wahrsch. in der Ebene Jizreel (Šanda, MVaG 02 73f.).

† אֲפֵקָה Jos 15 53: in Juda.

אֵפֶר (? m.), 1) Asche (Nm 19 9 etc.); 2) metaph.: *Flüchtiges, Haltloses* (Jes 44 20 Hi 13 12) u. dies meton. (Stil. 20) für das Produkt: Mensch (Gn 18 27).

(הָ)אֲפֵר 1 K 20 38 41, die (!) *Augenbinde* (? des Sehers; vgl. שְׁתֻם Nm 24 3 15).

אֶפֵּר 1. Sg. Impf. Hi. פרר.

*אֶפְרֹחַ, im. m., Vogel-Junges.

אַפִּרְיוֹן HL 3 9 — ind. *parjanka* „Ruhebett“ (*parjâna* „Sattel“) > φορεῖον, Tragsessel.

† אֶפְרַיִם (v. פרה cf. Gn 41 52: Doppelfrucht cf. Dt 21 17: doppeltes Erbteil; daher seine Erstgeburtsstellung), 1a) Sohn Josephs (Gn 48 20 etc.), b) meton.: dessen Stamm (Jos 16 5–10 etc.); c) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: das Reich Israel (Hos 4 17 etc.); 2) Stadt (2 S 13 23).

† אֶפְרָת, meist in der alten Akk.-Form: *Ephrâtha*. 1) Fruchtgegend (v. פרה), *in der* Bêthlèchem „Brothausen“ lag (Mi 5 1 f. Gn 35 16 19). 2) dann Bezeichnung *für* Bêthlèchem (Gn 48 7 Ru 4 11 1 Ch 2 24). 3) dann mit dem ähnlichen *Ephrâjim* zusammengeschaut (cf. 1 S 10 2ff. Jr 31 15).

† אֶפְרָתִי, Ephrathit: 1) Bethlehemit (1 S 17 12 Ru 1 2). 2) Ephraimit (Ri 12 5 1 S 1 1b 1 K 11 26).

וַאֲפַתֶּה Jr 20 7 s. u. פתה Ni!

† אֶצְבּוֹן (GTh: ar. *'áṣaba*, kahl s.) Gn 46 16; 1 Ch 7 7.

אֶצְבַּע (cf. ass. *ṣibû*, צבע, umschliessen; Del., HWB 558), אֶצְבַּע־, öth. f., Finger, Zehe. „Zeigen mit dem Finger“ (cf. Jes 58 9) ist im Ar. ein Mittel der Zauberer, um Unglück über Menschen zu bringen“ (Goldziher, Zur ar. Philologie I, 56f.).

*אָצִיל I (v. אצל) im Jes 41 9, Seitenpartie.

*אָצִיל II (ar. *'aṣîlun*) Ex 24 11, eingewurzelt, altansässig: Vornehmer.

*אַצִּיל, im. öth. m., 1) *Gelenk* (Hes 13 18; 41 8?); 2) synekd. speziell: Achsel (Jr 38 12).

אַצִּיעָה Ps 139 8 s. u. יצע Hi.!

אצל (ass. *esêlu*, binden; Del., HWB 121), bei Seite legen; aufsparen für (לְ); אֶ׳ מִן, vorenthalten; Ni. נֶאֱצַל Hes 42 6,

weggenommen, schmäler gemacht s. (gegenüber etc.): וַיָּאצֶל Nm 11 25, direkt-kausatives Hi. (1 sei. r): abtrennen.

אֵצֶל, אֵצֶ. Seite; Akk.: zur Seite, neben; מֵאֵצֶל, לְ etc., von . . . weg.

אָצַל, P. אָצָל (2 537) Sach 14 5: „Abtrennung, Errettung" (> abgekürzt aus אֲצַלְיָהוּ 2 K 22 3 etc.; Nöld., EB 3291): ein Bergungsort.

† אֹצֶם 1 Ch 2 15: 25 (ar. ădima, zürnen).

אֶצְעָדָה (cf. צְעָדָה). Armband.

אֶצֹּק (v. יצק), ich werde giessen.

אָצַר (ar. ăsara, zusammenbinden), ansammeln (2 K 20 17 etc.). — Ni. pass. (Jes 23 18). — Hi. וָאוֹצְרָה Neh 13 13 (פ"א quiescens; צְ: 3 § 192): u. ich befehligte, (Schätze) zu sammeln = u. ich setzte zum Schatzmeister ein.

אֵצֶר „Bund" (?) Gn 36 21 ff.

† אֶצְּרָה, custodiam! (v. נצר).

אֶצָּרְךָ Jr 1 5 v. יצר, bilden.

אֶקֹּב Nm 23 8 s. u. קבב!

אֶקֹּד s. u. קדד!

אֶקְדָּח (v. קדח), wahrsch. Karfunkel.

אַקּוֹ (ar. ɜanâqun, capella), Steinbock.

אֶקּוֹב Hi 5 3 s. u. קבב!

אֶקְחָה Jes 56 12, Koh. v. לקח.

אֵקַל 1. Sg. Impf. Qal v. קלל.

כָּאֹר Am 8 8 st. כַּיְאֹר!

† אֲרָא 1 Ch 7 38 (LXX Luc.: αι. cf. עַבְדָּא); v. ארה.

אֲרִאֵל 2 S 23 20, Gotteslöwe, (cf. אֲרִיאֵל 1 Ch 11 22 Esr 8 16); Superlativ einer Heldenbezeichnung (3 § 3091); aus (מִמּ') Moab!

אֶרְאֶלָּם (?? ihre Gotteslöwenschaft) Jes 33 7 = אַרְאֵלִים (MSS), 'ar'elim st. 'ari'elim (2 416 48!), Gotteslöwen: Helden.

† אַרְאֵלִי (cf. bei אֶרְאֶלָּם) Gn 46 16.

אָרַב, יֶאֱרֹב etc. § 63 16, (auf)lauern; mit לְ, עַל, Akk.; — Pi. Ri 9 25 etc.: dass.; — Hi. וַיָּרֶב mit Übergehung des א, wie in anderen Formen: 2 480, 1 S 15 5, direktkaus.: sich auf die Lauer legen.

† אֲרָב Jos 15 52: im Gebirge Juda.

*__אֶרֶב__, P. אָ'. Hinterhaltsort.

*__אֹרֶב__, אָרְבּוֹ etc., Hinterhalt, -list.

*__אָרְבָּה__, Pl. c. אָרְבּוֹת (> בּ: 2 467!) Jes 25 11, Hinterlistigkeiten, Schliche (עִם, samt, < trotz).

אַרְבֶּה (v. רבה) m., Zugheuschrecke.

אֲרֻבָּה (v. ארב), öth. Vorrichtung zum Auflauern: 1) Gitter (Hos 13 3); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: a) Fenster (Gn 7 13 etc. Qh 12 3), b) Taubenschlag (Jes 60 8).

† אֲרֻבּוֹת 1 K 4 10: nahe an שׂוֹכֹה s. u.

† אַרְבִּי 2 S 23 35 s. o. אֲרָב!

† אַרְבַּע Jos 14 15 etc.: ein Enâkssohn.

אַרְבָּעָה, c. אַרְבַּעַת bei m. (Jr 36 23: 3 § 312a); אַרְבַּע, c. =, bei f.: vier; אַרְבַּעְתָּם, die Vierheit von ihnen: sie vier; אַרְבַּעְתַּיִם, vierfach.

אָרַג, יֶאֱרֹג, aber תַּאַרְגִי 2 528, weben (Ex 28 32 etc. Ri 16 13; nicht „flechten" [Ges.-B.]).

אֶרֶג, P. אָ'. 1) Gewebe (Ri 16 14); 2) meton. st. Mittel des Webens (Stil. 22): Weberschiffchen (Hi 7 6).

† אַרְגֹּב (cf. רֶגֶב). 1) Dt 3 4 13 f. 1 K 4 13: Landschaft am mittleren Jarmûk; 2) 2 K 15 25: eine Schutztruppe aus Argob.

אַרְגְּוָן 2 Ch 2 6 = אַרְגָּמָן (w st. m: 2 459).

אַרְגַּז (רגז) m. 1 S 6 8 ff., Wagenkasten.

אַרְגָּמָן m. Ex 26 1 etc., roter Purpur, meton.: Purpurstoff (P. Haupt, XIII. Or. Kongr. 04 218: dunkel-violett).

† אַרְדְּ Gn 46 21, Sohn Benjamins; nicht „Wildesel" (Zapletal, Totemismus etc. 34), denn dieser = עָרוֹד; cf. Nm 26 40 u. אַדָּר 1 Ch 8 3!

† אַרְדּוֹן 1 Ch 2 18: ? Höckerig (cf. aram. אַרְדָּא, Trüffel [tuber, Höcker]; Dalman, WB 38).

ארה (äth. *'arája*, collegit) Jes 28 4 Ps 80 13 HL 5 1, *herabraufen*, pflücken.

אָרְהֶ־ u. אָרוּ Ri 5 23 s. u. ארר!

אֹרוּ 1 S 14 29, Pf. v. אור.

† אַרוֹדִי Nm 26 17 < אַרוֹדִי „Höckerig“ (s. o. bei אַרְדּוֹן) Gn 46 16.

† אַרְוָדִי, דִּי' Gn 10 18 ‖ 1 Ch 1 16; Hes 27 8 11: *Arădus*, berühmte Inselstadt an der phön. Küste nördl. v. Tripolis.

* **אֻרְוָה** (v. ארה), אֻרְוֹת 2 Ch 32 28, c. אֻרְוֹת 1 K 5 6, erleichtert: אֻרָיוֹת 2 Ch 9 25. Krippe. meton. (Stil. 30 f.): wahrsch. *Paar*.

אֲרֻ(וּ)כָה (ar. *'arikatun*, sanitas vulneris). 1 a) Heilung (Jes 58 8), b) metaph.: *Ausbesserung* (2 Ch 24 13); 2) meton. (Stil. 22): Heil*mittel*, *Verband* (anlegen: Jr 30 17 33 6; angelegt w.: 8 22; metaph.: Neh 4 1).

† בָּארוּמָה Ri 9 41 st. 'בָּא 2 274: bei Sichem.

אֲרוֹמֵם s. u. רום Hithpoʻlel!

אָרוֹן, 'הָא (ar. *'irânun*, arca lignea). *m.* (*f.*). 1) Kasten, Lade (Ex 25 10 etc. 2 K 12 10 f.!); 2) synekd. speziell: Sarg (Gn 50 26). Also die neuere Aufstellung über אָרוֹן als „Thron“ ist *neben* das althbr. Schrifttum gebaut.

† אֲרַוְנָה (הָ) 2 S 24 16 ff.: Jebusiterkönig.

וְאָרוֹתִי Mal 2 2 s. u. ארר!

אֶרֶז, P. אָ, *îm*, *m.*, Zeder.

אַרְזָה *f.* Zeph 2 14, Zederwerk, -getäfel.

אֲרֻזִים (ar. *'áraza*, fest s.) Hes 27 24, festgeschnürte.

אָרַח, wandern; oft אֹרֵחַ etc.; *f.* c. אֹרְחַת, *ôth*, Wandererschaft, -schar.

† אָרַח Esr 2 5 etc. „er ist gewandert“ trotz *ă* > 1. Sg. Juss. ירח (Olsh. 617).

אֹרַח *m.*, *ôth* ('אָ u. 'אֹ). 1) Pfad, Norm, Schicksal; 2) wegen Zusammenklingens mit אֹרֵחַ u. *f.* auch: Wandererschaft, -schar (Hi 31 32 6 18 f.).

אֲרֻחָה (cf. ass. *arâhu*, verzehren; Del., HWB 132) *f.*, Kost, Portion.

אֲרִי, *m.*, אֲרָיִים, ־יוֹת, *Löwe* (Ps 22 17 s. u. bei כור!).

† אַרְאֵלִי I „Gotteslöwe“ (s. o. bei אַרְאֵל) 1 Ch 11 22 Esr 8 16.

אֲרִיאֵל II Jes 29 1 f. 7. Gottesherd (31 9!; ar. *'arã[j]*, exarsit), und dies war auch Hes 43 15b 16a beabsichtigt. Zusammenhang mit ass. *arallu* „Weltberg“ besteht nicht (vgl. Jes 26).

† אֲרִידַי Est 9 9, altpers. **ariyadāya*, Ariergeschenk (Scheft. 39).

† אֲרִידָתָא Est 9 8, altpers. *ariya-dāta*, Ariersohn (Scheft. 40).

אַרְיֵה *m.* (st. *arjaj* 2 119), *Löwe*; 'הָאַ 2 K 15 25: Bezeichnung eines auserlesenen Helden (s. o. אַרְאֵל) in der Nähe des Königs.

אֲרַיֶּוְךָ Jes 16 9 s. u. רוה Pi.!

† אַרְיוֹךְ Gn 14 1 9: cf. Eri-Aku = Rim-Sin, König von Larsa s. o. אֶלָּסָר (A. Clay, Light etc. 07 133—135).

אֲרָיוֹת 2 Ch 9 25 s. o. אֻרְוָה!

† אֲרִיסַי, alteran. *irisini* (Scheft. 40).

אֲרִיקֵם Ps 18 43 st. אֲדִיקֵם (s. d.).

אָרַךְ, יֶאֱרַךְ, lang sein od. w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: a) *lang machen* (Dt 4 26 5 30 17 20 etc. 1 K 3 14 Jes 53 10 etc.), b) metaph.-psychol.: verzögern (Jes 48 9 Pv 19 11), langmütig machen (Hi 6 11); 2) direkt-kaus.: *Länge entfalten:* a) lange währen (Ex 20 12 ‖ Dt 5 16; 25 15), b) lang s. (1 K 8 8), c) lange bleiben (Nm 9 19 22 Pv 28 2).

אֹרֶךְ Jr 15 15: Länge (cf. Pv 25 15).

† אֶרֶךְ Gn 10 10. Uruk, südöstl. v. Babylon.

* **אָרֵךְ**, c. אֶרֶךְ § 45 2, 1) lang; 2) metaph.-psychol.: a) *abwartend* (Nah 1 3) u. speziell „abwartend in Bezug auf Zorn“ (אַפַּיִם): langmütig (Ex 34 6 etc.). b) *nachgiebig* (Qh 7 8).

אָרֹךְ, *f.* אֲרֻכָּה, langwierig.

אֲרֻכָה etc. s. o. אֲרוּכָה!

†אַרְדִּי Jos 16 2 2 S 15 32 etc., kanaan. Geschlecht.

†אֲרָם (2 67 f). c. אֲרַם. *Aram*, nordöstl. von Palästina: 1) *A.* mit *Damaskus* als Mittelpunkt; 2) *A. Sobaetc.* (GRG 235 f.); 3) *A. Naharájim* (Strompaar): Mesopotamien. Zusammenhang mit ar. *'aimun*, Geschöpfe, Menschen (P. Haupt, ZDMG 07 194) ist wenig wahrsch.; ass. *Ara(i, u)mu*.

אַרְמוֹן *m.*, wozu vom segolatisierten *'armóneth* sich der c. Pl. אַרְמְנוֹת gesellte: Hochbau, Palast (v. ארם = רום + ass. *admanu* [PHaupt, ZDGM 07 194], denn das Hbr. sprach ja *adnióni*).

אֲרַמִּי, יָּה, יִּים. *Aramäer*: הָרַמִּים (2 Ch 22 5) mit Übergehung des Sp. l. (2 479).

אֲרָמִית. (*ā* ist sekundär: 2 451) 2 K 18 26 Dn 2 4 Esr 4 7. *auf aramäisch*.

†אַרְמֹנִי (v. אַרְמוֹן) 2 S 21 8.

†אֲרָן Gn 36 28 entspricht „syr. *arnā* „Bergziege“ (Nöld., EB 3298).

אֹרֶן (ass. *erinu*, Zeder) Jes 44 14. Fichtenart, weil „Zedern“ vorhergeht; N. pr. 1 Ch 2 25.

אַרְנֶבֶת (ass. *annabu*) *f.*, Hase.

†אַרְנוֹ(ו)ן, Fluss *Arnôn*, in vielen Katarakten (cf. רָנַן) etwa zur Mitte der Ostküste des Toten Meeres hinabeilend (jetzt: el-Môdschib).

†אַרְנָן (ar. *'árina*, alacer fuit) 1 Ch 3 21.

†אָרְנָן 1 Ch 21 15 etc. st. אֲרַוְנָה.

אֶרְבַּע 1. Sg. Impf. Hi. רעע II.

†אַרְפָּד, P. פָּ 2 K 18 34 etc., nicht weit von חֲמָת am Orontes (KAT³40 46).

†אַרְפַּכְשַׁד, Ἀῤῥαπαχῖτις „das nördlich am Tigris gelegene Albáq“ etc. (GRG 50).

אֶרֶץ (ar. *'arḍun*, terra, solum, regio), P. אָ֫רֶץ, mit Akk. (Lok.) אַרְצָה (auch als Nom. gebraucht: Jes 8 23 Hi 34 13 [37 12b muss aber אַרְצָה gemeint gewesen sein: cf. Pv 8 31 u. 3 § 289 a]) c. אַרְצוֹת, c. אַרְ. 1) Erde (auch Pv 11 31 cf. 3 § 371 d), *Land*; 2) meton.: *Erdbewohner* (Gn 6 11 etc. Stil. 26).

†אַרְצָא (cf. רצה u. עַבְדָּא) 1 K 16 9.

ארר (ass. *arāru*, verfluchen: Del., HWB 137), וַאֲרוֹתִי etc.; יָאֹר etc.; אָֽרָה־ in *or[r]ā-llī* Nm 22 6 23 7. אֹרוּ u. אֹרוּ Ri 5 23; etc., verfluchen. — Ni. נֵאָרִים, verflucht w. — Pi. אֵרְרָהּ Gn 5 29, etc., 1) intens.: verfluchen; 2) meton. die Folge ausdrückend: Fluch bringen (Nm 5 18 f. 24 27). — Ho. (Qal pass.: 2 384) יוּאַר Nm 22 6, verflucht w.

†אֲרָרָט, ass. *Urartu*, Armenien.

ארש Pi. אֵרַשׂ, verloben sich (sibi, לְ) ein Weib; mit בְּ pretii: „für“ (Dt 20 7 etc. 2 S 3 14); Pu. אֹרַשׂ, verlobt s.

c. **אֲרֶשֶׁת** (ass. *erištu*) Ps 21 3. *Verlangen*.

אֹרֹת 2 K 4 39 s. o. אוֹרָה II!

†אַרְתַּחְשַׁשְׁתָּא, pers. *Arta-khšatřa*, dissimiliert etc. (2 465) zu *Arta-chšasta*; Artaxerxes I (465—424) Esr 4 7; sonst: שַׁשְׂתְּא od. שַׁסְתְּא 7 1 etc.

†אֲשַׂרְאֵלָה 1 Ch 25 2 (akzentuell gleichgemacht mit אֲשַׂרְאֵל 4 16) s. u. יְשַׂרְאֵלָה!

†אַשְׂרִיאֵל „Kämpfend od. herrschend ist Gott“ (*'asrè* v. שׂרה I od. II) Nm 26 31 etc; nicht von אסר (GTh, BDB).

אִשׁ 2 S 14 19 Mi 6 10, nach 2 460 st. יֵשׁ (יֶשׁ) gesprochen: (es) *ist*.

אֵשׁ, אִשּׁוֹ, אֶשְׁכֶם, *f.*, *Feuer*.

†אַשְׁבֵּל Gn 46 21 Nm 26 38 1 Ch 8 1 ist von Olsh. 617 als 1. Sg. Impf. mit אַשְׁבֵּעַ 1 Ch 4 21 zusammengestellt worden; aber beide Formen könnten Ausprägungen von *'aqtil* sein u. könnten Gott als Regenspender (ar. *šábala* Hi., profudit pluviam) u. Eideshelfer benennen. Nicht doch ist אַשְׁבֵּל eine Zusammensetzung mit bab. בֵּל od. kanaan. בַּעַל (Nöld., EB 3287; Ges.-B.).

†אֶשְׁבָּן Gn 36 26 1 Ch 1 41: „Wiederhersteller ist Gott“ (s. das Ar. bei שְׁבַנְיָה).

†אֶשְׁבַּעַל, Sohn Sauls (1 Ch 8 33 9 39), urspr. Iš-ba'al „Mann Baals“ (Nöld., Beiträge 04 103); cf. אִישׁ־בֹּשֶׁת!

*אָשֵׁד. c. אֶשֶׁד (ar. ʾasida, cohorruit). *Absturz*: Pl. אֲשֵׁדוֹת. c. אַשְׁדוֹת (*šd* leicht sprechbar: 2 174 467).

†אַשְׁדּוֹד (v. שׁדד) in Philistäa; אַשְׁדּוֹדִית Neh 13 24: im Dialekt von Asdod, dh. in philistäischer Sprache.

*אֶשָּׁה Jr 6 29. Schmelzfeuer (2 161!).

אִשָּׁה (v. אנשׁ = ar. ʾanuṯa, mollis fuit). c. אֵשֶׁת (auch Dt 21 11 1 S 28 7 Ps 58 9! 3 § 337 onym). s. אִשְׁתִּי. אִשְׁתְּךָ (א' nur Ps 128 3) etc.; נָשִׁים. p'; אֵשֶׁת Hes 23 44 viell. verächtlich gemeint (vgl. „Weibsen" uä.), *f.*. 1) Weib. Frau (Gn 2 22 etc.). 2) synekd.: a) spezialisiert: echtes Weib (Qh 7 28), *Eheweib* (Lv 8 11 etc., auch vorausnehmend von der Braut gesagt: Gn 29 21), b) generalisiert: α) Weibchen (Gn 7 2), β) *jede* (Ex 3 22 Am 4 3), daher γ) Mittel zur Angabe der Kategorie, wie in א' נְבִיאָה etc. Ri 4 4 etc.. δ) mit אֲחוֹתָהּ (Ex 26 3 ff. etc.) od. רְעוּתָהּ (Jr 9 19 etc.) = *einander*: 3) metaph.: a) Schwächling, feige Memme (Jes 19 16 Nah 3 13 Jr 50 37 51 30), b) in Personifikation: Frau Torheit (Pv 9 13; Stil. 92).

אִשֶּׁה. Mittel zur Herstellung von אֹנֶשׁ (Befreundetheit; cf. ar. ʾánisa, familiaris est), also ein allgemeiner Ausdruck für *Opfer* (cf. Lv. 2 11; 2 117 f.), wie מִנְחָה in seiner ersten Bedeutung; > „Feuerspeise"; *m.*, *(îm) é*: Ex 29 18 25 41 30 20 Lv 1 9 etc. Nm 15 10 etc. Dt 18 1 Jos 13 14 1 S 2 28.

*אֲשׁוּיָה Jr 50 15 K = אָשְׁיָה.

אִישׁוֹן Pv 20 20 Q = aram. אִישׁוּנָא. Zeit (Dalman, WB 41).

אֲשֻׁרַי Ps 17 5 s. u. אֲשֻׁ(וּ)ר!

†אַשּׁוּר, Land, zuerst östl. v. Tigris am oberen Zab, dann 1) das ass. Reich (Gn 2 14 etc., auch Nm 24 22 24; vgl. m. „Fünf neue etc."; 13 f. 42 f.), 2) vererbt auf das bab. (2 K 23 29) u. pers. Reich (Esr 6 22). 3) Bei אַשּׁוּרָה „nach Assûr hin" (Gn 25 18) kann die Richtung auf das ass. Reich, aber auch nach dem nordarab. Stamm ʾAššûr (אַשּׁוּרִם 25 3) gemeint sein (aaO. 12 f.). 4) In Ps 83 9 ist doch das erstere zu verstehen (begründet aaO. 15).

†אֲשׁוּרִי 2 S 2 9 ist am wahrsch. aus גְּשׁוּרִי geworden (m. „Fünf neue etc." 10 f.).

†אַשְׁחוּר (v. שׁחר) 1 Ch 2 24 4 5.

*אָשְׁיָה (cf. ar. ʾiswatun „was aufhilft" v. ʾasā', sanavit), *öth* Jr 50 15 Q. *Pfeiler*.

†אֲשִׁימָא (א bei N. pr.: 2 347) 2 K 17 30. Gottheit von Hamâth; als hethitisch angesprochen von Millar in Hastings Bible Dict. 1 165 (?).

אֲשִׁיָּה s. u. אָשְׁיָה!

אֲשִׁישָׁה *f.*, *öth*, *é*, Gepresstes (v. אשׁשׁ) κ. ἐ.: *Traubenkuchen* (Hos 3 1 etc.).

אֶשֶׁךְ. was zum Herumschweifen (שֹׁכְבָה Jr 5 8) veranlasst: *Hode* (äth. ʾeskit).

אַשְׁכָּבִים st. הַ' (2 380), eifrig.

אֶשְׁכֹּ(וֹ)ל (v. שׁכל; ar. ʾiṯkâlun). אַשְׁכְּלוֹת (*a* weiter vom Hauptton entfernt: 2 527 f.), c. כּ (2 152), *m.*, Frucht κ. ἐ.: 1) Traube (Dt 32 32 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den grundlegenden Teil: *Traubenkamm* (Gn 40 10 Nm 13 23). — N. pr.: 1) Gn 14 13; 2) Tal bei Hebron (Nm 13 23 f. 32 9 Dt 1 24).

†אַשְׁכְּנַז (Gn 10 3 ‖ 1 Ch 1 6; Jr 51 27) kann mit *Ascanius*, wonach ein See in Bithynien hiess, zusammenklingen. An drei Stellen ist nicht eine Verschreibung st. *Ašgûza* (Winckler, KAT 03 101) anzunehmen.

mass. אשכנזים, *Ask*ᵉ*nazzim*, wie die *deutschen* (u. poln.) Juden genannt werden (1 K 7 40 51 18 1 Jes 55 6 Hes 36 38 46 18 Hos 12 13 Am 9 7).

אֶשְׁכָּר (v. שׁכר; ass. *iškaru*, Fessel; Del., HWB 145) Hes 27 15 Ps 72 20, *Tribut*.

אֵשֶׁל (ar. ʾaṯlun, tamaricis species) Gn 21 33 etc., *Tamariske*, die der Cypresse ähnlich ist.

אָשַׁם, P. אָשֵׁם etc. Lv 4 22 etc., יֶאְשַׁם etc., 1) sich verschulden (an, betreffs: בְּ, לְ; בְּ „durch" Lv 5 26 Hes 22 4; Hos 13 1)

2) meton. die Folge einschliessend: a) sich schuldig fühlen (Hos 5 15 Sach 11 5), b) büssen (Hos 10 2 etc.). c) speziell: zur Wüstenei w. (Begriffsassimilation an שׁמם) Hes 6 6. — N.: Einbusse erleiden (Jo 1 18). — Hi. Ps 5 11: büssen lassen.

אָשָׁם, c. 'אֲ, *m.*, *îm*. 1 a) Schuld, b) als abstr. p. c.: Veruntreutes (Nm 5 7); 2) meton. (Stil. 21): Mittel der Schuldbeseitigung: a) *Busse* Busszahlung (Lv 5 6f. Nm 5 8 1 S 6 3), b) synekd. speziell: *Schuldopfer* (Lv 5 15 etc. 2 K 12 17 Jes 53 10).

אָשֵׁם, אֲשֵׁמִים, *schuldig* (auch Esr 10 19; Übergang ins Ptc.; 3 § 413 r!).

אַשְׁמָה, אַשְׁמָתִי Esr 9 15 mit Verkennung von *ôth* (3 § 258 e), 1) Verschuldung (Lv 4 3 etc., mit obj. Gen.: 2 Ch 18 13): 2) *Büssung* (Lv 5 24; s. o. das Verb אשם Nr. 2).

אַשְׁמוּרָה u. segolatisiert: אַשְׁמֹרֶת. c. =. Pl. אַשְׁמֻרוֹת *f.*, *Nachtwache*, deren drei unterschieden w. (Kl 2 19 Ri 7 19 Ex 14 24; etc).

אַשְׁמַנִּים (v. שׁמן, בַּמַּשְׁמַנִּים: Jes 59 10: „als Wohlgenährte, Gesunde etc." (2 97) > in Lebenskraft.

אֶשְׁנָב, אֶשְׁנַבִּי. Ri 5 28 Pv 7 6. Abkühlungsvorrichtung (cf. trotz š doch ar. *šaniba*, kühl s.): *Jalousie*.

† אֶשְׁעָן (v. שׁען) Jos 15 52: in Juda.

* **אַשָּׁף** (v. אשׁף: *šš*: 2 461; bab. *eššepu*. Beschwörer: Del., HWB 146) Dn 1 20 2 2. *Beschwörer*.

אַשְׁפָּה (v. שׁפה? 2 191!) *f.*, 1) Köcher Jes 22 6 etc.; Kl 3 13: Söhne des K.: Pfeile; 2) metaph.: Familienschatz uä. (Ps 127 5 t.

† אַשְׁפְּנַז Dn 1 3: nach Nestle, MM 38 f. = dem armen. „*aspuǵakan*, ξένος" uä.

אֶשְׁפָּר (v. 2 S 6 19 ∥ 1 Ch 16 3: Rippe äg. *seper*; N. Herz, Exp. T. 01/2 190) > ἐσχαρίτης auf dem Rost gebackenes.

אַשְׁפֹּ(וֹ)ת (v. שׁפת), Bodensatz: *Dünger*.

אַשְׁפַּתּוֹת Pl. v. אַשְׁפֹּת (2 183 f.), dasselbe.

אַשְׁקָה < אֶשֶׁק v. נשׁק!

† אַשְׁקְלוֹן Ri 1 18 etc., philist. Grosstadt.

אֲשֶׁר, ein Deutelaut-Gebilde (2 323 ff.), 1) da, das: der, die, das u. Pl., u. blosses אֲשֶׁר ersetzt auch präpositionale Rektion (3 § 57): = betreffs dessen etc.; 2) Mittel zur Einführung direkter Rede (1 S 15 20 [2 S 1 4] Neh 4 6); 3) dass; dann-wann (wenn, als); da (kausal); gesetzt dass: falls; sodass; auf dass od. damit (3 § 396 a); 4) zusammengesetzt: a) בַּאֲשֶׁר, α) *wo* (Gn 21 17 Ri 5 27 Hes 47 9 Hi 39 30 Ru 1 16 f. etc., 3 § 380 n 386), β) *indem*, denn (Gn 39 9 23 Qh 7 2 8 4). ? באשׁר, *wegen* (Jon 1 8). γ) *womit* (sehr wahrsch. in Jes 47 12, vgl. darüber u. über Gn 31 32 Sach 12 10 in 3 § 63); — b) כַּאֲשֶׁר, urspr. „parallel (dem Umstande) dass", dann: α) *sowie, sobald, als* (Gn 12 11 etc. 3 § 387 f), β) *wie* (Gn 7 9 etc.). γ) *wie wenn* (Jes 51 13 a Hes 1 16 b Hi 10 19 Sach 10 6 etc. 3 § 388 h i), δ) *weil* (Nm 27 14 etc. 3 § 389 g); — c) מֵאֲשֶׁר, infolgedessen dass: *weil* (Jes 43 4); — d) 'מִפְּנֵי א, *weil* (Ex 19 18 etc. 3 § 389 k-o).

אָשַׁר I, poet., schreiten (Pv 9 6). — Pi.: 1) einherschreiten (Pv 4 14); 2) kaus.: a) leiten (Jes 3 12 9 15 a), b) negativ gewendet (cf. Stil. 34 f.): zurechtweisen (Jes 1 17) od. im Zaum halten (Pv 23 19). — Pu.: geführt w. (Jes 9 15 b).

* **אֲשֻׁ(וּ)ר** etc., *îm* [Hes 27 6 vgl. bei תְּאַשּׁוּר], *f.* Ps 73 2 K. *Schritt*.

* **אַשֻּׁר** Ps 17 11 Hi 31 7, *Schritt*.

אַשֻּׁר 1 Ch 5 6 s. o. אַשּׁוּר Nr. 1!

אשׁר II (cf. ass. *ašâru*, Heil widerfahren lassen: Del., HWB 148) Pi.: *glücklich preisen* (Gn 30 13 Mal 3 12 Ps 72 17 Pv 31 28 Hi 29 11 HL 6 9). — Pu.: beglückt w. (Ps 41 3 Pv 3 18).

* **אֶשֶׁר**. Pl. c. אַשְׁרֵי Ps 1 1 etc., *o über die Glücksumstände* jmds.: wohl! (später singularisiert in אַשְׁרֵיךָ u. אַשְׁרֵהוּ 2 311 f).

***אשׁר**. אֹשֶׁר־ Gn 30 13. *Glück*.

†אָשֵׁר „Beglückt“ (v. אשׁר II). 1a) Sohn Jakobs (Gn 30 13 etc.). b) meton.: der von ihm herrührende Stamm „Asser“ (Dt 33 24 Jos 19 24–31 Ri 5 17 etc.); 2) Jos 17 7: Stadt östl. von Sichem.

†אֲשַׂרְאֵלָה LA st. 'אֲשַׂר (s. o.) 1 Ch 25 2.

אֲשֵׁרָה. *ôth* < *îm*. אֲשֵׁרֵי (*ê* viell. zur Differenzierung von אַשְׁרֵי). 1) *Göttin Ašera*, vgl. z. B. in den Taᶜannek-Texten (Sellin, Tell Taᶜannek 1904): „Wenn sich der Finger der *Aširat* zeigen wird etc.“ (S. 108) Ri 3 7 etc.; 2) ein Baumstamm als *Symbol* der Göttin (des Glücks; oder auch der Astarte) Ex 34 13 etc.; falsch: ἄλσος „Hain“, schon weil ein solcher nicht „unter jedem grünen Baum“ (1 K 14 23 etc.) hätte gepflanzt werden können.

†אָשֵׁרִי Ri 1 32. Mann aus dem Stamme Aser („Asser“); *ā*, wie bei Eigennamen (3 § 295 a) längere Vokale in der Regel gesprochen wurden.

אשׁשׁ (ar. *ăssasa*, fundamentum iecit) Hithpoᶟel (Jes 46 8; *a*: 2 537), *sich fest zeigen*. Für die Übersetzung mit „réfléchissez!“ (Joüon 08 329) sehe ich keinen etymologischen Ausgangspunkt.

אֵשֶׁת s. o. אִשָּׁה!

†אֶשְׁתָּאֹל 1 Ch 2 53, aus אֶשְׁתָּאֹ(וֹ)ל, das zu Juda (Jos 15 33) od. Dan (19 41 Ri 13 25 ff.) gerechnet wird.

אֶשְׁתּוֹלְלוּ Ps 76 6 s. u. שׁלל!

אֶשְׁתּוֹמֵם Jes 63 5 etc. s. u. שׁמם!

†אֶשְׁתּוֹן 1 Ch 4 11 f., nach Parallelen (s. u. גִּנְּתוֹן etc.) von Olsh. 407 wohl richtig v. אֵשֶׁת abgeleitet: „Frauenreich.“

אֶשְׁתּוֹנָן Ps 73 21 s. u. שׁנן!

†אֶשְׁתְּמֹה Jos 15 50 ‖ 'מוֹעַ 21 24 etc.

אֵת. אִתִּים u. אֵתִים. *Hacke*.

אֵת (אוֹת־, אֹתִי etc.), אֶת, אֶת־, Akkusativexponent bes. bei determiniertem Nomen. Z. B. 1 S 17 34b aber stammt es aus 36 a (3 § 270 a). Es führt auch den acc. temporis mehrmals ein: Ex 13 7 a β Lv 25 22 a Dt 9 25 a u. so wahrscheinlich auch Hes 16 22 a. Herkunft von *'awajat*, *awt*, *ôth*, resp. einem mit häufiger (2 507 ff. 532) Erhöhung von *a* zu *i* gesprochenen *iwajat*, *iwt*, *eth*, *Streben* (v. אוה I) ist für den Index des *Ziel*kasus natürlich und ist wahrscheinlicher, als Herkunft von ass. *ât*, das sich im Westen zu *ôt*, resp. *ĕt* gestaltet habe (Prätorius, ZDMG 01 369); denn der letztere Vokalwechsel ist unerklärt.

אֵת. s. 'אִתּ. 1a) mit (mit Hilfe: Gn 4 1 49 25 a Ri 8 7b Est 9 29 cf. 3 § 388 p!). b) *samt* (2 K 15 25 Jr 3 9 Hos 5 7b etc.); 2a) *bei* (1 K 9 25 Jes 53 8 Pv 8 31 etc.), b) *neben* (Ex 20 23; 1 K 11 1: u. zwar ausser); wahrsch. aus *'int* (v. אנה II, treffen), *itt* entstanden, bes. später mehrfach mit אֵת־א(וֹ)ת vermengt (2 296–98); — 3) מֵאֵת, *von . . . seiten*, z. B. מֵאִתֵּךְ, von dir *(f.)* aus (Jes 54 10†), auch מֵאִתִּי 15. מֵאִתְּךָ 2 S 24 24, etc.

אַתְּ 5 mal st. אַתָּה, du *(m.)* geschrieben.

אַתְּ, du *(f.)* Gn 12 11 etc., st. alten *atti* (K אתי Ri 17 2 1 K 14 2 2 K 4 16 23 8 1 Jr 4 30 Hes 36 13), äth. *anti;* auf *m.* bezogen in Nm 11 15 Dt 5 24 Hes 28 14 (3 § 8).

†אֶתְבַּעַל 1 K 16 31, König v. Sidon; bei Jos., Antiq. VIII, 131 etc. Ἰθόβαλος = אִתּוֹבַעַל „Baᶟal (sei) mit ihm!“

אתה. אָתָנוּ Jr 3 22 (ל״א-Anal.); יֶאֱתֶה etc.. תֵּאתֶה (2 492); וַיֵּתֶא (< 'וַיֶּאֱתֶא 1 577) Dt 33 21. וַיֵּאת uä.; Imp. אֵתָיוּ, poet.-rhet.: kommen. — Hi. הֵתָיוּ, *bringen:* Pf. (Jes 21 14) u. Imp. (Jr 12 9).

אַתָּה, du *(m.)*, zum Teil auch in P. (bei Athnach: 2 534) so, sonst 'אַ. Zur Verstärkung eines Suffix (3 § 19) dient es Pv 22 19 1 K 21 19.

אֶתְוַדַּע s. u. ידע Hithpa.!

אָתוֹן. c. 'אֲ. *f.*, *ôth*, Eselin.

†אִתַּי 2 S 15 19 ff. 18 2 ff. s. o. אִתַּי!

אֵתָיוּ Jes 21 12 s. o. אתה!

אֲתִיּוֹת Ptc. a. *f.* Pl. v. אתה.

אַתִּיק. *im. m.* (Hes 41 15f. 42 3 5), vorspringender (v. נתק 2 152!) Gebäudeteil: Sims, Galerie.

† אֵתָם Ex 13 20 etc., äg. Grenzort (GRG 110).

אַתֶּם. ihr (*m.*); st. *f.* (Hes 13 20).

אֶתְמוֹל. אֶתְמֹל (1 S 10 11), 2 264 f.: 1) gestern (Ps 90 4 etc.); 2) synekd. erweitert: längst (Jes 30 33).

אֵיתָן etc. Mi 6 2 Hi 33 19 = אֵיתָן beständig.

אַתֵּן Hes 34 31. ihr (*f.*).

אֶתֵּן nä. s. u. נתן!

אֶתְנָה Hos 2 14. Mietgeld. *Mietlohn* (cf. תנה Hos 8 9f.!

אַתָּנָה Ex 35 26. *sie* (*f.*, Pl., Akk.).

אַתֵּנָה Gn 31 6 Hes 13 11 20 (LA: אַתֵּנָּה) 34 17. ihr (*f.*).

אַתְּתִי Jr 3 22 s. o. אָתָה!

mass. אתנח, Akzent Athnâch (Gn 27 2 etc.: אַתְנַחְתָּא Jr 51 58).

† אֶתְנִי 1 Ch 6 26 doch st. אתנני „Geschenk für mich“ entstanden, woraus jedenfalls (אֶתְנַן 1 Ch 4 7 abgekürzt ist.

אֶתְנַן. P. אֶתְנָן, *m.*, אֶתְנַנִּים. Darreichung (v. תנן (= תנה), synekd. speziell: a) *Buhlerlohn* (Dt 23 19), b) metaph.: Gewinn, der aus politisch-merkantilem (Jes 23 17f.) u. rel.-politischem Liebäugeln (Hos 9 1 Mi 1 7 Hes 16 31ff.) mit andern Nationen erwächst.

אֶתְקֶנְךָ Jr 22 24 s. u. נתק!

† אֲתָרִים „Ortschaft“ (Extensitätspl.: 3 § 260fg) Nu 21 1: im südl. Palästina.

ב als Ziffer am Rande etc.: 2.

mass. 'ב, 1) Buchstabe בֵּית, wie in 'הב(ב'ה, der Buchstabe Beth; 2) als Präfix: a) *in* (2 K 17 13 etc.), b) *mit* (1 S 22 20 etc.), c) *betreffs* (Lv 8 10ff. 11 42 etc.: betreffs der Verse etc.); 3) Zahl: a) *zwei* (2 K 17 13 Jes 30 11), b) *zweiter* (Hab 2 4); 4) בן dh. בֵּן, Sohn, a) in ב״א, Ben Ascher, b) in ב״נ, Ben Naphtali (m. Einl. 50).

בְּ. Praep. praefixa, urspr. *ba*, dann בְּ etc. gesprochen (§ 59 1), 1a) **in** (Gn 1 22b etc.); b) *unter* (Bêth partitivum: Gn 7 9 etc.); c) im Rahmen von = nach der *Norm*, gemäss: *nach* (Gn 1 26a 27a etc.); d) im Dasein, in Vertretung von (sog. „Bêth essentiae“, vielmehr Bêth praedicativi): „ich erschien *als* El šaddaj“ (Ex 6 3a), od. im Zustande von: „kommen *als* Starker“ (Jes 40 10 etc.) od. sein das u. das (Ps 68 5 etc. 3 § 332m);

2a) **an**: z. B. אָכַל בְּ, an = *von* etwas essen (Ex 12 43 etc. 3 § 84: Bêth *partitivum*); רָאָה בְּ, *an*sehen (mit interessiertem Blick daran haften: Gn 21 16 etc.) etc., רָדָה בְּ od. מָשַׁל בְּ, *be*herrschen (Gn 1 26b 28a 4 7) etc. (Bêth der Sphäre u. des *Interesses*); *an . . . hinan: gegen*, wie in נִלְחַם בְּ, Krieg führen gegen (Ex 1 10 etc.); b) **mit**, zunächst das sog. Bêth *comitantiae* (Am 3 12b etc.), aber auch sonst, um den einen Vorgang *begleitenden Umstand* auszudrücken, der α) einen *Modus* angibt, wie in בְּכִנּוֹר Ps 49 5 „unter Zitherbegleitung“, od. β) ein *Mittel* darstellt, wie z. B. in „töten *mit* dem Schwerte“ (בַּחֶרֶב Jos 13 22 etc. etc.), od. γ) einen *Anlass* bezeichnet, wie in בְּכָל־ Ps 6 8 „*wegen* (ob) aller meiner etc.“ 32 3b etc., od. δ) insbes. auch den *Preis* angibt: בְּכֶסֶף, *für* Geld (Gn 23 9 etc. Kl 5 9): „Bêth pretii“; c) **bei**, im Sinne von *trotz:* בְּכָל־זֹאת, bei alledem, Jes 5 25 etc., „Bêth *concessivum*“ (3 § 394i 405b), wie noch z. B. in 'בְּדַבֵּר אֶב Jes 32 7: „obgleich der Arme die Rechtsnorm darlegt od. vertritt“; Ps 49 13 Hi 5 13 1 Ch 22 14).

mass. ב״א s. o. *mass.* 'ב Nr. 4! Aber es ist mehrmals (Ps 40 17 etc.) st. בנ״א „in andern Ausgaben“ (cf. *mass.* נ״א) gedruckt.

בָּא s. u. בּוֹא!

בִּאָה (v. בּוֹא) Hes 8 5. *Eingang.*

בֹּאָה 1 K 14 12 (v. בּוֹא) st. בֹּאֵהּ „Eintreten in es“ (das Haus; 3 § 232c!)

בֹּאֲכָה, ihr earum Kommen (בּוֹא).

באר Pi. בֵּאֵר, 1) eingraben (Hab 2 2 Dt 27 8); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): ausprägen, *entfalten* (Dt 1 5).

בְּאֵר (cf. ar. *bi'ratun*, fovea), *m.*, *ôth. Zisterne* (2 S 23 15f. 20 Jr 2 13).

בְּאֵר (ar. *bi'run*, puteus) *f.*, *ôth*, c. בְּאֵרוֹת u. 'בְּאֵ. *Brunnen*, hie u. da (Ps 55 24 69 16) doch st. בֹּאר „Grube" vokalisiert. — N. pr.: 1) Nm 21 16ff.: an der Grenze Moabs (cf. Jes 15 8); 2) Ri 9 21.

†בְּאֵר לַחַי רֹאִי Gn 16 14 24 62 25 11. Brunnen des Lebendigen, der mich sieht: der sog. „Hagarsbrunnen".

†בְּאֵר שֶׁבַע Gn 26 33. Sieben-Brunnen (nicht „Brunnen der Sättigung, des Überflusses" [Hehn, Siebenzahl u. Sabbat 07 78ff.] s. u. bei שִׁבְעָה). Ort an der Südgrenze Palästinas, wo noch S. Iv. Curtiss (Ursem. Rel. etc 03 13) fünf Brunnen u. die Spuren von zwei „vielleicht aus grauer Vorzeit" sah.

†בְּאֵרָא 1 Ch 7 37 (? „Brunnen ist Jahve" cf. עֶזְרָא etc.), verkannt in בְּאֵרָה 5 6.

†בְּאֵרוֹת 2 S 4 2 LA st. בְּאֵרֹת!

†בְּאֵרִי „mein Brunnen" (ist Gott) Gn 26 34 Hos 1 1.

†בְּאֵרֹת Jos 9 17 18 25 etc.: in Benjamin; gent. בְּאֵרֹתִי 2 S 4 2ff. 23 37.

†בְּאֵרֹת בְּנֵי יַעֲקָן Dt 10 6: Wüstenstation.

בָּאַשׁ. *stinken* (auch Jes 50 2: LXX erleichtert). — Ni.: sich anrüchig, misställig, uä. machen bei (ב, את). — Hi.: 1a) indireckt-kaus.: stinken lassen = übelriechend machen (Qh 10 1; s. u. נבע Hi.!), b) uneig.: *in Verruf bringen* (Gn 34 30 etc.); 2) direkt-kaus.: a) Gestank verbreiten (Ex 16 24 Ps 38 6), b) uneig.: *in Verruf s.*, in Unehre geraten uä. (1 S 27 12; auch gemeint in הבאיש Jes 30 5 K.: beschämt w.). — Hithpa.: sich in Verruf bringen (1 Ch 19 6).

בְּאֹשׁ. *b'ôš*, s. בָּאְשׁוֹ *m.*, *Gestank*.

***בְּאֻשִׁים**. *îm* (Jes 5 2 4), schlechtgeartete (cf. bibl.-aram. בְּאֵשׁ), näml. עֲנָבִים, Trauben: *Herlinge*.

בָּאְשָׁה Hi 31 40, Stinkkraut (cf. בָּאַשׁ) od. Unkraut (cf. bei בְּאֻשִׁים).

וּבָאתְ 2 S 14 3 (v. בוא): meist bloss ת!

***בָּבָה** (ar. *bu'bu'un*, Bildchen im Auge) Sach 2 12. *Augapfel*.

†בֵּבַי Esr 2 11 = Neh 10 16, wie als *jüd.* Name *Biba* auch keilschriftlich in Nippur gefunden wurde (EB 508), u. *beb* ist im Pehlevi „Vater" (GTh), also „Vater ist Jahve" (?). Nöld., EB 3294 findet hier ar. *babba* „f(ilius)", engl. *baby!*

†בָּבֶל „Verwirrung" (Gn 11 9; st. *balbel* cf. שֵׁשַׁךְ), als *Bâbilu* „Gottespforte" in der Keilschriftliteratur aufgefasst: Βαβυλών; synekd. st. Babylonien (Jes 14 4 etc.), vererbt auf das Perserreich (Esr 5 13 Neh 13 6); בָּבֶלָה Jr 27 16 (3 § 330i: Verdunklung des Sprachbewusstseins).

בָּגַד. Impf. *o* u. *a* (Parallelen: 1 172; Mal 2 10 steht nicht Ni. [Ges.-B.]!), Inf. suff. *big'dô* 1 231 (Ex 21 8), *verdeckt handeln*: 1) trügerisch, treulos verfahren (ב, mit), abtrünnig w. von (מִן); 2) trans. (3 § 210): treulos behandeln (Ps 73 15).

בֶּגֶד. s. *big'dî* etc. (2 10 471), *m.* (— *f.* (Gn 27 15 etc. 3 § 252b), *îm* (1 *ôth*), 1) Decke: Kleid; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): *Treulosigkeit* (בֶּגֶד verüben: Jes 24 16 Jr 12 1).

בגד Gn 30 11 K: בָּגָד. ἐν τύχῃ.

בֹּגְדוֹת Pl. Zeph 3 4: treuloses Verfahren, *Treulosigkeit*.

***בָּגוֹד** *bâ.*, *f.* (Jr 3 7 10), *treulos*.

†בִּגְוַי Esr 2 2 ‖ Neh 7 7 etc., altpers. **bagava* „herrlich"; Βαγῶας (Scheft. 80).

†בִּגְתָא Est 1 10, altind. *vigâta* „die Abwehr", altpers. *vi-jan* (Scheft. 40).

†בִּגְתָן, בִּגְתָנָא Est 2 21 6 2, alteran. *vigethanā* „der Sohn des Vigethā" (Scheft. 41).

בַּד I (v. בדד), P. בָּד, s. בַּדִּי, *m.*, *îm*, 1a) Abtrennung, Teil (Ex 30 34 †; 3 § 338z); b) לְבַד, nach od. mit Isolierung: abgesondert, *allein*: לְבַדִּי, לְבַדְּךָ, *לְבַדֵּךְ, לְבַדּוֹ, לְבַדָּהּ, *לְבַדֵּנוּ, לְבַדְּכֶם, לְבַדָּם, לְבַדְּהֶן (Gn 21 28; 3 § 259a) u. לְבַדָּנָה bei Sill. (Gn 21 29; 2 537): ich allein etc.; c) לְבַד מִן, ausser (לְבַד Esr 1 6), לְבַד מֵאֲשֶׁר Est 4 11, ausgenommen den Fall, dass; d) מִלְּבַד, abgesehen von, *ausser*; 2) Teile κ. ἐ.: a) Gliedmassen (Hi

18 13 41 14), b) Verzweigungen (Hes 17 6 19 14), c) Seitenstangen, Tragstangen: Ex 25 13f. etc.), d) Riegel, synekd. st. des ganzen Tor (Hi 17 16: acc. loci: 3 § 330c); metaph. = Magnaten uä. (Hos 11 6: Stil. 101).

בַּד II. P. בָּ Ex 28 42 etc., בַּדִּים bei Hes u. Dn. Linnen. Pl.: Linnenstoffe. An בַּד מִצְנֶפֶת „Kopfbinde von *bad*“ etc. u. am Pl. scheitert die Behauptung bei T. C. Foote (The Ephod 02 47), dass dieses בַּד II das männl. Glied u. dann der es bedeckende Stoff gewesen sei.

בַּד III. בַּדִּים von בדד = בדא. 1) Phantasien, Flunkereien (Hi 11 3 u. auch Jes 16 6 Jr 48 30); 2) meton. deren Subjekt (Stil. 23): *Gaukler* (Jes 44 26 Jr 50 36: kaum verderbt aus בָּרִים „bab. haruspices, *barûtu*“ [P. Haupt, John Hopkins etc. 03 48]).

בָּדָא, Ptc. suff. בּוֹדָאם (2 480), *frei ersinnen* (1 K 12 33), erdichten (Neh 6 8).

בדד, בּוֹדֵד, sich isolierend.

בָּדָד, Abgesondertheit, als Akk. adverb. od. לְבָדָד, 1a) getrennt, allein (Dt 32 12 Ps 4 9 etc.), b) in einsamer Ferne (Mi 7 14); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): *einsam*, verlassen (Jes 27 10 Kl 1 1).

† בְּדַד Gn 36 35: bei Hadad (Hommel 275).

† בֵּדְיָה Esr 10 35 st. עֲבַדְיָה (Olsh. 610).

בְּדִיל, *m.*, Ausgeschiedenes z. B., 1) Werkbleimassen (Jes 1 25: Schlacken); 2) synekd. speziell: *Zinn* (Hes 22 18 20 27 12 etc.).

בדל, Hi., scheiden (Gn 1 6 etc.), aussondern etc. הִבְדִּיל לוֹ Esr 10 16: sibi; etc. — Ho. Ptc. מֻבְדָּל (Jos 16 9) mit *ŭ* (cf. הַמֻּמְלָח etc. 2 511): *ausgesondert*. — Ni., 1a) sich scheiden (Nm 16 21 etc.), b) meton. die Folge einschliessend: sich jmdm. anschliessen [אֶל 1 Ch 12 8]); 2) pass.: auserlesen w. (2 50).

* **בָּדָל**, *Stück*, synekd. speziell in בְּ' אֹזֶן Am 3 12, Ohrläppchen.

בְּדֹלַח Gn 2 12 Nm 11 7, βδέλλιον, das von der Weinpalme gewonnene wohlriechende Harz.

† בְּדָן nicht „= עַבְדּוֹן“ (BDB 97 a) ? „als (s. o. ב 1d) Richter“ (tritt Gott auf) 1 S 12 11; 1 Ch 7 17.

בֶּדֶק, בְּ', s. *bi.* (§ 44 2i), *m.*, 1) Riss (Hes 27 9 27: Leck); 2) synekd. erweitert: Baufälliges (2 K 12 6ff. etc.).

בדק (denom.), Inf. לִבְדּוֹק (2 270; ...) 2 Ch 34 10, *Risse zumauern*.

† בִּדְקַר 2 K 9 25 st. בֶּן דֶּ' (2 418) (cf. den Namen דֶּקֶר „Durchbohrung“).

בֹּהוּ (v. בהה || ar. *bahija*, vacua fuit domus) Gn 1 2 Jes 34 11 Jr 4 23, *Leerheit*, als abstr. p. c.: eine der lebenden Bewohner entbehrende Sphäre.

בַּהַט Est 1 6, ? smaragdfarbiger Marmor (P. Haupt, Book of Esther 08 16).

בָּהִיר Hi 37 21, glänzend.

בהל Ni., 1a) zittern, wie in תִּבָּהַלְנָה Hes 7 27 (*ă* in P.: 2 534), b) psychol.: *erschrecken* (Ptc.: erschrecklich: Zeph 1 18; Ps 6 4a 10); 2) meton. die Folge vertretend: a) zusammenknicken (Ps 6 3), vernichtet w. (90 7 104 29), b) ängstlich hasten (Pv 28 22 Qh 8 3). — Pi., 1) indirekt-kaus.: *schrecken* (Ps 2 5 etc.); 2) direkt-kaus.: zitternde Bewegung zeigen: hasten, eilen (Qh 5 1 7 9 Est 2 9). — Pu. מְבֹהָל, gescheucht, eilig (Est 8 14), *f.* Pv 20 21 Q, hastig zusammengescharrt. — Hi., 1a) *schrecken*, b) meton.: wegscheuchen (2 Ch 26 20); 2) direkt-kaus.: hasten (Est 6 14).

בְּהָלָה (st. *bahlat*, mit *ĕ-a*: 2 488), 1) Schrecken, Pl. *ôth* (bei psychol. Phänomenen: 3 § 262a); 2) meton.: a) angstvolles Dasein (Jes 65 23), b) erschreckende Hast (Ps 78 33).

בְּהֵמָה, c. 'בְּהֶ, vor Suff. segolatisiert: בְּהֶמְתְּךָ, *äth.* c. 'בְּהֶ *f.*, Vieh (äth. *bĕhma*, obmutuit), koll., dann pluralisiert (poet.-rhet. 3 § 274g: *Tiere* Ps 8 8 etc.); Jes 30 6 Hi 40 15 ff.: potenzierender Pl.: Grosstier uä., Nilpferd.

c. **בֹּהֶן**, *Daumen*, grosse Zehe.

c. Pl. **בְּהֹנוֹת** (2 34 f.) Ri 1 6 f., dasselbe.

† בֹּהַן (אֶבֶן) Jos 15 6 18 17, „Stein Bohans" zwischen Juda u. Benj.

בֹּהַק *m.*, Lv 13 39, blosser *Ausschlag*.

בַּהֶרֶת, *bahh.*, P. 'בְּהָ, *f.*, *äth* (*è—a*: 2 488) Lv 13 2 ff., *weisslicher* (s. o. בָּהִיר) *Hautfleck*.

בּוֹא (בָּא), בָּא etc., בָּאתָנוּ Ps 44 18 (Accent. praepos.: § 157e); יָבֹא etc. § 77 5c; Jr 50 5 war יָבֹאוּ gemeint (ו hinter ו übergegangen: 3 § 172a 330p), u. mit בָּאֵי 27 18 war יָבֹאוּ hinter ו gemeint. 1a) eintreten (1 K 14 12 etc.); b) synekd. speziell: *hineingeraten* (1 S 25 26 etc.); Gn 15 17 28 11: die Sonne *tritt ein* (in ihr Zelt [Hab 3 11 Ps 19 6 f.]): geht unter; hereingebracht od. *eingeheimst* w. (das Getreide etc.: Lv 25 22 etc. 3 § 97b! Ex 22 14b?); 2a) meton. die Folge einschliessend: kommen, wobei das Ziel auch im Akk. stehen kann (3 § 211d: Hi 15 21 etc.), vgl. בֹּאֲךָ (בֹּאֲכָה Gn 10 19 etc. 1 S 29 6 etc.) „bei deinem (du = man) Kommen": *in der Richtung auf*; לְבֹא Nm 13 21 etc. 2 276, *bis gen.* מִלְּבוֹא 1 K 8 65 etc., *von*; b) meton.-euphem. (Stil. 38): *coire* Gn 6 4 16 2 etc.; c) synekd. speziell: *eintreffen* (Dt 13 3 etc.). — Hi.: z. B. הֵבֵיאתָ u. הֵבֵאתָ etc. 1 649 f.), st. לְהָבִיא auch לָבִיא Jr 39 7 2 Ch 31 10 (2 278); הֲבֵאתֶם 2 S 3 13 (3 § 401y); מֵבִיא 2 S 5 2 1 K 21 21 Jr 19 15 39 16. 1a) *eintreten lassen*: hineinführen (Gn 6 19 etc.), b) synekd. speziell: „hereinbringen" (das Getreide: 2 S 9 10 Hag 1 6), einheimsen (Ps 90 12; HL 8 11b Kl 5 9); 2) *bringen* (Gn 2 19 etc.). — Ho. הוּבָא, 3. *f.* הֻבָאת Gn 33 11 (ל״ה-Anal.) etc., 1) hineingebracht w. (Ex 27 7 Lv 11 32); 2) meton.: *gebracht* od. geführt *w.* (Gn 43 18 etc.).

בּוּז, z. B. בָּזָה Milra (2 518) 2 K 19 21 Jes 37 22 gehört trotz der in 3 § 345a aufgezeigten Möglichkeit doch wahrsch. zu בזה; בָּז s. u., verächtlich blicken auf (ל), *verachten*.

בּוּז *m.* Gn 38 23 etc., *Verachtung*, Spott. N. pr., 1) Nahoride (Gn 22 21 Jr 25 23 [ar. Strich *Bâzu*]; cf. Hi 32 2 6; 2) 1 Ch 5 14.

בּוּזָה Neh 3 36, Gegenstand der *Verachtung*.

† בַּוַּי Neh 3 18: LA: בִּנּוּי: st. בִּנּוּי?

בּוּךְ Ni. נְבוּכָה etc., נְבֻכִים (*ū*: 2 533!), 1) verwirrt sein (Jo 1 18 Est 3 15); 2) meton. (Stil. 19): *ratlos irren* (Ex 14 3).

בּוּל, Ausströmung (cf. ar. *baulun*, urina etc.), 1) meton. (Stil. 33): Zeit (*Monat*) *des Herbstregens* (1 K 6 38); 2) metaph.: *Erträgnis* (Jes 44 19 Hi 40 20).

mass. 'בּוֹמְבֶ, Bomberg, Drucker des hbr. AT (haupts. 1525/6) in Venedig.

בִּין-בּוּן § 74, בִּינֹתָה, בִּינֹתִי; יָבִין, יָבֶן, יָבֵן etc.; בִּין Pv 23 1 (= Inf. abs., 3 § 219e), *unterscheiden*, daher 1) merken auf (ל, עַל, ב); 2) meton. die Folge einschliessend: vernehmen (Ps 5 2), *einsehen*, verstehen. — Ni. נָבוֹן etc. Jes 10 13 etc., *gescheit s.* — Poʾlel יְבוֹנְנֵהוּ Dt 32 10, beachten. — Hithpoʾlel, 1) sich aufmerksam zeigen, Acht geben (אֶל, ב, auf; oder absolut, wie Jr 2 10 etc.); 2a) sich Einsicht erwerben (Jes 1 3 Ps 119 100 104), b) meton. (Stil. 19): sich auf (ב) etwas verstehen = es verstehen (Jr 23 20: voll verstehen; 30 24), daher auch mit Akk. (Hi 26 14). — Hithpoʾlal יִתְבּוֹנָנוּ Ps 107 43, zum Verständnis gebracht w. — Hi., 1) indirekt-kaus.: *einsichtig machen* uä. (Jes 28 9 etc.); 2) direkt-kaus.: a) *einen Unterschied machen* (zwischen, בֵּין 1 K 3 9 etc.), daher *merken* auf (אֶל, ב Ps 33 15 etc.), b) *Einsicht zeigen* (Jes 29 16 Ps 32 9 etc.); מֵבִין, einsichtig: Pv 8 9 etc.; Dn 1 4: höchst einsichtig; Superlativ: cf. 3 § 309k.

† בּוּנִּי Neh 11 15 kommt doch nicht vom Pf. בֻּנָּה „wurde erbaut" (Olsh. 413, BDB 125), sondern von בּוּנָה (Einsicht; n. pr. 1 Ch 2 25)

mit der häufigen Selbstverdopplung (2461). etwa: einsichtsvoll (auch בָּן geschrieben bei andern Personen: s. o.).

בוס, יָבוּס etc. u. בּוֹס: Pte. a. בּוֹסִים Sach 105 (1462), zertreten, zerstampfen. — Poʿlel בּוֹסֵס Jes 6318 Jr 1210: intensiv zertreten. — Hithpoʿlel: gleichsam sich selbst zertreten: strampeln (Hes 166 22). — Ho. מוּבָס Jes 1419. zertreten s.

בּוּץ, später st. שֵׁשׁ II (feiner Stoff) gesagt. βύσσος: nach Scheft. 41 vom altind. picu „Baumwolle".

†בּוֹצֵץ (nicht בֹּ׳ [Ges.-B.]) 1 S 144: weissschimmernd (ar. bâḍa, superavit albedine).

בּוּקָה Nah 211. Ausleerung: Ausplünderung.

בּוֹקֵר Am 714. (Rinder [בָּקָר]-) Hirt.

בּוֹר (? st. בְּאֵר zur Differenzierung von בְּאֵר geschr.? Cf. 248), Lok. בֹּרָה, m., öth. 1) Zisterne (Gn 3724 2 S 326 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: a) Grube (1 S 136 etc.), auch als Gefängnis benützt (Jr 386 etc. Sach 911 Kl 353, daher = Gefängnis: Gn 4015 4114 Ex 1229 Jes 2422 etc.); b) speziell: Unterwelt = שְׁאוֹל Jes 1415 etc.); c) meton. als Raum für Inhalt: Todeszustand (Ps 2817).

†בּוֹר עָשָׁן 1 S 3030 in Simeon; ‖ עָשָׁן!

בּוֹר Jr 67 weist auf בַּיִר, Quelle (251 356!).

בּוּר Qh 91. prüfen: s. o. ברר!

בּוֹשׁ qal: יֵבוֹשׁ etc. § 738. erblassen: 1) sich schämen (לְ Jes 129 etc., vor, wegen); 2) meton. (Stil. 19): a) sich schämend abstehen von (Esr 822 96), b) zuschanden werden (Ri 325 etc. Ps 226 etc.). — Poʿlel, intens.: gleichsam verschämt zögern (Ex 321 Ri 528). — Hithpoʿlel, reziprok (Gn 225). — Hi. הֵבִישׁ etc., 1a) in Schande bringen (Ps 2945), b) zuschanden werden lassen (Ps 448 11931 116); 2) direktkaus. (d. i. „Schande treiben" d. h. schändlich, ehrlos, pflichtvergessen handeln (Ps 105 124 etc. 195), b) zuschanden w. (Ps 146: in Bezug auf ... cf. Parallelen in 3 [?] 5285), wie הוֹבִישׁ (s. o. יבשׁ Hi.), das mit jenem הֵבִישׁ ublpt. eine Wechselform bildet.

בּוּשָׁה f., Beschämung, Schande.

בּוֹשַׁסְכֶם Am 511 wahrsch. st. בּוֹסַסְכֶם „eures Herumstampfens" gesagt (? zur Hindeutung auf בּוֹשׁ „zuschanden w.").

בַּז Sach 410 st. בָּז (v. בּוּז : ע״ע-Anal.!

בַּז, בַּזִּי, s. בַּ׳, m., Beute, Raub: בֹּז בָּזַז Jes 106 etc., Beute machen.

בָּזָא (schwächere Potenz des aram. בְּזַע „spalten": Dalman, WB 49) Jes 1827. 2: spalten, durchlaufen spaltend.

בִּזָּה (v. בזז) f., 1) Ausplünderung (Dn 1133); 2) meist meton. deren Objekt: Beute. בָּזָה Jes 3722 etc. s. o. בּוּז!

בָּזָה etc. § 76: יִבְזֶה, verachten: בּוֹזֵה Jes 497 st. בְּזֹה, verachtet. — Ni. Pte. נִבְזֶה, verachtet (Jes 533 etc.; 1 S 159 s. u. נְמִבְזָה). — Hi.: verachten lassen = verächtlich machen (Est 117).

בָּזַז wie סבב § 68: יָבֹז etc., Koh. נָבֹזָּה 1 S 1436 (2462), 1) erbeuten (Gn 3429 etc.), mit dem innern Objekt בַּז (Jes 106 etc.) uä.: Beute machen; 2) meton. auf den Besitzer bezogen (Stil. 29): ausplündern Gn 3427 etc. Jes 1114 etc. — Ni. נָבוֹז: יִבּוֹז etc. nach ע״ע-Anal. (1342. 45) Am 311 Jes 243: ausgeplündert w. — Pu. Jr 5037: dasselbe.

בִּזָּיוֹן (v. בזה) Est 118, Verachtung.

בִּזְיוֹתְיָה Jos 1528 st. בְּנֹתֶיהָ geschrieben (cf. καὶ αἱ κῶμαι αὐτῶν [αὐτῆς], wie z. B. 1711!

בָּזָק Hes 114, ἀστραπή, Blitz; cf. ar. bázaqa „seminavit: ortus est sol": „strahlen", eig.: streuen!

†בֶּזֶק Ri 14 1 S 118: jetzt Ibziḳ ca. fünf St. nordöstl. v. Sichem.

mass. בָּזֶק Gn 113 etc., mit Zaqeph qaṭon.

בָּזַר, יְבַזֵּר Dn 1124, hinstreuen: zuteilen. — Pi. בִּזַּר Ps 6831, zerstreuen.

†בִּזְּתָא Est 1 10, altind. *rijita*, wie der Männername *rijaya* „der Sieg, die Besiegung“ (Scheft. 41).

בָּחוֹן, בַּחוּנָיו (2 125). 1) *Späher* Jr 6 27; 2) personifizierend: Beobachtungsturm (Jes 23 13).

בָּחוּר, בַּחוּרִים, בַּחֻ' mit Selbstverdopplung des ח (2 461), *m.*, *Jüngling*, bes. Krieger (vgl. nhbr. בִּחֵל Pi. „reifen“ [Dalman, WB 49]) Dt 32 25 Jes 9 16 etc.

בְּחוּרוֹת' Qh 11 9 s. u. בְּחֻרִים!

†בַּחוּרִים 2 S 16 5 19 17 s. u. בַּחֻרִים!

בָּחִיר, c. בְּ, *îm*, auserwählt.

בָּחַל Sach 11 8, überdrüssig s. (durch Syr. u. Neusyr. bei BDB gestützt); Pu. מְבֹחֶלֶת Pv 20 21 K (*m'buchelt*: 1 269!) ist falsch.

בָּחַן: יִבְחַן etc. § 65, prüfen: Ni.: pass.; Pu. würde בֻּחַן „die Probe ist gemacht“ (Hes 21 18; Smend) lauten.

בַּחַן Jes 32 14, Spähen, Warte.

בֹּחַן Jes 28 16 Hes 21 18, Erprobung, Probe, *mass.* ב״ח, mit Chateph Pathach.

בָּחַר: יִבְחַר etc.; בָּחֳרִי Hes 20 5: Inf. c. suff., erwählen, oft mit dem בְּ des Interesses; prägnant: auslesen durch Versuche (Jes 48 10 Hi 34 4); mit מִן compar. od. עַל, betreffs (Ps 84 11 2 S 19 39): vorziehen etc.; בָּחוּר, Pl. 'בְּ, auserlesen: Ex 14 7 etc. — Ni.: passiv; Ptc. (z. B. Pv 10 20: auserlesen) mit מִן: vorzüglicher, als (8 10 etc.).

†בַּחֲרוּמִי 1 Ch 11 33, Bürger von בַּחֻרִים, wahrsch. zur Dissimilierung der beiden *i* des erwarteten *îmî* so gesprochen.

†בַּחֻרִים uä. 2 S 3 16 19 17 etc.: in Benjamin.

בְּחֻרִים Nm 11 28, בְּחוּרֹת' Qh 12 1 (s. o. bei בָּחוּר), *Jünglingsstand*, *-zeit* (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a).

בָּטָא u. בָּטָה (cf. äth. *b'dâr*, deliramentum) Pv 12 18, *schwatzen*: Pi. Lv 5 4 Ps 106 33, dasselbe.

בָּטַח etc.; יִבְטַח, etc., תִּבְטָחוּ Jr 49 11 (Präponderanz des *m.*: 3 § 205); בְּטֻחָה Jr 48 7, **vertrauen** (auf: בְּ, עַל, אֶל); absolutiert: im Vertrauen dh. *sicher* leben (Pv 11 15 etc.); בָּטוּחַ Jes 26 3, בָּטֻחַ Ps 112 7: vertrauensvoll (1 167!). — Hi. z. B. Juss. יַבְטַח: mit Vertrauen erfüllen (Ps 22 10 etc.).

בֶּטַח, Vertrauenszustand, Sicherheit (Jes 32 17), sonst nur im Akk. od. לָבֶטַח: in Sicherheit, sorglos (in Gn 34 25 Hes 30 9 Attribut > Adverbiale).

†בֶּטַח 2 S 8 8 < טִבְחַת 1 Ch 18 8.

בִּטְחָה Jes 30 15, Vertrauen.

בִּטָּחוֹן, Vertrauen, Hoffnung.

בַּטֻּחוֹת Hi 12 6, Sorglosigkeit (3 § 262 e!).

בָּטֵל, בָּטְלוּ Qh 12 3, aufhören, feiern.

בֶּטֶן, P. בָּ, s. 'בִּטְ § 44 21, *f.* (Hi 32 19 gehört 'פִּ zu יִכָּ), 1 a) **Mutterleib**, wie z. B. dem Volke Israel mit selbstverständlicher Beziehung auf dessen Frauen zugeschrieben (Dt 7 13 etc.), ebenso brachylogisch Hi 3 10 19 17 (sogar meinen Vollbrüdern), b) meton. (Stil. 18): Trächtigsein (Hos 9 11 b; Klimax!); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Bauch* (auch z. B. Hab 3 16 als Resonanzboden des Schreckens), b) *Inneres* übhpt. (Pv 18 8 20 27 22 18 26 22 Hi 15 2 32 18), c) *Leib* (Ps 31 10 44 26); 3) metaph. 1 K 7 20: „bauchartige Wölbung“ (Thenius, KEHB z. St.); 4) N. pr. Jos 19 25: in Asser.

בָּטְנָה Gn 43 11, בָּטְנִים, Pistaziennüsse.

†בְּטֹנִים Jos 13 26: in Gad.

בִּי, abgekürzt aus ar. *'ābî* „ich bitte“ < kontrahiert aus בְּעִי „Bitte“ (2 340 f. 481): *bitte* = ja doch.

לָבִיא Jr 39 7 etc. s. o. בוא Hi.!

בִּין s. o. בִּין בִּין!

בַּיִן (ar. *bainun*, distantia, intervallum; s. u. בֵּנַיִם!), c. בֵּין, 1) die **Differenz von**; die gegenseitige Beziehung uä. (beurteilen,

sehen, erkennen uä. Gn 165 etc. 3 § 376h; 2) adverbieller Akk.: im Zwischenraum, zwischen: Hes 1911 etc. (cf. עַל Nr. 1), suff.: בֵּינִי etc., בֵּינֵיכֶם etc. (alle Varianten: 2, 72 ff.), בֵּינֹתָם u. בֵּינֵיהֶם, wie לְ בֵּינוֹת „zwischen" Hes 107 vorkommt; „zwischen . . . und" = וּבֵין . . . בֵּין od. לְ . . . בֵּין (3 § 319n); Lv 2712: u. er soll es einrangieren zwischen etc.; 3) konjunktionell: 2 Ch 1410: sei es . . . sei es (3 § 376r!), wie im Neuhbr.; — 4) zusammengesetzt: a) אֶל־בֵּין uä. (Hes 102 31 34): zwischen . . . hinein; b) בֵּין בְּ Jes 444: inmitten (richtig gegenüber ὡς [2315!]); c) לְבֵין Jes 592 mit בֵּין als ängstlichem Interpretament des לְ; d) מִבֵּין uä., heraus aus der Mitte von uä. Jr 4845 st. מִבֵּית geschr.; [e) עַל־בֵּין Hes 1911 s. u. עַל Nr. 1!].

mass. בֵּן = בֵּין zwischen.

בִּינָה *f., ôth*, Einsicht, Verstand (später auch im Pl.: 3 § 262e), bei יָדַע als eine Art „inneres Obj." (cf. 3 § 329h): Einsicht gewinnen od. besitzen; ebenso bei הִתְבּוֹנֵן Jr 2320: Verständnis gewinnen; bei הִשְׂכִּיל Dn 922: Verständnis gewinnen lassen.

בֵּיצָה, *un. f.*, ים Hi 3914 hat viele Parallelen in 3 § 141. *Et.* ar. *baiḍatun*.

בֵּיר Jr 67 Q s. o. בּוֹר!

בִּירָה cf. pers. *baru* „Burg, Schutzwall" (Scheft. 42), in Neh, Ch, Est, Dn: *Burg* (? Festung), auch vom Tempel gesagt (1 Ch 291 19).

בִּירָנִיּוֹת 2 Ch 1712 274, Burganlagen.

בַּיִת (v. בית 233), Lok. הַבַּיְתָה, c. בֵּית, Lok. בֵּיתָה; בָּתִּים etc. *bat(t)îm* etc. § 871e). 1) a) Haus: בֵּית als Akk. oft: im Hause (vgl. die Übergehung von בְּ vor בְּ: 3 § 319b); b) synekd. als *Haupt*aufenthaltsort für Ort übhpt.: *Raum*, daher auch für „Land" (Hos 81 915 Sach 98 Jr 127); c) als gewöhnlichster abgeschlossener Raum dann = *Innenraum* übhpt., daher בַּיְתָה nach der Innenseite (1 K 615 Hes 4417) einer Sache (1 K 725) od. Person (Ex 2826) u. so auch in מִבַּיִת uä., von *innen*, לְ מִבַּיִת 1 K 616†, sonst mit dem gewohnten St. c. auch vor לְ: לְ מִבֵּית Ex 2633 etc. „*innerhalb*" u. לְ אֶל־בֵּית „hinein innerhalb von" Lv 1615 2 K 1115; ohne לְ: 2 Ch 2314; deshalb schliesslich בֵּית „*inmitten von*": noch nicht Hi 817, aber nach dem MT (cf. 2311 313!) in Hes 127 419, vielleicht auch Pv 82 (cf. die Verschreibung מִבֵּין st. מִבֵּית Jr 4845!); — 2) meton. Stil. 25): a) für Familie, daher 'בָּנָה בּ bauen: Familie schenken; 'עָשָׂה בּ (machen): eine Dynastie begründen (2 S 711 1 K 224); deshalb בֵּית אָב *Vaterhaus* oft für Familie u. auch Geschlecht (gens), Pl. בֵּית אָבוֹת, wie auch *bèth (ha-) bâmôth* „Höhenhäuser" vorkommt: 1 K 1231 etc.; Hes 4624 etc. (3 § 267h u. noch Est 29b!), übrigens mit einer weit verbreiteten Brachylogie auch bloss durch *'âbôth* vertreten (Ex 625 etc.); b) ebenso meton. od. synekd. für *Besitztum* (Gn 152 Ex 121 etc.); — 3) in *Ortsnamen*: 1) בֵּית אָוֶן Jos 72 1812 1 S 135 1423: in Benj. zwischen Jerus. und Luz (Bethel; Jos 1812f.); andere Stellen s. u. bei בֵּית אֵל; (2) בֵּית אֵל „Gotteshaus, -ort", sonst בֵּית־אֵל (s. בֵּיתְאֵל) geschrieben, wie dieser Prozess des Zusammenwachsens von Eigennamen sich weiter beobachten lässt (2 416); durch Idololatrie zu בֵּית אָוֶן „Unheilshausen" geworden (Hos 415 58 105). (3) בֵּית הָאֶצֶל Mi 111: in Juda. — 4) בֵּית אַרְבֵאל Hos 1014: am wahrsch. das Arbela östl. vom Jordan in der Nähe von Pella (van Hoonacker 08 z. St.). — 5) בֵּית בִּרְאִי 1 Ch 431: in Simeon. — 6) בֵּית בָּרָה Ri 724. — 7) בֵּית גָּדֵר 1 Ch 251: in Juda. — 8) בֵּית הַגִּלְגָּל Neh 1229. — 9) בֵּית גָּמוּל Jr 4823: in Moab. — 10) בֵּית הַגָּן 2 K 927: doch wohl ein Ort bei Jesreel. — 11) בֵּית דִּבְלָתַיִם Jr 4822: in Moab (Mesa-Inschrift 30) — 12) בֵּית דָּגוֹן Jos 1541: in Juda cf. *Bêt dagan* südostl. v. Jaffa. — 13) בֵּית הָרָם Nu 3236 Jos 1327: in Gad. — 14) בֵּית חָגְלָה Jos 156 1819 21: in Benj. — 15) בֵּית חָנָן 1 K 49. — 16) בֵּית חוֹרוֹן: in Ephraim (s. und חוֹרוֹן). — 17) בֵּית הַיְשִׁימוֹת Jos 1320 etc.: in Ruben. 18) בֵּית כָּר 1 S 711: in Juda. — 19) בֵּית הַכֶּרֶם Jr 61

Neh 314: in Juda. — 20) בּ׳לְבָאוֹת Jos (1532) 196: in Simeon. — 21a) בּ׳ לֶחֶם Gn 487 Ri 128 177ff. 191f. Mi 51: in Juda, 2 St. südl. v. Jerus.: 21b) Jos 1915: in Sebulon. — 22) בּ׳ לְעַפְרָה Mi 110: ?Anspielung auf Bethogabra. — 23) בּ׳ מְעוֹן Jr 4823 st. בּ׳ בַּעַל מְ׳ Jos 1317 (248!): in Ruben. — 24) בּ׳ הַמֶּרְחָק 2 S 1517: am Qidron. 25) בּ׳ הַמַּרְכָּבוֹת Jos 195: in Simeon. — 26) בּ׳ נִמְרָה Jos 1327 etc.: in Gad. — 27) בּ׳ עֶדֶן Am 15 s. u. עֶדֶן! — 28) בּ׳ עַזְמָוֶת Neh 728 cf. 1229 Esr 224: nicht weit von Jerus. — 29) בּ׳ הָעֵמֶק Jos 1927: in Asser. — 30) בּ׳ עֲנוֹת (עֲנָת = ע׳) Jos 1559: in Juda. — 31) בּ׳ עֲנָת Jos 1938 etc.: in Naphtali. — 32) בּ׳ עֵקֶד הָר׳ 2 K 1012: zwischen Jesreel u. Samaria. — 33) בּ׳ הָעֲרָבָה Jos 156 etc. auf der Grenze von Juda u. Benj. — 34) בּ׳ פֶּלֶט Jos 1527 etc.: im südl. Juda. 35) בּ׳ פְּעוֹר Jos 1320 etc.: in Moab. 36) בּ׳ פַּצֵּץ Jos 1921: in Issachar. — 37) בּ׳ צוּר Jos 1558 etc.: auf dem Gebirge Juda. — 38) בּ׳ רְחֹב Ri 1828: nicht weit von Dan. — 39) בֵּית־שְׁאָן Jos 1711 etc.: „Ruhehausen“, mit Vermeidung des Hiatus (2 480) auch בֵּ׳ שָׁן 1 S 3110 12 u. בֵּי־שַׁן 2 S 2112 gesprochen, südl. vom galil. Meere (Skythopolis). — 40) בּ׳ הַשִּׁטָּה Ri 722: am Jordan. — 41) בּ׳ שֶׁמֶשׁ. a) Jos 1510 etc.: in Juda; b) Jos 1922: in Issachar od. Sebulon; c) Jos 1938 Ri 133: in Naphtali; d) Jr 4313 st. On in Äg. s. o. אֹ(וֹ)ן II1. — 42) בּ׳ תַּפּוּחַ Jos 1553: in Juda.

בִּיתָן, c. ā. Palast (Est 15 77f.).

בְּכָאִים 2 S 523 f., harzausschwitzende Bäume (kaum Balsamstauden).
†בָּכָא Ps 847 (ar. *bắka'a*. parum lactis habuit), Quellmangel, Dürre.

בָּכָה etc.: וַיֵּבְךְּ. וַיִּבְכֶּה etc. § 76; Ptc. *f.* בּוֹכִיָּה mit Festhaltung des Semivokals, 1a) weinen u. בָּ׳ בְּכִי גָּדוֹל, *sehr* weinen (Ri 212 etc. 3 § 329g), b) weinen über: עַל, אֶל, לְ; עַל auch in dem Sinne „gebeugt s. über“ (Gn 4515 501) od. „jmdm. zuwider od. zur Last“ (Nm 1113 etc.); 2) transitiviert (3 § 211g): *beweinen* (Gn 232 etc. Lv 106 etc.). — Pi., 1) heftig weinen (Jr 3115): 2) trans. (cf. Qal) Hes 814: beweinen.

בֶּכֶה Esr 101. Weinen.
בָּכוֹ Mi 110 „flendo“ (mit Weinen) mit Anspielung auf בְּעַכּוֹ „in Akko“.

בְּכ(וֹ)ר, *m. öth.* 1) erstgeboren; 2) metaph.: a) vorzüglichster Angehöriger (Ex 422), b) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33—36): niedrigster Angehöriger (Jes 1430), schlimmster Herold uä. (Hi 1813); 1 S 91 cf. בְּכֹרָה!

בִּכּוּרָה Hos 910 Mi 71 (auch Jes 284 [2 201!], Pl. בַּכֻּרוֹת Jr 242. *Frühfeige*, die im Winter angesetzte, im Frühjahr sich entwickelnde Frucht.

בִּכּוּרִים Pl. *m.*, *Erstlinge*. also Erstlingsfrüchte (Nah 312; im Gen. appos.: Nm 1320, od. = erste Exemplare). daher לֶחֶם הַבִּ׳ das aus Erstlingsabgabe vom Getreide (Lv 2317) gebackene Brot (20).

בָּכוּת (v. בכה) Gn 358, Weinen. Klage.

בְּכִי. P. בֶּ׳. s. בִּכְיִי. 1) Weinen: s. o. bei בָּכָה u. z. B. „ein Weinen anheben“ (Jr 99); 2) metaph.: Wassertröpfeln (Hi 2811).
בּוֹכִיָּה Kl 116. e. Weinende (s. o. בכה).
†בֹּכִים „Weinende“ (Ri 21 5): bei Gilgal.

בְּכִירָה primogenita: ältere.

****בְּכִית**, בְּ׳יתוֹ Gn 504, d. Weinen über ihn.

בכר Pi., 1) mit den Erstgeburtsrechten belehnen (Dt 2116); 2) Erstlinge tragen (Hes 4712); — Pu. ebenfalls denominativ: als Erstgeborenes zur Welt kommen (Lv 2726); — Hi. Jr 431: zum ersten Mal Mutter werden.
†בֶּכֶר, P. בָּ׳ (ar. *bakrun*, junges Kamel), 1)Sohn Benjamins (Gn 4621 etc.), 2) Ephraims (Nm 2635).

****בֵּכֶר**, בִּכְרֵי Jes 606, junges Kamel.

בְּכֹרָה f., Erstgeburtsrang u. -recht (vgl. Ges. Dt 21 17).

בִּכְרָה Jr 2 23, junge Kamelstute.

†בֹּכְרוּ: בִּכְרוּ 1 Ch 8 38. 9 44.

†בַּכְרִי Nu 26 35: n. gent. v. בֶּכֶר 2.

†בִּכְרִי 2 S 20 1 ff.: cf. בֶּכֶר 1!

†בְּכַשְׁלִי Ps 24 17 st. בְּכִי 2 271!

בַּל (v. בלה mit a von balj (2 531), urspr.: Aufbrauchung, Vernichtung, als Akk. ein Adv. negandi (poet.-rhet.: alle Stellen: 3 § 352d), nicht bei Verbal- oder Nominalprädikat; אַף בַּל 3 mal (Jes 40 24) weder ... noch = kaum: בַּל יָקֻמוּ Jes 14 21: nicht sollen sie auftreten; Ps 78 44: nicht sollten sie trinken (vgl. 2 K 23 9a etc. in 3 § 181 u. 377 l). Also auch in Jes 14 21 u. Ps 78 44 ist בַּל nicht als „Konj.“ (Ges.-Buhl) gemeint.

†בֵּל (st. בעל cf. 2 481: Gebieter), ein hoher Gott der Bab., wie man z. B. im Eingang der Hammurabigesetze liest (Jes 46 1 Jr 50 2 51 44).

mass. בלא, בְּלֹא, ohne (Hi 32 18 etc.).

†בַּלְאֲדָן 2 K 20 12 (Jes 39 1) s. u. מְרֹדַךְ!

בלג (ar. *balaġa*, nituit) Hi., 1) indirekt-kaus.: aufblitzen lassen (Am 5 9); 2) direkt-kaus.: *glänzen*, leuchten, metaph. (Stil. 95): sich aufheitern, froh s. od. w. (Ps 39 14 etc.).

†בִּלְגָּה Neh 12 5 etc. „Lichtblick“ ist Jahve, wie בִּלְגַּי, was 10 9 dafür steht.

†בִּלְדַּד Hi 2 11 etc. kann von ar. *balida* (GTh) „stolidus, tardus fuit“ kommen, denn im Ar. gibt es Nomina mit Reduplikation (Casp. Mü., ar. Gram. § 206); viell. = Kerber 44: „Bel hat geliebt“, wahrsch. u. בעלדד geschrieben.

†בָּלָה Jos 19 3 (synkopiertes [2 181] בַּעֲלָה 15 29), Stadt im Süden Judas.

בָּלָה (ar. *bálija*, usu detrita est vestis) etc.; בָּלְתָה etc. (3 I 60 f.) abgenützt sein (Jos 9 13 etc.); Dt mit לֶחֶי praegnans (3 § 216e): herabfallen (Dt 8 4 etc.); 2) synekd. erweitert: gealtert s., kraftlos w., hinsinken (Gn 18 12 Ps 32 3 Hi 13 28). — Pi., 1) verfallen lassen (Kl 3 4); 2) synekd. erweitert: a) aufreiben (metaph.: 1 Ch 17 9), b) verbrauchen (Jes 65 22), c) vernichten (in den Hades: Ps 49 15).

***בָּלֶה**, בָּלִים, *f.* בָּלָה, 1) *abgenützt* (Jos 9 4 f.); 2) synekd. erweitert: aufgerieben (Hes 23 43).

בלה Pi. Esr 4 4 K. *schrecken*.

בַּלָּהָה, öth. c. בַּלְהוֹת, f. (Hi 30 15: vorausgehendes *m.* ist erklärlich: 3 § 348i), *Schrecknis*, nur poet.-rhet., z. B. מֶלֶךְ בַּלָּהוֹת Hi 18 14: „König der Schrecken.“

†בִּלְהָה I „Schrecken“ ist Gott Gn 30 3 etc.

†בִּלְהָה II 1 Ch 4 29 (= בָּלָה Jos 19 3).

†בִּלְהָן „Schrecklich“ (ist Gott) Gn 36 27 etc.

***בְּלוֹי** (v. בלה), Pl. c. בְּלוֹיֵ *b'lōwē*, richtige LA בְּלוֹיֵי *b'lōjē*, *abgenützte Stoffe* (Jr 38 11), wofür nach einem häufigen Prozess (2 457) in V. 12 בְּלוֹאֵי steht.

†בֵּלְטְשַׁאצַּר (st. *balāṭ* [*balāṭu*, Leben] *-šar-uṣur* [schirme!] Dn 1 7 etc.) wurde wegen des im Hbr. vermiedenen *ts* auch zu בֵּלְשַׁאצַּר (10 1), dieser Vorstufe von Βαλτάσαρ (LXX Dn 1 7 etc.) mit Zusammensprechung von ס u. צ.

בְּלִי (ar. *bilajun* etc. 2 483), Abgenütztheit, 1) Vernichtung (Jes 38 17), Nichtexistenz (Mal 3 10 Ps 72 7); 2) als adverbieller Akk.: nicht (poet.-rhet., ausser Gn 31 20), a) seltener beim Vb. finitum (3 § 352e), b) häufiger beim Ptc. (בְּלִי מָשִׁיחַ 2 S 1 21: ungefettet; Hos 7 8) od. Subst.: בְּלִי שֵׁם Hi 30 8, Namenlosigkeit, aber auch da ging „Mangel“ ins einfache „nicht“ über (s. u. בְּלִימָה), c) im abgekürzten negativen Modalsatze, wie in בְּלִי מָקוֹם (Jes 28 8), *ohne dass* Raum *da ist* (alle St.: 3 § 402e); 3) in Zusammensetzungen: α) בִּבְלִי „mit Nichtsein: ohne“, was stets vor דַּעַת, wissen uä. steht; β) לִבְלִי, sodass nicht vorhanden ist (Jes 5 14 etc.); γ) מִבְּלִי, α) nur dass nicht (Qh 3 11; 3 § 406), β) weil nicht (Dt 9 28 etc.

§ 403 d e), γ) sodass nicht existiert = ohne (mit Negationswucherung!): Jes 5 13 etc. (§ 406 st) Hi 31 19.

mass. ־בל, ־בְּלִ Ex 38 1 Jo 2 13 etc., *ohne.*

בְּלִיל *m.* hängt entweder mit בלל (vermengen) od. mit ar. *balla* (madefecit) zusammen: *Gemengsel* (farrago, gemischtes Futterkorn), das mit Salz gewürzt wurde (Jes 30 24), > Grünfutter.

בְּלִימָה Hi 26 7, nicht — was: *nichts.*

בְּלִיַּעַל, Heillosigkeit, Nichtsnutzigkeit (cf. יעל), 1) Unheil, Verderben (Ps 18 5 etc.); 2) metaph.-ethisch: *Nichtswürdigkeit* uä., wie z. B. in 'בְּנֵי־ב, nichtswürdige, oder 'בַּת־בְּ 1 S 1 16, eine minderwertige Frauensperson. — Bei Cheynes (Exp. T. 6 435 ff.) Ableitung von ־בְּלִ u. Hi. יַעֲלֶה = „die Tiefe, die niemand aufsteigen (zurückkehren) lässt“ hätte nicht so leicht die 2. Bedeutung „Nichtswürdigkeit“ entstehen können. Denn in den Hades (die Seʾôl) kommen Gute *und* Böse.

בָּלַל I, יָבֹל etc., נָבְלָה s. u., vermengen (Gn 11 7 [confundamus!] 9), mengen oder vielmehr Gemengsel (cf. בְּלִיל) geben: Ri 19 21; u. der Sinn „vermengen, verrühren“ passt auch bei בָּלוּל etc. in der Kultsprache (Ex 29 2 etc.). Dies braucht nicht mit ar. *balla* (madefecit, irrigavit) zusammenzuhängen, u. eine Nachahmung des kultischen Terminus liegt in בַּלֹּתִי (vgl. die andern Fälle dieser Betonung in 2 518!) Ps 92 11: ich bin gleichsam vermengt etc. — Hithpoʿel (Hos 7 8; P. *ā*: 2 537), sich vermischen.

בלל II liegt im Hi. וַנָּבֶל Jes 64 5, das doch (vgl. 2 557 2) nur den direkt-kausativen Sinn „u. wir *verwelkten*“ besitzen kann. Es entstand wegen der häufigeren פ"ן Analogie von ע"ע-Niphʿal (1 343 f.) neben נָבֵל.

בָּלַם (syr. *belám*, clausit 1 Kor 9 9 Peš.), לִבְלוֹם Ps 32 9, ist (seine Backe: sein Maul) zu *verstopfen*, füllen.

בָּלַס Am 7 14. *Feigen* (äth. *bálas*, ficus) *behandeln*: durch Einritzen (κνίζειν) zur Reife bringen.

בָּלַע (ar. *báliʿa*, deglutivit) etc., יִבְלַע etc., Inf. s. בִּלְעִי Hi 7 19 (1 297), verschlingen, synekd. erweitert: vernichten. — Ni., pass.: auch in Jes 28 7: „sind gleichsam selbst verschlungen“; sarkastisch (gegen J. Barth, Beiträge etc. 4 f. u. Ges.-B., die „verwirrt w.“ übersetzen u. ohne ar. etc. Grundlage ein בלע II voraussetzen). — Pi. intensiv — Qal (auch Jes 3 12 19 3 Ps 55 10; Ges.-B.: verwirren). — Pu. יְבֻלַּע 2 S 17 16: „damit nicht Verderben angerichtet werde“ (לְ, für), passiver Ausdruck des „man“ (3 § 324 a); Jes 9 15 Hi 37 20. — Hithpa. Ps 107 27 pass. (3 § 101): wird vernichtet.

בֶּלַע, P. 'בָּ, s. 'בִּלְ, 1) Verschlingen, synekd. generell: *Verderben* (Ps 52 6); 2) meton.: Obj. (Stil. 20) des Verschlingens: *Verschlungenes* (Jr 51 44).

†בֶּלַע, 1) Gn 14 2 8, später Stadt צֹעַר; 2a) Gn 36 32. b) 46 21 Nu 26 38 etc.

בִּלְעֲדֵי, s. בִּלְעֲדֵי etc., aber mit dem alten *a* von בל hinter *i* in מִבַּלְעֲדֵי etc., nicht bis: ausser, *ohne* (Gn 14 24: abgesehen von mir [werde die Angelegenheit geregelt! 3 § 355 o]; 41 16 44 etc.); — 'מִבַּלְ, worin Negationswucherung auftritt (s. o. מִבְּלִי u. 37 17), bedeutet *dasselbe* (Jes 43 11 etc.).

†בִּלְעָם („Verderben“: Gray 43) Nu 22 5 ff.

בָּלַק (ar. *bálaqa*, abripuit fluctus lapides), zerstören (Jes 24 1); Pu. Ptc. *f.* (= neutrisch-abstr.; 3 § 244 g): ein Zustand der *Zerstörung* (Nah 2 11).

†בָּלָק Nu 22 2 etc., (Gott) hat zerstört.

†בֵּלְשַׁאצַּר (Dn 8 1, wie 5 1 ff., auch 30) u. mit Umstellung des unverstandenen א auch 'בֵּלְאשַׁ (7 1; LA: 8 1), Hebraisierung von *Belšar-uṣur* „Bel! den König schirme!“, Kronprinz zu Babylon im Jahre 539 (GRG 269).

†בִּלְשָׁן (aram. בְּלַשׁ, durchforschen; Dalman, WB 55) Esr 2 2 ‖ Neh 7 7.

בִּלְתִּי *baljath* v. בָּלָה, consumsit, *bilth. balti* (*i* nach § 41 2 a) mit Kasusrest [2 132], suff. בִּלְתִּי, בִּלְתְּךָ, Hinschwinden (z. B. des Himmels; Hi 14 12). Als Akk. ist es 1) **Adv.:** a) *mit Nichtexistenz z. E.* dh. mit Ausschluss jedes andern Dinges: ausschliesslich, durchaus, nur (Nm 11 6 Jes 10 4a Dn 11 18 vgl. Stil. 170!); b) nicht: selten beim Vb. finitum (Nm 21 35 etc. 3 § 352 e; Hes 13 3: לְבִלְתִּי רָאוּ, einem, was sie nicht etc.; 2 S 14 14); — 2) **Präp.:** beim Wegfall üä. = ausser, ohne (Gn 21 26 Ex 22 19 Nm 32 12 Jos 11 19 Jes 14 6 cf. Hos 13 4†); — 3) **Konj.:** ausser wenn (Gn 43 3 5), wie בִּלְתִּי אִם 47 18 u. Ri 7 14 im zusammengezogenen Satze; Am 3 3f.†; — 4) in Zusammensetzungen: a) לְבִלְתִּי, α) Adv. negandi beim Inf. (ca. 70 mal), wie in „nicht zu essen" (Gn 3 11), „für *nicht* schlagen" (4 15) etc., u. als Inf. muss (3 § 401 v!) auch הִשְׁאִיר Nm 21 35 Dt 3 3 Jos 8 22 11 8 gemeint sein; β) Konj.: *sodass* od. damit *nicht* (Ex 20 20 [2 S 14 14 s. o.]; Jr 23 14 u. 27 18: falsche Haplographie des ל!); b) מִבִּלְתִּי mit Inf.: *wegen nicht* = weil nicht (Nm 14 16 Hes 16 28; cf. 3 § 403 d).

mass. במדבר, בְּמִדְבַּר, im Buche Numeri (m. Einleitung § 92 2).

בָּמָה *f.*, Pl. abs. u. c. בָּמוֹת, wie auch z. B. in בָּמוֹתֵיכֶם (Lv 26 30), u. darnach war mit במותי K (Dt 32 13 etc.) *bâmôthê* gemeint, aber man las *bâmŏthê* (2 172), 1) Höhe im geographischen od. übhpt. profanen Sinne (Dt 32 13 etc.), u. mit ass. *bamâte* (Del., HWB 177) od. *bamâti* ist übhpt. kein kultischer Sinn verknüpft (KAT 03 592); 2) synekd. speziell: *Opferhöhe*, zum Teil auch ausgestattet mit einem Heiligtum (בֵּית בָּמוֹת 1 K 12 31 etc.: Höhenhäuser; s. o. בַּיִת Nr. 2), daher dann auch die ganze Höhenkultstätte (1 K 11 7 etc.), weshalb das Bewusstsein vom Begriff „Höhe" sich auch verdunkelte (2 K 23 8 Jr 7 31 etc.).

†בִּמְהָל *m.* N. pr. 1 Ch 7 33, st. *bin-m'hal* (? filius quietis [ar. măhlun] etc. gespr. (s. o. בִּמְדְבַּר u. 2 41) Bi mahali 'Uzza dh. mit der Langmut oder Geduld der Göttin ʿUzzâ (Hommel 240).

בְּמוֹ, poet.-rhet. = בְּ, klangvoller gemacht durch ein aus *mā* (2 251) getrübtes *mō* (pleonastisches *mâ'* im Arab.; M. Wolff, ZDMG 1900 10) Ps 11 2 Hi 9 30 K 16 4f. 19 16 37 8 Jes 25 10 Q 43 2 44 16 19†.

mass. במקום, בִּמְקוֹם, anstatt.

†בָּמוֹת „Höhen" Nm 21 19f. (בָּמוֹת בַּעַל 22 41 Jos 13 17: in Moab.

בֵּן st. *banaj*: 2 101 511), c. poet. בְּנִי, בֶּן־ (בֵּן Gn 49 22; 3 § 306 k), meist בֶּן, בֶּן־; בִּן 2 101; suff. בְּנִי, בִּנְךָ etc.; בָּנִים, בְּנֵי, *m.*, 1) Sohn; 2) synekd. erweitert: a) *Enkel* (Gn 29 5 31 28 43 Ru 4 17); b) Volksglied: z. B. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, Israeliten; c) junge Leute (Pv 7 7 HL 2 3); 3) metaph.: a) *Pflegling* (Hos 11 1 etc.: Israel als Jahves „Sohn" bezeichnet); b) *Schüler* (Am 7 14 etc.: Prophetenjünger; Pv 2 1 etc.); c) *Angehöriger* (Ps 18 45: Angehörige der Fremde = Fremde; Neh 3 8: Zunftgenossen), bei einem Stadtnamen aber nur im Pl.: Hes 23 15ff. Jo 2 23 4 6 Ps 149 2 Kl 4 2; daher, wie z. B. in בֶּן־שָׁנָה, einjährig (Ex 12 5 etc.), auch sonst zum *Ersatze mancher Adjektive* dienend: בְּנֵי בְלִיַּעַל Dt 13 14 etc., nichtswürdige (etc. 3 § 306 h); 4) personifizierend: Sohn (Sprössling) einer Fruchtrebe (Gn 49 22); Sohn der Morgenröte (Jes 14 12) etc.

†בְּנוֹ 1 Ch 15 18 steht st. בְּנוֹ „sein Sohn"!

mass. ב"ן Ps 55 24 etc., ben Naphtali (cf. בּ Nr. 4).

mass. נ"א, בנ"א, in נֻסְחָא (Ausgabe) אָחֳרִינָא (anderer) od. Pl. *b'noscha'ôth acharênin*, in anderen Ausgaben.

†בֶּן־אוֹנִי Gn 35 18, Sohn meiner Erschöpftheit: Sohn, dessen Geburt mit Erschöpfung, Mühe, Unheil für mich verbunden war. Dass בֶּן־אוֹנִים wegen des Namens Bin-inîm = Binjamin (Amarnabriefe 264) das Original gewesen sei (Hommel, Exp. T. 1898 92), ist unbegründet.

בָּנָה etc.; יִבְנֶה, וַיִּבֶן etc. § 76, 1) bauen, erbauen, auch mit dem Akk. des Materials (Ex 20 25a etc. 3 § 327 w x); 2) synekd.

spezialisiert durch die betr. Objekte: a) *aus*bauen, wie z. B. Bethlechem (2 Ch 115f), od. „den Berg“ (1 K 1624), näml. zu einer Festung, b) *wieder*aufbauen (Am 914 etc. 2 Ch 3316 Q); 3) metaph.: a) *feststellen*, schützen (Ps 895 Hi 2019), b) Personen in sicheren Glückszustand versetzen (Jr 1216 etc. Ps 285). — Ni., 1) erbaut w. (Nm 1322 etc.); 2) metaph. a) in sicheren Wohlstand versetzt w. (Hi 2223: eine Art Litotes; Stil. 4616), b) speziell: zu einem Haus (= Familie) gemacht w. (Gn 162 303).

†בֶּן־הֲדַד 1 K 1518 etc., König von Damaskus: *Benhadad* gegenüber υἱὸς Ἄδερ gerechtfertigt in GRG 236.

בָּנוּ 1 S 258 st. בָּאנוּ v. בּוֹא: wir sind gekommen; בָּנוּ. in uns: בָּנוּ v. בָּנָה. sie haben gebaut.

†בְּנוּי „fertig gebaut“ (der Tempel?) Esr 833 etc.

בָּנוֹת. Töchter; Pl. v. בַּת (s. u.)

בִּבְנוֹתַיִךְ Hes 1631 „bei deinem Bauen“ (בנה); zwei *ôth* sind verwechselt (68b; 3 § 258f!).

†בֶּן־חַיִל „Kräftig“ 2 Ch 177.

†בֶּן־חָנָן (חנן, schenken; Gott) 1 Ch 420.

†בָּנִי 2 S 2336 etc. „Erbauer“ (cf. Assur-*bâni*-pal), Kurzform v. בְּנָיָה(וּ) 2 S 818 etc.; 1 Ch 436 etc.

†בֻּנִּי Neh 94 1016 s. o. בּוּנִּי!

†בְּנֵי־בְרַק Jos 1945: in Dan.

בִּנְיָה (v. בנה) *f.* Hes 4113. Gebäude.

†בְּנָיָה(וּ) „Jahve gründete uä.“ s. o. בָּנִי!

בָּנִים, Pl. zu בֵּן. Sohn.

בֵּנַיִם (cf. בֵּין), Zwischenraum zwischen zwei Schlachtreihen (τὸ μεταίχμιον, Herodot 677 etc.), אִישׁ הַבֵּ' 1 S 174 23, der zum Angriff Herausfordernde.

†בִּנְיָמִין < בִּנְיָ' (zusammengewachsen nach 2416), Angehöriger (cf. בֵּן 3c) der rechten, als glückverheissend angesehenen Seite: Glückskind uä. (Gn 3518).

בִּנְיָן Hes 405 — 4210, Baulichkeit, *Bau*.

†בְּנִינוּ Neh 1014 nach Olsh. 613 „unser Sohn“, als wenn es בְּנֵנוּ hiesse.

†בִּנְעָה 1 Ch 837 943 doch st. בַּעֲנָה gespr.

†בֶּן־עַמִּי (Gn 1938: Sohn meines [nächsten] Verwandten; s. u. עַם II) will עַמּוֹן (s. u.) als durch Inzucht entstanden deuten — vielleicht ein ironisches Echo eines ammonitischen Anspruchs.

†בְּסוֹדְיָה „im Rate Jahves“ (beschlossen) Neh 36, u. davon ist doch Kurzform:

†בֵּסַי Esr 249 ‖ Neh 752.

בֹּסְסוּ Jr 1210 s. o. בוס Poʒlel!

mass. בס״ף, bei Soph Pasûq (:).

בֹּסֶר, s. בִּסְרִי 2482. *m.*, koll., urspr.: noch blosse Schale (ar. *bašara*, decorticavit) Jes 185 Jr 3129f. | Hes 182 Hi 1533. *unreife Trauben:* (Härtlinge, Herblinge; Grimm, deutsches WB. IV, 2, 58) *Herlinge*.

בַּעַד, vor Suff. (בַּעֲדֵינוּ Am 910 deutet viell. auf עָדֵינוּ hin) etc. noch בַּעַד (ar. *baʒda*, hinter, nach), 1) nur scheinbar Adv. in 2 Ch 3018 (gehört zu 19a!); 2) **Präp.**: a) im Abstand von = gegenüber: hinter bei Verben des Zuschliessens uä. (Gn 716 etc.) u. auch „hinter“ im feindlichen Sinne (Am 910), wogegen nicht die Existenz von אַחַר spricht; denn es giebt auch sonst Synonyma im Hbr.; b) zur Nachhut oder Deckung für (Gn 207 etc., wie auch in Ri 322 „zur Deckung für = oberhalb der Schwertes*klinge*“), woraus „zum Ersatz von“ werden konnte (Pv 626 Hi 24; Jes 3214: statt = zu); c) im Abstand von = im Rahmen von, inmitten (Gn 268 etc.; mitten durch: Jo 28; 2298—300 u. meine Kritik von De Long, die hbr. Präp. בעד 1905 im Th LBl 06572f. Er übersetzt z. B. in Ri 322: „*gegen* das hineingedrungene *Heft*“, wie wenn *ha-nissāb* dastünde); — 3) zusammengesetzt: מִבַּעַד in לְ מִבַּעַד, von zwischen . . . heraus; = von hinter . . . hervor HL 41 3 67.

בָּעָה (ar. *bágha*, *baghjun*, intumuit etc.), 1) anschwellen, aufwallen lassen (Jes 641); 2) metaph.-psychol.: *mit Fragen angehen* (2112: תִּבְעָיוּן abnorm mit *ā*: 2530).

Ni., 1) aus der richtigen Lage gebracht w. (30 4); 2) durchstöbert w. (Ob 6).

†בְּעוֹר v. בְּעֹר) Gn 36 32; Nm 22 5 etc.

בְּעִית, qitûl v. בעת, m., Ps 88 17 Hi 6 4: *Schrecknis*.

†בֹּעַז (ar. *bâghaza*, movit prae alacritate etc.), 1) Lebendigkeit uä. als abstr. p. c. (Ru 2 1 etc.); aber 2) bei der Säule (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17) ist „Lebensfülle“ uä. = urspr. בּוֹ עֹז oä. „in ihm ist Stärke“ (s. weiter in GRG 214 f.).

בעט, יִבְעַט, mit den (Hinter-)Beinen *ausschlagen* gegen (בְּ): Geste für *übermütig s.* (Dt 32 15), daher dann (1 S 2 29): *verachten*.

בְּעָיָה Kl 2 11 s. u. עטף Ni.!

בְּעָיוּ P. Jes 21 12: Imp. v. בעה.

בְּעִיר etc., koll. *Vieh*.

בָּעַל etc.; יִבְעַל etc., 1) in Besitz nehmen, metoñ. (Stil. 19): beherrschen (Jes 26 13; 1 Ch 4 22: לְ später Zeichen des Akk.: 3 § 289 k); 2) synekd.-speziell: a) *ehelichen*, wie z. B. in בֹּעֲלַיִךְ (dein Ehegemahl Jes 54 5), assimiliert aus folgende עֹשַׂיִךְ, dessen י der 3. Stammkons. ist (3 § 263 d), b) meton. die Ursache od. Konsequenz vertretend (Stil. 21 19): sich als Ehegemahl bemächtigen (Jr 3 14) u. beherrschen (31 32, daher mit בְּ, cf. 3 § 212 e) oder behandeln. — Ni., 1) geehelicht w.; 2) metaph.: zum vertrauten Besitztum gemacht w. (Jes 62 4).

בַּעַל, aus בְּעָלִים „Herrschaft uä.“, was noch in בְּעָלָיו etc. (sein etc. Besitzer) lebt, singularisiert (3 § 263 k), vor Suff. übrigens בַּעְלִי u. בְּעָלַי etc. gesprochen: 1) Besitzer, Herr (Ex 21 28 etc. Jes 1 3 etc.); 2) synekd.: a) spezialisiert: α) Eheherr, *Gemahl* (auch von Jahve gesagt: Hos 2 18: s. u. בַּעֲלְיָה!). β) *Stadtherren*, Bürger (Ri 9 2 ff. etc.); b) generalisiert: *Teilnehmer* an einem konkreten od. abstrakten Besitztum, wie in בַּעֲלֵי בְרִית (Bundesgenossen Gn 14 13 etc. etc.) od. *umfassend mit* uä., wie z. B. in בַּעַל דְּבָרִים „Prozeßführer“ (Ex 24 14), das parallel geht mit bab.-ass. *bêl dabâbi* „Kläger“ (Peiser, Glossen etc. 05 3); Pv 17 8: Empfänger.

†הַבַּעַל, der Herr κ.ἐ. (doch der Sonnengott, wie richtig auch Stahn, die Simsonsage 08 46 annimmt), die männliche Hauptgottheit der Kanaaniter (Ri 2 13 etc.), oft im Pl. (11 etc.) wegen der wechselnden lokalen Auffassungen dieses Gottes u. auch ohne Artikel: בַּעַל Nm 22 41, wie in den differenzierten Gestalten בַּ׳ פְּעוֹר Nm 25 3 etc., בַּ׳ בְּרִית „Bundesgott“ (Ri 8 33 9 4), בַּ׳ זְבוּב (cf. Ζεὺς ἀπόμυιος, Fliegenabwehrer) 2 K 1 2 ff.

†בַּעַל (1 Ch 5 5; 8 30), Kurzname st. עֶבֶד בַּ׳ „Diener von Báʒal“, was ja (Hos 2 18) auch von Jahve gesagt wurde.

בַּעֲלָה, 1) Besitzerin (1 K 17 17), בַּ׳ אוֹב, Totenbeschwörerin (1 S 28 7), etc.; 2) synekd. generell: sich befassend od. abgebend mit (Nah 3 4); 3) N. pr.: a) Jos 15 9 f. 1 Ch 13 6: in Juda; b) Jos 15 29: im südl. Juda, cf. 19 3 1 Ch 4 29.

†בְּעָלוֹת Jos 15 24 cf. 1 K 4 16: in Juda.

†בַּעַל חָנָן Gn 36 38 f.; 1 Ch 27 28.

†בְּעֶלְיָדָע 1 Ch 14 7 (ein Sohn Davids) trotz בַּעַל 2 a α geändert in אֶלְיָדָע 2 S 5 16.

†בְּעַלְיָה „Jahve ist Herr od. Baʒal“ (s. o. בַּעַל 2 a α) 1 Ch 12 5.

†בְּעָלִים „Herrschaft: Herr“ Jr 40 14.

†בַּעַל מְעוֹן Nm 32 38 etc., abgekürzt (2 448) aus בֵּית בַּ׳ מְ׳ Jos 13 17: in Ruben.

†בַּעֲלָת (altes *ath*) Jos 19 44 etc.: in Dan.

†בַּעֲלַת בְּאֵר Jos 19 8: in Simeon.

†בְּעֹן Nm 32 3, Kurzform v. בַּעַל מְעוֹן: in Ruben.

†בַּעֲנָא(ה) 2 S 4 2 1 K 4 12 etc.; GTh: ? בַּעֲנָה, in afflictione (natus); BDB: ? בֶּן עָנָה, Sohn der Betrübnis; beides so gut, wie unmöglich.

בָּעַר I (cf. ar. *waghara*, ferbuit meridies), בָּעֲרָה etc.; יִבְעַר etc., 1) *in*trans. brennen od. entbrennen (Ps 39 4) od. verbrennen; 2) metaph., wie *glühen* vom Zürnenden gesagt (Kl 2 3). — Pi. בִּעֵר etc., aber auch בִּעַר, 1) in Brand setzen (Lv 6 5 etc.) od.

trans. *verbrennen*, (Jes 4 4 absolut: läutern), daher synekd. verallgemeinert: *ausbrennen*, metaph.: *vertilgen*, verheeren (Nm 24 22 Jes 3 14 5 5 6 13) od. wenigstens: austilgen, fortschaffen, *beseitigen* (Dt 13 6 etc.); 2) *Feuer anzünden* (Ex 35 3 Jr 7 18 Hes 21 4 etc.). — Pu. בֹּעֶר Ptc.: in Brand gesetzt (Jr 36 22). — Hi., in Brand setzen (z. B. Ex 22 5), also: *trans.* verbrennen: Hes 5 2 Nah 2 14; 2 Ch 28 3 st. sonstigen הֶעֱבִיר, cf. עבר Hi.

*בָּעַר II. doch wohl „*ab*weiden", womit בְּעִיר (Vieh) zusammenhängen dürfte; Pi. וּבִעֵר Ex 22 4aγ: u. es *weidet ab*; — Hi. הִבְעִיר, 1) *abweiden lassen* (Ex 22 4aα); 2) abs. 1 K 16 3: gleichsam das Grummet sammeln, *Nachlese halten*.

בָּעַר III. denom. von בְּעִיר, *wie ein unvernünftiges Tier s.* (Jr 10 8 Hes 21 36 Ps 94 8), od. (Ni.: Jes 19 11 Jr 10 14 21 51 17) *w.: verdummen*.

בַּעַר, P. בָּ֫עַר, *m.*, Vieh, metaph.: unvernünftiges, kurzsichtiges Wesen: *Dummer* (Ps 49 11 73 22 etc.).

†בַּעֲרָא (א bei N. pr.: 2 347) *f.* 1 Ch 8 8.

בְּעֵרָה v. בער I) Ex 22 5, *Brand* („anfachen").

†בַּעֲשֵׂיָה 1 Ch 6 25 cf. ar. *bághasa*, pluit (segnen?).

†בַּעְשָׁא 1 K 15 33 etc. cf. א bei Jahve in עֶזְרָא etc. u. ar. *ba'ata*, excitavit!

†בְּעֶשְׁתְּרָה Jos 21 27, transjord. Levitenstadt, nach der mehrfachen (2 448) Verkürzung von Namen st. בֵּית ע' gesprochen.

בעת Pi. בִּעֵת etc. תְּבַעֲתַנִּי Hi 7 14 (2 443: 2 ex.), Ptc. *f.* (1 S 16 15), unversehens überfallen (ar. *bághata*, improviso supervenit), *in Schrecken versetzen*; Ni. z. B. נִבְעַתִּי Dn 8 17, vom Schrecken übermannt w.

בְּעָתָה Jr 8 15 14 19, jäher *Schrecken*.

בֹּץ (v. בצץ) Jr 38 22, *Sumpf*.

בִּצָּה Hi 8 11 40 21, *Sumpf*; בִּצֹּאתָו Hes 47 11 mit א wahrsch. beim Hinblicken auf das folg. 'נִבָא geschrieben.

†בֵּצָי Esr 2 17 Neh 7 23; 10 19, nicht st. בְּצַלְאֵל (Nöld., EB 3292), sondern st. בְּצַלְיָה (s. u. bei שַׁדַּי „Gewinn ist Jahve": s. u. עֻזִּיָּא)!

בָּצִיר, c. בְּ, *m.*, Abschneidung, z. B.: 1) Weinernte, wie in מִבְצִיר st. מִבְּ' Ri 8 2 (2 291) etc.; 2) Absperrung, Unzugänglichkeit (Sach 11 2).

*בָּצָל (ar. *báṣalun*, cepa; s. u. בַּצְלוּת), בְּצָלִים Nm 11 5, *Zwiebel*.

†בְּצַלְאֵל „im Schatten dh. Schutze Gottes" (Ex 31 2 etc.; Wortkomposition: 2 415!).

†בַּצְלוּת (cf. ar. *báṣṣala*, nudavit detrahendo; s. o. בָּצָל) Esr 2 52 || בַּצְלִית Neh 7 54.

בָּצַע, wie ar. *báḍaʿa* „amputavit", 1) abschneiden: das Lebensgewebe (cf. Jes 38 12b: den Lebensfaden) Hi 27 8 Jr 51 13: Inf. cf. 1 297; 2) synekd. erweitert: a) zerstückeln, *zertrümmern* (so in וּבְצַעַם Am 9 1 st. 'צָעֵם wegen Tonzusammenstoss u. Gutturaleinfluss; nach Margolis im AJSL 02, 345f st. וּבְצָעֵמוֹ; aber weshalb wäre die Form nach dem Verhallen des ו nicht normal gesprochen worden?; objektlos: einen Abschnitt od. *Riss verursachen* (Jo 2 8); b) abzwacken, *abziehen* (beim Bezahlen), meist בֹּצֵעַ בֶּ', einen (unrechtmässigen) Abzug machen (von Jr 6 13 an; blosses בָּצַע ebenso in Ps 10 3 Jes 57 17a, Inf.!). — Pi., 1a) *abschneiden* (Jes 38 12b Hi 6 9b: mich dh. mein Lebensgewebe; cf. Qal, Nr. 1); b) metaph. (vergeistigt): *zum Abschluss bringen*; z. B. einen Ausspruch (Kl 2 17) verwirklichen; 2) synekd. erweitert: zwicken (Hes 22 12) dh. durch Rabatt- u. Zinsennehmen schädigen.

בֶּצַע, P. בָּ֫צַע, s. 'בִּצְ, *m.*, (unberechtigter) Abzug (beim Bezahlen): 1) *Wuchergewinn*; 2) meton. (Stil. 22): Wuchern (Jes 57 17; Gen. appos.; als sozialer Krebsschaden hervorgehoben).

בָּצֵק Dt 8, 4 Neh 9 21. *anschwellen.*

בָּצֵק *m.* Ex 12 34 etc., *Teig.*

†בָּצְקַת (altes *ath* beim N. pr.: 2 424f.) Jos 15 39 2 K 22 1: im westl. Juda.

בָּצַר, abschneiden, wie ass. *başâru*: 1 a) *Trauben schneiden;* (einen Weinberg) abernten, b) synekd. erweitert: *kürzen*, vermindern, den Geist (Ps 76 13: den Übermut dämpfen); 2) metaph.: *unzugänglich machen*, wie im Ptc. בָּצוּר etc., von steilen Mauern u. *befestigten* Städten, auch *schwer begreiflichen* Enthüllungen (Jr 33 3) gesagt. — Ni., abgeschnitten sein von jmdm. weg (Gn 11 6 Hi 42 2) = unausführbar für ihn s. — Pi., ganz unersteigbar machen (Jes 22 10 Jr 51 53).

בֶּצֶר I. P. בָּ. בְּצָרֶיךָ, *Gold*stücke (Hi 22 24f. Cheyne, Exp. T. 9 891: בְּבִצְרֵי כ׳ „with pieces of silver"; gar nicht zum Kontext passend.

†בֶּצֶר II. Dt 4 43 etc.: in Ruben; 1 Ch 7 37. בְּצָר „metallum modo excisum" (Abulwalid in GTh) liegt nicht in Hi 36 19 (s. u. צַר I 2).

בָּצְרָה I Mi 2 12. Abgrenzung: *Hürde.*

†בָּצְרָה II, 1) Gn 36 33 etc.: in Edom; 2) Jr 48 24: in Moab.

בַּצֹּרֶת Ps 9 10 10 1. Zurückhaltung z. ἐ. dh. des im Orient bes. wichtigen Regens: *Dürre*, metaph. für *Mangel* übhpt., > ἐν θλίψει (LXX); *ôth* (Jr 14 1): langanhaltende Dürre (3 [illegible]).

בִּצָּרוֹן Sach 9 12. Abschneidung als abstr. pro concr.: *festes Asyl.*

בַּצֹּרֶת Jr 17 8 (LXX: ἀβροχία), *Regenmangel* [illegible] בַּצֹּרֶת.

בַּקְבֻּק 1 K 14 3 Jr 19 1 10. *Flasche* (hohles [illegible]; בִּקֵּק, בָּקַק): *hohles Ding* z. ἐ.; בַּקְבּוּק N. pr. Esr 2 51 Neh 7 53.

†בַּקְבֻּקְיָה 1 Ch 9 15 *aufgelöst* v. בַּקְבֻּק.

†בֻּקִּי Nu 34 22; 1 Ch 5 31 etc. st. בֻּקִּיָּהוּ 1 Ch 25 4 13, von Nöld., EB 3285 in der Aussprache *Beḳājāh* nach dem syr. Verb בקא gedeutet: J. hat bezeugt; < Kurzform v. בַּקְבֻּקְיָה Neh 11 17 12 9 25: ? Labequell ist Jahve.

בְּקִיעַ *m* Am 6 11 etc., *Riss.*

בָּקַע etc.; יִבְקַע etc., Inf. s. בָּקְעָם Am 1 13 (1 297), 1) spalten, aufschlitzen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) einen Quell etc. durch Spalten hervorbrechen lassen (Ps 74 15), b) spaltend eindringen in (ב; 2 S 23 16), u. das „in" wird durch das Suffix ersetzt (3 § 22) 2 Ch 21 17 32 1 (אֶל für). — Ni., sich spalten uä., sich sp. als od. zu (cf. 3 § 338 w) Jes 59 5; 2) meton.: a) sich spaltend hervorbrechen (Gn 7 11 Jes 35 6 58 8 Pv 3 20), b) eine Stadt wird gespalten = erobert (2 K 25 4 ‖ Jr 52 7 etc.). — Pi., das Intensivum des Qal: *zerspalten* etc.; Pu.: gespalten u. erobert w.; Hithpa.: sich spalten, zerplatzen. — Hi., direkt-kaus.: Spaltung herstellen, a) sich einen Weg bahnen zu (אֶל 2 K 3 26; b) spalten dh. erobern eine Stadt (Jes 7 6; אֶל, für).

בֶּקַע Gn 24 22 Ex 38 26. ½ Seqel: ca. acht Gramm.

בִּקְעָה, בִּקְעוֹת, *f.*, (Spaltung, Öffnung) weites Tal, *Tiefebene.* In בִּקְעַת־אָוֶן Am 1 5 ist אָוֶן, das syr. Heliopolis (s. o. אוֹן), das in Coelesyrien lag (später: Baʿalbek), zu „Götzental" umgedeutet.

בקק, וּבַקֹּתִי Jr 19 7 (Accentus praepos.: § 157!) etc., spalten (ar. *baqqa*, fidit saccum), daher 1 a) aushöhlen, *ausplündern*, b) meton. die Wirkung st. Vermittlg. setzend (Stil. 22): *ausschütten* (Jr 19 7); 2) intr. (3 § 210): sich spalten u. daher sich verzweigen, sich ausbreiten (Hos 10 1). — Ni. נָבְקָה (Verdopplungswegfall! nach ע״ו-Anal.: 1 [illegible]), תִּבּוֹק u. Inf. הִבּוֹק (ע״ו-Anal.: 1 [illegible]), gespalten dh. gelähmt w. (Jes 19 3), ausgeplündert w. (24 3). — Poel Jr 51 2: ganz ausplündern.

בָּקַר (ar. *baqara*, fidit) Pi., untersuchen, daher 1) nach (לְ) etwas *sehen* (Lv 1336), *besichtigen* in Bezug auf den Unterschied (בֵּין, 3 §376h), mit Aufmerksamkeit etc. (בְּ Ps 274; 3 §212b); 2) meton. (Stil. 19) die Folge einschliessend: a) besichtigen u. erwägen (2 K 1615 Pv 2025), b) besichtigen u. unterstützen (Hes 3411f.).

בָּקָר, gen. comm. (3 §247h!), koll., aber dann pluralisiert (1 S 816 Am 612 [3 §254g!] Neh 1037 2 Ch 43), urspr. Ackervieh (s. o. בקר), näml. Rindvieh, *Rinder*, wie in חֲמִשָּׁה בָ' Ex 2137, fünf Rinder, od. בָ' בְּרִאִים 1 K 53, gemästete Rinder.

בֹּקֶר, בְּקָרִים, *m.*, fissura (s. o. בקר) noctis: Morgen, 1a) eig., wie in בַּבֹּקֶר, לַבֹּ' Ps 306 4915 5917 etc., auch Akk. (בֹּ' Hos 76 Ps 54 etc. 3 §331c), am Morgen uä.; בַּבֹּ' בַּבֹּ' uä., an jedem Morgen (3 §88) u. לַבְּקָרִים od. ohne Art.: alle Morgen uä. (3 §301b); b) synekd. speziell: der Morgen des nächsten Tages, wie in בַּבֹּקֶר (1 S 919), *morgen früh*; Jes 1711: *frühzeitig*; 2) uneig. (Stil. 28 > 65; 95): a) meton.: *Sonne* (Ps 659), b) metaph. für neues Geschichtsstadium (Ps 9014) od. *Anbruchszeit des Heils* (vgl. Am 518 Jes 91 Sach 147): Ps 466 4915 (1438 doch vielmehr: gleich am nächsten Morgen; vgl. „eilends“ in 7a).

***בַּקָּרָה**, c. *baqqārath* (Hes 3412), besichtigendes Besorgen.

בִּקֹּרֶת *f.* Lv 1920, blosse Untersuchung (vgl. nhbr. בקר Pi.: freigeben), oder Abschätzung (= Geldstrafe)?

בקשׁ (cf. ar. *báhata*, rasitavit) Pi., z. B. בִּקְשָׁה (2462), 1) suchen, aufsuchen (z. B. Gottes Angesicht im Gebet), nach (לְ) etwas suchen; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19): a) *zu erlangen streben*, wie z. B. die Seele (נֶפֶשׁ) jmds. dh. ihm nach dem Leben trachten (Ex 419 etc.), od. *erstreben* Schlimmes (רָעָה) für (אֶל) jmdn. (1 S 2526b), od. mit Inf. (u. לְ); daher b) verlangen, *fordern*, wie z. B. das Blut jmds. von jmdm. (2 S 411 etc.) dh. an ihm rächen; deshalb übhpt. Rechenschaft fordern (Jos 2223 1 S 2016b; 3 § 330l) od. *sich erbitten* (Dn 18 etc.) — Pu.: gesucht (Jr 5020 Hes 2621) od. untersucht (Est 223) w.

***בַּקָּשָׁה**, s. בַּקָּשָׁתִי etc. Est 53 etc. Esr 76, *Verlangen* (erfüllen, עָשָׂה).

בַּר I, Adj., Pl. c. בָּרֵי Ps 731, *f.* בָּרָה (v. ברר), abgesondert: lauter, rein (= leer Pv 144).

בַּר II, auch בָּר, Abgesondertes κ. ἐ. (von den Hülsen befreites): Getreide; dann auch Getreide übhpt. (Ps 6514 etc).

***בַּר** III, P. בָּר, ar. *barrun* „terra, continens“, aram.: freies Feld (Hi 394).

בַּר IV (s. u. bibl.-aram.), s. בְּרִי, Sohn (Pv 312; wahrsch. auch Ps 212).

בֹּר oft = בּוֹר s. o., Zisterne etc.

בֹּר (qutl v. ברר), s. בֹּרִי, 1) Abgesondertheit, Geläutertheit: Lauterkeit, Reinheit (Ps 1821 etc.), metaph.: Unschuld (25 etc.); 2) meton. (Stil. 22): Läuterungsmittel: Jes 125 (Potasche), Hi 930 (etwa: Lauge).

בָּרָא I: יִבְרָא; z. B. בְּרֹאֲךָ § 775d, heraushauen, schaffen Gn 11 etc., auch mit 2 Akk.: etwas umschaffen zu (Jes 6518; 3 § 327w). — Ni. נִבְרֵאת (Hes 2135) etc., geschaffen w. — Pi. וּבֵרֵאתָ Jos 1715: u. *haue* dir dort (im Walde) *heraus!* V. 18: u. du wirst aus ihm (3 § 22) heraushauen; *schaffen* (Hes 2124b). Unsicher ist 2347aβ (cf. 1640), denn die mit Steinen überdeckten (47aα) noch zerhauen, ist unnatürlich. Das Original war viell. בָּאֵר od. כּר (*kōr*, Inf. abs. von כּור cf. ar. *kâra*, rund machen, aushöhlen) im Sinne von durchbohren (LXX: κατακεντεῖ). Das א von ברא kann auf Dittographie beruhen, u. ב konnte leicht für כ entstehen.

ברא II (vgl. ar. *bári'a*, convaluit, Nebenform v. ברה [einhauen], essen) Hi.: *füttern*, mästen (1 S 229).

†בְּרֹאדַךְ 2 K 20₁₂ s. מְ. mit dem häufigen Wechsel von m u. b (2 ₅₀).
†בְּרָאיָה „durre schuf“ (1 Ch 8₂₁).
aqss. בראשית. בְּרֵאשִׁית. Buch *Genesis*.

בַּרְבֻּרִים 1 K 5₃: ? Gänse.

בָּרַד Jes 32₁₉. hageln.

בָּרָד (ar. *baradun*. grando). *m.*. *Hagel*: אַבְנֵי בָ׳ Jos 10₁₁; Sg. Jes 30₃₀. grosse Hagelkörner.

בָּרֹד (*qatul*). בְּרֻדִּים. *scheckig*, dh. grossfleckig (Gn 31₁₀ ₁₂ Sach 6₃ ₆).
†בֶּרֶד 1) Gn 16₁₄: in Wüste Schur; 2) 1 Ch 7₂₀.

בָּרָה I (ass. *barû*. „essen“; H. Zimmern. bab. Busspsalmen 31). essen 2 S 12 ₁₇ 13₆ ₁₀; Hi.. essen lassen (2 S 3₃₅ 13₅ ₆).

בָּרָה II (ass. *barû*. sehen: Del.. HWB 182). ersehen liegt in 1 S 17₈ vor. wenn Imp. בְּרוּ sicher ist (vgl. LXX: ἐκλέξασθε, wie wenn בַּחֲרוּ dastand).
†בָּרוּךְ „Gepriesen“ (sei Gott!) od. „Gesegneter“ (Nöld.. EB 3293) Jr 32₁₂ff. 45₁f. etc.

בְּרֹמִים (ar. *baramun*. funis contortus duplex) Hes 27₂₄. buntgewirkte Stoffe.

בָּרוּר. *f.* בְּ. geläutert. lauter. *deutlich* (Zeph 3₉). untrüglich (Hi 33₃).

בְּרוֹשׁ *m.*. *ım*. 1) Cypresse „oder sonst eine Konifere“ (Nöld.. ZDMG 63₄₁₇); 2) meton. (Stil. 20) Nah 2₄: *Lanze(nschaft)*.

בְּרוֹת (aram. בְּרוֹתָא). *ım* (HL 1₁₇), *Cypresse*.

בָּרוּת (v. ברה I) Ps 69₂₂. *Speise*.
בִּרְיוֹת Kl 4₁₀ ist doch am wahrsch. Inf. c. Pi. von ברה I: sie dienten ihnen zum Essen. Die לַבַּרְתָה die Dämonin Labartu (J. Perles. OLZtg. 05₁₂₁) zu finden. ist unbegründet.
†בֵּרוֹתָה Hes 47₁₆ an Palästinas Nordgrenze.
†בִּרְזָוִת 1 Ch 7₃₁ v. ברז IV u. זית.

בַּרְזֶל *m.*. 1) a) Eisenstein (Dt 8₉ ₉). b) synekd. speziell: Eisen (Gn 4₂₂ etc.); 2) meton. als Material für Produkt: a) Fessel (Ps 105₁₈: בַּרְזֶל [3 § 319m]; 107₁₀). b) eisernes Werkzeug (Qh 10₁₀).
†בַּרְזִלַּי 2 S 17₂₇ etc.. Eiserner.

בָּרַח. יִבְרַח etc. § 65 (ar. *baraha*. fugit. abiit), 1) entfliehen, wie in בְּרַח־לְךָ, entflieh doch! (3 § 35) Gn 27₄₃ etc.; 2) Ex 36₃₃: denom. von בְּרִיחַ (Riegel), *verriegeln*. — Hi. הִבְרִיחַ etc.. 1) *in die Flucht jagen*; 2) מַבְרִחַ Ex 26₂₈ direkt-kaus. von Qal Nr. 2: *verriegeln* (übrigens viell. mit einem aus Dittographie stammenden מ, sodass das Qal בֹּרֵחַ. verriegelnd. wie im || Ex 36₃₃, gemeint war).

בָּרִחַ (*qattil*). *ım*. *flüchtig* (Jes 43₁₄). „Flüchtige Schlange“ ist in Hi 26₁₃ ein Stern. aber in Jes 27₁ ein Emblem für Assyrien am flüchtigen „pfeilschnellen“ (Curtius 6₃₆) Tigris: vgl. Stil. 85f.
†בַּרְחֻמִי 2 S 23₃₁ = בַּחֲרוּמִי s. o.
†בְּרִי 1 Ch 7₃₆: Kontraktion von בְּאֵרִי.

בְּרִיאָה I (v. ברא I) *f.* Nu 16₃₀. Schöpfungsmässiges: eine ausserordentl. Erscheinung.

בָּרִיא II. *ım*. *f.* בְּרִיאָה. genährt (v. ברא II z.â.. dh. *gemästet*. fett.

בִּרְיָה I Hes 34₂₀, muss Adj. („fette“) sein. בריאה (s. o. בריא II) wurde zu בריה u. dies dann nicht ohne Analogien (2 196[1]) st. *berijja* als *birja* ausgesprochen.

בִּרְיָה II 2 S 13₅ff.. *Speise* (v. ברה I).
†בְּרִיחַ (s. o. בָּרִחַ) 1 Ch 3₂₂.

בְּרִיחַ *m.*. *ım* (cf. ass. *baruhu*. Speerschaft bei BDB), 1) Riegel, zunächst in Gestalt eines Querbalkens (Dt 3₅ etc.) od. einer Querleiste (Ex 26₂₆ etc.), dann auch aus Erz (1 K 4₁₃) od. Eisen (Jes 45₂); 2) metaph. nach Analogien (Stil. 101) für Fürsten (Jes 15₅), wenn nicht בְּרִיחֶהָ „ihre (Moabs) Flüchtlinge“ beabsichtigt war (Suff.: 3 § 2₅₆).

†בְּרָם 2 S 20 14: ?

†בְּרִיעָה Gn 46 17 etc., Hervorragendheit (cf. ar. *bára3a*, adscendit, excelluit) als abstr. p. c.

בְּרִית (st. בְּרִית gespr.: 2 168), בְּרִיתִי etc., *f.*, 1a) Bund Gn 6 18 etc., gewöhnlich durch Opferdarbringung besiegelt, daher כָּרַת בְּ׳ „*icere* (treffen) od. *ferire* (schlagen) *foedus*, metonymisch von dem dazu nötigen Bestätigungsopfer“ (Georges, Lat. WB) hergenommen, u. von dem beim Bundesopfer notwendigen „Salz des Bundes“ (Lv 2 13) stammt der Ausdruck „Salzbund“ (Nm 18 19 2 Ch 13 5), während Handschlag als beim Bundesschluss üblicher Ritus später (Hes 17 18 Esr 10 19) erwähnt wird; b) synekd. speziell: *Bund* Gottes *mit Israel* (z. B. Dn 11 28), u. *Ehebund* Mal 2 14 cf. Pv 2 17; 2) meton. (Stil. 21): a) *Bundesbedingung*, daher zunächst Bundesforderung (= Verpflichtung, Gesetz, wie Ex 31 16 Dt 4 13 etc.), aber auch Bundesverheissung, wie in „des Bundes gedenken“ (Gn 9 15 etc.). Die Entwicklung des Begriffes „Bund“ zu „Bundesbedingung etc.“ war eine natürliche, aber wenn בְּרִית *zuerst* „Gesetz“ bedeutet hätte, wie wäre dann gerade *dieser* Ausdruck für „Gesetz“ zum Begriffe „Bund“ gekommen? Also ist meine Auseinandersetzung in „Hauptprobleme etc.“ 84f. richtig, u. R. Krätzschmar (die Bundesvorstellung im AT 1896 41) stimmt mir darin bei. b) Metonymisch vertritt בְּרִית auch Bundes*urkunde* (1 K 8 21 || 2 Ch 6 11 a cf. 2 Kor 3 14; Stil. 32) u. c) Bundes*mittler* (Jes 42 6 49 8). — Übrigens Hommels Aufstellung „ברית = äth.-hadhramautisches *ebrêt*, abwechselnder Dienst, Funktion“ ist unmöglich (vgl. m. „Hebr. u. Sem.“ 01 91).

בֹּרִית Jr 2 22 Mal 3 2, etwas mit בֹּר v. ברר) Zusammenhängendes: Potasche - Lösung, -Lauge.

בֶּרֶךְ, Du. בִּרְכַּיִם § 442i, c. *birkê* etc., ausser בִּרְכֵּיהֶם Ri 7 6, *f.*, Knie, wie z. B. in „auf den Knien einer anderen Frau gebären“ (Gn 30 3): ihr Kinder wie eigene schenken; „auf die Knie eines Mannes geboren w.“ (Gn 50 23 cf. Hi 3 12): von ihm anerkannt w.

Denominiert davon ist

בָּרַךְ: וַיִּבְרַךְ Ps 95 6 2 Ch 6 13, *knien*; Hi. Gn 24 11, sich auf die Knie legen lassen.

Damit hängt auch בֵּרֵךְ etc. „preisen, segnen“ so zusammen, dass der ass. Stamm *karâbu* („geneigt s., huldigen“; Del., HWB 350; Harper, Ham.-Code 04 167: to bless, to pray) im unwillkürlichen Zusammenschauen mit *barakh* „knien“ eine Metathesis erfuhr.

בֵּרֵךְ etc.: יְבָרֵכְךָ etc., תְּבָרְכֵנִי Gn 27 19 31 (2 413). LA אֲבָרֲכֵם Gn 48 9 (2 538): בָּרֹךְ Jos 24 10 (1 191), mit Ergänzung durch das Ptc. pass. Qal בָּרוּךְ, 1) preisen, wie בָּרוּךְ „gepriesen“ (Gn 9 26 etc. Jr 17 7) od. auch „mit Glückwünschen begrüssen“ (2 S 6 20 etc.), daher als (wahrsch. sekundärer, vgl. Stil. 40f.) Euphemismus für „lästern uä.“ gesagt: 1 K 21 10 13 Ps 10 3b Hi 1 5 11 2 5 9; 2) segnen: Gn 1 28 etc. 12 3a 27 4 etc, wie auch בָּרוּךְ z. B. in בְּרוּךְ יְהוָה „Gesegneter des Herrn“ (24 31) od. בָּרוּךְ לְ „gesegnet von“ (Gn 14 19 Ri 17 2 etc. 3 § 104!). — Pu. יְבֹרַךְ etc., מְבֹרָךְ, gepriesen (Ps 113 2 Hi 1 21) od. gesegnet w., wie z. B. mit מִן *causae* „mit, durch“ Dt 33 13 2 S 7 29. — Ni. וְנִבְרְכוּ Gn 12 3 18 18 28 14 „u. gesegnet sollen w.“ — Hithpa., 1) sich glücklich preisen (Dt 29 18); 2a) sich Segen anwünschen (Jr 4 2; בְּ, unter Anrufung desselben; Jes 65 16 Ps 72 17), b) aber in Gn 22 18 26 4 wahrscheinlicher: gesegnet w.

†בָּרַכְאֵל „Segne, o Gott!“ Hi 32 2 6.

בְּרָכָה, c. בִּרְכַּת (Analogien: 2 467), aber בִּרְכָתִי etc., *f.*, *ôth*, 1a) *Beglückwünschung* als Mittel zu einem Freundschaftsschluss (2 K 18 31 || Jes 36 16), b) synekd. speziell: ein konkreter Gruss dh. *Bewillkommnungsgabe* (Gn 33 11 1 S 25 27 30 26 2 K 5 15), c) *Lobpreisung* (Mal 2 2 Neh 9 5); 2a) Segnung, Segen, b) synekd. speziell: *Geschenk* (Jos 15 19 || Ri 1 15), c) meton. (Stil. 22): *Segensformel* (Gn 12 2b Sach 8 23, doch auch

Jes 19 21b). — N. pr. als Abstr. p. c. oder wie Nr. 1b (1 Ch 12 3).

בְּרֵכָה etc. mit beharrendem *e* (2 173f.), *f.*, *cf. Teich*, wie z. B. der „obere Teich" (2 K 18 17 Jes 7 3 36 2), wahrsch. im Süden Jerusalems, wo die Wasserleitung von der Marienquelle (s. u. שִׁלֹּחַ) ausmündete. So ist er z. B. auch auf der Karte zu Benzinger, Hebr. Archäologie 07 angegeben.

†בֶּרֶכְיָה „Gesegnet hat J." (Sach 1 1 7 etc.).

לְבָרָם Qh 3 18 s. u. ברר Qal!

†בֶּרַע cf. ar. *bara'a*, excelluit, vicit (Gn 14 2;

בְּרִעָה 1 Ch 8 13 s. o. בְּרִיעָה!

ברק. Imp. בְּרוֹק Ps 144 6, *blitzen*.

בָּרָק, c. בְּרַק, *m.*, *m.*, 1 a) Blitz, b) synekd. erweitert: *Glanz* (Hes 21 15 etc.); 2) meton. als Produkt für Ursache: leuchtende Klinge (Dt 32 41 Hi 20 25). — *N. pr.*: Ri 4 6 ff.

†בַּרְקוֹס „Sohn von Qôs" (Jos., Antiq. 15, 7 9: Κοζέ, θεὸν δὲ τοῦτον Ἰδουμαῖοι νομίζουσιν), vgl. den edom. Königsnamen *Kauš-malaka* etc. (KAT 473) Esr 2 53 || Neh 7 55.

בַּרְקָנִים Ri 8 7 16, die blitzartige dh. glänzende *Metallspitze* des Dreschschlittens.

בָּרֶקֶת (Ex 28 17 39 10) u. wahrsch. aramaisiert (2 126) בָּרְקַת Hes 28 13, skr. *mar(a)-kata*, μάραγδος: σμάραγδος (Wechsel v. *m* u. *b*: 2 465).

ברר, בָּרוֹתִי, Inf. c. in trans. (בּוּר Qh 9 1; ע״ו-Anal.) u. intrans. (לְבָרָם Qh 3 18) Aussprache, wie auch sonst (1 174 etc. 358), 1) absondern, auslesen (Hes 20 38 1 Ch 9 22 etc. u. so auch in חֵץ בָּרוּר Jes 49 2: βέλος ἐκλεκτόν); 2) synekd. speziell u. meton.: *sichten* und dabei prüfen, läutern (Qh 3 18 9 1). — Ni. Imp. הִבָּרוּ Jes 52 11, reinigt euch! Ptc. נָבָר 2 S 22 27 (Ps 18 27), sittlich lauter. — Pi. Inf. c. לְבָרֵר Dn 11 35, genau sichten. — Hithpa., gesichtet (abgesondert) werden (Dn 12 10; [illegible]): sich rein zeigen (Ps 18 27 [illegible]). — Hi. Inf. c. הָבַר (Jr 4 11; [illegible]), direkt-kaus.: *sichten* (gleichsam [illegible]), so auch vor הַחִצִּים Jr 51 11, die Pfeile sorgsam auswählen (s. o. beim Qal, u. es ist also für Jes 49 2 u. Jr 51 11 nicht mit Ges.-B. ein ברר II „schärfen" anzusetzen).

†בִּרְשַׁע Gn 14 2, König v. Gomorrha.

†בֵּרֹתַי 2 S 8 8: *Bereitân* am Antilibanon.

†בֵּרֹתִי 1 Ch 11 39: aus בְּאֵרֹת in Benj.

†הַבְּשׂוֹר (1 S 30 9 f. 21) wohl der südl. von Gaza mündende *Wadi Ghazzeh*.

בְּשׂוֹרָה *f.*, *Freudenbotschaft* (2 S 18 20 etc.), u. in 4 10 ist ironisch (3 § 260 d) „Botschaft" od. meton. (Stil. 19 f.) „Botschafterlohn" gemeint.

בֹּשֶׂם Ex 30 23a. בֶּשֶׂם 23b u. noch 7 mal. בָּשָׂם nur in בְּשָׂמִי HL 5 1 sicher erkennbar. Pl. בְּשָׂמִים etc. ca. 20 mal, 1 a) Balsamstaude (HL 5 1 13 6 2 8 14), b) meton.: Balsamprodukt: *Balsam* (auch 1 Ch 9 30); 2) synekd. erweitert: Wohlgeruch (Ex 30 33 Jes 3 24 HL 4 16).

†בָּשְׂמַת Gn 26 34; 1 K 4 15.

בשׂר Pi. בִּשַּׂר etc. (äth. *'absára*, laeto nuntio exhilaravit; Dln.), 1) eine *frohe Botschaft bringen* (1 S 31 9 etc. mit dem Akk. der Person); auch mit einem sachlichen Obj.: etwas froh verkünden (Jes 52 7 etc.); 2) synekd. erweitert: übhpt. eine *Botschaft bringen* (1 S 4 17 1 K 1 42). — Hithpa. 2 S 18 31, durch eine Botschaft erfreut w.

בָּשָׂר (ar. *basarun*, cutis), c. בְּשַׂר, pluralisiert in בְּשָׂרִים (s. u.) *m.*, 1) Fleisch im eigentlichen Sinne (Gn 2 21 etc.) u. so auch in „mein etc. Gebein u. Fleisch": mein etc. Blutsverwandter (cf. Gn 2 23): 29 14 Ri 9 2 2 S 5 1 etc. (Stil. 60 2) Hi 31 31; — 2) synekd. erweitert: a) der ganze *Leib* (Jes 10 18 Ps 16 9 Pv 23 20 Hi 19 26 etc. poet.-rhet. u. spät), daher der explikativ-extensive Pl. בְּשָׂרִים, Körper (Pv 14 30; 3 § 259 e); b) alle *lebenden Wesen* auf der Erde (Gn 6 17 19 7 15 etc.), aber speziell die *Menschheit* (Nm 16 22 etc. Jo 3 1 etc.); c) leicht verfallende, auflösliche, *ohnmächtige Substanz* (Gn 6 3 Jes 31 3 40 6 Jr 17 5 2 Ch 32 8 etc.); d) die lebendigen freien Wesen

als von Selbstsucht, Sinnlichkeit u. Schlaffheit beherrscht (Gn 6 12b 13 Hi 10 4); 3) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. Geschlechtsteil (Gn 17 11 ff. Lv 12 3 15 2 etc. Hes 16 26 23 20 44 7).

בְּשׂרָה s. o. בְּשׂוֹרָה!

בָּשַׁל, 1) kochen (intr.) Hes 24 5, 2) metaph.: reifen (Jo 4 13). — Pi. בִּשֵּׁל etc.: *kochen* (trans.) z. B. das Passalamm etc. (Dt 16 7, durch Zusatz von בָּאֵשׁ „am Feuer“ 2 Ch 35 13 konformiert mit Ex 12 9); 1 K 19 21: ם, ihnen (3 § 21), aber urspr. = sie (die Rinder; „das Fleisch“ ist Glosse: 3 § 328g!). — Pu., gekocht w. — Hi., kochen lassen, bei Weintrauben (Gn 40 10) halb im eigentlichen Sinne gesagt.

בָּשֵׁל, *f.* בְּשֵׁלָה, *gekocht.*

†בִּשְׁלָם Esr 4 7, altind. *risrama* „Ruhe“ (Scheft. 81).

†בָּשָׁן (cf. ar. *batnatun,* solum planum et molle), oft noch הַבָּשָׁן Nm 21 33 etc., die grosse, fruchtbare Ebene *Basan* nördl. v. Gilead im Ostjordanlande, berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2 13 etc.) u. Rinder (Am 4 1 etc.).

בָּשְׁנָה (v. בּוֹשׁ) Hos 10 6, Beschämtheit, Beschämung (vgl. zu לֹקַח Hes 36 30).

בֹּשֶׁת, s. בָּשְׁתִּי *f.*, 1) das Sichschämen, Beschämtwerden, Schande (Jes 42 17: in Schande verfallen; etc.); 2) abstr. p. c.: schändliches Idol (Hos 9 10 Jr 3 24 11 13), wie auch in den Namen *Iš-bóšeth* etc. (2 S 2 8 etc.; Stil. 69!).

בַּת I (st. *bant,* cf. בֵּן, c. =, s. בִּתִּי *i* wie § 44 2i) etc., בָּנוֹת, c. בְּ, *f.*, 1) Tochter (Gn 30 21 2 K 8 18 etc.; Dn 11 17: eine Tochter בְּנָשִׁים „als Frau“ 3 § 288c; etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Enkelin* (2 K 8 26 ‖ 2 Ch 22 2), b) *Mädchen,* weibliches Wesen übhpt.: Gn 30 13 HL 6 9 Ri 12 9 Jes 32 9; — 3) metaph.: a) *Pflegekind* (Est 2 7b 15); b) *Liebling* uä. (Ps 45 11 HL 2 2 Ru 2 8); c) *Angehörige:* z. B. בַּת־צֹר Ps 45 13, Tyrierin, oft koll., wie in בַּת־צִיּוֹן, Bürgerschaft Zions (2 K 19 21, auch hier poet.-rhet.: 3 § 255e 337f; vgl. haupts. Mi 4 10!), meton. einige Male auf die Stadt selbst übertragen: Jes 1 8 10 32 Jr 51 33 Ps 9 15 etc. (untersucht in Stil. 32); d) daher Mittel zum Ausdruck von „alt“ (Gn 17 17) od. von Adjektiven übhpt: בַּת בְּלִיַּעַל 1 S 1 16, eine Nichtswürdige; — 4) personifizierend: z. B. die Stadt Hesbon u. ihre Töchter (Nm 21 25) dh. ihre *Kolonien* od. Nachbarorte; בָּנוֹת, Ranken (Gn 49 22); filia oculi (Kl 2 18), Augapfel; „die Töchter des Gesangs“ Qh 12 4: die Töne (etc. 3 § 306m).

בַּת II, auch הַבַּת, בַּתִּים (cf. ar. *batta,* secuit), *m.* u. *f.*, *Bath;* Mass für Flüssigkeiten (ca. 36, 4 Liter).

*__בָּתָה__, בָּתוֹת Jes 7 19, *Taleinschnitt;* cf. ar. *batta,* secuit, resecuit, abrupit.

בָּתָה Jes 5 6, *Talabsturz,* daher unbebaubare Gegend; wahrsch. nur eine Nebenform v. בָּתָּה (2 160).

†בְּתוּאֵל Gn 22 22 etc., ? = מְתוּאֵל, Mann Gottes (2 482; *m* u. *b:* 459!).

בְּתוּלָה (ar. *bátala,* separavit) *f.*, *ôth*, 1) Jungfrau; 2) personifizierend: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל (Am 5 2 Jr 18 13 31 4 21) mit Gen. appositionis: die zu einer Jungfrau bestimmte Nation Israel: בְּ' בַּת צִיּוֹן etc. 2 K 19 21 etc. 3 § 337n: die (ihrer Bestimmung nach) unbezwungene Bewohnerschaft (od. Stadt) Zion.

בְּתוּלִים (Pl. des Zustandes: 3 § 261a), 1) *Jungfräulichkeit* (Lv 21 13 etc.); 2) meton. (Stil. 29): ihr Anzeichen (Dt 22 15 ff.).

†בִּתְיָה 1 Ch 4 18, Pharaonentochter; textgeschichtlich unsicher: LXXB: Γελιά, Lucian: Φαθθουιά.

בָּתִּים *bát(t)im,* Pl. v. בַּיִת.

בתק (äth. *bétek,* dilaniatum) Pi.: בִּתְּקוּ Hes 16 40, *auseinander hauen.*

בָּתַר (äth. *matára,* desecuit etc.), *zerschneiden* (Gn 15 10b); Pi. וַיְבַתֵּר 10a: *dasselbe.*

בֶּתֶר, ... בִּתְרוֹ § 44 (s. im בָּתַר), Abschnitt, Teil (Gn 15 10 Jr 34 18 f.); הָרֵי בָתֶר HL 2 17: Berge der Trennung (zwischen uns) ist nach Etymon u. Kontext die wahrscheinlichste Deutung (Ew., Hitzig etc.); cf. בִּתְרוֹן!

mass. בָּתַר Dn 5 11. בָּתַר, nach.

mass. בָּתְרָא [בָּתְרָא ✝], nachfolgendes od. zweites (Dn 16 5).

✝בִּתְרוֹן (s. o. בֶּתֶר), koupiertes Terrain (2 S 2 29), östl. vom Jordan.

✝בַּת־שֶׁבַע (s. o. אֱלִישֶׁבַע) 2 S 11 3 etc., umgedeutet in בַּת־שׁוּעַ (s. u. שׁוּעַ) 1 Ch 3 5.

ג = 3 in Ueberschriften etc.

mass. ג. 1) Buchst. גִּימֶל; 2) 3 od. dritter.

גֵּא st. גֵּאֶה Jes 16 6. *hochfahrend*.

גָּאָה etc., יִגְאֶה etc., 1 a) sich erheben (Hes 47 5 Hi 10 16), b) synekd. speziell: emporwachsen (Hi 8 11); 2) metaph.: *erhaben* s. (Ex 15 1 21).

גֵּאָה (*qitlath* 2 181) Pv 8 13, *Überhebung*.

גֵּאֶה, גֵּאִים, c. גֵּאֵי (*qitál!*), 1) erhaben (Jes 2 12 Hi 40 11 f.); 2) psychol.: *hochmütig*: Ps 123 4 Q: den Übermütigen unter Ioniern (Griechen, Syrern)!

✝גְּאוּאֵל Nu 13 15, von Prätorius (ZDMG 1904) als Karitativform von גְּאַלְאֵל (Gott wird erlösen) gedeutet; aber es ist vielmehr dissimiliert (cf. 2 465) aus גְּאוּלְאֵל „Erlöster Gottes".

גַּאֲוָה *f.*, 1) Erhabenheit; 2) psychol.-ethisch: a) hoher Mut (Jes 13 3), b) Hochmut (Jes 9 8 etc. Zeph 3 11).

גְּאוּלִים, שְׁנַת ׳ג Jes 63 4 ist doch (trotz 2 158) das Jahr der *Erlösung*.

גָּאוֹן (c. גְּ׳), Pl. ׳ג (Hes 16 56) wahrsch. nur Nachahmung von שִׁבְרוֹן etc. (Syr. 3 § 263 d), 1) Hoheit, Erhabenheit (Ex 15 7 etc.) u. als abstr. p. c.: erhabenes Besitztum, Ruhmestitel, Prunkbesitz etc. (Jes 4 2 13 19 14 11 60 15 Jr 12 5 etc. Hes 7 20 etc. Am 8 7 Hos 5 5 7 10); 2 a) *Hochmut* (Am 6 8 etc. z. B. Pv 16 18), b) personifizierend von den Meereswellen (Hi 38 11) gesagt.

גֵּאוּת, c. ... 1) Hochflug (Jes 9 17: „als"); 2) meton. die Folge vertretend: a) *Erhabenheit* (Jes 26 10 Ps 93 1), b) als abstr. p. c.: Erhabenes (Jes 12 5); 3) metaph.-psychol.: a) *Stolz* (Jes 28 1 3), b) Übermut (Ps 17 10 89 10).

גַּאֲיוֹן Ps 123 4 K. *übermütig*; Q: Anspielung auf יְוָנִים; s. o. גֵּאֶה!

גֵּאָיוֹ(ו)ת, Täler; s. u. גַּיְא!

גָּאַל I: יִגְאַל etc.; Inf. c. suff. גָּאֳלֵךְ Ru 3 13. 1) erlösen (Gn 48 16 etc.; מִן, von), daher 2) synekd. speziell: a) *zurückfordern* aus fremder Beschlagnahme (Hi 3 5 19 25) od. das von Mörderhand vergossene Blut (גֹּאֵל; הַדָּם 2 S 14 11 Dt 19 6 12 [ohne הַדָּם Nu 35 12] 19 ff. Jos 20 3 ff.), od. b) zurückfordern u. von kinderloser Witwenschaft erlösen (Ru 3 13), od. c) *zurückkaufen* (Lv 25 25 27 13 ff.), deshalb גֹּאֵל = nächster Anverwandter (1 K 16 11 etc.). — Ni., 1) erlöst w. (Jes 52 3; בְּ, für); 2) zurückgekauft w. (Lv 25 30 etc.), sich selbst loskaufen (49 b).

גָּאַל II. schwächere Form von גָּעַל. Ni. נְגֹאָלָה etc. Zeph 3 1 u. urspr. LA in Jes 59 3 Kl 4 14. *besudelt werden*. — Pi. גֵּאַל Mal 1 7, (verunehren), profanieren; Pu. גֹּאַל, verunreinigt (im rel. Sinne) sein (Mal 1 7 12) u. für profan erklärt w. (Esr 2 62 ‖ Neh 7 64); Hithpa. (Dn 1 8): sich gegen die Reinigkeitsgesetze vergehen. — Hi. אֶגְאָלְתִּי Jes 63 3 (mit א als Hinweis auf die LA אֶגְאַל), direkt-kaus.: besudeln.

***גֹּאַל**, Pl. c. גָּאֳלֵי Neh 13 29, *Verunehrung*.

גְּאֻלָּה (v. גאל I) *f.*, 1 a) Loskaufung, מִשְׁפַּט הַגּ׳ Jr 32 7, Recht u. Pflicht der Loskaufung u. so erklärlicherweise auch das blosse גְּאֻלָּה Ru 4 6, b) meton. (Stil. 22) für die Vermittelung: *Loskaufszahlung* (Lv 25 51 f.). 2) Von גֹּאֵל (cf. גאל I 2c) leitete

sich גְּאֻלָּה im Sinne von „nächste Blutsverwandtschaft“ (Hes 11 15) ab.

גַּב. P. גָּ׳, גַּבִּי etc., *m.* (u. *f.*), *im* u. *ôth*, Wölbung: 1) Rücken, Bergrücken, Schanzenbau (Hi 13 12), Schildbuckel (15 26; nicht „Schild“ [ass. *gabibu*] selbst, wie Perles, Glossen 3 möchte); 2) synekd. erweitert: *Rundung* des Rades (die „Felge“ 1 K 7 33 Hes 1 18a [richtig Bertholet z. St.] b 10 12) u. des Auges (die Augenbraue Lv 14 9).

*__גֵּב__ I, גֵּבִים, *Grube* (2 K 3 16 Jr 14 3), von גיב־גוב cf. ar. *ǵâba*, perforavit, VII: disruptus est (Nöld.-Mü.).

†גֵּב 2 S 21 18 s. u. גּוֹב I!

*__גֵּב__ II, גֵּבִים 1 K 6 9 ist hinter „bedecken mit“ wahrsch. *Balken* (syr. *gûbtâ*).

*__גֵּב__ III, גֵּבִים Jes 33 4, *Heuschrecken*, von ihrer Masse benannt (s. u. גּוֹב II).

גֶּבֶא *m.*, *îm*, (Wasser-) Sammlung, *Wasserlache* (Jes 30 14 Hes 47 11).

גָּבַהּ, גָּבְהָא (Hes 31 5; Analogien: 2 347) etc.; תִּגְבְּהֶינָה, גָּבֹהַּ. Hes 16 50, falsch angeähnelt dem folg. תַּעֲשֶׂינָה; Inf. c. גְּבֹהַּ (Ps 103 11; 1 S 16 7; 3 § 399w) u. auch גָּבְהָה Zeph 3 11 cf. 1 290, 1) hoch, erhaben sein od. w.; 2) metaph.-psychol.: a) *hochgemut* (2 Ch 17 6), b) *hoffärtig s.* — Hi., 1) indirekt-kaus.: hoch machen, *hoch anlegen* (Jr 49 16); 2) direkt-kaus.: Höhe zeigen: *in der Höhe schweben* (Hi 39 27; ? Ob 4), *hochgehen* in Bezug auf etwas: Jes 7 11 Ps 113 5 Hi 5 7.

גָּבֹהַּ, c. גְּבַהּ, *im*; *f.* גְּבֹהָה, *ôth*, 1) hoch, Pl. גְּבֹהִים Qh 5 7: Höchster κ. ἐ. (nach Analogie v. אֲדֹנִים etc. 3 § 263 l); 2) metaph.-psychol.: *hochmütig*, stolz (1 S 2 3 Jes 5 15 10 33 Ps 101 5: hochmütig im etc.: 138 6 Pv 16 5 Qh 7 8).

גֹּבַהּ, c. —, גָּבְהוֹ etc., 1) Höhe, Pl. zur Bezeichnung ihrer verschiedenen Dimensionen (Hi 11 8; 3 § 260g); 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit* (Hi 40 10 Hes 1 18), b) *Hochmut* (Jr 48 29 Ps 10 4 Pv 16 18 2 Ch 32 26).

גָּבְהָא u. גָּבְהָה s. o. גָּבַהּ!

גַּבְהוּת Jes 2 11 17, *Hochmut*.

גְּבוּל (גְּבֻל Nm 21 13 etc.), *m.*, *îm*, 1) Grenze (Hes 47 15 etc.; 1 S 13 18 st. גֶּבַע „Höhe“ geschr.); 2) meton. als Anzeichen für das Bezeichnete (Stil. 31): *Gebiet* (Hes 27 4; Pl. der Ausdehnung, wie 1 S 5 6 2 K 15 16 18 8; Jes 60 18 | „Land“: Mi 5 5 etc.).

גְּבוּלָה *f.*, *ôth*, 1) Begrenzung (auch Jes 28 25), Grenzlinie; 2) wie גְּבוּל: *Gebiet* (Nm 32 33: samt [den betr.] Gebieten).

גִּבּוֹר (גִּבֹּר) *m.*, *îm*, 1a) kraftvoll, mannhaft (kriegstüchtig, tapfer), heldenhaft, b) substantivisch: *Held*, meton. (Stil. 19): Befehlshaber (1 Ch 9 26); 2) synekd. speziell: Gewaltmensch (Ps 52 3 120 4).

גְּבוּרָה (מְגִ׳ Hes 32 30: 2 291) *f.*, *ôth*, 1a) Heldenkraft, Sieghaftigkeit, Pl.: Ps 90 10, Kraftfülle (3 § 262b), b) meton. (Stil. 19): Kraftleistung, *Heldentat* (Ex 32 18 etc. Ps 20 7 etc.); 2) als abstr. p. c. (Stil. 67): Heldenschaft (Jes 3 25 Ps 80 3).

גִּבֵּחַ Lv 13 41 (2 106!), *vorn* kahlköpfig.

גַּבַּחַת, s. גַּבַּחְתּוֹ, 1) Vorderglatze (Lv 13 42f.); 2) personifizierend: *kahle Vorderseite* (55).

†גַּבַּי Neh 11 8: ist unsicher.

גֹּבַי Am 7 1, *Heuschreckenschwarm* (cf. גּוֹב II).

†הַגֵּבִים, Ort nördl. v. Jerus. (Jes 10 31b) „die (3 § 295a) Gruben“; cf. גֵּב I!

גֵּבִים 2 K 25 12 K s. u. גּוֹב!

גְּבִינָה Hi 10 10, *Käse* (ar. *ǵubnun* uä.).

גָּבִיעַ Gn 44 12 etc., c. גְּ׳, *m.*, *îm*, ausgebogtes Gefäss etc.: *Kelch*.

גְּבִיר Gn 27 29 37 poet., *Gebieter*.

גְּבִירָה 6 mal. גְּבִרְתּוֹ Jes 47 7. c. גְּבֶרֶת N. 5. s. גְּבִרְתִּי f., *Gebieterin*. גְּבִירָה 1 K 15 13: ut non jam esset dominatrix (3 s 406n).

גָּבִישׁ (s. o. אֶלְגָּבִישׁ!) Hi 28 18. *Krystall*.

גָּבַל. 1) גְּבוּל 'פ Dt 19 14: Grenze ziehen: *begrenzen* Jos 18 20; 2) intrans. (3 s 210): בְּ 'ג Sach 9 2. angrenzen. — Hi. direkt-kaus.: abgrenzen (Ex 19 12 23).

†גְּבַל (Grenzort), etwas nördl. v. 34. Grad an der phön. Küste: Βύβλος!

†גְּבָל Ps 83 8. ar. *gibal*. der nördl. Teil des edomit. Gebirges (Hbr. u. Sem. 14).

גְּבָל s. o. גְּבוּל!

†גִּבְלִי Jos 13 5: aus גְּבַל; Pl. 1 K 5 32 st. וְהַגִּבְלִים „u. sie umränderten sie“ (versahen sie mit „Fugenränderung“), wie Thenius z. St. entdeckte.

גַּבְלֻת Ex 28 22 (3, 1 ...). *Gerundenheit*.

גִּבֵּן Lv 21 20 (2 106). *bucklig*. κυρτός.

גַּבְנֹן. גַּבְנֻנִּים. kuppelartig. *Kuppel*. Ps 68 16 f. von den schwarzen Basalthügeln des Chaurân (östl. v. Pal.) gesagt.

†גֶּבַע Jos 18 24 etc.: in Benjamin.

†גִּבְעָא (א bei n. pr.: 2 ...) 1 Ch 2 49.

גִּבְעָה. גְּבָעוֹת. c. 'גִּבְ (2 ...) f., 1) Anhöhe; 2) *Stadtname* (1 S 10 26 etc.): a) in Benj. (Hos 5 8 etc. Jes 10 29 etc.), b) in Juda (Jos 15 57 cf. 1 Ch 2 49).

†גִּבְעוֹן Jos 9 3 etc.: in Benj. (18 25 etc.), ca. 2 St. nnwestl. v. Jerus.: גִּבְעֹנִי 2 S 21 1.

גִּבְעֹל Ex 9 31. kelchförmige Blüte.

†גִּבְעַת altes *ath* Jos 18 28 = גִּבְעָה 2a.

†גִּבְעָתִי 1 Ch 12 3: aus גִּבְעָה 2a.

גָּבַר. (P. ...): יִגְבַּר. 1) gewaltig sein od. w.; 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): überlegen s. (Ex 17 11), gebieten uä. — Pi., gewaltig s. lassen (Sach 10 6 12; Qh 10 10 ...) viel Kräfte verbrauchen etc.). — Hithpa., sich überlegen zeigen (Jes 42 13), od. als gewaltig hinstellen (Hi 15 25), od. ... (...).
— Hi., 1) überlegen s. lassen (Dn 9 27a); 2) direkt-kaus.: Stärke entfalten uä. (Ps 12 5).

גֶּבֶר. P. גָּבֶר. c. גְּבַר (2 8). *m*., *m*. poet.-rhet. > in gewöhnlicher Prosa: 1) Mann, Mensch (z. B. Hab 2 5), daher auch, wie אִישׁ, jeder (Jo 2 8); 2) synekd. speziell: *heldenhafter Mann* (Hi 38 3 40 7), ironisch: Ps 52 9 Jes 22 17, hier viell. mit Anspielung auf die wahrscheinliche aramäische Herkunft des שֶׁבְנָא 15. — *N. pr.* 1 K 4 19 cf. גַּבְרִיאֵל.

†גִּבָּר Esr 2 20 ‖ גִּבְעוֹן Neh 7 25.

גִּבֹּר s. o. גִּבּוֹר!

†גַּבְרִיאֵל Dn 8 16 9 21. Mann (Lehnsmann, Diener) Gottes.

גְּבֶרֶת uä. s. o. גְּבִירָה!

†גִּבְּתוֹן (cf. גִּבְעוֹן) Jos 19 44 etc.: in Dan.

גָּג (2 91). Lok. הַגָּגָה. c. גַּג. s. etc. 'גַּגּ. *ôth*. 1) Dach, u. weil dieses platt war, 2) synekd.: *Decke* (? Hes 40 13) u. *Oberplatte* (Ex 30 3 ‖ 37 26).

גַּד I (Ex 16 31 Nm 11 7) *Koriander*. ein zu den Doldenpflanzen gehöriges Gewächs mit kleinen kugelförmigen weisslichen od. gelblichen Samenkörnern.

גַּד II. P. גָּד. Glück (Gn 30 11); לַגַּד Jes 65 11, LXX: τῷ δαιμονίῳ. Nach dem N. pr. גַּדִּיאֵל „mein Glück ist Gott“ u. גַּדִּי, seiner Kurzform (Nm 13 10 f.), hängt es mit גדד zusammen u. bezeichnet urspr.: *Anteil*, Beute, Erfolg; personifiziert: *Glücksgott* (vgl. בעלגד „Gad ist Herr“ auf einer phön. Inschrift [Bloch 22]: etc.]: s. u. מְגִדּ!

†גָּד (ein Sohn Jakobs) ist ausserhalb Gn 30 11 (s. o. גַּד II), wie גָּדִי (Gaditer) Dt 3 12 etc. beweist, mit גדוד (s. u.) verknüpft u. als „eindringend, Bestürmer uä.“ gedeutet worden (Gn 49 19 Dt 33 20).

†חֹר הַגִּדְגָּד Dt 10 7 = חֹר הַגִּדְגָּד Nm 33 32 f.: Höhle des (Gebirgs-) Einschnitts.

גָּדַד. יָגוֹדּוּ. einschneiden (ar. *ǵadda*, resecuit), bestürmen (Ps 94 21: Akzent § 157). — Hithpoel ... etc. Dt 14 1 1 K 18 28

Jr 166 (*a*: 2 537f.) 415 475. auch Hos 714 gemeint. *sich Einschnitte machen*: symbolische Handlung bei der Trauer.

*גְּדֻדָה Jr 4837. *Einschnitt.*

גְּדוּד *m.. îm*: Einschnitt. Abschnitt. 1a Einfall = Angriffsoperation (2 S 322 Hos 69a [אִישׁ kollektiv, cf. 3 § 254b 267h] Mi 414a: du angriffsgewöhnte etc.: 3 § 306m); b) meton. (Stil. 23) auf das Subjekt übertragen: *Schar* im Sinne von *Feindesschar* uä. (Gn 4919 etc.: לְהַגְּדוּד 2 Ch 2510; 2278!); 2) synekd. speziell: *Ackerscholle* (Ps 6511).

גָּדוֹל, c. etc. ־. auch גְּדָל־ Nah 13 Ps 1458 K, aber in בִּגְדֹל Ex 1516 liegt wahrscheinl. der Inf. (3 § 401k!), 1) äusserlich gross: a) gross an Raummasse uä. (Gn 116 etc.); b) gross an Zeitdauer: Gn 297 (noch ist der Tag *lang*). gross an Alter: Gn 1021 etc.; c) gross an Vermögen: Grossgrundbesitzerin (2 K 48); d) gross an Ansehen: *vielvermögend* uä. (Ex 113 etc.); e) gross an Rang: *hoch*(stehend), wie in הַכֹּהֵן הַגָּ' Lv 2110 etc.: der Hohepriester; 2) metaph.-psychol.: a) so haupts. גְּדוֹלוֹת *x. ê.*, die *Grosstaten* (der Gottheit) Jr 455 (so auch Cornill 1905 z. St.) Ps 7119 etc.; b) גְּדֹלוֹת Ps 125: *Hochmütiges.*
גְּד(וּ)לָּה s. u. גְּדֻלָּה!

*גִּדּוּף, *îm, ôth, Verhöhnung* (3 § 261f).

גִּדּוּפָה Hes 515 als abstr. p. c.: Gegenstand der *Verhöhnung.*
†גְּדוֹר (cf. גָּדֵר), 1) Jos 1558 etc.: im Gebirge Juda; 2) 1 Ch 831 937: ein Mann.
גְּדוֹת s. u. גִּדְיָה!
†גַּדִּי Nm 1311 s. o. גָּד II!
†גָּדִי s. o. גָּד; auch N. pr.

גְּדִי, *g^e^dājîm*, *g^e^dājê* (2 62!), *m., Böckchen* (Gn 279 etc.) meistens von Ziegen.
†גַּדִּיאֵל Nm 1310 s. o. גָּד II!

*גְּדִיָּה (eine Sekundärbildung für *ǵidjathun*, cf. 2 168) HL 18. *Zicklein.*

*גִּדְיָה. גִּדְיוֹת 1 Ch 1215,16 K. wofür unter Vermeidung des silbenanlautenden *j* (2 471f.) dann גְּדוֹת gesprochen wurde (Jos 315 418 Jes 87 1 Ch 1215): Einschnitt (v. גדד = גדה): *Flussbettrand.*

*גָּדִיל s. u. גְּדִל. גְּדִלִים!

גָּדִישׁ, Haufen *x. ê.*, 1) *Garbenhaufen* (Ex 225 Ri 155 Hi 526); 2) *Grabhügel* (Hi 2132; ar. *ǵadatun*, sepulcrum).

גָּדַל. גְּדַלְתֶּם; יִגְדַּל etc. § 28, 1) gross w. od. sein: a) äusserlich an Statur, Alter etc., wie in גְּדֵלַנִי Hi 3118 (adolevit mihi; begründet in 3 § 21 u. ZDMG 05798, die Konjektur גִּדְּלַנִי würde das Verdienst gegen den Kontext auf das Kind übertragen); b) innerlich gross: *bedeutend* uä., von Schmerz (Hi 213), Sündenschuld etc. (Gn 413 etc. 1 S 2624) gesagt; 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *als gross sich betätigen* (Nm 1417 Mal 15 etc.). — Pi., 1) kausativ: gross, angesehen uä. werden lassen od. machen (Gn 122a etc.); 2) deklarativ: für bedeutend ansehen (Hi 717), lobend erheben (Ps 6931 etc.). — Pu., grossgezogen w. (Ps 14412). — Hithpa., sich als gross erweisen (Hes 3823: zu *i* cf. 2 510) od. als hochmütig benehmen (Jes 1015 etc.). — Hi., 1) indirekt-kaus.: *gross sein lassen* (Jes 2829 etc.), in grossartiger Weise ausführen (1 S 1224 Qh 24), darbieten (Jes 4221); 2) direkt-kaus.: Grösse zeigen in Bezug auf (Ps 1262f. etc.), *grosstun.* prahlen (Ps 3526b etc.).

גָּדֵל. גְּדֵלִים. *gross werdend* (Gn 2613 1 S 226 2 Ch 1712; 3 § 412d 361n) od. *gross seiend* in Bezug auf (Hes 1626).

*גְּדִ(י)ל(?), גְּדִלִים (ar. *ǵádala*, durch *Drehen* fest machen, flechten), gedrehtes Ding: 1) *Quaste* (Dt 2212); 2) *kettenartiges Gehänge* (1 K 717).

גֹּדֶל, c. =, s. גָּדְלוֹ > גָּ 2 511, 1) äusserliche Grösse; 2) metaph.-psychol.: a) *Hoheit,*

wie z. B. hinter קָבָר Jos 32 b: gesteht Erhabenheit zu!; b) *Übermut* (Jes 9 8 10 12).
גְּדֹל etc. s. o. גָּדוֹל!
†גִּדֵּל Esr 2 47. 56 st. גִּדַּלְתִּי (Nöld., EB 3291).

גְּדוּלָּה (גְּדֻלָּה). 1) Grösse, Erhabenheit (Est 10 2), Majestät (Ps 71 22 etc.); 2) abstr. p. c.: a) *Grosstat* (2 S 7 21 etc.), b) *Auszeichnung* (Est 6 3).
†גְּדַלְיָהוּ 2 K 25 22 Jr 40 5 ff. 41 1 ff.; etc.
†גִּדַּלְתִּי 1 Ch 25 4 29, eine Selbstcharakteristik „Habe gepriesen", welche Direktive für den Nachkommen sein soll.

גָּדַע (ar. *ǵadaʿa*, mutilavit, amputavit). 1) abhauen: das Horn etc. Kl 2 3 etc. Jes 10 33; 2) abschneiden (Jes 15 2, LXX: κατατετμημένοι). — Ni., 1) abgehauen, abgebrochen w.: ein Horn etc. (Am 3 14 etc.); 2) metaph.: vernichtet w. (Ri 21 6 Jes 14 12 b).
Pi., zerhauen: Dt 7 5 etc. — Pu., abgehauen w. (Jes 9 9).
†גִּדְעוֹן Ri 6 11 ff., יְרֻבַּעַל 32 etc. cf. 2 S 11 21!
†גִּדְעֹם „Absturz uä." Ri 20 45: in Benj.
†גִּדְעֹנִי Nm 1 11 2 22 7 60 65 10 24.

גָּדַף Pi. גִּדֵּף Nm 15 30 etc., *verhöhnen*.

גָּדַר. 1) mauern; 2) transitiviert (3 § 210): *ver-, zumauern* (Am 9 11 etc.).

גָּדֵר, c. גְּדֵר, s. גְּדֶרֶת Hos 2 8 (2 80!), גְּדֵרִים etc. *f.*, 1) Mauer; 2) meton. (Stil. 31) für Zufluchtsort (Esr 9 9).
†גֶּדֶר Jos 12 13 ‖ בֵּית גָּדֵר 1 Ch 2 51 (Juda).
†גְּדֹר 1 Ch 4 4 39 s. o. גְּדוֹר Nr. 1!

גְּדֵרָה lies Ps 62 4, segolatisiert (2 174): הַגְּדֶרֶת Hes 42 12, גְּדֵרוֹת Nah 3 17 etc., c. גִּדְרוֹת, aber suff. גְּדֵרָי (*ē* beim Gegenton: 2 529), Horde Nm 32 16 etc.; 2) synekd. erweitert: *Mauer* Jr 49 3 Hes 42 12 Nah 3 17 Ps 89 41.
†גְּדֵרָה Jos 15 36 1 Ch 4 23: in Juda.
†גְּדֵרוֹת Jos 15 41 2 Ch 28 18: in Juda.
†גְּדֵרִי 1 Ch 27 28: aus גֶּדֶר s. o.!
†גְּדֵרֹתַיִם „Doppelhürde" Jos 15 36 (Juda).
גֵּה Hes 47 13 nach Kontext, MSS u. Versionen verschrieben st. זֶה „dies".

גָּהָה (weichen cf. 2 185) Hos 5 13, *heilen*.

גֵּהָה Pr 17 22, *Heilung*.

גָּהַר 1 K 18 42 (κύπτειν) 2 K 4 34 f. (διακάμπτειν, συγκ.), *sich biegen* uä.
וגו׳ (וג׳) = וְגוֹמַר, u. was vervollständigt dh.: *usw.* Buxtorf, de abbreviaturis hebraeorum, p. 5 u. Lex. hbr., p. 887 (= „et complementum") u. Kautzsch, hbr. Gram. § 5 m punktieren וְגֹמַר („et complens"); aber zu diesem *a* finde ich bei auslautendem *r* keine Parallele.

*גַּו, גֵּוְךָ etc. (v. גוה), *Rücken* (1 K 14 9 Hes 23 35 Neh 9 26).

גֵּו (v. גוה), 1) Wölbung: *Rücken* (6 mal: גֵּוֶךָ etc.); 2) Höhlung: *Mitte* (Hi 30 5) cf. Ciceros „e medio pelluntur" (Rosenmüller, Scholia z. St.).

גּוּב (ar. *ǵâba*, fidit). Ptc. גֹּבִים 2 K 25 12 K., *Ackernde*; s. o. גָּבַב I!
†גּוֹב I „Kluft" 2 S 21 18 f.: ein Ort.

גּוֹב II (von גבב ‖ ar. *ǵabaj* V. collegit) Nah 3 17, *Zugheuschrecke*.

גּוֹבַי (*gôb* + *aj* 2 119), *Heuschreckenschwarm* (s. o. גֹּבַי!) Nah 3 17.
גּוֹג Hes 38 2 etc. s. u. מָגוֹג!

גּוּד, einschneiden, *bedrängen* (Gn 49 19; Hab 3 16 b: „der uns bedrängt"); Hithpoʿlel: sich zusammendrängen, -scharen (Jr 5 7 b Mi 4 14).

גֵּוָה I Hi 20 25, *Rücken* (< גֵּוֹ, sein R.).

גֵּוָה II (v. גאה; st. גַּאֲוָה: 2 180). 1) Hochsein (Hi 22 29: so wirst du — demütig — sprechen von Erhebung [Ps 40 11 etc.]; 2) metaph.-psychol.: *Hochmut* (Jr 13 17 Hi 33 17).

גּוּז (ar. *ǵâza*, traiecit, transiit; Nöld.-Mü.), *herübertreiben* (trans.: Nm 11 31); *vorüberziehen* (intr.: Ps 90 10).
גּוֹזִי Ps 71 6 s. u. גזה!

גּוֹזָל, *îm.* 1) *junge Taube* (ar.) Gn 159; 2) synekd. erweitert: *Vogeljunges* Dt 3211.

†גּוֹזָן 2 K 176 etc., ass. *Guzana*, als Mesopotamien gedeutet von Winckler. KAT 03 168 (269: '*nu*!); Γαυζανῖτις.

גִּיחַ-גּוּחַ 1505f., יָגִיחַ etc., 1) hervorbrechen Hes 322 Hi 388 4023; 2) Imp. גֹּחִי Mi 410 u. Ptc. גֹּחִי (Ps 2210) trans. (3 § 210): *hervortreiben*, hervorbrechen lassen. — Hi. direkt-kaus.: einen Vorstoss machen (Ri 2033).

גּוֹי, s. גּוֹ (Zeph 29) wegen Haplographie des folg. י, *m.*, *îm.* 1) Nation, a) auch von Israel gesagt (Gn [122] 3511, sogar Ex 196 etc.), b) meistens aber = Nichtisraeliten, *Heiden*, wie in „Kreis (*gᵉlîl*) der (angrenzenden) *gôjîm*" (Jes 823b), c) überdies in Gn 141b wohl für das unverständlich gewordene *Guti* (Tiele, bab.-ass. Geschichte 74 141 etc.) geschrieben; 2) personifizierend von Tieren gesagt: Jo 16 Zeph 214.

גְּוִיָּה (2 168), *ôth*, 1) Leib Gn 4718 etc.; 2) synekd. speziell: blosser dh. entseelter Körper: *Leichnam* Ri 148 etc.

גִּיל-גּוּל 1506, וְגַלְתִּי etc.; יָגִיל, יָגֵל etc., תָּגֵלְנָה Ps 5110; יָגֵל, יָגֵל; גִּילִי, גִּילוּ; גִּיל Pv 2324 K, גִּיל Q als Inf. abs. fungierend (cf. 231 und 3 § 219c), 1) *sich drehen* vor Freude: jubeln (mit בְּ objecti; עַל; wahrscheinl. גִּילוּ לוֹ Ps 211: jubelt ihm zu!); 2) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34f.): *zittern* (Hos 105).

גּוֹלָה *f.*, was aufdeckt (גלה) dh. entvölkert (näml. ein Land): 1) Exulantenschaft: Am 115 (בְּ partitivum: unter), ebenso Jr 2916 etc. 4811 etc.; 2) meton. (cf. Stil. 23) Akt u. Prozess der *Exilierung*: a) wahrscheinl. schon in הלך לַגֹּלָה (Nah 310) u. sicher in כְּלֵי גוֹלָה Jr 4619 Hes 123ff., Ausrüstung, wie man sie beim Wandern ins Exil gebraucht, b) nicht ganz sicher in שָׁבִים מֵהַגּוֹלָה Esr 621 (s. u. שׁוּב). c) aber zweifellos in עַד הַגֹּלָה 1 Ch 522 „bis zur Wanderung ins Exil".

†גּוֹלָן im nördl. Ostjordanland, östl. v. galil. Meere (Dt 443 Jos 208 Q etc.).

גּוּמָּץ (*qûṭal* [syr. gûmāṣā] mit Selbstverdopplung; 2 461), *m.*, *Grube* Qh 108.

†גּוּנִי (cf. ar. *ǵaunun*, Schwarz mit Rot gemischt), 1) Gn 4624 etc.; 2) 1 Ch 515.

גָּוַע, Inf. c. גְּוַע Nm 203 (s. u. שׁלח) Gn 617 etc., *verscheiden*.

גּוּף Hi., *schliessen* (Neh 73: κλειέσθωσαν mit falscher Wandlung ins Passiv).

*גּוּפָה (v. גוף, hohl sein), *ôth*, *Leib* (entseelter) 1 Ch 1012: *Leichnam*.

גּוּר I (ar. *ǵâra*, abbiegen, [einkehren], benachbart s.), יָגוּר etc. n. קום § 73, als Gast (Fremdling) verweilen, bei (עִם, אֶת, בְּ), aber poet.-rhet. auch mit dem Akk.: Ri 517 Jes 3314 Ps (55) 1205 etc. 3 § 211e. — Hithpoʿlel, sich als Gast aufhalten (1 K 1720; Hos 714: ר verschrieben st. ד; s. o. גדד).

גּוּר II (‖ יָגֹר) § 73. 1) sich fürchten Nm 223 etc.: „vor" מִפְּנֵי; 2) trans. (3 § 210): fürchten (Dt 3227).

גּוּר III (‖ einem Verbum tertiae semivocalis גרה), *erregt*, kampflustig *sein*, *Kampf erregen* (Ps 1403): angreifen (Jes 5415 Ps 567 594).

גּוּר (*Nomen* ‖ ar. *ǵar[i, u]wun*, catulus, cf. *ǵaru[w]a*, audax est; Nöld.-Mü.), Junges, bes. von einem *Löwen* (Gn 499 Dt 3322 Nah 212. גּוּרֶיהָ Hes 193.5. גּוּרֵיהֶן Kl 43 in Bezug auf junge Schakale gesagt).

גּוֹרִי Jr 5138 u. גֹּרֹתָיו Nah 213: *junge Löwen*; viell. nur durch die Vokalfolge verfärbte Aussprachen von גּוּר.

†גּוּר 2 K 927: bei יִבְלְעָם s. u.

†גּוּר־בַּעַל 2 Ch 267. Wincklers (KAT 143) Konjektur גּוּר וְעַל ist wegen des folg. ו unwahrscheinlich.

גּוֹרָל (st. *qavral* cf. ar. *ǵerwal*, Steinchen), c. גּ׳, *m.*, *öth.* c. mit *a* (1 Ch 25 8; 24 5), Los: 1) Mittel des Losens (Lv 16 8 etc.); 2) meton.: Effekt des Losens: a) eig. (Nm 33 54 aβ etc. Mi 2 5), b) metaph.: *Schicksal* (Jes 17 14 [Dittographie des לְ] etc.), Anteil (Ps 16 5 etc.).

גּוּשׁ (ar. *ǵa[u]ṯwatun*, cumulus terrae), *Haufen* (von Staub; Hi 7 5).

גֵּז, c. Pl. גִּזֵּי, 1) Scheerung (v. גזז), Schur, u. zwar meton. für das Produkt (Dt 18 4 Hi 31 20); 2) metaph.: *Abmähung* der Wiesen (Am 7 1) u. dann für deren Objekt: Wiesenteppich (Ps 72 6).

גִּזְבָּר Esr 1 8, Schatzmeister; pers. *genǵwar*.

גָּזָה (eig. excîdit, cf. גָּזִית), Ptc. suff. גֹּזִי Ps 71 6, losmachen, *befreien*.

גִּזָּה, Produkt des Scheerens (גזז) von Kleinvieh (Ri 6 37 ff.): *Vlies*.
† גִּזוֹנִי 1 Ch 11 34: aus [גוּנִי?].

גָּזַז, z. B. וַיָּגָז Hi 1 20 (Nm 11 31 s. o. bei גוז), Imp. גֹּזִּי Jr 7 29 (25 23 51), scheeren, abscheeren. — Ni. נָגוֹזּוּ Nah 1 12 n. ע״ו-Analogie (1 342), metaph.: vertilgt w.
† גָּזֵז „Kahle“ (?) 1 Ch 2 46 (2 mal).

גָּזִית (cf. גזה), 1) Behauung, Behauen (von Steinen) 1 K 5 31 etc.; 2) meton. für deren Produkt: *Quaderstein(e)* Ex 20 25 etc.

גָּזַל etc.; יִגְזֹל etc., 1) wegreissen (ar. *ǵázala*, secuit, resecuit), an sich reissen (Hi 20 19; personifizierend: 24 19), *rauben*, z. B. ein Mädchen (Ri 21 23), גָּזוּל, geraubt (Dt 28 31†); 2) mit dem Akk. des Besitzers: *berauben* (Lv 19 13 Ri 9 25 Ps 35 10 Pr 22 22 28 24), daher גְּזוּלִים, *beraubt* (Dt 28 29 Jr 21 12 22 3†). — Ni. Pr 4 16, geraubt w.

גֵּזֶל, c. (—), *Raub* als Handlung (Hes 18 18), *Entreissung* (Qh 5 7).

גָּזֵל Lv 5 21 etc. Geraubtes: *Raub*.

גְּזֵלָה, c. גְּזֵלַת, *öth.* Geraubtes: *Raub*.

גָּזָם (ar. *ǵádama*, truncavit etc.), Verstümmler: eine Heuschreckenart (Jo 1 4 2 25 Am 4 9).
† גַּזָּם (v. גזם), Esr 2 48 || Neh 7 51.

גֶּזַע, s. גִּזְ׳ (ar. *ǵidʿun*, truncus palmae), *m.*, *Stumpf*, Wurzelstock (Jes 11 1 etc.).

גָּזַר, Impf. mit *o* u. *a* (s. o. בגד etc. u. 1 172); יִגְזְרוּ P., 1a) zerschneiden (1 K 3 25 etc.), u. dazu gehört doch auch יִגְזֹר Jes 9 19: zermalmen, vgl. ar. *ǵázara* und *ǵáraza*, amputavit etc., perdidit, velociter comēdit; b) intr. (3 § 210): abgeschnitten s. (Hab 3 17); 2) metaph.-psychol.: *entscheiden* (Hi 22 28). — Ni., 1a) abgetrennt w., b) prägnant: vernichtet s. (Hes 37 11 Kl 3 54); 2) bestimmt w. (Est 2 1).

גֶּזֶר, 1) Stadt südöstl. v. Jâfa: Jos 10 33 etc. (גִּזְרָה 1 S 27 8) 1 K 9 15 etc.; 2) Pl. גְּזָרִים Gn 15 17 Ps 136 13, *Abschnitt*: Stück.

גִּזְרָה, 1) Abteil: eingefriedigter Raum (Hes 41 12 etc.), Kl 4 7 (ἀπόσπασμα), Gesichtsschnitt, -form, Augenhöhle (גִּזְ׳ [Löhr, HK z. St.] existiert nicht).

גְּזֵרָה Lv 16 22, Abgeschnittenheit: Wüstheit.

גָּחוֹן (aram. גְּחַן, sich beugen; Dalman, WB 72), c. גְּ׳ Gn 3 14 Lv 11 42, *Bauch*.
גִּחוֹן 1 K 1 33 ff. s. u. גִּיחוֹן!
גֹּחִי Ps 22 10 v. גּוּחַ: propellens me.

גַּחֶלֶת, s. גַּחַלְתִּי; גֶּחָלִים (*ä-a*: 2 488), גַּחֲלֵי, *gach(ch)ᵃlê*, 1) Glühkohle (ar. *ǵâḥimun*, heftig brennend); 2) metaph.: *Stammhalter* (Stil 99) 2 S 14 7.

גַּיְא od. גַּיְ § 79 sab. גֵּיא Jes 40 4, c. גֵּיא; Pl. K גֵּאָיוֹת Q גֵּאָיוֹת 2 K 2 16 Hes 6 3 etc., s. גֵּאוֹתֶי 35 8, *f.*, Tal. — *Gê ben-hinnôm* (des Wimmerns; vgl. הִנֵּם) od. *Gehinnôm* südl. v. Jerus. (Jos 15 8 b 2 K 23 10 Jr 7 31 f.

etc.), auch „*das* Tal“ (Jr 2 23); (das) Salztal (2 S 8 13 etc.: גֵּיא הַמֶּלַח) südl. vom Toten Meer, östl. vom Salzberge.

*גִּיד Gn 32 33 etc., *m.*, *im*, *Sehne*.

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

†גִּיחַ „Hervorbruch“ 2 S 2 24: bei Gibeon.

†גִּיחוֹן, 1) Gn 2 13: *Ganges* als Oberlauf des Nil (vgl. „Fünf neue etc.“ 01 71 f.); 2) 1 K 1 33 ff. 2 Ch 32 30 33 14: Ausbruch; die heutige Marienquelle am Ostrand des Osthügels von Jerusalem.

†גֵּי חִזָּיוֹן 2 K 4 12 ff. — 5 25 8 4 f.: GTh. BDB: „vallis visionis“; cf. Jes 22 1; Verschreibung st. גֵּיחֲזִי (EB 1657) ist unannehmbar.

גִּיל jubeln: s. o. גּוּל!

גִּיל I, *Kreislauf* (v. גּוּל „sich drehen“) im Menschendasein: *Generation* (Dn 1 10).

גִּיל II, *m.*, *Jubel* (s. o. גּוּל) Jes 16 10 etc.

גִּילָה Jes 35 2 65 18: *Jubel*.

†גִּילֹנִי 2 S 15 12 etc.: aus Gîlôn, wofür nach 2 479 גִּלֹה (s. u.) gesprochen wurde.

†גִּינַת nä. 1 K 16 21 f. (mit altem *ath*: 2 425). Person, nicht Stadt (Winckler, KAT 247 263), denn s. o. בֵּן 3 c!

גִּירִים 2 Ch 2 16†: von גֵּר!

†גֵּישָׁן (v. גּוּשׁ) 1 Ch 2 47.

גַּל Ps 119 18: Imp. Pi. v. גלה § 76 4! Auch 22 heisst: deck ab die auf mir wie eine Decke liegende Schmach etc.!

גַּל (v. גלל) *m.*, גַּלִּים, 1) zusammengewälzter Stein- od. Trümmerhaufen: Gn 31 46 etc. u. doch auch Hos 12 12b nicht = χελώνη „Schildkröte“ (Nestle in Exp. T. 1902/3 189 u. ZATW 03 133), wie allerdings nhbr. גַּל (Dalman, WB 73); 2) Welle (Pl.); גַּל HL 4 12b < κῆπος. Vulg.: hortus (גַּן).

*גֵּל, גֶּלְלוֹ etc., zerdehnt u. zerdrückt (2 43) Hi 20 7 Hes 4 12 15: *Exkrement*.

גֹּל Dn 1 10 s. o. גּוּל I!

*גֻּל in גֻּלָּה Sach 4 2. Rundung: *Ölgefäss*.

*גַּלָּב (ass, *gullubu*, abschneiden, abscheren: Del., HWB 196) *îm*, Hes 5 1, *Barbier*.

†גִּלְבֹּעַ 1 S 28 4 31 1 etc., Gebirge im Osten der Ebene Jesreel (ca. 520*m* hoch).

גַּלְגַּל, גַּלְגַּלָּיו, 1 a) Rad, auch Ps 77 19 mit Comparatio compendiaria (Stil. 206 f.), b) synekd. speziell: Schöpfrad (Qh 12 6b); 2) radförmig gewundene u. dahinrollende Stengel der wilden Artischoke (Ges.-Buhl) in Jes 17 13 Ps 83 14.

*גִּלְגַּל, c. Jes 28 28. Kreis = â.: *Rad*.

†גִּלְגָּל, Lok. גִּלְגָּלָה, eig. Kromlech (Steinkreis), Name 1) eines Ortes nahe am Jordan (Jos 4 19 etc.), 2) eines Ortes in Juda vom Nordufer des Toten Meeres westwärts (Jos 15 7), 3) einer Stadt gegenüber den Bergen ʿEbal u. Garizim, also in der Nähe von Sichem (Dt 11 30, doch auch 1 S 7 16 2 K 2 1 4 38 u. nicht unmöglich auch Am 4 4 5 4 Hos 4 15 9 15 12 12 gemeint): 4) zu Gilgal Jos 12 23 cf. das jetzige Gilǵûlije ca. 5 St. nordöstl. v. Jâfa.

גֻּלְגֹּלֶת, s. גֻּלְגָּלְתּוֹ; גֻּלְגְּלֹתָם *f.*, 1) Schädel; 2) synekd. erweitert: *Kopf* (Ex 16 16 38 26 Nm 1 2 ff. 3 47 1 Ch 23 3 24).

וְגִלְגַּלְתִּיךָ Jr 51 25 s. u. גלל Pilpel!

*גֶּלֶד, s. גִּלְדִּי, ar. *ǵild*, Hi 16 15: *Haut*.

גָּלָה etc.; יִגְלֶה etc., וַיִּגֶל etc. § 76, 1 a) aufdecken, wie z. B. das Ohr jmds. (1 S 9 15 etc.) dh. ihm mitteilen, b) metaph.-psychol.: *kundtun*; 2) synekd.-speziell: *ein Land entblössen*: auswandern, *ins Exil wandern* (Am 6 7 etc.); personifizierend von der Freude etc. (Jes 24 11 etc.) gesagt. — Ni., 1a) sich entblössen (נִגְלוֹת 2 S 6 20 mit beabsichtigter Emphase), b) enthüllt w.; 2) weggeführt w. (Jes 38 12). — Pi. גִּלָּה etc.; תְּגַלֶּה Lv 18 7 ff. bei Athnāch (2 538), LA תְּגַל Pv 25 9, *aufdecken* z. B. die Scham (Lv 18 6 etc.) od. vergossenes Blut (Jes 26 21 etc.) od. *öffnen* die Augen (Nm 22 31 cf. גְּלוּי 24 4 16; Ps 119 18); — Pu., entblösst w. (Nah 2 8; ? st. הֻגְּבְּרָה), Ptc.: offen (Pv 27 5). — Hithpa: sich entblössen, enthüllen (Gn 9 21 Pv 18 2). —

Hi., ins *Exil führen* (2 K 15 29 etc.). — Ho., ins Exil geführt w. (3. *f.* הָגְלְתָה mit altem *t*: Jr 13 19 etc.).

†גִּלֹה Jos 15 51 2 S 15 12: auf dem Gebirge Juda (urspr. *Gilon*: s. o. גִּילֹנִי).

גֻּלָּה s. o. גּוֹלָה!

גֻּלָּה (v. גלל). 1) bauchiges Ölgefäss (Sach 4 3 Qh 12 6); 2) Pl.: gedrehter, schneckenförmiger Wulst am Kapitäl (1 K 7 41 etc.).

גִּלּוּל Lv 26 30 etc. (? nach שִׁקּוּץ „Scheusal" gesprochen: v. Baudissin, ZDMG. 04 408), walzenförmiges, *klotzartiges Ding*: verächtlicher Ausdruck für Götterstatue.

גְּלוֹם (v. גלם) *im* Hes 27 24. Hülle: *Mantel*.

גָּלוּת (v. גלה). c. etc. גָּ׳, *f.*, nur bis 2 K 25 27 gebraucht. 1) Exilierung (2 K 25 27 Jr 52 31 Hes 1 2 33 21 40 1); 2) meton. deren Objekt vertretend (Stil. 20): *Exulantenschar* (Am 1 6. 9 Jes 20 4 45 13 [in Gottes Rede] etc.).

גלח (ar. *ǵaliḥa*, vorn kahlköpfig s.). Pi., scheeren; Pu.: passiv; Hithpa.: se totondit (Lv 13 33) u. sibi (3 § 27) totondit (Nm 6 19).

גִּלָּיוֹן c. etc. גִּלְ׳, *m.*, *im.* etwas Blossgelegtes, Geglättetes: 1) *Tafel* (Jes 8 1); 2) synekd. speziell: *Spiegel* (3 23).

גָּלִיל I. גְּלִילִים etc., 1) Gedrehtes: runde Stange od. Ring (HL 5 14 Est 1 6); 2) drehbar (1 K 6 34).

†גָּלִיל II „Kreis": Provinz um Qedeš in Naphtali herum (Jos 20 7 etc. 1 K 9 11 [auch 2 K 15 29 als gebräuchlicher st. des Cstr. gelesen: 2 § 1] Jes 8 23).

גְּלִילָה etc. 1) Bezirk; 2) alte Kromlechs, Steinkreise (Jos 18 17 22 10).

†גַּלִּים „Steinhaufen": nördlich v. Jerusalem (Jes 10 30 1 S 25 44).

†גָּלְיַת (1 S 17 4 etc. Kittel) mit altem *ath* (2 § 51): philistäischer Riese.

גָּלַל, גַּלּוֹתִי, גָּלֲלוּ Gn 29 3. 8; גֹּל Ps 37 5; Imp.: גֹּל 22 9; Inf. abs. (3 § 27b). 1) rollen, wälzen; 2) metaph.: *ausheimstellen* (Ps 22 9 37 5 Pv 16 3). — Ni. נָגֹלּוּ (ע״ע-Anal. § 73 10) Jes 34 4, gerollt w.; Impf. יִגַּל Am 5 24, es wälze sich. — Poʿal מְגוֹלָלָה Jes 9 4, gewälzt; Hithpoʿel (Gn 43 18 2 S 20 12), sich wälzen, einherstürzen; Pilpel (Jr 51 25), fortrollen; Hithpalpel (Hi 30 14), sich einherwälzen. — Hi. וָאָגֵל direkt.-kaus. (§ 34 2) Gn 29 10, wälzen.

גְּלָלִים etc. s. o. גֵּל!

גָּלָל I. *im.* Kugeliges: Exkrement.

*****גָּלָל** II. c. in בִּגְלַל (ar. *ǵalalun*, schweres Geschäft), durch den Einfluss: wegen (Gn 12 13 etc.).

†גָּלָל III 1 Ch 9 15; 16 Neh 11 17. Kurzform v. גְּלַלְיָה „Jahve hat abgewälzt" Neh 12 36.

גלם. וַיִּגְלֹם 2 K 2 8, *zusammenwickeln*.

*****גֹּלֶם**. גָּלְמִי Ps 139 16, unentwickelte Masse: Embryo od. *Foetus*.

גַּלְמוּד, *f.* דָה (ar. *ǵamud*, locus salebrosus; Nöld.-Mü.), mit *l* nach 2 473: holperig uä. = hart, metaph.: 1) unfruchtbar (Jes 49 21 Hi 3 7); 2) arm an Erfolg (15 34 30 3, wo es zu כֶּלַח 26 [Vollkraft] gehört).

גלע (ar. *ǵalaʿa*, exuit etc.) Hithpa., *losbrechen* (Pv 17 14), Streit anfangen (18 1 20 3).

†גִּלְעָד Gn 31 21 etc. (cf. ar. *ʾaǵlaʿada*, extensus fuit). Landschaft *Gilʿad* östl. vom südlichen Jordan.

†גַּלְעֵד Gn 31 47. Steinhaufen des Zeugnisses.

גלשׁ HL 4 1 6 5. herabwallen.

†גֻּלֹּת Pl.: Becken (cf. גֻּלָּה) Behälter Jos 15 19, als erstarrtes N. pr. dann singularisiert (Ri 1 15).

גַּם (cf. ar. *ǵamma*, sich zusammenziehen) im Akk. gedacht: haufenweise oä., 1) Adv.: zugleich (Gn 27 45 etc.), ganz und gar (44 10); 2) Konj.: a) auch, גַּם . . . גַּם uä., sowohl . . . als auch (Gn 24 25 Ps 49 3

etc.), verneint: weder . . . noch; b) s. *gar* (Gn 204b etc.), ausserdem uä. (3115 etc.), schon (1 K 1414b Hi 1316 1619). negativ: wenigstens (Jo 212). nicht einmal (Hes 1628); c) fast konklusiv: gleichfalls (Ri 23), *dementsprechend* (1 S 1216 Mal 29 Ps 527); d) in negativem Zusammenhang logischerweise: *gleichwohl*, nichtsdestoweniger: Nm 2233 Jr 812 etc. (3 § 373n). Vgl. noch bei כִּי גַם!
גַּם כִּי s. u. hinter כִּי!

גמא Pi.: schlürfen (Hi 3924: den Boden gleichsam verschlucken dh. eine Strecke eiligst zurücklegen). — Hi., trinken lassen (Gn 2417).

גֹּמֶא *m.*, Ex 23 etc., *Nilschilf*.

גֹּמֶד Ri 316, Längenmass (eines Schwertes).
†גַּמָּדִים Hes 2711, die Kumidi (Amarna-Briefe 8775 etc.) nördl. v. Hermon.

גְּמוּל *m.*, *os.*, 1) *Vollbrachtes*: Tat (Jes 5918aβ 666 Jr 516 Jo 44bα 7 Ps 1378 Pv 1917; Pl. Ps 1032: Erweisungen), mit „zurückkehren lassen" (Ps 284 942 Kl 364 2 Ch 3225) = vergelten; 2) Abschluss in besonderem Sinne: *Vergeltung* (Jes 354).
†גְּמוּלִי 1 Ch 2417 „als Vergeltungsgabe geschenkt".

גְּמוּלָה *f.*, *ôth*, 1) Vollbrachtes, Tat (Jes 5918aα); 2) *Ergänzung* in anderem Sinne: Vergeltung (2 S 1937 Jr 5156).
†גִּמְזוֹ st. גִּמְזוֹן „Sykomorenreich" (ar. *gummaizun*, sycomorus) 2 Ch 2818: in Juda.

גמל, יִגְמֹל etc., 1a) vollbringen, *antun* jmdm. etwas, oft mit dopp. Akk. (Gn 5015 etc. Jes 637a b), seltener mit לְ der Pers. etc. (Dt 326 Jes 39 etc.) od. auch עַל der Pers. (2 Ch 2011; 3 § 399); b) absolutiert: sich betätigen κ. ἐ. dh. *Gutes tun an* (Ps 136 etc.); c) ergänzen κ. ἐ. dh. *Vergeltung üben* an (Jo 44bβ Ps 10310b) od. vergelten (2 S 2221 ‖ Ps 1821); 2) synekd. speziell: a) *zur Reife bringen* (Nm 1723), spez.: *entwöhnen* (1 S 123f. 1 K 1120 Hos 18 Jes 118 289 Ps 1312a); b) Ptc. גֹּמֵל intr. (3 § 210): *reifend* (Jes 185). — Ni. z. B. יִגָּמֵל (P. mit *al*: 2537 Gn 218 1 S 122. entwöhnt w.

גָּמָל, גְּמַלִּים § 451, *com.* (3 § 267b) Gn 1216 etc., *Kamel*, auch säugende (3216)!
†גְּמַלִּי Nm 1312: st. גְּמַלִּיאֵל?
†גַּמְלִיאֵל Nm 110 etc. (Γαμαλιήλ), „Mein Wohltäter ist Gott".

גמר, יִגְמֹר etc., 1) vollführen: Ps 573 („es", das in 2b Gehoffte) 1388 (das log. Objekt liegt wieder im Vorhergehenden); 2) intr. (3 § 210): *zu Ende s.* (Ps 710 etc.).
†גֹּמֶר, 1) die Kimmerier (Gn 102 etc.); 2) Weib Hoseas (13: ? „Reife" uä. zur Strafe).
†גְּמַרְיָה(וּ) Jr 293 3610ff.: Vollführt hat J.

גַּן (v. גנן), mit Art. הַגָּן, ausser Kl 26, s. גַּנָּה, *m.* (HL 412) u. *f.* (Gn 215), *im.* geschützter Ort: Garten, wie z. B. der Königsgarten (2 K 254 etc.) südöstl. v. Jerus. Kl 26: „gleich einem Garten"; ὡς ἄμπελον ist Erleichterung, u. Deutung als „Ginn" (Grimme in OLZtg 03, Nr. 7), dh. Dämon, ist doch unmöglich.

גנב etc.; יִגְנֹב etc., 1) stehlen, auch z. B. das Herz jmds. (die Denkwerkstätte) Gn 3120 26: ihn betören, täuschen; 2) bestehlen (vgl. גָּנְבָה etc. 3 § 211g etc.) Gn 3127. — Ni (Ex 2211; נִגְנַב nach 3 § 215d), gestohlen w. — Pi.: intensives *Stehlen*, auch mit „Herz" (2 S 156: jmdn. betören); Pu.: gestohlen w. (Gn 4015 etc.), Hi 412: das deutsche „stahl sich"; Hithpa.: sich fortstehlen (2 S 194).

גַּנָּב Jes 123 etc., *m.*, *im.* *Dieb*.

גְּנֵבָה, גְּנֵבָתוֹ *f.*, *Gestohlenes*.
†גְּנֻבַת 1 K 1120, *m.* (altes *ath*: 2425).

גַּנָּה etc., *f.*, *ôth*, synonym גַּן HL 611 etc., *Garten* (Hi 816 Nm 246 etc.).

גִּנְזֵי, Pl. c. גִּנְזֵי, 1) *Schatz* (Est 39 47 v. גנז „verbergen, aufbewahren" (Dalman,

WB 72) und pers. ganische; 2) Hes 2724: Decke.

גַּנְזַךְ (cf. pers.) 1 Ch 2811, *Schatzkammer.*

גָּנַן, יָגֵן, bedecken (עַל resp. אֶל = בְּעַד) 2 K 1934 etc. — Hi. הֵגֵן, direkt-kaus.: beschützen (Jes 315 Sach 915 128).
†גִּנְּתוֹי (v. גִּנָּה, 'גִּ) Neh 107 etc. = 127.
גַּע, Imp. v. נגע!

גָּעָה 1 S 612 Hi 65, *blöken.*
†גֹּעָה „Geblöke" (meton. st. seines Ortes: Stil. 31 f.) Jr 3139: bei Jerus.
mass. גַּעְיָה Hi 514, eine Art des Metheg (1 s6 ff.)

גָּעַל, wegwerfen, metaph.-psychol.: *wegwerfend behandeln* (Lv 2615 etc.), mit בְּ spernendi (3 § 212 i) Jr 1419; — Ni.: pass. 2 S 121; — Hi. (Hi 2110: 3 § 192 b): lässt (nicht) wegwerfen (scil. *semen*).
†גַּעַל Ri 926 ff.

גֹּעַל Hes 165, *Geringschätzung.*

גָּעַר: יִגְעַר etc., 1) mit בְּ: a) anschreien (Gn 3710), bedrohen (Jes 1713 etc. Ru 216), meton. die Folge vertretend: *abwehren* (Jr 2927); 2) transitiviert (3 § 210): a) *bedrohen* (Ps 96 etc.), b) meton.: abwehren (Mal 23: Nachkommenschaft; aber nach τὸν ὦμον war זְרֹעַ „den Arm" u. bedrohen = verwünschen [meton.: Stil. 19 f.], lähmen gemeint).

גְּעָרָה, c. גַּעֲרַת etc. *f.*, *Schelten*, Bedrohen (Ps 1816 2 S 2216 etc.).

גָּעַשׁ, וַתִּגְעַשׁ (vgl. ar. *ǵâ'aza*, stossen): intr.: erschüttert w., zucken (Ps 188a). — Pu. 'יְ Hi 3420, aufgerüttelt w. — Hithpa. mit בְּ, ... (Jr 522), aufgerüttelt w. (467), erschüttert w. (Ps 188b 2 S 188a Q, b). — Hithpoʿel. sich schwankend benehmen (Jr 2516), daherrollen (468).
†גַּעַשׁ, P. 'גָּ Jos 2430 etc., Berg in Ephraim.
גַּעַת Inf. c. v. נגע, tetigit.

†גַּעְתָּם (ar. *ǵaʿtamun*, vir corpore pusillus et macer) Gn 3611 16.

*גַּף I. גַּפּוֹ Ex 213 f., *Körper*: Wechselform v. גּוּף (vgl. § 7310 78).

*גַּף II. גַּפֵּי Pv 93, *Flügel*, Abhang (ass. *agappu*, Flügel: Del., HWB 17).

גֶּפֶן, P. 'גָּ, s. גַּפְנִי, *f.* (*m.* 2 K 439 [3 § 11!] Hos 101), *im.* Weinrebe, Weinstock (Gn 409 etc.), ängstlich genau: גֶּפֶן הַיַּיִן Nu 64 Ri 1314, weil 'גֶּ auch rebenähnliche *Ranken*, wie die der Gurke, bezeichnen musste (2 K 439).

גֹּפֶר Gn 614, *Harz* (ass. *kupru*, Erdpech: Del., HWB 348).

גָּפְרִית *f.* Gn 1924 etc., *Schwefel.*

גָּר Hi 284, Wanderer (cf. גּוּר).

גֵּר mit *c.* גֵּרְךָ etc., *m.*, *im.* גֵּרִים 2 Ch 216, 1) Gast: *Fremdling* (Gn 234 etc.; לַגֵּר Hes 4722; 2 278); 2) metaph.-ethisch: a) Schutzbefohlener (Ps 3913), b) vergängliches Wesen (1 Ch 2915).

גִּר (ar. *ǵirun*, calx viva), *ungelöschter Kalk* (Jes 279); cf. שִׂיד.
'גֵּר s. o. גּוּר!
†גֵּרָא (א bei N. pr.: 2 317; ? Fremdlingschaft: Gast; v. גּוּר): 1) Gn 4621 etc.; 2) 2 S 165 etc. 1 K 28.

גָּרָב (ar. *ǵarabun*) Lv 2120 etc., *Krätze.*
†גָּרֵב, 1) Hügel südw. v. Jerus. (Jr 3139); 2) Person (2 S 2338 || 1 Ch 1140).

גַּרְגְּרִים *m.* Jes 176, *Beeren.*

גַּרְגְּרֹת(וֹ)ךָ Pv 19 etc., Gurgel, *Hals.*
†גִּרְגָּשִׁי Gn 1016 etc., kanaan. Stamm.

גָּרַד Hithpa. Hi 28, sich *schaben.*

גָּרָה Pi. יְגָרֶה § 767b, erregen (Streit: Pv 1518 etc.). — Hithpa. הִתְגָּרִית etc., *sich erhitzen* (Pv 284; ב „gegen"; mit מִלְחָמָה od. לַמִּלְחָמָה, zum Kriege), auch absolut:

sich in den Kampf stürzen (Dt 25 etc.: ב „gegen“). הִתְגָּרָה בְּרָעָה 2 K 1410 (= 2 Ch 2519): sich ins Unglück stürzen.

גֵּרָה I (ar. *ǵirratun*). 1) Wiederkäuen bei גֵּרָה: das W. vollziehen (Lv 117 etc.). b) meton. (Stil. 20) dessen Obj.: *Wiedergekäutes* (Lv 113 etc.: aufsteigen lassen nä.).

גֵּרָה II. ? Hin- und Hergerolltes: Bohne, Korn: kleinstes Gewicht, $^1/_{20}$ Šeqel (Ex 3013 etc.): ca. $^4/_5$ gr.

גָּרוֹן (v. גרה, c. גְּ. *m*., 1) Kehle (Jes 581: mit [der] Kehle = laut); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Hals (Jes 316: gereckt betreffs etc.; Hes 1611).

גֵּרוּת (v. גור) Jr 4117, *Hospiz*.

גרז Ni. נִגְרַזְתִּי (Segolta: § 157) Ps 3123. ich bin vernichtet (3 § 130!); vgl. גַּרְזֶן!

† גְּרִזִּים Dt 1129 2712 Jos 833 Ri 97. Berg südl. v. Sichem; 870 *m* hoch.

גַּרְזֶן, instr. caedendi etc.: *Axt*, Meissel.

mass. גרשׁ Lv 104. Akzent *Gêreš*.

גֹּרָל s. o. גּוֹרָל!

גָּרַם (ar. *ǵárama*, abschneiden, wegnehmen) Zeph 33, bei Seite legen, *aufsparen*. — Pi. יְגָרֵם etc., denom. v. גֶּרֶם, wirklich zu *Knochen* machen: *abnagen* (Nm 248 Hes 2334).

גֶּרֶם. P. גָּ. גַּרְמָיו. *Knochen*: Esel v. Kn. (Gn 4914): starkgebauter Esel: 2 K 913 = selbst, wie עֶצֶם etc. 3 § 46.

† הַגַּרְמִי n. gent.: 1 Ch 419.

גֹּרֶן, Lok. *górnā*, גָּרְנוֹת (LA: הַגֳּ' etc. § 444), *f*., 1) Tenne; auch 1 K 2010 cf. 2 Ch 189 (über בְּגָדִים, näml. königliche, vgl. Stil. 197!); 2) meton. für den Tenneninhalt (Hi 3912 cf. Ru 32).

גָּרַס Ps 11920, sich aufreiben (cf. גֶּרֶשׂ): Hi., sich zerreiben lassen (Kl 316).

גָּרַע (syr. gᵉrá3, scheeren, Peš. 1 Kor 116). 1) scheeren, stutzen den Bart (Jr 4837 cf. Jes 152b); 2) synekd. verallgemeinert: kürzen, *abziehen* (Ex 58 19 Dt 42 etc. Ex 2110 etc.: mit „Augen“ Hi 367: wegwenden: halb absolutiert (Hes 511; Stil. 19237); mit prägnantem אֶל־ 3 § 213a Hi 158: an sich reissen. — Ni., abgezogen, verkürzt w.: z. B. Nm 363b; entzogen w. (Nm 274 363a); abgehalten w. (Nm 97). — Pi. יְגָרַע Hi 3627, er weiss, abzuscheiden (Tropfen vom Meere; Duhm, KHK z. St.).

גָּרַף (cf. äth. *gar[r]îf*, Besen, Schleppnetz) Ri 521, *fortreissen*.

גרר Impf. יָג(וֹ)ר *fortziehen*, dahinreissen (Hab 115 Pv 217); intr. יִגַּר § 6814b: ein spezielles Hin- u. Herziehen ausüben (s. o. גֵּרָה I) Lv 117 etc. — Po3al מְגֹרָר (denom. v. מְגֵרָה) 1 K 79, zersägt. — Hithpo3el מִתְגּוֹרֵר Jr 3023, sich fortwälzend: wirbelnd.

† גְּרָר Gn 1019 etc. wahrsch. jetzt der Ruinenort *Gerâr* am Wâdi Serî3ah südl. von Gaza.

* **גֶּרֶשׂ** s. גֶּרֶשׂ Lv 214 16. Zerriebenes z. B.: *Graupen*.

גָּרַשׁ, 1) vertreiben, auch Hes 365 mit aramäischartigem Inf. מִגְרָשׁ u. „Land“ meton. für seine Bewohnerschaft; 2) synekd. erweitert: *ausstossen*, ablagern (Jes 5720b). — Ni., 1) vertrieben w.; 2) synekd.: hin- und hergetrieben w. (Jes 5720a Am 88b). — Pi. גֵּרֵשׁ, גֵּרַשְׁתָּמוֹ Ex 2331; יְגָרֵשׁ etc., vertreiben, auch Zeph 24 mit Metonymie des Ortes für die Bewohner. — Pu. גֹּרַשׁ, vertrieben w.

גֶּרֶשׁ Dt 3314, Trieb: Produkt.

mass. גרשׁ Gn 529. Akzent *Gêreš*.

* **גְּרֻשָׁה**, *ôth* Hes 459, Exmission (Hinaussetzung aus einem Grundstück).

† גֵּרְשׁוֹן, ältester Sohn Levis (Gn 4611 etc. גֵּרְשֹׁם 1 Ch 62ff. 157); *n. gent.* גֵּרְשֻׁנִּי Nm 323 etc.

גֵּשׁ nä., Imp. v. נגשׁ!

†גְּשׁוּר. Landschaft im nordl. Ostjordanland. — גְּשׁוּרִי. Geschuriter von dort (Dt 3 14 etc.), aber auch vom Südwesten Palästinas (Jos 13 2 1 S 27 8. Hommels Aufstellung von einem שׁוּר גְּ ist als unbegründet erwiesen in „Fünf neue etc.“ 18 f.).
גְּשִׁי etc. Ru 2 14 etc. s. u. נגשׁ!

גשם Pu. (? denom. v. גֶּשֶׁם, Hes 22 24. גֻּשְׁמָה erörtert und gerechtfertigt in 226f.: ist *beregnet* worden. — Hi., *regnen* lassen (Jr 14 22).

גֶּשֶׁם, P. 'גֶּ, *im*, c. 'גִּ, 1) meist Frühregen dh. Herbst- Winter*regen* (z. B. Esr 10 9b: infolge der Regengüsse: 13 brachylogisch: die Zeit der R.); 2) synekd. allgemein: *Regen* (Jo 2 23). — N. pr.: Neh 2 19 6 1 f.

גֹּשֶׁם Hes 22 24 s. o. גשׁם!
†גַּשְׁמוּ Neh 6 6 (altes *u*: 2 482) = גֶּשֶׁם 1 f. etc.
†גֹּשֶׁן. 1) Gegend östl. v. untern Nil (GRG 90); 2) Gegend u. Stadt in Juda (Jos 10 41 11 16 15 51).
†גִּשְׁפָּא Neh 11 21 cf. 7 46!

גשׁשׁ Pi., *tasten* Jes 59 10.
גֶּשֶׁת etc. Inf. c. v. נגשׁ!

גַּת I (v. גנן: ar. *wağana*, contudit: verkürzt aus גַּנְתְּ), גִּתּוֹת, *f.*, *Kelter* (Ri 6 11 etc.).
†גַּת II. Lok. גִּתָּה u. גַּתָּה 1 K 2 40 (Selbstvereinfachung: 2 462!). Stadt in Philistäa: „*Gimtu* (= Gintu)“ bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192. — *Gittá Chépher* (Jos 19 13), abnorm (2 517 f.) betonter Lok. von גַּת הַחֵפֶר dä. in Sebulon (2 K 14 25). — גַּת רִמּוֹן Jos 19 45 etc.: in Dan. — גִּתַּיִם „Doppelkelter“: in Benjamin (2 S 4 3 Neh 11 33).
†גִּתִּי Jos 13 3 etc., Gathiter: גִּתִּית Ps 8 1 81 1 84 1, nach Gathischer Melodie < nach der beim Keltern üblichen Singweise.
†גֶּתֶר Gn 10 23. Zweig der Aramäer.

ד = Ziffer 4 in Überschriften etc.
mas. ד. 1) Buchstabe דָּלֶת, mit Art. הד' 2 K 23 36; 2) Zahl vier (Ex 1 1 etc.) od. vierter; 3) Präfix דְּ (bibl. aram.), wie in פְּסוּקֵי דְסֵפֶר, die Verse eines Buches.

ד'. Abbreviatur v. דָּבָר im Sinne von „aliquid“, um das Objekt anzuzeigen.

דָּאַב. Inf. c. דַּאֲבָה (1 263). *verschmachten* (ar. *da'aba*, laboravit in opere faciendo) Jer 31 12 25 Ps 88 10.

דְּאָבָה *f.* Hi 41 14. Verzagtheit.

דְּאָבוֹן, c. 'דְּאָ Dt 28 65. Verschmachten.
דָּאג Neh 13 16 = דָּג. Fisch.

דָּאַג etc., יִדְאַג etc., 1 a) *besorgt* s. (לְ, für: מִן, wegen), b) materialisiert: Mangel leiden (Jr 17 8); 2) trans. (3 § 210): *scheuen* (Jes 57 11 Jr 38 19).
†דֹּאֵג, ein Edomiter (Δωήκ 2 478!) 1 S 21 8 etc.

דְּאָגָה Jos 22 24 etc., *Besorgtheit* nä.

דָּאָה, יִדְאֶה Ps 18 11 etc., *sich schwingen*.

דָּאָה Lv 11 14. ? Geier (LXX): Weihe (Vulg.).
†דֹּאר Jos 17 11 1 K 4 11 (ass. *Du'ru*), aber דּוֹר Jos 11 2 etc., etwas südlich vom Karmel am Meere.

דֹּב (ar. *dubbun*: דֹּב, דֻּבִּים, *com.*, *m.* Hos 13 8, *f.* 2 K 2 24 Jes 11 7: 3 § 247h), *Bär*: s. u. דבב!

דֹּבֶא, דָּבְאֶךָ Dt 33 25. *Ruhe* (ar. *daba'a*, quievit).

דבב (ar. *dabba*, langsam dahinschlüpfen), *dahinperlen* (vom Wein gesagt) HL 7 10.

דִּבָּה etc. *f.*, die (gleichsam schleichende dh. flüsternde) *Nachrede* (Gn 37 2b: *über* sie [3 § 327u!], wie Nu 13 32 14 37 Pv 25 10; Jr 20 10 etc.).

דְּבוֹרָה *f.*, *un. Biene*.

דִּבְיוֹנִים Abfluss (cf. דבב) = Exkrement von Tauben (2 K 6 25 (Q).

דְּבִיר 1. *m.*, *Hinterraum* (im Tempel) 1 K 6 5 etc. (ar. *dábara*, hinten sein). LXX reproduzierte einfach das hbr. Wort (τὸ δαβίρ);

Aquila u. Sym.: χρηματιστήριον, Vulg.: oraculum. Sie verbanden also den Ausdruck mit דָּבַר. Aber schon der Zusatz הַבַּיִת 1 K 86 ist der ersteren Deutung günstig. Denn ein Hinterraum war wesentlich bei einem Hause, u. daher konnte einfach von „dem Hinterraum des Hauses“ geredet werden; aber nicht ebenso selbstverständlich war ein „Sprechort des Hauses“.

†דְּבִ(י)ר II. 1) an der Nordgrenze Judas Jos 157: *Debîrâ!*; 2) in Juda (15 etc.).

דְּבֵלָה c. דִּבְלַת § 502. *im.* Zusammengedrücktes (ar. *dábala*, in unum coëgit) ἅ. λ.: *Feigenkuchen.*

*דִּבְלָתָה Hes 614 ist trotz Δεβλαθά st. 'רִבְ geschrieben: Verwechslung von ד u. ר ist schon von der Massora anerkannt. Belege gibt m. Einl. § 19,5.

†דִּבְלַיִם, das von Hosea — gleichsam — zu ehelichende Weib (Hos 13): ? admodum stuprata (ar. *dábala*, zusammendrücken, -fetzen).

דָּבַק etc., דָּבֵק; יִדְבַּק etc., תִּדְבָּקֵנִי Gn 1919, תִּדְבָּקִין Ru 28 (2 442 530). Inf. דָּבְקָה, 1) ankleben (בְּ „an“ Hes 294 etc.); 2) metaph.: a) *anhangen* (Gn 224 etc.), b) *anhaften* (von Übeln gesagt: בְּ Dt 2860; durch Suff. ersetzt: Gn 1919; 3 § 22), an den Fersen hängen (Jr 4216), c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): *festhalten* (Nm 367 etc., בְּ „an“). — Pu., aneinandergeklebt s. (Hi 3838 etc.). — Hi. z. B. וַיַּדְבִּקוּ 1 S 312 ‖ 1 Ch 102 (viele Parallelen: 3 § 192), 1) indirekt-kaus.: a) bei Sachen: etwas kleben, haften, hängen lassen an (בְּ Dt 2821 etc., אֶל Jr 1311 etc.), b) bei Personen im Akk.: sie sozusagen stellen, ihnen auf den Fersen sein, sie *einholen* (Gn 3123 Ri 1822 [2042: 3 § 22] 1 S 312 [2 S 16]); 2) direkt-kaus. (mit אַחֲרֵי): das Ankleben ausüben hinter jmdm. = ihm *nachsetzen* (Ri 2045 etc. 1 S 1422 1 Ch 102). — Ho. מֻדְבָּק Ps 2216, angeklebt (*b* vor *m* übergangen, wie oft: 3 § 330m).

דָּבֵק, *im* u. *f.*: 'דְּ 1) anhangend (בְּ Dt 44; לְ 2 Ch 312); 2) metaph.-psychol.: *anhänglich* (Pv 1824).

דֶּבֶק, דְּבָקִים, *m.*, 1) Löten (Jes 417); 2) Pl.: Verbindungsglieder (beim Panzer: 1 K 2234 2 Ch 1833).

דָּבַר nur im Inf. (Ps 516†) u. Ptc.: reden (doch urspr.: hervorstossen, vgl. ar. *dábara*, hinten sein; s. u. Hiphʿil; דֶּבֶר u. מִדְבָּר!). — Ni. reziprok: sich verabreden (Hes 3330 etc.). — Pi. דִּבֶּר (z. B. Ex 628 Nm 31 Dt 415: 3 § 385i). P. דִּבֵּר Gn 211 etc. (LA בְּ Ex 1225 Dt 2619; 1188), reden: zu etc. jmdm. (אֶל, לְ, עִם [durch Suff. ersetzt: Gn 374: 3 § 22], אֶת־אֵת etc.); דִּבֶּר בְּ, *an*reden (Nm 122 6 8 2 S 232 1 K 2228 Hos 12 Hab 21 Sach 19ff. — 64; vgl. dass das Subjekt dieses ד'ב weggeht etc. 27 41 55!); *über* jmdn. od. etwas reden (בְּ Ps 11946, אֶל, betreffs, עַל): *gegen* jmdn. reden (עַל). — Pu., 1) geredet w. (Ps 873: Ruhmvolles [Akk. beibehalten beim Passiv: 3 § 110] ist von dir zu sagen); 2) synekd. speziell (HL 88): wenn geworben wird um sie. — Hithpa. מִדַּבֵּר 2467: bei sich redend (2 S 1413), betreffs (אֶל) Nm 789 Hes 22 436; oder ist an diesen drei Stellen von der sekundären Punktation (st. מְדַבֵּר) gemeint „hören etwas *von* einem Reden zu“? — Hi. יַדְבֵּר etc. Ps 1848 474 „zu Paaren treiben“, mit תַּחַת: unterjochen.

דָּבָר, c. דְּ etc. § 451. *m.*, *im.* 1) Wort, Ausspruch, wie in עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex 3428 Dt 413 104, Rede; 2) meton. (Stil. 31) st. des Bezeichneten: Angelegenheit (בִּדְבָרֶיךָ Dn 1012: deinetwegen), Begebenheit, Ereignis, Geschichte, Sache, etwas; 3) zusammengesetzt: a) עַל־דְּבַר u. עַל־דִּבְרֵי Präp.: in Sachen des u. des = *wegen, betreffs* (Gn 1217 etc. Jr 722 etc.), Grund, Zweck od. Objekt anzeigend (mit Erörterung aller Stellen nachgewiesen in m. Abhandlung über Jr 721—23 in TSK 06343f.); b) עַל־דְּ' אֲשֶׁר Konj.: Dt 2224 etc., um des willen, dass: *weil.*

דֶּבֶר, P. ־דְּ. דְּבָרֶיךָ Hos 13 14†, *m.*, insectatio (s. o. bei דָּבַר I) z. ä., schlimmste Schickung: 1) Pest (Ex 5 3 etc.); 2) synekd. erweitert: *Seuche* (Ex 9 3 Jr 21 6 Hos 13 14).

דֹּבֶר, דָּבְרָם Jes 5 17, *Trift* (s. o. bei דָּבַר); LA דִּבְרוֹ, *des Pferchs* Mi 2 12 (Silbenlockerung: 2 aa).

†דֶּבֶר, Lek. דִּבְרָה s. o. דָּבַר 1 u. 2!

דִּבֵּר Jr 5 13 9 7. Reden.

דֹּבְרוֹת, Pl. 1 K 5 23: Vorwärtstreibendes (s. o. bei דָּבַר!) z. ä.: *Floss*.

דִּבְּרֹת, Pl. Dt 33 3 (v. דִּבֵּר), *Ausspruch*.

דִּבְרָה, דִּבְרַת etc. 1) *Angelegenheit* in עַל־דִּבְרָתִי (mit altem *î*) Ps 110 4: aus Veranlassung, in Nachahmung, nach der Kategorie; od. in עַל־דִּבְרַת, auf Grund der Angelegenheit des: *um . . . willen* (Qh 3 18 8 2); Konj.: עַל־דִּבְרַת שֶׁ 7 14, *damit* (3 § 389 p); 2) synekd. speziell: *Rechtssache* (Hi 5 8).

†דַּבְּרָן, Lv 24 11 (fehlt bei Nöld., EB 3292); GTh: eloquens; kaum möglich.

mass. דברים, דְּבָרִים Buch *Deut* (m. Einl. § 92 f).

†דַּבֶּשֶׁת „Trift" Jos 19 12 21 28 etc.; in Sebulon < Issachar.

דְּבַשׁ (. דִּבְשׁ) ar. *dibsun*, meh. *m.*, Honig z. B. solcher von . . . wilden . . . Bienen (Dt 32 13 Ps 81 17; Ri 14 8 etc.), aber wohl auch Traubenhonig (Gn 43 11 etc.).

דַּבֶּשֶׁת, 1) c. Jes 30 6, *Höcker* (cf. ar. *dibsun*, magna hominum copia); 2) N. pr. Jos 19 11: an Sebulons Grenze.

דָּג (Neh 13 16: דָּאג), *m.*, *im.* c. דְּג, Fisch (auch kollektiv); das „Fischtor" im Norden Jerusalems (Zeph 1 10 Neh 3 3 etc.).

דָּגָה, c. דְּ etc., *f.*, 1) Fischgattung (Gn 1 26 etc.); 2) einzelner Fisch (Jon 2 2; 3 § 255 f).

דָּגָה, יִדְגּוּ Gn 48 16, fischartig zahlreich sich mehren.

†דָּגוֹן Ri 16 23 etc., Gott der Philister, „nicht sowohl Fischgott, als vielmehr Getreidegott" (Fr. Hrozný, sumerisch-bab. Mythen v. Gotte Ninrag 04 103); cf. דָּגָן.

mass. דגוש Gn 19 2 etc. Pl. Hes 13 20 16 3, דְּגוּשׁ = יֵשׁ Gn 19 14 etc., *mit Dageš versehen*.

דָּגַל (v. דֶּגֶל denom.), נִדְגֹּל „wir werden die Fahne entfalten" (Ps 20 6) > נִגְדַּל (Wellh.) wegen des בְּשֵׁם; höchstens נַגְדִּל (wir wollen Grosses ausrichten) wäre möglich, aber wegen des Parallelismus weniger gut; דָּגוּל HL 5 10, gleichsam zur Standarte gemacht: hervorragend. — Ni. נִדְגָּלוֹת 6 4 10, mit Standarten versehen (neutrisch: 3 § 245): Fahnenaufzug oder Bannerschar.

דֶּגֶל, s. ־דִּ, *m.*, *im.* 1) Fahne, oder auch meton. (Stil. 31) Fahnenabteilung (Nu 1 52 etc.); 2) synekd. erweitert: Abzeichen übhpt., *Parole* uä. (HL 2 4, > Stil. 108).

דָּגָן Gn 27 28 37 etc., c. ־דְּ etc., *m.*, 1) Getreide; 2) meton. für das Produkt: *Brot* (Kl 2 12 Ps 78 24).

דָּגַר Jes 34 15 Jr 17 11, sich darüber häufelnd (aram. *dᵉgár*, anhäufen; Levy, TWB s. v.) *brüten*.

mass. דגש, 1) Gn 22 5 etc., דָּגֵשׁ, vgl. „mit Dageš" Ri 13 8; 2) דָּגֵשׁ, dagessiert (Hi 33 21); דגיש, מְדֻגָּשׁ, mit Dageš versehen w.: דְּגִישִׁין, ein Dageš besitzen.

דַּד, דַּדִּים, c. דַּדֵּי etc. (? von דָּדָה, zerfliessen; 2 91) Hes 23 3 ff. Pv 5 19, weibl. Brust.

†דְּדָן, Lek. דְּדָנֶה (*a-ä*: 2 188), Gegend teils der Kuschiten (Gn 10 7) in Arabien und teils nördlicher in der Nähe von Edom (25 3 etc.).

†דֹּדָנִים Gn 10 4, ein Zweig der Ionier, viell. nach dem weitberühmten Orakelsitz Dodona benannt.

דהם ar. *ădhamu*, dunkelgefärbt. Ni. Ptc. נִדְהָם Jr 14 9, in Dunkel versetzt, metaph.-psychol. (Stil. 107): *ratlos*.

דָּהַר Nah 3 2, *galoppieren* (gleichsam: Rad schlagen; ? zerdehnt aus דור), nach dem Parallelismus und דַּהֲרוֹת richtig gegenüber dem von Barth, Wurzeluntersuchg. 10 f. empfohlenen „wiehern".

c. **דַּהֲרוֹת** (das מ gehört zu סוּס!). Galoppsprünge (die Wiederholung ist nachahmend).

דוב (|| דאב) Hi. Lv 26 16, verschmachten l. דֹּב 1 S 17 34 = דֹּב, Bär.

דּוּג-דִּיג (דַּיָּג) Jr 16 16, *fischen*.

דַּוָּג *m.* Hes 47 10 u. Jr 16 16 K. *Fischer*.

דּוּגָה Am 4 2, *Fischerei*.

***דּוֹד** I. דֹּדִים etc. Pl. beim psychologischen Phänomen (3 § 262 b) Hes 16 8 23 17 Pv 7 18 HL 1 2 ff., *Liebe*.

דּוֹד (דֹּד) II. *m.*, *im* (nur Nm 36 11). 1) Liebhaber, *Geliebter*, Freund (Jes 5 1 HL 1 13 — 8 14); 2) synekd. speziell: Oheim, Vatersbruder (Nm 36 11 etc.).

דּוּד *m.*, 1) Topf (1 S 2 14 Hi 41 12: ob als „Kochgerät" mit „erhitzt s." [cf. דּוֹד, Liebe etc.] zusammenhängend?), Pl. דְּוָדִים 2 Ch 35 13; 2) synekd. verallgemeinert: *Korb* (Jr 24 2 Ps 81 7). Pl. דּוּדִים 2 K 10 7.

†דָּוִד (mehr später: דָּוִיד, 1 S 16 13 etc., 1) David, urspr. Geliebter (so auch Nöld., EB 3293: „beloved"; nicht: „Gott Dôd" [Winckler, KAT 230], denn davon gibt es keine Spur, aber viele Gegengründe: GRG 08 211); 2) meton. (Stil. 16): die davidische Dynastie (Hos 3 5 Jr 30 9 Hes 34 23 37 24).

דּוֹדָה *f.*, Tante (cf. דּוֹד II, Ex 6 20 etc.

†דּוֹדוֹ Ri 10 1 etc., wie 2 S 23 9, st. דֹּדַי dh. ־ָיו = דּוֹדוֹ (so auch Nöld., EB 3292).

†דּוֹדָוָהוּ 2 Ch 20 37: LXX richtig (Nestle, Eig. 70): Δωδία = דּוֹדְיָהוּ „Freund uä. ist Jahve".

***דּוּדַי** I. Pl. c. דּוּדָאֵי (2 67) Jr 24 1, eine Art *Korb* (vgl. דּוּד Nr. 2).

***דּוּדַי** II. Pl. דּוּדָאִים (א hinter *a*: 2 67), c. דּוּדָאֵי, *Liebesreizmittel*, Äpfelchen der Mandrágóra od. Alraune (Gn 30 14 ff. HL 7 14).

דָּוָה I (wahrsch. ursprünglich: zerfliessen; ar. *dáwija*, aegrotavit) Lv 12 2, *menstruieren*.

דָּוָה II (verwandt mit I; cf. ar. *dá'da'a*, quietavit) ist der Stamm zu *אֶדַּדֶּה = אֶדַּדֶּה etc. Jes 38 15: ich soll mich hinschleppen? אֶדַּדֵּם Ps 42 5: ich werde dahinziehen (als Führer) für sie (Suff.: 3 § 21).

דָּוֶה, *f.* דָּוָה, gleichsam zertliessend: 1 a) menstruierend (Lv 15 33 20 18), daher: *unrein*, b) meton. (Stil. 23) vom Weibe auf dessen Kleid übertragen (Jes 30 22), c) meton. (Stil. 19 f.) auch die Folge bezeichnend: *isoliert* (Kl 1 13); 2) metaph.-psychol.: elend, niedergeschlagen (Kl 5 17).

דוח (|| נדח) Hi. הֵדִיחַ; יָדִיחוּ etc., 1) wegstossen (Jr 51 34); 2) synekd. speziell: *abspülen*, a) physisch (Hes 40 38 2 Ch 4 6), b) metaph.-ethisch (Jes 4 4).

***דְּוַי**, P. דְּוָי, c. דְּוֵי, 1) Zertliessung, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *Ekelhaftigkeit* (Hi 6 7; cf. 3 § 241 b); 2) metaph.: *Hinsiechen* (Ps 41 4).

דַּוָּי, sehr hinsiechend, metaph.-psychol.: *matt*, gebeugt (Jes 1 5 Jr 8 18 Kl 1 22).

†דּוֹיֵג (2 481) st. דּוֹ(א)ֵג, Doëg.

דוך, דָּכוּ Nm 11 8, *zerstossen*.

דּוּכִיפַת Lv 11 19 etc., der (ar. *du*) mit [dem] Lappen; cf. ar. *kàpha*, med. *j*, secuit; LXX: *Wiedehopf*, der mit einer „Haube" versehen ist.

דּוּמָה I. *Schweigen* z. ב., 1) meton. als Inhalt für Ort: Totenreich (Ps 94 17 115 17); 2) Edom (Jes 21 11) mit alliterierender Wortdeutung.

†דּוּמָה II. 1) Gn 25 14: ein ismaelitischer Stamm in Nordarabien; 2) Jos 15 52: ein Ort in Juda.

דּוּמִיָּה. *Schweigsamkeit*: Ps 22 3 62 2: adv. Akk.: 39 4; aber in 65 2 ist דֻּמִיָּה = דֹּמִיָּה. entsprechend (LXX: πρέπει).

דּוּמָם. *Schweigensfülle* nä. ist noch nicht Adv. in Hab 2 19 (Ersatz v. „stumm“ od. metaph.: „starr“), bedeutet aber schon Kl 3 26 „*in Stille*“ u. ist Jes 47 5 Adv. (2 256!): *stumm*.

†דּוּמֶּשֶׂק 2 K 16 10 st. דַּמֶּשֶׂק (vor *m*: 2 512).

דּוּן־דִּין (ע״י: § 74), 1) intr. יָדוֹן (o begünstigt durch *n*: 2 507) Gn 6 3: soll *erniedrigt* s.; 2) trans.: יָדִין etc. beugen im speziellen Sinne: richten. wie in דִּינוּ מִשְׁפָּט Jr 21 12. haltet Gericht (3 § 329 h), naturgemäss entw. a) *verurteilen*, strafen (Gn 15 14 etc.), od. b) jmdn. sein *Recht finden lassen* (Gn 30 6 49 16 etc. Jr 5 28 [bei דִּין als innerem Obj.: 3 § 329 d] etc.); c) absolutiert: *rechten* (Qh 6 10). — Ni. נָדוֹן 2 S 19 10 reziprok: sich gegenseitig richten dh. zanken.

דּוּן Hi 19 29. *Gericht*.

דּוֹנַג Mi 1 4 etc.. *Wachs*.

דּוּץ (ar. *dasa*. fugit etc.) Hi 41 14. *springen*.

דּוּר I (Ps 84 11). *wohnen*.

דּוּר II (Hes 24 5), rund herum aufschichten (doch denominiert v. מְדוּרָה).

דּוּר Jes 29 3. Kreis; 22 18. Ball.

†דּוֹר I. Jos 11 2 etc. s. o. דֹּאר!

דּוֹר II. *Wohnung* (Jes 38 12).

דּוֹר (דֹּר), III. *m*., *im* ־ים *oth*. 1) *Kreislauf* von Menschen: Generation (z. B. Jes 53 8) Menschenklasse, Zeitgenossen (Gn 7 9 etc.); 2) synekd. speziell: Pl. *Nachkommen* (Lv 23 43 etc.; ...): Ps 49 20.

דּוּשׁ־דִּישׁ. יָדוּשׁ; יְדוּשַׁן; ... דּוּשׁ cf. 2 ...), יְדוּשֶׁנּוּ; Imp. ... 1 a) dreschen. vgl. ... דָּשָׁא

eine dreschende Jungkuh (Jr 50 11), b) synekd. erweitert: zertrampeln (Hi 39 15); 2) metaph.: Feinde zusammenhauen (Mi 4 13 etc.) od. töten (Ri 8 7 Am 1 3 etc.). — Ni. נָדוֹשׁ. Inf. c. הִדּוֹשׁ (*ū*: 2 512 f.) Jes 25 10. zusammengehauen w. — Ho. יוּדַשׁ Jes 28 27, gedroschen w.

דָּחָה § 767 b. umstossen. — Ni. נִדְחָה. umgestossen w., Ptc. נִדְּחֵי, Verstossene (Jes 11 12 56 8 Ps 147 2). — Pu. דֹּחוּ Milra: 1 561! Ps 36 13. umgestossen w.

דחח Ni. יִדַּחוּ (cf. יִסַּבּוּ). *gestossen w.* (Jr 23 12: 1 377).

דְּחִי. P. דֶּחִי Ps 56 14 116 8. *Anstoss*.

דֹּחַן ar. *duhnun*. milium Hes 4 9. *Hirse*.

דָּחַף. דְּחוּפִים. *angetrieben*: eilend (Est 3 15 8 14); — Ni., sich beeilen (6 12 2 Ch 26 20).

דָּחַק Jo 2 8 Ri 2 18. *stossen*. bedrängen.

דַּי. P. דָּי. c. דֵּי, s. דַּיָּם etc., Genügendes, Genüge (Ob 5: ihr volles Genüge); כְּדַי, entsprechend Genüge: gerade genug (Est 1 18; Litotes: Stil. 46); דֵּי מַחְסֹרוֹ Dt 15 8: was [zur Beseitigung] seines Mangels ausreicht. — בְּדֵי. 1 a) nach Bêth normae *Bedarf* (Jr 51 58 etc.), b) für (Bêth pretii) den *Bedarf* (Hab 2 13 b α); 2) synekd. verallgemeinert: nach *Massgabe*: entsprechend (13 b β: entspr. Leerheit = umsonst); Hi 39 25: entsprechend jedem Horn[stoss] = so oft ein Signal ertönt. — כְּדֵי, nach Massgabe: *entsprechend*. z. B. in כְּדֵי גְאֻ׳ Lv 25 26. nach der Höhe der zu seinem Loskauf nötigen Summe; כְּדֵי בָנוּ Neh 5 8. *gemäss* dem [. was] in uns [an Kraft war]. — מִדֵּי, 1) mit מִן compar.: mehr als erforderlich ist zu (Ex 36 5) der Dienstleistung für etc.; 2) mit מִן causale: infolge Massgabe, entsprechend: a) מִדֵּי שָׁנָה וגו׳, dh. Jahr für Jahr (1 S 7 16 etc.), Jr 48 27: so oft deine Worte es betrafen; b) מִדֵּי עֲלֹתָהּ. so oft sie hinaufging (1 S 1 7 etc.); c) מִדֵּי אֲדַבֵּר Jr 20 8 (3 § 387 k): so oft ich reden werde.

†דִּיבוֹן u. דִּבֹן. 1) Stadt in Moab, nordlich von Arnon (Mesa-Inschr., Z. [1] 21 28; Nm 21 30 etc.); 2) Neh 11 25: in Juda.
דִּיג s. o. דוג-דיג!

*דַּיָּג, im Jes 19 8; Jr 16 16 Q. *Fischer.*

דַּיָּה, *öth.* sekundär (2 181! gegenüber דָּאָה (s. o.) Dt 14 13 Jes 34 15.

דְּיוֹ Jr 36 18. *Tinte;* cf. ar. *dawâtun*, Tintenfass.
†דִּי זָהָב Dt 1 1: „der (Ort) mit Golde", also ein Platz mit Goldsand etc. (?).
†דִּימוֹן Jes 15 9 st. דִּיבוֹן Nr. 1 (*b* und *m*! cf. 2 459); דִּימוֹנָה Jos 15 22 st. דִּיבוֹן Nr. 2.
דִּין Verb s. o. דון-דין!

דִּין, דִּינִי *m.*, 1) Richten, *Gericht* (Ps 76 9 Hi 19 29 K etc.); 2) Rechten, *Prozess* (Pv 22 10); 3) meton. (Stil. 191 f.): a) für das Obj.: *Rechtssache* (Dt 17 8 etc.), b) für das Produkt: *Recht* (Jes 10 2 etc.).

דַּיָּן, c. דַּיַּן, Richter, gerechter Ri. (Ps 68 6 etc.).
†דִּינָה „eine (Lea etc.), der zum Recht verholfen w. ist" (Gn 30 21 34 1 ff. 46 15).
†דִּיפַת 1 Ch 1 6 < רִיפַת Gn 10 3 u. LXX.

דָּיֵק, eig. Späher (v. דוק cf. Samar. u. LXX zu Gn 14 14), personifizierend: *Spionierungsturm* od. Angriffsturm üblipt. (2 K 25 1 etc.).

דַּיִשׁ (v. דוש-דיש) *m.* Lv 26 5. *Dreschen.*

דִּישׁ(וֹ)ן (v. דש ‖ דרך: zum Springen geneigt) Dt 14 5, eine Art *Antilope* od. Gazelle; — N. pr. bei Edomitern (Gn 36 21 25 [21 26 28 30 דִּישָׁן]).

דַּךְ, P. דָּךְ, דַּכָּיו (v. דכך, ar. *dakka*, contudit) Ps 9 10 10 19 74 21; Pv 26 28 < אֲדֹנָיו (Ewald).

דכא Ni., *unterdrückt s.* Jes 57 15. — Pi. דִּכָּא Ps 143 3 (s. u. דַּכָּא). zerschlagen (Hi 19 2: altes *ûn*), zertreten uä., יְדַכְּאוּם Hi 4 19: „was man zerquetscht" (242 3). — Pu., 1) zerschlagen s. (Jes 53 5 etc.); 2) metaph.-psychol.: zerknirscht s. (Jes 19 10 Jr 44 10. — Hithpa יִדַּכְּאוּ, unterdrückt, zermalmt w. (Hi 5 4 34 25: *a* i. P.: 253 7).

דַּכָּא I. Pl. c. דַּכְּאֵי. 1) *ganz zermalmt* (neutrisch: *Mall*: Ps 90 3); 2) psychol.: niedergeschlagen uä. (Jes 57 15; Ps 34 19: am Geiste od. im Gemüte).

דַּכָּא II. *zerdrückt* an den Hoden (Genauerbestimmung zu St. abs. פְּצוּעַ!). LA neben דַּכָּה Dt 23 2. Zermalmung (s. u. פצע).

דָּכָה, וְדָכָה Ps 10 10 Q. zerschlagen (der Frevler, der für „seine Stärke" als Subjekt verlangt w.). — Ni. נִדְכֵּיתִי etc., zerschlagen s. (Ps 38 9 51 19). — Pi. דִּכִּיתָ Ps 51 10: (die du) zerschlagen hast.
דַּכָּה LA Dt 23 2 s. o. דַּכָּא II!

*דֳּכִי?, דָּכְיָם Ps 93 3, zerschellendes Tosen.

דַּל I (und דָּל v. דלל), דַּלִּים, *f.* דַּלָּה, *öth.* 1) schlapp, schwach, als Fem. speziell: herabhängendes Gewebetrumm (Jes 38 12, od. Lockengehänge (HL 7 6)); 2) metaph.: unbedeutend, *gering* (Ex 23 3 [LXX: πένητα] 30 15 Ri 6 15 etc.), als neutrisch gemeintes Fem.: *das niedere Volk* (2 K 24 14 25 12 Jr 40 7 52 15 f.).

*דַּל II, c. דַּל (v. דלה) Ps 141 3. *Türe.*

דָּלַג Zeph 1 9. hüpfen uä. — Pi., 1) *dasselbe* (Jes 35 6 etc.); 2) transitiviert (3 § 211) 2 S 22 30 ‖ Ps 18 30, *überspringen.*

דָּלָה, eig. pendeln lassen, hinablassen den Schöpfeimer: schöpfen (Ex 2 16 etc.). — Pi. דִּלִּיתַנִי (Ps 30 2) synekd. erweitert: *herausschaffen*, befreien.

*דֶּלֶת, דְּלָתְךָ Jes 26 20 Q, Türe, Türblatt, eig. Pendelndes z. ē; דְּלָתַיִם (urspr.: Türflügelpaar), דַּלְתֵי, 1) Doppeltüre: *Türe*; 2) metaph.: die Pforte des Libanons (Sach 11 1 etc.; Qh 12 4: die Ohren.

דָּלַח Hes 32 2 13. wie syr. *d'lách*, *trüben.*

דְּלִי Jes 40 15. Schöpfeimer. דָּלְיָו dŏljāw Nu 24 7: sein Eimerpaar.
† דְּלָיָהוּ „Geschöpft, befreit hat Jahve" Jr 36 12 etc.
דִּלִּיתָנִי Ps 26, s. u. דלל!
† דְּלִילָה (v. דלל) Ri 16 4 ff.

דָּלִית nur Pl., דָּלִיּוֹתָיו Jr-Hes. Ranke, Zweig.

דָּלַל, דַּלּוּ Hi 28 4. 1) *schlapp herabhängen*, baumeln. Dafür wurde mit Mouillierung (2 ...) gesprochen דָּלְיוּ Pr 26 7; 2a) meton. (Stil. 31): schlaff, *matt fliessen*: דָּלְלוּ Jes 19 6. b) metaph.-psychol.: α) *matt blicken*: דַּלּוּ (Milra): 2 as Jes 38 14. β) *gering* (arm) *sein* (Ri 6 6 etc.): דַּל, intrans. Qal mit Vorderverdopplung (§ 68 1 b).
† דִּלְעָן „auf einer Landzunge liegend" (ar. *dalaʿa*, prominuit lingua) Jos 15 38: in Juda.

דָּלַף, tropfeln (aram.-syr.). 1a) durchsickern lassen (Qh 10 18). b) synekd.-speziell: *tränen* (Hi 16 20); 2) psychol. (Ps 119 28): seufzen o. ä.

דֶּלֶף *m.* Pr 19 13 27 15. *Traufe.*
† דַּלְפוֹן Est 9 7. altiran. *dhara-paecan* „besitzender Herr" (Scheft. 42).

דָּלַק etc., דָּלְקוּ etc., 1) brennen (Ps 7 14 etc.); 2) metaph.: a) leiden (Ps 10 2), b) hitzig verfolgen (Gn 31 36 etc.). — Hi., zum Brennen od. Glühen bringen (Hes 24 10 Jes 5 11).

דַּלֶּקֶת Dt 28 22. hitziges *Fieber*.

דֶּלֶת, die segolatisierte (§ 86 1 b etc.) Form von דַּלָה, Tor: P. דָּלֶת, דַּלְתִי 2 K 12 10. דְּלָתוֹת, c. דַּלְתוֹת, *f.*, 1a) Türe; b) synekd. verallgemeinert: Deckel einer Kiste (2 K 12 10); 2) metaph.: ein für Einflüsterungen leicht zugängliches Wesen (HL 8 9). Pl.: 1a) Torflügel (1 K 6 32 etc.); b) Flügeltüre (31 etc.), c) Türen (2 K 18 16 etc.); 2) metaph.: Kolumnen einer Schriftrolle (Jr 36 23).

דָּם, c. דַּם, דָּמִי etc., דִּמְכֶם (*m* begünstigt *ĭ*: 2 504), דָּמִים etc., דְּמֵי etc., *m.*, 1) Blut (Sitz u. erstes Erkennungsmittel d. Lebens: Lv 17 11). Ist בְּדָמְךָ Hes 19 10 verstellt u. sollte direkt hinter אִמְּךָ heissen „in deiner Geburtszeit" (vgl. 16 3b 6)? 2) Pl. der Distribution (§ 100 1): a) *Blutstropfen* (Gn 4 10 etc.) u. diese b) meton. als Produkt u. Anzeichen von Blutvergiessen, *Mord* (Dt 17 8 Jes 1 15 etc. Hes 22 2 Ps 5 7 etc.) u. c) dessen sittliche Konsequenz: *Blutschuld* (Ex 22 1 etc. Ps 51 16 (Uria!)).

דָּמָה I. דָּמִיתָ etc. § 76. ähneln, gleichen (Jes 1 9 etc.), entsprechen: in dem st. דֻּמִיָּה Ps 65 2 vorzuziehenden Ptc. a. דֹּמִיָּה.
Pi. דִּמָּה etc., z. B. וַאֲדַמֶּה etc. mit altem Semivokal (§ 76 1 h). 1a) *gleichstellen* (Jes 40 18 25 etc.), b) Vergleichungen anregen (Hos 12 11), daher 2) erwägen (Ps 48 10), urteilen, meinen trachten (Jes 10 7 etc. Ps 50 21 Est 4 13). — Hithpa. אֶדַּמֶּה Jes 14 14. ich will mich gleichstellen.

דָּמָה II (= דמם). 1) intr.: still werden, aufhoren (Jr 14 17 Kl 3 49); 2) trans. (3 § 210): zum Schweigen bringen = vernichten (Jr 6 2 Hes 4 5). — Ni. נִדְמָה etc. (mit Impf. von דמם): *vernichtet w.* (Jes 6 5 Ps 49 13 etc.).

דֻּמָּה Hes 27 32. Schweigen: Nichtexistenz als abstr. p. c.: *Untergegangenes* etc. 2 163; LA כְּדֻמָּה zeigt Verdopplung nach ע״ע-Anal. (cf. דמם mit דמם).

דְּמוּת (v. דמה I). 1a) Ähnlichkeit (Gn 1 26 5 1 3 Hes 1 5 10 etc.), im adv. Akk.: in der Art (Jes 13 4). b) als abstr. p. c.: *ähnliches Gebilde* (Jes 40 18 Hes 1 22 26 etc.); 2) Nachbildung, *Abbild* (2 K 16 10 etc. Hos 1 8 26 10 1).

דֳּמִי (v. דמה II), Stille, Ruhe (Jes 62 6 f. Ps 83 2), c. דְּמִי (Jes 38 10) > „Gleichheit" (nach דמה I), Mitte, Hälfte (Del., ass. Lesestücke 01 175), denn die kann Niemand wissen.
דֻּמִיָּה Ps 65 2 s. u. דּוּמִיָּה!

דִּמְיוֹן (cf. דִּמְיֹנוֹ Ps 1712, das *Bild* eines jeden von ihnen (3 § 348 n) gleicht etc.: die דְּמוּתוֹ (Nestle, ZATW 1897 186) passt weder zu כִּכְפִיר noch wegen des Plurals.

דָּמַם, יִדֹּם od. ־ Hi 3027. P. יִדֹּם Ps 3515; יִדְּמוּ etc. mit Vorderverdopplung (§ 68 n). 1) verstummen (Am 513 etc.), zum Teil hyperbolisch gemeint: weniger laut sich äussern (Hes 2417); 2) meton. (Stil. 21) st. der Ursache: a) erstarren (vor Schreck) Ex 1516. b) vernichtet w. (Jer 814a 482 Ps 3118); 3) synekd. erweitert: üblhpt. *untätig w.* (Ps 45 etc.), Ruhe halten, ruhig warten, stillstehen (Jos 1012f. etc.), *aufhören* (Jr 476 Ps 3013 etc.). — Ni. נָדַם etc., נִדְמֵיתִי uä., zum Verstummen gebracht w., meton.: *vernichtet* uä. *w.* (1 S 29 Jr 2537 4926 etc.). — Po'el דּוֹמֵם, beschwichtigen (Ps 1312). — Hi. הֲדִמָּנוּ Jr 814b, zum Schweigen bringen, meton.: vernichten.

דְּמָמָה *f.*, hyperbolisch: Stille = *Flüstern* (1 K 1912 Hi 416), personifizierend: Säuseln (Ps 10729).

דֹּמֶן (äth. *damána*, überziehen [den Acker]) 2 K 937 Jr 82 921 etc. Ps 8311, *Dünger*.
†דִּמְנָה „Dungstätte" Jos 2135: in Sebulon.

דָּמַע, יִדְמַע etc., ar. *dáma'a*, lacrimatus est, mit Jr 1317, *tränen*.

דֶּמַע, דִּמְעֲךָ Ex 2228, Träne, personifizierend st. *Saft* (von Trauben u. Oliven; Stil. 106!)

דִּמְעָה etc., דִּמְעַת *f.*, koll.: *Tränen* (2 K 205 Jes 169 etc.), pluralisiert (3 § 254g) Ps 806 Kl 211.
†דַּמֶּשֶׂק, P. ֶ (Amarnabriefe: Dimaški uä.) Gn 1415 etc. Jes 78 etc., *Damaskus*.

דְּמֶשֶׁק Am 312 in volksetymologischer Kombination mit der Stadt דַּמֶּשֶׂק (MSS: דַּמֶּשֶׁק) für ar. *dimaqsun* (*Seidengewebe*; Fränkel, Aram. etc. 40 288) gesprochen.

†דָּן „Richter", 1) Sohn Jakobs (Gn 306 etc.); 2) das von Daniten eroberte Lajiš uä. (Jos 1947 etc.), oft als Nordpunkt Israels genannt (Ri 201 1 S 320 2 S 310 etc. 1 K 55; umgedreht: 1 Ch 212 2 Ch 305; J. Boehmer, ZATW 1909 ...ff. — דָּן יַעַן 2 S 246 — דָּן יַעַר nach LXX [illegible].
†דָּנִאֵל Hes 1414.20 283 K. דָּנִיֵּאל Dn 16 etc. Esr 82 Neh 107 etc. „(mein) Richter ist Gott."
†דַּנָּה Jos 1549 (LXX: Ῥεννά, ד u. ר: s. o. bei דִּבְלָה): in Juda.
†דִּנְהָבָה Gn 3632 „Tennib, perhaps = Thenib" (BDB); aber dieser Ort in der Belḳa auf gleicher Breite mit Jericho hat keine Beziehung zu Edom.
דָּנִי Gn 306 s. o. דִּין-דּוּן!
דַּע etc., דְּעָה, Imp. v. ידע!

דֵּעַ, דֵּעִים Hi 3716 (Pl.: § 100 ...). *Wissen*.

דֵּעָה. 1) *Erkennen* (mit Akk.: Jes 119; *f.*, Inf. s. u. ידע); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Erkenntnis (Jes 289 etc.), Pl. bei psychol. Phänomenen (§ 100...): 1 S 23 Hi 364.
†דְּעוּאֵל Nm 114 742.47 1020 = רְעוּאֵל (Sam., LXX: cf. דִּבְלָה, wie MT 214.

דָּעַךְ. דָּעֲכוּ etc., 1) verlöschen (Pr 139 etc.); 2) metaph. st. *vernichtet w.* (Jes 4317). — Ni. Hi 617, ausgelöscht w., metaph.: *versiegen*. — Pu. דֹּעֲכוּ Ps 11812, metaph.: vernichtet w.

דַּעַת, P. ַ (v. ידע s. u.), *f.*, ist nicht „Subst." (Ges.-B.) in Gn 2917 Jr 2216, denn die Setzung des Artikels vor ה „erkennen" mit Akk. hat in Gn 2917 den Grund, dass das Wortpaar טוֹב וָרָע ungetrennt bleiben sollte, u. in Jr 2216 liegt Inf. mit Art. vor. Aber als Subst. bedeutet דַּעַת: Erkenntnis (Jes 112 etc.), Wissen (Ps 1396; nicht „Begreifen" [Ges.-B.] etc.).

****דֹּפִי**. P. דֳּפִי Ps 5020, *Stoss*, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Beschimpfung*.

mass. דפס (cf. τύπος), drucken; דּוֹפֵס, Buchdrucker; דְּפוּסָה. Druck = Ausgabe.

דפק, stossen (Gn 33 13), pochen (HL 5 2). — Hithpa. מִתְדַּפְּקִים (! § 33 3) Ri 19 22, sich gegenseitig stossen [od. an die Türe].
†דָּפְקָה Nm 33 12f. = Ῥαφακά (s. o. רָפְקָה), dem = äg. t-mafka, die Malachit- (Kupfergrün-) Bergwerke im Wâdi Maghâra (Ebers, Durch Gosen etc. 144f.)

דַּק (v. דקק), P. דָּק, *f.* דַּקָּה etc., zerstossen: *dünn* (dürr, leise) Gn 41 3 Ex 16 14 etc.

דֹּק Jes 40 22, dünner (feiner) Stoff.
mass. דֹּק Lv 11 30, דְּפוּס קַדְמוֹן, altes Vorbild (τύπος) od. Musterexemplar.
†דִּקְלָה ar. *dáqalun*, Dattelpalme (Gn 10 27, Palmengegend in Arabien.

דקק, יָדֹק etc. § 68, 1) zermalmen (Jes 28 28b etc.); 2) intr. (3 § 210): dünn gestossen s. Ex 32 20 etc. — Hi. הֵדַק 2 K 23 15 2 Ch 34 4 (*a*: 2 50ff.); תָּדֹק, אֲדִקֵּם; Inf. a. הָדֵק Ex 30 36, c. הָדֵק 2 Ch 34 7 (comminuendo; > Ni [2 553], vgl. Inf. Hi. mit *hi.*: s. u. חוק etc.), direkt-kaus.: *zermalmen*, ganz vernichten. — Ho. יוּדַשׁ Jes 28 28a, zermalmt w.

דקר, *durchbohren* (Nm 25 8 etc.; metaph.: Sach 12 10); — Ni. (Jes 13 15) u. Pu. (Jr 37 10 etc.), durchbohrt w.
†דֶּקֶר 1 K 4 9 s. o. bei בֶּן־דֶּקֶר!

דַּר (äth. *dar*) Est 1 6, Perle; LXX: πίννινος λίθος, Stechmuschel (πίννα)-Stein: ? Perlmutterstein.
דֹּר s. o. דּוֹר III, Kreislauf etc.!

דֵּרָאוֹן (st. *derr.*), c. natürlich (2 130!) דִּרְאוֹן Zurückweisung (ar. *dára'a*, wegstossen), *Abscheu* (Dn 12 2) u. meton. dessen Objekt (Jes 66 24).

דָּרְבָן (ar. *dáraba*, acuit), *dor^ebân* (Silbenteilung wegen *r*: 2 171), דָּרְבֹנוֹת (2 101!) 1 S 13 21 Qh 12 11, *Stachel*.
†דַּרְדַּע 1 K 5 11 [1 Ch 2 6], viell. dissimiliert (cf. 2 [illegible]) aus דַּעְדַּע.

דַּרְדַּר Gn 3 18 etc., *Distel* od. Burzeldorn.

דָּרוֹם, *dar[r]ôm* (s. u. bei דְּרוֹר I), strahlenhaftes [Land]: *Süden* Dt 33 23 etc., poet.-rhet.

דְּרוֹר I. *f.* (Ps 84 4 Pv 26 2), ein hinschiessender Vogel (ar. *darra*, strahlend ausströmen, heftig, leicht laufen), nach Targum etc.: *Schwalbe*, od. wilde Taube.

דְּרוֹר II in מָר־דְּרוֹר Ex 30 23, Myrrhe des *Ausströmens* = leichtflüssige (BDB) od. (Buhl) von selbst ausgeflossene [bes. gute] Myrrhe.

דְּרוֹר III Lv 25 10 Jes 61 1 Jr 34 8ff. Hes 46 17 (שְׁנַת דְּ׳), freier Lauf: *Freilassung* (ass. *durâru*, Freiheit; Del., HWB 229).
†דָּרְיָוֶשׁ, altpers. *Dârajawa(u)š*, 1) Darius der Meder (Dn 6 1 9 1); 2) Darius, des Hystaspes Sohn, 521—485 v. Chr. (Esr 4 5 etc.); 3) Darius [Kodomannus; 336—331] Neh 12 22.
דַּרְיוֹשׁ Esr 10 16 ist nach dem häufigen דָּרְיָוֶשׁ verschrieben st. דָּרוֹשׁ.

דָּרַךְ, יִדְרֹךְ etc., 1) treten, schreiten (Am 4 13 etc.), dahinwallen (Ri 5 21), mit בְּ: betreten, mit מִן: hervortreten (Nm 24 17); 2) transitiviert (3 § 211): a) die Kelter etc. *treten* (Hi 24 11 etc.; metaph. in Jes 63 3: Gegner *niederzwingen*) u. daher heisst auch absolutiertes דֹּרֵךְ „keltern" Ri 9 27 Jr 25 30 48 33; b) den Bogen treten dh. mit Hilfe der Füsse ihn *spannen* (Ps 7 13 etc.), daher synekd.: Pfeile spannen (Ps 58 8 64 4). — Hi., 1) indirekt-kaus.: הִ׳ בְּ, betreten lassen (Jes 42 16 etc.); 2) direkt-kaus.: das Treten ausüben = treten (Jes 11 15 u. auch mit Akk.: Hi 28 8 etc.), niedertreten uä., den Bogen spannen (Jr 9 2: וַיַּדְרְכוּ s. o. דָּרַךְ Hi.!).

דֶּרֶךְ, P. דָּרֶךְ (ausser Ps 50 23), דַּרְכִּי etc., דְּרָכִים etc., דַּרְכֵי etc., suff. Jr 16 17 etc.; Du. דְּרָכַיִם Pv 28 6 18, *f.*, aber häufig u. im Pl. stets *m.*, 1a) Weg, z. B. „die Königsstrasse" (Nm 20 17 21 22) dh. die staatlich hergestellte Hauptstrasse; Akk.: *den Weg entlang* (Ex 13 17) u. *auf dem Wege* (Ps 2 12 etc.); für letzteres auch בְּדֶרֶךְ (1 S

28 22 etc.; b) meton. (Stil. 18 31 als Mittel für die Handlung: *Wanderung* (Jes 57 10). *Reise* (Gn 16 7 28 20 etc.: בְּדֶרֶךְ Neh 9 19: 227 f.). od. c) als Anzeichen für die *Richtung*, wie „gehen לְדַרְכּוֹ gemäss seiner Richtung" (Gn 19 2 etc.). zurückkehren längs s. Richtung (33 16), umkehren uä. לְדַרְכּוֹ etc.. nach seiner Richtung (1 S 25 12 Jes 53 6), gehen in der Richtung alles Irdischen: sterben (Jos 23 14 1 K 2 2); Akk.: in der Richtung — *hin . . . nach* (1 K 8 48: Hes 40 20 etc.); d) synekd. für *Unternehmen* uä. übhpt. (Gn 24 21 etc. Pv 30 19b; Hi 26 14 40 19 Pv 8 22: wohl brachylogisch mit spezieller Nebenbedeutung: Jes 57 10); 2) metaph.: a) st. Verfahren, Methode uä.: Gn 6 12 etc. Ex 33 13 Dt 32 4 Jes 55 8f. etc.: *Gepflogenheit*, Art, Sitte: Gn 19 31 Jes 10 24 (doppelsinnig: *via* et *modus*; Stil. 10 f.) etc.; Gn 31 35: Jr 12 16 Am 8 14; b) *Pflicht* uä. (Am 2 7 Hi 24 4; mit Gen. auctoris: Gn 18 19 Ps 25 4 etc., daher Jes 30 11 Pv 3 17 4 11: Dual [3 § 257b!] 28 6 18: Wegepaar. selbstverständlich der gesetzliche und der ungesetzliche Lebensweg, daher Wegescheidung und -wahl; c) *Schicksal* (Jes 40 27 Ps 1 6 49 14 etc.).

*דַּרְכְּמוֹן, *îm* Esr 2 69 Neh 7 70-72: wegen des *m* = *Drachme*.

†דַּרְמֶשֶׂק 1 Ch 18 5f. 2 Ch 16 2 24 23 28 5 23 mit sekundärer Ersetzung der Doppelkonsonanz des älteren דַּמֶּשֶׂק durch die Liquida *r* (2 472).

†דָּרַע P. 1 Ch 2 6 < דַּרְדַּע 1 K 5 11.

†דַּרְקוֹן (cr. *dáraqa*, festinavit) „Eilig" Esr 2 56 ‖ Neh 7 58.

דָּרַשׁ (ar. *dáraša*, obliteravit vestigium, *trivit* vestem etc.), יִדְרֹשׁ etc., 1a) suchen, erforschen (Esr 10 16 etc.), mit לְ, forschen nach (2 S 11 3); befragen (Jahve etc.), auch mit בְּ: 2 K 1 2 etc.; b) synekd. speziell: *aufsuchen*, um Rat etc. zu erlangen, einen Ort (Am 5 5 etc.) od. Gott (Jr 8 2 etc.) dh. *sich* für das Göttliche *interessieren* od. religiös gesinnt s. (דֹּרְשֵׁי י׳ Ps 9 11 14 2 24 6 etc.), ebenso „*sich sorgen um*" bei dem Objekt „das Wohl (שָׁלוֹם) jmds." (Jr 29 7 etc.) od. „das Recht" (Jes 1 17 etc.) etc.; 2) meton. die Folge einschliessend: fordern: Blut etc. (Gn 9 5 etc.), mit Akk. u. מִן oä. Mi 6 8 etc. — Ni. נִדְרַשׁ. z. B. הַאִדָּרֹשׁ dh. Inf. mit הֲ interrog. unter Dissimilation des ה von ה (Hes 14 3: 2 461). 1) gesucht (1 Ch 26 31), gefordert (Gn 42 22) w.; 2) meton. (Stil. 19 f.): mit Erfolg gesucht w. dh. *sich finden lassen*, zugänglich sein für, לְ (Jes 65 1 Hes 14 3 20 3 31 36 37).

דָּשָׁא (Jr 50 11: 2 347) st. דָּשָׁה v. דושׁ!

דָּשָׁא (cf. ar. *taʿida* [also transponiert!]. maduit). *frisches Grün zeigen* (Jo 2 22). Hi. *ta(-)dᵉšē* zur Vermeidung von *dš*: 2 500, Gn 1 11, sie lasse sprossen!

דֶּשֶׁא *m*. Gn 1 11 etc.. *frisches Grün*.

דָּשֵׁן Dt 31 20. fett werden. — Pi. דִּשַּׁנְתָּ etc., 1) kaus.: fett machen, salben (Ps 23 5), mit Mark füllen (Pv 15 30); 2) deklarativ: als fett (vgl. Lv 3 16 Hes 44 7 etc.) dh. wohlgefällig ansehen (Ps 20 4: יְדַשְּׁנֶה, antizipierende Assimilation; etc. 2 487 510). — Pu. יְדֻשַּׁן etc., 1) von Fett getränkt w. (Jes 34 7); 2) metaph.: erquickt w. (Pv 11 25 13 4 28 25). — Hothpaʿal הֻדַּשְּׁנָה (שּׁ mit Selbstvereinfachung: 2 462) Jes 34 6, beschmiert w.

דָּשֵׁן, דְּשֵׁנִים, דִּשְׁנֵי, fett, 1) synekd. verallgemeinert vom sog. *schweren* Ackerboden (Jes 30 23) od. saftstrotzenden Bäumen (Ps 92 15) gesagt; 2) metaph.: gewichtig od. reich (22 30).

דֶּשֶׁן, P. דָּ׳, s. דִּשְׁנִי, 1) Fett (Ri 9 9 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Fettasche* (Lv 1 16 etc. Jr 31 40).

דִּשֵּׁן denom.: entfetten (§ 311c) dh. *von Fettasche reinigen* (Ex 27 3 Nm 4 13).

דָּת (c. דָּת — דַּת: 2 101!). *im. c. f.*, altpers. *dâta* „Gesetz" (Scheft. 43), *Verordnung* (Est 1 8 etc.).

דר Hi 37 3? wird mit לבי aus לבבה m u. b-p verwechselt: 2 = „Blitze" geworden sein.

דֹּתָן, Du. דֹּתַיִן, kontrahiert: דֹּתָן Gn 37 17, 2 K 6 13, 6 St. nördl. v. Sichem.

דָּתָן (v. דתן): ass. datnu „stark, gewaltig": Del., HWB 230 f. Nu 16 1 etc.

ה als Ziffer am Rande: 5.

ה praefixum I, als הַ mit folg. Dages forte, הָ mit Ersatzdehnung, od. הֶ (= ä: § 22) auftretend, das Hê demonstrativum: der bestimmte Artikel. Seine Funktionen liegen im allgemeinen in seinem Begriff, können aber übrigens nach ihrem historischen Werden u. ihren schliesslichen Arten kurz (cf. 3 § 295—303) so entfaltet werden: 1) *Früher*, wie auch noch im Phönizischen, weniger als *später* u. in der *poetisch-rhetorischen* Darstellungsweise noch seltener, als in der gewöhnlichen *Prosa* gebraucht, tritt er wesentlich in folgenden Hauptbedeutungen auf: a) Er weist auf die *absolute Bekanntheit* der betr. Erscheinung hin, wie in „*die* Tage des Alters" (Gn 18 11). Als eine solche allbekannte Erscheinung wird naturgemäss oft die zur *Veranschaulichung* dienende Sache markiert: sie sollen weiss werden wie *der* Schnee etc. (Jes 1 18 etc.); b) er macht auf die *relative Bekanntheit* der betr. Grösse aufmerksam, wie in „Es werde Licht! Und Gott sah, dass *das* Licht gut war" (Gn 1 3 f.); c) er bringt die selbstverständliche *Zugehörigkeit* einer Sache zur betreffenden Umgebung od. Zeit od. Situation übhpt. zum Ausdruck, wie z. B. in dem häufigen הַיּוֹם „*der* Tag" dh. der der Gegenwart angehörige Tag (Gn 4 14 etc.): heute (Artikel der *Kontemporaneität*). — 2) Übrigens erlangte dieser Deutelaut hauptsächlich später [illegible] relative Funktion: (הַבָּאָה Gn 18 21 [illegible], weil bloss durch die erst spät notierte Akzentuation angezeigt; daher im [illegible] gesetzt): 21 3 46 27 Jes 10 2? [illegible] so הָאֶלְקָנָה „der [illegible]" [illegible]

1 K 11 9 Jes 51 10 56 3 Hes 26 17 s. u. הלך 1 Ps. Hi 2 11 Ru 1 22 2 6 4 3; Esr 8 25 10 14 17 Neh 13 23 הַיּוֹם 1 Ch 26 6 28 29 8 17 2 Ch 1 4 29 36.

mass. ה׳, 1) Buchst. הא; 2) Artikel, wie in [illegible] (Gn 6 1? Hes 22 24) etc.; 3) Zahl: a) *fünf*, b) *fünfte(r)*, wie bei [illegible] Ex 1 1 etc., c) *fünfmal* (2 K 9 28).

ה praefixum II, das Hê interrogativum. Dieser Frageexponent wurde urspr. nur mit einem Vokalanstoss (הֲ) u. deshalb dann nur noch mit kurzem Vokal (הַ od. הֶ, wie Hi 34 31: „sagt man?" etc. vgl. § 25!) gesprochen und fungiert als Index der direkten und *in*direkten Frage.

הֵא Interjektion Gn 47 23 Hes 16 43: *sieh!*

הֶאֱזְנִיחוּ Jes 19 6 s. u. זנח Hi.!

הֶאָח st. *ha-ach* (§ 91 3 b), Interj.: *aha*. 1) Ausdruck des Erstaunens od. Hohnes (Jes 44 16 etc.); 2) personifizierend vom zustimmenden Wiehern des Streitrosses gesagt (Hi 39 25).

הַב etc. Imp. v. יהב!

הָבֵא Gn 43 16 Hi. בוא: adduc!

הֵבֵאתָ etc. Ex 32 21 etc.: Hi. v. בוא!

הֻבָאת 3. f. Ho. v. בוא 2 f.!

הבאיש Jes 30 5 weist vom K הִבְאִישׁ auf ein Q הֹבִישׁ s. u. יבשׁ Hi.

הָבָה 1 mal הָבָה s. u. יהב!

mass. ה״בה s. u. הבה״ה!

הַבְהָבַי Hos 8 13: dona mea dh. Gaben die doch erst von mir selbst stammen (cf. Ps 50 10).

הָבוּ s. o. הָבוּ אהבו!

הֵבוּז Jes 24 3 s. u. בזז Ni.!

הִבּוֹק Inf. Ni. v. בקק!

הָבִי Ru 3 15 s. u. יהב!

הֵבִיא 1 S 20 40 v. בוא st. הֲבִיאָה!

הֲבִיאֹנֻם Nu 32 17 Hi. בוא, adduximus eos.

הִבִּיט Ps 142 5 Hi. נבט ?: 3 § 205 b.

הֹבִישׁ etc. s. u. bei יבשׁ Hi.!

הבל· יֶהְבָּלוּ etc., dem Wahn verfallen (2 K 17 15 Jr 2 5), Luftschlösser bauen uä. (Ps 62 11: z. [illegible], leere Hoffnungen hegen

Hi 27 12). — Hi. מַהְבִּלִים Jr 23 16. zu leeren Hoffnungen anregen.

הֶבֶל (syr. *habâlâ*, Dunst). P. הֲ׳. c. הֲבֵל (Qh 12 12 8; § 442b). הֶבְלִי (? zerdrückt). הֲבָלִים. הַבְלֵי etc., 1) Hauch (Jes 57 13 Ps 144 4 Pv 13 11 21 6); 2) metaph.: a) etwas *Flüchtiges, Kraftloses, Nichtiges* (Ps 39 6 etc. 62 10); haupts. *Götzenwesen*: Dt 32 21 1 K 16 13 etc. 2 K 17 15 Jr 2 5 8 19 10 3 15 etc.; הֶבְלוֹ יְמֵי, sein flüchtiges, vorüberrauschendes Leben: Qh 6 17 etc.; Akk.: *mit nichten*: Jes 30 7; *um nichts*: Ps 39 7). b) psychol.: *Wahn* uä. (Qh 6 4; Akk. הֶבֶל, mit Wahn od. leeren Worten trösten: Sach 10 2 Hi 21 34; 35 16).

† הֶבֶל Gn 4 2 ff. kann ein Reflex von 3 23 f. sein; nicht = ass. „*aplu*, *ablu*, *Sohn*" (Del., HWB 113); so auch T. K. Cheyne, Traditions of the ancient Isr. 07 10.

הָבְנִים Hes 27 15 Q (הוב׳ K) vgl. äg. „*hbn*, Ebenholz" (Erman, ZDMG 46 115).

הָבֵר Jr 4 11 s. o. ברר Hi.!

הבר (ar. *hâbara*, abschneiden etc.). הֹבְרֵי Jes 47 13, Himmelsteiler: Astrologen.

הֵבְרוּ. הָבֵרוּ Imp. Ni., Hi. v. ברר.

† הֵגֵא, LA: ֵ Est 2 3 s. u. הֵגַי!

הֻגַּד Jos 9 24 Ho. נגד, nuntiando.

הגה I. יֶהְגֶּה etc. 1a) summen, brummen uä., stöhnen (Jes 16 7 etc.). b) metaph.: *reden* (Ps 115 7), trans. (3 § 211): (be)sprechen (Jes 59 3 etc. Ps 35 28 etc.); 2) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für Erscheinung: *sinnen* uä. über (בְּ, Ps 1 2 etc.), transitiviert (3 § 211): (be)sinnen (Jes 33 18), ersinnen (Ps 2 1 etc.). — Hi. מַהְגִּים Jes 8 19, direktkaus.: murmeln uä.

הָגָה II, Inf. abs. הָגוֹ, entfernen, *wegstossen* (Jes 27 8 Pv 25 4 f.) — Poэel Inf. abs. הֹגוֹ Jes 59 13, hervorstossen.

הֶגֶה (LA הֵ׳) *m.*, 1) Brummen (Hi 37 2), Gestöhn (Hes 2 10); 2) meton. (s. o. הגה I. Nr. 2): *Gedanke* (Ps 90 9: denn die Flüchtigkeit des Lebens soll nach 9 a charakterisiert w.).

הָגָה 2 S 20 13: Hi. v. יגה I!

הֹגוֹ Jes 59 13 s. o. הגה II Poэel!

הָגוּת c. = (Ps 49 4), Erwägung.

† הֵגַי Est 2 8 15, altbaktr. *huga*, ein Mannsname „schöne Kühe besitzend" (Scheft. 43).

הָגִיג (v. הגג = הגה I). 1) *Gestöhn* (Ps 5 2); 2) meton. (s. o. הגה I. Nr. 2): *Nachsinnen* (39 4).

הִגָּיוֹן (v. הגה I), c. הֶגְיוֹן, 1) *Summen*, Getön (Ps 9 17 92 4); 2) meton. (s. o. bei הגה I. Nr. 2): *Sinnen* (Ps 19 15), prägnant: Plan, Pläne (Kl 3 62).

הָגִין (v. הָגַן, aram. u. nhbr.: Dalman, WB 112), *f.*, Hes 42 12, entsprechend.

הִגִּיעַ etc. 1 S 14 9 etc. s. u. נגע Hi.!

† הָגָר *f.*, Gn 16 1 — 25 12 (cf. ar. *hâjara*, se separavit, reliquit etc.).

† הַגְרִי, Pl. הַגְרִים, aber st. des urspr. הַגְרִיִּים sprach man auch הַגְרִ(י)אִים (2 47 8!). *Hagriter* in der Nähe von Edom (Ps 83 7 1 Ch 5 10 ff. 27 31).

הֵד Hes 7 7 = הֵידָד, Kelterer-Ruf.

† הֲדַד (Name eines Gottes bei den Bab. [Adad im Sintflutepos!], den Aramäern usw.): Name edomitischer Könige (Gn 36 35 etc. 1 K 11 14 ff.).

† הֲדַדְעֶזֶר, König v. Aram-Soba (2 S 8 3 etc.). הֲדַרְעֶ׳ 1 Ch 18 3 etc. ist sekundär (m. GRG 08 236!).

† הֲדַדְרִמּוֹן Sach 12 11, nach Hieronymus eine *Stadt*, u. dies passt zum vorhergehenden u. nachfolgenden Kontext, u. die Klage gilt dann dem Könige Josia (2 K 23 29 f. 2 Ch 35 22-25!), während bei der Klage *um* Hadadrimmon, wenn dieser Name als Bezeichnung von *Adonis* genommen wird, die Ortsangabe „in der Ebene von Megiddo" eine unnatürliche bleibt.

הָדָה (ar. *hadâ[j]*, leiten) Jes 11 8, *hinstrecken*.

הֹדֹה Jr 22 18 s. u. הוֹי!

†הֹדּוּ (ar. *Hind*; altind. *sindhu* „der Strom: Indus“; Schrft. 45) Est 1 1 8 9. *Indien.*

הֲדוּרִים Jes 45 2. Geschwollenes (s. u. הָדַר): sich entgegentürmendes Hindernis.

†הֲדוֹרָם 1) Gn 10 27: arab. Völkerschaft; 2) 1 Ch 18 10 ‖ יוֹרָם 2 S 8 10.

הִדּוּשׁ Jes 25 10 s. o. דושׁ Ni.!

†הִדַּי 2 S 23 30 ‖ חוּרַי 1 Ch 11 32.

הַדִּיחֵמוֹ Ps 5 11 (s. u. נדח): *ēmo*. poet.

הָדַךְ (ar. *hádeka*, niederreissen ein Gebäude) Hi 40 12. niederwerfen.

הֲדֹם (c. = Jes 66 1 Ps 99 5 110 1 132 7 Kl 2 1 1 Ch 28 2), *Schemel;* cf. ar. *hádama*, destruxit, dem Erdboden gleichmachen (GTh): הֲ: etwas Niedergestelltes.

הֲדַס. הֲדַסִּים § 445c. *m.*, *Myrte*.

†הֲדַסָּה „Myrte“ (ass. *hadassatu* meton. als Anzeichen für Würde [Stil. 30]: Braut; P. Haupt, Book of Esther 08 115), jud. Name der Esther (2 7).

הָדַף. יֶהְדֹּף, יֶהְדָּפֶנּוּ etc. mit Vererbungs-Chateph-Q. bei פ: 25 13 Jes 22 19 etc., *stossen*, wegstossen.

הָדֵק s. o. דקק Hi.!

הָדַר (ar. *hádara*, ferbuit [vinum], *ʿáhdaru*, aufgeblasen, schwellend [venter]), trans. schwellen lassen, metaph.: 1) *schmücken* (Jes 63 1); 2) ehren (Ex 23 3 Lv 19 15 32). — Ni. נֶהְדָּרוּ Kl 5 12. geehrt s. — Hithpa. תִּתְהַדַּר Pv 25 6. sich brüsten.

הָדָר, c. הֲדַר u. הֲדָר. Pl. c. הַדְרֵי Ps 110 3 verschr. (s. o. bei הִדְבָּלָה) st. הַרְרֵי „Berge“, *m.*, 1a) Schmuck, *Pracht* (z. B. Dn 11 20), b) speziell: strahlendes Kriegsgerät übhpt. (Ps 45 4); 2) synekd. allgemeiner: Herrlichkeit, Hoheit (Dt 33 17 etc.) u. als abstr. [illegible] der Adel (Jes 5 14).

הֲדָרָה. הַדְרַת Ps 29 2 etc., *Schmuck*.

†הֲדֹרָם 2 Ch 10 18 = אֲדֹרָם!

†הֲדַרְעֶזֶר LA [illegible] הֲדַדְעֶזֶר s. o.

[illegible] Jo 3 4 [illegible] Hothpa.!

הָהּ Hes 30 2. *ach* (לַ: über)!

הוֹ Am 5 16. *weh!*

הוּא, urspr. Deutelautgebilde, 1) der, selbiger, *jener* als „Adjectif démonstratif“, wie in בַּיּוֹם הַהוּא, an jenem Tage (Gn 15 18 etc. § 231 533f); 2) Pron. personale: er (es) und — doch wahrsch. als ursprüngliches Epizönum (vgl. 3 § 247 bc) — im Pentateuch 195 mal für „sie“ (Gn 2 12 etc.; Jes 30 33 ist היא ohne Not in הוא verwandelt; 1 K 17 15 u. Hi 31 11 sind היא u. הוא nur umgestellt; Ps 73 16 u. Qh 5 8 findet sich das Gegenteil von der pentateuchischen Erscheinung). Neben Verbum finitum wurde es a) zunächst nur bei Gegensätzen od. bei „auch“ gebraucht (הֶבֶל גַּם הוּא Gn 4 4 „auch Abel“). b) Es bildet den Koïnzidenzpunkt *(Kopula)* von Subjekt u. Prädikativ, wie in צַדִּיק הוּא יהוה „Jahve ist gerecht“ (Kl 1 18) od. אַתָּה הוּא הָאֱלֹהִים „du bist der (wahre) Gott“ (2 S 7 28 usw. (§ 107 108 2).

הֱוֵא Hi 37 6 s. u. הָוָה Nr. 1!

הוֹד. הוֹדוֹ, הוֹדִי, הוֹדְךָ (altes *ahu*: § 212) *m.*, ? st. נָהוֹד (Strotzen, Kraft etc.), oder v. הוד (ar. *hâda*, nobel s.), 1a) Kraftfülle, *prächtiges Aussehen, Pracht* (Hos 14 7 Jes 30 30 Sach 10 3 Pv 5 9 Hi 39 20 Dn 10 8), b) synekd. speziell: glänzender Panzer (Ps 45 4); 2) metaph.: *Hoheit*, Majestät (Ps 8 2 etc. Sach 6 13 Nm 27 20).

†הוֹד 1 Ch 7 37 doch Kurzform v. הוֹדִיָּה.

†הוֹדַוְיָה(וּ) 1 Ch 3 24 etc. ist falsche Nominalisierung v. הוֹדוּ יָהּ „Lobt den Ewigen!“ (s. u. יְהַלֶּלְאֵל).

†הוֹדִיָּה „Majestät ist Jah(ve)“ > „mein Ruhm ist J.“ (1 Ch 4 19 etc.); abgekürzt: הוֹדְיָה Neh 7 43.

הָוָה 1) *fallen*. Imp. הֱוֵא Hi 37 6. mit א doch zur Andeutung der in dieser Form aussergewöhnlich auftretenden ursprünglichen Bedeutung dieses Verbs (ar. *hawā*, fallen); 2) metaph. vergeistigt (vgl. lat. cecidit mit accidit!): *werden, sein*: früher poet.-rhet. (Gn 27 29 Jes 16 4), später unter

aramäischem Einfluss einfach prosaisch (Neh 66 Qh 222 113: הֱוֵא, näml. הֱוֵה „er sei" wurde natürlich [§ 767b] zu הֱוֵ, u. א wurde wohl durch Einwirkung des aram. הֲוָא hinzugefügt; vgl. 2347).

*הַוָּה I (s. o. הָוָה Nr. 1 trotz Joüon 08333, der ohne Grund sagt „le mot signifie simplement le mal"), c. הַוַּת etc., הַוּ(ו)ת, 1) Katastrophe, Unfall, Unglück (Ps 572 913 [= unheilvoll] Pv 1913 Hi 62 3013); 2) metaph. im geistigen Gebiete: *schlimmer Plan*, Bosheit (Ps 510 etc.; Ersatz von „boshaft, ränkevoll" Ps 9420 Pv 174).

*הַוָּה II, c. הַוַּת (ar. *hawwan* [Liebe], urspr. *hawwajun*) Mi 73 Pv 103 116, *Begier*.

הֹוָה Jes 4711 Hes 726, *f.* des Ptc. von הָוָה Nr. 1: ein Vorfall z. ἐ. dh. ein *Unfall*.

†הוֹהָם Jos 103 s. u. הוֹשָׁמָע!

הוּחַל Gn 426: Ho. v. חלל I.

*הוֹי Interj.: „*wehe!*" mit Vok. od. אֶל־, עַל־ ? bei Bedrohung (Jes 14 etc., auch 181) od. Trauer (1 K 1330 etc., auch Jes 1712 551 [als jetzt „Durstige" sind sie bedauernswert!] Jr 307 476 Sach 210f.).

הוֹיָה Ex 93: seiend (2191): s. u. היה!

הֻכָּה Ho. v. נכה!

הוּלֶּדֶת Hes 164 v. ילד: Geborenwerden.

הוּלָּלוּ Ps 7863, Pu. v. הלל I.

הוֹלֵלוֹת (v. הלל II) Qh 112 725 913, Törichtes = *Torheit*, was in הוֹלֵלוּת 1013 direkt ausgedrückt ist.

הום in הָמַם mit dem innern Obj. (§ 1052b) מְהוּמָה Dt 723, er *brachte* sie *in Verwirrung*. — Ni. וַתֵּהֹם, in Erschütterung (1 S 45) od. Aufregung versetzt w. (1 K 145 Ru 119). — Hi. direkt-kaus., 1) eine Erschütterung durchmachen: *in Verwirrung geraten* (Mi 212: LA הָמָה 2461[2]); 2) metaph.-psychol. in וְאָהִימָה Ps 553: und möchte fast verwirrt w. od. ausser mich geraten.

הוֹמִיָּה Jes 222: Ptc. a. *f.* v. המה.

†הוֹמָם 1 Ch 139 | הֵימָם s. u.

הון ar. *hâna*, leicht s., Hi. וַתָּהִינוּ Dt 141 deklarativ: u. ihr saht es als leicht an.

הוֹן *m.*, *îm* (Hes 2733; § 1001), *Vermögen*; Fülle (ironisch: Pv 3015f.): בְּלֹא הוֹן Ps 4413, für (ב pretii) eine Geringfügigkeit (Litotes).

הִוָּסְדָה Ex 918 (st. הִוָּ־) Inf. Ni. יסד.

הוּעַד Ex 2129 Ho. v. עוד.

הוֹצֵאת 1 K 1713 (v. יצא): meist nur ת!

הוֹרֵתָנִי Ps 119102 (v. ירה): docuisti me.

וְהוֹשְׁבוֹתִים Sach 106 s. u. ישב Hi!

†הוֹשָׁמָע „Jahve hat gehört" 1 Ch 318.

†הוֹשֵׁעַ Nm 138 etc.; 2 K 1530 etc.; Hos 11f.; 1 Ch 2720; Neh 1024, Kurzform v. הוֹשַׁעְיָה Jr 421 etc. „Gerettet hat Jahve".

הות (cf. ar. *hatta*, fregit), Poël הוֹתֵת Ps 624, *anfahren*.

†הוֹתִיר 1 Ch 254 28 „Übrig liess Jahve" cf. Jes 19!

הוּתַל Jes 4420: Ho. v. תלל.

הזה ar. *hadâ[j]*, phantasieren, הֹזִים Jes 5610; Aquila: φανταζόμενοι.

הִזָּה Nm 87 s. u. נזה Hi.!

הֵזִיל v. זיל u. נזל Hi.!

הִזַּכּוּ Jes 116: Imp. Hithpa. v. זכה.

הֵחַל, הֵחֵלּוּ s. u. חלל I Ni.!

הֶחֱלִי Jes 5310 s. u. חלה I Hi.!

הַחִלָּם Gn 116 s. u. חלל I Hi.!

הַט etc. Imp. Hi. v. נטה!

הִטַּהֲרוּ etc. s. u. טהר Hithpa.!

הֵטִיב Jr 3241 s. u. יטב Hi.!

הֵטַלְתִּי Jr 1613 s. u. טול Hi.!

הִטַּתּוּ Hi. נטה: ea seduxit eum.

הִי Hes 210, *Jammer*. Eine Abkürzung von נְהִי ist nach Analogien (2479) nicht auffallend. Daher ist kein „הִיה, wimmern, schreien" (B. Jacob, ZATW 18293) vorauszusetzen (s. u. Anm. 1 hinter היה!).

הִיא s. o. bei הוּא: 1) jene; 2) sie (*f.* Sg.).

הֵידָד Jes 169f. Jr 2530 4833 5114. Juchschrei der Keltertreter: *heida!*, unreflektierter Gefühlsausdruck > Derivat von הדד (ar. *haddatun*, Krachen; BDB) od. הוד

ar. *hâha*, anschreien: Barth, NB § 38; Ges.-B.).

הֻיְּדוֹת Neh 12,8: *Lobsingen* (Weiterbildung vom הֻיְּדָה [2 260 f.]; erklärlicherweise später auch mit יה geschrieben).

הָיָה etc.; הָיְתָה etc.; הָיָתָה Jr 17,17 (2 350); יְהִי etc., אֶהְיֶה; Imp. הֱיֵה, הֱוֵה Gn 24,60, הֱוִי; Inf. c. הֱיוֹת Gn 2,18 etc. [הֱיוֹת Hes 21,15 klingt zwar an aram. לְמֶהֱוֵא an, aber ist wahrsch. aus הֱיוֹת verschr.]; Ptc. *f.* הוֹיָה Ex 9,3, schwächere Potenz von הָוָה (s. o.): 1) vorfallen, sich ereignen, *geschehen*, dh. auftreten (Ex 9,3 etc.), herkommen von (מִן); 2) *werden* (Gn 1,3 etc.); 3) *sein* (1,2 etc.), u. „sein wie" heisst „*gleichen*" (3,5 etc. Ps 1,3 etc., auch 102,8 s. u. Anm. 1!), od. sich befinden wie, in dieselbe Lage kommen wie (Gn 18,25 etc.); הָיָה לְ „jmdm. sein, *gehören*", ein Ersatz von „haben" (*esse alicui*!) Ex 20,3 Dt 5,7 21,15 2 S 12,2 etc.; „sein zu" (Gn 1,14f. etc.) = zu etwas dienen. — Ni. נִהְיָה, נִהְיְתָה etc., 1) *sich zutragen, geschehen* (vgl. Anm. 2); 2) *werden*.

Anm. 1. Ein „הָיָה wimmern, schreien" (B. Jacob, ZATW 1898,293) wird durch הָיִיתִי Jes 26,17 od. אֶהְיֶה Ps 102,8, wo, wie häufiger (3 S. 715), Athnâch falsch gesetzt ist, od. Hi 3,16 nicht irgendwie empfohlen, geschweige denn gefordert. Ein solches Homonym zu dem bekannten היה müsste aber sicher begründet sein, wenn es angenommen werden sollte.

Anm. 2. נִהְיָה Mi 2,4 s. u. bei Nah! נִהְיְתָה Dn 2,1 kann heissen „es war geschehen um ihn" (vgl. auch 619b). Dass נִהְיֵיתִי 8,27 durchaus nicht bedeuten könne „ich war geschehen dh. abgetan", lässt sich nicht behaupten. Es ist also unnötig, für das Hebr. mit J. Barth (Wurzeluntersuchungen usw. 02,12) ein היה in der Bedeutung von ar. *wahā(y)* „schwach, brüchig s." zu statuieren.

הוֹשַׁבְתִּים Hes 36,11 s. u. ישב Hi.!

הֵיךְ Dn 10,17 1 Ch 13,12: „wie?", spätere Ausdrucksform (2 ..), Form v. אֵיךְ.

הֵיכָל, c. היכל etc., הֵיכָלוֹ etc., הֵיכָלוֹת, *m.*, in Jes 44,28 liegt Anrede vor: 3 § 349 k), mindestens ebenso leicht eine Ableitung von יכל (— Komplex, „umfassendes Haus": G. Hoffmann, Phön. Inschriften, AGGW 1890,7), wie eine Nachahmung des ass. *ekallu*, sumer. *egal*, grosses Haus" (Frd. Delitzsch, Babel u. B. III, 1905, 49): 1) Palast von Königen (Hos 8,14 1 K 21,1 etc.); 2a) Tempel (Am 8,3 Jes 6,1 etc.), b) synekd. für dessen Grossraum („das Heilige") 1 K 6,3. 17 7,50 Hes 41,1ff. הֵילִילוּ Lv 23 ... Hi. zu ילל!

הֵילֵל (Jes 14,12) *m.*, nach dem Kontext: *Glanz*, dann meton. als Effekt für dessen Ausgangspunkt: Glanzgestirn (dh. als Derivat von הלל I gemeint, wie doch das Targum etc. [2 106] bezeugt).

הֵימִיר Jr 2,11 s. u. מור Hi.!

הֵימָם Gn 36,22 v. הום; cf. בִּילְהָן, בָּבֶל etc.!

הֵימָן v. ימן „Glückbedeutende": 1) 1 K 5,11; 2) 1 Ch 2,6; 3) 6,18 15,17 25,1ff. 2 Ch 5,12 29,14 Ps 88,1.

הִין äg. *hnu*: Erman, ZDMG 46,111), Mass für Flüssigkeiten, $^1/_6$ Bath (Josephus, Antiqu. III, 8,3 9,4), ca. $6^1/_2$ Liter.

הַךְ Imp. Hi. v. נכה: schlag!

הִכַּבֵּס Lv 13,55f.: Hothpa. v. כבס!

הָכִיל Hes 21,33 nicht von אכל, sondern von כול Hi.!

הֵכִין 2 Ch 1,4: an dem Orte, den er bereitet hatte; cf. הֵכִין 29,36; s. o. ה I, 2!

הִכָּה 1 K 20,37 etc. s. u. Hi. נכה!

הָכֵן Gn 43,16 etc. s. u. כון Hi.!

הֻכַן Nah 2,6 s. u. כון Ho.!

הֵכַנּוּ 2 Ch 29,19 Hi. v. כון.

הכר ar. *ḥakara*, bedrücken, mit ל in Hi 19,3, *hart zusetzen* (LXX etc.).

הַכָּרַת (v. נכר Hi.) mit פְּנֵיהֶם zusammen Jes 3,9: ihre Personen*berücksichtigung*.

הלא Ni. Ptc.: הַנַּהֲלָאָה Mi 4,7, denominiert v. הָלְאָה, das weit Entfernte.

הָלְאָה, ein Deutelautgebilde (2 259!): hierhin (Gn 19 9), dorthin (Nm 17 2), weiterhin! (Nm 32 19 1 S 10 3 etc.). Temporal ist וָהָלְאָה . . . מִן ein sehr ausdrückliches „von . . . an" (Lv 22 27 1 S 18 9), oder auch „von . . . an und weiterhin" (Nm 15 23 etc.). — מֵהָלְאָה לְ „über einen Punkt hinaus" (Gn 35 21 Am 5 27 Jr 22 19 cf. מִן 2aα).
הֶלְאַת Hes 24 12: 3. *f.* Hi. לאה.
הֻלֶּדֶת Gn 40 20 etc.: Inf. Ho. v. ילד.
בְּהִלּוֹ Hi 29 3 s. u. הלל I Hi.!

הִלּוּלִים (Pl.: 3 § 261e), eig. Lobungen: Festjubel (Ri 9 27), Jubelfest (Lv 19 24).

הַלָּז, ein Deutelautgebilde: 1) *dieser* mit Einschluss des Artikels, a) teils attributiv (Ri 6 20 1 S 17 26 2 K 23 17 Sach 2 8) u. b) teils selbständig (1 S 14 1; Dn 8 16: לְהַלָּז 2 278!); 2) *f.* „diese, jener" (sg.) 2 K 4 25.

הַלָּזֶה, der da (Gn 24 65), jener (37 19).

הַלֵּזוּ *f.*, diese (אֶרֶץ!) Hes 36 35.
הוֹלִיד 1 Ch 2 36 etc. s. u. ילד Hi.!

*__הָלִיךְ__, הֲלִיכַי Hi 29 6, Gänger: Fuss.

*__הֲלִיכָה__, הֲלִיכֹתָם (Nah 2 6: K: der Pl. [?]ôth, 1) Gang (Nah 2 6); 2a) synekd. speziell: feierlicher Gang (Prozession: Ps 68 25), b) allgemeiner: Vorgang, *Betätigung* (Pv 31 27); 3) meton. a) Handlung für Urheber: *Karawane* (Hi 6 19), b) für Produkt u. Mittel: *Pfad* > Gang (Hab 3 6).

הָלַךְ etc.; יֵלֵךְ etc. (P. יֵלֵךְ Hi 27 21; תֵּלַכְנָה Hes 30 17: 2 535) von einem urspr. ילך, woraus הלך entstehen konnte, wie z. B. ושב im. Ass. *'ašâbu* lautet etc. (2 492!); וַיֵּלֶךְ etc. (P. וַיֵּלַךְ Gn 24 61 etc.; 2 504 537), אֵילְכָה Mi 1 8; לֵךְ, לְכָה etc.; לֶכֶת etc. § 71 1a, *sekundär:* תְּהַלַּךְ (Ex 9 23 Ps 73 9: 2 500) u. יְהַלֵּךְ etc., 1a) gehen, b) synekd. erweitert: *fahren* (1 K 18 45) etc., passivisch: getragen w. (Jos 6 8), od. c) spezialisiert „*schrittweise gehen*", daher zum Ausdruck des Kontinuierlichen dienend, wie z. B. in הָלְכוּ הָלֹךְ וְגָעוֹ, sie blökten fortwährend (1 S 6 12 etc. etc. § 113 1aβ 115 3b 116 2a); 2) metaph.: a) vom *Sichrerbreiten* eines Lärms od. Gerüchtes (1 S 14 16 Est 9 4 2 Ch 26 8b etc.); b) z. B. auch in הָ׳ אַחֲרֵי א׳, Gotte od. einem Götzen *anhängen* (Dt 4 3 Hos 5 11 Jr 2 8 etc.); c) הָ׳ לִפְנֵי י׳, im Denken, Fühlen, Wollen auf das Göttliche *gerichtet s.* (1 K 9 4); d) oft auch mit Akk. zur Bezeichnung von Ziel, Sphäre, Norm: „der mit Wind und Trug *umgeht*" etc. (Mi 2 11 etc. 3 § 330s); e) seinen *Lebenswandel führen*, leben (Ps 15 2 Gn 15 2 etc.). — Ni., נֶהֱלָכְתִּי Ps 109 23, *ingehen* (wie es von Pflanzen gesagt wird) dh. hinwelken. — Pi. הִלַּכְתִּי, הִ׳, Imp. הַלֵּךְ, 1a) in- u. extensiv gehen dh. *herumstreichen* (vagabundieren: Pv 6 11) od. gravitätisch gehen dh. *schreiten* (Ps 115 7), b) synekd. erweitert von vielen *Bewegungsarten* (Hab 3 11 Ps 104 10 26 etc.); 2) metaph.: mit Schicksal u. Innenwelt *sich bewegen* in od. es zu tun haben mit (Jes 59 9 Ps 81 14: „in meinen Wegen wandeln" etc.). — Hithpa. הִתְהַלֵּךְ etc., 1) sich ergehen (Gn 3 8 etc.), daher: umherstreifen (Ps 12 9 etc.), „für sich (לָמוֹ) gehen" dh. sich in sich zurückziehen: sich verziehen, verduften (Ps 58 8); 2) metaph.: sich im Seelenleben bewegen, wie z. B. לִפְנֵי י׳, innerliche Gemeinschaft mit Gott pflegen (Gn 17 1 etc.). — Hi. הוֹלִיךְ etc. (הֵילִיכִי Ex 2 9 viell. im Blick auf das darauffolgende הֵינִקִי geschrieben), 1a) gehen lassen, *führen*, b) meton.: abführen uä. (Ps 125 5); 2) synekd. erweitert: *tragen* (Ex 2 9 2 S 13 13a Sach 5 10) uä.

הֵלֶךְ *m.*, Gang: 1) synekd. erweitert: Laufen, *Dahinfliessen* (von wildem Honig) 1 S 14 26; 2) meton. für das Subjekt: *Besuch* (2 S 12 4).
הֶהָלְכוּא Jos 10 24 (qui etc.) s. o. הַ I. 2!

הלל I Pi. הִלֵּל etc., הַלְלוּ Jes 62 9 etc. (stets mit Selbstvereinfachung des ל vor Vokalafformativ: 2 462) od. z. B. Imp. הַלְלוּ (> הַלְּלוּ), glänzen, leuchten lassen, daher: ver-

herrlich s. rühmen: Gn 12 15 etc. Ri 16 24 Jes 38 18 2 Ch 23 12 etc.; daher הַלְלוּ־יָהּ (= הַלְלוּיָהּ) Ps 113 9 150 6 „rühmet oder lobet den Ewigen!“ — Pu. הֻלַּל etc., *gerühmt w. werden*: הֻלָּלָה 3. Sg. *f.* in Pausa (Hes 26 17 s. o. ה I. 2), nur kann die Form auch Ptc. ohne מ (2 [illegible]) sein = מְהֻלָּלָה; מְהֻלָּל P. Ps 78 63 mit ־ zur Unterscheidung vom häufigen מְהֻלָּל od. מְ; Ptc.: als einen *ruhmwürdigen* (Ps 18 4). — Hitpa. Impf. יִתְהַלֵּל, P. יְהַלֵּל (§ 33 [illegible] etc.), 1) *sich rühmen* mit ב sphaerae: einer Pers. od. Sache: Jes 41 16 Ps 34 3 49 7 105 3 [falsch Targum u. Luther] etc.); 2) gerühmt w. (Pv 31 30). — Hi. יָהֵל, יָהֵל, יָהֵל, Inf. בְּהִלּוֹ Hi 29 3 ist zwar nicht als Inf. Hi. gemeint, weil nicht בְּהַלּוֹ punktiert ist, kann aber leicht aus Inf. Hi. durch Übergehung von ה vor ה entstanden sein: 1) indirekt-kaus.: *leuchten lassen* (Jes 13 10 Hi 41 10); 2) direkt-kaus.: das Leuchten ausüben = Licht spenden, *leuchten* (Hi 29 3 31 26).

הלל II (doch nur antiphrastischer [cf. Stil. 35 f.], ironischer Gebrauch von הלל I): יָהֹל Ps 75 5. הוֹלְלִים, *verblendet* (Ps 73 3), unsinnig *s.* — Po3el יְהוֹלֵל, 1) kausativ: verblendet machen (Qh 7 7); 2) deklarativ: als verblendet uä. erweisen (Jes 44 25 Hi 12 17). — Po3al מְהוֹלָל, in Verblendung gestürzt = rasend sein (Qh 2 2; Ps 102 9: in Bezug auf mich: 3 § [illegible]). — Hitpo3el, 1) יִתְהוֹלֵל 1 S 21 14: *sich unsinnig stellen*; 2 a) [illegible] zum Teil Hitpo3al: *unsinnig w.* (Jr 25 16 51 7). unsinnig s. ב (in Verbindung mit) 50 38. b) personifizierend von Wagen gesagt: *dahinrasen* (Nah 2 5 Jr 46 9).

† הִלֵּל „Er (Gott) liess glänzen“ Ri 12 13 15.

הוֹלֵלוֹת *ohne* Mappiq nur Ps 104 35 LA!

הוֹלֵלוֹת Qh 1 17 s. o. הלל!

הלם [illegible] הַלְמוּת Ps 74 6, aber [illegible] Jes 41 7 mit regelwidrigem Tonrückgang (2 521), hämmern: 1) eig. (Jes 41 7 Ri 5 26); 2) synekd. erweitert: überhaupt stampfen (Ri 5 22) od. schlagen (Ps 74 6 etc.); 3) metaph.: zusetzen (1 [illegible]), resp. betäuben od. besiegen, vom Weine gesagt (Jes 16 8 28 1).

הֲלֹם (ar. *halúmma*, hierher), 1) hierher (Ex 3 5 etc. 1 S 14 16 ist st. הֲלֹם ein scheinbar nötiges וַיֵּלֶךְ „und drang“ geschrieben worden); 2) *hier* (Gn 16 13).

† הֵלֶם „Schlag“ (? Schmied) 1 Ch 7 35.

* **הַלְמוּת** Ri 5 26, Gehämmer, als abstr. p. c.: Hammer.

† הָם P. Gn 14 5: Sitz der Susim.

הֵם u. הֵמָּה, Deutelautkomplex: 1) die (*m.*), selbige, *jene* (s. o. bei הוּא!); 2 a) sie (*m.* Pl.), b) als genus potius öfters auch für das Fem. gesetzt: Lv 11 28 Nm 3 29 f. 27 33 Sach 5 10 HL 6 8 Ru 1 22 Neh 2 15; c) auch neutrisch gemeint: *es* (Hi 6 7; Jr 7 4).

† הַמְּדָתָא Est 3 1 etc., alteranisch * hāmadata „des Haman Sohn“ (Scheft. 43).

המה etc.; יֶהֱמֶה, Koh. אֶהֱמָיָה (Ps 77 4; § 76 [illegible] gh), יֶהֱמָיוּן Ps 39 7 etc. mit altem *j*, הָמִית Jes 17 12; Ptc. z. B. הֹמָה und ה(ו)מִיָּה. 1a) brummen (cf. ar. *hámhama*, mussitavit, reciprocavit), *knurren* uä. (Ps 59 7 Hes 7 16), klirren (Jes 16 11), tönen (Jr 48 36), stöhnen (Jes 59 11 etc. Ps 39 7), *rauschen* (46 4 etc.), b) synekd. speziell: *lärmen* 1 K 1 41 etc. Ps 83 3), von der Stadt (meton. für Stadtbevölkerung) Jes 22 2 u. so auch in הֹמִיּוֹת Pv 1 21 „lärmende Strassen“ (חוּצוֹת ist wegen בְּרֹאשׁ „am Kopfe, Anfange“ zu ergänzen); 2) metaph.-psychol.: a) wild bewegt s., *toben* (Jr 4 19; 31 20; ל betreffs: Pv 7 11 HL 5 4; עַל, über), b) personifizierend vom Weine gesagt: indirekt Sach 9 15, direkt Pv 20 1.

[illegible] מֵהֶמְהֶם Hes 7 11 ist trotz οὐ μετὰ θορύβου (LXX) unsicher. מַה הֲמ(ו)ֹנָם? „was sind ihre lärmenden Wortführer?“ (vgl. 2 554).

הֵמָּה s. o. הֵם!

הֲמוּלָּה s. u. הֲמֻלָּה!

הָמוֹן c. הֲמוֹן, s. הֲמוֹנְכֶם Hes 5 7 (vgl. 5, ὄχλος, pos. erörtert 2 [illegible] f.), *m.* ([illegible] *f.* Hi 31 34 cf. הוּא 1 Ch 29 16 K; 3 § [illegible]), zum

gegen ZATW 1538. *m.* 1a) Rauschen, Tosen, Lärm (z. B. Am 523 Jes 3214; Jr 323 ist הֲ nach 3 § 391 wieder hinzugedacht). b) meton. die Voraussetzung vertretend: Tumultuieren, *Rebellieren* (Hes 57 cf. המה Ps 833. רגשׁ Ps 21 u. syntaktisch: 3 § 413fg). c) metaph.: *innere Bewegtheit* Jes 6315; 2) meton. als Zustand für das Subjekt (Stil. 23): a) aufgeregte, lärmende *Menge* von Wesen (Tieren [Jr 4932] u. Menschen: Jes 513f. Hes 3915 etc.), b) personifizierend: *Masse* übhpt. (Jes 605 etc. Hes 2919 Qh 59).

†הֲמוֹנָה „Massenlager, -grab" Hes 3916.

*הֶמְיָה, c. נְבָלֶיךָ Jes 1411. *Rauschen.*

הָמִין 2 S 1419 st. הֲאִישׁ v. יֵשׁ.

הֲמִיתִי 1 S 1735 s. u. מות Hi.!

הֻמְּכוּ Hi 2424 s. u. מכך Ho.!

הֲמֻלָּה Jr 1116 Hes 124. *Geräusch.* Vgl. ar. *hámara*, heftig die Erde stampfen.

הָמַם, הַמֹּתִי, etc., יָהֹם, וַיָּהָם etc., לְהֻמָּם. 1a) aufregen und dadurch *in Verwirrung bringen:* Feinde (Ex 1424 etc.), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): aufscheuchen u. sogar *zugrunde richten* (Dt 215 Jr 5134 Est 924); 2) synekd. erweitert: antreiben (Jes 2828).

†הָמָן Est 31ff. wahrsch. aus dem ersten Bestandteil von הַמְּדָתָא „des Haman Sohn" gebildet und also gemäss indogermanischer Sitte nach seinem Grossvater benannt (Scheft. 43f.).

הֲמָנְכֶם Hes 57 s. o. bei הָמוֹן!

הִמַּס s. u. Inf. Ni. מסס!

*הֲמָסִים *m* Jes 641. *Bruchholz* (ar. *hámaša*, fregit).

הִמְצִיתָךְ 2 S 38 s. u. מצא Hi.!

הָמֵר Lv 2710 s. u. מור Hi.!

הֲמַתִּי uä. Hos 916 etc. s. u. מות Hi.!

לָהֵן Ru 113. *propterea* (cf. הֵנָּה II).

הֵן Ps 517 etc., הֶן־ uä. Nm 3116 etc., הֵן (239 etc. vgl. weiter 2337!), ein Deutelautgebilde, 1) Interjektion mit dem Sinn von „sieh!" (Gn 322 etc.); 2) Konj.: Hinweis darauf, dass eine Bedingung gemacht wird, also schliesslich = „falls, wenn", doch schon in Ex 822b vorliegend [nicht: Jes 321, aber] Jr 31 Jes 5415 Lv 2520 Hag 212 etc. 2 Ch 713 (vgl. weiter 3 § 390gh); infolgedessen erklärlicherweise auch = *ob* (Jr 210).

הִנֵּה Gn 129 etc. (הִנֵּה נָא nur 192 als LA), kräftigere Gestalt von הֵן (vgl. 2338!), suff.: הִנְנִי u. הִנֶּנִּי Gn 227 2718. P. הִנֵּנִי 221 etc., הִנְּךָ uä. P. הִנֶּךָּ. *f.* הִנָּךְ Gn 1611 etc., הִנֵּהוּ Jr 183 K u. הִנּוֹ Nm 2317 etc.; siehe wir: הִנְנוּ Jos 925 etc. od. הִנֶּנּוּ Gn 4416 etc., P. הִנֵּנוּ Hi 3835; הִנְּכֶם; הִנָּם (alle Stellen in 2337), 1) Interj.: „siehe!", a) zunächst bloss aufmerksam machend u. daher betonend (Gn 129 etc.), *nicht* stets in die Zukunft weisend (3 § 131!). b) Bei pronominalem Subj. im Nominalsatze wird der Bequemlichkeit halber das Subj. meistens als Suffix ausgedrückt (Gn 1611 [präsentisch!] etc.). c) Steht dabei das Prädikat im Ptc. (הִנְנִי מֵבִיא etc. Gn 613 17 etc.), so wird auf ein „Futurum instans" hingewiesen: ecce me afferentem = siehe, ich bin im Begriff, eintreten zu lassen. 2) Dass dieser aufmerksammachende Hinweis auch den Sinn einer *Konditionalkonjunktion* erlangt habe (Ges.-B.), ist nicht einmal in Lv 135ff. ganz wahrscheinlich (LXX: καὶ ἰδού. 3 § 390mn!).

הֵ֫נָּה I. Adv. 1) des Ortes: a) hierher, wie z. B. in דֶּרֶךְ הֵ', die Richtung hierher (Jr 505), לְךָ הֵ' (mit kombinierendem ל; § 596a!) 1 S 2021: „von dir aus hierherwärts"; הֵ' וָהֵ' „hierhin u. dorthin" Jos 820 2 K 28 14; 435: „einmal hierhin und das andere Mal dorthin"; b) *hier* (Gn 2123), doppelt: hier ... dort (1 K 2040 etc.); 2) auf die Zeit übertragen; *hierher, jetzt* (Gn 1516b etc. 2 S 46).

הֵנָּה II. 1) die, *jene* (*f.* Pl. 1 S 1728); 2a) sie, *eae*, b) auch neutrisch, zwar nicht in מָה הֵנָּה וגו׳ Gn 2129, aber in Pv 616;

בְּהֵנָּה Lv 6:22: dadurch: 'הֵנָּה וָהֵנָּה (2 S 12:8 cf. Hi 23:10), solches u. ähnliches: מֵהֵנָּה 1 Ch 21:10: davon.

הֵנֶּד(?) uä. Imp. Hi. II v. נוד!

הֲנָחָה Est 2:18, ein Ruhenlassen (נוח Hi.), nach der Fortsetzung am wahrsch.: eine Einstellung der militärischen Übungen. (Herod. 3:67 spricht übrigens nur von Steuerfreiheit des Heeres).

הִתְנַחַמְתִּי s. u. נחם Hithpa!

וְהִנַּחְתִּי Ri 6:18 s. u. נוח Hi. II!

וְהֻנִּיחָה s. u. נוח Ho. II!

הֹלֹם Jos 15:8 etc., nicht erklärt von Bertholet z. St. und anderen, wahrscheinlich: *Wimmern* (ar. *hanna*, gemuit).

הֵנַע uä. 2 K 18:34 19:13 (Jes 37:13), wahrsch. in *ʿAnat*, vier Tagereisen von Baghdâd nordwärts (auf der Karte zu KAT 03), wiederzuerkennen. עִוָּה 2 K 19:13 konnte St. c. zu drei Worten sein (vgl. 3 § 280m gegen Cheyne [EB 2016] ua., die das Wort streichen wollen).

הֲנָפָה Jes 30:28, eine Art Inf. Hi. v. נוף I, weil mit Akk. konstruiert: *schwingen*.

הֲנִיפְךָ Ex 20:25 etc. s. u. נוף I Hi.!

הַס P. הָס Ri 3:19 etc., Dentalautkomplex (ar. *has* uä.) = Interj. *pst! st!* später pluralisiert (הַסּוּ Neh 8:11; Mibel: 2:522) und zur Wurzel eines Verbalstammes gemacht: וַיַּהַס (Hi. wie von הסה) Nm 13:30 d. er *stillte*.

הֻסַּג Jes 59:14: Ho. v. סוג I!

הָסוּרִים Qh 4:14 st. הָאֲסוּרִים (Parallelen: 2:480), die Gefangenen.

הֲסִירוֹתִי Jr 38:9 s. u. סור Hi.!

הֵסִיתָהּ 1 K 21:25: Hi. v. סות!

הַע הַע Lv 19:22 s. u. עוד Hi.!

הַעִידֹתִי Jr 11:7 s. u. עוד Hi.!

הֵעִיזָה Ps 7:11: Hi. v. עוז!

הַעֲוָיָה Ps 35:8 s. u. עוד II Hi.!

הֶעֱלָה etc.: Hi. Ho. v. עלה!

הֵעָלוּ Nu 16:21: Imp. Ni. v. עלה!

הֲפוּגָה (v. פוג) cth Kl 3:49, Erstarrungen; Stockungen.

mass. הֲפִיכָה Nm 10:35 f., umgedrehte.

mass. הפטרה, הַפְטָרָה, c. יוֹם Jos 1:1 etc., Entlassung (der Gemeinde), meton. (Stil. 29): die Perikope aus den Nebiim (Jos-Mal), durch od. vielmehr nach deren Verlesung die Gemeinde entlassen wurde: הפטרת שלח לך Jos 2:1 heisst: die Prophetenperikope, die der mit „sende doch!“ (Nm 13:2) beginnenden Pentateuchperikope (s. u. mass פרשה!) entspricht: Pl. הַפְטָרוֹת.

הָפֵר Sach 11:10 s. u. פרר Hi.!

הָפַךְ etc.: יַהֲפֹךְ etc. § 63: Inf. הֲפֹךְ, s. הֲפָכָהּ 2 S 10:3, aber auch הַפְכִּי etc. Gn 19:21 etc., vielleicht zur Vermeidung gehäufter Spiration (1:67 f. 2:461 f.). 1 a) wenden, wie z. B. הָ' עֹרֶף, den Nacken wenden (Jos 7:8; Zeph 3:9: zuwenden). b) intr. (3 § 210c): *Kehrt machen* (Ri 20:39 etc.): הַפְכְּכֶם Jes 29:16: „o über eure Umkehrung!“ (näml. der richtigen Stellung zum Bundesgotte etc. 2:32!); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *umstürzen* u. (Personen) *stürzen* (Pv 12:7 Hi 34:25, wo das log. Obj., wie öfter [3 § 319b Anm.], fehlt); b) absolutiert: Umsturz anrichten (בְּ, unter; Am 4:11); 3) metaph. aufs Innerliche, die Qualität bezogen: a) *verwandeln*: לְ, zu, in (Am 5:7 f. etc.), mit Akk. des Obj. *und* des Prädikativs (Lv 13:10 1 S 10:9 [nicht wahrsch.: Zeph 3:9]); b) intr. (viell. unter Einfluss von פנה): sich wandeln (Lv 13:3 f. 13:20). — Ni.: נֶהְפַּךְ, auch mit lockerem Silbenschluss: נֶהֱפַּכְתְּ, Inf. a. נַהֲפוֹךְ. 1) sich wenden; 2) meton.: umgestürzt uä. werden (Jon 3:4 Hi 28:5); 3) metaph.: a) verwandelt w.: לְ, in; mit blossem Prädikativ (Lv 13:25), b) prägnant: aus der Art schlagen uä. (Ps 78:57 etc.). — Hithpa., 1) sich im Zickzack drehen (Gn 3:24 Hi 37:12) od. wälzen (Ri 7:13); 2) metaph.: sich massenhaft verwandeln (Hi 38:14). — Ho. הָהְפַּךְ Hi 30:15 wie von einem direkt-kaus. Hi. „wenden“: gewendet (gerichtet) worden sind etc. (3 § 110).

הֵפֶךְ Hes 16:34a. P. הֶפֶךְ 34b. 1) *Wegwendung*

34a: vgl. die LA הֲפָכְּכֶם Jes 29 16): 2 meton. für das Produkt (Stil. 19): ein Gegenstück, ausgeartetes Wesen, Monstrum (Hes 16 34b).

הֲפֵכָה Gn 19 29. *Umsturz* als Resultat.

הֲפַכְפַּךְ Pv 21 8. vielfach *gewunden*.
הַפְלֵה Ps 17 7 v. פלא Hi.
הָפֵר etc. Gn 17 14 etc. s. u. פרר Hi.!
הֲפִרְכֶם Lv 26 15 s. u. פרר Hi.!
הֲפַתִּית Pv 24 28 s. u. פתה Pi.!
הַצִּי. הֲצִיתִי s. u. נצה I Hi.!
הִצְטַיַּד Jos 9 12 s. u. צַיִד!
הַצִּיבִי Jr 31 21 s. u. יצב Hi.!
הִצִּיג etc. s. u. יצג Hi.!
הִצִּית etc. s. u. יצת Hi.!

הַצָּלָה (cf. Hi. נצל) Est 4 14. *Errettung*.
†הַצְלֶלְפּוֹנִית od. הַצְלֶלְפּוֹנִי *f.* 1 Ch 4 3: „Gib Schatten (= Schutz), der du dich mir zuwendest!“ (wesentlich ebenso Olsh. 618).

הֹצֶן (2 31) Hes 23 24: ? Masse. Aber das von Frd. Delitzsch bei Baer (Liber Ezech. XI) verglichene ass. *êṣin* „sammeln“ ist in seinem HWB nicht verzeichnet.
הֵצַר Dt 28 52 s. u. צרר I Hi!
וַהֲצֵרֹתִי Jr 10 18 s. u. צרר I Hi.!
וַהֲקֵאתִי Pv 25 16 s. u. קיא Hi.!
mass. הקב״ה, הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא, der Heilige, gepriesen sei er!
הַקִּיף Jos 6 3 s. u. נקף II Hi.!
הֵקַל etc. Jes 8 23 etc. s. u. קלל Hi.!
הֻקַם 2 S 23 1 s. u. קום Ho.!
הֲקִמֹנוּ uä. Mi 5 4 etc. s. u. קום Hi.!
הֹקַר Pv 25 17 s. u. יקר Hi.!
הֵקֵרָה Jr 6 7 s. u. קרר I!

הַר. Lok. הָרָה, *hárrà*; הָהָר § 222. Lok. הָהָרָה; הַרְכֶם, auch unkontrahiert הַרְרִי uä. etc.: הָרִים, הֶהָ׳. c. הָרֵי. s. הָרַי, aber auch oft הַרְרֵי. s. הֲרָרֶיהָ. *m.*, 1) Berg (Gn 7 19 etc.; 2) synekd. kollektiv: *Gebirge* (Gn 14 10 etc. Jos 10 40 etc.), Gebirgsgegend (Dt 3 25 Jes 57 13 Ps 78 54), ebenso der Pl. in Ps 87 1 (3 § 260 e).

†הֹר. Name eines Gebirges 1) an der Grenze der Edomiter (Nm 20 22ff. etc.). 2) eines an der Nordgrenze Israels (34 7f.).
†הָרָא 1 Ch 5 26, Gegend im ass. Reich, wahrsch. *Harhar*, eine in der Nähe Mediens gelegene Provinz (KAT[3] 269).
הַרְאִיתֶם 1 S 10 24 etc. s. u. ראה Qal!
הַרְאֵל Hes 43 15 s. o. אֲרִיאֵל!
הֶרֶב, mach viel! (Hi. v. רבה).
הַרְבַּת 2 S 14 11 s. u. רבה Hi.!

הָרַג etc.: יַהֲרֹג etc. § 63. וָאֶהֶרְגֵהוּ etc.: לְהָרְגֵךְ 1 S 24 11 (o: 2 539). 1) töten (Gn 4 8 20 4 etc.), mit Akk. (mit לְ: 2 S 3 30 Hi 5 2); 2) personifizierend: Pflanzen vernichten (Ps 78 47). — Ni. יֵהָרֵג etc. תֵּהָרַגְנָה Hes 26 6 (ă i. P.: 2 534), Inf. בֵּהָרֵג od. בֵּהָ׳ (Hes 26 15) mit Übergehung des ה vor ה (2 274 487), *getötet w.* — Pu. הֹרַג Jes 27 7 etc., *getötet w.*

הֶרֶג *m.*, *Töten*, Mord; z. B. Hes 26 15 mit Beibehaltung des innern Objekts beim Passiv (3 § 111β): wenn ein Würgen geschieht etc.

הֲרֵגָה Sach 11 4 etc., Würgen, Schlachten.
mass. הרד״ק = רד״ק s. u.

הָרָה. *f.* i. P. הָרָתָה; וַתַּהַר etc.: Ptc. *f.*: הוֹרָה etc., Pl. s. הוֹרַי (Gn 49 26, 1a) schwanger werden (Gn 4 1 etc.), מִן 19 36. לְ 38 18: für = von; b) meton. die Folge einschliessend: Mutter werden (Ptc.: Hos 2 7 HL 3 4. weswegen וַתַּהַר 1 Ch 4 17 das gewöhnlich folgende וַתֵּלֶד um so leichter brachylogisch [Stil. 188] einschliessen konnte), im Pl. daher das Ptc.: Eltern (Gn 49 26, wo aber הורי wahrsch. aus הררי „Berge“ entstand); 2) metaph.: *hervorbringen* (Nm 11 12: ein Volk), eine Idee erfassen uä. (Jes 26 18 33 11), innerlich hegen, planen (59 4 Ps 7 15 Hi 15 35). — Pu. הֹרָה Hi 3 3, empfangen worden ist. — Poʿel הֹרוֹ Jes 59 13, immer wieder schwanger werden (= innerlich erfassen). Ein Hi. von ירה (Ges.-B.) ist wegen ֹו u. wegen der Fortsetzung „u. (die Frucht) hervorstossen“ unmöglich (2 553!).

הָרָה f. הָרָה (2 ... c. הָרַת Jr 20 17. Pl. c. הָרוֹת Am 1 13. s. הָרוֹתֶיהָ 2 K 15 16 8 12. erklärlicherweise auch הָרִיּוֹתֶיהָ mit dem Semivok. 3. Stammkons. (Hos 14 1): *schwanger* (Gn 16 11 etc.).

הֹרוֹ Jes 59 13 s. o. הרה Poel!

† הֲרוֹרִי 1 Ch 11 27 = הַחֲרֹדִי 2 S 23 25.

הֵרָיוֹן [c. nach der Analogie (2 129f.): הֵרְיוֹן], s. הֵרֹנֵךְ, indem der Semivokal auch sonst (2 131f.!) übergangen wurde: *Schwangerschaft* (Gn 3 16 Hos 9 11 Ru 4 13).

† הַר יְעָרִים „Waldberg" Jos 15 10.

† הָרֻם 1 Ch 4 8 cf. ar. *hârmanun*, intellectus.

† הֹרָם Jos 10 33, kanaanitischer König.

הוּרַם Dn 8 11 Q s. u. רום Ho.!

הֵרֹמּוּ Nu 17 10 s. u. רום Ni.!

† הַרְמוֹנָה, הַהַרְמוֹנָה Am 4 3: ? aus הָהָרָה חֶרְמוֹנָה „nach dem Hermon-Gebirge hin" geworden (vgl. 5 27: über Damaskus hinaus).

הֲרֵמֹתֶם Nu 31 28 s. u. רום Hi.!

† הָרָן „Gebirgler" (BDB). 1) Gn 11 26-29 31; 2) 1 Ch 23 9.

הֹרָנִי Hi 30 19 s. u. ירה I Hi.!

הֵרֹנֵךְ Gn 3 16 s. o. הֵרָיוֹן!

הָרַס etc.: הָרוֹס Hi 12 14. פֶּן יֶהֶרְסוּ Ex 19 21 etc.. P. יֶהֱרֹסוּ 2 K 3 25. suff. יֶהֶרְסְךָ Jes 22 19 etc.; הֲרָס־ Ps 58 7; etc.. 1) einreissen (Ri 6 25 etc.), niederreissen (Jes 22 10), auch z. B. den Zaun der Zähne (Ps 58 7); brachylogisch mit prägnanter Präp. (3 § 213c): *niederreissen* (das Gehege) im Streben nach Jahve hin (Ex 19 21); 2) synekd. verallgemeinert: auflösen (Pr 29 4) od. vertilgen (Ex 15 7). — Ni. z. B. נֶהֶרְסוּ 1) niedergerissen w.; 2) synekd.: überhpt. zerstört w. (Jr 31 40). — Pi. תְּהָרְסֵם, Inf. a. הָרֵס. 1) gänzlich niederreissen (Ex 23 24) od. 2) synekd.: vertilgen (Jes 19 ...).

הֶרֶס Jes 19 18: *Zerstörung*.

הֲרִסֹת, הֲרִסֹתָיו Am 9 11: die von ihm niedergerissenen Teile.

הֲרִיסוּת Jes 49 19: Verheerung.

הֵרַע etc. s. u. רעע II Hi.!

הֵרֵעוּ 1 S 17 20 s. u. רוע Hi.!

הֶרֶף, lass ab näml.! (רפה Hi.).

הֵרָפֵא Jr 19 11 s. u. רפא Ni.!

הֲרָרֵי näml. s. o. bei הַר!

† הָרָרִי 2 S 23 11 33: Harariter (?).

הִשִּׂיקוּ Hes 39 9 s. u. נשׂק!

הֵשִׂירוּ Hos 8 4 s. u. שׂרר!

הִשָּׁא Jr 4 10 s. u. נשׁא II Hi.!

הֵשֵׁב etc. s. u. שׁוב!

הִשָּׁהּ Hi 39 17 s. u. נשׁה II Hi.!

לַהְשׁוֹת 2 K 19 25 s. u. שׁאה I!

הֵשַׁח Jes 25 12 etc. s. u. שׁחח Hi.!

הַהֹשִׁיב Esr 10 14: qui etc. (הַ I. 2!).

הֲשִׁיבֹתֶם 1 S 6 7 s. u. שׁוב Hi.!

† הָשֵׁם (cf. ar. *hâtama*, contudit etc., *hásama*, fregit) 1 Ch 11 34 (יָשֵׁן „Schläfer" 2 S 23 32).

בְּהָשַׁמָּה Lv 26 43 s. u. שׁמם Ho.!

הַשְׁמָעוּת Inf. c. Hes 24 26: *Hörenlassen* (2 205. Anm.). Die Form schützt sich gegen Ersetzung durch הַשְׁקָעַת (Nöld., ZDMG 03 116), weil man ־ות z. B. nicht bei הַבְרַת Jes 3 9 gewählt hat.

הָשַׁע Jes 6 10 etc. s. u. שׁעע I Hi.!

הָשְׁפוֹת näml. „der Mist" Neh 3 13 f. vor הָאַשְׁפּוֹת 14 a (s. o.). Möglicher Übergang von Sp. l. (2 180) kann mit Einfluss eines שְׁפוֹת II (s. u.) zusammengewirkt haben.

הִשְׁתַּחֲוָה näml. s. u. שׁחה!

הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 29 9 s. u. שׁעע I!

הִתְגָּר Dt 2 24: Imp. Hithpa. גרה.

הִתְוַדָּה näml. s. u. ידה Hithpa.!

הִתְוַדַּע Gn 45 1 s. u. ידע Hithpa.!

הִתּוּךְ (v. נתך) Hes 22 22: *Gegossenwerden*.

הֵתַז P. Jes 18 5 s. u. תזז!

הִתְחַבְּרוּת Dn 11 23 s. u. חבר II Hithpa.!

הִתְחַל P. 2 S 13 5: Imp. Hithpa. חלה I.

הֵתָיוּ s. o. אתה Hi.!

הֲתָךְ Est 4 5 f. 9 f.: altbaktrisch *hau-taka* „der Herumläufer", der Kurier (hbr. רָץ), der Esther zur Verfügung stand; kein Eigenname (Scheft. 44f.). Lies הַתָּךְ 6 9!

הֲתִמְּךָ (הֲתִמְךָ) Jes 33 1: Hi. תמם!

הָתֵל, ein aus dem Hi. הֵתֵל (s. u. תלל) auf

sprossender Stamm (2 138!): Pi. הֵתֵל 1 K 18 27. *verspotten*.

הֲתֻלִּים (auch schon mit 1 ל Hi 17 2. *Gespötte* (Pl. bei „Rache" nä.: 3 § 261 h).
הֵתַלְתָּ Ri 16 10 s. u. תלל Hi.!
הִתְמֹגָגוּ Nah 1 5 s. u. מוג Hithpo.!
הִתְמַהְמְהוּ u. ä. Jes 29 9 etc. s. u. מהה!
הִתְנַבִּית 1 S 10 13 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְנַבִּיתָ 1 S 10 6 s. u. נבא Hithpa.!
הִתְקוֹשְׁשׁוּ Zeph 2 1 s. u. קשׁשׁ Hithpo.!
הִתְרַעֲשׁוּ Ps 18 24 s. u. רעשׁ I!
הִתְרֹעָעִי Ps 60 10 s. u. רוע Hithpoal.!
הִתְרֹעֲעָה Jes 24 19 s. u. רעע I.

ו: Ziffer 6 in Überschriften etc.

ו. *w*, 1) eine Lippenartikulation, die auf eine Fortsetzung der Rede hindeutet: „und". 2) Es ist *Präfix* (§ 156) u. wurde zuerst mit dem nächstliegenden Vokal *a gesprochen*, wie noch im Ar. Dieses *wa* erhielt sich noch vor Impf. c. u. in Wortpaaren, wie *tôhu wabohu* Gn 1 2, dh. vor vornbetontem Worte. Sonst aber erhöhte sich das *wa* zu *wi* (z. B. וִהְיִיתֶם Gn 3 5: et eritis) od. *we* (z. B. וְאֵת Gn 1 1), und dieses wurde ganz natürlich zu *ŭ* vor einem andern vokallosen Kons. (z. B. וּדְבַר יהוה) od. vor einem Lippenlaute (vox memorialis: *Bumaph*), wie in וּבֵין (Gn 1 4b etc. § 60 4). 3) Es tritt *überraschend häufig* auf, weil der althebräische Satzbau, wie z. B. auch der homerische (3 § 377 ab), noch sehr zur Parataxe neigte. 4) Es *ersetzt* daher oft a) das *aber* od. *nämlich* (3 § 360) od. *wie* (Pv 26 7 etc. 3 § 375 i) u. das *so* des Nachsatzes (1 S 20 21 etc.; Waw apodoseos), b) sogar auch *dass* od. *während* etc. (3 § 361—64). 5) *Doppeltes* וְ bedeutet „*sowohl . . . als auch*" u. in verneinten Sätzen „weder . . . noch" (3 § 371).

mass. 'ו, 1) Buchstabe וָ(י)ו Gn 48 20; 2) Zahl *sechs* od. *sechster;* 3) Präfix ו „und", wie z. B. in 'וג s. o.

mass. ואו Nu 25 12. Buchstabe *Waw*.

mass. ואלה שמות, Name des Buches *Exodus* nach seinem Anfang וְאֵלֶּה שְׁמוֹת.

†וְדָן Hes 27 19. Gegend, die von Ed. Glaser (Skizzen u. Vorarbeiten 2 428 f.) mit *Waddân* zwischen Mekka und Medina identifiziert wird (?).

mass. 'וה = ויהוה, und Jahve.

†וָהֵב Nu 21 14. Ort östl. v. Toten Meer.

וָו, וָוִים, וָוֵי, וָוֵיהֶם Ex 26 32 etc., *Nagel*, Haken.

וָזָר Pv 21 8 (ar. *wázira*, commisit crimen), *schuldig* (gegenüber זַךְ). Vgl. weiter 2 556!

†וַיְזָתָא Est 9 9: „sieht aus wie . . . altbaktr. *vaya-zata* „der Sohn des Mannesalters" (cf. griech. Ὀψίγονος u. בֶּן זְקֻנִים; Scheft. 45).

mass. ויקרא, וַיִּקְרָא, Buch *Leviticus* (m. Einleitung § 92,2).

mass. 'וכו, וְכוּלֵּי, u. das Ganze davon = etc.

וָלָד Gn 11 30; LA 2 S 6 23: Kind.

†וַנְיָה Esr 10 36: altbaktrisch *vanya* „der Liebenswerte" (Scheft. 86).

†וָפְסִי Nu 13 14: cf. ar. *waphzun*, festinantia (s. u. חפם, ar. *ḥázama*).

וַשְׁנִי 1 Ch 6 13, mit Haplographie des folg. ו: st. וּשְׁנֵיו „u. sein Zweiter".

†וַשְׁתִּי Est 1 9—2 17, Gemahlin von Xerxes altpersisch *vašti* „Gewünschte, Begehrte" (Scheft. 45).

ז = Ziffer 7 in Überschriften etc.

mass. 'ז, 1) Buchstabe זַיִן 2 K 17 31; 2) Zahl: sieben od. siebenter (2 S 22 1); 3) זָקֵף, Akzent, wie in בז"ק, bei Zaqeph qaṭon (Gn 11 3 etc.).

זְאֵב (ar. *ḏiʾbun*), c. [illegible] . זְאֵבִים, זְאֵבֵי (2 68) *m.*, Wolf; Steppenwolf (Jr 5 6); Abendwölfe, die abends hungrig und deshalb schneidig-scharf (Hab 1 8) u. gierig (Zeph 3 3) auf Beute ausgehen. An diesen beiden Stellen ist also der Gedanke (Ges.-B. s. v. עֶרֶב) an „Steppe" unmotiviert.

†זְאֵב Ri 7 25 etc. „Wolf": Midianiterfürst.

זֹאת *f.*, diese (Sg.), auch neutrisch: *dies*, wie in בְּזֹאת, gemäss (s. o. ב 1 c) diesem:

unter die Bedienung (Gn 34 15 Neh 10 1). teils s. o. ב 2 c) dies (Lv 26 27 Ps 27 3). בְּכָל־זֹאת. bei alledem (Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 Jr 3 10 Hos 7 10 Ps 78 32 Hi 1 22): כָּזֹאת teils bei stärkerem Trenner (Mal 3 10: daran: 2 Ch 20 17: dagegen), teils wegen selbständiger Bedeutung: dafür. deshalb (1 Ch 27 23 2 Ch 19 2). — כָּזֹאת 1 K 7 5 etc. (alle Stellen: 25 mal). כְּזֶה nur Gn 45 23. also mit dem alten a nur wegen der selbständigen Bedeutung: gemäss diesem. etwas wie dies: *solches* (Ri 13 23 etc.): bei Bezugnahme auf eine Beschreibung: in dieser Weise: so (1 K 7 37 1 Ch 29 14 2 Ch 31 20 32 15; כָּזֶה כָּזֶה Jos 7 20 2 S 17 15 2 K 5 4 9 12: solches u. ähnliches. — כָּזֹאת begegnet a) nicht bloss in der adverbialen Verwendung „*dieserhalben*“ in אֵי כָּזֹאת „weswegen?“ Jr 5 7; s. o. bei אֵי), sondern b) auch im gewöhnlichen Sinne „*zu diesem*“, wenn der Satzton das alte a schützte (vgl. לָזֶה Ex 7 23 mit לְזֶה Hi 37 1; לָזֶה „*dieser*“ Jes 30 7 mit לְזֶה „*dieser*“ Gn 2 23. — עַל־זֹאת „auf Grund dieses: *deswegen*“ (Am 8 8 Mi 1 8 Jr 2 12 4 8 28 Ps 32 6 Esr 8 23 9 15 10 2: in Bezug darauf Neh 13 14 2 Ch 16 9 21 19 32 20).

זֹאתָה Jr 26 6 K. diese.

זבד ar. *zebada, concedendum dedit*: Gn 30 20. *beschenken* (mit doppeltem Akk.; vgl. „muneros (?) ... “ § 105 21 u. בָּכָה. *beweinen*).

זֶבֶד LA: זֶ Gn 30 20. Schenkung (= „zur köstlich“ uä.).

†זָבָד 1 Ch 2 36 f.: 7 21: 11 41: 2 Ch 24 26 ‖ 2 K 12 22 etc.: Kurzform v. יוֹזָבָד s. u.

†זַבְדִּי Jos 7 1 17. 1 Ch 8 19 etc.. verkürzt aus זַבְדִּיאֵל „(mein od.) ein Geschenk ist Gott“ (1 Ch 27 2 Neh 11 14). vgl. auch (?)זְבַדְיָה (1 Ch 8 15 etc. 26 2 etc.) „Geschenkt hat Jah der Ewige“.

זבוב Pl. זְבוּבִים m.. Gesumme (cf. ar. *dubâbun* Lane 1038?): koll.: Fliegen sa. (Jes 7 18). [זְבוּב] (2 K 1 2 ff. s. o. bei בַּעַל־זְבוּב): Ἀλλάττοντα ... ἀνθρωποι ... Qh 10 1 todbringende Fliegen.

†זְבוּד „Geschenkter. Geschenk“ näml. selbstverständlich: Gottes (1 K 4 5 Esr 8 14 K): *f.* 2 K 23 36: LA mit ־: falsch nach Analogie v. זְבוּדָה.

זְבוּל, ar. זָבַל (wohl wegen Selbstverdoppelungsstellung des *l*: 2 35 d). Lok. זְבֻלָה: Aufenthalt(sort) nach ass. *zabâlu*, bringen, tragen (Del., HWB 250), jedenfalls tatsächlich: Wohnung (1 K 8 13 ‖ 2 Ch 6 2: Jes 63 15 Hab 3 11: מִזְּבֻל Ps 49 15: ohne dass eine Wohnung etc.).

†זְבוּלֻן uä. mit fortschreitender Vokalassimilation (2 486). wie das Gentilicium *zebulônî* (Nm 26 27 Ri 12 11 f.) erweist: 1) Sohn Jakobs u. 2) Stamm in Isr. (Gn 30 20 49 13 Ex 1 3 etc.): urspr. ? Wohnplätzchen (im Sinne von Schatzkästchen). Nach Prätorius (ZDMG 03 794 f.) soll das Wort aus זְבוּד (s. o.) durch Antritt eines karitativen ל und spätere Hinzufügung von *ôn* entstanden sein. Aber der Verlust von *d* bleibt da unerklärt.

זבח (phön. etc.; äth. *zábcha [zábḥa]*, aram. דְּבַח): זָבַח etc. § 65. 1) schlachten (Dt 12 15 21 1 S 28 24 1 K 1 52 19 21 2 K 23 20 Hes 34 3 2 Ch 18 2): 2) synekd. spezialisiert: als Opfer schlachten, *opfern* (Gn 31 54 Ex 20 24 etc.). — Pi. z. B. זִבֵּחַ P. Hos 12 12. יְזַבֵּחַ etc.. 1) wahrsch. extensiv *opfern* (1 K 8 5 ‖ 2 Ch 5 6: 30 22): 2) viell. iterativ *opfern* (Hos 12 12 etc.); 3) oft absolutiert: 1 K 3 2 (בַּבָּמוֹת, auf den Höhen) Hos 4 13 f. etc.: *Schlachtopfer darbringen.*

זֶבַח. P. זָ. זִבְחֵי: זְבָחִים [50 mal] u. schon deswegen wäre זבחות auffallend. dies stammt aber in מִזִּבְח(ו)תָם Hos 4 19 nur aus Haplographie von ־: מִזְבְּחוֹתָם (2 469): ἐκ τῶν θυσιαστηρίων αὐτῶν. c. זִבְחֵי. etc.. 1) *Schlachten*. u. zwar synekd. erweitert: Niederstreckung. Besiegung (Jes 34 6 Jr 46 10 Hes 39 17 Zeph 1 7 f.. hier mit Siegesfeier verknüpft); 2) Schlachtopfer, u. zwar wieder unter diesen animalischen Opfern ein solches, wo vom Opfertier nur Blut u. Fett für die Gottheit gespendet wurde,

im übrigen es zu einer Opfermahlzeit (u. Gaben an die Priester) diente: Gn 31 54 Lv 3 8-11 Dt 12 27b etc. — N. pr.: Ri 8 5 etc.

† זַבַּי Esr 10 28 (Neh 3 20 K) doch — זַבַּי: „für Zebadiah" (זְבַדְיָה: Nöld., EB 3292) ist zu kühn.

† זְבִינָא Esr 10 43: „Gekaufter Jahves" (cf. aram. זְבַן „kaufen" [Dalman, WB] u. א in עַבְדָּא etc.).

זָבַל, wahrsch. denominiert von זְבוּל: *wohnen* (Gn 30 20), mit Akk., wie in יְגֻרְךָ (Ps 5 5) etc. 3 § 211e.

זְבֻל, זְבוּל s. o. זָבַל etc.: זְבֻל auch N. pr. in Ri 9 28 ff.

זָג (LA: זַג) Nm 6 4: nach der jüd. Tradition (Mischna, ʿOrla 1 8 etc.) die durchsichtige (cf. זגג, זקק) Haut von Weinbeeren: *Hülse.*

זֵד (v. זִיד), זֵדִים m., metaph. überkochend: 1) *übermütig*, gottvergessend, frevelnd; 2) neutrisch (Parallelen: 3 § 244b): übermütige Gedanken u. Bestrebungen (Ps 19 14). Denn nur diese konnten mit גַּם direkt an שְׁגִיאוֹת etc. angeknüpft w., und nur bei dieser Auslegung ist das Darauffolgende die klare Konsequenz.

זָדוֹן, c. ǀ. m. (v. זִיד, *ôn* zog den Semivokal an sich: 2 474!), *Übermut* (Dt 17 12 etc.); als abstr. p. c. (Stil. 66) eine Bezeichnung von Babel (Jr 50 31 f.).

זֶה, Deutelautgebilde: 1) urspr. *Adverb*: da, hier, wie z. B. in Ri 5 5 Nm 13 17 etc. 1 K 19 5 HL 2 8 etc. (2 246), nun, (Gn 27 36 31 38 etc. 1 K 17 24 Ru 2 7) u. so auch in Fragesätzen, um den Fragepunkt sozusagen zu fixieren u. die Frage lebhafter zu machen (= deutschem *„denn"* od. *„doch"*): Gn 18 13 25 22 27 20 f. 24 Ri 18 24 2 S 2 20 Jes 63 1 Ps 24 8 Hi 38 2 etc. — 2) *Pron.*: a) *demonstrativ*: dieser, wie in מְחִיר זֶה „der Kaufpreis von diesem" (1 K 21 2); *dieses* (Gn 6 15 etc.): *solcher* (Ps 48 15 etc. 3 § 48); זֶה . . . זֶה „dieser . . . jener" (1 K 22 20 etc.); b) *relativ*: „der", nur poet.-rhet. (denn Ex 13 8 ist זֶה demonstr.): Jes 25 9 Ps 74 2 etc. 104 8 etc. Hi 19 19 (3 § 51!). — 3) *Mit Präfixen* etc.: a) בָּזֶה, hier (Gn 38 21 etc.; LA בָּזֶה 1 S 21 10), „in eben diesem Moment" (Est 2 13), „an diesem" (1 S 16 8 f. Qh 7 18). b) כָּזֶה, wie dieser: solcher (Gn 41 38 etc.). c) לָזֶה, diesem (1 S 21 12 25 21 Qh 6 5). d) מִזֶּה, *von hier* (Gn 37 17 etc.); אֵי מִזֶּה, adverbial *„woher?"* (Gn 16 8 1 S 30 13 2 S 1 3 Hi 2 2), pronominal *„von welchem?"* (2 S 15 2 Jon 1 8). e) עַל זֶה, auf Grund dessen (Kl 5 17 Est 6 3). f) עִם זֶה Neh 5 18, trotzdem.

mass. זֶה „dieser" *vor* dem Subst. (2 S 24 25 !

זֹה *f.* (nicht abgekürzt aus זֹאת [so richtig A. Fischer, ZDMG 04 871]), diese, dieses (übrigens nie mit Artikel), 1) in כָּזֹה וְכָזֶה, solches u. dergleichen uä. (Ri 18 4 etc.); 2) aber auch זֹה allein: 2 K 6 19 Hes 40 45 Qh 2 2 ff.

זָהָב (ar. *dahabun*, aurum), c. זְהַב (זֲהַב Gn 2 12: die sich selbst behauptende Vokallänge *â* rief *ă* hervor: 2 486). s. זְהָבִי etc., *m.*, 1a) Gold, wie z. B. in עֲשָׂרָה ז' zehn Sekel (s. u. שֶׁקֶל) Gold: Gn 24 22 Nm 7 14 Ri 8 26, b) meton. st. Produkt: Goldfäden: (Ex 28 6); 2) metaph.: goldgelbes Öl (Sach 4 12).

זהם (ar. *záhima*, fettig, schmutzig s.) Pi. זִהֲמַתּוּ Hi 33 20, kaus.: schmutzig, widerlich, *ekelhaft s. lassen* (ihm; Suff. = Dativ: 3 § 21; jede Speise).

† זַהַם (s. u. bei יְרִימוֹת) 2 Ch 11 19.

זהר (ar. *záhara*, splenduit) Hi. הִזְהִיר nur metaph. gebraucht: 1) direkt kaus. (§ 34 2): das Glänzen ausüben = glänzen (Dn 12 3); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Glanz versetzen: a) aufklären (Ex 18 20, wie „lehren" [3 § 327r] mit dopp. Akk.; 2 K 6 10; viell. auch Hes 3 18aα 19 f.); b) synekd. speziell: blenden, *warnen*, mit מִן „vor" etc. verbunden: Hes 3 18aβ 21a, auch absolutiert: 33 3 2 Ch 19 10. — Ni. נִזְהַר, הִזָּהֵר, נִזְהָר, offenbar in ideellem Zusammenhang mit Hiphʿîl Nr. 2 stehend:

sich aufklären (Ps 19 12) od. *sich warnen lassen* (Hes 3 21b 33 4 f. 6 [hier aufgeklärt oder gewarnt *werden*] Qh 4 13 12 12.

זֹהַר I. c. *Glanz* (Hes 8 2 Dn 12 3).

†**זִו** kontrahiert aus *ziw* (2 sof.), Glänzendheit, meton. Stil. 33 als Inhalt für die Zeit: *Glanz*-(Blüten-)*monat* (unserem Mai entsprechend) 1 K 6 1 37.

זוּ. 1) demonstr.: Hes 7 16 (? זוּ: *daher*); 2) relativ: Ps 132 12. auf Pl. bezüglich.

זוּ. cf. ar. *ḏû*, poet.-rhet.: 1) demonstrativ („*dieser*") nur Ps 12 8 fungierend. 2) aber relativ = „*der*") Ex 15 13 16 Ps 9 16 etc. 62 12 etc. (2 557!) Jes 42 24 etc.

זוּב wie סוּב § 73! 1) fliessen (cf. ar. *ḏâba*, liquidus evasit): a) Wasser (Jes 48 21 etc.), b) synekd. speziell: weibl. Blutfluss (Lv 15 25), c) meton. vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): *überschwemmt s.*, Überfluss haben an (Ex 3 8 etc. Nu 16 13); u. so meton. auch oft in Bedeutung 1b uä.: זָבָה, eine, die ihren Monatsfluss hat (Lv 15 19); זָב, einer, der auffallende geschlechtliche Ausflüsse hat: Lv 15 2 ff. etc. 2 S 3 29; 2) metaph.: eingehen, *vergehn*, verschmachten (Jr 49 4 Kl 4 9).

זוֹב m., Fluss, synekd. speziell: 1) Blutfluss bei Frauen (Lv 15 19 ff.), 2) Schleimfluss bei Männern (2 ff.).

†**זוּבְבִים** (: Wanderer uä. Cf. זוּז) Gn 14 5.

†**זוֹחֵת** 1 Ch 4 20 (ohne Etymon im Sem.: wohl verschrieben).

זָוִית dubie., זָוִיּוֹת, c. m. *Ecke* (Sach 9 15), Eckpfeiler (Ps 144 12), cf. ar. *zâwija*, Anhöhe.

זוּל (ar. *zâla*, cessavit), זָלִים Jes 46 6, trans.: *ausschütten*. — Hi. הֵזִּילוּ Kl 1 8 (mit Vorderverdopplung n. ע״ע-Anal.: § 73 10), direkthin: *veracht(et)en, verächtlich behandelt*).

זוּלָתִי (nach Analogie § 39 d.) Akk.: mit Hauptsatzpronomen dh. 1) Präp. ausser (Dt 1 36 4 12 Jos 11 13 1 K 3 18 12 20 Ps 18 32), moderner: זוּלַת (2 K 24 14), suff.: זוּלָתִי, ausser mir (Jes 45 5 21 Hos 13 4), זוּלָתְךָ etc. Jes 64 3 etc.; 2) Konj.: *ausser dass* (Jos 11 13 1 K 3 18).

זוּן (syr. *zân*, speisen) Ho. Pte. מוּזָנִים Jr 5 8 K. genährt z. â.: *geil*.

זוֹנָה Hes 16 31 s. u. זנה Po.!

זוּעַ, יָזוּעַ, Pte. זָע Qh 12 3 Est 5 9, *beben*; Pilpel מְזַעְזְעֶיךָ Hab 2 7 kaus.: erschüttern.

זַעֲוָה Jes 28 19, *Beben* uä.

זועה Kethib s. u. זעוה!

זוּר I. זַר etc., זוּרֶה § 73 b. זוּרֶה (Segol: Hinweis auf יָזוּר. cvspiḇac 2 427!) Ri 6 38 Jes 59 5 Hi 39 15, ausdrücken, zerdrücken; cf. ar. *ẓijârun*, forceps etc.

זוּר II (verwandt mit סוּר; cf. ar. *zâra*, med. *w.*, inclinatus fuit; visitavit); זָרוּ Ps 78 30 Hi 19 13 u. stark intransitiv: זֹרוּ (Ps 58 4; 1 381!), 1) zurückweichen (Ps 78 30), sich entfremden (מִן Hi 19 13); 2) meton. (Stil. 19): *abtrünnig w.* (Ps 58 4). — Ni. נָזֹרוּ Jes 1 4 Hes 14 5, sich wegwenden. Ho. מוּזָר Ps 69 9, entfremdet.

זוּר III (ar. *ḏâra*, med. *j.*, fastidivit), זָרָה Hi 19 17, abscheulich, *zuwider s.*

זוּרֶה Jes 59 5 s. o. זור I!

†**זִיזָא** 1 Ch 2 33: cf. das ar. Verb bei זיז I. u. dann wäre Gott Subjekt. זִיז könnte auch auf זוז (cf. זיז II) zurückgehen, u. א = Jahve, wie in יַעֲזִיאֵל etc., sein. Nöld., EB 3294 findet in זִיזָא eine „reduplizierte" Form u. lässt es dabei bewenden.

זחח Ni. יִזַּח Ex 28 28 39 21, *sich verrücken*.

זָחַל, 1) kriechen (Dt 32 24 Mi 7 17). 2) metaph.: sich verkriechen, zurückziehen (Hi 32 6).

†**אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת** 1 K 1 9: „Stein des Kriechtieres" (Schlange oä.), das einmal dort die Leute erschreckt haben mochte, u. dem von den Jebusitern Kultus gewidmet worden sein dürfte (Kittel, der Schlangenstein: Programm 1074).

זיד. זָדוּ Jr 50 29. זָד Ex 18 11 (Milraʿ vor ע: 2 326). sieden im metaph. Sinne: *übermütig s.* — Hi. הֵזִידוּ. יָזִיד. זֵד (Ex 21 14 etc., יָזִדוּ). 1) indirekt-kaus.: etwas *sieden lassen* = kochen (Gn 25 29); 2) direkt-kaus.: sieden, überkochen, u. zwar metaph.: Übermut zeigen. *übermütig verfahren* oder *sein* (Ex 21 14 Dt 1 43 17 13 18 20: sich vermisst. zu etc.: Neh 9 10 ff.).

זֵידוֹן. זֵידוֹנִים Ps 124 5 überkochend im metaph. Sinne: überwallend, *unbändig*.

זִיז I. c. =, *m.*, *Gewimmel* (cf. ar. *zaʿzaʿa*, commovit) Ps 50 11 80 14.

זִיז II. c. = Fülle (ass. zz. teilen: Del., HWB 271) = *Euter* (Ges.-Buhl) Jes 66 11.
†זִיזָא 1 Ch 4 37; 2 Ch 11 20 u. זִיזָה 1 Ch 23 11 hängt wahrscheinlicher mit זִיז I als mit זִיז II zusammen.
†זִיעַ 1 Ch 5 13: Schrecken cf. זְוָעָה u. Gn 31 42!
†זִיף. 1) Stadt südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 23 24 etc.); 2) St. am Südabhange Judas (Jos 15 24); 3) 1 Ch 4 16 neben זִיפָה.
†זִיפִי. זִיפִ(י)ם 1 S 23 19 etc., Siphiter.

זִיקִים LA Pv 26 18. זִיקוֹת Jes 50 11. *Brandpfeile*: von זנק. hervorspringen (2 493) = זוק. Vgl. syr. *zaqʿtâ*. Blitz.

זַיִת (ob äg. etc.? Vgl. 2 169). P. זָיִת. c. זֵית. Pl. זֵיתִים, *m.*, 1) Ölbaum (Gn 8 11 etc.), individualisierend (3 § 256): deinem Ö. — jedem Ö. (Ex 23 11 etc.), Sach 4 12: Assimilationsplur. (3 § 267 a β): הַר הַזֵּיתִים. der Ölberg (Sach 14 4. auch gemeint 2 S 15 30). Der *edle* Ölbaum ist auch ausdrücklich als זֵית שֶׁמֶן u. ä. (Dt 8 8 2 K 18 32) bezeichnet. 2) Ob es meton. a) das Produkt *Olive* bedeutet, ist unwahrscheinlich Dt 28 40, fraglich Dt 24 20 Jes 17 6, aber ganz wahrsch. Mi 6 15 etc.; b) *Öl* in עֵץ הַזַּיִת Hag 2 19.
†זֵיתָן „ölbaumartig" 1 Ch 7 10.

זַךְ. P. זָךְ. *f.* זַכָּה. *geläutert* (v. זכך). 1) destilliert, *rein* (Ex 27 20 etc. 30 34 etc.); 2) metaph.: lauter, unschuldig (Pv 16 2 etc. Hi 8 6 etc.).

זָכָה: זָכָה. הַאֶזְכֶּה (Mi 6 11 st. תִּזְכֶּה nach Analogien 2 466: Monolog, wie Gef. ist wegen V. 13 nicht möglich, also auch nicht P. אֲזַכֶּה [Wllh.: Ges.-B.]). metaph.: lauter, tadellos, *rein s.* (Ps 51 6 Hi 15 14 etc.). Pi. זִכִּיתִי, יְזַכֶּה. kausativ: metaph. rein erhalten (Ps 73 13 119 9 etc.). — Hithpa. הִזַּכּוּ st. הִתְזַכּוּ. einzige Ausnahme von § 33 3. Imp. Jes 1 16: sich läutern.

זְכוֹכִית Hi 28 17. etwas mit Durchsichtigkeit (v. זכך) Begabtes: *Glas* (bei den Phön.: Plinius, Nat. Hist. 36 26).

זְכוּר. זְכוּרְךָ etc. Ex 23 17 etc., Männerart als abstr. p. c.: *Männliches*.

זָכוּר (cf. ar. *ḏakûrun*, mit starkem Gedächtnis begabt) Ps 103 14: *eingedenk* (כִּי. dass).
†זַכּוּר nach der Deminutivform *phaʿʿûl* (Prätorius, ZDMG 03 528) gestaltet st. זָכוּר „im Gedächtnis (Gottes) bewahrt" (Nöld., EB 3294: remembered) Nu 13 4 1 Ch 4 26 etc.
†זַכַּי Esr 2 9 etc. „Rein, tadellos ist Jahve" (cf. Mal 2 17 u. Hiobgedicht): weder mit „Karitativendung *ai*" (Prätorius, ZDMG 03 527f.) noch „für Zechariah" זְכַרְיָה: Nöld., EB 3292).

זָכַךְ. Pf. זַכּוּ (alle Fälle: 2 518!). 1) von heller Gesichtsfarbe (Kl 4 7); 2) metaph.: *makellos s.* (Hi 15 15 25 5). — Hi. הֲזִכּוֹתִי Hi 9 30, metaph. *reinigen*.

זָכַר etc.; יִזְכֹּר etc., אֶזְכְּרֵכִי Ps 137 6 P. mit alter (§ 21 2) Suffixform: זָכְרֵנִי mit abnormem Dag. f. (Jr 17 2† 2 467!). 1) gedenken (mit Akk.: Gn 8 1 etc., selten mit לְ. betreffs [Ex 32 13 etc.] od. בְּ. an [Jr 3 16]); 2) meton. die Folgen einschliessend: a) im Geiste *planen* (Hi 40 32): *im Munde führen* (Jr 23 36); c) im tatsächlichen Verhalten jmdm. (לְ) etwas *nachtragen* (Ps 79 8), anrechnen, entgelten lassen (Ps 137 7; Jr 2 2 Neh 5 19 13 22). absolutiert: Neh 6 14. — Ni. z. B. Inf. הִזָּכֶרְכֶם, 1) im Gedächtnis behalten w. (Jes 23 16 etc.); 2) meton.:

a) im Munde geführt w. uä. (Hos 2 19: mit Aussprechen ihres Namens: Ps 83 5: Hes 25 10: nicht mehr soll Erwähnung getan w. etc.: 3 § 324a); b) in Betracht gezogen. angerechnet w. (Hes 18 22 33 16). — Hi. z. B. der abnorme Inf. c. הַזְכַּרְכֶם Hes 21 29 mit Nachwirkung des alten kurzen Vokalismus der letzten Stammsilbe u. Einwirkung von *r* (2 537). 1) indirekt-kaus. (§ 34): *jmdn. gedenken lassen* (מַזְכִּיר 2 S 8 16 etc.: m. GRG 08 208). jmdn. an etwas erinnern (Jes 43 26 etc.): 2) direkt-kaus.: jenen metonymischen Sinn des Qal „erwähnen“ verwirklichen: a) *in Erinnerung bringen* uä. (Gn 41 9 Ex 20 24 etc.): b) mit natürlicher Prägnanz beim Namen der Gottheit: *preisend erwähnen* (Ex 23 13 etc.): c) auch absolutiert: „*in Lobpreis ausbrechen*“ בְּשֵׁם. unter Nennung von etc.: Jos 23 17 Am 6 10 Ps 20 8: Jes 48 1: 1 Ch 16 4 Ps 38 1 70 1: 3) denominiert von אַזְכָּרָה (s. o.) Jes 66 3. Weihrauch darbringend als Duftteil.

זֵכֶר c. ־ֵ u. ־ִ (2 21 231.). זִכְרִי. *m.*. 1a) Gedanken. Gedächtnis (Ps 6 6 etc.). b) meton. Vermittlung u. Konsequenz vertretend: *Name. Ruhm* (Hos 14 8): 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Gedenkfeier (Est 9 28 b).

†זֶכֶר P. 1 Ch 8 31 || זְכַרְיָה 9 37!

זָכָר (ar. *dakaran*. mas). זְכָרִים. *m.*. *Männchen*: כָּל־זָכָר Gn 17 10 etc.. alles Männliche (כֹּל 2 a!)

זִכָּרוֹן o. etc. *zikkārôn. m* u. *oth*. Erinnerung: 1) Akt (Mal 3 16 Qh 1 11 2 16 Neh 2 20). u. zwar auch im Sinne von *Mahnung* (Hi 13 12: Lv 23 24: ׳ז׳. die in Hornerschall besteht; Gen. appos.); 2) meton.: a) Gegenstand der Er. (Ex 12 14 17 14 Est 6 1). b) Mittel der Erinnerung (Ex 13 9 28 12 39 30 16 Nm 5 15 18 10 10 Jos 4 7 Jes 57 8: Mittel der Er. an dich. Sach 6 14).

†זִכְרִי Ex 6 21 etc.. meton.: Vermittler der Erinnerung an mich (cf. 2 S 18 18; etc.).

†זְכַרְיָהוּ „Gemerkt hat sich Jahve“.

unm [illegible] לְזִכְרוֹנוֹ [illegible], sein Gedächtnis [illegible]

זָלוּת (vgl. 2 205!) od. זֻלֻּת Ps 12 9: *verächtliches Wesen* (v. זלל).

*זַלְזַל Jes 18 5. *schwankende Ranke*.

זלל Ptc. זוֹלֵל. *f.* זוֹלֵלָה etc.. *schwanken* im metaph. Sinne: 1) *sittlich haltlos*. verlumpt sein (Dt 21 20 Pv 23 21 etc.: 20: sich gehen lassend betreffs): 2) meton. die Konsequenz einschliessend: *wertlos* (Jr 15 19). verachtet (Kl 1 11). — Ni. נָזֹלּוּ (ע״ע-Anal.) u. נָזֹלּוּ (פ״ו-Anal. cf. 1 344). 1) schwanken. erbeben (Ri 5 5 Jes 63 19 64 2).

זַלְעָפָה v. זעף mit *l* als Ersatzkons. für Verdopplung: 2 481). זַלְעֲפוֹת. c. ׳זַלְעֲ. 1) phys. Glut (Ps 11 6): 2) metaph. für Heftigkeit (Kl 5 10) od. schädlichen Einfluss (Ps 119 53: מִן „gegenüber“).

†זִלְפָּה (cf. ar. *zulphatun*. Nähe. Vertrautheit. Geehrtheit) Gn 29 24 etc.

זֻלֻּת Ps 12 9 s. o. זָלוּת!

זִמָּה (v. זמם) *oth*. 1) Plan (Hi 17 11). Vorhaben (Pv 24 9): 2a) synekd. spezialisiert: schlimmer Plan. *Anschlag* (Jes 32 7). b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19 f.): *Schandtat* (Hos 6 9 etc.). speziell: unzüchtige Attacke: Lv 18 17 etc.

†זִמָּה (cf. ׳ז Nr. 1) 1 Ch 6 5 27 2 Ch 29 12.

זְמוֹרָה *im*. 1) doch: was abgerupft (v. זמר) zu werden pflegt: speziell: Weinranke (Nm 13 23 Jes 17 10 Hes 15 2 Nah 2 3): 2) synekd. erweitert: *Baumzweig* übhpt. (Hes 8 17: nach pers. Sitte hielten manche beim Beten einen Zweig an die Nase; das Tiqqun sôpherim [m. Einl. 36] אַפִּי beruht nur auf Unkenntnis jener pers.-jüd. Sitte von untreuen Volksgliedern. Also ist Hes 8 17 nicht an das männliche Glied (Ges. Buhl) gedacht).

זַמֹּתִי Ps 17 3 s. u. זמם!

†זַמְזֻמִּים Dt 2 20. alte Völkerschicht.

זָמִיר c. ־ְ. *oth*. *Rupfen*. 1) Ausputzen von Reben (HL 2 12): 2) Rupfen von Saiten. u. dies meton. für das Produkt: *Spiel*. auch musikalischer Vortrag übhpt.. also

auch *Lied* (2 S 23 1 etc.), Lob-, Siegeslied (Jes 24 16 25 5 Hi 35 10).

†זִמְרָה „Gegenstand des Besingens“ 1 Ch 7 8.

זָמַם. זַמֹּתִי (§ 68 2!). זָמְמוּ. זָמַמְתִּי. זַמֹּתִי Jr 4 28, doch auch Milra (Ps 17 3, vgl. die andern Fälle: 25 18 3 § 231a!): יָזְמוּ Gn 11 6 (st. יָזֹמּוּ) aus Streben nach bequemer Konsonantenfolge (*zm:* 250 2). (vor sich hinsummend) sinnen: 1) *denken* (Ps 17 3 mit uneingeführter [3 § 371b] oratio directa), bedenken, (reiflich) *erwägen* (Jr 4 28: ich habe [es] auch erwogen): 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *planen*, erstreben (Gn 11 6 etc.; לְ c. Inf.), b) synekd. spezialisiert: Schlimmes jmdm. (לְ) planen (Ps 37 12).

זְמָמוֹ Ps 140 9 kann „seinen Plan uä.“, aber auch „was (3 § 384c) er geplant hat“ heissen.

זָמַן Pu. מְזֻמָּנִים etc., *bestimmt* uä. (nämlich: Zeit) Esr 10 14 Neh 10 35 13 31.

זְמַן. P. זְמָן. s. זְמַנִּים (mit Selbstverdopplg.: § 44 5!). זְמַנֵּי Est 9 27 31 Qh 3 1. Zeitpunkt: *Zeit*.

זָמַר, rupfen, zupfen (cf. ar. *zámara*, irritavit; cecinit organo [Blasinstrument!]): 1) *abkneifen* (Reben) Lv 25 3f.; Ni.: pass. (Jes 5 6); Pi.: intensiv *rupfen*, u. das geschieht bei den *Saiten*, daher synekd.: a) übhpt. *musizierend spielen* (בְּ, mit; Ps 33 2 etc.), *aufspielen* (לְ od. אֶל [Ps 59 18] jmdm., natürlich zu seiner Verherrlichung) Ri 5 3 etc., b) dann auch transitiviert (3 § 211): זִמֵּר mit Akk. (Jes 12 5 etc.): *in Musik, Gesang verherrlichen* uä.

זֶמֶר. P. זָמֶר Dt 14 5. Pes. *jaᵓla* (s. u. יָעֵל). *Bergziege*.

זַמְּרָה Ps 147 1: Inf. c. Pi. זמר (3 § 251a!).

זִמְרָה. c. יָהּ: scriptio continua (m. Einl. § 19 4) זמרתיה Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14 falsch getrennt in זִמְרָת יָהּ (2 42 5 st. זִמְרָתִי יָהּ). *Rupfen:* 1) Abzupfen von Früchten meton. für *Früchte* (LXX: καρποί Gn 43 11) od. das *Gepriesene* uä. (s. u. Nr. 2c!): 2) *Rupfen von Saiten:* a) *Spielen* von Harfen (Am 5 23). b) synekd. erweitert: *Saitenspiel*, Musik übhpt. (Jes 51 3: קוֹל „Laut“: etc.), c) meton. (Stil. 20) für das Objekt des — naturgemäss verherrlichenden — Spiels (Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14: Gegenstand meiner Verherrlichung ist Jahve), u. als „Preiswürdiges“ = „bestes Gut uä.“ ist wahrsch. auch זִמְרַת Gn 43 11 gemeint.

†זְמִירָה „Gegenstand meines Preises uä.“, 1a) 1 Ch 2 6, b) Nm 25 14, c) 1 Ch 8 36 9 42, d) König v. Israel: 1 K 16 9ff. 2 K 9 31: 2) Jr 25 25: Volk cf. זִמְרָן.

†זִמְרָן, ar. Volk (Gn 25 2 ‖ 1 Ch 1 32), vgl. *Zabram* in Arabien auf dem 22.⁰ an der Küste bei Kiepert, Atlas antiquus.

זַן *m.*, *Art*, Spezies (Ps 144 13). זְנִים 2 Ch 16 14: „*Spezereien*“.

זִנֵּב Pi. privativum (§ 311c), des Schwanzes (זָנָב) berauben, metaph.: *des Nachtrabs berauben* (Jos 10 19), jmdn. im Nachtrab vernichten (Dt 25 18).

זָנָב. s. זְנָבוֹ. *öth.* c. זַנְבוֹת (*a* begünstigt durch *n;* 250 4), *m.*, 1) Schwanz; 2) metaph.: a) *Stummel* (Jes 7 4), b) Dt 28 13 Jes 9 13f. 19 15: Endstück, Abfall: *schlechtester Teil.*

זָנָה. z. B. וַתִּזֶן. וַתִּזְנֶה § 76 3aγ. 2. *f.* וַתִּזְנִי Jr 3 6 wohl mit sekundärem י zur Herstellung einer Anrede; זֹנֶה uä., זוֹנָה uä., 1) huren Gn 34 31 etc., mit עַל „auf . . . hinzu, neben“ (Ri 19 2) u. mit prägnantem אֶל (3 § 213a) Nm 25 1: sich mit hurerischen Absichten zuwenden; 2) metaph.: a) die mit einer Ehe verglichene (m. GRG 08 § 13, 2) Verbindung Israels u. Jahves verletzen, also *religiös untreu sein* (Hos 2 7 etc.); 'ז' אַחֲרֵי וגו: in dieser religiösen Untreue *andern* Göttern *Kultus weihen* Lv 17 7 etc. Jes 1 21 etc.: Stil. 108; dann vom israelitischen Standpunkt aus auch betreffs des Kultus der Kanaaniter gesagt: Ex 34 15f.); b) synekd. erweitert: übhpt. die eigene Kultur verleugnend *zu anderen Na-*

[illegible] = *Beziehung treten* (Hos 16 [illegible]; [illegible] Suffix ersetzt präp. Rektion [3 § 22]; [illegible] b) zu solchen Beziehungen verlocken (Nah 3 [illegible]; c) einem falschen Beispiel (Lv 20 [illegible] od. subjektiven Meinungen u. Tendenzen folgen (Nu 15 [illegible]). — Pu. [illegible] Hes 16 [illegible] mit - zur deutlichen Kenntlichmachung dieses nur einmal auftretenden Verbalstammes): *es wurde gehurt*. — Hi. הִזְנָה etc., [illegible] § 76 3e, 1) indirekt-kaus.: a) zur Hurerei veranlassen (Lv 19 29), b) metaph. zur rel. Untreue (Lv 34 16 etc.) verführen; 2) direkt-kaus.: Hurerei (zunächst im metaph. Sinne) treiben (Hos 4 10 18 5 [illegible]).

†זָנוֹחַ Jos 15 34 etc.: [illegible] zwei Orte in Juda.

זְנוּנִים m. (des. *zanûn*. voll s.: Del., HWB 260), Vollerei, Geilheit, Buhlerei: 1) phys. (Gn 38 24 Hos 1 2); 2) metaph.: a) *religiöse Untreue* Israels (2 K 9 22 Hos 2 4 etc. Hes 23 11 29: deine hurerische etc.); b) meton. (Stil. 21): die zu seiner Kultur verlockenden *Reize* (?) Ninevès (Nah 3 4).

זְנוּת s. [illegible] etc., [illegible] etc. (Selbstvergesslichkeit der Sprache hinter der mit ־ת sächlichen Endung [illegible]: 3 § [illegible]): Hurerei: 1) eig. (Hos [illegible]), 2) metaph.: *religiöse Untreue* (Nu 14 [illegible] Hos 6 10 etc.).

זָנַח [illegible] etc. (ar. *zanaḥa*, [illegible]), nur metaph.: 1) intr. *abstossend sein* (Hos 8 5); 2) trans. (3 § 210): wegstossen, *verwerfen* Hos 8 [illegible]. — Ni. [illegible] weggestossen [illegible] (m. [illegible]) ist st. [illegible] Kl 3 17 zu lesen. — Hi. [illegible]; הֶאֱזְנִיחוּ Jes 19 6 (erst mit א [2 380], dann mit ה als orthographischer Korrektur), 1) indirekt-kaus. von Qal Nr. 1: ein Objekt stinkend, metaph.: *verwerflich machen* (2 Ch 29 19); 2) direkt-kaus. a) von Qal Nr. 1: das Stinkendsein vollziehen: *Gestank verbreiten* (Jes 19 6); b) von Qal Nr. 2: [illegible] 2 Ch 11 14: verwerfen [illegible].

זִנֵּק Pi. [illegible] Dt 33 22: *[illegible]* [illegible].

זֵעָה c. [illegible] (c. [illegible], ar. *[illegible]*, fluxit: [illegible] hielt den Vokal fest: 2 [illegible]!) Gn 3 19: *Schweiss*.

זַעֲוָה *ke*. man für זְוָעָה (Jr 15 4 24 9 29 18 34 17 2 Ch 29 8) u. *schrieb* es auch (Dt 28 25 Hes 23 46), indem die Konsonantenfolge ־זע, *w ʒ* schwer aussprechbar war (2 470), Beben (s. o. זוע), meton. (Stil. 20): *Objekt der Erschütterung* od. synekd. erweitert: *Misshandlung*.

†זַעֲוָן (v. זוע) Gn 36 27 | 1 Ch 1 42.

[illegible] s. o. זוע!

זְעֵיר (Deminutivum nach d. Typus *quṭail*: 2 [illegible]) Jes 28 10 etc., *Bischen* [illegible].

mass. [illegible], *f*. [illegible] Gn 24 23 [illegible] 27 [illegible] Hi 16 [illegible] Kl 1 12. *klein*, wie im Bibl.-aram.!

זָעַךְ ([illegible]) Ni. [illegible] Hi 17 1. *verlöschen*, metaph.: dahinschwinden.

זָעַם. [illegible] neben [illegible] Pv 24 24 (1 [illegible]!). Imp. זֹעֲמָה (st. *zoʒmā*; viele Analogien: 2 493!), 1) heftig anfahren, *schelten* (wie syr. *[illegible]*: Nu 23 7 etc. Ps 7 12 Pv 22 14; 2) intr. mit על Dn 11 30 losfahren gegen. — Ni. Ptc. Pv 25 23, wie angedonnert: betroffen, verstimmt.

זַעַם. P. [illegible] [illegible] *m*., 1) Schelten (Hos 7 16; מִ, wegen); 2) meton. (Stil. 18 21) die Vermittlung od. die Ursache vertretend: Strafgericht, *Grimm* (Jes 10 5 etc.).

זָעַף (syr. *[illegible]*. indignatus est): [illegible] etc.; Inf. c. s. זַעְפּוֹ 2 Ch 26 19 (cf. זעק etc. 1 278), 1) erregt, mürrisch (Gn 40 6), bekümmert sein (Dn 1 10); 2) synekd. spezialisiert: *zürnen* (על, über) Pv 19 3, עם 2 Ch 26 19.

זַעַף. [illegible] Jon 1 15. Erregtheit: 1) physisch (Jon 1 15); 2) metaph.-psychol.: Regesamkeit (Jes 30 30), Unmut (Pv 19 12), Zürnen (עם 2 Ch 16 10), Zorn (Mi 7 9 etc.).

זָעֵף 1 K 20 43 21 4. erregt, [illegible].

זָעַק (syr. zʿaq, ar. zaʿaqa, clamavit) etc.; יִזְעַק etc. u. שׁחט; Inf. זְעֹק, זַעֲקָה etc. Jes 30 19 57 13. 1) schreien (zu: אֶל, ל; Neh 9 28 ersetzt durch Suff.: 3 § 22), mit עַל od. ל auch: über etwas schreien (Jr 30 15 Jes 15 5 etc.); 2) transitiviert (3 § 211): mit זע׳ג׳ als innerem Obj. (Est 4 1): ein grosses Geschrei erheben; jmdn. *rufen* (Ri 12 2 etc.), etwas beklagen (Hab 1 2). — Ni. נִזְעַק etc., zusammengerufen, aufgeboten w. (Jos 8 16 etc., auch 1 S 14 20, denn die Aussage gilt von der Hauptmasse). — Hi. z. B. וַיַּזְעֵק, הַזְעֵק, direkt-kaus. (§ 34 2), daher a) *schreien* (Jon 3 7 etc.) u. 2) *rufen* (Sach 6 8), berufen (Ri 4 10 etc.).

זְעָקָה, c. זַעֲקַת *f.*, *Geschrei*, wie in ס׳ ז׳ Gn 18 20, das Geschrei *über* Sodom.

† זִפְרֹן Nm 34 9: an der Nordgrenze Israels.

זֶפֶת, P. זָ׳, *f.* Ex 2 3 etc., *Pech*.

זִק, זִקִּים (v. זנק, syr. zʿnáq, binden) Jes 45 14 Nah 3 10 Ps 149 8 Hi 36 8, *Fussfesseln*.

mass. ז״ק Gn 11 3 etc., Akzent *Zaqeph qaṭon*.

זִקִּים Pv 26 18, Brandpfeile (durch Selbstverdopplung des ק [2 461 f.] neben זִיקִים s. o. entstanden).

זָקֵן etc., זָקֵנְתִּי, *alt sein* od. w.; Hi. direkt-kaus. (§ 34 2) Pv 22 6 etc., alt w.

זָקָן, c. זְקַן etc. *f.* (Jes 15 2 Jr 48 37), aber auch *m.*, denn wenn auch das in 2 S 10 5 ‖ 1 Ch 19 5 vorangehende Verb nichts entscheidet (3 § 345 a), so lässt sich doch Ps 133 2 nicht als Beleg beseitigen, denn die Konstruktion ist dort nicht (geg. Albrecht, ZATW 16 74) zweifelhaft: Bart.

זָקֵן, c. זְקַן § 45 2, זְקֵנִים etc., *f.* זְקֵנוֹת: 1) Adj. *alt*; 2) Subst.: a) Greis (Jes 47 6: sogar auf einen Greis; Sach 8 4 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Ältester* (Gn 24 2), metaph.: Magistratsperson, Vornehmer (Ex 3 16 etc.).

זֹקֶן Gn 48 10, Greisenalter.

זִקְנָה, c. זִקְנַת etc., 1) Eintritt ins Greisenalter (Gn 24 36 etc.); 2) metaph.: längste Existenz (Jes 46 4).

זְקֻנִים, ־ֵי (Pl. der Ausdehnung: § 100 2) Gn 21 2 7 37 3 44 20, *Greisenalter*.

זָקַף, *aufrichten* (Ps 146 8; 145 14 mit ל beim Ptc.: 3 § 289 b).

זָקַק, יָזֹקּוּ, 1) eig. mittels eines Schlauches (ar. *ziqqun*, äth. *zeq*) uä. seihen u. so filtrieren; dann 2) synekd.: a) überhpt. *läutern* (Hi 28 1), b) (durch *sickern* lassen (36 27). — Pi. זִקַּק Mal 3 3, läutern. — Pu., filtriert (Jes 25 6) geläutert w. (Ps 12 7 1 Ch 28 18 29 4).

זָר, זָרִים, זָרָה, *f.* זָרָה, *öth.* Adj. von זור II: abweichend, fernstehend, fremd, 1) der Norm nach: *abnorm*, nicht dazugehörig, *illegitim*, auffallend, wie uneheliche Kinder etc. (Hos 5 7 8 12 Hes 16 32 Ex 29 33 etc. 30 9 etc.; Dt 32 16 Ps 44 21 81 10 etc.; Pv 2 16 etc. 5 10 6 1 etc.; Jes 28 21 Pv 23 33); 2) auch der Herkunft nach *fremd* (Dt 25 5 etc. Hos 7 9 Jes 1 7 etc.), *ausländisch* (2 K 19 24; זָרִים Jr 18 14: *fern* dh. von fernher [von Gebirgen: 14 a] kommend); 3) synekd. verallgemeinert: *anderer* (1 K 3 18 Jes 43 12 Hi 19 27).

זֵר, זֵרוֹ (st. *zirr* v. זרר I. fest schnüren) Ex 25 11 etc., *Leiste*, Kranz.

זָרָא (v. זור III, denn א hat viele Analogien [2 427] und kann zur Differenzierung von זָרָה „Fremde(s)“ geschrieben s.) Nm 11 20, *Abscheu*, meton.: Gegenstand des Ekels.

זרב Pu. יְזֹרְבוּ Hi 6 17 a *durchglüht w.* (‖ צרב): nicht „zusammenschrumpfen“ (Ges.-B.), denn dann fehlt die Ursache u. entsteht eine Tautologie.

† זְרֻבָּבֶל Hag 1 1 etc. st. זְרֻעַ בָּ׳ „gepflanzt uä. in Babel“; ע ist auch sonst übergangen worden (2 481).

† זֶרֶד Nm 21 12 etc.: Bach in Moab.

זרה [illegible] (§ 70 [illegible]) etc., 1a) zerstreuen (Ex 32 20 etc.), b) synekd. spezialisiert: worfeln Jr 4 11 Ru 3 2, wo „die Tenne der Gerste" = das Lager der G., also doch die Gerste selbst ist; 2) metaph.: aus dem Felde schlagen (Jes 41 16 etc.). — Ni. [illegible] Hes 36 19, [illegible] 6 8 (Verwechslung des plur. ות mit der Inf.-Endung: 3 § [illegible]) zerstreut w. — Pi. [illegible] אֱזָרֶה (Hes 5 12 12 14: א lässt e zu: 2 [illegible]); [illegible] etc. 1a) zerstreuen (Jr 31 10 Hes 20 [illegible] etc.), b) worfeln (Pv 20 8 26); 2) metaph.: a) verbreiten (Pv 15 7), b) gleichsam worfelnd erforschen. [illegible] (Ps 139 3): — Buhl: [illegible] abmessen [ein sehr fragliches Denominativum von [illegible] Spanne]. — Pu. [illegible], Ptc. f. [illegible] 1) gestreut w. (Hi 18 15; Jes 30 24: [illegible] mit Aphäresis von [illegible]: 2 [illegible]); 2) synekd. erweitert: hingebreitet w. (Pv 1 17).

[illegible] Ps 78 [illegible] Hi 19 13 s. o. [illegible] II!

[illegible] Ps 58 4 s. o. [illegible] II!

[illegible] Jes 1 6 s. o. [illegible] I!

זרוע [illegible] com. [illegible] meist (3 § 294), f., 1a) Arm (Gn 49 24 etc.), b) synekd. verallgemeinert: *Bug* von Tieren (Nm 6 19 Dt 18 3); 2) meton. (Stil. 18) als Mittel für Wirkung: *Beistand* uä. (Jes 33 2 etc.; personifiziert: Helfer [Jes 9 19]), *geschichtliches Eingreifen* (Ex 6 6 etc. Jes 40 10 etc. 53 1 Ps 71 18); 3) metaph.: *Macht* (Jr 17 5 etc.), Gewalt (Hes 22 6 Hi 22 [illegible]), Heeresmacht uä. (Hes 17 9 Dn 11 6 ff.). In Hes 31 17b vermute ich (Stil. 187 17) וְזֵרְעוּ „u. verstreut sind."

זרוע [illegible] 2 [illegible] m., Aussaat (Lv 11 [illegible]), Pflänzling (Jes 61 11).

[illegible] Hes 20 [illegible] s. o. [illegible] Pi.

זרזיף [illegible] 2 [illegible]) Ps 72 6, fortdauernde [illegible].

זרזיר [illegible] 1) Pv 30 31, *festgeschnürt* [illegible].

זרח [illegible] 1) [illegible] von der Sonne gesagt: Gn 32 32 etc. (לְ, für; עַל, über), b) synekd.: gesagt vom Erscheinen des Lichtes übhpt. (Jes 58 10 etc.) od. der Herrlichkeit Gottes (Dt 33 2 etc.); 2) metaph.: *herrortreten* uä. (2 Ch 26 19).

זרח I. [illegible] Jes 60 3, Aufgang.

† זֶרַח II (wenigstens in den früheren Perioden Kurzform von אֶזְרָח „indigena"; Nöld., LB 3292: später viell. gleich [illegible]). 1) Gn 36 13 etc.; 2) 38 30 etc. 1 Ch 2 6; 3) Nm 26 13 etc.; 4) 1 Ch 6 6 etc.; 5) „Zèrach der Kuschit" 2 Ch 14 8: ein Herrscher aus dem aufstrebenden Lande südl. v. Ägypten (vgl. GRG 234 gegen Hommel u. a.).

† זַרְחִי, Zarchiter (vgl. Zèrach 2 u. 3!).

† זְרַחְיָה „Aufleuchtete (metaph.) Jahve", 1) 1 Ch 5 32 6 36 Esr 7 4 ([illegible] 1 Ch 7 3); 2) Esr 8 4.

זרם (vgl. [illegible]; äth. [illegible] Regen; ar. *zariba*, fluxit), זְרַמְתָּם Ps 90 5: weggeschwemmt hast du sie. — Poel [illegible] (denom. v. [illegible]) Ps 77 18: in Gewitterregen haben ergossen etc.

זרם [illegible] Schwemmung: *Gewitterregen* (vgl. Jes 25 4 [s. u. קִיר I] 28 2 Hi 24 8), [illegible] zur Unterscheidung von גֶּשֶׁם und מָטָר benannt.

c. **זִרְמַת** etc. Hes 23 20: (Samen-)Erguss. זִמְרָה (s. o.) ist auch hier nicht mit Ges.-B. zu vermuten, denn die zweimalige Nennung des Geschlechtsteils ist unwahrsch.

זרע [illegible] etc. u. [illegible]. 1a) säen, auch (trans.: 3 § 211) *besäen* (Jr 2 2 etc.), auch mit dopp. Akk. (Lv 19 19 etc.), b) synekd. erweitert: bepflanzen (Jes 17 10 mit dopp. Akk.) und bestreuen (Ri 9 45); 2) metaph.: a) ansiedeln (Hos 2 25 Sach 10 9), versehen, ausstatten (Jr 31 27), b) grundleglich ausüben (Gerechtigkeit etc.: Pv 11 18 22 8 Hi 4 8 Hos 8 7 Ps 126 5) od. darbieten (Ps 97 11). — Ni. [illegible] § 65 [illegible] 1a) gesäet, besäet w., b) synekd.: bepflanzt, versehen werden mit Samen (Nachkommenschaft) Nm 5 28; 2) metaph. Nah 1 14: nicht soll von deinem

Namen aus ein neuer Anfang gemacht (od. an ihn angeknüpft) w. — Pu. זֹרָעוּ P. Jes 40 24: sie sind gesäet. — Hi., 1) direktkaus.: das Säen od. Pflanzen ausüben, absolutiert (Lv 12 2: sich besamt (= schwanger wird)); 2) in „Figura etymologica" (Gn 1 11f.): Samen hervorbringen.

זֶרַע, P. זָ֫רַע c. =, ausser זֵרַע Nm 11 7 (2 60 unten), m., koll., pluralisiert (3 § 260a) nur in זַרְעֵיכֶם 1 S 8 15. 1) Säen Gn 47 24, sehr wahrsch. wegen des parallelen Inf.; 2) meton.: a) als Inhalt für dessen Zeit: Saatzeit (Gn 8 22 Lv 26 5), b) als Objekt für Handlung: Same, und dieser oft wieder meton. für sein Produkt: α) Saat = Saatfeld (1 S 8 15 Hi 39 12), β) metaph.: Nachkommenschaft: Gn 3 15 (hier nicht individualisiert, aber 4 25 1 S 1 11 2 S 7 12 etc. Jes 14 20 57 3f., verallgemeinert: Kategorie Ps 11 2 Jes 1 4: Gen. appos.: 3 § 337e).

זֵרֹעִים (s. u. זֵרֵעַ) Dn 1 12, was gesäet zu werden pflegt: Gemüsepflanzen.

זֵרְעֹנִים (qiṭṭâlôn < Deminutiv mit ân [2 416] u. Dissimilation von â u. ân [89] Dn 1 16, Pflänzlinge, Gemüsepflanzen, meton.: Gemüse selbst.

זָרַק, יִזְרֹק etc., 1) streuen, 'ז' בּ, bestreuen (Hos 7 9); 2) synekd. speziell: sprengen, z. B. nach dem Altar hin (2 Ch 29 22). — Pu. זֹרַק § 64 a, gespritzt w. (Nm 19 13 20).

זרר I (ar. zarra, connexuit), schnüren, Qal mit alter passiver Aussprache: זֹרוּ Jes 1 6, ausgepresst s.

זרר II. Poel יְזוֹרֵר 2 K 4 35, niesen (?: cf. ar. ḏarra, sparsit, inspersit [in oculum medicamentum]; inde: resuscitavit).

†**זֶרֶשׁ** Est 5 10ff.: altind. harša u. hariša, weibl. Personenname („Freude") = altbakt. zarš (Scheft. 46).

זֶרֶת, P. זָ֫רֶת Ex 28 16 etc., Spanne (Entfernung vom Daumen bis kleinen Finger); von זרר I „pressen etc." (vgl. זֶרֶת etc. 2 161 = äg. ḏrt.

†**זַתּוּא** Esr 2 8 Neh 7 13 etc.: altbaktr. zaiti „Genossenschaft" (Scheft. 86).

†**זֵתָם** (s. u. זַיִת) 1 Ch 23 8 26 22.

†**זֵתַר** Est 1 10: altind. dschētar („Sieger") N. pr. eines Mannes (Scheft. 46).

ח — Ziffer 8 in Überschriften etc. mass. 'ח, 1) Buchst. חֵית; 2) Zahl 8 od. 8.

*****חֹב**, חֻבִּי, „Lieben" (v. חבב), meton. für dessen Hauptsitz: Busen (Hi 31 33).

חבא (äth. ḫab'a, abscondidit) Ni. נֶחְבָּא, נֶחְבָּאת, נֶחְבְּאוּ, נַחְבֵּאתֶם Jos 2 16: § 77 1b; יֵחָבֵא etc.; Inf. הֵחָבֵא 2 Ch 18 24 etc.; נֶחְבָּאִים 25 10. 1) sich verstecken, 2) synekd. erweitert: sich verbergen übhpt. (in Bezug auf das Entfliehen: heimlich entfl. [Gn 31 27]), sich zurückhalten (Hi 29 8), geborgen s. (5 21); 3) metaph.: sich ausschweigen (29 10). — Pu. Hi 24 4: in Verstecke gejagt w. — Hithpa z. B. יִתְחַבְּאוּ, P. ◌ֽו: § 35 b) Hi 38 30. Ptc. מִתְחַבְּאִים 1 S 14 22 etc. 1) sich verstecken; 2) metaph.: sich scheu zurückhalten (1 Ch 21 20); wie in (3 § 319g) einen Stein ziehen sich Wassermassen zurück (Hi 38 30). — Hi. הֶחְבִּיאָה, u. heḥbî'at'a [nach ל״ה-Anal. § 77 1 c 76 1b] wurde zu heḥbî'âta Jos 6 17: 24 20 49 4), וַיַּחְבִּא etc., sich verstecken lassen: verstecken. — Ho. הָחְבְּאוּ P., versteckt s.

חבב Ptc. חֹבֵב Dt 33 3, lieben.

†**חֹבָב** Nm 10 29 Ri 4 11: Liebling: cf. „das aram. u. ar. חביב u. כאהבת auf einer Gemme u. φιλούμενος" (Nöld., EB 3293).

חבה, Imp. חֲבִי Jes 26 20 st. חֲבָה (aramaisierend: 1 623), sich verstecken. — Ni. Inf. הֵחָבֵה nach ל״א-Anal. § 76 6 1 K 22 25 2 K 7 12; Ptc. נֶחְבֵּה Jr 49 10, nach ל״א-Anal. gestaltet, hat bei יוכל nur indirekte Analogien (3 § 410e cf. 399d).

†**חֻבָּה** 1 Ch 7 34: (Gott ist) Asyl; cf. חבה.

†**חָבוֹר** 2 K 17 6 18 11 1 Ch 5 26, östl. Zufluss des Euphrat: der Chaboras.

חַבּוּרָה (v. חבר I, gestreift, gefärbt s.), ôth Gn 4 23 etc., Strieme.

חבט. חָבַט etc., 1) klopfen (Dt 24 20: den Ölbaum) od. ausspochen (Ri 6 11 etc.: Getreide); 2) metaph.: eine Erschütterung d. h. fest bindenden Verhältnisse veranlassen, wobei die Exulanten frei w. (Jes 27 12). — Ni. יֵחָבֵט Jes 28 27. ausgeklopft w.

חֲבִי Jes 26 20 von חבה = חבא, jedenfalls nicht „fem.“ (Ges.-K. 09 § 75qq).

†חֲבַיָּה uä. Esr 2 61 | Neh 7 63: „Verhüllt hat sich Jahve“ (cf. מִסְתַּתֵּר Jes 45 15!).

חֶבְיוֹן Hab 3 4. Verborgung oder Hülle.

חָבַל I ar. *ḥábala*. binden. יַחְבֹּל und יַחְ § 63. Imp. חַבְלֵהוּ Pr 20 16 27 13 st. *chabʳlēhu* od. nach Analogie des häufigen *chabʳlē* (cf. 2 55s), חָבַל etc., binden, synekd. spezialisiert: *pfänden:* Hi 22 6 etc., auch 24 9:? u. noch zu einem Elenden hinzu (cf. עַל 2 aβ!) pfänden sie sie (die Waise), od.? u. das Joch (וְעֹל) des Elenden binden, dh. schirren sie an. — Ni. Pr 13 13: dem wird (es) abgepfändet. — Pu. יְחֻבַּל Jes 10 27 privativ: u. entschirrt wird das Joch etc.

חָבַל II (ar. *ḥábila*. verrückt, verstümmelt s.: cf. חוּל). אֶחְבֹּל. Inf. חֲבֹל. intrans.: verdreht, *verderbt s.*, illegal sich verhalten (Hi 34 31: Neh 1 7: ל betreffs). — Pi. חִבֵּל etc., 1) indirekt-kaus.: verderbt s. lassen. verderben (Jes 32 7 etc.); 2) direkt-kaus.: Verderben anrichten (Mi 2 10). — Pu., 1) verderbt, vernichtet w. (Jes 10 27 s. o. bei חבל I!); 2) verwirrt, verstört s. (Hi 17 1).

חָבַל III. Pi. חִבֵּל. 1) heftig sich winden, kreissen (HL 8 5); 2) meton. (Stil. 21 f.) die Ursache vertretend: empfangen (Ps 7 15).

חֶבֶל I. c. —. חֶבְלִי. חֲבָלִים etc., c. חַבְלֵי (auch חֶ: s. u. חֵבֶל), *m.*, 1) *Verbandung* uä. (1 S 10 5 10); 2) meton. st. Bindemittel: Band, Schnur, Seil (Jos 2 15 etc.) u. in dieser Bedeutung dann a) synekd. spezial.: *Messschnur* (Am 7 17 Mi 2 5 etc.), meton.: abgemessener *Bezirk* (Dt 3 4 etc. 3 29 Jos 17 14 Ps 105 11 etc.) od. übhpt. Teil (2 S 8 2; Hes 27 24: Warenballen), Anteil uä. (Hi 21 17); b) *Fangstrick*, Schlinge (Ps 140 6 Pr 5 22 Hi 18 10); 3) metaph.: der Silberfaden (Qh 12 6) als Bild der Lebenslinie.

חֶבֶל II. *Verderben* (v. חבל II) Mi 2 10: u. zwar (3 § 375c) unheilbares Verderben.

חֵבֶל (v. חבל III) Jes 66 7. חֲבָלִים etc. 13 8 26 17 Jr 13 21 22 23 49 24 Hi 21 17. c. חֶבְלֵי Hos 13 13 Hi 39 3, 1) Windungen, Geburtswehen, wie z. B. in „ihre Geburtsschmerzen verabschieden (uä.) sie“ Hi 39 3; 2) synekd. erweitert: *Schmerzen* übhpt., u. so sind auch die fünf חֶבְלֵי von 2 S 22 6 Ps 18 5 f. 116 3 119 61 gemeint, denn sonst hätte man *cha(-)bʳlē* ausgesprochen. Nur hat die Tradition sich dabei geirrt (2 30!). Sie hätte חַבְלֵי „Schlingen“ sprechen sollen.

†חֶבֶל Jos 19 29 müsste Eigenname sein u. ist nach Ἀπολέβ aus (מ)חלב verderbt.

חֲבֹל (*qᵉṭōl* v. חבל I) Hes 18 12 16 33 15. Gebundenes z. B.: *Pfand*.

חֹבֵל (v. חבל I) Pr 23 34. der mit Tauen (cf. חֶבֶל I) reiche — *Mastbaum* (2 166!).

חֹבֵל. חֹבְלַיִךְ etc. Hes 27 8 27 ff. Jon 1 6. *Schiffer* (als einer, der es mit Binden [חבל I) u. Tauen [חֶבֶל I) viel zu tun hat).

****חֲבֹלָה**. חֲבֹלָתוֹ Hes 18 7. *Pfandstück*.

חֹבְלִים Sach 11 7 14, Verbindung (v. חבל I; 3 § 244e!), *Schicksalsgemeinschaft*.

חֲבַצֶּלֶת Jes 35 1. c. HL 2 1. Herbstzeitlose (colchicum autumnale: P. Haupt, Book of canticles 02 30) > Narzisse (Lundgreen 171).

†חֲבַצִּנְיָה Jr 35 3. von BDB nicht besprochen: nach Olsh. 625 in seiner Erklärung „schwierig“; nach Nöld., EB 3286 „kann es viell. stehen für חִבְּצַנְיָה „Jahve has reduced me to straits“ (in die Enge getrieben), aber welches ar. usw. Verb er im Auge hat, ist unklar. Vgl. nhbr. חבץ Pi. „Brei einrühren“ (Dalman, WB 128).

חָבַק umschlingen, synekd. speziell: 1) umarmen (2 K 416 Qh 35); 2) ineinanderschlingen (die Hände: Qh 45). — Pi., 1) umarmen (mit Akk. — mit לְ); 2) metaph.: etwas als Mittel der Zuflucht begrüssen (Hi 248 Kl 45).

c. **חִבֻּק** Pv 610 || 2433. Ineinanderlegen.

†חֲבַקּוּק „Umarmung" als abstr. p. c. (Hab 11 31 doch wohl trotz ass. *hambakûku* „ein Gartengewächs" (Del., HWB 281), denn dies kann ein Schlinggewächs gewesen sein: Ἀμβακούμ mit Erleichterungs- *m* vor *b* (2 473) u. Dissimilation von *q* u. *q* (465).

חָבַר I (cf. äth. *ḥeber*, versicolor), *gestreift, gefärbt sein*, Hi. אַחְבִּירָה Hi 164, metaph.: ich möchte (= würde; 3 § 201c) wohl ein blumenreiches Stück liefern.

חָבַר II (z. B. äth. *ḥabára*, se adiunxit etc.), 1) intrans.: a) verbunden sein (Hes 19 etc.), b) synekd. erweitert: sich zusammenfügen (Ex 287 etc.), c) metaph.: sich verbünden (Gn 143 mit prägnantem [3 § 213a] אֶל, zum Zuge nach); 2) auch (3 § 210) trans.: a) binden, metaph.: c. חָבוּר, gekettet, zum Sklaven (von Götzenbildern) gemacht (Hos 417); b) synekd. spezialisiert: einen Bann ausüben (Dt 1811 Ps 586). — Pi. חִבַּר etc. kausativ: 1) verbunden s. lassen, *aneinanderfügen* (Ex 266 etc.); 2) metaph.: verbünden (mit sich: zu seinem Bundesgenossen machen) 2 Ch 2036. — Pu. z. B. יְחֻבַּר, s. יְחָבְרְךָ Ps 9420 (mit Verlust des *u* in der ungeschärft gewordenen [2 505f.] Silbe unter Einfluss des Kehlkopflautes [506f.]), 1) zusammengefügt w. (Ex 287 || 394; Ps 1223); 2) metaph.: hinzugesellt w. (Qh 94), verbündet s. (Ps 9420: Suff. vertritt Dativ nach 3 § 21). — Hithpa. Pf. אֶתְחַבַּר mit späterer aramäischartiger Aussprache (2 Ch 2035; 2 384 459), P. בָּ § 334, Inf. auch הִתְחַבְּרוּת Dn 1123 ganz wie im Aram. (2 205!), metaph.: *sich verbünden* (Dn 116 23 2 Ch 2035 37).

חֶ֫בֶר (v. חבר II). P. חָ֫בֶר. חֲבָרִים, חֶבְרֵיהֶם *m.*, 1) Verbindung: a) abstr.: Gemeinsamkeit uä. (Pv 219 || 2524), b) meton.: deren Subjekte (Hos 69: Bund, Rotte uä.); 2) synekd. spezialisiert: Bindung z. ẻ. = *Bann*. Pl. Bannkünste uä. (Dt 1811 Jes 479 12 Ps 586).

†חֶ֫בֶר „Verbindung" als abstr. p. c. „Genosse uä.": Gn 4617 etc., aber entsprechend dem häufigen Übergang des Typus *qaṭl* in *qiṭl* (2 17f. 23 28) auch חֵ֫בֶר gesprochen (Nm 2645), wovon dann das Gentilicium חֶבְרִי (ebda.) lautet.

*__חָבֵר__. חֲבֵרוֹ. חֲבֵרִים. חֲבֵרֶיךָ Ps 458 (nach häufigerer [3 § 258b] Defektivschreibung), חֲבֵרָיו (3 § 258b). c. חַבְרֵי Jes 123 (vgl. *kan'phê* etc. 2 502-4), *m.*, 1) Verbündeter, Genosse uä.; 2) synekd. erweitert: Anhänger (Jes 4411).

*__חַבָּר__, *îm* Hi 4030, feste, organisierte Verbündete.

*__חֲבַרְבֻּרָה__ (v. חבר I) Jr 1323. *Streifen*.

חֶבְרָה Hi 348. Bundesgenossenschaft.

*__חֲבֶרֶת__, segolatisiert (§ 502e!) in חֲבֶרְתְּךָ (mit Zerdrückung v. *i*: § 923) Mal 214, Gefährtin, synekd. spezialisiert: *Gattin*.

*__חַבּוּרָה__ (v. חבר I s. o. אַחְבִּירָה!). ־רָתוֹ Jes 535, *Strieme*.

†חֶבְרוֹן „Bundesort oä." (Gn 1318 etc. Nm 1322), ca. 6 St. südl. v. Jerusalem.

†חֶבְרִי s. o. N. pr. חֶ֫בֶר. 'חֶ!

חֹבֶ֫רֶת. P. חֹבָ֫רֶת *f.* Ex 264 10 3617. Verbindendes = Verbindungssaum.

חָבַשׁ etc., חָבַשׁ od. יַחֲבֹשׁ etc., Koh. אֶחְבְּשָׁה, einmal mit *a*: יַחְבָּשׁ (Hi 518 i. P.; s. o. בגד etc. 1 171f.), Imp. etc. normal nach עמד, 1) binden, wie z. B. Hes 2724 (ar. *ḥabaša*, conclusit etc.), umbinden; 2) synekd. speziell: a) *satteln* (Esel od. Eselin: Gn 223 — 2 K 424); b) *verbinden*: Verwundete (Hos 61 mit Akk., später [3 § 289b] mit לְ: Jes 611 Hes 344 etc.) od. Wunden (Jes 3026 Hi 518); 3) metaph.: a) positiv: חָבַשׁ Jes

37. *Wiederhersteller* zerrütteter Staatsverhältnisse; übhpt.: das Gemeinwesen organisieren, verwalten (Hi 34 17); b) negativ: *bannen*, beherrschen (Hi 40 13; so als kanaan. Glosse in Amarnabrief 147 12: Bohl 09 82). — Pi. חִבֵּשׁ etc., 1) synekd. speziell: unterbinden (Wasserläufe: Hi 28 11); 2) metaph.: ein Tröster sein für etc. (Ps 147 3). — Pu., synekd. speziell von Wunden uä. gesagt: verbunden w. (Jes 1 6 Hes 30 21).

*חֲבִת, חֲבִתִּים 1 Ch 9 31 (mit Selbstverdopplg. u. *i* nach § 44 5 93 21). *Tiegel*. Dies ist wegen des vorausgehenden Produkts ... „Backwerk" (Ges.-B.). Vgl. מַחֲבַת!

חַג Ex 12 14 etc. (2 39!) u. חָג 1 K 12 32 etc., חֶחָג 1 K 8 65 etc., c. חַג, s. חַגִּי; חַגִּים *m*., mit חגג zusammenhängend, wahrsch. ursprünglich: Festumzug, Festtanz (cf. Ex 32 5 mit 19), tatsächlich 1a) Fest (Ex 10 9 23 15 etc.; עָשָׂה 34 22 etc., begehen); b) synekd. speziell: das Laubhüttenfest (Ri 21 19 1 K 8 2 etc.); 2) meton. (Stil 29): *Festopfertier* Ex 23 18 („Fett meines Festes" [Ges.-B.] ist *nicht* natürlich; Mal 2 3 u. so am wahrsch. auch Ps 118 27, wo „Festreigen" (Duhm u. a.) zu „bindet" u. den Altarhörnern etc. nicht passt, während פֶּסַח „Passahopfertier" (etc. in m. Stil. 29) jene metonymische Bedeutung von חַג empfiehlt.

mass. חג = חַג, Fest.

חָגָּא (zu *a* u. א (cf. 2 427 506!) Jes 19 17, Drehen (cf. חגג): *Schwindligwerden*.

חָגָב, *îm*, *m*., 1) *Heuschrecke* (springend nach Lv 11 21); 2) metaph.: die Kreuz- od. Hüftengegend am Körper (Qh 12 5).

N. pr.: Esr 2 46.

† חֲגָבָא Neh 7 48 = חֲגָבָה Esr 2 45!

חגג etc.: יָחֹג etc., תְּחָגֻּהוּ (*o* nach 2 506!); Imp. חָגִּי (506 518!); לָחֹג etc., 1) tanzende Bewegungen machen, sich drehen, „drehend" dh. schwindlig w. (יָחוֹגּוּ Ps 107 27; gehört zu חגג auch wegen חָגָּא!); 2) synekd. verallgemeinert: *ein Fest feiern* (Ex 5 1 etc.).

*חָגוּ (cf. חַיִּים u. 2 71: v. חגה, ar. *hağā*, *hağwun*, asservavit). Pl. c. חַגְוֵי Ob 3 Jer 49 16 HL 2 14, *Schlucht*.

*חָגוֹר, *sich zu gürten pflegend* (Adj. nach Qimchi: 2 122 Anm.!) Hes 23 15.

חֲגוֹר, ־ר (nicht *f*. wegen 2 S 20 8, denn חֲגֹרֶת gehört zu חֶרֶב), *Gurt*.

חֲגוֹרָה etc., *oth*, *f*., 1) Gürtel (Jes 3 24 etc.); 2) synekd. erweitert: *Schurz* (Gn 3 7).

† חַגִּי Gn 46 16 Nu 26 15 (hier auch st. *Chaggi* — *ij*: Chaggiter), doch „Festlicher" dh. gefeiert, bewillkommt uä., schon wegen der femininen Parallelen חַגִּיָּה 1 Ch 6 15 und חַגִּית 2 S 3 4 etc.

† חַגַּי Hag 1 1 etc., „Festlicher" mit *aj* nach babylonischem Muster (cf. *I-sin-na-ai* „der Festliche" weil „am Feste geborene" (Daiches 276); nicht „Fest Jahves" (Olsh. 612).

† חָגְלָה N. pr. *f*. Nu 26 33 etc. cf. ar. *hağala*, assiluit: *hağalun*, Rebhuhn.

חָגַר etc.; יַחְגֹּר etc. [יחגרו 2 S 22 46 < ויחרגו Ps 18 46!]: Imp. חֲגֹר, emph. חֲגֹרָה Jes 32 11 (die Abstraktion von Genus und Num. ist erklärlich, nicht aber wäre es der Wegfall des *n* der 2. Pl. *f*., gegen Duhm u. a.), חֲגֹר etc. § 63. 1) gürten, umgürten, auch mit dopp. Akk. (Ex 29 9 Lv 8 13: 3 § 327 q); 2) intrans. (3 § 211) und synekd. erweitert: übhpt. *sich rüsten* (1 K 20 11), sich aufmachen (zum Kult) Ps 76 11 (? תַּחְגֹּר verschrieben aus תְּחָגֶּךָ „wird dir Feste feiern"); 3) metaph.: versehen, ausstatten (Pv 31 17), intr. (Ps 65 13).

חֲגֹרָה s. o. חֲגוֹרָה!

חַד I Hes 33 30, ein(er).

mass. חַד, *f*. חֲדָא, ein(e) Ps 104 29 HL 8 6.

חַד II (v. חדד), f. חַדָּה Jes 49 2 etc., *scharf*.

חדד. חַדּוּ Hab 1 8. u. *sind scharf* dh. wütend uä. (vom „Laufen“ [Ges.-B.] ist *vorher* gesprochen!). — Hi. *הֵחֵד. Impf. יָחֵד (st. יָחֵד) mit der häufigen (2 461) Selbstverdopplg. des *ch* u. Analogiewirkung des sehr gebräuchlichen יַחַד (s. u.; P. יָחַד, 1) direkt-kaus. (§ 342): das Scharfsein herstellen = scharf w. oder *sich schärfen* (Pv 27 17a), 2) indirekt-kaus.: jmdn. oder etwas scharf machen od. *schärfen* (17b). — Ho. הוּחַדָּה Hes 21 14ff., sie ist geschärft.
†חַדּוּד „Schärfe“, abstr. p. c.: „Scharf“.

חדה. Jussiv st. *jichd* (§ 763a), wegen Schwierigkeit des Konsonantenkomplexes, *jich^ad* gespr.: יִחַדְּ 2 467 476: fröhlich sein (vgl. ar. *ḥadâ[j]* „rennen“, hüpfen, cf. exultare; kann nicht in späte Zeit gesetzt w.) Ex 18 9 Hi 3 6. — Pi.: 2. Sg. *m.* תְּחַדֵּהוּ Ps 21 7, fröhlich s. lassen.

*חַדּוּדִים *im* Hi 41 22a. *Spitzen.* Weil diese auf den „Dreschschlitten“ (22b) direkt hinweisen, verlangt dieses parallele Wort *nicht* in 22a „Einfurcher“ (Barth, NB 132).

חֶדְוָה (v. חדה) *f.*, *Fröhlichkeit* od. Freude (Neh 8 10 1 Ch 16 27).
†חָדִיד Esr 2 33 etc.: Ort; ? „Spitzig“ wegen Felsenlage. Wenn *el-Ḥadîṯe* (östl. v. Lydda) „die Neue“ jetzt entspricht (Ges.-B.), so liegt eine Umtaufung vor.

*חָדֵל. חָדַל. P. חָדֵלּוּ. LA חָדְלוּ (Ri 5 7 1 S 2 5; 2 5 40!); יֶחְדַּל etc., יֶחְדָּלוּן § 632: Imp. חֲדַל etc.; Inf. חֲדֹל (ar. *ḫáḏala*, im Stiche lassen), aufhören, 1) absolut, *rektionslos*: a) Ex 9 29 etc. Am 7 9. חֲדַל־לְךָ 2 Ch 25 16: hör doch (§ 616e) auf! b) Es steht im Sinne von „*mangeln*“ (Hi 19 14: verduften uä.) od. „unzureichend s.“ (Ps 49 9 etc.) c) Es heisst soviel wie „*pausieren*, ruhen“ (Ri 5 6f. 15 7), eine Unterbrechung bekommen = einen Umschwung erfahren (1 S 2 5 Hi 14 6). 2) Seine *Rektion* gestaltet sich so: a) לְ mit Inf. (Gn 11 8 etc.: *aufhören* in Bezug auf = *zu*); b) מִן mit Inf.: davon *abstehn*, zu etc. (Ex 23 5 etc.); c) mit Akk., also transitiviert (3 § 210): *unterlassen* (Jes 1 16 Hi 3 17). — Ho. הֶחֳדַלְתִּי Ri 9 9 11 13 heisst am wahrsch. „soll ich veranlasst worden sein, schwinden zu lassen? = soll ich veranlasst s., aufzugeben?“ Es ist Passiv zu הֶחְדִּיל, aufhören od. schwinden lassen etwas (vgl. 2 241).

חָדֵל. c. חֲדַל. Verbaladjektiv, 1) intr.: *aufhörend* (Ps 39 5), *am Ende stehend* (unter Männern; Jes 53 3); 2) trans.: unterlassend (Hes 3 27).

*חֶ֫דֶל. P. חָ Jes 38 11. *Aufhören*, meton. Inhalt für Raum (Stil. 31 f.): *Totenreich.*
†*חַדְלָי 2 Ch 28 12: GTh: — חַדְלָיָה „feriae J.“;? „Zeichen des Ablassens [vom Zorn] vonseiten Jahves“; fehlt bei Olsh. u. Nöld., EB 3292.

חֵדֶק. P. חָ (2 23 28 30! Mi 7 4 Pv 15 19. ar. *ḥadaqun*, eine Art *Nachtschatten.*
†חִדֶּ֫קֶל Gn 2 14 Dn 10 4. ass. *(I)diqlat* etc., altpers. *Tigrâ*: *Tigris.*

חָדַר I (ar. *ḫádara*, circumdedit) Hes 21 19, *umkreisen.*

חֶ֫דֶר v. חָדַר II. äth. *ḫadára*, consedit, habitavit), P. חָ, c. חֲדַר § 442b, Lok. חַדְרָה. P. חָ. s. חַדְרִי neben חֶדְרִי Jo 2 16, חֲדָרִים, חַדְרֵי *m.*, 1) Zimmer, Gemach (חֶ֫׳ בְּח׳ 1 K 20 30 etc.: von einem Gemach ins andere; 3 § 86), Kammer; 2) synekd. erweitert: *Raum* üblhpt. (Hi 37 9; Pv 18 8 etc.; 7 27: die Beutekammern des Todes), übrigens „die Kammern des Südens“ (Hi 9 9) = „das Schiff Argo, das Kreuz des Südens, der Centaur etc.“ nach Schiaparelli, die Astronomie des AT 04 § 47f.
†חַדְרָךְ Sach 9 1, die keilschriftliche Landschaft *Hatarikka* nördl. v. Libanon, nach der Karte bei Toffteen auf gleicher Breite mit Arwad.

חדשׁ (ar. *ḥadaṯa*, novus fuit) Pi חִדֵּשׁ etc., erneuern, neu machen (Hi 10 17), wiederherstellen (Ps 51 12 Kl 5 21). — Hithpa. Ps 103 5: sich erneuern.

חָדָשׁ, חֲדָשִׁים, *f.* חֲדָשָׁה, *oth.* neu: 1) eingek. „neu", wie z. B. 2 S 21 16, wo eine neue חֶרֶב gladius hinreichend durch „umgürten" angedeutet war (cf. Analoges: Stil. 194); 2) im Sinne von „wiederholt, erneuert, anderer" (Lv 23 16 26 10 etc.); 3) soviel wie „noch nicht dagewesen" uä. (Jes 42 9 etc.); 4) = unausprobiert, unbewährt (Hi 32 19).

חֹדֶשׁ, חָדְשִׁי, חֳדָשִׁים, חָדְשֵׁי etc., *m.* auch Gn 38 24: 3 § 312b!), eig.: Neuigkeit z. ä.: 1) Neumond (1 S 20 5ff. Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 31 36f.): a) Monat (Gn 7 11 etc.; Hos 5 7: חֹדֶשׁ, nun wird man etc. [Stil. 105] nach Verlauf eines Monats etc.); ח' יָמִים Gn 29 14 etc.: „ein M. Zeit", ein bequemer Ausdruck für ca. 30 Tage; b) euphem. st. Brunstzeit (Jr 2 24). — N. pr. *f.*: 1 Ch 8 9.

mass. חדש, חֹדֶשׁ Hes 45 16. Monat.

†חֲדָשָׁה Jos 15 37: „Neustadt" in Juda.

†חָדְשִׁי nach einer LA der LXX (Καδης) verderbt aus קָדֵשׁ, 2 S 24 6, wo vielleicht beabsichtigt war: „zum Lande unterhalb (תַּחַת) des Meeres (יָם) von Qèdeš" dh. des Hûle-Seees.

†חֲדַתָּה „neue"? cf. חָצוֹר Nr. 4!

חוב Pi. חִיֵּב Dn 1 10. etwas zum Schuldopfer machen od. als Sch. judm. ausliefern.

חוֹב Hes 18 7. *Schuld* (cf. 3 § 277e) in „sein Pfand für eine Schuld" (חוב ist wahrsch. Glosse).

†חוֹבָה Gn 14 15: nördl. v. Damaskus.

חוג. חָג Hi 26 10: hat er *abgezirkelt*.

חוּג, c. =, die *Kreislinie* des Horizontes (Jes 40 22 Pv 8 27), Bogen, Gewölbe (Hi 22 14).

mass. חוג 8 u. וּבְחוּג!

חוד. חַדְתִּי: אָחוּדָה; חוּד, חִידָה. 1) ein *Rätsel aufgeben* (Ri 14 12ff.); 2) synekd. verallgemeinert: eine deutungsbedürftige Rede vortragen (Hes 17 2).

חוה Pi. חִוָּה: יְחַוֶּה, אֲחַוְּךָ (Hi 15 17. LA mit ־ֶ: 2 § ...): חַוֹּת, *verkünden* (poet.-rhet.: Ps 19 3 etc., auch mit dopp. Akk. (Hi 32 6; Analogien: 3 § 327 i).

*חַוָּה I, חַוֹּת etc. Nm 32 41 etc., *Lagerring* (vgl. ar. *ḥiwâ'un*, Zeltkreis) > Leben, met. dessen Subjekt u. dies als Inhalt für Raum: *Zeltdorf*.

†חַוָּה II Gn 3 20, eig. Leben (von חוה, einer älteren Form von חיה), meton. als Produkt für den Ausgangspunkt (Stil. 21f.): Lebensspenderin.

†חוֹזָי 2 Ch 33 19, als Eigenname begreiflicherweise (24 24!) mit der alten Endung *ai(j)* st. des späteren *è*: „Schauer".

חוֹחַ (ass. *ḫaḫin* „ein Dorngewächs"; Del., HWB 273), חוֹחִים u. חֲוָחִים § 79 7b. *m.* 1) Dorn (2 K 14 9 etc.), u. Dornhecken sind auch als Verstecke (1 S 13 6) nicht einfach unmöglich, während das jetzt in dieser Stelle soviel vermutete Nebeneinanderstehen von „Höhlen u. Spalten" nicht das Allerwahrscheinlichste ist; 2) metaph.: *Haken* als Fangwerkzeug (Hi 40 26 2 Ch 33 11).

חוּט (ar. *haiṭun*, filum), *m.*, Faden (Gn 14 23: מִחוּט' 2 29 1; etc.), synekd. erweitert: Schnur od. Seil (Jos 2 18).

†חִוִּי Gn 10 17 etc., Völkerschaft im mittleren Kanaan: *Chiwwiter*.

†חֲוִילָה „Sandland" (הַחֲ' Gn 2 11: das hauptsächliche S., die Goldsandgegend), teils Kuschiten (Gn 10 7) u. teils semitischen Arabern (29) zugeschrieben (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 70 ff.).

חוּל-חִיל (ע״ו: § 74), sich drehen (ar. *ḥâla*, curvus fuit etc.), sich winden: 1 a) *heranwirbeln* (יָחוּל עַל, gegen) Jr 23 19 30 23. b) *tanzend sich drehen* (לָחוּל Ri 21 21). synekd. erweitert: sich wenden, rühren (Kl 4 6); 2) metaph.: a) vom kreisend geschwungenen Schwerte (Hos 11 6), von der *sich heranwälzenden* Blutschuld (2 S 3 29) gesagt, b) innerlich *sich winden*: α) *unter Geburtswehen beben* (z. B. Hes 30 16: תָּחוּל; Jr 51 29: וַתָּחֹל P.: Jes 45 10: תְּחִילִין; Jr

431: חוֹלָה, parturiens), β) synekd. erweitert: übhpt. in Entscheidungsmomenten od. *vor Angst beben* (z. B. חָלָה Jr 53. אֲחִילָה 419 K: Wehe muss ich empfinden [Q אוֹחִילָה, harren will ich], u. יָחִילוּ Jes 138. יָחֵל od. יִתְחַלְחַל Ps 974; וַיָּחֶל 1 S 313 | 1 Ch 103: Not erleiden [ἐπόνεσε] von seiten; Imp. חוּלִי Mi 410 Ps 1147, aber auch חִילוּ Ps 969 | 1 Ch 1630; חוּל Hes 3016 als Inf. abs.: 3 § 219e) und auch *zitternd* auf eine Entscheidung *harren* (Mi 112: חָלָה), sodass וַיָּחֶל (Gn 810: u. er *harrte*) ebenso gut Qal wie direkt-kausatives Hi. (s. u.) sein kann. — Po3lel: חוֹלֵל, 1 a) im Reigen sich drehen: *tanzen* (Ri 2123 Ps 877), b) seelische Windungen ausstehen: *harren* (Hi 3514), c) meton. (Stil. 31): kreissend *gebären* (Jes 512 Hi 391), metaph.: hervorbringen (Dt 3218 Ps 902 Pv 2523); 2) indirekt-kaus.: jmdn. in Wehen versetzen (Ps 299). — Po3lal חוֹלַלְתִּי etc., 1) zum Zittern gebracht w. (Hi 265); 2) geboren w. (157), synekd. erweitert: erzeugt w. (Ps 517), metaph.: mit Dasein beschenkt w. (Pv 824f.). — Hithpo3lel: 1) sich durcheinander drehen = *wirbeln* (Jr 2319 a. מִתְחוֹלֵל), 2) metaph.: *geängstigt w.* (Hi 1520) od. wenigstens in der Unruhe des *Harrens* erhalten w. (Ps 377). — Hithpalpel וַתִּתְחַלְחַל Est 44 metaph.: und sie empfand Wehe, betrübte sich. (*a* nach § 334). — Hi. 1) indirekt-kaus. u. metaph.: *erzittern lassen* (Ps 298: יָחִיל); 2) möglicherweise direkt-kaus.: das Sichwinden metaph. ausüben: *harren* (Gn 810: וַיָּחֶל. Ri 325 Kl 326; s. o. bei Qal am Ende!). — Ho. יוּחַל Jes 668, metaph.: ins Dasein gerufen werden.

mass. חוּל 1 S 2018, sich wälzen, fallen auf.

חוֹל, c. =, *m.* (? Wirbelndes κ. ἐ:) *Sand;* auch Hi 2918 ein Bild der Menge.

mass. חוּל, חוֹל (s. u. חֹל), Profanheit = *profan* dh. auf Menschen (Gn 192) od. Nichtisraeliten (3153 bezüglich: חוֹל מוֹעֵד = ח' הַמּ', der profane Teil des Festes dh. die zwischen dem ersten und letzten Tage liegenden Tage eines Festes (Hes 3637 3813).

†חוּל Gn 1023 u. : aram. Gegend.

חוֹלֶלֶת u. ית' s. o. חיל-חול Po.!

mass. חולם wie in בְּחוֹלֶם, mit *Cholem* (Jr 2534 etc.).

חוּם cf. חמם Gn 3032ff., verbrannt: dunkel, schwarz.

חוֹמָה ar. *ḥamaʾ*, prohibuit, *äth.* Du. חֹמֹתַיִם, *f.* (Neh 213: 3 § 13), urspr. was zusammenhält u. schützt: 1) Mauer (לְהַח' Neh 1238, 2278!), z. B. „zwischen den beiden Mauern" (2 K 254 u. | ; Jes 2211) dh. zw. dem südlichen Teil vom Ost- und Westhügel Jerusalems; 2) metaph.: eine Schutzwehr (1 S 2516 etc.) od. eine unüberwindliche Macht (HL 89f.).

mass. חומש Pl. c. חוּמְשֵׁי Dt 3412, Fünftel.

חוּס. חָסָה etc. nach קום § 73. יָחוֹס, affiziert, gerührt s.: 1) sich erbarmen (עַל, über), haupts. von dem mit Rührung auf einem Objekt ruhenden Auge gesagt (Gn 4520 etc.); 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *verschonen* (meist mit עַל; syr. *chās*, perpercit), z. B. von der Hand in 1 S 2411 ausgesagt.

חוֹף (nicht von חפף [Ges.-B.; cf. 249 75], sondern von einem parallelen חוף) Gn 4913 etc., *Ufer.*

†חוּפָם Nu 2639 | חֻפִּים Gn 4621.

חוּץ, Lok. חוּצָה, ôth, urspr.: das draussen Seiende, 1) im Nominativ, a) im Verhältnis zu einem Gebäude: das *freie Feld* (Hes 472), synekd. spezialisiert: Strasse, b) im Verhältnis zur Stadt: *Flur* (Ps 14413), Ackerfläche (Pv 826 Hi 510); — 2) im Akk.: ins Freie, *hinaus* (Dt 2313b etc.; חוּץ מִן Qh 225: ausser), bes. mit *ā:* חוּצָה(הַ) Gn 155 etc., חוּצָה לְ, hinaus vor etc. (2 Ch 3315); — 3) selbständige präpositionale *Zusammensetzungen:* a) בַּחוּץ Gn 922 2431 etc., *draussen,* b) לַחוּץ, *hinaus* etc. (Ps 417 etc.), לַחוּצָה 2 Ch 325: nach aussen hin: c) מִחוּץ stets *mi:* cf. חוּט u. 2291), von aussen: *aussen, draussen* (Gn 614 etc.; מִחוּצָה Hes 4125), מִחוּץ לְ, *ausserhalb* (Gn 1916 etc.), אֶל־מִחוּץ לְ, hinaus vor etc. (Lv 64 etc.), מִחוּצָה לְ Hes 4040 44, ausserhalb.

חוּךְ Ps 82 29 s. u. חֵיקְ!
חוּךְ Hes 20 18 s. u. חֹק!
†חוּקֹק 1 Ch 6 60 s. u. חֲלָקָה!
חוּר. חוּר s. u. חוּר I. II. חֹר!

חוּר (ar. ḥâwira, weiss s., vom Augapfel gesagt). יֶחֱוָרוּ Jes 29 22, erblassen nä.

חוּר Est 1 6 8 15, Weisses = Feinstes.
†חוּר Ex 17 10 etc.; Nm 31 8 Jos 13 21.
†חוֹרֵב Ex 33 6 = חֹרֵב. Horeb.

חוֹרָי (Affix aj: 2 119) Jes 19 9, Weisszeug.
†חוֹרִי Nm 13 5: aus Simeon.
†חוּרַי 1 Ch 11 32 ‖ הִדַּי 2 S 23 30.
†חוּרִי 1 Ch 5 14.
†חוּרָם. 1) König von Tyrus (1 Ch 14 1 Q etc.), öfter mit der häufigen Erhöhung des a zu i: חִירָם, dann mit zerdrücktem a (2 504!): חִירוֹם 1 K 5 24 32; 2) ein Künstler aus Tyrus (2 Ch 4 11, ebenfalls auch Chîrâm u. Chîrôm (1 K 7 13ff. 40) gespr.; 3) 1 Ch 8 5, Geschlecht in Benjamin.
†חַוְרָן („schwarz“ [ar. ḥaur „schwarz“ (BDB 301 b)] > „höhlenreich“), Haurân, Basaltgebirge östl. vom Ostjordanland (Hes 47 16 18).

חוּשׁ-חִישׁ (cf. ar. ḥatta, instigavit: חָשְׁתִּי etc., חָשָׁה, Ptc. a. חָשׁ (Jes 8 1 3, gemäss dem ‖ מַהֵר!), sich beeilen, sich beschleunigen, u. חֻשִׁים Nm 32 17 kann nach Analogien (2 139) unverderbt sein: eilig (> חֲמֻשִׁים; Ges.-B.). Auch das daraus mit häufiger erleichternden (2 482f.) Erhöhung des u zu i entstandene חִישׁ Ps 90 10 schützt es. — Hi. יָחִישׁ, הֵחִישׁ, יָחִישׁ etc. 1) indirekt-kaus.: eilen lassen od. beschleunigen (Jes 5 19 mit â an der 3. Pers., was Analogien hat [3 § 197]; 60 22); 2) direkt-kaus.: das Eilen ausüben = eilen (Ri 20 37; Jes 28 16: לֹא, wird nicht zum חָשׁ בַּז von 8 1 gehören; Ps 55 9: אָחִישָׁה mit Akk. od. Übersetzung von ḥ vor m [Beispiele: 3 § 330m]; Hi 31 5 וַתַּחַשׁ st. יָחִישׁ mit der häufigen Selbstverdopplung des ח [2 461] etc.)

חוּשׁ (ar. ḥasa, empfinden; syr. ḥaš, Schmerz empfinden) ... יָחוּשׁ Qo 2 25, empfinden, fühlen: יָחוּשׁ Hi 20 2 ... mein Besorgtsein nä.

†חוּשָׁה 2 S 21 18 etc.; 1 Ch 4 4 cf. 11!
†חוּשַׁי 2 S 15 32 etc., „Eilig“ > „Caritativform zu חֲשַׁבְיָה“ (Prät., ZDMG 03 525).
†חוּשִׁים f. 1 Ch 8 8 cf. 11!
†חוּשָׁם 1 Ch 1 45f. cf. Gn 36 34f.!

חוֹתָם (ar. ḫâtamun; 2 87!), c. חוֹתַם etc., 'חֹ, m., Siegel: 1) Gn 38 18 etc.; 2) metaph.: unveräusserliches Kleinod (Jr 22 24 Hag 2 23); n. pr.: 1 Ch 7 32 cf. 35 etc.
†חֲזָאֵל „Gesehen hat Gott“ 1 K 19 15 etc.

חָזָה § 76 7a, z. B. חָזָה (Milʿel Hi 24 1 nach einem in 2 522 besprochenen Gesetze), יֶחֱזֶה etc., יַחַז Mi 4 11, אָחֱזֶה Hi 23 9 3 § 191e. aramäisch-artiges, meist poet.-rhet. Wort: 1) eindringen, spalten (Hi 8 17: sogar ein Haus von Steinen spaltet er); 2) synekd. spezialisiert: a) schauen (Nm 24 4 etc.), auch mit בְּ des Interesses: anschauen (Mi 4 11 etc. cf. Jes 47 13), b) meton. die Folge einschliessend: sich etwas erschauen, mit מִן Ex 18 21: aussuchen aus.

*__חָזוֹת__. Pl. c. חֲזוֹת 2 Ch 9 29. Schauung.

חָזֶה, c. חֲזֵה, oth. m. (aram. חֲדֵה, ar. ḥidâʾun, res altera opposita), Brust, Brustkern (bei Tieren) Nm 18 18 etc.

חֹזֶה I, c. חֹזֵה, e. mit Segol 2 S 24 11 s. u. רֹאֶה!, cn. m., Schauer.

חֹזֶה II mit verirrter Ultimabetonung (2 65!), Schauung, meton. (Stil. 19) die Folge vertretend: Bestimmung, Festsetzung, Vertrag (Jes 28 15).
†חֲזָהאֵל 2 K 8 8ff. 2 Ch 22 6 = חֲזָאֵל.
†חֲזוֹ Gn 22 22; ass. Chazû u. Bazu!

חָזוֹן, c. 'חֲ, m., 1) Vision (Jes 29 7 etc.); 2) synekd. erweitert: prophetische Wahrnehmung übhpt. (Jes 1 1 etc.).

חָזוּת, c. —, s. חָזוּתְכֶם f., 1) Schauung, u. zwar synekd. spezialisiert: proph. Schauung (Jes 21 2 29 11); 2) meton. Akt für Produkt od. Objekt (Stil. 19f.): a) Unterscheidung, Festsetzung, Vertrag (Jes 28 18),

b) Ansehen (Dn 8,5), c) Phänomen (s.: חֶזְיוֹן dürfte wegen Gebräuchlichkeit st. חֲזוֹת (chezwoth) gesprochen sein: 2 165 1!).
†חֲזִיאֵל 1 Ch 23,9. Kurzform v. חֲזָהאֵל s. u.
†חֲזָיָה Neh 11,5: Jahve hat Providenz geübt.
†חֶזְיוֹן 1 K 15,18. unerklärliche Namensform neben רְזוֹן (s. u.) 11,23. Ἑσρών g).

חִזָּיוֹן, c. etc. חֶזְיוֹן, ôth, m., 1) Schauung Jes 22,1a cf. 5!; 2a) synekd. speziell: Vision (Jo 3,1 etc.), b) synekd. erweitert: proph. Erfahrung übhpt. (2 S 7,17).

c. חֲזִיז, îm (ar. ḥazza, transfixit), 1) Blitzstrahl (Hi 28,26 38,25: mit Donnerschlägen verbunden); 2) synekd. erweitert: Gewitter Sach 10,1.

חֲזִיר m., schmal- u. schiefäugig (gemäss ar. ḫázara) Lv 11,7 Jes 65,4 Ps 80,14 etc., Schwein.
†חֵזִיר „Eber" (1 Ch 24,15 Neh 10,21) 2 473!

חָזַק P. abnorm (§ 282) חָזָ֑ק 2 Ch 26,15. יֶחֱזַק etc. < יֶחֱזָק etc., Imp. חֲזַק, חִזְקִי. Inf. suff. חֶזְקָה § 285, חָזְקָה s. u., fest od. stark sein od. w.: a) auch z. B. im Sinne von „zu stark s." (mit Dativ: Jr 20,7 2 Ch 28,20; Suffix ersetzt לְ od. מִן: 3 § 21) od. „eigensinnig s." (Ex 7,13) od. „erstarken" (Jos 17,13 etc. Hes 30,21) od. synekd. erweitert: sich erholen, gesund w. (Jes 39,1 etc.); b) mit אֶת „neben, im Vergleich mit" (1 K 16,22; > Acc. relationis; 3 § 288k); c) mit עַל: bedrängen, überwältigen uä.; d) mit מִן comparativum: undurchführbar s. (2 K 3,26). — Pi. חִזַּק Ps 147,13, etc., fest oder stark sein lassen: 1) äusserlich: befestigen (1 Ch 26,27; לְ später Exponent des Akk.: 3 § 289k), ausbessern, auch mit dopp. Akk. (Jes 22,21) nach Analogie der Verba des Umgürtens (3 § 327q): ausstatten; 2) innerlich: ermutigen, eigensinnig (Ex 4,21 9,12 10,20 etc.), starr, trotzig (Jr 5,3) machen. — Hithpa. הִתְחַזֵּק 2 Ch 13,7, etc.: sich stark machen od. erweisen (Hes 7,13bβ: u. niemand, der durch seine Schuld sein Leben verkauft [aα!], wird sich [wieder] stark zeigen [Pl.: 3 § 346m]. — Hi. z. B. הֶחֱזַקְתִּי (Milel! 1 S 17,35), aber הֶחֱזַקְתִּי 2 ...27), יַחֲזִיק etc., Inf. הַחֲזִיק, aber הַחֲזִיקִי Jr 31,32 n. Perf.-Analogie (3 § 385 l!), Ptc. f. מַחֲזֶקֶת, 1) indirekt-kaus.: fest od. stark sein lassen a) ein Objekt übhpt., wie z. B. Hes 27,9 27: dicht machen, b) synekd. speziell: die Hand fest s. lassen an (בְּ) = erfassen uä. (Gn 21,18). Vielleicht aus Übergehung des selbstverständlichen „die Hand" erklärt sich das blosse הֶחֱזִיק בְּ „anfassen uä." (Gn 19,16 Ex 4,4 etc.). Aber dieses häufige הֶחֱזִיק kann sich auch aus folgendem erklären: 2) direkt-kaus.: Festigkeit od. Kraft betätigen = fassen, sich bemächtigen, unterstützen, zunächst a) mit בְּ (לוֹ 2 S 15,5 ist durch das folg. לוֹ veranlasst), dann b) auch transitiviert: mit Akk. (Jes 41,9 Jr 6,23 etc. Dn 11,21 2 Ch 4,5) u. c) auch absolutiert: „mächtig od. stark s." Dn 11,7 32 2 Ch 26,8.

mass. חזק, חֲזַק „sei fest!", Zuruf an den Leser am Schlusse der Bücher, u. am Ende von Jes., Jr u. Ch steht aus 2 S 10,12: חֲזַק וְנִתְחַזַּק, sei fest u. wir werden uns fest zeigen!

חָזָק, חֲזָקִים, חִזְקֵי Hes 2,4 3,7. f. חֲזָקָה, 1) fest, hart (Hes 2,4 3,7-9 Hi 37,18); 2a) stark, wie z. B. in בְּחָזָק „als (3 § 332m) Starker" Jes 40,10, b) synekd. erweitert: gesund (Hes 34,16), mächtig, heftig (Ex 10,19 2 S 11,15 1 K 17,17 18,2 19,11).

חָזֵק Ex 19,19 2 S 3,1. stark uä. werdend.

*חֵזֶק, s. חֶזְקִי Ps 18,2. Stärke.

חֹזֶק, s. חָזְ׳ Ex 13,3 etc., Stärke.

*חֶזְקָה, c. חֶזְקַת etc., Starksein (Jes 8,11), Mächtigwerden (2 Ch 12,1 26,16 Dn 11,2).

חָזְקָה, 1) Inf. mit ה fem. (§ 285): Starkwerden, Hergestelltwerden (s. o. חזק!) 2 K 12,13; 2) Gewalt, Heftigkeit uä. (Hes 34,4b etc.: u. vielmehr mit etc.).
†חִזְקִי 1 Ch 8,17, abgekürzte Gestalt von חִזְקִיָּה(וּ) (2 K 18,13 etc. 14-16!) „meine Stärke ist der Ewige".

חָח (Typus *qatl* v. חוח, חַחִי, חַחִים mit *a* wegen Selbstverdopplung des *ch* (2 460f.!), etwas dornartiges: 1) Haken (2 K 1928 etc.); 2) synekd. speziell: *Spange* Ex 3522.

חָטָא, חָטָאָה 4mal (über חָטָאת Ex 516 s. u. Pi.!), חָטָאתָ etc., יֶחֱטָא etc. § 775a. Inf. c. auch חֲטֹא Gn 206 § 771b. Ptc. a. auch חֹטֶא, חֹטֶה nach ל״ה-Analogie. *f.* חֹטֵאת. *das Ziel verfehlen:* 1) äusserlich: verfehlen, nicht erreichen, vermissen, fehltreten (Pv 836 Jes 6520 Hi 524 Pv 192); 2) innerlich, religiös-sittlich: a) sündigen (mit לְ Ps 516 etc., in Bezug auf: *an*, od. בְּ, *an:* Gn 206 etc. 439 4432 1 S 1433 etc., od. mit מִן: abirren weg von = sich versündigen an: Lv 42 515f.); b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *verschulden* Lv 57 mit innerem [§ 1052b] Obj. u. darnach in 11), schuldbeladen, strafwürdig, ausrottenswert machen (die Seele [Hab 210 Pv 202] > in der Seele [3 § 330q]). — Pi. חִטֵּא etc., אֲחַטֶּנָּה Gn 3139 mit Übergehung des Sp. l. nach ל״ה-Anal., 1a) sündig, *schuldbeladen machen* (חִטֵּאת beabsichtigt in Ex 516; 1622f.!), b) privativ (§ 311c): *entsündigen* (Ps 519 etc.), daher: sühnen, ersetzen (Gn 3139), mit עַל Ex 2936 nach Analogie von כִּפֶּר; 2) denominativ: etwas als Sündopfer darbringen (nicht Ex 2936 [BDB], aber Lv 619 915 2 Ch 2924). — Hithpa. יִתְחַטָּא etc., 1) sich als schuldig benehmen, meton. die Konsequenz einschliessend: *zusammenknicken* Hi 4117; 2) Reflexiv vom privativen Pi.: *sich entsündigen* Nm 821 etc. — Hi. הֶחֱטִיא [הֶחֱטִי 2 K 136 K: § 771b] etc., יַחֲטִיא Inf. c. auch הַחֲטִי Jr 3235 K § 771b, überdies neben יַחֲטִא 1 K 1619 auch לַחֲ Qh 55 (2 278f.), 1) direkt-kaus.: *einen Fehlschuss tun* Ri 2016; indirekt-kaus.: a) jmdn. *zu sündigen veranlassen* (אֲשֶׁר 1 K 1416: d. h. in Bezug auf die = zu denen [3 § 57] er verleitet hat; etc.); b) deklarativ: *für sündhaft an erklären* Jes 2921; c) meton. die Konsequenz einschliessend: *in Schuld bringen* Dt 244 Qh 55.

חֵטְא (mit א *otiosum* st. חֵטְא). חֶטְאִי § 791 u. 10 [חֶטְאָה Nm 1528 [§ 184] s. u. חֶטְאָה], חֲטָאִים, c. חֲטָאֵי etc. mit Festhaltung des *ā* durch א, *m.*, 1) Zielverfehlung, Missetat, Sünde (Gn 419 Dt 1915 2122 2226 2 K 1029 Jes 118 317 3817 Hos 129 Ps 5111 Kl 18 Dn 916 [בְּ, durch, wegen] Qh 104); 2) meton. (Stil. 19f.): *Sünden*konsequenz, *-schuld* Lv 1917 etc., עַל, auf Grund wegen.

***חַטָּא**, חַטָּאִים etc., c. חַטָּאֵי Am 910. *f.* חַטָּאָה 8, sündhaft, Sünder.

חֶטְאָה Nm 1528, durch (בְּ) eine Verfehlung > durch ihre V. (חֶטְאָתָהּ).

חֲטָאָה *f.*, 1) Sünde; 2) meton. (Stil. 22f.): Sündopfer (Ps 407b). Hier heisst es nicht „Sünde" (B. Jacob), wie schon der Parallelismus mit 7a zeigt, und auch חַטָּאת bedeutet ja beides (s. weiter in TSK 06376f.).

חַטָּאָה I „peccatrix" s. o. bei חַטָּא!

חַטָּאָה II Ex 3417 des 518 segolatisiert (§ 861b):

חַטָּאת Gn 47 etc. (חַטָּת Nm 1524 § 771b), חַטָּאת abs. in Sach 131, sonst c., חַטָּאתִי, חַטֹּאתְכֶם. Pl. abs. חַטָּאוֹת 2 K 1217 etc., c. חַטֹּא(ו)ת etc., 1) Sünde (oft), als Abstr. auch in Pv 136b gemeint (‖ 6a!): = stürzt sich selbst; 2) meton. (Stil. 23): Sündenbeseitigungsmittel, a) im allgemeinen (Nm 19917; 87; Gen. appos.) b) speziell: *Sündopfer* (Lv 43ff. 618 etc. 2 K 1217, u. Hos 48 drückt denselben Gedanken aus, denn die in Kautzschs AT gegebene Übersetzung „von der Sünde meines Volkes nähren sie sich" ist unklar in sich selbst und führt schliesslich zu dem Gedanken von 2 K 1217 hinüber); 3) meton. als Handlung st. Konsequenz (Stil. 20): *Sündenstrafe*, zwar wenig wahrsch. in Gn 1820 (BDB 309a), aber in Nm 1626 3223b Jes 518b [nicht in Hes 320 (BDB) cf. 1824] Sach 1419 Kl 46, aber nicht in Jes 402b

(Bredenkamp z. St.), denn לָקְחָה kann hinter zwei Perfecta historica kein Perf. propheticum sein.
חַטָּאִים 1 S 14 33 st. 'חֹטְא 2 480.

חָטַב I. חֹטְבֵי etc. (äth. *ḥaṭába*, ligna fidit etc.; Dlm.) Jos 9 21 etc., *Holz hauen* etc.; Pu. Ptc.: *ausgehauen* (Ps 144 12).

חָטַב II (ar. *ḥáṭiba*, colore mixto praeditus est) Pv 7 16 Ptc. *f.* Pl.: *buntgestreifte Decken*.

חִטָּה (ar. *ḥinṭatun*), חִטִּים, *in* (Hes 4 9: 24 34!), *Weizen*, Pl.: Weizenkörner, aber auch Weizen übhpt.
חֲטִי Gn 20 6, Inf. s. o. חָטָא!
mass. חִטִּים in כְּחִטִּים קַרְחוֹ Ps 147 17.
†חַטּוּשׁ (cf. ar. *ḥaṭasa*, convenit) 1 Ch 3 22 etc.
†חֲטִיטָא (ar. *ḥaṭṭa*, deposuit; *ḫaṭṭa*, lineas duxit; scripsit) Esr 2 42 ‖ Neh 7 45.
†חֲטִיל (ar. *ḥáṭila*, geschwätzig s.) Esr 2 57 etc.
†חֲטִיפָא (cf. חָטַף) Esr 2 54 ‖ Neh 7 56.

חָטַם. אֶחֱטָם־ Jes 48 9: u. wegen (3 § 319) etc. trage ich gleichsam einen Maulkorb (ar. *ḥiṭâmun*) in Bezug auf dich.

חָטַף, יַחְטֹף etc. (ar. *ḫáṭipha*, abripuit) Ri 21 21 Ps 10 9, *wegfangen*.
mass. חֲטַף, חָטֵף in ח״ח, פַּתָּח ח׳ etc.

חֹטֶר (cf. ar. *ḫáṭara*, vibravit etc.; Nöld.-Mü.) Jes 11 1 Pv 14 3, Schwenken, meton. (Stil. 23) dessen Subjekt: schwankende *Rute*.
חַטָּאת Nm 15 24 s. o. חַטָּאָה II!

חַי I „*lebte*" (Gn 3 22 5 5 11 12 etc., wo diese Form nicht deutlich Nomen ist; 1 595 f.!), וָחַי „*et vivat*" Lv 25 36, monophthongisiert nach falscher Analogiewirkung des Nomen חַי (s. u.), וָחָיָה „*so lebe sie*" Ex 1 16, mit Selbstvereinfachung des י (2 462).

חַי II (als Substantiv erwiesen in 2 42), c., ganz wie oben bei חֵי, in kontrahierter Aussprache: חֵי Gn 42 15 etc. 16 mal, ein Acc. exclamationis (cf. 3 § 321 bf): *beim* Leben, wie z. B. vor dem *fem.* (!) נַפְשְׁךָ 1 S 1 26 etc., auch als verdeutlichende Glosse hinter dem aus dem Sprachgebrauch verschwindenden Sg. חַיֶּךָ „bei deinem Leben" 2 S 11 11b. — Pl. חַיִּים, c. חַיֵּי, s. חַיַּי. [חַיֶּךָ וְחֵי 2 S 11 11b ist soeben als Sg. aufgezeigt w.], חַיָּיְכִי Ps 103 4 mit dem alten Auslaut *ī* cf. אַתִּי K, חַיָּיו etc., ein Pl. der Dauer, der viele Analogien besitzt (3 § 260k 261a), 1) Leben Gn 2 7 etc., wie z. B. auch in dem möglichen (vgl. 3 § 277h, Anm.) „meine Lebensfeinde" Ps 38 20; 2) meton. nach mehreren Parallelen (Stil. 22): *Lebensmittel* Pv 27 27b.

חַי III (ar. *ḥajjun*, pars magnae tribus), verkannt in חַיַּי 1 S 18 18 st. חַיִּי, mein *Stamm*.

חַי IV (Adj.), P. חָי, c. חֵי Dn 12 7, also wieder (s. o. חַי II) monophthongisiert, Pl. חַיִּים, *f.* חַיָּה, חַיּוֹת, lebendig, lebend: 1) eig. Gn 1 20 etc., wie z. B. auch in den Ausrufssätzen (3 § 354c) חַי אָנִי „lebend ich!" = „so wahr ich lebe!" (Nm 14 21 etc. 17 mal) od. חַי הָאֱלֹהִים „so wahr Gott lebt!" (2 S 2 27), die nicht alle aus חַי יְהוָה (Ri 8 19 etc.) abgeleitet werden können (geg. Sievers, Metr. Studien I, 296[1]); חֵי הָעוֹלָם Dn 12 7 „der in Ewigkeit lebt" (seine Analogien vgl. in 3 § 336q!); 2) synekd. erweitert: *kräftig* 2 S 23 20a K; 3) metaph.: a) *wieder auflebend* in der Formel כָּעֵת חַיָּה (Gn 18 10 etc. 3 § 387e) „sowie *die*(se) Zeit sich erneuert"; b) *frisch:* α) ungekochtes, rohes (1 S 2 15), wildes (Lv 13 14) Fleisch, β) quellend, fliessend (Gn 26 19 Lv 14 5 etc. Jr 2 13), γ) saftig, grün (Ps 58 10: der Dornstrauch).
†חִיאֵל 1 K 16 34 st. 'יְחִי „es lebt Gott!" > „חַי ein Nomen" (Gray 213).
וְחִיַּבְתֶּם Dn 1 10 s. o. חוב Pi.!

חִידָה, חִידָתִי etc., *ôth*, *f.* (cf. ar. *ḥâda*, Impf. *i*, deflexit; Nöld.-Mü.), eine von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *abweichende* Rede: 1) Rätsel (Ri 14 12ff, 1 K 10 1); 2) synekd. erweitert: dunkle Enthüllung (Nm 12 8), Allegorie (Hes 17 2, festgestellt

[illegible] 109 ff.), problemreiche Darlegung (Ps 49 5 78 2 Pv 1 6).
הַיְיָהּ Ex 1 16 s. o. יָד !!

חָיָה, חָיְתָה etc., יִחְיֶה etc., Juss. יְחִי, יֶחִי, Imp. חֲיֵה, חֲיוּ (cf. Pv 4 4 etc.!), חְיֵה, חֲיִי, Inf. c. חֲיוֹת, חֲיוֹתָם, abs. חָיֹה, חָיוֹ, leben: 1) eig. u. einfach, wie z. B. in עַל חָיָה Gn 27 40 Dt 8 3: auf Grund dh. mit Hilfe = von etwas leben (בְּ: 2 K 4 27 b); 2) synekd. erweitert: a) *glücklich*, in voller Befriedigung (selig) *leben* Dt 8 1 etc. Hab 2 4, b) *wieder aufleben*, sich erholen, genesen (Gn 45 27 Hes 37 5 ff. Jes 38 21 etc.). — Pi.: z. B. 3. *f.* חִיְּתָה, Imp. חַיֵּה, aber auch חַיֵּיהוּ mit Bewahrung des 3. Stammkon. (Hab 3 2), leben lassen: 1) am Leben erhalten: 2) ins Leben rufen a) einfach u. eig. z. B. זֶרַע, Nachkommenschaft (Gn 7 3), b) *wieder beleben* (Ps 30 4 etc.), metaph.: wieder kräftig machen (Hos 14 8), *wiederherstellen* (Hos 6 2 Neh 3 34 1 Ch 11 8), erneuern (Hab 3 2). — Hi. הֶחֱיָה etc., הַחֲיִתֶם (*a* bei weiterer Entfernung vom Ton), Imp. z. B. הַחֲיֵינִי mit Bewahrung des 3. Stammkons., Inf. c. הַחֲיוֹת, abs. הַחֲיֵה Jos 9 20, leben lassen: 1) am Leben erhalten (Gn 6 19 etc. 45 7 cf. 3 § 2[illegible]! 47 25 50 20 etc. Hes 13 22); 2) synekd. erweitert: wieder ins Leben rufen (2 K 5 7 etc.), metaph.: durch Trost erquicken (Jes 57 15).

חָיֶה, חָיוֹת Ex 1 19, *Lebenskräftig*: differenziert von חַיּוֹת (Analogien: 2 449!); „Gebärerin“ (Ges.-B.) ist gegen den darauffolgenden Kontext, u. „Wöchnerin“ ist neuhebr. חַיָּה (Dalman, WB 136), also nicht von der Punktation beabsichtigt, auch farblos gegenüber dem vorhergehenden Kontext.

חַיָּה I, c. חַיַּת (חַיְתוֹ Gn 1 24 etc.: archaistisch-feierlich), etc., *öth. f*, als Neutrum (3 § 244 d): Lebendiges, synekd. spezialisiert: Getier, 1) dem Numerus nach urspr. *koll.*, aber auch individualisiert (doch Gn 37 20 33) u. pluralisiert (Lv 14 4 etc., auch Ps 74 19 a beabsichtigt; 2 125); 2) der Kategorie nach: a) [illegible] *Wild* Gn 1 [illegible] etc. 7 14 etc., wilde Tiere: Ps 74 19 a), β) Landtiere übhpt. (Gn 1 28 etc.), γ) allerlei Tiere (8 17 etc.), b) personifiziert: *Lebewesen* (Hes 1 5 ff. 10 15 ff.).

****חַיָּה** II, c. חַיַּת, s. חַיָּתִי, urspr.: Lebendiges, dann neutrisch-abstrakt (3 § 244 e!): 1) Leben Hes 7 13 Ps 74 19 b 78 50 143 3 Hi 33 18 22 28 36 14; 2) meton. (Stil. 21 29): a) Lebens(erhaltungs)trieb = *Begierde* Hi 38 39, b) Lebensanzeichen: Lebendigkeit, *Lebenskraft* Jes 57 10 b. *Lebensodem* (Hi 33 20 s. o. זהם).

****חַיָּה** III, c. חַיַּת, s. חַיָּתְךָ ist parallel zu חַי III anzunehmen und kann nicht zu חַיָּה I gezogen werden: Stamm, Schar, denn zwar 2 S 23 11 war wegen „dort“ u. „stiegen hinab“ (13 a) לַחַיָּה „nach Lechī“ beabsichtigt, aber „*Schar*“ liegt vor 23 13 (LXX: τάγμα) u. Ps 68 11 (nicht: deine Tiere).

חַיּוּת 2 S 20 3: „(Witwenschaft auf) *Lebenszeit*“. Weder חַיּוּת (Ges.-B.) noch „lebende Witwen“ (Wellh.) kann bedeuten: „Witwen bei Lebzeiten des Gatten“ (Ges.-B.).
חַיִּין Hi 24 22 (2 434) st. חַיִּים, vita.
חִיל I s. o. חִיל-חוּל!

חִיל II: יָחִילוּ Ps 10 5 a, LXX: βεβηλοῦνται, *kräftig* od. erfolgreich *sind*; יָחִיל (Hi 20 21, ἀνθήσει), *wird festen Bestand haben*. Beide Formen können nicht mit חִיל-חוּל „(zitternd) harren“ verknüpft werden, hängen vielmehr mit חַיִל zusammen, wie äth. *hêla* „invaluit“.

חַיִל, auch schon im St. a. monophthongisiert (Parallelen: 3 § 387 e!): חֵיל 2 K 18 17 Jes 36 2, defective geschr. in חֵל (Ob 20: die in 19 erwähnte Heeresmasse Mittelisraels, im Unterschiede von Jerusalem [illegible]), c. חֵיל, s. חֵילִי; חֲיָלִים, חֵילֵיהֶם, *m.* (Hes 37 10: ZATW 16 112), 1 a) phys. Stärke Ps 18 33 etc., potenzierender Pl. (3 § 26[illegible]) Qh 10 10, b) innerliche *Tüchtigkeit* Gn 47 6 etc. Pv 31 10 29 etc., c) pekuniäre Leistungsfähigkeit: *Vermögen* Jes 10 14 etc. 60 5 (Pl. beim Kollektivum u.

wegen des Gen. erklärlich: 3 § 349e) Ps 49 7, d) militärische Macht: *Heeresmacht*, Heer (2 K 18 17 etc. Ps 48 14), synekd. erweitert: *Tross* 1 K 10 2; 2) meton.: a) Kraft für *Ertrag* (Stil. 19): Jo 2 22, Erwerb (Hi 20 18), b) Kraft für *Leistung:* עָשָׂה חַיִל Nm 24 18 1 S 14 48 Ps 60 14 108 14 etc., *Taten* verrichten, c) Macht für Machtentfaltung (Stil. 23): *Heereszug* Ps 110 3.

חֵיל Nah 3 8, חֵל 2 S 20 15 Kl 2 8 etc., c. חֵל 1 K 21 23 (verallgemeinert: 2 K 9 36), s. חֵילֵךְ Ps 122 7, חֵילָהּ Sach 9 4, חֵילָה (§ 18 4) Ps 48 14, von חִיל-חוּל (cf. ar. *ḥaula*, circum) unter Einwirkung von חלל (2 42: „das dem allgemeinen Gebrauche Offenstehende"): *Vorraum um die Festungsmauer*, προτείχισμα (Aussenwerk), Maueranger.

חִיל *m.*, 1) *Sichwinden* als Symptom (Stil. 31) des *Schmerzes* von Gebärenden (Jr 6 24 etc. Mi 4 9); 2) synekd. erweitert: übhpt. *Beben* Ex 15 14 etc.

חִילָה Hi 6 10, Qual.

†חֵילֵךְ Hes 27 11, eine Gegend, viell. חלך-Cilicien (Lidzbarski 274; Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 476).

†חֵילָם 2 S 10 16: nicht weit vom Euphrat.

†חִילֵז 1 Ch 6 43: in Juda: = חֹלֹן.

חִין Hi 41 4, *Eleganz* uä., ist also = *chēn*, *chinn*, entstanden aus überwuchernder Pleneschreibung od. durch Ersatzdehnung (2 43 496).

חַיִץ *m.* Hes 13 10, Aussenwerk: *Wand.*

חִיצוֹן, *f.* נָה (ins *m.* verwandelt [2 433!] 2 K 16 18), 1) äusserer etc., nach dem Ausgange zu liegend (1 K 6 29f.), in den Aussenräumen des Heiligtums geschehend (Neh 11 16), daher endlich 2) metaph.: *unkultisch* 1 Ch 26 29.

חֵיק > חֵק, c. =, etc., 1) Busen (> Schos): Gn 16 5 etc. Nm 11 12 etc.; 2) metaph.: aα) etwa *Brust* als Sitz der Wünsche etc. (Ps 35 13 89 51 Hi 19 27 etc.), β) meton. (Stil. 31) der dem Busen entsprechende *Kleiderbausch* (Ex 4 6f. etc.), worin z. B. ein empfangenes Geschenk getragen wurde (Pv 17 23 21 14), weshalb man sagte: „jmdm. etwas in (אֶל, עַל) den Busen hinein vergelten" (Jes 65 6f. Jr 32 18 Ps 35 13 79 12), anthropomorphisch (Ps 74 11); b) ein Hohlraum im Wagen (1 K 22 35, vgl. „die *Schoskehle*" beim Wagen); c) sozusagen der *Schos* (dh. die Vertiefung), in dem der Altar stand (Hes 43 13f. 17).

†חִירָה (s. o. חִיר) Gn 38 1 12.

†חִירָם u. חִירוֹם s. o. חִירָם!

mass. חירק 2 S 1 10 in בְּחִירֶק „mit Chireq".

חִישׁ, eilig (Ps 90 10) s. o. חוּשׁ-חִישׁ!

חֵךְ (st. *chink*, *chikk*, *chikh* § 79 4), s. חִכִּי, *m.*, Gaumen (ar. *ḥanakun*), 1) eig.: Hes 3 26 etc., auch Ps 22 16 st. כחי beabsichtigt; 2) synekd. für *Mund* Hos 8 1 Pv 5 3 etc. (Werkzeug des Sprechens) Hi 20 13 33 2.

חָכָה (cf. ar. *ḥakā[j]*, similis fuit) Qal Ptc. a. Pl. c. חוֹכֵי Jes 30 18b, *wartende*, hoffende. — Pi. חִכָּה etc. § 76 2b, Inf. חַכֵּי Hos 6 9 mit altem י st. ה (1 554) ist als Inf. c. *gebraucht* (3 § 225b!), warten, wie in „hatte gewartet mit Hiob während ihres Redens" (Hi 32 4a: בִּדְבָרִים; nur so schliesst sich 4b logisch an): a) meist im positiven Sinne von *hoffen* (לְ, auf), b) seltener im negativen Sinne von *auflauern* (Hos 6 9) od. *zögern* (2 K 9 3 Jes 30 18a).

חַכָּה Jes 19 8 Hab 1 15 Hi 40 25, *Angel* (wahrsch. v. חנך „kosten"; vgl. „anbeissen").

חַכֵּי Hos 6 9 s. o. חכה Pi.!

†חֲכִילָה 1 S 23 19 26 1 3: Anhöhe bei Siph.

†חֲכַלְיָה? „Umdunkelt hat sich J." Neh 1 1 10 2.

חַכְלִיל, c. mit dem alten *ī* (§ 39 2a) Gn 49 12, *umdunkelt* an etc. (ar. etc.: 2 151).

חַכְלִלוּת Pv 23 29, Umdunkeltheit.

חָכַם etc., יֶחְכַּם, Imp. חֲכַם § 63, weise sein, z. B. auch Qh 2 19 (in Fortsetzung von „fig. etymologica": und womit ich

etc.) u. ironisch (Stil. 43 f.) Sach 9 2b. — Pi. חִכֵּם etc. weise machen. — Pu. מְחֻכָּם etc., gewitzigt od. schlau s. (Ps 58 6 Pv 30 24). — Hithpa. תִּתְחַכֵּם etc., sich klug verhalten (Ex 1 10) od. sich als weise betätigen (Qh 7 16). — Hi. Ptc. *f.* מַחְכִּימַת Ps 19 8, weise machen.

חָכָם חֲכַם (Qh 8 1: 2 286!). c. חֲכַם; *m.* c. חַכְמֵי; *f.* חֲכָמָה, c. חַכְמַת; *oth.* c. חַכְמוֹת (a nach 2 502: Pv 14 1 s. u. חָכְמָה), weise uä, dh. selbstverständlich auch: klug, kundig.

חָכְמָה, c. חָכְמַת, Pl. nach Sing.-Analogie: חָכְמוֹת (2 158), 1 a) Weisheit uä.: Urteilsfähigkeit, Klugheit, b) auch: Geschicklichkeit, c) meton. (Stil. 19): Weisheitslohn (Qh 10 10b); d) in veranschaulichender Personifikation vorgeführt: Pv 8 1ff. 2) Der *Pl.* tritt wie bei andern (!) psychologischen Phänomenen (3 § 262 a–c) auf und bezeichnet in Ps 49 4 „volle Weisheit“, in Pv 1 20 (hier mit plur. Präd.) 9 1 14 1 (Q: *chakhemôth*, eine Hindeutung auf sapientes feminae, wie es solche formae mixtae mehr [2 356] gibt) 24 7: *Weisheitssumme* od. *Weisheitsideal* (weiter erörtert in 3 § 262 d; eine „Nominalendung“ *ôth* [Ges.-B.] gibt es *nicht*.

† חַכְמוֹנִי 1 Ch 11 11: 27 32.

mass. חֵל 1 S 20 18 s. o. *mass.* חֵיל!

חֵל s. o. חֵיל u. חָיִל!

חֹל v. חָלַל I, 1) Freigestelltsein, *Profanheit*, profaner Charakter (1 S 21 5 f.); 2) abstr. p. c.: a) Gemeinbesitz (Hes 48 15), b) Profanes (Lv 10 10 Hes 22 26 42 20 44 23).

חָלָא ist nicht mit Ges.-B. für יֶחֱלָא anzusetzen: s. u. חָלָה I Qal!

חֶלְאָה *f.*, s. חֶלְאָתָהּ Hes 24 6.11 f. (Milra‘, also keine Form, wie אֵימָתָה etc. [2 432], u. trotzdem ohne Mappîq: doch wahrsch. [illegible] dass diese Form [illegible] Blick auf die folgenden [illegible] חֶלְאָתָה 1mal [illegible]

† חֶלְאָה *f.*, 1 Ch 4 5. 7: cf. חֲלִי!

חֲלָאִים s. u. bei חֲלִי!

† חֵלָאם 2 S 10 17 = חֵילָם.

חָלָב (ar. *halabun*, lac), c. חֲלֵב Ex 23 19 34 26 Dt 14 21 32 14 Jes 60 16 Pv 27 27: *chaläb* mit Verlängerung durch *b* (2 411 495), s. חֵלֶב, 1a) Milch, b) meton.: Milchprodukt dh. *Käse* (1 S 17 18); 2) synekd. für *köstliche Landesprodukte* übhpt. (Ex 3 8 17 13 5 etc. Nm 16 13 Jr 11 5 32 22 Hes 20 6 15).

חֵלֶב (2 30 f.), s. חֶלְבִּי etc., חֶלְבְּהֶן Lv 8 16 25 (Parallelen: 3 § 259a), חֲלָבִים, חֶלְבֵי 1 K 8 64 etc., חֶלְבְּהֶן (so richtig: 2 31!) *m.*, Fett, 1) eig. u. zwar zunächst das die Eingeweide (קֶרֶב) bedeckende Fett (Lv 3 3 Ri 3 22; ar. *hilbun*, lobus iecuris) u. es ist nicht unmöglich, dass dies in Ps 17 10a als Sitz der Gefühle (vgl. קֶרֶב u. רַחֲמִים) gemeint war (Ges.-B.), nur ist die Textkonjektur (3 § 327 oq) חֵלֶב לִבָּמוֹ „mit *Fett* haben sie ihr Herz verschlossen“ direkt im hbr. Sprachgebrauch begründet (Jes 6 10 Ps 119 70); 2) metaph.: Vorzüglichstes, wie in „das *Fett* des Landes“ etc. Gn 45 18 Nm 18 12-32 Dt 32 14 Ps 81 17 147 14, auch Hes 34 3, wo aber הֶחָלָב, τὸ γάλα beabsichtigt gewesen sein muss.

† חֵלֶב 2 S 23 29 ‖ חֵלֶד 1 Ch 11 30 cf. 27 15.

† חֶלְבָּה Ri 1 31: in Asser.

† חֶלְבּוֹן Hes 27 18: nordwestl. v. Damaskus.

חֶלְבְּנָה Ex 30 34, *Galbanum*, ein stechend riechendes Harz.

חֶלֶד, P. חָלֶד, s. חֶלְדִּי § 41 21 79 1b, *m.*, Dauer (ar. *hálada* „perpetuo mansit“; Nöld.-Mü.), 1) synekd. spezialisiert: *Lebenszeit* Ps 39 6 89 48; 2) meton. Zeit für ihren Inhalt: a) *Leben* Hi 11 17, b) *Welt* Ps 17 14: „die (3 § 380 e) zur Welt gehören“; 49 2.

† חֵלֶד 1 Ch 11 30: cf. חֶלְדַּי!

חֹלֶד Lv 11 29, *Maulwurf* (syr. *chuldâ*, irrepsit: Pes. 2 Tim 3 6), cf. חֻלְדָּה 2 K 22 14.

†חֶלְדַּי „Zeitlicher“ 1) 1 Ch 27 15 st. חֵלֶב 2 S 23 29; 2) Sach 6 10 (cf. 14!).

חָלָה I. חָלִיתָ etc. § 767a, Impf. יֶחֱלֶה P. 2 K 1 2, aber auch וַיֶּחֱלֶא 2 Ch 16 12 (nach כ״א-Anal.: 1 548), wie ä u. ē öfter nebeneinander stehen (1 549!), Inf. חֲלֹתוֹ, Ptc. חֹ(ו)לֶה etc., 1a) krank sein (1 S 19 14 etc.), b) synekd. erweitert: *matt s.* Ri 16 7ff. Jes 57 10b (LXX las חִלִּית cf. חלה II Pi.) Pv 23 35; 2) metaph.: *unheilvoll s.* Qh 5 12 15. — Ni. נֶחֱלֵיתִי, נֶחְלוֹ, Ptc. *f.* נַחְלָה od. נַחֲ' mit altem *a* (1 551f.), 1a) *erkranken* Dn 8 27, b) synekd.: sich ermatten (Jr 12 13 Hes 34 4 21); 2) metaph.: a) unheilbar, schlimm s. (Jes 17 11 Nah 3 19 Jr 10 19 14 17 30 12), b) sich kränken (Am 6 6). — Pi. חִלָּה Dt 29 21 beim inneren Obj. (doch richtig: 3 § 329c) „Krankheiten“: ausbrechen lassen [andere Stellen s. u. bei חלה II Pi. u. חלל II Qal!]. — Pu. חֻלֵּיתָ Jes 14 10: bist todkrank geworden. — Hithpa. וַיִּתְחַל P.; Imp. הִתְחַל P. (§ 764b) etc., 1) sich krank fühlen (2 S 13 2); 2) sich krank stellen (5f.). — Hi. הֶחֱלִי Jes 53 10 mit *i*, wie Jos 14 8 u. im Aram. (viell. war הֶחֱלִי u. „dass ihn zerschlage die Krankheit“ [3 § 414h] beabsichtigt, הֶחֱלֵיתִי (mit zwei י!) Mi 6 13, etc.; Ptc. *f.* מַחֲלָה, 1) indirekt-kaus.: a) *krank machen* Jes 53 10 s. o., b) metaph.: schmerzhaft machen (Mi 6 13), kränken (Pv 13 12); 2) direkt-kaus.: *erkranken* Hos 7 5; 3 § 336w! — Ho. הָחֳלֵיתִי 1 K 22 34 | 2 Ch 18 33; 35 23, verwundet w.

חלה II (ar. [*ḥála'a*, reiben streichen;] *ḥalija*, süss, angenehm s., syr. etc.) Pi. חִלָּה, חִלִּיתִי etc., וַיְחַל etc., Imp. חַל־ § 764a, Inf. לְחַלּוֹת, stets mit פְּנֵי פ' verbunden: das Gesicht jmds. [reiben, streicheln, glätten?] angenehm, *freundlich machen*, metaph.: begütigen, freundlich stimmen, *um Gnade* od. Gunst *anflehen* Ex 32 11 etc. Dn 9 13.

חַלָּה, *ôth*, *f.* (st. *challajath* v. חלה II) Ex 29 2 etc., intensiv Süsses: *Kuchen*.

חֲלוֹם (חֲלֹם), *ôth*, *m.*, *Traum* (Gn 20 3 etc., auch Qh 5 6).

חַלּוֹן (v. חלל II), c. =, *îm*, *ôth* z. B. in כְּהַחַלֹּנוֹת Hes 40 25 (2 286!), *f.* Gn 8 6 26 8 etc., Lichtöffnung, *Fenster*.

†חֹלוֹן (st. *Chaulân*) Jr 48 21: in Moab.

חַלּוֹנָי (P. st. ־ָיו) Jr 22 14: durch Haplographie des folgdn. ו st. חַלּוֹנָיו „seine Fenster“ entstanden.

חֲלוֹף Pv 31 8 (ar. *ḫálapha* Pi. „pone se reliquit“: Nöld.-Mü.), *Nachfolge*, בְּנֵי חֲ' Hinterbliebene („Dahinschwinden“ [Ges.-B.] ist unbegründet).

mass. חֵלִיף, חֲלִיפוֹת, Pl. חִלְּ', Differenz.

חַלּוּק, Pl. c. חַלֻּקֵי 1 S 17 40, *ganz* (weil lang) *geglättete* Exemplare von Steinen (Superlativ: 3 § 309e!)

חֲלוּשָׁה Ex 32 18, Geschwächtheit, Besiegung.

†חֲלַח 2 K 17 6 etc., Gegend „wohl“ in der Nähe von 'Arrapha (Del., Assyr. Lesestücke 1901 192b) d. h. 'Arpakhšad (s. o.).

חַלֹּתִי Ps 77 11 s. u. חלל II!

†חַלְחוּל Jos 15 58: nördl. v. Hebron.

חַלְחָלָה (2 181) v. חִיל-חול, 1) Beben Jes 21 3 Nah 2 11; 2) metaph.: *Angst* Hes 30 4 9.

חלט Hi. וַיַּחְלְטוּ (die Parallelen: 3 § 192!) 1 K 20 33: u. sie *drängten* (zur unwiderruflichen Erklärung), ob es etc.

חֳלִי (v. חלה I), P. חֹ', s. חָלְיוֹ; חֳלָיִים, s. חֳלָיֵנוּ Jes 53 4, *m.*, 1a) Krankheit, wie z. B. in חָלָה אֶת־חָלְיוֹ 2 K 13 14 (inneres Objekt: 3 § 329d) „verfiel in etc.“, b) synekd. erweitert: Leid u. Schlimmes übhpt. (Jes 53 4 etc. Qh 6 2); 2) metaph.: Nationalunglück (Jes 1 5 Hos 5 13).

חֲלִי, c. =, חֲלָאִים st. חֲלָיִים (2 477) v. חלה II, *Geschmeide* Pv 25 12 etc.

חֶלְיָה, s. חֶלְיָתָהּ Hos 2 15, *Geschmeide*.

חָלִילָ I (v. חלל I. Lok. חָלִילָה „zum Profanen!“: „fern sei es!“ (manchmal durch „vonseiten [= mit Hilfe] Jahves etc.“ gesteigert), konstruiert teils mit מִן u. Inf. (Gn 18 25 etc.; Negationswucherung). teils mit אִם des Schwursatzes (2 S 20 20 etc.; s. o. אִם 1 b).

חָלִיל II. חֲלִלִים (v. חלל II) Jes 5 12 etc., *Flöte*, mit ihrem schrillen Ton auch die Totenklage begleitend (Jr 48 36).

חֲלִיפָה, s. חֲלִיפוֹת, óth (v. חלף. ar. *hálapha*, successor fuit), 1 a) Ersetzung, Ablösung (Hi 14 14), b) metaph.: Erneuerung, Besserung (Ps 55 20); 2) im Pl. synekd. als Abstr. p. c.: a) „*Wechselfälle* u. zwar ein ganzes Heer“ (Hi 10 17; Stil. 161 23!) u. „als = in *Ersatzkolonnen*“ (1 K 5 28), b) *Ersatzexemplare*, näml. „von Gewändern“ (שְׂמָלוֹת Gn 45 22) od. Kleidern“ (בְּגָדִים Ri 14 12f. 2 K 5 5 22f.), was dann natürlich auch wegbleiben konnte (Ri 14 19).

חֲלִיצָה, s. חֲלִצוֹת, óth, was man einem besiegten Krieger auszuziehen (חלץ II) pflegt: *Rüstung* (2 S 2 21) samt den besseren Monturstücken (Ri 14 19).

חֵלְכָה Ps 10 8 14 meint חֶלְכָה (vgl. שַׁלְכָה), od. חֶלְכָּה (nach ar. *ḥalaka*, schwarz s.) = umdunkelt, metaph. (Stil. 95): *unglücklich*, u. von dem zugrunde liegenden *chalkai(j)* konnte nach vielen Analogien (2 ...) die Pluralform חֶלְכָּאִים Ps 10 10 werden. — Aber die Silbe כָה V. 8 14 wurde als Suffix auf Gott bezogen (vgl. das Targum in 2 11 8!) u. deshalb mit der Punktation חֵלְכָה (s. o. חַיִל!) auf „dein Heer“ hingedeutet. Ebendeshalb wurde in V. 10 ein חֵל כָּאִים im Qere getrennt: ein Heer von Verzagenden [s. u. כאה]) geschaffen.

חלל I (cf. ar. *ḥalla*, solvit; mit *i* im Impf.: licitum fuit; Nöld.-Mü.) Pi. חִלֵּל etc., יְחַלֵּל etc., los oder locker sein lassen: profanieren (Ex 20 25 etc. Jes 47 6 etc.), synekd.: entweihen (Gn 49 4 Lv 19 29) ... *entweihen* *infamare* (Hi 20 1 25 10 Jr 31 5). — Pu. Ptc. מְחֻלָּל Hes 36 23: entweiht. — Ni. נִחַל Hes 25 3 (mit *i* wegen starker Selbstverdopplungsneigung des ח [2 461] u. nach Analogie des starken Verbs), וְנִחַלְתְּ Hes 22 16, וַיֵּחַלּוּ 7 24, Impf. יֵחַל Jes 48 11 u. אֵחַל Hes 22 26, was der Norm von יִסַּב etc. (§ 68 8) entspricht, aber auch תֵּחֵל Lv 21 9 (mit *ē* in der Stammsilbe, wie mehrmals im Ni. von ע״ע; 1 342 346 369), Inf. הֵחֵל Hes 20 9ff., s. הֵחַלּוֹ Lv 21 4, *sich entweihen*, profaniert w. od. s. — Hi. I: Impf. יַחֵל (Nm 30 3: er wird entweihen) u. אַחֵל Hes 39 7: ich werde *entweihen*. Aber zur Differenzierung ist ohne solche Ersatzverdopplung (§ 68 14d) gesprochen worden ein Hi. II: הֵחֵל, הֵחֵלָּה, הַחִלֹּתִי etc. (§ 68 13), Impf. יָחֵל etc., יַחֵל, Imp. הָחֵל, Inf. הָחֵל, s. הַחִלָּם Gn 11 6, wieder mit vollem Pathach wegen des Kehlkopflautes, Ptc. מֵחֵל, los od. locker machen: anfangen, meist mit לְ u. Inf. (Gn 6 1 etc.), seltener mit blossem Inf. (Dt 2 25 etc.) etc. 3 § 361 h 369 m 412 a. — Ho. הוּחַל Gn 4 26, *angefangen w.*

חָלַל II (ar. *ḥalla*, perforavit), durchbohrt sein (Ps 109 22), Inf. s. חַלּוֹתִי Ps 77 11 (Milel nur wegen Tonrückgang: § 93 1b): mein Durchbohrtsein, metaph.: äusserste Bekümmernis. — Pi. Ptc. מְחַלְלֶיךָ etc., 1) durchbohren (Hes 28 9); 2) Flöte spielen (1 K 1 40), abgeleitet von חָלִיל II. — Pu. מְחֻלָּל Hes 32 26, durchbohrt. — Poel חוֹלְלָה Hi 26 13, מְחוֹלֵל Ps 29 9 26 10, מְחוֹלֶלֶת Jes 51 9, durchbohren. — Poal מְחֹלָל Jes 53 5, durchbohrt.

חָלָל I (v. חלל I, ar. *ḥillun*), f. חֲלָלָה Lv 21 7 14 Hes 21 30, profaniert, entweiht.

חָלָל II (v. חלל II, ar. *ḥillun*), c. חֲלַל, חֲלָלִים, חַלְלֵי etc., durchbohrt: 1) verwundet (Gn 34 27 Jr 51 52 Hes 26 15 30 24 Ps 69 27 Kl 2 12), 2) öfter synekd. verallgemeinert: getötet, erschlagen Nm 19 18 etc.

חֹלֵל Hi 39 1 s. o. חִיל-חוּל Poel!

חֹלְלָה Hi 26 13 s. o. חלל II Poel!

חָלַם 1) fett (ar. *ḥalimun*), synekd.: kräftig werden (יַחְלְמוּ Hi 39 4); Hi. תַּחֲלִימֵנִי Jes

38 16, wieder zu Kräften kommen lassen. — 2) Mit dem Anschwellen der körperlichen Kraft (ar. *ḥálama* [also ebenfalls mit *ḥ!*] I u. VIII: pubertatem ingressus est *und* somniavit) muss das Phantasieren in Verbindung gebracht worden sein: *träumen* (חָלַם etc. Gn 28 12 etc.): Hi. Ptc. מַחְלְמִים (Jr 29 8) besitzt formelle Analogien (3 § 192) u. kann *direkt*-kaus. „Träume haben“ bedeuten, aber מַ beruht wahrsch. auf Dittographie. — Also sind nicht mit Ges.-B. u. BDB zwei Stämme חלם anzusetzen.

†חֵלֶם Sach 6 14 < חֶלְדַּי 10.

חַלָּמוּת Hi 6 6, wahrsch. Fettigkeit, *Weichlichkeit;* Epitheton ornans st. „weichlich“. *Nicht* „dürfte es durch חֲבַקּוּק etc. (s. o.) als eine Pflanze gesichert sein“ (Daiches 278).

חַלָּמִישׁ, c. צוּר Dt 8 15 32 13 etc. (cf. *χάλιξ*; *m* kann sekundär sein: 2 131 472f.!). *Kiesel.*

†חֵלֹן Nm 1 9 etc., wohl zerdrückt (2 483f.) aus *Chailân* (v. חַיִל).

†חֹלֹן (st. *Chaulân*) Jos 15 51 etc.: in Juda.

חָלַף I (cf. ar. *ḥaliphun*, acutus) Ri 5 26 Hi 20 24, *durchschneiden*.

חָלַף II (ar. *ḥálapha*, successor fuit). יַחֲלֹף etc., 1a) dahingehn, daherfahren, vorüberziehen uä. (Jes 8 8 etc. Hab 1 11: als Windesbrausen; 3 § 332k), b) transitiviert (3 § 211): *überschreiten* (Jes 24 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) nachwachsen, sich erneuern (Ps 90 6), b) *fortgehn*, verschwinden (1 S 10 3 Jes 2 18 Ps 90 5b 102 27). — Pi. וַיְחַלֵּף (Gn 41 14 2 S 12 20), kausativ: etwas dahingehn lassen = etwas wechseln. — Hi. הֶחֱלִיף etc., sukzedieren lassen: 1) etwas verschiedenes *an die Stelle* von etwas *treten lassen* (Jes 9 9); 2) einer Sache eine neue Phase ihrer selbst folgen lassen: sie *verändern* Gn 31 7 41 35 2 Lv 27 10 Ps 102 27; 3) eine Sache sich selbst folgen lassen: sie *erneuern* Jes 40 31 (falsch wiederholt in 41 1), absolutiert (3 § 209d): sich verjüngen (Hi 14 7 29 20).

†חֵלֶף, 'הַ (v. 'ח I od. II) Jos 19 33: in Naphtali.

חֵלֶף (v. חלף II) Nm 18 21 31. Wechsel, Ersatz, als Akk.: zum Ersatz, *statt*.

חָלַץ I (mit *ḥ*: Cf. syr. *ch'lîṣ*, accinctus ad opus, strenuus), חָלוּץ, c. etc. 'חֲ. gerüstet; Sing. auch kollektiv gebraucht (3 § 256) Jos 6 7 etc. — Ni. Impf. etc. נֵחָלֵץ etc. Nm. 31 3 (vobis: 3 § 27) 32 17 20: *sich rüsten.* — Hi. יַחֲלִיץ Jes 58 11 metaph.: kräftig machen.

*חָלָץ, Du. חֲלָצַיִם, s. חֲלָצָיו etc., eig. was gegürtet wird (Jes 5 27 11 5 32 11 Hi 38 3 etc.) u. stark ist: *Hüften*, Lenden.

חָלַץ II (ar. *ḥálaṣa*, rein, unvermischt, frei sein, sich entziehen), 1) sich losmachen von (Hos 5 6); 2) transitiviert (3 § 211): entblössen (Kl 4 3), *ausziehen* (den Schuh: Dt 25 9f. Jes 20 2, auch da ist *nicht* von „rauben, ar. *ḥálaša*“ die Rede; gegen J. Barth, Etym. U. 53 etc. u. a.). — Pi. חִלֵּץ etc., *frei machen*, 1) Personen (Ps 6 5, auch 7 5 18 20 etc.) *befreien*, erretten, 2) Steine herauslösen, -reissen (Lv 14 40 43; חִלֵּץ ist wahrsch. Inf. [3 § 387a!] u. besitzt Parallelen: 1 190 247 297). — Ni. Impf. יֵחָלֵץ etc. Ps 60 7 ‖ 108 7 Pv 11 8f., befreit, errettet w.

†חֶלֶץ, 'חֵ „Befreiung“ entw. „ist Gott“ od. als Abstr. p. c. (1 Ch 2 39; 2 S 23 26; 1 Ch 11 27 27 10).

חָלַק I (ar. *trans. ḫálaqa*, abmessen, bestimmen etc.), יַחֲלֹק, aber auch straff (§ 631b): וַיַּחְלְקֵם etc., teilen, 1) verteilen (Jos 14 5 etc.), mit לְ: zuerteilen (Dt 4 19, wo nicht die ar. Bedeutung „schaffen“ vorliegt; gegen H. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit 1903 34), einteilen, bestimmen (2 Ch 23 18); 2) meton. die Voraussetzung od. die Folge vertretend: a) *ausbeuten* uä. 2 Ch 28 21, b) *in Besitz nehmen* Hi 27 17. — Ni. Impf. יֵחָלֵק, יֵחָלֶק bei Tonzusammenstoss (§ 931b), וַיֵּחָלֵק, 1a) *sich teilen* (1 K 16 21 Hi 38 24), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): sich in geteilten Heerhaufen stürzen (עַל. auf: Gn

14 7); 2) verteilt w. Nm 26 53ff.). — Pi. z. B. חִלְּקָתָּה Jes 34 17, ea divisit eam. חִלֵּק etc., וַיֶּחָלְקֵם 1 Ch 23 6 24 3 (so richtig *ohne* Metheg bei Qameṣ [1 254] u. am wahrscheinlichsten aus וַיְחַלְּ mit Ersatzdehnung etc. gebildet: 2 256), 1) teilen (auch z. B. 1 Ch 23 6 24 3); 2) meton. (Stil. 19 34): a) *austeilen* an (לְ) jmdn. (Jos 13 7 etc.; absolut: Hi 21 17), b) meton.-antiphrastisch: verteilen im negativen Sinne dh. *zerstreuen* Gn 49 7 Kl 4 16. — Pu. חֻלַּק etc., verteilt w. — Hithpa. Jos 18 5, sich (*sibi:* 3 § 27) teilen.

חָלַק II (ar. *intrans. ḫáliqa*, glatt uä. sein), metaph.: schmeichlerisch, heuchlerisch sein (Hos 10 2 Ps 55 22). — Hi. הֶחֱלִיק etc., 1) eig. *glätten* Jes 41 7; 2) metaph.: die Zunge od. Worte schmeichlerisch machen u. gestalten (Ps 5 10 Pv 2 16 etc.), dann auch absolutiert (3 § 209 d): *schmeicheln* (Ps 36 3 Pv 29 5 mit אֶל, עַל), aber ohne diese Präpositionen absolut gesagt, konnte dieses *heḥĕlîq* auch den Sinn von „*um Gunst werben*“ erhalten, u. so muss doch לַחֲלִק Jr 37 12 gemeint sein, was betreffs der Übergehung des Spir. asper Parallelen besitzt (2 278 f.).

חֵלֶק I (v. חלק I), s. חֶדֶר § 79 1, חֲלָקִים חֶלְקֵיהֶם *m.*, 1a) Teil, Anteil, wie z. B. in „mir ist ein Anteil mit (עִם, אֵת Dt 10 9 12 12 etc.) jmdm.“ dh. mit ihm besitzberechtigt sein, b) synekd. spezialisiert: der einer Stadt gehörige *Anteil* am Grund u. Boden (2 K 9 10 36 f.), ihr „*Landlos*“, „Grundstück“ (Hos 5 7), u. „der Anteil“ (Am 7 4) konnte so das Land Israels bezeichnen (cf. חֵלֶק עַמִּי Mi 2 4: das Grundeigentum, Land etc.); 2) metaph.: a) selbsterwählter Kreis od. Umgang (Jes 57 6 Ps 50 18), b) von Gott zugewiesenes *Schicksal* (Jes 17 14 61 7 Ps 17 14 Hi 20 29 27 13 31 2 Qo 2 10 3 22). — N. *pr.* חֵלֶק Nm 26 30 Jos 17 2 (Kurzform v. חִלְקִיָּה s. u.).

חָלָק (v. חלק II), Pl. c. חַלְּקֵי Jes 57 6 mit Silbenzerdehnung beim Dauerlaut (2 471), *f.* Pl. חֲלָקוֹת u. חֲלַקּוֹת (Dn 11 32; 2 471), 1a) glatt, substantiviert: glatte Steine (Jes 57 6; Kultobjekte), b) synekd. speziell: unbehaart, unbewaldet (Gn 27 11 Jos 11 17 12 7); 2) metaph.: *schmeichelnd* (Pv 5 3 26 28), neutrisch-abstrakt: Blendwerk, Trug (Hes 12 24 Jes 30 10 Ps 12 3 f. Dn 11 32: 3 § 245 d).

חֵלֶק II (v. חלק II), Glätte, metaph: Schmeichelei (Pv 7 21; לְחֵלֶק Hi 17 5: gemäss = mit Schmeichelei etc.; s. u. נגד Hi.).

לַחֲלִק Jr 37 12 s. o. חלק II Hi.!

חֶלְקָה I (v. חלק I), חֶלְקָתִי *f.*, 1) Anteil (Dt 33 21); 2) im synekd. spezialisierten Sinne, nämlich Anteil am Grund u. Boden (שָׂדֶה): „Feldgrundstück“ (Gn 33 19 etc.), dann ohne „Feld“: *Grundstück* (2 S 14 30 etc.).

***חֲלֻקָּה**, c. חֲלֻקַּת 2 Ch 35 5, Abteilung.

***חֶלְקָה** II (v. חלק II), c. חֶלְקַת, 1) Glätte (Gn 27 16); 2) metaph.: *Schmeichelei* Pv 6 24.

†חֶלְקַי P. Neh 12 15: (mein) Teil ist Jah.

†(ו)חִלְקִיָּה 2 K 22 8 etc.; Jr 1 1 etc., „mein Teil ist Jahve“.

חֲלַקְלַקּוֹת (v. חלק II), 1) glatte, schlüpfrige Stellen (Jr 23 12 Ps 35 6); 2) metaph.: Trügereien (Dn 11 21), Schmeicheleien (34).

†חֶלְקַת od. חֶלְקָת Jos 19 25 21 31 mit altem *ath* am N. pr. (2 424 f.): in Asser.

חָלַשׁ, 1) trans., Impf. יַחֲלֹשׁ, a) *überwältigen* (mit עַל Jes 14 12), b) transitiviert (3 § 211): besiegen, schwächen (Ex 17 13); 2) *in*trans., Impf. יֶחֱלַשׁ Hi 14 10, *dahinsinken*, -stürzen, (syr. *challâš*, schwach; Pes. Jak 2 20).

חַלָּשׁ Jo 4 10, *schwächlich*.

חַם I (v. חמם; *a* 2 103!), Pl. חַמִּים Jos 9 12 Hi 37 17, *warm*, heiss.

†חָם. Zweig der Noachiden (Gn 5 32 etc. 10 6-20), wesentlich Südländer, hpts. Ägypten (Ps 78 51 105 23 27 106 22: äg. *kemi*).

חֹם (v. חמם), *m.*, 1) Wärme Gn 8 22 etc.; 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *Frische* 1 S 21 7.

חָם II (v. חמה: ass. *emû*, vereint s.: Del., HWB 82), s. חָמִיהָ, חָמִיךְ *m.*, *Schwiegervater* (der Frau) Gn 38 13 etc.

חֵמָא Zornhitze: s. u. חֵמָה II!

חֶמְאָה u. חֵמָה Hi 29 6 (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480!), c. חֶמְאַת, *f.*, geronnene Milch, *Dickmilch* (ass. *ḫimêtu* „Butter"; Del. HWB 280) Gn 18 8 etc. Jes 7 15 22; vgl. bes. F. Wilke, Jesaja u. Assur 1905 38.

חָמַד (ar. *ḥamida*, laudavit), יַחְמֹד, aber nicht bloss (§ 63 1b) וַאֲחְמְדֵם, sondern auch יַחְמְדֵהוּ 2 503. 1) begehren Ex 20 17 etc. Pv 1 22: für sich; 2) synekd. verallgemeinert: *Gefallen finden an* (ebenfalls mit Akk., wie Pv 12 12 zeigt) Jes 1 29 53 2b etc.; חָמוּד, begehrenswert: kostbar (Gn 27 15), Erwünschtes (3 § 244a): Schatz (Ps 39 12), Gegenstand des Interesses (Hi 20 20), Liebling κ. ἐ.: Götze (Jes 44 9). — Ni. Ptc. נֶחְמָד Gn 2 9 3 6 etc., begehrt, synekd. verallgemeinert: vielbegehrt, *begehrenswert* uä. — Pi. חִמַּדְתִּי HL 2 3: habe mich gesehnt *und* (3 § 361p!) etc.

חֶמֶד Am 5 11 Jes 32 12 Hes 23 6 12. *Begehren;* Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert, meton. (Stil. 21): lieblich.

חֶמְדָּה, c. חֶמְדַּת, *f.*, 1a) Begehren, wie z. B. in כְּלֵי חֶ' (Geräte) Hos 13 15 etc. als Ersatz (3 § 306) des Adj. begehrenswert od. kostbar, reizend (Jes 2 16; ironisch), lieblich (Jr 3 19 etc.), b) auch selbständig (2 Ch 21 20; 3 § 406r: ohne dass man etc.); 2) meton. st. Objekt des Begehrens (Stil. 20): Kostbarkeit (Hag 2 7), Liebling (Dn 11 37).

חֲמֻ(וּ)ד(וֹ)ת, neutrisch-abstrakt (3 § 245e), 1) *Beliebtheit*, meton. (Stil. 23): Kostbarkeit (Dn 10 3 etc.); 2) synekd. als Abstr. p. c.: kostbare Dinge (Esr 8 27 Dn 11 38 43), wertgeschätzte Persönlichkeit (Dn 9 23).

†חֶמְדָּן Gn 36 26 (: חַמְרָן 1 Ch 1 41).

חַמָּה (v. חמם), s. חַמָּתוֹ *f.*, 1) Warmes: Wärme u. mit natürlicher Begriffsverknüpfung: *Lichtstrahl* Ps 19 7; 2) die Glühende κ. ἐ. (3 § 305e): *Sonne* Jes 24 23 30 26 Hi 30 28 HL 6 10.

חֵמָה I Hi 29 6! s. o. חֶמְאָה!

חֵמָה II (v. יחם) u. חֵמָא Dn 11 44 (2 347 427), c. חֲמַת etc., Pl. חֵמֹת Ps 76 11b, aber falsch st. חֵמֹת cf. 5b etc., חֵמוֹת Pv 22 24 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b), *f.*, 1) Zorneshitze (Gn 27 44 Hi 19 29 36 18 etc.); 2) meton. für die Wirkung (Stil. 19): *Verderben* uä. (Jes 42 25: als V.; 3 § 332k); 3) synekd.: a) verallgemeinert: *Erregung* uä. (Hes 3 14 5 13 etc.), b) spezialisiert: Gifthitze, *Gift* (Dt 32 24 Ps 58 5 140 4).

†חַמּוּאֵל 1 Ch 4 26 „Glut ist Gott", macht durch sein ו (viele Fälle in 2 432!) aber die Herkunft von חמה „schützen" (s. o. חוֹמָה) wahrscheinlich. Winckler (Altor. Forsch. II, 85) denkt an „Schwiegervater ist Gott", u. Prätorius (ZDMG 03 778) will auf יחמלאל schliessen!

חֲמוּד(וֹ)ת s. o. חֲמֻדוֹת!

†חֲמוּטַל 2 K 23 31 etc. „Schutz (= Erquickung) > Schwiegervater ist Tau", und > חמוט + *al* „viell. Eidechslein" (Prät., ZDMG 03 530f.).

†חָמוּל „Verschont" Gn 46 12 Nm 26 21 etc.

†חַמּוֹן, Ort „Warmbrunn" (?) 1) in Asser (Jos 19 28), 2) in Naphtali (1 Ch 6 21).

חָמוֹץ Jes 1 17. Gewalttätiger, Bedrücker.

***חַמּוּק**, Pl. c. חַמּוּקֵי HL 7 2, Wellenlinien.

חֲמוֹר I חֲמֹר, חֲמֹרִים, חֲמֹ(וֹ)רֵי, 1) Esel Gn 12 16 etc. (2 S 19 27: Eselin; 3 § 250a!), gewöhnliches Reittier im Frieden (Sach 9 9), auch Lasttier (Gn 22 3 etc.), daher 2) meton. (Stil. 23): „eine Eselsladung" (1 S 16 20).

חֲמוֹר als Name (Gn 33 19 etc.) war wegen der edleren Art des orient. Esels (vgl. auch Gn 49 14) nicht ehrenrührig.

חֲמֹרָה II (Ri 15 16) s. o. חֲמֹרָתָיִם!

חָמוֹת (v. חָמָה; s. o. bei חָם II!), s. חֲמוֹתֵךְ etc. *f.* Mi 7 6 Ru 1 14ff., *Schwiegermutter* (der Frau).

חֹמֶט Lv 11 30, Eidechse (?).

חֻמְטָה Jos 15 54: in Juda.

חֲמִיטַל 2 K 24 18 | Jr 52 1 K. sekundäre Nebenform (2 432f.) v. חֲמוּטַל s. o.

חָמִיץ (v. חמץ I) Jes 30 24, *gesalzen.*

חֲמִישִׁי, *f.* חֲמִישִׁית, חֲמִשִׁתוֹ Lv 5 24 bezüglich auf das kollektive כֹּל (2 § 258g!), *fünfter; f.* auch: Fünftel.

חָמַל, יַחְמֹל etc. § 63, Inf. חֶמְלָה Hes 16 5 (mit Fem.-Endung, wie häufig: § 28 5) u. חֶמְלַת Gn 19 16 etc.; 3 § 229e), 1) verschonen, Erbarmen üben (mit עַל Gn 19 16 1 S 15 3 Hes 16 5 etc. od. dem häufig damit wechselnden אֶל Jes 9 18 etc.); 2) absolutiert (3 § 208b): Schonung üben (Jes [illegible] schonen (2 S 12 6, wo das לֹא richtig ist; etc.), sparen, sichs ersparen (2 S 12 4).

חָמַם, חַם, חַמּוֹתִי Jes 44 16 (die Parallelen: 2 518!), יָחֹם, וַיָּחָם, aber begreiflicherweise auch mit intrans. Aussprache: יֵחַם, וַיֵּחַם, יֵחָמוּ, u. יִחַם 1 K 1 1 besitzt die Ersatzverdopplg. (§ 68 14b); Inf. חֹם, חָמִי, חָמְמָם, aber ohne Suff. auch לַחְמָם Jes 47 14, 1) warm w. od. sein, wie z. B. in „es wird (uä.) warm jmdm.“ (1 K 1 1f. Hag 1 6 Qh 4 11); 2) metaph.: von Begierden (Hos 7 7 Jr 51 39) od. Zorn (Ps 39 4 etc.) durchtobt w. — Ni. Ptc. נֵחָמִים Jes 57 5, worin die Ersatzverdopplung (§ 68 14c) doch hinterher durch Ersatzdehnung (2 496) ausgeglichen worden ist: *sich erhitzende* (metaph.). — Pi. Impf. תְּחַמֵּם Hi 39 14, wärmen. — Hithpa. Impf. יִתְחַמָּם (a: § 33 1) Hi 31 20, sich wärmen.

חַמָּן, חַמָּנִים, חַמָּנֵיכֶם (a: 2 100f.), Sonnensäulen als Symbole des Baal (des Genossen der Astarte: [Lv 26 30] Jes 17 8 27 9 [Hes 6 4 6 1 Ch 14 4] 2 Ch 34 4 7) bleibt die einzige wahrscheinliche Deutung.

חָמַס (ar. *ḥámiša*, durus, strenuus, fortis fuit; Nöld.-Mü.), יַחְמֹס, 1) gewalttätig sein od. auftreten (עַל, gegen; Hi 21 27); 2) transitiviert (3 § 211): a) gewalttätig behandeln, bedrücken, verletzen, zerstören (Jr 22 3 etc. Kl 2 6), b) metaph.: rücksichtslos behandeln (Hi 15 33). — Ni., getreten w. (Jr 13 22).

חָמָס, c. חֲמַס etc., חֲמָסִים *m.*, 1) Gewalttat, Rechtsverletzung, wie z. B. in חֲמָסִי etc. „das mir zugefügte *Unrecht*“ (Gn 16 5 Jo 4 19 Ob 10) od. in אִישׁ חֲמָסִים Ps 140 2 mit Pl. der Potenzierung (3 § 262): ein Gewalttätiger; 2) meton. (Stil. 19) Am 3 10: die mit Gewalttat erworbene Beute, kurz: unrechtes Gut.

חָמֵץ I (vgl. syr. *chᵉmáṣ*, scharf, sauer s.), 1) scharf, gewalttätig s. (Ptc. חוֹמֵץ Ps 71 4); 2) scharf, *stechend s.:* Ptc. חָמוּץ Jes 63 1 cf. ἐρύθημα „Röte“, *grellrot* (gefärbt) an den Kleidern.

חָמֵץ II (P. Ex 12 39), יֶחְמַץ, Inf. חֲמֹץ (altes *u* nach Anal. der trans. Verba: § 28 5 92 3) cf. syr. *chᵉmáʒ*, gesäuert s., ar. *ḥámaḍa* (n. act. *ḥamḍun*, acidus fuit), *durchsäuert w.* (Ex 12 34 Hos 7 4). — Hithpa. Ps 73 21 metaph.: sich verbittern. — Hi. Ptc. *f.* מַחְמֶצֶת (§ 52 2e) Ex 12 19f. direkt-kaus. (§ 34 2), den Gärungs-, Säuerungsprozess durchmachen.

חָמֵץ (v. חמץ II) Ex 12 15 etc. Am 4 5 Lv 7 13 23 17, *Gesäuertes* (3 § 244a).

חֹמֶץ (v. חמץ II), 1) *Essig* (Nm 6 3 etc.); 2) synekd. erweitert: säuerliche Sauce (Ru 2 14).

חָמַק HL 5 6, abbiegen (s. o. [illegible]), cf. ar. *ḥámiqa*, stultus fuit. — Hithpa. תִּתְחַמָּקִין Jr 31 22 (*în* u. *ā* in kl. Pausa: 2 422 535), *sich hin- u. herwenden.*

חָמַר I (ar. ḥámara, rot sein). וַתַּחְמְרָה Ex 23 (mit Raphe: § 18 d), u. sie *verpichte* es mit Erdharz (חֵמָר s. u.). — Poalal חֳמַרְמְרָה Hi 1616, sie ist gerötet.

חֵמָר (v. der rötlichen Farbe) Gn 113 1410 Ex 23, *Asphalt*, Erdpech.

חֹמֶר I (v. der rötlichen Farbe) *m.*, 1) *Ton*, *Lehm* (Gn 113 etc. Hi 3814); 2) metaph.: eine leicht auflösbare u. daher leicht zerstörbare Masse (Hi 419 1312).

חָמַר II (ar. ḥámara, gären, brausen). יֶחְמַר Ps 464 759, *brausen*, *schäumen*. — Poalal Pf. 3. Pl. חֳמַרְמְרוּ, P. ־ָ Kl 120 211 metaph.: in heftige Aufregung versetzt s.

חֶמֶר P. ־ָ Dt 3214 Jes 272, *Wein*.

חֹמֶר II (Hab 315), *Gebrause*.

חָמַר III „aufhäufen“ liegt doch in

חֹמֶר III. Pl. חֳמָרִים od. ־רִים, *m.*, 1) Haufen (Ex 810); 2) synekd. spezialisiert: grosses Hohlmass f. Trockenes (*Chómer* = 10 אֵיפָה, also ca. 360 Liter) Lv 2716 Nm 1132 Jes 510 Hos 32 Hes 4511 f.

חֲמוֹר. *Haufen* (Ri 1516) s.

*°**חֲמֹרָה**. Du. חֲמֹרָתַיִם (ebenda). Aber der Aussage „einen Haufen, (ja) zwei Haufen“ (nämlich habe ich geschlagen) ist mit Moore im International Critical Com. z. St. wohl vorzuziehen חָמוֹר חִמַּרְתִּים „gar hoch habe ich sie aufgehäuft“.

†חַמְרָן 1 Ch 141 st. חֶמְדָּן; Einl. § 195.

חֹמֶשׁ I (äth. ḥemes, Mutterleib) 2 S 223 327 46 2010, *Wanst*.

חמשׁ II (cf. ar. ḫamîsun, Heer) Ptc. pass. Pl. חֲמֻשִׁים Ex 1318 etc., *kampfgerüstet*.

חמשׁ III (ar. u. äth. mit *h!*) Pi. חִמֵּשׁ Gn 4134, den 5. Teil zahlen lassen.

חֲמִשָּׁה, c. חֲמֵשֶׁת bei *m.*, חָמֵשׁ, c. חֲמֵשׁ bei *f.* (ausser Hes 4512 K 1 Ch 320; 5 + 302): *fünf*; חֲמִשִּׁים, 50.

חֹמֶשׁ II Gn 4726, *Fünftel*.

חֲמִישִׁית *f.* Gn 4724 etc., *Fünftel*; חֲמִישִׁתוֹ Lv 524: „ein Fünftel davon“ (falsches Pl.-Suff.: 3 s 25 b); ? in 1 K 631 st. חֲמִשִּׁית „gefünftelt, fünfseitig“ geschrieben (Vgl. 226 f).

חֵמֶת P. ־ֵ (segolatisierte [§ 86 a] Gestalt v. חֵמָה st. *chemajath*, cf. 2 182), c. bei Tonrückung חֵמַת Gn 2114 f. 19, *Schlauch*.

†חֲמָת, (*Chamáth*, ? von חמה (ass. emû „vereint s.“), wovon חָם II u. חוֹמָה; also dann „*Zentral*stadt“ uä., wie Chebrón: 1) חֲמָת רַבָּה Am 62 mit St. c. als Mittel der Zusammenlötung von Namensbestandteilen (3 § 277 i), *am Orontes* im westl. Syrien; 2) חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 83 (? 2 S 83) südöstl. von Damaskus (GRG 98 20 25).

†חַמַּת (v. חמם: Warmquelle) Jos 1935; in Naphtali; wohl = חַמֹּת דֹּאר Jos 2132.

חֲמָתִים 2 K 256 etc. s. o. חוֹמָה!

חֵן (v. חנן), s. חִנִּי, *m.*, Zugeneigtheit, freundliche Art: 1) Angenehmheit zunächst auf Seiten des Sprechenden, a) im allgemeinen: Begünstigtwerden, *Begünstigung*, Gunst (als genossene u. damit zugleich als erwiesene), wie z. B. in נָתַן חֵן בְּ Gn 3921 Ex 321 113 1236, herstellen etc. = jmdm. Gunst verschaffen bei jmdm.; b) speziell im ästhetischen Sinne: *Anmut*, Lieblichkeit (Nah 34: trefflich an; Ps 453 Pv 2211 3130; oft zum Ersatz des Adj. dienend: 19 49 519 1116 178); 2) Zugeneigtheit vonseiten einer *andern* Person: Gunst, *Gnade* Jr 312 Sach 47 (614 Eigenname) 1210 Pv 1315 221 Qh 911.

†חֵנָדָד Esr 39 Neh 318 24 1010; ein Levit; darum „חֵן הֲדַד = Gunst Hadads“ (BDB 337; s. o. הֲדַד!) < „Anmut verflog“ (s. u. bei נָדַד).

חָנָה (ar. ḥanā' [n. act.: ḥanwun], beugen uä.), חָנִיתִי etc.; יַחֲנֶה etc.; וַיִּחַן mit Ver-

lust des *a* in dieser gebräuchlichsten Form. יַחֲנוּ etc.: חֲנֵה etc.: חֲנוֹת etc.: חֹנֶה mit Suff. der 2. Sg. m.: חֹנָךְ Ps 536 Athnach (nach mehrfacher Bevorzugung von *a*: 2 421!). 1) *sich neigen* Ri 199; 2) synekd. spezialisiert: sich lagern Gn 2617 etc., gegen (בְּ Ri 950. עַל Jes 293 etc., ersetzt durch das Suff. gemäss 3 § 23 in חֹנָךְ Ps 536: der sich gegen dich lagerte).

†חַנָּה „Anmut uä." 1 S 120. 21 21.

†חֲנוֹךְ „Weihe", meton. für deren Urheber: Anfänger uä. (Gn 417; 518—24; 254; 469 etc.).

†חָנוּן 2 S 101-4; Neh 330; V. 30.

חַנּוּן, gnadenreich, *gnädig*.

mass. חנכה Sach 214. חֲנֻכָּה, Tempelweihfest am 25. Kislew (s. u. כִּסְלֵו).

חֲנוּת, יָחֹן s. u. חנן I u. II!

חָנוּת, Pl. חֲנֻיּוֹת (auch mit ו geschr.) Jr 3716, Lagerei, *Lager* (aaO.: „u. zwar in die Lager" = innere, untere Räume; cf. 21!).

חֲנוּתִי Hi 1917 s. u. חנן II!

חָנַט, 1) חָנְטָה HL 213, reifen lassen; 2) וַיַּחַנְטוּ etc. Gn 502 26, *einbalsamieren*, dh. metaph. reif machen, vorbereiten zur Bestattung (vgl. ar. *ḥánaṭa* mit Impf. *i*: reifen; mit Impf. *u*: einbalsamieren.

חֲנֻטִים (Pl. v. Prozessen: 3 § 261d!) Gn 503, *Einbalsamierung*.

†חַנִּיאֵל (v. חנן) Nm 3423; 1 Ch 739.

חָנִיךְ, c. ־ָ Gn 1414, eingeweiht, *geübt*; vgl. *[h]anakuka* „deine (Waffen)geübten" in Ta'annek-Text 6 (Hrozný, DWAk. 0537f.).

חֲנִינָה Jr 1613, Begnadigung.

חֲנִית (v. חנה 2 ...) mit selbstvergesslicher Beibehaltung der Fem.-Endung (2 ...) ... Wurzel ... *Lanze*, wie z. B. in 2 S 223: „mit dem Hinterteil der L."

חֹנָךְ Ps 536 (s. o. חנה)!

חָנַךְ, וַיַּחְנְכוּ etc., urspr.: den Gaumen (s. o. חֵךְ) bearbeiten, dh. ihn kosten lassen, dann synekd. erweitert: *einüben* (s. o. חָנִיךְ u. Pv 226; לְ später Akk.-Exponent: 3 § 289 i), einweihen Dt 205 etc.

חֲנֻכָּה 2 189, c. חֲנֻכַּת, *f.*, 1) Einweihung Nm 711 Ps 301 etc.; 2) meton. als Handlung für Vollzugsmittel (Stil. 23) Nm 710 84 88: *Einweihungsspende*.

חִנָּם, mit oft adverbialischem (2 254f) *âm* von חֵן (חנן) abgeleitet, 1) vergünstigungsweise, unentgeltlich: a) ohne Lohn zu empfangen (Gn 2915 Jes 523 Hi 19), b) ohne Lohn od. Entschädigung zu geben (Jr 2213; Ex 212 1 Ch 2124 2 S 2424); 2) metaph.: a) ohne Ursache od. Grund, wie z. B. in עֵד חִנָּם Pv 2428, basisloser, also: falscher Zeuge, od. in דְּמֵי חִנָּם grundlos („unschuldig") vergossenes Blut (1 K 231 etc. 3 § 318e). b) ohne Erfolg: *umsonst* uä. (Mal 110 Pv 117) u. so auch אֶל־חִנָּם Hes 610, sozusagen: ins Blaue hinein.

†חֲנַמְאֵל (?) Jr 327-9 12.

חֲנָמַל (*a* wegen Selbstverdopplungsneigung des *l*; 2 501f.; LA: חֲ) Ps 7847, eine Hagelart: *Schlossen*; wegen der Wirkung > Reif; jedenfalls etwas Beulen- od. Kugelförmiges, cf. ar. *ḥanamatun*, bubo.

חָנַן I. s. חָנַנִּי, חֲנָנֵנִי; יָחֹן, יְחָנְךָ, וַיָּחָנְךָ, יְחָנְּךָ (st. יְחָנְךָ zur weiteren Trennung von *j* u. *ch*; etc. 2 562)), יְחָנֵּנִי, aber mit dem alten u. so oft *zwei* Doppelkons. (2 506) folgten: יְחָנֵּנוּ etc.; aber auch mit *intrans.* Vokalisation: יֶחֱנַן Am 515; *Imp.* s. חָנֵּנִי etc., auch unzusammengesprochen: חָנְנֵנִי (Ps 914; LA חָ kann, obgleich falsch [1 366] an jenes intrans. יֶחֱנַן anklingen wollen) etc.; *Inf.* c. intrans.: חֲנַנְכֶם, חֶנְנָהּ (Ps 10214; *i-a!* § 91 a). חַנּוֹת Ps 7710 nach Analogien [1 341]. 1) begnadigen: Ex 3319 Dt 2850 2 K 1323 Ps 596 10214 Kl 416; mit etwas = *beschenken* (nach Analogien [3 § 3271] mit dopp. Akk.): Gn 335 Ri 2122 Ps 11929, abs.: Pv 1431

19 17 28 8; 2) gnädig sein (ar. ḥanna, jaḥinnu, desiderio vel misericordia affectus fuit) Am 5 15 etc., meist mit Suff., das ja auch den Dativ ersetzt (3 § 21), mit לְ (oder אֶל Jes 30 19). — Ni. נֵחַנְתְּ Jr 22 23: mit Ersatzdehnung st. נֶחֱנַנְתְּ § 68 14e: zu bemitleiden, mitleidswürdig sein (auch vom Phön. unterstützt: 2 576!). — Pi. יְחַנֵּן Pv 26 25, anmutig (cf. חֵן) machen. — Po'el יְחוֹנֵן etc. Ps 102 15 Pv 14 21, bemitleiden. — Hithpa. z. B. אֶתְחַנֵּן P. (a: § 33 4), sich angenehm (s. o. חֵן!) darstellen (mit לְ, אֶל, לִפְנֵי, vor), um Gnade anflehen. — Ho. יֻחַן (mit Ersatzverdopplung: § 68 14f) Jes 26 10 Pv 21 10, begnadigt, bemitleidet werden.

חנן II (ar. istaḥánna, foetuit). חַנֹּתִי Hi 19 17b ist 1. Sg. Pf. „ich bin eklig uä.“; denn die Ultimabetonung hat Parallelen (2 518) u. beim Inf. „mein Stinken“ würde das aus 17a zu ergänzende Präd. allzu selbstverständlich sein.

†חָנָן, 1) 1 Ch 11 43, 2) Esr 2 46 etc.: Kurzform von חֲנַנְאֵל „Gott ist gnädig“ etc., wie ein Turm zu Jerusalem genannt wurde (Jr 31 38 Sach 14 10 Neh 3 1 12 39).

†חֲנָנִי 1 K 16 1 etc.; Esr 10 20; Neh 1 2 etc. erscheint als Kurzform von חֲנַנְיָהוּ (Jr 36 12 2 Ch 26 11) u. חֲנַנְיָה (Jr 28 1 ff. etc.) „Gnädig ist Jahve“.

†חָנֵס Jes 30 4, nach W. Spiegelberg, Ägyptol. Randglossen zum AT 1904 36f. nicht Heracleopolis magna (westl. v. Nil in Mittelägypten), sondern Her. parva (östl. v. Delta). Aber dann ist doch die Klimax von 4a u. 4b nicht verständlich.

חָנֵף (urspr.: ָ Jr 23 11), יֶחֱנַף (BDB vergleichen ar. ḥánipha, ein ḥánaphun dh. eine Fussverrenkung haben; ḫanpa etc., Ruchlosigkeit: hebraisierendes Sprachgut in Amarnabriefen; Böhl § 381), 1) abtrünnig, gottlos sein (Jr 23 11); 2) meton. die Konsequenz einschliessend: entweiht sein (Jes 24 5 Jr 3 1 etc. 9, indem אֶת als „samt“ [Analogien in 3 § 270a!] gefasst ist; aber נֶחֶנְפָה [cf. 2b] war gemeint). — Hi. יַחֲנִיף etc., 1) abtrünnig machen (Dn 11 32); 2) entweihen (Jr 3 2b etc.).

חָנֵף, חֲנֵפִים, חַנְפֵי (a vom Kehlkopflaut festgehalten: 2 502), Abtrünniger κ.ἐ.: gottlos, heuchlerisch, gewissenlos (Jes 9 16 etc., auch Ps 35 16: als heuchlerische Stammler um etc. 3 § 337m!).

חֹנֶף Jes 32 6, Gewissenlosigkeit.

חֲנֻפָּה (LA: פְ) f. Jr 23 15, Abtrünnigkeit.

חַנֹּתִי Hi 19 17 s. o. חנן II!

חנק (äth. ḫanáqa, suffocavit). Ni. וַיֵּחָנַק P. mit a (2 537!) 2 S 17 23, sich strangulieren. — Pi. מְחַנֵּק Nah 2 13, würgen.

†חַנָּתֹן Jos 19 14: in Sebulon.

mass. חַס s. u. mass. חסה!

חסד I (cf. ar. ḥašada, zusammenkommen) Hithpa. תִּתְחַסָּד P. (a: § 33 4 2 S 22 26 | Ps 18 26, sich huldreich erweisen.

חֶסֶד I, P. חָ, חַסְדִּי, חֲסָדִים (Pl. der Potenzierung: 3 § 262e), חֲסָדֶיךָ, c. חַסְדֵי (LA mit ה, weil sd leicht sprechbar ist: 2 29 467), m., 1a) Huld Gn 20 13 etc., Loyalität (Hos 6 4 6; Jes 57 1 Jr 2 2), Pl.: Hulderweisungen (Gn 32 11 etc.) od. Huldversprechungen (Jes 55 3 2 Ch 6 42: an David; Ps 89 2 etc.) od. Frömmigkeitsbeweise: Neh 13 14 2 Ch 32 32 35 26, b) meton. (Stil. 21): Huldquell uä. Jon 2 9 Ps 144 2; 2) holde Art, Charm (Jes 40 6).

†חֶסֶד 1 K 4 10, Kurzform st. חֲסַדְיָה 1 Ch 3 20: ein Huldbeweis Jahves.

חסד II Pi. יְחַסֶּדְךָ Pv 25 10, beschimpfen (חסד I könnte durch „Antiphrasis“ [Stil. 33—36] in deprimieren, beschämen etc. umgeschlagen sein; aber vgl. ar. ḥásada, invidit).

חֶסֶד II Pv 14 34, Schimpf; Lv 20 17: Abstr. p. c.: Schandtat κ. ἐ. (Blutschande).

חָסָה (ass. ḫasû, seine Zuflucht nehmen; Meissner, Suppl. 40), f. חָסְיָה Ps 57 2 mit altem j, חָסִיתִי, חָסָיוּ Dt 32 37, aber sonst

die gewöhnliche Form יֶחְסֶה; יֶחֱסָיוּן etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss, wie יֶחֱסָיוּן (Ps 36 8; § 76 1 b); Imp. חֲסֶה; Inf. c. חֲסוֹת, Zuflucht suchen, mit בְּ, in Jes 14 32: bei; auch hinter dem c. des Ptc. oft beibehalten (3 § 336 x): חוֹסֵי בוֹ Ps 2 12 etc.; absolutiert (3 § 209) in Ps 17 7 „solche, die (selbstverständlich: zu ihm, Gott) sich flüchten" u. so auch in Pv 14 32 b.

†חֹסָה, 1) Stadt in Asser (Jos 19 29); 2) m. 1 Ch 16 38 etc.; ? st. חֹסֶה: Zuflucht suchend bei Jahve (= „Zuflucht" BDB).

חָסוּת Jes 30 3, Sichflüchten.

חָסִיד (v. חסד I), חֲסִידִים, c. חֲסִידֵי; *f.* חֲסִידָה, 1) huldreich, gütig, wohlwollend (Jr 3 12 Ps 145 17; Mi 7 2 Ps 12 2 43 1); 2) loyal z. B. Ps 18 26 etc.; 50 5 im ironischen Sinne), pietätsvoll (Hi 39 13 etc.), fromm.

חֲסִידָה *f.* „fromme" (pietätsvoll gegen die Jungen) Jr 8 7 etc. Lv 11 19, *Storch*.

חָסִיל, zum Abfressen (s. u. חסל) geneigt (2 § 2 67) Jes 33 4 Jo 1 4 etc., Heuschreckenart „Fresser".

חָסִין Ps 89 9, *stark*. Damit beginnt gb. (= ein ass. *ai* „doch" in der Frage: Jastrow, ZATW 16, 1; cf. m. Syntax § 353 a?) liegt nicht vor.

חסל (cf. ar. *ḥaḥasa*, rosit, linxit), יַחְסְלֶנּוּ Dt 28 38, *abfressen*; Heuschreckenwerk; cf. *ḫa-ṣi-lu*, kanaan. Glosse in Amarnabriefen (Böhl § 6 c).

חסם (ar. *ḥázama*, colligavit), יַחְסֹם, Ptc. *f.* חֹסֶמֶת (§ 51 2 c), 1) zubinden, synekd. speziell: mit Maulkorb versehen (Dt 25 4); 2) metaph.: absperren, zurückhalten (Hes 39 11).

חסן I (cf. ar. *ḥáṣuna*):

חָסֹן Am 2 9 Jes 1 31, *stark*.

חסן II (cf. ass. *ḫasânu*, bewahren, bergen: Del., HWB 288) Ni. Impf. יֵחָסֵן Jes 23 18, *aufbewahrt w.*

חֹסֶן (v. חסן II), c. =, *m.*, Aufbewahrung, meton. (Stil. 20) für ihr Objekt: *Schatz* Jes 33 6 Jr 20 5 etc.

חספס, מְחֻסְפָּס Ex 16 14, *schuppenartig*: ein mundgerecht gemachtes מְחֻסְפָּס 2 465! Vgl. äth. ḥasapha, krätzig, schorfig s.

חָסֵר intrans. (cf. äth. *ḥásra*, niedergedrückt, verkleinert s. etc.); יֶחְסַר etc., יַחְסְרוּן etc. § 63 2; Ptc. ersetzt durch חָסֵר s. u., 1) sich vermindern, *abnehmen* (Gn 8 3 etc.); 2) meton.: a) die Wirkung bezeichnend: *mangeln* (Dt 15 8 etc. mit לְ: jmdm.); b) vom Besitz auf den Besitzer übertragen (Stil. 29): Mangel haben in Bezug auf (Akk.), ermangeln uä. Gn 18 28 a etc. (3 § 327 t), absolutiert (3 § 209): *Mangel leiden* Ps 23 1 etc. — Pi. חִסֵּר, ermangeln lassen (Ps 8 6 a mit dopp. Akk.: 3 § 327 r), sekundär mit Akk. u. מִן Qh 4 8 b. — Hi. הֶחְסִיר etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. ermangeln lassen (Jes 32 6 mit dopp. Akk.); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Mangel fühlen od. leiden (Ex 16 18).

חָסֵר, c. חֲסַר, *ermangelnd*. Als Ersatz des Ptc. (§ 28 6) nimmt es 1) an der Rektion seines *Verbs* teil (mit Akk. 1 K 11 22; sekundär mit מִן Qh 6 2) u. tritt es 2) als *Nomen* oft in jene St. c.-Verbindung, die den Akk. so häufig ersetzt (3 § 336 f), wie in חֲסַר־לֵב Pv 6 32 etc., einer, der (des) Verstandes ermangelt: unverständig. — *mass.* חסר Gn 20 6 etc., חָסֵר, es fehlt.

חֶסֶר Pv 28 22 Hi 30 3, c. חֶסֶר (cf. 2 69) Pv 10 21, *Mangel*.

חֹסֶר Dt 28 48. 57 Am 4 6, *Mangel*.

†חַסְרָה 2 Ch 34 22 = חַרְחַס 2 K 22 14.

חֶסְרוֹן (2 § 1 4 0) Qh 1 15, *Mangel*.

חַף (v. חפף II) Hi 33 9, poliert, *blank* (im

Aram. *nicht* „rein“: Nöld., ZDMG 63 151. *mass.* חֹפִים, חֻפָּה חֻפִּים.

חפא s. u. חפה Pi.!

חָפָה, חָפוּ Jr 148ff., Ptc. p. חָפוּי, c. חֲפוּי (ar. *ḥáphija*, latuit: Nöld.-Mü.), bedecken, *verhüllen*. — Ni. נֶחְפָּה Ps 6814, bedeckt s. — Pi. חִפָּה, וַיְחַפֵּהוּ, חִפָּה 2 Ch 35ff., 1) überziehen etwas mit etwas (dopp. Akk.: 3 § 327e); 2) metaph.: heimlich vollbringen וַיְחַפְּאוּ 2 K 179 nach ל״א-Anal.: 155f.

חֻפָּה (v. חפה I, s. חֻפָּתוֹ), Deckung, meton. (Stil. 22 30), 1) Handlung für Mittel: Decke Jes 45; 2) Anzeichen für Sache: *Brautgemach* (Jo 216) od. *Gemach* übhpt. (Ps 196). — N. pr. *m.* (1 Ch 2413): Deckung ist Jahve.

חָפַז, יַחְפֹּז Hi 4023 etc., Inf. s. חָפְזִי etc., im Ar. (*ḥáphaza*, trusit etc.) trans., aber im Hbr. *intr.*, 1) *aufgescheucht w.* 2 S 44; 2) metaph.: *in Unruhe sein* uä. (Dt 203 2 K 715 Q Ps 3123 1161 Hi 4023).
Ni. נֶחְפַּז, יֵחָפֵזוּן (beim Satzton: 2535!) etc., sich gestossen (s. o. das Ar.!) fühlen: 1) *sich ängstlich flüchten* (2 K 715 K Ps 486 1047); 2) synekd. verallgemeinert: voll Unruhe sich beeilen (1 S 2326).

חִפָּזוֹן (2129) Ex 1211 etc., *eilige Hast.*

†חֻפִּים Gn 4621 1 Ch 715 12.

חֹפֶן (ar. *ḥáphnatun*, eine Handvoll), Du. חָפְנַיִם, c. חָפְנֵי etc. Ex 98 etc., *beide hohle Hände*.

†חָפְנִי 1 S 13 234 44ff., Sohn Elis.

חָפַף I (ar. *ḥáphapha*, circumdedit etc.), Ptc. חֹפֵף mit עַל Dt 3312, metaph.: *beschirmen* uä. (σκιάζει).

חָפַף II (s. o. חפה!), syr. *chaph*, trivit.

חָפֵץ I (ar. *ḥáphiza*, custodivit etc.), 3 *f.* P. חָפֵצָה Jes 663, חָפַצְתְּ etc.; יַחְפֹּץ etc. 12mal mit *ō*, יַחְפְּצוּ, aber יַחְפָּץ Ps 3723 etc. 8mal i. P., was teils mit dem intrans. Grundcharakter dieses Verbs u. teils mit der Begünstigung von *ā* durch den Satzton zusammenhängt (2538), Gefallen haben: 1) an (בְּ) Gn 3419 etc.; 2) transitiviert (3 § 210d 211) mit Akk.: *belieben*, *mögen* (Jes 111 Hos 66 Ps 3723 407 518 18 etc.); daher auch teils mit לְ u. Inf. (Dt 257 etc.) u. teils mit blossem Inf. (Jes 5310aα etc.) od. asyndetischem Objektssatz (4221); 3) absolutiert (3 § 209): *Lust haben* HL 27 35.

חָפֵץ II (ar. *ḥáphaḍa*, depressit etc.; Nöld.-Mü.), יַחְפֹּץ Hi 4017, *starr machen.* Auf Ps 3723 ist dies falsch von F. Perles (Analekten etc. 76) ausgedehnt worden, denn nicht *alle* Wege werden von Jahve befestigt (zu ־ vgl. 3 § 360d 380f).

חָפֵץ (v. חפץ I), חֲפֵצִים, c. חֲפֵצֵי Ps 3527 etc. *und* חֶפְצֵיהֶם 1112 (Targ.: „die an ihnen Wohlgefallen finden“), *f.* חֲפֵצָה 1 Ch 289, *Gefallen habend.* Als Ersatz des Ptc. (§ 286) regiert es 1) den Akk. (Mal 31 Ps 55 etc.) od. Inf. mit לְ Neh 111, steht es 2) als Nomen im Gen.-Verhältnis (Ps 3527 4015 703 1112), ist es 3) absolutiert „Lust habend, willig“ 1 K 1333 216 1 Ch 289.

חֵפֶץ (v. חפץ I), s. חֶפְצִי etc. § 79b. Pl. חֲפָצִים (Differenzierungspl.: 3 § 259) Pv 811, חֲפָצֶיהָ 315, חֲפָצֶיךָ Jes 5813 (LA ־צ': 3 § 258b) *m.*, 1a) Wohlgefallen (mit בְּ: Ps 12 etc.), Lust (Pv 3113), b) als Abstr. p. c.: *Kostbarkeit* (Pv 315 811); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Wunsch* (Hi 3116 etc.) und meton.: Wunschobjekt (1 K 522 etc.), b) *Interesse* (Hi 2121 Ps 10730), Plan (Jes 4428 4610 4814 5310), Angelegenheit, Geschäft (5813 3), Objekt (Qh 31 17 etc. 3 § 80f).

†חֶפְצִי־בָהּ „eine, an der mein Wohlgefallen haftet“ (2 K 211 Jes 624 cf. Hes 234).

חָפַר I (ar. *ḥáphara*, fodit, effodit) etc., יַחְפֹּר etc., 1) graben (Gn 2130 etc.; Ps 357b ist das Obj. aus 7a wieder hinzugedacht; לַחְפֹּר Jes 220 s. u. חֲפַרְפָּרָה), synekd. verallgemeinert: *scharren* Hi 3921; 2) metaph.: *nachsuchen*, a) aufsuchen, *erspähen*

(Ex 7 2, Hi 3 21 11 18 [das Obj. liegt im Folg.] 39 29), b) durchsuchen (ein Land: auskundschaften Dt 1 22 Jos 2 2f.

חָפֵר II (ar. *ḥáphira*, pudore erubuit etc.; יַחְפְּרוּ P. u. יֶחְפָּרוּ § 63 2. 1a) *errötend* sich schämen Jes 24 23 etc. Ps 34 6; s. o. בּוֹשׁ. palescere!) vor, מִן Jes 1 29, b) *beschämt w.* (Ps 35 4 bei Athnach [die Parallelen: 2 535!]; etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *enttäuscht sein* (Hi 6 20). — Hi. הֶחְפִּיר etc. direkt-kaus. (§ 34 2), das Sichschämen durchmachen, 1) *Schande erleben* (Jes 54 4; in Personifikation: gleichsam errötet das Weissgebirge: 33 9); 2) *Schande treiben* Pv 13 5 19 26.

†חֵפֶר „Grube“. 1) Ort a) s. o. חָפָר, b) Jos 12 17 1 K 4 10; 2) Person: a) Nm 26 32 etc., b) 1 Ch 4 6, c) 11 36.

†חֲפָרַיִם? „Doppelgrube“ (Jos 19 19).

†חָפְרַע Jr 44 30, Pharao Οὐαφρή, LXX 51 30, Herod. 2 161 ff.: Ἀπρίης 589–570 v. Chr.

חֲפַרְפָּרָה *ôth* Jes 2 20, vielgrabendes Tier: *Maulwurf* (?); verkanntes Pluriliterum (die Parallelen: 2 356!).

חָפַשׂ (ar. *ḥáphaša*, decorticavit; eduxit aquam), יַחְפֹּשׂ etc., 1) erforschen (Pv 24 20 27); 2) meton. die Folge einschliessend: a) *prüfen* Kl 3 40, b) *ersinnen* Ps 64 7. — Ni. נֶחְפַּשׂ Ob 6, durchsucht w. — Pi. חִפֵּשׂ etc., 1) äusserlich: a) suchen (Gn 31 35 etc. 2 K 10 23), b) meton. (Stil. 22): durchsuchen (1 K 20 6 Zeph 1 12); 2) innerlich: forschen (Ps 77 7). — Pu. יְחֻפַּשׂ etc.; 1) äuss.: wird durchstöbert, meton. (Stil. 19): ausgeplündert (Pv 28 12); 2) inn.: ausgeklügelt (Ptc. Ps 64 7). — Hithpa. הִתְחַפֵּשׂ etc., 1) äuss.: sich suchen lassen (3 § 102): sich unkenntlich machen, verkleiden (1 S 28 8 etc.), metaph.: entstellt s. (Hi 30 18); 2) inn.: sich aussinnen (2 Ch 35 22).

חֵפֶשׂ m. Ps 64 7, Aussinnen, meton. für die Produkte (Stil. 19): *Plan*.

חָפַשׁ Pu. חֻפְּשָׁה P. Lv 19 20 *freigelassen w.*

חֹפֶשׁ Hes 27 20? (LXX: ἐκλεκτῶν).

חֻפְשָׁה *n.*: 2 532! Lv 19 20, *Freilassung*. Möglich wäre auch חָפְשָׁהּ (v. חֹפֶשׁ „ihre Freilassung“; cf. 3 345 d.

חָפְשִׁית 2 Ch 26 21 K = חָפְשׁוּת s. u.

חָפְשִׁי. Pl. חָפְשִׁים 2 155. 1) freigelassen, wie in „entlassen werden (יָצָא) als frei“ חָפְשִׁי (Ex 21 5; 3 § 332 m; auch Ps 88 6; Stil. 276 14!) od. לַחָפְ׳ „*als* der (Artikel der Kategorie; 3 § 327 v) Freie“ Ex 21 2, „entlassen“ mit חָ׳ (Dt 15 12 f. Jes 58 6 Jr 34 11 etc.) od. לְחָ׳ (Ex 21 26 f.): *als* Freien; 2) synekd. speziell: *steuerfrei* 1 S 17 25.

חָפְשׁוּת 2 K 15 5 2 Ch 26 21 Q. *Freilassung* als Euphemismus (Stil. 39) für *Isolierung*.

חֵץ (v. חָצַץ; ass. *uṣṣu*, Pfeil: Del., HWB 121), s. חִצִּי, חִצִּים, חִצֶּיךָ etc., aber auch חֲצָצֶיךָ Ps 77 18, aus unbewusster Hinneigung zur Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren, *m.*, Pfeil, 1) eig., wie 1 S 20 21 f., wo in 21 b 22 a *im* durch Dittographie des folgenden ה entstand, od. in בַּעֲלֵי חִצִּים, Pfeilschützen (Gn 49 23; Nm 24 8), od. bei der Belomantie (Hes 21 26 cf. 2 K 13 15–18); 2) metaph.: a) *Blitz* (Hab 3 11 Ps 18 15 77 18), b) Strafübel (Dt 32 23 Ps 91 5 Hi 6 4 etc.), c) Waffe, Angriffsmittel übhpt. (Jr 9 7 Sach 9 14 Ps 7 14 etc.), personifizierend: Angreifer (Jes 49 2); 3) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19) Hi 34 6, *Wunde*.

חָצַב etc., יַחְצֹב etc., יַחְצְבוּ, חֹצֵב (Jes 51 10 15 ohne Tonrückgang wegen ב: 2 495!), c. auch mit dem Kasusrest *î*: חֹצְבִי (Jes 22 16) etc., 1) hauen (cf. ass. *haṣâbu* „abschneiden“; Meissner, Suppl. 40): חֹצֵב, Hauer (2 K 12 13) u. „Steinhauer“ 1 K 5 29 Esr 3 7 etc., *aushauen* Dt 6 11 etc.; 2) synekd. verallgemeinert: a) *herausschlagen* (wie Feuer aus dem Kiesel: Ps 29 7), b) niederhauen (Hos 6 5), c) spalten (Jes 10 15). — Ni. יֵחָצְבוּן Hi 19 24 (trotz

Satzton ohne ā: 2 535!, eingehauen w. — Pu. חֻצַּבְתֶּם Jes 51 1: aus dem ihr ausgehauen". — Hi. Ptc. f. מַחְצֶבֶת Jes 51 9. direkt.-kaus.: zerhauen.

חָצָה etc., חָצְתָה etc., aber יֶחֱצֶה mit altem a, doch beim Weichen des Tons auch: יֶחֱצוּם, 1a) halbieren Gn 32 8 Ex 21 35 Nm 31 27 (42: wegnehmen beim innern Obj. „Hälfte") Ps 55 24 cf. 102 25 etc., b) meton. die Wirkung einschliessend: *halb sein:* Inf. c. חֲצוֹת Ex 11 4 Ps 119 62 Hi 34 20 (Akk. der Zeit: 3 § 331c); 2) synekd. erweitert: a) teilen („in" = Akk. od. לְ: Ri 7 16 9 43 Hi 40 30), b) meton. in die Wirkung die Ursache einschliessend (Stil. 21): bis an einen Teilungspunkt reichen (Jes 30 28). — Ni. Juss. תֵּחָץ etc. 2 K 2 8. 14 Hes 37 22 Dn 11 4, *sich teilen*.

חֲצֹצְרָה s. u. חצצר, Trompete!

†חָצוֹר „schutzreich" (2 122f.); cf. חָצֵר! Ort 1) Jos 11 1 etc., 19 36: in Naphtali; 2) Neh 11 33: in Benjamin; 3) Jos 15 23: in Juda; 4) 25: ebenfalls dort „Neu (s. o. חֲדַתָּה!)-Chāṣôr"; 5) Jr 49 28ff.: neben Qedar im Osten.

חֵצִי (nicht חֲצִי [Ges.-B.]) nach Typus *qitl*, wie die Pausalform חֵצִי u. חֶצְיוֹ etc. zeigt, 1) Hälfte: z. B. Neh 13 24 hinter Nom. abs.! 3 § 341h; כְּבַחֲצִי 1 S 14 14b: ungefähr in der Hälfte etc. nämlich vollzog sich dieser Kampf (14a); 2) mit Metonymie des Inhalts st. Sphäre od. Grenzlinie: *Mitte* Ex 12 29 etc. 27 5 Jos 10 13 Jr 17 11 Ps 102 25 etc.

mass. חצי Lv 8 7 etc., חֲצִי, Hälfte, Mitte.

†חֲצִי הַמְּנֻחוֹת 1 Ch 2 52 cf. 54!

„חֵצִי II" (BDB; Ges.-B.) gibt es nicht 1 S 20 36b 37ab 38 2 K 9 24. Das dort stehende חצי ist aus Nachahmung von חִצִּים 36a u. wegen eines folgenden מ 37b 2 K 9 24 entstanden u. schon von den Punktatoren durch חֵץ „Pfeil" ersetzt (2 435).

חָצִיר, c. חֲ׳, m., Grünes (cf. ar. *haḍira* [wasserreich,] grün s.), synekd. spezialisiert: 1) Gras, a) eig.: Jes 15 6 etc. [34 13 verschrieben st. חָצֵר in falscher Nivellierung mit 35 7, wo חָצִיר „Gras zu Rohr etc. hinzu" richtig ist; 2 132f.), b) metaph.: rasch vergängliche Erscheinung (Jes 40 6 51 12 [Ps 37 2 90 5 103 15: bloss Vergleichung!], bes. „Gras von (platten) Dächern" 2 K 19 26 ‖ Jes 37 27 [Ps 129 6]); 2) synekd. erweitert: Lauch Nm 11 5, *Allium porrum* (Linné), in Äg. u. Palästina vielfach roh zum Brot gegessen.

חֹצֶן Jes 49 22, s. חִצְנִי Neh 5 13 u. חֵצְנְךָ Ps 129 7 (Erhöhung von a zu i ist häufig [2 510]; Dissimilation), Busen (ar. *ḥiḍnun*), metaph. (Stil. 105): *Kleiderbausch*, worin Kinder (metaph.: Pfleglinge, wie Gemeindeglieder: Neh 5 13, s. u. נער!) getragen od. gehegt zu werden pflegten.

חצץ (ursprünglich: *teilen* nach ar. *ḥaṣṣa* „fuit portio" u. äth. *ḥaṣáṣa*, verkleinert s.) חֹצֵץ Pv 30 27 wahrsch.: die Reihe einhaltend. — Pi. מְחַצְצִים (ohne Dag. f.: 2 462) Ri 5 11, „taktschlagend" (G. Hoffmann, Hiob 1891 bei 21 21) dürfte das Richtigste sein. — Pu. חֻצָּצוּ P. Hi 21 21b: „kurz bemessen s." (vgl. das Äth.) passt zu 21a.

חָצָץ Pv 20 17 Kl 3 16 koll., kleine Stücke (cf. חצץ), synekd. speziell: Sandkörner.

חֲצָצֶיךָ Ps 77 18 s. o. חֵץ!

†חַצְצוֹן תָּמָר? „Palmen tragende Sandfläche" (Gn 14 7; 2 Ch 20 2: 'Engedi).

חצצר: מַחְצְצְרִים 1 Ch 15 24 K etc., wahrsch. (1 248) direkt von חֲצֹצְרָה (s. u.) stammend: *trompeten*. Später hat man zur Erleichterung das zweite צ weggelassen u. מַחְצְרִים (Hi.; die Parallelen: 3 § 192), aber 2 Ch 5 13 Pi. מְחַצְּרִים gesprochen.

חֲצֹצְרָה, *ôth*, *f.*, st. *choṣarṣira* zur Dissimilierung (2 497) entstanden: *Trompete* (Nm 10 2 8ff. 31 6 Hos 5 6 etc.).

חצר I in חֲצֹצְרָה, schallnachahmend.

חצר II (äth. mit *ṣ*) vgl. חָצוֹר, חָצֵר!

חצר III (ar. mit *ḍ*) vgl. חָצִיר!

חָצֵר äth. ḥaṣara, circumsepsit etc. . Lok. חֲצֵרָה, c. חֲצַר, m. u. ö*th*. c. 'חַ. teilweise *f.* nach [illegible]: 3 § 258 e!). 1) *schirmendes Lager* Gn 25 16 Dt 2 23 Jos 42 11. dann aber übhpt. Ortschaft (Lv 25 31 etc.); 2) umhegter Hof 2 S 17 18 etc., bes. bei Stiftshütte u. Tempel: Ex 27 9 ff. 1 K 7 9 etc. Hes 40 17 ff. Ps 84 3 11: „Vorhof."

†חֲצַר־אַדָּר im südl. Pal. (Nm 34 4), zerlegt in חֶצְרוֹן u. אַדָּר Jos 15 3; חֲצַר 'חַ Jos 15 27 im südl. Juda; חֲצַר־סוּסָה 'חַ [illegible] Jos 19 5 1 Ch 4 31: in Simeon; חֲצַר־עֵינָן 'חַ [illegible] Nm 34 9 f. Hes 48 1 47 17: an der Nordgrenze Palästinas; חֲצַר־שׁוּעָל 'חַ Jos 15 28 19 3 1 Ch 4 28 Neh 11 27: in Simeon.

†חֶצְרוֹן Jos 15 3 25 besitzt wohl die Deminutivendung (2 413) u. konnte meton. (Stil. 25 29) vom Besitz auf den Besitzer übertragen werden: Gn 46 9 etc. 12 etc. — חֶצְרוֹ 2 S 23 35 ‖ 1 Ch 11 37 ist Abkürzung davon (s. o. חֶלְבָּה).

†חֲצֵרוֹת Nm 11 35 12 16 33 17 f. Dt 1 1: in der Wüste Pa'ran (GRG 08 149).

†חֲצַרְמָוֶת Gn 10 26 ‖ 1 Ch 1 20: zerdehnte Aussprache von *Haḍramaut*, südostarab. Gegend, Heimat der Myrrhe nach Strabo.

חֵק [illegible] s. u. חֵיק!

חִקְקֵי [illegible] wahrsch. in חִקְקֵי Ri 5 15 Jes 10 1 liegend: *subjektive Vorsätze* (2 11).

חֹק (s. חקק), abs. auch חָק Ex 12 24 Ps 148 6, c. חק < חָק, s. חָקִּי etc., aber mit zerrücktem (2 505) *u* in der ungeschärften Silbe von חֻקָּה u. חֻקְּכֶם. Pl. חֻקִּים, c. חֻקֵּי (חוּקֵי Hes 20 18: spät! 2 347), urspr. Eingrabung, meton. (Stil. 20) Eingegrabenes, dann 1) feststehende Satzung: a) Naturgesetz (Jr 31 36 Ps 148 6), b) Sitte (Ri 11 39 Hes 20 18), c) *Gesetz* (Gn 47 26 etc.; Hes 45 14: Gesetz betreffs etc.), d) Bestimmung übhpt. (Jr 32 11: Zeph 2 2: Gerichtssentenz) u. daher auch: *grundlegende Willensäußerung* (Ps 2 7 105 10); 2) materialisiert (Stil. 105 f.): *Grenze*, Ziel (Jes 5 14 Jr 5 22 Ps 148 6 Hi 26 10); 3) meton. (Stil. 20 105): [illegible] Anrecht für Erforderniss [illegible] Zeit Mi 7 11 Hi 14 13.

b) *Bestimmtes* Hi 23 14, bestimmter Teil (Hes 16 27; Pv 30 8: Gen. appositionis), bestimmte Arbeitsleistung (Ex 5 14 Pv 31 15). *mass.* חֹק 1 K 19 20 Jes 27 4. [illegible]

חֻקּוֹ Pv 8 27 s. u. חקק!

חקה (= חקק) Pu. מְחֻקֶּה. 1) Eingeschnitztes 1 K 6 35; 2) synekd. erweitert: *gezeichnet* (viell. schon Hes 8 10, gewiss 23 14). — Hithpa. תִּתְחַקֶּה Hi 13 27, schneidest du dich (u. damit deinen Herrschaftsbereich!) ein.

חֻקָּה, חֻקַּת, *ôth*, *f.*, Satzung, 1) öfter, als חֹק: *Naturgesetz*: Jr 5 24 31 35 33 25 Hi 38 33. 2) *Sitte* 1 K 3 3 u. *Gewohnheit* Mi 6 16 Jr 10 3 2 K 17 8 19 Lv 18 30 etc., 3) eine legislative Bestimmung von dauernder Bedeutung: *Satzung* Gn 26 5 etc.

†חֲקוּפָא Esr 2 51 ‖ Neh 7 53: Gebeugt (von od. unter) Jahve; ar. *ḥâqapha*, curvavit se.

חקק, יָחֹקּוּ etc.; Imp. s. חֻקָּה Jes 30 8: Inf. חֻקּוֹ (Pv 8 27 wohl im Hinblick auf חוּג geschr.) u. חוּקוֹ 29 b (zur Differenzierung von חֻקּוֹ 29 a); Ptc. mit altem *î*: חֹקְקִי Jes 22 16 (2 432). 1) eingraben Jes 22 16 Hes 4 1 Pv 8 29; 2) synekd. erweitert: aufzeichnen (Jes 49 16 Hes 23 14 Pv 8 27), aufschreiben (Jes 30 8); 3) metaph.: konstatieren (ironisch), proklamieren (Jes 10 1; cf. ar. *ḥaqqa*, necessariam reddidit rem). — Po͑el יְחוֹקְקוּ Pv 8 15, מְחֹקֵק etc. u. mit der häufigeren (2 479) Übergehung des *m*: חוֹקְקֵי Ri 5 9, festsetzen, *befehligen* (Pv 8 15: „mit Gerechtigkeit" [cf. Jr 11 20] dürfte zu beiden Stichoi gehören); Ptc.: 1) Befehlshaber (Dt 33 21 Ri 5 9 14 Jes 33 22); 2) meton. (Stil. 22 f.): Herrscherstab (Gn 49 10 Nm 21 18 Ps 60 9 ‖ 108 9). — Pu. מְחֻקָּק Pv 31 5: was durch Recht u. Sitte sanktioniert ist. — Ho. יֻחָקוּ P. Hi 19 23 mit Ersatzverdopplung (§ 68 141), eingegraben w.

†חֻקֹּק Jos 19 34: in Naphtali.

חֻקַּת s. o. חֻקָּה H!

חקר, [illegible] etc., [illegible] etc., [illegible] Ps 44 22, etc. § 94. 1) erforschen Hi 28 3 Kl 3 40 etc.;

2) synekd. erweitert: probieren, kosten (Pv 23 30). — Ni. נֶחְקַר, יֵחָקֵר etc., 1) erforscht w.; 2) mit לֹא synekd. verallgemeinert: unübersehbar (Jr 46 23) od. unberechenbar s. (1 K 7 47 ‖ 2 Ch 4 18). — Pi. חִקֵּר Qh 12 9, Untersuchungen anstellen.

חֵקֶר, c. —. Pl. c. חִקְרֵי (abnorm mit *i*: alle Fälle: 2 31!) *m.*, 1) Erforschung (Pv 25 27; Jes 40 28 etc.: unerforschlich), absolutiert: innerliche Erwägung (Ri 5 16); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Forschungsergebnis (Hi 8 8, auch 11 7: Erkenntnis-, Wissenssumme), b) Forschungsobjekt: das zu Erforschende (38 16).

*__חֹר__ I, חֹרִים (10 mal: חוֹרִים Qh 10 17), c. חֹרֵי, *m.* (v. חרר I: „mit ar. *ḥurrun* völlig übereinstimmend“: Nöld., ZDMG 03 410) 1 K 21 8 etc., *Freigeboren*, *Edler*.

חֹר II (6 mal: חוֹר HL 5 4), חֹרִים, חֹרֵי, חוֹרֵי Hi 30 6 (Kittel) etc. Dies mag doch (gegen 2 49) von חרר II stammen u. dem ar. *hurrun* (Mühlentrichter) entsprechen: *Loch*, Öffnung, Höhle (1 S 14 11 2 K 12 10 Hes 8 7 Nah 2 13 Sach 14 12).

†חֹר הַגִּדְגָּד Nu 33 32 f. s. o. הַגִּדְגָּדָה!

חֻר „Loch“ (Jes 11 8) kann aber wegen des *u* nicht ebenfalls von חרר II kommen (gegen BDB 359 u. Ges.-B.), u. es gibt ja auch syr. *chûrã* „Loch, Höhle“, u. חוּרִים Jes 42 22 heisst nach aller Wahrscheinlichkeit „Löcher“.

חרא ist dem Ausdruck חרא־הם Jes 36 12 K zugrunde zu legen, u. dies muss חֲרָאֵיהֶם *stercora sua* gelautet haben (2 71), weil sich nur daraus, nicht aus חֲרָאֵיהֶם (Ges.-B.) die Formen חֲרֵיהֶם 2 K 18 27 K u. חֲרֵי 2 K 6 25 K erklären. Auf חרא weist auch מַחֲרָאוֹת. Also ist nicht חרה (Ges.-B.) zugrunde zu legen.

חָרַב I (cf. ar. *ḥarbun*, Krieg, *ḥáraba*, spoliavit: Nöld.-Mü.), Imp. חֲרֹב Jr 50 21, חִרְבוּ 27, *niederstechen* (angreifen). — Ni. נֶחֶרְבוּ 2 K 3 23, sich (gegenseitig) angreifen, bekriegen. — Ho. Inf. abs. הָחֳרֵב 2 K 3 23 zur Verstärkung des Ni.

חָרֵב II, יֶחֱרַב etc., Imp. חֳרָבִי Jes 44 27 (P. mit *o* als Anklang an das häufige charakteristische Derivat *ḥorbā*, *ḥŏrāb*, etc. 1 241), חָרְבוּ Jr 2 12 nach ebenderselben Analogie (2 453), 1) dürr sein (Gn 8 13 b etc.), vertrocknen (8 13 a etc.); 2) metaph. wegen des natürlichen Zusammenhangs von Dürre u. Wüste: a) *wüste*, *verwüstet sein* od. *w.* (Jes 34 10 Jr 26 9 Hes 6 6 12 20 Am 7 9; ar. *ḥáriba*, desertus etc. est) u. b) vom Lande meton. (Stil. 25) auf dessen Bewohner übertragen: α) *vertilgt w.* (Jes 60 12) od. β) wenigstens *starr w.* (Jr 2 12). — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרֶבֶת Hes 26 19, Pl. נֶחֱרָבוֹת (*a*: 2 527 f.) 30 7, verwüstet sein. — Pu. חֹרָבוּ Ri 16 7 f., ausgedörrt sein. — Hi הֶחֱרִיב etc. § 63 3 c, Ptc. *f.* מַחֲרֶבֶת § 52 2 c, 1) trocken, dürr machen 2 K 19 24 ‖ Jes 37 25 etc.; 2) metaph.: a) *verwüsten* (Ri 16 24 Jes 49 17 Hes 19 7 Zeph 3 6), b) *vertilgen* 2 K 19 17 ‖ Jes 37 18. — Ho. הָחֳרָבָה P. Hes 26 2, Ptc. 'מָחֳ 29 12, verwüstet s., öde daliegen.

חֶרֶב (v. חרב I vgl. auch noch *ḥáraba*, acuit [gladium]), P. חָ, s. חַרְבִּי; חֲרָבוֹת, c. 'חַרְ, *f.*, 1) *Schneidewerkzeug* übhpt.: scharfkantiger Kiesel (Jos 5 2 f.), Meissel (Ex 20 25), Brecheisen uä. (Jr 5 17 Hes 26 9); 2) synekd. spezialisiert: Schwert, a) eig., wie z. B. in לְפִי חֶרֶב Gn 34 26 etc., worin לְ Norm u. Mittel bezeichnet (gemäss u. mit Schwertesmund = -schärfe; Stil. 104); b) meton. als Mittel für Handlung: Tötung, Todesstrafe (Hi 19 29) u. sehr oft: *Krieg*, wie in „Kriegsgefangene“ (Gn 31 26 etc.: Stil. 19!).

חָרֵב (v. חרב II), *f.* חֲרֵבָה, Pl. חֲרֵבוֹת (Zusammenklang mit חָרְבָּה, 'חָ s. o. חרב II Qal!), 1) dürr uä. Lv 7 10 Pv 17 1; 2) meton. (Stil. 31): *wüste*, verwüstet (Jr 33 10 ff. Hes 36 35 etc.).

חֹרֶב (v. חרב II), *m.*, 1 a) Dürre Ri 6 37 39 f. Jr 50 38 Hag 1 11, b) meton. (Stil. 21

51 f.: Sonnenbrand, Hitze (Gn 31 40 etc., auch Dt 28 22 gemeint) u. dürre Gegend (Hes 29 10): 2a) Wüstheit (Jes 61 4b) und b) metaph.-psychol.: *Starrheit*, sprachloses Staunen (Jr 49 13 Zeph 2 14).

†חֹרֵב (חוֹרֵב). Lok. חֹרֵבָה Ex 3 1 etc., doch „dürr uä." cf. סִינַי (GRG 08 99 f.).

חָרְבָּה (v. חרב II). חֳרָבוֹת § 79 l, c. חָרְבוֹת *f.*, Verwüstung: 1) Abstr. p. c.: Wüstenei (Jes 48 21); 2) meton. für Verwüstungsprodukt (Stil. 19 f.): a) Trümmerstätte, wie z. B. hinter קוֹמֵם, (wieder) aufrichten (Jes 44 26) od. hinter בָּנָה, (wieder) aufbauen (Hes 36 10 etc.), b) synekd. verallgemeinert: die Ruinen ähnlich sehenden *Pyramiden als Grabkammern* (Hi 3 14).

חָרָבָה (mit Ersatzdehnung st. *harr.* 2 179), *Trockenes* (Land) Gn 7 22 Ex 14 21 etc.

חַרְבֹן 2 129. Pl. c. חַרְבֹנֵי Ps 32 4 Potenzierungspl. (3 § 260): *Branddürre* uä.

†חַרְבוֹנָא n. pr. Est 1 10 7 9; altbaktrisch *Kahrpuna* „Eidechse" (Scheft. 46).

חָרַג, יַחְרְגוּ ar. *hárija*, beengt, beklemmt s.; Nöld.-Mü.) Ps 18 46 mit prägnantem (3 § 319 r s) מִן: *hervorzittern* aus.

חַרְגֹּל (st. *chaqqol*: 2 172; ar. s. u. חָגָב!) Lv 11 22, galoppierend: eine Heuschreckenart.

חָרַד, יֶחֱרַד etc. (auch יֶחֱרָדוּ), zittern. 1) äusserlich (Ex 19 18 etc.), mit prägnanter Präp. (3 § 213 a), sich zitternd bewegen (Gn 42 28 1 S 13 7 16 4 21 2 Hos 11 10 f.); 2) seelisch: a) *sich ängstlich aufregen* (Hi 37 1 Gn 27 33: geriet in grosse Aufregung; etc.; cf. ar. *hárida*, prae pudore conticuit), b) *sich sorgen* (2 K 4 13: neben: s. u. חֲרָדָה). — Hi. הֶחֱרִיד, [illegible] § 65 e, *in Angst versetzen* (Sach 2 4 ist לְיַדּוֹת אֹתָם ein aufklärendes Interpretament), *aufstören* (Jes 17 2 etc.: ohne dass jmd. etc.).

חָרֵד, חֲרֵדִים zitternd, metaph.: 1) *ängstlich* Ri 7 3 [illegible] um (עַל 1 S 4 13.

Jes 66 2 5); 2) synekd. speziell: *religiosus* im Sinne Ciceros (De natura deorum 2 28) Esr 9 4 10 3 mit בְּ normae.

†חֲרֹד. עֵין Ri 7 1 2 S 23 25.

חֲרָדָה, c. חֶרְדַּת (*rd*: 2 467!), חֲרָדוֹת (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262 a) Hes 26 16, *f.*, in Pv 29 25 nach dem Gen. konstruiert (3 § 349 a), *Zittern*, metaph.: 1) Aufregung (Gn 27 33 etc.), Schreck; 2) *Sorge* (2 K 4 13: s. o. חרד). — Ortsname: Nu 33 24.

חָרָה, יֶחֱרֶה, Juss. noch mit älterem *i*: יִחַר, יִחַר־לוֹ; חֲרוֹת, glühen: 1) wie וַיִּחַר אַף פ׳, u. es glühte die Nase (dann meton.: der Zorn) jmds.: Gn 39 19 etc. 2 S 24 1, 2) wie in וַיִּחַר לוֹ, u. es wurde ihm glühend (Gn 4 5 f. etc.), eine Metapher (Stil. 96 f.) für: *in Zorn geraten*, daher 3) schliesslich mit noch grösserer Vergeistigung bei Jahve *selbst* als Subj. Hab 3 8. — Ni. נִחֲרוּ HL 1 6, Ptc. נֶחֱרִים Jes 41 11 45 24, sich erhitzen, ereifern (בְּ, gegen). — Hithpa. Juss. תִּתְחַר § 76 3 d, sich erhitzen, ereifern (בְּ, gegen) Ps 37 1 ff. Pv 24 19. — Hi הֶחֱרָה, וַיַּחַר, 1) indirekt-kaus.: entbrennen lassen (Hi 19 11); 2) direkt-kaus.: Hitze, (metaph.:) Eifer entfalten (Neh 3 20; 3 § 361 p!). — Kausativstamm mit *t* (§ 34 s): Impf. תְּתַחֲרֶה, Ptc. מְתַ׳, 1) zum Eifer herausfordern jmdn. (Jr 12 5); 2) direktkaus.: wetteifern (22 15).

†חַרְהֲיָה Neh 3 8 s. u. חַרְהֲיָה!

חָרוּ Jes 24 6 s. u. חרר I!

***חָרוּז**, *îm*, cf. syr. *chᵉrāz*, Reihe: *Perlenkette* (HL 1 10).

חָרוּל Zeph 2 9 etc., חֲרֻלִּים (*ll*: 2 460!), wie syr. *chûrlā* etc. 2 138: *Wolfsmilch*.

†חֲרוּמַף Neh 3 10, Spaltnäsig (s. u. חרם II und אַף!).

חָרוֹן, c. etc. חֲ׳, *îm* (Pl. bei psychol. Prozess: 3 § 262 b) Ps 88 17, *m.*, 1) Glut (nämlich der Nase, des Zorns) Ps 85 4 etc., hinter עָשָׂה entfalten (1 S 28 18 Hos 11 9); 2) absolutiert: *Zornglut* (Ex 15 7 Hes 7 12 Ps 2 5 58 10 [3 § 319 e]; Stil. 96 2!) 88 17 Neh 13 18).

† חֹרֹן (in *Beth-hōrōn* Jos 16 3 5 etc.: Doppelstadt in Ephraim) „höhlenbegabt uä.", weil nach Ober-Beth-horon hinauf ein enger Hohlweg führte (Jos 10 10f. 1 S 13 18 etc.). — חֹרֹנַיִם Jes 15 5 Jr 48 3ff.: in Moab.

† חֲרִיפִי 1 Ch 12 5 6 Q st. חֲרוּפִי.

חָרוּץ I (v. חרץ I), חֲרוּצִים, 'צוֹת), 1) abgeschnitten uä.: a) festbestimmt (Hi 14 5 Jes 10 22). b) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Bestimmung, *Entscheidung* Jo 4 14; 2) eingeschnitten: a) Schmarre Lv 22 22). b) Graben (Dn 9 25b): 3) spitzig, beim Dreschschlitten (Jes 41 15) u. dann absolutiert: Dreschschlitten Jes 28 27 Hi 41 22 Am 1 3).

חָרוּץ II (v. חרץ II) = *harrîṣ* 2 1 . חֲרוּצִים also ganz normal, gierig, *eifrig*, fleissig (Pv 10 4 12 24 27 13 4 21 5).

חָרוּץ III (s. u. חרץ) *m.*, poet.-rhet.: Gelbliches z. B.: *Gold* (2 137) Sach 9 3 Ps 68 14 Pv 3 14 8 10 19 16 16.

† חָרוּץ 2 K 21 19, Schwiegervater Manasses.

† חַרְהֲיָה LA Neh 3 8 doch dissimiliert (cf. 2 464f!) aus חַרְחֲיָה (v. חרר I).

† חַרְחַס 2 K 22 14 < חַסְרָה 2 Ch 34 22.

חַרְחֻר (v. חרר I) Dt 28 22, *Entzündung*. — N. pr. Esr 2 51 | Neh 7 53: cf. bei מְרָיִם!

חֶ֫רֶט, c. =. 1) *Schabewerkzeug* (ar. *ḥáraṭa*, abschaben) Ex 32 4: 2) synekd. speziell: *Griffel* zum Einritzen (syr. *ch'raṭ*, schneiden der Schriftzüge (stilus)), meton. (Stil. 17): *Schriftart* (Jes 8 1).

חַרְטֹם, 'טֻמִּים (מּ: 2 461!), Griffelführer, synekd. erweitert: Schriftkenner u. Gelehrter üblhpt. (Gn 41 8 — Ex 9 11; Dn 1 20 2 2). חֳרִי etc. s. o. bei חרא!

***חֳרִי**, c. =, *Glühen* (Ex 11 8 etc.) v. חָרָה.

חֹרִי I (Gn 40 16) dh. חוּר (v. חָוַר, weiss s.) — î: Weissliches z. B.: Feingebäck.

† חֹרִי II, doch von חֹר II durch *î* abgeleitet: Höhlenbewohner: eine Urbevölkerungsschicht südl. vom Toten Meere (Gn 14 6 36 20ff. [22] Dt 2 12 22).

חָרִיט, חֲרִיטִים cf. ar. *ḥáraṭa*, abhäuten: lederner *Beutel* 2 K 5 23 Jes 3 22.

† חָרִיף Neh 7 24 10 20 cf. 1 Ch 12 5: spätgeboren (Herbstfrucht; s. u. חֹרֶף) o. „scharf" (Nöld., EB 3294).

חָרִיץ (v. חרץ I), Pl. c. חֲרִיצֵי. 1) Abschnitt: *Schnitte* (1 S 17 18); 2) Zugespitztes: *Spitze* (2 S 12 31 ‖ 1 Ch 20 3).

חָרִישׁ, s. 'חֲ (v. חרשׁ I), 1) Pflügen (Gn 45 6 1 S 8 12: sein Ackern zu besorgen; inneres Obj.: § 105 2); 2) meton. (Stil. 33) *Pflügezeit* Ex 34 21.

***חֲרִישִׁי**, *f.* 'שִׁית Jon 4 8. v. חרשׁ II: mit Schweigen verknüpft: *schwül*.

חָרַךְ, יַחֲרֹךְ Pv 12 27a: „*brät* nicht (einmal) seine Jagdbeute" (s. u. bibl.-aram. חרך) < „*scheucht* nicht (einmal) sein Wild" (vgl. ar. *ḥárraka*, movit).

חֲרַכִּים (כּ: 2 461) HL 2 9, *Gitterfenster*.

חֲרֻלִּים Pv 24 31 s. o. חָרוּל!

חרם I (ar. *ḥárama*, [urspr.: decidit] denegavit alcui rem: Nöld.-Mü.) Hi. הֶחֱרִים, וְהַחֲרַמְתָּה § 63 3e, יַחֲרִים etc., etwas *zum Verbotenen* (etc. s. u. חֵרֶם) *machen* dh. bannen (von binden!): 1) der Vernichtung weihen (Nm 21 2 etc.); 2) für (לְ) Jahve etwas weihen (Lv 27 28 Mi 4 13, wo וְהַחֲרַמְתִּי gemeint sein muss). — Ho. יָחֳרַם, gebannt w.: 1) vernichtet w. (Ex 22 19 Esr 10 8); 2) für Gott geweiht w. (Lv 27 29).

חרם II (ar. *ḥárama*, disrupit, fidit isthmum narium). חָרֻם (wie mit *mm*: 2 501!) Lv 21 18, spaltnäsig.

חֵרֶם I (v. חרם I), nach Qimchi (2 30!) oft 'חֶ, aber meist nicht einmal „in Pausa 'חָ (ausser Mal 3 24)", wie Baer zu Jos 6 18 sagte: s. חֶרְמִי § 79 1b. *m.*, urspr. Verbot

od. Bann: 1) Vernichtung, wie in „zur V. bestimmen“ etc. Jes [illegible] Jes 43 28; 1 K 20 42 Jes 34 5 Sach 14 11 Mal 3 24; 2) als Abstr. pro concr.: a) das absolut zu *Vernichtende* (Dt 7 26 Jos 6 17 etc.), b) das relativ Vernichtete dh. dem profanen Gebrauche Entzogene u. Jahve *Geweihte* Lv 27 21 28 Nu 18 14 Hes 44 29, wie Metalle u. metallene Gegenstände (Jos 6 17 19).

חֵרֶם II (v. חרם II), חֲרָמִים: etwas mit Spalten od. Maschen Versehenes: Netz, 1) eig., wie Mi 7 2 (Acc. instrum.: 3 § 332 u) etc.; 2) metaph.: *Verlockung* Qh 7 26.

†חֳרֵם Jos 19 38: in Naphtali.

†חָרִם cf. 2 501: geweiht (Gotte) Esr 2 32 etc.

†חָרְמָה (v. חרם I, nach Ri 1 17: Banngut uä.) Nm 14 45 Jos 19 4 etc.: in Simeon.

†חֶרְמוֹן „Unzugänglicher“ (v. חרם I), südl. Hauptgebirgsstock des Antilibanos, bis 2760 *m* sich erhebend, daher seine Feuchtigkeit weithin verbreitend: „Tau des Hermon“ (Ps 133 3); Pl. Ps 42 7: Hermon-Repräsentanten (vgl. 3 § 264 f gegen Dietrich, Zur Gram. 18).

חֶרְמֵשׁ (v. חרם I; 2 [illegible]) Dt 16 9 etc.: *Sichel*.

†חָרָן, nach dem ar. *Ḥarrân* von חרר I: eine freie uä. Stadt; im westl. Mesopotamien (Gn 11 31 etc.): Κάῤῥαι, *Carrhae*.

†חֹרֹנִי, ein Bêth-ḥoroniter; verkürzt n. 2 448.

[illegible]

†חַרְנֶפֶר 1 Ch 7 36: LXX Luc.: Ἀρναφάρ.

חֶרֶס I cf. חֶרֶשׂ Dt 28 27: *Krätze*. Zum *f.* [illegible] cf. Jes 1 [illegible] etc. 3 [illegible]!

חֶרֶס II. *Sonne* (Hi 9 7), u. הַחַרְסָה Ri 14 18 *kann* alter Akk. als neuer Nomin. (wie [illegible] etc. 3 [illegible]) sein.

†חֶרֶס P. 'חָ, Berg (Ri 1 35), Stadt (8 13) im Ostjordanland. עִיר הַחֶרֶס ist eine LA in Jes 19 18: Stadt d. Sonne (vgl. m. Einl. 86).

חַרְסִית Jer 19 2: Topferei (cf. [illegible]).

חרף I [illegible] ar. [illegible] [illegible], acumen: [illegible] Pte. [illegible] etc., 1) [illegible] Hi 27 6; 2) transitiviert (3 § 211): spitz behandeln, schmähen (Ps 69 10 etc.). — Pi. חֵרֵף etc. § [illegible], יְחָרֵף 2 S 21 21 etc., Inf. s. חָרְפָם (2 S 23 9 wegen שָׁם — 1 Ch 11 13) etc., 1) durch Worte piquieren, *reizen* 1 S 17 10 ff. 2 S 21 21 23 9 1 Ch 20 7 Ps 55 13, schmähen, verhöhnen (Ri 8 15 etc. mit Akk.; לְ 2 Ch 32 17: später Akk.-Exponent; 3 § 289 k!); 2) durch Verhalten u. Gesinnung verächtlich behandeln, *geringschätzen* Ri 5 18 Jes 65 7 Ps 57 4, wo [illegible] matt wäre; Pv 14 31 17 5.

חרף II (ar. *ḥárapha*, decerpsit [fructus de arbore]) Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרֶפֶת Lv 19 20 metaph.: gleichsam *abgepflückt* dh. zur Ehe versprochen. — Qal תֶּחֱרַף Jes 18 6, denominiert v. חֹרֶף (Pflückzeit etc. s. u.), den Herbst etc. zubringen.

†חָרֵף 1 Ch 2 51. LXX: Ἀρείμ, Ἀρεί: „scharf?“ fragt man mit Nöld., EB 3294.

חֹרֶף (v. חרף II; ar. *ḫarîphun*, tempus decerpendi fructus), urspr. Pflückung, meton. (Stil. 33): Pflückezeit, 1) Herbst, oft den Winter (סְתָו) mitbezeichnend (Gn 8 22 etc.); 2) metaph. (Stil. 100): *reifes Mannesalter* Hi 29 4. Zur Deutung „Jugendzeit“ (Barth, Wurzeluntersuchungen 23) passt die Erwähnung der Jünglinge etc. in 5b u. bes. [illegible] nicht.

חֶרְפָּה (v. חרף I), c. חֶרְפַּת; חֶרְפּוֹת, c. חֶרְפוֹת (*rp* leicht sprechbar: 2 467!), Schmähung, 1) eig., wie in נָשָׂא חֶ' Ps 15 3 Schmähung vorbringen, äussern (Mi 6 16 Ps 69 10 74 22 79 12 Hi 16 10 Dn 11 18); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) für die Konsequenz: Schmach Gn 34 14 etc.; נָשָׂא חֶ' Ps 69 8 etc., Schmach tragen, b) für das Objekt α) der Schmähung (Ps 22 7: „ein *Schmähobjekt* für etc.“; 31 12 39 9 79 4 89 42 etc.), β) der Schmach: die (weibl.) *Scham* Jes 47 3.

חָרַץ I (ar. [illegible] [illegible], fissus, fractus): 1) trans. mit Ptc. pass. חָרוּץ, abschneiden, festsetzen, bestimmen (1 K 20 40 Jes 10 22 Hi 14 5); 2) intrans. in יֶחֱרַץ Ex 11 7, schärfen, spitz sein (viell. fehlt בְּ

wegen Haplographie vor חֲשֹׂךְ. dann: mit s. Zange od. transitiviert (3 § 211): spitzen. — Ni. Ptc. *f.* נֶחֱרָצָה. c. נֶחֱרֶצֶת § 861b. Beschlossenes: *Beschluss* Jes 1023 2822 Dn 927: festbeschlossene Vernichtung (Stil. 161: Hendiadys): 26: was beschlossen ist an Verwüstungen; 1136: Beschluss.

חָרַץ II (ar. *ḥáraṣa* mit Impf. *i.* avide cupivit; cf. *ḥárraḍa*, incitavit; Nöld.-Mü.), תֶּחֱרָץ 2 S 524. eifrig ans Werk gehen.

חָרַץ III (ar. *ḥáraḍa* in *'iḥriḍun*, Safran: gelb sein: Nöld., ZDMG 86728), s. o. חָרוּץ III: Gold.

חַרְצֹב (ar. *ḥáḍraba*, valde *constrinxit* funem), חַרְצֻבּוֹת (ב: 2 461). 1) Bande Jes 586; 2) meton. (Stil. 18) Ps 734: *Qualen.*

חַרְצָן. חַרְצַנִּים (ב: 2 461) Nu 64: von חָרַץ I: Scharfes, Säurehaltiges κ.ἐ.: *Weinbeerkern.*

חָרַק (ar. *ḥáraqa*, fricuit dentes etc.), יַחֲרֹק *und* וַיַּחַרְקוּ § 631b, reiben die Zahnreihen (Ps 3516 etc.) oder mit (בְּ) den Z. (Hi 169): mit den Zähnen *knirschen.*

חָרַר I (ar. *ḥárra*, fervidus fuit etc.; *ḥurrun*, liber, ingenuus etc.; Nöld.-Mü.), חָרָה, חָרוּ § 6813a. 1a) glühen Hes 2411. b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ausgetrocknet s.* Hi 3030; 2) metaph.: ausgestorben s. (Jes 246; Pašṭa: § 157c). — Ni. נָחַר [Jr 629 cf. נחר], P. Hes 154, aber mit Ersatzverdopplung (§ 6814c) נִחַר etc. Ps 694 1024. נִחַר Hes 155. יֵחָרוּ 2410: *angebrannt, ausgedörrt s.* — Pilpel חַרְחַר Pv 2621, entflammen, metaph.: anfachen.

חָרַר II, ar. *ḥárra*, fidit, dissecuit.

חֲרֵרִים (v. חָרַר I) Pl. Jr 176. verbrannte (wohl vulkanische) Gegenden.

חֶרֶשׂ (ar. *ḥáraša*, kratzen, *ḥárraša*, rauh machen). P. חָרֶשׂ. Pl. s. חֲרָשִׂים. c. חַרְשֵׂי. 1a) Scherbe (Jes 3024 459 Hes 2334 Ps 2216 Pv 2623 Hi 4122), ein naheliegendes Werkzeug zum Kratzen (Hi 28), dann b) eine etwas verächtliche oder volkstümliche Bezeichnung für *Tongefäss* Jr 191; 2) meton. (Stil. 23): *Ton* Jr 3214 Lv 621 etc. Kl 42.

†חַרְסִית. חַרְשִׂית s. u. חֶרֶס II!

חָרַשׁ I (ar. *ḥáraṯa*, äth. *ḥarása*, aravit), יַחֲרֹשׁ etc. § 63, 1) einschneiden, metaph.: einprägen (Jr 171); 2) synekd. spezialisiert: a) durch Schneiden, Schaben etc. *Metalle bearbeiten* (Gn 422: zu allerlei [3 § 327x] bearbeitend Kupfer etc.; 1 K 714), b) pflügen: α) eig. wie z. B. 1 S 812: sein Pflügen zu besorgen, β) metaph.: gewaltsam bearbeiten uä. (Ps 1293), c) *pflügen und säen* (wie auch ar. *ḥáraṯa*), metaph.: ins Werk setzen uä. (Hos 1013 Pv 329 614 1422 Hi 48). — Ni. תֵּחָרֵשׁ Jr 2618 Mi 312, gepflügt w. — Hi. מַחֲרִישׁ 1 S 239, direkt-kaus. (§ 342): pflügen u. säen, metaph.: planen.

חָרֵשׁ II (ar. *ḥáriša*, mutus fuit), יֶחֱרַשׁ etc., 1) stumm sein, schweigen, metaph.: sich passiv verhalten (Ps 281 [hier mit prägnantem מִן 3 § 213e: ignorieren] 3522 3913 503 etc.); 2) synekd. erweitert: *taub s.* Mi 716. — Hithpa. וַיִּתְחָרְשׁוּ Ri 162. sich ruhig verhalten. — Hi. הֶחֱרִישׁ etc. [מַחֲרִישׁ 1 S 1027 < כְּמַחֲרִישׁ 3 § 401g!]. 1) indirekt-kaus.: *zum Schweigen bringen* Hi 113; 2) direkt-kaus. (§ 342): *Schweigen beobachten* dh.: a) schweigen (Gn 2421 etc. Zeph 317 Ps 323; לְ, zu etwas; אֶל praegnans [3 § 213a] Jes 411: schweigend lauschen auf; מִן, vor), b) transitiviert (3 § 211), verschweigen (Hi 414), c) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Ex 1414 Jes 4214 Hab 113), unterlassen (2 S 1911), mit prägnantem מִן (3 § 213e) 1 S 78: im Stiche lassen, Jr 3827: in Ruhe lassen.

חֶרֶשׁ I, חֲרָשִׁים Jes 33 ist wegen des äth. *ḥáras* „incantationis vel magiae genus" (Dlm.) doch zu חרש I (cf. 229) zu stellen: *Künste* κ.ἐ. Zaubereien. — N. pr. גֵּיא חֲרָשִׁים 1 Ch 414 Neh 1135: Tal der Kunstarbeiten (Metallarbeiten etc.).

חֹרֶשׁ II (v. חרשׁ II) des 2) Akk.: im Schutzort. — N. pr. (1 Ch 915 s. u. חַרְשָׁא.

חֹרֶשׁ (alter Akk. u. neuer Nomin. (3 § 290ab) חֹרְשָׁה 1 S 2315f. 18f. (wegen der Ortsangabe in 19 wahrsch. nicht selbst eine Ortsbezeichnung; vgl. auch 225b!). Pl. חֳרָשִׁים Jr 179 Hes 313 2 Ch 274: Wald (auch aram. [Dalman, WB 153] חוּרְשָׁא m., Wald; etc.).

חָרָשׁ (v. חרשׁ I, st. ḥarrâs) 2st. c. חָרַשׁ Ex 2811 etc.; חָרָשִׁים 8mal [חֲ 1 Ch 414 zur Deutung des oben bei חֶרֶשׁ I erwähnten N. pr.] c. חָרָשֵׁי 2 S 511 etc., m., Arbeiter mit Schneide- u. Schabwerkzeugen, mehr Kunstarbeiter, als Handwerker; metaph. (Hes 2136): sozusagen *Schmiede* des Unheils.

חֵרֵשׁ (v. חרשׁ II) st. ḥarris. Pl. חֵרְשִׁים, nicht „stumm“ (auch nicht Ps 585), sondern taub Ex 411 etc., metaph. (Stil. 107 f.): unzugänglich, unachtsam uä. Jes 2918 355 4218f. 438.

†חַרְשָׁא Esr 252 ‖ Neh 754: ? Schweigen vor Jahve (cf. Ps 622) o. „incantator“ (GTh).

חֲרֹשֶׁת (v. חרשׁ I) Ex 315 3533: Steinplastik u. Holzskulptur.

†חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם Ri 42ff.: *Charoseth der Nichtisraeliten*, Ort der Nordkanaaniter.

חרת (cf. ar. ḥarata oben bei חרשׁ I). Ptc. pass. חָרוּת Ex 3216, *eingraben*.

†*חֶרֶת, P. 1 S 225: (Jáʿar dh. Wald v.) *Chereth* (in Juda), vgl. oben חֹרֶשׁ u. das Nebeneinanderstehen v. חרת u. חרשׁ!

†חֲשׂוּפָא Esr 243 ‖ Neh 746: ? gleichsam entblättert (ins Exil geführt) von Jahve.

חֲשׂוּפַי Jes 204: die Konsonanten meinten (ḥᵃsûphe šêth), entblösste (am Gesäss). Das a soll entweder e u. i dissimilieren (...) od. auf ath hinweisen: „u. entblösst (...) am Gesäss etc.“ (3 § 303k!). Das aj ist weder „St. c. pl.“ (Barth, ZDMG 40, ...) noch aram. Afix (Barth, NB 378), (...) ist auch nicht „Deminutiv“ (...) ZDMG 05, ...; ... חֲלִיפַי. Soll es etwa eine Viertels- oder Achtelsentblössung meinen? Der Text wird nicht von Deminutivstimmung durchhaucht.

*חָשִׂיף, Pl. c. חֲשִׂפֵי 1 K 2027: Abgehäutetes: *Fell* (gegen „Abteilung uä.“ cf. 2 ...!).

חָשַׂךְ (syr. ḥᵉsákh Ethpe. Peš. Act 2721: ferngehalten, bewahrt s.), יַחְשֹׂךְ etc. § 63 zurückhalten, 1) mit *negativem* Sinn a) abhalten von *Betätigung* (Personen Gn 2016 1 S 2539 [brachylogisch] 2 S 1816, Füsse: Jr 1410, Lippen: Pv 1019, Mund: 711, die Kehle: Jes 581; absolutiert [3 § 209]: Jes 542 Esr 913); zurückhalten von Verwendung = sparen (Pv 1727, auch 1124: etwas vom Gebührenden; 2126 Hi 3833); c) zurückhalten von Genuss od. Nutzniessung = vorenthalten, versagen (Gn 2212 16 399); — 2) mit *positivem* Sinn: a) zurückhalten vom *Erleiden* (2 K 520 Jes 146 Ps 1914 = jmdn. mit etwas verschonen; Hi 3010: jmdm. etwas ersparen); b) zurückhalten von *Gefahren* = bewahren vor (מִן) Ps 7850 Pv 2411 Hi 3318, absolutiert: Linderung spenden uä. (165). — Ni. יֵחָשֵׂךְ, zurückgehalten (Hi 166), aufgespart (213) w.

חָשַׂף (cf. ar. saḥapha, detraxit cutem): חֲשׂוֹף; imp. חֶשְׂפִּי (sp leicht sprechbar: i zerdrückt: 2466 506); לַחְשֹׂף. 1) abschälen (Jo 17 etc.); 2) metaph.: a) *entblössen* (Jes 5210 Hes 47), der Hilfsmittel berauben (Jr 4910), b) mit Anwendung auf die gleichsam abgeschälte Hülle od. Oberfläche: *oben wegnehmen* (Jes 472 Jr 1326: עַל leitet das Attribut ein!), oben abschöpfen (Jes 3014 Hag 216).

חָשַׁב (ar. ḥasaba, Impf. u. numeravit: etc.; Nöld.-MU.): יַחְשֹׁב u. יַחְשְׁבָ; לַחְשֹׁב. berechnen, 1) eig.: a) anrechnen jmdm. etwas als etwas (Gn 156 mit dopp. Akk. cf. 3 § 327s; Ps 322 etc.), b) etwas *rechnen als etwas*, = etwas halten für etwas (Gn 3815 etc.: Akk. u. לְ; Hi 1911: Akk. u.

בְּ: Jes 53 4b: dopp. Akk.). β) synekd. erweitert: hochschätzen (Jes 53 3b etc.); — 2) metaph.: kombinieren, a) erdenken uä. (Gn 50 20a etc.), sinnen auf etwas, gedenken (Jr 18 8 etc.), meinen (Gn 50 20b: gleichsam auf die Kontoseite des „Credit" setzen), absolutiert (3 § 209): Jes 10 7; b) synekd. spezialisiert: erfinden (Am 6 5; Ex 31 4 etc.; 2 Ch 26 15 [cf. Ingenieur]; hpts. Kunstwebemuster: Ex 26 1 etc.); c) absolutiert (3 § 209) Ps 40 18: sinnen, sorgen. — Ni. נֶחְשַׁב etc.; יֵחָשֵׁב etc., 1) äusserlich: verrechnet w. (2 K 22 7: mit ihnen das Geld etc.); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): a) angerechnet w.: α) Lv 7 18 17 4b Pv 27 14: mit einfachem Prädikativ (3 § 338 v), Ps 106 31: לְ „als"; Nm 18 27 30 כְּ „als wie" (3 § 338 ε); β) meton. die Konsequenz einschliessend: zugeteilt, zugezählt w. (Lv 25 31 Jos 13 3 2 S 4 2); b) gerechnet w. als, gehalten w. für: Gn 31 15 etc. (3 § 338 v) mit blossem Prädikativ od. mit Einführung desselben durch לְ od. כְּ od. עִם „gleich" Ps 88 5 od. בְּ (franz. *en* Jes 2 22: als was figuriert er im Weltkonto?). — Pi. חִשַּׁב etc.; אֲחַשְּׁבָה etc., 1) eig.: rechnen 2 K 12 16 Lv 25 27 ff. 27 18 23; 2) metaph.: erdenken Hos 7 15 etc., gedenken (Pv 24 8, personifizierend: Jon 1 4), bedenken, absolutiert (3 § 209): Ps 73 16, nachsinnen. — Hithpa. יִתְחַשָּׁב P. (§ 33 4) Nm 23 9, gerechnet w.

חֵשֶׁב *m.*, Kunstgewebe (s. o. חשׁב Qal. 2 b) κ. ἐ.: Gürtel des Hohepr. (Ex 28 8 etc.).

†חַשְׁבַּדָּנָה *m.* Person (Neh 8 4), nach Olsh. 624 urspr. Lok., aber eher eins von den Feminina, deren Endung perhorresziert wurde (2 433). Aus חֲשַׁבְנְיָה (s. u.) geworden?

†חֲשֻׁבָה *m.* 1 Ch 3 20, Schätzung: geschätzt.

חֶשְׁבּוֹן, *Nachdenken* Qh 9 10, meton. (Stil. 19 f.): Welt- u. Lebensauffassung (7 25 27).

†חֶשְׁבּוֹן Nm 21 26 etc.; Jos 13 26 21 37; Jes 15 4 etc. HL 7 5: östl. v. Nordende des Toten Meeres.

***חִשָּׁבוֹן**, חִשְּׁבֹנוֹת (eine von den 4 Ausnahmen mit *i*: 2 129!), 1) *Spekulation* (Qh 7 29); 2) meton. (Stil. 19 f.) 2 Ch 26 15: Maschinerie.

†חֲשַׁבְנָה Neh 10 26, nach Olsh. 619 aus חֲשַׁבְיָה (1 Ch 6 30 etc. oft) verderbt und jenes weiter verderbt zu חֲשַׁבְנְיָה (Neh 3 10; 9 5). Aber das נ wird wenigstens in 3 10 auch von den alten Versionen dargeboten (Gray 289), u. zunächst der letzterwähnte Name könnte gemäss den bei Eigennamen von mir (2 448) beobachteten Kontraktionen st. חֲשָׁבַנִיָּה „gewürdigt uä. hat mich Jahve" gesprochen worden sein.

חָשָׁה, יֶחֱשֶׁה etc. § 76 7a, לַחְשׁוֹת, schweigen, 1) eig. (Qh 3 7); 2) metaph.: a) sich beruhigen (Ps 107 29), b) synekd. erweitert: sich passiv verhalten (Jes 62 1 ff.), mit prägnantem (3 § 213 c) מִן Ps 28 1: im Stiche lassen. — Hi. הֶחֱשֵׁיתִי; Imp. הַחֲשׁוּ; מַחְשֶׁה, 1) indirekt-kaus.: zum Schweigen bringen (Neh 8 11; לְ: 3 § 289 k!); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Schweigen üben, synekd. erweitert: a) sich übhpt. passiv verhalten (Jes 42 14 57 11), b) mit מִן (3 § 213 c): abstehen von (1 K 22 3), aber מִטּוֹב Ps 39 3 gehört zu 3 § 406 o: ohne dass etc. = fern von irgendwelchem Heil.

†חַשּׁוּב 1 Ch 9 14 Neh 3 11 etc.: viell. Karitativform nach *phaɜɜûl* st. חֲשַׁבְיָה s. o.

חֲשׁוּקִים s. u. חֲשֻׁקִים!

חֲשֵׁיכָה s. u. חֲשֵׁכָה!

חֻשִׁים (חֻשִׁי 2 462) s. o. חוּשׁ-חישׁ!

†חֻשִׁים Gn 46 23 | שׁוּחָם Nm 26 42: etc.

חָשַׁךְ (syr. intr. *chešékh*, sich verfinstern; Pes. Luk 23 45). חָשְׁכָה Mi 3 6 (*f.* = *ntr.* ist nach 3 § 323 k nicht zu beanstanden), יֶחְשְׁכוּ; תֶּחְשַׁךְ, יֶחְשְׁכוּ, תֶּחְשַׁכְנָה, sich verfinstern, 1) eig.: a) von Lichtträgern (Jes 5 30 etc.), b) von Lichtempfängern, wie Erde (Ex 10 15) oder Tag (Hes 30 18) gesagt; 2) metaph. (Stil. 95): trüb (Ps 69 24 Kl 5 17 Qh 12 3), jämmerlich (Kl 4 8) w. — Hi. הֶחְשִׁיךְ, aber locker etc. (§ 63 3c) וְהַחֲשַׁכְתִּי Am 8 9; יַחְשִׁיךְ od. 'שְׁךְ, auch 'יַחְ; מַחְשִׁיךְ, 1) indirekt-kaus.: a) eig. finster w. lassen (Am 5 8: dopp. Akk. möglich

nach 3 [illegible]: [illegible] metaph.: undurchsichtig, [illegible] machen (Hi 38 2): 2) direkt-kaus. (§ 34 2): Finsternis darstellen = finster w. od. s. (Ps 105 28 139 12: sodass [illegible] nicht etc.: 3 § [illegible]), metaph.: Unheil tritt ein (Jr 13 16).

חֹשֶׁךְ, s. חָשְׁכִּי 2 S 22 29 ‖ Ps 18 29, *m.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 1 2 etc. Ex 14 20: u. es wurde die Wolke die Dunkelheit; vgl. weiter in GRG 98 [illegible]); 2) metaph. (Stil. 95): a) Bedrängnis, Unheil (Jes 9 1 Pv 20 20 Hi 20 26 etc.), b) Unverstand uä. (Hi 37 19 Qh 2 14).

חָשֹׁךְ (*qatul!*), חֲשֻׁכִּים (כּ: 2 461 474) Pv 22 29, dunkel, metaph.: niedrig.

חֲשֵׁכָה 2. חֲשֵׁיכָה Ps 139 12, c. חֶשְׁכַת 18 12 (LA *chesk.* auch [cf. 2 474] in Buxtorfs Lex., erklärlich nach 2 467 cf. 506), חֲשֵׁכִים Jes 50 10 (Pl. der Steigerung: 3 § 259c) *f.*, Finsternis, 1) eig. (Gn 15 12 etc.); 2) metaph.: a) Not (Jes 8 22 50 10), b) Unverstand (Ps 82 5).

חשל Ni. Ptc. נֶחֱשָׁלִים (cf. ar. *ḥaśala*, heftig treiben) Dt 25 18: überangestrengt auf dem Marsche, Marodeure.

†חָשֻׁם Esr 2 19 etc.: von ar. *ḥáśama*, resecuit < *ḥášama*, pinguis fuit: begütert uä.
†חֻשָׁם Gn 36 34 cf. 1 Ch 1 45.
†חֻשִּׁם 1 Ch 7 12: s. o. †חֻשִׁים!
†חֶשְׁמוֹן Jos 15 27: in Juda.
†חַשְׁמֹנָה Nu 33 29 f.: Wüstenstation.

חַשְׁמַל Hes 1 4 27, חַשְׁמַלָה 8 2 (Beseitigung der Fem.-Endung etc.: 2 433 539), nach de Lag. (cf. 2 [illegible]) ..*Asm.* ἤλεκτρον, dh. das aus Silber und Gold gemischte Metall", u. dies dürfte mehr, als Bronze (W M Müller bei Ges.-B.), dem Texte entsprechen.

חַשְׁמַן, Pl. [illegible] Ps 68 32. Da [illegible] doch auch [illegible] entspricht, wie in dem [illegible] von [illegible] ([illegible] von [illegible] desiderium: Nöld.-Mü.), so bleibt die Zusammenstellung von [illegible] mit ar. *[illegible]* [illegible] „Fett w." möglich, u. „Fette" konnte ein Ausdruck für *„Begüterte* od. Vornehme" werden (Ibn Ezra z. St.: סגנים; s. u.!).

חֹשֶׁן Ex 25 7 etc., Täschchen für die heiligen Lose (s. o. אוּרִים). BDB vergleichen ar. *ḥášuna* „ausgezeichnet, schön sein" (*ḥušnun*, Schönheit), sodass *ḥóšen* als Abstr. p. c. einen Gegenstand von höchster Würde bezeichnet haben könnte.

חָשַׁק etc. hängen in Liebe an jmdm. (בְּ Gn 34 8 etc.; in Jes 38 17 war חָשַׂכְתָּ gemeint). — Pi. חִשַּׁק Ex 38 28: mit חֲשֻׁקִים (s. u.) ausstatten. — Pu. חֻשַּׁק Ex 27 17 ‖ 38 17: beringt w." (כָּסֶף 3 § 332 v g!).

חֵשֶׁק, s. חִשְׁקִי (*i* unzerdrückt: 2 31), 1) liebendes Anhangen: *Sehnsucht* Jes 21 4; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Begehrens (1 K 9 1 19 ‖ 2 Ch 8 6).

חֲשֻׁקִים ('שׁוּ') Ex 27 10 etc., Bünde: *Ringe*, wie sich aus 38 28 ergibt, denn „Querstangen" (Ges.-B.) wurden doch nicht aus Silber gemacht.

*__חִשֻּׁקִים__ 1 K 7 33, Verbindungen, synekd. spezialisiert: *Speichen* (des Rades).
c. חַשְׁרַת 2 S 22 12 = [illegible] חֶשְׁכַת Ps 18 12.

*__חִשֻּׁרִים__ 1 K 7 33: *Naben* (an Rädern).

חֲשַׁשׁ Jes 33 11, c. = (5 24), *Trockenes* (ar. *ḥašīšun*; s. u. bei שׁ') entspricht 5 24 mehr, als „was leicht wegfliegt" (ar. *ḥuṯṯun*).
†חֻשָׁתִי 2 S 21 18 s. o. חוּשָׁה!

*__חַת__ I (s. חתת), Pl. חַתִּים Hi 41 25, s. חִתְּכֶם Gn 9 2 (§ 79 5a), *m.*, Geknicktheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken*.

*__חַת__ II, Pl. חַתִּים, 1) zerbrochen 1 S 2 4; 2) metaph. (Stil. 107 f.) Jr 46 5: *mutlos*.

חתה חָתָה, יַחְתֶּה, s. לַחְתּוֹת; חֹתֶה, repräsentieren zwei Verba: 1) wegraffen (cf. syr. *chᵉdā*) Jes 30 14 Ps 52 7; 2) entzünden (cf. äth. *hatáwa*, arsit) Pv 6 27 25 22.

*חִתָּה (v. חתת) Gn 355. Geknicktheit. metaph.-psychol. (Stil. 107): *Schrecken*.

חִתּוּל Hes 3021. Umwicklung: *Binde*.

*חַתְחַת. ־תִּים Qh 125. *Schreknisse*.

†חִתִּי, ־תִּים § 48 (בְּנֵי חֵת Gn 233); *f.* חִתִּית Hes 163 45. חִתִּיֹּת 1 K 111 (בְּנוֹת חֵת Gn 2746; 3 § 305m), Subst., nicht auch „Adj.“ (BDB): Chittiter (Luther: *Hethiter*), -in; äg.: *Cheta;* bab.-ass.: *Ch(Ḫ)atti*, doch schon frühzeitig bei einem südlichen Vorstoss in Kanaan — zunächst um Hebron herum — angesiedelt (Gn 233 etc., erörtert in GRG 08166f.), mit ihrer Hauptmasse vom Orontes nach dem Euphrat hinüber — z. B. in Karkemîsch — wohnend. Viele hethitische Inschriften sind auch 1906 u. 07 von H. Winckler zu Boghaz-köi gefunden worden.

חִתִּית (v. חתת). חִתִּיתִי etc. Hes 2617ff. 3223ff., Schreckliches: *Schrecken*.

חָתַךְ (cf. ar. *hátaka [h!]*, dilaceravit; Nöld.-Mü.) Ni. נֶחְתַּךְ Dn 924 *abgeschnitten*. metaph.: bestimmt *s*.

חתל Pu. חֻתַּל u. Ho. Inf. abs. הָחְתֵּל Hes 164. *eingewickelt w*. in Windeln.

*חֲתֻלָּה (Typus *q'ṭûla:* 2 199!) Hi 389. Einwicklung (konkret): *Windel*.

†חֶתְלֹן Hes 4715 481: doch *'Adlûn* nördl. v. Tyrus.

חָתַם (äth. *hatáma*, versiegeln; etc.); יַחְתֹּם etc. § 63; לַחְתֹּם etc., versiegeln, 1) eig.: mit Akk. (Jes 816 etc.) u. בְּ „mit“ (1 K 218 etc.); 2) metaph.; a) *bestätigen* (nicht Dn 924a, aber 24b; mit בְּ Hi 3316, urspr.: Siegel drücken *auf*); b) *zum Abschluss bringen* (Hes 2812), *abschliessen* (Hi 97 mit בְּעַד „hinter“), abhalten (377 mit בְּ „auf“). — Ni. נֶחְתָּם, Inf. a. נַחְתּוֹם Est 312 88. versiegelt w. — Pi. חִתְּמוּ Hi 2416 metaph.: hat man sich (sibi) einen Verschluss gemacht. — Hi. הֶחְתִּים Lv 153 direkt-kaus. § 342b: das Verschliessen ausüben, absolutiert (3 § 209): verschlossen sein.

חוֹתָם etc. Ex 2811 etc., *Siegel*.

חֹתֶמֶת (segolatisiert) Gn 3825. *Siegel*.

חתן Ptc. a. חֹתֵן etc., חֹתַנְתּוֹ § 462. urspr.: der ins Schutzverhältnis Aufnehmende (ass. *ḫatânu*, schützen), Schwiegervater (des *Mannes*) Ex 31 etc. 18 mal (Nm 1029 Ri 412 synekd. verallgemeinert: *Schwager*); *f.* *חֹתֶנֶת, s. חֹתַנְתּוֹ § 51 2e. Schwiegermutter (des *Mannes*) Dt 2723. — Hithpa. הִתְחַתֵּן, sich gegenseitig in die Familien verheiraten, sich als Schwiegersohn aufnehmen lassen: בְּ „hinein in“ (1 S 1821ff.) od. „unter“ (Dt 73 Jos 2312), dann auch „mit“ (אֶת Gn 349 1 K 31) etc. „Sich verschwägern“ (Ges.-B.) ist wenig entsprechend, aber wohl unvermeidbar.

חָתָן, c. חֲתַן; חֲתָנִי; חֲתָנָיו *m.*, cf. ass. *ḫatânu*, schützen: urspr. „der ins Schutzverhältnis κ. ἐ., dh. den Familienverband, Eintretende“, daher 1) Bräutigam Ps 196 etc.; Ex 425f.: ein zu blutigem Ritus veranlassender Br. (erörtert in GRG 106); 2) synekd. erweitert: a) *Schwiegersohn* (Gn 1912 14 Ri 156 195 1 S 1818 2214 Neh 618 1328). b) verschwägert übhpt. (2 K 827).

*חֲתֻנָּה. ־נָּתוֹ HL 311. Verheiratung.

חתף. יַחְתֹּף Hi 912. *entreissen*.

חֶתֶף Pv 2328, entweder noch Abstr. „Todesraffen“ (3 § 242b), od. Abstr. p. c. (Stil. 68): Räuber.

חָתַר: יַחְתְּרוּ, וָאֶחְתֹּר; חֲתַר־, 1) durchbrechen (בְּ „in“ od. „durch“) Am 92 Hes 88 etc., mit Haplographie von בְּ „in“ vor בּ' od. transitiviert (3 § 211) Hi 2416; 2) synekd. spezialisiert: *rudern* (Jon 113).

חתת: חַת, חַתָּה, P. חָתָּה, חַתּוּ Jes 3727 etc., וָחַתּוּ 205 etc.; יֵחַת § 687 (aber Jr 2113 u. Pv 1710 s. u. bei נחת!), אֵחַתָּה Jr 1718. יֵחַתּוּ 1 S 210 etc. (aber Hi 2113 s. u. bei נחת), תֵּחָתּוּ P. Jos 1025 etc., und

diese Formen gehören zum gleichbedeutenden Pf. Qal (1 ... u. nicht zum Ni. (Ges.-B.), weil das ַ etc. dann auf Ersatzdehnung beruhen müsste, das Ni. Pf. aber keine solche hat; Imp. [illegible] nach trans. Analogie (s. u. [illegible]) Jes 8 9: geknickt. metaph.: a) *zertrümmert s.* (1 S 2 10 Jes 7 8 51 6), b) *erschrocken s.*, erschrecken (2 K 19 26 etc., [illegible] „vor" Jes 30 31 etc. od. [illegible] „vor" Jr 1 17 etc.). — Ni. נֵחַת mit Ersatzverdopplg.: § [illegible] Mal 2 5, ist in Schrecken gesetzt. — Pi. חִתְּתָה, 2 Sg. *m.* mit Suff. חִתַּתַּנִי, 1) indirekt-kaus.: geknickt s. lassen = *schrecken* (Hi 7 14); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): *zerknickt s.* (Jr 51 56). — Hi. הֵחַתָּה § 68 12, aber auch mit Zusammensprechung der beiden andern *t*: [illegible] Jr 49 37; [illegible], [illegible], aber [illegible] Hab 2 17 nach ע״ע-Anal. (1 374 f.) u. mit *a* beim Satzton (2 538), indirekt-kaus.: 1) zerknicken lassen: zerbrechen (Jes 9 3); 2) erschrecken lassen (Jr 1 17 49 37) = schrecken, beugen (Hab 2 17 Hi 31 34).

חֲתַת Hi 6 21, Schrecknis; † 1 Ch 4 13.

mass. 'ט, 1) Buchst. טֵית (Kl 1 9: Τήϑ); 2) Zahl *neun* od. *neunter* (Jr 8 13: 9 Tag u. [illegible] Hos 14 2, für den 9. Tag.

ט״ו 9 + 6 = 15 u. ט״ז 9 + 7 = 16, um die an abgekürzte Gottesnamen erinnernden Zusammenstellungen י״ה u. י״ו zu vermeiden (im Cambridger MS der Mischna, ed. Lowe, etc.; Dalman, Gram. 05 130 f.; bei Origenes u. a. cf. mein Lgb. 2 230 f.).

טאטא in וְטֵאטֵאתִיהָ (LA: [illegible]) Jes 14 23, Pilpel von טוא (cf. ar. *ṭâ'a*, abiit etc.), zum Weggehen bringen: *fortschaffen*, wegfegen.

† טָבְאֵל Jes 7 6, nach Analogien (2 537) P. st. טָבְאֵל „Gott ist gut" (Esr 4 7).

טְבוּל (v. טבל II) Hes 23 15, *Turban*.

טַבּוּר, Anschwellung: Nabel, metaph.: *Mittelpunkt* (Ri 9 37: ein Berg in der Nähe Sichems; Hes 38 12: Land des Jahvevolkes).

טָבַח (äth. *ṭábḥa*, mactavit, sacrificavit) etc.; וּטְבֹחַ Gn 43 16 zwischen Imperativen, viell. zur Dissimilation vom folg. טֶבַח st. טְבֹחַ gesprochen; Inf. טְבֹחַ uä. etc., 1) schlachten (Gn 43 16 etc., auch in allegorischer Rede: Jr 25 34 51 40); 2) synekd. erweitert: vernichten (Hes 21 15 Ps 37 14 Kl 2 21).

טֶבַח, P. 'טָ, s. טִבְחִי (2 79 a β), *m.*, 1) Schlachten: a) eig. (Jes 53 7 Pv 7 22), b) synekd. erweitert: Vernichtung, Strafgericht (Jes 34 2 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Objekt* a) *des Schlachtens* (Gn 43 16 Pv 9 2), b) synekd.: *der Vernichtung* übhpt. (Hes 21 15).

† טֶבַח Gn 22 24, Sohn von Nahor.

טַבָּח (die Analogien: 2 89 f.!) *îm*, *m.*, Schlächter, synekd. erweitert: 1) *Koch* (1 S 9 23 f.), *f.*: Köchin (8 23; cf. ar. *ṭábaha*, coxit); 2) *Scharfrichter* als Leibwächter: in Ägypten (Gn 37 36 etc.), in Israel (2 K 25 8 ff. Jr 39 9—52 30).

טִבְחָה, 1) Schlachtung, a) eig. (Ps 44 13), b) synekd. erweitert: Vernichtung (Jr 12 3); 2) meton.: Objekt der Schl.: Geschlachtetes (1 S 25 11).

† טִבְחַת 1 Ch 18 8 (cf. Gn 22 24): in Aram.

טָבַל I etc.: וַיִּטְבֹּל etc.; טְבֹל, eintauchen, 1) trans.: a) Gn 37 31 etc. (בְּ, in), b) mit dopp. Akk. nach der Analogie von רָוָה etc. 3 § 327 o p: benetzen mit etwas (3 § 81) von etc. (Lv 4 17 14 16); 2) absolutiert (3 § 209): ein Tauchbad nehmen (2 K 5 14 8 15). — Ni. Jos 3 15, *sich (ein)tauchen*.

טבל II (s. o. טְבוּלִים), umwickeln (äth. *ṭablála*, involvit, obvolvit; Dlm.).

† טְבַלְיָהוּ 1 Ch 26 11 von טבל I: Jahve hat mich gereinigt (BDB).

טָבַע etc., יִטְבַּע etc. (cf. ar. *ṭábaʒa*, impressit [Nöld.-Mu.] u. zugleich äth. *ṭamáqa*, intinxit etc.; Dlm.) intr.: 1) *eindringen* 1 S 17 49; 2) bei Flüssigkeiten: eintauchen Jr 38 6 etc. — Pu. Ex 15 4, eingetaucht w. — Ho. הָטְבְּעוּ, 1) eingedrückt (Hi 38 6: [illegible].

aufs. eingesenkt (Pv 825) w.; 2) eingetaucht w. (Jr 3822: ? ב haplographisch st. בְּ בְּ; Pl.-Suffix defektiv: 3 § 258b!).

טַבַּעַת (segolatisiert schon im St. a.: § 861c), c. =, s. טַבַּעְתּוֹ; טַבָּעוֹת uä., c. 'טַבְּ f., 1) Werkzeug zum Eindrücken, Einprägen (s. o. das ar. *ṭába3a*): Siegelring (Gn 4142 Est 310 12 82ff.); 2) synekd. erweitert: *Ring* übhpt. (Ex 2512 etc.).

†טַבָּעוֹת Esr 243 ‖ Neh 746, urspr. Siegelschneider (meton.: Produkt st. Urheber).

†טַבְרִמּוֹן „Gut ist (Gott) Rimmôn" (s. u.) 1 K 1518; N. pr. eines Aramäers.

†טַבָּת Ri 722: im mittleren Jordantal.

†טֵבֵת Est 216; babyl.: ca. Januar.

טָהוֹר, hinter Artikel auch טָהֹר, c. auch טְהָר־ Pv 2211 Q. טְהָר־ Hi 179 mit antizipierender Vokalassimilation (2487 523), *îm.*; *f.* טְהוֹרָה uä., *ôth*, rein, 1) eig.: a) unschmutzig (Hes 3625 Sach 35), b) unvermischt (Ex 2511 etc.); 2) metaph.: a) religiös-sittlich-*ästhetisch* (vgl. m. Art. „Reinigungen" in PRE³ XVI) *rein*: Lv 719 etc., b) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos* (Nm 528 Ps 127 1910 5112 Pv 1526 etc. Hi 144 179; Pv 2211: purus > puritas; 3 § 243d!).

טָהֵר (ar., äth. etc.) etc.; יִטְהַר etc.; Imp. טְהַר § 64, rein sein od. w.: 1) rel.-sittlich-*ästhetisch* (vulgo: „levitisch") Lv 1132 127 (מִן, betreffs) etc.; 2) rel.-sittlich: *sünd- u. schuldlos s.* Lv 1630 Ps 519 etc. Hes 2413. — Pi. טִהַר etc.; יְטַהֵר etc.; טַהֵר etc. § 643a, reinigen, 1) eig.: a) klären (Hi 3721), b) läutern (Mal 33); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-*ästhetisch*: α) rein machen (Hes 3912ff. etc.; durch Opfer u. absolutiert: Lv 1411, den Reinigungsritus vollziehen), β) für rein erklären (Lv 136—1448); b) rel.-sittlich (Ps 514 Jr 338 etc.). — Pu. Ptc. *f.* מְטֹהָרָה (also mit Ersatzdehnung: § 643b) Hes 2224, *rein erhalten* (diskutiert: 226f.). — Hithpa. הִטַּהֲרוּ, P. הִטֶּהָרוּ Nm 87 etc. mit *è-ā* nach § 913b; Impf. etc. ohne Ersatzdehnung: יִטַּהָרוּ etc., *sich reinigen*, 1) eig. (Gn 352); 2) metaph.: a) rel.-sittlich-ästhetisch (Lv 144 etc., dass diese Reinigung durch den Priester vermittelt wurde, ist als selbstverständlich vorausgesetzt; gegen BDB 372b), b) rel.-sittlich (Jos 2217).

טֹהַר, s. טָהֳרָהּ, 1) Reinheit, metaph.: Klarheit, Glanz (Ex 2410), u. so war auch in Ps 8945 מִטָּהֳרוֹ gemeint; denn das „logische" Objekt fehlt oft im Hbr. (LXX: αὐτόν) u. der Sinn konnte sein: entkleidetest ihn seines Glanzes. Ein טְהָר (Ges.-B.) ist nicht anzunehmen (erörtert: 235; s. u. מִטְהָר); 2) *Reinigung* Lv 124b 6, auch in 4a 5 beabsichtigt (2440f.), denn bei Voraussetzung des *f.* טָהֳרָה (Ges.-B.) bleibt der Mangel des Pron. poss. auffallend. Das הּ beruht nur auf der Voraussetzung, dass in Lv 12 dieselbe Wortform, wie in 137 etc., gebraucht sein müsse.

טָהֳרָה, c. 'רַת, etc., 1) Reinsein (Lv 1513), Reinwerden (Hes 4426); 2) *Reinmachung* Lv 137 — 1432 Nm 69 Neh 1245 1 Ch 2328, u. in 2 Ch 3019 ist beides brachylogisch zusammengenommen.

טוֹב (Verb; ar. *ṭâba*, med. *j.*) als Verb existiert nur in טֹבוּ Nm 245 HL 410, Inf. c. טוֹב Ri 1625 Est 110 2 S 1328 Hos 101 (3 § 401n 413c 402t) u. abs. (Ri 1125a gemäss 25b u. dem Syr.: 3 § 220a!), gut sein, 1) eig., wie z. B. in טוֹב לָנוּ etc., es ging uns wohl Nm 1118 etc., od. in 'טוֹב בְּעֵינֵי פ, gut s. in den Augen jmds. = gefallen jmdm. (Nm 241) = „gut für" (עַל) Est 119ff. etc.; 2) metaph.: a) im ästhetischen Gebiete: lieblich, schön sein (Nm 245 HL 410), b) in der Gedanken- und Gefühlssphäre (לֵב, Herz): froh sein (Ri 1625 etc.). — Hi. הֵטִיבֹתָ 1 K 818 (|| 'הֵטִי 2 Ch 68) etc. u. וְהֵטִבֹתִי (LA 'הֵי) Hes 3611 durch Einfluss des synonymen יטב; הֵטִיבוּ Hos 101; הַיְטִיבֵךְ Qh 119; מֵטִיב Ps 11968, מֵטַב Hes 3332, 1) indirekt-kaus.: etwas gut od. schön machen (Hes 3332 Hos 101); 2) direkt-kaus. (§ 342): das Gutsein her- od. darstellen: a) *gut handeln* (1 K 818 ‖

2 Ch 6 41; 2 K 10 32; abs. [illegible] Ps 119 68).
b) *Güte entfalten* Hes 36 11, c) *Fröhlichkeit* [illegible] darbieten, *entwickeln* Qh 11 9.

טוֹב [illegible] (Verbaladjektiv zu טוב, gut [illegible] aus *gaţul* erwachsen: 2 S [illegible]. טֹבִים. *m.*, *é*; *f.* טוֹבָה etc., gut, 1) eig.: a) physisch (Gn 2 12a 18 7 etc.), b) moralisch, wie z. B. in „tun, was gut in den Augen jmds. ist" (Gn 16 6 etc.) = was ihm gefällt; 2) metaph.: a) in ästhetischer Hinsicht: *lieblich*, schön (Gn 6 2a etc.), b) im Gebiete des Sinnens u. Fühlens: *wohlgemut*, fröhlich, wie in טוֹבֵי לֵב 1 K 8 66 „Fröhliche inbezug auf (3 § 336h i) Herz". Selbstverständlich ist es auch *substantiviert* worden, wie z. B. in עָשָׂה טוֹב עִם Gn 26 29. *Gutes* an jmdm. tun, und zwar steht טוֹבָה häufiger im neutrischen, substantivischen Sinne „Gutes" u. von den Pl.-Formen wird so nur טֹבוֹת gebraucht (nachgewiesen in 3 § 245b). Aber die spezielle Bedeutung „Würze" lässt sich nicht mit D. H. Müller (Komposition etc. [illegible]) aus קָנֶה הַטּוֹב etc. Jr 6 20 2 K 20 13 HL 7 10 erweisen, denn die Artikellosigkeit des Substantivs besitzt ziemlich viele Parallelen (3 § 334p).

†טוֹב, Gegend im nordöstl. Ostjordanland Ri 11 [illegible] in [illegible] in 2 S 10 6 8: Τώβιον 1 Mk 5 13, Τουβίοις [illegible] 2 Mk 12 17.

†טוֹב אֲדֹנִיָּה „Gütig ist [illegible]" 2 Ch 17 8.

טוּב *m.*, 1) Gutsein, Güte (Ps 119 66): a) in phys. Hinsicht: das *Gedeihen* oder Wohlbefinden (Ps 128 5 Ps 11 10 Hi 20 21 21 16); b) ästhetisch: *Feinheit*, Herrlichkeit (Hos 10 11 Sach 9 17 Ex 33 19); c) intellektuell u. gefühlsmässig: *Fröhlichkeit* Dt 28 47 [illegible]; d) in der Willenssphäre: *Gütigkeit* (Jes 63 7: gross inbezug auf [3 § 336hi] G.; Ps 145 7 etc.); 2) Abstr. [illegible] Güter Gn 24 10 45 18 (beste Produkte 2 K 8 9 [illegible] Exportartikel), Neh 9 25 (Kostbarkeiten) etc.

[illegible] 2 Ch 17 [illegible] „mein Gutes ist Jahve", [illegible] in [illegible] Suff. [illegible] etc., u. dieser Name konnte [illegible] bei einem Ammoniter (Neh 2 10 etc.) auftreten, weil Jahve in diesem Lande [illegible] sein konnte.

טָוָה (äth. *ţawája*, detorsit, retorsit etc.), טָווּ Ex 35 25 f. *spinnen.*

טוּחַ, טַח [illegible] § 73. טֻחוֹת etc. (äth. [illegible] oblevit, illevit), 1) übertünchen Lv 14 42 etc., mit dopp. Akk. (3 § 327o) Hes 13 10 14 f., auch Jes 44 18, wo nach ע״ע-Anal. טַח gesprochen ist (cf. בַּז Sach 4 10), wahrscheinlich auch um den *intr.* Sinn der Form zu markieren; 2) *aufstreichen* Hes 13 11 f. 22 28. — Ni. Inf. c. הִטּוֹחַ, übertüncht w. (Lv 14 43; 48 mit Akk. beim Passiv: 3 § [illegible]).

טוֹטָפוֹת od. [illegible] bezeichnen nach dem Wortlaute von Ex 13 16 Dt 6 8 11 18 etwas, was „zwischen den Augen" *sein* soll (das „Binden" ist *nicht* inbezug darauf ausgesagt), was dem Blicke eine unentwegte — treue — Richtung geben soll: am wahrsch. das *Sehfeld* zwischen den beiden Augen, diese Ausbreitung (cf. ar. *ţaphţapha*, laxus fuit, extendit) κ. ἐ. „Zeichen (Erkennungs- od. Erinnerungszeichen) an der Stirn" (Ges.-B.) wird dem Wort u. Sinn der betr. Stellen nicht gerecht.

טוּל (vgl. ar. *ţâla*, longus fuit; Nöld.-Mü.) Pilpel מְטַלְטֶלְךָ Jes 22 17, *umherschleudern*. — Hi. הֵטִיל, וְהֵטַלְתִּי (ohne Verbalstammauslaut beim leicht sprechbaren *lt*: 2 467); יָטִיל etc., אֲטִילֶךָ Hes 32 4 st. לְךָ 2 452, schleudern. Das für 1 S 18 11 20 33 jetzt (Ges.-B. etc.) vorgeschlagene וַיִּטֹּל „und er erhob" ist an der 1. Stelle abschwächend u. an der 2. Stelle nichtssagend. — Ho. הוּטַל Jr 22 28; הוּטְלוּ, יוּטָל Hi 41 1, hinausgeschleudert w. (Jr 22 28), hingeworfen (Ps 37 24 Hi 41 1), geworfen w. (Pv 16 33).

טוּר, [illegible] (cf. ar. *ţâra*, appropinquavit), 1) Grenzmauer (Hes 46 23; ar. *ţawâran*, Grenzraum um Haus u. Hof); 2) synekd. verallgemeinert: *Schicht* (1 K 6 36: aus [3 § [illegible]] drei *Lagen übereinander* u. etc. 7 12), *Reihe* (Ex 28 17 ff. 1 K 7 24 2 Ch 4 3) od. auch speziell: kranzartige Reihe (1 K 7 [illegible] 2 Ch [illegible]).

טוּשׂ [illegible] Hi 9 26 [illegible]

[illegible] Jes 44 18 s. u. [illegible]

טחח [illegible]

טְחוֹן Kl 5 13 [illegible] Mühle.

טֻחוֹת Ps 51 8 [illegible] u. diese Deutung ist nach Hi 38 36 allen andern vorzuziehen (vgl. die kritische Übersicht in 2 61 f., u. dass der Merkur nie [illegible] hinzu).

Exp. T. 01/2 190 hinzu).

[illegible]

טָחַן [illegible] 2) synekd. erweitert: a) zerstossen (Ex [illegible] leisten (Jes 47 2 Hi 31 10), b) misshandeln [illegible]

טֹחֲנָה Qh 12 4 [illegible] Mühle.

טְחוֹר. [illegible] Qerê; 6 11 17.

טִיחַ Hes 13 12 [illegible]

טִיט. [illegible] (Stil. 21 f.) für dessen Subjekt: 1) Dreck, Schlamm (Jes 57 20 etc.); 2) synekd. spe- [illegible]

טִירָה syr. ṭajàrā, Hürde: Peš. Joh 10 16), *äth.* s. [illegible] etc., 1) Abgrenzungsmauer [illegible]

[illegible]

טַל [illegible] 220 21 ff.) Mi 5 6.

טלא [illegible]

טָלֶה [illegible]

טַלְטֵלָה [illegible]

טלל [illegible] B.) bleibt unsicher.

טלל I [illegible]

טלל II [illegible]

[illegible]

טָמֵא [illegible] unrein sein od. werden. 1) im rel.- [illegible]

irrung (Lv 18 20ff Hes 23 17). — Ni. נִטְמָא etc., aber נִטְמֵתֶם Lv 11 43 (§ 77 161). נִטְמֵינוּ Hi 18 3 nach ה״ל-Anal. (viele Parallelen: [illegible] etc.: Targum: נִטְמֵינָא; 3ab: Klimax!): נִטְמָאִים (alle Fälle: 2 89). f. נִטְמָאָה 217. sich verunreinigen, unrein sein: 1) „levitisch" Lv 11 43; 2) sittlich: Lv 18 24 Nm 5 13ff. Hos 5 3 6 10 Jr 2 23 Hi 18 3 (cf. 14 4 17 9!) Hes 20 31 etc.

Pi. טִמֵּא etc., טִמְּאָה etc., Inf. טַמֵּא. s. טַמַּאֲכֶם Lv 18 28 (Pathach wie § 81 2e Schluss), 1) kausativ: unrein machen durch rituelle, moralische oder religiöse Abweichungen von der legitimen Religion; 2) deklarativ: a) *für unrein erklären* (Lv 13 8ff. 20 25), b) meton. die Folge einschliessend: *verwerflich finden* (Jes 30 22). — Pu.: verunreinigt (Hes 4 14). — Hithpa. יִטַּמָּא, P. מָּ (§ 33 4), sich verunreinigen Lv 11 43 — Nm 6 7 Hos 9 4 Hes 14 11 — 44 25). — Hothpa. § 33 8b: 3. Sg. *f.* הֻטַּמָּאָה P. Dt 24 4. unrein geworden.

טָמֵא. c. טְמֵא, טְמֵאִים; *f.* טְמֵאָה, c. טְמֵאַת (cf. § 81 2e). unrein, u. zwar 1) wegen *ritueller* Verstösse (Lv 5 2 etc. Dt 12 15 etc. Jes 64 5 Hes 22 10 Hag 2 13 Kl 4 15); 2) wegen *rel.-sittlichen* Gegensatzes zur legitimen Religion: a) = *heidnisch* (Jos 22 19 Am 7 17 Hos 9 3 Jes 35 8 52 1 11 Hes 4 13), b) = *schuldbefleckt* (Jes 6 5 Hes 22 5 Hag 2 14 Hi 14 4).

לְטָמְאָה Lv 22 8 etc. s. o. טמא!

טֻמְאָה (mit dem durch *m* [25 12] hier festgehaltenen *u*). Pl. c. טֻמְאֹת Hes 36 25 29 und [illegible] Lv 16 16 19. *f.*, 1) Unreinheit wegen rituellen od. rel.-sittlichen Gegensatzes zur legitimen Religion, und zwar a) als *Zustand* (Lv 5 3: das zweite 'טֻ; etc.), b) als *Akt:* Verunreinigung (2 S 11 4); 2) Abstr. p. c.: a) eine *verunreinigende Sache* (Lv 5 3: das erste 'טֻ; 7 21 Ri 13 7 14), b) eine *entweihte Sache* (Hes 24 11: unreines [illegible]: 2 Ch 29 16).

[illegible] „[illegible]" ist nicht durch [illegible] Hi 1[illegible] [illegible] (gegen Ges.-B. s. o. טמא Ni.!).

טָמַן (cf. ar. *ṭámara*, sepelivit, abscondidit) etc.: יִטְמֹן; Imp. טִמְנֵם etc. § 27. 1) vergraben (Gn 35 4: unter einer Terebinthe; Hi 40 13a etc.); 2) synekd. erweitert: *versenken* (Pv 19 24 ‖ 26 15: die Hand in die Schüssel) od. übhpt. *verbergen* (Jr 18 22 etc.), Ptc. p.: Verborgenes, synekd. speziell: α) *Geheimnis* κ. ἐ.: Todesgrauen (Hi 40 13b), β) *Schatz* (Dt 33 19: 3 § 244a). — Ni. הִטָּמֵן Jes 2 10: Inf. a. „man vergrabe sich!" — Hi וַיַּטְמִנוּ 2 K 7 8ab: u. legten sich einen geheimen Schatz an oä.; direkt-kausatives Hi. (§ 34 2). J. Barths (u. Ges.-Buhls) Aufstellung über ein „*i*-Impf. Qal" ist allseitig diskutiert in 3 § 191 d-e.

טֶנֶא. s. טַנְאֲךָ *m.* Dt 26 2 4 28 5 17. *Korb* (wahrsch. äg.: cf. Ermans Worte in 265!).

טנף (ar. *ṭániplia*, corruptus fuit; syr *ṭ'naph* Pi. HL 5 3. *beschmutzen.*

mass. טעי. טְעָמִים. Akzente.

טעה (syr. *ṭ*[e]*3ã*, aberravit; hbr. sonst: תעה) Hi. הִטְעוּ Hes 13 10. zum Irrtum verleiten.

mass. טעית Jos 21 35. טָעוּת. Irrtum.

טָעַם (z. B. äth. *ṭe'ima*, gustavit: יִטְעַם; טַעֲמוּ; etc., 1a) kosten Hi 12 11 34 3, b) meton. die Wirkung einschliessend: *schmecken* (2 S 19 36) od. als Probe *geniessen* (1 S 14 24ff. 2 S 3 35 Jon 3 7); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *fühlen* Ps 34 9 Pv 31 18.

טַעַם. P. 'טָ: טַעְמָהּ etc., טַעְמוֹ Jr 48 11. *m.*, 1) Schmecken, meton. für sein Objekt (Stil. 21f.): a) Geschmack Ex 16 31 Nm 11 8 Jr 48 11, b) synekd. speziell: Wohlgeschmack (Hi 6 6); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) Apperzeption u. meton. deren Konsequenz: *Verstand* 1 S 21 14 etc., als Abstr. p. c.: Verständiges (Pv 26 16); b) meton. (Stil. 22) für das Mittel zur Apperzeption, u. dies ist haupts. der *Befehl* (Jon 3 7).

mass. טעם in בְּטַעַם 1 K 11 22 „mit *Akzent*"; Pl. טעמי 'ב 2 Akzente (Jr 2 31 Hes 22 20 26 15 18 10 Zeph 2 15 Ru 2 14 Kl 4 5 Neh 12 44).

טען I (ar. *ṭáʿana*, hastâ confodit: Nöld.-Mü.) Pu. מְטֹעָנֵי Jes 14 19. *durchbohrt*.

טען II (sonst im Hbr.: צען), Imp. טַעֲנוּ Gn 45 17. *bepacken* (Lasttiere).

טַעַת Inf. c. v. נטע!

טַף (äth. *ṭaph*, infans, parvulus: Dlm.). P. טָף, s. טַפְּ׳ (s. u. טפח), *m.*, koll., 1) kleinere Kinder (Gn 34 29 etc. Hes 9 6 etc.); 2) synekd. als Hauptteil für die *Familie* gesetzt (Gn 43 8 etc.).

טפח I (syr. *ṭᵉphách*, ausbreiten) Pi. טִפְּחָה Jes 48 13. *ausbreiten*.

טפח II Pi. טִפַּחְ׳ Kl 2 22. *auf den Händen* (s. u. טֶפַח) *tragen* uä. > gebären (Barth, WU 26: ar. *ṭáphaḥa*), denn sollte für jenen gewöhnlichen Begriff ein seltenes Wort herbeigeholt worden sein? S. u. טִפֻּחִים!

טֶפַח, טְפָחוֹת, 1a) flache Hand, Handbreite (1 K 7 26 ‖ 2 Ch 4 5: = vier Finger breit: Jr 52 21), b) synekd. verallgemeinert: kurze Strecke (Ps 39 6); 2) personifizierend: Kragstein, worauf der Balken ruht (1 K 7 9).

טֹפַח Ex 25 15 etc., *Handbreite*.

טִפֻּחִים v. טפח II (Pl. v. Prozessen: 3 § 261 t) Kl 2 20, *Auf-den-Händen-tragen*: liebevolle Pflege.

טפל (syr. Pa. *ṭappel*, beschmutzen; vgl. ar. *ṭaphph* „Seite“ etc. mit Hommel, Aufsätze etc. 1900 140 f.), יִטְפֹּל, etc., kleben, 1) עַל פ׳, jmdm. etwas *an*kleben (deutsch: aufhängen) Ps 119 69 Hi 13 4; 2) עַל ד׳, etwas *zu*kleben, metaph.: zudecken (Hi 14 17).

טִפְסָר Jr 51 27, טַפְסְרַיִךְ Nah 3 17, vgl. ass. *duppu* „Tafel“ (Harper, Ḫammurabi-Code 04 162) u. *šarru* „König“, u. „das gewöhnliche ass. Wort für den «Schreiber» lautet *tupšarru*“ (Zimmern in KAT 03 400).

טפף, Inf. a. טָפוֹף Jes 3 16 (s. o. טַף). kinderartig gehen: *trippeln*.

טָפַשׁ (cf. aram. *ṭappes*, Pa. von *ṭᵉphes* für הַשְׁמֵן Jes 6 10 „mach fett“, metaph.: unempfindlich!) Ps 119 70 mit *ă*, wie die Intrans. oft (§ 28 2): feist sein, metaph.: unzugänglich sein.

†טָפַת 1 K 4 11, mit altem *ath* im N. pr. (2 424 f.); cf. ar. *ṭâpha*, circumivit.

טָרַד (ar. *ṭárada*, propulsavit; Nöld.-Mü.), טֹרֵד, טֹרֵ׳ Pv 19 13 27 15. *unaufhaltsam strömen lassend*.

טרום Ru 3 14: fehlerhaftes Kethib.

טרח (ar. *ṭáraḥa*, iecit [Nöld.-Mü.], und „werfen auf“ ist = belasten) Hi. יַטְרִיחַ Hi 37 11, direkt-kaus. (§ 34 2). *belasten*.

טֹרַח, s. טָרְחֲ׳, 1) Last Jes 1 14; 2) *Beschwerde* Dt 1 12: obj. Gen.: mit euch.

mass. טרחא, z. B. בְּטַרְחָא Lv 27 10 Ri 17 1 etc., bei (dem Akzent) Ṭarcha = Ṭiphcha.

*****טָרִי** (cf. über Rahlfs, עָנִי etc. 68 in 2 134!), *f.* טְרִיָּה Ri 15 15 Jes 1 6. *frisch* (ar. *ṭarijjun*, recens).

טֶרֶם (verwandt mit טרף; 3 § 135!), urspr. „Abgeschnittensein“, als Akk. 1) Adv.: noch nicht (Gn 2 5 etc., allermeist mit Impf.; erklärt in 3 § 135); 2) Konj. mit Impf.: bevor (Ex 12 34 Jos 3 1 Ps 119 67; futurisch: Jes 65 24); 3) zusammengesetzt: a) בְּטֶרֶם ursprünglich „im Abgeschnittensein“ (von etc.), α) Konj.: bevor, ehe, auch bei vergangenheitlichen Aussagen meist mit Impf.: Gn 27 33 etc. [alle Stellen: 3 § 387 r; mit einem לֹא der natürlichen Negationswucherung [3 § 353 w etc.] Zeph 2 2 b); Konj. auch in Jes 17 14 28 4, weil ein selbstverständliches Verb nur übergegangen ist; β) Präp. (= *vor*) nur bei satzkürzendem Inf.: Zeph 2 2 a; b) מִטֶּרֶם, vor, ebenfalls nur einmal bei Satzkürzung (Hag 2 15; 3 § 101 α!)

טָרַף Ia (ar. *ṭárapha*, avertit repulitque; Freytag), יִטְרֹף, יִטְרָף Gn 49 27 bei Zaqeph (Zusammenwirken von Satzton u. Intrans.: 2 538!); Inf. c. טְרֹף, abs. טָרֹף Gn 37 33 etc.,

1) zerreissen (Hos 514 Mi 57 Dt 3320 etc.), zerrissen haben (Gn 4927 Nah 213 Ps 17 — 2214); 2) synekd. erweitert: verwunden (Hos 61 Ps 73 Hi 169 etc.), verletzen (Am 111 Ps 5022). — Ni. יִטָּרֵף Ex 2212 (mit Inf. abs. Qal: 3 § 329 ad!) etc. und Pu. טֹרַף (§ 64 ff.) Gn 3733 4428 (3 § 329 a!), zerrissen w.

טרף II: ar. táraphat, recens fuit: Nöld.-Mu.

טרף III: ar. táripha, bonis vitae fruitus est; vgl. qatal mit ar. qátala!) Hi. Imp. הַטְרִיפֵנִי Pv 308, geniessen lassen.

טֶרֶף Ia, P. טָ֫רֶף s. טַרְפּוֹ m., Wegreissung, meton. für ihr Objekt: 1) Beute (Gn 499 etc.); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22 f.): Kampf, siegreiches Hervortreten (Ps 765).

טֶרֶף Ib, Pl. c. טַרְפֵּי (rp: 2 167!) Hes 179: Blatt, entsprechend jenem oben bei טָרָף II angeführten ar. táraphat, was ich als soeben hervorgesprosst s. (nicht: „frisch abgepflückt" [Ges.-B.]) auffasse.

טָרָף Gn 811, frisch (d. hervorgewachsen).

טֶרֶף II (s. טרף III) Mal 310 Ps 1115 Pv 3115 Hi 245, Geniessung z. z.: Nahrung.

טְרֵפָה f. Gn 3139 etc., Zerrissenes.

י als Ziffer am Rande etc.: 10; יא = 11, etc.; nicht יה etc. s. o. bei ט!
nbh. י. 1 Buchst. יוֹד; 2 Zahl: 10 od. 10.
nbh. יֵשׁ. 1) elf; 2 יֵשׁ אוֹמְרִים es gibt welche, die sagen = manche sagen.

יאב (im Syr. gebräuchlich), יָאַבְתִּי Ps 119131, sich sehnen [nach: לְ].

יאה (syr.: schön etc. sein), 3. Sg. f. יָאָתָה (Jr 107), angemessen s., gebühren.

[illegible] Ps 2016 ... Pf.-Suff. (s. o. [illegible]).

[illegible]

†יַאֲזַנְיָהוּ, יְאַזְנְיָה „Es vernimmt J." (s. o. און!) ... 2 K 2523 Jr 353 etc. Mit Übergehung des ... : יְזַנְיָה 401 421.

†יָאִיר „Er (Gott) spendet Licht (= Heil uä.)": 1) Nm 3241 Dt 314 Jos 1330 1 K 413 (cf. 1 Ch 222 f.); 2) Ri 103; 3) Est 25.

יאל I (s. o. אֱוִיל) Ni. נוֹאֲלוּ od. ל u. נוֹאֲלוּ Nm 1211 Jes 1913 Jr 54 5036, sich töricht benehmen.

יאל II (s. o. אֵילִים) Hi. הוֹאִיל etc.; Juss. יֹאֵל Hi 69; וַיֹּאֶל und וַיֹּאֶל 1 S 1739 (LXX ἐκοπίασε, וַיִּלֶא v. לָאָה); הוֹאֵל etc., sich vornehmen, beginnen, sich entschliessen, belieben uä.: 1) antik-volkstümlich mit folg. „und" (Jos 77 Ri 196 Hi 69 etc.), was auch übergangen wurde (Dt 15 Hos 511 etc.: 3 § 361 h!); 2) mit satzkürzendem Inf., u. zwar stets (§ 399 a) mit לְ (Gn 1827 etc.).
יֹאֵל Hi 69 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 1424 s. o. אָלָה Hi.!
וַיֹּאֶל 1 S 1739 s. o. יאל II Hi.!
וַיֹּאסֶף 1 S 1829 s. u. יסף Hir.!

יְאֹר (= יְאוֹר; יְאֹרֵי Hes 293 hinter כִּ besitzt Analogien (Stil. 168), îm, etc., worin ein sem. Ausdruck (ass. ia'ûru uä., Strom; 2 143) u. ein äg. (a-ur oä. „Strom") zusammengeklungen sein mag: Strom; הַיְאֹר (Gn 411 etc.; rhetorisch: auch ohne Artikel [3 § 295 e]): der Nil (כַּיְאֹר Am 88 st. כִּיאֹר: 2 479!); Pl.: Flussarme, Kanäle (Jes 718 196 3321 etc.): synekd. spezialisiert: Stollen (Hi 2810).
יֵאָר 2 S 232† s. o. אור Ni.!

יאשׁ (ar. já'isa, desperavit: Nöld.-Mu.) Ni. נוֹאָשׁ, Ptc. נוֹאָשׁ, 1) verzweifeln (1 S 271 Hi 626); 2) mit sachlichem, neutrischem (3 § 323 e) Subj.: verzweifelt stehn (Jes 5710 Jr 225 1812), = es ist aussichtslos, umsonst. — Pi. Inf. c. יַאֵשׁ (LA: לְ) Qh 220, verzweifeln lassen.
†יֹאשִׁיָּהוּ uä. 2 K 2126 etc. (639—608): „Ein Pfeiler (s. o. אֻשִּׁיָּה u. zu יאשׁ cf. אֶשְׁנָב etc.?) gleichsam ist Jahve."
יֵאָתֶה Jes 4125 v. אתה, venit!
יֶאֱתָיוּ Gn 3415 etc. s. o. אות!
יֶאֱתָיוּן P. Jes 415 v. אתה, venit!

יְאָתָיֻנִי Hi 325: es kam über mich (vgl. das Suffix bei בּוֹא: 3 § 22).

†יְאָתְרַי 1 Ch 66 ‖ אֶתְנַי 26.

יבב (äth. *jab(b)ába*, iubilavit; Dlm.) Pi. וַתְּיַבֵּב Ri 528, wahrsch.: *gerade hinaus* (dh. von starkem Gefühl bewegt) *schreien*.

יְבוּל, suff. auch יְבֻלָהּ, *m.*, 1) wie lat. proventus (v. יבל): Erträgnis (Dt 1117 etc.); 2) synekd. erweitert: *Gut* (Hi 2028).

†יְבוּס, älterer Name Jerusalems (Ri 1910f. etc.); יְבוּ(ו)סִי, Jebusiter (Gn 1016 etc.); meton. (Stil. 321) st. Jerusalem (Jos 158 1828).

יָבוֹשׁ, s. o. בּוֹשׁ!

יְבוֹזוּם Zeph 29 v. בזז, ausplündern (*o* dissimiliert von *û* ?).

†יִבְחָר „Er (näml. Gott) erwählt", ein Sohn Davids (! 2 S 515 etc.), mit *ā* als Eigenname (2 408!).

†יָבִין (Gott) merkt, 1) Jos 111; 2) Ri 42ff. Ps 8310.

†יָבִישׁ, eine Stadt; s. u. † יָבֵשׁ!

יבל am wahrscheinlichsten mit der Grundbedeutung „wallen" (cf. ar. *wábala*, acriter persecutus fuit und s. u. bei יָבָל!); Hi. הוֹבִיל, יוֹבִילוּ etc., wallen lassen: 1) mit persönl. Obj. (Jr 319 Ps 6011 ‖ 10811): führen; 2) mit Sachen als Objekt (Jes 237 Zeph 310 etc.): tragen od. bringen. — Ho. יוּבַל etc. תּוּבָלוּן P. (2335) Jes 5512. 1) bei lebendem Subj.: geführt (Jes 537 5512 Jr 1119 Ps 4515f.) od. weggeleitet w. (Hi 2130, wo wegen des Pl. 3 § 346m zu beachten ist); 2) bei unlebendigem Subj.: getragen (Hi 1019 2132) od. gebracht w. (Jes 187 Hos 106 122).

***יָבָל**, Pl. c. יִבְלֵי Jes 3025 444. Wallung κ.ἐ.: Strom; cf. ar. *wablun* (sic), imber magnis guttis defluens (Nöld.-Mü.).

†יָבָל Gn 420: Wanderer (Nomade).

†יִבְלְעָם Jos 1711 etc. (בִּלְעָם 1 Ch 655) am Südostrand der Ebene Jesreel; wahrsch.: Geführt (hierher) hat 's Am (s. u. עַם II; = Gott).

יַבֶּלֶת (§ 51 1dγ) Lv 2222, ein Fliessen von besonderer Art: ? Rotz.

***יָבָם**, יְבָמִי, יְבָמָהּ *m.*, Schwager, u. zwar Bruder des Ehemannes (Dt 255 7). — Pi. יִבֵּם etc. Gn 388 Dt 255 7, als Schwager eine Witwe heiraten.

***יְבָמָה**, s. יְבִמְתּוֹ (segolatisiert [§ 501d] und mit *i* wegen *m*: 2511). 1) Schwägerin (Dt 257 9); 2) synekd. erweitert: des Schwagers Frau (Ru 115).

†יַבְנְאֵל „Gott lässt bauen": 1) in Juda (Jos 1511); 2) in Naphtali (1933).

†יַבְנֶה in Südwestpalästina (2 Ch 266); Jamnia (1 Mk 415 etc.). Wechsel von *b* u. *m* ist häufig (2459).

†יִבְנְיָה „Jahve möge bauen" u. יִבְנִיָּה „J. wird bauen" (1 Ch 98ab).

יְבֻסִי, s. o. יְבוּסִי!

†יַבֹּק (v. בקק altes Impf. mit Ersatzverdopplung [§ 6814a]: ? der spaltet) Gn 3223 etc., *Jabbōq;* jetzt: Wâdi Zerqa östl. v. Jordan.

†יְבֶרֶכְיָהוּ „Jahve segnet" (Jes 82).

יְבָרֲכֶנְהוּ Ps 7215: man wird ihn segnen (Nun energicum: 2443).

†יִבְשָׂם 1 Ch 72: „Er ist süss uä."

יָבֵשׁ Verb (ar. *jábisa*, exaruit, etc.: יָבֵשׁ od. יָבֵ' etc.: Inf. c. יְבֹשׁ u. יְבֹשֶׁת § 711bαβ. 1) trocken werden: a) eig. (Gn 814 etc.), b) metaph.: absterben (1 K 134 Sach 1117 Ps 10212), kraftlos u. freudlos w. (V. 5); 2) vertrocknen, von *Flüssigkeiten* gesagt (Gn 87 etc.). — Pi. תְּיַבֵּשׁ uä., וַיַּבְּשֵׁהוּ Nah 14 mit Übergehung von *j* vor *j* (2467), 1a) trocken machen (Hi 1530), b) metaph.: kraftlos m. (Pv 1722); 2) vertrocknen lassen (Nah 14). — Hi. הוֹבִישׁ od. הֹבִ', was auch in der Forma mixta (2356) הֹבָאִישׁ Jes 305 gelesen werden soll, etc., הוֹבַשְׁתָּ etc.; אוֹבִישׁ; Imp. הֹבִישׁוּ. Diese Formen treten mit *zwei Gruppen von Bedeutungen* auf: I, 1, trocken, kraftlos machen (Jes 4215 Hes 1724 1912) od. *vertrocknen lassen* (Jos 210 423 51 Jes 4227 Jr 5136 Ps 7415); 2) direkt-kaus. (§ 342): *vertrocknen* Jo 110 12 17 Sach 1011. — II. Ideenzusammen-

kung zwischen בּוֹשׁ „erblassen" (gleichsam das Blut verlieren) u. יָבֵשׁ „trocken, kraftlos etc. werden" hat bewirkt, dass solche *Perfekt*formen הוֹבִישׁ etc. auch in folgenden Bedeutungen auftreten: 1) indirekt-kaus.: trocken werden od. erblassen lassen = beschämen (2 S 196); 2) direkt-kaus. (§ 3421): a) Schändliches treiben (Hos 27), b) eine Schandfigur darstellen, in Schande geraten, *beschämt werden* Jes 305 Jr [illegible] [erblasset!] Sach 95 105).

יָבֵשׁ, יְבֵשִׁים; f. יְבֵשָׁה, *adj. trocken*, dürr (Nm 63 116 Jes 563 etc.).

†יָבֵשׁ, nach יָבֵשׁ zur Differenzierung vom Adj. יָבֵשׁ, 1) Stadt „in Gilead" (Ri 218ff. 1 S 111ff. etc.); 2) Mannsname (2 K 1510 13f.). In יָ׳ בְּנוֹ hier den Stadtnamen (Winckler, KAT 03263) zu finden, ist gegen den Sprachgebrauch (s. o. בֵּן 3c).

יַבָּשָׁה u. segolatisiert: יַבֶּשֶׁת Ps 955, P. בָּ Ex 49, Trockenes: 1) der trockene Erdboden (Ex 49 1416 etc.); 2) synekd. als Teil fürs Ganze: *Festland*, Kontinent ([illegible] Ps 955).

וַיַּבְּשֵׁהוּ Nah 14 s. o. יָבֵשׁ Pi.!

†יִגְאָל „Er (Gott) erlöst" (Nm 137 etc.).

יגב. Parallelstamm zu גבב (s. o.), der nach Analogien (יקין u. קין etc.) möglich war u. wegen יָגֵב (s. u.) wirklich existierte: [illegible] יֹגְבִים Jr 5216; 2 K 2512 Q: *Ackernde*.

יָגֵב. יְגֵבִים Jr 3910. *Äcker*.

†יָגְבְּהָה Nm 3235 Ri 811: in Gad; v. גבה: „Hoch angelegt ist er" (der Ort); doch urspr. Lok. (Olsh. 624 > 2518).

†יִגְדַּלְיָהוּ Jr 354: „Gross ist Jahve."

יגה I (syr., äth., ar.): הֻגָה (2 S 2013) *ist* als Hi. (nicht: Ho. [Ges.-B]) gemeint (= *wegstossen*) u. konnte so gemeint werden, denn das logische Objekt fehlt oft (Stil. 194).

יגה II (cf. ar. *wáǵija*, abgerieben sein, leiden an [illegible] *Kummer*, Sorge) Ni. Ptc. Pl. c. נוּגֵי Zeph 318, *f.* נוּגוֹת Kl 14, deren *ū* teils mit der Halbbetontheit und teils mit Dissimilation (2 533 489) zusammenhängen wird: bedrückt, bekümmert. — Pi. וַיֹּגֶה Kl 333 mit Übergehung von *j* vor *j* (2467), *bekümmert machen*. — Hi. הוֹגָה (nicht הֹגָה!); תּוֹגְיוּן (so!) mit altem *j* vor altem *ūn* (§ 761h); מוֹגַיִךְ, bedrücken, *bekümmert machen* Jes 5123 Hi 192 Kl 15 12 332.

וַיַּגֶּה Kl 333 s. o. יגה II Pi.!

[illegible] Ps 9421 s. o. גדד!

יָגוֹן, c. יְ, *m.*, *Kummer*.

יָגוֹר Jr 2225 3917, ein *qatûl*-Verbaladj. zu יָגֹר (s. u.): *fürchtend*.

†יָגוּר (v. גור I) Jos 1521: in Juda.

[illegible] Ps 217 s. o. גדד!

יַגִּיד Qh 1020 s. u. נגד Hi.!

יָגִיעַ (v. יגע) Hi 317. *ermüdet*.

יְגִיעַ (v. יגע; 2465, c. =, m.) 1) Mühe, Arbeit (Gn 3142 Hi 3911); 2) meton. (Stil. 19) für den Erfolg: a) *Produkt* (Dt 2833 etc. Hag 111 Ps 10911), b) synekd. erweitert: Besitztum (Hos 129), Vermögen (Jes 4514 etc.).

[illegible] Gn 2910 s. o. גלל Hi.!

†יָגְלִי (Ho. v. גלה Nm 3422.

יגע (ar. *wáǵiʒa*, doluit; Nöld.-Mü.) etc., יָגַעְתָּ § 65; יִיגַע § 71 [illegible] Jes 4030 u. [illegible] Jr 5158, ermüden — müde werden, sich abarbeiten (Jes 4028 30 etc.; בְּ, durch: Ps 67); 2) *sich bemühen* um etwas, weil mit בְּ des Interesses (Jos 2413 Jes 4322 4712 15 [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1!] 628 Jr 5158 Hab 213). — Pi. תְּיַגַּע etc. Jos 73 Qh 1015, müde machen. — Hi. הוֹגַעְתָּם etc., indirekt-kaus. (mit Akk. u. בְּ „mit, durch") Jes 4323f. Mal 217 jmdn. *sich abarbeiten lassen* = ihm Mühe machen.

יְגָע Hi 2018, Errungenschaft uä.

יָגֵעַ, יְגֵעִים: 1) müde (Dt 2518 2 S 172); 2) transitiv-kaus. (3 § 231) Qh 18: *ermüdend*.

[illegible] Jes 61 etc. s. u. יגע Hi.!

*יְגִעָה Qh 1212. Anstrengung.
יְגִיעַ s. o. יגע Qal!
יְגַר Gn 3147 s. u. bibl.-aram. Lex.!

יָגֹר (ar. wáǵira, metuens cavit). יָגֹרְתָּ etc., 1) Grauen empfinden, sich fürchten (vor) Dt 919 2860; 2) transitiviert (3 § 211): fürchten Ps 11939 Hi 325 928.
יָגֻר P. (Lv 117) s. o. גרר!
יְגֹרֵהוּ Hab 115 s. o. גרר!

יָד c. יַד: יָדוֹ etc., יֶדְכֶם (ä wegen j) etc.: Du. יָדַיִם, יְדֵי; Pl. metaph. יָדוֹת, יְדֵי f. (zu יָדֵי Hes 29 cf. 3 § 10; Ex 1712 Jos 820 2 S 41 Zeph 316 Neh 69 2 Ch 157 besitzen syntaktische Analogien: 3 § 349a 345 205d), 1) Hand (Gn 322b etc.); — 2) meton.: a) als Besitzer für Besitz: *Kraft*, Gewalt (Gn 95 etc. Hes 465 etc. Stil. 24; Hi 2022 > „Hand"; 3 § 256d); b) als Werkzeug für Produkt: *Wirksamkeit*, Unterstützung, Eingreifen, Schickung, Leitung (Gn 1612 etc. Stil. 18! עַל־יְדֵי, nach Anleitung, unter der *Leitung*: 1 Ch 252ff. 2 Ch 2611 etc. 2927); c) als Raum für Inhalt (Stil. 27): *Handvoll* in יָדוֹת „Teile, Male" (Gn 4334 4724 etc.); d) euphemistisch (Stil. 37f.) für *membrum virile* (Jes 578; „Hand" ein Symbol der Venus auch nach Verhandlungen des XIII. Or.-Kongresses 04265); — 3) synekd. als pars pro toto: a) *Seite* (1 S 193 etc. Jr 531 Sach 412 Ps 10425a; Stil. 60), u. diese wieder vertritt personifizierend (Stil. 104f.) den *Flussrand* etc. (Ex 25 etc. 1 S 418 etc.), den *Grenzstrich* od. die Grenzlinie übhpt. (Nm 343 etc. 217b Jr 63); b) *Zeichen* übhpt. od. Denkmal (Dt 2313 1 S 1512 2 S 1818 Jes [doch nicht 445, sondern Haplographie von ב!] 565; — 4) metaph.-personifizierend nannte man יָדוֹת: *Zapfen* (Ex 2617 19 3622 24) u. andere *handähnliche* Teile von Rad (1 K 732f.), Wagen (35f.) und Thron (1019).
יִדְּאֶה Ps 1811 s. o. דָּאָה!
וידא 2 K 1721 K s. u. נָדָה Hi.!
†יִדְאֲלָה (cf. ar. dá'ala, schleichen, nachstellen: Hinterhalt) Jos 1915: in Sebulon.

†יִדְבָּשׁ „Honigsüss" (1 Ch 43).
יֻדַּד Hi 208 s. u. נדד Ho.!

ידד I (= ידה), יַדּוּ (die Parallelen dieses Milra in 2 518!) Jo 43 Ob11 Nah 310: *werfen*.

ידד II: Parallelstamm zu דוד, lieben.

*יְדִדוּת f. Jr 127. *Liebe* meton. (Stil. 20) für ihr Objekt.

ידה (äth. *wadája*, iniecit, imposuit; ar. *wadà[j]*, exeruit). Imp. יְדוּ Jr 5014, werfen. — Pi. יִדּוּ (mit Übergehung von j vor j: 2467): יַדּוֹת. 1) werfen Kl 353; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *niederstrecken* Sach 24. — Hi. הוֹדָה, הוֹדִיתָ: יוֹדֶה etc. u. unter Einfluss des j etc. vom Pi. u. Pu. (2372 422) auch יְהוֹדֶה Neh 1117. אֲהוֹדֶנּוּ etc. Ps 287 4518: הוֹדוּ (1 הוֹ): הוֹדוֹת uä.: תּוֹדָה, מוֹדִים, *direkt-kaus.* (§ 342): das Werfen ausüben u. so wahrsch. durch Werfen od. Ausstrecken der Hand Anerkennung zum Ausdruck bringen: bekennen, loben, danken (Zur Ansetzung eines zweiten יָדָה [Ges.-B.] liegt keine lautliche Möglichkeit vor, u. was die Bedeutungsentwicklung anlangt, so bedeutet auch vom ar. *wadã[j]* der X. Stamm „confessus est" u. vom äth. *wadája* kommt *wᵉdêt* „accusatio", ein Zuwerfen von Schuld): a) *mit Akk.* (Gn 2935 etc.), b) mit לְ (Ps 66 etc.), das ja später auch Akk.-Exponent wurde (3 § 289), c) absolutiert (3 § 209) nicht Pv 2813b, denn das Objekt zu „bekennen" klingt aus 13a nach, aber Ps 325 (Bekenntnis ablegen über, עֲלֵי) u. 2 Ch 312: Lobgesänge anstimmen. — Hithpa. הִתְוַדָּה etc., 1) sich bekennen (לְ, zu: 2 Ch 3022); 2) *von sich aus* dh. mit innerlichem Antrieb *bekennen* (Lv 55 Dn 920 etc.), halb (Neh 16 etc. mit עַל, über) od. ganz (Dn 94 Esr 101 Neh 93) absolutiert (3 § 269): Bekenntnis ablegen, „beichten".
†יִדּוֹ (st. יִדּוֹן [2479] v. ידד II: Liebling) 1 Ch 2721; Esr 1043 K; Q יַדַּי, nicht „Karitativform" (Prätorius, ZDMG 03528), sondern

Kurzform v. יְדַעְיָה (Nöld., EB 3292): s. u. ידע.
יַדּוּ Jo 4 3 etc. s. u. ידד!
יַדּוּ Kl 3 53 s. o. ידה Pi.!
יְדוּדוּן Nah 3 7 s. u. נדד!
†יָדוֹן „Er (Gott) waltet“ Neh 37.
†יַדּוּעַ, bekannter Hohepriester (Neh 12 11 22): Intensivform „sehr bekannt: berühmt“ ist er dh. Gott (alle hbr. Fälle: 2 150!) + „Karitativform“, wie ar. *pha33ûl* (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.) ist.
†יְדוּתוּן (יְדִיתוּן) „Bekenner uä.“: 1 Ch 9 16 16 38 41 25 1 ff. 2 Ch 5 12 29 14 35 15 Neh 11 17 Ps 39 1 62 1 77 1 (s. o. אֵיתָן).
יַדַּח 2 S 14 14 s. u. נדח Qal!
יִדַּחוּ Jr 23 12 s. o. דחה Ni.!
יָדַי Hes 13 18 wegen folg. י entstanden für יָד (LXX: χειρός).
†יַדַּי Esr 10 43 Q s. o. יַדּוֹ!

יָדִיד (v. ידד II). c. יְדִיד etc.: *f.* יְדִידוֹת od. יְדִידֻת 1) geliebt, *Freund* (Jes 5 1 etc.); 2) meton. für den Anlass: *lieblich* (Ps 84 2) u. neutrisch: Liebliches (Ps 45 1; 2 § 245 e!).
†יְדִידָה „Liebling“ *f.* (2 K 22 1).
†יְדִידְיָה 2 S 12 25: Beiname Salomos.
†יְדָיָה (v. ידה) 1 Ch 4 37; Neh 3 10.
†יְדִיעֲאֵל „Bekannter Gottes“ 1 Ch 7 6 etc.
†יְדִיתוּן, dissimilierte Form v. יְדוּ׳.
יִדְכְּאוּ uä. Hi 5 4 etc. s. o. דכא!
יִדַּל Ri 6 6 Jes 17 4 s. o. דלל!
†יִדְלָף (v. דלף) Gn 22 22.
יִדֹּם, יִדְּמוּ uä. s. o. דמם!

יָדַע (über ar. *'aida3u* u. äth. *'ajdé3a* vgl. 2 508!) etc., יָדְעוּן Dt 8 3 16 (alt: 2 561!); יֵדַע, יֵדְעוּ Gn 4 17 etc.; יִדַּע Ps 138 6 aus Drang nach Dreikonsonantigkeit des Stammes geboren (2 372): דַּע, דְּעִי; דְּעָה Ps 24 14 (cf. *i*—*a*: 2 488!) etc., דַּעַת; דַּעְתּוֹ (s. דַּעְתִּי) u. דֵּעָה Ex 2 4; יוֹדֵעַ, יָדוּעַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren (Gn 3 7 etc.); 2) verinnerlicht: erkennen (Gn 2 17 etc.), u. dies euphemistisch auch = „intimen“ Verkehr haben (Gn 4 1 etc., erörtert in Stil. 38!); 3) meton. die Wirkung einschliessend: a) *verstehen* (Gn 25 27 etc.), absolutiert (Jes 1 3 etc.), Verständnis haben auf (עַל) einem Gebiete (Hi 37 16), b) wissen (Gn 3 5 etc.), absolutiert: 2 S 3 26, wenn nicht das folg. ו Haplographie erlitten hat, c) *als guten Bekannten anerkennen*, zum Vertrauten gewonnen haben, *gern haben* u. mit Interesse begleiten (Gn 29 5 Ri 2 10 etc. Hos 2 22 5 4 8 2 Am 3 2 Ps 1 6 31 8 etc.). — Ni. נוֹדַע etc., יִוָּדַע P. etc., 1) *wahrgenommen w.* (Gn 41 21 etc.); 2) *erkannt*, bekannt, kund w. od. s. (Ex 2 14 33 16 1 S 6 3 Hes 36 32 etc. Ps 9 17; auch Sach 14 7 cf. 3 § 103); 3) zum *Verständnis* gelangen (Jr 31 19; vgl. deutsches „sich auskennen“!); 4) Reflexiv zum Pi. u. Hi.: *sich* erkennen lassen od. *kundtun* (Ex 6 3 b Jes 19 21 Hes 20 5 Ru 3 3). — Pi. יִדַּעְתָּ Hi 38 12 Q, wissen lassen. — Pu. Ptc. מְיֻדָּע etc., gut bekannt. — Po3el יוֹדַעְתִּי (1 424 f.) 1 S 21 3, ich habe Weisung erteilt (אֶל, an). — Hithpa. הִתְוַדַּע, sich zu erkennen (Gn 45 1) od. kund (Nm 12 6) geben. — Hi. הוֹדִיעַ etc.; יוֹדִיעַ, Juss. יֹדַע (Milra!) Nm 16 5, וַיֹּדַע Ri 8 16; הוֹדַע; הוֹדִיעִי; הוֹדִיעַ etc., 1) wahrnehmen, erfahren lassen, wie z. B. die Macht (Ps 77 15); 2) erkennen lassen (z. B. den Unterschied: Hes 22 26 44 23), verstehn lassen (Jr 16 21), wissen lassen (Ps 103 7), jmdm. bekennen (32 5). — Ho. הוּדַע Lv 4 23 28 (*o*: cf. Pv 11 25 b), kundgetan worden ist; Ptc. מוּדַעַת Jes 12 5 Q.
†יָדָע 1 Ch 2 28 32, Kurzform v. יְדַעְיָה „Jahve kennt uä.“ 1 Ch 9 10 etc.; Sach 6 10 14.

יִדְּעֹנִי, Pl. ־נִים, *m.*, Wissen erteilend: *Wahrsagegeist* Lv 19 31 20 6 27 Dt 18 11 1 S 28 3 9 2 K 21 6 23 24 Jes 8 19 19 3 2 Ch 33 6.

יָהּ (2 154 56!), kürzere Gestalt von יָהוּ, יַהְוֶה „Ewiger“: 1) am Ende von Eigennamen u. sonstigen Zusammensetzungen: Ex 17 16 (erörtert: GRG 08 118) Jr 2 31 32 19 HL 8 6; 2) selbständig: fast nur in der Poesie, wie z. B. in בְּיָהּ שְׁמוֹ Ps 68 5 „als (3 § 338 β) Jah existiert sein Name“; Jes 26 4.

יָהַב. Imp. הַב, הַב Pv 30 15, verstärkt הָבָה (Gn 29 21: הָבָה vor א: 2 520!), *f.* הָבִי Ru

3 15 mit Accentus praepos. (§ 157c)! הָבָה (Gn 47 16 etc., 1 a) geben (Gn 29 21 etc.), und *„gib doch!“* konnte leicht den interjektionalen Sinn von „wohlan!“ erhalten (Gn 11 3f. 7 38 16 Ex 1 10); b) synekd. verallgemeinert: *(be)schaffen* Dt 1 13 Jos 18 4 · 1 S 14 41 etc., c) psychol.: gewähren, *zugestehen* Dt 32 3 Ps 29 1f. 96 7f. 1 Ch 16 28f., d) absolutiert (3 § 209): eine Gabe gewähren (Hi 6 22. Pv 30 15); 2) stellen (s. u. נָתַן) 2 S 11 15.

יְהָבְךָ Ps 55 23a *kann* heissen „er hat (es) dir (ZDMG 05 798) gegeben“, denn 23b deutet vorübergehendes Geben von Übeln vonseiten Jahves an. Möglich ist aber auch, dass aram. (Dalman, WB 171a) יְהָבָא „Last“ gemeint ist (Nöld., ZDMG 03 417; A. Fischer 04 665).

יהד. Hithpa. מִתְיַהֲדִים (den. v. יְהוּדָה) Est 8 17, sich zum Judentum bekennen.

†יְהֻד v. הוד (ar. *hâda*, edel, still s.) Jos 19 45: in Dan.

†יָהְדַי 1 Ch 2 47 „Geleitet (s. o. הדה) von Jahve.“

יְהוֹ־. *Jeho-*, aus יָהוּ (*Jahv*: § 92 2e!) durch Vokalanähnlichung entstanden, indem die für das *a* verwendete Mundstellung die für das *u* nötige beeinflusste.

יְהוּא Qh 11 3 s. o. הָוָה!

†יֵהוּא 1 K 16 1 etc.; 2 K 9 etc., durch Dissimilation aus יוֹהוּא (Jahve ist es uä.) entstanden (vgl. die Materialien in 2 489). Verkürzung aus אֲחִיהוּא (Prätorius, ZDMG 05 342) ist schon durch die ass. Wiedergabe *Ja-u-a* ausgeschlossen, dessen Tributleistung im Jahre 842 erwähnt ist.

mass. יה״וא Dn 5 11, יֶהֱוֵא. Vox memorialis der vier literae *quiescentes*.

†יְהוֹאָחָז. 1) 2 K 13 1ff.; 2) 23 30ff. 2 Ch 36 1 = יוֹאָחָז 2 4 (608 v. Chr.; = שַׁלּוּם Jr 22 11 1 Ch 3 15); 3) 2 Ch 21 17.

†יְהוֹאָשׁ „Jahve ist gewaltig“ (s. o. bei אִישׁ), 1) 2 K 12 1ff. 14 13; 2) 13 10 etc.

יְהוֹדֶה etc. mit sekundärem Auseinandertreten von Präformativ u. Stamm (vgl. noch 2 422): s. o. יָדָה Hi.!

†יְהוּדָה „der gelobt od. berühmt ist“ (יְהוֹ־: 2 422!), 1) vierter Sohn Jakobs (Gn 29 35 etc. 49 8): Ἰούδας; 2) Stamm Juda (Jos 15); 3) nach der Reichsspaltung (937): auch das Königreich Juda (1 K 14 29 Jes 19 17 Jr 23 6 etc.); bab.-ass. *Ja'ûdu*; Ἰούδα.

†יְהוּדִי, יְהוּדִיִּים K Est 4 7 8 1 7 13 9 15 18. aber auch da ist Qerê יְהוּדִים, wie diese Form sonst (2 K 16 6 etc.) steht: 1) Judäer; *f.* יְהֻדִיָּה 1 Ch 4 18, während יְהוּדִית 2 K 18 26 ‖ Jes 36 11 u. Neh 13 24 „auf jüdisch“ bedeutet (Analogien: 2 266!); 2) N. pr.: Jr 36 14 21 23 (s. u. כּוּשִׁי Zeph 1 1!).

†יְהוּדִית Gn 26 34. hethitische Frau Esaus: s. o. den Stadtnamen יְהֻד!

†יְהוָה (Gn 2 4b etc.) stellt — 1) nicht eine *Aussprache* dar, die „von jeher“ (A. Jeremias, das AT im Lichte des a. Orients 06 417) war. Sie tut es a) ebenso wenig, wie יֱהוִה Gn 15 2 etc. b) Ιαβε ist als (samaritanische) Aussprache jener vier Konsonanten (des Tetragrammaton) überliefert (Theodoret, Quaestio 15 in Exodum; etc.). c) Die Aussprache יַהְוֶה, wonach dieser Ausdruck vom alten הָוָה (s. o.) stammte, ist durch die in Ex 3 14 gegebene Deutung „Ich bin etc.“ vorausgesetzt, nach der יַהְוֶה den Seienden od. Ewigen bezeichnet (doch nicht „den Liebenden“ nach einem ar. *hawāj* [Gardner, Exp. T. 08/9 92]). d) Die Aussprache *Jahve* wird auch durch die kürzeren Gestalten dieses Namens bestätigt. Denn *jahv* musste, wie *śachv* zu *śáchū* „Schwimmen“ (s. u. שָׂחוּ), zu *jáhū* werden, wie יָהוּ am Ende von vielen Eigennamen auftritt. Dessen Umlautung zu יְהוֹ, das am Anfange vieler Eigennamen erscheint, ist oben bei diesem Artikel erläutert worden, und die Übergehung des ה ist häufig (2 480), sodass die Form יו ganz erklärlich ist. Hub. Grimme will seine Hypothese, dass jener Gottesname aus *Jahu* u. einer fraglichen Kollektivendung *aj* bestehe (vgl. meine Kritik in ZATW 17 172ff.), in seiner Schrift „Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streit“ 03 29f. erneuern, indem er sagt, Eigennamen könnten nicht verkürzt werden.

Vier solche Verkürzungen sind von mir schon in 2 ... nachgewiesen, und ich erinnere mir aber z. B. daran, dass יְשַׁעְיָה schon im AT, wenn andere Personen, als der Prophet, gemeint sind, in der verkürzten Gestalt יְשַׁעְיָה auftritt (1 Ch 3 21 etc.). — 2) Die *Punktation* יְהוָֹה stammt daher, dass man seit ca. 300 v. Chr. aus Scheu vor Profanation des hochheiligen Tetragrammaton (Lv 24 16) dafür *'adonaj* (s. o. אֲדֹנָי) zu lesen pflegte, woraus sich auch das מֵיְהוָֹה Gn 18 14 etc. erklärt. So oft *'adònāj* (mein od. der Allherr) selbst vor יהוה stand (Gn 15 2 etc.), wurde für dieses *'ᵉlôhim* ('אֱ) gelesen.

†יְהוֹזָבָד 2 K 12 22 etc.: „Jahve schenkte“, u. so erklären sich auch die andern Eigennamen mit *Jehò* an ihrem Anfang: besonders

†יְהוֹיָכִין 2 K 24 6ff. 25 27 Jr 52 31 2 Ch 36 8f.: König Jerusalems (597 deportiert nach Babel): „Jahve wird (es) zustande bringen (v. כון Hi.).

†יְהוֹיָקִים 2 K 23 34ff. Jr 1 3 etc. Dn 1 1f. 1 Ch 3 15f. 2 Ch 36 4ff. (608—597 v. Chr.).

†יְהוֹיָרִיב „Jahve führt die Rechtssache“ (seines Volkes) 1 Ch 9 10 24 7.

†יְהוּכַל (s. o. יְהוּדָה) „einer (doch: Gott), der kann“ Jr 37 3; יוּכַל 38 1).

יְהוֹלֵל Jes 44 25 etc. s. o. הלל II!

†יְהוֹנָדָב „Jahve ist edel, freigebig“: 1) 2 S 13 5; 2) der Rekhabiter: 2 K 10 15 23 Jr 35 6ff.

†יְהוֹסֵף Ps 81 6 (s. o. יְהוּדָה) = Joseph.

†יְהוֹעַדָּה „J. ist Zier od. Ehre“ (s. u. עדה II) 1 Ch 8 36: LXX: Ιωιαδα und Ιαδα (cf. יַעְרָה).

†יְהוֹעַדִּין *f.* 2 K 14 2 Q | 2 Ch 25 1: „J. ist hohe Wonne.“ Das K יְהוֹעַדָּן (s. u. עֵדֶן *f.*) spricht für diese Deutung.

†יְהוֹצָדָק „J. ist gerecht“ 1 Ch 5 40f. Hag 1 1 etc.

†יְהוֹשֶׁבַע *f.* 2 K 11 2 „Jahve ist Eid“ (etc. ... אֱלִישֶׁבַע), wahrsch. als Frauenname später mit Fem.-Endung gespr. (vielleicht ein Moment eines wichtigen Prozesses: 3 ...) יְהוֹשַׁבְעַת 2 Ch 22 11.

†יְהוֹשׁוּעַ < יְשׁוּעַ „Jahve ist Grossmut od. Freigebigkeit“ (Ex 17 9 Nm 11 28 etc.). יְהוֹשֻׁעַ st. יְהוֹשׁוּעַ s. u. ישע Hi.!

יְהֵילִילוּ Jes 52 5 s. u. ילל!

יָהִיר Hab 2 5 Pv 21 24. *geschwollen* (ar. *jahrun*, locus amplus etc.), metaph.-psychol. (Stil. 107): übermütig.

יַהֵל Jes 13 20 s. o. אהל Pi.!

יָהֵל etc. s. o. הלל I Hi.!

†יְהַלֶּלְאֵל „Er soll Gott rühmen“ (Gott als *Objekt!*): 1) 1 Ch 4 16; 2) 2 Ch 29 12.

יַהֲלֹם Ex 28 18 Hes 28 13: ἴασπις.

†יַהְצָה (alter Akk.) = Lok. (Nm 21 23 Dt 2 32) u. = neuer Nomin. (3 § 269abc) Jos 13 18 etc. aaO., יַהַץ Jes 15 4 Jr 48 34 (יהץ: Mesastein 19f.): östl. v. Toten Meer (GRG 156).

†יַעְרָה 1 Ch 9 42 st. יַהְדָה geschr., wie MSS haben; ‖ יְהוֹעַדָּה 8 36 (s. o.).

יְהֻתַּל 1 K 18 27 s. o. התל!

יְהָתֵלּוּ Jr 9 4 s. u. תלל!

יוֹ st. יְהוֹ (s. o.) am Anfang von Eigennamen gesprochen (2 480):

†יוֹאָב „Jahve (ist) ein *Vater*“ (1 S 26 6 2 S 2 13 etc.), u. *so deuten sich auch die andern Namen mit Jò an ihrem Anfang.* Folgende unter ihnen verdienen eine besondere Erwähnung.

†יוֹאָח „Jahve ist (ein) Bruder“: 1) 2 K 18 18ff. ‖ Jes 36 3ff.; 2—4) 1 Ch 6 6 etc.; 5) 2 Ch 34 8.

†יוֹאֵל „Jahve ist *Gott*“: 1) der älteste Sohn Samuels (1 S 8 2 etc.); 2) Jo 1 1; 3) 1 Ch 4 35; 4) 5 4 etc.; 5) 5 12; 6) 6 21; 7) 7 3; etc.

יוּאַר Nm 22 6 s. o. ארר Ho.!

†יוֹאָשׁ 1) Ri 6 11 etc.; 2) 1 K 22 26 etc.: „Jahve ist gewaltig“ (ar. *'âsa* mediae Jod).

†יוֹב Gn 46 13 = יָשׁוּב Nm 26 24 1 Ch 7 1.

†יוֹבָב (s. o. יבב)? „Jubel“ Gn 10 29; 36 33; Jos 11 1; 1 Ch 8 9; 18.

יוֹבֵל, יֹבֵל, יוֹבְלִים *m.*, 1) führend (v. transitiv gewendeten יבל): Widder (phön.: Bloch 32) Jos 6 5; 4 6 8 13 mit Analogie-Pl. (3 § 257 ag): Widder(horn)-Posaunen; 2) wahrscheinl. floss damit die Bedeutung *wallend* (v. intr. יבל), synekd. spezialisiert *„dahin-*

hallend" zusammen, u. „Hallendes" konnte nach Parallelen (3 § 243c–i) den Sinn von „Hall" bekommen: Ex 19 13; שְׁנַת הַיּוֹבֵל Lv 25 13 etc.: „Halljahr", u. meton. (Stil. 30) steht dafür dann auch das Anzeichen allein: יֹבֵל Lv 25 10ff. 27 18 Nm 36 4.

יוּבַל Jr 17 8, Wallung, Strömung.

†יוּבָל Gn 4 21 „Wallung, Hall", meton. (Stil. 21) für den Urheber: ein hervorragendes Musiktalent.

†יוֹזָבָד = יְהוֹ׳: 1 Ch 12 4; 20; 2 Ch 31 13 etc.

†יוֹזָכָר 2 K 12 22: MSS: יוֹזָבָד cf. זָבַד!

mass. יזק hinter 2 Ch 36 23, יזק (v. נזק), soll von einem Schaden betroffen w.

†יוֹחָא st. יוֹאָח: 1 Ch 8 16; 11 45; nicht st. יוֹחָנָן (Nöld., EB 3291).

יוּחַל Jes 66 8: Ho. v. חִיל-חול!

†יוֹחָנָן, 2 K 25 23 Jr 40 8ff.; 1 Ch 3 15 etc.

וַיּוֹתֵר 2 S 20 5 s. o. אחר Hi.!

†יוּטָּה (ט) Jos 15 55 u. יֻטָּה 21 16: in Juda; cf. Ἰούδα Luk 1 39.

†יוֹיָכִין Hes 1 2 = יְהוֹיָכִין.

†יוֹכֶבֶד „Jahve ist Wucht uä." (Ex 6 20 Nm 26 59): die Mutter Moses.

†יוּכַל Jr 38 1 s. o. יְהוּכַל!

יוּכַל Hes 42 5 v. אָכַל (zu ־ cf. 2 S 20 5 Ps 50 13 Neh 13 13), metaph.: *wegraffen, beseitigen*.

יוּלַּד uä. Ri 18 29 etc. s. u. ילד Pu.!

יוֹלִיךְ uä. s. u. הלך Hi.!

יוֹם (syr. *jaumâ* etc.), c. etc. =; Du. יוֹמַיִם; יָמִים, mit *â* des Ziels: יָמִימָה (יָמִין Dn 12 13: 2 134!), c. יְמֵי, poet. יְמוֹת Dt 32 7 Ps 90 15 (über „Metaplasmus" cf. § 87 5) *m.*, Tag: 1) der *helle* Teil des Zeitraums von einem Sonnenaufgang bis zum andern (Gn 1 5a etc.); 2) synekd. erweitert: a) der 24stündige (*bürgerliche*) *Tag* (1 5b etc. u. z. B. in הַיּוֹם Akk.: *den* Tag = heute; Gn 4 14 etc.; כַּהַיּוֹם 39 11 etc. [2 286!] wie dieser Tag zeigt; 3 § 402u), b) *Zeit*, wie oft in בְּיוֹם mit Inf. od. relativischem Attributivsatz (Jes 11 16 etc.; Ps 56 10 etc: 3 § 385ik), und diesen Sinn bekam erklärlicherweise 3) hpts. der Pl. *jamim*, der a) generisch (Jes 65 20: Säugling von *blossen Tagen*), b) summarisch gebraucht wird: *einige Tage* (Gn 24 55 44 4 Lv 25 29: „eine *Zeit* lang" [gegen B. Jacob, der Pentateuch 05 373: „Jahr", aber vorher und hinterher steht שָׁנָה, Jahr!] Nm 9 22 etc. 3 § 265b), und c) konventionell bezeichnet *jamîm* approximativ einen grösseren Zeitraum, der ungefähr mit einem *Jahre* zusammenfiel: so in *mijjamim jamimâ* (Ex 13 10 Ri 11 40 21 19 1 S 1 3 2 19), aber auch weiter in Gn 4 3 Ri 17 10 1 S 27 7 etc. (untersucht in 3 § 266ab); — 4) der Dual *jômájim* heisst nicht bloss a) streng *zwei* Tage (Ex 16 29 21 21 Nm 11 19), sondern auch b) synekd. verallgemeinert, wie andere Duale (3 § 74): *ein paar Tage* (Nm 9 22; Hos 6 2: nach kurzer Zeit).

mass. יום Jon 1 1 יוֹם, Tag.

יוֹמָם, urspr. (vgl. 2 255-257!) eine Kollektivbezeichnung: Tagesbereich (syr. *îmâmâ* „Tag", vgl. Jr 15 9 33 20b), als Akk. gedacht: *bei Tage* Jos 1 8 etc. u. יוֹמָם יְמֵי Hes 30 16 hat mehrere Parallelen (3 § 318cd); später (2 268 451!) in demselben Sinne: בַּיּוֹמָם Neh 9 19.

†יָוָן, Ἰωὸαν (Einfluss von *w* auf *a*: 2 504) Gn 10 2 etc. Jes 66 19 Hes 27 13. Ἰάϝονες bei Homer. Bei בניך יון Sach 9 13 kann man an Kaiwan denken (vgl. m. Einl. 370). Für Jo 4 6 u. Hes 27 19 kommt auch ein ar. Ortsname (Smend zu Hes. ua.) in Betracht.

יָוֵן, c. יְוֵן Ps 40 3 69 3. *Schlamm.*

†יוֹנָדָב 2 S 13 3ff. Jr 35 6ff. ‖ יְהוֹנָדָב!

יוֹנָה I pers. *wanâ*! Cf. 2 193), c. etc.; *im. ê, f.* (ם Jes 60 8b u. Hes 7 16: Präponderanz des *m. Pron.* ist häufig; 3 § 14!), 1) Taube Gn 8 8 etc.; 2) metaph. (Stil. 102) HL 2 14 5 2 6 9: Liebling. — N. pr. *m.* (3 § 251e) 2 K 14 25 Jon 1 1ff.

יוֹנָה II u. יוֹנָה s. u. ינה!

†*יְוָנִים Jo 4 6 s. o. bei יָוָן!

†יוֹנָתָן 1 S 13 2 etc. ‖ יְהוֹנָתָן 14 6 etc.: „Jahve hat gegeben", Sohn Sauls; etc.

†יוֹסֵף gemäss יְהוֹסֵף (Ps 81 6 s. o.): „Er (Gott) gebe Vermehrung uä.!" cf. יוֹסִפְיָה.

1) a) Sohn Jakobs (Gn 30 24 etc.; vgl. über seine Geschichtlichkeit die Diskussion in GRG 98 ff.). b) Doppelstamm: Nu 1 10 34 23 Jos 14 4; 17 17 18 5 Ri 1 23 35. c) synekd. (Stil. 57): α) als Hauptteil des „Zehnstämmereichs“ für dieses (Am 5 6 6 6 Sach 10 6 Hes 37 16), β) für ganz Israel (Ps [nicht 77 16] 80 2 81 6); 2a) Nu 13 7: aus Issachar, b) 1 Ch 25 2 9; etc.

†יוֹסִפְיָה (Deutung v. יוֹסֵף) Esr 8 10.

†יוֹעֵאלָה 1 Ch 12 7: ? st. יֹעֶה אָלָה „wegschaffend (aufhebend) Fluch“.

†יוֹעֵד „Jahve ist Zeuge“ Neh 11 7.

†יוֹעֶזֶר „Jahve ist Hilfsquell“ 1 Ch 12 6.

יוּעַם Kl 4 1 s. u. עמם II Ho.!

†יוֹעָשׁ 1 Ch 7 8; 27 28. „Jahve hat geholfen“ (עוש = ar. *ghâṯa*, opem tulit).

†יוֹצָדָק Esr 3 2 etc. | יְהוֹצָדָק Hag 1 1 etc.

יוּצַק v. יצק Ho.

יוֹצֵר (ֹ), יוֹצְרִים, formend s. u. יצר, synekd. spezialisiert: Töpfer (Jr 18 2 Ps 2 9 etc.). Aber הַיּוֹצֵר Sach 11 13 enthält eine mit אָצַר (s. o.) zusammenhängende Form für „Schatzmeister“ (vgl. Analogien in 2 181).

יוֹצֵאת Dt 28 57 s. u. יצא Qal!

†יוֹקִים (1 Ch 4 22) verschrieben st. יוֹיָקִים.

יוּקָשִׁים Qh 9 12 s. u. יָקֹשׁ Pu.!

יוֹרֵה 2 K 13 17 s. u. ירה I Hi.!

יוֹרֶא Pv 11 25 s. u. ירה II Ho.!

יוֹרֶה Dt 11 14 Jr 5 24, besprengend (s. u. ירה II) od. bewässernd κ. ἐ.: Frühregen in dem mit dem *Herbst* beginnenden *alt*hebr. Jahr.

†יוֹרָה Esr 2 18: ? mit יוֹרֶה zusammenhängend, weil ‖ חָרִיף Neh 7 24: herbstlich.

†יוֹרַי 1 Ch 5 13 s. o. חוּרִי!

†יוֹרָם „Jahve ist erhaben“. 1) 2 K 8 16 ff. etc. | יְהוֹרָם 2 K 1 17 etc.; 2) 2 K 8 21 ff. 1 Ch 3 11 ‖ יְהוֹרָם 1 K 22 51 2 K 8 16 etc.; 3) 2 S 8 10 | הֲדוֹרָם 1 Ch 18 10.

†יוּשַׁב חֶסֶד (Ho. v. שׁוּב) 1 Ch 3 20.

†יוֹשִׁבְיָה (Hi. v. שׁוּב) 1 Ch 4 35.

יוּשַּׁד Hos 10 14 s. u. שׁדד Ho.!

†יוֹשִׁיָּה 1 Ch 4 34 st. יֵשִׁי: es existiert (ישה, exstitit) Jahve.

†יוֹשַׁוְיָה 1 Ch 11 46. LXX: Ἰωσεία, wohl st. יוֹשִׁיָּה = יֹאשִׁיָּה (Gray 291) geschr.

†יוֹשָׁפָט 1 Ch 11 43; 15 24: J. iudicavit.

יוּשַׁר Jes 26 1 s. u. שִׁיר-שׁוּר Ho.!

יוּשַׁת Ex 21 30 s. u. שִׁית Ho.!

†יוֹתָם „Jahve ist fehllos, vollkommen“: 1) Sohn Gideons (Ri 9 5 ff.); 2) König v. Juda (2 K 15 30 ff. Hos 1 1 Jes 1 1 Mi 1 1 etc.); 3) 1 Ch 2 47.

יוֹתֵר I od. יֹתֵר, 1) übrig seiend (1 S 15 15); 2) übrig bleibend, *überschiessend*: a) *Gewinn* (Qh 6 11 7 11), mit מִן compar. (6 8): Vorzug; b) im Akk. gedacht: in überschüssiger Weise = α) *überaus* (Qh 2 15 7 16), β) יוֹתֵר מִן (12 12 Est 6 6): noch weit mehr, als, γ) יוֹתֵר שֶׁ Qh 12 9: abgesehen davon dass.

יוֹתֵר II Ex 16 19 s. u. יתר Hi.!

יַזָּה, יַזֵּה, יַז s. u. נזה!

וַיָּזֶד Gn 25 29 s. o. זיד Hi.!

†יְזִיאֵל 1 Ch 12 3 (ar. *wazā[j]*, congregatus est): concio dei (GTh).

†יִזִּיָּה (v. נזה) Esr 10 25.

†יָזִיז 1 Ch 27 31, nach seiner Bedeutung „dunkel“ auch für Nöld., EB 3293.

†יִזְלִיאָה 1 Ch 8 18: ? von זלא | סלא: Er (Gott) möge wägen od. würdigen (ihn)!

יָזֹמּוּ Gn 11 6 s. o. זמם!

†יְזַנְיָה(וּ) Jr 40 8 42 1 s. o. יַאֲזַנְיָה(וּ)!

*יֶזַע (cf. ar. *wadaʿa*, fluxit) Hes 44 18, *Schweiss*.

†יִזְרָח (1 Ch 27 8 = יִזְרָחִי cf. 11 13), Kurzform v. יִזְרַחְיָה „Aufleuchtet Jahve“ 1 Ch 7 3 etc.

†יִזְרְעֶאל „Es säet Gott“, fruchtbare Ebene am Kison (1 S 29 1 etc.) u. eine Stadt in ihr; Lok. יִזְרְעֶאלָה mit ā — a (2 188) gegenüber dem nom. gent. יִזְרְעֶאלִי u. *f.* ־לִית.

יֶחְדּוּ s. o. חָדָה Qal!

יָחַד Pv 27 17 s. o. חדד Hi.!

יָחַד (ar. *waḥi(a)da*, solus, singularis fuit: Nöld.-Mü.). Impf. יֵחַד § 71 1, sich vereinigen (Jes 14 20: אֵת mit), mit vereinigt s. (Gn 49 6: בְּ in). — Pi. Imp. יַחֵד Ps 86 11, mach einheitlich od. ungeteilt!

יַחַד, P. יָ֑חַד. 1) *Vereinigung* (1 Ch 12 17; 2) als Akk. gedacht: in (örtlicher, zeitlicher od. andersartiger) Einheit: a) einheitlich, *zusammen* (Dt 33 5 Ps 133 1 etc. 1 S 17 10: ἀμφότεροι, Ps 49 11, wo כִּבְכֶסֶל „wie Tor etc." beabsichtigt war!), b) *allein* Esr 4 3, u. c) יַחְדָּו „nach seinen (des allgemeinen Subjektes „man") Vereinigungen" = *zusammen*, miteinander, *zugleich*, ganz u. gar (Hos 11 7) ist so sehr in den Sprachgebrauch eingetreten, dass die Silben kontrahiert wurden (2 450 467), u. dass *āw* meist defektiv (יַחְדָּיו nur Jr 46 12 21 49 3) geschrieben u. von den Massoreten nicht korrigiert wurde, u. dass man es auch bei Beziehung auf den Pl. (Gn 13 6 22 6 etc.), auf das Fem. (Ps 122 3b etc.) u. auf die 1. od. 2. Person anwendete (1 K 3 18 etc.; Jes 41 1 23 [zusammen] 45 20; 3 § 344 h). d) Öfters *verstärkt* es *„und"*, sodass man schliesslich „sowohl . . . als auch" übersetzen kann (Dt 12 22 Ps 49 49 2b etc. 3 § 375 h).

†יַחְדּוֹ (LA: יַחְדּוֹ) 1 Ch 5 14.

†יַחְדִּיאֵל 1 Ch 5 24 „Erfreuen (Hi. v. חדה) möge Gott!" In יֶחְדְּיָהוּ (24 20; 27 30: „Freuen möge sich Jahve!") mag die Wahlverwandtschaft von *ê—ā* (§ 91 3b) gewirkt haben.

יְחוֹלָל P. Hi 26 5 s. o. חִיל-חוּל Po'lal!

יְחוֹקֵק Pv 8 15 s. o. חקק Po'el!

†יַחֲזִיאֵל „Gott wird schauen dh. Providenz üben": 1) 1 Ch 12 4; 2) 16 6; 3) 23 19 etc.

†יַחְזְיָה Esr 10 15 „Jahve schaue!"

†יְחֶזְקֵאל mit Übergehung von א (2 480) „Stark ist Gott" (Hes 1 3 etc.), woraus Ἰεζεκιήλ durch erleichternde Übergehung des *ch* vor *q* (2 465) etc. entstand; < st. יְחַזְּקֵאל (Ges.-K. 09 § 27 q: Gott stärkt), cf. אֲכַלְּךָ (s. u. כלה Pi.) u. יְבָרֶכְיָהוּ!

†יְחִזְקִיָּהוּ beruht auf sekundärem (meist in Überschriften u. Ch) Zusammenfliessen von חִזְקִיָּהוּ „meine Stärke ist J." mit יְחַזְקִיָּהוּ „stark ist J."

†יַחְזֵרָה (v. חזר ‖ syr. *che**zár*, rediit) „Führe zurück Jahve!" 1 Ch 9 12 cf. Neh 11 13.

יְחִי Jes 38 21 etc. s. o. חיה!

†יְחִיאֵל „Es lebt Gott" (st. יְחִיאֵל nach 2 198) 1 Ch 15 18 20 16 5; 23 8 29 8; etc.

יָחִיד, יְחִידִים, *f.* יְחִידָה, 1) *vereinzelt:* einsam uä. (Ps 25 16 68 7); 2) einzig (Gn 22 2 etc. Ri 11 34), u. יְחִידָה im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 244 d) „Einziges (wahres) Gut" wurde ein Ausdruck für Leben, Seele (Ps 22 21 35 17).

†יְחִיָּה (s. o. יְחִיאֵל!) 1 Ch 15 24.

יָחִיל (v. יחל: 2 407) Kl 3 26, harrend.

יְחִילוּן Jes 13 8 s. o. חִיל-חוּל Qal!

יָחִיש Hab 2 17 s. o. חתת Hi.!

יַחְכָּל 2 K 1 2 s. o. חלה I Qal!

יָחֵל: Qal od. Hi. v. חִיל-חוּל, od. Hi. v. חלל I!

יַחֵל Nm 30 3 s. o. חלל I Hi.!

יֵחָל Jes 48 11 s. o. חלל I Ni.!

יחל, wahrsch. Parallelstamm zu חִיל-חוּל „sich winden", Ni. נוֹחָלָה Hes 19 5 „dass sie *warten gelassen wurde*" (Passiv zu Pi. 2): וַיִּיָּחֶל (י auch Ex 19 13; 2 478) Gn 8 12: u. er *harrte*. — Pi. יִחַלְתִּי, יִחֵלוּ, P. יִחֵלוּ Hi 29 21 (ל: 2 540); יְיַחֵל etc.; יַחֵל; מְיַחֵל, 1) direkt-kaus. (§ 342): harren, לְ (Jes 42 4 etc.) od. אֶל (51 5 etc.), *auf*; 2) indirekt-kaus.: jmdn. hoffen lassen (Ps 119 49). — Hi. הוֹחַלְתִּי, הוֹחִילוּ; אוֹחִיל, [אוֹחִילָה Jr 4 19 s. o. חִיל-חוּל Qal!] אוֹחִילָה, Juss. תּוֹחֵל; וַיּוֹחֶל; Imp. *f.* הוֹחִ(י)לִי, harren (Ps 42 6 etc., לְ, auf), warten (1 S 10 8 etc. 2 S 18 14).

[illegible] 2 Ch 16 12 s. o. חלה I!

†יַחְלְאֵל „Warte auf (ל hinter ל übergangen: cf. 2 465) Gott!" (Gn 49 18!) 46 14 etc.

יָחֹם, יֵחַם, יֵ׳ s. o. חמם!

יחם (חמם), [illegible] (Gn 30 39) st. [illegible] 14 17 mit Zerdrückung von *i* (2 506), וַיֵּחַמְנָה Gn 30 38 (androgyn: 1 S 6 12 Dn 8 22; 2 417 35), brünstig werden (ar. *wáḥima*, admissario se praebuit). — Pi. 3. *f.* יֶחֱמַתְנִי (st. יִחֲ׳ wie beim Qal) Ps 51 7: „sie wurde brünstig inbezug auf mich"; Inf. יַחֵם Gn 31 10. לְיַחְמֵנָּה 30 41 „damit sie (*earum* cf. 2 488 1!) brünstig würden."

[illegible] s. o. [illegible] Qal!
[illegible] Gn 30 8 s. o. יחם!

יַחְמוּר (Dt 14 5 1 K 5 3) cf. ar. *ḥámara*. [illegible]: *Kuhantilope* [illegible] Damhirsch.
†יַחְמַי (1 Ch 7 2) v. חמה „schützen" (s. o. bei יַחְמְאֵל). Kurzform st. יַחְמְיָה.
יַחַן Gn 26 17 etc. s. o. חנה!
יֻחַן Jes 26 10 etc. s. o. חנן I Ho.!
יַחְנְךָ s. o. חנן I Qal!

יָחֵף (cf. ar. *ḥáphaja*, nudis incessit pedibus). *barfuss* 2 S 15 30 Jes 20 2; Jr 2 25 = Barfüssigkeit: 3 § 406n!
†יַחְצְאֵל Gn 46 24 Nm 26 48 ‖ יַחֲצִיאֵל 1 Ch 7 13 (LA: [illegible]): Gott teilt (-le!) aus.
יֻחַק Hi 19 23 s. o. חקק Ho.!
יֵחַר, יִחַר uä. s. o. חרה Qal u. Hi.!
יֵחַר, יֵחָרֵר s. o. חרר I Ni.!

יחשׂ Hithpa. הִתְיַחֵשׂ. Inf. הִתְיַחֵשׂ etc. § 64 5 a. *sich in das Geschlechtsregister eintragen lassen* 1 Ch 4 33 etc. Hier und öfter ist der Inf. substantiviert u. meton. (Stil. 19f.) st. des Produkts gesetzt: das *Register* von ihnen (3 § 284 d!).

יַחַשׂ Neh 7 5 = neuhbr. יַחַס „legitime Abstammung" (Dalman, WB 173a).
†יַחַת 1 Ch 4 2; 6 5 28 etc., v. חתת Nr. 1: Er (Gott) raffe weg (Feinde, Übel)!
[illegible] etc. v. חתת u. נחת!
[illegible] s. u. נטה Qal u. Hi.!

יטב § 72. ייטב, יָטַב, יִיטַב, gut sein: 1) phys., wie in יִיטַב־לִי „es (3 § 323c) *gehe* mir *wohl*" Gn 12 13 etc.; 2) ethisch, wie in „gut s. in den Augen jmds." (Gn 34 18 etc.) = *gefallen*; 3) im Gebiete des Gefühls: *fröhlich s.* Ri 18 20 etc. — Hi. הֵיטִיב etc. § 72 [הֵיטִבֹתְ Ges.-B.: s. o. [illegible]!]; הֵיטִיב uä. etc., aber auch תֵּיטְבִי Nah 3 8 ist nicht zum Qal (Ges.-B.), sondern zum Hi. zu stellen, denn *da* besitzt diese Aussprache sichere Parallelen (s. o. דבק Hi.!); יֵיטִיב Hi 24 21 s. o. רָעָה Qal; Imp. [illegible]; Inf. c. הֵיטִיב, [illegible] abs. הֵיטֵב: [illegible] 1) indirekt-kaus.: a) gut uä. sein lassen = etwas gut machen, gut oder richtig, ordentlich ausführen (Dt 5 25 18 17 Jr 2 33 etc.) uä. (לְהֵיטִיב Mi 7 3a ist ironische Antithese!), jmdn. *glücklich machen* (Dt 28 63 30 5 Jr 32 40 Hi 22 41), *berühmt* s. lassen (1 K 1 47), *zurechtmachen* (Ex 30 7 2 K 9 30 s. u. ראשׁ 1 c). b) Der *Inf. abs.* הֵיטֵב konnte daher den Sinn von „*gut, genau, richtig*" bekommen (Dt 9 21 etc. 5mal; 2 K 11 18 Jon 4 4 9). c) Mit „Herz" od. „Gesicht" als Obj. etc. heisst das Hi. gemäss dem Qal Nr. 3: *fröhlich*, freundlich stimmen (Ri 19 22 Pv 15 13; Qh 11 9). 2) Direkt-kaus. (§ 34 2) heisst הֵיטִיב „das Gutsein vollziehen" = a) *gut handeln* (Gn 4 7 Jes 1 17 Jr 4 22 13 23), b) *Gutes tun* jmdm.: לְ Gn 12 16 etc., עִם 32 10 etc. (Suff.: Dt 8 16; 3 § 22!), אוֹת-אֶת Jr 18 10 32 41 Sach 8 15 Ps 51 20, c) *zum Guten ausschlagen* 1 S 20 13 (3 § 277 de!), einen guten Platz einnehmen uä. (Nah 3 8).
†יָטְבָתָה (ב hinter ט: 2 171!) alter Akk. als Nomin. (3 § 269 ab): „Glücksstadt" cf. Mt 17 4 (Nm 33 33 f. Dt 10 7): יָטְבָה 2 K 21 19.
†יֻטָּה Jos 21 16 s. o. יוּטָּה!
†יְטוּר Gn 25 15 ‖ 1 Ch 1 31: arabischer Stamm; bekämpft vom Stamme Ruben (1 Ch 5 19).
יֻטָל Hi 41 1 s. o. טול Ho.!
n. iss. יטעים Gn 5 29, יְטַעֲמִים, soll akzentuieren. synekd. erweitert: aussprechen.
mass. [illegible] Dt 32 6 etc., [illegible].
[illegible] Ps 138 6 s. o. ידע!
יֵיטִיב Hi 24 21 s. o. יטב Hi.!
[illegible] s. u. ילל Hi.!

יַיִן (St. abs. auch in Ps 60 5 HL 8 2, vgl. die Analogien in 3 § 333 pq!), P. יָיִן, c. יֵין (HL 7 10 s. o. טוֹב), ar. u. äth. mit *w* im Anlaut, wie altgriech. *Ϝοινος*, 1 a) Wein (Gn 14 18 49 11 Dt 14 26 Ri 9 13 Ps 104 15 etc.: Jes 5 11 22 Pv 21 17 23 30 f. etc.; Jr 25 15 Ps 60 5), b) personifiziert: Hab 2 5; Pv 20 1 (ein Spötter!); 2) meton. als Ursache für Wirkung (Stil. 17 f.): *Weinrausch* Gn 9 24 1 S 1 14 25 37.
[illegible] Ex 30 32 s. u. סוך I Ho.!
[illegible] s. u. נכה!
יוּשַׂם Gn 24 33 etc. s. u. שׂים Ho.!

יַכָּה, וַיֻּכּוּ: נִכְּתָה Ex 5 14 s. u. נכה Hi. u. Ho.!
יִכּוֹנֵנוּ Ps 59 5 s. u. כון Hithpo.!

יכח (ar. *wákaha*, conculcavit pede) Ni. נוֹכַח, נוֹכָחַת; *f.* נֹכַחַת P. Gn 20 16 (sicher als Ptc. gemeint: 1 423), 1) sich ausgleichen, rechten (Jes 1 18 Hi 23 7): 2) *gerechtfertigt w.*: Gn 20 16b, wo aus dem „dein“ und „dir“ von 16a ein „du“ als brachylogisch (Stil. 178 f.) selbstverständliches Subjekt sich ergeben sollte. — Hithpa. יִתְוַכָּח P. Mi 6 2. *sich ausgleichen:* rechten. — Hi. הוֹכִיחַ uä.; יוֹכִיחַ uä.; Juss. יוֹכַח etc. Hos 4 4 etc. Pv 9 8; וַיּוֹכַח Gn 31 42 etc.; Imp. הוֹכַח Pv 9 8; Inf. c. הוֹכִיחַ (Pv 19 25 in der Funktion des Inf. a.; 3 § 217a Anm. 413q) u. לְהוֹכַח Hi 6 26 (1 426); Inf. a. הוֹכֵחַ Hi 6 25; etc., 1) direkt-kaus. (§ 34 2): Ausgleich schaffen (Jes 2 4 ‖ Mi 4 3; Jes 11 3 f.), als Richter auftreten (Gn 31 42), od. das Recht erweisen (Gn 31 37 Jes 29 21 Am 5 10 Pv 24 25 Hi 9 33 13 3 32 12), die Rechtssache führen (15 3 16 21: עִם, in seinem Verhältnis zu = gegenüber); 2) indirekt-kaus.: etwas schlichten, plan machen, klarstellen: a) intellektuell, wie *explanare*, *darlegen* (Hi 6 25; hier absolutiert) u. meton. die Folge vertretend: *bestimmen* (Gn 24 14 44), b) ethisch, u. zwar natürlicherweise je nach der Lage des Falles teils mit positivem u. teils mit negativem Erfolg: α) etwas od. jmdn. *als* billig od. *richtig hinstellen:* rechtfertigen (Hi 13 15 Ps 50 8, hier als notwendig erwiesen von mir in TSK 06 378-381), β) widerlegen (Hi 32 12), *rügen*, tadeln (Hi 6 26), zurechtweisen (Gn 21 25 etc. Lv 19 17 Pv 9 8; 7 15 12 19 25 mit לְ als späterem Akk.-Exponent: 3 § 289) u. meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz mit vertretend: *in Zucht nehmen*, züchtigen (2 S 7 14 etc.; בְּ „wegen“ 2 K 19 4 ‖ Jes 37 4; Ps 6 2 105 14). — Ho. הוּכַח Hi 33 19: in Zucht genommen w.

יֹכִחַ Hi 22 4 s. o. יכח Hi.!

† יָכִין „Er wird feststellen uä.“ st. יְכִינֵהוּ!, 1) Gn 46 10 etc. (N. gent.: יָכִינִי Nm 26 12 mit *ā*; s. o. bei אָשֵׁרִי!); 2) Säule vor dem Tempel (1 K 7 21 ‖ 2 Ch 3 17): „Er lässt feststehen“ (GRG 08 214 f.).

יכל יָכֹל (יָכוֹל 2 Ch 7 7 32 14!), יָכְלָה, יָכֹלְתָּ, וַיּוּכַל, יָכְלוּ; יוּכַל: יָכְלוּ, יָכֹלְתִּי, יָכֹלְתִּי § 71 1b β. *יָכֹל Hos 12 5, וַתּוּכָל st. 2. *f.* (Jr 3 5b; das *m.* ist genus potius: 3 § 205b!); יְכֹלֶת; יָכוֹל Nm 22 35 etc. uä., 1) vermögen, können (mit Negation: nicht dürfen): a) gleich andern Formverba mit koordiniertem Satze (Est 8 6 Kl 4 14 Nm 22 6; 3 § 361 i), b) mit Inf. u. לְ od. blossem Inf. (Gn 37 4 etc.) oder verwandtem Subst. (Hos 8 5b), c) mit Ptc. (Jr 49 10) nicht unmöglich (s. o. חבה) od. נֶחְבָּה war gemeint (3 § 399 d), d) mit substantivischem Obj. (Hi 42 2 Jr 38 5); 2) *überwältigen* Gn 32 26 etc. mit לְ Ob 7 etc., wie auch z. B. Ps 139 6 (: *besiegen* cf. 7 ff.!), oder der Kürze wegen mit Suffix (3 § 21): Ps 13 5, *vertragen*: Jes 1 13; absolutiert (3 § 209): obsiegen, überlegen sein (Gn 30 8 32 29 Jr 20 7 Hos 12 5 Pv 30 1b Hi 31 23: standhalten).

יָכֹל Hos 12 5 s. o. יכל!
יִכְלָה Gn 23 6 s. u. כלא!
†(ו)יְכָלְיָה „Jahve vermag (alles)“! *f.* 2 K 15 2 ‖ 2 Ch 26 3.
יְכַלְכֵּל etc. s. u. כול Pilpel!
†(ו)יְכָנְיָה Jr 24 1 (יְכָנְיָהוּ 27 20) 28 4 29 2 Est 2 6 1 Ch 3 16 f. (v. כון): König Jerusalems, 597 v. Chr. nach Babel deportiert (= יְהוֹיָכִין).
יְכֻנֶנּוּ Hi 31 15 s. u. כון!
יְכַסְיֻמוּ Ex 15 5 s. u. כסה Pi.!
יַכְּתוּ, יֻכַּת etc. s. u. כתת!

ילד (ar. *wálada* mit Impf. *i*, peperit, genuit; Nöld.-Mü.), P. יָלָד, 3. *f.* suff.: יְלָדַתְנִי etc., 2. *f.*: יְלִדְתִּנִי Jr 2 27 K (das Qameṣ vom Q יְלִדְתָּנוּ widerspricht dem אַתְּ!) etc. mit *i* in *un*betonter Silbe wohl aus Einfluss des *l* (2 509 f. 531); יֵלֵד (*jêlêd*: 2 505 1.) etc., תֵּלֵדְנָה Gn 30 39 (2 532): לֶדֶת (לַת 1 S 4 19 besitzt Analogien: 2 468), לִדְתָּהּ, לִדְתָּנָה Hi 39 2 (beim Satzton: 2 537), aber auch לָלֶדֶת 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3 Jr 13 21 Hos 9 11; יֹלֵד Dn 11 6 etc., *f.* יֹלֵדָה > יֹלֶדֶת; יֹלַדְתְּ Gn 16 11 Ri 13 5 7 verbindet יָלַדְתְּ u. יֹלֶדֶת (1 404 f.). 1) erzeugen (Gn 4 18 10 8

etc.; cf. Luth. 16≈1. 22⁹f. communiter of. ילד etc. 3 § 237 l) von beiden Geschlechtern gesagt. dann 2) immermehr für gebären verwendet, indem für „erzeugen" das Hi. bevorzugt wurde (Gn 41 61 etc. Jr 227 K). daneben 3) metaph.: hervorbringen (Nm 1112 Jes 668 etc.: 3311 Zeph 22 [Subjekt: er dh. Gott: cf. 3 § 412k], Ps 715 Pv 271 Hi 1535). mit Kindessegen beschenken (Dt 3218 Ps 27).

— Ni. נוֹלַד. נוּלְּדוּ 1 Ch 35 208 mit Selbstverdopplung des l und dessen Einfluss auf u (2 461 511): יִוָּלֵד etc., אִוָּלֵד Hi 33: הִוָּלְדוֹ; הִוָּלֶדֶת; נוֹלָד, geboren w., wie z. B. mit dem im pass. Satze beibehaltenen Obj. des entsprechenden aktiven Satzes (Gn 418 215 4620 Nm 2660 1 Ch 29 etc.: 3 § 110) od. „als" etwas (Pv 1717 Hi 1112 157 etc.). — Pi. יִלֵּד. Ptc. f. מְיַלֶּדֶת u. Plural. kausativ: gebären helfen (Ex 116). מְיַלֶּדֶת, Hebamme (Gn 3517 3828 Ex 115 17-21). — Pu. (Qal pass.: 2 384) יֻלַּד u. יֻלָּד. P. יֻלָּד Hi 57. Ptc. יוּלָּד (Übergehung des e: 2 479) Ri 138. geboren w. z. B. mit einem aus dem akt. Satze beibehaltenen Obj. als Subj. (Gn 1025 3526 4150 4622 27 2 S 2122a: 3 § 110!), metaph. (Ps 902).

— Hithpa. הִתְיַלֵּד Nm 118. in die Geburtsregister eingetragen w. — Hi. הוֹלִיד etc.; יוֹלִיד etc.; Imp. הוֹלִידוּ Jr 296 Zarqa: § 15?!), etc.. 1) direkt-kaus.: erzeugen Gn 54 etc. (s. o. bei Qal! — לְ ex muliere: 1 Ch 8? 11), metaph.: Jes 594 Hi 3828; 2) indirekt-kaus.: gebären lassen Jes 5510 669. — Ho. Inf. הֻלֶּדֶת od. הוּלַּד (mit Selbstverdopplung des l: 2 461) Gn 4020 Hes 1644: hinter יוֹם: Tag des Geborenwerdens.

יֶלֶד, P. יָלֶד, c. —, יְלָדִים, יַלְדֵי, c. יַלְדֵי, יַלְדֵיהֶם u. יַלְדֵי (Einfluss von j u. l: 2 560), m., 1a) Kind (Jes 26 818 etc.), b) synekd. speziell: Knabe (Ex 117f. 2 K 224 etc.), c) Jüngling (Gn 3730 Jo 13 etc.); 2) Tierjunges (Jes 117 Hi 3841 393).

יַלְדָּה, יְלָדוֹת, f., Mädchen.

יַלְדוּת, 1) Jugend (Qh 119f.; 2) Abstr. pro concr. (Ps 1103): junge Mannschaft.

יֹלֶדֶת Gn 1611 etc. bietet nicht „die Grundform" von „יָלַדְתְּ" (Ges.-K. 09 § 94 f), sondern s. o. bei ילד Qal!

יִלּוֹד Ex 122 2 S 1214. יִלּוֹדִים Jos 55 2 S 514 Jr 163. geboren (2 118). wie יָלוּד.

†**יָלוֹן** „Er (Gott) weile als Gast!" (s. u. לון-לין Nr. 3) 1 Ch 417.

*__יָלִיד__, c. יְלִיד, יְלִידֵי, geboren (im Hause: Gn 1414 1712f. 23 27 Lv 2211 Jr 214). Sohn (Nm 1322 etc. 2 S 2116 etc. 1 Ch 204).

יְלִילִי Ps 421 s. u. לין Hi.!

יַלִּינוּ Ex 162 Q etc. s. u. לין Hi.!

יֵלֵךְ, יֵלְכָה etc. s. o. הָלַךְ!

יָלְכָה nä. Kl 32: הלך Hi.!

ילל Hi. הֵילִיל § 722; יְיֵלִיל, wie in אֵילִילָה, aber auch יְהֵילִיל Jes 152 etc., אֵילִיל Jr 4831, יְיֵלִילוּ Hos 714. הֵילִיל Jes 6514 (s. o. ידע Qal!) u. יְהֵילִילוּ 525 (s. o. הוֹדִיעַ!); Imp. הֵילִל, הֵילִילוּ nä.: wahrsch. onomatopoetischer Naturlaut (ar. wálwala, ululavit). 1) heulen od. wehklagen (Am 83 etc.); 2) synekd. erweitert: kreischen (Jes 525, vgl. mit Delitzsch z. St. das auch vom Kriegsgeschrei gebrauchte syr. 'ailel und Lucans laetis ululare triumphis!).

*__יְלֵל__ 2 490. c. — (Dt 3210). Geheul.

יְלָלָה etc. Jes 158 etc., Wehklage.

יְלַנוּ Ex 1713 s. u. לין Hi.!

יִלֹּנוּ Ex 1524 etc. s. u. לין Ni.!

יָלַע Pv 2025 s. u. לעע II!

יַלֶּפֶת Lv 2120 2222. LXX: λειχήν, impetigo. Flechte (was klettenartig anhaftet; cf. ar. walapha, III. Stamm: conjunctus fuit).

יֶלֶק, P. יָלֶק m. (ar. wálaqa, eilen) Jr 5114 27 Jo 14 225 Ps 10534, Hüpfer: Heuschrecke zwischen der 3. u. 4. Häutung, wo die Flügel noch gehemmt sind (Nah 316: der Jèleq zog aus u. flog davon).

יַלְקוּט 1 S 1740. Sammler: Tasche.

יָם, auch als c. und sogar vor Maqqeph (Nm 34 11 etc.), Wirkung des *m* (2 495), nur Jes 11 15: יָם u. יַם u. stets יַם־סוּף „Schilfmeer“ (Ex 13 18 etc.), Lok. יָמָּה (יָ׳ סוּף, zum Schilfmeer), s. יַמָּה Jes 51 36; יַמִּים *m*. Ex 14 27 etc., Meer (auch phön.: Bloch 32; ar. *jammun*). 1) eig. wie in „das Salzmeer etc.“ (Gn 14 3; Dt 3 17) = „das vordere dh. östliche Meer“ (Hes 47 18); „das Meer der Philister etc.“ (Ex 23 31 Nm 34 6 f. Esr 3 7) = „das hintere dh. westliche Meer“ (Dt 11 24); auch das *Urmeer* u. *Weltmeer* bezeichnend (Jes 51 10 Hi 7 12 26 12), wie *jammim* als Extensitäts-pl. (3 § 260e) den vielteiligen *Ozean* (Gn 1 10 Ps 46 3 etc.); 2) meton. als Anzeichen etc. (Stil. 30): *Westseite* (Gn 28 14 Ex 10 19 etc.); 3) synekd. verallgemeinert: *breiter Strom* (Jes 19 5: Nil [27 1b: Schilfmeer]; Jr 51 36: Euphrat; Hes 32 2 Nah 3 8: Nilarme); 4) metaph.: *grosses Wasserbassin* 1 K 7 23-25 etc.: „das eherne Meer“.

†יְמוּאֵל Gn 46 10 Ex 6 15 < יְ׳ Nm 26 12 1 Ch 4 24.

יָמָּה Ps 109 13 s. u. מָחָה I Ni.!

יָמִים, יְמוֹת s. o. יוֹם!

†יְמִימָה *f*. Hi 42 14: ? = ar. *jamámatun*, Taube; deminutiv: *jumaimatun*.

יָמִין Dn 12 13 s. o. יוֹם!

יָמִין (cf. יְמִן). c. יְ׳, wie in מִימִין (§ 592a) etc. *f*. (Ex 15 6; zu Pv 27 16b Kl 2 4a cf. 3 § 272e 345b), 1a) rechte Seite (*kein* „Adj.“: cf. 3 § 306a!), wie im Akk. (3 § 330c) יָמִין(ה) „nach rechts“ (Gn 13 9 etc.), od. in מִימִין פ׳ „von der rechten Seite an: rechts von jmdm.“ (Gn 48 13 Ps 91 7 etc.), od. in יַד יְמִין פ׳ = die rechte Hand jmds. (Ps 73 23 etc.), b) synekd. für den Hauptteil: die *Rechte* (= die rechte Hand) Gn 48 13 f. 18 Ri 5 26 Jes 41 13 Hes 21 27 Jon 4 11 Ps 18 36 26 10 45 5 137 5; beim Schwören erhoben (Ps 144 8 11), wie zugleich mit der Linken (Dn 12 7), vgl. לִימִינִי „zu meiner Rechten“ (Ps 110 1; Platz der Königin: 1 K 2 19 Ps 45 10); 2) usuell, weil man zur Orientierung u. beim Wahrsagen den Blick nach Sonnenaufgang wandte: a) *Südseite*, Süden (Jos 17 7 1 S 23 19 2 S 24 5 Ps 89 13 Hi 23 9), vgl. ar. *jámanun* (jetzt: *Jemen*), rechte Seite, Süden; b) *Glück* s. o. בִּנְיָמִין.

†יָמִינִי Nm 26 12, mit *ā* (s. o. יָכִינִי!), Jaminiter (v. יָמִין Gn 46 10 etc.).

†יְמִינִי, 1) in בֶּן־יְמִינִי 1 S 9 21 Ps 7 1 u. בֶּן־הַיְ׳ Ri 3 15 etc. (הַבְּנֵי׳ 1 Ch 27 12 K) u. Pl. בְּנֵי יְ׳ Ri 19 16 etc.; 2) nach auch sonst beobachteter (2 448) Verkürzung bei Eigennamen *ohne* בֶּן: *Benjaminit* (1 S 9 4) u. in אִישׁ יְ׳ V. 1 2 S 20 1 Est 2 5.

ימך Hi. Impf. 2. Sg. *m*. תּוֹמִיךְ Ps 16 5. *du machst weit* (ar. *wámika*, weit s., damaszenisch *'aúmaka*, weit machen; Schultens u. Wetzstein bei Del. z. St.; 2 593[4]).

יִמַּךְ Qh 10 18 s. u. מכך Ni.!

יִמַּל etc. s. u. מלל I!

†יִמְלָה 1 K 22 8 f., orthographisch rektifiziert durch das ‖ יִמְלָא 2 Ch 18 7 f.; mit dem Kind als Subjekt (Nöld., EB 3293).

יִמָּלֵה Hi 8 21 s. u. מָלֵא Pi.!

†יַמְלֵךְ 1 Ch 4 34: Er (Gott) verleihe Herrschaft!

יֵמִם Pl. (s. o. גֵּאָה) Gn 36 24: „warme Quellen“ von יָמַה = ar. *wámiha*, ferbuit dies.

ימן Hi. *הֵימִין § 72 2, תְּאַמִּינוּ, אֵימִנָה Jes 30 21 st. תֵּי׳ entw. entstanden aus תַּי׳ [vgl. das Ptc. u. מֵלִי Pl.], od. ein Hinweis auf הֶאֱמִין „glauben“: 2 477 f. 593), Imp. הֵימִינִי; לְהֵמִין 2 S 14 19; מַיְמִינִים 1 Ch 12 2. 1) *nach* יָמִין, *der rechten Seite, gehen* (Gn 13 9 etc.) od. „nach rechts hin“ ausdrückend (Hes 21 21); 2) die rechte Hand gebrauchen (1 Ch 12 2).

†יִמְנָה *m*., 1) Gn 46 17 Nm 26 44 1 Ch 7 30; 2) 2 Ch 31 14: cf. ar. *jamnatun*, felicitas. „Gott zählt“ (Nöld., EB 3293) ist nicht recht greifbar.

יְמָנִי (cf. ar. *jámanun*, rechte Seite, Südgegend), *f*. יְמָנִית, 1) rechter (dexter!) Ex 29 20 etc.; 2) *südlich* 1 K 6 8; 7 39 2 K 11 11 ‖ 2 Ch 4 10 23 10; Hes 47 1 f. *mass*. ימנית Neh 5 7, rechts punktiert.

†יִמְנָע (v. מנע: Gott Subjekt!) 1 Ch 7 35.

ימר (= אמר II) Hitpa. תִּתְיַמָּרוּ P. (§ 33 d) Jes 61 6: ihr werdet euch erheben od. gross tun (1 86 f.). הֵימִיר Jr 2 11 s. u. מור Hi.!

[illegible], [illegible] s. u. מור Hi.!

[illegible] etc. s. u. מרר!

†יִמְרָה (v. מרה; s. u. bei מְרָיָה!) 1 Ch 7 36.

יֹמְרוּךָ Ps 139 20 (st. יֹאמְרוּךָ): sprechen von (od. gegen) dir. Suffix ersetzt präpositionale Rektion (Beispiele: 3 § 22).

ימשׁ (= משׁשׁ) Hi. הֲיִמִשֵׁנִי Ri 16 26 K: lass mich *tasten!*

יְנָאֵץ Qh 12 5 s. u. נצץ Hi.!

ינה nach ar. *wána(j).* Impf. *i.* lassus fuit (Nöld.-Mü.) urspr.: ermüden, dann: niederschlagen uä.: נִינָם Ps 74 8 mit *ām* nach 2 58 (als Verbalform erwiesen in 1 579f).; Ptc. *f.* יוֹנָה „tyrannisch *unterdrückende*" (Zeph 3 1) ist schon in חֶרֶב הַיּ' Jr 46 16 50 16, wenn auch die Artikellosigkeit von 'הַ sich nach 3 § 334p erklären lässt, wahrscheinlicher, wie manches andere *f.* Ptc. (3 § 243h), neutrisch-abstrakt: *Bedrückung*, wie sicher in חֲרוֹן הַיּ' Jr 25 38. — Hi. הוֹנָה etc.; יוֹנֶה etc., תֹּנוּ Jr 22 3; הוֹנֵיתֶם; מוֹנַיִךְ Jes 49 26, direkt-kaus. (§ 34 2): das Niederschlagen uä. ausüben = *bedrücken* Ex 22 20 etc., beim Geschäft „drücken" Lv 25 14 17.

†יָנוֹחַ (v. נוח). Lok. יָנוֹחָה. 1) Jos 16 6f.: zwischen Ephraim u. Westmanasse; 2) 2 K 15 29: nördlicher gelegen.

†יָנוּם (v. נום) Jos 15 53: in Juda.

יַנִּיחַ etc. s. u. נוח Hi. II!

יָנִי Ps 141 5 s. u. נוא Hi.!

mass. יַנִּיחַ Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1. יַנִּיחַ *er soll (frei)lassen* v. נוח Hi. II.

יְנִיקָה (v. ינק). *äth* Hes 17 4. Gesäugtes. metaph.: *Sprössling.*

יָנֻעַ Jes 7 2 s. u. נוע Qal!

יְנֹפֵף Jes 10 32 s. u. נוף!

ינק יָנְקָה; יָנַק etc. § 72: יִנַק uä., *f.* יוֹנֶקֶת. יוֹנַקְתּוֹ, יֹנְקוֹתָיו uä. etc., saugen, 1) eig. Jl 2 16 etc. Hl 8 1; Ptc.: *Säugling* Nm 11 12 etc.); 2) metaph.: a) *geniessen* Dt 33 19 Jes 60 16 66 11f. Hi 20 16. b) absolute von Pflanze: aufkeimen, daher im Ptc.: *Sprössling* Jes 53 2; *f.:* Hes 17 22 Hos 14 7 Ps 80 12 Hi 8 16 14 7 15 30. — Hi. הֵינִיקָה: הֵינַקְתִּי Dt 32 13. תֵּינִק, הֵינִיק [וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2 9 s. u. נוק!]; הֵינִקַתְהוּ; מֵינֶקֶת; מֵינִקְתּוֹ || 'מֵי מֵינִקְתָּהּ (*i* unter Einfluss von *j* u. *n:* 2 509f.), säugen: 1) eig., wie z. B. in מֵינִיקוֹת Gn 32 16 u. in מֵ(י)נֶקֶת „Amme" Gn 24 59 etc., 2) metaph.: geniessen lassen (Dt 32 13), nähren (Jes 49 23).

וַיְנִקֵהוּ Dt 32 13 s. o. ינק Hi.!

יִנָּשֵׂא Jr 10 5: Ni. נשׂא, portabuntur.

יַנְשׁוּף (sekundär [2 483]: יַנְשֹׁף). Lv 11 17 Dt 14 16; Jes 34 11. *Zischeule* (cf. נשׁף), schnaubend und in Ruinen hausend (Kinzler 85).

יַסֵּב etc. Ex 13 18 etc. s. u. סבב Hi.!

יְסֹבְבֶנְהוּ Dt 32 10 (Po. סבב mit נ *energicum* (2 443) bei *eum.*

יַסִּג uä. Mi 2 6 etc. s. u. סוג I!

יסד I. יְסַדְתִּיהָ; Inf. c. יְסוֹד; לְיִסּוֹד 2 Ch 31 7 ist erklärlich nach Parallelen (2 279 461 489), aber die LA לְיִסּוֹד beruht auf Verirrung; יִיסַּד etc.: יְסֹד. 1) gründen: a) eig. (Esr 3 12 etc.), b) metaph.: *festlegen* Am 9 6 etc. Ps 119 152; 2) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *auftürmen* (2 Ch 31 7), *herrichten* (Hab 1 12: jmdn. zu, לְ, etwas; 3 § 327v; Ps 104 8; ironisch: Jes 23 13). — Ni. תִּוָּסֵד, Inf. Ex 9 18, *gegründet w.* — Pi. יִסַּד etc.: יְסַדְּתָּהּ; Inf. יַסֵּד. 1) *gründen* Jos 6 26 etc. (mit etwas: dopp. Akk. 1 K 5 31; 3 § 327x); als Grundlage einsenken (Jes 28 16a, wo, wenn auch die 3. Person nicht ganz unmöglich ist [§ § 344op], doch יִסֵּד beabsichtigt war); 2) metaph.: *herstellen* (Ps 8 3), einsetzen (1 Ch 9 22), auferlegen (Est 1 8): zur Pflicht machen. — Pu. יֻסַּד etc., gegründet s. (1 K 7 10 mit Akk. des Materials: 3 § 327x). — Ho. Inf. c. הוּסַד; Ptc. מוּסָּד Jes 28 16b, wo פ auf מְיֻסָּד hindeutet (2 92) Inf.: „Gründung" (Esr 3 11; 2 Ch 3 3; 3 § 319n). Ptc.: wohlgegründet.

יסד II (= סוד) Ni. נוֹסְדוּ Ps 2 2. הִוָּסְדָם 31 14. *sich beratschlagen* (עַל, gegen).

יְסֻד (יסד I) Esr 7 9. *Festsetzung.*

יָסֹב Sach 14 10 s. u. סבב Qal!

יְסוֹד (v. יסד I), *im* u. *öth*, *m.*, 1 a) Grundlage Ex 29 12 etc., b) Abstr. p. c.: festgegründeter Bau (Pv 10 25); 2) metaph. (Stil. 101 s) Hes 30 4b: Staatseinrichtung.

*__יְסוּדָה__ (v. יסד I) Ps 87 1. *Gründung.*

יִסּוֹר (v. יסר) Hi 40 2. *Zurechtweiser.*

יַסִּית 2 K 18 32 etc. s. u. סות Hi.!

יסך, יִיסַךְ Ex 30 32 < Ho. סוך.

וַיָּסֶךְ 2 S 12 20 etc. s. u. סוך I u. II Hi.!

יָסֵךְ Ps 91 4 s. u. סכך Hi.!

†יִסְכָּה *f.* (Gn 11 29)? urspr. יִסְכָּה (cf. 2 403) von סכה ‖ שׂכה s. u. bei שֶׂכְוִי!

†יִסְמַכְיָהוּ „Stütze ist Jahve“ 2 Ch 31 13.

יִסַּע Gn 35 16 etc. s. u. נסע Qal!

וַיֹּסֶף 2 S 6 1 s. o. אסף!

יָסַף etc. [Impf. s. u. Hi.; Imp. u. Inf. c. s. u. ספה]; יֹסְפִים, 1 hinzufügen; 2 wenn es mit dem Inf. (Gn 8 12) oder mit dem dafür gern (3 § 399bk) sich einbürgernden *liqṭol* auftritt, bekam es den *Sinn* von *fortfahren.* — Ni. נוֹסַף, consec. וְנוֹסְפָה Nm 36 4; Ptc. נוֹסָף, נוֹסָפוֹת, 1) sich hinzufügen, hinzugefügt w.; 2) mit persönlichem Subj.: bereichert w. (Pv 11 24). — Hi. הוֹסִיף; יוֹסִיף (יוֹסִף Jes 29 14 38 5 kann [3 § 344o] Ptc. Qal sein sollen gemäss יוֹסִיף Qh 1 18), *f.* תּוֹסִיף, תּוֹסִיפִי Jes 47 1 5 („Milraꜥ“, damit *i* nicht mit *ji* zusammenfliesse). תֹּסֵף Ex 11 6, אוֹסִיף uä., sogar אֹסִף Gn 8 21 Ex 10 29, תֹּסִפוּן Gn 44 23 etc., aber תֹּאסִפוּן Ex 5 7 (wegen des Zusammenklangs dieser Formen mit solchen von אָסַף); „Jussiv“ (cf. 3 § 189!) יֹסֵף Gn 4 12 Nm 22 19 etc., אֹסֵף Dt 18 16 Hes 5 16 (3 § 191c!), תּוֹסְףְּ *tôsp* Pv 30 6 (2 467), P. תּוֹסַף Hi 40 32 (2 538); וַיּוֹסֶף od. וַיֹּסֶף (וַיֹּאסֶף 1 S 18 29 wie oben תֹּאסִפוּן; Inf. c. הוֹסִיף uä.; מוֹסִיפִים, direkt-kaus. (§ 34 2): 1) hinzufügen Jes 1 5 etc., mehren od. *steigern* Pv 16 21 etc.; 2) mit *verbaler* Ergänzung bekam es den Sinn von *fortfahren*: a) populär-antik mit folgendem „und“ (Gn 25 1 etc. 3 § 369m) od. nach mit lebhafter Überspringung des „und“ (Jes 47 1b 5b [3 § 361h!] 52 1 Hos 1 6 Pv 23 35), b) mit Akk. des Inf. (Gn 4 12 etc.) od. dessen beliebtem Ersatz *(liqṭōl)* 4 2 etc. 3 § 399b; 3) absolutiert (3 § 209): *ferner s.* od. *steigern* od. *ferner tun*, zwar *nicht*, wie Ges.-B. meint, in Ex 11 6b Jo 2 2 Pv 19 19 Hi 20 9 34 32 38 11 40 5 32 od. in der Selbstbedrohung beim Schwur (1 S 3 17 etc.: 3 § 391hi!), denn da ist das Objekt als „logisches“ im Kontext enthalten; aber Jes 11 11, wo brachylogisch (Stil. 195!) ein selbstverständliches לִשְׁלֹחַ „auszustrecken“ übergangen sein kann.

יסר Impf. וְיִסְּרֵנִי Jes 8 11 (wahrsch. frequentativ: 3 § 413f!), אֶסֳּרֵם Hos 10 10 mit Vererbungs-Chaṭeph-Qameṣ (1 74) zwischen *ss* u. *r*: Inf. a. יָסֹר 1 Ch 15 22: יָסֵר. 1a) zurechtweisen (Pv 9 7; 1 Ch 15 22: indem er etc. 3 § 402e), erziehen (Ps 94 10 etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *züchtigen* Hos 10 10; 2) mit negativer Fortsetzung (Jes 8 11; 3 § 406n): *warnen.* — Ni. נִוָּסַר Pv 29 19 (Tonrückgang: § 93 1b), אִוָּסֵר § 71 2a: תִּוָּסְרִי etc., sich *zurechtweisen lassen* (Jr 31 18) od. *warnen* (Ps 2 10 etc.; Lv 26 23: לְ, für = von; 3 § 102) *lassen.* — Pi. יִסַּר, יִסְּרַנִּי Ps 118 18 (ַ nach Impf.-Analogie: 2 443f.) etc., יִסְּרַתּוּ (ea docuit eum; Pv 31 1); Inf. c. יַסֵּר, יַסְּרָה Lv 26 18 (§ 28), abs. יַסֹּר Ps 118 18, 1) zurechtweisen, lehren (Hos 7 15 Jes 28 26; wie andere Verba docendi [3 § 327r] mit dopp. Akk.: Pv 31 1), mahnen; 2) meton. (s. o. Qal): züchtigen (Dt 21 18 Pv 19 18 etc.; Ps 6 2 38 2 39 12 etc.). — Nithpa. § 33 8c: נִוַּסְּרוּ Hes 23 48, sich erziehen lassen. — Hi. אַיְסִירֵם Hos 7 12 mit altem *w* in seiner häufigen (2 460) Selbsterleichterung zu *j*, direkt-kaus. (§ 34 2): ich werde sie in Zucht nehmen.

וַיָּסַר s. u. סור Qal u. Hi.!

יִסְּרֵנִי Jes 8 11 s. o. יסר Qal!

†יַעְבֵּץ (st. יַעְצֵב v. עצב; Trennung der verwandten Laute ע u. צ ist möglich, cf. 2 465): 1) ein Judäer; 2) ein Ort in Juda (1 Ch 4 9f. 2 55).

וַיָּעַד 2 K 17 13 etc. s. u. עוד Hi.!

יעד (ar. *wáʿada*, promisit etc.: Nöld.-Mü.): יָעַד, 1) [illegible] u. wie einen Zeitpunkt etc. (2 S 20 : Ex 21 8f.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz einschliessend: *be-[illegible]* Jr 47 7 Mi 6 9. — Ni. נוֹעַד; Ex 25 22 (29 43) etc.: נִוָּעֵד (§ 71 2a) etc.: נוֹעָדִים od. [illegible] Nm 16 11. 1) *sich gegenseitig bestimmen*, verabreden (wohin: אֶל Nm 10 3f. od. עַל 1 K 8 5; Neh 6 10); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *sich treffen* uä. Nm 14 35 etc., b) *sich treffen lassen* von (לְ: 3 § 104!) Ex 25 22 29 42f. 30 6 etc.

Hi. יוֹעִיד uä., direkt-kaus. (§ 34 2), *be-[illegible]*, speziell vor Gericht *[illegible]* Jr 49 19 50 44; Hi 9 19. — Ho. מוּעָדִים, *f.* מוּעָדוֹת, 1) zum Sichtreffen veranlasst (Jr 24 1); 2) bestimmt, gerichtet (Hes 21 21).

† יֶעְדִּי 2 Ch 9 29 Q (יֶעְדּוֹ K. von עדה: Jahve ist geschmückt uä. (cf. [illegible]).

יעה (ar. *wáʿa[j]*, tenuit vas rem. complexus est: Nöld.-Mü.) Jes 28 17: *einraffen wegraffen*.

יָעֶה ([illegible] 27 3). יָעִים (nicht: יָעֶה Ges.-B.!), יָעָיו Ex 27 3 etc. 1 K 7 40 etc., *Schaufel*.

† יְעוּאֵל 1 Ch 9 6, sonst Q: יְעִיאֵל, cf. ar. *[illegible]* st. *[illegible]*, exercitus: ? ein Kämpfer ist Gott od. ein Kämpfer Gottes.

יְעוּלָם Jr 6 9 s. u. עלל Po.!

† יְעוּץ 1 Ch 8 10 (v. יעץ, raten): „Rat (trotz [illegible]) = Berater (ist er dh. Gott)".

יְעוּרִים Hes 34 25 K (cf. 2 [illegible][1]), Wälder.

† יְעוּשׁ Gn 36 18 etc. „Hilfe (ar. *ghata*, opem tulit) = Helfer (ist er dh. Gott)".

יעז [illegible] Ni. נוֹעָז Jes 33 19 wie „sich Kraft [illegible]": *frech*.

† יַעֲזִיאֵל 1 Ch 15 18: „(Meine) Kraft ist etc."

† יַעֲזִיָּהוּ 1 Ch 24 26f.: „(Meine) Kraft ist etc."

† יַעְזֵר [illegible]. 1) Nm 21 32: an der Grenze Ammons; 2) 1 Ch 26 31: in Gilead; 3) Jos [illegible] etc.: in Gad.

יעט [illegible] Jes 61 10, *[illegible]*: mit doppeltem Akk. [illegible] Analogien (3 § [illegible]).

[illegible]

† יַעֲשִׂיאֵל 1 Ch 15 18 etc. s. o. יְעוּאֵל!

יוֹעִידֵנִי Jr 49 19 s. o. יעד Hi.!

יֹעִילוּ Hi 30 13 v. יעל Hi.!

† יָעִיר (v. עור Hi. Nr. 2) 1 Ch 20 5 (= 2 S 21 19).

† יַעְכָּן (s. u. bei עָכָן) 1 Ch 5 13.

יעל (ar. *wáʿala*, eminuit) Hi. הוֹעִיל; יוֹעִיל etc., אוֹעִיל Hi 35 3; Inf. הוֹעִיל; מוֹעִיל. direkt-kaus. (§ 34 2): 1) *Emporkommen herbeiführen*, Hilfe bringen, nützen (1 S 12 21 etc. Jes 47 12), helfen (לְ, jmdm.: 30 5 etc.; zu etwas: Hi 30 13); 2) *Emporkommen erfahren*, Nutzen geniessen, Vorteil haben: wahrsch. Jes 48 17 Jr 7 8, sicher 12 13 Hi 21 15 35 3.

יַעַל, Nutzen uä. s. o. בְּלִיַּעַל!

† **יָעֵל**, יְעֵלִים, c. יַעֲלֵי, Höhen aufsuchend (s. o. יעל) uä.: *Steinbock* (ar. *waʿlun*, rupicapra: Nöld.-Mü.), 1 S 24 3 Ps 104 18 Hi 39 1 (hier: Weibchen: s. o. [illegible]).

† יָעֵל, Frauenname (Ri 4 17ff. 5 6 24: Qeniterin), also war יָ urspr. generis communis.

† יַעְלָא Neh 7 58 st. יַעֲלָה, Jahve ist יַעַל-Gewinn uä. (= יַעֲלָה Esr 2 56: s. o. [illegible]: = „J. ist hoch, cf. ar. *jaʿlan* (Nöld., EB 3293).

* **יַעֲלָה**, c. יַעֲלַת Pv 5 19, weibl. Steinbock.

† יַעְלָם Gn 36 5ff.: v. עלם I mit Gott als Subjekt; = von עלם II (Nöld., EB 3293 mit dem Kind als Subjekt).

יַעְלִימוּ (כ) s. u. עלם I!

יַעַן (v. ענה I, aus *jaʿnu* verkürzt: als Akk. gedacht: in Korrespondenz, Kausalnexus mit: 1) Präp.: wegen Hes 5 9 Hag 1 9: 1 K 21 29 etc., verstärkt יַעַן וּבְיַעַן: eben od. gerade wegen: Hes 36 3; 2) Konj.: weil, u. zwar a) יַעַן אֲשֶׁר Gn 22 16 etc., b) יַעַן כִּי Nm 11 20 1 K 13 21 etc., c) blosses יַעַן Nm 20 12 etc. od. וּבְיַעַן „alldieweil uä." Lv 26 43 Hes 13 10 (3 § 389i).

יָעֵן, יְעֵנִים Kl 4 3 Q, *Strauss* („gierig" vom syr. *[illegible]* od. *[illegible]* „Begierde" od. Wüstenbewohner [illegible] vom ar. *[illegible]*, Wüste).

יַעֲנָה in בַּת הַיַּ׳ u. בְּנוֹת הַיַּ׳: wahrsch. filia u. filiae deserti (s. o. bei יָעֵן) = deserticolae: *Strauss* (Lv 11 16 etc. Jes 13 21 [LXX: Σειρῆνες!] etc. Mi 1 8 Hi 30 29).
†יַעְנַי „Ja. wird antworten" (1 Ch 5 12).
יְעֹעֵרוּ s. u. עור II Pilp.!

*__יָעֵף__ § 71 2. יִיעַף P.: יִיעָף etc., יִיעֲפוּ etc. Jes 44 12, nach dem ar. *waghapha*, celeriter cucurrit: sich abhasten: ermatten Jes 40 28 30 Hab 2 13 etc. — Ho. מֻעָף Dn 9 21, ermattet. Ist nicht מֻעָף בְּ aus מְעוֹפֵף בְּ „fliegend mit" geworden?
וַיָּעַף Ri 4 21 etc. s. u. עוף!

יָעֵף, יְעֵפִים Ri 8 15 Jes 40 29 etc., *matt*.

יְעָף (v. יעף) Dn 9 21, *Hast*.
וַיִּיעַף P. uä. Jes 44 12 etc. s. o. *יעף!

יָעַץ (cf. äth. *ma'ada* od. intr. *we'da*, admonuit). P. יָעָץ: אִיעָצְךָ etc.: אִיעָצָה § 71 2; יוֹעֵץ Jes 9 5 < יו׳, im. f. יוֹעֶצֶת § 51 2; יְעוּצָה Jes 14 26, 1) raten, mit לְ: jmdm. (Hi 26 3) od. dafür nach 3 § 21 das Suffix (Ex 18 19 1 K 1 12 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *planen* Jes 32 7 etc. Nah 1 11 Ps 62 5, b) *beschliessen* Jes 7 5 etc. — Ni. נוֹעַץ: נוֹעָץ, נוֹעֲצָה: נוֹעָצִים, 1a) sich beraten (1 K 12 6a 28 etc.), b) sich raten lassen (Pv 13 10); 2) meton.: sich schlüssig machen (1 K 12 6b etc.).
Hithpa. יִתְיָעֲצוּ § 64 5b (Ps 83 4), sie beratschlagen sich untereinander (reziprok).
†יַעֲקֹב (יַעֲקוֹב) „überlistend" (cf. 2 403! Nach Nöld., EB 3293: „er folgt". Über äg. *J'qbhr* uä., worin Ed. Meyer, die Israeliten etc. 06 282 das äg. Verb *her* „zufrieden sein" sieht, vgl. m. GRG 08 48f.), 1) der dritte Patriarch (Gn 25 26 etc.). 2) meton. als Vorfahre die Nachkommen vertretend: a) alle Israeliten (Gn 49 7 etc.), b) *Nordisrael* (Am 7 2 5 Hos 10 11 12 3 Jes 9 7 Mi 1 5), c) Juda (Ob 10; alle Stellen: Stil. 16!).
†יַעֲקֹבָה, N. pr. m. (1 Ch 4 36): alter Akk. < mit unterdrückter Fem.-Endung (Parallelen: 2 433).
†יַעְקָן 1 Ch 1 42 v. unbekanntem עקן.
יָעִיר, וַיָּעַר v. עור II Hi.

יַעַר I (ar. *wa'ran*, rauhe, schwer durchschreitbare Gegend), P. יָעַר, Lok. הַיַּעְרָה Jos 17 15, יַעְרוֹ Jes 10 18f. etc., יְעָרִים Hes 39 10 etc., יְעָרוֹת Ps 29 9, 1) Wald Dt 19 5 Jos 17 15 1 S 14 25f. Jes 10 18 34 21 13 Hes 21 2 Mi 3 12 etc.; 2) synekd. speziell: *Park* Qh 2 6.
†יַעַר Ps 132 6 st. קִרְיַת יְעָרִים „Waldstadt" (Parallelen solcher „Kurznamen": 2 448!).

יַעַר II (äth. *ma'ār*, mel: Dlm.) HL 5 1, *Honigwabe*.

*__יַעְרָה__ 1 S 14 [25f. s. o. bei יַעַר I. Nr. 1!] 27, *Honigwabe*. — N. pr. *m.*: 1 Ch 9 42.
יְעָרוּ 2 Ch 24 11 s. u. ערה Pi.!
יֵעֹרוּ Jr 50 41 etc. s. u. עור II Ni.!
†יַעְרֵי 2 S 21 19 < יָעִיר 1 Ch 20 5 Q. אֹרְגִים ist falsches Plus nach MSS etc.
†יַעֲרֶשְׁיָה 1 Ch 8 27 steht doch st. יַעֲשִׁרְיָה „Jahve möge reich machen!"
†יַעֲשִׂיאֵל „Gott wird(s) machen" (1 Ch 11 47; 27 21): „Jahve etc.": יַעֲשׂוּ P. (Esr 10 37).
†יִפְדְּיָה 1 Ch 8 25: Jahve möge erlösen.

יָפָה, יָפִית HL 7 7, יָפוּ: וַתִּיפִי Hes 16 13 (Milra: 1 581!), וַיִּיף § 76 7e, 1) schön sein; 2) metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): *angenehm* s. HL 4 10. — Pi. יְיַפֵּהוּ Jr 10 4, synekd. erweitert: schmücken. — Hithpa. תִּתְיַפִּי Jr 4 30: du (*f.*) machst dich schön. — Pe'al'al, aber nicht יְפֵיפִיתָ, sondern יָפְיָפִיתָ gesprochen (Ps 45 3), entweder aus unbewusster Analogiewirkung von *jophj* (s. u. יֳפִי) od. mit bewusster Nachahmung desselben, um einen Superlativ (vgl. *qódeš qodāšîm* etc.) zu erzielen.

יָפֶה, c. יְפֵה; *f.* יָפָה, c. יְפַת, aber יָפָתִי HL 2 10 13 (kombinierte Wirkung von פ und Gegenton: 2 495 529), יָפוֹת, c. יְ׳, 1) schön, wie in יְפַת־מַרְאֶה Gn 12 11 etc., pulchra aspectūs (3 § 336h) = schön von Aussehen; 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.) erst u. nur in Qh 3 11 5 17: *trefflich* (vgl.

aber *hamudu* als Glosse zu *ia-pu*, יָפֶה in Amarnabrief 138₁₂₆: Böhl 82).

יְפֵה־פִיָּה Jr 46₂₀, eins von den verkannten Pluriliterae (2 356) st. יְפֵיפִיָּה, pulcherrima.

†יָפוֹ (יָפוֹא Esr 3₇) am Meere in Dan gelegen (Jos 19₄₆ Jon 1₃ etc.), Ἰόππη, ar. *Jâfâ*.

יפח (= פּוּחַ) Hithpa. תִּתְיַפֵּחַ Jr 4₃₁, *nach Atem haschen:* aufseufzen.

יָפֵחַ, c. יְפֵחַ Ps 27₁₂, *schnaubend* („nach" durch den Gen. ersetzt: 3 § 336m) oder keuchend (Hab 2₃).

יֳפִי, P. יֹפִי, c. יְפִי (stark erleichtert), s. יָפְיֵךְ etc., *m.*, *Schönheit* Jes 3₂₄ etc.

†יָפִיעַ (v. יפע), 1) in Sebulon (Jos 19₁₂); 2) *m.*: a) Jos 10₃, b) 2 S 5₁₅ 1 Ch 3₇ 14₆.

†יַפְלֵט (st. יַפְלִיט), 1 Ch 7₃₂f.: aus Asser.

†יַפְלֵטִי Jos 16₃: an der Westgrenze Ephraims.

†יְפֻנֶּה „Er (Gott) wird gewendet (versöhnt)": 1) Vater Kalebs (Nm 13₆ etc.); 2) 1 Ch 7₃₈.

יפע ar. *jáphaʿa*, ascendit Hi. הוֹפִיעַ; Juss. תּוֹפַע Hi 3₄, וַתֹּפַע 10₂₂; Imp. הוֹפִיעַ Ps 94₁, aber nur wegen Haplographie des folg. הוֹפִיעָה:, wie 80₂, 1) indirekt-kaus.: hervorschiessen, aufstrahlen lassen Hi 37₁₅; 2) direkt-kaus. (§ 34₂): hervorschiessen, synekd. speziell von einer Hauptart (Stil. 57) des Hervorbrechens: aufstrahlen, erglänzen (Dt 33₂ etc.).

יִפְעָה Hes 28₇ ₁₇, *Glanz*.

וַיִּפֵר etc. Neh 4₉ etc. s. u. פרר Hi.!

וַיֶּפֶר Ps 105₂₄ s. u. פרה Hi.!

יַפְרִיא Hos 13₁₅ s. u. פרה Hi.!

וַיְפַרְפְּרֵנִי Hi 16₁₂ s. u. פרר!

†יֶפֶת, P. יָ „Schönheit" (v. יפה), [illegible] „Weite" (v. פתח; Gn 9₂₇), Abstr. p. c.: *Japheth* (5₃₂ etc.): Japhethiden (10₂₋₅) = Indogermanen.

†יִפְתָּח „(Gott) öffnet" (2 102), aber mit Vokallänge, wie bei Eigennamen gewöhnlich (2 108): 1) in Juda (Jos 15₄₃); 2) der bekannte Held (Ri 11₁ff.).

†יִפְתַּח־אֵל „Gott öffnet" (Brunnen usw.) Jos 19₁₄ [illegible] ein Tal zw. Sebulon u. Asser.

יָצָא (äth. *wáḍ-ʾa*, exiit), יָצָאָה, יָצָאתָ etc., auch יָצָתִי § 77₁b (Hi 1₂₁); יֵצֵא, יֵצְאוּ P., תֵּצֶאנָה; צֵא, צְאָה P. Ri 9₂₉, צְאִי (HL 1₈) etc., צְאֶ(י)נָה HL 3₁₁ im Zusammenklang mit רְאֶינָה; צֵאת, לָצֵאת (לְצֵ׳) Ex 19₁ Nm 33₃₈ 1 K 6₁; 2 276!); יוֹצֵא, יֹצְאִים uä., *f.* יֹצָא Qh 10₅ st. יֹצְאָה (2 480) mit Bewahrung des charakteristischen א, יֹצֵאת, ־ Ps 144₁₄, יוֹצֵת (Dt 28₅₇) § 77₁b, יוֹצְאוֹת uä., herausgehn, 1) eig.: „aus" (מִן Gn 8₁₉ etc.), aber der Ort, woraus man geht und den man dadurch *verlässt*, wird auch im Akk. hinzugefügt (Gn 44₄ Ex 9₂₉ ₃₃ Dt 14₂₂ 2 K 20₄ [Jr 10₂₀: 3 § 22] Am 4₃ Hi 29₇ Qh 7₁₈); 2) metaph.: a) *abstammen* Gn 17₆ etc.; b) ausgehen oder hervorgehen z. B. *als* Verurteilter (רָשָׁע Ps 109₇); c) *aufgehen* (von der Sonne gesagt: Gn 19₂₃ Ps 19₆ etc.); d) *dahinschwinden* (1 S 25₃₇ Hes 26₁₈; Ps 144₁₄: Dahinschwinden; neutrisch-abstrakt nach Analogien in 3 § 244g); e) bekannt gemacht (Hab 1₄ Ps 17₂), verkauft (1 K 10₂₉), ausgegeben (2 K 12₁₃) w. — Hi. הוֹצִיא, הוֹצֵאתָ Hi 15₁₃, *sonst* Milraʿ: הוֹצִיא uä., Juss. תּוֹצֵא Gn 1₂₄; וַיּוֹצֵא (Milraʿ wegen א); הוֹצֵא Gn 8₁₇ K (הַיְצֵא Q: *hajṣeʾ* mit Erleichterungs-*j*-*i* [2 353f. 460 82 85] unter aram. Einfluss), auch הוֹצִיא Jes 43₈ (1 611f.), הוֹצִיאָה Ps 142₈; Inf. הוֹצִיא, s. לְהוֹצִיאָנוּ Ex 14₁₁ (*a:* 2 442); מוֹצִיא u. מוֹצָא Ps 135₇ vor *r* (cf. 2 506), 1) herausführen Gn 15₅ etc.; 2) synekd. erweitert: heraus*tragen*, *-bringen*, hervorholen uä. (14₁₈ etc.); 3) metaph.: a) hervorsprossen, *abstammen lassen* (Gn 1₁₂ etc. Jes 65₉ Hi 10₁₈); b) *aufgehen lassen* (die Sterne: Jes 40₂₆ Hi 38₃₂); c) *in die Öffentlichkeit bringen:* bekannt machen, verbreiten, verteilen (Jr 51₁₀ etc.; Jes 42₁ etc.; Pv 10₁₈ etc.; 2 K 15₂₀). — Ho. הוּצָאָה P. Hes 38₈; מוּצָא 14₂₂, מוּצָאִים, *f.* מוּצֵאת § 51₁dγ, aber מוּצָאוֹת, herausgeführt w.

יֹצָא Qh 10₅, Ptc. v. יצא: quae exit.

יֹצִא uä. Hi 28₁₁ etc.: יצא Hi.!

יצב Ni. נִצַּב (— von נצב, da dieses nicht als Verb auftritt) etc.: נִצָּב etc., נִצָּבָה,

aber auch הַנִּצֶּבֶת (1 S 126; § 51 1dγ). נִצָּבוֹת, sich stellen: treten: gestellt sein, stehn, metaph.: bestehn, wie „in Stand sein“ (Sach 1116; es folgt ja auch ein anderer *positiver* Begriff). — Hithpa. הִתְיַצְּבוּ; יִתְיַצֵּב etc.; P. normal (§ 334) יִתְיַצָּב Pv 2229 Hi 412, abnorm יַצֵּב 1 S 310, auch וַתֵּתַצַּב bei Mĕrekha (Ex 24) mit *text*geschichtlichem Verlust von י (alle Erklärungsversuche: 2472!); Imp. הִתְיַצֵּב, הִתְיַצָּבָה § 334, etc., 1) sich stellen, sich setzen (zusammen: Ps 22), hintreten; 2) metaph. u. zugleich meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): feststehn, Stand halten, fortbestehn, eintreten für (לְ: Ps 9416). — Hi. הִצִּיב etc.; יַצִּיב etc.; Imp. הַצִּיבִי; הַצִּיב Jr 3121; מַצִּיב, 1) stellen, aufstellen; 2) metaph.: *festlegen*, feststellen (Dt 328 etc. Pv 1525 1 Ch 183) u. dies meton. die Folge einschliessend: gerade machen (1 S 1321). — Ho. הֻצַּב Nah 28: מֻצָּב, gestellt s. (Gn 2812); Nah 28: verderbtes וְהַגְּבֶרֶת.

יַצֵּב Pv 1525 etc. s. o. יצב Hi.!

יצג Hi. הִצִּיג etc.: תַּצִּיג, וַיַּצֵּג; הַצִּיגוּ; הַצֵּג Dt 2856 Inf. c. < abs. (3 § 222a 223b); מַצִּיג Ri 637, 1) hinstellen Gn 439 etc., mit dopp. Akk. (Jr 5134; 3 327v: „als“); Aufstellung nehmen lassen (Gn 3315); bei sachlichem Obj.: hinlegen, niederlegen, -setzen: Ri 827 etc. (Sellin in „Oriental. Studien“ 06 708); 2) metaph. (Stil. 107f.): aufrecht halten (Am 515). — Ho. יֻצָּג P. Ex 1024: soll deponiert w.

יִצְהָר *m.* „Ausbruch“ < „was hervorglänzt κ. ἐ.“: frisches *Öl* (s. u. צהר!) Nm 1812 Dt 713 etc. Hos 210 etc. — N. pr.: Ex 618 etc.

יָצוּעַ, 1) urspr. „stratum“ v. יצע, Lagerdecke (Ps 637 1323 Hi 1713); 2) synekd. als Hauptteil (Stil. 59): *Lager* (Gn 494b; amplifiziert im Pl.: ‖ 1 Ch 51).

†יִצְחָק „Heiter“, 2. Patriarch (Gn 1719 etc.).

וַיִּצְטַיָּרוּ Jos 94 s. u. צִיר!

***יָצִיא** 2 Ch 3221 Q. hervorgegangen.

וַיַּצִּגוּ etc. uä. s. o. יצג Hi.!

יָצִיעַ (v. יצע) *m.* 1 K 65f. 10 Q. gleichsam ein „Lager“ (s. o. יָצוּעַ): *Anbau*.

יַצִּיעַ Jes 585 s. u. יצע Hi.!

יַצִּיתוּ s. u. יצת Hi.!

יצע (ar. *wáḍaʿa*, deposuit; Nöld.-Mü.) Hi. Impf. יַצִּיעַ Jes 585, אַצִּיעָה Ps 1398, direktkaus. (§ 342): 1) *hinbreiten* etwas *als Lagerdecke* (Jes 585); 2) absolutiert (3 § 209 330a!): ein Lager aufschlagen (Ps 1398). — Ho. Impf. יֻצַּע Jes 1411 Est 43: als Lager hingebreitet w.

יָצַק, יְצָקָם etc. bis וַיָּצַקְתְּ, wird aber im *Impf.* u. *Imp.* 1) *trans. flektiert:* יִצֹק Gn 2818, תִּצֹק (LA: צ) 2 S 139, אֶצָּק Jes 443; Imp. יְצֹק Hes 243 u. יִצְקוּ 1 K 1834; 2) *intrans. flektiert:* וַיִּצַק 1 K 2235, וַיִּצְקוּ 2 K 440; Imp. צַק 41; *Inf.* c. צֶקֶת Ex 3827 Hi 3838; Ptc. יָצוּק etc. Die trans. Bedeutung „giessen“ gilt aber auch bei einem Teile der *in*trans. Formen (2 K 440f.: schütten), u. die *in*trans. Bedeutung „sich ergiessen“ waltet nur in 1 K 2235 u. Hi 3838. — Hi. וַיַּצִּקֻם 2 S 1524, מוֹצֶקֶת 2 K 45 Q, direkt-kaus.: 1) giessen 2 K 45 (K: מְיַצֶּקֶת, goss immerzu); 2) synekd. erweitert: fest hinstellen. — Ho. הוּצַק; יוּצַק; מוּצָק, מֻצָּק Hi 1115, c. מֻצַּק 1 K 716. 1) *ausgegossen w.* (auch metaph.: Ps 453); 2) *gegossen w.*, vom Metall gesagt; מוּצָק uä., gegossenes, Gusswerk (1 K 716 [‖ 2 Ch 42] 23 33 37: identisches G.), metaph.: festgegossen — *fest* Hi 3710 18 3838 1115.

וַיִּצֹק Gn 2818 s. o. יצק!

וַיִּצַק etc. 1 K 2235 etc. s. o. יצק!

***יְצֻקָה**. יְצֻקֹתוֹ 1 K 724. *Guss.*

וַיַּצִּקֻם Jos 723 2 S 1524 s. o. יצק Hi.!

יָצַר. P. יָצַר. יְצַרְתִּי etc.; Impf. vor Suff. *trans. flektiert:* יִצְּרֵהוּ Jes 4412; אֶצָּרְךָ Jr 15 Q; sonst *intrans.* flektiert: וַיִּיצֶר Gn 27, וַיִּצֶר 19 (Akzent: § 157!); יוֹצֵר od. יֹ, vor Suff. u. *im:* יֹצְ, bilden, formen, 1) eig. (Gn 27 mit dopp. Akk.: 3 § 327x) Jes 2916 etc.; 2) metaph.: a) herstellen, schaffen (Jes 457 etc.), b) entwerfen, planen (2 K 1925

Jes 37 26: 22 11 46 11; Jr 18 11 etc.). — Ni. נוֹצַר Jes 43 10: gestaltet w., entstehen. — Pu. יֻצָּרוּ P. Ps 139 16, sind entworfen als vorbedacht w. — Ho. יוּצַר Jes 54 17, hergestellt w.

יֵצֶר, יִצְרוֹ m., 1) Gebilde: a) äuss. Produkt (Jes 29 16 Hab 2 18), b) Gestaltungsart, Beschaffenheit (Ps 103 14); 2) meton. für die Ursache: a) aktivisch: *Planen*, Denken (Gn 6 5 8 21 etc.), b) zuständlich: Gesinnung (Jes 26 3). — N. pr.: Gn 46 24 Nm 26 49 1 Ch 7 13.

וַיָּצַר Ex 32 4 1 K 7 15 s. o. יצר I! Sonst s. u. צור II o. צרר I Hi.!

יָצַר Pv 4 12 s. u. צרר I!

יָצַר, יֵצַר s. u. צרר I!

וַיִּצֶר Gn 2 19 s. o. יצר!

יִצְּרֵהוּ Jes 44 12 s. o. יצר!

†יִצְרִי (st. יִצְרִי s. o. זְרִי) 1 Ch 25 11.

יְצֻרִים Hi 17 7, Ausgestaltungen: Gliedmassen.

יצת (יָצַת) mit intrans. Impf.: וַתִּצַּת Jes 9 17 (§: 2 489), יִצַּתוּ (Kons.-Verdopplg. beim Satzton: 2 540), תִּצַּתְנָה, 1) lodern Jes 33 12 Jr 51 58 49 2; 2) halb transitiviert (3 § 211): zünden d. h. eine Flamme entfachen (בְּ. Jes 9 17. — Ni. נִצְּתָה, נִצְּתוּ. 1) sich entzünden, metaph.: sich entfachen (2 K 22 13 17; 2a) verbrannt s. (Neh 1 3 2 17), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): veröden (Jr 2 15 9 9). — Hi. הִצִּית, הִצַּתִּי; Am 1 14 u. 5 mal bei Jr., הִצַּתִּי; וַיַּצֶּת etc., וַיַּצֶּת Kl 4 11 vor Maqqeph; הַצִּיתוּהָ richtiges Q 2 S 14 30; מַצִּית Hes 21 3. indirekt-kaus.: lodern lassen: 1) entzünden, entfachen: ein Feuer (אֵשׁ); 2) anzünden etwas *mit* Feuer (בָּאֵשׁ) u. ohne dies: Jr 51 30.

וַיַּצֶּת Kl 4 11 s. o. יצת Hi.

יִצַּתוּ Jes 33 12 etc. s. o. יצת Qal!

יָצָאתָ Hi 1 21 s. o. יצא!

יקב P. יָקֶב, יִקְבָה § 44 2. (בּ wegen Schwierigkeit des ק: 2 471), יְקָבִים etc. יִקְבֵי m., Ausgehöhltes (ar. waqbun, Trog od. Grube im Felsen), synekd. spezialisiert: 1) Kelter-Kufe (Jes 5 2 Jo 2 24 4 13 Pv 3 10), dann 2) auch als Hauptteil für das Ganze: *Kelter* Jes 16 10 etc.

†יֶקֶב־זְאֵב Ri 7 25: ein Ort „Wolfsschlucht“.

יִקֹּב etc. s. u. נקב u. קבב!

†יְקַבְצְאֵל „Sammeln wird Gott“ cf. קַבְצְאֵל!

יקד (ar. wáqada, brennen. Impf. יֵקַד Jes 10 16 (a wegen ק), aber auch (§ 71 2) תִּיקַד Dt 32 22; Inf. יְקֹד Jes 10 16; יָקְדָה 65 5. *brennen*. — Ho. תּוּקַד. 1) in Brand gesetzt w. (Lv 6 2 ff.; 2 484); 2) metaph.: erregt w. (Jr 15 14 17 4).

יְקֹד m. Jes 10 16, *Brand*.

יִקֹּד etc. s. u. קדד!

†יָקְדְעָם Jos 15 56: in Juda.

†יָקֶה Pv 30 1 cf. ar. waqā(j), custodivit, servavit (Nöld.-Mü.).

יְקָהָה, c. יִקְּהַת (das schwere ק klang wie doppelt etc.: 2 471), *innerlicher Gehorsam* (Gn 49 10 Pv 30 17: לִיקֲּהַת cf. Parallelen in 2 279 189 gemäss ar. wáqiha, dicto audiens est.

יְקוֹד Jes 30 14, was in Brand gesetzt ist (ar. *waqîdun*, ardor ignis).

יָקוּם Hi 8 14 s. u. קום!

יְקוּם mit *je* zur Differenzierung von יָקוּם. cf. 2 507) Gn 7 4 23 Dt 11 6, *Bestand*.

יָקוּשׁ Hos 9 8, יְקוּשִׁים Jr 5 26 u. z. Teil nach dessen begründeter Analogie (2 124: 513): יָקוּשׁ Ps 91 3 Pv 6 5, *Vogelsteller*.

†יְקוּתִיאֵל 1 Ch 4 18: „meine Hut (s. o. bei יָקֶה das ar. Verb) ist Gott.“

יִקַּח, יִקָּח s. u. לקח!

†יָקְטָן Gn 10 25 ff., ar. Stammvater (ar. *wáqaṭa*, percussit; perseveravit).

†יָקִים 1 Ch 8 19 24 12, Kurzform v. יְהוֹיָקִים.

יֹקִיעֵם 2 S 21 9 s. u. יקע Hi.!

יַקִּיר Jr 31 20, sehr wertvoll.

†יְקַמְיָה 1 Ch 2 41 etc., wohl st. יְקִימְיָה „Jahve lasse aufstehen!“ gesprochen.

†יָקְנְעָם (in Sebulon: Jos 19 11 etc. 1 Ch 6 53) scheint mir st. יָקְמְעָם (1 K 4 12 cf. Jos 21 22) zur Dissimilierung von *m* u. *m*

(Parallelen: 2 465!) gesprochen w. zu sein, u. יָקְמְעָם ist nach Olsh.'s (624) richtiger Ansicht st. יָקֻם עָם „Es erhebe sich (das) Volk!“ entstanden.

יָקַע (ar. *wáqa3a*, cecĭdit; Nöld.-Mü.) Impf. תֵּקַע § 71 1a. וַתֵּקַע. 1) herausfallen, wie die Hüftpfanne aus ihrer Verbindung: Gn 32 26; 2) metaph. (Stil. 107f.): *sich entfremden* Jr 6 8 Hes 23 17 f. — Hi. הוֹקַעֲנוּם 2 S 21 6 (lockerer Silbenschluss normal: § 65 1a!); וַיֹּקִיעֻם 9: Imp. הוֹקַע Nm 25 4. wahrsch. *ausrenken* durch eine Art des Ausspannens. — Ho. מוּקָעִים 2 S 21 13. ausgerenkt w.

וַיַּקּוּ Kl 3 5 s. u. נקה II Hi.!

יָקַץ (קוּץ, das zu יקץ das *Perf.* הֵקִיץ liefert!) Impf. וַיִּיקַץ Gn 28 16 etc. u. וַיִּקַץ Ri 16 20 Ps 78 65 (וַיִּקַץ 1 K 3 15), nur Gn 9 24: וַיִּקֶץ. וָאִיקָץ P. Gn 41 21. יְקִצוּ Hab 2 7. 1) erwachen (ar. *jáqiẓa*); 2) metaph.: plötzlich in Tätigkeit treten (Hab 2 7 Ps 78 65).

וַיִּיקַץ etc., וַיִּקַץ s. o. יקץ!

יָקַר (ar. *wáqura*. gravis fuit). יָקְרָה. יָקָרָה etc.; Impf.: 1) יֵקַר Ps 49 9 od. יֵיקַר (2 347) Ps 72 14 und 2) nach § 71 1b: וַיֵּקַר 1 S 18 30. תִּיקַר 2 K 1 13f., gewichtig sein: 1) wertvoll, köstlich s. (Ps 139 17 etc.); 2) zu teuer dh. hoch s. (49 9); 3) geschätzt s. (1 S 18 30); 4) als Intrans. in passiver Verwendung (3 § 97): gewürdigt w. (Sach 11 13). — Hi. אוֹקִיר Jes 13 12; Imp. הֹקַר Pv 25 17 mit *o* wegen *q* u. 2 *r*: 1) *teuer*, meton. (Stil. 21): *selten machen* Jes 13 12; 2) noch einmal meton.: *zurückhalten* Pv 25 17.

יָקָר, c. יְקַר, יְקָרִים, יְקַר; *f.* יְקָרָה, c. יִקְרַת, יְקָרוֹת; suff. יְקָרוֹתֶיךָ (ק klang wie doppelt: 2 471), mit ב teils 'בִּיקְ u. teils 'בִּיק (2 489!) gesprochen (Ps 45 10), 1) physisch: a) יְקָרוֹת (Sach 14 6 für das folg. Qᵉrê) abstrakt (3 § 245 e): Schwere (s. u. 3 c!), b) kostbar, wie in אֶבֶן יְקָרָה koll.: Edelsteine (2 S 12 30 etc.), c) meton. (Stil. 21): *selten* 1 S 3 1; 2) gefühlsmässig: *wertgeschätzt*, *lieb* Ps 45 10; 3) ästhetisch: a) *würdig*, wie in dem neutrischen (3 § 244 a) יָקָר Jr 15 19, b) *würdevoll* Pv 17 27, c) *prächtig* Ps 37 20 (neutrisch!) Hi 31 26, daher Sach 14 6 für das folg. Kᵉthîb: Prächtige = Gestirne.

יְקָר, c. = (2 140!) *m.*, 1 a) Kostbarkeit (Jr 20 5 etc.), b) meton.: Preis (Sach 11 13); 2) synekd. speziell: Herrlichkeit (Ps 49 13 21), Pracht (Est 1 4 8 16), Ansehn (1 20 6 3: jmdm. verschaffen).

יֵקַר Ps 49 9 s. o. יקר!

יְקָרָאֻנְנִי Pv 1 28 mit altem *ûn*.

יִקְרֵהוּ 1 S 28 10 s. u. קָרָה!

יָקֹשׁ (*jaqoš*; יָקֹשׁ, נָקֹשׁ, יָקֹשְׁתִּי, יָקְשׁוּ od. mit der alten stets betonten Endung *ûn* (am Pf. auch Dt 8 3 16 Jes 26 16) יְקֹשׁוּן 29 21 (Vulg.: supplantabant; cf. 2 563!); יוֹקְשִׁים Ps 124 7, 1) als Vogelsteller eine *Schlinge* (Ps 141 9: 3 § 337 v!) uä. jmdm. (לְ) *legen*; 2) metaph. (Stil. 104): *nachstellen* uä. Jes 29 21 Jr 50 24. — Ni. נוֹקַשׁ etc.; תִּנָּקֵשׁ. 1) *verstrickt w.* sich verwickeln (Jes 8 15 etc.), 2) metaph.: verführt w. (Dt 7 25). — Pu. יוּקָשִׁים Qh 9 12 mit Übergehung des מ hinter מ oder nach Analogien (2 465) u. mit Ersatzdehnung (2 496), *gefangen w.*

†יָקְשָׁן Gn 25 2f.: arabischer Stamm.

†יָקְתְאֵל (? Kurzform von יְקוּתִיאֵל s. o. u. bei יָקְנְעָם), 1) Jos 15 38: in Juda; 2) 2 K 14 7: neue Benennung von Sèla3 in Edom.

יֵרֶא. וַיֵּרָא s. u. רָאָה Qal u. Hi.!

וַיֵּרָא s. u. רָאָה Ni.!

יָרֵא etc. s. u. יָרֵא Qal!

יָרֵא Verb. יָרְאָה. P. יָרֵאתָ. יָרֵאתָ 2 S 1 14 etc. etc., auch יְרֵאתֶם Dt 5 5, aber יְרָאתֶם Jos 4 24b, wofür indes יְרָאתָם beabsichtigt war (3 § 407 e!); יִירָא od. 'יִרְ, wie z. B. in יִרְאוּ, durch Metheg von יִרְאוּ (videbunt) unterschieden: 'וַיִּ od. וַיִּרָא etc.; יְרָא. יְרְאוּ. *jᵉrû* Jos 24 14 etc. mit Übergehung des א (2 480); Inf. יְרֹא Jos 22 25 u. in כִּרֹא (1 S 18 29, so wegen zufälliger Abwesenheit des ' gesprochen; 2 567!), *sonst stets* יִרְאָה Dt 4 10 etc. 1 K 8 43 Jr 32 39 Ps 86 11; 2 S 3 11 cf. 1 K 13 31 2 K 6 21 23 29; Jes 29 13; Ptc. יָרֵא s. u., 1) sich fürchten Gn 3 10 etc. Jr 51 46, oft verknüpft mit לְ (Gn 19 30 etc.) od. מִן (Gn 46 3 etc.) und dem Inf.; *fürchten* = besorgt s. (für, לְ: Jos 9 24 Pv

Jl 2 21 : 2) transitiviert (3 § 211): *fürchten* (od. scheuen, mit Ehrfurcht betrachten u. verehren) mit *Objekt* (Ex 1 17 etc. Nm 14 9 etc. Lv 19 14 30 32 Jos 4 14 etc.) od. *Objektsatz* פֶּן, dass: Gn 31 31 etc. 3 § 384 k). — Ni. נוֹרָא gemäss dem Ptc.: תִּוָּרֵא Ps 130 4: Ptc. נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה Jes 21 1. *äth. gefürchtet w., furchtbar s.;* Ptc. נוֹרָא הוּא „furchtbar ist es" (Ex 34 10, aber 9mal (Dt 10 21 Ps 45 5 etc.) נוֹרָאוֹת: *erstaunliche* Dinge uä. (3 § 245 d), u. zwar adverbiell „auf erstaunliche Weise" [nicht Ps 65 6: cf. 3 § 327 a, aber] 139 14 (vgl. Hi 37 5 a Dn 8 24): daher auch Hes 1 22 a: *wundervoll;* cf. ἐπιφανής der LXX Jo 3 4!! — Pi. יִרְאֻנִי 2 S 14 15: Inf. לְיָרְאֵנִי etc., מְיָרְאִים, indirektkaus.: *in Furcht versetzen.*

יָרֵא z. B. in הַיָּרֵא Dt 20 8, c. יְרֵא (*e* durch א nach Analogien festgehalten: 2 79 f.), יְרֵאָיו, יְרֵאֶיךָ etc., c. יִרְאֵי; *f.* c. יִרְאַת Pv 31 30. 1) *sich fürchtend* (Dt 20 8 etc.; „vor": מִפְּנֵי 7 19 etc., מִלְּפָנָיו Qh 8 13); 2) *fürchtend* oder scheuend, verehrend, als Vertreter des Ptc. auch mit Artikel u. Obj.: הַיָּרֵא אֶת Ex 9 20.

יִרְאָה c. יִרְאַת, יִרְאָתִי, יִרְאָתִי Jr 32 40. יִרְאָתְךָ Ex 20 20. Substantiv, 1) Fürchten, Furcht (Scheu, Ehrfurcht), wie im adv. Akk. יִרְאַת „aus Furcht" (Jes 7 25; ar. u. hbr. Parallelen: 3 § 331: Stil. 68!), oder in יִרְאַת אֱלֹהִים uä. „Furcht vor Gott" (Gn 20 11 etc.): Gottesfurcht (Ps 111 10 Pv 1 7 9 10 Hi 28 28: Anfang der Weisheit), wofür schliesslich auch das blosse יִרְאָה gesetzt w. konnte (Hi 4 6 [15 4 indeterminiert nach 3 § 256 b: jegliche = alle Scheu] 22 4), aber immer nur als etwas Subjektives: Religiosität, auch in Ps 19 10 *nicht* „Religion" (Ges.-B. ua.), wie nicht in 34 12 Pv 15 33. 2) Meton. (Stil. 21 f.) *könnte* „Furcht" für ihre Ursache „Furchtbarkeit" stehen: wahrsch. Ps 90 11 (mit Haplographie von כִּי) und Hes 1 18 gemeint.

יִרְאוּן u. יִרְאָה s. o. bei יָרֵא!

† יִרְאוֹן Jos 19 38: in Naphtali.

† יִרְאִיָּה Jr 37 13 14 (von יִרְאֶה : Jahve wird Fürsorge tragen, cf. Gn 22 14).

יְרֵאִם 2 Ch 32 18 s. o. ירא Pi.!

יִרְאַת s. o. ירא Verb u. Adj. u. יִרְאָה!

יְרִבַּי 1 S 15 5 s. o. ארב! Sonst vgl. ריב-רוב!

† יָרֵב Hos 5 13 10 6: Ἰαρείμ nach häufigem (2 459) Wechsel von *b* u. *m;* aber ירב konnte keinen Eigennamen meinen, weil sonst הַמֶּלֶךְ stünde (vgl. die Stellensammlung in 3 § 333 x; Jr 37 1 a: § 332 k). M[c] Curdy's Deutung „rex praestans" nach syr. *jireb* < W. M. Müllers Deutung (ZATW 17 334 f.) „Malkirab, Grosskönig", denn vgl. Malkirām 1 Ch 3 18, u. die überlieferte Aussprache (יָרֵב = Streitsüchtig; s. ריב-רוב) kann eine aus verbitterter Seele gequollene Umdeutung darstellen, wie das Q גאי יונים Ps 123 4 (s. o. גֵּאֶה u. 3 § 309 k!). Hommels Deutung durch „Aribi" ist kritisiert in m. „Fünf neue etc." 64 f.

† יְרֻבַּעַל st. יָרֵב בַּ' (2 467) „Baal streite" (s. ריב-רוב) Ri 6 32 f.: vgl. GRG 187 f.

† יָרָבְעָם (*Jŏrŏbʿām* in 1 104 f. erwiesen, auch durch Ἰεροβοάμ begünstigt gegenüber dem *Jâ*. von Ges.-B.) „(das) Volk prozessiert", 1) 1 K 11 26 ff. etc.; 2) 2 K 15 13 etc.

† יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11 21 st. *Jerubbaseth* s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת u. Stil. 69) für יְרֻבַּעַל.

יָרַד *nicht* unmöglich (cf. *jâd I hou* etc.: 2 507!) auch *järäd* (יָרַד Ri 5 13, wo die Imp.-Bedeutung doch unsicher ist) u. *rad* (רַד Ri 19 11: 2 479!) gesprochen: P. יָרָד 2 S 11 13 etc.: יָרַד, תֵּרַד vor ע Jr 13 17 Kl 3 48, תֵּרַדְנָה Hi 17 16: 3. Pl. *f.* (1 402: καταβήσονται); וַיֵּרֶד, P. וַיֵּרַד Ps 18 10 etc. 2 537: רֵד, רְדָה, P. רֵדָה 2 K 1 9 etc., רְדוּ, רֵדוּ; Inf. c. רְדָה(מִ) Gn 46 3 (1 402!), sonst segolatisiert: רֶדֶת, רִדְתִּי etc., יָרְדִי, unnötiges (Qᵉre Ps 30 4 (3 § 406 e): רֵד uä. etc., *f.* יֹרֶדֶה Kl 1 16, sonst יֹרֶדֶת(הַ) Qh 3 21 etc., יֹרְדוֹת, hinabziehen (äth. *waráda*, descendit; Dlm.) uä. etc., 1a) eig. (Gn 12 10 etc.; 1 S 20 19: u. wirst am dritten Tage hinabkommen etc. [vgl. die Parallelen in 3 § 361 o]; Ri 11 37: „et descendam" ist nicht unmöglich), b) synekd. erweitert: *niederströmen* Jr 9 17 13 17 14 17 Ps 119 136 Kl 1 16 etc. 3 § 328: mit Acc. specificationis: „in Tränen" etc.; 2) metaph.: untersinken,

herabkommen, sich neigen uä. (Ex 155 Ps 717 Ri 1911 etc.; niedersinken: Jes 153), u. zwar auch mit passivischem Sinn: *niedergeworfen, bewältigt w.* uä. Dt 2020 2852 1 S 236 Jes 3219 Jr 1318 Hes 2611 Hag 222 Sach 112. — Hi. הוֹרִיד Am 311; etc., 2. *f.* הוֹרַדְתְּנִי Jos 218 mit *ē* als dem *ī* ähnlich vor *u* (1412f.!); יוֹרִיד uä., Juss. תּוֹרֵד, וַיּוֹרֶד; הוֹרֵד, הוֹרִדֵהוּ etc., 1a) *hinab-, herabsteigen lassen* Jes 4314 etc., b) synekd. erweitert: *herabrinnen lassen* uä. (Kl 218 etc.); 2) metaph.-personifizierend: a) leblose Objekte *herunternehmen* (Gn 2418 etc.), b) *nieder-* od. *herabstürzen* 2 S 2248. Jes 1013: וְאוֹרִיד 3 § 366t: Am 311 92 Jr 4916 etc. — Ho. הוּרַד etc.; תּוּרַד, 1) hinabgeführt w. (Gn 391); 2) metaph.-personifizierend: a) hinabgestürzt (Jes 1411 15 Hes 3118), b) niedergeworfen (Sach 1011), c) niedergelegt (Nm 1017) w.

†יֶרֶד „Abstieg". 1) Gn 515 etc.; 2) 1 Ch 418.

יֵרְדְּ Jes 412 s. u. רדה I Hi.!

וַיִּרְדְּ 1 K 632 s. u. רדד Hi.!

וַיֹּרֶד Pv 2122 s. u. ירד Hi. 2b!

וַיּוֹרִדֵם uä. 1 K 1840 etc.: Hi. v. ירד.

†יַרְדֵּן, urspr. „an Abstürzen (Stromschnellen) reich", daher oft „der *Jardēn*" (Gn 1310 etc., ausser Ps 427 [Hi 4023]) u. sogar „dieser J." (Gn 3211 etc. 3 § 295c), Lok. הַיַּרְדֵּנָה: LXX: ὁ Ἰορδάνης.

יָרָה I (äth. *warăwa*, iecit: Dlm.). יָרִיתָ; Gn 3151 etc.; וַנִּירָם Nm 2130 mit Pausalsuffix (die Parallelen: 2 538!); יְרֵה; Inf. c. יְרוֹ(ו)ת Ps 112 645 und יְרוֹא 2 Ch 2615 nach ל״א-Anal.; abs. יָרֹה Ex 1913; יֹרֶה, יוֹ(ו)רִים, werfen, 1) eig. (Ex 154 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *schiessen* (1 S 2036f. etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „Schützen" 1 Ch 103 2 Ch 3523; nach jmdm. [לְ] Ps 112). *beschiessen* Nm 2130 Ps 645a; b) *einsenken* Gn 3151 Hi 386; cf. ass. *nadû ušše* „die Fundamente werfen" (Perles, Glossen, S. 9). — Ni. יִיָּרֶה (s. o. יָחַל Ni.) Ex 1913, geschossen w., meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *erschossen w.* — Hi. הוֹרָנִי Hi 3019. הוֹרֵתָה, הוֹרֵתַנִי Ps 119102. יוֹרֵיתִי, וְהוֹרֵיתִי Ex 415 etc.; יוֹרֶה etc. § 767e; z. B. וַיֹּרֵם 2 K 1727 Ps 648. תֹּרֶךָ Hi 127f., יֹרוּ 2 S 1120; 24 Q: 2 Ch 3523. יֹרֵהוּ Ps 645b. וַיּוֹר 2 K 1317; Imp. הוֹרֵנִי Ps 2711 etc.; Inf. c. הוֹרֹת etc.; מוֹרֶה 1 S 2036. מֹרֶה Pv 613. מוֹרִים (1 S 313) etc. uä., direkt-kaus. (§ 342), 1) werfen: a) eig. (Hi 3019); b) synekd. erweitert: *schiessen* (1 S 2020 36 2 Ch 3523 etc.: den Pfeil; absolutiert im Ptc.: „*Schütze*" 1 S 313 ‖ 1 Ch 103; 2 S 1124), beschiessen (Ps 645b; 8: mit dem Pfeil; 3 § 332u, vgl. auch 330m!); — 2) doch (3 § 327k) wahrsch. aus הוֹרָה יָד „die Hand werfen", dh. ein Zeichen (s. o. יָד Nr 3b) geben, wurde das blosse הוֹרָה, wie z. B. st. נָתַן קוֹל „die Stimme erheben" (Gn 452 etc.) auch das blosse נָתַן Jr 1013a gesagt wurde (vgl. andere Fälle in 3 § 209bcd), und so bekam הוֹרָה folgende Bedeutungen: a) Weisung geben (Gn 4628); b) zeigen (Pv 613; mit dopp. Akk. nach Analogie der Verba des Lehrens: Ex 1525 Ps 455); c) noch mehr verinnerlicht (Stil. 107f.): *unterweisen*, lehren (mit dopp. Akk.: Ex 412, weil in 15 Lv 1011 Dt 248; 1 K 836 2 K 1727 Jes 23 [etwas von] 289 Hi 3432 etc. 3 § 327k).

יָרָה II (‖ רָוָה), bewässern, tränken (metaph.); Ptc. Qal: s. o. יוֹרֶה „Frühregen". — Hi. יוֹרֶה, direkt-kaus. (§ 342), 1) tränken Hos 63; 2) metaph.: *zu trinken geben, spenden* 1012. — Ho. יוֹרֶא Pv 1125 mit *o*. wie oben bei יָגַע Ho., u. mit א vielleicht nicht einfach nach ל״א-Anal., sondern um den Leser von יוֹרֶה „Frühregen" wegzulenken (vgl. 2 562): *wird getränkt*.

יֹרוּ etc. s. o. ירה I Hi.!

יְרוֹא 2 Ch 2615 s. o. יָרָה I!

†יְרוּאֵל 2 Ch 2016: Ortsname. Der 1. Bestandteil ist nach Prätorius (ZDMG 03782) ein „unklares יְרוּ", aber doch wahrsch. ein Ptc. von יָרָה: „gegründet = Gründung".

†יָרוֹחַ, Wanderer (cf. יָרַח) 1 Ch 514. Nöld., EB 3293 ändert es in יְרֻחָה, Gott lasse etc.

יְר(וֹ)מוּ s. u. רום Ni.!

יָרוֹן Pv 296 s. u. רָנַן!

יָרוֹעַ Pv 1115 s. u. רעע II Ni.!

ירון Jos 124 s. u. ירון.

ירוק s. ירק, Hi 398: *Grünes*.

†יְרוּשָׁא 2 K 1533: S cf. 2 Ch 27 1; ‖ יְרוּשָׁה 2 Ch 271; *f.*: Besitz > Kurzname st. Jerusalem (Prätorius, ZDMG 03 782).

†יְרוּשָׁלַםִ (*Urusalim* in den Amarnabriefen 18025ff. 1831 u. 1851; LXX: Ἱερουσαλήμ besitzt in *jᵉrû* ein Ptc. pass. von יָרָה = gegründet uä. > eine verkannte Gestalt eines sumerisch-bab. *uru* (eher konnte *jᵉrû* als *uru* wiedergegeben w.), u. *salem* ist „unversehrt, friedlich“, weil in seiner felsigen Lage für uneinnehmbar geltend (2 S 56). — Dafür wurde gemäss dem K יְרוּשָׁלַיִם (Jr 2618 Est 26 1 Ch 35 2 Ch 251 u. Lok. יְרוּשָׁלַיְמָה (329) stets יְרוּשָׁלַםִ (Jes 101 etc.) u. Lok. יְרוּשָׁלַמָה (1 K 102 etc.) als „Qᵉrê perpetuum“ gelesen. In dem Aufkommen jener fünfmaligen Orthographie u. der darnach sich einbürgernden Lesung des Namens reflektierte sich wahrsch. die spätere lokale Entwicklung dieser Stadt: das *ájim* ist *Dualendung* (cf. S 257 a).

יָרֵחַ, יְרֵחֵךְ Jes 6020, *m.*, der „unter den Sternen *von Westen nach Osten*“ (!) wandernde (cf. אָרַח) Mond Gn 379 etc.; 2 K 235 Jr 82 etc.

יֶרַח I (äth. *wârh*, 1) luna 2) mensis: Dlm.), יַרְחֵי, יְרָחִים *m.*, Monat (mehr alt u. poet. als חֹדֶשׁ) Ex 22; Dt 2113 2 K 1513: יֶרַח יָמִים, ein Monat Zeit; Dt 3314: Monat = „Jahreszeit“ (Ges.-B.); mit den älteren (phön.!) Monatsnamen: 1 K 637f. 82; etc. (Stil. 283).

†יֶרַח II Gn 1026 = 1 Ch 120: in Südarabien.

†יְרֵחוֹ, so nach der Massora magna zu 2 K 255 (voll übersezt in m. Einl. 49) nur im Pent. zu sprechen; jedenfalls dort nicht mit י geschrieben, wie יְרִיחוֹ Jos 21 etc., auch 1 S 9 gemäss der von mir übersetzten Mass. m. (gegen BDB 437 u. Ges.-B.). יְרִיחֹה 1 K 1634. LXX: Ἰεριχώ Nm 221 etc., jetzt „*ărîḥa* od. *rîḥa*“ (J. Boehmer „Jericho“ im Archiv f. Religionswissenschaft 1908, 11).

†ירחם [illegible] Impf. Qal von N. pr.: 2 Ch [illegible] s. u.

רחם Pu., 1) 1 S 11; 2) 1 Ch 612 19; etc.

†יְרַחְמְאֵלִי, N. gent. ־אֵל‎: nach 1 S 2710 3029 (1 Ch 29ff.) ein Stamm im Norden der Sinaihalbinsel; hbr. „Gott erbarmt sich“: Jr 3626; 1 Ch 2429.

†יַרְחָע 1 Ch 234f.: äg. Sklave.

יָרַט Nm 2232. *abstürzen* (intr.; ar. Pi.: *wárrata* ist trans.), abschüssig s.

יִרְטֵנִי Hi 1611 konnte, auch wenn es mit Metheg beim Chireq geschrieben *wäre*, *nicht* von רטה (Ges.-B.) kommen, denn da müsste es Qames beim ר haben: יְרָטֵנִי 1544f.

†יְרִיאֵל 1 Ch 72 st. יְרוּאֵל (st. יְרָאֵאֵל) „Gott sieht“ (cf. Gn 2214).

יָרִיב I. s. ריב, Prozess-) Gegner: Jes 4925 [LXX verkannte אֶת „mit“] Jr 1819 Ps 351

†יָרִיב II Esr 816 etc., Kurzform v. יְהוֹיָרִיב 1 Ch 1146 „Jahve führt den Rechtsstreit“ dh. meine od. Israels Sache.

†יְרִיָּהוּ 1 Ch 2319 etc.; st. יְרִאִיָּה cf. יְרִיאֵל!

†יְרִיחוֹ u. ־חֹה s. o. יְרֵחוֹ!

†יְרִימוֹת *m.* 1 Ch 77 etc. (s: רֵי mit *e* wegen *r*: 25a), v. רום (ar. *wárama*, intumuit, altus fuit: Höhe, Abstr. p. c.

יְרִיעָה, *ôth*, *f.*, wahrsch. Bebendes, Bewegtes z. B. (s. u. ירע). 1) Vorhang Ex 261 etc.; 2) synekd. (Stil. 59) als Hauptteil für das Ganze: *Zelt* 2 S 72 Jr 420 1020 4929 Hab 37 Ps 1042 (nur in *Vergleichung*! Nicht „bildlich v. Himmel“, wie Ges.-B.) HL 15 1 Ch 171.

†יְרִיעוֹת 1 Ch 218 „Zelt“: ein Frauenname!

יֵרֵךְ Impf. Qal v. רכך.

יָרֵךְ (ar. *warikun* u. *warkun*, femoris superior extremitas), cstr. c. יֶרֶךְ § 452 c, aber יְרֵכִי, יְרֵכוֹ etc.; Du. יְרֵכַיִם, יְרֵכֶיהָ HL 72. *f.*, 1a) Keule (Hes 244), b) synekd. speziell: *Lende* Gn 242 etc., *Hüfte* 3226 etc.; 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Leuchter*fuss* (Ex 2531 = 3717; Nm 84), b) *Seite* (Ex 4022 24 Lv 111 Nm 329 35 2 K 1614).

*יַרְכָה, segolatisiert (247a) in יַרְכָתוֹ Gn 4913. Du. יַרְכָתַיִם Ex 2627 etc., c. יַרְכְּתֵי Ri 191 etc. mit dem leicht sprechbaren

rk (2467), Keule, Lende im metaph.-personifizierenden Sinne, deshalb, wie öfter (3 § 245i), in Femininform, 1) Hinterseite (Ex 2622f. 27 ‖ 3627f. 32: 1 K 616 Hes 4619); 2) weil diese Seite bei einem Hause der *innerste* u. vom Eingang *entfernteste Teil* war, so bekam jener Dual diesen Sinn übhpt.: a) *innerste* Stelle (1 S 244 Jes 1415 Hes 3223 Am 610 Ps 1283), b) *entlegenste* Gegend (Ri 191 18 2 K 1923 etc., des Nordens: Jes 1413 Hes 386 15 392 Ps 483).

וַיָּרֻם Ex 1620 s. u. רמם II!

יָרֵם 2 K 1727 etc. s. o. ירה I Hi.!

†יַרְמוּת, 1) Jos 1535 etc.: in Juda; 2) 2129: in Issachar: von ירם (ar. *wárima*) ‖ רום: Anhöhe. (Olsh., BDB, Ges.-B., Gray geben nichts darüber).

†יְרֵמוֹת *m.* (1 Ch 814 etc.), wahrsch. wegen des *r* (2506) neben יְרִימוֹת (s. o.) gespr.

†יְרֵמַי Esr 1033: „Jahve erhebe!" > „wahrsch. auszusprechen *Jirmi* st. יִרְמְיָהוּ" (Nöld., EB 3292).

†יִרְמְיָהוּ „Es wirft (רָמָה) Jahve" (Jr 11 etc.; 271 etc.: יִרְמְיָה), Ἰερεμίας.

ירע 3. Sg. *f.* יָרְעָה Jes 154, *beben* (metaph.); höchst wahrsch. wegen der Existenz v. יְרִיעָה u. ar. *wáraʿa*, timidus fuit.

יֵרַע (Milʿēl) Hi 2026 s. u. רעה II!

יָרֹעַ, יֵרַע nä. s. u. רעע I, II!

יְרַעֲעוּ Jes 1610 s. u. רעע Poʿlel!

†יִרְפְּאֵל Jos 1827, Ort in Benj. (Gott wird ablassen; v. רפה: ? verkanntes יִרְפָּאֵל).

וַיֵּרָפוּ 2 K 222 } s. u. רפא
וַיְרַפּוּ Jr 811 } Ni. u. Pi.!

וַיָּרָץ 16 mal v. רוץ: 2 K 2312 s. u. רצץ!

יָרֻץ Hi 1614 s. u. רוץ!

ירק I (äth. *waráqa*, spuit; Dlm.) etc., Inf. a. יָרֹק Nm 1214 Dt 259, *ausspucken*: symbolische Handlung zum Ausdruck der Verachtung.

ירק II (cf. äth. *warq*, aurum; Dlm.):

יָרָק, Geblich-*Grünes*, synekd. spezialisiert: Gemüse (Dt 1110 1 K 212 Pv 1517).

יֶרֶק, c. =, od. יֶרֶק 28, *m.*, Abstr. p. c.: *Gelblich-Grünes* (an Pflanzen: Gn 130 etc.).

יֵרָקוֹן, *Gelblichwerden*, meton. (Stil. 31), ein Anzeichen 1) vom Hinwelken der Pflanzen (Dt 2822 etc.) und 2) vom Erschrecken (Jr 306).

†יָרְקְעָם v. ירק II, 1 Ch 244. Ortsname: junger Volksnachwuchs.

יְרַקְרַק, Pl. *f.* יְרַקְרַקּוֹת (§ 445el), *gelblich-grün* (XIII. Or.-Kongress 04217) Lv 1349 1437; beim Gold: Ps 6814.

ירשׁ (urspr. *intrans.* gesprochen wie ar. *wárita*, haereditate accepit; Nöld.-Mü.), יָרַשְׁתָּ u. וִירִשְׁתֶּם, aber mit *i* (haupts. durch Einfluss von *št.*: 2510!) in וִירִשְׁתָּהּ etc.; יִרְשׁוּךָ etc. ist normal (§ 378i); יִירַשׁ etc. § 711b; יִירָשׁ, P. יָרָשׁ Dt 224 31 u. רָשָׁה 3323, רֶשֶׁת; רֵשׁוּ Lv 2024 etc.; רִשְׁתְּךָ etc., aber הַלְיָרְשֵׁנוּ Ri 1415, u. auch die LA mit Metheg beim Qames kann mit *ŏ* gelesen werden (die Parallelen: 1101!) u. braucht also nicht das Pi. zu meinen; יוֹרֵשׁ, Pl. רִ, *f.* יֹרֶשֶׁת Nm 368, okkupieren: 1) mit sachl. Obj.: in Besitz nehmen, besetzen (Gn 157 etc.); 2) mit *persönl.* Obj. infolge einer Metonymie (Stil. 23) des Besitzers für den Besitz: a) jmdn. *beerben* (Gn 153f. etc.), b) jmdn. *aus dem Besitz verdrängen* (Nm 2132 K Dt 212ff. — 313 Ri 1415 Jr 4916f.), c) personifizierend (Hos 96): *überwuchern*. — Ni. אִוָּרֵשׁ (normal: § 712) etc., *okkupiert w.*: besitzlos w., verarmen (Gn 4511 Pv 2013 2321 309). — Pi. יְיָרֵשׁ § 643b (Dt 2842), in Beschlag nehmen, aufzehren. — Hi. הוֹרִישׁ etc.: יֹרִשֶׁנּוּ Hi 2015. תּוֹרִישֵׁמוֹ eos: § 215 . . . Jos 1312 1514 Ri 119: etc., 1) indirekt-kaus.: jmdn. etwas *in Besitz nehmen lassen* Ri 1124 etc.; 2) direkt-kaus. (§ 342): a) mit sachl. Obj. *okkupieren* Nm 1424 etc., b) mit *persönl.* Obj.: α) *besitzlos machen* Sach 94 1 S 27, und das heisst β) sehr oft: *vertreiben*, od. *ausrotten* Nm 2132 Q Dt 717 etc.; Ex 159 Nm 1412.

יִרַשׁ Gn 2217 etc.: Impf. v. ירשׁ.

וַיֹּרֶשׁ etc. mit ו: s. o. ירשׁ Hi.!

יְרֵשָׁה Nm 2418, okkupiertes Terrain.

יְרֻשָּׁה, cs. etc.: 1) Besitzen als Funktion: „Land seines B.“ (Dt 212 Jos 115) — das von ihm besessene Land, od. in „Recht des Besitzens“ (Jr 328); 2) Besitz, Besitztum als Objekt: Dt 25 19 320 Jos 126f. Ps 616 u. in „es soll existieren ein Besitz etc.!“ Ri 2117 (Stil. 18533) 2 Ch 2011: יְרֻ׳ 2291.

יְרִית LA Ps 645 s. o. ירה I!

יִשָּׂאוּנְךָ Ps 9112 s. u. נשׂא Qal!

יִשְׂגֶּא Hi 811 s. u. שׂגה!

†יִשְׂחָק, 1) der 2. Patriarch (Jr 3326 Ps 1059); 2) meton. (Stil. 16) das „Zehnstämmereich“ (Am 79 16).

יַשִׂיגוּ Hi 242 s. u. שׂוג I!

†יְשִׂימִאֵל („ יְ) 1 Ch 436: v. שׂים-שׂוּם.

יַשִּׂיק Jes 4415 s. u. נשׂק!

יִשִׂים Gn 2433 5026 etc. s. u. שׂים!

יָשַׁר s. u. שׂרר I u. II u. שׂרה!

†יִשְׂרָאֵל, nach Gn 3229 Hos 124 „Gotteskämpfer“ (Steuernagels Herleitung von אִישׁ רָחֵל „der Mann der Rahel“ besitzt schon sprachlich übergrosse Schwierigkeit, vgl. GRG 0878), 1) Beiname des 3. Patriarchen (Gn 3229); — 2) meton. (Stil. 16) gesetzt für seine Nachkommenschaft: a) das ganze Volk Israel, wie in „das Land Israels“ st. Kanaan (1 S 1319 etc. Jes 57: „u. speziell etc.“; 418 etc.), für den *Haupt*teil seit *der* Zeit, wo um Ephraim sich (gegen Juda) eine Koalition von Stämmen bildete (2 S 29 etc.; GRG 226f.!), c) der um Juda mit dem Tempel sich konzentrierende Volksteil: nicht sicher in Mi 31 od. Jes 4114 etc., denn der Blick des Redners richtete sich naturgemäss auf das Jahvevolk als Ganzes, aber 2 Ch 121 1517 198 etc. — 3) Übrigens konnte יִשְׂרָאֵל, das wegen der natürlichen Zusammenschau eines Volkes mit dessen *Land* mehrmals *feminin konstruirt* ist (1 S 1721 etc.: 3 § 248d), auch wie אַשּׁוּר etc. (belegt in § 248e), direkt das Land bezeichnen, obgleich dies aus 1 S 77 nicht sicher bewiesen werden kann, weil da ein Wechsel des Ausdrucks vorliegen kann und z. B. 10a dieses Urteil unterstützt. Ebensowenig sicher ist יִשׂ׳ in 2 K 512 15 als Landesname gemeint. In demselben Bericht wird ja ausdrücklich אֶרֶץ יִשׂ׳ *gesagt* (V. 2. 4), wo das Land gemeint sein soll! Auch z. B. in בְּיִשׂ׳ Lv 202 meint Israel *nicht* das *Land* od. den Staat. Volk u. Land fallen nur in eins zusammen auch in Hes 98 1113, u. sogar in 3911 ist nur eine Zusammenschau von Volk und Land wahrscheinlich: ein Grab unter [u. in] Israel.

†יְשַׂרְאֵלָה 1 Ch 2514 (> אֲשַׂרְ׳ [שׂ] V. 2) doch = יְשַׂרְאֵל v. שׂרה I od. II.

†יִשְׂרְאֵלִי, *f.* לִית׳, Israelit, -in: Lv 2410f.; 2 S 1725 ‖ יִשְׁמְעֵאלִי 1 Ch 217!

†יִשָּׂשכָר, ein Qerê perpetuum von Gn 3018 an: *Jissākhār* (LXX richtig: Ἰσσάχαρ), während des Kethîb auf יֵשׁ שָׂכָר „es gibt Belohnung“ (weder auf אִישׁ שָׂ׳ [BDB] noch auf יִשָּׂא שָׂ׳) hinweist, denn daraus ergab sich die Form *Jissākhār* durch natürliche Zusammensprechung der beiden ähnlichen Sibilanten: 1) fünfter Sohn Jakobs (Gn 4914 Dt 3318) u. seines Stammes, dessen Gebiet in Jos 1917-23 beschrieben ist (cf. Ri 515); 2) 1 Ch 265.

יֵשׁ (ישׁו, ישׁי; ass. *išû*, haben, sein; Harper, Hammurabi-Code 156), יֶשׁ־, הַאִשׁ (s. o. טְלִי) Mi 610, אִשׁ (2460) 2 S 1419, auch הֲיִשְׁכֶם Dt 134 mit dem urspr. *i*, aber sonst wurde, wahrsch. zur Bewahrung des *j*, der *e*-Laut bevorzugt: יֶשְׁךָ, יֶשְׁכֶם, יֶשְׁנוֹ Dt 2914 etc. (wahrsch. zur Bewahrung des *ješ*: cf. 2444), bei pronominalem (!) Subjekt in der bequemen Suffixform u. mit Ptc.: Existenz, dann: 1) *es gibt* uä., 2) in vergangenheitlichem Zusammenhang: *es gab, es kam vor* (Nu 920f.) uä., 3) je nach dem logischen Zusammenhang vor Inf. mit לְ: a) *es besteht die Möglichkeit* (Gn 238 etc. 2 K 413 2 Ch 259), od. b) es besteht die *Erlaubnis* (2 S 1419b).

mass. שׁ־, wie in יֶשְׁנוֹ Ri 44, u. es gibt.

יָשַׁב (ass. *ašâbu*, wohnen, bleiben; Harper 156; syr. *iṯéḇ*, sedit, mansit etc.), P. יָשָׁב Ps 11 etc., etc.; יֵשֵׁב etc. § 711b, תֵּישַׁבְנָה K (Hes 359 cf. Mi 18 Ps 7214). יֵשֵׁב

etc., P. וַיֵּשֵׁב Ru 41; שֵׁב (שְׁבָה), שְׁבִי Gn 3811 etc. (שְׁבִי Jr 4818: falsches Kᵉthib, wie 508), שְׁבוּ; שֶׁבֶת Am 63 etc., P. שָׁ' Jes 4022 etc., לָשֶׁ' Gn 136 etc., לְשֶׁ' nur 163 Nm 2115 (2 276!), שִׁבְתִּי (2 S 75 etc.) etc., abs. יָשֹׁב 1 S 205 [שׁוֹב Jr 4210 (2 479) s. u.]; יוֹשֵׁב (ו)י Pl.: יֹשְׁ, f. הַיֹּשְׁבָה Nah 38, aber oft הַיּ(ו)שֶׁבֶת etc., als c. ist auch gemeint יֹשְׁבְתִּי (K Jr 2223 etc. 3 § 272b!) mit dem Kasusrest ĭ, 1a) siedeln, sich ansiedeln (Am 63 s. u. נגשׁ Hi.), sich ansässig machen, wohnen (Gn 416 etc.), auch transitiviert (3 § 211e) Gn 420 Ri 19 Jes 4211 (13 Jr 3622 cf. בית, im Hause), b) bei Lokalitäten als Subj. oft nach Analogien (3 § 97 u. 98) im passivischen Sinne: *bewohnt werden* Jes 1320 4518 Jr 176 etc., auch 3018 > stehen; Hes 2620 etc. 359 K Jo 420 Sach 28 etc.; 2a) synekd. erweitert: sitzen, sich setzen (Gn 2116 etc. Pv 203), bei „Stuhl, Thron“ als Subj.: gesetzt w. (Ps 1225), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: α) *untätig sein*, zaudern (Ri 517 Jes 307 etc.), β) *bleiben* (Gn 225 etc.), warten auf (Ex 2414). — Ni. נוֹשָׁבָה P., etc.; Ptc. נוֹשֶׁבֶת, P. u. Pl.: נוֹשָׁ, *bewohnt w.* — Pi. יִשֵּׁב Hes 254: ansiedeln (vgl. beim Qal 2a: Ps 1225!). — Hi. הוֹשִׁיב, וְהוֹשַׁבְתִּים Sach 106 wollte (1 413f.) וַהֲשִׁבוֹתִים „et reducam eos“ (שׁוּב Hi.) zur Wahl stellen; יוֹשִׁיב, וַיּוֹשֶׁב etc., וַיֹּשֶׁב etc. 2 K 176 24 etc.; הוֹשֵׁב; לְהוֹשִׁיב; מוֹשִׁיב, indirekt-kaus.: 1a) *wohnen lassen* Hos 1111 Ps 49 687; 1139 mit altem ĭ des Gen., etc.), b) synekd. spezialisiert: *heiraten* (Esr 102ff. Neh 1323 27; äth. ʼausába, in matrimonium duxit und nupsit; Dlm.), c) *bewohnt machen* Jes 543b Hes 3633; 2a) *sitzen lassen* (1 S 28 1 K 224 219f. 12; Ps 1138 mit ʼst. ־ִי: 3 § 272d!), b) *bleiben lassen* 1 S 3021. — Ho. הוּשַׁבְתֶּם; תּוּשָׁב P., angesiedelt s. (Jes 58), bewohnt w. (4426).

וַיֹּשֶׁב etc. 2 K 176 etc. s. o. ישׁב Hi.!

†יָשֶׁבְאָב 1 Ch 2413: LXX Ἰεσβαάλ uä.

†ישׁב בַּשֶּׁבֶת 2 S 238 ‖ יָשָׁבְעָם (1 Ch 1111.

†יִשְׁבַּח 1 Ch 417 „Er lobt uä.“ ohne ā (s. o. יִצְחָק etc. u. 2 408) wegen der starken Selbstverdopplungsneigung des *ch* (2 460).

†יִשְׁבִּי בְנֹב 2 S 2116: st. בְּנֹב geschrieben.

†יָשָׁבְעָם 1 Ch 1111 126 272 „Zurückkehre (das) Volk!“; nach Analogien (1 103f.) ist *Jŏ.* (cf. Ἰεσεβαδά, Ἰσβοάμ) zu sprechen (s. o. bei יָרָבְעָם).

†יִשְׁבָּק Gn 252 cf. ar. *sábaqa*, übertreffen.

†יָשְׁבְּקָשָׁה 1 Ch 254 24 st. יָשָׁבְ': er (Gott) wird Hartes wenden (s. u. שׁוּב Nr. 2).

*ישׁה cf. יֵשׁ u. תּוּשִׁיָּה!

†יָשׁוּב Nm 2624 1 Ch 71; Esr 1029: Er od. es (das Volk) wird zurückkehren“. Zum n. gent. יָשֻׁבִי Nm 2624 s. o. ...!

יָשִׁיר Ps 916 s. u. שִׁיר!

†יִשְׁוָה Gn 4617: er ist ebenbürtig.

†יְשׁוֹחָיָה 1 Ch 436: Er beuge sich (v. שׁוּחַ) vor Jahve (?).

†יִשְׁוִי Gn 4617 etc.: 1 S 1449: von יִשְׁוָה durch ī abgeleitet (so auch Nöld., EB 3293); > „für אִשְׁיוֹ od. אִשְׁיָה“ (Ges.-K. 09 § 47b).

†יֵשׁוּעַ (1 Ch 2411 etc. in Ch, Esr, Neh), später zur Dissimilierung von *o* u. *u* (2 489!) st. יְהוֹשׁוּעַ (s. o.) gesprochen (LXX: Ἰησοῦ), nicht (gegen Prätorius, ZDMG 05 342) aus אֲבִישׁוּעַ (s. o.) entstanden.

יְשׁוּעָה (v. ישׁע), יְשׁוּעָתָה: alter Akk. als neuer Nomin. (3 § 269a) Jon 210 Ps 33 803, Pl. der Potenzierung bei Abstracta: יְשׁוּעוֹת uä., poet-rhet. (2 S 2251 ‖ Ps 1851 Jes 2618 336 etc.: 3 § 262e), *f.*, 1) Befreiung, Hilfe (Ex 1413: עָשָׂה, leisten; 2 S 1011: הָיָה = kommen; 2 Ch 2017 etc.); 2) meton. die Wirkung einschliessend: a) *Heil* Gn 4918 etc., b) *Sieg*: 1 S 1445 (עָשָׂה, herbeiführen) Jes 527 Hab 38 Hi 1316.

*__יֶשַׁח__. יֶשְׁחֲךָ Mi 614 mit *e* wegen Wahlverwandtschaft von *è-a* (2 488): ? *Hunger* (zum dopp. Pron. poss. vgl. Stil. 168f.!) יָשַׁח etc. s. u. שׁחח Ni.!

ישׁט Hi. יוֹשִׁיט, וַיּוֹשֶׁט Est 411 52 84, *ausstrecken* (? urspr.: gerade machen; cf. ass. *wašṭu*, steep, steil, jäh; Harper 156).

†יִשַּׁי (mit dem alten *i* vor dem zur Selbstverdopplung stark [2 460f.] neigenden *š da-*

ἀσ[illegible] des Ιεσσα. der LXX), Isai 1 S 20 27. 2 S 20 1 23 1 etc. Jes 11 1 10 Ps 72 20 Ru 4 22: kann, wenn man nicht an „existenzfähig" (v. ישׁה cf. aj in ישׁי) denken darf, Kurzform von יְשַׁעְיָה (s. u. bei יִשְׁעִי), aber nicht von ישׁמעאל „Ishmael" (Nöld., EB 3292) sein.

יַשִּׁי Ps 55 16 s. u. נשׁא II Hi.!

†(יִשִּׁיָּה (v. נשׁה II) c. 1) 1 Ch 7 3; 2) 12 6 etc.

יַשִּׁים Jr 49 20 s. u. שׁמם Hi.!

יְשִׁימוֹן ná. (v. ישׁם), Einöde, Wüste (Dt 32 10 etc.); הַיְ׳: 1) wüster Strich am Nordostende des Toten Meeres (Nu 21 20 23 28); 2) Teil der Wüste Juda (1 S 23 19 24 26 1 3).

יְשִׁימוֹת: falsches K Ps 55 16: cf. יַשִּׁי!

יָשִׁישׁ v. ישׁשׁ, im Hi 12 12 15 10 29 8 32 6, weiss(haarig): *Greis*.

†יְשִׁישַׁי 1 Ch 5 14: langbestehend ist Jahve (cf. „der Alte an Tagen" Dn 7 22).

ישׁם lebt, wie in יְשִׁימוֹן u. יִשְׁמָא, so auch in תִּישַׁמְנָה Hes 6 6: sie sollen verödet sein (Hes: gehört nicht zu שׁמם; gegen Ges.-B.).

יָשֹׁם s. u. שׁמם Qal!

†יִשְׁמָא 1 Ch 4 3: st. יִשְׁמַי (s. o. יִבְנְיָה), Kurzform v. יְשַׁמְעִיָּה s. u. יִשְׁמַע.

†יִשְׁמָעֵאל „Gott hört": 1) Gn 16 11 etc.; 2) 2 K 25 23 25 Jr 40 8 etc.; 3) 1 Ch 8 38 etc.

†(יִשְׁמַעְיָהוּ) 1 Ch 12 4; 27 19.

†יִשְׁמְרַי 1 Ch 8 18: Jahve wird behüten.

יָשֵׁן Verb I (ar. *wásina*, schläfrig s.). יָשַׁנְתָּ etc.; יִישַׁן etc. § 71 15. יִשָּׁנוּ Pv 4 16 zur Unterscheidung von יִשְׁנוּ s. u. שָׁנָה!, יִישַׁן 1 K 19 5; Inf. c. יְשׁוֹן Qh 5 11, schlafen, 1) eig. (Gn 2 21 etc.); 2) metaph.: a) *entschlafen* (dh. sterben u. tot s.): Jr 51 39 57 Ps 13 4 Hi 3 13, b) *untätig* s. Ps 44 24 121 4.
— Pi. Ri 16 19: *einschläfern*.

יָשֵׁן יְשֵׁנִים, יְשֵׁנֵי, יְשֵׁן 2 ... Dn 12 2. *f.* יְשֵׁנָה HL 5 2 etc., *schlafend*.

†... 2 S 23 32 | הָשֵׁם 1 Ch 11 34.

ישׁן II ... Gewöhn., Farbe, Geschmack verlieren) muss mit Ges.-B. angesetzt werden zu Ni. נוֹשַׁנְתֶּם. Ptc. נוֹשָׁן, *f.* נוֹשֶׁנֶת Lv 13 11 26 10 Dt 4 25, *veraltet s.*

יָשָׁן, יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה, alt: vorjährige Früchte (Lv 25 22 etc. HL 7 14); alter Teich etc. (Jes 22 11 Neh 3 6 etc.).

mass. ישׁנים Jos 21 36, יְשָׁנִים, alte.

יִשְׁנָא, יִשְׁנָא s. u. שׁנה II!

†יְשָׁנָה 2 Ch 13 19, „Alte": Stadt in Juda.

ישׁע (ar. *wásiʒa*, amplus fuit; Nöld.-Mü.) Ni. נוֹשַׁע etc.; יִוָּשַׁע Jr 30 7 etc., אִוָּשֵׁעָה Jr 17 14 etc. (ו normal: § 30 4e 71 2): הִוָּשְׁעוּ; נוֹשָׁע, *gerettet w.*, Hilfe, Heil erfahren, und von dieser durchgängigen Bedeutung kann das נוֹשָׁע von Sach 9 9 keine Ausnahme machen und braucht es auch nicht. Es heisst also nicht „siegreich" (Ges.-B). — Hi. הוֹשִׁיעַ, הוֹשַׁעְתִּי Jes 43 12 etc.; יוֹשִׁיעַ (יְהוֹשִׁיעַ 1 S 17 47 Ps 116 6 s. o. bei יְהוּדָה!) etc., Juss. יוֹשַׁע Pv 20 22 und יֹשַׁעֲכֶם Jes 35 4 (so noch Dt 32 7!): וַיּוֹשַׁע ná.: Imp. הוֹשַׁע (הוֹשִׁיעָה: nur mit נָא zusammengesprochen [Ps 118 25]: הוֹשִׁיעָה נָּא: Inf. c. הוֹשִׁיעַ, abs. הוֹשֵׁעַ 1 S 25 26 3 § 225a: מוֹשִׁיעַ etc., *herausreissen* (aus der Klemme): retten (mit Akk.), *Hilfe*, Heil *spenden*, Sieg verschaffen, daher auch mit לְ (Dativ), wie z. B. Ri 7 2 1 S 25 26: und davon (3 § 413c), dass deine (eigene) Hand dir helfe; 33 Jes 59 16 63 5.

יֶשַׁע u. יֵ׳, P. יֶ׳ Ps 132 16 etc., c. יֵשַׁע (Sêrê) Ps 20 7 etc., יִשְׁעִי etc. 2 S 22 36 etc., aber יֶשְׁעֲךָ Ps 85 8 (s. o. יְהוּדָה!) *m.*, *Rettung* (Hab 3 13 kann auf das Ausziehen Jahves *mit* den Königen Israels [cf. Ps 110 1] hingedeutet sein), Heil.

יֹשַׁע etc. Pv 20 22 etc. s. o. ישׁע Hi.!

†יִשְׁעִי 1 Ch 2 31; 4 20; 42; 5 24: „mein Heil ist Gott" (s. o. פְּדִי) > Kurzform von יְשַׁעְיָה (Nöld., EB 3292) od. „heilsam" (BDB).

†יְשַׁעְיָהוּ „Jahve ist (zu יֵשַׁע cf. אֲבִי פְּדַת etc. 3 § 337) Heil"; im *Texte* des B. Jesaja *nicht* durch die Kurzform יְשַׁעְיָה ersetzt (LXX: Ἡσαΐας, Vulg.: Isaias), die bei *andern* Trägern dieses Namens (1 Ch 25 3 15;

2625) schon im alttestl. Texte auftritt: 1 Ch 321; Esr 87; 19; Neh 117.

יְשַׁעְיָהוּ Ps 9419 s. u. שעע II!

יָשְׁפֵה Hes 2813 Ex 2918 (: יָשְׁפֵה 2820, doch ἴασπις öth 3913 ist im Gedanken an אֶבֶן 10 11 geschrieben: Albrecht, ZATW 16104).

†יִשְׁפָּה 1 Ch 816: doch von שפה.

†יִשְׁפָּן 1 Ch 822, cf. ar. *táphana*, trusit, secutus est: ? Nach-, Spätgeborener.

יָשַׁר, יָשְׁרָה (Hab 24 etc.) etc.: יִישַׁר § 72. etc., וַיִּישַׁר uä. (1 S 1820 etc.) etc., וַיִּשַּׁרְנָה 1 S 612 mit ss wegen starker Verdopplungsneigung der Sibilanten (2460f.) u. androgyn, wie solche Formen noch in Gn 3038 Dn 822 stehen (1417 435), 1) gerade sein od. bleiben (1 S 612); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *aufrichtig* (Hab 24) od. *recht sein* („in den Augen jmds." Nm 2327 etc.: jmdm. gefallen); cf. ar. *jášara* mit sekundärer Bedeutung: facilis, lenis etc. fuit. — Pi. יִשַּׁרְתִּי: יְיַשֵּׁר uä. Pv 36 2 Ch 3230 cf. יגה II Pi.!) etc., אֲיַשֵּׁר Jes 452 etc.; יַשְּׁרוּ 403; מְיַשְּׁרִים Pv 915, 1) indirekt-kaus.: a) *gerade machen* (Pv 915; 2 Ch 3230: dirigieren), deklarativ: *als richtig schätzen* uä. (Ps 119128: alle und jede [3 § 340k] Forderung, natürlich von Gott), b) *ebnen* Jes 403 etc., metaph.: erfolgreich sein lassen (Pv 36 etc.); 2) direkt-kaus. (§ 342): eine gerade Richtung einschlagen (Pv 1521). — Pu. מְיֻשָּׁר 1 K 635: geebnet = breit-, dünngehämmert. — Hi. וַיְשִׁרוּ (Pv 425 2 Ch 3230 K: 3 § 191d) mit wahrsch. aramaisierendem Diphthong [אושר Jes 452 vom Qerê mit Recht beseitigt], wie in הַיְשַׁר Ps 59 (s. o. יצא Hi.), 1) indirekt-kaus.: a) ebnen (metaph.: leicht machen), b) synekd. erweitert: (gerade) leiten (2 Ch 3230: *wajjajšĭrēm*); 2) direkt-kaus. (Pv 425): eine gerade Richtung einschlagen uä.

וַיִּשַׁר 1 S 1820 26 s. o. יָשַׁר!

יָשָׁר, c. יְשַׁר, יְשָׁרִים, יִשְׁרֵי Ps 711 etc.; *f.* יְשָׁרָה Hes 17 etc., *ôth* 123, gerade, 1) eig.: a) in vertikaler Richtung (Hes 17), b) wahrscheinl. in horizontaler Richtung (23), jedenfalls so u. metaph.: leicht gehbar (Jes 267; bei דֶּרֶךְ Jr 319 Ps 1077 Esr 821); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.): a) *aufrichtig*, redlich (Pv 2011 218; neutrisch auch יְשָׁרִים 1613; 3 § 244b) u. meton. die Folge einschliessend: zuverlässig uä. (Ps 199 etc.), b) *richtig*, recht, wie „in jmds. Augen recht" = gefallend (Ex 1526 etc.), rechtschaffen, ideal, wie z. B. in סֵפֶר הַיָּשָׁר Jos 1013 2 S 118. Hier hat LXX: βιβλίον τοῦ εὐθοῦς, u. aus Umdeutung zu ס' הַשִּׁיר erklärt sich doch (m. Einl. § 443) βιβλίον τῆς ᾠδῆς in LXX zu 1 K 853, aber nicht ist letzteres das Original (Matthes, ZATW 23121).

†יֵשֶׁר 1 Ch 218, Abstr. p. c.: Rechtschaffen uä.

יֹשֶׁר, s. יָשְׁרְךָ Pv 142 etc., 1) Geradheit, metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Richtigkeit, *Pflichtgemässheit* Pv 213 etc., b) Aufrichtigkeit (Dt 95 etc.), Offenheit (Hi 625); 2) als Abstr. p. c. (Stil. 66f.): *Pflicht* Hi 3323, Gebührendes, Gebühr (Pv 1124 1726).

יָשֹׁר Hi 3327 s. u. שִׁיר-שׁוּר!

יְשָׁרָה (?), c. 1 K 36. *Aufrichtigkeit*.

יְשָׁרֵהוּ Hi 373 s. u. שׁרה II!

†יְשֻׁרוּן Dt 3215 335 26 Jes 442, Beiname Israels, wohl nach Jedûthûn (s. o.) etc. gebildet (2405!): Aufrichtigkeits-, Wahrheitsfreund.

וַיְשָׁרֵם 2 Ch 3230 Q s. o. ישׁר Pi.!

וַתִּשַּׁרְנָה 1 S 612 s. o. ישׁר Qal!

יָשִׁישׁ (cf. שִׂיבָה) 2 Ch 3617, ergraut.

יִשְׁתּוֹמֵם Ps 1434 etc. s. u. שׁמם Hithpo.!

וַיִּשְׁתַּחוּ uä. s. u. שׁחה!

יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 25 s. u. שׁקק!

וַיֵּתֵא uä. s. o. (אתה (א!

וַיִּתְגַּל Gn 921 s. o. גלה Hithpa.!

יָתֵד (ar. *wátadun* od. *wátidun*, paxillum [tentorii]; Nöld.-Mü.), c. יְתַד (also wie bei זָקֵן § 452a) Ri 421 1614, Pl. *jethēdôth* Ex 3820 u. so mit Festhaltung des *ē* zwischen den beiden Dentalen (2495) auch vor Suff. (Ex 2719 3940 Nm 337 432 Jes 3320 542), c. יִתְדֹת Ex 2719 etc., *f.* (Suff. ־ֶיהָ u. ־ָ

Ex 35 18 Hes 15 3: Präponderanz des *m.*: 3 § 14 u. 16). 1) Pflock u. so auch in Dt 23 14, aber in Ri 16 14ab verlangt der Artikel bei הַיָּתֵד 13b u. הַיָּתֵד 14a (u. so urspr. auch in 14b), dass ein bestimmter Teil des Webstuhls gemeint ist (gegen Kamphausen bei Riehm, BHWB, Art. „Weberei"): wegen בַּיְּתַד 14a *das zum Dichtmachen des Gewebes dienende Holz;* 2) metaph.: a) *Oberer,* von dem die Sicherheit des Staates abhängt (Sach 10 4; Parallelen: Stil. 101!), b) *festberechtigt* uä. (Jes 22 23), c) *Stützpunkt* (2) Esr 9 8).

יַתְכֵּה Mi 6 2 s. o. יכה!

יָתוֹם *m.* (Ex 22 21 etc.: יְתוֹמָה erst neuhbr.: 3 § 247 i). *Waise;* ar. *jatimun.*

יְתוּר Hi 39 8 wird vom ‖ יִדְרוֹשׁ nicht als Verbalform garantiert u. ist als Wandergebiet (v. תור: s. o. יְקוּם; [illegible] „das, was einer erspäht, aufsucht" [Ges.-B.]) zu fassen, und dieses konnte in den Begriff „Umgebung" übergehen.

mass. יִתְחַל Ex 1 1 etc., יִתְחַל er soll anfangen s. u. *mass.* תָּחַל.

†יַתִּ(י)ר Jos 15 48 etc.: im Gebirge Juda.

mass. יַתִּיר Jos 9 7 etc.: überflüssig; *f.* יַתִּירָא Dt 32 13 etc.

†יִתְלָה Jos 19 42: in Dan (v. תלה).

יָתֹם etc., יְתֹמֵי (מ) s. u. תמם Qal!

יְתֹמֵי „Waisen" s. o. יָתוֹם!

יַתֵּם 2 K 22 4 s. u. תמם Hi.!

†יִתְמָה 1 Ch 11 46: Abstr. st. יָתוֹם (?).

וַיִּתְמַהְמָהּ LA Gn 19 16 etc. s. u. מהה!

יִתְהַלָּכוּ Ps 58 8 s. u. הלך!

†יַתְנִיאֵל (1 Ch 26 2; s. u. תנה II), verkannt in Ἰεθνουήλ (LXXB) u. נְתַנְאֵל (Luc., Syr., Ar.; Gray 309).

†יִתְנָן (v. תנן [cf. תַּנִּים] s. u. תן: ist gestreckt) Jos 15 23: in Juda.

mass. יתקק, יַתְקֵק. Vox memorialis, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der Bücher יְשַׁעְיָה, תְּרֵי עֲשַׂר (12 kl. Proph.), קִינוֹת (Kl) u. קֹהֶלֶת, bei denen von den Juden, weil der letzte Vers betrübend ist, der vorletzte Vers hinter dem letzten wiederholt wird.

יתר (äth. s. u. bei יִתְרוֹ!) Ptc. יוֹתֵר, übrig-seiend (Ptc. s. o.!). — Ni. נוֹתַר etc.; נוֹתַר, אִוָּתֵר (§ 71 2!) 1 K 19 10 14. וַיִּוָּתֵר Gn 32 25 etc.: נוֹתָר uä., *m. f.* נוֹתֶרֶת (§ 51 1dγ) Lv 2 3 etc., 1) **übriggelassen werden, übrig bleiben** (1 K 19 10 etc. 2 Ch 31 10; 3 § 329e); 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *zurückbleiben* Gn 32 25 etc. — Hi. הוֹתִיר etc.; יוֹתִיר etc.: Juss. יוֹתֵר Ex 16 19†. 2. *m.* תּוֹתַר P. (2 537) Gn 49 4. נוֹתַר 2 S 17 12 mit Tonrückgang (§ 91 1c) vor בּוֹ, also st. נוֹתֶר; Impf. cons. וַיּוֹתֵר 2 S 8 4 etc., וַתֹּתַר P. (2 535 537) Ru 2 14; Imp. הוֹתֵר Ps 79 11†: הוֹתִיר. abs. הוֹתֵר. 1) indirekt-kaus.: a) **übrig lassen** (z. B. 2 K 4 43 2 Ch 31 10; „von": מִן od. בְּ partitivum: 2 S 17 12), abs.: am Leben lassen (Ps 79 11), b) jmdn. überschiessen oder überfliessen lassen an (בְּ) etwas (Dt 28 11 30 9); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): a) *das Überbleibsel bilden* (Dt 28 54), b) überschiessend, *überreichlich s.* (Ex 36 7; 3 § 102 t), c) einen Überschuss darstellen od. *Vorrang geniessen* Gn 49 4.

יֶתֶר Jes 56 12, sonst יָ֫ (Parallelen: 221f etc.), auch in P. (Ps 11 2 Pv 17 7), יִתְרוֹ etc., יְתָרִים *m.*, 1a) **Sehne** (äth. *wat*[e]*r*, von der Grundbedeutung des Stammes יתר(י), ausgestreckt, überschüssig s.) Ps 11 2 Hi 30 11 (Stil. 115 33), b) **Seil** (Ri 16 7-9), synekd. spezialisiert: Lebensfaden (Hi 4 21 cf. 10 11b Ps 139 13 16 [*gôlem*, Knäuel] Qh 12 6) > „Zeltseil" (Ges.-B.), weil da das בָּם „an ihnen" Schwierigkeit macht; 2) metaph.: a) **Übriggelassenes, Rest** (Ex 10 5 etc.), b) *Überschwang* (Gn 49 3; Ps 31 24 und als Akk. [Jes 56 12 Dn 8 9]: über die Massen), c) psychologisiert: *Übermut* Pv 17 7.

†יֶתֶר 1) Ex 4 18 (s. u. יִתְרוֹ); 2) Ri 8 20; 3) 1 K 2 5 32 1 Ch 2 17 cf. 2 S 17 25; etc.

יֹתֵר Pv 12 26, im Vorteil befindlich (לְ. gegenüber). Aber s. u. bei תור Hi.!

יֹתֵר = יוֹתֵר (s. o.), Ptc. a. v. יתר!

†יַתִּר Jos 21 14 1 S 30 27 1 Ch 6 42 = יַתִּיר.

†יִתְרָא 2 S 17 25 | יֶתֶר Nr. 3!

יִתְרָה Jes 15 7 (c. יִתְרַת Jr 48 36), Ersparnis, resp. Überschuss von (3 § 337 v).

†יִתְרוֹ Ex 3 1 etc. od. ohne die alte Nominativendung (§ 39 2a): יֶתֶר 4 18: „Hervoragendheit“, wohl Charakteristik der Amtsstellung des Reʿûʾēl 2 18 etc.

יִתְרוֹן nur im Qh, 1) Überschuss, *Vorteil*, (1 3 etc.); 2) *Vorrang* (2 13 7 12).

†יִתְרִי 2 S 23 38 1 Ch 2 53 11 40, n. patron. von einem nicht feststellbaren יֶתֶר.

†יִתְרָן Gn 36 26; 1 Ch 7 37: altes *jithrôn!*

†יִתְרְעָם 2 S 3 5 u. ‖: Überfluss ist עָם II.

יֹתֶרֶת (Ptc. act. v. יתר) *f.*, Überhängendes (Ex 29 13 etc.), nämlich der *Fettlappen über der Leber.*

†יְתֵת Gn 36 40 wird von Olsh. 321 mit יָתֵד, *f.* יְתֵדֶת zusammengestellt, ist aber wahrscheinlicher aus יְתֶנֶת (s. o. אֵיתָן) „Beständigkeit“ geworden u. diente dann als Abstr. p. c.

כ am Rande als Ziffer = 20; כ״ה = 25. *mass.* כ׳, 1) Buchst. כַּף, z. B. mit Artikel: הכ׳ Jes 5 5, das Kaph; 2) Zahl 20 od. 20.; 3) Präfix כ, wie, nach; 4) = כָּאן, hier, hierher; 5) = כֵּן, so; 6) = כְּתִיב, Geschriebenes, Lesart oben im Texte!

כּ, *k* ist ein elementarer Demonstrativlaut, um die *Parallelität* einer Erscheinung mit einer andern anzudeuten (nachgewiesen 2 250), der urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* (ar. *ka*), im Hebr. meist mit dem daraus verflüchtigten *e* gesprochen wird, übrigens poet.-rhet. auch als lautkräftigeres כְּמוֹ (s. u.) auftritt, wie es auch vor den leichten Suffixen in כָּמוֹנִי, כָּמוֹךָ etc. (§ 59 2) erscheint. Dieser Laut fungiert 1) als Adverb: a) in כ . . . כ „*so* . . . **wie**“ (2 K 3 7 ‖ 2 Ch 18 3; Qh 9 2b; Ps 139 12: ebenso ist . . . wie) od. „*wie* . . . *so*“ (Gn 18 25 44 18 etc. 3 § 318hi 371gh) od. in demselben Sinne mit „kombinierendem“ ו: כ . . . וְכ (1 S 30 24 2 S 24 3 Hes 18 4 42 11 f. 3 § 371 i) od. einfachem כ (Dt 18 8 Ps 87 7 etc. § 371kl), aber auch כ . . . כֵּן (Gn 6 22 etc. 3 § 371mn) u. כֹּה . . . כ Jes 24 13 Jr 23 29; b) in אֵיךְ „wie?“ (s. o.); c) in Zusammensetzungen, wie כְּבָרִאשֹׁנָה Ri 20 32 1 K 13 6 Jes 1 26 „*wie* zuerst“ etc. 3 § 319b. — 2) Als Präposition fungierte כ am wahrscheinlichsten (gemäss der Erörterung in 2 280-284) schon in Fällen, wie לֹא הָיָה כַּיּוֹם וגו׳ Jos 10 14, denn die Sprache meinte „nicht existierte (einer) entsprechend jenem Tage“; denn ein solches Hinzudenken eines indefiniten Pron. begegnet z. B. in „nicht ist übrig gelassen (irgendeiner oder etwas) ausser etc.“ (2 K 24 14). Ebenso liegt die Sache in 1 S 20 3 [Qh 8 14: welche es betrifft gemäss etc.] Kl 1 20 [Dt 9 10: ganz entsprechend etc.] 1 11 Hi 29 2 [1 S 8 5: uns zu regieren entsprechend etc.]. כ könnte in den soeben miterwähnten Stellen 1 S 20 3 Kl 1 20 Jos 10 13 allerdings auch als unbegrenztes Modaladverb „irgendwie, *gewissermassen* (quodammodo), gleichsam, ungefähr“ (Jos 10 13 Gn 38 24 1 S 10 27 [s. o. חָרַשׁ II Hi.] 14 14b) gemeint sein, doch hat die obige Deutung noch mehr Analogien (3 § 319g) für sich. Als Präposition nun heisst כ: a) *parallel*, *entsprechend*, **gemäss,** *nach*, *gleich;* b) *als:* „kommen *als*“ (Jes 13 6b Jo 1 15), rechnen etc. *als* (Hi 19 11; Nm 18 27 etc. s. o. חשב), existieren entsprechend = *als* (Gn 3 5), u. bei diesen Fällen von הָיָה כְּ geht das Subjekt zum Teil in die Kategorie der betr. Parallele über (Nm 11 1; MT von 1 S 10 27b 2 S 4 10 etc. 3 § 338 δ: sog. Kaph *veritatis*). c) Vor satzkürzendem *Inf.* etc. bezeichnet כ α) teilweise die direktere (mehr momentane) *Zeit*beziehung zweier Vorgänge, als ב: כְּבֹאֲכֶם 1 S 9 13 „sobald ihr eintreten werdet“, 1 K 16 11 etc. 3 § 401n (mit Ptc. Gn 38 29 40 10: als etc. 3 § 412z); β) כ bezeichnet zum Teil nur die *scheinbare Art* eines Vorgangs (Ex 11 1: *wie wenn* er etc.; Jes 10 15 etc. 3 § 402v); γ) der Hinweis auf eine Parallele kann logischerweise auch als *Grund*angabe dienen (2 S 22 25 ‖ Ps 18 25).

כאב (ar. *kâʾiba,* tristitia fractus est), יִכְאַב Pv 14 13; כּוֹאֵב, כֹּאֲבִים Gn 34 25, *Schmerz erleiden*, traurig gestimmt s. (Pv 14 13). — Hi. הִכְאַבְתִּי; יַכְאִיב etc.; מַכְאִב Hes

28 24. 1) Schmerz fühlen lassen (Hes 13 22), [illegible] : Schmerz verursachen (Hes 28 24 Hi 5 18); 2) meton. (Stil. 23) die Ursache mit vertretend: krank, metaph.: [illegible] machen (2 K 3 19): vgl. syr. kĕ'ēb, Schmerz, Krankheit etc.

כְּאֵב st. kᵉ'ēb (2 68), כְּאֵבִי m., 1) Schmerz Jes 17 11 etc.; 2) psychologisch (Jes 65 14): *Kummer*.

כאה (ar. ka'a, timidus recessit) Ni. נִכְאָה Dn 11 30. Ptc. c. נִכְאֵה Ps 109 16, *eingeschüchtert* s. — Hi. הַכְאוֹת Hes 13 22, einschüchtern.

כֵּאָה, כֵּאִים s. u. חֵלְכָה!

mass. כאן, כָּאן, hier (Gn 47 28), hierher.

כָּאֵר Am 8 8 s. u. יְאֹר!

כארי Ps 22 17 s. u. כּוּר!

כָּבֵד Verb (äth. *kăbda*, gravis fuit [Dlm.]; ass. *kabâtu*, schwer [heavy! Harper 165]) sein (Gn 12 10 etc., תִּכְבַּד Jes 24 20 vor ע, תִּכְבָּדָה P. Ri 20 34; יִכְבַּד Ex 9 7 etc., P. יִכְבָּד Hi 6 3 etc.; Ptc. s. u. כָּבֵד. 1) schwer sein a) an Gewicht, Last, Druck (Hes 27 25 Ex 5 9 Ri 1 35 Ps 32 4 etc.), b) an Wucht: *wuchtig* s. (Ri 20 34 1 S 31 3 1 Ch 10 3), sodass das Verb „ursprünglich in malam partem" stand (W. Caspari 14), c) an Einfluss: einflussreich, *angesehen s.* Hi 14 21 Jes 66 5; 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *langsam fungirend*: a) Gn 48 10 (blöde) Jes 59 1 (schwerhörig), b) Ex 7 14 9 7: schwer beweglich s. — Ni. נִכְבַּד etc.; אִכָּבֵד, אִכָּבְדָה Ex 14 4 etc. (normal: § 30 [illegible]); Imp., Inf.; Ptc. נִכְבָּד, נִכְבָּדִים aber auch נִכְבַּדֶּיהָ Nah 3 10, c. נִכְבַּדֵּי Jes 23 8 etc. ([illegible]), doch נִכְבְּדֵיהֶם Ps 149 8, 1) *beschwert* s. Pv 8 24; 2a) *sich* zu Ehren bringen, *verherrlichen* (2 S 6 22 etc. Ex 14 4 etc., בְּ, an), b) *geehrt w.* (Gn 34 19 Nu 22 15 Dt 28 58 1 S 9 6 etc. Jes 3 5: hochangesehen); Ptc. Pl. *f.*: Ehrenvolles (Ps 87 3). — Pi. כִּבֵּד; יְכַבְּדָנְנִי Ps 50 23 (mit Nun energicum [illegible]), תְּכַבֵּדְךָ Pv 4 8 (mit Vermeidung von Tonzusammenstoss [illegible]); Imp., Inf., Ptc.: das indirekte Kausativum 1) von Qal 1c: a) ehren (auch mit dopp. Akk.: Jes 43 23: u. mit etc.), b) meton. die Vermittlung vertretend: *reich belohnen* (Nu 22 17 37 Ri 13 17). 2) von Qal 2b: *schwer beweglich machen* 1 S 6 6. — Pu. יְכֻבַּד etc., geehrt s. (Jes 58 13 etc.).

Hithpa. הִתְכַּבֵּד. 1) sich als schwere Masse darstellen (Nah 3 15); 2) sich selbst ehren oder herausstreichen (Pv 12 9). — Hi. הִכְבִּיד etc., Impf., Imp., Inf. c., Ptc., 1) schwer machen, lasten lassen (עַל, auf: Jes 47 6 etc.); 2a) zu Ehren bringen (Jes 8 23 Jr 30 19), b) direkt-kaus.: Ehre geniessen (2 Ch 25 19); 3a) Ohren schwerhörig machen (Jes 6 10 Sach 7 11), ein Herz (= Denkwerkstätte) schwerbeweglich machen (Ex 8 11 28 9 34 10 1).

כָּבֵד I. c. כְּבַד Ex 4 10 und segolatisiert: כֶּבֶד Jes 1 4 § 452e. כְּבֵדִים. כִּבְדֵי Hes 3 5f., 1) schwer, a) an Gewicht oder Masse: massenhaft uä. (2 S 14 26 etc. Gn 50 9 Ex 8 20 10 14 12 38 Nu 20 20 1 K 3 9 10 2 2 K 6 14 18 17 etc.), b) an Wucht oder *Heftigkeit* des Auftretens (Gn 12 10 41 31 47 4 13 50 10 Ex 9 3 18 24 Pv 27 3), c) an Hindernissen: *schwierig* (Ex 18 18 Nu 11 14: Komparativ: *zu schwierig für*), d) an Besitz: α) negativem: *beladen* (Ex 19 16 Jes 1 4), β) positivem: *reich* (Gn 13 2); 2a) langsam und daher *unbeholfen* funktionierend (Ex 4 10 Hes 3 5f.: in Bezug auf), b) schwer beweglich (1 S 4 18): „unbehilflich" (W. Caspari 8).

כָּבֵד II. כְּבֵדִי etc. Kl 2 11 Pv 7 23 (äth. *kábᵉd*, iecur, venter; Dlm.) *m.*, *Leber* Ex 29 13 etc., nach W. Caspari 24 urspr. „Drücker"; bab. Leberschau (Hes 21 26; KAT 603ff.).

כָּבֹד I Nah 2 10, *f.* כְּבוּדָּה mit ו zur Andeutung des ungewöhnlicheren *u* (2 347), *prächtig* Hes 23 41 Ps 45 14, neutrisch: Prächtiges (Nah 2 10 vor כֹּל; Ri 18 21).

כָּבֹד II s. u. כָּבוֹד!

כֹּבֶד, c. = Schwere: 1) Last, Masse (Pv 27 3 Nah 3 3); 2) Wucht, Heftigkeit (Jes 21 15 30 27).

כְּבֵדֻת Ex 14 25. Schwierigkeit.

כָּבָה (ar. *kabā*, conclidit [Nöld.-Mü.]: igneller igniarium), יִכְבֶּה; תִּכְבֶּינָה, verglimmen, erlöschen, 1) eig. (Lv 6 5 etc.); 2) metaph.: *kraftlos w.* Jes 43 17, *aufhören* 2 K 22 17 Jr 7 20 2 Ch 34 25. — Pi. z. B. תְּכַבֶּה Jes 42 3, אֲכַבֶּה 13 1 etc., auslöschen, 1) eig. (2 Ch 29 7 2 S 14 7 21 17 etc.); 2) metaph.: vernichten (Hes 32 7: Brachylogie des Subjekts [Stil. 179]: HL 8 7).

כָּבוֹד (= כְּבֹד, c. etc. כְּ. *m.* [nur Gn 49 6 als Syn. von נֶפֶשׁ *f.*: 3 § 248!]. 1) formal-äusserlich: a) eindrucksvolles, imponierendes Phänomen: a) *Masse* Gn 31 1 Hos 9 11: Est 1 4: Ersatz von „massenhaft“), b) Lichtglanz, Lichthülle der sich manifestierenden Gottheit (Ex 16 10 etc.: *„Herrlichkeit“; >* W. Caspari 108: „Majestät“), c) Herrliches: glänzender Reichtum (Hos 10 5 Jes 10 3 66 12 Ps 49 17), d) Herrlichkeit (Jes 6 3 etc. 17 3 22 18 etc.); 2) metaph.-psychologisch-ethisch: Ehre: a) eig.: Nm 24 11, od. wie in „Ehre geben = zugestehen“ (Jr 13 16 Ps 29 1 etc.) od. im adv. Akk. (3 § 332e!) „mit Ehren“ (Ps 73 24). b) synekd. als Abstr. p. c. (Stil. 67): *Seele* (Gn 49 6 Ps 7 6 16 9 30 13 57 9 ‖ 108 2), Ruhmestitel uä. (Jr 2 11 Ps 106 20a), Elite (Jes 5 13 10 18 Mi 1 15; 3 § 309g; so auch in כְּבֹדָם Pv 25 27 gemeint: das Köstlichste davon, auf das koll. דְּבַשׁ bezüglich, das dabei metaph. gefasst ist: die Weisheit, u. deren Superlativ ist die rel. Sphäre).

כְּבוּדָּה s. o. כָּבוֹד I!

†**כָּבוּל** Jos 19 27 1 K 9 13: im nordwestl. Palästina. In der 2. Stelle ist wohl *bul* als an *bal* (בַּל) anklingend wie ein Ausdruck für *nichts* betrachtet.

†**כַּבּוֹן** Jos 15 40 cf. 1 Ch 2 49: in Juda; cf. aram. כְּבַן, umhüllen, umgeben (Dalman, WB 182).

c. **כְּבִיר** (s. כבר), Geflochtenes: Netz zum Fliegenabwehren (1 S 19 13 16; s. o. ...).

כַּבִּיר, c. =, *m.*, sehr dicht, massig: 1) gewaltig (Jes 10 13 Q etc. 16 14: Litotes; Stil. 45); 2) neutrisch: *Vieles* Hi 31 25.

כֶּבֶל (ar. *kabl, fitlun*, compes). Pl. c. כַּבְלֵי Ps 105 18 149 8. Fussfessel: *Fusseisen.*

כָּבַס (ass. *kabāsu*, treten: Harper 165) כּוֹבֵס 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2, Walker (s. o. bei כְּבֻדָּה). — Pi. כִּבֵּס (= Gn 49 11 2 S 19 25), יְכַבֵּס etc., 1) waschen; 2) metaph.: reinigen (Ps 51 4 etc.), absolutiert (3 § 209) Jr 2 22: eine Reinigung vornehmen. — Pu. Lv 13 58 15 17, gewaschen w. — Hothpa. § 33 8b: הֻכַּבֵּס (Verwandtschaft von *t* u. *k*: § 21 2!) Lv 13 55 f. mit Beibehaltung des Obj. im pass. Satze (3 § 109), gewaschen w.

כָּבַר (gemäss כַּבִּיר, כְּבָרָה, מִכְבָּר etc. urspr.: flechten, dicht machen, intr.: massig, stark s.) Hi. יַכְבִּיר etc., *viel machen* Hi 35 16; לְמַכְבִּיר 36 31, neutrisch-abstrakt: nach *Reichlichkeit* (3 § 244 322i).

כְּבָר I (2 140 263). grosse Strecke, Akk.: in grosser Entfernung z. B.: *längst* (Qh 1 10 2 16 3 15 4 2 6 10 9 6 f.).

†**כְּבָר** II Hes 1 1 3 15 ff. 10 15 ff. 43 3: „ein grosser schiffbarer Kanal in der Nähe von Nippur“ (jetzt Niffer) südöstl. von Babylon (Delitzsch, Babel u. B. II, 5).

כְּבָרָה (s. o. כבר!) Am 9 9. *Sieb.*

כִּבְרָה (s. o. כבר), c. כִּבְרַת Gn 35 16 48 7 2 K 5 19. *Masse*: Strecke z. B. Aber ass. *kibratu* heisst erst „Bereich“ und dann „Weltgegend“ (Del., HWB 315a).

כֶּבֶשׂ (ar. *kabsun*, aries). כְּבָשִׂים, כִּבְשֵׂי Hi 31 20 *m.*, *Lamm.*

כִּבְשָׂה Lv 14 10 Nu 6 14 (כַּ- *kb*, 2 S 12 4 6). c. כִּ- *kb*. V. 3). כִּבְשַׂת Gn 21 29. c. *ki.* 28, *f.*, weibliches Lamm.

כָּבַשׁ (ar. *kábaša*, treten, kneten; BDB); יִכְבֹּשׁ (Mi 7 19) etc., 1) mit den Füssen treten, synekd. Schleudersteine st. Schleudermaschine treten (Sach 9 15 cf. Ps 64 4 s. o. דָּרַךְ!); 2) metaph.: a) gründlich zu-

gedeckt = [illegible] (Mi 7 19), b) unterwerfen Gn 1 28 Jr 34 11 16 Neh 5 5 2 Ch 28 10. c) vergewaltigen (Est 7 8). — Ni.: unterworfen (Nu 32 22 etc.), od. zu Frondiensten verkauft (Neh 5 5) w. — Pi. כִּבֵּשׁ 2 S 8 11: unterjochen. — Hi. Jr 34 11 K, direkt-kaus.: unterwerfen.

כֶּבֶשׁ 2 Ch 9 18: *Fussschemel.*

כִּבְשָׁן Gn 19 28 Ex 9 8 10 19 18: ad domandum metallum pertinens: *Schmelzofen.*

כַּד, כַּדָּהּ *f.* (1 K 17 14 16 Qh 12 6), כַּדִּים *m.* (Ri 7 16 1 K 18 34; 3 § 252k!), 1) Krug; 2) kollektiv. (Stil. 27) = Kruginhalt (1 K 17 14 16).

כַּדּוּר Jes 22 18: „wie den (= einen) Ball“ s. u. דּוּר: „als einen Ball“.

כַּדְכֹּד Hes 27 16 und כַּדְכֹּדְ Jes 54 12 mit Vermeidung des Gleichlauts (Parallelen: 1 63), *Gefunkel* (s. u. כִּידוֹד), bei den LXX: Χορχὸρ u. Ἴασπις: ? Rubin.

†כְּדָרְלָעֹמֶר Gn 14 1ff., bab. Kudur-Lakhgumal (Clay 132), mit Vokalisation der Endsilben wohl nach *bôšeth* (s. o. בֹּשֶׁת; Delitzsch, Ass. Lesestücke 01 192).

כֹּה, getrübt aus *kā*, das sich in אֵיכָה u. כָּכָה erhalten hat: 1) parallel, **so!** Es ist a) selten rückwärtsweisend (Gn 15 5 Nm 23 5 1 S 17 27 etc.), b) janusköpfig in Ex 5 10 f. Ri 2 20, c) *meistens vorwärtsblickend* (Gn 31 8 Jes 7 7 Hes 22 28 etc.; volle Diskussion: Stil. 112f.!), also = ὧδε, d) brachylogisch α) auf eine im späteren Bericht (!) als bekannt vorausgesetzte Art (Gn 24 30 cf. 28), od. β) auf eine im Volksbewusstsein lebendige Art hinweisend: in der Selbstbedrohung „so soll mir tun etc.“ (1 S 3 17 etc. 2 S 3 9 1 K 2 23 etc. Ru 1 17); übrigens sekundär (2 268): „in solcher Weise„ (1 K 22 20); — 2) dann auch auf andere Umstände bezogen: a) hier (hin, -her) Gn 22 5 31 37 2 S 18 30, doppelt: korrelativ (3 § 318h!) „hier (hin) u. dort (hin) Ex 2 12 Nm 11 31 23 15; b) *jetzt* Ex 7 16 Jos 17 14; 1 K 18 45 [illegible] u. dann.

כָּהָה (ar. *kâhija*, schwach, verzagt s.; BDB). כָּהֲתָה; יִכְהֶה etc., וַתִּכְהֶיןָ (76 7 b): כֵּהָה. 1) matt, blöde werden Gn 27 1 etc. Hi 17 7; 2) metaph.-psychol.: *verzagen* Jes 42 4. — Pi. כִּהָה. כִּהֲתָה. 1) *ganz verzagen* (Hes 21 12); 2) ‖ כאה Hi. (syr. *kā”*, increpavit) 1 S 3 13: *losfahren.* בְּ = angehen.

כֵּהֶה (s. u. נִכְאָה), *f.* כֵּהָה. כֵּהוֹת. 1) eig.: matt, blöde (1 S 3 2; 3 § 412a); 2) metaph.: a) matt brennend (Jes 42 3), b) mattfarbig, blass (Lv 13 6ff. 39: blass-weiss; 2 417!). c) verzagt (Jes 61 3).

כֵּהָה Nah 3 19: Mattwerden: Heilung.

כָּהַן, Ptc. כֹּהֵן, כֹּהֲנִים etc.: wahrsch. hinstellend (cf. כּוּן), zubereitend, bedienend κ. ἐ.: Priester (= syr. *kâ[h]nā*, äth. *kâhen*, während ar. *kâhinun* in erster Linie „praesagiens, hariolus“ bedeutet) Gn 14 18 etc., auch 2 S 8 18 1 K 4 5; הַכֹּהֵן הָרֹאשׁ 2 K 25 18 ‖ Jr 52 24 etc. „der Priester, der Obmann“ (3 § 333y!) bezeichnet, da Aaron selbst so genannt wird (Esr 7 5), keine geringere Würde, als הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל 2 K 12 11 etc.: der Hohepriester. — Pi. כִּהֵן etc. Ex 28 41; יְכַהֵן etc. Nm 3 4 1 Ch 24 2; Ex 28 1ff., 1) als Priester fungieren; 2) metaph. (Stil. 109): feierlich herrichten (Jes 61 10).

כְּהֻנָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) *Priestertum* Ex 29 9 etc., 2) Abstr. p. c.: Priesterstellung (1 S 2 36).

†כּוּב Hes 30 5 < לוּב, Libyen.

כּוֹבַע Hes 27 10 (*ă* wie bei אֶצְבַּע etc.: 2 501!), P. כָּ 38 5, c. segolatisiert (§ 45 2c): כֹּבַע 1 S 17 5 Jes 59 17, כּוֹבָעִים Jr 46 4 etc., *Helm.*

כָּוָה (ar. *kâwā[j]*, ussit cutem cauterio; Nöld.-Mü.) Ni. תִּכָּוֶה etc. Jes 43 2 Pv 6 28, Brandwunden bekommen.

כֹּחַ Dn 11 6 s. u. כֹּחַ 1!

כְּוִיָּה Ex 21 25, *Brandwunde.*

כּוֹכָב כַּבְכָב, dissimiliert [2 467!] zu *kôkab: kaukab, kôkhāb*), c. כְּ; כּוֹכָבִים, c. etc. כְּ, *m.*, Stern, 1) eig. (Gn 1 16 etc.) u. wie in

„Morgensterne“ Hi 387 dh. alle Sterne, die sich zum Morgenstern (filius aurorae: Jes 1412) gesellen (3 § 294t); 2) metonym. (Stil. 20): Sternbild, das einer Gott (Am 526: Gen. appos.: 3 § 337k); 3) metaph.: siegreicher Held, Herrscher (Nm 2417 cf. Jes 1412 Dn 810 etc. m. Stil. 98).

כּוּל. כָּל Jes 4012. fassen (cf. כִּיל), messen (ar. kâla, jakîlu, mensuravit). — Pilpel כִּלְכֵּל etc.: יְכַלְכֵּל; כַּלְכֵּל, כַּלְכְּלֵנִי etc., 1) direkt-kaus.: a) äusserlich: fassen (1 K 827 2 Ch 618), b) innerlich: aushalten Jr 209 Mal 32 Pv 1814; 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. fassen lassen (= versorgen mit) Gn 4511 4712 5021 1 K 47 etc., b) psychol.: jmdn. (Ps 5523) od. etwas (1125) aufrecht erhalten. — Pulpal כֻּלְכְּלוּ (Ausl.: s. u. כִּלְכֵּל bei כַּלְכְּלָה!) 1 K 2027, versorgt s. — Hi הֵכִיל etc., הָכִיל, direkt-kaus.: 1) fassen 1 K 726 etc.; 2) meton. die Folge vertretend: a) halten Jr 214, b) psychol.: aushalten Jr 611 1010 Hes 2132: bis (cf. 3 § 401) zum Aushalten dh. soviel wie möglich: 2332: bist bestimmt, eine Masse (s. u. מַרְבָּה) auszuhalten (3 § 399z, nicht: u.: Am 710 Jo 211.

mass. כֻּלֹּה, כֻּלֹּה Jes 1013 etc., es ganz.
mass. כֻּלָּם, כֻּלָּם Jes 371, sie alle.

כּוּמָז Ex 3522 Nm 3150, nach dem ar. kámaza „in eine rundere Form bringen“: Kügelchen.

כון, was nach dem Phön., Ar., Äth. zunächst „dastehen, entstehen, werden, sein“ bedeutete, ist in וַיְכֻנֶנּוּ (Hi 3115; LA: mit ־ְ) als transitiviert überliefert: u. er hat uns zustande gebracht od. hergestellt (s. u. das trans. שׁוּב!). — Ni. נָכוֹנָה, נָכוֹן (Hes 167 etc.; יִכּוֹן Pv 123 etc.; Imp. הִכּוֹן uä. Am 412 etc., etc.; נְכוֹן, c. etc. נְ, auf-, festgestellt sein, 1) eig.: a) Jes 22 etc., b) meton. die Folge einschliessend: feststehn 2 S 726 etc. Pv 418 Hes 167; 2) synekd. erweitert: hergestellt (2 Ch 816 2935), hergerichtet (Ps 1412 Neh 810; Ps 3818), ausgerichtet s. (Pv 163 2018); 3) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): a) sich herstellen, zur Verfügung stellen (Pv 2231), sich bereit machen (Ex 1911 15 342 Jos 84 Hes 387 Am 412; bereit sein: Pv 1929 2219 Hi 125 1528 1812), b) in sich gefestigt s. (Ps 5112 etc.), zuverlässig (Ps 510), aufrecht dh. richtig s. (Ex 822 Hi 427f.). — Pilel כּוֹנֵן etc.; יְכוֹנֵן (Ps 242) etc., feststellen, 1) eig.: gründen, herrichten (Dt 326 Jes 4518 Ps 83 etc.), richten (112); 2) metaph.-psychol.: a) stärken (Ps 710), fest gerichtet sein lassen (4018), b) absolutiert (3 § 205a): hinzielen (Ps 2113b), sich auf etwas richten (Jes 5113 Hi 85). — Polal כּוֹנַן P., hergestellt (Hes 2813), fest gerichtet (Ps 378) w. — Hithpolel יִתְכּוֹנָן P. (§ 24e) Pv 244, יִתְכּוֹנְנוּ etc., תִּכּוֹנֵן (ת u. כ sind Nachbarlaute: 24e), 1) fest-, hergestellt w. (Nm 2127 Jes 5414 etc.); 2) sich aufstellen: sich fertig machen (Ps 595). — Hi. הֵכִין, הֲכִינוֹתָ etc., הֵ 1 K 224 etc. etc., einmal הֵכִין mit Zusammensprechung der beiden e (2 etc.) 2 Ch 2919; יָכִין etc.; הָכֵן Gn 4316 etc.; Inf. c. הָכִין Jes 96 etc., in der Funktion des Inf. abs. (Hes 714 Jr 1023 Jos 44; 3 § 218a etc.): abs. הָכֵן Jos 317; הָכִין Jr 1023 etc., 1a) aufstellen Gn 4316 Jes 4020 etc., b) synekd. erweitert: herstellen (2 Ch 11; בַּהֵכִין, an den [Ort, den] er etc.), c) absolut: Gn 4316, was leicht den Sinn von „wiederherstellen“ [Esr 33 2 Ch 2936 3519]; psychol.: Ps 1017 gewann; 2) metaph.-psychol.: a) anstellen Jos 44 2 Ch 26, b) feststellen, bestätigen (1 S 1313 2 S 512 712 1 K 224 Jes 97 Ps 894 1 Ch 142 1711 2210 287 2 Ch 121 175), c) fest richten (Jr 1023 Hes 413: das Herz etc.: 1 S 73 Ps 788 Hi 1113 1 Ch 2918 2 Ch 2033: Esr 710 2 Ch 1214 193 3019 mit לְ u. Inf. = die feste Absicht haben), d) absolutiert: Festigkeit bekunden = fest (Jos 317; 3 § 402). — Ho. הוּכַן, הֻכַן Nah 26, הוּכָן, 1) aufgestellt, festgestellt w. (Jes 165 Hes 4043); 2) synekd. erweitert: hergestellt w. (Jes 3033 Nah 26 Sach 511 Pv 2131).

כּוּן 1 Ch 188: Ganon am Ostrande von Coelesyrien ca. 33° 50' nördl. Breite.

כַּוָּן. כַּוָּנִים Jr 718 4419, Opferkuchen, ...

der Himmels-Königin (Istar) dargebracht wurden; LXX: χαυῶνας, wahrsch. Nachbildung von bab.-ass. *kamânu* (Opferkuchen für Istar; Zimmern, KAT 03 441), vgl. über Wechsel von *a* u. *m* in 2 459!

†כּוֹנַנְיָהוּ (= ?; Ges.-B.) 2 Ch 31 12f. 35 9 K. v. כּוּן Po.: Jahve gründete od. schuf.

כּוֹס I (ar. *ka'sun, f.*, poculum [Nöld.-Mü.]; syr. *kâsâ*, calix), כּוֹסוֹת, *f.* (Kl 4 21), Becher, 1) eig.: Gn 40 11 etc.; 2) meton. für den Inhalt (Stil. 27), u. zwar metaph.: *Schicksal* Ps 11 6 16 5 23 5 Kl 4 21.

כּוֹס II Lv 11 17 Dt 14 16 Ps 102 7, eine in Ruinen wohnende Eulenart: das *Käuzchen*.

כּוּר Verb. als כָּרָה u. nach Ausweis von מְכוּרָה: graben u. das Ptc. a. davon im c. Pl. (*kârê*) war in Ps 22 17 beabsichtigt: „durchgrabend nä." καὶ ὅλον καὶ μέρος: Stil. 162!). Das א in כארי kann ein solches, wie in קָאם (Hos 10 14) etc. (2 346f.) sein, kann aber auch jenes *kârê* verdunkeln wollen.

כּוּר (Höhlung im speziellen Sinne; äth. *kawr*, fornax; Dlm.), Schmelzofen, 1) eig. (Hes 22 22 Pv 17 3 27 21); 2) metaph.: Läuterungsstätte (Dt 4 20 1 K 8 51 Jes 48 10 (Gen. appos.) Jr 11 4 Hes 22 18 20).

†כּוֹרֶשׁ (Esr 1 1f.: כֹּ׳) Jes 44 28 45 1 2 Ch 36 22f. Dn 1 21 etc., eine Wiedergabe von pers. *Kuruš*, nicht von der bab. Aussprache *Kuraš*, weil sonst das *a* bewahrt worden wäre: Cyrus (558—529 v. Chr.).

†כּוּשׁ, Volk u. Gegend südl. von Ägypten (Kaši im Dienste der Ägypter auch nach Amarnabriefe: 97 9 137 35 etc.), aber auch nach Arabien (Chawila etc. Gn 10 7) u. weiterhin sich ausdehnend (V. 8 213), wie von einem mehrteiligen Völkerstreifen Αἰθίοπες auch bei den Griechen die Rede ist (Herod. 2 29 etc.; GRG 08 42): כֻּשִׁית Nu 12 1. כּוּשִׁי 2 S 18 21ff. Jr 13 23 38 7ff., כּוּשִׁים Am 9 7, כּוּשִׁים 2 Ch 12 3 21 16. כֻּשִׁים Dn 11 43. Aber die zentralarabische „Landschaft Kuš", die von Hommel (Aufsätze u. Abhandl. 01 298) angenommen wird, ist ganz unsicher (vgl. m. „Fünf neue etc." 01 51-61).

†כּוּשִׁי kann in Jr 36 14 Zeph 1 1 Eigenname sein: denn s. o. יְהוּדִי Nr. 2!

†כּוּשָׁן Hab 3 7: Stamm in Arabien.

†כּוּשַׁן רִשְׁעָתַיִם Ri 3 8 10, ein König von Mesopotamien (über s. Existenz cf. GRG 182f.).

כּוֹשָׁרוֹת Ps 68 7 (3 § 245d): Taugliches (v. כָּשֵׁר) = glückliche Verhältnisse.

†כּוּתָה od. כּוּת 2 K 17 24 30: *Kuthā*, nordöstl. von Babylon auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08), „die eigentliche Kultstadt Nergals" (KAT 03 412), der ja auch in 2 K 17 30 als Kultobjekt der *Kuthäer* bezeichnet ist.

כּוֹתֶרֶת Jr 52 22 s. u. כֹּתֶרֶת!

כָּזַב (ar. *kádaba*, mentitus est; Nöld.-Mü.), nur Ptc. כֹּזֵב Ps 116 11, lügen. — Ni., als Lügner (Pv 30 6) od. übhpt. trügerisch (Hi 41 1) sich erweisen. — Pi. כִּזֵּב etc., 1a) lügen (Nm 23 19 etc.) od. zum Lügner werden: Jes 57 11; לְ „für": Hes 13 19 Ps 78 36 89 36; בְּ „gegenüber" 2 K 4 16, vorlügen (Mi 2 11); 2) metaph.-personifizierend: a) sich nicht bewahrheiten (Hab 2 3), b) nicht aushalten, versiegen (Jes 58 11). — Hi. יַכְזִיבֵנִי Hi 24 25, deklarativ: als Lügner hinstellen.

כָּזָב, כְּזָבִים, כִּזְבֵיהֶם *m.*, 1) Lüge od. übhpt. Falschheit (Ri 16 10 etc. Hes 13 6); 2) Abstr. p. c.: Idol (Am 2 4 Ps 40 5).

†כֹּזֵבָא 1 Ch 4 22: ein Ort; mit א wegen der Starrheit des N. pr. (2 408; א: 347).

†כָּזְבִּי Nm 25 15 18: N. pr. *f.*

†כְּזִיב Gn 38 5: in Juda.

כֹּחַ I (wegen späterer Zunahme der Scr. plena [2 37]: כּוֹחַ Dn 11 6), כֹּחִי, כֹּחֲךָ P. כֹּחֶכָה Pv 24 10, *m.*, Kraft, 1) eig.: a) körperlich (Gn 31 6 etc. [Ps 22 16 s. o. חֵךְ!]) u. geistig (Mi 3 8 Hi 36 5) od. beides zusammen (Hos 7 9 Dn 1 4 1 Ch 26 8 Hi 36 19), b) materiell-finanziell: *Vermögen* Pv 5 10 Hi 6 22 36 19 Esr 2 69; 2) meton. (Stil. 19) für *Ertrag*: Gn 4 12 Hi 31 39.

כֹּחַ II (Lv 11 30). χαμαιλέων.

כחד (äth. *kéchda*. negavit, abnegavit; Dlm.). Ni. נִכְחַד etc.; יִכָּחֵד etc.; נִכְחֶדֶת (§ 51 1d γ) Sach 11 9. נִכְחָדוֹת 16 etc., 1a) verleugnet, *verhehlt w.* (2 S 18 13), b) synekd. erweitert: verborgen s. (Hos 5 3 Ps 69 6 139 15); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): a) verloren gehen (Sach 11 9 16 Hi 4 7), b) beseitigt, aus dem Wege geräumt w. (Ex 9 15 Hi 15 28 22 20). — Pi. כִּחֵד (1 S 3 18) etc., כִּחֲדוּ Hi 15 18. P. כִּ. Jes 3 9; תְּכַחֵד (Jos 7 19 etc.) etc., 1) verhehlen (vor: מִן 2 S 14 18 etc., לְ, jmdm.: Ps 40 11; absolutiert: Jos 7 19 etc.); 2) || Ni. 2b: *unterdrücken* Hi 6 10. — Hi. הִכְחַדְתִּי etc., 1) verhehlen (Hi 20 12); 2) = Pi. Nr. 2: beseitigen (Ex 23 23 1 K 13 34 Sach 11 8 [desavouieren] Ps 83 5 2 Ch 32 21).

כָּחַל (cf. ar. *kâḥala*, collyrium vel stibium illivit; Nöld.-Mü.), כָּחַלְתְּ Hes 23 40, mit *kuḥl*, Augenschminke (Spiessglanz, schwarzgebrannt und zerstossen) die Augen umrändern (cf. über diese Operation 2 K 9 30 Jr 4 30 Jes 54 11).

כָּחַשׁ Ps 109 24, verleugnen, metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): abrücken von, nichts zu tun haben mit uä. — Ni. יִכָּחֲשׁוּ Dt 33 29, sich verleugnen, sich drücken vor (לְ) jmdm. — Pi. כִּחֵשׁ (1 K 13 18 etc.) etc.; וַתְּכַחֵשׁ (Gn 18 15; LA: כַּ; also abnorm mit Ersatzdehnung) etc., verleugnen, 1) eig., a) mit בְּ sphaerae: etwas *verleugnen* (Lv 5 22 Jos 24 27 Jes 59 13 Jr 5 12 Hi 8 18; ebenso mit לְ, betreffs: 31 28). b) absolutiert: α) *leugnen* (Gn 18 15 Jos 7 11), β) *lügen* (Lv 19 11 Hos 4 2 Sach 13 4), γ) synekd. erweitert: heucheln (1 K 13 18; Ps 18 45 66 3 81 16). δ) synekd. speziell: Gottesleugner w. (Pv 30 9); 2) metaph.-materialisiert (Stil. 105f.): *fremd bleiben*, im Stiche lassen (Hos 9 2 Hab 3 17). — Hithpa. יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22 45, sich heuchlerisch nahen.

כַּחַשׁ. P. כָּ. כַּחֲשִׁי, כַּחֲשׁוֹ Hi 16 8, כְּחָשִׁים Hos 7 3, 1) Lüge od. übhpt. Trügerei; 2) Verleugnung, u. zwar metaph.-materialisiert (Stil. 105f.)) Isolierung (Hi 16 8b 7b!).

*__כֶּחָשׁ__ st. *kaḥḥâs* 2 s mit *i-a* (487). כֶּחָשִׁים Jes 30 9. *Lügner*.

כִּי I. der Deutelaut *k* s. o. כְּ ... *a* ... *i* (ar. u. syr.: *kai*) mit rückwärtsgehender Assimilation: *kij* = *kĭ*, solch, *so*. Substantivisch u. akkusativisch gemeint, konnte dies bedeuten: 1) bei solcher Sachlage, insofern, so: a) כִּי beim Nachsatze (Gn 22 17a etc.), b) כִּי bei Beteuerungen, bedächtig u. betonend gegebenen Versicherungen: „*also!*“ „fürwahr“ (Gn 18 20 Ex 22 22 etc. Jes 15 1 etc. 54 6b Hi 11 15 22 26; 3 § 351c!), c) explizierend: *nämlich*, daher vor direkter Rede (Gn 4 23 etc.), Erläuterungen (Ex 13 17a 1 K 8 42a etc. 3 § 373a) und Zwischenbemerkungen (Ps 44 12b Hi 31 18), d) explizierend-*kausal: denn*, wie es die causa *cognoscendi* einführt z. B. Ps 90 9 103 11 etc. 3 § 373c, u. zwar steht auch doppeltes koordiniertes כִּי (1 S 22 17a Jes 12 9f. 6 5 etc. 3 § 373d), e) u. dies wurde hinter verneintem Faktum (!) logischerweise zu „*sondern*“ (Gn 5 24: „denn“ > „sondern“, aber 17 15 ist „*sondern*, ἀλλά“ natürlich, etc. 3 § 372c–e), u. dafür steht infolge pleonastischer Überwucherung (cf. § 372l–n) oft כִּי אִם Gn 15 4 etc. — 2) Relativisch gewendet, bekam כִּי diese Bedeutungen: a) inwiefern = *da, weil*, Gn 3 14 etc. Jes 57 20b; b) = lateinisch *ut*: α) vor Temporalsätzen: *sowie, wann-wenn* (Gn 24 41 etc. Ps 90 4aβ Pv 30 22f. Hi 31 26), β) vor *Dass*-Sätzen aller Art: Subjektssätzen, wie in הֲכִי „ists der Fall, *dass?*“ (Gn 27 36 29 15 etc. 3 § 382h), Objektssätzen (Gn 1 4 etc. 3 § 384f), Konzessivsätzen („*gesetzt dass*“ Dt 29 18 etc. 3 § 394b) u. Konsekutivsätzen (Ex 3 11 etc. 3 § 395c: dass = *sodass*). c) Aber Gebrauch des כִּי als *Relativpronomens* liegt *nicht* im Hbr. vor: weder Gn 3 19 4 25b Ex 13 17 Dt 14 29 noch Jes 54 6b 57 20b Ps 90 4

(diskutiert in 3 § 386g). — 3) Zusammensetzungen: a) כִּי אָז 2 S 227 197, verstärktes „so“ des Nachsatzes; b) כִּי אִם s. u. אִם u. כִּי Nr. 1e! c) כִּי גַם Qh 414 822, wenn auch; d) כִּי־עַל־כֵּן s. u. כֵּן! e) כִּי עַתָּה, verstärktes „so“ des Nachsatzes (Gn 3142 4310 etc. 3 § 415m); — f) אַךְ כִּי 1 S 89 nur (dass); — g) אַף כִּי, α) „es ist auch der Fall, dass (Dt 3127 1 S 216: wie vielmehr etc.); β) ists auch (wirklich der Fall), dass? (Gn 31b 1 S 1430 etc. 3 § 353a); γ) da(zu) soll es sein, dass etc.? (1 S 233 etc. 3 § 371d): *um so weniger;* δ) „da ist es, dass?“ (Hi 256 etc. 3 § 382g)! *geschweige;* ε) konzessiv: *auch wenn* (Hes 1421; אַף Hi 194); — h) אֶפֶס כִּי, *nur dass* (Nm 1328 Dt 154 Ri 49 Am 98), nur weil (2 S 1214); — i) גַּם כִּי *wenn auch,* obgleich (Jes 115 Hos 810 916 Ps 234), wofür übrigens mit Übergehung des כִּי auch blosses גַּם steht: Jes 4915 25 etc. 3 § 394d; — k) עַד כִּי, bis (dass) Gn 2613 etc.; — l) עַל כִּי, auf Grund dessen, dass = weil (Dt 3117 Ri 312 Jr 428 Mal 214 Ps 13914); — m) עֵקֶב כִּי 2 S 1210 Am 412, weil; — n) תַּחַת כִּי Dt 437 Pv 129, weil.

כִּי II (von כָּוָה, st. *kiwj* 264 478!) Jes 324, *Brandmal* (von Sklaven).

כִּיד Hi 2120: Stoss, Verderben (cf. äth. *kéda,* calcavit; Dlm.) > Überlistung (cf. ar. *kaidun,* dolus, fraus).

כִּידוֹד (v. כדד 2 147!) ἅπ. m. Hi 4111, *Funke.*

כִּידוֹן (v. כִּיד = ar. *kâda,* 1. Sg.: *kidtu,* prope abfuit; Nöld.-Mü.), c. =, kleiner Spiess als Stosswaffe zum *Nah*kampfe (unterschieden von חֲנִית 1 S 176f. 45 Hi 3923) Jos 818 etc. Jr 623 etc.

כִּידוֹר (ar. *kâdara,* turbidus fuit) Hi 1524, Aufwallung, Aufschäumen.

(כִּידֹן „Spiess“ (1 Ch 139 s. u. נָכוֹן!)

כִּיּוּן Am 526 nicht „Säule“, sondern nach שִׁקּוּץ („Scheusal“; s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת!) gesprochen (Torrey u. v. Baudissin, ZDMG 04406) st. כֵּיוָן, bab.-ass. *Kaiwânu* „Saturn“, denn noch LXX gibt Ῥαιφάν, was aus Καιφαν entstanden war (s. u. צֶלֶם!).

כִּיּוֹר (כִּיֹּר 1 K 730 etc.) *ôth,* -*îm* (2 Ch 46) *m.* (1 K 738), von כּוּר „graben“, also vom Hohlsein benannt: 1) Kessel (1 S 214; Sach 126 metaph.); 2) *Becken* (Ex 3018 — Lv 811 1 K 730ff.; 40 ‖ 2 Ch 414: סִירוֹת! 2 K 1617); 3) 2 Ch 613, aber das βάσις der LXX weist auf כִּיּוּן „Stand.“

כִּילַי Jes 325, nach 2479 st. נְכִילַי syr. *nekhilâ* „fraudulentus“; Peś. Eph 414) gesprochen: *Betrüger.*

*** כֵּילַף**. כֵּילַפּוֹת Ps 746, nach aram. כֵּילַפָּא (Levy, TW 1364) etc.: *Axt.*

כִּימָה (cf. ar. *kûmatun,* cumulus; etc.: 2165) Am 58 Hi 99 3831, Haufen, speziell der Sternhaufen im Sternbild des Stieres: die *Plejaden* (Frd. Delitzsch, Hiob 0234 ua.).

כִּיס (ar. *kîsun,* crumena) *m.,* 1) Beutel, (Dt 2513 etc. Jes 466); 2) meton. (Stil. 27) für *Kasse* Pv 114.

*** כִּיר**. Du. כִּירַיִם *m.* Lv 1135, Gerät mit zwei Hohlräumen (vgl. כּוּר), χυτρόποδες, tragbarer *Herd* auf Füssen.

כִּיֹּר 1 K 730 etc. s. o. כִּיּוֹר!

כִּישׁוֹר, v. כָּשֵׁר (2 147!), Werkzeug zum Tauglichmachen κ. ἐ.: Spinnrocken (Pv 3119), nach dem Kontext nicht „Wirtel“ (Ges.-B.) an der Spindel.

כָּכָה, reduplizierte Gestalt von כֹּה (s. o. כֹּה), daher starkes **so** (Ex 1211 [Zarqa ist postpositiv: § 157!] etc., meist rückwärtsschauend (Nm 826 etc., mit brachylogischer Rückbeziehung des *Erzählers:* 2 S 1721), vorwärtsblickend in Ex 1211 u. 1 K 148 (untersucht in Stil. 113), im überwuchernden Sprachprozess (2 268) mit Präp. versehen (Est 926): betreffs dergleichen.

כִּכָּר, dissimilierte (2 465 f.) Gestalt von כִּרְכָּר (s. u. כרר), c. כִּכַּר *f.*, *Rundung*: 1) Umkreis, nämlich des Jordan (Gn 1310 etc.), daher dann auch einfach: הַכִּכָּר 12 1917 25 28 f. Dt 343 2 S 1823 Neh 322; 2) synekd. spezialisiert: a) *runder Deckel* Sach 57; b) Talent (Ex 2539 etc. 3825 27: viell. 60 Minen; s. u. מָנֶה). Pl. כִּכָּרִים Esr 826 etc., c. כִּכְּרֵי 2 K 55 1 Ch 294 2 Ch 913. Du. כִּכְּרַיִם (P. ־ָ) 2 K 523a, u. dies war nach der syntaktischen Analogie (3 § 333c) auch 1 K 1624 u. 2 K 523b beabsichtigt, aber Spätere meinten, das Gen.-Verhältnis herstellen zu müssen, u. punktierten daher כִּכְּרַיִם, um die Möglichkeit der Aussprache des c. כִּכְּרֵי anzudeuten (Parallelen: 2 356!); c) Laib, mit לֶחֶם: *Brotlaib* (*f.*: Ex 2923 [Albrecht, ZATW 1699] 1 S 236 Jr 3721 Pv 626 1 Ch 163), Pl. c. כִּכְּרוֹת Ri 85 1 S 103 (שְׁלֹשֶׁת vor *f.* besitzt Analogien: 3 § 312a!), übrigens als selbstverständlich *übergangen* (3 § 314k!) Lv 2317 1 S (104) 1717 2 K 442.

כָּל־ Jes 4012 s. o. כּוּל!

כֹּל (v. כלל ‖ כּוּל, zusammenfassen), c. כֹּל (Gn 216 etc.) u. כָּל־ 121 etc. (auch Ps 1382), ohne Maqqeph, aber trotzdem (1 95!) *kol* meinend: Ps 3510 Pv 197 (beidemale mit Mērᵉkha!). suff.: כֻּלְּךָ P. Mi 212; *f.* כֻּלֵּךְ Jes 1429 31 u. כֻּלָּךְ Jes 221 HL 47; כֻּלֹּה mit altem ה (§ 212) 2 S 29 etc. u. כֻּלּוֹ Gn 2525 etc.; כֻּלָּהּ Gn 1310 etc. (spät: כֻּלָּא Hes 365; 2 347); כֻּלָּנוּ Gn 4211 etc. (Parallelen zu diesem *a*: 2 442!); כֻּלְּכֶם; כֻּלָּם (כּוּלָּם Jr 3134; 2 347!), übrigens auch hinter Vokativ (1 K 2228 Mi 12 etc. 3 § 344 l). כֻּלָּהֶם P. 2 S 236 (wahrsch. st. כֻּלָּהֶם gespr., was Jr 1510 durch Haplographie von מ verloren ging [3 § 259a!]; wahrsch. כֻּלָּהֵנָּה (1 K 737; 2 447) wurde כֻּלָּהֵנָה nach כֻּלָּנָה (Gn 4236 Pv 3129) gesprochen: 1) *Komplex*, Gesamtheit, wie in מִכֹּל Gn 1412 „von allem“, als adv. Akk.: *omnino* (Ps 396 4514 [nicht Hi 2026] Qh 515), u. dieser Kollektivbegriff wurde natürlich auch mit dem Plural konstruiert (Gn 722 etc. 3 § 346 i); הַכֹּל uä. mit Totalitäts-Artikel (Gn 1612 Jos 2314 etc. 3 § 301a, auch 2 S 173b die beste LA; erörtert aaO.). Deshalb bedeutet es — 2) vor *in*determiniertem Sing.: a) alles, allerlei, wenn der Sing. ein kollektiver ist, wie in כָּל־עוֹף Gn 121 „alle Vögel“, כָּל־חַי „alles Lebendige“ 320; Lv 1923 Neh 1316 1 Ch 292b; Hi 2026, כָּל־זָכָר Gn 1710 ff. etc., jegliches od. alles Männliche, b) jeder, wie in כָּל־עֵץ „*jeden* Baum“ (29), und selten ist dabei der Sing. mit dem Artikel versehen (כָּל־הַבֵּן Ex 122: *jeder* Sohn“, u. darnach heisst כָּל־הַמָּקוֹם nicht nur Gn 2013, sondern auch Ex 2024 „*jeder* Ort“; LXX: ἐν παντὶ τόπῳ), u. „nicht von *jedem* Baum“ ist auch gemeint in Gn 31b (erwiesen: 3 § 352s), wie auch in בְּכָל־יוֹם etc. Gn 3041 Dt 47 1 K 852 (= so oft etc.), c) infolge einer Hyperbel: *irgendein* (Gn 415 1 S 213 Ru 47) u. daher mit Verneinung zusammen = keiner: Ex 204 10 etc. — 3) Vor *determiniertem* Sing. heisst es normalerweise a) ganz, wie in כֻּלְּךָ „du (*m.*) *ganz*“, כֻּלּוֹ, ihn *ganz* Nm 2313 etc. (abgesehen von כֻּלּוֹ uä. „jeder davon“ Jes 123a etc.: 3 § 79!) od. כָּל־הָאָרֶץ Gn 126 etc., auch 2 S 19 Hi 273, wo nicht wegen der begreiflichen Vorausstellung des dominierenden כָּל־ (Hos 143: totaliter; Qh 515 Dn 28 etc.) ein „Adj.“ כֹּל mit P. Haupt im JAmOS 0472 anzunehmen ist, u. nur selten zeigt כֹּל diesen Begriff „ganz“ auch vor *in*det. Worte, wie in בְּכָל־לֵב „mit *ganzem* Herzen“ (2 K 233; Jes 911a etc. 3 § 294f!) haupts. indem die Gebräuchlichkeit der betr. Ausdruckweise den Artikel wegzulassen anleitete, wie b) ausnahmsweise כָּל־ vor determiniertem Worte infolge einer natürlichen *Hyperbel* steht u. doch nur *allerlei* bedeutet: Gn 2410. — 4) Vor determiniertem *Plural* bedeutet es alle, wie in כֻּלָּנוּ „wir alle“ etc. Gn 314b etc., u. כָּל־עָרִים עֶשֶׂר Jos 2126 meint „alles (zusammen) zehn Städte“ etc. (3 § 78b!), aber doch begegnet auch כָּל־אֲנָשִׁים Esr 1017.

mass. כל in הכל, die ganze Summe.

כָּלָא (äth. *kålʾa*, cohibuit, retinuit; Dlm.) etc., aber כָּלָאתִי Ps 119101, u. כְּלָתְנִי 1 S

25 21 und כָּלִי 6 10 nach ל״ה-Anal. § 77 f; einmal תִּכְלָה Gn 236 neben תִּכְלָא etc. Ps 40 10. 12 Jos 136: כְּלָאָם etc. bis כְּלוּא, כְּלָא Ps 889. 1a) zurückhalten (Nm 1128 etc.; in כָּלְאָה Hag 110a beruht ־ה auf Dittographie ־ם „jeglichen Tau“ oder „sodass kein Tau eintrat“), b) mit מִן u. Handlung (1 S 2533 etc.): jmdn. *verhindern*, etwas zu tun, c) mit מִן u. Person (Gn 236 Ps 4012): ihr *vorenthalten;* 2) meton. (Stil. 21): *einschliessen* (Jr 322f.: Ps 889 mit Brachylogie des aus dem Kontext sich ergebenden Subjekts: Stil. 184 f.). — Ni.: pass., 1) zurückgehalten w. (Gn 82 etc.); 2) meton. die Folge vertretend: aufhören (Ex 366).

כִּלָּא, כַּלֵּא s. u. כָּלָה Pi.!

כֶּלֶא. s. *kil.*, כְּלָאִים. Zurückhaltung. synekd. spezialisiert: Gefängnis 1) in בֵּית כְּ׳ (1 K 2227 etc.; Pl. mit Nachahmung des Numerus vom St. c. beim St. abs. [3 § 267 bc] Jes 4222). 2) dann in כֶּלֶא selbst (2 K 2529 ‖ Jr 5233).

†כִּלְאָב 2 S 33: wegen Wiederkehr der drei letzten Buchstaben im darauffolgenden Worte verdächtig u. in 1 Ch 31 ‖ דָּנִיֵּאל.

כִּלְאַיִם (cf. äth. *kelē*, zwei) Dual. Lv 1919 Dt 229. Zweifaches. *Zweierlei.*

כֶּלֶב. P. כָּלֶב Ps 597. כְּלָבִים (1 K 1411 etc.) etc. Ps 6824. כַּלְבֵי Hi 301. *m.* 1 S 2415. Hund, 1) eig.: 1 S 1743 etc.; 2) metaph.: a) schamlose Person (Dt 2319 cf. Pv 2611 etc.; Stil. 102), b) verächtliches Wesen (2 K 813; 2 S 38; 1 S 2415 2 S 98 169; Stil. 71).

†כָּלִבִּי 1 S 253 Q. N. gent. mit *a* (s. o. יִשְׁבָּה!) *Kalibiter* (v. כָּלֵב Nm 136 etc. Jos 1514 etc.).

כָּלָה Verb. כָּלְתָה, P. כָּלָה 1 K 1716. etc., P. כָּלוּ Ps 3720 (Parallelen: 2522!), etc., כָּלִינוּ Ps 9019, יִכְלֶה, aber תִּכְלָה 1 K 1714 (ל״א-Anal. § 76i), יִכְלָיוּן Jes 314 § 76 1h. etc. dann יֶכֶל, Hi 3321, וַתֵּכֶל Ex 3932 etc.: Inf. c. כְּלוֹת. *alle sein* (cf. כָּלַל, כֹּל). 1) positiv: vollendet, fertig sein Ex 3932 etc.; 2) negativ: a) beendet, *zu Ende gehen*, verschwinden (Gn 2115 etc. Jes 128 etc.), *aufhören* (Mal 36b ergänzt sich nach 3 § 361n durch 7a), *sich erschöpfen*, wie der Zorn (Hes 513a), des Erfolgs entbehren (Pv 228 cf. Jes 105), b) meton. (Stil. 21): *hinschwinden* (Jr 2018 Ps 3111 7326 etc. Pv 301: וָאֻכָל ist ins optimistische וְאֻכָל „u. ich werde obsiegen“ verwandelt w.), metaph.-psychologisch: vor Sehnsucht *schmachten* (Ps 843 11981 Kl 417). — Pi. כִּלָּה (Pv 1630: LA כִּלָּא; ל״א-Anal.), וְכִלַּתּוּ „et ea consumat eum“ (Sach 54), כִּלִּיתִי u. כִּלּוּ, etc.; יְכַלֶּה etc., אֲכַלֶּה Gn 2425 etc., אֲכֶלְךָ Ex 333 mit Vokalerhöhung unter Einfluss von *l* (2510!); וַיְכַל, וַתְּכַל 2 S 1339 (s. u.); Imp. כַּלֵּה etc.; כַּלּוֹת 1 S 233 etc., כְּכַלּוֹת Jos 824 hinter Vokal und verbindendem Akzent (Spirationsvermeidung: 2465!), לְכַלֵּא Dn 924 nach ל״א-Anal. § 766; abs. כַּלֵּה 1 S 312 etc., 1) positiv: a) vollenden Ru 318 etc., b) *zur vollen Auswirkung bringen* (Dn 924 [כַּלֵּא „hemmen“ war nicht gemeint; gegen Ges.-B.]; Zorn: Hes 513b 612 78 135 Kl 411), c) deklarativ: *vollendet s. lassen* (Gn 22): 2) negativ: a) zu Ende kommen oder fertig werden mit etwas: mit לְ u. Inf. (Gn 1833 etc. 3 § 399c), *aufhören* (מִן u. Inf.: Ex 3433 etc. 3 § 406y), b) hinschwinden lassen: α) Zeit (Ps 7833 909), β) *aufbrauchen* Dinge (Dt 3223 Jes 2710), γ) *vernichten* Menschen (Gn 4130 etc.), c) metaph.-psychologisiert (Stil. 107 f.): vor Sehnsucht schmachten lassen (Lv 2616 1 S 233 Hi 3116; aber 2 S 1339 [diskutiert in 3 § 323 f!] war וַתְּכַל רוּחַ „u. der Geist des Königs sehnte sich“ gemeint). — Pu. כֻּלּוּ (wie *kolk'lū* [s. o. כֹּל] wahrsch. zur Assonanz an das häufige כָּל־ gesprochen; doch s. u. כסה Pu.); וַיְכֻלּוּ, 1) positiv: vollendet s. (Gn 21); 2) negativ: zu Ende s. Ps 7220.

כָּלֶה. *f.* כָּלוֹת. *ath* Dt 2832. vor Sehnsucht *schmachtend* (s. o. כָּלָה 2 b).

כָּלָה, 1) positiv: a) Beendigung, als adverbieller Akk.: durchaus (Gn 18 21 Ex 11 1), b) Abstr. p. c.: eine abgemachte Sache (1 S 20 33); 2) negativ: Vernichtung (Hes 13 13 etc.), daher 'עָשָׂה כָ Jes 10 23 etc., den *Garaus* machen, „mit" אֶת-'אֶת (nicht mit dem „Akk." [Ges.-B.]: Jr 5 18, darnach auch 30 11 46 28 Hes 11 13 20 17 (אִית s. o. bei אֵת- אֶת).

כַּלָּה etc., *öth.* doch von כלל: Vollendung u. als Abstr. p. c.: Vollendete κ. ἐ., 1) Braut (Jes 49 18 61 10 62 5 Jr 2 32 7 34 16 9 25 10 33 11 Jo 2 16 HL 4 8ff. 5 1, aber nicht 2 S 17 3 [geg. Ges.-B.] cf. 3 § 301a!); 2) meton. die Folge einschliessend: *Schwiegertochter* (Gn 11 31 etc.).

כְּלוֹ 1 S 6 10 s. o. כלא!

mass. כלו Gn 33 4, כֻּלּוֹ, *es* (das vorher erwähnte Wort) *ganz.*

כְּלוּא Jr 37 4 52 31 Q, Gefängnis.

כְּלוּב (äth. *karabô*, corbis; Dlm.), 1) Korb (Am 8 1f.); 2) synekd. speziell: Vogelkäfig (Jr 5 27; kanaanitische Glosse im Amarnabrief 74 46 etc.; Böhl 82).

†כְּלוּבָי (P. st. 'בַ) steht 1 Ch 2 9 st. כָּלֵב 18ff., „das — nicht direkte — Vorbild vom ar. Deminutiv *kulaib*" (Prätorius, ZDMG 03 524). Kurzform davon ist כְּלוּב 1 Ch 4 11 (LXX: Χαλέβ); 27 26.

†כְּלוּהַי Q Esr 10 35; כְּלוּהוּ K.

*__כְּלוּלֹת__ (Pl. des Standes, cf. נְעוּרִים etc. 3 § 261a). כְּלוּלֹתַיִךְ Jr 2 2. *Brautstand.*

כֶּלַח I, P. 'כָּ (cf. äth. *lĕhqa*, 1) adolevit, 2) senuit; Dlm.), 1) *Vollkraft* (Hi 30 2); 2) Vollreife (5 26).

†כֶּלַח II Gn 10 11f., das keilschriftl. *Kalchu*, nahe dem Treffpunkte von Tigris u. oberem Zâb.

†כָּל־חֹזֶה Neh 3 15 11 5; cf. Nm 11 29.

כְּלִי (v. einem כלה ‖ כִּילַי-כֵּלַי). P. 'כֶּ, s. כֶּלְיָךְ Dt 23 25 (mit *è—ā*: 2 488!) wegen hochgradiger Gebräuchlichkeit (2 411f.) mit Übergehung des Semivokals im Pl.: כֵּלִים, כְּלֵי etc., c. כְּלֵי etc., *m.* (Hos 8 8), 1a) Gefäss Lv 6 21 etc., b) Sack (Gn 42 25 43 11), od. Tasche (Dt 23 25 1 S 9 7 17 40 49), c) Kahn (Jes 18 2); 2) synekd. erweitert: Gerät, a) im allgemeinen (Gn 31 37 etc. 1 S 8 12 a. E. Sach 11 15 etc.), Ausstattungsgegenstände (Gn 24 53 etc. Dt 22 5), Gepäck (1 S 10 22 etc. Jes 10 28), Geschirr (2 S 24 22 1 K 19 21), b) *Werkzeug* (Nm 35 16 etc. Am 6 5), c) speziell: *Waffe* (Gn 27 3 49 5 etc.; Kriegswaffen: 1 S 8 12), d) euphemistisch (Stil. 37f.) st. membrum virile (1 S 21 6, wie 5b zeigt).

כֵּלַי Jes 32 7 zur Assonanz an כֵּלָיו st. כִּילַי (s. o.) gesprochen: *trügerisch.*

*__כִּלְיָה__ (ar. *kuljatun*, Niere), כְּלָיוֹת § 84. c. כִּלְיוֹת etc. Ps 16 7 etc., *f.*, Nieren, 1) eig. (Ex 29 13 etc.); 2) meton.: Sphäre *innerster Regungen* u. diese selbst (Jr 11 20 12 2 17 10 20 12 Ps 7 10 16 7 26 2 73 21 139 13 Pv 23 16 Hi 19 27; Stil. 25).

כִּלָּיוֹן, c. כִּלְיוֹן *m.*, 1) *Vernichtung* (Jes 10 22); 2) s. o. כָּלָה (Qal 2 b): sehnsuchtsvolles *Schmachten* (Dt 28 65).

†כִּלְיוֹן Ru 1 2 5 4 9.

כָּלִיל, c. 'כְּ; *f.* c. כְּלִילַת (cf. כֹּל). 1) absolut: vollkommen (Hes 16 14 28 12, *f.* 27 3 Kl 2 15); 2) als Neutrum substantiviert (3 § 244a): a) Komplex, Ganzes (Ex 28 31 etc. Ri 20 40), als adverbieller Akk.: im Ganzen, gänzlich (Jes 2 18 Lv 6 15, auch Dt 13 17 cf. 3 § 270c), b) synekd. spezialisiert: *Ganzopfer* (Dt 33 10; als Interpretament hinter עוֹלָה 1 S 7 9; Lv 6 16 Ps 51 21).

כֵּלִים etc., כְּלֵי etc. s. o. כְּלִי!

כִּלְכֵּל uä. s. o. כול Pilpel!

†כַּלְכֹּל 1 K 5 11: Judäer: 1 Ch 2 6!

כָּלַל, כָּלְלוּ (?) Hes 27 4 11, *vollenden.*

†כְּלָל Esr 10 30. *Vollendung.*

mass. כלל Gn 47 28. überhaupt.

כלם (cf. ar. *kálama*, punxit, vulneravit; Nöld.-Mü.) Ni. נִכְלַם; תִּכָּלֵם; etc.; נִכְלָם etc., metaph.-psychologisch (Stil. 107) ver-

gemacht u.: 1a) *beschimpft s.* (2 S 105 1 Ch 195), b) synekd. allgemeiner: beschämt werden, in Schmach geraten (Jes 4111 4516f. Jr 2222 Hes 1654 Ps 354 4015 697 703 7421); 2) reflexiv: sich schämen (2 S 194 etc.) od. sich schämen müssen (Nm 1214). — Hi. הִכְלַמְתָּ 1 S 2031. הֶכְלַמְנוּם 257 mit Zerdrückung von *i* durch das gutturalartige כ vor *a* (2 488 506). etc., 1) schmähen (1 S 2034 Hi 193); 2) synekd. verallgemeinert: a) *in Schande bringen* (Ps 4410 Pv 287), b) psychol.: *beschämen* (Hi 113 etc.). — Ho.: 1) verletzt (1 S 2515), 2) psychol.: mit Schmach bedeckt (Jr 143) werden.

mass. כלם Jes 371, כֻּלָּם, sie alle.

†כִּלְמַד Hes 2723, nach G. Smith (Transactions of the Society of Biblical Archaeology 161) = *Kalwâdha* in der Nähe von Baghdâd, u. der Wechsel (2459) von *m* u. *w* ist ja häufig. Der Gedanke an מָדַי „Medien“, der nahe liegt, hat das gegen sich, dass bei den andern Wörtern nicht *kol* „ganz“ hinzugefügt ist (Targûm: וּמָדַי!).

כְּלִמָּה, כְּלִמַּת, *öth. f.*, Schmach, Schmähung (Jes 506 Mi 26 Jr 325 etc. Hi 203: „eine Rüge, die eine Schmach für mich ist“; 3 § 257k1).

כְּלִמּוּת Jr 2340, Schmachwürdigkeit.

†כַּלְנֵה (Gn 1010) in Babylonien, aber in den Keilschriften noch nicht gefunden.

†כַּלְנֵה (Am 62): nordsyrische Stadt im Chatti-Land (s. o. חִתִּי); keilschriftliches *Kullani* (KAT 55).

†כַּלְנוֹ (Jes 109): im Verhältnis zu כַּרְכְּמִישׁ (s. u.) eine westlichere Etappe des assyr. Eroberungszuges; wahrsch. = כַּלְנֵה Am 62.

כָּלִתְּ 2. Sg. *f.* (1 S 2533) s. o. כלא!

כָּמַהּ (ar. *kámiha*, bleich, grau etc. sein) Ps 632, *sich abhärmen*, לְ nach.

†כִּמְהָם 2 S 1938f. [illegible] Jr 4117.

כְּמוֹ, die durch ein Deutewort (ass. *ma*, [illegible] 2 [illegible]) verstärkte Gestalt von כְּ. suff. כָּמֹנִי [illegible] B. כָּמֹכָה Ex 1511, auch כָּמֹכֶם Hi 124 u. כְּמוֹהֶם Ri 815 Ps 1158 13518, unsuffigiert (ausser Gn 1915) nur poetisch-rhetorisch (alle Stellen: Stil. 280; Neh 911: Anklang an Ex 155), 1) Adverb: so (Ps 7315a: 3 § 381t: ? כְּמוֹ „wie es“ [cf. V. 13f.] gemeint); 2) Präp.: wie, gleich (Ex 155 etc. Ps 585b; 3 § 388c); 3) Konj.: a) korrelativ: wie . . . so (Ri 818 1 K 224 Ps 5810b Pv 237), wahrsch. mit Setzung nur des zweiten כְּמוֹ (vgl. Dt 188 Ps 877): Ps 588b „(wie) er abschiesst seine Pfeile, so etc.“; „(so) . . . wie“ Sach 108b; b) in subordinierten Sätzen: α) temporal „so-wie = als“ (Gn 1915 Jes 2618a), β) modal: „wie ein Töpfer Lehm zerstampft“ (Jes 4125b).

†כְּמוֹשׁ, wie nach der Meša-Inschrift Z. 3 9 etc.: כמש, so nach Nm 2129 1 K 117 33 Jr 487 13 46, der *Nationalgott der Moabiter*, nur Ri 1124 den Ammonitern zugeschrieben; LXX: Χαμώς.

כַּמֹּן Jes 2825 27 (ar. *kammûnun*, κύμινον), nicht unser gemeiner Kümmel (carum carvi) sondern das *cumīnum satīvum*, das „längere, starkriechende und etwas bitter schmeckende Samenkörner“ (Kinzler 179) hat.

כמס (auch syr.), כָּמֻס Dt 3234, *bergen*.

כמר cf. ar. *kamr*, Gährung: Wetzstein, ZDPV 146; BDB) Ni. נִכְמְרוּ, 1) erhitzt sein u. meton. die bei „Haut“ natürliche Wirkung einschliessend: *ausgedörrt* oder vielmehr *zusammengeschrumpft s.* (Kl 510); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *erregt s.* (Gn 4330 1 K 326 Hos 118).

כֹּמֶר syr. *kûmrâ*, sacerdos; cf. ass. *kamâru*, sich niederwerfen; Del., HWB 336), כְּמָרִים 2 K 235 Hos 105 Zeph 14, *Priester*, näml. von Götzen.

כִּמְרִיר (Pl. c. Hi 35), nach seinen Parallelen (2151) st. *kamrir* gesprochen, weil der Stamm כמר verkannt wurde: *Verfinsterung* (cf. syr. *kamîr*, schwarzgekleidet).

כֵּן I. vor *vorn*betontem Worte: כֶּן־ Gn 4410 etc. gesprochen, ist der Deutelaut *ka* mit urgierendem Nasenlaut (Diskussion: 2251!), vor dem sich nach Analogien (2510f.) das *a* zu *i* erhöhte: *ken*, **so.** 1) Im relativen Unterschied von כֹּה (s. o.) *blickt* כֵּן *meist rückwärts* (Gn 17 Ps 9012 1035 etc.; Stil. 112: οὕτως), aber janusköpfig ist es in Sach 1415 Ps 6510 Est 212, u. bloss vorwärts blickt es in Gn 2926 Ex 1010 Hes 3310. 2) In *Korrelat*sätzen korrespondiert es a) mit כַּאֲשֶׁר „wie" Gn 185 etc. (3 § 371l), b) mit אֲשֶׁר „wie" Jes 549 Jr 3322, c) mit כְּמוֹ „wie" Jes 2617 Pv 237 oder כְּ Esr 1012, d) mit kombinierendem וְ im Sinne von „wie" Ri 515ab Pv 1119 (cf. 1023 Jes 823 2 S 710b 11a), u. e) blosses כֵּן so steht Jes 559 etc. 3 § 371 l m n o. 3) Es fungiert auch *als Prädikativum* und geht dabei in das Adjektiv „solch" über: Ex 1014b 2 S 235a Ps 14a. Hi 935b 2 Ch 816 [Jes 516 s. u. כֵּן II!]. — 4) *Zusammensetzungen:* 1) אַחֲרֵי־כֵן Gn 64 etc. od. אַחַר־כֵּן (Lv 1436 Dt 2113 1 S 105), nach solchem: darnach: כְּאַחֲרֵי־כֵן 2 S 328 151 2 Ch 3223: gleich *darnach*. — 2) בְּכֵן Qh 810 Est 416: in sogestalteten Verhältnissen = hierauf. — 3) לָכֵן (mit altem *la:* 2276), entsprechend solchem Verlauf der Dinge: a) Konklusivkonj.: α) „daher, itaque uä." (Gn 415 etc. Ri 118 Jes 1024 279 etc. 3 § 373hp!), β) zur Einführung der conclusio cognoscendi dienend: „also, somit" (Jes 617 Sach 117 Hi 3425 423b), γ) die Einleitung des Beweggrunds bildend: darum = dazu (Jes 2614 Jr 233 etc. 3 § 373f.); b) Konzessivkonj., denn der negative Reflex von „daher uä." ist „trotzdem uä." (Jr 52 1614 3016); c) Index des Nachsatzes: daher, so (Nm 2012 etc. Hos 26-8 Jr 2338); durch kombinierendes ו (3 § 373f) verstärkt: וְלָכֵן 1 S 314 2 K 14 Jes 87 [3018 wieder aufnehmend 161]. — 4) עַד־כֵּן Neh 216: bis zu solcher Sachlage = bis jetzt (!). — 5) עַל־כֵּן, auf Grund einer solchen Sachlage: deshalb: a) Konklusivkonj.: α) *deshalb* uä." (Gn 224 etc. 3 § 373h; Jr 4836.. Ps 427: 3 § 373q!), β) „*also, somit*" (Ps 453b; nicht: s); b) Index des Nachsatzes: deshalb — so (Qh 811). — 6) הַעַל־כֵּן Hab 117: Dittographie des ה, also = עַל־כֵּן, deshalb. — 7) כִּי־עַל־כֵּן „denn (deswegen; eine von den Arten der Palindromie: Stil. 171!) Gn 185 198 3310 3826 Nm 1031 1443 Ri 622 2 S 1820 Jr 2928 384. u. synonym ist (3 § 373e!) אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 3427. In die Angabe des Grundes wurde die vorher genannte Folge noch einmal — in volkstümlichem Pleonasmus — mit aufgenommen.

mass. כֵּן Jos 77 1 S 1011 etc., כֵּן, *so.*

כֵּן II (v. כנן, ar. *kanna*, texit: massenhaftes Wesen). כִּנִּם Ex 812-14 Ps 10531. Moskitos dh. *Stechmücken* (nicht: Läuse; GRG 107f.!). Auch Jes 516 ist כְּמוֹ־כֵן durch Haplographie des מוֹ zerstört worden (3 § 299k!).

כֵּן III (v. כנן = כון, aus *kan(n)* durch Einfluss von *n* erhöht (2411 510f.), כַּנִּי, כַּנּוֹ, 1) Posten (Gn 4013 4113), כַּנּוֹ nach Parallelen (3 § 330k) = „an seine Stelle" (Dn 117 = עַל־כַּנּוֹ 20f.; 38: anstatt); 2) als Abstr. p. c.: *Gestell* Ex 3018 — Lv 811 1 K 731 (35a) Jes 3323, und dies war auch als ironische Bezeichnung des Zeusaltars st. כנפ Dn 927a gemeint.

כֵּן IV (*qatil* v. כון 283), כֵּנִים, *solid*, 1) richtig, wie a) in לֹא־כֵן 2 K 179 Jr 2310 Pv 157, was b) speziell auch „wahrhaft anormal" bedeutet (Jes 166 ‖ Jr 4830), c) im neutrischen (3 § 244a) Gebrauche: Rechtes, Richtiges (Ps 1272 Pv 282; 3 § 410e), u. d) dies als Akk. gedacht (3 § 332f) hiess α) recht, in gebührender Weise (reden: Ex 1029 Nm 277 365; handeln: 2 K 79 Jr 86 Qh 810) od. *richtig* (Ri 126), β) in psychologisch erklärlicher Weise: *gewiss* (Jos 24; 3 § 351h); — 2) zuverlässig oder redlich (Gn 4211ff.).

כנה (ar. *kánā'* od. *kánā[j]*, nominavit aliquem *improprio* nomine, mit einer *kunje* bezeichnen) Pi. יְכַנֶּה, אֲכַנֶּה etc., 1) mit einem Ehrennamen nennen: Jes 445

(nāml. seine Kinder. Das log. Objekt fehlt häufig [Stil. 194f.], u. hinter den aktiven Aussagen ist passives יְכֻנֶּה [BDB u. Ges.-B.] auch nicht natürlich (454: 2) synekd. erweitert: *schmeicheln* (Hi 3321f.). Das Herbeiziehen von ass. *kunnû* „schonende Rücksicht nehmen“ (Frd. Delitzsch, das B. Hiob 02 171) ist unnötig u. gewagt.

†כַּנֵּה (mit Ṣere) Hes 2723: wahrsch. das von Xenophon (Anab. II, 4 §28) erwähnte Καιναί in Mesopotamien am Tigris.

כַּנָּה s. o. כֵּן III. כַּנּוֹ etc. Ps 8016: *Setzling*. Wegen des parallelen בֵּן ist ein Nomen wahrscheinlicher, als der Imp. (Ges.-B.) (: כנן ar. *kanna*, texit).

כִּנּוֹר, -*ôth* (16mal), -*im* (Hes 2613), *m.*, Zither (s. u. bei כִּנֶּרֶת) Gn 421 etc., durch נִגֵּן „schlagen“ 1 S 1616 23 gespielt; κινύρα, ein asiatisches Instrument mit zehn Saiten, das mit einem Plektron gespielt (eig.: geschlagen) wurde.

כִּנֶּרֶת s. u. כִּנֶּרֶת!
†כָּנְיָהוּ Jr 2224 28 371 st. יְכָנְיָה s. o.
כְּכַלֹּתְךָ Jes 331 s. u. נלה!

כִּנָּם Ex 813f., Kollektivwort (2256) zu כֵּן II. כִּנִּים: *Moskitoschwarm*.

†כְּנָנִי Neh 94 ist Kurzform von (ו)כְּנַנְיָה (1 Ch 1527; 22 2629); „יה stellte fest (dh. schuf) od. bedeckte (beschützte; s. o. bei כֵּן II)“ ist wahrscheinlicher, als „יה is firm“ (BDB). — כּוֹנַנְיָהוּ ist ein unklares Qre 2 Ch 3112f. 359.

כָּנַס (aram. כְּנַשׁ, versammeln: Dalman, WB 192; cf. בֵּית הַכְּנֶסֶת, die Synagoge). 1) sammeln, aufhäufen (Ps 337 Neh 1244 Qh 28 26 35); 2) bei lebendigen Objekten: *versammeln* (Est 416 1 Ch 222). — Pi. *versammeln* (Hes 2221 3928 Ps 1472). — Hithpa. Jes 2820: wie beim *Sichzusammenlegen*.

כָּנַע [...] *m. ie.* contractus fuit, Ni. נִכְנַע etc., 1) sich demütigen (Lv 2641 etc.) od. 2) *gedemütigt w.* (1 S 713 etc.). — Hi., 1) äusserlich: *niederbeugen* (Ri 423: וַיַּכְנַע: etc.); 2) innerlich: dämpfen (Jes 255), *demütigen* (Ps 10712 etc.).

***כִּנְעָה**, כִּנְעָתֵךְ Jr 1017, Niederlage (cf. כְּנַעֲנָה), meton. für den Inhalt: *Aufgespeichertes*.

כְּנַעַן Jes 238b, ein *Niederlagenbesitzer* (s. o. כִּנְעָה), unterschieden vom Händler (sa). Das beiden letzterwähnten Wörtern zugrunde liegende כָּנַע muss aber ein Denominativ von כְּנַעַן 2b α u. כְּנַעֲנִי 2 gewesen sein.

†כְּנַעַן (segolatisiert [2100] nach so häufigen Formen, wie לֶחֶם etc.), 1) *Kanaan* (Gn 918ff. 106 15); 2a) Land *Kanaan*: zunächst die Niederungen an der Mittelmeerküste u. die daran sich ostwärts anschliessenden grösseren Ebenen (Nm 1329b vgl. 1425a Jos 113), wie in den Amarna-Briefen das Land *Kinaḫni* od. *Kinaḫḫi* das Küstengebiet (Tyrus etc.) bezeichnet; b) meton. (Stil. 26): α) das (phönizische) Krämervolk (Zeph 111 mit Gen. appos.: Hes 1629 174), β) das kanaanisierte Israel (Hos 128).

†כְּנַעֲנָה 1 K 2211 24 ‖ 2 Ch 1810 23; 1 Ch 710, ursprünglich als Ausruf „nach Kanaan hin!“ (Olsh. 610) gedacht.

†כְּנַעֲנִי, -נִים, *f.* -נִית, 1) Nomen gentilicium *Kanaaniter*, a) הַכְּ' Gn 1018f. 126 etc. (individualisierend > „kollektiv“: 3 §256!), (אִישׁ כְּנַ') ein Kanaaniter (382; Sach 1421 cf. Hes 449!), b) synekd. speziell die Bewohner der Meeresküste u. der Jordanniederung (Nm 1329 Jos 113); 2) meton. als Sache für ihr Hauptcharakteristikum (Stil. 31): *Händler* (Pv 3124 Hi 4030) nach der Hauptbeschäftigung der Kanaaniter-Phönizier.

כָּנַף Ni. Jes 3020, sich *verbergen*.

כָּנָף, c. etc. כְּ, Du. כְּנָפַיִם, כַּנְפֵי mit *a* unter Einfluss von *n* (2504); Pl. c. כַּנְפוֹת (s. u. Nr. 3c), *f.* 1 K 627 Hes 72 Q (in 2 Ch 311f. ist die Konstruktion durch כְּרוּב beeinflusst: 3 §248n!), Flügel: 1) eig., wie in בַּעַל כָּ' „geflügelt“ (Pv 117 Qh 1020) od. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם Jes 62: „sechs Flügel“ (ganz normal: § 54 bei 3c!); 2) meton. u. zugleich metaph. als Mittel des Schutzes

für *Schutz* (Ps 17 8 36 8 57 2 61 5 63 8 91 4 Ru 2 12; Hes 16 8 Ru 3 9); 3) metaph.: a) Wellen, *Vibrationen* uä. bei Wind, Morgenröte etc. (Hos 4 19 Ps 18 11 104 3 139 9 etc.; Jes 8 8; Dn 9 27 s. o. כֵּן III!), b) *Zipfel* von Kleid (Nm 15 38 Dt 22 12 1 S 15 27 24 5 f. 12 Jr 2 34 Hes 5 3 Hag 2 12 Sach 8 23) od. Bettdecke (Dt 23 1 27 20), c) *Saum, Ecke*, u. nur in dieser abgeleiteten Bedeutung (3 § 245 i!) steht *ka(-)n⁽ᵉ⁾-phôth*: Jes 11 12 24 16 Hes 7 2 Hi 37 3 38 13.

†כִּנֶּרֶת, P. נָּ, od. in Pl.-Form: כִּנְּרוֹת (LA: נֶּ), jedenfalls ursprünglich ein N. appellativum (?? Biegungen, *koupiertes Terrain*; cf. bes. 1 K 15 20 u. כִּנּוֹר), dann *Nordgebiet des Jordaneinschnittes* (Dt 3 17 Jos 11 2), wonach der dortige Hauptsee der יָם כִּ' (Nm 34 11 Jos 12 3 13 27) u. eine dort liegende Stadt (Jos 19 35) *Kinnèreth* genannt wurde.

*כְּנָת *kᵉnâth* st. *kᵉnawath*: 2 178!). (־), *kᵉnāwôthāw* Esr 4 7, cognomina (s. o. ar. *kunje* bei כנה Pi.!), als Abstr. p. c.: Leute, die mit demselben Beinamen uä. bezeichnet sind: Genosse.

כֵּס Ex 17 16, verschrieben für נֵס, Panier (volle Diskussion: GRG 08 118).

כֶּסֶא Pv 7 20 ist gemäss. syr. *kes'ã* ursprünglicher, als כֶּסֶה Ps 81 4, u. *kè* > *ké*. כֵּ' (2 65!), *Vollmond*, u. diese Bedeutung des Wortes ist sehr mit Recht auch von Nöldeke (ZDMG 03 415) geschützt worden.

כִּסֵּא (ה' 1 K 10 19 Hi 26 9; סֵּא' LA in Hes 1 26 bei Zaqeph q.), c. =, s. כִּסְ' (ס: 2 462); כִּסְאוֹת etc., *m.*, 1) Thron (z. B. auch Sach 6 13 b cf. 1 Ch 28 5 u. bes. 29 23 a!); 2) synekd. erweitert: *Stuhl* oder *Sessel* übhpt. (1 S 1 9 2 8 4 13 18 etc.).

כָּסָה (ar. *kásã'*, 1. Sg. *kasaútu*, induit) Ptc. a. כֹּסֶה Pv 12 16 23, pass. c. כְּסוּי Ps 32 1, bedecken. — Ni., bedeckt w. (Jr 51 42 Hes 24 8). — Pi. z. B. כִּסָּמוֹ Ex 15 10 (§ 21 3). וְכִסֵּיתִי Hes 32 7. כִּסֵּתִי 31 15. כִּסִּיתִי uä. Ps 32 5 etc. 143 9; יְכַסֵּימוֹ יְכַסֶּה 140 10 Q, Pl. יְכַסְיֻמוּ Ex 15 5 mit altem *j* (§ 76 1 h) u. Vokalassimilation (2 486); Juss. תְּכַס Neh 3 37; וַיְכַס etc. Ex 10 15 etc., bedecken, 1a) eig.: Gn 9 23 etc., „mit": בְּ (Lv 17 13 etc.), עַל (Nm 16 33 etc.): überdecken = bedecken; mit dopp. Akk. (3 § 327 o!) Hes 16 10 18 7 16 Mal 2 13 Ps 104 6; b) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *hinbreiten* (Hes 31 15; Ps 104 6 kann auch hierher gehören: 3 § 341 d); 2) metaph.: a) *verhüllen* (Jes 29 10 etc. Pv 10 6 11 18 Hi 23 17; zur Begütigung: Hi 9 24), b) *beladen* (Jr 3 25 Mal 2 16 etc.) od. *niederdrücken* (Hes 7 18 Hab 2 17 Ps 55 6 140 10), c) *verheimlichen* (Gn 37 26 Hi 16 18 Hes 24 7 b, also eig. „zudecken"! Vgl. den Gegensatz „aufdecken" in Jes 26 21 b!), auch mit עַל konstruiert (Dt 13 9 Pv 10 12), mit מִן „vor" jmdm. (Gn 18 17), schützen (מִן, vor: Hi 33 17), d) als ungeschehen behandeln: *verzeihen* (Ps 85 3 Neh 3 37; also eig.: „bedecken"!). Für Ps 143 9 ist schon in 3 688 חָסִיתִי vorgeschlagen worden (Ähnlichkeit des Lautes von ח u. כ: 2 504 506!). — Pu. כֻּסּוּ Ps 80 11 Pv 24 31 (mit *o* doch durch Einfluss von כ [2 506 f.] u. zur Dissimilation von *û*), aber יְכֻסֶּה etc., *bedeckt w.* (Gn 7 19 etc., mit normal [3 § 112] beibehaltenem 2. Akk.: Ps 80 11 Pv 24 31). —. Hithpa. וַיִּתְכַּס 2 K 19 1 etc., P. Gn 24 65; etc. mit ת, ausser תִּכַּסֶּה Pv 26 26 (*t* ähnlich *k*: 2 468), *sich verhüllen* „mit" (בְּ od. 2. Akk.: Jon 3 8: 3 § 327 o), בְּ „in" Pv 26 26.

כֶּסֶה, Vollmond (cf. כֶּסֶא).

כִּסֵּה, Thron (cf. כִּסֵּא).

כְּסִיחָה Jes 5 25 s. u. סִיחָה!

כָּסוּי I, c. des Ptc. pass. v. כסה!

כְּסוּי II (v. כסה), c. = (Nm 4 6 14), *Decke*.

כְּסוּת (v. כסה st. *kiswt*: 2 166!) etc., *f.*, Bedeckung: 1) eig.: Decke, Hülle (Ex 21 10 etc.); 2) metaph. u. psychologisch (Stil. 107): *Schleier* (Hi 26 6), Mittel zur Zurückhaltung spöttischer Blicke (Gn 20 16).

כסח (ar. *kásaḥa*, verrit, cepit) Ptc. pass., *abgeschnitten*: Jes 33 12 (Ps 80 17 s. u.

[illegible]: denn statt „coronatur" wäre „abgeschnitten" (BDB. Ges.-B. 16, eine Plattheit).

כְּסִיל, m. 70., ursprünglich (s. u. כֶּסֶל) dick, fett: metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) schlimm. töricht (Ps 49 11 92 7 94 8 Pv 1 22 etc.), 2) dann — in ganz begreiflicher Weise — dummdreist, *trotzig*, daher der Name des Sternbildes „Orion" (Am 5 8 Hi 9 9; auch nach Frd. Delitzsch, Hiob 02 34) u. im Pl. der Kategorie (3 § 264f): orionenähnliche Sternbilder (Hi 38 31).

†כְּסִיל Jos 15 30 (LXX: Βαιθήλ) ‖ בְּתוּל 19 4 (LXX: Βωλα): im südl. Juda.

כְּסִילוּת f. Pv 9 13: *Torheit*.

כָּסַל (ursprünglich: dick, fett s. [cf. כֶּסֶל I]. ar. *kasila*, segnis fuit), יִכְסָלוּ P. Jr 10 8, metaph.-psychologisch: schwerfällig, *töricht* s.

כֶּסֶל I. P. כָּ֫ Hi 15 27, כְּסָלִים etc. Lv 3 4 etc. Ps 38 8, Lendenfett, syneckd. als Teil für das Ganze: *Lende*.

כֶּסֶל II „mit sechs Punkten" (2 57! auch Ps 49 14), s. כִּסְלִי (?: § 44 21) etc. Hi 31 24 etc., Fettheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): 1) Schwerfälligkeit, a) rel. Borniertheit (Ps 49 14 cf. 14 1), b) syneckd. allgemein: Torheit (Qh 7 25); 2) Stetigkeit: a) Zuversicht (Ps 78 7 Pv 3 26: ב praedicati [3 § 338β!]; etc.), b) konkret: *Stützpunkt* (Hi 8 14).

כִּסְלָה etc., 1) Torheit (Ps 85 9 cf. 14 1); 2) *Zuversicht* (Hi 4 6).

†כִּסְלֵו (erst Sach 7 1 Neh 1 1; babylonisch!), in dem später (Jr 36 9 22) vom Frühling an gerechneten Jahre der 9. Monat: ungefähr = Dezember.

†כְּסָלוֹן („Stützpunkt") Jos 15 10: in Juda.

†כִּסְלוֹן „zuversichtlich" (?) Nm 34 21.

†כְּסֻלּוֹת Jos 19 18 cf. 12 22: am Tabor.

†[illegible] Gn 10 14 hängt bei der Verwandtschaft von k mit g u. l mit r (2 4 ff.) doch nicht [illegible] (Berg der Dürre: Mons Casius [illegible]) mit Nilkelta zusammen. Auch das Χασμωνιείμ von LXXA widerstrebt durch seinen Anlaut der Identifizierung von *Kasluchîm* mit den Νασαμῶνες in Libyen (Herod. 2 32 etc.; W. Max Müller, OLZtg. 5 474 u. bei Ges.-B.).

†כִּסְלֹת תָּבוֹר Jos 19 12 cf. כְּסֻלּוֹת 18!

כָּסַם (cf. ar. *kášama*, amputavit [nasum] u. *qášama*, divisit) Hes 44 20, *kurz schneiden*, näml. die Kopfhaare.

כֻּסֶּמֶת segolatisiert: 2 188, כֻּסְּמִים f. Ex 9 32 Jes 28 25 Hes 4 9: *Spelt* (od. Dinkel), vielleicht „Gestutztes" (cf. כָּסַם) wegen seiner abgestutzten Balgspelzen genannt.

כָּסַס. תָּכֹסּוּ Ex 12 4, *verteilen* (cf. ar. *kássa*, zerkleinern) — *rechnen*.

כָּסַף (ar. *kášapha*, mattfarbig od. farblos, wie die Sonne in einer Sonnenfinsternis, sein), יִכְסֹ(וֹ)ף etc. Ps 17 12 Hi 14 15, metaph.-psychologisch (Stil. 107), sich abhärmen: sich sehnen. — Ni., 1) sich grämen, weil schämen (Zeph 2 1; cf. latein. pallescere); 2) sich sehnen (Gn 31 30 Ps 84 3).

כֶּסֶף, P. כָּ֫ ausser Ps 68 14 [illegible] 21!, כַּסְפִּי etc., Pl. s. כַּסְפֵּיהֶם (Gn 42 35 [illegible] leicht sprechbar: 2 467!) *m.*, Silber, das blasse (s. o. כסף; cf. Ps 68 14) Metall: 1) eig. (Gn 24 53 etc.), zum Teil: unrein (Jr 6 30 Jes 1 22); 2) meton. (Stil. 20): a) Gerät aus Silber (1 Ch 29 2), b) *Geld:* α) mit übergangenem Šeqel (Gn 20 16 37 28 45 22 Lv 27 15 19 Nm 7 13 Dt 22 19 29 Ri 16 5 etc. Jes 7 23 Hos 3 2 etc. 3 § 314h!) oder mit gesetztem שֶׁקֶל Gn 23 15 etc., β) haupts. in עֹבֵר לַסֹּחֵר „hinübergehend zu" dh. *kursierend* beim Händler (Gn 23 16), wie *kaspu* auch im Hammurabi-Gesetz oft „Münze" heisst (Harper 166); γ) auch sonst: Ps 15 5 etc.; δ) daher im Detaillierungsplural (3 § 259a): *Geldstücke* (Gn 42 25, während gemäss 35a in 35b bloss ein Assimilierungsplural [3 § 267bcd] sich geltend machte); ε) nochmals meton. (Stil. 22): der für Geld erworbene Besitz (Ex 21 21).

†כָּסִפְיָא Esr 8 17: in Babylonien.

***כֶּסֶת** (wie z. B. דֶּלֶת 2 177), כְּסָתוֹת Hes 13 18, כִּסְּתוֹתֵיכֶנָה 20 mit Selbstverdopplung des Sibilanten (2 471!) „*Binden*“ (Frd. Delitzsch vor Baer, Textus masor. Hes XII s.) von כסה | ass. *kasû* „binden“ (Harper 166).

כָּעַס. P. כָּ Ps 112 10: יִכְעַס etc.; לִכְעוֹס Qh 7 9. sich ärgern, od. synekd. erweitert: unwillig s. (אֶל, auf: zürnen) 2 Ch 16 10. — Pi. כִּעֲסַתָּה (ea irritavit eam: 1 S 1 6; s. u. Hi. 1b) etc., ärgern (בְּ „mit“: Dt 32 21). — Hi. z. B. וַיַּכְעֵס 1 K 22 54 etc., 1a) unmutig machen, *kränken, ärgern* (Dt 4 25 32 16 Jes 65 3: [ו]לְהַכְעִיסֵם 2 K 21 6), b) verstärkt durch כַּעַס 3 § 329e: schwer kränken (1 K 15 30 2 K 23 26); 2) absolutiert (3 § 209): *Ärger(nis) hervorrufen* 1 K 21 22 2 K 23 19 Ps 106 29 (log. Objekt fehlt oft: Stil. 194) Neh 3 37.

כַּעַס. P. כָּ, s. כַּעְסִי und כַּעְסִי etc.: כְּעָסִים 2 K 23 26 (Pl. bei psychol. Prozessen: 3 § 262b) *m.*, 1) Unmut (Ps 6 8 etc.) od. Verdriesslichkeit (Pv 21 19 als Gen. ein Ersatz für: pessimistisch gesinnt); 2) synekd. speziell: Ärger, wie z. B. auch Hes 20 28 als eindrucksvoller Ersatz (Parallelen: 3 § 306e!) für das Adj. „ärgerlich“.

כַּעַשׂ. s. כַּעְשִׂי etc. ist synonym mit כַּעַס etc. in Hi 5 2 6 2 10 17 17 7.

כַּף (v. כפף: ar. *kaphphun*, vola manūs, manus; Nöld.-Mü.), P. כָּ, s. z. B. כַּפֶּכָה Ps 139 5; Du. כַּפַּיִם etc.; Pl. fast nur metaph. (s. u. Nr. 2ab 4): כַּפּוֹת etc., *f.* (1 K 8 54), 1) hohle Hand: Ex 4 4 etc. Ps 91 12 etc.; beim Beten zum Himmel hin ausgebreitet: Ex 9 29 33 1 K 8 22 Jes 1 15 Ps 44 21 63 5 Hi 11 13b Esr 9 5b 2 Ch 6 12 etc.; von Gott ausgesagt: Ex 33 22f. etc., cf. כַּפּוֹת bei Dagon etc.: 1 S 5 4 2 K 9 35; die Seele in die *hohle Hand* legen (Ri 12 3Q 1 S 19 5 28 21 [Ps 119 109] Hi 13 14): das Leben dran setzen uä.; 2) synekd. erweitert: a) *Hand* (Gn 31 42 etc.), b) Fuss*sohle* (Gn 8 9 Dt 2 5 28 65 2 K 19 24 Hi 2 7; כַּפּוֹת Jos 3 13 etc.), c) *Tatze* (Lv 11 27); 3) meton. (Stil. 24): *Gewalt* (Ri 6 13 Jr 12 7: retten מִכַּף: 1 S 4 3 2 S 14 16); 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104 f.): a) *Griff* am Riegel (HL 5 5: כַּפּוֹת), b) Höhlung oder *Pfanne* (Gn 32 26: 1 S 25 29), c) *Schale* (Ex 25 29 Nm 7 84 86 etc. 1 K 7 50 Jr 52 18 f. etc.: כַּפּוֹת), d) Palmenwedel (Lv 23 40: כַּפֹּת).

***כֵּף** (v. כפף | syr. כאפא). כֵּפִים Jr 4 29 Hi 30 6. *Fels* (ass. *kâpu*: Del., HWB 346).

כָּפָה (cf. ar. *kápha'a*, avertit). יִכְפֶּה Pv 21 14: *zurückdämmen* (den Zorn).

כִּפָּה (כַּף 4d: *f.* nach 3 § 251c) Hi 15 32 *Palmzweig*; metaph.: Hohes (Jes 9 13 19 15).

כְּפ(ו)ֹר I. *m.* Ex 16 14 Ps 147 16 Hi 38 29. doch Deckung (v. כפר) z. ä.: *Reif*.

כְּפוֹר II, *im* Esr 1 10 8 27 1 Ch 28 17. *Schale* (cf. „altind. *kapala*, Schale, Schüssel“: Scheft. 88).

mass. כפור Jes 57 14 Jon 1 1, יום כִּפּוּר grosser *Versöhnungs*tag, 10. Tišri.

mass. כפי, כְּפִי (s. u. פֶּה 5a), gemäss.

כָּפִיס Hab 2 11 (cf. כְּפַס „verbinden“ im Targum Est 1 6 [Biblia rabb. Buxtorf]; aram. כְּפִסָּה): *Verbandsstück* im Holzwerk.

כְּפִיר I, *im. m.*, Junglen (ursprünglich: bedeckt, speziell: schon bemähnt), 1) eig.: Ri 14 5 etc.; 2) metaph.: mächtiger Streiter (Hos 5 14 Jr 25 38; Hes 38 13: nicht bloss die Kaufleute werfen die folgenden Fragen auf), insbes.: Angreifer (Jes 5 29 Mi 5 7 Nah 2 12 Jr 2 15 etc.).

כְּפִיר II, *im* Neh 6 2, Dorf (summarischer Pl. [3 § 265 d!]: eins der Dörfer), als N. appellativum auch durch das bei Baer-Del. (Dn-Esr-Neh 125) bemerkte Q^e^rê der Orientalen (כְּפָרִים s. u. כָּפָר) bezeugt.

†כְּפִירָה Jos 18 26 etc.: in Benjamin.

כָּפַל, verdoppeln, *doppelt legen* (Ex 26 9 etc.). — Ni. Hes 21 19: sich entfalten (3 § 332b!).

כֶּפֶל (ar. *kiphlun*, duplum), *c.* —. Du. כִּפְלַיִם (*i*: § 442i!), 1a) Doppeltheit (Hi

41 [?]. b) als Akk. gedacht: zwiefältig = allseitig (Hi 11 6: § 257 d); 2) Abstr. p. c.: *Doppelportion* Jes 40 2.

כָּפַן. כָּפְנָה Hes 17 7 ist doch nach „כָּפַן (?) krümmen" (Dalman, WB 196; vgl. auch ar. *kăphana* „umwickeln": Nöld.-Mü.) zu deuten: *biegen.*

כָּפָן (cf. syr. *kephên*, esurivit: ursprünglich: *sich winden* vor Hunger) Hi 5 22 30 3: *Hunger.*

כָּפַף (cf. כַּף). Inf. c. כֹּף Jes 58 5 etc., beugen (Ps 57 7: „er od. man hat gebeugt" ist möglich, aber wohl zu schwierig). — Ni.: 1. Sg. Impf. אִכַּף Mi 6 6, metaph.: sich demütigen.

כָּפַר I (ar. *kăphara*, texit nach deutlichen Stellen bei Lane s. v., u. dieser Sinn des Wortes wird für das Hebr. 1) durch den Begriff כַּפֹּרֶת „Sühn-*Deckel*", 2) durch die Konstruktion des Pi. (s. u.), 3) durch synonyme Ausdrücke (s. o. Ptc. כָּסוּי, כִּסָּה u. כְּסוּת Gn 20 16) u. 4) durch die Manipulationen mit dem Blute („streichen" u. „sprengen") erwiesen, die ein *Zudecken*, aber nicht ein „Abwischen" (bab.-ass. *kuppuru* nach KAT 03 601 u. Ges.-B. s. v.) involvieren) Pi. כִּפֶּר Ex 30 10 etc. (è im *Perf.*! § 31 2); יְכַפֵּר etc., bedecken zum Zwecke des *Sühnens* od. *Versöhnens*, wie 1a) in „bedecken das Angesicht des Beleidigten" (Gn 32 21 cf. כְּסוּת 20 16 u. כִּסָּה Hi 9 24), od. b) in *kippèr* עַל „über" die Sünde (Jr 18 23 Ps 79 9), od. c) *kippèr* den Sünder (Ex 30 15 f. Lv 1 4 4 20 31 5 26 17 11 etc. Nm 8 12 etc. Hes 45 15 1 Ch 6 34), od. d) *kippèr* die entweihten Objekte (Ex 29 36 f. 30 10 Lv 16 16 etc.), od. e) in *kippèr* בְּעַד „hinter, zur Deckung gegenüber" der Sünde (Ex 32 30) od. für den Sünder (Lv 9 7 etc. 16 6 11 f. 24 Hes 45 17 2 Ch 30 18 f. s. o. בְּעַד Nr. 1!); — 2) auch a) mit Akk. der Sünde (Ps 65 4 etc. Dn 9 24: ל relativ; Hes 16 63β: sühnen, verzeihen), b) mit Akk. der entweihten heiligen Objekte (Lv 16 20 ff. Hes 43 20 etc.), od. c) mit Akk. des Zornes (Pv 16 14: versöhnen, beschwichtigen); — 3) endlich auch absolutiert: *Sühne herstellen* (2 S 21 3), Verzeihung gewähren (Dt 21 8a Hes 16 63b). — — Pu. כֻּפַּר etc., 1) bedeckt dh. nichtexistierend, unwirksam gemacht werden (Jes 28 18, gewöhnlich mit dem Subjekt „Sündenschuld": Jes 6 7 22 14 27 9 Pv 16 6); 2) absolutiert: *Sühne hergestellt w.* (Ex 29 33 Nm 35 33). — Hithpa.: 1 S 3 14 „gesühnt w." — Nithpa. נִכַּפֵּר (§ 33 8c u. *t* ähnlich dem *k*: § 21 2) Dt 21 8b: gesühnt s.

כָּפַר II denominiert v. כֹּפֶר II (Gn 6 14), *verpichen.*

כָּפָר ist anzusetzen wegen des folg. Wortes, während כְּפָרִים (HL 7 12 1 Ch 27 25) auch von כֹּפֶר I stammen könnte: Flecken (wahrsch. v. כָּפַר I), Dorf.

† כְּפַר הָעַמּ(וֹ)נָה Jos 18 24 Q: in Benjamin.

כֹּפֶר I (v. כפר I, ursprünglich: was eine Fläche *bedeckt*) 1 S 6 18, *Flecken* (Dorf).

כֹּפֶר II Gn 6 14 (ar. *kuphrun*, pix), Harz od. Pech: s. o. כֹּפֶר u. dagegen חֵמָר!

כֹּפֶר III, כְּפָרִים HL 1 14 4 13, die 10—12 Fuss hoch wachsende Cyperstaude (ar. *al-ḥinnâ'u* „Alḥennau"), deren Blumenrispe mit ihren balsamisch duftenden Blütchen den Brustschmuck orientalischer Damen bildet, wie aus den zerriebenen Blättern ein Pulver gewonnen wird, das den Namen „Henna" trägt u. zum Rotfärben von Fingernägeln, Handflächen, Bart usw. verwendet wird. Diese „Lawsonia alba Lamarck" wuchs nach Josephus, Bell Jud. IV, 8 3 (κύπρος κτλ.) auch in Jericho, findet sich jetzt dort aber nur ganz vereinzelt (Fonck, Streifzüge durch die bibl. Flora 1900 156; Jul. Boehmer, Archiv f. Rel.-Wissenschaft 09 330).

כֹּפֶר IV, כָּפְרוֹ *m.*, Deckung, von כָּפַר I od. vielmehr dessen Pi., wie die folgenden Bedeutungsnüancen zeigen: 1) eig.: a) Sühnod. Lösegeld (Ex 21 30 etc.), b) Bestechungs-

lohn (1 S 12 3 Am 5 12): 2) metaph.: *Loskaufs-*. Erlösungs*preis* (Jes 43 3 Ps 49 8 Pv 21 18 Hi 33 24 36 18).

כִּפֻּרִים, ein Pl. der zusammengesetzten Aktion (3 § 261 g!) Ex 29 36— Nm 29 11: Sühnung (u. Versöhnung), wie z. B. in יוֹם הַכִּ׳, der in Lv 16 beschrieben, aber nur in 23 27 f. 25 9 so genannt wird: der (grosse) Versöhnungstag; am 10. Tišri (ungefähr: Okt.).

כַּפֹּרֶת, *f.*, bezeichnet nach der im Text (Ex 25 16 f. 21 ab) vorliegenden Aufeinanderfolge von Füllung der Lade u. ihrer Bedeckung 1) ursprünglich u. eigentlich den **Deckel** derselben, und dies besitzt auch sprachlich kein Hindernis, denn die formellen Parallelen von כַּפֹּרֶת (2 201!) stammen nicht alle von Piʿʿelstämmen u. ausserdem heisst auch *kippèr* wirklich „bedecken" (s. o. כָּפַר). 2) Nach ihrer weiteren Funktion wurde die *kappóreth* ein Sühngerät. Beides kann in *Sühndeckel* zusammengefasst werden.

כפשׁ (ar. *káphiša*, curvos pedes habet) Hi.: *beugen* (Kl 3 16).

כַּפְתֹּ(וֹ)ר I, *îm*, ein Derivat von כפת „(Früchte) ansetzen" (2 155 406!), etwas Fruchtähnliches: Knauf, nämlich 1) Säulenkapitäl (Am 9 1 Zeph 2 14), 2) *Knollen*, woraus die Leuchterlampen wie Blüten hervorbrachen (Ex 25 31 ff.).

†כַּפְתֹּ(וֹ)ר II, eine Landschaft (Dt 2 23 Am 9 7), und zwar eine Insel: אִי כַּפְתּוֹר (Jr 47 4), welche Lesart gegen αἱ νῆσοι der LXX mit Recht vom Ägyptologen W. Spiegelberg (OL Ztg. 08 426) doch als mindestens gleichwertig geschützt wird. Daher hat auch er (vgl. weiter m. GRG 08 183 f.) *Kaphtor* mit *Keft* u. *Kreta* identifiziert.

כַּפְתֹּר s. o. כַּפְתּוֹר I. u. II!

†*כַּפְתֹּרִי N. gent. v. כַּפְתֹּ(וֹ)ר II: Kaphtoriter = Kreter (Gn 10 14 Dt 2 23).

mass. כ״צל Jos 7 7 etc.: כֵּן צָרִיךְ לִהְיוֹת, so ist es nötig zu sein (= muss es s.).

כַּר I (v. כרר), כָּרִים, *Lamm* Dt 32 14 1 S 15 9 2 K 3 4 Jes 16 1 (koll.: כָּרִם!) etc.

כַּר II (v. כָּרָה I), כָּרִים, 1) Höhlung, speziell der als „*Kamelsattel*" bezeichnete Sitzraum für die Frauen bei den Karawanen (Gn 31 34); 2) meton. (Stil. 22) für Aushöhlungs*mittel* κ. ἐ.: *Mauerbrecher* (Hes 4 2 21 27).

כַּר III (v. כָּרָה III), כָּרִים *m.*, Futterplatz *Aue* (Jes 30 23 Ps 37 20 65 14).

כֹּר (v. כור cf. syr. *kûr* Pes. Luk 16 7: 2 49). כֹּרִים, Höhlung κ. ἐ.: *Kôr*, grösstes Hohlmass für Trockenes (1 K 5 2 25 aα 2 Ch 2 9a 27 5) u. Flüssiges (1 K 5 25 aβ [|| בַּתִּים 2 Ch 2 9b] Hes 45 14) = חֹמֶר III (V. 11), also 10 Epha (od. Bath) od. ca. 360 Liter.

*__כִּרְבֵּל__ = כִּבֵּל (s. o. כֶּבֶל u. ar. *kábala*, binden) mit Ersatz-*r* (2 472 f.!), pass. *כֻּרְבַּל, Ptc. מְכֻרְבָּל 1 Ch 15 27 „*eingewickelt = bekleidet*". Dies ist wahrscheinlicher, als Ableitung (Ges.-B.) vom bibl.-aram. כַּרְבְּלָא s. u.

כָּרָה I (äth. *karája*, fodit: Dlm.), כָּרִיתָ Ps 40 7, etc.; יִכְרֶה, 1) graben (Gn 26 25 etc.), wie auch in „jmdm. eine Grube graben" (Jr 18 20 22 Ps 7 16 57 7 etc. Pv 26 27); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *heimlich planen* (Böses: Pv 16 27). — Ni. Ps 94 13, gegraben w.

כָּרָה II (ar. *kárā'*, III. Stamm: vermieten), 1) erhandeln, kaufen (Dt 2 6 Hos 3 2: וָאֶכְּרֶ׳ cf. 2 356 471); 2) absolutiert: Handelspraktiken treiben, geschäftsmässig verhandeln (עַל, über: Hi 6 27 40 30).

כָּרָה III, וַיִּכְרֶה, verbunden mit כֵּרָה (s. u.!) 2 K 6 23, ein *Gastmahl geben*.

*__כָּרָה__ (v. כָּרָה I; 2 176), Pl. c. כְּרֹת Zeph 2 6, „*Höhlen*", eine Glosse zu נְוֹת, vielleicht mit Hinblick auf כְּרֵתִים in V. 5.

כֵּרָה *f.* 2 K 6 23, *Gastmahl* (ass. *kirêtu*; vom „Einladen" so benannt; Del., HWB 352).

כְּרוּב I. m. m., *Kerub*: Gn 3 24 Ex 25 18ff. 1 S 4 4 etc. „thronend auf den Keruben“. 1 K 6 23ff. Hs 9 3 10 1ff. [auf den König von Tyrus übertragen: 28 14 16] Ps 18 11, also: Repräsentanten und Vermittler (Ps 18 11 der Weltgegenwart Gottes; am wahrscheinlichsten von einem *káruba* als Parallelstamm zum ar. *kárama* „generosus fuit“ (Nöld.-Mü.; *b* ähnlich *m*: 2 459): *Glanzerscheinung*, vgl. das doch mit dem Blitzesleuchten zusammenhängende Schwert (Gn 3 24).

†כְּרוּב II. bab. Ort Esr 2 59 Neh 7 61.

כָּרִי 2 K 11 4 19 besitzt die aus *im* (*in* auch sonst (2 435) abgekürzte Pl.-Endung *i*, steht also st. כָּרִים, Ptc. v. כרה: *Scharfrichter*. Als Parallele zu רָצִים „Läufer“ ist es nicht „Karer“, (BDB 501 ua.), selbst wenn die Endung *i* dies meinen sollte.

†כְּרִית s. כרת I 1 K 17 3 5, östlicher Zufluss des Jordan, cf. ...

כְּרִיתוּת s. כרת Dt 24 1 3 Jes 50 1 Jr 3 8 ... *Ehescheidung*.

כַּרְכֹּב (dissimiliert [2 465!] aus *kabkub* vgl. ... etc. aaO.). s. כַּרְכֹּבוֹ Ex 27 5 38 4, der den Altar umgebende Sims.

כַּרְכֹּם III. 4 14, pers. *korkum*, Safran.

†כַּרְכְּמִישׁ od. ־מִשׁ Jes 10 9 Jr 46 2 2 Ch 35 20, der Ruinenort Dscherâbîs am Westufer des Euphrat auf gleicher Breite mit der Nordostbucht des Mittelländischen Meeres.

†כַּרְכַּס Est 1 10: altbaktrisch *kahrkāsa*, neupers. *kerkes* „Geier“ (Scheft. 46).

*כִּרְכָּרָה, *ôth* Jes 66 20, gleichsam tänzelndes (s. u. כרר) dh. besonders schnell gehendes Kamel: die edlere Rasse der Reitkamele, *Dromedar*.

כֶּרֶם ... כְּרָמִים ... etc. ... Gn Lv 25 3 ... u. Jes 27 2f. bezieht sich ... im Ar. u. Äth., Weinstock (das *edle* Gewächs κ.ἐ., cf. ar. *káruma*, generosus fuit), dann synekd. erweitert: Weinpflanzung, Weinberg: Gn 9 20 etc.; Ri 15 5b ist *w* hinter *m*, wie öfter (3 § 330 m!), übergangen καὶ ἐλαίας, Jes 5 1–7 27 2; als Stätte der Erquickung (Ri 21 21 Jes 16 10) auch in Hi 24 18b gemeint.

*כֹּרֵם, כֹּרְמִים 2 K 25 12 etc., *Winzer*.

†כַּרְמִי Gn 46 9 etc.; Jos 7 1 18 1 Ch 2 7 (GTh: vinitor); s. o. יִשַׁי!

כַּרְמִיל 2 Ch 2 6 13 3 14, der dem Pers. (*kirm*, Wurm) entlehnte spätere Ausdruck für תּוֹלַעַת שָׁנִי uä.: die „aus den toten Leibern und Eiernestern der weiblichen Schildlaus“ (XIII. Or.-Kongress 04 218) gewonnene hochrote Karmesinfarbe.

כַּרְמֶל I. s. כַּרְמִלּוֹ (*l* begünstigt *ē-i*: 2 519), wahrsch. Deminutivum von dem in כֶּרֶם zerdehnten *karm*: 1) Fruchtgarten (2 K 19 23: sein Fruchtgarten-Wald; Gen. appos. [3 § 337k]; etc.); 2) meton. (Stil. 26): Gartenerzeugnis (Lv 2 14 23 14 2 K 4 42).

†כַּרְמֶל II. 1) der Bergrücken *Karmel*, der südwestliche Abschluss der Ebene Jesreel, so benannt, weil er viel Fruchtland (כַּרְמֶל 1) in sich schliesst (1 K 18 19f. etc.), als ursprüngliches N. appellativum oft noch mit dem Artikel versehen; 2) die Stadt *Karmel*, drei Stunden südl. v. Hebron (Jos 15 55 1 S 15 12 25 2 5 7 40, Lok.: [הַ]כַּרְמֶלָה).

†כְּרָן Gn 36 26; GTh vergleicht ar. *kirânun*, Schildkröte.

כִּרְסֵם mit erleichterndem Ersatzkonsonanten (2 472!) st. כִּסֵּם von כָּסַם, amputavit; Impf. יְכַרְסְמֶנָּה Ps 80 14, *abnagen*.

כָּרַע etc.; יִכְרַע etc.; Inf. c. כְּרֹעַ 1 K 8 54; כְּרֹעַ Est 3 5 2, *f.* Hi 4 4, 1a) auf die Unterschenkel (כְּרָעַיִם) sich niederkauern (Gn 49 9 Nu 24 9 Ri 7 5f [cf. ar. *kara'a*, os admovit aquae eamque sorpsit; GRG 08 188!] 1 S 4 19 Hi 39 3 31 10 etc.), b) synekd. erweitert: *auf die Kniee fallen* 1 K 8 54 etc.; 2) meton. die Folge vertretend:

niedersinken dh. *dahinsinken* Ri 5 27 2 K 9 24 Jes 10 4 46 1 f. 65 12 Ps 20 9 Hi 4 4. — Hi.: 1) physisch: *zu Boden werfen* (2 S 22 40 ‖ Ps 18 40; 17 13); 2) metaph.-psychologisch: *beugen* (Ri 11 35).

*כֶּרַע (s. o. כָּרָה u. 271!). Du. כְּרָעַיִם, s. כְּרָעָיו Ex 12 9 etc., *f.*, *Unterschenkel*.

כַּרְפַּס Est 1 6: altindisch *karpasa* „Baumwollenstaude, Baumwolle" (Scheft. 47), aber καρπασος bei späteren Schriftstellern: feiner Flachs u. daraus bereitetes Zeug.

כרר Pilpel (ar. *kárkara*, convertit molam), Ptc. מְכַרְכֵּר 2 S 6 14 16, heftige Drehungen machen: *tanzen*.

*כָּרֵשׂ ?: Cf. 267 t. . s. כְּרֵשׂוֹ Jr 51 34. Magen (ar. *kárišun* u. *kiršun*, Magen der Wiederkäuer) od. synekd. verallgemeinert: *Bauch*, wie äth. *káreś* beides bezeichnet.

†כַּרְשְׁנָא Est 1 14: altbaktrisch *Karasna* — der Schlanke (Scheft. 47).

כָּרַת· z. B. כָּרָת P. Dt 20 20. כָּרַתִּ Ex 34 27 etc.; יִכְרֹת etc.; כְּרָת־ 1 S 11 1, verstärkt: כָּרְתָה 2 S 3 12, schneiden, 1) eig.: a) abschneiden (Ex 4 25 Lv 22 24 Dt 23 2 etc.), fällen (Dt 19 5 etc.), umhauen die Ascheren (s. o. אֲשֵׁרָה Nr. 2) Ex 34 13 Ri 6 25 f. etc., b) *schlachten* α) das zur Bestätigung eines Bundes (בְּרִית) darzubringende Opfertier (Gn 15 10 Jr 34 18 b Ps 50 5), β) daher in abgekürzter Ausdrucksweise: כָּ׳ בְּרִית, einen *Bund schliessen* (Gn 15 18 etc.: „mit" = אֵת od. עִם 26 28 etc. od. לְ Ex 23 32 34 12 15 etc., eig.: zugunsten jmds.; vor jmdm.: Ex 34 10 etc.); γ) absolutiert (3 § 209 b): auch *blosses karath* heisst „einen Bund schliessen": 1 S 20 16 (cf. LXX) 22 8 1 K 8 9 ‖ 2 Ch 5 10 b, u. mit לְ (eig.: abschliessen zugunsten jmds.) steht dieses *blosse karath* in 1 S 11 2 2 Ch 7 18 [וַתִּכְרָת־ Jes 57 8 st. וַתִּכְרְתִי entbehrt nicht ganz der formellen Parallelen (3 § 205), aber dürfte st. וַתִּכְרִי „u. mietetest" (s. o. כָּרָה II, bes. Hos 3 2 etc. § 205 b) entstanden sein]; 2) metaph.: ausrotten (Jr 11 19 50 16). — Ni. z. B. וְנִכְרַת Ob 10. 1) eig.: abgeschnitten w. (Jos 3 13 etc. Jo 1 5 16 Pv 10 31 etc.), gefällt w. (Hi 14 7); 2) metaph.: a) ausgerottet w. (Gn 17 14 etc. Jes 11 13 Ps 37 38 etc.), b) beseitigt w. (Jos 3 16 Jr 7 28 Dn 9 26 etc.), c) zerschlagen w. (Hos 8 4 Jes 22 25 Sach 9 10), d) verwüstet werden (Gn 41 36). — Pu. כֹּרַת Hes 16 4 (Parallelen: 2 496!), sonst mit Ersatzdehnung: כֹּרְתָה P. Ri 6 28, abgeschnitten, oder umgehauen w. — Hi. z. B. הִכְרַתִּי Jos 23 4 etc.; Juss. יַכְרֵת Ps 12 4 etc., direkt-kaus. (§ 34 2), 1a) abschneiden (Ps 12 4, metaph.), מֵעִם jmdm. entziehen (1 S 20 15), b) synekd. erweitert: schlachten = töten (1 K 18 5); 2) metaph.: a) ausrotten (Ex 8 5 etc. Dt 19 1 etc.; mit לְ Jr 44 8 beim Inf.: 3 § 289 b), b) zerstören (Lv 26 30 Mi 5 10 etc.). — Ho.: entzogen s. (Jo 1 9).

כְּרֹת Zeph 2 6 s. o. Substantiv כָּרָה!

כְּרֻתוֹת (כרת Ptc. pass. *f.* Pl. 1 K 6 36 7 2 12, Abgeschnittenes κ. ἐ.: *Balken*.

†הַכְּרֵתִי, ־תִים, der über Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר II) dh. Kreta in die neue Heimat eingewanderte Philister, wie sich aus 1 S 30 14 Zeph 2 5 u. Hes 25 16 ergibt: 2 S 8 18 etc. (GRG 08 207).

כֶּשֶׂב (s. o. כֶּבֶשׂ, ar. *kabs*), כְּשָׂבִים Gn 30 32 etc., *m.*, *Lamm*; *f.* כִּשְׂבָּה Lv 5 6.

†כֶּשֶׂד Gn 22 22, Neffe Abrahams.

†כַּשְׂדִּיִּים Hes 23 14 u. 2 Ch 36 17 K. *sonst* kontrahiert: כַּשְׂדִּים, aber *Kasdîm* ging nach einem bab.-assyrischen Lautgesetz in *Kaldu* über, daher in der LXX: Χαλδαῖοι, 1a) die Chaldäer in Ur (südl. vom untersten Euphrat) Gn 11 28 etc., lange politisch zurückgedrängt (Jes 23 13 39 1 ff.), dann die herrschende Volksschicht in Babylonien (Hab 1 6 etc.), b) meton. (Stil. 32) für Chaldäa, wie im Lok. כַּשְׂדִּימָה „nach Chaldäa" (Hes 11 24 etc.) od. in „Bewohner von *Kasdîm*" (Jr 51 24 35), daher gleich andern Volksnamen (3 § 248 de) auch als *f.* konstruiert (Jr 50 10; Hes 23 15: deren Geburtsland etc.; Jes 47 1 b: Bewohnerschaft Chaldäas); 2) synekd. spezialisiert: *Astrologen*

(vgl. die Sternseherr in Babylonien: Jes 4710 Dt 1 4 22 4.

כָּשָׂה (ar. *kása'a*, comedit, intrans. *kásija*, sich voll essen), u. so intrans. steht hier. כָּשִׂיתָ Dt 3215.

mass. כשהל 1 S 2018, כְּשֶׁהַל, *wenn* so oft, כְּשֶׁ *fällt* (v. הול) *auf*.

כַּשִּׁיל Ps 746 (v. כשל, ? zum Wanken bringend). *Beil*.

כָּשַׁל: יִכָּשֵׁלוּ Pv 416 K (Q: Hi.); etc.: כּשׁלוֹת Jes 353, 1) straucheln, wanken: a) eig. in Lv 2637 etc. (בְּ „über"), wie die Kniee: Jes 353 Ps 10924, b) metaph.: sein Ziel verfehlen uä. (Jes 38 313 etc.); 2) meton. als Wirkung für Ursache: *erschöpft* s. Ps 3111 Neh 44, od. ermattet s. (Jes 527 Ps 10537 Hi 44 2 Ch 2815). — Ni. z. B. יִכָּשֵׁל Hes 3312 etc. (16 mal): בְּהִכָּשְׁלוֹ Pv 2417 (2271!): נִכְשָׁלִים 1 S 24, straucheln, wanken. — Pi. תְּכַשְּׁלִי Hes 3614 K: „wirst wankend machen" ist eine vielleicht beabsichtigte Milderung von תְּשַׁכְּלִי Q „wirst der Kinder berauben." Hi.: 1) zu Falle (metaph.) bringen, a) äusserlich (Ps 649 etc.), b) innerlich (Jr 1815b: u. man etc. 3 § 324g; Mal 28); 2) wankend machen (Kl 114). — Ho מֻכְשָׁלִים (*u* hinter *m*: 2512!) Jr 1823b metaph.: verurteilt.

כִּשָּׁלוֹן Pv 1618, Wanken: *Fall*.

כשׁף (ar. *kášapha*, scidit pannum etc.) Pi. כִּשֵּׁף 2 Ch 336: Ptc. z. B. מְכַשְּׁפִים Mal 35, *f.* מְכַשֵּׁפָה Ex 2217, *zaubern*.

***כֶּשֶׁף**, כְּשָׁפִים etc., *m.* 2 K 922 Jes 479 12, *Zauberei*; בַּ׳ כְּ׳ Nah 34: Zauberin.

כַּשָּׁף, כַּשָּׁפֵיכֶם Jr 279, *Zauberer*.

כָּשֵׁר (syr. *kešar*, tauglich, glücklich s.) Impf. s. יִכְשַׁר Qh 116 (Qames bei kl. Pausa), 1) recht oder angemessen sein (Est 85); 2) meton. die Konsequenz vertretend (Stil. 191): *erfolgreich* s. (Qh 116). — Hi. Inf. c. הַכְשֵׁיר Qh 1010 K, abs. *hakhšêr* Q, indirekt-kaus. „zurechtmachen" > direkt-kaus. (1206): gelingen; denn bei letzterer Deutung ist der Satz zu dunkel.

כִּשְׁרוֹן 2154, c. =, 1) Tüchtigkeit (Qh 221 44); 2) meton. (Stil. 191): *Erfolg* (510).

כָּתַב (ar. *kátaba* heisst *auch* u. doch ursprünglich: coniunxit, consuit); z. B. אֶכְתֳּבֶנָּה Jr 3133 mit Vererbungs-Chateph-Qames wahrsch. wegen בּ (2512f.); Imp. s. כָּתְבָהּ Jes 308 mit Pf.-Suffix § 376a, schreiben (Ex 1714 etc.) mit עַל „auf" vor der Schreibfläche (3428 etc., Nebenform אֶל־ Jr 362 5160 Hes 210), od. בְּ „in" (Ex 1714 etc.). Übrigens wird der Artikel in diesem בַּסֵּפֶר betreffs seiner Ursprünglichkeit dadurch verdächtig gemacht, dass sonst oft das artikellose סֵפֶר (Dt 1718 etc. 3 § 299d) steht. — Ni.: geschrieben, aufgezeichnet w. (Ps 13916 etc.). — Pi. כִּתְּבוּ P. Jes 101, eifrig schreiben.

כְּתָב, c. = (Hes 139 etc.), *m.*, ar. *kitâbun*, syr. *ketâb*, erst von Hesekiel an (!) gebraucht: 1a) Schrift = Buch (Hes 139 Est 48), b) synekd. speziell: *Register* (Esr 262 ‖ Neh 764); 2) meton. den Inhalt bezeichnend: a) Beschreibung (Est 927), b) Bestimmung (2 Ch 354).

***כְּתֹבֶת**, c. = (Lv 1928), *Einritzung*; cf. „Tätowierung kommt im Aram. nicht vor" (Nöld., ZDMG 03 115).

mass. כתיב, כְּתִיב Dt 311 etc., *geschrieben* בְּ. mit .

mass. כְּתִיבַת יָד Jos 2135: *Handschrift* (= handschriftlich hergestellt).

†כִּתִּיִּים Jes 2312 K, sonst: כִּתִּים, 1) Leute von *Kit(t)ion* an der Ostküste Cyperns u. dann die *Caprioten* überhaupt (Gn 104); 2) meton. den Wohnplatz vertretend: a) die Insel Cypern selbst (Jes 231 12), b) synekd. erweitert: Cypern mit Einschluss des dahinter liegenden Westens (Nm 2424 Jr 210 Hes 276; Dn 1130: צִיִּים כִּתִּים).

כָּתִית Ex 2720 etc., *zerstossen*.

*כֹּתֶל, s. כָּתְלֵי (ass. *kutallu*, Seite; Meissner 52; cf. bibl.-aram. *כְּתַל) HL 29, *Wand*.
†כִּתְלִישׁ Jos 1540: in Juda.

כתם (aram. כְּתִים, befleckt: Dalman, WB 201) Ni. Ptc. נִכְתָּם Jr 222: als Fleck markiert.

כֶּתֶם (כתם „verbergen" in den Sendschirli-Inschriften; D. H. Müller 1893 37), P. כָּ', *m.*, Verborgenes κ. ἐ.: *Gold* (Jes 1312 Ps 4510 Hi 2816 etc.).

כֻּתֹּנֶת Gn 3731 etc., auch Ex 2839 gemeint (s. u. שׁבץ), aber von der Tradition in Gen.-Verbindung gedacht: הַכְּתֹנֶת, wie der c. noch 10 mal lautet (Gn 37 32b mit ה interrogativum; etc.), s. כֻּתָּנְתִּי; Pl. כֻּתֳּנוֹת (auch Ex 39 27 gemeint), mit demselben Vererbungs-Chateph-Qameṣ gewöhnlich auch vor Suffix gesprochen (Lv 105), c. כָּתְנוֹת, *f.*, *Unterkleid* < *Kleid* übhpt., denn nur selten wurde darunter ein סָדִין als Hemd getragen.

כָּתֵף, und in Jes 11 14 kann (diskutiert: 3 § 285h) כָּתֵף als c. gemeint u. zur Vermeidung der Lautfolge כֶּתֶף פְּ' gewählt sein, wie der c. allerdings 26 mal lautet, s. כְּתֵפִי, Du. s. כְּתֵפָיו etc., metaph. Pl. כְּתֵפוֹת, c. כִּתְ', *f.* (Ex 2715; יִהְיֶה 287 hat Parallelen [3 § 348k], ist also nicht in תִּהְ' zu ändern; geg. Albrecht, ZATW 1675), 1) Schulter (ar. *kâtiphun*) Nm 7 9 etc.; 2) metaph. (Stil, 104): *Abhang* (Dt 3312 Jos 1510 etc) od. Berglehne (Jes 1114 etc.), b) *Seitenwand* (Ex 27 14f. ‖ 38 14f. 1 K 6 8 7 39 2 K 11 11 Hes 40 18ff. 41 2 26), c) *Schulterstücke* (Ex 28 7ff. ‖ 39 4ff. 1 K 7 30 34).

כתר Pi., 1) umringen (s. u. כֶּתֶר) Ri 2043 Ps 2213; 2) absolutiert (3 § 209): gleichsam eine Kette bilden: *warten* Hi 362 cf. syr. *kattar* „bleiben, ausharren" (Peš. Joh 831 etc.). — Hi., direkt-kaus. (§ 342): 1) feindlich *umringen* (Hab 14); 2) *erwarten* (Ps 1428: בְּ, bei); 3) übrigens als Denominativum von כֶּתֶר Pv 1418: setzen sich als Krone auf.

*כֶּתֶר (ar. *katrun*, gibbus cameli elatior), c. Est 1 11 2 17 6 8, *Krone*.

כֹּתֶרֶת (כּוֹ' Jr 5222), כֹּתָרוֹת, *f.*, bekrönender Säulen(-)Schmuck: *Kapitäl* uä. (1 K 7 16 2 K 25 17 etc. 1 K 7 31).

כָּתַשׁ Pv 2722, *zerstossen*.

כָּתַת, וְכַתּוֹתִי Ps 8924; אֶכַּת mit Ersatzverdopplung (§ 68 14a) Dt 921; etc., zerstossen (Dt 921 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) kastrieren (Lv 2224), b) hämmern, umschmieden (Jo 410); 3) metaph.: zerschmettern (Ps 8924). — Pi. כִּתַּת (2 K 184 etc.) etc.; 1) zerstossen (2 K 184 2 Ch 347); 2) synekd. spezialisiert: umschmieden (Jes 24 ‖ Mi 43); 3) metaph.: verwüsten (Sach 116). — Pu. metaph.: zermalmt w. (2 Ch 156). — Hi. וַיַּכְּתוּ etc. mit Ersatzverdopplung (§ 68 14d) Nm 1445 Dt 144, direkt-kaus., und zwar metaph.: zerschmettern. — Ho. Impf. יֻכַּת, יֻכַּתּוּ § 68 14e, 1) zerschlagen w. (Jes 2412 Mi 17); 2) metaph.: vernichtet w. (Jr 465 Hi 420).

ל am Rande etc.: Ziffer für 30.
mass. לֹ', 1) Buchst. לָמֶד Gn 4150 etc.; 2) Zahl 30 od. 30.; 3) Präfix לְ als Zeichen des Dativs, od. als לְ normae, od. „was anlangt" (s. u. לְמַד'); 4) לֹ = לֵית, es existiert nicht (weiter).

ל war als Laut der *Zungenrandvibration* (§ 126) natürlicherweise ein Mittel, auf ein Phänomen aufmerksam zu machen und dann dessen Beziehung zu einer Handlung etc. anzudeuten. Dieses *l* wurde urspr. mit dem nächstliegenden Vokal *a* gesprochen (äth. *la* vor Suffix *und* Nomen, ar. *la* vor Suffix), daher auch im Hbr. vor Suffixen (לִי etc. § 212) noch oft *lā* erscheint, wie z. B. in לָכֵנָה, vobis *f.* (Hes 1318); לָהֵמָּה Jr 1416 od. לָמוֹ poet.-rhet. „ihnen" (Dt 3232 35 [332] Jes 231 305 358 438 447 Hab 27 Ps 24 etc. 7310 [288 לָעָמוֹ!] u. „ihm" (Gn 926f. Jes 4415 [? 538]); לָהֶן „stets mit Segol" (Qimchi) u. לָהֵנָּה Hes

[illegible] 12 [illegible] 59: לְזֹאת s. o. זֹאת etc. 2276f., sonst l^e, od. mit Assimilationsvokal: [illegible] § 59 [illegible]: *Präposition*: 1) **zu**, a) beim lokalen od. persönlichen Zielpunkt einer Handlung, wie in קָרָא לְ „zurufen“ (Gn 15a etc.) etc., b) beim temporalen Treffpunkt: *gegen* (Gn 38a 811 2463a etc. 3 § 331 [illegible]) od. *an* (לָעֶרֶב „am Abend“ etc. Gn 4927 etc.), c) beim zweiten Objekt, wie in „jmdn. (od. etwas) machen *zu* etwas“ (Gn 122 etc.), daher bei intrans. od. passivem Verb = „*als*“, wie in „ausgehen *als* Freier“ (Ex 212 etc.) etc. — 2) Wie in andern alten u. neuen Sprachen, wurde לְ „zu“ zum **Dativ**exponenten, wie a) in „euch (לָכֶם) soll es zu od. als Nahrung dienen u. allen etc.“ (Gn 129b). b) Namentlich der *Dativ* des *Interesses*, wie z. B. in מִי יֵלֶךְ־לָנוּ (Jes 68) vertritt das deutsche *für*, u. c) ein solcher Dativ war naturgemäss ein Mittel, um Aufforderungen und Fragen nachdrücklicher od. lebendiger zu machen, wie z. B. in לֶךְ־לְךָ „*geh (doch)!*“ Gn 121 etc. — 3) Als allgemeinster Ausdruck der Beziehung (Lamed *relationis*) fungierte לְ auch a) oft als לְ *normae* (Ps 11991 etc. 3 § 332q) u. wurde b) immer häufiger, wie in 3 § 289a — m nachgewiesen ist, zum *Akkusativ*exponenten. — 4) Auch die *Zugehörigkeit* bekam naturgemäss in לְ „zu“ ihre gewöhnlichste Darstellung, u. so wurde לְ auch vielfach ein Mittel zur Ersetzung des *St. c.*, wenn dieser nicht vorhanden war od. seine Verwendung ein Hindernis besass (§ 1002), u. folglich auch ein *Genetiv*zeichen. — 5) Vor dem *Infinitivus* c. zeigt לְ a) die *Absicht* od. die *Folge* an, b) macht den Inf. zum Ersatz eines genetivischen *Attributs*, c) erscheint sehr oft bei dem als *Objekt* dienenden *Inf.*, wie z. B. hinter יָכֹל „können“ der blosse Inf. in Gn 2450 374 441, aber an allen andern Stellen der Gn (136 etc.: 3 § 399d!) vielmehr *liqṭōl* steht.

לֹא 1. a) nach der Massora 35mal לוֹ *geschrieben*, b) auch in das gleichklingende לוֹ *verschrieben* (1 S 216b 202), c) od. damit [illegible] im Q*e*re *verwechselt* (Ps 1003 13916 Pv 262 Hi 621 1315 414, erörtert in 3 § 352b!), d) während לֹא wirklich st. לוֹ geschrieben u. *richtig* durch Q לוֹ *ersetzt* ist in Ex 218 (sibi [illegible] 3 § 352b) Lv 1121 2530 1 S 23 2 S 1618b 2 K 810 Jes 92 495 639 Pv 197 (?) Esr 42b 1 Ch 1120, e) oder st. לֻא dh. לוּ (s. u.) gelesen ist zwar nicht Gn 2311 (3 § 355t!), aber Ri 2122b 1 S 1313 2014 Hes 36 Hi 933 144 Kl 112 (3 § 355u 390 [illegible]).
2) Die Zungenrandvibration *l* samt *a* u. Sp. l. wurde *Ausdruck* a) der objektiv verneinenden Negation **nicht** beim Indikativ des Verbs etc. b) Seltener hat לֹא nur die Kraft einer *subjektiven* Verneinung, u. zwar nicht in Jr 76, wo sich der Wechsel von לֹא u. אַל aus Anspielung auf Gn 3722 erklärt (3 § 184!), aber doch in Fällen, wie לֹא תֹאבֶה Gn 412 etc. (3 § 191c), wo die Punktation „nicht mag etc.“ meint, wieder nicht sicher in Lv 106 etc. (§ 352g), denn der Grad der Verneinung kann wechseln. c) Die Meinung, dass לֹא auch im *relativen* Sinne von „nicht sowohl“ gebraucht sei, ist in Stil. 74—76 auch nach dem Arab. untersucht worden und musste verneint werden. — 3) לֹא *verneint* a) *auch* zwei parallele *Sätze* (vgl. haupts. Ps 62 mit 382 u. darnach auch z. B. 508), b) es *vertritt*, weil Fragesätze übhpt. mehrmals kein Frageadverb besitzen, *auch* „*nicht! nonne!*“ (Ex 822b 2 S 235a b 2 K 526a etc. 3 § 353c). — 4) לֹא steht auch ohne das aus dem Kontext selbstverständliche Verb und bekommt so den Sinn von „nein“ (Gn 1815 192 2311 4210 etc. 3 § 352f). — 5) Auch nominaler Gebrauch von לֹא zeigt sich schon einmal in לֹא Hi 621, dessen textkritische Richtigkeit in 2236f bewiesen sein dürfte: ein Nein = ein *Nichts*, eine *Null* (vgl. כְּלָה Dn 432). — 6) Mit Präfixen zusammengesetzt zeigt sich לֹא so: a) בְּלֹא α) לֹא gehört nicht zu בְּ (Dt 3221 Jr 57 Pv 1323); β) „nicht in“ = *ausser* (Lv 1525). *vor* (Hi 1532 Qh 717); γ) „nicht mit od. durch“ = *ohne* (Jes 551b Jr 2213 etc. Hi 3028 Kl 411 Nm 3523); δ) mit *Beth*

pretii (= „für“) ist לֹא verbunden in Jes 552 Jr 211 Ps 4413. — b) הֲלֹא „nicht?“ steht α) wenn eine bejahende Antwort erwartet wird (Gn 47 etc.). β) mehr bloss zum Zwecke, die Lebhaftigkeit der Darstellung zu erhöhen (Dt 311 etc.), daher geht γ) mit הֲלֹא (1 K 1523 etc.) parallel הִנֵּה „siehe!“ (2 Ch 1611 etc.). — c) כְּלֹא Ob16 „als wären sie nicht gewesen“ (3 § 388e!). — d) לְלֹא begegnet in folgender Weise: α) לֹא gehört zum darauffolgenden Texte (Jes 651 etc. Hi 3916; 3 § 380f). β) לְלֹא heisst: gemäss Nichtsein = ohne (2 Ch 153).

mass. לא, לֹא, *nicht.*

לֹא K 2 S 1812 197 s. u. לוֹ!

†לֹא דְבָר 2 S 1727: im Ostjordanland (cf.! לוֹ דְ׳ 94f. u. לִדְבִר Jos 1326).

†לֹא עַמִּי „*nicht* mein Volk“ Hos 19 225.

†לֹא רֻחָמָה „Nichtbegnadigte“ Hos 16 8 225.

לָאָה (לָאִיתִי wahrsch. in Pv 301 beabsichtigt); וַתֵּלֶא § 767b (Hi 45), cf. ar. *lá'ã(j)*, lentus, tardus est: 1) müde werden od. s. einer Aufgabe (Gn 1911); 2) metaph.-psychologisch: verzagen (Hi 45), verdrossen w. (2). — Ni. z. B. נִלְאֵית Jes 4713, 1a) sich abmühen (Jes 1612 4713 Jr 94), b) müde werden einer Aufgabe (Ex 718 Jes 114 etc.); 2) metaph.: erschöpft s. (Ps 6810). — Hi.: 3. Sg. mit Suffix הֶלְאָנִי (Hi 167) P. u. mit *é-ā* (2488 506), 3. *f.* הֶלְאָת (Hes 2412) mit dem alten *ath* (§ 761b) etc. Mi 63 Jr 125 Jes 713, 1) müde machen; 2) psychol.: ennuyieren (Jes 713 Mi 63).

†לֵאָה (cf. ar. *la'a[j]n* st. *lá'ajun*, taurus od. vacca silvestris) Gn 2916ff.

לְאֹים etc. s. u. לְאֹם!

לָאִיר Hi 3330 s. o. אור Ni.!

לָאט Ri 421 s. u. לָט!

לָאַט 2 S 195, *verhüllen.*

לְאֹם (cf. ar. *lá'ima*, congruit; Nöld.-Mü.) (Gn 2523 etc. (לְאוֹם Pv 1126): s. לְאוּמִּי Jes 514; Pl. לְאֻמִּים 29mal, לְאוּמִּים Jes 554a. Völkerschaft, Nationalität, ausser Gn 2523 nur poet.-rhetorisch: *Volk* (auch Pv 1126).

†*לְאֻמִּים Gn 253, Le'ummiter, ein ar. Stamm.

לֵב, c. auch לֶב־ vor vornbetontem Worte (cf. 2 13!), s. לִבִּי etc. bis לִבְּךָ Ex 3536 und לִבְּהֶן Hes 1317 (3 § 259a); לִבּוֹת etc. Jes 4418 etc., *m.* (Pv 2315 etc.), aber *f.* 1225 (als Synonymum von נֶפֶשׁ: 3 § 248i!), Herz, 1) eig. (Gn 65 etc.): a) Zentrum der Lebenskraft (Ps 1025 10415 etc.), b) Denkwerkstätte (Gn 65 821 etc.), c) Sitz des Fühlens (Hi 2913 etc.), d) Ausgangspunkt des Wollens, wie in „böses Herz“ (Jr 317 etc.) od. „reines Herz“ (Ps 5112); 2) meton. statt der *Vorstellungsbewegungen* (Gn 1717 etc.: sprechen in seinem Herzen) und *Willensbestrebungen*, wie z. B. in „reden über das Herz hinein“ dh. die stürmische od. gehemmte Gedanken- u. Gefühlsbewegung besänftigen od. elektrisieren (Gn 343 etc.: Stil. 24f.); 3) synekd. erweitert: *Inneres* des Menschen (1 S 167 Jes 2913 Jo 213 Ps 7326 Ps 843 etc.); 4) metaph. (Stil. 104f.): *Mitte* des Meeres etc. (Ex 158 etc. Dt 411 2 S 1814bδ), und so steht es auch in לֵב קָמָי Jr 511 „*Zentrum* derer, die sich gegen mich auflehnen“, was nach der Darstellungsweise „'Athbasch“ (אתבש: Stil. 13) ein Ausdruck für כַּשְׂדִּים „Chaldäer: Babylonien“ ist.

†לְבָאוֹת Jos 1532, בֵּית לְ׳ „Löwenhausen“ (196): in Simeon.

לְבָאִים, לְבָאֹת׳ s. u. לָבִי!

לבב I (denom. v. לֵב od. לֵבָב) Ni. Hi 1112, *mit Herz* als Denkwerkstätte *ausgestattet werden:* aufgeklärt w. — Pi. privativum (§ 311): des Herzens (= Verstandes; s. o. לֵב Nr. 2) berauben dh. *betören* (HL 49).

לבב II (denom. v. לְבִבָה) Pi., *Leckerkuchen backen* (2 S 136ff.).

לֵבָב, c. לְבַב, s. לְבָבִי etc. (Gn 205f.); לְבָבֵהֶן (defektiv geschrieben, wie andere: 3 § 258b 259a) Nah 28, לְבָבוֹת 1 Ch 289, *m.*: Herz, synonym mit לֵב in dessen Begriffsnüancen, nur heisst לֵבָב meton. (Stil. 32) auch *Brust* (Nah 28).

*לְבִבָה, ׳בוֹת 2 S 136ff.: *Leckerkuchen*, viell. gleichsam „Herzen“ (cf. *Baisers*).

*לַבָּה, c. לַבַּת (Ex 3 2) mit Übergehung des Sp. asper (2 501) st. לַהֶבֶת „Flamme“ (s. u. לֶהָבָה) gesprochen.

*לִבָּה, s. לִבָּתֵךְ (Hes 16 30), als spätere f. Gestalt von לֵב sprachgeschichtlich unanfechtbar (3 § 248 k. Anm., 253 d). Herz.

לְבוּשׁ Est 3 13 8 11 s. o. בוז!

†לְבוֹנָה Ri 21 19: nördl. v. Silo (שִׁילֹה).

לְבוּשׁ (ar. labûsun, vestitus: Nöld.-Mü.), oft לְבֻשׁ wahrsch. wegen Selbstverdopplungsneigung des š (2 501) geschrieben; îm, m. (Hi 30 18), Anzug, Gewand, 1) eig. (Gn 49 11 etc. Ps 102 27 104 6 Hi 38 14); 2) meton. (Stil. 27): Person Mal 2 16; 3) synekd. verallgemeinert: Aussenseite übhpt. (Hi 41 5); 4) metaph.: Hülle, Schmuck (Hi 30 18 38 9 Pr 31 25).

לבט (ar. lábaṭa, iecit aliquem in terram) Ni. יִלָּבֵט Hos 4 14 Pr 10 8 10: gestürzt w.

לָבִי (st. libj cf. ar. libwatun, leaena): לְבָאִם (s. o. bei וְמַלְּי!) Ps 57 5, Löwe, f. in לִבְאֹתָיו Nah 2 13 (cf. 2 496!).

לָבִיא, Löwe (Dt 33 20 etc.), u. Löwin (Gn 49 9 Nm 23 24 24 9 [auch in Hes 19 2 gemeint] Nah 2 12 Hi 4 11 38 29): ein nomen commune (3 § 247!).

לְבִיָּא f. Hes 19 2 „Löwin“ ist nur eine sekundäre Spur der Weiterbildung des nomen commune לָבִיא (cf. 3 § 247e!).

לִבְּיָא Jr 39 7 2 Chr 31 10: st. לְהָבִיא (2 278).

לְבָבִים 2) Dn 11 33 s. u. לִיבְּבִים!

לבן I (ar. lábanun [Weisses κ. ἐ. —] lac; Nöld.-Mü.) Hi. הִלְבִּינוּ etc.: לְלַבֵּן Dn 11 35 könnte st. לְהַלְבִּן gesprochen w. sein (Parallelen: 2 278), weist aber durch בֵּ wahrsch. auf לְלַבֵּן hin (cf. 1 210 u. 2 356). 1) indirekt-kaus.: weiss machen, reinigen (Dn 11 35); 2) direkt-kaus. (§ 34 2): weisse Farbe zeigen = weiss werden (Jes 1 18 Ps 51 9 etc.). — Hithpa.: gereinigt w. (Dn 12 10: pass.: 3 § 101).

לבן II, Kohortativ נִלְבְּנָה etc., denom. v. לְבֵנָה, Ziegel machen Gn 11 3 Ex 5 7 14.

לָבָן I. c. לְבֶן־ Gn 49 12 mit Erhöhung des ă unter Einfluss von n (2 510!), לְבָנִים Sach 1 8 etc.; f. לְבָנָה Lv 13 4 etc., ôth Gn 30 37 etc., weiss, z. B. neutrisch (3 § 244 a), הַלָּבָן Gn 30 37 b; vgl. לְ׳ אֲדַמְדָּם od. f., weissrötlich (Parallelen: 2 416 f.) Lv 13 19 24 42 f.

†לָבָן II „Weiss“, 1) Gn 24 29 etc.; 2) Ort (Dt 1 1 b = לִבְנָה Nm 33 20 cf. Leban, auf einer Inschrift zu Karnak neben Ên-Paran genannt; Exp. T. 01/2 66). Bönhoff in TSK 07 179 f. will û-le-bên „u. zwischen“ daraus machen; aber לְבֵין ist unsicher (s. o. בֵּין).

לְבָנָה „Weisse (3 § 306 e!) κ. ἐ.“: Mond (Jes 24 23 30 26 HL 6 10): n. pr. m. (cf. יָפָה I etc.!): Esr 2 45 ‖ Neh 7 48.

לְבֵנָה, c. לִבְנַת Ex 24 10, îm, f. (bab.-ass. libittu [Harper 168], c. libnat v. labânu, platt drücken; Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192 b), 1) Backstein, Mauerziegel (Gn 11 3 etc.); 2) synekd. erweitert: Platte (Ex 24 10; 3 § 306 e!).

לִבְנֶה (v. לָבָן „weiss s.“ + aj: 2 117), 1) in Gn 30 37 der schneeweiss blühende u. an den Blättern mit weissem Filz überzogene Storaxbaum (ar. lubnãj); 2) in Hos 4 13 wahrsch.: Weisspappel.

†לִבְנָה, 1) Nm 33 20 f.: Wüstenstation; 2) Jos 10 29 ff. 12 15 15 42 etc.: Asylstadt im westl. Juda.

לְבֹ(וֹ)נָה (ar. lubânun, thus; s. יָפָה), f., Weihrauch Ex 30 34 etc. Jes 60 6 Jr 6 20.

†לְבָנוֹן (keilschriftlich Labnâna bei Delitzsch, ass. Lesestücke 01 192 b), m., als ursprüngliches Appellativum „Weissgebirge“ (nach seinen weissen Zacken u. Schneelagern so benannt) noch oft mit dem Artikel הַלְּ׳ gesprochen (Dt 1 7 etc. bis 2 Ch 2 15 etc.) u. sogar mit Pron. demonstr. versehen (הַלְּ׳ הַזֶּה Jos 1 4), aber Lebānôn (cf. Lok. לְבָנוֹנָה 1 K 5 28) in poet.-rhet. Stellen: Hos 14 8 etc. (Aufzählung: 3 § 295 e!) u. dann auch in gewöhnlicher Prosa: 2 Ch 2 7.

†לִבְנִי (GTh: albus) Ex 617 Nm 318 1 Ch 62ff.

†לִבְנָת (ath bei n. propr.: 2 424f.) cf. שִׁיחוֹר!

לָבֵשׁ Ps 931 ausser Pausa, wie in לְבֻשָׁם Lv 164 (normal: § 282 u. 378!): יִלְבַּשׁ etc. u. z. B. וּלְבֻשָׁם Ex 2930 mit Perf.-Suff. (§ 375a): לְבֻשׁ 1 K 2230 etc.: לְבֹשׁ Gn 2820 etc.: *לְבֵשׁ Zeph 18: לָבוּשׁ od. לָבֻשׁ etc., anziehen, 1) eig.: a) mit Objekt (Gn 3819 etc.), Ptc. pass. „bekleidet“ mit Akk. (Hes 92f. etc.) od. לָבוּשׁ 911 etc., b) absolutiert (3 § 209): zwar nicht Gn 2820 Hi 2717 cf. 16b, aber Hag 16: 2) metaph.: a) *sich* mit etwas (Akk.) *ausrüsten* (Jes 519 521), sich ausstatten (Ps 1041 Jes 4918 5917 Ps 1329 2 Ch 641), sich bedecken (Ps 6514 Hi 75) od. sich beladen (Hes 727 2616 Ps 3526 10918 29 Hi 822), b) jmdn. *ausrüsten* (Ri 634 1 Ch 1218 etc. Hi 2914a β). — Pu. Ptc. מְלֻבָּשִׁים mit dem vom Aktiv her beibehaltenen (3 § 110) Akk.: bekleidet (1 K 2210 etc. Esr 310 absolut: in voller Amtskleidung). — Hi., 1) *indirekt*-kaus.: jmdn. etwas anziehen lassen, a) eig. (Gn 321, nämlich die eben vorher erwähnten Kleider, wie das log. Objekt *oft* fehlt [Stil. 194], etc.), aber der 2. Akk. steht auch oft (Gn 4142 etc.), b) metaph.: jmdn. od. etwas mit (Akk.) etwas *ausstatten* (Jes 6110 Ps 13216), bedecken (Jes 503 Hi 1011 3919), beladen (Ps 13218); 2) *direkt*-kaus.: das Anziehen ausüben = anziehen etwas (Pv 2321; etwas über [עַל] etwas: Gn 2716).

לְבֻשׁ „Gewand“ s. o. לְבוּשׁ.

לֹג (cf. ar. *láǵǵa* VIII. Stamm: weit und tief sein) Lv 1410ff., kleinstes Flüssigkeitsmass, nach Qimchi, WB s. v. הִין: der 12. Teil des Hîn, also ca. $^1/_2$ Liter.

†לֹד 1 Ch 812 Esr 233 etc.: in Benjamin.

mass. לִדְ Nm 1330, c. לְדַבְרִ, *nach dem Muster* (aram. דְּפוּסָא, Dalman. WB 97).

†לִדְבִר Jos 1326: in Gad; s. o. לֹא דְבָר.

לֶדֶת u. לָדָה, לִדְתָּ: Inf. c. v. יָלַד!

לֹה Dt 311 st. לֹא.

לָה st. לָהּ *ihr* Nm 3242 Sach 511 Ru 214.

לַהַב (cf. äth. *lahaiba*, flammam edidit: Dlm.), c. = (Ri 1320 etc.); לְהָבִים Jes 138, c. לַהֲבֵי 6615, *m.*, Flamme, 1) eig. (Ri 1320 etc. Jo 25); 2) meton. für die Wirkung: *Röte* (Jes 138: hochgerötet; 3 § 306c); 3) metaph: blitzende Klinge od. Spitze (Ri 322 Nah 33 Hi 3923).

לֶהָבָה (Nm 2128 etc.) st. *lahh.* mit *è-ā* (2 488), לַהֶבֶת [*nicht:* „abs.“ BDB] Hi 1530 c. 1 S 177 Hes 213; לֶהָבוֹת Ps 10532 c. לַהֲבוֹת 297, *f.*, Flamme, 1) eig. (Jes 45 432 Ps 10618 etc. poet.-rhetorisch); 2) metaph.: a) Kriegsfurie od. verheerende Macht (Nm 2128 Jr 4845; Jo 23), b) blitzende Spitze (1 S 177).

†לְהָבִים Gn 1013 kann auch nach 2 486 mit לוּבִים verwandt gewesen sein (vgl. z. B. לְהָטִים).

לַהַג (cf. ar. *lahiğa*, avidus est) Qh 1212. *Studium.*

†לַהַד 1 Ch 42 cf. ar. *láhada*, molestiâ affecit (s. u. bei מָרַיִם).

לָהָה (= לָאָה: וַתֵּלַהּ § 76γb Gn 4713), *erschöpft sein* (metaph.).

לָהַהּ Hithpalpel Ptc. מִתְלַהְלֵהַּ Pv 2618, vor innerer Glut schnappend: toll seiend (Qimchi, WB ua. cf. 1378); cf. syr. *lāhlēh*, consternavit.

לָהַט Ptc. לֹהֵט; לֹהֲטִים, lodern, 1) eig. (Ps 1044), cf. ass. „לאם, verbrennen“ (Del., HWB 366); 2) metaph.: *hasssüchtig s.* (Ps 575b α cf. β!). — Pi. לִהֵט etc. (Mal 319 Jo 119); תְּלַהֵט etc. § 643a (Jo 23 Jes 4225 etc.), kausativ: *etwas* lodern lassen dh. es *verbrennen*.

*לַהַט, c. = (Gn 324), *Lohe* dh. lohende Flamme, metaph.: *blitzende Klinge* (cf. לַהַב Nr. 3 u. לֶהָבָה Nr. 2b).

*לְהָטִים (v. לוּט II, einer zerdehnten [2 486!] Gestalt von לוּט) Pl. s. לַהֲטֵיהֶם Ex 711. *Heimlichtuereien*: Zauberkünste.

לָהַם (ar. *lâhima*, cito deglutivit). Hithpa. מִתְלַהֲמִים Pv 18 8 || 26 22: Dinge, die rasch verschluckt werden, dh. *Leckerbissen*.

לָהֵן Ru 1 13 s. o. vor הֵן!

לַהֲקַת 1 S 19 20, verschrieben st. קְהִלַּת: *Schar* (LXX: τὴν ἐκκλησίαν. Targum: כִּיתָא „Gesellschaft“; Dalman, WB 276).

לוֹ st. לֹא 1 S 2 16b 20 2 geschrieben.

לוּ st. לוֹ gelesen in Gn 23 5 14 (3 § 355d!).

לוּ (לוּא 1 S 14 30 Jes 48 18 63 19 od. לֻא 2 S 18 12 19 7 K; ar. *lau*, 1) *Konj.*: wenn bei *irrealen* Bedingungssätzen (Gn 50 15 [mit Aposiopese: Stil. 226] Nm 22 29 Dt 32 29 Ri 8 19 13 23 etc. Hes 14 15 etc.: 3 § 390s!); 2) in psychologisch erklärlicher Weise zum Index von *Wünschen*, also schliesslich Wunsch*adverb.* geworden: a) wie in לוּ מַתְנוּ „o *wenn* wir *doch* gestorben wären!“ (Nm 14 2 20 3 Jos 7 7b Jes 63 19b), b) mit Indikativ Impfi. (Gn 17 18 Hi 6 2), c) mit Jussiv (Gn 30 34) etc. (3 § 355st), d) erklärlicherweise auch mit Imp. (Gn 23 13: „wenn du mich doch nur anhören wolltest!“; 3 § 202a 355st x!).

לוּא 35 mal st. לֹא „nicht“ geschrieben.

לוּא s. o. לוּ!

†לוּבִים לֻבִים Dn 11 43 Nah 3 9 2 Ch 12 3 16 8, die *Libyer* westl. v. Ägypten.

†לוּד, 1) in der Nähe Ägyptens, wahrsch. westl. vom Delta: *Lûdim* (Gn 10 13 Jr 46 9, Sg.: Hes 30 5; 27 10 und Jes 66 19 können auch zu Nr. 2 gehören); 2) der *Semiten*zweig לוּד Gn 10 22 || 1 Ch 1 17, die *Lydier*, die auch selbst ihren ersten König Agron auf Ninos zurückführten (Herod. 1 7), also mit dem später von Semiten beherrschten Nineve in Verbindung brachten.

†לוּ דְבָר 2 S 9 4f. s. o. לֹא דְבָר!

לָוָה (ar. *láwâ[j]*, torsit, nexuit funem; flexit, avertit; abegit creditorem; Nöld.-Mü.), *anknüpfen*, verbinden: 1) *begleiten* (Qh 8 15); 2) synekd. spezialisiert: in Schuldverhältnis treten dh. leihen (Dt 28 12 Jes 24 2 Pv 22 7 etc., mit dem Akk. כֶּסֶף „Geld“ Neh 5 4). — Ni. נִלְוָה etc., *sich anschliessen* (Gn 29 34 etc.): „an“ od. Dativ: אֶל oder עַל: עִם Ps 83 9. — Hi. הִלְוָה; יַלְוֶה etc., jmdn. in Schuldverhältnis (zu sich) treten lassen, 1) mit Akk. der Person (Dt 28 12 44 Pv 19 17) dh. ihr darleihen, 2) nach Analogie von שִׁלֵּם etc. (3 § 327 l) auch mit dopp. Akk. (Ex 22 24), 3) auch absolutiert: „darleihen“ Jes 24 2; Ps 37 26 || 112 5; Pv 22 7.

לוּז I (äth. *lâwez*, amygdalus arbor: Dlm.) Gn 30 37, *Mandelbaum*.

†לוּז II (s. u. לוּז), 1) das spätere Bethel (Gn 28 19 etc. Ri 1 23); 2) im Hethitergebiet (Ri 1 26).

לוּז Verb (ar. *lâḏa*, refugium quaesivit; Nöld.-Mü.), יָלֻזוּ Pv 3 21, weichen. — Ni. Ptc. נָלוֹז, c. etc. נְלֹ׳, 1) *abgewichen* κ. ἐ. dh. von Religion u. Moral (Pv 2 15 14 2: inbezug auf; absolutiert: Abtrünnig [3 32]), 2) neutrisch-abstrakt (|| עֹשֶׁק!): Abtrünnigkeit (Jes 30 12; 3 § 243d). — Hi. יַלִּיזוּ (Pv 4 21) *direkt*-kaus. (§ 342): weichen.

לוּחַ (äth. *láweḥ*, tabula etc.; Dlm.), *öth.* Du. לֻחֹתַיִם Hes 27 5, *m.*, 1) Tafel als Schreibfläche: a) eig. (Ex 24 12 etc.), b) metaph.-psychologisch (Jr 17 1 Pv 3 3 7 3); 2) synekd. verallgemeinert: a) *Planke* (Ex 27 8 Hes 27 5 HL 8 9), b) *Platte* (1 K 7 36). *mass.* לוּחַ od. לוּחָא, Tafel, *Tabelle*.

†לֻ(ו)חִית, „Tafelartige“ (Stadt) wegen ebenen Terrains (Jes 15 5 || Jr 48 5): in Moab.

†לוֹחֵשׁ Neh 3 12 10 25: Ptc. act. v. לחשׁ.

לוּט (ar. *lâṭa*, obduxit, oblivit etc.) Ptc. a. לוֹט (Analogien: 2 K 16 7 Sach 10 5; Jes 25 7), pass. *f.* לוּטָה 1 S 21 10, 1) verhüllen; 2) absolutiert: eine Hülle bilden (עַל, über; Jes 25 7). — Hi. וַיָּלֶט 1 K 19 13, direktkaus. (§ 342): *verhüllen*.

לוֹט I Jes 25 7, *Hülle*.

†לוֹט II Gn 11 27 19 37f. Dt 2 9 Ps 83 9 *Lot*.

†לוֹטָן Gn 36 20ff.: Stamm im Edomitergebiet.

†לֵוִי (Gn 29 34 etc.), 1) ursprüngl. N. gentilicium, weil nur so sich Gn 49 5-7 erklärt, also nicht von südar. *lau'ân* (Hommel, Aufsätze etc. 1892 31) od. minäischem *lewi'* (Detlef Nielsen, die altar. Mondreligion

04 130) herzuleiten. 2) in Moses Periode sich das Priesteramt erringend (Ex 3226-29 Dt 338-11), falsch als „fremder Volksstamm“ aus Midian bezeichnet (Ed. Meyer, die Israeliten und ihre Nachbarstämme 0672f.), denn die Lewijjìm sind ausdrücklich von den Fremdlingen unterschieden (Dt 1429 etc. etc.; GRG 0895). 3) Dass das Priester*recht* aller *lewijjîm* zuerst gleich war (Dt 181-8 etc.), aber dann aus verschiedenen Gründen (Hes 449-14 etc.) abgestuft wurde, sodass dann *lewijjim* als Amtsname „Leviten“ entstand (Esr 15 etc.), ist in der neueren Forschung festgestellt worden.

לִוְיָה Pv 19 49, Gewinde: *Kranz*.

לִוְיָתָן (v. לוה) *m.*, gewundenes od. windungsreiches (Tier od. Wesen: *Liwjathan*), 1 a) *Walfisch* (Ps 10426), b) *Krokodil* (Hi 4025). Emblem für Assyrien u. Babel (Jes 271) u. Ägypten (Ps 74 14 cf. mein „Altorientalische Weltanschauung u. AT“ 0541f.); 2) personifiziertes Wolkendunkel (Hi 38).

לוּלִים (v. לוּל u. dies v. לוה). לוּלִים 1 K 68. Windungen: *Wendeltreppe*.

לוּלֵא st. *lûlô'* (לוּ + לֹא) zur Dissimilierung von *u* u. *o* (Parallelen: 2489!) gesprochen, noch mit א in Gn 4310 Ri 1418 2 S 227 Ps 2713, aber dann erklärlicherweise auch mit י (לוּלֵי Gn 3142 etc.) geschrieben: wenn nicht, zur Einführung *irrealer* Bedingungssätze dienend: 1) wie in לוּלֵי הָיָה „wenn nicht gewesen wäre“ (Gn 3142 etc. Ps 1241f.: „wenn nicht Jahve es gewesen wäre, der etc.“), 2) wie in לוּלֵי אָגוּר „wenn ich nicht fürchtete“ (Dt 3227), 3) auch mit Ptc. als Prädikativ etc. (2 K 314 Ps 9417 etc.).

mass. לֵאמֹר, לֵימַר = לֵאמֹר, zu sagen: כְּלֵימַר wie um zu sagen = wie wenn man sagte.

לוּן (nach Nöld., ZDMG 1883 535 vielleicht ‖ לנן [cf. רנן, BDB 534] > identisch mit לִין-לוּן, pernoctare: perseverare, contumacem esse etc.) Ni. וַיִּלֹּ(וֹ)נוּ Ex 1524 etc., sich murrend äussern. — Hi. הֲלִינוֹ Nm 1429, תַּלִּינוּ Ex 173, sonst: תַּלִּינוּ Ex 162 Nm 1436 Ps 5916; וַיַּלִּינוּ Ex 167 Nm 1611 Q; מַלִּינִים Ex 168 etc., also mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. (§ 7310), direktkaus. (§ 342): murren; indirekt-kaus.: zum Murren veranlassen (Nm 1436).

לוּן-לִין § 74: לִין. וְלִינָה Sach 54 mit *e* (2488!) unter Einfluss von *n* (2510), יָלִינוּ Ri 1913 (normales Milʿel: § 275!) יָלִין etc. Ex 2318 etc.; Juss. אַל־תָּלֶן 2 S 1716, תָּלֶן Hi 172 „soll weilen“ (3 § 190b) vielleicht wegen des folg. ע, wie Ri 1920 i. P. (2537); וַיָּלֶן Gn 2811 etc.; Imp. לִין etc. Ri 199 etc.; Inf. לָלוּן Gn 2425 etc., לָלִין 2423; לִינִים Neh 1321 cf. זֵד etc., übernachten (cf. לַיִל; ? aus לול dissimiliert), 1) eig. (Gn 192 etc.); 2) synekd. erweitert: *verweilen*, weilen (Jes 121 Jr 414 etc.), Bestand haben (Ps 4913); 3) metaph: die Nacht über *zurückbleiben* (Lv 1913 etc.), gleichsam als Gast einkehren (Ps 306) uä. — Hithpoʿel: יִתְלוֹנָן P. (§ 334!), für sich, dh. in Ruhe u. Vertrauen, weilen (Hi 3928 Ps 911). — Hi. יָלִין 2 S 178), indirekt-kaus.: Nachtquartier nehmen lassen.

לִיץ (cf. ar. *lâṣa*, n. act. *lauṣan*, deflexit ist anzunehmen u. nicht לוּץ (Ges.-B., BDB), denn ו tritt ja in Poʿlel etc. auf: לַצְתָּ Pv 912, Verbaladj. לֵץ (s. o. גֵּר v. גּוּר!), spotten. — Poʿlel, Ptc. לֹצְצִים Hos 75 mit Übergehung von *me* (2479), übermütig, gottlos s. — Hithpoʿlel תִּתְלוֹצָצוּ P. (§ 334!) Jes 2822, sich als Spötter benehmen. — Hi. הֱלִיצֻנִי Ps 11951; יָלִיץ Pv 334 etc.; מֵלִיץ etc. Gn 4223 etc., *direkt*-kaus. (§ 342), 1a) Spott äussern, spotten: לְ „über“ (Pv 334), b) transitiviert (3 § 210): *verspotten* (Pv 149 1928 Ps 11951 Hi 1620); 2) metaph.: scheinbar spotten, weil a) in fremden Lauten reden: *dolmetschen* (Gn 4223), b) synekd. verallgemeinert: *vermitteln*, im Ptc.: Mittelsperson zwischen etc. (Jes 4327 Hi 3323), Unterhändler (2 Ch 3231).

לוּשׁ (ar. *lâsa*, deposuit: Dlm.). וַתָּלָשׁ 1 S 2824 2 S 138 Q; לוּשִׁי Gn 186; לוֹשׁ (בָּ) Hos 74; לָשׁוּת Jr 718, kneten.

לֹז II. לוּזָה s. o. הַלָּז u. הַלָּזֶה!
לֹזֶה s. o. הַלָּזֶה!

לָזוּת, c. לְ (v. לוּז nach Parallelen: 2471!) Pv 424, Gesetzlosigkeit, synekd. erweitert: Schlechtigkeit.

לַח (*qatil* v. לחח: 2 82), P. לָח Hes 1724; לַחִים Nm 63 etc., *feucht* (äth. *'alhĕha*, madefecit: Dlm.), meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 30f.): frisch, neu (Gn 3037 Nm 63 Ri 167 etc.).

לֵחַ (*qitl* v. לחח: 2 13), s. לֵחֹה mit altem ה, *m.* Dt 347, *Frische*: Spannkraft.
mass. לְחוּד Dt 326, לְחוּד, für sich allein.

לְחוּם, s. לְחוּמוֹ. לְחוּמָם entspricht dem „innern Pl.“ vom ar. *lahmun* (caro), näml. *luḥûmun*, u. „Zehrung, Kost“ ist wahrsch. in Hi 2023, u. „carnes eorum“ in Zeph 117 (2 146 436!) gemeint.

לְחִי I (ar. *laḥjun*, maxilla; Nöld.-Mü.), P. לֶחִי 1 K 2224 etc., vor Suff. mit Erhöhung des *ă* zu *i* (§ 442 i) u. mit Zerdrückung dieses *i* (2 368): לְחָיַי (לֶחְיוֹ) Kl 12, לֶחְיוֹ Hi 4026; Du. לְחָיַיִם Dt 183, normal: לְחָיַי Jes 506 etc., aber im c. ist zur Trennung von *ch* u. *j* (2 495 471) teils *ā* festgehalten (לְחָיֵי Jes 3028) u. teils *j* übergangen (לְחֵיהֶם Hos 114; 2 471f.), *f.*, 1) Kinnbacke (Dt 183 etc.); 2) synekd. a) erweitert: *Backe* (1 K 2224 Jes 506 Mi 414 Ps 38 Kl 330 Hi 1610) od. b) speziell: *Wange* (HL 110 513 Kl 12).
† לֶחִי II. P. לֶחִי Ri 159 ff.: in Philistäa.
לְחָיֵת s. o. לְחָיוֹת!

לָחַךְ (ar. *laḥika*, linxit). לְחֹךְ Nm 224 a β, auflecken, synekd. als Teil für die ganze Handlung: ganz auffressen. — Pi. לִחֵכָה P. 1 K 1838; יְלַחֲכוּ Nm 224 a α. P. לְ Jes [illegible] auflecken, verzehren.

לָחַם I (ar. *láḥama*, consolidavit). Imp. לְחַם Ps 351; לֹחֵם etc. 562f., ursprünglich: bedrängen, synekd. spezialisiert: bekämpfen. — Ni.: z. B. וְנִלְחֲמְנוּ (Pf. *cons.*; normales [§ 275] Milʻel) Dt 141; וַיִּלָּחֶם Ex 178 etc., וַיִּלָּחֲמוּנִי Ps 1093, תִּלָּחֲמוּן 1 K 1224 mit altem *ûn*; Inf. c. suff. הִלָּחֲמוֹ 2 K 829 etc., Inf. a. נִלְחֹם Ri 1125; נִלְחָם etc., 1) sich bedrängen κ. ἐ.: Krieg führen, konstruiert mit בְּ „gegen“ (Ex 110 etc.) od. עִם (Ri 520 etc.) oder אֵת-אֶת „mit“ (Jos 248), etc., u. diese präpositionale Rektion konnte, wie in andern Fällen geschieht (3 § 22!), in Ps 1093 durch das Suffix ersetzt werden; 2) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: *siegreich kämpfen* (Nm 2211 2 K 165 [ ] Jes 71 Sach 105).

לָחַם II (in der Wurzel לח zusammenhängend mit לחך, lecken) z. B. אֶלְחָם Ps 1414; Imp. לַחֲמוּ Pv 95; Inf. c. לִלְחוֹם 231; לְחֻמֵי Dt 3224, 1) intr.: Brot essen (Pv 231), dann 2) transitiviert (3 § 211): a) eig.: *speisen* (Pv 417 etc., mit בְּ partitivum: 95 etc.), b) metaph.: verzehren (Dt 3224).

לָחֶם (Ri 58a) weist mit seiner Vokalisation u. Betonung doch auf לָהֶם „sibi“ (vgl. das לְהוֹן im Targum z. St.) hin. Aber ein Wort לָחֶם „Kampf“ (v. לחם I) kann existiert haben (cf. LXX: ἐπολέμησαν), u. auf „Kampf um die Tore“ ist auch in 11b hingewiesen.

לֶחֶם (v. לחם II), P. לָ Gn 3154 etc., הַלֶּחֶם 2 S 162 K (2 275!), c. לֶ Hos 94 etc., s. לַחְמִי etc. Hi 324 etc., *m.* (1 S 97), Nahrung nach seinem Etymon, und zwar 1a) Brot (Gn 1418 etc.; Ob 7, wo אַנְשֵׁי wieder hinzugedacht ist: die dein *Brot* essen; cf. Ps 4110 Jr 218), b) meton. (Stil. 23) für *Getreide* (Jes 2828 3023 Ps 10414 Hi 285); 2) synekd. erweitert: aα) *Speise* übhpt. (Lv 311 218 etc.), β) metaph.: Vertilgungsobjekt (Nm 149), b) meton.: Frucht (Jr 1119; בְּ, eine Art Bèth comitantiae: in = samt).

†לַחְמִי 1 Ch 205: ein N. pr., aber ursprünglich Kurzform v. בֵּית הַלַּ׳ „Bethlehemiter", was im ‖ 2 S 2119 steht.

לַחְמָם Jes 4714 s. o. חמם!

לַחְמָם (LA: מָ׳: 2 461) s. o. לָחוּם!

†לַחְמָס (LA: מָם׳) Jos 1540: in Juda.

לחץ (ar. Pi. *láḥhaṣa*, in angustiam redegit), z. B. יִלְחָצֵנִי Ps 562, drängen, 1) physisch (Nm 2225 etc.), 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): bedrücken (Ex 39 etc.). — Ni. וַתִּלָּחֵץ Nm 2225, sich drängen.

לַ֫חַץ, P. לָ׳, s. לַחֲצֵנוּ Dt 267 etc., *m.*, *Drangsal;* 1 K 2227 etc. als Appos. st. Gen. (3 § 333p).

לחשׁ (äth. *'alḥôsása*, mussitavit; Dlm.) Pi. מְלַחֲשִׁים Ps 586, durch *Zischeln* hypnotisieren: beschwören (Schlangen). — Hithpa. 2 S 1219 Ps 418, untereinander zischeln, *sich* einander *zuraunen*.

לַ֫חַשׁ, P, לָ׳ Jes 33 etc., לְחָשִׁים 20, *m.*, 1) die durch Zischeln bewirkte Schlangenbeschwörung (Jr 817 Qh 1011); 2) synekd. erweitert: aα) *Zauberei* übhpt. (Jes 33), β) meton. (Stil. 22) für deren Mittel: *Amulet* (20), b) *leises Gebet* (Jes 2616 s. o. כִּשֵּׁף „zaubern" u. syr. *ethkaššaph*, beten!).

לָט (*qaṭal* v. לוט: 275), לָאט (cf. קָאם etc. 2347) Ri 421, 1) Heimlichkeit, בַּלָּ׳ „im geheimen": heimlich (Ri 421 1 S 1822 etc.); 2) Pl. לָטֵיהֶם Ex 722 814, synekd. spezialisiert: *Zaubereien.*

לֹט Gn 3725 4311, das *Ladănum* genannte Harz, das die Blätter der Cistusrose (z. B. die gelbblühende gemeine Cistusrose: Cistus heliánthĕmum) ausschwitzen. Es ist „dunkelrot, fett u. sehr wohlriechend" (Kinzler 200).

לְטָאָה Lv 1130, wahrsch. der *Gecko (ascalobótes)*, eine Eidechsenart („Haftzeher").

†לְטוּשִׁים Gn 253, Stamm in Arabien.

לטשׁ (ar. *láṭaša*, percussit,: יִלְטוֹשׁ (Hi 169) etc., 1) hämmern, schmieden (Gn 422); 2) meton. (Stil. 19f.), a) physisch: hämmernd *schärfen* („dengeln") 1 S 1320 Ps 713), b) geistig (Hi 169): gespannt blicken lassen. — Pu. מְלֻטָּשׁ Ps 524, gewetzt.

***לֹיָה**, Pl. לֹיוֹת, dissimiliert aus *lôwôth* (2478), sich herumwindendes (v. לָוָה) κ. ἐ.: Guirlande nä. (1 K 729f. 36).

לַ֫יִל (ar. *lailun* u. *f. lailatun*, nox; Nöld.-Mü.) Jes 163, aber auch לֵיל *ist* St. abs. in 2111 (Analogien: 257f.), kann es also auch in 151 sein, aber hier kann es auch c. sein (3 § 337y), wie es c. *ist* in Ex 1242 Jes 3029, Pl. לֵילוֹת 1 S 3012 etc. Jes 218 etc., *m.*, Nacht.

לַ֫יְלָה *m.*, alter Akk. „zur Nacht, *in der Nacht*" (Gn 1415 etc.), der nach einem breitflutenden Sprachprozess (3 § 269a–c) zum *neuen Nominativ* geworden ist: Nacht, 1) eig. (Gn 15a etc.), wie auch z. B. in בְּלַיְלָה אֶחָד etc. (Gn 405 1933 Ex 128 etc.); 2) metaph. (Stil. 95): *Unheil* (Jes 2111f. Mi 36 Hi 3510 3620).

†לִילִית *f.* Jes 3414, eine *Dämonin*, trotz ass. *m.* Lîlû doch wahrscheinlich mit לַיִל als angebliches *Nacht*gespenst zusammenhängend.

לִין s. o. לוּן-לִין!

לִיץ s. o. לוּץ!

לִיקְּהַת Pv 3017 s. o. יְקָהָה!

לַ֫יִשׁ I (ar. *laitun*, leo; Nöld.-Mü.), *m.*, *Löwe* (Jes 306 Pv 3030 Hi 411).

†לַ֫יִשׁ II, 1) das spätere Dan (Ri 187ff.) an der Nordgrenze Palästinas; 2) mit Lok. לַ֫יְשָׁה Jes 1030 nicht weit nördl. von Jerusalem; 3) ein Mann „Löwe" (1 S 2544 2 S 315 Q).

לֵךְ. לְכָה etc. s. o. הָלַךְ Imp.!

לָךְ st. לְכָה „geh doch! wohlan!" steht Nm 2313 Ri 1913 2 Ch 2517.

לכד etc.; יִלְכֹּד etc., יִלְכְּדֻנוֹ (Milrâ‘!) Pv 522 mit dem alten *ûn* (wie Jes 607 etc.) u. *ô*, wie in תִּלְכְּדוֹ Ps 358 (§ 375d), etc.,

1a) fangen (Ri 15 4 etc.), gefangen nehmen (Jos 11 17 etc.), b) abfangen einen *Ort* dh. *abschneiden* (Ri 3 28 7 24 12 5), c) ertappen, *ermitteln* (Jos 7 14 17); 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19): a) einnehmen (Städte u. Länder: Nu 21 32 etc. 32 39 etc.), b) Beschlag legen auf (1 S 14 47): sich bemächtigen. — Ni. z. B. נִלְכַּד Jos 7 16 etc., 1a) gefangen w. (Jr 51 56 etc.), b) metaph.: ereilt, erfasst w. (Jes 8 15 28 13; 24 18 etc. Jr 8 9 Ps 9 16 etc.), c) synekd. verallgemeinert: vom Los *getroffen w.* (Jos 7 16 ff. 1 S 10 20 f. 14 41 f.); 2) meton.: *eingenommen w.* (Städte u. Länder: 1 K 16 18 etc.). — Hithpa. יִתְלַכָּדוּ P. (§ 33 4) etc., 1) ineinander greifen (Hi 41 9); 2) meton. (Stil. 19 f.) den Erfolg einschliessend: fest werden (Hi 38 30).

לכה. P. לֵכָה Pv 3 26. *Fang.*

לְכָה I st. לְךָ „dir" (m.) steht Gn 27 37 2 S 18 22 Jes 3 6.

לְכָה II „geh doch! wohlan!" (v. הלך).

†לֵכָה 1 Ch 4 21: in Juda.

†לָכִישׁ Jos 10 10. 12 11 15 39 2 K 18 14 etc.: im westlichen Juda.

לָכֵן. *daher* etc. s. o. כֵּן I Nr. 4. c.

לְכִי (v. הלך) Ri 19 13: *geht* (f.)!

לְכוּ s. לְכָה etc. s. o. הלך!

לוּ לוּ (2 mal v. לולא, Pilpel v. לוּל, לֻלָאֹת c. לֻלְאֹת Ex 26 4 f. 10 f. 36 11 f. 17. etwas Gewundenes: *Schleife.*

למד (ass. *lamâdu*, erkennen; Harper 168) etc.; יִלְמַד (Dt 17 19) etc.; Inf. c. suff. לָמְדִי Ps 119 7, 1) lernen, auch z. B. mit antikem „und" st. Objektssatz (Dt 31 12; 3 § 369 n); 2) synekd. allgemeiner: *sich gewöhnen* an (אֶל) Jr 10 2, Ptc. pass.: eingeübt (1 Ch 5 18). — Pi. לִמֵּד Qh 12 9; יְלַמְּדוּ (Jr 9 19), P. mit suff.: 2 5 (?); לַמְּדוּ Jr 9 19, 1) lehren: z. B. HL 8 2a „die mich lehrte" (3 § 154 b), oft mit dopp. Akk.: Dt 4 1 etc. Ri 3 2 Jr 9 4 Ps 51 15 etc.: 3 § 327 r; 2) synekd. allgemeiner: *gewöhnen* an (mit dopp. Akk.: Jr 2 33 24; mit עַל 13 21). — Pu. לֻמַּד etc.: eingepaukt w. (Jes 29 13), eingeübt w. (HL 3 8 etc.), angelernt w. (Hos 10 11 Jr 31 18).

לִמֻּד s. u. לִמּוּד!

mass. לִמְדוּ Ps 45 5 45 13 58 10 Pv 5 13 etc. = לְמַדְנְחָאֵי (1 Ch 25 27), gemäss den Orientalen dh. babyl. Juden (m. Einl. § 12 2 c).

לָמָּה nä. s. u. bei מָה Nr. 3 d!

לְמוֹ (s. o. כְּמוֹ): klangvollere Form von לְ „zu" etc. (Hi 27 14 29 21 38 40 40 4).

לָמוֹ s. o. bei לְ am Anfang!

†לְמוֹ(ו)אֵל s. o. hinter אֵל III!

למוד, nur zufällig לִמֻּד Jr 2 24, לִמֻּדִים etc., לִמֻּדֵי etc., 1) angelernt: Schüler (Jes 8 16 50 4 54 13); 2) synekd. verallgemeinert: *gewöhnt* (Jr 2 24 13 23).

†לֶמֶךְ, P. לָ֫מֶךְ Gn 4 18; 5 25 (cf. ar. *lâmûk*, kneten; Budde, Bibl. Urgeschichte 1883 102 129: Krieger od. Überwinder).

mass. לַמְּעַ‍ = לְמַעַרְבָאֵי (m. Einl. § 12. 2 c), gemäss den Occidentalen dh. palästinischen Juden.

לְמוֹ Neh 13 21 (v. לְמוֹ-לוֹ), permoderns

לִמְנָה Sach 5 4 s. o. לָמָה-לְ!

לַמָּה Ri 19 13 § 27 c! s. o. לָמָה-לְ!

לע Ps 23 2. *Schlund*. Kohle: ein *gott* s. לָעַע: 2 10).

לעב (ar. *la3iba*, lusit: Nöld.-Müll.) Hi. מַלְעִבִים 2 Ch 36 16. direkt-kaus. (§ 34 2): *Spott treiben* (= sphaerae: betreffs — mit).

לעג (äth. *talâ3lê3a*, balbutiit; Dlm.) etc.; יִלְעַג etc., spotten (לְ, betreffs: über; 2 K 19 21 Ps 2 4 etc.). — Ni. Ptc. c. נִלְעַג Jes 33 19, *verspottenswert* (inbezug auf die Sprache). — Hi. z. B. וַיַּלְעֵג Neh 3 33, direktkaus. (§ 34 2): *Spott treiben* („an" od. „mit": לְ Ps 22 8 etc.. בְּ 2 Ch 30 10; etc).

לעג, c. לַעַג Ps 123 4 entbehrt nicht ganz der Parallelen (3 § 303 e), s. לַעֲגֵם (LA: לַעֲגָם) Hos 7 16; Pl. c. לַעֲגֵי Jes 28 11, denn [zu „eine andere (fremde) Zunge" ist ein Substantiv das einzig Natürliche (kein „Adj."; geg. Ges.-B.) 1) Stammeln (s. o. bei לעג das Äth.!) od. vielmehr eine

Äusserung, die dafür *angesehen* wird (Jes 28 11): 2) meton. als (häufiges) Anzeichen für die Sache (Stil. 31): Spott, a) Handlung des *Spottens* (Ps 123 4: Hi 34 7: Spötterei, Lästerung; mit Gen. obj.: Hos 7 16), b) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes (Hes 23 32 36 4 Ps 44 14 | 79 4).

*לָעֵג. Pl. c. לַעֲגֵי Ps 35 16: heuchlerische (3 § 337 m!) Stammler, mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *Bettler* um etc.

†לַעְדָּה (ar. *lághada*, redegit in ordinem, retinuit etc.) 1 Ch 4 21; abstr. „Leitung uä." p. c. > apokopierte Gestalt von לַעְדָּן trotz 2 479.

†לַעְדָּן „Ordner uä." 1 Ch 7 26; 23 7 etc.

לָעַז (ar. *lághaza*, distorsit). לֹעֵז Ps 114 1. verdrehend κ. ἐ.: unverständlich redend.

לָעַט (Perles 6 erinnert richtig an ass. *la'âṭu*, verzehren). Hi. Imp. הַלְעִיטֵנִי Gn 25 30: lass mich *geniessen* etwas etc.

לַעֲנָה (ar. *láʒana*, abegit, maledixit), Wermut Pv 5 4, metaph.: 1) Unrecht, unheilvolles Verhalten (Am 5 7 6 12 Dt 29 17); 2) schlimme Katastrophe (Jr 9 14 etc.).

לָעַע I (cf. לֹעַ „Schlund" u. ar. *wálagha*, linguâ sorbuit canis), וְלָעוּ (Parallelen dieses Milráʒ: 2 519!), Ob 16, *schlingen*, schlürfen.

לָעַע II (ar. *lághija*, erravit in dicendo). לָעוּ P. Hi 6 3 „*sind irre* od. *unbedachtsam*": Impf. יָלַע Pv 20 25 mit Tonrückgang (§ 91 1 c) u. daher normal mit *a* in Ultima; transitiviert (3 § 211): „dass (= wenn; 3 § 382 k) er *unbedachtsam spricht* etc."

לַפִּיד, *îm*, *m.*, *Fackel* (Hi 12 5; cf. פִּיד).

†לַפִּידוֹת Ri 4 4. Mann der Debora.

לִפְנֵי 1 K 6 17 s. u. *פָּנֶה Nr. 5 d!

לְפָנִים 1 K 6 29 s. u. פְּנִימָה Nr. 2 b!

לָפַת (ar. *láphata*, retorsit; Nöld.-Mü.), וַיִּלְפֹּת Ri 16 29. *umfassen*. — Ni. z. B. יִלָּפְתוּ. *intr.* abbiegen (Hi 6 18), sich umwenden (Ru 3 8).

לֵץ (*qatil* v. לוּץ s. o.!), Spötter, 1 a) eig. (Pv 13 1 etc.), b) metaph. vom Weine gesagt (20 1); 2) synekd. spezialisiert: absprechend im rel.-moralischen Gebiete (Jes 29 20 Ps 1 1 etc.).

לָצוֹן (v. לִיץ: s. o. לוּץ!) Jes 28 14 Pv 1 22 29 8. *Spötterei*: אַנְשֵׁי לָ׳. Spötter.

לֹצְצִים s. o. לוּץ, Poʒlel!

†לַקּוּם (cf. ar. *láqama*, obtrusit viam; *unwegsamer* Ort) Jos 19 33: in Naphtali.

לָקַח (ar. *láqiḥa*, concepit camela: Nöld.-Mü.), P. לָקָח Gn 27 36 etc., nicht un*möglich* auch קָח (Hes 17 5 cf. קָחָם Hos 11 3) gesprochen, als man noch *la(ä)qach* sprach (Parallelen: 2 479). לָקְחָה uä. 1 K 14 3 Hes 22 12 †: יִקַּח etc., z. B. אֶקְחָה Jes 56 12 (קּ s. o. bei שָׁבַשׁ!). וַיִּקַּח Gn 2 15 etc.: Imp. קַח Ex 29 1 Hes 37 16 Pv 20 16 u. לְקַח 1 K 17 11. aber meist: קַח Gn 6 21 etc. (קְחָה 15 9), s. קְחִי 1 S 16 11 etc., קַח־נָא Gn 48 9: *f.* קְחִי Jes 23 16 etc., Pl. קְחוּ Gn 42 33 etc., s. קְחוּהוּ 1 K 20 33: Inf. c. קַחַת Jr 5 3 etc. קַחְתָּם 2 K 12 9 cf. קַחְשְׁ etc. 2 490). לָקַחַת Gn 4 11 etc., s. קַחְתִּי Hes 24 25 etc., לָקַחְתָּנוּ Ex 14 11 (*ā*: 2 442!); abs. לָק(וֹ)חַ Dt 31 26 etc.; לְקֹחַ etc. Gn 27 46 Pv 24 11 etc., 1) **nehmen** (Gn 2 15 Ex 17 5 2 S 18 14 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *über*nehmen (kaufen: Pv 31 16), b) zur Frau „nehmen" (Gn 4 19 6 2 Ex 21 10 34 16 1 S 25 43), c) *an*nehmen (Ps 6 10 73 24 etc.), d) *ver*nehmen (Nm 23 20 Jr 9 19 Hi 4 12); 3) meton. (Stil. 22 19 f.) die Vermittlung od. Folge vertretend: a) *erfassen* (Hes 8 3; Hi 40 24: packt man?), b) *holen*, oder holen lassen (1 S 16 11 etc), c) *einnehmen*: besiegen (Städte: Nm 21 25 etc.; metaph.: Hos 4 11 Pv 6 25 11 30 Hi 36 15 12), d) hinnehmen: *ertragen müssen* (Hes 36 30 Hos 10 6), e) hinnehmen: *entrücken* (Gn 5 24 2 K 2 3 ff. Ps 49 16). — Ni. נִלְקַח etc. als weniger gebräuchlich mit *unzusammengesprochenem l* (cf. § 67 2 gegen Ungnad, OLZtg. 07 210): Passiv von Qal 3 b (Est 2 8 16: geholt w.), c) 1 S 4 11 ff.: erobert w., e) weggenommen (1 S 21 7), weggerafft (Hes 33 6), entrückt w. (2 K

24). — Pi. z. B. מַלְקָחָה Gn 223 mit Selbst-einholung (2 162) des schwierigen ק u. mit o beim tiefen Gaumenlaut (2 511): Pu. לֻקַּח 2 K 210 (2 479!), 1 genommen (Gn 223 319 23 Jr 2922): 3b (s. o. Qal): weggenommen w. (Ri 172), c) gefangen genommen w. (Jes 525 Jr 4846), e) entrückt w. (2 K 210 Jes 538). — Hithpa. Ptc. f. מִתְלַקַּחַת Ex 924 Hes 14: sich gegenseitig fassend: sich ineinander schlingend. — Ho. Impf. יֻקַּח (? Pass. Qal: § 67 2): 1) genommen w. (Hes 153); 3b (s. o. Qal): geholt w. (Gn 1215 184), c) gewonnen w. (Hi 282), e) entrissen w. (Jes 4924).

לֶקַח. P. לָ֫ Jes 2924 etc., s. לִקְחִי § 44 21. Empfang z. ἐ.: 1) *Apperzeption*. Erkenntnis (Pv 15 99); 2) meton. (Stil. 20 22): a) Handlung für ihr Objekt: Belehrung od. *Lehre* (Dt 322 Jes 2924 Pv 42 Hi 114), b) für die Vermittlung: *Überredung* (Pv 721 1621 23).

†לִקְחִי 1 Ch 719: ? st. חֶלְקִי י' „Hauptanteil ist Jahve"; s. o. bei חֶלְקִיָּה.

לָקַט (ar. *láqaṭa*, collegit); P. יִלְקֹטוּן Ps 10428 (2 535f.), sammeln Gn 3146 Ex 164 etc. — Pi. z. B. לִקְּטָה P. Ru 217, einsammeln, auflesen (Gn 4714 etc.). — Pu. Jes 2712, versammelt w. — Hithpa. Ri 113, sich versammeln.

לֶקֶט Lv 199 2322, *Nachlese*.

לָקַק. יָלֹקּוּ 1 K 2119: יָלֹק (Ri 75) etc., lecken. — Pi. Ri 76f.: dasselbe.

לִקְרַאת „entgegen" s. u. קרא II!

לָקַשׁ (ar. *láqaša*, spät sein; Wetzstein bei Frz. Delitzsch, Hiob 246) Am 71, Spätfrucht z. ἐ.: *Grummet*.

Pi. **לִקֵּשׁ** Hi 246, denom. v. לֶקֶשׁ, die Spätfrucht ernten: *abgrasen*.

לְרֹא 1 S 1829 s. o. יָרֵא Verb!

לֵרָאוֹת Ex 3424 etc. s. u. ראה Ni.!

לְשַׁד (c. לְשַׁד, s. לְשַׁדִּי: § 44 5 etc.) cf. ar. *lasada*, suxit, lambit: „*Gelecke*", 1) Schmalz (Nu 118), 2) Kraft (Ps 324).

לָשׁוֹן (ar. *lišânun*, lingua, sermo), c. etc. לְ, öfter *m.* (Jos 721) als *f.* (Jes 2811: 3 § 252g). Zunge, 1) eig. (Ex 410 117 etc.); 2) meton. (Stil. 17): a) Aussprache, Sprechen (Hes 35f.), b) *Sprache* (Gn 105 20 31 Dt 2849 Jes 2811 Jr 515 Neh 1324, übrigens als Besitz st. Besitzer [Stil. 29]: Volkszweig: Jes 6618 Sach 823), c) *Rede*: α) üblhpt. (Zeph 313 Ps 510 5510 etc.), β) speziell: verleumderische Rede (Jr 1818 Ps 739b 14012 [Verleumder; 3 § 306n] Hi 521a); 3) metaph.: a) *Flamme* (Jes 524), b) Einbuchtung (Jes 1115 Jos 152 5 1819), c) Barren (Jos 721 24).

לִשְׁכָּה. c. לִשְׁכַּת; לְשָׁכוֹת (§ 49 2) Hes 4017 etc., c. לִשְׁכוֹת Neh 1038 etc., *f.* Neh 135; הֵם' Hes 424 11 hat viele Analogien: 3 § 14, *Seitengemach*, Zelle (1 S 922; Jr 352 etc. Hes 4017 etc. Esr 829 etc.; im Königspalast: Jr 3612 20f.).

†לֶשֶׁם I = לַיִשׁ II. die spätere Stadt Dan (Jos 1947) an Palästinas Nordgrenze; wahrsch. *laiš* + *am* (2 434): *lêšam* u. dann segolatisiert (2 452): *lèšem*.

לֶשֶׁם II Ex 2819 ∥ 3912: ? „Hyacinth od. Opal, äg. *nešem*" (Hommel, altisrael. Überlieferung etc. 1897 283).

לָשַׁן (ar. *lášana*, linguâ proscidit) Poel Ptc. מְלוֹשְׁנִי Ps 1015 K (Q מְלָשְׁנִי 1 200), die Zunge sehr gebrauchen κ. ἐ.: verleumden. — Hi. Juss. תַּלְשֵׁן Pv 3010, ursprünglich: die Zunge spielen lassen, dann mit Metonymie des Anzeichens für die Sache (Stil. 31): *verleumden* jmdn. (gegenüber: אֶל).

†*לֶשַׁע, P. לָ֫ Gn 1019, vgl. Hieronymus (Quaestiones in Gen.; Opera 1578, I, 454): „*Lasa* ipsa, quae nunc Callirhoë dicitur, ubi aquae calidae prorumpentes in mare mortuum defluunt."

לַשָּׁרוֹן Jos 1218 s. o. אֲפֵק Nr. 2!

לָתֵת 1 S 419 s. o. יָלַד Inf.!

לֶתֶךְ Hos 32, Mass für Trockenes, nach Qimchi, WB s. v.: חֲצִי הַחֹמֶר, die Hälfte des Chómer: also ca. 180 Liter.

מ am Rande etc.: Ziffer 40. — Über den häufigen Wechsel dieses labialen Nasals mit dem Lippenlaut ב innerhalb des Hebr. (s. o. דִּימוֹן etc.) und innerhalb der sem. Sprachen übhpt. vgl. 2 459!

mass. 'מ, 1) Buchstabe מֵם Jes 96 Neh 213, Pl. in מְמִין 'ב Jes 143, die beiden Mêm: 2) Zahl 40 u. 40.; 3) Präfix מִ od. מֵ, aus, von.

מַ Praefixum s. u. מָה!

מִ, מֵ Praefixum s. u. מִן!

מַאֲבוּס (v. אבס), Pl. s. מַבְּסֶיהָ' Jr 5026. *Scheuer.*

מֵאָבִי etc. Dt 211 Esr 91 s. u. מוֹאָב!

מְאֹד nach Analogien (2 69 190) zerdehnt aus *mo'd* (ass. *mu'du*, Fülle), Fülle, meton. (Stil. 19) die Wirkung vertretend: Wucht, 1) suffigiert: מְאֹדֶךָ etc. (Dt 65 2 K 2325); 2) ohne Suffix *mit Präp.*: a) בִּמְאֹד מְ' (Epizeuxis: 3 § 318f), in grösster Stärke: gar sehr (Gn 172 etc.), b) עַד־מְ', *bis zum höchsten Grade*: möglichst sehr uä. (Gn 2733 etc.), c) עַד־לִמְאֹד 2 Ch 1614. dasselbe; 3) als *Akk.* gedacht: „mit Wucht“ = sehr (Gn 131 etc.), mit Epizeuxis: מְאֹד מְאֹד Gn 719 3043 Nu 147 etc.: gar sehr.

מֵאָה I (ar. *mi'atun*, centum), c. מְאַת, wie in מְאַת שָׁנָה Gn 53, מֵאָה שָׁנָה 1717 etc. (3 § 313d), מְאַת auch: 100mal (Qh 812) u. מֵאָה 100mal (Pv 1710), weil פַּעַם „ictus“ hinzugedacht wurde (erörtert: 2 228!), u. מְאַת Neh 511 scheint beim Mangel höherer Ordinal- u. Teilungszahlen (2 226 230) den Sinn von „Hundertstel“ erlangt zu haben. — Du. מָאתַיִם (Übergehung von א: 2 480) Gn 1123 etc.; Pl. מֵאוֹת (zum K מאיות 2 K 114ff. vgl. דוֹאֵג Ps 522 u. דּוֹיֵג 1 S 2218 22 etc. 2 481!); 300 etc.: שְׁלֹשׁ מֵאוֹת etc. Gn 523 etc.

†מֵאָה II Neh 31 1239, Turm im Nordwesten des Osthügels v. Jerusalem.

מַאֲוַי (v. אוה), Pl. c. מַאֲוַיֵּי (*jj*: 2 461) od. מַאֲוַיֵּי (s. o. דְּלִי!) Ps 1409. Objekte der Begierde.

מאום Hi 317 Dn 14 *mûm* gesprochen (1 120), sonst מוּם geschrieben: s. מוּמְךָ etc. Dt 325 (מְאוּם von מאם [cf. ar. *bahimun*, niger] bildet die Grundlage; weiter diskutiert in 2 146!) Tupfen, 1) körperlicher Flecken, synekd. erweitert: *Gebrechen* (Lv 2117 etc.); 2) metaph.: sittlicher *Makel*, Fehler (Dt 325 Pv 97 Hi 1115 317).

מְאוּמָה, alter Akk. als neuer Nominativ, wie לַיְלָה etc. (3 § 269; ass. *mamman* uä. „irgendetwas“ beruht auf einem *andern* — bekannten (3 § 90) — Prinzip): „Mangelhaftes = Geringstes“ (3 § 80): 1) irgendetwas, a) zunächst im negativen Satze (Gn 2212 etc.; dem Sinne nach verneint ist auch Nm 2238a 2 S 335b [s. o. אִם Nr. 1] 132b!), b) aber auch sonst (Dt 2410 2 K 520); 2) als acc. modi: *in irgendwelchem Grade* (1 S 213).

מָאוֹר (v. אור), c. etc. 'מְ, *im* (Hes 328), *ôth* (Gn 114-16), *m.* (16!), 1) Lichtträger, Leuchter (Ex 256 etc.); 2) meton. (Stil. 18f.): *Licht* (Ps 908), metaph.: Huld uä. (Pv 1530).

מְאוּרָה Jes 118. Lichtfleck (des Basilisken mit kronenartigem weissem Fleck auf dem Kopfe; Plinius, Naturalis Hist. 833; s. u. צִפְעֹנִי!).

מֵאוֹת' „von seiten“ (2 S 2424 etc.: 2 296f.!) st. מֵאֵת' s. o. אֵת־אֶת „mit“!

מֹאזְנַיִם (v. אזן II; *ô*: cf. מַאֲכָל u. 2 492!), c. 'מֹ, Du., *m.*, Wagschalenpaar, synekd. als Hauptteil für das Ganze: Wage Lv 1936 etc.; speziell genau als מֹ' מִשְׁקָל „Gewichtswage“ charakterisiert (Hes 51).

מאיות 2 K 114ff. (*mejôth*: nicht מְאָיוֹת, wie bei Ges.-B.!) s. o. מֵאָה!

מַאֲכָל (v. אכל), c. מַאֲכַל, etc., *m.* (Hab 116b ist בְּרִאָה „Fettes“ od. ה dittographisch; 3 § 244f), 1) Handlung des Essens (Gn 29 36; ferner hinter עֵץ, Baum zum Essen = Obstbaum Lv 1923 etc.); 2) meton. (Stil. 2120): a) als Wirkung für Ursache: צֹאן מַ'

Ps 44 12. Schlachtschafe. b) als Objekt des Essens: Speise etc. Gn 6 21 etc.

מַאֲכֹלֶת. c. = Jes 9 4 18. *Speise*.

מַאֲכֶלֶת. Pl. מַאֲכָלוֹת Gn 22 6 etc., Hauptwerkzeug beim Essen (אכל): *Messer*.

מַאֲמָץ (v. אמץ). Pl. c. מַאֲמַצֵּי (ss: 2 461) Hi 36 19. *Anstrengungen* (כֹּחַ: um Vermögen).

מַאֲמַר. c. מַאֲמַר. m. Est 1 15 etc., *Befehl*.

מאן (äth. *maʾana* Pi., repudiavit: Dlm.) Pi. מֵאֵן § 64 ab. מֵאֲנָה (Jr 15 18 etc.) etc.; וַיְמָאֵן (Gn 37 35 etc.) etc.; Inf. abs. מָאֵן Ex 22 16; Ptc. מָאֵן (m hinter ʾan u. vor m leicht übergangen: 2 465) Ex 7 27 9 2 10 4 Jr 38 21, sich weigern, *nicht wollen*, 1) mit verbaler Ergänzung: a) mit populärem „und" st. Objektsatz (Gn 39 8 etc. Jes 1 20), b) mit Inf. (Nm 20 21 etc.), od. c) mit Inf. und לְ (*leqtol* Gn 37 35 etc., hauptis. später: 3 § 399l!); 2) absolut: 2 K 5 16 Pv 1 24.

מֵאֵן (ein *qittil*: 2 108), מֵאֲנִים Jr 13 10, sich weigernd (מָאֵן s. o. bei מאן!).

מאס I: מָאַס etc., אֶמְאָסְאךָ Hos 4 6 verschrieben (1 277f.); Inf. c. suff. מָאָסְכֶם etc. Jes 30 12 Am 2 4; Ptc. a. f. מֹאֶסֶת Hes 21 15 18. Verwerfen u. meton. die Ursache vertretend: *verschmähen, geringschätzen*; mit Akk. (Nm 11 20 etc.) od. בְּ der Sphäre (Lv 26 15 etc.) od. absolutiert, indem das oft (Stil. 194) fehlende „log. Objekt" weniger (Hi 36 5 34 33) od. mehr (Ps 89 39; Hi 42 6: ich empfinde Widerwillen) entfernt ist. — Ni.: 1) verworfen w. (Jes 54 6); 2) metaph.-ethisch: a) für *wertlos* geachtet w. (Jr 6 30), b) *verwerflich s.* (Ps 15 4).

מאס II. eine dissimilierte (2 461 475) Gestalt von מסס, *zerflossen*: schon מָאַסְתִּי „und ich zerfliesse" Hi 7 16 geht (Ni. נִמְאַס s. o.) hat sicher noch יִמָּאֲסוּ Ps 58 8, *sich auflösen*.

מַאֲפֶה. c. מַאֲפֵה Lv 2 4. Obj. od. Produkt des Backens (אָפָה): *Backwerk*.

מַאֲפֵל Jos 24 7. Zustand des אפל: *Dunkelheit*.

מַאְפֵּלְיָה Jr 2 31, durch den Doppel-Akzent als Kompositum charakterisiert (2 415), aber „*Finsternis* (von seiten) *Jah's*" ist nicht so wahrscheinlich, wie „Flamme Jah's" (HL 8 6). Deshalb war möglicherweise (2 293f.) מַאֲפֵלְיָה „*eine mit Finsternis* (metaph.: Unheil) *bedeckte*" gemeint. Ist das יָה dort = ass. *ia* „etwas"? Nein (3 § 323v)!

מָאֵר etc. Ex 25 6 etc. s. o. מָאוֹר!

מאר (ar. *maʾira*, recruduit vulnus; ? sekundär neben מרר: s. o. מאס II u. 2 475!) Hi. Ptc. מַמְאִיר, *f.* מַמְאֶרֶת, 1) indirekt-kaus.: bösartig machend, eine schlimme Wunde beibringend (Hes 28 24); 2) direckt-kaus.: bösartig seiend (Lv 13 51f. 14 44).

מַאֲרָב c. ־בּ. 1) Hinterhalt (Handlung des אֹרֵב), u. zwar meton. (Stil. 21) für dessen Subjekt (2 Ch 13 13); 2) Ort des Auflauerns (Ri 9 35 etc.).

מְאֵרָה (v. ארר). c. מְאֵרַת. eth. *Fluch*.

מֵאֵת steht oft (2 296f.) st. מֵאֵת, von seiten (1 K 22 8 etc.).

מָאתַיִם 200 (Du. v. מֵאָה s. o.).

מִבְדָּלוֹת Jos 16 9 s. o. בדל Ho.!

מָבוֹא (v. בוא). c. etc. ־מְ, eth. *f.* 1a) *Eintreten*, Eingang (2 S 3 25 K Hes 33 31), b) meton. dessen Subjekt: Eintretende (Hes 44 5 26 10); 2a) Eingangs*ort* z. B. der Sonne = Westgegend (Dt 11 30 etc.), b) meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): leicht zugängliche Stelle (Ri 1 24f.).

מְבוּכָה (v. בוך) *f.* Jes 22 5 etc., *Verwirrung*.

מַבּוּל (v. בלל, ass. *nabâlu*, zerstören: erörtert 2 63) *m.*, *Katastrophe* Gn 6 17 7 6ff. 9 11ff. 10 1 32 11 10 Ps 29 10.

מְבוּסָה (v. בוס) Jes 18 2 etc., *Niedertreten*.

מַבּוּעַ (v. נבע). *îm.* Jes 35 7 49 10 Qh 12 6 *Springquell.*

מְבוּקָה (cf. בּוּקָה) Nah 2 11. *Leere.*

*****מָבוּשׁ** (v. בּוֹשׁ). Pl. s. מְבֻשָׁיו Dt 25 11. *Schamteil.*

מִבְחוֹר (v. בחר) *m.* 2 K 3 19 19 23. *Elite.*

מִבְחָר. c. =. *îm* (LA: Hes 17 21 Dn 11 15: Pluralisierung von Kollektiven: 3 § 254 gh). 1) Elite; 2) als Abstr. p. c.: *Auserwählter* ([Hes 17 21] Dn 11 15); *n. pr.*: 1 Ch 11 38.

מַבָּט (v. נבט), s. מַבָּטֵנוּ' Jes 20 6. מַבָּטָהּ Sach 9 5 (*ĕ-a*: 2 487 i.) *m.*, 1) Ausblick, Hoffnung; 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand der Zuversicht (Jes 20 5 f.).

מִבְטָא. c. = (Nm 30 7 9). *Geschwätz.*

מִבְטָח. c. =: (LA: פְּ Ps 65 6 Pv 25 19: 29 7!), s. מִבְטַחִי' etc. (Selbstverdopplung des ח: 2 460). übrigens מִבְטַחָה Pv 21 22 und מִבְטָחָם' Jr 48 13 (*è-a*: 2 488!); מִבְטַחִים' Jes 32 18 aber מִבְטַחַיִךְ' Jr 2 37 mit Dissimilation von *ă* u. *ă*; *m.*, 1) Vertrauen (Pv 21 22 22 19 25 19); 2) meton.: a) (Stil. 20): Gegenstand des Vertrauens (Jr 2 37 etc.), b) Konsequenz (Stil. 19) des Vertr.: *Sicherheit* (Pv 14 26; Jes 32 18 vielleicht mit Assimilationspl.: 3 § 267 e).

*****מַבְלִיגִית** (v. בלג), s. תִי' Jr 8 18. meine Erheiterung < מַה בְּלִיגָתִי (Giesebrecht z. St.), *was ist* mein Aufleuchten (meton. u. metaph. [Stil. 95]: *der Quell meines Fröhlichwerdens*)!

מִבְנֶה (v. בנה). c. נֵה' Hes 40 2. *Bau.*

†מְבֻנַּי 2 S 23 27 < סִבְּכַי 1 Ch 11 29.

מְבַעִתֶּךָ P. 1 S 16 15: Ptc. *f.* Pi. v. בעת (cf. מְשָׁרַת, *mešārátt;* s. u. שׁרת Pi.).

מִבְצָר, c. =, *îm,* (*ôth* Dn 11 15), *m.*, Abschneidung (v. בצר) κ. ἐ.: 1) Befestigung (Jes 25 12), wie oft hinter עִיר „Stadt“, sodass *Festung* entsteht (1 S 6 18 etc.), u. „Festungen“ ist meist עָרֵי מִבְצָר (Nm 32 17 etc.), aber auch mit Assimilationspl. (3 § 267 d) עָרֵי מִבְצָרוֹת Jr 5 17. jedoch עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11 24 ist Sing. (LXX) wahrscheinlicher, als Pl. (Theodotion etc.; 3 § 267 hly); 2) meton. „Abschneidung = Befestigung“ für ihr Objekt (Stil. 20): Festung (Nm 13 19 etc.), metaph.: widerstandsfähiger Held (Jr 1 18 6 27). — N. *pr.* Gn 36 42: ein Edomiter.

לְמִבָּרִאשֹׁנָה 1 Ch 15 13, „weil zuerst“ cf. מָה 3e!.

*****מִבְרָח.** *îm.* Hes 17 21. Flucht (ברח), abstr. p. c.: Flüchtling; ironisch st. מִבְחָר geschrieben.

†מִבְשָׂם Gn 25 13; 1 Ch 4 25: = יִבְשָׂם (s. o.).

מְבֻשָׁיו Dt 25 11 s. o. מָבוּשׁ!

מְבַשְּׁלוֹת Hes 46 23. *Kocheinrichtungen* (v. בָּשֵׁל; 3 § 248 c): Feuerherde.

מָג in רַב־מָג Jr 39 3 13: vgl. den keilschriftlichen Beamtentitel *rab-mugi,* aber dieses *mugi* geht, wie das pers. *magu* („die alten medoscythischen Priester“: Ferd. Justi, Gesch. des alten Persiens 68), auf das sumerische *imga* „ehrwürdig“ zurück (ebenda).

†מַגְבִּישׁ Esr 2 30 cf. ass. *gabšu,* dicht, gewaltig; ar. *ģibšun,* concretus.

מִגְבָּלֹת Pl. cf. גַּבְלֻת Ex 28 14. *Schnüren.*

*****מִגְבָּעָה.** בָּעוֹת' Ex 28 40 29 9 39 28 Lv 8 13. Aufsatz (cf. גבע) κ. ἐ.: Kopfbedeckung der gewöhnlichen Priester, *Kopfbund.*

*****מֶגֶד** (cf. ar. *majdun,* gloria, honor, dignitas; Nöld.-Mü.), c. =; מְגָדִים etc., *m.*, 1) Köstlichkeit, u. zwar im potenzierenden Pl. (HL 4 13 16); 2) als Abstr. p. c.: Dt 33 13 ff. etc.

†מְגִדּוֹ(ן) (Apokope: 2 479) Sach 12 11 Jos 12 21 17 11 etc.: in Westmanasse. Auf Megiddo's Terrain liegt jetzt *Tell el-Mutesellim,* wo 1904 ff. erträgnisreiche Ausgrabungen unternommen worden sind (vgl. Dr. G. Schuhmacher in Mitteilungen etc. des DPV

1904 11ff. u. Haupts. sein Werk „Tell el-Mutesellim“ 1908).

מִגְדּוֹל *Turm:* unmotiviertes Q 2 S 2251.

†מִגְדּוֹל Jr 4614 — מִגְדֹּל!

†מְגִדּוֹן Sach 1211, älteres מְגִדּוֹ!

†מַגְדִּיאֵל Gn 3643: „(mein) Ruhm (s. o. bei מֶגֶד!) ist Gott.“

מִגְדָּל c. מִגְדַּל, *îm* u. *ôth*, *m.*, grosses (v. גדל) Objekt κ. ἐ.: 1) Turm: a) Gn 114 etc.; b) z. B. als Beobachtungspunkt im Weinberge (Jes 52) od. bei Herden (2 Ch 2610, auf den ʿOphel, den Südostabhang Jerusalems übertragen: Mi 48), auch Sach 1410, wo *mi* vor *mi* übergangen ist (die Parallelen: 2465!); c) einzelne bestimmte Türme in Jerusalem: *Chanan'el* Jr 3138 Sach 1410 Neh 31 1239: an der Nordostseite der Stadtmauer; *Me'a* Neh 31 1239 im Nordwesten des Osthügels; Turm der *Öfen* Neh 311 1238: wahrsch. an der Nordwestecke der alten Stadt; der „herausgehende“ dh. vorspringende Turm (Neh 325-27): auf dem Osthügel; 2) synekd. erweitert: *Aufbau* (Neh 84).

†מִגְדַּל־אֵל Jos 1938: in Naphtali. מִגְדַּל־גָּד Jos 1537: in Juda. מִגְדַּל־עֵדֶר „Herdenturm“ (Gn 3521, vgl. „Turm für Wächter“ 2 K 179 etc.) in der Gegend von Bethlehem (s. o. אֶפְרָת), worauf Mi 48 (s. o. bei מִגְדָּל 1 b!) anspielt.

†מִגְדֹּל, מִגְדּוֹל Jr 4614, Ex 142 Nu 337 Jr 441 4614 Hes 2910 306: in Ägypten (GRG 08 111!).

מֶגֶד (Nebenform v. מֶגֶד), *oth* Gn 2453 Esr 16 2 Ch 213 3223: *Kostbarkeit.*

מְגַדֶּלֶת Est 220: Ptc. *f.* Hi. גדל.

†מָגוֹג (Gn 102 ‖ 1 Ch 15; Hes 382 396) nach Josephus (Antiqu. I, 61) die Skythenhorden (Herod. 1103ff.), vielleicht nach den Massageten, die Cyrus besiegten (201ff. 214), benannt.

מָגוֹר I (v. גור I), s. מְגוּרִים Ps 5516 u. Pl. c. מְגוּרֵי etc. mit Senkung von *ō* in der tonlosen Silbe (2533), Pl. des Zustandes (3 § 261a), Wanderschaft (Gn 178 284 367 371 479 Ex 64 Hes 2038, als Einheit besonders in Ps 11954 gefühlt); 2) meton. als Inhalt für Sphäre: Aufenthalts*ort*, Haus (Ps 5516 Hi 1819).

מָגוֹר II (v. גור II) Jes 319 Jr 625 203f. 10 465 4929 Ps 3114, *Furcht* als Abstr. p. c.: *Fürchterliches.*

*****מְגוּרָה** (v. גור II), c. מְגוּרַת Pv 1024, Pl. s. מְגוּרֹתַי (2533) Jes 664 Ps 345, *Grauen* als Abstr. p. c.: ein Ding, wovor einem graut.

מְגוּרָה (? v. גור I: Ort des Verweilens), *ôth*, *Vorratskammer* (Hag 219, auch Jo 117 zu vermuten; s. u. מַמְּגֻרָה).

*****מְגֵרָה** (v. גרר cf. גָּרָן). Pl. c. מְגֵרוֹת 2 S 1231, *Axt.*

מַגָּל (ar. *náǵala*, proiecit), *Sichel* Jr 5016 (תָּפַשׂ, handhaben od. führen) Jo 413.

מְגִלָּה (v. גלל, cf. volumen) *f. Buchrolle* Jr 362ff. Hes 29 31-3 Sach 51f.; Ps 408: mit einer Schriftrolle.

*****מְגַמָּה** (Hab 19 ‖ כֻּלֹּה: Gemeinsamkeit (cf. גַּם): der *übereinstimmende Ausdruck* ihrer Gesichter ist nach vorwärts gerichtet.

מגן Pi. מִגֵּן (cf. ar. *maǵǵânun*, quod *gratis* fit), 1) schenken (Pv 49; Suffix vertritt auch den Dativ; 3 § 21!); 2) synekd.: a) verallgemeinert: *liefern* (Gn 1420), b) spezialisiert: *preisgeben* (Hos 118).

מָגֵן (v. גנן), c. — (Dt 3329 etc.). מָגִנִּי (Ps 711 etc.) etc., *îm*, *ê* (*ôth* 2 Ch 239) stets mit *mā* vielleicht durch Einfluss des *m* (2495!), *m.* (*f.* 1 K 1017 ‖ 2 Ch 916), Werkzeug des Deckens κ. ἐ.: Schild (ar. *miǵannun*, Pl. *maǵânnu* clypeus), 1) eig. (Ri 58 etc. 2 S 121 etc.); 2) metaph.: a) *Beschüter* (Gn 151 Dt 3329 2 S 223 Hos 418 etc.; Stil. 101), b) die *Schuppenplatten* des Krokodil (Hi 417); 3) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30f.): Kämpfer κ. ἐ. = Herrscher (Ps 4710).

*מְגִנָּה (v. גנן) Kl 365, Verzäunung, metaph.-psychol. (Stil. 107 f.): Unzugänglichkeit, *Widerwilligkeit*.

מִגְעֶרֶת (v. גער), Dt 2820, *Bedrohung*.

מַגֵּפָה (v. נגף), c. etc. ־ֵּ (? wegen פ: 2 195!), *ôth*, *f.*, Schlag z. ἐ.: Strafsendung, Kalamität uä. (Ex 914 Nm 1437 etc. 1 S 417 etc. 64 2 S 2421 Hes 2416 etc.).

†מַגְפִּיעָשׁ Neh 1021 (fehlt bei GTh, Olsh., Gray). LXXA: Μαιαφης, LXXB: Βαγαφης (*m* u. *b*: 2 459); ? עָשׁ + מַגְפִּיעַ.

מגר (syr.: fallen) Ptc. pass.: hingeworfen (Hes 2117). — Pi. (Ps 8945), *hinwerfen*.

מְגֵרָה (v. גרר), *ôth*, *Säge* 2 S 1231 1 K 79 1 Ch 203.

†מִגְרוֹן 1 S 142 Jes 1028: „absturzreich" (v. מגר), cf. die Suwênit-Kluft nördl. von Jerusalem.

מִגְרָעוֹת 1 K 66, *Verschmälerungen*.

*מֶגְרָפָה, מֶגְרְפֹתֵיהֶם (*e* wegen ג: 2 506) Jo 117, Fortreissung (s. o. גרף) z. ἐ., meton. st. ihres Objekts: *Scholle*.

מִגְרָשׁ (Hes 365 s. o. גרשׁ) 452 etc., c. ־ָ, *im* u. *ôth*, *m.*, 1) Treibplatz um eine Stadt herum: a) Gemeindeweide (Lv 2534 etc. Nm 352ff. Jos 2111ff. 1 Ch 640f.; 132: „Städte mit Gemeindetrift" = Levitenstädte), b) *Weidetrift* in der Ebene Saron (1 Ch 516); 2) synekd. erweitert: übhpt. *unbebautes Terrain* (Hes 452 4817).

*מִגְרָשׁ, *ôth* (Hes 2728), *Triften*; übhpt., Targum: Gehöfte (Cornills מַרְעֲשׁוֹת „Gedröhne" hat Bedenken gegen sich; 2 202f.).

*מַד (v. מדד), s. מִדּוֹ Ps 10918 u. מִדּוֹ Lv 63 etc., ebenso im Pl. teils mit *a* (מַדָּיו 1 S 412 etc.) u. teils mit dessen Erhöhung zu *i* gesprochen: מִדִּין (Ri 510; Parallelen: 2 434 465) etc., *m.*, 1) Mass in 2 S 2120 K, wenn das Kethîb richtig war, u. מִדָּהּ „nach ihrem Mass" (Hi 119) spricht dafür (Pl. der Dimensionen: 3 § 260g); 2) meton. (Stil. 31): a) *Zugemessenes*, metaph.: Schicksal (Jr 1325), b) *Abgemessenes*: α) Teppich (Ri 510), β) *Kleidungsstück* (Lv 63 Ri 316 1 S 412 etc.).

mass. מדּו s. o. *mass.* לְמַדּוֹ!

מִדְבָּר, c. ־ַ, Lok. מִדְבָּרָה Jos 1812 etc., mit Doppelklang des *r* (2 462): מִדְבָּֽרָה 1 K 1915, s. מִדְבָּרָה etc. HL 43 etc., *m.*, 1) Trift, Steppe, Wüste, a) eig. (Gn 146 etc. Hos 25; „Wüste am Meer" Jes 211; Stil. 13: ? 1 K 234 Ps 757), b) meton. (Stil. 26) st. Wüstenbewohner (Ps 298 Kl 59), c) metaph. (Stil. 99): unwohltätiges Wesen (Jr 231); 2) Sprachwerkzeug (cf. Ptc. דֹּבֵר u. Pi.), synekd. (Stil. 60): Mund (HL 43).

מָדַד (ar. *madda*, extendit: Nöld.-Mü.) Jes 4012 etc., יָמֹד Hes 4215 etc., מַדֹּתִי (consec. Jes 657) etc., מָדְדוּ Dt 212 etc.; וַיָּמָד (Hes 405 etc.) etc. 453 Ex 1618 Hes 4718; לָמֹד Sach 26, messen. — Ni. יִמַּד Hos 21 etc., יִמַּדּוּ Jr 3137, gemessen w. — Pi. z. B. אֲמַדֵּד Ps 608 etc., 1) *vermessen*; 2) intrans. (3 § 210; ursprünglich: direkt-kaus.: Mass produzieren): *sich hinausziehen* (Hi 74). — Poʿel וַיְמֹדֵד Hab 36, vermessen, meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19f.): *verteilen*. — Hithpoʿel וַיִּתְמֹדֵד 1 K 1721, sich hinstrecken.

מִדָּה I (v. מדד), *ôth*, *f.*, Mass, 1) eig. (Ex 262 etc. Hi 2825); 2) meton. (Stil. 31): a) *Ausdehnung* (Jos 34 1 Ch 1123 206 Jes 4514; Nm 1332 Jr 2214: מִדּוֹת, Assimilierungspl.: 3 § 267c), „an Ausdehnung" (Hes 4830 33, auch Hi 119 konnte מִדָּה gemeint sein; s. o. מַד u. 2 440f.), b) *Zugemessenes*: Teil (Ps 395), Strecke (Neh 311ff.), c) *Abgemessenes*: Kleidungsstück, Pl.: mehrteilige *Gewandung* (Ps 1332).

מִדָּה II (Neh 54) „Abgabe", doch wohl übernommen als terminus technicus (cf. bab. *nadânu*, geben; Harper 174).

מַדְהֵבָה (Jes 144) < מַרְהֵבָה (ד u. ר oft verwechselt: m. Einl. § 195), *Ansturm*.

מַדְהֲרוֹת Ri 5 22 s. o. דַּהֲרָה!

מַד (Pl. מִדָּיו etc. 2 60) v. מדד = מדד in מַדְוֵיהֶם 2 S 10 4 1 Ch 19 4. Abgemessenes: *Kleidungsstück.*

מַדְוֶה (v. דָּוָה) c. מַדְוֵה. Pl. c. מַדְוֵי, *m.* Dt 7 15 28 60. *Seuche.*

מַדּוּחִים (v. נדח), Pl. bei mehrteiliger Aktion 3 § 262 g) Kl 2 14 *Verführung.*

mass. מְדֻקָּק. Pl. מְדֻקָּקִים Jr 14 14 Hi 13 23. Ptc. Pu33al v. aram. דקק (Dalman, WB 88). Pael: genau, sorgfältig verfahren, also: *genau hergestellt, genau*

מָדוֹן I (v. דִּין־דּוּן). Pl. מְדָנִים 7 mal K Ps 18 19 etc., 1) *Richten*, Rechthaberei: Streiterei (Jr 15 10 etc.); 2) meton. (Stil. 20): *Streitobjekt* Ps 80 7.

מָדוֹן II (v. מדה s. o. מַד) 2 S 21 20 Q: *Mass.*
† מָדוֹן Jos 11 1 12 19: im nördl. Palästina.

מַדּוּעַ (מַדֻּעַ Hes 18 19), wegen Gebräuchlichkeit zusammengesprochen (Parallelen: 2 319) asl aus מַה־יָּדוּעַ „*quo cognito?*" = „quid edoctus?" etc. (3 § 412 x!): 1) weswegen? (Gn 26 27 etc.). 2) im indirekten Fragesatz „*weswegen*" (Ex 3 3).

מְדוּרָה (v. דּוּר etc. Jes 30 33 Hes 24 9. runder Aufbau z. T.: *Holzstoss* als Verbrennungsstätte (rogus).

מִדְחֶה (v. דָּחָה) Pr 26 28. *Sturz.*

מַדְחֵפָה (v. דחף: 2 189). Pl. Ps 140 12. Absturz, meton. die Ursache vertretend: *Abgrund.*

† מָדַי. P. מָדָי. 1) Medien (Gn 10 2 etc.). 2) meton. (Stil. 26): *Meder*, daher dann auch als *m.* Pl. konstruiert (Jes 13 17: 3 § 299): *n. gent.* מָדִי Dn 11 1.

מִדַּי 2 Ch 30 3 für מִדֵּי דַי (2 526!) „was genügt"; לְמַדַּי: in genügendem Masse.

מִדְוֵים Lv 26 16 s. o. דוה!

מִדְיָן I (v. דִּין־דּוּן; Parallelen solcher Lebendigkeit des mittleren Semivokal: 2 95!).

מִדְיָנִים Pr 18 18 und 7 mal als Q: 18 19 etc. u. dafür mit Übergehung des silbenanlautenden *j* (2 471 b): מְדָנִים Pr 6 14 19 10 12 (2 111!). c. מִדְיְנֵי 19 13. Zänkerei.

† מִדְיָן II „Gerichtsstätte" od. „Richten" als Abstr. p. c. „Richter": eine Völkerschaft im nordwestl. Arabien, aber auch nördlich davon in der Nähe der Moabiter und westlich in der Nähe des Sinai (Gn 25 2ff. 37 28 Nu 25 17 Ex 3 1 18 1 Jos 13 21 Ri 6 1ff.: 7 8 1 K 11 18 Jes 9 3: der Tag [der Besiegung] Midians; Hab 3 7; GRG 08 99!): n. *gent.*: מִדְיָנִי, ־נִים Gn 37 28 etc., מְדָנִים (2 471 b) 36. *f.* ־נִית Nu 25 6ff.

† מִדִּין (s. o. מַד) Jos 15 61: in Juda.

מְדִינָה (v. דִּין־דּוּן), *ôth, f.*, Gerichtsbezirk: 1) Provinz (1 K 20 14ff. etc.); 2) synekd. erweitert: *Land* (Hes 19 8 Kl 1 1 Qh 2 8 5 7 Dn 11 24).

מְדֹכָה (v. דּוּךְ) Nu 11 8. *Mörser.*

† מַדְמֵן Jr 48 2: in Moab (s. o. דִּימוֹן, und מ kann st. ב entstanden sein [Beispiele: 2 459: 3 § 330 m]: in Dimon).

מַדְמֵנָה I (denominiert [2 412] v. דֹּמֶן) Jes 25 10. *Düngerstätte.*

† מַדְמֵנָה II Jes 10 31: nördl. v. Jerusalem.

† מַדְמַנָּה Jos 15 31: 1) in Juda: 2) 1 Ch 2 49.

† מְדָן Gn 25 2. ein Bruder Midjans.

מְדָנִים s. o. מִדְיָן I u. II!

מַדָּע (spätes Gebilde v. יָדַע: 2 468! Dn 1 4 17 2 Ch 1 11f., aber auch מַדַּע (Parallelen: 2 96) 2 Ch 1 10. מַדָּעֲךָ. 1) Kenntnis, Erkenntnis: 2) metaph. verinnerlicht: *Bewusstsein* (Qh 10 20).

מַדֻּעַ Ps 74 1 s. u. מַדּוּעַ!

מַדֻּעַ Hes 18 19 s. o. מַדּוּעַ!

מֹדַעַת. מֹדַעְתָּנוּ (Ru 3 2) mit *a* (2 412!). *Bekanntschaft* als Abstr. p. c. (Stil. 66): guter *Bekannter*. synekd. spezialisiert: entfernter *Verwandter.*

מַדְקֵרָה. Pl. c. ־קְרוֹת Pr 12 18. *Durchbohrung.*

מַדְרֵגָה 2 189. מַדְרֵגוֹת HL 214 Hes 3820 (cf. ar. *dáraǵa*, gressus est), *Stiege* κ. ἐ.: *Gebirgsterrasse*.

מְדֻרָה Jes 3033 s. o. מְדוּרָה!

מִדְרָךְ (v. דרך). c. ־ Dt 25. *Platz*.

מִדְרָשׁ (v. דרשׁ). c. ־ 2 Ch 1322 2427. Untersuchung, meton. (Stil. 19f.): *Erklärung*.

מְדֻשָׁה (auch mit שָׁ: 2 463) Jes 2110: mein *Dreschobjekt* (cf. דּוּשׁ).

מַה־ vor Nichtgutturalen (vgl. auch z. B. מַה־זֹּה „was doch?“ Ex 42: Jes 315 etc.): מָה seltener vor Gutturalen, vor denen mehr מָה mit Ersatzdehnung des Vokals auftritt (vgl. auch מָהֵם [Parallelen: 2526] st. מָה הֵם „was sie“ Hes 86 K), wie dieses *mā* auch beim Satzton naturgemäss gesprochen wurde (מָה Ps 913 etc.): מֶה. *mä* zunächst vor א, ה, ע, wenn sie *ā* od. sogar *ă* (ausser 2 K 813) od. *ŏ* (u. *ō*: Qh 222) haben, also zunächst zur Dissimilierung von *a* u. *a* (2 488), aber dann wurde *mä* seines helleren Klanges wegen auch sonst mehrfach, haupts. am Anfang von Sätzen u. hinter Präpositionen gesprochen: עַל־מֶה „worauf?“ (Jes 15 etc. 1 421f.): — 1a) „was?“ (Gn 410 etc.), b) „was“: α) im indirekten Fragesatz (Gn 219aδ etc. 3 § 384a), β) im Relativsatz (Ri 948 etc. § 38… cf. „*irgendetwas*“, zwar nicht ganz sicher Gn 398 etc. (3 § 72), wo מַה ursprünglich einen Satz einleitet, aber zweifellos in בְּלִי־מָה Hi 267: „nicht-*etwas*“ = nichts. — 2) Als *Akk.* gedacht, bedeutete מַה nicht bloss „in Bezug auf welche Sache?“, sondern auch „*in welcher Hinsicht?*“, u. daraus entwickelten sich naturgemäss folgende Bedeutungen: a) „in welcher Art?“ = „wie?“ od. „*wie*“ (Gn 4416 etc. 3 § 332c), b) „in welchem Grade?“ = „wie sehr?“ (Gn 2817 etc. 3 § 332e), c) „aus welchem Grunde?“ = „warum?“ (Gn 313 etc. 3 § 332t). d) Indem übrigens rhetorische Fragen oft negative Behauptungen ausdrückten (vgl. z. B. das Parallelgehen von „was ist uns Anteil etc.?“ 1 K 1216 mit „nicht ist uns Anteil“ 2 S 201), gewann מַה uä. den Sinn einer *Verneinung* (am wahrscheinlichsten in Hi 311; im einzelnen diskutiert 3 § 352α-δ). — 3) Zusammensetzungen: a) בַּמֶּה Gn 158 etc. od. בַּמָּה Ex 2226 etc. mit Dageš forte der Selbstverdopplung (2 461), *worin*, *worum*, *womit* (1 S 62 Mi 66), *wodurch* (Ri 165 Ps 1199), *wofür* (Jes 222) etc. nach den Bedeutungen von בְּ. — b) כְּמָה Qh 322: *zusehen* (das), *was* etc. — c) כַּמָּה Gn 478 etc. > כַּמֶּה (Sach 73 etc.; alle Stellen: 2 286), mit *um* wie בַּמֶּה: *wieviel*, wie gross, wie oft (2 S 1935 etc. Sach 26 etc. Ps 7840 etc. 3 § 332a 384a). — לָמָּה u. לָמֶה vor א wie z. B. אֵלִי in לָמָה Ps 101 etc. (ausser 2 S 222 Ps 496), vor ע (Ps 222 etc.) u. vor ה (ausser 2 S 1431 Jr 1518), übrigens לָמָּה Hi 720 u. לָמֶּה 1 S 15, *wozu*: warum? Durch seinen Gebrauch in rhetorischen Fragen (Gn 2746 etc.) konnte dies den verneinenden Sinn von „*darum* od. *also nicht*“ bekommen. So konnte שַׁלָּמָה HL 17 „dass ja nicht“ entstehen. u. dies konnte dann hinter „fürchten“ gebraucht werden: אֲשֶׁר לָמָּה Dn 110 (syr. etc.: 3 § 389q), *dass*. — e) In לָמָּה 1 Ch 1513 (LXX: ὅτι) folgte מַה dem אֲשֶׁר auch in der konjunktionalen Funktion (cf. 3 § 389h!): *weil*. — f) עַד־מָה Ps 43: *bis wann?* — g) עַל־מָה Nu 2232 etc.: *weshalb?*

מהה (ar. *máhiha*, lenis fuit) Hithpalpel: הִתְמַהְמָהְתִּי P. Ps 11960, etc. Ri 198 Gn 4310: יִתְמַהְמָהּ Hab 23 etc. Gn 1916: Imp. Jes 299; Inf. הִתְמַהְמַהּ Ex 1239; Ptc. מִתְמַהְמֵהַּ 2 S 1528, zaudern, personifizierend (Hab 23): mit seiner Verwirklichung *zögern*.

מְהוּמָה (v. הום). c. מְהוּמַת, *pl.* ... Verwirrung. 1) äusserliche V. (Dt 723 etc.); 2) psychol.: *Aufregung* uä. (Am 39 etc.; מְהוּמַת־מָוֶת 1 S 511: eine tödliche Bestürzung).

†מְהוּמָן Est 110 „Betraut (Ptc. Ho. v. אמן: 2 422!), vertrauenswürdig: zuverlässig“.

†מְהֵיטַבְאֵל (s. o. יטב Hi.! „Wohltätig ist Gott“) Neh 610, auch Frauenname (Gn 3639 1 Ch 150).

מָהִיר (v. מהר I) [illegible] Jes 165 Ps 452 Pv 2229 Esr 76: eilig: *gewandt*.

מָהוּל [illegible]: innere Zerdehnung: s. o. כָּחַשׁ u. 2485f.!), מָהוּל, *verschnitten* (vom Weine: Jes 122: = vermengt). „Gefruchtsäftelt" (J. Barth, Beiträge zur Erkl. des Jes. 1885 3f.) „mit Wasser" ist ein innerer Widerspruch. P. Haupt im Am J of Phil. 06 154f. deutet „ropy [klebrig], stringy [zähe]" vom ar. „*máhala*, to drag" (bei Nöld.-Mü.: „quiete gessit"). Aber schon die wesentlich passive Form *māhûl* ist dieser Deutung nicht günstig.

מַהֲלָךְ (v. הָלַךְ) c. [illegible] 1) Werkzeug zum Gehen: Gang dh. Gangvorrichtung (Hes 424); 2) Handlung des *Gehens* (Jon 33f. Neh 26). [illegible] so war auch מַהְלְכִים K Sach 37 im Sinne von „voller Zugang" gemeint. Weder war „Gang, ambulacrum" wie Hes 424 (Ges.-B.) noch war מַהְלְכִים בֵּין „Führer aus der Mitte" etc., noch solch war מְהַלְּכִים Q (nach מְהַלְּכִין Dn 325 434 gesprochen) „verkehrende" (LXX) beabsichtigt.

מַהֲלָל Pv 2721: *Lob* = Lobenswürdigkeit. † מַהֲלַלְאֵל Gn 512 [illegible] 1 Ch 12: Neh 114: „Lobenswürdigkeit (Abstr. p. c.: ein Preiswürdiger) ist Gott".

מַהֲלֻמּוֹת (LA: [illegible] 2 [illegible]: v. הָלַם). [illegible] Pv 186 1929. Pl: *Schlag*.

מִהֲמֹם Hes 86 K s. o. [illegible] Anfang!

מַהֲמֹרָה (ar. *hámara* „effudit aquam" [illegible] *āmara* „voll s." wie letzteres Frd. Delitzsch, Hiob bei 172 will) Ps 14011. *Wassersumpf* = Wassertümpel.

[illegible] מַהֲפֵךְ. Akzent מַהְפָּךְ.

מַהְפֵּכָה (v. הפך). c. מַהְפֵּכַת mit festgehaltenem *ē* (Parallelen: 2189), eins von den Substantiven, die Inf.-Funktion haben ([illegible]): 1) Umkehren (Am 411 Jes 1319 Jr 5040), Umstürzung (Dt 2922 Jes [illegible]: 2) segolatisiert (2189!): הַמַּהְפֶּכֶת Jr 202f. 2926 2 Ch 1610, meton. (Stil. 22): Werkzeug der Verrenkung: Block, vgl. „jmdn. in den *Stock* legen."

מהר I (cf. ar. *máhara*, solers fuit [? ursprünglich: gewandt sein] Ni. נִמְהֲרָה P. Hi 513, Ptc. נִמְהָר etc., 1) positiv: eilig, *stürmisch s.* (Hab 16); 2) negativ: a) *bestürzt* (Jes 354; personifizierend auf einen Plan übertragen: Hi 513), b) *sich überstürzend*, „fahrig", unbesonnen (Jes 324). — Pi. מִהַר 1 S 411 etc., מִהֲרָה Jr 4816 etc.; וַיְמַהֵר Gn 186a etc., תְּמַהֵרְנָה Jr 917 etc.; Imp. מַהֵר Gn 1922 etc. (verstärkt: מַהֲרָה 1 S 2327 etc.) etc.; Inf. c. מַהֵר Pv 723 etc.; Ptc. מְמַהֵר etc. Gn 4132 Mal 35 Pv 618, natürlicherweise (2465!) auch מַהֵר ohne *m*: Jes 81.3 Zeph 114. 1a) **eilen** (Gn 186a etc.; Inf. abs. מַהֵר „eilends": Ex 328 etc. 3 § 402f); b) mit einer 2. Handlung, zu der es das Adverb „eilends" hinzufügt, und zwar in folgenden Verbindungen: α) antik-populäres „eilen *und* etc." Gn 2418 etc. 3 § 369q; β) „eilen *zu* und Inf." Gn 187 etc. 3 § 399p; γ) mit blossem Inf. nur Ex 218; 2) transitiviert (3 § 211): etwas beeilen = a) etwas *schnell machen* (2 Ch 245; לְ später Akk.-Exponent [3 § 289] > beeilt euch betreffs der Sache), b) = *schnell nehmen* od. *bringen* (Gn 186b 1 K 229 2 Ch 188: Est 55).

מָהַר II (s. u. bei מֹהַר!). יִמְהָרֶנָּה P. Ps 164: יְמַהֵר; מָהֹר, 1) eine Braut kaufen (Ex 2215); 2) synekd. erweitert: *umwerben* (Ps 164; Targum: darzubringen ihre Opfer).

מֹהַר (ar. *mahr*, dos: Nöld.-Mü.) Gn 3412 Ex 2216 1 S 1825: *Kaufpreis für eine Braut*, der *Môhar*.

מַהֵר Jes 81.3 Zeph 114 s. o. מהר I Pi.!

מְהֵרָה, neutrisch-abstraktes Adj. (2266) > Substantiv (BDB, Ges.-B.), denn bei letzterem wäre der häufige adverbielle Akk. auffallend: eilends (Nu 1711 etc. 3 § 332i): עַד־מְ׳ Ps 14715: sogar = höchst eilig), erst nach späterer (3 § 318a!) Verblassung des Charakters der Form auch mit Präp. verbunden (Qh 412: in Eile).

†מַהֲרַי „eilend ist Jahve“ (?: s. u. שַׁבַּי) 2 S 23 28 ‖ 1 Ch 11 30: derselbe Mann: 27 13.

*מַהֲתַלָּה (v. התל) Jes 30 10. *Illusion.*

מוֹ Hi 9 30 K. monophthongisiertes *mau*, ältere Form (2 54) von *maj* (äth. *māj*), *Wasser.* Geiger (Urschrift etc. 411) fand dieses מוֹ auch in Jes 30 22.

מוֹ in בְּמוֹ, כְּמוֹ, לְמוֹ vgl. diese!

†מוֹאָב. Gn 19 37 als מוֹ *aqua* (was euphemistisch *semen* [wie Jes 48 1 etc.: Stil. 39] vertritt) des Vaters der betreffenden Mutter gedeutet: Moab, später östl. vom Toten Meere wohnend (GRG 08 155): n. *gent.* מוֹאָבִי Dt 23 4 etc., Pl. מוֹאָבִים 2 11 29: *f.* מוֹאֲבִיָּה Ru 1 22 etc., מוֹאָבִית 2 Ch 24 26. Pl. מוֹאֲבִיּוֹת 1 K 11 1 etc., *Moabiter, -in:* moabitisch.

מוֹאֵל Neh 12 38 K s. u. מוּל 2b!

מוֹבָא (Hes 43 11; 2 S 3 25 Q) nur Nachahmung des dort vorausgehenden Wortes st. מָבוֹא, *Eingang.*

מוּבָס Jes 14 19 s. o. בוס Ho.!

מוּג (cf. ar. *mauǵun*, unda; Nöld.-Mü.), תָּמוּג Ps 46 7, וַתָּמוֹג Am 9 5, וַתְּמוּגֵנוּ Jes 64 6, לָמוּג Hes 21 20, fluktuieren, beben. Es *könnte* auch transitiviert auftreten (cf. 3 § 211 u. שׁוּב!), und so ist Jes 64 6 gedacht (und scheuchtest od. ängstigtest uns in der Gewalt = unter der Herrschaft unsrer Sünden); aber es kann auch וַתְּמוֹגְגֵנוּ (s. u. Poᶟlel) verschrieben sein. Jedenfalls ist die Form Jes 64 6 nicht ihrer Bedeutung wegen mit Ges.-B. zu מגן zu stellen. — Ni. נָמוֹג etc., hin u. her wogen, beben (1 S 14 16 Nah 2 7 Ex 15 15 etc.). — Poᶟlel תְּמֹגְגֶנּוּ etc., 1) *zum Beben bringen* (? Jes 64 6; Hi 30 22 bei K תשוה); 2) synekd. speziell: sogar *auflockern* (Ps 65 11; zerrinnen lassen: Hi 30 22 bei Q תֻּשִׁיָּה; נִי = „mir“; 3 § 21). — Hithpoᶟlel: 1) in Beben versetzt w. (Nah 1 5 Ps 107 26); 2) synekd. speziell: zum Fliessen (hyperbolisch: Am 9 13) gebracht w.

מוֹגֶיהָ Jes 51 23 s. o. יגה Hi!

מוֹדַע Ru 2 1 Q, מֹדָע P. Pv 7 4, 1) Bekanntschaft als Abstr. p. c. (Stil. 66): *Bekannter;* 2) synekd. speziell: entfernter *Verwandter* (Ru 2 1).

מוֹט Verb (ar. *māṭa*, n. act. *maiṭun*, deflexit), מָטָה Ps 60 4 etc. 46 7: z. B. תְּמוּטֶינָה Jes 54 10; Inf. c. מוֹט Ps 38 17 46 3 (ע״ע-Anal.: 1 444), abs. Jes 24 19; Ptc. מָט etc. Pv 25 26 24 11, schwanken, wanken, 1) eig. (Ps 46 3 etc.); 2) metaph.: in Verfall geraten (Ps 46 7 60 7), sich auflösen (Jes 54 10), schwach, mittellos w. (Lv 25 35). — Ni. נָמוֹטּוּ Ps 17 5; יִמּוֹט 15 5 etc., zum Schwanken gebracht, erschüttert w., stürzen (Ps 140 11 Q). — Hithpoᶟlel: hin u. her schwanken (Jes 24 19). — Hi. יָמִיטוּ, 1) Ps 55 4: stürzen lassen; 2) 140 11 K: direkt-kaus. (§ 34 2): stürzen.

מוֹט, s. מֹטֵהוּ, Schwanken, meton. (Stil. 31) als charakteristisches Merkmal gesetzt 1) für Traggestell, Tragstange (Nm 4 10 12 13 23), 2) für *Joch* (Nah 1 13).

מוֹטָה, oth, *f.* (*m.* Jr 28 10 wegen עַל 2 4: 3 § 350h!), wie מוֹט (s. o.!), 1) Tragstange (1 Ch 15 15), 2a) *Joch* (Jr 27 2 etc., auch metaph.: Jes 58 6 9), b) synekd. spezialisiert: die beiden vertikalen *Jochstangen* (Lv 26 13 Hes 34 27).

מוּךְ (|| מכך „nicht als aram. erwiesen“ (Nöld., ZDMG 03 414), zusammensinken, metaph.: *herunterkommen* (Lv 25 25 ff. 27 8).

מוּל Verb, מָל, וּמַלְתֶּם Ex 12 44, מָל Jos 5 5 etc.; וַיָּמָל Gn 17 23 etc.; Ptc. pass. מוּל etc. Jos 5 5 etc., beschneiden. — Ni. נִמּוֹל Gn 17 26, נִמֹּלוּ 27 nach ע״ע-Anal. (vielleicht angeregt durch das || מלל s. u.) mit Vorderverdopplung § 68 14c; יִמּוֹל etc. Gn 17 12 34 24; הִמֹּלוּ Jr 4 4; הִמּ(וֹ)ל Inf. c. Gn 34 15 etc., abs. 17 10 etc.; נִמֹּלִים 34 22 cf. Perf., 1) *beschnitten w., sich beschneiden lassen* (Gn 17 10 etc.), 2) metaph. (Stil. 108!): sich weihen (Jr 4 4). — Poᶟlel יְמוֹלֵל Ps 90 6 metaph.: „man (3 § 324dβ) schneidet ab (kuppt es).“ — Hithpoᶟlel od. -lal יִתְמֹלָלוּ P. Ps 58 8 (ā: 2 537) metaph.: der Spitze beraubt, abgestumpft w.

Hi. אֲמִילַם Ps 118 10–12, beim Satzton mit û gesprochen (die Parallelen: 2 55f.! LA: מַל), metaph.: dass ich sie verhieb.

מוּל (v. מול „vorn abschneiden“ — v. אֻלָּה der אָלָה cf. 2 300!) Ex 18 19 etc. mit dem durch l begünstigten u (2 511), מוּל Dt 1 1. מוּאל Neh 12 38 K (s. nachher לְ), Vorderstück. 1) als Akk. gedacht: in Bezug auf die Vorderseite: vor, gegenüber Ex 18 19 etc.; — 2) zusammengesetzt: a) אֶל־מוּל Ex 34 3 etc., nach etwas hinüber: אֶל־מוּל פְּנֵי heisst 2 S 11 15 noch „hin gegenüber dem Vordergrund“ (Vordertreffen), aber sonst bloss „vorn hinan an“ (Ex 26 9 etc. 2 321); — b) לְמוּאל Neh 12 38 K könnte auf ein zerdehntes *mô'el* od. *mû'el* hinweisen, ist aber trotz der Stellung des ו vor א (2 300) ein verkanntes und daher verstümmeltes לִשְׂמֹאל „nach links“; לְמוּל ...; c) מִמּוּל. α) „von vorn“ 2 S 5 23 | 1 Ch 14 14 (auch in 1 K 7 5 beabsichtigt: 2 465), „vorn weg vom“ Mi 2 8 Lv 5 8, β) mit לְ 2 a α (s. u. מִקֶּדֶם oder 2 318!) einfach „vorn hinan“ Ex 28 27 | 39 20 od. „gegenüber“ Nm 22 5 od. sogar bloss „nach ... hin“ 1 K 7 39, erleichtert im 2 Ch 4 10 ... d) אֶתְמוּל Jes 30 33 Mi 2 8 gehört nicht hierher (gegen Ges.-B.), sondern s. o. אֶתְמוּל!

† מוֹלָדָה (v. ילד) Jos 15 26 etc.: in Juda.

מוֹלֶדֶת (segolatisierte [§ 51 e d γ] Gestalt v. מוֹלָדָה s. o.), s. מוֹלַדְתִּי etc., Pl. מוֹלְדוֹתַיִךְ nä., 1a) Geburt (v. ילד) Gn 11 28; Hes 16 4 : Pl. des Prozesses (3 § 261 b), b) synekd. erweitert: *Abstammung* (Est 2 10 20); 2) meton. (Stil. 20): a) *Nachkommenschaft* (Gn 48 6; Lv 18 9 11: Sprösslingschaft umfasst auch weibliche Abkömmlinge; nicht als Ptc. Ho. מוּלֶּדֶת gemeint: gegen Ges.-B.), b) synekd. erweitert: *Verwandtschaft* als Abstr. p. c. = Verwandte Gn 12 1 24 4, darnach so auch in V. 7 u. hier nicht „wo er und die Seinen zu Hause sind“ [gegen Ges.-B.]; 31 3 13 etc.).

מוּלֹת Pl. Ex 4 26: *Beschneidung*.

† מוֹלִיד „Lebensspender (v. ילד) ist Gott“ ...

מוּם „Flecken“ s. o. מְאוּם!

מוּמָה LA st. מְאוּמָה 2 K 5 20.

מוּמְכָן Est 1 16 K st. מְמוּכָן 21 (2 165!).

מוֹנַיִךְ Jes 49 26 s. o. ינה Hi.!

* **מוּסָב** (v. סבב), c. כְּ Hes 41 7: *Galerie*.

מוּסָד (v. יסד), *m* u. *oth. m.*, 1) Fundament Jes 58 12 Jr 51 26); 2) oft metaph.: „*Grundfesten*“ Dt 32 22 Ps 18 8; 2 S 22 8; 16 Jes 24 18 etc.

מוּסָד (v. יסד), 1) Gründung Jes 28 16, 2) meton. deren Objekt (Stil. 20): *Grundlage* 2 Ch 8 16 (LA mit מ), wo מִ Haplographie erlitten hat: von ... an etc.

מוּסָּד Jes 28 16 s. o. יסד Ho.!

מוּסָדָה, Pl. c. מוּסְדוֹת, 1) *Begründung*, metaph.: Festsetzung κ. ἐ.: *Schicksal* (Jes 30 32 : 2) meton. Stil. 19 f.) Hes 41 8: *Fundament*.

מוּסָךְ (v. סכך), c. כְּ 2 K 16 18. *bedeckter Gang* > Standort, weil erst hinterher das Eintreten folgt (LXX τὸν θεμέλιον verflacht den Begriff).

* **מוֹסֵר** (v. אָסַר vgl. מַאֲכָל u. 2 192! Äth. *masar*, vinculum [Dlm.]; מֹסְרָם Hi 33 16 gehört nicht hierher; gegen Ges.-B.; s. u. מוּסָר), Pl. s. מוֹסֵרַי P. Ps 116 16, c. etc. מוֹסְרוֹתֵיהֶם, od. מוֹסְרוֹת Jr 5 5 27 2, c. etc.: כְּ. *m.*, Band, Pl.: Bande = Fesseln (Ps 2 3: מוֹסְרוֹתֵימוֹ, poet. st. מוֹסְרוֹתָם; Hi 39 5 etc.).

מוּסָר (v. יסר), c. כְּ, s. מוּסָרִי etc., *m.* (Pv 1 2–8; cf. *f.* תּוֹכַחַת 11 a u. 3 § 249 m), 1) Züchtigung, Zurechtweisung, Warnung (Dt 11 2 etc.); 2) meton. (Stil. 29 19): a) Subjekt der Warnung, Warnerin, eine *Warnungstafel* (Hes 5 15), b) den Erfolg der Zurechtweisung bezeichnend: *Gesittung* (Pv 1 2 etc.), Charaktertüchtigkeit (4 13 etc.), c) Abstr. p. c.: Zuchtrute, Zurechtweiser (Hos 5 2).

מוּסָּר 1 S 2 1, Jes 17 1 : Ptc. Ho. v. יסר.

†מוֹסֵרָה ist Lok. (Ges.-B.) trotz Ultimabetonung (2 517f.!) < *f.* (Dt 106 | מֹסֵרוֹת Nm 33 30f.): eine Wüstenstation.

מוֹעָד (v. יעד) Jes 14 31: Versammlung, meton. (Stil. 29) als Subjekt der V.: *Schar.*

מוֹעֵד (מֹעֵד Dt 31 10). s. etc. מוֹעֲדוֹ. Du. ...; Pl. nur 2 Ch 8 13, *m.*. 1) Übereinkunft (v. יעד; ar. *mau'idun*, promissio: Nöld.-Mü. s. v. *wa'adu*) Ri 20 38 2 S 24 15; 2) meton. (Stil. 19 33), a) Folge der Vereinbarung: *Zusammenkunft* (cf. Ni. נוֹעַד) Nm 16 2 etc., z. B. auch in אֹהֶל מ׳ „Zelt der Begegnung“ Gottes mit seinen Organen (Ex 33 7 etc. Jahvist! etc.) od. in הַר מ׳ Jes 14 13 „Berg der (Götter-) Versammlung“. speziell: „Festversammlung“ Kl 1 15; b) noch einmal meton.: α) *Raum* einer Kultusversammlung od. -feier (Ps 74 8) (Synagoge, deren Benennung ja auf derselben Metonymie beruht!): Kl 2 6; β) *Zeitpunkt* einer Zusammenkunft u. dann *Zeit* übhpt. (Gn 21 2 etc.; מוֹעֲדִים Dn 12 7: *drei Zeiten* wegen des Zusammenhangs mit 7 25 9 27: erörtert in 3 § 266d!), speziell aber *Festzeit* (Hos 2 13 Jes 1 14 etc.) u. dann nochmals meton. (Stil. 29): Festopfer (2 Ch 30 22).

מוּעָדָה (v. יעד) Jos 20 9. *Feststellung*: עָרֵי הַמּ׳, die bestimmten Städte, nach dem Wortsinn nicht „die Freistädte“ (Ges.-B.).

מוֹעֲדִים Hi 12 5 s. u. מָעַד!

†מוֹעַדְיָה s. u. מַעַדְיָה!

מוֹעָדָה Ps 25 19 s. u. מָעַד Pu.!

מוּעָף (v. עוף II; s. o. z. B. קִצּוֹן u. 2 474!) Jes 8 23, *Dunkelheit*. metaph. (Stil. 95): *Drangsal*.

מוֹעֵצָה (v. יעץ; מוֹעֲצוֹת ... s. ...). 1) Plan, synekd. speziell: schlimmer Plan, *Anschlag*, Machination (Hos 11 6 Mi 6 16 Jr 7 24 Ps 5 11 81 13 Pv 22 20); 2) meton. (Stil. 19f.) Pv 1 31: selbstverschuldeter schlimmer Erfolg.

מוּעָקָה (v. עוק s. o. מַעֲקָה!) Ps 66 11, Hemmung als Abstr. p. c.: hemmende Last.

מוֹפֵת s. u. פתה I!

מֹפַעַת s. u. מֵיפַעַת!

מוֹפֵת (v. אפת auch ar. *'ufata*, ...: ...; vgl. aber ... 2 ...), s. מוֹפְתֵיכֶם Hes 12 11, מ(וֹ)פְתִים etc., *m.*, Wunder (Ex 7 9 etc. als Schmuckwort ... Jes 8 18 etc.).

מוּץ Zeph 2 2 (LA) s. u. מֹץ, Spreu!

מוֹצָא (v. יצא; auch ... (Nm 30 13 etc.), s. מוֹצָאֲךָ (2 S 3 25) etc., Pl. c. etc. מוֹצָאֵי Jes 41 18 Hes 43 11 Nm 33 2. 1 a) Ausgang, wie z. B. „Aufgang“ der Sonne (Ps 19 7), b) metaph.: Erscheinen (Hos 6 3): 2) meton. (Stil. 23—25): a) *Ausgehendes*, bei „Lippen“ od. „Mund“ Nm 30 13 etc. (Ps 89 35): Äusserung. b) α) *Ausgangsplatz*, *-ort* (2 K 2 21 etc. Ps 65 9 Hi 38 27), β) synekd. spezialisiert: Ausgangspunkt der Sonne, *Orient* (Ps 75 7), γ) meton. die Voraussetzung einschliessend: *Station* (Nm 33 2).

†מוֹצָא „Ausgang“ (= Erlösung, als Abstr. ... : Erlösender ist Gott“ 1 Ch 2 46: ...).

מוֹצָא Ps 135 7 etc. s. יצא Hi. Pt.!

מוֹצָאָה (f., od. auch מוֹצָאֹתָיו mit ...-gehaltenem *ā* (2 493). 1) im Pl. des Prozesses (3 § 261b): Ursprung (Mi 5 1); 2) Ort zum Weggehen (euphemistisch) 2 K 10 27 Q.

מוֹצֵאת Gn 38 25: יצא Hi. Pt. f.

מוּצָק I s. u. יצק Ho.!

מוּצָק II (v. צוק II; s. o. מָצוֹק u. ...), abs. auch מוּצַק (2 501!). Einengung, 1) eig. (Hi 36 16); 2) metaph.: Bedrängnis (Jes 8 23).

מוּצֶקֶת (v. יצק od. צוק I, ... שֹׁפֶכֶת nur Nachahmung des vorhergehenden etc.: 3 § 312a!] 1) Guss 2 Ch 4 3 (hier nicht „Giessgefäss“; Ges.-B.); 2) meton. (Stil. 22) Sach 4 2: Giessgerät, *Giessgefäss*.

מוּק (syr. ..., derisit; Pe. Luk 16 14) Hi. יָמִיקוּ Ps 73 8. *Spott treiben*.

מוֹקֵד (v. יקד). s. etc. ךָ. *m.* 1) Glut (Jes 33 14); 2) meton. (Stil. 31f.): *Feuerstätte* (Ps 102 4; Lv 6 2: הָיָה ist sekundär, weil ein indeterminierter Ausdruck vor „auf dem Altar" nicht zu erwarten ist; etc.: 2 107 356!).

מוֹקֵשׁ (v. יָקֹשׁ). מוֹקְשִׁים. *c: oth* nur Ps 141 9. *m.*, Werkzeug zum Vogelfangen: 1a) Stellholz (Sprenkel) in einer Falle (Hi 40 24). b) synekd.: die ganze *Falle* (Am 3 5 2 S 22 6 Ps 18 6 64 6 140 6 Pv 13 14 14 27); 2) metaph. (Stil. 108): a) *Verführung, Verderben* (Dt 7 16 etc. Ps 141 9b; יָד 9a gehört auch zu 9b: 3 § 319 1m!), b) meton. st. des Subjektes: Verführer (Hi 34 30).

מוֹקֵשׁ s. u. מוֹר!

מוּר ist anzunehmen wegen תְּמוּרָה; ar. *mara*, n. act. *mairun* „attulit commeatum" kann ein sekundäres *i-j* haben): Ni. Pf. נָמַר (P. Jr 48 11 nach ע״ע-Anal. (§ 73 10), sich wandeln. — Hi. הֵמִיר (Jr 2 11b; 11a: הֲהֵימִיר ursprünglich: הֲהֵמִיר); יָמִיר etc. Lv 27 10 etc., יָמֵר Ps 15 4, יָמֵר Hes 48 14 (nach ע״ע-Anal.: 3 § 191 g); Inf. c. הָמִיר Ps 46 3, abs. הָמֵר Lv 27 10, 1) indirekt-kaus.: etwas sich wandeln lassen (Hos 4 7) = vertauschen (Hes 48 14: nicht soll man etc.; Lv 27 33 mit בְּ pretii [s. o. בְּ 2 e] Lv 27 10 Jr 2 11 Ps 106 20); 2) direkt-kaus.: Wandlungen erfahren (Mi 2 4 Ps 46 3) od. zeigen (Ps 15 4: u. trotzdem nicht davon zurückweicht).

מוֹרָא (v. יָרֵא), auch מ Dt 26 8 u. מוֹרָה Ps 9 21 nach ל״ה-Anal. § 77 4a, s. מוֹרָאִי etc. Mal 1 6 etc., מוֹרַאֲכֶם Jes 8 13 etc., *im* Dt 4 34, *m.*, 1) Furcht (Gn 9 2: Furcht vor etc.; Ps 9 21); 2) meton. (Stil. 20—22); a) *Objekt der Furcht* Jes 8 12f. Ps 76 12. b) Anlass zur Furcht: *Schrecknis*, synekd. speziell: schreckeneinjagende Wundertat (Dt 4 34 26 8 34 12 Jr 32 21).

מוֹרָאָה Zeph 3 1 s. u. מרא!

מוֹרַג (v. *môraǵ* od. *môraǵ*) mit *a* nach (LA...) מֹרִגִּים 2 S 24 22 מ 1 Ch 21 23 (LA: *a*) mit *i* nach 2 532. *m.*, Dreschschlitten, der auf der untern Seite mit steinernen od. eisernen Spitzen versehen war.

מוֹרָד (v. יָרַד). c. ךָ. 1) Abstieg, meton.: Abhang Jos 7 5 etc.; 2) metaph.: *Gehänge* („herabhängende Arbeit" als Ornament: 1 K 7 29). Kittel, Studien zur hbr. Archäologie etc. 08 221 vermutet ohne Not מ(וֹ)רֶד „Schlagen = Hämmern (v. רדד).

מוֹרֶה I (v. יָרָה I Hi. Ptc.: s. o.!). Unterweiser, 1) synekd. speziell: Orakelerteiler (Gn 12 6 Dt 11 30; ? Ri 7 1); 2) synekd. erweitert: Lehrer Hi 36 22, מוֹרַי (P. ךָ Pv 5 13): meine *Lehrer* (מְלַמְּדַי!), מוֹרֶיךָ Jes 30 20 spricht natürlicherweise von mehreren Lehrern Israels, u. der Sing. des vorausgehenden Verbs ist ja häufig (3 § 348m).

מוֹרֶה II (v. יָרָה II). Frühregen in dem nach dem Herbst beginnenden Jahre (Jo 2 23 Ps 84 7): hauptsächlich im November.

מ(וֹ)רֶה III, etc.: Ptc. a. von מָרָה!

מוֹרָה I Ps 9 21 s. o. מוֹרָא!

מוֹרָה II (v. מָרָה). quod stringit z. B. (nicht sicher *m.*: 3 § 354!): *Schermesser* (Ri 13 5 16 17 1 S 1 11).

מוֹרָט Jes 18 2 etc. s. u. מרט Pu.!

מוֹרִיגִּים 1 Ch 21 23 (v. d. Hooght) s. o. מוֹרַג!

מוֹרִיָּה s. u. מֹרִיָּה!

מוֹרָשׁ I (v. אָרַשׁ s. o. מוֹקֵשׁ u. 2 492!) Pl. c. מוֹרָשֵׁי *a*: 2 491! Hi 17 11. *Bestrebung*.

מוֹרָשׁ II (v. יָרַשׁ). c. ךָ. מוֹרָשֵׁיהֶם Jes 14 23 Ob 17, Besitztum.

מוֹרָשָׁה (v. יָרַשׁ) Ex 6 8 etc. Besitz.

מוֹרֶשֶׁת גַּת (Mi 1 14). Moreseth bei Gath (gegen Wellhausens Auffassung von גַּת als Vok. cf. 3 § 336!): n. gent. מֹרַשְׁתִּי (Mi 1 1 Jr 26 18) s. o. מִיכָה!

מוּשׁ I (cf. ar. *māsa*, superbe incessit). יָמוּשׁ etc. Sach 14 4 39 Nu 14 44: יָמִישׁ Jes 18 etc., תָּמֻשׁ Ri 6 18, etc., 1) weichen, 2) tran-

sitiviert (3 § 210f 211): *wegschaffen* (Sach 39). — Hi. הֵמִישׁ. 1) indirekt-kaus.: *weichen lassen*, dh. auch: herausziehen (Mi 23. u. entziehen 4): 2) direkt-kaus.: weichen uä. (Ex 1322 3311 etc.), aufhören (Nah 31 Jr 178).

מוּשׁ II (cf. מָשַׁשׁ): אֲמֻשְּׁךָ Gn 2721, betasten. — Hi. הֲמִישֵׁנִי, indirekt-kaus.: lass mich tasten! (Ri 1626 Q), יְמִישׁוּן Ps 1157, direkt-kaus.: das Tasten ausüben.

מוֹשָׁב (v. יָשַׁב), c. שַׁ. etc.; מוֹשְׁבֵי Hes 3413, מוֹשְׁבֹתָם (*äm:* § 421) Gn 3643 etc. 6 mal, מוֹשְׁבֹתֵיהֶם Hes 614 3723. 1) Ort des Sitzens, Wohnens uä., *Wohnort, Wohnsitz, Wohnung* (Ex 1023 etc. Lv 1346 2317 1 S 2018 etc. 1 K 105 2 K 219 [Lage] Hes 83 [Standort] 282 3723 Ps 11 10732 2 Ch 91), b) meton. (Stil. 25 > 65): Insassen (2 S 912); 2) Handlung des Wohnens (Ex 1240 Hes 4815 etc. hinter בַּיִת u. עִיר).

הַמּוֹשָׁב Gn 4312 LA st. שָׁ, Ho. von שׁוּב!

†מוּשִׁי Ex 619 etc.; n. gent. = (Nm 333 etc.).

מוֹשָׁעוֹת (v. ישׁע) Ps 6821: *Heil* (Pl. der Abstracta: 3 § 262e!).

מוּת (äth. *mota*, mortuus est [Dln.]), מֵת, מֵתָה, מַתָּה etc.; יָמוּת etc., z. B. תְּמֻתוּן etc. mit altem *ûn* (Gn 33, Nm 1629), תְּמוּתֶנָה (LA: ן) Hes 1319†. Juss. יָמֹת; וַיָּמָת: Imp. מֻת § 883; לָמוּת; מוֹת: Ptc. מֵת, auch einen weiblichen Toten bezeichnend (Gn 233ff. etc. 3 § 246e), מֵתָה Gn 301 [487 Ex 721 § 157] Sach 119, **sterben,** 1) eig. (Gn 217 etc.), 2) metaph.: zu Grunde gehen uä. (Gn 4719 Hos 131 etc.). — Pôlel: מוֹתְתֵנִי Jr 2017, מֹתְתֵנִי 2 S 116; וַיְמֹתְתֵהוּ (1 S 1751) etc. etc.; מְמוֹתֵת 1 S 1413, (ganz) töten (Ri 954 etc.). — Hi. הֵמִית, וְהֵמַתִּי P. 2 S 1432 etc., הֲמִיתֹתִי P. 2 Ch 2211, וְהֵמַתָּה Nm 1415 (הֵמַתָּה § 73a etc. וְהֵמַתִּי Jes 1430 Hos 916, וְהֲמִיתִיו 1 S 1735 (י als Anzeichen von *i:* 2347 532!), etc. וְהֵמִתֶּן Ex 116; z. B. וַיָּמֶת Gn 3810 etc.; Imp. הֲמִיתֵנִי (1 S 208) etc.; Inf. c. הָמִית Lv 204 etc. לַהֲמִיתֵנִי (1 S 510) etc., abs. הָמֵת 2 K 1115 etc.; מֵמִית (1 S 26) etc., töten, 1) eig. (Gn 1825 etc.), 2) metaph.: zu Grunde richten (2 S 2019 etc.), מְמִתִים (ה Hi 3322), die Todesengel. — Ho. הוּמַת, הוּמְתוּ. הֻמְתוּ 2 S 219; יוּמַת Lv 2010; יוּמָת 1 S 1911 2 K 112 etc., getötet w., wie z. B. in מוֹת יוּמָת (Gn 2611 etc.) „durchaus soll er die Todesstrafe erleiden" (Inf. abs. Qal: 3 § 215d!), od. im Ptc. Pl. „die getötet werden sollten" 2 K 112 etc. 3 § 239i).

מָוֶת (*a* von ar. *mautun* gedehnt durch Waw: 2495!) Lok. הַמָּוְתָה Ps 11615, c. etc. מוֹת Gn 2511 272 etc.; c. מוֹתֵי (Hes 2810), Pl. des Prozesses etc. (3 § 261c 267i), בְּמֹתָיו (Jes 539) < בְּמוֹתָיו, *m.*, Tod, 1) eig. (Gn 2511 etc. Ps 734: ἐν τῷ θανάτῳ αὐτοῦ; לְמוֹ u. תָּם „vollkräftig" [Ges.-B. s. v. תָּם] ist doch fraglich); 2) meton. (Stil. 21. 32): a) Todesursache: Pestilenz (Jr 152 etc.), b) Totenreich (Hos 1314 etc.).

מוֹתָר (v. יתר), c. תַ. *m.*, 1) Vorteil Pv 1423 215); 2) metaph.: *Vorzug* (Qh 319).

מִזְבֵּחַ (v. זָבַח; ar. *madhbachun*, locus mactationis [Nöld.-Mü.]), Lok. הַמִּזְבֵּחָה Ex 2913 etc., לְהַמִּזְבֵּחַ 2 Ch 2927 (2278!); c. מִזְבַּח (Ex 2024 etc., auch 2 K 1614 2317b trotz des Art.: 3 § 303ch), מִזְבְּחִי etc., Ex 2026 etc., מִזְבַּחֲךָ 1 K 831 etc.; מִזְבְּח(וֹ)ת etc. Nm 231 etc., *m.* Jos 2210 etc., Opferstätte, Altar (Gn 820 etc.).

***מֶזֶג** P. מָ֫ *m.* HL 73, Mischung *κ. ἐ.*: Mischwein („aram.": Nöld., ZDMG 03418); cf. מִמְסָךְ!

***מָזֶה** (v. מָזָה; ar. *mázza*, suxit). Pl. c. מְזֵי Dt 3224, *ausgesogen*.

†מִזָּה (v. מזז, ar. *mázza*, suxit) Gn 3613 etc.

מַזֶּה Ex 42K (s. o. מָה Anf.!): was (da) doch?

מַזֶּה Nm 1921: c. Ptc. Hi. נזה!

***מָזוּ** (v. זָוָה [ar. *zawáj*, abdidit] cf. קָצוּ etc. 261) Pl. s. מְזָוֵינוּ *m.*, Ps 14413, Reserveraum, *Speicher*.

מְזוּזָה (v. זוז s. o. זִיז 1), c., *öth. f.*, urspr. Bewegungsstelle, nämlich für die Tür-

lingut: Urgprostan (Ex 12 7 etc.). Nicht magisch (A. Jeremias, das AT etc. 06 419), sondern parallel ist das ass. manzazu „Standort" (v. nazâzu „stehen").

מָזוֹן (v. זון) Gn 45 23 2 Ch 11 23, bibl.-aram.: Speise.

מָזוֹר I, s. ־ָ (v. זור I), Kompresse, Wundverband (Jr 30 13, auch Hos 5 13, denn der Parallelismus braucht nicht mechanisch zu sein).

מָזוֹר II (v. זור II) Ob 7, Wegfangmittel, d. h.: Schlinge od. Netz.

מֵזַח c., Gürtel (Ps 109 19; Jes 25 10: schützende Mole, cf. äg. [illegible] BDB), aber auch ar. [illegible], constrinxit.

מְזִיחַ Pl. c. Hi 12 21 = מֵזַח, Gürtel.

[illegible] (Ps 17 [illegible]), [illegible], v. אזן Hi., mit ו u. ohne א: 2 [illegible]!

מַזְכִּיר s. u. זכר Hi. 2 S 8 16 etc.: „Kanzler".

מַזְלֵג 1 S 2 13 f., Pl. מִזְלָגוֹת, s. ־ָ (Ex 27 3 etc.; andere Fälle solcher Vokalkorrespondenz: 2 165!), Gabel; cf. ar. miḥlâun, Torstecken, -riegel.

מַזָּלוֹת (ar. manzilun, statio; Nöld.-Mü.) 2 K 23 5, Tierkreisstationen und -bilder (vgl. m. „Altorient. Weltanschauung und AT" 05 14).

מְזִמָּה (v. זמם; הַמְזִמָּתָה (Jr 11 15) = עֲשׂוֹתָהּ [illegible] מְזִמָּתָה (3 § 257n), ath. f., 1) Planen, Planlust, im schlimmen Sinne: Ränkespiel (Ps 139 20 mit ל normae: in dämonischer Absicht; 2) meton. (Stil. 19 f.): ränkevolles Verhalten, Kniff, Schandtat (Jr 11 15: „dass sie [ihr] betätige ihr schändliches Verhalten").

מִזְמוֹר s. u. זמר Pi.: ein unter Musikbegleitung vorzutragendes Gedicht (cf. [illegible]) Ps 3 etc.

מַזְמֵרָה, ath., s. מַזְמֵר Jes 2 4 | Mi 4 3 Jo 4 10 etc., Winzermesser (v. זמר).

מְזַמֶּרֶת, ath 1 K 7 50 etc., Lichtputzschere.

מִזְעָר (v. זער) Jes 10 25 16 14 24 6 29 17, Winzigkeit: 1) an Masse (Jes 24 6; 16 14: Superlativ), 2) an Zeit (10 25 29 17).

מִזְרֶה Jes 30 24 Jr 15 7, Worfgabel, sechszinkige Gabel, zum Worfeln des gedroschenen Getreides gebraucht (ar. midrân).

מְזָרֶה, מְזֹרֶה s. o. זרה Pi., Pu.!

***מְזָרֶה**, Pl. מְזָרִים (Ptc. vom Pi. זֵרָה) Hi 37 9 „auseinanderjagende", näml. Winde, bilden eben den vorher erwähnten Sturm (סוּפָה). Vermengung mit מַזָּרוֹת (G. Hoffmann, Hiob, S. 103: „die Worflerinnen?") ist unmotiviert.

מַזָּרוֹת Hi 38 32 = מַזָּלוֹת mit Übergang von l in r (2 469). Der umgedrehte Übergang ist nicht sicher (geg. Schiaparelli, die Astronomie im AT 04 S. 75 f.), u. dieser hat מַזָּרוֹת als einheitliches Phänomen gefasst, weil er für בְּעִתּוֹ Hi 38 32 nicht beachtet hat, dass bei Pluralen auch ein distribuierender Sing. des Pron. öfters steht (3 § 348 vv).

מִזְרָח, c. ־ח, Lok. abs. מִזְרָחָה Ex 27 13 etc., c. מִזְרְחָה Dt 4 41 Jos 12 1a Ri 21 19, Ort des Aufgangs (v. זרח), näml. zunächst der Sonne, dann auch ohne שֶׁמֶשׁ (Ps 103 12 etc.), Osten; im Lok., aber auch blosses מִזְרָח als Akk.: nach Osten, ostwärts; מִזְרָחָה לְ „östlich von" 1 Ch 4 39 6 63; מִמִּזְרָח „von Osten" Jos 11 2 etc. u. „östlicher" (Jos 11 3 17 10 s. u. מִקֶּדֶם od. 3 § 318a).

מִזְרָע, c. זרע m., Jes 19 7, Saatfeld.

מִזְרָק, מִזְרָקִים, c. ־ק, ebenso bei ath. ath. m., 1) Sprengegefäss, Opferschale; 2) sekundär erweitert: Kanne o. ä. (Am 6 6).

מֹחַ s. u. מחה!

***מֹחַ** c. — (Hi 21 24) [illegible], Mark.

מָחָא (= מָחָה). Inf. c. suff. מַחֲאֲךָ, wegen der schweren Lautfolge auch מַחֲאֲךָ geschrieben 2 [illegible], schlagen (Jes 55 12 Hes 25 6 [illegible]: in die Hände klatschen.

מַחֲבֵא. c. = Jes 32 2: Versteck vor Winde.

מַחֲבֹא (ו) *m.* 1 S 23 23: Versteck.

מַחְבֶּרֶת. P. [illegible] s. מַחְבַּרְתּוֹ (v. חָבַר II) Ex 26 4 ff. 28 27 etc.: Verbindungsstelle.

מְחַבְּרוֹת (v. חָבַר II) 1 Ch 22 3: 1) Klammer; 2) synekd. speziell: Bindebalken (2 Ch 34 11).

מַחֲבַת (v. חבת s. חָבַת 2 [illegible]) c. = f., Tiegel (Lv 2 5 etc.).

מַחֲגֹרֶת. c. =. Umgürtung (Jes 3 24).

מָחָה I (ar. *maḥā* [illegible], obliteravit). מָחִיתָ Ps 9 6 etc.; וּמָחִיתִי (2 K 21 13) etc.; וַיִּמַח Gn 7 23aα (15 sf.): Imp. Ps 51 [illegible] u. מְחֵנִי Ex 32 32; לִמְחוֹת 2 K 14 27. מָחֹה Ex 17 14; מֹחֶה Jes 43 25 [illegible] מֹחוֹת wie in Ps 31 [illegible] gemeint. abwischen, wegwischen. 1) eig. (Jes 25 8 Nm 5 23 etc.); 2) metaph.: a) vertilgen (Gn 6 7 etc. Pv 31 3), b) tilgen (Ps 51 3 etc.), c) streichen (עַל „über" Nm 34 11). denn „stossen auf", was BDB u. Ges.-B. mit Voraussetzung eines מָחָה — מָחָא annehmen, ist beim Subjekt „Grenze" vielleicht nur modern. — Ni. z. B. יִמָּחֶה Dt 25 6 etc., אַל־תִּמָּח Ps 109 14 P., יִמַּח 13 mit Selbstverdopplg. des ־ (2 461: 501). vertilgt w. (Gn 7 23aβ etc.), getilgt (Ps 109 14) w. — Hi.: Juss. תֶּמַח § 767 [illegible] (Neh 13 14), תֶּמְחִי (Jr 18 23) hat das im folg. Worte fehlende [illegible] u. will תֶּמַח gelesen s., u. לְמַחוֹת Pv 31 3 st. לַמְחוֹת (227 sf.) ist [illegible] zu lesen (s. o. Qal). direkt-kaus.: auswischen, tilgen.

מָחָה II (cf. ar. *muḫḫun*, medulla) Pu. Ptc. מְמֻחָיִם Milra; Jes 25 6 [illegible] מְמֻחָיִם: markige.

מְחוּגָה (v. חוג) Jes 44 13: Zirkel.

מָחוֹז. c. [illegible] Ps 107 30 (cf. ar. *ḥajjizun*, comprehendens, receptaculum), Zufluchtsort, Klause.

† מְחוּיָאֵל Gn 4 18: aus [illegible] „Lebensspender (Ptc. Hi. befürwortet von Nestle, MM 7) ist Gott" umgebildet.

† מַחֲוִים Pt. 1 Ch 11 46. n. gent.

מָחוֹל (s. [illegible]), c. [illegible] Ps 30 12 Jr 31 4 etc. Reigentanz; n. pr.: 1 K 5 11.

מְחוֹלְלֵל etc. Pv 26 10 Jes 51 9: חָלַל II Pol.; [illegible] *mass.* [illegible] hinter 2 Ch 30 [illegible] impressor v [illegible]. Buchdrucker.

מַחֲזֶה. c. [illegible] Gn 15 1 etc.: Vision.

מֶחֱזָה 1 K 7 4 f.: Fenster.

† מַחֲזִיאוֹת 1 Ch 25 4 [illegible] „meine Vision ist ein Wunderzeichen" (Olsh. 616).

מְחִי (v. מָחָה) c. — Hes 26 9: Wegräumungs-, Vernichtungsarbeit, od. meton. (Stil. 21): Vernichtungsgewalt.

† מְחִידָא Esr 2 52: Rätsel [illegible].

מִחְיָה. s., f., 1) Mittel zum Leben (Ri 6 4) od. zur Lebenserhaltung (Gn 45 5 etc.), 2) meton. (Stil. 19): Aufleben (Lv 13 10 u. als Abstr. p. c.: 24).

† מְחִיָּאֵל Gn 4 18b: Lebensquell (מִחְיָה) ist Gott.

מְחִיר. *m.* Entgegengenommenes (ah. *maḫīru* annehmen; Harper 169): 1) Kaufpreis (2 S 24 24 etc.: בִּמְחִיר, für einen K.: ב pretii; Ps 44 13: K. für sie); 2) synekd. verallgemeinert: Entgelt, Lohn (Dt 23 19 Mi 3 11 Dn 11 39); n. pr. 1 Ch 4 11.

מַחֲלֶה (v. חלה I), c. מַחֲלֵה, s. [illegible]. Krankheit. מַחֲלָה Pv 13 12. Ptc. Hi. f. v. חָלָה I.

מַחֲלָה I (v. חָלָה I) Ex 15 26 1 K 8 37 2 Ch 6 28: Krankheit und nicht „Unfruchtbarkeit" (Ges.-Buhl), denn רֹפֵא „Arzt" geht parallel; etc. — עַל־מָחֲלַת Ps 53 1 88 1: wahrscheinlich st. c. (2 [illegible]): nach der Melodie von „die Krankheit" [illegible].

מַחֲלָה II Ex 23₂₅. Döll. (ar. mahlun. sterilitas ob inopiam pluviae; v. חלה I).
‡מַחְלָה (v. חלה II, 1) f. Nm 26₃₃ 27₁ 36₁₁ Jos 17₃; 2) 1 Ch 7₁₈: ? f., od. m.

מָחוֹל (v. חוּל). c., ath Ex 15₂₀ 32₁₉ Ri 11₃₄ 21₂₁ 1 S 18₆ etc. HL 7₁. Reigentanz.

מְחִלָּה (v. חלל II) oth. Jes 2₁₉. Höhle.
‡מַחְלוֹן Ru 1₂ etc. u. מַחְלִי Ex 6₁₉ etc.; s. gent. Nm 3₃₃ etc.: v. חָלָה I od. II od. חלל od. מְחִלָּה II.

מַחֲלוּיִי (v. חָלָה I) m. 2 Ch 24₂₅. Krankheit.
מְחֻלָּל Jes 53₅, s. o. חלל II Poual!
מְחֹלֵל etc. Dt 32₁₈ Ri 21₂₃: מְחוֹלְלוֹת Poalel!

מַחֲלָף (v. חָלַף I) Esr 1₉. Messer.

מַחְלָפָה (v. חָלַף II) Pl. c. מַחְלְפוֹת Ri 16₁₃ ₁₉ Wendung z. a.: Locke.

מַחֲלָצָה (v. חָלַץ I) Jes 3₂₂ Sach 3₄. Ausstattungsmittel z. B.: Prachtgewand.

מַחֲלֹקֶת (v. חָלַק I), s. מַחְלְקֹתָיו (w: 2₂₈!). Pl. מַחְלְקוֹת. 1) Abteilung Jos 11₂₃ etc.; 2) Anteil (Hes 48₂₉).
‡מַחְלְקוֹת 1 S 23₂₈: „Auseinandergehen".
מַחֲלַת Ps 53₁ 88₁ s. o. מַחֲלָה I!
‡מַחֲלַת Gn 28₉; 2 Ch 11₁₈ mit Vokallänge u. altem ath beim N. pr. (2₄₀₈ ₂₅). v. חלה II: Anmutlichkeit.
‡מְחֹלָתִי „Meholathiter" (1 S 18₁₉ 2 S 21₈) kann (s. o. מְחֹלָתִי u. 2₃₀₇) N. gent. zu Abel Mechola (s. o. אָבֵל II, 3) sein.

מַחְמָאֹת Pl. c. מַחְמְאֹת Ps 55₂₂ s. o. חֶמְאָה. etwa: Sahneschüsseln, metaph.: Schmeicheleien.

מַחְמָד c. מַחְמַד nach Hos 9₆ 2₈: מַחֲמַדִּים (= gilt Sekhatterdoppig, sonst = 2₄₆₁) m. 1) Wonnesache: a) Schatz (Hos 9₆ Jes 64₁₀ etc. 1 K 20₆ 2 Ch 36₁₉), b) Liebling (Hos 9₁₆); 2) Zustand: a) Entzücken (?) (v. ...) HL 5₁₆, b) Abst... p. c.: „die Lust" 1 K 20₆ Hes 24₁₆ ₂₁ Kl 2₄.

מַחְמֹד (= ... cf. Kl 1₁₁! מַחֲמַדֵּיהֶם und מַחֲמֹדֵיהֶם 1₇. Gegenstand des Begehrens: Kostbarkeit.

מַחְמָל (v. חמל), c. מַחְמַל Hes 24₂₁. Gegenstand der Zurückhaltung oder Schonung.

מַחְמֶצֶת Ex 12₁₉ f.: im Säuerungsprozess Befindliches (v. חָמֵץ II), direkt-kausatives Hi.

מַחֲנֶה, c. מַחֲנֵה, s. מַחֲנֶךָ Dt 23₁₅ 29₁₀ „dein Lager" (2₁₁₂), מַחֲנֵהוּ, מַחֲנֵיכֶם Am 4₁₀ „euer L.", מַחֲנֵיהֶם „ihr L." (Nm 5₃ etc. 2₁₁₃!); מַחֲנִים nur Nm 13₁₉, sonst מַחֲנוֹת. m. — f. (Gn 32₉ 2 K 7₇ Ps 27₃ 1 Ch 11₁₅, wo מַחֲנֶה nicht zu korrigieren ist: 3 § 252 b1). 1) Lager Ex 16₁₃ etc.; 2) meton. (Stil. 26₁): Heer (Gn 32₃ ₈ 50₉ etc.).
‡מַחֲנֵה־דָן Ri 13₂₅ 18₁₂: bei Qirjath Jearim.
‡מַחֲנַיִם „Doppellager" (Gn 32₃ vgl. „zwei Heere" V. 8!), östlich vom Jordan, nördlich vom Jabboq. Als N. pr. auch durch den Artikel (3 § 295) charakterisiert (HL 7₁₀). Die Bedeutung „Schwerttanz" (Ges.-B. u. a.), wobei בְּ חוּח in 44 anders als in ... gefasst u. ... in ... verändert werden muss, konnte schwerlich so ausgedrückt werden.

מַחֲנָק (a wegen ק: 2₅₀₁) St. abs. Hi 7₁₅: Erdrosselung, meton.: Erstickung.

מַחְסֶה = מַחְסֵה, ebenso beim c. etc.: מַחְסִי, מַחְסֵהוּ, מַחְסֵנוּ etc., m. Zufluchtsort, wofür auch „Zuflucht" gesagt wird (Jes 4₆ etc.; Ps 94₂₂: der meine Zuflucht ist.)

מַחְסוֹם (v. חָסַם) Ps 39₂. Maulkorb.

מַחְסוֹר m. m. 1) Entbehrung, Mangel (Ps 34₁₀ 24₅₂ etc.); 2) meton. dessen Subjekt: was mangelt (Dt 15₈ Ri 19₂₀).
‡מַחְסֵיָה Jer 32₁₂ 51₅₉ (s. יָה, חָסָה od. מַחְסֶה יָה eine (meine) Zuflucht ist Jahve."

מָחַץ (ar. mahasa, percussit; Dhu.): ...

etc.: Imp. מְחַץ, zerschmettern Nm 248 (lies: חֲלָצָיו, seine Hüften) 17 etc.; Ps 6824 verschleiernd (cf. m. Einl. § 19, 9) st. תִּרְחַץ „du wirst baden“ gesetzt (Ps 5811 war weniger auffallend).

*מַחַץ, c. = (Jes 3026), Wunde.

מַחְצֵב (cf. חֻצַּבְתֶּם Jes 51 9) „Behauen“ in אַבְנֵי מ' 2 K 1213 etc.: behauene Steine.

מֶחֱצָה, c., f., Nm 3136 43, Hälfte.

*מַחֲצִית c. — (Ex 3013 etc.), Hälfte.

מַחְצְרִים 2 Ch 2928 Q: s. o. חצצר!

מָחַק (v. מחץ) Ri 526, zerschmeissen.

*מֶחְקָר, מֶחְקְרֵי Ps 954, Untersuchungsobjekt (v. חקר) κ. ἐ.: geheimnisvolle Gegend.

מָחָר (s. o. מְהִיר u. ass. mahâru, entgegennehmen; meine Ableitung [2263] ist bestätigt worden durch die Tacannek-Inschr. [s. u.]; Hrozný, DWAk. 0537), also richtig māchār überliefert: Entgegenstehendes κ. ἐ.: bevorstehende Zeit. 1) wie z. B. in יוֹם מ' Gn 3033 etc., Tag der bevorst. Z.: morgender Tag. ûmi mahâri in Tacannek 511; 2) aber auch allein gesetzt (לְמָחָר Ex 86 etc.: zu morgen, morgen) u. als Akk. gedacht: a) morgen (Ex 825 etc.) u. b) synekd. erweitert: künftig (Ex 1314 Dt 620 etc.) od. bald (Jes 2213).

*מַחֲרָאָה (so wahrscheinlich gesprochen), ôth 2 K 1027 K (s. o. bei חרא): Abtritt.

*מַחֲרֵשָׁה (v. חרשׁ I), s. קַשְׁתּוֹ 1 S 1320b β. Pl. חֲרֵשׁוֹת 21, Pflugschar (cf. 2190!).

*מַחֲרֶשֶׁת (v. חרשׁ I), s. מַחֲרַשְׁתּוֹ 1 S 1320b α. wahrscheinlich der Schollenzerteiler, mit dem bei den Alten hinter dem Pfluge die grossen Erdklumpen zerteilt wurden.

מָחֳרָת (mit ŏ der späteren Vokaltrübung: cf. 'ŏchorên Dn 45 etc. 2263f., bes. hinter m erklärlich: 2511f.) mit festgehaltenem ath (2425), c. מָחֳרַת, nächst bevorstehende, morgende Zeit, 1) wie in מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת „gleich vom folgenden Tage nach dem Sabbath an“ dh. am Tage nach dem Sabbath (Lv 2311 etc.; 1 S 3017: am Tage hinter jener Dämmerung etc., LXX: τῇ ἐπαύριον! Also ist nicht לְהַחֲרִמָם mit Wellh., Ges.-B. u. a. zu konjizieren) s. u. מִן 2, b, u. מִן ist dabei nicht partitiv (gegen M. Wolff, ZDMG 190010); 2) absolutiert, wie in יוֹם הַמָּ' „der folgende Tag“ (Nm 1132) od. הַמָּ', am folgenden Tage (Gn 1934 etc.).

מַחְשֹׂף (v. חשׂף) Gn 3037b: indem er entblösste (Parallelen: 3 § 233b c d) das Weisse.

מַחֲשָׁבָה (< segolatisiert: מַחֲשֶׁבֶת, P. שָׁ Ex 3533 etc., s. שַׁבְתְּ'; Pl. שָׁבוֹת', c. etc. מַחְשְׁבוֹת, f., 1) Gedanke (Gn 65 etc.), Plan, Anschlag; 2) synekd. spezialisiert: Erfindung (2 Ch 2615), Kunstmuster (Ex 314 etc.).

מַחְשָׁךְ, Pl. mit Selbstverdopplung des שׁ (2461f.) und lockerem Silbenschluss wegen weiterer Entfernung vom Ton (2527!): מַחֲשַׁכִּים, c. כֵּי', Finsternis (Jes 2915 etc.), 1a) finsterer Ort (Ps 887 1433 Kl 36), b) meton. Versteck (Ps 7420); 2) Zustand: Finsternis Jes 2915 4216 Ps 8819.

†מַחַת 1 Ch 620; 2 Ch 2912; 3113, Kurzform von מַחֲתָה (v. חָתָה) „Wegraffung u.ä.“

מַחְתָּה (s. o. חתה), ôth, f., Gerät zum Wegraffen: 1) Lichtschnuppenbehälter (Ex 2538 3723 Nm 49); 2) Aschenwegträger: Ascheneimer (Ex 273 etc.).

מְחִתָּה (v. חתת) f., 1a) Erschütterung (Jes 5414 etc.), b) meton. (Stil. 20): Ruine (Ps 8941); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107f.): Erschrecken (Ps 2115).

מַחְתֶּרֶת (v. חָתַר) Ex 221 Jr 234, Einbruch.

מֹטֵ Nah 113 etc. s. o. מוֹט u. מוֹטָה!

מַטְאֲטֵא (cf. טאטא) Jes 1423, Besen.

מֵיטַב Hes 3332 s. o. טוב Hi.!

מִטְבָּח [illegible] Jes 14 21, *Hauschlachtung*.

מִטָּה [illegible] Lv 26 [illegible] etc. s. o. מַטֶּה!

מַטֶּה [illegible] Dt 27 [illegible] Mal 3 [illegible] Ps 125 [illegible]: Pie. [illegible] נָטָה s. o.!

מַטָּה I. *Ort* des Sichbeugens (v. נטה). Lok. מַטָּה. P. [illegible] 1) abhangwärts, niederwärts, abwärts. [illegible] Dt 28 43 „immer tiefer“ (3 § 85), unten (Pv 15 24); 2) im selbstvergesslichen Sprachprozess mit לְ verbunden: a) לְמַטָּה, *nach unten hin*, abwärts (Dt 28 13 etc. 2 268), b) mit מִן comp.: unterhalb [illegible], c) mit [illegible] 2 a α: מִלְמַטָּה, nach unten zu, *unten* (Ex 26 24 etc. [illegible]).

מַטֶּה II. (v. נָטָה: *Werkzeug* des Ausstreckens etc.), c. מַטֵּה, s. מַטְּךָ, מַטֵּהוּ, *ôth*. [illegible] Hab 3 14, *m.* (f.: Mi 6 9), 1 a) Stab, Stock (Gn 38 18 etc.), b) synekd. speziell: α) Herrscherstab (Ps 110 2 etc.), β) Zucht[illegible] שֵׁבֶט [illegible] etc. Mi 6 9 Hab [illegible], γ) Spiess (1 S 14 27 Hab 3 14: 2 [illegible]); 2 a) *Zweig* (Hes 19 11 ff.), b) metaph.: Stamm (Ex 31 2 etc.), c) *Lebensmittel* mit dem Gen. appos. „Brot“ (Lv 26 26 Hes 4 [illegible] 14 [illegible] etc.).

מִטָּה (Werkzeug zum Sichneigen etc.: נָטָה), c., *ôth*, *f.*, Bett (Gn 47 31 etc.).

מֻטֶּה Hes 9 9, Beugung z. ἐ.: *Rechtsbeugung* (? illegitimes Wesen übhpt.).

מֻטּוֹת, [illegible] des [illegible] Momente des *Ausgebreitetseins*: Vibrationen (3 § 267 i).

מַטֹּה Nah 1 [illegible] s. o. מוֹט!

מִטְהָר, Prachtgewand, Königsgewand (z. B. Buxtorf, Lex. 280) ist Ps 89 45 unwahrscheinlich (s. u. טהר!).

[illegible] Lv 14 [illegible] s. o. טהר Hithpa.!

מַטְוֶה [illegible] Ex 35 [illegible], *Gespinnst*.

מְטִיל [illegible] contin. [illegible] [illegible] [illegible].

[illegible]

מַטְמוֹן, *m.* c. [illegible] (Senkung [illegible] im halbbetonten c.: 2 [illegible]), Objekt des Vergrabens z. ἐ.: Schatz (Gn 43 23 etc.), *Vorrat* (Jr 41 8).

מַטָּע (v. נָטַע), c. מַטַּע Jes 61 3. Pl. c. מַטָּעֵי bei Tonrückgang (Mi 1 6), *Pflanzung*.

מַטְעַם (v. טעם), [illegible] od. [illegible] ([illegible]: 2 [illegible]) Gn 27 4 ff. etc., Objekt des Kostens z. ἐ.: *Leckerbissen*.

מִטְפַּחַת (v. טפח), [illegible] *f.*, *Staubtuch*.

מטר Ni. Am 4 7 b α, beregnet werden. — Hi. z. B. וַיַּמְטֵר Hi 20 23 b wahrsch. verkanntes [illegible] (3 § 191 e [illegible]), *regnen lassen* (Gn 2 5 etc.).

מָטָר, c. מְטַר, *ôth* (Hi 37 6: Detaillierungsplur.: 3 § 259 b!) *m.*, Regen (Ex 9 33 etc.).

מַטָּרָא Kl 3 12 s. u. מַטָּרָה!

†מְטְרֵד (cf. aram. טרד), edom. Frauenname (Gn 36 39): „Vertreibung“ als Abstr. p. c.; nicht „Regen der Wolke“ (מְטַר אֵד, Winckler, Gesch. Israels 1 193, Anm. 1).

מַטָּרָה (v. נָטַר), [illegible] Kl 3 12 (Parallelen: 2 347), 1) Zielpunkt (1 S 20 20 Hi 16 12 Kl 3 12); 2) Wachlokal (Jr 32 2 ff. etc.).

†מַטְרִי (? st. מַטָּרִי, mein Zielpunkt) 1 S 10 21.

מִטַּת Am 7 2 etc. s. o. מִטָּה!

מַי „Wasser“, erleichterte Gestalt von *mau* (s. o. bei מוּ!), Pl. מַיִם mit verirrter Betonung, weil das Wort einem Dual ähnlich war; Lok. הַמַּיְמָה Ex 7 15 etc.; c. מֵי (Gn 7 7 etc.), dann zur Verhütung der Unkenntlichkeit (Parallelen: 2 449) verdoppelt: מֵימֵי (Ex 4 9 etc.) u. so stets vor Suffixen: מֵימַי etc. Hos 2 7 etc., *m.* (תָּ֑ Hi 14 19 hat Parallelen: 3 § 348 h), 1) eig.: Wasser (Gn 1 2 etc., als leicht strömende u. zerrinnende Masse zur Veranschaulichung dienend: Am 5 24 Ps 22 15 Kl 2 19); 2) synekd. erweitert: *Flüssigkeit* übhpt. [Jes 25 10 K 36 12 [illegible] (cf. Pv 5 15 9 17) < מַעְיָן; Stil. 39!] Jr 8 14); 3) metaph. sind *Wassermassen* ein Bild [illegible] feindlicher Potenzen (2 S 22 17 etc.) od.

speziell feindlicher Scharen (Jes 87 etc.: Stil. 96. 98), b) einer leicht zurückweichenden. unzuverlässigen Grösse (Jos 75).

מִי (cf. äth. *mi* „quid?“, wahrsch. aus *maja* entstanden (2 367: cf. ar. *ma-n* „wer?“), 1a) **„wer?“** (Gn 311 etc.), b) „wer“: α) im indirekten Fragesatz (Gn 2126 etc.), β) im Relativsatz (Gn 1912 etc. 3 § 65), c) nicht sicher, aber wahrsch. „*irgendwer*“ (2 S 1812: ursprünglich: wer es auch sei; also ist dort nicht ein plattes לִי „mir“ mit Ges.-B. zu konjizieren). 2) Nur scheinbar heisst מִי „*was?*“ (Gn 338 2 S 718 Mi 15), denn die persönlichen Glieder oder der persönliche Urheber schweben in jenen Stellen dem Autor vor der Seele. 3) מִי fragt aber nicht nur nach dem Namen, sondern auch nach der Beschaffenheit, heisst also auch „*was für*“ (Dt 47 Ri 918 [nicht Ri 1317: „welches etc.?“ HL 36 85]).

†מֵידְבָא (östl. v. Toten Meer, südl. v. Hesbon), hebraisiert aus מהדבא (Meša-Inschr., Z. 8. 30), wahrsch. Mâhdeba (vgl. ar. *máha*, Wasser geben) gesprochen (nicht Meh-deba [Hommel, altisr. Überlieferung 1897 276]), wie jetzt Mâdebâ.

†מֵידָד (Nm 1126f.) st. Maudad (Samar. Pent. etc.: 2 485) v. ידד II: Liebling.

†מֵי זָהָב „Goldwasser“ Gn 3639 ‖ 1 Ch 150.

מֵחַ, מֵחִים, 1) markig, fett (Ps 6615); 2) metaph.: *begütert* (מֵחִים Jes 517).

מֵיטָב (v. יטב) c. מֵיטַב Gn 476 etc., *Bestes*.

†מִיכָא od. מִיכָה 2 S 912 etc. Mi 11 etc., Kurzform von מִיכָיָה 2 K 2212 Jr 2618 etc. od. מִיכָיָהוּ 2 Ch 177 [*f.* 132 st. מַעֲכָה verschrieben auch nach Löhr in Kittels Beiträgen 430] od. מִיכָיְהוּ Ri 174 1 K 228ff. Jr 3611 13: „Wer ist gleich Jahve?“

†מִיכָאֵל „Wer ist gleich Gott?“ (Nm 1313 1 Ch 513 etc. Esr 88), hpts. ein Engelname (Dn 1013 21 121).

מִיכַל v. יכל c. מִיכַל 2 S 1720, *Komplex*, Ansammlung, *Tümpel*.

†מִיכַל, Tochter Sauls (1 S 1449 etc.) „Vollständigkeit: Vollkommene“ > „perhaps: power“ (Nöld., EB 3301) od. מִיכָה — *el* (Prätorius, ZDMG 03 530f.).

mass. מִיכָה 2 K 1713, מִיכָה, *Wort*.

מַיִם, Wasser (s. o. מַי).

†מִיָּמִן od. מִיָּמִין 1 Ch 249 Neh 108 125 (= מִנְיָמִין 17 41; s. u.); Esr 1025.

מִין, s. מִינֵהוּ (alle Parallelen: 3 § 259a) > מִינוֹ (Gn 111 ff.) מִינָהּ (124 etc.), מִינָה Hes 4710), מִינֵהֶם Gn 121 (Suffix: 3 § 259a!) *Erscheinungsform* (s. u. תְּמוּנָה!), Spezies, Art.

מֵינֶקֶת (Amme) s. o. ינק Hi.!

†מֵיפַעַת „Aufstrahlung uä.“ nach 1 Ch 664 in Ruben, nach Jr 4821 Q (K מפעת; Parallelen: 2 485) später zu Moab gehörig.

מִיץ (*qitl* v. מוץ) *m.* Pv 3033, *Druck*.

†מֵי הַיַּרְקוֹן „Gelbwasser“ Jos 1946: in Dan.

†מֵישָׁא (1 Ch 89) mit א (2 347) st. מֵישָׁה v. יָשָׁה, also Existenz“?

†מִישָׁאֵל (Ex 622 Lv 104: Dn 16ff. 217: Neh 84) „Wer ist der, der Gott ist?“ (Olsh. 616).

מִישׁוֹר (v. ישר) c. מִישׁוֹר *m.*, 1) Ebene (Dt 310 etc.); 2) metaph.-psychol.: Recht, *Rechtlichkeit* (Jes 114 Mal 26 Ps 457), als Akk.: gerecht (Ps 675; 2 266).

†מֵישַׁךְ Dn 17, Umgestaltung von מִישָׁאֵל wahrsch. in Nachahmung des vorhergehenden שַׁדְרַךְ (s. u.): „Wer (*mî*) ist der, der Aku (der Mondgott) ist?“ Weil ein halb babylonisierender (s. o. בֵּלְטְשַׁאצַּר u. auch עֲבֵד נְגוֹ!) Ersatz für מִישָׁאֵל anzunehmen ist, kann schon deswegen nicht mit Winckler, Altor. Forsch. III, 57 eine Herkunft von מֵישַׁךְ aus שֵׁשַׁךְ (Jer 2526 5141 st. בָּבֶל) vorausgesetzt werden. Der hebraisierende Wortbestandteil *mî* wurde dann später durch die Aussprache *mē* ebenso unkenntlich gemacht, wie *Nebó* in *Negó*.

†מֵישַׁע, Moabiterkönig (2 K 34, Mêša3-Inschr.: משע), aus *Mawša3* (LXX: Μωσα „Rettung“ zu *Maiša3* etc. erhöht (2 485!); מֵישָׁע 1 Ch 242.

מִישֹׁר Dt 310 etc. s. o. מִישׁוֹר!

מֵישָׁר (Pv 13: מֵשָׁ׳), Pl. bei Abstracta (3 § 262f), Geradheit: 1) Ebenheit (Jes

26 7: ebnen; mit בְּ oder לְ normae Pv 23 31 HL 7 10: in glattem Lauf); 2) metaph.-psychol. (Stil. 107): a) Aufrichtigkeit (1 Ch 29 17), b) Gesetzesgemässheit, Billigkeit (Ps 9 9 etc.; Akk. adv.: Ps 58 2 75 3 HL 1 4); als Abstr. p. c.: Richtiges, Gebührendes (Jes 33 15 45 19 Pv 8 6 23 16). c) Harmonie (Dn 11 6).

מֵיתָר. Pl. s. מֵיתָרֶיךָ etc. Ex 39 40 etc., מֵיתְרֵיהֶם 35 18 etc., etwas Ausgestrecktes (s. o. יֶתֶר): 1) Strick; 2) synekd. speziell: Sehne u. nochmals synekd. als Teil fürs Ganze (Stil. 59): Bogen (Ps 21 13).

מַכְאֹבִים s. u. מַכְאוֹב!

מַכְאוֹב. מַכְאֹבִי etc., om. oth Jes 53 3, m., 1a) Schmerz, b) synekd. verallgemeinert: Leid (Ex 3 7 Kl 1 12 etc.); 2) metaph.-psychol.: Kummer (Qh 1 18 etc.).

†מַכְבֵּנָא 1 Ch 2 49 (S: 2 347). Kurzform des folgenden Namens.

†מַכְבַּנַּי 1 Ch 12 13: „eine Hülle (s. o. כֶּבֶן) ist Jahve" st. מַכְבַּנְיָה).

מִכְבָּר c. בְּ, Geflecht, *Gitter(werk)* Ex 27 4 etc.

מַכְבֵּר 2 K 8 15, Mittel zum Umgittern oder überhpt. Verdichten: *Fliegennetz* uä. (מַכְבֵּר uä. „operientes eum" etc. cf. כבר Hi.

מַכָּה (v. נכה) etc., oth 12 mal, z. B. מַכֹּתְךָ Dt 28 59, מַכֹּתֶהָ Jr 19 8 (3 § 258 bc!), om nur 2 K 8 29 9 15 2 Ch 22 6. Schlag. 1a) eig. (Dt 25 3 etc.), b) synekd. erweitert: *Schlappe* (1 S 4 10 etc.), *Plage* (Lv 26 21 etc.), meton. für die Folge (Stil. 19f.): *Wunde* (1 K 22 35 etc.).

מַכֶּה etc. Jes 9 12 etc. s. u. נכה Hi.!

מֻכֶּה etc. s. u. נכה Ho.!

מַכּוֹת 2 Ch 2 9 könnte כַּת *excussa* meinen (...) od. מַכֹּלֶת verschrieben.

מִכְוָה Lv 13 24 ff.: Brandwunde.

מָכוֹן (v. כון), c. בְּ, *om. m.*, 1) Ort zum Feststehen: Stätte, Wohnstätte (Ex 15 17 etc.); 2) Mittel zum Feststehen: Grundfeste (Ps 89 15 97 2 104 5).

מְכוֹנָה. s. מְכֻנָתָהּ (Sach 5 11) mit Senkung von *ō* zu *ū* bei weiterer Tonferne (2 533) und Wahlverwandschaft von *ū-a*; *oth. f.*, 1) Platz (Sach 5 11 Esr 3 3); 2) Mittel zum Feststehen: Gestell (1 K 7 27 etc.) od. „Gestühl" zur Unterscheidung von כֵּן III. 2.

מְכוּרָה. מְכֹרֹתַיִךְ Hes 16 3. Ausgrabung (v. כּוּר), metaph.: Hervorbringung (Pl. des Prozesses: 3 § 261 b).

מְכֵרָה Hes 29 14 (Pl. 21 35: 3 § 261 b) Hervorbringung (v. כּוּר), meton. (Stil. 19 f.): *Ursprung*.

†מָכִי (?) Nm 13 15: aus Gath.

†מָכִיר (v. מכר). 1) Sohn des Manasse (Gn 50 23 etc.), u. *gent.* מָכִירִי Nm 26 29 (*a*: s. o. כָּלֵבִי u. 2 408); 2) 2 S 9 4 f. 17 27.

מכך (= מוך) וַיָּמֹכּוּ Ps 106 43, sinken.
Ni. יִמַּךְ Qh 10 18: zum Sinken gebracht w.
Ho. הֻמְּכוּ Hi 24 24 (mit Ersatzverdopplung: § 68 11): u. werden gebeugt.

מִכְלָה I (v. כָּלָה), מִכְלוֹת Pl. der Potenzierung (3 § 262 f), 2 Ch 4 21: höchste Vollkommenheit; als Abstr. p. c.: das Non plus ultra.

מִכְלָה II (st. מִכְלָא) Hab 3 17, Pl. c. etc. מִכְלְאֹת Ps 50 9 78 70, Mittel des Zurückhaltens: *Hürde*.

מִכְלוֹל (v. כלל) Hes 23 12 38 4, Vollständigkeit (angekleidet od. ausgestattet in [3 § 336g p] V. = vollkommen).

מִכְלָל Ps 50 2, *Inbegriff*.

מַכְלֻלִים Hes 27 24, elegante Sache.

מַכֹּלֶת st. מַאֲכֹלֶת (2 480) 1 K 5 25, *Essen*.

***מִכְמָן**. Pl. c. מִכְמַנֵּי „könnte hebr. sein" (Nöld., ZDMG 03 416) Dn 11 43: Objekte der Verbergung (syr. *k^eman*, latuit): *Schatz*.

†מִכְמָס Esr 2 27 | Neh 7 31 st. מִכְמָשׂ 1 S 13 2 etc., „geborgener Ort“ (cf. כמס): in Benjamin.

מִכְמָר (v. כמר ; כבר) Jes 51 20. *Netz.*

*__מַכְמֹ(וֹ)ר__, יָרָיו Ps 141 10. *Gehege.*

*__מִכְמֶרֶת__, מִכְמַרְתּוֹ Hab 1 15 f. und מִכְמֹרֶת Jes 19 8, *Fischernetz.*

†מִכְמָשׂ LA < מִכְמָשׂ s. o. מִכְמָס!

†הַמִּכְמְתָת Jos 16 6 17 7: ? von כמת = כתם „die versteckte Gegend“ (GTh): zwischen Ephraim u. Manasse.

†מַכְנַדְבַי (Esr 10 40) st. מַה־כְּנַדְּבָ יָהּ (Olsh 617) „was gleicht dem Freigebigsein Jah's“, aber nach den griech. (u. syr.) Textzeugen auf ου auslautend, u. im Cod. Vat. steht Μαχαδναβου: vielleicht מכרנבו „Besitz Nebôs“ (B. Gray, Exp. T. 1898 221 f.).

מְכֹנָה od. מְכֹנֹ s. o. מְכוֹנָה!

†מְכֹנָה Neh 11 28: in Juda.

*__מִכְנָס__, Du. c. מִכְנְסֵי *m.* Ex 28 42 39 28 Lv 6 3 16 4 Hes 44 18. Verhüllungsmittel (v. כנס) ἅ. ἐ.: eine Art Hosen der Priester.

מֶכֶס (ar. *makšun*, tributum) *m.* Nm 31 28 37 ff., *Abgabe.*

*__מִכְסָה__ (v. כסס: 2 17 f.) c. Ex 12 4 Lv 27 23. Anzahl, Betrag.

מִכְסֶה (v. כסה), c. סֵה, s. סֵהוּ Gn 8 13 etc., *Decke.*

מְכַסֶּה „Bedeckendes“: 1) Decke (Jes 23 18 etc.), Sing. מְכַסֶּיךָ 14 11 (vgl. 21 12 geg. Ges.-K. 09 § 93 ss!); 2) synekd. spezialisiert: die fette *Netzhaut* (über den Eingeweiden: Ex 29 13 etc.) Lv 9 19.

†מַכְפֵּלָה (v. כָּפַל) „Doppelhöhle oä.“ (Gn 23 9 ff. 25 9 49 30 50 13): bei Hebron.

מָכַר (bab. *tamkaru*, Kaufmann [Harper 190]; cf. ar. *mákara*, decepit!) etc.; יִמְכֹּר; Imp. מִכְרָה Gn 25 31 (*i:* 1 166 2 509), מִכְרִי 2 K 4 7; Inf. c. מְכוֹר Neh 10 32, s. מִכְרָהּ Ex 21 8, מִכְרָם Am 2 6 Neh 13 15 (*i:* 1 229), Inf. a. מָכֹר, Ptc. z. B. מֹכֶרֶת, 1) verkaufen, a) eig. לְ jemdm. od. an jemd. (Gn 25 31 etc.), mit לְ des Prädikativs = „als“ (Ex 21 7; 3 § 327 v β) mit בְּ pretii „für“ (Dt 21 14 etc. 3 § 332 o), b) metaph.: ausliefern, preisgeben (Dt 32 30 Ri 2 14 3 8 etc. 1 S 12 9 etc.); 2) meton.-euphemistisch (Stil. 34 f.): beschwindeln (Nah 3 4). — Ni. z. B. יִמָּכֵר, *sich verkaufen* od. *verkauft w.*: z. B. mit לְ „als“ (Ps 105 17 etc. 3 § 338 y). — Hithpa. מַכֵּר 1 K 21 25; הִתְמַכֶּרְךָ 20, 1) *verkauft w.* als (לְ) Dt 28 68; 2) metaph.: sich hingeben (1 K 21 20 25 2 K 17 17).

מֶ֫כֶר, P. מָ֫כֶר Neh 13 16, s. מִכְרָם (§ 44 21): 1) *Verkaufsobjekt;* 2) *Kaufpreis* (Nm 20 19 Pv 31 10).

*__מַכָּר__, s. מַכָּרוֹ, מַכָּרֵיכֶם (*a:* 2 491): Objekt des Erkennens (v. נכר): Bekannter (2 K 12 6 8). Schon das Pron. poss. verhindert P. Haupts (SBOT z. B.) Ableitung vom ass. *makâru* „reichlich geben“.

*__מִכְרֶה__ (v. כרה I), c. רֵה Zeph 2 9. *Grube.*

*__מְכֵרָה__ (v. כרר | כור u. כרה), מְכֵרֹתֵיהֶם Gn 49 5, friedliches Werkzeug des Aufgrabens: Karst oä.

*מְכֹרָה Hes 16 3 s. o. מְכוּרָה!

†מִכְרִי (?) 1 Ch 9 8.

מְכַרְכֵּר 2 S 6 14 etc. s. o. כרר.

†מְכֵרָתִי 1 Ch 11 36: herstammend von מְכֵרָה.

מִכְשׁוֹל (Lv 19 14: שֹׁל) *m.*, Anlass zum Straucheln (כשׁל): Anstoss, 1) äusserlich (Lv 19 14 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Gelegenheit, untreu zu werden (Jes 8 14 etc.), Anlass zu sündigen (1 S 25 31 Hes 7 19 etc.).

מַכְשֵׁלָה, *αλ.* *f.*, Zusammensturz > Trümmerhaufe (Jes 3 6); in Zeph 1 3 lies יְהַכְשִׁלֹתִי!

מִכְתָּב, c. תַּב *m.*, Schrift dh. 1) Schriftzüge (Ex 32 16 etc.); 2) Geschriebenes: *Brief* (2 Ch 21 12) od. Ausschreiben, *Edikt* (35 4 36 22 ‖ Esr 1 1). Jes 38 9 s. u. מִכְתָּם!

מְכִתָּה [illegible] Zerstossung, meton. (Stil. 19f.): Trümmerhaufen.
[illegible] Jr 19 etc. s. o. מַכָּה!

מִכְתָּם s. o. מִכְתָּם! Ps 16 56—60: geheimnisvolles Gedicht, Dichtung über Probleme. In Jes 38 ist beim häufigen Wechsel von [illegible] מִכְתָּב geschrieben worden.

מַכְתֵּשׁ m., Werkzeug zum Zerstossen (כָּתַשׁ): Mörser, 1) eig. Ps 27 22; 2) metaph.: Höhlung Ri 15 19 Zeph 1 11.
[illegible] Gn 40 15 st. [illegible] s. u.
מֻל Jos 5 5 s. o. מוּל Verb, Ptc. pass.!
מוּל Nm 22 5† s. o. מוּל, cor etc. 2c!

מָלֵא Verb (z. B. äth. [illegible] voll sein), מָלֵא [illegible] transitiv, auch [illegible] Hi 32 18 (§ 77 3b), P. מָלֵאוּ Jes 1 15, auch מָלוּ Hes 28 16 [illegible]: תִּמְלָאֵמוֹ Ex 15 9 (poet.-rhet. [illegible]); יִמְלָא Gn 1 22 etc.; Inf. c. מְלֹאת Lv 8 33 etc. [illegible] Jr 25 12 Hi 20 22; Verbaladj. מָלֵא Jr 23 24. מְלֵאִים Jes 6 1. 1) voll sein, a) äusserlich (Ex 8 17 etc. [illegible]; beim Subjekt „Tage" = herangerückt s.; Jr 25 34 etc.), b) geistig (Gn 6 13 Ex 15 9 etc.) mit dem Akk. (מִן Jes 2 6: von her!); 2) füllen (Gn 1 22 etc. Jr 51 11 etc. (3 § 210d), mit dopp. Akk. (3 § 327fn) 1 K 18 34 etc.; „füllt eure Hand" [illegible] = bevollmächtigt euch! — Ni. z. B. וַיִּמָּלֵא Ex 7 25 etc.; נִמְלָא (HL 5 2) nach dem Parallelismus: Ptc. > Pf. (BDB), gefüllt werden, 1) eig.: meist mit Akk. (der 2. Akk. Nm 14 21 Ps 72 19 ist im [illegible]), mit מִן [illegible] Ps 24 [illegible] relationis: Hab 2 14; 2) metaph.: Ex 7 25; 2 S 23 7: stattet sich aus; Hes 26 2b (3 § 357g!); Hi 15 32: [illegible]; Qh 6 7: befriedigt w. — Pi. מִלֵּא Ex 35 35 etc., [illegible] mit altem a [illegible] nach [illegible] (?: 2 462) Nm 32 11 etc.; [illegible] Hi 8 21 nach [illegible] Anal., וַיְמַלְאוּ (?: 2 462) Gn 26 15 etc.; מִלֵּאתִי Jr [illegible] מלא [illegible] 20 [illegible] etc. u. מלאת [illegible] 1 Ch 29 [illegible] 2 Ch 36 21, füllen, z. B. „die Hand jmds." (Ex 28 41 etc.): ihn bevollmächtigen; meist mit dem Akk. des Füllungsmaterials (Gn 21 19 etc. 26 15 Hes 32 5), selten mit מִן partitivum (Lv 9 17 Jr 51 34 Ps 127 5) od. בְּ (2 K 9 24 Hi 40 31) od. absolutiert in קִרְאוּ מַלְאוּ Jr 4 5 (3 § 391g): „ruft mit voller Macht!" u. in מִלֵּא אַחֲרֵי (Nm 14 24 etc. 3 § 399q), wozu wahrscheinlich ein לָלֶכֶת hinzugedacht ist: jmdm. vollkommen anhängen. — Pu.: voll besetzt s. HL 5 14. — Hithpa.: sich vollzählig einstellen Hi 16 10.

מָלֵא c. מְלֵאָה, מְלֵאָה, [illegible] u. mit Kasusrest i: מְלֵאֲתִי Jes 1 21 (3 § 272a), öth. 1) Verbaladjektiv: a) voll, mit Akk. > Gen., b) vollwichtig (Gn 23 9 etc.); 2) neutrisch-substantivisch, a) מְלֹא: Fülle (Ps 73 10; 3 § 243f!), im adverb. Akk. (§ 332f): vollzählig, ununterbrochen (Jr 12 6), vollständig (Nah 1 10), b) מְלֵאָה, α) voller Ertrag (Nm 18 27 Dt 22 9), β) mit Litotes (Stil. 45): Überfluss (Ex 22 28).
mass. מלא Gn 48 19 Lv 26 12 etc., מְלֹא, [illegible] von dh. plene geschrieben mit.
מְלוֹ s. u. מְלוֹא!

מִלֻּאָה c. מִלֻּאַת, öth. Füllung, z. B. Fassung von Edelsteinen (Ex 28 17 20 39 13).

מִלֻּאִים m. Pl.: [illegible] 1) Fassung (Ex 25 7 35 9 27 1 Ch 29 2); 2a) Bevollmächtigung (Ex 29 22 etc.), b) meton. (Stil. 29): Einsetzungsopfer (Ex 29 34 Lv 7 37 8 28 31).

מַלְאָךְ (v. לאך [illegible] misit), c. מַלְאַךְ etc., z. B. מַלְאָכֵכֵה (Nah 2 14) mit Dittographie des folg. ה (2 [illegible]) st. כֵךְ; Pl. מַלְאָכִים, c. מַלְאֲכֵי, m., Sendung (vgl. Ex 14 19a E mit 19b J [GRG 08 113]) und meton. (Stil. 20): Gesandter, Bote, auch von dem Ebed Jahve (Jes 42 19), dem Prophet (Hag 1 13 cf. Mal 3 1) u. Priester (Mal 2 7 Qh 5 5) gesagt.

מְלָאכָה v. לאך st. מַלְאָכָה: 2 [illegible] latisiert schon einmal im St. a.: מְלָאכֶת P. 2 Ch 13 [illegible] c. מְלֶאכֶת, s. מְלַאכְתּוֹ [illegible]

c. etc. מְלַאכְתּוֹ f. (Ex 31 15: ein beim Passiv beibehaltener Akk.; 3 § 109), 1) Mission, Aufgabe, Beschäftigung, Arbeit, und zwar allgemeiner, als עֲבוֹדָה (Knechtsarbeit: schwere Arbeit; cf. Ex 20 9 ‖ Dt 5 14 u. 16 8 mit Lv 23 8b u. Nm 28 25b!); 2) meton. (Stil. 19f.): *Arbeitsprodukt*, u. zwar: Vieh (Gn 33 14 etc.), Habe übhpt. (Ex 22 7 10), Vorrat (2 Ch 17 13; ? Hes 28 13), Arbeit = Sache (Ex 36 6f. Lv 13 48).

*מַלְאֲכוּת. c. אָ Hag 1 13. Sendung.

†מַלְאָכִי (Mal 1 1) wahrsch. Kurzname st. מַלְאָכְיָה „Bote Jahves“, weil die LXX nicht Μαλαχι, sondern Μαλαχίας setzte.

מִלֵּאת HL 5 12. Füllung = *Einfassung.*

מִלְּבַד „ausser“ s. o. בַּד I. 1c.!

מַלְבּוּשׁ. im. m., *Anzug.*

מַלְבֵּן (v. לְבֵנָה), m., 1) *Ziegelform* (2 S 12 31 Q Nah 3 14); 2) *Ziegelpflaster* (Jr 43 9).

מַלְבֻּשׁ 1 K 10 5 s. o. מַלְבּוּשׁ!

מְלֻלְתָּהּ Hes 16 3 s. o. מוֹלֶדֶת!

מִלָּה (v. מִלֵּל) f., îm und în (2 434) poet, 1) Wort, Rede (2 S 23 2 etc.); 2) meton.: Gegenstand des Gesprächs (Hi 30 9).

mass. מלה. מִלְּה. מִלִּין. Wort.

מִלֹּא Hes 28 16 s. o. מָלֵא!

מְלֹא Hes 41 8 s. u. מְלוֹא!

*מְלֹ(וּ)א. c. =. מְלֹא Hes 41 8 (2 479), m., Füllung als füllende Masse, 1) eig. (Dt 33 16 etc., Jes 6 3b: die Glorie Gottes ist das, was die ganze Welt erfüllt); 2) synekd. erweitert: *Menge* (Gn 48 19 etc.).

מִלּוֹא (mit ass. *mulû* „Erdaufwurf, Terrasse“ nur parallelgehend!), *turmartiger Schanzenbau* (Ri 9 6 20; 2 S 5 9; 1 K 9 15 etc.).

†מִלּוּאִים s. o. מִלֻּ(וּ)א u. מִלֻּאָה!

מַלּוּחַ (cf. מֶלַח, Salz) Hi 30 4, LXX: ἅλιμα, Melde, eine Art Salat.

†מַלּוּךְ 1 Ch 6 29; Esr 10 29 etc.: regulus. *Pha“ûl* ist Karitativform (A. Fischer, ZDMG 04 875 f.).

מְלוּכָה (1 S 10 25: מְלֻכָה) f., Königtum, wie z. B. in מְ(ה)עָשָׂה 1 K 21 7, die Herrschaft ausüben; קָרָא מְ' Jes 34 12, die Königsherrschaft ausrufen; hinter St. c. oft Ersatz von „königlich“, wie in זֶרַע הַמְּ', die königliche Familie (2 K 25 25 etc.).

מָלוֹן (v. לִין־לוּן; c. מְ'. m., Nachtlager, Herberge (Gn 42 27 etc.), Schlupfwinkel (2 K 19 23).

מְלוּנָה Jes 1 8 24 20. *Nachthütte.*

†מַלּוֹתִי 1 Ch 25 4 16 soll wegen des ‖ גִּדַּלְתִּי etc. Pf. sein, aber nicht „Ich habe geredet“ (BDB 576) heissen, sondern „ich habe mich gebeugt uä.“ (s. u. מלל I).

מָלַח I (ar. *málaḥa*, salivit), salzen (Lv 2 13). — Pu. Ptc., gesalzen (Ex 30 35). — Ho.: mit Salz abgerieben werden (Hes 16 4).

מלח II (ar. *málaḥa*, lassus fuit) Ni.: aufgelöst, zerrissen werden Jes 51 6.

מֶלַח I, P. מָ' Gn 19 26 etc., ar. *milḥun*, Salz, auch beim Opfer (Lv 2 13 etc.) verwendet.

*מֶלַח II. od. מְלָחָה (v. מָלַח II. ar. *málaha*), Pl. מְלָחִים Jr 38 11f.: Fetzen, Lumpen.

*מַלָּח (ar. *mallâḥun*), מַלָּחִים etc., מַלָּחֵיהֶם (2 493) m., Salzwasserleute, Seeleute.

מְלֵחָה (cf. מֶלַח I. Salz) bei אֶרֶץ Jr 17 6, dann auch allein (Ps 107 34 Hi 39 6): salzige u. deshalb *unfruchtbare Gegend.*

מִלְחָמָה (v. לָחַם), abs. מִלְחֶמֶת (1 S 13 22) wahrsch. durch מִכְמָשׂ (LXX: Μαχμάς) zu ergänzen (2 182f.!). מִלְחַמְתּוֹ, öth. f., 1) Kampf, Krieg, wie in עָשָׂה מִ' „Krieg führen mit“ (אֵת od. עִם Gn 14 2 Dt 20 12 etc.) od. in אִישׁ מִ' „Krieger“ (Jes 3 2 etc.), oder in dem zeugmatischen (Stil. 122f.) Ausdruck „zersplittern und beendigen“ (Ps 76 4; > „Lanze“ [Joüon 19 102]); 2) synekd. (Stil. 62): *Schlachtreihe* (Hos 1 7).

מלט (ar. *maliṭa*, pilis caruit; äth. *maláṭa*, depilavit), Ni. נִמְלַט etc., z. B. וַיִּמָּלֵט Ri 3 26 etc., אִמָּלְטָה Gn 19 20 etc.; 19 1 S 27 1; 1 K 19 17. הִמָּלְטִי Sach 2 11 bei Athnach (cf. 2 521 534f.), sich glatt zeigen: 1a) entschlüpfen (Gn 19 17 etc. Jr 48 19 ist das fem. Ptc., was doch zu 3 § 91 stimmte, unrichtig [geg. Ges.-B.] mit נָס nivelliert worden), b) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19 f.): *straflos ausgehn* (Pv 19 5); 2) Passiv zum Pi. u. Hi.: *entrissen* (Jes 49 24f.), errettet *w.* (Jo 3 5 etc.).

Pi. מִלֵּט Hes 33 5, וּמִלַּט־ Qh 9 15, מַלְּטֵנִי (falsch: מַ bei BDB) 2 S 19 10, 1) erretten; 2) meton.: a) die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): *in Ruhe lassen* (2 K 23 18), b) euphemistisch (Stil. 38 f.): entschlüpfen lassen st. Eier legen (Jes 34 15). — Hithpa.: *entschlüpfen* (Hi 19 20 41 11). — Hi.: nur Pf. zweimal: 1) erretten (Jes 31 5); 2) euphemistisch für „gebären“ (66 7 s. o. Pi. 2b).

מֶלֶט (v. מלט, glatt machen; ar. *málaṭa*, überstreichen) Jr 43 9: Mörtel.

†מְלַטְיָה Neh 3 7, wohl vereinfacht aus מְלַטְיָהוּ (cf. נְחֶמְיָה) „Errettet hat Jahve“.

†מִלֲלַי Neh 12 36 (מִלֲלַי) cf. מַלּוּךְ 12 2 10 5.

מְלִילָה* (v. מלל III, *äth* Dt 23 26, zu reibende (Ähre): Reibähre.

מֻלִים Jos 5 5 (cf. מול): circumcisi.

מְלִיצִים s. o. ליץ Hi.!

מְלִיצָה (v. ליץ), 1) *Allegorie* (Pv 1 6); 2) anspielungsreiche Spottrede (Hab 2 6).

מלך I (ar. *málaka*, potitus est, potis fuit rei; tenuit, possedit; regnavit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְלֹךְ Jr 22 15 etc.; Imp. mit *â*: מָלְכָה, מָלְכִי־ Ri 9 8 ff. (1 163-65 5 512) etc., 1) König sein od. werden, herrschen, mit בְּ der verba dominandi (3 § 212e! Gn 36 31 etc.: *beherrschen*) od. עַל „über“ Ri 9 8 etc.; 2) synekd. erweitert: *regieren* (Jr 23 5), die Herrschaft erlangen (Pv 30 22). — Hi. zum König (zur Königin) machen (Ri 9 16 etc. 1 S 8 22), auch mit pleonastischem מֶלֶךְ od. לְמֶלֶךְ 1 S [illegible]; absolutiert: *sich König machen* (Hos 8 4). — Ho. Dn 9 1: zum König erwählt w.

מלך II (ass. *malâku*, beraten, beschliessen Ni. וַיִּמָּלֵךְ Neh 5 7, sich beraten.

מֶלֶךְ, P. מָ׳ Gn 49 20 etc., c. =, s. מַלְכִּי etc.; מְלָכִים (מְלָכִין Pv 31 3: 2 431!) etc., c. etc. מַלְכֵי, König, 1) eig.: a) auch הַמֶּלֶךְ „der K.“ Ps 21 2 (neben הַמֶּ׳ 8a) etc., besonders in den Proverbien (14 28 etc. 20 mal: 3 § 292i); b) שָׁאוּל הַמֶּ׳ 1 S 18 6 etc. — הַמֶּ׳ דָּוִד 2 S 3 31 etc. (gesammelt: 3 § 333x); c) מֶ׳ מְלָכִים „Grosskönig“ (Superlativ: 3 § 309i) Hes 26 7 wie Dn 2 37 etc.; d) hinter St. c. oft Ersatz von „königlich od. staatlich“, wie z. B. in דֶּרֶךְ הַמֶּ׳ (Nm 20 17 etc.); 2) metaph.: a) Jahve (Dt 33 5 etc.: GRG 133f.!), b) Götzen (Am 5 26 etc.), c) der Tod als „König der Schrecken“ (Hi 18 14).

†מֶלֶךְ (1 Ch 8 35 9 41) Kurzname st. עֶבֶד מֶ׳ Jr 38 7 etc. (s. o. בַּעַל), od. st. אֱלִימֶלֶךְ (Nöld., EB 3294): Gott ist König.

†מֹלֶךְ (1 K 11 7, sonst: הַמֹּ׳) Lv 18 21 20 2-5 1 K 11 7 2 K 23 10 Jr 32 35, wahrscheinlich st. מֶלֶךְ „König“ (s. o. מֶלֶךְ 2a, b) mit den Vokalen von בֹּשֶׁת „Schandding“ gesprochen (s. o. bei אִישׁ־בֹּשֶׁת), in LXX: ἄρχων (Lv), βασιλεύς (1 K 11 7), μολόχ (2 K 23 10 Jr 32 35) mit vorwärtsschreitender Vokalassimilation (2 486f.), kanaanitisch-phönizische (Bloch 39 f.), wie ammonitische *Gottheit* (1 K 11 7), durch Kinderopfer verehrt.

מַלְכֹּדֶת* מַלְכֻּדְתּוֹ Hi 18 10, *Schlinge*.

מַלְכָּה (v. מֶלֶךְ I), c. מַלְכַּת; מְלָכוֹת *f.*, Königin (1 K 10 1 HL 6 8f. Est 1 9ff.).

†מִלְכָּה „Rat“ nach biblisch-aram. מְלַךְ; Abstr. p. c.; > „Königin“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 14): Tochter Nahors (Gn 11 29 etc.); etc.

מְלֻכָה 1 S 10 25 s. o. מְלוּכָה!

מַלְכוּת, c. =, מַלְכוּתִי, מַלְכֻתוֹ, מַלְכֻיּוֹת Dn 8 22 (2 265f.!) *f.*: Nm 24 7 1 S 20 31 1 K 2 12 Jr 10 7 49 34 52 31 Ps 45 7 103 19 145 11-13, aber oft in Qh. Est. Dn. Esr. Neh. Ch.

1 a) Königtum, Königsherrschaft, Regierung, hinter St. c.: Ersatz von „königlich“ (Est 1 11 etc.). b) *Königinrang* (Est 1 19 4 14); 2) meton.: a) Königreich (Dn 8 22 9 1 2 Ch 11 17), synekd. verallgemeinert: Gebiet (Jr 10 7), b) *Königsgewand* (Est 5 1; Stil. 29).

†מַלְכִּיאֵל Gn 46 17 etc. „(mein) König ist Gott“; Patronymicum: מַלְכִּיאֵלִי Nm 26 45.

†מַלְכִּיָּה Jr 21 1 38 1 etc. od. מַלְכִּיָּהוּ 38 6 „(mein) König ist Jahve“.

†מַלְכִּי־צֶדֶק (Gn 14 18 [cf. *râb-zidqi* in Amarnabrief 170 37; Böhl 88] Ps 110 4) „mein König (d. i. Gott; s. o. מֶלֶךְ 2ab) ist Gerechtigkeit“ > „(mein) König ist [der Gott] Ṣedeq“, was v. Baudissin (ZDMG 05 494) für ebenso möglich hält.

†מַלְכִּירָם „mein König (Gott) ist erhaben“ (1 Ch 3 18).

†מַלְכִּישׁוּעַ od. מַלְכִּי־שׁוּעַ cf. שׁוּעַ (1 S 14 49 etc.).

†מַלְכָּם (1 Ch 8 9) mit der Endung *ām* (2 255 f. 434): Königsinbegriff uä. (ist Gott?!).

†מִלְכֹּם, zerdrückte Aussprache von מַלְכָּם, wie z. B. *Chiram* u. *Chirom* nebeneinander existierten (2 504!) „Königsinbegriff (cf. 2 255 f.!), das Ideal von einem König uä.“, Gottheit der Ammoniter (1 K 11 5 33 2 K 23 13 cf. Jr 49 1 3).

מַלְכָּם Jes 3 15 s. o. מָה. Anfang!

c. מְלֶכֶת (Jr 7 18 44 17-19 25) in מ׳ הַשָּׁמַיִם enthält in seiner Vokalisation eine Hindeutung auf das מְלָאכֶת von Handschriften (2 170, Anm.), aber in „Werk des Himmels“ liegt nicht (gegen Stade, ZATW 86 123 ff.: „Heer des Himmels“) die von den Konsonanten gemeinte Grösse, sondern diese war מַלְכַּת, die Himmelskönigin „die Göttin des Venussterns“ (H. Zimmern, KAT 03 425; vgl. m. Abhandlung in TSK 06 338 f.).

†מֹלֶכֶת(הַ) *f.* „die Herrscherin“ (1 Ch 7 18).

מַלְכֻת Nm 24 7 etc. s. o. מַלְכוּת!

מלל I (|| אָמַל; ar. *málla*, sich hin u. her werfen) Qal Impf. intrans. mit Ersatzverdopplung (s. o. גרר u. 1 337 f.): יִמַּל Hi 18 16, P. יִמָּל 14 2, יִמָּלוּ 24 24 Ps 37 2, hinwelken, schlaff *zusammensinken*. [יְמוֹלֵל Ps 90 6 s. o. bei מול; denn „verwelkt“ (3 § 324 d β; Ges.-B.) ist doch pleonastisch vor וְיָבֵשׁ].

מלל II (= מול) Imp. מֹל Jos 5 2, beschneiden. — Ni. נְמַלְתֶּם (Gn 17 11) nach פ״ן-Anal. (§ 78), beschnitten w.

מלל III „reiben“, das in מְלִילָה existiert, ist auch in מֹלֵל Pv 6 13 anzuerkennen.

מלל IV Pi. מִלֵּל; יְמַלֵּל Gn 21 7 Ps 106 2 Hi 8 2 33 3, sprechen, sagen.

†מִלֲלַי Neh 12 36; über *aj* s. u. שַׁמַּי!

*מַלְמַד, c. מַ׳ Ri 3 31 (2 105), *Ochsentreiber-Stecken*, woran vorn der דָּרְבָן war.

mass. מִלְּמַטָּה, *unten:* auf Ultima (betont).
mass. מִלְּמַעְלָה, *oben:* auf Paenultima (betont).
mass. מִלְעֵיל Nm 24 22 etc. = מִלְּעֵיל, *oben:* auf Paenultina (betont).

מלץ (ar. *málisa*, evasit ob *lubricitatem*) Ni. נִמְלְצוּ Ps 119 103, sich glatt erweisen, sympathisch sein.

מִמַּלְּפֵנוּ Hi 35 11: st. מְאַלְּפֵנוּ nach 2 480.

מִלִּפְנֵי, von vor etc. s. u. פָּנֶה 5e!

מֶלְצַר Dn 1 11 16: bab. *maṣṣaru* „Wächter“ (KAT 03 651), Aufwärter (*l:* 2 472 f.!).

מלק (syr. *melâq*, avulsit; Peš. Mk 2 23) Lv 1 15 5 8, abkneipen.

מַלְקוֹחַ (v. לקח) *m.*, 1) Schlund (Dual: Ps 22 16); 2) meton. (Stil. 17 f.): *Beute* (Nm 31 11 ff. Jes 49 24 f.).

מַלְקוֹשׁ (s. o. לֶקֶשׁ) *m.*, Spätregen (spät im landwirtschaftlichen Jahr fallend: im Febr. u. März) Dt 11 14 Jr 3 3 5 24 Hos 6 3 Jo 2 23 etc.; Hi 29 23b wirkt כְּ 23a weiter (3 § 319 f m).

מַלְקָחַיִם Du., s. מַלְקָחֶיהָ, 1) Zange (Jes 6 6); 2) Lichtscheere (Ex 25 38 etc.).

mass. מִלְּרַע Gn 40 15 etc., מִלְּרַע, *unten* dh. auf der Schlusssilbe (betont).

מֶלְתָּחָה 2 K 10 22, *Garderobe* (Kleiderraum, vgl. äth. *'eltāḥ*, tunica).

מְלִלָי Hi 3218 s. o. מָלֵא!
מְתַלְּעוֹת s. o. מְתַלְּעוֹת!

מַמְּגֻרָה, *oth* (Jo 117) v. מגר „hinschütten“: *Getreidespeicher* uä. (Dag. f. dirimens zur Verhütung von *mang.* cf. 2471 526).

מֵמַד (v. מָדַד: cf. מִדָּה: nicht מְמַד Ges.-B) s. מְמַדֶּיהָ Hi 385, ihre *Massverhältnisse.*

†מְמוּכָן Est 114 16 Q21.

מָמוֹת (v. מוּת). Pl. c. מְמוֹתֵי Jr 164 Hes 288, *Sterbensprozess* (3 § 261c!).

מַמְזֵר, mit Verdorbenheit (cf. ar. *mādira*, computruit) behaftet: Bastard, 1) eig.: im unnatürlichen Ehebruch erzeugt (Dt 233); 2) metaph.: wahrsch. *Mischbevölkerung* (Sach 96).

מַמְחִים Jes 256 s. o. מָחָה II!
mass. מִמִּיהַ Jes 143: מִמָּיו. Pl. v. מַיִם.

מִמְכָּר (v. מָכַר), c. ־ַ, *im. m.*, 1) Verkauf (Lv 2527 29 50; Dt 188: „abgesehen von seinen Verkäufen“ und selbstverständlich dem dabei erzielten *Gewinn*); 2) meton. (Stil. 19f.): *Verkaufsobjekt* (Lv 2514 etc.).

***מִמְכֶּרֶת**, c. מִמְכֶּרֶת Lv 2542, *Verkaufung.*

מַמְלָכָה, nicht im abs. (Mi 48 cf. 2182), sondern erst vom c. an segolatisiert: מַמְלֶכֶת, s. מַלְכָּה: *oth. f.*, (1 S 1018: מַמְלָכוֹת bezieht sich auf die Bewohner: 3 § 350h), 1) Königsherrschaft (Dt 1720 Jes 173 etc.; Mi 48: als K. für etc. 3 § 332k 336w); hinter St. c. Ersatz für „königlich“ (Dt 1718 2 S 713); 2) meton. (Stil. 31 f.): *Königreich* (Ex 196 etc.).

***מַמְלָכוּת**, c. מַלְכוּת, *f.*, hat nicht wenige Parallelen (2412!) 1) Königtum, Königsherrschaft (1 S 1528: über Israel; 2 S 163 Hos 14 Jr 261); 2) Königreich (Jos 1312 21 27 30f.).

מִמְסָךְ 1) Pv 2330, Mischungsprodukt κ. ἐ.: *Würzwein*, Bowle; 2) Jes 6511, Mischungswerkzeug: *Mischkessel* ‖ Tisch (Joüon. 1910, p. 3).

מַמְעַמָּד uä. s. u. עֹמֶד!

מֶמֶר (v. מרר) Pv 1725, *Verbitterung.*

†מַמְרֵא, 1) ein Amoriter (Gn 1413 24; wohl auch 1318 181); 2) der von ihm begründete Ort (2317 etc.).

***מַמְרוֹר** (mit *mm* wegen der beiden *r*: 2471) *îm* Hi 918, *Bitterkeit,* Bitteres.

מִמְשַׁח (Hes 2814) v. מָשַׁח II mit *a* nach 2501: Ausdehnung: Ersatz für „gewaltig sich reckend“ (3 § 306c).

מֶמְשָׁל (v. מָשַׁל II) *îm, m.*, 1) Herrschaft (Dn 113 5); 2) meton. (Stil. 29): *Gebieter* (1 Ch 266).

מֶמְשָׁלָה (v. מָשַׁל II), c. מֶמְשֶׁלֶת auch Ps 1368 gemeint gemäss 9a. s. שֶׁלֶת: Pl. c. מֶמְשְׁלוֹת. s. יָדֵי Ps 1142 mit *a* bei weiterer Entfernung von Hauptton (2528), 1) Herrschaft, auch mit Objekt (Gn 116 etc.); 2) meton. (Stil. 31f.): das Beherrschte, Reich (Jr 341 2 K 2013 etc.), im Extensitätspl. (3 § 260i): Ps 1142.

***מִמְשָׁק** (v. משק | מָשַׁק) c. שֶׁ Zeph 29, Besitzergreifung, meton. (Stil. 20): *Besitz.*

מְמִתִים Jr 2615 Hi 3322 s. o. מוּת Hi.!

***מַמְתָּק** (v. מָתַק), מַמְתַּקִּים (מ u. ת: 2461 f. 471) HL 516 Neh 810, *Süssigkeit.*

מָן, etwas mit Reifkörnern Vergleichbares etc., der noch jetzt auf der westlichen Sinaihalbinsel von der Ṭarfa-Tamariske herabträufelnde Saft (voll erörtert in GRG 08116f.!). Man nannte das Phänomen מָן (Ex 1615 etc.; מַנְךָ Neh 920), wahrscheinlich das ar. *mann(un)* „Anteil: Geschenk“, dann aber volksetymologisch mit dem aram. Fragewort *mân* „was?“ (syr. *mânà* „quid?“ [Peš. Matth 547 etc.]) zusammengestellt.

מֵן (v. מנן | מָנָה 2288), s. מִמֶּנּוּ od. ־ֶ Ps 6824, Pl. מִנִּי (2435) Ps 459 od. מִנִּים 1504, Getrenntes κ. ἐ.: 1) Teil Ps 6824 (2288f.!); 2) synekd. speziell: Pl. Fasern: *Saiten.*

מִן, 1) Formen: a) מִנִּי mit der alten Gen.-Endung: „von" (Ri 5 14 etc. poet.: 2 287) u. מִנֵּי Jes 30 11; b) teils präfigiert (מִ mit od. ohne Dag. f.; מֵ 2 291), teils bloss proklitisiert (מִן־) u. selten ohne Maqqeph (מִן Ex 2 7); c) suffigiert: „von mir" מִנִּי (poet.-rhet.: Jes 22 4 30 1 38 12 Hi 16 6; i. P. מֶנִּי 2 538! Ps 18 23 etc.), aber gewöhnlich מִמֶּנִּי, was aus einer zur Verstärkung des Wortkörpers sich einstellenden Reduplikation מִמִּנִּי sich erklärt (M. Lamberts Ableitung aus מִנְּנִי entbehrt der sprachgeschichtlichen Analogie: 2 289 f.!), „von dir" (m.) etc.: מִמְּךָ (P. מִמֶּךָּ); מִמֵּךְ; מִנְהוּ Hi 4 12, sonst: מִמֶּנּוּ Gn 2 17 etc.; מִמֶּנָּה Gn 16 2 etc.; מִמֶּנּוּ Gn 3 22 etc. (die Orientalen sprachen מִמֶּנּוּ; 2 290!); מִכֶּם; מִנְּהֶם Hi 11 20, sonst: מֵהֶם (מֵהֵמָּה Jr 10 2 Qh 12 12); מֵהֶן od. מֵהֵן Hes 16 47 52, מֵהֵנָּה Lv 4 2 etc. (2 289). — 2) Grundbedeutung etc.: Trennung (cf. ar. *manna*, praecîdit funem etc.; 2 288), im Akkusativ gedacht: „in Abtrennung von": **von,** a) lokal: α) von . . . aus, aus, wie z. B. in „von dem Gestühl *gingen* (!) aus" (1 K 7 34b 35b; *min praegnans:* 3 § 319 r) od. in מִיְּדֵי, *aus* den Händen = von Seiten (Gn 49 24), aus der Gewalt (s. o. יָד Nr. 2!) Hi 5 20, vor d. G. (Ps 140 5 141 9), eigenartig, wie z. B. in מִקֶּדֶם (Gn 2 8 11 2 13 11): „ostwärts," indem der Hebräer sich an den Endpunkt der Richtungslinie versetzte (3 § 318 a; Anabasis I 10. 3: die Milesia floh πρὸς τῶν Ἑλλήνων, auf die Griechen zu!), ebenso z. B. in מִיַּד „zur Seite" (Hab 3 4 2 Ch 31 13); β) partitiv: „u. er nahm מֵאַבְנֵי וגו' (etwas = einen) von den Steinen etc." (Gn 28 11 etc.; 3 § 81), מֵאַחַת etc. „irgendeins" etc. (Lv 4 2; 3 § 82); מִשְּׁתֵּי־ „irgendeins von einem etc." (1 S 14 45 etc.; 3 § 83); γ) komparativ: „u. die Schlange war listig מִכֹּל וגו' von allen Tieren aus" (Gn 3 1), d. h. mehr, als etc. (3 § 308); δ) fugitiv: אִישׁ מֵרֵעֵהוּ הִשָּׁמֵרוּ „hütet euch vor einander!" (Jr 9 3); — b) temporal: von . . . an, seit, wie z. B. auch in מִקֵּץ (Gn 4 3 etc.) „vom Ende weg": nach Verlauf von, u. so auch oft das blosse מִן = „sofort od. gleich nach", wie in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen" (Ps 73 20 etc. § 401 d) od. auch einfach „nach", wie in מִיֹּמָיִם, nach zwei Tagen (Gn 38 24 etc. Hos 6 2); — c) kausal: α) real-kausal, wie in „er bildete מִן הָאֲדָמָה, aus der Ackererde" (Gn 2 19 etc.), od. in מִקּוֹל (Jes 6 4) „infolge od. wegen des Schalles (Hi 7 14b; 31 23 Esr 10 9b Ps 104 7), od. in „nicht wird ausgerottet w. vom Wasser" (מִמֵּי Gn 9 11 Ob 9 etc. 3 § 107); β) ideell-kausal, wie in מִפְּשָׁעֵינוּ „wegen unserer Missetaten" (Jes 53 5 Ps 119 106) od. in מִפִּי „nach dem Ausspruche" (Esr 1 1); — d) als Konjunktion: α) Jes 18 2 7: seit es existierte etc.; β) Dt 33 11: sodass nicht (3 § 395 e); — 3) in Zusammensetzungen: a) לְמִן weist durch לְ das Auge auf den Punkt hin, von dem die Bewegung ausgeht, betont also den Ausgangspunkt, wie z. B. in לְמִיּוֹם (Ri 19 30 etc.) „[eben] von dem Tage etc." od. in לְמֵאִישׁ וְעַד „von . . . bis" (mit „kombinierendem" Wāw) = sowohl . . . als auch (Ex 11 7 etc. 3 § 376 e); — b) אֶל־מִן: α) Hi 5 5 wie in jenem umständlich aufmerksam machenden לְמִן: [sogar] aus Dornen heraus; β) אֶל־מִבֵּית לְ „hinein innerhalb von" (Lv 16 15 etc.), אֶל־מִחוּץ „hinaus ausserhalb von" (Lv 4 12 etc.), אֶל־מִנֶּגֶב לְ „nach dem Süden von" (Jos 15 3).

מִנְּאוֹת s. u. מְנָת!

מְנָאֵץ Jes 52 4 s. u. נאץ Hithpoʻal!

***מַנְגִּינָה** (v. נגן). יָם' Kl 3 63. Gegenstand eines Spottgedichts (2 202!).

מִנַּר 2 S 23 6 s. u. נדד Ho.!

מנה Verb (ar. *manã[j]*, zuteilen; Freytag); תִּמְנֶה etc.: מְנֵה; מְנוֹת; מֹנֶה, 1) zählen (Gn 13 16 etc.); 2) mit Akk. u. לְ: zuteilen (Jes 65 12 etc.). — Ni. z. B. יִמָּנֶה, wie z. B. in אֶת־פֹּשְׁעִים נִ' er ist den Missetätern beigezählt worden (Jes 53 12). — Pi. מִנָּה, יְמַנֶּה. Imp. מַן (§ 76 3e 4a). 1) zuerteilen (Hi 7 3 [Gott: 3 324k; Stil. 115 22] Dn 1 5); 2) synekd. erweitert: bestimmen,

bestellen (Ps 61 8 Jon 2 1 4 6-8 Dn 1 10f.). — Pu. מְמֻנֶּה mit עַל „bestellt s. über" (1 Ch 9 29).

מָנֶה, *im*, *m.*, Teil z. ê.: zweitgrösstes Gewicht (s. o. כִּכָּר): Mine (1 K 10 17 Hes 45 12 [= 60 שְׁקָלִים] Esr 2 69 etc.).

מָנָה, c. מְנָת (LA Jr 13 25), *oth*, מְנָא(וֹ)ת Est 2 9 (*a*: 2 195) *f.*, Teil, Anteil (Ex 29 26 etc.) Portion (1 S 1 4 etc.).

*__מֹנֶה__, *im*, *m.* Gn 31 7 41, Teilendes: Teil (3 § 244 a e), Mal.

מִנְהָג, c. מִנְהַג, 2 K 9 20, (Wagen)führung. *mass.* מנהג, מִנְהָג, c. מִנְהַג, Verfahren, Gebrauch, Sitte (1 K 7 13 40 etc.).

מִנְהָר Ps 68 24 s. o. מַהַר!

מְנַהֲרוֹת Hi 4 12 s. o. הַר 1 e!

מִנְהָרוֹת, *oth* Ri 6 2, Lichtung (v. נָהָר II), freier Platz in den Bergwäldern.

מָנוֹד (v. נוד), c. מְנוֹד, Ps 44 15, [Kopf-]schütteln, meton. (Stil. 20): Gegenstand der Schadenfreude.

מָנוֹחַ I. c. מְנוֹחַ, Pl. s. מְנוּחָיְכִי (*a*: 253 Ps 116 7, *m.*, 1) Ruheplatz (Gn 8 9 etc.); 2) Ruhe: Ps 116 7 (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Kl 1 3; meton. die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): *Sich ruhig niederlassen* (1 Ch 6 16 — Inf.: 3 § 233 d).

†מָנוֹחַ II Ri 13 2 ff., Vater Simsons.

מְנוּחָה oder מְנֻחָה, *oth*, *f.*, 1) Ruhestätte, Niederlassungsstätte (Nm 10 33 etc. Ps 23 2), שַׂר מְ׳, Quartiermeister (Jr 51 59); 2) Ruhe (Gn 49 15 etc.? Ri 20 43), Beruhigung (2 S 14 17), Friede (1 Ch 22 9).

†מְנֻחוֹת 1 Ch 2 52 s. o. bei מָנַחַת!

מָנוֹן (äth. *manána*, repudiavit) Pv 29 21, abweisend, undankbar (2 124!).

מָנוֹס (v. נוס), s. מְנוּסִי (*a* bei Tonferne: 2 533) *m.*, 1) Ort der Zuflucht (Jr 25 35 etc.); 2) Handlung der Flucht (Jr 46 5 Am 2 14).

מְנוּסָה, c.: מְנֻ׳ Lv 26 36 Jes 52 12, *Flucht*.

*__מָנוֹר__, c. מְנוֹר 1 S 17 7 2 S 21 19 ‖ 1 Ch 11 23 20 5, Werkzeug beim Weben zum Heraufheben der unteren (s. u. נִיר) Fadenschicht, und dieses Werkzeug war eine lange stärkere Stange.

מְנוֹרָה (v. נור), auch mit נ geschrieben, *ôth*, *f.*, Leuchter (Ex 25 31 etc. 2 K 4 10).

*__מִנְּזָר__, Pl. s. מִנְּזָרַיִךְ (Nah 3 17) mit Dag. f. dirimens (cf. 2 471) zum Schutze des auffallenden *n*, das doch (> 2 90) vom ass. *manzaru* „Wächter" stammte.

מַנִּיחַ Ptc. Ho. II v. נוח.

מִנְחָה (ar. *mánaḥa*, donavit), c. etc., [מְנָחוֹת neuhbr.], s. מִנְחָתֶךָ (Ps 20 4), etc., *f.*, 1) Geschenk (Gn 32 14 etc.), Tribut; 2) synekd. spezialisiert: a) *Opfer* (Gn 4 3 etc.). b) Pflanzenopfer (Lv 2 1 etc.: „Speisopfer": Jos 22 23 Ri 13 19 23 1 S 2 29 3 14 1 K 18 29 36 2 K 3 20 16 13 Jes 19 21 etc.). *mass.* מנחה in לְמִנְחָה Jon 1 1, zum *Speisopfer* gegen sechs Uhr nachmittags).

מְנֻחָה Gn 49 14 etc. s. o. מְנוּחָה!

†מְנַחֵם 2 K 15 14 ff.: „Tröster" nach Nöldeke (Beiträge 04 99) mit der Idee eines Ersatzes für einen Frühverstorbenen durch einen Neugeborenen (beim Jahre 738 in den Keilschriften als tributzahlend erwähnt; GRG 224).

†מָנַחַת (v. נוח), ar. Bildung mit *a* in der Stammsilbe (cf. *manâratun* Leuchter): in Edom (Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40) u. (Süd-) Juda cf. 1 Ch 8 6 2 54 und die Hebraisierung in מְנֻחוֹת 2 52!

מְנִי Jes 65 11, Zuteilung: „Schicksal", hebraisierte Gestalt der ar. Schicksalsgöttin *Manât*.

מִנִּי I Ps 45 9 s. o. מֵן!

מִנִּי II, מִנִּי, מִנֵּי s. o. מִן!

†מִנִּי III Jer 51 27 ein Teil Armeniens, wie ass. *Mannai* (Streck, ZAss. 14 131 ff.).

מְנָיוֹת s. u. מְנָת!

מַנִּיחַ Qh 5 11 s. u. נוח Hi. II!

mass. מנין, מִנְיָן, *Zahl.*

†מִנְיָמִין st. מִבְּנ׳ Neh 12 17 41 wegen der Ähnlichkeit von *m* und *b* (2 459!), u. daher kommt doch auch מִנְיָמִן 2 Ch 31 15.
†מִנִּית Ri 11 33 Hes 27 17: in Ammon.

*מִנְלֶה (v. נָלָה | ar. *nála*, assecutus etc. est) „Erworbenes uä." ist eine sehr schwierige Voraussetzung für מִנְלָם Hi 15 29. War מִכְלָם „etwas von dessen (des חַיִל, Vermögen) Gesamtheit" gemeint?
*מְנֻסָה Lv 26 36 s. u. נוס 1 c!

מנע (ar. *mána3a*, arcuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִמְנַע etc. nach שׁלח, zurückhalten (Jr 2 25 etc.), mit Akk. u. מִן der Pers.: *jmdm. etwas vorenthalten* (Gn 30 2 etc., auch mit Hinzudenken der Pers.: Ps 21 3b cf. a!), auch mit לְ der Pers. (Ps 84 12) od. mit Akk. der Pers. u. מִן der Sache (Nm 24 11 etc.). — Ni. z. B. יִמָּנַע, 1) sich abhalten lassen (Nm 22 16); 2) vorenthalten, versagt w. (Jr 3 3; jmdm.: מִן Jo 1 13 etc.).

מַנְעוּל, *m* HL 5 5 Neh 3 3ff., *Riegel*.

***מִנְעָל** (*n*: 2 468) Dt 33 25, *Riegel*.

***מַנְעַמִּים** (*mm*: 2 361) Ps 141 4, *Delikatessen*.

מְנַעַנְעִים 2 S 6 5, Schüttelinstrumente (Ptc. Pilpel von נוע, also ursprünglich: Erschütterung zuwege bringende Dinge, wie σεῖστρον von σείειν, schütteln): *Klirrinstrumente*.

***מְנַקִּית** (2 191), מְנַקִּיֹּת uä., *f.*, Ausgussgerät (v. נָקָה), *Trankopfer-Schale* (Ex 25 29 etc.).
מֵינִקְתּוֹ etc. (Amme) cf. יָנַק u. ינק Hi.
מְנֹרָה etc. Ex 25 32 etc. s. o. מְנוֹרָה, Leuchter!
†מְנַשֶּׁה „vergessen machend" v. נשה II (mit der Idee eines Ersatzes: Nöld., Beiträge 04 100), 1) älterer Sohn Josephs (Gn 41 51 etc.) und dessen Nachkommen, mit dem Artikel nur in חֲצִי שֵׁבֶט הַמְ׳ „die eine, resp. die andere Hälfte des Stammes Manasse" (nachgewiesen: 3 § 291c), später fast stets (vgl. מְנַשֶּׁה st. הַמְ׳ 2 Ch 30 11: 2 465) durch das N. gent. הַמְּנַשִּׁי ersetzt (3 § 295d!); 2) Ri 18 30 war מֹשֶׁה das Original (die talmudischen etc. Belege siehe in meiner Einl., S. 34 84); 3) König Manasse 696—641 (2 K 20 21 etc.), ass. *Menasê*, im Jahre 673 als Tributär Asarhaddons erwähnt (Gressmann, Altorientalische etc. 09 123).

***מְנָת**, aus *manajath* kontrahiert und mit aramaisierendem *e* (2 178 531), c. *m'nâth* auch vor Maqqeph (2 526f.), ? richtig vorausgesetzt in Jr 13 25 Ps 11 6 16 5 63 11; Pl. c. מְנָיוֹת Neh 12 47 13 10. מְנָאוֹת (12 44 s. o. טְלִי u. 2 477), *f.*, da Neh 13 10a sich nicht (gegen Albrecht, ZATW 16 94) nach 3 § 348f erklärt, 1) Anteil, wie z. B. in Jr 13 25: „der Teil, der dein Mass oder Schicksal bildet" (3 § 337k); 2) synekd. spezialisiert: *Beute* (Ps 63 11).

מַס (v. מסס wägen, also st. מֶכֶס, מִסִּים *ii*: cf. פֶּרֶן, פִּרְיוֹ etc. etc.!) *m.*, 1) Zuwiegung Zugewogenes κ. ἐ.: Fronauflage, Fronarbeit (Jos 17 13 Ri 1 28: bestimmen zur F.; etc.); 2) als Abstr. p. c.: *Fronarbeiter* (Gn 49 15 Dt 20 11 Jos 16 10 Ri 1 30ff. etc.: zum F. werden; etc.; Ex 1 11: Fronvögte).

מָס (Hi 6 14) st. מַס (v. מסס) hinter *la* zur Unterscheidung vom häufigen מַס gesprochen (cf. über לָמָּה 2 277): verzagend.
mass. מ׳ס, *Massora*.

מֵסַב (v. סבב), s. מְסִבּוֹ (*i* bei Tonferne: 2 532), Pl. c. מְסִבֵּי od. ׳בּוֹת, 1) Kreis, Umgebung (2 K 23 5), Tafelrunde (HL 1 12); 2) als Akk. präpositional fungierend: rings herum (1 K 6 29 Hi 37 12†).
מְסִבֵּי Ps 140 10 s. u. סבב Hi.!
מֻסַבֹּת Ex 28 11 39 6 s. u. סבב Ho.!

מַסְגֵּר (v. סגר I), 1) Verschluss κ. ἐ.: Gefängnis (Jes 24 22 42 7 Ps 142 8); 2) meton. (Stil. 21): *Schlosser* (2 K 24 14 etc.).

מִסְגֶּרֶת (v. סגר I) Ex 25 27 etc., c. =, s. מִסְגַּרְתּוֹ׳, Pl. abs. מִסְגְּרוֹת (1 K 7 28 etc.), c. etc. =, weil segolatisiert aus *misgirath* (2 190!) *f.*, denn הֵם 2 K 16 17 (ZATW 16 83) hat viele Parallelen in 3 § 14, 1) ver-

schlossener Raum: Schloss (2 S 22 16 Ps 18 46 Mi 7 17); 2) Abschliessungsmittel: Leiste (Ex 25 25 etc.), und zwar „wagerechte Verschlussleiste (1 K 7 28 ff.) nach Kittel, Studien etc. 08 213.

מִסְגְּרֹתָם 2 S 22 16 Mi 6 2 s. o. מוֹסָד!

מַסַּד (ss: s. o. יָסַד) I 1 K 7 9 mit *a* im St. abs. (Parallelen: 2 501), *Grund(lage)*.

*__מִסְדְּרוֹן__. Lok. Ri 3 23. Säulengang (2 151) > מִסְגְּרוֹן „Abort“ (Perles, Analekten 85), denn dafür folgt ja in 24 b eine Bezeichnung.

מסה äth. *masáwa*, liquefecit, dissolvit: Dlm.) Hi. 3. pl. הִמְסִיו (Parallelen: 2 484) Jos 14 8: הִמְסָה. נִמְסַס. נָמֵס § 76 3 ep. 1a) fliessen lassen (Ps 6 7), b) zerfliessen lassen, zerschmelzen (147 18), 2) uneigentlich: a) meton. (Stil. 19 f.): *verschwinden lassen* (Ps 39 12), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *erschüttern* (Jos 14 8).

מַסָּה I (v. נסה) *öth. f.*, Erprobung. meton. (Stil. 22): *Machterweis* (Dt 4 34 7 19 29 2).
†מַסָּה II „Erprobungsstätte“ (Ex 17 7 Dt 6 16 9 22 33 8 Ps 95 8; vgl. GRG 08 117 150).

*__מַסָּה__ III (Hi 9 23) v. מסס: Zerfliessen, metaph.-psychologisch: Verzagen. לְמַסַּת „über die entsprechende Anzahl“ (Frd. Delitzsch, Hiob 02 35) ist matt bis zur Plattheit.

*__מִסַּת__, im Akk. relationis als Präposition fungierend: „nach Massgabe“ (Dt 16 10); v. נסה, (aufziehen,) wägen etc.

מַסְוֶה (v.* סוה) Ex 34 33 ff., *Decke*.

מְסוּכָה (v. סוך II) Mi 7 4, *(Dorn)zaun*.

mass. מסיבות Jos 21 36 f., מְסוֹרֶת (Pirqê Abôth 3 13 etc.) u. Massora (od. Mas.) vgl. meine Einl. § 11 f.

מַסָּח (v. נָסַח) 2 K 11 6: im Akk. modi (?) ... od. *durch Wegtreibung*, selbstverständlich der Gegner.

מִסְחָר 1 K 10 15 s. u. סחר!

מַסְּכֵת etc. Ri 27 13 etc. s. u. סכה I!

מְסִלָּה Ri 3 24 s. u. סכך!

מְסִית (v. סות) Jr 43 3: incitans.

מסך (ar. *mášağa*, commiscuit) etc., 1a) etwas mischen mit (בְּ) etwas (Ps 102 10), b) absolutiert: Jes 5 22 Pv 9 2. 5; 2) metaph.: *hineinmischen*, hineintun (ב „in“) Jes 19 14.

מֶסֶךְ Ps 75 9, *Beimischung*.

מָסָךְ (v. סכך; ָ mit Ersatzdehnung), c. מְסַךְ (ָ: 2 495), *m.*, 1a) *Decke* (2 S 17 19). b) synekd. speziell: Vorhang (Ex 26 36 etc. vor dem Vorhof, od. dem Heiligen [vor dem Allerheiligsten nur Nm 3 31]); 2) uneig.: a) synekd. erweitert: *Schutzmacht* (Jes 22 8, ironisch von Jerusalems Mauerwall gesagt), b) meton. (Stil. 18): *Beschützung* (Ps 105 39).

*__מְסֻכָּה__ (v. סכך) מְסֻכָּתֶךָ (LA: מְסֻכָּ׳ wie von סוך II) Hes 28 13, *Decke*.

מַסֵּכָה I (v. נָסַךְ I), c. מַסֵּכַת Jes 30 22, *öth.* s. מַסְכֹתָם Nm 33 52 (beharrendes ē: s. o. יָשֵׁן etc. und 2 189), 1a) Guss beim gegossenen Kalb etc. (Ex 32 4. 8 Dt 9 16 Neh 9 18; Ex 34 17 Lv 19 4 Nm 33 52), b) meton. (Stil. 19 f.): *Gussbild* (Dt 9 12 etc.); 2) metaph. *Festsetzung*: Vertrag (Jes 30 1).

מַסֵּכָה II (v. נָסַךְ II) *f.*, Gewebe: Decke (Jes 25 7 28 20).

מִסְכֵּן kann ursprünglich „Umgang mit jmdm. übend“ (= Klient) oder auch „Gegenstand der Pflege oder Sorge“ bedeutet haben (s. u. סָכַן): bedürftig (Qh 4 13 9 15 f. vgl. מִסְכֵּנֻת im Dt u. auch מִסְכְּנוֹת). Eine direkte Herkunft aus dem Assyr. (Ges.-B.) ist in Qoheleths Zeit nicht wahrscheinlich, und dessen מִסְכֵּן klingt auch nicht wie aus dem syr. *meskîn* entlehnt, das aus dem ar. *miškîn* „pauper, egenus“ stammen kann.

*__מִסְכְּנֹת__ (v. סכן). מִסְכְּנוֹת, 1) in עָרֵי הַ׳ (Ex 1 11 1 K 9 19 2 Ch 8 4. 6 17 2), 2) allein (2 Ch 16 4 32 28): *Verpflegung* u. Versorgungsmittel dh. Magazinstadt.

מִסְכֵּנֻת Dt 8 9, *Bedürftigkeit.*

***מַסֶּכֶת** Ri 16 13f. (v. נָסַךְ II), Gewebe, synekd. für dessen Hauptteil gesetzt: der *Aufzug* od. die Kette.

מְסִלָּה (v. סָלַל), *öth. f.*, Aufschüttung κ. ἐ.: 1a) Strasse (Nm 20 19 etc. Jes 40 3 etc.); b) synekd. erweitert: *Bahn* (Ri 5 20); Gang, ? Galerie (2 Ch 9 11); 2) metaph.: *Unternehmung* Ps 84 6.

מַסְלוּל Jes 35 8, *Hochbahn.*

***מַסְמֵר** | ***מִסְמֵר** } מַסְמְרִים Jes 41 7, מַסְמְרוֹת Jr 10 4, מַשְׂמְרוֹת Qh 12 11, מִסְמְרִים 1 Ch 22 3, מְסַמְּרוֹת 2 Ch 3 9, *m.*, v. סָמַר, starren, spitz s.: Nagel.

מסם (cf. ar. *maṣṣa*, mulsit; maceravit in aqua rem, ut fluida fieret) מְסֹס Jes 10 18, sich auflösen: dahinschwinden. — Ni. נָמֵס (Hes 21 12) mit Nachahmung intransitiver ע״ו (1 342), P. נָמַס Ex 16 21 etc., נָמֵסּוּ Ps 97 5 etc.; יִמַּס Dt 20 8 etc., יִמַּסּוּ Ri 15 14; הִמֵּס Inf. c. Ps 68 3, abs. 2 S 17 10; Ptc. נָמֵס 1 S 15 9 Ps 22 15 etc., zerfliessen. 1) eig. (Ex 16 21 etc. Jes 34 3); 2) metaph.: a) sich auflösen, *verfallen*, in Stücke gehn (1 S 15 9, wo also nicht נִמְאֶסֶת mit Ges.-B. zu konjizieren ist; cf. חָזָק 1 K 19 11 etc.: 3 § 334f! Ri 15 14 Mi 1 4 Ps 97 5), b) bei „Herz" *bestürzt w.*, verzagen (Dt 20 8 etc.), dann auch ohne „Herz" (2 S 17 10 Ps 112 10). — Hi הֵמַסּוּ Dt 1 28, verzagt machen.

מַסַּע (v. נָסַע I, ar. *náza3a*, evulsit), das Herausreissen der Zeltpflöcke, synekd. als für das Ganze: Aufbrechen (Dt 10 11) und *Aufbrechenlassen* (Nm 10 2; infinitivisch fungierend: die Parallelen in 3 § 233d!).

מַסָּע I (v. נָסַע I, ar. *náza3a*, evulsit), Pl. s. מַסְעֵיהֶם, מַסָּעָיו, 1) *Aufbruchsort*, Station: Gn 13 3 (לְ, längs) etc.; 2) synekd. erweitert: Abhauen, Behauen (1 K 6 7; Akk.: „in Bezug auf"; 3 § 277q!).

מַסָּע II (v. נסע II, ar. *náśagha*, perstrinxit, iecit) Hi 41 18, *Wurfgeschoss.*

מִסְעָד 1 K 10 12, *Stützvorrichtung.*

מִסְפֵּד, c. מִסְפַּד' 2 527, s. מִסְפְּדִי' *m.*, Klage, Trauerklage (Gn 50 10 etc.).

מִסְפּוֹא *m.* Gn 24 25 etc., Futter (cf. neuhbr. סָפָא, sammeln, zuerteilen; Dalman, WB 284).

***מִסְפָּחָה**, *öth* (Hes 13 18 21) v. סָפַח I, Überzug: vermummende Kapuze.

מִסְפַּחַת (v. סָפַח I) Lv 13 6ff., Wucherung, synekd. speziell: Ausschlag.

מִסְפָּר I [Nm 23 10 < מִי סָפַר], c. מִסְפַּר' etc., Pl. c. מִסְפְּרֵי, 1) Zahl, wie in בְּמִ' mit Bêth normae: nach od. entsprechend der Zahl (Jes 40 26 etc.), = כְּמִ' od. לְמִ' od. Akk. מִסְפָּר Ex 16 16 etc. (3 § 330qβ), hinter St. c.: Ersatz von „(leicht) zählbar" (Gn 34 30 Dt 4 27 Jes 10 19 etc.; 3 § 306b) u. als Prädikativum: eine Anzahl (Dt 33 6; § 326b), u. „Zahl" ist auch in Esr 1 9 1 Ch 27 24 gemeint; 2) dem Pi. סִפֵּר entsprechend: a) Erzählung (Ri 7 15), b) Aufzählung, Aufreihung (1 Ch 11 11), vgl. סִפֵּר in Hiob 28 27.

†מִסְפָּר† II Esr 2 2 ‖ מִסְפֶּרֶת' Neh 7 7.

מָסַר Nm 31 16, überliefern (Untreue gegen Jahve inbezug auf, dh. den Anfang damit zu machen. Das auch von Ges.-B. konjizierte לִמְעֹל „zu begehen" ist weniger sinnvoll). — Ni. וַיִּמָּסְרוּ 31 5: da wurden geliefert dh. dargeboten. Das ἐξηρίθμησαν der LXX ist nivellierend (gegen Ges.-B.).
mass. מסר Est 9 7, מָסַר, hat überliefert.

***מוּסָר** (v. יָסַר) Hi 33 16, *Verwarnung.*

†מֹסֵרוֹת† Nm 33 30f. s. o. מוֹסֵרָה!
c. מֹסְרוֹת Hi 39 5 s. o. מוֹסֵר!

מָסֹרֶת (st. מַאְ' cf. פָּארוּר etc. 2 491) Hes 20 37, Bindung, Einschränkung (s. o. אָסַר, Entsagungsgelübde).

מִסְתּוֹלֵל Ex 917 s. u. סלל Hithpo.!

מִסְתּוֹר (v. סתר) Jes 46. *Bergungsstätte.*

מִסְתָּר, *im* Ps 108 etc., *Schlupfwinkel.*

מַסְתֵּר Jes 533. Anlass gebend Parallelen: 2 107) zum Verhüllen (= „Verhüllen" (Ges.-B.).

מַעְבָּד. עֲבָדֵיהֶם (mit *ă* als aramäischartig gesprochen: 2 154!) Hi 3425. Tat.

מַעֲבֶה. c. בֵה 1 K 746: an einer Stelle, wo dick war (die Lehmschicht).

מַעֲבָר. c. בַ. 1) Vorüberfahren (Jes 3032); 2) Übergangsstelle: a) *Furt* (Gn 3223), b) *Pass* (1 S 1323).

מַעְבָּרָה. Pl. בָּרוֹת Jes 162 Jr 5132, aber abs. auch בָּרוֹת Jos 27 1 S 144 (v. מַעְבָּרָה: 2 187!), Über- oder Durchgangsstelle: 1) *Furt;* 2) *Engpass* (1 S 144 Jes 1029).

מַעְגָּל (den. v. עֲגָלָה, Wagen; unmöglich direkt v. עגל; gegen Ges.-B.), *îm*, u. *ôth*, *m.*, 1) Geleise, Pfad, Lebensweg, (Jes 267 etc. poet.-rhet. u. auch Ps 1406 metaph.); 2) Wagen-(platz), -burg (1 S 1720: Lok. מַעְגָּלָה: 265 7).

מוֹעֵד etc., Dt 3110 etc. s. o. מוֹעֵד!

מָעַד etc.: תִּמְעַד etc.: מוֹעֲדֵי Hi 125 wanken. — Pu. מוּעָדֶת (st. מֻעֶ: 2 465) Pv 2519aβ: passiv gemeint *„wankend geworden"* gegemäss dem ‖ aα (Peš., Targ., MS), u. eben deswegen ist weder מוּעֶדֶת (Ges.-K. 09 § 52s) zu lesen noch Ho. von יעד od. עוד (Ges.-B.) gemeint. — Hi. Imp. הַמְעַד P. (! s. u. רחק Hi.!), *wanken lassen* (Ps 6924).

מוּעָדָה Hes 2121 s. o. יעד Ho.!
† מַעַדְיָ Esr 1034. Kurzform (s. o. מוֹעַדְיָה) v.
† מוֹעַדְיָה Neh 125 „Zier (cf. עֲדָה II) ist Jahve", wohl verkannt in מַעַדְיָה V. 17.

מַעֲדָן. דַנִּים (*im*: 2 461), c. דַנֵּי und דַנּ(וֹ)ת: 1) a) Leckerbissen (Gn 4920 Kl 45). b) Pl.: *Zierlichkeiten:* die lieblichen Glieder der Plejadengruppe, die bei Persern mit einem Halsgeschmeide verglichen wird (Hi 3831; Metathesis aus מַעֲנַדּוֹת „vincula" [Ges.-B.] ist nicht in der Natur der Laute begründet); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *Heiterkeit* uä. (1 S 1532: Acc. modi; Pv 2917; cf. שְׂמָחוֹת „Freude" Ps 1611 etc. 3 § 262 a).

מַעְדֵּר Jes 725. Werkzeug zum Behacken.

מֵעֶה (, ar. **miʿajun* = *miʿan*, intestinum). Pl. s. מֵעַי. מֵעָיו. c. מְעֵי. aber wieder מְעֵיהֶם (Hes 719: 2529) *m.*, 1) Eingeweide (2 S 2010 2 Ch 2115 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *Bauch* (HL 514), Magen (Nm 522 Hes 33 719 Jon 21f. Hi 2014), b) *Unterleib* st. Geschlechtsorgan (Gn 154 2 S 712 1611 Jes 48[1a] 19 2 Ch 3221; Mutterleib: Gn 2523 Jes 491 Ps 716 Ru 111), c) *Herzgegend*: Sitz der Gefühle (Jes 1611 Jr 419 3120 Ps 2215 409 Hi 3027 HL 54 Kl 120 211).

* **מָעָה**. Pl. s. מְעֹתָיו (nicht מֵ: Ges.-B.) Jes 4819 ‖ „Sand": Körner (Levy, Nhbr. WB 3 183f.).

מָעוֹג. etwas Rundes (s. u. עוג) z. ä.: Kuchen (1 K 1712 Ps 3516; s. o. לָעֵג! Das μυκτηρισμόν beruht auf dem Erleichterungsstreben der LXX; cf. meine Einleitung § 26,6: gegen Schwally, ZATW 11 258).

מָעוֹז (v. עוז, Zuflucht suchen, u. מָעֻז (v. עזז, stark s.) sind im Sprachgebrauch zusammengeflossen: abs. (Ri 626 etc.), c. מָעוֹז (Jes 234 etc.), s. מָעוּזִּ(י) od. מָעֻזִּי etc.; Pl. מָעֻזִּים Dn 1119 (מָעוּזֶּ, sf. (mit *mà*: 2 495). מָעֻזְּנֶיהָ Jes 2311 entbehrt nicht der Analogien (2 473), *m.*, 1) Zufluchtsort, Hochburg (Ri 626), Bollwerk, Festung Jes 234 11 etc.); 2) meton. (Stil. 18): Schutz (Jes 1710 etc.).

† מָעוֹךְ (v. מעך cf. † מַעֲכָה) 1 S 272.
מְעוֹלֵל Jes 312 s. u. עלל II!

מָעוֹן I (v. עון, sustentare = habitare), c. etc. מְ׳, מְעוֹנִים 1 Ch 441 (*û*: s. o. מְעוּנִים etc.) *Schutzort*, Wohnung (Dt 2615 etc.; 1 Ch 441: Aufenthaltsort). In 1 S 229 kann mit מְעוֹנִי „in = für meine W.“ (cf. בֵּית etc. 3 § 330c) gemeint gewesen sein, u. in V. 32 kann מָעוֹן = „mit Ausübung des bösen Blickes“ od. מְעוֹיֵן (cf. 189; s. u. עין) beabsichtigt sein.

†מָעוֹן II, 1) in Juda südl. v. Hebron (Jos 1555 etc.); 2) Stamm (Ri 1012, = מְעוּנִים (*û*: s. o. מָעוֹן etc.), zwar nicht 1 Ch 441 („Aufenthaltsorte“), aber 2 Ch 267 (wahrscheinlich auch V. 8 u. sicher 201 gemeint): Leute mit מָעוֹן, ar. *Maʿân* südöstlich v. Petra, als Mittelpunkt.

מְעוֹנָה od. מְעֹנָה, *ôth*, Unterkunftsstätte, Wohnstätte (Dt 3327 etc. 3 § 285d).

מְעוּנִים u. Pl. s. u. עון II!

†מְעוֹנֹתַי „Schutzortsfülle ist Jahve“ 1 Ch 414.

*__מָעוּף__ (v. עוף II) Jes 822, Zustand des Verhülltseins: Dunkelheit.

*__מָעוֹר__, Pl. s. מְעוֹרֵי Hab 215, v. עור I, nackte Stellen: Blösse, Scham.

מָעֻז, מָעֹז etc. s. o. מָעוֹז!

†(י)מַעַזְיָה(וּ) (cf. ar. *maʿaza*, hart s. u. *ghazâ*, streben, angreifen) Neh 109 1 Ch 2418.

מָעֻזְנֶיהָ Jes 2311 s. o. מָעוֹז!

מעט (cf. ar. *maʿiṭa*, die Haare verlieren, entstellt w.); יִמְעַט etc.; Inf. c. מְעֹט Lv 2516, abnehmen, schwinden, wenig sein; Neh 932 (אֵת beim Subjekt: 3 § 270d). — Pi. מִעֲטוּ P. Qh 123, ganz wenig werden. — Hi. הִמְעִיטָה etc. 1) indirekt-kaus.: etwas klein oder *gering machen* (Lv 2526 etc.; absolutiert in 2 K 43: zum Ausdruck des „zu wenig“ dienend); 2) direkt-kaus.: *Wenigkeit herstellen* dh. wenig geben (Ex 3015 Nm 358) od. wenig sammeln (Ex 1617f. Nm 1132).

מְעַט, P. מְעָט Jes 107 etc. (Hes 1116 steht es nicht i. P.). הַמְעַט Nm 2654 3354, c. מְעַט; מְעַטִּים (טּ: 2461f.) Ps 1098 Qh 51. *m.*, Wenigkeit, Weniges: 1) im Nomin., a) selbstständig (Ps 86 etc.), b) wie מְעַט מַיִם „ein wenig Wasser“ (Gn 184) oder מְעַט וְרָעִים „wenige und schlimm waren etc.“ (479), c) wie מְתֵי מְעָט „Mannen von geringer Anzahl = wenig Leute“ (Dt 265 etc.); 2) im Akk.: Adv. wenig, a) in geringem Grad od. Mass, auch verdoppelt: *allmählich* (Ex 2330 etc. 3 § 85), b) aus dem Zusammenhang erklärlich: *zu wenig*, besonders oft הַמְעַט „ist es zu wenig?“ (Gn 3015 etc. Jos 2217 mit אֵת *relationis* beim Subjekt; vielleicht sekundär: 3 § 270d); — 3) *zusammengesetzt*: a) כִּמְעַט „gemäss od. *wie wenig(e)*“ = α) eine umständlich *veranschaulichende* Ausdrucksweise st. des einfachen מְעַט (Ps 10512 etc.); β) entsprechend wenig = „*in kurzem*“ (Ps 212), „wie leicht = „*gar leicht*“ (Ps 8115 Hi 3222); γ) entsprechend wenig = beinahe (Gn 2610 etc. stets mit Pf.; 3 § 175); כִּמְעַט שֶׁ HL 34, *kaum* etc. 3 § 387d.

מֹעָטָה Hes 2120 (v. מָלַט od. מָעַט | Ptc.), geglättet od. gezückt (cf. ar. *máʿaṭa*, decorticavit, eduxit ex vagina gladium).

*__מַעֲטֶה__ (v. עטה) Jes 613, *Mantel*.

*__מַעֲטָפָה__ *ôth* Jes 322, *Umschlagetuch*.

*__מְעִי__ (v. עוה st. מְעִי cf. *parj.*: *pᵉrî* etc. 2161), Jes 171, *wüster Haufen*.

†מָעַי Neh 1236, ? Innerlich (cf. מֵעֶה).

מְעִיל (v. מָעַל), *im. m.*, Oberkleid, *Rock* 1) eig. (1 S 1527 etc. Jes 5917 Ps 10929 Hi 2914); 2) metaph.: *Hülle*, im Gen. appos.: einen Mantel, der Gerechtigkeit (Rechtfertigung) ist (Jes 6110).

מַעְיָן (denom. v. עַיִן), c. מַעְיַן Jos 159 etc. und מַעְיְנוֹ Ps 1148 mit Kasusrest *ô*, s. מַעְיָנוֹ Hos 1315; *im.* מַעְיָנַי Ps 877, c. מַעְיְנֵי 1 K 185 etc., aber auch mit lockerem Silbenschluss: מַעַיְנֵי Jes 123, *ôth* Pv 824 etc., c. מַעְיְנוֹת Gn 711 etc., *m.* (auch Pv 824; gegen Ges.-B.), 1) Quellpunkt, Quellgrund, Quell (Gn 711 etc.; Ps 877:

meingeführte oratio directa cf. Stil. 216f.: Ps 104 10; 2) metaph.-personifizierend: Ecstrau (Pv 5 16).

מָעַךְ (ar. ma'aka, fricuit [in terra]). Ptc. p. מָעוּךְ, f. מְעוּכָה. 1) gedrückt werden, gestampft w. (1 S 26 7); 2) synekd.-spezialisiert: zerquetscht w. an den Hoden: Lv 22 24. Pu. מֻעַךְ Hes 23 3, gedrückt w.

†מַעֲכָה (Jos 13 13: מָה' mit altem ath nach 2 424f.) „Druck, Niederung etc." (?), 1) Gegend südlich vom östl. Quellfluss des Jordan, bewohnt von den מַעֲכָתִי Dt 3 14 Jos 12 5 etc. 2 S 10 6 8 etc.; 2) als abstr. p. c. in Namen von Männern (Gn 22 24 1 K 2 39 etc.) < von Frauen (2 S 3 3 etc.). Für „dumm" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 14) sehe ich keine Basis.

מָעַל etc.: יִמְעַל Pv 16 10 2 Ch 26 16 neben תִּמְעֹל (1 261!) Lv 5 15 Nm 5 27, תִּמְעֲלוּ, וַיִּמְעֲלוּ Neh 1 8: לִמְעָל־ 2 Ch 36 14 neben מַעֲלָם (s. o. זעק etc. 1 278) Hes 20 27, nach מְעִיל (s. o.) urspr.: bedecken, dann verdeckt dh. betrügerisch handeln („mogeln"), mit oder ohne das „innere" Objekt מַעַל, 1) bei Personen: Untreue verüben, treulos handeln an בְּ Lv 5 15 21 etc. Dt 32 51; בְּ. in od. bei: Pv 16 10); 2) bei Sachen: *sich* an etwas *vergreifen* (Jos 7 1 etc.).

מָעַל Hi 1 20 2 12 s. o. מְעִיל!

מַעַל I (v. מָעַל). P. מָ' Nm 5 12 etc., מַעֲלוֹ Hes 17 20 etc., מַעֲלָם 39 26 etc., Treulosigkeit, wobei dann מַעַל Lv 5 15 etc. „üben" heisst.

מַעַל II (v. עָלָה). verkürzt aus מַעְלָה für den adverbial-präpositionalen Gebrauch, 1a) in מִמַּעַל mit מִן 2aα: Adv. „oben, droben" (Ex 20 4 etc. 1 K 7 20 29; 2 26 8). b) מִמַּעַל לְ Präp. „oben auf, *oberhalb*" (Gn 22 9 etc. 2 314), c) מִמַּעַל עַל „*oberhalb*" (1 K 7 3); — 2) im Lok. מַעְלָה, P. מָ', a) „aufwärts, nach oben" in der Raumsphäre (Dt 28 43: immer höher; etc.) u. in der Zeitlinie (Ex 30 14 etc.; הַמַּעְלָה 1 Ch 17 17, als Milesaulia beispiellos [2 517]); b) לְמַעְלָה „nach oben zu" Ex 25 20 etc. 2 26 8), „darüber" (1 Ch 23 27 2 Ch 31 17), „über die Massen" (1 Ch 22 5 23 17 29 3 25 2 Ch 1 1 20 19), עַד לְמַ' „bis zum höchsten Grade" (2 Ch 16 12 17 12 26 8); präpositional: לְמַעְלָה מִן, *hinaus über* 1 Ch 29 3, לְ' מֵעַל לְ, *oberhalb* 2 Ch 34 4), u. daraus dürfte durch Haplographie das blosse לְמַ' Esr 9 6 st. לְמַ' מֵעַל הָ geworden sein; c) מִלְמַעְלָה α) „von oben her" (Gn 6 16 Jos 3 13 16), β) mit מִן 2aα: „*nach oben zu, oben*" (Gn 7 20 Ex 25 21 etc.).

מֹעַל (st. מַעֲלָה) Neh 8 6, *Erhobensein*.

מַעֲלָה I etc., מַ' etc.: Ptc. Hi. v. עלה!

מַעֲלֶה II (v. עָלָה), c. מַ', m., 1) Aufstieg, wie in מַעֲלָיו Hes 40 31 34 37, wo der Sing. „sein Aufstieg" vorliegen muss, weil der die vorhergenannten acht Stufen zusammenfassende Ausdruck gegeben werden soll; 2) synekd. als Teil fürs Ganze: Aufbau, Podium (Neh 9 4).

מַעֲלָה (v. עָלָה). ôth. suffigiert z. B. מַעֲלֹתֵהוּ Hes 43 17 (die Parallelen: 3 § 258a!) f., 1) Hinaufzug (Esr 7 9); 2) meton.: a) Subjekt des Aufsteigens (Stil. 20): *Aufsteigendes* (Hes 11 5: aufsteigende Gedanken), b) Mittel des Aufsteigens: Stufe Ex 20 26 etc. 2 K 20 9 (Grade) Am 9 6 [1 Ch 17 17 s. o. bei מַעַל II] Ps 120 1 etc. nach NKZ 06 34ff.

*__מַעֲלָל__ (v. עלל I), מַעֲלָלִים, s. מַעֲלָלָיו, c. מַעַלְלֵי etc., m., 1) Einwirkung, Kraftbetätigung (Pv 20 11), *Machttat* (Mi 2 7 Ps 77 12 78 7); 2) synekd. erweitert: Betätigung, *Handlung* (Jes 3 8 etc.).

*__מַעֲמָד__, c. מַ' etc., 1) Standort: Posten (Jes 22 19 etc., auch 1 Ch 23 28); 2) das Dastehen, wie in „vor dem ich stehe" (1 K 17 1 etc.): *Dienstbereitschaft*, Strammheit, Eingeübtheit (1 K 10 5 ‖ 2 Ch 9 4).

מָעֳמָד Ps 69 3, Festgestelltes: *Stützpunkt*.

מַעֲמָסָה Sach 12 3, Last. Das zur Kraftprobe in Palästina geübte Heben eines „Laststeines" wird von Hieronymus z. St.

sehr anschaulich beschrieben: manche brachten den Stein bloss bis zu den Knien. andere bis zum Nabel etc.

*מַעֲמָק, Pl., מַ׳ קִּים etc. (קָ: 2461) Jes 5110 etc., 1) tiefe Stelle: Tiefe; 2) metaph. (Stil. 96): Katastrophe (nicht Hes 2734, wo es nach BDB „figurally“ steht, aber) Ps 693b 15b 1301: *Bedrängnis.*

*מַעַן (v. עָנָה I) st. מַעֲנֶה, Korrespondenz. — c. לְמַעַן, s. לְמַעֲנִי, לְמַעַנְךָ etc., gemäss Entsprechung, zur Erzielung, 1) **Präp.:** um ... willen (Gn 1824 etc. 2316), ‖ לְ (Jes 555) aus Dissimilationsbedürfnis (2465!); vor Inf. zur Abkürzung von Absichtssätzen: um zu oder bei neuem Subjekt: damit (Gn 1819b etc. 3 § 407e f, z. B. Hes 2115: ? הֱיוֹת 1600f), pleonastisch: לְמַעַן לְ nur Hes 2120 (3 § 319c!); — 2) **Konj.:** a) indem auch blosses לְמַעַן (Gn 1213 etc.) neben לְמַעַן אֲשֶׁר (1819a etc. 3 § 396b) vor vollständigem Satze auftritt: damit, auf dass (mit Impf. [Jos 424 war יְרָאתֶם gemeint]; אֲסַפְּרָה nur Ps 915); b) לְמַעַן לֹא (Hes 1411 etc. Sir 388b) wie לְמ׳ אֲשֶׁר לֹא (Nm 175 etc. vollständig: 3 § 396p); c) לְמַעַן ist überdies stets (auch Ex 101 119 Jes 449 Jr 448 Ps 3013 516 786) final, u. nur weil es manchmal auf ein mit der Haupthandlung *zugleich mit* gewolltes und zwar bedauernswertes Ziel hinweist (Dt 2918 Hos 84 Am 27 Ob 9 Mi 616), entsteht der *Schein* eines Folgesatzes.

מַעֲנֶה (v. עָנָה I), c. מַ׳ נֵה, s. מַ׳ נֵהוּ, *m.*, was entspricht: 1) Antwort (Mi 37 etc.); 2) metaph.: a) *Gegenleistung* (Pv 2919), b) Ziel, Zweck (Pv 164); s. u. עָנָה I u. II Hi.!

מַעֲנָה (v. עָנָה II), eine eingetiefte Stelle κ. ἐ.: Furche (1 S 1414: ungefähr auf der Hälfte einer Furchenstrecke etc. 3 § 333hβ! Ps 1293 K).

מַעֲנָה etc. s. o. מְעוֹנָה!

מַעֲנִית Ps 1293 Q, Aufwühlen (v. עָנָה II), Umstürzung meiner Existenz.

מֻעָף Dn 921 s. o. יָעַף Verb, Ho.!

†מַעַץ (v. עָצַץ cf. ar. *máʒiṣa* „gekrümmt s.“ od. *máʒiḍa* „zornig w.“) 1 Ch 227.

מַעֲצֵבָה (v. עָצַב II, Jes 5011, *Pein.*

מַעֲצָד (ar. *ʒáḍada*, resecuit, Jes 4412 Jr 103, *Axt.*

מַעְצוֹר 1 S 146, *Hindernis.*

מֹעֲצוֹת etc. s. o. *מוֹעֵצָה!

מַעְצָר Pv 2528, *Schranke.*

מַעֲקֶה (ar. *ʒaqā'*, detinuit) Dt 228, Zurückhaltungsmittel κ. ἐ.: Geländer um das platte Dach.

*מַעֲקַשׁ, מַ׳ קַשִּׁים Jes 4216, umgestürzte (cf. עקשׁ), daher holprichte Stelle; „Holper“.

*מַעַר, Kurzform von מְעָרָה, entblösste Stelle, metaph.: leerer Raum (1 K 736).

*מַעֲרָב I (v. עָרַב I), *îm*, Tauschobjekt: Ware (Hes 279ff.: 8 mal).

מַעֲרָב II (v. עָרַב III), Lok. מַעֲרָבָה 1 Ch 2630 2 Ch 3230 3314 [Klein-Teliša: § 157c], nicht in Jes 456, sondern מַעֲרָבָה war beabsichtigt (cf. Ps 501 etc. 294!), Eingang = Sonnenuntergang, *Westen*; מַעֲרָבָה לְ 2 Chr 3230 3314, westlich von.

*מַעֲרֶה, s. מַעֲרֵךְ Nah 35, deine Blösse. metaph. c. מַעֲרֵה Ri 2033, *Waldlichtung.*

מְעָרָה (v. עָרָה od. ערר), c. מְעָרַת, *óth. f.*, entblösster Ort, leere Stelle, Höhlung, Höhle (Gn 1930 etc. Jes 3214 s. o. בְּעַד 2b!), und namhafte Höhlen sind erwähnt in Gn 239 etc.; Jos 1016ff.; 134; 1 S 221 1 Ch 1115.

*מַעֲרָךְ Pl. c. Pv 161, *Disposition:* Plan.

מַעֲרָכָה, Pl. c. מַעַרְכ(וֹ)ת, 1) Anordnung, Reihe (Ex 3937); 2) synekd. spezialisiert: a) Aufschichtung (des Opferholzes) Ri 626, b) Schlachtreihe (1 S 42 12 16 178 etc.).

מַעֲרֶכֶת. P. ־ֶ. c. =. Pl. מַעַרְכוֹת. *f., segolatisierte* Gestalt von מַעֲרָכָה (2 183) mit *der speziellen* Bedeutung: Aufreihung (der „Schaubrote“) Lv 24 6 f. 1 Ch 9 32 23 29 28 16 2 Ch 2 3 13 11 29 18 Neh 10 34.

מַעֲרֹם. Pl. s. מַעֲרֻמֵּיהֶם (v. ערם III; 2 121) 2 Ch 28 15. *Blösse.*

מַעֲרָצָה Jes 10 33. *Erschreckung.*

†מַעֲרָת (Jos 15 59; in Juda, mit altem *ath* (2 424 f) v. עֶרָה, Blösse = Waldlichtung.

מַעֲשֶׂה. c. מַעֲשֵׂה, s. מַעֲשֵׂהוּ Dt 15 10. מַעֲשֵׂהוּ, מַעֲשֵׂנוּ. Pl. מַעֲשִׂים 4 mal, c. מַעֲשֵׂי Jes 59 6 etc. 11 mal, s. מַעֲשַׂי. מַעֲשָׂיו 15 mal u. wahrscheinlich auch Ex 23 16a als Pl. gemeint (Attraktion an den Pl. des c.). מַעֲשַׂיִךְ Jes 57 12 Hes 27 16 18, wohl auch Jr 48 7 Pl., מַעֲשַׂי 1 S 19 4 Pl. (2 114!), מַעֲשֶׂיהָ Pv 31 31 Pl., weil Sing. nicht nötig. מַעֲשֵׂינוּ Jes 26 12 Pl., מַעֲשֵׂיכֶם Gn 46 33 47 3 Ex 5 13 wahrscheinlich Sing., Hes 6 6 Pl., מַעֲשֵׂיהֶם Hes 1 16 ist Sing. „Gemächte“, die 10 anderen aber Pl. (2 113 115), *m.*, 1a) **Tun** (Jes 5 12 etc.), Tätigkeit, Beschäftigung, Arbeit (Gn 5 29), b) meton, (Stil. 22): Mittel der Verrichtung (2 Ch 4 6); 2a) Tat (Gn 20 9 etc.), b) meton. (Stil. 19 f.): Werk (z. B. 1 K 7 29; Ps 104 13b dh. der Obergemächer 13 a), *Produkt* (Ps 45 2 cf. ποίησις, Ex 23 16 etc. Jes 32 17; 26 12: Ergebnisse, Errungenschaften).

†מַעֲשַׂי (1 Ch 9 12). Kurzform v. מַעֲשֵׂיָה (Jr 21 1 etc.) u. מַעֲשֵׂיָהוּ (1 Ch 15 18 etc.) „Werk, d. h. Geschenk, Jahves“.

מַעֲשֵׂר. c. מַעְשַׂר, auch mit lockerem Silbenschluss: מַעְשַׂ' Neh 10 39, s. מַעְשְׂרוֹ Lv 27 31; Pl. abs. מַעְשְׂרוֹת Neh 12 44, aber straff: מַעְשְׂרֹתֵיכֶם Am 4 4 etc., *m.*, 1) ein Zehntel (Hes 45 11 14), sonst 2) synekd. spezialisiert: der Zehnte als gebräuchliche (1 S 8 17) Abgabe (Gn 14 20 etc. Dt 12 6 etc. Nu 18 21 etc.).

מַעֲשַׁקּוֹת. Pl. מַעֲשַׁקּוֹת Jes 33 15 Pv 28 16. Verpflichtung (Z. 14): Erpressung.

†מֹף Hos 9 6. Memphis, Hauptstadt von Unterägypten, ass. *Mempi* (Del. Ass. Lesestücke 01 192b). äg. *Mr-nfr.*

מִפְגָּע Hi 7 20. *Angriffspunkt.*

*__מַפָּח__ (v. נָפַח) Hi 11 20. *Aushauchen.*

מַפֻּחַ (v. נָפַח) Jr 6 29. *Blasebalg.*

†מְפִי(ב)בֹשֶׁת. Sohn Sauls (2 S 21 8) u. Jonathans (2 S 4 4 etc.). Sie hiessen, wie von letzterem ausdrücklich noch 1 Ch 8 34 9 40 überliefert ist, מְרִיב בַּעַל „Baalsbestreiter“ (cf. 1 S 28 9), aber sogar dies wurde als missverständlich auf mehrfache Weise (מְרִי־בַ' etc.) beseitigt (s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת).

†מֻפִּים Gn 46 21 = שֻׁפִּם 1 Ch 7 12.

מֵפִיץ (v. פּוּץ) Pv 25 18. „Zerstreuer“, eine Kriegswaffe (LXX: ῥόπαλον, Keule).

mass. מפיק 2 K 8 6 Jes 21 2 24 17 f. Hes 22 24 Ps 68 18. מַפִּיק (v. נפק. exiit), als lautbar anzeigend.

*__מַפָּל__ (v. נָפַל), c. מַ' etc., 1) was abfällt: Abfall (Am 8 6); 2) synekd. verallgemeinert: *herabhängende Masse* = „Wampe“ (Hi 41 15).

*__מִפְלָאָה__ Pl. c. Hi 37 16. *Wunder.*

*__מִפְלַגָּה__ Pl. 2 Ch 35 12. *Abteilung.*

מַפָּלָה Jes 17 1. מַפֵּלָה 23 13 25 2 (v. נָפַל). *Ruine.*

מִפְלָט Ps 55 9. *Asyl* (Akk.: 3 § 330 d).

מִפְלֶצֶת. P. ־ָ. s. מִפְלַצְתָּהּ 1 K 15 13 ‖ 2 Ch 15 16. was erschüttert, metaph-psychologisch: was Abscheu einflösst: Scheusal.

*__מִפְלָשׂ__. Pl. c. Hi 37 16. Schwebung (cf. פֶּלֶס) > ass. * *naprašu* „Flug“ (Perles 6).

*__מַפֶּלֶת__ (v. נָפַל), c. =. s. מַפַּלְתּוֹ. 1) Fall (Hes 26 15 etc.); 2) meton. (Stil. 29): a) *Trümmerstück* (31 13), b) speziell: *Kadaver* (Ri 14 8).

***מִפְעָל**, Pl. s. מִפְעָלָיו (Pv 8 22) u. *öth* Ps 46 9 66 5, *Werk*.

†מֵפָעַת P. Jos 13 18 = מֵיפַעַת!

***מַפָּץ** (v. נָפַץ) Hes 9 2, *Zerschlagung*: „sein Zerstörungswerkzeug.“

מַפֵּץ (v. נָפַץ) Jr 51 20, *Keule*.

מִפְקָד, c. קַד', 1a) Musterung (2 S 24 9 1 Ch 21 5), b) meton.: Musterungsstätte (Hes 43 21 < מוֹקַד „Verbrennungsstätte“); 2) *Auftrag* (2 Ch 31 13).

***מִפְרָץ** Pl. s. Ri 5 17, *Einbuchtung*.

***מַפְרֶקֶת**, s. מַפְרַקְתּוֹ *f.* 1 S 4 18, *Genick*.

***מִפְרָשׂ**, *im.* 1) Ausbreitung (Hi 36 29); 2) meton. (Stil. 20): Ausbreitungsobjekt (Hes 27 7): *Flaggentuch*.

מִפְשָׂעָה 1 Ch 19 4, Ästhetisierung des שֵׁתוֹת 2 S 10 4: *Schenkelgegend*.

מֹפְתִ' uä. Ps 105 5 etc. s. o. מוֹפֵת!

***מִפְתָּח** Pv 8 6, Öffnen, meton. (Stil. 20): Öffnungsobjekt = *Äusserung*.

מַפְתֵּחַ Ri 3 25 etc., c. = (Jes 22 22), *Schlüssel*.

מִפְתָּן (פתן verwandt mit ar. *mátana*, inivit; percussit) 1 S 5 4 etc., *Unterschwelle*.

מֵץ (cf. מִיץ) Jes 16 4, *Bedrücker*.

מֹץ (LA. מוֹץ Zeph 2 2, v. מִיץ) *m.*, *Spreu* (Hos 13 3 Ps 1 4 35 5 Hi 21 18 etc.).

מָצָא (äth. *máṣ'a*, venit, supervenit [Dlm.]; s. u. bibl.-aram. מְטָא) etc. § 77 1, z. B. auch מָצָתִי Nm 11 11 (2 479); יִמְצָא 1 S 24 20 etc., יִמְצָאֶהָ Gn 16 7 mit Perf.-Suffix (s. o. דָּבֵק etc. 2 442), יִמְצָאֻהוּ Hi 20 8, mit altem *ûn* Jr 2 24 Pv 1 28; מְצֹא 1 S 20 21 etc., מְצֹאֵךְ Ru 1 9 (Qimchi 126[b]: צֵ); Inf. suff. מֹצַאֲכֶם (Gn 32 20) aus מְצֹאֲכֶם wegen der schweren Lautfolge von *ṣ* u. Sp. l. zer- u. gedehnt; Ptc. act. auch מוֹצֵא Qh 7 26 nach ל״ה-Anal., מֹצְאִים etc. Nm 15 33 etc., *f.* מֹצֵאת 2 S 18 22, und מוֹצְאֵת HL 8 10 mit Akk., 1a) treffen (Dt 19 5aδ; Ex 18 8 Nm 20 14: betreffen, zustossen; Hi 11 7b), **finden** (Gn 4 14 etc. HL 8 10), b) meton. die Folge einschliessend: *aufnehmen*, in die Hand nehmen (Jes 58 3); 2) zulangen = zureichen (Jes 10 10: wie meine Kraft etc.; 2 S 18 22); — Ni. נִמְצָא, נִמְצֵאת Jr 50 24 etc.; תִּמָּצֶאינָה Jr 50 20 nach ל״ה-Anal.; נִמְצָא, צְאִים' 1 S 13 15 etc., צְאִים' nur Esr 8 25 u. צָאתָה' Jes 22 3. *f.* צָאָה' etc. 2 K 19 4 Gn 19 15 etc., 1) *getroffen, gefunden w.* (Sach 10 10 mit Ergänzung des aus dem Vorhergehenden selbstverständlichen log. Subjekts „es = genug Platz“); 2) *sich finden lassen* („tolerativ“!) Jos 17 16 (sich gewinnen lassen; לְ: für = von: 3 § 102) Jes 65 1 Jr 29 14 1 Ch 28 9 2 Ch 15 2ff. — Hi. הִמְצִיתִךָ 2 S 3 8 nach ל״ה-Anal., הִמְצִיאוּ Lv 9 13 etc., *treffen lassen* (2 S 3 8 etc. Hi 37 13), *finden lassen* (Hi 34 11).

מֹצָא etc. s. o. מוֹצָא!

מֹצַאֲכֶם Gn 32 20 s. o. מָצָא!

מַצָּב (v. יצב od. נ'), c. = (Parallelen mit בּ: 2 495) od. צָּ, *m.*, 1 a) Standort (Jos 4 3 9), b) synekd. spezialisiert: *Posten* (Jes 22 19); 2) meton. (Stil. 29): militärischer *Posten* (1 S 13 23 etc.).

מֻצָּב (s. auch o. יצב Ho.!), 1) Statue (Ri 9 6); 2) militärischer Posten (Jes 29 3; 36 61!).

מַצָּבָה 1 S 14 12 Sach 9 8 (!), *Posten*.

מַצֵּבָה 10mal u. מַצֶּבֶת 2 S 18 18 Jes 6 13bα, c. מַצֶּבֶת 2 K 3 2 10 27 u. מַצֶּבֶת Gn 35 14 20, s. מַצַּבְתָּ Jes 6 13bβ, Pl. מַצֵּבוֹת und so in allen suff. Formen Ex 23 24 34 13 etc. 6 mal mit Sêrê, aber c. mit צְ 2 K 10 26 etc., *f.*, Säule, 1) im speziellen Sinne von Denksäule: z. B. zur Erinnerung an eine religiöse Erfahrung (Gn 28 18 etc.), aber *später*, weil wahrscheinlich mit Baalssäulen (2 K 3 2 etc. vgl. die äg. Obelisken: [Jes 19 19] Jr 43 13) verwechselt od. als Gottesveranschaulichungen gedeutet, *perhorresziert*: vom Jahvisten nicht mehr erwähnt (Nach-

(meis: meine Einl. 204!) im Dt etc. verboten (16 22 etc.); 2) metaph.: *Wurzelstock* (Jes 6 13).

†מַצְּבוֹתָ(ה) 1 Ch 11 47 ist undeutbar.

מְצָד (ar. *maṣâdun*). St. abs. auch מְצַד 1 Ch 12 9. מְצָדוֹת abs. u. c. (2 141!). Jagdburg (v. צוד), synekd. verallgemeinert: Bergfeste (1 S 23 14 etc.), *Burg* (1 Ch 11 7 etc.).

מְצָדָה etc. Jes 29 7 Hes 19 9 s. u. מְצוּדָה! מְצֻדַת 2 S 5 7 etc. s. u. מְצוּדָה!

מָצָה (v. מצץ). מָצִית: מָצוּ. יִמֶץ. 1) aussaugen, ganz ausleeren (Jes 51 17 etc.); 2) synekd. erweitert: *auspressen* (syr. *m'ṣâ*) Ri 6 38. — Ni. נִמְצָה. יִמָּצֶה Lv 5 9 (3 § 183c), יִמָּצוּ, 1) ausgesaugt w. (Ps 73 10; 3 § 183c), 2) ausgepresst (Lv 1 15 5 9) w.

מַצָּה I (v. מצץ), *ôth. f.*, denn in Ex 13 7 u. Nm 28 17 (ZATW 16 99) liegt nur ein vom aktiven Satze her beibehaltener Akk. vor (3 § 109), was gleichsam gesaugt d. h. besonders gern gegessen wird: süsse, ungesäuerte Brotfladen (Gn 19 3 etc.), für das Passahfest (Ex 12 8 etc.) nicht aus der Gier, vom neuen Getreide Kuchen zu geniessen (Wellhausen), sondern nur aus einem geschichtlich gegebenen Drang zu verstehen (GRG 08 109).

מַצָּה II (v. נצה I) Jes 58 4 Pr 13 10 17 19. Geraufe, synekd. erweitert: Zank.

†מֹצָה st. מֹצָאָה. Ausgangsstelle(?) Jos 18 26: in Benjamin.

מְצָהֲלָה Pl Jr 8 16 13 27. *Wieherlaut.*

מָצוֹד (v. צוד), c. מְצוֹד, s. מְצוּדוֹ (zur Dissimilation von *ô* u. *ó* etc.: 2 127 489), מְצוֹדִים Qh 7 26 etc., 1a) Netz Hi 19 6 Qh 7 26 (Pl.: Netzmaschen), b) meton. (Stil. 18): *Fang* Pr 12 12 (רָעִים „Schlimmes", wie Ps 78 49; sarkastisch gesagt); 2) Jagd..., Belagerungsburg (Qh 9 14).

מְצוּדָה *ôth. f.*, 1) Netz (Qh 9 12); 2) Jagdburg, synekd.-speziell: *Bergfeste* (Jes 29 7 Hes 19 9).

מְצוּדָה. *ôth.* 1a) Netz (Hes 12 13 17 20 Ps 66 11), b) meton. (Stil. 17): *(Jagd)beute* (Hes 13 21); 2a) Jagdburg: Bergfeste (1 S 22 4 etc.), b) metaph.: *Zufluchts(stätte)* Ps 18 3 31 3f. 71 3 91 2 144 2.

מִצְוָה. *ôth*, מִצְוֹתֶךָ Ps 119 98 Dn 9 5 (die Parallelen: 3 § 258b!) *f.* (ם Lv 22 31 26 3 Nm 15 39 1 K 6 12 Pr 6 23 7 2 Neh 1 9 hat Parallelen in 3 § 14!), 1) Befehl, Gebot (Gn 26 5 etc.); 2) meton. (Stil. 20): „*Gesatz*" dh. gesetzmässig Zukommendes (Neh 13 5).

†**מְצוֹלָה** (v. צול ‖ צלל I) *ôth* u. מְצֻלָּה *ôth*. *hinabsinkende Woge* (Wellental!) od. *Tiefe* (Ex 15 5 etc.).

מָצוֹק (v. צוק II) Dt 28 53 etc., *Drangsal.*

מָצוּק (v. צוק I), Pl. c. מְצֻקֵי *m.*, Gusswerk: Säule (1 S 2 8 14 5: als Säule).

מְצוּקָה (v. צוק II) *ôth*, *Bedrängnis* (Zeph 1 15 Ps 25 17 107 6ff. Hi 15 24).

†מָצוֹר I 2 K 19 24 Jes 19 6 37 25 Mi 7 12: Ägypten, indem dessen Name מִצְרַיִם volksetymologisch mit Hinblick auf Israels Schicksal in diesem Lande als „Drangsalsstätte" gedeutet wurde.

מָצוֹר II (v. צור II), c. מְ, s. מְצוּרֵךְ Hes 4 8 (*û* bei Tonferne: 2 533), 1) Einengung (Dt 28 53 etc.), Einschliessung κ. ἐ.: *Belagerung* (20 19 etc. Hes 4 8); 2) meton. (Stil. 21): a) *Belagerungswall* (Dt 20 20 Hes 4 2 Mi 4 14), b) *Befestigungswall* (Hab 2 1; Ps 31 22 60 11 2 Ch 8 5: עָרֵי מָ׳, Festung) u. dies wieder als Mittel für die Wirkung (Stil. 18): *Befestigung* (11 5).

מְצוּרָה (v. צור II), *ôth. f.* (מְצֻרֹת 2 Ch 11 11 hat viele Analogien: 3 § 14), Einengungsmittel: 1) Belagerungswall (Jes 29 3); 2a) *Befestigungswall* in עָרֵי מְ׳ 2 Ch 14 5, עָרֵי מְצֻרוֹת (mit Analogie-Pl.: 3 § 257d) 11 10 etc., b) synekd. erweitert: *Festung* (Nah 2 2 2 Ch 11 11).

*מַצּוּת (v. נצה I). s. מַצֻּתֶךָ. LA.: תְּ (3 § 258 i) Jes 4112. *Zänkerei.*

מֵצַח, c. —. 'מִצְחַ. *äth. m.. Stirn.*

*מִצְחָה 1 S 176, *Beinschiene* (Femininform bei Kunstprodukten: s. o. יָדוֹת etc.!)
מַצִּיל Ri 637 s. o. נצל Hi.!
מַצִּית Hes 213 (Hi. יצת): anzündend.
מַצֵּל Hes 313 s. u. צלל III Hi.!

מְצִלָּה (v. צָלַל II) Sach 1420. *Schelle.*
מְצֻלָּה Ps 887 s. o. מְצוּלָה!
*מְצֻלָּה Mi 719 s. o. מְצוּלָה!

מַצֵּל(ל)ה Sach 18. *Schattenplatz* (v. צלל III od. damit parallelem צִיל).

מְצִלְתַּיִם (v. צָלַל II), Du., Klirrinstrumente: Cympeln (1 Ch 138 etc.).

מִצְנֶפֶת *f.*, Kopfbund (v. צָנַף) z. ê.: Hochturban (Hes 2131: Ex 284 etc.).

מַצָּע (v. יָצַע) *m.*. Jes 2820. *Lager.*

*מִצְעָד Pl.. *Schritt* (Ps 3723 Pv 2024 etc.).

מִצְעָר, Winzigkeit: Gn 1920 etc., Jes 6318: (nur) auf eine Spanne Zeit etc.
†מִצְעָר Ps 427: ein Bergname.

מִצְפֶּה I (v. צָפָה I) Jes 218 2 Ch 2024. *Warte.*
†מִצְפֶּה II „Spähort", 1) in Juda (Jos 1538); 2) in Benjamin (1826); 3) in Gilead (Ri 1129); 4) in Moab (1 S 223).
†הַמִּצְפָּה „die Warte", Lok. הַמִּצְפָּתָה, 1) in Südbenjamin (Ri 201 etc.); 2) in Gilead (Gn 3149 Ri 1017 1111 34 Hos 51: 'מִ); 3) am Fusse des Hermon (Jos 113).

מַצְפֻּן Pl. Ob 6. *Versteck.*

מָצַץ (ar. *maṣṣa*. suxit). תָּמֹצּוּ Jes 6611. schlürfen.
מֵצִיק etc. (LA mit צ) Hi 1115 etc. s. o. יצק!
מְצֻקֵי 1 S 28 s. o. מָצוּק!
מְצוּקָה Ps 10728 s. o. מְצוּקָה!

מוּצֶקֶת. מֻצַּקְתּוֹ (v. יָצַק) 2 Ch 43: Gegossenwerden, Guss.

מֵצַר (v. צָרַר I), מְצָרִים etc., 1) enger Ort (Kl 13); 2) *Bedrängnis* (Ps 1163 1185).
מֵצֵרָה Jr 4841 etc. s. u. צרר I Hi.!
מְצֻרָה Jes 293 etc. s. o. מְצוּרָה!
†מִצְרִי. 'רִים. *f.* 'רִית Gn 161. 'רִיּת Ex 119. Ägypter, ägyptisch u. *f.*
†מִצְרַיִם, Lok. מִצְרַיְמָה, Dual (diskutiert: 3 § 257 a!), auch äg. „*ta-ui*, die beiden Welten: Ober- u. Unterägypten" (Friedr. Müller), Ober- und Unterägypten (Gn 106 1210 etc.), dann auch von Unterägypten allein gesagt (Jes 1111 Jr 4415), nicht bloss als *f.* Sing. (Ex 1233 etc.), sondern als häufiger metonymischer (Stil. 26) *Vertreter der Ägypter* auch mit dem Pl. (Gn 452 etc.) u. mit dem *m.* Sing. konstruiert: Ex 320 1425b etc. 3 § 249b. Die Stellen mit der von Winckler u. Hommel angenommenen Setzung von מִצְרַיִם statt eines nordwestarabischen Muṣri sind in meinem „Fünf neue ar. Landschaftsnamen im AT" (0119-36) erörtert. — Reichhaltig ist H. J. Heyes, Bibel und Ägypten (1905).

מַצְרֵף Pv 173 2721, *Schmelztiegel.*
מַצּוּת Jes 4112 s. o. מַצּוּת!
מַצָּתִי Nm 1111 v. מָצָא: 2 479[1].

מַק (v. מָקַק) *m.* Jes 324 524. *Moder(geruch).*

מַקֶּבֶת (v. נָקַב), Pl. מַקָּבוֹת, 1) Hammer (Ri 421 etc.); 2) meton. (Stil. 17): Durchlöcherung (s. u. נקב 1b): *Höhlung* (Jes 511).
†מַקֵּדָה (v. נָקַד) Jos 1541 etc.: in Juda.

מִקְדָּשׁ. מִקְּדָשׁ Ex 1517 (schwieriges ק: 2 471), c. מִקְדַּשׁ. s. מִקְדָּשִׁי 6mal. מִקְדָּשׁוֹ Nm 1829. vielleicht zur Unterscheidung von 'מִקְדָּשׁ Lv 262, *im. m.*, 1a) heiliger Ort, Heiligtum (z. B. Lv 262), „das Tempelheiligtum" (Gen. appos.) Hes 4821, b) uneig.: vom heil. Lande (Ex 1517), von Gott als Weihestätte (Jes 814 Hes 1116), c) Pl.: die einzelnen Teile des Hauses Jahves (Lv 2123 Jr 5151), ebenso fungiert die

Mehrzahl in Ps 74 7 (3 § 258 b), aber Extensitäts- u. Erhabenheitsplural liegt vor in Hes 21 7 Ps 68 36 73 17 a (Heiligtum Gottes = Nähe Gottes und indirekt die zentralen Teile der religiosen Erkenntnis): 2) heilige Gabe (Nm 18 29).

מַקְהֵל, מַקְהֵלִים, מַקְהֵלוֹת (/: 2 895) Ps 26 12 68 27. *Versammlung.*

†מַקְהֵלֹת Nm 33 25 f., eine Wüstenstation.

מִקְוֵא 2 Ch 1 16 s. u. מִקְוֶה II. 2 u. קוֶא!

מִקְוֶה I (v. קָוָה I), c. מִקְוֵה. 1) Hoffnung (Esr 10 2 1 Ch 29 15); 2) meton. (Stil. 21): *Hoffnungsquell* (Jr 14 8 17 13 50 7).

מִקְוֶה II (v. קָוָה III), c. מִקְוֵה. 1) Sammlung: Gn 1 [9: εἰς συναγωγὴν μίαν beruht auf Nivellierung mit V.] 10 Ex 7 19 Lv 11 36: 2) 1 K 10 28 ‖ מִקְוֵא 2 Ch 1 16: richtig in LXX mit ἐκ [Θε]κουέ (Vulg.: de Coa) wiedergegeben (GRG 08 219): „Ebene im Osten Kilikiens“, auch gefunden in der Inschrift Zakir von Ḥamâth nach Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I. 2 (1909), § 156. Cf. קְוֵה!

מִקְוָה (v. קָוָה III) Jes 22 11. *Sammelpunkt.*

מָקוֹם (v. קוּם), c. etc. מְקוֹם, öth. m. > f. Gn 18 24 (Ri 19 13 LA) Hi 2 9 (cf. die Kritik von ZATW 16 53 in 3 § 249 m!), ursprünglich *locus se erigendi*, dann 1a) synekd. verallgemeinert: **Ort** überhpt. (Gn 19 etc.), im Akk. „an dem Orte“ (nicht Gn 20 13 [Ges.-B.] Qh 3 16), und מְקוֹם Jes 33 21 heisst „anstatt“ (2 312!), b) synekd. spezialisiert: *Posten* im Kriege (2 S 11 16), *Ruheplatz* (Hi 16 18), die *Kultstätte* (Gn 12 6 28 11, doch nicht 2 K 5 11; „der Ort, wo Sichem liegt“ [Ges.-B.] kann für Gn 12 6 nicht durch Hinweis auf Jes 45 19 Sach 14 10 Ps 26 8 1 Ch 21 22 erwiesen werden, wo kein Stadtname folgt, vgl. die weitere Erörterung in 3 § 296 a); 2) meton. (Stil. 24 f.): Platz, Raum (Gn 24 23 etc.). Nah 1 8: [illegible] „an dem, der sich gegen ihn erhebt“ ([illegible]).

mass. מקום in בִּמְקוֹם Hi 8 21 etc., *anstatt.*

מָקוֹר (v. קוּר I), c. etc. מְקוֹר, m., 1a) Born, Bronnen (Lv 12 7 Hos 13 15 etc.), b) meton.-euphemistisch (Stil. 38): muliebria (Lv 20 18): 2) metaph.: a) *Lebensquell* (Ps 68 27; das 1. מ kann auch dittographisch sein), b) personifizierend: Eheweib (Pv 5 18).

*‎**מִקָּח** (v. לָקַח) 2 Ch 19 7. *Nehmen.*

*‎**מַקָּחוֹת** (?), öth Neh 10 32, Objekt des Abnehmens z. ê.: *Ware.*

*‎**מִקְטָר** (v. קָטַר I) Ex 30 1. *Räuchergerät.*

מִקְטֶרֶת (v. קָטַר I), s. מִקְטַרְתּוֹ Hes 8 11 2 Ch 26 19. *Räucherpfanne.*

מְקַטְּרוֹת 2 Ch 30 14. *Räuchergeräte, -plätze.*

מַקֵּל, c. מַקַּל, s. מַקְלִי (Gn 32 11: 2 504 462), מַקְלוֹת, m. Sach 11 7 (nicht f. in Gn 30 37, denn בָּהֵן heisst „daran“ u. ist nicht in בָּהֶם (ZATW 16 92) zu ändern), *quod elevat, sustentat* (v. קלל): 1) Stab, Stock (Gn 32 11 etc.); 2) synekd. erweitert: *Rute* (30 37 ff. Nm 22 27 Jr 1 11).

†מִקְלוֹת (v. קָלָה II) 1 Ch 8 32 9 37 f. 27 4.

מִקְלָט (v. קָלַט II), c. מִקְלַט. Unterschlupf (cf. ar. *qaltun*, [wie ar. *qátala* neben hbr. etc. *qaṭal*]: Grube, wo das Wasser stehen bleibt), Asyl (Nm 35 12 etc.), in עִיר מִקְלַט הָרֹצֵחַ „Asylstadt des Totschlägers“ (25 etc.) od. עָרֵי מִקְלָט *Asylstädte* (11 etc.).

מִקְלַעַת (v. קָלַע II), c. =, Pl. מִקְלְעוֹת, c. מִקְלְעֹת, 1 K 16 18 ff. 7 31, Schnitzwerk; *Basrelief*, Figur.

מְקֹם Ex 29 31 etc. s. o. מָקוֹם!

מַקְנֶה Hes 8 3 s. u. קנא Hi.!

מִקְנֶה, c. מִקְנֵה, s. מִקְנֵנוּ Ex 17 3 Nm 20 19 wahrscheinlich Sing., weil eine unsuffigierte Pluralform dieses Nomens nicht existiert, ebenso מִקְנֶיךָ Jes 30 23 (trotz מִקְנְךָ, מִקְנֵהוּ u. מִקְנֵיהֶם u. מִקְנֵיהֶם Gn 47 16 etc., מִקְנֵכֶם Dt 3 19, מִקְנֵיהֶם Gn 47 17 a etc., מִקְנֵהֶם 17 b etc. 2 112 f.!) m. (Ex 34 19 s. u. תִּזָּכָר!). *Beschaffung;* meton. (Stil. 20) deren Objekt:

Erwerb (Gn 49₃₂: Eigentum an Feld u. Höhle); 2) synekd. speziell der hauptsächlichste Besitz früher Kulturstufen: Viehbesitz (Gn 4₂₀ 31₁₈. dort auch: der Viehbesitz, der sein Vermögen bildete; Gen. appos.; etc.; 1 S 30₂₀ ist mit Vulg. לְפָנָיו „vor ihm“ zu lesen; Hi 36₃₃b: die *Herde* sogar — durch ihr Unruhigwerden — vom Heranziehenden).

מִקְנָה. c. מִקְנַת. s. מִקְנָתוֹ. 1) Kauf (Lv 25₅₁ 27₂₂ Jr 32₁₁₋₁₆); 2) meton. (Stil. 20f. 22): a) Kaufobjekt, *Erkauftes* (Gn 17₁₂ff. 23₁₈ Ex 12₄₄). b) *Kauf*mittel. *-preis* (Lv 25₁₆).

†מִקְנֵיָהוּ 1 Ch 15₁₈ ₂₁. Eigentum Jahves.

*__מִקְסָם__. c. מִקְסַם Hes 12₂₄ 13₇. Teilung (s. u. קָסַם), Kombination κ. ἐ.: Orakel.

mass. מִקְצַת Ex 38₁ etc., מַקְצַת (Hi. v קצה II), *verbindend.*

מִקְצֹעַיִם s. u. קָצַע II Hi.!

†מָקַץ. ein Ort (1 K 4₉); ? von קָצַץ cf. קָצָה) „Absturz uä.“ ?

מִקְצ(וֹ)עַ (nicht 'מַ, wie bei Ges.-B.; v. קָצַע II) *im. öth. m., Winkel* (Ecke).

*__מִקְצ(וֹ)עָה__ (v. קָצַע II; nicht mit Ges.-B. von קצע I „abkratzen“) *öth* Jes 44₁₃, *Schnitzmesser.*

מִקְצָת uä. s. u. קָצָה uä.!

מקק Ni. נָמַקּוּ etc.; תִּמַּק, יִמַּקּוּ Lv 26₃₉a. P. יִמָּקּוּ ₃₉b. תִּמַּקְנָה Sach 14₁₂bβ (ohne ā: § 68₁₄b), Ptc. Pl. נְמַקִּים Hes 33₁₀, 1) vermodernd zerfliessen (Ps 38₆); 2) metaph.: sich auflösen, *hinschwinden* (Lv 26₃₉ etc.). — Hi. Inf. c. הָמֵק Sach 14₁₂bα, hinschwinden lassen.

מְקַלֵּל Lv 20₁₈ etc. s. o. מָקוֹר!

מִקְרָא (v. קרא I). c. =. Pl. s. מִקְרָאֶהָ (Jes 4₅: die Parallelen in 3 § 258c!), c. מִקְרָאֵי (א schützt ā), 1a) Berufung (Nm 10₂), b) meton. (Stil. 20): *Gemeinde-*(Fest-)*Versammlung* (Jes 1₁₃ 4₅ Ex 12₁₆ etc.): 2) Verlesung (Neh 8₈).

מִקְרֶה (v. קרה). c. מִקְרֵה. s. מִקְרֵהוּ, *m., Begegnis,* synekd. spezialisiert: 1a) Zufall (1 S 6₉), b) meton.-euphemistisch: Pollution (1 S 20₂₆ Dt 23₁₁, hier verkannt, weil das מ Haplographie erlitten hatte); 2a) Geschick (Ru 2₃), b) synekd. speziell: Todesschicksal (Qh 2₁₄f. 3₁₉ 9₂f.).

מְקָרֶה *m.* Qh 10₁₈: „begegnen lassend“ (s. u. קרה Pi.) — Sparrenwerk, Gebälk.

מְקֵרָה (v. קרר II) Ri 3₂₀ ₂₄. *Abkühlung.*

מְקַרְקַר Jes 22₅ s. u. קוּר Verb!

מִקְשׁ 2 S 22₆ etc. s. o. מוֹקֵשׁ!

מִקְשֶׁה Jes 3₂₄. Drechselei κ. ἐ.: *Lockenbau.*

מִקְשָׁה I (s. u. קשׁה), gedrehte, *getriebene Arbeit* (Ex 25₁₈ etc. Nm 10₂ Jr 10₅).

מִקְשָׁה II. von קִשֻּׁא (s. u. קִשֻּׁא) nach ל״ה-Anal. (2₄₅₂) Jes 1₈, *Gurkenfeld.*

מַר I (v. מרר, fliessen; ar. *marra,* transiit) Jes 40₁₅, *Tropfen.*

מַר II (v. מרר), מָר Jr 2₁₉ (kleine P.), Pl. מָרִים, c. מָרֵי; *f.* מָרָה (Ru 1₂₀: מָרָא 2₄₂₇), c. מָרַת 1 S 1₁₀, 1) bitter (Ex 15₂₃ Jes 5₂₀ etc.); 2) metaph.: a) physisch: empfindlich, schmerzlich, unheilvoll (Am 8₁₀ Jr 2₁₉ etc.), neutrisch-abstrakt (3 § 243c 244a): Bitterkeit, bittere, *schlimme Wirkungen* (1 S 15₃₂ etc. Nm 5₁₈ff.), b) psychologisch: verstimmt (Hes 3₁₄) „verbittert“, bitterlich (Hes 27₃₁), grimmig (Hab 1₆), neutrisch-abstrakt: *Unmut* (Jes 38₁₅ Hes 27₃₁ Hi 7₁₁ 10₁), adverbiell: *bitterlich* (Jes 33₇ Zeph 1₁₄, *f.* Hes 27₃₀; 3 § 332f).

מֹר 6mal. מָר Ex 30₂₃. מוֹר. מוֹרִי HL 4₆ 5₁ ₅ ₁₃, *m.* (ar. *murrun*), Ausfluss κ. ἐ. vgl. מַר I „Tropfen“, Myrrhe, ein dunkelrotbraunes Harz (von Balsamodendron *myrrha,* Linné VIII, 1; an der Grenze des glücklichen Arabien wachsend) mit bitterem Geschmack und balsamischem Geruch: ein kostbares Räucherwerk (Ps 45₉ Pv 7₁₇ HL 1₁₃ 3₆ etc. cf. עָבַר 3a!).

מָרָא Ru 1₂₀ s. o. מַר II!

מרא I (nach ל״א-Anal. neben מָרָה entstanden: Pt. *f.* מֹרְאָה Zeph 3 1, eine *widerspenstige*.

מרא II (ar. *mara(j)*, strinxit) Hi. תַּמְרִיא Hi 39 18 direkt-kaus.: *teilt sie Streiche aus* (mit den Flügeln).

מרא III s. u. מְרִאָה u. מְרִיא!

מֵרָא Dt 26 8 s. o. מוֹרָא!

† מְרֹאדַךְ s. u. מְרֹדַךְ!

מַרְאֶה, c. מַרְאֵה, s. מַרְאֵךְ HL 2 14 a β. מַרְאֵהוּ (Q: מַרְאֵיהֶן 10 mal. מַרְאָיו Hi 41 1, sein Erblicken: מַרְאֶךָ 3 mal: מַרְאֵיכֶם Dn 1 13 Sing., מַרְאֵיהֶם Hes 1 13 10 10 Dn 1 15. מַרְאֵיהֶן Gn 41 21 Lv 14 37 Sing. (erörtert in 2 112f.!). Pl. מַרְאֵי Qh 11 9 K (מַרְאֵה Q. *m.*). 1a) Ansehen = Anblicken (Gn 29 36 etc.), Betrachten (Lv 13 12), b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt: *Eindruck* (Jes 11 3 etc.), Anblick, Phänomen (Ex 3 3), Bild (HL 2 14), *Vision* (Nm 12 8 [ב vor מ übergangen: 3 § 330 m!] Hes 8 4 11 24 43 3 Dn 8 16 27 9 23): 2a) Aussehen, wie z. B. in יְפַת־מַ׳ „schön von Aussehen“ (Gn 12 11 etc.), b) meton.: *Erscheinungsform*, z. B. auch in כְּמַרְאֵה (Nm 9 15 Hes 1 26 Dn 8 15 etc.): etwas, das der Erscheinungsform des Feuers etc. parallel ging, analog war.

מַרְאָה, *äth. f.*, 1) *Spiegel* (Ex 38 8); 2) meton. (Stil. 17): Spiegelbild, Vision (Nm 12 6 etc.).

מֻרְאָה (v. מרא III cf. ar. *mara'a*, edit etc.; mit *u* nach 2 512) *f.*, Lv 1 16, *Kropf*.

† מְרֹאוֹן Jos 12 20 KQ s. u. שִׁמְרוֹן!

† מָרֵאשָׁה Jos 15 44, „Hauptplatz oä.“, später מָרֵשָׁה, 1) im westl. Juda (Jos 15 44 etc.); 2) *m.* 1 Ch 2 42.

מַרְאֲשׁוֹת: Kopfzubehör, Kopfschmuck (Jr 13 18, wo nicht mit Ges.-B. מֵרָאשֵׁיכֶם zu konjizieren ist). Eine daraus erleichterte (2 471) Form erscheint 8 mal in מְרַאֲשֹׁתָיו (bei Ges.-B. falsch: שׁ), teils im Sinne von „als seinen Kopfplatz oä.“ (Gn 28 11 18) u. teils als Acc. loci „*zu seinen Häupten*“ (1 S 19 13 16 26 7 11 16 1 K 19 6 …). Dasselbe Wortgebilde מְרַאֲשֹׁתַי war in 1 S 26 12 gemeint, wurde aber verkannt, weil מ Haplographie (2 465) erlitten hatte, und als מְרַאֲשֹׁתֵי punktiert.

† מֵרַב *f.* „Menge oä.“ (Nöld., EB 3301: increase), v. רבב (1 S 14 49 etc.), meton. statt Urheberin einer Menge.

***מַרְבַד**, מַרְבַדִּים (ד: 2 461) Pv 7 16 etc., *Teppich*.

מַרְבָּה, quae auget (v. רָבָה I Hi.!).

מַרְבָּה Hes 23 32, *Masse* (cf. הִרְבָּה Hi.!).

***מַרְבֶּה**, c. מַרְבֵּה, 1) Vermehrung (Jes 9 6: לְם zur Hindeutung auf den Ausschluss Hiskias cf. meine Einl. 84; רַבָּה [Ges.-B.] würde nicht zum Folgenden passen): 2) meton. (Stil. 15 ff.): *Menge* (im Acc. modi oder mit Haplographie des ל = in Menge; Jes 33 23).

מַרְבִּית (v. רבה I), c. =, etc., 1) Vermehrung, synekd. spezialisiert: a) *Familienzuwachs* (1 S 2 33), b) Aufschlag: *Discont* (Lv 25 37): 2) meton. (Stil. 19 f.): *Menge*: Hauptmasse (1 Ch 12 29 2 Ch 9 6 30 18).

מַרְבֵּץ (v. רבץ), c. מַרְבֵּץ (s. o. bei מִזְבֵּחַ) Zeph 2 15 Hes 25 5, *Lagerplatz*.

מַרְבֵּק, 1 S 28 24 Jr 46 21 Am 6 4 etc., Einrichtung zum Anbinden (s. u. רבק): *Stall* oä.

מֹרַג 2 S 24 22 s. o. מוֹרַג, Dreschschlitten.

מַרְגּוֹעַ (v. רגע III) Jr 6 16, *Ruhe*.

***מַרְגְּלוֹת** (den. v. רֶגֶל), 1) Fussplatz samt den Füssen (Ru 3 4 7; Akk.: „zu den Füssen“ 8 14); 2) meton. (Stil. 24 f.): *Füsse* (Dn 10 6).

מַרְגֵּמָה (v. רָגַם) Pv 26 8, *Schleuder*.

מַרְגֵּעָה (v. רגע III) *f.* Jes 28 12, *Ruhestätte*.

מָרַד: מָרַדְתָּ: etc., sich auflehnen, empören (Gn 14 4 etc.), „gegen“: ב (Nm 14 9 etc. 17 mal), עַל Neh 2 19 2 Ch 13 6. Deshalb weist אוֹתָנוּ Jos 22 19 auf Entstehung des תִּמְרֹדוּ aus תִּמְרֹדוּ (s. u. מרה Hi.) hin.

מֶרֶד I *m.* Jos 22 22. *Abfall.*

†מֶרֶד II 1 Ch 4 17f.: Abstr. p. c.

מַרְדּוּת (v. מרד) 1 S 20 30. *Widerspenstigkeit.*

†מְרֹדַךְ (nicht מְרֹאדַךְ!): [Jes 39 1] Jr 50 2. Marduk, im bab. Schöpfungsepos als Bezwinger der Ti'âmatu dh. als Hersteller der Weltordnung verherrlicht, mit dem Planeten Jupiter kombiniert und nach Hammurabis Zeit Hauptgott von Babylon (vgl. mein „Die altorientalische Weltanschauung etc." 05 16 19f.). Die Vokalisierung *M^{e}rodákh* klingt an *'adonāj* „Herr" an (Perles 7f.).

†מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן (Jes 39 1). babylonischer Patriot *Marduk-ablu-iddîn(a)* „Marduk gab einen Sohn". Er errang die Unabhängigkeit Babels gegenüber Ninive 721—710. 702 (Gressmann, Altorientalische etc. 09 125).

†מָרְדֳּכַי (cf. Marduk in מְרֹדַךְ. 1) Esr 2 2 Neh 7 7; 2) Est 2 5ff., LXX: Μαρδοχαῖος.

מֻרְדָּף Jes 14 6: möglicherweise *„mit Abhetzerei"* (cf. 3 329h!). מִרְדַּת „Herrschaft" (Ges.-B.) ist matt.

מָרָה Verb (ar. *marā[j]*, strinxit; III. Verbalstamm: contendit disputando), מָרְתָה Hos 14 1 etc.; מָרִי Kl 1 20; מַרְ(וֹ)ה Dt 21 18 etc., מֹרִים Nm 20 10, streichen (aber in 2 K 14 26 ist doch מַר „bitter" paränetisch umgedeutet: 3 § 410c) und dadurch *reizen* (deshalb meist mit Akk.: Nm 20 24 etc. Jr 4 17 etc.) d. h. widerstreben (mit בְּ „gegen" Hos 14 1 etc.), widerspenstig sein (Jes 1 20 etc.) — Hi. הִמְרוּ Ps 106 33 etc.; יַמְרֶה etc. Jos 1 18, *f.* וַתֶּמֶר Hes 5 6; לַמְרוֹת Jes 3 8 Ps 78 17 (2 279!), הַמְּרוֹתָם Hi 17 2 (Silbenzerdehnung bei *m* u. *r*: 2 471 500); מַמְרִים Dt 9 7 etc., direkt-kaus.: reizen (daher meist mit Akk.!) dh. Widerstreben od. Widerspenstigkeit zeigen (gegen: בְּ Hes 20 8ff.) od. im Streite liegen, deshalb auch mit עִם (Dt 9 7 etc.), „hadern".

מָרָה (s. o. מַר) Ex 15 23 Nm 33 8f., ursprünglich Attribut zu עַיִן, daher „Bitterquelle", †Lok. מָרָתָה.

*__מֹרָה__ (*qutlath* v. מרר). c. מֹרַת Gn 26 35. מָרַת (2 496) Pv 14 10. *Bitterkeit*, metaph. (Stil. 107f.): Bekümmernis.

מֹרֶה etc. s. o. יָרָה I Hi. (Pv 6 13). מוֹרָה I u. מֹרָה!

*__מָרוּד__ (2 128!). s. מְרוּדַי *ai*: s. o. מְרוּדִים etc. Kl 3 19: „mein Herumirren" (v. רוּד), Pl. des ausgedehnten Zustandes (3 § 261cd!) in מְרוּדֶיהָ Kl 1 7, als Abstr. p. c.: *Herumgeschleuderte* uä. (Jes 58 7, LXX: ἀστέγους etc.; 2 128!).

†מֵרוֹז (Ri 5 23) im nördlichen Palästina: „gesuchter Platz" von רוז (ar. *râza*, tentavit, quaesivit) nach מֵרוֹם > st. מֵאֲרוֹז (von ar. *'áraza*) „Rückzug" (GTh, BDB 72^{b}).

מָרוֹחַ (> מְרוֹחַ 2 122f.) nach *q^{e}ṭôl*: *Zerreibung, Zerquetschung* v. מָרַח (Lv 21 20).

מָרוֹם (v. רום), c. etc. 'מְ, *îm*, *m.*, 1) Ort des Hochseins: a) *Gipfel* (2 K 19 23 etc.), hochgelegener Punkt eines Feldes etc. (Ri 5 18 Ob 3 Pv 8 2 etc.), hoher Posten (Qh 10 6), b) synekd. spezialisiert: *Himmelshöhe* (Jes 24 18 etc. 40 26; Akk. auf die Frage „wohin?", auch im Pl. der Extensität auftretend: 33 16 Ps 148 1 Hi 16 19 25 2 31 2); 2) Zustand des Hochseins: Höhe, a) physisch: z. B. im Akk. „oben" (Jes 22 16), hinter c. wie in 'הַר מְ „hoher Berg" (Hes 17 23 etc.), b) geistig: מָרוֹם Akk., *„im Hochmut"* (2 K 19 22 ‖ Jes 37 23 Ps 56 3), als Abstr. p. c. = „hoch, erhaben" (Jes 24 4 Jr 17 12 Ps 10 5 92 9; Parallelen: 3 § 306r!).

†מֵרוֹם vielleicht jetzt *Mêrôn* westl. von Safed, u. „die Wasser von *Mêrôm*" (Jos 11 5 7) sind „doch wohl die bachbildende starke Quelle von *Mêrôn*" (G. Dalman, Palästina-Jahrbuch 05 105).

מֵרוֹץ (v. רוץ) Qh 9 11. *Laufen.*

*__מְרוּצָה__ I (v. רוץ). c. etc., *ôth*, *f.*, Lauf (2 S 18 27 Jr 8 6). metaph: *Tun u. Treiben* (23 10).

מְרוּצָה II (v. רָצַץ 2 199!) Jr 22 17. *Bedrückung.*

מְרוּקִים (v. מָרַק) Est 2 12: Pl. des Prozesses (3 § 264 f): *Abreibung*, synekd. erweitert: Reinigung und übhpt. Vorbereitung.
מְרוּדָהּ Kl 3 19 s. u. רוּד!
מְרוֹרַת Hi 20 14 s. u. מְרֹרָה!
† מָרוֹת (Pl. v. מָרָה) Mi 1 12: in Juda.

מַרְזֵחַ c. מִרְזַח (s. o. מִזְרָח!) *m.*, Jubel- (Am 6 7) od. Wehe- (Jr 16 5) Geschrei.

מָרַח (ar. *maraha*, einreiben [mit Öl]) Jes 38 21 mit עַל: *aufstreichen*.

מֶרְחָב *m.* 1) weiter Raum (Hos 4 16 Hab 1 6); 2) metaph. (Stil. 107 f.): *Freiheit* uä. Ps 18 20 31 9.
מֶרְחַבְיָהּ (LA bei Kittel; Ges.-B.: „Weite Jahves dh. schrankenloseste Weite“) Ps 118 5: בַמֶּרְחָב יָהּ „erhört hat mich Jah(ve) in der (mir verschafften) Freiheit“. Zur Kritik des von Jastrow hier gefundenen ass. *ai* cf. 3 § 353 v!

מֶרְחָק (v. רָחַק) Ps 138 6. Pl. מֶרְחַקִּים (2 461. u. *è-a* wurde nur mehr direkt vor dem Akzent erstrebt: 2 488) u. מֶרְחַקֵּי, מֶרְחַקֵּי-. Ferne, ferne Gegend, מִמֶּ' „aus der Ferne“ (Jes 10 3 etc.), aber mit מִן 2 aα in Jr 31 10 „in der Ferne“, oft hinter St. c. als Ersatz von „fern“: אֶרֶץ מֶ' „fernes Land“ (Jes 13 5 etc.).

מַרְחֶשֶׁת (v. רָחַשׁ) Lv 2 7 7 9: Brodelkessel, meton. (Stil. 31): *Kochkessel*.

מָרַט (ar. *marata*, evulsit [pilos]) z. B. Inf. c. מָרְטָה Hes 21 16 (mit *f. a* nach § 285), 1a) Haare ausraufen (Esr 9 3), b) synekd. erweitert: *raufen* (Jes 50 6), jmdn. *rupfen* (Neh 13 25); 2a) *aufreiben* (Hes 29 18), b) glatt reiben: *schleifen* (21 14 33). — Ni. יִמָּרֵט Lv 13 40f., die Haare verlieren. — Pu. a. *f.* מֹרָטָה P. (מֹ: 2 540) Hes 21 15f., Ptc. מְמֹרָט u. מוֹרָט (2 165). 1) *glattgerieben* s. (1 K 7 45), ? blankgeputzt (Jes 18 2 7); 2) *gewetzt* s. (Hes 21 15f.).

מְרִי מֶרִי P. מְ Nm 17 25 etc., מִרְיְךָ (Dt 31 27 ...) מִרְיָם Neh 9 17: Widerstreben, „Widerspenstigkeit“ z. B. Neh 9 17, wo das auch von Ges.-B. bevorzugte „in Ägypten“ der LXX sehr matt ist, od. in בְּנֵי מ' „widersetzliche Kinder“ (Nm 17 25), personifiziert in בֵּית מ' (Hes 2 5—24 3) „Haus Ungehorsam“ uä. (Gen. appos.), od. „die reine Opposition“ (27 446 Hi 23 1) u. Abstr. p. c. „widerstrebend“ uä. (Hes 2 8 Pv 17 11).
† מְרִי־בַעַל „Opposition gegen Baal“ ist Lesart in 1 Ch 9 40 (8 34 s. o. מְפִי(־)בֹשֶׁת).

מְרִיא (v. מרא III, ar. *marî'a*, salubre fuit [pabulum etc.]), *m*, Masttier Jes 1 11 etc.
† מְרִיב בַּעַל s. o. מְפִי(־)בֹשֶׁת!
מְרִיבוֹ 1 S 2 10 Q: „wer gegen ihn streitet“ (יְרִיבוּ: 3 § 346 m!).

מְרִיבָה I (v. רִיב־רוּב), *f.* Gn 13 8 Nm 27 14: Zänkerei, bei Luther: „Hader“.
† מְרִיבָה II „Hader“, ein Ort 1) bei Rephidim (Ex 17 7), 2) מֵי מ' „Haderwasser“ Nm 20 13 24 in der Nähe von Qadeš (Dt 32 51 Hes 48 28), auch מֵי מְרִיבוֹת ק' genannt (Hes 47 19; GRG 08 117 150!
מַרְיָה Ptc. Hi. v. מרה.
† מְרָיָה Neh 12 12: Es (Israel od. man) hat Jahve widerstrebt; cf. den Gottesnamen als *Objekt* in יְהַלֶּלְאֵל etc.; nicht ist Jahve Subjekt (Nöld., EB 3293, Z. 1).
† הַמֹּרִיָּה Gn 22 2, die Gegend (אֶרֶץ) der Opferung Isaaks. הַר הַמּ' 2 Ch 3 1, der Tempelberg: „Erscheinung Jah's“ > „Gründung (מוֹרִיָּה) Jah's“ (Grill, ZATW 4 134) cf. 2 189.
† מְרָיוֹת *m.* 1 Ch 5 2f. etc.; 9 11 etc.; Neh 12 15: Pl. der Potenzierung (3 § 262 a): „höchste Widerspenstigkeit“ (מְרִי), ein Signal zur Umkehr.

† מִרְיָם (v. מָרָה) „widerstrebendes Wesen uä.“ braucht wegen dieses Sinnes kein später erdichteter Name zu sein, denn Namen hatten im Orient oft einen ganz gelegentlichen Anlass (cf. Ad. Erman, Ägypten etc. 229; vgl. auch den ar. Frauennamen „Ungezähmt“ bei Gratzl, die altar. Frauennamen 06, 8). Schwester Moses: Ex 15 20f.

Nm 12 1 etc., LXX: Μαριάμ; in 1 Ch 4 17 vielleicht Männername.

מְרִירוּת (v. מרר) Hes 21 11. *Bitterlichkeit.*

מְרִירִי Dt 32 24. bitter. synekd. erweitert: *schlimm.*

מֹרֶךְ (v. רכך: 2 98!) Lv 26 36. Weichlichkeit. synekd. spezialisiert: Feigheit.
mass. מרכא. Akzent מֵרְכָא (v. ארך).

מֶרְכָּב (è—á: 2 488) *m.*, 1) Wagen (kollektiv: 3 § 255 a!) 1 K 5 6; 2) synekd.: a) erweitert: Fahr-, Reit-, Tragmittel (Lv 15 9), b) verengert: *Sitz* (HL 3 10).

מֶרְכָּבָה, c. מִרְכֶּבֶת (segolatisiert: 2 182), s. מֶרְכַּבְתּוֹ (è—á: 2 488). מַרְכְּבוֹת, c. מַרְכְּ' *f.*, 1) Wagen (Gn 41 43 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) *Kriegswagen* (Ex 14 25 etc. Ri 5 28: hier synekd. für Wagen*pferde;* Jes 2 7 etc., verpönt: Jos 11 6 Mi 5 9 Sach 9 10 etc.), b) die *Sonnenwagen* (2 K 23 11): Symbole des Sonnenumlaufs am Himmel, c) „das *Gefährt,*“ wie in 1 Ch 28 18 die über der Bundeslade emporragenden Kᵉrûbe (im Hinblick auf Hes 1 15 ff.) genannt sind.

*מַרְכֹּלֶת. s. מַרְכֻּלְתֵּךְ Hes 27 24. *Markt.*

מֵרֵעַ Pv 8 2 9 3 14 s. o. מָרוֹם!

מִרְמָה (v. רמה II). *öth.* 1) Täuscherei, Trug, trügerischer Plan od. Pl. (Gn 27 35 etc. Ps 10 7 38 13 50 19), hinter St. c.: Ersatz von „trügerisch“ (Ps 5 7 17 1 35 20 52 6 etc.), od. „falsch“ (Am 8 5 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): *unrechtmässiges Besitztum* (Jr 5 27 Zeph 1 9); 3) synekd. als Abstr. p. c. (Pv 14 25), u. so auch als n. pr.: 1 Ch 8 10.
†מְרֵמוֹת Esr 8 33 etc. N. pr. *m.:* v. רום st. Mᵉrimôth ? wegen *r* u. Wahlverwandtschaft von *e*—*o* (cf. 2 489 506).

מִרְמָס (v. רמס) Jes 5 5. < מִרְ' Jes 10 6 (Mi 7 10 cf. 2 96), c. מִרְ' Jes 7 25 etc., *Zertretplatz* dh. Strassenraum.
†מֵרֹנֹתִי Neh 3 7 1 Ch 27 30: aus Merónôth (?).
†מֶרֶס u. מַרְסְנָא Est 1 14: Perser.
מֵרַע. מְרֵעִים s. u. רעע II Hi.!

*מֵרֵעַ. Kurzform v. מִרְעֶה unter Einfluss von רֵעַ (Kritik über Grill, ZATW 8 265 ff. in 2 116 f.!), מֵרֵעֵהוּ, מֵרֵעֲךָ Gn 26 26 etc. (Pv 19 7 nach Qimchi: 'מְ), מֵרֵעִים Ri 14 11, Umgang (von רָעָה I), als Abstr. p. c.: Genosse, Kamerad, Freund (Gn 26 26 etc.), wie z. B. auch die sog. Bräutigamsfreunde, welche die Hochzeitsvorbereitungen zum Teil trafen etc. (Ri 14 11 20 15 2 6 cf. Matth. 9 15 Jh 3 29).

מִרְעֶה (v. רָעָה II), עָהוּ, עֵיהֶם (Hes 34 18) Sing. (2 112 f.), *m.*, 1) Weideplatz und *Weidefutter* (Gn 47 4 etc.); 2) synekd. erweitert: *Futter* übhpt. (Nah 2 12 b, und dies wird in 13 entfaltet! Gegen Wellhausens מְרָעָה!).

מַרְעִית (v. רָעָה II), s. רַעְיָתִי. 1) Handlung des Weidens (Hos 13 6 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Objekt des Weidens: *Herde* (Jr 10 21 25 36).
†מַרְעֲלָה (v. רָעַל) Jos 19 11: in Sebulon.
מַרְפֵּא Jr 38 4 v. רָפָה Pi.!

מַרְפֵּא *m.*, 1) von רָפָא: a) Heilung (2 Ch 21 18 Pv 16 24), Gesundung (4 22 12 18), b) metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): Befreiung, *Rettung* (Jr 14 19 Pv 6 15 ‖ 29 1 2 Ch 36 16); 2) von רָפָה nach ל״א-Anal. unter Konkurrenz jenes Wortes מַרְפֵּא: Beruhigung (Pv 13 17), Gelassenheit (14 30 15 4 Qh 10 4).

מַרְפֵּה (Jr 8 15) v. רָפָא nach ל״ה-Anal.: Heilung, metaph. *Errettung.*

*מִרְפָּשׂ (v. רפשׂ) Hes 34 19, *Tümpelwasser* uä.

מרץ (ar. *mári̩da*, aegrotus fuit) Ni. נִמְרְצוּ, Ptc. נִמְרָץ, *f.* נִמְרֶצֶת. 1) unheilbar schlimm sein (1 K 2 8 Mi 2 10); 2) *gekränkt, verhöhnt w.* (Hi 6 25 a s. o. יָשָׁר; dann schliesst 25 b 26 sich klar an. Aber „wie eindrucksvoll sind wahrhaftige Worte!“ [Frd. Del., Hiob 02 148 nach ass. *marâṣu*, beschwerlich s.] steht weder mit 24 noch mit 25 b in klarem Zusammenhang u. wird

auch dem Niphalstamme nicht gerecht. — Hi. הִמְרִיץ Hi 163. *kränken.*

*מַרְצָה 2 S 1827 Jr 86 s. o. מְרוּצָה I!

מַרְצֵעַ Ex 216 Dt 1517. *Pfriemen.*

*__מַרְצֶפֶת__ (v. רצף I) 2 K 1617. *Pflaster.*

מָרַק (*ass. maraqu.* zerreiben). reiben, meton. (Stil. 19f.): polieren (Jr 464 2 Ch 416). — Pu. מֹרַק § 64 ff.: gründlich abgerieben w. (Lv 621). — Hi. תַּמְרִיק Pv 2030 K. direkt-kaus., metaph.: eine Läuterung vollziehen.

מָרָק (LA: מְרַק 2501). c. מְרַק Ri 619f. Jes 654 Q: Brühe (ar. *maraqun*).

*__מֶרְקָח__. *m* HL 513. *Salbeningredienzien.*

מִרְקַחַת u. segolatisiert: מִרְקַחַת (2183 188), 1) Salbenmischen (Ex 3025 2 Ch 1614); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Salbenmischgerät*: Hexenkessel (Hi 4123), b) *Salbe* (1 Ch 930: herstellend die Salbe aus den [= der; 3 § 281k] aromatischen Stoffen), synekd. erweitert: Gemisch, *Sauce* (Hes 2410).

מָרַר (ar. *márra.* amarus fuit): מַר P., מָרָה; יֵמַר § 687, 1) bitter sein od. w. (Jes 249); 2) metaph: a) physisch *schmerzhaft sein* (Jr 418), b) psychisch: *betrübt s.* (1 S 306 2 K 427). — Pi. אֲמָרֵר, וַיְמָרְרֻהוּ, 1) indirekt-kaus.: erbittern (Gn 4923); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit bekunden* (Jes 224). — Hithpalpel יִתְמַרְמַר Dn 87 (אֶל gegen) 1111. *höchst erbittert w.* — Hi. הֵמַר Hi 272 etc.; תַּמֵּר Ex 2321 mit Ersatzverdopplung (§ 6814d), aber gemeint war תַּמֶר v. מָרָה Hi. Juss.; Inf. c., a. הָמֵר, 1) indirekt-kaus.: a) verbittern, metaph. (Hi 272), b) es *bitter* (metaph: schlimm uä.) *machen* (Ru 120); 2) direkt-kaus.: *Bitterkeit zeigen*, bitterlich klagen (Sach 1210).

מְרֹרִים Pl. bittere (Kräuter): 1) eig. Ex 128 Nu 911; 2) metaph.: Unglücksschläge (Kl 315).

*__מְרֹ(וֹ)רָה__, c. etc., *ôth*, 1) physisch: a) מְרֹרֹת, Bitterkeit (3 § 244f) Dt 3232, b) synekd.-spezialisiert: *Galle* (Hi 2025) u. *Gift* (14); 2) psychisch: empfindliche *Strafe* (1326, wo nicht von „Vergeben" die Rede ist; gegen Frd. Delitzsch, Hiob 02153).

*__מְרֵרָה__, Bitteres ἅπ. εἰ. Hi 1613, *Galle.*

†מְרָרִי, dritter Sohn Levis (Gn 4611 etc.); N. patronymicum gleichlautend (Nm 2657).

†מָרֵשָׁה Mi 115 etc. s. o. מָרֵאשָׁה!

מִרְשַׁעַת 2 Ch 247, (personifizierte) *Gottlosigkeit.*

מֹרַשְׁתִּי Mi 11 s. o. מוֹרֶשֶׁת גַּת!

†מְרָתַיִם *f.* Du. (Jr 5021: Name Babylons), Doppelrebellion dh. *Erzrebellion* (vgl. 3 § 257c u. Gn 111ff.), wenn auch ein Reflex von *(mat) marrâtim* „Südbabylonien" darin liegen sollte.

מַשָּׂא (v. נָשָׂא), c. etc. —, ausser מַשַּׂאֲכֶם Dt 112; Pl. c. מַשְּׂאוֹת (שׂ mit Selbstvereinfachung: 2462), *m.*, 1a) Tragen (Nm 424 2 Ch 2025 3533; 3 § 2341), wegnehmen (Hes 179), b) meton. (Stil. 20): Tragobjekt, u. zwar schweben die Stellen Nm 415 19 27 31f. 47 49 zwischen „Tragen" u. „Tragobjekt" in der Mitte, aber α) „Last" ist der Sinn in Ex 235 etc. 2 Ch 1711 (innerlich = Sorge: Nm 1111 Dt 112 etc.; „Sorgenstein" uä. Hes 2425) u. β) Abhub: Geschenk (Hos 810); — 2) von נָשָׂא „protulit": Ausspruch, wie sich hauptsächlich aus מַשְׂאוֹת נגׄ Kl 214 ergibt, da dies nicht „Lasten" (dh. Drohorakel) bedeuten kann, weil ja die Volkspropheten vielmehr „Friede etc." zu rufen pflegten (Jr 512 614 811 etc.), also „Ausspruch über Babel etc." (Jes 131 etc.), ferner Pv (301) 311 2 Ch 2427 gemäss 19-22 u. nicht „Tribut" (Kautsch, AT), u. auch in 1 Ch 1522 (27) liegt wegen des Vorhergehenden u. wegen מֵבִין „Vortrag" näher. als „Tragen".

†מַשָּׂא, Sohn Ismaels (Gn 2514 1 Ch 130) u. ein Königreich *Massa'* (? an den Osthängen des Haurân) war auch in Pv 301

31 1 gemeint (F. Mühlau, de Proverbiorum quae dicuntur Aguri et Lemuelis origine etc. 69 26 31).

***מַשֹּׂא** (*massō* v. נָשָׂא), c. =, Annehmen, Berücksichtigen (2 Ch 19 7).

מַשָּׂאָה Jes 30 27 bei Athnâch, segolatisiert: מַשָּׂאֵת (st. מַשְׂאֵת: 2 494), c. מַשְׂאַת Am 5 11 etc., Pl. abs. u. c. מַשְׂאֹת, *f.*, 1a) Aufheben (Ps 141 2), b) intrans.: „Erhebung, Aufwallung" (Jes 30 27, wegen des vorhergehenden „lodernd sein Zorn" nicht zu trennen von Ri 20 38 40), c) absolutiert vielleicht aus „Erhebung des Paniers" (נֵס): Alarmierung oä. (Jr 6 1: bewirkt eine Al.!); 2) Tragen, Abheben, meton. (Stil. 20): a) Last (Zeph 3 18), b) Abhub, Geschenk (Gn 43 34 2 S 11 8 Jr 40 5 Hes 20 40 Est 2 18), Abgabe (Am 5 11 2 Ch 24 6 9).

מַשְׂאוֹת LA s. u. מַשּׁוּאָה!

מִשְׂגָּב (Ps 9 10b etc. [2 97] auch מִשְׂגַּב geschrieben), c. גַּב', s. גַּבִּי' (2 461), als „*m.* anzusetzen, denn Jr 48 1 ist der Name einer Stadt gemeint" (Albrecht, ZATW 16 60), 1) *Steilheit* (Jes 25 12: die steile Befestigung, die deine Mauern bilden; Gen. appos. etc.: 3 § 337m), steile Höhe, meton. (Stil. 31): Zufluchtsort (33 16), daher 2) *sicherer Schutz* (Ps 9 10 etc.).

מַשֶּׂגֶת Lv 14 21 etc. v. נשׂג Hi.

***מְשׂוּכָה** Jes 5 5, Umhegung, Hecke (v. שׂוּךְ cf. * שׂוֹכָה nach ע"ע-Anal.).

מַשּׂוֹר (v. נשׂר; ar. *minšârun*, serra) *m.* Jes 10 15, *Säge*.

מְשׂוּרָה cf. ar. *massara* „divisit" (GTh): Abteilung κ. ἐ.: Hohlmass (Lv 19 35 Hes 4 11 16 1 Ch 23 29).

מָשׂוֹשׂ (v. שׂישׂ-שׂוּשׂ), c. etc. 'מְ, *m.*, 1) Freudenhüpfen: Frohlocken (Jes 8 6; c. vor Präp.: 3 § 336w; 24 8 11 etc.); 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Frohlockens (Jes 32 14 Hes 24 25 Ps 48 3 Kl 2 15).

מִשְׂחָק Hab 1 10, *Gelächter*.

מַשְׂטֵמָה (v. שׂטם Gn 27 41 etc.) *f.* Hos 9 7f., Anfeindung (V. 7: 'רַב! 3 § 433d!). Zur „Streichung" des Wortes liegt weder in V. 8 (Wellh.) noch in V. 7 (Ges.-B.) ein Anlass vor.

***מְשֻׂכָה** (v. שׂוּךְ) Pv 15 19, Geflecht, synekd. speziell: *Gestrüpp*.

מַשְׂכִּיל Ps 32 1 etc. „Einsicht verleihend: Lehrgedicht" (LXX: σύνεσις oder εἰς σύνεσιν). In 47 8 wird nur auf diese Liedergruppe hingewiesen, aber nicht die Deutung „Huldigungslied" (Ges.-Buhl) begründet. Ferner dieses *Maskīl* u. das von 2 Ch 30 22 hängt nicht zusammen. Letzteres מַשְׂכִּיל bezeichnet eine *Eigenschaft* von *Sängern* (gegen Chwolson, die Quiescentes etc. 474 u. a.).

מַשְׂכִּית (v. שָׂכָה 2 193), c. etc. =, מַשְׂכִּיּ־תָם', Schaustück, meton. (Stil. 21 od. 31): Gebilde, 1) äusserlich (Lv 26 1 Nm 33 52: Steine mit Eingravierungen; Pv 25 11); 2) psychologisch: *Gedanke*, *Einbildung* Ps 73 7 Pv 18 11.

***מַשְׂכֹּרֶת**, 'כֻּרְתִּ' (*u*: 2 511) *f.* Gn 29 15 31 7 41 Ru 2 12, *Belohnung*.

***מַשְׂמֵר** Qh 12 11, *Nagel* (s. u. * מַסְמֵר!).

מִשְׂפָּח (Jes 5 7) doch mit ar. *sāphaḥa* „effudit sanguinem" zusammenhängend: Blutvergiessen (Sollte שׂ, wofür ס erwartet wird, mit dem von מִשְׁפָּט alliterieren?).

מִשְׂרָה (v. שׂרה II) Jes 9 5f., Herrschaft (Perles 8 erinnert an bab. *mušarbû šarrûtišu*, Vermehrung seiner Herrschaft).

***מִשְׂרָפָה**, Pl. c. 'רְפוֹת', 1) Akt der Verbrennung (Jes 33 12), 2) Akt u. selbstverständliches Objekt der Verbrennung (Jr 34 5 s. u. שְׂרֵפָה).

† מִשְׂרְפוֹת מַיִם (doch Hinweis auf heisse Quellen) Jos 11 8 13 6: in der Nähe von Sidon.
† מַשְׂרֵקָה Gn 36 36 ‖ 1 Ch 1 47: in Edom.

מַשְׂרֵת 2 S 13 9 nach LXX: τήγανον, wie stets für מַחֲבַת „Tiegel", also vielleicht daraus verderbt (diskutiert in 2 181!).
† מַשׁ Gn 10 23 ‖ מֶשֶׁךְ 1 Ch 1 17. LXX: Μοσόχ, Zweig der Aramäer: cf. den *mons Masius*, auf Kieperts Atlas antiquus VI: nördl. von Nisibis im östl. Mesopotamien.

מַשָּׁא (v. נָשָׁא I), c. =, m., Darlehen, mit נשׁא „Leihgeschäfte treiben" (Neh 5 7; 10 10 32).
† מֵשָׁא (א: 2 347), LXX: Μασσή, westl. von Sephâr (im südl. Arabien) nach Gn 10 30.

*מַשְׁאָב, Pl. אַבִּים' (ב: 2 461) Ri 5 11, Vorrichtung zum Schöpfen: *Tränkrinne*.
מַשָּׁאָה Hi 30 3 s. u. מְשׁוֹאָה!

מַשָּׁאוֹן (v. נָשָׁא II) Pv 26 26. Betrug.
מַשְּׁאוֹת Ps 74 3 s. u. מְשׁוֹאָה!
† מִשְׁאָל Jos 19 26 21 30: in Asser.

מִשְׁאָלָה, Pl. c. אֲלוֹת' Ps 20 6 37 4. *Bitte*.

מִשְׁאֶרֶת, s. אַרְתִּי', Pl. s. אֲרוֹתֶי', f., Werkzeug zum Schwellenlassen (ar. *ṯâra*, efferbuit etc.): Backtrog (Ex 7 28 etc.)

מַשָּׁאת St. abs. ebenso nach Parallelen: 2 183). Pl. מַשָּׁאוֹת (v. נָשָׁא I, Darlehen (Dt 24 10 Pv 22 26).
מִשְׁבּ. מִשְׁבְּצוֹת Gn 36 13 etc. s. o. מוֹשָׁב!
מְשֻׁבָה etc. Jr 3 6 etc. s. u. מְשׁוּבָה!

מִשְׁבְּצוֹת Ex 28 11 etc., c. = (V. 11 etc.), f., Einmischungen (s. u. שָׁבַץ), synekd. spezialisiert: 1) Einfassungen (von Edelsteinen) Ex 28 11 ff.; 2) Gewebe durchwirkt mit Gold (זָהָב) Ps 45 14.

מַשְׁבֵּר (...), מִשְׁבַּר (s. o. מַכְתֵּשׁ), m., Durchbrechungsort: *Muttermund* (2 K 19 3 Jes 37 3 Hos 13 13).

מִשְׁבָּר, Pl. s. בָּרֶיהָ', c. בָּרֵי'. Brechung z. ε.: Brandung (Jon 2 4 etc.), metaph. (2 S 22 5 Ps 88 8).

*מִשְׁבָּת, Pl. בַּתֶּהָ' (ת: 2 461; ohne ־ nach 3 § 258a) Kl 1 7, Endstation: *Endschicksal*.

מִשְׁגֶּה (v. שׁגה) m. Gn 43 12. *Irrtum*.

מָשָׁה (ar. *masâ* [j], extraxit) Ex 2 10, herausziehen. — Hi. יַמְשֵׁנִי, direkt-kaus. herausziehen (2 S 22 17 ‖ Ps 18 17).
† מֹשֶׁה, äg. *Ms(w)* od. *Mesu* „Kind" (z. B. Spiegelberg, ZDMG 1899 638), auch mit s wie in Tuthmosis gesprochen, u. der betreffende äg. s-Laut wurde bei der Volksetymologie (von מָשָׁה Ex 2 10) durch שׁ wiedergegeben. So erledigt sich der Einwand W. Max Müllers (bei Ges.-Buhl s. v.), dass „der Sibilant" gegen jene Ableitung des Namens מֹשֶׁה vom äg. *Ms(w)* spreche (GRG 08 93 ff.).

*מַשֶּׁה (v. נָשָׁה I) c. מַשֵּׁה Dt 15 2 Darlehen (jeder Darleiher [בַּעַל] sein Handdarlehen [מַשֵּׁה ist brachylogisch nur einmal gesetzt]).

מְשׁוֹאָה (v. שׁוא). 1) Zertrümmerung (Zeph 1 15); 2) Abstr. p. c.: *Wüstenei* (Hi 30 3 38 27).

*מַשּׁוּאָה, *ôth* Ps 73 18 (Prädikativ: als = in), c. מַשֻּׁאוֹת 74 3. *Trümmerhaufen* (v. נשׁא II = שׁוא).
† מְשׁוֹבָב 1 Ch 4 34 (s. o. מְנַחֵם: „im Lat. nicht selten *Restitutus* [Restutus]" Nöld., Beiträge 04 100).

מְשׁוּבָה, *ôth*, f., 1) Zurückwendung: Abfall, wie in מְשׁוּבָתִי „Abfall von mir" (Hos 11 7), Pl.: Rebellionen od. wiederholter Abfall (Jr 2 19 etc.); 2) *personifizierte Abtrünnigkeit* (3 § 306e) Jr 3 6 ff.

מְשׁוּגָה (v. שׁגג nach ע"ו-Anal. s. o. מְרוּצָה II u. 2 199!) f., *Irrtumssünde* (Hi 19 4).

מָשׁוֹט (v. שׁוט I) Hes 27 29. *Ruder*.

*מָשׁוֹט (mit Vorderverdopplung: 2 153 461) im, Ruder (Hes 27 6).
מְשׁוֹטְטִים Sach 4 10 s. u. שׁוט I!
מְשׁוֹמֵם Esr 9 3f. s. u. שׁמם Po.el!
mass. מְשׁוּנָה, ־נִים', verschieden.

מָשַׁח I (ar. másaha, manum duxit super rem etc.); מָשַׁח, יִמְשַׁח etc.; מְשַׁחְתִּי etc.; Inf. c. מְשֹׁחַ, לִמְשָׁחֲךָ 1 S 15 1 limšochͤkha (2 539), מָשְׁחָה (mit f. ā: § 285) Ex 29 29; etc., 1a) bestreichen (Jes 21 5 Jr 22 14. Ex 29 2 etc.: Brotfladen), b) absolutiert (3 § 209): sich einreiben, salben („mit": Akk. 3 § 327 o) Am 6 6; 2) begiessen, **salben** als symbolische Handlung des Weihens für Gott: a) bei einem Denkstein (Gn 31 13 E), b) beim Heiligtum u. dessen Geräten (Ex 29 36 30 26 40 9-11 Lv 8 10 f etc. Dn 9 24), c) bei Priestern (Ex 28 41 etc.), abs. 29 29: (sie) darin zu salben; „die gesalbten Priester" (Nm 3 3), d) bei Königen: Ri 9 8 1 S (10 1) 16 3 etc.; 2 S 3 39: „und doch = obschon" cf. Lv 26 37 etc. 3 § 362 i, e) bei Propheten nur 1 K 19 16 Jes 61 1. — Ni. Inf. c. הִמָּשַׁח, gesalbt w. (Lv 6 13 etc. mit אֹתוֹ als beim Passiv beibehaltenem Akk.: 3 § 109).

*מָשַׁח II. ass. mašāhu, „messen" (Del., Ass. Gram. § 96), in מָשְׁחָה etc.

מִשְׁחָה I (v. מָשַׁח I) f., Salbung, z. B. in שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ Ex 30 25 etc., heiliges Salböl.

מִשְׁחָה II (v. מָשַׁח II) Lv 7 35. Anteil ⟶ Weihung: geweihter Teil (BDB).

*מָשְׁחָה I (v. מָשַׁח I) Ex 40 15, Salbung.

מָשְׁחָה II (v. מָשַׁח II) Nm 18 8, Anteil.

מַשְׁחִית, Ptc. Hi. v. שׁחת, substantivierte sich in diesen speziellen Bedeutungen: 1a) הַמַּ' 3 § 296a „der Verderber" (1 S 13 17 14 15), eine besonders gefährliche Angriffstruppe, b) ein Fangwerkzeug (Jr 5 26); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243e): Verderben Ex 12 13 Jr 51 25 etc.; Dn 10 8 mit לְ normae nach 3 § 332q: auf vernichtende Weise; auch in הַר הַמַּ' 2 K 23 13: die südliche Schulter des Ölberges, vielleicht [Hitzig, Gesch. Israels 1 211] von dem in Sach 14 5 erwähnten Erdbeben besonders betroffen u. darnach benannt.

מִשְׁחָר (v. שָׁחַר II) nur Ps 110 3 st. שַׁחַר „Morgenröte", deshalb מ als dittographisch anzusehen (Stil. 136 2 ff.).

*מַשְׁחֵת Hes 9 1, Vernichtung.

*מִשְׁחַת Jes 52 14, Verderbung: Entstellung, als Abstr. p. c. (3 § 306 er): entstellte Erscheinung.
*מָשְׁחָת Lv 22 25 s. u. שׁחת Ho.!
מָשְׁחָת LA Mal 1 14 s. u. שׁחת Ho.!

מִשְׁטוֹחַ Hes 47 10, Ausbreiteplatz.

*מִשְׁטָח Hes 26 5 14, Ort zum Ausspannen von Netzen.
מְשֹׁטְטוֹת 2 Ch 16 9 s. u. שׁוט I!

*מִשְׁטָר Hi 38 33, Verwaltung, Herrschaft; mit בְּ „über", wie bei Verba des Herrschens (s. o. בְּ 2a); daher unpassend das ass. šiṭir šamâni „sternbesäetes Firmament" (gegen Frd. Delitsch, Hiob 02 z. St.).

מֶשִׁי (? מְשִׁי: 2 62 329) Hes 16 10 13, nach Abulwalîd (bei G Th) eine Art von ḥarîrun „Seide".
†מֻשִׁי 1 Ch 6 4 = מוּשִׁי!
†מְשֵׁיזַבְאֵל Neh 3 4; 10 22; 11 24 „ein durch Gott Befreiter" (s. u. aram. שֵׁיזִב!).

מָשִׁיחַ, c. etc. ־ִ, im. (v. משׁח I), 1) eingerieben (2 S 1 21); 2) synekd. speziell: **gesalbt:** a) „gesalbter Priester" (Lv 4 3 5 16 6 15 Dn 9 26 †), b) „Gesalbter Jahves" als dessen Organ: die Patriarchen (Ps 105 15, der König Israels (1 S 2 10 35 12 3 etc.), Cyrus (Jes 45 1 Dn 9 25); der zukünftige Retter erst in Henoch 48 10 (äth. massîch) etc., Μεσσίας Jh 1 42 4 25, indem der s-Laut sich später oft verdoppelte u. a vor s öfters sich zu i erhöhte (vgl. 2 461 f.

um gegen de Lagarde, Übersicht etc. 109 etc., wogegen auch G. Dalman, Gram. des jüd.-pal. Aram. 05 157 sich ausgesprochen hat).

מָשַׁךְ (äth. *masika*, tetendit arcum: Dim.: יִמְשֹׁךְ etc.: Imp. מָשְׁכוּ Hes 32 20 (altes *u* bei *m*: 2 5 12) und מִשְׁכוּ Ex 12 21; etc., 1a) *trans.* ziehen (Gn 37 28 etc.; Hes 32 20 Ps 28 3: fortschaffen), b) synekd. speziell: zu *spannen* (den Bogen, auch: בַּקֶּשֶׁת 1 K 22 34 ∥ 2 Ch 18 33: bespannen), 3) *lang hinziehen* (Jos 6 5: wenn man lang hallen lässt etc.; Am 9 13; lang dauern lassen: jmdm. Jr 31 3 [3 § 21] Ps 36 11 109 12 etc.; Hi 24 22 Qh 2 3); 2) *intrans.*: a) ziehen = wandern, Ex 12 21 Ri 4 6 5 14 20 37 Hi 21 33; Hos 7 5: gemeinsame Sache hat seine Hand gemacht), b) wallen, *lang hin hallen* (Ex 19 13), c) *dauern* (Ps 85 6). — Ni.: hinausgezogen w. (Jes 13 22; Hes 12 25 28: ...es cf. 3 § 323 h). — Pu. מְמֻשָּׁךְ etc., langgestreckt (Jes 18 2 7; „langlebig“ [Hitzig z. St.] passt nicht zum Folgenden), langverzögert (Pv 13 12).

מֶשֶׁךְ I, c. =, Zug, synekd. speziell: 1) *Strich* (des Samens dh. soviel man zu einem Strich [= einer Strecke] braucht) Ps 126 6; 2) *Erwerbung* (Hi 28 18).

†**מֶשֶׁךְ** II Gn 10 2 etc., ein Zweig der Indogermanen: Land (Hes 32 26) u. Volk der Mos-cher (Μόσχοι Herod. 3 94 etc.), nahe der südöstlichsten Küste des Schwarzen Meeres (Kiepert, Atlas antiquus); ass. *Muskâja*, die „nach dem Fall des Chetiterreiches über das spätere Kappadokien herrschten“ (Ed. Meyer, Geschichte des Altertums I, 2, 1909, § 475).

מִשְׁכָּב, *îm* u. *ôth*, *m.*, 1) Ort des Liegens: a) Lager (2 S 4 11 etc.), auch im Extensitätspl. (3 § 260 h) Gn 49 4 a. b) speziell Krankenlager (Ex 21 18) und Totenlager (Jes 57 2 Hes 32 25 2 Ch 16 14); 2) meton. (Stil. 24): Liegen, synekd. spezialisiert: a) *Rasten* (2 S 4 5: hielt seine Mittagsruhe [Stil. 254]), b) *Schlafen* (Ex 7 28 2 S 4 7 2 K 6 12 Qh 10 20), c) *Beilager* etc.: auch im Pl. des Prozesses und als inneres Objekt (3 § 261 d 329 f: vollziehen das Beilager usw. Lv 18 13 20 13; Nm 31 17 f. Ri 21 11 f; Jes 57 8 Hes 23 17.

***מֹשְׁכוֹת** Hi 38 31, Ziehendes κ. ἐ.: Fesseln, Bande.

מַשְׂכֻּרְתְּ, מִשְׁכָּבִים 4 mal v. שׁכב; Jr 5 8 s. u. שׁכה!

מִשְׁכָּן, c. מִשְׁכַּן etc., *ôth* 18 mal, c. *î* Hes 25 4 Ps 46 5, *m.* (*f.* Ps 84 2, denn יְדִידוֹת soll dort nicht „liebliche Dinge“ [Albrecht, ZATW 16 83] bedeuten), Wohnort, Wohnung, 1) im allgemeinen (Nm 24 5 etc.); 2) speziell: a) *Striche*, Lieblingsstrecken von Tieren (Hi 39 6), b) *Grab* (Jes 22 16 [nicht Ps 49 12]), c) Gottes Wohnung (Ex 25 9 etc., transzendentalisiert in „die Wohnung des Hauses [!] Gottes“ 1 Ch 6 33) auch im Extensitäts- und Erhabenheitspl. (3 § 260 i): Ps 46 5 84 2 132 5 7 (s. u. מִקְדָּשׁ).

מָשַׁל I: יִמְשֹׁל etc.; מֹשֵׁל etc., denominiert v. מָשָׁל s. u.: 1) מֹשֵׁל, *Spruchdichter* (Nm 21 27), 2) ein *Sprichwort* oder Spottlied *vortragen* (Hes 12 23 16 44 18 2 f. Hi 17 6 [zum Thema des Spottens machen]; Jo 2 17: doppelsinnig [Stil. 115]: bespötteln u. beherrschen), 3) eine Parabel (Hes 24 3) u. 4) eine Allegorie (17 2) vortragen. — Ni. נִמְשַׁל etc., sich kombinieren: gleichen (עִם Ps 28 1 etc.; auch אֶל Jes 14 10; pleonastisch mit כְּ Ps 49 13 21). — Pi. מְמַשֵּׁל Hes 21 5, immerfort Parabeln etc. (s. u. מָשָׁל) vortragen. — Hithpa. mit pleonastischem כְּ Hi 30 19: gleich w. — Hi. Jes 46 5: vergleichen.

מָשַׁל II (phön.: regieren; Bloch 43) etc.; יִמְשֹׁל uä.; Imp מְשָׁל־; etc., 1) herrschen, mit בְּ, beherrschen (Gn 3 16 4 7 etc.) od. „herschen über,“ mit עַל Pv 28 15 Neh 9 37, אֶל Jr 33 26 (Suff. Jes 52 5 Jr 30 21 ersetzt präpositionale Rektion: 3 § 22); 2) synekd. erweitert: *ermächtigt sein* (לְ und Inf.) Ex 21 8. — Hi.: 1) indirekt-kaus.: zum Herr-

scher (über: בְּ) machen (Ps 87 Dn 1139); 2) direkt-kaus.: Herrschaft ausüben (Hi 252: Inf. abs. als Subjekt: 3 § 233a).

מָשָׁל (cf. מָשַׁל I), c. מְשַׁל etc., מְשָׁלִים, מִשְׁלֵי, *m.*, ursprünglich: *Gleichheit* oder Komplex, u. da die gewöhnlichste Art von Identifizierung das Urteil oder der Satz ist, bekam *Māšāl* den Sinn von Sentenz und anderen Arten der *Kombination* von Vorstellungen u. Vorstellungsreihen (kritisch u. sprachvergleichend dargelegt in Stil. 79ff.). bezeichnet jedenfalls faktisch 1a) Spruch (Nm 237 etc. Ps 495 Hi 271 291), b) *Sprichwort*, wie z. B. „der Māšāl der Alten" (1 S 2414), c) *Sentenz* (z. B. im Buche der Prov.), d) insbesondere natürlicherweise oft *Spottspruch* od. Spottlied (Hes 1222f. 182 Jes 144 Mi 24 Hab 26), daher meton.: *Gegenstand des Spottes* (Dt 2837 1 K 97 Jr 249 Hes 148 Ps 4415: Spöttereien; 6912 2 Ch 720); 2a) Gleichnis (Hes 243-5; ? 215), b) Allegorie (173-5; erörtert in Stil. 109f.!).

†מָשָׁל 1 Ch 659 st. מִשְׁאָל (2480!)

*__מֹשֶׁל__ I, s. מָשְׁלוֹ Hi 4125, Gleiches.

*__מֹשֶׁל__ II, s. מָשְׁלוֹ (v. מָשַׁל II) Sach 910 Dn 114 (inneres Obj. bei *ausüben*), Herrschaft.

*__מִשְׁלוֹ(ו)חַ__, c. =, *m.*, 1) mit יָד, Handausstreckung, meton. (Stil. 20): ihr Objekt dh. *Beute* oder Besitz (Jes 1114); 2) *Sendung* (Est 919 22); wie ein Inf. fungierend (3 § 233b), aber nicht als „Inf." (Ges.-Kautzsch 09 § 45e) zu bezeichnen.

*__מִשְׁלָח__, c. לַח', 1) Austreibplatz oder Trift (Jes 725); 2a) mit יָד od. יָדַיִם: Handanlegung: Unternehmen (Dt 1510 2321 288 20), b) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Erwerb* (127 18).

מִשְׁלֹחַ Est 919 s. o. מִשְׁלוֹחַ!

מִשְׁלַחַת (2183), c. =, 1) *Sendung* (Ps 7849); 2) *Entlassung* (cf. שִׁלַּח) Qh 88.

†מְשֻׁלָּם 2 K 223 1 Ch 319 etc.: Vergeltungsgabe ‖ einem Gelübde; nicht „kept safe" [Nöld., EB 3294].

†מְשִׁלֵּמוֹת, verkanntes מְשִׁלֵּמִית 1 Ch 912 Neh 1113 2 Ch 2812, *m.*, zur Vergeltung dienend.

†(?)מְשֶׁלֶמְיָה 1 Ch 921 261ff. st. (?)מְשַׁלֶּמְיָה „Vergelter ist Jahve"; od. könnte שֶׁלֶמְיָהוּ 2614 die Grundform gewesen u. durch Vorsetzung von מְ verdeutlicht worden sein?

†מְשִׁלֵּמִית 1 Ch 912 s. o. מְשִׁלֵּמוֹת!

†מְשֻׁלֶּמֶת 2 K 2119, *f.* von מְשֻׁלָּם > „beschützt" (Löhr, die Stellung des Weibes 0814).

*מְשֻׁלָּשׁ existiert nicht Gn 3824: כְּמִ' heisst vielmehr: „ungefähr (s. o. כְּ Nr. 2) nach (3 § 401g) drei", wobei שָׁלֹשׁ Parallelen in § 312b besitzt.

מְשַׁמָּה (v. שׁמם), *ôth*, 1) Wüstenei (Jes 156 etc.); 2) metaph.-psychologisch: *Erstarren*, u. zwar meton. dessen Subjekt: *Anlass des Schauderns* (Hes 515).

*__מַשְׁמָן__, pl. Neh 810, *fetter* Gegenstand: *Bissen*.

מִשְׁמָן, c. מַן', Pl. c. etc. מַנֵּי' (בְּ: 2461) *m.*, Fettigkeit, Fett, 1) eig. (Jes 174); 2a) Abstr. p. c.: *Fette*, meton. (Stil. 31): Kräftige (Jes 1016 Ps 7831), b) metaph.: *fruchtbare Gegenden* (Gn 2728 [מִן partitivum wirkt fort von מִטַּל; 3 § 81]; 39: מִן weg von etc. 3 § 401f; Dn 1124).

†מַשְׁמַנָּה od. מַ' *m.* 1 Ch 1210 11.

*__מִשְׁמָע__ I, c. מַע' Jes 113, *Hörobjekt*.

†מִשְׁמָע II, 1) ein Ismaeliterzweig (Gn 2514 ‖ 1 Ch 130); 2) 425f.: ein Simeoniter (? Objekt der Erhörung).

*__מִשְׁמַעַת__, s. מַעַת', Hörtätigkeit, Gehorsam, als Abstr. p. c.: 1) *Untertanenschaft* (Jes 1114; Meša3-Inschrift 28: „ganz Dibon war U. = Hörige"); 2) synekd. speziell: *Leibwache* (1 S 2214: ? „u. ist übergetreten etc."; 2 S 2323 ‖ 1 Ch 1125).

מִשְׁמָר, c. מַר' etc., *îm*, 1) Ort der Bewachung: a) Gewahrsam, *Gefängnis* (Gn 403 etc.), b) Standort der Wache (Neh 73).

2) Handlung: a) *Bewachung*, Wache (Jr 51 12 Neh 4 17 12 25), meton. (Stil. 23) deren Subjekt in Hes 38 7: *Zusammenhalter u. Ordner* [„Reserve" (Ges.-Buhl) u. „Feldzeichen" (in Kautzschs AT) sind unmöglich] Hi 7 12 Neh 4 3 16; b) *Besorgung*, und zwar deren Subjekt (Neh 12 24 1 Ch 26 16) oder Objekt (Stil. 20) Neh 13 14; c) das *Sichhüten*, u. zwar dessen Objekt: das zu Scheuende (Pv 4 23).

מִשְׁמֶרֶת c. — s. 'מִשְׁמַרְתּ; מִשְׁמְרוֹת, c. etc. f. (Nm 4 31 [ZATW 16 119] u. שָׁלֵל Lv 22 9 vertritt das logische Subjekt des Kontextes; 3 § 251 i!), 1a) Bewachung (2 S 20 3), Wache (2 K 11 5f.), b) meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Wachposten* uä. (Jes 21 8 etc.); 2a) Aufbewahrung (Ex 16 32 Nm 17 25), b) meton. (Stil. 20): Aufbewahrungsobjekt (Ex 12 6 16 33f. etc.; 1 S 22 23: Schützling); 3a) Beobachtung (Jos 22 3), b) deren Objekt: *Direktive*, Regel uä. (Gn 26 5 Lv 8 35 etc., überall wo die Gottheit als Genetiv dabei steht u. so auch Neh 12 45: Gottes Anordnung betreffs der Reinigkeit; ausserdem 1 Ch 12 30: die Observanz, Tradition, Richtung des Hauses Saul); 4) Behütung und Besorgung od. Pflege, wobei שָׁמַר „leisten od. ausüben" heisst, nämlich a) des Heiligtums im allgemeinen (so schon Nm 1 53 3 28 18 4 Hes 40 45 etc.) u. b) des Tragens von Heiligtumsteilen (Nm 4 31 etc.); 5) noch spezieller: Bedienung der Priester etc. (Nm 3 7f.; ebenso Besorgung u. Bedienung in 1 Ch 23 32); 6) schliesslich im allgemeinen: Pflicht, Amt (Neh 13 30 1 Ch 26 12) u. *Pflichtenkreis* (Neh 12 9 etc.).

מִשְׁנֶה I (v. שָׁנָה I), c. מִשְׁנֵה. 1) Doppeltheit: hinter St. c. Ersatz von „doppelt" (Ex 16 22), 'כְּמִ „gemäss Doppeltheit = doppelt" (Hi 42 10); 2) als Abstr. p. c.: Doppeltes (Gn 43 15 Jr 17 18, hier koordiniert nach Analogien: 3 § 333 i; Ex 16 5 Dt 15 18 Sach 9 12 Jes 61 7 cf. 40 2; Jr 16 18).

מִשְׁנֶה II (v. שָׁנָה II), c. מִשְׁנֵה, s. מִשְׁנֵהוּ, Pl. מִשְׁנִים, urspr.: Andersheit, als Abstr. p. c.: andere Erscheinungsform: 1) im allgemeinen (Gn 43 12: anderes Geld; Jos 8 32); 2) als Abstr. p. c.: anderes Exemplar, Abschrift (Dt 17 18 [indeterminiert, wie 22 19 etc. 3 § 304 a], b) anderer (alter) dh. nächster Vertreter: α) der auf den Erstgeborenen folgende Bruder (1 S 8 2: מִשְׁנֵהוּ: etc. 1 Ch 15 18 2 Ch 31 12), β) מִשְׁנֵה הַמֶּלֶךְ, der nächste nach dem König (2 Ch 28 7 etc.), γ) הָעִיר מִשְׁנֶה, auch bloss מִשְׁנֶה 2 K 22 14 Zeph 1 10 Neh 11 9 etc.: die Neustadt, δ) Exemplare zweiter Güte (Esr 1 10); aber 1 S 15 9 waren nicht alle Rinder gemeint, daher 'וְהַמִּשׁ schon wegen ו verderbt und הַשְּׁמֵנִים beabsichtigt; 3) hinter St. c.: zweite Garnitur (Gn 41 43 2 Ch 35 24), zweiter Rang: כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה 2 K 23 4 (ה beruht doch auf Nachahmung des folgenden הַשֹּׁמְרֵי). 'מ[ה] כֹּהֵן 25 18 ‖ Jr 52 24.

מְשִׁסָּה (v. שָׁסַס), *ōth*. 1) Plünderung (Jes 42 24 ‖ Beutemacher); 2) meton. (Stil. 20): Beute (Jes 42 22 richtig! [3 § 319 m!] etc.).

מִשְׁעוֹל 2 S 22 3 s. o. שׁעה Hi.!

מִשְׁעִי (v. שָׁעָה), s. מִשְׁעִי Hes 16 4: „für meinen Anblick" (wie לְרַגְלִי Gn 30 30; vgl. weiter 2 111). Ein מִשְׁעִי v. ar. *másaʒa* „mulsit, II: abstersit" (Ges.-B.: Reinigung) ist schon wegen י st. ית weniger wahrscheinlich, u. auch die Existenz eines bab. *mašā'u* „einreiben" (Perles 8) kann diese Schwierigkeit nicht beseitigen.

מִשְׁעוֹל (cf. שֹׁעַל), Nm 22 24, *Hohlweg*.

מִשְׁעִי Hes 16 4 s. o. מִשְׁעָה!

†מִשְׁעָם 1 Ch 8 12 ? aus מִשְׁעָן geworden.

מִשְׁעָן (v. שָׁעַן) 2 S 22 19 etc., *Stütze*.

מַשְׁעֵן Jes 3 1, *Stütze(r; im Staate)*; 'וּמַ 'מַ, jegliche Stützen (Parallelen in 3 § 91!).

מִשְׁעֶנֶת Jes 3 1 ‖ מַשְׁעֵן, daher auch מִשְׁעֶנֶת, abs. u. c., s. מִשְׁעַנְתִּי etc., Pl. s. מִשְׁעֲנֹתָם, Stütze, Stab: Ex 21 19 etc.; Ps 23 4 mit שֵׁבֶט zusammen: die gesamte zur Verteidigung dienende Ausrüstung eines Hirten.

מִשְׁפָּחָה (cf. ar. *sáphaḥa*, effudit, scil. semen), c. מִשְׁפַּחַת, s. 'פַּחְתּ'. Pl. 'פָּחוֹת'. c. 'פְּ'. *f.*, 1a) Geschlecht, röm. *gens* (Gn 24 38 etc.: Dt 29 17 Jos 7 14 etc.), b) synekd. erweitert: ein grösseres Volksganze (Mi 2 3: vom *Stamme* Juda; (Gn 10 5 etc.), c) synekd. verengert: *vornehme Familie* (Hi 31 34); 2) metaph.: a) Tier*species* (Gn 8 19), b) *Zunft* (1 Ch 2 55 4 21), c) *Art* übhpt. (Jr 15 3).

מִשְׁפָּט, c. 'פַּט' z. B. Lv 24 22 als LA („ius unius“), etc., *îm. m.*, 1) Gerichtsvollzug, Gerichtsakt (Ps 103 6 etc.: u. ein Vollbringer von Gerichtsakten zugunsten etc.): das Richten, Gericht (Ps 1 5 etc.), auch mit Gen. obj. in מִשְׁפָּטָהּ Jer 51 9 „das Gericht über sie“, u. „Gerichtsakt“ ist auch Lv 19 35 u. in der Redensart בּוֹא בְּמִשְׁפָּט (Ps 143 2 etc.) gemeint: „Tritt nicht in Gerichtsverhandlung mit deinem Knechte ein!“ etc.; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Gerichtsobjekt: Rechtssache, wie z. B. in דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים „Rechtssachen verhandeln“ (Jr 12 1) od. מִשְׁפַּט־מָוֶת „ein todeswürdiges Vergehen“ (Dt 19 6 etc. cf. Hi 19 29a), b) Gerichtseffekt: α) der Rechtsspruch selbst, die Rechtsentscheidung (Ps 36 7 etc.), speziell: *Strafsentenz*, wie in „u. ich werde Strafurteile mit (אֵת) ihnen verhandeln“ (Jr 1 16) dh. über sie fällen (Ps 105 5b 7 etc.), β) die aus den Gerichtsentscheidungen sich entwickelnde Rechtsnorm od. Norm (Ex 21 1 etc. Dt 4 1 etc.: Ex 26 30 Ri 13 12 1 K 5 8 Ps 119 91 etc.) u. *Verfahren* od. *Brauch* (1 K 18 28 2 K 11 14 17 33 f. 40) u. *Art* (2 K 1 7) im allgemeinen sowie das Recht übhpt. in seinen verschiedenen Schattierungen (Billigkeit, *Gebühr*, blosse Zweckmässigkeit: Jes 28 26) u. Folgerungen (Rechtsanspruch: Jes 40 27 49 4 Jr 32 7 Hes 21 32 Ps 81 5 Hi 31 13; Dt 18 3 1 S 2 13 8 9 11 etc.; Pl.: Gerechtsame).

מִשְׁפְּתַיִם Gn 49 14 Ri 5 16, Vorrichtungen für das Lagern (שׁפת) ϰ. ἐ.: (dh. der Herden) = Hürden, wahrscheinlich wegen der zwei Hauptseiten in Dualform, durch die der betreffende Weideplatz von den beiden Nachbargrundstücken abgegrenzt wurde. Der Gedanke an den Platz zwischen Stadtmauer und Vormauer (Joüon 1910 4) ist weniger begründet, weil eine zweite Stadtmauer doch sehr selten vorhanden war.

מֶשֶׁק (Gn 15 2), wie מַמְשָׁק v. מָשַׁק ‖ מָשָׁה: Erwerb (cf. מִקְנֶה), meton. (Stil. 19 f.): Besitz: 'בֶּן־מֶ = Besitzer.

*__מַשָּׁק__ v. שׁקק mit Ersatzverdopplung: § 68 14 Jes 33 4. *Laufen*.

מַשְׁקֶה (v. שׁקה), c. 'קֵה', s. 'קֵהוּ'. 'קָיו' 1 K 10 5, *m.*, 1) der trinken lässt (s. u. שׁקה Hi.); 2) das Trinkenlassen dh. Mundschenkenamt (Gn 40 21); 3) מַשְׁקָיו 1 K 10 5, seine Bewässerungsanlage (Wasserleitung für die Gärten Salomos passt gut zum dahinter erwähnten Bauwerk; weder „Getränk“ noch „Versorgung mit Getränken“ [Ges.-Buhl] kann so weit vom „Essen“ stehen, u. „seine Mundschenke“ [2 Ch 9 4] klappt unnatürlich hinterdrein); 4) was gleichsam tränkt, weil es von Feuchtigkeit überfliesst: wasserreiche — fruchtbare — Gegend (Gn 13 10 Hes 45 15); 5) was trinken lässt: Getränk (Lv 11 34 1 K 10 21 ‖ 2 Ch 9 20; Jes 32 6).

מִשְׁקוֹל Hes 4 10: 'בְּמִ, nach *Gewicht*.

מַשְׁקוֹף, objectum prominens: *Türsims* (Ex 12 7 ff.).

מִשְׁקָל, c. 'קַל' 11 mal ('קָל' LA in Esr 8 30: 29 7), s. 'קָלוֹ'. *m.*, *Gewicht*: „nach G.“: 'בְּמִ.

*__מִשְׁקֶלֶת__ Jes 28 17 | *Setzwage* oder
*__מִשְׁקֹלֶת__ 2 K 21 13 | *Senkblei*.

*__מִשְׁקָע__ Hes 34 18, *Ort des* Sichsetzens (שׁקע), meton. (Stil. 19f.) des *Sichabklärens* von Gewässern. מִ „aus“ ist vor מִ übergangen (2 465!). „Klares Wasser“ (Ges.-Buhl) ist nicht gemeint, denn „Wasser“ folgt ja nach.

מִשְׁרַת Nm 6:3 „Auflösung: *Aufgelöstes*“ (sc.: Eingemachtes, Marmelade): nicht „Saft“ (BDB u. Ges.-Buhl): denn dieser verstand sich bei Trauben von selbst.

מֵישָׁרִים Pv 1:3 s. o. מֵישָׁר!

†מִשְׁרָעִי 1 Ch 2:53: aus מִשְׁרָע „Abhang“ nach aram. שְׁרַע „herabhängen etc.“ (Dalman, WB 414).

מְשֹׁרֵר „Tempelsänger“ s. u. שִׁיר-שׁוּר!

מְשָׁרֵת 1 K 1:15 s. u. שׁרת!

מָשַׁשׁ (ar. *massa*, tetigit). יְמֻשֵּׁנִי etc., betasten Gn 27:12 22. — Pi. מִשַּׁשְׁתָּ etc., 1) mit Akk. (Gn 31:34 37 Hi 12:25), etwas *durchtasten;* 2) direkt-kaus.: das Tasten vollziehen: *tappen* (Dt 28:29 Hi 5:14). Hi. יָמֵשׁ Ex 10:21 direkt.-kaus.: betasten meton. (Stil. 19 f.): *spüren.*

מִשְׁתָּאָה Gn 24:21 s. u. שׁאה II!

מִשְׁתֶּה (v. שָׁתָה, bibit), c. מִשְׁתֵּה etc. s. u., *m.*, 1) Trinken u. in diesem Sinne in יֵין מִשְׁתָּיו Dn 1:5 8 „der Wein seines Trinkens“ = den [von dem] er selbst trank; 2) meton. (Stil. 20): Trinkobjekt: Getränk (? Gn 19:3, weil die Speise hinterher erwähnt wird; sicher: Dn 1:10 16 [מִשְׁתֵּיהֶם Sing.!] Esr 3:7); 3) synekd. als Teil für das Ganze: Gastmahl (doch schon Gn 19:3 mit einer Art καθ' ὅλον καὶ μέρος; ganz deutlich: Gn 26:30, darnach auch 21:8 29:22 etc. z. B. auch in מִשְׁתֵּיהֶם Jr 51:39 „ihr Gastmahl“ (2 113) Est 1:9 2:18: „zu Ehren Esthers“, wahrscheinlich manchmal mit Betonung des Trinkens, dann Trinkgelage (Jes 5:12: מִשְׁתֵּיהֶם „ihre Gelage“ 2 115! Ohne Grund nimmt Ges.-K. 09 § 93 ss dort nur ein G. an) u. so doch auch in בְּמִ' הַיַּיִן etc. (Est 5:6 7:2 7 f) „Weingelage“ etc., denn die Übersetzung „beim Trinken des Weines“ (Ges.-Buhl) betont diesen Akt zu einseitig.

מִשְׁתּוֹלֵל Jes 59:15 s. u. שׁלל!

מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Hes 8:16: „forma mixta“ (2 356), gemischt aus Ptc. u. Pf. (s. u. שָׁחָה).

מִשְׁתַּנֵּי ,מִשְׁתַּיִם s. u. שְׁנַיִם!

מַשְׁתִּין s. u. שִׁין!

מֵת etc. s. o. מוּת!

מֵת Hy 11:11 etc. s. o. מָתָה!

מֵת Imp. u. Inf. c. (Ex 14:12 2 S 20:3) s. o. מוּת!

מַתְבֵּן Jes 25:10: ein *Haufen Stroh* (תֶּבֶן).

מֶתֶג (2 18!), s. מִתְגּוֹ (*i*: § 442 i), 1) Zaum (2 K 19:28 etc.); 2) synekd.: *Zügel* (2 S 8:1: cf. אַמָּה!).

mass. מֶתֶג, Lesezeichen מֶתֶג (Zaum).

מָתָה etc. s. o. מוּת!

מְתוּ° [nicht: מַת cf. 285]. מְתוּ in Nomina propria, äth. *met.* Pl. מְתִים, c. etc. מְתֵי etc., *m.*, Männlicher, Manne (Kriegsleute: Jes 3:25 wohl auch Dt 33:6 Hi 24:12), dann Männer od. Leute übhpt. (Gn 34:30 etc. s. o. מִסְפָּר; Ps 17:14 etc.), auch wie אִישׁ zur Umschreibung von Adjektiven dienend (3 § 306 n): Hungerleider (Jes 5:13, also ist da nicht mit Ges.-B. מְזֵי „ausgesogen“ zu konjizieren: s. u. bei מְתוּשָׁלַח).

מָתוֹק (st. *matûq*: 2 121 f.!). Pl. מְתוּקִים, *f.* מְתוּקָה (Parallelen zur Senkung von *ô* zu *û*: 2 533), 1a) süss (Ri 14:18 Jes 5:20 Pv 24:13 27:7), b) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): Süsses (Ri 14:14) Süssigkeit (Hes 3:3; לְ relationis: *an*); 2) synekd. erweitert: *angenehm*, leicht (Qh 5:11 11:7); 3) metaph.: erquicklich uä. (Ps 19:11 Pv 16:24 HL 2:3).

†מְתוּשָׁאֵל Gn 4:18 „Manne Gottes“ cf. blosses שֶׁ als Gen.-Exponent auch im Phön. in 3 § 283 b.

†מְתוּשֶׁלַח Gn 5:21 „Manne mit Wurfgeschoss“.

מָתַח (ar. *mataha*, eiecit, extraxit). וַיִּמְתָּחֵם Jes 40:22, hinbreiten.

מִתְחוֹלֵל Jr 23:19a: s. חיל-חול!

mass. מַתְחִיל, Pl. Ri 4:4 etc., *anfangend.*

מְתַחְתָּה Jr 22:15 s. o. חָרָה Schluss!

מָתַי (fragendes *ma*+*taj*, eine Sondergestalt von דַּי ‖ דִּי in אֲזַי; erörtert 2 248 f.), 1) interrogatives „wann?“ (Gn 30:30 etc), לְמָתַי „auf *wann?*“ (Ex 8:5), oft עַד־מָתַי, wie z. B. Nm 14:27, wo „ist es = kommt es zu“ brachylogisch (Stil. 190) übergangen,

nicht „אֶסְפֹּח ausgefallen“ (Ges.-B.) ist, ferner אַחֲרֵי מָתַי Jr 1327: „nach *wann* (= nach wie lange)?“; 2) korrelatives „*wann*“ (Pv 2335).

מֹתְי־ Jes 539 s. o. מָוֶת!

מְתִ(י)ם, מְתֵי s. o. *מְתוּ!

מַתְכֹּנֶת (v. תָּכַן), c. =, s. יִכֹּנֶת, 1) Normierung (Hes 4511); 2) meton. (Stil. 20f.): a) normiertes Quantum (Ex 58), b) Mischungsverhältnis (3032 37: Komposition), c) Urbild (2 Ch 2413).

מַתְּלָאָה Mal 113 st. מַה־תְּלָאָה.

***מְתַלְּעוֹת** c. etc. (Jo 16 Pv 3014 Hi 2917), wohl auch gesprochen *mathleꜥôth*, woraus leichter der c. מַלְתְּעוֹת Ps 587 werden konnte (2470: Metathesis), wahrscheinlich *Nagende*, synekd. speziell: Spitzzähne u. dann wohl *Zähne* übhpt.

מְתֹם, 1) Jes 16 Ps 384 8: Unversehrtheit als Abstr. p. c.: Unversehrtes (v. תמם nach Analogie von תֹּם; 298; so auch Ges.-K. 09 § 85k); 2) Ri 2048: a) „in ihrem ganzen Bestande“ ist unmöglich, b) ass. *mutum* „Mann“ (C. Levias, Hebrew Union College's Annual 04156) kann nicht wohl ins Hbr. hereinragen, c) מְתִם (s. o. מְתוּ) „Männer“ ist die richtige LA mehrerer MSS.

מַתָּן I (v. נָתַן), c. = (Pv 1816; 298) *m.*, Geschenk (Gn 3412 etc. Nm 1811; אִישׁ מ׳ Pv 196 [3 § 306n]: einer, der mit Bestechung operiert).

†מַתָּן II, 1) 2 K 1118 etc.; 2) Jr 381: Kurzform v. „Geschenk Baꜥals“ od. „G. Jahves“ (cf. מַתְּנַי etc.).

מַתָּנָה (v. נָתַן), c. etc., *ôth*, *f.*, 1) Gabe, Geschenk (Gn 256 etc., z. B. Nm 2118b, wo jetzt „u. aus der Steppe [entsprang] eine Gabe“ gemeint ist, aber וּמִמִּדְבָּר — unter Mitwirkung der Klangähnlichkeit — aus וּמִבְּאֵר „u. von Be'ér aus“ (cf. 16a) entstand, wie 19a beweist); 2) synekd. spezialisiert: a) kultische Gabe (Ex 2838 etc., aber nicht mit Ges.-B. in Nm 1811 [s. o. מַתָּן], denn Übergehung von *ath* vor Suff. ist nicht erweislich: 2440f.!), b) Bestechungslohn (Pv 1527 Qh 77).

מִתְנוֹסְסֹ׳ Sach 916 s. u. נסס II!

†מַתְּנַי Esr 1033 37 Neh 1219, Kurzform v. מַתַּנְיָה (2 K 2417 etc.) u. מַתַּנְיָהוּ (1 Ch 254 16 2 Ch 2913): „Geschenk Jahves“.

†מִתְנִי 1 Ch 1143, N. gentilicium (?)

מָתְנַיִם (ar. *mátnun* „dimidium dorsi [inter spinam et latus]“; Nöld.-Mü.), c. מָתְנֵי, s. מָתְנָיו, *Du.*, *m.*, Lenden (lumbi), Hüften, wie z. B. in מֵי מ׳ Hes 474: Wasser, das bis an die Hüften reicht.

מִתְעַתֵּעַ u. מִתְעַ׳ s. u. תעע!

מָתַק (ar. *mátqatun* „Süssigkeit“), s. מָתְקוֹ Hi 2420, etc.; יִמְתָּקוּ P. Pv 917, 1) trans.: saugen (im Ar.: V. Verbalstamm *tamáttaqa*, gustavit etc., syr. *meṭáq*, gern saugen) Hi 2420; 2) intr.: süss sein, a) eig. (Ex 1525), b) metaph.: *erquicklich* uä. s. (Pv 917 Hi 2133). — Hi. 1) indirekt-kaus.: süss (metaph.: angenehm) s. lassen (Ps 5515); 2) direkt-kaus. (1205f.): Süssigkeit entwickeln = süss s. (Hi 2012).

מֶתֶק *m.* Pv 1621 etc., *Süssigkeit.*

***מֹתֶק**, s. מָתְקִי Ri 911, *Süssigkeit.*

†מִתְקָה Nm 3328f. „Süssigkeit“, ein Ort.

מְתֻרְגָּם s. u. רגם II!

†מִתְרְדָת *Mithridates* (Esr 18 47).

מִתְרוֹנֵן Ps 7865 s. u. רון!

***מַתָּת** (st. מַתֶּנֶת v. נָתַן), P. מַתָּת 1 K 137, c. מַתַּת, Gabe, wie z. B. in מ׳ יָדוֹ (Hes 465 11, wo יָד Nr 2a „Kraft“ gemeint ist: die *Gabe*, zu der er fähig ist [nicht „will“; Ges.-B.]), od. in מ׳ שֶׁקֶר Pv 2514b: trügerisches, dh. nur versprochenes, *Geschenk.* Gegen „Bestechung“ (Ges.-B.) spricht 14a.

†מַתַּתָּה Esr 1033 doch aus מַתִּתְיָה (Esr 1043 etc.) od. מַתִּתְיָהוּ (1 Ch 1518 etc.) „Gabe Jahves“ geworden.

מֹתְתַי 2 S 116 v. מות Pôꜥlel!

נ am Rande, in Überschriften etc.: Ziffer 50 (; auch in dem נ von נב 1 S 131).

mass. 'נ, 1) Buchstabe נוּן Nm 1035f. Ri 1830, Pl. נוּנִין Jes 3011; 2) Zahl: 50 u. 50.; 3) in ב"ן s. o.

נָא I, ein Deutelautgebilde, das die besondere Aufmerksamkeit auf Bestrebungen etc. des Sprechenden lenken will (syr. *nĩ'* „o doch" [Nöld., Syr. Gr. § 155 C]; etc. 3 § 355b) = doch freundlichst uä. (*quaeso* etc.): 1) sind durch נָא *Imperative* (Gn 1213 etc.), *Zurufe* (הִנֵּה־נָא „siehe doch uä.!" Gn 1211 etc. 2 338; אוֹי־נָא „wehe — man höre!" — Jr 431 453 Kl 516; אַל־נָא Nm 1213) u. *Wünsche* Gn 138 etc. אַל־נָא 1918 etc.: nicht doch! נֶגְדָה־נָּא Ps 11614 18: vor doch!) oder Selbstaufforderungen (Gn 1821 198 etc.) teils *gemildert* u. teils *lebhafter* gemacht; 2) dient נָא dazu, Bedingungen zugleich zaghafter und zugleich einschmeichelnder vorzutragen, wie in אִם־נָא מָצָאתִי חֵן (Gn 183 etc.) „*wenn ich etwa* Gnade gefunden habe etc." od. „*wenn anders* ich etc." (2442 etc.).

נָא II (ar. *nâ'a*, non bene coctus, crudus fuit) Ex 129, roh = ungekocht, od. ungebraten.

† נֹא (נֹא אָמוֹן Nah 38) Jr 4625 Hes 3014ff., ass. *Nî'a*, das oberäg. Theben, „ca. 667" von Assurbanipal erobert (Keilinschr. Bibl. II, 168f.), von W. Spiegelberg, Ägyptologische Randglossen zum AT 0431f. betreffs Nah 38 für ein „unteräg. Theben" erklärt. Aber die Worte „Kusch (= Äthiopien) war seine Stärke" würden zu einem nordäg. Theben nicht ebenso passen.

mass. נ"א, Gn 2625 etc. נוּסְחָא אַחֲרִינָה od. Pl. *noschaóth 'acharínán*, andere Ausgaben.

נֹאד (ar. *na'dun*, terra aquam emittens, v. *ná'ada*), c. etc. =, *ôth*, *m.*, Jos 94 13 Ri 419 1 S 1620 Ps 11983, 1) Schlauch für Wasser, Milch, Wein; 2) synekd. erweitert: Aufbewahrungsmittel übhpt. u. dann metaph. für *Gedächtnis* (Ps 569).

נאה (‖ נָוָה Verb Nr. 2) existiert in נְאוֹת (s. u.) sowie נָאֲוָה Ps 935 (LA: נָ 2 193) u. נָאווּ (2 180) Jes 527 HL 110 sind Ni. von אוה I wahrscheinlicher, als Piʿlel von dem soeben erwähnten נאה (vgl. das folgende Wort נָאוֶה!!), ursprünglich „*begehrt sein*", dann meton. als Wirkung st. Ursache etc. etc. (Stil 21 31), 1) *sich geziemend sein* (Ps 935), 2) speziell ästhetisch: *lieblich* od. hübsch *sein* (Jes 527 HL 110).

נאוד Ri 419 = נֹאד!

נָאוֶה, *f.* נָאוָה, נָוָה (2 4791) Jr 62, 1) sich ziemend (Ps 331 1471 Pv 177 1910 261); 2) synekd. speziell auf das ästhetische Gebiet bezogen: hübsch, lieblich (Jr 62 [Ps 6813 s. u. bei נָוָה II] HL 15 214 43 64).

נְאוֹת Pl. c. Am 12 Jr 99 Ps 232 etc. (12 mal), Sitze oder gleich ursprünglich: *erstrebte Plätze* (v. נאה ‖ נוה; ar. *nawã[j]*, petivit locum; Nöld.-Mü.), jedenfalls: Oasen (6 mal vor „Wüste") od. Auen. נְאוֹת ist nicht aus נְוֹת geworden (BDB; Ges.-B.); denn Parallelen (cf. 2460 477) fehlen.

נָאוֹת etc. Gn 3415 23 s. o. אות Verb, Ni.!

נאם (ar. *na'ama*, gemuit, sonum occultum edidit), וַיִּנְאֲמוּ (*n*: § 661a) Jr 2331, denominiert v. נְאֻם: „u. sprachen von נְאֻם-".

נְאֻם 1) wahrscheinlich wegen Selbstverdopplungsneigung des *m* (2501) stets ohne ו geschrieben u. c. entweder von *qaṭûl* od. von *quṭûl* (2145), 2) Eingeraunte oder Einraunung: Enthüllung, *Kundgebung*, Spruch, 3) oft in נְאֻם־יהוה „ist oder lautet die Kunde Jahves" als Schaltsatz (Gn 2216 etc.), vorangehend nur Nm 243ff. etc. Jes 124 etc. (3 § 374e!), 4) übrigens ist hinter 'נְ auch a) der Empfänger (Nm 243f. 15f. 2 S 231 Pv 301) und b) das Objekt (Ps 362) desselben genannt.

נָאַף, יִנְאַף (*n*: § 661a) etc., ehebrechen: 1) eig. (Ex 2014 etc.); 2) metaph.: die zwischen Jahve und Israel gleichsam bestehende Ehe (GRG 0866) brechen: *illegitimen Kult treiben* (Jr 39 mit Akk.: erklärt in 3 § 211h; 57). — Pi. נִאֵפָה etc.:

יְנָאֲפוּ, sonst ־ִ mit Ersatzdehnung (2 495). 1) eigentlichen Ehebruch treiben, wie z. B. Jr 29 23 mit Akk. (3 § 211h), wohl auch Hos 7 4 wegen der starken Ausdrucksweise; 2) metaph.: Untreue gegen die legitime Religion = illegitimen Kultus üben (Jes 57 3 Jr 3 8 9 1 [hier wegen des Folgenden nicht eigentlich mit BDB zu fassen] Hes 23 37).

נִאֻפִים etc. (i: 2 496; Pl. des Prozesses: 3 § 261f) Jr 13 27 Hes 23 43. *Ehebruch.*

***נַאֲפוּפִים** Hos 2 4, Ehebruchslockzeichen.

נָאַץ Pv 5 12. etc.; יִנְאַץ 15 5. etc. (n: § 661a). 1) lästern (Ps 107 11); 2) psychologisiert (Stil. 107f): verächtlich finden, ablehnen (Dt 32 19 etc.; Jr 33 24b: so sehr herabsetzten, dass es nicht einmal mehr etc.; 3 § 406o). — Pi. נִאֵץ etc.; יְנָאֵץ, Ps 74 10, aber auch ohne Ersatzdehnung (2 496) יְנַאֲצֻ' Nm 14 11; Inf. abs. נִאֵץ 2 S 12 14 mit Assonanz an 'נִ des Pf. (s. o. חָלַץ II Pi.!); 'מְנַ > 'מְנָ, 1) indirekt kaus.: a) *zum Lästern veranlassen* (2 S 12 14; aber אֹיְבֵי ist euphemistischer Einschub: Parallelen in Stil. 40—42!), b) deklarativ: *als verächtlich hinstellen* (1 S 2 17); 2) direkt-kaus.: lästern (Jes 1 4 etc.). — Hithpoʿal, Ptc. מִנֹּאָץ (st. 'מִתְנ: 2 468) Jes 52 5, *gelästert.*

נֶאָצָה 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3. *Lästerung.*

***נֶאָצָה**, ôth (Neh 9 18 26) st. nă''ā. (2 487f.), aber auch nā'ā. mit Ersatzdehnung (2 496): 'נֶאָצוֹת Hes 35 12, *Lästerung.*

נָאַק (ass. נקק „wehklagen“; cf. אנק): *יִנְאַק (n: § 661a) Hes 30 24: mit 'נ als innerem Objekt: Stossseufzer ausstossen; Hi 24 12: *schluchzen*, wimmern.

***נְאָקָה**, c. etc. נַאֲקַת etc., Pl. c. נַאֲקוֹת Ex 2 24 etc. Hes 30 24, Schluchzen, Stossseufzer.

נאר Pi. נֵאֵר, aber mit Ersatzdehnung נֵאַרְתָּה (cf. ar. nâra, III. Verbalstamm: conviciatus est): beschimpfen (Ps 89 40 Kl 2 7).

נֵאָרִים Mal 3 9 s. o. ארר Ni.!

נאשאר Hes 9 8 s. u. שָׁאַר Ni.!

†נֹב. Lok. נֹבֶה 1 S 21 2 (Parallelen: 2 489): war die Priesterstadt von 1 S 21 2 etc. identisch mit *Nob* Jes 10 32, etwa eine Stunde nördl. von Jerusalem?

נבא (ar. nábaʾa, „nuntiavit“ [Nöld.-Mü.]; ass. *nabû* „rufen, kundtun, befehlen etc.“ [Del., Ass. HWB 440]; äth. *nabába*, sprechen), aber die andern Verbalstämme sind von נָבִיא (s. u.) denominiert: Ni. נִבָּא Jr 20 1 etc., נִבֵּאתָ etc. 6 etc. und נִבֵּיתָ 26 9 nach ל״ה-Anal.; יִנָּבֵא Am 3 8 etc. תִּנָּבְאוּ P. (2 535²) Am 2 12; Imp. הִנָּבֵא; Inf. c. הִנָּבֵא, s. 'הִבָּ, aber auch 'הִבָּאתִ Sach 13 4 (ל״ה-Anal.); נִבָּא. הַנִּבָּאִים nur Hes 13 2 bei Athnach (2 530), aber 18mal 'נִבְּא od. 'הַנִּבְּ, sich als nabî' (s. u.) „Sprecher κ. ἐ. = Prophet“ betätigen: 1) weissagen, mit Akk. (Jr 20 1 etc.) od. mit לְ „betreffs, von“ (28 9 etc.) od. עַל (אֶל־) „gegen“ (Am 7 16 etc.) oder „betreffs“ (Hes 36 6 etc.); 2) als sekundärer oder reproduzierender Prophet vortragen (1 Ch 25 1 Q 2f.). — Hithpa. וְהִתְנַבֵּיתָ nach ל״ה-Anal., וְהִתְנַבֵּאתִי Hes 37 10 (st. tn: 2 468), הִנַּבְּאוּ Jr 23 13 (nicht: „Imp.“ [BDB]); יִתְנַבֵּא; Inf. c. 'הִתְנַבּוֹת 1 S 10 13 (ל״ה-Anal.); Ptc. *f.* Pl. 'מִתְנַבְּאוֹת Hes 13 17, 1a) sich als Prophet benehmen (Nm 11 25ff. 1 S 10 5ff. 19 20ff. etc., meist von den sekundären u. falschen Propheten, ausser Jr 26 20 29 26f. Hes 37 10), b) synekd. erweitert: ein aufgeregtes Wesen zeigen (1 S 18 10); 2) dann auch weissagen, wo ein Akk. oder ein indirektes Objekt (mit לְ etc.) dabei steht (Jr 29 27 etc.).

'נְבָא s. u. נָבִיא, Sprecher etc.!

נבב, Ptc. pass. נָבוּב, ausgehöhlt: hohl, 1) eig. (Ex 27 8 ‖ 38 7: ein hohles Gestell von Brettern; Jr 52 21); 2) metaph.: *Dummkopf* (Hi 11 12).

נֹבֶה Lok. v. נֹב (s. o.).

†נְבוֹ 1) Jes 46 1: bab. Gott *Nabû*, dem die Erfindung der Schreibkunst von den bab. Priestern zugeschrieben, u. der als Herold der Götter (EB 3366) angesehen wurde;

2) Berg Nebo (Dt 3249 341) wahrscheinlich fast gerade östlich vom Nordende des Toten Meeres 810 *m* hoch auf der Wandkarte von Fischer-Guthe); 3) Stadt: a) wahrscheinlich in der Nähe des Bergs (Nm 323 etc.), b) in Juda (Esr 229 || Neh 733 hier אַחֵר בְּ; Esr 1043).

נְבוּאָה, c. נְבוּאַת Neh 612 etc., *Weissagung*.

†נְבוּזַרְאֲדָן (bab. *Nabû-zêr-iddina* „Nebo gab Nachkommenschaft") 2 K 258 etc.

†נְבוּכַדְרֶאצַּר, Nebû-kad*r*-essar (Jr 212 etc. Hes 267 2918 f. 3010) bab. *Nabû-kudurri-uṣur* „Nebo, schütze die Krone od. Grenze!", sekundäre Form: נְבוּכַדְנֶאצַּר, Nebû-kad*n*-essar, durch Dissimilation von *r* u. *r* entstanden (Parallelen: 2465!) in dem besondern Abschnitt Jr 27—29 (ausser 2921) u. den späteren Texten: König von Babylonien (604—562).

†נְבוּשַׁזְבָּן Jr 3913. Die LA: בַּז, die auch in dem kleinen Nûn versteckt ist, sollte auf בַּז „Raub" anspielen.

†נָבוֹת nach Nöld., EB 3301 „vielleicht: Höhe", ein Bewohner von Jesreel (1 K 211 ff. 2 K 921 25 f.).

נָבְזָה 1 S 1436 s. o. בָּזָה!

נָבַח (ar. *nábaḥa*, äth. *nábḥa*, latravit), Inf. c. נְבֹחַ Jes 5610, bellen.

†נֹבַח, 1) Nm 3242; 2) Ri 811: Ort.

†נִבְחַז 2 K 1731, Idol der [3] Awwiter, auch noch bei A. Jeremias, das AT. etc. 06546 mit keinem Wort beleuchtet.

נבט (ar. *nábaṭa*, scaturivit) Pi. נִבַּט Jes 530, blicken. Hi. הִבִּיט etc.; יַבִּיט etc.; הַבֵּיט Ps 1425 jetzt als Imp. gefasst (3 § 203 b), wie רְאֵה zeigt, 1a) aufblicken, blicken (Gn 155 etc. 1917, auch 1 S 249 nicht reflexiv [geg. Ges.-B.]; Ps 949 = sehen), b) *zuschauen* (Jes 184 etc.); 2) transitiviert (3 § 211): a) *erblicken* (Nm 128 2321 Jes 3811 Ps 11918), b) *anblicken* (Am 522 Jes 6615 Hi 3513 Ps 8410 11915 Kl 363 416).

†נְבָט „Blick" (doch der Gottheit bei des Kindes Geburt), Vater Jerobeams I. (1 K 1126 etc.).

נָבִיא kann ebenso ein aktiver Begriff sein, wie נָגִיד „Führer", פָּלִיט „entschlüpfend" etc., und *ist* aktiv, weil es mit נבא, dem allein mit dem ar. *nába'a* zusammenstimmenden Grundstamm, zusammenzustellen ist. Nach *nába'a* etc. (s. o. bei נבא) heisst *Nabî'* „Verkündiger", und weil er speziell so genannt wird, ist er Sprecher über das dem Menschen gewöhnlich verschlossene Gebiet des Jenseits und der Zukunft, προφήτης, *Dolmetscher* einer ausserordentlichen Erkenntnis, daher auch wirklich מֵלִיץ (s. o. לִיץ) Jes 4327 und „Mund" Ex 416 cf. 71 etc. genannt. Wie *Nabî'* 1) *Propheten des Baʿal* usw. (1 K 1819 etc.) bezeichnet, so auch 2) unter den *Propheten Jahves* a) Volkspropheten (1 K 226 Am 714 etc.), b) Vertreter der legitimen Religion, aber unter diesen wieder α) selbständige Propheten, wie z. B. Samuel, und β) Prophetenjünger (1 S 1010 etc.; eig. בְּנֵי נְבִיאִים 1 K 2035 etc.) oder reproduzierende Propheten, deren Klasse später auch auf die Meister des gottesdienstlichen Gesangs etc. (1 Ch 251 K) ausgedehnt wurde.

נְבִיאָה *f.*, Prophetin. 1) eine wirkliche (Ex 1520 Ri 44 2 K 2214 Neh 614); 2) Frau eines Propheten (Jes 83 cf. „Königin" Hl. 68 Est 19ff.).

†נְבָי(וֹ)ת, die *Nebajôth* (Gn 2513 etc.), ein herdenreicher (Jes 607) Stamm der Ismaeliter, also in Nordarabien siedelnd (s. u. קֵדָר!), doch identisch mit den Nabaṭäern, die nach dem Exil Petra (südöstl. vom Toten Meere; vgl. jetzt G. Dalman, Petra 08) zur Residenz eines Königreichs machten (1 Mk 525 935 2 Kor 1132; A. Steinmann, Aretas IV, König der Nabatäer 1909).

נִבֵּית Jr 269 s. o. נבא Ni!

נְבָיֹת Gn 2513 s. o. נְבָיוֹת!

*__נֵבֶךְ__ (cf. ar. *nábaǵa* erupit; auch נֶבַע) Pl. c. נִבְכֵי Hi 3816, *Quellpunkt*.

נְבֻכִים Ex 143 s. o. בוך Ni!

נָבֵל (Jes 407 f. Jr 813) etc.; יִבּוֹל etc.;

Inf. c. נְבֹל Jes 34 4; נֹבֵל Jes 28 1 4 „[Welkendes = welkender Zustand“ hat Parallelen: 3 § 243f!] 1 30, 1 a) verwelken (Jes 1 30 „deren Blattwerk dahin welkt“; 34 4bγ: u. wie Verwelkendes [verdorrende Feigen] abfällt [3 § 213c!] von; etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *herab-* od. *zerfallen* (Jes 34 4bαβ Hi 14 18). dahinsinken (Ex 18 18 etc.); 2) metaph.-psychologisiert (Stil. 107f.; ar. Parallelen bei Ges. Thes. 843b und Barth, Wurzeluntersuchungen 28f.): *schwächlich, töricht sein* (Pv 30 32). — Pi. נִבַּלְתִּי: יְנַבֵּל etc., nach der Analogie z. B. von ar. „*mâqa*“ 1) vecors et fatuus fuit; 2) levis pretii fuit“: gering schätzen [deklarativ!] (Dt 32 15 Mi 7 6) od. meton. die Folge einschliessend: *zuschanden machen* (Jr 14 21 Nah 3 6). Also sind nicht zwei Grundstämme נבל mit Ges.-B. anzusetzen.

נָבֵל Jes 64 5 s. o. בלל II!

נָבָל, *im. f.* Pl. נְבָלוֹת Hi 2 10. 1) schwach befähigt (s. o. נָבֵל Nr. 2!), borniert: töricht (Luther: „närrisch“), **Tor** (Dt 32 21 etc.); 2) oft die Konsequenz im moralisch religiösen Gebiete bezeichnend: *schlecht, gottlos* (2 S 3 33 etc. Ps 14 1 etc.). — *N. pr.* 1 S 25 3ff., in V. 25 gedeutet!

נֵבֶל (als LA auch נֶ: 2 21!), c. =, נְבָלִים etc., נִבְלֵי, *m.*, 1) Schlauch, vielleicht vom Sichauflösen od. Zerdehnen benannt (1 S 1 24 etc.); 2) synekd. spezialisiert: a) bauchiges, *gewölbtes Gefäss,* insbesondere Krug (Jes 22 24: „alle krugartigen Gefässe“; 30 14 Kl 4 2), b) *schlauchartiger Resonanzboden* eines Musikinstrumentes und daher synekdochisch dieses selbst: Harfe (Am 6 5: P. נָבֶל; etc.), z. B. נֵ׳ עָשׂוֹר, zehnsaitige Harfe (Ps 33 2 etc.), כְּלִי־נֵ׳ Ps 71 22 „Harfeninstrument“ (nicht: „Harfenspiel“ [Baethgen z. St.]), wie zum Überfluss der Pl. „Harfeninstrumente“ (1 Ch 16 5) beweist. Vgl. H. Gressmann, Musik im A.T. (1903) 21ff.

נָבְלָה Gn 11 7: „confundamus!“ v. בלל I st. נָבֹלָּה wegen Leichtigkeit von *bl* (2 466f.!).

נְבָלָה im neutrisch-abstrakten Sinne von נָבָל, stulta, also = stultum, stultitia (3 § 244d): Torheit (Unbesonnenheit, volkstümlich auch betreffs Gottes gebraucht: Hi 42 8), meist ethisch gefärbt: *Schlechtigkeit, Schandtat* (Gn 34 7 etc. 11 mal).

נְבֵלָה, נְבֵלָתִי Jes 26 19 (Parallelen: 2 174). sonst נִבְלַת etc., *f.*, Verfallenes (cf. נָבֵל Nr. 1), daher: 1) Leichnam (Dt 21 23 etc.). od. kollektiv: Leichnamschaft, Leichname (z. B. Jes 26 19; Jr 16 18 vgl. die Bezeichnung der Götzen als „Toter“ Ps 106 28); 2) *Cadaver*, Aas (Lv 5 2 etc. 7 24 etc.).

***נַבְלוּת**, s. נַבְלֻתָהּ Hos 2 12 Schändlichkeit (cf. נָבֵל Pi.) als Abstr. p. c. euphemistisch (Stil. 37f.) für *muliebria.*

†נְבַלָּט Neh 11 34: in Benjamin (trotz ναβαλλατ ? richtig; GTh 845: „cf. כַּנְבַּלַּט ?“; jetzt *Nebâla* bei Lydda).

נבע (ar. *nába*ʒ*a*, scaturivit; äth. ʼ*anbé*ʒ*a* [!] „lacrymatus est“; Dlm.), נֹבֵעַ Pv 18 4, „sprudelnd“ im Sinne von „lebendig sich erneuernd“. — Hi. יַבִּיעַ, Koh. אַבִּיעָה etc., תַּבַּעְנָה, 1) *hervorsprudeln lassen* (Pv 1 23); 2) metaph.: a) gleichsam *aufquellen*, nämlich *gären lassen* (Qh 10 1; יַבְאִישׁ ist Glosse!), b) *hervorquellen lassen* = hervorsprudeln mit dem Munde (ohne Überlegung: Ps 59 8; 94 4: „hervorsprudelnd reden sie etc.“; poetisch für *kundtun* (Ps 19 3 145 7) od. *aussprechen* (78 2 119 171 Pv 15 2 ‖ 28). Die Ansetzung zweier Grundstämme נבע (Ges.-B.) wird nicht durch „ass. *nibû* vom Ausgehen der Worte“ begründet.

נִבְקָה Jes 19 3 s. o. בקק Ni.!

†הַנִּבְשָׁן Jos 15 62: in Juda (doch in der Bedeutung zusammenhängend mit בָּשָׁן).

נְגֹאֲלוּ Jes 59 3 Kl 4 14: „forma mixta“ (2 356!), die von נִגְאֲלוּ auf das gebräuchlichere Pu גֹּאֲלוּ hinweist.

נֶגֶב. P. u. c. =, Lok. נֶגְבָּה (*è*: *i* zerdrückt durch נ; 2 506!) von נגב, das im Syr. u. Aram. „trocken s. od. w.“ heisst (cf. נְגָבָא „Trockenheit“ bei Dalman, WB 249):

1) der *Nègeb*, der natürlich meist wasserlose Südabhang Palästinas (Gn 129 etc. Ps 1264!), daher für den Palästinenser natürlich 2) synekd. als Teil für das Ganze eine Bezeichnung a) für „Süden" als Gegensatz zum Norden (Gn 1314 etc.), b) daher auch ein möglicher Ausdruck für Ägypten (Jes 306 Dn 115ff.); c) präpositional: נֶגְבָּה לְ südlich von (Jos 179f.: מִן st. לְ: 1814); d) מִנֶּגֶב α) von Süden (Hes 213 etc. 4026 ...: gegenüber), β) mit מִן 2aα in לְ מִנֶּגֶב Nu 344 Jos 1537 etc.: südlich von; לְ אֲשֶׁר Jos 153: bis südlich von.

נגד (ar. *nágada*, superavit, vicit; manifestus ac clarus fuit) Hi. הִגִּיד; יַגִּיד etc., s. הִגַּדְתָּ (Pf.-Analogie). יַגֵּד Qh 1020 und תַּגֵּד Ex 193 mit Umbiegung des Indikativs in den Jussiv; übrigens auch וְיַגֵּדְךָ Dt 327 (Jussiv vor Suffix auch noch Jes 354 cf. 1310 247f.); Imp. הַגֵּד, הַגִּידָה (Gn 2915. etc.; מַגִּיד, *f.* מַגֶּדֶת Est 220, 1) vortragen, **melden,** Meldung tun, verkündigen uä. mit dem gemeldeten Objekt im Akk. od. mit עַל „über" (1 S 2711 Hi 3633), u. der Nachricht*empfänger* wird angeknüpft durch לְ, אֶל, לִפְנֵי, steht aber auch im *Akk.* nach der Analogie der Verba des Lehrens: [2 S 1531a cf. 30a; 2 K 79b 11b: בַּיְתָה „im Hause"], Hes 4310 Hi 264 [3 § 127a cf. 3 § 327i]: jmdn. „melden" dh. denunzieren (Jr 2010 Hi 175); 2) klar machen, *deuten* (Gn 4124 Ri 1412 1 K 103). — Ho. הֻגַּד; יֻגַּד; Inf. abs. הֻגֵּד Jos 924 etc., gemeldet, *verkündigt* uä. *w.* (Gn 2220 etc.), natürlich auch manchmal *mit dem* aus der aktiven Ausdrucksweise *beibehaltenen Akk.* (Gn 2742 Jos 924 2 S 2111 1 K 1813 Jes 212 †; 3 § 109).

נֶגֶד, auch P. (2 S 1813 etc.), s. נֶגְדִּי etc. (2 301; *i* zerdrückt durch ג: 2 506!), mit lockerem Silbenschluss nur im pleonastischen Lok. vor Maqqeph נֶגְדָה־נָּא Ps 11614 18 (3 314 527), 1) als **Akk.** „auf der Vorderseite": a) vor (Gn 3132 etc.; Ex 1010 [illegible] Böses vor" — führt Böses im Schilde; Jos 65 etc.: jeder vor sich hin = *gerade aus*) oder b) gegenüber (Ex 192 etc.) od. c) entsprechend (Hes 4023); — 2) als **Gen.** *hinter andern Präpositionen:* a) כְּנֶגֶד „wie das Gegenstück von" = *entsprechend* (Gn 218 20); — b) לְנֶגֶד „zur Vorderseite": *vor, gegenüber* (Gn 3312 etc. 2 316), *entsprechend* (Neh 1122); — c) מִנֶּגֶד, α) Adverb: „von vorn, nach vorn hin" (s. o. מִן Nr. 2aα), *vor sich hin, gegenüber* (Gn 2116 etc. Dt 2866 etc. 2 268), β) Präp.: מִנֶּגֶד „*vor* (etwas) *weg*" (1 S 2620 Jes 116 etc. 2 313), auch לְ מִנֶּגֶד (לְ: 2 313-315) Ri 2034 Pv 147; — d) עַד נֶגֶד (2 319) Neh 326: *bis gegenüber.*

נֶגְדִּי Neh 1111 1 Ch 911 s. u. נָגִיד!

הַנְּגֵד uä. Gn 437 etc. s. o. נגד Hi.!

נָגַהּ (äth. *nág-ha*, illuxit dies; Dlm.) Jes 91 Hi 2228, יִגַּהּ 185, strahlen. — Hi. הִגִּיהַּ, 1) strahlen lassen (Jes 1310); 2) hell machen (2 S 2229 ‖ Ps 1829).

נֹגַהּ I. c. —, נָגְהָם Jo 210 etc., Pl. נְגֹהוֹת Jes 599 (Parallelen: 2 37 490), *f.:* 3 § 248k, Strahl, Schein, Glanz (2 S 234: wo vom [kausal 3 § 403e] Glanz nach [§ 402f] Regen etc.; Am 520 Hab 34 etc.); Pl.: Glanzfülle (3 § 259e) Jes 599.

†נֹגַהּ II 1 Ch 37 etc.: Sohn von David.

*נְגֹהָה s. o. נֹגַהּ I!

נָגוֹזּוּ Nah 112 s. o. גזז Ni.!

נָגַח (cf. ar. [nicht *náǵaḥa*, prospere evenit (BDB., Ges.-Buhl, sondern] *náǵaha*, fodit [puteum], concitavit etc.), יִגַּח, stossen (Ex 2128ff.). — Pi. יְנַגַּח etc., stossen, 1) eig.: Hes 3421 etc.; 2) metaph.: niederwerfen uä. (Dt 3317 etc.). — Hithpa. יִתְנַגַּח Dn 1140, metaph.: sich in Kampf einlassen.

נַגָּח Ex 2129 36, *stössig.*

נָגִיד, c. etc. נְגִיד, *m.*, ursprünglich (s. o. נגד): überlegen oder vorn seiend (vgl. נְגִידִים, Vortreffliches [3 § 244b] Pv 86): Fürst („über": עַל 1 S 916 etc.), 1) ziem-

lich oft vom Beherrscher Israels, wie נָגִיד u. מֶלֶךְ z. B. beim Beherrscher von Tyrus abwechseln (Hes 282 11) und Cyrus נָגִיד genannt ist (Dn 925, wo kein „Hohepriester“ [Ges. B.] gemeint ist; cf. das blosse מָשִׁיחַ in 26a!); 2) aber auch *Befehlshaber* von *geringerem Rang*: a) politisch: Stammfürst (1 Ch 52 etc.), b) geistlich: ein Hohepriester (Jr 201: 3 § 333s: Dn 1122: Onias III.) und dann auch Abteilungsvorstände im Kultuspersonal (1 Ch 911 etc.).

*נְגִינָה, נְגִינַת Ps 611 St. abs. mit altem *ath* (2425; נְגִינֹת Ges.-K. 09 § 80f hat dort keinen Sinn), sonst c., *ôth*, 1a) Zitherspiel od. übhpt. Saitenspiel (samt Gesang) Ps 777 Kl 514, b) meton. (Stil. 22): *Saiteninstrument* Ps 41 61 541 551 611 671 761; 2) synekd. spezialisiert: *Spottlied* Ps 6913 Hi 309 Kl 314.

נְגִינוֹתַי Jes 3820 Hab 319 mit der Ableitungssilbe *aj* (2119): zur Gattung der Saiteninstrumente gehörig = irgendein *Saiteninstrument*.

נָגַן Ptc.: נֹגְנִים Ps 6826, Saiten schlagen, synekd. erweitert: ein Saiteninstrument spielen; — oft Pi. נִגֵּן etc.: zunächst die Zither (בַּכִּנּוֹר 1 S 1616; 23), dann übhpt. ein Saiteninstrument (Jes 3820) spielen.

נָגַע, z. B. נְגַעֲנוּךָ Gn 2629 (§ 651a): יִגַּע etc.: Imp. גַּע Ps 1445 etc.; Inf. c. נְגֹעַ od. נְגוֹעַ, נָגְעָה Gn 206 Hi 67 etc. Ru 29 etc., גַּעַת 2 S 1410 Hes 1710; Ptc.: Jr 1214, *f.* נֹגַעַת etc. Nm 1922 1 K 627; Jes 534, 1a) schlagen Jes 534 Ps 7314, b) metaph.: *mit Katastrophen heimsuchen* (1 S 69 Hi 111 25 etc.), treffen (Gn 3226 etc. Hes 1710), erschüttern (1 S 1026); 2) synekd. erweitert: a) anrühren (בְּ: Gn 33 etc.; אֶל Nm 415 etc., עַל Jes 67 etc.), euphemistisch (Stil. 39) für „intimen Verkehr haben“ (Gn 206 Pv 629), b) reichen an (meist mit עַד „bis“ Jes 168 etc.), hereinbrechen über (Ri 2034 41), c) heranrücken (ein Zeitpunkt: Esr 31 ‖ Neh 773b). — Ni. Jos 815: *geschlagen w.* — Pi. נִגְּעוּ etc., schlagen Gn 1217 mit נְגָעִים „Schlägen“ als innerem Objekt = mit schlimmen Schickungen heimsuchen; 2 K 155 ‖ 2 Ch 2620: schlagen mit der Plage κ. ἐ. dh. dem Aussatz. — Pu.: betroffen werden (Ps 735). — Hi. הִגִּיעַ, הִגַּעַתְּ Est 414, etc.; יַגִּיעַ Jes 88 etc., וַיַּגַּע 67 etc.; Inf. c. הַגִּיעַ Est 212 etc.; מַגִּיעַ. *f.* מַגַּעַת 2 Ch 311. 1) indirekt-kaus.: stossen lassen (Jes 58) od. rühren, reichen (Jes 265) lassen; 2) direkt-kaus.: a) reichen (Gn 2812 Sach 145 etc.; Lv 57: erreichen, erzielen), *gelangen* (1 S 149 Jes 304 etc.), betreffen (Qh 814: die es [das Schicksal] betrifft etc.), b) heranrücken (Hes 712 HL 212 Qh 121 Est 212 15 Dn 87), kommen (Est 614).

נֶגַע. P. נָ֫. s. נִגְעִי; נְגָעִים. נִגְעֵי. *m.*, Schlag. 1) im gewöhnlichen Sinne (Dt 178 215); 2) metaph.: a) Plage, Leiden (Gn 1217 Ex 111 2 S 714 Jes 538 etc.), b) speziell: die Plage κ. ἐ.: der Aussatz (Lv 132 etc.), auch meton. (Stil. 31f.): Aussatzfleck, aussätzige Stelle (Lv 133 etc.), aussätzige Person (4 etc.), c) psychologisch: נֶגַע לְבָב 1 K 838, Gewissensbiss.

נָגַף (äth. *nagápha*, excussit, decussit; Dlm.) etc.; יִגֹּף, יִגָּפֵהוּ 1 S 2610 i. P. (Vererbungs-Chateph-Qames: 2513 535f.) gegenüber יִגְּ׳ 2 Ch 1320; Inf. c. לִנְגֹּף Ex 1223. s. נָגְפִּי > LA פִי׳ 27, 1) stossen Ex 2122 35, stossen an (בְּ Ps 9112), absolutiert (3 § 209): sich stossen (Pv 323); 2) synekd. erweitert: schlagen in folgenden Nüancen: a) eine *Plage* erleiden lassen (Ex 727 etc.; Sach 1412 18: womit etc. heimsuchen wird), b) eine *Niederlage* erleiden lassen (Ri 2035 1 S 43 2 Ch 1315 1411; mit בְּ: einen Schlag führen gegen), c) den *Tod* erleiden lassen (1 S 2538 2610 Ps 8924 2 Ch 1320; vgl. „vom *Schlag* gerührt sein lassen“). — Ni. נִגַּף etc.; וַיִּנָּגֶף 1 S 42 etc.; Inf. c. הִנָּגֵף, abs. נִגּוֹף Ri 2039; נִגָּף, geschlagen w. = eine Niederlage erleiden (Lv 2617 etc.). — Hithpa. Jr 1316, sich stossen.

נֶגֶף, P. נָ֫, *m.*, 1) *Anstoss* Jes 814; 2) Schlag Ex 1213 etc. = Sterbenlassen (3012 etc.).

נגר (aram. נְגַר „lang s., fliessen“; Dalman, WB 251) Ni. נִגָּרָה. Ptc. נִגָּרִים. נִגָּרוֹת. 1) sich hinziehen, sich ausstrecken (Ps 773); 2) synekd. spezialisiert: a) dahinströmen (2 S 1414; Kl 349: indem das Auge meton. die Tränen vertritt), b) metaph.: zerrinnen Hi 2028: Dahinschwindendes ist es etc. — Hi. וְהִגַּרְתִּי; יַגִּירֵ. יַגֵּר Ps 759. תַּגֵּר Hes 355: Imp. הַגִּרֵם Jr 1821. 1a) hinstürzen lassen Mi 16. b) metaph.: *preisgeben*, nämlich der Gewalt (יְדֵי cf. יָד Nr. 2a) des Schwertes (Jr 1821 Hes 352 Ps 6311): 2) *dahinströmen lassen* Ps 759. — Ho. מֻגָּרִים Mi 14, hinabgeschüttet w.

נָגַשׂ (ar. *nágesa*, excitavit: compulit: äth. *negûś*, Herrscher); יִגֹּשׂ etc. Dt 152 etc., תִּנְגֹּשׂוּ Jes 583 P. (cf. 2 538f.): נֹגֵשׂ(י)ם. 1) treiben, antreiben (Ex 37 etc.; 2 K 2335: je nach eines jeden Steuerklasse trieb er das Silber etc. das Volk zu geben [Acc. c. Inf.; 3 § 414gh], auch בְּ 'נ, antreiben: Ex 56 Jes 93 „dessen, der es antreibt“), betreiben (Jes 583); 2) synekd. spezialisiert: a) *regieren* (Jes 312 ‖ מָשַׁל; 6017 Sach 104), b) *bedrängen* (Jes 142 4 Sach 98), c) *drängen* (den Schuldner: Dt 152f.), *eintreiben* (Dn 1120). — Ni. נִגַּשׂ, 1) sich drängen (Jes 35); 2) gedrängt (1 S 136), bedrängt (1424), drangsaliert (Jes 537) w.

נָגַשׁ im Pf. durch das Ni. vertreten: יִגַּשׁ etc. Gn 336, P. יִגָּשׁוּ, aber auch יִגַּשׁוּ Hi 418 (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des שׁ: 2540! ; גַּשׁ neben גֶּשׁ־ Gn 199 (Vokalverflüchtigung vor Maqqeph: 2526), גְּשָׁה, [גְּשִׁי (BDB und Ges.-B.) existiert nicht], גְּשִׁי Gn 454 Jr 463, woneben גֹּשִׁי Ru 214 u. גֹּשׁוּ Jos 39 1 S 1438 2 Ch 2931 im Verdacht stehen müssen, nur dem *Sīn*-Punkte ihr Dasein zu verdanken, weil Aphäresis des נ sonst nicht (1303 329 357) vor *ō* eintritt; לָגֶשֶׁת Ri 2023 etc., s. 'גִּשְׁתּ Gn 333 etc., herzutreten, **sich nähern.** 1) eig. (Gn 1823 199 etc. Hi 418: sich anreihen); 2) uneigentlich: a) euphemistisch (Stil. 38): in intimen Verkehr treten (Ex 1915), b) anthropomorphistisch: den Kultus der Gottheit besorgen (Jr 3021 Hes 4413). — Ni. נִגַּשׁ etc.; Impf., Imp., Inf. vom Qal; נִגָּשִׁים Ex 1922, sich direkt anreihen (Am 913), sich nahen. — Hithpa. Jes 4520: nähert euch! (nicht: „reziprok“ [Ges.-B.]) — Hi. הִגִּישׁ etc.; תַּגִּישׁ etc., יַגֵּשׁ Hi 4019, וַתַּגֵּשׁ 1 S 2825, וַיַּגֵּשׁ Ri 619 P. (2 537!); הַגִּ(י)שָׁה Gn 2725 etc.; מַגִּישׁ etc., 1) indirekt-kaus.: nahebringen, hauptsächlich: *herbeiführen* (Gn 4810 etc. Am 63: herbeiführt, dass sich ansiedelt = einnistet Gewalttat; Jes 4121f.: beibringen; 4521: darlegen), *darreichen* (Gn 2725 etc. Hi 4019: ו ist durch Haplographie verloren gegangen [3 § 366r!]); 2) direkt-kaus. (1205f.): nahekommen Am 910. — Ho. הֻגַּשׁוּ 2 S 334 (s. o. bei Qal!); מֻגָּשׁ, in Berührung gebracht werden mit (לְ 2 S 334) oder dargebracht w. (Mal 111).

נֵד I (v. נדד, cf. ar. *naddun*, Erdhaufen; Ges.-B.) *m.*, ursprünglich: Hingeworfenes (נדה ‖ נדד), dann: Haufen od. Wall (Ex 158 Jos 313 16 Ps 337 7813).

נֵד II (v. נוד) Jes 1711: es verflüchtigt sich, metaph.: schwindet dahin (die) Ernte. — Die Parallelen vgl. in 283! Darnach ist Verwandlung in נָד (Ges.-K. 09 § 72n) willkürlich.

נֹדִי Ps 569 s. u. נוד I!

*נדא s. u. נָדָה Hi.!

נָדַב (ar. *nádaba*, vocavit, impulit; *náduba*, agilis, egregius fuit; *nadbun*, agilis, ingeniosus, generosus), נָדְבָה; יִדְּבֶנּוּ Ex 252 3521 29, anregen, psychologisch anlocken. — Hithpa. הִתְנַדֵּב; Impf., Inf., Ptc., 1) sich bereitwillig od. eifrig zeigen (Ri 52 9 2 Ch 1716 Neh 112); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): freiwillige Gaben darbringen (Esr 16 268 35 1 Ch 295ff.).

†**נָדָב** „Freigebig, Edel“ (s. u. נְדַבְיָה!), 1) Sohn Aarons (Ex 623 etc.); 2) Sohn Jerobeams I. (1 K 1420 etc.); etc.

נְדָבָה, נִדְבַת; *pl.* 1) Freiwilligkeit, im

Akk. der Norm (3 § 332r) 'נ׳ „mit Bereitwilligkeit" (Hos 145; wahrscheinlich auch Dt 2324) = 'בִּנְ (Nu 153 Ps 548) „spontan" u. = 'לְנ׳ 2 Ch 358: aus freien Stücken; im potenzierenden Plural (3 § 262b) Ps 1103: verkörperte Bereitwilligkeit oder lauter Enthusiasmus; 2) meton. (Stil. 19f.): a) **Freigebigkeit** (Dt 1610; Ps 6810: Pl. des Ideals; 3 § 262b), b) freiwillige Spende (Ex 3529 etc.), oft: *freiwilliges Opfer*: α) eig. (Lv 716 etc. Am 45), β) metaph.: begeisterter Lobspruch (Ps 119108).

†נְדַבְיָה† 1 Ch 318 „ein Freigebiger ist Jahve" (s. o. נָדַב) > „den Jahve antreibt" (BDB).

נָדַד (ar. *nádda*, aufugit: Nöld.-Mü.). נָדְדָה Jes 1031 etc., נָדְדוּ Hos 713 etc.; יִדּוֹד etc. Nah 37 etc., וַתִּדַּד Gn 3140 (*o* u. *a*: s. o. בגד etc.); נֹדֵד etc. Hos 917 Pv 278, 1a) **flüchten, fliehen** (Gn 3140 Est 61 etc.), mit מִן: sich abwenden von (Hos 713 Nah 37 Ps 3112), wegflattern (Pv 278), b) *flüchtig* od. *unstät s.* Hos 917 Jr 495 etc.; 2) transitiviert (3 § 211): *flattern lassen*, regen (Jes 1014). — Poʿal וְנוֹדַד (trotz 2537f. nicht st. נוֹדַד gesprochen) Nah 317: u. es wird aufgescheucht. — Hi. *הֵנַד (steht bei Ges.-K. 09 § 76a wie existierend) in יְנִדֻּהוּ Hi 1818, *verscheuchen*. — Ho. Impf. יֻדַּד Hi 208, verscheucht w., aber Ptc. מֻנָד (LA: מֻנָּד mit Ersatzverdopplung; 1:81) 2 S 236, weggestossen werden (sie alle).

נְדֻדִים (Pl.: 3 § 261d) Hi 74, *Aufgeregtheit*, synekd. speziell: *Schlaflosigkeit*.

נָדָה (cf. äth. *nádʾa*, propulit, abegit; Dlm.) Pi. מְנַדִּים etc., 1) intensiv: **ausstossen** Jes 665; 2) deklarativ (wie z. B. צִדֵּק): *für entfernt halten* (Am 63; beim Ptc. oft לְ: 3 § 289b). — Hi. וַיַּדַּא 2 K 1721 K nach ל״א-Anal.: *abbringen* (von, מִן).

נֵדֶה (LA: נֵ; cf. ar. *nadin* (st. *nādijun*) humidus, **munificus**, *nadan*, Feuchtigkeit, Tau, Freigebigkeit, **Schenkung**) Hes 1633, *Geschenk*.

†**נִדָּה**, c. נִדַּת, s. נִדָּתָהּ, *f.*, ein *qittalath* v. נדה (ursprünglich: was fortgestossen od. verworfen wird) > ein *qitlath* von נדד („Flucht: wovon man sich abwendet"), 1a) **Unreinigkeit** des *monatlichen Blutflusses* (Lv 122 1519ff. 1819 Hes 186 [נִדָּה besitzt Parallelen: 3 § 333p!] 2210 3617), b) metaph.: moralische (Lv 2021) u. religiöse (2 Ch 295 Esr 911) *Abscheulichkeit* od. **Abscheu** übhpt.: Sach 131 „für נִדָּה" dh. zu ihrer Beseitigung; „Wasser der *niddā*" (Nu 199ff. 3123) dh. zu ihrer Tilgung; „zur *niddā*" dh. zum *Abscheu* werden od. machen (Hes 719f. Kl 117).

נָדַח (äth. *nádḥa*, trusit, impulit; Dlm.): יִדַּח 2 S 1414 (eine aktive Aussage [1:316] schliesst sich direkter an das Vorhergehende an, als eine passive [Ges.-B. s. v. דחה Ni.]); לִנְדֹּחַ, **verstossen** 2 S 1414, *schwingen* (die Axt gegen: עַל Dt 2019). — Ni. נִדְּחָה Hi 613, נִדְּחוּ Jr 4012 435; Ptc. נִדָּח 2 S 1414, s. נִדַּחֲךָ Dt 304 (Selbstverdopplung des ח: 2461f.), aber נִדָּחוֹ 2 S 1413 (2490), dagegen wieder נִדַּחֲכֶם Neh 19; נִדָּחִים 3 mal, נִדְּחֵי Jes 164, נִדְּחֵי Jr 4936 (aber נִדְּחֵי ist davon geschieden [s. o. דָּחָה Ni.!] u. der Sprachüberlieferung ist nicht mit Ges.-B. eine solche Inkonsequenz aufzubürden), *f.* נִדָּחָה 3 mal u. הַנִּדַּחַת Hes 344 16, **ausgestossen** (Dt 195), **verjagt w. od. sein: herumirren**, wie z. B. in הַנִּדָּחָה (Mi 46) „was umherirrt" (kollektiv: 3 § 255d); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *verführt w.* (Dt 419 3017). — Pu מְנֻדָּח Jes 822: wird verjagt = zerstreut sich (3 § 110!). — Hi. הִדִּיחַ etc.; וַיַּדַּח 2 Ch 2111, etc.; Imp. הַדִּיחֵמוֹ Ps 511; Inf. c. הַדִּיחַ 625 etc., 1) **indirekt-kaus.**: stossen, **treffen lassen** (2 S 1514); 2) direkt-kaus.: a) **verstossen, verjagen** (Dt 301 etc.); b) metaph.-psychologisch: **abspenstig machen** (Dt 1311 2 K 1721 Q), **verführen** (Dt 1314 Pv 721b 2 Ch 2111). — Ho. מֻדָּח Jes 1314, *verjagt* uä.

נִדְּחֵי s. o. דחה Ni.!

נִדָּחוֹ נִדְּחֵי etc. s. o. נָדַח Ni.!

נֹדִי Ps 569 s. u. נוד I!

נָדִיב, c. etc. 'נ׳, *im.* נְדִיבֵמוֹ Ps 8312 (die

Parallelen: 3, S. 194[1]!), 1) aus eigener Initiative (cf. נָדַב) handelnd: freiwillig, willig, wie in „jeder, der in seinem Herzen willig ist“ (Ex 355; ohne „seinem“ in 22 2 Ch 2931); 2) meton. (Stil. 31): vornehm, adelig, Edler (Nm 2118 JE 1 S 28 Pv 177 26 etc., nach häufiger Erfahrung: Protze [Hi 2128], Tyrann [Jes 132]), b) psychologisch-ethisch: geistreich (Jes 325), edel (8).

נְדִיבָה, ׳בוֹת ,׳בָתִי, *f.* v. נָדִיב, 1) neutrisch (Pl.: 3244f 245a) Edles (Jes 328); 2) abstrakt: a) *Willigkeit* (Ps 5114: [illegible] „eine willige“), b) *Vornehmheit* als Stand (Hi 3015).

נִדְּמָה Jr 814: Kohortativ Qal v. דָּמַם!

נָדָן I (nicht v. נָדָה, wovon נֵדֶה, weil *j* fehlt, sondern v. bab.-ass. *nadânu* „geben“: 273!), Pl. s. נְדָנַיִךְ Hes 1633, Präsent.

נָדָן II (vom pers. *nidâna* „Behälter“: 272!) 1 Ch 2127, Scheide.

נִדְּמָה uä. Jes 519 etc. s. o. דָּמָה Qal!

נָדַף (äth. *nadápha*, jaculatus est, icit; Dlm.): תִּנְדֹּף (*n*: s. o. נָגַשׁ und die andern Fälle: 1301), יִדְּפֶנּוּ, fortjagen (Hi 3213), **zerstreuen** (Ps 1 4 683: zerstreust du [sie; das logische Objekt fehlt häufig] etc.; 3 § 228! Personenwechsel: Stil. 243! Also ist nicht רוּחַ mit Ges.-B. zu ergänzen od. תִּנְדֹּף [Ges.-K. (1) § 66f] zu lesen. Dass רְשָׁעִים als Subjekt gemeint sei [Kautzsch, AT[2]], ist doch unmöglich). — Ni. נִדַּף Jes 197; Inf. c. כְּהִנְּדֹף Ps 683: forma mixta (2356!), die Wahl zwischen כְּהִנָּדֵף „wie sich zerstreut“ u. כִּנְדֹף „wie man zerstreut“ lassend; נִדָּף Lv 2636 etc., zerstreut, *verweht* u.

נָדַר (ar. *nadara*, vovit) etc.: יִדֹּר etc. u. יִדַּר Gn 2820 etc. 3 mal (*o* u. *a*: 1171f. [illegible]); נִדְרוּ Ps 7612: לִנְדֹּר Nm 62 etc.: etc., geloben, oft mit נֶדֶר (od. נ׳) als „innerem“ Obj. (3 § 329) Gn 2820 etc.: [illegible] od. *tun*, aber oft auch [illegible] (Nm 63 etc.).

נֶדֶר Lv 2223 etc. 5 mal: abs. u. c.; נֵדֶר Gn 2820 etc. 18 mal: abs., c., P. (Gn 3113 etc.: 221f.), s. נִדְרִי etc., נְדָרִים etc., נִדְרֵי etc., *m.* (Nm 306), 1) Gelübde, wie z. B. in „Sohn meiner Gelübde“ (Pv 312), dh. Geschenk für Gelübde, die ich getan; auch mit objektivem Gen. (Ps 5613: Gelübde für dich); נָדַר נ׳ „ein Gelübde tun = aussprechen“ (Gn 2820 etc.), aber עָשָׂה נ׳ „ein Gelübde ausführen uä.“ (Ri 1139: er vollzog an ihr das Gelübde etc.; Jr 4425b); 2) synekd. spezialisiert: *angelobtes Opfer* (Lv 716 etc.).

נֹהַּ Hes 711, falls der Text richtig ist, von נוּהַּ (ar. *nâha*, eminuit, placuit): *Hervorragendes*, Wohlgefälliges. Ein נֹהָה „Wehklage“ v. נָהָה wäre nicht einfach unmöglich (s. o. חוֹה II u. 265), aber die Abkürzung zu נֹהַּ besässe keine direkten Parallelen.

נָהַג I (ar. *náhaǵa*, apertam reddidit viam; incessit): יִנְהַג etc. (*n*: 246s); Imp. נְהַג 2 K 424; נֹהֵג etc., 1a) treiben (Gn 3118 etc., als mit den Verben des Herrschens verwandt auch mit deren häufigem ב [3 § 212f] konstruiert: zwar nicht sicher [Ges.-B.] Jes 116, wo „ist Treiber bei ihnen“ sehr möglich ist, aber doch schon 1 Ch 137 u. sicher Qh 23 Sir 3825 cf. 326 „betreiben“), b) meton.: *wegtreiben* (Jes 204 etc.), *mit sich nehmen* (1 S 3022 etc.); 2) absolutiert (3 § 209): a) *fahren* (2 K 920), b) synekd. erweitert: etwas *betreiben* = sich beschäftigen mit (Qh 23: u., obgleich mein Denken sich etc., etc.). — Pi. נִהַג (Ex 1013) etc.; יְנַהֵג (Dt 427) etc. Dt 2837 etc., 1) indirekt-kaus.: fahren lassen (Ex 1425); 2) direkt-kaus.: treiben, führen (Dt 427 etc.), wegtreiben (Gn 3126 Dt 2837) od. herbeitreiben (Ex 1013 Ps 7826).

נָהַג II (ar. *náhiǵa*, anhelavit) Pi. Ptc. Pl. *f.* מְנַהֲגוֹת Nah 28, stöhnen.

נָהָה, Imp. נְהֵה Hes 3218, ächzen, klagen. (cf. äth. *tanãhája*, confessus est peccata; Dlm.), mit „innerem“ Objekt eine Klage

anstimmen (Mi 2 4). — Ni וַיִּנָּהוּ 1 S 7 2: *sich in Klagen ergehen* (cf. V. 6f. und das Ni. נֶאֱנַח, „seufzen“: also doch nicht „wahrscheinl. Textfehler“ [Ges.-B.]; ἐπέβλεψε weist nicht auf פנה [Wellh. u. a.], sondern will erleichtern [m. Einl. § 26,6]).

נִהְיָה Nu 13 33 etc. s. o. היה!

נְהִי, P. נֶ֫הִי Jr 9 9, *m.*, Klage, Klagegesang (Am 5 16 Mi 2 4 Jr 9 9 17-19 31 15).

נִהְיָה (Mi 2 4) kann das normale Fem. v. נְהִי, נֶהִי (s. o.) sein u. kann mit diesem zusammen (3 § 91) den Superlativ (§ 309k) lamentum lamentationis ausprägen. Die Peš. fährt mit „und“ fort. Auch אָמַר „indem man sagt“ konnte gemeint sein.

נהל Pi. נֵהַלְתָּ Ex 15 13; יְנַהֵל Jes 40 11. יְנַהֲלֵנִי (Ps 23 2) etc.; מְנַהֵל Jes 51 18. 1a) ruhen lassen: Jes 49 10, „ruhen l.“ > „führen“ (Ps 23 2), „zur Ruhe bringen“ (2 Ch 32 22), b) metaph.: erquicken, versorgen (Gn 47 17 2 Ch 28 15); 2) führen: Ex 15 13 mit אֶל „hin . . . nach“; zweifellos: „führen“ auch in Jes 40 11, ebenso in 51 18, wie der Parallelismus zeigt, u. auch in Ps 31 4, denn die Bewegung setzt sich in 5a noch fort. — Hithpa. אֶתְנַהֲלָה Gn 33 14: ich will mich hinleiten od. hinziehen. – Also sind im hbr. נהל zwei Bedeutungen vertreten, u. zugrunde liegt der im ass. Kausativstamm *ušnâ'il* „ruhen lassen“ hervortretende Stamm *ná'ila* „ruhen“. Aus „zur Ruhe bringen“ keimten die 2. Bedeutung „führen“ und auch das ar. *mánhalun* „Station, Tränkort“ und *'ánhala* „bibendum dedit“ hervor. Aber nicht ist „führen“ die einzige oder zugrunde liegende Bedeutung (Ges.-B., BDB). Wesentlich so lautet die These von P. Haupt in „The Hebrew stem *nahal*, to rest“ (AJSL 06 195 ff.), aber ich meine, durch eine systematische Prüfung die Sache nun zur vollen Klarheit gebracht zu haben.

†נַהֲלֹל s. u. נַהֲלֹל II!

*__נַהֲלֹל__ I, *îm* (Jes 7 19), Tränkstelle (s. o. bei נהל die Schlussbemerkung).

†נַהֲלֹל II: in Sebulon (Ri 1 30; נַהֲלָל Jos 19 15 21 35; später *Mahlûl*, *Maзlûl* bei Nazareth).

נָהַם (ar. *náhama*, vocem emisit gravi spiritu: rugiit leo) etc.: יִנְהֹם (*u*: 2 468): נֹהֵם. 1) knurren (Löwen: Jes 5 59 Pv 28 15); 2) metaph.: a) *brüllen* (feindliches Kriegsheer! Jes 5 30), b) *stöhnen* (Hes 24 23 etc.).

נַהַם Pv 19 12 20 2. *Knurren.*

*__נְהָמָה__ (*f.* v. נַהַם! 2 158). 1) Knurren (Ps 38 9), denn hinter לִבִּי hat das folgende א Haplographie erlitten (לָבִיא, mehr [dh. lauter], als etc. eines Löwen); 2) metaph.: *Tosen* (Jes 5 30).

נָהַק (ar. *náhaqa*, rudit [asinus]), יִנְהַק etc., *schreien* des *Esels* etc. (Hi 6 5 30 7).

נָהַר I (ar. *náhara*, fluxit) etc., יִנְהֲרוּ (*u*: 2 468). strömen, metaph.: ziehen (Jes 2 2 ‖ Mi 4 1; Jr 31 12 51 44).

נָהַר II (ar. *nahârun*, dies; < syr. *n'hár*, illuxit; cf. נור!), נָהָרְתְּ etc., leuchten (metaph.: vor Freude *strahlen*) Jes 60 5 Ps 34 6.

נָהָר (v. נהר I), c. נְהַר, *m.* נְהָרִים 8mal < נְהָרוֹת, c. נַהֲרוֹת ca. 29mal, *m.*, 1) Strom, Fluss, z. B. a) in הַנָּ' הַגָּדוֹל (Gn 15 18 etc.) „der grosse Strom“ oder häufiger bloss הַנָּהָר „der Strom“ (Gn 31 21 etc.), poet.-rhetorisch auch bloss נָהָר (Jes 7 20 Jr 2 18 Mi 7 12 Sach 9 10 Ps 72 8 80 12): der Euphrat; b) הַנָּ' הַגָּדוֹל Dn 10 4: der Tigris; c) נָהָר, poet.-rhet. ohne Artikel (Jes 19 5): der Nil, und dieser ist auch unter נְ' מִצְרַיִם (Gn 15 18) gemeint, weil nur er eine Parallele zum Euphrat bildete; 2) synekd. verallgemeinert: *Kanal* (Hes 1 1 3 3 15 23 etc. Ps 137 1). — נַהֲרַיִם. Dual (cf. 3 § 257a): Strompaar (Euphrat und Tigris) in der Bezeichnung אֲרַם נַ' Gn 24 10 etc., das *Arám in Mesopotamien*, und den Dualcharakter von נַהֲרַיִם zu bestreiten (Barth, NB. § 194c und Ges.-B.), liegt kein Grund

ron, da ja Charrân, worauf Gn 24 10 etc. sich bezieht, tatsächlich im westlichen Mesopotamien lag. Übrigens die Einschränkung von *Mesopotamien* auf „die Wüste vom Chaboras bis an die Nordgrenze Babyloniens“ (Ed. Meyer, Gesch. des Altertums I, 2 [1909] § 332) ist gegen die alten Quellen.

נְהָרָה (v. נָהַר II) *f.* Hi 3 4. *Helligkeit.*

נוא (ar. *nâ'a*, III. Verbalstamm: adversatus est) in תְּנִיאוּן Nm 32 7 K. aber Q ist Hi. — Hi. הֵנִיא; יָנִיא u. יָנִי Ps 141 5 (2 459!). יְנִיאֵהוּ. תְּנִיאוּן Nm 32 7 Q. 1) indirekt-kaus.: *zum Opponieren veranlassen* (Nm 32 7 9), zum Neinsagen veranlassen: *abhalten* (30 6 9 12); 2) direkt-kaus.: verneinen (ein Objekt): a) *vereiteln* (Ps 33 10), b) *ablehnen*, verschmähen (141 5: so möge mein Haupt das Öl für etc.).

נוב (cf. ar. *nába'a*, elatus est). יָנוּב. יְנוּבוּן. wachsen, metaph.: 1) sich mehren (Ps 62 11), auch *sprossen* = ausbrechen in (Pv 10 31; Acc. *specificationis:* 3 § 328a, wo Barths Annahme eines „נוב, reden“ [ES 68] als unbegründet erwiesen ist); 2) meton. (Stil. 19 f.): *Frucht tragen* (Ps 92 15; „gedeihen“ [Ges.-B.] ist doch zu farblos). — Polel יְנוֹבֵב Sach 9 17, wachsen lassen. „Als Abgabe bringen“ (Peiser Or. LZtg. 01 315 s. u. bei נִיב!) passt nicht zum dortigen Subjekt.

נוב Jes 57 19 K. *Gewächs.*
נוֹגוֹת. נוּגֹתֶיהָ s. o. יָגָה Ni.!

נוד (ar. *nâda*, nutavit): נָדוּ; יָנוּד etc., תָּנֹד; Imp. נוּדִי נוּדוּ etc.; נוּד; נָד. 1 a) hin und her schwanken, flattern (1 K 14 15 Pv 26 2), b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): hin u. her *irren* (Gn 4 12 14 Jr 4 1), *sich flüchten* (Jr 49 30 50 3 8 Ps 11 1: צִפּוֹר ist Ghal: als = wie ein Vöglein; 3 § 332!); 2) synekd. spezialisiert: mit dem Kopfe hin u. her schwanken: *den Kopf schütteln* u. dies metaph.-psychologisch Stil. 107 f.): Beileid bezeigen (Jes 51 19 etc.)

Hithpolel הִתְנוֹדְדָה; תִּתְנוֹדָד (ā: § 334) etc; מִתְנוֹדֵד, 1) hin u. her schwanken (Jes 24 20); 2) *sich schütteln* (cf. Qal Nr. 2): a) als Klagender (Jr 31 18), b) als Höhnender (Jr 48 27 Ps 64 9). — Hi. הֵנִיד. יָנִיד. תְּנִדֵנִי Ps 36 12; לְהָנִיד, 1) indirekt-kaus.: wegirren (2 K 21 8) od. flüchten lassen (Ps 36 12); 2) direkt-kaus.: schütteln (wie Qal Nr. 2) Jr 18 16 [Hi 16 4 bei Ges.-B. hierher gestellt; s. u. נוע Hi.].

*נוֹד I, נֹדִי Ps 56 9, Unstetheit: E-lend.
† נוֹד II Gn 4 16: אֶרֶץ נ׳ doch nur als „Land der Unstetheit“ von den ostasiatischen Gegenden nomadischer Wandervölker gemeint. Von einem keilschriftlichen *Nâdu* (Hommel, NKZ 95 34) sagt auch A. Jeremias, das A.T. etc. nichts.
† נוֹדָב 1 Ch 5 19: v. נדב!
נוֹדַד Nah 3 17 s. o. נדד Poal!
נָוָה Jr 6 2 s. o. נָאוָה!

נָוָה Verb (ar. *nawã[j]*, petivit a) locum, b) rem quaesitam; Nöld.-Mü.), יִנְוֶה Hab 2 5, ursprünglich: 1 a) wie das ar. Verb: eine Niederlassungsstelle od. Trift erstreben, dann b) meton. (Stil. 19 f.): sie erreichen und benutzen, dh. siedeln, wohnen: „*ein Mann, geschwollen u. unstät* (wankelmütig)“ Hab 2 5; 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *zweckentsprechend*, angemessen, *lieblich s.*, im deklarativen Hi. אַנְוֵהוּ Ex 15 2: ich werde ihn rühmen uä.

נָוֶה. c. נְוֵה. s. נָוֵהוּ. נָוֵהוּ. נְוֵהֶם. Jr 49 20 Sing. (wegen des Präd.) u. ebenso Hes 34 14, aber נְוֵ(י)הֶן Jr 23 3 kann Pl. sein, 1) *Weidestation*, Trift, Aue (2 S 7 8 Jes 35 7 65 10 Jr 23 3 31 23 33 12 49 19 f. 50 7 19 44 f. Hes 25 5 34 14 Hos 9 13 1 Ch 17 7); 2) synekd. erweitert: Sitz, Wohnung (Ex 15 13 2 S 15 25 Jes 27 10 32 18 33 20 34 12 Jr 10 25 25 30 Ps 79 7 Pv 3 33 21 20 24 15 Hi 5 3 24 18 15).

*נָוָה I. c. נְוַת Hi 8 6. Pl. c. נְוֹת Zeph 2 6. Sitz, Wohnung.

*נָוָה II (*f.* zu נָאוֶה vom Verb נָאָה. Nr. 2) c. נְוַת Ps 68 13, „die Schöne des Hauses“

(Ges.-B.) oder die (Haupt-)Bewohnerin: die Hausfrau < jede *Hausbewohnerschaft* (3 § 255d 256b).

נוֹחַ Nm 11 25 etc. s. u. נוח!

נוח Verb (äth. *nôha*, longus fuit: resedit) נָחָה Jes 7 2 etc., וְנָחָה Jes 11 2 vor dem schweren ע, aber vgl. auch נָחוּ Est 9 22 mit וְנָחוּ Jes 7 19 (2 519f.!); יָנוּחַ etc., וַיָּנַח etc. Gn 8 4 etc.; Inf. c. נ(ו)חַ Nm 10 36 2 S 21 10 neben כְּנוֹחַ Nm 11 25 etc., abs. וְנוֹחַ Est 9 16-18 (3 § 218b). 1) sich niederlassen (Gn 8 4 Nm 11 25f. etc.); 2) meton. die Folge bezeichnend: a) **ruhen** (Ex 20 11 Jes 11 2 etc.), prägnant: sich ruhig verhalten (1 S 25 9 Hab 3 16), b) neutralisiert: Ruhe sein (לְ „für": Jes 23 12 Hi 3 13 Neh 9 28). — **Hi. I:** הֵנִיחַ, וַהֲנִחֹתִי Hes 5 13 etc.; יָנִיחַ, יְנִיחֶךָ P. (Perf.-Anal.: 2 452) Pv 29 17, etc.; הֲנִיחֹתִי; הֲנִחֹתִי הֵנִיחַ Hes 24 13; מֵנִיחַ Jos 1 13. 1) Ruhe verleihen (Ex 33 14 etc.; jmdm.: לְ, auch durchs Suff. ausgedrückt: Pv 29 17; 3 § 21); 2) zur Ruhe bringen (Jes 63 14; Hes 5 13 16 42 21 22 24 13: meine Erregung, meinen Unmut; ähnlich: Sach 6 8); 3) zum Sichniederlassen bringen (Hes 37 1 40 2 44 30), niedersinken lassen (Ex 17 11 Jes 30 32). — **Hi. II:** הִנִּיחַ (also mit Vorderverdopplung nach ע"ע-Anal.: § 73 10) od. הִנַּח (1 K 8 9) etc., וְהִנַּחְתָּ etc.; יַנִּיחַ etc. Ex 16 34; אַל־תַּנַּח Qh 7 18 etc.; וַיַּנַּח Ri 2 23 etc., Gn 39 16; Imp. הַנַּח Hos 4 17 etc.; הַנִּיחָה Ex 32 10 etc., etc.; לְהַנִּיחוֹ Nm 32 15 etc.; מַנִּיחַ Qh 5 11, 1) in Ruhe lassen: untätig uä. sein lassen, gewähren lassen (Ri 16 26 etc.), lassen Qh 5 11; mit Acc. c. Inf.: Ps 105 14 ‖ 1 Ch 16 21; 3 § 414g; 2) Ruhe lassen jmdm. (Ex 32 10 2 S 16 11 Hos 4 17); 3) hinlegen (Gn 39 16 etc. Ri 6 18 etc.), hinwerfen (Am 5 7 Jes 28 2); 4) wohin bringen uä. (Gn 2 15 etc.). — **Ho. I:** הוּנַח Kl 5 5: ist Ruhe gewährt worden. — **Ho. II** mit Vorderverdopplung: מֻנָּח Hes 41 9 11, *frei-* od. *leergelassen*. u. die forma mixta (2 356) וְהֻנִּיחָה Sach 5 11 schliesst וְהֻנְּחָה „u. sie wird hingesetzt w." u. וְהִנִּיחָהָ „u. man wird sie hinsetzen" (LXX: καὶ θήσουσιν αὐτό) in sich.

נוֹחַ 2 Ch 6 41, Ruhe, meton.: *Ruhestatt*.

†נוֹחָה „Ruhe" (ist Gott?) 1 Ch 8 2.

נוט, תָּנוּט Ps 99 1, intrans. emporschrecken (‖ רגז; aram. Aph.: aufschrecken; Dalman, WB 253).

†*נְוָיָה (v. נָוָה Nr. 1b; cf. רַעְיָה, כַּלְיָה etc. 2 167!) Pl. נְוָיֹת *n^ewajôth* (1 S 19 18f. 22f. 20 1): „*Niederlassungen*" nä., eine Ortsbezeichnung, verkannt in dem Q נָיוֹת.

נוֹלְדוּ 1 Ch 3 5 20 8 s. o. ילד Ni.!

נום (ar. *nâma*, dormivit, dormitavit), נָמוּ Nah 3 18 Ps 76 6 (Parallelen zum Milra3: 2 518!); יָנוּם; etc., schlummern, 1) eig. (Jes 5 27 etc.); 2) metaph. (Ps 76 6 mit „innerem" Obj.: 3 § 329): *in Schlummer sinken*.

נוּמָה *f.* Pv 23 21, Schlummer, metaph.: Schlafmützigkeit, Faulenzerei.

†נוּן (ass. *nûn[u]*, syr. *nûn[ā]*, Fisch) Ex 33 11 etc., 1 Ch 7 27 נוֹן gesprochen: Vater Josuas.

mass. נוּן, Pl. נוּנִין Jes 30 11, Buchst. *Nûn*.

נוס (ar. *nâsa*, hin- u. her geworfen w.), נָס etc. wie קוּם bis נָס (Jr 48 44 K s. u. ניס), נָסִים 1) fliehen, a) Gn 14 10 etc., b) auch mit Dativ des Interesses: „flüchtet sich" (Jes 31 8 mit sarkastisch-pessimistischem לֹא „nicht" als LA der Orientalen), c) mit ausmalendem „innerem" Obj. etc. (3 § 329f) Lv 26 36: die Flucht ergreifen, wie man vor dem Schwerte flieht; 2) metaph.-personifizierend: a) *zurückfluten* (Ps 104 7 114 3 5), b) *nachlassen* (Dt 34 7), c) *verstummen* (Jes 35 10 51 11). — Po3lel נוֹסְסָה Jes 59 19, intensiv: *losjagen* uä. (בּוֹ, gegen den etc.). — Hithpo3lel הִתְנוֹסֵס Ps 60 6, *sich flüchten* (nicht mit Ges.-B. zu נסס II zu ziehen). — Hi. הֵנִיס etc., 1) jmdn. *in die Flucht jagen* (Dt 32 30), zur Flucht antreiben (Ri 7 21 K); 2a) jmdn. sich flüchten lassen (Ex 9 20), b) etwas *retten* od. „flüchten" Ri 6 11.

נִוַּסְּרוּ Hes 23 48 s. o. יסר Nithpa.!

נוע (ar. *nâ3a*, inclinatus fuit [ramus]), נָעוּ Hi 28 4 etc., aber נָעוּ Kl 4 14 (vor ע: 2 520),

יָנוּעַ Am 4 8 etc. (2 51s!): יָנוּעַ Jes 24 20 etc.; וַיָּנַע 7 2; Inf. c. נוֹעַ Ri 9 9 etc. und נוּעַ Jes 7 2; abs. נוֹעַ 24 20 etc.; נָע etc. Gn 4 12 Ps 22 18 1 S 1 13, 1) schwanken Jes 24 20 Am 4 8 Kl 4 14, schwankend schweben (Ri 9 9ff. Hi 28 4), beben (1 S 1 13 Jes 6 4 7 2 etc.); 2) meton. (Stil. 31): haltlos (unstät: Gn 4 12 14) u. ziellos herumirren (Am 8 12 Ps 109 10), umherschweifen (Jr 14 10). — Ni. יִנּוֹעַ etc. Am 9 9, Nah 3 12, *geschüttelt w.* — Hi. הֵנִיעָה etc. Am 9 9a; יָנִיעַ etc., יָנִעַ (2 K 23 18: Milraʿ); Imp. הֲנִיעֵמוֹ Ps 59 12, 1a) schütteln (Am 9 9a; besonders den Kopf: Ausdruck des Hohnes [s. o. נוד!] 2 K 19 21 ‖ Jes 37 22 Ps 22 8 109 25 Kl 2 15; ebenso „schütteln mit dem Kopfe" Hi 16 4 od. „seine Hand schwenken" Zeph 2 15), b) abgeschwächt: aus der Ruhe bringen (2 K 23 18), c) verstärkt: zum Wanken bringen (Ps 59 12 Dn 10 10); 2a) herumirren lassen (Nm 32 13 2 S 15 20 Q), b) direkt-kaus.: umherirren (Ps 59 16 Q).

†נוֹעַדְתִּי (Ni. v. יָעַד bei Jahve als Subjekt) Esr 8 33; *f.* Neh 6 14!

נוּף I (cf. äth. *naphája*, cribravit; Dlm.): נַפְתִּי Pv 7 17, besprengen, bestreuen (mit dopp. Akk.: Analogien in 3 § 327p). — Poʿlel יְנֹפֵף, schwenken „die Hand" wohinzu: Geberde der Bedrohung (Jes 10 32). — Hi. הֵנִיף, הֲנִיפוֹתִי Hi 31 21, aber auch הֵנַפְתָּ (Ex 20 25 etc. 5 mal: *pht* ist leicht sprechbar: 2 502!); *יָנִיף etc. Dt 23 26 etc., וַיָּנֶף Lv 8 27 etc. Jes 13 2; Inf. c. הָנִיף Jes 10 15 etc. u. הֲנָפָה 30 28 (die Parallelen: 3 § 233c!); מֵנִיף 19 16 etc., 1a) schwenken, schwingen (Ex 20 25 etc. Jes 10 15 11 15 13 2 19 16 30 28 etc.), b) synekd. spezialisiert: *durch Schwingen weihen* (gewisse Opferstücke: Ex 29 24 etc.: Luther: „weben"), daher dann auch übhpt. *weihen:* Ex 35 22 Nm 8 11 ff.; 2) meton. (Stil. 19 f.): *sprengen* Ps 68 10. — Ho. הוּנַף Ex 29 27: geschwungen od. „gewebt" w.

*נוּף II (ar. *nâpha*, eminuit).

נוֹף (v. נוּף II) Ps 48 3, *Hervorragendheit.* Von „Zweig" (Aquila nach dem Neuhbr.) ist dort nicht die Rede.

נוֹ(ו)צָה (v. נָצָה II), Fliegendes ϰ. ἐ.: Gefieder Lv 1 16: „samt seinem (des Kropfes; מֻרְאָה *f.!*) Gefieder" (weiter erörtert in 2 190! : Hes 17 3 7 Hi 39 13.

נוּק (‖ ינק; vgl. טוב u. יטב etc.) „saugen" ist zu Hi. הֵינִיקִי LA Kl 4 3, וַתְּנִקֵהוּ Ex 2 9 (vgl. auch מֵנִקְתּוֹ etc. Gn 24 59 2 K 11 2) anzunehmen: säugen.

נוּשׁ in וָאָנוּשָׁה Ps 69 21, u. ich erbebte (ass. „נוּשׁ, beben" bei Del., ass. Gram. § 114).

נָזָה (syr. *neḏâ*, erupit, stillavit: BDB): יִזֶּה; יֵז (§ 767e) Jes 63 3, וַיִּז 2 K 9 33, spritzen Lv 6 20 etc. — Hi. הִזָּה, וְהִזֵּיתָ Ex 29 21; יַזֶּה; וַיַּז Lv 8 11 30; Imp. הַזֵּה Nm 8 7; Ptc. c. מַזֵּה 19 21, 1) etwas spritzen lassen = sprengen Ex 29 21 etc.; 2) jmdn. zum Aufspringen bringen (Jes 52 15) bildet einen signifikanten Gegensatz zum parallelen „erstarren" 14aα u. wird vom ar. *názã* „assilivit" unterstützt, ist also nicht z. B. durch יִשְׁתַּחֲוּוּ „werden sich niederwerfen" (Marti, KHK z. St.) zu verdrängen.

נָזִיד (v. זִיד), c. נְזִ', Gesottenes, synekd. erweitert: Gericht Gn 25 29 34 2 K 4 38—40 Hag 2 12.

נָזִיר, c. נְזִ', *im. m.*, ausgesondert (v. נזר ‖ זור II), synekd. spezialisiert: 1) in national-politischer Hinsicht: Auserlesener, Fürst (Gn 49 26 Dt 33 16), 2) in religiös-moralischer Beziehung: a) einer, der sich von gewissen profanen Dingen (Weingenuss etc.) fernhält, sich dadurch vom gewöhnlichen Menschenleben *absondert* und *ebendadurch* zugleich der Gottheit *weiht*: „Naziräer" (Nm 6 2ff. Ri 13 5ff. 16 17 Am 2 11f. Kl 4 7), b) ein noch nicht beschnittener, daher von der profanen Verwertung noch getrennter Weinstock (Lv 25 5 11).

נָזַל (ar. *názala*, descendit; Nöld.-Mü.); יִזַּל Nm 24 7, תִּזַּל Dt 32 2, יִזְּלוּ; נֹזְלִים; נֹזְלִים etc.,

1a) rinnen (Ex 15 8 etc.: Rinnsale, Bäche), b) metaph. (Dt 32 2 HL 4 16: dahinströmen); 2) eig. oder metaph. mit Acc. relationis (die Parallelen: 3 § 328b!): fliessen od. strömen von etwas (Jes 45 8 Jr 9 17 Hi 36 28). — Hi. הִזִּיל Jes 48 21, *rinnen lassen*.

נָזֹלּוּ Ri 5 5 s. o. זלל Ni.!

נָזֹלּוּ Jes 63 19 64 2 s. o. זלל Ni.!

נֶזֶם (v. נזם || זמם z. B. im äth. *zᵉmâm*. Nasenring für Tiere. Kommt nicht ass. *nuzzumu* „weihen", wovon Schwally, der heilige Krieg 37 נֶזֶם ableitet, von „binden" her?), נִזְמָהּ; נְזָמִים, c. נִזְמֵי, *m.*, 1) *Ring* (Gn 24 22 30), 2) synekd. speziell: a) Nasenring (47 Jes 3 21 etc.) od. b) Ohrring (Gn 35 4, nach dieser Stelle ausserhalb der legitimen Religion Israels eine Art *Amulet*; etc.).

*נֵזֶק, c. =, Est 7 4, Schädigung.
mass. נזק s. o. *mass.* ניזק!

נזר ist wahrscheinlich ein Parallelstamm zu זור II „sich wegwenden"; denn einerseits erklären sich dann die Bedeutungen von נזר u. seinen Derivaten, u. andererseits ist die Zusammenstellung von נזר mit ar. *nádara* (Wellhausen, Skizzen etc. III[1] 117, Ges.-B.) fraglich, weil diesem ja hebr. נדר parallel geht (s. o.) u. weil sich von der Bedeutung „weihen" aus das נָזִיר „Fürst" nur durch unsichere Hilfsannahmen erklären lässt. — Ni. יִנָּזֵר (Hes 14 7) etc.; Inf. abs. הִנָּזֵר Sach 7 3, 1) sich enthalten (Lv 22 2 Sach 7 3), sich fernhalten oder entfremden Hes 14 7; 2) sich — sich separierend von der eigentlichen Religion Israels — hingeben, weihen (Hos 9 10: בֹּשֶׁת s. o. אִישׁ־בֹּשֶׁת). — Hi. וְהִזַּרְתֶּם, הִזִּיר Lv 15 31; יַזִּיר; Inf. c. הַזִּיר etc., 1a) indirekt-kaus. „und ihr sollt *sich getrennt halten lassen*" (Lv 15 31; richtig LXX etc.; 1 308!), b) Enthaltung üben (מִיַּיִן Nm 6 3a), also direkt-kaus.; 2) *ein Naziräer sein* (6 2b 5b 6a 12a, לְ „für"), denominiert v. נָזִיר.

נְזִרֵי Am 2 11 f. s. o. נָזִיר!

נֵזֶר, s. נִזְרוֹ, *m.*, 1) „Abgesondertheit: Besonderheit" geht leicht über in sein Korrelat „Geweihtheit, Weihe" (Lv 21 12; Nm 6 4ff., in 9a 18 ein Ersatz für „geweiht"); 2) meton. (Stil. 29) für das Anzeichen (Insigne) der Besonderheit od. Geweihtheit: a) das Haupthaar (Jr 7 29: Israel wegen seiner Sonderstellung), b) Diadem: α) im allgemeinen als Zeichen der Hervorragendheit (Sach 9 16), β) als Würdezeichen am Hochturban des Hohepriesters (Ex 29 6 39 30 Lv 8 9); γ) als Hoheitsinsigne beim Könige (2 S 1 10 2 K 11 12 Ps 89 40 132 18 2 Ch 23 11).

נָזֹרוּ Jes 1 4 Hes 14 5: זור II Ni.!

†נֹחַ Gn 5 29 etc. Jes 54 9 Hes 14 14 20, „Ruhe", meton.: Ruhebringer.

†נַחְבִּי Nm 13 14 cf. חבה Ni.!

נַחְבֵּתֶם Jos 2 16 s. o. חבא Ni.!

וְנָחָה (Milra3) Jes 11 2 s. o. נוח!
mass. נחה 1 K 11 39 etc., נָחָה „quieszierend".

נָחֹה Nm 10 36 s. o. נוּחָה (ה = וּ)!

נחה (ar. *náḥā*, tetendit; convertit), נָחַנִי, נָחֲךָ, נָחִיתָ; נְחֵה (Ex 32 34) etc., leiten, führen (Gn 24 27 etc.). — Hi. הִנְחָה (*n*: 2 468) etc. Neh 9 12; * הַנְחֵה, נַחֵם s. נְחֵם etc.; לְהַנְחֹתָם Neh 9 19, לַנְחֹתָם Ex 13 21 (2 278: auch לְ war möglich), *direkt*-kaus.: leiten, führen, u. im guten Sinne „leiten, zusammenleiten" steht es auch Hi 12 23b (Chiasmus der Gegensätze: 23aα || bβ etc.), heisst also dort nicht „wegführen" (Ges.-B.).

וְנָחוּ (Milra3) Jes 7 19 s. o. נוח!

†נְחוּם Neh 7 7 s. u. רְחוּם!

†נַחוּם Nah 1 1: „Trostreich" (cf. רְחוּם etc.: 2 150).

*נִחוּם, *im* (auch ־ֻ u. sogar LA: נִחֻמַי; 2 461). 1) *Mitleid* Hos 11 8; 2) Tröstung Jes 57 18 Sach 1 13.

†נָחוֹר, 1) Grossvater Abrahams (Gn 11 24 1 Ch 1 26); 2) Bruder Abrahams (Gn 11 26 etc. Jos 24 2).

נָחוּשׁ (cf. נחשׁ II) Hi 6 12, *ehern*.

נְחֻ(וּ)שָׁה, *Kupfer* (Hi 28 2: Gestein giesst man zu [3 § 327v] Kupfer > Erz); 2) synekd.

speziell: Erz (d. h. gestähltes Kupfer: eine Art Bronze) Lv 26 19 etc.

נְחִילוֹת in אֶל־הַנְּחִילוֹת Ps 5 1 konnte kaum st. נְחִלָּה stehen (2 197), sodass „zu Flöten" (Frz. Delitzsch) zu übersetzen wäre. Vielmehr heisst es „nach (der Melodie des Liedes) ‚Die Erbschaften' etc."

נְחִירַיִם Du. (v. נַחַר) Hi 41 12. *Nüstern.*

נָחַל (ar. *náḥala*, largitus fuit etc.): יִנְחַל (Jes 57 13) etc. mit *n* (2 468); Inf. c. נְחֹל Nm 34 18 etc., 1a) etwas als sein Besitztum bekommen od. synekd. den Hauptfall für das Ganze setzend: ererben (Ex 23 30 etc.), b) absolutiert (3 § 209): ein Besitztum od. Erbe empfangen (auch verdeutlicht durch das „innere" Objekt נַחֲלָה: Nm 18 23f. 35 8 Dt 19 14 Jos 17 6; etc.); 2) transitiviert (3 § 211): etwas in Besitz geben Nm 34 17f. Jos 19 49. — Pi. נִחֵל Jos 13 32: נִחֲלוּ 14 1b 19 51; Inf. c. נַחֵל Nm 34 29, 1) etwas in Besitz od. Erbe geben; 2) etwas jmdn. erben lassen (Nm 34 29 Jos 14 1b). — Hithpa. הִתְנַחֵל etc.; הִתְנַחַלְתֶּם, P. יִתְנֶחָלוּ Nm 33 54b (*è—ā*: 2 488); etc., *sich in Besitz setzen* = etwas sich (sibi) als Besitz erwerben (Lv 25 46 Nm 33 18 33 54 34 13 Jes 14 2: ם, *eos;* Hes 47 13: worin [s. o. אֲשֶׁר Nr. 1] ihr euch etc.). — Hi. הִנְחַלְתִּי; יַנְחִיל; etc., 1) jmdn. erben lassen Pv 13 22 Hes 46 18; 2) jmdn. etwas besetzen od. erben lassen (Dt 1 38 3 28 12 10 19 3 21 16 31 7 Jos 1 6 1 S 2 8 Jr 3 18 12 14 Sach 8 12 Pv 8 21: יֵשׁ im asyndetischen Relativsatze [3 § 380c] = was Existenz od. Bestand hat: Dauerbesitz); 3) auch mit Übergehung eines selbstverständlichen Akk. (Dt 32 8: erben, Wohnsitze einnehmen lassen); Jes 49 8: um [dich] erben zu lassen); 4) absolutiert: ein Erbe hinterlassen (1 Ch 28 8). — Ho. הָנְחַלְתִּי Hi 7 3: *so bin ich zum Besitzer gemacht worden* mit plenoastischem לִי („für mich" = ja zum *selbsteigenen Besitzer*) u. mit beibehaltenem Akk. des Aktivs (3 § 111α): *leere Monate der Enttäuschung.*

נַחַל (P. Ps 36 9), sonst ־ָ. Lok. נַחְלָה Nm 34 5 (auch Hes 47 19 48 28 beabsichtigt), als neuer Nominativ (3 § 269a) in Ps 124 4 fungierend; Du. נַחֲלַיִם Hes 47 9 (wahrscheinlich: die Strömung am Doppelufer; cf. 7b; aber verderbt); נְחָלִים, s. נְחָלֶיהָ Jes 34 9, c. נַחֲלֵי, *m.*, 1) Bach, sodass „der Strom" (הַנָּהָר s. o.) in „sieben נְחָלִים" zerschlagen werden kann (Jes 11 15), aber doch auch tiefer, als dass er durchwatet werden könnte (Hes 47 5), daher neben נָהָר als ähnlicher Ausdruck möglich (Hi 20 17; 3 § 337m): Ps 104 10 etc.; 2a) meton. (Stil. 31 f.): Bachtal od. Tal (Gn 26 19 etc. Jes 7 19 etc., auch Nm 24 6, wo nicht „Palmen" [Ges.-B.] gemeint sind, denn 6aαβ nennt Räume u. erst bαβ Pflanzen, u. ganz ähnlich ist es in HL 6 11. „Palme" heisst ja im Hbr. תָּמָר, u. ein sporadisches Hereinragen des ar. *naḫlun* ist auch an sich unwahrscheinlich.), b) synekd. spezialisiert: Schacht Hi 28 4.

נִחַל etc. s. o. חלל 1 Ni. u. נחל Pi.!

נַחֲלָה. *oth* s. o. חלה Ni.!

נַחְלָה Milʿêl s. o. נַחַל!

נַחֲלָה (v. נָחַל), aber Hes 47 19 48 28 s. o. bei נַחַל; נַחֲלָת Ps 16 6 mit textgeschichtlichem Verlust eines י (2 425) etc., Pl. נְחָל(וֹ)ת Jos 19 51 Jes 49 8, *f.* (ZATW 16 49; Jos 18 20; Nm 26 62b ist der Akk. vom aktiven Satze beibehalten: 3 § 109), 1) Besitz od. Besitztumsanteil Ex 15 17 Nm 16 14 etc.; Dt 18 1a: etwa Mitgenuss am allgemeinen Landesertrag; „Erbbesitz" (K, AT) hatte er ja (8b!); 1b: u. dessen Anteil übhpt.; Jos 19 51; 2) synekd. spezialisiert: a) Erbe, Erbgut, Erbstück (Nm 27 7 Jes 49 8 Ps 16 6 105 11 etc.), b) Schicksal, Los (Jes 54 17 Hi 20 29 etc.).

נֶחֱלָה Jes 17 11 s. o. חלה 1 Ni.!

† נַחֲלִיאֵל Nm 21 19: ? Gottestal (cf. Ex 20 24b).

† נֶחֱלָמִי od. 'נַח Jr 29 24 31f.: ?

נחם (ar. *náḥama*, cum vehementia spiritum duxit; gemuit) Ni. נִחַם, P. נִחָם 1 S 15 35 Jr 20 16 Jo 2 14†. etc.: נִחַמְתִּי, יִנָּחֵם Gn 6 6 etc.; הִנָּחֵם Imp. u. Inf. c.; נִחָם Ri 21 15 etc., 1) innerlich *schwer* atmen: a) sichs ge-

reuen lassen Gn 66 etc., b) Mitleid hegen Ri 218 216 15 Ps 9013; 2) aufatmen: a) sich trösten (Gn 2467 2 S 1339 etc.) od. sich beruhigt fühlen (Jes 576 Jr 156), b) *sich Genugtuung verschaffen* Jes 124. — Pi. נִחַם (Jes 4913) etc.: יְנַחֵם etc.: נִחֲמִי 401; z. B. לְנַחֲמוֹ Gn 3735: מְנַחֵם, מְנַחֲמִים Ps 6921 *auf*atmen lassen: trösten, Trost verschaffen (מִן Gn 529, gegenüber: עַל od. אֶל, über). — Pu. *נֻחַם Jes 5411 etc., getröstet w. — Hithpa. הִנֶּחָמְתִּי (st. *tn*: 2467f.! *è-ā* 488) Hes 513 P.; יִתְנֶחָם P. Dt 3236 etc., אֶתְנֶחָם Ps 11952 P.; Inf. הִתְנַחֵם Gn 3735; מִתְנַחֵם 2742, 1 a) sichs gereuen lassen (Nm 2319), b) Mitleid fühlen (Dt 3236 Ps 13514); 2 a) sich trösten lassen (Gn 3735 Ps 11952), b) sich Genugtuung verschaffen (לְ, in Bezug auf: Gn 2742; Hes 513).

†נַחַם 1 Ch 419: „Trost“ (s. o. bei מְנַחֵם).

נִחֲמִי s. o. חמם Ni.!

נִחָם s. o. נחם Ni. Pf. od. Ptc.!

נִחֻמִי s. o. *נִחוּם!

נֹחַם *m.* Hos 1314. *Mitleid.*

***נֶחָמָה** (*è-ā*: 248) *f.*, Tröstung.

†נְחֶמְיָה Esr 22 etc. nur in Esr-Neh: „Getröstet hat Jahve“ oä., jedenfalls mit deutlicher Bevorzugung des Grundstammes (st. נִחַמְיָה) im N. pr.!

†נַחֲמָנִי „(mein?) Trostreicher“ Neh 77.

נַחְנוּ, P. נָחְנוּ Gn 4211 Ex 167f. Nm 3232 Kl 342, wir (ar. *náḥnu*).

נֵחַנְתְּ Jr 2223 s. o. חנן Ni. u. darnach nicht „sicher verschrieben aus נכנחת = נֶאֱנַחַתְּ“ (Ges.-K. 09 § 23 f, Anm. 1).

נָחַץ (ar. *náḥaḍa*, institit ursitque), נָחוּץ 1 S 219, bedrängt = in Eile.

נִחַר u. נִחַר etc.: Ni. חרר I!

נָחַר (ar. *náḥara*, rhongissavit) Jr 629, schnauben (nicht Ni. v. חרר!).

***נַחַר** Hi 3920, *Schnauben.*

***נַחֲרָה** *f.* (3 § 109 345 b) Jr 816, *Schnauben.*

נֵחָרוּ Hl 16 s. o. חרה Ni.!

†נַחֲרַי 2 S 2337 נַחְרַי 1 Ch 1139: ? „Schnauben (cf. Ex 205 b) ist Jahve“; s. u. שַׁמַּי.

נחשׁ I (ar. *náḥisa*, infaustus fuit [dies]) Pi. נִחֵשׁ (2 K 216 etc.) etc.; יְנַחֵשׁ (Gn 445 etc.) etc.; Inf. abs. נַחֵשׁ Gn 445 15; etc., *deklarativ:* gewisse Erscheinungen als sog. Anzeichen (omina) von Unglück od. Glück ansehen, daher 1) wie in וַיְנַחֲשׁוּ 1 K 2033; „sahen ein (gutes) Omen darin“ od. wie in נִחַשְׁתִּי Gn 3027: „ich habe (meine) Anzeichen dafür“ etc.; 2) absolutiert: Zeichendeuterei treiben Gn 445 15 (vgl. J. Hunger, Becherweissagung bei den Babyloniern [etc.!] 1903) Lv 1926 Dt 1810 2 K 1717 266 2 Ch 336.

*נחשׁ II liegt נָחָשׁ, נְחֻ(ו)שָׁה, נְחֹשֶׁת I und נְחֻשְׁתָּן zugrunde.

*נחשׁ III?: s. u. נְחֹשֶׁת II.

נַחַשׁ (cf. נחשׁ I), נְחָשִׁים, 1) Anzeichen *(Omen)* Nm 241; 2) meton. (Stil. 17): *Zeichendeuterei* (2323). Vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian bârû (1909).

נָחָשׁ I, c. נְחַשׁ, *im* (Nm 216 Jr 817†), *m.*, 1) Schlange Gn 31 etc.; Nm 219 2 K 184: in Erz nachgebildet; 2) synekd. erweitert: a) schlangenartiges Seetier (Am 93), b) Jes 271 gemäss 13: Bild für den pfeilschnellen Tigris und den windungsreichen Euphrat u. indirekt für Assyrien und Babel (Stil. 85!), c) Hi 2613: das mythologisierte *Wolkendunkel*, das sich oft schlangenartig am Horizonte dahinstreckt und gleichsam das Licht verfolgt.

†נָחָשׁ II, 1) Ammoniter: 1 S 111 etc.; 2 S 1727; 2) Vater der Abigail (2 S 1725;?? verschrieben st. ישי); 3) ein Judäer (1 Ch 412).

נְחֻשָׁה, Erz; s. o. נְחוּשָׁה!

†נַחְשׁוֹן ? „ehern“ (Ex 623 etc.).

נְחֹשֶׁת (phön. נחשת [Bloch 45]; ar. *nuḥâsun*, aes, aes fusile), נְחֻשְׁתִּי Kl 37, aber נְחֻשְׁתֵּךְ etc.; Du. נְחֻשְׁתַּיִם, *m.* (1 K 745 etc., nach

ZATW 16 ... ausser 1 Ch 18 8 [תִּבְחַת (בִּטְחָה)] 2 S 8 8] und Esr 8 27; aber Hes 24 11 ist von Alb. (1 dort übersehen worden: 3 § 251 t).
1) **Erz,** dh. legiertes u. gestähltes Kupfer: *Bronce* (vgl. über einen altbab. Gazellenkopf aus „legiertem Kupfer“ in meinem „Bibel u. Babel“, 10. Aufl., S. 22; auch Delitzsch spricht in „Mehr Licht“ 07 20f. von „sumerischen Denkmälern aus *Bronceguss*“) Gn 4 22 etc., immerhin von Wert (Jes 60 17) u. so auch Hes 16 36 gemeint, wie schon der Kontext 34b anleitet: „weil dein Erz hinausgeschüttet wurde etc.“ LXX ist also im Rechte. Das neuerdings von Cornill ua. gelesene חֶשְׁפֵּךְ ist tautologisch, u. ein *נְחֹשֶׁת II „weibliche Scham“ (Ges.-B.) ist ohne Etymologie; — 2) meton. (Stil. 20): a) Erzprodukt in לַנְּחֹשֶׁת „zum ehernen Gerät“ 1 Ch 29 2, b) synekd. speziell: eherne Kette (Kl 3 7) und 7 mal נְחֻשְׁתַּיִם, *Doppelkette* (für beide Füsse etc.) Ri 16 21 etc.; 3) metaph. (Stil. 97): Festigkeit (Jr 1 18 15 20) oder *unveränderliche Verschlossenheit* Dt 28 23.

*נְחֹשֶׁת II Hes 16 36 s. o. נְחֹשֶׁת bei Nr. 1! Ges.-B. appelliert an ein neuhbr. נְחֹשֶׁת „der unterste Teil“. Aber dieses 'נ, das bei Levy, Neuhbr. WB. III, 374 nur aus zwei Talmudstellen zitiert wird, ist unsicher und wahrscheinlich nur aus Hes 16 36 entnommen, indem man da den Begriff „deine Scham“ (Targum) ausgesprochen fand und darnach „dein Unteres“ (Qimchi, WB.: תחתיתך) deutete.

†נְחֻשְׁתָּא N. pr. *f.* 2 K 24 8 (א: 2 347; ? mit 2. Femininendung (= נְחֻשְׁתָּה) mit Verhallen des *n*? Cf. אֶתְנָה etc. 2 479! „Eine eherne“ ist jedenfalls = „Schlange“. נְחֻשְׁתָּא bei Kittel, Beiträge etc. 08, 4 15).

נְחֻשְׁתָּן 2 K 18 4, Erzprodukt κ. ἐ.: eine eherne Schlange (Reliquie von Nm 21 9).

נחת (cf. syr. *n*e*hĕth*: „kann aber auch [illegible]“: Nöld., ZDMG 03 [illegible]); תֵּחַת Ps 38 3b (*n*: 2 468), aber daneben sprach man auch (s. o. נגשׁ etc.!) mit Angleichung [illegible] und dann mit Ersatzdehnung: תֵּחַת Jr 21 13, תֵּחַת Pv 17 10 (? des Nachdrucks wegen vornbetont: 1 311!), יֵחָתּוּ Hi 21 13 (P.: cf. יֵצְאוּ etc. 2 540!), hinabsteigen uä. — Ni. נִחֲתוּ Ps 38 3a, sich herabsenken. — Pi. נִחַת 2 S 22 35 (נִחֲתָה Ps 18 35; Imp. נַחֵת Ps 65 11, niederdrücken (spannen den Bogen), niedersinken lassen. — Hi. Imp. הַנְחַת Jo 4 11 (*a* relativ abnorm: 2 537!): lass hinabsteigen!

נֵחַת etc.: חתת Ni. u. נחת Ni. u. Pi.

נַחַת I (v. נוח) Jes 30 15 Pv 29 9 Hi 17 16 Qh 4 6 6 5 9 17, Ruhe, Ruhehalten.

נַחַת II (v. נָחֵת), 1) Niederfahren (Jes 30 30); 2) Abstr. p. c.: was sich niedersenkt (auf: Hi 36 16).

†נַחַת Gn 36 13 17; 1 Ch 6 11; 2 Ch 31 13.

***נָחֵת,** Pl. נְחִתִּים (ת: 2 462) 2 K 6 9: hinabmarschierend (Aramäer!). LXX kann erleichtert haben (meine Einleit. § 26 6). Also ist „lies נֶחְבָּאִים“ (Ges.-B.) prekär.

לַנְחֹתָם Ex 13 21 s. o. נחה Hi.!

נָטָה (ar. *naṭa'*, extendit funem), נָטִיתָה etc., נְטוּי (= נָטוּי Ps 73 2 Q (: 76 1 c): יִטֶּה etc. Hi 15 29 etc., יֵט Zeph 2 13; תֵּט Pv 4 5 27, וַיֵּט Gn 12 8 etc., וַתֵּט Nm 22 23 etc.; Imp. נְטֵה Ex 8 1 etc.; נְטוֹת etc.; z. B. נוֹטֵיהֶם Jes 42 5: (expandens eorum (= eos; 2 112); נָטוּי, Pl. noch *n*e*ṭûwôth* (extensae quod attinet ad: Jes 3 16 K), sonst נְטוּיָה etc., 1) ausspannen (Gn 12 8 etc. Ps 104 2, wahrscheinlich auch absolutiert [3 § 209!]: zelten [Gn 38 1]); 2) ausstrecken (Ex 7 19 8 1 Jes 5 25 9 11 16 20 10 4 14 26 23 11 Jr 51 25 etc.); 3a) niederneigen (Gn 49 15 etc. Ps 102 12: der zum kürzer werden [cf. 109 23] gebracht worden ist), niederbeugen (2 S 22 10 ‖ Ps 18 10; 119 112), b) intrans.: sich neigen (Ri 16 30 etc. Hi 15 29, umknicken Ps 73 2); 4a) abbiegen: abweichen lassen (1 K 11 9); b) intrans: abbiegen, α) positiv: sich zuwenden (Gn 38 [1: s. o. Nr. 1!] 16 etc. 1 S 14 7: gieb dir selbst nach [illegible] folge deiner Neigung!), β) mit negativer Absicht: Ex 23 2 1 S 8 3a Hi 31 7; Nm 21 22 Ps 17 11. — **Ni.** נִטָּה

Nm 246 (altes *j*: § 761e!), נִטָּיוּ etc., ausgespannt werden (Sach 116), sich dahin strecken (Nm 246 Jr 64). — **Hi.** הִטָּה; הִטַּתּוּ Pv 721: ea deflexit eum: etc.: יַטֶּה etc. אַטֶּה Jr 612 etc.; Juss. יַט Ps 279 etc., אַט P. Hi. 2311: וַיַּט 2 S 1915 etc., וָאַט Jr 156 u. dies war auch Hos 114 gemeint; Imp. הַטֵּה 2 K 1916 etc., הַט Ps 176 etc.; הַטִּי Gn 2414 etc.; הַטּוֹת Jes 102 etc. uä.; מַטֶּה Dt 2719. מַטִּים Mal 35, 1) direkt-kaus.: a) ausspannen (2 S 1622 etc.), b) ausstrecken (Jes 313 etc.; Hos 114: darreichen), sich hinstrecken (Am 28), c) niederneigen (Gn 2414 etc.) d) abbiegen (Nm 2223a Jes 3011 Hi 2311): beugen (das Recht uä.: 1 S 83b etc., auch Ex 232 auf רִב bezüglich); 2) indirekt-kaus.: a) sich neigen lassen (Huld auf jmdn.) Esr 728 99, beugen (Ps 279), bedrücken (Mal 35), b) abbiegen lassen: α) *sich wenden lassen* jmdn. od. etwas wohin (Nm 2223b 2 S 327 etc.), abwenden (Jr 525), auch: verleiten (Jes 4420 etc.), β) *verdrängen* (Jes 102 2921 etc.), γ) sich biegen, *winden* lassen (Ps 1255).

†נְטֹפָתִי 1 Ch 254 etc.: aus נְטֹפָה in Juda.

נְטָיו Nm 246 s. o. נטה Ni.!

*נָטִיל Zeph 111: belastet > „abwägend“ (2131!).

*נָטִיעַ. נְטִעִים *m.* Ps 14412. *Setzling.*

*נְטִיפָה *öth* Ri 826 Jes 319. *Tropfen.* metaph.: Ohrgehänge.

†נְטִישָׁה. *öth* etc. Jes 185 etc. *Ranke.*

נָטַל (syr. *n'ṭal*, sustulit): יִטּוֹל Jes 4015; נוֹטֵל 2 S 2412, 1) emporheben (Jes 4015); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschlissend: mit עַל, auflegend (2 S 2412 Kl 328). — Pi. וַיְנַטְּלֵם Jes 639. *aufheben.*

נֵטֶל Pv 273, Emporhebung, meton. (Stil. 20) für ihr natürliches Objekt: Last, Schwere.

נִטְמִינוּ Hi 183 s. o. טמא Ni.!

נִטְמֵתֶם Lv 1143 s. o. טמא Ni.!

נָטַע (sab. נטעת „Pavillon“ als etwas aufgestelltes x. ἐ.; BDB 642a) etc.; יִטַּע etc., וַיִּטַּע Gn 28; Imp. נִטְעוּ Jr 295 etc.; לִנְט(וֹ)עַ Jes 5116 etc. 4 mal, s. נִטְעֵךְ Jes 1711 (*i*: s. o. דְּבַר etc. 1229 etc. 2509). לָטַעַת (Qh 32; נוֹטֵעַ Jr 1117. נֹטַע Ps 949 (nur zufällig Milraʿ: die Parallelen: 2105!); נְטוּעַ etc., 1a) pflanzen (Gn 28 etc. Jes 1711 Pv 3116), etwas pflanzen als etwas (Jr 221), etwas bepflanzen mit (Jes 52; 3 § 327z), b) metaph.: wachsen lassen (Nm 246 etc.), ansiedeln (Ex 1517 etc.); 2a) synekd. erweitert: *einschlagen* einen Nagel od. Zeltpflock: Qh 1211 Dn 1145), b) metaph.: *schaffen* (das Ohr: Ps 949; Jes 5116: ? st. לִנְטוֹת, auszuspannen). — Ni. * נִטָּעוּ Jes 4024 *gepflanzt sein.*

*נֶטַע. P. נָ֫טַע Hi 149. c. נְטַע (260f.), Pl. c. נִטְעֵי, 1) Pflanzung (Jes 57 1710 [11 s. o. נָטַע!]); 2) synekd. spezialisiert: junger *Pflänzling* (Hi 149).

†נְטָעִים 1 Ch 423 „Pflanzungen“, ein Ort.

נְטִעִים Ps 14412 s. o. נָטִיעַ!

נָטַף (ar. *náṭapha*, stillavit, profudit) etc.; * יִטֹּף etc. Pv 53 etc., triefen, träufeln, 1) eig.: a) absolut (Ri 54a Ps 689), b) mit acc. relationis (3 § 328b): triefen *von* (Ri 54b etc.); 2) metaph.: a) absolut (Hi 2922), b) mit acc. relationis (Pv 53 HL 411). — Hi. * הִטִּיפוּ Am 913; תַּטִּיף etc. 716 etc., אַטִּף Mi 211a; מַטִּיף 11b, 1) indirekt-kaus.: triefen lassen (Am 913); 2) direkt-kaus.: träufeln, metaph.: sich aussprechen, ein zum Teil spöttischer (Am 716 Mi 26 11) Ausdruck für *prophezeien* (Hes 212 7).

נָטָף, Pl. c. נִטְפֵי, *m.*, 1) Tropfen (Hi 3627); 2) synekd. speziell: das aus dem *Storax*baum (s. o. לִבְנֶה) hervorträufelnde blass- od. rotbraune *Harz* (Ex 3034) von höchst angenehmem Geruch.

†נְטֹפָה Esr 222 ‖ Neh 726: bei Bethlehem.

נְטוֹפָתִי s. o. נְטֹפָתִי!

נְטֹפָתִי 2 S 2328 etc.: aus נְטֹפָה.

נָטַר (ar. *náṭara*, behüten) etc.; יִט(וֹ)ר etc.

Ps 103 9 etc., יִטֹּר Jr 3 5 (u: 2 468): נֹטֵר(ה) etc., 1) hüten den Weinberg: HL 1 6 8 11f.); 2) bewahren, absolutiert (3 § 209 b) dh. ohne אַף „Zorn“: fortgrollen (Lv 19 18 אַף in Bezug auf: Jr 3 5a 12b Nah 1 2 Ps 103 9).

נָטַשׁ (cf. ar. *natisa*, se abstinuit ab impuro) etc.: יִטֹּשׁ oder יִטּוֹשׁ; Imp. נְטוֹשׁ Pv 17 14; Ptc. pass., 1) hinwerfen (Nm 11 31 1 S 30 16 etc.: übergeben: 1 S 17 20ff.; Hos 12 15: aufladen); 2) metaph. psychologisch (Stil. 107): a) *entfesseln* (Jes 21 15). intrans. (3 § 210): sich entfesseln (1 S 4 2), b) links liegen lassen, ignorieren (Dt 32 15 etc. Pv 17 14, *aufgeben* 1 S 10 2; Jes 2 6: *preisgeben* mit „Haus Jakobs“ als Subjekt!), schwimmen lassen (Neh 10 32) in Ruhe lassen (Ex 23 11), *lassen* (Gn 31 28). — Ni. יִנָּטֵשׁ; נִטְּשׁוּ. 1 a) hingeworfen werden (Am 5 2). b) sich hinwerfen: ausbreiten (Ri 15 9 etc. Jes 16 8); 2) locker gelassen s. (Jes 33 23). Pu. *נֻטָּשׁ Jes 32 14, ignoriert, aufgegeben s.

נִי (synkopiert aus נְהִי: 2 480f.!) Hes 27 32: in ihrem Wehklagen; verkannt in der LA etc. בְּנֵיהֶם.

***נִיב** (erweicht aus נוּב: 2 482) *m.*, Frucht: Jes 57 19 Q; in Mal 1 12 nach dem Zusammenhang: was der Tisch Jahves den Priestern bietet: נִיבוֹ, sein *Erträgnis*; aber eine „Abgabe“ (Peiser, OLZtg. 0 1315) konnte trotz bab. *nûbtu* dem Tisch nicht zugeschrieben werden.

†נֵיבַי (נוֹבַי) Neh 10 20 cf. 2 485! aus Nob?

***נִיד** (v. נוד) *m.* Hi 16 5, Beileid (2 59f.).

נִידָה Kl 1 8 st. נִדָּה geschrieben: 2 497, Abscheu (s. o. נִדָּה Nr. 2!).

נִידָח s. o. נָדַח!

נִיחֹ(וֹ)חַ (v. נוּחַ; dissimiliert st. נִחֹ׳: 2 489!), נִיחֹחִי etc., *im*, Beruhigung, hinter רֵיחַ ein Ersatz von *versöhnend*, „angenehm“ [illegible]

נִין Verb in יִנּוֹן Ps 72 17 K, soll sprossen („Name“ steht meton. [Stil. 31] st. Haus od. Dynastie). Das Q יִנּוֹן ist Impf. Ni. v. נון: soll sich entfalten. Targ. (יִתְקַן הֲוָא „vorbereitet war“), LXX (διαμενεῖ) u. Vulg. (permanet) dachten an יִכּוֹן.

נִין, s. נִינִי, *Brut* (cf. נוּן „Fisch“) kollektiv: Sprossen, metaph. (Gn 21 23 Jes 14 22 Hi 18 19).

נִינָם Ps 74 8 s. o. יָנָה!

†נִינְוֵה Gn 10 11 etc. (keilschriftlich: „*Ninaa*, *Ninua*“; Enc. Bibl. 3420), am östlichen Ufer des oberen Tigris gegenüber von Mos(s)ul (weiteres in meinem „Bibel und Babel“, 10. Aufl., S. 5—7; Carl Bezold, Ninive und Babylon 1903).

נִיס Jr 48 44 K „Flüchtling“ wäre lautgeschichtlich erklärlich (2 510). Nicht war הַנִּיס als K (Ges.-B. s. v. נוס) gemeint. Denn parallel geht das Ptc. עֹלֶה; etc.

†נִיסָן Est 3 7 Neh 2 1 (bab. *nisannu*), 1. Monat des späteren, mit dem April beginnenden Jahres.

נִיצוֹץ (v. נצץ: 2 147) Jes 1 31. Funke. *mass.* נִיקֹד Gn 16 5 etc., נִיקוּד, Punkt.

נֵירִי 2 S 22 29 s. u. נֵר, Leuchte etc.!

נִיר Verb. Imp. נִירוּ Hos 10 12 Jr 4 3: „brechet einen Neubruch (נִיר)!“ Dies kann doch nicht mit „Joch“ zusammenhängen (Ges.-B. mit „?“), denn beim gewöhnlichen Pflügen hatten die Zugtiere auch Joche. Vielmehr ist es mit נור „licht sein“ verwandt: die untere Schicht ans Tageslicht bringen u. so einen Neubruch herstellen od. ein Stück Land urbar machen.

נִיר I (v. נור; bibl.-aram.), Leuchte: fortglimmender Funke, metaph. (Stil. 99): *Stammhalter* 1 K 11 36 15 4 2 K 8 19 ‖ 2 Ch 21 7.

נִיר II. Neubruch (s. o. beim Verb נִיר!) Hos 10 12 Jr 4 3, u. auch in Pv 13 23 ist „Neubruch“ sinnreicher, als „Leuchte: Glück“.

וַנִּירָם Nm 21 30 s. o. יָרָה I Qal!

נָךְ Dt 28 35 נֻכָּה etc. s. u. נכה Hi.!

נכא ‖ נכה, Ni. נִכְּאוּ Hi 30 8: sind (schon immer: 3 § 126) gepeitscht worden.

*__נָכָא__ Jes 16 7. niedergeschlagen. metaph.-psychologisch (Stil. 107): *gebeugt.*

*__נָכֵא__, *f.* Pv 15 13 17 22 18 14 = נָכָא. *bedrückt.*

נְכֹאת Gn 37 25 43 11; *nika'ath* (√ נכא) wurde *nikâth*: *nᵉkhôth* (2 480. 83) ar. *naka'atun*, Tragakanth-Harz, das aus einem 2—3 Fuss hohen Strauch, Astrágalas verus oder *tragacantha* (Linné XVII, 3), in Kleinasien u. Syrien ausschwitzt u. bei den Ägyptern hauptsächlich zum Einbalsamieren der Mumien verwendet wurde.

נֶכֶד (cf. äth. *nagad* „gens. stirps“: Dlm.). נֶכְדִּי (*e:* 2 506), immer hinter נִין (s. o.), sodass ein alliterierendes Wortpaar, wie „Sprossen u. Schösslinge“ entstand.

נכה (ar. *nakā[j]*, affecit noxâ, nece etc.), Ni. נִכָּה 2 S 11 15. erschlagen w. — Pu. 3 f. *נֻכְּתָה, נֻכּוּ Ex 9 31 f., geschlagen werden. — Hi. הִכָּה (הִכֵּנִי etc.). הִכִּיתָ. הִ(י)תִי; יַכֶּה: יַכֶּה (יַכְּכָה Dt 28 22 ff.; יַכֶּכָּה Jes 10 24 in kl. Pausa. Ps 121 6 Jr 40 15). יַכֶּה Nm 22 6: יַךְ Hos 14 6; וַיַּךְ Ex 2 12 etc. (P. וַיָּךְ 2 K 15 16) [וַיַּכּוֹ mit Perfektsuffix (2 S 14 6), aber וַיַּכּוּ war gemeint (1 574!)], וַתַּךְ Jon 4 7 f., וַנַּךְ Dt 2 33; Imp. הַכֵּה Hes 6 11. aber הַךְ Ex 8 12 etc. 6mal, s. הַכֵּינִי 1 K 20 33 37 mit abnorm bewahrtem *j*; Inf. c. הַכּוֹת Gn 4 15 etc., in 2 K 3 24 als Inf. abs. fungierend (3 § 218 a). הַכֹּתִי: מַכֶּה. c. מַכֵּה. s. מַכֵּךָ. מַכֵּהוּ (הַמַּכֵּהוּ Jes 9 12 ist normal: 3 § 303 i), Pl. מַכִּים, — 1a) **schlagen,** wie z. B. α) im Kriege (Gn 14 5 etc.), β) mit Krankheit etc. (Gn 19 11 etc. Mal 3 24), γ) die hohle Hand (כַּף) schlagen = mit den Händen klatschen zum Ausdruck des Jubels etc. (2 K 11 12 cf. Hes 6 11 21 19 22 22 13), b) synekd. erweitert: stechen (Jon 4 7 f. Jes 49 10 Ps 121 6), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durch Reden *schaden* (Jr 18 18); „das Herz schlägt“ (1 S 24 6 2 S 24 10); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Konsequenz einschliessend: a) zerschlagen (Am 3 15 etc.), b) erschlagen (Gn 4 15 etc. Dt 27 24 etc., נֶפֶשׁ „an [am] Leben“: Gn 37 21 Dt 19 6 etc. 3 § 328 h). — Ho. הֻכָּה (הוּכָּה Ps 102 5; 2 347: um das *u* kenntlich zu machen). הֻכֵּיתִי: יֻכּוּ. תֻכּוּ Jes 1 5; מֻכֶּה etc., Pl. c. מֻכֵּי Nm 25 14 Jes 53 4 Ex 5 16 Jr 18 21; *f.* מֻכָּה, 1a) geschlagen werden (Jes 1 5 etc.), b) synekd. speziell: eingenommen w. (eine Stadt: Hes 33 21 40 1), c) synekd. verallgemeinert: getroffen w. (1 S 5 12 Hos 9 16 Ps 102 5); 2) meton: erschlagen w. (Nm 25 14 ff. Jr 18 21).

*__נָכֶה__, c. נְכֵה, *durch Schlag verletzt:* 1) äusserlich (2 S 4 4 9 3: lahm); 2) innerlich (Jes 66 2: zerknirscht im Geiste: reumütig).

*__נֵכֶה__, Pl. נֵכִים Ps 35 15, *schlagbereit:* Raufbold, metaph.: *spottsüchtig.*

†נְכֹה 2 K 23 29 ff. od. נְכוֹ 2 Ch 35 20 ff. Jr 46 2, äg. Pharao Necho II. (610—594).

†נָכוֹן „fest“ 2 S 6 6 ‖ כִּידוֹן s. o.

נֹכַח (cf. ar. *nikâḥun*. congressus [2 301!]), s. נִכְחוֹ Ex 14 2 Hes 46 9 (Wechsel von *u. ü, i:* 2 483! Dissimilation: Ges.-K. 09 § 27 w!) u. נִכְחוֹ (cf. מְאֹדָה etc. 2 490!) Jes 57 2, als Akk. gedacht: „in Opposition“, daher: 1) **gegenüber,** gegen (Ex 14 2 etc.: לְ נֹכַח Jos 15 7 Hes 47 20; Jes 57 2: gerade vor sich hin); 2) vor (Ri 18 6 Jr 17 16 Hes 14 3 7 Pv 5 21). — Hinter Präp.: 1) אֶל־נֹכַח Nm 19 4: hin vor (die Vorderseite etc.); 2) לְנֹכַח a) Adv.: vornhin, gerade aus (Pv 4 25†), b) Präp.: in Gegenüberstellung zu (Gn 30 38), in Rücksicht auf (25 21); 3) עַד־נֹכַח, bis gegenüber (Ri 19 10; Hes 47 20).

נִכְחוֹ Jes 57 2 s. o. נֹכַח Nr. 1!

*__נָכֹחַ__ (*qatul*). נְכֹחִים, *f.* נְכֹחָה. *äth.* gegenüber od. vor den Augen befindlich: geradeaus gehend, metaph.-psychologisch (Stil. 107): 1) plan, einleuchtend, klar (2 S 15 3 Pv 8 9 24 26); 2) im *f.* neutrisch gebraucht (3 § 245 d): das Rechte (Am 3 10 Jes 59 14; *äth* 26 10 30 10).

נֹכַחַת Gn 20 16 s. o. יכח Ni.!

*__נָכַל__ (syr. *nᵉkal*, dolose cogitavit etc.; Peš.

Jes 11 4 etc.). נוֹכֵל Mal 1 14. arglistig handeln. — Pi. נִכְּלוּ Nm 25 18. Arglist üben. — Hithpa. וַיִּתְנַכְּלוּ etc., sich arglistig zeigen od. benehmen 'בְּ „gegen" Ps 105 25. ersetzt durch אֶת (Gn 37 18: 3 § 22!).

נֵכֶל. נִכְלֵיהֶם Nm 25 18. *Arglistigkeit.*

נָכֵי Gn 37 21 s. o. נכה Hi.!

נֶכֶס. נְכָסִים *m.* Jos 22 8 Qh 5 18 6 2 2 Ch 1 11 f.: nach bab.-ass. *nakâsu* „schneiden. niederhauen" (Harper 175) u. syr. *n'khas* „mactavit" ursprünglich: „*Schlachtopfer*" (syr. *nekhs^ethâ* „victima, sacrificium"), dann „*Spende*" (ass. *nikâsu* nach Del., Proleg. 33), endlich, wie der syr. Pl. *nekhsîn* „opes, divitiae", meton. (Stil. 22 31): Besitztümer, Schätze.

נכר: die Formen davon sind zu einem Grundstamm zu stellen, da lautliche Anzeichen von zwei Grundstämmen (Ges.-Buhl) auch in andern sem. Sprachen fehlen, also auch bei äusserlicher Trennung der Formen deren weitreichende tatsächliche *Homonymie* bleibt, u. da die psychologische Differenzierung der Derivate von נכר doch mindestens im Nomen נֵכָר etc. eingetreten ist. — Ni.: 1) יִנָּכֵר Pv 26 24. sich **fremd** zeigen = verstellen; 2) נִכְּרוּ Kl 4 8, als fremd scharf fixiert u. *infolgedessen* erkannt w. — Pi. נִכֵּר etc.: 1) als fremd behandeln: *verleugnen* (Dt 32 27 Jr 19 4 Hi 21 29), meton. (Stil. 19 f.): *ausliefern* (1 S 23 7); 2) scharf ins Auge fassen: berücksichtigen (Hi 34 19; abnormer Tonrückgang: 2 521). — Hithpa.: 1) sich als Fremder benehmen: verstellen (Gn 42 7 1 K 14 5 f.); 2) sich beobachten lassen: beurteilt w. (Pv 20 11). — Hi. הִכִּיר etc.; יַכִּיר etc., יַכֵּר; Imp. הַכֶּר־ Gn 31 32 etc.; Inf. c. s. הַכִּירֵנִי Ru 2 10. Inf. abs. (3 § 225 e!) הַכֵּר Pv 24 23; 28 21 (LA: הַכֵּר: הַכִּיר). deklarativ: als fremd behandeln d. h. ... ignorieren. a) genau betrachten (äth. *'ankara* „etwas od. jmdn. fremd finden; sich wundern über, bewundern"; Dlm.) ... etc.; b) meton. die immer ... (Folge) anschliessend: α) erkennen (Gn 27 23 etc. Ps 103 16 Hi 7 10), β) *genau kennen* (Hi 24 17 b), γ) *anerkennen* (Dt 33 9 etc.), δ) *verstehen* (Neh 13 24), ε) *berücksichtigen* (Ru 2 10 etc.), auch im schlimmen Sinne (Dt 1 17 etc.: begünstigen).

נֵכָר ein *qitâl*: 2 78 c; c. נֵכַר־ Dt 31 16. 1) Fremdheit: „Fremde" hinter St. c. ca. 30 mal ein Ersatz für „fremd": a) בֶּן־נֵ', בְּנֵי־נֵ' (Gn 17 12 etc., Jes 56 3 6: Fremdling, Proselyt), b) hinter „Gott" oder „Idole" (Gn 35 2 etc. Jr 8 19); 2) Abstr. p.: *Fremdes Wesen* z. B. Neh 13 30).

נֵכֶר u. *נֹכֶר in נָכְרוֹ, Befremdliches z. B.: *Widerwärtigkeit* (Hi 31 3). *Missgeschick* (Ob 12). Ass. *nakâru* „feind s." (Frd. Del., Hiob 1902, bei 31 3) ist sekundär.

נָכְרִי. נָכְרִים (2 155). *f.* נָכְרִיָּה. *oth.* alienigena, **fremd,** 1) eig.: nichtisraelitisch (Ex 2 22 etc. Dt 23 21 1 K 11 1 etc. Ru 2 10; Pv 5 10 20 16 K) od. nicht stammverwandt (Gn 31 15; Pv 27 2 b); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.); a) befremdlich, auffallend (Jes 28 21), b) entartet, degeneriert (Jr 2 21), c) zuchtlos (wahrscheinlich ausländische Dirnen) Pv 2 16 5 20 6 24 7 5 20 16 Q 27 13.

נְכֹת. s. נְכֹתֹה 2 K 20 13 ‖ Jes 39 2. eine Nachahmung des ass. *nakamtu* „Schatz" (Del., Ass. Gr. § 65 6), das leicht auch *nakawt* (2 459!) u. dann *nakôth* gesprochen wurde: בֵּית נ' sein Schatzhaus.

נְכֻתָה Ex 9 31 s. o. נכה Pu.!

נלה (‖ zu ar. *nâla*, assecutus est) Hi. Inf. c. in כְּנַלֹּתְךָ (Jes 33 1) st. 'כְּהַנ nach Analogien (2 286 469), direkt-kaus.: wenn du es erreicht hast (= am Ziele bist mit dem Treulos handeln); also doch nicht „wahrsch. in כְּכַלֹּתְךָ zu ändern" (Ges.-B.).

נֵלֵךְ etc.: Impf. v. הלך!

נְמִבְזָה (1 S 15 9), forma mixta (2 56): נִבְזָה (cf. Est. 1 17) ist zu נְבָזָה „verächtlich" erleichtert.

נָמֹגוּ etc. Ex 15 15 etc. Ps 75 4 s. o. מוג Ni.!

נָמֵס Nah 3 18 etc. s. o. נום!

†נְמוּאֵלִי (Nm 26 9 etc.) könnte nach קְמוּאֵל u. 2 474 von נים stammen.

נָמוֹג Jes 14 31: Inf. abs. (3 § 217a!) Ni. von מוג in Imperativ-Funktion.

נָמוֹל, נִמֹּלוּ Gn 17 26 etc. s. o. מול Ni.!

נְמָלָה (ar. *namlatun*, formica una) nomen *unitatis* (3 § 255e!) *f.*, *im*, Ameise (Pv 6 6 30 25).

נְמַלְתֶּם Gn 17 11 s. o. מלל II Ni.!

נָמֵס 1 S 15 9 Nah 2 11 etc. s. o. מסס Ni.!

נָמָר Jr 48 11 s. o. מור Ni.!

נָמֵר, נְמֵרִים, *m.* (Jes 11 6 etc.), Panther, noch heute in Palästina lebend.

†נִמְרֹד Gn 10 8 etc. (נִמְרוֹד 1 Ch 1 10) zur kuschitischen Völkerschicht gehörig (GRG 08 40-43), Begründer des bab. Reiches.

†נִמְרָה s. o. בַּיִת Nr. 3, 26!

†נִמְרִים Jes 15 6 Jr 48 34: in Moab. BDB 649b vergleichen ar. *mâ'un namîrun* „heilsames Wasser."

†נִמְשִׁי 2 K 9 2 etc., Grossvater Jehus. GTh und BDB geben kein Etymon. In נמש könnte aber nach dem ar. „*námaša*, celavit" *Verborgenheit* uä. liegen, und *î* kann den Nachkommen bezeichnen.

נַס etc. Dn 1 12 Ps 26 2 s. u. נסה Pi!

נֵס (v. נסס II), s. נִסִּי, etwas Hochragendes ἐ. κ.: 1) Signalstange (Nm 21 8f.) od. *Panier* (Jes 5 26 11 10 etc. Jr 4 6 etc., metaph.: Ex 17 15); 2) meton. (Stil. 17f.): *Zeichen* (Ps 60 6; Nm 26 10: Warnungszeichen); 3) synekd. verallgemeinert: *Flagge(ntuch)* Jes 33 23 Hes 27 7.

נָנֻס Nm 35 6 Dt 4 42 s. o. נוס, fliehen!

נָסַבָּה Hes 41 7 s. u. סבב Ni!

נְסִבָּה (*i* st. *a*: 25 32) *f.* 2 Ch 10 15, (Schicksals-) Wendung.

נָסֹגוּ Jes 42 17 Jr 38 22 s. u. סוג I Ni.!

נִסָּה Ps 4 7: st. נְשָׂא geschrieben.

נִסָּה Hi 4 2 s. u. נשׂא 1b!

נסה (aufziehen [mit der alten Handwage]: wägen) Pi. נִסָּה, נִסִּתָה etc.; אֲנַסֶּה etc.; Imp. s. נַסֵּנִי Ps 26 2, נַס (§ 76 4a) Dn 1 12; Inf. c. נַסּוֹת etc., 1) abwägend prüfen (syr. *nassî*, prüfen) oder auf die Probe stellen (Gn 22 1 Ex 15 25b etc. 1 K 10 1 Ps 26 2 Dn 1 12 etc.); 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 33ff.): versuchen (*Gott* auf die Probe stellen u. dadurch herausfordern: Ex 17 2 7 Nm 14 22 Dt 6 16 Jes 6 12 Ps 78 18 41 56 95 9 106 14, b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): eine Probe anstellen, (es) probieren (Dt 4 34 28 56: es *unternehmen;* Ri 6 39 1 S 17 39 [Hi 4 2: dürfen wir vorbringen (s. u. נשׂא 1b) > „versucht man" (Ges.-B.)] Qh 2 1 7 23).

נֻסָה Jr 48 6 etc.: Imp. v. נוס, fliehen!

נָסוֹג Jes 59 13 etc. s. u. סוג I!

נָסַח (ar. *násaha*, abolevit, delevit; ass. *nasâḫu* „to cut off, disinherit, uproot"; Harper 176), יִסַּח, herausreissen (Ps 52 7), ausrotten (Pv 2 22), wegreissen (15 25). — Ni. נִסַּחְתֶּם Dt 28 63, ausgerottet w.

***נָסִיךְ** (v. נסך I). s. etc. ־ִ, *im.* 1a) hingegossen: *Trankopfer* (Dt 32 38), b) gegossen: *Gussbild* (Dn 11 8); 2) eingesetzt: *Fürst* Jos 13 21 Hes 32 30 Mi 5 4 Ps 83 12: נְסִיכֵמוֹ, principes eorum; die Parallelen dieser Suffixform: 3 § 259a, Anm.!

נָסַךְ I; יִסֹּךְ, תִּסְּכוּ; לִנְסֹךְ; נְסִיכָה. 1a) hingiessen: ein Trankopfer (Ex 30 9 Hos 9 4 cf. aram. *nᵉsákh* „spenden", ar. *násaka*, sacrificavit, se dedit) od. den Geist (Jes 29 10), b) giessen (ein Gussbild: Jes 40 19 44 10); 2) synekd. verallgemeinert: a) festsetzen (einen Vertrag: 30 1), b) einsetzen (Ps 2 6; cf. ass. *nasâku* „setzen, einsetzen"; Del., HWB 472). — Ni. נִסַּכְתִּי Pv 8 23, *gegossen w.* (wie ein Gussbild), synekd. erweitert: gestaltet, *gebildet w.* — Pi.: וַיְנַסֵּךְ 1 Ch 11 18, hinschütten als Libation. — Hi. הִסִּכוּ Jr 32 29; אַסִּיךְ Ps 16 4 etc., וַיַּסֵּךְ Gn 35 14 etc.; Imp. הַסֵּךְ Nm 28 7; Inf. c.: לְהַסֵּךְ Jr 44 19 25 (die Analogien: 3 § 225c!), abs. הַסֵּ(י)ךְ 7 18 etc. 44 17, direktkaus. u. synekd. speziell: etwas *(als Trankopfer) hingiessen* (Gn 35 14 etc.). — Ho. יֻסַּךְ Ex 25 29 ‖ 37 16: mit denen *(Trankopfer) ausgegossen wird.*

נָסַךְ II (ar. *nasağa* „texuit“ u. מַסֵּכָה) Ptc. pass. *f.* נְסוּכָה Jes 257, weben.

נֶסֶךְ u. נֵ֫. P. נָ֫ (v. נָסַךְ I: 222), s. נִסְכּוֹ etc., נִסְכֵּיהֶם etc., נִסְכֵּיהֶם (*ske*: 2167), נִסְכָּם Nm 2933 (3 § 258e). 1) Hingiessung synekd. speziell: Trankopfer, Libation (Gn 3514 etc.); 2) Guss, meton. (Stil. 20): Gussbild (Jes 4129 485 Jr 1014 5117).

נְסִכֵיהֶם Dn 118 s. o. נָסִיךְ!

נָסַס I (cf. syr. *nas*, krank sein). נֹסֵס Jes 1018, ein Hinsiechender. Dass die Stelle „unsicher“ (Ges.-B.) sei, ist nicht sicher begründet.

נָסַס II (bab. *nisu*, das sich in *nisu* „Aufheben“ [der Hand], Schwurpartikel [Harper 177] zeigt) Hithpo3el Ptc. Pl. *f.* מִתְנוֹסְסוֹת Sach 916, von Diadem-(Edel)steinen gesagt: sich wie aufleuchtende Zeichen (נֵס) erheben. — Ps 606 s. o. bei נוס!

נֹסְסָה LA Jes 5919 s. o. נוס Po3el!

נָסַע I (cf. ar. *nasa3a*, evulsit: Nöld.-Mü.) etc.: נָסַע, נָסְעוּ, תִּסַּע, נִסְעָה Gn 3312 Esr 831 ohne Dageš f.: 2 § 22!): יִסַּע etc.: Imp. סְעוּ Nm 1425 etc.; Inf. c. נְסֹעַ Jos 314 etc., s. נָסְעָם Gn 112 etc., 1) herausreissen (Ri 163 14); 2a) synekd. speziell: die *Zeltpflöcke* herausreissen (Jes 3320), daher b) mit Absolutierung (3 § 209): **aufbrechen** (Gn 112 129 etc.). — Ni. נִסַּע, abgebrochen (das Zelt: Jes 3812) od. abgerissen (Hi 421) w. — Hi. Impf. יַסִּיעַ etc.: וַיַּסַּע; יַסַּע, וַיַּסִּעוּ; מַסִּיעַ. 1) indirekt-kaus.: *aufbrechen* (Ex 1522 Ps 7852) od. hervorbrechen (26) *lassen*; 2) direkt-kaus.: a) *herausreissen* (Ps 809 Hi 1910), b) synekd: α) speziell: *brechen* (*Steine*: 1 K 531 Qo 109), β) abhpt.: *wegschaffen* (2 K 44).

נסע II s. o. bei מַסָּע III!

נִסְעָה Gn 3312 etc. s. o. נסע I Qal!

†נִסְרֹךְ 2 K 1937 ‖ Jes 3738, ein ass. Gott, der bis jetzt noch nicht näher bekannt ist. A. Jeremias, das A.T. etc. 06531 behauptet: „Der Name Nisrokh ist in der üblichen Weise aus Marduk verstümmelt.“ Aber für Marduk spricht das A.T. *Merodach* (s. o. מְרֹדַךְ).

†נַעֲרַתָה LA Sach 145 s. u. נסתם!

נֹעָדִים Nm 1611 s. o. יעד Ni.!

וְנֹעַדְתִּי Ex 2943 s. o. יעד Ni.!

mass. נעה Ps 1355 Neh 810 etc., נָעָה, Ptc. act. Qal v. נוע: bewegt dh. *ausgesprochen werdend.*

†הַנֵּעָה Jos 1913: in Sebulon.

†נֹעָה (? v. נוע) N. pr. *f.*: Nm 2633 etc.: „Beweglichkeit, elastischer Gang“ möchte Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0815 vermuten.

נְעוּרִים (s. u. נֹעַר), suff. z. B. נְעוּרָיְכִי Ps 1035 mit altem כִי st. ךְ, *m.* (Ps 1035 mit *f.* Singularprädikat [ZATW 1645], das vorangeht: 3 § 348eβ), ein Pl. des Zustandes (3 § 261a), Jugend (Gn 821 etc. Hi 1326 3118), auch Jugend eines Volkes (Jr 22 etc.).

נָעוּ Kl 414 s. o. נוע!

†נְעִיאֵל (vielleicht v. נוע cf. קְמוּאֵל; nach einem Erdbeben benannt?) Jos 1927: in Asser.

נָעִים (v. נָעֵם, c. etc. נְ, *im* u. *oth*, lieblich, 1) ästhetisch z. B. 2 S 231: „Der Liederliebliche Israels“ (hier nicht vom ar. *nághama* „leni submissa voce usus est“ [Nestle, MM 110]; diskutiert in Stil. 284!); Ps 166: unter den lieblichen (3 § 244d); *ne3îmim* Hi 3611: iucunda, wie נְעִמוֹת Ps 1611; 2) voluntativ: huldreich (2 S 123 Ps 1353 s. u. bei נָעֵם Ps 274 etc.).

נָעַל, אֶנְעֲלֵהוּ *n*: 2 168: Imp. נְעֹל 2 S 1317: נָעוּל etc., 1) verschliessen (HL 412), verriegeln (Ri 323: war Inf. abs. gemeint? Cf. 3 § 370o! etc.); 2) synekd. spezialisiert od. denominiert: beschuhen (Hes 1610). — Hi. *וַיַּנְעִלוּם 2 Ch 2815, mit Schuhen versehen.

נַעַל (ar. *na3lun* „calceus, solea“; Nöld.-Mü.), P. נָ֫, נַעֲלֶךָ etc.; Du. נַעֲלַיִם Am 26 86, נַעֲלֵיכֶם kann ebenfalls Du. sein; נְעָלִים etc.; *ôth* Jos 95, *f.*: Sandale, **Schuh** (Gn 1423 etc.); „den Schuh werfen auf etwas“ (Ps 6010 ‖ 10810) = von ihm Besitz er-

greifen. Daher war „ausziehen den Schuh jmds.“ (Dt 25 9f. Ru 4 7f.) eine symbolische Handlung für „jmds. Besitzrecht aufheben“.

*נָעֵם (ar. *náʒima* „lenis, iucunda fuit res; etc.“; Nöld.-Mü.), נָעֲמָה etc. P., etc: *יִנְעַם, 1) lieblich sein (Gn 49 15 etc.; 2) voluntativ in Pv 24 25: ist man *hold*; ‖ verwünschen; deshalb nicht „geht es wohl“ (Ges.-B.).

†נַעַם N. pr. *m.* (!) 1 Ch 4 15.

נֹעַם, c. =, *m.*, 1) ästhetisch-ethisch: a) Lieblichkeit (Pv 3 17), b) *Anständigkeit*, Geziemendheit (Pv 15 26 16 24); 2) voluntativ: *Huld* (Sach 11 7 10 Ps 27 4 90 17).

נְעִמֵי Ps 16 11 s. o. נָעִים!

†נַעֲמָה *f.* „Lieblichkeit“ als Abstr. p. c. (Nöld., EB 3298; „pleasant“; die von Kerber 56f. angenommene Beziehung auf die Göttin Ištar wird auch von Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 15 abgelehnt), 1) *Frauen*name (Gn 4 22 1 K 14 21 u. ‖); 2) *Orts*name: a) in Juda (Jos 15 41), b) *in Hiobs Nähe (Hi 2 11 etc.), aber sonst unbekannt.

†נַעֲמִי Nm 26 40 (Samar. Pent.? נעמני).

†נָעֳמִי „meine Wonne“ (Ru 1 2ff.); auch nach Nöld., EB 3303: my delight „mein Ergötzen“, u. die Beziehung des „mein“ auf den od. die Namengeber(in) hat viele Parallelen (Nöld. aaO.).

*נַעֲמָן I, נַעֲמָנִים Jes 17 10, amoena: liebliche Gewächse (wahrscheinlich mit Anspielung auf die sog. *Adonisgärtchen* „Adonis horti“ [Plinius, Nat. Hist. 19 4] nach 3 § 244a; aber ein Assimilationsplural nach § 337 l, sodass ein — übrigens auch sonst nicht vorhandener — Eigenname für *Adonis* pluralisiert worden wäre (Ges.-B.), ist nicht annehmbar.

†נַעֲמָן II „Lieblicher“, 1) Benjaminit (Gn 46 21 etc.); 2) syrischer Feldherr (2 K 5 1ff.).

†נַעֲמָתִי Hi 2 11 etc.: aus *נַעֲמָה 2b.

נַעֲפָה Ps 90 10 s. u. עוף II!

נַעֲצוּץ, *im* (cf. neuhbr. נָעַץ „Loch“; Dalman, WB 260), *Versteck*, daher meton. (Stil. 21): Hecke (Jes 7 19), Gestrüpp (55 13). Sehr leicht ist es der sogenannte „Christdorn“, ein grosser Strauch mit paarweise wachsenden Stacheln, der im Jordantal u. bei Jerusalem oft ein undurchdringliches Dickicht bildet (Kinzler 210).

נָעַר I (lautmalend; cf. ar. *náʒara*, 1) sonum emisit per *nares*) Jr 51 38: knurren.

נָעַר II (ebenfalls onomatopoetisch; cf. ar. *náʒara*, 2) emisit *cum strepitu* sanguinem vena), נָעַרְתִּי; נֹעֵר etc., schütteln, 1) absolutiert (3 § 209): das Laub abschütteln (Jes 33 9); 2a) die hohlen Hände ausschütteln (15): Geste des Ablehnens, b) den Kleiderbusen ausschütteln (Neh 5 13): die Liebesgemeinschaft aufkündigen. Ni. נִנְעַרְתִּי (*n:* 2 468); אִנָּעֵר (Ri 16 20) etc., 1) hin- od. *abgeschüttelt w.* (Ps 109 23 Hi 38 13); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *sich losschütteln* (Ri 16 20). — Pi. נִעֵר Ps 136 15: יְנַעֵר, 1) *vollständig schütteln* (Neh 5 13; s. o. Qal 2b); 2) meton. (Stil. 19f.): *schütteln* (Ex 14 27 Ps 136 15). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְנַעֲרִי Jes 52 2 meton. die Wirkung einschliessend: *sich frei schütteln.*

נַעַר, P. נָ֫עַר, c. =, נַעַרְךָ etc.; נְעָרִים etc., נַעֲרֵי etc., ursprünglich: *Junges* (? v. נָעַר I, od. II?) Sach 11 16, daher 1) natürlicherweise zunächst *generis communis:* „junger Bursch“ uä., auch von Mädchen gebraucht und da als *f.* (!) konstruiert (Gn 24 14ff. 34 3 12 Dt 22 15ff. cf. Parallelen in 3 § 247c!), im Pl. נְעָרִים als *genus potius* (3 § 8-16 etc.: S. 717!) auch da gebraucht, wo junge Burschen und Mädchen als Komplex auftreten (Hi 1 19 Ru 2 21); 2) generis masc.: a) dem *Alter* nach: **Jüngling** (Gn 19 4 34 19 41 12 etc.) od. synekd. erweitert und zum Teil geringschätzig gesagt: *Knabe* (21 12 etc. Jes 3 4), b) dem gewöhnlichen *Stande* nach: Knappe, „Bursche“ (Gn 14 24 etc.).

נֹעַר, Jugend (Ps 88 16 Pv 29 21 Hi 33 25 36 14a: der Parallelismus muss nicht sy-

nonym sein, u. „Dirnen“ [Ges.-Buhl] besässe auch noch andere Schwierigkeiten. נַעֲרֵי Gn 83 etc. s. o. נְעוּרִים!

נַעֲרָה I. Pl. נְעָרוֹת; c. etc. נַעֲרַת, *f.*, 1) dem Alter nach: junge Frauensperson, also Mädchen (1 S 911 etc. 2 K 52); 2) dem Stande nach: a) unverheiratet (Ri 2112 etc.) od. junge Frau (Dt 2215ff. Ri 193ff.) od. junge Witwe (Ru 26 412), b) Dienstmädchen oder *Dienerin* (Gn 2461 etc.). c) wie „Dirne“ verächtlich (Am 27).

†נַעֲרָה II, 1) N. pr. *f.* (1 Ch 45f.): doch „Dienerin“ nämlich Jahves (cf. נַעֲרַי) trotz Nöld., EB 3296, der einfach „girl, Mädchen“ übersetzt und das talmudische ילתא (st. ילדתא) vergleicht; 2) Stadt in Ephraim (Jos 167: Lok.; cf. 1 Ch 728); s. o. נַעֲרָתָה Nr. 2!

†נַעֲרַי 1 Ch 1137, wenn echt (cf. פַּעֲרַי 2 S 2335), Kurzform von נְעַרְיָה (s. u.).

†נְעַרְיָה „Knappe Jahves“ (1 Ch 322 etc.).

†נַעֲרָן 1 Ch 728: Ort: †נַעֲרָה Nr. 2.

נְעֹרֶת Ri 169 Jes 131: Abschüttelprodukt (v. נָעַר II), synekd. speziell: Werg.

נְעֻרֹת Jr 3230 = נְעוּרִים, *Jugend*.

†נֹף (Jes 1913 Jr 216 441 4614 19 Hes 3013 16), dissimilierte (2465!) Gestalt von מֹף, *Memphis*.

†נֶפֶג (ar. *náphaǵa*, prosiliit, prodiit) „Spross“ uä. (Ex 621; 2 S 515 1 Ch 37 146).

נָפָה I (v. נוּף I) Jes 3028: Schwinge.

נָפָה II (v. נוּף II; *oth* in „Höhenzug etc. von דֹּאר oder דּוֹר“ 1 K 411 Jos 1223, segolatisiert in נֶפֶת 1711.

†נְפִיסִים (Esr 250 Q) cf. aram. נְפַס „schlagen = hecheln“ (Dalman, WB 262 u. Levy, TWB 2121): ?„Zerstreuung uä.“ als Abstr. pro concr.

נָפַח (Impf. יִפַּח Gn 27; Imp. פְּחִי Hes 379; Inf. c. פַּחַת 2220; נֹפַח, נָפוּחַ Jr 113 Hi 4112. Cf. ar. *náphaḫa*, diffudit odorem suum und äth. *náphha*, flavit (Dlm.) etc., blasen (Gn 27 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): a) die Folge des Feueranblasens einschliessend: erhitzt, zum Kochen gebracht (Jr 113 Hi 4112), b) aushauchen (Jr 159); 3) metaph.-psychologisch: anblasen = als eine verächtliche Grösse behandeln (Parallelen in Stil. 107!) Hag 19. — Pu *נֻפַּח Hi 2026: angefacht w. — Hi. הִפַּחְתִּי etc., 1) indirekt-kaus.: aushauchen lassen (Hi 3139); 2) direkt-kaus.: das Anblasen als Mime des *Geringschätzens* ausüben (Mal 113).

†נֹפַח vgl. „Windheim“ Nm 2130: in Moab.

†נְפִי(ל)לִים Pl. *m.* (Gn 64 Nm 1333) wahrscheinlich von פֶּלֶא od. פִּיל („pilu, pilu, hartes Berggestein“ (Del., HWB 516; allseitige Diskussion: 2135!): Gewaltige od. Riesen.

†נָפִישׁ (v. נפשׁ od. פושׁ) Gn 2515 etc.

†נְפוּשְׁסִים Neh 752 Q | נְפִיסִים s. o.!

נֹפֶךְ Ex 2818 3911; Hes 2716, in LXX Ex 2818: ἄνθραξ, dh. Rubin, weil der Glanz des Rubin dem einer dunkelrot glühenden *Kohle* ähnlich ist, daher auch *carbunculus* (in der Vulgata) od. Karfunkel genannt. Das Wort *nóphekh* entspricht dem *lupakku* von Amarnabrief 20216 > dem äg. *m-f-k-t*, Malachit.

נָפַל (syr. *nephél*, cecidit; ar. *náphala*, assignavit praedam, also kausativ: jmdm. etwas zufallen lassen) etc.; יִפֹּל etc.; Imp. נִפְלוּ Hos 108 etc.; Inf. c. נְפֹל, s. נִפְלוֹ 1 S 2920, auch mit dem aus *a* erhöhten *i* (2482f.): נִפְלָךְ etc. 2 S 110 Jr 4921; נֹפֵל etc.; *f.* נֹפֶלֶת Am 911 etc., **fallen,** 1) eig. (Dt 228 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 21f.): a) die Folge einschliessend: *daliegen*, erschlagen s. (Ri 325 712 1 S 53f. 318 Est 78 u. sonst, aber nicht: Am 911), b) sogar die Ursache einschliessend: *sich stürzen*, werfen (Gn 173 etc.: auf sein Angesicht; Jo 28 etc.), *sich rasch herablassen* (Gn 2464 2 K 521), sich niederlassen (Gn 2518 Jes 97), c) euphemistisch (Stil. 37f.): durch *Abortus* geboren w. (Jes 2618); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) *untergehn* (2 S 119 Jes 38 etc.), b) *verfallen*: z. abmagern uä. (Nm 521 etc.).

β) unerfüllt bleiben (Jos 2143 2314 etc. 2 K 1010). c) *befallen* (mit עַל) dh. überwältigen od. *sich bemächtigen* (Gn 1512 etc. Hes 81 etc.). — Hithpa., sich stürzen (Gn 4318 Dt 918 etc.). — Pilel נִפְלַל (Hes 2823) als Schreibfehler für נָפַל in 1307f. erwiesen. — Hi. הִפִּיל etc.: יַפִּיל etc.; וַיַּפֵּל; Imp. s. הַפִּלָה Jos 136; Inf. c. לְהַפִּיל 1 S 1825 etc., u. לַנְפִּל Nm 522 ist trotz mancher Analogien doch als unrichtige Aussprache st. לְנַפֵּל anzusehen (2278!); מַפִּיל etc., 1) eig.: umwerfen, werfen (Nm 3523 etc. Jr 227; nämlich das Los: 1 S 1442 Hi 627 = *losen*), in die Hand fallen lassen (1 S 1825), aus der Hand schlagen (Hes 3022), **fällen** (64 etc.); 2) meton.-euphemistisch: *gebären* (Jes 2619); 3) metaph.: a) etwas jmdm. zufallen lassen (*als* [בְּ] Erbe etc.: Jos 136 234 Jes 3417 Hes 451 4722 4829 [לְ st. בְּ cf. 3 § 330m!]; Ps 7855), b) verfallen lassen: α) abmagern lassen (Nm 522) od. abnehmen (Hi 2924) iassen, β) unausgeführt lassen (1 S 319 Est 610), c) befallen lassen (mit עַל: Gn 221 etc.).

נֵפֶל (LA נֵ'; 222!), P. נָ', *m.* Ps 589 Hi 316 Qh 63. *Fehlgeburt* (cf. נָפַל 2c).

נְפִל' Gn 64 s. o. נְפִילִים!

נִפְלֵיתִי Ps 13914 s. u. פלא Ni.!

נָפַץ (ar. *náphaḍa*. quassit: ass. *napâṣu*. zerschmettern; Del., HWB), 1) zerschlagen (Ri 719 Jr 2228); 2) sich zerschlagen = zerstreuen; denn nach der Analogie von הָפַךְ etc. (3 § 210cdef!) kann auch נָפַץ eine trans. u. intrans. Bedeutung in sich vereinigt haben, wie es schon in 1344 als möglich bezeichnet wurde. Also brauchen נָפַץ 1 S 1311, נָפְצָה Gn 919 u. נָפְצוּ Jes 333 nicht als Niphʿalformen von פוץ nach פ״ן-Analogie aufgefasst zu werden, u. die Bedeutung *„sich zerstreuen"* knüpft sich auch nicht direkt an ar. *náphaṣa* „schnell hervorkommen" an, womit Barth, WU 30f. diese drei Formen verbinden will. — Pi. נִפֵּץ etc.; תְּנַפְּצֵם etc.; Inf. c. נַפֵּץ Dn 127, zerschlagen (Jr 4812 etc.), zerschmettern (Ps 29 etc.) od. zerstreuen (Dn 127). — Pu. מְנֻפָּצוֹת Jes 279, zerschlagen w.

נֶפֶץ (Jes 3030) bildet wahrscheinlich mit וָזֶרֶם ein Hendiadyoin (cf. Stil. 160f.): Regen-*Zerstörung* = Flut*katastrophe* Hagelgestein. Es bedeutet also nicht „Platzregen od. Überschwemmung" (Ges.-B.).

נְפֻצ', נְפֻצוֹ' Jes 1112 etc. s. u. פוץ Ni.!

נְפֹצוֹתֵיכֶם uä. s. u. פוץ Ni.!

נֶפֶשׁ (ar. *naphšun*, äth. *naphs*, aber im Ass. mit Fem.-Endung: *napištu*), P. נָ, s. נַפְשִׁי etc., z. B. auch נַפְשׁוֹ Pv 134 (die Parallelen solchen vorausnehmenden Pronomens vgl. in 3 § 284a!); Pl. נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים Hes 1320), c. etc. נַפְשׁוֹת, *f.*, aber als *m.* ist es in Gn 4625b 27a Nm 3128 [nicht 1 K 192 (ZATW 1642)] konstruiert, weil es „Mensch" vertritt (vgl. weiter in 3 § 249e 345d), 1) **Seele,** als deren Sitz oder nächstes Symptom das Blut galt (Lv 1711 etc.; vgl. „die Seele vergiessen uä." Jes 5312 Kl 212): a) als Prinzip des Lebens vertritt sie meton. (Stil. 16) dieses selbst, wie z. B. in „jmdn. schlagen נֶפֶשׁ dh. am Leben" (Gn 3721 Jr 4014 etc.), od. in „die Seele jmds. suchen" (בִּקֵּשׁ Ex 419 etc.) dh. ihm nach dem *Leben* trachten, od. in בְּנַפְשׁוֹ „für dh. um den Preis seines *Lebens*" (1 K 223; ebenso in Jr 4220 gemäss 22), od. in „das Schwert geht עַד־נֶפֶשׁ, bis ans *Leben*" (Jr 410), od. in „eine Seele hungert etc." (Ps 1079 Pv 2525 277 etc.), u. „die Seele kehrt zurück" (1 K 1721; sie zurückkehren lassen, metaph. = erquicken; Ps 198). b) Als ein Zentrum der unkörperlichen Betätigung ist *nèpheš* α) Subjekt des Begehrens, wie nach Speise etc. (Dt 1220 etc.), woraus sich die Redeweise „die Seele (dh. die Begier, den gierigen Schlund) weit aufsperren" (Jes 514 Hab 25) erklärt; Hes 1627 Ps 2712 HL 612. β) Auch Subjekt der Gefühle u. Affekte ist die Seele, weshalb z. B. von ihrem Weinen (Ps 11928) od. von ihrem „lang sein lassen" dh. sich geduldig zeigen (Hi 611) od. ihrem „kurz sein" (dh. un-

geduldig sein (Nm 21 4 Ri 10 16 16 16 Sach 11 8) gesprochen wird. γ) Endlich wird vom Erkennen (Ps 139 14 etc.) u. Wollen (105 22) der Seele geredet. c) Die Seele vertritt synekdochisch (Stil. 60) α) als wertvollster Bestandteil (s. o. [illegible] u. [illegible] 2b) des menschlichen Wesens den Begriff Person od. Mensch (Gn 12 5 14 21 36 6 46 15ff. Nm 15 28 31 28; Jes 49 7: von jedweder Person [3 § 346n 256a]; Hes 13 18ff. 17 17 18 4 20 22 25 27, besonders bei Volkszählungen: Gn 46 27a Ex 1 5 etc., vgl. „ein Stück Vieh“ in Lv 24 18) od. *jemand* (in Gesetzen: Lv 4 2 27 5 1ff. 7 20f. 20 6 aa 22 6 24 17 Nm 15 27 etc., aber nicht im Ausdruck נֶפֶשׁ מֵת etc. Nm 6 6 (mit Gen.-Verhältnis gemäss Lv 21 11 u. Nm 19 13; gegen Kautzsch, Philotesia 1907; vgl. unten bei β!), od. *selbst*, wie z. B. in „schwören bei sich“ (בְּנַפְשׁוֹ Am 6 8 etc. 3 § 29; Ps 105 18 106 15) od. in „möge seine Seele sterben usw.!“ (Nm 23 10 Ri 16 30 1 K 19 4 Jon 4 8; so richtig P. Torge, Seelenglaube etc. 09 26), u. β) als bleibender Bestandteil des Menschen u. wohl auch zugleich euphemistisch wurde *nèpheš* auch für *Leichnam* gesetzt, wie in לְנֶפֶשׁ uä. Lv 19 28 Nm 5 2 6 11 9 6f. 10 19 11 u. „betreffs oder wegen eines *Leichnams*“. Die St.-c.-Verbindung steht dafür Lv 22 4. Ebendenselben Sinn *Leichnam* besitzt נֶפֶשׁ in Lv 21 11 u. Nm 6 6, 1) weil in 19 13 ein „Berühren“ einer solchen *nèpheš* ausgesagt ist, 2) weil ein Hineinkommen zu einer „Seele“ eines Toten (Lv 21 11 Nm 6 6) auch an sich eine schwierige Vorstellung wäre, wogegen der Pleonasmus „Leichnam eines Toten“ leichter erklärlich ist. — 2) *Nepheš* steht meton. (Stil. 29) auch für ihr hauptsächlichstes Symptom: den Atem (Hi 41 13) u. mit synekdochischer Erweiterung für den Duft (Jes 3 20 Pv 27 9).

נפשׁ Ni. וַיִּנָּפַשׁ, Pf. נָפַשׁ P. (2 38! Ex 23 12 2 S 16 14 Ex 31 17 ist denominiert von נֶפֶשׁ: wieder zu sich selbst kommen: sich [illegible] נפשׁ in andern semitischen Sprachen (cf. ar. *náphaša*, laesit aliquem *spiritu*, syr. *nephîšā*, respiratio, quies; etc.) denominativ ist, bleibt die Frage.

נָפֹשׁוּ. *naphošu* Nah 3 18 s. u. פּוּשׁ I!
הַנָּפֶת Jos 17 11 s. o. נָפָה II!

נֹפֶת. c. = m., Durchsiebung (v. נוּף I) als Abstr. p. c.: der aus den Waben wie aus einem Sieb fliessende Honigseim (Ps 19 11 etc.).

† נֶפְתּוֹחַ Jos 15 9 18 15: in Juda westl. von Jerusalem (? mit dem vorhergehenden מֵי zusammen = Minepta; Theol. JB 03 18).

נַפְתּוּל, *îm* Gn 30 8, gegenseitige Umschlingung (פתל Ni.): *Ringkampf*.

† נַפְתֻּחִים Gn 10 13 ‖ 1 Ch 1 11: nach Ebers (Äg. und die Bücher Mosis 112) = *naptah* „die Leute des Ptah“, der hauptsächlich in Memphis verehrt wurde, nach Brugsch (Hieroglyph. WB., Supplement 663) = *p-to-(e)mḥit(j)*, Nordägypten, nach W. Spiegelberg, OLZtg 1906 276f. = *napatûḥ*, Leute, des Delta.

mass. נפתה Hes 16 31, mit נֹפֶת versehen.

† נַפְתָּלִי, nach Gn 30 8 vom Ni. נִפְתַּל „ringen“, Person u. Stamm Naphtali, der sein Gebiet im nördlichsten Palästina bekam (Jos 19 32-39) cf. Gn 49 21 Dt 33 23 Ri 5 18 Jes 8 23.

נֵץ I (v. נָצַץ, blühen): s. נִצָּה Gn 40 10, Blüte. Die Hypothese, dass diese Form zu נִצָּה gehöre (Ges.-B.), ist in 2 440f. als unbegründet erwiesen worden.

נֵץ II (v. נָצַץ [vgl. syr. *neṣaṣ*], funkeln) *m.* Lv 11 16 ‖ Dt 14 15; Hi 39 26, Falke (? vom blitzenden Auge benannt).

נָצָא Jr 48 9 s. u. נָצָה II!
נִצָּא 1 S 14 16 etc. s. o. יצא!

נצב, נִצָּב etc. s. o. יצב!
נְצִבִים 1 S 10 5 etc. s. u. נְצִיב!

נִצָּב. Angesetztes (cf. יצב [‖ *נצב] Ni.). *Ansatz* κ. ἐ.: Griff (Ri 3 22 beim Schwerte: V. 21!).
נִצֶּבֶת 1 S 1 26 s. o. יצב Ni.!

נצח I (cf. ar. *naṣaḥa*, arripuit aliquem an-

tiis *[nâṣijatun*, Stirnlocke] eius; äth. *naṣája*, vellit, evellit) תִּצֶּינָה Jr 4 7, zerzaust = zerstört werden (? aus תִּנָּצֶינָה versehentlich verschrieben). — Ni. 1) sich zerzausen = raufen uä. (יִנָּצוּ Ex 21 22 Lv 24 10 Dt 25 11 2 S 14 6; Ptc. *נִצֶּה, נִצִּים Ex 2 13); 2) zerzaust = zerstört w. (נִצְּתָה Jr 9 11 46 19, wo nicht mit BDB 663b die gleichlautende Form von יצת Ni. „ist angezündet" angenommen werden kann; נִצִּים 2 K 19 25 ‖ Jes 37 26). — Hi. direkt-kaus.: Herumzerrerei uä. treiben = raufen, streiten (הִצּוּ, הַצּ(ו)ֹת Nm 26 9 Ps 60 2).

נָצָה II (cf. ar. *naḍā'*, strinxit, praevertit aliquem, also jmdn. überflügeln) נָצוּ Kl 4 15: sind geflüchtet; Inf. abs. נָצֹא Jr 48 9 (א zur Angleichung ans folgende תֵּצֵא): avolando = im Fluge (s. u. צִיץ II!).

נִצָּה (v. נֵצֶן; *f.* von נֵץ I), נִצָּתוֹ, *f.*, Blüte (Jes 18 5 Hi 15 33).

נֹצָה „Gefieder" s. o. נוֹצָה!

נצח I (syr. *neṣach*, glänzen, siegreich sein; ar. *náṣaḥa*, purus, sincerus, ingenuus, fidelis fuit) Ni. נִצַּחַת Ptc. *f.* (Jr 8 5), ungetrübt (ironisch!) = konsequent. — Pi. נַצֵּחַ Inf. c. (1 Ch 15 21 etc.); לַמְנַצֵּחַ Hab 3 19 Ps 4 1 etc.; direkt-kaus.: Reinheit od. Glanz hervorbringen = *glänzen*, einen hervorragenden Posten begleiten, synekd. speziell: *vorspielen*, meton. (Stil. 19f.): dirigieren, u. eine andere Bedeutung („spielen, musizieren" [Ges.-B.]) liegt auch nicht 1 Ch 15 21 vor. — Übrigens ist מְנַצֵּחַ im Hbr. ein Ptc. (Aquila: τῷ νικοποιῷ, Vulg.: victori) und kann nicht deshalb, weil Theodotion εἰς τὸ νῖκος und das Targum לְשַׁבָּחָא „zum Lobe" übersetzt haben, eine abstrakte Bedeutung „für die liturgische Musikaufführung" (Ges.-B.) zugesprochen bekommen. Den Späteren lag der Gedanke an das Aramäische, wo der Inf. Qal mit *m* gebildet wird, nahe.

*נָצַח II (ar. *náḍaḥa*, conspersit aquâ).

נֵצַח I (v. נָצַח I) und נֶ׳, wie לָנֶצַח stets (2 188!), s. נִצְחִי Kl 3 18, נְצָחִים Jes 34 10. 1) Glanz, Ruhm (Kl 3 18 1 Ch 29 11); 2) meton. (Stil. 31), a) Zuverlässigkeit als Abstr. p. c. (Stil. 67) 1 S 15 29, b) Dauer, „Ewigkeit", auch im Akk. (Am 1 11 etc.): „immerfort", wie das häufige לָנֶצַח „für immer": superlativisch (3 § 309n) לְנֵ׳ נְצָחִים Jes 34 10: in alle Zukunft hinein.

נֵצַח II (v. נָצַח II), s. נִצְחָם Jes 63 3 6. Saft, synekd. speziell: Blut.

נְצִיב I (v. נצב), *im*, 1) Säule (Gn 19 26); 2) metaph.: a) Posten (= militärische Besatzung) 1 S 10 5 13 3f. 2 S 8 6 14 1 Ch 11 16 18 13, b) Angestellter κ. ἐ.: Vogt (1 K 4 19 2 Ch 8 10 K).

†נְצִיב II Jos 15 43: in Juda.

†נְצִיחַ (v. נצח I) Esr 2 54 ‖ Neh 7 56.

נִצִּים Ex 2 13 etc. s. o. נצה I Ni.!

c. נְצִירֵי Jes 49 6 K „Bewahrte" (2 131) wird vergeblich von M. Lambert (REJ 45 289) als Pl. von נֵצֶר „Zweig" hingestellt.

נצל (ar. *náṣala*, intrans.: excidit) Ni. נִצַּל; יִנָּצֵל etc., 1) sich herausreissen: sich retten (Dt 23 16 Pv 6 3 5); 2) errettet w. (Gn 32 31 etc.). — Pi. נִצַּלְתֶּם; יְנַצְּלוּ, 1) herausreissen: erretten (Hes 14 14); 2a) etwas *erraffen* (für sich): plündern (2 Ch 20 25), b) bei Personen, die meton. (Stil. 23; s. o. bei יָרַשׁ!) ihren Besitz vertreten: ausplündern (Ex 3 22 12 36). — Hithpa. וַיִּתְנַצְּלוּ Ex 33 6, sich (Dativ) etwas abreissen. — Hi. הִצִּיל (z. B. 2 S 22 1 Ps 18 1 möglich: 3 § 385k!) etc.; יַצִּיל etc., הַצֵּל, etc.; etc., direkt-kaus.: einen Riss tun uä., daher 1) etwas *entreissen* (Gn 31 9 etc. 2 S 20 6: metaph. „uns in tiefste Trauer versetze"), entziehen; 2a) erretten (Gn 32 12 etc.), b) verschonen (Ex 12 27). — Ho. Ptc. מֻצָּל, errettet (Am 4 11 Sach 3 2).

*נִצָּן, *im* (HL 2 12), denominiert v. נֵץ I. *Blütenähnliches*: ? die sog. „Scheine" am Weinstock im Frühjahr.

נָצַץ (‖ ar. *nâḍa*, micuit, splenduit) נֹצְצִים Hes 1 7, funkeln. — Hi.: הֵנֵצוּ (צ mit

Selbstverstümmelung [illegible] Dauerlaut: 2 [illegible]) HL 611 712. נָצְאוּ Qh 125 (א stammt von der LA [illegible], [illegible]: cf. [illegible]. [illegible] lassen metaph.: Blüten treiben.

נָצַר I (äth. [illegible], anblicken, aufpassen: ar. *náẓara*, spectavit etc.) etc.; יִצֹּר etc., z. B. יִצְּרֶנְהוּ (§ 37 [illegible]) Dt 3210 od. אֶצְּרֶנָּה Jes 273 mit ŏ der Vererbung (2490), aber auch mehrmals mit o (2468): תִּנְצְּרֶכָּה (Pv 211) etc.; Imp. נְצֹר Ps 3414 etc., mit a: נִצְּרָה Ps 1413, s. נִצְּרָהּ Pv 413 (mit „Dages f. dirimens“: 2 [illegible]); Inf. c. נְצֹר Pv 28 etc., 1a) *beobachten*, bewachen, wie z. B. in [illegible] [illegible], Turm von Wächtern (2 K 179 188) od. in עִיר נְצוּרָה, eine aufs Korn genommene Stadt (Jes 18), b) *beobachten*: halten (Dt 339 etc. Pv 2326 (Q); 2a) hüten: bewahren (Dt 3210 Jes 426 498 etc.), b) hüten: *geheimhalten* (נְצֻרוֹת Jes 486; נְצוּרִים 654: reservierte Orte = Mysterienplätze; Pv 710: versteckt im Herzen).

*נצר II (ar. *náḍa[i]ra*, nitore fulsit, laete viruit):

נֵצֶר m. *Sprössling* Jes 111 1419, wo die LXX mit ihrem νεκρός nur ihr Erleichterungsstreben (meine Einl. § 26,6) betätigte; das Targum u. a. mit „Fehlgeburt uä.“ den Text verdeutlichen zu müssen meinten (cf. Nestle, ZATW 04 [illegible]f.) . 6021 Dn 117.

נִצְּתָה [illegible] f. יצת (I. נצה I Ni.!

נִצְּתוּ Jr 215 etc. s. o. יצת Ni.!

נָקַב (ar. *náqaba*, perfodit) etc.; יִקֹּב etc. (יִקֳּבֶנּוּ Jes 622: 2490) neben יִנְקָב־ Hi 4024 (n: 2468); Imp. mit ā: נָקְבָה Gn 3028; Inf. c. suff.: [illegible] etc., 1a) bohren (2 K 1210; ב [illegible]: durchbohren (2 K 1821 | Jes 366 Hab 314 [ב „mit“] Hi 4024 26), b) synekd. erweitert: durchlöchern (Hag 16); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) kennzeichnen, bestimmen (Gn 3028 Jes 622; Am 61, hier ausserdem meton. nach Stil. 19 f.: *hervorheben*), b) durchlöchern im geistig-sittlichen Sinne: schmähen, verwünschen (Lv 2411 16: [illegible]). Also ist nicht mit Ges.-B. eine Änderung von „קבב in נקב“ zu vermuten). — Ni. נִקְּבוּ Nm 117 etc., gekennzeichnet, angegeben w.

***נֶקֶב** I, נְקָבֶיךָ Hes 2813: Höhlung, synekd. speziell: Schatzkammer, „Schatzhöhle“.

†נֶקֶב II „Hohlweg“ uä.: in Naphtali (Jos 1933).

נְקֵבָה (s. o. נקב), *f.*, Weibchen, oft in der Formel זָכָר וּנְ' (Gn 127 etc. bei EP cf. meine Einl. § 481; Dt 416 Jr 3122) bei Menschen u. Tieren (Gn 619 etc.).

נָקֹד (ar. *náqaṭa* mit ṭ in Angleichung an q: *puncto* insignivit), ein *qaṭul*, wie der Pl. נְקֻדִּים zeigt, gesprenkelt (Gn 3032 ff. 318 ff.

נֹקֵד 2 K 34 Am 11, Schafhirt, cf. ar. *náqadun*, eine Art kleiner Schafe mit sehr reicher Wolle.

נִקֻּדִּים s. u. נִקּוּד, Punkt etc.!

***נְקֻדָּה**, äth. HL 111, Punktförmiges: *Kügelchen*.

נָקָה (ar. *náqija*, purus, mundus est), Inf. abs. נָקֹה Jr 4912 vor Ni. (siehe dies!). — Ni. נִקָּה Sach 53 etc., נִקָּתָה uä. Nm 528 Jes 326, נִקִּית Gn 248 (nur hier mit ī), נִקֵּיתִי Ri 153 etc.; יִנָּקֶה etc. Gn 2441 etc.; Imp. Sg. *f.* הִנָּקִי Nm 519; Inf. abs. הִנָּקֵה Jr 2529, 1) rein sein, u. zwar metaph.: a) *frei* von (מִן) einer Verpflichtung = *nichtgebunden* an sie *sein* (Gn 248 41a), b) *unschuldig s.* (Nm 528 Jr 235), unschuldig s. gegenüber einem Vergehen (Nm 531 Ps 1914) oder einer verletzten Person (Ri 153), c) *straflos* sein od. bleiben od. „leer ausgehen“ (Ex 2119 u. oft; z. B. Jr 4912); 2) ausgeleert = entvölkert sein (Jes 326). — Pi. נִקֵּיתִי Jo 421; יְנַקֶּה etc. Ex 207 etc. (LA יְקַ' Nah 13: 3 § 183c!); Imp. suff. נַקֵּנִי Ps 1913; Inf. abs. נַקֵּה Ex 347 etc., 1) deklarativ: von Schuld lossprechen (Ps 1913 Hi 928 1014); 2) ungestraft lassen (Ex 207 etc.).

נִקּוּד (s. o. bei נָקֹד), Punkt, synekd. er-

weitert: punktartiges Ding, 1) *Brotkrume* Jos 9 5 12. 2) *Pfannkuchen* oä. 1 K 14 3.

mass. נקוּד, נִקֻּד. *Punkt* Gn 16 5 etc., ganz aufgezählt u. gedeutet in meiner Einl. § 10, 2.

†נְקוֹדָא (א bei N. pr.: 2 347) Esr 2 48 Neh 7 50.

mass. נקודית Dt 29 28, נְקֻדּוֹת. Pl. v. נְקֻדָּה „Punkt" (Dalman, WB 264).

נִקְּחָה uä. 1 S 4 3 etc. s. o. לקח Qal!

נָקֹטָה, נָקֹטִי, נְקֹטֹתֶם: קוט Ni.!

נָקִי (st. *naqij[un]*). נָקִיא Jo 4 19 u. Jon 1 14 mit א als Zeichen des Wortabschlusses (cf. Jos 10 24 etc. 2 347). c. נְקִי. Pl. נְקִיִּם, נְקִיִּים, rein, u. zwar metaph.: 1) *frei* von einer *verpflichtenden* Sache (Gn 24 41b Dt 24 5 Jos 2 17 20 1 K 15 22): 2) rein von *Schuld:* unschuldig (Ex 23 7 etc.; מִן 2 S 3 28: von seiten = gegenüber od. inbezug auf); 3) *straflos* (Gn 44 10 Ex 21 28; Nm 32 22: מִן, von seiten.)

נָקִיא s. o. נָקִי!

נִקָּיוֹן, c. נִקְיֹן (2 129!), 1a) Reinheit der innern (!) Handflächen (כַּף), metaph.: volle Schuldlosigkeit (Gn 20 5 Ps 26 6 73 13), b) Straflosigkeit = straflos sein (Hos 8 5); 2) Leerheit, nämlich der Zähne (Am 4 6) = Lebensmittelmangel uä.

***נָקִיק** (2 131), c. נְ׳, *îm*, (cf. äth. *n*ᵉ*qîq*, rima; Dlm.) Jes 7 19 etc., *Spalte*.

נָקֵל uä. s. u. קלל Ni.!

נָקַם (ar. *náqa[i]ma*, ultus est, vindicavit se ab aliquo; Nöld.-Mü.); יִקּ(וֹ)ם; Imp. נְקֹם; Inf. c. נְקֹם etc., 1) **rächen** (Nah 1 2) jmdn. od. etwas (Akk.: 1 S 24 13 Dt 32 43) an jmdm. (מִן od. מֵאֵת Nm 31 2); 2) intrans. (3 § 210), a) sich rächen an (Akk.: Jos 10 13), sich rächen für (עַל Ps 99 8), b) mit dem „innern" Objekt נָקָם uä., wie in Lv 26 25: *Rache nehmen* für den Bund(esbruch). — Ni. נִקַּמְתִּי etc.; אִנָּקְמָה etc.; הִנָּקֵם etc., sich rächen an (בְּ od. מִן Jes 1 24) zugunsten (לְ Jr 15 15), auch mit verstärkendem „innern" Objekt (3 § 329) נָקָם Hes 25 15 etc.: sich Rache verschaffen; 2) Ex 21 20: es soll gerächt werden. — Pi. וְנִקַּמְתִּי rächen etwas (2 K 9 7; נ׳ נ׳ Jr 51 36: u. ich werde Rache nehmen für dich). — Hithpa., 1) sich rächen an (בְּ Jr 5 9 etc.); 2) synekd. erweitert: aggressiv sein (Ptc.: Ps 8 3 44 17). — Ho. יֻקַּם Gn 4 15 „wird Rache erleiden, erfahren (? Cf. 3 § 412s)" oder Passiv Qal (2 384) „es wird gerächt werden", wie 4 24 Ex 21 21.

נָקָם. c. נְקַם. Rache. oft mit Gen. *obj.* (Lv 26 25 etc.), mit הֵשִׁיב Dt 32 41 43: sich Wiedervergeltung verschaffen an (לְ), mit עָשָׂה Mi 5 14: Rache *üben*.

נְקָמָה etc., *ôth*, *f.*, 1) Rache, oft mit Gen. *obj.* (Jr 51 36 etc.); kulturgeschichtlich interessant ist der häufige Pl. (Ri 11 36 etc.: 3 § 261h!), 2) meton. (Stil. 21 od. 31) zur Bedeutung „Rachsucht" neigend (Hes 25 15 > Kl 3 60).

נָקַע (äth. *náqʒa*, fissus est; Dlm.), sich abtrennen, metaph.-psychologisch: sich entfremden von jmdm. = überdrüssig w. jmds. (Hes 23 18 22 28).

נָקַף I (ar. *náqapha*, percussit, fregit; Nöld.-Mü.) Ni. נִקַּף, umgehauen werden (Jes 10 34; Sg. *vor* Pl., wie in 13 22a etc. 3 § 348mn! In 10 34 steht also nicht „Pi." [Ges.-B.]). — Pi. נִקְּפוּ Hi 19 26a, abfetzen. Die 3. Pl. hat Parallelen in 3 § 324k, braucht also nicht in נִקַּף Ni. geändert zu werden.

נָקַף II (cf. תְּקוּפָה u. ar. *waqphun*, armilla), יִנְקֹפוּ P. Jes 29 1 (*n:* 2 468), kreisen. — Hi. הִקִּיף etc.; יַקִּיפוּ etc.; וַיַּקַּף Kl 3 5 bei *q* u. Ṭiphcha (2 537); Imp. הַקִּ׳ Ps 48 13; Inf. abs. הַקֵּ(י)ף Jos 6 3 11; מַקִּ(י)פִים, 1) indirekt-kaus.: a) einen Kreis bilden lassen = kreisförmig abscheren (Lv 19 27), b) umringen lassen (mit עַל: Hi 19 6; Kl 3 5, wo עָלַי natürlich doppelt fungiert; cf. 3 § 319lm); 2) direkt-kaus.: einen Kreis bilden, a) im Kreise herumgehen (Hi 1 5), b) mit Objekt; α) umgeben (1 K 7 24 ‖ 2 Ch 4 3; Jes 15 8), β) umringen (2 K 11 8 ‖ 2 Ch 23 7; Ps 22 17), γ) umwandeln (Jos 6 3 11 Ps 48 13).

נֹקֶף (נקף I Jes 17 6 24 13), Abklopfen.

נִקְפָּה (נקף II Jes 3 24), Fessel.

נָקַר (ar. *náqara*, percussit, excavavit, perforavit), יִקְּרוּ; Inf. c. נְקוֹר, ausbohren (Pv 30 17 1 S 11 2). — Pi. נִקֵּר etc., 1) ausbohren (Nm 16 14 Ri 16 21); 2) synekd. erweitert u. metaph.: pflegt erschütternd abzulösen (Hi 30 17). — Pu. נֻקַּרְתֶּם Jes 51 1, aus der ihr ausgegraben seid (euphemistisch: Stil. 37 f.).

נְקָרָה, *oth* (Ex 33 22 Jes 2 21), *Höhlung*.

נָקַשׁ (syr. *neqaš*, schlagen, z. B. „anklopfen"; Peš. Matth 7 7) נוֹקֵשׁ Ps 9 17, als begründetes Ptc. Qal erwiesen in 1 406 f.: „er, der da schlägt" im synekd. speziellen Sinne von „klappen", also: mit dem „Klappnetze" (פַּח) treffen. Das συνελήφθη (= נוֹקַשׁ v. יקשׁ) ist erleichternd, aber nicht „besser" (Ges.-B.). — Ni. תִּנָּקֵשׁ Dt 12 30 metaph.: sich fangen lassen. — Pi. יְנַקֵּשׁ, וַיְנַקְשׁוּ (ein q: s. o. נֹקֵשׁ!), Netze stellen (Ps 38 13; 109 11, metaph.: *auflauern*). — Hithpa. מִתְנַקֵּשׁ 1 S 28 9, sich auf die Lauer legen (בְּ „gegen"), metaph.: nachstellen.

נֵר I (v. נור I), s. נִיר, נֵרִי 2 S 22 29), *oth*, *m.*, Leuchte, 1) eig.: Lampe (Ex 25 37 etc.); 2) metaph. (Stil. 95 99): a) *Freudenquell* od. Hoffnungsstrahl (2 S 21 17 22 29 Ps 18 29 Pv 13 9 etc. Hi 29 3), b) synekd. speziell: *Stammhalter* (Ps 132 17), c) *Erkenntnisquell* (Ps 119 105 Pv 6 23 20 27).

†נֵר II (doch nicht theophor) 1 S 14 50 etc.

נִר Pv 21 4, Leuchte, metaph.: Glück.

נוֹרָאוֹת 2 S 7 23 s. o. יָרֵא Verb. Ni.!

†נֵרְגַל 2 K 17 30, tatsächlich als Stadtgott von *Kutû* in Keilschrifttexten erwähnt: „Gott der glühenden, mörderischen Sonnenhitze, der Seuchen und Fieberkrankheiten: der Herrscher des Hades" (Böllenrücher, Gebete an Nergal 1904).

†נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר Jr 39 3 13: bab. *Nergal-šar-uṣur* („o Nergal, schirme den König!"), ob mit dem späteren König Neriglissar uä. (560—556) identisch, bleibt auch nach EB 3395 fraglich.

נֵרְדְּ (pers.: *nard*), s. נִרְדִּי, נְרָדִים, Narde, eig. ein auf den Gebirgen Ostindiens wachsendes Kraut, aber HL 4 14 wahrscheinlich nur ein ähnliches Gewächs (*nardus syriaca* etc.). Der Pl. (4 13) meint Nardenpflanzen. In 1 12 könnte auch Nardenöl gemeint sein, wie es in Alabasterbüchsen versendet zu werden pflegte (Mark 14 3 Joh 12 3).

נֵרְדָה uä. Gn 11 7 etc. s. o. יָרַד!

†נֵרִיָּה „(meine) Leuchte od. Freudenquelle ist Jahve" (Jr 32 12 etc., נֵרִיָּהוּ 36 14 32; 51 59).

נָרַע Gn 19 9 s. u. רעע II Hi.!

נִרְפָּתָה Jr 51 9 s. u. רָפָא Ni.!

נָרֹץ Qh 12 6b s. u. רָצַץ Ni.!

נָשָׂא (äth. *nás'a*, sustulit) etc., neben נָשָׂאתִי auch נָשׂוּא Ps 139 20 (2 480) u. נָשׂוּ Hes 39 26 (479); יִשָּׂא etc. יִשָּׂאוּנְךָ Ps 91 12 (altes *ûn* i. P.: 2 535 f.), יִשְׂאוּ etc. (שׂ: 2 462), תִּשֶּׂאנָה u. תִּשֶּׂנָה (Jr 9 17 Sach 5 9 Ru 1 14) u. תִּשֶּׂאינָה Hes 23 49 (ל״ה-Anal.); Imp. שָׂא etc., נְשָׂא Ps 10 12 u. נְסָה 4 7, doch mit Unrecht von LXX (ἐσημειώθη) zu נסס gestellt; Inf. c. selten נְשֹׂא oä. (Gn 4 13 Jes 1 14 18 3 Ps 28 2; 89 10), meist שְׂאֵת (st. שֶׂאֶת 2 494) Ex 27 7 Dt 14 24 etc. Jr 15 15 etc. u. שֵׂתוֹ (2 480) Hi 41 17 u. stets לָשֵׂאת Gn 36 7 etc.; etc. z. B. נְשֵׂאת Est 2 15 u. נְשֵׂאת 1 K 10 22 (2 494: c. נֹשֵׂא) 2 K 5 1 Jes 3 3 9 14 Hi 22 8 u. נְשׂוּי Ps 32 1 nach ל״ה-Anal.: נְשֻׂאִים etc., 1a) **aufheben,** *erheben* (Gn 7 17 etc. Jon 1 15), auch mit בְּ „aufladen" (LA: 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22), synekd. speziell hauptsächlich α) die *Augen* (Gn 13 10 etc.), auch in der Bedeutung „ein Auge (sehnsüchtig) auf etwas od. jmdn. werfen." (39 7 Hes 18 12 etc.; vgl. „die Seele erheben nach" dh. nach etwas streben: Dt 24 15 Hos 4 8 Ps 25 1 etc.), β) „das (*eigene!*) *Gesicht* (פָּנִים) *erheben*" = teils „getrost sein" (Hi 11 15 etc.) u. teils „freundlich blicken uä." (Nm 6 26 Ps 4 7), γ) „die *Hand* aufheben" oft als Geste des Schwörenden = schwören

(mit anderm Verb: Gn 1422 Ex 68 etc. Dt 3240 Hes 206f. etc. 4412 Ps 10626 etc. (3 § 391b!); b) analog zu נָשָׂא קוֹל „die *Stimme* erheben“ (Gn 2738 etc.), was auch zu נָשָׂא absolutiert wurde (3 § 209b: Nm 141 Jes 37 42(2) 11 Hi 2112), bekam נָשָׂא den Sinn von anheben, anstimmen (Nm 237 etc. Hi 271 291; Jes 144 Mi 24 Hab 26; Jes 4211 Jr 99 17) und aussprechen (Ex 207 231 Ps 153 13920 doch mit Anspielung auf den Dekalog: Hi 42: נִשָּׂה st. נִשָּׂא cf. Ps 47, vgl. „in den Mund nehmen“: Ps 164 5016); c) intrans. (cf. קָפַץ etc. 3 § 210 c d e f): sich erheben Ps 8910 Hi 4117 (Hos 131: hervorragen) Nah 15 (Hab 13: *hob an* [Ps 249 ist רָאשִׁים wieder hinzugedacht]; — 2a) **wegnehmen** (Gn 4019 etc.), synekd. speziell die *Schuld* = vergeben (Gn 5017 etc. wo das Subjekt des נשׂא u. der Besitzer des *ʒawôn* verschieden sind [s. u. 3d!], wie z. B. noch Ex 347 Nm 1418 Mi 718 Hos 143 Lv 1017 Nm 181a u. ohn e*ʒawôn*: Gn 1824 26 Nm 1419 Jes 29 Hos 16, auch sogar wie in „einer, der mit Vergebung beschenkt worden ist hinsichtlich der Sünde“ Jes 3324 Ps 321 3 § 336i!), b) synekd. erweitert: **nehmen** übhpt. (Gn 273 etc.), wie auch z. B. in „ein Weib nehmen“ (Ru 14 etc. Esr 92 12 1044 Neh 1325 2 Ch 1121 1321 243; aber nicht infolge persischen Einflusses [gegen Scheft. 65]), u. sogar annehmen, wie in נָ' פְּנֵי פ' „das Gesicht (= die Person) *eines andern* (!!) annehmen“ teils im Sinne von „ihn *freundlich aufnehmen*“ (Gn 3221, und so ist auch שְׂאֵת Gn 47 = freundliche *Aufnahme)* od. „auf jmdn. *Rücksicht nehmen*“ (1921 etc. cf. נְשׂוּא פ' Jes 33 etc.: Respektsperson uä.) und teils im Sinne von „Partei ergreifen, *parteiisch sein*“ (Lv 1915 etc. Ps 822 etc.); — 3a) meton. (Stil. 19f.) die weitere Folge einschliessend: **tragen** (Nm 1112 Ps 9112 etc.), u. speziell: b) *herbei*tragen, bringen (1 K 1022 etc), c) *davon*tragen (Dt 333 Am 526 Ps 245 etc.; als Fazit davontragen: Ex 3012 Nm 12 340), d) *ertragen* sowohl physisch (Gn 136 etc.) als auch geistig *aushalten* (Jes 114 etc. z. B. auch „ihre Schmach“ Hes 4413) u. speziell „seine Sünden*schuld ertragen*“ d. h. ihre Konsequenzen auf sich nehmen (Gn 413 Nm 181b 23 Hes 4410 etc.; Ex 2843: Sündenschuld *auf sich laden*; Lv 229: עַל „wegen“; „ihre Greuel *büssen*“ Hes 4413) od. fremde Schuld tragen (Jes 5312 etc.). — **Ni.** נִשָּׂא; יִנָּשֵׂא (2 Ch 3223 etc.), neben 4 mal יִנָּשְׂאוּ auch יִנָּשׂוּא Jr 105 (2480); Imp. הִנָּשֵׂא Ps 77 etc.; Inf. c. הִנָּשֵׂא Hes 119; Ptc. נִשָּׂא Jes 22 etc.; *f.* נִשָּׂאָה Jes 3025, aber auch נִשֵּׂאת ist, wie Sach 57, so auch 2 S 1943 u. 1 Ch 142 Ptc. (cf. 3 § 219b) u. nicht Pf. 3. *f.* (Ges.-B.), Pl. נִשָּׂאוֹת Jes 214, 1a) **sich erheben** (Sach 57 Ps 247 etc.), b) erhöht w. (Jes 404 etc.); 2) weggenommen od. weggeschafft w. Jes 396 Dn 1112; 2 S 1943: „oder ist etwas als Abhub [Geschenk] für uns davongetragen worden?“); 3) getragen w. (Ex 2528 mit beibehaltenem Akk. des Aktivs: 3 § 109; Jes 4922 6612 Jr 105). — **Pi.** נִשֵּׂא 2 S 512 u. נִשָּׂא 1 K 911 Am 42; יְנַשֵּׂא; Imp. נַשֵּׂא Ps 289 etc., 1) erheben z. B. die Seele: Verlangen tragen (Jr 2227 etc.); 2) wegschaffen (Am 42); 3) tragen (Jes 639 etc.), unterstützen (1 K 911 etc.). — **Hithpa.** *יִתְנַשֵּׂא (Nm 2324: P. ganz normal [2 537] mit Qames) etc., aber auch תִּתְנַשֵּׂא Nm 247 u. יִנַּשְּׂאוּ Dn 1114 (st. *tn*: 2 467f.); Inf. הִתְנ', Ptc. מִתְנ', sich erheben. — **Hi.** הִשִּׂיאוּ, 1) in die Höhe schaffen od. werfen (2 S 1713); 2) indirekt-kaus.: jmdn. tragen lassen (Lv 2216: sich > ihnen [3 § 28!] aufladen). נְשִׂא' Ex 3527 etc. s. u. נָשִׂיא I u. II!

נשׂג Hi. הִשִּׂיג etc.; יַשִּׂיג etc., יַשֵּׂג Ps 76, וַיַּשֵּׂג Gn 3125 cf. 446; Inf. abs. הַשֵּׂג 1 S 308; מַשִּׂיגֵהוּ Hi 4118. *f.* מַשֶּׂגֶת (Accent. postpos.: § 157!) Lv 1421, 1a) erreichen, einholen (Gn 444 etc. 479 etc.), b) indirekt-kaus.: gelangen lassen (1 S 1426); absolutiert (3 § 209) beim Subjekt seine „Hand“: (es) erschwingen können (Lv 511 1421f. etc. 2526 etc. 278 Nm 621 Hes 467). — יַשִּׂיגוּ Hi 242 s. u. שׂוּג I!

נָשׂוֹ Hes 3926, נָשׂוּא Ps 13920 s. o. נשׂא!

נְשִׂיאָה Jes 46 1 Getragenes, synekd. speziell: *Paradestück* (Paradebildnis).
נְשִׂי Ps 32 1 s. o. נשׂא!

נָשִׂיא I. c. etc. ־ִ im. ursprünglich: erhoben (nicht „Sprecher" [G. Hoffmann, Phön. Inschr. 155], denn „aussprechen" ist bei נָשָׂא eine zu peripherische Bedeutung, u. für „Sprecher" hätte man ein Wort von einem andern Stamm gewählt): **Fürst** (Ex 22 27 etc.), einerseits auch in Bezug auf den König Salomo (1 K 11 34) etc. gesagt, andererseits auch zur Titulierung von blossen Stammfürsten (Ex 16 22 etc.) od. sogar Familienhäuptern (1 K 8 1 [s. o. אָבוֹת!] etc.) verwendet.

נָשִׂיא II. im. Emporgetragenes, synekd. speziell: Dunstmasse (Jr 10 13 ‖ 51 16 Ps 135 7 Pv 25 14).

נשׂק (wahrscheinlich entfernt verwandt mit זיק [s. o. זִקִּים etc. Brandpfeile; syr. ziq'tā. Blitz] Ni. נִשְּׂקָה Ps 78 21, sich entzünden. — Hi. הִשִּׂיק; הִשִּׂיקוּ; יַשִּׂיק. *anzünden* Jes 44 15. mit בְּ Hes 39 9.
*נשׂר s. o. in מִשּׂוֹר!

נָשָׁא I (ar. *nása'a*, increpavit, propulit, auch: kreditieren jmdm. etwas) נָשָׁא LA. 1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22; נָשֹׁא Jr 23 39; נֹשֶׁא Jes 24 2, נֹשֶׁא (ל״ה-Anal.) 1 S 22 2, נֹשְׁאִים Neh 5 7 K, 1) stossen, fortstossen (Jr 23 39), zuschieben, wie z. B. einen Eid (1 K 8 31 ‖ 2 Ch 6 22); 2a) stossen: *eintreiben* (Neh 5 7), b) stossen auf (בְּ) jmdn.: ihm *abborgen* (Jes 24 2); c) *prolongieren* Bezahlung = kreditieren: darleihen (1 S 22 2: drängender Gläubiger).

נשׁא II (‖ שׁיא) Ni. נִשְּׁאוּ Jes 19 13. überrumpelt = getäuscht werden. — Hi. הִשִּׁיא, הִשִּׁיאַנִי Gn 3 13, הִשֵּׁאתָ Jr 4 10; יַשִּׁא etc., יַשִּׁי Ps 55 16 (2 479); etc., 1) *überrumpeln* = anfallen (Ps 55 16 89 23); 2) metaph.-psychologisch: aufrücken, berücken = täuschen, mit לְ (2 K 18 29 etc.) — mit Akk. (2 K 19 10 etc.).

נָשַׁב (cf. נשׁם u. נשׁף). wehen mit בְּ Jes 40 7, anwehen. — Hi. יַשֵּׁב, וַיַּשֵּׁב, 1) indirekt-kaus.: wehen lassen (Ps 147 18; 3 § 193 b!); 2) direkt-kaus.: *scheuchen* (Gn 15 11).
וַיֵּשֶׁב Nm 20 15 etc. s. o. ישׁב!
וַנֹּשֶׁב Esr 10 2 s. o. ישׁב Hi!
נְשַׁדֻּנוּ Mi 2 4 s. u. שׁדד Ni.!

נָשָׁה I (‖ נשׁא I), 1) fortstossen in יְנַשִּׁיתִי Jr 23 39; 2) prolongieren, *kreditieren*: darleihen in נָשִׁיתִי u. נָשׁוּ Jr 15 10 u. dem Ptc. נֹ(ו)שֶׁה (Darleiher, [drängender] Gläubiger) Ex 22 24 Dt 24 11 2 K 4 1 Jes 24 2 Ps 109 11. נֹשִׁים Neh 5 7 Q 10 f. u. נֹשַׁי Jes 50 1 „die Gläubiger von mir".

נשׁה II, נָשִׁיתִי Kl 3 17, vielleicht ursprünglich: fortstossen, dann: vergessen (ar. *násija*, oblitus est; Nöld.-Mü.). — Ni. לֹא תִנָּשֵׁנִי Jes 44 21: nicht wirst du mir vergessen sein od. von mir (3 § 21 u. 22!) vergessen w. — Pi. Pf. נַשַּׁנִי (*a:* Assonanz an מְנַשֶּׁה: Stil. 290!) Gn 41 51, vergessen lassen. — Hi. *הִשָּׁה; יַשֶּׁה, 1) indirekt-kaus.: vergessen lassen (Hi 39 17); 2) direkt-kaus.: Vergessenheit üben = vergessen (mit מִן partitivum: Hi 11 6).

נָשֶׁה Gn 32 33, ar. *nasan* st. *nisawun*, Hauptmuskel im Oberbein (גִּיד הַנָּ׳, der *nervus ischiadicus*).

*נְשִׁי (v. נָשָׁה I) 2 K 4 7, *Darlehen*.

נְשִׁיָּה (v. נָשָׁה II) Ps 88 13, *Vergessenheit*.
וַנַּשִּׁים Nm 21 30 s. u. שׁמם Hi.!
נָשִׁים, c. נְשֵׁי: Pl. zu אִשָּׁה, Weib.

*נְשִׁיקָה, *äth. f.* (Pv 27 6 HL 1 2), Kuss.

נָשַׁךְ I (äth. *nasáka*, momordit); יִשֹּׁךְ etc. Qh 10 8 11 (יִשָּׁךְ Pv 23 32, zwar i. P., aber s. o. נָדַר etc.; 1 301 2 538 f.!); Ptcc., 1) beissen Gn 49 17 etc.; 2) metaph-psychologisch (Stil. 107 f.): peinigen (Hab 2 7). — Pi. נִשְּׁכוּ, וַיְנַשְּׁכוּ Nm 21 6 Jr 8 17, „zwacken", stechen (von Schlangen gesagt).

נשׁך II (denominiert v. נֶשֶׁךְ), יַשִּׁיךְ (s. o. נשׁך I)

Dt 23 20b: was man gegen *Zinsen verborgt.* — Hi. תַּשִּׁיךְ Dt 23 20a 21. *Zins* machen = *auferlegen.*

נֶשֶׁךְ, P. u. c. =, Biss z. ἐ.: Abzwickung. Zins Ex 22 24 etc.: Lv 25 37 Hes 18 8 13 Ps 15 5: „geben 'בְּנֶ" = mit Abzug: *gegen Zins.*

נִשְׁכָּה etc., Pl. *n^e^šāchôth*, erklärliche (2 460) Nebenform von *liškā*, Nische, Zelle (Neh 3 30 12 44 13 7).

נָשַׁל (ar. *našala*, excidit): יִשַּׁל; Imp. שַׁל. 1) intrans.: herausfallen, abfallen (Dt 19 5 28 40); 2) wie מָלֵא etc. (3 § 210 d etc.) transitiviert: a) abwerfen, ausziehen (den Schuh: Ex 3 5 Jos 5 15), b) metaph.: *vertreiben* (Dt 7 1 22). — Pi. וַיְנַשֵּׁל 2 K 16 6. verjagen.

נשׁם (ar. *nášama*, leniter spiravit: Nöld.-Mü.), אֶשֹּׁם Jes 42 14, schnaufen [יִשֹּׁם gehört aber zu שׁמם!].

נְשַׁמָּה etc., 'נְשַׁמּ s. u. שׁמם Ni.!

נְשָׁמָה, c. 'נִשְׁ, *ôth*, *f.*, 1) Hauch, Odem: a) beim Menschen Lebenszeichen (1 K 17 17 Jes 2 22 Hi 27 3 Dn 10 17 etc.; Pl. Jes 57 16: Lebensgeister) u. Erkenntnissitz (Pv 20 27 Hi 26 4), b) in Bezug auf Gott gesagt: Prinzip des Lebens (Gn 2 7 Jes 42 5 Hi 33 4) und der Intelligenz (32 8), wie auch Sympton seines Zornes (2 S 22 16 ‖ Ps 18 16 Jes 30 33 Hi 4 9 cf. 37 10); 2) synekd. als *pars pro toto:* lebendiges Wesen (Dt 20 16 Jos 10 40 11 11 14 1 K 15 29 Ps 150 6).

נָשַׁף Ex 15 10 Jes 40 24. blasen.

נֶשֶׁף, P. 'נָ, s. נִשְׁפּוֹ Hi 3 9. Wehen z. ἐ. (vgl. „den Luftzug des Tages" Gn 3 8 HL 2 17): 1 a) *Abenddämmerung* (1 S 30 17 2 K 7 5 etc. Jes 21 4), b) synekd. erweitert: Abend (Jes 5 11), Dunkel (59 10 Hi 3 9, denn 7-10 sprechen vom *lájlā!* Also hier ist nicht „Morgendämmerung" mit Ges.-B. anzunehmen); 2) *Morgendämmerung* (Ps 119 147; V. 148 meint die darauffolgende Nacht; Hi 7 4).

נָשַׁק (ar. *násaqa*, aneinanderreihen und dadurch verbinden), 1) *anheften*, ergreifen (נ(וֹ)שְׁקֵי), den Bogen: 1 Ch 12 2 Ps 78 9, Bogen u. Schild: 2 Ch 17 17. Für diese drei Stellen ist also nicht ein besonderes נשׁק mit Ges.-B. anzusetzen); 2) intrans. (3 § 210) = a) sich heften: hängen (am Munde: Gn 41 40 dh. vollkommen gehorchen); b) synekd. spezialisiert: mit den Lippen anhängen jmdm. oder verbinden jmdn.: **küssen,** daher α) meist mit לְ (Gn 27 26: וּשְׁקָה Imp. mit *ă* u. Chaṭeph-Páthach wegen *ŭ:* 2 486; 27: וַיִּשַּׁק־לוֹ; אֶשְּׁקָה [2 491!] 1 K 19 20: „ich will küssen"; Hi 31 27: sich anheften!), β) seltener mit Akk. (1 S 20 41 Pv 24 26 Hos 13 2, übrigens hier, wie 1 S 10 1 1 K 19 18 und Hi 31 27: symbolischer Ausdruck der *Huldigung*); γ) sich einander küssen, metaph.: harmonisch vereint s. (Ps 85 11). — Pi.: intensiv *küssen*, mit לְ (Gn 29 13 etc.); symbolischer Ausdruck der Huldigung: Ps 2 12. — Hi. Hes 3 13 direkt-kaus. vom intrans. Qal: *sich heften* od. stossen (aneinander).

נֶשֶׁק 1 K 10 25 ‖ 'נֵ 2 Ch 9 24, u. c. 'נֵ in Hi 20 24 (2 22!), sonst 'נֶ, P. 'נָ, 1) Rüstung (s. o. נשׁק Nr. 1): Waffen etc., was auch 1 K 10 25 ‖ 2 Ch 9 24 zu „Mänteln uä." passt; 2 K 10 2 etc.; 2) meton. (Stil. 17 f. 31 f.): a) *Kampf* (Ps 140 8 Hi 39 21), b) *Zeughaus* (Neh 3 19).

נִשְׁקָה Am 8 8 K s. u. שׁקע Ni.!

נֶשֶׁר, P. 'נָ, נְשָׁרִים, c. 'נִ, *m.*, ? Zerrupfung (ass. *našâru*, zerfleischen), meton. (Stil. 29): Zerrupfer z. ἐ., Geier (kahlköpfig: Mi 1 16, aasfressend: Pv 30 17 Hi 39 27) und doch auch Adler (Ex 19 4 etc.), der sich ja heutzutage in mehreren Arten (Steinadler, Königsadler etc.) in Palästina findet.

***נָשַׁת**, נִשְּׁתָּה, P. נָשָׁתָּה (Dag. f.: 2 540!), versiegen, 1) metaph.: Jr 51 30; 2) meton. (Stil. 19 f.): *lechzen* Jes 41 17. — Ni. נִשְּׁתוּ Jes 19 5, versiegen.

נִשְׁתָּוָה Pv 27 15 s. u. שָׁוָה Ni.!

נִשְׁתְּוָן (a. pers. *nipištawân*, schreiben 2...) Esr 4 7 7 11, Schriftstück, Brief. נִשְׁתְּוָנָא Esr 4 18. s. u. שׁשׁ !!
נְתִיבָה Jr 6 16 s. u. נְתִיבָה.

נָתַח Pi. נִתַּח, וַיְנַתַּח etc. Ex 29 17 etc. Ri 19 29 etc., *in Stücke zerlegen.*

נֵתַח (Hes 24 4 auch נֶ: 2 381.), נְתָחִים etc. *m.* (Ex 29 17 etc.), Stück (vom zerlegten Tier).

mass. נְתִחוּם s. o. *mass.* נָתַח!

נָתִיב (ar. *natabat*, eminuit), c. נְ, *m.*, (Ps 78 50 etc.: poet.). Pfad.

נְתִיבָה, *ôth*, poet.-rhetorisch: Pfad, Weg, 1) eig. (Ri 5 6 etc.); 2) metaph.: Lebenslauf (Hi 19 8 etc.), Gewohnheit (Jr 6 16 etc.), Direktive (Jes 42 16 etc.).

נְתִינִים *m.*, ursprünglich: Gegebene (נתינים K Esr 8 17!), die dem Heiligtum zur Leistung der niedrigeren Dienste geweiht wurden (vgl. die Gibeoniten: Jos 9 27!): *Nethinîm* („Tempelknechte") in 1 Ch 9 2 und Esr-Neh erwähnt.

נָתַךְ (ass. *natâku*, fliessen [Del., HWB. 487]; auch altaram.), תִּתַּךְ Jr 42 18 etc., וַתִּתַּכוּ Hi 3 24, sich ergiessen (metaph.). — Ni. נִתַּךְ etc., נִתֶּכֶת, 1) *sich ergiessen*: a) eig. (Ex 9 33 2 S 21 10), b) metaph.: *sich auswirken* der Zorn: Nah 1 6 Jr 7 20 etc.); 2) synekd. erweitert: *zerschmelzen* (metaph.: Hes 22 21), verzehrt w. (24 11). — Hi. הִתַּכְתִּי, הִתִּיכוּ; תַּתִּיכֵנִי etc.; Inf. c. הַנְתִּיךְ (*n*: 2 468) Hes 22 20, 1) hingiessen (Hi 10 10), od. ausschütten (2 K 22 9 2 Ch 34 17); 2) synekd. erweitert: *schmelzen* (Hes 22 20). — Ho. תֻּתְּכוּ Hes 22 22, geschmolzen (metaph.) w.

נָתַן (altaram. נתן; ass. *nadânu*, geben; Harper 1...), z. B. נָתַתָּה (תַּתָּה 2 S 22 41 ist fraglich trotz mancher Parallelen: 2 479!), נָתְנוּ Gn ..., תִּתֵּן z. B. 1 K 6 19 (aus תִּתֵּן geworden: 3 § 396h!), תִּתְּנוּ Ex 22 29 (*ô* nach Perfekt-Analogie: 2 442!) etc. etc., נָתַן, וַיִּתֵּן Ri 16 5 (cf. 2 511 526); Imp. תֵּן, תֶּן־ (auch Hos 9 14! Cf. 2 43 526), תְּנָה 56 mal, aber nicht Ps 8 2, תְּנִי, תְּנוּ; Inf. c. תֵּת, לָתֵת, s. תִּתִּי etc. u. לִתְתָּן 1 K 6 19 ist aus לְתִתּוֹ geworden (diskutiert: 3 § 396h), נְתֹן nur Gn 38 9 Nm 20 21; Inf. abs. נָתֹ(וֹ)ן; נָ(וֹ)תֹן etc., 1a) **geben** (Gn 3 6 etc.; z. B. Jos 15 19 mit Suffix st. Dativ: 3 § 21; mit dopp. Akk.: „geben als etwas"; Mi 6 7 Ps 2 8), wie z. B. auch in מִי יִתֵּן „wer wird geben?" (Hi 14 4 etc.), das auf psychologisch erklärliche Weise zum Wunschexponent geworden ist: „o dass doch!" Cf. מִי יִתֵּן מוּתֵנוּ „o dass wir doch gestorben wären" (Ex 16 3), b) synekd. spezialisiert: α) verstärkt zu herausgeben (edere), äussern, hören lassen (bei קוֹל Ps 104 12) od. preisgeben (Nm 21 29 Jes 34 2 Jr 18 21 Hes 16 27 Mi 5 2 Ps 27 12 etc. 2 Ch 29 6), β) vergeistigt zu zugeben, gestatten (Gn 20 6 etc. Kl 2 18), lassen (mit Acc. zum Inf.: Nm 20 21 21 23 etc. 3 § 414g), aber nicht ist יִתֵּן verallgemeinert worden zu „*il y a*" (Gn 38 28 Pv 10 24 [Stil. 115 13: Gott > man] 13 10: stellt man her etc. 3 § 324d!); — 2) anbringen, beibringen (Gn 1 17 etc. Lv 16 18), legen (Ex 29 6 etc.; mit לְ: *beilegen* Hi 1 22), setzen (über etwas: Gn 41 41 etc.); — 3a) hinstellen als (cf. 1 S 1 16 bei לִפְנֵי 3 d α) etwas machen zu etwas (Gn 17 5 etc. Jr 24 9 2 Ch 7 20), נָתַן כְּ, behandeln wie (Gn 42 30 etc.) od. gleichmachen (Jes 41 2 Ru 4 11), b) errichten: verrichten, tun, wie z. B. ein Wunder (Ex 9 9 Neh 5 7), veranstalten. — **Ni.** נִתַּן etc., וְנִתַּתֶּם Lv 26 25, נִתְּנוּ Esr 9 7; יִנָּתֵן [וַיִּנָּתֵן (Ges.-B.) gibt es nicht]; Inf. c. הִנָּתֵן Est 3 14 etc., abs. הִנָּתֹן Jr 32 4 etc.; נִתַּן Ex 5 14 etc., doch auch Jes 33 16, so sehr auch eine Ableitung von יתן (cf. אֵיתָן) in den Zusammenhang passen würde: 1) gegeben werden (Gn 9 2 etc. Hes 32 20: den selbstverständlichen Strafvollziehern) uä.; 2) gelegt w. (Hes 32 23; 29: בְּ, trotz u. אֵת, bei) od. gesetzt (Est 6 8) w.; 3) gemacht = erregt w. (Jr 51 55 Dn 8 12). — **Ho.** (od. Qal passivum: 2 384!) יֻתַּן, יֻתַּן־, gegeben w. (Nm 26 54 etc. mit dem

vom Aktivum beibehaltenen Akk.: 3 § 109) uä., wie „gebracht w.“ (Lv 1138) od. „angebracht, in eine Lage gebracht“ (2 S 189) werden.

†נָתָן (mit *ā* beim N. pr. als stabilerem Sprachgebilde: 2408!) Kurzform von נְתַנְאֵל od. dgl. (s. u.), 1) der Prophet (2 S 72ff. 121ff. etc.); 2) Sohn Davids (2 S 514 etc. ? Sach 1212 cf. Nestle, ZATW 04317); 3) 2 S 2336; etc.

נִתַּן־ uä. Ri 165 etc.: Impf. Qal v. נתן!

נִתַּן etc. Lv 1920 etc. Pf. Ni. v. נתן!

†נְתַן־מֶלֶךְ 2 K 2311. Beamter (!) Josias.

†נְתַנְאֵל Nm 18 etc. Ch, Esr, Neh.

†נְתַנְיָה 2 K 2523 Jr 4014f. 1 Ch 252.

†נְתַנְיָהוּ Jr 3614; 2 Ch 178.

נָתַם (| נָתַץ) Hi 3013, zerstören.

נָתַע (| נָתַץ cf. bibl.-aram. אֲרַע etc.!) Ni. *נִתָּעוּ Hi 410, zerschlagen sein (Zeugma: Stil. 12317!).

נָתַץ etc.; יִתֹּץ etc., יִתְּצֵנִי etc., auch וַתִּתְּצוּ Jes 2210 (cf. בְּקָשָׁה etc. 2462); Imp. נְתֹץ; Inf. c. לִנְתּוֹץ (wegen *n*: 2471!) Jr 110 187 3128; etc., 1a) niederreissen: Häuser etc. (Lv 1445 etc.), b) metaph.: stürzen (Personen: Ps 527 etc.); 2) synekd. spezialisiert: ausbrechen (Zähne: Ps 587). — Ni. נִתְּצוּ, 1) niedergerissen werden (Jr 426, wo נִצְּתוּ v. יצת „sind verbrannt“ [Gunkel, Schöpfung u. Chaos 138] keinen Anlass besitzt; Hes 1639); 2) synekd. erweitert: *zersprengt sein* (Nah 16 cf. Ho.; nicht: נִצְּתוּ [Ges.-B.]). — Pi. נִתֵּץ 2 Ch 333; etc., *niederreissen*. — Pu. נֻתַּץ Ri 628, *niedergerissen w.* — Ho. od. Qal pass. (2384!) יֻתָּץ P. Lv 1135, eingerissen od. zerschlagen w.

נָתַק (ar. *nátaqa*, commovit, quassit, extraxit), נְתַקְּנֻהוּ Ri 2032 (Selbstverdopplung des *q*: 2500); אֶתְּקֶנְךָּ Jr 2224; § 375m). 1) **los-reissen** (Jr 2224); 2) synekd. erweitert: *abschneiden* (Lv 2224: abgeschnitten in Bezug auf die Hoden; Ri 2032). — Ni. נִתַּק etc.; יִנָּתֵק etc., 1) *los-* od. *abgerissen w.* (Ri 169 etc.); 2) synekd. erweitert: a) *sich trennen* (Jos 418 Jr 629), b) *abgeschnitten w.* (Jos 816). — Pi. נִתַּקְתִּי (Jr 220: 1151f.; LXX: διέσπασας!; z. B. יְנַתֵּקָה losrupfen (Hes 179), zerreissen (Ps 23). — Hi. Imp. s. הַתִּקֵם; Inf. c. s. הַתִּיקֵנוּ, 1) wegreissen (Jr 123); 2) *abschneiden* (Jos 86). — Ho. הָנְתְּקוּ (*n*: 2468) Ri 2031, abgeschnitten w.

נֶתֶק. P. נָתֶק, *m.*, Rissigwerden z. ä.: 1) *bösartiger Schorf*, Grind (Lv 1330ff. etc.); 2) meton. (Stil. 29): der am Grind Leidende (33b).

נָתַר, יִתַּר Hi 371b, aufspringen (es ist nur das intrans. ar. *nátara*, vehementer traxit, rapuit; aber „zittern“ würde in 1b tautologisch zu 1a sein u. auch nicht direkt zu „von seinem Orte“ passen; also ist nicht mit Frd. Del., Hiob 02147 das ass. *tarâru* „zittern“ im Hbr. vorauszusetzen). — Pi. Inf. c. נַתֵּר Lv 1121, *hüpfen*. — Hi. וְיַתֵּר, יַתֵּר Hi 69; Inf. abs. הַתֵּר Jes 586; מַתִּיר Ps 1467, zum Aufspringen bringen, 1) synekd. erweitert: emporschnellen lassen (Hi 69), losmachen, lösen (Jes 586 Ps 10520 1467; 2 S 2233 < Ps 1833b!); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): *aufschrecken* (Hab 36).

נֶתֶר. P. נָתֶר, νίτρον, Natron, ein *mineralisches* Alkali (Pv 2520 Jr 222).

נָתַשׁ I Ni. יִנָּתְשׁוּ Jr 1814 1:36; urzeitliche Metathesis [2469f.] v. נשׁת), versiegen.

נָתַשׁ II (cf. äth. *naśáta*, destruxit, evertit [Dlm.]; ob ar. *nátaša* „extraxit“ „entlehnt“ ist?) etc.; אֶתּוֹשׁ Jr 1214 246 etc., וַיִּתְּשֵׁם Dt 2927; לִנְתוֹשׁ Jr 110 187 3128 (*nᵉt*: 2471!); etc., ausreissen, 1) eig. (Jr 246 etc. Mi 513); 2) synekd. erweitert: a) verpflanzen, *deportieren* (Völker: Dt 2927 1 K 1415 Jr 110 etc.), b) *zerstören* (Städte: Ps 97). — Ni. יִנָּתֵשׁ, deportiert w. (Am 915), entvölkert w. (Jr 3140), zerstört (Dn 114) w. — Ho. (od. Qal pass.: 2384) וַתֻּתַּשׁ Hes 1912, ausgerissen w.

ס am Rande etc.: Ziffer 60.

mass 'ס. 1 Buchstabe סֶגֹּר 1 K 13 7 etc.; 2 Zahl 60 od. 60 : 2) סִרְתָּמָה s. u.; 4 סִיוָן s. u.

mass. ס"א Gn 9 29 etc., סֵפֶר אַחֵר *(andere Schrift)* dh. anderes Exemplar oder Pl. סְפָרִים אֲחֵרִים, andere Exemplare.

סְאָה Du. סָאתַיִם (2 180). סְאִים. *f.*, (3 § 252 l; 2 K 7 16 18 erklären sich nach § 346 d 349 a). **Se'a,** ein Mass für Mehl uä. (Gn 18 6 etc. [mit *koordiniertem* Attribut nach Analogien: 3 § 333 d!]: סָא LA 2 K 7 18: 2 187!). ⅓ Epha (Qimchi, WB s. v.): ca. *12 Liter.*

סְאוֹן (äth. *šā'en*, solea, calceus; Dlm.) *m.* Jes 9 4, *Soldatenstiefel.*

סָאַן denominiert v. סְאוֹן. Ptc. act. סֹאֵן Jes 9 4, der *einherstiefelt.*

סַאסְאָה Jes 27 8 s. u. סאס I!

סבא (viell. denominiert v. סֹבֶא s. u.). Koh. נִסְבְּאָה; Inf. s. סָבְאָם Hos 4 18; סֹבֵא uä. etc., schlürfen, zechen Dt 21 20 Jes 56 12 Hes 23 42K Hos 4 18 Pv 23 20f.; Ptc. pass. Nah 1 10: *bezecht.*

סָבָא. סְבָאִים Hes 23 42Q. *Zecher.*

סֹבֶא. s. סָבְאָ (ass. *sabu.* Sesam-Wein [Del., HWB]; ar. *šabi'atun*, „vinum" ist vielleicht Fremdwort), Schlürftrank, meton. (Stil. 31): Edelwein (Jes 1 22 Nah 1 10). † סְבָא. *Sba'* = Saba, ein Völkerzweig der Kuschiten (Gn 10 7 Jes 43 3 Ps 72 10); N. gent. *סְבָאִי *Sabäer*, Pl. Jes 45 14: „Männer des Masses" (= hochgewachsene Leute), was nach 18 2 auf Äthiopien hinweist Herod. 3 20: μέγιστοι, u. in Meroë ist Σαβὰ πόλις auch nach Josephus, Antiqu. 2,10 2 gelegen. Hommels Verlegung von *Sᵉba'* nach Arabien ist in meinem „Fünf neue etc." 01 33 59f. beleuchtet.

סבב (Vgl. ar. *sababun*, Locke): סָבַב Hes 1 2 ... etc., סַבּוֹתִי 1 S 22 22 etc., סְבָבוּנִי ... סְבָבֻהוּ, סְבָבוּנִי; יָסֹב etc. 1 K 7 15 etc. od. mit Ersatzverdopplung (§ 68 14) ... od. יִסֹּב Gn 42 24 etc.; Imp. סֹב 1 S 22 18, ... סֹבִּי Jes 23 16, סֹבּוּ 1 S 22 17 etc.; Inf. c. סֹב Dt 2 3 u. לִסְבֹב Nm 21 4; סֹבֵב 2 K 8 21, etc., 1 a) **umgeben,** umfliessen uä. (Gn 2 11 etc. Nm 21 4 1 K 5 17 a [3 § 327 q] 7 24 etc. HL 2 17: 2 Ch 33 14: einkreisen, einschliessen; לְ: später Akk.-Exponent cf. 3 § 289), b) absolutiert (3 § 209 b): α) eine Umgebung (Gn 37 7), Umzingelung (Ri 16 2; 2 K 8 21: אֶל, für), od. Tischrunde (1 S 16 11) bilden, β) umherziehen (HL 3 3 etc. Qh 12 5 2 Ch 17 9 etc.), auch ohne Bezeichnung des Terrain (2 K 3 9), aber auch mit Angabe desselben (1 S 7 16 Jes 23 16) im vielgewandten Acc. relationis (vgl. bei הָלַךְ: 3 § 330 s); 2) intrans. (3 § 210): a) sich drehen, kehren, wenden (in Gn 42 24 etc. 1 S 15 27 etc. 22 22: ich habe mich *gewendet* gegen, בְּ; und αἴτιός εἰμι geht beim Blick auf späthebr. סִבָּה „Ursache" [Dalman, WB 268] doch vielleicht nicht auf das Wortbild סַבֹּתִי [v. חוב; Ges.-B.] zurück), Hab 2 16: עָלֶיךָ, gegen dich, zu dir, *sich* zu etwas *wenden* = etwas anfangen (Qh 2 20 7 25), b) sich verwandeln (Sach 14 10 cf. die Parallelen zu כְּ in 3 § 338 ε!). — **Ni.** נָסַב, נָסַבָּה Hes 26 2 (Nachahmung der intrans. פ"ן: 2 452) od. נְסִבָּה Hes 41 7 nach פ"ן-Anal. (1 344!), נָסַבּוּ Gn 19 4 etc.; יִסַּבּוּ Hes 1 9 etc., 1) sich um etwas stellen, *umringen* Gn 19 4 Jos 7 9 Ri 19 22; 2a) *sich* drehen, *wenden* Nm 34 4 etc. Hes 41 7, b) *sich* jmdm. (לְ) *zuwenden*, ihm zufallen Jr 6 12. — **Pi.** Inf. c. סַבֵּב 2 S 14 20: *verwandeln.* — Poel יְסֹבְבֵ֫הוּ etc. אֲסֹבְבָה Ps 26 6 etc., 1a) umgeben (Jon 2 4 etc.; Ps 32 7 10 mit dopp. Akk.: 3 § 327 q, umgeben mit), b) speziell: *umhegen* (Dt 32 10); umwandeln (Ps 26 6), umlaufen: umwerben (Jr 31 22); 2a) umherziehen (HL 3 2), b) mit Acc. relationis: durchstreichen (Ps 59 7 15). — **Hi.**, הֵסֵב 2 K 16 18 etc.; הֲסִבֹּתָ 1 K 18 37, הֵסַבּוּ 1 S 5 9 etc.; יַסֵּב in יְסִבֵּנִי Hes 47 2, נָסֵב, נְסִבָּה 1 Ch 13 3, aber auch הֵסֵב u. הֵסֵבּוּ Ex 13 18 Ri 18 23 etc. (Ersatzverdopplung; § 68 14); Imp. הָסֵב, הָסֵבִּי 2 S 5 23 etc. HL 6 5; Inf. c. הָסֵב 2 S 3 12 etc.; מֵסֵב Jr 21 4. מְסִבּוֹ Ps 110 10. 1a) im Kreise gehen lassen (Hes 47 2), eine Um-

gebung bilden lassen dh. rundum aufrichten (2 Ch 146), b) direkt-kaus.: umziehen (Jos 611 Ps 14010: die mich umringen), c) eine Wendung (Schwenkung) ausführen (2 S 523 ‖ 1 Ch 1414); 2a) sich drehen lassen: *wenden* (Ex 1318 etc. sehr vielfach), b) *anderswohin* bringen (1 S 58-10 1 Ch 133; 2 S 2012; 2 K 1618), c) umändern *in* (mit dopp. Akk.: 3 § 327t!) 2 K 2334 2417 2 Ch 364. — **Ho.** *יוּסַב (mit nachträglicher Ersatzverdopplung: § 6814) Jes 2827; Ptc. *f.* מֻ(וּ)סַבֹּ(וֹ)ת Ex 2811 etc. 5 mal, 1) *umzogen* od. *eingefasst werden* (Ex 2811 ‖ 396 13 mit dem beim Passiv beibehaltenen Akk.: 3 § 336g); 2a) zum Drehen gebracht werden: *sich drehen* (Jes 2827 Hes 4124). b) *geändert w.* (Nm 3238: 3 § 336h).

סִבָּה *f.* 1 K 1215. Wendung κ. ἐ.: *Schicksalswendung* > „circumstantia, causa“ (2161), u. „moyen“ (Joüon 19105), was zu מֵעִם „von seiten“ schlecht passt und doch als sehr abgeleiteter Begriff beim ar. *sábabun* auftritt.

סָבִיב 1) als **Akk.** gedacht: „in der Umgebung hin“, a) *Adv.* „ringsum“ (Gn 2317 etc. סָבִיב סָבִיב anschaulich: „ringsherum“: Hes 810 372 405ff. 2 Ch 43), b) *Präp.* α) in סְבִיב Am 311, wo „Bekämpfer, und zwar im Umkreise von“ wuchtiger ist, als „Angreifer wird umgeben“ יְסוֹבֵב: Wellh. u. a.), β) aber סְבִיבֵי „Umgebungen“ ist sicher (vgl. die Untersuchung in 2312!) *Präp.* nur in Ps 503 u. Kl 117; γ) dagegen ist סְבִיבוֹת („Umgebungen“: Nm 224 Jr 1726 etc.; Qh 16: auf seinen Kreisläufen) oft als *Präp.* „ringsum“ oder „um ... herum“ gebraucht worden, und zwar unsuffigiert (Ex 724 etc.: alle Stellen in 2312!) u. suffigiert in סְבִיבֹ(וֹ)תַי Dt 1714 etc. etc. (s. dort!); δ) סָבִיב לְ „um-herum“ (Ex 1613 etc. 13 mal: 2315!); ε) סָבִיב אוֹתָהּ nur Hes 4317. — 2) **hinter Präp.:** a) מִסָּבִיב ist *Adv.:* „von der Umgebung her“: ringsum (Nm 1627 etc.: 2268f!); b) מִסָּבִיב לְ ist *Präp.:* aus der Umgebung von = rings von ... weg (Nm 1624, wo das Zaqeph qaton wegen der gewöhnlichen Isoliertheit des מִסָּבִיב falsch gesetzt ist).

mass. סביר 1 S 216 etc., סְבִיר, *gemeint* od. *vermutet* (vgl. über diese *Sebîrîn* meine Einl. 36).

סָבַךְ (, שׂבד). Ptc. pass. סְבֻכִים Nah 110, verflechten. — Pu. (Hi 817) verflochten w.

סְבָךְ (LA: סְבָךְ) Gn 2213. Pl. c. סִבְכֵי Jes 917 1034. Verflechtung κ. ἐ.: *Dickicht.*

***סְבֹךְ**, c. סְבָךְ Ps 745, s. סֻבְּכוֹ (Gruppenzersprengung: 2471!) Jr 47, *Dickicht.*

†סִבְּכַי (Dag. f. dirimens: 2471) 2 S 2118 (auch 2327: s. o. מְבֻנַּי!) 1 Ch 1129 etc.: סְבָךְ mit der Ableitungssilbe *aj*, nicht mit verkürztem יָהּ!

סָבַל (syr. *sebál*, portavit) etc.; יִסְבֹּל (Jes 5311) etc.; לִסְבֹּל, (Last) tragen, schleppen 1) eig. (Jes 467); 2) metaph.: a) Frondienst od. Bundespflichten leisten (Gn 4915 Jes 464). b) Sündenkonsequenzen aushalten (Jes 534 11 Kl 57). — Pu. מְסֻבָּלִים „trächtig“ (3 § 246a!) Ps 14414. — Hithpa. יִסְתַּבֵּל Qh 125, sich fortschleppen.

סַבָּל, *îm*, *m.*, Lastträger 1 K 529, wo es aus dem ‖ 2 Ch 21 stammen dürfte; 17 3413 Neh 44.

סֵבֶל. c. —. 1) Last (Ps 817 Neh 411). 2) synekd. speziell: Fronarbeit, meton. (Stil. 29): Fronarbeiterschaft (1 K 1128).

***סֹבֶל**, s. סֻבֳּלוֹ („Dag. f. dirimens“ u. *ŏ*: 2471 512!) Last (Jes 93: Gen. appos. [3 § 337k]; 1027 1425).

***סִבְלָה** (?). Pl. c. סִבְלוֹת etc. Ex 111 etc. — 67, Lastarbeit, Frondienst.

סִבֹּלֶת Ri 126. Fluss (2349!).

†סִבְרַיִם Hes 4716 westl. von Damaskus.

†סַבְתָּה Gn 107 (סַבְתָּא 1 Ch 19; א: 2347!): kuschitisch; doch identisch mit der ar. Stadt Σάββαθα (Strabo 164, 2) mit 60 Tempeln u. *Weihrauch*handel.

†סַבְתְּכָא Gn 107 (Baer. סַבְתָּא 1 Ch 19): sehr zusammenklingend mit Σαμυθάκη in Karmanien an der Ostseite des persischen Meerbusens.

סַבְּ. סַבִּי s. u. סבב!

סָגַד (ar. sáǵada, humi se prostravit precans: Nöld.-Mü.), יִסְגֹּד, וַיִּסְגְּדוּ etc. Jes 4415 17 19 466, sich zur Anbetung niederwerfen vor (לְ).

mass. סגדו 1 K 1624: etc.: mit (Vokal) סְגוֹד. *mass* סגלגלא Jr 318. Akzent *Segolta*.

סְגוֹר, 1) Verschluss, metaph.: Verhärtung (Hos 138); 2) meton. (Stil. 24f.): Eingeschlossenes z. B.: *Goldader* (= זָהָב סָגוּר 1 K 620 etc.) Hi 2816.

סָגִים LA Jes 122 etc. s. u. סִיג!

סְגֻלָּה (ar. sáǵala, [illegible]; sáǵlun, Anteil [2198]; ass. *sugullâtê*, Herden), Eigentum (Ex 195 Dt 76 142 2618 Mal 317 Ps 1354 1 Ch 293 Qh 28).

סָגָן, סְגָנִים etc. (cf. ass. *šakanu*, festsetzen, anstellen etc.; Harper 185), 1) = *šaknu*, „Statthalter“ in einer (eroberten) Provinz (Del. HWB 660; Jes 4125 Jr 5123 ff. Hes 236ff.; 2) synekd. erweitert: Volksvertreter, *Volksvorsteher* (Esr 92 Neh 216 416 etc. — 1311: bei Luther: Ratsherren).

סָגַר I (phön., syr.: [illegible], *sequire*, laqueis etc. cepit, irretivit; ass. *šigaru*, Türverschluss etc.), סָגָרוּ (Ps 1710) bei Athnâch (die Parallelen: 2535²!); יִסְגֹּר etc. Neh 610 etc.: סְגֹר etc., z. B. סִגְרָה. 1a) **verschliessen** (Gn 196 etc.), b) absolut: zuschliessen (Gn 716 etc.; עַל, gegenüber jmdm. = ihm *den Weg versperren*: Ex 143 Hi 1214; ebenso mit לִקְרַאת „entgegen“ Ps 353); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge mit bezeichnend: etwas einschliessen (Gn 221: „an ihrer Stelle“!), daher זָהָב סָגוּר „eingeschlossenes“ Gold: *Goldader*, Goldbarren = *gediegenes* Gold (1 K 620f. 749f. [illegible]); synekd. speziell: *verriegeln* (Hes 441f. 461; Jos 61: „pflegte zu ver[illegible] [illegible] Glosse) od. versiegeln (Hi 417) od. metaph.: verbieten, eine negative Verfügung treffen, *redressieren* (Jes 2222). — Ni. נִסְגַּר; יִסָּגֵר etc., 1) verschlossen werden (Jes 451 etc.); 2) meton.: sich einschliessen (1 S 237 Hes 324) od. eingeschlossen w. (Nm 1214f.). — Pi. סִגַּר 1 S 268 etc., einschliessen (in die Hand jmds.): in die Hände liefern (1 S 1746 2419 etc.), ausliefern (2 S 1828). — Pu. סֻגַּר; מְסֻגֶּרֶת, 1a) verschlossen w. (Jes 2410 etc.), b) metaph.: verödet s. (Jr 1319); 2) synekd. speziell: verriegelt s. (Jos 61). — Hi. הִסְגִּיר etc.: יַסְגִּיר etc.: Inf. c. הַסְגִּיר etc. Am 16 9 etc., direkt-kaus.: 1) verschliessen (Lv 1438 46); 2) meton. die Folge mit vertretend: a) einschliessen (Lv 134ff.; Hi 1110: verhaften), b) *ausliefern* (Dt 2316 3230 etc., oft: אֶל od. לְ „an“: בְּיַד „in die Hand“).

סגר II zeigt sich in

סַגְרִיר (ar. šáǵara, aqua implevit fluvium) Pv 2715, Regenguss.

סַד (v. סדד; syr. *saddā*, compes; Peš. Act 1624) Hi 1327 3311, Block zur Fussfesselung.

סדו Gn 196 s. u. סגר!

סָדִין, סְדִינִים, ein in verschiedenen Gestalten weit verbreitetes Wort von dunkler Herkunft (? nach ar. *sádana*, laxavit [vestem suam]: locker herabhängend), Hemd Ri 1412f. Jes 323 Pv 3124.

†סְדֹם (GTh verglich sehr kühn שְׁדֵמָה u. „den Weinstock Sodoms“ Dt 3232) Gn 1019 (Lok.: סְדֹמָה), einst in einer paradiesischen Gegend (1310 cf. 1410ff.) gelegen, dann moralisch (1820 195) u. physisch zu Grunde gegangen (24ff.), weshalb „die Umkehrung Sodoms“ als warnendes Strafgericht sprichwörtlich wurde (Dt 2922 Am 411 Jes 1319 Jr 4918 5040).

*סֵדֶר (syr. *sedrâ*, Reihe; ass. *sadâru*, reihen), סְדָרִים Hi 1022: u. ohne *Ordnungen*.

mass. סדרים. סְדָרִים. סִדְרֵי. ältere Kapitel meine Einl. § 9214.

סהר muss [illegible] סגר sein. cf.

סֹ֫הַר in בֵּית הַסֹּ' Gn 39 20ff. 40 3 5. Haus der *Einschliessung* = Gefängnis.

סַ֫הַר HL 7 3. Umschliessung (cf. ass. *siru*. Wall) konnte zu *Rundung* werden.

סאא I zeigt sich in dem Pilpel סאסא, wovon בְּסַאסְּאָה Jes 27 8 stammt. Denn die Übersetzung „nach (בְּ normae) dem Drittel-drittelmass [bloss], durch Fortschicken derselben etc.“ ist nicht zu billigen, weil eine Verdoppelung von סְאָה zu einem einheitlichen Worte undenkbar ist. Aber wie von זוע (s. o.) ein Pilpel entstand und wie ar. *za'za'a* (movit, terrefecit) existierte, so ist auch von סוא ein סאסא anzunehmen, dessen Inf. c. mit Suffix בְּסַאסְאָהּ lautete, u. es hiess „indem du sie (eam) **aufjagtest**“ (cf. LXX: μαχόμενος u. 1 655-58!).

†סוֹא II 2 K 17 4 meinte *Sava'* od. *Seve'* = Sabaka, dem Begründer der 25. oder „äth.“ Pharaonendynastie; aber aus *Sava'* wurde traditionell *Saw, Sau, Sô'*: סוֹא. Vgl. mein „Fünf neue etc.“ 01 26f.: Kritik von Wincklers Aufstellung, wonach ein Heerführer von Muṣri in Nordarabien gemeint sein soll.

סוג I (cf. ar. *šâġa*, mediae *w* „gehen u. kommen“ [BDB]; ass. *issûgu* „ist gewichen“; Frd. Del., Hiob 02 bei 24 2) סָג; Impf. 1 Pl. נָסוֹג Ps 80 19 (*ō* nach ע״ע-Anal.: 1 441 47f. > „Jussiv“ [Ges.-K. 09 § 72t]), **zurückweichen** (Ps 80 19), absolutiert: *religiös* abtrünnig s. (534: Pv 14 14, wo סוּג das innerlich passive „abtrünnig geworden“ ausprägt). — Ni. נָסוֹג Ps 44 19, נְסוֹגֹתִי Jes 50 5, נָסֹגוּ: יִסֹּגוּ 5 mal. יִסַּג Mi 2 6 (ע״ע-Anal.: 1 473! Syntaktische Parallelen: 3 § 348i!); Inf. abs. (3 § 217a) נָסוֹג Jes 59 13; Ptc. נְסוֹגִים, 1) zurückweichen oder synekd. verallgemeinert: weichen (Jes 42 17 etc.), sich zurückziehen (Jr 38 22); 2) *religiös* abfallen (Jes 59 13 Zeph 1 6 Ps 44 19 78 57). — Hi. הִסִּיג (mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. Dt 19 14, יַסִּג: תַּסִּיג etc., zurückweichen lassen, 1) *wegbringen* (Mi 6 14); 2) synekd. speziell: (die Grenze) *verrücken* Dt 19 14 27 17 Hos 5 10 Pv 22 28 23 10). — Ho. הֻסַּג Jes 59 14, zurückgedrängt werden.

סוג II (cf. שׂוּג II: syr. *sâg*, circumsepsit) Ptc. pass. *f*. סוּגָה HL 7 3, umzäunen.

סוּגַר (Milʿêl nach ben Naphtali: 2 89!) Hes 19 9, *Verschluss*, synekd. speziell: Käfig.

סוֹד (v. יסד I יסד: 2 89!), סוֹדִי etc. m., 1) *Sitzung* u. meton. (Stil. 29) deren Teilnehmer: Kreis Zusammensitzender, Ratssitzung uä. (Gn 49 6 Jr 6 11 15 17 23 18 22 Hes 13 9 Ps 64 3 89 8 111 1 Hi 15 8); 2) meton. (Stil. 24) für den in der Ratssitzung sich abspielenden Prozess: a) Beratung (Pv 15 22), b) Unterredung od. vertrauter Umgang übhpt. (Ps 25 14 55 15 Pv 3 32 Hi 19 19 29 4); 3) meton. (Stil. 19f.) für Objekt u. Erfolg: a) Geheimnis (Pv 11 13 20 19 25 9), b) Ratschluss, Plan (Am 3 7 Ps 83 4).

†סוֹדִי Nm 13 10, Abstr. p. c.: mein Vertrauter > „intimacy of Jahveh“ (BDB).

†סוּחַ 1 Ch 7 36; ? stolz bescheiden od. orientalisch hyperbolisch (Stil. 71f.): „Kehricht“.

סוּחָה (v. סחה I סחה s. u.) Kehricht: Jes 5 25 Ps 80 17; כְּ kommt ja auch ohne Artikel vor: 3 § 299klmn!

†סוֹטַי Esr 2 55 ‖ Neh 7 57: ? Abirrung (cf. שׂוּט) von Jahve (ein Stossseufzer zur Warnung).

סוּךְ I (סָךְ, סַכְתִּי Ru 3 3, סֻכְתִּי P.: וַיָּסֻךְ etc. 2 S 14 2 [אָסוּךְ 2 K 4 2 s. o. bei 'א!], וָאֲסֻכֵךְ Hes 16 9, etc.; Inf. abs. סוֹךְ Dn 10 3, 1a) Öl (שֶׁמֶן) *als Salbe ausgiessen* (Dt 28 40 2 S 14 2 Mi 6 15) od. b) absolutiert (Ru 3 3 Dn 10 3): sich salben; 2) transitiviert (3 § 209): salben (Hes 16 9 2 Ch 28 15). — Hi. וַיָּסֶךְ 2 S 12 20, direkt-kaus.: *das Salben vornehmen* = sich salben, [מֵסִיךְ Ri 3 24 s. u. סכך!]. — Ho. יִיסָךְ (Verschreibung von ו: 1 436!) Ex 30 32, *ausgegossen w.*

סוּךְ II (‖ שׂוּךְ) Hi. וַיָּסֶךְ, verzäunen, 1) mit Akk. (Hi 38 8), *einschliessen;* 2) ab-

schmiert (Hi 3[illegible]) u. hinter dem Gott einen *Wall* uä. *errichtete*]. — Pilpel: סִכְסֵךְ: סִכְסַכְתִּי Jes 9 10 19 2. *anstacheln*.

סֻכּוֹ Ps 76 3 s. u. סֹךְ!

mass. סֻכּוֹת 1 K 8 2. סֻכּוֹת cf. סֻכָּה u. *mass.* סֻכּוֹת, *Laubhüttenfest*.

סֻכִּיִּים Dn 11 15 s. u. סֻכִּיִּים!

†סְוֵנֵה Hes 29 10 30 6. griech. Συήνη, ar. *Assuân* am östl. Nilufer nahe bei der Nilinsel Elephantine u. wie diese 1907 durch Funde aramäischer Papyri wichtig geworden (Ed. Sachau, Drei aram. Papyrusurkunden aus El. 07; W. Staerk, Die jüdisch-aramäischen Papyri aus Assuân u. „Aram. Urkunden etc. sprachlich und sachlich erklärt:“ 1908. Bonn bei Weber).

סוּס I (Jes 38 14 Jr 8 7. hier Q סִיס) nach LXX χελιδών u. Vulg (hirundo): Schwalbe.

סוּס II. *im* (סוּסִים 2 S 15 1 †). *m.*, auch kollektiv (Dt 20 1 etc. 3 § 254b; doch auch 1 K 20 20), nach Del., Prol. 128 ursprünglich: Sprenger, dann Pferd, bei den Ägyptern erst seit der Hyksoszeit (erst von Gn 47 17 an!), bei den Israeliten in 2 S 15 1 etc., besonders von Salomo importiert (1 K 10 28), als Teil der militärischen Rüstungen u. Symptom des Rivalisierens mit den Weltmächten von den späteren Propheten bekämpft (Hos 14 4 cf. Dt 17 16 Mi 5 9 Sach 9 10 Jes 30 15f.!); wegen seines Mutes gerühmt (Hi 39 19-25), aber auch als Bild der Störrigkeit (Ps 32 9) u. Geilheit (Jr 5 8) verwendet.

סוּסָה in סֻסָתִי HL 1 9. *Stute*.

†סוּסִי Nm 13 11 „meine Schwalbe“ (s. u. צִפּוֹר etc.), doch kaum „alter Schreibfehler“ für סוֹדִי (Nestle 203).

סוּף Verb (ar. *šâpha*, periit morbo lethali; אָסֵף, סָפוּ Ps 73 19, יָסוּף Est 9 28. Pl. Jes 66 17, ein Ende nehmen, schwinden. — Hi. Impf. אֲסִיפֵם Jr 8 13. Juss. אָסֵף Zeph 1 2f. (3 § 197), wegraffen. Der davor stehende Inf. abs. אָסֹף vom sinnverwandten [illegible] Analogien: 3 § 329d!

סוּף I *m.*, nach Erman (ZDMG 1892 122) vom äg. *twf* entlehnt: Schilf (Ex 2 3 etc. Jes 19 6); 2) synekd. erweitert: *Seetang* (Jon 2 6).

סוּף II in יַם־סוּף. Lok. יָמָּה ס' Ex 10 19 13 18 etc., Schilfmeer. LXX: ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα, das rote Meer (GRG 08 111f.!).

†סוּף III (Dt 1 1) ein Ort nach Driver (ICC z. St.) vielleicht = סוּפָה Nm 21 14, während Bönhoff (TSK 07 179f.) übersetzt: „in der Wüste, nämlich in der ʿAraba gegenüber dem Schilf[meere]“, LXX: πλησίον τῆς ἐρυθρᾶς θαλάσσης.

סוֹף v. סוּף, s. סֵפֶר. Beendigung: Abschluss (Jo 2 20: hier konkret; Qh 12 13; 3 § 270v), Ende (2 Ch 20 16 Qh 3 11 7 2).

mass. סוֹף Neh 2 13 etc., סוֹף. *Ende*

סוּפָה I (v. סוּף). alter *Akk.* auf ā (3 § 287b): סוּפָתָה Hos 8 7; s., *ôth*, *f.*, Wegraffung (cf. Hos 8 7), meton. (Stil. 22) st. einer Hauptursache: Sturmwind (Jes 5 28 etc. poet.-rhetorisch).

†סוּפָה II Nm 21 14: in Moab.

mass. סוֹפְרִים Lv 11 30, Schreiber (Gelehrte).

סוּר Verb: סָר, סָרָה etc.: יָסוּר etc., יָסַר als Ind. (2 K 4 8; vgl. V. 10; 14 41) od. Jussiv (Pv 9 4 16), וַיָּסַר Ri 4 18 etc. (§ 73 9b); Imp. סוּר, סוּרָה Ru 4 1, nur vor א (2 52c) סוּרָה Ri 4 18. סוּרוּ; Inf. c. סוּר [שׂוּרִי Hos 9 12 s. u. שׂוּר II!]; abs. ס(וֹ)ר Dn 9 5 11; Ptc. act. סָר [nicht: סָרָה (geg. Ges.-B.): s. u. סַר!] סָרַת Pv 11 22; סוּרָה, remota (Jes 49 21), aber sinnreicher, wenn vor גֹּלָה gestellt und dann das mehr intransitive „abgewichen“ ausprägend (2 397f.!), wie *סוּרִי in סוּרֵי Jr 2 21 (entartet) u. סוּרַי 17 13 Q, 1) **abweichen**, weichen, sich entfernen uä. (Gn 19 2 etc. z. B. תְּסוּרֶנָּה [2 465!] 2 Ch 8 15 [Hos 7 14 s. u. סרר!]); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: a) *abfallen* (Dt 11 16 Ps 14 3 etc.), b) *übertreten* (1 S 22 14), c) *ausarten* (Hos 4 18 [aber Jr 6 28 s. u. bei סַר!].

— **Po3lel** סוֹרֵר Kl 3 11, abweichen lassen. — **Hi.** הֵסִיר, s. הֲסִירֹה 2 Ch 15 16. הֵסִירָה uä. etc.: יָסִיר etc., יָסַר Ex 8 4 etc., יָסֵר

Gn 813 etc.: Imp. הָסֵר 1 K 2024 etc.: Inf. c. הָסִיר etc. 2 K 632, s. 'הֲ (2 S 56) u. 'הֲ (Jr 3231 Jos 713) und so auch Inf. c. in Hes 2131 (cf. Analogien: 3 § 217b u. S. 1172!): abs. הָסֵר Gn 3032 etc.; מֵסִיר. 1) zum Weichen bringen = entfernen uä.; 2) speziell: a) mit אֵלָיו, jmdn. zum Abbiegen bringen dh. einkehren lassen bei sich (2 S 610), b) etwas weichen lassen von (מִן. מֵעַם uä.) jmdm. dh. α) ihn befreien von etwas (Ex 2325 etc. 2 S 715). od. β) etwas jmdm. entziehen (Hi 1220; Dt 74). — **Ho.** הוּסַר; יוּסַר; מוּסָר. *im. entfernt w.* Lv 431 35 1 S 217 (cf. 3 § 349e!) Jes 171 Dn 1211.

*סִירָה. סִירוֹ etc. s. o. סִיר Qal!

הַסִּירִים Qh 414 s. o. bei 'הָס!

†סִירוֹ 2 K 116 ‖ יְסוֹד 2 Ch 235.

סות Verb (nach dem Ass. [Frd. Del.; Hiob 02139] ursprünglich: anders s. od. w.) Hi. *הֵסִית in הֱסִיתְךָ od. 'הֲ. 3. f. הֵסַתָּה (2467! s. o. מוּת Hi.!) 1 K 2125. auch הִסִּיתוּ Jr 3822 mit Vorderverdopplung nach ע״ע-Anal. (§ 7310b); *יָסִית in יְסִיתְךָ etc., יְסִתְ. auch יַסִּית 2 K 1832 etc., מַסִּית Jr 433 etc., ursprünglich: „andern Sinnes machen" (Del. aaO.): 1a) verlocken, verleiten zu etwas (Dt 137 etc. Hi 3618), b) weglocken, *abbringen* von etwas (2 Ch 1831 Hi 3616); 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19f.): *aufreizen* gegen (בְּ) jmdn. (1 S 2619 Jr 433 Hi 23).

***סוּת** (cf. מַסְוֶה etc. 2169!) Gn 4911: סוּתֹה mit altem ה: sein *Gewand.*

סָחַב (ar. *saḥaba.* traxit) etc.: יִסְחָבוּם: Inf. c. סְחֹב etc., zerren, herumzerren (2 S 1713 Jr 153 2219 4920 ‖ 5045 [3340n!] etc.).

***סְחָבָה.** *öth* Jr 3811f. (cf. ar. *saḥaba.* detersit), abgeriebene Kleider: *Lumpen.*

סחה. (ar. *saḥā*. verrendo removit) Pi. וְסִחֵיתִי Hes 264, wegkehren.

†סְחוֹן Jr 4815 Kittel) s. u. סִיחוֹן!

סְחִי Kl 345, *Kehricht* (metaph.).

סָחִישׁ 2 K 1929. umgestellt st. שָׁחִיס (2469!). Nachwuchs (im zweiten Jahre).

סָחַף (ass. *saḥâpu,* niederwerfen; ar. *šáḥapha,* removit. rasit). מָטָר סֹחֵף Pv 283 = ar. *šaḥiphatun,* pluvia vehementior, res obvias abripiens: fortreissen, wegschwemmen. — Ni. נִסְחַף Jr 4615. *niedergeworfen w.* (Die Konjektur נָס חַף „geflohen ist Apis" hat gegen sich das ח etc.: 3 § 264d!).

סָחַר (ass. *šaḥâru,* herumgehn; Harper 185) etc.; יִסְחֲרוּ etc.; ס(וֹ)חֵר etc.; *f.* s. סֹחַרְתֵּךְ, 1a) dahinziehen (Jr 1418), b) trans.: durchziehn (ein Land: Gn 3410 21 4234); 2) synekd. spezialisiert: als Händler, Hausierer herumziehen, daher *sôchēr* etc.: Händler, *Kaufmann* (Gn 2316 etc.), Geschäftsfreund, im Verkehr stehend (Jes 4715 Hes 2712ff.). — Pᵉʿalʿal סְחַרְחַר Ps 3811: heftig zucken.

***סַחַר**, c. סְחַר, s. 'סַחְרִ, *m.*, 1) Erhandeln, synekd. verallgemeinert: Erwerben (Pv 314 3118); 2) meton. (Stil. 20): *Gewinn* (1 K 1015 Jes 233 18 4514).

***סְחֹרָה**, c. 'רַת Hes 2715, Handelei, meton. (Stil. 29): *Händlerherrschaft,* Kundschaft, die zu deiner Disposition stand (s. o. יָד 2a).

סֹחֵרָה. Ps 914. Umringendes z. ê. von סָחַר: Panzer od. Wall (metaph.).

*סֹחֶרֶת Hes 2712ff. s. o. סחר Ptc. *f.!*

***סֹחֶרֶת.** P. ־ָ Est 16. ein Material im Mosaikfussboden (ass. *siḫru,* ein Edelstein; „altind. *šukra,* leuchtend etc., Lichtglanz, weissglänzendes Mineral"; Scheft. 49).

†סֹטַי Esr 255 s. o. סוֹטַי!

סֵטִים (| שֵׂטִים s. u.) Ps 1013 „Abweichende: Abtrünnige" ist nach den Parallelen (278f.) > Ausschreitungen uä. (Ges.-B.).

סִיג (v. סוג I; cf. סוּג Hes 2218K; 2482f.), ס(י)גִים (LA mit ג nach 2461 hpts. Jes 125), 1) *was zurückbleibt* beim Schmelzprozess: Schlacke (Jes 122 Hes 2218f. Ps 119119

Pv 254): 2) meton. (Stil. 23): unreiner Bestandteil (Pv 2623), metaph.: minderwertiges Element (Jes 125).

† סִיוָן Est 89 (bab. *simânu* [*m:* 2459!]), 3. Monat im später mit dem April beginnenden Jahre (ca.: Juni).

† סִיחוֹן, Amoriterkönig zu Hesbon Nm 2121 etc. 27f. etc. Jr 4845 [Kittel] s. o. [illegible] 4d!).

mass. סִימָן, סִימָן cf. σημεῖον: 1) *Anzeichen*, wie in סִימַן הַמַּפְטִירִים, die Eingangsworte der Haphṭâroth (s. o. *mass.* הפטרה) als deren Anzeichen; 2) *buchstabengestaltete Ausdrücke* zur Darstellung von Zahlen, wie z. B. in der massoretischen Schlussbemerkung zur Genesis die Summe ihrer Verse (1534) durch אך לד [illegible] als ihr *simân* angegeben wird; 3) *Merkwort*, wie bei Gn 498 steht: *sîmân* יָהּ שְׁמוֹ Ps 685 „Jahve ist sein Name", um auf Ex 1428 Lv 168 Nm 245 Dt 3128 hinzudeuten.

† סִין I, die in Hes 3015f. erwähnte Stadt, Pel. in Unterägypten, denn von den dort genannten vier Paaren von Namen ist der erste stets ein oberäg. und der andere ein unteräg., ist also schon deshalb nicht das bei Hes (2910 306) ebenfalls genannte סְוֵנֵה s. o.; 2) als zweimalige Parallele von Theben kann Sîn nicht „eine sonst unbekannte Stadt" (W. Max Müller bei Ges.-B.) meinen, sondern war *Am*, die Hauptstadt des 19. unteräg. Gaues, u. *am* hiess im Altäg. πηλός, also Morast = סִין (aram. *sejân*, syr. *sainâ*), also meinte Sîn doch Pelusium (vgl. den vollständigen Gegenbeweis gegen W. M. Müller, Enc. Bibl. 4628 in m. Art. „Sin", PRE³).

† סִין II, ein Wüstenstrich (Ex 161 171 Nm 3311f.), wahrscheinlich der am Roten Meer einsetzende u. nach dem Dschebel Mûsâ sich hinziehende Sandstreifen *Debbet er-Ramleh*, der sehr leicht ursprünglich ein Morast (syr. *sainâ* etc.; s. u. סִינַי!) war.

† סִינַי P. סִינָי (Ex 161 etc.) od. הַר ס׳ 1911 etc., mit dem Küstenstrich *Sîn* zusammenhängend, doch der Dschebel *Mûsâ* von 2244 m Höhe (alle neueren Ansichten sind ausführlich erörtert in GRG 08 [illegible]) [illegible] mit voll vermiedenem Diphthong: Σινᾶ, Vulg.: Sina (Nestle, ZATW 05362f.). Nach P. Haupt „hängt Sinai jedenfalls mit *sĕnē* zusammen" (ZDMG 09508). Er meint סְנֶה (s. u.), verknüpft also zwei von der hebr. Sprachüberlieferung getrennte Worte. Gegen die Verknüpfung von סִינַי mit dem babyl. Mondgott „*Sin*" spricht aber auch er sich aus.

† סִינִי Gn 1017 ‖ 1 Ch 115, ein Zweig der Kanaaniter, neben den ʿArqitern (vgl. den Tell ʿArḳa nördl. von 34½°).

† סִינִים Jes 4912: „Land der Siniter", das Gebiet der Bewohner von סִין (s. o. סִין I), also der Pelusioten u. des Landes Ägypten überhpt., wovon *Sîn* die nördliche Grenzfestung, also der Anfangspunkt war, u. dahin waren viele Juden geströmt (Jr 421ff. etc.). סִינִים ist nicht mit סְוֵנֵה zu verbinden (so wieder Steuernagel in TSK 096: סְוֵנִים), das ja bei Hes (2910 306) von סִין (15f.) ausdrücklich unterschieden ist. Bei *Sînîm* ist aber auch nicht an *China* zu denken, denn zur Zeit von Jes 4912 hat es dort noch keine Exulanten gegeben (eingehend besprochen in m. Art. „Sinim" in der PRE³ XVI386-88).

סִיס Jr 87 Q. *Schwalbe* (s. o. סוּס I).

† סִיסְרָא nach Olsh. § 82e st. סִסְרָא; cf. 2 497!). 1) kanaanitischer Feldherr (Ri 42 7 520ff. 1 S 129 Ps 8310); 2) Esr 253 ‖ Neh 755.

† סִיעָא („congregatio" im Syr. u. Aram.; GTh: Dalman, WB 276) Neh 747 ‖ סִיעֲהָא Esr 244.

סִיר I (cf. ar. *sîrun*, magnum vas), *ôth, m.* Jr 113 Hes 243 u. *f.* 2 K 438 Hes 246, Topf (Ex 163 etc. Ps 5810 etc.).

סִיר II. 1) Dorn (סִירִים Hos 28 Jes 3413 Nah 110 Qh 76); 2) künstlicher Dorn, daher (3 § 245i!) mit der Endung *ôth: Angelhaken* (Am 42).

סַךְ (v. סכך unter Einfluss des synonymen סוך II) Ps 425: *dichte Menge*.

סֹךְ (v. סכך), s. סֻכּוֹ Jr 2538, סֻכּה Ps 109 (od. בְּסֻכָּה wie Hi 3840) 275, סֻכּוֹ 763;

(-: 24 10!). 1) Geflecht: Dickicht Jr 25 38 Ps 10 9); 2) synekd. speziell: Hütte (Ps 27 5 76 3).

סֻכָּה (v. סכך), *öth. f.*, 1) Dickicht (Hi 38 40), 2a) Hütte (Gn 33 17 etc. Am 9 11), b) synekd. erweitert: Obdach, Wohnung (2 S 22 12 etc.).

mass. סכום, סְכוּם (cf. signum), Zahl, Summe.

†סֻכּוֹת, *Sukkôth* östlich vom Jordan (Gn 33 17 Ri 8 5 ff.), aber schon im Tieftal (Jos 13 27), dh. im Abhang zum Jordan herab, obgleich Ps 60 8 ‖ 108 8 auch das Tal des Jabboq gemeint sein könnte; 2) westlich von Jordan (1 K 7 46 ‖ 2 Ch 4 17); 3) erste Station der aus Ägypten ziehenden Israeliten (Ex 12 37 etc.) im Lande *Thuku* (GRG 08 91 f. 110!).

mass. סכות Sach 14 1 s. o. *mass.* סוכות!

†סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 K 17 30 „Hütten von Töchtern", doch zusammenhängend mit *Zer-banîtu*, d. h. die (Samen =) Nachkommenschaft bauende, die Gemahlin des Marduk von Babylon.

†סִכּוּת Am 5 26, nicht „Hütte" (LXX: τὴν σκηνὴν τοῦ Μολόχ), sondern *Sak-kut*, was in einem bab. Texte als Name od. ideographische Schreibweise des Gottes Ninib begegnet (R. W. Rogers in Enc. Bibl., col. 749). Die Vokalisation stammt von שִׁקּוּץ „Greuel" (v. Baudissin, ZDMG 04 406).

†סֻכִּיִּים 2 Ch 12 3, LXX: Τρωγ(λ)οδύται, vgl. „die äthiopischen Troglodyten (Τρωγλοδύται!) sind die schnellfüssigsten von allen Menschen" (Herod. 4 183). W. Spiegelberg (Äg. Randglossen etc. 04 30 f.) deutet *Sukkijîm* aus dem äg. *Tk + ten*, „demnach gab es in der XIX. Dynastie eine Truppe Tk", die als Polizeitruppe u. als Bestandteil der Armee verwendet wurde.

סכך (סוּךְ II): סַכֹּתָ uä. Ex 40 3 Ps 140 8 Kl 3 43 f.; תְּסֻכֵּנִי Ps 139 13, וַיָּסֹכּוּ 1 K 8 7, s. יְסֻכֻּהוּ Hiob 40 22; סוֹכֵךְ etc. 1) flechten, weben (Ps 139 13); 2) synekd. spezialisiert: a) eine Deckung schaffen (Ps 140 8 Kl 3 44, absolut: 43, sich verstecken), b) beschirmen (Hes 28 14 16), c) überdecken (Ex 25 20 ‖ 37 9; 1 K 8 7 1 Ch 28 18), d) bedecken (Ex 40 3 u. mit dopp. Akk. nach Analogien [3 § 270 o]: Hi 40 22). — Hi. Impf. תָּסֵךְ Ps 5 12, יָסֵךְ etc. Ex 40 21 Ps 91 4; Inf. c. הָסֵךְ 1 S 24 4; מֵסִיךְ nach ע"ו-Anal. (Ri 3 24 cf. סוּךְ II) direkt-kaus.: 1a) Deckung geben (Ex 40 21), b) bedecken (Ps 5 12 91 4); 2) euphem. (Stil. 37!): „die Füsse bedecken" = cacare (Ri 3 24 1 S 24 4). — יַסֵּךְ Ex 25 29 etc. ist falsch hierher von Ges.-B. gestellt; s. o. נסך Ho!

סֹבֶךְ Nah 2 6, *Schutzdach*.

†סְכָכָה ? „Dickicht": in Juda (Jos 15 61).

סכל (ass. *sakâlu*, sich töricht benehmen; Harper 177) Ni. נִסְכַּלְתָּ, 1) sich töricht benehmen: töricht handeln (1 S 13 13 2 Ch 16 9); 2) moralisch gewendet: sich versündigen (2 S 24 10 ‖ 1 Ch 21 8; vgl. ass. *saklatu*, Vergehung; Meissner 71). — Pi. יְסַכֵּל, Imp. סַכֶּל, deklarativ: als *töricht* hinstellen (Jes 44 25) od. erweisen (2 S 15 31). — Hi. הִסְכַּלְתָּ, 1) indirekt-kaus.: *töricht* sein lassen עֲשׂוֹ, das Handeln (Gn 31 28) = töricht handeln; 2) direkt-kaus.: Torheit verüben = *töricht* verfahren (1 S 26 21).

סָכָל, *im. m.*, *töricht* od. *Tor*.

סֶכֶל *m.* Qh 10 6, *Torheit* (personifiziert).

סִכְלוּת Qh 2 3 ff. etc., *Torheit*.

סָכַן I (phön. סֹכֵן „Verwalter" bei Bloch 46). יִסְכּוֹן uä.; סֹכֵן, *f.* סֹכֶנֶת, 1a) verpflegen, besorgen (1 K 1 2 4), b) verwalten (Jes 22 15; cf. *zukini*, kanaan. Glosse zu *rabizi*, Verwaltungsbeamter; Böhl § 37 n); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *nützlich s.* (Hi 15 3 22 2 a b 35 3), b) intr. (3 § 210): *Nutzen haben* (34 9). — Pu. מְסֻכָּן (Jes 40 20), ein ständig *verpflegter* od. *zu verpflegender:* bedürftig (s. o. מִסְכֵּנוּת!): „der Verarmte in Bezug auf Darbringung". („amsuchan, eine dauerhafte Holzart" [Hieron. ua., Ges.-B.] ist beleuchtet in 3 § 328 i!). — Hi. הִסְכַּנְתָּה

Ps 139 3 etc.; Imp. הַסְכֶּן־; Inf. abs. הַסְכֵּן. direkt-kaus.: 1a) verpflegen (metaph.-psychologisch) etwas = interessevoll begleiten (Ps 139 3), b) Umgang pflegen (Hi 22 21); 2) synekd. verallgemeinert: sichs angelegen sein lassen, nach etwas streben uä. (Nm 22 30).

סכן II (verwandt mit שַׂכִּין „Messer") Ni. יִסָּכֶן Qh 10 9, sich gefährden.
סְכְסַכְתִּי Jes 9 10 19 2 s. o. סוך II!

סכר I (ar. *šákara*, obstruxit) Ni. יִסָּכֵר etc., verstopft werden (Gn 8 2 Ps 63 12). — Pi. וְסִכַּרְתִּי Jes 19 4, *einschliessen* (in die Hand jmds. = jmdm. ausliefern).
סָכַר II Esr 4 5 st. שָׂכַר, dingen.

סכת (ar. *šákata*, tacuit; Nöld.-Mü.) Hi. Imp. הַסְכֵּת Dt 27 9, direkt-kaus.: *Schweigen beobachten* = schweigen.

סַל (ar. *sallun*, canistrum). P. סָל; סַלִּים. *m.*, Korb (Gn 40 16 etc.). Körbe wurden in Ägypten nicht bloss von Männern, wie Herodot 2 35 sagt, auf dem Kopfe getragen (H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I, 1904, 195).
†סִלָּא (א bei N. pr.: 2 317) 2 K 12 21: „nach *Silla*" (?).

סלא. nach א-ל-Anal. neben סלה II entstanden; Pu. מְסֻלָּאִים Kl 4 2, aufgewogen.
†סַלֻּא Neh 11 7 s. u. סַלּוּא!

סלד (auch neuhbr.; Dalman, WB 278) Pi. אֲסַלְּדָה Hi 6 10, aufspringen vor Freude (בְּ 2 c: „trotz").
†סֶלֶד „Freudensprung" 1 Ch 2 30.

סָלָה I (cf. זלל; syr. *s*ᵉ*lā*, reiecit, sprevit), סָלִיתָ Ps 119 118, verwerfen; Pf. der Erfahrung: du hast schon immer etc. 3 § 125. — Pi. סִלָּה Kl 1 15, *verachten*.

סלה II (cf. סלל), Pu. תְּסֻלֶּה Hi 28 16 19, aufgezogen (auf der Wage!): aufgewogen werden.

סֶלָה Hab 3 3 etc. Ps 3 3 etc. Lok. von סֶל (*sellâ*) (cf. [illegible] u. auch mit *l*: 2 539!) „in die Höhe", dh. „lauter!" als Zuruf an die Musikbegleitung > Ursprung aus סָלָה od. ψάλλε etc.
†סַלּוּ Neh 12 7 (verschrieben in סַלַּי 20) LXX Luc. Σαλουια, ob Karitativtypus *phaʒʒûl* (Prätorius, ZDMG 03 527f.)? Es kommt doch von סָלָה I u. ist ein Ausdruck demütigster Anerkennung des göttlichen Strafgerichts (s. o. סוֹטַי).
†סַלּוּא 1 Ch 9 7 = סַלֻּא Neh 11 7.
†סָלוּא (nicht Milʒel [Ges.-B.]) Nm 25 14.

*__סַלּוֹן__, *îm* (Hes 2 6) u. סִלּוֹן 28 24, doch von סלה I wie אַלּוֹן v. אלה (2 154): ein *verächtliches* Ding z. ἐ. = Dorn(gestrüpp). *mass.* סִלּוּק, Akzent סִלּוּק.

סָלַח. סָלַחְתָּ etc.; יִסְלַח etc. (Jr 5 7 K אֶסְלוֹחַ): Imp. סְלַח. סְלָחָה Dn 9 19; Inf. c. סְלֹחַ od. סְלוֹחַ Jes 55 7; etc., ? gesühnt sein lassen (cf. ass. *salâḫu*, besprengen); verzeihen (לְ, in Bezug auf etwas dh. *etwas verzeihen*: Ex 34 9 etc.; לְ, *jmdm. verzeihen*: Nm 30 6 etc.). — Ni. נִסְלַח, *verziehen w.* (לְ, jmdm.: Lv 4 20 etc.).

סַלָּח Ps 86 5, zum *Verzeihen* bereit.
†סַלַּי Neh 11 8 [12 20 s. o. סַלּוּ]: ? „Hochbahn uä. (cf. Jes 40 3f.) ist Jahve".

סְלִיחָה, Verzeihung (Ps 130 4); *ôth* (Potenzierungspl.: 3 § 262e) Dn 9 9 Neh 9 17.
†סַלְכָה (ה: 2 471), *Sal*ᵉ*kha*, nordöstlicher Endpunkt von בָּשָׁן. Basan (Dt 3 10 Jos 12 5 etc.).

סלל: וַיָּסֹלּוּ Hi 19 12 etc.; Imp. סֹלּוּ Jes 57 14 etc., סָלּוּהָ (*a*: 2 507) Jr 50 26; סְלוּ(י)לָה Jr 18 15 Pv 15 19, 1) aufschütten (wie Garben: Jr 50 26); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *erhöhen*, a) zunächst die Strasse (מְסִלָּה Jes 62 10) oder den Weg (Jr 18 15 etc.), b) dann auch überhpt. (Ps 68 5). — Pilpel, Imp. סַלְסְלֶהָ Pv 4 8, *halte sie hoch!* LXX περιχαράκωσον αὐτήν „verpalisadiere (cf. סֹלְלָה) sie rings!" entspricht nicht dem Kontext. — Hithpoʒel mit Metathesis: מִסְתּוֹלֵל Ex 9 17 mit בְּ „gegen": *sich entgegendämmen*, metaph.: sich widersetzen.

סֹלְלָה (סֹ׳ Dn 11 15), *öth. f.*, Wall, besonders Belagerungswall (2 S 20 15 etc. s. u. שׁפך 1c!).

סֻלָּם *m.*, was zur Erhöhung (סלל) dient: Leiter (ar. *šullamun*, scala) Gn 2812 (über astrale Deutungen vom „bogenförmigen Tierkreis etc.“ cf. mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 05 15f.).
סַלְסְלֶהָ Pv 48 s. o. סלל Pilpel!

*__סַלְסִלָּה__. *öth* Jr 69. *schwankende Ranken* (ar. *táltala*, agitavit, concussit); ἐς τὸν κάρταλλον „Korb“ (LXX: s. o. סַל) beruht auf Abänderung des Vorhergehenden.

סֶלַע (ar. *sálaʿa*, fidit), P. סָ׳, s. סַלְעִי, סְלָעִים, *m.*, Spaltung (ar. *šilʿun*, fissura montis) meton. st. ihres Produkts: 1) Felsblock Nm 2421 etc., auch als Altar dienend (Ri 620; vgl. R. Kittel, Über den primitiven Felsaltar etc. [in „Studien etc.“ 1908 97ff.]; berühmter Felsblock bei Kades Barnea etc.: Nm 208ff. Ps 7816; Ri 136: nicht der Fels bei Kades B. (Ges.-B.), sondern: vom Beginn der *Gebirgsregion* an höher hinauf; Ri 2113; 1 S 2328; 2) metaph.: Asyl (Ps 183 etc.), deshalb auch allgemeiner: Schutzquell (Jes 319: der König).
†הַסֶּלַע mit Artikel (2 K 147 2 Ch 2512) „die“ Felsenfestung der Edomiter, ausgestattet mit einem grossen Opferplatz, auf dessen Westseite 2 Altäre mit Stufen (cf. Ex 2026: keine Stufen!) gefunden wurden (Expos. T. 01 292).

סָלְעָם *m.* Lv 1122: *essbare Heuschrecke* (v. לעם, סלעם; ar. *šálghapha*, deglutivit; 2 404!).

סלף (ar. *šálapha*, invertit terram) Pi. יְסַלֵּף etc., 1) umstürzen (Pv 193), *verdrehen* (Ex 238 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *stürzen* (Pv 136 2112 Hi 1219).

סֶלֶף, c. =, *m.*, 1) Sichüberstürzen (Pv 154b cf. a!); 2) metaph.-psychologisch: *Verdrehtheit*, Falschheit (113).

סלק. אֶסַּק mit Zusammensprechung des *l* (2 468!) Ps 1398, hinaufsteigen (cf. bibl.-aram.).

סֹלֶת (? v. סלל cf. 2 162. od. ass. *salâtu*, zermalmen), s. סָלְתָּהּ Lv 22, *f.* (Lv 25 etc.), aber auch *m.*, denn wenn auch in Ex 2940 בָּלוּל sich auf עִשָּׂרֹן beziehen könnte, so ist es doch nicht so zu beurteilen, weil בָּלוּל Nm 159 nicht als Schreibfehler mit Albrecht, ZATW 16 106 angesehen werden kann: Feinmehl (Gn 186 etc.).

*__סַם__, סַמִּים (cf. ar. *šamma*, olfecit, odoratus est; Nöld.-Mü.), Wohlgeruch als Abstr. p. c.: *wohlriechender Stoff* (Ex 256 etc.).
†סַמְגַּר־נְבוֹ Jr 393, < Ναβουσαζαβ nach LXX.

סְמָדַר *m.*, zusammenhängend (cf. סַלְעָם, mit מִדְרָא, Abfluss [Dalman, WB 215]): Ausbruch, Knospen (HL 213 15 [3 § 306d]), meton. dessen Subjekt: *Knospe* od. Blüte (713). *mass.* סמדר Hes 139 etc., סְמָדַר, St. *constructus*.

סמך (äth. *samáka*, inniti fecit, fulsit etc.; Dlm.), 3. *f.* סְמָכַתְהוּ Jes 635; יִסְמֹךְ etc., 1) trans. a) stemmen, stützen die *Hand* (Ex 2910 etc.; bei „Handauflegung“ als symbolischem Ausdruck des Weihens: Nm 810 2718 23 Dt 349; Am 519), b) stützen (Ptc. pass.: *wohlbefestigt* [Jes 263 Ps 1118 1128], unterstützen (Ps 36 etc.; mit dopp. Akk.: Gn 2737 Ps 5114; 3 § 327q; dann bleibt Gott Subjekt u. רוּחַ ist 12b *m.*); 2) intrans., a) militärisch: stossen auf od. „Fühlung gewinnen“ (Hes 242), b) *sich niedersenken* auf (Ps 888). — Ni. נִסְמְכוּ etc.; וַיִּסָּמֵךְ Ri 1629 etc., *sich stützen.* — Pi. Imp. סַמְּכוּנִי (bei *f.* Vokativ: § 374p) HL 25, *erfrischen.*
†סְמַכְיָהוּ „Gestützt hat Jahve“ 1 Ch 267.

סֶמֶל 2 Ch 337 15, P. סָ׳ Dt 416, c. סֵ׳ Hes 83 5 (phön.: Statue; Bloch 46) *m.*, Bildsäule.

סמן Ni. Ptc. נִסְמָן Jes 2825, *Bezeichnetes* = als ein besonderes Stück. Dafür spricht der Parallelismus mit גְּבֻלָתוֹ ent-

schildert. Also ist weder von „Spelt“ (ζεα, LXX od. „Hirse“ (Vulg.) noch von „Dittographie“ (Wellh. ua.) zu reden.

סָמַר. ursprünglich: „starren, spitz sein“ (cf. מַסְמֵר u. סָמָר), metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): *schaudern* Ps 119 120. — Pi. תְּסַמֵּר Hi 4 15, intensiv: *emporstarren*.

סָמָר Jr 51 27, starrend, borstig.

†סְנָאָה Esr 2 35 ‖ Neh 7 38; 3 3 mit Artikel. — Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 1896 150 liest הַסְּנֻאָה, wie 1 Ch 9 7 steht, u. deutet „die gehasste“ (Frau), sodass eine verachtete Klasse von Bewohnern Jerusalems gemeint wäre. Diese Ableitung wird durch סְנֻאָה (s. u.; vgl. auch jüd.-aram. סְנָא, hassen: Dalman, WB 281) u. durch andere mildernde Schreibweisen (meine Einl. § 19, 9 u. s. o. מחץ) unterstützt.

†הַסְּנֻאָה 1 Ch 9 7 s. o. סְנָאָה!

†סַנְבַלַּט LA: 2 Neh 2 10 13 28. ass. *Sin-uballiṭ* (v. *balâṭu*, leben) „Sin (der Mondgott) brachte (mich) zum Leben.“

סְנֶה (st. סְנֵה = syr. *sanja*, rubus: Peš. Mark 12 26) *Dornbusch* Ex 3 2 ff. Dt 33 16.

†סֶנֶּה (LA: 2 P. 2 540!) 1 S 14 4. *Dorn*, metaph.: Felszacke.

†בֶּן־הַסְּנוּאָה Neh 11 9: s. o. סְנָאָה!

סַנְוֵרִים (v. נור 2 404!), Pl. des Zustandes (3 § 261 a c), *Erleuchtung*, antiphrastisch (Stil. 34 f.; A. Fischer, ZDMG 07 425 ff.) st. *Blendung*, meton. (Stil. 19 f.): Erblindung Gn 19 11 2 K 6 18.

†סַנְחֵרִיב, mit Verkennung od. Wegdeutung (s. o. מְרֹדַךְ) von Sin „Mondgott“ gesprochen, ass. König 705-681 (2 K 18 13 etc.). Vgl. F. Wilke, Jesaja u. Assur (1905) 97 ff.; O. Weber, Sanherib (in „der alte Orient“ VI, 3) 1905. Nach assyrischen u. hebräischen Nachrichten (2 K 18 13. 14-16. 17 ff.) bedrängte Sanherib 701 Juda, schlug das unter Tirhaqa, der damals noch wesentlich Beherrscher von Kusch (2 K 19 8; s. o. כוש) war, zur Hilfe heranrückende Heer bei Altaqu zurück u. erlitt in der Nähe von Pelusium eine schreckliche Katastrophe (Herod. 2 141). Aber von einem Feldzug Sanheribs gegen Tirhaqa nach 691 „haben wir keine assyrischen Nachrichten“ (A. Jeremias, das AT etc. 06 530). Auch Ungnad gibt bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 121 nur einen Bericht über einen „Zug Sanheribs nach Arabien (690?)“: Telhunu, die Königin von Arabien, mitten in der Wüste etc.

סַנְסִן. סַנְסִנָּיו HL 7 9. *Palmenrispe* (2 92).

†סַנְסַנָּה Jos 15 31: im südlichen Juda.

סְנַפִּיר (2 406) Lv 11 9 etc., *Flosse*.

סָס (ar. *sûsun*, tinea) *m.* Jes 51 8. *Motte*.

סֻסִי 2 S 15 1 † s. o. סוס II. Pferd!

†סִסְמַי 1 Ch 2 40 (auch phön.; Bloch 46, griech.: σεσμαος; „ססמ nomen divinum (?) z. B. in עבדססמ“ bei Lidzbarski, Handbuch der nordaram. Epigraphik, S. 330).

*סֻסָתִי HL 1 9 s. o. סוּסָה!

mass. סםס Gn 28 10 etc.: Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Parasche סְתוּמָה (meine Einl. § 92,4).

סָעַד (ar. *sâ3ada*, faustus fuit; Poel: iuvit): יִסְעָדֵ֫ךָ etc. Ps 18 36; Imp. סְעָד mit Darga (Ri 19 5) wahrscheinlich mit *ŏ*, wie סְעָד־נָא 8 zu sprechen; וּסְעָ֫דָה (Vokalassimilation: 2 487). סְעָדֵנִי Ps 119 117; Inf. c. s. לְסַעֲדָהּ Jes 9 6, stützen, kräftigen (Jes 9 6 etc.), speziell: das Herz stärken dh. sich erquicken (Ri 19 5 mit dopp. Akk. nach 3 (§ 327 q) 8 etc.; absolutiert (3 § 209) 1 K 13 7: eine Erfrischung zu sich nehmen.

סעה (ar. *sa3â[j]*, cucurrit, tetendit ad) Ptc. act. *f.* סֹעָה Ps 55 9, reissend.

סְעִי Nu 14 25 etc. s. o. נסע I!

סְעִיף (cf. ar. *sâ3aba*, fidit, c. etc. פ. *m.* 1) Spalte (Ri 15 8 11 Jes 2 21 57 5); 2) abgespaltet: *Zweig* Jes 17 6 27 10.

סְעִפֵּי Jes 2 21 etc. s. o. סְעִיף!

סעף Pi. מְסָעֵף (denominiert v. סְעִיף Nr. 2) *privativ*: der Zweige berauben (Jes 10 33).

*סֵעֵף Ps 119 113. *Häretiker* > Zweifler (Ges.-B.).

*סְעַפָּה. *ôth* Hes 31 6 s. *Zweig.*

סְעִפִּים *f.* 1 K 18 21 (2 67), zusammenhängend mit סעף (ar. *šáʒaba*, fidit), nicht 1) „Kniekehlen“ (LXX: ἰγνύαι; Ges.-B.), denn da würde der Dual erwartet werden. 2) Bei „Krückstöcke“ (Joüon 08 336: „les deux béquilles“) würde das Attribut „beide“ in jener Frage fast unsinnig sein. Oder sollten sie künftig auf einem „Krückstock“ hinken? Auch passt die Fortsetzung dann nicht recht. 3) Dazu stimmt aber „Spaltung: Seite“ sehr gut, und „Seite“ ist kein „Abstractum“, sodass das Genus (Albrecht, ZATW 16 75) auffallend genannt werden müsste.

סָעַר (s. u. שָׂעַר III); יִסְעֲרוּ; סֹעֵר, stürmen, metaph.: 1) heranstürmen, -stürzen (Hab 3 14); 2) stürmisch bewegt s. (Jon 1 11 13). Jes 54 11 s. u. bei Pu.! — Ni. וַיִּסָּעֵר 2 K 6 11, metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): aufgeregt s. — Pi. וְאֵסָעֲרֵם (Dehnung bei א: 2 494!) privativ: etwas *wegwehen* Sach 7 14. — Poʿel יְסֹעֵר Hos 13 3, *fortstürmen.* — Pu. סֹעֲרָה Ptc. ohne *m* (2 479!) Jes 54 11. *fortgeweht* (metaph.).

סַעַר, P. סָ. *m.* Am 1 14 etc., *Sturm.*

סְעָרָה. 'בִּסְ 2 K 2 1 11 (ס: 2 462! LA: 'בַּסְּ hat wenig Analogien: 483!), c. סַעֲרַת, *ôth*, c. 'סַעֲ, *f.*, Sturm 2 K 21 etc. (Intensitätsplural: 3 § 261 d) Hes 13 11 13 Sach 9 14.

סַף I (phön. „Becken“; Bloch 46; cf. ass. *šappatu* [Wein-]Gefäss) Ex 12 22 Sach 12 2, P. סָף; סִפּוֹת 2 S 17 18, סִפּוֹת 1 K 7 50 2 K 12 14, סִפִּים Jr 52 19 (*i*: 2 533). Becken.

סַף II, P. nicht bloss (Ges.-B.) סַף Jr 35 4 52 24. sondern auch סָף Ri 19 27 2 K 25 18. s. סִפִּי etc., *îm, m.* (ass. *sippu*; Del., HWB 509), Schwelle.

†סַפַּי 2 S 21 18 s. u. סִפַּי!

'סֹף Jo 2 20 s. o. סוֹף, Ende!

mass. ס״פ Ri 1 30 etc., סוֹף פָּסוּק, *Ende* eines Verses, meton. st. dessen Anzeichen (:).

סָפַד etc.; תִּסְפֹּד etc.; סִפְדְנָה Jr 49 3; etc., 1) ursprünglich: schlagen (auch im Syr.) auf die Brüste (Jes 32 12; s. u. שַׁד!); 2) absolutiert: klagen od. speziell: die Totenklage anstimmen betreffs (לְ: Gn 23 2 etc.; עַל 2 S 11 26 1 K 13 30). — Ni. יִסָּפְדוּ Jr 16 4 25 33, beklagt w.

סָפָה (|| סוּף Hi.; יָסַף; ar. *sáphā*, abripuit, asportavit), סָפְתָה; תִּסְפֶּה; Imp. סְפִי; Inf. c. סְפוֹת, 1a) wegraffen, wegnehmen (Gn 18 23 etc.), b) intrans. (Analogien: 3 § 210 d!): *dahinschwinden* Jr 12 4 Am 3 15; 2) hinzuraffen (cf. אסף u. Stil. 34): hinzufügen (Imp.: Jes 29 1 Jr 7 21; Inf. c.: Nm 32 14 Dt 29 18 Jes 30 1). — Ni. נִסְפָּה; z. B. אֶסָּפֶה 1 S 27 1; נִסְפֶּה Jes 13 15 Pv 13 23 [1 Ch 21 12 < || נֻסְךָ 2 S 24 13!], weggerafft od. *hingerafft w.* Gn 19 15 etc., *errafft w.* Jes 13 15. — Hi. אַסְפֶּה Dt 32 23, direktes Kausativ (2 380) von Qal Nr. 2 (also nicht mit Ges.-B. in אֹסְפָה zu ändern): *aufhäufen.*

סָפַח I, Imp. סְפָחֵנִי 1 S 2 36, zugesellen. — Ni. נִסְפְּחוּ Jes 14 1, sich zugesellen. Pi. מְסַפֵּחַ Hab 2 15, hinzuschüttend. — Pu. יְסֻפָּחוּ P. Hi 30 7, zusammengeschichtet w. — Hithpa. הִסְתַּפֵּחַ Inf. c. 1 S 26 19 mit בְּ, sich anschliessen.

*ספח II s. u. in *סָפִיחַ II!

סַפַּחַת Lv 13 2 14 56 von ספח I. *Wucherung*, synekd. speziell: Ausschlag, od. Schorf.

†סִפַּי 1 Ch 20 4 || סַף 2 S 21 18. israelitisiert: „Schwelle (des Tempels) Jahves“ dh. dessen Schwellenhüter.

סָפִיחַ I (v. ספח I), c. סְ. *îm.* Nachwuchs von der vorhergehenden, aber nicht notwendig von der „vorjährigen“ (Ges.-B.) Aussaat (Lv 25 5; 11: detaillierender Pl. [3 § 259]; 2 K 19 29 || Jes 37 30).

סָפִיחַ II (v. ספח II cf. ar. *sáphaḥa*, effudit) Hi 14 19. Regenguss.

סְפִינָה Jon 1 5, *Schiff.*

סַפִּיר. *îm.* Ex 24 10 28 18 39 11 Jes 54 11 Hi 28 6 16, Sapphir, od. *blauer Lazurstein*

(VIÖK XIII, 04234). Das von Ges.-B. nach de Lagarde erwähnte sanskritische *çanipriya* findet sich nicht unter den 15 Namen für „Sapphir", die bei R. Garbe, die indischen Edelsteine, S. 83 aufgeführt sind, und kommt, wie mir mein Kollege Herm. Jacobi mitteilt, nicht vor dem 3. Jahrh. nach Chr. vor.

סֵפֶל Ri 525 638. *Schale*.

סָפַן (phön. in מספנתה, ihre Decke, ihr Dach: Bloch 42); יִסְפֹּן: סָפוּן, סְפֻן 1 K 73 (2 ... !) etc., 1) decken (mit Balken), auch mit dopp. Akk. (3 § 327o) 1 K 69; 73 7 Jr 2214 Hag 14; 2) meton. (Stil. 19f.): verbergen, *aufbewahren* Dt 3321.

סִפֻּן (250!) 1 K 615. (Balken-)Decke.

סָפַף Hithpoel הִסְתּוֹפֵף, denominiert v. סַף II (Ps 8411), sich an der *Schwelle* aufhalten.

סָפַק (ar. *ṡáphaqa*, colaphis percussit faciem) etc.; יִסְפּ(וֹ)ק; Imp. סְפֹק, 1a) schlagen, speziell α) auf die Hüfte (Jr 3119 Hes 2117): symbolische Handlung der *Trauer*, β) die hohlen Hände (כַּפַּיִם) zusammenschlagen (Nm 2410 etc., auch ohne כַּ' Hi 3437): symbolischer Ausdruck des *Höhnens*, b) metaph.: strafen (Hi 3426); 2) intrans. (cf. 3 § 210de): hinschlagen = mit Getöse hinfallen (Jr 4826. Zu „sich erbrechen" [Ges.-B.] passst nicht בְּקִיאוֹ). סֵפֶק, סִפְקוֹ (v. ספק = שׂפק II) LA in Hi 2022. Genüge, meton.-antiphrastisch: Überfluss.

סָפַר (nicht „überall denom." [Ges.-B.]) etc.; יִסְפּ(וֹ)ר etc.: סְפֹר etc.: לִסְפֹּר; סֹפֵר. 1) zählen (cf. *sipru* „Aufzählung, Zahl" in den Amarnatexten [Winckler, KB V, Glossar]; äth. *saphára*, mensus est; Dlm.) Gn 155 etc., schriftlich zählen: Ps 876; metaph.-psychologisch: *bemerken* (Ps 569); 2) denominiert v. סֵפֶר im Ptc. סֹפ(ֵ)ר. a) Schreiber (Ri 514 etc. auch Esr 68 711, wo LXX st. des zweiten סֵפֶר vielmehr סֵפֶר [βιβλίου] las, also ihm die Niederschrift des Gesetzbuchs zuschrieb [Nestle, MM 31]), b) der *Sôphēr:* der Staatsschreiber (2 S 817 etc.; GRG 08208), c) Schriftsteller (Jr 88) u. doch auch Schriftgelehrter (Neh 1313). — Ni. יִסָּפֵר, gezählt w. (Gn 1610 etc.). — Pi. סִפַּרְתִּי etc.; יְסַפֵּר etc., 1a) im einzelnen auszählen (Ps 2218 Hi 3837; 2827: detaillieren, ihre einzelnen Momente entfalten), b) aufzählen (Ps 406 5016 etc.) u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *rühmend, verkündigen* (Ex 916 Ps 92 192 2223 267 etc.); 2) **erzählen** (Gn 3710 etc. Ps 5913 646 prägnant: von ihrer Absicht; Ps 7315 s. o. סָפַר Nr. 1; *von* etwas: אֶל Ps 27. עַל Jo 13). — Pu. סֻפַּר; יְסֻפַּר, erzählt w.

סֵפֶר, c. =. s. סִפְרִי. etc.: סְפָרִים 1 K 218 etc., *m.*, ursprünglich: Erzählung, dann meton. (Stil. 22) für Erzählungsmittel: 1) Schrift Jes 2911f. Dn 14; 2) Schriftstück, a) Buch (Ex 1714 247 etc. und die beiden alten Bücher: Nm 2114 Jos 1013; etc.), b) schriftliche Bescheinigung, wie speziell α) der „Scheidebrief" etc. Dt 241 Jes 501 Jr 38, od. β) Kaufurkunde (Jr 3211ff.) od. γ) im allgemeinen (Est 925: schriftlich befehlen), c) Sendschreiben od. Brief (2 S 1114 etc., überdies der Singular „Brief" ist nicht סְפָרִים in 1 K 218ff., auch nicht sicher in 2 K 101 2 6, aber in 2 K 1914 || Jes 3714; nachgewiesen in 3 § 260i), und von *šipru* kann auch *šapâru* „fortschicken, beauftragen" (Harper 187) abgeleitet sein, und dies ist leichter, als vom bab.-ass. *šipru* „Brief" (Hommel ua. bei Ges.-B.) das סָפַר „zählen" u. äth. *saphára* „messen" abzuleiten.

סְפָר I 2 Ch 216. *Zählung*.

†סְפָר II Gn 1030: in Südarabien.

†סְפָרַד Ob 20, das Saparda der pers. Keilinschriften dh. Kleinasien (? Sardes) u. nicht das Land Saparda (in Sargontexten) im südlichen Medien, denn es handelt sich um eine Exulantenschar, die

schon in der älteren Schicht des Buches Obadja (meine Einl. 361) erwähnt ist.

mass. סְפָרָדִים 1 K 713 40 1820 Hes 36361 4516 etc., spanische (portugiesische, franz., ital.) Juden.

*סִפְרָה Ps 569. *Buch.*

*סְפֹרָה, *ôth* (Ps 7115). *Zahl.*

†סְפַרְוַיִם. 1) 2 K 1724 (N. gent. סְפַרְוִים 31) u. 2) 2 K 1834 1913 u. ||, beide Male nach der betreffenden Ortsaufzählung in Syrien gelegen. Auch an der ersteren Stelle (2 K 1724 31) liegt nicht wahrscheinlich die jetzt gewöhnlich angenommene Verwechslung mit Sippar (nördl. von Babylon) vor. Denn dann würde die Nennung dieses Ortes zu sehr nachhinken, u. der Lokalgott von Sippar war Samaš (der Sonnengott), und zwar Adar und Anu sind bab. Götter, aber doch nicht Adar-malik und Anu-malik.

†הַסֹּפֶרֶת Esr 255 'ס Neh 757. Schreiber (3 § 251e!), zum N. pr. geworden.

סָקַל etc., steinigen (Ex 822 etc. vgl. m. Art. „Steinigung" in PRE³). — Ni. יִסָּקֵל Ex 1913 etc., *gesteinigt w.* — Pi. z. B. וַיְסַקְּלֵהוּ; Imp. סַקְּלוּ, 1) *fortgesetzt werfen* (2 S 166 13); 2) privativ: entsteinen = von Steinen freilesen (Jes 52). — Pu. סֻקַּל 1 K 2114f., *gesteinigt w.*

סַר (*qatil* v. סרר: 2 s2!). Pl. c. סָרֵי. *f.* סָרָה. störrig, metaph-psychologisch: 1) *widersetzlich* (Jr 628; Superlativ: 3 § 309k); 2) gereizt oder eine weitere Folge davon bezeichnend (Stil. 19f.): missmutig (1 K 2043 214f.).

סִרֵי Jr 5218 s. o. סִיר I „Topf"!

*סָרָב (*qattâl!*) Hes 26. *stachlig.*

†סַרְגוֹן (ג hat auch hbr. Analogien: 2471, braucht nicht ein Echo von *Sarru-kin* zu sein) Jes 201, ass. Herrscher von 722 bis 705. Die ass. Berichte über Sargons Eroberung von Samaria (722), seinen Kampf gegen Hamâth u. Gaza (720) u. sein Unternehmen gegen Asdod (711; Jes 201) sind jetzt auch von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09116f. übersetzt.

†סֶרֶד (Gn 4614 Nm 2626) aus Sebulon; GTh u. BDB. vergleichen syr. *s*ᵉ*rád* „(sich) fürchten".

סָרָה (v. סור). 1) Abweichung: a) κ. ἐ. = religiöser Abfall (Dt 136 etc.), b) eine einzelne Gesetzesverletzung (1916 Jes 5913); 2) synekd. verallgemeinert: Nachlassen (Jes 146).

†הַסִּרָה 2 S 326: ? *Ausbiegung* im Terrain mit einer Zisterne (בּוֹר).

סָרֵי 1 S 156 s. o. סור.

סָרוּחַ, *îm*, 1) herabgehängt: überhängend (Ex 2613); 2a) ausgebreitet: breit (Hes 2315: inbezug auf etc.; Am 64: nachlässig hingeworfen), b) metaph-psychologisch (Stil. 107): erschlafft (7).

סָרַח: תִּסְרַח: סֹרַחַת. 1) überhängen (Ex 2612); 2) synekd. erweitert: sich ausbreiten (Hes 176). — Ni. Jr 497: erschlafft sein.

*סֶרַח Ex 2612 als abstr. p. c.: *Überhängendes.*

*סִרְיוֹן, *ôth* (Jr 464 513), *Panzer.*

סָרִיס. c. 'סְ. סָרִיסִים etc. 24 mal. c. סָרִיסֵי 4 mal (Est 221 45 62 14). סָרִיסָיו Gn 407 (Selbstvergesslichkeit der Sprachseele: 2149f.!), Kastrat, Eunuch, auch verheiratet (Gn 391; ebenso noch jetzt nicht selten: Ebers, Äg. usw. 299; cf. Sir 203a: ἐπιθυμία εὐνούχου, 3021), auch militärische Befehlshaber (2 K 2519), am Hofe israelitischer Könige (1 S 815) 1 K 229 2 K 86 932 2018 2311 2412 15 2519. gegenüber Dt 231 etc. später in die Gemeinde aufnehmbar (Jes 563f.).

*סֶרֶן. סְרָנִים. c. סַרְנֵי. Achse, 1) eig. (1 K 730); 2) metaph.: Träger des Staatswesens: Fürst (Jos 133 Ri 33 etc. 1 S 58 etc., von den Fürsten der Philistäer gesagt).

a) Dies ist eine nach den in Stil. 101 zusammengestellten Analogien mögliche Erklärung. Mehr fraglich ist es, ob in סְרָנִים sich b) ein dialektischer Pl. von שַׂר (G. Hoffmann, Phön. Inschr. 15), oder c) der bab. Pl. *šarrâni* (F. Perles 05 9), od. d) ein besonderes Wort als Prototyp von τύραννος (A. Noordtzij, de Filistijnen 05 84) zeigt. סָרִס Jr 41 16 s. o. סָרִיס!

סַרְעַפָּה Hes 31 5 (v. סעף mit Übergangs-*r*: 2 472!) *f.*, *Zweig*.

סָרַף Pi. מְסָרְפוֹ Am 6 10 (LA: מְשָׂרְפוֹ), *Verbrenner*, und zwar nicht der, der jmdn. unter Anzündung von aromatischen Stoffen bestattete (2 Ch 16 14 21 19 Jr 34 5), sondern der Leichenverbrenner, der in Zeiten ansteckender Krankheiten in Tätigkeit treten musste.

סִרְפַּד Jes 55 13, eine Steppenpflanze. Sekundäres *r* u. Herkunft vom pers. *sipanud* (2 406: *weisse Senfstaude*) ist > als Herkunft vom äg. *s-r-p-d*, einer essbaren Papyrusart (N. Herz, Expos. T. 01/2 190).

סָרַר (ass. *sarâru*, widerspenstig s.; Del., HWB 512); Hos 4 16: סָרַר war gemeint Hos 7 14; סוֹרֵר etc. (Jr 6 28), *f.* סֹרֵרָה Hos 4 16 u. segolatisiert (2 412) סֹרֶרֶת, P. ָ Sach 7 11 Neh 9 29 Pv 7 11, 1) störrisch, widerspenstig sein (Dt 21 18 etc.), 2) metaph.-personifizierend in Sach 7 11 Neh 9 29: und sie brachten zur Geltung od. zeigten eine *das Joch abschüttelnde* Schulter.

†סְתָו (Q סְתָיו: 1 70 2 67! syr. *sathwa*: Pes. Matth 24 20) *m.* (HL 2 11), Winter, kalte Regenzeit.

mass. סְתוּמָה, *clausa*, 1) litera, wie ם Jes 9 6; 2) פָּרָשָׁה s. u. ג, die *nicht* mit neuer Zeile angeht.

†סְתוּר Nm 13 13: „Verborgen (geschützt)“ von Gott.

סָתַם (ar. *ŝátama*, clausit [ianuam]); *יִסְתֹּם; [illegible] סָתֻם Dn 8 26 etc.; לִסְתּוֹם 2 Ch [illegible] Hi [illegible]; סָתֻם Ps 51 8 (2 30!). [illegible] verstopfen (2 K 3 19 etc. 2 Ch 32 30); 2) meton. (Stil. 19f.): einschliessen, geheimhalten, verbergen (Hes 28 3 Ps 51 8 Dn 8 26 12 4 9). — Ni. (Neh 4 1), *verstopft w.*; LA וְנִסְתַּם „und verschlossen wird s.“ Sach 14 5, diskutiert in 14 41! — Pi. (Gn 26 15 18; ם hat viele Parallelen in 3 § 14), *verstopfen.*

סתר (ar. *ŝátara*, texit) Ni. נִסְתְּרָה etc.; וַיִּסָּתֵר 1 S 20 24†. etc.; Imp. u. Inf. c. הִסָּתֵר; נִסְתַּר etc., 1) sich verbergen („vor“: מִפְּנֵי Gn 4 14 etc.; מִנֶּגֶד Am 9 3; מִן Hos 13 14 Ps 55 13); 2) meton. (Stil. 19f.): verborgen sein („vor“: מִן etc. Gn 31 49 etc. Jr 16 17) od. unentdeckt bleiben (Nm 5 13) od. nicht vorgefordert w. (Zeph 2 3). — Pi. סַתְּרִי Jes 16 3, verbergen. — Pu. מְסֻתָּרֶת P. Pv 27 5, zurückgehalten. — Hithpa. תִּסְתַּתָּר P. (ā: 2 537!); מִסְתַּתֵּר, 1) sich verbergen (Jes 45 15 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.): sich verflüchtigen, verschwinden (29 14). — Hi. הִסְתִּיר etc.; וַיַּסְתֵּר etc.: הַסְתֵּר; לַסְתִּר Jes 29 15 (2 278f.: st. לְהַסְתִּר); Inf. abs. הַסְתֵּר Dt 31 18 Jes 57 17 und auch Pv 25 2 (3 § 222a); מַסְתִּיר Jes 8 17, 1) indirekt-kaus.: verbergen (Ps 51 11: weg von etc.), verheimlichen; 2) direkt-kaus.: *Heimlichkeit treiben* = sich verhüllen (Jes 57 17).

סֵתֶר. P. סָ (Ps 139 15), c. סְ, s. סִתְרִי; סְתָרִים: 1) Verborgenheit (auch im Potenzierungs-Pl. Pv 9 17: 3 § 262f); mehrmals Ersatz von „heimlich“: Ri 3 19 Pv 9 17; 25 23: hinter dem Rücken redend; 2) meton. (Stil. 19f. 22), a) den *Erfolg* einschliessend: Schutz (Ps 91 1 etc.), b) das *Mittel* vertretend: Versteck, Hülle (Ps 18 12 81 8 Hi 22 14 24 15 40 21).

סִתְרָה Dt 32 38, *Schirm* (metaph.)

†סִתְרִי Ex 6 22: „mein Schirm“ (ist Jahve od. Gott überhpt.).

ע ist in nachbiblischen Überschriften und Randbemerkungen die Ziffer 70. — Es vertritt nicht nur einen starken Kehlkopfdruck (3), sondern auch einen mehr palatalen Laut (vgl. עַזָּה u. Γάζα etc. und das laut-

physiologisch Genauere in 1 33f.!), u. die Frage, ob es auch das ar. *ghain* ausdrückt, ist durch Rud. Růžička, der sie in seiner Abhandlung „Über die Existenz des غ im Hbr.“ (Zeitschrift für Assyriologie 07 293ff.) verneint, nach meiner Meinung noch nicht endgiltig entschieden worden. Denn das *Ghain* kann schwerlich von dem weithin in den semitischen Sprachen beobachteten (2 453f. 458f. etc.) Prozess der Veränderung der Potenz der Kehllaute eine absolute Ausnahme bilden. Gegen Růž. opponiert auch Flashar in ZATW 08 219f.

mass. 'ע, 1) Buchstabe עַיִן Ps 80 14 etc.; 2) Zahl 70 od. 70.; 3) = 'עט s. u.

עָב I, c. עָב durch Einfluss des *b* (2 495!), also trotz des Qames doch v. עבב: 1 K 7 6, c. Hes 41 25, Pl. vom *עֹב: עֻבִּים (V. 26), *Gitterdach* (cf. ar. *ghabba*, alternis diebus biberunt etc.) als *vorspringendes Schirmdach.*

עָב II (v. עוּב: 2 75). c. עָב (Jes 18 4 Ps 16 15 [עַב Ex 19 9 s. u., denn es weicht auch in seiner Bedeutung von עָב ab], עָבִים etc., c. עָבֵי (2 S 22 12 ‖ Ps 18 12) u. עָבוֹת (2 S 23 4 Ps 77 18), *m.* (Jes 19 1 Qh 11 3) u. *f.* (1 K 18 44, wo das קְטַנָּה nicht mit Albrecht in ZATW 15 323 als Verschreibung wegen הִנֵּה betrachtet werden kann; vgl. Parallelen zum *f.* in 3 § 248 1), 1) dichte, daher verdunkelnde Erscheinung κ. ἐ.: Haufenwolke, Wolke (1 K 18 44 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *dichter* (dicker) *Ballen* (Jes 18 4; 2 S 22 12 ‖ Ps 18 12).

***עַב** (v. עָבָה), c. =, Dicke u. Dichtigkeit (Ex 19 9); עָבִים, *Dickicht* (Jr 4 29); c. עֲבֵי 2 Ch 4 17: *dicke Lager* (des Lehmbodens).

*עֹב, עֻבִּים s. o. עָב I!

עָבַד etc.; יַעֲבֹד etc., יַעַבְדֻנִי etc. ca. 12 mal u. darunter auch oft נַעַבְדָה etc. stets mit *a-a*, also kann נָעָבְדֵם etc. nicht ebenfalls als Qal (Nestle, MM 13) gemeint sein (s. u. Ho.); Imp. עֲבֹד etc., 1 a) **dienen** (Gn 29 25 etc.), oft im Sinne von „dienstbar oder untertan sein“ (Gn 14 4 15 13 etc.) u. oft = Kultus weihen (Jr 44 3 etc. Hi 36 11), b) natürlich leicht in den Sinn des Bedienens übergehend (3 § 211), daher sehr häufig mit *Akk.* (Gn 27 40 etc. Ex 3 12 etc. Hes 48 19; 3 § 303k); 2) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* bezeichnend: a) arbeiten (Ex 20 9 etc. Dt 15 19 Qh 5 11), u. zwar auch mittels (בְּ) eines anderen (Ex 1 14: die sie leisteten durch sie; Lv 25 39 etc. Jr 22 13 25 14, was *schliesslich* heisst: dem andern Dienste auferlegen), od. b) transitiviert (3 § 211): bearbeiten (Gn 2 5 3 23 4 2 Dt 28 39 2 S 9 10 Jes 19 9 Sach 13 5 Pv 12 11). — Ni. נֶעֱבַד P. Qh 5 8, aber mit lockerem Silbenschlusse: 'נֶעְ Hes 36 9; יֵעָבֵד etc., 1) *dienstbar w.* (Qh 5 8 cf. 3 § 286d!), 2) *bearbeitet w.* — Pu. עֻבַּד, *gearbeitet w.* (Dt 21 3: *mit* der noch etc.; Jes 14 3: die *durch* dich geleistet worden ist). — Hi. הֶעֱבִיד etc. mit *e-e*, aber Pf. cons. 'וְהַעֲ Jr 17 4; *יַעֲבִיד etc. Ex 1 13 etc., 1 a) dienstbar machen (Jr 17 4), b) speziell: zum Jahvedienst bewegen (2 Ch 34 33); 2a) arbeiten lassen uä. (Ex 1 13 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: jmdn. *bemühen* (Jes 43 23) od. ihm *Mühe machen* (Jes 43 24). — Ho. לֹא תָעָבְדֵם Ex 20 5 ‖ Dt 5 9; Ex 23 24 u. נָעָבְדֵם Dt 13 3, überall in bezug auf den *Kult* gesagt: „du sollst dich nicht bewegen lassen, ihnen Kultus zu widmen“ (auch Ges.-K. 09 § 60b neigt dieser meiner Erklärung zu). Die Aussprache jener Formen als Ho. hat also einen guten Sinn, aber *ursprünglich* kann natürlich auch das Qal תַּעַבְדֵם etc. gemeint gewesen sein.

עֶבֶד I, כַּעֶבֶד Jes 24 2 nur Ausnahme (§ 22 2c), P. 'עָ, s. עַבְדִּי etc.; עֲבָדִים etc., c. עַבְדֵי etc., *m.*, 1) Diener, Knecht (Gn 9 25 etc.), oft in עַבְדְּךָ (u. Pl.) gebraucht, um einen unterwürfigen Ausdruck für „ich“ zu bilden (Gn 18 3b etc.: 3 § 6!); 2) synekd. spezialisiert: a) Beamter (Gn 40 20 etc., hpts. 2 K 22 12), b) Organ der Gottheit (Ps 105 6 Dt 34 5 etc. Jes 41 8 etc.),

c) Verehrer Jahves (2 K 97 etc. Ps 3423 etc. Neh 110).
†עֶבֶד II. Ri 926ff.; Esr 86: doch Kurzform von עַבְדְּאֵל (s. u.), resp. *עַבְדְּיָ[ה].

עֲבָד (späthbr.) Qh 91. *Tat.*

†עֹבֵד אֱדֹ(וֹ)ם „Diener des (Gottes) Edom" cf. עבד אדם im Corpus Inscr. Sem. I. Nr. 295 (so z. B. H. P. Smith im ICC zu 2 S 610) > „Diener des Menschen" (Baethgen, Beiträge zur sem. Rel. Gesch. 110) 2 S 610 etc.; cf. 1 Ch 1518; 2 Ch 2524.
†עֶבֶד־מֶלֶךְ „Königsdiener", ein äthiopischer Beamter Zedekias (Jr 387ff. 3916).
†עֲבֵד נְגוֹ, dissimiliert (nicht einfach „entstellt" [Ges.-B.], denn vgl. נְבוֹ Jes 461!) st. עֲ׳ נְבוֹ (vgl. die Analogien in 2 465!) Dn 17 249 312ff., עֲ׳ נְגוֹא 29.
†עַבְדָּא (s. u. עֻזָּא) 1 K 46; Neh 1117, richtig gedeutet durch עֹבַדְיָה 1 Ch 916.
†עַבְדְּאֵל „Gottesknecht" (Jr 3626).

עֲבֹדָה (Typus *qitâl*: 2 195) *f.*, 1a) Knechtsarbeit (schwere u. daher gewöhnlich geräuschvolle Arbeit) Lv 237 etc., im Unterschied von מְלָאכָה Ex 2010 etc., b) synekd. erweitert: Tun, Tat (Ex 1225f.), Werk (Jes 2821) u. meton. (Stil. 19f.): deren Erfolg (Jes 3217); 2a) Dienst, Kultus (Nm 819 etc.), profaner Dienst (1 Ch 2630), b) Bedienung (Esr 820; Ps 10414: Bebauung durch, cf. 23b!).

עֲבֻדָּה (2 199) *f.* Gn 2614 Hi 13. Bedienung, als abstr. p. c.: *Dienerschaft.*
†עַבְדּוֹן „untertänig" (2 165!). 1) Jos 2130: Levitenstadt in Asser; 2) der Richter *ʿAbdôn* Ri 1213ff.; etc.

עַבְדוּת Esr 98f. Neh 917. *Knechtschaft.*
†עַבְדִּי (Kurzform von עַבְדְּאֵל od. עֹבַדְיָה, Diener Gottes od. Jahves) 1 Ch 629 etc.; Esr 1026.
†עַבְדִּיאֵל „Knecht Gottes" (1 Ch 515).
†עֹבַדְיָהוּ „Verehrer Jahves" 1 K 183ff. 1) der Prophet: Ob 1 etc.; 1 Ch 916 = עַבְדָּא Neh 1117.
עַבְדֻת Esr 99 etc. s. o. עַבְדוּת!

עָבָה. עָבִיתָ. dick sein od. w. (Dt 3215 1 K 1210 ∥ 2 Ch 1010); äth. *ʿabja*, magnus fuit (Dlm.).
עֲבֹדָה 1 Ch 617 etc. s. o. עֲבֹדָה!

עֲבוֹט Dt 2410-13. Verknüpfung κ. ἐ.: Pfand.

***עֲבוּר**, c. =, 1) Jos 511f.: Ertrag (ursprünglich: *ʿubûrun*, Überströmung; cf. ass. *ebûru*, Feldertrag; Del., HWB 11); 2) synekd. erweitert: Konsequenz übhpt., nämlich im c. בַּעֲבוּר „in Fortwirkung von", u. dies fungiert a) als **Präp.:** um . . . willen od. *wegen* (Gn 317 etc.: s. בַּעֲבוּרֶךָ etc.: 2316; Mi 210: 3 § 228; 2 S 1221 cf. § 412h, wonach Ersetzung durch בְּעוֹד [Ges.-B.] nicht nötig ist), vor Inf. auch zur Satzkürzung *finaler* Sätze, also = „um zu" (Ex 916 etc. 3 § 407h), wie das überladene לְבַעֲבוּר Ex 2020 2 S 1420 1714 u. בַּעֲבוּר לְ 1 Ch 193; b) als **Konj.:** „damit" (Gn 2130 etc. 3 § 396c!), wie בַּ׳ אֲשֶׁר (Gn 2710) mit Impf.
עָבוֹת (Wolken) s. o. עָב II!
עֲבֹת Hes 2028 Neh 815 s. u. עָבֹת, dicht!
עֲבֹות Jes 518 Ps 1294 s. u. עֲבֹת, Strick!

עָבַט ass. אבט II. 1: *ab-bi-ṭu* „sie fesselten"; Meissner 2a); תַּעֲבֹט; etc., 1) eine Schuldverbindung eingehen: abborgen (Dt 156); 2) denominiert v. עֲבוֹט: abpfänden (2410). — Pi. יְעַבְּטוּן Jo 27, *hemmen* (so, wie so [?] 7a; cf. über Chiasmus in Stil. 147!). — Hi. וְהַעֲבַטְתָּ; תַּעֲבִיט׳; etc., jmdn. eine Schuldverbindung eingehen lassen dh. jmdm. borgen (Dt 156; in 8 mit dopp. Akk.: Parallelen in 3 § 3271!).
עֲבֹט Dt 2410 etc. s. o. עֲבוֹט, Pfand!

עַבְטִיט Hab 26. *Pfandstück(e).*

עֳבִי (v. עָבָה) Hi 1526 (LA: 2 Ch 417), s. עֳבִי (265!) 1 K 726 etc., Dicke, und dies ist auch Hi 1526b wegen des parallelen V. a wahrscheinlicher, als „Dichtheit" (Ges.-B.) = Vielheit.

עָבַר (ar. *ʿabara*, transiit) etc. עָבַר P. (Ps 1813: 2 ...!); יַעֲבֹר etc. תַּעֲבְרִי Ru 28

durch Einfluss des Tones u. des ב, Analogien: 2 512f.), z. B. יַעַבְרֻנְהוּ Jr 5 22b (2 535f.!) [11 15 s. u. beim Hi.!]; Imp. עֲבֹר etc., 1a) **überschreiten** uä (einen Fluss etc.: Gn 31 21 etc. 2 S 19 19 Jr 5 22ab Hes 47 5; Ps 104 9: das log. Objekt fehlt oft), *hinüberziehen* uä. (Jr 2 10 Ps 103 16; Ex 32 27 Jes 34 10 Hes 14 15b Sach 7 14 9 8 etc.), auch geistig: *übertreten* einen Befehl, ein Gesetz uä. (Nm 22 18 etc.), b) vorübergehen („an“: עַל uä. Gn 18 5 etc., metaph.: *verschonen* [Am 7 8 8 2 Hos 10 11], *ignorieren*, erhaben sein über [Mi 7 18 Pv 19 11]; vorübergehen „unter dem Stab“ Lv 27 32 Hes 20 37 = gezählt w.; auch mit Akk., wie 2 S 18 23: überholen); — 2a) durchziehen (einen Ort etc.: Ri 11 29 Jes 23 2 10 Jr 2 6 8 13: durchziehen = überziehen; cf. Jes 51 23 u. in meiner Stil. 103 die Schilderung der *dôsa;* Mi 2 13 Ps 8 9), metaph.: *durchdringen* Kl 3 44; bα) weiterziehen, hingehen (Gn 33 3 Jos 2 23 19 13 Pv 26 10, daher עֹבֵר Gn 23 16 2 K 12 5 bei einem Geldstück = kursierend, *Kurs habend*, giltig), daher β) auch *eintreten* (Dt 29 11 etc. Jes 62 10), γ) metaph.: *verfliegen* uä. Jes 29 5 40 27 Jr 8 20 13 24 Zeph 2 2 Ps 144 4 HL 2 11, *vergehen* uä. Ps 37 36 48 5 Hi 33 18 34 20 36 12 etc. Est 1 19: ungiltig werden; — 3) überströmen: a) Wasserflut uä. (Jes 8 8 etc. HL 5 5: von selbst ausfliessend s. o. דְּרוֹר II! etc.), b) metaph. von Kriegsheeren uä. gesagt: *überschwemmen* (Jes 28 18 etc.), überlaufen (Ps 73 7; 17 3; Jr 5 28 mit Acc. relationis nach 3 § 328b > a), überwältigen (Jr 23 9). — — **Ni.** יֵעָבֵר Hes 47 5, überschritten w. — — **Pi.** עִבַּר; וַיְעַבֵּר, 1) befruchten (Hi 21 10; ursprünglich: *überströmen lassen* od. „trächtig“ machen); 2) eine Art Übergang bilden, der in Ketten besteht: *eine Absperrung herstellen* (1 K 6 21). — — **Hithpa.** הִתְעַבָּר (*ā*: 2 537!) etc., von innen heraus, innerlich überströmen, synekd. speziell: 1) sich gehen lassen (Pv 14 16; Sir 5 7 etc. sich säumig zeigen); 2) sich zornig zeigen (Dt 3 26 etc.: Pv 20 2: wer gegen ihn [den König]; 3 § 22). — — **Hi.** הֶעֱבִיר, הֶעֱבַרְתִּי Sach 3 4 (הֶעֱ' Jos 7 7: 2 193!), konsecutiv וְהֶעֱ' Hes 5 1 20 37 etc. normal; וַיַּעֲבֵר Gn 8 1 etc.; יַעֲבִרוּ Jr 11 15 (3 § 192!); Inf. c. הַעֲבִיר, auch לַעֲבִיר 2 S 19 19 (2 279!); auch abs. הַעֲבִיר Jos 7 7 (3 § 220a); etc., 1a) **überschreiten lassen** (jmdn. einen Fluss uä.: Gn 32 24 etc.), b) hinüberziehen od. -fahren lassen (Gn 8 1 Hes 46 21; 2 S 2 8 Dn 11 20: nach etc.; Nm 8 7 Hes 5 1), *übertragen* (Nm 27 7f. Hes 48 14Q), einer Gottheit *weihen* (Ex 13 12: dem Ewigen), oft mit בָּאֵשׁ Dt 18 10 2 K 16 3 17 17 21 6 Hes 20 31 2 Ch 33 6, durch Vermittlung des Feuers *darbringen;* dann auch ohne בָּאֵשׁ Lv 18 21 2 K 23 10 Jr 32 35 bei Darbringung an andere Götter ausser Jahve („*durch*ziehen lassen“ [Ges.-B.] wäre unklar an sich u. ב wäre dabei nicht natürlich); c) vorüberziehen lassen (Ex 33 19 1 S 16 8ff. Hes 37 2; überholen lassen: 1 S 20 36); 2a) durchziehen lassen (Dt 2 30 etc.), metaph.: durch*hallen* lassen (die Stimme: Ex 36 6 etc.; שׁוֹפָר [meton. st. dessen Töne!] Lv 25 9), b) weiterziehen lassen = *fortschaffen* uä., α) eig. *fortschaffen:* Gn 47 21, wo Samar., LXX, Ges.-B. das Spezielle verallgemeinern zu „dienstbar machen [העביד] zu Knechten“; 1 K 15 12 Jr 11 15 Jon 3 6 Sach 13 2 Ps 119 39 Est 8 2, β) metaph.-psychologisch: *abhalten*, *abwenden* (Ps 119 37 Qh 11 10 Est 8 3) u. speziell: Sünde *vergeben* (2 S 12 13 24 10 Sach 3 4 Hi 7 21 1 Ch 21 8), γ) statt הֶעֱבִיד geschrieben in 2 S 12 31 (G. Hoffmann, ZATW 2 66) u. in Jr 15 14; s. o. bei דִּבְלָה.

עֵ֫בֶר, c. =, עֶבְרוֹ; Pl. s. עֲבָרָיו 1 K 5 4 (LA: עֲבָדָיו) Jr 49 32, c. etc. עֶבְרֵי, *m.*, Überschreitung, meton. (Stil. 31 f.): Überschreitungsgegend, das durch Überschreitung zu erreichende Gebiet, 1) das Jenseitige (Jes 8 23; Dt 30 13b Jos 22 11: was über die Israeliten hinausliegt; Esr 8 36 Neh 2 7 9 3 7; בְּעֶבְרֵי „in den Gebieten jenseits von“ Jes 7 20 Jr 48 28); „jenseitige Seite“ (1 S 14 4 26 13), im Akk.: jenseits (Dt 4 49 Jos 13 27, u. so meistens בְּעֵ֫בֶר (Gn 50 10

etc., מֵעֵבֶר, vom jenseits (Jos 243 Hi 119) od. mit מִן 2aα: jenseits (Nm 2113 etc.), öfters auch לְ מֵעֵבֶר, von jenseits (Ri 725) od. jenseits (Nm 221 3219 etc. Dt 3013a etc.: 2314!); 2) synekd. erweitert: a) das Diesseitige: im *Akk.* (1 K 54), diesseitige Seite (1 S 144 Nr. 2!), ebenso בְּעֵבֶר „diesseits" (Jos 91), b) Gegenüberliegendes, wie z. B. in אֶל־עֵ׳ פָּנָיו Hes 1912 1022: hin nach dem *Gegenüber* (dem Gesichtsfelde) seines Gesichts = gerade vor sich hin, od. in עַל־עֵ׳ פָּנֶיהָ Ex 2537 „auf das, was (die Fläche, die) *gegenüber* seiner Vorderseite war", od. in לְעֶבְרוֹ Jes 4715 „nach seinem *Gegenüber*" dh. der Seite, die zufällig vor ihm lag, daher מֵעֵבֶר „*gegenüber*" (1 K 730), c) Seite, wie in עֵבֶר אֶחָד הַיָּ׳ 1 S 1440 (Pl.: 1 K 54 Jr 4932 u. mit מִן 2aα: Ex 3215), od. in אֶל־עֵבֶר „nach der Seite etc." (Ex 2826) = לְעֵבֶר 1 K 720.

†עֵבֶר. 1) Jenseitsgegend dh. das Gebiet östl. von „dem Strom" (s. o. נָהָר): Mesopotamien (Nm 2424; cf. m. Lehrgeb. 119f.); 2) Bezeichnung des Stammvaters „aller Söhne *ʿEbers*" (Gn 1021) u. auch da nach alttestamentlichen Anzeichen (vgl. aaO., S. 20f.!) zugleich u. eigentlich Bezeichnung des örtlichen Ausgangspunktes; 3) 1 Ch 513: 812: 22: Neh 1220.

עֵבֶר Gn 2710 etc. s. o. עֲבוּר 2b!

עֲבָרָה, Pl. c. *עַבְרוֹת, *f.*, Übergang, meton. (Stil. 31. 22): 1) Übergangs*stelle*: Furt (2 S 1528 K u. 1716 K [zur Wüste hinüber; gegen das עַרְבוֹת Q u. Ἀραβώθ der LXX cf. 2171!]); 2) Übergangs*mittel*: Fähre (1919). Dieser Bedeutungswandel ist metonymisch erklärt, kann also nicht als „unerweislich" (Ges.-B.) bezeichnet werden.

עֶבְרָה, c. etc. עֶבְרַת etc.; עֲבָרוֹת, c. עַבְ׳ Hi 4011 neben עֶבְ׳ Ps 77 (2 18 503!), *f.*, 1) Überströmen (metaph.-psychologisch: Stil. 107f.) Pv 2124; 2) synekd. spezialisiert: a) *Zornesausbruch*, Zorn (Gn 497 etc. poet.-rhetorisch; auch Pv 228b richtig gemäss 8a und nicht unklar [Ges.-B.; LXX mit ihrem ἔργων cf. עֲבֹדָה hat verwässert]; Intensitäts-Pl. des psychologischen Prozesses [3 § 262b]: Ps 77 Hi 2130 4011), b) *Übermut* (Jes 166 Jr 4830).

עִבְרִי Gn 1413 etc., עִבְרִיִּים Ex 318, oft עִבְרִים, *f.* עִבְרִיָּה, עִבְרִ(יּ)וֹת. *ʿIbri*. 1) ursprünglich a) ein vom Jenseitsgebiet (östlich vom Strom κ. ἐ.: vom Euphrat) Stammender (richtig LXX zu Gn 1413: ὁ περάτης cf. mein Lehrgeb. 122f. gegen Stade, der das Wort auf den Jordan bezog), b) nicht „Beduine", wie W. Spiegelberg in OLZtg. 07, Nr. 12 deutet, weil עָבַר Jr 26 vom Durchziehen der Wüste steht etc., denn Abrâm (Gn 1413) war früher u. später kein „Beduine", wie meine GRG 0857 71 zeigt, c) auch nicht mit den *Ḫabiri* identisch, die in den Amarnabriefen 179—185 gegen das südliche Palästina kämpfen u. wahrscheinlich nichtisraelitische *ʿIbrî* bezeichnen (z. B. Edomiter u. Ismaeliter; vgl. meinen Nachweis in Expos. T. XI 238-40); 2) nach dem Ἑβραῖος der LXX gewöhnlich mit Hebräer wiedergegeben u. die Israeliten im Munde anderer Völker (Gn 3914 etc.) od. im Gespräche mit Nichtisraeliten (4015 etc.) od. im Gegensatz zu andern Nationen (4332 etc.) bezeichnend. Übrigens das äg. *ʿAperu* oä. wird auch von Heyes, Bibel u. Äg. I (1904) 150f. 158 als „Völkername" bezeichnet, u. sein Zusammenhang mit *ʿIbrî* besitzt auch nach ihm „nicht geringe Wahrscheinlichkeit". Vgl. weiter in m. GRG 0880.

†עִבְרִי, ein Levit (1 Ch 2427).

†עֲבָרִים in „Berg(e) von *ʿAbārîm*" (Nm 2712 3347f. Dt 3248) u. selbständig (Jr 2220 cf. Hes 3911), den Berg Nᵉbo mit umfassend, etwas östl. vom Toten Meere vom Arnon an sich nordwärts ziehend (ursprünglich doch = „Defileen").

†עֶבְרֹן Jos 1928 s. o. עַבְדוֹן 2130!

†עַבְרֹנָה Nm 3334f.: Station vor Eziongeber.

עָבַשׁ ar. *ʿabisa*, siccus fuit (Jo 117. austrocknen, meton. (Stil. 19): zusammenschrumpfen.

עבת (cf. עבט) Pi. Mi 73, zusammenflechten. Wellhausens Konjektur וַיְעַוְּתֻ ist unnötig.

עָבֹת (*qatul:* 284) Lv 2340 und עָבוֹת Hes 2028 Neh 815, *f.* עֲבֻתָּה Hes 613, verflochten: verzweigt, dicht belaubt.

עֲבֹת (*qitâl:* 2142), c. עֲבוֹת Jes 518 Ps 1294, s. עֲבֹתוֹ, *im* u. *ôth*, *m.* od. *f.*, 1) Geflecht (Ex 2814a 22 ‖ 3915); 2) synekd. spezialisiert: a) *dichter Zweig* (Hes 1911); b) *Schnur*, *Strick*, Seil (Ex 2814b Ps 23 etc., auch Ps 11827).

†עֻגָּא 1 K 419 s. u. עוֹג!

עָגַב (ar. *ʿáğiba*, admiratione affectus est) etc.; וַתַּעְגְּבָה, וַתַּעְגַּב (ה coh. ist selten ausserhalb der 1. Person: 3 § 197!) Hes 235ff., in Liebe schmachten; Ptc. (Jr 430), Liebhaber.

עֻגָב uä. Ps 1504 etc. s. u. עוּגָב!

***עֲגָבָה** Hes 2311, *Liebesbegierde*.

עֲגָבִים Hes 3331f., *schmeichelnde* (cf. bei עָגַב das Ar.!) *Liebesbeteuerungen*; עשׂה 31: befolgen; aber es ist eine spätere Konsequenz des nach LXX aus כְּזָבִים „Lügen" beim Blick auf 32 gewordenen עגבים.

עֻגָה (v. עוּג), auch LA mit ג (2461), עֻגַת, *ôth*. *f.*, kuchenförmiges Brot, Brotkuchen Gn 186 etc.; „nichtumgewendet" (Hos 78) = halb verbrannt.

עָגוֹל 1 K 1019 2 Ch 42 s. u. עָגֹל!

עָגוּר (doch mit ע als Ableitungslaut: cf. 2139 402) Jr 87, Kranich. In Jes 3814 ist ע' Glosse, weil סוּס I bei Rabbinen auch als „Kranich" gefasst wurde.

עָגִיל, *îm* Nm 3150 Hes 1612, *Ohrring*.

עָגֹל > עָגוֹל (1 K 723 31a 35 1019 2 Ch 42), *f.* Pl. עֲגֻלּוֹת 1 K 731b, rund, gerundet.

עֵגֶל (ar. *ʿiğlun*, vitulus), s. עֶגְלְךָ: עֲגָלִים, עֶגְלֵי *m.*, Kalb, junger Stier (Ex 324ff. Ps 10619 Neh 918: 1 K 1228 2 K 1029 1716 Hos 85f. 132 2 Ch 115 138: als *Gottesbild* erwähnt; etc.).

עֶגְלָה I, c. עֶגְלַת etc.: Pl. c. עֶגְלוֹת, *f.*, eine Kalbe od. vielmehr: junge Kuh (Gn 159: dreijährig, etc.; metaph.: junge Frau; Ri 1418); Pl. in Hos 105 doch verächtlich von den Stierbildern gesagt (vgl. auch 3 § 245i): für die Stierbilder etc. werden Befürchtungen od. Besorgnis hegen etc.

†עֶגְלָה† II, 1) weiblicher Personenname: 2 S 35 ‖ 1 Ch 33: „Kuh" (griechisch: Αἀγαλις etc. bei Nöld., EB 3298). 2) Im Ortsnamen עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 155 ‖ Jr 4834 „drittes Kalb" (?) ist *aih* alte Fem.-Endung (2424f.) > Symptom der Überwucherung des Status c.-Gebrauchs (cf. 3 § 337r).

עֲגָלָה, s. עֶגְלָתוֹ Jes 2828; עֲגָלוֹת, c. עֶגְלוֹת Nm 73, *f.*, synekd. von den Rädern als Hauptteil benannt: Wagen (Gn 4519 etc.).

†עֶגְלוֹן†, 1) Moabiterkönig (Ri 312ff.): ? „stierartig" (cf. 2405); 2) Stadt im westlichen Juda (Jos 103ff. 1539).

עֶגְלַת uä. s. o. עֶגְלָה u. עֲגָלָה!

עגם (ass. *agâmu*, betrübt, missmutig, zornig s.; Del., HWB 16) Hi 3025, besorgt sein.

עגן (ar. *ʿáğana*, subegit) Ni. תֵּעָגֵנָה mit Selbstvereinfachung des *n* (Parallelen: 2462) Ru 113, sich einsperren.

עַד I (v. עָדָה 1). Beute (Gn 4927 Jes 95 3323 mit שׁ' ein Ausdruck des Superlativs: 3 § 309k; aber in Zeph 38 < עֵד nach μαρτύριον etc.

עַד II (v. עָדָה I), ursprünglich: *ʿadaj*, wie sich noch an עֲדֵי (Nm 2420 etc., poet.-rhetorisch: 2304!) zeigt, suffigiert nur scheinbar mit Pl.-Suffixen (2309f.): עָדַי Nm 2318 etc., עָדֶיךָ Mi 48 etc., עָדָיו Jes 4524, עָדֶיהָ Hi 620, עֲדֵיכֶם Hi 3212, עֲדֵיהֶם 2 K 918 (nicht „wahrsch." nach V. 20 mit Ges.-B. zu ändern, denn עֲדֵיהֶם ist nicht ganz beispiellos: 2447!), als *Akk.* ge-

dicht, ursprünglich: *in der Sphäre des Überganges u.* daher 1) als *Präp.*: **bis,** a) räumlich (Gn 11 31 etc.) u. verwandt ist „hinhorchen bis = horchen auf“ (Nm 23 18), besonders später oft עַד לְ (Jos 13 5 etc. 1 K 18 29 Esr 3 13 etc.: 2 § 320!): עַד־אֱלֵיהֶם veranschaulichend: „bis zu ihnen hinan“ (2 K 9 20 cf. 23 21!); b) zeitlich: α) während (Ri 3 26 etc.), aber öfter; β) bis (Gn 3 19 etc., עַד אַחַר „bis nach“ Neh 13 19; 1 S 2 5 s. u. עַד III!): c) graduell: z. B. in עַד־מְהֵרָה Ps 147 15: *gar eilig*, *auch, sogar* (Nm 8 4 Est 5 3 6), deshalb עַד לֹא: *nicht einmal* (Hag 2 19: καὶ εἰ ἔτι) od. *auch nicht* (Ex 9 7 14 28 b Ri 4 16 2 S 17 22 b); — 2) als Konj.: a) **während** (1 S 14 19 2 S 14 32 etc. 3 § 387 l), auch עַד שֶׁ HL 1 12. b) **bis** (Gn 38 11 etc. mit Pf. od. Impf.) neben עַד אֲשֶׁר (Gn 27 44 etc. 3 § 387 m), עַד שֶׁ Ri 5 7 Ps 123 2 HL 2 7 etc., עַד כִּי Gn 26 13 etc., עַד אִם 24 19 etc., עַד אֲשֶׁר אִם 28 15 Nm 32 17 Jes 6 11; c) עַד אֲשֶׁר u. לֹא: bevor (Gn 29 8 etc. HL 2 7 etc.), wofür auch לֹא . . . עַד Pv 8 26 Qh 12 1 f. 6 steht.

mass. עַד, wie in עַד־כֹּאן, bis hierher.

עַד III (von עָדָה I. ar. *ʿada*, od. das stärkere *ghadā*, wovon *ghadan* „cras“ stammt [Barth, Etym. U 64], Fortgang, Hinüberziehen κ. ἐ. dh. der Zeit, 1) zukünftige Dauer: a) in הַרְרֵי־עַד Hab 3 6 (Gn 49 26 s. o. הָרָה I b): „ewige Berge“, im *Akk.*: שֹׁכֵן עַד, wohnend in die dauernde Zukunft hinein (Jes 57 15, wie עַד auch 1 S 2 5 zum Vorhergehenden gehören soll; erörtert in 3 § 341 b!) u. im blossen עוֹלָם וָעֶד (*l-a*: 2 188) Ps 10 16 etc. 2 264: etwa: für immer und ewig; b) hinter andern Präpp.: לָעַד, für immer (Jes 30 8 etc.), עֲדֵי־עַד, bis in Ewigkeit (26 4 etc.), לְעוֹלָם וָעֶד (Ex 15 18 etc.); 2) vergangenheitliche Dauer (Hi 20 4).

עֵד (v. עוּד, daher mit *e*), *m* etc., c. עֵד, עֵדֵיהֶם Jes 43 9 etc., *m.*, 1a) Zeuge, wie z. B. in עָנָה עֵד „als Zeuge aussagen“ (Ex 20 16 etc., Dt 5 20 etc.); b) personifizierend (Stil. 105) von leblosen Dingen ausgesagt: (Gn 31 44 [illegible] 31 44 (= Beweis) Dt 31 26 ff. Jos 22 27 f. Jes 19 20 Ps 89 38 Hi 16 8 (zum Zeugnis wurde es); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend, gewinnt es den Sinn von *Ankläger* (Nm 5 13 35 30 Dt 17 6 f., 19 15 Jr 29 23 Mi 1 2 Mal 3 5 Hi 10 17).

עֹד etc. s. u. עוֹד!

†עִדּוֹא (א: 2 317: st. עִדּוֹ v. עדד, ar. *ʿadda*, numeravit, aestimavit; Nöld.-Mü.)? zahlreich, schätzbar (1 K 4 14).

†עֹדֵד 2 Ch 15 8 etc. s. u. עוֹדֵד!

עָדָה I (ar. *ʿádā'*, transivit, praeteriit; infestavit; Nöld.-Mü.) Hi 28 8, dahinschreiten (über ihm). — Hi. Ptc. מַעֲדֶה Pv 25 20, dahingehen lassen (ein Kleid): es [jmdm.] ausziehen — ihm nehmen.

עָדָה II. עָדִית; תַּעְדֶּה, תַּעַד; וַתַּעַד, וָאֶעְדֵּה; Imp. עֲדֵה. 1) etwas — als Schmuck — umhängen (zuerst doch wahrscheinlich einen Überzug [cf. ar. *ʿadwā(j)*, Schorf] geben, sodass es von עָדָה I nicht absolut verschieden ist), daher mit dem *Akk.* wie לָבַשׁ etc. 3 § 327 e, schliesslich: sich schmücken *mit* etwas (Jes 61 10 b Jr 4 30 31 4 Hes 16 13 23 40 Hos 2 15 Hi 40 10); 2) trans. (3 § 210): jmdn. *schmücken* (Hes 16 11 mit zweitem inneren Obj.: ich stattete dich mit Schmuck aus).

†עָדָה, Weib Lamechs etc. Gn 4 19 36 2: „Schmuck“ od. (BDB) „Morgen“ (ar. *ghadā'*, mane venit) vgl. den äg. Namen „Schöner Morgen“ bei Ad. Erman, Äg. Leben etc. 229.

עֵדָה I (v. יָעַד: 2 186 . c. עֲדַת, s. עֲדָתְךָ, עֲדָתֵנוּ, *f.*, Bestimmung (eines Zeitpunktes), meton. (Stil. 19 f.): Zusammenkunft, konkret: Versammlung, 1) Volks*gemeinde* Israels (Ex 12 3 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: *Schar* (Ps 7 8 etc.; auch 82 1, wie auch Baethgen für „Gottesrat“ dann „eine von Gott berufene Versammlung“ setzt; Hi 16 7: Freundeskreis) od. nach dem Kontext auch: Haufe (Ri 14 8), Rotte (Nm 16 5 etc.).

עֵדָה II (v. עֵד mit *ā*, *f.*, 1) Zeugin, personifizierend von Denkmälern etc. (Gn 21 30

31 52 Jos 24 27): 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244de gibt Parallelen!): Bezeugendes, Zeugnis, u. zwar synekd. speziell: Gottesbezeugungen: meistens a) göttliche *Gebote:* הָעֵדֹת Dt 4 45 6 20. עֵדֹתִי Ps 132 12 (vielfache Pl.-Formen mit Sing.-Suffix verzeichnet 3 § 258d, aber עֵדֻ(וּ)תִי konnte beabsichtigt sein). עֵדְוֹתֶיךָ LA 1 Ch 29 19 od. עֵדֹתֶיךָ Ps 119 22 24 46 59 ff. עֵדֹתָיו Dt 6 17 Ps 25 10 99 7 119 2 oder עֵדוֹתָיו 78 56; b) göttliche *Verheissungen* (Ps 93 5).

*עִדָּה ist wahrscheinlich Sing. zu עִדִּים Jes 64 5, weil dieses, wie ar. *3iddatun* (2 161) ursprünglich „Zahl, gezählte Grösse" κ. ἐ., nämlich die weibliche Monatsperiode bezeichnet; meton. (Stil. 19f. 36f.) im Pl. des Zustandes (3 § 261d): *Menstruationsunreinheit.*

†(א)עִדּוֹ Sach 1 1 7 Esr 5 1 etc. s. o. עִדֹּא!

עֵדוּת, auch mit Art., und הָעֵדֻת (v. עוד), späteres Gebilde (2 205f.), s. *עֵדְתִי vielleicht in Ps 132 12 gemeint, Pl. *3ēdᵉwôth* in עֵדְוֹתֶיךָ 1 Ch 29 19 (gewöhnliche LA) Ps 119 14 ff. 8mal, Neh 9 34 und in עֵדְוֹתָיו 1 K 2 3 2 K 17 15 23 3 Jr 44 23 2 Ch 34 31, *f.*, 1) Bezeugung in 'מִשְׁכַּן הָעֵ Ex 38 21 etc. od. 'אֹהֶל הָעֵ Nm 9 15 etc.; 2) meton. (Stil. 24; 22 32): a) Bezeugungs*inhalt:* Gesetz, wie in 'לֻחֹת הָעֵ die Tafeln des G. (Ex 31 18 etc.) od. 'אֲרוֹן הָעֵ, die Lade des G. (25 22 etc.) u. 'פָּרֹכֶת הָעֵ Lv 24 3, indem הָעֵדֻת meton. als Inhalt die Lade vertritt, dann im Pl.: 1 K 2 3 etc. s. o.; b) Bezeugungs*mittel:* Zeugnis (Ps 60 1: nach [der Melodie] „eine Lilie ist Zeugnis od. Gesetz"; 80 1: ein Z. von Asaph) od. *Institution* (Ps 81 6).

עֲדֵי „bis, während" s. o. עַד II!

עֲדִי (*qatl* v. עָדָה II), P. עֲדִי Hes 16 11 etc., c. עֲדִי, s. עֶדְיְךָ (Ex 33 5) etc. (*i* nach 2 483 und Zerdrückung zu *e:* 506), עֲדָיִים Hes 16 7 (LA *3adájim* cf. 2 63!), Umhang (s. o. עָדָה II), Anzug κ. ἐ.: Schmuck (Ex 33 4 etc.; auch Ps 103 5a: Schmuck κ. ἐ. ist „Wangenröte" [cf. 5b!]: Wange; ebenso 32 9; nicht bloss vom Etymon hängen die Bedeutungen eines Wortes ab; gegen Ges.-B.); 'ע'ע Hes 16 7 superlativisch (3 § 309h): vollste Jugendblüte.

†עֲדִיאֵל „Gott ist Zier" 1 Ch 4 36; 9 12 etc.

†עֲדָיָה 2 K 22 1; 1 Ch 6 26 etc., Kurzform v. עֲדָיָהוּ 2 Ch 23 1: „Jahve ist Ruhm uä."

*עָדִין, 1) st. 'עֲדִינוֹ הָעֶ 2 S 23 8 steht 'עוֹרֵר אֶת־ 1 Ch 11 11, also unsicher. 2) *f.* עֲדִינָה Jes 47 8, *an Wohlleben* (cf. עדן) *gewöhnt* > kraftstrotzend (pleine de vigueur vitale; Joüon 1910 7), denn dazu bildet 8b keinen geraden Gegensatz.

†עָדִין Esr 2 15 8 6 etc., Kurzform von עֲדִינָא (1 Ch 11 42) st. עֲדִינָיָה (s. u. עֻזִּיָּא) synonym יְהוֹעַדִּין s. o. bei יְהוֹעַדָּן!

†עֲדִיתַיִם? „Doppelzugang" v. עדה I (Jos 15 36): in der Niederung von Juda.

†עַדְלַי 1 Ch 27 29 „Rechtlichkeit uä. ist Jahve" (cf. ar. *3ádala,* aequo et iusto modo egit; Nöld.-Mü.).

†עֲדֻלָּם (v. ar. *3ádala* in seiner 2. Bedeutung: „declinavit, se avertit"; Nöld.-Mü.), Wendung im Terrain, bequem zum Rückzug; eine Stadt im westlichen Juda (Jos 12 15 15 35 Mi 1 15 1 Ch 11 15 2 Ch 11 7 etc.), in der Tat in höhlenreicher (1 S 22 1 2 S 23 13) Gegend; n. gent. עֲדֻלָּמִי Gn 38 1 ff.

עדן (cf. ar. *ghádanun*, mollities) Hithpa. וַיִּתְעַדְּנוּ Neh 9 25, sich dem Wohlleben ergeben (בְּ, bei = im Genusse). Dies ist hinter dem Ausdruck des Sattwerdens etc. wahrscheinlicher, als „vécurent dans l'abondance" (Joüon 1910 7).

*עֵדֶן I (v. עדן), עֲדָנִים, s. עֶדְנָה. Wonne, als Abstr. p. c.: 2 S 1 24: „samt (= und [3 § 375 l!]) wonnigen Dingen überhpt.; Jr 51 34 Ps 36 9.

†עֵדֶן II, Gegend, in der das Paradies lag (Gn 2 8—3 24 4 16 Jes 51 3 Hes 28 13 31 9ff. 36 35 Jo 2 3) cf. ass. *edinu* „Niederung, Ebene, Wüste" (Del., HWB 27) u. über die Lage mein „Fünf neue etc." 66—73 mit Kritik von Hommel ua.

†עֵדֶן III, Personenname (2 Ch 29 12 31 15).

†עֶדֶן 2 K 19 12 = Jes 37 12; Hes 27 23, nach jenen ersten Stellen in Thelassar, u. darnach sowie nach dem Kontext westl. vom Euphrat, wohl identisch mit *Bit-adini* (nach KAT 03 39 ein mächtiger Staat in Mesopotamien), womit noch mehr בֵּית עֶדֶן (Am 1 5) zusammenklingt, das nicht Damaskus (Ges.-B. s. v. בַּיִת) meinen kann.

עֶדֶן, עֲדֶנָּה (LA: עֲדֶנָה) st. עַד־הֵנָּה resp. עַד־הֵנָּה gesprochen (2 117 180): bis hierher = noch (Qh 4 2f.).

†עַדְנָא „Wonne ist Jahve" (s. u. עַדְנָה) Esr 10 30 Neh 12 15, verkannt in עַדְנָה 2 Ch 17 14.

עֶדְנָה (v. עֶדֶן) *f.* Gn 18 12. Liebeslust: nicht „vigueur" (Joüon 1910 6), denn das Perfekt weist mehr auf einen einzelnen Moment, als auf einen Zustand hin.

†עַדְנָה (LA עֲדְנָה bei Kittel) 1 Ch 12 21.

†עַדְעָדָה cf. Ἀρουήλ (LXX Jos 15 22): in Juda.

עדף (ar. *ghádapha*, multum largitus est), עֹדֵף, עֹדְפִים, f. עֹדֶפֶת, 1) überschüssig, überzählig sein (Ex 16 23 etc.); 2) synekd. speziell: überhängen (26 12f.). — Hi. הֶעְדִּיף Ex 16 18, direkt-kaus.: Überschuss haben.

עדר I. Inf. c. עֲדֹר; Ptc. act. עֹדְרֵי 1 Ch 12 33 38, helfen (syr. *ʿedár*, iuvit), nicht „ordnen" (Ges.-B.). Dass dort שֹׂדֵר etc. „aufstellen" erst durch עֹרֵךְ glossiert u. dann zu עדר korrumpiert worden sei (Perles 05 13), ist unannehmbar. Denn שׂדר existierte ja in שְׂדֵרָה, hätte also nicht glossiert werden müssen.

עדר II (syr.-ar. *ʿádara*, hacken; Fleischer, Kleine Schriften II 628 etc. BDB) Ni. יֵעָדֵר, יֵעָדֵרוּן Jes 5 6 7 25, behackt u. dabei ausgejätet werden.

עדר III (ar. *gháda[i]ra*, retromansit) Ni. נֶעְדַּר, P. דָּר׳, 3. *f.* נֶעְדָּרָה Jes 34 16; Ptc. נֶעְדֶּרֶת 59 15, zurückbleiben, vermisst (1 S 30 19 etc. Zeph 3 5 hat Pf. der Erfahrung nach 3 § 126 [nicht § 352p]: es ist noch immer *nicht* ausgeblieben). — Pi. יְעַדְּרוּ 1 K 5 7: fehlen lassen.

עֵדֶר, s. עֶדְרִי; עֲדָרִים, c. עֶדְרֵי, *m.* Gn 29 2. Herde (doch von עדר I, urspr.: „Hilfe, Hilfsquelle" κ. ἐ., nicht mit BDB u. Ges.-B. von עדר III, wie lucus a non lucendo), metaph. von Israel als *Schar* Jahves gesagt (Jr 13 17 20 Sach 10 3).

†עֵדֶר, 1) Stadt im südlichen Juda (Jos 15 21; cf. *Kujundschik*, türkisch: „Schäfchen" nach der Lage des Ortes), 2) Mann (1 Ch 23 23 24 30 ? v. עדר III).

†עֶדֶר 1 Ch 8 15 (v. עדר I), eine Kurzform von עַדְרִיאֵל 1 S 18 19 2 S 21 8 „(meine) Hilfsquelle ist Gott."

***עָדָשׁ** (ar. *ʿadasun;* neuhbr. עֲדָשָׁה ist nicht [geg. Ges.-B.] massgebend: 3 § 248i etc.!), עֲדָשִׁים, Linsen (Gn 25 34 2 S 17 28 23 11 Hes 4 9).

עַוָּה Ex 16 34 etc. s. o. עֵדוּת!

†עַוָּא (2 K 17 24 LA) s. u. עִוָּה!

עוב (cf. ar. *ghâbun*, coll.: *condensa arundinum* [Nöld.-Mü.], syr. *ʿâbâ*, ramus; Peš. Jac 3 6) Hi. יָעִיב Kl 2 1, ins Dickicht, ins Dunkel bringen (metaph. [Stil. 95]: in Leid versetzen), LXX: ἐγνόφωσε. Das von Ges.-B. nach Barth, ES 28 vorgezogene „יָעִיב od. הֵעִיב" „verschmähen" ist weniger signifikant.

†עוֹבֵד Ru 4 17 etc., Kurzform von עֹבַדְיָה.

†עוֹבָל Gn 10 28: in Arabien (עיבל im Samar. Pent. ist aus *ʿaubal* erhöht: 2 485!).

עוג (ar. *ʿâga*, curvus fuit; Nöld.-Mü.) existiert nur indirekt in תְּעֻגֶנָה Hes 4 12 (*n:* cf. 2 540!): du sollst sie (die עֻגָה) backen.

†עוֹג Nm 21 33 etc. Dt 3 11 etc., עֹג 1 K 4 19, Amoriterkönig in Basan (בָּשָׁן).

עוּגָב Gn 4 21 Hi 21 12, עֻגָב Ps 150 4, עֻגָבִי Hi 30 31 (LA mit ג: 2 461), die einfachere oder zusammengesetzte Rohrflöte, von עגב vielleicht als das bei Ständchen von *Liebhabern* bevorzugte Musikinstrument benannt.

עוד (ar. *ʿâda*, revertit [Nöld.-Mü.]; äth. *ʿôda*, se circumvertit; circumivit etc.; Dlm.),

אֲעִידֵךְ Kl 213 K mit Recht als Schreibfehler betrachtet; s. u. Hi. — Pi. עִוְּדֻנִי Ps 11961, umringen. — Poʿlel מְעוֹדֵד ,יְעוֹדֵד Ps 1469 1476, in den früheren Zustand zurückkehren lassen: wieder aufrichten. — וַנִּתְעוֹדָד P. (ā: 2537) Ps 209: u. rehabilitierten uns. — Hi. הֵעִיד, הַעִידֹתָ (Pathach: 2493f.) etc. uä.; תָּעִיד etc., וַיָּעַד etc. 2 K 1713 Sach 36 etc., Imp. הָעֵד Ex 1921; Inf. abs. הָעֵד Gn 433 etc.; מֵעִיד Dt 3246, ursprünglich: eine Aussage oder Tatsache zurückkehren lassen od. wiederholen, dh. 1a) **Zeugnis ablegen** (1 K 2110 13 Hi 2911: Suff. vertritt „gegen" od. „für" cf. 3 § 22! Mal 214: Zeuge sein), b) synekd. erweitert: α) beteuern, versichern (Gn 433 Dt 819 Sach 36), β) betonen, בְּ, gegen jmdn. dh. ihm *einschärfen* uä (Ex 1921 23 etc. Jr 117 etc. Neh 929); 2) indirekt-kaus.: a) jmdn. eine Aussage oder Tatsache wiederholen lassen dh. ihn **bezeugen lassen:** ihn *als Zeugen anrufen* uä. (Dt 426 3019 3128 Jes 82 Jr 3210ff.), b) synekd. erweitert: etwas *als Beleg zitieren* (Kl 213: was soll ich als [bestätigende und daher tröstende] Parallele für dich [3 § 21!] vorführen?). — Ho. הוּעַד Ex 2129, *bezeugt w.*

עוֹד und 14mal עֹד, ursprünglich (s. o. bei עוד): Herumwendung, Rundgang: **Dauer,** wie 1) in בְּעוֹדִי „in meiner Dauer" (Ps 10433 1462) und מֵעוֹדִי וגו' „von meiner Dauer an etc." (Gn 4815). מֵעוֹדְךָ וגו' (Nm 2230), welche Stellen von allen andern verschieden sind, weil in ihnen das Suffix nicht das Subjekt vertritt; — 2) am Anfange von Nominalsätzen, wie in הַעוֹד אָבִי חָי (Gn 453): ist *Dauer* meines Vaters als eines Lebenden dh. lebt mein Vater **noch?** Dabei wird ein Subjekt, das in einem Pron. *personale* besteht, als Suffix ausgeprägt (cf. עוֹדֶנִּי, עוֹדְךָ, עוֹדֵךְ, עוֹדֶנּוּ, עוֹדֶנָּה, עוֹדֵינוּ Kl 417 Q, עוֹדָם, עוֹדֵינָה Kl 417 K), wie in עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר „während er noch sprach" (Gn 299 etc. 3 § 409e), übrigens seltener mit dem Impf., wie in Kl 417 (erörtert: 3 § 344p); — 3) als *Akk.* gedacht: andauernd (Gn 4629 Ps 845 Ru 114), wieder, ferner, noch (Gn 425 822 74 etc.); — 4) *hinter Präp.* (abgesehen von den in Nr. 1 erwähnten Fällen): בְּעוֹד „in der Dauer", wie in בְּעוֹד לַיְלָה, während es noch Nacht ist (Pv 3115) od. in בְּעוֹדֶנּוּ חַי, während er noch lebte (Gn 256 etc.) od. in בְּעוֹד שְׁלֹשֶׁת יָמִים, in noch drei Tagen = nach drei T. (Gn 4013 etc.; Am 47: als noch . . . waren).

†עוֹדֵד 2 Ch 151 u. עֹדֵד s 289 Poʿlel v. עוד: Er (Gott) richtete wieder auf.

עָוָה (ar. *ʿáwā[j]*, etwas zur Seite biegen; *ghá wā[j]*, deflexit a recta via, erravit; Nöld.-Mü.), עָוִינוּ, עָוְתָה, *abbiegen, abweichen* (vom richtigen Wege), metaph.-psychol. (Stil. 107f.), sich vergehen (Est 116: עַל, gegen; Dn 95). — Ni. נַעֲוֵיתִי; Ptc. c. נַעֲוֵה, *f.* נַעֲוַת, 1a) gebeugt s. (Ps 387), b) synekd. erweitert: niedergeschmettert (Jes 213) s.; 2a) verdreht s. (Pv 128: verwirrt in Bezug auf Einsicht), b) synekd. generalisiert: ausgeartet (in Bezug auf etc.) 1 S 2030. Das κορασίων der LXX beruht auf Verschreibung von נעות in נַעֲרַת, und die darauf gebaute Konjektur von נַעֲרַת (Wellh. ua.) verflacht den Sinn, der jener Situation entsprechend ein extremer sein sollte. — Pi. עִוָּה Jes 241 Kl 39, umdrehen, metaph.: verwirren. — Hi. הֶעֱוָה etc.; בְּהַעֲוֹתוֹ; Inf. abs. הַעֲוֵה, 1) indirekt-kaus.: den Weg (Jr 321) od. das Richtige (Hi 3327) verdreht dh. gesetzwidrig sein lassen: verdrehen; 2) direkt-kaus.: Verdrehtheit ausüben, verkehrt handeln: sich vergehen (2 S 1920 2417 1 K 847 Jr 94 Ps 1066 2 Ch 637 und deshalb so auch 2 S 714!).

עַוָּה I Hes 2132, *Umdrehung* und synekd. verallgemeinert: *Zerstörung*, übrigens als Abstr. p. c.

†עַוָּה II (2 K 1724: LA: עַוָּא) od. עִוָּה 1834 1913 ‖ Jes 3713, von Ed. Sachau (ZAss 1248) mit *Imm* zwischen Antiochia und Aleppo identifiziert (cf. über *w* u. *m*: 2459!).

עָוֹן (Vergehen etc.) s. u. עָוֹן!

עוּז u. עוּזֵנִי s. u. עֹז!

עוּז (ar. ʿâḏa, refugit, confugit: Nöld.-Mü.). Inf. c. עוֹז (ע״ע-Anal.: 1 444) Jes 302, sich flüchten. — Hi. הֵעִיז etc.: Imp. הָעֵז, הָעִ(י)זוּ, 1) indirekt-kaus.: etwas flüchten (Ex 919); 2) direkt-kaus.: die Flucht bewerkstelligen = *sich flüchten* (Jes 1031 Jr 46 61).

עוּזָּה Ps 6829 s. u. עזז Qal!

עֲוִיל (v. עול I) Hi 1611, verdreht ẑ. ἐ.: ausgeartet, Frevler, Tyrann.

*__עֲוִיל__, עֲוִילִים etc. *m.* (v. עול II) Hi 1918 2111, Kind, Junge.

†עַוִּים. 1) 2 K 1731: Bewohner von עַוָּה II = *Imm*; 2) Dt 223 Jos 133: ein Zweig der Urbevölkerung Palästinas; 3) Jos 1823: in Benjamin.

†עֲוִית Gn 3635 (1 Ch 146): in Edom.

עֹול Jr 55 etc. (Joch) s. u. עֹל!

עול I (ar. ʿâla, declinavit: iniustus fuit) Pi. יְעַוֵּל: מְעַוֵּל Jes 2610 Ps 714. Verdrehtheit üben: unredlich handeln.

עול II (ar. ghâlat, ea [gravida etc.] lactavit: ʿâla, aluit), Ptc. *f.*: עָלוֹת, säugende (Gn 3313 1 S 67ff. Jes 4011 Ps 7871).

עַוָּל (v. עול I), *m.*, verdreht ẑ. ἐ.: Unredlicher, Frevler (Zeph 35 Hi 1821 277 2917 313).

עָוֶל (v. עול I) Lv 1915 Dt 324 Hi 3432 Ps 74 etc., c. עֶ֫וֶל (Qi. 152b u. im WB.: „mit sechs Punkten"; van der Hooght: עָוֶל) Hes 2818, s. עַוְלוֹ 1826 3313, *m.*, *Verdrehtheit* ẑ. ἐ.: Unredlichkeit.

עוּל (v. עול II), *m.*, *Säugling* Jes 4915 6520.

עַוְלָה (v. עול I) Jes 593 etc. 25mal, alter Akk. עַוְלָתָה Hos 1013 Hes 2815 Ps 9216 Q 1253, aber auch monophtongisiert: zwar עֹלָה Jes 618 meint wohl „Brandopfer", aber עֹלָתָה Ps 9216 K Hi 516. Pl. עַוְלֹת Ps 583 647. *f.* (Mal 26 erklärt sich als Akk.: 3 § 110 [illegible] ZATW 16117 u. Ges.-B.). *Verdrehtheit* im höchsten Sinne: Gewissenlosigkeit, Frevelhaftes, Frevel, wie z.B. in בְּנֵי־עַוְלָה 2 S 334 etc. 3 § 306h: Schurke.

*עוֹלֹת Ps 583 647 s. o. עַוְלָה!

עֹלָה Jes 618 s. o. עַוְלָה!

עֹלָה 1 Ch 2616 „eine aufsteigende" (s. u. עָלָה).

עוֹלָה, das sonst vorkommt, s. u. עלה III!

עוֹלֵל Kl 112 s. u. עלל I Poʿal!

עוֹלָל (v. עלל I), עוֹלָלִים nä. etc., *m.*, nach ar. ʿalla wahrsch.: voll Lebenstrieb = Junge, vom יוֹנֵק „Säugling" unterschieden (Jo 216!) Jr 611 etc., synekd. erweitert: *Bube* im guten Sinne des Wortes (Mi 29 etc.).

עוֹלֵל (s. u. עלל I!), עוֹלְלִים nä. etc., *m.*, viell. Ptc. Poʿel ohne מְ (2479!), ursprünglich: viel Streben entfaltend: Junge, junges Kind, von „Säugling" unterschieden (1 S 153 etc. Ps 83 Hi 316 etc., also nicht von עול II abzuleiten!).

עוֹלֵלָה etc. s. u. עלל I Po.!

עוֹלֵלוֹת (Nachlese) s. u. עֹלֵלוֹת!

עוֹלָם (v. עלם), s. עֹלָמִי Qh 125, עֹלָמִים Ps 14513 etc., c. עוֹלְמֵי Jes 4517, am wahrscheinlichsten von עָלַם I „verbergen" (vgl. die Kritik anderer Meinungen in 287!), ursprünglich: *verborgener Raum*, daher 1) verhüllter, unabsehbarer Zeitraum, a) dunkle Vergangenheit, wie in מֵעוֹלָם, von grauen Zeiten her (Gn 64 etc.), b) unabsehbare Zukunft, allerdings α) oft in Bezug auf Gott gebraucht (Gn 2133 etc.), also Ewigkeit bezeichnend (Gn 322 etc.), aber β) oft auch nur die Dauer des betreffenden Geschichtsstadiums meinend (2 S 716 etc. u. beachte auch den Plural!), wie es ja γ) oft ausdrücklich nur die Lebenszeit bezeichnet (Ex 216: לְעֹלָם „*für immer*": Dt 1517 [1 S 122] 2712) und δ) mehrfach hyperbolisch gebraucht ist, wie z. B. in „mein Herr der König David lebe לְעֹלָם" (1 K 131 etc.) dh. noch recht lange; 2) meton.: die im Zeitenstrome existierende Welt (Qh 311a wegen „ins Herz geben": die denkende Beschäftigung mit der Welt; vgl. weiter in Stil. 28!).

עוּן „wohnen“ (Ges.-B.) liegt trotz des κατοικήσουσι der LXX nicht in Jes 13 22. S. u. עָנָה III! An das Tanzen (21 Schluss) schliesst sich natürlicher das Heulen an, u. dies passt auch besser zu den „Schakalen“.

עָוֹן (v. עָוָה) > עָוֹן Ps 51 7 etc., c. etc. עֲ, öth. im in עֲוֹנֵךְ etc. Jes 64 6 Jr 14 7 Hes 28 18 Dn 9 13. m. Jes 22 15 59 2, aber עֲוֹנוֹת ist auch als f. konstruiert, denn Hes 32 27 u. Hos 10 10 sind nicht „Textfehler“ (ZATW 16 115 und Ges.-B.: cf. 3 § 348 o!), *Abbiegung* vom rechten Wege: 1) **Vergehen,** Sünde (Gn 44 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 23): a) Sündenschuld, und zwar im kollektiven Sinne (Gn 15 16 Ex 20 5 34 7), daher auch pluralisch konstruiert: Jes 64 5, wo also nicht das Pl.-Suffix (Ges.-K. 09, § 91 k) steht; b) Sündenkonsequenzen übhpt. und insbes. Sündenstrafe (Gn 4 13 Ex 28 38 1 S 28 10 Jes 51 8 53 11 Ps 40 13 etc.), c) Sündenbeseitigungsmittel (s. o. אָשָׁם, חַטָּאָה, חַטָּאת) heisst es mindestens indirekt in Hos 4 8b; denn 8a (s. o. חַטָּאת) empfiehlt es, u. „nach seiner Verschuldung steht ihr Verlangen“ (Kautzsch, AT) führt ebenfalls darauf, wenn die Worte einen — greifbaren — Sinn besitzen sollen.

*עוֹנָה ist nicht im Q Hos 10 10 gemeint, als wenn עוֹנֹתָם von einem Sing. עוֹנָה = מַעֲנָה „Furche“ beabsichtigt wäre, sondern gemeint ist „für ihre zwei *Verschuldungen*“ (עֲוֹנֹתָם 2 190; 3 § 348 o! Nach Marti, KHK z. St. so wenigstens „der Glossator“!).

עִוְעִים (Pl. v. עִוְעַ. עִוְעֵי. עִוְעָה; v. עָוָה) Jes 19 14: *hochgradige Verdrehtheit* (Pl.: 3 § 262 f!), Verwirrtheit.

עֳנִי P. Ps 107 41 „Elend“ s. u. עֳנִי!

עוֹנֵן etc. Lv 19 26 etc. s. u. ענן II!

עוּף I (ar. *3âpha*, über etwas hinfliegen), יָעֻפָה Jes 11 14 (Milra: 2 519): יָעוּף etc.: וַיָּעָף Jes 6 6, P. וַיָּעֹף Ps 18 11: Inf. c. עוּף Pv 26 2 etc.; Ptc. *f.* עָפָה Sach 5 1f., עָפוֹת Jes 31 5, **fliegen,** 1a) eig. (Dt 4 17 etc.), b) metaph.: von der Bewegung eines Heeres uä. (Jes 11 14 Hab 1 8 Jes 60 8), Pfeiles (Ps 91 5 Sach 5 1f.), Gottes (Ps 18 11); 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): *verfliegen* (Hi 20 8). — Po3lel יְעוֹפֵף; Inf. c. s. עוֹפְפִי; תְּעוֹפֵף. 1) direkt-kaus.: *fliegen* (Gn 1 20 etc.); 2) indirekt-kaus.: fliegen lassen (metaph.:) *schwingen* (Hes 32 10). — Hithpo3lel יִתְעוֹפֵף Hos 9 11, sich entschwingen (metaph.:) verfliegen. — Hi. תָּעִיף Pv 23 5 Q. hinfliegen lassen, metaph.: hinwenden.

עוּף II (cf. מוּעָף u. עֵיפָה). 1) תָּעֻפָה (mit u: 3 § 197!) Hi 11 17: mag es (3 § 323 k) dunkeln; 2) וַנָּעֻפָה Ps 90 10 (ā: 3 § 200 b), u. wir wurden umdunkelt, metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): u. wir wurden ohnmächtig od. sanken dahin (weit klarer etc., als „u. wir flogen“ [Ges.-B.]).

עוֹף (v. עוּף I) *m., coll.:* Geflügel, Vögel, mehrmals mit כָּנָף als Attributum *ornans* (Gn 1 21 etc. 3 § 335 a) st. „geflügelt“ u. auch selbst dieses Adj. ersetzend (Lv 11 20 Dt 14 19).

עוֹפֶרֶת s. u. עֹפֶרֶת!

עוּץ (= יָעַץ), Imp. עֻצוּ raten Ri 19 30; Jes 8 10 mit עֵצָה II: *fasset* einen Plan!).

†עוּץ, 1) ein Völkerzweig: a) ein aramäischer (Gn 10 23 22 21), b) ein zu Edom in Beziehung stehender (36 28 vgl. Kl 4 21); 2) ein Land: אֶרֶץ [הָ]עוּץ (Jr 25 20 Hi 1 1): nach alledem ein Gebiet in der syrisch-arabischen Wüste, u. die LXX sagte richtig, dass die Αὐσῖτις auf „den Grenzstrichen von Idumäa u. Arabien“ liege. Die Angabe, *Ûṣ* liege „im weiteren Umkreise von Damaskus“ (Frd. Delitzsch, Hiob 02 137), ist nicht begründet.

עוק Hi. תָּעִיק u. מֵעִיק in Am 2 13: „siehe ich werde (es) ächzen lassen (cf. ar. *3âqa*, med. Jod; II: vociferatus est) unter euch (Anspielung an ein Erdbeben cf. 1 1 Sach 14 5!), wie der volle Wagen ächzen lässt.“ So ist auch die Fortsetzung begreiflich, u. von solchem Rollen od. Dröhnen als einer Begleiterscheinung des Erdbebens

kann gar nicht die Rede sein. Joüon 1910 s fordert ohne Grund „osciller“ u. kann nur auf ein ar. Verb mit anderem *k* (*ʒâka*, marcher en remuant les épaules) hinweisen.

עִוֵּר (cf. עִוֵּר u. ar. *ʒáwira*, luscus fuit) Pi. עִוֵּר; יְעַוֵּר, blenden, 1) eig. (2 K 257 u. ö.); 2) metaph. (Ex 238 Dt 1619): parteiisch, ungerecht machen.

עוּר I (cf. ar. *ʒauratun*, rima: pudendum) Ni. תֵּעוֹר Hab 39: voll *enthüllt sich* etc.

עוּר II (cf. ar. *ghâra* [Inf. *ghairatun*], zelotypia laboravit): יְעִירֶנּוּ Hi 412 Q; Imp. mit *a*: עוּרָה Ps 77 etc.; עוּרִי Ri 512 etc., aber auch עוּרִי Ri 512 zur effektvollen Abwechslung, Jes 212 519 521 Sach 137 zur Herstellung gleichen Tonfalls mit der Umgebung; Ptc. עֵר (cf. מֵת). 1a) **erregt sein** (HL 52: ist wachend) und so auch in עֵר וְעֹנֶה Mal 212 „erregt seiender (anfragender) u. antwortender“, womit schon Ges. im Thes. u. wieder M. Wolff (ZDMG 190011) die ar. Redensart „clamans et respondens“ verglichen hat: jedweder (Parallelen: 3 § 92! Die Ersetzung von עֵר nach dem ἕως der LXX durch עֵד „Zeuge“ bei Ges.-B. ist vor ענה gerade nach Ex 2016, worauf er sich beruft, wenig natürlich), b) aufwachen (Ri 512 etc.); 2) trans (vgl. שׁוּב etc. 3 § 210c-f): *erregen*, reizen (Hi 412). — **Ni.** נֵעוֹר (nach ע״ע-Anal. [cf. נֵחַל bei חלל I Ni.] u. Ersatzdehnung od. nach Analogie des Impf.:) יֵעוֹר, יֵעֹורוּ, יֵעֹרוּ, 1) erregt w., meton. (Stil. 19f.): sich erheben, aufbrechen (Jr 622 Sach 217 etc.); 2) aufgerüttelt (Sach 41), aufgeweckt (Hi 1412) w. — **Poʒlel** עוֹרֵר etc.; תְּעוֹרֵר etc.; Imp. עוֹרְרָה Ps 803; Inf. c. עֹרֵר Hi 38, 1a) erregen, aufjagen, wecken (Jes 149 HL 85), b) erregen = veranlassen (Pv 1012 HL 27 35 84; s. o. אַהֲבָה); 2) synekd. speziell: a) anfeuern, aufbieten (Sach 912 Ps 803), b) in Schwung setzen, schwingen (2 S 2318 1 Ch 1111 20; Jes 1026 [über 2313 s. u. [illegible]]). — Pilpel [illegible] st. [illegible] s. u. [illegible] Jes 155: erheben. — Hithpo. [illegible] P. (2 [illegible]): etc.

1) physisch-voluntativ: *sich ermuntern* (Jes 5117), sich aufraffen (646); 2) psychologisch: a) *sich empören* (Hi 178), b) aufjauchzen (3129). — **Hi.** הֵעִיר, הַעִירֹתִי (Pathach: 2 193f.!) etc.; יָעִיר etc., יָעֵר Dn 1125, וַיָּעַר Hag 114 etc.; Imp. הָעִירָה Ps 3523, etc.; הָעִיר st. בְּהָעִיר (2 271!) Ps 7320; מֵעִיר, s. מְעִירָם Jo 47, 1) indirekt-kaus.: a) in Erregung versetzen (Dt 3211), **erregen** (Jes 4213 etc.; HL 27 35 84), aufrütteln (Jes 504 Sach 41), aufbieten (Dn 112; אֶת, in Bezug auf; 3 § 288 [1]!), b) synekd. speziell: anfachen, schüren (Hos 74); 2) direkt-kaus.: Erregung zeigen = rege werden (Ps 3523 7320 Hi 86).

עוֹר etc., *ôth* (auch: עֹרֹת Gn 2716 etc.) *m.*, 1) Fell (Gn 321 etc.); 2a) Haut (Ex 2226 etc.), b) synekd. als pars pro toto: Fleisch (Hi 1920b) od. Leib (1813).

עִוֵּר (2 106), עִוְרִים, הַעִוְרִים 2 S 56 8 Jes 4218 5910 Zeph 117 (§ 222e). *f.* עִוְרֹת Jes 427 (*w:* 2 462), blind, 1) eig. (Lv 1914 etc. Mal 18); 2) metaph.-psychol.: a) *verblendet* (Jes 2918 355 4216 18f. 438 5610), b) *aussichtslos*, trostlos (Jes 427 Ps 1468).

עֹרְבִים HL 511 s. u. עֹרֵב, Rabe!

עִוָּרוֹן Dt 2828 Sach 124, *Blindheit*.

עוֹרֵר etc. s. o. עוּר Poʒlel!

עֹרְרוּ Jes 2313 s. u. ערר Poʒel!

עַוֶּרֶת Lv 2222, *Blindheit* (konkret).

עוּשׁ (ar. *ghâṭa* [Impf. *u*], opem tulit), Imp. עוּשׁוּ Jo 411, herbeieilen. Wellhausens עֻרוּ ist unbegründet.

עוּת* (cf. עָוָה) Pi. *עִוֵּת etc.; יְעַוֵּת; Inf. c. עַוֵּת, 1) krümmen den Weg etc. (Ps 1469 Hi 83 3412 Qh 713); 2) synekd. verallgemeinert: a) fälschen (Am 85), b) niederdrücken (Ps 11978 Hi 196 Kl 336). — Pu. מְעֻוָּת Qh 115, gekrümmt. — Hithpa. הִתְעַוְּתוּ Qh 123, sich krümmen.

עות, Inf. c. עות (ar. *ghâṭa* [Impf.: *i*], pluviâ rigavit terram) Jes 504, befeuchten, metaph-psychologisch (Stil. 107f.): stärken,

erquicken; mit dopp. Akk. („mit Ansprache“) nach der Analogie von נוּחַ I (s. o.) etc. in 3 § 327 p.

*עַוָּתָה (v. עָוַת), עַוָּתָתִי (2 529) Kl 3 59, die mir zugefügte *Rechtsvergewaltigung*.

†עוּתַי 1 Ch 9 4; Esr 8 14: „Trostspender (cf. עות) ist Jahve“ (s. u. שַׁמַּי) > Karitativform (Prätorius, ZDMG 03 525) von עֲתָיָה.

עַז (v. עזז), P. עָז. עַזִּים etc.; *f.* עַזָּה, *öth.* 1a) stark (Ex 14 21 etc. Pv 30 25), b) neutrisch-abstrakt (3 § 243 v!): Starkes (Am 5 9; kann auch individualisierender Sing. [3 § 256] sein), Stärke (Gn 49 3); 2) psychologisch-ethisch gewendet: hart, unbeugsam (Dt 28 50 Dn 8 23: *hart* in Miene od. Blick), *frech* (Hes 7 24; Jes 56 11: frech von Begier), *wild* (Ri 14 14 18).

עָז Gn 49 3 Am 5 9: cf. bei עַז u. עֹז!

עֵז (ar. *ʒanzun*, capra), עִזִּים, *f.* (Gn 15 9 etc. 3 § 246 b: V. 27!), 1) Ziege; 2) meton. (Stil. 24) für Ziegenhaare (Ex 26 7 ‖ 36 14; 1 S 19 13 16) gesetzt.

עֹז (v. עזז), עוֹז Ps 84 6 etc., P. עֹז (Ri 5 21 Hi 26 2 etc. 3 § 243 c) u. nicht עָז s. o. עַז u. 2 538 (gegen Ges.-B.); St. abs. auch עָז־ Jes 26 1 etc., c. עֹז Ps 90 11 etc.; s. עֻזִּי (עָזִּי; *u* zerdrückt: 2 506), עֻזְּךָ (עָ׳) etc., עוּזֵּנוּ Ps 81 2, *m.*, 1) **Stärke,** Kraft (Akk. [3 332 e] Ri 5 21: mit Kraft), Macht, wie in מְחֲזִי־עֹז (3 § 277 e!) Ps 71 7: meine mächtige Zuflucht; Ps 89 18: ihre gewaltige dh. imponierende Zier; 2 Ch 30 21: gewaltige dh. lauttönende Instrumente; וְעֻזּוֹ וג׳ Esr 8 22 ist Hendiadyoin (Stil. 160 f.), nicht liegt bab. *uzzu* „Zorn“ (Perles 05 10) vor; 2) uneigentlich: a) als Abstr. p. c.: Macht als Konkretum (Ps 8 3: mächtiger Chor), *Bollwerk* uä. (Am 3 11 etc., Ex 15 2 Jes 12 2 Ps 118 14 wahrscheinlich mit וְזִ׳ zusammen: mein preiswürdiger Schutzquell uä.), b) synekd. erweitert: *Machtstellung*, Regentenstellung uä., wie z. B. bei נָתַן „zugestehen“ (Ps 29 1 68 35 96 7 ‖ 1 Ch 16 28), c) psychologisiert: *Machtbewusstsein* (1 Ch 16 27), Trotz (Qh 8 1).

†עֻזָּא 2 S 6 3 etc. (V. 6-8 verkannt in עֻזָּה), nach עַבְדָּא (s. o. etc.) Kurzform von עֻזִּיָּה (Nöld., EB 3291) s. u.

†עֲזָאזֵל Lv 16 8 10 26, böser Geist, der als in der Wüste hausend gedacht wurde; ursprünglich am wahrscheinlichsten: *fortis decedens* (von עַז + אָזַל), cf. Gn 6 1-4: Brief Judä V. 6; Buch Henoch, Kap. 6 ff.; etc.: 2 417!

עָזַב I (ar. *ʒázaba*, remotus fuit, discessit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲזֹב etc.; Imp. עֲזֹב, עִזְבָה Jr 49 11, עִזְבוּ; Inf. c. עֲזֹב, s. עָזְבֵךְ Jr 2 17 (das ת von תעשׂה ist doch dittographisch: 3 § 251 b!), עָזְבָה 2 K 8 6, etc., z. B. עֹזְבִי Sach 11 7 (alte Gen.-Endung *ī*: 3 § 334 q), הַעֹ׳ Pv 2 13 17 (mit Pathach: § 222 c), עֲזוּבָה, עֲזֻבוֹת Jes 10 14 17 2, 1) **verlassen**, wie z. B. die Eltern (Gn 2 24) oder die Ehefrau (Jes 54 6 60 15 62 4), zurücklassen (als etwas: Jos 8 17 Hes 23 29), übrig lassen (Ri 2 21 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.) den Erfolg einschliessend: a) etwas fahren lassen, *unterlassen* od. aufgeben (Hos 4 10 Neh 5 10 Jes 42 16 Hes 20 8 23 8 Jon 2 9 Hi 6 14 Ru 2 20), mit Objekt im Kontexte: Neh 3 34 Pv 28 13 9 6, *schwinden lassen* (Gn 24 27); b) überlassen (z. B. Ex 23 5 a: [ihn] ihm [allein: Stil. 196 f.] zu *überlassen*), *übergeben* (Gn 39 6 etc.); c) losmachen, freimachen (Ex 23 5 b; vgl. עָזוּב „Lastfreier“ s. u. עצר; פָּנַי Hi 9 27: die Falten des Gesichts glätten uä.), frei dahinströmen lassen (10 1). — **Ni.** נֶעֱזַב etc.; תֵּעָזֵב. תֵּעָזַב Hi 18 4 (2 503): נֶעֱזָבוֹת etc., 1) verlassen werden (Jes 7 16 etc.); 2) überlassen w. (18 6). — **Pu.** (Passiv Qal: 2 384) *עֻזַּב etc. Jr 49 5: verlassen w., Jes 32 14: aufgegeben oder eingestellt w.

עָזַב II? Denn וַיַּעַזְבוּ Neh 3 8 kann heissen: „und sie machten frei = räumten auf“. „Pflastern“ (Ges.-B.) od. „wiederherstellen“ (BDB) ist auch fraglich.

*עִזָּבוֹן in עִזְבוֹנַיִךְ Hes 27 12 ff., Abzulassendes κ. ἐ. = Verkaufsartikel (12: an Silber etc. haben sie gestellt od. dargeboten deine Verkaufsartikel (14: Pferde etc. . . .

als; 16: an [Bêth partitivum] . . . als [3 § 337vβ]; 19: als Verkaufsartikel für dich haben sie geliefert Eisen etc.).

†עַזְבּוּק Neh 3 16 ? „Stark ist (die) Ausplünderung".

†עַזְגָּד Esr 2 12 (= Neh 7 17) 8 12: „(der Gott) Gad ist mächtig" (Olsh. 620; BDB) ist auffallend bei den Personen, bei denen der Name erwähnt wird, aber an den Stamm גָּד lässt sich doch wohl nicht denken.

†עַזָּה Gn 10 19 etc. [aber 1 Ch 7 28 s. u. עַיָּה!], Lok. עַזָּתָה. LXX: Γάζα, ass. *Ḫazzatu*, ar. *Ghazza(t)*, südlichste Festung Philistäas, „der Schlüssel zu Ägypten" (N. gent.: עַזָּתִי, Pl. תִים' Jos 13 3 Ri 16 2). Der Zusammenhang des Namens mit „stark, fest" (עזז; ar. *ʒazza*) ist von A. Fischer, ZDMG 05 452 als „kaum" bestehend bezeichnet worden (?).

†עֻזָּה 2 S 6 6-8; 1 Ch 6 14 st. עֻזָּא s. o.!

עֲזוּבָה Jes 6 12 17 9: abstrakt-neutrisch (3 § 244g) gebrauchtes Ptc. pass.: Verlassenheit = *Verödung*.

†עֲזוּבָה 1 K 22 42; 1 Ch 2 18 „eine Verlassene", vielleicht weil die Mutter bei der Geburt starb (Nöld., EB 3296); nicht „Wüste" (Kittel im HK zu 1 Ch 2 18) ist *gemeint*.

*__עֱזוּז__ etc., 1) Stärke (Ps 78 4 145 6); 2) metaph.-ethisch: Gewalttätigkeit, *Härte* (Jes 42 25).

עִזּוּז, gar stark (Ps 24 8). In Jes 43 17 heisst es: u. einen Helden κ. ἐ. dh. Anführer; nicht „koll." (Ges.-B.), denn „und Helden" würde zu „Heer" nicht natürlich gefügt sein.

†עַזּוּר st. עַזּוּר (s. o. זַכּוּר) Jr 28 1 Neh 10 18.

עזז (ar. *ʒazza*, validus, fortis, potens fuit; Nöld.-Mü.); יָע(ו)ז, וַתָּעָז Ri 3 10 etc.: Imp. עֻזָּה Ps 68 29 (Milraʒ vor א: 2 520!); Inf. c. עֲזוֹז Pv 8 28, 1a) stark sein od. w. (Ri 3 10 6 2 Ps 89 14; Ps 68 29: erweise dich, o Gott, als stark in Bezug auf das, was etc. [3 § 285e]; Dn 11 12), b) synekd. speziell: *übermächtig s.* (Ps 9 10); 2) meton. die Folge ausdrückend: a) *kräftig eintreten* (כְּ, für: Qh 7 19), b) *trotzen* (בְּ, auf: Ps 52 9). — Hi. הֵעֵז, *f.* הֵעֵזָה (ז: 2 462). 1) indirekt-kaus.: trotzig od. *frech* sein lassen (Pv 7 13); 2) direkt-kaus.: *Frechheit* entwickeln od. *zur Schau tragen* in etc. (21 29).

†עָזָז (*ā*: 2 424f.) 1 Ch 5 8, Kurzform v. עֲזַזְיָהוּ 15 21 etc.: „Stark ist Jahve."

†עֻזִּי 1 Ch 5 31 etc. ist Kurzform von עֻזִּיאֵל (Ex 6 18 etc.) od. עֻזִּיָּה z. B. der König Ussia († 739 nach Rost, KAT 03 319) 2 K 15 13 30 Hos 1 1 Am 1 1 Sach 14 5, auch עֻזִּיָּהוּ genannt 2 K 15 32 34 Jes 1 1 6 1 7 1 2 Ch 26 1 ff. „(meine) Stärke ist Gott od. Jahve".

†עֻזִּיָּא mit א beim n. pr. (2 347) 1 Ch 11 44.

†עֻזִּיאֵל 1 Ch 15 20 (= יַעֲזִיאֵל s. o.

†עֻזִּיאֵל s. o. bei עֻזִּי!

†עֻזִּיָּה(וּ) z. B. der König Ussia von Juda († 739) s. o. bei עֻזִּי!

†עֲזִיזָא Esr 10 27. Das אָ wurde aus יָ — יָה (s. o. עַבְדָּא etc.): Stark ist Jahve.

†עַזְמָוֶת (2 415) „Todstark": stark wie der Tod (cf. HL 8 6), Helden- u. Stadtname: 2 S 23 31 etc.; Esr 2 24 Neh 12 29: bei Jerusalem.

†עַזָּן Nm 34 26 kann von עז (עזז) abgeleitet sein (cf. נִצָּן etc.), sichert also nicht den Stamm עזן.

עָזְנִיָּה könnte von עז stammen (s. o. מַעֲזִיָּה bei מָעוֹז u. 2 473!): mit Stärke begabte κ. ἐ., eine Adlerart (Lv 11 13 ‖ Dt 14 12).

עזק (ar. *ʒázaqa*, fidit *terram*; äth. *ʒazaqt*, puteus, cisterna) Pi. *יְעַזֵּק Jes 5 2, umgraben.

†עֲזֵקָה „(Berg-)Spalte": eine Festung im westlichen Juda (Jos 10 10f 15 35 etc.).

עזר (cf. ar. *ʒáḏara*, excusavit; Nöld.-Mü.) etc.; *יַעְזֹר etc. Jes 30 7 etc.; Imp. s. עָזְרֵנִי Ps 109 26 etc.; לַעְזֹ(ו)ר 1 Ch 18 5 etc. od. לַעְזֹ(ו)ר Jos 10 33 etc., בַּעְזוֹר 1 Ch 15 26 (2 503!); לְעָזְרֵנִי 1 Ch 12 17 etc., עֹזְרַי, meine Helfer (Ps 118 7), **helfen** oft mit לְ (2 S 8 5 etc.; cf. Hi 30 13: „solche, für die es keinen Helfer giebt" dh. verruchte Personen), aber oft auch mit Akk. verbunden (Jos 1 14 etc.); mit אַחֲרֵי (1 K 1 7) ver-

knüpft = jmdm. zu Hilfe kommen. — Ni. z. B. יֵעָזְרוּ, unterstützt w.: *geholfen bekommen* (Ps 28 7 etc., mit עֵזֶר als „innerem" Objekt [Dn 11 34]: doch einigermassen *Hilfe erfahren*). — Hi. לַעְזִיר 2 S 18 3 K (2 278) < Q לַעֲזוֹר trotz des Ptc. מַעְזְרִים 2 Ch 28 23, direkt-kaus.: *Hilfe leisten* (die Parallelen: 3 § 192!).

עֵזֶר, c. =, z. B. עֶזְרֹה K Hes 12 14, *m.*, 1) Hilfe (Dt 33 29: der Schild, der dir Hilfe gewährt [3 § 337k]; etc. Ps 89 20: βοήθειαν); 2) als Abstr. p. c.: Helferin (Gn 2 18 etc.) od. Helfer (Ex 18 4: waltete als [s. o. ב 1d] mein Helfer; Dt 33 7 etc.).

†עֵזֶר 1 Ch 4 4 etc. doch Kurzform von עֶזְרִי 27 26 u. dieses wieder von עַזְרִיאֵל „(meine) Hilfe ist Gott" (5 24 etc.), worin die Nebenform עֵזֶר 1 Ch 7 21 Neh 12 42 sich geltend machte.

†עֵזֶר 1 Ch 7 21 Neh 12 42.

†עֵזֶר Hes 11 1 s. o. עַזּוּר!

†עֶזְרָא (א bei N. pr.: 2 347!) „Hilfe" nämlich ist Jahve: Gesetzeslehrer nach Maleachi (Esr 7—10; Neh 8 1ff. 12 26 35. Zur Kritik der neueren Hypothesen über seine Zeit, nach denen er nicht 458, sondern erst 398 nach Jerusalem gekommen sein soll, vgl. meine GRG 08 279-81!); etc.

†עֲזַרְאֵל „Gott hat geholfen" (1 Ch 12 6 etc.).

עֶזְרָה, עֶזְרַת (Ps 60 13 ‖ 108 13) wahrscheinlich angeähnelt an den alten Akk. עֶזְרָתָה („zur Hilfe" Ps 44 27 63 8 94 17), s. עֶזְרָתִי, 1a) Hilfe (Ri 5 23 etc. Jes 31 2), b) meton. (Stil. 21): Hilfsquelle = Kraft (Hi 6 13); 2) als Abstr. p. c.: Helfer (Ps 27 9 etc.).

†עֶזְרָה 1 Ch 4 17 ‖ עֵזֶר 4.

עֲזָרָה (cf. ar. *3adiratun*, locus apertus ante habitacula), *f.*, 1) Vorhof 2 Ch 4 9 6 13; 2) synekd. speziell: *Umfriedigung* (des Altars) Hes 43 14ff. 45 19. Vgl. noch das südarabische מעדר „Einfassung" bei D. H. Müller u. Mordtmann, Sabäische Denkmäler 97 und s. o. כַּרְכֹּב u. מִכְבָּר Ex 27 4f. 35 16 38 4f. 30 39 39!

†עֶזְרִי u. עַזְרִיאֵל s. o. † עֵזֶר!

†עֲזַרְיָה(וּ) „Jahve hat geholfen", 1) König v. Juda (= עֻזִּיָּה(וּ) s. o.) 2 K 14 21 15 1ff. 1 Ch 3 12; 2) 1 Ch 6 21 ‖ עֻזִּיָּה 9; etc.

†עַזְרִיקָם „mein Helfer hat sich aufgemacht" (1 Ch 3 23; 8 38 9 44; etc. Neh 11 15).

עַזָּתִי „Mann aus Gaza" s. o. עַזָּה!

עֵט (wahrscheinlich v. עִיט, ar. *ghâṭa*, Impf. *i:* intravit) *m.*, eindringend κ. ἐ.: Griffel zum Einritzen (Jr 17 1 Hi 19 24) oder Schreiben übhpt. (Jr 8 8 Ps 45 2).

עָטָה I (ar. *3aṭâ'*, manu accepit; caput etc. sustulit) kann in עֹטְךָ עָטֹה Jes 22 17 liegen, indem zur Not übersetzt werden könnte „u. wird dich ganz u. gar fassen od. packen" (BDB); aber s. u. עָטָה II! — Hi. יַעְטֶה Ps 84 7, darreichen (cf. ar. *3aṭâ'* IV, dedit, praebuit; Nöld.-Mü.); LXX: δώσει (Nestle, MM 41).

עָטָה II (ar. *ghaṭâ'*, obscura fuit [nox]; texit rem), וְעָטוּ ;יַעְטֶה etc., וַיַּעַט Jes 59 17; עֹטֶה, *f.* עֹטְיָה HL 1 7 (*i* viell. durch *ṭ* zerdrückt etc.: 2 506!), 1a) bedecken, verhüllen (Lv 13 45 Hes 24 17 22 Mi 3 7), einwickeln (Jes 22 17; s. o. עטה I) od. dort steht es b) antiphrastisch-ironisch (Stil. 33—36): entwickeln, *enthüllen* (LXX: καὶ ἀφελεῖ τὴν στολήν σου); 2) intrans. (3 § 210cde): sich hüllen (= etwas umwerfen, anziehen) mit d. Akk. (wie לָבַשׁ etc.: 3 § 327e!) 1 S 28 14 u. metaph.: Jes 59 17 Ps 71 13 104 2 109 19 29 u. so auch HL 1 7 (eine, die sich verstecken muss od. nur heimlich herumdrückt) u. in Jr 43 12: u. er wird das Land Ägypten sich gleichsam als Mantel umwerfen (so vollständig in seine Gewalt bekommen) etc. Das von v. Gall (ZATW 24 121) u. Ges.-B. hier empfohlene „lausen" bleibt trotz LXX basislos. — Hi. הֶעֱטִיתָ, direkt-kaus.: decken (Ps 89 46).

mass. עטיאש ,עטי', *Athias,* verdienstvoller Drucker des hbr. AT von van der Hooght.

*__עֲטִין__, Pl. s. עֲטִינָיו Hi 21 24: zum Hinlegen (ar. *3áṭana*, procubuit) geeignet: *Niederlage.*

*__עֲטִישָׁה__ (ar. *3áṭasa*, sternutavit), *ôth* (< Sing.) *f.*, *Niesen* (Hi 41 10).

עֲטַלֵּף Lv 11 19 ‖ Dt 14 18. עֲטַלֵּפִים Jes 2 20: *Fledermaus* (Dalman. WB 297).

עָטַף (ar. *ʿaṭapha*, flexit, complicuit: *ʿiṭâphun*, pallium); יַעֲטֹף etc.: Inf. c. עֲטֹף; עֲטֻפִּים, 1) abbiegen (Hi 23 9); 2a) einwickeln: umhüllen (לְ, jmdn.: Ps 73 6), b) intrans. (3 § 210): *sich umhüllen* (Ps 65 14; Akk.: 3 § 327 e!); 3) metaph.-psychologisch (Stil. 107) umhüllt werden = *bewusstlos, ohnmächtig, schwach w.* (s. o. עוּף II u. עָלַף), Jes 57 16 Ps 61 3 102 1: עֲטוּפִים, ohnmächtig zusammengesunken (Kl 2 19), schwächlich (Gn 30 42 b). — Ni. בְּהֵעָטֵף (2 274: LA: בַּ 187) Kl 2 11, ohnmächtig w. — Hithpa. z. B. תִּתְעַטֵּף P. (2 527) bewusstlos w.: sich ohnmächtig fühlen: verzagen (Jon 2 8 Ps 77 4 etc. Kl 2 12). — Hi. הַעֲטִיף Gn 30 42 a, direkt-kaus.: Schwäche zeigen = schwächlich s.

עָטַר (cf. עצר). יַעְטְרוּ, 1) einschliessen, umgeben (Ps 5 13; doppelter Akk.: 3 § 327 q); 2) absolutiert: eine Einschliessung bilden, mit אֶל = ein Kesseltreiben veranstalten gegen (1 S 23 26). — Pi. עִטְּרָה etc., einschliessen in besonderem Sinne: krönen (cf. עֲטָרָה). metaph.: Ps 65 12, wo der Effekt als genetivisches Attribut ausgedrückt ist (cf. Jes 24 10 a etc. 3 § 327 q), mit dopp. Akk.: Ps 8 6 103 4 (HL 3 11: לְ, später Akk.-Exponent: 3 § 289). — Hi. מַעֲטִירָה Jes 23 8 a. Kronen tragen lassend (gemäss 8 b).

עֲטָרָה. c. עֲטֶרֶת. *öth. f.*, 1a) Krone 2 S 12 30 ‖ 1 Ch 20 2: auch auf eines israelitischen Königs Haupt, u. dafür spricht auch Jr 13 18 Hes 21 31, etc.; b) synekd. verallgemeinert: Krone od. *Kranz* des Bräutigams (HL 3 11); 2a) metaph.: krönende, hochgelegene, glänzende Residenzstadt (Jes 28 1 3 62 3), b) meton. (Stil. 35 f.) als Anzeichen v.: *Ehre* Jes 28 5 Pv 4 9: 12 4 14 24 16 31 17 6 Hi 19 9 Kl 5 16.

†עֲטָרָה 1 Ch 2 26. Frauenname „Krone“.

†עֲטָרוֹת wahrscheinlich differenzierender Pl. (3 § 259): Kronsteine, der eine Krone gleichsam bildende Hügelring: Stadtname *ʿAṭaroth*, 1) östl. vom Toten Meere (Nm 32 3 34); 2) 35: in Gad; 3) 1 Ch 2 54: in Juda; 4) Jos 16 2 cf. 5 18 13: im Süden Ephraims; 5) Jos 16 7: an der Nordgrenze Ephraims.

†עַי, ursprünglich „Steinhügel“ (cf. עִוָּה), daher meist noch mit dem Artikel: הָעַי (Gn 12 8 etc. 3 § 295 c), u. auch Jr 49 3 kann Haplographie des ה vorliegen, 1) Gn 12 8 etc.: östlich v. Bethel; 2) Jr 49 3 östlich vom Jordan.

עִי (st. *ʿiwj* v. עָוָה); עִיִּים, עִיִּין Mi 3 12 (die Parallelen: 2 434), c. עִיֵּי, etwas in abnorme Lage Gebrachtes: 1) Ruine (Mi 3 12 ‖ Jr 26 18; Ps 79 1, und ebenso ferner auch Hi 30 24, wo es eine sarkastische Selbstbezeichnung des Sprechers bildet; erörtert in 2 64! Also braucht nicht טֹבֵעַ „ein Untersinkender“ mit Dlm., Ges.-B. ua. konjiziert zu werden, u. dies passt nicht einmal, da in 30 b sich לְ auf etwas ganz Minderwertiges beziehen muss); 2) synekd. speziell: *Ruinenhügel* (wie er leider oft die Feldfläche unterbricht) Mi 1 6.

†עַיָּא (א spät: 2 347) Neh 11 31 st. עַי Nr. 1.

†עֵיבָל. 1) 1 Ch 1 22 st. עוֹבָל s. o.; 2) Gn 36 23 ‖ 1 Ch 1 40; 3) Berg nördl. v. Sichem (940 *m* hoch) Dt 11 29 27 4 13 Jos 8 30 33.

†עַיָּה ist nicht richtige LA (Ges.-B.) in Neh 11 31, aber in 1 Ch 7 28 (Kittel) st. עַזָּה.

†עִיּוֹן 1 K 15 20 2 K 15 29 etc.: in Naphtali.

עִיט in וַיַּעַט 1 S 25 14, aber וַיַּעַט 14 32 Q u. וַתַּעַט 15 19 wegen Neigung des ע zu virtueller Verdopplung, losstürmen (בְּ, auf jmdn.: = ihn anfahren).

עַיִט. P. עָיִט. c. עֵיט. *m.*, Losstürmung ≈ ê. als Abstr. p. c.: 1) Stösser, Stossvogel, meton.: Raubvogel (Hi 28 7; auch individualisierend [3 § 256], vulgo: „kollektiv“: Gn 15 11 etc.); 2) metaph.: ein *Kriegsfürst* uä. (Jes 46 11).

†עֵיטָם, 1) ein Felsen (Ri 15 8 11), nach seiner *Form* benannt: ein einem Raubvogel ähnliches Steingebilde; 2) in Juda (cf. 1 Ch 4 3; nach 2 Ch 11 6 bei Bethlehem, nämlich südwestl. davon auf der Karte von Fischer-Guthe); 3) in Simeon (1 Ch 4 32).

† עִיִּים (s. o. עִי). 1) in Moab (Nm 21 11 33 44: in der Abarim-Kette: 45); 2) in Juda (Jos 15 29).

עֵילוֹם (dialektische Nebenform von עוֹלָם ? 2 489!) 2 Ch 33 7: לְעֵי׳ für immer.

† עִילַי 1 Ch 11 29 ‖ צַלְמוֹן 2 S 23 28.

† עֵילָם, ass. „*Elamtu*, Hochland, dann speziell Elam" (Del. HWB 74) Gn 10 22 etc., Land und oft politisch bedeutungsvolle Völkerschaft *(Elamiter)* östl. vom mittleren Tigris mit der Hauptstadt שׁוּשַׁן s. u.; später auch Personenname (Esr 2 7 31 etc.), nachdem Israeliten dort ansässig geworden waren.

* **עָיָם** in בַּעְיָם (2 274) Jes 11 15 von עִים (ar. *ghâma* [med. *j*], aestu interno laboravit), Glut. LXX verflacht mit ihrem πνεύματι βιαίῳ den Sinn und begründet also nicht die Konjektur בְּעֹצֶם (Ges.-B. ua.).

עין Ptc. עוֹיֵן 1 S 18 9 (ar. *3âna* [Impf.: *i*], maligno oculo petivit), den sog. bösen Blick ausüben, und auch 2 32 könnte מְעוֹיֵן in demselben Sinne beabsichtigt gewesen sein.

עַיִן I (ar. *3ainun*, oculus), c. etc. עֵין, Du. עֵינַיִם, (לְעֵינֵי Gn 3 6 etc., לְעֵי׳ 1 S 16 7 Qh 11 7: § 22 3e), c. עֵינֵי (Jes 3 8: עֵנֵי), *f.* (Hi 20 9 und שִׁבְעָה Sach 3 9 hat Analogien in 3 § 312a, ebenso Ps 73 7 in § 345b und Ps 10 8 etc. [§ 252l] erklären sich aus der Hegemonie der 3. pl. *m.* über die 3. pl. *f.*; § 205de), **Auge,** 1) eig., wie z. B. in רָאָה לְעַיִן Hes 12 12 „mit Augen sehen", 1 S 16 7 „nach der Norm der Augen", oder בֵּין עֵינַיִם „zwischen den Augen" = an der Stirn (Ex 13 9 etc.); 2a) das geistige Auge als Träger von Stolz od. Hochmut (Jes 10 12 Ps 18 28 Pv 6 17; auch Ps 73 7 > ἡ ἀδικία αὐτῶν) od. Liebesglut (HL 4 9), u. das geistige Auge steht b) meton. st. Urteil, wie in „gut od. recht od. böse sein *in* den resp. *für* die Augen" (Gn 19 14 etc. 23 11 etc.) dh. nach dem Urteil jmds., od. st. *Wissen* (Nm 15 24: weg von = ohne Vorwissen) oder st. *Schaulust*, Lust (Hes 20 7f.); c) meton. u. zugleich metaphorisch: Anblick — Aussehen (Lv 13[5] 55 Nm 11 7 Hes 1 4ff. 10 9 Sach 5 6 [< עֲוֹנָם, ἡ ἀδικία αὐτῶν] Dn 10 6; Pv 23 31); 3) synekd. steht „Auge" erklärlicherweise a) für die ganze Person, wie z. B. in „ein Auge, das den Vater verspottet etc." (Pv 30 17), b) synekd. verallgemeinert u. metaphorisch st. Oberfläche (Ex 10 5 15 Nm 22 5 11).

עַיִן II (ar. *3ainun*, fons), Lok. הָעַיְנָה (Gn 24 16 etc., c. עֵין; עֲיָנוֹת, c. עֵינוֹת (LA: עֵי׳ Pv 8 28 (cf. Parallelen: 2 483 511), *f.* (Ex 15 27 Nm 33 9), **Quelle:** 1a) übhpt. (Gn 16 7 etc.), b) speziell z. B. עֵ׳ רֹגֵל (Jos 15 7 etc. 1 K 1 9) „Walkerquelle" südöstl. v. Jerusalem u. עֵ׳ הַתַּנִּין „Drachenquelle" (Neh 2 13) bei Jerusalem; ferner 2) oft in *Eigennamen*: a) עֵ׳ גֶּדִי (*è*: s. o. נָתָן etc. u. 2 408[1]) „Bocksquelle": am Westufer des Toten Meeres (Jos 15 62 etc. 2 Ch 20 2); b) עֵ׳ גַּנִּים „Gartenquelle" α) im westl. Juda (Jos 15 34), β) in Issachar (19 21 etc.); c) עֵ׳ דֹּאר Ps 83 11 oder עֵ׳ דֹּר Jos 17 11 1 S 28 7: in Westmanasse; d) עֵ׳ חַדָּה Jos 19 21: in Issachar; e) עֵ׳ חָצוֹר Jos 19 37: in Naphtali; f) עֵ׳ מִשְׁפָּט „Gerichtsquelle" Gn 14 7: „das ist Qadeš" (s. u. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ); g) עֵ׳ עֶגְלַיִם „Kälberquelle" (Hes 47 10): Ort am Toten Meere; h) עֵ׳ רִמּוֹן (Neh 11 29) „Granatenquelle": nördlich von Beersaba; i) עֵ׳ שֶׁמֶשׁ „Sonnenquelle" (Jos 15 7 etc.): auf der Grenze von Juda und Benjamin; k) עֵ׳ תַּפּוּחַ „Apfelquelle" (Jos 17 7): auf der Grenze von Ephraim u. Westmanasse.

† עַיִן „Quelle" κ. ἐ.: Ort 1) Nm 34 11: an der Nordgrenze Palästinas; 2) Jos 15 32: in Juda; 3) 19 7 [21 16 lies עָשָׁן s. u.] 1 Ch 4 32: in Simeon.

עֵינוֹ LA Pv 8 28 s. o. עַיִן II!

masc. עֵינוֹן Jos 21 36 Imp. עַיֵּן, sieh nach!

† עֵינָם (*ām*: Dualendung 2 436!) Jos 15 34: Ort in Juda, u. עֵינַיִם Gn 38 14 21 (LXX: Αἰνάν) ist damit doch identisch.

† עֵינָן Nm 1 15 — 10 27: *m.* Personenname.

עיף, 1) dunkel sein (s. u. עֵיפָה); 2) metaph-psychologisch (Stil. 95 107) in נִעֲפָה

Ri 4 21 1 S 14 28 31 2 S 21 15. an den Sinnen und im Bewusstsein *verhüllt*, dh. *ohnmächtig*, erschöpft *sein*. Siehe dieselbe Begriffsentwickelung in עוּף II, עָטַף etc. Also braucht nicht יָעֵף von יעף (Ges.-K. 09 § 72t) konjiziert zu werden.

עָיֵף *Verb*, 3. Sg. *f.* עָיְפָה Jr 4 31, *erschöpft* od. ermattet *sein* (LXX: ἐκλείπει). Die Konjektur עָיֵפָה (Ges.-B.) ist unbegründet.

עָיֵף, עֲיֵפִים, *f.* עֲיֵפָה, 1) erschöpft, matt (Gn 25 29 etc.); 2a) synekd. speziell: *lechzend* vor Durst (Jes 29 8 Hi 22 7), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) ausgedörrt uä. (Jes 32 2 Ps 63 2 143 6). β) sehnsuchtsvoll uä. (Jr 31 25 Pv 25 25).

עֵיפָה (v. עוּף) Am 4 13. alter Akk. עֵיפָתָה Hi 10 22 als Nominativ (3 § 269a), *Dunkelheit.*

†עֵיפָה, 1) Gn 25 4 ‖ 1 Ch 1 33; Jes 60 6: in Midian; 2a) 1 Ch 1 46: eine Frau, b) V. 47: ein Mann.

†עֵיפַי Jr 40 8 Q: ? „Schwächlich“.

עִיר I. Lok. הָעִירָה 1 K 14 12 etc., עִירִי 2 S 19 38 etc., עֲיָרִים Ri 10 4, sonst עָרִים 2 60, c. עָרֵי etc., *f.* (Gn 10 12 etc.) u. das darauf bezügliche הֵם od. ם Nm 35 3 etc. od. damit verbundene יִהְיוּ Lv 26 33 besitzen viele Parallelen in 3 § 14 u. 205d e f, 1) ursprünglich vielleicht nur *Alarmplatz* (v. עור II) für die Nomaden als Zufluchtsort gegenüber den Feinden, was zu der in Gn 4 17 erwähnten *3îr* sehr gut passen würde, jedenfalls auch *kleinere Gebäudekomplexe*, wie die עִיר דָּוִד, die Davids*burg* od. -residenz auf dem östl. Hügel Jerusalems (2 S 5 7 etc.), bezeichnend; 2) eine eigentliche **Stadt,** obgleich nicht immer „befestigt“ (Dt 3 5), a) eig., wie z. B. in „die Städte Hesbons“ (Jos 13 17) dh. die zu ihm in Klientel stehenden Städte, od. in עִיר וָאֵם 2 S 20 19: Metropole (eine Art Hendiadyoin: Stil. 160), od. in עִיר אֱלֹהִים uä. „Stadt Gottes“ (Jes 60 14 Ps 46 5 87 3 [illegible] Nm 24 19, u. עִיר הַקֹּדֶשׁ „die heilige Stadt“ (Jes 52 1 Dn 9 24 Neh 11 1) dh. Jerusalem, b) synekd.: Stadtteil (2 S 12 27, aber Jes 17 2 erscheint עֲרֹעֵר als verschrieben).

†1) עִיר הַמֶּלַח „Salzstadt“ Jos 15 62: in der Wüste Juda; 2) עִיר שֶׁמֶשׁ „Sonnenstadt“ Jos 19 41: in Dan; 3) עִיר הַתְּמָרִים „Stadt der Palmen“ (Dt 34 3 Ri 1 16 3 13 2 Ch 28 15) = Jericho. Vgl. über die dort gemachten Ausgrabungen jetzt Sellin, A. Nöldeke u. Watzinger in den Mitteilungen der deutschen Orientgesellschaft Nr. 41!

†עִיר: Mannsname (1 Ch 7 12 cf. עִירִי 7).

עִיר II (v. עור II), Erregtheit, synekd. speziell: *Zornglut* (Hos 11 9) oder *Angst* (Jr 15 8).

עִירִי Gn 49 11 s. u. עַיִר!

בָּעִיר Ps 73 20 s. o. עור II Hi.!

עַיִר (ar. *3airun*, asinus; asinus silvester), St. abs. auch Hi 11 12 (3 § 333s), s. עִירֹה Gn 49 11 (2 483), עֲיָרִ(י)ם, *m.*, 1) Eselsfüllen (Gn 32 16 Sach 9 9), 2) dann synekd. erweitert: *junger Esel* (als Reittier: Ri 10 4 12 14 Sach 9 9: und zwar etc.).

†עִירָא (s. o. עֲוִירָא) 2 S 20 26; 23 26 etc.

†עִירָד Gn 4 18, aber LXX: Γαϊδάδ.

עִירֹה Gn 49 11 s. o. עַיִר!

†עִירוּ 1 Ch 4 15: nach ‎𝔊 lies עִיר!

†עִירִי 1 Ch 7 7 cf. עִיר V. 12!

עֲיָרִ(י)ם s. o. עִיר I u. עַיִר!

†עִירָם (s. o. עִיר II) Gn 36 43 ‖ 1 Ch 1 54.

עֵירֹם od. עֵרֹם (wahrsch. [cf. 2 120] *qiṭṭul* v. ערם III s. u.!), עֵירֻמִּם Gn 3 7, 1) nackt (Gn 3 7ff. Hes 18 7 16); 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243d): Nacktheit, Blösse (Dt 28 48 Hes 16 7ff. 23 29 cf. 3 § 327v).

עַיִשׁ Hi 38 32, vielleicht mit Übergehung des י auch עָשׁ (9 9) gesprochen oder so verschrieben: „der Stern Aldebaran samt den Hyaden“ (vgl. m. „Altorientalische Weltanschauung“ etc. 05 9).

†עַיָּת Jes 10 28 ist doch = עַי Nr. 1.

mass. ע״ב Jos 1 18 etc., עַד כָּאן „bis hierher“ zeigt dort das Ende der mit 1 1 beginnenden Haphtāre an.

†עַכְבּוֹר. 1) ein Edomiter (Gn 36 38 etc.); 2) 2 K 22 12 etc. Jr 26 22 etc.: eine im N.

pr. (s. o. יְנָאִי etc. 2 408) erstarrte Gestalt von עַכְבָּר „Maus".

עַכָּבִישׁ (ar. ʕankabûtun, aranea: 2 134 f. 402!) Jes 59 5 Hi 8 14, *Spinne.*

עַכְבָּר, Pl. c. עַכְבְּרֵי etc. (ar. ʕakâbirun, mares *murum*) *m.*. Maus (Lv 11 29 1 S 6 4 ff. Jes 66 17).

†עַכּוֹ Ri 1 31, Hafenstadt nördl. vom Karmel in Asser (s. o. בָּכוֹ Mi 1 10); ar. *ʕAkka;* Jean d'Acre.

†עָכוֹר (conturbans: 2 124!), Tal bei Jericho (Jos 7 24 26 15 7 Jes 65 10 Hos 2 17).

†עָכָן (s. o. יַעְכָּן; ? עָכָן = עָכָר cf. über Wechsel von *n* u. *r* 2 460) Jos 7 1 18 ff. 22 20; s. u. עָכָר!

עכס Pi. תְּעַכַּסְנָה (*a*: 2 537) Jes 3 16, denominiert v. עֶכֶס: *die Fussspangen klirren lassen.*

עֶכֶס (cf. ar. ʕákasa, invertit; revinxit), Pl. עֲכָסִים, 1) Fussspange (Jes 3 18); 2) „Fussfessel (ar. ʕikâsun), die zur Züchtigung eines Narren dient" (Pv 7 22), wobei mit dem Ausdruck „Narr" der betreffende selbst gemeint ist u. so noch unter das Tier herabgesetzt wird.

†עַכְסָה „gleichsam eine Fussspange" (Parallelen bei Nöld., EB 3300), Tochter Kalebs (Jos 15 16 f. etc.).

עָכַר (ar. ʕákira, turbidus fuit) etc.; יַעְכָּרְךָ; עֹכֵר etc., 1a) trüben, verstören (Pv 11 29 15 27), b) synekd. verallgemeinert: ins Unglück stürzen (Gn 34 30 etc. Pv 11 17: schneidet sich selbst ins Fleisch = tut sich schliesslich selbst wehe); 2) metaph.-psychologisch: betrüben (Jos 7 25 Ri 11 35). — Ni. Ptc. נֶעְכָּר Ps 39 3: verwirrt, wild; *f.* נֶעְכָּרֶת P. (Pv 15 6): ist Verwirrung angerichtet (3 § 323 l).

†עָכָר 1 Ch 2 7 ‖ עָכָן s. o.

†עָכְרָן ? „kummervoll" (Nm 1 13—10 26).

עַכְשׁוּב Ps 140 4: *Otter* (2 155).

עַל (*qaṭal* v. עָלָה, der Häufigkeit wegen abgekürzt), 1) noch als **Substantiv** im Akk. auftretend: in die Höhe: nach oben: 2 S 23 1: auf hohen Posten; Hes 19 11: hoch empor; Hos 7 16 (? Hi 29 7: auf einen hohen Punkt); אֶל־עַל (3 § 318 a) Hos 11 7 „nach oben" ist koordiniert mit אֶל־תַּחַת etc. 1 S 2 15 etc. So erklärt sich auch מֵעָל i. P. Gn 27 39 49 25 „von oben her", u. Ps 50 4 (cf. מִן Nr. 2 aα) „nach oben hin" (also nicht „verschrieben" [Ges.-B.] st. מִמַּעַל cf. 2 262); — — 2) als **Präposition** noch oft עֲלֵי (Gn 49 17 etc. poet.-rhetorisch: Stil. 280!), suff. עָלַי, עָלֶיךָ, עָלַיִךְ (עָלָיְכִי Ps 116 7), עָלָיו (עָלֵהוּ 1 S 2 10), עָלֶיהָ, עָלֵינוּ, עֲלֵיכֶם (עֲלֵכֶם Ex 12 13), עֲלֵיהֶם (עֲלֵהֶם Gn 45 15 etc.) od. עָלֵימוֹ Ps 5 12 etc. (Hi 20 23 22 2 27 23 mit singularischem Sinn: 2 446 u. Ges.-K. 09 § 103 f); עֲלֵיהֶן Ex 29 13 etc. u. 3 mal עֲלֵהֶן Lv 3 4 etc., unsuffigiert aber gewöhnlich: עַל (Gn 1 2 etc.), a) **auf,** α) *räumlich,* wie in עַל פְּנֵי „auf der Oberfläche etc." (Gn 1 2) od. „auf unreinem Boden sterben" (Am 7 17) etc., od. auf etwas hin (Gn 9 23 etc.), auf etwas hinauf (Jes 40 9: steig hinauf auf!); β) *addierend:* zu etwas hinzu (Gn 28 9 Lv 18 18; fügen, יָסַף etc.: Dt 19 9 etc. Jr 7 21; wesentlich so auch Dt 17 20; Ri 19 2; Hi 24 9), samt (Mutter samt Kindern uä.: Gn 31 50 32 12 Dt 22 6 Hos 10 14 etc. Ex 12 9; 1 K 20 20; Am 3 15); γ) äusserlich *quantitativ,* wie in „deine Hand liegt schwer auf mir" (Ps 32 4); δ) *verpflichtend,* wie in עָלַי יתּי 2 S 18 11 etc.: „mir liegt es ob, zu geben etc.", Ri 19 20; ε) *bedrückend* uä., wie z. B. in „mich bedrückt (עָלַי) mein Herz als mattes dh. in seiner Mattheit" (Jr 8 18), während in Fällen, wie שָׁפְרָה עָלָי „ist schön für mich = mir" (Ps 16 6), der besonders später *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ vorliegt; ζ) *fundamentierend,* wie in „sich stützen" (נִשְׁעַן) od. „vertrauen" (בָּטַח) auf und in „auf Grund": um . . . willen (Gn 19 17 etc. 27 40 Dn 8 25), עַל־זֹאת etc. „darob" (Jr 31 26 Kl 5 17 Est 6 3), „darum" (Jr 48 28 Mi 1 8 Ps 32 6), od. η) *normierend* (z. B. עֲלֵי אוֹר „bei Licht" Jes 18 4 oder עַל־יָד Pv 13 11 „Händeweis", עַל־יְדֵי, nach Anleitung uä., schliesslich: zum Zwecke, behufs (1 Ch 6 16 etc.), oder עַל־יֶתֶר „mit Überfluss"

Ps 5196. und diese Bedeutung konnte durch den Kontext ϑ) in die *konzessive* übergehen: trotz (Ps 10.. Hi 107 346): — b) **über,** α) *räumlich* (Gn 817 etc.), und so ist auch gemeint עַל־הָעַיִן „über (= an) der Quelle" etc. (Gn 167 etc.) u. „stehen (נִצָּב, עָמַד) über dh. bei ihm" (Gn 182 Sach 31 etc. cf. Jes 62). עַל־יַד, an der Seite (Jr 531 etc.), unter der Leitung, Anordnung (1 Ch 252 etc.) od. bei „decken" uä., wie כִּסָּה עַל (Jes 2621: bedecken ihre Getöteten), und so erklärt sich auch נִלְחַם עַל „kämpfen zum Schutze für" (Ri 917), während in Fällen, wie הִתְפַּלֵּל עַל „beten für" (Hi 428) auch wieder an den *häufigen Übergang* von עַל in אֶל־ und לְ gedacht werden kann; β) *ideell:* גָּבַר עַל (Gn 4926 „stark sein über hinaus" = mehr als; etc.; מָלַךְ „König sein über" (Ri 98 etc.) etc.; „reden uä. (דִּבֶּר etc.) über" (Ri 93 etc. 2 Ch 2936); — c) **drüber . . . hinein:** α) über jmdn. kommen oder herfallen (Gn 3427 Jes 479 Hi 211; Hes 58 etc. Ri 1612 etc.); β) gegen, wie קוּם עַל „aufstehen gegen" (Ps 32 etc. etc.), γ) nach . . . hin, wie z. B. in עַל־יָמִין „nach rechts hin" (Gn 2449; 1 K 1826b), obgleich auch hier der *häufige Übergang* von עַל in אֶל־ u. לְ eine Rolle spielt; — — 3) **hinter anderen Präpp.:** a) כְּעַל, α) wie über (Ps 11914 2 Ch 3219), β) Jes 5918: wie es gemäss (s. o. 2aη) ist dem Verübten = dementsprechend; 637: wie es entsprechend ist allem etc. (das von Gunkel, Schöpfung und Chaos 95108 für Jes 5918 637 angenommene „עַל, Höhe des Betrags" ist an sich u. nach m. Syntax § 319b unbegründet); — b) מֵעַל, α) von . . . auf (Gn 717 etc.) dh. hinauf über; von . . . weg (Gn 2740 Ri 1619 etc.); vorüber an (Gn 183 etc.); β) oberhalb, über (Ps 1085 Neh 328 Qh 57 Est 31; s. o. Nr. 1!), עַד־מֵעַל „bis oberhalb" (Hes 11 [illegible]) c) מִמַּעַל לְ (mit מִן Nr 2aα). oberhalb, über (Gn 17 Hes 125 Jon 46 Mal 11 Neh 12[illegible] 2 Ch 134) u. stehen „über" [illegible] (s. o. 2bγ) „neben" (2120 2619): [illegible] **konjunktion:** a) *auf Grund* (s. o. 2aζ) dessen, dass: weil (Gn 3120 Ps 119136) od. in עַל אֲשֶׁר (Ex 3235 etc. Jos 1714) od. עַל־כִּי (Dt 3117 etc. 3 § 389n): *weil;* b) trotzdem (s. o. 2aϑ) dass: obgleich uä. (Jes 539b Hi 1617).

עֹל (cf. עלל II; ar. *ghullun*, collare; vinculum: Nöld.-Mü.), עוֹל (Jr 55; LA: Dt 213), c. עֹל Dt 2848 etc., s. עֻלּוֹ etc., *m.*, Joch, 1) eig., wie in מָשַׁךְ בְּעֹ(וֹ)ל (Dt 213) „ziehen *in* einem Joche", weil in dieses der Nacken der Zugtiere hinein gesteckt wurde; 2) oft metaph. für Knechtschaft, Bedrückung uä.: 1 K 124ff. Jes 93 etc.

†עֻלָּא (cf. עֻזָּא) 1 Ch 739.

****עִלֵּג** (ar. *ʿilǵun*, barbarus dh. eig.: unverständlich redend), עִלְּגִים Jes 324, *stammelnd.*

עָלָה (ar. *ʿalā*, altus fuit, surrexit, ascendit; Nöld.-Mü.), עָלְתָה, עָלִיתָ etc.; יַעֲלֶה, suff. יַעֲלֶנָּה Jes 359 „wird hinaufsteigen zu ihr" [3 § 22], Juss. יַעַל Gn 4433 etc., וַיַּעַל 131 etc.; עֲלֵה etc.; עֲלוֹת uä.; עֹלֶה Gn 464 etc.; עֹ(וֹ)לָה, עֹלִים 2812 etc., *f.* עֹלָה Lv 62b Ri 2031 2119 1 K 1844 Hes 2032 Qh 321 (2240!) HL 36 85 Dn 83; עוֹלָה 1 Ch 2616†, עֹ(וֹ)ל(וֹ)ת Gn 412-27, 1) **hinaufgehen,** -steigen, -wandern, -ziehen, a) *räumlich* (Gn 131 499 etc.), b) zum Teil auch wegen *ideeller* Erhabenheit des Zielpunktes: α) vom Hinziehen zum Heiligtum (Ex 3424 etc.) od. nach Juda übhpt. (1 K 1227 etc.) od. zum Fürstensitz u. Richterstuhl (Dt 178 etc.), β) vom Anmarsch gegen den Feind (Jes 71 etc.), γ) personifizierend von der weiter hinaufführenden Strasse (Ri 2031 1 Ch 2616) oder sich weiter hinaufziehenden Landschaft (Jos 161 1812) od. einem sich anlehnenden Gebäudekomplex (Neh 319: gegenüber dem Punkte, wo das Zeughaus sich zum Winkel hinauf anlehnte); 2) **aufsteigen,** a) räumlich: emporrücken (Ps 257), emporschnellen (auf der Wage: Ps 6210), b) metaph.-personifizierend: α) von dem im Erdbeben sich gleichsam wellenförmig hebenden Erdboden (Am 88 95 cf. 11b), von der aufflammenden Morgenröte (Gn 1915 etc.), dem emporwirbelnden Rauche

(1928 etc.), der aufwachsenden Pflanze (4010 etc. Jes 3213 532) etc., dem sich entfaltenden, fortschreitenden Kampfe etc. (1 K 2235 etc. 2 Ch 2413) gesagt. β) Daher sagte man auch vom Acker: *er geht auf* שָׁמִיר וגו׳ *in Dornen* etc. (Jes 56 3413 Pv 2431: 3 § 328b), und γ) wie בּוֹא, יָרַד etc. (3 § 97), bekam das metaphorisch gebrauchte עָלָה auch den *passiven* Sinn von „*dargebracht, hinangebracht, aufgelegt, aufgenommen werden*“: Lv 212 1919 Nm 192: Ri 135 1617 1 S 111; 67 Jes 607 Ps 5121 Hi 526 3620 Kl 114 1 Ch 2724 (zur Kritik vgl. 3 § 97!) Jr 822 Neh 41: angelegt w.; 3) transitiviert (3 § 210): besteigen: ein Lager (Gn 494), eine Mauer etc. (Jo 27 Pv 2122). — **Ni.** נַעֲלָה etc.: הֵעָלֹה, הֵעָלוֹת u. daneben וַתֵּעָלוּ Hes 363 (1553f.! Man wollte die Möglichkeit der Qal-Aussprache וַתַּעֲלוּ. καὶ ἀνέβητε andeuten): הֵעָלוּ Nm 1624: הֵעָלוֹת, 1) hinaufgeführt (Esr 111) oder gebracht w. (Hes 363: auf die Lippe etc. = ins Gerede der Leute); 2a) sich erheben (Ex 4036f. Nm 917ff. 1011 Hes 93), b) synekd. erweitert: sich wegmachen von etwas (Nm 1624 27 2 S 227 Jr 375 11), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): erhaben s. (Ps 4710 979). — **Hithpa.** אַל־יִתְעַל (! 3 § 380f) Jr 513: nicht *erhebe sich!* — **Hi.** הֶעֱלָה (הֶעֱלָה Hab 115: 2493!), הֶעֱלִיתָה (*a*: 2527f.), הֶעֱלֵיתִי uä. etc.: יַעֲלֶה etc., יַעַל 2 S 2422, וַיַּעַל Gn 820 etc.; Imp. הַעַל Ex 81 3312 Nm 2025, הַעֲלִי 1 S 288 11 etc.; הַעֲלוֹת; מַעֲלֶה 1 S 710 Jes 87 etc., c. מַעֲלֵה. Lv 114b etc., s. מַעֲלֵךְ Dt 201 Ps 8111, הַמַּעֲלֵם Jes 6311 (3 § 303i), מַעֲלִים, ־לֵי, *f.* מַעֲלָה Lv 1126, c. מַעֲלַת 3. 6 Dt 146. 1a) **hinaufsteigen lassen** uä. (Gn 3728 etc. Lv 113 etc.), b) wegen wesentlich *ideeller* Hervorragendheit des Zielpunktes: heranziehen lassen (Feinde: Jes 87 Jr 509 Hes 1640 etc.), c) metaph.-personifizierend: darbringen (Opfer: Gn 222 etc.), aufsetzen (Lampen: Ex 2537 2720 308 Lv 242 Nm 82f.), aufwenden (1 K 1016f.), mit עַל 2 S 124 Hes 376 Am 810: etwas ausstatten mit; Ps 1376: auf den Gipfel steigen lassen = für das Nonplusultra halten; 2) aufsteigen lassen, a) äusserlich (Rauch etc.: Ri 2038 Am 410 Hes 263; Jr 5127; Lv 113 etc.), b) innerlich (Hes 143f. 7: sich geltend machen lassen), c) synekd. erweitert: ausheben, rekrutieren (1 K 527 915 21), beseitigen (Ps 10225), d) metaph.-psychologisch (St 107f): wachsen lassen (Jes 4031), sich entwickeln lassen (Hes 248 Pv 151). — **Ho.** הָעֳלָה (2 193!), *f.* הָעֳלָתָה P., dargebracht werden (Ri 628), aufgenommen w. (2 Ch 2034), beseitigt w. (Nah 28).

עָלֶה (v. עָלָה), c. עֲלֵה, s. עָלֵהוּ Ps 13, *coll.* (doch auch Gn 811: 3 § 254f), pluralisiert (§ 254gh!) in עָלֶיהָ Jes 130 (י fehlt öfters: 3 § 258c!) u. עֲלֵי Neh 815 (nicht „Sing.“ [Ges.-B.]) *m.*, Aufsteigendes, Aufsprossendes κ. ἐ.: **Laub,** Blätter (Jes 130: hinwelkend betreffs ihrer Blätter; 3 § 336h).

עֹלָה I „eine aufsteigende“: s. o. עָלָה!

*עֹלָה II, עֹלוֹתָו Hes 4026, Hinaufsteigendes (cf. 3 § 243h): Aufgang. Auch in 1 K 105 mit der Parallele עֲלִיָּתוֹ 2 Ch 94 dürfte von vorn herein an dieses עֹלָה II „Aufgang, auf dem er hinaufzuziehen pflegte ins etc.“ gedacht gewesen sein.

עֹלָה III > עוֹלָה, c. etc. עֹלַת etc., *ôth*, *f.* (Lv 618 etc., ZATW 16100; 2 Ch 2927 ist הַחֵל gemeint, oder ה haplographisch; ס 3512 besitzt viele Parallelen: 3 § 14 346r), ursprünglich: *Aufsteigendes* κ. ἐ. (Hommel: „Brodelndes κ. ἐ.:“; aber ar. *ghalā[j]* wird vom Subjekte „Topf“ gesagt, während es sich bei der hbr. *3ólā* nicht darum handelt; vgl. weiter in m. „Sem. und Hbr.“ 0192), LXX: ὁλοκαύτωμα uä., Ganzopfer oder **Brandopfer,** 1) im eigentlichen Sinne (Gn 820 222 etc.; Lv 13ff. etc., z. B. auch mit עָשָׂה „herrichten“ Nm 292 etc.); 2) synekd. als Ganzes für den Haupteil: *Brandopfertier*, wie bei שָׁחַט „schlachten“ Lv 912 Hes 4411 oder bei „abspülen“ (הֵדִיחַ) 4038.

*עֹלָה IV s. o. עַוְלָה. Frevel!

עַלְוָה I (st. עַוְלָה: 2470!) Hos 109 בְּנֵי ע׳. filii scelerositatis = *Frevelhafte.*

†עַלְוָה II. edomitischer Stamm (Gn 36 40 1 Ch 1 51).

עֲלוּמִים (v. עלם II). עֲלֻמָיו etc., Pl. des Zustandes (3 § 261a), *m.* (תִּשְׁכַּב Hi 20 11 besitzt Analogien in 3 § 348ef), 1a) Jugendalter (Hi 33 25), b) metaph. (Jes 54 4 Ps 89 46); 2) meton. (Stil. 29) für die charakteristische Eigenschaft: *Jugendfrische*, -kraft (Hi 20 11).

†עַלְוָן Gn 36 23 = עַלְיָן 1 Ch 1 40.

עֲלוּקָה Pv 30 15, schon nach dem Targum ein herumschweifendes Wesen, das den Menschen Blut aussaugt = ar. *3alûqun* (Ferd. Mühlau, de Proverbiorum etc. 42 ss.); nicht: Blutegel (LXX: βδέλλα). Die „zwei Töchter" wären daneben allzu prosaisch.

עָלַז; יַעֲלֹז etc.; Imp. עֲלֹזִי (s. o. מְלָכָה I) Zeph 3 14, עִלְזוּ Ps 68 5; לַעֲלוֹז Jes 23 12, 1) aufjauchzen (2 S 1 20 etc.; mit ב sphaerae „über": Hab 3 18 Ps 149 5); 2a) synekd. erweitert: wild aufschreien, toben (Jes 23 12 Jr 15 17) u. b) wahrscheinlich meton. (Stil. 21) die Ursache einschliessend: *unsinnig werden* (Jr 51 39).

עָלֵז Jes 5 14, *lustig* (ironisch gesagt!).

עֲלָטָה (ar. *ghálaṭa*. crassus; spissus [de humore!]), dichte Finsternis: Gn 15 17, wo nicht הָיְתָה zu schreiben (Albrecht, ZATW 15 325), aber Einfluss der Nachbarschaft (3 § 350e) anzunehmen ist; Hes 12 6f. 12.

עֱלֵי s. o. עַל bei Nr. 2 u. עָלָה!

†עֵלִי. Ἡλί 1 S 1 9ff. 14 3 1 K 2 27 (1 Ch 24 3), doch Kurzform v. עליאל „Gott ist hoch" (Nöld., EB 3290).

עֱלִי Pv 27 22, ein auf und niedergehendes (v. עָלָה) Werkzeug κ. ἐ.: *Stössel.*

עִלִּי (v. עָלָה), *f.* עִלִּית 2 20 4 (Ri 1 15), עִלִּיֹּת Jos 15 19, oberer, weiter oben gelegen.

†עַלְיָה 1 Ch 1 51 K s. o. עַלְוָה II.

עֲלִיָּה, *ôth*, *f.* (2 K 4 20) u. *m.* (vgl. die Analogien in 3 § 251 k. u. מִרְוָחִים ist nicht als „Substantiv" [ZATW 16 83] gemeint), *Oberes* (v. עָלָה) κ. ἐ.: 1) Obergemach auf dem platten Dache etc., Söller (Ri 3 20 etc.), zum Teil mit Mauer od. wenigstens: Wand (קִיר 2 K 4 10); 2 Ch 9 4 s. o. עֹלָה II; 2) metaph., von den Himmelsräumen gesagt (Ps 104 3 13).

עֶלְיוֹן, *f.* עֶלְיוֹנָה, *ôth*, *oben befindlich* (v. עָלָה), je nach dem betreffenden Kontext: 1) oberer, wo es einen ausdrücklichen oder hinzugedachten Gegensatz zu תַּחְתּוֹן bildet (Jos 16 5 2 K 18 17 Jes 7 3 36 2 etc.); 2) oberster oder höchster: a) wo es sich um mehr als zwei Grössen handelt (Gn 40 17 Dt 26 19 28 1 Ps 89 28; 1 K 9 8 ‖ 2 Ch 7 21: optimistische Umdeutung von עִיִּים; s. o. סָנְאָה u. meine Einleitung § 199), od. sonst durch den Kontext der Superlativ angezeigt ist (Ps 83 19 97 9 Gn 14 18ff.), b) wo der Superlativ „höchster" im betreffenden Begriffe eingeschlossen ist: bei אֵל (Gn 14 18-22 Ps 78 35), bei Jahve (Ps 7 18 47 3) oder dem dafür stehenden *elohîm* (57 3 78 56), c) im *allein* u. *artikellos* als eine Art *Eigenname* gesetzten עֶלְיוֹן „der Höchste" (Nm 24 16 Dt 32 8 2 S 22 14 Jes 14 14 Ps 9 3 18 14 21 8 46 5 50 14 73 11 77 11 78 17 82 6 83 19 87 5 91 1 9 92 2 107 11 Kl 3 35 38).

*עַלִּיז, *m.* ê. *f.* עַלִּיזָה, 1) aufjauchzend (Jes 13 3: meine hochgemut Aufjauchzenden), juchzend (Jes 24 8); 2) synekd. verallgemeinert: lärmend, wie z. B. Zeph 3 11: deine übermütig Johlenden.

עֲלִיל Ps 12 7: ? zum Einschütten (ar. *ghalla*, immisit, indidit) geeignet (vgl. Schüttofen): Schmelzofen.

עֲלִילָה (v. עלל I), *ôth*, *f.*, Kraft-, Mutbetätigung, 1) Grosstat (betreffs *Gott* ausgesagt: Jes 12 4 Ps 9 12 66 5 etc.); 2) synekd. erweitert: a) Tat, Tun übhpt. (1 S 2 3 Hes 14 22f. Zeph 3 7 Ps 14 1), b) Untat (Hes 20 43 etc. Ps 141 4) u. so auch in עֲלִילֹת דְּבָרִים (Dt 22 14 17) „Untaten, (die nur) Worte sind" (erörtert in 3 337k!); nicht „Vorwand" (Ges.-B.), was auch nicht zum Verb passt.

עֲלִילִיָּה Jr 32 19. Grosstat-artiges: was zur *Kategorie der Grosstaten* (LXX: τοῖς ἔργοις) gehört. Nach den in 2 204 besprochenen Parallelen ist weder עֲלִילָה herzustellen (BDB) noch eine besondere Endung *ja* (Jastrow, ZATW 16 8) zu vermuten.
†עַלְיָן 1 Ch 1 40 ‖ עַלְוָן Gn 36 23.

*__עֲלִיצוּת__ Hab 3 14. *Aufjubeln.*

עלל I (ar. *ʒálla*, iterum praebuit potum; iterum bibit; Nöld.-Mü.) Poʒel עוֹלְלָה, עוֹלַלְתָּ; תְּעוֹלֵל etc., יְעֹלְלֵהוּ; Imp. עוֹלֵל; Inf. abs. עוֹלֵל; מְעוֹלֵל, ursprünglich: *Kraft* u. Eifer *zu Tage treten lassen*, daher 1a) mutwillig sein (Jes 3 12), b) jmdm. übel mitspielen (Kl 1 22 2 20 3 51); 2a) *ganz abräumen* (einen Weinberg: sogar *Nachlese halten*) Lv 19 10 Dt 24 21, b) metaph.: *jmdn.* in der Schlacht gleichsam *als Nachlese töten* (Ri 20 45 Jr 6 9). — Poʒal עוֹלַל Kl 1 12: mitgespielt, ausgewischt w. — Hithpoʒel הִתְעוֹלֵל Ps 141 4, *sich auslassen* עֲלִלוֹת, in Kraft- od. Untaten: 3 § 329e g! s. u. רֶשַׁע. — Hithpa. הִתְעַלֵּל etc.; וַיִּתְעַלְּלוּ 1) seine Kraft betätigen an (בְּ) jmdm. (Ex 10 2: dass ich etc.; 1 S 6 6); 2a) seinen Mutwillen an (בְּ) jmdm. auslassen (Nm 22 29 1 S 31 4 ‖ 1 Ch 10 4; Jr 38 19), b) euphemistisch (Stil. 37 f.) Ri 19 25. — Ein Pilpel davon könnte in יְעַלְעוּ (od. mit לּ) Hi 39 30 liegen u. „gierig hineintrinken od. vertilgen" (s. o. das Ar. u. Poʒel 2a) bedeuten. Analogien solcher Dissimilation von יְעַלְעֲלוּ würden nicht ganz fehlen (cf. 2 464 497). Aber jene Form kann auch aus יְלַעְלְעוּ (v. לעע I) durch Dissimilation od. Schreibfehler entstanden sein: *gierig schlingen.*
עֹלָלִי Mi 2 9 Nah 3 10 s. o. עוֹלָל, Bube!
עֹלָלֶיהָ 2 K 8 12 etc. s. o. עוֹלֵל, junges Kind!

עלל II (ar. *ghálla*, 1) immisit, indidit rem; 2) immissus est, intravit!) Pōʒel עֹלַלְתִּי Hi 16 15, hineinstecken.
*עֲלִלָה 1 S 2 3 Ps 141 4 s. o. עֲלִילָה!

עֹלֵל(וֹ)ת (עֹ׳ Jr 49 9). c. עֹלְלֹ(וֹ)ת v. עלל I. Ri 8 2 Jes 17 6 24 13 Ob 5 Mi 7 1, *Nachlese.*

עלם I. Ptc. pass. עֲלֻמֵנוּ Ps 90 8: unser Verborgenes κ. ἐ. (das verborgene Böse). — Ni. נֶעְלַם. f. נֶעֶלְמָה Hi 28 21; Ptc. נֶעְלָם, נַעֲלָמִים Ps 26 4, *f.* נֶעֱלָמָה Nah 3 11. 1) verborgen sein (מִן, vor, Lv 4 13 etc.); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) lichtlos, verwirrt, *ratlos s.* (Nah 3 11), b) *hinterlistig s.* (Ps 26 4). — Hithpa. z. B. תִּתְעַלָּם P. (2 537), 1) sich verbergen (Hi 6 16); 2) psychol.-ethisch: sich wegdrücken (vom Helfen) Dt 22 1 ff. Jes 58 7 Ps 55 2. — Hi. הֶעְלִים u. so stets mit straffem Silbenschluss; תַּעְלִים etc.; Inf. abs. הַעְלֵם; מַעְלִים Pv 28 27 Hi 42 3, 1) etwas verborgen sein lassen dh. verbergen, verhüllen (Hi 42 3); 2) speziell: a) „die Augen verhüllen": α) parteiisch sich verhalten (1 S 12 3), β) mit מִן = unbeachtet lassen, *ignorieren* (Lv 20 4 Jes 1 15 Hes 22 26) od. = die Teilnahme versagen: *sich teilnahmslos zeigen* Pv 28 27 u. so auch „das Ohr verhüllen": Kl 3 56, b) absolutiert (3 § 209d): ignorieren (2 K 4 27) od. sich teilnahmslos zeigen (Ps 10 1).
עֲלֻמֵנוּ Ps 90 8 s. o. עלם I!
עֹלָם etc. Gn 3 22 s. o. עוֹלָם!
עלם II (ar. *ghálima*, coëundi cupidus [camelus] etc.) zeigt sich in folgenden 2 Worten:

עֶלֶם (v. עלם II), P. עָ׳, Mannbarkeit, als Abstr. p. c.: Jüngling (1 S 17 56 20 22).

עַלְמָה (v. עֶלֶם II.; עֲלָמוֹת. *f.*, nach dem Etymon ein mannbares junges Mädchen, nach dem Sprachgebrauch, in welchem *ʒalmā* die Braut Isaaks etc. bezeichnet (Gn 24 43 Ex 2 8 Ps 68 26 HL 1 3; 6 8: unterschieden von den Nebenfrauen; Pv 30 19) als unberührt gedacht, sodass das παρθένος der LXX Jes 7 14 nicht wirklich falsch war. Dasselbe Wort ist auch Ps 46 1 u. 1 Ch 15 20 gemeint („nach [עַל 2aη] der Stimmlage junger Mädchen" = im Sopran öä.) s. u. שְׁמִינִית!
†עַלְמוֹן. 1) Jos 21 18: in Benjamin; 2) עַלְמֹן דִּבְלָתָיְמָה Nm 33 46 f.: in Moab (cf. Jr 48 22).
עַלְמוּת in „nach (עַל 2aη) „„Stirb für den

Sohnes" (Ps 91 cf. 2 S 1916!) u. nach „Stille" (Ps 4815).

†עַלְמוֹן Nu 3346f. s. o. עַלְמוֹן!

†עָלֶמֶת 1) 1 Ch 645 (LA: עֶלֶם) st. עַלְמוֹן Nr. 1. wie dessen Begründer in 78 gemeint ist; 2) s. 942.

עָלַס (|| עָלַז u. עָלַץ: das von Frd. Del., Hiob 02162 verglichene ar. *ʒálaša* „edit, bibit" passt nicht zum Ni.), יַעֲלֹס Hi 2018, sich ergötzen (בְּ, wie bei den Verba des „sich freuens" [3 § 212d], ist mit vielen HSS zu lesen). — Ni. נֶעֱלָסָה Hi 3913, metaph.: sich gleichsam belustigen. — Hithpa. נִתְעַלְּסָה Pv 718, wir wollen uns miteinander ergötzen! (בְּ, an).

†עלע s. o. עלע I Pilpel!

עָלַף (ar. *ghálapha*, recondidit) Pu. עֻלְּפוּ; מְעֻלֶּפֶת, 1) bedeckt sein (HL 514); 2) psychologisiert (s. o. עוּף II, עָטַף u. עָיֵף): umnachtet, bewusstlos, *ohnmächtig w.* (Jes 5120). — Hithpa. וַיִּתְעַלָּף P. (2537) etc., 1) *sich verhüllen* (Gn 3814); 2) psychologisch: sich ohnmächtig fühlen u. meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *ohnmächtig zusammensinken* (Am 813 Jon 48).

עֻלְפֶּה (st. *ʒulpaj*: 2118 511!) v. *עֻלָּף cf. עֻלַּף Pu.: ohnmächtig, personifizierend: *hinwelkend* (Hes 3115).

עָלַץ (ass. *elêṣu*, jubeln etc.; Del., HWB. 76); יַעֲלֹץ, אֶעֶלְצָה etc.; Inf. c. עֲלֹץ, jubeln (Ps 684 etc.), mit בְּ „über", wie bei den Verba des Sichfreuens (3 § 212d: 1 S 21 Ps 512 93 Pv 1110) od. mit לְ „betreffs, über" (Ps 252); personifizierend: 1 Ch 1632.

עֲלָתָה Hi 516 etc. s. o. עַוְלָה!

עַם I (|| עמם I; ar. *ʒâmmatun*, vulgus hominum; ass. *ammu* „Volk, Rasse"; Harper 152), auch עָם Hos 414 etc. u. stets הָעָם הֶהָמוֹן 2 Ch 107: 2275!), c. עַם, s. עַמִּי etc.; עַמִּים u. עַמֵּי, wenn auch nicht (sicher) 2 S 2244 Jes 514 Kl 314 (cf. 2435!), so doch Ps 1442. s. עַמְּךָ, c. עַמֵּי, aber auch *zerdehnt* (s. o. bei הַר) wegen des Dauerlautes: עֲמָמֶיךָ Ri 514 (poet.!), עֲמָמִים u. עַמְמֵי Neh 922 24 (spät!), *m.*, denn Ex 516 Ri 187 u. Jr 85 erklären sich nach 3 § 248f, 1) dem *Umfange* nach: a) **Volk,** wie z. B. in בְּנֵי עַמָּם Lv 2017: „die Angehörigen ihres Volkes" dh. ihre Volksgenossen, poet. zusammengefasst in בַּת עַמִּי, gleichsam „Tochter" meines Volkes: Jes 224 Jr 411 614 26 811 19 21-23 96 1417 Kl 211 348 436 10; b) Stamm: Gn 4910b, weil || „die Söhne seines Vaters" (8b) u. so z. B. in „u. du Jakob sollst werden לִקְהַל עַמִּים" etc. Gn 283 484; Dt 328 wegen des folgenden „nach der Zahl der Söhne Israels"; 333, auch 19 mitten zwischen Sebulon, Issachar, Gad etc.; Hos 1014; Jes 313, u. diese Belege können nicht von Ges.-B. durch Hinweis darauf beseitigt werden, dass in Dt 333 u. Jes 313 die LXX den Sing. biete, u. dass in Hos 1014 Wellh. עַמֶּךָ u. Marti עָרִים od. עָרֶיהָ konjiziere; c) andererseits mit dem Begriff Bevölkerung, den עַם bei Städten (Kl 11 etc.) u. Ländern (Gn 426 etc.) besitzt, auch von der Erdbevölkerung gesagt (Ex 3316b Jes 407 425, welche Gesamtgrösse dann in V. 6 zerlegt sein dürfte), daher auch „Leute" übhpt. (Ps 227) od. *eine Menge* (Nm 216f.) bezeichnend; — 2) der Aufgabe u. dem Range nach: a) z. B. Kriegsvolk uä. (Jos 83 etc. 117), Kriegsscharen (Ri 514); b) Gefolge (Ri 318 HL 612) od. „die Angehörigen", „die Leute" jmds. (1 K 1921 2 K 441; Untertanenschaft: Hi 3420), c) Volk κ. ἐ.: Volks- od. Menschheits*elite* (Hi 122; wahrscheinlich auch Jes 426), die grosse Masse (Ex 55 Lv 1633 Dt 183 [LXX: ὁ λαός 1 S 99b] 2 S 166 1 K 32 208), die breite Schicht der Landbevölkerung: עַם הָאָרֶץ. Denn M. Sulzberger, *The Am ha-aretz* 1909 stellt zwar die Behauptung auf, dass *ʒam ha-áreṣ* ein Ausdruck für „the ancient Hebrew Parliament" sei, und zwar an folgenden Stellen: Gn 237 12f. Lv 427 202 4 2 K 1114 18-20 (|| 2 Ch 2313ff.) 155 (|| 2 Ch 2621) 1615 2124 (|| 2 Ch 3325) 2330 35 2414 253 19a b (|| Jr 526 25a b) Jr 118 3419 372 4421 Hes 727 1219 2229 3913 4516 22 463 9 Hi 1224. Aber gleich in Gn 237 ist „die

Landbevölkerung = die Landeseinwohner" gemeint, u. dadurch ist der Begriff des Ausdruckes für V. 12f. gegeben. Ferner in 2 K 11 14 wäre der Begriff „die Volksvertretung" an sich möglich, aber er müsste irgendwo bestimmt konstatiert werden können, wenn er angenommen werden dürfte, und nun kann im Gegenteil in V. 18 der Ausdruck nicht das ganze Parlament mit Ausschluss der andern beteiligten Volksglieder meinen. Viel natürlicher besitzt *ʒam ha-áreṣ* den Sinn „die ganze Bevölkerung oder die ganze Volksmasse". Manche Stellen widersprechen auch direkt der neuen Erklärung, wie z. B. 2 K 15 5, wonach der Prinzregent Jotham der Richter des Parlaments gewesen wäre; oder z. B. 2 K 23 35; 24 14: die niederen Elemente vom *ʒam ha-áreṣ*; etc. (vgl. meine Besprechung von Sulzbergers Buch im ThLBlatt 1910); — 3) in *Personifikation* in Bezug auf Tiere gebraucht: Pv 30 25 f., nicht Ps 74 14 (Ges.-B.); s. u. צִיִּי!

עַם II: ar. *ʒammun* „Vatersbruder", weil „Gemeinschaft, Volk" (עַם I) im speziellsten Sinne (vgl. *amilu ammi* „meine Verwandten"; Amarnabriefe 45 32), und dies zeigt sich im Hebr. 1) in *Eigennamen* (s. o. bei אֱלִיעָם und weiter unten bei עַמִּיאֵל etc.); 2) in dem Pl. עַמִּים: a) „aus seinen *ʒammîm* dh. Verwandten ausgerottet w." (נִכְרַת Gn 17 14 Ex 30 33 etc.), b) „zu seinen *ʒammîm* versammelt w." (וַיֵּאָסֶף Gn 25 8 17 35 29 49 33 Nm 20 24 27 13 31 2 Dt 32 50), c) Lv 19 16 21 1 ff. Hes 18 18; 3) in בֶּן־עַמִּי (s. o.) Gn 19 38.

עִם (verwandt mit עמם I) behielt wegen seiner präpositionalen Funktion das alte *i* (2 526); suff.: עִמִּי; עִמְּךָ (עִמָּכֶה 1 S 1 26). P. עִמָּךְ Gn 26 28 etc.; עִמָּךְ 30 15 etc.; עִמּוֹ; עִמָּהּ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם u. עִמָּהֶם (2 302!): als *Akk.* gedacht: „in Verbindung", daher 1) **Präp.:** a) **mit,** wie α) z. B. in „und sie gab ihrem Manne עִמָּהּ" (Gn 3 6): zugleich mit sich (LXX: μετ' αὐτῆς); während des Daseins: Ps 72 5; β) *mit Hilfe* (1 S 14 45); γ) im Verhältnis zu: *in Bezug auf*, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם uä.. Huld beweisen in Bezug auf = *gegen*(über) jmd. (Gn 24 12 etc.; 31 29a; 32 10; Ex 34 10; Ps 18 24; 50 18a; 73 22 25b: neben; Hi 9 2 25 4 etc.); δ) koordiniert: gleich, wie in נֶחְשַׁב עִם, gerechnet oder geachtet w. als (Ps 88 5 etc. 3 § 338ε); ε) *mittels* (Est 9 25); — b) **bei** (Gn 23 4 etc.), u. zwar auch α) im Sinne von „in, unter" (2 S 13 23 Jes 38 11), β) = dem lat. *penes: „im Besitze* jmds." (Gn 24 25 etc.); γ) *„im Innern* jmds." (Hi 27 11 etc.); δ) *trotz* (vgl. das deutsche *„bei* alledem") Neh 5 18 Jes 25 11; — — 2) **Konj.** zwischen Satz*teilen:* עִם vertritt „und" (Gn 18 23 etc.; 1 S 16 12a 17 42), und auch dieses עִם bezeichnet den aus der Gemeinschaft sich leicht ergebenden Parallelismus (Gn 18 25a Ps 104 25 etc. 3 § 375l); — — 3) **zusammengesetzt:** מֵעִם, *weg* aus der Gemeinschaft *mit*, weg . . von, oft a) *räumlich*: α) ein verstärktes von, wie in „sich trennen (נִפְרַד) von" (Gn 13 14); β) von seiten, von . . . her, wie in „fest beschlossen (נָכוֹן) von seiten Gottes" (41 32 1 S 20 7 etc.); γ) weg . . . von, fern . . . von (Hi 28 4); b) *ideell:* nach dem (Ausspruch dh.) Urteil (Jahves: 2 S 3 28; Hi 34 33: soll er nach deinem Ermessen etc.?).

*__עִמָּד__ in עִמָּדִי Gn 3 12 19 19 20 9 13 21 23 28 20 29 19 27 31 5 7 32 35 3 40 14 47 29; Ex 17 2 etc. (alle Stellen: 2 301!) von עמד, der wahrscheinlichen älteren Form von עָנַד „umwinden" (cf. ar. *ʒinda*, apud, penes), mit mir, bei mir, je nach dem Kontext in den verschiedenen Nüancen dieser beiden Präpositionen.

עָמַד (ar. *ʒámada*, fulcivit; proposuit *sibi* etc. [Nöld.-Mü.]; ass. *emêdu*, stehen; aufstellen; Del., HWB. 79) etc.; יַעֲמֹד etc. Ex 21 21 etc.; Imp. עֲמֹד 1 S 9 27 etc., עִמְדִי Jes 47 12 etc.; Inf. c. עֲמֹד, s. עָמְדִי Jr 18 20 עֲמָדְךָ Ob 11 (ö: 2 539!), etc., abs. עָמוֹד Est 9 16; עֹמֵד. *f.* עֹמֶדֶת Hag 2 5 etc., 1 a) **stehen,** α) physisch, wie z. B. in וְהוּא־עֹמֵד עֲלֵיהֶם „während er neben (s. o. עַל 2 bα) ihnen

standⁿ (Gn 188), euphemistisch (Stil. 37f.): *sich hinlagern* vor (Lv 1823); personifizierend von Städten gesagt: *liegen* (Jos 1113), β) in ideeller Beziehung: „stehen vor (לִפְנֵי) jmdm.“ heisst meistens: ihm dienen (Dt 138 etc.) oder ihm zur Verfügung stehen, wie z. B. Elia sagte: „der Ewige, *vor dem ich stehe*“ (1 K 171 1815 2 K 314), „stehen über“ (עַל): vorgesetzt s. (Nm 72 Hes 4424 etc.); b) meton. (Stil. 19f.) die *Folge* einschliessend: α) stillestehn (Gn 1917 etc. Jos 1013 2 K 46 Jon 115 2 Ch 2020), abstehn von = aufhören (2 K 1318) zu, מִן mit Inf. c. (Gn 2935 309); β) feststehn, bestehn (Am 215 Ps 3311 etc.), giltig bleiben (Est 34), *vor* jmdm. feststehn = ihm *widerstehn* (Jos 2142 etc. Dn 825 1114 1 Ch 211; opponieren: Esr 1015; jmdm. nach dem Leben *stehen:* Lv 1916); γ) bleiben (Ex 928 Lv 135 Jr 3214 Ps 1910 etc.); 2) mehr *scheinbar* od. wirklich die *Voraussetzung* (Metonymie: Stil. 22) des Stehens einschliessend: a) **treten**, sich stellen (1 K 1911 etc. 2 K 511 Jes 508 Ps 11 Neh 85), b) synekd. speziell, bes. *später:* α) auftreten (Jes 4712 Dn 823 112-21 1213 Esr 263 Qh 415), β) *entstehn* (1 Ch 204). — **Hi.** z. B. הֶעֱמַדְתִּיךָ Ex 916, nur beim Pf. *cons.* der 2. und 1. sg. stets וְהַעֲ' (Nm 36 813 2729 Hes 297 [pessimistisch umgedeutet aus הִמְעַדְתָּ, συνέκλασας] 1 Ch 1714: 2527f.); z. B. וַיַּעֲמֵד 2 K 811 etc., aber abnorm unverkürzt: וַנַּעֲמִיד Neh 43 (so nur noch 49 K); Imp. הַעֲמֵד Jes 216, s. הַעֲמִידָה Hes 2411; Inf. abs. הַעֲמֵיד Neh 73; etc., 1) indirekt-kaus.: a) **zum Stehen bringen** (Hes 22 221 Dn 818), b) tolerativ: *bestehn lassen*, bestätigen (Ex 916 1 K 154 Ps 10510 1486 etc. Dn 1114: erfüllen); 2a) **stellen**, aufstellen (Gn 477 etc.; *vor* jmdn. [cf. Qal 1a]: zum Diener jmds. machen: Nm 36 Est 45; Neh 31ff. 61), b) *bestellen*, einsetzen (1 K 1232 Ps 10725 Esr 38 Neh 67 1 Ch 616: s. o. עַל 2a η; 1516f. 222 2 Ch 1115 2021; verpflichten: 3432), c) *festsetzen*, bestimmen (Neh 1033 1330 etc. 2 Ch 338; Ps 308), *stillstehen*, erstarren *lassen* (2 K 811), d) speziell wegen der betreffenden *Objekte* (s. o. bei בָּנָה) *wieder*herstellen (Esr 268 99 2 Ch 2413); — 3) direkt-kaus. a) *Stand halten* (2 Ch 1834), b) *Aufstellung nehmen* (Esr 310). — **Ho.** יָעֳמַד; מָעֳמָד, *gestellt w.* (Lv 1610; 1 K 2235: mit Hilfe von Stützen aufrecht erhalten).

*עֹמֶד, עָמְדִי etc. עָמְדָם, substantivierter (die Parallelen: 3 § 233a) Inf. c., wenn nicht vielmehr verkanntes Substantiv u. עָמְדִי etc. zu schreiben: Stand(ort) Dn 817f. 1011 Neh 87 93 1311 2 Ch 3016 3431 3510. עַמֻּד etc. Nm 1414 etc. s. u. עַמּוּד!

*עֶמְדָּה Mi 111, Stillstehn (עָמַד 1bα), Rast.

*עֻמָּה, c. עֻמַּת, 1) alleinstehend u. als *Akk.* gedacht: in Vereinigung, *in Übereinstimmung mit* (Qh 515: ganz entsprechend dem, dass = ganz so, wie etc.; vgl. die Kritik in 3 § 339r!); 2) *zusammengesetzt:* לְעֻמַּת (לְעֻמּוֹת Hes 457), a) gemäss od. in *Zusammenhang* mit: α) lokal: neben (Ex 2527 2827 3711 3920 Lv 39 1 Ch 2616), β) temporal: zugleich mit (Hes 120f. 313 1019 1122); b) im *Gleichlauf* mit α) räumlich: *in gleichem Schritt mit* (2 S 1613 cf. מִלְּעֻמַּת 1 K 720 mit מִן 2aα: *längs*), β) oft ideell entsprechend (Hes 38 4018 etc. bei Hes, Neh, Ch u. Qh 714; pleonastisch bei כְּ 1 Ch 258: genau so etc.).

†עֻמָּה Jos 1930: in Asser (< עַכּוֹ, Ακκω uä.).

עַמּוּד (עַמֻּד Nm 1414 etc.), *im* etc., *m.*, Gestelltes (עָמַד) κ. ἐ.: 1) Säule, a) eig. (Ex 2632 etc.), b) metaph.: α) Stützpunkt („Säulen“ des Himmels etc.: Ps 754 Hi 96 2611), β) Held (Jr 118); 2) synekd. erweitert: Säulenartiges: a) Rauch-, Wolken-, Feuersäule (Ri 2040; Ex 1321f. 1419 24 339f. Nm 125 1414 Dt 3115 Ps 997 Neh 912 19), b) Gestell, Podium (2 K 1114 ‖ 2 Ch 2313; 2 K 233).

mass. עַמּוּד Gn 498 etc., *Kolumne, Zeile.*

†עַמּוֹן (eigenständig [s. o. בֶּן־עַמִּי], nicht von andern herstammend, wie sich ja die Ammoniter gerühmt haben können; nach Hommel, Aufsätze etc. 149f. 155 „*ʿAmm*, der kata-

banische Hauptgott, mit dem südar. Artikel *ân*". Aber ein solcher Gott der *Ammoniter* ist nicht bezeugt, u. der Artikel soll an der Vokalzerdrückung teilgenommen haben?), 3Ammon, südl. vom mittleren Jabboq wohnend (Nm 2124 etc.); *n. gent.*: עַמּוֹנִי, ׳נִים; *f.* עַמּוֹנִית, ׳נִיּוֹת, alle Formen auch ohne ו (Dt 220 234 1 S 111f. 2 S 2337 1 K 111 [LA: מַ] 5 1421 31 Neh 210, wo doch mit Ges.-B. an כְּפַר הָעַמֹּנָה Jos 1824 in Benjamin zu denken ist; 19 335; 1323: ־ַ Q; aber 2 Ch 201u. 268 st. מְעוּנִים geschrieben; s. o. מָעוֹן II, 2!).

†עָמוֹס Am 11 7sff. 82: Träger (cf. בָּחוֹן, עָשׁוֹק etc. 2122–125) od. Lastträger; nicht „getragen" (borne; Nöld., Enc. B. 3294).

†עָמוֹק („Tief"; theophor?) Neh 127 20.

עֲמוּקָה Pv 2327 s. u. עָמֹק!

†עַמִּיאֵל, gleichsam (mein) Vatersbruder (s. o. עַם II) dh. nächster Verwandter = *Beschützer ist Gott* (Nm 1312; 2 S 94f. 1727; 1 Ch 35 ‖ אֱלִיעָם [s. o.] 2 S 113; 1 Ch 265).

†עַמִּיהוּד (Nm 110 — 1022 1 Ch 726; Nm 3420; 28; 1 Ch 94; 2 S 1337Q) „mein Beschirmer (dh. Gott) ist Kraftfülle uä." s. o. הוֹד, dessen *o* sich dem *i* parallelisiert hat (vgl. 2487f.).

Dasselbe *3amm* zeigt sich noch in

†עַמִּיזָבָד 1 Ch 276 (s. o. זָבַד);

†עַמִּינָדָב (s. o. נָדַב) Ex 623 etc.; Ru 419f. 1 Ch 210; 67; 1510f.; s. u. auch noch עַמִּישַׁדַּי!

עָמִיר (s. u. עמר I) *koll.:* Wiesen- u. Ackerertrag: Grasmahd weniger sicher, als Getreideschwade (Am 213 Jr 921 Mi 412 Sach 126).

†עַמִּישַׁדָּי Nm 112 225 766 71 1025: „(mein) *3amm* (s. o. עַמִּיאֵל) ist der Allmächtige".

*__עָמִית__ (von einem mit עמם parallelen עמה, ass. אמת 4 „vereint s. etc."; Del., HWB. 82), עֲמִיתִי etc., 1) Gemeinschaft (Sach 137) u. so möglicherweise auch Lv 521 1911 15, aber wahrscheinlicher steht es schon hier: 2) als Abstr. p. c. *Gemeinschaftsglied,* Volksgenosse (1820 2419 2514f. 17), in 1917 ausdrücklich als *m.* konstruiert.

עָמַל (ar. *3ámila,* opus fecit; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲמֹל Qh 13 etc., sich abarbeiten, abmühen, 1) mit ב, an: Jon 410 Ps 1271 Qh 221b; 2) mit עָמָל als „innerem" Obj. [3 § 329] Qh 13 etc. etc.: womit er sich abquält; 3) mit ל „zu" u. Inf. c. 211 817.

עָמָל, c. עֲמַל, s. עֲמָלִי etc., *m.*, aber auch *f.* (Qh 1015), was mit andern Erscheinungen (3 § 249m!) zusammenstimmt: 1a) Mühsal uä. (Gn 4151 Ps 1014 etc. Jes 5311: von wegen der [früheren] Mühsal etc.; Hi 162: quälende Tröster), b) metaph.-ethisch: Unheil, Heilloses (Jes 101 594: *ganz von heillosen Tendenzen erfüllt sein* uä. etc. Ps 715 17 107 5511 9420 14010 Pv 242 Hi 48 1535 etc.), c) metaph.-psychologisch: *quälendes Problem* (Ps 7316); 2a) synekd. spezialisiert: mühevolle Arbeit (Qh 13 etc., in 13 211 18-20 517 als inneres Objekt bei עָמַל od. עָמֵל: womit ich mich abgemüht habe uä.), b) meton. (Stil. 19) den Erfolg einschliessend: Erwerb (Ps 10544 Qh 219).

†עָמָל (Ausbruch des Pessimismus!) 1 Ch 735.

עָמֵל, עֲמֵלִים, 1a) mühselig (Hi 320) od. sich abmühend (Qh 218 22 39 48 99), b) Mühseligkeit, was nach vielen Analogien (3 § 244a) *möglich* ist (Hi 2022; gegen Ges.-B.); 2) synekd. speziell: ein mit dem Hammer *arbeitender* (Ri 526) od. *Arbeiter* übhpt. (Pv 1626).

†עֲמָלֵק (חָצֵר 2 S 11 ist nicht ohne Analogien: 3 § 295de; also nicht mit Ges.-B. in ׳קִי zu verändern), *n. gent.* ׳קִי, Amalekiter, 1) im nördlichen Teil der Sinaihalbinsel siedelnd (Gn 147 3612 16 Ex 178ff. Nm 1329 1425 43 45 2420: Erstling der Völker; Dt 2517 19 Ri 313 63 33 712 1012 1 S 1448 152ff. 278 2818 3013 18 2 S 11 8 13 812 ‖ 1 Ch 1811; Ps 838); 2) wahrscheinlich einmal auch nördlicher wohnend (Ri 514 1215).

עמם I (ar. *3ámma,* communis fuit) עֲמָמוּהוּ Hes 318, sich zusammenschliessen,

....nn. und metaph. *durchkommen* הָ verritt Dativ od. Präp.: 3 § 21f.).

עמם II (ar. *ghámma*, texit; *ghummāj*, obnubilis aer: Nöld.-Mu.) עֲמָמוּהוּ Hes 28 3, was nicht mit Ges.-B. zu עמם I zu ziehen ist: verdeckt oder dunkel sein (3 § 346 i 21!) — Ho. (od. Qal pass.: 2 384) יוּעַם Kl 4 1. dunkel, *glanzlos werden*.

עֲמָמִים etc. s. o. עַם I!

†עִמָּנוּאֵל nä. „Gott mit uns" Jes 7 14 8 8 cf. 10.

עִמָּדִי od. עִם etc. s. o. עִמָּד!

עמס (ar. *ʿamisa*, gravis fuit) עֹמְסִים etc.; עֹמְסִים (עֹמְשִׂים Neh 4 11). עֲמֻסִים, יַעֲמָס־לָנוּ.
1a) heben (Sach 12 3), b) speziell mit עַל: heben auf den Esel = *ihn beladen*) Gn 44 13 Neh 13 15: 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): tragen (Jes 46 1 .. Ps 68 20 [לְ Akk.-Exponent: 3 § 289]); 3) bei עֹמְשִׂים Neh 4 11 könnte an Übergang (cf. 3 § 2 10) zur intransitiven Bedeutung „beschwert sein" gedacht werden, aber die Variante חֲמֻשִׁים (LXX: ἐν ὅπλοις) ist doch sehr naheliegend. — Hi. הֶעְמִיס uä. mit עַל, direkt-kaus.: aufladen (1 K 12 11 2 Ch 10 11).

†עֲמַסְיָה „Jahve trug (uns etc.)" 2 Ch 17 16.

†עַמְעָד (?) Jos 19 26: in Asser.

עמק (ar. *ʿamuqa*, profundus fuit). עָמְקוּ Ps 92 6 tief sein, metaph. (Stil. 96f.): geheimnisvoll s. — Hi. הֶעְמִיק (LA: הֶעְ u. so auch weiterhin) etc.; Inf. abs. הַעֲמֵק Jes 7 11, 1) räumlich, a) indirekt-kaus.: tief machen (Jes 30 33), b) direkt-kaus.: *tief* gehen oder *greifen* (Jes 7 11); 2) metaph.-graduell: *aufeinander häufen* (Jes 31 6; Hos 5 2) und daher als sog. Formverbum (3 § 399 kn) zum Ausdruck von „hochgradig" oder „tief" dienend: mit Inf. (Jes 29 15 Jr 49 8 30) od. mit koordiniertem Verb (Hos 9 9 s. u. שׁחת Pi.!).

עֵמֶק, עִמְקִי (c: 231 511); עֲמָקִים etc., m., 1) Talgrund, „Grund", Tal (Gn 37 14 etc.), 2) synekd. als totum pro parte: *Talboden* (ME 14): — 3) in *Eigennamen*: a) עֵ׳ הָאֵלָה „der Terebinthengrund" (1 S 17 2 19 21 10) im westlichen Gebirge Juda; b) עֵ׳ הַבָּכָא Ps 84 7 s. o. בָּכָא; c) עֵ׳ בְּרָכָה „Lobetal" (2 Ch 20 26) vgl. den Wâdi *Berêkût* südl. von Thekoa nach dem Toten Meere hin; d) עֵ׳ קְצִיץ u. עֵ׳ יְהוֹשָׁפָט (Jo 4 14 2 12)?; e) עֵ׳ הַמֶּלֶךְ „der Königsgrund" wahrscheinlich ein Teil des Kidrontales bei den Königsgärten (Gn 14 17 2 S 18 18); f) עֵ׳ עָכוֹר (Jos 7 24 etc.) bei Jericho; g) עֵ׳ קְצִיץ Jos 18 21, Ort in Benjamin; h) עֵ׳ רְפָאִים (Jos 15 8 18 16 2 S 5 18 22 23 13 Jes 17 5 1 Ch 11 15 14 9) südwestl. von Jerusalem, nach den alten *Repha'îm* benannt; i) עֵ׳ הַשִּׂדִּים, Tal *Siddîm* (Gn 14 3 8 10), die Gegend des späteren Toten Meeres; s. u. שִׂדִּים!; k) עֵ׳ שָׁוֵה (Gn 14 17), der spätere „Königsgrund" (s. o. bei e).

עֹמֶק, עָמְקִי (2 32) Pv 25 3 9 18, Tiefe.

*__עָמֵק__ (?), עִמְקֵי Jes 33 19 Hes 3 5f., tief, metaph.: geheimnisvoll, unverständlich (*inbezug auf* etc.).

עָמֹק, עֲמֻקִּים (qq: 2 461), f. עֲמֻקָּה (LA: קָּ u. sogar עֲמוּקָּה Pv 23 27, oth LA: קָּ Hi 12 22: Selbstvereinfachung: 2 462!), 1) tief (Lv 13 3 etc.); 2) metaph.: geheimnisvoll, *unerforschlich* (Ps 64 7b Hi 11 8 12 22 Qh 7 24b).

עמר I (ar. *ghámara*, texit; *ghámira*, multa fuit aqua; jüd.-aram. עֲמִירָא „ursprünglich: was die Wiesen bedeckt, daher „Grünfutter"; Dalman, WB. 302), Stammwort auch zu עֹמֶר I „*Garbe*" u. davon ist *denominiert* das Pi. מְעַמֵּר Ps 129 7, *Garbenbinder*.

עמר II (ar. *ghámura*, rudis fuit) Hithpa. הִתְעַמֵּר etc., sich roh benehmen (בְּ, gegen) Dt 21 14 24 7.

עֹמֶר I (v. עמר I), עֳמָרִים, nach עמר ursprünglich: was *bedeckt* z. B. *Ackerertrag*: Garbe (Lv 23 10ff. Dt 24 19 Hi 24 10 Ru 2 7 15).

עֹמֶר II (cf. ar. *ghúmarun*, kleiner Trinkbecher; BDB) Ex 16 16ff.: ein Hohlmass

für Trockenes (LXX: γομόρ), nach V. $_{36}$ $^1/_{10}$ Epha, also ca. 3,6 Liter.

†עֲמֹרָה (Γόμοῤῥα) Gn 10_{19} 13_{10} 14_{10}f.: Stätte der *Unmoral:* 18_{20} Dt 33_{32} Jes 1_{10} Jr 23_{14}; mit radikaler *Vernichtung* bestraft (Gn 19_{24}), daher ein *warnendes Beispiel:* Dt 29_{22} Am 4_{11} Jes 1_9 13_{19} Jr 49_{18} 50_{40} Zeph 2_9.

†עָמְרִי (*ī* = ˆ nominum *gent.* [Nöld., Enc. B. 3302]; ass. *Ḫumri* z. B. bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09_{112}: *Bît Ḫumri* = Dynastie 3Omri; sekundär dafür Ἀμβρί bei den LXX: $2_{360\ 472}$), Begründer der *Omriden*dynastie: 1 K $16_{16\ 21}$ 2 K 8_{26} Mi 6_{16} 2 Ch 22_2 (ca. 883—77; GRG 08_{235}); sonst: 1 Ch 7_8; 9_4; 27_{18}.

†עַמְרָם „Volk ist hoch“ (Symptom des Stammesbewusstseins im damals geknechteten Israel), 1) Vater Moses (Ex 6_{18} etc.; n. *gent.* עַמְרָמִי Nm 3_{27} etc.); 2) Esr 10_{34}.

עֹמְשִׂים Neh 4_{11} s. o. עָמַס!

†עֲמָשָׂא (א: s. o. עֶזְרָא! Darnach = עֲמָשַׂי (s. u.), 1) 2 S 17_{25} etc. 1 K 2_5 1 Ch 2_{17}; 2) 2 Ch 28_{12}.

†עֲמָשַׂי „Getragen hat Jahve“ (s. o. עֲמַסְיָה); 1 Ch $6_{10\ 20}$; 12_{18} cf. עֲמָשָׂא Nr. 1; etc.).

†עֲמַשְׁסַי Neh 11_{13}, zusammengeflossen aus עֲמָשַׂי u. עֲמַסַי, das jmd. wegen des herrschenden עָמַס für ersteres schrieb, dann durch den Śin-Punkt leichter aussprechbar gemacht.

†עֲנָב Jos 11_{21} 15_{50}: in Juda. Ges. Thes.: „Fortasse locus uvarum ferax;“ vgl. die grosse Traube (עֵנָב) aus der Nähe von Hebron (Nm 13_{22-25}).

עֵנָב (ar. *3inabun*, uva): עֲנָבִים, s. עִנְּבֵמוֹ Dt 32_{32} (ohne ˆ; die Parallelen: 3 § 259a!), c. עִנְּבֵי Lv 25_5 etc. (Selbstverdopplung: 2_{471}!), *m.*, 1) *Traube* κ. ἐ.: Weintraube Gn 40_{10} etc., u. „Weintraube“ ist auch Dt 32_{32} vor רוֹשׁ gemeint (= giftige, verderbliche Weintrauben; vgl. den darauffolgenden parallelen Ausdruck). Nicht also sind da „die Trauben einer Giftpflanze“ (Ges.-B.) zu verstehen.

ענג (ar. *ghániǵa*, gestu amatorio usa fuit femina; ursprünglich wohl: verhätscheln, verzärteln *[dorloter*, wie Joüon 08_{325} sagt]) Pu. מְעֻנָּגָה Jr 6_2, verzärtelt. — Hithpa. z. B. הִתְעַנֵּג (*a*: 2_{503}f.; s. u. פלג Pi.), יִתְעַנָּג etc. P. (2_{537}); Imp. הִתְעַנַּג Ps 37_4, 1) *sich verzärteln* (Dt 28_{56}); 2) synekd. erweitert: sich verzärteln a) *im Genuss:* sich vergnügen, erquicken (Ps 37_{11}; Jes 55_2 [עַל, auf Kosten jmds.; 57_4, sich lustig machen über] 66_{11}), b) in der *Anstrengung* und so entstand wahrscheinlich die Bedeutungsnüance: sich ruhig verlassen auf (Jes 58_{14} Ps 37_4 Hi 22_{26} 27_{10}), die Joüon aaO. betont.

עָנֹג (*qaṭul*), *f.* עֲנֻגָּה (*gg*: 2_{474}), verzärtelt, synekd. erweitert: *verweichlicht* (Dt $28_{54\ 56}$ Jes 47_1).

עֹנֶג. 1) Verweichlichung, Wohlleben (Jes 13_{22}); 2) synekd. erweitert: *Wonne* (58_{13}).

ענד, das wahrscheinlich aus עמד (s. o. *עָמַד) durch Assimilation des *m* an das *d* geworden ist (2_{469}): אֶעֶנְדֶנּוּ Hi 31_{26}; Imp. s. עָנְדֵם Pv 6_{21}, umbiegen: umbinden.

עָנָה I (ar. *3ánã[j]*, ingruit; Nöld.-Mü.), עָנְתָה etc., suff. עָנָנִי 1 S 28_{15}, schon in kleiner Pausa עָנָנִי Ps 118_5, wie in P. (1 K 2_{30} Ps 34_5 HL 5_6) u. wie auch beim Suff. der 2. *m.* עָנֶךָּ ausser (Jr 23_{37}) u. i. P. gesprochen wurde (Jes 30_{19}; die Analogien: 2_{442}!): תַּעֲנֶה etc. תַּעֲנֶינָה 1 S 9_{12} † u. תַּעֲנֶינָּה Ri 5_{29} † 3. Pl. *f.* (נ noch Mi 7_{10}; $2_{461\ 540}$); וַיַּעַן Gn 18_{27} etc.; עֲנֵה, עֲנוּ 1 S 12_3; etc. עוֹנֶךָּ P. Hi 5_1, ursprünglich: zusammentreffen, *entsprechen*, daher: 1a) **antworten** (jmdn. gleichsam *erstreben* mit Worten, *daher* meist mit Akk. der Person: Gn 23_5 Ps 55_{20} etc. 3 § 327i, auch mit doppeltem Akk.: Ps 65_6 Hi 9_3 etc.; auch bei stillschweigend vorausgesetzter Frage: 1 S 9_{17} Sach 1_{11}), b) synekd. speziell: als Zeuge ursprünglich auf richterliche Befragung hin *antworten*, also aussagen: Ex 20_{16} ‖ Dt 5_{17}; Ex 23_2: *über;* Dt 19_{16} 31_{21} Hos 5_5 7_{10} Pv 25_{18} Hi (9_{14}f. als Angeklagter) 16_8; besonders mit בְּ: *für* jmdn. (Gn 30_{33}), aber öfter *gegen* jmdn. (1 S 12_3 2 S 1_{16}

Jes 39 5912 etc. u. so auch in Ru 121 wahrscheinlicher, als „sich abmühen mit" 3 § 212g); 2) meton. (Stil. 19f 22): a) die Folge einschliessend: α) jmdn. erhören (Ps 35 etc.: mit prägnantem [3 § 213bc] בְּ od. מִן Ps 1185 2222), gehorsam sein (Hos 217), willfahren (23f.), β) erzielen, erreichen (Qh 1019), b) die Voraussetzung des Antwortens bezeichnend: anheben Dt 217 etc. Jes 1410 Sach 110 34 411f. Hi 32 HL 210. — **Ni.** נַעֲנֵיתִי; יֵעָנֶה etc.; נַעֲנָה Hes 147, 1) reflexiv in Hes 144b: ich werde für mich (dh. nach *meiner* Norm etc.) antworten ihm (ebenso 7b; die Parallelen: 3 § 102!); 2) passiv: a) beantwortet w. (Hi 112), b) erhört w. (197 Pv 2113). — **Hi.** Ptc. מַעֲנֶה ist nicht mit Ges.-B. Pv 2919 (s. o. מַעֲנֶה) anzunehmen, weil nicht אִינֶנּוּ steht.

עָנָה II (ar. ʿanā, humilis, submissus fuit; Nöld.-Mü.). עָנִיתִי; יַעֲנֶה, אֶעֱנֶה etc.; עֲנוֹת, **niedergedrückt sein: 1)** äusserlich: leiden (Sach 102 Ps 11610); 2) metaph.: a) gedemütigt werden (Ps 11967), sich beugen, senken (Jes 314 255), synekd. verallgemeinert: sich herablassen (2 S 2236, aber s. u. עֲנָוָה!), b) sich abmühen (בְּ „mit" Qh 113 310). — **Ni.** נַעֲנֵיתָ; לֵעָנוֹת 227s; נַעֲנֶה, *f.* נָה', 1) *sich beugen* (Ex 103 Jes 537); 2) *gebeugt s.* (5810 Ps 119107). — **Pi.** עִנָּה, עִנִּיתָ, עִנִּיתִי; יְעַנֶּה, וָאֲעַנֶּה 1 K 1139 (s. o. אֵדוֹן u. 2329!) etc.; Imp. עַנּוּ Ri 1924; Inf. c. עַנּוֹת Jes 585 etc.; abs. עַנֵּה Ex 2222; מְעַנַּיִךְ Jes 6014 Zeph 319. **niederdrücken,** 1a) unterwerfen Gn 1513 166 etc., zwingen Ri 165f. 19 Ps 10224 Q; 888 s. u. bei ענה III Pi., misshandeln Gn 1513 3150 Ex 111f. 2221f. etc., b) euphemistisch (Stil. 37f.): *beschlafen* (Gn 342 Dt 2114 2224 29 Ri 1924 205 2 S 1312ff. Hes 2210f. Kl 511); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107f.): a) demütigen (von *Gott* ausgesagt: Dt 82 etc.), b) die eigene *Seele*, נֶפֶשׁ niederdrücken = *sich demütigen* (Nm 3014 Ps 881), gewöhnlich: fasten (Lv 1629 31 2327 32 Nm 297 Jes 583 5 Ps 3513, aber nicht 6911 [Ges.-B.], sondern da ist נַפְשִׁי sog. Doppelsubjekt: 3 § 325o), c) das Recht *beugen* (Hi 3723). — **Pu.** עֻנֵּיתִי (Pi! 1528) Ps 11971; תְּעֻנֶּה; Inf. c. עֻנּוֹת 1321; מְעֻנֶּה Jes 534, 1) niedergedrückt, *gemartert s.* (Jes 534 Ps 11971); 2) psychologisch: a) sich dem Fastengebot unterwerfen (Lv 2329), b) Inf.: *Besorgtheit* (Ps 1321). — **Hithpa.** הִתְעַנָּה etc., 1) *sich demütigen* (Gn 169 Esr 821 Dn 1012), sich demütig fügen (1 K 226: in alles, worein etc.); 2) *geplagt w.* (Ps 10717). — **Hi.** תַעֲנֵם 1 K 835 ‖ 2 Ch 626: 1) jmdn. gebeugt sein lassen, demütigen Hi 3011 etc. 2) In מַעֲנֶה Qh 519 zeigt sich der synekd. erweiterte Sinn: jmdn. *sich abmühen lassen* (s. o. Qal in Qh 113 310) od. *sich beschäftigen lassen* (das „logische Objekt" fehlt oft! 3 § 319b Anm.) *mit* (בְּ).

עָנָה III (ar. *ghânnâ[j]*, cecinit *carmen alicui*) וְעָנָה Jes 1322 (s. o. bei עין!). יָעֲנוּ Jr 5114; יַעֲנֶה 2530, (וְ)תַּעַן Ex 1521 etc., יַעֲנוּ 1 S 2112 295 Esr 311. וַתַּעֲנֶינָה 1 S 187 †; עֱנוּ (Parallelen 2508!) Nm 2117 Ps 1477; עֲנוֹת Ex 3218a, 1) **singen,** anstimmen, 2) transitiviert (3 § 210): etwas besingen = *singen von etwas* (Ex 3218a Ps 119172). — Pi. (? ? עַנּוֹת); Imp. עַנּוּ; Inf. c. עַנּוֹת. 1) ? ? dröhnen lassen (Ps 888); 2) direktkaus.: Gesang produzieren = a) laut singen (Ex 3218b), b) mit לְ Jes 272: singen von etwas.

†**עֲנָה** Gn 3620ff.; 2 14 24: aus Edom.

*עֹנָה, עֹנָתָהּ Ex 2110, von עָנָה I: *Begegnung* κ. ἐ.: ein Euphemismus (Stil. 37f.) für Beiwohnung.

עָנָו (*qaṭal* v. עָנָה II), auch עָנָיו Nm 123; עֲנָוִים 14mal, wovon 2mal (Jes 327 Ps 919) durch Q עֲנִיִּים ersetzt wurden, c. עַנְוֵי 4 od. 5 Fälle (vgl. alle Stellen in 276!) und davon sind die in Am 84 Hi 244 durch Q עֲנִיֵּי verdrängt: 1a) sich unterwerfend, u. zwar speziell dem Willen der Gottheit (in deren *Geschichtslenkung* u. Gesetz) Am 27 84 Jes 114 2919 327 Zeph 23 Ps 919 etc., b) demütig (Nm 123 von Mose gesagt); 2) auch wohl in den Begriff „unter-

worfen: *gedrückt*, elend" übergehend, obgleich dies durch die erwähnte spätere Vertauschung einiger 3anāwîm etc. mit 3anijjîm etc. nicht *sicher* erwiesen wird, weil diese Vertauschung auch von der Begriffswandlung des עָנִי (s. u.) angeregt worden sein kann. Also ist diese modifizierte Bedeutung von עָנָו nicht mit Ges.-B. an den oben unter 1 a) aufgeführten Stellen einfach als vorliegend hinzustellen.

†עֲנוּב (cf. עֵנָב) 1 Ch 48.

עֲנָוָה (v. עָנָה II), עַנְוַת־, *f.*, 1) Demut (Zeph 23 Pv 1533 1812 224); 2) synekd. verallgemeinert: *Herablassung* (Ps 1836; Original auch für ענתך 2 S 2236!).

עַנְוָה Ps 455: die Konsonanten meinten עֲנָוָה „Demut", nachdem aber צֶדֶק als Interpretament hinzugesetzt worden war, deutete man durch das ‍ַ den St. c. an (cf. 3 § 336 st!).

†עֲנוֹק Jos 2111, zerdrückte (2 504!) Aussprache von עֲנָק II (s. u.).

עֲנוּשִׁים Am 28 ist nach עֲשׁוּקִים etc. 213 wahrscheinlicher ein Nomen „Eintreibung von Geldstrafen u. anderen Bussen" (Joüon 1910 9: *exaction*), als ein Ptc. pass. Also ist dort Eintreibungswein od. „Strafwein" gemeint.

***עֱנוּת** (v. ענה II), c. =, Ps 2225, *Not.*

†עֲנוֹת in בֵּית עֲ׳ (Jos 1559: in Juda): zerdrückte Aussprache (2504) von עֲנָת s. u.!

עָנִי (v. עָנָה II; 2 134!), s. עֲנִיֶּךָ Dt 1511; עֲנִיִּים, c. עֲנִיֵּי; *f.* עֲנִיָּה Jes 1030 (< עֲנִיהָ „antworte ihr!" cf. LXX: ἐπακούσεται) 5121 5411, 1) in gedrückter Lage befindlich (A. Rahlfs, *ʿAni* u. *ʿAnaw* in den Psalmen, S 73: „in Knechtstellung befindlich"), gedrückt, elend, *arm* (Ex 2224 etc.; Hes 1817 < τῆς ἀδικίας = עָוֶל); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): demütig, bescheiden, *sanftmütig* (Sach 99 Zeph 312 Ps 1828 ‖ 2 S 2228; ? Ps 722 7419) sodass also der Begriff von עָנִי sich dem von עָנָו näherte, weshalb auch 5mal st. עֲנִיִּים K vielmehr עֲנָוִים Q gelesen wurde (Ps 913 1012 Pv 334 1421 1619), u. mindestens Pv 334 u. 1619 liegt darin wegen des dortigen Gegensatzes eine richtige *Deutung* des dort stehenden עֲנָוִים.

עֳנִי (*qutl* v. עָנָה II), P. עֹנִי (עֳנִי Ps 10741), s. עָנְיִי etc., 1) Gedrücktheit, Elend, Not (Gn 1611 etc.; Ps 10710: gefangen von od. in Elend etc.; 3 § 336 o; בְּנֵי עֹ׳ Pv 315, Bedrückte); 2) synekd. spezialisiert: *mühereiches Leben* (1 Ch 2214) > „Armut, poverty" (BDB).

עָנִי Jes 38 s. o. עַיִן I, Auge!

†עֻנִּי 1 Ch 1518 Neh 129: Gequält worden ist Jahve (v. ענה II; cf. Jes 4324). „*Unni* für Ana-iah" (Nöld., Enc. B. 3292) ist eine schwierige Behauptung.

†עֲנָיָה Neh 84 etc.: Erhört (ענה I) hat Jahve.

עָנָיו Nu 123 s. o. עָנָו!

†עָנִים Jos 1550: in Juda.

עִנְיָן, auch Qh 113 48 513 die richtige Lesart (gegen das עִנְיַן von Ges.-B. cf. 3 § 243 f!), s. עִנְיָנוֹ, *m.*, von עָנָה II abgeleitet: was niederdrückt oder in Beschlag nimmt, daher 1) Beschäftigung, Geschäft (Qh 113: eine schlimme B.; 223 26 310 52); 2) meton. (Stil. 22) st. des Objekts: *Ding*, Sache (Qh 48 513 816).

†עָנֵם 1 Ch 658 st. עֵין־גַּנִּים Jos 2129 (s. o. עַיִן II, 2^b; Ähnlichkeit von ע u. ג wirkte: 2466!).

†עֲנָמִים Gn 1013 | 1 Ch 111: Αἰνεμετιείμ od. Ἐν.: eine Abzweigung der Ägypter, über die W. Max Müller, Orientalistische Lit.-Zeitung 02 471 ff. diese plausible Vermutung ausgesprochen hat: Das 3Ajin ist abgeschwächtes *K* u. das *t*, das in der LXX-Transkription bewahrt ist, ist original, denn es waren Bewohner der Oase *Knmt*, der grössten im Westen von Ägypten.

†עֲנַמֶּלֶךְ 2 K 1731, worüber auch A. Jeremias, das AT etc. 06 546 nur dies zu sagen vermag: „Wenn der Name eine babylonische u. nicht vielmehr eine syrische Gottheit bezeichnet, so würde er das einzige biblische Zeugnis für den babylonischen Himmelsgott *Anu* enthalten".

עָנַן I (ar. *3anna*, obvenit), aber Pi. Inf. suff. עַנְנִי Gn 914 ist erst von עָנָן „Wolke“ denominiert: *sich zusammenwölken lassen.*

עָנַן II entspricht 1) wahrscheinlicher dem ar. *3ánna* „entgegentreten, sich dem Anblick darbieten“, als dass es 2) auf ar. *ghánna* „näseln“ als einer Operation von Zauberern (u. Wahrsagern) zurückginge, od. als dass es 3) ursprünglich „*G(dsch)innen*-zauber treiben“ (Hub. Grimme, Unbewiesenes im Babel-Bibel-Streite 0379) bezeichnet hätte, od. 4) dem ass. *annu* „zusagend antworten“ (im Orakel: P. Haupt, Am. Journal of Bibl. Lit. 190071) entspräche. Sein **Po3el** עוֹנֵן; תְּעוֹנְנוּ P.; מְעוֹנֵן, מְעֹ(וֹ)נְנִים und עֹנְנִים (ohne m^e: 2479) etc., *f.* עֹנְנָה Jes 573 bedeutete deshalb ursprünglich: sich mit *Begegnissen* x. ἐ. dh. angeblichen *Anzeichen* od. *Omina* beschäftigen, dann mit synekdochischer Verallgemeinerung: **wahrsagen** Lv 1926 Dt 1810 14 Ri 937 2 K 216 Jes 26 573 Jr 279 Mi 511 2 Ch 336.

עָנָן (cf. עָנַן I), הֶעָנָן, c. עֲנַן etc.; עֲנָנִים Jr 413, *m.*, ar. *3anânun* von *3anna* „entgegentreten“ (zwischen Sonne und Erde sich stellen: 275). 1) Wolke (Gn 913 etc.), als verdunkelnd u. oft Gewitter drohend ein *Bild einer feindlichen Armee* (Jr 413 Hes 389 16) und als eine namentlich am Morgen (Hos 64 133) rasch vorübergehende Erscheinung dort u. Jes 4422 Hi 79 zur Veranschaulichung des *Vergänglichen* dienend; 2) synekd. erweitert: *Rauchsäule* Lv 1613 Hes 811.

†עָנָן Neh 1027, Kurzform von עֲנָנְיָה s. u.

†עֹנֵן etc. s. o. עָנַן II Po3el!

עֲנָנָה Hi 35, *Wolkenmasse* (Parallelen: 3 § 255 l).

†עֲנָנִי 1 Ch 324, Kurzform von עֲנָנְיָה.

†עֲנָנְיָה „Schutz ist Jahve“ > „Jahve antwortete mir“; Nöld., EB 3291), 1) Neh 323; 2) 1132: Ort in Benjamin.

עָנָף (עֲנַף, עָנָף II cf. עֲנֵפָה), ursprünglich: [illegible] c. עַנְפָּהּ, s. עַנְפֵיכֶם (*3anp.* leicht sprechbar: 2467), *îm*, 1) Gezweig (Hes 178 23 313 368, auch Lv 2340); 2) detailliert (3 § 259): Zweig (Mal 319 Ps 8011; syr. *3enápha*).

*עָנֵף Hes 1910, *zweigereich.*

ענק (doch nur denominiert v. עֲנָק s. u.) in עֲנָקַתְמוֹ Ps 736: hat Hochmut (*f.*) sie (eos) gleichsam umhalst dh. wie eine Halskette umgeben. — Hi. הַעֲנֵיק תַּ׳ Dt 1514, jmdm. (לְ) tüchtig (Inf. abs.) *auf den Nacken laden.*

עֲנָק I, *îm* u. *ôth*, *m.* HL 49, wo der Text nicht in Unordnung (ZATW 1696) ist (3 § 310b!), ursprünglich Nacken (ar. *3unqun*, cervix; Nöld.-Mü.), 1) synekd. als Ganzes für den Teil: *Nacken-* od. *Halswirbel*, und dies ist als Teil eines Halsschmuckes selbstverständlich metaphorisch = *Glied*, sodass der Text nicht „unklar“ (Ges.-B.) ist (HL 49); 2) meton. (Stil. 29): *Halskette* (Ri 826 Pv 19).

†עֲנָק II, ursprünglich wohl „Nacken“ (als Hauptsitz der Kraft synekd. [Stil. 59] für *Riese* gesagt), daher noch הָעֲנָק Nm 1322 etc. neben עֲנָק 33 etc. 3 § 295d, בְּנֵי עֲ׳ od. יְלִידֵי עֲ׳ „*Enak*skinder“, dann auch mit dem n. gent. im Pl. עֲנָקִים Dt 210 etc. bezeichnet: 3Anâqiden, ein gefürchtetes Riesengeschlecht in der Nähe Hebrons (Nm 1322 etc.) und Gazas etc. (Jos 1121f.), übrigens von 'Arba3 abgeleitet (Jos 1513 2111 s. o. עֲנָק).

†עָנֵר, 1) Gn 1413 24: kanaanitischer Name; 2) 1 Ch 655: Levitenstadt in Westmanasse.

ענשׁ (phön. ענש „strafen“; Bloch 51), עָנְשׁוּ, יַעֲנֹשׁ; etc., 1) jmdn. mit einer Strafe in *Geld* (Dt 2219 2 Ch 363; dopp. Akk.: 3 § 327l) od. Naturalien (Am 28) belegen; 2) synekd. erweitert: strafen Pv 1726 2111. — Ni. נֶעֱנָשׁ P.; יֵעָנֵשׁ, 1) mit einer *Geld*busse belegt w. (Ex 2122 mit Inf. abs. Qal: 3 § 219a); synekd. erweitert: in Strafe genommen w. (Pv 223 ‖ 2712).

עֹנֶשׁ 2 K 2333 Pv 1919, *Geldbusse*, Kontribution.

†עֲנָת, 1) in 'בֵּית עֲ Jos 1938 Ri 133: in Naphtali (vgl. auch oben עֲנוֹת!), 2) Mannsname (Ri 331 56), Name einer phönizischen Göttin (Bloch 51), konnte aber auch von einem Manne getragen werden, indem eine Kurzform von עבדענת gebraucht wurde, wie Nestle, Eig. 114f. bewiesen hat.

†עֲנָתוֹת uä. (Pl. v. עֲנָת), 1) Ort in Benjamin (Jos 2118) ca. 1 Stunde nördl. v. Jerusalem (Jes 1030), Geburtsstadt Jeremias (Jr 11 etc.); *n. gent.* עַנְּתֹ(וֹ)תִי 2 S 2327 etc.: 2) Mannsname (1 Ch 78: ein Benjaminit; Neh 1020), mindestens im letzteren Falle doch Kurzform von

†עַנְתֹתִיָּה 1 Ch 824, eine Israelitisierung des an die Göttin *ʿAnâth* erinnernden *ʿAnâthôth*.

עָסִיס, c. עֲ, *m.*, Ausgepresstes (cf. עסס) κ. ἐ.: Most (Jes 4926 Am 913 Jo 15 418; HL 82: mein Granatenmost).

עסס (ar. *ʿaśśa*, herumgehen, erpressen) וְעַסּוֹתֶם Mal 321, zertreten.

עֳפָאִים Ps 10412 s. u. עֳפִי!

וְעָפִי Jes 1114 s. o. עוף I!

***עֳפִי** (v. *עפה [s. o. bei עָנָה!], sich verdichten), Pl. עֳפָאִים, nur wollen manche Textquellen diese relativ normale Bildung (s. o. טְלִי u. 2477!) wieder redressieren u. ʿŏphājîm herstellen (Ps 104 12), Zweig.

עפל (ursprünglich: schwellen, wie auch die im Ar. *ʿaphalatun* genannte Krankheit [Verstopftheit, Protuberanzen uä] zeigt) Pu. עֻפְּלָה Hab 24: geschwollen (metaph.: übermütig) ist seine Seele etc. — Hi. וַיַּעְפִּלוּ Nm 1424, direkt.-kaus. u. metaph.: sie zeigten den Übermut etc.

***עֹפֶל** I, עֳפָלִים, c. עָפְלֵי nach seinen Analogien (231f.) auszusprechen, denn es ist überall nur Kᵉthîb: Beule (am Gesäss) Dt 2827 1 S 56 9 12 64f.

עֹפֶל II, meist הָעֹפֶל „der Hügel" dh. der — wenigstens ursprünglich — hervorragendste Punkt in einer Stadt: 2 K 524 in Samaria, 2 Ch 273 3314 Neh 326f. 1121 in Jerusalem die südöstliche Anhöhe über dem Qidrontal: der *ʿOphel;* poet.-rhetorisch (3 § 295c) ohne Artikel: Jes 3214 (Mi 48 ist es St. c.!).

mass. עפ״ס Hi 526 1115 1 Ch 295 2 Ch 1830 234 19. עַל פִּי סֵ(וֹ)רֶת, gemäss der Massora.

†עָפְנִי, nach dem ar. *ʿáphana* „adscendit" = „terrassenförmig" uä. (Jos 1824): in Benjamin.

***עַפְעַפַּיִם**, c. etc., *m.*, wahrscheinlich flügelartig (cf. עוף I) sich bewegende: 1a) Augenwimpern (Jr 917 Ps 1324 Pv 425 64 25 3013 Hi 1616), b) metaph.: voraneilende Strahlen (Hi 39 4110); 2) meton. (Stil. 17f.): Augenaufschlag, Blick (Ps 114).

עפר (cf. ar. *ʿáphara*, pulvere opplevit; Nöld.-Mü.) Pi. עִפֵּר 2 S 1613, bestäuben.

עָפָר, c. עֲפַר, s. עֲפָרִי; Pl. c. עַפְרוֹת, *m.*, 1a) Staub (Gn 314 etc.; zur Veranschaulichung der Massenhaftigkeit [1316 2814 etc.] oder der Vergänglichkeit dienend: 319 Ps 10429 Hi 109 3019; Ps 3010 10314; Gn 1827), b) meton. (Stil. 31f.) als Inhalt für Sphäre: Grab (Jes 2619 294 Ps 2216 30 Hi 721 1716 2011 etc. Dn 122); 2a) synekd. erweitert: *Schutt* (Lv 1441; Ps 10215: ? Staub; Neh 334 44; 1 K 2010 > Asche; 2 K 2312 Hes 264 12) oder Erdreich übhpt. (Gn 27 Hi 419f. Gn 1827 Ps 10314; Jes 210 etc. 4012 Hi 282 etc., im Pl. der Extensität [3 § 259c] Pv 826: Landgestaltungen), b) synekd. speziell: *Lehm* (Lv 1442); 3) metaph.: a) *Korn* (Hi 286; detaillierender Pl. nach 3 § 259a: Goldkörner; nicht „Goldstufen" Ges.-B.), b) *Asche* Nm 1917 2 K 234.

†עֵפֶר (wahrscheinlich = עֹפֶר s. u.), 1) Gn 254: ein Midianiter; 2) 1 Ch 417; 3) 524.

עֹפֶר (ar. *ǵhuphrun*, pullus rupicaprae), עֳפָרִים, *m.*, Junges von Hirschen (HL 29 17 814) oä.: 45 74.

†עַפְרָה in 'בֵּית לְעַ Mi 110, dort als „Staubhausen" gedeutet.

†עָפְרָה, *f.* von עֹפֶר, 1) Bezeichnung von Orten (wahrscheinlich nach deren äusserlicher

Ähnlichkeit, cf. Kujundschik „Lämmchen“): a) Jos 18 23 1 S 13 17: in Benjamin. b) Ri 6 11 ff. 8 27 32 9 5: in Westmanasse; 2) Mannsname (1 Ch 4 14).

†עֶפְרוֹן. 1) Gn 23 8 etc.: ein Hethiter; 2) Jos 15 9: Gebirge zwischen Juda u. Benjamin.

†עֶפְרַיִן 2 Ch 13 19 Q: in Benjamin.

עֹפֶרֶת od. עוֹ׳ (ar. *'abârun* mit Spir. lenis!), P. פָּ. Blei Ex 15 10 (כַּ׳ nur Ausnahme nach § 223c gegenüber Nm 31 22 Sach 5 8) Hi 19 24 etc.; Jr 6 29 Q: ein Ausruf (3 § 354 a!).

עֵפָתָה Hi 10 22 s. o. עֵיפָה!

עֵץ (äth. *ʿed*, arbor. lignum: Dlm. [illegible]), wie in עֵץ־ Gn 2 16. s. עֵצָה (*e*: 2 491), עֲצֵ׳. עֵצָה Dt 20 19; עֵצִים, עֵצֶיהָ etc., z. B. עֵצֶיהָ 1 K 15 22, c. עֲצֵי, *m.*, 1a) Baum(bestand), denn oft *koll.*: Bäume (Gn 1 11 etc. 3 8b Dt 20 19 etc.), aber auch singularisiert: Jes 56 3b Jr 17 8 Ps 1 3 etc., wie auch in „Baum des Lebens“ Gn 2 9 3 22 24 Pv 3 18 11 30 13 12 15 4; b) metaph.-personifizierend (Stil. 100 27): קָצִין, wie Jr 11 19 zu lesen ist; 2) meton. (Stil. 21 15 f.): a) für Baum*frucht* (Gn 2 9 3 6), b) für das Baum*material*: Holz, α) eigentlich (Dt 10 1 etc.), auch detailliert (s. o. פֶּסַח u. 3 § 259) im Pl. עֲצֵי עֹלָה, *Holz(stücke)* zum Brandopfer (Gn 22 6 etc. Ex 25 5 etc. Dt 10 3 Ri 9 48), β) wieder meton. für *Holzprodukt(e)*: Pfahl (Gn 40 19 etc.), Stiel uä. (Dt 19 5aγ 1 S 17 7 Q 2 S 21 19), Gebälk (Hab 2 11), hölzernes Götzenbild (Hos 4 12 Jr 2 27 Hes 20 32).

עצב I (ar. *ʿáḍaba*, amputavit) Pi. עִצְּבוּ׳ Hi 10 8, schnitzen, synekd. allgemeiner: gestalten. — Hi. לְהַעֲצִבָה׳ Jr 44 19 „um sie *abzubilden*“, nicht „sie zu verehren“ (Vulg.: ad colendum [u!] eam), denn dieses geschah ja auch durch die Trankopfer!

עצב II (äth. *ʿaṣába*, durus fuit; molestiis laboravit [Dlm.]; ar. *ghádiba*, iratus est), עָצַבְתִּי; Inf. c. s. עָצְבִּי (*sb*: 2 467); עֲצוּבַת, beschweren, synekd. speziell: *betrüben* (1 K 1 6 [illegible] 1 Ch 4 10). — Ni. נֶעֱצַב od. נֶעְצַ׳; יֵעָצֵב etc., 1) sich betrüben od. kränken (Gn 45 5 1 S 20 3 etc.; 1 S 20 34 2 S 19 3 mit אֶל od. עַל, betreffs); 2) sich wehe tun (בְּ, an: Qh 10 9). — Pi. עִצְּבוּ׳ etc., 1) beschweren (Ps 56 6: lies דְּבָרַי!); 2) betrüben (Jes 63 10). — Hithpa. וַיִּתְעַצֵּב, sich betrüben (Gn 6 6: in sein Herz hinein) od. sich ärgern (34 7). — Hi. יַעֲצִיבוּ׳ Ps 78 40, direkt-kaus.: kränken.

*__עָצָב__, עֲצַבִּים etc., c. עֲצַבֵּי (בּ: 2 461 f.) *m.*, *Schnitzerei* (v. עצב I), plastisches Gebilde, synekd. speziell: Götzenbild (1 S 31 9, für dessen בֵּית richtig אֶת in 1 Ch 10 9 steht; 2 S 5 21 Jes 10 11 46 1 Jr 50 2 Hos 4 17 8 4 13 2 14 9 Mi 1 7 Sach 13 2 Ps 106 36 115 4 ‖ 135 15; 2 Ch 24 18).

עֶצֶב I (Jr 22 28), *Gebilde* (v. עצב I), synekd. speziell: Gefäss.

עֶצֶב II (v. עצב II), עֲצָבִים, ־בֶיהָ, c. suff. עַצְּבֵיכֶם (*ṣṣ*: 2 471), 1a) Beschwerde od. Schmerz (Gn 3 16), b) psychologisch: Kränkung (Pv 15 1); 2a) Bemühung, Beschäftigung (Jes 58 3, wo das כָּל־ das vorausgehende חֵפֶץ verallgemeinert und durchaus gegen עַצָּב „Arbeiter“ [Ges.-B.] spricht, wobei das „alle“ unnatürlich wäre), synekd. speziell: *Anstrengung*, Arbeit (Ps 127 2: Pl. zum Ersatz von „gar mühsam erworben“; Pv 10 22 14 23), b) meton. (Stil. 19) Pv 5 10: erarbeitete Schätze.

עֹצֶב I (v. עצב I), s. עָצְבְּךָ, Gebilde z. B.: Götzenbild (Jes 48 5 Ps 139 24; denn *Idololatrie* bildet einen klaren Gegensatz zum Folgenden).

עֹצֶב II (v. עצב II), s. עָצְבְּךָ, Qual, Schmerz (Jes 14 3: עָ 2 291; 1 Ch 4 9).

*__עַצֶּבֶת__, c. עַצֶּבֶת, aber auch segolatisiert: *עַצְּבֹת, P. צָּ. Pl. s. עַצְּבוֹתָם, 1) Schmerz (v. עצב II), Leiden (Ps 16 4 Hi 9 28); 2) mehr bloss psychologisch: a) *Bekümmernis* (Pv 10 10 15 13), b) meton. (Stil. 22) für die Ursache: *Wunde* Ps 147 3.

עִצָּבוֹן (v. עצב II), c. etc. עִצְּבוֹן, Mühsal

Gn 316 (kein Hendiadyoin [Ges.-B.]: Stil. 160!) 17 529.

עָצָה (äth. ʿaṣáwa, clausit: Dlm.). עֹצֶה Pv 1630, schliessen. Das στηρίζων der LXX ist erleichternd, also nicht mit Ges.-B. der „gewöhnlichen“ Deutung vorzuziehen!

עָצֶה Lv 39, *Schlussknochen* κ. ἐ.: „Schwanzbein.“

עֵצָה I Jr 66. Holz (> עֵצָה 3 § 255f!).

עֵצָה II (v. יָעַץ), c. עֲצַת, s. עֲצָתִי etc., עֲצָתָיִךְ Jes 4713 (die Parallelen: 3 § 258e!); עֵצוֹת, *f.*, 1a) **Rat,** Ratschlag, wie z. B. in אִישׁ עֲצָתוֹ „als sein *Ratgeber*“ (Jes 4013; Pl. in Ps 11924), b) synekd. als Abstr. p. c.: *Ratsversammlung* (Jes 1911); 2) meton. (Stil. 22 u. 19f.): a) die Voraussetzung vertretend: *Überlegung,* Verständigkeit (Dt 3228 etc.: potenzierender Pl. cf. 3 § 262c; z. B. Pv 279. u. בְּעֵצָה 1 Ch 1219 ist = wohlbedachter Weise; Pv 2018 als Attribut = wohlerwogen), bα) **Plan,** wie z. B. Jes 810 301 Ps 133 (Pläne schmieden; βουλάς) od. in אִישׁ עֲצָתִי Jes 4611Q: „den der meinen Plan hinausführen soll“, Ps 146: „Plan gegen“ (3 § 328f), β) synekd. verallgemeinert: *Richtung,* Gesinnung, Tendenz (Ps 11 Hi 2116 2218).

עֻצוּ Jes 810 etc. s. o. עוּץ Verb!

עָצוּם (v. עצם I); עֲצֻ(ו)מִים etc., 1) stark, massenhaft (Gn 1818 etc.); 2) im Pl. auch neutrisch-abstrakt (Parallelen 3 § 244ab): *Stärke* (Ps 1010).

†עֶצְיוֹן־גֶּבֶר uä. Nm 3335f. Dt 28 1 K 926 2249 ‖ 2 Ch 817 2036: Hafenstadt an der nordöstlichen Einbuchtung des Roten Meeres.

עצל (ar. ʿáza(i)la, inhaesit) Ni תֵּעָצְ' Ri 189, sich indolent od. träge erweisen.

עָצֵל Pv 66 etc., träge, faul; charakteristischerweise oft in den Proverbien der Hebräer verspottet: 66 9 1026 134 1519 1924 204 2125 2213 2430 2613-16.

עַצְלָה *f.* Pv 1915. *Faulheit.*

***עַצְלָה**, Du. עֲצַלְתַּיִם (2172) Qh 1018: *Doppelfaulheit* dh. alle Arten von Trägheit (erörtert: 3 § 257c; nicht „die beiden faulen [Hände]“ Ges.-B.).

עַצְלוּת Pv 3127. *Faulenzerei.*

עָצַם I (ar. ʿáẓuma, magnus etc. fuit), עָצְמוּ, P. עָצֵמוּ Ps 3820; יַעַצְמוּ; Inf. c. suff. עָצְמוֹ. 1a) stark sein (Gn 2616), b) meton.: *stark werden* (Ex 17 20; Dn 88: sowie er seine (volle) Stärke erlangt hatte; 24 1123); 2) synekd. speziell: *massenhaft* od. zahlreich *sein* (Jes 311 etc. Ps 13917). — Hi. וַיַּעֲצִ' Ps 10524, stark sein lassen.

עצם II (denominiert v. עֶצֶם) Pi. עִצְּמוֹ Jr 5017 privativ (§ 311c): etwas „abknöcheln“ dh. seine Knochen benagen.

עָצַם III (ar. ghámaḍa II u. IV, compressit oculos), Ptc. עֹצֵם Jes 3315, zudrücken (die Augen). — Pi. יְעַצֵּם 2910, ganz verschliessen.

עֶצֶם (‖ עָצַם I). P. עָ'. c. =. s. עַצְמִי; עֲצָמִים etc. Gn 223 etc.; *ôth*, c. עַצְמוֹת, *m.* (2 S 2112 etc.) u. *f.* (Jes 6614 etc.; Albrecht, ZATW 1673), 1a) **Knochen,** Gebein (Gn 223 cf. „mein Gebein u. Fleisch“ oben bei בָּשָׂר! Pv 38 124), b) synekd. als Hauptsache (Stil. 60) α) für die *Gliedmassen* (Ri 1929: entsprechend od. nach ihren Gliedmassen), β) für den *Körper* übhpt. (Jr 239 Ps 63 3111 323 3510 5110 1024 Pv 1530 1624); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Substanz od. *Selbigkeit,* a) wie in בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה „an eben diesem Tage“ oä. (Gn 713 1723 26 Ex 1217 41 51 Lv 2314 21 28-30 Dt 3248 Jos 511 1027 Hes 23 242 401) od. b) = „*selbst*“ (Ex 2410 Hi 2123, Analogien: 3 § 40!).

†עֶצֶם Jos 1529 193 1 Ch 429: Stadt, die zu Juda od. Simeon gerechnet ist.

עַצְמִי uä. s. o. עֶצֶם und u. עָצְמוֹת!

עֹצֶם (v. עצם I), s. עָצְמִי, *m.*: Stärke Dt 817, auch Nah 39 war עָצְמָה beabsichtigt; Hi 3021, u. so ist *Potenz* auch Ps 13915

gemeint, denn der Begriff „Gebein“ (Ges.-B.) ist in עֹצֶם ausgeprägt.

עָצְמָה, c. עָצְמַת. 1) Stärke Jes 4029. 2) Massenhaftigkeit (479).

עַצְמוֹן Nm 344 ff. Jos 154: nicht weit von Qadeš Barnēaʒ an der Südgrenze Palästinas.

עֲצֻמוֹת od. עֲצֻ׳ ss: 2 162) Jes 4121. Kräftiges (s. o. עֲצֻמִים) κ. ἐ.: *Beweisgründe.* J. Barth, Beiträge zur Erklärung des Jes., S. 28 will das Wort mit ar. *ḥáṣama* „streiten“ koordinieren u. „Prozesse“ übersetzen. Aber ע u. *h* sind nicht nächste Verwandte, u. die doppelte Erwähnung des Streites wäre matt, das Fortschreiten zu den „Beweisgründen“ ist energischer, endlich wäre für die zweite Erwähnung des Streites die Pluralform höchst auffallend.

הָעֶצְנִי steht 2 S 238 st. אֶת־חֲנִיתוֹ „seine Lanze“ 1 Ch 1111. Jenes ist undeutbar.

עָצַר (ar. *ʒáṣara*, pressit; mit *ʒan:* prohibuit) etc.: יַעְצֹר nä. etc.: לַעְצֹר etc. 2 Ch 229 Hi 42; Ptc. pass. עָצוּר, 1a) **zurückhalten,** α) trans. (Ri 1315 etc.), β) intrans. (3 § 210): zurückhalten = zurückhaltend sein (בּ „mit“ Hi 42 299; 1215); b) synekd. verallgemeinert: zügeln, herrschen (1 S 917), u. darnach heisst die Formel עָצוּר וְעָ׳ am wahrscheinlichsten „Beherrschter od. Höriger u. Lastfreier od. Selbständiger“ (Dt 3236 1 K 1410 2121 2 K 98 1426); c) synekd. speziell: „Kraft (כֹּחַ) zurückbehalten“ = Kraft od. Macht behalten od. *mächtig sein, im Stande sein* (Dn 108 16 116 1 Ch 2914 2 Ch 25 1320 229, auch absolutiert [dh. ohne כֹּחַ, 3 § 209] 2 Ch 1410 2037); — 2a) abschliessen: verwehren (1 S 216; Jr 365 Neh 610: an allen drei Stellen aus Gründen der Reinigkeitsgesetze; 2 K 424); b) einschliessen (1 Ch 121 Jr 209), verhaften (331 3915 2 K 174); c) verschliessen (Gn 162 2018 Jes 669; Dt 1117 2 Ch 713). — **Ni.** נֶעֶצְרָה P.: תֵּעָצַר Nm 1750 etc. (6 mal): Inf. c. הֵעָצֵר 1 K 835; נֶעְצָר, 1) aufgehalten, gehemmt w. (Nm 1713 15 etc.); 2a) abgeschlossen w. (1 S 218: aus kultischen Gründen, wie bei Qal 2a!), b) verschlossen (1 K 835 ‖ 2 Ch 626) werden.

עֶ֫צֶר Ri 187. Vermögen (cf. ar. *ghaḍara*, abundavit opibus); nicht „Herrschaft“, was Ges.-B. an erster Stelle angibt; denn die Stadt lebte ja nach dem Recht der Sidonier, also doch in deren Klientel.

עֹצֶר (v. עָצַר), 1) Zurückdämmung: *Druck* (Jes 538 Ps 10739); 2) *Verschlossenheit* (Pv 3016).

עֲצָרָה od. עֲצֶרֶת. P. ָ. c. עֲצֶ֫רֶת Jr 91: Pl. s. עַצְרֹתֵיכֶם (ss: 2471). *f.*, Einschluss. Zusammenschluss (s. o. עצר Nr. 2): 1) Festversammlung (Lv 2336 Nm 2935 Dt 168 2 K 1020 Am 521 Jes 113 Jo 114 Neh 818 2 Ch 79); 2) synekd. erweitert u. zugleich meton. (Stil. 23) die Handlung für deren Subjekt setzend: Schar (Jr 91).

mass. הָעֲצָ֫רֶת 1 K 854 „die Festversammlung“ als Schlusstag des Laubhüttenfestes.

עָקַב I: יַעְקֹב, וַיַּעְקְבֵ֫נִי: Inf. abs. עָקוֹב. ursprünglich: *uneben sein* (s. u. עָקֹב), daher versteckt sein u. handeln: überlisten (Gn 2736 Hos 124 Jr 93).

עקב II (denominiert v. עָקֵב) Pi. יְעַקְּבֵם Hi 374: *den Nachtrab bilden lassen* (sie: 3 § 3!) dh. Kehrt machen lassen, womit ἀνταλλάξει (vertauschen) schliesslich zusammentreffen wird.

עָקֵב I (ar. *ʒiqibun*, calx), c. עֲקֵב, s. עֲקֵבִי: Pl. s. עֲקֵבַי etc. Ps 567 Jr 1322, c. עִקְּבֵי (Selbstverdopplung: 2471) u. עִקְּבוֹת etc., 1a) **Ferse** (Gn 315: an der; 2526 etc.; עָקֵב Ps 4110 [Haplographie des ו!]: gross = stark [ironisch!] sein lassen seine Ferse als Angriffswaffe), b) synekd. erweitert: *Huf* (Gn 4917 Ri 522), c) euphem. (Stil. 37 f.): *Schamteile* (Jr 1322); 2) meton. (Stil. 18): Spur (Ps 7720 8952 HL 18); 3) metaph.-personifizierend: Nachtrab (Gn 4919: עֲקֵבָם! Jos 813).

עָקֵב II, עֲקֵבַי Ps 496. *Nachsteller.*

עָקֵב I (denominiert v. עָקֵב I, 1 a), 1) höckerig (Jes 40 4); 2) metaph.-psychologisch: gleichsam mit Unebenheiten zum Verstecken versehen: trügerisch (Jr 17 9).

*__עָקַב__ II (denominiert v. עָקֵב I, 2), *f.* עֲקֻבָּה Hos 6 8, *mit Spuren versehen.*

עֵקֶב (cf. עָקֵב) *m.*, Nachwirkung. 1) als Nominativ: Erfolg (Ps 19 12 119 112 Pv 22 4); 2) als Akk. a) *mit Erfolg* (Ps 119 33; 3 § 332 e), b) in der Folge von, α) als Präp.: *wegen* (Jes 5 23), β) als Konj.: *weil* (Nm 14 24 Dt 7 12 8 20) neben עֵ׳ אֲשֶׁר (Gn 22 18 26 5 2 S 12 6) (s. o. עֵ׳ כִּי bei כִּי I. 3 m): 3) als Gen. in עַל עֵקֶב, auf der Spur: in Konsequenz von, *infolge* (Ps 40 16 ‖ 70 4).

עָקְבָּה (בּ: 2 471) 2 K 10 19. *Hinterlist.*

עָקַד (ar. *3áqada*, nexuit), וַיַּעֲקֹד Gn 22 9, binden.

עָקֹד, עֲקֻדִּים (2 474), gebändert: gestreift (Gn 30 35 ff. 31 8 ff.).

*__עָקָה__ c. עָקַת Ps 55 4 (v. עוק s. o.); Geächze, Gepolter.

†עַקּוּב „sich anschliessend“ (cf. עָקֵב) 1 Ch 3 24 etc.

עָקַל (ar. *3áqala*, constrinxit, distorsit) Pu. מְעֻקָּל Hab 1 4. *ganz verdreht.*

*__עֲקַלְקַל__. Pl. *f.* עֲקַלְקַלּוֹת (לּ: 2 461). krumm (Ri 5 6) bei „Pfade“ (= Seitenwege), dann auch absolutiert davon in demselben Sinne (Ps 125 5).

עֲקַלָּתוֹן Jes 27 1, *windungsreich.*

†עֲקָן Gn 36 27 ‖ יַעֲקָן (s. o.; aber vgl. ar. *wá3iqa*, properans, celer fuit) 1 Ch 1 42.

עָקַר (syr. *3eqârã*, radix, die Urbedeutung „Grund“ [Schwally, ZDMG 98 141 f.] ist doch fraglich), Inf. c. עֲקוֹר Qh 3 2: Gepflanztes entwurzeln oder synekd. erweitert: ausrotten. — Ni. תֵּעָקֵר Zeph 2 4, zerstört w. — P. עִקֵּר Jos 11 9; יְעַקֵּר etc. (6 Gn 49 6 2 S 8 4 ‖ 1 Ch 18 4), einem Tiere *die Fusssehnen zerschneiden* (es gleichsam entwurzeln, und das kann doch auch der ursprüngliche Sinn des gleichbedeutenden ar. *3áqara* gewesen sein).

עָקָר Dt 7 14. *f.* עֲקָרָה Gn 11 30 etc., c. עֲקֶרֶת Ps 113 9, unfruchtbar (? verwundet ἅ. ἐ. cf. ar. *3áqara*, vulneravit, ursprünglich: eradicavit).

*__עֵקֶר__, c. = (Lv 25 47), Wurzelspross: Abkömmling. Es ist durch „oder“ dem vorhergehenden klimaktisch *angereiht*, heisst also nicht „Grundstück: Bodensklave“ (Schwally, ZDMG 98 141 f.).

†עֵקֶר 1 Ch 2 27: ein Jerachmeeliter.

עַקְרָב (ar. *3áqrabun*, scorpio: ? ב Ableitungslaut: 2 402), עַקְרַבִּים (בּ: 2 462). 1) Skorpion (Dt 8 15 Hes 2 6); 2) metaph.: Stachelpeitsche (1 K 12 11 14 ‖ 2 Ch 10 11 14).

†עֶקְרוֹן. LXX: Ἀκκαρών, ass. *Amkarrûna* (Del., Ass. Lesestücke 01 192) Jos 13 3 etc., ein Hauptort der Philister; עֶקְרֹ(וֹ)נִי Jos 13 3 1 S 5 10.

עָקַשׁ (ar. *3áqaṣa* [ṣ mit sekundärer Assimilation an *q*: 2 469], torsit, plexuit) Ni. Ptc. c. נֶעְקַשׁ Pv 28 18, verdreht sein, metaph.-psychologisch: *verwirrt s.* (in Bezug auf *zwei* Wege). — Pi., 1) verdrehen (Mi 3 9); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *falsch*, unredlich sein lassen (Jes 59 8 Pv 10 9). — Hi. וַיַּעְקְשֵׁנִי (die Parallelen: 3 § 192!) Hi 9 20, deklarativ: *als verkehrt hinstellen.*

עִקֵּשׁ, c. =, עִקְּשִׁים etc., 1) verdreht od. meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: *falsch gerichtet* (Dt 32 5 Ps 101 4 Pv 2 15 22 5), auch mit Gen. als Ersatz eines Temjîz-Akk. (3 § 336 h): „in Bezug auf“: Pv 11 20 17 20 19 1 28 6; 2) metaph.-ethisiert: falsch im Sinne von *heuchlerisch* (2 S 22 27 ‖ Ps 18 27, Gegensatz: lauter; Pv 8 8).

†עִקֵּשׁ (s. o. bei מִרְיָם) 2 S 23 26 1 Ch 11 28 27 9.

עִקְּשׁוּת 2 25 c. 'עִקְּ. Verkehrtheit. psychologisch-ethisch: *Falschheit* (Pv 424 612).

*עָר I Nm 2115 etc. — עָר מוֹאָב 28. Jes 151. *3Ar* (moabitisch: „Stadt“, wie doch Nm 2128 zeigt); die Hauptstadt von Moab östl. vom Toten Meer.

*עָר in עָרִים „Städte“: cf. עִיר I!

עָר II „gluterfüllt“ (v. עור II): Gegner. Dieser Begriff wird in 1 S 2816 auch von denen geschützt, die dort צָרְךָ konjizieren, u. in Ps 13920 ist die Korrumpiertheit des Textes keineswegs sicher, sondern ein Schlussausruf „deine Feinde!“ möglich. Cf. Sir 375: ערים, Feinde!

עֵר „erregt, wachend etc.“ (s. o. עור II!) als *N. pr.* Gn 383 etc.; 1 Ch 421 wohl theophor: Wächter ist Gott.

עֹר etc. Gn 2716 etc. s. o. עוֹר. Fell etc.!

עָרַב I (syr. *3rab*, miscuit), עָרַבְתָּ Pv 61: אֶעֶרְבֶנּוּ; Imp. עֲרֹב Ps 119122, s. עָרְבֵנִי Jes 3814 Hi 173; לַעֲרֹב Hes 279; עֹרֵב Pv 1718 etc., ursprünglich: zusammenbinden, *vermischen*, dann synekd. spezialisiert: 1) eintauschen (Hes 279 27; schliesslich: Tauschhandel treiben mit); 2a) eine Person od. deren Schulden gleichsam *eintauschen*, daher zunächst mit *Akk.*: α) *dafür bürgen* od. Bürgschaft leisten (Gn 439; 4432: mit prägnantem [3 § 213c] מֵעִם: von her = so dass ich ihn von ihm anvertraut bekam; Pv 1115 2016 2713; 2226; mit לְ als späterem Akk.-Exponenten [3 § 289]: Pv 61), mit innerem Objekt = *Bürgschaft übernehmen* (1718), β) synekd. verallgemeinert: jmdn. vertreten od. eintreten für ihn (Jes 3814; Ps 119122, wo Duhm im KHK z. St. für עבדך, τὸν δοῦλόν σου nicht mit Recht דְּבָרְךָ vermutet und übersetzt: „verpfände dein Wort“; denn dazu passt die Fortsetzung nicht; Hi 173), b) ein Gut verpfänden (Jr 3021 Neh 5 [2a!] 3). — Hithpa. הִתְעָרֵב; תִּתְעָרַב P. (2537), 1) sich mischen (Pv 1410: sich wahrhaft hineinmischen); 2) mehr aktiv: a) sich in einen Wettstreit einlassen (2 K 1823 ‖ Jes 368), b) übhpt. „sich einlassen“ mit jmdm. (Ps 10635 Esr 92 Pv 2019 2421).

*עָרֵב II (ar. *3áraba*, Impf. *ja3ribu*, alacer, lubens fuit), עָרְבָה etc. Jr 3126 Mal 34 Pv 324 Hes 1637 Jr 620, יֶעֱרַב Ps 10434 etc., Pv 1319, יֶעֶרְבוּ (Hos 94; < יַעַרְכוּ, zurüsten), *zusagen* od. angenehm sein.

ערב III (ass. *erêbu*, eintreten [Del., HWB. 126]; ar. *gháraba*, abiit, occidit [sol]), Stammwort zu עֶרֶב „Abend“, u. davon ist denominiert עָרְבָה u. לַעֲרוֹב, 1) Abend werden (Ri 199); 2) metaph.: dahinschwinden (Jes 2411). — Hi.: den Abend zubringen mit etwas; Inf. abs. הַעֲרֵב 1 S 1716: am Abend.

עֵרֶב, הָעֵ' (v. עָרַב I), 1) Mischung, a) gemischter Schwarm (Ex 1238), b) Völkergemisch: α) in Babylon (Jr 5037), β) Mischbevölkerung in 'מַלְכֵי הָעֵ (1 K 1015 Jr 2524b, u. da ist nicht mit Siegfried-Stade s. v. der Ausdruck עֲרָב zu vermuten, weil dies in Jr 2524a daneben steht, vgl. aber *amel* (Leute) *Ur-bi*, in babylonischen Städten sesshaft; 2) Beimischung, a) *fremde* Elemente der Bevölkerung in Ag. (Jr 2520 Hes 305) od. Juda (Neh 133), b) synekd. speziell: Einschlag im Gewebe (Lv 1348ff.).

עֶרֶב (v. ערב III). P. 'עָ. Du. עַרְבַּיִם. *m.* (1 S 205 kann הַשְּׁלִשִׁית jedenfalls nicht direkt mit 'הָעֶ verbunden werden), ursprünglich: *Eingang* der Sonne in ihr Zelt, daher: 1) **Abend** (Gn 15 etc.), *Akk.* (3 § 331c): am Abend (Ex 166 Ps 5518) < 'בָּעֶ (Gn 191 etc.) od. 'לָעֶ (Gn 4927 Ps 906 etc. Esr 33 etc.), u. der *Dual* עַרְבַּיִם Ex 126 1612 2939 308 Lv 235 Nm 93ff. 284 8: die beiden Stadien des Abendwerdens (dessen Anfang u. dessen Abschluss; vgl. den ar. Dual *el-3išâ'âni* „vespera“ u. 3 § 257 über die neuerliche Bestreitung des Dualcharakters von *3arbájim*); 2) meton. (Stil. 21 31): a) untergehende Sonne (Ps 659), b) die mit dem Abend beginnende Tageshälfte in עֶרֶב בֹּקֶר Dn 814 (26).

†עֲרָב (u. עֲרָב 2 495), ar. *ʒárabun* „gens Arabum“ (Jer 25 24a Hes 27 21 2 Ch 9 14); in Jes 21 13 (LA: בַּעֲרָב: 2 274) ist עֶרֶב „Abend“ u. עֲרָב sinnreich zusammengedacht; *n. gent.* ein Araber = עַרְבִי (Neh 2 19 6 1); Pl. עַרְבִיִּים 2 Ch 26 7 K od. עַרְבִיאִים (s. o. טְלָאִי u. 2 478!) 17 11, aber meist עַרְבִים Neh 4 1 2 Ch 21 16 22 1 26 7 Q; daneben עֲרָבִי Jes 13 20 Jr 3 2 parallel jener sekundären Nebenform עֲרָב.

עָרֵב (v. עָרֵב II), angenehm, synekd. speziell: a) Pv 20 17: wohlschmeckend, b) HL 2 14: wohllautend.

עֹרֵב (עֹ), עֹרְבִים, *c. m.*, ar. *ghurábun* „corvus, etiam: cornix“ (doch mit ערב III u. Dunkelheit zusammenhängend), 1a) Rabe (Gn 8 7 1 K 17 4 6 Jes 34 11 Ps 147 9 Pv 30 17 Hi 38 41 HL 5 11: rabenschwarze Locken; b) synekd. erweitert: *Rabenartige* Vögel (Krähen, Dohlen, Elstern) Lv 11 15 ‖ Dt 14 14).

†עֹרֵב „Rabe“ Ri 7 25 8 3 Jes 10 26 Ps 83 12: ein Midianiterfürst.

עָרֹב (selten in MSS: עָרוֹב), *m.*, wohl ursprünglich: was sich in besonders hartnäckiger Weise anzuheften (s. o. עָרַב I) pflegt: κυνόμυια, Hundsfliege (Ex 8 17 ff. Ps 78 45 105 31, genauer erörtert in GRG 08 108).

***עֲרָב** (neuhbr. עֲרָבָה ist nicht mit Ges.-B. für massgebend zu halten: 3 § 248 i! Cf. ar. *ghárabun!*), עֲרָבִים, עַרְבֵי, *m.* Lv 23 40 Jes 44 4 Ps 137 2 Hi 40 22, eine Viburnum-Art, nur am fliessenden Wasser in heissen Niederungen (z. B. am untern Euphrat u. Jordan) wachsend, Blütenbüschel an den Spitzen der schlanken Zweige tragend (Kinzler 241), meist „Euphratpappel“ genannt. Der *náchal hāʒrābîm* (Jes 15 7) in Moab stimmt zum soeben erwähnten Verbreitungsgebiet der „Euphratpappel“.

עֲרָבָה, Lok. עֲרָבָתָה, s. עֲרָבֹתָה, *ôth, f.*, wahrscheinlich mit ערב = äth. *ʒabra* (so als intrans. bei Dlm. stehend) „aridus, sterilis fuit“ zusammenhängend: 1) **Steppe,** wie z. B. in זְאֵב עֲרָבוֹת Jr 5 6 „Steppenwolf“; 2) synekd. speziell: a) הָעֲרָבָה „*die* Steppe“ ist die heisse Niederung zu beiden Seiten des Jordan und über das Tote Meer hin südlich bis zur Ostbucht des Roten Meeres: die *ʒAraba* (Dt 1 1 etc.) mit dem „Meer der *ʒAraba*“ (3 17 4 49 Jos 3 16 12 3 2 K 14 25 dh. dem Toten Meer) und dem „Bach der *ʒAraba*“ (נַחַל הָעֲ' Am 6 14), der als Südgrenze Israels möglicherweise den Arnon bezeichnen soll. b) Zur *ʒAraba* gehören auch α) die עַרְבוֹת מוֹאָב Nm 22 1 — Jos 13 32, die nach jener ersten Stelle und Dt 34 1 Jericho gegenüber lagen (vom früheren *nördlicheren* Wohnsitz der Moabiter her: GRG 08 155!) u. β) die עַרְבוֹת יְרִיחוֹ (Jos 4 13 etc.), die Steppengegenden od. *heissen Niederungen bei Jericho;* aber γ) „die *ʒarᵉbôth* der Wüste“ (2 S 15 28 und 17 16 Q) sind eine schlechtere Lesart, als das K עַבְרוֹת s. o. עֲבָרָה!

†(בֵּית) הָעֲרָבָה Jos 15 6 61 18 18 22: auf der Grenze von Juda und Benjamin.

עֲרֻבָּה (v. עָרַב I). 1) Pfand (ihres Wohlbefindens: 1 S 17 18; > „Gegengabe“ [2 199]); 2) Bürgschaft (Pv 17 18: עָרַב עֲ' = B. leisten).

עֵרָבוֹן (v. עָרַב I) Gn 38 17 ff., Pfandstück, vom Phön. (ערב „Bürge“) weithin entlehnt: ἀρραβών etc. (2 130).

†עַרְבִי etc., uä., עַרְבִיאִים s. o. עֲרָב!

†עַרְבָתִי 2 S 23 31 1 Ch 11 32, herstammend aus בֵּית הָעֲרָבָה s. o. † הָעֲרָבָה!

עָרַג (äth. *ʒárga*, ascendit), תַּעֲרֹג Jo 1 20 Ps 42 2, emporstreben, metaph.-psychologisch: sich sehnen (das von Pešittā etc. gesetzte „schreien“ bezeichnet nur eine weitere Konsequenz).

עֲרֻגָה Hes 17 7 etc. s. u. עֲרוּגָה!

†עֲרָד (‖ עָרוֹד „Wildesel“), 1) ein Benjaminit (1 Ch 8 15); 2) kanaanitische Stadt in der Wüste Juda (Ri 1 16 etc.).

ערה (phön. ערה „entblössen, entleeren“ [Bloch 51]; ar. *ʒárija*, nudus, vacuus,

liber fuit) Ni. יֵעָרֶה Jes 3215, ausgeschüttet werden (d. i. die positive Seite des „ausleeren“ etc.). — Pi. עֵרָה Jes 226 etc.; הָעֱרָה, עָרוּ 2 Ch 2411 mit Milelbetonung wegen Zusammenschau mit ערר), תְּעַר Ps 1418 u. וַתְּעַר Gn 2420 (vgl. 2501); עָרוּ (2522) Ps 1377; עָרוֹת Inf. abs. mit עֵ auch 2 S 620 etc. 2582[1], Hab 313. 1a) **entblössen** (Jes 317 226); 2) meton. (Stil. 22) die vermittelnden Handlungen vertretend: a) wegreissen (Zeph 214 Hab 313 Ps 1377), b) ausschütten (Gn 2420 2 Ch 2411: metaph.: „die Seele“ Ps 1418: dem Tode preisgeben). — Hithpa. תִּתְעָרִי; מִתְעָרֶה, 1) sich entblössen (Kl 421); 2) sich ausschütten, metaph.: sich entfalten (Ps 3735). — Hi. הֶעֱרָה, 1) entblössen (Lv 2018f.); 2) meton.: ausschütten, metaph.: „die Seele“ dahingeben (Jes 5312).

עָרָה (v. עָרָה). Pl. עָרוֹת Jes 197, *unbedeckte* (= unbeschattete) *Fläche*.

עָרוּ Ps 1377 s. o. עָרָה Pi.!

עֲרוּגָה, c. u. äth. *f.* (s. o. das Äth. bei עָרַג u. ar. *3árraga*, schiefgeneigt, treppenartig bauen), Abgestuftes κ. ἐ.: Beet (Hes 177 10 HL 513 62).

עָרוֹד Hi 395, Wildesel, nach ar. *3árida* „fugit“ von seiner speziellen Menschenscheu benannt; „mag gut hebräisch sein“ (Nöld., ZDMG 0313).

עֶרְוָה (v. עָרָה), עֶרְוַת etc., *f.*, lat. Blösse κ. ἐ.: Schamteil, „Scham“ (Gn 922 etc. 1 S 2030), wie auch α) in „aufgedeckt soll werden uä. die Scham“ zur Beschimpfung des betr. Wesens (Jes 473 Hes 1637 2310 29 Kl 18) od. β) in „aufdecken uä. die Scham“ als euphemistischer (Stil. 37) Ausdruck für intimen Umgang (Lv 186ff. 2011ff. Hes 2210); b) metaph.: *ungeschützte Stellen* eines Landes (Gn 429 12); 2) meton. (Stil. 23. 15f.): a) *Schändliches* (Dt 2315 241; 3 § 337k), b) *Schande* (Jes 204).

עָרוֹם (6mal, עָרֹם 4mal *qatul* v. עָרַם III), עֲרֻמִּים (2461) Gn 225 Hi 226: *f.* עֲרֻמָּה Hos 25, 1) entblösst, nackt (Gn 225 Hos 25 Hi 121 etc.); 2) synekd. erweitert oder hyperbolisch (Stil. 72): *mangelhaft* (1 S 1924 etc.) oder *notdürftig bekleidet* (Jes 202ff. [„*als* halbnackter“: 3 § 332g] 587; Am 216: mehr oder weniger ausgeplündert; Hi 226 247 etc.

עָרוּם (v. עָרַם II). עֲרוּמִּים, 1) listig (Gn 31 etc.); 2) synekd. erweitert: *klug* (Pv 1216 etc. Pl.: 1418 Hi 512 155.

עֲרוֹעֵר I in Jr 486 als „ganz entblösstes“ (Pilpel v. ערר) Phänomen gemeint, nach de Lagarde (Semitica 130) eine Art des *3ár3arun* „iuniperus oxycedrus“, Wachholder (Cf. 2107!).

†עֲרוֹעֵר II [illegible] עֲרֹעֵר: der Begriff *3ura3irun* (camelus obesus) ist wahrscheinlicher als „Wachholdergebüsch“ (de Lag., NB. 162) für einen Stadtnamen: *3Arô3ēr*, 1) etwas nördl. vom Arnôn (Nm 3234 etc.); 2) östl. von Rabbath 3Ammon (Jos 1325 Ri 1133, nach dem Kontext im nördlicheren 3Ammon); 3) עֲרֹעֵר Jes 172 müsste noch nördlicher gesucht werden, wenn es nicht verschrieben wäre; 4) in Juda (1 S 3028).

עָרוּץ, c. עֲ (LA: עֲרֻץ) Hi 306 schreckl'ich, grausiger Teil, was sinnvoller ist, als „Einschnitt“ (Barth, WU. 36).

†עֵרִי ? „wachsam“ u. von Gott gemeint (Gn 4616 Nm 2616: hier auch [illegible] עֵרִי).

עֶרְיָה (v. עָרָה), c. עֶרְיַת, 1) Entblössung: Hab 39a (wie Inf. abs.: 3 § 329o!) Mi 111: mit Entblössung (die) Schande (ist; 3 § 285c); 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Blösse (Hes 167ff. 2329 zum Teil hinter neutrisch-abstraktem עָרוֹם etc.: 3 § 243d).

עֵרִים Esr 225 s. u. קִרְיָה!

עֲרִיסָה, äth. (Nm 1520f. Hes 4430 Neh 1038), Gerstengraupen (syr. *'arsânâ* mit א am Anfang!).

עֲרִיף, Pl. Jes 530: ihre Nebelwolken

(v. ערף I) dh. die die Erde einhüllenden Spritzwolken.

עָרִיץ, עָרִיצִים, עָרִיצֵי (*qattil* mit Ersatzdehnung: 2496), Schrecken einflössend, daher 1) gewaltig (Jr 2011; auch Jes 4925 Pv 1116); 2) synekd. spezialisiert: gewalttätig od. Tyrann (Jes 1311 etc.).

עֲרִירִי (v. ערר), ־רִים', entblösst ϰ. ἐ.: kinderlos (Gn 152 Lv 2020f. Jr 2230).

עָרַךְ (phön. ערכת, Schätzung [Bloch 51]; ar. *3áraka* III, pressit adversarium; Nöld.-Mü.) etc.; יַעֲרֹךְ etc.; Imp. mit ã: עֶרְכָה Hi 335 mit *e* als Anklang an עֱרֹךְ, עִרְכוּ' u. zur Erzielung von *è-ā* (2488), denn man sprach: עִרְכוּ Jr 463; עֲרֹךְ etc.; הַעֹרְכִים Jes 6511 LA (§ 222c), עָרוּךְ, c. עֱרוּךְ (die Parallelen: 2503!) Jo 25, 1a) **aufreihen**, ordnen (Gn 229 etc.; Jes 447; Hi 1318 234; Ps 54: *zurüsten*: Jr 463 1 Ch 128: *in Ordnung bringen;* Hi 3619: dirigieren; absolut: *Ordnung schaffen* Ps 5021), b) speziell: α) עָרַךְ מִלְחָמָה, *den Kampf ordnen* dh. sich geordnet aufstellen zum Kampfe (mit [עִם, אֵת] od. gegen[über, אֶל = עַל, לִקְרַאת: Gn 148 etc.), auch absolutiert (3 § 209) ohne מִלְחָמָה (Ri 2030 33 1 S 42 1721 2 S 109f. 17 Jr 509 14 1 Ch 1910f. 17 Hi 64 mit Suffix st. Präposition: 3 § 22!), β) עָרַךְ מִלִּין, *Worte aufreihen* dh. Argumente vorbringen (Hi 32 14; absolutiert: 37 19); 2) synekd. spezialisiert: *anreihen* heisst auch a) koordinieren (Jes 4018 Ps 406) u. b) intrans. (3 § 210): sich gleichstellen (Ps 897 Hi 2817 19; Suff. als Dativ: 3 § 21!). — **Hi.** הֶעֱרִיךְ etc., direkt-kaus.: etwas *in die* gehörige *Reihe stellen* = *taxieren*, abschätzen (Lv 278ff. 2 K 2335).

*__עֵרֶךְ__, c. =, s. עֶרְכִּי etc., הָעֶרְכְּךָ Lv 2723 (als sekundär erwiesen in 3 § 303a), *m.* (Lv 2725), 1a) Aufreihung (Ex 404 23), b) synekd. erweitert: *Ausstattung* (Hi 414) c) meton. (Stil. 19) das Produkt der Ordnung: ein vollständiges Ganze (Ri 1710); 2a) *Einreihung*: Schätzung (Lv 515ff. 272ff. Nu 1816 2 K 125 2335), b) meton. (Stil. 19f.) die Wirkung vertretend: *Rang* (Ps 5514 Hi 2813).

עָרַל Lv 1923: so sollt ihr als seine Vorhaut behandeln etc. — Ni. הֵעָרֵל Hab 216: „zeige deine Vorhaut!“ Aber das ist sehr unnatürlich im dortigen Kontext, u. auch nach dem σείσθητι der LXX lag הֵרָעֵל „werde zum Taumeln gebracht!“ vor.

עָרֵל, c. עֲרַל 2 mal u. segolatisiert: עֶרֶל 2 mal (280); עֲרֵלִים, c. עַרְלֵי; *f.* עֲרֵלָה, 1) praeputiatus, unbeschnitten: Gn 1714 Ex 1248 Jos 57 Jes 521, besonders als Attribut der Philister erwähnt (Ri 143 etc.), aber auch den Tyriern, die nach Herod. 2104 beschnitten waren, gegenüber gesagt (Hes 2810) u. dem Pharao gegenüber (3118 3219ff.) erwähnt, um ihm mit dem Schicksal der gewöhnlichen unbeschnittenen Ägypter zu drohen; 2) metaph.: *ungeweiht*, ungeübt (Ex 612 30: unbeschnitten *betreffs* der Lippen), wenig feinfühlend od. widerstrebend (Jr 610 Lv 2641; Jr 925b Hes 447 9: unbeschnitten *an*).

עָרְלָה (ar. *ghúrlatun*, praeputium), c. etc.; עֲרָלוֹת Jos 53 (*ă* nach Analogie des häufigen עֲרֵלִים 2453!), c. etc. normal: עָרְלוֹת, *f.* (das ם 1 S 1827 hat viele Parallelen in 3 § 14), 1a) Vorhaut (Gn 1711ff. s. o. בָּשָׂר Nr. 3: עָ' Ersatz des Adjektivs *mit Vorhaut versehen*; Lv 123 etc.), b) personifizierend von einem Baum gesagt (Lv 1923); 2) metaph.: *Widerwilligkeit* (des Herzens: Dt 1016 Jr 44), u. diese ist auch gemeint in „beschnitten mit Vorhaut“ (Jr 924, eine Art Oxymoron: cf. Stil. 165).

ערם I (ar. *3árrama*, commiscuit) Ni. נֶעֶרְמוּ Ex 158, aufgehäuft werden.

ערם II (ar. *3áruma*, durus animo fuit) Inf. c. suff. עָרְמָם Hi 513 (בְּ 2c: bei, trotz), abs. עָרוֹם 1 S 2322, verschlagen sein. — Hi. יַעֲרִם (nicht Qal! Kritik von Barths Theorie in 3 § 191 192b!), יַעֲרִימוּ, 1) direkt-kaus.: *Verschlagenheit zeigen* (1 S 2322), *Klugheit gewinnen* (Pv 155 1925); 2) indirekt-kaus.: etwas *listig gestalten* (Ps 834).

ערם III (ar. *ʒárama*, carne nudavit os), etwas blosslegen.
עָרֹם, עֵירֻמָּה, *nackt* etc. s. o. עָרוֹם!
עֵרֹם, *nackt* etc. s. o. עֵירֹם!

עֲרֵמָה (v. ערם I), c. עֲרֵמַת, Pl. abs. u. c. עֲרֵמוֹת (e: 2 495); עֲרֵמִים Jr 50 26. *f.*, Haufen (Hag 2 16 HL 7 3 Ru 3 7 Neh 3 34 13 15 2 Ch 31 6ff.).

עָרְמָה (v. ערם II; עֲרֻמִּים Hi 5 13 s. o. עָרַם II Inf. od. עֹרֶם, ist aber nicht mit Ges.-B. hierher zu ziehen: 2 440!), 1) Verschlagenheit (Jos 9 4), Arglist (Ex 21 14); 2) synekd. verallgemeinert: *Klugheit* (Pv 1 4 8 5 12).

עַרְמוֹן (v. ערם III), *m.*, *m.* (?), entblössungsreich: Platane, bei der sich auch im Orient „die Rinde von Jahr zu Jahr ablöst“ (Kinzler 240) Gn 30 37 Hes 31 8.
עֲרֻמִּים Hi 5 13 s. o. ערם II u. עָרְמָה!
†עֵרָן, „Wachsam“ s. o. עֵר (Nm 26 36).
עֲרִסֹתֵיכֶם Nm 15 20f. s. o. עֲרִיסָה!
†עֲרֹעֵר LA Ri 11 26: עֲרוֹעֵר II 1!

עַרְעָר (v. ערר), 1) entblösst (Ps 102 18); 2) Jr 17 6: ? Einsiedler, od. wie ar. *ʒárʒarun*, Wachholderstrauch.
עַרְעֵר Jr 51 58 s. u. ערר!
עֲרֹעֵר, עֲרֹ' s. o. עֲרוֹעֵר II!
†עַרְעוֹר LA Ri 11 26 s. o. עֲרוֹעֵר II 1!

עָרַף I (ar. *ghárapha*, hausit [manu] aquam), יַעַרְפוּ, יַעֲרֹף, 1) trans.: träufeln (Dt 33 28); 2) intrans. u. metaph.: *dahinströmen* (32 2).

עָרַף II (denominiert v. עֹרֶף), etc.; יַעֲרֹף: etc., 1) ein Tier durch Brechen des Genicks töten (Ex 13 13 34 20 Dt 21 4 6 Jes 66 3); 2) metaph.: *umstürzen* (mit Hörnern versehene Altäre! Hos 10 2).

עֹרֶף (ar. *ʒurphun*, iuba equi), c. =, s. עָרְפִּי etc., *m.*, 1) Nacken, Genick: Gn 49 8 etc. Lv 5 8 etc.; „hart am Nacken“ = hartnäckig (Ex [illegible] 34 9 Dt 9 6 13) od. הִקְשָׁה עֹ' Dt 10 16 etc., hartnäckig s.; vgl. Jes 48 4; 2) [illegible]: *Rücken*, wie z. B. in „Feinde gegen jmdn. stellen עֹרֶף“ dh. betreffs (des) *Rückens* (3 § 328h!) = mit (dem) *Rücken* (Ex 23 27 2 S 22 41 ‖ Ps 18 41) od. hinter הָפַךְ, resp. פָּנָה = Kehrt machen, Reissaus nehmen: fliehen; im Akk. „mit dem *Rücken*“ (Jr 18 17).
†עָרְפָּה *f.* Ru 1 4ff.: „Nacken = Widerspenstige“ ist trotz des bei מִרְיָם Bemerkten < Zusammenstellung mit ar. „*ʒurphun*, Mähne = mit reichem Haar geschmückt“ (GTh 1072) od. mit עָפְרָה (s. o.).

עֲרָפֶל (v. עָרַף I; e: 2 510), was träufeln lässt: Regenwolke, u. diese ist zugleich dunkles Gewölk od. Wolkendunkel (Ex 20 21 etc.).

עָרַץ (ar. *ʒáriṣa*, tremulum fuit [fulmen]), תַּעֲר(וֹ)ץ etc.; Inf. c. עֲרֹץ, 1a) schrecken (Jes 2 19 21 Ps 10 18 mit מִן praegnans: 3 § 213c; absolutiert: Schrecken einflössen (Jes 47 12); b) meton. (Stil. 19f.): fortjagen (Hi 13 25); 2) *in*trans. (3 § 210): erschrecken (Dt 1 29 7 21 etc. [מִפְּנֵי „vor“] Jos 1 9), wie „scheuen“ mit Akk. (Hi 31 34). — Ni. Ptc. נַעֲרָץ, gescheut (Ps 89 8). — Hi. יַעֲרִיצוּ, תַּעֲ'; מַעֲרִיץ, 1) direkt-kaus.: scheuen (s. o. Qal am Ende!) Jes 8 12 29 23; 2) indirekt-kaus.: Scheu einflössen (Jes 8 13).
עֲרֻץ LA Hi 30 6 s. o. עָרוּץ!

ערק (ar. *ʒáraqa*, rosit[ŏs]), Ptc. עֹרְקִים etc., benagen (Hi 30 3; s. u. צִיָּה Nr. 2); עֹרְקַי 17: meine *Nager* dh. peinigenden Schmerzen.
†עַרְקִי Gn 10 17 ‖ 1 Ch 1 15, *ʒArqiter* in *Arke* (Tell *ʒArḳa*) nördl. von Tripolis.
עֹרֵר etc. Hi 3 8 etc. s. o. עור II Poʒel!

ערר, Imp. עֹרָה Jes 32 11 „man entblösse sich!“ (s. o. חָגַר!). — Poʒel Imp. עֹרְרוּ Jes 23 13, entblössen, meton. (Stil. 22): wegreissen. — Pilpel Inf. abs. עַרְעֵר vor Hithpalpel תִּתְעַרְעַר Jr 51 58, ganz u. gar weggerissen werden.

עֶרֶשׂ (ar. *ʒaršun*, Bude, Hütte, Thron; äth. *ʒarîš*, Laube), P. עָ', s. עַרְשִׂי; עַרְשֹׂתָם, *f.*, 1a) Bett (Am 3 12: Divan; 6 4 Ps 6 7

etc.), b) Totenbett, Sarkophag (Dt 3 11); 2) Laube (HL 1 16).

עֵשֶׂב (ar. *3ušbun*, pabulum virens, gramen), c. =. s. עֶשְׂבָּם Jes 42 15, Pl. c. עִשְּׂבוֹת (Gruppenzersprengung: 2 471) Pv 27 25. *m.* Gn 1 11, Kraut, Gemüsepflanzen (Gn 1 11 29 etc.).

עָשָׂה 1. *f.* noch עָשָׂת Lv 25 21 (2 420), wie im suff. עָשָׂתְנִי P. Hi 33 4: ea fecit me, sonst עָשְׂתָה etc., z. B. עֲשִׂיתִנִי Hes 29 3 (feci mihi: 3 § 21!). 2. *m.* עֲשִׂיתֶן Hes 33 26 vor *t* (2 469!); יַעֲשֶׂה (יַעַשׂ) Gn 26 29 etc. mit nicht-indikativischem Sinn: 3 § 183 e). תַּעֲשִׂין Ru 3 4 (2 422); תַּעֲשֶׂינָה LA Hi 5 12; אַל תַּעַשׂ Gn 22 12 etc.; וַיַּעַשׂ Gn 1 7 etc.; עֲשֵׂה etc.; Inf. c. עֲשׂוֹ Gn 31 28, עֲשֹׂה, *3°šō* 50 20 (עֲשֹׂהוּ Ex 18 18: facere id; alle 3 Stellen bei E!) Ps 101 3 Pv 21 3, sonst עֲשׂוֹת; abs. עָשׂוֹ Jr (nicht 4 18; gegen Ges.-B.) 7 5 etc. od. עָשֹׂה 44 17 etc.; עֹשֶׂה (עֹשׂ), z. B. הָעֹשׂוֹ Hi 40 19 (Analogien: 3 § 303 i), עֹשָׂה, faciens eam (Jes 45 18 etc.) u. Sing. ist auch עֹשַׂי Hi 35 10, עֹשָׂיו Ps 149 2 u. עֹשֶׂיהָ Jes 22 11, aber עֹשַׂיִךְ 54 5 ist Pl. (Beweis: 2 111 f. 114), gehört also zu עֹשִׂים, עֹשֵׂי, wie עֹשֵׂיהֶם Ps Ps 111 10 etc.; *f.* עֹשָׂה Dt 20 20 etc., עֹשֹׂ(י)ת Lv 18 29 etc.; עָשׂוּי (Pl. 2 K 23 4, wo ich kein K עשוורים [Ges.-K. 09 § 75 v] finden kann; עָשׂוּ Hi 41 25: cf. 15 22 u. 15 39; auch das ו im K 1 S 25 18 cf. 2 482) etc., 1) **machen,** a) mit *einem* Obj.: entweder absolut: α) herstellen (Gn 1 7 etc.), hervorbringen, erwerben (Gn 31 1 Jr 17 11 etc.), beschaffen (1 K 22 49; 2 K 21 6 ‖ 2 Ch 33 6), erzeugen (Jes 7 22 etc.); β) vollbringen, vollziehen, leisten, üben, verüben, wie in עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24 12 40 14 etc. „Huld od. Barmherzigkeit üben an jmdm." und bei andern gleichartigen Objekten; tun bei neutrischem Objekt: Gn 22 12 etc.; uä. gemäss dem betr. Objekt, oder nur relativ: zurechtmachen (Gn 18 7 etc.; Ex 29 36 etc. Dt 21 12 2 S 19 25), *begehen* (ein Fest: Ex 12 48 etc.; den Sabbath: Ex 31 16 Dt 5 15), *verwenden* (Ex 27 3 etc.); b) **machen** mit *zwei* Akk., u. zwar α) so, dass das Produkt nachfolgt (Ex 25 29^b etc.), aber β) auch oft so, dass das Produkt vorangeht (Gn 6 14a 15a Hes 27 6 etc. 3 § 327 w); c) mit *keinem* Obj.: wirken, arbeiten (Gn 30 30 etc.); 2) intransitives **tun,** verfahren (Gn 6 22 etc.). — **Ni.** נַעֲשָׂה, נַעֲשְׂתָה; יֵעָשֶׂה (תֵּיעָשֶׂה Ex 25 31: wahrscheinlich zur Vereinigung von תֵּ wie z. B. 31 15 u. תֵּ oder zur Kennzeichnung des Passivs [Targum, Raschi ua.: 1 552 f.!] gegenüber dem Aktiv von Samar. und LXX), תֵּעָשֶׂינָה Lv 4 2 ff. 5 17 †; תֵּעָשׂ Est 5 6 etc.; תֵּעָשֵׂית (Hes 43 18: LA תֵּ: 2 488); Ptc. נַעֲשֶׂה, נַעֲשִׂים, נַעֲשָׂה (Qh 9 3), נַעֲשׂוֹת, 1) gemacht werden (Ps 33 6 etc.); zurechtgemacht w. (Ex 12 16 etc.), begangen w. (2 K 23 22 etc.); 2) getan, verübt werden (Lv 4 2 ff. Gn 20 9 etc.), geschehen. — **Pu.** עֻשֵּׂיתִי, intensiv dh. *sorgfältig bereitet w.* (Ps 139 15).

עשה II (cf. ar. *ghášija*, percussit; compressit feminam; BDB) Pi. עִשּׂוּ Hes 23 3 8, drücken.

†עֲשָׂה(־)אֵל „Gott hat (es) gemacht uä." (2 S 2 18 ff. 3 27 30 23 24 1 Ch 2 16 11 26 27 7: Bruder Joabs; 2 Ch 17 8; etc.

†עֵשָׂו, 1) Gn 25 25 etc. GTh 1078 vergleicht ar. *'a3ṯāj* „pilosus, hirsutus" und *3aṯan* (st. *3aṯajun*) „pilositas" (mein „Babylonisierungsversuche etc." 03 32 f.!); 2) meton. st. seiner Nachkommen dh. die *Edomiter* (Jr 49 8 10 Ob 6 8 f. 19 21 Mal 1 2 f.)

עָשׂוֹר von עָשָׂר: Dekade. 1) Zehntagszahl (als Monatsdrittel!) Gn 24 55 u. nach Analogien (3 § 315 a) auch als Ordinalzahl gebraucht: Ex 12 3 Lv 16 29 23 27 25 9 Nm 29 7 Jos 4 19; 2 K 25 1 ‖ Jr 52 4; Hes 20 1 24 1 40 1; 2) synekd. speziell: a) Zehnzahl von Saiten zur Umschreibung von „zehnsaitig" (Ps 33 2 144 9), b) synekd. als Hauptteil fürs Ganze (Stil. 57): ein zehnsaitiges Musikinstrument („Dekachord") Ps 92 4.

†עֲשִׂיאֵל (1 Ch 4 35) = עֲשָׂהאֵל.

†עֲשָׂיָה st. עָשָׂה יָהּ „Jahve hat(s) getan" (2 K 22 12 14 ‖ 2 Ch 34 20; 1 Ch 4 36 etc.).

עֲשִׂירִי, *f.* ־יָה < ־יִת, 1) zehnter, -te;

2) *f.* als Ausdruck des Neutrisch-Abstrakten (3 § 234 e) auch: *Zehntel* (Ex 16 36 etc. Jes 6 13).

עָשַׂק Hithpa. הִתְעַשְּׂקוּ Gn 26 20. ursprünglich: sich *anhängen* — sich zu schaffen machen mit (עִם), sich streiten mit (ar. *ʒášiqa*, adhaesit [*bono* sensu]).
†עֵשֶׂק „Zank“ (Gn 26 20).

עָשַׂר (denominiert von עֶשֶׂר etc. „zehn“) יַעְשֹׂר 1 S 8 15 17. etwas mit der Abgabe des zehnten Teils („Zehnten“) belegen. — Pi. תְּעַשֵּׂר etc., 1) etwas „verzehnten“ (Gn 28 22 Dt 14 22); 2) den Zehnten einsammeln (Neh 10 38). — Hi. Inf. לַעְשֵׂר, בַּעְשֵׂר (die Parallelen: 2 274 278; 1 683 f.), 1) den Zehnten geben (Dt 26 12); 2) den Zehnten erheben (Neh 10 39).
עָשֹׂר Ex 12 3 s. o. עָשׂוֹר!

עֲשָׂרָה, c. עֲשֶׂרֶת; עֶשֶׂר, c. —, zehn; עֲשָׂרֹת Ex 18 21 25 Dt 1 15. Gruppen von je zehn Mann.

עָשָׂר u. die alte Femininform

עֶשְׂרֵה (2 427!). zehn in 11—19.
עֲשִׂרִי etc. s. o. עֲשִׂירִי, zehnter etc.!

עֶשְׂרִים, *zwanzig*, od. bei Zählung von Monatstagen (3 § 315 a): zwanzigster (Nm 10 11 Esr 10 9).

עִשָּׂרוֹן, Pl. עֶשְׂרֹנִים (2: 2506). *m.*, ca. 30 mal in Ex 29 Lv 14 u. 23 f. Nm 15 u. 28 f., ein Zehntel speziell des Epha (s. o. אֵיפָה), wie die Vergleichung von Nm 28 9 mit 5 beweist, also ca. 3,6 Liter.

עָשׁ I (ar. *ʒúttatun*, tinea, cf. *ʒátta*, erosit [tinea lanam]; momordit [serpens]), *m.*, Motte: Jes 50 9 etc. Hi 4 19, u. auch 27 18 ist „Motte“ geistreicher, als das vermutete עַכָּבִישׁ „Spinne“. Auch עָשׁ „Rohrbau“ braucht nicht mit Frd. Del., Hiob 02 144 für die beiden Hiobstellen angenommen zu werden, noch ganz abgesehen von dem nach dem ar. *ʒuššun* „nidus avis“ zu erschließen עֵשׁ.

עָשׁ II (Hi 9 9) s. o. עַיִשׁ!

עָשׁוֹק (*qatâl* v. עָשַׁק 2 124!) Jr 22 3. zur Bedrückung geneigt: Erpresser.

עֲשׁוּקִים *m.*, Am 3 9 Hi 35 9 Qh 4 1 a. Vergewaltigungen κ. ἐ., Bedrückungen.

עָשׁוֹת (v. עָשַׁת) Hes 27 19, glatt, poliert.
†עַשְׁוָת 1 Ch 7 33 mit altem *ath* im N. pr. (cf. 2 124 f.) v. עָשָׁה cf. ar. *ʒasâ*, *ʒasûwun*, fest uä. sein: Festigkeit uä. als Abstr. p. c.

עָשִׁיר, עֲשִׁירִים etc., *m.*, reich Ex 30 15 etc. Ps 45 13: die Reichen im [3 § 292 g] Volke; Jes 53 9: Haplographie des מ vor dem lautähnlichen ב: Belege: 3 § 330 m!

***עָשַׁן** Verb (ar. *ʒáṯana*, fumavit; ascendit), עָשַׁן etc.: יֶעְשַׁן, P. יֶעְשָׁנוּ, 1) rauchen (Ex 19 18 etc.); 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): *glühen* (Dt 29 19 Ps 74 1 80 5).

עָשֵׁן, *im* (Ex 20 18 Jes 7 4). *rauchend*.

עָשָׁן, c. עֲשַׁן (s. עֲשָׁנוֹ) u. segolatisiert: עֶשֶׁן Ex 19 18. *m.* (Ps 68 3 s. o. נָדַף!). 1) Rauch (Gn 15 17 etc.), oft zur *Veranschaulichung* des raschen Dahinschwindens dienend (Hos 13 3 Jes 51 6 Ps 37 20 [3 § 332 m n] 68 3 102 4); 2 a) meton. (Stil. 31) st. Feuerbrand Nah 2 14, b) nochmals meton. (Stil. 21) für dessen Ursache: *Glut-* od. *Zornerreger* (Jes 65 5), c) metaph. st. *Verderben* (Jes 14 31) u. psychol.: *Zornglut* (Ps 18 9 Hi 41 12).
†עָשָׁן Jos 15 42 19 7; 21 16 (LXX B: Ἀσά) st. עַיִן zu lesen, cf. 1 Ch 4 32 6 44: in Juda-Simeon; Kurzform v. בּוֹר עָ׳ „Rauchgrube“ (cf. Gn 14 10): LA: כּוֹר cf. כּוֹר! (1 S 30 30).

עָשַׁק (ar. *ʒášiqa*, ursit) etc.; יַעֲשֹׁק etc.; Inf. c. עֲשֹׁק Hos 12 8, s. עָשְׁקָם Ps 105 14 etc.; לַעֲשֹׁק etc. Am 4 1 etc.; עָשׁוּק Dt 28 29 33 etc. Pv 28 17, עֲשׁוּקִים Jr 50 33 Ps 103 6 146 7 Qh 4 1 b. 1) *trans.*: a) vergewaltigen, **bedrücken** (Am 4 1 etc.) u. metaph.-psychologisch (Stil. 107): *geängstigt* von Mord (Pv 28 17); b) meton. die Folge ein-

schliessend (Stil. 19f.): auspressen, ausbeuten jmdn. (Lv 5 21 etc.) od. erpressen etwas (Mal 3 5), mit עֹשֶׁק als „innerem“ Obj. (3 § 329): Erpressungen *üben* (Lv 5 23 etc. Hes 18 18 22 29a, in demselben Sinne, weil absolutiert: Hos 12 8); 2) *intrans.* (Parallelen: 3 § 210): gewaltig werden, schwellen (Hi 40 23). — **Pu.** מְעֻשָּׁקָה Jes 23 12, gleichsam vergewaltigt.

עָשׁוּק Pv 28 17 s. o. עשק Ptc. pass.!

†עֲשׁוּקִ „Bedrückung“ (ein Stossseufzer!) 1 Ch 8 39.

עֹשֶׁק (cf. ar. *ʿâšaqun*, asperitas), 1a) Bedrückung, Ausbeutung (Jr 6 6 etc. Ps 73 8), b) synekd. erweitert: Gewalttat, Rechtsbruch (Jes 30 12 59 13; עִקֵּשׁ ist nicht mit Ges.-B. dafür zu setzen, denn der dort stehende Ausdruck kann denselben Sinn besitzen); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Wirkung vertretend: a) erschundener, unrechtmässiger Gewinn (Lv 5 23 Ps 62 11 Qh 7 7). b) Angst (Jes 54 14).

עָשְׁקָה *ʿo-šeqā* (blosse Silbenlockerung: 199 2 471!) Jes 38 14, Beklemmung, Angst.

עֲשֻׁקִים Qh 4 1a s. o. עֲשׁוּקִים!

עָשַׁר (ar. *ghátara*, multis plantis tecta fuit [terra]) etc.; יַעְשִׁר, reich sein od. werden (Hi 15 29 Hos 12 9). — Hithpa. מִתְעַשֵּׁר Pv 13 7, sich reich zeigen od. stellen. — Hi. הֶעֱשַׁרְתָּ etc.: יַעֲשִׁ(י)ר etc., וָאַעְשִׁר Sach 11 5 (die Parallelen: 2 329 492), s. יַעְשְׁרֶנּוּ u. תַּעְ' 1 S 17 25 Ps 65 10 (die Parallelen 3 § 192!); etc., 1) *in*direkt-kaus.: jmdn. od. übhpt. reich machen (Gn 14 23 etc. 1 S 2 7 etc. 17 25 mit *verstärkendem* [3 § 329] עשר = *sehr* reich machen); 2) direkt-kaus.: Reichtum erzielen = reich werden (Jr 5 27 Sach 11 5 Ps 49 17 Pv 10 4 21 17 23 4 28 20; Dn 11 2 mit *verstärkendem* עשר = *schwer* reich werden).

עֹשֶׁר, s. עָשְׁרוֹ, *m.* (1 S 17 25), Reichtum Gn 31 16 etc., auch Pv 14 24a: ihr (erworbener) Reichtum; die von Ges.-B. vorgeschlagene „Klugheit“ (עָרְמָם) ist bei Weisen doch gar zu selbstverständlich, u. das πανοῦργος der LXX ist nur aus 24b erschlossen.

עָשֵׁשׁ in עָשְׁשָׁה Ps 6 8 31 10 (LA: שֵׁ) u. עָשֵׁשׁוּ P. (31 11), gleichsam *angefressen* (s. o. bei עָשׁ I „Motte“ das ar. Verb), zerstört sein (ähnlich BDB); aber weder „verdunkelt w.“ (Ges.-B.), denn das passt nicht zu den Gebeinen (31 11), noch „eitern“ (Lambert, RÉJ 39 302 nach ar. *ghatta*), denn das liegt bei beiden Subjekten fern.

עשׁת, 1) in עָשְׁתוּ Jr 5 28, glatt, poliert, elegant werden (die andere Seite der Entwickelung tritt dann in „zugleich etc.“ hinzu); 2) *trans.* (3 § 210) u. zwar metaph.-psychologisch: in Gedanken glätten, *schmieden*, fabrizieren (vgl. die Derivate u. das Biblisch-aram.!), u. davon das Hithpa. יִתְעַשֵּׁת Jon 1 6, sich besinnen.

***עֶשֶׁת**, c. = (HL 5 14), von עשׁת Nr. 1: etwas Geglättetes: *Produkt der Plastik*, wie auch die Peš. *ʿebâdâ* „Werk“ übersetzt, u. das neuhbr. „Metallklumpen“ möchte ich nicht mit P. Haupt u. Ges.-B. bevorzugen.

***עֶשְׁתּוֹן**, *ôth* (v. עשׁת Nr. 2: wegen des aram. *m.* עֶשְׁתּוֹנָא „Gedanke“ [Dalman, WB 312] > עֶשְׁתֹּ[ו]נָה) Ps 146 4, Gedankengebilde = Gedanke od. Plan.

עֶשְׁתּוּת LA Hi 12 5 Pl., *Gedankengebilde* (cf. עשׁת Nr. 2) < LA

עַשְׁתּוּת, Kombination: Idee.

עַשְׁתֵּי (ass. „*ʿisten*, ein“; Ungnad, bab.-ass. Gram. 06 § 29a) in עַ' עָשָׂר u. עַ' עֶשְׂרֵה „elf“ (Ex 26 7f. 36 14f. Nm 7 72 29 20 Dt 1 3 2 K 25 2 Jr 1 3 39 2 52 5 Hes 26 1 40 49 Sach 1 7 1 Ch 12 13 24 12 25 18 27 14; eine Vergleichung aller Stellen mit אַחַד עָ' u. אַחַת עֶשְׂרֵה findet man in 2 211f.).

עֶשְׁתֹּנֹתָיו Ps 146 4 s. o. עֶשְׁתּוֹן!

†עַשְׁתָּרֹת, st. עַשְׁתֹּרֶת Astarte (LXX: Ἀστάρτη) aus religiöser Scheu mit den Vokalen von *bóšeth* „Schande“ gesprochen (2 449 2!), phön.

עַשְׁתֹּרֶת, ass. wahrscheinlich = „Itsirtu" (Del., ass. Gr. § 65 10), Personifikation der *Fruchtbarkeit* (erörtert in Stil. 67!), kombiniert in Babylonien mit dem Gestirn der *Venus* (A. Jeremias, das AT etc. 06 108: „Ištar mit der Venus u. mit dem Tierkreisbild der Jungfrau verbunden"), in Kanaan (trotz G. F. Moore, Enc. Bibl. 338) mit dem *Monde* (cf. עַשְׁתְּרֹת קַרְנַיִם u. Lucian, de dea Syria, cap. 4: Σελήνη; etc.), überdies in *verschiedenen Typen* abgebildet, wie bei den Ausgrabungen erwiesen worden ist (H. Vincent, Canaan etc. 07 164f.). Daher ist der *Pl.* עַשְׁתָּרוֹת Ri 213 106 1 S 73f. 1210 jetzt voll erklärt.

עַשְׁתְּרֹת צֹאן Dt 713 284 (יְרוֹת) 18 51, *Fruchtbarkeit* (Stil. 67!) als Abstr. p. c.: Frucht od. *Sprösslinge*, was dem viermal parallelgehenden שְׁגַר „Wurf = Geworfenes" gut entspricht.

†עַשְׁתְּרֹת קַרְנַיִם Gn 145 „Astarten mit Hörnern" (s. o. bei עַשְׁתֹּרֶת über deren verschiedene Typen!) od. bloss עַשְׁתָּרוֹת Dt 14 etc.) genannt: Stadt in Basan im Ostjordanland; *n. gent.* עַשְׁתְּרָתִי 1 Ch 1144.

עֵת (*3anjt* v. עָנָה I wurde *3ant*, *3att*, [s. u. עַתָּה etc. und 2 177f.] und dieses nach der häufigen Erhöhung des *a* zu *3itt*, עֵת), oft עֶת־, s. עִתִּי; עִתִּים (auch [gegen Ges.-B.) poet.: Hi 241) etc. u. עִתּוֹת, *f.*, aber sicher auch *m.* (Dn 1114 u. in andern späten Stellen: voll erörtert in 3 § 251f), 1) ursprünglich: *entgegentretender* Moment, Zeitpunkt, **Zeit**, a) eig.: Gn 811 etc., b) auch meton. (Stil. 28) den Zeitinhalt einschliessend: עִתָּהּ Jes 1322 Hes 223: ihre Gerichtszeit, wonach עִתָּם für Jes 308 als Original (Perles 5) vermutet werden könnte (|| חֻקָּם Peš.); 2) im *Akk.* (3 § 331b) „zur Zeit" = *nun* (Jr 5133 Hes 1657 2734 Hos 1313b Hag 12b [בָּא!] Ps 6914 Qh 89b), aber „zur Zeit" heisst auch לְעֵת Gn 811 2411 etc., wie z. B. בָּעֵת הַהִיא (Gn 2122 etc.) mit „*in* und *zu* jener Zeit" übersetzt werden kann, u. auch z. B. כָּעֵת „parallel mit *der* [jetzigen] Zeit" bedeutet schliesslich einfach „zu *der* (3 § 299a) Zeit" = jetzt (Nm 2323 etc.); 3) der **Pl.** heisst a) Zeiten Hes 1227 etc. Ps 910 101: Zeiten mit Bedrängnis (cf. Stil. 220) Dn 116 13f. etc.), b) meton. (Stil. 28) für Zeiterscheinungen: α) formell: *Male* (Neh 928: רַבּוֹת ע'!), β) materiell: Zeitereignisse, *Schicksale* (Jes 336 Ps 3116 Hi 241 Dn 925b 1 Ch 2930), Wendungen od. „Zeichen" der Zeit (1 Ch 1233 Est 113).

†עֵת קָצִין, Lok. עִתָּה (2 517f) —; LXX: ἐπὶ πόλιν = עִירָה (Jos 1913): in Sebulon.

עַתָּ Hes 2318 Ps 746 K = עַתָּה!

עתד (ar. *3átuda*, paratus fuit) Pi. Imp. *עַתֵּד Pv 2427, bereiten, besorgen. — Hithpa. Hi 1528, bereitet, bestimmt s.

עַתֻּדֵי Gn 3110 etc. s. u. עַתּוּד, Bock!

עֲתִדֹת Dt 3235 s. u. עָתִיד!

עַתָּה, alter Akk. von עֵנֶת (der Grundform von עֵת, Zeit!) mit Festhaltung der Paenultimabetonung „in Pausa" (עָתָּה Gn 325 etc.), sonst Milra3 (322 etc.), daher ursprünglich: *zur Zeit*, deshalb 1) temporal: **jetzt, nun** (1 Sm 89: doch [3 § 360b] jetzt; Jo 212: wenigstens [3 § 371a!] jetzt; Hi 1619: schon jetzt), was nach dem betreffenden Kontext auch in der Zukunftsphäre liegen kann (Mi 410 etc.); 2) den logischen Fortschritt andeutend: a) וְעַתָּה „und nun" = also uä. (Gn 322 116 etc.; Jes 3610, wo auf 7a zurückgeblickt wird; Neh 55: und nun sind doch) ebenso blosses עַתָּה (Gn 3128 etc.: *also*), also wirklich (2629b), גַּם־עַתָּה 4410: ganz also; Jes 365: *also*; b) zur Weiterbewegung im Denken und Tun anregend: nun wohlan! (Gn 99 etc.).

***עָתוּד** (v. עתד), *bereitet*, *f.*, *ôth* Jes 1013 neutrisch-abstrakt (3 § 245a): Erwerbungen, *Besitztümer*.

עַתּוּד, *îm*, *m.*, ursprünglich doch: ganz fertig, vollkräftig, dann: 1) Bock (Gn 3110 Nm 717 etc. Jes 111 Ps 5013 etc.; Jr 508b: Leithammel); 2) metaph. (Stil. 102): a) Volksführer (Jes 149 Sach 103), b) störrische Elemente (Hes 3417b).

†עַתַּי (cf. עִתָּה) „rechtzeitig" 1 Ch 2 35 f.; 12 11; 2 Ch 11 20 (vgl. die äg. Namen „schön gekommen" oder „willkommen" bei Ad. Erman, Ägypten und äg. Leben im Altertum, 229).

עִתִּי Lv 16 21, *zeitig*, (v. עֵת) dh. gerade daseiend.

עָתִיד (ar. *3atidun*, qui in promptu est; Nöld.-Mü.), Pl. 'עֲ, 1a) bereit, fertig (Est 3 14 8 13 Q Hi 15 24), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge bezeichnend: *fähig* (38); 2) עֲתִ(י)דֹת neutrisch-abstrakt (3 § 245a), a) Festgestelltes: *Schicksal* (Dt 32 35), b) Erworbenes: *Besitztümer* (Jes 10 13 K).

†עֲתָיָה Neh 11 4 (v. עתה || עות).

עָתִיק Jes 23 18, dauerhaft, weil *trefflich*.

*__עַתִּיק__, *fortgerückt*, 1) lokal: *abgesetzt* (Jes 28 9); 2) temporal: *alt* (1 Ch 4 22).

†עֲתָךְ (ar. *3átaka*, abiit; Ges. Thes.: diversorium) 1 S 30 30: in Juda.

†*עַתְלַי Esr 10 28, Kurzform von

†עֲתַלְיָה(וּ), 1) die Königin Athalja (2 K 8 26 11 1ff. etc.), in der „gleichzeitig mit dem Erscheinen des ersten nordisraelitischen Prinzen mit jahwehaltigem Namen auch eine Prinzessin mit solchem Namen auftritt" (Löhr, die Stellung des Weibes 08 30); 2) Mannsname (1 Ch 8 26; Esr 8 7), wahrscheinlich „gross od. erhaben ist Jahve" cf. ass. *atâlu* „gross s. od. w." und *etellu* „gross, hoch, erhaben; Herr" (Del., HWB. 157).

עתם (cf. ar. *ghatmun*, aestus ingens et suffocans) Ni. נֶעְתַּם Jes 9 18, versengt werden.

†עָתְנִי 1 Ch 26 7, Kurzform von

†עָתְנִיאֵל „Gewalt ist Gott" (Ges. Thes. vergleicht ar. *ghutûnun*, leo) Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 etc.

עָתַק (ar. *3átaqa*, vetus, generosus [praecessit equus], manumissus fuit; ass. *etêqu*, rücken; Del. HWB. 159) etc.; יֶעְתַּק, 1) lokal fortrücken Hi 14 18 18 4; 2) temporal: a) *alt werden* 21 7, b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: *matt* gemacht *werden* Ps 6 8. — Hi. 'הֶעְתִּ; וַיַּעְתֵּק; etc., 1) indirekt-kaus.: fortrücken lassen, a) *versetzen* (Hi 9 5), b) aus Fundorten in ein Sammelwerk *übertragen* (Pv 25 1); 2) *direkt*-kaus.: das Fortrücken ausüben, a) weiterziehen (Gn 12 8 26 22), b) metaph. mit מִן: jmdn. *im Stiche lassen* (Hi 32 15).

עָתָק, ursprünglich: fortgerückt, emanzipiert: a) frech (neutrisch: 3 § 244a) 1 S 2 3 Ps 31 19 94 4; b) *stolz emporgereckt* (75 6).

עָתֵק Pv 8 18, alt, weil *dauerhaft*.

עתר I (ar. *3átara*, mactavit [ovem] in victimam), יֶעְתַּר, opfern im metaph.-psychologischen Sinne (Stil. 107 f.): beten (Gn 25 21a Ex 8 26 10 18 Ri 13 8 Hi 33 26). — Ni. נֶעְתַּר; 'וַיֵּ; etc.; Inf. abs. נַעְתּוֹר 1 Ch 5 20, sich erbitten lassen (לְ „für" 3 § 102!): a) ihn erhören (Gn 25 21b Jes 19 22 Esr 8 23 1 Ch 5 20 2 Ch 33 13; 19: Inf. c. das *Sicherbittenlassen* [Gottes] für ihn = sein Erhörtwerden), b) *seine Huld zuwenden* (2 S 21 14 24 25); Ptc. נַעְתָּרוֹת Pv 27 6 „erbeten, erwünscht" cf. 5a! — Hi. 'וְהַעְ (Pf. c. mit *a*: 25 27 f.); תַּעְתִּיר etc., *direkt*-kaus.: *Gebete senden* oder einfach beten (Ex 8 4f. 24f. 9 28 10 17 Hi 22 27).

עתר II (syr. *3'târ*, reich sein) Hi. וְהַעְתַּרְתֶּם (*a* nach Analogie des Pf. consec.: 25 28) Hes 35 13: u. machtet *reichlich*.

*__עָתָר__ Pl. s. עֲתָרַי (v. עתר I) Zeph 3 10, Anbeter.

עֲתַר (od. עֶתֶר 27 1!), cf. ar. *3iṭrun(t!)*, aroma (Hes 8 11): Duft.

†עֶתֶר Jos 15 42 (LA mit צ 19 7): in Juda (Simeon).

*__עֲתֶרֶת__ (v. עתר II) c. Jr 33 6, Reichtum, Fülle.

פ in später zum Texte gefügten Zahlen = Ziffer 80.

פ, Abbreviatur v. פְּלֹנִי, *jemand*.

mas. פ, 1) Buchstabe פֵּא Dn 6₂₀ etc.: 2) Zahl 80 od. 80.; 3) פְּתוּחָה, *aperta*, a) litera פ Neh 2₁₃, b) פָּרָשָׁה s. u., die mit neuer Zeile anfangen *soll*.

פֹּא Hi 38₁₁b, hier (2₂₄₇).

פאה ar. *pha'ā'*, percussit et diffidit) Hi אַפְאֵיהֶם Dt 32₂₆ mit י als drittem Stammkonsonanten, wie öfter (2₁₁₁f.) u. daher mit הֶם als Verbalsuffix, direkt-kaus.: ich werde sie zerschlagen. Die Deutung „in kleine Stämme auflösen“ (Yahûda, ZAss. 16₂₇₁; BDB) ist schon an sich matt u. entspricht nicht der Fortsetzung. Die Übersetzung „ich werde sie weghauchen“ kann doch nicht durch פֶּה (s. u.) gesichert werden.

פֵּאָה (ar. *phi'atun* „agmen hominum“, ursprünglich „*Abschnitt*“, v. *pha'ā'*, percussit et diffidit). c. פְּאַת; Du. c. פַּאֲתֵי; Pl. פֵּאֹת. 1a) **Rand** (Lv 19₉ 23₂₂), b) synekd. speziell: Rand des Haupthaares (Lv 19₂₇a Jr 9₂₅ 25₂₃ 49₃₂ 48₄₅, u. so ist auch der Dual in Nm 24₁₇ gemeint: *an den beiden Haarrändern;* nicht: Schläfe [Ges.-B.], was רַקָּה heisst); 2) meton. (Stil. 31): a) Seite, u. zwar meist = *Himmelsgegend* (Ex 27₉ etc. α) vor קֵדְמָה oder (ה)קָדִימָ *Osten*, β) vor נֶגֶב uä. oder תֵּימָנָה *Süden*, γ) vor יָם oder יָמָּה *Westen*, δ) vor צָפוֹן od. צָפֹנָה *Norden*, od. wie in פְּאַת פָּנָיו „auf (פֶּה 2aα!) der Seite seines Vorderteils = auf seiner Vorderseite“ Lv 13₄₁, b) die vom Rande begrenzte Ecke Ex 25₂₆ ‖ 37₁₃; ironisch in Am 3₁₂: ein Eckchen od. Teilchen.

פאר I Pi. פֵּאַרְךָ (Jes 55₅ 60₉ mit *a*: 2 ₁₁₂): יְפָאֵר etc., schmücken (vielleicht denominiert v. פְּאֵר), herrlich ausstatten (Jes 55₅ 60₇ 9 13 Ps 149₄ Esr 7₂₇). — Hithpa. יִתְפָּאֵר, P. פָּאָר (2₅₈₇): Imp. הִתְפָּאֵר: etc., 1) sich verherrlichen (Jes 44₂₃ etc.); 2a) *sich rühmen* oder *brüsten* Ri 7₂ Jes 10₁₅, b) synekd. erweitert: *sich* volltönend, [illegible] *sprechen* Ex 8₅.

פאר II Pi. תְּפָאֵר(פְּ) Dt 24₂₀, die Zweige durchsuchen (also denominiert v. פֹּארָה). Joüon 1910₁₃ bevorzugt die Auffassung „mit einer פֹּארָה operieren“ (*gauler* oder *glaner*). Aber dann wäre zu חבט „abklopfen oder abschlagen“ noch eine ganz ähnliche Operation hinzugefügt.

פְּאֵר: פְּאֵרְךָ; פְּאֵרִים, פְּאֵרֵיכֶם Hes 24₂₃ (2₆₈), c. פַּאֲרֵי Ex 39₂₈ etc., *m.*, *Schmuck* (cf. פאר I) z. B.: Kopfschmuck (Jes 3₂₀ 61₃ 10: bei Frauen u. Bräutigam), beim Priester (Ex 39₂₈ Hes 44₁₈), synekd. verallgemeinert: übhpt. Turban (24₁₇ ₂₃).

פֹּארָה (st. 'פֻּא: 2₄₉₂) Jes 10₃₃, wozu Barth, Etym. U. 15 richtig das ar. *phar3un*, ramus arboris eiusque pars summa vergleicht, also: *Gezweig* od. *Baumkrone*.

פֹּרָה, aus dem vorigen durch Zerdrückung des *u* (2₅₀₆) entstanden und neben 'פארת vielfach mit Wanderung des stumm gewordenen א auch פראת und פֹּראֹת geschrieben *(f.)*: Zweig, Ast (Hes 17₆ 31₅f. 8 12f.).

פָּארוּר (st. 'פֻּא 2₄₉₁) *m.*, ursprünglich: Strahlenfülle (cf. פאר I): glänzende Röte des Gesichts (Jo 2₆ Nah 2₁₁).

†פָּארָן Gn 21₂₁ Nm 10₁₂ etc. Dt 1₁ 1 S 25₁ 1 K 11₁₈, Pa'ran: der östliche Teil der Wüste *et-Tih* in der Sinaihalbinsel, der auch eine Gebirgsgegend (Dt 33₂ Hab 3₃) umfasste.

*פַּג, פַּגֶּיהָ HL 2 ₁₃ (ar. *phiǵǵun*, unreife Frucht), *noch unreife Feige*.

פִּגּוּל (cf. ar. *phaǵu[i]la*, mollis et crassus fuit), *m*, ursprünglich: Auflösung = Verwesung (Hes 4₁₄), als Abstr. p. c.: verwestes Fleisch (Lv 7₁₈ 19₄; Jes 65₄: 'פִּגֻּל).

פָּגַע (ar. *phaǵi'a*, improviso accidit: *phaǵa'a*, dolore vel terrore afflixit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְגַּע, יִפְגְּעוּ etc.; Imp. פְּגַע etc.; וַיִּפְגַּע, s. פִּגְעוֹ Nm 35₁₉ ₂₁ (*i*: 2₄₈₂f.), 1) *intrans.* stossen, a) an etwas stossen, *anprallen*

(Jos 16 7 17 10 etc. mit בְּ; 19 11 mit אֶל). b) auf (בְּ) etwas stossen dh. es *treffen* (Gn 28 11 32 2 Nm 35 19 21 Jos 2 16) und auf (בְּ) jmdn. stossen oder über ihn *herfallen* (Ri 8 21 etc. Ru 2 22), c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): in jmdn. bittend *dringen* (Gn 23 8 [לְ „für"] Jr 7 16 etc. Ru 1 16. u. hierher gehört Jes 47 3, wo nach Analogien [2 460 478!] hinter לֹא ein אפגע st. יִפְגַּע entstanden ist); 2) *trans.* (3 § 210): a) treffen (Ex 5 3), b) antreffen, begegnen (Ex 5 20 23 4 1 S 10 5 Am 5 19; Jes 64 4: entgegenkommen). — **Hi.** הִפְגִּיעַ etc.; יַפְגִּיעַ; etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) etwas auf (בְּ) jmdn. stossen lassen dh. ihn treffen lassen (Jes 53 6: die Konsequenzen der Sünde von uns, wie V. 11), b) jmdn. bittend dringen lassen in (בְּ) jmdn. (Jr 15 11: um Fürbitte angehen lassen); 2) *direkt*-kaus.: das Stossen uä. ausüben: a) Hi 36 32 mit בְּ „gegen" = über jmdn. *herfallen*, ihn angreifen, b) in jmdn. bittend dringen (Jr 36 25), bittend *eintreten* (Jes 53 12).

פֶּגַע *m.*, Zustossung, meton. (Stil. 23) deren Subjekt: *Begegnis* 1 K 5 18 od. *Schicksal* Qh 9 11.

†פַּגְעִיאֵל Nm 1 13—10 26: aus Asser.

פגר (ar. *phágara* I u. II, fluere sivit etc.) Pi. פִּגְּרוּ 1 S 30 10 21, ursprünglich: Auflösung zeigen, tatsächlich: ganz schlapp sein (sodass sie nicht im Stande waren etc.).

פֶּגֶר, P. 'פָּ; פְּגָרִים, c. 'פִּ (2 18 521 f.) *m.*, Auflösung κ. ἐ., dh. Verwesung, meton. (Stil. 29) deren Hauptsubjekt: 1) Leichnam, Leiche, Aas Gn 15 11 etc., kollektiv „Leichenmasse" (1 S 17 46 Am 8 3 Nah 3 3), auch mit drastisch schilderndem מֵת „tot" 2 K 19 35 ‖ Jes 37 36; 2) katachrestisch (Stil. 276) st. Trümmerstücke (Lv 26 30).

פָּגַשׁ etc.; תִּפְגֹּשׁ (ג nach Analogien: 2 471) 1 S 25 20, יִפְגָּשְׁךָ Gn 32 18 (*jiphᵉgoš̌ᵉkhā* mit blosser Silbenlockerung: 1 101!), sonst יִפְגָּשְׁהוּ etc.; Inf. c. פְּגשׁ Jr 41 6; etc., 1) jmdn. **treffen** (Gn 32 18 etc. Jes 34 14 etc.); 2) synekd. speziell: jmdn. anfallen, angreifen (Ex 4 24 Hos 13 8). — Ni. sich einander treffen, begegnen (Ps 85 11 etc.) — Pi. 'יְפַגְּ Hi 5 14, etwas *antreffen*.

פָּדָה (ar. *phadā'*, dato lytro redemit), פְּדֵה Hi 5 20, פָּדָם Ps 78 42; פָּדִיתָ etc.; יִפְדֶּה etc.; פְּדֵה etc.; פְּדוֹת, abs. פָּדֹה; פְּדֶה, תִּפְדֶּה Dt 13 6 (3 § 303 i); פְּדוּיֵי Jes 35 10 51 11 [פְּדוּיָו ist nicht mit Ges.-B. hierher zu stellen; s. u. פְּדוּיִם!], 1) **loskaufen,** lösen: Ex 13 13 15 34 20 Lv 27 27 Ps 49 8, u. so ist auch das תִּפְדֶּה Nm 18 15b 16f. gemeint, nur dass der angeredete Priester gleich einfach sein Volk vertritt (also nur scheinbar in jenen drei Stellen = loskaufen lassen); 2) metaph.: erlösen, befreien (Dt 9 26 etc. 1 S 14 45; Ps 55 19 mit prägnantem [3 § 213 b] בְּ: erlösen u. versetzen in etc.). — Ni. *נִפְדָּתָה; יִפָּדֶה etc., losgekauft (Lv 19 20 27 29) od. erlöst (Jes 1 27) w. — Hi. וְהֶפְדָּהּ (*è—ā* 2 488!) Ex 21 8: so soll er sie (wieder) loskaufen lassen. — Ho. הָפְדֵּה bei Ni. (Lv 19 20; 3 § 219 a!). *losgekauft w.*

†פְּדַהְאֵל (LA: דָ; Kittel) „Erlöst hat Gott" (Nm 34 28).

†פְּדָהצוּר (zusammengeschrieben: 2 416!) „Befreit hat der Hort dh. Gott" (Nm 1 10—10 23).

פְּדוּיִם Nm 3 51 Q (wahrscheinlich auch in 49 gemeint: 2 138!), c. פְּדוּיֵי 46 48, פְּדוּיָו 18 16, 1) Losgekauftwerden, Loskaufung (Nm 3 51 [49, vielleicht auch 46] 18 16); 2) meton. (Stil. 22): Loskaufspreis (3 48, vielleicht auch 46).

†פָּדוֹן Esr 2 44 ‖ Neh 7 47 wahrscheinlich Kurzform st. פְּדָיוֹן (möglich nach 2 471 f.).

פְּדוּת (פְּדֻת), 1) Befreiung (Jes 50 2 etc.); 2) meton. für ihr Anzeichen (Ex 8 19; Stil. 29!): *Schutzgrenze* oä., sodass das διαστολή der LXX schliesslich richtig ist.

†פְּדָיָה(וּ) 2 K 23 36 etc. 1 Ch 27 20: „Erlöst hat Jahve".

פִּדְיוֹם Nm 3 49, *Loskaufung;* aber alteriert aus ursprünglichem פְּדוּיִם (2 138!).

פִּדְיוֹן Ps 49 9, פִּדְיֹן Ex 21 30, Loskaufspreis, Lösegeld („für").

†פַּדָּן Gn 487 st. פַּדַּן־אֲרָם 2520 etc., in Hos 1213 durch שְׂדֵה אֲרָם „Gefilde von Aram“ erklärt, dh. die Ebene des westlichen Mesopotamien, denn in *Paddan Arām* lag Charrân (Gn 2520 282ff. 3118 3318 359 26 4615): Lok. פַּדֶּנָה אֲרָם 282 5-7 (*è—a*: 2488).

פדע in פְּדָעֵהוּ Hi 3324: „reiss ihn los!“ (cf. ar. *phádaša* „distortus fuit“ u. *phádagha* „confregit“). Die LA פְּרָעֵהוּ braucht also nicht das Original darzubieten.

פֶּדֶר. P. פָּ׳. s. פִּדְרוֹ. ursprünglich: Schlaffheit (cf. ar. *phádara*, languidus fuit), Weichheit als Abstr. p. c.: Weichliches κ. ἐ.: Bauchfett. Schmer Lv 18 12 820).

פְּדֻת Ex 819 s. o. פְּדוּת!

פֶּה aus *pĭ'aj* (v. פָּאָה. ar. *pha'āj*. spalten. also „Spalte“ κ. ἐ., denn פאה „blasen“ ist prekär) wegen Häufigkeit dieses Wortes kontrahiert (2480), c. פִּי, s. פִּי, פִּיךָ, פִּיהָ Hes 1656. 22 פִּיהוּ neben 53 פִּיו (2481) [פִּי הוּא Jes 3416 ist doch sekundär: 2447!], פִּיךָ Gn 411 etc., פִּינוּ Ps 1262 etc., פִּיכֶם, פִּיהֶם, poet. פִּימוֹ Ps 1710 etc., [פִּיהֶן Ges.-K. 09 § 96 gibts zufällig nicht]; Pl. (s. u.) st. *pē'ôth* gesprochen פֵּיוֹת (2481) und vom sekundären *pi* aus entstand פִּים, פִּיוֹת u. zur Kräftigung der Wortgestalt: פִּיפִיּוֹת Jes 4115 Ps 1496 (nicht פִּפִּ׳ [Ges.-K. 09 § 96], 1a) **Mund,** wie z. B. in בְּפִיו (pflegte zu sein: Stil. 18926!) in seinem Munde (Gn 2528) od. in „den Mund aufsperren“ (הִרְחִיב Jes 574 Ps 3521 od. פָּצָה Ps 2214 Kl 216) als symbolischer Ausdruck des *Verhöhnens*, od. in פֶּה אֶחָד (Akk.: aus éinem Munde = einstimmig Jos 92 1 K 2213); — 2) meton. (Stil. 17 u. 27) als Werkzeug für Produkt: a) Ausspruch (Gn 4140 Ps 4914; עַל־פִּי Gn 4521 Ex 171 etc.: auf das *Geheiss*, nach der Entscheidung uä. etc. u. so in עָבַר אֶת־פִּי Nm 1441 etc.: den *Befehl* überschreiten“ oder מָרָה אֶת־פִּי Nm 2024 etc.: „dem *Gebot* widerstreben“) auch allgemeiner: *Rede(n)* z. B. Pv 424 612, b) synekd. erweitert: Klang (Am 65); c) Mundfüllung, daher eine naheliegende Messeinheit: Anteil (Dt 2117 2 K 29; Sach 138: „zwei Drittel“, wie schon in 2230 u. Stil. 27 übersetzt, also nicht von P. Jensen entdeckt ist, wie Bertholet, Th L Ztg. 07 26/10 meinte); — 3) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 60): a) Sprecher (Ex 416 Jes 302 Jr 1519 etc. aaO.!), b) *Person* (Gn 2457 Ri 938a 1 K 1918); — 4) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Mund dh. Öffnung der Erde (Gn 411 etc.), des Brunnens (292 etc.), des Sackes (4227), des Kessels (1 K 731) etc., voll ausgeführt aaO., b) Rand (2 K 1021 2116 Jes 197 Jr 4828 Pv 829 226 [Beginn] Esr 911), c) Beisswerkzeug: Gn 3426 etc.: לְפִי חָרֶב, nach u. mit Schwertesschärfe (3 § 332w!), *Pl.:* Schneiden (Ri 316 1 S 1321 Jes 4115 Ps 1496 Pv 54); — 5) **mit Präfixen:** a) כְּפִי „nach dem *Masse*“ (s. o. 2c) Ex 1621. sonst „nach der *Norm*“: gemäss (2832 etc. Sach 24 Mal 29), wie (Hi 336); — b) לְפִי „nach Massgabe“ (Gn 4712 Ex 124 1616 18 etc.) od. einfacher: gemäss, nach 1 K 171 etc., bei Inf. c.: „sowie = wann“ (Jr 2910) u. „so oft“ (Nm 917; 3 § 401op); — c) עַל־פִּי „nach Massgabe“: gemäss (Gn 437 Ex 3427 Dt 1710 Lv 278 18 Nm 2656†).

פֹּה. פוֹ Hes 4010ff. 411ff., פֹּא Hi 3811 etc. eine Lippenartikulation zur Hindeutung auf die lokale Sphäre, 1) **hier** Gn 1912 etc. (alle Stellen: 2247), z. B. Jes 525 (erörtert in Stil. 113); 2) hierher (1 S 1611 Esr 42).

†פּוּאָה Ri 101; 1 Ch 71 (GTh vergleicht ar. *phûhatun* „Mund“).

פוג (ar. *phâǵa*, friguit [dies]), וַיָּפָג, תָּפוּג, erkalten: 1) meton. die Wirkung vertretend: *erstarren* Gn 4526, *erschlaffen* Ps 773; 2) metaph.: *die Autorität verlieren* Hab 14. — Ni. נְפוּגוֹתִי Ps 389, sich wie erstarrt fühlen.

פּוּגָה. פּוּגַת Kl 218 soll vor לְ St. c. (3 § 336x), nicht abs. (Ges.-K. 09 § 80f) sein: Nachlassen.

†פֻּוָּה Gn 4613 Nm 2623 entstand zur Hiatusvermeidung (2482!) st. פּוּאָה 1 Ch 71.

פוח (ar. *phâha*, fragravit; sonum vel sibilum edidit ventus), יָפִיחַ, **wehen**, wie in HL 2 17 4 6: bis der Tag weht (cf. Gn 3 8a). — **Hi.** יָפִיחַ, אָפִיחַ יָפִיחוּ Pv 29 8 [יָפֵחַ Hab 2 3 ist als „keuchend“ (s. o. יָפֵחַ) gemeint]; Imp. הָפִיחִי, 1) *in*direkt-kaus.: *duften* lassen (HL 4 16); 2) direkt-kaus.: das Wehen verursachen = blasen, a) meton. (Stil. 19f. 31), α) die Folge einschliessend: anfachen (Hes 21 36) u. in Bewegung versetzen (Pv 29 8), β) das Anzeichen darstellend: streben (Ps 12 6b cf. 3 § 380f!), b) synekd. speziell: aussprechen (Pv 12 17) und hauptsächlich zischeln (Lügen: (6 19 14 5 25 19 5 9; muss doch [1 504] als gebräuchlicher abgekürzter Subjekt satz anerkannt werden); c) metaph.-psychologisch mit בְּ, anblasen dh. als eine verächtliche Grösse behandeln (Ps 10 5; Parallelen: Stil. 107!).

†פּוּט Gn 10 6 ‖ 1 Ch 1 8; Jr 46 9 Hes 27 10 30 5 38 5 Nah 3 9 doch = dem „Weihrauchlande *Punt*, das Gegenden von Ostafrika (im Somalilande: Hommel, Aufsätze etc. 217) und Südarabien umfasst“ (Roeder, ZDMG 09 246).

†פּוּטִיאֵל Ex 6 25, in seinem ersten Teil wahrscheinlich ägyptisch (cf. *Pet-baal;* EB 3986).

†פּוֹטִיפַר Gn 37 36 39 1 Kurzform von

†פּוֹטִי פֶרַע 41 45 50 46 20, äg. *P'-d'-pi-R'* dh. „der, den Ra [der Sonnengott] gab“ (Sethe bei BDB 806b). Ebendieselbe Deutung wird von H. J. Heyes, Bibel und Äg. I (1904) 105ff. gegeben, u. dieser opponiert auch mit guten Gründen gegen die von Brugsch, Steininschrift und Bibelwort 1891 83 ausgesprochene Behauptung, dass ebenso gestaltete Namen erst seit der 22. Dynastie, welcher Sisak (s. u. שִׁישַׁק) angehörte, vorkämen.

פּוּךְ (cf. ar. *phakka*, fregit, dissolvit), 1) „wohl dem modernen *kuḥl (kochl)* gleich“ (de Long, hbr. Präp. בְּעַד 05 29), *stibium*, dh. „ein Pulver aus geröstetem Spiessglaserz, das wie Russ aussah“ (Georges, Lat. WB. s.v. *stibi);* zur *Umränderung* der Augen verwendet: 2 K 9 30; Jr 4 30: auseinanderreissen, dh. gross erscheinen lassen; Jes 54 11: gleichsam in *Augenschminke* lagern, um sie herrlich erscheinen zu lassen; — 2) ein ähnlich schwarz glänzender Edelstein (1 Ch 29 2).

פּוֹל 2 S 17 28 Hes 4 9. Bohne (ar. *phûlun*).

†פּוּל I 2 K 15 19 1 Ch 5 26, *Pûlu*, der in Babylonien gebrauchte Name für Tiglathpileser III (745-727; erörtert in GRG 08 248f.).

†פּוּל II (Jes 66 19): ein Volk; < פּוּט.

פּוּן in אָפוּנָה Ps 88 16 (3 § 199): ich möchte von Sinnen kommen (cf. ar. *'áphana*, mente diminuit).

פּוּנֶה 2 Ch 25 23 ‖ פָּנָה 2 K 14 13.

†פּוּנִי Nm 26 23: Abkömmling von פֻּוָּה, also mit *n* zur Hiatusvermeidung (cf. 2 482).

†פּוּנֹן Nm 33 42f.: ein Lagerort.

†פּוּעָה Ex 1 15: = יְפוּעָה „splendida“ oder von פּוּעַ ‖ יפע „Glanz“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 16); cf. שִׁפְרָה!

פּוּץ (נָפַץ); יָפֻ(וּ)צוּ, z. B. תְּפוּצֶנָה (LA: פ 2 461) Sach 1 17†; פֻּצוּ 1 S 14 34; Ptc. pass. פּוּץ Zeph 3 10, 1a) **sich zerstreuen** (Gn 11 4 etc., b) als Pass. verwendet (3 § 97!): vertrieben w. (Hes 46 18*;* Zeph 3 10; 3 § 255e!); 2) metaph.-personifizierend: sich zerdehnen, überströmen (Sach 1 17 Pv 5 16). — **Ni.** נָפוֹצָה etc., נְפֹצוֹתֶם uä. Hes 11 17 20 34 41 (2 506); Ptc. נְפֹצִים uä., *f.* נָפוֹצֶת segolatisiert (2 S 18 8 Q), Pl. נְפֻצוֹת Jes 11 12 (Vokaldissimilation: 2 489), 1) *zerstreut w.* (Gn 10 18 etc.), 2) metaph.: *sich ausdehnen* (2 S 18 8). — *Poʿlel etc. s. u. פצץ! — **Hi.** הֵפִיץ, הֱפִיצָם, יְהִ' Hi 18 11 sonst: 'הֵ; יָפִיץ etc., יָפֵץ Hi 38 24, וַיָּפֶץ; הָפֵץ; Inf. c. s. הֲפִיצִי; מֵפִיץ etc., 1) *in*direkt-kaus.: a) eine Masse sich zerstreuen lassen: sie **zerstreuen** (Gn 11 8 etc.), ausstreuen (Jes 28 25), b) überströmen lassen (Hi 40 11), c) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliesend: α) jagen, verjagen (Hes 34 21 Hi 18 11), β) zerstören (Nah 2 2); 2) *direkt*-kaus.: das Sichzerstreuen ausüben = sich zerstreuen (Ex 5 12 1 S 13 8 Hi 38 24).

פּוּק I in פָּקָה (cf. 251s²) Jes 287, wanken (ב ist übergangen: 3 § 301!) — Hi. יָפִיק Jr 104, direkt-kaus.: Schwankungen machen = *schwanken.*

פּוּק II (cf. bibl.-aram. נְפַק, exiit!) Hi. יָפִיק; תָּפֵק (nicht in תַּפֵּק zu ändern! Nöld., ZDMG 03420); וַיָּפֶק; מְפִיקִים, herausgehen lassen: 1) eig.: a) ausliefern, *hergeben* (Jes 5810 Ps 14413), b) herauslocken: *bekommen* (Pv 313 835 122 1822); 2) metaph.: *befördern* (Ps 1409).

פּוּקָה (v. פוק I) 1 S 2531, *Wanken*, Straucheln meton. (Stil. 21) st. dessen Ursache: Höcker uä.

פּוּר Verb, Inf. abs. פּוֹר Jes 2419, erschüttern (beim Hithpoʿlel: 3 § 219c). — Poʿlel פּוֹרַרְתָּ Ps 7413, stark erschüttern, *ins Schwanken versetzen.* — Hithpoʿlel Jes 2419, erschüttert w. — Pilpel וַיְפַרְפְּרֵנִי (cf. טוּל etc.) Hi 1612, *aufrütteln*, in Unruhe versetzen (cf. ar. *phárphara*, quassit). — Hi. הֵפִיר; אָפִיר, 1a) brechen (einen Bund: Hes 1719), b) mit מִן, abbrechen: entziehen (Ps 8934; 1459f.!); 2) *vereiteln* (Ps 3310).

פּוּר, wahrscheinlich von einem altpersischen Äquivalent des vedischen *pûrti* „Portion, Anteil" entlehnt (P. Haupt, Purim 063f.) Est 37 924, פּוּרִים 26 etc., dort als גּוֹרָל Los gedeutet. Vgl. auch S. Jampel, das Buch Esther 1907 98ff.

פּוּרָה (cf. ar. *phâra*, efferbuit bulliendo), Schaumbottich, synekd. verallgemeinert: Kelter (Jes 633, auch als Maßeinheit verwendet: Hag 216).

†פּוֹרָתָא Est 98, ein Sohn Hamans.

פּוּשׁ I (= פּוּץ) Ni. נָפֹשׁוּ Nah 318, zerstreut sein.

פּוּשׁ II (cf. פזז II) in פָּשׁוּ, וּפִשְׁתֶּם (*i*: 2510); תְּפוּשֶׁינָה Hab 18 Mal 320 Jr 5011 einhergaloppieren, synekd. erweitert: *hüpfen.*

†פּוּתִי 1 Ch 253. Umwandlung in פְּלֵתִי und Verknüpfung mit פְּלַטְיָאֵל (Winckler, KAT [illegible]) ist zu gewagt (s. u. פִּיתוֹן).

פָּז, P. פָּז, *m.*, ursprünglich: Abgetrenntes, Unvermischtes (v. פזז I) ϰ. ἐ.: Feingold Jes 1312 Ps 1911 214 119127 Pv 819 Hi 2817; HL 511: כֶּתֶם פָּז? Vgl. פזז I und 3 § 309k 3331; HL 515 Kl 42.

פזז I (cf. פָּזַר) Ho. Ptc. מוּפָז, wahrscheinlich: abgesondert, unvermischt: fein (1 K 1018; טָהוֹר 2 Ch 917; ? כֶּתֶם פָּז HL 511 s. o. פָּז.

פזז II (ar. *pházza*, exsilivit), וַיָּפֹזּוּ, gelenk sein (Gn 4924). — Pi. מְפַזֵּז 2 S 616, sehr gelenk sein, synekd. speziell: *hüpfen.*

פזר (cf. ar. *bádara*, dispersit), פְּזוּרָה, verscheucht sein (Jr 5017). — Ni., hingestreut sein (Ps 1417). — Pi. פִּזַּר (Ps 536 etc.) etc., 1a) zerstreuen (Jos 42 etc.), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: *vielzählig machen* od. *ausdehnen* (Jr 313); 2) synekd. erweitert: *reichlich geben* (Ps 1129 Pv 1124). — Pu. מְפֻזָּר Est 38, *ganz zerstreut.*

פַּח, P. פָּח, פַּחִים, פַּחֵי *m.*, 1) Breitgehämmertes: Platte (Ex 393), Blech (Nm 173: „von Blech"; Analogie-Pl.: 3 § 267c); 2) synekd. spezialisiert: Fangplatte, Fangdeckel, Fangtuch, wie sich besonders deutlich aus Ps 6923 ergibt, daher: a) Klappnetz (Am 35b [in 5a ist es daraus suppliert] Ps 913 etc.), b) metaph.: *Verderben*, Verderbnis (Jos 2313 Jes 814 2417 Pv 225 etc.), meton. (Stil. 21): *Verderbensquelle* (Ps 116).

פָּחַד etc.; יִפְחַד etc., *beben*, 1a) zagen, verzagt sein (Dt 2866 etc.; bei פַּחַד als „innerem" Objekt [3 § 329] 67 etc. *spüren* od. *hegen*), b) mit prägnantem אֶל (3 § 213a): sich *bebend* zu jmdm. *hinwenden* (Jr 3616 Hos 35 Mi 717); 2) synekd. spezialisiert: vor *Freude* zittern (Jes 605 Jr 339). — Pi. תְּפַחֵד etc., 1) zittern (Jes 5113); 2) synekd. speziell: *gottesfürchtig*, religiös sein (Pv 2814). — Hi. indirekt-kaus.: erbeben lassen (Hi 414).

פַּחַד I. P. פָּ׳, s. פַּחְדָּה etc., פְּחָדִים Hi 1521.

m., 1) Beben, **Zagen,** Zaghaftigkeit uä., wie z. B. in „legen dh. sich senken lassen, (נָתַן) das *Zagen vor* dir auf alle Völker" (Dt 225 1125 1 Ch 1417; Ps 10538 Est 817 93; Pv 133; *Zagen vor* der Gottheit: 1 S 117 Hi 1311; 2 Ch 1413 1710 197 2029; Ps 362 119120); 2) meton. (Stil. 20f.): a) *Objekt* des Zagens od. *der Scheu* (פַּ' יִצְחָק Gn 3142 53; Jes 2418 Jr 4844 Ps 3112): b) Ursache des Bebens: *Schrecknis* uä. (Ps 642 915 Pv 126f. 325 Hi 1521 2210 3123 HL 38), wie speziell auch eine *schreckeneinflössende Erscheinung* der Gottheit (Jes 210 19 21 Hi 252).

*פַּחַד II. Du. s. פַּחֲדָיו „seine Schenkel" (ar. Übersetzung; ar. *pháḥidun*, femur; cf. 233!) Hi 4017.

*פַּחְדָּה Jr 219: Scheu (vor mir).

פֶּחָה (ass. *paḥâtu* [Verwaltungsbezirk" Del., HWB 519] mit Selbstverdopplung des *ḥ* u. *è—ā:* 2461 488), c. פַּחַת *Milra3* 2 K 1824 etc., s. פֶּחָתְךָ Mal 18 [פֶּחָם Neh 514 mit pleonastischem Pron. poss., daher aus פֶּחָה verschrieben: 2440f.!]; פַּחוֹת abs. *und* c. (1 K 1015 etc.), c. auch פַּחֲוֹת Esr 836 etc. (mit *altem* Semivokal: 2178), s. פַּחוֹתֶיהָ, *m.*, meton. (Stil. 29): *Bezirksvorsteher*, **Statthalter** (1 K 1015 2024; 2 K 1824 Jes 369 Jr 5123 28 57 Hes 236 23 Hag 11 14 221 Mal 18 2 Ch 914 Esr 26 84 36 1030 Neh 27 9 37 11 514f. 18 711 1015 1226 Est 89 93).

פחז (ar. *pháḥaza*, iactavit se etc.) Ptc. פֹּחֲזִים, sich überheben, ehrgeizig, unternehmungslustig sein (Zeph 34 Ri 94).

פַּחַז Gn 494, Aufwallen. metaph.-psychologisch u. als Abstr. p. c.: als verkörperte *Leidenschaft.*

*פַּחֲזוּת Jr 2332. *Prahlerei.*

פחח Hi. הָפֵחַ, Jes 4222: Inf. abs., denominiert von פַּח: man hat gefangen (3 § 222a!).

פֻּחִי Hes 379 s. o. נפח!

פֶּחָם Neh 514 s. o. פֶּחָה!

פֶּחָם (*è—a:* 2488), ar. *phaḥmun* „carbo", Kohle (Jes 4412 5416; aber in Pv 2621 doch transponiert aus מַפָּח).

פַּחַת I Hes 2220: Inf. c. v. נפח!

פַּחַת II (v. פָּחַת [ar. *phàḥata*, detexit [vas]), P. פָּ': פְּחָתִים, *m.* (2 S 1817, wonach אַחַת 179 vom folgenden ח herrührt), 1) Grube (2 S 179 1817 Jes 2417f. ‖ Jr 4843f.); 2) synekd. erweitert: Abgrund (Jr 4828).

פַּחַת (*Milra3!*) s. o. פֶּחָה, Statthalter!

†פַּחַת מוֹאָב (*Milra3!*) Esr 26 etc.; nicht mit Maqqeph, wie bei Ges.-B. steht; ursprünglich: der Statthalter von Moab.

פְּחֶתֶת (cf. פַּחַת II!) Lv 1355. *Aushöhlung.*

פִּטְדָה, auch im c. פִּטְדַת (2471! ד bei Ges.-B. falsch) Ex 2827 ‖ 3910; Hes 2813 Hi 2819, Topas, benannt nach dem sanskritischen *pîta* „gelb" (*pîtâśman* = gelber Stein = Topas nach R. Garbe, die indischen Mineralien, S. 79); nur ist jenes indische Wort nicht mit *ṭ* geschrieben. Hi 2819 weist richtig auf Äthiopien als Fundstätte hin, weil viele auf Inseln des Roten Meeres gefunden wurden.

פַּטִּישׁ (cf. ar. *pháṭisa*, depressum habuit nasum) *m.*, breitschlagend: 1) Hammer (Jes 417 Jr 2329), 2) metaph.: Zerschmetterer uä. (Jr 5023).

פָּטַר (ar. *pháṭara*, fidit incepit); יִפְטַר 1 S 1910; פֹּטֵר: פְּטוּרִים, c. פְּטֻ(וּ)רֵי, 1) *trans.:* a) loslassen (Pv 1714; 3 § 412s!), entlassen (1 Ch 933 Q 2 Ch 238), b) synekd. speziell: hängen lassen, denn פְּטוּרֵי 1 K 618ff. sind „Gehänge" (Thenius, KEHB z. St.) > offene Blüten (2136); 2) *intrans.* (3 § 210), sich wegbiegen (1 S 1910). — Hi. יַפְטִירוּ, *direkt*-kaus.: eine Spaltung machen u. zwar בְּשָׂפָה „mit (der) Lippe" = den Mund weit aufreissen (Ausdruck des sprachlosen Staunens).

פֶּטֶר, c. =, *m.*, Spaltung (*uteri*, רֶחֶם, was aber dann als selbstverständlich auch weg-

gelassen wurde), meton. (Stil. 29) für ihr Subjekt: Erstgeborenes (Ex 132 12f. 15 3412f. Nm 312 1815 Hes 2026).

פִּטְרָה Nm 816. *fissio(-uteri)*: Erstgeborenes.
פִּי, פִּיהָ etc. s. o. פֶּה!
†פִּי־בֶסֶת Hes 3017. *Bubastis* in Unterägypten, östl. vom östlichsten Nilarm.
†פִּי הַחִירֹת Ex 142 9 Nm 337 (s) vermutlich *Pi-q-h-r-t* in der Nähe von Heroopolis westl. vom *Sûʒêṣ*-Kanal (untersucht in GRG 98 not.).

פִּיד (ar. *phâda*, disparuit, mortuus est). 1) *Aufhören*, Ausgang (Pv 2422: ihrer Jahre), Untergang (Hi 3024); 2) synekd. verallgemeinert: *Missgeschick* (125 3129).
פֵּיוֹת, פִּי׳ s. o. פֶּה 4c!

פִּיחַ (s. o. פוח Nr. 2) *m.* Ex 98 10. *Flugasche.*
†פִּיכֹל *m.* Gn 2122 32 2626.

פִּילֶגֶשׁ (י zur Kenntlichmachung des *i*: 2 ...) ... פִּלַ׳, פִּי׳ פִּלַגְשִׁים etc., *f.*, παλλακίς. 1) Nebenfrau, „Kebsweib“ (Gn 2224 etc.); 2) synekd. verallgemeinert: Buhler (Hes 2320: u. sie ward brünstig nach etc.).

פִּימָה (ar. *phaʿima*, adipe expletum fuit) Hi 1527. *Fettansatz.*
†פִּינְחָס Ex 625 etc.; 1 S 13 etc.; Esr 833, wahrscheinlich = äg. *p(ʾ)-nḥs(i)* „schwarz“ dh. von dunklem Teint (W. Max Müller in EB 3728).
†פִּינֹן *m.* Gn 3641 1 Ch 152: cf. פּוּנֹן!
mass. פיסקא Gn 4728 etc. = פִּסְקָא, Absatz, Zwischenraum.
פִּיפִיּוֹת „Schneiden“ s. o. פֶּה 4c!

פִּיק (v. פוק I), c. פִּק Nah 211. Wanken.
mass. פֵּרוּשׁ (v. פרשׁ) Jos 2136. Kommentar.
†פִּישׁוֹן (v. פּוּשׁ II [Nestle, MM5]: in viel Katarrhakten daherströmend) Gn 211, am wahrscheinlichsten der *Hyphasis* (samt *Indus*), vgl. die kritische Erörterung in m. ... 01 66 ff.
†פִּית(ו)ֹן (s. o. פִּיתוֹן u. über Vokaldissimilation ... 8 35. 941.

פַּךְ (v. פָּכָה) *m*, plätschernde Ausschüttung, meton. (Stil. 22) 1 S 101 2 K 913, Flasche.

פכה Pi., plätschern, rieseln (Hes 472).
†פֹּכֶרֶת הַצְּבָ(יִ)ים Esr 257 ∥ Neh 759. *Binder* (3 § 251e; syr. *p'khâr*, vinxit): *Fänger* der Gazellen.

פלא (= פלה, äth. *phalâja*, separavit, divisit; Dhm. Ni. 3. *f.* נִפְלָאת Ps 11823 (ל״ה-Anal.: 2 420). 2. *m.* נִפְלְאַתָה 2 S 126 (*niphlâʾtā* erfuhr Verschiebung des Stimmeinsatzes: cf. 2 494), נִפְלֵיתִי Ps 13914a (ל״ה-Anal.: 2 452), נִפְלָאִי; נִפְלָא; Ptc. נִפְלָאִים; *f.* נִפְלֵאת Dt 3011† (segolatisiert: 2 179). Pl. נִפְלָאוֹת, c. etc. לְ, *abgesondert s.*, dann: 1) ausserordentlich oder **wunderbar sein** (2 S 126 etc. Ps 13914ab etc.), besonders oft in נִפְלָאוֹת, was *Ausserordentliches* (auch Ungeheuerliches: Dn 1136) od. *wunderbare Taten* od. *Wunder* heisst, aber nach Analogien (3 § 332f) auch den adverbiellen Sinn *„wunderbar(erweise)“* besitzt: Hi 375; Dn 824: in erschrecklichem Masse; 2) synekd. verallgemeinert: „zu schwer sein“ a) zu vollbringen (Gn 1814 Dt 3011 2 S 132 Jr 3217 27 Sach 86), b) zu beurteilen (Dt 178 Ps 1311 Pv 3018 Hi 423). — **Pi.** פִּלֵּא Lv 2221 Nm 153 8. aussergewöhnlich sein lassen (נֶדֶר), dh. ein hervorragendes Gelübde leisten. — **Hithpa.** תִּתְפַּלָּא (keine Pausalform, also *a* nach ל״ה-Anal.) Hi 1016, sich mit überragender Macht betätigen. — **Hi.** הִפְלִ(י)א, aber auch הִפְלָא Dt 2859 nach ל״ה-Anal.; יַפְלָא; הַפְלֵה Ps 177; Inf. c. הַפְלִיא, abs. הַפְלֵא Jes 2914 2 Ch 28; מַפְלִא. 1a) indirektkaus., ausserordentlich sein lassen (Dt 2859 Ps 177 3122), das Begreifen *übersteigend* sein lassen (Jes 2829), b) direktkaus.: wunderbar handeln od. sich verhalten: אֵת oder עִם „mit“ Jes 2914 (Ps 44) Jo 226; „in Bezug auf“ in Ri 1319 2 Ch 2615: zur Umschreibung von „wunderbar“ dienend, wie auch der Inf. abs. in 28; 2) synekd. speziell: a) mit נֶדֶר Lv 272, aussergewöhnlich sein lassen Gelübde = ein aussergewöhnliches Gelübde leisten

(nicht „erfüllen“; Ges.-B.), wie zum Überfluss Nm 62 beweist; b) aussergewöhnlich handeln betreffs = sich zur Ablegung eines Nasiräergelübdes aufschwingen (Nm 62).

פֶּלֶא (cf. ar. *pha'lun* „Omen“ mit Metathesis des 2. u. 3. Stammkonsonanten), in Jes 95 ist 'פֶּ < 'פֶּ (erörtert: 266!), s. 'פִּלְ; פְּלָאִים (auch in Ps 7712 als LA) u. 'ות. Wunder, auch kollektiv (Ps 8813 896); פֶּלֶא ist Jes 2914 verstärkendes „inneres“ Obj. (3 § 329) u. פְּלָאִים Kl 19 nach Parallelen (3 § 332e) acc. modi = ganz ausserordentlich.

פִּלְאִי. *f.* 'אִיָּה. wunderbar (Ri 1318 K). *unbesiegbar* (Ps 1396 K: umfassender, als dass ich mich diesem Wissen entziehen könnte).

†פַּלֻּאִי Nm 265: Nachkomme(n) von פַּלּוּא (s. u.).

†פְּלָאיָה Neh 87 1011 „Wunderbar ist Jahve“.

פלג (ar. *phálaġa*, diffidit; divisit) Ni. zerspalten, getrennt werden (Gn 1025 1 Ch 119). — Pi. פִּלַּג: Imp. פַּלַּג (*a*: 2 503 f.: s. o. ענג Hithpa.), 1) *spalten* (Hi 3825); 2) meton. (Stil. 19f.): *geteilt sein lassen* (Ps 5510).

פֶּלֶג I. פְּלָגִים etc., c. פַּלְגֵי. *m.*, Spalt κ. ἐ.: Bach (Ps 13 etc.; 6510: Regen).

†פֶּלֶג II Gn 1025 1116 ff. ‖ 1 Ch 119 25 „Spaltung“ als zeitgeschichtlicher Name einer Person gemeint.

***פְּלַגָּה**, *ôth*, 1) Spaltung, meton. (Stil. 19f.): Gau Ri 515f.; 2) Spalte, synekd. speziell: Bach Hi 2017.

***פְּלֻגָּה**, *ôth* 2 Ch 355. Abteilung: *Klasse*.

פִּלֶגֶשׁ 2 S 37 2111 s. o. פִּילֶגֶשׁ!

***פְּלָדָה** (ar. *phûlâḏ*, chalybs) *ôth*, Stahlbeschläge (Nah 24).

†פִּלְדָּשׁ *m.* Gn 2222.

פלה (äth. *phalája*, separavit) Ni. נִפְלִינוּ Ex 3316b, ausgesondert sein. — Hi. הִפְלָה, הִפְלֵיתִי, יַפְלֶה. *absondern* (818 94 117).

†פַּלּוּא Gn 469 etc. (*qaṭṭûl* ist auch Karitativform: A. Fischer, ZDMG 04 575 f.); Nm 265.

פְּלוֹנִי 1 Ch 1127 2710 steht (vielleicht wegen des Sinnes von פְּלֹנִי!) st. הַפַּלְטִי nach 2 S 2326.

פלח (ar. *phálaḥa*, fidit, sulcavit). פֹּלֵחַ Ps 1417, furchen. — Pi. יְפַלַּח etc., 1a) spalten (Pv 723 Hi 1613), b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (sie: 2 K 439); 2) kausativ: spalten (durchbrechen) lassen (Hi 393).

פֶּלַח *f.*, 1) Spalt, Ritz (HL 43 67); 2) meton. (Stil. 19f.) Spaltungsprodukt κ. ἐ.: a) Mühlstein (der obere: „*Rad*mühlstein“ dh. wie ein Rad *drehbare* Mühlstein: Ri 953 2 S 1121; 'פֶּ תַּחְתִּית Hi 4116: unterer Mühlstein), b) synekd. erweitert: scheibenartige Feigenmasse (1 S 3012).

†פִּלְחָא (Kittel) *m.* „Durchbruch“? (Neh 1025).

פלט (ar. *phálaṭa* [nicht: *ṭ*!], evasit; Nöld.-Mü.) וּפָלְטוּ Hes 716, entrinnen. — Pi. תְּפַלֵּט etc.; Imp. mit *ã*: פַּלְּטָה Ps 1713; etc., 1) intensiv: ganz entrinnen Hi 237; 2) kaus.: a) entschlüpfen od. entrinnen lassen, retten, befreien Mi 614 etc.; Ps 568 sarkastisch (Stil. 43: zum Unheil etc.!), b) synekd. speziell: hervorbrechen lassen = gebären (Hi 2110). — Hi. יַפְלִיט etc., in Sicherheit bringen (Jes 529 Mi 614).

פָּלֵט etc. s. u. פָּלִיט!

†פֶּלֶט, 1) in 'בֵּית פֶּ „Ort des Entrinnens“ wegen der Höhenlage (Jos 1527 etc.: in Juda): *n. gent.* פַּלְטִי 2 S 2326 (2 448!); 2) Mannsname (1 Ch 247), Kurzform der folgenden Namen.

פְּלֵטָה s. o. פְּלֵיטָה!

†פַּלְטִי 2 S 2326 s. o. פֶּלֶט Nr. 1!

†פַּלְטִי 1 S 2544 etc. ‖ פַּלְטִיאֵל 2 S 315: (meine) Zuflucht ist Gott. — פִּלְטַי Neh 1217 = פְּלַטְיָה: Befreit hat (cf. Pi.!) Jahve. — פַּלְטִיאֵל Nm 3426 etc. — (ו)פְּלַטְיָה Hes 111 13; 1 Ch 321; 442 etc.

***פִּלְאִי**, P. פִּלִי Ri 1318 Q u. *f.* פְּלִיאָה Ps 1396 Q, erleichtert (2 471!) aus פִּלְאִי und פְּלָאיָה (s. o.).

†פְּלָיָה 1 Ch 324 s. o. פְּלָאיָה!

פָּלִיט. פְּלִיטֵי etc., *m.*, Entronnener (Gn 14 13 etc. mit dem Artikel der Kategorie: 3 § 299c).

פָּלֵיט (*qatil* 2 80 131). פְּלֵטִים Entrinnender od. Flüchtling uä. (Nm 21 29 Jos 66 19 Jr 44 14b 50 28 51 50).

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה Ex 10 5 Hes 14 22 1 Ch 4 43 (2 174 196). 1) Entrinnen, Rettung (Gn 32 9 45 7 2 S 15 14 Jr 25 35 50 29 Jo 2 3 2 Ch 12 7 Dn 11 42); 2) meton. (Stil. 29) für deren Subjekt: a) Entronnene (Ri 21 17 Jes 4 2 etc.), b) personitizierend: *Übriggebliebenes* (Ex 10 5).

פָּלִיל. Pl. פְּלִילִים, entscheidend (v. פלל nach Barth, Etym. etc. 70 ‖ ar. *phalaj*, durchprüfen etc.), Schiedsrichter, Richter: Ex 21 22 (bei Richtern; „für Fehlgeburten" [Budde, ZATW 11 107 u. a.] entspricht nicht dem Texte, denn nach diesem *normiert* der Ehegatte die Geldstrafe, kann diese also nicht schon bestimmt gewesen sein]) Dt 32 31 Hi 31 11; 3 § 285g!

פְּלִילָה Jes 16 3, *Entscheidung* (2 196).

פְּלִילִי Hi 31 28, vor den Richterstuhl gehörend.

פְּלִילִיָּה Jes 28 7, „Schiedsrichterliches = Schiedsspruch" (Stade in Siegfried-Stade, WB. s. v.; 2 204).

פֶּלֶךְ (ar. *phálakun*, pars rotunda; *phálkatun*, orbiculus fusi muliebris). P. 'פָּ. s. פִּלְכּוֹ. 1) Rundung: Bezirk (Neh 3 9-18); 2) *Wirtel* an der Spindel, synekd. st. der ganzen Spindel (Pv 31 19). „Sich zu befassen mit der Spindel" (dem Spinnrocken) war bei Männern eine Schande (2 S 3 29).

פלל (s. o. bei פָּלִיל!) Pi. פִּלַּלְתְּ, P. פִּלָּלְתִּי, s. וּפִלְלוֹ (ל: 2 462) 1 S 2 25; וַיְפַלֵּל, 1a) beurteilen (1 S 2 25), b) absolutiert: entscheiden, sich ins Mittel legen (Hes 16 52: ל zuungunsten; Ps 106 30); 2) synekd. verallgemeinert: meinen (Gn 48 11). — Hithpa. הִתְפַּלֵּל etc.; יִתְפַּלָּלוּ P. (*a*: 2 537f.); הִתְפַּלֵּל etc., ursprünglich: sich ins Mittel legen, für sich entscheiden: Fürbitte einlegen, **beten:** Gn 20 17 etc., mit אֶל od. לְ „zu" jmdm.; אֶל „betreffs" (1 S 1 27 etc.); mit בְּעַד (Dt 9 20 etc.), לְ, עַל „für."

†פָּלָל Neh 3 25, Kurzform v. פְּלַלְיָה 11 12 „Jahve hat entschieden".

'פְּלִלִ Ex 21 22 s. o. פָּלִיל, Schiedsrichter!

†פְּלַלְיָה Neh 11 12: Jahve hat entschieden.

פַּלְמוֹנִי Dn 8 13 s. u. פְּלֹנִי!

mass. 'פלנט, *Plantinus,* Drucker des AT.

פְּלֹנִי (ar. *phulánun*, quidam), *m.*, 1) stets mit אַלְמֹנִי (s. o.) verbunden: ein gewisser (1 S 21 3 2 K 6 8; Ru 4 1: du sowundso: [1 Ch 11 36 st. פְּלֹנִי 2 S 23 34 geschrieben]); 2) mit 'אַלְמ zusammengesprochen (2 417!): פַּלְמוֹנִי „ein gewisser" (anderer) Dn 8 13.

פלס (phön.: darwägen, zuerteilen; Bloch s. v.) Pi. יְפַלֵּס etc. מְפַלֵּס, denominiert von פֶּלֶס: 1) darwägen (Ps 58 3), abwägen (Pv 5 21); 2) synekd. verallgemeinert: wagerecht machen, ebnen (Jes 26 7 Ps 78 50 Pv 4 26).

פֶּלֶס Jes 40 12 Pv 16 11, Wage; von פלס = dem ass. *palásu* „sehen, ansehen" (Del, HWB. 528) als Hauptmittel des Einsichtnehmens, nicht als „indicator" (P. Haupt, SBOT zu Pv 5 21).

פלץ Hithpa. יִתְפַּלָּצוּן (P.: 2 535 537) Hi 9 6, erschüttert werden (= ar. *taphássala* [פצל!] „zerschmettert w."; Barth, WU 37f.).

פַּלָּצוּת *f.*, Erschütterung, metaph.-psychologisch: *Beben* uä. (Jes 21 4 Hes 7 18 Ps 55 6 Hi 21 6).

פלשׁ (cf. äth. *phalása*, migravit; Dlm.) Hithpa. z. B. יִתְפַּלָּשׁוּ P. (*a*: 2 537), sich wälzen Jr 6 26 25 34 Hes 27 30; Mi 1 10: im Staube (3 § 368g 330q s!).

†פְּלֶשֶׁת, P. לָ, Philistäa, im südwestlichen Kanaan (Ex 15 14 etc.), das davon den Namen Παλαιστίνη bekam (Herod. 2 104: Φοίνικες καὶ Σύροι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ). Der

Name kam aber von den פְּלִשְׁתִּי. Pl. פְּלִשְׁתִּים (Am 97; 1 Ch 1410 K), sonst תִּים' her. u. die Philistäer sind nach Am 97 aus Kaphtor (s. o. כַּפְתּוֹר) dh. Kreta u. weiter vom südwestlichen Kleinasien gekommen (untersucht in GRG 08183f.). Ed. Meyer hat in einer Abhandlung über „der Diskus von Phaestos und die Philister auf Kreta“ (Berichte der Berliner Akademie 1909; separat erschienen 1910) diese Vorzeit der Philistäer noch weiter aufgehellt. Der auf dem Diskus abgebildete Kopf trägt nämlich eine *sehr charakteristische Kopfbedeckung von Federn,* u. diese ist mit der identisch, welche auf Darstellungen aus der Zeit von Pharao Ramses III. die Philister (Pursta) u. Zakkari tragen, die mit andern Völkern „von den Inseln des grossen Meeres“ als die sogenannten „Seevölker“ Syrien überschwemmten u. Ägypten angriffen (S. 1025, resp. S. 4).

†פֶּלֶת (cf. ar. *phálata,* evasit) Nm 161; 1 Ch 233.

†פְּלֵתִי wurde hinter כְּרֵתִי (s. o.) aus Analogiewirkung (Parallelen 2452 453[1]) st. פְּלִשְׁתִּי gesprochen: 2 S 818 (‖ 1 Ch 1817) 1518 207 23 1 K 138 44.

פֶּן, nach Analogie von בֵּן etc. (2101f.) aus *pinaj* (*qiṭal* v. פנה) abgekürzt. Im Akk. mit dem Sinn „mit Abwendung uä.“ wurde es leicht 1 a) *negative Finalkonjunktion:* **dass nicht,** damit nicht (Gn 33b 2 K 1023 etc. 3 § 396m); b) gemäss der weitreichenden Negationswucherung (3 § 352w-z etc.) wurde es auch so verwendet: a) in „*sich hüten* (נִשְׁמַר), *dass*“ (Gn 246 etc.; 3 § 396n), b) in „*fürchten* (יָרֵא etc.), *dass*“ (3131 3212 Dt 3227 Jr 3819): — 2) bildete sich die Gewohnheit aus, פֶּן auch bei *selbständigen negativen Wunschsätzen* zu gebrauchen, u. so bekam פֶּן auch den Sinn von „dass nur nicht“ = „nicht möge od. soll etwa!“: a) mit dem „Impf.“ (Gn 322b; 267bβ 9b: „dass ich nur nicht ihretwegen sterbe!“ 3811a etc. Hi 3618 etc.; 3 § 355i), b) mit dem „Perf.“ in 2 S 206: „möchte er nur nicht gefunden haben!“ [Herstellung von יִמְצָא (Ges.-K. 09 § 107g) ist also nicht nötig] u. in 2 K 216 (3 § 355k!), wo auch Kautzsch aaO. richtig das Perf. aus lebhafter Vergegenwärtigung der Zeit, wo die Befürchtung eingetroffen ist, ableitet.

פַּנַּג Hes 2717 vgl. ass. *pannigu* „eine Mehl- od. Gebäckart“ (H. Zimmern bei Ges.-B.).

פָּנָה. פָּנִיתָ etc.; יִפְנֶה etc.; וַיִּפֶן. aber וַתֵּפֶן(־). וַיִּפֶן; פְּנֵה etc. etc., 1) **wenden** in פָּנָה עֹרֶף „den Nacken oder Rücken zuwenden“ (Jos 712 Jr 227 3233); 2) nach Analogien (s. o. הָפַךְ etc. 3 § 210) auch *in*trans. (cf. ar. *phánija,* evanuit etc.): **sich wenden,** a) übhpt.: Gn 1822 etc. Dt 21ff. etc., b) meton. (Stil. 19f.): α) *sich herzuwenden:* לִפְנוֹת עֶרֶב, hin nach [= „gegen“] dem *Herannahen* des Abends etc. (Gn 2463 Ex 1427 Dt 2312 etc.), β) wohin *gewendet sein,* wie die Rinder unter dem ehernen Meer (1 K 725) etc., γ) *Acht geben* od. *geneigte Rücksicht nehmen* auf (Lv 269 Nm 1615 Dt 927 1 K 828 Hes 369 etc.), δ) etwas *begünstigen* od. unternehmen uä. (Lv 194 31 Dt 3118 Hi 3621 Qh 212). — **Pi.** פִּנָּה; Imp. פַּנּוּ, indirekt-kausativ: *sich wenden lassen,* 1) relativ: *einen neuen Anblick zeigen lassen* dh. aufräumen (ein Haus: Gn 2431 Lv 1436; einen Weg: Jes 403 5714 6210 Mal 31); Feinde wegschaffen (Zeph 315); 2) absolut = ausräumen, Raum schaffen (Ps 8010). — **Hi.** הִפְנְתָה etc.; וַיֶּפֶן; הַפְנֹתוֹ; etc., 1) indirekt-kaus.: sich wenden lassen = wenden (Ri 154 1 S 109; Jr 4839: Kehrt machen); 2) direkt-kaus.: eine Wendung vollziehen, a) sich wenden (Jer 473), b) synekd. speziell: *den Rückzug antreten* 4621 4924, c) meton. die Folge vertretend: *Halt machen* 465 Nah 29. — **Ho.** Imp. (1215) הָפְנוּ Jr 498: wendet euch! מָפְנֶה Hes 92, gewendet s.

*פָּנֶה (cf. פְּנוּ, פְּנֵי in Nomina propria) im *Pl. tantum* פָּנִים, s. פָּנֶיךָ etc. bis פָּנֵימוֹ Ps 117 (= פָּנָיו; 2446!), c. פְּנֵי etc., ursprünglich: *zugewendete Fläche* (Pl. der Ausdehnung: 3 § 260b) *m.* (*f.* Hes 2121. wo

es im metaph. Sinne steht: 3 § 245i!), 1) Angesicht, **Gesicht** (Gn 33 10 etc.), a) meist pluralisch konstruiert (ausser Hes 21 21 [Pv 15 14 K Hi 16 16 K; zu Kl 4 16 cf. 3 § 349g!]), b) auch zum Ausdruck von „Gesichter" dienend: wahrscheinlich in Gn 40 7 und Dn 1 10, sicher hinter Zahlwörtern u. כָּל־ in Hes 1 6 10 14 21; 41 18; Jes 25 8 Jr 30 6 etc. 3 § 260b, c) als *Akk.* in פָּנִים אֶל־פָּ׳ „von Angesicht zu Angesicht" (Gn 32 31 etc.), פָּ׳ בְּפָ׳ פָּנִים Dt 5 4, פָּ׳ וְאָחוֹר „vorn u. hinten" (Hes 2 10 etc.), הִתְרָאָה פָּנִים 2 K 14 8 11, sich auf spezielle Weise ins Gesicht sehen dh. im Kampfe messen; פְּנֵי רג׳ in „erscheinen vor" (Ex 23 15 [17b!] etc. Jes 1 12 Ps 42 3; 3 § 330k!): — 2) meton. (Stil. 18): a) Blick, wie in נָפְלוּ פָ׳ „hat sich gesenkt dein Blick" (Gn 4 5) oder נָתַן פָ׳ „den Blick richten" (Gn 30 40 etc.; 1 K 2 15) oder שִׂים פָ׳ „wohin streben" (Gn 31 21), den Plan fassen uä. (2 K 12 18 etc.) oder mit בְּ „gegen" (Lv 20 3 5f. Jr 21 10 etc. Hes 14 8 etc. Ps 34 17) und so doch auch in לֶחֶם (הַ)פָּנִים „Brot für den Blick" (des Wohlgefallens; sogenannte „Schaubrote"; s. o. bei מַעֲרֶכֶת!) Ex 25 30 35 13 ‖ 39 36; Nm 4 7, nicht für das Essen, wie in Bab.-Assyr. (KAT 03 600); b) Gesichtsausdruck, Miene (Gn 31 2 40 7 1 S 1 18 etc.); c) Aussehen (Pv 27 23): — 3) synekd. als Hauptteil fürs Ganze: Erscheinungsform oder Person (Ex 33 14 Dt 4 37; Gn 19 21 Lv 19 15 32 Jes 3 3 9 Kl 5 12 etc. Stil. 60; Hes 6 9 20 43 36 31 Pv 11 17: an sich (etc.) selbst); — 4) personifizierend (Stil. 104): a) *Gesicht* (Pv 6 35: gleichsam „aufheben" dh. berücksichtigen), b) „super*ficies*" (!) Oberfläche (Gn 1 2 etc. Lv 17 5: auf freiem Felde), c) Vorderseite Hi 41 5: auch nur die *Vorderseite* (den Saum) od. *Front* (HL 7 5: Gegend hin nach Damaskus), *Vordertreffen* (2 S 10 9 etc.), *Vortrab* (Jo 2 [illegible]), *Schwertesschärfe* (Hes 21 21b Qh 10 10a), d) Vorderstadium in לְפָנִים („vorwärts" Jr 7 24, sonst:) „vormals" (Dt 2 10 etc. 2 26 9; מִלְּפָ׳ Jes 41 26: von früher [illegible]). — 5) in zusammengesetzten Präpositionen: a) אֶל־פְּנֵי vor . . . hin (Lv 9 5 etc.), vor (Ex 23 17), auf . . . hin (Lv 14 53 etc.); — **b)** אֶת־פְּנֵי, *bei* dem Angesicht: vor (Gn 19 13 etc.), bei נִרְאָה „erscheinen" (Ex 34 23f. 3 § 330k!), מֵאֵת פְּנֵי von . . . weg (Gn 27 30 etc.); — **c)** בִּפְנֵי ursprünglich: „*ins* Angesicht" (Nm 12 14 etc.; „offen" Hos 5 5 etc.), dann: *im* Angesichte von: vor (Dt 4 37 Hes 42 12), gegenüber, entgegen (Dt 7 24 etc. Jos 10 8 etc. 23 16); — **d)** לִפְנֵי, s. לְפָנֵי etc., לִפְנֵיכֶם etc. (לִפְנֵי 1 K 6 17 müsste „vorderer" heissen, wenn nicht etwas ausgefallen u. לִפְנֵי als Original zu vermuten wäre), **vor:** α) lokal und daher auch *östlich von* (Gn 23 17), weil die Hebräer sich mit dem Blick nach dem Osten orientierten, und aus vor entwickelte sich auch *für*, *statt*, *als* (1 S 1 16 Pv 17 18 Hi 3 24 4 19), β) temporal: **vor** (Gn 13 10 etc. Hi 8 12; in Gegenwart dh. während des Bestandes: Ps 72 5 17; pleonastisch לִפְנֵי מִן Neh 13 4: vor diesem); γ) graduell: über (Gn 48 20); δ) geistige Beziehungen bezeichnend: vor dem Richtertribunal = nach dem Urteile (Gn 10 9 etc. etc.); עָמַד לִפְנֵי etc. 1 K 17 1 etc. etc.: jmdm. zu Diensten sein uä. (Pv 25 5: den Bösewicht, der in des Königs Dienst steht); — **e)** מִלִּפְנֵי, α) aus der Gegenwart (der Nähe) von: von vor, von . . . weg, von . . . her (Gn 41 6 23 4 etc.); β) wegen der Gegenwart von: wegen (1 S 8 18 etc.); γ) temporales vor (Qh 1 10; *alle* Stellen: 23 20!). — **f)** עַל־לִפְנֵי Hes 40 15 doch wahrscheinlich st. עַד־לִ׳ geschrieben; — **g)** מִפְּנֵי, α) lokal: **von vor** (Ex 14 19), *weg . . . von* (Jes 30 11 etc. Hi 30 11: *weg von mir* = sodass sie den Zügel [dh. die Rücksicht od. Scheu] gleichsam *nicht mehr mir gegenüber* hatten), von . . . her (Jr 1 13); β) lokal-kausal: **vor** bei den Verben „sich verbergen", „fliehen", „sich retten" (Gn 16 8 etc.); γ) kausal: vor bei „sich fürchten" etc. (Ex 1 12 etc. Lv 26 37: wie vor) oder (von) **wegen** (Gn 6 13 etc.); — **h)** נֶגֶד פְּנֵי „vor" (Ex 10 10 1 S 26 20 Kl 3 35), „nach dem Urteile" (Jes 5 21); — **i)** נֹכַח פְּנֵי

„vor“ (Jr 17 16 Hes 14 3f. 7 Kl 2 19): — **k)** עַל־פְּנֵי, α) auf der *Oberfläche* (s. o. פָּנִים 4b): **auf** (Gn 1 2a 29 etc.), *über* (Gn 50 1 etc.; β) auf der *Vorderseite:* **vor** (Gn 1 20 etc. 11 28 Hes 40 15 etc.) und weil für den sich orientierenden Hebräer die Vorderseite die Ostseite war, auch: *östlich von* (Gn 16 12 23 19 25 18ab Jos 17 7 etc. 1 S 24 3 1 K 17 3 5 etc. 1 Ch 5 10: auf der ganzen Ostseite von); γ) über die Vorderseite hinein oder gegen (s. o. עַל 2c) die Vorderseite: **gegen** (Gn 18 16 etc.), gegenüber (Nm 21 11 Jos 15 8 18 14 Sach 14 4, weil in diesen Stellen die Himmelsgegend noch ausdrücklich hinzugefügt ist), zum Schaden (Dt 21 16), zum Trotz (Ex 20 3 Dt 5 6; Jes 65 3); — **l)** מֵעַל־פְּנֵי, α) von *über* (etwas) weg: von ... weg (Gn 4 14 etc. 23 3); β) von *vor* ... weg (Jr 15 1); — **m)** מֵעִם פְּנֵי Hi 1 12, von ... weg.

פִּנָּה (v. פנן: etwa „sich zerteilen“ cf. ar. *phánna*, Pi. „miscuit“; *phannun*, species), c. פִּנַּת, s. פִּנֹּתֶיהָ Hi 38 6, während פִּנָּה Pv 7 6 unrichtig (cf. 2 440f.!) von den Punktatoren vorausgesetzt worden ist (richtig LXX: γωνίαν ohne Pron. poss.); *ôth* (*îm:* Sach 14 10), *f.*, 1a) Zacke, Zinne (Pv 21 9 etc.), b) synekd. erweitert: **Ecke** (Ps 118 22: Kopf der Ecke = „Eckstein“, wie אֶבֶן פ׳ Jes 28 16 Hi 38 6), Eckpfoste (1 K 7 34); 2) metaph.: Volkshaupt od. Fürst als Träger des Gemeinwesens (Ri 20 2 1 S 14 38; Jes 19 13: Verb im Pl. im Hinblick auf den Genetiv: 3 § 349e; Sach 10 4; so auch im Arabischen: Stil. 101!).

†פְּנוּאֵל (*p^e nû:* alter St. c.: „Erscheinung[sform] Gottes!“ meton. statt des Ortes etc. gesetzt, worin man sie erblickte; > die Erklärung von Prätorius wie bei פְּתוּאֵל s. u.), 1) Ort südl. vom Jabboq (Gn 32 32 Ri 8 8ff. etc.); 2) Mannsname (1 Ch 4 4; 8 25 Q).

mass. פנוי in פְּנוּיוֹת Ex 1 1 Lv 1 1 Nm 1 1 Dt 1 1, ausgeräumt (s. o. פנה Pi. Nr. 1), *leer.*

†פְּנְחָס 1 S 1 3 s. o. פִּינְחָס!

†פְּנִיאֵל Gn 32 31; 1 Ch 8 25 K, spätere (2 432 f) Form von פְּנוּאֵל.

פָּנִים s. o. *פָּנֶה!

פְּנִימָה (mit ā: Verknüpfung mit פְּנִימִי „innerer“ cf. Parallelen 2 449!), Lokativ: 1) nach der Innenseite hin: a) hinein (Lv 10 18 2 Ch 29 18), b) innen (1 K 6 18 2 K 7 11; ? Ps 45 14); 2) mit Präpositionen zusammengesetzt: a) לִפְנִימָה, nach innen zu (1 K 6 30 Hes 40 16 41 3), hinein (2 Ch 29 16; 2 314 [1]); b) מִלִּפְנִים 1 K 6 29 (mit מִן Nr. 2aα, aber es kann auch dittographisch vom vorhergehenden stammen), *inwendig* (< לִפְנִימָה); c) מִפְּנִימָה (mit מִן Nr. 2aα!), inwendig (1 K 6 19 21 || 2 Ch 3 4).

פְּנִימִי (î an Pl.-Endung: 2 156), Pl. ־ִים; *f.* ־ִית, ־ִיּוֹת, innerer (1 K 6 27 36 2 Ch 4 22 etc.).

*__פְּנִינִים__, *îm* (v. פנן s. o. bei פִּנָּה), vielzackige: Koralle (Pv 3 15 8 11 20 15 31 10 Hi 28 18; rote: Kl 4 7).

†פְּנִנָּה (LA: פְּנִי׳) 1 S 1 2 4: „Koralle“ (Nöld., EB 3300, wo sich Parallelen dazu finden).

פנק (ar. *phánaqa* Pi.: molliter tractavit) Pi. מְפַנֵּק Pv 29 21, verhätscheln.

***פַּס**, Pl. פַּסִּים, v. פסס I, also ursprünglich: *Ausbreitung* (s. u. פָּסָה), Extrem, synekd. speziell: Knöchel von Fuss u. Hand (syr. *pastâ*, neuhbr. פַּס „Fläche von Hand u. Fuss“ (Dalman, WB 324). Daher ist כְּתֹנֶת פ׳ Gn 37 3ff. 2 S 13 18f. ein Unterkleid von (= für die) Knöchel von Fuss u. Hand, also: langes u. deshalb *vornehmes* Gewand, *vestis talaris;* > Gewand von vielen Farben (*paspasim* in Mischna, Negaʿîm XI 7; J. Abrahams, Exp. T. 08/9 90), denn bunte Stoffe trugen wohl auch andere Frauen, als Prinzessinnen (2 S 13 18f.). Rob. Eisler, Or. Lit. Ztg. 08 368ff. will in Josephs „buntem Gewand“ gar die Kleidung des Tammuz-Attis-Endymion finden. Er nimmt nämlich eine Textänderung zu Hilfe. Ursprüngliches פספסים sei später beseitigt worden, um die Beziehung auf den Kult des Tammuz (s. u. תַּמּוּז) aus Josephs Geschichte zu entfernen. Aber eine solche Textänderung ist überaus unwahrscheinlich,

und zwar nicht bloss weil sie an zwei Stellen angenommen werden müsste. Das überlieferte Wort besitzt, wie oben gezeigt worden ist, Parallelen im Syr. u. Neuhbr., u. das angeführte talmudische Wort kann nur zur Umdeutung des פַּסִּים in der LXX (χιτὼν ποικίλος od. χ. καρπωτός) u. in wenigen andern alten Quellen verleitet haben.

†פַּס דַּמִּים 1 Ch 11 13 s. o. אֶפֶס דַּ׳!

פסג Pi. Imp. פַּסְּגוּ Ps 48 14, durchschreiten (aram. פְּסַג „teilen, spalten“ (Levy, TWB).

†הַפִּסְגָּה (aram.: Teil, „Stück“; Dalman, WB. 324) Nm 21 20 23 14 Dt 3 17 27 4 49 34 1 Jos 12 3 13 20, ein Gebirgsabschnitt östl. vom Nordende des Toten Meeres.

פִּסָּה Ps 72 16, Ausbreitung (v. פסס I פשׂה): Fülle.

mass. פָּסוּק, *pasûq*, Pl. פְּסוּקִים, *Vers.*

פָּסַח, יִפְסְחוּ; פֹּסְחִים, *hüpfen.* 1) synekd. erweitert: rasch vorübergehen (Ex 12 13 23 27 Jes 31 5), u. dies heisst bei einem Strafvollstrecker uä.: schonend vorübergehen. Diese Deutung ist nicht „unsicher“ (Ges.-B.); s. u. Ni., Pi., פִּסֵּחַ u. תִּפְסַח; 2) synekd. spezialisiert: hinken (1 K 18 21). — Ni. וַיִּפָּסֵחַ 2 S 4 4, *sich (den Fuss) aushüpfen* od. *verrenken* (cf. ar. *phásaha*, debilis fuit, „verrenken“). — Pi.: andauernd hüpfen, eine Springprozession aufführen (1 K 18 26: עַל. nach . . . hin).

†פָּסֵחַ „Gelähmt“ 1 Ch 4 12; Esr 2 49 etc.

פֶּסַח, P. פָּ׳, פְּסָחִים *m.*, *Vorübergehen* (s. o. פָּסַח!) zur Verschonung: 1) Passafest Ex 12 27 48 34 25 Lv 23 5 Nm 9 2 ff. 28 16 33 3 Dt 16 1 Jos 5 10 f. 2 K 23 21 ff. Hes 45 21 2 Ch 30 1 ff. 35 1 ff. Esr 6 19); 2) meton. (Stil. 28 f.): *Passa-opfer* (Ex 12 11 21 43 Dt 16 2 5 f. 2 Ch 30 15 17 35 1 6 ff. Esr 6 20).

mass. פסח Jos 5 2 2 S 22 1 2 K 23 1 Jes 10 32 פסח, *Passafest.*

פִּסֵּחַ, Pl. פִּסְחִים 2 S 5 6 etc. (P.: 2 462). Verrenkung habend (ar. *phásaha* VII: disruptus [illegible]) Lv 21 18 Dt 15 21 Mal 1 8 13: nicht als Opfertier zulässig; 2 S 5 6 8 9 13 ff. Jes 33 23 35 6 Jr 31 8 Pv 26 7 Hi 29 15.

***פָּסִיל**, פְּסִ(י)לִים etc., *m.*, Schnitzbild (s. u. פסל), ein durch Skulptur hergestelltes Gottesbild (von Dt 7 5 an!). Eine Gruppe solcher — wahrscheinlich kanaanitischer — Statuen bezeichnete einen Punkt bei Gilgal (doch גִּלְגָּל Nr. 1; Ri 3 19 26).

mass. פסיק von Ps 5 13 an, dann 10 1 13 2 etc., פְּסִיק, trennend (§ 15 7).

†פָּסַךְ (> פָּסַךְ 2 408 1!) 1 Ch 7 33 cf. aram. פְּסַךְ Pa. „abschneiden“ (Dalman, WB 325).

פָּסַל (syr. *pᵉsál*, behauen); יִפְסֹל; Imp. *פְּסָל, 1) behauen (Ex 34 1 4 Dt 10 1 3 1 K 5 32); 2) synekd. verallgemeinert: *schnitzen*, formen (Hab 2 18).

פֶּסֶל, P. פָּ׳, s. פִּסְלִי (Jes 48 5), לְ׳, כֶם׳, *m.*, 1) plastische Nachbildung (Dt 5 8; Ex 20 4; „und“ ist sekundär!); 2) meton. für das Produkt: a) ein *geschnitztes* Gottesbild: Schnitzbild (Lev 26 1 Dt 4 16 ff. 27 15; Hab 2 18 etc. 2 Ch 33 7: das in der Bildsäule bestand; Gen. appos.); 2) ein *plastisches* Gottesbild übhpt., das auch *gegossen* sein konnte (Jes 40 19 44 10; Jr 10 14 51 17).

פְּסִלֵי Jr 8 19 etc. s. o. *פָּסִיל!

פסס I cf. פַּס u. פִּסָּה!

פסס II (ass. *pasâsu*, tilgen; Del., HWB 533) פַּסּוּ Ps 12 2, schwinden.

†פְּסָסְיָה (פָּ׳) 1 Ch 7 38 ? st. פְּסַסְיָה (Olsh. § 189 c) von פסס (Analogien würden nicht fehlen: 2 465 f.).

mass. פסק' 1 K 11 22 < פסקא Gn 35 22 etc., פִּסְקָא, Abschnitt, Zwischenraum m. Einl. 463).

פָּעָה (ar. *bigha(j)*, expetivit etc.), אֶפְעֶה Jes 42 14, fauchen (s. o. אֶפְעֶה, Otter), keuchen.

†פָּעוּ (v. פעה wie שָׂדוּ etc. 261: „Keuchen“ ? vom schwierigen Anstieg) Gn 36 39: in Edom.

†פְּעוֹר (v. פָּעַר: Aufsperrung, Auseinanderspreizung im obszönen Sinne), 1) Kurzform für בַּעַל פְּעוֹר (Nm 25 3 5), dem durch Unzucht verehrten Báʒal: Peʒôr 25 18 31 16 Jos 22 17. Diese Bedeutung muss die erste sein und nicht kann **Peʒôr** zuerst (Ges.-Buhl; BDB) ein Bergname gewesen sein, denn da erklärt sich nicht בֵּית פְּ' (s. u.); 2) ein Berg, der jener Erscheinungsform des Báʒal geweiht war, in Moab *südl.* vom Arnon (Nm 23 28); 3a) in בֵּית פְּעוֹר, Stadt *nördl.* vom Arnon im *früheren* Moab (Dt 3 29 4 46 34 6 Jos 13 20); b) בַּעַל פְּ' Hos 9 10 muss als Ortsbezeichnung gemeint sein u. die Gegend des früheren Moab meinen, in der nach der Tradition (Nm 25 1 ff.) die Abirrung zum Kult des *Peʒôr* geschehen ist, auf die Hosea anspielt.

†פָּעִי 1 Ch 1 50 ist später (2 482 f.!) st. פָּעוּ (s. o.) gesprochen worden.

פָּעַל (ar. *phá3ala*, fecit etc.), P. עָ, etc.; יִפְעַל etc., aber auch תִּפְעָל־ Hi 35 6 (s. o. זעם etc. u. 1 261); פֹּעַל, s. etc. פֹּעֲלֵי, poet.-rhetorisch: 1a) machen, tun, herstellen, leisten (Ex 15 17 etc. Jes 26 12 41 4 Ps 7 14 16 11 3 etc. 68 29 etc.; עִם Hi 33 19: in seiner Beziehung zu = an), b) vollbringen, üben (bei abstraktem Obj.: Ps 5 6 6 9 etc.); 2) absolut: tätig sein, *ein Werk tun* (Jes 43 13), *arbeiten* (44 12).

פֹּעַל, c. =, s. פָּעֳלֵהוּ, פָּעֳלוֹ (פָּעֳלוֹ mit Befestigung des ŏ zu ō durch ע etc.: 2 493!) etc., פָּעָלְךָ *po3olᵉkhá*, פָּ'לְכֶם; פְּעָלִים 2 S 23 20 || 1 Ch 11 22, *m.*, 1a) Machen, Beschaffung (Pv 21 6; < פֹּעַל, ὁ ἐνεργῶν), b) Tätigkeit, Tun, Wirken (Ps 104 23 Pv 20 11 etc.), Pl.: *Taten* 2 S 23 20 || 1 Ch 11 22; 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Objekt u. Produkt: Werk (Dt 32 4 etc., indem es an mancher Stelle natürlich unsicher bleibt, ob „Tun" oder „Werk" gemeint ist; Jes 41 24: und *eure Leistung mehr* dh. beim negativen Ausdruck [3 § 352 z]: *weniger als nichts*; b) Erfolg: Lohn (Jr 22 13 Hi 7 2).

פְּעֻלָּה etc., *ôth*, *f.*, 1) Tun, Tat (Jr 31 16 etc.); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) Erwerb (Pv 10 16), b) Belohnung, Lohn (Lv 19 13 Jes 40 10 49 4 61 8 62 11; 65 7 [ironisch!]; Hes 29 20 Ps 109 20; Pv 11 18 || שֶׂכֶר!).

†פְּעֻלְּתַי „Lohn ist Jahve" (1 Ch 26 5).

פעם: Inf. s. לְפַעֲמוֹ Ri 13 25, stossen, metaph.-psychologisch: *anregen.* — Ni. z. B. וַתִּפָּעֶם Gn 41 8 Ps 77 5 Dn 2 3, *beunruhigt w.* — Hithpa. Dn 2 1, sich aufregen.

פַּעַם, P. פָּ'; Du. פַּעֲמַיִם; Pl. פְּעָמִים etc., c. פַּעֲמֵי; פְּעָמוֹת, *f.* (*m.* Ri 16 28, aber das הַזֶּה ist sekundär: 3 § 248 m!), 1) *Stoss*, Pochen, synekd. erweitert: **Tritt** (Ri 5 28 [Wagen steht synekd. st. Rosse] Ps 17 5 85 14 119 133 140 5 Pv 29 5; 2) meton. (Stil. 21 20 31): a) st. Urheber des Trittes: Fuss (auch im Phön.: Bloch 53; besonders deutlich in 2 K 19 24 || Jes 37 25; Ps 57 7 58 11 74 3 HL 7 2), auch fussartige Bestandteile: פְּעָמוֹת (mit *ôth* nach 3 § 245 i) „Füsse" uä. Ex 25 12 || 37 3; 1 K 7 30 (3 § 312 a; אַרְבַּע ist also nicht mit Kittel, Beiträge I, 203 zu konjizieren); b) Objekt des Pochens κ. ἐ.: Ambos (Jes 41 7); c) Anzeichen für Erscheinung: **Mal**, wie in הַפַּעַם „das Mal" (Gn 2 23 etc.) od. בַּפַּעַם הַזֹּאת „bei diesem Mal = diesmal" Ex 8 28 etc., כְּפַ' בְּפַ' „wie das eine Mal so das andere Mal" (Nm 24 1 Ri 16 20 20 30 1 S 3 10 20 25) od. פַּעַם . . . פַּעַם „bald . . . bald" Pv 7 12, od. פַּ אַחַת „einmal" (Jos 6 3 etc.), פַּעֲמַיִם „zweimal" (Gn 27 36 etc.), שָׁלֹשׁ פְּעָמִים „dreimal" (Ex 23 17 etc.) etc. 2 228 f.

פַּעֲמֹן, *îm* Ex 28 33 f. || 39 25 f., *Klingelchen*, nicht „tintinnabulum eximium" (erörtert: 2 413).

פָּעַר etc. (ar. *phághara*, aperuit), aufsperren פֶּה „den Mund" u. infolge Absolutierung (3 § 209 d!) dieser Redensart dann auch בְּפֶה Hi 16 10, Ausdruck der Gier (Jes 5 14 Hi 16 10) od. der Sehnsucht (Ps 119 131 Hi 29 23).

†פַּעֲרַי 2 S 23 35 || נַעֲרַי (s. o.) 1 Ch 11 37!

*פִּפִיּוֹת (Ges.-K. 09 577) s. o. פֶּה 4 c!

mass. פפפ Gn 6 9 etc. (m. Einleitung § 94,4); Anzeichen des Zusammentreffens einer Sabbathsparasche mit einer Paráscha פְּתוּחָה (s. u.).

פצה (ar. *phásá(j)*, separavit) פָּצְתָה etc.; יִפְצֶה etc., 1a) aufreissen „den Mund“ = übereilt reden (Ri 1135f. Hi 3516; intrans. [3 § 210] Ps 6614: sich aufreissen) od. = höhnen (Kl 216 346), b) meton. (Stil. 19f.): aufsperren „den Mund“ als Geberde des Verschlingenwollens (Gn 411 Nm 1630 Dt 116; Jes 1014 Hes 28 Ps 2214); 2) wegreissen, erretten (Ps 1447ff.).

פצח I (ar. *phásaha*, licht w. [von der Morgenröte gesagt]) etc.; z. B. Imp. פִּצְחִי etc., nach dem Zusammenhang von Licht und Freude (Stil. 95): aufjubeln Jes 529 etc.; mit רִנָּה als verstärkendem innerem Objekt (3 § 329e) 147 etc.: *in Jubel ausbrechen.*

פצח II (ar. *phádaha*, contundendo fregit) Pi. Mi 33, zerschlagen.

פְּצִירָה 1 S 1321, Schartigsein (v. פָּצַר, insecuit) cf. 3 § 251b.

פצל (ar. *phásala*, dissecuit etc.) Pi.: abschälen (Gn 3037f.).

פְּצָלוֹת Gn 3037, *Abschälungen* als inneres Objekt: u. er stellte an ihnen weissaussehende *abgeschälte Streifen* her.

פצם (ar. *phásama*, fregit) Ps 604, zerspalten.

פָּצַע (ar. *phása3a*, pressit), 1) zerquetschen (Dt 232: durch [3 § 336h] Zermalmung κ. ἐ.: Kastration); 2) synekd. erweitert: verwunden (1 K 2037 HL 57).

פֶּצַע, P. פָּ׳, s. פִּצְעִי; פְּצָעִים etc., c. פִּ׳, m., Verwundung: Wunde Gn 423 (ל 3a = für) Ex 2125 Jes 16 Pv 2030 2329; 276: Verwundungen durch etc.; Hi 917.

פצץ (ar. *phádda*, fregit, separavit) Po3el יְפֹצֵץ, zertrümmern, zerschlagen, (Jr 2329). — Hithpo3el וַיִּתְפֹּ׳ Hab 36, zertrümmert w.

†הַפִּצֵּץ 1 Ch 2415 (2 278 408[1]); doch als Attribut Gottes gedacht.

בֵּית פַּצֵּץ Jos 1921: in Issachar.

פָּצַר (cf. ar. *phárada*, insecuit; mandavit), וַיִּפְצַר etc., in (בְּ) jmdn. dringen (Gn 193 9 3311 Ri 197 2 K 217 516) dh. ihm zureden. — Hi. Inf. הַפְצַר (die Parallelen: 3 § 225c!) mit *a* i. P. (2 537) 1 S 1523, *Bestürmung*, synekd. verallgemeinert: Opposition.

פַּק LA Nah 211 s. o. פִּיק!

פָּקַד (ar. *pháqada*, quaesivit, desideravit) etc.; יִפְקֹד etc. etc., 1) aufsuchen, besuchen (Ri 151 etc.); 2) meton. (Stil. 19f.), a) eine *positive* Konsequenz einschliessend: α) besichtigen, mustern (Ex 3012 etc.), β) *besorgen* (mit Akk.): sich jmds. annehmen (Gn 211 etc.; etwas aufbewahren: 2 K 524); b) eine *negative* Konsequenz einschliessend: α) **„heimsuchen“**, strafen (Ex 205 etc., „an“ jmdm.: עַל, gegenüber; אֶל st. עַל Jr 4625 etc.; בְּ „an“ 98 zur Vermeidung eines Zusammenstosses zweier עַל; schliesslich mit Akk. der Person: Ps 596), auch absolut: *eine Heimsuchung anstellen* (Ex 3234 Hi 3515; an jmdm.: Jes 2421; 2614: an ihnen), β) etwas vermissen (1 S 206 2515 Jes 3416) und daher *es ersehnen* (Jr 316 Jes 2616 Hes 2321); 3) synekd. erweitert: als Verwalter oder Herrscher handeln und deshalb a) etwas jmdm. (עַל) auftragen (Zeph 37), anbefehlen (Hi 3413 3623 Esr 12 ‖ 2 Ch 3623), b) jmdn. als Inspektor od. Beamten übhpt. einsetzen: setzen über (עַל resp. אֶל) etwas (Gn 404 Jr 1321 etc.), daher פְּקוּדִים = Vorgesetzte (Nm 3114 48 2 K 1115) u. „jmdn. dazu bestellen, dass“ (לְ 3 § 361g) Nm 310. — **Ni.** 1a) heimgesucht, bestraft werden (Nm 1629 etc. Jes 2422 Pv 1923; absolut: Heimsuchung soll geübt werden [Jes 296]), b) vermisst w. (Nm 3149 etc.); 2) befehligt, bestellt w. (Hes 388 Neh 71 1244). — **Pi.** מְפַקֵּד Jes 134, genau mustern. — Pu. פֻּקַּד etc. 1) *gemustert w.* (Ex 3821); 2) Jes 3810: ich bin zum Vermissen gebracht worden = beraubt worden (Akk.: 3 § 110). „Ich bin beordert etc.“ Mairti, KHK z. St.) ist unnatürlich wegen „in die Tore“ st. in die Sch^eôl selbst und wegen יֶתֶר וגו׳. —

Hithpa. הִתְפָּקְדוּ (Ersatzdehnung: 2 496); etc. Ri 20 15 17 21 9: *gemustert w.* — Hothpa. הָתְפָּקְדוּ (ar. *tuqúttila:* 2 384!) Nm 1 47 2 33 26 22 1 K 20 27, *gemustert w.* — **Hi.** הִפְקִיד etc., 1a) jmdn. [etwas] beaufsichtigen lassen = jmdn. (als Aufseher) einsetzen (über: עַל; für: לְ; Gn 39 4 etc.), b) synekd. erweitert: jmdn. *beordern* (1 S 29 4 Jes 62 6 Jr 37 21); 2a) direkt-kaus.: etwas anbefehlen עַל־יַד פ׳ (sodass er es gleichsam *auf den Händen* tragen soll: 1 K 14 27 etc.) od. בְּיַד (Ps 31 6), b) synekd. erweitert: etwas *niederlegen* bei (*eth-itt:* Jr 40 7b 41 10) od. da und da (Jes 10 28 Jr 36 20). — **Ho.** הָפְקַד; מֻפְקָדִים (*u* bei *m:* 2 511 f.), 1) heimgesucht, geahndet w. (Jr 6 6); 2a) beordert, bestellt w. (2 K 12 12 Q 22 5 etc.), b) deponiert sein (Lv 5 23).

פְּקֻדֵי Nm 4 49 s. u. פְּקוּדִים!

פִּקֻּדֵי Ps 103 18 etc. s. u. פִּקּוּד!

פְּקֻדָּה etc., *ôth, f.*, 1a) Besichtigung, Musterung (1 Ch 23 11 2 Ch 17 14 etc.), b) Providenz (Hi 10 12); 2) negativ: a) Verwahrung, Gewahrsam (Jr 52 11), meton. (Stil. 20 23): α) ihr Objekt κ. ἐ.: *Zurückgelegtes*, Schatz uä. (Jes 15 6), β) ihr Subjekt κ. ἐ.: *Wache* 2 K 11 18 Hes 44 11, b) Heimsuchung, Ahndung (Nm 16 29 Hos 9 7 Jes 10 3 Mi 7 4 Jr 8 12—51 18 Hes 9 1); 3) synekd. erweitert: a) Aufsichtführung od. Verwaltung (Nm 4 16 1 Ch 26 30 2 Ch 23 18, auch als Abstr. p. c.: Aufsichtsbehörde: Nm 3 32 Jes 60 17, Verwaltungsbehörde: 2 Ch 24 11), b) schliesslich: Amt übhpt.: Nm 3 36 Ps 109 8. Die „Habe", die Bäthgen im HK z. St. hier findet, wird vielmehr in V. 11 erwähnt.

פִּקָּדוֹן Gn 41 36 Lv 5 21 23, Depositum.

פְּקִדֻת, Beaufsichtigung, deshalb בַּעַל פ׳ (3 § 306g) Jr 37 13: *Wachthabender.*

פִּקֹּק Jes 28 7 s. o. פּוּק I!

†פְּקוֹד Jr 50 21 Hes 23 23, Volksstamm im bab. Reiche: keilschriftlich: *Puqûdu*, das auf Toffteens Karte (Researches etc. 1908) nordwestlich von Elam, also östlich vom unteren Tigris liegt.

***פִּקּוּד**, *îm, m.*, Beauftragung, synekd. speziell: Anforderung od. *Forderung* (Ps 19 9—119 173).

***פְּקֻ(ו)דִים**, 1) Übersicht (Parallelen: 2 138), meton. statt deren Vermittlung: Registratur (Ex 38 21); 2) Auftrag, Amt (s. o. פְּקֻדָּה 3ab) Nm 4 49.

°**פַּקֻּ(ו)עָה**, *ôth* 2 K 4 39, Springgurke, deren 4—5 *cm.* lange Früchte, wenn sie reif sind, leicht vom Stiel abspringen (cf. ar. *pháqaʿa* „zerplatzen") u. deren bitterer Saft stark abführend wirkt.

פָּקַח (ar. *pháqaḥa*, oculos aperuit) etc.; יִפְקַח etc.; פְּקַח (Dn 9 18 K: פְּקָחָה cf. שְׁלָחָה bei שְׁלַח); Inf. c. פְּקֹחַ Jes 42 7, etc., 1a) öffnen *die* eigenen *Augen* (nur Jes 42 20 die Ohren) 2 K 4 35 etc., b) meton. (Stil. 19 f.): Fürsorge angedeihen lassen (Sach 12 4 Hi 14 3); 2a) einem *andern* die Augen sehend machen (Jes 42 7), daher auch mit dem Objekt „Blinde" (Ps 146 8), b) synekd. speziell: hellsehend machen (Gn 21 19 2 K 6 17 20). — Ni. 1) geöffnet werden (Jes 35 5); 2) hellsehend gemacht werden (Gn 3 5 7, hier metaph.-psychologisch: Stil. 107 f.).

†פֶּקַח 2 K 15 25 16 1 5 2 Ch 28 6; Jes 7 1, König von Samaria (ca. 736—730), Kurzform von פְּקַחְיָה (s. u.). In dem Bericht von Tiglathpileser III. (oder IV.) über 733/32 heisst es: „Nachdem ich auf meinen früheren Zügen alle Städte von *Bît-Ḫumri* [= Dynastie ʿOmri] zu meinem Lande hinzugerechnet . . ., fortgeführt und *Šamerina* (שֹׁמְרוֹן) allein übrig gelassen hatte, stürzten sie *Pakaha*, ihren König" (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115).

פִּקֵּחַ, Pl. פִּקְחִים (P: 2 462), geöffnet an den Augen: sehend (Ex 4 11; psychologisch: *mit Urteilskraft begabt* 23 8).

†פְּקַחְיָה „Augenöffnung ist Jahve" (2 K 15 22-26), König von Samaria ca. 737—36.

פְּקַח(־)קוֹחַ, ein verkanntes *qᵉṭalṭâl* (2 356!) Jes 61 1, volle Augenöffnung, metaph.

(Stil. 95): *vollkommene Beglückung.* Dem Substantiv פִּדְיֹן würde der Inf. פְּקֹחַ von 1 2 ד. den Ges.-K. 09 § 84 b, n in 61 1 gelesen haben will, nicht entsprechen.

פָּקִיד, c. etc. 'פְּ, *îm*, *m.*, aktivisch (cf. das ar. Impf. *japhqidu*), 1) Aufseher (2 K 12 12 K etc.); 2) oft synekd. verallgemeinert: *Verwalter* uä. (Gn 41 34 etc.). Eine passivische Bedeutung „angestellt“ (2 Ch 31 13; Ges.-Buhl) ist nicht gesichert.

*פַּקֻּעֹת 2 K 4 39 s. o. *פַּקֻּעָה!

פְּקָעִים 1 K 6 18 7 24, ein den פַּקֻּעֹת (s. o. bei פַּקֻּעָה das Arabische!) ähnliches Rankengewächs: Koloquinthen, die schöne eingekerbte Blätter u. runde gelbe Früchte haben. „Blumenkelche“ (Ges.-Buhl) stösst sich mit dem Darauffolgenden.

פַּר (cf. ar. *pharrun*, fugiens), פָּר auch bei Mer'kha. הַפָּר, c. פַּר: פָּרִים (Ersatzdehnung: 2 496) etc., *m.*, 1) *Jungstier*, „Farre“ (Gn 32 16 etc.); 2) weil oft als Opfertier verwendet (Ex 24 5 etc.), auch: *Opfergabe* (Hos 14 3: *als* O.).

'פְּרָ Est 9 29 s. o. פּוּר!

פֶּרֶא (ar. *phára'un*, onager), פֶּרֶה Jr 2 24; פְּרָאִים, *m.* (*f.* Jr 2 24, erklärt: 3 § 247 f), Wildesel: Gn 16 12 etc., charakterisiert in Hi 39 5 ff., in Steppen lebend, schnellfüssig und unzähmbar, ein Bild wilden Freiheitsstrebens.

†פִּרְאָם Jos 10 3, kanaanitischer König.

פֹּרא(ו)ת, Zweige: s. o. פֹּארָה!

פַּרְבָּר 1 Ch 26 18 s. u. פַּרְוָר!

פרד (ar. *phárada*, separatus fuit) פֹּרְדוֹת Hes 1 11, zerspreizt = ausgebreitet. — Ni., 1a) sich trennen (Gn 13 9 etc. „von“: מֵעַל, מִן; Pv 18 1), b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge vertretend: isoliert, verlassen werden (Pv 19 4; מִן: 3 § 107); 2a) sich teilen (Gn 2 10), b) meton. (Stil. 19 f.): sich zerstreuen (10 5 etc.). — Pi. יְפָרֵדוּ P. (Hos 4 14), direkt-kaus.: das Sichab[illegible] — *Winkel aufsuchen* (euphemistisch [Stil. 37 f.]) = Unzucht treiben. — Pu. מְפֹרָד Est 3 8, *zersprengt.* — Hithpa. z. B. יִתְפָּרְדוּ P. (*ā:* 2 537), 1) sich ablösen, meton.: *auseinanderfallen* (Hi 41 9 Ps 22 15); 2) sich zerstreuen (Hi 4 11 etc.). — Hi.: sich trennen lassen dh. 1) trennen (Gn 30 40), absolutiert: Trennung zuwegebringen (2 K 2 11 Ru 1 17; prägnant bei Kämpfenden: Pv 18 18); 2) meton. (Stil. 19 f.): a) *verscheuchen* (Pv 16 28 17 9), b) mit pluralischem Objekt: *verteilen* (Dt 32 8).

פֶּרֶד, s. פִּרְדּוֹ: פְּרָדִים, פִּרְדֵיהֶם, *m.* (2 S 18 9), ursprünglich „Absonderung“, weil die Art der beiden Eltern verlassend: Maultier 2 S 13 29; 18 9: Reittier Absaloms im Kriege; 1 K 10 25 18 5; auch als Zugtier (2 K 5 17) od. zum Lastentragen verwendet (Jes 66 20 1 Ch 12 40); z. B. aus תֹּגַרְמָה bezogen (Hes 27 14); Sach 14 15 Ps 32 9 Esr 2 66 etc.

פִּרְדָּה, c. 1 K 1 33 ff., Maultierstute, als königliches Reittier dienend.

פְּרֻדוֹת (s. o. פרד: Hes 1 11) Jo 1 17, Ausgestreutes als Pl.: Saatkörner (הֶם' macht es nicht zu „*m.*“ [Ges.-B.]; cf. 3 § 14!).

פַּרְדֵּס. Pl. פַּרְדֵּסִים, *m.*: In der Zendsprache heisst *pairi-daêza* „Umfriedigung“ (Scheft. 91). Daher wurde es ein Ausdruck für **Park:** Neh 2 8 HL 4 13 Qh 2 5.

פָּרָה Verb (äth. *phárja*, floruit; fructum tulit: Dlm.) z. B. פָּרִיתִי; יִפְרֶה etc.: פְּרֵה, פְּרוּ: פֹּרֶה, *f.* פֹּרִיָּה u. פֹּרָת st. פֹּרִית 2 425 481, 1) fruchtbar sein, Frucht bringen od. tragen (Gn 1 22 etc.; metaph.: Jes 11 1 45 8), u. das *f.* Ptc. hat sich zu „fruchtbarer Weinstock“ (Gn 49 22; metaph.) od. „Fruchtbaum“ spezialisiert (Jes 17 6); 2) transitiviert (3 § 211): etwas als Frucht hervorbringen od. tragen: Dt 29 17 s. u. רֹאשׁ II! — Hi. יַפְרְ(ו)ךָ etc.: וַיֶּפֶר Ps 105 24, auch יַפְרִיא Hos 13 15 (ל״א-Anal.: 2 452); מַפְרֶה, 1) indirekt-kaus.: Frucht tragen lassen, *fruchtbar machen* (Gn 17 6 etc.); 2) direkt-kaus.: *Frucht tragen* (Hos 13 15).

פָּרָה I (*f.* von פַּר, *parr.*). פָּרָתִי: *óth*, *f.*, 1) junge Kuh, „Färse" (Gn 32 16 etc.); 2) metaph.: üppige Frau (Am 4 1).
†פָּרָה II (Jos 18 23): in Benjamin.
mass. פרה Hes 36 16 = פָּרָה Nm 19 1 ff. „rote Kuh".
*פֹּרָה Jes 2 20 s. o. חֲפַרְפָּרָה!
פָּרֶה Jr 2 24 st. פֶּרֶא „Wildesel" geschrieben (Erklärungsversuch: 3 § 247 f!).
†פֻּרָה (v. פאר s. o.) Ri 7 10 f.
†פְּרוּדָא (s. o. צִיהָא) Esr 2 55 cf. Neh 7 57.
†פָּרוּחַ 1 K 4 17: Sprösslein (*qattûl*: Deminutivstamm > „blühend" (Nöld., EB 3294).
†פַּרְוַיִם 2 Ch 3 6, eine Goldgegend: nach Sprenger, Alte Geographie Arabiens 54 = *Farwa* in Jemen; nach Glaser, Skizze etc. 2 347 = *Sûk el Farwaim* im Neǵd (westliches Arabien).

***פַּרְוָר**, *îm*, nach Ges. Thes. u. BDB. vom pers. *farwâr*, ursprünglich „Licht-Bringer", offene Halle: Anbau am Tempel (2 K 23 11).

פָּרוּר, dissimiliert von פָּארוּר (s. o. u. 2 479 f.), *m.*, Feuergerät κ. ἐ.: Topf, Kasserol (Nm 11 8 Ri 6 19 1 S 2 14).
*פָּרַז wahrscheinlich פרז: *trennen, entscheiden, herrschen*. Auf diese Bedeutungen jenes Verbs weisen die folgenden Wörter hin.

***פָּרָז** (?). פְּרָזָיו Hab 3 14. Befehlshaber.

פְּרָזוֹן (2 129). s. פִּרְזֹנוֹ. 1) *Entscheidung*; synekd. erweitert: Herrschaft (Ri 5 11); 2) als Abstr. p. c.: Richter, Führer (7), wegen V. 11 nicht „Bauernstand = Ackerbau" (Nowack im HK z. St.)!

פְּרָזוֹת, Getrenntes κ. ἐ.: zerstreute, daher unbefestigte Ortschaften, sog. *„offenes Land"* (Sach 2 8; Hes 38 11 Est 9 19).

פְּרָזִי, Pl. ־זִים Dt 3 5 1 S 6 18 Est 9 19 Q. Bewohner des „offenen Landes".
†פְּרִזִּי *„Pheresiter"*, ein Völkerzweig in Kanaan, der das „offene Land" bevorzugte (Gn 13 7 etc. GRG 08 165 f.).

פָּרַח. P. יִפְרַח etc.; וַיִּפְרַח etc.; Inf. c. פְּרֹחַ: etc., 1a) sprossen, blühen (Gn 40 10 Nm 17 20 23 Jes 35 1 Hes 7 10 Hab 3 17 HL 6 11 7 13), b) metaph.: *sich entfalten, entstehen* (Jes 27 6 etc. Hos 10 4); 2) synekd. spezialisiert: a) *ausbrechen* (Ex 9 9 f. Lv 13 12 ff. mit Acc. relationis [3 § 328 a]: in Blattern etc.; 14 43), b) *auffliegen*, fliegen (cf. לְפֹרְחוֹת Hes 13 20: als Vögel), u. ich wage diese Verknüpfung, weil die Entfaltung der Flügel wie ein Öffnen der Blumenkelche angesehen worden sein kann, u. weil auch im Ar. z. B. *phárḫun* „Zweig" u. „jungen Vogel" bezeichnet. — Hi. 1) indirekt-kaus.: sprossen lassen (Jes 17 11 Hes 17 24); 2) direkt-kaus.: *Sprossen treiben* (Hi 14 9) = sprossen, blühen (Ps 94 14 Pv 14 11).

פֶּרַח. P. פָּרַח s. פִּרְחָהּ; פְּרָחֶיהָ, *m.*, 1) Gespross: Pflanzenwuchs (Nah 1 4), Sprossen (Nm 17 23); 2) synekd. spezialisiert: Blüte (Jes 5 24 18 5), metaph. als Ornament (Ex 25 31 ff. ‖ 37 17 ff.; Nm 8 4; 1 K 7 26 49 ‖ 2 Ch 4 5 21).

פִּרְחַח (LA פרחח: 2 461, Hi 30 12. Gespross, personifiziert: *Brut*.

פרט (ar. *phárata*, praevertit; modum excessit; negligenter se gessit) פֹּרְטִים Am 6 5, phantasieren. G. Hoffmann (ZATW 3 114): „die Saiten reissen" nach dem syr. *perát* „abbrechen", aber das passt nicht zur Fortsetzung „nach dem Klang der Harfe".

***פֶּרֶט** (cf. syr. *perát*, abbrechen), c. = (Lv 19 10) *m.*, Abrupfung, meton. (Stil. 20) deren Objekt: *abgerissene Beeren*.

פְּרִי (v. פָּרָה) st. *parj*, wie die P. פֶּרִי zeigt, c. =, s. פִּרְיוֹ (*i*: 2 531) etc. bis פִּרְיָם u. פֶּרְיְךָ, aber פִּרְיָהּ (*è-â*: 2 488) u. פֶּרְיְכֶם u. in Nachwirkung der sekundären Wortgestalt auch פְּרִיהֶם Am 9 14 u. פִּרְיָן Jr 29 28, *m.*, 1) **Frucht**, kollektiv: Früchte bei Pflanzen, Tieren, Menschen (Gn 1 11 etc.); 2) metaph.: a) *Leistung*, Schöpfung, Wirkung, Gabe

(Am 29 etc. Ps 104 13 HL 23), b) *Folge*, Erfolg, Lohn (Jes 3 10 etc. Stil. 97 f.).

†פְּרִידָא Neh 7 57 s. o. פְּרוּדָא!

פֹּרִיָּה Ps 128 3 (v. פרה): *frugifera*.

פָּרִיץ, Ausprägung von *qattîl*, denn der c. פְּרִיץ Jes 35 9 kann auf Selbstvergesslichkeit der Sprache gegenüber פָּרִ(י)צִים, פְּרִיצֵי beruhen (2 149 f.), *m.*, 1) reissend (Jes 35 9), Mörder (Jr 7 11); 2) synekd. verallgemeinert: *gewalttätig* oder Gewalttätiger Hes (7 22 18 10 Ps 17 4 Dn 11 14 3 § 337o!).

פֶּרֶךְ (ar. *phâraka*, confricuit), P. פָּ', Ex 1 13 f. Lv 25 43 46 53 Hes 34 4, Gewalttätigkeit, Schinderei.

פָּרֹכֶת (*qattâlat*: 2 201) *f.*, ursprünglich „*Absperrung*" (cf. ass. *parâku*, verriegeln, versperren; Del., HWB. 539 f.) κ. ἐ.: Vorhang vor dem Allerheiligsten in der Stiftshütte (Ex 26 31 etc.; 35 12 39 24 40 21 Nm 4 5: der Vorhang, der die Verhüllung bildete [Gen. appos.: 3 § 337 g]).

פרם (ar. *phârama*, in particulas concîdit) יִפְרֹם etc., zerrupfen (Lv 13 45); symbolisch: „zerreissen" (10 6 21 10).

†פַּרְמַשְׁתָּא Est 9 9, ein Sohn Hamans.

†פַּרְנָךְ Nm 34 25, Fürst in Sebulon; wahrscheinlich st. פַּנָּךְ „galoppierend" (aram. פַּנֵּךְ Pa.: Dalman, WB. 324) mit *r* als „Zugangskonsonant" (Parallelen: 2 472 f.!).

פרס (ar. *phâràsa*, fregit collum etc.); יִפְרֹס; פְּרֹס, brechen Brot dh. *Speise mitteilen* (Jes 58 7), dann auch absolutiert in demselben Sinne (Jr 16 7). — Hi. z. B. מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶסֶת, direkt-kaus.: *auseinanderbrechen*, mit dem inneren Objekt פַּרְסָה = gespaltene Hufe oder Klauen haben (Lv 11 3 ff. Dt 14 6 ff., dann auch ohne פַּרְסָה: Ps 69 32).

†פָּרַס (*a*: 2 501) Hes 27 10 38 5 2 Ch 36 20 22 f. ‖ Esr 1 1 f.; Est 1 3 ff. (aram.: Dn 5 28 etc.) 10 2, Persien und als Vertreter seiner Bevölkerung: *Perser*.

פֶּרֶס Lv 11 13 ‖ Dt 14 12. Zerbrechung: Zerbrecher (cf. ossifragus) wahrscheinlich: Lämmergeier.

פַּרְסָה; פְּרָסוֹת, c. etc. פַּרְ' u. פַּרְסֵיהֶן Sach 11 16, *f.*, 1) (gespaltene) Klaue Lv 11 3 ff. ‖ Dt 14 6 ff. etc.); 2) synekd.: a) verallgemeinert: Huf (Jes 5 28 Jr 47 3 Hes 26 11), b) als Teil für das Ganze dh. *Tier* (Ex 10 26).

†פַּרְסִי Neh 12 22, *Perser*.

פרע I (cf. ar. *'áphra3u*, toto capite comatus); יִפְרַע etc., das Haar wachsen lassen (Lv 10 6 21 10 Nm 5 18: ראשׁ synekd.: Haupthaar); Lv 13 45: und sein Kopfhaar soll ungestutzt sein.

פרע II (ar. *phâragha*, evacuavit, vacavit rei), פְּרָעֹה (altes ה: 2 445) Ex 32 25; *יִפְרַע etc.; Imp. s. פְּרָעֵהוּ; etc., 1) mit persönlichem Objekt: freilassen, ihm die Zügel schiessen lassen (Ex 32 25 b; פָּרֻעַ 25 a: zügellos geworden); 2) mit *sachlichem* Objekt: etwas unberücksichtigt lassen od. *ignorieren* (Pv 1 25 4 15 8 33 13 18 15 32 u. so auch absolutiert: Hes 24 14). — Ni., zügellos werden (Pv 29 18). — Hi., direkt-kaus.: 1) jmdn. freilassen oder losmachen (Ex 5 4); 2) die Zügel schiessen lassen dh. Gesetzlosigkeit befördern (ב: *in!*) 2 Ch 28 19.

פְּרֹעַ Ri 5 2 Inf. c., nur denominiert von פְּרָעוֹת: s. u. bei פֶּרַע!

פֶּרַע (v. פרע I), 1) ungekürzte Fülle (des Haupthaares) Nm 6 5 Hes 44 20; 2) Pl. פְּרָעוֹת, c. פַּרְעוֹת kann „Anführer" als *durch Haarbüschel ausgezeichnete Personen* bezeichnen (Ri 5 2: als Anführer ihr Führeramt verwalteten [3 § 329 c!]; Dt 32 42).

פַּרְעֹה entspricht dem äg. *prcc* (koptisch *pero*) „Haus gross" (W. Spiegelberg, Die Schrift u. Sprache der alten Ägypter 07 26), meton. als Sitz u. Symbol für den Herrscher gesetzt (Parallelen: Stil. 30), LXX: Φαραώ Gn 12 15 etc. 1 K 3 1 9 16 2 K 17 7 18 21; erst später mit Hinzusetzung des Eigennamens des betreffenden Herrschers: 23 29 (Necho) Jr 44 30 (Hophra), wie dies auch bei den Ägyptern erst später von der

22. Dynastie an üblich wurde (H. Joseph Heyes in seinem gründlichen Werke „Bibel u. Ägypten“ 1905 23f.); HL 19: Wagen wie die, in denen der Pharao fährt (cf. 1 K 1029!).

פַּרְעֹשׁ *parʿoš m.*, wahrscheinlich „Springer“: Floh (1 S 2415 2620; ironisierend: Stil. 45). — N. pr. in Esr 23 — Neh 1015.

†פִּרְעָתוֹן Ri 1215 (13 etc.): in Ephraim.

†פַּרְפַּר 2 K 512, Fluss bei Damaskus, nach Masterman in Exp. T. 01|2 219f. der jetzige Fluss *Aʿwağ*, in dessen Nähe der Name Dschebal *Barbar* existiert.

*פִּרְפֵּר Hi 1612 s. o. פּוּר Pilpel!

פָּרַץ (ar. *phárada*, insecuit etc.) etc.; יִפְרֹץ etc. etc., 1) *intrans.*: einschneiden (metaph.), a) psychologisch: in jmdn. *dringen* (bittend 1 S 2823 2 S 1325 27 2 K 523); b) *einbrechen* (Hos 42; 2 Ch 247), eindringen als Zürnender (Ex 1922 etc.) od. wie eine Katastrophe Ps 10629 etc.); c) meton. die Konsequenz einschliessend (Stil. 19f.): *durchbrechen* (2 S 520 Mi 213) u. daher: *sich ausbreiten* (Gn 2814 3030; 43: wachsen; 2 Ch 315) od. sich vermehren (Ex 112 Jes 543 Hos 410 Pv 310 Hi 110 1 Ch 438); 2) *trans.*: a) einreissen eine Mauer etc. (Jes 55 etc. Neh 213; Pv 2528), b) reissen (Gn 3829; Hi 284), c) *verteilen* (2 Ch 1123). — Ni.: ? 1 Ch 132: u. wenn .... ein Durchbruch bewirkt (Durchhilfe gewährt) sein wird; 1 S 31: verbreitet = häufig. — Pu. מְפֹרֶצֶת Neh 13, eingerissen. — Hithpa. מִתְפָּ' 1 S 2510, sich losreissen.

פֶּרֶץ, P. פָּ'; פְּרָצִים, פִּרְצֵי'; *ôth* Hes 135. *m.*, 1) passivisch: a) Einschnitt, **Riss** (Gn 3829 etc.), als Abstr. p. c.: losgerissenes Stück (Jes 3013), b) metaph.: Katastrophe (Ri 2115 2 S 68 ‖ 1 Ch 1311; Ps 14414); 2) aktivisch: Durchbruch (2 S 520 ‖ 1 Ch 1411).

†פֶּרֶץ Gn 3829 etc.; *n. gent.* פַּרְצִי Nm 2620; פְּרָצִים „Risse“ im N. pr.: Jes 2821; בַּעַל פְּ' 2 S 520 ‖ 1 Ch 1411: ein Ortsname.

פְּרָצ' Jr 711 s. o. פָּרִיץ!

פָּרַק (ar. *pháraqa*, fidit; separavit) etc. *יִפְרֹק Ps 13624; etc., 1a) losreissen (Gn 2740), b) meton. die Folge vertretend: *fortschleppen* (Ps 73); 2) synekd. speziell: losreissen von etwas Schlimmem = befreien (Ps 13624 Kl 58). — Pi. יְפָרֵק; Imp. פָּרְקוּ; מְפָרֵק, 1) spalten (1 K 1911; Sach 1116, um das Mark herauszuholen); 2) abreissen (Ex 322). — Hithpa. Imp. הִתְפָּרְקוּ P. (*ā*: 2537) etc., 1) sich (sibi: 3 § 27) etwas abreissen Ex 323 24; 2) *ausgerissen w.* Hes 1912.

פֶּרֶק, Spaltung: 1) *Kreuzweg* (Ob 14); 2) *Rechtsbruch* (Nah 31) > „Beute“ (Ges.-B.), denn davon spricht erst die Fortsetzung.

mass. פרק, פֶּרֶק, פְּרָקִים, *Kapitel.*

***פָּרָק**, c. פְּרַק Jes 654 K, *Eingebrocktes.*

פרר (ass. *parâru*, zerbrechen; Del., HWB. 545) Hi. הֵפֵר, P. הֵפַר Gn 1714 (2537!), וְהֲפִרֹתָה 2 S 1534 etc. (ohne *ō*: 2502!); הָפֵר etc., יָפֵר וַיָּפֶר Neh 49; הָפֵר, הָפֵרָה; הָפֵר (לְהָפִיר Sach 1110, Einfluss von פּוּר), לְהַפְרְכֶם Lv 2615 (*phr*: 2467!); מֵפֵר, direktkaus.: 1) **brechen** einen Bund (Gn 1714 etc.) u. ähnliche geistige Verhältnisse; daher auch *übertreten, verletzen, vereiteln, erfolglos machen* (Jes 4425 Neh 49 etc.), für ungiltig erklären נֶדֶר, ein Gelübde (Nm 309 13f.); 2) absolutiert: einen Bruch begehen = versagen (Qh 125). — Ho. תֻּפַר uä., *gebrochen* (Jr 3321 Sach 1111) od. *vereitelt* (Jes 810) *w.* — פּוֹרַרְתָּ etc. s. o. פּוּר!

פָּרַשׂ I geschrieben st. פָּרַס: 1) brechen (Brot: Kl 44); 2) zerbrechen (Mi 33).

פָּרַשׂ II (ar. *pháraša*, expandit, dispersit) etc.; יִפְרֹשׂ (*jiphros*) etc., 1) **ausbreiten** (Ex 2520 etc.; metaph.: Pv 1316); 2a) speziell die inneren Handflächen (כַּפַּיִם) ausbreiten als Geste des Betenden (Ex 929 etc. s. o. bei כַּף!) od. des Schenkenden (Pv 3120), b) die Hand (יָד) ausbreiten als Geste des Raubenden (Kl 18). — Ni., hinausgesprengt w. (Hes 1721). — Pi.

פֵּרַשׂ Jes 2511, etc.; יְפָרֵשׂ etc,; Inf c. פָּרֵשׂ Ps 6815. בְּפָרִשְׂכֶם Jes 115 (*ö:* 2510). 1) ausbreiten, a) כַּפַּיִם (!) „die Handflächen" beim Beten (Jes 115 etc. s. o. bei כַּף!), b) יָדַיִם „beide Hände" ausbreiten beim Schwimmen (Jes 2511) u. יָד „eine Hand" ausstrecken, um heranzuwinken (Jes 652; *Ausstreckung machen* בְּיָד Kl 117 [3 209d, Anm.!] = die Hände ausstrecken dh. heranwinken wollen; 2) synekd. speziell: zersprengen (Sach 210 Ps 6815).

פַּרְשֵׁז LA Hi 269 < פַּרְשֵׁז s. u. bei פרשׁ!

פָּרַשׁ (cf. ass. *parâsu*, scheiden etc. [Del., HWB 542]; syr. *p^eraš*, separavit, definivit), Inf. פְּרשׁ Lv 2412: **entscheiden** (den Fall; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319b Anm.). — Ni. Ptc. 'נִפְרָשׁ Hes 3412, getrennt, auseinandergesprengt. — Pu. פֹּרַשׁ Nm 1534, entschieden od. *bestimmt s.*; מְפֹרָשׁ Neh 88, *deutlich;* „viell. abschnittweise" (Ges.-B.) hat doch keinen Anhalt im sonstigen Gebrauch dieses Verbs. — Hi. יַפְרִשׁ Pv 2332, direkt-kaus.: absondern, wie es beim Basilisken sich versteht: Gift ausspritzen. — Piʒlel פַּרְשֵׁז, dissimiliert aus פַּרְשֵׁשׁ (Analogien: 2 464f.!) Hi 269: Inf. abs. „indem er hinsprengt od. hinstreut" (cf. Ni.). „Entstehung aus פרשׂ" (Ges.-K. 09 § 56) od. „forma mixta ex פרז et פרשׂ: lege פֹּרֵשׂ" (in Kittels Biblia hebr.) ist weniger wahrscheinlich.

†פֶּרֶשׁ I, doch v. פרשׂ (I) „Ausbreitung" als Abstr. p. c. (1 Ch 716).

פֶּרֶשׁ II (v. פרשׁ II = ar. *pharata*, effudit dispergendo), s. פִּרְשׁוֹ Ex 2914 Lv 411 817 1627 Nm 195 Mal 23. Exkremente.

פָּרָשׁ I (ar. *pharaśun* u. äth. *pharas*, equus; Etymologie unbekannt), Pl. פָּרָשִׁים Jes 217 etc., indem wegen der häufig dehnenden Wirkung des *r* u. wegen der Zusammengehörigkeit der Begriffe dieses Wort leicht mit פָּרָשׁ II, *parraš* „Reiter" zusammenfloss (2 89f.!), Pferd, wofür, zur Unterscheidung vom häufigeren סוּס, auch **Ross** gesetzt werden kann (1 S 811 2 S 16 1 K 56 Jes 217 ... 28 ... Jr 46 ... Hes 2711).

פָּרָשׁ II (= *parrāš*), c. פָּרַשׁ Hes 2610 (3 § 337s!); פָּרָשִׁים, פָּרָשָׁיו Ex 149 etc., *m.* Nah 33, **Reiter:** bei Ägyptern (Gn 509 Ex 149ff. 1519 Jos 246), Philistern (1 S 135 etc.), Syrern (1 K 2020 s. o. סוּס u. עַל 2aβ), Israeliten (1 K 15 etc.) etc.: Jr 429 Jo 24 Hab 18 etc.

פַּרְשֶׁגֶן *m.* Esr 711, *Abschrift;* s. u. in Bibl.-aram., dem *allein* es von Ges.-B. zugeschrieben wird.

***פַּרְשְׁדֹן**, Lok. 'דֹנָה Ri 322b findet seine Erklärung durch das ass. *paraśdinnu* (Del., HWB 546), das nach seiner Schreibweise den Sinn von *hurru* „Loch" gehabt hat. Subjekt in 22b ist der לַהַב „die Klinge"!

***פָּרָשָׁה**, c. פָּרָשַׁת, Verdeutlichung (cf. פרשׁ Pu.!): *genauer Bericht* Est 102 47.

mass. פרשה, פָּרָשָׁה, Pl. פַּרְשִׁיּוֹת (cf. פרשׁ Qal!), *Abschnitt,* Perikope aus der Thora, dem Peutateuch (meine Einl. § 92,3).

פַּרְשֵׁז Hi 269 s. o. פרשׁ Piʒlel!

†פַּרְשַׁנְדָּתָא Est 97, ein Sohn Hamans. Die Kleinheit des ת sollte den Zusammenklang mit דָּת „Gesetz" stören.

†פְּרָת, altpers. *Ufrâtu*, ass. *Purâtu* (Del., ass. Lesestücke 01 193), Εὐφράτης: Gn 214 1518 etc. Jr 134-7 (cf. 2515ff.!): Der Gürtel (= Israel) ist durch die später wachsenden babylonischen Kultureinflüsse, vor denen er (es) sich trotz seiner damaligen geschichtlich bedingten Annäherung hätte hüten sollen, verdorben worden (gegen J. Boehmer, Jer. und der Euphrat; TSK 09 448ff.); etc.

פֹּרָת Gn 4922 s. o. פָּרָה Verb!

פַּרְתְּמִים, altpers. *fratama* (sanskritisch: *prathama)* = πρῶτος; Vornehme (Est 13 69 Dn 13).

פָּשָׂה (ar. *phašā*, dimanavit, divulgatus fuit), פָּשְׂתָה P.; etc., sich ausbreiten Lv 135 ... 1448.

פשׂע (syr. *p^esá3*, schreiten), LA אֶפְשְׂעָה (*ö:* 2483!) Jes 274, schreiten, mit בְּ: losgehen auf.

פֶּשַׂע 1 S 20₃, Schritt.

פשק (cf. ar. *phášaqa*, diduxit crura) פֹּשֵׂק Pv 13₃: aufreissen (die Lippen = unbesonnen reden). — Pi., auseinander spreizen (Hes 16₂₅).

פֶּשׁ Hi 35₁₅, Albernes (ar. *fašišun*, fatuus; kritisch erörtert in 2 81!).

פשח (syr. Pa. *paššach*, disrupit) Pi., zerfleischen (Kl 3₁₁).

†פַּשְׁחוּר Jr 20₁ff. etc., dort mit dem aram. סְחוֹר „rings herum" u., wie Nestle (Exp. T. 06/7 382) vorschlägt, mit פָּשׁ (vom aram. פוּשׁ „übrig bleiben"; Dalman, WB 315) in Verbindung gebracht.

פשט (syr. *pᵉšaṭ*, extendit; ass. *pašâṭu*, „tilgen, auslöschen"; Del., HWB. 548) etc.; יִפְשֹׁט' Hes 26₁₆ etc. neben יִפְשַׁט 1 S 19₂₄ (s. o. בָּגַד etc.: 1 171f.); Imp. mit *ã*: פְּשֹׁטָה Jes 32₁₁ (s. o. bei חָגַר!); etc., 1a) ausstrecken, ausbreiten (cf. das Syr.): **ausziehen** ein Kleid (Lv 6₄ etc.; abs. und metaph.: *sich* häuten od. *entpuppen* Nah 3₁₆), b) metaph.: plündern (gleichsam jmdn. od. eine Gegend *ausziehen;* vgl. das Assyr. und *exuviae* von *exuere!)* Hos 7₁; 2) intrans. (3 § 210): sich ausbreiten, ausschwärmen (eine Truppe: Ri 9₃₃ ₄₄ 20₃₇ 1 S 23₂₇ 27₈ ₁₀ 30₁₄ [נֶגְבָּה, was auch St. c. sein konnte, cf. בֵּיתָה etc.!] Hi 1₁₇ 1 Ch 14₉ ₁₃ 2 Ch 25₁₃ 28₁₈). — Pi., ausplündern: 1 S 31₈ ‖ 1 Ch 10₈; 2 S 23₁₀. — Hithpa., *sich* (sibi) *etwas ausziehen* (1 S 18₄). — Hi. 1a) jmdn. etwas ausziehen lassen (Gn 37₂₃ etc.), b) halb absolutiert: α) eine Person *entkleiden* (Hos 2₅ 1 Ch 10₉), β) eine Sache *wegziehen* (1 S 31₉ Mi 2₈ etc.); 2) metaph.: *abhäuten* (Lv 1₆ 2 Ch 29₃₄ 35₁₁).
mass. פשטא Nm 23₂₄ etc., Akzent פַּשְׁטָא.

פשע (cf. ar. *phášaqa*, exivit e cortice; praescriptum dei reliquit etc.) etc.; יִפְשַׁע etc.; Rebellion üben: a) mit בְּ „an" (1 K 12₁₉ etc.; עַל „gegen" Hos 8₁) = *abfallen von*; b) selten, wie מִתַּחַת יַד „von" (2 K 8₂₀ etc.); c) absolutiert (Am 4₄ etc.): *Untreue üben* oder sündigen. — Ni. Ptc. נִפְשָׁע Pv 18₁₉, einer, der mit Abfall bedacht worden ist uä.

פֶּשַׁע, P. 'פֶּ, c. =, s. פִּשְׁעִי (*i*: 2 482f.); פְּשָׁעִים etc., פִּשְׁעֵי etc., *m.*, ursprünglich: Rebellion od. Abfall, daher 1) Übertretung, Sünde (Gn 31₃₆ etc.); 2) meton. (Stil. 19f. 23): a) *Sündenschuld* (Ps 39₉ Hi 8₄ Kl 1₁₄), b) Sündenbeseitigungsmittel: *Sühnopfer* (Mi 6₇).

***פֵּשֶׁר** (cf. פתר), c. = (Qh 8₁) Deutung.

פֵּשֶׁת (v. פשׁשׁ cf. syr. *pušâšã* „das Krempeln" etc. in 2 161f.), s. פִּשְׁתִּי; פִּשְׁתִּים, *ê*, *f.* Jes 19₉, *Flachs*, Leinen (Lv 13₄₇ff. Dt 22₁₁ etc.) oder wie in פְּתִיל פִּשְׁתִּים, ein leinener Faden (Hes 40₃; auch 'פִּ allein so: Ri 15₁₄), oder פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos 2₆: die holzigen Flachsteile dh. die Flachsstengel.

פִּשְׁתָּה *f.*, 1) nomen unitatis: Linnenstück = *Docht* (Jes 42₃ 43₁₇); 2) Massenwort: *Leinsaat* (Ex 9₃₁; cf. 3 § 255a g).

וּפִשְׁתֶּם Mal 3₂₀ s. o. פושׁ II!

פַּת (v. פתת), c. =, s. פִּתִּי; פִּתִּים (*i*: 2 482f.), *f.*, Bissen (Gn 18₅ etc.); מִנְחַת־פִּתִּים Lv 6₁₄ „ein Speisopfer in Bissen(form)"; cf. 2₆ bei פתת!

***פֹּת**, פָּתְהֵן uä. (2 50[1]; *hēn*: 3 § 259a), פֹּתוֹת (ar. *phautun*, interstitium inter duos digitos), 1) Loch für die Türangel (1 K 7₅₀); 2) synekd. speziell: *muliebria* Jes 3₁₇, wo פַּאתְהֶן „ihre Schläfe" (Siegfried-Stade s. v.) viel zu matt wäre.

פִּתְאוֹם LA Ps 64₈ s. u. פִּתְאֹם!

פְּתָאִים s. u. פֶּתִי!

פִּתְאֹם (v. פָּתַע), פִּתְאוֹם Ps 64₈ (Jr 4₂₀ etc. etc. von der Mass. gemissbilligt: 2 255!), Augenblicksumfang, im Akk. gedacht: *im Nu*, plötzlich (Nm 6₉ etc. Pv 7₂₂), auch zum Ersatz des Adj. „plötzlich" dienend (Pv 3₂₅ Hi 22₁₀); auf späterer Sprachstufe auch mit Präp. versehen: בְּפִתְאֹם, plötzlich (2 Ch 29₃₆).

פַּתְבַּג . . . פַּת־בַּג. s. פַּג' etc., vom altpersischen *pati-baga* „Anteil", nämlich des Königs dh. seine besondere Speise (Dn 1 5 ff. 11 26).

פִּתְגָם *m.* (*f.* Qh 8 11), vom alteranischen **patigāma*, „Entgegnung" (Scheft. 51), mittel- u. neueranisch: „Botschaft, Bescheid": Verordnung (Est 1 20), synekd. speziell: *Richterspruch* (Qh 8 11).

פָּתָה (syr. *p^e tā*, weit, breit sein), יִפְתֶּה, וַיִּפְתְּ: פֹּתֶה. *f.* פֹּתָה. 1) offen stehen lassen seine Lippen (Pv 20 19) = schwatzhaft sein, Geheimnisse ausplaudern; 2) *intrans.* (3 § 210) u. metaph.-psychologisch: *offen stehen,* allen Einflüssen zugänglich sein = leicht verführbar sein (Dt 11 16 Hi 31 27) dh. schliesslich: *albern,* einfältig, *töricht sein* (Hos 7 11 Hi 5 2). — Ni. נִפְתָּה; וָאֶפָּת, 1) sich überreden lassen (Jr 20 7), 2) sich betören lassen (Hi 31 9; עַל, gegenüber). — Pi. פִּתִּיתָ uä.; יְפַתֶּה etc.; Imp. *f.* פַּתִּי: Sing. מְפַתֶּיהָ Hos 2 16 (2 112). 1) überreden (Jr 20 7 Hos 2 16); 2) betören, verlocken, verleiten (Ex 22 15 etc.; Pv 24 28 absolut: Betörung anrichten; s. u. Hi!). — Pu. יְפֻתֶּה, 1) sich überreden od. entwaffnen lassen (Pv 25 15); 2) sich betören od. verführen lassen (Jr 20 10 Hes 14 9). — Hi.: 1) יַפְתְּ Gn 9 27, *es offen stehen lassen* = weite Gebiete geben; 2) וְהִפְתֵּיתָ (2 519) war nach LXX u. Peš. in Pv 24 28 gemeint (mit Wiederholung von אַל: 3 § 352 v), direktkaus.: *u. begehe keine Torheit!*

†פְּתוּאֵל Jo 1 1 „Zugang uä. ist Gott" > „Karitativname st. יִפְתַּח־אֵל" (Prätorius, ZDMG 03 779).

פִּתּ(וּ)חַ (v. פתח II), *im,* Eingrabung: *eingeschnittene Arbeit,* Bas-Reliefs (Ex 28 11 21 36 [illegible] 39 6 14 30; 1 K 6 29 2 Ch 2 6 13 Ps 74 6; Sach 3 9: die ihm zukommende *Eingrabung*').

[illegible] פְּתוּחָה, *aperta,* 1) litera פ (Neh 2 13), 2) eine פָּרָשָׁה, die mit neuer Zeile anfangen [illegible]. Pl. פְּתוּחוֹת; 3) mit Pathach versehen Nm 10 [illegible] etc.).

†פְּתוֹר, Bileams Heimat (Nm 22 5 23 7 Dt 23 5) am Euphrat (= *Pitru*); denn „der נָהָר" (s. o.) ist nach dem Sprachgebrauch nicht der „naḥal Musri = die Südgrenze von Judäa" (A. Jeremias, das AT etc. 06 459). Pitru ist als Stadt der Hethiter „jenseits des Euphrat" vom assyrischen Herrscher Salmanassar II im Bericht über seinen Zug gegen Damaskus (im Jahre 854) erwähnt (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 109).

***פָּתוֹת** (v. פתת) Hes 13 19, Stück.

פָּתַח I (ar. *phátaḥa,* aperuit; Nöld.-Mü.) etc.; יִפְתַּח; etc.; לִפְתֹּחַ, s. פִּתְחִי etc. Hes 37 13 Neh 8 5 (*i*: s. o. דִּבֶּר etc. in 2 482 f.); etc., 1) **öffnen** (Gn 8 6 etc.), absolutiert: öffnen st. die Tore öffnen = sich ergeben (Dt 20 11 2 K 15 16: ו haplographisch); 2) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: a) *leer machen* (Hes 25 9), b) *losmachen* (21 33 Ps 37 14 Jes 14 17). c) *losschlagen* = feilbieten (Am 8 5), d) enthüllen: *eröffnen* (Ps 49 5); 3) metaph.: hörfähig machen (Jes 50 5), eine positive Verfügung treffen (22 22). — **Ni.** z. B. יִפָּתַח, P. יִפָּתֵחַ, 1) geöffnet werden (Gn 7 11 etc., auch metaph.); 2) meton.: sich lockern (Jes 5 27), losgelassen, entfesselt w.: 51 14 Hi 12 14 32 19; Jr 1 14. — **Pi.** פִּתַּח Hi 30 11 etc., P. פִּתֵּחַ 12 18 etc. etc., 1a) stark öffnen, wie beim Pflügen es geschieht (Jes 28 24), od. *aufreissen* (Hi 41 6), b) meton.: losmachen, locker machen (Hi 30 11 etc. Gn 24 32 Jr 40 4 etc.), im schlimmen Sinne: des Gurtes berauben (Jes 45 1a), od. aufmachen (1 K 20 11 etc.); 2) direkt-kaus.: das Öffnen selbst vollziehen: a) sich öffnen (Jes 48 8 HL 7 13), b) meton. (Stil. 19 f.): offen stehen (Jes 60 11). — Hithpa. Imp. *f.* הִתְפַּתְּחִי Jes 52 2, sich (sibi) lösen.

פתח II (ass. *patâḫu* „graben, aushöhlen" [Del., HWB 553] neben *pitû* „öffnen" [551]) Pi. וּפִתַּחְתָּ etc., eingraben, dh. einschnitzen (Ex 28 9 36 1 K 7 36 2 Ch 2 6 13 37 Sach 3 9). — Pu. Ptc.: *mit Ein-*

gravierungen versehen (wie auf Siegeln: Ex 39 6).

פֶּתַח (v. פָּתַח I). P. 'פֶּ, Lok. הַפֶּתְחָה Gn 19 6, c. =, s. 'פִּ (*i:* 2 482f.); פְּתָחִים etc., c. 'פִּ, *m.* (Hes 41 11: „*f.* 2 S 17 9“ [Albrecht, ZATW 16 86] beruht auf Verwechslung von פֶּתַח mit פַּחַת!). 1) **Öffnung**, meist synekd.: a) die Öffnung κ. ἐ: der *Eingang* (1 K 19 13) od. die *Tür-* od. *Toröffnung*, oft als *Akk.: „an* der Öffnung“ (Lv 17 6 Jos 20 4 etc.), b) Tür oder Tor übhpt. (Gn 6 16 etc.; Hos 2 17 für die personifizierte Hoffnung; als Akk.: „am Eingang“: Gn 18 1 etc. 1 K 19 13; 3 § 330 kl!); 2) metaph.: *unbefestigte Stelle* (Mi 5 5); 3) meton.: *Ausgang* st. Ausgehendes, speziell: *Ausspruch* (Mi 7 5 Pv 17 19).

***פֵּתַח** Ps 119 130, Eröffnung (LXX: δήλωσις); nicht פֶּתַח „Tor“ (Baethgen z. St. ua.) war gemeint.

'פִּתֻּח Sach 3 9 s. o. פִּתּוּחַ, Eingravierung! *mass.* פתח, Vokal פֶּתַח Jos 16 etc.

***פִּתְחוֹן**, c. 'פִּתְ, *m.*, Öffnen Hes 16 63 29 21.

פְּתִחוֹת Ps 55 22, absolutiert aus 'חֲרָבוֹת פְּ (cf. פָּתַח I, Nr. 2: Ps 37 14), gezückte Schwerter.

†פְּתַחְיָה „Losgelassen od. befreit hat Jahve“ (1 Ch 24 16; Esr 10 23 Neh 9 5; 11 24).

פֶּתִי (v. פָּתָה), *pèthī* stets gesprochen, weil es oft i. P. gelesen wird oder weil *phtì* vermieden werden sollte (2 451); פְּתָיִים Ps 119 130 Pv 22 3, פְּתָיִם 1 22 32, meistens פתאים (s. o. טְלִי u. 2 477!), zuerst natürlich als פְּתָאִים *pethā'îm* gemeint, dann zu פְּתָאיִם *pethā'jîm* umgedeutet, denn wenn letztere Aussprache zuerst allein vorhanden gewesen wäre, würde א ja garnicht entstanden sein; — 1) *Offenheit*, Zugänglichkeit für alle Einflüsse: Einfältigkeit (Pv 1 22; Pl. in 9 6; Parallelen: 3 § 262 cd); 2) als Abstr. p. c. (3 § 243 b): a) offenstehend, zugänglich, *unvoreingenommen* (Ps 19 8 116 6 119 130), *unerfahren* (Pv 1 4 8 5 14 15 18 22 3 | 27 12), arglos (Hes 45 20), b) leicht zu beeinflussen und zu verführen: einfältig (Pv 1 32 7 7 9 4 16 19 25 21 11).

פְּתִיגִיל Jes 3 24.? גִּיל + פְּתִי, *weiter Umwurf.* Zum dortigen Gegensatz würde es passen.

פְּתַיּוּת Pv 9 13 (2 205!): sie ist die reine Einfältigkeit, dh. ganz von Sinnen.

פָּתִיל, c. etc. 'פְּ, *îm, m.*, Geflochtenes: Faden, Schnur (Gn 38 18 etc.).

פתל (ar. *phátala*, torsit [funem]) Ni. נִפְתַּלְתִּי etc., 1) sich ineinanderschlingen: ringen (Gn 30 8); 2) *verdreht:* hinterhaltig (Pv 8 8), arglistig (Hi 5 13) sein. — Hithpa. תִּתְפַּתָּל P. (2 537) Ps 18 27, sich als verschlungen erweisen, *überlegene Klugheit zeigen.* Dafür ist in der Parallelstelle 2 S 22 27 in Nachahmung von תִּתַּמָּם (s. u. תמם) etc. die Form תִּתַּפָּל geschrieben worden.

פְּתַלְתֹּל Dt 32 5, *grundverdreht.*

†פִּתֹם Ex 1 11, äg. *Pa-tum*, Πάτουμος (Herod. 2 158), bei den Ausgrabungen zu Tell-el-Maskhûṭa östl. vom östlichsten Nilarm wiedergefunden (GRG 08 91).

פֶּתֶן, P. 'פָּ; פְּתָנִים, *m.*, giftige Schlange: Otter Dt 32 33 Jes 11 8 Ps 58 5 91 13 Hi 20 14 16).

פֶּתַע (ass. *ina pitti* „in Einem Augenblick“; Del., HWB. 553), Augenblick, als Akk.: augenblicklich, plötzlich (Hab 2 7 Pv 6 15 29 1), dafür auch בְּפֶתַע od. 'לְפֶ u. hauptsächlich zusammen mit פִּתְאֹם = urplötzlich (eine Art Superlativ: 3 § 309 lm) Nm 6 9 Jes 29 5 30 13.

פָּתַר (s. o. פָּשַׁר); *יִפְתֹּר Gn 41 12; etc., deuten (Träume: Gn 40 8ff. 41 8ff.).

†פַּתְרוֹס, äg. *p(ě)-tē-res* „Südland“ dh. Oberägypten (Jes 11 11 Jr 44 1 15 Hes 29 14); *N. gent.* פַּתְרֻסִים Gn 10 14 ‖ 1 Ch 1 12.

***פִּתְרוֹן**, s. etc. פִּתְרֹנוֹ, *îm, m.*, Deutung Gn 40 5 8 12 18 41 11.

פַּתְשֶׁגֶן (cf. פַּרְשֶׁגֶן) Est 314 48 813: *Abschrift.*

פָּתַת (ar. *fatta*, contudit) Inf. abs. פָּתוֹת Lv 26, zerkleinern, „zerbisseln".

צ in Überschriften etc.: Ziffer 90.
mass. צ׳. 1) Buchstabe צָדֵי Nm 10 etc.: 2) Zahl 90 od. neunzigster.
צֵא etc. Imp. v. יָצָא!

***צָאָה**, c. צֵאַת etc. mit *ā*, weil von *צוא = äth. *ṣē'a* „foetidus fuit, putruit" (Dlm.) stammend: Kot (Dt 2314 Hes 412).

צֹאָה (צוֹא v. *צוא cf. bei צֵאָה: 1) Kot (2 K 1827 ‖ Jes 3612 Q); 2) synekd. erweitert: Schmutz, a) eig. (Jes 288), b) metaph.-ethisch: Unmoralität (Jes 44 Pv 3012).
צְאוּ, P. צֵאוּ, Imp. v. יצא: exite!
צֹאונֵנוּ Ps 14413 s. u. צֹאן!

***צֹאִי** (צוֹא) Sach 33f., *schmutzig.*
צְאֶינָה HL 311 v. יָצָא, exiit.

צֶאֱלִים *m.* Hi. 4021f., zerdehnt (2486!) aus *ṣa'l* (cf. ar. *ḍâ'lun*), parallel äg. *sššn*, der älteren Bezeichnung der Lotosblume (A. Erman, ZDMG 46117).

צֹאן, aus *ṣa'n* (ar. *ḍa'nun*) zerdrückt (2480 483), צֹאונֵנוּ Ps 14413, pluralisiert in צֹאנֵינוּ Neh 1037 (3 § 254g!), meist *f.* (alle Gegeninstanzen in 3 § 247g diskutiert), kollektiv: 1) **Kleinvieh** dh. Schafe u. Ziegen, wie z. B. in צֹאן רַבּוֹת Gn 3043 od. הַצֹּאן הַחֹנָה 1 S 1728; auch „Schafe" neben Ziegen? 1 S 252b könnte ו explicativum (3 § 360d: u. zwar) gemeint sein. Schafe sind in der Regel *gleichmässig* weiss (HL 42 66 Dn 79) u. die Ziegen haben in der Regel *gleichmässig* schwarzbraune Färbung (HL 41). So versteht sich Gn 3032 40f. 318! 2) metaph. von Menschengruppen: Herde od. „Schafe": 2 S 2417 Jr 233 508; Mi 714 mit Gen. appos.: die dein (speziellles) Besitztum sind; Ps 741 957 1003 etc.
צֹאנְךָ [illegible] צֹאן!

***צֶאֱצָא** (*taltal* v. יצא: 292) mit *ā* wegen א (2491), *îm.*, *m.*, 1) Pflanzensprössling (Jes 341 425 Hi 318); 2) metaph.: *Abkömmling* (Jes 2224 443 4819 etc.).
צֵאת Inf. c. v. יָצָא.

צָב I (ar. *ḍabbun* [fluxus] lacertae species) *m.*, Eidechse (Lv 1129).

צָב II, צַבִּים, 1) Wagenkasten (Nm 73; äg. *ṣb*); 2) synekd. verallgemeinert: *Traggestell* Jes 6620.

צָבָא Verb (äth. *ṣáb'a* u. *ḍáb'a*, bellum gessit; Dlm.) etc.; *יִצְבָּא; Inf. c. לִצְבֹּא Jes 314 u. לִצְבֹא (*ṣ*: Dauerlaut cf. 2471!) Nm 423 824; etc. צֹבְאֶיהָ Jes 297 st. צֹבְאֶיהָ (2480), 1) in den Krieg ziehen (Nm 317 etc.); 2) metaph.: *am Tempel dienen* (Männer: Nm 423 824; Frauen: Ex 388 1 S 222). — Hi. מַצְבִּא 2 K 2519 ‖ Jr 5225, zum Kriegsdienst ausheben.

צָבָא, c. צְבָא, s. צְבָאֲךָ etc.; צְבָאוֹת, c. etc. צִבְאֵי; צְבָאָיו Ps 10321 K 1482 Q, *m.*, aber *f.* Jes 402 Dn 812, weshalb auch für רַבָּה Hi 3134 (cf. הִיא 1 Ch 2916 K) nicht „wohl רב herzustellen" (Albrecht, ZATW 15318) ist, 1a) *Kriegszug*, Kriegsdienst: Nm 13ff. 262: ausziehend im Kriegsdienst = kriegstüchtig, wie יֹצְאֵי צָבָא 1 Ch 518 etc. (3 § 336p) Nm 316 (3114: Feldzug) Dt 245 1 S 281 etc., b) metaph.: α) *Tempeldienst* (Nm 43ff. 824f.), β) *Lebenskampf*, Elend, Drangsal (Jes 402 Hi 71 1017 1414 Dn 101); 2) meton. (Stil. 21): a) Kriegsheer, **Heer**, wie z. B. in מִצָּבָה Sach 98 Q, zur Abwehr eines Heeres (3 § 406p), auch im Pl. (Ex 626 74 etc.), daher יהוה אֱלֹהֵי (הַ)צְּבָאוֹת 2 S 510 1 K 1910 14 Am 313 etc. Hos 126 etc. od. mit begreiflicher Breviloquenz י״ (הַ)צְּבָ׳ Am 95 etc. wenigstens *zunächst* „*Jahve* (als der unsichtbare Führer: Jos 514 etc.) *der Heerscharen*" (Israels); b) metaph. in „*das Heer des Himmels*", worunter teils die himmlischen Geister (1 K 2219 ‖ 2 Ch 1818) teils häufiger die *Gestirne* verstanden

sind (Dt 4 19 17 3 2 K 17 16 21 3 5 23 4 f. Jr 8 2 19 13 Zeph 1 5 Jes 34 4 40 26 45 12 etc., brachylogisch auf die Erde mitbezogen: Gn 2 1) vgl. „das Heer der Höhe" (Jes 24 21), die vorausgesetzten überirdischen Schutzmächte der gegen Gott sich auflehnenden Nationen.
צְבָאוֹת cf. צָבָא u. *צְבִיָּה!
צְבָאִים s. u. צְבִי II!
†צְבֹאיִם Hos 11 8, indem st. צְבִיִּם (s. u.) nach Lautgesetzen (2 477 f.) *ṣ^e bô'îm* gesprochen wurde, was die Punktsetzung wieder verkennen will.
†צֹבֵבָה (ar. *ḍabba*, adhaesit) *m.* 1 Ch 4 8.

צָבָה, *f.* צָבְתָה Nm 5 27, anschwellen. — Hi. לַצְבּוֹת 22 (< לְהַצְבּוֹת 2 279!), *schwellen lassen.*

***צָבֶה** Nm 5 21, *anschwellend.*

צָבוּעַ Jr 12 9, gefärbt (s. u. צֶבַע) κ. ἑ.: bunt. Ein צבע = ass. *ṣibû* „umgeben, umschliessen" (Del., HWB. 558) kann doch nicht im Hebr. vorausgesetzt werden.

צבט (ar. *ḍábaṭa*, firmiter tenuit); *וַיִּצְבָּט־ Ru 2 14, ergreifen, meton. (Stil. 19 f.) auch die Folge „darbieten" einschliessend.

צְבִי I (v. צבה ‖ ar. *ṣábā'*, inclinavit, propensus fuit etc.), P. צְּבִי, c. =; Pl. *צְבָאוֹת (s. o. טְלִי etc. 2 477), c. צִבְאוֹת Jr 3 19, *m.*, *Anziehungspunkt*, Wunschobjekt (Stil. 20): **Zierde**, Pracht, wie z. B. in „gereichen (הָיָה Jes 4 2) zur Zierde" od. in dem superlativischen (3 § 309 h!) Ausdruck צ׳צ׳ Jr 3 19 „die anmutigste Zier" als Gen. zu „Besitz"; mehrmals ein Ersatz des entsprechenden Adjektivs, wie in אֶרֶץ הַצְּבִי „das entzückende Land" (Dn 11 16 41), das auch einfach הַצְּבִי als Abstr. p. c. „der entzückende Besitz" genannt wurde (8 9).

צְבִי II (ar. *ẓabjun*, capreolus, dorcas), Pl. צְבָיִם 2 S 2 18 Esr 2 57 ‖ Neh 7 59 u. צְבָאִים (s. o. bei פְּתִי u. 2 477) 1 Ch 12 8 (Kittel: 9) *m.*, Gazelle (essbar: Dt 14 5, aber nicht opferbar: 15 22 cf. 12 15 22; etc.).

†צִבְיָא N. pr. *m.* (1 Ch 8 9).
†צִבְיָה „Gazelle" N. pr. *f.* (2 K 12 2 ‖ 2 Ch 24 1); cf. phön. צבא, ar. *ẓabjatun*, dorcas femina, etc.; bei Nöld., EB 3298!

***צְבִיָּה** Gazelle ist für den Pl. צְבָאוֹת 2 477, *f.* (HL 2 7 3 5) vorauszusetzen.

צְבִיָּה HL 4 5 7 4 sekundäre Form: Gazelle.
צֹבֶיהָ Jes 29 7 s. o. צָבָא Verb!
†צְבֹ(י)יִם Gn 10 19 14 2 8 Dt 29 22: eine Stadt, die mit Sodom unterging.

צֶבַע (v. צבע ‖ ar. *ṣábagha*, tinxit, immersit), צְבָעִים Ri 5 30, *Färbung*, meton. (Stil. 20): farbiges, buntes Gewand.
†צִבְעוֹן (cf. ar. *ḍab'un*, hyaena) Gn 36 2 ff.
†צְבֹעִים (neuhbr. צָבוּעַ, Hyäne) Neh 11 34: in Benjamin; cf. גֵּי הַצְּ׳ 1 S 13 18.

צבר (ar. *ḍábara*, ligavit); יִצְבֹּר etc., aufhäufen od. aufspeichern (Gn 41 35 49 Ex 8 10 Hab 1 10 Sach 9 3 Ps 39 7 Hi 27 16.

***צִבּ(וּ)ר**, *îm*, *m.* (2 K 10 8), *Haufe.*

צְבָתִים Ru 2 16: von צבת ‖ ass. *ṣabâtu* „fassen" (Del. HWB 560), was man mit zwei Armen vom Getreide zu fassen pflegt: Getreideschwade.

צַד (v. צדד, ar. *ṣádda*, vultum avertit), צִדּוֹ (*i*: 2 482 f.) etc., *îm*, *m.*, 1) **Seite:** Gn 6 16 etc.; Ri 2 3 gemäss häufiger u. schon von der Massora (meine Einl. § 195) anerkannter Verschreibung von ד u. ר st. צָרִים „Bedränger" geschrieben; ein צַד ‖ ass. *ṣaddu* „Netz, Schlinge, Falle" (Del., Proleg. 75; HWB. 563) ist nicht vorauszusetzen, weil dieser Begriff dort nachfolgt; Akk.: צִדָּה 1 S 20 20 „nach (3 § 330 c) der Seite von ihr (der אֶבֶן)"; מִצַּד mit מִן Nr. 2 a α: *zur Seite* (Dt 31 26 Jos 3 16 12 9 1 S 6 8 20 25 23 26 2 S 13 34 Ps 91 7 Ru 2 14); 2) synekd. spezialisiert: Hüfte (Jes 60 4 66 12).
†*צְדָד, Lok. צְדָדָה Nm 34 8 Hes 47 15: an der Nordgrenze Kanaans (? st. צְרָדָה).

צָדָה I (ar. *ṣádā[j]* III: adversatus fuit), mit Akk.: auflauern (Ex 21 12 1 S 24 12).

צָדָה II (syr. *ṣedī*, öde sein) Ni. נִצְדּוּ Zeph 36, verödet sein.
צֵדָה s. u. צֵידָה!
צְדִי Kl 418 s. u. צוד!
†צָדוֹק (s. o. מָתוֹק) „Gerechtigkeitsvoll“ ist Jahve (cf. יְהוֹצָדָק; „just“ Nöld., EB 3294). 1) Oberpriester aus der Linie der Eleasariden (! 1 Ch 530-34): 2 S 817 etc. 1 K 18 etc. Hes 4415 etc.; 2) 2 K 1533 etc.; etc.

צְדִיָּה (v. צָדָה I) Nm 3520 22. Nachstellung: feindliche Absicht.
†צִדִּים Jos 1935: in Naphtali.

צַדִּיק, *îm*, allseitig *normal:* gerecht, dh. wer den Pflichtenkreis ausfüllt, der sich für ihn auf einer gewissen Geschichtsstufe u. in einer bestimmten Lebensstellung od. Funktion ergibt. Daher ist von „Gerechten“ in Sodom ebenso die Rede (Gn 1823ff.), wie von Gerechten in Israel (Jes 310 etc.). Gott ist „gewaltig-gerecht“ genannt (Hi 3417; 2417). Auch Satzungen u. Rechtsnormen konnten „gerecht“ genannt werden (Dt 48), wenn sie der Idee des Rechts entsprachen.
צִדֹנִי 1 K 1133 s. u. צִידֹנִי!
†צִדְנִיֹּת Pl. 1 K 111. Sidonierinnen.

צָדַק (ar. *ṣádaqa*, verax, sincerus fuit) etc.; יִצְדַּק etc., ursprünglich nicht „hart sein“ (V. Ryssel, die Synonyme des Wahren u. Guten, S. 18 24f.), sondern „*kongruent sein*“ (E. Kautzsch, die Derivate des Stammes צדק 1881, S. 59), daher: 1a) normal od. **gerecht sein,** wie z. B. in Gn 3826: sie hat ein Übergewicht von Momenten der Normalität mir gegenüber (Stil. 47!), b) Recht behalten od. bekommen (Jes 439 26 4525 Hi 92 112 408); 2) synekd. erweitert: zweckentsprechend od. *richtig sein* (Ps 1910). — **Ni.** וְנִצְדַּק Dn 814, in den richtigen Zustand versetzt w. — **Pi.** z. B. Inf. c. suff. צַדְּקוֹ etc. u. צַדֶּקְתֵּךְ Hes 1652 (3 § 232c), 1) als gerecht erweisen od. [illegible] ich: Hes 1651f.); 2) deklarativ: als gerecht od. richtig ansehen (Hi 322 [illegible] Hithp. נִצְטַדָּק P. (2 577) Gn 4416. sich rechtfertigen. — **Hi.** 1a) deklarativ: für gerecht erklären (Ex 237 etc.), od. als gerecht anerkennen (Hi 275), b) *gerecht machen* (Dn 123); b) absolutiert: *Gerechtigkeit verschaffen* (Jes 508 5311).

צֶדֶק auch als P. (Dt 1618), s. צִדְקִי etc. (*i:* 2482f.), *m.*, *Normalität*, 1a) Gerechtigkeit im Sinne von *Rechtbeschaffenheit* Jes 121 26 Ps 79 etc., Korrektheit: Ps 1329), b) synekd. speziell: *Strafgerechtigkeit* (Jes 114f. 269 Hos 221), öfters auch als Akk. „mit Gerechtigkeit“ (Dt 116 Jr 1120 Ps 95 Pv 319), c) bei Gott auch Bundestreue, Aufrechterhaltung seiner Verheissung, daher oft = Heil oder Sieg (Jes 412 10 426 458 515 582 Jr 236 3316 507 Ps 4010 8511 11819 etc.; Schwally, ZDMG 98138f.); 2a) Richtigkeit Hi 629 und öfter hinter Genetiven zum Ersatz von „richtig“ (Lv 1936 Ps 233 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Richtiges*, *Rechtes*, wie bei „lernen, reden, tun“ (Jes 2610 4519 644 etc. Ps 152 525 Pv 815, daher in 1613 brachylogisch: recht redende Lippen).

צִדְקִי Hos 1410 etc. s. o. צַדִּיק!

צְדָקָה, c. צִדְקַת etc.; צְדָקוֹת, c. etc. צִדְ׳, *f.*, 1a) Gerechtigkeit, Normalität in Bezug auf den Pflichtenkreis des betreffenden Menschen (Gn 156 etc. Hi 276), meton. (Stil. 19f.) auch die Folge bezeichnend: *Rechtsanspruch* (Jes 523 Jr 5110 Neh 220) od. *Verdienst* (Hes 1820 Ps 1123), b) synekd. speziell: richterliche Gerechtigkeit oder *Strafgerechtigkeit* Jes 5716 96 1022 2817 Am 57 24 etc., c) bei Gott auch die Bundestreue, die sich in der *Realisierung seiner Verheissungen* zeigt: Heilstat (Jes 127 etc.; Jo 223: gemäss gnädiger Gesinnung uä.) und deshalb auch *Heil* (Jes 3216 335 4612 etc.), *Pl.: Gerechtskeitserweisungen* von Gottes Taten und besonders Heilstaten gesagt (Ri 511 Dn 916 etc.); 2a) Richtigkeit als Abstr. p. c.: Richtiges, *Rechtes* (Gn 1819 etc. bei עָשָׂה, tun, vollbringen), *Rechttun* (Pv 102 114ff. 1228 etc.), b) synekd. spezialisiert: *Aufrichtig-*

keit (1 K 36 Jes 481). *Wahrhaftigkeit* (Jes 4523).

†(ֽו)צִדְקִיָּה „(meine) *Gerechtigkeit* (Quell meines Heils) *ist Jahve*“: 1) 1 K 2211 etc.; 2) König von Juda (2 K 2417 etc.) 597—586; etc.

צהב (ar. *ṣáhiba*, colore rubro praeditus fuit *crinis*). Ho. Ptc. מֻצְהָב (*u*: 2511f.) Esr 827: *gelblich rot.*

צָהֹב Lv 1330-36. *glänzendrot.*

צָהַל I (ar. *ṣáhala*, hinnivit [equus]) etc.; *יִצְהַל: Imp. צַהֲלִי wiehern. 1) meton. als Anzeichen für Erscheinung: *lüstern sein* (Jr 58) od. übermütig tun (5011); 2) metaph.: a) *aufkreischen* (Jes 1030: mit deiner Stimme [3 § 329m]), b) *aufjauchzen* (Jes 126 etc.; בְּ „über“ 2414 etc.).

צָהַל II (‖ צהר) Hi. Inf. c. הַצְהִיל Ps 10415. erglänzen lassen = frischaussehend machen.

צהר (ar. *ẓáhara*, apparuit, manifestus, evidens fuit), aber Hi. יַצְהִירוּ Hi 2411 ist denominiert von יִצְהָר: Öl pressen.

צֹהַר (v. צהר cf. זהר), *Glanz*, Licht, 1) meton. (Stil. 21): Lichtquelle, Lichtöffnung (Gn 616; bei „Dach“ [Ges.-B.; Böhl 83] wäre die Angabe betreffs der „Elle“ recht bedeutungslos); 2) Du. צָהֳרַיִם *Doppelglanz* (s. o. bei עֶרֶב den Dual!), die in der Sonnenkulmination sich zur zweiten Stufe erhebende Tageshelle (nicht „Doppelrücken“, wie de Lagarde meinte cf. 293): a) **Mittag** Ps 376 Hi 1117: mehr = heller, als der *Mittag;* etc., בַּצָּ' „am Mittag“ (Gn 4316 etc.), wofür Ps 916 der Akk. steht (3 § 331c), b) metaph.: *hohes Glück* (Jes 5810).

צַו Imp. v. צִוָּה s. u.!

צַו, bei trennendem Akzent: צָו, Gebot Jes 2810 13, auch in Hos 511 von „Befehl“ (Kommando betreffs des Kultus: 1 K 1228ff.!) gemeint. Die andern Deutungen und Konjekturen bis auf Hommel u. Cheyne sind in Stil. 264f. diskutiert.

צֹאָה u. צֹאִי s. o. צֵאָה u. צֵאִי!

צַוָּאר mit א wahrscheinlich zur Kenntlichmachung dieses Wortes gegenüber צוּר, denn dieses א ist ganz ohne Einfluss auf die Länge des *a:* c. צַוַּאר, s. צַוָּארִי etc. (צַוָּרֵם Neh 35), Pl. s. צַוָּארָיו Gn 334, 5mal רָו', c. etc. צַוְּארֵי, *ôth* Mi 23, *m.*, **Hals** (cf. ar. *ṣâra*, effecit, ut *inclinaretur*) Gn 2740 etc., wie auch in נָפַל עַל צַ' „um den Hals fallen“ 334 4514 4629, an welchen drei Stellen, wie auch 2716, die Pluralform den aus vielen Halswirbeln bestehenden Hals bezeichnet. Aber Ri 530 steht es vor dem kollektiven שָׁלָל (s. u.).

†צוֹבָא 2 S 106 8 in אֲרַם צ' (Ps 602: אֲ' צוֹבָה), sonst bloss צוֹבָה 1 S 1447 2 S 83ff. etc., ein aramäisches Königreich wahrscheinlich südwestlich vom mittleren Euphrat.

צוּד (ar. *ṣâda* med. *j.*, venatus est), צָדוּ Kl 418 (Milra: 2518) etc.; יָצוּד etc.; Imp. צוּדָה; etc., **jagen,** erjagen, wie in Gn 273ff. Lv 1713 Pv 626 Hi 1016 3839; metaph.: *hetzen* uä. Jr 1616 Ps 14012 Hi 1016 Kl 418, nachstellen: Mi 72. — Poʿlel תְּצוֹדֵדְנָה etc., erjagen, metaph. (Hes 131820).

צוה (cf. syr. *ṣᵉwā*, aufrichten, aufstellen) Pi. צִוָּה, s. צִוַּנִי, צִוְּךָ, P. צִוָּךְ Dt 617 etc. (2442); צִוִּתָה u. z. B. צִוַּתָּה Ru 36 „ea iussit eam“ (2469) etc.; יְצַוֶּה etc., יְצַו Dt 288, וַיְצַו Gn 216 etc., auch וָאֲצַו Dt 318; Imp. צַוֵּה 3mal, aber צַו Lv 62 etc. 10mal; etc., *feststellen,* synekd. speziell: 1) **befehlen,** anordnen, a) wie mit dem Akk. der Sache (Gn 216 etc.), so auch oft mit dem der Person (79 etc.; mit לְ od. אֶל od. עַל der Person: 1 S 2029 Jes 133 Jr 477; Ex 1634; Est 210) u. b) daher oft mit dopp. Akk.: Gn 78 278 etc. 3 § 327h, od. c) mit Objekt*satz,* ersetzt α) durch direkte Rede (לֵאמֹר etc.: Gn 5016) od. β) Kopulativsatz (Gn 4225: Joseph befahl, *und* sie füllten; etc. 3 § 361g) od. γ) Infinitivsatz (2 S 1714 Ps 713); 2a) befehligen, beordern (Ps 9111: für dich; 1333 etc. Hi 3632: beordert es), b) einsetzen: Nm 2719, לְנָגִיד „als od. zum Fürsten“ (1 S 1314 etc.) od. נָגִיד 2 S 621. etc. — **Pu.** צֻוָּה, צֻוֵּיתָה; יְצֻוֶּה.

mit einem Auftrag versehen werden = a) Befehl erhalten (Gn 45 19 etc.), od. b) wie in Ex 34 34 mit beibehaltenem Akk. (3 § 109): was ihm (jedesmal) befohlen wurde.

צָוַח (äth. *ṣauwe'a*, vocavit; Dlm.): *יִצְוָחוּ P. Jes 42 11, laut rufen; schreien.

צְוָחָה, c. צִוְחַת etc. *f.*, Geschrei (Jes 24 11 Jr 14 2 46 12 Ps 144 14, also poet-rhetorisch).

צוּלָה (v. צול ‖ צלל I) *f.*, Senkung *κ. ἐ.* = Abgrund (Jes 44 27).

צוּם (verwandt mit צמם, wovon צַמָּה „Schleier" u. דמם „schweigen"), צַמְתָּ; צַמְתֻּנִי Sach 7 5; יָצוּם etc., ursprünglich: den Mund verschliessen u. verstummen, dann: **fasten** Ri 20 26 1 S 7 6 31 13 2 S 1 12 12 16ff. 1 K 21 27 Jes 58 3f. Jr 14 12; Sach 7 5: habt ihr mir [3 § 21], dh. mir zu Gefallen, gefastet? 1 Ch 10 12 Esr 8 23 Neh 1 4 Est 4 16: עַל, wegen, für.

צוֹם (syr. *ṣaum*), *ôth*, Fasten: erst von 2 S 12 16 an vorkommend, dort bei צום als inneres Objekt: er nahm ein Fasten auf sich; 1 K 21 9 12; Jes 58 3ff. Jr 36 6 9 Jo 1 14 2 12 15 Jon 3 5 Sach 8 19 Ps 35 13 69 11 109 24 2 Ch 20 3 Esr 8 21 Neh 9 1 Dn 9 3 Est 4 3; detaillierender Pl. (3 § 259) 9 31: einzelne Momente des Fastens.

†צוֹעֲרָה s. u. צֹעַר!

†צוּעָר (v. צער) Nm 1 8 — 10 15.

צוּף Verb (aram. טוּף „überströmen"; Dalman, WB. 158) צָפוּ Kl 3 54, strömen. — Hi. הֵצִיף; וַיָּצֶף, 1) strömen lassen (Dt 11 4); 2) synekd. erweitert: zum Schwimmen bringen (2 K 6 6).

צוּף *îm*, Überströmung, speziell beim Honig (Pv 16 24): *Honigwabe* (Ps 19 11).

†צוּף 1 S 1 1 cf. 9 5 1 Ch 6 20: Elkanas Vorfahre.

צוֹפַי s. u. צפה I. Ptc.!

†צוֹפַח (v. צפח) 1 Ch 7 35f.

†צוֹפַי (= צוּף b) Elkanas Sohn (1 Ch 6 11).

צוֹפִים P. s. u. צפה I. Ptc.!

†צוֹפִים (1 S 1 1a) beruht auf Dittographie des מ (3 § 285 i). Gemeint war: ein *Ṣûphiter*.

†צִפֹּרֶן (cf. דּוֹנַג etc. 2 87f.): ? „Klaue" nach dem ar. *ẓuphrun* u. aram. *ṭ^ephár* (Hi 2 11 11 1 20 1 42 9).

צוּץ (vgl. ar. *ḍâ'a*, med. *w*, luxit, micuit) Pf. צָץ Hes 7 10, *hervorschimmern*, metaph.: erblühen (war הֵצִיץ „erglänzen" bei „Scepter" gemeint?). — Hi. יָצִיץ etc., direkt-kaus.: 1a) Glanz entfalten (Ps 132 18), b) synekd. spezialisiert: mit den Augen *blitzen* (HL 2 9); 2) metaph.: Blüten treiben (Nm 17 23), blühen (Ps 90 6 103 15; Jes 27 6 Ps 72 16 92 8).

צוּק I (= יָצַק), **giessen:** in צָקוּן Jes 26 16: „sie ergossen leises Gebet" ist ‖ 16a, während LXX לַחַשׁ u. לַחַץ nivelliert hat; ferner in יָצוּק Hi 28 2 („*giesst* man") 29 6: „*ergoss*".

צוּק II (ar. *ḍâqa* med. *j*, angustus fuit) Hi. הֵצִיקָה, suff. הֱצִיקַתְנִי etc., 1) jmdn. **beengen**, *in die Enge treiben* (Ri 14 17); 2) es jmdm. (לְ 3 § 289d) enge machen, a) ihn *drängen* (Ri 16 16; Hi 32 18: Suffix nach 3 § 21), b) *bedrängen* (Dt 28 53ff.: womit dich bedrängen wird; Jr 19 9 Jes 29 2 7 51 13).

צוֹק Dn 9 25 (v. צוק II) könnte Inf. c. nach 1 444 sein: Engesein, Drang.

צוּקָה Jes 8 22 30 6 Pv 1 27, *Bedrängnis.*

צוּר I Verb (‖ יָצַר u. ar. *ṣûratun*, forma, imago) in אֲצוּרְךָ Jr 1 5 K u. וַיָּצַר Ex 32 4 1 K 7 15 (mit dopp. Akk.: 3 § 327x) bilden, formen.

צוּר II Verb (= צָרַר I [ar. *ṣarra*, constrinxit] u. זור I), וְצַרְתָּ etc.; תָּצוּר etc., וַיָּצַר (s. o. סור etc.) 1 K 20 1 etc.; Imp. צוּרִי (Milra3 aus rhythmischem Grunde ‖ עֲלִי: 25 18) Jes 21 2; Inf. abs. צוֹר Jes 8 16 (3 § 217a!) etc., **zusammendrücken:** 1) zusammenschnüren uä. (2 K 5 23 12 11 Hes 5 3) od. zusammenhalten (Dt 14 25) u. einschliessen (Jes 8 16 Ps 139 5); 2) synekd. verallgemeinert: a) drücken etwas gegen (עַל

HL 89), b) einen *Druck* ϰ. ἑ. *ausüben* meist mit עַל od. dem damit oft wechselnden אֶל־: belagern Dt 2012 19 etc.; mit Akk. wahrscheinlich im Gedanken an צור III 1 Ch 201. absolut: Jes 212.

צוּר III Verb (ar. *ḍâra*, nocuit), וְצַרְתִּי, אַל־תָּצַר, אַל־תְּצֻרֵם; Ptc. Pl. צָרִים: 1) als Feinde behandeln: befehden (Ex 2322 Dt 2919 Est 811); 2) zu Feinden machen: *aufwiegeln* (Ri 931).

צוּר I (v. ציר I, formare) Ps 8944, צֻרִים Jos 52f., Schnitzen, meton. (Stil. 20. 22): 1) Gebilde: Gestalt (Ps 4915 Q: צוּרָם nicht von צוּרָה cf. 2440f. gegen Ges.-B.); 2) Schneidewerkzeug, wie im †חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S 216 „das Grundstück etc.“, und dies konnte in alter Zeit ein Ausdruck für den gewöhnlich scharfränderigen *Kiesel* werden (Hi 2224; ? verkanntes צ(ו)ר s. u. צֹר! Jos 52f.: aus *Kieseln*).

צוּר II, צוּרִי, *im.* é (ôth: Hi 2810), *m.*, ursprünglich: zusammengedrückte, *harte* Masse von צור II > von ar. *ẓarra* „scharf s.“ (Ges.-B., BDB): 1a) **Fels** (Ex 176 etc., auch als Altar verwendet: Ri 1319 vgl. 620 u. 1 S 1433 u. R. Kittel, Über primitive Felsaltäre in Palästina 1909), auch z. B. in †צוּרֵי הַיְּעֵלִים „die Steinbock-Felsen (1 S 243) u. in †צוּר עוֹרֵב „Rabenfels“ (Ri 725 Jes 1026) östl. vom Jordan, b) synekd. als *pars pro toto* auch die *Felsenkluft* vertretend (Jes 210); 2) metaph.: a) festes Material (Jes 511), b) zuverlässige *Grundlage*, Hort (2 S 223: der Gott, der mein Hort ist; 47: der Gott, der die Grundlage meines Heils ist; also da u. oft mit *Gen. appos.*: Jes 1710 Ps 313 713 8927 9422 951 etc.), Schutzquell u. Vertrauensstützpunkt (Dt 324 Ps 183 etc.).
†צוּר bei Midianitern (Nm 2515 etc.) etc.
צוּר I Jes 816 s. o. צור II Verb!

צוֹר II Hos 913 ‖ ar. *ṣaurun* „Palme“ (Arnoldi, Hitzig ua.): Ephraim war, als ich etc. (cf. 10a).
†צוֹר III, Tyrus s. u. צֹר!
צַוְּרֵי Neh 35 s. o. צַוָּאר, Hals!

***צוּרָה** (v. צור I, ar. *ṣûratun*, forma), c. צוּרַת, *ôth* (Hes 4311), Gestaltung.

***צַוְּרֹן** Pl. s. צַוְּרֹנַיִךְ HL 49, denominiert von צַוָּ(א)ר und deshalb: Halsschmuck und *nicht* „Drehungen, Ringe, Kettchen“ (Nöldeke bei Budde im KHK zu HL 49).
†צוּרִיאֵל „(mein) Fels ist Gott“ (Nm 335).
†צוּרִישַׁדָּי Nm 16—1019: (mein) Fels ist שׁ׳.

צות (‖ יָצַת, lodern) Hi. אֲצִיתֶנָּה Jes 274: *in Flammen setzen*.

צַח (v. צחח). *f.* Pl. צַחוֹת Jes 324 (צָ׳: Traditionsverirrung), 1a) hell, blendend weiss (HL 510), b) neutr.: wolkenlos klare Atmosphäre (Jes 184) u. deshalb brennende Atmosphäre (Jr 411); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): durchsichtig, klar (Jes 324).
†צִחָא (cf. צָחָה) Neh 746 ‖ צִיחָא!

***צִחֶה** (*qiṭṭal* von צחח, ar. *ṣâḥâ'*, serenus fuit) Jes 513, wolkenlos, meton. (Stil. 19f.) für die Folge: *brennend*.

צחח (צחח), צַחּוּ (Milra: 2518[1]) Kl 47, *glänzend weiss sein*.

***צְחִיחַ**, c. etc. צְ׳, *im*, sonnenbeschienen (v. צחח) u. -verbrannt, meton. (Stil. 21) für die Ursache gesetzt: unbepflanzt, kahl, neutrisch: Kahles (Hes 247f. 2614), daher צְחִיחִים Neh 47Q kahle Stellen: *freie Plätze* (2133[3]!); *f.* צְחִיחָה Ps 687 neutrisch (3 § 244d): *sonnenverbrannte Gegend*.

***צַחֲנָה** (?), צַחֲנָתוֹ *f.* (cf. aram. צַחֲנְתָּא „Stinkendes“; Dalman, WB. 346), Gestank Jo 220.

צַחְצָחוֹת (v. צחח) Jes 5811, *sonnenverbrannte Gegenden*.

צָחַק (ar. *ḍaḥika*, risit), צָחֲקָה etc.; יִצְחַק־ Gn 216 (Silbenzersprengung: 2471!), sonst: יִצְחָק etc., **lachen** (über: לְ). — Pi. וַיְצַחֵק; לְצַחֶק LA in P. (Ex 326: 2538!); etc., 1) viel lachen = scherzen (Gn 1914 etc.); 2) meton. (Stil. 30): *sein Spiel treiben*

(„mit“: אֶת. *itt.*: 26 8; בְּ 39 14 17, wie bei Verben des Verspottens: 3 § 212 f), od. *ausgelassen sein* (21 9).

צְחֹק, Gelächter (Gn 21 6), meton. (Stil. 20) dessen Objekt (Hes 23 32).

צַחַר Hes 27 18 (cf. ar. *ṣáḥara* XI, austrocknen u. infolgedessen rot od. weiss werden): weisse Färbung.

***צָחֹר** (*qatul*), *f.* *צְחֹרָה, *ôth*, weiss (Ri 5 10 cf. ar. *ṣaḥûr* „weiss“, vom Esel gesagt).
†צֹחַר „helle Farbe“: hellfarbig (Gn 23 8 etc.).

צִי (äg. *ḏ°o*; Erman, ZDMG 46 123), Schiff: Jes 33 21. Pl. צִיִּים Dn 11 30 < צִים Nm 24 24 Hes 30 9; cf. פִּים von פֶּה, עִבְרִיִּים u. ‎עִבְרִים etc. etc., vielleicht auch zur Differenzierung von einem häufigeren צִיִּים (s. u. צִיִּי) kontrahiert, also nicht wirklich „auffällig“ u. durch יוֹצְאִים resp. אֶצִּים (bei Ges.-K 09 § 93 y) zu ersetzen.
†צִיבָא (? צִיב ⟨ זִיב; א: 2 347) 2 S 9 2 ff. 16 1 ff. 19 18 30.

צִיד Verb (vgl. bei צַיִד II!) Hithpa. הִצְטַיָּדְנוּ Jos 9 12, sich mit Proviant versehen.

צַיִד I (v. צוּד), P. צָיִד, c. etc. צֵיד, 1) Jagd (Gn 10 9 25 27 27 30); 2) meton. (Stil. 20) deren Objekt: Wild (25 28; 27 3 Q; etc.).

צַיִד II, P. צָיִד, s. צֵידָם (ass. *ṣidîtu* „Reisekost, Proviant“; Del., HWB. 563), 1) Reisekost (Jos 9 5); — 2) synekd. erweitert: *Nahrung* übhpt. (14 Hi 38 41 Neh 13 15, auch Ps 132 15 ist nicht mit Nestle, ZATW 14 320 צִיּוֹן dafür zu setzen).

***צַיָּד** (cf. צוּד), *îm*, *m.* (Jr 16 16), *Jäger.*

צֵידָה ‹ צֵדָה, *f.* von צַיִד II. Wegzehrung, Proviant (Gn 42 25 etc.).
†צִידוֹן צִידֹן Gn 10 15 [|| 1 Ch 1 13] 19 49 13), das *grosse Sidon* (Jos 11 8 19 28), vertritt auch Phönizien: 1 K 16 31 (Jos., Antiqu. VIII, 13, 1: Φοινίκης βασιλεύοντα Τυρίων), Jes 23 2 ff.; von צֹר wieder unterschieden in Hes 28 21 ff. Jo 4 4. — N. *gent.*: צִידֹנִי, *îm* (Ri 3 3 18 7 etc. 1 K 11 5 etc.), צִדְנִין 1 K 11 33 (2 434); *f.* צִדֹנִי 1 K 11 1; — v. Landau, die Phönizier 1901 (in „der alte Orient“ II, 4); Eiseler, Sidon 1907.

צִיָּה (v. ציה [ar. *ṣawá*, exaruit] cf. צָיוֹן), *ôth*, 1) Trockenheit: Hi 24 19 u. neunmal in אֶרֶץ צִיָּה, Land mit Trockenheit behaftet = dürre Haide (Jes 41 18 53 2 Jr 2 6 51 43 Hes 19 13 Hos 2 5 Jo 2 20 Ps 63 2 107 35); — 2) synekd. als Abstr. p. c.: dürre Gegend: Steppe (Jes 35 1 Jr 50 12 Zeph 2 13 Ps 78 17, Pl.: 105 41; Hi 30 3 cf. die Hyperbel in 24 8 b).

צָיוֹן Jes 25 5 32 2, *dürre Heide.*

†צִיּוֹן, *f.* als Ortsbezeichnung, ursprünglich der Osthügel von Jerusalem (nicht von צִיָּה „trocken s.“, denn dieser Hügel besass eine starke Quelle nach 2 S 5 8, sondern von צון cf. äth. *ṣawána*, III 2 etc., confugit, *ṣáwan*, locus tutus, refugium, castellum), wo auf steiler Höhe die alte Jebusiterfestung lag (2 S 5 6 ff.). Sie lag nicht auf dem Westhügel (Benzinger, Hebr. Archäologie 07 32, widerlegt im Theol. Literaturblatt 08 25 f.). Der **Sijjôn** war also der spätere *Tempelberg* (Jes 10 12 etc.), u. der Name wurde erst synekdochisch auf *ganz Jerusalem* übertragen (24 etc.). Über בַּת צ׳ s. o. בַּת I, 3 c! Vgl. auch das als Femininum vorgestellte Kollektiv יֹשֶׁבֶת צ׳ Jes 12 6 etc. (3 § 255 d): Bewohnerschaft von *Sijjôn.*

צִיּוּן (st. *ṣiwjûn* v. ציה), *îm*, *Aufstellung*: Steinsäule (2 K 23 17 Jr 31 21 Hes 39 15).
†צִיחָא (< צִחָא; א bei n. pr.: 2 347) Esr 2 43 || Neh 7 46; 11 21: ? disruptio (uteri; s. o. bei מְרָיִם) v. ar. *ṣáḥa*, fidit.

***צִיִּי** (v. צִיָּה cf. צֹאִי v. צֹאָה!), צִיִּים, 1) Steppenbewohner (Ps 72 9, auch 74 14 im jetzigen Texte, worin לְעָם sekundär ist; nachgewiesen in 3, S. 246, Anm. 1!); — 2) synekd. die Hauptart derselben: *Wüstentiere*, u. zwar wahrscheinlich die grösseren (Jes 13 21 23 13 34 14 Jr 50 39).

צִינֹק (ar. *zânaqa*, ein Pferd mit der *Halfter* versehen) Jr 29 26, wahrscheinlich: *Halseisen*.
†צִיעֹר „Winzigkeit" (Jos 15 54): in Juda.

צִיץ I (v. צוץ), צִצִּים (ss: 2 461), *m.*, *Aufglänzen*, meton. (Stil. 21): blinkende Erscheinung, 1) Diadem (vorn am Hochturban des Hohepriesters: Ex 28 36 ‖ 39 30; Lv 8 9); — 2) Blütenflor: Blume Nm 17 23: u. trieb Blüten; 1 K 6 18 ff. Jes 28 1 40 6-8 Ps 103 15 Hi 14 2).

צִיץ II (v. צִץ ‖ נָצָה II cf. נוֹצָה „Gefieder" u. das Ar. bei צִיצִת!) Jr 48 9, Fittich.
†צִיץ III im südöstlichen Juda (2 Ch 20 16). Da der Feind nach V. 2 schon westlich vom Toten Meere war, ist nicht צִיר „Nebental des Wadi Nimrin" östlich vom Toten Meer (Winckler, KAT 03 253) zu schreiben.

***צִיצָה** (*f.* v. צִיץ I) Jes 28 4, Blume; s. o. נָבֵל. Daher ist die Konjektur הַצִּיץ הַנֹּבֵל (M. Lambert, RÉJ 42 265) unnötig.

צִיצִת (denominiert v. צִיץ II), etwas Flügelartiges: 1) Haarschopf (cf. ar. *nâṣijatun*, Stirnlocke) Hes 8 3; 2) Quaste (Nm 15 38 f.).
†צִיקְלַג 1 Ch 12 1 20 s. u. צִקְלַג!
צִיר Verb (ar. *ṣâra* med. *j*, ivit) ist im Hithpa. וַיִּצְטַיָּרוּ, P. (25 37) Jos 9 4 nicht original, da das „gehen" schon vorher erwähnt ist, Verwechselung von ר und ד aber schon von der Mass. anerkannt wird (m. Einl. § 195). Gemeint war וַיִּצְטַיָּדוּ, u. sie versorgten sich mit Proviant (s. o. צִיד).

צִיר I (v. צור I, formare), *îm*, *m.*, 1) Gestalt (Ps 49 15 K); 2) synekd. speziell: *Götzenbild* (Jes 45 16).

צִיר II (v. צור II „umfassen" ist auch: herumdrehen) *îm*, 1) Türangel (Pv 26 14); — 2) Windung κ. ἐ.: Wehe (1 S 4 19 Jes 13 8 21 3 Dn 10 16).

צִיר III (v. צִיר, ar. *ṣâra*, ivit), *îm*, Eilbote (Jes 18 2 57 9 Ob 1 ‖ Jr 49 14 Pv 13 17 25 13).
mass. צירי Dn 11 3, Vokal *Ṣêrê*.

צֵל (v. צלל III; ar. *ẓillun*, umbra), c. =, s. צִלְּךָ, צִלּוֹ, aber auch צִלְלוֹ Hi 40 22, צְלָלִים u. צִלְלֵי (Selbstzerdehnung: cf. 2 471) *m.*, denn in Jes 38 8 weist יָרְדָה auf die ursprüngliche Lesung שֶׁמֶשׁ hin (3 § 350h!), 1) **Schatten,** der sich gegen Abend verlängert (Jr 6 4), auch ein Bild der Vergänglichkeit, wie z. B. in „meine Tage gleichen dem Schatten, der sich gesenkt" (Ps 102 12; 109 23 144 4); — 2) metaph.: Schutz (Gn 19 8 Nm 14 9 Jes 30 2 f.; 34 15: hier halbironisch gesagt; wogegen das z. B. von Marti im KHK z. St. konjizierte בֵּצֶיהָ „ihre Eier" eine platte Selbstverständlichkeit in den Text bringt; 49 2 51 16 Jr 48 45 Ps 17 8 91 1 121 5 etc.).

צלה (ar. *ṣâlă*, *ṣalaita*, assavit), יִצְלֶה; צְלוֹת 1 S 2 15 Jes 44 16 19, braten.
†צִלָּה „Schatten" (Gn 4 19 ff.); = „Schutz, Erquickung" (?; Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

צלח (aram. צְלַח, spalten; Erfolg haben; Dalman, WB 347), P. צָלֵחָה Jr 12 1; יִצְלַח etc., 1) daherfahren mit (עַל > אֶל Ri 14 6 19 15 14 1 S 10 6 10 11 6 16 13 18 10 = *einstürmen* auf, mit בֵּית (בְּ? cf. 3 § 330k!) Am 5 6: *losstürmen* gegen; הַיַּרְדֵּן 2 S 19 18: vordringen nach; vorwärtsschreiten (Hes 16 13); — 2) metaph.: a) **von statten gehen,** gelingen, gedeihen (Nm 14 41 Jes 53 10 etc.), erfolgreich sein, daher auch zum Ersatz von „erfolgreich od. mit Glück" dienend (Ps 45 5; 3 § 361p!), deshalb mit dem Ptc. der direkten Vermittlung: Jr 22 30b: es wird ihm nicht gelingen יֹשֵׁב *zu sitzen* (Parallelen: 3 § 412c!); b) meton. die Ursache des Erfolges bezeichnend: tauglich sein, taugen (לְ *zu:* Jr 13 7 10 Hes 15 4). — — **Hi.** z. B. וַיַּצְלַח (auch bei Athnach 1 Ch 29 23); Imp. הַצְלַח, mit *ã:* הַצְלִיחָה (nur beim Zusammensprechen mit נָא ein Milraʿ: Ps 118 25; § 157); etc., 1) indirekt-kaus.: a) etwas fortschreiten lassen, erfolgreich sein lassen oder gelingen lassen (Gn 24 21 ff. 39 3 23 Dt 28 29 Jos 1 8 Jes 48 15 55 11 Jr 5 28 Ps 37 7 Dn

8 25), b) absolutiert (3 § 209): Erfolg oder Glück verleihen (Ps 118 25 Neh 1 11 2 20 2 Ch 26 5; Suff. = Dativ: 3 § 21): — 2) direkt-kaus.: Erfolg haben, erfolgreich sein, gelingen (Gn 39 2 Ri 18 5 1 K 22 12 etc. Jr 2 37: Glück haben mit; Ps 1 3 etc.).

*צְלָחָה 2 Ch 35 13, Schüssel.

צְלֹחִית *f.* 2 K 2 20, eine Art (ִית) Schüssel.

צַלַּחַת *f.* 2 K 21 13; Pv 19 24 ‖ 26 15. Schüssel (äth. *ṣāḥl*, patera etc.).

צָלִי, c. צְלִי (v. צלה) Ex 12 8f. Jes 44 16. Gebratenes.

c. צְלִיל Ri 7 13 Q. Geröstetes von צלל ‖ צלה (s. o.), wie הגג ‖ הגה etc.: Kruste synekd. für das Ganze: *hartgebackener Brotlaib.*

צלל I. צָלְלוּ Ex 15 10. einsinken (ar. *ṣalla*, Impf. *u*: invasit superveniens; ass. *ṣalâlu*, sich legen, hinsinken; Del., HWB 567).

צלל II. צָלְלוּ; תְּצַלֶּינָה, aber auch תְּצִלֶּינָה (mit Vorderverdopplung etc. 2 448 467), klirren (ar. *ṣalla*, Impf. *i*: sonuit; äth. *ṣalála*, plätschern etc.: schwimmen), oder synekd. speziell: *klappern* (Hab 3 16), *gellen* (1 S 3 11: 2 K 21 12 Jr 19 3).

צלל III (ar. *ẓalla*, Hi.: umbrosus fuit), צָלֲלוּ Neh 13 19, beschattet: dunkel werden. — Hi. Ptc. מֵצַל (*a*: 2 504 37) Hes 31 3, Schatten spendend.

צְלָלִי, צְלָלִים etc. s. o. צֵל!

צֶלֶם, צַלְמוֹ; צְלָמִים, c. etc. צַלְמֵי *m.*, von צלם ‖ ar. *ṣálama*, excîdit: 1a) Schnitzbild. plastische Nachbildung: Figur, Statue (Nm 33 52 1 S 6 5 11: 2 K 11 18 2 Ch 23 17; Hes 7 20; in Am 5 26 kann צַלְמֵיכֶם auf Nachahmung des folgenden יְכֶם beruhen und kann „euer *Kaiwân-Ṣalm*“ [KAT 03 476] gemeint gewesen sein; aber noch wahrscheinlicher gehörte צַלְמֵיכֶם direkt vor den folgenden Relativsatz cf. τοὺς τύπους ὑμῶν, οὓς ἐποιήσατε ἑαυτοῖς : — b) synekd. erweitert: gezeichnetes Bild (Hes 23 14) und auch Bild überhpt. (Gn 1 26f. 5 3 9 6) oder Schattenriss (בְּ „als“ Ps 39 7); — 2) meton. (Stil. 30): die Gestalt selbst (73 20).

†צַלְמוֹן v. צלם ‖ äth. *ṣálma* „obscuratus fuit“, 1) Berg- od. Gebirgsname (cf. „Schwarzwald“), a) nicht weit von Sichem (Ri 9 48), b) Ps 68 15 gemäss 16 doch das aus schwarzem Basalt bestehende Haurângebirge; — 2) ein Held: 2 S 23 28 ‖ עִילַי 1 Ch 11 29.

צַלְמָוֶת ist aus צַלְמוּת „schwarze **Finsternis**“ (v. צלם cf. צַלְמוֹן u. ass. *ṣalmu* „schwarz“; Del., HWB 569a) durch Volksetymologie zu „umbra mortis“, *Todesschatten* geworden (2 415, und Nöldeke stimmte in ZATW 1897 183f. bei), — 1) eigentliche Finsternis: Am 5 8 Hi 3 5 — 34 22, also poet.-rhetorisch; — 2) metaph.: tiefstes Leid, Unglück (Ps 23 4 44 20 etc. Jes 9 1 Jr 2 6 13 16 etc.; Stil. 95) u. meton. für dessen Hauptsphäre: die Unterwelt (Hi 10 21f.; 38 17).

†צַלְמֹנָה Nm 33 41f.: beim Hor-Berg.

†צַלְמֻנָּע Ri 8 5ff. Ps 83 12 enthält den Gottesnamen *Ṣalm* (Budde, KHK zu Ri 8 5).

צלע I = ar. *ḍálaʒa*, sich krümmen.

צֵלָע (v. צלע I; ar. *ḍálaʒa*, inclinavit se, curvus fuit; *ḍilʒun* u. *ḍilaʒun*, Rippe), c. mit Segolatisierung צֶלַע 2 S 16 13 u. 8 mal צֶלַע, s. צַלְעוֹ; צְלָעִים 1 K 6 34; 7 mal צְלָעוֹת, c. etc. צַלְע(וֹ)ת', *f.* (*m.* 1 K 6 34 Hes 41 6 etc.: 3 § 252b!), 1a) **Rippe** (Gn 2 21f.), b) metaph.: Bret in einer Breterwand (1 K 6 15f.) od. in einem Türflügel (34); — 2a) synekd. erweitert: Seite (bei Lade, Stiftshütte, Altar: Ex 25 12 — 38 7; 2 S 16 13), b) speziell: Seitenstockwerk (1 K 6 5 8 7 3 Hes 41 5ff.).

†צֵלַע (Milraʒ), LA: צֶלַע Jos 18 28 2 S 21 14: in Benjamin; Ort mit Sauls Grabstätte.

צלע II (ar. *ẓálaʒa*, claudicavit), צֹלֵעַ, *f.* צֹלֵעָה, 1) hinken (Gn 32 32): — 2) meton.

(Stil. 19f.) die Konsequenz bezeichnend: *zurückbleiben* (Mi 46f. Zeph 319).

צֶלַע (v. צלע II), s. צַלְעִי etc., *Hinken*, meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: Fallen, Sturz (Jr 2010 Ps 3515 3818 Hi 1812).

†צֶלֶק Neh 330: „Geschlagen hat (aram. צְלַק; Dalman, WB 348) Gott" > Kaperstrauch (BDB).

†צְלָפְחָד Nm 2633 etc.: aus Manasse; LXX: Σαλπαάδ. ? „Schutz (צֵל) ist der zu Fürchtende" (פַּחַד), worauf Nöld. u. Ges.-Buhl hinwiesen.

†צֶלְצַח (s. o. צַח) 1 S 102: in Benjamin.

*__צְלָצַל__, c. צִלְצַל, 1) v. צלל I u. dem dort erwähnten Arabischen: Harpune (Hi 4031); — 2) v. צלל II vor כְּנָפַיִם: Geschwirr (Jes 181: Land der Insektenschwärme).

צְלָצַל (v. צלל II) *m.* Dt 2842: „*klapperndes Geschwirr*," was an sich u. nach dem Kontext ein lautmalender (2449) Ausdruck für Heuschrecke sein soll.

צֶלְצְלִים, c. צִלְצְלֵי (*e-i* u. *i-e*: 2506 488) v. צלל II: Klirr-Werkzeuge κ. ἐ., Zymbeln (2 S 65 Ps 1505).

†צֶלֶק (aram. צְלַק „spalten"; Dalman, WB 348) 2 S 2337 ‖ 1 Ch 1139.

†צִלְּתַי „Schatten ist Jahve" 1 Ch 820; 1220.

צָמֵא Verb (äth. *ṣám'a*, ar. *ẓámi'a*, sitivit) etc., צָמִתִי Ri 419, also regelmässig, nur mit Weglassung des stummen א, 2. *f.* וְצָמִת Ru 29 nach ל״ה-Anal.; וַיִּצְמָא etc., 1) **dürsten** (Ex 173a etc., לְ „nach"); — 2) metaph.: heisses Verlangen tragen, *sich sehnen* (Ps 423 632).

צָמֵא, צְמֵאִים, *f.* צְמֵאָה, dürstend: 2 S 1729 etc., neutrisch (3 § 243c-g) u. personifizierend: *dürre Gegend* (Jes 443) u. dafür das Femininum (3 § 244d-h) in Dt 2918.

צָמָא, s. צְמָאִי etc., 1) Durst Hes 1913 etc.; „Durst *nach*" לְ Am 811; בַּצָּמָא, a) *durch* Durst (Ex 173b; Hos 25) od. b) *vor* Durst (Ri 1518 Am 813 Jes 4117 502; בַּצָּ׳ 2 Ch 3211); — 2) meton. (Stil. 31): Wüstenei (Jr 4818).

צִמְאָה (ar. *zim'un!*) Jr 225, Durst.

צִמָּאוֹן Dt 815 Jes 357 Ps 10733, *durstreicher* Ort, metaph.: dürre Gegend.

צמד (ass. *ṣamâdu*, festbinden; anschirren [Del., HWB 570]; äth. *ḍamáda*, alligavit) Ni. וַיִּצָּמֶד etc., sich hängen (לְ „an" Nm 253 5 Ps 10628) im metaphorischen Sinne = sich ergeben. — — Pu. מְצֻמֶּדֶת 2 S 208, angebunden. — — Hi. תַּצְמִיד Ps 5019: sich verknüpfen lassen dh. *anzetteln* (nämlich betrügerische Pläne)

צֶמֶד, c. =, s. צִמְדּוֹ (*i*: 2482f.); צְמָדִים, c. צִמְדֵּי (*md* leicht sprechbar: 2467) *m.* 1 K 1919, 1a) ein **Gespann** (Luther: „Joch") von Tieren (Ri 193 10 1 S 117 2 S 161 1 K 1919 21 2 K 517 Jes 217 9 Hi 13 4212), b) synekd. erweitert: Paar (2 K 925; kritisch erörtert in 3 § 267k!); — 2) meton.: die gewöhnlichste Leistung eines Ackergespannes od. dessen Arbeitspensum bezeichnend (Stil. 17): ein „Joch" Feld etc. (1 S 1414 Jes 510). Ein „Gewicht" (Winckler, KAT 03339) ist da nicht gemeint.

*__צַמָּה__ (v. צמם cf. ar. *ṣámma*, verstopfen, verbinden) Schleier: Jes 472 HL 41 3 67.

*__צִמּ(וּ)ק__, *im. m.*, Zusammengeschrumpftes (s. u. צמק) κ. ἐ.: Rosine (1 S 2518 3012 2 S 161 etc.).

צָמַח (syr. *ṣemách*, splenduit) etc.; יִצְמַח etc.; Inf. c. suff. צִמְחָהּ (*i*: s. o. פָּתַח etc. 1297) Hes 1710, 1a) **sprossen** (Gn 25 etc.), b) meton. (Stil. 19f.): *wachsen* (Qh 26: ein Wald, der als od. in Bäume[n] emporwächst; etc.); — 2) metaph.: a) *zu geschehen anfangen* uä. Jes 429 4319, b) sich entfalten od. *eintreten* Ps 8512 Hi 56, c) *fortschreiten* Jes 588. — **Pi.** צִמַּח bei Zaq. q. (Hes 167), *dicht wachsen*, von Haaren gesagt (Ri 1622 2 S 105 etc.). — **Hi.** z. B. וַיַּצְמַח, 1) etwas sprossen

lassen (Gn 29 etc.); — 2a) etwas eine bestimmte Frucht hervorsprossen lassen (Ps 1478), b) absolutiert: etwas Sprossen treiben lassen (Jes 5510 Hi 3827).

צֶמַח, s. צִמְחָהּ *m.*, 1) Gespross (Hes 179), Pflanzenwuchs (Gn 1925 etc.); — 2) metaph.: a) *Nachkomme* (Jr 235 3315 Sach 38 612), b) Heilswerk (Jes 42).

צָמִיד, 'צְ, *îm*, *m.*, Gebinde, 1) Armband (Gn 2422ff. Nm 3150 Hes 1611 2342); — 2) Verband, speziell: Verschluss (Nm 1915: פָּתִיל ist Apposition nach 3 § 333s).

צַמִּים (*qattîl* v. צמם s. o. bei צַמָּה: nicht „Pl." [Ges.-B.], etwas stark Geflochtenes: 1) Strick od. Schlinge (Hi 189); — 2) meton.: *Verderben* (55), u. das hier dafür konjizierte צְמֵאִים = צַמִּים „Durstige" passt nicht einmal zum Objekt „ihr Vermögen", u. der Parallelismus braucht kein synonymer zu sein, sondern kann als synthetischer im Schlusssatz einen allgemeineren Feind einführen.

צְמִיתֻת (v. צמת), Verstummung, daher 'לַצְּ: gemäss od. unter Verstummung dh. einspruchslos, *unbedingt* (Lv 2523 30).

צָמַק Hos 914, vertrocknen, *zusammenschrumpfen*.

צִמֻּקִים 1 S 2518 etc. s. o. צִמּוּק!

צֶמֶר, P. 'צָ, s. צַמְרִי *m.* (äth. *ḍamr*, lana: Dlm.), Wolle: Lv 1347 etc. z. B. auch 2 K 34b hinter אֵילִים „Widder" als einer begreiflichen Masseinheit (s. u. קְשִׂיטָה!). Ihre sprichwörtliche Farbe (Jes 118 Hes 2718 Ps 14716) erklärt sich aus dem, was über die Normalfarbe der Schafe bei צֹאן gesagt ist.

†צְמָרִי Gn 1018, ein kanaanitischer Stamm cf. das jetzige *Ṣumra* nördl. v. Tripolis an der Mittelmeerküste (Pietschmann, Gesch. Phön. in Onckens Weltgeschichte, S. 39).

†צְמָרַיִם, 1) Stadt in Benjamin (Jos 1822); — 2) Berg „im Gebirge Ephraim" (2 Ch 234).

צַמֶּרֶת, s. צַמַּרְתּוֹ *f.* (Hes 173ff. 313ff.), Wipfel (zartes Gespross, ähnlich wie צֶמֶר).

צָמַת (ar. *ṣámata*, siluit, proprie: se continuit) Kl 353, zum Verstummen bringen (metaph.: verderben). — — Ni. נִצְמַתִּי etc., *zum Schweigen gebracht sein* heisst: *vernichtet sein* (Hi 617 2317). — — Pi. צִמְּתַתְנִי Ps 119139, vernichten. — — Pi3lel צִמְתֵּת, Pl. צִמְּתוּתֻנִי war beabsichtigt in Ps 8817, verstummen lassen = vernichten. — — Hi. הִצְמַתָּה; יַצְמִית etc., zum Schweigen bringen = vernichten (2 S 2241 ‖ Ps 1841 etc. 8 mal im Psalter).

צְמָת, צְמֵתִי s. o. צמא!

צְמִתֻת Lv 2523 s. o. צְמִיתֻת!

***צֵן** (v. צנן; cf. ar. *ṣinnun*, Brot-*Korb*, aus Ruten geflochten). צִנִּים u. Am 42 צִנּוֹת, 1) Dorn (Pv 225 Hi 55 s. o. מִן 3b); — 2) metaph. u. mit *ôth* als Zeichen des Kunstproduktes (3 § 245 i!): Angel (Am 42).

†צִן, die „Wüste" od. Steppe *Ṣîn* (vulgo: „Zin"), die nördliche Fortsetzung der „Wüste" פָּארָן s. o. (Nm 1321 cf. 26! 201 2714 3336 343 Dt 3250), Lok. צִנָה Nm 344 Jos 153 (hier auch LA: צִנָּה).

צֹנַאֲכֶם Nm 3224 < 'צֹאנְ des Samaritanischen Pentateuch.

צֹנֶה Ps 88 „Kleinvieh" mit Fem.-Endung, die auch sonst *è* lautete (2 427 510), wahrscheinlicher, als mit kollektiver (!) Endung *aj* (Del., ass. Lesestücke 1901157; Ges.-B.) am Kollektivum (!) צֹאן.

צִנָּה LA Jos 153 s. o. † צִן!

***צִנָּה** I (cf. aram. צְנַן, kalt sein; Dalman, WB. 350) Pv 2513, Kälte.

צִנָּה II (v. צנן ‖ ar. *ṣâna*, custodivit ab), *ôth*, *f.*, 1) grosser Schild: Grossschild od. *Tartsche* (1 S 177 etc.; auch Ps 513 nicht „bildlich" [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: *Sturmdach* (Hes 268) zur Deckung für Belagerer. [Am 42 s. o. צֵן!].

צִנּוֹר, *îm*, Wasserströmung (vom schall-

nachahmenden צנר) 2 S 58: „wer da vordringt an den *Wassererguss* etc. (erörtert in 2 148, Anm.!); Ps 428. Für „Gurgel, Hals, Schlund", das wieder von Joüon 191014 empfohlen wird („gosier, gorge"), sehe ich weder Grund noch Möglichkeit.

צָנַח (cf. ar. *náḥada*, institit ursitque), 1) stürzen (dh. eilig herabsteigen cf. נָפַל Gn 2464 etc.) Jos 1518 ‖ Ri 114; — 2) meton. (Stil. 19f.): eindringen (421).

***צָנִין** (cf. צֵן) Nm 3355 Jos 2313, Stachel, metaph.: gefährliche Rivalen in Bezug auf den Besitz u. Genuss des Landes Kanaan.

צָנִיף, c. etc. צְ׳, *ôth*, *m.*, Gewickeltes κ. ἐ.: Kopfbund, Turban (Jes 323 623 Sach 35 Hi 2914).

צנם (cf. aram. צַנְמָא „Fels" [Dalman, WB. 349], von der Härte benannt) Ptc. צְנֻמוֹת Gn 4123, hartgeworden.

†צְנָן (? kontrahiert [2 480] aus צַאֲנָן) Jos 1537: in Juda.

צְנִנִּ׳ Jos 2313 s. o. צָנִין!

צנע (aram. צְנַע, verwahren, zurückhalten). Ptc. *צָנוּעַ Pv 112, zurückgehalten, *voll Selbstbeherrschung*, besonnen. — — Hi. Inf. abs. הַצְנֵעַ, direkt-kaus.: Zurückhaltung, *Demut üben* (Mi 68).

צנף (cf. ar. Pi. *ṣánnapha*, falten, ordnen); יִצְנֹף etc., 1) zusammenwickeln (Jes 2218); — 2) intrans. (3 § 210): sich umwickeln (Lv 164).

צְנֵפָה Jes 2218: als einen Knäuel.

צִנְצֶנֶת (cf. צֵן) *f.* Ex 1633, Korb.

***צַנְתָּר**, *ôth. m.* (vom schallnachahmenden צנר [cf. צִנּוֹר!] mit Übergangskonsonant: 2472! cf. ἀνήρ, aber ἀνδρός) Sach 412, Röhre.

צעד (ar. *ṣáʕida*, ascendit) etc.; יִצְעַד etc.; Inf. c. suff. צַעְדְּךָ Ri 54 Ps 688, 1) steigen (Gn 4922); — 2) synekd. erweitert: a) **einherschreiten** (Ri 54 etc.), b) trans. (3 § 210): beschreiten Pv 78 (cf. הָלַךְ 3 § 330s), durchschreiten (Hab 312). — — Hi.: schreiten lassen (Hi 1814).

***צַעַד**, P. צָ׳, s. צַעֲדִי; צְעָדִים etc., c. צַעֲדֵי *m.*, 1) **Schritt** (2 S 613 etc.); — 2) synekd. erweitert und metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Lebenswandel*, Verhalten, *Handlung* (Jr 1023 Pv 412 55 169 Hi 1416 314 187: seine energischen Massnahmen; 3421 3137).

צְעָדָה, *ôth*, 1) Einherschreiten (2 S 524 ‖ 1 Ch 1415); — 2) meton. (Stil. 22) Wirkung für Vermittlung setzend: *Schrittkettchen* (Jes 320).

צעה (ar. *ṣaghā'*, inclinatus fuit), צֹעֶה, צֹעִים, *f.* צֹעָה, 1a) sich zurückbiegen (Jr 220 *als* זֹנָה; sich stolz aufrichten: Jes 631), b) synekd. speziell: krummgeschlossen sein (5114); — 2) trans. (3 § 210): neigen etwas wie ein auszuschüttendes Fass (Jr 4812). — — Pi. צִעָּה Jr 4812 = dem trans. Qal: neigen.

צָעִיף, s. צְ׳ Gn 2465 381419 mit ar. *daʕîphun* „debilis" > mit „*dáʕapha*, verdoppeln" (Ges.-B., BDB) zusammenhängend: etwas Dünnes κ. ἐ.: = **Schleier.**

צָעִיר I, s. etc. צְ׳, *îm*, *ê*; *f.* צְעִירָה, 1) **klein,** wie in מִצְּעִירָה *minus quam parva* Dn 89 (erörtert in 3 § 352z!); meist aber — 2) metaph.: a) jung: Gn 1931 etc. Jr 484 Q < εἰς Ζογόρα = צֹעֲרָה „nach Ṣóʕar hin"; *f.* auch neutrisch-abstrakt 3 § 244f: Jugend (Gn 4333), — b) gering (Ri 615 1 S 921 Jes 6022 Jr 143 5045 Ps 6828 119141).

†צָעִיר II (cf. † צֹעַר), Lok. צָעִירָה 2 K 821, ein Ort in der Nähe Edoms.

צען (ar. *ẓáʕana*, migravit), יִצְעַן Jes 3320, weiterrücken.

†צֹעַן, jetzt *Sân*, LXX: Τάνιν, Gen.: Τάνεως (Nm 1322 Jes 1911 13 304 Hes 3014 Ps 7812 43) am zweitöstlichsten Nilarm.

†צַעֲנַנִּים Jes 1933 (Ri 411): in Naphtali.

צַעֲצֻעִים (*qlqel* v. צוע. ar. *ṣágha*. formavit) 2 Ch 3 10. Plastik.

צָעַק (ar. *ṣá3aqa*, fulmine percussit [coelum]) etc.: יִצְעַק etc.: Imp. *f.* צַעֲקִי. P. צָעָקוּ Jr 22 20 b a (Vokalassimilation: 2 487 f. צַעֲקָנָה etc., 1) **schreien**, wie mit אֶל „zu" (Gn 41 55 etc. mit לְ 2 Ch 13 14). לְ „nach" (Gn 41 55). עַל „über" (Ex 8 8 etc.); — 2) meton. (Stil. 30): jammern Kl 2 18 (doch trans.: bejammern; cf. בָּכָה; im jetzigen Texte, der aber schon der LXX vorlag, eine Zwischenbemerkung). — — Ni. וַיִּצָּעֵק etc., *zusammengerufen w.* = sich versammeln (Ri 7 23 etc.) — — Pi. מְצַעֵק 2 K 2 12, schreien. — — Hi. וַיַּצְעֵק 1 S 10 17, direkt-kaus. im Sinne von zusammenrufen.

צְעָקָה c. etc. צַעֲקַת *f.*, Geschrei, wie in צְעָקָה גְּדֹלָה צָעַק (Gn 27 34, „ein lautes Geschrei erheben" (3 § 329 g) od. צַעֲקָתָהּ etc. mit objektivem Genetiv: „Geschrei *über* sie" (Gn 18 21 19 13 Jr 48 5).

צָעַר (ar. *ṣágha[i, u]ra*, klein sein); יִצְעֲרוּ etc., klein sein, metaph.: *gering sein* Jr 30 19 Sach 13 7 etc.).

†צֹעַר u. צוֹעַר „Kleinigkeit", Ṣô3ar, nahe beim süd(öst)lichen Ufer des Toten Meeres: Gn 13 10: hier ursprünglich צֹעַן cf. „Fünf neue etc." 28 f.; 14 2 (früher בֶּלַע!) etc.; Lok. צֹעֲרָה 19 23 (LA mit Betonung als Milra3: 2 518 Anm.).

צָפַד (ar. *ṣáphada*, festbinden) Kl 4 8, sich fest anlegen, ankleben.

צָפָה (Verb) I (cf. äth. **saphâwa* III, 2, exspectavit; Dlm) z. B. יִצֶף Gn 31 49; צֹ(וֹ)פֶה, צֹפִים etc.; *f.* צוֹפִיָּה mit Bewahrung des 3. Stammkons., צֹפוֹת; pass. צָפוּי 2 478, Z. 1. צָפוּי Hi 15 22 (Q. 1 a) **spähen**, ausschauen, wachen (Gn 31 49 1 S 14 16 etc. Jes 52 8: צֹפַיִךְ; 56 10); b) psychologisch-voluntativ: *lauern* (Hos 9 8: belauern, Ps 37 32: auflauern); — 2) trans. (3 § 210): *spähend betrachten* Ps 15 3 31 27 HL 7 5. 66 7 = *explorare* Ps 66 7); b) *erspähen*, ausersehen (Hi 15 22). — — **Pi.** צִפִּיתִי; אֲצַפֶּה etc., 1) scharf spähen, Ausschau halten (1 S 4 13); 2) psychologisch (Stil. 107): *warten*, hoffen (Mi 7 7 Ps 5 4 Kl 4 17).

צָפָה (Verb) II (verwandt mit צפח, äth. *sáphḥa*, se extendit) Inf. abs. צָפֹה Jes 21 5: man breitet aus. — — **Pi.** z. B. וְצִפִּיתָ; וַיְצַף etc., **überziehen**, u. zwar „etwas überziehen *mit* etwas" (dopp. *Akk.* nach der Analogie der Verba des Füllens) Ex 25 11 ff. 26 29 37 30 3 5 36 34 ff. 37 2 ff. [38 28 absolut] 1 K 6 15 a ('בְּצֵל 15 b dürfte auf Nachahmung des 'בְּצ von 15 a beruhen) 20 ff. 10 18 2 K 18 16 2 Ch 3 4 ff.; 3 § 327 o! — — **Pu.** מְצֻפֶּה etc. 1) überzogen werden: Ex 26 32 (*Akk.* beibehalten nach 3 § 112); — 2) als Überzug gelegt werden (עַל „auf" Pv 26 23).

***צָפָה** (v. צוף) Hes 32 6: dein Ausfluss-Land = dein Land, das jetzt so viel Flüssigkeit entsendet. Es soll seine Wasserfülle verlieren (14 f.!) u. dafür mit Blut getränkt werden.

†צְפוֹ Gn 36 11 15 צְפִי 1 Ch 1 36.

צִפּוּי (v. צפה II), Überzug von Metall (Ex 38 17 19 Nm 17 3 f. Jes 30 22).

צָפוֹן I. c. צְפוֹן, *f.* (ם Ps 89 13 ist genus potius: 3 § 14!), ursprünglich: bedeckend (v. צפן; > Barth, Et. St. 26 u. 2 128): die das Licht verhüllende Gegend, 1 a) α) **Norden** (Gn 13 14 etc., — β) צָפֹ(וֹ)נָה (c. צָפֹנָה) meist „*nordwärts, nach Norden hin*" (z. B. Ri 12 1), — γ) aber auch als neuer Nominativ hinter andern Präpositionen: לִצְפוֹנָה 1 Ch 26 17 „nach Norden zu", מִצְּפוֹנָה (mit מִן Nr. 2 αα) „auf der Nordseite" Jos 15 10 od. מִצְּפוֹנָה לְ „nördlich von" Ri 21 19, — δ) übrigens auch als *Goldland* (Hi 37 22 [Jr 15 12: ? Eisen von *Ba'li-ṣapûna* im Libanongebirge nach Winckler, Alttestl. Untersuchgn. 180]) u. — ε) als *Gegend des Götterberges* (Jes 14 13 Hes 28 14) gedacht (cf. Hi. 26 7 u. die Bedeutsamkeit des Nordens in Lv 1 11 6 18 Ps 48 2 f.; vgl. auch W. F. Warren, The earliest cosmologies 1909 195, wonach die alten Chaldäer

etc. einst „im hohen Norden“ wohnten [?]), während das in Hes 1 4ff. dargestellte Auftreten der Gotteserscheinung vom Norden her mit der damaligen, weltgeschichtlichen Situation zusammenhängt, worin Jahves Werkzeug vom Nordosten kam; — b) meton. als Ausgangspunkt für Produkt (Stil. 15f.): **Nordwind** (HL 4 16; = רוּחַ צ' Pv 25 23; — — 2) synekd. *speziell:* — a) *die Gegend der asiatischen Weltreiche* (Jr 1 14f. etc. Zeph 2 13 etc. Hes 38 6 etc.), daher auch die Hauptgegend, aus der die deportierten Israeliten heimkehren werden (Jr 3 18 16 15 23 8 etc. Jes 43 6), — b) die Gegend des *neusyrischen Reiches* der Seleuciden (Dn 11 6ff.).

†צָפוֹן II eine Stadt in Gad (Jos 13 27), nach Baethgens richtiger Ansicht (Beiträge etc. 22) mit dem phönizischen Gottesnamen צפן (Bloch 55; Baʿal als Gott des Nordens) zusammenhängend.

†צְפוֹן Nm 26 15 ‖ צִפְיוֹן (Parallelen: 2 471f.).

צְפוֹנִי I *m.* Jo 2 20: der Nördliche (zunächst der Heuschreckenschwarm; vgl. die kritische Erörterung in meiner Einl. § 66 1 u. Stocks in „der Nördliche u. die Komposition des Buches Joel“ in der Neuen kirchl. Zeitschrift 1908 725ff.).

†צְפוֹנִי II *n. gent.* v. צְפוֹן Nm 26 15.

צִפּוֹר (> צִפֹּר): צִפֳּרִים mit Vererbungs-Chateph-Qames (2 486f.), *f.* > *m.* Ps 102 8 Pv 7 23b, was nicht wahrscheinlich „auf den Liebhaber geht“ (Albrecht ZATW 16 71), weil dieser in 23 nicht Subjekt ist; von צפר ‖ ar. *ṣáphara* „sibilavit, fistulavit“ stammend, ursprünglich: Singvogel, dann übhpt. **kleinerer Vogel** (Gn 7 14 etc.), oft kollektiv: Vögel (Ps 8 9 etc.).

†צִפּוֹר Name eines Moabiters (Nm 22 2ff. etc.).

צַפַּחַת, P. 'פָּ, *f.* 1 K 17 14 (חָסֵר 16 ist nicht zu ändern [ZATW 16 89], sondern erklärt sich nach 3 § 349a) von צפח ‖ äth. *ṣáphḥa* „se extendit“: weiter, bauchiger **Krug** (1 S 26 11ff. 1 K 17 12ff. 19 6).

†צְפִי 1 Ch 1 36 ‖ צְפוֹ!

***צְפִיָּה** Kl 4 17 (v. צָפָה I). Ausschau-Vorrichtung: Warte.

†צִפְיוֹן Gn 46 16, Ausschau, meton. Ersehnter.

צַפִּיחִת (v. צפח ‖ äth. *ṣáphḥa*, se extendit) Ex 16 31, etwas Breites z. B.: Kuchen.

***צְפִיעַ**, *m.* (v. צפע, ar. *ḍápha ʿa*, cacavit) Hes 4 15, Exkrement.

***צְפִיעָה** (cf. ar. *záʿapha*, wovon ein Ausdruck für „Zweig“ kommt), *ôth* (Jes 22 24) nach dem Kontext wahrscheinlich Wurzelschössling.

צָפִיר, c. etc. 'צְ *m.* (v. צפר s. u.): vielgewandt, sprungbereit: **Bock** Dn 8 5ff. Esr 8 35 2 Ch 29 21.

צְפִירָה u. צְפִרָה Hes 7 10, *f.*, Geflecht (v. צפר ‖ ar. *ḍáphara*, plexuit): 1) **Kranz** (Jes 28 5); — 2) synekd. verallgemeinert: Kreislauf od. Schicksalswendung (Hes 7 7 10).

צָפִית Jes 21 5, Decke od. Teppich (s. o. צָפָה II!); nicht „man hält Wache“ (v. צפה I; 2 167).

צָפַן; יִצְפֹּן, z. B. יִצְפְּנוּ (ô nach Perfekt-Analogie: 2 442), 1a) **verbergen** (Ex 2 2 Jos 2 4 Ps 27 5 31 21 Hi 10 13), zudecken (Pv 27 16); b) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): bewahren (Hos 13 12 etc. Ps 83 4), aufheben, *sparen* (לְ „für“ jmdn. Ps 31 20 etc.), daher צָפוּן „Gut“ Ps 17 14 Q od. „Schatz“ Hes 7 22 Hi 20 26; — 2) intrans. (3 § 210): *sich verbergen*, meton. (Stil. 22): lauern (לְ „auf“ Ps 10 8 Pv 1 11 18) Ps 56 7 Q. — — **Ni.** 1) verborgen sein *vor:* מִלִּפְנֵי od. מִן (Jr 16 17 Hi 24 1); 2) aufgehoben, meton.: bestimmt sein *für*, לְ (Hi 15 20). — — **Hi.** z. B. הִצְפִּינוּ Ex 2 3 (mit Selbstverdopplung des *ṣ*: 2 471!), direktkaus.: 1) verbergen (Ex 2 3 Hi 14 13); 2) lauern (Ps 56 7 K).

צָפֹנָה „nordwärts“ Gn 13 14 etc. s. o. צָפוֹן!

†צְפַנְיָה(וּ) „Bewahrt hat Jahve“ 2 K 25 18 etc. Jr 21 1 etc.; Zeph 1 1; etc.

†צָפְנַת פַּעְנֵחַ Gn 41 45 ist von G. Steindorff in der Zeitschrift für Ägyptologie 1892 50 ff. u. a. mit äg. *Ḏed-pa-neter-auf-ʿanḫ* = *Ṣapnĕteph-ʿonh* „es spricht der Gott: er lebe“ gedeutet. H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten I (1904) 258 ff. findet den monotheistischen Charakter dieser Benennung bedenklich und gibt eine verbesserte Gestalt einer Deutung von Chabas (*Ḏef-nt-pa-ʿanḫ* „Überfluss des Lebens“): *Ḏefenti pa ʿanḫ* „der das Leben Ernährende“. Nestle betont in ZATW 05 210 f., dass die in LXX gegebene Namensform ψονθομφανήχ am Anfange des Namens nicht צפ, sondern פצ voraussetze; aber ich weiss wirklich nicht, ob dies ganz zweifellos ist.

צֶפַע *m.* Jes 14 29 u. **צִפְעֹנִי** *m.* Jes 11 8 etc., zum Teil wohl die fabelhafte Schlangenart „Basilisk“ (s. o. אֶפְעֶה! Jes 11 8 59 5 Jr 8 17), zum Teil wohl eine andere Giftschlange (Pv 23 32).

צפף Pilpel תְּצַפְצֵף etc. (cf. ar. *ṣaphṣáphatun*, pipītus passeris), piepen Jes 10 14, synekd. erweitert: stöhnen (38 14), zischeln (8 19 29 4).

צַפְצָפָה (ar. *ṣaphṣáphun*, salix) Hes 17 5. Weide.

צפר (ar. *ḍáphara*, plexuit). יִצְפֹּר Ri 7 3: abbiegen (LXX: ἐκχωρείτω) > Targum: יִתְבְּחַר „der werde geprüft“, denn die Fortsetzung passt nicht dazu u. die Übersetzung beruht nur auf der Vermutung, dass das sonst ungebrauchte צפר aus צָרַף geworden sei.
צְפָרִים, צְפַר s. o. צִפּוֹר!
†צֹפַר Hi 11 1 42 9 s. o. †צוֹפַר!

צְפַרְדֵּעַ ar. *ḍupḍaʿun* uä. „rana“ mit Übergangs -*r* (2 472!), *f.* Ex 8 5 7 u. *âm* in V. 10 hat viele Parallelen (3 § 14), **Frosch,** kollektivisch behandelt (§ 255 h) Ex 8 2 Ps 78 45. Pl. צְפַרְדְּעִים Ex 7 27 ff. 8 1 ff. Ps 105 30.
†צִפֹּרָה „[illegible]“ (cf. צִפּוֹר) Ex 2 21 4 25 18 2.
צִפֹּרָה Hi [illegible] 7 [illegible] s. o. צִפֹּרָה!

צִפֹּרֶן ([illegible] *ḍufrun*, unguis). Pl. s. צִפָּרְנֶיהָ. 1) Fingernagel (Dt 21 12): — 2) metaph.: *Spitze* (Jr 17 1).
†צֶפַת Ri 1 17 „Ausschau“ v. צפה I.

צֶפֶת (v. צפה II) 2 Ch 3 15. *Decke.* Haube. metaph.: Kapitäl.
†צְפָתָה (neuer Nomin.: 3 § 269 a) 2 Ch 14 9.
צִקִּים s. o. צִין I!
צִקְ 2 K 4 41 s. o. יָצַק!
צֹקֶן Jes 26 16 s. o. צוק I!
†צִקְלַג Jos 15 31 19 5: in Juda od. Simeon; 1 S 27 6 30 1 ff. 2 S 1 1 4 10 1 Ch 4 30 etc. Neh 11 28.

*צִקְלֹן (?) 2 K 4 42: nach dem Zusammenhang: Korb od. Ranzen. Ges. Thes. verglich neuhbr. עֲקַל „Geflecht u. unterster Schiffsraum“ (Dalman, WB 306) u. griech. θύλακος, Korb. Das βακελλεθ in LXX Alex. kann an das ar. *qalʒun* u. *qalʒatun* „Ranzen“ erinnern wollen (vgl. 2 360 f.); Vulg.: *pera*.
צֻקַת Ex 38 27 Hi 38 38 s. o. יָצַק!

צַר I (u. bei trennendem Akzent: צָר) v. צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), 1) Adjektiv, a) eng (Nm 22 26 Hi 41 7), *f.* צָרָה Pv 23 27; — b) meton. (Stil. 21) die Ursache vertretend: eingeengt (Jes 59 19 cf. 3 § 299 l; Pv 24 10); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 243 c 244 a): Enge, Bedrängnis u. Angst: בַּצַּר לְךָ „indem (= wenn) dir Bedrängnis ist“ uä. Dt 4 30 2 S 22 7 Jes 25 4 26 16 Hos 5 15 Ps 18 7 66 14 106 44 107 6 ff. 2 Ch 15 4 (3 § 413 f); Jes 5 30 30 20 63 9 Ps 4 2 32 7 119 143 Hi 7 11 15 24 36 16 19 38 23.
צַר „es ist eng“ s. u. bei צרר I!

צַר II. bei trennendem Akzent: צָר, הצר nur Nm 10 9, sonst הַצָּר, צָרִים etc., c. צָרֵי etc., *m.*, Verbaladjektiv v. צרר II (ar. *ḍarra*, nocuit, laesit), angreifend, Angreifer. **Gegner.** Bekämpfer. *Feind* (Gn 14 20 etc. 1 S 2 32 Am 3 11 Ps 107 2 etc.).

צַר III Jes 5 28 v. צרר III (ar. *ẓarra*, scharf sein). *Schneide* z. ẞ: Kiesel!

צָרֵי s. o. צַר u. Ptc. act. von צור II u. III (Ri 9 31 Est 8 11)!

†צֵר Jos 19 35: in Naphtali.
צִר 1 S 4 19 s. o. צִיר II!

צֹר Ex 4 25 Hes 3 9, scharfkantiger Stein: Kiesel cf. ar. *ẓarra* „scharf sein" u. *ẓurarun*, lapis acutus cultri instar.

†צֹר, phön. צר (Bloch 55; Friedr. Jeremias Tyrus 1891; Pietschmann, Gesch. der Phönizier in Onckens Weltgeschichte, S. 60ff.) Jos 19 29 2 S 5 11 24 7 1 K 5 15 7 13 Am 1 9 Jes 23 1 ff. Hes 26 1-28 19 Jo 4 4 Ps 45 13 87 4 (Winckler, KAT 03 147 145 setzt hier מִצּר „*Muṣri*" ein: vgl. dagegen mein „Fünf neue etc." 34 f. 61).

צֻר Jos 5 2f. s. o. צוּר I, Kiesel!
צֻר Nm 23 9 etc. s. o. צוּר II, Fels!

צרב (ass. *ṣarâbu* „wahrscheinlich brennen": Del., HWB. 573) Ni נִצְרְבוּ Hes 21 3, versengt werden.

***צָרֵב** (*qaṭṭil* > 2 180). *f.*, segolatisiert: צָרֶבֶת. P. צָרָבֶת Pv. 16 27. stark sengend.

***צָרֶבֶת** (*qaṭṭalath*, segolatisiert), c. =, *Versengtheit*, als Abstr. p. c. und metaph.: *geröteter Fleck*, die noch rötliche Spur (Lv 13 23 28).

†צְרֵדָה (ar. *ṣárida*, cito percepit *frigus*) 1 K 11 26; Lok. als Nominativ 2 Ch 4 17: im Jordankreis.

צָרָה I (s. o. צַר I *f.!*) von צרר I (ar. *ṣarra*, constrinxit), c. etc. צָרַת, alter Akk. צָרָתָה Ps 120 1 als neuer Nominativ (3 § 269 a), *ôth*, *Enge*, metaph.-psychologisch (Stil. 107): **Drangsal** od. Angst (Gn 42 21 etc. Jes 30 6 33 2 Jr 14 8 etc. Ps [9 10 10 1 s. o. בַּצָּרָה!] 37 39 Sach 10 11 [36 79!] Dn 12 1).

צָרָה II, *f.* von צַר II (v. צרר II, ar. *ḍarra*, nocuit, laesit) 1 S 1 6, Gegnerin κ. ἐ.: Nebenbuhlerin.

†צְרוּיָה (צְרֻיָה) (cf. syr. *ṣ*ᵉ*rã*, fidit, vulneravit, aber auch צֳרִי, wonach Nöld., EB 3300 deutet: one who is perfumed with storax), Schwester Davids (1 Ch 2 16 a), Mutter von Joab, Abisai u. Asahel (1 S 26 6 2 S 2 13 18 etc.).

†צְרוּעָה 1 K 11 26: Jerobeams I. Mutter: „eine Aussätzige" mit Rücksicht auf die Eltern so genannt > „ein boshafter Zusatz" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17) od. „per antiphrasin" (Kittel ebenda).

צְרוֹר (צְרֹר) I v. צרר I, *ôth*, *m.*, cf. ar. *ṣurratun* „crumena", 1) **Beutel** (Gn 42 35 etc.; Hag 1 6 mit אֶל praegnans [3 § 213 a]: nur um den Mietlohn in einen durchlöcherten Beutel zu tun); — 2) synekd. verallgemeinert: a) Bündel (HL 1 13), b) Sphäre, Versammlung (der Lebendigen: 1 S 25 29).

צְרוֹר II (v. צרר III) *m.*, scharfkantiger Stein: Kiesel, synekd. erweitert: Steinchen (2 S 17 13 Am 9 9).

†צְרוֹר 1 S 9 1.

צרח (ar. *ṣáraḫa*, sonuit, clamavit) Zeph 1 14, schreien. — Hi. יַצְרִיחַ Jes 42 13, direktkaus.: ein Geschrei verursachen = aufschreien.

†צִדֹנִי. *im* 1 K 7 14 1 Ch 22 4 2 Ch 2 13 Esr 3 7 Neh 13 16. Tyrier.

צֳרִי, P. צֹרִי Hes 27 17, וּצְרִי (Vokaldissimilation: 2 489) ursprünglich: *Ausfluss* (vgl. ar. *ḍarã[j]*, Impf. *i* „fluxit"), synekd. speziell: das aus Einschnitten in die Rinde des Mastixbaumes fliessende Harz: „Balsam" (Gn 37 25 43 11 Jr 8 22 etc.; übrigens schon als kanaanitische Glosse in Amarnabrief 48 8 auftretend; Böhl 09 81).

†צְרִי 1 Ch 25 3 ‖ יִצְרִי 11.

mass. צרי Gn 46 34 etc., Vokal צֳרִי.

†צְרֻיָה 2 S 14 1 16 10 s. o. צְרוּיָה!

צְרִיחַ, *îm*, 1) von צרח ‖ ar. *ṣáraḥa*, clare exposuit: ein in die Augen fallendes (hervorragendes) Bauwerk: Turmbau (Ri 9 46 49); — 2) von צרח ‖ ar. *ḍáraḥa*, removit: Graben, Grube (1 S 13 6).

mass. צָרִיךְ, צְרִיכָה, *notwendig*.

***צֹרֶךְ**, s. צָרְכְּ (syr. *ṣ*ᵉ*rîkh*, egenus) 2 Ch 2 15, Bedarf, Bedürfnis.

צָרַע (ar. ṣaraʿa, prostravit), צָרוּעַ, *geschlagen*, synekd. speziell: **aussätzig** (Lv 13 44f. 14 3 22 4 Nu 5 2). — — Pu. מְצֹרָע uä. מְצֹרָעִים, *f.* מְצֹרַעַת, aussätzig geworden (Ex 4 6 Lv 14 2 Nu 12 10 2 S 3 29 2 K 5 1ff. 7 3 8 15 5 2 Ch 26 20ff.).

צִרְעָה *f.* wahrscheinlich Schlagen oder Stechen, meton. (Stil. 20) dessen Subjekt: **Wespe** (kollektiv: *Wespenschwarm* Ex 23 28 Dt 7 20 Jos 24 12).

†צָרְעָה Jos 15 33: in der Ebene Sephēla, zu Dan gerechnet (19 41 Ri 13 2 etc.); *n. gent.* צָרְעָתִי 1 Ch 2 53 etc. u. צָרְעִי 54 (s. o. יִזְרְעֵאלִי).

צָרַעַת *qattalath* v. צרע und segolatisiert: 2 180). P. צָרָעַת, s. צָרַעְתּוֹ *f.*, 1) **Aussatz**, nämlich mehr der weisse Aussatz, die *Elephantiasis* (Lv 13 2ff. 14 3ff. Dt 24 8 2 K 5 3ff. 2 Ch 26 19; Benzinger, Hebr. Archäologie 07 406); 2) synekd. erweitert: eine *flechtenartige Struktur* (Lepraria) an Häusern u. Kleidern (Lv 13 47 51f. 59 14 34 44 55; mein Art. „Reinigungen" in PRE³ 16 565, 25ff.).

†צָרְעָתִי s. o. bei † צָרְעָה!

צָרַף (ass. צרף Pi. „läutern" [Del., HWB 574]; ar. ṣirphun, purum). צְרַפְתִּיהוּ etc.; *צְרֹף: Imp. mit *a*: צרופה Ps 26 2 K (? *ṣeruphā*), Q צָרְפָה; etc., 1a) durch Schmelzen läutern: ausschmelzen (metaph.: Jes 1 25; absolut: Jr 6 29); — b) synekd. erweitert: üblpt. Metall bearbeiten: צֹ(ו)רֵף, *Metallarbeiter*, vulgo: *Goldschmied* (Ri 17 4 etc. Pv 25 4 Neh 3 8 32; ob hier mit Perles, Analekten 78: „Geldwechsler" cf. ar. *ṣárapha* „vertit", *ṣairaphun* „nummularius"?); — 2) metaph.: — a) einem Läuterungsprozess unterwerfen: **läutern** (Jes 48 10 [בְּ „als": 3 § 327vβ!] Jr 9 6 Sach 13 9 Ps 12 7 17 3 66 10, erproben: 26 2); — b) meton. die Folge bezeichnend: sichten (Ri 7 4, absolutiert: eine Sichtung vollziehen בְּ „unter" Dn 11 35); als echt erweisen, bewähren (2 S 22 31 Ps 18 31 105 19 119 140 Pv 30 5). — — **Ni.**, erprobt werden (Dn 12 10). — — **Pi.** מְצָרֵף Mal 3 2f., Schmelzer.

†צֹרְפִי Neh 3 31, LXX: τοῦ Σαρεφί, nach Guthe in SBOT z. St.: „der Sareptenser" — צָרְפִי (cf. צָרְפַת u. צָרְעִי s. o. bei צָרְעָה etc. 2 448) > „Genosse der Goldschmiede" (Ges.-B.: Mitglied der Innung der G.), da diese צֹרְפִים doch in 32 als Gesamtgruppe erwähnt werden.

†צָרְפַת Ob 20, Lok. צָרְפָתָה (LA mit ה: 2 162), 1 K 17 9f., Σαρεπτά im Gebiete von Sidon.

צָרַר I (ar. ṣarra, constrinxit), 1) *trans.* in צָרַר; Inf. c. צְרוֹר Pv 26 8; צֹרֵר, צָרוּר etc., 1) **zusammenbinden**, — a) einbinden (Ex 12 34; Hos 13 12: vor dem Vergessen geschützt; Pv 26 8 30 4 Hi 26 8); — b) meton. (Stil. 19f.) die Folge bezeichnend: α) positiv: aufnehmen (1 S 25 29), einfangen (Hos 4 19), β) negativ im Ptc. passivum: ausgeschlossen (euphemistisch: 2 S 20 3); — — 2) *intrans.* in צַר. *f.* צָרָה Jes 28 20; יֵצַר Pv 4 12, יֵצֶר לוֹ Hi 20 22, וַיֵּצֶר Gn 32 8 etc. nach פ״וי-Anal. u. ebenso וַתֵּצֶר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 u. תֵּצְרִי Jes 49 19 u. יֵצְרוּ Hi 18 7 (2 452). — **eng sein** (2 K 6 1: zu eng für uns [3 § 406 l!]; etc.), beengt sein: Pv 4 12; — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) gehemmt, *erfolglos gemacht werden* (Hi 18 17), — β) in צַר לִי „es ist mir eng" = ich bin bedrängt uä. (Ri 11 7 etc. Ps 102 3), worin צַר die Verbalform ist in Analogie von וַיֵּצֶר לוֹ uä. *„u. es wurde ihm Angst"* uä. Gn 32 8 Ri 2 15 2 S 13 2 Hi 20 22, oder וַתֵּצֶר לְ Ri 10 9 1 S 30 6 (3 § 322 ci): „u. es entstand Not uä." — — **Pu.** מְצֻרָּרִים Jos 9 4, *zusammengebunden*. — — **Hi.** הֵצֵר (*a*: cf. 2 503) Dt 28 52, וַהֲצֵרֹתִי Jr 10 18 Zeph 1 17 (*ē*: Ersatzdehnung st. *irr*; abnormes Milʿêl); יָצֵר 1 K 8 37 ‖ 2 Ch 6 28, וַיָּצֶר 2 Ch 28 20, aber וַיָּצֵרוּ Neh 9 27; Inf. c. הָצֵר; מְצֵרָה, 1) Bedrängnis bereiten, daher mit לְ (3 § 289 d): bedrängen, ängstigen (Dt 28 52 etc.); — 2) direkt-kaus.: Bedrängnis durchmachen = Angst ausstehen, speziell: Geburtsschmerzen ertragen (Jr 48 41 49 22).

צָרַר II (ar. ḍarra, nocuit, laesit), צְרָרוּנִי

Nm 33 55, צְרֲרוּנִי Ps 129 1 f.; יָצֹר Jes 11 13: Inf. c. צְרֹר, abs. צָרוֹר Nm 25 17 (3 § 217 a): צֹרֵר etc., 1) **befeinden** (Nm 10 9: der euch befeindet, so sollt ihr etc. s. o. רוע Hi.; etc. 25 18 mit לְ des Besitzers: 3 § 289 g, Anm. 3!), angreifen; — 2) synekd. speziell: Nebenbuhlerin sein (Lv 18 18; auch Jes 11 13: wird es nicht mehr eifersüchtig behandeln; vgl. 1 S 1 6!).

צרר III (ar. *zarra*, scharf sein).

צְרֹר s. o. צְרוֹר I u. צרר II!

†צְרֵרָה Ri 7 22 doch st. צְרֵדָה geschrieben (Verwechslung von ד u. ר: s. o. bei דִּבְלָה!).

†צֶרֶת 1 Ch 4 7 N. pr. *m.*; Olsh. § 119 a: „Nebenbuhlerin" (s. o. צָרָה II); Ges. Thes. 1153 a: st. צֹהֶרֶת „splendor", dann etwa: *Lichtblick* von der Gottheit her, u. dies ist leicht möglich nach 2 480 f. u. vgl. das folgende Wort!

†צֶרֶת הַשַּׁחַר Jos 13 19: in Ruben.

†צָרְתָן Jos 3 16 1 K 7 46 (LA: תָּן'; ? mit Dualendung: 2 436), Lok. צָרְתָנָה 4 12: in der Nähe des Westufers des mittleren Jordan.

ק in Überschriften etc.: Ziffer 100.
mass. 'ק, 1) Buchstabe קוֹף; 2) Zahl 100 od. 100.; 3) Gn 8 17 etc. = קְרֵי s. u.

***קֵא** (v. קיא) Pv 26 11, Gespei.

קָאָה Lv 18 28 s. u. קיא!

קָאם Hos 10 14 s. u. קוּם!

קָאַת (Jes 34 11 Zeph 2 14 (LA: קָאַת cf. 2 173), הַקָּאַת Lv 11 18 ‖ Dt 14 17 (Parallelen zu *ath*: 2 424 f.!), von קיא, *vomere*, aber wegen Selbstvergesslichkeit der Sprache: c. קָאַת Pv 10 27: **Pelekan** (od. Kropfgans), der aus dem Speisevorrat seines Kehlsackes seine Jungen füttert, daher zu vomieren scheint.

קַב (cf. ar. *qabba*, leicht gewölbt sein) 2 K 6 25: **Qab,** ein Hohlmass für Trockenes, nach Qimchi, WB.: der sechste Teil vom Seʾā (סְאָה), also ca. 2 Liter.

קבב (cf. im Tigre, einer späteren Gestalt des Äth. [vgl. m. Studien über das Äth., S. 4] *qabba* „verachten" [Ges.-Buhl] u. נקב) קַבֹּה Nm 23 8 (altes ה: 2 445), וְקָבֹתוֹ 27; תִּקֳּבֶנּוּ wegen des Kontextes doch zu קבב st. zu נקב zu stellen; Ersatzverdopplung u. *ō*: 2 448 513) 25, אֶקֳּ(וֹ)ב s Hi 5 3, יִקְּבֻהוּ Pv 11 26 24 24 Hi 3 8; Imp. קָבָה־ *qobā* (1 104 329 f.) Nm 22 11 17, קָבְנִי (mit sekundärem *nō*: 2 444, Anm.) 23 13; Inf. c. קֹב 11 25 24 10, zuerst: *durchbohren* (s. o. נָקַב!), dann metaph.-psychologisch (Stil. 107): **verwünschen.**

קֵבָה, s. קֵבָתָהּ (*ō* zwischen *q* u. *b*: 2 512 f.) von קבה cf. 2 185 u. äth. *qabáwa*, aquâ intercute laboravit (Dlm), syr. *qobîthā*, Cisterne: 1) der Faltenmagen der Wiederkäuer (Dt 18 3); — 2) synekd. erweitert: *Unterleib* (Nm 25 8).

קָבָה־ Nm 22 11 17 s. o. קבב!

קֻבָּה (v. קבב, ar. *qabba*, gewölbt sein) Nm 25 8, Innenraum: *Frauengemach.*

***קִבּוּץ** *in. m.* Jes 57 13: Sammlung ἁ. ἐ., nämlich von angeblichen Götterrepräsentanten. שִׁקּוּצִים „Greuel" (Oort ua. bei Ges.-B.) passt nicht in den ironischen Satz.

קְבוּרָה etc., *f.*, 1) Begräbnis (Jr 22 19: mit dem B. etc. 3 § 111 β); — 2) meton. für dessen Vollzugsmittel (Stil. 22): **Grab** (Gn 35 20 etc.). Bei dem aus der Höhle (Gn 23 9 etc. s. o. מַכְפֵּלָה) naturgemäss sich entwickelnden Felsengrab (vgl. Jes 22 16 und Matth 27 60) unterscheiden sich hauptsächlich *Schiebgräber, Senkgräber* u. *Bankgräber*, bei denen der Leichnam auf eine an der Felswand ausgehauene Steinbank gelegt wurde. *Kinderleichen* der Kanaaniter hat man viel in *Krügen* gefunden, richtig als Kinderopfer u. speziell Bauopfer gedeutet von E. Sellin in der Zeitschrift „Memnon" 08 221 f.

קבל (ar. *qábila*, accepit, admisit; Nöld.-Mü.) Pi. קִבֵּל; וַיְקַבְּלוּ etc. (cf. bibl.-aram. קַבֵּל!), 1a) empfangen (Esr 8 30 2 Ch 29 16 22), b) nehmen = wählen (1 Ch 21 11 ‖ בְּחַר 2 S 24 12!); — 2a) hinnehmen,

annehmen (Ps 19 20 Hi 2 10 Est 4 4 9 23 1 Ch 12 18), b) mit עַל, auf sich nehmen (Est 9 27). — — Hi. מַקְבִּילֹת Ex 26 5 | 36 12, direkt-kaus.: *Aufnahme üben* betreffs, personifizierend: *entsprechen.*

*קֹבֶל „Gegenüber“ uä. liegt in קָבָל *qobol*. **vor** (2 K 15 10: ? aus וְכָל־עַמּוֹ entstanden) u. in קָבָלּוֹ *qobollô* (LA: קָבָלּוֹ 2 491) Hes 26 9: sein *Gegenüber* κ. ἐ. = Sturmbock. קָבְנוֹ Nm 23 13 s. o. קבב!

קָבַע etc.; יִקְבַּע; etc. nach ar. *qábaʒa* „abdidit, abscondit“: jmdn. gleichsam in Nebel hüllen dh. beschwindeln, meton. die Folge vertretend: berauben (Mal 3 8f.; Ps 22 23: Akk. נֶפֶשׁ, wie bei חִסֵּר „entbehren lassen“ 3 § 327 r).

*קֻבַּעַת, c. = (vgl. ar. *qubʒatun*, Blumenkelch) Jes 51 17 22, Kelch.

קָבַץ (ar. *qábaḍa*, contraxit); יִקְבֹּץ etc., zusammenraffen, **sammeln** (Gn 41 35 etc.). — — **Ni.** נִקְבְּצוּ Jos 10 6 etc. u. Pf. ist diese Form auch Jes 43 9 Jo 4 11: u. man versammle sich (3 § 172 a!); Imp. הִקָּבְצוּ Gn 49 2 etc., sich versammeln u. versammelt werden (Jes 56 8: nämlich seinen Gesammelten [3 § 280 e!]; in Hes 29 5 leitet auch περισταλῇς auf תִקָּבֵר [Cornill z. St.]; etc.). — — **Pi.** וְקִבֶּצְךָ Dt 30 3 etc.: קַבְּצָה Mi 1 7: eine Mischform (2 356!), die auf Pi. u. Pu. hinweist; יְקַבֵּץ etc., sammeln (Dt 30 3 etc.), personifizierend in Jo 2 6 Nah 2 11: „Gesichtsröte sammeln“ (dh. rot werden vor Angst cf. חָפֵר) ist dort wegen der Abwesenheit des Pron. poss. gemeint gegenüber Jo 2 10 4 15. — — **Pu.**, gesammelt werden (Hes 38 8). — — **Hithpa.**, sich versammeln (Jos 9 2 etc.), †קַבְצְאֵל Jos 15 21 2 S 23 20 1 Ch 11 22, vollständiger: יְקַבְצְאֵל (s. o.) Neh 11 25: im südlichen Juda.

קִבּוּץ Hes 22 20 (3 § 329 f): als ein Zusammenschütten etc. dh. in der Art des Zusammenschüttens etc.

†קִבְצַיִם (Doppelhaufen) Jos 21 22: in Ephraim.

קָבַר (ar. *qábara*, sepelivit) etc.; יִקְבֹּר etc., **begraben** (Gn 23 4 etc.). — — Ni. וַיִּקָּבֵר Dt 10 6 etc., 1) begraben werden (Gn 35 8; „bei seinen Vätern“: 1 K 14 31 15 24 22 51 2 K 8 24 14 20 15 38 16 20 2 Ch 21 1; etc.); 2) meton. als Folge die Voraussetzung bezeichnend: *getötet w.* (Hi 27 15). — — Pi.: massenhaft begraben (Nm 33 4 1 K 11 15 Hos 9 6 Jr 14 16) od. zu begraben pflegen (Hes 39 14f.). — — Pu.: begraben werden (Gn 25 10).

קֶבֶר, P. קָ׳, s. קִ׳; קְבָרִים, קִבְרֵי, קִבְרֵי, c. קִבְרֵי etc. u. קְבָרוֹת, c. etc. קִבְרוֹת, *m.* 1 K 13 31 Ps 5 10, 1) **Grab** (Gn 23 4 etc. Ps 88 12 s. o. bei קְבוּרָה!), Pl. von einem Königsgrab (2 Ch 16 14; 3 § 260 i) u. von der Kategorie gesagt: 2 K 22 20,? Hi 21 32, sicher 17 1 (3 § 264 e!); — 2) metaph.: *Stätte der* physischen (Jr 20 17 5 16) od. der moralischen (Ps 5 10) *Vernichtung.*

*קְבֻרָה Gn 35 20 etc. s. o. קְבוּרָה, Grab!

†קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה „Gräber (infolge) der Begierde“ (Nm 11 34f. 33 16f. Dt 9 22; GRG 08 149).

קָדַד (cf. ar. *qáʒada*, consedit, sedit [Nöld.-Mü.]; ass. *qadâdu* „sich beugen“ [Del. HWB 580]), יִקֹּד, וָאֶקֹּד, וַיִּקְּדוּ, also mit Ersatzverdopplung (2 448), sich verneigen (Gn 24 26 48 43 28 Ex 4 31 12 27 etc. u. mit dem Akk. אַפַּיִם „mit dem Antlitz“ in 1 S 24 9 28 14 1 K 1 31 2 Ch 20 18; Neh 8 6).

קִדָּה Ex 30 24 Hes 27 19, Mutterzimt od. Kassia, die braunrote Rinde eines in Bengalen wachsenden Baumes.

קְדוּמִים Ri 5 21, Zustand des feindlichen, kriegerischen *Entgegentretens:* Kriegsoperation oä. (Kritik anderer Deutungen in 3 § 261 d!).

קָד(וֹ)שׁ (*qaṭâl* v. קדשׁ), c. etc. קְ׳, *m.* abgesondert vom Profanen (חֹל): 1) **heilig** dh. — a) gottangehörig, *geweiht:* α) Dinge (Ex 29 31 etc. Nm 5 17 Dt 23 15 Jes 58 13 Neh 8 10f.; Ps 46 5: 3 § 309 d). — β) Per-

sonen: Israel als Jahves Volk (Ex 19 6 etc. Jes 4 3), speziell: jahvegetreue Israeliten (Ps 16 3 34 10 Dn 8 24), Propheten (2 K 4 9), Priester (Lv 21 7; Aaron: Ps 106 16), Naziräer (Nm 6 5), Leviten (2 Ch 35 3); Engel (Dt 33 3 Sach 14 5 etc.); — — b) Gott ist **heilig** als über alles Aussergöttliche, Unästhetische u. Unmoralische erhaben: Lv 11 44 etc. Jos 24 19 1 S 6 20 etc.; „der Heilige (Gott) Israels" Jes 1 4, wo übrigens „Israel" mit Unrecht von Ed. Sievers, Metrische Studien I, 424 gestrichen wird, damit aus den sieben Hebungen sechs werden; 5 19 24 (vgl 6 3!) 10 17 20 12 6 17 7 37 23 ‖ 2 K 19 22; Jes 41 14 etc.; 43 15 Hab 1 12; Jr 50 29 51 5 Ps 71 22 78 41 89 19; קָדוֹשׁ als Ausdruck für Gott: Hab 3 3 Hi 6 10 Qh 8 10 (3 § 305 d!); קְדֹשִׁים nach Analogie von *'elohîm*: [Hos 12 1: erörtert in 3 § 348 d] Pv 9 10 30 3; — — 2) neutrisch-abstrakt: Heiligkeit (Ps 65 5; 3 § 243 d!).

קָדַח (cf. ar. *qaddâḥun*, pyrites) etc.; Inf. c. קְדֹחַ, etc., 1) anzünden (Jes 50 11 64 1 Jr 17 4); — 2) intrans. (3 § 210): *sich entzünden* (Dt 32 22 ‖ Jr 15 14).

קַדַּ֫חַת *f.* Lv 26 16 Dt 28 22, Fieber.

קָדִים, Lok. קָדִ(י)מָה, *m.* Hos 13 15 Ps 78 26 Hi 27 21 38 14 (Belege für „*f.*" hat Albrecht, ZATW 16 42 oder Ges.-B. nicht gegeben), 1) **Vorderes,** Lok.: nach vorwärts (Hab 1 9); — 2a) bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang ist das Vordere der Osten: דֶּרֶךְ הַקָּ' „in der Richtung nach Osten" od. פְּאַת קָ' „Ostseite" (Hes 40 10 und oft bis 48 32) u. קָדִ(י)מָה „ostwärts od. nach Osten" (Hes 11 1 etc.); — b) speziell oft in — α) רוּחַ קָ', *Ostwind* (Ex 10 13 14 21 Jr 18 17 Hes 17 10 19 12 27 26 Jon 4 8), — β) u. deshalb häufig auch blosses קָדִים „östlicher" = *Ostwind* Gn 41 6ff.: hier als *ausdörrender Wind* für den in Ägypten aus Süden, Südwesten od. Südosten kommenden *Glutwind*, wie zunächst der *Chamsin* nach dem Frühlingsäquinoktium, um so leichter gesetzt, als dieser auf äg. Denkmäler auch als aus dem Osten kommend bezeichnet wird [Heyes, Bibel u. Ägypten 1904 218]; Jes 27 8 Hos 13 15 Ps 78 26 Hi 27 21 38 24), — γ) daher metaph.-psychologisch (Stil. 107): „Windiges", Eitles (Hos 12 2 Hi 15 2).

קדם (ar. *qádima*, prodiit, *advenit*; Nöld.-Mü.) Pi. קִדַּמְתִּי etc., 1) im Vordergrunde oder gegenüber handeln: a) entgegentreten (mit *Akk.* פָּנָיו „seinem Angesicht = ihm": Ps 17 13 Hi 30 27); — b) entgegenkommen (begrüssen!) mit *Akk.* (Ps 88 14) und בְּ „mit" (Dt 23 5: אֶתְכֶם; Jes 21 14 Mi 6 6 Ps 95 2 Neh 13 2, wonach vor בּ' Ps 21 4 u. פָּ' 2 K 19 32 Jes 37 33 an Übergehung des *b* vor *b* u. *m* zu denken ist: 3 § 330 l m!), absolut = freundlich aufnehmen: Ps 59 11 79 8 Hi 3 12; — — 2) vom graduellen Vorangehen gesagt: — a) voranschreiten (Ps 68 26; 89 15: פָּנֶיךָ, deinem Angesicht dh. dir); — b) zuvorkommen (Ps 119 148 mit Akk.), überholen (18 6 19), daher als „Formverb" zum Ausdruck von „eifrig" od. „rasch" verwendet (Ps 119 147 [3 § 369 q] Jon 4 2; 3 § 399 p). — — **Hi.** הִקְדִּימַנִי etc., direkt-kaus.: 1) *heranrücken* (Am 9 10: hinter uns drein); — 2) *zuvorkommen* = zuvorgeben (Hi 41 3).

קֶ֫דֶם, Pl. c. קַדְמֵי, Vorderraum: 1) lokal, a) im Akk.: *vorwärts* (Hi 23 8), vorn (Ps 139 5), מִקֶּדֶם, von vorn (Jes 9 11); — b) synekd. spezialisiert durch Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **Osten,** wie in בְּנֵי קֶדֶם, Orientalen (Gn 29 1 Ri 6 3 33 7 12 8 10; 1 K 5 10: hier wegen ihrer Weisheit gerühmt; Jes 11 14 Jr 49 28 Hes 25 4 10 Hi 1 3), אֶ֫רֶץ קֶ', Morgenland etc. (Gn 25 6; 10 30 Nm 23 7); — מִקֶּ֫דֶם, α) vom Osten her (Jes 2 6), β) mit מִן Nr. 2aα: *im Osten* od. nach Osten hin: Gn 2 8 (3 § 318 a!) 11 2 12 8b 13 11 Sach 14 4; מִקֶּדֶם לְ: *östlich von* (Gn 3 24 12 8a etc. 23 14); — — 2) temporal: a) **Vorzeit** z. B. die Patriarchenzeit (Mi 7 20) etc. Jes 19 11 etc.; — b) synekd. speziell: Anfangszeit (Pv 8 23), *Urzeit*, wie bei Gott, Himmel etc. (Dt

33 27 [cf. Ps 55 20: der in der Urzeit Thronende] cf. Ps 68 34; — c) im *Akk.*: früher (Jr 30 20 Ps 74 2 Kl 5 21), absolutiert: *längst* (Ps 119 152): — d) מִקֶּדֶם, *von vormals her* = von Alters her (Jes 45 21 46 10 Mi 5 1 Hab 1 12 Ps 74 12 77 6 12 [קֶ' מִימֵי 78 2] 143 5), *vormals* (mit מִן Nr. 2 a α) Neh 12 46: — e) meton. (Stil. 28): Anfangsstück (Pv 8 22).

*קֵדְמָה, Lok. קֵדְמָה, vorwärts, synekd. speziell: nach Osten (Gn 13 14 etc.), daher פְּאַת קֵ' „die Seite nach Osten = die Ostseite" Nm 35 5 Jos 18 10, durch מִזְרָחָה „nach Sonnenaufgang hin" gedeutet in Ex 27 13 ‖ 38 13, wie in Nm 2 3, während in Hes 45 7 קֵדְמָה als pleonastische Verstärkung folgt.

קָדִים Hes 48 1f. etc. s. o. קָדִים!

*קַדְמָה (קֶדֶם), c. קַדְמַת etc., *öth*, 1) Vorzeit (Hes 36 11; Extensitätspl.: 3 § 260k) u. meton. (Stil. 28): *früherer Zustand* (16 55); — 2) synekd. speziell: *Anfang* (Jes 23 7), übrigens vor einem Satz = *bevor* (Ps 129 6).

†קֵדְמָה „Ostwärts!" Gn 25 15 ‖ 1 Ch 1 31.

קִדְמָה, c. קִדְמַת als *Akk.* in präpositionaler Funktion: östlich von (Gn 2 14 4 16 1 S 13 5 Hes 39 11). Die Deutung „vor, an der Vorderseite von, gegenüber" (Ges.-Buhl) ist in Gn 2 14 (u. 4 16: BDB) nichtssagend (vgl. weiter in 2 302!) u. an den drei übrigen Stellen unmöglich.

*קַדְמוֹן, *f.* קָה' Hes 47 8, östlich.

*קַדְמֹנִי, ־ מוֹנִי, Pl. ־ִים, *f.* Pl. ־ֹ(וֹ)נִיּוֹת, ursprünglich: *vorn* befindlich, daher: 1) lokal bei Orientierung nach dem Sonnenaufgang: **östlich** (Hes 10 19 11 1 Hi 18 20), u. „das östliche Meer" ist das Tote Meer (Hes 47 18 Jo 2 20 Sach 14 8); — 2) temporal: früherer (Jes 43 18 Hes 38 17 Mal 3 4; 1 S 24 14 nach 3 § 256d = der Vorfahren).

†קְדֵמוֹת [illegible] Jos 13 18 (LXX: 21 37) 1 Ch [illegible] nicht weit vom Arnon (Dt 2 26).

†קַדְמִיאֵל Esr 2 40—Neh 12 24, ? „Erster ist Gott" cf. *Qadmu* als Synonymum von *ilu* „Gott" (KAT 03 477).

קַדְמֹנִים Hi 18 20 etc. s. o. קַדְמֹנִי!

†קַדְמֹנִי Gn 15 19: ein Kanaaniterstamm.

קָדְקֹד, c. —, s. קָדְקֳדוֹ (*qŏ*: 2 513) etc., ? zusammenhängend mit קדד: Biegung κ. ἐ.: 1a) Scheitel Gn 49 26 etc., wie auch in „den Scheitel abweiden" = schänden (Jr 2 16 cf. Jes 3 17 7 20!), b) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Ps 68 22 s. u. ראשׁ Nr. 1b!); — 2) metaph.: *äusserster Punkt* (Dt 33 20 Jr 48 45).

קָדַר (ar. *qáḏi[u]ra*, immundus fuit), P. קָדְרוּ; etc., 1) schmutzig, trübe sein (Hi 6 16); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) sich trüben, verdunkeln (Jr 4 28 Jo 2 10 4 15 Mi 3 6); b) **trauern** (Jr 8 21 Ps 35 14 38 7 42 20 43 2 Hi 5 11 30 28), mit prägnantem ל (Jr 14 2; cf. 3 § 213a): *trauernd* (= zerstört) *hinsinken zu*. — — Hithpa., *sich umdunkeln* (1 K 18 45: bedeckten sich also; s. o. כסה Hithpa. u. 3 § 402k). — — Hi., 1) sich verdunkeln lassen (Hes 32 7f.); — 2) trauern lassen (metaph.: 31 15).

†קֵדָר (cf. ar. *qádara*, potuit, valuit), ein ismaelitischer (Gn 25 13), in der syrisch-arabischen Wüste zeltender Beduinenstamm (Jes 21 16f. 42 11 60 7 Jr 2 10 49 28 Hes 27 21 Ps 120 5 HL 1 5), keilschriftl. *Qidri* (KAT 03 151) u. vgl. „Nabataei et Cedrei" bei Plinius, Naturalis Hist. 5 12.

†קִדְרוֹן, der (? von seinem trüben Wasser benannte) Bach Qidron östlich u. südöstlich von Jerusalem (2 S 15 23 1 K 2 37 15 13 2 K 23 4ff. ‖ 2 Ch 15 16 29 16 30 14 Jr 31 40).

קַדְרוּת Jes 50 3, *Umdunkelung* als Symbol des Trauerns: Trauerfarbe.

קְדֹרַנִּית (*an* u. *ith* als Adverbialendung: 2 266 461) Mal 3 14, trauermässig, metaph.-psychologisch (Stil. 107): *niedergeschlagen*, demütig.

קָדַשׁ (ar. *qádaša*. purus fuit), P. קָדְשׁוּ Nm 17 2; יִקְדַּשׁ etc. ursprünglich: *abgesondert sein* κ. ἐ. dh. vom Profanen getrennt u. dadurch *gottangehörig* geworden sein: 1) **heilig**, geweiht **sein** (1 S 21 6; Ex 29 21); — — 2) meton. (Stil. 19 f.): — a) die positive Folge bezeichnend: indirekt der Gottheit u. direkt *dem Heiligtum verfallen sein* Ex 29 37 etc. Dt 22 9 Hag 2 12; — b) die negative Wirkung einschliessend: *unnahbar sein* (Jes 65 5; zum Suffix „für dich" cf. 3 § 21!). — — **Ni.** z. B. וַיִּקָּדֵשׁ Nm 20 13, 1) sich heiligen: *als heilig erweisen* durch Aufrechterhaltung der Bundesforderungen (Lv 10 3 etc. Jes 5 16) od. der Bundesverheissungen (Hes 20 41—39 27); — 2a) *geheiligt werden* (Ex 29 32), b) Passiv von *deklarativen* Pi. = als heilig anerkannt u. behandelt werden (Lv 22 32). — — **Pi.** קִדַּשׁ Nm 6 11 etc.; z. B. מְקַדִּשְׁכֶם Ex 31 13 etc. (*i* wegen *š*: 2 510); מְקַדְּשֵׁי' Hes 7 24 *soll* ein Gebilde, wie מְבַשְּׁלוֹת (s. o. und 3 § 248 o!), sein = Heiligungsinstitut oä. (Qimchi, WB. s. v. קדשׁ; Targum: מַקְדְּשֵׁיהוֹן; τὰ ἅγια αὐτῶν), doch war מִקְדְּשֵׁי' *gemeint*, 1) **heilig** (dh. vom Profanen abgesondert u. gottgehörig) **machen**, — a) *weihen*, wie z. B. ein Fasten, eine Versammlung od. einen *Krieg* etc. (Jo 1 14 2 15; Jr 6 4 Jo 4 9 Mi 3 5; Lv 25 10) dh. mit Opferdarbringung u. Weihung der Krieger (cf. 1 S 21 6 Jes 13 3 Jr 22 7 51 27 f.) *beginnen*; — b) der Gottheit *widmen* Ex 13 2; — c) *in die Priestersphäre hineinziehen* Hes 44 19 46 20; — — 2) deklarativ: a) für heilig erklären (Gn 2 3 Ex 20 11; 31 13 Lv 20 8 21 8 22 9 16 32 Hes 20 12 37 28; Lv 21 15 23; Ex 19 23: als unnahbar bezeichnen); — b) als heilig erweisen (Hes 36 23); — c) als heilig betrachten; heilig halten (den Sabbath: Ex 20 8 ‖ Dt 5 12; Jr 17 22 ff. Hes 20 20 44 24 Neh 13 22), als heilig behandeln (Ex 29 27 Lv 21 8 a Dt 32 51). — — **Pu.** z. B. מְקֻדָּשַׁי, **geweiht** Jes 13 3: s. o. bei Pi. 1a die Stellen Jr 6 4 etc., ferner Fr. Schwally, ZDMG 52 138 u. „Semitische Kriegsaltertümer" I (1901) u. Rich. Reitzenstein, Zwei religionsgeschichtliche Fragen (1901) 35, der aber nicht mit Recht auf den Beschneidungsakt von Jos 5 2 hinweist; vgl. aber Jr 22 7 51 27, auch Jes 41 2 etc.; — Hes 48 11: מְקֻדָּשׁ!). — — **Hithpa.** z. B. וְהִתְקַדִּשְׁתִּי u. וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם (*i* vor *š*: 2 510), P. הִתְקַדָּשׁוּ' (*ā*: 2 537), 1a) sich heiligen (auch im ästhetischen Sinne: Ex 19 22 2 S 11 4 etc.); — b) sich als heilig erweisen (Lv 11 44 20 7 Hes 38 23); — c) heiligen für sich (sibi) dh. sich (Dativ) zuteilen (cf. הִתְחַלְּקוּ Jos 18 5 etc. 3 § 27) 2 Ch 31 18 cf. 14 f.; — 2) *gefeiert werden*: Jes 30 29. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַקְדֵּשׁ Ri 17 3, 1) **heilig** (gottangehörig) **machen**: a) *zum Gotteseigentum stempeln* (Nm 3 13 etc. 1 K 9 3 etc. 2 Ch 7 16 etc. Jr 1 5 1 Ch 23 13 2 Ch 30 17; etc.); — b) zum Tempel- od. Priesterbesitz weihen (Ex 28 38 etc. Dt 15 19 etc. Neh 12 47); — 2) deklarativ: a) für heilig erklären: *weihen* (Jos 20 7 2 Ch 29 19); — b) *als heilig gelten lassen* (Nm 20 12 27 24 Jes 8 13 29 23).

קָדֵשׁ I, קְדֵשִׁים, *Geweihter* in besonderem Sinne: im Dienste des unzüchtigen Kultus stehend (Tempelhurer) Dt 23 18 1 K 14 24 22 47 (individualisierend: 3 § 256 b) 15 12 2 K 23 7 Hi 36 14; *f.* קְדֵשָׁה, *ôth*, *Geweihte* (zunächst im Astartekult sich prostituierend) Gn 38 21 f. Dt 23 18 Hos 4 14. Vgl. über die — nicht verurteilte — babylonische Institution der „Geweihten od. Buhldirnen" u. „Tempeldirnen od. Tempeljungfrauen" im Hammurabigesetz § 178—180 u. 181, auch „ein Weib Marduks" § 182 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 161 übersetzt: „die Nonne Marduks von Babylon ist"); Brief Jeremiä (Buch Baruch, Kap. 6) V. 42 f.; Herod. I 199: ὁ αἴσχιστος τῶν νόμων κτλ.

†קָדֵשׁ II Gn 14 7 16 14 20 1 Nm 13 26 33 36 f. Dt 1 46 Ri 11 16 f. Ps 29 8 od. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nm 34 4 Dt 1 2 etc., wiedergefunden bei *ʿAin Qadîs* etwa fünfzig Kilometer westlich von der ʿAraba auf 30½° nördlicher Breite (GRG 08 149 f.).

†קֶדֶשׁ, 1) in Juda (Jos 15 23); — 2) in Issachar (1 Ch 6 57); — 3) in Naphtali

(Jos 12 22 19 37 21 32 Ri 4 6 11 2 K 15 29 1 Ch 6 61), קֶ׳ בְּגָלִיל 20 7. Lok. קֶדְשָׁה Ri 4 9f., jetzt *Qedes* nordwestlich vom *Hûle-See*.

קֹדֶשׁ (קוֹדֶשׁ Dn 11 30: 2 347!), c. —. s. קָדְשִׁי; קֳדָשִׁים (*qŏ:* 2 491 513), aber auch קָ׳ (Qimchi: 2 28!) und beide Schreibweisen auch vor Suffixa levia; c. etc. קָדְשֵׁי, 1) Abgesondertheit vom Profanen: **Heiligkeit,** wie z. B. in הַר קָדְשִׁי „mein Heiligkeitsberg = mein heiliger Berg" (Ps 2 6); od. כְּלֵי הַקֹּ׳ „die heiligen Geräte" (1 K 8 4), oder „heilige Myriaden" (Dt 33 2, erörtert in GRG 08 103!), oder לֶחֶם קֹ׳ 1 S 21 5: „geweihtes Brot" = „Schaubroten"), od. בְּשַׂר קֹ׳ Jr 11 15 Hag 2 12: Opferfleisch; — 2) **als Abstr. p. c.:** — a) **Heiligtum** (Ps 20 3 etc.), speziell: dessen quantitativer Hauptteil: „das Heilige" (Ex 26 33 1 K 8 8: soweit es [gerade] vor dem דְּבִיר lag), auch das eigentliche Heiligtum: „das *Allerheiligste*" (Lv 16 2ff. Hes 41 23), was öfter *qódeš(ha)qodašîm* genannt ist (Ex 26 33f. 1 K 6 16 7 50 8 6 Hes 41 4 2 Ch 3 8 10 4 22 5 7), wie dieser Ausdruck dann wieder synekd. als Hauptteil auch für die ganze *Kultstätte* gesetzt ist (Nm 18 10 Hes 43 12 45 3 Dn 9 24); — b) sonstige heilige Dinge od. Personen geweiht od. angehörend Jahve (Jes 23 18 etc. Hes 44 13), wie z. B. die Priester (Lv 21 6b) od. Gaben an das Heiligtum: „*Weihegabe*" (Pv 20 25 etc. 2 Ch 31 18), oft im Pl. (Lv 22 2ff. Dt 12 26 1 K 7 51 15 15 2 K 12 5 [Silber unter den Weihegaben . . . näml. kurantes (gemünztes) Silber]; Hes 20 40: überhaupt was alle eure Weihegaben anlangt), und — c) *qódeš(ha)qodāšîm* ist α) *Hochheiliges*, wie z. B. die Altäre (Ex 29 37 etc., in Hes 44 13 noch umfassender gemeint) oder Aaron (1 Ch 23 13), β) *der Priesteranteil* an Opfern (Lv 2 3 10 6 10 18 22 7 1 6 10 12 17 14 13 Nm 18 9 etc. 2 Ch 31 14 Esr 2 63 ‖ Neh 7 65) od. den Weihegaben (Lv 21 22) od. der Landhebe (Hes 48 12).

mass. קדש Gn 18 3 19 18 20 13 35 7 Dt 32 17 21 = קֹדֶשׁ, etwas *Heiliges:* eine Gottesbezeichnung, oder auf den wahren Gott bezüglich.

קְדֹשׁ etc. Ex 29 31 etc. s. o. קָדוֹשׁ, heilig!

קָהָה (syr. *qᵉhâ*, stumpf s.), תִּקְהֶינָה Jr 31 29f. ‖ Hes 18 2, stumpf werden — — Pi. קֵהָה Qh 10 10, *schartig werden.*

קהל Ni. נִקְהֲלוּ; וַיִּקָּהֵל, sich versammeln (Ex 32 1 etc.). — — Hi. z. B. אָז יַקְהֵל 1 K 8 1 (‖ יַקְהֵיל 2 Ch 5 2), 1) versammeln (Ex 35 1 etc. 1 K 8 1: in der Folge versammelte etc.; 3 § 200e!); — 2) synekd. speziell: eine Gerichtssitzung veranstalten oder jmdn. öffentlich anklagen (vgl. ar. *qáhala*, vituperavit) Hi 11 10.

קָהָל, c. etc. קְ׳, *m.*, 1) Versammlung: a) als *Akt* (u. Konkretum) Gn 49 6 Dt 5 19 etc., b) als blosses Konkretum: *Menge* Gn 28 3 Ex 16 3; Gesamtheit oder Vollzahl: 12 6 Nm 14 5, *Schar* Ps 26 5 89 6 Pv 21 16 2 Ch 31 18; — 2) synekd. speziell: a) *Volksversammlung* (= Gemeinde od. Gerichtsversammlung am Tor) Hi 30 28 cf. Pv 5 14 26 26, b) *Volks-* od. Gemeinde*versammlung Israels* (Lv 4 13 etc.), „Gemeinde" (Jahves: Nm 16 3 20 4 Dt 23 2ff. [בוֹא dort und sonst = „aufgenommen werden" cf. 3 § 97b], Ps 22 23 35 18 Kl 1 10 Neh 13 1.

קְהִלָּה etc. *f.*, Schar (Dt 33 4), Versammlung (Neh 5 7).

mass. קהלה = קְהִלָּה, dasselbe.

קֹהֶלֶת Qh 1 1 etc., *m.* (denn 7 27 ist אָמַר הַקֹּ׳ gemeint, wie 12 8) mit ת wie in סֹפֶרֶת s. o. etc. 3 § 251de: ἐκκλησιαστής, Prediger (eine Kritik der anderen Deutungen gibt meine Einleitung § 88 1).

†קְהֵלָתָה Nm 33 22 *f.*, eine Station.

†קְהָת (LA: קֳהָת 2 504!), der mittlere Sohn Levis (Gn 46 11 etc.); *n. gent.* קְהָתִי Nm 3 27 10 21 Jos 21 4 2 Ch 20 19 etc.

קַו Jes (18 2 s. u. קַו־קָו) 28 10 13 (als LA noch sonst: 2 40), s. קַוָּם Ps 19 5 vom älteren קוו = קוה, wovon קַו als abgekürzte Gestalt von קָוֶה sich bildete, c. קַו, Spannung, Gespanntes: 1) Messschnur (1 K 7 23Q Jr 31 39 Q Hes 47 3 Sach 1 16 Q Hi 38 5

2 Ch 42); — 2) **Richtschnur**: Jes 4413, metaph. (2817 3411), *Norm* (2 K 2113 Kl 28; Jes 3417), *Regel*, Direktive (Jes 2810 13), Kanon (Aquila: κανών) Ps 195. Barth, ES 29f. übersetzt hier „Verkündigung“; aber dies ist erstens unnötig und zweitens nicht positiv gesichert (s. u. קוה II).

†קְוֵא, was in dem ersten מִקְוֵא von 2 Ch 116 gemeint ist, lag im östlichen Cilicien (s. o. bei מִקְוֶה II und die Variante im griech. AT: ἐκ Κωα! Die 1907 veröffentlichte Inschrift des Königs Zakir von Ḥamâth am Orontes von ca. 800 v. Chr. erwähnt den König „von *Kuwê*“ als einen Verbündeten von Damaskus im Kampfe gegen Zakir [bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09173]. Auch Tiglathpileser nennt im Berichte über 738 „Urikki von *Kuë*“ [ebenda, S. 114]). Das zweite מִקְוֵא ist nach jenem gestaltet u. sollte in seiner ursprünglichen Form מִקְוֶה „einen Zug“ bedeuten; בִּמְחִיר „als Bezahlung“ nämlich für den dorthin gebrachten Transport ägyptischer Wagen u. Pferde; cf. 17b!

קוֹבַע (*ă* wegen Selbstverdopplung des ע; cf. דּוֹנַג etc. 2501) Hes 2324, c. segolatisiert: קֹ֫ובַע 1 S 1738, **Helm,** ursprünglich: Bedeckung κ. ἐ. cf. קָבַע!

mass. קודם Gn 529, קוֹדֶם *vor.*

קֹ֫ודֶשׁ Dn 1130 s. o. קֹדֶשׁ!

†קְוֵה 1 K 1028 s. o. קְוֵא! V. 29 beginnt: u. es kam sowohl herauf als wurde auch wieder exportiert ein Wagen für etc.

קָוָה I (cf. ar. *qúwwatun*, pars una *funis*): nur Ptc. *קֹוֶה, Pl. s. קֹוֵי, קֹוָיו, קֹוָי (Pl.: 2114!), c. קֹוֵי, *gespannt sein*, metaph.-psychologisch = **harren** (Jes 4031 4923 Ps 253 379 697 Kl 325 u. das Suffix ersetzt das „auf“: 3 § 23). — — **Pi.** קִוִּיתָה, קִוִּיתִי oder קִוֵּיתִי; z. B. יְקַוֶּה Hi 39 וַיְקַו Jes 52 etc.; Inf. abs. קַוֵּה Jr 815 1419 u. קַוֹּה Ps 402, 1a) **harren:** „auf“ לְ Gn 4918 etc. Jes 524 817 etc. oder אֶל 515 etc.; — b) trans. (3 § 210): **erharren**, erwarten (Jes 268 642 Ps 255 21 398 402 Hi 72 1713 3026 Kl 216); — 2) synekd. speziell gemäss dem betreffenden Kontext: a) *lauern* auf (לְ Ps 11995), b) trans.: *erlauern*, *verfolgen* (567).

קוה II = ass. *qibû* „sprechen etc.“ (Del., HWB 577) ist zwar nicht mit Barth, ES 30 wegen קַוָּם Ps 195 u. קַו Jes 2810 13 od. קַוֹּה וגו׳ Ps 402 („ich habe mit Inbrunst geharrt [und geseufzt, gefleht]) anzunehmen (s. o. קַו und קוה I), aber in Ps 5211 liegt trotz des ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου doch entweder ein Denominativum von קַו (Norm, Kanon) „als Grundwort oder Prinzip hinstellen“ oder eine Spur von jenem ass. *qibû* (Pi. „schreien“) vor: **ausrufen** (כִּי „dass“: 3 § 414c).

קוה III (syr. *qᵉbã*, retinuit, continuit; Hahn et Sieffert, Chrestomathia syr. 218) Ni., **sich zusammenziehen**, sammeln (Gn 19 Jr 317).

קָוֶה, c. קְוֵה (v. קוה I) 1 K 723 Jr 3139 Sach 116 K. Schnur: **Messschnur**.

קוֹחַ Jes 611 könnte nach äth. *waqᵉḥa*, wo von *mõqeḥ* „vinculum, catena, carcer“ (Dlm.) kommt, **Fessel oder Kerker** heissen; aber s. o. פְּקַח־קוֹחַ!

קוט (… קִין). אָקוּט Ps 9510, 1) **Ekel empfinden** (בְּ „an“), metaph.: Anstoss nehmen an, *sich ärgern über*; — 2) intrans. (mit *ō?*) יָקוֹט Hi 814, *verächtlich sein*. — — Ni. נְקֹטֹּתֶם (*qō*: 2506), נָקֹטּוּ Hes 69 (ע״ע-Anal.), 3. *f.* נָקֹטָה (ע״ע u. פ״ן-Anal.; 1344 448), sich ekeln = **Ekel empfinden** (Hes 69 2043 3631: an sich, od. an euch selbst [3 § 30]; Hi 101). — — Hithpoʿlel: P. אֶתְקוֹטָט etc. (*ā*: 2537), sich angeekelt od. abgestossen (Ps 119158 13921) fühlen.

קוֹל (v. קול ‖ ar. *qâla*, dixit; äth., syr. etc. *qâl*), vox), selten קֹל Gn 2722 4516 Ex 48 etc., aber oft קֹלוֹ etc. (קוֹלִי Ps 1161 in appositionellem Verhältnis zum Folgenden: 3 § 272d!), *ôth*, *m.*, — 1a) **Laut Schall**, Hall (Gn 38 etc. Jr 734 1013 5116), Geräusch, Lärm (Jr 429 etc.), Getöse (Jes 296, wo בְּ wieder hinzugedacht ist: 3 § 319 l!); — b) meton. (Stil. 20) dessen Objekt:

Äusserung, Kunde (Gn 45 16; לְקוֹל Hab 3 16: auf die Kunde hin; bei הֶעֱבִיר, durchhallen lassen: Ex 36 6 2 Ch 36 22 ‖ Esr 1 1 10 7; bei הוֹלִיךְ, weitertragen: Qh 10 20; bei נָתַן 1 b, äussern, veröffentlichen: 2 Ch 24 9); — — 2) meton. für das vermittelnde Werkzeug (Stil. 22): a) **Stimme,** wie — α) in „hören לְקוֹל oder בְּקוֹל, auf die Stimme“ (Gn 3 17 etc. Ex 19 16 Ps 5 3 1 S 12 15 etc.), od. im adverbiellen *Akk.*: Ex 24 3: einstimmig, Dt 27 14: mit hocherhobener Stimme; ק׳ גָּדוֹל: mit lauter Stimme = *laut* (2 S 19 5 Hes 11 13 Esr 10 12) neben בְּקוֹל ג׳ *laut* Gn 39 14 1 S 7 10 1 K 18 27 f. 2 K 18 28 ‖ Jes 36 13, oder im absoluten Akk. קוֹל׳ „mit der Stimme = *laut*“ (Jes 10 30 etc. Ps 3 5 etc.; cf. die Diskussion in 3 § 329 m), od. — β) z. B. hinter נָתַן 1 b: herausgeben (cf. *edere vocem*), *ertönen lassen* uä. die Stimme (Gn 45 2 etc.), und nach Absolutierung *dieses* Ausdrucks נָתַן (= rufen, donnern: Jr 10 13 51 16) wurde es auch mit בְּקוֹל ursprünglich „mit der Stimme“ verknüpft (Parallelen: 3 § 209 d, Anm.!) = ein Gebrüll anstimmen (Jr 12 8) oder seinen Donner rollen lassen (Ps 46 7 68 34) u. — γ) Stimme ist auch in den Ausrufssätzen קוֹל (3 § 354 a) gemeint, so weit dabei, wie auch sonst (Gn 4 10 etc.), eine natürliche Personifikation auftritt: „*eine Stimme! Schall, Hall!*“ = *Horch!* 1 K 18 41 Jes 13 4 40 3 etc.; — — b) synekd. spezialisiert: Stimmart dh. dialektische Aussprache (Ri 18 3).

†קוֹלָיָהוּ „eine Kunde = Gnadenzeichen Jahves“ Jr 29 21; Neh 11 7.

קום (ar. *qâma*, surrexit; Nöld.-Mü.), קָם קָאם Hos 10 14 cf. Parallelen in 2 347 486) etc.; יָקוּם etc., Juss. יָקֹם Gn 27 31 (3 § 183!) LA יָקוּם Qh 12 4. יָקֻם etc.; Imp. קוּם, קֻם Jos 7 10 13; 2 393 517). קוּמָה Ri 18 9 1 S 9 26 Jr 2 27 Ps 35 2, vor Gutt. קוּמָה Nm 10 35 Ps 3 8 7 7 [§ 157] 9 20 etc., nach der Analogie (2 520) auch 44 27; etc.; Ptc. קָמִים etc. (קוֹמִים 2 K 16 7 s. o. בּוֹס u. לוֹט!), 1. קוֹמֵם Mi 7 6. — — 1a) **aufstehen** (Gn 37 7 etc.) wie auch in „sitzen u. aufstehen“ — das gesamte Verhalten (Dt 6 7 Ps 139 2; Kl 3 63); — b) synekd. speziell: α) sich aufmachen zu einer Unternehmung (Gn 13 17 etc.), β) auftreten (Ex 1 8 etc.) u. oft „gegen“ (עַל, auch אֶל, בְּ) jmdn., wie auch in קָמַי od. קָמָיו (Dt 33 11: die sich gegen [3 § 23] ihn erheben uä.) etc., auch *eintreten* (לְ „für“ Ps 94 16); — c) metaph.-personifizierend: aufkommen (Gn 41 30), *aufgerichtet w.* (Jes 27 9 b), sich erheben (Nm 24 17 Hi 11 17), aufgehen (25 3); — — 2) meton. die *Konsequenz* bezeichnend (Stil. 19 f.): — a) Bestand gewinnen, zustande kommen (1 S 24 21 Jes 7 7 8 10 14 24 28 18 Pv 15 22 Hi 22 28) od. *emporkommen* (Pv 28 12); — b) bestehen (Am 7 2 Ps 1 5 etc.) beharren (Jes 32 8); — c) Stand halten vor (Jos 2 11 7 12 f. b Hi 41 18) jmdm. od. gegen (בְּ Nah 1 6) ihn; — d) metaph.-personifizierend: — α) *starr sein* (1 S 4 15 1 K 14 4), — β) verbleiben (Lv 27 19), auf das Konto jmds. *eingetragen werden* (Gn 23 17 f. 20 Lv 25 30; Dt 25 6), — γ) *gelten* (Nm 30 5 ff. Dt 19 15), *verwirklicht werden* (eine göttliche Zusage: Jes 40 8 Jr 44 28 [das von mir etc.: 3 § 278 d] f. etc.). — — **Pi.** קִיֵּם Est 9 31 f. (*a*: 2 538); etc., 1) aufrichten (Ps 119 28); — 2) meton. u. metaph.: a) *gelten lassen*, bestätigen (Ru 4 7 Est 9 21 ff.), b) *verwirklichen* (Hes 13 6 Ps 119 106). — — **Poʿlel** יְקוֹמֵם etc., 1) *in Stand setzen*, aufrichten (Jes 44 26 58 12 61 4); — 2) direkt-kaus.: *Aufstand machen*, Widerstand leisten (Mi 2 8; לְ „als“: 3 § 332 m. Also ist nicht „קָמִים zu lesen“ [Ges.-B.]). — — **Hithpoʿlel:** מִתְקוֹמֵם etc., *sich auflehnen* gegen (בְּ: Ps 17 7), u. die Präp. ist bei der Suffigierung übergangen (Parallelen: 3 § 23) in Ps 59 2 Hi 27 7. — — **Hithpoʿlal:** מִתְקוֹמָמָה Hi 20 27: ist aufgebracht oder empört (לְ „über“). Diese Form ist erstens durch Ṣinnôrith nicht (gegen Ges.-B.) auf Paenultima betont (vgl. die Regel in m. Lehrgebäude 182; Kleine Grammatik § 157), wie Tonzusammenstoss auch sonst nicht ganz vermieden ist (Gn 9 19 am Anfang; etc.), u. zweitens kann jene Form nicht mit Ges.-

B., BDB, Dillmann z. St. zum Hithpoəlel gestellt werden (vgl. 1 197 u. מִשְׁתּוֹלֵל in Pausa Jes 5915!). — — **Hi.** z. B. וַהֲקִמֹתִי etc. Gn 917 etc., aber auch mit *ê* (cf. 2 529): וַהֲקֵמֹתָ etc. Ex 2630 etc.; יָקִים etc. (תְּקִימֶנָה Jr 4425 ist unrichtig st. תָּקֵמְנָה: 1 465!); Inf. abs. auch הָקִים geschrieben (Jr 4425); מֵקִים, 1a) **aufstehen lassen**, zum Aufstehen bringen, aufscheuchen (Gn 499 etc.; metaph.: Hos 62 Ps 1137); — b) synekd. speziell: *auftreten lassen* (Dt 1815 etc. Mi 54 etc.; Nachkommen: Gn 388 etc. Jos 57: treten l.); — c) metaph.-personifizierend: errichten, herstellen: eine Säule etc. (Dt 1622 Pv 304), aufrichten (Am 911 Jes 496 etc. auch mit בְּרִית Gn 917, vielleicht auch 618 etc.: cf. meine Einl. 169!), eintreten lassen (ein Unglück: 2 S 1211); — — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge anzeigend: — a) fest (Ps 403 8944) od. still stehen lassen (10729); — b) *fortexistieren lassen* (Dt 257 Ru 45); — c) *gelten lassen* (einen Schwur Gn 263 Jr 115; Nm 3014f. Jr 4425b), verwirklichen, halten (בְּרִית Lv 269 Dt 818), ausführen, wie hauptsächlich ein *Wort* Dt 95 etc. Jes 4426 od. einen *Befehl* Dt 2726 1 S 1511 etc. — — **Ho.** הוּקַם (הֻקַּם 2 S 231 mit Selbstverdopplung: 2 461), 1a) zum Auftreten gebracht: gestellt sein (2 S 231), b) errichtet sein (Ex 4017); — 2) meton.: zur Geltung gebracht = befolgt werden (Jr 3514).

קוֹמָה, c. קוֹמַת etc. auch קֹמ׳, *f.*, 1a) **Höhe** (Gn 615 etc.), b) meton. die Voraussetzung bezeichnend (Stil. 21): Wuchs, Statur (1 S 167 2820: nach der Gesamtheit etc.; Hes 1318 176 1911 313ff.; HL 78); — 2) als Abstr. p. c.: *Hochwuchs* (Jes 1033), *Hochragendes* (2 K 1923 ‖ Jes 3724).

קוֹמְמִיּוּת Lv 2613, Aufgerichtetheit, als adverbieller Akk. (3 § 332) = *erhobenen Hauptes* uä.

קוֹנֵן s. u. bei קִין!

†קוֹעַ Hes 2323 nach Delitzsch, Wo lag das Paradies? 235 keilschriftlich: *Qutû*, abgekürzt *Qu*, östl. vom Tigris auf der Grenze von ɜElam u. Medien. Nicht „wird es als *Kor (Kir)* zu erklären sein“ (A. Jeremias, das AT etc. 06591). Das Nebeneinanderstehen von ɜElam u. Qîr beweist dafür garnichts.

*__קוֹף__, ק(ו)פִים 1 K 1022 ‖ 2 Ch 921, sanskritisch: *kapi*. κῆπος od. κῆβος. **Affe.**

קוּץ (cf. aram. קְנַט „Ekel empfinden“; Dalman, WB 366): קָצָה, קַצְתִּי; וָאָקֻץ, וַיָּקֻצוּ; Juss. תָּקֹץ Pv 311; וַיָּקָץ, 1) **Ekel** oder Überdruss an (בְּ) etwas etc. **empfinden** (Gn 2746 etc.); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Grauen empfinden (מִפְּנֵי „vor“: Ex 112 Nm 223 Jes 716). — — Hi. נְקִיצֶנָּה Jes 76, *Grauen empfinden lassen:* in Schrecken versetzen.

קוֹץ, *îm*, *m.*, Dorn (Gn 318 etc.).

†קוֹץ 1 Ch 48; הַקּוֹץ 1 Ch 2410 Esr 261 etc.

*__קְוֻצּוֹת__ (ar. *quṣṣatun*, capillus frontis) *f.* HL 52 11, Locken.

קוֹקָו Jes 182, richtiges Kethib der Orientalen, volle Spannkraft (s. o. קָוֶה I u. ar. *qúwwatun*, robur; Nöld.-Mü.).

קוּר Verb (cf. äth. *waqára*, excavavit; Dlm.) קַרְתִּי 2 K 1924 ‖ Jes 3725, 1) ausgraben; 2) intrans. (3 § 210) und personifizierend: Ptc. act. קָר, *hervorsprudelnd* (Jr 1814). — — Hi. Inf. c. הָקִיר Jr 67, direkt-kaus. u. personifizierend: *hervorsprudeln*. — — Pilpel וְקַרְקַר Nm 2417 (*a* wegen Akzentfortrückung u. *q:* 2 503f. 527f.), ganz ausgraben: umstürzen, vertilgen, und מְקַרְקַר Jes 225: Ptc. im neutrisch-abstrakten Sinne: *Umstürzung*.

*__קוּר__ (v. קִיר ‖ ar. *qâra* Hithpa.: torsit se serpens), *îm*, *ê* Jes 595f., Faden im Spinnengewebe.

קוֹרֵא Hes 1013 s. u. קרא I Pu.!

†קֹרֵא „Rufer“ (1 Ch 919 2 Ch 3114) > „Rebhuhn“ s. u. קֹרֵא!

mass. קורא Gn 529, הַקֹּרֵא, der Leser.

קֹ(ו)רָה, *ôth, f.*, ursprünglich: was zusammenstösst (v. קָרָה), 1) Balken (2 K 6 2 etc.); — 2) synekd. als Teil für das Ganze (Stil. 59) Gn 19 8: *Dach.*

קוֹשׁ s. o. יָקֹשׁ!

†קוּשָׁיָהוּ 1 Ch 15 17 „Bogen (ar. *qausun*) Jahves“ (Regenbogen [Ges. Thes.]) > „*Qauš* [ein Gott der Edomiter] ist Jahve“ (Zimmern in KAT 03 472).

קָת, קְתָה, בְּקַת uä. s. o. קָקַת!

קָט Hes 16 47, Abschnitt (v. קטט, ar. *qaṭṭa*, secuit): Wenigkeit, einen Superlativ (3 § 309k!) mit מְעַט bildend.

קֶטֶב (cf. ar. *qáṭaba*, dissecuit). P. קָ֫. *m.*, Wegschneidung: 1) Verheerung (Jes 28 2: Ersatz für „verheerend“); — 2) synekd. speziell: *Seuche* (Dt 32 24 Ps 91 6).

***קֹטֶב**. קָטָבְךָ, *qoṭ'b'khā* Hos 13 14 (cf. פָּעָלְךָ etc.: 2 491 499 f!), Fortraffung = Vernichtung.

קְטוֹרָה v. קָטַר I Dt 33 10. Opferduft.

†קְטוּרָה Gn 25 1 4 ‖ 1 Ch 1 32f.: „in Weihrauchduft gehüllt“ (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

קטט s. o. קוּט u. קָט!

mass. קְטִיעָא v. קטע, abhauen (Dalman, WB 359: durchbrochen (Nm 25 12: gedeutet in meiner Einl. 34 84).

קָטַל cf. קטב, קטט, קטף). יִקְטֹל etc. Ps 139 19 Hi 13 15 24 14, abhauen, meton. (Stil. 19 f.): töten.

***קֶטֶל**. P. קָ֫ Ob 9. Niedermetzelung.

קָטֹן Verb (äth. *qaṭin*, tenuis, subtilis; Dlm.), קָטֹנְתִּי; וַתִּקְטַן, klein, gering sein (2 S 7 19 ‖ 1 Ch 17 17), mit komparativem מִן Gn 32 11: etwas nicht wert sein. — — Hi Inf. c. הַקְטִין Am 8 5, klein machen.

קָטֹן, c. קְטֹן 2 Ch 21 17, **klein:** 1) in räumlicher Hinsicht (1 K 8 64 etc.); — 2) in zeitlicher Beziehung (Jes 54 7 etc. Gn 42 13 [illegible]: 2 Ch 21 17: der *jüngste*); 3) in qualitativer Hinsicht = „gering, unbedeutend“: Ex 18 22 etc.; — 4) vgl. noch מִקָּטֹן וְעַד גָּדוֹל uä. „vom Kleinen bis zum Grossen“ uä. (Gn 19 11 etc. 3 § 92; 1 K 22 31 etc. Am 6 11; 1 Ch 25 8 26 13) als Ausdruck für „Gesamtheit oder alle, jeder“, und dies ist im verneinten Satze (1 K 22 31 ‖ 2 Ch 18 30) natürlich = niemand.

קָטָן, קְטַנִּים (*nn:* 2 461 f.), c. קְטַן; *f.* קְטַנָּה *ôth.* 1) **klein:** a) an Raum und Masse (Dt 25 13 etc. Hes 43 14), — b) an Zeit: jung (Gn 9 24 etc.), — c) betreffs der Geltung od. Autorität: gering, unbedeutend Jes 22 24; 2 K 18 24 ‖ Jes 36 9; Sach 4 10 etc. — — 2) Ausserdem tritt es in „klein und gross“ uä. (!) zur detaillierenden Veranschaulichung von *alle* auf (Nm 22 18 Jr 6 13 16 6 etc. Ps 104 25 etc. 115 13 2 Ch 31 15; Nm 22 18 im verneinten Satze = *irgendetwas).*

†הַקָּטָן „der Kleine“ Esr 8 12.

קֹטֶן, Kleinigkeit ἅπ. λεγ.: kleiner Finger zeigt sich in קָטָנִּי *q°ṭonnî (qŏ:* s. u. bibl.-aramäisches קֳדָם etc. 2 491 513) 1 K 12 10 ‖ 2 Ch 10 10. Die Aussprache קָטְנִי *qot°nî*, wegen der Ges.-B. ein קֹטֶן voraussetzt, ist nicht die herrschende (vgl. weiter 2 69 und Ges.-K. 09 § 93q gegen Brockelmann 1 103!).

mass. קטנה Dt 9 24, קְטַנָּה, kleine (Sg. *f.*).

קָטַף (ar. *qáṭapha*, decerpsit); יִקְטֹף; etc. abpflücken (Dt 23 26 Hes 17 4 22 Hi 30 4). — — Ni. יִקָּטֵף Hi 8 12, abgeflückt werden.

קָטַר I (ar. *qáṭara*, nidorem exhalavit; cf. dieselbe Verschiedenheit des Dentalen in קטל und ar. *qátala!)* Pi. קִטְּרוּ etc.; וַיְקַטֵּר etc.; Inf. c. קַטֵּר [nicht: קַטֵּר Ges.-B.; siehe dies weiter unten!]; etc.: als Duft aufsteigen lassen = darbringen, und zwar Tieropfer (1 S 2 16) oder Pflanzenopfer (Am 4 5 etc.). — — Pu. מְקֻטֶּרֶת HL 3 6, durchduftet. — — Hi. z. B. Inf. abs. הַקְטֵיר 1 K 9 25, wie Pi.: anzünden, emporsteigen lassen (z. B. קְטֹרֶת Ex 30 7

etc.), darbringen. — — Ho. *תָּקְטַר; מֻקְטָר (mu: 2511f.) dargebracht werden (Lv 615), Ptc. in Mal 111 substantiviert (3 § 305b): Rauchopfer, LXX: θυμίαμα.

קטר II (syr. qᵉṭár, binden, sammeln; äth. *qatára* im Pi.: pessulo clausit; Dlm.) Ptc. קְטֻרוֹת Hes 4622, abgeschlossen.

קִטֵּר (v. קטר I) Jr 4421, Opferei, Opferwerk. Die Konjektur קְטֹרֶת u. das „*f.*" von Ges.-B. sind unbegründet (3 § 346b).
†קִטְרוֹן Ri 130: in Sebulon.

קְטֹרֶת (segolatisierte Gestalt v. קְטוֹרָה!), c. =, s. קְטָרְתִּי, *f.*, 1) *Opferduft* (1 S 228 Ps 6615), Opferrauch (Jes 113); — 2) synekd. speziell: a) **Räucherwerk** (Pv 279; Ex 256 etc. 3037, metaph. vom Gebet gesagt: Ps 1412), — b) oft auch — od. zugleich (meton.: cf. Stil. 20) — das Rauchopfer, wie in תָּמִיד 'ק, immerwährendes dh. tägliches Rauchopfer (Ex 308) od. in 'מִזְבַּח ק, *Räucheraltar* (27 318 3515 3725 [cf. 405 Lv 47] 1 Ch 634 2818 2 Ch 2616 19).
†קַטָּת Jos 1915 ‖ קִטְרוֹן.

קיא Verb (ar. *qâ'a* med. *j*, äth. *qê'a*, vomuit) im Pf. קָאָה Lv 1828b (Parallelen: 2518, Anm. 3), **ausspeien** (metaph.: aufs heftigste verabscheuen). — — Hi. וַהֲקֵאֹתוֹ Pv 2516 (LA ohne *o*: 2502); תָּקִיא, וַתָּקִא mit dem durch א festgehaltenen *î* (cf. 2557[4]), aber auch וַיָּקֵא, direkt-kaus.: ausspeien, 1) physisch (Jon 211 etc.) — od. 2) psychologisch = verabscheuen (Lv 1825 28a 2022) od. fahren lassen (Hi 2015).

קִיא etc. Jes 1914 288 Jr 4826, Gespei.

קָיָה ist zu קְיוּ „speit!" (Jr 2527) vorauszusetzen; denn קִיאוּ konnte nicht zu jener Form werden (cf. 2586[1]; so richtig auch Ges.-K. 09 § 76h gegen Ges.-B.), u. auch im Äth. existiert neben *qê'a* noch *qâjᵉ'a*.

קִיטוֹ(ו)ר (cf. ar. *qutârun*, nidor carnis tostae) *m.* Gn 1928 Ps 11983 1488, Rauch.

*****קִים**, קִימָנוּ (*a*: 2442) Hi 2220, *Aufstand* als Abstr. p. c. = Gegnerschaft.

*****קִימָה** Kl 363, Aufstehen.

קִימוֹשׁ (LA: שׂ) Hos 96, Unkraut; cf. קִמּוֹשׂ!

קין (‖ ar. *qâna*, med. *j.*: cudit), aber Po'lel קוֹנֵן ist denominiert v. קִינָה u. nur nach Analogie von בּוֹנֵן etc. gesprochen worden: קוֹנְנוּ etc.; וַיְקוֹנֵן, 3. Pl. *f.* תְּקוֹנֵנָּה Hes 3216 (ֵ ist nicht positiv begründet: 1453f.!); מְקוֹנְנוֹת, 1) die Leichenklage anstimmen (Jr 916) od. etwas als Leichenklage singen (Hes 3216); — 2) synekd. erweitert: eine *Elegie vortragen* (2 S 117 333 Hes 2732 2 Ch 3525).

*****קַיִן** I, s. קֵינוֹ 2 S 2116, Schmiedeprodukt (s. o. bei קין) κ. ἐ.: Lanze, Speer.
†קַיִן II „Gebilde" (Gn 41; קָנִיתִי braucht nur der Alliteration wegen verwendet zu sein) als *n. pr.*: 1) *Kain* (Gn 41ff.); — 2) Völkerschaft der *Keniter* (Nm 2422 Ri 411; sonst קֵינִי); — 3) Jos 1557: in Juda.

קִינָה I, *ôth* (*îm*: Hes 210) *f.*, abgeleitet von קין (ar. *qâna*, cudit) als Gebilde κ. ἐ. (dh. Kunstprodukt) od. wegen ihres „den Toten ausschmückenden Inhalts" (Wetzstein; vgl. seine ganze Ausführung in meiner Stil. 315f.!): 1) **Leichenklage** (Am 810 Jr 919 etc.); — 2) synekd. erweitert: Elegie (2 S 117 333 Am 51 2 Ch 3525 etc.), Wehklage (Hes 210 etc.).
†קִינָה II Jos 1522: in Juda.
†קֵי(ו)נִי, Pl. קֵינִים (*i* hat Parallelen bei *n*: 2483) 1 Ch 255: Keniter (Gn 1519), durch die Midianiter (Ex 215 etc.) od. vielmehr als ein Zweig derselben mit Mose und Israel bekannt geworden (mittelst Chobāb: Nm 1029ff. Ri 116 411). Sie siedelten dann teils im Süden Judas (cf. Nm 2421 Ri 116 1 S 2710 3029) und teils im nördlicheren Palästina (Ri 411).
†קֵינָן Gn 59 ‖ 1 Ch 12.

קִיץ (ar. *qâ'a* med. *j.* ferbuit: aestatem transegit) קָץ Jes 18 6, den Sommer verbringen. — — **Hi.** הֵקִיץ. הֱקִיצוֹתָ Pv 6 22 u. הֱ Ps 3 6 etc.; אָקִיץ; Imp. הָקִיצָה; Inf. c. הָקִיץ; מֵקִיץ. direkt-kaus.: *innere Hitze spüren* u. daher: 1) **erwachen** vom Schlafe, wie z. B. in מֵהָקִיץ „gleich nach dem Erwachen“ (Ps 73 20) od. aus dem Rausche (Jo 1 5 Pv 23 35); — 2) metaph.: a) vom Tode wieder *lebendig werden* (2 K 4 31 Jes 26 19 Ps 17 15 Hi 14 12 Da 12 2); b) *in Aktivität treten* (Hab 2 19; Ps 35 23 44 24 59 6; Jr 51 39 57; Hes 7 6).

קַיִץ. P. קָ֫יִץ s. קֵיצֵךְ, *m.*, 1) Sommer (Gn 8 22 etc. Am 3 15: Sommerpalast, vgl. 1 K 18 45 etc. 2 K 8 29 etc.); — 2) meton. als Zeit st. Inhalt (Stil. 28): a) die in den Sommer fallende *Obsternte* (Jes 16 9 28 4 Jr 8 20), b) deren Ertrag: die *Sommerfrüchte* (2 S 16 1 f. Jr 40 10 12 48 32 Am 8 1 f. Mi 7 1).

*__קִיצוֹן__. *f.* ־נָה. st. קִצּוֹן (v. קֵץ, Ende) mit Ersatzdehnung (2 496 f.) Ex 26 4 10 ‖ 36 11 17, am Ende befindlich: letzter.

קִיקָיוֹן, äg. κίκι (Herod. 2 94), Ricinus-Pflanze (Jon 4 6 ff.); ass. *kukkânitu.* Sie wächst im Orient wild und hat dort ein so schnelles Wachstum, dass sie in 3—4 Monaten aus dem Kern bis zu einer Höhe von 30 Fuss emporschiessen kann. Sie wird im Orient um ihres Samens willen gepflanzt, aus dem man das bekannte „Ricinus-Öl“ gewinnt, das dort als Brennöl gebraucht wird (Kinzler 218). Der Ricinus heisst in Ägypten *Kiki* cf. Herod. 2 94: τὸ καλεῦσι μὲν Αἰγύπτιοι κίκι.

קִיקָלוֹן st. *qilqalân* (v. קלל) mit dissimilierender Ersatzdehnung (2 497) Hab 2 16, Geringschätzung.

קִיר I (קִר Jes 22 5). äth. *m.* (Hes 13 14 b geht vom Bild zur Sache [Jerusalem in V. 16] über: 3 § 252 f), ursprünglich (?): Aushöhlung (v. קור) st. deren Produkt: *Wall*, dann überhpt.: 1a) **Mauer,** Wand, wie z. B. in קִיר הַחוֹמָה Jos 2 15 „die Mauer od. Wand der Stadtmauer“ u. Jes 22 5 25 4 (gegen die Wand: 3 § 336 t); — b) meton. (Stil. 17) die von Mauer od. Wand gebildete *Fläche*: α) äusserlich (1 K 6 15 aα, woraus dann das nächste u. übernächste 'קִיר st. קוֹרוֹת „Balken“ geflossen sein mag), β) innerlich (Jr 4 19); — 2) metaph.: Schutzwall (Hes 4 3).

קִיר II vor Moab (Jes 15 1), Chereś (16 11 Jr 48 31 36), od. Chareśeth (2 K 3 25 Jes 16 6) scheint das moabitische קר, Stadt (Mesa-Inschrift, Z. 11 etc.) zu sein.

†קִיר III, Land und Volk: Heimat der Aramäer (Am 9 7; 2 K 16 9 Am 1 5; Jes 22 6). Die Parallele: Elam-Medien (Jes 21 2) und Elam-**Kir** (22 6) führt am wahrscheinlichsten auf eine Gegend in Medien (Eberh. Schrader in Riehms HWB etc. s. v.).

†קֵירֹס Neh 7 47 (s. u. קֵרֹס).

†קִישׁ (cf. bei קִישׁוֹן), Vater Sauls (1 S 9 1 etc.); etc.

†קִישׁוֹן „viel gebogen“ (cf. ar. *qáwisa*, dorso *incurvus* fuit), Fluss in der Ebene Jesreel (Ri 4 7 13 5 21 1 K 18 40 Ps 83 10).

†קִישִׁי 1 Ch 6 29, Kurzform von קִישָׁיָהוּ.

קַל (v. קלל), P. auch קָ', קַלִּים, *f.* קַלָּה, **leicht** (*lĕvis*), daher: 1) *schnell* (2 S 2 18 etc.), neutrisch u. im Akk. (3 § 332 f) gedacht = Adverb *schnell* (Jes 5 26 Jo 4 4); — 2) synekd. speziell: *schnelles Dromedar* (Jes 30 16).

mass. קַל, *f.* קַלָּה Hi 5 14 = unverdoppelt.

קֹל Gn 27 22 etc. s. o. קוֹל, Stimme!

קֹל Jr 3 9: Inf. c. von קלל!

קלה I (ar. *qalā* [' od. *j*], coxit in sartagine, frixit carnem), s. קָלִי; קָלוּי, rösten (Lv 2 14 Jos 5 11 Jr 29 22). — — Ni. Ptc. נִקְלֶה Ps 38 8, neutrisch-abstrakt (3 § 244 a!): Brand, Entzündung. Zum Subjekt passt nicht „Schmach“ (Baethgen im HK z. St.), u. die Bedeutung „percussit“, die ar. *qalā'* ebenfalls besitzt, heranzuziehen (Hub. Grimme, Psalmenprobleme 02 46), hat an

„voll sein" ein Hindernis, weil dieses Prädikat auf ein *innerliches* Übel hinweist.

קלה II (= קלל cf. syr. *q^elâ*) Ni. נִקְלָה; Ptc. נִקְלֶה, geringgeschätzt *verächtlich* gemacht werden (Dt 25$_3$ 1 S 18$_{23}$ Jes 3$_5$ 16$_{14}$ Pv 12$_9$). — — Hi. מַקְלֶה Dt 27$_{16}$, deklarativ: jmdn. *verächtlich behandeln.*

קָלוֹן (v. קלה II), c. etc. 'קְ *m.*, 1a) Schimpf, Verachtung (Hos 4$_7$ $_{18}$: geliebäugelt mit der Schande haben seine [des Landes Ephraim, daher das Suffix *ähā*] Beschützer. Eine Übergehung von מ „mehr als" vor מ nach 3 § 330n findet nicht statt; Hab 2$_{16}$ Jr 46$_{12}$ Pv 3$_{35}$ 11$_2$ etc. Hi 10$_{15}$); — b) als Abstr. p. c.: *Schandfigur* (Jes 22$_{18}$; Stil. 66); — — 2) meton. (Stil. 19 31f.): a) als psychologische Wirkung: *Beschämung* (Ps 83$_{17}$); b) als Inhalt für Ort: *Schamgegend* (Jr 13$_{26}$ Nah 3$_5$).

קַלַּחַת, P. ־ָ, womit Erman, ZDMG 46$_{121}$ das äg. *qrḥt* „Topf" vergleicht, 1 S 2$_{14}$ Mi 3$_3$: Pfanne uä.

קלט I, Ptc. pass. קָלוּט Lv 22$_{23}$ (cf. ar. *qulâtun*, sehr kurz; BDB), zwergenartig.
*קלט II s. o. bei מִקְלָט!

קָלִי (v. קָלָה I) *m.*, Geröstetes κ. ἑ.: geröstetes Getreide (Lv 23$_{14}$ 1 S 25$_{18}$ 2 S 17$_{28}$ Ru 2$_{14}$).
קָלִיא 1 S 17$_{17}$ = קָלִי (s. o. נָקִיא).
†קַלַּי Neh 12$_{20}$ „Schnell ist Jahve" (cf. שַׁמַּי).
†קֵלָיָה (cf. קוֹלָיָה u. bei יֵשׁוּעַ) mit dem Beinamen קְלִיטָא („Zwerg" s. o. bei קלט I) Esr 10$_{23}$ Neh 8$_7$ 10$_{11}$.

קלל (ar. *qálla*, paucus fuit), קַלּוֹתָ etc., קַלּוּ (Milʿêl: Gn 8$_8$ etc.; Milraʿ: Jr 4$_{13}$ Hab 1$_8$ cf. 2$_{518}$[1]); יֵקַלּוּ, וַתֵּקַל; Inf. c. קַל Jr 3$_9$, **leicht** *(lĕvis)* **sein,** daher, 1) leichtfüssig od. *schnell sein* (2 S 1$_{23}$ etc.); — 2) metaph.: gering sein oder werden: — a) quantitativ: *abnehmen* (Gn 8$_8$ $_{11}$), — b) in Bezug auf Kraft und Ansehen: schwächlich (Hi 40$_4$), *geringgeschätzt*, verächtlich *sein* (Gn 16$_4$f. 1 S 2$_{30}$; Jr 3$_9$: wegen [= mit, durch] der Schändlichkeit etc.; Nah 1$_{14}$). — — **Ni.** נָקַל 2 K 3$_{18}$ und נְקַל (s. o. סבב Ni.!) 2 K 20$_{10}$ etc., וּנְקַלֹּתִי 2 S 6$_{22}$ (Milʿêl); יִקַּלּוּ Jes 30$_{16}$ (Milʿêl); Ptc. נָקַל Pv 14$_6$, *f.* נְקַלָּה, הֲנָקֵל „das Geringste" war beabsichtigt in 1 K 16$_{31}$ (3 § 309b 397b), 1a) leicht (an Mühe) sein: 2 K 3$_{18}$ 20$_{10}$ Pv 14$_6$; — b) sich leichtfüssig oder schnell erweisen (Jes 30$_{16}$); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) gering sein (1 S 18$_{23}$), mit komparativem מִן: zu wenig sein für jmdn. (Jes 49$_6$ Hes 8$_{17}$); — b) Reflexiv vom deklarativen Hi.: *sich gering schätzen* (2 S 6$_{22}$); — c) עַל־נְקַלָּה Jr 6$_{14}$ 8$_{11}$: auf Grund von leichtsinnigem Urteil dh. *in leichtsinniger Weise*. — — **Pi.** קִלֵּל 2 S 19$_{22}$ etc., קִלְלַנִי mit einfachem *l* (s. o. בִּקְשָׁה etc. u. 2$_{462}$) u. so auch weiterhin bei ־ְ bis כֻּלֹּה מְקַלְלַוְנִי Jr 15$_{10}$ Q, was aus כֻּלְּהֶם קִלְלוּנִי (s. o. כֹּל mit Suff. u. 3 § 259a, Anm. 2) wurde, — 1) deklarativ: *für* gering od. *verächtlich erklären*, a) **verfluchen** od. *jmdm.* (hebr. Akk.) *fluchen* (Gn 8$_{21}$ etc. 1 K 2$_8$ s. u. קְלָלָה; 1 S 17$_{43}$ 2 K 2$_{24}$); — b) intrans. (3 § 210) od. absolut: fluchen, *Verwünschungen ausstossen* (ב „gegen": Jes 8$_{21}$); — 2) *Verachtung* od. Schande *herbeiführen* 1 S 3$_{13}$ (לָהֶם reflexiv: 3 § 28). Eine Verfluchung Gottes (LXX: θεόν, Ges.-B.) od. Jahves (Perles, Analekten 19) dort ursprünglich ausgesagt sein zu lassen, ist trotz dessen, was oben bei בֵּרֵךְ Nr. 1 über 1 K 21$_{10}$ etc. geurteilt worden ist, doch nicht natürlich. — — **Pu.** z. B. מְקֻלָּלָיו „die von ihm verflucht sind" (Ps 37$_{22}$) etc. — — **Pilpel** קִלְקֵל, *schnell hin und her bewegen* (BDB): 1) schütteln (Hes 21$_{26}$), 2) wetzen (Qh 10$_{10}$). — Hithpalpel הִתְקַלְקָלוּ P. (*ā*: 2$_{537}$) Jr 4$_{24}$, erschüttert werden. — — **Hi.** הֵקַל Jes 8$_{23}$ (*a*: 2$_{503}$f.), הֱקִלֹּתַנִי (LA: הֵ) 2 S 19$_{44}$, הָקֵלּוּ Hes 22$_7$; יָקֵל; הָקֵל, 1a) **leicht machen** mit מִן comparativum: erleichtern (1 K 12$_4$ $_9$ ‖ 2 Ch 10$_4$ $_9$; Jon 1$_5$: was auf ihnen = ihren Balast); — b) prägnant: aufheben (מֵעַל), *wegnehmen* (1 S 6$_5$), abs.: Erleichterung verschaffen (Ex 18$_{22}$ 1 K 12$_{10}$ ‖ 2 Ch

10$_{30}$: — — 2) deklarativ und metaph.: geringschätzig od. schmählich behandeln (2 S 19$_{44}$ Jes 23$_{9}$ Hes 22$_{7}$), mit Schmach bedecken (Jes 8$_{23}$): wie die frühere Zeit etc. (vgl. z. B. 2 K 10$_{32}$), so (s. o. בְּ 1 a; 3 § 371l) wird die spätere etc.

קָלָל Hes 1$_{7}$ Dn 10$_{6}$ (cf. קִלְקַל „wetzen". Pilpel von קלל!), poliert.

קְלָלָה c. etc. קִלְלַת, *ôth*, *f.*, 1) **Fluch** (Gn 27$_{12}$: $_{13}$: der *über dich* etwa ausgesprochene Fluch; cf. 2 S 16$_{12}$ K; als verstärkendes inneres Objekt: 1 K 2$_{8}$: er hat mich mit schlimmsten Verwünschungen überschüttet; etc.); — 2) meton. (Stil. 20 22): a) Gegenstand des Fluches (Dt 21$_{23}$ u. oft in הָיָה לִקְ' 2 K 22$_{19}$, werden zu etc.) od. in נָתַן לִקְ' (*hinstellen als* od. *machen zu* einem Gegenstand des Fluches) Jr 24$_{9}$ etc.; — b) Fluchformel (Jr 29$_{22}$ Sach 8$_{13}$; cf. Jes 65$_{15}$ Ps 102$_{9}$ unten bei שׁבע Ni.).

קלס (vgl. das transponierte äth. *saqála* in *tasãqála*, iocatus est; illusit; Dlm.) Pi. קַלֵּס Hes 16$_{31}$, verspotten („indem du gering achtetest etc."; richtig nach 33b etc.! Die Konjekturen לְקַלֵּס od. לְקַבֵּץ sind also unnötig.) — — Hithpa. יִתְקַלָּס P. (*ā*: 2 537) etc., sich in Spöttereien ergehen gegen (בְּ, cf. 3 § 212f) = verspotten jmdn. 2 K 2$_{23}$ Hes 22$_{5}$ Hab 1$_{10}$.

קֶלֶס Jr 20$_{8}$ Ps 44$_{14}$, Spott.

קַלָּסָה Hes 22$_{4}$, Objekt der Verspottung.

קלע I (ar. *qálaʿa*, evulsit: *miqlâʿun*, funda) Ptc. קֹ(ו)לֵעַ, 1) schleudern Ri 20$_{16}$; 2) meton. (Stil. 19 f.): *fortschleudern* (Jr 10$_{18}$). — — Pi. יְקַלַּע etc., intensiv: etwas fortschleudern (1 S 17$_{49}$ ist das logische Objekt gleich vorher genannt; 25$_{29}$).

קלע II 1 K 6$_{29}$ $_{32}$ $_{35}$, einschneiden (Reliefs), Schnitzarbeit fertigen.

קֶלַע I ... קֶלַע I ... P. 'קָ, s. קַלְעִי: קְלָעִים Schleuder (1 S 17$_{40}$ $_{50}$; 25$_{29}$ s. o. כַּף Nr. 4, b; Hi 41$_{20}$ Sach 9$_{15}$, vgl. dagegen 2 Ch 26$_{14}$ mit Assimilationsplural [3 § 267 e] hinter אַבְנֵי „Steine").

*__קֶלַע__ II, קְלָעִים, c. קַלְעֵי Ex 27$_{9}$—39$_{40}$ Nm 3$_{26}$ 4$_{26}$ [1 K 6$_{34}$ verschrieben st. צְלָעִים] Vorhang (cf. ar. *qilʿun*, „Segel", vielleicht als etwas Hin- u. hergerissenes κ. ἐ., also von קָלַע I).

*__קַלָּע__ (v. קָלַע I), *im.* *m.* 2 K 3$_{25}$, Schleuderer.

קְלֹקֵל (v. קלל; *ô*: 2 495 l. Z.) Nm 21$_{5}$, ganz leichtwertig, minderwertig.

קִלְקַל etc. s. o. קלל Pilpel etc.!

קִלְּשׁוֹן 1 S 13$_{21}$ (Selbstverdopplung des *l*: 2 461) v. קלשׁ (im Aram.: „dünn sein"; Dalman, WB. 364): zugespitzt = Zinke oä., daher 'שְׁלֹשׁ קִ „*Dreizack*": Heugabel uä.

קֻם Jos 7$_{10}$ $_{13}$ s. o. קום Imp.!

קָמָה I, c. etc. 'קְ, *ôth*, 1) Emporkommendes κ. ἐ.: Gespross, anstehendes Getreide (Ex 22$_{5}$ Dt 16$_{9}$ 23$_{26}$ Jes 17$_{5}$ Hos 8$_{7}$), im Detaillierungsplural (3 § 259): Getreidefelder (Ri 15$_{5}$).

קָמָה II (v. קום, vgl. סָרָה, Abweichung; etc.: 2 172!), ein Aufstehen, Emporkommen κ. ἐ.: der Eintritt des Getreides in die Ährenbildung 2 K 19$_{26}$ ‖ Jes 37$_{27}$ cf. „vor der Ernte" 18$_{5}$. Also ist nicht לִפְנֵי קָמֶיךָ (Ges.-B.) zu lesen. Auch die LXX (ἀπέναντι ἑστηκότος) kennt nicht „vor mir ist dein Aufstehen".

קֹמָה etc. Ex 27$_{18}$ etc. s. o. קוֹמָה, Höhe!

†קְמוּאֵל nach Prätorius, ZDMG 03 780 v. קום: Gn 22$_{21}$; Nm 34$_{24}$; 1 Ch 27$_{17}$.

†קָמוֹן Ri 10$_{5}$: östl. vom Jordan.

mass. קָמֵיץ 1 K 7$_{22}$ etc. < קְמִיצָה Gn 40$_{50}$ etc. = mit Qameṣ versehen.

קִמּוֹשׂ Jes 34$_{13}$ (bei Baer-Delitzsch auch in Hos 9$_{6}$), Unkraut. Die LA mit שׂ ist vorzuziehen, wenn das ar. *qumâšun* (v. *qámaša*: zusammengeschabtes u. daher wertloses Zeug) verwandt ist. Es ist aus dem

oben erwähnten קִימּוֹשׁ-(שׁ') vielleicht durch Selbstverdopplung (2 461 f.) des *m* geworden. Sehr leicht ist es der sog. *Manna-Klee* (Hedysarum alhagi), ein holziges Kraut, das auf Schuttplätzen 1—3 Fuss hoch wächst. Seine vielen Stengel bilden ein gutes Kamelfutter (Kinzler 210).

קֶמַח, P. 'קֶ (ar. *qamḥun*, triticum), *m.*, Mehl (Gn 18 6 Nm 5 15 Ri 6 19 1 S 1 24 etc.), auch Jes 47 2 als Produkt des Mahlens gemeint. Dies ist wahrscheinlicher, als dass es dort meton. für „Getreide" stände, obgleich dies in Stil. 23 Parallelen besässe.

קָמַט (ar. *qámaṭa*, constrinxit), *יִקְמְטֵנִי Hi 16 8, *binden*, packen. — — Pu. קֻמְּטוּ 22 16, geknebelt werden.

קָמַי etc. (Ps 18 49 etc.: die sich gegen mich [3 § 23] erheben; etc.) cf. קָם v. קוּם!

***קָמַל** (ar. *qámila*, pediculosus fuit), P. קָמֵל (*a:* 2 537 f.), P. קָמְלוּ (LA לֹ: 2 540) Jes 33 9 19 6: *fleckig werden*, meton. (Stil. 31): hinwelken.

קָמַץ (|| קָבַץ; Wechsel von *m* u. *b:* 2 459) Lv 2 2 5 12, *zusammenfassen*, meton.: nehmen; absolutiert in Nm 5 26: *eine Handvoll nehmen*.

***קֹמֶץ**, s. קֻמְצוֹ (*u* ist erklärlich vor *m:* 2 511), קְמָצִים. 1) Zusammenfassung κ. ἐ. = zusammengefasste Hand, daher: hohle Hand (Lv 2 2 5 12 6 8); — 2) meton. (Stil. 27): Handfüllung, also 'לִקְ (Gn 41 17) mit לְ normae (3 § 332q) = *mit vollen Händen* dh. reichlich.

mass. קָמֶץ Ri 6 17 etc., Vokal קָמֶץ; auch kurz für *mit Qameṣ punktiert* gesagt (Jos 10 13 etc.).

קִמְּשֹׂנִים (LA: mit שׁ) Pv 24 31: zu קִמּוֹשׂ (s. o.) gehörig: *Unkrautpflanzen*.

קֵן (v. קנן), c. קַן, s. קִנּוֹ; קִנִּים (Einfluss des *n:* 2 511) *m.*, 1a) **Nest** (Dt 22 6 etc.); b) meton. (Stil. 27): Nestbewohner (Dt 32 11 Jes 10 14 16 2 Hi 29 18); — 2) synekd. erweitert: a) Zelle (Gn 6 14), b) Wohnsitz (Nm 24 21 Jr 49 16 || Ob 4 Hab 2 9).

קָנָא (ar. *qánaʾa*, valde rubuit; äth. *qánʾa*, zelotypus fuit) **Pi.** קִנֵּא etc., קִנְאוּ (blosses *n:* 2 462); יְקַנֵּא etc.; Inf. c. s. קַנְאוֹ u. קַנְאתוֹ (ל״ה-Anal.: 1 617); abs. קַנֹּא; etc., 1a) eifersüchtig sein (בְּ „auf" Gn 30 1 od. אֶת Nm 5 14); — b) synekd. allgemeiner: *neidisch sein* (בְּ „auf" Gn 37 11 Ps 37 1 etc. od. אֶת „in Bezug auf" Gn 26 14 Jes 11 13 u. לְ „betreffs" Ps 106 16; mit Suffix statt Präp. nach 3 § 22: Hes 31 9); — c) **eifern** (Ps 73 3; לְ „für" Nm 11 29 2 S 21 2 etc. 1 K 19 10 14: mit קַנֹּא = gar sehr etc.); — — 2) kausativ: jmdn. eifersüchtig od. zornig machen (בְּ „durch" Dt 32 21a 1 K 14 22). — — **Hi.** אַקְנִיאֵם etc.; מַקְנֶה (ל״ה-Anal.: 2 451 f), 1a) jmdn. in zornigen Eifer hineintreiben (Dt 32 16 Ps 78 58), b) jmdn. in Unmut versetzen (Dt 32 21b); — 2) absolutiert: eifernden Zorn erregen (Hes 8 3).

קַנָּא Ex 20 5 34 14 Dt 4 24 5 9 6 15, eifernd dh. ernstgesonnen, streng ahndend.

קִנְאָה etc., קִנְאַת Nm 5 15 ff. (Pl. bei psychologischem Phänomen: 2 § 262b) *f.*, 1) Eifersucht (Jes 11 13 Qh 9 6); — 2) synekd.: — a) spezialisiert: α) *Liebesleidenschaft* (Nm 5 14 ff. Pv 6 34 HL 8 6; Hes 8 3 5, indem dort ein Symbol der Astarte od. Venus gemeint ist), β) leidenschaftlicher Charakter übhpt.: *Leidenschaft* (Pv 14 30 27 4 Hi 5 2), γ) *Rivalität* (מִן „gegenüber" Qh 4 4); — b) verallgemeinert: **Eifer** od. Zorneifer: α) der Gottheit (Nm 25 11 etc.), β) der Frommen (2 K 10 16 Ps 69 10 119 139).

קָנָה (ar. *qánā*, 1) acquisivit; 2) creavit), קָנָנִי Pv 8 22, קָנֶךָ P. Dt 32 6, קְנָהוּ, קָנִיתָ; יִקְנֶה etc., וַיִּקֶן; קְנֵה; Inf. c. קְנוֹת u. קְנֹה Pv 16 16, abs. קָנֹה u. קָנוֹ; etc. z. B. קֹנֵהוּ, 1) **beschaffen,** gründen, bereiten (Gn 14 19 22 Dt 32 6 Ps 139 13 Pv 8 22); — 2a) synekd. erweitert: anschaffen, erwerben (Ex 15 16 Ps 74 2 78 54 Pv 1 5 4 5 7 15 32 16 16 17 16 18 15 19 8 23 23); — b) synekd. speziell: kaufen (Gn 33 19 etc.; z. B. mit בְּ *pretii* in Gn 47 19 2 S 24 24

Jes 43 24 Jr 32 25 44 Am 8 6 1 Ch 21 24; etc., wenn auch nicht Ru 4 5 10, denn dort heisst es natürlicher „erwerben“ u. ist von einem Kaufpreis nicht die Rede); — 3) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): a) besitzen (Jes 1 3 Sach 11 5), b) loskaufen (Neh 5 8). — — **Ni.** נִקְנָה; יִקָּנוּ Jr 32 15 43, gekauft werden. — — **Hi.** הִקְנַנִי Sach 13 5, direkt-kaus.: erwerben (jmdn. als Leibeigenen).

קָנֶה, c. קְנֵה, קָנֶה (auch קָנֶ֫ה: Hi 31 22); קָנִים, קְנֵי u. קְנֹתָם Ex 25 36 ‖ 37 22 vgl. ar. *qanâtun* (st. *qanawatun*) u. ass. *qanû* **„Rohr“**, „äg. ? *knn'i*, süsses Rohr“ (Erman, ZDMG 46 107ff.), 1a) Schilfrohr (1 K 14 15 Jes 19 6 etc.); — b) synekd. α) spezialisiert: *Würzrohr*, wahrscheinlich: Kalmus (Jes 43 24 Hes 27 19 HL 4 14, קְ' בֹּשֶׂם „balsamisches Rohr“ Ex 30 23 u. קְ' הַטּוֹב Jr 6 20 mit dem Artikel nach Parallelen: 3 § 334p!), β) verallgemeinert: *Stengel* (Gn 41 5 22; — — 2) metaph.: a) Rohrstab (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6 cf. Hes 29 6; Jes 42 3); — b) Armröhre Hi 31 22; — c) (hohler) Schaft u. Armrohre beim Leuchter (Ex 25 31ff. ‖ 37 17ff.); — d) Messrute (nach Hes 40 5ff.: „6 Ellen u. 1 Handbreite“; 41 8); — e) analog dazu: Wagebalken (synekd. als Teil für das Ganze = Wage) Jes 46 6.

†קָנָה, 1) Fluss zwischen Ephraim u. Manasse (Jos 16 8 17 9); — 2) Stadt in Asser (19 28).

קַנּוֹא Jos 24 19 Nah 1 2, eifervoll.

†קְנַז, 1) ein edomitischer Stamm (Gn 36 11ff. ‖ 1 Ch 1 36 53); — 2) mit Juda verbunden (Jos 15 17 Ri 1 13 3 9 11 1 Ch 4 13 15).

†קְנִזִּי, 1) Gn 15 19: Stamm im Süden Palästinas; — 2) der Judäer Kaleb (Nm 32 12 Jos 14 6 14).

†קֵנִי 1 S 27 10 s. o. †קֵינִי!

קִנְיָן, c. קִנְ', etc.; Pl. קִנְיָנֶךָ (Ps 104 24) hat Parallelen (3 § 258b!), ist also richtig gedeutet in der LA קִנְיָ', 1) was zum Erwerben (קָנָה) gehört: — a) Vermögen (Gn 31 18 s. o. מִקְנֶה; 34 23: und ihr Vermögen überhaupt; 36 6 Ps 105 21 etc.); — b) meton. (Stil. 17): *Erwerb* (für Geld: Lv 22 11); — — 2) *Schöpfung* u. meton. (Stil. 20) deren Objekt: Gut (Ps 104 24).

קִנָּמוֹן, c. קִנְּמָן (LA mit כ u. קִנָּמוֹן), malaisch: *kājū-mānis* (etc.: 2 130!) Zimmt, gewiss „die echte ceylonische od. malabarische Zimmtrinde“ (Kinzler 205) Ex 30 23 Pv 7 17 HL 4 14.

קנן (cf. קֵן Nest) Pi. קִנְּנָה Jes 34 15, קִנְּנוּ (*n*: 2 462) Hes 31 6; תְּקַנֵּן etc. Jr 44 28 Ps 104 17, nisten. — — Pu. מְקֻנַּנְתְּי K Jr 22 23 (altes *i*: 3 § 272b), gleichsam *mit Nest versorgt.*

קֶ֫נֶץ. קִנְצֵי Hi 18 2a, Jägerschlinge (cf. ar. *qánaṣa*, venando cepit). Die Gleichsetzung der Form mit קִצֵּי (v. קֵץ „Ende“ mit *n* nach 2 472f.), die wieder Duhm im KHK z. St. vertritt, ist wegen 2b (cf. 2 71!) nicht kontextgemäss.

†קְנָת Nm 32 42 1 Ch 2 23: in Ostmanasse.

קָסַם (ar. *qásama* „fregit, ut separarentur partes“); יִקְסֹמוּ P., aber auch תִּקְסַמְנָה (s. o. בָּגַד etc. 1 171f.); Imp. קָסֳמִי (*q* begünstigte *ŏ* etc.: 2 491 504) 1 S 28 8 Q; קֹסֵם etc., *zerteilen*, urteilen κ. ἐ., entscheiden κ. ἐ.: **wahrsagen** (Dt 18 10 s. u. bei קֶ֫סֶם 2b: Wahrsagereien treiben; 14 Jos 13 22 1 S 6 2 2 K 17 17 Jes 3 2 44 25 Jr 27 9 29 8 Hes 13 9 23 21 26 28 34 22 28 Mi 3 6f. 11 Sach 10 2).

קֶ֫סֶם, קְסָמִים *m.*, 1) Urteil (s. o. קָסַם) od. Entscheidung (Pv 16 10); — 2) synekd. speziell: — a) Wahrsagung, Wahrsagerei (nach Nm 23 23 1 S 15 23 Jr 14 14 von der legitimen Religion Israels verworfen, aber doch geübt: Hes 13 6 33; als inneres Objekt im Pl. bei קָסַם: Dt 18 10 2 K 17 17: Wahrsagerkünste treiben; Hes 21 26: um Wahrsagerei zu üben); — b) meton. (Stil. 22 19f.): α) Wahrsagungsmittel = Los (Hes 21 27), β) Wahrsagerlohn Nm 22 7; vgl. S. Daiches, Balaam a babylonian

Bârû (aus The Hilprecht, Anniversary Volume 1909 60-70); auch M. Jastrow, die Religion Babyloniens und Assyriens II (1906 ff.) 213 ff.

קסם Po3el יְקוֹסֵם Hes 17 9 ist nach dem Kontext = abschneiden, abtrennen. Also ist קסם durch קס mit קָסַס verwandt.

***קֶסֶת**, c. = (cf. äth. *qašûth*, Krug, Urne) Hes 9 2f. 11, Tintenfass.

†קַעְ(י)נָה Jos 15 44 etc.: im mittleren Juda.

קַעֲקַע Lv 19 28. Einätzung (neuhbr. קִעֲקַע, tätowieren: Dalman. WB 368).

קְעָרָה (LA: קְ 2 504), c. קַעֲרַת; קְעָרֹת u. so auch קְעָרֹתָיו wegen Gegenton (2 529), c. קַעֲרֹת *f.*, cf. ar. *qâ3ura*, profundus fuit: Schüssel Ex 25 29 37 16 Nm 4 7 7 13 ff.

*קֹף s. o. *קוֹף, Affe!

קפא, durch קפ verwandt mit קפד etc., daher: sich zusammenziehen, 1) starr werden (Ex 15 8); 2) synekd. speziell: sich verdicken (vom Weine gesagt), u. zwar metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwerfällig, widerstrebend werden* (Zeph 1 12). — — Ni. יִקְפָּאוּן Sach 14 6 K, sich in sich zusammenziehen heisst: gleichsam *sich einhüllen* (cf. Jo 2 10 4 15). — — Hi. תַּקְפִּיאֵנִי Hi 10 10, gerinnen lassen = eine zusammenhängende Masse (einen Organismus) werden lassen.

קִפָּאוֹן Sach 14 6 Q, Erstarrung.

קפד (cf. ar. *qáphada*, den Turban *ganz herumwickeln* u. nichts hinten herabhängen lassen) Pi. קִפַּדְתִּי Jes 38 12, zusammenwickeln.

קִפֹּד Jes 14 23 34 11 (hier hat van der Hooght: קִפּוֹד) Zeph 2 14, ein Tier, das sich zusammenzuwickeln pflegt: **Igel** (ar. *qunphud* „erinaceus" hat Ersatz *-n*, ist also sekundär: 2 473!).

קְפָדָה Hes 7 25 (Milʾêl dort wegen Tonrückgang; Maqqeph bei Kittel ist doch falsch; בָּא ist 3 § 251k erklärt), Zusammenwickelung od. Zusammenpressung, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Beklemmung oder Angst.

קִפּוֹד s. o. קִפֹּד!

קִפּוֹז (ar. *qáphaza*, saliit; ursprünglich: durch Zusammenziehen *sich fortschnellen*) *f.* Jes 34 15, Pfeil- od. Springschlange. Auch bei den Griechen wird ὁ ἀκοντίας als eine „schnell zufahrende Schlangenart" erwähnt. Römische Autoren sagen *anguis jáculus* „Schiessschlange" (Georges, Latein. WB, s. v.).

קפץ (ar. *qáphaṣa*, constrinxit, collegit) etc.; תִקְפֹּץ etc., 1) durch Zusammenziehen verschliessen (Dt 15 7: die *Hand* fest zuhalten vor Geiz = Unterstützung versagen; Jes 52 15 Ps 107 42 Hi 5 16: den *Mund* zusammenpressen = verstummen vor Betroffenheit od. Starrheit); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *versagen* (Ps 77 10). — — Ni. יִקָּפֵצוּן (trotz Pausa: 2 535!) Hi 24 24, *zusammengerafft werden* (wie Getreidegarben als Voraussetzung für die darauffolgende Operation). — — Pi. מְקַפֵּץ HL 2 8, *Zusammenziehungen machen* und so *sich fortschnellen*: springen.

קֵץ Jes 18 6 s. o. קַיִץ!

קֵץ (v. קָצַץ), suff. z. B. קִצּוֹ (altes ה: 2 445) ‖ קִצּוֹ, *m.*, *Abschnitt:* **Ende,** 1) positiv: *äusserste Region* (2 K 19 23 ‖ Jes 37 24: sein äusserstes Nachtlager ‖ seine äusserste Anhöhe), letzter Zeitteil (Hi 6 11), übhpt.: *Extrem* Hes 21 30 34 35 5 (Superlativ: 3 § 309g); — — 2) negativ: — a) Ende (Kl 4 18 Nr. 1; etc., wie 2 Ch 21 19: um die Zeit des Ablaufens [des Endes] zweier Jahre), לְקֵץ „zum = am Ende" Dn 11 6 13 2 Ch 18 2 Neh 13 6, wie auch in מִקֵּץ Gn 4 3 etc.: weg vom Ende (2 318) = nach *Verlauf*, wie auch in 2 S 14 26: nach Verlauf von Jahr (s. o. יוֹם 3c) auf Jahr; Est 2 12: nachdem es bei ihr zu geschehen pflegte gemäss etc.; — b) übhpt.: Aufhören, wie in אֵין קֵץ „ohne Aufhören

od. Ende" Jes 96 Qh 1212, u. in demselben Sinn „in endlosem Zuge“ steht מִקֵּץ Jr 5026: 3 § 406r! Der Ausdruck braucht also dort nicht die unbegründbare Bedeutung „von allen Seiten“ [Ges.B.] zugesprochen zu bekommen; Hi 283: man hat der Finsternis ein Ende gemacht dh. sie auch in der Tiefe zu bewältigen gewusst); — c) meton.: der Inhalt des Endmomentes: Untergang uä. (Gn 613 Jr 5113 Hes 72 Am 82 Kl 418 Nr. 2); — d) synekd. speziell: Endstadium der gegenwärtigen Geschichtsperiode (Hab 23 Dn 817 19 926 Nr. 2: 1127 35 40 124 9). daher im Buche Daniel als ein geläufiger terminus technicus ohne Artikel (3 § 294c) gebraucht, ausser in 1213a.

קֹצִי Ex 225 etc. s. o. קוֹץ, Dorn!

קָצַב (ar. qáḍaba [Freytag: qáṣaba], amputavit), *יִקְצֹב; etc., 1) abschneiden (2 K 66); — 2) synekd. speziell: *glatt scheren* HL 42, wo zur Veranschaulichung der blanken Zähne doch nicht das von Perles, Analekten 80 gewollte „gezeichnet“ passt.

קֶ֫צֶב (LA 2: 2182. Pl. c. קִצְבֵי m., 1) Schnitt. speziell: Zuschnitt = Form (1 K 625 737); — 2) meton. (Stil. 19): Abschnitt = *extremster Teil* (Jon 27).

קָצָה Verb I (ar. qaṣā', distitit; *extremitatem auris mutilavit*) Inf. c. קְצוֹת Hab 210, abhauen: *ausrotten*. — — Pi. קִצָּה; יְקַצֶּה. 1) abhauen (Pv 266); — 2) metaph.: Gebietsverluste beibringen (2 K 1032). — — Hi. הִקְצוֹ; Inf. c. הִקְצוֹת (*i* nach Perf.-Anal.: 3 § 3851) Lv 1441 43, direkt-kaus.: ein Abhauen ausführen, synekd. speziell: *abkratzen*.

קָצָה, Verb II s. u. bei קָצִין!

קָצֶה (v. קָצָה). c. קְצֵה. s. קָצֵהוּ, während in קְצֵיהֶם Hes 332, weil es sich auf viele Subjekte bezieht, der Pl. (gegen Ges.-B.) des Bezitztums liegen soll; *m.*, denn in 1 S [illegible] אֵיפָה auf מִקְצֵה s. o. מִן II; gegen ZATW 1694), — 1) **Endpunkt:** — a) positiv: äusserster Teil übhpt. (Nm 111 2241 2313 Ri 711; Nm 2016 2236: der Endpunkt des Gebiets; nicht „die äusserste Grenze“ [Ges.-B.]; Gn 4721: von dem einen Endpunkte des Gebiets von Ägypten bis zu dessen anderm Endpunkte; ähnlich in Ex 2628 Dt 432 138 2864 Jr 1212 2533 Ps 197; „Endpunkt des Himmels“ = äusserster Horizont ist, wie in Ps 197, auch erwähnt in Dt 304 Jes 135, u. der „Endpunkt (= entferntester Teil) der Erde“ in Jes 526 4210 4316 etc. Ps 613) od. speziell: *Ecke* (Gn 239), *Spitze* (Ri 621 1 S 1427; = Mündung: Jos 155ab; Jes 718), *Rand* (Ex 1320 1912 265 Jos 38 15 Ru 37), *Seite* (Hes 481), auch mit מִן Nr. 2aα: מִקְצֵה תֵימָן (q: 2291 462) Jos 151: an der Südseite; — b) negativ: α) Grenze, (Ex 1635 Jos 419 158 1815 1 S 927 142) od. — β) Ende, u. מִקָּצֶה ist = ohne Ende = ganz u. gar uä. Gn 194 Jes 5611 Jr 5131 Hes 259 (diskutiert in 3 § 406qr!); — γ) Aufhören in מִקְצֵה „vom Aufhören weg“ = nach *Verlauf* (Gn 83 etc. vor einer Zeitangabe); — — 2) meton. (Stil. 31): Grenzpunkt als Anzeichen für das Bezeichnete: Gesamtheit (Gn 472 21 Jes 4210 Hes 332).

קָצָה (v. קָצָה. Pl. c. etc. קְצוֹת *f.* (Ex 274 2825 3918 Jr 4936, u. da ist nicht „das Zahlwort zu ändern“ mit Albrecht, ZATW 1694) < *m.* (Ex 2518 19b etc.), indem קְצוֹת auch zu קָצֶה meistens den Pl. vertritt: **Endpartie,** daher 1) positiv: — a) Endpunkt, äusserste Region, *Endstrich* Ex 2518 etc. Jes 4028 415 9 Hi 284, Endteil (Ex 2825 ‖ 3918; Hes 154), Ausläufer od. Säume (seines Wirkens; Hi 2614); — b) speziell: *Ecke* beim Altar (Ex 274), bei der hohepriesterlichen Brusttasche (2823f. 26 ‖ 3916f. 19) u. beim Himmel (Jr 4936; „Enden“ [Ges.-B.] wäre dort mindestens nichtssagend; — — 2) negativ: Rand od. Seite in מִקָּצָה (Ex 2519 264 ‖ 378 3611) mit מִן Nr. 2aα: an der Seite, u. wegen der doppelten Setzung des Ausdrucks

(3 § 86) = an der einen Seite . . . an der andern Seite.

קָצֶה Jes 27 Nah 210 339, Ende.

*__קָצוּ__ (v. קָצָה) in קַצְוֵי Jes 265 Ps 4811 656 (קְצוֹת, was Ges.-B. hierher stellt, s. u. קָצָת!), Endteil.

*__קָצוֹת__ ist doch auch als Sing. anzuerkennen u. dann zerdrücktes קָצָת (cf. [אֲחוֹת etc. 2179] שְׁפוֹת 186), 1) Endpartie: Spitze (1 K 624), Ende (Ps 197 ‖ קָצֶה; Hi 2614 das von Ges.-B. hierher gestellt ist, s. o. bei קָצָה 1a, denn hinter אֵלֶּה ist nicht ein Singular anzunehmen); — 2) Grenze meton. (Stil. 31 s. o. קָצָה Nr. 2) = Gesamtheit (Ri 182 1 K 1231 1333 2 K 1732). קְצוֹת uä. s. u. קָצָת!

קֶצַח *m.* Jes 2825 27. Schwarzkümmel, das in unsern Gärten gezogene „Gretchen im Busch" (Kinzler 179).

קָצִין (v. קצה II, ar. *qaḍā[j]*, decrevit), c. etc. ק׳, *îm*, *m.*, 1) Richter (Jes 110 36f. 223 Mi 319, auch Pv 2515; ar. „der *Kâḍî*"); — 2) synekd. erweitert: *Anführer* (Jos 1024 Ri 116 11 Pv 67 Dn 1118).

*__קְצִיעָה__, *ôth*, eine *aromatische Rinde*, κασσία, jetzt: Kassia = Mutterzimmt (Cinnamómum tamala) Ps 459 (Pl. der Masse: 3 § 259c). Der jetzt *Kassia* genannte Baum wächst in Bengalen. Seine Rinde wird als magenstärkend usw. verwendet. „Auch seine Blätter schmecken wie Zimmt" (Kinzler 205).

†קְצִיעָה Hi 4214 (cf. צְרוּיָה etc. bei Nöld., EB 3300).

קָצִיר I (v. קצר I), c. etc. ק׳, *m.*, 1a) Schnitt κ. ἐ.: **Ernte** (Gn 822 etc. Jes 169); — b) meton. (Stil. 20 33): α) Ernteertrag (Lv 199 2310 22 255 Dt 2419 1 S 613 812 Jr 517 Jo 111 413 Hi 55), β) Erntezeit (Ende April bis Ende Juni): nicht in 2 S 2313, wo קציר aus הַצִּיר (הַצֻּר 1 Ch 1115) entstanden sein dürfte, aber in Jes 92 184 Jr 820 Pv (? 68 105: Ernte od. Erntezeit?) 204; — 2) der mit dem Schneiden zu tun hat: Schnitter (Jes 175); s. u. פְּלִים etc. in 2131f., sodass die Ersetzung dieses Wortes durch קֹצֵר bei Ges.-B. doch eine zweifelhafte Operation bleibt.

קָצִיר II, c. etc. ק׳, *îm* (Jes 2711 Ps 8012 Hi 149 1816 2919), *Verschlungenes* (vgl. äth. *qᵘaṣára*, constrinxit, colligavit; ass. *qaṣâru*, binden etc. 2132) κ. ἐ. = Gezweig, Zweig.

קצע I (cf. ar. *quḍâ3un*, feiner Staub) Hi. יַקְצִעַ Lv 1441, abkratzen (ein Haus).

קצע II (ar. *qâṭa3a*, secuit, amputavit) Pu. מְקֻצָּעֹת Ex 2623 ‖ 3628, *Abgeschnittenes* κ. ἐ.: Winkel. — — Ho. מְהֻקְצָעוֹת (*hu*: 2422 511) Hes 4622, zu Winkeln gemacht: Eckräume.

קצף (syr. *qᵉṣáph*, zürnen); יִקְצֹף; etc., ursprünglich doch: *ausbrechen* (cf. ar. *qáṣapha*, fregit, trusit, vehementer sonuit), synekd. speziell: losfahren, *gereizt sein*, zürnen (עַל „gegen" Gn 402 etc., mit אֶל Jos 2218); Sach 12 15 s. u. bei קֶצֶף Nr. 2! — — Hithpa. וְהִתְקַצֵּף Jes 821, aus sich hervorbrechen = sich in Verwünschungen ergehen. — — Hi. zum Zornausbruch reizen (Dt 97f. 22 Sach 814 Ps 10632).

קֶצֶף, 1) *Bruch* κ. ἐ.: Bruchholz, *Reiser* (LXX: φρύγανον) od. *Gischt* als Produkt der Wellenbrechung (Yahuda, JQR 15706) Hos 107; — 2a) *Ausbruch:* Zornesausbruch (Dt 2927 etc.), ק׳ קָצַף Sach 12, in Zorn, resp. heftigen Zorn (15) geraten; bei הָיָה „geschehen od. sich geltend machen" Nm 153 etc. u. ebenderselbe Sinn liegt vor in 2 Ch 192, wo das Verb von dem prägnanten (3 § 213) עַל „gegen" mit vertreten wird; b) meton. (Stil. 19f.): das vom Zornesausbruch herbeigeführte Verderben (Nm 1711: ist bereits in die Erscheinung getreten; 2 Ch 3226).

קְצָפָה Jo 17, Zornaustobung, meton. (Stil. 19): Vernichtung. „Zerknickung“ (Yahuda, JQR 15707) wäre als Wirkung der Heuschrecken unnatürlich.

קצץ (ar. *qáṣṣa,* resecuit, praecîdit), וְקַצֹּתָה Dt 2512 (Milraʿ vor א), u. du sollst abhauen: קְצוּצֵי Jr 925 2523 4932 (s. o. פֵּאָה), *gestutzte* am Rand des Haupthaares. — Pi. קִצֵּץ u. קִצֵּץ; etc., 1) etwas in seiner ganzen Masse a) **abhauen** (Ri 16 2 S 412 2 K 1617), b) *zerschlagen* (2 K 2413 ‖ 2 Ch 2824) od. *zerschneiden* (Ex 393 Ps 1294); 2) synekd. speziell: etwas an seiner Spitze od. Oberfläche abhauen = abstumpfen (Ps 4610) od. *abblättern,* ausplündern (des goldenen Überzugs berauben) 2 K 1816. — — Pu. Ptc.: verstümmelt an etc. (Ri 17).

קצר I. 1) trans. (ar. *qáṣara,* praecidit) קָצַרְתָּ P. etc.; יִקְצֹר etc.; etc.; Inf. c. קְצֹר, s. קְצֹרְ' (*u*: 2511); קוֹצֵר etc., קֹצְרוֹת Hes 425, 1) *schneiden,* synekd. speziell: a) **ernten** (Lv 199: die Ernte hereinbringen; 2322 Hi 246 Q), auch metaph.: Hos 87 etc.; b) abschneiden = *einrücken,* „verjüngen“ (Hes 425); — 2) **intrans.** (ar. *qáṣara,* brevis fuit, recessit) קָצַר etc.; תִּקְצַר etc. 6mal neben תִּקְצַרְנָה Pv 1027 (Parallelen: 1171f.); קָצוֹר etc., a) **kurz sein** (Jes 2820 Pv 1027), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α) nicht zureichend sein (bei יָדִי etc. Nm 1123 Jes 502 591: meine Gewalt reicht nicht zu, um etc.), β) ungeduldig sein (נַפְשִׁי, meine Seele, רוּחִי, mein Geist: Nm 214 Ri 1016 1616 Mi 27 Sach 118 Hi 214). — — Pi. קִצַּר Ps 10224, kausativ: kürzen. — — Hi. 1) Hi 246 K, direkt-kaus.: das Ernten vollziehen = abernten; — 2) Ps 8946, indirekt-kaus.: kurz sein lassen = abkürzen.

קצר II s. o. bei קָצִיר II!

קָצֵר (v. קצר I. Nr. 2), c. קְצַר; קִצְרֵי. **kurz.** daher קְצַר יָמִים Hi 141 „kurz an Tagen od. Lebenszeit“; קְצַר־אַפַּיִם „kurz in Bezug auf Zorn“ = jähzornig (Pv 1417); 29b: rasch aufbrausend; 2 K 1926a ‖ Jes 3727a: kurz in Bezug auf יָד Nr. 2a = ohnmächtig.

***קֹצֶר**, c. =, Kürze, u. K. in Bezug auf (den) Geist (Ex 69) ist = Ungeduld.

קֹצְרֵי' Hes 425 s. o. קָצַר I. 1b!

***קְצָת** (v. קָצָה), c. =, s. קְצָתָם. Pl. קְצוֹת (s. o. כְּנָת!) Ex 385 Ps 659, wo auch קְצוֹת hätte gesprochen werden können, c. קְצוֹות Ex 378 394 K, *f.*, 1) Endpartie, **Ende,** wie auch in מִקְצָת (ק: 2291) „nach *Verlauf* (s. o. קֵץ u. קָצָה)“ Dn 15 15 u. mit fixierendem לְ in לְמִקְצָת 18: „(bei) nach Verlauf“; — 2) *Grenze:* meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit (Dn 12a Neh 770; מִן partitivum [3 § 81]: einige). *mass.* קצת Nm 1030 Jos 2135, c. קְצָת „Teil“ (Dalman, WB 370).

***קַר** (v. קרר II), c. =, קָרִים, 1) kalt (Pv 2525); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): kühl-bedächtig (1727 K).

קַר Jr 1814 s. o. קוּר Verb!

קִר „Mauer“ Jes 225 s. o. קִיר I!

קֹר (v. קרר II) Gn 822, Kälte.

קָרָא I (ar. *qáraʾa,* legit), קְרָאֵהוּ Jes 546 (2442), קָרְאָה (וְקָרָאת Jes 714 „et ea vocabit“: ל״ה-Anal. cf. וְגָלַת!), קָרָאתָ Ri 121 etc., 2 *f.*, קְרָאתִי Jr 34 K, sonst וְקָרָאת (LA קָרָאתִ Gn 1611 Jes 6018 „et tu (*f.*) vocabis“, etc.; יִקְרָא etc., יִקְרָאוּ Jr 236 (Mischform: 2356; ךָ deutet auf יִרְאוּ'), וָאֶקְרָאֶה 1 S 2815 (Dissimilierung v. *a-a* ist ein normaler Vorgang [2488] u. keine „Künstelei“; וָאֶקְרָה „so kam ich Dir entgegen, dh. zu Dir“ kann nicht „zur Wahl gestellt“ [Nestle, MM 15] sein; denn es wäre unwahr); Imp. 2. Pl. *f.* קְרֶאןָ Ru 120 (Qimchi 126[b]: ֵ „mit Sêrê“) u. קְרֶאןָ Ex 220; Inf. c. קְרֹא (קְרֹאת Ri 81 nach ל״ה-Anal.); קְרֹא, Pl. קֹרְאִים (Übergehung des Sp. l.: 2480) Ps 996, aber קֹרְאֵי etc., — 1a) **rufen:** Gn 3914 etc. z. B. „zu“ (אֶל, עַל, לְ) Gott: Dt 159 etc.; „rufen aus seinem Munde אֵל“ (Jer 3618) = jmdm. vorsprechen od. dik-

tieren: — b) קָרָא בְּשֵׁם „anrufen den Namen“ (שֵׁם) od. einfach „anrufen“ (Gn 4 26 etc.; Ps 49 12 sarkastisch von Selbstvergötterung gesagt; Jes 44 5a: appellieren an etwas od. etwas *geltend machen*), daher auch blosses קָרָא oft = anrufen Dt 32 3 etc. Ps 14 4 etc.), — c) קָרָא לְ „jmdm. zurufen“ nämlich einen Namen (שֵׁם) Gn 26 18 etc., daher dann oft auch blosses קָרָא לְ „jmdm. zurufen = ihn *nennen*“ (Gn 1 5 etc.), wie *nennen* auch קָרָא שֵׁם פ' heisst: Gn 4 25 etc., *nach* jmdm. (עַל שֵׁם 2 S 18 18 1 K 16 24): — — 2) meton. eine Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) rufen zum Bekanntmachen = ausrufen (Dt 15 2 etc.), verkündigen, wie בַּגּוֹיִם Jo 4 9 „unter den Nationen“, ansagen (Am 7 4); — b) herbeirufen mit לְ (Gn 20 8 etc.) oder Akk. (27 1 etc.) oder vorfordern, *zitieren* (vor Gericht: Jes 59 4 Hi 5 1 13 22) od. *einladen* mit לְ (1 K 1 19 etc.) od. Akk. (9f. Dt 33 19); — c) berufen, ernennen, bestimmen (Jes 41 9 etc.; בְּשֵׁם „mit Namensnennung“ = ausdrücklich od. angelegentlich: Ex 31 2 35 30 Jes 43 1 45 3). — — 3) synekd. speziell: lesen od. vorlesen, a) בְּ „in“ einem Buche = *aus* demselben (Dt 17 19 Hab 2 2 Jr 36 8 etc.); b) mit Akk.: Jos 8 35 Jr 36 15 etc.; c) בְּאָזְנֵי פ' „in die Ohren jmds.“ = *vor* jmdm. (Ex 24 7 etc.); — — 4) metaph.-personifizierend: „rufen (zu Gott)“, den jungen Raben beigelegt (Ps 147 9). — — **Ni.** z. B. נִקְרֵאתִי Est 4 11; יִקָּרֵא Hes 20 29 etc.; נִקְרָאִים Jes 48 1 etc., 1 a) **zugerufen werden** jmdm. (לְ) der u. der Name (Gn 2 23 etc., oft auch mit dem aus aktivem Satze beibehaltenen אֶת־שְׁמוֹ Gn 17 5 etc. 3 § 97: „sein Name“!) dh. schliesslich: jmd. soll „*genannt werden*“, daher oft auch blosses נִקְרָא „*genannt werden*“ (Jes 54 5: „die Gottheit etc. wird er genannt werden“; etc.): — b) נִקְרָא עַל־שֵׁם פ' „auf den Namen jmds. *genannt werden*“ dh. dessen Familie etc. zugerechnet werden (Gn 48 6 etc.) u. so auch נִקְרָא בְּשֵׁם פ' (Jes 43 7 etc.) u. נִקְרָא מִן „genannt werden“ von dh. nach (Jes 48 2): — c) נִקְרָא שֵׁם פ' עַל פ' „der Name jmds. wird über jmdm. *genannt*“ dh. jmd. wird jmdm. als Besitz uä. zugesprochen (2 S 12 28 etc. Am 9 12 etc. Jes 4 1 etc.); — — 2) ausgerufen (s. o. Qal 2a) dh. proklamiert werden (Jr 4 20 44 26 etc.), u. „*sein Name wird genannt*“ bedeutet oft: er *existiert*, woraus sich Gn 21 12 48 6 Jes 14 20 Qh 6 10 erklärt; — — 3) herbeigerufen (cf. Qal 2b) werden Jes 31 4 Est 2 14 (בְּשֵׁם, ausdrücklich) 3 12 4 11 8 9. — — **Pu.** (Qal pass.: 2 384!) קֹרָא; מְקֹרָאִי. 1) zugerufen werden jmdm. (לְ) = jmd. wird genannt (Jes 48 8 58 12 61 3 62 2; Hes 10 13 LA קוֹרָא: ihnen wurde vor meinen Ohren die Bezeichnung „Räderwerk“ gegeben) u. dann auch ohne לְ (s. o. Qal 1b u. Ni. 1a): *genannt werden* (Jes 65 1); — 2) berufen (cf. Qal 2c; Ni. 3) werden (Jes 48 12).

קָרָא II hat sich als Nebenform von קָרָה „begegnen“ gebildet: קְרָאַנִי Hi 4 14, קְרָאָהוּ Gn 42 38, *f.* קָרָאת (ל״ה-Anal.: Nachahmung v. קָרָת) Dt 31 29 Jr 44 23. קְרָאֻנִי Jr 13 22; יִקְרָא Gn 49 1 Jes 34 14 Pv 27 16, יִקְרָאֻנּוּ, Gn 42 4 יִקְרָאֵהוּ Jes 41 2. תִּקְרֶאנָה Ex 1 10, wo aber Samar. u. Peš. (3 § 346n!) richtig eine suff. Form vorziehen, Lv 10 19 u. קְרָאתַךְ Jes 51 19, **begegnen,** treffen, mit Akk. (3 § 327d): Gn 42 4 etc.; nur Jes 34 14: stossen auf (עַל) [Am 7 4 s. o. קרא I, Nr. 2a!], u. beim Inf. c., welcher mit לְ der Häufigkeit wegen st. לִקְרָאת mit anderer Gruppenbildung (2 467 71) vielmehr לִקְרַאת gesprochen wurde (suff. לִקְרָאתִי etc., לִקְרַאתְכֶם Dt 1 44 etc.), entwickelte sich aus der Bedeutung „zur Begegnung mit“ dann der Sinn: **„entgegen“** (obviam) > *gegenüber* (Gn 15 10 etc.). — — **Ni.** נִקְרָא; יִקָּרֵא, ־ה; Inf. abs. נִקְרֹא, 1) sich selbst treffen: *sich* zufällig *befinden* (2 S 1 6 20 1), *hingeraten* vor jmdn. (2 S 18 9), *stossen* auf (עַל: Ex 5 3); 2) *zufällig vorgefunden werden* (Dt 22 6). — — **Hi.** וַתַּקְרֵא Jr 32 23: u. du liesst (sie das u. das) treffen.

קֹרֵא *m.*, Rufer: Rebhuhn (od. Rephuhn; niederdeutsch: Röper) wohl schon in עֵין הַקּוֹרֵא Ri 15 19 (> „Ruferquelle: Betquelle“

[Stahn, die Simson-Sage 08 31], sicher in 1 S 26 20 Jr 17 11 (das Rebhuhn soll — auch — fremde Eier brüten).
†קֹרֵא 1 Ch 26 1 s. o. קֹרֵא!
'קְרִא Nm 16 2 s. u. קָרִיא!
קָרָאת Jes 7 14 Gn 16 11 Jes 60 18: v. קרא I!
לִקְרַאת etc. „entgegen“ s. o. קרא II!

*קָרֵב (ar. qáriba, propinquus fuit), קָרֵב (s. auch beim Pi.!), קָרֵבָה P. Zeph 3 2, etc.; יִקְרַב etc. וַתִּקְרָבוּ Hes 37 7 (Präponderanz des m.: 3 § 205); Imp. קְרַב Lv 9 7 etc., קָרְבָה (Anal. des Transitivum) Ps 69 19, קִרְבוּ; Inf. c. קְרֹב Ps 27 2 32 9, קָרְבֵי 2 S 15 5 Ps 55 19, s. קָרָבְכֶם Dt 20 2 (vorausnehmendes qo: 2 487). לְקָרְבָה Ex 36 2. קָרְבָתָם 40 32 Lv 16 1. קִרְבַת (3 § 229e 230a) Jes 58 2 Ps 73 28: Sichnahen (zu Gott); Verbaladj. קָרֵב, קְרֵבִים, herannahend, — 1) **nahen** od. sich nähern (Gn 27 41 etc. 1 K 20 29 Kl 4 18), mit אֶל־ (Gn 37 18 etc. Jes 65 5: bleib für dich uä.!) > mit לְ etc.; — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19 f.): — a) positiv: *sich nahen u. bedienen* od. bitten (zu Gott, dem Heiligtum u. was dazu gehört: Ex 40 32 Nm 1 51 etc.); — b) negativ: *sich nahen, um zu kämpfen* uä. (Ex 14 20 Dt 20 2f. Hes 9 1 Ps 55 19: sodass man nicht; nach 3 § 406o; etc.); — 3) meton.-*euphemistisch*: sich zu intimem Umgang nahen (Gn 20 4 Lv 18 6ff. Dt 22 14 Jes 8 3 Hes 18 6: Stil. 38). — — **Ni.**: sich nähern (Ex 22 7 Jos 7 14). — **Pi.** קֵרַבְתִּי, קֵרְבוּ; תְּקָרֵב, אֲקָרְבֶנּוּ; Imp. קָרַב (a: 2 503) Hes 37 17; קָרְבוּ Jes 41 21, — 1) indirekt-kaus., a) äusserlich nahe bringen (Hes 37 17 Jes 46 13), herannahen lassen (Ps 65 5 Hi 31 37), vorbringen (Jes 41 21), b) qualitativ nahe (dh. *ähnlich*) *sein lassen* (Hos 7 6; בְּ: cf. 3 § 338e); — 2) direkt-kaus. (> „intensiv“; Ges.-B.): das Nahesein veranstalten = nahe sein (Hes 36 8). — — **Hi.** הִקְרִיב etc., 1) indirekt-kaus.: a) herannahen lassen (Hes 22 4), herzutreten lassen (Ex 28 1 29 4 8 40 12 14 Lv 8 6ff. Nm 3 6 8 9f. Jos 7 16ff. 1 S 10 20f.), Zutritt gewähren (Nm 16 5 9 Jr 30 21), b) vorlegen (Dt 1 17), bringen (Ex 29 10 Lv 1 3b 15 2 8 9 9 Nm 5 9 25 7 2f. 10 Ri 3 17f. 5 25 Mal 1 8 Ps 72 10), heranrücken (2 K 16 14 Jes 5 8: rücken lassen), darbringen (Ex 29 3 etc. Lv 1 2 etc. 2 13 4 14 etc.); — 2) direkt-kaus.: Annäherung bewerkstelligen = nahe sein (Gn 12 11 Ex 14 10 Jes 26 17).

קְרָב, *öth*, ein Anrücken z. ἐ. (s. o. קָרֵב 2b): *aggressus*, Rencontre, Kampf (syr., ass.): nicht 2 S 17 11 (בְּקִרְבּוֹ: 3 § 401p!), aber Sach 14 3 Ps 55 22 (*qᵉrâb*: 2 527) 68 31 78 9 144 1 Hi 38 23 Qh 9 18 (s. u. im Bibl.-aram.).

קֶ֫רֶב (ass. *kirbu* [nicht: *qirbu!*] „Inneres, Mitte“ [Del., HWB 594]; cf. ar. *qalbun*, cor), c. =, s. קִרְבִּי etc., קִרְבֶּ֫נָה (*è—ā*: 2 488 510) Gn 41 21; קְרָבַי Ps 103 1. — 1) **Inneres** des Körpers: a) physiologisch: Bauchhöhle samt Inhalt etc. (Gn 25 22; 41 21 Hi 20 14; speziell die *Eingeweide*: Ex 12 9 29 13 22 Lv 1 13 3 3 9; Brust: 1 S 25 37); — b) psychologisch: Inneres als Sitz des Herzens (Jr 23 9 Ps 39 4 etc.), der Seele (1 K 17 21f.), des Geistes (Jes 26 9 63 11 Hab 2 19 etc.), der geistigen Potenzen (Jes 19 3 Hos 5 4 1 K 3 28) u. Vorgänge (Gn 18 12 Ps 5 10 etc. 49 12: all ihr Denken u. Streben sind etc.; 62 5 64 7; 103 1: mein ganzes Innenwesen); — 2) Mitte der Schlacht: 1 K 20 39); — — 3) **hinter Präposition:** — a) בְּקֶרֶב, *inmitten* (Jes 5 25) u. oft einfach: **in** (Gn 45 6 etc. Ps 36 2) od. vor einer Mehrzahl meistens: **unter** (Jos 1 11 etc.), doch auch innerhalb (Hab 3 2); — b) מִקֶּרֶב, aus der Mitte, meistens einfach = aus (Ex 31 14 etc.).

קָרֹב etc. Ex 12 4 etc. s. u. קָרוֹב, nahe!
*קִרְבָה u. קָרְבָה s. o. קָרֵב Inf. Qal!

קָרְבָּן (קָרְבָּן, *qorᵉbān* Hes 40 43 wegen des Dauerlauts *r*: 2 471), c. קָרְבַּן (קֻרְ' mit *u* nach 2 511 in Neh 10 35 etc.; קָרְבְּנֵיהֶם (LA: בָּ) *m.*, 1) Darbringung (Neh 10 35 13 31); — 2) meton. dessen Objekt: a) *Gabe an das Heiligtum* (Nm 7 3ff.), b) synekd. speziell: Opfer (Lv 2 1 7 38 etc. in Lv, Nm u. Hes 20 28 40 43).

*קַרְדֹּם (s. o. קדד und darnach = Mittel zum Niederschlagen: ar. *qaddûmun, securis*) mit Ersatz-*r:* 2 472. s. קַרְדֻּמּוֹ. *im* (לִ֫ם־ 1 S 13 21: 2 278!) u. *ôth*. **Axt** Ri 9 48 1 S 13 20 f. Jr 46 22 Ps 74 5.

קָרָה (v. קרר II), קָרָתוֹ Nah 3 17 Ps 147 17 Pv 25 20 Hi 24 7 37 9, Kälte.

קָרָה Verb (ar. *qárã* [' od. *j*], hospitio excepit. collegit, peragravit). קָרָה, קָרָהוּ; יִקְרֶה etc., תִּקְרָה Dn 10 14 (ל״א-Anal.: 1 532), auch יִקְּרֵה (Gruppenzersprengung wegen Schwierigkeit des *qr:* 2 471) 1 S 28 10; Ptc. *f.* Pl. קֹרֹת. 1) **begegnen, treffen mit** Akk. (3 § 327 d), wie z. B. in הַקֹּרֹת אֹתָם Gn 42 29: was sie betroffen hatte, u. לְ (Dn 10 14) wurde später Akk.-Exponent (3 § 289 k); — 2) absolut: *sich ereignen* (Jes 41 22). — — **Ni.** z. B. נִקְרָה. 1) sich selbst treffen = sich zufällig befinden (2 S 1 6); — 2) sich treffen lassen (Reflexiv vom Hi.) Nm 23 15 = stossen auf (עַל Ex 3 18 od. אֶל Nm 23 4 16) oder entgegenkommen (V. 3). — — **Pi.** קֵרָה; Inf. c. קָרוֹת; מְקָרֶה, denominiert von קוֹרָה „Balken": 1) *mit Dachsparren* (od. Dach übhpt.) *versehen* (Neh 2 8 3 3 6 2 Ch 34 11); — 2) synekd. erweitert (s. o. קוֹרָה!): zusammenfügen, *bauen* (Ps 104 3). — **Hi.** הִקְרָה, הִקְרִיתֶם; Imp. הַקְרֵה, 1) sichs treffen = sichs ereignen lassen (Gn 24 12 27 20); — 2) sich (Dativ) etwas begegnen lassen = aufs Geratewohl aussuchen (Nm 35 11).

*קָרֶה Dt 23 11 s. o. מִקְרֶה!

קֹרָה, *ôth* s. o. קוֹרָה u. קָרָה Verb, Ptc.!

קָרוֹב I (od. קָרֹב), s. etc. קְ', *îm; f.* קְרֹ(וֹ)בָה, *ôth*, 1) *äusserlich* **nahe**, wie a) z. B. in שְׁכֵנוֹ הַקָּ' Ex 12 4 „sein nächster (3 § 309 b) Nachbar", *naheliegend* Dt 30 14, קָ' לָבוֹא, Jes 13 22 etc.: nahe zu kommen = nahe bevorstehend uä., ähnlich auch in Ps 85 10; — b) מִקָּרוֹ(וֹ)ב, seit dh. vor kurzem (Dt 32 17) u. nach kurzem (Hes 7 8); neutrisch-abstrakt: *Nähe* (Hes 11 3), מִקָּ' Hi 20 5: aus der Nähe herstammt dh. kurzlebig ist, מִקָּרֹב Jr 23 23 mit מִן 2 a α: *in der Nähe*, als Attribut verwendet (3 § 336 w): ein Gott in der Nähe; — — 2) *innerlich* nahe: — a) *verwandt*, befreundet (אֶל oder לְ: jmdm.) Ex 32 27 Lv 21 3 25 25 Nm 27 11 2 S 19 43 Ps 15 3 38 12 Hi 19 14 Ru 2 20 3 12: — b) *nahestehend*: — α) *vertraut* Lv 10 3 Pv 148 14 (Gen. appos.: das Volk, das ihm nahe steht) Hes 42 13 43 19 Est 1 14; Hi 17 12 b: ist etwa (3 § 353 b) Licht *anheimelnd* gegenüber Finsternis? — β) *angelegen* od. ein Gegenstand der Aufmerksamkeit (1 K 8 59), γ) *vielgenannt* Jr 12 2 Ps 75 2, δ) *hilfsbereit* Jes 50 8, oder als ein Helfer auf dem Plan stehend (Dt 4 7 Jes 55 6 Ps 34 19 119 151 145 18).

*קָרוֹב II. *im.* Hes 23 5 12, kriegerisch. Es ist abgeleitet von קְרָב (3 § 334 k!). Die Konjekturen קְרוּאִים (Cornill) oder רַבִּים (Toy im ICC z. St.) oder קרדים = ass. *kurâdu* „kriegerisch" (P. Haupt u. Sanda in Zeitschr. für kathol. Theologie 26 205) sind also unnötig.

קָרוֹת 2 Ch 34 11 Neh 2 8 s. o. קרה Pi.!

קָרַח (*äth. qárḥa* Pi., calvum fecit tondendo; Dlm.), z. B. Imp. קָרְחִי (s. o. מָשָׁה u. 2 513). sich eine Glatze scheren (Lv 21 5; Mi 1 16). — — Ni. pass.: nicht wird eine Glatze geschoren werden (Jr 16 6; לְ „für" = um willen). — — Hi. direkt-kaus. (Hes 27 31): sich (Dativ) scheren (eine Glatze; אֶל „für" = zu Ehren). — — Ho. מָקְרָח (*ma:* 2 511 f.) Hes 29 18: mit einer Glatze versehen.

†קָרֵחַ „Kahl" 2 K 25 23 Jr 40 8 etc.

קָרַחַת (*qittil* v. קָרַח) Lv 13 40 2 K 2 23. mit Glatze am Hinterkopf (s. o. גִּבֵּחַ): Kahlkopf.

קֶ֫רַח. P. קָ'. s. קַרְחוֹ *m.*, von einem קָרַח. das mit קרר II in den beiden Wurzelkonsonanten קר verwandt sein kann: 1) Frost (Gn 31 40 Jr 36 30); — 2 a) meton. (Stil. 19) dessen Produkt: *Eis* (Hi 6 16 37 10) und speziell: *Hagel* (Ps 147 17 Hi 38 29); b) synekd. erweitert: *Bergkrystall* (Hes 1 22).

†קֹרַח. 1) Gn 36 5ff.; 2) 1 Ch 2 43; 3) Nachkomme Levis (Ex 6 21 etc. Nm 16 1ff. Ps 42 1 44 1 etc.).

קָרְחָא LA: Hes 27 31 (Parallelen: 2 427) =

קָרְחָה etc. *f.*, Glatze, als Sinnbild der Trauer (Am 8 10 Jes 3 24 15 2 22 12 Mi 1 16 Jr 47 5 48 37 Hes 7 18 27 31) wahrscheinlich über der Stirn angebracht, wie die Form des Verbots Dt 14 1 zeigt (cf. Lv 21 5).

†קָרְחִי, *n. patronymicum* von קֹרַח Nr. 3: Ex 6 24 etc., קָרְחִים 1 Ch 9 19 etc., ebenso 1 Ch 12 6 von Leuten aus dem Gebiete Benjamins (cf. V. 2) ausgesagt; cf. Ri 17 7, schon von καὶ οἱ Κορῖται (LXX) verkannt.

קָרַחַת, s. קָרַחְתּוֹ, 1) Glatze (Lv 13 42f.); — 2) personifizierend: *kahle Rückseite* eines Kleides (55).

mass. קָרוּי, als Ptc. pass. erwiesen in m. Einl. 31: *gelesen* (Jos 12 20; Ri 20 13 etc. 2 S 8 3 etc.).

***קֶרִי** (v. קָרָה) P. קֶ׳ 7 mal in Lv 26 21ff.: הָלַךְ עִם פּ׳ קֶרִי ursprünglich: gehen mit (jmdm.) zu und in feindlicher Begegnung (3 § 330 s!), dann: oppositionell mit jmdm. verfahren, resp. widersetzlich sich gegen jmdn. verhalten.

***קָרִיא**, Pl. c. קְרִיאֵי Nm (1 16) 16 2 26 9: aufgerufen, erwählt, Deputierter.

קְרִיאָה *f.* Jon 3 2. Verkündigung.

קִרְיָה (v. קָרָה), c. קִרְיַת; Pl. קִרְיוֹת Jr 48 41, *f.*, 1) ursprünglich: *Begegnung* confluxus hominum, mit Metonymie (Stil. 31f.) von Inhalt für Raum: **Stadt,** Ortschaft (Nm 21 28 Dt 2 36 3 4 1 K 1 41 45, sonst poet.-rhetorisch); — — 2) **in Ortsnamen:** a) קִ׳ אַרְבַּע Gn 23 2 etc. od. קִ׳ הָאַ׳ 35 27 etc., später: Hebron; — b) קִ׳ בַּעַל nach Jos 15 60 u. 18 14 — קִ׳ יְעָרִים; — c) קִ׳ חֻצוֹת Nm 22 39: in Moab; — d) קִ׳ יְעָרִים (od. קִ׳ הַיְ׳ Jr 26 20. קִ׳ עָרִים Esr 2 25 LA: קִ׳ יְ׳ Jos 18 28, יַעַר „Wald" Ps 132 6; abgekürzt nach 2 448): in Juda od. Benjamin (Jos 15 9 18 14); — e) קִ׳ סַנָּה Jos 15 49 (סַ׳ „Palmzweig" cf. o. סַנְסִנָּה) u. קִ׳ סֵפֶר 15 15f. Ri 1 11f., beide früher דְּבִ(י)ר genannt: im südwestlichen Juda.

†קְרִיּוֹת „Ortschaftenkomplex", 1) in Juda (Jos 15 25 cf. Ἰσ-καριώτης Matth 10 4 etc.); — 2) in Moab (Am 2 2 Jr 48 24).

†קִרְיַת Jos 18 28 = קִ׳ יְעָרִים.

†קִרְיָתַיִם „Doppelortschaft", 1) in Ruben (Nm 32 37 etc.); 2) in Naphtali (1 Ch 6 61; s. u. קַרְתָּן).

קָרַם (syr. *qᵉrám*, obduxit), 1) **überziehen** (Hes 37 6); — 2) וַיִּקְרַם intrans. (3 § 210): *sich spannen* (Hes 37 8); s. o. קָצַר etc. 1 171f. Also ist nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) das Ni. וַיִּקָּרֵם zu lesen.

קָרַן, denominiert von קֶרֶן 2b „Strahl" (Ex 34 29f. 35): strahlen. — — Hi. מַקְרִן Ps 69 32 (ohne ״ doch wegen Selbstverdopplungsneigung des *n*: 2 501): Hörner (v. *qèren*, Horn) haben.

קֶרֶן (ar. *qarnun*, cornu), P. קָ׳ 1 Ch 25 5, Du. קַרְנַיִם, קַרְנֵי, קַרְנָיו Gn 22 13 Dt 33 17 u. קַרְנַיִם, קַרְנָיִן nur Dn 8 3 6f. 20 (2 16); קְרָנוֹת (bei künstlichen Hörnern: 3 § 251!), c. etc. קַרְנוֹת, *f.* (הֵם Dt 33 17 Dn 8 9 hat Parallelen in 3 § 14 u. יָצָא geht voraus: § 345c), 1) **Horn** (Gn 22 13 etc. z. B. stossen mit dem Horn: Hes 34 21); auch als *Signalhorn* (Jos 6 5) u. als *Ölgefäss* etc. (1 S 16 1 13 1 K 1 39; Hi 42 14) verwendet; — — 2) synekd. erweitert: hornähnliches Ding od. Teil eines solchen: — a) *Berggipfel* (Jes 5 1); — b) *Strahl* (Hab 3 4); — c) *Altarhörner* (Ex 27 2 etc.; mit Opferblut bedeckt: 29 12 30 10 Lv 4 7ff. 8 15 9 9 16 18; Jr 17 1 Hes 43 15 20 Am 3 14 Ps 118 25; Symbole der Gotteshilfe, indem sie als Zufluchtsstätte dienten: 1 K 1 50f. 2 28, vgl. auch „Horn (als Quell) meines Heils" 2 S 22 3 ‖ Ps 18 3; Gen. appos.: 3 § 337 l); — d) sonstige *künstliche* Hörner (Hes 27 15); — — 3) meton.: Symbol der Macht u. Herrschaft in folgenden Gruppen von Stellen: — a) Dt 33 17; Hes 29 21 Ps 132 17: an diesen zwei Stellen = Machtzuwachs; nicht einen „jungen Trieb" (Joüon 1910 16), denn das

ist נֵר in 17b; 148 14; wie ferner auch in Am 6 13, denn die Erwähnung der Einnahme einer einzelnen Stadt [Wellhausen, Ges.-B.] erscheint im Kontext kaum natürlich, sodann in 1 Ch 25 5 (vgl. die rabbinischen Erklärungen in Stil. 18f.) u. קַרְנוֹ war gemeint: Haplographie des ו!; — **b**) vgl. die *vier Hörner* als Symbole der Weltreiche (Sach 2 1f. 4); eiserne Körner (1 K 22 11 ‖ 2 Ch 18 10; Mi 4 13 cf. Sach 2 4b: erheben!) als Sinnbilder durchbrechender Angriffsgewalt; — **c**) ferner bei רום „sich erheben" 1 S 2 1 Ps 89 18 Q 25 112 9 od. bei הֵרִים „erhöhen" 1 S 2 10 Ps 92 11 Kl 2 17; in 1 Ch 25 5 in anderem Sinne auf Gott übertragen: „um seine Macht zu rühmen", nur ist „seine" wohl durch geflissentliche Haplographie des ו verloren gegangen; das Horn ist nicht auf Heman zu beziehen (Kittel, HK z. St: „sein Heilshorn") od. bei גָּדַע Jr 48 25 Ps 75 11 Kl 2 3: abhauen das Horn = vernichten die Macht; — **d**) zunächst in der unter c) erwähnten Stellenreihe will Joüon 1910 15 קֶרֶן im Sinne von *Stirn* finden, wie dieser Sinn beim ar. *qarnun* vorkomme. Aber so möglich dies auch wäre, so wenig ist es doch in dieser Stellenreihe anzunehmen. Joüon hat die Stellen mit גדע „abhauen" übersehen, in denen ja von *Stirn* nicht die Rede sein kann. Die Bedeutung *Stirn* lässt sich auch nicht aus Hi 16 15 erweisen. Zu „hineinstecken od. -tun" (s. o. עלל II) passt *Horn* noch besser. Also fehlt auch die Basis für Joüons Konjektur, dass in Jr 17 1 die protubérances de vos fronts (מִצְחוֹת) gemeint gewesen seien.

†קֶרֶן הַפּוּךְ *f.* „Schminkbüchschen" Hi 42 14.

קַרְנַיִם Am 6 13 s. o. קֶרֶן 3a!

קָרַס, sich krümmen (Jes 46 1f.).

†קֵרֹס Esr 2 44 ‖ קֵירֹס (s. o.) Neh 7 47.

***קֶרֶס**, קְרָסִים etc., c. קַרְסֵי (cf. ar. *qurṣun*, frustum panis *rotundum;* discus) Ex 26 6ff. —39 33, Haken.

***קַרְסֹל**, Du. *קַרְסֻלַּיִם 2 S 22 37 ‖ Ps 18 37, etwas dem קֶרֶס Ähnliches: Knöchel.

קָרַע (ar. *qáraʒa,* auch: percussit, contudit) etc.; וַיִּקְרַע etc., 1) **zerreissen,** a) eig. u. zwar hauptsächlich in „zerreissen (dh. am Rande einschlitzen) die Kleider", einer symbolischen Handlung zum Ausdruck der Trauer od. der Aufregung üblpt. (Gn 37 29 etc. z. B. „zerrissen an" 2 S 13 31b 15 32 2 K 18 37 Jes 36 22 Jr 41 5: 3 § 336h 328 i); — b) synekd. erweitert: *zerschneiden* (Jr 36 23), weit machen (Jr 22 14); — c) metaph.-psychologisch (Stil. 107): die Augen *weit erscheinen lassen* (Jr 4 30), das Herz oder die Gefühlswelt *betrüben* uä. (Hos 13 8 Jo 2 13), jmdn. *herunterreissen* dh. schmähen (Ps 35 15); — — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: — a) wegreissen (Lv 13 56 Hes 13 20); — b) metaph.: entreissen (1 S 15 28 28 17 1 K 11 11f. 14 8 2 K 17 21). — — **Ni.** z. B. נִקְרַע, *zerrissen werden* = intransitives zerreissen (Ex 28 32 ‖ 39 23; 1 S 15 27) od. zerspringen (1 K 13 3 5).

קְרָעִים, 1) Stücke (1 K 11 30f. 2 K 2 12); — 2) synekd. speziell: *Lumpen* (Pv 23 21).

קָרַץ (ar. *qáraṣa*, vellicavit, punxit), יִקְרְצוּ etc., zusammenkneifen, nämlich in „das Auge" od. „mit den Augen kneifen" (Ps 35 19 Pv 6 13 10 10) oder „die Lippen zusammenkneifen" (16 30), und dies sind Geberden oder Ausdrücke (Stil. 107) für *verhöhnen.* — — Pu. קֹרַצְתִּי Hi 33 6, abgeknippen werden.

קֶרֶץ *m.* Jr 46 20, Stich od. Gezwicke als Abstr. p. c.: peinigendes Insekt = *Tarantel* uä.

קַרְקַע, P. קַרְקָע, dissimilierte (2 465) Gestalt von קַרְקַר (cf. ar. *qárqarun*, ebener, aufgelockerter Boden) von קוּר, also: *Ausgrabung*, daher: 1) Grundlage, Boden (Nm 5 17 1 K 6 15f. 30 Am 9 3); — 2) synekd. erweitert: *Decke* (1 K 7 7).

†קַרְקַע: im Süden von Juda (Jos 15 3).

†קַרְקֹר Ri 8 10: östl. vom Jordan.

קַרְקַר etc. Nm 24 17 etc. s. o. קוּר Verb!

קרר I (‖ קוּר; cf. ar. *qarâratun*, regio depressa), Hi. הֵקֵרָה Jr 6 7, direkt.-kaus.:

ausgraben, meton. (Stil. 19f.) die Wirkung einschliessend: *hervorsprudeln lassen.* Dagegen die Aussage „so hat Jerusalem kühl gehalten seine Bosheit“ (z. B. Cornill 1905 z. St.) bleibt unnatürlich.

קָרַר II (ar. *qárra*, kalt sein): s. o. מְקֵרָה. קַר, קֹר u. קָרָה!

קֶרֶשׁ. P. 'קָ. s. קַרְשׁוֹ; קְרָשִׁים etc., c. קַרְשֵׁי *m.*, 1) Brett (cf. ass. *karašu*, Teil [Del., HWB. 598], ? ursprünglich: Schnitt) Ex 26 15ff. 35 11 36 20ff. 39 33 40 18 Nm 3 36 4 31: — 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Verdeck* (Hes 27 6).

קֶרֶת, P. 'קָ (st. *qarjath* s. o. דֶּלֶת etc. 2 471f.) Pv 8 3 9 3 14 11 11 Hi 29 7 (s. o. עַל Nr. 1). Nebenform von קִרְיָה, Stadt.

†קַרְתָּה Jos 21 34: in Sebulon.

†קַרְתָּן mit Dualendung (2 436!) Jos 21 32, daher in 1 Ch 6 61 als קִרְיָתַיִם wiederholt! — eine Stadt in Naphtali.

***קַשְׂוָה** (ar. *qaswatun*, Korb). קְשָׂוֹת *qesāwōth*. c. etc. קְשׂוֹת (Übergehung des *w*: 2 471f.), *f.* Ex 25 29 ‖ 37 16; Nm 4 7 1 Ch 28 17, Kanne.

קְשִׂיטָה *f.* Gn 33 19 Jos 24 32 Hi 42 11, ein Gewichts- u. Münzstück von „unbekanntem“ (Benzinger, Hbr. Archäologie 07 198) Werte. Im Neuhebr. heisst es auch „Lamm“ (Dalman, WB 375), u. כבש ist als Münzstück (= einem Zehnsekel-Stück) auch in einem aram. Papyrus von Assuân (s. o. סְוֵנֵה; Staerk, die jüd.-aram. etc. 07, S. 8) erwähnt. Ob sich darin die ursprüngliche Bedeutung erhalten hat? Analoges fände sich bei חֲמוֹר I (s. o.) u. אֵילִים „Widder“ als Masseinheit (2 K 3 4b; 3 § 333d). Auch in Ägypten erscheint nach Spiegelberg (bei Staerk) „ein Widder (Lamm) neben einem Stier als Gewicht“, indem dieses nach der Form des Tieres gestaltet und benannt wurde. Das ἀμνῶν der LXX (ἀμνή „Lamm“) dürfte also doch nicht „aus μνῶν [Minen] verschrieben sein“, wie Benzinger aaO. meint.

***קַשְׂקַשׂ** (cf. ar. *qašša*, Hi.: sich schuppen [Ges.-Buhl.]), 'קַשְׂשִׂים 1 S 17 5, Schuppe.

קַשְׂקֶשֶׂת. Pl. s. 'קַשְׂקְשֹׂת Lv 11 9f. 12 | Dt 14 9f. Hes 29 4, Schuppe (2 452[2]).

קַשׁ. P. auch קָשׁ Jo 2 5. *m.*, Stoppel Ex 5 12 etc., zur Veranschaulichung dessen dienend, was sich leicht zerbrechen lässt (Hi 41 20f.) od. rasch der Vernichtung anheimfällt (Jes 33 11).

'קִשֻּׁא Nm 11 5 s. u. קִשּׁוּא!

קשב, תִּקְשַׁבְנָה Jes 32 3, ursprünglich: steif, gespitzt (von den Ohren): scharfhörend sein. — — Hi. z. B. Imp. הַקְשִׁיבָה Ps 5 3 etc., 1) indirekt-kaus.: aufmerken lassen (Ps 10 17 Pv 2 2), u. wenn auch an der ersteren Stelle „Ohr“ als sogenanntes zweites Subjekt (3 § 325o p) erklärt werden könnte (Ges.-B.), so wäre diese Auffassung doch in Pv 2 2 nicht natürlich; 2) direkt-kaus.: Aufmerksamkeit entwickeln = **aufmerken,** — a) meist mit „auf“ (לְ Jes 48 18 Jr 6 17 Ps 5 3 etc., אֶל Jr 18 18 etc., עַל Jr 6 19 etc., בְּקוֹל Ps 66 19 86 6; Jes 21 7 s. u. bei קֶשֶׁב!); — b) transitiviert (3 § 210): bemerken, vernehmen Jr 23 18 Ps 17 1 61 2 Hi 13 6.

קֶשֶׁב, P. 'קָ, 1) Aufmerksamkeit (Jes 21 7: so soll er betätigen Aufmerksamkeit, [ja] viel von Aufmerksamkeit); — 2) meton. (Stil. 19f.): *Beachtung* (1 K 18 29 2 K 4 31).

***קַשָּׁב**. *f.* קַשֻּׁבֶת Neh 1 6 11, *aufmerksam.*

'קַשֻּׁב Ps 130 2 etc. s. u. קַשּׁוּב!

***קִשּׁוּא** (ar. *qiṯṯâ'un*, cucumis; erst neuhbr. in Femininform: קִשּׁוּת; Dalman, WB 375), קִשֻּׁאִים Nm 11 5, Gurke.

***קַשּׁוּב**. *f.* Ps 130 2 2 Ch 6 40 7 15, aufmerksam.

קשה (ar. *qasā[']* duruit; nach מִקְשָׁה und מִקְשָׁה I ursprünglich: *zusammengedreht* s. o.). קָשְׁתָה; קָשֶׁה, יִקְשֶׁה, וַיִּקֶשׁ 2 S 19 44, 1) **hart,** wuchtig od. drückend **sein** (Gn 49 7 Dt

15 18 1 S 5 7 2 S 19 44); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *schwierig sein* (Dt 1 17). — **Ni.** נִקְשָׁה Jes 8 21, bedrückt. — — **Pi.** וַתְּקַשׁ Gn 35 16 intensiv: und es ging gar hart her. — — **Hi.** z. B. הִקְשִׁיתָה; אַקְשֶׁה etc., וַיַּקְשׁ; etc., 1) hart sein lassen, a) עֹרֶף, den Nacken (Dt 10 16 etc.) = *hartnäckig sein*, absolutiert (3 § 209 d): Hi 9 4, b) das Herz uä, unempfindlich (= schwer zugänglich) machen (vulgo: verstocken) Ex 7 3 Dt 2 30 Ps 95 8 Pv 28 14; — 2) schwer sein lassen, a) ein Objekt (1 K 12 4 | 2 Ch 10 4; 2 K 2 10: du hast eine schwere Bitte getan = Schweres erbeten); — b) absolutiert: α) *Schwierigkeit machen* (Ex 13 15) β) Schweres eintreten lassen (für sich): *Schweres durchleben* (Gn 35 17).

קָשֶׁה, c. קְשֵׁה, Pl. קָשִׁים, c. קְשֵׁי; *f.* קָשָׁה, c. קְשַׁת, Pl. קָשׁוֹת, 1) **hart,** a) eig., wie in „steif in Bezug auf Nacken" (עֹרֶף Ex 32 9 33 3 5 34 9 Dt 9 6 13 cf. 31 27) = hartnäckig; — b) oft in übertragenem Sinne, daher z. B. auch = *schroff* (1 S 25 3 etc.), *unbeugsam* (Jes 48 4 HL 8 6), *schlimm* (Gn 42 7 Ex 1 14 etc.; Hi 30 25: schlimm bestellt in Bezug auf den Tag dh. Zeitereignisse, Schicksale); — — 2) schwer: a) für den Verstand: *schwierig* zu entscheiden (Ex 18 26); — b) *bedrückt* im Lebensmut (1 S 1 15).

***קִשּׁוּר**, קִשֻּׁרִים Jes 3 20, Gürtel, bei der Braut (Jr 2 32 cf. Jes 49 18) erklärlicherweise im Potenzierungspl. (cf. 3 § 260 i 264 c): ein zusammengesetzter u. reich verzierter Gürtel.

קשׁח (ar. *qâšaḥa*, durus fuit) Hi. הִקְשִׁיחַ etc., 1) verhärten, unempfindlich machen (Jes 63 17); — 2) schwer od. bedrückt sein lassen = niederdrücken (Hi 39 16).

קֹשְׁטְ *(qōšṭ)* Pv 22 21, Wahrheit.

קֹשֶׁט (|| קֶשֶׁת; cf. syr. *qaššâtâ*, Bogenschütze, also mit *ṭ!*) Ps 60 6, Bogen.

***קְשִׁי** Dt 9 27, Härte metaph.-psychologisch: Unempfindlichkeit u. Hartnäckigkeit.

†**קִשְׁיוֹן** Jos 19 20 21 28: in Issachar.

קָשַׁר (ar. *qásara*, zwingen) etc.; יִקְשֹׁר; etc., 1a) binden (עַל od. בְּ „an" Gn 38 28 etc. Jos 2 18 etc.); b) meton. (Stil. 19 f.) die Folge einschliessend: im Ptc. pass. = geschnürt od. *stramm* (Gn 30 42); c) metaph. im Ptc. pass.: mit allem Sinnen u. Trachten verknüpft (Gn 44 30) od. *eingewurzelt* (Pv 22 15); — 2) intrans. (3 § 210): sich verbünden κ. ἐ.: **sich verschwören** (1 S 22 8 13 2 S 15 31 1 K 15 27 16 9 16 20 2 K 10 9 12 21 14 19 15 10 15 25 30 17 4 21 23 f. Am 7 10 2 Ch 24 21 25 27 33 24 f. Neh 4 2). — — Ni. z. B. וַתִּקָּשֵׁר, 1) geknüpft sein (1 S 18 1) metaph. wie Qal 1 c in Gn 44 30; 2) synekd. verallgemeinert: in Zusammenhang gebracht od. lückenlos gemacht = hergestellt sein (Neh 3 38). — — Pi.: etwas als etwas umbinden (Jes 49 18 Hi 38 31). — — Pu. מְקֻשָּׁרוֹת gebunden, gleichsam gegürtet: *stramm* (Gn 30 41 cf. Qal 1 b). — — Hithpa., sich verschwören (2 K 9 14: אֶל = עַל „gegen" 2 Ch 24 25 f.).

קֶשֶׁר, P. קָ', s. קִשְׁרוֹ *m.*, Verbindung κ. ἐ.: Verschwörung, u. zwar 1) im politischen Sinne: 2 S 15 12 2 K 11 14 || 2 Ch 23 13, קָשַׁר קֶ' 1 K 16 20 etc.: *eine Verschwörung anstiften;* — 2) in höherem kulturgeschichtlichen Sinne: Jes 8 12: Opposition (der Jesajaner) gegen die politischen Tendenzen der damals herrschenden Kreise; Jr 11 9: bewusster u. förmlich organisierter Widerstand gegen die legitime Religion; Hes 22 25: eine förmliche Verschwörung ihrer Propheten besteht etc. Das ἧς der LXX (= deren Propheten) kann immerhin aus dem Suchen nach Satzverbindung hervorgegangen sein. Also ist nicht sicher „אֲשֶׁר zu lesen" (Ges.-B.).

קִשֻּׁרִים s. o. קִשּׁוּר!

קשׁשׁ Zeph 2 1, gesammelt sein. — — Po͑el קֹשְׁשׁוּ etc., kausativ: zusammenstoppeln (cf. קַשׁ) Ex 5 7 12, synekd. er-

weitert: zusammenlesen (Nm 15 32f. 1 K 17 10. 12). — — Hithpoel Zeph 2 1. sich sammeln, metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich besinnen od. in sich gehn.

קֶשֶׁת (v. קשׁ. ar. *qáuisa*, dorso incurvus fuit). P. קָ׳, s. קַשְׁתִּי; קְשָׁתוֹת, s. קַשְּׁתֹתָיו (Selbstverdopplung des *š*: 2 471) etc., *f.* (*m.* 2 S 1 22 Hes 1 28, u. diese Stellen sind nicht deswegen zu ändern [gegen Albrecht. ZATW 16 91]). 1a) **Bogen** (Gn 27 3 etc. Jes 21 17, aus Erz geschmiedet: 2 S 22 35 ‖ Ps 18 35 Hi 20 24; vgl. noch z. B. „der Sohn des Bogens" Hi 41 20 = Pfeil, wie „Blitze des Bogens" = Pfeile in Ps 76 4), u. in den Redensarten: den Bogen *ergreifen* (Am 2 15; 2 K 9 24a; Ps 78 9 1 Ch 12 2 2 Ch 17 17) od. *spannen* (s. o. דָּרַךְ Jes 21 15 Ps 7 13 etc.; Sach 9 13aα: gleichsam als einen Bogen gespannt; מָשַׁךְ 1 K 22 34 etc. Jes 66 19) od. *mit dem Pfeil versehen* (מִלֵּא „füllen" Sach 9 13aβ: mit Ephraim als einem Pfeil) od. *schiessen* mit (הוֹרָה s. o. ירה I Hi. u. רמה I); — b) synekd. als Ganzes für den Teil: *Pfeil* (Jes 13 18 Hi 20 24); — c) meton. (Stil. 17 u. 18f.): α) *Bogenschiessen* (2 S 1 18: קֶשֶׁת „Grausames" [Klostermann z. St.] od. קַשׁ = קִינַת שָׁאוּל [Perles, Analekten 20] ist weniger natürlich); β) *Stärke* (Hos 1 5 Jr 49 35 Hi 29 20); — — 2) Regenbogen (Gn 9 13ff. Hes 1 28).

קַשָּׁת *m.* Gn 21 20, Bogenschütze.

ר in Überschriften etc.: Ziffer 200.

mass. ר׳, 1) Buchstabe רֵישׁ Hes 16 4; 2) Zahl 200 od. 200.; 3) רֹאשׁ „Anfang"; 4) רַבִּי „mein Grosser od. Oberer" (s. u. hebr. רַב I, 2e), dann mit Vernachlässigung des „mein" (wie oft in *monsieur*) = Herr uä.

רָאָה Verb (ar. *rá'ã[j]*, vidit), *f.* רָאֲתָה, s. רָאֲתָךְ Hi 42 5, etc., הַרְאִיתֶם *vidistisne* ? 1 S 10 24 17 25 2 K 6 32, etc.; יִרְאֶה etc. תִּרְאֶה Dn 1 13 (kleine P.: 2 538!), תִּרְאֶינָּה Mi 7 10 (Selbstverdopplung: 2 461); יֵרָא u. יַרְא hinter עַתָּה (? zur Vermeidung des Tonzusammenstosses: 2 521, Anm.) Gn 41 33, תֵּרֶא od. תֵּרָא Mi 7 10 Sach 9 5 vor א (2 520f.); יִרְאוּ, תֵּרֶא etc.; רְאֵה etc., רְאֶינָה HL 3 11 (Qimchi 97[b]: mit Ṣêrê); Inf. c. רְאֹה Gn 48 11, רְאוֹת u. רְאָיָה Hes 28 17; abs. רָאֹה (Ex 3 7 etc., auch Ps 142 5 gemeint: 3 § 217b), רָאוֹ (Gn 26 28 Jes 6 9. רָאוֹת 42 20 Q; רֹאֶה etc., רֹאִי Gn 16 13b etc. Hi 7 8, רֹאָנִי Jes 47 10 (*a*: 2 442!); רָאוּי, רְאֻיוֹת (*jj*: Selbstverdopplung cf. 2 461f.) Est 2 9, — — 1a) **sehen** Gn 1 4 etc.; Hi 7 8: der mich (jetzt) sieht; das Licht sehen = leben (Ps 49 20 Hi 3 16 [20]); — b) oft mit Bêth sphaerae (בְּ 2a): etwas teils mit Behagen (Hes 28 17 Ob 13 Ps 22 18 64 9 etc.) oder teils mit Schmerz ansehen (Gn 21 16a etc. 3 § 212b; mit dem Entschluss zu helfen: Gn 29 32 1 S 1 11 Ps 106 44); — — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) ausersehen = wählen (Gn 22 8 41 33 Dt 12 13 33 21 1 S 16 1 17); — b) *beabsichtigen* (Ps 66 18); — c) seinen Hoffnungsblick hinlenken auf (אֶל Jes 17 7); — d) besuchen (2 S 13 5f. 2 K 8 29 9 16 ‖ 2 Ch 22 6); — e) besichtigen = besorgen od. sich kümmern um: Gn 39 23 Ex 4 31 1 K 12 16; Jes 5 12 (= *beachten*, wie auch in den nächsten zwei Stellen) 22 11 26 10 Ps 9 14 10 11 25 18 31 8 37 37, — f) *kennen lernen* (Dt 33 9); — — 3) synekd. verallgemeinert: a) = einsehen, *erkennen* 1 S 12 17 2 S 24 13 1 K 10 4 Jes 40 5 etc. Mal 3 18: den Unterschied von etc.; — b) *empfinden*, fühlen, wie Feuer (Jes 44 16) od. Hunger (Jr 5 12); — c) *erfahren* (Gn 20 10 nach Wilh. Bacher, ZATW 1899 345 > „beabsichtigen"), *erleben* (z. B. den Tod: Ps 89 49; Jes 53 11 mit unverbundenem Objektssatz: wird er *erleben*, dass od. wie er nun Befriedigung erlangen wird; Jr 17 6 20 12 Ps 27 13 90 15 Kl 2 16 3 1 Est 9 26), *geniessen* (Gutes etc. Ps 34 13 Qh 8 16 etc.); — d) st. hören (Gn 2 19 42 1 Ex 20 18 Jr 2 31 33 24 Hab 2 1), und wegen dieses oft verallgemeinerten Sinnes von רָאָה konnte der Imp. רְאֵה auch die *Interjektion* „sieh!" werden: Gn 27 27 etc. (2 312f.). — — **Ni.** נִרְאָה, נִרְאֲתָה etc.;

יֵרָאֶה etc.. Juss. יֵרָא; יֵרָא etc.; Imp. הֵרָאֵה; Inf. c. הֵרָאוֹת etc. (לֵרָאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12: 2 278). aber auch לְהֵרָאֹה Ri 13 21 1 S 3 21: נִרְאָה. — 1) *sichtbar werden*, sich zeigen (Gn 1 9 etc. Lv 14 35), sich sehen lassen (beim Subjekte „Gott"): erscheinen (meist mit אֶל, jmdm.) Gn 12 7 etc. (לְ 2 Ch 1 7 3 1) u. so auch in der Redensart: erscheinen vor Jahve: אֶל־פְּנֵי Ex 23 17 oder mit dem Akk. פְּנֵי. wie dieser ja oft (3 § 330k) auf die Frage „wo?" steht: 23 15 (ist in 17 formell erklärt!) 34 23f. Dt 16 16 etc. Jes 1 12 Ps 42 3. u. nicht sicher ist לֵרָאוֹת Ex 34 24 Dt 31 11 Jes 1 12 st. לִרְאוֹת gesprochen worden; denn vom Sehen des göttlichen Angesichts ist ja oft die Rede (Gn 33 10 Ps 11 7 etc.), u. die Späteren haben es nicht beseitigt; — 2) gesehen werden (Ex 13 7 Dt 16 4; לְ: von; 3 § 103). — **Pu.** רֻאּוּ Hi 33 21, wo der Punkt über (od. unter) א ein Dageš forte sein soll (2 481; > „orthophonisches Zeichen" bei Ges.-K. 09 § 14d): gesehen werden. — — **Hithpa.** תִּתְרָאוּ etc., 1) *sich* (fragend) *ansehen* (Gn 42 1); — 2) *sich* ins Gesicht (פָּנִים Acc. specificationis: 3 § 328h) *sehen:* sich miteinander im Kampfe messen (2 K 14 8 11 2 Ch 25 17 21). — — **Hi.** הֶרְאָה etc. (Wahlverwandtschaft von *è-ā* u. Einfluss des *r:* 2 488 506), ausser הִרְאַנִי Am 7 1 etc., sonst הִרְ׳ od. הֶרְ׳ u. יַהְרְאֵיתִי (s. o. חזק Hi. etc.: 2 527f.); נַרְאֶה etc. z. B. אַרְאֶךָּ *'arʾèkkā*, אַרְאֶנּוּ Mi 7 15: 1. sg. Impf., *nicht* Imp. (1 569f); וַיַּרְא 2 K 11 4; לַרְאֹתְכֶם, הַרְא(וֹ)ת Dt 1 33 (2 279); מַרְאֶה, — 1) jmdn. **sehen lassen** (Dt 34 4): — a) ihm die Möglichkeit des Sehens verschaffen (Dt 1 33); — b) mit einem 2. Akk. od. Objektsatz: jmdn. etwas sehen lassen = es ihm zeigen (Gn 12 1 etc. 2 K 8 10); — c) mit 3 Akk.: Jahve hat mich dich als König sehen lassen (13); — d) mit בְּ sphaerae: mit Behagen betrachten lassen (Ps 59 11); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *erfahren lassen* (Ps 60 5 71 20 etc.); — b) *geniessen lassen* (בְּ Ps 50 23 91 16); — c) wahrnehmen: *hören lassen* (Jr 38 21 Hes 11 25). — — **Ho.** הָרְאָה etc.; מָרְאֶה, wie in „u. es werde gezeigt dem (אֶת) Priester" (Lv 13 49) od. wie in „das (beibehaltener Akk.: 3 § 111α) du zu sehen bekommen hast = das dir gezeigt worden ist" (Ex 25 40 26 30 Dt 4 35).

רָאָה Dt 14 13 falsch st. דָּאָה Lv 11 14 geschrieben (Verschreibung von ר und ד ist häufig: s. o. bei דְּבָבָה!).

*רָאֶה. c. רְאֵה Hi 10 15 meint ein ungeschriebenes Q^e^rê (cf. 2 356) רְוֵה „überfliessend"; aber wegen des Pron. poss. „mein" war ראֶה „sehend" (nur mein Elend) gemeint.

רֹאֶה I, רֹאִים *m.*, Seher (1 S 9 9 11 18f. Jes 30 10 1 Ch [25 2 s. u. רְאָיָה!] 9 22 26 28 29 29 2 Ch 16 7 10); vgl. M. Jastrow, Rôʾêh etc. (im Journal of Biblical Literature 09 46 55) u. dazu mein „Das alttestl. Prophetentum und die moderne Geschichtsforschung" 1910 8f.

רֹאֶה II Jes 28 7 (s. o. הֹוֶה II) mit verirrter Betonung (cf. מַיִם) st. רֹאֶה cf. בֶּכֶה etc. 26 5: Sehen, Vision.

†רְאוּבֵן, früher (Josephus, Antiqu. I 19 7 etc.: Ῥούβηλος etc.) und wieder neuerdings durch רְאוּבֵל ersetzt (Prätorius, ZDMG 03 781), von de Lagarde, Onomastica sacra 12 95 mit dem ar. *riʾbâlun* „Löwe" oder Pl. *raʾâbilu* „Löwen" zusammengestellt, od. als dissimilierte (2 489) Gestalt von *reʾûbôn* (Barth, NB. 320) aufgefasst; — aber der Ausruf „Seht ein Sohn (Stammhalter)!" ist keineswegs als Name unmöglich, denn auch bei den Ägyptern kommen als Namen solche Ausrufe, wie „Schöner Tag!" oder „Meiner" od. „der Einzige" vor (A. Erman, Äg. Leben im Altertum 229) — Gn 29 32 30 14 35 22 37 21f. 29 49 4 Dt 33 6 Jos 13 8ff. 15ff. Ri 5 15f. 1 Ch 5 1; — *n. patronymicum:* רְאוּבֵנִי Dt 3 12 etc.

רְאָוָה Hes 28 17 Inf. Qal v. רָאָה.

mass. רָאוּי, gesehen, anerkannt, *nötig;* im verneinten Satze Jos 21 35: und sie dürfen nicht.

†רְאוּמָה *f.* Gn 22 24 „Seht, was!" < רְאֵימָה, das weibliche רְאֵם (רְאֵים Ps 92 11), wozu

griechische und hebräische Handschriften anleiten (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 17).

רְאִית Qh 5 10 Q. Sehen.

בְּרָאִיתָהּ Jes 1 12 etc. s. o. ראה Ni.!

רְאִי *m.* Hi 37 18. Sehen. meton.: Sehmittel κ. ἐ., u. dies war damals = Spiegel.

רֳאִי, auch P. neben רֹאִי (Milʒêl), 1) Sehen (Gn 16 13a Hi 33 21: weg vom Sehen; 3 § 406z); — 2) meton. st. Sehobjekt (Stil. 20): a) *Schaustück*: abschreckendes Beispiel (Nah 3 6), b) *Aussehen* (1 S 16 12).

רֹאִי (*Milraʒ* Gn 16 13b etc.) etc.: s. o. ראה Verb. Ptc.!

†רְאָיָה „Jahve hat gesehen" (1 Ch 4 2, wofür 2 52 הָרֹאֶה geschrieben ist; 5 5 etc.).

רְאֻיוֹת (LA: ־) Est 2 9: ausersehen (Pl. *f.*).

רְאֵים Ps 92 11 st. רְאֵם!

רְאֵם, mit ־ zur Andeutung des *e* in רְאֵים (Ps 92 11) u. רֵים (Hi 39 9f.; Übergehung des Sp. lenis: 2 480). רְאֵמִים (רֵמִים Ps 22 22), *m.*, mindestens formell = ar. *ri'mun* (weisse Antilope; antilope leucoryx), während die Formen ohne Sp. l. sekundär sein müssen, wie ass. *rîmu*, Wildochs (Del., HWB. 603) Nm 23 22 24 8 Dt 33 17 Jes 34 7 Ps 22 22 29 6 92 11 Hi 39 9f.

רָאמָה Sach 14 10, zerdehnt (2 346f. 486) aus *rā'mā* (v. רום, hoch sein; LA: רָאֲמָה nach Baer, Liber duodecim prophetarum, p. 85 u. 92).

רָאמוֹת I, 1) Hohes (Pv 24 7; nach 3 § 308: *zu* hoch dh. unerreichbar); — 2) synekd. speziell: *Korallen* (Qimchi u. a. zu Hes 27 16 Hi 28 18), u. zwar wahrscheinlich schwarze Korallen (Ges.-Thes.) cf. ar. *ra'matun* „Seemuschel" (Wellhausen, Reste ar. Heidentums 163).

†רָאמ(וֹ)ת II „Höhe", 1) in Gilead (Dt 4 43 Jos 20 8 1 Ch 6 65), meist רָמֹת Jos 21 38 1 K 4 13 etc. doch [illegible] *Es-Salt* (J. Boehmer, ZATW 09 12ff.; — 2) in Issachar (1 Ch [illegible] רָמוֹת Nr. 2).

†רְאֵמֹת Jos 19 8 LA. st. רָמַת.

רָאשׁ' in רָאשִׁים etc. s. u. ראשׁ. Kopf!

רָאשׁ 2 S 12 1 4 Pv 10 4 13 23, arm, dürftig (v. ראשׁ ‖ רושׁ!).

רֵאשׁ Pv 6 11 30 8, *Armut*, Dürftigkeit.

ראשׁ I (zerdrückt aus *ra's*, ar. *ra'sun*, caput), c. etc. =; רָאשִׁים (st. רָאֳ': 2 480), c. רָאשֵׁי, suffigiert z. B. רָאשֵׁינוּ (sic!) 1 Ch 12 19, ausser רֹאשָׁיו Jes 15 2, wo das Cholem vielleicht auf רֹאשׁוֹ (‖ זָקָן) hindeuten soll (cf. Parallelen: 2 356), *m.*, — 1a) **Kopf,** Haupt, wie z. B. in „den Kopf schütteln" (הֵנִיעַ etc. 2 K 19 21 ‖ Jes 37 22 Jr 18 16 [בְּ 3 § 209d, Anm.] Ps 22 8 44 15 Hi 16 4 Sir. 13 7b); — b) synekd. als Teil für das Ganze: Person (Ri 5 30 1 S 28 2 Hes 9 10 11 21 16 43 17 19 etc. 1 Ch 12 [19] 23); — c) meton. als Besitzer für Besitz (Stil. 24): Kopfhaar (Lv 14 9 19 27a Nm 6 9ab 18 Dt 21 12 2 S 14 26 2 K 9 30 Jes 7 20 Hes 44 20 Hi 1 20); — — 2) metaph.-personifizierend (Stil. 104): a) Häuptling, α) Oberhaupt, Anführer (Neh 9 17) od. β) *Hauptstadt* (Jos 11 10 Jes 7 8), od. γ) *Oberteil* (1 K 7 35a: am [od. als] Oberteil; dann ist in 35b doch nicht mit Kittel, Beiträge etc. I, 203 zu schreiben לֹ וּמִפְתַּחַת), od. δ) Spitze (Dt 20 9 1 S 9 22 1 K 21 9 Jes 2 2 etc. Kl 1 5, daher zum Ausdruck des Superlativs dienend: Ex 30 23a [3 § 333s] Hes 27 22 Ps 118 22 137 6 HL 4 14 od. mit Koordinierung in כֹּהֵן הָרֹאשׁ 2 K 25 15 etc. s. o. bei כֹּהֵן u. 2 Ch 19 11 [24 6!] Esr 7 5 u. so auch in נְשִׂיא רֹאשׁ Hes 38 2f. 39 1: Oberfürst uä. [diskutiert in 3 § 275d!]), *Gipfel* (Gn 8 5 etc. bei Bergen, aber Jes 2 2 s. o.), *Wipfel* (Jes 17 6); — b) Anfang, wie z. B. in רֹאשׁ דֶּרֶךְ etc. Hes 16 25 31 21 24 Pv 1 21 Kl 2 19b: Kreuzweg, od. in בָּרֹאשׁ 1 Ch 16 7: zuerst od. zum ersten Male; — c) zugleich synekdochisch als Hauptteil für das Ganze (Stil. 57): α) Schar, *Heereszug* (Ri 7 16 20 9 34 37 43 1 S 11 11 13 17f.); β) *Hauptarm* eines Stromes (Gn 2 10); γ) *Summe*, wie in נָשָׂא רֹאשׁ „den Gesamtbetrag od. die Summe aufnehmen = das Fazit ziehen"

(Ex 30 12 Nm 1 2 49 26 2) od. Lv 5 24 Nm 5 7 (בְּ normae = nach) Ps 119 160 139 17; Pv 8 26: *Gesamtheit* (= u. überhaupt).

רֹאשׁ II (רוֹשׁ Dt 32 32) *m.*, 1) eine Giftpflanze (Hos 10 4, darnach massenhaft wachsend: ?? Mohn; Dt 29 17 metaph.: Verführungsstoff, Abfall uä.); — 2) synekd. verallgemeinert: **Gift** übhpt. (Dt 32 32 33 [*Schlangengift*] Am 6 12 Jr 8 14 9 14 23 15 Ps 69 22 140 10 Hi 20 16 Kl 3 5).

†רֹאשׁ III Gn 46 21, Sohn Benjamins.

רֹאשׁ Hes 38 2f. 39 1 s. o. רֹאשׁ I, Nr. 2a δ!

mass. רֵאשׁ, רֹאשׁ, Anfang, a) von Raumgrössen (Gn 49 8 etc.), b) von Zeiten: Monat (Jes 66 1) od. Jahr (1 S 1 1 Jr 31 2).

רֹאשָׁה Sach 4 7, Kopfstück. Wieder zeigt sich die feminine Form bei einer künstlichen Nachahmung: s. o. יָד Nr. 4 etc. in 3 § 245 i.

*°**רִאשָׁה*** Hes 36 11, Anfangszeit.

רִאשׁוֹן (mit späterer Andeutung des *i* in רִאישׁ' Jos 21 10 Hi 15 7 K) u. רִישׁוֹן Hi 8 8, *m. f.* ־נָה, *öth.* denominiert v. *ra's* „Kopf" mit Erhöhung des *a* zu *i* (2 482f.), kaum direkt v. רֹאשׁ (Barth, NB. § 207a) mit Dissimilierung v. *o* u. *o* (2 489), 1a) **erster** (Gn 8 13 etc. Jes 8 23 etc.); b) neutrisch: Anfang (Jr 17 12: von *Ur* an), u. so öfter רִאשֹׁנָה im Akk.: zuerst (Gn 33 2 38 28 Lv 5 8 Dt 9 18 Jos 21 10 1 K 18 25 Jes 65 7 Jr 16 18 Est 1 14); — 2a) synekd. erweitert: früherer (Gn 40 13 etc.), daher auch: *Vorfahre* (Lv 26 45 Dt 19 14 Jr 11 10 Ps 79 8); b) neutrisch: כָּרִאשׁוֹן „wie früher" (Lv 9 15), u. gemäss häufigerer (3 § 332n) Verwechslung von כ u. ב war dies auch Jo 2 23 beabsichtigt, u. noch öfter steht so neutrisch רִאשֹׁנָה in בָּר' „im Früheren" = früher, zuvor (Gn 13 4 etc.; כְּבָרִאשׁ' Ri 20 32 1 K 13 6: wie früher; Jes 1 26, wie sie früher waren; לְבָב' 1 Ch 15 13, „weil zuerst" s. o. bei מָה 3e) od. לְר' „hinsichtlich des Früheren" = früher (Gn 28 19 Ri 18 29).

רֵאשִׁית (רֵשִׁית Dt 11 12), c. etc. =, abgeleitet von einer weitverbreiteten, allerdings auch aramäischen Modifikation des *ra'š*, die „auch in Palästina nicht notwendig fremd war" (de Lagarde, Übersicht etc. 58), *Kopfstück*, — 1) temporal: **Anfang**, (Gn 1 1 etc. Jes 46 10 Pv 8 22: „im Anfang", 3 § 331c!) od. *erstes Stadium* (Hi 8 7 42 12 Qh 7 8); — 2) genetisch-kausal: a) Ausgangspunkt, Grundlage (Gn 10 10 Jr 49 35 [?]; Ps 111 10 Pv 1 7 4 7 Hi 28 28); b) *erstes Produkt* (Gn 49 3 Dt 21 17 Ps 78 51 105 36 Hi 40 19); — 3) ästimativ, dem Werte nach: a) vorzüglichster Teil (Nm 18 12 ‖ חֵלֶב Nr. 2; 24 20 Am 6 1 6 Dt 33 31 Jr 2 3 [? 49 35] Hes 48 14 Pv 3 9 Dn 11 41) und so auch vor בִּכּוּרִים etc. Ex 23 19 34 26; 1 S 2 29 15 21 Hes 44 30a 2 Ch 31 5; b) „Erstlinge" (Lv 2 12 23 10 Nm 15 20f. Dt 18 4 trotz 2 Ch 31 5, denn dort ist der Kontext ein anderer; Dt 26 2 10 Hes 20 40: Erstlinge als eure Gaben; 44 30b; Neh 10 38: die Auswahl des Besten wäre doch zu prekär gewesen; 12 44).

רִאשֹׁנִי etc. s. o. רִאשׁוֹן etc.!

רִאשֹׁנִית *f.* Jr 25 1, erste (: רְבִיעִית!).

רַאֲשֹׁת s. o. מְרַאֲשֹׁתָי!

רַב I (v. רבב I), P. רָב, c. =, רַבִּים, רַבֵּי; *f.* רַבָּה, c. רַבַּת (רַבָּתִי mit altem *ī*: in Kl 1 1a; Milʿêl wegen Tonrückgangs [2 521 [1]], in 1b nach dessen Analogie), רַבּוֹת, — 1a) **viel** (Gn 24 25 etc. Ps 55 19b s. o. בְּ 1d!), zahlreich (Gn 26 14 etc.; Jes 53 11: den [aber doch st. לָר' geschrieben; LXX: πολλοῖς] vielen. Anders ist es Dn 12 3, wo „die [so] vielen" auf die Zeit der Märtyrerleistung zurückblickt), יָמִים רַבִּים Gn 21 34 etc. „viele Tage", selten mit vorangestelltem רַב, רַבִּים Jes 21 7b Jr 16 16b Ps 32 10 89 51 Pv 7 26 31 29 Neh 9 28 1 Ch 28 5: 3 § 334ϰ!), רַב neutrisch: vieles (Nm 26 56), eine Menge (Ex 19 21 Ps 145 7), ebenso רַבָּה Hes 24 12 u. mehrmals רַבּוֹת „vieles" (Jes 42 20 Hi 16 2 23 14 Dn 11 41: 3 § 252c!); — b) mit einer aus Bescheiden-

heit geborenen Hyperbel (Stil. 70 u. 45): genug (Gn 33 9 45 28 Nm 16 3 Dt 3 26 2 S 24 16 1 K 19 4 Hes 45 9), mit Inf. cs. Dt 1 6 2 3: es ist genug für euch zu siedeln = ihr habt nun lange genug gesiedelt; Ex 9 28 1 K 12 28 Hes 44 6 (3 § 406 h); רַב im Akk. = *adverbielles* „genug“ (Ps 123 3) u. רַבָּה „sehr, reichlich“ (Ps 62 3 78 15) u. unter aramäischem Einfluss (2 267) רַבַּת Ps 65 10 120 6 123 4 129 1f. 2 Ch 30 17f. „sehr, viel, genug“; — — 2) synekd. verallgemeinert: a) umfangreich od. gross (Gn 7 11 etc.) oder *weit* (Ps 110 6); — b) der Zeit nach: alt (Gn 25 23 Hi 32 9); — c) reich an חֶסֶד etc., an Huld etc. Nm 14 18 etc., an Kindern od. an Volk etc. (1 S 2 5 Jr 51 13 Pv 28 27 Kl 1 1 a); — d) mächtig (Jes 53 12: werde ich ihm [s]einen Anteil geben unter den Grossen [Magnaten] oder Mächtigen; 63 1 Hi 35 9 Kl 1 1 b 2 Ch 14 10); — e) *Oberster* (2 K 18 17 25 8 Jr 39 3 13 Est 1 8 Dn 1 3).

רַב II (v. רבב II) Pv 26 10: gleichsam ein Schütze, der alles in Gefahr bringt, ist sowohl wer . . . als auch (3 § 376 a) wer etc., Pl. רַבִּים Jr 50 29. s. רַבָּיו Hi 16 13. Schütze.

רָב Ps 18 15 s. u. רבב II!

רִב Am 7 4 Pv 25 8: Inf. c. von רִיב-רוּב!

רִב etc. Ex 23 2 Hi 29 16 etc. = רִיב, Rechtssache.

רֹב (v. רבב I) > רוֹב Hi 33 19 Q etc. (2 44), c. רֹב Gn 27 28 etc., aber oft רָב־ u. auch רֹב־ Hi 37 23, Pl. c. רֻבֵּי Hos 8 12 Q, *m.*, 1a) Vielheit, **Menge** (Gn 16 10 etc.: מֵרֹב, wegen [der] Menge), לָרֹב, in Bezug auf Vielheit = an Menge, in Massen, massenhaft: Gn 30 30 etc.; — b) mit Litotes (Stil. 45) = Gesamtheit (Hi 4 14; 33 19 Q: u. doch ist etc.: 3 § 362 l); — — 2) synekd. verallgemeinert: Grösse, wie z. B. in מֵרֹב „wegen der Grösse“ (1 S 1 16), od. auch *Länge* (Jes 57 10).

רֹב etc. ist und u. רבב I Inf. c. u. רִיב-רוּב Inf. abs.!

רְבָאוֹת Myriaden (s. u. רִבּוֹא!).

רבב I (äth. *rabába*, expandit; Dlm.), רַבּוּ überall *Milra3* (die Parallelen: 2 518 1!) 1 S 25 10 Jes 59 12 Jr 5 6 14 7 46 23 Ps 3 2 69 5 104 24 Qh 5 10, ebenso וְרַבּוּ Jes 66 16 etc., aber P. רָבּוּ Ps 4 8 etc.; וְרַבָּה; Inf. c. רֹב Gn 6 1 Lv 25 16, s. רֻבְּכֶם Dt 7 7 †, רֻבָּם Hos 4 7 †. — 1) **viel werden** od. **sein**, sich mehren (Gn 6 1 etc.), mit darauffolgendem מִן comparativum: *mehr sein, als* (Dt 7 7: nicht weil ihr etc.); — 2) synekd. verallgemeinert: gross sein (Jes 6 12 Hos 9 7) od. *lang sein* (Jos 9 13; ist wegen des Adverbs מְאֹד nicht mit Ges.-B. zum Substantiv רֹב zu stellen). — — **Pu.** Ps 144 13, denominiert von רְבָבָה: zehntausendfach vermehrt.

רבב II (v. רבה II) in רָב Ps 18 15 (*schiessen* nämlich Blitze) u. רֹבּוּ (mit intrans. *ō*: 1 334f.) Gn 49 23, wo das Verb objektlos steht: **schiessen.**

רְבִבֵי Jr 3 3 s. u. רְבִיבִים!

רְבָבָה, Pl. רְבָבוֹת, c. etc. רִבְבוֹת, 1) Vielheit, Menge (Dt 33 2 [erörtert in GRG 08 103!] Hes 16 7 Ps 3 7 HL 5 10), aber auch schon da wahrscheinlich — 2) synekd. speziell: Zehntausend, Myriade, wie sicher in Lv 26 8 Dt 32 30 etc. (nachgewiesen in 2 221) u. so auch Gn 24 60 (2 225).

רָבַד (ar. *rábada* Hithpa.: nubibus *obductum* fuit coelum) Pv 7 16, bedecken (mit dopp. Akk., wie כִּסָּה etc.: 3 § 327 o).

רָבִד Gn 41 42 s. u. רָבִיד, Halskette!

רָבָה I (ar. *rábã'*, auctus fuit, crevit), רָבְתָה, רָבִיתָ etc.; יִרְבֶּה etc., יִרְבְּיוּן Dt 8 13 (altes *j* u. *ûn*); Juss. יִרֶב (2 Ch 24 27 < K יִרֹב); וַיִּרֶב, aber וַתֵּרֶב; Imp. רְבֵה, רְבוּ; רְבוֹת. — 1) **viel werden** od. **sein** (Dt 11 21 Pv 4 10 9 11; Ps 139 18 Dt 7 22 mit מִן od. עַל comparativum: *mehr sein, als*) od. *sich mehren* (Gn 1 22 etc. 7 18); — — 2) synekd. verallgemeinert: gross werden od. sein, — a) *wachsen* (Esr 9 6: über den Kopf), emporwachsen (Hes 16 7); — b) *lang sein* (Dt 14 24 [zu lang für dich: 3 § 406 l] 19 6);

— c) dem Ansehen nach: *obenauf sein* = am Ruder stehen (Pv 29 2 16). — — **Pi.** רִבְּתָה etc.; Imp. רַבֵּה (die Fälle des Auftretens von *ä* st. *ã* vgl. in 3 § 197!), 1a) mehren (Ri 9 29), b) absolut: reicher werden, verdienen (Ps 44 13); — 2) *gross ziehen* (Hes 19 2 Kl 2 22). — — **Hi.** הִרְבָּה, הִרְבֵּתָה etc.; יַרְבֶּה; יֶרֶב; וַיֶּרֶב, וָאֶרֶב Jos 24 3 K; Imp. הַרְבֵּה od. הֶרֶב (2 517), הַרְבּוּ; Inf. c. הַרְבּוֹת u. dies hätte auch 2 S 14 11 st. הַרְבַּת geschrieben werden sollen; abs. הַרְבֵּה (הַרְבֵּה Jr 42 2 in kl. Pausa: 2 538). sekundär: הַרְבֵּה; מַרְבֶּה, Pl. בִּים', *f.* בָּה', — **1a)** *viel machen* od. **vermehren,** wie z. B. in הַרְבָּה אַרְבֶּה „gar sehr werde ich viel sein lassen od. vermehren" (Gn 3 16 16 10 22 17; Jes 9 2) od. mit prägnantem עַל Gn 34 12: viel auflegen; — **b)** besonders mit Inf. (Jes 23 16) od. Inf. u. לְ (1 S 1 12 etc.) u. sogar Verbum finitum (1 S 2 3 Ps 51 4 Q) zum Ausdruck von „viel" od. „lange" od. „sehr" dienend, — wie **c)** der Inf. abs. הַרְבֵּה (Gn 15 1b: in sehr hohem Masse) schliesslich wie ein Nomen für „Menge" als Subjekt (2 S 1 4 etc.) od. Objekt (Hag 1 6 etc.) od. Prädikativ (Ps 130 7 etc.) u. hinter Präpositionen (Hag 1 9 etc.) gebraucht wird, u. dieser Sprachgebrauch sich in Am 4 9 u. Pv 25 27 auf הַרְבּוֹת übertrug; — **d)** meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19 f.): *viel zeigen* = *haben* (Lv 11 42: vielfüssig); **e)** absolut: *reich werden* (Pv 13 11; 22 16: sibi); — — **2)** synekd. verallgemeinert: gross machen (2 S 22 36 ‖ Ps 18 36; etc.).

רָבָה II (= רבב II), Ptc. רֹבֶה Gn 21 20, schiessend (קֶשֶׁת, Bogen, wie ursprünglich gemeint war: 3 § 333 s t!), im *jetzigen* Texte: Schütze.

†רַבָּה, ursprünglich: eine grosse (*f.* v. רַב I) nämlich „Stadt" (עִיר), 1) הָרַבָּה Jos 15 60: in Juda; — 2) רַבָּה, artikellos, weil berühmter (3 § 295b): Hauptstadt der Ammoniter im Ostjordanland am oberen Jabboq (Dt 3 11 etc.: *Rabbath* b^e^nê *3Ammôn*): Jos 13 25 2 S 11 1 12 27 29 1 Ch 20 1 Am 1 14 Jr 49 2 f. Hes 21 25 25 5.

רִבּוֹ (hebraisiertes aramäisches *ribbū:* kritischer Nachweis in 2 222!) Hos 8 12 K Jon 4 11 1 Ch 29 7, רִבּוֹא (א des Abschlusses: 2 347) Esr 2 64 ‖ Neh 7 66 72, und an *jene* erstere Form schloss sich mit Verschmelzung von *o* u. *ôth* der Pl. רִבּוֹת Neh 7 71 (Du.: רִבֹּתַיִם Ps 68 18), aber an die zweite Form lehnte sich der Pl. רִבֹּאוֹת *ribbô'ôth* (Dn 11 12) an, wofür mit Verstummung des Sp. l. (2 480) auch רִבֹּאוֹת Esr 2 69 gesprochen wurde, *f.* (Esr 2 69), **zehntausend (Myriade);** — Du. (cf. אַרְבַּעְתַּיִם etc. 2 227) Ps 68 18: zehntausendmal.

רָבוֹ Gn 26 22 Nm 20 13 v. ריב־רוב!

רִבּוֹא s. o. bei רִבּוֹ!

רְבִיבִים uä., zahlreiche x. ἐ.: Regentropfen od. *Regenschauer* (Dt 32 2 Jr 3 3 14 22 Mi 5 6 Ps 65 11 72 6).

רָבִיד (v. *רבד ‖ ar. *rábada*, alligavit), c. רְ' Gn 41 42 Hes 16 11, Halskette.

mass. רביע־ Lv 5 23 etc., Akzent רְבִיעַ.

רְבִ(י)עִ, Pl. עִים', *f.* עִית'. 1a) vierter (Gn 1 19 etc.); — b) synekd. im Pl.: Vertreter der vierten Generation (2 K 10 30 15 12; Pl. dort summarisch: [irgend]ein; cf. 3 § 265 c d e!); — 2) das *f.*: eine vierte, aber auch neutrisch: a) *Viertel* (Ex 29 40 Lv 23 13 Nm 15 4 f. 28 5 7 14 Neh 9 3), b) bei einer Fläche: ein *Geviert* (Hes 48 20; 1 K 6 33 מֵאֵת ר' st. מְרֻבָּעוֹת, quadratförmige, cf. 3 § 319 c).

†רַבִּית Jos 19 20: in Issachar.

רבך (ar. *rábaka*, commiscuit) Ho. Ptc. *f.* מֻרְבֶּכֶת (*mu:* 2 511 f.), P. בָּ Lv 6 14 7 12 1 Ch 23 29, eingerührt.

†רִבְלָה, Lok. רִבְלָתָה, was auch st. דִּבְ' Hes 6 14 gemeint war, (im selbstvergesslichen Sprachgebrauch [3 § 330 i] mit בְּ: Jr 52 10) 2 K 23 33 25 6 20 f. ‖ Jr 39 5 f. 52 9 f. 26 f.: in der Gegend von Chamāth am Orontes im nordwestlichen Syrien.

†הָרִבְלָה Nm 34 11 ist verkannt st. הַרְבְּלָה oä., denn es ist wohl das jetzige *Harmel* (über Wechsel von *b* und *m* cf. 2 459!) an

der Orontesquelle in Cölesyrien (Wetzstein, ZATW 3 274f.).

רבע. Inf. c. suff. רִבְעָהּ (: s. o. נִשֵּׁק etc.) etc., *sich auf alle Vier hinkauern* (von Tieren gesagt), daher 1) sich begatten (Lv 18 23: לְרִבְעָהּ war dort beabsichtigt u. אֶת „mit“ in 20 16: 3 § 286 e!), wie im Hi. תַּרְבִּיעַ Lv 19 19: begatten lassen mit dem zweiten Akk. „zweierlei“ (nämlich Tiere); — 2) synekd. verallgemeinert: liegen (Ps 139 3). — 3) Damit hing auch אַרְבָּעָה etc. „vier“ zusammen, u. denominiert von diesem sind רְבִיעִ, רִבֵּעִים, *f.* רְבֻעָה Ex 27 1 28 16 1 K 7 5 Hes 41 21, viereckig u. das Ptc. Pu. מְרֻבָּע (Hes 45 2; LA רֻבָּע), *f.* מְרֻבַּעַת. Pl. רְבֻעוֹת 1 K 7 31 Hes 40 47 = viereckig gemacht.

רֶבַע. Pl. s. רִבְעָיו etc., רְבָ׳, *m.*, 1) Viertel (Ex 29 40 1 S 9 8); — 2) synekd. speziell: *(vierte) Seite* (Hes 1 8 17 10 11 43 16f.).

†רֶבַע ? „Viertelsfürst“ Nm 31 8 Jos 13 21.

רֹבַע, c. =, vierter Teil: 2 K 6 25, und auch Nm 23 10 passt es als klimaktischer Ausdruck „auch nur den vierten Teil“ und als Objekt von „zählen“ (s. o. מִסְפָּר I). „Getümmel, Staubgewühl“ (Del., Ass. Lesestücke[4] 184) od. „Staub“ (cf. samar. רבוע etc. bei B. Jacob, ZATW 22 111) würde auch passen, nur macht es den Parallelismus sehr mechanisch.

רִבֵּעַ. רִבֵּעִים Ex 20 5 Dt 5 9; Ex 34 7 Nm 14 18: Vertreter der vierten Generation mit Einschluss der Väter (nachgewiesen in TSK 1898 533f.): Urenkel; nicht „Söhne der Urenkel“ (Ges.-B.); s. u. bei שִׁלֵּשׁ!

רְבִעִי etc. s. o. רְבִיעִי, vierter etc.!

רבץ (ar. *rábaḍa*, cubavit complicatis pedibus), P. רָבָצָה etc.; יִרְבַּץ etc.; רֹבֵץ, רֹבֶצֶת, 1 a) sich auf alle Viere hinstrecken, sich niederwerfen (Ex 23 5 Nm 22 27), b) gelagert sein, liegen (Gn 29 2 49 9 14 etc. u. so als Raubtier ist auch [illegible] nomen: Jes 11 6); — 2) synekd. [illegible] lagern, liegen übhpt. (Dt 22 6 Hi 11 19); b) metaph.-personifizierend: *sich hinbreiten* (Gn 49 25 Dt 33 13) oder *sich niedersenken* (29 19). — — Hi. תַּרְבִּיץ etc., 1) sich lagern lassen (Jr 33 12 Ps 23 2 etc.); — 2) bei leblosem Objekt: *legen* (Jes 54 11).

רֵבֶץ, s. רִבְצוֹ, 1) Lager od. Lagerstätte (Jes 35 7 65 10 Jr 50 6); 2) synekd. erweitert: Niederlassung, *Heim* (Pv 24 15).

*רבק cf. ar. *rábaqa*, ligavit!

†רִבְקָה Gn 22 23 24 15 ff.: Rebekka „Verbindung“ als Abstr. p. c. Nach dem ar. *ribqatun* „laqueus“ deutet Nöld., EB 3300 wohl etwas zu künstlich „Strick, besonders zur Fesselung von Schafen“!

רַב־שָׁקֵה 2 K 18 17 ff. 19 4 8 Jes 36 2 ff. 37 4 8, Oberkommandierender (ass. *šaqû*, hoch, hoher Würdenträger, vielleicht auch: Offizier; Del., HWB 685) > „wohl entsprechend assyrischem *rab-šaqû*, Obermundschenk“ (H. Zimmern in KAT 03 651).

רַבַּת, רַבָּתִי s. o. רַב I!

רַבֹּת Ps 68 18 s. o. רִבּוֹ!

mass. רבתא Gn 16 5 etc. = רַבָּתָא, od. רבתי Gn 11 30 42 34 31 etc. Dt 6 4 etc. = רַבָּתִי, eine *grosse*.

*****רֶגֶב** (?) Pl. c. רִגְבֵי *m.*, nach der wahrscheinlichen Verwandtschaft mit רגם (Wechsel von *b* u. *m.*: 2 459!): *Zusammenhäufung*, synekd. speziell. Erdscholle (Hi 21 33 38 38).

רָגַז (ar. < aram.) etc., יִרְגְּזוּ etc.; Imp. mit *a*: רְגָזָה (s. o. bei הָגַר!), רִגְזוּ, unruhig werden: **zittern,** auch z. B. vor Zorn (Jes 28 21 etc.), daher = aufgeregt oder *zornig sein* (Gn 45 24). — — Hithpa. Inf. suff.: *sich wütend benehmen* od. *toben* (אֶל st. עַל „gegen“ 2 K 19 27f. ‖ Jes 37 28 f.). — — Hi., 1) *in Unruhe versetzen* (1 S 28 15) od. Unruhe bereiten (לְ: cf. 3 § 289 d) Jr 50 34; — 2) synekd. speziell: a) erzittern lassen (Jes 13 13 14 16 23 11 Hi 9 6), b) zum *Zorn* reizen (Hi 12 6).

רַגָּז Dt 28 65, zitternd.

רֹגֶז, s. רָגְזָה. *m.*, 1a) Aufgeregtheit (Hi 39 24), Wüten (37 2 3 17), b) synekd. speziell: *Zorn* (Hab 3 2): — 2) Unruhe im passiven Sinne: Ungemach, Unruhe (Jes 14 3: 'רֹג nach 229 1 neben 'בְּ; Hi 3 26 14 1).

רָגְזָה *f.* Hes 12 18, Zittern.

רָגַל, den Fuss (רֶגֶל) gebrauchen: herumlaufen gleichsam auf seiner Zunge (Ps 15 3) = *verleumden*. — — Pi. רִגֵּל etc., 1) als eifriger Verleumder auftreten (ב „gegen" 2 S 19 28); 2) als Kundschafter herumlaufen: **auskundschaften** (Nm 21 32 Dt 1 24 Jos 6 25 7 2 14 7 Ri 18 2ff. 2 S 10 3 || 1 Ch 19 3), Ptc.: *Kundschafter*, bezw. *Spion* (Gn 42 9ff. Jos 2 1 6 22f. 1 S 26 4 2 S 15 10). — — *Tiph'il* תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3, jmdm. (ל) zum Gehen verhelfen = ihn gängeln.

רֶגֶל (ar. *riǵlun*, pes), P. רָ', s. רַגְלִי etc., Du. רַגְלַיִם, c. רַגְלֵי, s. רַגְ' etc.: Pl. רְגָלִים nur in abgeleiteter Bedeutung, *f.* (Jr 13 16 u. HL 5 3 erklären sich nach 3 § 205e u. 14), — 1a) **Fuss,** wie z. B. in כַּף רֶגֶל „Fusssohle" (Gn 8 9 Dt 2 5 etc. Jes 1 6 etc.), od. in „und wirst es bewässern mit deinem Fusse" (Dt 11 10) dh. durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder, wie erstens die in jener Stelle ausdrücklich gegebene Beziehung auf Ägypten nahe legt (vgl. weiter bei Driver im ICC z. St.), und weil zweitens die von W. Max Müller bei Ges.-B. gegebene Erklärung „durch das Schliessen und Öffnen der kleinen Wasserrinnen mit dem Fusse" dem Texte eine unglaublich naive Vorstellung zumutet; ferner beim Boten als wichtigstes Organ erwähnt (Jes 52 7 Nah 2 1; Parallelen: Stil. 60f.); — b) synekd. erweitert: α) *Bein* (Gn 49 10), β) euphemistisch für *Schamteile*, zwar nicht Ex 4 25, wo ein verächtliches Hinwerfen vor die Füsse gemeint ist, u. auch nicht sicher in Jes 6 2 (erörtert in Stil. 36f.!), aber bei „von zwischen ihren Füssen" (Dt 28 57) u. „bedecken die Füsse" (Ri 3 24 1 S 24 4) = „die Notdurft verrichten"; ebenso in Jes 7 20 st. שְׂעַר הֶעָרְוָה (Qimchi z. St.); — — 2) meton. für die Leistung (Stil. 17): *Spur*, **Tritt,** *Schritt:* בְּרַגְלֵי, in den Spuren jmds. = hinter ihm (Ex 11 8 Ri 4 10 5 15 8 5 1 S 25 27 2 S 15 17 1 K 20 10 2 K 3 9), לְרֶגֶל od. לְרַגְלֵי gemäss dem Tritt = hinter ihm (Gn 30 30 1 S 25 42 Hab 3 5 Hi 18 11) od. = längs seiner (ganzen) Bahn od. auf seinem ganzen Zuge > auf Schritt und Tritt (Jes 41 2) od. = nach dem *Schritt* dh. der *Gangart* (Gn 33 14); — b) nochmals meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Tritt = **Mal** Ex 23 14 Nm 22 28 32f.

רַגְלִי Pl. רַגְלִים Jr 12 5†, von *ragl* (רֶגֶל) durch *î* abgeleitet: Fussgänger, Fusssoldat (Ex 12 37 Nm 11 21 1 S 4 10 15 4 2 S 10 6 1 K 20 29 2 K 13 7; auch mit dem die Kategorie anzeigenden אִישׁ [s. o. אִישׁ 2, b γ]: *Fussgängermannschaft* Ri 20 2 2 S 8 4 || 1 Ch 18 4 19 18), als oft gezählter Gegenstand stets einfach in der Singularform hinter Zahlen verwendet (cf. 3 § 314c).

†רֹגְלִים 2 S 17 27 19 32: östlich vom Jordan.

רָגַם I (ar. *ráǵama*, lapidibus iecit) etc.; *יִרְגֹּם etc., steinigen, oft jmdn. בָּאֶבֶן kollektiv „mit [den; Artikel der Konnexität: 3 § 299d] Steinen" (Lv 20 2 etc.) od. mit dem blossen אֶבֶן (24 23 Jos 7 25 2 Ch 24 21; 3 § 327o) nach Analogie von כִּסָּה „bedecken"; seltener auch mit בּ od. עַל vor der Person (1 K 12 18 || 2 Ch 10 18; absolutiert: Lv 24 16; Hes 23 47) dh. ursprünglich: gegen od. auf sie Steine (אֶבֶן) werfen = sie steinigen.

רגם II (|| רעם, donnern), Kausativstamm mit *t* (s. o. רגל am Ende): תִּרְגֵּם, laut = deutlich sprechen dh. **verdolmetschen.** Denn wenn man (Ges.-B.) bei תִּרְגֵּם (s. u.) auf das ass. *targumânu* verweist, so muss doch auch dieses mit einem Stamm רגם zusammenhängen. — Pass.: *turgam*, Ptc. Esr 4 7.

†רֶגֶם 1 Ch 2 47 „Kunde" dh. konkretes Gnadenzeichen der Gottheit > das in KAT

(3 §.. verglichene bab. *Rágimu* „Bruller" für Wettergott.

†רֶגֶם מֶלֶךְ Sach 7 2: kein Verehrer des bab. Wettergottes, sondern eifriger Anhänger des Himmelskönigs Jahve.

רִגְמָה (?) s. רִגְמָתָם Ps 68 28: Haufe — Menge (v. רגם I) wahrscheinlicher, weil konkreter, als „Geschrei" (s. o. רגם II u. ass. *rigmu;* Peiser, bab. Glossen 1905 11) = Kommandieren, obgleich dies von LXX als Abstr. p. c. mit ἡγεμόνες wiedergegeben sein kann.

רגן (aram. Ithpaal: verleumden; Dalman, WB 380), Ptc. רוֹגְנִים Jes 29 24, mäkeln. — Ni. נִרְגָּן: נִרְגַּן sich in Mäkeleien ergehen = herummäkeln (Dt 1 27 Ps 106 25), was natürlicherweise meistens *heimlich* geschieht, also = verleumden ist (Pv 16 28 18 8 26 20 22).

רָגַע I (cf. ar. *ráʾaġa*, commovit, inquietum reddidit), Ptc. act. c. רֹגַע Jes 51 15 Jr 31 35 (*a* wegen ע: 2 503), aufscheuchen (dort u. Hi 26 12).

רגע II Hi אַרְגִּיעָה, denominiert von רֶגַע „Augenaufschlag etc.": עַד אַ' Pv 12 19 „bis ich einmal die Augen aufschlage" (3 § 200 f), dann als sogenanntes Formverb (3 § 361 p) zum Ausdruck von „im Moment uä." dienend: Jr 49 19 50 44.

רָגַע III (cf. äth. *rágʿa*, coagulatus est; ar. *ráġaʿa*, rediit) Hi 7 5, zusammengezogen sein, synekd. speziell wegen des Kontextes: zusammenschrumpfen, beulenbedeckt werden. — **Ni.** הֵרָגְעִי Jr 47 6 metaph. (Stil 107): sich ruhig verhalten. — **Hi.** הִרְגִּיעָה; etc.; Inf. c. הַרְגִּיעַ Jr 50 34 (Perfekt-Anal.: 3 § 385 l), s. הִרְגִּיעַ, 1a) indirekt-kaus.: zur Ruhe bringen (Jr 50 34), b) synekd. verallgemeinert: hinlegen, *feststellen*, was also nicht „ganz unbewiesen ist" (Ges.-B.) in Jes 51 4, wo LXX mit ihrem ἐγγίζει, sodass die Stelle mit Ges.-B. zu רגע II zu ziehen wäre, nicht im Rechte ist; denn neben קָרוֹב ist dieses ἐγγίζει pleonastisch, sowie ein syntaktischer Fremdkörper; — 2) direktkaus.: Ruhe geniessen (Dt 28 65 Jr 31 2 [3 § 340 n]) oder Ruhe halten (Jes 34 14).

רָגֵעַ (v. רגע III), Pl. c. רִגְעֵי, ruhig sich verhaltend (Ps 35 20: die Stillen im Lande).

רֶגַע I (v. רגע I), P. רָגַע, Pl. רְגָעִים, m., unruhige Bewegung κ. ἐ.: *Augenaufschlag*, meton. als Inhalt für Zeitraum (Stil. 33): **Augenblick,** 1) als **Akk.:** a) „(nur) einen Augenblick lang" (Jes 54 8 Ps 30 6), b) „in einem Augenblick": *plötzlich* (Jes 47 9 Jr 4 20 Ps 6 11 Hi 34 20), durch אֶחָד „einzig" gesteigert = urplötzlich (Ex 33 5), doppelt gesetzt = bald . . . bald (Jr 18 7 9); — — 2) **hinter Präp.** im Gen. stehend: — a) כְּרֶ' Jes 54 7: in einem kurzen Moment; — b) כְּרָגַע uä.: entsprechend einem Moment = *aufs rascheste, mit einem Schlag* uä. (Nm 16 21 17 10 Ps 73 19 Kl 4 6; noch gesteigert: Jes 26 20 Esr 9 8); — c) לִרְגָעִים, in so manchem Moment (Jes 27 3) od. in so vielen Momenten (Hi 7 18 Hes 26 16 32 10; 3 § 74!); — d) עֲדֵי־רֶ' Hi 20 5: während eines Moments = einen Moment lang.

רֶגַע II (v. רגע III) in בְּרֶגַע Hi 21 13: in Ruhe (so richtig Ges.-B.).

רָגַשׁ (ar. *ráġaša*, barrivit [das Schreien des Elephanten]; vehementer tonuit), רָגְשׁוּ Ps 2 1, lärmen, Protestkundgebungen veranstalten.

רֶגֶשׁ, P. רָ' Ps 55 15: Lärm od. Bewegung, meton. (Stil. 23) st. ihres Subjektes: laute, weil begeisterte Menge. Das ἐν ὁμονοίᾳ der LXX beseitigt einen auffallend scheinenden Ausdruck (m. Einl. § 19.6) u. kann nicht mit Ges.-B. vom aram. רְגַשׁ „unruhig sein; spüren, merken" (Dalman, WB 380) hergeleitet werden, denn da bleibt das ὁμο unbeachtet.

*****רִגְשָׁה** Ps 64 3. Toben.

רַד Ri 19 11 s. o. רדד Qal!

רַד Jes 451 s. u. רדד!
רֵד etc. s. o. ירד Qal!

רדד (cf. ar. *radda*, repulit), Inf. c. רַד (*a* wie in שַׁד v. שׁדד): רוֹדֵד, niedertreten (Jes 451 Ps 1442). — Hi. וַיָּרֶד direkt-kaus.: Niederstampfen ausüben, synekd. speziell: niederpochen = ein Objekt *als Überzug ausbreiten* (1 K 632).
רְדָה Gn 463 s. o. ירד Qal!

רדה I (ar. *rádâ[j]*, calcavit). יִרְדּוּ, רְדִיתֶם; יִרְדְּךָ etc.; וְיֵרְדְּ Nm 2419 Ps 728; Imp. רְדֵה, רְדוּ Gn 128 Jo 413; רְדוֹת; רֹדֶה. s. רֹדֵם Ps 6828; Pl. רֹדִים, 1) äusserlich: **niederstampfen,** synekd. speziell: *die Kelter treten* (Jo 413); — — 2) metaph.-innerlich: a) bewältigen (Ps 6828: der sie doch bewältigte [in Saul]; Kl 113: 3 § 348h); — b) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): herrschen, α) meist mit בְּ (wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e): beherrschen (Gn 126 28 Lv 2543 2617 1 K 54 30 923 Jes 142 Hes 2915 344 Ps 4915 2 Ch 810 Neh 928; בּ ersetzt durch Suffix in Lv 2553; 3 § 22), β) mit Akk.: Jes 146, γ) auch absolut = Herrschaft ausüben oder Herrscher sein: Nm 2419 Jr 531 (an ihrer Seite = im Verein mit ihnen; s. o. יָד 3a!) Ps 728 1102. — **Hi.** יַרְדְּ Jes 412: liess niedertreten.

רדה II, וַיִּרְדֵּהוּ Ri 149, abschälen (aram. רְדָה Pael, Brot aus dem Backofen nehmen [Dalman, WB. 380] dh. ursprünglich: die Brodfladen von dem erhitzten Backstein gewissermassen abschälen). „Abschälen auf ihre Hände" (Ri 149 steht „hohle Hände") = „sich Gewinn verschaffen" ist keine natürliche Deutung von Ges.-B. für Jr 531; s. o. רדה I!
רְדוּ Imp. von ירד od. רדה I!
† רְדַּי „Bewältigt hat Jahve" 1 Ch 214.

*__רָדִיד__ (?), s. etc. רְ, *îm*, Dünnes (v. רדד) ἅ. ἐ. = feiner Überwurf (Jes 323 HL 57).

רדם (ar. *rádama*, occlusit) Ni. נִרְדַּם Ri 421 (LA נִרְדָּם Pte.), etc.: נִרְדָּם Jon 15 (P. mit *a:* 2538), für Eindrücke verschlossen sein, daher 1) bewusstlos od. betäubt werden od. sein (Ri 421 Ps 767 Dn 818 109); — 2a) synekd. speziell: *im* (tiefen) *Schlafe liegen* (Jon 15f.), b) metaph.-psychologisch: *schlafmützig*, faul *sein* (Pv 105)
רֹדֵם Ps 6828 s. o. רָדָה I!

רדף (ar. *rádapha*, secutus fuit) etc.; יִרְדֹּף u. יִרְדֹּף (Silbenzersprengung, wie Gn 216 Ri 2043: 2471) Ps 76, wo die Qal u. Pi. zur Wahl stellende Mischform (2356) יִרַדֵּף zu stehen pflegt; auch z. B. יִרְדָּפְךָ Hes 356 (ŏ vor פ vererbt: 2513), יִרְדְּפוּ (die Analogien: 2442) Hos 83; Inf. רְדָפִי Ps 3821 (K רדופי 1229); etc., — 1a) **verfolgen** (Gn 1414 etc.), meist mit אַחֲרֵי (3123 444 etc. 'מִן > מִי 1 S 2328 2 S 1816: 2291), auch mit Akk. (Ps 76 etc.) etc. Ri 725 Hi 1928, b) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19): vor sich her jagen: möglicherweise so in Am 111 Hos 83 etc. u. sicher in Lv 2636; — 2a) synekd. verallgemeinert (meist mit Akk.): folgen (Ri 328 2 K 521 Ps 236), b) metaph.-psychologisch: erstreben od. „nachjagen" wie z. B. dem Bestechungslohn (Jes 123). — **Ni.** 1) verfolgt werden (Kl 55, brachylogisch: den Feind gleichsam schon auf dem Halse habend sind wir etc.); 2) meton. die Folge vertretend: verjagt werden (Qh 315). — **Pi.,** 1) eifrig und umfassend verfolgen (Nah 18); — 2a) synekd. verallgemeinert u. ebenfalls mit Akk.: nachlaufen (Hos 29 Pv 1119 1211 ‖ 2819; 197), b) metaph.-psychologisch: „nachjagen" dh. erstreben (Pv 1321 159). — **Pu.,** dahingejagt werden (Jes 1713). — **Hi.** הִרְדִּיפֻהוּ (LA mit ר; Silbenlockerung: 2471) Ri 2043, direkt-kaus.: *Verfolgung in Szene setzen* in Bezug auf ihn, was nur schliesslich heisst: ihn verfolgen.

mass. רד"ק. mit Artikel (Jos 2125). רַבִּי דָּוִד קִמְחִי † ca. 1230.
רֶדֶת. רִדְתִּי: Inf. c. von יָרַד!

mass. ר"ה Jr 312 1 S 11. רֹאשׁ הַשָּׁנָה. Anfang des Jahres = *Neujahrsfest* (im Anfang des Monats Tišri = ca. Oktober).

רָהַב (syr. *rhib*, conturbatus est), יִרְהֲבוּ: Imp. רְהַב. 1) einstürmen (בְּ „auf“ dh. mit Zumutungen belästigen) Jes 35, 2) transitiviert (3 § 211): bestürmen (Pv 63), wenn nicht Haplographie des ב vorliegt! — — Hi., metaph.-psychologisch: 1) in Unruhe od. Verwirrung versetzen (HL 65); — 2) überspannt (dh. hochfahrend) machen (Ps 1383).

רַהַב, P. רָ' Aufregung *κ. ἐ.*: 1) der chaotische Urozean, personifiziert als *Seeungeheuer* (Hi 913 2612), daher — 2) eine emblematische Bezeichnung Ägyptens in Jes 307 519 Ps 874 u. — wegen des parallelen Ausdrucks „deine Feinde“ — wahrscheinlich auch in 8911 (meine „Altorientalische Weltanschauung etc.“ 0541).

*__רָהָב__ Ps 405 ist als parallel einem Konkretum auch selbst ein solches: *übermütig*, daher: abtrünnig.

*__רֹהַב__, s. רָהְבָּם Ps 9010. Überspanntheit: Stolz, meton. (Stil. 20): Gegenstand des Stolzes.

†רָהְגָּה (vgl. ar. Hi. *'árhağa*, excitavit pulverem) 1 Ch 731.

רָהָה (|| ar. *wáriha*, fatuus et stolidus fuit), תִּרְהוּ Jes 448: perplex sein. Weder ist ein hebr. ירה zu schaffen noch תִּירָאוּ zu schreiben (gegen Ges.-B.).

*__רַהַט__ I, Pl. רְהָטִים, Wassertrog (cf. ar. *ráhaṭa*, congregatus fuit) od. Tränkrinne (Gn 3038 41 Ex 216).

*__רַהַט__ II, רְהָטִים, Herabwallung (cf. syr. *rhêṭ*, cucurrit): Locke (HL 76).

*__רָהִיט__, s. רַהִיטֵנוּ (LA: רָ' mit Ersatzdehnung) HL 117 konnte Pl. sein (3 § 258e): stark vertieft (vgl. ar. *ráhaṭa* bei רַהַט I!), synekd. speziell: *mit Basreliefs versehenes Wandgetäfel* (LXX: φάτνωμα).

רִיב s. רֹב „Menge“ u. Inf. abs. von רִיב, רוּב!

רִיב, רוּב [illegible] cf. [illegible]: רָב, רַבְתָּ Kl [illegible] aber auch יָרִיבוּ Hi 3313, רִיבָה Milra (Gn 2622 vor ע [2520], aber auch ohne dies in Nm 2013); תָּרוֹב Pv 330 K, sonst יָרִיב etc., יָרֵב, וַיָּרֶב; Imp. רִיב, רִיבָה Milra teils vor einem Guttural (Ps 351) u. teils zur Herstellung gleichen Tonfalles (431 7422 119154), רִיבוּ; Inf. c. רוב Ri 2122 K, sonst רִיב (רִב Am 74 wegen der zwei ב u. Pv 258 vor מ cf. 3 § 330m); auch als Inf. abs. (3 § 219e) Jr 5034, der רֹב (?) Ri 1125 Hi 402 lautet; Ptc. רָב, *hadern:* — 1) körperlich-äusserlich streiten (Ex 2118; Dt 337); — 2) meist: **prozessieren,** einen Rechtsstreit ausfechten, — a) mit עִם (Gn 2620 etc.) od. אֵת „mit“ (Ri 81 etc.) mehr, als mit בְּ (Gn 3136 Ri 632 etc.) od. אֶל Hi 3313 „gegen“, u. diese präpositionale Rektion ist nach 3 § 22 durch Suffix ersetzt in Jes 278 Hi 102, ferner mit לְ „für“ Ri 631 etc. (Suffix: Dt 338) u. mit עַל „über“ (Gn 2621f.); — b) mit dem Substantiv רִיב als „innerem“ Objekt (Kl 358 etc.: die *Sache* jmds. *durchfechten* od. führen); — c) daher schliesslich auch transitiviert (3 § 210): jmdn. *sein Recht finden lassen* Jes 117 5122. — **Hi.** Ptc. מֵרִיב, direkt-kaus.: streiten (1 S 210: s. o. den Artikel מְרִיבוֹ! Hos 44).

רוּד (ar. *râda*, utro citroque ivit; äth. *rôda*, invasit), רַד, רַדְנוּ, sich losrütteln (Jr 231), *hin u. herzerren*, ein anschaulicher Ausdruck für *im Kampfe liegen* (עִם „mit“: Hos 121). — — Hi. תָּרִיד, אָרִיד, direkt-kaus.: 1) *abschüttelnde Bewegungen* od. Anstrengungen *machen* (Gn 2740); — 2) *sich* innerlich *hin- u. herwinden* (Ps 553).

†רֹדָנִים 1 Ch 17, wie Samar. u. LXX auch in Gn 104 haben, will wohl *Rhodier* als einen noch bekannteren Namen st. דֹּדָנִים (s. o.) einsetzen.

רָוָה (ar. *ráwija*, explevit sitim), רָוְתָה; יִרְוְיֻן mit altem *j* u. *ûn*, נִרְוֶה, sich satt trinken (מִן, von), sich laben an (Jr 4610 Ps 369), mit Akk. wie מָלֵא etc. (3 § 327f) Pv 718. — **Pi.** רִוְּתָה etc.; יְרַוֶּה, אֲרַיָּוֶךְ Jes 169 (st. אֲרַוֶּיךָ resp. אֲרַוְּךָ mit Trennung der beiden Gaumenlaute *j* u. *kh*: 2465 547); Imp. רַוֵּה Ps 6511, 1) indirekt-kaus.: sich satt trinken

lassen = a) benetzen Ps 65 11, b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sich laben lassen an (mit dopp. Akk.: Jes 16 9 Jr 31 14), erquicken (Pv 5 19); — 2) direkt-kaus.: das Satttrinken ausüben = *sich reichlich satt trinken*, meton.: *trunken sein* (Jes 34 5 7). — **Hi.** הִרְוָה etc., indirekt-kaus.: 1) jmdn. *tränken*, laben Jes 55 10 Jr 31 35, auch mit dopp. Akk. (Jes 43 24 Kl 3 15: ironisch; 3 § 327 n); — 2) absolut od. vielmehr mit hinzugedachtem selbstverständlichen Objekt (Pv 11 25: wer labt).

רָוֶה, *f.* רָוָה, reichlich benetzt (Jes 58 11 Jr 31 12), *satt getränkt* (Dt 29 18).

רוח (ar. *ráwiḥa*, amplus fuit); יִרְוַח, es wird jmdm. (?) weit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): er fühlt sich erleichtert (1 S 16 23 Hi 32 20). — — Pu. מְרֻוָּחִים Jr 22 14 weitgebaut, meton.: *geräumig*.

רוח Verb (ar. *râḥa*, vehementer flavit; percepit odore suo rem) Hi. יָרִיחַ etc.; יָרַח 1 S 26 19 etc.: הֲרִיחוֹ: Inf. c. הָרִיחַ, s. הֲרִיחוֹ. 1a) **riechen** (Gn 8 21 etc., mit בְּ Ex 30 38: etwas mit Behagen [s. o. בְּ 2 a] anriechen), b) synekd. verallgemeinert: *spüren* (Ri 16 9), c) metaph.-psychologisch: *Wohlgefallen haben* (בְּ „an" Lv 26 31 Am 5 21); — 2) hauchen (Jes 11 3 entsprechend dem viermaligen רוּחַ in V. 2).

רֶוַח (v. רָוַח). 1) Weite: Abstand (Gn 32 17); 2) metaph.-psychologisch: *Befreiung* (Est 4 14).

רוּחַ (s. o. רוח). c. =. Lok. רוּחָה. s. רוּחִי. *ôth*, meist *f.* (*m.* Jr 4 11f. Ps 51 12 etc. Hi 4 15 etc. 3 § 248 i!), 1) **Geist,** a) der *göttliche* (Jes 31 3 etc.), dessen Impulse das Weltleben im letzten Grunde bedingen (Ps 104 30) u. der der Quell höherer Befähigung ist (Hos 9 7 Ri 3 10 1 S 16 13 Hi 32 8 Ex 31 3 etc.); — b) das *Lebensprinzip der Menschen* (Nm 16 22 27 16 cf. Gn 2 7 etc.) u. Tiere (Qh 3 19 etc.); — c) *Träger unkörperlicher Erfahrungen u. Betätigungen:* α) im *intellektuellen* Gebiete רוּחַ חָכְמָה (Jes 11 2 etc.), β) im Gebiete des *Fühlens* („Verbitterung des Geistes" etc. Gn 26 35 etc.), γ) in der Sphäre des *Wollens* („erwecken den Geist jmds." Hag 1 14 etc. = einen Entschluss in ihm erwecken, u. so erklärt sich Pv 18 14: das *Geistesstreben* od. der Lebenstrieb eines Mannes hält aus od. besiegt etc.), daher δ) auch metaph.-psychologisch überhaupt: *Anschauung*, *Besinnung* od. *gesunder Sinn* (Jes 29 24 Mal 2 15 aα Ex 35 21 Esr 1 1), *Macht* od. *Tendenz:* Hos 4 12 5 4 Jes 19 14 28 6 29 10 Sach 13 2, vgl. Ri 9 23 Nm 5 14: — 2) synekd. erweitert: a) **Hauch,** wie z. B. in „Hauch der Lippen" (Jes 11 4), *Atem* (Jr 10 14 Ps 135 17 etc.), *Schnauben* (Hi 4 9), daher meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31) = Übermut (Ps 76 13) u. = Erregung od. Zorn (Ri 8 3 Jes 25 4 30 28 Sach 6 8 Pv 16 32 29 11); — b α) *Lufthauch:* „das Wehen des Tages" (Gn 3 8 a cf. HL 2 17 4 6), *Luft* (Jr 2 24 14 6: nach Luft schnappen; etc.; „luftwärts" 52 23 ist doch unverständlich [2 53!]), *Wind* (Ex 15 8 Jes 7 2 27 8 32 2 Jr 49 36 Hi 1 19 4 15 etc.); — β) meton. als Anzeichen für die Sache (Stil. 30): *Himmelsrichtung* u. Weltgegend (Hes 37 9 42 16f. Sach 2 10 6 5 Dn 8 8 11 4 1 Ch 9 24); — γ) metaph.: *Vergängliches* (Hi 7 7), Nichtiges, *Leeres* (Jes 26 18 41 29 Jr 5 13 Hos 8 7 Mi 2 11 Hi 15 2: leeres Wissen; 16 3: windige Worte; Qh 1 14 etc.: *nichtiges*, innerlich *hohles* Interesse, לָרוּחַ 5 15: für den Wind dh. umsonst).

רְוָחָה (v. רֶוַח, vor Suffix unter Einfluss von רַחַת segolatisiert: רַוְחָתִי *f.* Ex 8 11 Kl 3 56, Erleichterung.

רְוָיָה (v. רָוָה), 1) Fülle an Getränk (Ps 23 5; ein eindrucksvolles Prädikativ: 3 § 306 r); — 2) synekd. erweitert: *Überfluss* übhpt (66 12).

רום Verb (ar. *râma*, expetivit; *wárima*, intumuit, altus fuit), רָם, רָמָה, רָמוּ (Milraʿ vor ע: Ps 131 1 Pv 30 13; 2 5 20) u. רָמּוּ *rāmmû* Hi 22 12 (מּ beim Satzton: 2 5 40); יָרוּם etc., Juss. יָרֹם Nm 24 7, יָרֻם [וַיָּרָם

Ex 16 8. — . רמם II: Imp. רוּמָה Ps 21 14 etc., Inf. c. רוּם, auch רֻם Ps 12 9 (s. o. נְאֻם u. 2 ...) u. s. רוֹמָם Hes 10 17 (s. o. רוֹם); רָם, רָמִים, רָמָה, f. רָמָה, cth. 1) sich erheben (Jes 30 18 st. יָרוּם v. דמם [Verschreibung von ד u. ר: m. Einl. § 195]: sich zurückhalten). — hoch sein (Gn 7 17 etc., mit מִן comparativum: „zu hoch für mich" Ps 61 3; 3 § 406): — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) *laut sein* Dt 27 14: — b) sich erheben, *emporkommen* (Ps 12 9 etc.), *erhaben sein* (Nm 24 7: hervorragender, als Agag, sei sein König! auch mit עַל „über . . . . . hinaus" Mi 5 8 Ps 13 3 etc.); — c) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): übermütig od. *stolz sein* (Dt 8 14 etc. Ps 18 28 131 1 Pv 6 17 30 13). — Ni. יֵרֹמּוּ Hes 10 15ff.: Imp. הֵרֹמּוּ Nm 17 10 (מ nach ע״ע-Anal.: 1 448f.), *sich erheben*. — Also sind diese Formen nicht mit Ges.-B. als Ni. zu dem selbst reflexiven Qal רָמַם I zu stellen. — Poʿlel רוֹמַמְתִּי P. Hes 31 4, רוֹמַמְתִּי etc.; יְרוֹמֵם etc.; Ptc. מְרוֹמֵם etc., f. רוֹמֵמָה Ps 118 16 (*m* verstummt und *e* vor Satzton: 2 479 536), 1a) hoch machen erhöhen (1 S 2 7 etc. Jes 1 2; 14 13: noch darüber hinaussetzen), errichten (Esr 9 9); b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *sicher stellen* (Ps 9 14; מִן „vor" 18 49 etc.); — 2) metaph.-psychologisch: — a) *aufziehen* (Jes 23 4 Hes 31 4); — b) *erheben* (= rühmen) Ex 15 2 etc.; — c) triumphieren lassen (תרמם Hi 17 4 mit Haplographie des Schluss-ם st. מֵם). יְרוֹמֵם Hos 11 7 wäre die einzige, obgleich nicht analogielose (s. o. פתח I Pi. etc.) Form mit der Bedeutung „emporstreben"; aber יְרוֹמֵם (ֵ in P. s. u. Hithpoʿlel) konnte gemeint sein. — Poʿlal Ps 75 11 Neh 9 5 (יְרֹמַם mit Selbstverdopplung: 2 501), *erhöht*, *erhaben sein*. — Hithpoʿlel יִתְרוֹמֵם Dn 11 36, אֶרוֹמָם Jes 33 10 (mit Zusammensprechung des ת: s. o. bei כִּבֵּס etc. und 2 468; *ā* beim Satzton: 537), *sich* (stolz) *erheben*. — Hi. הֵרִים (Dn 8 11 K), הֲרִימוֹתָ etc. auch mit ֵ (2 529); יָרִים etc.; Juss. יָרֵם Nm 17 2 1 S 2 10; וַיָּרֶם; etc.; Inf. c. suff. הֲרִימִי Gn 39 18 etc.: מֵרִים. — 1) **erheben** z. B. die Stimme (Gn 39 15 18 Jes 40 9 58 1 Hes 21 27 etc., dann absolutiert: „schreien" und mit בְּקוֹל 1 Ch 15 16, wie auch בַּמַּטֶּה „den Stab erheben" Ex 7 20; 3 § 209d), erhöhen, aufrichten (Gn 31 45 etc.), in der Höhe anlegen (Hi 39 27), aufheben („die Hand" Gn 14 22 Dn 12 7: Geste des Schwörenden); — — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): — a) *davontragen* (Pv 3 35 14 29); — b) *wegnehmen* (Lv 6 3 Nm 17 2 Jes 57 14 Hes 21 31; 45 9: etwas wegnehmen von jmdm. = jmdn. befreien von etwas); — c) synekd. speziell in der Kultussprache: *abheben* einen Teil vom Opfer etc. (Nm 15 20: als Erstling etc.; 31 28 etc.: die תְּרוּמָה „Hebe"!), deshalb schliesslich: der Gottheit *darbringen* (Nm 18 24 2 Ch 30 24 35 7-9). — — Ho. הוּרַם; יוּרַם (P. ָ Lv 4 10), 1) entzogen werden (cf. Hi. 2ᵇ) Dn 8 11 Q; — 2) abgehoben werden als „Hebe" (Ex 29 27 Lv 4 10).

רוֹמֵי Ps 78 9 s. u. רמה I, schiessen!

רוֹמָם Hes 10 17: Inf. c. v. רום!

רוֹם Hab 3 10, Akk.: in die Höhe.

רוּם רֻם Jr 48 29 s. o. נְאֻם; c. —. *m.*, 1) Höhe (Pv 25 3); — 2) metaph.-psychologisch: *Hochmut, Stolz* (Jes 2 11 17, auch zum Ersatz von „hochmütig" dienend: 10 12 Pv 21 4 Jr 48 29).

רוּמָה Mi 2 3, Akk.: in Hoffart.

†רוּמָה, ein Ort (2 K 23 36).

רוּמִי (Hi 24 24, Kittel) s. u. רמם I!

רוֹמָם, Pl. c. רוֹמְמוֹת Ps 66 17 149 6, Erhebung, Rühmen, meton. (Stil. 22) st. Vermittlung: *Lobpreis*.

רוֹמַמְתִּי Jes 33 3 (Ginsburg 1910) s. u. רמם!

רון (ar. *râna*, med. *j*, totum occupavit, subegit, auch speziell vom *Wein* gesagt). Hithpoʿlel Ptc. מִתְרוֹנֵן Ps 78 65, überwältigt.

רוע (cf. ar. *rághā'*, vociferatus fuit) Poʿlal יְרֹעַע (P. Jes 16 10), es wird gejauchzt.

— — Hithpoʻlel אֶתְרוֹעָע P. (2₅₅₇) Ps 108₁₀, יִתְרוֹעֲעוּ 65₁₄; Imp. הִתְרוֹעֲעִי (P. α) 60₁₀, aufjauchzen. — — **Hi.** הֵרִיעַ etc. Ri 15₁₄ etc. (הֵרֵעַ 1 S 17₂₀: ע״ע-Anal.; וַהֲרֵעֹתֶם Nm 10₉ cf. רום Hi. u. 2₅₂₉); יָרִיעַ etc.; וַיָּרִיעַ Jos 6₂₀; Imp. הָרִיעוּ (Sach 9₉) etc.; מְרִיעִים Esr 3₁₃, — 1a) **laut schreien** (Hos 5₈ Jo 2₁) u. speziell *Kriegsgeschrei erheben* (Jos 6₁₀ ₁₆ etc. 2 Ch 13₁₅); — b) oft auch *jauchzen* (1 S 10₂₄ 17₅₂ Jes 44₂₃ Jr 50₁₅ Zeph 3₁₄ Sach 9₉ Ps 41₁₂ 47₂ 66₁ 81₂ 95₁f. 98₄ ₆ 100₁); — c) mit רֵעַ I als innerem Objekt: Jammergeschrei *erheben* (Mi 4₉); — — 2) synekd. speziell: *Lärmsignale geben* Nm 10₉ 2 Ch 13₁₂, weil auch hier die Trompeten als Mittel des הָרִיעַ erwähnt sind; also Nm 10₉: so sollt ihr etc.

רוּץ (äth. *rôṣa*, cucurrit; Dlm.): רָץ, רָצָה etc.; יָר(ו)ּץ etc. [יְרוּץ etc. Jes 42₄ Qh 12₆a s. u. רצץ!]; וַיָּרָץ [2 K 23₁₂ st. וַיָּרָצֵם s. u. רצץ: u. er zertrümmerte od. zerstiess sie], P. וַיָּרֹץ; Imp. רוּץ (רֻץ: 2₅₁₇); רָץ, רָצִים (רָצִין 2 K 11₁₃: 2₄₃₁), — 1a) **laufen,** eilen, eifrig gehen (Gn 18₂ etc. Ps 119₃₂); — b) synekd. speziell: Läufer = Eilbote (Trabant) sein: 1 S 22₁₇ 1 K 14₂₇ etc. Jr 51₃₁ Hi 9₂₅ Est 3₁₃ etc.; — c) meton. die Wirkung einschliessend (Stil. 19f.): *überrennen* (2 S 22₃₀ ‖ Ps 18₃₀; s. u. bei רצץ!); — — 2) metaph.: a) *schnell tun* (Hab 2₂); — b) *sich eifrig widmen* (Hag 1₉), wie „die Füsse laufen“ (Jes 59₇ ‖ Pv 1₁₆; 6₁₈) = *gierig trachten* ist. — **Poʻlel** יְרוֹצֵצוּ Nah 2₅, hin u. herfahren. — **Hi.** הֵרִיץ, אֲרִיצֶנּוּ etc., zum Laufen veranlassen: 1) positiv: eilig u. eifrig bringen (Gn 41₁₄ 1 S 17₁₇ Ps 68₃₂ 2 Ch 35₁₃); 2) negativ: forttreiben (Jr 49₁₉; 50₄₄Q).

רוּק (< ריק, ar. *râqa*, med. *j*: effusa est [aqua]) Hi. הֵרִיקֹתִי, הֵרִיקוּ; יָרִיק, וַהֲרִיקֹתִי [אֲרִיקֵם Ps 18₄₃ st. אֲרִיקֵם = אֲדִקֵּם s. o. דקק Hi.]; וַיָּרֶק; Imp. הָרֵק; etc., מְרִיקִים. — 1a) leer machen, **ausleeren** (Gn 42₃₅ Jr 48₁₂ Hab 1₁₇, aber vgl. Nr. 2bα!); — b) metaph.: unbefriedigt sein lassen (Jes 32₆); — — 2) meton. die Wirkung st. ihrer Vermittlung setzend (Stil. 22): — a) *ausgiessen* (Sach 4₁₂ Mal 3₁₀ Qh 11₃): — b) metaph.: α) *ziehen* (חֶרֶב, das Schwert: Ex 15₉ Lv 26₃₃ Hes 5₂ ₁₂ 12₁₄ 28₇ 30₁₁, u. in Hab 1₁₇ ist auch deshalb [vgl. ferner 3 § 330o] חַרְבּוֹ gemeint gewesen; mit synekdochischer Verallgemeinerung auf die „Lanze“ Ps 35₃ übertragen), β) *aufbieten* (Truppen: Gn 14₁₄; aber vgl. ass. *dikû* „aufbieten Truppen zum Kampf“ bei Del., HWB 216, u. die leicht [s. o. bei *דִּבְקָה] mögliche Originalform וַיָּדֶק hat auch der Samaritaner, wenn auch bei ihm damit das Verb דוק, Aphel „schauen“ [Dalman, WB 88] gemeint ist, cf. das ἠρίθμησε der LXX). — — **Ho.** הוּרַק: תּוּרַק Jr 48₁₁ HL 1₃, ausgegossen werden.

רוּר (cf. ar. *rîra*, vom Überfluss fett werden), Ptc. רָר Lv 15₃, fliessen (mit acc. relationis: von etwas; 3 § 328b).

רוֹשׁ Dt 32₃₂f. „Gift“ s. o. ראשׁ II!

רוּשׁ (‖ ירשׁ): רָשׁוּ Ps 34₁₁ (Milraʻ: 2₅₁₈); Ptc. רָשׁ, רָשִׁים, gleichsam *okkupiert sein* (s. o. ירשׁ) = dürftig sein, verarmt sein, darben (1 S 18₂₃ 2 S 12₁ ₃f. Ps 34₁₁ 82₃ Pv 10₄ etc. 12mal; Qh 4₁₄ 5₇). — — Hithpoʻlel מִתְרוֹשֵׁשׁ Pv 13₇, sich für bedürftig ausgeben.

†רוּת st. רְעוּת „Freundschaft“ als Abstr. p. c. (Ru 1₄ etc.), u. der Übergang von ע hat Parallelen (2₄₈₁; s. u. †שִׂמְחָה), wie gegen Bertholet im KHK zu Ru 1₄ zu bemerken ist, u. also ist nicht mit diesem ein רוּת (v. רוה) „Labung, Erquickung“ vorzuziehen.

רָזָה (ar. *rāḏija*, enervatus fuit) Zeph 2₁₁, hinschwinden lassen. Es konnte im Hebr. transitiv sein, aber gut vermutet Schwally, ZATW 10₁₉₀ ein ursprüngliches יֵרָזֶה. — — Ni. יֵרָזֶה Jes 17₄, abmagern.

***רָזֶה**, *f.* רָזָה Hes 34₂₀ Nm 13₂₀, mager.

רָזוֹן I (v. רָזָה), 1) Auszehrung, Schwindsucht (Jes 10₁₆); — 2a) meton.-antiphrastisch (cf. Stil. 34f.): Ekel oder Fress-

krankheit (Ps 106 15) > „Darre“ (K, AT) oder „Seuche“ (Baethgen im HK z. St.), b) meton. (Stil. 19) u. zugleich metaph.: *Knappheit* als Ersatz für „zu knapp“ (Mi 6 10).

רָזוֹן II (v. רָזַן) Pv 14 28, Gewalthaber.

†רְזוֹן 1 K 11 23, LXX A: Ραζων, Begründer des Königtums in Damaskus; s. o. †חֶזְיוֹן!

רָזִי Jes 24 16, *qatil* (wie ... etc. 2 130) von רָזָה, also: abgemagert, neutrisch-abstrakt (3 § 244a): *Abmagerung* u. synekd.-erweitert: Vernichtung.

רזם (ar. *ramaza*, *indicium fecit* aut *motis labiis* aut *oculis* aut *supercilio*; syr. *remaz* z. B. Peš. Luk 1 22 = διανεύειν, zuwinken): יִרְזְמוּן Hi 15 12 (LA: יִרְמְזוּן), *zwinkern*: Winke geben, Andeutungen über die innere Stellungnahme machen.

רזן (ar. *razuna*, gravis fuit). Pte. רוֹזְנִים Ri 5 3 Jes 40 23 Hab 1 10 Ps 2 2 Pv 8 15 31 4, Autoritäten, Gewalthaber, Würdenträger.

רָח in רוּחוֹת „Winde“ Jr 49 36 cf. ... 2 b!

mass. חֹדֶשׁ 1 S 20 18 Jr 31 2, רֹאשׁ חֹדֶשׁ, Monatsanfang.

רחב (ar. *rahuba*, amplus fuit). Inf. c. רְחַב Pv 21 4 (s. o. רְאֵב), 1a) breit sein od. werden (Hes 41 7), b) meton. (Stil. 19f.): *sich voll auftun* (1 S 2 1 Jes 60 5); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *anmassend sein* (Pv 21 4). — **Ni.** Pte. נִרְחָב Jes 30 23, verbreitert: breit. — — **Hi.** הִרְחִיב etc.: z. B. Imp. הַרְחֶב־. 1a) breit machen od. vielmehr synekd. verallgemeinert: **erweitern** (Ex 34 24 Dt 12 20 19 8 Jes 54 2 57 8 Am 1 13 Mi 1 16); — b) synekd. speziell: α) den Mund (פֶּה) *weit aufreissen* gegen (עַל) jmdn. (Jes 57 4 Ps 35 21) zum Ausdruck der *Verhöhnung*, oder β) die ... im Sinne von Gier (s. o. נֶפֶשׁ 1 b α) ... = Schlund *weit aufreissen* Jes ... Hab 2 5, od. γ) den לֵב Ps 119 32 erweitern = dem Verstand *weite Ausblicke* ... gute Bahnen eröffnen; — c) absolut: Weite dh. *Raum* und damit *Freiheit verschaffen* (Gn 26 22 Dt 33 20 Ps 4 2 Pv 18 16); — — 2) direkt-kaus.: Breite od. *Weite gewinnen* = starke Dimensionen erreichen (Ps 25 17: kritisch erörtert in 3 § 339 n; aber in Jes 30 33 ist doch wahrscheinlicher: „tief und breit hat man gemacht“).

רָחָב, c. רְחַב. Pl. c. רַחֲבֵי; *f.* רְחָבָה, c. רַחֲבַת, 1) **breit** (Jr 51 58 Neh 3 8 etc.); — 2) oft synekd. verallgemeinert: a) weit (Gn 34 21 etc.), b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): allumfassend (Ps 119 96), ausgedehnt (Neh 4 13), u. „*rechâb* in Bezug auf das Herz“ (Ps 101 5) ist = „anmassend“, und „ausgedehnt in Bezug auf Gier“ (נֶפֶשׁ Pv 28 25) ist = „habsüchtig“:

mass. רחב Ps 35 10. רָחָב, *breit* = lang (vgl. aber oben bei כָּל־!).

†רָחָב N. pr. *f.* Jos 2 1 etc., Kurzform v. רְחַבְאֵל (s. u. רְחַבְעָם etc.).

רַחַב, Pl. c. רַחֲבֵי, Breite, synekd. verallgemeinert: Weite (Hi 36 16: Akk. [cf. 3 § 330 k: in die Weite = Freiheit] u. *f.*: 38 18).

רֹחַב, s. רָחְבּוֹ etc., 1a) Breite (Gn 6 15 etc.), nach Zahlen oft im Akk.: an Breite (Ex 27 1 etc.), b) als Abstr. p. c.: *Breitseite* Ex 27 12 f. 1 K 6 3; — 2) metaph.: *weiter Horizont* (des Geistes: 1 K 5 9 s. o. רחב Hi. 1 b γ bei Ps 119 32!).

רְחֹב Ri 19 15, sonst vor Suffix u. Pl.-Endung: s. u. רְחוֹב!

†רְחֹב: 1) in Asser (Jos 19 28 etc.); 2a) 2 S 8 3 12, b) Neh 10 12.

†רְחֹבוֹת Pl. extensivus (3 § 260): weiter Platz od. Hauptplatz, 1) ein Brunnen (Gn 26 22); — 2) *Rechôbôth Ir* (Gn 10 11) in der Nähe von Ninive; — 3) *Rechôbôth am Strom* (36 37), also am Euphrat, wo es ein *Rachaba* etwas südlich von der Einmündung des Chaboras gab. Hommel, Aufsätze etc. 280 meint, Rechôbôth Nr. 3 sei entweder = Rechôbôth Nr. 1 oder ein am Wâdi Sirhân (in der Nähe „des nordarabischen Dschôf“) gelegenes; aber ein solches ist unbekannt; cf. meine „Fünf neue etc.“ 40f.

†רְחַבְיָה u. רְחַבְיָהוּ „Weit = allumfassend (s. o. רָחָב 2b) ist Jahve", wenn nicht „Weite dh. Freiheit hat geschafft Jahve" (1 Ch 23 17 etc.): Enkel Moses!

†רְחַבְעָם „Weit (ausgedehnt u. frei) ist das Volk" (so auch B. Gray 60), begreiflich im Munde Salomos (1 K 11 43 etc.).

*רֵחֶה (ar. *raḥan* st. *raḥaw[j]un*, mola), Du. רֵחַיִם *Mühlsteinpaar*: Handmühle Ex 11 5 Nm 11 8 Dt 24 6 Jes 47 2 Jr 25 10. Besonders instruktiv ist Gustaf Dalman, Grinding (Mahlen) in ancient and modern Palestine (The Biblical World 1902 9-18).

רְחוֹב Gn 19 2 etc. sehr häufig u. nicht bloss „Dn 9 25" (Ges.-B.) mit ו, auch in רְחוֹבֹתֶיהָ Jr 5 1, sonst vor Suffix u. *öth*: רְחֹב (s. o.), nicht als *f.* aus Dn 9 25 (Albrecht, ZATW 16 51) erweisbar, denn Subjekt ist dort Jerusalem (3 § 252f), Ausbreitung: **freier Platz** Gn 19 2 etc., naturgemäss hauptsächlich bei den Stadttoren gelegen (2 Ch 32 6 Neh 8 1ff.).

†רְחוּם (s. o. זַבּוּד): 1) Esr 2 2 || נְחוּם Neh 7 7; — 2) Neh 3 17.

רַחוּם (*qattûl*), barmherzig Ex 34 6 Dt 4 31 Jo 2 13 Jon 4 2 Ps 78 38 86 15 103 8 111 4 (112 4: von Menschen gesagt) 145 8 2 Ch 30 9 Neh 9 17 31.

רָחוֹק (רָחֹק), רְחוֹקִים; *f.* רְחוֹקָה, *öth.* 1a) **fern**, wie z. B. in מֵרָחוֹק — α) „von fern" (Jes 43 6 etc.) u. — β) mit מִן Nr. 2aα: „in der Ferne" (Gn 22 4 etc. Jes 5 26 etc.; Jr 23 23: hier als Attribut fungierend: ein Gott bloss in der Ferne waltend; temporal: *vor langem*: Jes 22 11 25 1) od. sogar: „fernhin" (Jes 22 3 etc.), — γ) לְמֵרָחוֹק (mit fixierend betonendem ל relationis) „fernher" (Hi 36 3; *vor langem:* 2 K 19 25 ‖ Jos 37 26) od. — δ) „fernhin" (Hi 39 29; *auf ferne Zeit hinaus*: 2 S 7 19) u. — ε) עַד לְמֵרָחוֹק „bis fernhin (Esr 3 13 2 Ch 26 15); — b) neutrisch-abstrakt: *Entfernung* (Jos 3 4): — — — 2) metaph.-psychologisch: a) *schwer zugänglich* (Dt 30 11 Qh 7 23f.); — b) *hinausragend* (מִן „über" Pv 31 10).

רָחֵל (ar. *raḫilun*, agna ovis), Pl. s. רְחֵלֶיךָ *f.*, 1) weibliches Schaf, sogenanntes „Mutterschaf" (Gn 31 38 32 15 HL 6 6); — 2) synekd. verallgemeinert: Schaf übhpt. (Jes 53 7).

†רָחֵל, Rahel (Gn 29 6ff. 35 16ff. 1 S 10 2 Jr 31 15).

רָחַם (ar. *râḥima*, misericors fuit; *râḥima*, zärtlich lieben, brüten) אֶרְחָמְךָ *'erchām^ekhā* (Ps 18 2), lieben. — **Pi.** רִחַם, רִחַמְךָ etc.; יְרַחֵם, LA אֲרַחֵם P. (2 538) Hos 2 6, יְרַחֲמֵנִי etc. Mi 7 19 etc.; Inf. c. suff. רַחֶמְכֶם Jes 30 18; מְרַחֵם, **sich erbarmen,** a) meistens mit Akk. (Ex 33 19 Dt 13 18 30 3 1 K 8 50 2 K 13 23 Jes 9 16 etc.), b) mit עַל „über" (Ps 103 13), c) absolut: Jr 6 23 21 7 50 42: *Erbarmen fühlen* od. *üben.* — **Pu.** רֻחָמָה P. (Hos 1 6 8 2 3 25), wegen des Akzents (2 521) als Perfekt gemeint; יְרֻחָם Hos 14 4 Pv 28 13, Erbarmung finden.

רַחַם I Ri 5 30 s. u. רֶחֶם!

†רַחַם II? „Liebling" als Abstr. p. c. (1 Ch 2 44).

רֶחֶם (רַחַם Ri 5 30; ar. *raḥimun*, uterus), P. רָחֶם Gn 49 25 Jes 46 3 Hes 20 26 Pv 30 16 u. רָחֶם Jr 20 17a etc., s. רַחְמָהּ Gn 29 31 etc.; Pl. רַחֲמִים (cf. יַחְדָּו etc. 2 503), s. רַחֲמֶיךָ etc., c. רַחֲמֵי, *m.* Hos 9 14 u. in Jr 20 17b kann הֲרַת als Substantiv „gleichsam eine Schwangere" gemeint sein (Albrecht, ZATW 16 81), — 1a) **Mutterschoss** (Gn 20 18 etc.), cf. מֵרֶחֶם Jr 20 17 Ps 22 11 58 4 Hi 3 11 = מִנִּי־בֶטֶן Jes 46 3: „vom Mutterleibe an"; der personifizierten Morgenröte beigelegt (Ps 110 3); — b) synekd. (Stil. 60) -realistisch: Weib Ri 5 30, wo ר' als St. abs. gemeint ist [3 § 357h] u. der Hinweis auf das pulcherrima feminarum der Vulg. (W. Rothstein, ZDMG 03 349, Anm.) nichts nützt; Mutter Hi 24 20: vergessen wird ihn sogar die Mutter (was doch sonst nicht leicht vorkommt: Jes 49 15): Ausdruck des schlimmsten Elends; — — 2) Pl. רַחֲמִים etc.: → a) *Unterleib* od. Inneres übhpt. als Sitz der Sympathie (Pv 12 10; vgl. Hi 16 16ª K,

u. Pl. von אֲבָנִים ist Überpt. nicht überliefert: [illegible] 1) meton. als Werkstätte für den in ihr stattfindenden Vorgang (Stil. 24f.): Mitgefühl, Erbarmen, wie — α) in 'נָתַן ר, bewerkstelligen Erbarmen für jmdn. vor etc. = Erbarmen finden lassen jmdn. vor (Gn 43 14 = Erbarmen schenken, ohne „vor" in Dt 13 18 Jr 42 12 = 'שׂוּם ר Jes 47 6, im Unterschied von „Erbarmen versagen": כָּלָא od. קָפַץ Ps 40 12 77 10), — β) nochmals meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Erbarmens* in 'נָתַן פ' ר „jmdn. zum Gegenstand des Erbarmens machen = Erbarmen finden lassen" 1 K 8 50 Ps 106 46 Dn 1 9 Neh 1 11. u. ebenso metonymisch steht 'ר in 2 Ch 30 9 = Erbarmen finden.

רָחָם (ar. *ráhamun*) Lv 11 18 | רָחָמָה Dt 14 17 (ar. Einheitswort: *raḫamatun* „avis vulturis formâ") mit Nivellierung der Parallelstellen (Ähnliches: 3 § 269b Anm.! Nicht „eine Art Lokativform" [Ges.-K. 09 § 80k]!), Aasgeier.

†רְחֻם Neh 12 3 cf. חָרִם V. 15!

***רַחֲמָה** (nicht in Jr 20 17b gemeint; gegen Ges.-B.). Du. רַחֲמָתַיִם Ri 5 30, ein Paar *Weiber* s. o. רֶחֶם 1b u. רחמת Mesa-Inschrift, Z. 17: *Weiber* im geringschätzigen Sinne = Sklavinnen).

רָחָמָה Milêl Dt 14 17 s. o. bei רָחָם!

***רַחֲמָנִי**. *f.* ־נִיָּה. Pl. ־נִיּוֹת Kl 4 10, gefühlvoll, erbarmungsvoll.

רָחַף Jr 23 9, *beben* (schlottern), denn Pi. יְרַחֵף Dt 32 11 heisst: mit den Flügeln *flattern*, schützend schweben, u. nach diesem *hebräischen* Sprachgebrauch von *rich(ch)aph* ist auch מְרַחֶפֶת Gn 1 2 zu deuten. Nicht ist dort mit Gunkel (Genesis 1909 101 104: „brütete") ua. der syrische Sprachgebrauch in das Hebräische hineinzutragen; denn die semitischen Spaachen besitzen auch sonst bei gleichlautenden Wörtern doch differierende Bedeutungen, vgl. שַׂר u. ass. *šarru* „König"; etc.

רָחַץ (ar. *ráḥaḍa*, lavit) etc.; יִרְחַץ etc.; Imp. רְחַץ, רַחֲצוּ; Inf. c. רְחֹץ Gn 24 32 etc. u. רָחְצָה Ex 30 18 etc. 2 Ch 4 6; Ptc. *f.* רֹחֶצֶת etc. 2 S 11 2 HL 5 12, 1a) **waschen** (mit Akk.: Gn 18 4 etc.); b) synekd. erweitert: umströmen lassen (Ps 58 11 Hi 29 6); — 2) intrans. (3 § 210): a) *sich waschen* od. sich baden (Ex 2 5: 30 20: מַיִם, wovor ב übergangen sein kann: 3 § 330m; 40 30 32 Lv 14 8 15 5ff. 17 15 Nm 19 19 Dt 23 12 2 S 11 2 12 20 1 K 22 38 2 K 5 10 12f. Hes 23 40 Ru 3 3 2 Ch 4 6); b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich moralisch reinigen* (Jes 1 16). — **Pu.** רֻחַץ etc., gewaschen sein (Hes 16 4; Pv 30 12: metaph. gereinigt sein). — **Hithpa.** Hi 9 30, sich waschen (metaph.).

***רַחַץ**. s. רַחְצִי Ps 60 10 | 108 10, Waschen. — Das *f.* רַחְצָה HL 4 2 6 6 hat ganz in Übereinstimmung mit 3 § 245i (s. o. יָד Nr. 4, etc.) den abgeleiteten, mehr uneigentlichen Sinn von Schwemme.

רָחַק (äth. *réḥqa*, procul abfuit), P. רָחָק; יִרְחַק etc.; Imp. רַחֲקוּ etc.; Inf. c. רְחֹק u. רָחֳקָה (s. o. רָחַץ) Hes 8 6, 1) **fern sein** (Dt 12 21 etc. Jes 59 11 Hes 11 15 Mi 7 11, wo חֹק am allerwahrscheinlichsten den Sinn von Fremdherrschaft u. Tribut hat (s. o. חֹק am Schluss) Hi 5 4 21 16 22 18): — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): — a) sich entfernen (Jes 49 19 Jr 2 5 Hes 8 6 44 10 Ps 119 150 Hi 30 10; sich für entfernt halten: Jes 54 14) od. — b) sich fern halten (Ex 23 7 Jes 46 12 59 9 Ps 22 12 20 35 20 38 22 71 12 109 17: ן; Pv 19 7 22 5 Kl 1 16 Qh 3 5) od. *lang ausbleiben* Jes 46 13. — **Ni.** יֵרָחֵק Qh 12 6 K würde heissen: *entfernt werden.* — **Pi.** רִחַק etc.; יְרַחֲקוּ, 1a) entfernen Jes 6 12 Hes 43 9, b) synekd. verallgemeinert: *weit hinausrücken* Jes 26 15; 2) metaph.-psychologisch: entfernt halten, abwenden (29 13). — **Hi.** הִרְחִיק etc.; יַרְחִיק' etc.; Imp. הַרְחֵק Pv 4 24 5 8 30 8, erst beim Satzton (2 [illegible]) הַרְחֵק Hi 13 21. s. הִרְחַקְתִּי 11 14; Inf. c. s. הַרְחִיקָם; abs. הַרְחֵק. — 1) in-

direkt-kaus.: ein Objekt fern sein lassen (Ps 103 12 Pv 4 24 5 8 30 8 Hi 13 21 22 23, mit Inf. Ps 55 8 Ex 8 24: etwas *weithin tun*) od. entfernen (Pv 22 15 Hi 11 14) od. fortschaffen (Jr 27 10 Hes 11 16 Jo 2 20 4 6) od. sich zurückziehen lassen (Ps 88 9 19 Hi 19 13); — 2) direkt-kaus.: Entfernung herstellen = *sich entfernen* (Gn 44 4 Jos 8 4 Ri 18 22), daher der Inf. abs.: *indem sie* uä. *eine Entfernung herstellte* (Gn 21 16 Ex 33 7 Jos 3 16 (3 § 406 c) = fern weg.

*רָחֵק Ps 73 27, *sich fernhaltend* (von).

רָחֹק etc. Gn 22 4 etc. s. o. רָחוֹק, *fern!*

רָחַשׁ (cf. syr. *rachšā*, Reptil) Ps 45 2, wimmeln, brodeln, metaph.: *bewegt sein* (mit Akk. wie die Verba *wimmeln* uä.: 3 § 327 f).

רַחַת doch von *rāhā* „dissolvit" > von רוח, ar. *rāḥa*, wehen (Del., Jes.[3] z. St.): Worfschaufel (Jes 30 24) dh. Futterschwinge zum Worfeln.

*רָטֹב (ar. *rāṭuba*, humidus, recens fuit), יִרְטָבוּ P. Hi 24 8, nass sein.

רָטֹב Hi 8 16, saftstrotzend.

רטה in יִרְטֵנִי (LA: יִ) Hi 16 11 ist eine transitive Parallele zu ירט: *abschüssig sein lassen* = jmdn. stürzen.

רֶטֶט (cf. רתת) *m.* Jr 49 24, Schreck.

רֻטְפַשׁ Hi 33 25 stammt aus Dittographie des vorhergehenden ר. Also war das oben besprochene טָפַשׁ „feist od. prall sein" gemeint. Perles 05 11 vergleicht ass. *ritpâšu* („breit"; bei Del., HWB 626: „weit"; von *rapâšu)*; aber eine ass. Form so direkt ins Hebr. aufgenommen sein zu lassen, ist zu schwierig. Übrigens ist das Pf. in jenem Zusammenhange nicht unerklärlich (3 § 192 f), sodass יִטְפַּשׁ, also eine ja auch mögliche Verschreibung von י in ר, mit Frd. Delitzsch, Hiob 02 170 gefordert werden müsste.

רטשׁ (cf. לטשׁ [Ges.-Buhl]) Pi. תְּרַטֵּשׁ 2 K 8 12. תְּרַטַּשְׁנָה P. (2 537) Jes 13 18, zerschmettern, niederstrecken. — Pu. *רֻטַּשׁ etc. Jes 13 16 Hos 10 14 14 1 Nah 3 10, zerschmettert werden.

רִי (st. *riwj* v. רָוָה) Hi 37 11: auch mit (בְּ) Wassermenge etc. (2 64!).

רִיב Verb z. B. Jr 50 34 s. o. רִיב־רוּב, streiten etc.

רִיב (v. רִיב־רוּב) u. רָב Ex 23 2 etc., רִיבִי etc.; Pl. c. רִיבֵי: רִיבֹת Dt 17 8, c. רִיבוֹת Hi 13 6, *m.*, — 1a) **Streit** (Gn 13 7 etc.) cf. אִישׁ רִיב, Gegner (Ri 12 2 etc.); Pv 20 3: zu wohnen ohne Streit, od. Kampf (2 S 22 44 ‖ Ps 18 44; hinter רוּב Kl 3 58: hast durchgefochten dh. gleichsam selbst bestanden die Kämpfe etc.); — b) meton. die Ursache vertretend: Angriff (Hi 13 6); — — 2) synekd. speziell: — a) Rechtsstreit oder Prozess (Jes 1 23; Dt 17 8: Prozessangelegenheiten; 3 § 267 a); — b) meton. dessen Objekt vertretend: Rechtssache Ex 23 2 Jes 34 8 Hi 29 16.

†רִיבַי 2 S 23 29 ‖ 1 Ch 11 31 s. o. יְרִיבַי!

mass. ריוח Gn 47 28. רֶוַח, Zwischenraum.

רֵיחַ (v. רוּחַ) *m.*, Geruch, Duft (Gn 8 21 etc.), „spenden" (נָתַן) HL 1 12 2 13 7 14; bei הִבְאִישׁ Ex 5 21: stinkend machen den Geruch jmds. = jmdn. in Verruf bringen.

רֵים Hi 39 9 f. s. o. רְאֵם!

רֵיעַ Hi 6 27 = רֵעַ „Freund"!

ר(י)פוֹת Pl. *Zerstossungen* (v. רוף od. רִיף cf. ar. *rāphata*, comminuit) als Abstr. p. c.: Graupen (?) Pv 27 22, dann auch Körner im allgemeinen (2 S 17 19).

†רִיפַת Gn 10 3 wahrscheinlich nach Josephus, Antiqu. I, 6, 1 die Paphlagonier als Anwohner des Flusses Ῥῆβας.

רִיק (v. רוק), 1) Leerheit, zum Ersatz von „leer" dienend in Jr 51 34, metaph.: *Erfolglosigkeit*, wie — a) im Akk. (Jes 30 7 Ps 73 13: mit Erfolglosigkeit = erfolglos oder umsonst) od. — b) לָרִיק Lv 26 16 20 Jes 65 23

[illegible] 49, Hi 39 16: zu Erfolglosigkeit = vergeblich [illegible] (לְרִיק Jr 51 58 Hab 2 13), entsprechend Erfolglosigkeit = vergeblich; — — 2) Abstr. p. c.: Leeres dh. Grund- und Erfolgloses, wofür man auch „Eitles“ sagt (Ps 2 1 4 3).

רֵיק s. u. רֵק, leer etc.!

רֵיקָם, mit allseitiger Leerheit (im: 2 256[1]) = Adverb leer, 1) physisch: a) ohne Besitz Ex 3 21 Ru 1 21; b) ohne Gabe, „mit leeren Händen“ (Gn 31 42 Ex 23 15 34 20 Dt 15 13 16 16 1 S 6 3 Hi 22 9 Ru 3 17); — 2) metaph.: a) ohne Erfolg 2 S 1 22 Jes 55 11; Jr 14 3: hier = ohne Füllung; 50 9; b) ohne Grund (Ps 7 5 25 3).

רִיר (v. רוּר), c. etc. =, Ausfluss, synekd. speziell: Geifer (1 S 21 14) oder *Schleim* (Hi 6 6).

רֵישׁ (v. רוּשׁ) Pv 10 15 13 18 24 34 u. רִישׁ 28 19 31 7, *m.*, Verarmtheit, Armut.

mass. רֵישׁ, Buchstabe רֵישׁ.

רִישׁוֹן, „früher“ Hi 8 8 s. u. רִאשׁוֹן!

רַךְ (v. רכך), P. רָךְ, Pl. רַכִּים; *f.* רַכָּה, *uth.* 1a) **zart** (Gn 18 7 33 13; Hes 17 22: einen zarten [männlichen Sprössling]), b) synekd. erweitert: schwach, matt (Pv 4 3 2 S 3 39 Gn 29 17); — 2) metaph.-psychologisch: a) *verzärtelt* (Dt 28 54 56 Jes 47 1); b) *gelind*, sanft (Pv 15 1 25 15 Hi 40 27); c) *furchtsam* (Dt 20 8 2 Ch 13 7); d) *unerfahren* (1 Ch 22 5 29 1).

רֹךְ Dt 28 56, *Zartheit*, meton. (Stil. 21) für eine ihrer Hauptursachen: Verweichlichung.

רָכַב (ar. *rakiba*, vectus fuit, equitavit): יִרְכַּב etc.; Imp. רְכַב; Inf. c. רְכֹב; רִכְבָּה, *f.* רִכְבַּת, 1a) **fahren,** „auf“ (עַל vor einem Fahrzeug! Lv 15 9 etc.) od. „mit“ (בְּ Jr 17 25 etc.). רֹכֵב „Fahrer“ (2 K 9 25 Jr 51 21b Hag 2 22); — b) transitiviert (3 § 210): [illegible] (Dt 33 26), wenn nicht ב durch Haplographie verloren gegangen ist; — — [illegible] **reiten,** עַל „auf“ einem Reittier! (Gn 24 61 etc.), ב „mittelst = auf“ Jr 17 25 22 4, aber nur im Anschluss an „fahren“; — b) trans. (3 § 210): ein Tier reiten = reiten auf ihm (Gn 49 17 Ex 15 1 21: u. seinen Reiter; 2 K 9 18, u. darnach ist auch in 19 keine Haplographie des ב vorauszusetzen: Jr 51 21a: Hes 23 6ff. 38 15 Am 2 15: u. nicht einmal wer auf dem Rosse reitet etc.; etc.). — — **Hi.** z. B. וַיַּרְכֵּב; Imp. הַרְכֵּב, 1a) fahren lassen, α) eig.: עַל „auf“ (1 Ch 13 7 etc., durch Verwechslung dafür אֶל 2 S 6 3), β) synekd. erweitert: *hinbewegen* (2 K 13 16), γ) metaph.-psychologisch: als Herrscher *dahinschreiten lassen* (Dt 32 13 Jes 58 14; Ps 66 12 cf. Jos 10 24 Jes 51 23 u. die Schilderung der modernen *dôsa* in meiner Stil. 103), als Beute des Unglückssturms *dahinfliegen lassen* (Hi 30 22); — b) trans., ähnlich wie oben Qal 1b: jmdn. fahren dh. ziehen lassen den aus dem Kontext selbstverständlichen Pflug (Hos 10 11); — — 2) reiten lassen jmdn. עַל „auf“ (Ex 4 20 1 K 1 33ff. Est 6 9 11).

רֶכֶב, P. רָכֶב, s. רִכְבִּי etc.; Pl. c. רִכְבֵי HL 1 9, *m.* Ex 14 7 (הֶן Nah 2 5 kann durch פְּלָדֹת 4 veranlasst sein; cf. 3 § 350de), 1) **Wagen,** — a) meist kollektiv: Wagenpark, die Wagen (Gn 50 9 etc. שְׁנֵי רֶכֶב 2 K 7 14 etc. 3 § 254b), oft: Kriegswagen, wie z. B. in רֶ׳ וָסוּס Ps 76 7 etc. (Analogiewirkung des Kollektivums!) 1 K 1 5 10 26 2 K 8 21 10 2 13 7, aber dann aus höherem Prinzip verworfen (cf. סוּס II und Sach 9 10 Jes 30 15 etc.); — b) selten individualisiert: *einzelner Wagen* (1 K 22 35 [3 § 254f!] 2 K 9 21 10 16; Pl. HL 1 9); — — 2) synekd., — a) erweitert: Zug (Jes 21 7, wo das kollektive רֶכֶב wahrscheinlich auch צֶמֶד zum Kollektivum gemacht hat; V. 9); — b) verengert: Wagen als Ganzes für den Teil: Rad, und zwar speziell: der drehbare obere Mühlstein (Dt 24 6: ו „u. zwar“ s. o. ו Nr. 4 u. 3 § 360c; Ri 9 53 2 S 11 21).

רַכָּב *m.*, 1) Fahrer, Wagenlenker (1 K 22 34 2 Ch 18 33); — 2) Reiter (2 K 9 17).

†רֵכָב. 1) 2 S 4 2ff.: — 2) Vater jenes Jonadab, der die Grundsätze der „*Rekhabiter*“ (רֵכָבִים Jr 35 2ff.; Sing. רֵכָבִי) festlegte (2 K 10 15 Jr 35 6ff.; GRG 0S 71 128 243); — 3) Neh 3 14, nicht ein „Rekhabiter“ (E. Meyer, Entstehung des Judentums 117), da ein solcher sonst רֵכָבִי heisst.

רִכְבָּה (2 157) Hes 27 20, Reiten.
†*רֵכָבִים Jr 35 2ff., רֵכָבִ׳ s. o. רֵכָב Nr. 2!
†רֵכָה 1 Ch 4 12: in Juda.

*__רְכוּב__ Ps 104 3 kann „Pl. fractus“ (ar. *rukûbun*: 2 436) sein: Wagenzug.

רְכוּשׁ od. רְכֻשׁ (2 501) *m.* Gn 12 5 13 6 14 11f. 16 21 15 14 31 18 36 7 46 6 Nm 16 32 35 3 1 Ch 27 31 28 1 2 Ch 21 14 17 31 3 35 7 Esr 1 4 6 8 21 10 8 Dn 11 24 28. (בְּ 2 b: mit), ursprünglich wohl „*Fahrhabe*“ (cf. רָכַשׁ), daher auch: *Tross* (Dn 11 13), dann **Habe,** Besitz, Güter übhpt. natürlicherweise gelegentlich auch bei der Beschreibung von Beute erwähnt (Dn 11 28 2 Ch 20 25), aber deshalb nicht mit „Beute“ (Ges.-B.) zu übersetzen.

רָכִיל, Herumgängerei, meton. (Stil. 19f.): Herumträgerei (Hes 22 9), als inneres Objekt beim sinnverwandten הָלַךְ: Herumträgerei (*Klatsch* u. dieser ist meist *Verleumdung*) *üben*: Lv 19 16 Jr 6 28 9 3 Pr 11 13 20 19 (3 § 329k).

רכך (ar. *rákka*, subtilis, tenuis fuit) Pf. רַךְ 2 K 22 19 ‖ 2 Ch 34 27 (3 § 389i), רַכּוּ Ps 55 22 (Milra3: 2 518 [1]); רַכָּה, zart, schwächlich sein, aber im Sprachgebrauch nur metaph.-psychologisch: 1) *gelind*, *sanft sein* (Ps 55 22); — 2) matt, *furchtsam sein* (Dt 20 3 2 K 22 19 Jes 7 4 Jr 51 46 2 Ch 34 27). — — Pu. רֻכְּכָה Jes 1 6, aufgelockert, aufgeweicht werden. — — Hi. הֵרַךְ (*a*: 2 504) Hi 23 16, furchtsam machen.

רכל in רֹכֵל, רֹכְלִים etc., *f.* רֹכֶלֶת, s. רֹכַלְתֵּךְ, doch verwandt mit רגל, ursprünglich: herumziehen, hausieren gehen, jedenfalls: handeln; Ptc.: Händler od. Handelskunde (1 K 10 15 Hes 17 4 27 3 [Tyrus, die Handelsvermittlerin der Völker] 13: Geschäftsfreundin; 22—24 Nah 3 16 HL 3 6 Neh 3 31 f. 13 20).
†רָכָל 1 S 30 29: in Juda.

*__רְכֻלָּה__. 1) Handel, Handelsgeschäft (Hes 28 5 16 18); — 2) meton. (Stil. 19f.) dessen Erfolg: *Handelsgewinn* (26 12).

רכס (ar. *rákaša*, constrinxit), יִרְכְּסוּ Ex 28 28 ‖ 39 21, festbinden, befestigen.

*__רֹכֶס__ (2 271), Pl. רְכָסִים, c. רִכְסֵי, Verbindung: 1) synekd. speziell: *Zusammenrottung* (Ps 31 21); — 2) meton. (Stil. 22): Bergkoppel, *Bergjoch* (Jes 40 4).

רכשׁ Gn 12 5 31 18 46 6 bei רְכוּשׁ als „innerem Objekt“ (sonst noch: 36 6), zusammenbringen (cf. רֶכֶשׁ), synekd. verallgemeinert: *erwerben.*

רֶכֶשׁ, P. רָ׳, ursprünglich: *Geschirr:* (cf. ass. *rakîsu*, Anschirrung; Del., HWB. 622), meton. als Zeichen für Bezeichnetes (Stil. 31): (edles) **Ross** 1 K 5 8 Mi 1 13 Est 8 10 14.
רְכֻשׁ Gn 14 11ff. Nm 35 3 = רְכוּשׁ!
רַמּ׳ 2 Ch 22 5 s. o. אֲרַמִּי!
†רָם („hoch“ v. רום; Kurzform von יְהוֹרָם) 1 Ch 2 9 Ru 4 19; 1 Ch 2 25 27; Hi 32 2.
רֵמִ׳ Ps 22 22 s. o. רְאֵם!
רֹם s. o. רום Verb u. Substantiv!

רָמָה Verb I (ar. *rámā[j]*, iecit); Ptc. act. *רֹמֶה, c. רֹמֵה, Pl. c. רֹמֵי. 1) **werfen** (Ex 15 1 21); — 2) synekd. speziell: werfen dh. schiessen (mit dem Bogen, u. die Präposition ist durch die St. c.-Verbindung ersetzt; cf. 3 § 336no]) Jr 4 29; Ps 78 9 hier wohl Interpretament zum Vorhergehenden.

רמה Verb II (cf. ar. *rámā[j]*, VI. Stamm: laxa fuit res; ass. *ramû*, sich lockern; Del. HWB. 623) Pi. רִמָּה, רִמִּיתֶם, 2. *f.* suff. רִמִּיתִנִי; Inf. c. suff. רַמֹּתָנִי (*á*: 2 442), locker lassen: *im Stiche lassen*, **täuschen**

Gn 29 Ex Jos 9 22 1 S 19 17 28 12 2 S 19 27 Ps 26 16 Kl 1 19; mit לְ „für — zu-gunsten“ 1 Ch 12 17: verraten an.

רָמָה I. s. רָמָתָהּ, Pl. s. רָמוֹתַיִךְ, eine hohe, neutrisch: 1) Anhöhe (1 S 22 6); — 2) synekd. speziell: *Opferhöhe* = בָּמָה Hes 16 24f. 31 39.

†רָמָה II „Höhe“, sehr natürlicherweise ein häufiger Ortsname: 1) in Benjamin, meist noch mit Artikel: הָרָ' בָּרָ' Jos 18 25 etc. בָּרָ' Jr 31 15; — 2) הָרָמָתָה 1 S 1 19 (Lok.: רָמָתָה') etc. - 28 3, der Heimatsort Samuels, auch *Ramathájim* „Doppelhöhe“ (wohl infolge einer Erweiterung cf. יְרוּשָׁלַיִם!) auf dem Gebirge Ephraim (1 1) genannt; — 3) in Asser (Jos 19 29); — 4) in Naphtali (36); — 5) in Gilead (2 K 8 29 s. o. רָמֹת גִּלְעָד II. 1: doch nicht = רָמַת הַמִּצְפֶּה Jos 13 26, wie Ges.-B. meint); — 6) Jos 19 8 (cf. 1 S 30 27): in Simeon.

רִמָּה (*qiṭlath* v. רמם II) *f.*, Fauliges, meton. (Stil. 20 od. 24) st. Produkt od. Sphäre: 1) Gewürm (Ex 16 24 Jes 14 11 Hi 7 5 17 14 21 26 24 20); — 2) metaph.: *niedriges Wesen* (Hi 25 6).

רֹמּוּ Milra: Ps 131 1 Pv 30 13 s. o. רום!
רֹמּוּ Milel Hi 22 12 s. o. רום!
רֹמּוּ Milel Hi 24 24 s. u. רָמַם I!

רִמּוֹן I (ar. *rummânun*), *m.*, aber auch רִמֹּנִי HL 8 2 ist Pl. (cf. die andern Fälle in 2 135 mit suff. Sing. (Ges.-K. 09 § 87 i), da am parallelen Ausdruck kein Pron. poss. steht, 1) **Granate,** Granatapfel, a) eigentliche (Nm 13 23 HL 4 3 6 7 8 2), b) künstliche (Ex 28 33 etc. 1 K 7 18 etc.: auch neuarabisches *rummâne* bezeichnet „Achselband, Epaulette“; Nestle, MM 12); — 2) meton. (Stil. 21): Granatbaum (Nm 20 5 Dt 8 8 1 S 14 2 Jo 1 12 Hag 2 19 HL 4 13 6 11 7 13).

†רִמּוֹן II, Ortsname: 1) in der Sinaihalbinsel (Nm 33 19f.); — 2) in Simeon-Juda (Jos 15 32 19 7 1 Ch 4 32 Sach 14 10); — 3) in Sebulon (Jos 19 13); — 4) Granatfelsen (Ri 20 45 47 21 13) in Benjamin (Ri 20 45 47 21 13).

†רִמּוֹן III. Mannsname (2 S 4 2ff.).

†רִמּוֹן IV, aramäischer Gott (2 K 5 18 s. o. טַבְרִמֹּן u. הֲדַדְרִמּוֹן) vgl. den bab.-ass. Gewittergott *Rammânu* „Donnerer“ (v. *ramâmu* „schreien, brüllen“; Zimmern in KAT 03 445).

†רִמּוֹנוֹ 1 Ch 6 62 cf. רִמּוֹן II, Nr. 3!

†רָמוֹת, 1) Stadt „*Rāmôth* im Südlande“ (Simeon: 1 S 30 27 cf. רָמָה II, Nr. 6); — 2) Mannsname (Esr 10 29 Q).

*__רָמוּת__ Hes 32 5, Hoheit, ironisch die prunkvolle Ausstattung einer ägyptischen (Pharaonen-) Leiche bezeichnend. „Hoher Haufen von Leichnamen“ (Ges.-B.) passt nicht als Parallele zu „dein Fleisch“.

רֹמַח (ar. *rumḥun*, lancea); Pl. רְמָחִים, s. רָמְחֵיהֶם Nm 25 7 Ri 5 8 1 K 18 28 Jr 46 4 Jo 4 10 Hes 39 9 1 Ch 12 8 etc. Neh 4 7ff. Speer.

†רַמְיָה „Erhaben ist Jahve“ (Vokalverkürzung: 2 448[1]; nicht v. רמה [Ges.-B.]) Esr 10 25.

רְמִיָּה (v. רמה II), *f.* (Pv 12 27 geht *m.* Verb *voraus* etc.: 3 § 251k), 1) Schlappheit (Hos 7 16 Ps 78 57; Ersatz von „schlaff“ > „treacherous“; BDB 941a); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): — a) Lässigkeit (Pv 12 24; 19 15 10 4: Ersatz für „lässig“), Abstr. pro c.: ein Schlapper (Pv 12 27); im Akk.: mit Nachlässigkeit (Jr 48 10: 3 § 332e); — b) synekd. speziell: Pflichtverletzung κ. ἐ. = Täuschung, Trug (Mi 6 12 Ps 32 2 52 4 101 7; 120 2f.: koordiniertes Attribut nach 3 § 306r; Hi 13 7 27 4).

הָרַמִּים 2 Ch 22 5 s. o. אֲרַמִּי!

*__רַמָּךְ__, *im* Est 8 10 doch nicht = ar. *ramakatun* „Stute“, sondern = persisch-pehlewi *ramak* „Herde“ (Scheft. 52) st. königlicher Marstall; בְּנֵי הָרַ' = Sprösslinge aus den königlichen Gestüten.

†רְמַלְיָהוּ (cf. ar. *ramala*, adornavit 2 K 15 25 ff. 16 1 ‖ 2 Ch 28 6 Jes 7 1-9 8 6.

רָמַם I ist in רֹמּוּ (LA רוֹמּוּ) Hi 24 24 anzuerkennen (1 335f.): sie erhoben sich.

רמם II (ar. *rámma*, computruit), וַיָּרֻם Ex 16 20 (*u* zur Differenzierung von וַיָּרָם v. רום: 2 512): u. es wurde faul (> 3 § 338 w), sodass es Würmer wurde.

†רוֹמַמְתִּי־עֶזֶר „Ich rühmte [die] Hilfe" dh. Gott (1 Ch 25 4 31).

רֹמֵמֻת Jes 33 3, Sicherheben, metaph.: Eingreifen in den Geschichtsverlauf.

רִמֹּנִי Ex 28 33 etc. s. o. רִמּוֹן, Granate etc.!

רָמַס (ar. *ráphaša*, pede percussit); יִרְמֹס etc., 1a) mit Füssen **treten** (Hes 34 18 Nah 3 14; die Kelter: Jes 63 3); b) meton. (Stil. 19f.): α) weich stampfen (Lehm oder Ton: [Nah 3 14] Jes 41 25), β) zertreten (2 K 7 17 20 9 33 14 9 ‖ 2 Ch 25 18 Jes 1 12 26 6 Hes 26 11 Mi 5 7 Ps 91 13 Dn 8 7 10 etc.); — 2) metaph.: a) *verwüsten* Jes 16 4, b) *ganz vernichten* Ps 7 6. — — Ni. תֵּרָמַסְנָה Jes 28 3 (Pl. wegen des Attributs erklärlich; Parallelen giebt 3 § 349 e), zertreten werden.

רָמַשׂ (ar. *rámaša*, palpavit manu [„krabbeln"]), תִּרְמֹשׂ; etc., 1a) kriechen, *wimmeln* (Gn 1 21 26 30 7 8 14 8 17 Lv 11 44 46 Dt 4 18 Hes 38 20 Ps 69 35); b) mit Akk., wie bei „voll sein" (3 § 327 f), in Gn 9 2 Lv 20 25: wimmeln von etwas; — 2) synekd. erweitert: sich regen Gn 1 28 7 21 8 19 Ps 104 20.

רֶ֫מֶשׂ *m.*, kollektiv: 1) Kriechgetier dh. die kleineren Tierarten (Gn 1 24 26 6 7 20 7 14 23 8 17 19 1 K 5 13 Hos 2 20 Hab 1 14 Hes 8 10 38 20 Ps 148 10): — 2) synekd. verallgemeinert: a) das *Gewimmel* im Meer (Ps 104 25), b) die Erdtiere übhpt. (Gn 9 3).

†רֶ֫מֶת Jos 19 21 cf. רָאמוֹת II, 2: 1 Ch 6 58.

†רָמֹת Jos 21 36 = „das *Ramoth* in Gilead": z. B. 1 K 4 13 2 K 8 28 2 Ch 18 2 s. o. רָאמ(ו)ת II, 1!

†הָרָמָתִי 1 Ch 27 27: einer, der aus רָמָה II, 2 stammt.

†הָרָמָתַיִם 1 S 1 1 = רָמָה II, 2.

*רֹן (v. רנן), Pl. c. רָנֵּי Ps 32 7, mächtiger Jubel (Parallelen zum Pl. giebt 3 § 262 a) über Rettung.

רָן Hi 38 7: Inf. Qal v. רנן!

רנה. תִּרְנֶה Hi 39 23, klirren.

רִנָּה (v. רנן) etc. *f.* Ps 119 169 (1 K 22 36 geht *m.* Verbalform nur *voraus;* 3 § 345 a), 1) *schmetterndes Geschrei* (1 K 22 36); — — 2) synekd. speziell: — a) lautes Anrufen (1 K 8 28 Jr 7 16 11 14 14 12 Ps 17 1 61 2 88 3 106 44 119 169 142 7); — bα) **Jauchzen**, Jubel (Jes 14 7 44 23 49 13 54 1 55 12: in Jauchzen od. Jubel ausbrechen; etc. oft); β) meton. (Stil. 20f.): *Gegenstand* oder Quell *des Jauchzens* (Jes 43 14: die Schiffe, die doch der Gegenstand ihres Jubels sind).

†רִנָּה 1 Ch 4 20: meton. (Stil. 20f.): Gegenstand od. Quell von Jubel.

רנן (ar. *ránna*, sonuit arcus; vociferatus est), יָרוֹן (ע"ו-Anal. etc. 2 512) Pv 29 6, תָּרֹנָּה Pv 1 20 8 3 (Verkennung von „תִּרְנֶה *sonat* Hi 39 23" ist von mir schon in 2 596 angenommen worden), יָרֹנּוּ; Imp. רֹנִּי Jes 12 6 Kl 2 19 (*nicht* „i. p." [Ges.-B.]), aber auch mit Milraʿ-Betonung: רָנִּי und רָנּוּ (Parallelen: 2 518 [1]! Jes 12 6, was in Ges.-K. 09 § 67 ff nicht beachtet ist, stört dessen Meinung, dass die Milʿêl-Formen „klagen" u. die Milraʿ-Formen „jubeln" hiessen); Inf. c. רָן Hi 38 7, — 1) gellend rufen (Pv 1 20 8 3: aber dort nur sekundär); — 2) synekd. speziell: a) *wimmern* (Kl 2 19); b) **jauchzen** Jes 12 6 etc., לְ „über" Jr 31 7; trans. (3 § 210) Jes 61 7, *bejubeln.* — **Pi.** רִנְּנוּ etc. (mittleres נ: 2 462); תְּרַנֵּנָּה uä. Ps 71 23 (2 460); Imp. רַנְּנוּ, 1) jauchzen, mit אֶל Ps 84 3 od. לְ 95 1 = zujauchzen, mit בְּ sphaerae = *über* etwas jauchzen (Ps 20 6 etc.); — 2) transitiviert (3 § 210): *bejubeln* (Ps 51 16 59 17 145 7). — **Pu.** יְרֻנַּן Jes 16 10: es wird gejauchzt. — **Hi.** אַרְנִן, תַּרְנִין (s. o. קרן Hi. u. 2 501); Imp. הַרְנִינוּ, 1) indirekt-kaus.: aufjauchzen lassen (Ps 65 9 Hi 29 13); — 2) direkt-kaus.: Juchschreie hervorbringen = a) jauchzen

(Ps 32 11; לְ 81 2: *zu*jauchzen), b) trans.: bejubeln (Ps 32 ...).

רְנָנָה Ps 100 2 Hi 3 7. c. רִנְנַת 20 5. *ôth* Ps 63 6 (Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262a), Jauchzen.

רְנָנִים Pl. *f.* Hi 39 13 ff., Straussenhennen (16: 3 § 217b 345d), so benannt nach den „glucksenden" Tönen, die sie im Kampfe erschallen lassen, wie sie in einsamer Nachtzeit oft ein „klägliches u. greuliches Gedröhn" hervorbringen (Kinzler 88 f.).

†רִסָּה (cf. רָסִיס I) Nm 33 21 f.: eine Station.

*****רָסִיס** I (cf. ar. *rassa*, fodit; discordiam excitavit), רְסִיסִים Am 6 11, Trümmerstück.

*****רָסִיס** II (s. u. רסס u. ar. *rassa*, conspersit), רְסִיסֵי HL 5 2, Tropfen.

רֶסֶן I (ar. *rašanun*, capistri pars, quae super naso est), s. רִסְנוֹ *m.*, 1a) Halfter (über dem Kinnbacken) Jes 30 28 Ps 32 9, b) synekd. als Teil für das Ganze: *Zügel* (Hi 30 11: sich den *Zügel* schiessen lassen etc. s. o. *רִסָּה 5 g α!); — 2) meton. (Stil. 31): *Gebiss* (Hi 41 5).

†רֶסֶן II Gn 10 12, im Assyrischen wahrscheinlich *rêš êni* (Johns, EB 4038) „Kopf der Quelle", zwischen Ninive u. כֶּלַח (s. o.), aber in den Keilschriften noch nicht gefunden. Auch A. Jeremias, das AT etc. 06 274 referiert nur die Meinung von Bochart u. Hommel, dass Resen mit der von Xenophon (Anabasis III, 4 7) erwähnten „verwüsteten Stadt" Larissa (Λάρισσα) am Tigris identisch sei.

רסס (ar. *rašša*, conspersit), Inf. c. רֹס Hes 46 14, besprengen.

רָע Pv 11 15 s. u. רַע Nr. 3a!

רַע *qatl* v. רעע, u. רָע auch bei Munach (1 § 60 γ), רָעִים, c. רַע Hes 7 21; *f.* רָעָה, *ôth*, רָע(וֹ)ת, **böse, schlecht,** — 1) eig.: a) physisch, wie z. B. *dürftig genährtes* Vieh (Gn 41 19); — b) moralisch: Gn 2 9 etc. od. z. B. in „*böse* in den Augen jmds." (רַע בְּעֵינֵי פ׳ Gn 28 8 etc.) = ihm *missfallend* od. in „*das Böse* aus Israel wegschaffen" (Dt 22 22) etc., אַנְשֵׁי רָע, Männer der *Bosheit* = böse Menschen (Pv 28 5) etc., öfter das *f.* רָעָה u. Pl. = Bosheit (Gn 6 5 Ex 23 2 Jr 44 9 mit LA רָעֹתֵכֶם 3 § 258c; etc. Hos 7 3; Superlativ: 10 15 „wegen des Non plus ultra eurer Bosheit od. wegen eurer extremen Schlechtigkeit"); — — 2) metaph.: — a) in ästhetischer Hinsicht: *hässlich* (Gn 41 3); — b) im Gebiete des Fühlens: *missmutig*, verdriesslich, traurig (Gn 40 7 Pv 25 20 Neh 2 1 f.); — — 3) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): — a) **schlimm,** gefahrdrohend, bösartig, wie z. B. ein schlimmes = reissendes Tier (Gn 37 33) u. oft neutrisch: **Übel,** Unglück (44 34 etc. Jes 45 7: schon als Gegensatz von שָׁלוֹם bezeichnet רַע dort *physisch Schlimmes* od. *Übel*, nicht „das Böse", wie Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel 1 43 übersetzt hat; Ps 49 6 107 39 etc.), auch als Akk. = adverbielles „schlimm" (Pv 11 15; s. u. רעע II Ni.), auch רָעִים bedeutet Schlimmes (Ps 78 49 Pv 12 12; 3 § 244b), u. bes. häufig ist in diesem Sinn das *f.* רָעָה, רָעוֹת od. רָעַת etc., wie z. B. in יוֹם רָעָה, Tag des Unheils (Ps 27 5) od. in חָשַׁב רָעוֹת, Schlimmes planen (140 3); — b) in schlimmer Lage befindlich: unglücklich (Jes 3 11).

רֵעַ I Mi 4 9 (v. רוּעַ, s. רֵעֶה altes ה: 2 445) Ex 32 17, רֵעוֹ, 1) Lärm; 2) synekd. speziell in Hi 36 33: es gibt Kunde von ihm sein *Donner*.

רֵעַ II (st. רֵעֶה [wie z. B. שֵׂה] v. רָעָה II, s. רֵעִי, רֵעֲךָ (P. רֵעֶךָ u. רֵעֶיךָ 2 S 12 11 Pv 3 28 K vom ursprünglichen רֵעֶה; s. o. מִקְנֶה etc. in 2 112), רֵעֵהוּ noch ca. 113 mal, רֵעוֹ Jr 6 21, רֵיעֲכֶם Hi 6 27; Pl. רֵעִים Jr 3 1 etc., s. רֵעַי, רֵעָיו u. dafür רֵעֵהוּ 1 S 30 26 1 K 16 11 [nicht „Pv 29 18" (Ges.-K. 09 § 91k)] Hi 42 10, was sich wohl aus der Vorherrschaft dieser Form, aber schwerlich als „genereller Sing." (Ges.-K.) erklären

lässt, c. רֵעַי Hi 2 11, רֵעֵיהֶם (e vielleicht durch ע festgehalten, cf. 2 490f.), m., — 1) **Genosse** (Sach 3 8); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Freund (2 S 16 17 etc.) oder Geliebter (Hos 3 1 etc.); — b) Nächster (Ex 2 13 etc.), Nachbar (1 1 2); — c) schliesslich einfach = *anderer*, wie in Jes 34 14 Pv 17 18 18 17 u. hauptsächlich in אִישׁ אֶל רֵעֵהוּ „zu *einander*" Gn 11 3 etc., was übrigens in metaph.-personifizierendem Gebrauche auch in Bezug auf Lebloses angewendet ist (Gn 15 10).

*רֵעַ III (st. רֵעֶה v. רָעָה II), רֵעִי, Pl. s. רֵעֶיךָ, ursprünglich: *Interesse*, dann: Bestrebung od. *Gedanke* (Ps 139 2 17).

רֹעַ (*qutl* v. רעע II), c. =, 1a) physisch: schlechte Qualität oder Minderwertigkeit (Jr 24 2ff. 29 17); b) moralisch: Schlechtigkeit od. Bosheit (Jes 1 16 etc.); — 2) ästhetisch: a) *Hässlichkeit* (Gn 41 19); b) Niedergeschlagenheit oder *Traurigkeit* (des Gesichts! Qh 7 3; ב Nr. 3c).

רָעֵב Verb (ar. *rághiba*, expetivit) Jes 9 19 etc., רָעֵבוּ P.; יִרְעַב etc., hungern, sich in Hungersnot befinden (Gn 41 55 etc.; כ „nach" etwas hungern Jr 42 14). — Hi., hungern lassen (Dt 8 3 etc.).

רָעָב, s. רְעָבָם m. (תָּבוֹא 2 S 24 13 hängt von שֶׁבַע ab: 3 § 349b!), 1) Hunger od. Hungersnot, wie sie auch in dem sonst seiner Fruchtbarkeit wegen gerühmten (Gn 12 10 13 10 42 2 Nm 11 5 20 5 etc. Jes 23 3 Jr 42 14) Ägypten mehrmals u. zwar Jahre hintereinander aufgetreten ist: Brugsch, Steininschrift u. Bibelwort 1891 88f.; Ovid, Ars amatoria 1 647f. etc. bei Heyes, Bibel und Ägypten 1904 281f.; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *Interesse* für, *Streben* nach (Am 8 11abβ).

רָעֵב, Pl. רְעֵבִים; f. רְעֵבָה, 1) hungrig (1 S 2 5 etc.); — 2) synekd. erweitert u. zugleich metaph.: an Entbehrung gewöhnt (Pv 27 7), unglücklich uä. (Ps 107 9).

רְעָבוֹן, c. רַעֲבוֹן Gn 42 19 etc., Hungrigkeit, Hunger, Hungersnot (Ps 37 19).

רעד (äth. *ré3da*, tremuit). *יִרְעַד Ps 104 32, erzittern. — Hi. מַרְעִיד etc. Dn 10 11 Esr 10 9, direkt-kaus.: Zittern zeigen = förmlich zittern od. klappern.

רַ֫עַד m. Ex 15 15 Ps 55 6, Zittern.

רְעָדָה f. Jes 33 14 Ps 2 11 48 7 Hi 4 14, Zittern.

רָעָה Verb I (cf. äth. *ra3áwa in ʾar3ût „Joch"; etc., also ein רָעָה mit *w* als drittem Stammkonsonanten u. deshalb als „I" bezeichnet), verbinden: Genossenschaft, Gemeinschaft pflegen, oder jmdn. (Akk.) *zum Freunde haben*, wahrscheinlich in רֹעֶה Pv 13 20 28 7 29 3 sich zeigend. Jedenfalls liegt dieses רָעָה dem Nomen רֵעַ II (Genosse) etc. zugrunde. — — Pi. רֵעָה Ri 14 20, doch denominiert von מֵרֵעַ (s. o.): als sog. „Bräutigamsfreund" fungieren. — Hithpa. תִּתְרַע (ă: 2 501) Pv 22 24, sich befreunden (אֶת „mit").

רָעָה Verb II (äth. *ré3ja* u. ar. *rá3ã[j]*, pavit), רָעִיתִי, רָעִיתִם etc.; *יִרְעֶה z. B. in יִרְעֶנָּה Ps 80 14, etc.; יֵרַע pascat (Hi 20 26); רְעֵה etc.; רְעוֹת etc.; רֹ(וֹ)עֶה, c. רֹעֵה (Gn 46 34 „jeder Kleinviehhirt" u. 47 3 (3 § 348m! Nicht „Pl." [Ges.-B.]!), Pl. רֹעִים, c. רֹעֵי, f. רֹעָה Gn 29 9 etc., — 1) transitives **weiden,** — a) eig. mit Akk. (Gn 13 7 etc.), od. absolut (29 7) etc., b) metaph.: α) in positivem Sinne = *verpflegen*, *behüten*, *leiten*, oft Gott od. menschlichen Herrschern zugeschrieben (Ps 23 1 etc. 2 S 5 2 7 7 etc., daher wie die Verba des Beherrschens [3 § 212c] mit ב: Ps 78 71); — β) aber auch in negativem Sinne = *treiben*, vor sich her jagen (Jr 22 22 Ps 49 15); — γ) *pflegen* ideelle Objekte = sich abgeben mit, trachten nach (Jes 44 20 Hos 12 2 Ps 37 3 Pv 15 14); — — 2) bei *Verzehrenden* als Subjekten, a) *intrans.:* weiden,

eine Aue etc. Weide-ruh ausgesagt (Gn 41 2 etc. Jes 5 17; 11 7. wo יַחְדָּו als zu beiden Satzen gehörig gemeint od. vielmehr einmal verloren ist, (vgl. LXX: ἅμα ... ἅμα; Anadiplosis; cf. Stil. 301; Jes 14 30: werden wohl Weide finden); — b) transitiviert (3 § 211): α) im eigentlichen Sinne *abweiden* eine Aue etc. Jes 30 23 etc. Hes 34 18). β) metaph.: *kahl machen*, ausbeuten, aufzehren (Jr 2 16 Mi 5 5 [cf. 4 b] Hi 24 21 20 26). — **Hi.** *הַרְעָה LA Ps 78 72, weiden lassen (Kausativ von Qal Nr. 2 a im metaphorischen Sinne; andere bessere LA: יִרְעֵם Qal Nr. 1 b).

רֹעֶה, *etc.* Adjektiv etc. s. o. bei רעה!

רֵעֶה *qtal* v. רעה I, c. רֵעֵה, also auch da mit Segol nach den besten Quellen (2 78 f.), demnach gleichsam als Eigenname behandelt, weil zum Titel geworden: „Freund *(des Königs)*“ 2 S 15 37 16 16 1 K 4 5.

רֵעָה *Verb* Ri 14 20 s. o. רעה I Pi.!

*__רֵעָה__ (*f.* von רֵעַ II). Pl. s. רֵעוֹתֶיהָ etc. Ri 11 37 Q 38 Ps 45 15. Freundin od. *Kameradin.*

רֹעָה (Milel) Jes 24 19: s. u. Inf. v. רעע I!

רֹעָה Pv 25 19. *f.* von *רֹעַ (s. o. רֹעַ I. ar. *ḥarran*, *quṭul* von רעע I. brüchig.

†רְעוּ Gn 11 18-21 ‖ 1 Ch 1 25. mit רֵעַ von רעה I und äth. *raʿáwa*, zusammenhängend. ausserdem Kurzform von רְעוּאֵל: 1) Gn 36 4 ff.; — 2) Ex 2 18 Nm 10 29 (s. o. יִתְרוֹ); — 3) 2 14; — 4) 1 Ch 9 8 „Freund Gottes“.

רֵעוֹ (Milra) Mi 5 5 etc. s. o. bei רָעָה II. aber Jr 11 16 bei רעע II!

רְעוּאֵל *Reghûel* s. o. bei רְעוּ!

רְעוּת I (v. רָעָה I). s. רְעוּתָהּ, Genossin. 1) synekd. speziell von der Mitgemahlin gesagt (Est 1 19); — 2) synekd. erweitert a) *Nachbarin* (Ex 11 2), b) schliesslich eine *andere* in רְ.... אִשָּׁה „einander“ Jr 9 19, auch personifizierend in Bezug auf Tiere gesagt: Jes 34 15 f. Sach 11 9.

רְעוּת II (v. רָעָה II. Qal 1 b γ) Qh 1 14 2 11 ff. 4 4 6 6 9. Interesse oder Streben (windiges = nichtiges).

רְעִי (v. רָעָה II) 1 K 5 3, Weide (Parallelen von so koordiniertem Attribut giebt 3 § 333 p!)

†רֵעִי 1 K 1 8 ist mit de Lagarde (LXX Lucian: οἱ ἑταῖροι αὐτοῦ) als aus Haplographie des folgenden ו entstanden anzusehen, also durch רֵעָיו, „seine Freunde“ zu ersetzen. Es ist nicht mit Winckler, KAT 03 233 mit רֵעֶה (s. o.) zu vermischen.

רֹעִי Jes 38 12 ist als Ableitung v. רֹעֶה „Hirt“ nach 2 155 nicht einfach unmöglich: *von Hirten gebraucht*, und Hirtenzelt mit synekdochischer Verallgemeinerung ist = Wanderzelt.

*__רַעְיָה__ (v. רָעָה I), s. רַעְיָתִי. Pl. s. רַעְיוֹתַי K. *f.*, 1) Kameradin (Ri 11 37 K); — 2) synekd. speziell: *Geliebte* (HL 1 9 ff. - 6 4).

*__רַעְיוֹן__, c. = (v. רָעָה II Qal 1 b γ) Qh 1 17 2 22 4 16. Interesse od. Bestreben (windiges = eitles).

רעל (ar. *raʿala*, schlagen u. *intrans.*: schlaff herabhängen) Ho. *הָרְעָלוּ Nah 2 4, geschwungen werden.

רַעַל Sach 12 2. Taumeln.

*__רְעָלָה__ (?, *äth* Jes 3 19. *Flattern* κ. ἐ. als Abstr. p. c.: Schleier.

†רְעֵלָיָה Esr 2 2 ‖ רַעַמְיָה (s. u.) Neh 7 7.

רעם I (äth. *raʿáma* Hi., tonuit). יִרְעַם; יַרְעֵם, Ps 96 11 ‖ 1 Ch 16 32; Ps 98 7, donnern, synekd. erweitert: *dröhnen, tosen.* — — Hi. z. B. יַרְעֵם etc. 1 S 2 10 2 S 22 14 (3 § 368) Hi 37 4 f. 40 9; 1 S 7 10 Ps 18 14 29 3, direkt-kaus.: Donner bewirken = es donnern lassen.

רעם II (cf. ar. *raghmun*, aversatio; ira) in רָעֲמוּ Hes 27 35, widerwillig sein, meton. Stil. 19): *eine grimmige Miene zeigen*

mit Acc. relationis = „im Gesicht". — — Hi. Inf. suff. הַרְעִמָהּ (*rr*: 2 496) 1 S 1 6, erzürnt machen.

רַעַם (v. רעם I), c. =, s. רַעַמְךָ, 1a) Donner (Jes 29 6 Ps 77 19 104 7 Hi 26 14), b) meton. (Stil. 31): *Gewitterwolke* (Ps 81 8); — 2) synekd. erweitert: *dröhnender Kommandoruf* (Hi 39 25).

†רַעְמָא s. u. רַעְמָה II!

רַעְמָה I (Hi 39 19), *Dröhnen* (cf. רַעַם I), meton. (Stil. 21 od. 31; 29): *Beben*, Geschüttele st. seines Subjekts: flatternde Mähne. Diese Bedeutung ist also metonymisch ableitbar, u. deshalb ist „Dröhnen, Toben" nicht „die einzig gesicherte Bedeutung" (Ges.-B.) zu nennen.

†רַעְמָה II Gn 10 7 ‖ רַעְמָא 1 Ch 1 9 (א: 2 347) doch das sabäische רעמא im südwestlichen Arabien (BDB 947 b), wie es in Hes 27 22 auch hinter שְׁבָא genannt ist; LXX: Ῥεγμά od. in Hes 27 22 mit Zusammensprechung des ע = Ῥαμμά.

†רַעַמְיָה Neh 7 7 cf. רַעַם II (s. o. מְרָיִם).

†רַעְמְסֵס Gn 47 11 Ex 12 37 Nm 33 3 5 (Kittel) od. רַעַמְסֵס Ex 1 11, eine doch nach Ramses II. als ihrem Gründer benannte Stadt, nach Flinders Petrie jetzt gefunden „in der Mitte der Ausdehnung des Wâdi Tumilat" (Mc Neile, The Book of Exodus 08, XIII), der auf der Karte östlich von Nordägypten zu finden ist.

רען Piʿlel רַעֲנָנָה (Milʿel) P. (2 535) Hi 15 32, grün sein, meton. (Stil. 31) als Zeichen st. Sache: *saftig sein*.

רַעֲנָן (Piʿlel-Bildung), *f.* רַעֲנָנָה (Milraʿ) P. (HL 1 16), Pl. רַעֲנַנִּים (*nn*: 2 461), 1) **grün** (Dt 12 2 1 K 14 23 2 K 16 4 [2 Ch 28 4] 17 10 Jr 2 20 3 6 13 17 2 Hes 6 13 Jes 57 5: in der Formel „unter jedem grünen Baum"; etc.); — 2) meton. (Stil. 31): a) *saftstrotzend* (Hos 14 9 Jr 11 16; Ps 37 35 52 10 92 15 cf. 1 3!); b) *frisch* (Ps 92 11).

רעע I, יָרֹעַ Jr 15 12 Hi 34 24, s. תְּרֹעֵם Ps 2 9; Imp. רֹעוּ Jes 8 9; Inf. abs. רֹעָה (Jes 24 19) mit assonierendem *ā* (3 § 219c; das ה ist aber wahrscheinlich nur durch Dittographie entstanden), 1) zerschmettern; — 2) meton. (Stil. 29: Sache für ihr Anzeichen): *toben* Jes 8 9. — — Hithpôʿel הִתְרוֹעֲעָה etc. Jes 24 19 Pv 18 24, zerschmettert oder zertrümmert werden.

Anm. Dieses רעע ist als רעע I aufgeführt worden, obgleich es nach meinem Urteil nur die *transitive* Erscheinungsform von רעע II darstellt. Das aramäische רעע ins Hebräische hereinzunehmen (Ges.-B.), scheint mir gerade in diesem Falle nicht angängig zu sein. Denn man würde dem häufigen intransitiven רעע nicht wahrscheinlich ein transitives aus einem fremden Dialekte beigesellt haben, und das lautliche Zusammentreffen mit dem aram. Worte (s. u. im bibl.-aram. Lexikon) braucht nicht auf Entlehnung zu beruhen. Im Hebräischen selbst aber können ein transitives u. ein intransitives רעע nach vielen Parallelen (vgl. 3 § 210) nebeneinander existiert haben.

רעע II, wahrscheinlich nur die intrans. Gestalt v. רעע I, hiess ursprünglich: *übermütig sein*, sodass sich das Zerschmettern (רעע I) leicht verstehen lässt (vgl. auch ar. *raʿâʿun*, *iuvenes* viles!), 3. sg. m. רַע Nm 22 34 etc., רָע P., *f.* וְרָעָה Dt 15 9, וְרָעוּ Jr 11 16 (Parallelen zu dieser Milraʿ-Betonung gibt 2 519); יֵרַע, יֵרְעוּ (פ״ו-Anal.: 2 452) Neh 2 3, **böse** od. **schlecht sein**, 1a) physisch: verdorben sein (Jr 11 16); — b) moralisch, wie im häufigen „schlecht sein in den Augen jmds." dh. ihm *missfallen* (Gn 21 11 etc.) od. לִפְ׳ u. mit verstärkendem רִ׳ גְ׳ (Neh 2 10) = jmdm. gar sehr missfallen, ebenso mit אֶל „für" jmdn. gar sehr missfällig sein (Jon 4 1), — c) insbesondere: *neidisch sein* בְּ „gegen" (Dt 15 9 28 54 56); — — 2) metaph.: *missmutig* (Dt 15 10 1 S 1 8) od. *verdriesslich*, traurig *sein* (Neh 2 3); — 3) meton. die Folge vertretend: schlimm od. verderblich sein (2 S 19 8 20 6 Ps 106 32). — — **Ni.** יֵרוֹעַ (ע״ו-Anal.), 1) schlecht werden (Pv 13 20); 2) schlimm behandelt werden (11 15; mit רַע „schlimm" zusammen = gar übel wird einer behandelt, wenn er etc.). — —

Hi. הֵרַע Ex 5 23. הֲרֵעֹתָ uä. etc. [aber הֲרֵעֹתֶם Nm 10 9 s. o. bei רוע Hi.!]; הֵרַע P. Zeph 1 12. תָּרַע Ps 44 3. אָרַע 1 S 26 21 Jr 25 6. נָרַע Gn 19 9. יָרֵעַ etc.; וַיָּרַע 1 K 16 25 [וַיָּרִעוּ Jos 6 20 s. o. bei רוע Hi.!] etc.; Inf. c. הָרַע Ps 15 4 etc., P. הָרֵעַ Jes 1 16; abs. הָרֵעַ; Ptc. מֵרַע Jes 9 16 Pv 17 4, Pl. מְרֵעִים, — 1a) schlecht machen etwas, dh. zunächst: es *verderben* (Ps 74 3), dann: es *unrichtig tun*, was man tut etc. (Gn 44 5 Jr 38 9 Mi 3 4), u. dann auch mit objektivischem Inf. (1 K 14 9 Jr 16 12: das od. das schlecht ausführen; 3 § 399 l); — b) absolutiert: Bosheit ausüben od. schlecht handeln (Gn 19 7 Jes 1 4: Ptc. = Übeltäter od. Bösewicht; 16 9 16 11 9: nicht wird man Bosheit üben; 14 20 31 2 65 25 Jr 4 22 etc.); — — 2a) Schlimmes vollbringen, übeltun, לְ „jmdm.“ (Gn 19 9 43 6 Ex 5 22f. Nm 11 11 20 15 Jos 24 20 1 S 26 21 Jr 25 6 Sach 8 14 Ps 105 15 Ru 1 21), עִם übel verfahren „mit“ (Gn 31 7), עַל od. בְּ „gegen“ (1 K 17 20 1 Ch 16 22); — b) mit Akk.: jmdn. in schlimme Lage bringen od. *übel behandeln* (Nm 16 15 Dt 26 6 1 S 25 34 Mi 4 6; Ps 44 3, aber תָּרֹעַ „du zerschmettertest“ von רעע I würde trotz des ἐκάκωσας der LXX einen klareren Gegensatz geben); — c) absolutiert od. vielmehr mit Übergehung des nächstliegenden „sich selbst“ bei „in eine schlimme Lage versetzen“ = in schlimme Lage geraten (Ps 15 4: sodass er etc.).

רעף (ar. *ráʒapha*, profluxit), יִרְעֲפוּ etc., 1) intrans.: triefen (Ps 65 13, mit Akk.: „von“ in V. 12); — 2) trans. (3 § 210): träufeln (Pv 3 20 Hi 36 28). — — Hi. Jes 45 8, träufeln lassen.

רעץ, Impf. תִּרְעַץ etc., zerschmettern (Ex 15 6 Ri 10 8).

רָעַשׁ (ar. *ráʒaša* od. *ráʒaša*, tremuit) etc.; יִרְעֲשׁוּ etc., 1a) erbeben (Ri 5 4 etc.); b) synekd. erweitert: *hin- u. herwogen* (Ps 72 16); — 2) meton. die Folge vertretend: a) mit מִן praegnans (3 § 213c): wegrücken, *ausweichen* Jes 13 13, b) zum Einstürzen gebracht werden (Hes 26 10). — — Ni., in Erschütterung geraten (Jr 50 46). — — Hi. הִרְעַשְׁתָּה etc., 1) erbeben lassen (Jes 14 16 etc.); — 2) synekd. spezialisiert: zusammenzucken u. so zum Sprunge ausholen lassen dh. *springen lehren* (Hi 39 20).

רַעַשׁ, P. רָ' *m.*, 1a) Beben, wie Erdbeben (Am 1 1 Sach 4 5 cf. 1 K 19 11f. Hes 37 7 38 19) etc., b) metaph.-psychologisch: zitternde Aufregung, *heftige Unruhe* (Hi 39 24); — 2) meton. Folge u. Anzeichen vertretend (Stil. 19 29): *Gedröhn* (Jes 9 4 29 6 etc.) od. Rasseln (Nah 3 2 Jr 47 3).

רָעַת etc., *Bosheit, Übel*; s. o. רַע!

רִפ' 2 S 17 19 s. o. רִיפוֹת!

רָפָא (ar. *rápha'a*, reparavit *ruptam vestem*; äth. *ráph'a*, consuit) etc.; יִרְפָּא etc., תִּרְפֶּינָה Hi 5 18 ל"ה-Anal.); Imp. רְפָא (רְפָה Ps 60 4: ל"ה-Anal.). רְפָאָה 41 5 (Milraʒ u. א hielt *a* im Vorton fest). s. רְפָאֵנִי; רֹפֵא s. רֹפְאִי; etc., ursprünglich: Wunden zusammennähen, wie diese Grundbedeutung sich noch in Hi 13 4 („mangelhafte Flicker“) zeigt, dann: 1) **heilen** üblpt. mit Akk. (Gn 20 17 etc.) mehr, als mit לְ Nm 12 13 etc. Jes 6 10 etc. Ps 103 3 etc. beim Kranken od. bei der Krankheit; — — 2) metaph.: „*heilen*“ dh. — a) *wiederherstellen* (Dt 32 39 Jes 6 10 Hos 5 13 6 1 Kl 2 13 2 Ch 7 14 etc.); — b) *wieder gut machen* (Jr 3 22 Hos 14 5); — c) *kräftigen* od. wieder zu seelischem Gleichgewicht verhelfen (Ex 15 26 Jr 17 14 Ps 6 3 30 3 41 5); — d) *aus Gefahr befreien* (2 Ch 30 20). — **Ni.** נִרְפָּא נִרְפְּתָה P. ל"ה-Anal.) Jr 51 9. נִרְפְּאוּ *nirpū* Hes 47 8 (Übergehung des א: 2 480); תֵּרָפֵא, יֵרָפְאוּ, aber auch יֵרָפוּ 2 K 2 22 nach ל"ה-Anal.; Inf. c. הֵרָפֵא u. 'פֵה nach ל"ה-Anal. (Jr 19 11), 1) geheilt werden (Lv 13 18 etc.); — 2) metaph.: a) wiederhergestellt werden (Jr 19 11 51 8f.), b) trinkbar gemacht werden (2 K 2 22 Hes 47 8ff.), c) Erlösung verschafft werden (Jes 53 5). — **Pi.** רִפֵּאתִי u. רִפְּאנוּ mit *i* nach ל"ה-Anal., רִפֵּאתֶם; רַפֵּא etc., רִפּוּ Jr 8 11 nach ל"ה-Anal.; Inf. abs. רַפֵּא Ex 21 19, 1a) heilen

(Hes 34 4 Sach 11 16); b) metaph.: „heilen“ Jr 6 14 8 11 51 9, reparieren (1 K 18 30) od. trinkbar machen (2 K 2 21); — 2) kaus.: heilen lassen (Ex 21 19: das Objekt liegt im Kontext). — **Hithpa.** הִתְרַפֵּא 2 K 8 29 9 15 ‖ 2 Ch 22 6 von Joram gesagt, sich heilen lassen.

†רָפָא 1) mit Artikel in 1 Ch 20 4 6 8: Stammvater der Repha'iter (s. u. †רָפָה I); — 2) 1 Ch 4 12, Kurzform v. רְפָאֵל s. u. *mass.* רפא Ri 16 28 Hes 24 6 st. *mass.* רפה s. u.

רְפֻאוֹת *f.* Pv 3 8, Arznei.

רְפֻאֹת Jr 30 13 46 11 s. u. רְפוּאָה!

†רְפָאִים I, *Repha'iter*, ein Teil der vorkanaanitischen Bevölkerungsschicht Palästinas (Gn 14 5 15 20 Dt 2 11 20 3 11 13 Jos 12 4 13 12 17 15 cf. 2 S 21 16 18 ‖ 1 Ch 20 4).

רְפָאִים II Jes 14 9 26 14 19 Ps 88 11 Pv 2 18 9 18 21 16 Hi 26 5, *m.*, wie das phön. רפאם „*Verstorbene*“ (Bloch 58). Archaistische Aussprache von ursprünglichem רפי „schlaff“ (*raphaiîm* = *r^ephā'îm*; s. o. bei דודי etc. in 2 477) ist bei diesem Ausdruck nicht unnatürlich, aber die Herleitung v. רְפָאִים I (Duhm zu Jes 14 9: Giganten) widerspricht der alttestamentlichen Charakterisierung der Hadesbewohner.

†רְפָאֵל (1 Ch 26 7 cf. Ῥαφαήλ Tob 9 5) st. רְפָאאֵל mit Übergehung des einen א: Geheilt hat od. Arzt ist Gott.

רפד (ar. *ráphada*, sub clitella posuit pannum; iuvit), יַרְפֵּד Hi 41 22, hinbreiten. — — Pi., 1) *hinbreiten* (Hi 17 13); 2) *eine Unterlage*, (metaph. = Unterstützung) *geben: erfrischen* (HL 2 5: רַפְּדוּנִי vertritt vor Suffix normal [§ 376c] die *f.* Form!).

רָפָה Ps 60 4 s. o. רָפָא!

רָפָה (syr. *r^ephā*, remisit), רָפְתָה, רָפוּ; יִרְפֶּה etc., תִּרְפֶּינָה Jes 13 7 Hes 7 17†; וַיִּרֶף Ex 4 26, 1) **schlaff werden** oder **sein**, a) mit prägnantem מִן (3 § 213c): *ablassen* von (Ex 4 26 Ri 8 3 Neh 6 9), von den Händen gesagt (2 S 4 1 Jes 13 7 Jr 6 24 50 43 Hes 7 17 21 12 Zeph 3 16 2 Ch 15 7), ein Ausdruck für: *verzagen*, b) meton. die Folge einschliessend: in sich *zusammensinken* (Jes 5 24), *sich neigen* (Ri 19 9); — 2) metaph.: *mutlos werden* (Jr 49 24). — **Ni.** Ptc. נִרְפֶּה, Pl. נִרְפִּים Ex 5 8 17, *lässig sein.* — **Pi.** רִפָּה; etc.; מְרַפֵּא Jr 38 4 (ל״א-Anal.), מְרַפִּים, 1) schlaff, locker machen (Hi 12 21), „die Hände“ erschlaffen lassen (Jr 38 4 Esr 4 4) = verzagen lassen; — 2) meton.: sinken lassen (Hes 1 24f.). — **Hithpa.,** sich schlaff od. lässig zeigen (Pv 24 10; Jos 18 3 Pv 18 9). — **Hi.** הִרְפָּה etc.; יַרְף; Imp. הַרְפֵּה (הֶרֶף Dt 9 14 etc.), הַרְפּוּ, 1 a) indirekt-kaus.: schlaff machen „die Hand (יָד)“ ist ein natürlicher Ausdruck für „ablassen“ (2 S 24 16 ‖ 1 Ch 21 15), mit מִן Jos 10 6: jmdn. verlassen; — b) meton.: *locker* oder *los* machen dh. *loslassen* (Hi 7 19 27 6 HL 3 4) oder negativ: *im Stiche lassen* (Dt 4 31 31 6 8 Jos 1 5 Ps 138 8 1 Ch 28 20 Neh 6 3): — — 2) direkt-kaus.: Schlaffheit beweisen, a) betreffs (לְ) jmds. dh. ihn in Ruhe lassen (1 S 11 3 2 K 4 27); — b) mit prägnantem מִן (3 § 213c) dh. *ablassen von* jmdm. = jmdn. gewähren lassen od. auch einfach: *lassen* (Dt 9 14 Ri 11 37 Ps 37 8), dann auch ohne מִן (1 S 15 16; Ps 46 11: lasst ab! Pv 4 13: lass nicht ab!).

†רָפָה I 2 S 21 16 18 20 22 < רָפָא 1 Ch 20 4 6 8, Stammheros der רְפָאִים I, Rephaiter.

†רָפָה II (1 Ch 8 37), Kurzform v. רְפָיָה 9 42 st. רְפָאיָה „Geheilt hat Jahve“.

רָפֶה (v. רפה), c. רְפֵה; Pl. *f.* רָפוֹת, schlapp (Nm 13 18), schlaff, wie z. B. in „schlaff an Händen“ (2 S 17 2), einem Ausdruck für „verzagt“; cf. Jes 35 3 Hi 4 3.

mass. רפה, *rāphē*, oder gewöhnlich als *f.* רפה gemeint: 1) ohne Dageš (Lv 13 10 etc.), 2) ohne Mappiq (Nm 32 42 Jes 18 5 etc.).

†רָפוּא „Geheilt“ (od. metaph.) Nm 13 9.

*רְפוּאָה, Pl. רְפֻאוֹת, 1) Heilung (Hes 30 21); — 2) Pl. meton.: *Heilmittel* zur Zuheilung (Jr 30 13 ‖ 46 11).

רִפוֹת 2 S 17 19 s. o. רִיפוֹת!

†רֶפַח 1 Ch 7 25 „Überfluss“ (cf. ar. *ráphiḥa*, bonis abundat).

*רְפִידָה HL 310, Lehne (s. o. bei רפד!).
†רְפִידִים „Bergsatteldecken“ (?) Ex 171 8 192 Nm 3314f. (GRG 08 1171).
†רְפָיָה st. רְפָאיָה „Geheilt od. wiederhergestellt mit Jahve“ 1 Ch 321; 442; 72; 913; Neh 39.

*רִפְיוֹן Jr 473 in „Erschlaffung der Hände,“ einem Ausdruck für: Mutlosigkeit.

רפס (ar. *ráphasa*, pede percussit). LAA ש תִּרְפַּס, תִּרְפְּשׂוּן P., zertrampeln, zerstampfen Ströme dh. *trüben* (Hes 322 3418). — Ni. Ptc. נִרְפָּשׂ Pv 2526, zertreten: *getrübt*. — Hithpa. Imp. הִתְרַפֵּס Pv 63; Ptc. מִתְרַפֵּס Ps 6831 (מ ist vor ב übergangen: cf. 3 § 330m), synekd. verallgemeinert: sich niederstürzen.

רַפְסֹדוֹת 2 Ch 215 Pl., Flösse; cf. neuhbr. רַפְסוֹדוֹת, Fussbänke (Levy, Nhbr. WB 4463) etc. in 2406!

רפף (ar. *ráphpha*, zittern) Poзal יְרוֹפָפוּ Hi 2611, erzittern, metaph.: erschüttert werden.

רפק (ar. *ráphaqa*, juvit) Hithpa. Ptc. *f.* מִתְרַפֶּקֶת HL 85, sich stützen od. lehnen (auf, עַל).
רָפַשׂ, zerstampfen (s. o. רפס).

רֶפֶשׁ (ar. *ráphaṯa*, obscoenus fuit) Jes 5720, Kot.

'**רֶפֶת** (ar. *raphphan*, ovile; cf. 2161). רְפָתִים Hab 317, Stall.

*רַץ Pl. c. רַצֵּי (v. רָצַץ) Ps 6831, Stück, Barre (ב „mit“; s. o. ב 2, b).
רוּץ 1 S 2036 Sach 24 s. o. רוּץ Imp.!
רְצֵאתִי Hes 4327 s. u. רצה!

רצד (ar. *ráṣada*, observavit; insidiatus fuit) Pi. תְּרַצְּדוּן Ps 6817, scheel ansehen.

רָצָה (ar. *ráḍija*, Gefallen haben an etwas), [illegible] רְצֵאתִי (ל״ה-Anal.) Hes 4327; יִרְצֶה; [illegible] תִּרְצֶה; רְצוֹת; רְצֵה, s. רָצוֹם, רָצוּ, 1) **Gefallen haben**, oft konstruiert mit בְּ „an“ (Mi 67 Ps 1494 1 Ch 284: an mir), sich befriedigt fühlen von (בְּ Hag 18 Ps 4914 etc.) oder im Einvernehmen stehen mit (עִם Hi 349), gemeinschaftliche Sache machen mit (Ps 5018); — — 2) trans. (3 § 210): — a) *wohlgefällig betrachten*, gern haben (Gn 3310 etc., wo durch das Suffix nach 3 § 22 auch ב ersetzt sein kann; aber Akk. steht unfraglich dabei in Dt 3311 Hes 2041 4327 Mal 110 13 Ps 5118 10215 119108 Pv 2326 K; Ps 4014: belieben), daher רָצוּי „beliebt, Liebling“ (Dt 3324 Est 103); — b) speziell sich einer Sache erfreuen dh. sie *in Empfang nehmen*, *geschenkt bekommen* (Lv 2634a 41 43 2 Ch 3621). — **Ni.** נִרְצָה; יֵרָצֶה, 1) mit Wohlgefallen betrachtet werden (Lv 14 2225 [לְ „für = zugunsten“] 718 197 2227); 2) speziell bei einer Schuld (Jes 402): wohlgefällig gemacht dh. *beglichen sein*. — **Pi.** יְרַצּוּ Hi 2010 kausativ: befriedigt sein lassen dh. begütigen uä. — **Hithpa.**, *sich beliebt* (cf. Qal Nr. 2a) *machen* (1 S 294; אֶל, Dativzeichen: bei). — **Hi.** 3. *f.* וְהִרְצָת (altes *ath*) Lv 2634b, in Empfang nehmen (cf. Qal Nr. 2b) lassen: *darbieten*, bezahlen.

Anm. Also ist nicht mit Ges.-B. ein zweites רצה „bezahlen“ für Lv 2634a 41 43 2 Ch 3621; Jes 402; Lv 2634b anzusetzen. Das neuhbr. רצה Hi. „zählen“ (Dalman, WB 388) ist ein sekundärer Spross von dem in Lv 2634 etc. angewendeten alten רצה, das mit dem oben erwähnten ar. Verb zusammenstimmt.

רָצוֹא Hes 114 ist verschrieben st. רָצוֹא (1444)!

רָצוֹן (v. רָצָה), c. etc. רְ, *m.*, 1) **Wohlgefallen,** Gefallen, *Wohlwollen*, Huld wie z. B. in „ein Jahr der Huld Jahves“ (Jes 612; erörtert in 3 § 280n) od. רְ׳ עַמְּךָ Ps 1064: Huld gegen dein Volk, od. in לְרָצוֹן הָיָה Ps 1915 „zum Wohlgefallen gereichen“, „zur Erzielung von Wohlgefallen für euch“ Lv 195 2229 2311; — — 2) meton. (Stil. 19f.): a) das *Objekt* des Wohlgefallens = was wohlgefällig ist (Pv 1032 111 20 27 1222 158 1613), verallgemeinert: *Glück* (Dt 3323; Erwünschtes, Befriedigung: Ps 14516 mit לְ beim Ptc.

nach 3 § 289b; Pv 14 9: Harmonie), spezialisiert: *ein wohlgefälliges Opfer* (Mal 2 13): — b) die *Folge* des Wohlgefallens: Wunsch Ps 145 19, Gelüst (Gn 49 6), Wille (Ps 40 9 103 21 143 10 2 Ch 15 15 Esr 10 11), Belieben (כִּ „nach" Neh 9 24 37 Est 1 8 9 5 Dn 8 4 11 3 ff.).

רָצַח (ar. *rádah[h]a*, confregit, contudit) etc.; יִרְצַח; etc., töten (Ex 20 13 ‖ Dt 5 17; 1 K 21 19 Jr 7 9 Hos 4 2 Hi 24 14, mit pleonastisch veranschaulichendem Acc. relationis [3 § 328h] „an der Seele = am Leben" Dt 22 26, auch vom blossen Totschlage gesagt (Nm 35 6 ff. Dt 4 42 19 3 ff. Jos 20 3 ff.: 21 13 ff.: der *Totschläger* soll in eine Asylstadt fliehen dürfen). — **Ni.** אֵרָצֵחַ etc. Ri 20 4 Pv 22 13, getötet werden. — **Pi.** יְרַצְּחוּ etc. morden (2 K 6 32 Jes 1 21 Hos 6 9 Ps 94 6). In Ps 62 4 soll es Erläuterung des bildlichen Ausdrucks sein, taucht aber möglicherweise auch noch die Urbedeutung (s. o. das Ar.) „mit Füssen stossen" an die Oberfläche des dahinströmenden Sprachgebrauchs empor, und ist wegen der schweren Konsonantenfolge תְּרַצְּחוּ in תְּרָצְּחוּ *t^erässechû* umgelautet worden.

רֶצַח Ps 42 11, Zerstossung, Zerrüttung. In Hes 21 27 ist es st. צְרָח (LXX: βοή) verschrieben.

†רִצְיָא 1 Ch 7 39: Gegenstand des Wohlgefallens Jahves (s. o. עֻזִּיָּא) = Liebling des Ewigen.

רָצִין Pl. „Läufer" s. o. רוּץ!

†רְצִין, LXX Ῥασών, 1) König von Damaskus, (2 K 15 37 16 5 f. 9; Jes 7 1 ff. 8 6 9 10); keilschriftlich: *Rasunnu);* — vgl. aus dem Bericht Tiglathpilesers III (od. IV.: 745—727) über seinen Zug nach dem Westen im Jahre 733—32 (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 114): „Wie einen Vogel im Käfig schloss ich ihn ein. Seine Gärten, Obstpflanzungen ohne Zahl schlug ich nieder, liess keinen Baum übrig. Hâdara, die Heimatstadt des Rasunnu (*s* Druckfehler st. *ṣ*) von Damaskus, wo er geboren war, belagerte und eroberte ich. 800 Leute nebst ihrem Besitze, ihre Rinder, ihr Kleinvieh führte ich fort . . . 591 Städte von 16 Bezirken von Damaskus zerstörte ich wie Sintfluthügel;" — 2) Esr 2 48 ‖ Neh 7 50.

רְצֹנוֹ Lv 1 3 etc. s. o. רָצוֹן, Wohlgefallen!

רָצַע (ar. *rásaʿa*, confodit) Ex 21 6, durchbohren.

רצף I (ar. *rásapha*, apposuit invicem et ordine iunxit [lapides]), Ptc. pass. רָצוּף HL 3 10, in Mustern sticken.

רצף II (ar. *rádapha*, durch Glühsteine erwärmen).

*רֶצֶף, רְצָפִים 1 K 19 6, Glühstein.

†רֶצֶף 2 K 19 12 ‖ Jes 37 12, keilschriftlich: *Raṣappa*, wahrscheinlich = Ῥησάφα bei Ptolemäus V, 18 (BDB s. v.) = das syr. *Ruṣâphe*, westlich vom Euphrat, fast gerade südlich von Tiphsach = Thapsakus; zu Jesajas Zeit „längst assyrisch" (Winckler in KAT 03 273 [4]).

רִצְפָה (v. רצף I) mit Silbenzerdehnung wegen *ṣ* (247 1), *f.* (Hes 40 18 [in 17a ist es beibehaltenes Objekt: 3 § 110]) 42 3 Est 1 6 2 Ch 7 3. Mosaikfussboden.

רִצְפָּה (v. רצף II) Jes 6 6, Glühkohle; *nicht:* Glühstein (Ges.-B.), denn solche waren am Backofen (s. o. רֶצֶף), aber nicht auf dem Altar.

†רִצְפָּה, die Heldin aufopferndster Mutterliebe (2 S 3 7 21 8 ff.), „Glühkohle" (s. o. נֵר I, 2b u. II) u. *nicht* „Steinpflaster", wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18 mit Nöldeke, EB, c. 3300 („pavement") deutet.

רצץ (ar. *rádda*, contudit): רַצּוֹתִי etc.; יָרוּץ Jes 42 4 †[*nicht* „alibi" (Ges.-K. 09 § 67q); denn אָרוּץ 2 S 22 30 ‖ אָרֻץ Ps 18 30 ist wegen seines Objekts u. wegen des Parallelismus nicht mit ihm hierherzuziehen; s. o. רוּץ!] u. תָּרֻץ Qh 12 6a (ע״ו-Analogie): וַיָּרָץ 2 K 23 12 wegen Haplographie

des ־ּ st. רָצַצְתָּ entstanden: רָצוּצִים etc., 1a) **zerstossen** 2 K 23 12, knicken (2 K 18 21 ‖ Jes 36 6; 42 3), b) metaph.: *bedrücken* (Dt 28 33 1 S 12 3f. Am 4 1 Jes 58 6). Hos 5 11: *geknickt* in seiner Rechtsnorm; — 2) intrans. (3 § 210): a) *zerbrechen* = zerbrochen werden (Qh 12 6a!), b) metaph.: *zusammenknicken* dh. ermatten (Jes 42 4). — **Ni.** נָרֹץ u. תֵּרוֹץ nach ע״ו-Anal. (Qh 12 6b Hes 29 7, *intransitives* zerbrechen od. zerknicken. — **Pi.** רִצַּץ (nicht mit Ṣere, wie bei Ges.-B.) etc., 1) zerschmettern Ps 74 14; 2) metaph.: bedrücken (Hi 20 19 2 Ch 16 10). — Poɜel יְרֹצְצוּ Ri 10 8, metaph.: bedrücken. — Hithpoɜel, sich stossen Gn 25 22. **Hi.** וַתָּרִץ Ri 9 53 (*i* beim Sibilanten: 2 5 10; nicht „Impf. Qal" [Ges.-K. 09 § 67p]; erörtert in 3 § 191 d e f) direkt-kaus.: Zerstossung bewerkstelligen = zerschmettern (vgl. nur z. B. שָׁלַח u. הִשְׁלִיךְ!).

רַק (v. רקק: ar. *ráqqa*, dünn sein), *f.* Pl. רַקּוֹת, dünn, meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Sache: *mager* (Gn 41 19ff.); — — 2) als *Akk.* gedacht: a) im feinsten Punkte = bloss, **nur** Gn 6 5 26 29 Ex 10 17: nur noch (cf. Stil. 197); Jes 4 1 etc., noch verstärkt in Nm 12 2, pleonastisch: Ri 11 34 Hi 1 15; zur Steigerung seines Sinnes auch an den Wortanfang gestellt (3 § 339s) Pv 32 6b Pv 13 10; hinter אֵין 1 K 8 9 schliesslich = „ausser", ebenso = „ausser" hinter anderer Negation, wie z. B. 2 K 17 18; — b) in jeder Linie: — α) *durchaus* Nm 20 19: *durchaus* ist es nichts weiter (Stil. 196f.): „Nur (ebenda!) mit meinen Füssen werde ich durchmarschieren" (3 § 374b); vgl. die vereinfachende Parallele Dt 2 28; Jos 13 6 Ri 19 20, *jedenfalls* od. *auf jeden Fall* (Gn 20 11 24 8 Dt 4 6); — β) **konjunktionales nur** (lat. *modo*) Gn 19 8 Ex 8 21 Dt 4 9 etc. 3 § 392 t. — רַק Jos 1 17 ist = רַק אִם „wenn nur (dummodo)" Dt 15 5 1 K 8 25 2 K 21 8 2 Ch 6 16 33 8 †. Aber רַק ist nicht = רַק אִם in Jes 4 1 (Ges.-B.). Die Asyndese entspricht mehr dem aufgeregten Charakter jener Äusserungen. — γ) Das konjunktionale *restringierende* „nur" ging in psychologisch erklärlicher Weise auch in *adversatives* **doch** über: Dt 12 15.

רֵק רֵיקִים רֵ(י)קִים, *f.* רֵ(י)קָה, *öth.* 1a) leer Gen 37 24 41 27 Ri 7 16 2 K 4 3 Hes 24 11, b) synekd. verallgemeinert: *ganz mittellos* Neh 5 13; — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) *unbefriedigt* (Jes 29 8), b) *erfolglos* od. *nichtig* Dt 32 47 Pv 12 11 28 19 etc., c) *lumpenhaft*, Lump (Ri 9 4 11 3 [? mittellos] 2 S 6 20 2 Ch 13 7).

רֹק (v. רקק II), s. רֻקִּי Jes 50 6 Hi 7 19 30 10, Speichel.

רקב (cf. aram. רִקְבּוּבִיתָא „Wurmfrass; Motte" bei Dalman, WB 389), יִרְקַב, 1) verfaulen (Jes 40 20); 2) metaph.: verblassen (Pv 10 7).

רָקָב (aram. רִקְבָּא, Wurmfrass; Dalman 388), c. רְקַב *m.*, 1a) Knochenfrass (Hos 5 12 Pv 12 4 14 30); b) meton. (Stil. 20): Vermorschtes (Hi 13 28 < ἀσκός in LXX, cf. aram. רִקְבָּא, Schlauch; Dalman, WB 388); — 2) metaph.: *lähmender Schrecken* (Hab 3 16).

רִקָּבוֹן Hi 41 19, Fäulnis zum Ersatz von „faulig", und dies ist meton. (Stil. 19f.) = morsch.

רקד (ass. *raqâdu*, hüpfen; Del. HWB 627), רָקַד; יִרְקְדוּ etc., 1) hüpfen (Qh 3 4); — 2) synekd. erweitert u. hyperbolisch = sich lebhaft bewegen (Ps 114 4 6). — — Pi. יְרַקְּדוּ etc., hüpfen, tanzen (Jes 13 21 Hi 21 11 1 Ch 15 29), *dahin galoppieren* mit Synekdoche des Ganzen (die Wagen) für den Teil: die Rosse (Jo 2 5 Nah 3 2). — — Hi., aufbeben lassen (Ps 29 6).

*__רַקָּה__ (v. רקק I, ar. *ráqqa*, dünn sein), רַקָּתוֹ etc. Ri 4 21f. 5 26 HL 4 3 6 7, die *dünne Stelle* κ. ἐ. = die Schläfe.

†רַקּוֹן (? morastig v. רקק II) Jos 19 46: in Dan.

רקח (phön. רקח [rôqēch] „Salbenbereiter“: Bloch 58; „Gewürzhändler“: Lidzbarski 370); יִרְקַח: etc., Salben oder Gewürze mischen (Ex 30 25ff. ‖ 37 29; 1 Ch 9 30 Qh 10 19). — — Pu. Ptc., gemischt durch Salbenmischung von Arbeit κ. ἐ. dh. kunstgerechtes Verfahren (2 Ch 16 14). — — Hi. Imp. הַרְקַח Hes 24 10, direkt-kaus.: Mischung bewirken = *umrühren.*

רֶקַח HL 8 2, Gewürzmischung = *Würzung* dh. Vermischung (des Weins) mit Myrrhen, Kassia (s. o. מֹר u. קְצִיעָה), Kalmus etc., wie wenigstens Plinius, Nat. hist. 14 19 (EB 5320) die zur Weinwürzung verwendeten aromatischen Stoffe aufzählt.

רֹקַח, Mischprodukt der *Salbenmischung* (Ex 30 25) oder *Gewürzmischung* (35).

***רַקָּח**, *îm*, *ôth* Neh 3 8 1 S 8 13, Salben- und Gewürzmischer: *Apotheker*, resp. *Apothekerin.*

***רִקֻּחִים** Jes 57 9, Salben.

רָקִיעַ, c. רְ, *m.*, 1) das als fest (v. רָקַע) vorgestellte Himmelsgewölbe (Vulg.: firmamentum) Gn 1 6ff. Ps 19 2 150 1 Dn 12 3, nicht „der Tierkreis“ (vgl. darüber mein „Altoriental. Weltanschauung“ etc. 05 14f.); — 2) synekd. erweitert: *eine Art Himmelsgewölbe* (Hes 1 22ff. 10 1).

רָקִיק (s. o. רַק), c. etc. רְ, *m.* Ex 29 2 23 Lv 2 4ff. 8 26 Nm 6 15 19 1 Ch 23 29, Fladen.

רקם (ar. *ráqama*, Streifen in einen Stoff weben etc.). רֹקֵם Ex 26 36 27 16 28 39 ‖ 35 35 36 37 38 18 23 39 29, Buntwirker od. Kunstweber übhpt. — — Pu. רֻקַּמְתִּי Ps 139 15, künstlich gewebt werden, synekd. erweitert: *fein gestaltet werden.*

†רֶקֶם, 1) Mannsname (Nm 31 8 Jos 13 21; 1 Ch 2 43f.; 7 16); — 2) Stadt in Benjamin (Jos 18 27).

רִקְמָה etc.: Du. רִקְמָתַיִם Ri 5 30; Pl. רִקְמוֹת (cf. ar. *raqmun*, eine Art bunte Malerei), 1) bunte Zeichnung, Buntheit (Hes 17 3 26 16 27 7 1 Ch 29 2); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *gemusterter* od. *bunter Stoff* (Hes 16 10 13 18 27 16) od. auch *gemustertes, buntes Kleid* (Ri 5 30; Ps 45 15: לְ „gemäss“ [3 § 332q] = in).

רקע (vgl. phön. מרקע „Blechschale“ [Lidzbarski 370] v. *רקע „hämmern“; Bloch 43), אֶרְקָעֵם; Imp. רְקַע; Inf. s. רַקְעֵךְ Hes 25 6 (*a*, wie im ebenda stehenden מַחְאֵךְ s. o. מחא); Ptc. c. רֹ(וֹ)קַע (*a* vor Kehllaut: 2 105), 1) **stampfen** mit (בְּ) dem Fusse: eine Geberde der Entrüstung (Hes 6 11) od. der Ausgelassenheit (25 6); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil 19f.): a) zerstampfen (2 S 22 43; Glosse!), b) breithämmern u. dessen schliesslicher Effekt ist: hinbreiten (Jes 42 5 44 24 Ps 136 6). — — Pi. 1) etwas breithämmern (Ex 39 3 Nm 17 4); — 2) denominiert von *רֶקַע „Blech“: gleichsam „überblechen“ dh. *überziehen* (Jes 40 19). — — Pu. מְרֻקָּע Jr 10 9, dünngehämmert. — — Hi. תַּרְקִיעַ Hi 37 18 (denominiert von רָקִיעַ) absolut: *wölben* (mit לְ des Effekts).

***רִקֻּעַ**, *îm* Nm 17 3, Platte.

רקק I (s. o. bei רַק!).

רקק II (syr. *raq*, spuit), יָרֹק Lv 15 8, speien, mit בְּ = bespeien.

†רַקַּת (altes *ath* beim N. pr.: 2 424f.; s. o. bei רַקּוֹן) Jos 19 35: in Naphtali.

רָשׁ, arm (s. o. רוּשׁ!).

רֵשׁ, רֶשׁ, רְשִׁי: Imp. v. יָרַשׁ!

רָשׁוּ (Milra3) Ps 34 11 s. o. רוּשׁ!

***רִשְׁיוֹן**, c. = (Esr 3 7), Ermächtigung (Sendschirli: רשי „veranlassen“ [?]; Nabatäisch: רשי „befugt“; Lidzbarski 370).

רֵשִׁית Dt 11 12 = רֵאשִׁית!

רשם (ar. *rásama*, signa fecit; scripsit; syr. *r^ešám*, signavit), רָשׁוּם Dn 10 21, aufzeichnen.

רָשַׁע (ar. *ráša3a*, *laxa* fuerunt membra viri; äth. *rás3a*, oblītus est; errorem commisit, etc.) etc.; תִּרְשַׁע etc., ursprünglich: schlaff, metaph.: pflichtvergessen sein: 1a) **frevelhaft sein** (1 K 847 ‖ 2 Ch 637: Hi 1015 (Qh 717 Dn 915). b) mit מִן praegnans (3 § 213c): frevelhaft abfallen von (2 S 2222 ‖ Ps 1822); — 2) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.) Hi 929 107: schuldig sein. — — **Hi.** הִרְשִׁיעַ etc., יַרְשִׁיעַ etc. 1) indirekt-kaus., u. zwar *deklarativ:* für schuldig erklären (Ex 228 Dt 251 1 K 832 [anders im 2 Ch 630] Jes 509 Ps 3733 9421 Pv 122 1715 Hi 920 156 3417 29: richtig Dillmann im KEHB z. St.: wer will verdammen [Ihn?]; 408), od. als schuldig erweisen (Jes 5417) od. behandeln (Hi 102); aber ירשיע 1 S 1447 ist aus יִוָּשֵׁעַ LXX: ἐσώζετο geworden; — 2) direkt-kaus.: Frevel üben = freveln (Ps 1066 Hi 3412 2 Ch 223 Neh 933; Dn 1132: am Bunde), mit לַעֲשׂוֹת 2 Ch 2035: frevelhaft handeln.

רֶשַׁע (רָ֫שַׁע P. nur ausnahmsweise in Qh 316), s. רִשְׁעוֹ *m.*, Frevel, Unrecht, Gottlosigkeit z. B. in עָשָׂה ר׳ Pv 1612, Frevel verüben, aber oft als genetivisches Attribut zum Ersatz von „frevelnd od. ungerecht" (Jes 584 6 Ps 1253; 8411: Zelte von Gottlosen = Hi 348b) od. Ersatz von „unrichtig" (Mi 611: unrichtige Wage!) od. Ersatz von „unrecht erworben" (Mi 610 Pv 102; 417). בְּרֶשַׁע Ps 1414 kann Glosse eines Lesers sein, der עֲלִלוֹת nicht richtig fand, weil dieses so oft von Gottes Taten gesagt ist.

רָשָׁע, רְשָׁעִים, c. רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה, ursprünglich (s. o. רָשַׁע): schlaff, haltlos, dann: 1) pflichtvergessen, frevelhaft, gottlos, als Substantiv: Frevler, *Gottloser* (Gn 1823 etc. Ex 231 7 1 K 832 Hi 3418; Jes 114: der indeterminierte Sing. bezeichnet *jeden Frevler;* 3 § 256! Jes 539: u. man bestimmte od. bestellte bei Frevlern sein Grab); — 2) meton. die Folge bezeichnend: schuldig (Ex 213 927 Dt 251 [illegible] Pv 2419: Nm 3531).

רִשְׁעָה etc. *f.*, Frevelhaftigkeit, Verruchtheit (Dt 94f 252 Jes 917 Hes 56 1820 27 3312 19 Pv 115 136); personifiziert in Sach 58: Frevelhaftigkeit; Mal 14 als genetivisches Attribut in „Frevelgebiet"; עָשָׂה ר׳ Mal 315 19, Frevel verüben.

רִשְׁעָתַיִם Ri 38 10 in כּוּשַׁן ר׳ kann nach andern Dualformen (3 § 257c) „Extrem von Frevelhaftigkeit" heissen.

רֶשֶׁף I. Pl. רְשָׁפִים etc., c. normal רִשְׁפֵי Ps 764, aber auch רַשְׁפֵּי (*šp* leicht sprechbar: 2 467) HL 86, *m.*, 1a) **Flamme** (cf. aram. רִשְׁפָּא „Flamme"; Dalman, WB. 390), wie in בְּנֵי ר׳ Hi 57 „Söhne der Flamme" (3 § 306h) = *Funken*, u. die Übersetzung „Vögel" (LXX: νεοσσοὶ γυπός) stammt aus Missdeutung des dort metaphorisch gebrauchten עוּף; od. Glut (HL 86); b) synekd. speziell: *Blitz* (Ps 7848), metaph. in „Blitze des Bogens" (764) = Pfeile; — 2) metaph.: Fieberglut, Seuche (Dt 3224 Hab 35).

†רֶ֫שֶׁף II 1 Ch 725: eine Flamme ist Gott (vgl. Ex 32 etc.). Jedenfalls braucht dieses *Rešeph* nicht eine Gottheit zu meinen, wie der phön. Name רשפ יתנ „Rešeph gab" (Bloch 59; Lidzbarski 370).

רָשַׁשׁ (‖ syr. *raš* „zerschlagen" > ‖ ar. *rášša* „graben", wie P. Haupt in XIII. Or. Kongr. 04232 will) Po3el יְרֹשֵׁשׁ Jr 517, zertrümmern. — — Pu. רֻשָּׁשְׁנוּ Mal 14, zertrümmert werden.

רֶ֫שֶׁת I, P. רָ֫, Neh 923, s. רִשְׁתּוֹ׳ ist Inf. c. v. יָרַשׁ!

רֶ֫שֶׁת II, P. רָ֫, s. רִשְׁתִּי, *f.*, Beschlagnahme κ. ἐ. (v. ירש), Fang, meton. dessen Hauptmittel (Stil. 22): 1) **Netz** Hes 1213 1720 198 323 Hos 51 712 Ps 109 2515 Pv 295 Hi 188 Kl 113 (לְ, für), wie z. B. auch bei טָמַן „heimlich stellen" Ps 916 315 357 und bei הֵכִין „herrichten = stellen" Ps 577; — 2) synekd. verallgemeinert: Gitter Ex 275, nämlich eine netzartige Arbeit (מַעֲשֵׂה ר׳) aus Bronce (Ex 274 ‖ 384).

רַתּוֹק (s. u. bei רתק!). Pl. רַתּוּקוֹת (*ū* : 2 533) Hes 7 23 1 K 6 21, Kette.

רתח (syr. *rᵉthách*, aufwallen) Pi. Imp. רַתַּח, wallen oder sieden lassen (Hes 24 5). — — Pu. Hi 30 27 metaph.-psychologisch (Stil. 107), in innerliche Wallung versetzt werden = äusserst erregt sein. — — Hi., zum Wallen bringen (Hi 41 23).

*·**רֶתַח**, Pl. s. רְתָחֶיהָ, Wallung steht in Hes 24 5. Aber „lass wallen seine (סִיר „Topf“ ist auch *f.*; s. o. סִיר I!) Wallungen!“ ist doch unmöglich, weil das folgende הָ sich auf צֹאן bezieht, also auch רְתָחֶיהָ sich auf die צֹאן beziehen muss. Folglich war נְתָחֶיהָ „ihre Fleischstücke“ (LXX hat ziemlich richtig: τὰ ὀστᾶ) geschrieben u. ist beim Blick auf רַתַּח verschrieben worden.

רתם. Imp. רְתֹם Mi 1 13. anspannen. Vgl. ar. *ratîmatun*, Faden, der als Gedächtnisstütze um den Finger gebunden wird. Also ist nicht mit Ges.-B. auf רתך nach aram. רְתִכָּא „Wagen“ zu raten, und neben diesem steht ja neuhebr. רתך Pi. „giessen“ (Dalman, WB 390).

רֹתֶם (ar. *ratamun*, genista frutex), רְתָמִים *m.*, Ginsterstrauch 1 K 19 4f., dessen hartes Holz eine relativ lange brennende Kohle („Ghadakohle“! Ps 120 4) liefert. Die bittere Wurzel kann nur den Allerärmsten als Nahrung dienen (Hi 30 4).

†רִתְמָה Nm 33 18f.: eine Wüstenstation bei Kades Barnea (GRG 08 149).

רתק (ar. *rátaqa*, wiederzusammenknüpfen) Ni. יֵרָתֵק Qh 12 6 Q: „bevor *wieder zusammengeknüpft* wird“. Dieses Qerê enthält aber eine Umdeutung (s. o. bei רחק Ni.!) — Pu.: gefesselt sein (Nah 3 10).

*·**רַתֻּקָה**: *óth* Jes 40 19. Kette.

רְתֵת (v. רתת, syr. *rᵉtháth*, tremuit) *m.* Hos 13 1, Schrecken, als Abstr. p. c.: *Schreckendes*, u. dies ist bei „sprechen“ = Drohworte.

שׂ entspricht in der Regel einem ar. س; doch s. u. bei שֶׂרֶד, שְׂדֵרִים, שְׂמָמִית etc.!

mass. 'שׂ. 1 Buchstabe שִׂין oder שִׂין Lv 14 56 etc.; 2) Zahl 300 oder 300.; 3) Präfix שֶׁ, der, die, das.

שָׂא. שְׂאִי. שְׂאוּ: Imp. v. נָשָׂא!

שְׂאֹר *m.* Ex 12 15 19 13 7 Lv 2 11 Dt 16 4. Sauerteig.

שְׂאֵת etc., לִשְׂאֵת: Inf. c. von נָשָׂא!

שְׂאֵת (st. שֵׂאת nach 2 491). s. שְׂאֵתוֹ. 1) *Erhebung*, a) meton. für ihr Subjekt (Stil. 23): eine *sich erhebende Stelle* (Lv 13 2 10 *[f.]* etc. — 14 56), b) metaph.: Hoheit (Gn 49 3 Hab 1 7 Ps 62 5 Hi 13 11 31 23); — 2) Gn 4 7, freundliche *Aufnahme* (s. o. נשׂא 2, b).

שָׂב s. u. שִׂיב!

*·**שְׂבָךְ**. *m*. 1 K 7 17 (cf. ar. *sábaka*, verflechten): einzelner *geflochtener* oder *zusammengedrehter Metallfaden*.

שְׂבָכָה, *ôth*, *f.*, 1) Flechtwerk über die Säulenkapitäle (1 K 7 17ff. ‖ 2 Ch 4 12f.; 2 K 25 17 ‖ Jr 52 22f.); — 2) synekd. speziell: a) *Fenstergitter* (2 K 1 2); b) *Jägergarn* (Hi 18 8).

†שְׂבָם Nm 32 3 (nach Hommel, altisr. Überlieferung 274 = südar. *Shibam)*, sonst שִׂבְמָה Nm 32 38 Jos 13 19 Jes 16 8f. ‖ Jr 48 32: in Ruben.

שָׂבֵעַ st. בַע, wie שָׂבֵעַ P. Jes 9 19 beweist (ar. *šábiʿa*, satiatus fuit) etc.; יִשְׂבַּע etc.; Imp. שְׂבַע; לִשְׂבֹּעַ; etc., 1a) **satt sein** od. **werden,** sich sättigen (mit Akk. Ex 16 12 etc.: 3 § 327f); seltener mit מִן „von“ Jes 66 11 Ps 104 31 Pv 1 31 12 14 14 14 18 20 Hi 19 22 Qh 6 3, oder mit בְּ „mit“ Ps 65 5; b) metaph.: α) positiv: *befriedigt werden* (das Auge etc. Pv 27 20b etc.; Jes 53 11: (dass od. wie) er (nun) Befriedigung erlangen wird; vgl. „lebenssatt“ 1 Ch 23 1 2 Ch 24 15), od. β) negativ: *beladen werden* (mit Schande etc. Hab 2 16 Ps 88 4 123 3f. Kl 3 30); — 2) meton. die Folge vertretend: a) *satt bekommen* (Hes 16 28b 29 Hab 2 16 Pv

27 20. 30 16 Qh 1 8 4 8 5 9; b) *übersättigt werden* (Pv 30 9); c) *überdrüssig werden* (Jes 1 11 Ps 25 16 f. Hi 7 4). — — **Ni.** Hi 31 31, gesättigt werden. — — **Pi.**, sättigen Hes 7 19, auch mit dopp. Akk. (Ps 90 14; 3 § 327 n). — — **Hi.**, wie z. B. in וָאַשְׂבִּעַ, 1) sättigen Jes 50 10 f. etc., auch mit dopp. Akk. (Ps 81 17 105 40 132 15 147 14; 3 § 327 n; beim Ptc. ist der erste Akk. begreiflicherweise u. nach Parallelen [3 § 289 b] durch לְ „für" = Genetiv ersetzt: Ps 145 16), seltener mit מִן (Hes 32 4) od. בְּ (Ps 103 5) des Sättigungsmittels; — 2) metaph.: a) positiv: *hinreichend befeuchten* Hi 38 27, *befriedigen* od. beglücken (Ps 91 16); b) negativ: *überladen* mit (Akk.) Bitterkeiten (s. Hi 9 18.

שָׂבָע *m.*, 1a) Sattheit, Übersättigung als Zustand (Qh 5 11), b) meton. (Stil. 22) st. Sättigungsmittel: *Vorräte* (Pv 3 10); 2) metaph.: *Überfluss* (Gn 41 29 ff.

שָׂבֵעַ, c. שְׂבַע. Pl. שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה. 1) **satt**, gesättigt (1 S 2 5 Pv 27 7); — 2) metaph.: a) positiv: *befriedigt, reich* (Dt 33 23; שְׂ׳ יָמִים „an Lebenszeit" Gn 35 29 Hi 42 17 1 Ch 29 28, u. dafür steht sehr erklärlicherweise auch das blosse שָׂבֵעַ Gn 25 8: „befriedigt" κ. ἐ.), *ungestört* Pv 19 23 (nämlich: verbringt man die Nächte), b) negativ: *beladen* (mit Schande etc.: Hi 10 15 14 1).

שֹׂבַע, s. שָׂבְעִי, 1) Sättigung, wie in לָשֹׂבַע „bis zum Sattwerden" uä. (Ex 16 3 Lv 25 19 26 5 Ps 78 25), „entsprechend deinem Appetit, deinem Sattwerden" (Dt 23 25), Ru 2 18: wegen u. nach ihrer eigenen Sättigung (3 § 403 d!); — 2) metaph.: *Befriedigung* (Ps 16 11).

*__שִׂבְעָה__ Hes 16 49, Sattheit im objektiven Sinne = *Überfluss* (an Nahrung).

שָׂבְעָה etc., 1) Sattwerden (Jes 23 18 55 2 56 11 Hes 39 19 Hag 1 6); — 2) meton. (s. o. שָׂבֵעַ 2a) Hes 16 28 a: ohne dass du es *satt bekommen* hättest.

שֹׂבֵר Neh 2 13 (Kittel) heisst „scharf betrachten" u. geht dem syr. Paʒʒel *sabbar*, das auch „hoffen" (dh. ausblicken) heisst, parallel. Die Aussprache שֹׂבֵר (in V. 13 bei Kittel) dürfte sekundär sein, da das so singuläre Auftreten eines שׂבר ‖ ar. *ṡábara* „exploravit" nicht wahrscheinlich ist. — — Pi. שִׂבַּרְתִּי; יְשַׂבֵּרוּ uä., ausblicken: 1) hoffen („auf" אֶל od. לְ Jes 38 18 Ps 104 27 119 166 145 15); — 2) warten (Ru 1 13).

*__שֵׂבֶר__, s. שִׂבְרִי, *m.* Ps 119 116 146 5, Ausblick: Hoffnung.

שׂגא (syr. *s*ᵉ*gã*ʾ, magnus fuit, crevit), יִשְׂגֶּא LA in Hi 8 11, wachsen. — — Hi. מַשְׂגִּיא; תַּשְׂגִּיא, 1) Wachstum verleihen (Hi 12 23; Ptc. mit לְ: 3 § 289 i!); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): jmdn. lobend erheben (36 24).

שָׂגַב, נִשְׂגְּבָה u. noch die 3. Pl., 1) **steil sein,** meton. (Stil. 22): *hochragend sein,* mit מִן comparativum: zu hochragend dh. metaph.: *uneinnehmbar sein* (Dt 2 36); — — 2) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): *sich erheben* (Hi 5 11 mit acc. relationis nach 3 § 328 f: an Heil). — — **Ni.** נִשְׂגַּב etc., 1a) hoch, steil sein (Jes 26 5 30 13 Pv 18 11); b) meton. die Folge bezeichnend: *geschützt sein* (Pv 18 10); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) erhaben sein (Gott od. sein Name: Jes 2 11 17 12 4 33 5 Ps 148 13), b) *unfassbar sein* (Ps 139 6). — — **Pi.** יְשַׂגֶּבְךָ etc., kausativ: 1) *hoch machen* jmdn. über (עַל) jmdn. = ihn überlegen sein lassen (Jes 9 10); — 2) jmdn. steil machen dh. ihn *schützen* (Ps 20 2 69 30 91 14; 59 2 107 41 mit מִן „vor"). — — Pu. יְשֻׂגָּב Pv 29 25, geschützt werden. — — **Hi.** יַשְׂגִּיב Hi 36 22, direkt-kaus.: Erhabenheit zeigen = erhaben wirken.

שׂגה (‖ שׂגא), יִשְׂגֶּה Ps 92 13 Hi 8 7 11 (LA: יִשְׂגֶּא), wachsen. — — Hi. הִשְׂגּוּ Ps 73 12, anwachsen lassen = mehren.

†שְׂגוּב 1 Ch 2 21 f.: 1 K 16 34 Q: „geschützt" (von Gott); nicht „lofty" [erhaben] von Gott ausgesagt (Nöld., Enc. B. 3294).

שַׂגִּיא (v. שׂגא) Hi 36 26. gross: 37 23 im St. c. gedacht = *gross an* (Kraft).
†שְׂגִיב 1 K 16 34 K = שְׂגוּב s. o.

שׂדד (cf. ass. *šadâdu*. ziehen [trahere; Del. HWB 641]) Pi. יְשַׂדֵּד Jes 28 24 Hos 10 11 Hi 39 10, synekd. speziell: viele ebnende *Züge* über ein Feld hin *machen* dh. eggen.

שָׂדֶה (st. *sadai*). c. שְׂדֵה. s. שָׂדִי. שָׂדְךָ. שָׂדֵהוּ. שָׂדָהּ; Pl. שָׂדוֹת 1 K 2 26 („Ländereien"). שְׂדֵיכֶם. c. שְׂדֵי (die Auffassung dieser Form als Sing. [Siegfried-Stade u. a.] ist unbegründet; denn auch in Ru 1 1 2 6a etc. schwankt die Schreibart u. konnte auch der Pl. „Gegenden, Striche" gesagt werden); שָׂדוֹת 7 mal, c. שְׂדוֹת Neh 12 29 u. 8 mal suffigiert, *m.*, 1) **Feld,** a) das sogenannte „freie" Feld des Wildes etc. (Gn 2 20 etc.), auch Wald umschliessend (Hes 21 2), das offene Land im Unterschied von der bewohnten Gegend (Gn 39 5 2 S 12 1 etc.), — b) weshalb häufig vom שָׂדֶה als dem offenen Land einer Stadt die Rede ist (Jos 21 12 Neh 11 25 etc. 1 Ch 6 41; Ob 19) u. die „Landstädte" erwähnt werden (1 S 27 5), u. diese Tochterortschaften sind auch Hes 26 6 8 gemeint, u. nicht ist von „Festland" (BDB u. a.) dort die Rede; — c) als unbewohnt u. wesentlich eben, auch einen relativ *freien Überblick gewährend*, daher „Feld der Späher" (Auguren) Nm 23 14; — — 2) synekd.: a) allgemeiner: Gegend od. Strich übhpt., wie in שְׂדֵה der Amaleqiter (Gn 14 7 etc.), Gegend, resp. Striche der Moabiter (36 35 Nm 21 20 Ru 1 1 f. 6 a b 22 2 6 4 3), od. der Edomiter etc. (Gn 32 4 Ri 5 4; Ob 19); — b) speziell: das „*Feld*" als Ackerfeld, Saatfeld uä. Gn 2 5 3 18 37 7 1 S 14 14 s. o. צָמַד etc.). — — 3) Übrigens ein Bewusstsein davon, dass שָׂדֶה die Bedeutung „Berg" (ass. *šadû;* Del., HWB 642) besitze, zeigt die hbr. Literatur nirgends (gegen Barth, ES 65 f. u. a.). In „Höhen des *sadè*" (Ri 5 18; derselbe Gegensatz: Dt 32 13 a α β Jr 17 3 18 14 Ps 50 11) liegt ein Beweis vom Gegenteil. Mit Unrecht wollte also auch Winckler, altoriental. Forschungen 1 192 in diesen Stellen und Gn 32 4 Ri 5 4 (s. o.) ein hebr. *ṡadè* „Berg, Gebirge" finden.

שָׂדַי, P. שָׂדָי, *m.*, alte Form von שָׂדֶה, noch bei Dichtern und Rednern erhalten (Dt 32 13 Ps 8 8 50 11 80 14 96 12 104 11 Kl 4 9; Hos 10 4 12 12 Jr 4 17 18 14 Jes 56 9 Jo 2 22), Gefilde, *Feld.*
†שִׂדִּים in „Talgrund von *Siddîm*" (Gn 14 3 8 10). Ob man mit Ges. Thes. nicht an ar. *šidâdun* uä. „Verstopfung, Schranke uä." erinnern darf? Im N. pr. könnte das *ś* sich erhalten haben. Auch war nach Gn 14 10 jene Gegend wirklich ein *koupiertes Terrain.* Weshalb denn hätte עֵ׳ שֵׁדִים „Dämonental", was Wellhausen, israelitisch-jüdische Geschichte[5] 105 als ursprüngliche Form jener Benennung annimmt, bei dieser Gegend, dem Terrain des späteren „Toten Meeres", beseitigt werden sollen?

שְׂדֵרָה. äth. *f.*, 1) Aufstellung, Reihe (2 K 11 8 15 ‖ 2 Ch 23 14); — 2) synekd. speziell: *gemusterte Vertäfelung* mit Quarrés u. andern *Lineamenten* (1 K 6 9).

שֶׂה (st. *śi'aj*: 2 104!). c. שֵׂה. s. שֵׂיהוּ 1 S 14 34 u. שֵׂיו Dt 22 1. *m.* (Gn 30 32 etc. Jes 53 7), *f.* (Jr 50 17, wo ה das Volk Israel vertritt; etc.), *nomen unitatis* zu צֹאן: ein Stück Kleinvieh (also Schaf od. Ziege) Gn 30 32 etc. wie z. B. in שֶׂה אֹבֵד Ps 119 176, ein umherirrendes Schaf, und so konnte es individualisierend (3 § 256 b) auch von Israel gesagt werden (Jr 50 17), ist also dort nicht „kollektiv" (Ges.-B.) gebraucht. Die Ersetzung von שֶׂה durch עַם „Volk" im Targum u. das „grex dispersus" des Hieronymus können nicht das Gegenteil beweisen. Vgl. „du Israel, mein Knecht" (Jes 41 8 etc.)!

שָׂהֵד (syr. *s'hâd*, testatus est). s. שָׂהֲדִי uä. 2 108 453, Zeuge (Hi 16 19).

*__שַׂהֲרֹ(ו)ן__, *îm* Ri 8 21 26 (bei Midianitern;

cf. ar. *šâhrun*, nova luna etc.) Jes 3 18, Möndchen (s. o. אִישׁוֹן, קִטַּנְטָן u. syrische etc. Parallelen in 2 413; aber „künstlicher Mond“ [Ges.-K. 09 § 86g] liegt nicht in der sprachlichen Form des Wortes), als Amulett, od. Schmuck getragen. F. Perles, Analekten, S. 79 bemerkt, dass der „Schmuckgegenstand שַׂהֲרֹן des 318 Halbmond“ bedeute, wie auch das lateinische *lunula*, was die Vulgata setzt, nach Lübkers Reallexicon „ein elfenbeinener Halbmond auf den Schuhen der Senatoren“ ist, und fügt hinzu, dass Lane „Ägypten“ dies in seiner Darlegung über den ar. *hilâl* bestätige. Aber ob es wirklich von den alten Hebräern gilt, ist damit nicht konstatiert, u. die hebr. Wortform heisst direkt nur „kleiner Mond.“

שׂוֹא Ps 89 10: Inf. c. von נשׂא.

*שׂוֹבֶךְ (mit ־ gegenüber *שֹׂבֶךְ s. o.) 2 S 18 9, *Verflechtung*, synekd. speziell: Geäst.

שׂוּג I (= סוּג I), zurückweichen, Ni. נָשׂוֹג 2 S 1 22, weichen. — Hi. יַסִּיג (mit Vorderverdopplung: s. o. כּוּת etc. § 73 10b) Hi 24 2, weichen lassen: verrücken.

שׂוּג II (= סוּג II) Pilpel תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 17 11 (P. שֵׂ), umhegen (die Pflanzung!).

שׂוּחַ־שׂיחַ (ע״ו 1 509: cf. ar. *sâḥa*, med. *j*, diligens fuit), יָשִׂיחַ etc.; Imp. שִׂיחַ etc.; Inf. c. לָשׂוּחַ Gn 24 63 u. לָשִׂיחַ Ps 119 148 (*û* erhielt sich gegenüber *i* im Inf. c. der ע״וי öfter: 1 505-511; z. B. bei שִׂים־שׂוּם!), 1) **sinnen**, wie am wahrscheinlichsten in Gn 24 63 u. mit בְּ sphaerae „über“ sicher in Ps 77 13; 105 2 ‖ 1 Ch 16 9; Ps 119 15 23 27 48 78 148 zu übersetzen ist; — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19 f.): a) *reden* Ri 5 10, mit בְּ „von“ Ps 69 13, לְ „zu“ (Hi 12 8; אֶרֶץ vertritt auch sonst die Erdbewohner u. vgl. speziell חַיְתוֹ־אֶרֶץ Gn 1 24) u. transitiviert (3 § 210. 11): besprechen (Ps 145 5), anreden (Ps 64 22): b) speziell: *klagen* Ps 55 18 77 4 Hi 7 11. — Poʿlel יְשׂוֹחֵחַ etc.: 1) nachsinnen (בְּ „über“ Ps 143 5); 2) bedenken (Jes 53 8; log. Objekt: es).

שׂוּט (= שׂטה), Ptc. שָׂטֵי c. Pl. (Ps 40 5), abtrünnig seiend (zu lügenhaftem Idol).

שׂוּךְ (‖ שׂכך), שַׂכְתָּ; Ptc. שָׂךְ, verflechten, synekd. von einer Hauptart gesagt: verzäunen (Hos 2 8); mit בְּעַד „hinter“ (Hi 1 10): metaph. = eine Schutzmauer errichten.

*שׂוֹךְ, s. שׂוֹכה (altes ה: 2 445) Ri 9 49, Verzäunung κ. ἐ. dh. das Gebüsch od. Dickicht, das jedem am nächsten lag.

*שׂוֹכָה Ri 9 48, Geflecht: Bündel.

†שׂוֹכֹה Jos 15 35 1 S 17 1 od. שֹׂכֹה 1 K 4 10 od. שׂוֹכוֹ 2 Ch 11 7 28 18: in der Ebene Juda.

†שׂוֹכוֹ Jos 15 48 Q 1 Ch 4 18: im Gebirge Juda.

*†שׂוּכָתִים 1 Ch 2 55: ? aus שׂוּכָה.

שִׂים־שׂוּם (ar. *šâma*, med. *j*, hineinstecken etc.), שָׂם (unrichtige Lesart in 2 Ch 1 5; s. u. bei שָׁם), s. שָׂמָהוּ Hes 7 20, *f.* שָׂמָה 1 S 19 13, שַׂמְתָּ, שָׂמוּ, aber שָׂמוּ Gn 40 15 vor א (2 520), וְשָׂמוּ Nm 4 6 etc.; יָשׂוּם Ex 4 11, יָשִׂים etc., יְשִׂימָם Dt 7 15 (Pf.-Suffix: 2 442); יָשֵׂם etc. 1 S 22 15 etc.; Imp. שִׂים, verstärkt: שִׂימָה Ps 56 9, etc.; Inf. c. שׂוּם Gn 45 7 etc. (über 30 mal) u. שִׂים nur 2 S 14 7 Q Hi 20 4: Inf. abs. שׂוֹם Dt 17 15 etc.; שָׂם; pass. שִׂים Nm 24 21 Ob 4, *f.* שִׂימָה 2 S 13 32 Q, שִׂימָה K. 1 a) **setzen, stellen,** aufstellen, aufrichten: Gn 2 8 28 18 etc., z. B. einen Belagerungswall hat man [3 § 324 d] *aufgerichtet* gegen (עַל Mi 4 14) etc., was sich auch in der neuentdeckten aram. Inschrift des Königs Zakir von Ḥamãth findet (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 174: sie warfen Schanzen auf gegen etc.), u. nach Joüons (1910 16) scharfsinnigem Urteil zu blossem שִׂים עַל absolutiert ist in 1 K 20 12, während in Hes 23 24 gemeint ist: werden sie *richten;* — b) z. B. auch in שׂוּם לֵב, das Herz wohin stellen od. lenken dh. *die Aufmerksamkeit richten* auf (עַל, אֶל, לְ, בְּ) etwas: Ex 9 21 Jes 41 22 etc., u. absolutiert (3 § 209) heisst auch blosses שׂוּם „*aufmerken auf,*

beachten" (Ri 19 30 Jes 41 20 Ps 85 14 Hi 23 6 24 12 34 23, od. שׂוּם פָּנִים, das Angesicht od. den Blick wohin **richten** (Gn 31 21; fixieren: 2 K 8 11), etwas beabsichtigen (2 K 12 18 etc.); — c) **feststellen** (Gn 45 7: sichern; Ex 15 25 2 S 23 5 Hi 28 3 etc.) od. bestimmen (Ex 8 8 21 13 2 S 7 10 1 K 20 34 Ps 19 5 104 9 etc.); — d) metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): **herstellen** (Nm 6 26 Jos 7 19 2 S 14 7 Jes 42 12 Neh 8 8b etc.), wie auch z. B. ein אוֹת, Zeichen od. Wunder vollbringen: Gn 4 15 Ex 10 2 etc.: Erbarmen *bezeigen:* Jes 47 6), **machen** (Ex 4 11aα Jes 43 19 Hes 21 24 Ps 50 23 Esr 10 44), **anstellen** (2 S 12 31 st. וַיְשִׂמֵם geschrieben) od. *einsetzen* als, *bestellen zu* etwas, mit dopp. Akk. (Gn 27 37 1 S 8 1) oder mit Akk. u. לְ des Dativs etc. (V. 5 etc. Hes 44 8, wo das logische Objekt „Fremde" aus V. 7 dem Geiste vorschwebt, kaum *n* st. *m* [Ges.-K. 09 § 58g] verschrieben ist: cf. 3 § 14!), **machen zu** mit dopp. Akk. (Ex 4 11aβ [„ihn"] Jos 8 28 Hes 19 5 Mi 4 13 Ps 39 9 44 15 104 3 etc.) od. mit לְ des Prädikativs (Gn 21 13 etc. Jes 25 2 [3 § 406n] 49 2b) od. „machen wie" (כְּ Gn 13 16 etc. Jes 49 2a etc.); — 2a) **legen** (Gn 22 9 etc. Ex 4 21 etc. Lv 6 3b etc.), wie auch z. B. in „seine Seele in seine hohle Hand legen" (Ri 12 3 1 S 19 5 28 21 Hi 13 14) = sein Leben dran setzen od. wagen, od. in שׂוּם עַל לֵב „etwas sich zu Herzen nehmen" = bedacht sein auf etwas (Jes 47 7 etc. Jr 12 11b Mal 2 2 Dn 1 8); — b) synekd. erweitert: α) **anbringen**, wie z. B. einen Ring an (עַל) der Nase (Gn 24 47) etc., oder β) **versetzen** HL 6 12 mit Verlust von בְּ vor מַ (cf. 3 § 330m), od. γ) **deponieren**, eine Bleibstätte finden lassen, wie hauptsächlich den Namen Gottes (Dt 12 5 21 14 24 1 K 9 3 11 36 2 K 21 4); Hi 17 3: **deponiere** doch (etwas, nämlich als Pfand, wie die Fortsetzung ergibt), u. ähnlich ist der Sinn des Verbs auch in Jes 53 10: wenn seine Seele ein Schuldopfer **niederlegt** (gleichsam auf dem Altar: Gn 22 9) od. darbringt; Ps 56 9: aufbewahren. — —

Hi. וַהֲשִׂמֹתִיהוּ Hes 14 8: u. ich werde ihn **machen** (direkt-kaus. cf. Qal 1d) zu einem Veranschaulichungsmittel (od. Paradigma) u. einem Gegenstand von Spöttereien; Imp. הָשִׂימִי 21 21: **loslegen** (= einen Angriff machen); מֵשִׂים Hi 4 20: **achten auf** od. *beachten*, wie Qal 1b. — — **Ho.** *וַיּוּשַׂם Milra3 Gn 24 33 Q (Kethîb וַיִּישֶׂם wie 50 26, wofür aber jenes Qerê mitgelten sollte: 1 425f.), **gelegt werden**.

שׂוּר I (‖ שׂרה I) in וַיָּשַׂר Hos 12 5, **streiten** (אֶל steht oft statt עַל, wider).

שׂוּר II (‖ נשׂר in מַשּׂוֹר; cf. ar. *wâsara*, serrâ divisit), וַיָּשַׂר 1 Ch 20 3, **sägen** (aber ‖ וַיָּשֶׂם 2 S 12 31, geschrieben st. וַיְשִׂמֵם „u. er stellte sie an bei etc."!).

שׂוּרִי Hos 9 12 s. u. שׂוּר II!

שׂוֹרָה Jes 28 25 ist doch nicht „Reihe" (Akk.: reihenweise), sondern = שורה (Sendschirli, Panammu, Z. 6; Ed. Sachau, Mitteilungen aus den Orientalischen Sammlungen etc. 93 72), und dieses ist doch = ar. *dur(r)a*, vulgär auch *dora* (Freytag, Lex. ar.: *milii* genus), die **Mohrenhirse** (Sorghum vulgare; Linné VI, 2), die bedeutend höher, als die gewöhnliche Hirse, wird. Aber nicht ist שׂוֹרָה eine „Nebenform von שְׂעֹרָה *Gerste*, entlehnt aus einem semitischen Dialekt, in welchem das ע stumm wurde ,wie z. B. im Ass. u. Phön." (Mc Pherson in Johns Hopkins Univ. Circulars 03 88), denn שערה „Gerste" ist auch in jener Sendschirli-Inschrift daneben genannt (Panammu-Inschrift, Z. 6 u. 9; Pl. St. abs. שערי Hadad-Inschrift, Z. 5; Lidzbarski 381 u. 441f.).

†שׂוֹרֵק Ri 16 4, ein Tal, wohl nach seinem Wein (s. u. שֹׂרֵק) benannt (*Sûrîk* jetzt ¾ Stunde westl. von Ṣor3a).

שׂוֹרֵק Jr 2 21 s. u. שֹׂרֵק!

שִׂישׂ־שׂוּשׂ (ע״ו: § 74.: שָׂשׂ, שַׂשְׂתִּי, שָׂשׂוּ; יְשֻׂשׂוּם Jes 35 1, aber das Schluss-ם ist nur dittographisch (so schon 2 564), also = יְשֻׂשׂוּ neben יָשִׂישׂ etc.; Imp. שִׂישִׂי, שִׂישׂוּ; Inf. c. שׂוּשׂ Dt 30 9; abs. שׂוֹשׂ Jes 61 10;

שָׂשׂ, ursprünglich: *vor Freude hüpfen*: 1) **frohlocken** mit עַל (Dt 28 63 etc.) od. בְּ wie bei andern Verben des Sichfreuens (Jes 61 10 etc. 35 1 durch das Suffix ersetzt [3 § 22], wenn ם echt wäre) oder לְ (Ps 19 6) = „über", Hes 21 15b: wohlan wir werden frohlocken! (3 § 355e): — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31): höchst bereit oder *begierig sein* (Ps 19 6), wie andere „Formverba" [s. o. יאל II u. § 113 1] auch mit antikem „und" konstruiert: Jes 64 4 „den, der sich freut u. etc." = der mit innerer Freude Gerechtigkeit übt.

*שַׂחַ in שֵׂחוֹ Am 4 13 „sein Sinnen" geht parallel mit שִׂיחַ (s. u.) u. bildete wahrscheinlich gar kein selbständiges Wort (cf. קִיא, קֵאוֹ etc. 2 59!).

שׂחוּ Hi 23 2 s. u. שִׂיחַ 1!

שָׂחָה (syr. *s'chà*, lavit, natavit) שָׂחִית; שֹׂחֶה Jes 25 11, schwimmen. — Hi. אַשְׂחֶה Ps 6 7, gleichsam zum Schwimmen bringen = *überschwemmen*.

שָׂחוּ (st. *śachw* v. שׂחה: 2 60 497), Schwimmen (Hes 47 5: Wasser *zum Schwimmenkönnen*).

שְׂחוֹק „Lachen" s. u. שְׂחֹק!

שָׂחַט (aram. סְחַט, auspressen: Dalman, WB 274). אֶשְׂחַט Gn 40 11, auspressen.

***שְׂחִיף** Hes 41 16 bedeutet nach ar. *sáḥapha* „detraxit cutem": Gehobeltes dh. gehobeltes *Bret*.

שָׂחַק (äth. *saḥáqa*, risit: Dlm.). שָׂחַקְתִּי; יִשְׂחַק etc.; Inf. c. שְׂחֹ(וֹ)ק, 1) **lachen** (mit לְ od. עַל „über" Ps 2 4 etc. 52 8 etc. meton. nach Stil. 31: Ausdruck des Spottens od. Sicherhabenfühlens über ein Objekt); — 2) synekd. erweitert: *Scherze treiben* (Ri 16 27). **Pi.** שִׂחַקְתִּי; יְשַׂחֵק etc.; מְשַׂחֵק etc., 1) intensiv u. extensiv lachen: a) scherzen (1 S 18 7 Jr 15 17 Pv 26 19: bloss *spassen* dh. zum Schein handeln), Scherze vorführen (לְ, jmdm.: Ri 16 25); — 2) synekd. erweitert od. meton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): spielen: a) im allgemeinen (Pv 8 30f. etc.; בְּ „mit" Ps 104 26 Hi 40 20 29); b) Unterhaltungsspiele treiben (Sach 8 5; Jr 30 19 31 4); c) *lustige Bewegungen machen* = hüpfen (2 S 6 5 21 ‖ 1 Ch 13 8 15 29); d) Kampfspiele vorführen (2 S 2 14). — — **Hi.**, direkt-kaus.: ein Gelächter anstellen = spotten (עַל „über" 2 Ch 30 10).

שְׂחֹק u. שְׂחוֹק *m.*, 1) Lachen, Scherzen (Ps 126 2 Pv 10 23 14 13 Hi 8 21 Qh 2 2 7 3 6 10 19); — 2) meton. (Stil. 20): Gegenstand des Spottes = „Gelächter" (Jr 20 7 48 26f. [3 § 342e] 39 Hi 12 4 Kl 3 14).

***שֵׂט** (v. שׂוּט = שׂטה), *m.*, Hos 5 2, Abweichender, meton. (St. 19f.): Irregehender.

שָׂטָה (äth. *saṭája*, a recta via aberravit; Dlm.). שָׂטִיתָ; תִּשְׂטֶה; יֵשְׂטְ Pv 7 25; Imp. שְׂטֵה; 1) abweichen (Pv 4 15 7 25); — 2) metaph.-psychologisch und dabei synekd. speziell: *ehelich untreu werden* (Nm 5 12ff.).

שָׂטַם (cf. שׂטן), וַיִּשְׂטֹם etc. Gn 27 41 49 23 50 15 Ps 55 4 Hi 16 9 30 21, befehden.

שָׂטַן (ar. *šáṭana*, adversatus fuit), יִשְׂטְנוּנִי; Inf. c. suff. שִׂטְנוֹ (*i*: s. o. מְכֹּר u. 1 229); Ptc. שֹׂטְנַי etc., 1) anfeinden, bekämpfen (Ps 38 21 71 13 109 4 20 29); — 2) synekd. speziell: *anklagen* (Sach 3 1).

שָׂטָן *m.*, 1) Widersacher (Nm 22 22 32 mit לְ: „als"; mit לְ „zu" in 2 S 19 23) od. Gegner üblpt. (1 S 29 4 1 K 5 18 11 14 23 25 Ps 109 6); — 2) synekd. speziell: הַשָּׂטָן, *der Widersacher* der Menschen bei Gott (Sach 3 1f. Hi 1 6 — 2 7) u. sie zur Sünde reizend. Schliesslich ist dieser Ausdruck zum N. pr. geworden: שָׂטָן 1 Ch 1 21. Parallelen giebt 3 § 295k.

†שִׂטְנָה I „Befehdung" Gn 26 21: ein Brunnen.

שִׂטְנָה II Esr 4 6, Anklage.

***שִׂיא** (v. נשׂא 2 145 479) Hi 20 6, Erhebung, meton. die Wirkung vertretend: Emporragen, Hervorragendheit. Auch die LXX

dachte an נשׂא mit ihrem δῶρα „Geschenke" (als Begütigungsmittel), und Qimchi, WB giebt: „seine Grösse u. seine Überhebung". Frd. Del., Hiob 02 161 übersetzt: „Flug"; aber dass das ass. „שׂוא, fliegen" in einem einzelnen Derivat in das Hbr. hereinragte, ist nicht wahrscheinlich. Auch ist „sein Flug" nicht parallel zu „sein Kopf".

†שִׂיאֹן Dt 4 48, Bezeichnung des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן) als „gewaltig sich erhebender od. gipfelreich".

שִׂיב (ar. *šâba*, med. *j.*, *incanuit* caput), שַׂבְתִּי; Ptc. שָׂב 1 S 12 2 Hi 15 10, grau werden, meton. das Anzeichen für den Vorgang setzend (Stil. 31): alt werden.

***שֵׂיב** (1 K 14 4; 24 10!), öfter **שֵׂיבָה** etc., s. שֵׂיבָתִי (nicht „mit suff. שֵׂבָתִי:" Ges.-B.; nur als LA kommt שֵׂבָתֵךְ Ru 4 15 vor) *f.*, 1a) **graues Haar** (Dt 32 25 Hos 7 9 etc.), b) synekd. (Stil. 60) für die ganze Person: „Ergraute(r) oder Graugewordene(r)" Gn 42 38 44 29 31 1 K 2 6 9 (cf. Ru 4 15); — 2) meton. (Stil. 30f.) gesetzt: a) für das dadurch charakterisierte Lebensstadium = Greisenalter, (hohes) *Alter* (Gn 15 15 25 8 Ri 8 32 1 Ch 29 28; 1 K 14 4 Ps 71 18 92 15; metaph.: „fernste Dauer" Jes 46 4), b) für den Besitzer = *Greis* od. *Greisin* Lv 19 32.

שִׂיג (1 K 18 27), Erstrebung, Plan (v. נשׂג; 2 479 cf. in der LXX: χρηματίζει „er betreibt Staatsgeschäfte uä."). Dies ist wahrscheinlicher, als *Beiseitegehen* (Vulg.: „in diversorio est", aber vielmehr wäre es euphemistisch gemeint nach Stil. 37), sodass das Wort von שׂוג I käme. Zu LXX u. Vulg. vgl. Nestle, ZATW 03 338 u. 08 231.

שִׂיד Verb, וְשַׂדְתָּ Dt 27 2 4, überkalken.

שִׂיד (ar. *šîdun*, Kalktünche) Dt 27 2 4 Jes 33 12, gelöschter [s. o. גִּר!] Kalk.

שֵׂיוֹ, שַׂיָה: s. o. שֶׂה!

שִׂיחַ Verb s. o. שִׂיחַ-שׂוּחַ, sinnen!

שִׂיחַ I (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ), שִׂ(י)חִי, *m.*, 1a) **Sinnen**, Nachdenken (1 K 18 27; Hi 23 2: Sinnen > „Klage" Ges.-B., denn dabei ist die Aussage fast tautologisch); b) synekd. speziell: Kummer, Sorge (1 S 1 16 Ps 55 3; Hi 7 13: mittragen soll an meinem Kummer etc.; 9 27); — 2) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: a) Reden (2 K 9 11: τὴν ἀδολεσχίαν αὐτοῦ „sein Geschwätz" ist nur im Sinne des beschwichtigen wollenden Jehu richtig; Ps 104 34); b) speziell: Klage (Ps 64 2 Pv 23 29; Hi 10 1: s. o. עָזַב I, 2c; 21 4).

שִׂיחַ II (cf. ass. שׂיח, wachsen, Del., HWB 653) *îm*, *m.*, Gewächs, synekd.-speziell: Gesträuch, *Strauch* (Gn 2 5 21 15 Hi 30 4 7).

שִׂיחָה (v. שִׂיחַ-שׂוּחַ) etc., *Nachdenken*, meton. (Stil. 22): 1) Objekt des Sinnens (Ps 119 97 99); — 2) die aus nachdenklicher Betrachtung folgende Andachtsstimmung od. Religiosität (Hi 15 4).

שִׂים etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

***שֵׂךְ** (v. שׂכך), שִׂכִּים Nm 33 55, Dorn, metaph.: gefährliche Reizmittel zu falscher Kultur.

שֹׂךְ (v. שׂכך), s. שֻׂכּוֹ Kl 2 6, Zaun, Gehege, synekd. als Teil für das Ganze: *Behausung* uä.

*שׂכה zeigt sich in מַשְׂכִּית, שֶׂכְוִי, שְׂכִיָּה!

***שֻׂכָּה** (v. שׂכך) *ôth* Hi 40 31, Stachel, synekd. verallgemeinert, wie das ar. *šikkatun* „scharfe Waffe".

†שׂכֹה 1 K 4 10 s. o. שׂוֹכֹה.

שֶׂכוֹ (v. שׂכה, syr. *sᵉkhā*, nach etwas schauen), 1) in einem Ortsnamen (1 S 19 22: Warte); eine Zisterne auf kahler „Höhe" (LXXB: Σεφί, שְׂפִי), wozu Ges.-B. neigt, ist nicht recht natürlich; — 2) in שֶׂכְוִי Hi 38 36: Spekulation, wenn ursprünglich ־ִ (ohne Artikel) u. *i* als Suffix gemeint war (cf. 2 61f.). Aber im massoretischen לַשֶּׂכְוִי war *î* als Ableitungssilbe aufgefasst, u. dann kann „was zu Spekulation gehört", Spekulationsorgan gemeint sein. Dann treffe ich mit Frd.

Delitzschs Deutung (Hiob 1902 170) „ein poetisches Wort für Herz od. Herzkammer oä.“ zusammen.

שְׂכִיָּה (v. שׂכה), -oth Jes 2 16, doch Schauobjekt, Schaustück κ. ἐ., wahrscheinlich *Schiffswimpel* od. *Schiffszeichen*, weil auch in den parallelen Sätzen mit einander verwandte Grössen zusammengestellt sind. †שְׂכַיְהָ (v. שׂוּךְ) „umhegt hat Jahve“, eine LA in 1 Ch 8 10.

שַׂכִּין (v. שׂכך; vgl. die dabei stehende Erörterung und das syr. *sakkina*: 2 155!) Pv 23 2, Messer.

שָׂכִיר, c. etc. שְׂ. *m*; *f*. שְׂכִירָה, 1) gemietet (Ex 22 14), im Unterschied von dem in dauerndem Dienste stehenden Knechte *vorübergehend* (Lv 25 50 Schluss) um Lohn (Hi 7 1) gedungen, daher Tagelöhner (Ex 12 45 etc.); — 2) in Sold genommen: Jes 16 14 21 16: Tagelöhner oder Söldner (Jahre so mühevoll und kampfreich, wie etc.; „genau berechnet“ [Ges.-B.] entspricht nicht dem geistigen Verhältnis der Prophetie zur Chronologie); Jr 46 21.

שְׂכִירָה Jes 7 20, Anwerbung (Parallelen: 3 § 233 d!) zum Ersatz von „in Dienst genommen uä.“

שָׂכַךְ (= שׂוּךְ): וְשַׂכֹּתִי Ex 33 22, abwehrend u. dadurch schützend breiten ist wahrscheinlicher, als decken. — — Poʒel שׂוֹכֵךְ Hi 10 11, flechten od. synekd. speziell: weben (בְּ „aus“).

Anm. Von diesem Verb, das natürlicherweise auch „verzäunen“ hiess, konnte „Geflecht, Zaun“ (שֹׂךְ) herkommen, u. da dieser oft aus Dornhecken bestand, konnte mit demselben Verb auch שֵׂךְ „Dorn“ und שֻׂכָּה „Stachel“ (s. o.) zusammenhängen. Deshalb ist nur ein שׂכך, wie nur ein שׂוך, angesetzt worden.

שָׂכַל I (syr. *s'khal*, Ethpaʒʒal: consideravit). Qal Pf. 1 S 18 30, betrachten, metaph.-psychologisch: Einsicht oder Klugheit zeigen und daher Erfolg haben. — — **Hi.** הִשְׂכִּיל etc. z. B. Inf. abs. הַשְׂכֵּיל Jr 3 15 Hi 34 35 u. הַשְׂכֵּל Jr 9 23 etc.; Ptc. *f*. מַשְׂכֶּלֶת, P. כָּ, 1) meistens direkt-kaus.: a) betrachten (mit Akk. oder Objektivsatz: Dt 32 29 Jes 41 20 Ps 64 10 106 7 Hi 34 27, achten auf (בְּ, לְ, עַל, אֶל Ps 41 2 101 2 Pv 16 20 Neh 8 13; also fast nur poetisch-rhetorisch); — b) gewöhnlich *rein* psychologisch: **Einsicht haben** (Am 5 13 etc.) oder *Einsicht gewinnen* (Gn 3 6 etc. Ps 2 10 119 99; Dn 9 25: verstehen), *Einsicht an den Tag legen* (Jr 23 5 Ps 36 4; 2 Ch 30 22: Verständnis für die Sache Jahves entspricht dort dem Kontext mehr, als „kunstvoll spielen“ [Ges.-B.]); — Inf. abs. „mit Einsicht“ (Jr 3 15) und substantiviert: Einsicht (Pv 1 3 21 16 Hi 34 35); — c) meton. die Folge vertretend: einsichtsvoll („weislich“) handeln (Jos 1 7 f. 1 S 18 5 ff.) oder Erfolg haben (2 K 18 7; Jes 52 13: hier so gemäss den parallelen Ausdrücken, die den Erfolg klimaktisch beschreiben; Jr 10 21; 50 9: viele Manuskripte haben מַשְׂכִּיל u. LXX in 27 9: συνετός mit Recht wegen der Fortsetzung etc.; Pv 17 8); — 2) indirekt-kaus.: a) **einsichtig machen**, belehren (Ps 32 8 Pv 16 23; 21 11: לְ als Akkusativzeichen hat beim Inf. Parallelen in 3 § 289 b; Neh 9 20), jmdn. etwas *lehren* (mit dopp. Akk.: Dn 9 22; mit עַל der Person: 1 Ch 28 19); — b) erfolgreich machen (Dt 29 8 1 K 2 3), absolutiert: Erfolg verschaffen (Pv 17 8: wohin auch immer es sich wendet, wird es Erfolg verschaffen).

שָׂכַל II (ar. *šákala*, ligavit; *šákila*, obscura fuit) Pi. שִׂכֵּל Gn 48 14, auf eine eigenartige Weise *verbinden* oder *verwirren*: kreuzweise legen; LXX richtig: ἐναλλάξ, mit Vertauschung: *kreuzweise*.

שֶׂכֶל (= שֵׂ 1 22, P. שָׂ, s. שִׂכְלוֹ, *m*., 1) im guten Sinne: Einsicht, Klugheit (v. שׂכל I), wie z. B. in „trefflich od. hervorragend (טוֹבַת) an Einsicht“ (1 S 25 3) od. in

שׂ׳ שׂוּם „Einsicht herstellen od. darbieten“ (Neh 88) u. als inneres Objekt bei יָדַע 2 Ch 211: der Einsicht u. Verstand zu beurteilen versteht: od. bei הִשְׂכִּיל 2 Ch 3022 zum Ausdruck von „treffliches Verständnis zeigen“; — 2) im schlimmen Sinne: *Verschlagenheit* (Dn 825: u. auf Grund = Dank seiner Abgefeimtheit, nun da etc. 3 § 367γ). Die LXX zu Dn 825: καὶ ἐπὶ τοὺς ἁγίους τὸ διανόημα αὐτοῦ fasst den Ausdruck so, dass er metonymisch die Vermittlung od. Wirkung vertreten würde: *Sinnen,* Planen, Intriguieren.

שִׂכְלוּת Qh 117 st. סִכְלוּת „Torheit“ geschrieben (Parallelen giebt 2459 1!).

שָׂכַר (ar. *šákara*, praemio donavit; etc.) etc.; יִשְׂכֹּר etc., 1a) dingen od. mieten z. B. mit עַל „gegen“ (Dt 235 2 K 76 Neh 132) od. mit בְּ „für“ Ri 94; b) fast = *bestechen* (Neh 612f.); — 2) synekd. erweitert: *erwerben* (בְּ „für“ Gn 3016). — — Ni., sich verdingen (בְּ „für“ 1 S 25). — — Hithpa. מִשְׂתַּכֵּר Hag 16, sich verdingen (s. o. bei צְרוֹר!).

שֶׂכֶר, c. =, *m.*, 1) Löhnung (vgl. das Arabische bei שָׂכַר) Jes 1910: alle, die um Lohn arbeiten; — 2) synekd. generalisiert: *Belohnung* (Pv 1118; wahrhaftige Belohnung).

שָׂכָר, c. שְׂכַר, s. שְׂכָרִי etc., *m.*, 1) Lohn (Gn 151 etc.); — 2) synekd. speziell: a) *Mietspreis* (des Tieres) Ex 2214b; b) *Ertrag* (Sach 810).

†שָׂכָר „Lohn od. Vergeltung für ein Gebet etc.“ ist es (das Kind) 1 Ch 1135 ‖ שָׂרָר 2 S 2333; 1 Ch 264.

שְׂכִרִ׳ Jr 4621 s. o. שָׂכִיר!

שְׂלָו (K שׂלו; st. *salwè:* 2119; ar. s̀alwâj, coturnix), Pl. שַׂלְוִים, *f.*, Wachtel (kollektiv) Ex 1613 Nm 1131 (pluralisiert) 32 Ps 10540.

†שַׂלְמָא (א oft beim N. pr.: 2347) „Hülle“ ist Gott: 1 Ch 251 54; 11 s. u. bei †שַׂלְמָה!

שַׂלְמָה I st. שִׂמְלָה: 2504! . c. etc.: שַׂלְמֹות, s. שַׂלְמָ׳. *f.*, 1) Obergewand, Mantel (Ex 228 25 Dt 2413 1 K 1129f. Mi 28 Ps 1042); — 2) im Pl. synekd. verallgemeinert: Gewänder, Kleider (Dt 294 Jos 95 13 228 1 K 1025 Hi 931 etc.).

†שַׂלְמָה II Ru 420 ‖ שַׂלְמָא 1 Ch 211 (s. o.) u. ‖ שַׂלְמוֹן Ru 421. Die vermittelnde Form kann in *salmān* „einhüllend = beschützend (ist Gott)“ liegen, das teils sein *n* verlor (Beispiele: 2479) u. teils *ān* in *ōn* übergehen liess.

†שַׂלְמוֹן Ru 421 s. o. bei שַׂלְמָה II!

†שַׂלְמַי Neh 748: ? „Hülle (s. u. bei שִׂמְלָה das Arabische!) dh. Schutz ist Jahve“.

שׂלק, wovon הִשִּׂיק „anzünden“ käme (Ges. B.), giebt es nicht und kann auch von סלק „aufsteigen“ schon deswegen nicht mit BDB 969 abgeleitet werden, weil dieses סלק mit anderem Sibilanten ja auch im Hbr. existiert; s. o. נשׂק!

שְׂמֹאיל etc. s. u. שְׂמֹאל!

שְׂמֹאל, dann שְׂמֹאיל (= dem aus *sa'mun* „linke Gegend: Nordgegend“ entstandenen ar. *šimâlun;* 2143), s. שְׂמֹאלְךָ etc., 1a) **linke Seite,** α) oft als Akk. der Richtung: „*zur Linken* „oder“ (nach) *links*“ Gn 139 etc., aber auch עַל־שׂ׳ 2449 etc. heisst „nach links“; β) מִשְּׂמֹאל mit מִן Nr. 2aα: *zur Linken* 1 K 749 2 Ch 46ff.; מֵהַשׂ׳ Hes 110 2 Ch 317 (מִן 2aα!): auf der linken Seite und mit nachfolgendem Genitiv = *links von* Gn 4813 etc.; γ) Ersatz von „link“ in יַד שׂ׳ (Ri 321 720 Hes 393); — b) synekd. für den Hauptteil: **die Linke** (= linke Hand) Gn 4813f. Ri 1629 Jon 411 Pv 316 HL 26 83 Dn 127; — 2) usuell wegen Orientierung mit dem Blick nach Osten: Norden Hi 239, מִשׂ׳ (mit מִן Nr. 2aα) Jos 1927, nordwärts, מִשׂ׳ לְ Gn 1415 nördlich“ und dafür עַל־שׂ׳ Hes 1646; — — 3) *denominiert* davon ist das Hi. אַשְׂמְאִלָה etc.; Imp. הַשְׂמִילִי (mit Übergehung des Sp. l.: 2480); Inf. c. הַשְׂמִיל; Ptc. מַשְׂמְאִלִים, aα) nach links gehen (Gn 139 2 S 1419; zum Ausdruck von „nach links hin“ dienend: Hes 2121), β) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *sich links* (dh. vom rechten Wege

auf ... Jes 30 21): — b) die *linke Hand gebrauchen* (1 Ch 12 2).

שְׂמָאלִי (שְׂמָאלִי ist in Ges.-B.[15] richtig getilgt worden), *f.* שְׂמָאלִית Lv 14 15-27 1 K 7 21 2 K 11 11 Hes 4 4 2 Ch 3 17 23 10. Adjektiv: **link.**

הַשְּׂמָה Jes 51 10 (v. שׂים, cf. הַ I. 2!

שָׂמָהוּ Hes 7 20 (v. שׂים) mit altem הוּ: (das Volk) *machte ihn.*

*__שָׂמַח__ Verb (cf. ar. *šámaḫa*, altus fuit), שָׂמַח, שָׂמֵחָה P. etc.; יִשְׂמַח etc.; שְׂמַח etc.; Inf. c. שְׂמ(וֹ)חַ, metaph.-psychologisch *gehoben sein*, von Hochgefühl erfüllt sein = **sich freuen,** 1a) oft mit בְּ sphaerae: „über“ z. B. vor Inf. (Dt 33 18 Ps 105 38 Pv 29 2 = darüber, dass etc.) od. vor Ptc. (Ps 122 1; 3 § 412α: Ich habe mich gefreut: wenn man mir sagte), auch mit עַל causale: „über“ (Jes 9 16 39 2 Jon 4 6 1 Ch 29 9), mit לְ od. אֶל „betreffs“ Jes 14 8 etc. Hes 25 6; b) mit dem steigernden innern Objekt שִׂמְחָה גְ' = „sich sehr freuen“ (1 K 1 40 Jon 4 6 1 Ch 29 9); — 2) absolut Freude haben (Pv 5 18) mit מִן „von . . . her“ dh. in prägnanter Konstruktion: an Sprösslingen des Weibes etc. — — **Pi.** שִׂמַּח (Dt 24 5) etc.; יְשַׂמַּח etc.; שַׂמַּח etc.; Inf. abs. שַׂמֵּחַ Jr 20 15; כְּשַׂמֵּחַ, kausativ: a) erfreuen (Hos 7 3 mit Ironie gesagt; Ps 104 15 etc.); b) sich freuen lassen („über“ = לְ Ps 30 2 od. = עַל Kl 2 17; mit מִן causale in 2 Ch 20 27: von wegen der Besiegung etc. u. wirklich mit מִן praegnans [3 § 213c] in Jr 31 13: sodass sie vergessen konnten etc.); c) mit dem innern Objekt שִׂמְ' גְ' Neh 12 43: eine grosse Freude erleben lassen. — — **Hi.,** sich freuen lassen (Ps 89 43).

שָׂמֵחַ, שְׂמֵחִים, c. שְׂמֵחֵי Ps 35 26 (*sich freuend über mein Unglück*), שִׂמְחֵי Jes 24 7 (*fröhlich im Herzen*); *f.* שְׂמֵחָה, sich freuend od. fröhlich, a) „über“ (לְ Pv 17 5 2 14); b) mit מִן praegnans (3 § 213c) Qh 2 10: sich freuend erholen von; c) mit dem inneren Obj. גְ' שִׂמְחָה 1 K 1 40: eine lebhafte Freude ...

שִׂמְחָה etc.; שִׂמְח(וֹ)ת Ps 16 11 45 16 (Pl. bei psychologischen Phänomenen: 3 § 262a), *f.*, 1a) **Freude,** wie z. B. bei der Ernte etc. (Jes 9 2 16 10) od. als inneres Objekt zum Ausdruck des „sehr“ bei שׂמח (s. o.) u. bei רנן Jr 31 7, od. mit dem potenzierenden Attribut גִּילִי „meines Jubels“ = meine jubelnde Freude (Ps 43 4), od. im Zeugma (Stil. 161) Est 9 17f. 22: „Gelage u. Freude“ = fröhliches Gelage; — b) wahrscheinlich meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: „*Lachen* od. *Scherz*“ (Gn 31 27 1 S 18 6 2 Ch 23 18); — 2) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Freudenfest (עָשָׂה, veranstalten: Neh 8 12 12 27 2 Ch 30 23).

mass. שמחה in שִׂמְחַת תּוֹרָה Jos 1 1 „Gesetzesfreude“ dh. letzter Tag des Laubhüttenfestes, wo die Verlesung des Pentateuch beschlossen wird.

שְׂמִיכָה Ri 4 18 bedeutet nach dem Zusammenhang „Decke“ (so auch Moore, ICC z. St.) u. kann st. סְ', was auch in MSS vorkommt, zur Andeutung seines speziellen Sinnes „Stütze, Erquickung κ. ἐ. = Schlafdecke“ mit שְׂ' geschrieben worden sein.

*שׂמל in הַשְׂמִיל etc. 2 S 14 19 etc. s. o. bei שְׂמֹאל Nr. 3!

שִׂמְלָה (ar. *šámala*, circumdedit) etc., Pl. nur שְׂמָלֹת Gn 45 22 Ex 3 22 12 35, c. שִׂמְל', *f.*, 1) weites Obergewand od. Überwurf (Gn 9 23 etc.; Soldatenmantel: Jes 9 4), in der Nacht natürlicherweise als *Decke* gebraucht (Ex 22 26 Dt 22 17), daher nicht abzupfänden, auch zum Einpacken dienend (Ex 12 34 Pv 30 4); — 2) synekd. verallgemeinert: Gewand od. Kleid übhpt. (Gn 35 2 37 34 etc.), auch kollektiv: *Gewandung* od. Kleidung (Jes 4 1).

†שַׂמְלָה, ein Edomiter (Gn 36 36f. ‖ 1 Ch 1 47f.).

†שַׂמְלַי Esr 2 46 K: Hülle = Schutz ist Jahve (cf. bei שַׂמַּי).

שַׂמְלַי (Ges.-B.) giebt es nicht.

שְׂמָמִית Pv 30 28 s. u. שְׂמָמִית!

שָׂנֵא (ar. *šáni[j]a*, odit; etc.: יִשְׂנָא etc.; Imp. שִׂנְאוּ; Inf. c. שְׂנֹא, שִׂנְאת Pv 8 13 (ל״ה-Anal.) u. שִׂנְאָה Dt 1 27 9 28 (3 § 229c); שׂ(ו)נֵא, שֹׂנַאֲךָ (Ex 23 5 etc.) etc., 1) **hassen** (Gn 26 27 etc.); Ptc. act.: „Hasser", Gegner, Feind, *f.* „Feindin" Hes 16 27, daher auch mit Dativ (Dt 4 42 etc.); Ptc. pass. z. B. 2 S 5 8: gehasst von der Seele = innerlich verhasst; — 2) synekd. erweitert: a) Widerwillen empfinden (gegen eine Gattin = sie *nicht mögen:* Dt 22 13 24 3 Ri 14 16 15 2: Pv 11 15); b) weniger lieben, zurücksetzen (die eine Gattin: Gn 29 31 33 Dt 21 15 ff. Jes 60 15 Pv 30 23) u. auch sonst im formelhaften Gegensatz zu „lieben" = nicht lieben (Ex 20 5 Dt 7 10 etc. was auch z. B. von Frd. Delitzsch, Babel u. Bibel II, Vorwort verkannt worden ist). — — **Ni.** Pv 14 17, gehasst werden, synekd. erweitert: unlieb sein (V. 20). — — **Pi.** Ptc. s. מְשַׂנְאִי (נ mit Selbstvereinfachung: 2 462), Pl. c. etc. מְשַׂנְאֵי etc. etc., „Hasser" = Gegner (Nm 10 35 etc.).

שִׂנְאָה etc., s. שִׂנְאָתֶךָ (*öth.* das bei psychologischen Phänomenen öfters steht [3 § 262b], ist verkannt worden; Parallelen: § 258e) Hes 35 11. שִׂנְאָתָם Qh 9 6†, *f.*, **Hass,** augenscheinlich in manchem Textzusammenhang auch synekd. verallgemeinert = Gegnerschaft, Feindschaft uä. (Nm 35 20 etc.), auch als verstärkendes „inneres" Objekt auftretend, wie in 2 S 13 15 = u. er zeigte einen überaus heftigen Widerwillen gegen sie; Ps 25 19: geradezu gewalttätigen oder empörenden Hass legen sie gegen mich an den Tag; Ps 139 22 s. u. bei תַּכְלִית!

*__שְׂנִיא__, *f.* Dt 21 15 (cf. שָׂנֵא Qal 2b), *weniger geliebt.*

†שְׂנִיר Dt 3 9 Hes 27 5 HL 4 8 1 Ch 5 23 (LA: 'שֶׁ) nach Wetzstein (ZATW 3 278) von נור abgeleitet: *Lichtberg,* durch seinen Schnee leuchtend (cf. 2 404). Es war der amoritische Name des Hermon (cf. †חֶרְמוֹן u. שִׂרְיֹן). Keilschriftlich lautet der Name: *Sanîru,* wie Salmanassar II. im Bericht über seinen Krieg gegen Hazael von Damaskus (842 v. Chr) sagt: „Den *Sanîru,* eine Bergspitze gegenüber dem Libanon, machte er zu seiner Festung" (A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 112).

שְׂעוֹרָה etc. Jo 1 11 etc. s. u. שְׂעֹרָה, Gerste!

שְׂעִפַּי LA Hi 20 2 s. u. שְׂעִפִּים!

שָׂעִיר I (ar. *šáʒira,* pilosus fuit), 1) haarig Gn 27 11 Dn 8 21; *f.* in Gen 27 23; — 2) synekd. speziell: a) *langhaariges Tier* κ. ἐ. = Ziege und zwar α) שָׂעִיר „Bock (Gn 37 31; etc. oft als Sündopfertier erwähnt: Lv 4 23 ff. 5 6 9 3 15 10 16 16 15 ff. 23 19 Nm 7 16 ff. 15 24 28 15 ff. 29 5 ff. Hes 43 22 25 45 23 2 Ch 29 23, und β) שְׂעִירָה Ziege (in pleonastischem Ausdruck: Lv 4 28 5 6); — b) Pl.: als *bocksgestaltig vorgestellte Dämonen* der Wüste Lv 17 7; 2 K 23 8 st. שְׁעָרִים gelesen; Jes 13 21 34 14 2 Ch 11 15; in LXX Lv 17 7 und 2 Ch 11 15: τοῖς ματαίοις, Jes 13 21 und 34 14: δαιμόνια. vgl. Hans Duhm, die bösen Geister im A. T. 05 46 ff. Über den „Sündenbock" der Babylonier findet man Verhandlungen zwischen J. D. Prince u. Fossey im Journal Asiatique 10, tome II, 133, u. Fosseys „vorsichtige Zurückhaltung" wird sowohl von Brockelmann in ZDMG 04 253 als auch von Carl Bezold im Archiv für Religionswissenschaft 07 120 gebilligt.

*__שָׂעִיר__ II (cf. ar. *šághara,* minxit canis; disgregatus fuit), שְׂעִירִם Dt 32 2, Regentropfen, Regenspritzer.

†שֵׂעִיר ist wohl richtig von Nöldeke, ZDMG 40 165 mit שָׂעִיר I, nämlich dem Bergnamen *el-ʾAšʒaru* „der haarige" dh. *gutbewaldete,* zusammengestellt worden; Lok. שֵׂעִירָה, **Seʒir,** — 1) die von Edom besetzte Gebirgsgegend südlich vom Toten Meere (Gn 14 6 32 4 33 14 16 Dt 2 4 ff. Ri 5 4 Jes 21 11 Hes 25 8 [hier erst später eingeschaltet; cf. 12-14] 2 Ch 20 10; cf. *Sêri* in den Amarnatexten 18 126); — 2) ein Horiter-Stamm in Edom (Gn 36 20 f. 30); — 3) ein Berg in Juda (Jos 15 10).

†שְׂעִירָה Ri 3 26 (cf. 27): im Gebirge Ephraim: wohl „eine struppige [s. o. שָׂעִיר I], mit Dickicht wildbewachsene Stelle“.

שְׂעִפִּים (ב: 2 161 f.) Hi 4 13. שְׂעִפַּי (LA.: שְׂעִ׳) 20 2, von Barth, ES 56 richtig mit ar. *šághipha* „erregt sein“ verknüpft: Gedankenbewegungen od. aufgeregte Gedanken.

שָׂעַר I (ar. *šá3ara*, novit), 3. Pl. suff. שְׂעָרוּם Dt 32 17, kennen. Durch das parallele יְדָעוּם, das ᾔδεισαν der LXX u. das oben erwähnte Arabische ist das Wort gegen Verwandlung in לַשְּׂעִירִים (Winckler, Geschichte Israels 2 133) hinreichend geschützt.

שָׂעַר II (ar. *šá3ira*, pilosus fuit). שָׂעֲרוּ; יִשְׂעֲרוּ; Imp. שַׂעֲרוּ, schaudern, Schauder empfinden (Jr 2 12: Hes 27 35 32 10: *empfinden* uä. beim inneren Objekt שַׂעַר I), meton. (Stil. 31) nach einer Begleiterscheinung, dem Sichsträuben der Haare, bezeichnet.

שָׂעַר III (cf. mit Barth, WU 50 das ar. *šághara*, expulit, eiecit): יִשְׂעָרֶנּוּ Ps 58 10, wegjagen, oder auch schon das Qal ist denominiert (v. שַׂעַר II) = *wegstürmen*, wie die folgenden Verbalstämme: — **Ni.** נִשְׂעֲרָה Ps 50 3, es (3 § 323k) stürmt. — **Pi.** יְשָׂעֲרֵ׳ Hi 27 21, etwas dahinstürmen lassen = im Sturme wegraffen. — **Hithpa.** יִשְׂתָּעֵר Dn 11 40, sich stürmisch bewegen = einherstürmen.

שַׂעַר I (v. שָׂעַר II) Hes 27 35 32 10 Hi 18 20, Schauder.

שַׂעַר II (v. שָׂעַר III) Jes 28 2. Sturm.

שַׂעַר Jes 7 20 s. u. שֵׂעָר!

שֵׂעָר (v. שָׂעַר II), c. שְׂעַר u. segolatisiert (2 : שַׂעַר Jes 7 20. s. שַׂעֲרָהּ etc., הּ׳ u. רָהּ׳ Lv 13 20 f. (§ 184), aber auch dem seltnen c. שַׂעַר entsprechend: שַׂעְרֵךְ HL 4 1 6 5, *m.*, 1a) **Haar,** *kollektiv:* Haare (Gn 25 25; hier: Ersatz von „haarig“, ebenso in Sach 13 4; Ps 68 22: der mit wallendem Haar versehene Scheitel [= Person] als ein Anzeichen der freien Herrscherstellung gemeint; s. o. פֶּרַע Nr. 2, besonders Dt 32 42! Cf. Nm 24 17bβ mit dem von Jr 48 45 bewahrten originaleren קָדְקֹד!); — b) synekd. speziell: *langes u. reiches Haar als Frauenschmuck* HL 4 1b 6 5b; auch Hes 16 7 u. hier nicht mit Ges.-B. als Abkürzung von שׂ׳ רַגְלַיִם Jes 7 20 (s. o. רֶגֶל 1b) zu deuten, denn eine solche Bemerkung wäre auch in jener Schilderung, die in Stil. 268 beurteilt ist, eine gar zu gesuchte Finesse; — 2) meton. als Hauptmerkmal für die Sache (Stil. 31): Fell, Pelz (2 K 1 8).

שֵׂעָר Gn 27 11 = שָׂעִיר. haarig.

***שַׂעֲרָה** (?) v. שׂער II, c. שַׂעֲרַת etc.; Pl. c. שַׂעֲרוֹת, *nomen unitatis* von שֵׂעָר (3 § 255c): ein **Haar** (Ri 20 16: auf das [deutsch: *ein] Haar* [genau]; 1 S 14 45 2 S 14 11 1 K 1 52: nicht ein Haar soll gekrümmt werden; etc.); auch Hi 4 15: das (= jedes; cf. 3 § 256bc!) einzelne Haar. Also ist שׂ׳ dort weder „kollektiv“ zu fassen (Budde, HK z. St.) noch der Pl. zu lesen (Ges.-B.).

שְׂעָרָה (v. שׂער III) Nah 1 3 Hi 9 17, Sturm od. im Unterschied von andern Wörtern mit „Windsbraut“ zu übersetzen.

שְׂעֹרָה. Pl. שְׂעֹרִים (seltener: שׂע׳). *f.*, v. שֵׂעָר II stammend, weil die Ähre der so benannten Pflanze gleichsam *behaart* ist (ar. *ša3îrun*, hordeum), — 1) Sing.: **Gerste** Ex 9 31 etc. (ein Massenwort: 3 § 255g): — 2) Pl.: a) zunächst der pluralische Hauptteil dieser Pflanze: *Gerstenkörner* (Lv 27 16 2 S 17 28 1 K 5 8 etc. Ru 3 15b 17a, wo wahrscheinlich סְאִים übergangen ist: cf. 3 314g!), daher b) auch *Gerste* üblpt. (2 S 21 9 Ru 1 22 2 23 etc.).

†שְׂעֹרִים „Gerste“ (?) 1 Ch 24 8.

שְׂפֹּדְנָה LA Jr 49 3 st. סְפֹדְנָה „klagt!“; s. o. שִׂכְלוּת!

שָׂפָה (v. שׂפה: ar. saphatun, Pl. šaphawâtun, labium), c. שְׂפַת, s. שְׂפָתִי; Du. שְׂפָתַיִם (s. שִׂפְתֵי etc. שִׂפְתוֹתָי Ps 59 13 etc., labia

eorum), c. שְׂפָתֵי, שִׂפְתֵיהֶם Pv 242. *daher* wahrscheinlich die Beibehaltung des ת im selteneren c. Pl. שִׂפְתוֹת Jes 593 Ps 453 598 HL 43 11 513 Qh 1012, *f*., denn Mal 27 Ps 634 Pv 52 1021 32 157 186 Hi 156 können mit Albrecht, ZATW 1676 aus der Bevorzugung der 3. Pl. *m*. erklärt werden (3 § 205de), Pv 2623 ist aber nicht mit ihm zu „emendieren", sondern da ist שָׂפָה wegen seiner *uneigentlichen* Bedeutung (s. u.) als *m*. konstruiert (3 § 350h), wie auch nach Albrecht selbst in Ex 2832, — 1) **Lippe** (1 S 113 etc.); — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) Mund als Sprechwerkzeug, wie z. B. in „dies Volk ehret mich mit seinen Lippen" (Jes 2913; vgl. דְּבַר שׂ׳ 2 K 1820 || Jes 365: eine blosse Lippenbewegung = eine leichte Sache; Pv 1423 = inhaltsleeres Gerede) etc.: Ps 125; — b) der Mund wieder synekdochisch als Vertreter der ganzen *Person* (Stil. 60): Jes 67 Pv 2623: enthusiastisch redende Persönlichkeiten, die doch ein böses Herz haben; — c) meton. (Stil. 17f.) für das Hauptprodukt des Mundes: **Mundart,** Sprache, Rede: Gn 111 Jes 1918 2811 3319 Hes 35f. 363 Hos 143b (= Bekenntnis) Zeph 39 Ps 816 etc. aaO.; — 3) personifizierend: a) **Rand** (Ex 264 10 3832 3923 1 K 726 Hes 4313); — b) synekd. speziell: Küste oder Ufer des Meeres oder eines Flusses (Gn 2217 413, wie übrigens auch im Ägyptischen *sept* [Heyes, Bibel u. Äg. 1904217] Ex 23 715 1430 Dt 236 Jos 122 Ri 712 22: die (Jordan-) Uferstrecke bei; etc. Stil. 104).

שׂפח (s. o. סַפַּחַת u. שִׂפְחָה etc.) Pi. שִׂפַּח Jes 317, mit Ausschlag überziehen.

שָׂפָם (durch *am* von שׂפה, wovon שָׂפָה, Lippe stammt: 273!), Lippenzubehör: 1) Schnurrbart (nicht „Knebelbart" [Ges.-B.]) 2 S 1925 bei עָשָׂה = zurechtmachen; — 2) synekd. für *Mund* bei עָטָה II „verhüllen" Lv 1345 Hes 2417 22 Mi 37 = ganz verstummen: eine symbolische Handlung zum Ausdruck der Trauer.

†שִׂפְמוֹת (LA: שׁ) 1 S 3028: im südlichen Juda.

שׂפן (st. ספן, decken etc.): Ptc. pass. Pl. c. שְׂפֻנֵי Dt 3319, aufbewahrte (Schätze).

שׂפק I (st. ספק geschrieben), יַשְׂפֵּק Hi 2723, (die hohlen Hände zusammen)schlagen „über" jmdn.: ein symbolischer Ausdruck des *Höhnens*. — **Hi.** יַשְׂפִּיקוּ Jes 26, direktkausatives Hi.: *Schlag üben*, synekd. speziell, wie solche Spezialisierung oft vorkommt: Handschlag üben bei (בְּ) jmdm. dh. Geschäfte treiben mit jmdm., u. darauf weist der folgende Satz unbedingt hin. Also ist dort nicht mit Marti im KHK z. St. an „eine Art Mantik" zu denken.

שׂפק II (syr. *s^e^pháq*, suffecit; Peš. Matth 259) יִשְׂפֹּק 1 K 2010, zureichen.

*__שֶׂפֶק__ (v. שׂפק I), P. שָׂ׳ Hi 3618, Schlag. „Bei (בְּ) Züchtigung od. Bestrafung" entspricht dem Kontext am meisten (> 281), denn von Gerichtssachen ist vorher und hinterher die Rede. Auch „Hohn" (Budde, HK z. St.) entspricht nicht dem „Lösegeld" (22b), abgesehen davon, dass hier nicht „die hohlen Hände", wie 2723, dabei steht.

שֵׂפֶק (v. שׂפק II), s. שׂ׳ Hi 2022, Genüge, meton.-antiphrastisch (Stil. 34): Überfluss; *trotz* (בְּ 2c) Vollkommenheit (uä.) seines Überflusses etc.

שַׂק, שָׂק auch schon bei schwächeren Trennern (240), s. שַׂקּוֹ; שַׂקִּים etc., *m*., äth. *śaq* (saccus, cilicium; Dlm.), 1) Schurz um die Hüften (Gn 3734 1 K 2031 Jr 4837) od. auf den blossen Leib (1 K 2127) gelegt, aber dann einfaches grobes Gewand bezeichnend, als Kleidung der um Tote Trauernden (2 S 331 etc.) od. sonst vom Unglück Betroffenen (Jes 324 etc., natürlich auch in der Nacht: 2 S 2110 1 K 2127 Jo 113) getragen, deshalb auch in erzählter symbolischer Handlung, die drohendes Unglück veranschaulichen soll, verwendet (Jes 202); vgl. die Formel „*in Sack u. Asche*" (Est 41 Dn 93; cf. Jes 585, wo יַצִּיעַ „hinbreiten" natürlich zeugmatisch [Stil. 122f.] auch für „anlegen" steht; Neh 91) — 2) wegen der Ähnlich-

[illegible] verallgemeinert: ein Sack als Gefäss Gn 42 25 ff. Lv 11 32 Jos 9 4).

שׂקד Ni. נִשְׂקַד Kl 1 14 nach Qimchi. WB s. v.: נקשר או נתחבר. also: angebunden ist. u. schon GTh verglich שָׂקַד „binden". Jedenfalls passt diese Bedeutung zu עֹל „Joch", das seinerseits durch die Fortsetzung empfohlen wird. Vgl. aber noch bei שׁקד!

שׂקר (aram. שְׂקַר, schauen: Dalman WB 286) Pi. מְשַׂקְּרוֹ Jes 3 16, Blicke werfen (*in Bezug auf* dh.) *mit* den Augen: kokettieren.

שׂר (s. שׂרר). P. שָׂר, s. שַׂרְכֶם Dn 10 21; שָׂרִים etc., *m.*, **Fürst** *im verschiedensten Grade*, und zwar — 1) im öffentlichen oder politischen Leben: a) Anführer kleinerer oder grösserer Militärabteilungen Gn 37 36 Nm 31 14 Ri 5 15 etc. 1 K 16 9: Kommandeur der Hälfte der Kriegswagen; b) Stadthauptmann (Ri 9 30 1 K 22 26 2 K 23 8; cf. Neh 7 2); c) Fürst der Stämme (Ps 68 28), der Philister etc. (1 S 29 3 etc.); d) Herrscher (Jes 9 5 etc.); — 2) in der privaten, bürgerlichen, kultischen, religiösen Sphäre: a) z. B. Obmann oder Aufseher der Hofbäcker (Gn 40 2); b) Disponent über die Ruhestätten bei Reisen: Quartiermeister Jr 51 59; c) „*Fürsten des Heiligtums* etc." (1 Ch 24 5, während in Jes 43 28 mit „heilige Fürsten" die Könige Israels als Beherrscher des Jahvevolkes gemeint sind); d) *Fürst über die Engel* (Jos 5 14 Dn 10 13 12 1).

†שַׂרְאֶצֶר, 1) 2 K 19 37 ‖ Jes 37 38, ein Sohn Sanheribs. Nach P. Rost (in KAT 03 84) war zu lesen: „es erschlugen ihn Adad-Malik (oder Ard-Malik), sein Sohn, und Nabû-šar-uṣur". Hochinteressant ist der Bericht Asarhaddons über seinen Kampf gegen die Mörder seines Vaters Sanherib, der von A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 122f. übersetzt ist: . . . Mein Gewand zerriss ich und liess [illegible] den Weg nach Ninive. Wie ein Leu ergrimmte ich, und in Wut geriet mein Sinn. Um die Herrschaft meines Vaterhauses auszuüben und mein Priesteramt zu bekleiden, hob ich zu Asur, Sin, Samas, Bel, Nabû, Nergal, Istar von Ninive und Istar von Arbela meine Hände empor, und sie nahmen mein Wort an . . . . Was die frevelhaften Menschen betrifft, die zu böser Tat meine Brüder angestiftet hatten, . . . eine schwere Strafe legte ich ihnen auf." Dies beachte man betreffs der neuerdings mehrmals (Winckler, ZAss. 2 392f.; Belck in ZDMG 97 562[1]; cf. Exp. T. 98 363f. u. 02 326b) ausgesprochenen Behauptung, dass in den keilschriftlichen Quellen gegenüber der hebr. Überlieferung (bei Jes 37 38) nur die Angabe vorliege, ein Sohn Sanheribs sei der Mörder gewesen. — — 2) Sach 7 2. Die auch von Ges.-B. gebilligte Herstellung eines *Baitil-šar-uṣur* ist von van Hoonacker, Les douze Petits Prophètes 08 636f. mit Recht verworfen worden. Er konjiziert: La maison d'Israël envoya Scharéser, officier (רַב) du roi etc.

שׂרג (ar. *šáraǵa*, constrinxit; miscuit) Pu. *יְשֹׂרָגוּ Hi 40 17, verflochten, verschlungen sein. — Hithpa. יִשְׂתָּרְגוּ Kl 1 14: u. (?) sie wurden zusammengeknüpft.

שָׂרִגִים Gn 40 12 s. u. שָׂרִיג!

שָׂרַד (ar. *šárada*, aufugit), שָׂרְדוּ Jos 10 20 entrinnen.

שְׂרָד Ex 31 10 35 19 39 1 41 (aram. סְרָד, Geflecht; Dalman WB 287), Wirkerei. Die Übersetzung στολαὶ λειτουργικαί der LXX zu 31 10 hat jenen Ausdruck mit dem an den drei letzten Stellen darauffolgenden Ausdruck שְׂרָת zusammengeworfen.

שֶׂרֶד Jes 44 13 wurde von Ges. Thes. mit ar. *šarîdun* „Ahle" dh. mit *šárada* „perforavit" zusammengestellt. Darnach hiesse es Stift. Dem steht die Erscheinung gegenüber, dass ar. *š* sonst = hbr. שׁ od. ס ist. Aber statt des — echten, herrschenden — ס ist mehrmals שׂ geschrieben

(18mal nach Okhla. Nr. 191: s. o. שַׂרְבִּיט etc.). Also könnte auch שָׂרֵד st. סָרֵד geschrieben sein, u. dann wäre jene in Ges. Thes. gegebene Herleitung des Wortes ja unanstössig. Die Ableitung von σαρδιον (H. Lewy, die sem. Fremdwörter im Griech., S. 57), sodass dieser Edelstein als *Stift* benützt worden wäre, ist auch schwierig.

שָׂרָה Verb I (ar. *šárã'*, Stamm III: rixatus fuit). שָׂרִיתָ Gn 32 29 Hos 12 4, kämpfen.
*שׂרה Verb II ist ‖ שׂרר (cf. מִשְׂרָה).

שָׂרָה I (v. שׂרר), *f.* v. שַׂר „Fürst", c. mit altem *î* in שָׂרָתִי Kl 1 1 (Milʿêl nach Analogie von רַבָּתִי), Pl. *śãr[r]ôth* etc. Fürstin von verschiedenem Range (Ri 5 29 1 K 11 3 Jes 49 23 Est 1 18; in Kl 1 1 vom personifizierten Jerusalem gesagt).
†שָׂרָה II ist Gn 17 15 etc. Jes 51 2 für das ältere שָׂרַי (s. u.) eingetreten: „Fürstin".
†שְׂרוּג Gn 11 20ff. ‖ 1 Ch 1 26. Ein Distrikt *Sarûg* gehört zu Mesopotamien, auf der Karte bei Toffteen (Researches etc. 08) westlich von Harrânu verzeichnet.

***שְׂרוֹךְ** (ar. *širâkun*, corrigia), c. =, *m.*, Sandalriemen = Schuhriemen Gn 14 23 Jes 5 27, auch bei den Arabern (Stil. 72) ein Typus des Geringfügigen.
שְׂרוּקֶ֫יהָ Jes 16 8 s. u. שָׂרֹק II!
†שֶׂ֫רַח N. pr. *f.* (Gn 46 17 1 Ch 7 30 Nm 26 46) cf. ar. *šáraḥa*, aperuit; dilatavit; wahrscheinlich Kurzform von שׂרחאל „Befreiung oä. ist Gott"; doch nicht „Fülle, Überfluss, vielleicht von der körperlichen Beschaffenheit zu verstehen" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18).

שָׂרַט (ar. *šáraṭa*, fissuram incîdit) mit שָׂרֶטֶת als innerem Objekt (3 § 329), sich (zum Zeichen des Trauerns) Einschnitte in die Haut machen (Lv 21 5). — Ni. in Sach 12 3 durch Inf. abs. Qal verstärkt (3 § 215d), *sich reissen* dh. *sich Risse zuziehen*, was allerdings zum Steineheben „wenig passend" (Ges.-B.) wäre, aber es ist selbstverständlich synekdochisch gemeint: sich *Verletzungen* übhpt. wie z. B. einen „Bruch" *zuziehen* od. soll metaph. bedeuten: *eine Schlappe erleiden* uä.

שֶׂ֫רֶט Lv 19 28, kollektiv: Einschnitte, die manche illegal sich am Körper zum Ausdruck der Trauer um einen Toten beizubringen (נֶפֶשׁ Nr. 2) liebten.

***שָׂרֶ֫טֶת** (*qaṭṭalath:* 2 180) Lv 21 5, Einritzung(en); s. o. שׂרט!
†שָׂרַי (Gn 11 29—17 15a) *Sar[r]aj* mit alter Feminin-Endung (2 427 u. so auch Prätorius, ZDMG 02 154f.): „Fürstliche" od. „Vornehme" als Tochter eines begüterten freien Familienoberhauptes. Sie hiess also ursprünglich eben nicht Sarra, darf demnach auch schon deshalb nicht mit „Sarratu, der Göttin von Harran, dem Weibe des Mondgottes Sin, des Gottes dieser Stadt" (Gunkel, Genesis 1909 z. St.) zusammengestellt werden.

***שָׂרִיג** (*qaṭṭîl* v. שׂרג), שָׂרִגִים uä. etc., *m.* Gn 40 10 12 Jo 1 7, *stark verflochten*, synekd. speziell: Weinranke.

שָׂרִיד (*qaṭîl* v. שׂרד), שְׂרִידִים etc., 1) Entronnener (Nm 21 35 etc. z. B. „dem Schwert Entronnene" Jr 31 2), 2) synekd. erweitert: *Überrest* (Ri 5 13: לְ „von" cf. 3 § 280m; Hi 20 21 26).
†שָׂרִיד Jos 19 10 12: in Sebulons Südgrenze.
†שְׂרָיָה Kurzform v. שְׂרָיָהוּ Jr 36 26, doch „Gekämpft (v. שׂרה I) hat Jahve" (vgl. „Kriegsmann" von Jahve gesagt in Ex 15 3), 1) 2 S 8 17; — 2) 2 K 25 18 etc.
†שִׂרְיֹן Dt 3 9 (richtige mass. LA שִׂרְיוֹן Ps 29 6) phönizischer Name des Gebirgsstock Hermon (s. o. †חֶרְמוֹן!): mit Hitzig zu Ps 29 6 vom ar. *šárija* „coruscavit, fulsit" abzuleiten: „Lichtreich", weil mit seinen schneeigen Gipfeln im Sonnenglanz weithin strahlend (s. o. שְׂנִיר).

***שָׂרִיק** (v. שׂרק ‖ ar. *šáraqa*, fidit), Pl. שְׂ׳ Jes 19 9, gespalten ἅπ. λεγ. = gehechelt.

שׂרך (cf. ar. *šarakun*, Jägerschlinge) Pi. מְשָׂרֶכֶת Jr 2 23, verdrehen.

†שַׂר־סְכִים Jr 39 3, von A. Jeremias, das AT etc. 578 nicht berührt, nach Cornills klarer Darlegung (Das Buch Jeremia 1905 z. St.) so zu deuten: נְבוּ שׂ׳, wofür LXX ναβουσαχαρ schreibt, ist Schreibfehler für den in V. 13 richtig überlieferten Namen נְבוּשַׁזְבָּן (s. o.!) „Nebo errettet mich".

שָׂרַע (ar. *šára3a*, collum protendit etc.), Ptc. pass. שָׂרוּעַ Lv 21 18 22 23, mit einem überlangen Körperteil behaftet (vgl. ar. *'ášra3u*, langnäsig). — Hithpa. Inf. c. הִשְׂתָּרֵעַ Jes 28 20, sich ausstrecken.

***שַׂרְעַפִּים** Ps 94 19 139 23 (Nebenform von שְׂעִפִּים mit Übergangs-*r*: s. o. סַרְעַפָּה u. 2 472!), Gedankengänge.

שָׂרַף (ass. *šarâpu*, verbrennen [Del., HWB 691]; syr. *s'ráph*, verzehren) etc.: יִשְׂרֹף etc.; etc. wie קָטַל, 1 a) transitives **verbrennen** wie z. B. auch Kinder bei Kanaanitern usw. (Dt 12 31 2 K 17 31 Jr 7 31), od. einen Menschen bei lebendigem Leibe (Ri 14 15) dh. ihm das Haus über dem Kopfe anzünden, oder Totengebeine verbrennen (Am 2 1; 1 S 31 12: um eine Schändung zu verhüten; 2 K 23 16 20 ‖ 2 Ch 34 5: um einen Altar dadurch zu entweihen); — b) etwas *zum Verbrennen bringen* (Jr 38 23 vgl. Parallelen in Stil. 233 ff.! Also ist nicht „wohl Ni. zu lesen" [Ges.-B.]); — c) beim inneren Objekt שְׂרֵפָה natürlich = „anrichten" oder „in Szene setzen", und die Redensart steht Lv 10 6 im negativen Sinne (= Verheerung anrichten), aber 2 Ch 16 14 21 19 im positiven Sinne: einem Verstorbenen eine nachträgliche Ovation durch Verbrennung aromatischer Stoffe bringen (cf. מִשְׂרָפָה Nr. 2 u. שְׂרֵפָה); — — 2) synekd. erweitert: *durch Hitze ausdörren* = hart brennen (Ziegel: Gn 11 3). **Ni.** z. B. תִשָּׂרַפְנָה Pv 6 27, verbrannt werden, im eigentlichen Sinne auch 2 S 23 7, denn die Rede ist zu zehrenden Dornen übergegangen: also dort nicht „bildlich" (Ges.-B.) gemeint. — **Pu.** (Qal pass.: 2 384) *שֹׂרַף Lv 10 16, verbrannt werden.

שָׂרָף I. שְׂרָפִים, Schlange (mit שָׂרַף „verbrennen" wegen des „Brennens" der Bisse von giftigen Schlangen, die die Hauptart bildeten, zusammenhängend) Nm 21 6: hier durch נָחָשׁ erklärt, weil dieser Ausdruck dann in 7 a 9 mit שָׂרָף 8 wechselt; Dt 8 15: hier Glosse zur Erinnerung an die Geschichte von jenen giftigen Schlangen, also nicht „Brandschlange" (K, AT); Jes 14 29 30 6: „fliegende Schlange", zunächst eine in Arabien u. Ägypten vorkommende Art von Baumschlangen, die sich mittels der Dattelpalmenzweige von einem Baum zum andern weiterschwingen, dann eine von der Volksphantasie weiter ausgestaltete *höchst bedrohliche* Art von Wesen: Drache.

***שָׂרָף** II, שְׂרָפִים Jes 6 2 6, Wesen, die als Hüter des Feuers der göttlichen Heiligkeit erscheinen, daher im Sinne jener Stellen als „Verbrennende", „Läuternde" zu deuten, jedenfalls nicht „ohne Zweifel" (Ges.-B.) mit den „geflügelten Schlangen" (s. o. שָׂרָף I) in Verbindung zu bringen sind. Die Seraphe von Jes 6 2 ff. sind als Wesen gedacht, die mit der „Hand" etwas tun (V. 5 f.), die die Heiligkeit Gottes preisen u. scheuen (V. 2 b 3): persönlich-ethische Wesen.

†שָׂרָף III 1 Ch 4 22.

שְׂרֵפָה, c. שְׂרֵפַת (*ē* hat viele Parallelen: 2 174) *f.*, 1) **Verbrennen,** Brand als Vorgang. — a) in לִשְׂ׳ Gn 11 3 (gemäss — mit Brand od. Hitze); — b) in הָיָה לִשְׂ׳ Jes 9 4 64 10 (dem Feuer anheimfallen); — c) mit שָׂרַף „anrichten" (Lv 10 6); — d) in שָׂרַף שְׂ׳ לְ uä. 2 Ch 16 14 21 19, einem Toten die Verbrennung von wohlriechenden Stoffen veranstalten (s. o. מִשְׂרָפָה Nr. 2); — e) Jr 51 25: Brandberg = vulkanischer Berg; — f) der Brand, in dem die Kuh brennt (Nm 19 6); — — 2) meton. (Stil. 32): Brandstätte (Nm 17 2 19 17 Dt 29 22, vielleicht auch Am 4 11).

*שָׂרֹק I (*qaṭul* v. שׂרק | ar. *ṣáqira*, rotglänzend sein). שְׂרֻקִּים (*qq*: 2 461) Sach 18. fuchsrot (unrichtig „braun“ in XIII. Or. Kongr. 04 229).

*שָׂרֹק II (? שָׂרוּק), שְׂרוּקֶּיהָ Jes 168, Traube von שֹׂרֵק (s. u.) stammend: Edeltraube.

שֹׂרֵק Jes 52 u. שׂו׳ Jr 221, wahrscheinlich „edel, weil in Sonnenlage wachsend“ (de Lagarde, NB 32: „*sôrēq* = *šariqun* = *šarqî* [Qor'ân 2435]“, nach dem Osten hin liegend, von der Morgensonne beschienen): „*Sorek* genus vitis optimae“ (Hieronymus z. St.): Edelwein.

שֹׂרֵקָה Gn 4911, Edelrebe.

שׂרר (cf. ass. *sarâru*, strahlend aufgehn: Del., HWB 692). יָשֹׂרוּ Jes 321 Pv 816; וַיָּשַׂר Ri 922 (*a*: ע״ו-Anal. 1 328); שֹׂרֵר Est 122, **herrschen** (mit בְּ, wie מָשַׁל etc.: 3 § 212e). — Hi. הֵשִׂירוּ (ע״ו-Anal.) Hos 84, Fürsten machen od. wählen. — Hithpa. תִּשְׂתָּרֵר etc. Nm 1613, sich zum Herrscher machen od. aufwerfen.

שָׂשׂוֹן (v. שׂישׂ-שׂושׂ s. o. זָדוֹן etc. 2 474), auch שָׂשֹׂן, c. שְׂ׳, *m.* Jo 112 (Jr 339 ist die Stadt Subjekt u. übrigens שׂ׳ erleichternde Glosse, also nicht שֵׁם mit Ges.-B. zu „streichen“), Frohlocken, Freude: Jes 123 etc.; 613 Ps 458 als Gen. appositionis (3 § 337 l): Öl, das in Freude besteht, nicht „Salben bei Freudenfesten“ (Ges.-B.); 5114 mit Gen. objektivus: Frohlocken *über* etc.

שָׂשֹׂן Est 816 s. o. שָׂשׂוֹן!

שֵׂת, Sicherheben (Hi 4117): Inf. c. von נשׂא!

שָׂתַם (st. סתם s. o.!) Kl 38, *verschliessen*, = beim Objekt „Gebet“ metonymisch die Folge vertretend (Stil. 19f.): erfolglos verhallen lassen.

שָׂתַר (ar. *šátara*, dissecuit) Ni. יִשָּׂתְרוּ 1 S 59, *gespalten werden*, meton. (Stil. 19f.) die Folge einschliessend: zum Hervorbrechen gebracht werden.

שׁ korrespondiert 1) in der Regel mit arabischem *s*, wenn auch das im Aram. (Syr. etc.) entsprechende Wort ein שׁ od. *š* hat; doch meine ich darüber im Folgenden einige neue Beobachtungen gemacht zu haben. 2) שׁ korrespondiert aber einem arabischen *ṯ*, wenn das Aram. im entsprechenden Worte ein *t* (im Sendschirli etc. auch שׁ: 2 454 Anm.!) besitzt.

שֶׁ (Präfix) u. 3 mal שַׁ (Ri 57 Hi 1929 HL 17) mit folgendem Dageš forte, שָׁ naturgemäss mit Ersatzdehnung vor א Ri 617 und שְׁ Qh 222 318: — ? in מִתּוּשָׁאֵל (Gn 418 etc. 63), sicher vom Deboraliede an auftretend: Ri 57 617 712 826 (mittelpalästinisch) 2 K 611 Jon 17 12 410, im Psalter erst von Ps 1223 an (!) 18 mal; Hi 1929, im HL u. Qh oft (*alle* St.: 2 322); Esr 820 1 Ch 520 2727, — 1) ursprünglich ein *Deutepronomen* (3 § 283 diskutiert), dann — a) anaphorisch-relativ geworden: **der, die, das,** auch auf Plurale bezüglich (Ri 712 etc.), — b) auch so ergänzungsbedürftig, wie אֲשֶׁר: שֶׁהֵם etc. Kl 49 (*qui*) Ps 1224 Qh 17 (*wohin*), u. — c) שֶׁל (qui alicui) wurde Gen.-Exponent hinter vorausnehmendem Pron. poss.: das Bett Salomos (HL 37); mein Weinberg (16 812; 3 § 284e); — — 2) wie das ja ebenfalls aus „das“ entstandene „dass“ konjunktionell fungierend: a) **dass** vor *Objekts*satz: Hi 1929 Qh 213 etc., auch 314 (3 § 384i), od. vor *Attributiv*satz: Ri 712 etc.: — b) weil od. denn in HL 16 (cf. 3 414c) 52; — — 3) **mit Präfixen:** a) בְּשֶׁ Qh 216: insofern; (Gn 63aβ: dieweil; aber aβ dürfte sekundär sein, cf. 3 § 389f!); pleonastisch בְּשֶׁל אֲשֶׁר Qh 817: weil: — b) כְּשֶׁ wie (Qh 514 etc.) od. wann (912 103).

שׁאי׳ Ps 3517 s. u. שָׁאָה Nr. 2a!

שָׁאַב (ar. *šá'aba*, amplum reddidit utrem; potu satiatus fuit) etc.; יִשְׁאַב etc.; Imp. 2. *f.* שַׁאֲבִי; Inf. c. שְׁאֹב; etc., schöpfen Gn 2411ff. Dt 2910 Jos 921ff. 1 S 76 911; 2 S 2316 ‖ 1 Ch 1118; Jes 123 Nah 314 Ru 29; synonym mit דָּלָה!

שָׁאַג (ar. [illegible], vociferatus fuit pecus) [illegible]; יִשְׁאַג (Jes 5 29 Q etc.); etc., שֹׁאֲגִים, 1a) **brüllen**, vom Löwen ausgesagt (Ri 14 5 etc.), b) synekd. erweitert: *wütend schreien* (Ps 74 4) od. stöhnen (38 9); — 2) metaph.: machtvoll sich kundgeben (Gott: Am 1 2 Hos 11 10 Jo 4 16 Jr 25 30; Donner: Hi 37 4).

שְׁאָגָה, c. etc. שַׁאֲגַ׳, *cth.* 1) Löwengebrüll (Jes 5 29 Hes 19 7 Sach 11 3 Hi 4 10); — 2) synekd. verallgemeinert: *lautes Geschrei* od. *Gestöhn* (Ps 22 2 32 3; Hi 3 24: detaillierender Pl. nach 3 § 259: die Laute meines Gestöhns).

שָׁאָה I (| שׁוא; syr. *šᵉhā*, verwüstet sein), שָׁאוּ Jes 6 11 bα, *zusammenkrachen*, meton. als Anzeichen für Prozess (Stil. 31): wüste sein. — — Ni. תִּשָּׁאֶה etc., 1) *sich daherstürzen*, dahertosen (Jes 17 12 f.); — 2) drunter u. drüber stürzen od. *in sich zusammenstürzen* = verwüstet werden (Jes 6 11 bβ). — — Hi. לְהַשְׁאוֹת Jes 37 26 (לַהְשׁוֹת 2 K 19 25), etwas verwüsten zu etwas.

שָׁאָה II (| שׁעה, blicken) Hithpa. Ptc. c. מִשְׁתָּאֵה Gn 24 21 (c. vor Präp.: 3 § 336w), still für sich betrachten (לְ als Exponent des Akk.-Objekts beim Ptc.: § 289b).

שֹׁאָה etc. Jes 47 11 etc. s. u. שׁוֹאָה!

שְׁאוֹל, שְׁאֹל 1 K 2 6 etc., oft im *blossen Akk.* auf die Frage „wohin?“ stehend, wie z. B. Ps 49 15, aber auch oft im Lok. שְׁא(וֹ)לָה (auch Jes 7 11 beabsichtigt: 3 § 402d) *f.* Dt 32 22 etc. 3 § 248g 249f g, wo auch die fraglichen Stellen (Jes 14 9b Hos 13 14 [Ps 49 16 ist אלהים Subjekt] Hi 26 6) erklärt sind, — **Totenreich,** Hades — 1) eine Stätte, wohin man hinabsteigt (יָרַד Gn 37 35 etc., נחת Hi 21 13), mit einem Bauche (בֶּטֶן Jon 2 3) vergleichbar; auch nach Nm 16 32 f. als unter der Erdoberfläche befindlich gedacht und nach Ps 139 8 etc. der gerade Gegensatz zum Himmel, schon [illegible] Hebräern nicht am Rande der Erde lokalisiert, wie W. F. Warren, The earliest Cosmologies (1909) 41 ff. behauptet; — 2) *personifiziert* und als ein Wesen mit gierigem Rachen (Jes 5 14 Hab 2 5 Ps 141 7 Pv 1 12 27 20 30 16) geschildert, das seine Beute festhält, daher zur Veranschaulichung der Festigkeit dienend (HL 8 6), ein Wesen, mit dem manche — freilich irrtümlicherweise — einen Vertrag schliessen zu können meinten (Jes 28 15 18). — 3) „Ein babylonischer Name *šuʾâlu* für die Unterwelt, wie es früher besonders Delitzsch annahm, existiert aller Wahrscheinlichkeit nach nicht (vgl. dagegen besonders Jensen, Kosmologie 223 f.). Auch ob *šil(l)ân*, Westgegend, Gegend des Sonnenunterganges, gleichen Stammes mit שְׁאוֹל ist (Jensen, ZAssyr. 15 243), ist keineswegs sicher“ (Zimmern, KAT 03 636). A. Jeremias, das AT etc. 06 399 setzt also ohne Grund einfach „Se'ôl, Silân, Unterwelt“ nebeneinander. Das auch noch im Altaramäischen (Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 371: שאול Unterwelt“; 145 B 6) gefundene שְׁאוֹל heisst am wahrscheinlichsten „Befragung“, metonymisch statt „Stätte der Befragung“ (vgl. zunächst die Nekromantie 1 S 28 7 etc., woran M. Jastrow, Am. Journal of. Bibl. Lit. 1900 88 ff. erinnert hat).

†**שָׁאוּל** „Erbetener“ (gegenüber Winckler begründet in meinem Schriftchen „Babylonisierungsversuche etc.“ 03 17 f.; richtig auch Nöld., EB 3294: asked, cf. שְׁאַלְתִּיאֵל with its exact equivalent in Aramaic שאילא, שילא (Σεειλᾶς, Σίλας): Θεαίτητος). — 1) Gn 36 37 f. ‖ 1 Ch 1 48 f.; — 2) Gn 46 10 ‖ Ex 6 15 1 Ch 4 24, *n. patron.* שָׁאוּלִי Nm 26 13 (*ā*: s. o. מָכִירִי etc. in 2 408); — 3) 1 Ch 6 9; — 4) 1 S 9 2 ff. ‖ 1 Ch 8 33 ff., **Saul,** der erste König Israels (GRG 08 201-3).

שָׁאוֹן (v. שאה I), c. etc. שְׁ׳, *m.*, 1) Tosen (des Wassers: Jes 17 12 Jr 51 55 Ps 65 8); — *Getümmel* od. Lärm, wie z. B. in בְּנֵי שְׁ׳ Jr 48 45 „Kriegslärmer“; — — 2) meton. (Stil. 23 31) — a) für das Subjekt: *Schreier*

uä. Jes 5 14. — b) als Anzeichen für Vorgang: Zusammenkrachen: *Vernichtung* (Ps 40 3).

שְׁאָט (v. שָׁאַט als sekundärer Form von שׁוּט II: 2 67!) Hes 25 15, c. = (36 5), s. שָׁאטְךָ (Übergehung des א: 2 480) 25 6 *Wegwerfung:* Geringschätzung.

שָׁאטִים etc. s. u. שׁוּט II!

שְׁאִיָּה (v. שׁאה I) Jes 24 12: *Gekrach,* meton. (Stil. 31): Ruine od. Trümmer. Also heisst es dort: In Trümmer wurde zerschlagen jedes Tor (3 § 256).

שָׁאַל (ar. *sa'ala*, rogavit). P. שָׁאַל etc. Ri 8 26 etc., aber s. יִשְׁאָלְךָ etc. Gn 32 18 Ri 4 20, שְׁאֶלְתִּיהוּ etc. (*i* durch *e* begünstigt: 2 510), שְׁאֵלוּנִי Ps 137 3, שְׁאֶלְתֶּם 1 S 12 13 etc.; יִשְׁאַל etc.; Imp. שְׁאַל, שַׁאֲלִי, aber suffigiert ganz normal: שְׁאָלוּנִי Jes 45 11; לִשְׁאֹל etc., 1 a) **bitten**, — α) wie z. B. mit שְׁאֵלָה als innerem Objekt: „eine Bitte aussprechen“ (Ri 8 24 etc. u. auch 1 S 2 20 brachylogisch: für die Bitte, die man — schliesslich zugunsten [לְ ähnlich: 12 17 1 K 2 20 3 11] Jahves — getan hat); — β) mit מִן od. מֵעִם od. מֵאֵת, bitten „von“ (Ps 2 8 etc.); — γ) erbitten, verlangen (mit Akk. der Sache od. absolut: 1 S 1 20 Mi 7 3 Ps 40 7 etc. 122 6) u. — δ) auch mit doppeltem Akk.: Dt 14 26 Jes 58 2 Ps 137 3 od. mit Akk. und Inf. (1 K 19 4 Jon 4 8); — — b) die Bedeutung „leihen“ (Ges.-B.) ist unsicher; der Sinn „bitten, sich ausbitten“ genügt Ex 3 22 11 2 12 35 2 K 4 3, nur beim Ptc. pass. (6 5) ist „geliehen“ durch diese auf einen abgeschlossenen Vorgang zurückblickende Form angezeigt. Doch heisst שָׁאוּל in 1 S 1 28 „ein Erbetener“ (Jahves): die ganze Zeit, wo er existierte, galt er (mir) ja als ein Geschenk von Jahve (also nicht „geliehen“; Ges.-B.); — — — 2) synekd. erweitert: jmdn. übhpt. um etwas angehen: a) **fragen** (Ri 13 6 etc.), auch mit doppeltem Akk. (Jes 45 11 Jr 38 14b Hag 2 11 etc.), ferner mit לְ „betreffs oder nach etwas fragen“ (Gn 32 30 etc.), u. aus Assimilation der Satzteile scheint geflossen zu sein שָׁ' לְפִי לְשָׁלוֹם, sich nach dem Befinden jmds. erkundigen (Gn 43 27aα Ex 18 7 etc. 3 § 327k), resp. jmdn. begrüssen; — b) befragen meist mit בְּ (1 S 10 22 etc. Hos 4 12 etc.). — — **Ni.** נִשְׁאַל etc., „sich (Dativ = für sich: 3 § 27) ausbitten“, etwas tun zu dürfen (1 S 20 6 28, wo עַד prägnant [3 § 213e] das „Gehen“ in sich schliesst); Neh 13 6, nämlich die vorher angedeutete Reise nach Jerusalem. — — **Pi.** im Perfekt: 'שִׁ; aber im Impf.: 'יְשָׁ mit Ersatzdehnung, 1) Ps 109 10: betteln; — 2) 2 S 20 18: nachfragen. — — **Hi.** הִשְׁאִלְתִּיהוּ (*i*: s. o. Qal!); etc., 1) indirekt-kaus.: zum Bitten veranlassen (Ex 12 36; vgl. das direkt Vorhergehende und 33!); — 2) direkt-kaus.: Bitten aussprechen (1 S 1 28 aα; „für“ ist durch das Suffix ausgedrückt: cf. 3 § 21f.; „zu Jahve“, und der Inhalt jener Gebete ist durch die Fortsetzung indirekt angegeben: nämlich dass Jahve das Kind als seinen speziellen Diener annehmen wolle und dieses so nicht bloss bis jetzt, sondern alle Zeit als ein „Geschenk von Jahve“ sich darstelle).

†שְׁאָל Esr 10 29: nach der Syndese der vorhergehenden drei Namen ist das ו aus י geworden, steht also שְׁאָל st. יִשְׁאָל „Er wird bitten“.

שְׁאֹל etc. 1 K 2 6 etc. s. o. שְׁאוֹל!

שְׁאָלָה (Jes 7 11) ist als Pausalform von שְׁאַלָה „bitte doch!“ (2 539) gemeint. Aber über den Sinn des Konsonantentextes s. o. שְׁאֹ(ו)ל im Anfang!

שְׁאֵלָה, s. שְׁאֵלָתִי (שֵׁלָתֵךְ 1 S 1 17: 2 480) und segolatisiert: שֶׁאֱלָתָם, *f.*, 1) **Bitte**, z. B. als inneres Objekt bei שָׁאַל, sodass es mit diesem zusammen heisst: eine Bitte aussprechen (Ri 8 24 1 S 1 17 27 2 20; s. o. bei שׁאל Nr. 1!) u. mit בּוֹא, das dabei nach 3 § 97b = „erfüllt werden“ ist (Hi 6 8); — 2) meton.: *Objekt der Bitte* mit נָתַן, gewähren (1 S 1 17 27 Ps 106 15 Est 5 6 etc.). *mass.* הַשְּׁאֵלָה הֲא, das *He* interrogationis.

†שְׁאַלְתִּיאֵל 1 Ch 3 17 Esr 3 2 8 5 2 Neh 12 1 Hag 1 1 2 23 „Ich bat Gott“ (s. o. יְהַלֶּלְאֵל!).

שׁאן (transponiert: äth. salâm, pax) Pilel שַׁאֲנַן, שַׁאֲנַנְתָּ; Inf. (3 § 236e), שַׁאֲנַנְךָ 2 K 19 28. 1) ruhig sein, synekd. erweitert: *glücklich sein* (Jr 30 10 46 27 48 11 Pv 1 33 Hi 3 18); — 2) metaph.-psychologisch: *zuversichtlich sein*, meton.: *herausfordernd auftreten* (2 K 19 28 ‖ Jes 37 29).

שַׁאֲנָן „Ruhe" s. o. בַּיִת 3,39!

שַׁאֲנָן, 'נַנִּים, 'נּוֹת (*nn:* 2 461), 1) ruhig, ungestört (Jes 33 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107), a) positiv: *sorgenlos* (Jes 32 18) oder: *sich sicher fühlend* (Hi 12 5), — b) negativ: *sorglos, leichtfertig, übermütig* (Jes 32 9 11 Am 6 1 Sach 1 15 Ps 123 4).

שַׁאסַיִךְ Jr 30 16 K (Q שֹׁסַיִךְ!), s. u. שסס u. שסה!

שָׁאַף (cf. ar. *śághaba*, fame laboravit) etc.; יִשְׁאַף etc., 1a) schnappen *nach* (רוּחַ, Luft: Jr 2 24 14 6; absolutiert: Jes 42 14), — b) körperlich *lechzen* (Hi 7 2); — — 2) metaph.: — a) hindrängen (אֶל „nach" Qh 1 5), versessen sein auf (עַל Am 2 7), *gierig verfolgen* (Hi 5 5) od. *hetzen* (Hes 36 3: schnappen nach; Am 8 4 Ps 56 2f. 57 4); — b) lechzen nach (Hi 36 20), sich sehnen (Ps 119 131). — Ein שׁאף „zertreten, zermalmen", das als Nebenform von שׁוּף von Ges.-B. für Hes 36 3 Am 8 4 Ps 56 2f. 57 4 angenommen wird, ist nicht wahrscheinlich, wie z. B. die daraus sich ergebende Übersetzung von Ps 56 2 „man hat mich zermalmt" hinreichend beweisen dürfte.

שָׁאַר (ar. *sâ'ira*, reliquus fuit) 1 S 16 11, übrig sein. — — Ni. נִשְׁאַר (וָאִשָּׁאֲרָה Hes 9 8 will [2 356!] durch das א auf וָאִשָּׁאֲרָה hinweisen) etc.; יִשָּׁאֵר etc., וַיִּשָּׁאֵר etc., 1a) **übrig bleiben** (Gn 7 23 etc. Neh 1 2f.; Hi 21 34: מַעַל ist Subjekt), b) *übriggelassen werden* (Ex 10 5 Jr 21 7); — 2) *zurückbleiben* Nm 11 26. — — Hi. הִשְׁאִיר etc.; Inf. c. הַשְׁאִיר Esr 9 8, aber auch הִשְׁאִיר Nm 21 35 [illegible] 2 S [illegible] Jos 8 22 10 33 11 8 2 K 10 11 *muss* (cf. 3 § 401v) den Inf. darstellen, u. *i* als Wirkung der Perfekt-Analogie zeigt [illegible] (3 § [illegible]). 1a) **übrig lassen** (Ex 10 12 Nm 9 12; 1 S 14 36 s. o. כֹּא 2b; etc.) od. b) übrig behalten (Am 5 3); — 2) *zurücklassen* (Jo 2 14).

שְׁאָר, c. = m., 1) Übriges (Jes 14 22 Zeph 1 4 Est 9 12 16 Esr 3 8 4 3 etc.); — 2) Übriggebliebenes od. **Rest,** a) im allgemeinen (Jes 10 19 16 14 17 3 21 17 Esr 4 7 1 Ch 11 8; Mal 2 15: „während noch ein Rest von Geist = Besinnung ihm eignete"; 3 § 362p), b) synekd. speziell: *der Rest*, der von den Gottesreichsbürgern getreu bleiben wird (vgl. die „sieben Tausend" in 1 K 19 18): Am 9 8b-10 Jes 6 13 10 20-22 11 11 16 28 5.

†שְׁאָר יָשׁוּב, *Se'âr jāšûb* „Ein Rest wird sich bekehren", ein symbolischer Name zur Veranschaulichung der Idee, dass wenigstens eine Minorität auf die Intentionen der Gottheit eingehen wird (Jes 7 3 vgl. 10 21).

שְׁאֵר (phön. שאר, Fleisch [Lidzbarski 371; Bloch 59]; ass. *šîru*, Fleisch; Del., HWB 634), s. שְׁאֵרִי etc., 1) **Fleisch** (Ex 21 10 etc. Pv 5 11, wo בָּשָׂר als zunächst äusserliche Grösse [s. o. bei בָּשָׂר das Arabische] den ganzen Leib, u. שְׁאֵר mehr das innere Fleisch bezeichnet); — — 2) meton. (Stil. 16 20), — a) *Blutsverwandter* (Lv 18 12f.— 21 2; שְׁ' בְּשָׂרוֹ etc.: Superlativ [3 § 309k]: 18 6 25 49† = „nächster Blutsverwandter" cf. Nm 27 11); — b) als Objekt für die Handlung stehend: *Zerfleischung* (Jr 51 35); — — 3) synekd. als Teil für die ganze *Person* (Pv 11 17: sein Fleisch = sich selbst).

שַׁאֲרָה Lv 18 17, Blutsverwandtschaft, als Massenwort durch die Femininendung charakterisiert (cf. 3 § 255e), also ohne sichern Grund durch Ges.-B. als unecht hingestellt, u. das הֵנָּה „eae" weist direkt auf ein Kollektivum hin.

†שֶׁאֱרָה N. pr. *f.* 1 Ch 7 24. Die Bedeutung „Blutsverwandte" hält Löhr (die Stellung des Weibes etc. 08 18) für möglich, aber bezweifelt sie doch; indes wahrscheinlich nicht mit Grund. Denn spätere Ausbildung von formellen Feminina kann belegt werden (3 § 247ef 348k).

שְׁאֵרִית (שֵׁרִית 1 Ch 12 38 39: 2 480). c. etc. =, 1a) Überbleibsel (Gn 45 7 etc.), Rest, Übrige (2 K 19 31 etc. Am 1 8); — b) synekd., α) speziell: *Nachkommenschaft* (Jr 11 23), β) erweitert: *Spur* (2 S 14 7); — — 2) metaph.: Vorzug, cf. aram. שְׁאֲרוּתָא, Vorzug (Dalman, WB), Ausdruck des Superlativs in Ps 76 11b, wenn nicht die oben bei חֵמָה erwähnte Deutung von H. Graetz z. St. bevorzugt werden kann.

שֵׁאת (v. שאה I; 2 168f.) Kl 3 47. Zusammenbruch, Vernichtung.

שֵׁב. שְׁבָה. שְׁבִי etc.: Imp. v. ישׁב!

שֹׁב Jos 2 16 (v. שׁוּב nach ע״ע-Anal.).

שֻׁב. שֻׁבָה 2 S 15 27: Imp. v. שׁוּב!

†שְׁבָא Gn 10 7 28 25 3 1 K 10 1 etc. Hes 27 22: *Sebá'* oder, mehr wie gewöhnlich gesagt wird, **Saba'** im südwestlichen Arabien, reich an Weihrauch (Jr 6 20) etc., Land u. Volk der *Sabäer* (שְׁבָאִים Jo 4 8). Den šabäischen Dialekt hat F. Hommel in seiner „Südarabischen Chrestomathie" (1893) dargestellt. Das Alter südarabischer Inschriften ist auch von mir in „Fünf neue arabische etc." (1901 5f.) untersucht worden.

שְׁבָבִים (cf. ar. *šábba*, secuit) Hos 8 6, Splitter: zu Splittern soll werden etc.

שֹׁבַבְתִּי Jr 50 19 Hes 39 2 s. u. שׁוּב Polel!

שָׁבָה (ar. *šábã'* captivum fecit), s. שָׁבָם, שָׁבִיתָ etc.; וַיִּשְׁבְּ etc.; וַיִּשֲׁבּ (Chaṭeph: 2 486) Ri 5 12; etc.; Ptc. act. Pl. שֹׁבִים etc.; pass. שְׁבוּיִם, יוֹת', gefangen wegführen (Gn 34 29 etc. mit Akk.; beim Ptc. nach Parallelen [3 § 289b] mit לְ Jes 14 2: Sieger für eure früheren Besieger uä.), durch Schwert u. Bogen dh. im Kriege (2 K 6 22), daher שְׁבֻיוֹת חָרֶב Gn 31 26: Kriegsgefangene; bei שְׁבִי als „innerem" Objekt (3 § 329) Nm 21 1 Dt 21 10 Ri 5 12 Ps 68 19 etc. = Gefangene *machen* od. *wegführen*. — — **Ni.** נִשְׁבָּה, נִשְׁבּוּ, gefangen weggeführt werden (Gn 14 14 etc.).

שְׁבוֹ (cf. ass. *šubû*, Name eines Edelsteins; KAT³ 649; doch von Ψεφῶ, dem Namen einer Insel südlich von Meroë entlehnt, die wegen ihrer Gemmen berühmt war; EB 4807) Ex 28 19 ‖ 39 12 (Hes 28 13: LXX): 'αχάτης, Vulg.: *achates*.

†שְׁבוּאֵל. 1) 1 Ch 23 16 26 24; — 2) 1 Ch 25 4, kann von שׁוּב kommen (s. o. קְמוּאֵל): „Zeichen der Wiederzuwendung Gottes". Dafür spricht auch die Wechselform שׁוּבָאֵל (s. u.).

שְׁבוּל Jr 18 15 falsches Kethib st. שְׁבִיל s. u.

שָׁבוּעַ. c. שְׁבֻעַ Gn 29 27f., Du. שְׁבֻעַיִם Lv 12 5: שְׁבֻעֹת. c. שְׁ. s. 'שָׁ Nm 28 26 (*â* zur Differenzierung von 'שְׁ, Eide), שָׁבֻעִים *nur im Buche Dan.* 9 24-26 10 2f. (Anspielung auf שִׁבְעִים 9 2!) *m.*, Siebend, 1) **Woche,** wie z. B. die Hochzeitswoche (Gn 29 27f.) od. Jr 5 24 „die Wochen der Ernte" mit חֻקּוֹת „natürlichen Ordnungen" als Glosse wegen יִשְׁמָר, oder in „Fest der (sieben) Wochen" (Ex 34 22 Dt 16 10 16 Nm 28 26 2 Ch 8 13; *massor.* Hes 1 1 Hab 2 20; aber Hes 45 21 st. שִׁבְעַת geschrieben: 3 § 266c!), sieben Wochen nach dem Beginn der Gerstenernte gefeiert; — 2) Jahrsiebend oder „Jahrwoche" (Dn 9 24-27).

שְׁבוּעָה etc., *ôth*, Hes 21 28 (hier auch mit der Endung *îm*) Hab 3 9, *f.* Ri 21 5, *m.* Jos 2 17 (Albrecht, ZATW 16 116 will הזּה lesen; aber s. o. זה!), 1 a) **Eid,** Schwur, wie in שְׁבֻעָתִי Gn 24 8 41 „der von mir vorgelegte (3 Jos 2 17 20) Eid" oder שְׁ' י' „Schwur bei Jahve" (Ex 22 10 etc.); — b) synekd. speziell: *eidliche Verfluchung* (Dn 9 11), oder eidliche Selbstverwünschung (Neh 10 30; Hendiadyoin; Stil. 160f.); Hes 21 28: feierlichste Eidschwüre (kritisch erörtert in 3 § 252i 309k): — — 2) meton. (Stil. 31) als Zeichen für Bezeichnetes: a) feierliche Bedrohung (Ri 21 5 Hab 3 9; meton. Jes 65 15: Verwünschungsformel); b) beschworenes Treugelöbnis (2 Ch 15 15) oder Bund, daher בַּעֲלֵי שְׁ' Neh 6 18, Verbündete.

mass. שְׁבוּעֹת Hes 1 1 Hab 2 20: „Wochenfest" s. o. שָׁבוּעַ Nr. 1!

שִׁבָּרוֹן I. 21 11 (2 16 . Gebrochenes: Bruch.

שְׁבוּת. c. etc. =. auch שְׁבוּתְכֶם Zeph . Vermischung von ־ית u. ־ות ist häufig: 3 § 281! hinter שׁוּב (Dt 30 3 etc.) oder הֵשִׁיב Jr 32 44 begegnet 1) so in Dt 30 3 Am 9 14 Hos 6 11 Jr 29 14 30 3 18 31 23 32 44 33 7 11 26 48 47 49 6 39 Zeph 3 20 Hes 16 53 a b 29 14 39 25 Ps 14 7 53 7 Hi 42 10 Kl 2 14. — 2) Es *kann* von שׁוּב stammen, wie קִימָה von קום etc. (2 471) und *stammt* wirklich von שׁוּב, das ja auch transitiv ist. Die angeführte Ausdrucksweise bedeutete also ursprünglich: eine Wende herbeiführen, eine neue Epoche im Volksschicksal eintreten lassen (z. B. Kl 2 14), denn nur Hi 42 10 ist jene Ausdrucksweise auf ein Individuum bezogen. Mit diesem שְׁבִית konnte aber im Sprachgebrauch ein anderes zusammenfliessen (vgl. den Wechsel von שְׁבוּת u. שְׁבִית Hes 16 53 a etc.! 53 b ist übrigens שְׁבִית st. שַׁבְתִּי geschrieben, cf. LXX: καὶ ἀποστρέψω), u. so konnte die Formel „die Gefangenschaft = *Gefangenen zurückführen*“ entstehen, weshalb auch die LXX zwar in Hes 16 53 a ἀποστροφή, aber sonst αἰχμαλωσία dafür gesetzt hat. Aber wenn שְׁבִית gleich von vornherein die letztere Bedeutung hätte haben sollen, würde seine Zusammenstellung mit שׁוּב unerklärt sein (gegen Preuschen, ZATW 15 1 ff. u. Karl Kautzsch, das sogenannte Volksbuch von Hiob 1900 32 f.).

שׁבח I (ar. *šábaḥa* Pi., laudavit) Pi. שִׁבַּחְתִּי etc., 1) loben uä. (Ps 63 4: altes *ûn* [Milʿêl]; 117 1 145 4 147 12); — 2) synekd. speziell: *glücklich preisen* (Qh 4 2; dieser Inf. abs. hat Parallelen: 3 § 218 a b; cf. 225 e: und ich pries glücklich). — — Hithpa. הִשְׁתַּבֵּחַ Ps 106 47 ‖ 1 Ch 16 35, *sich rühmen* בְּ ב der Sphäre: 3 2 a). *einer Sache*.

שׁבח II (ar. *sábaha* Pi., leniorem reddidit, sedavit) Pi. יְשַׁבְּחֶנּוּ etc., besänftigen, stillen (Ps 89 10 Pv 29 11). — Hi. Ps 65 8, indirekt-kaus.: etwas sanft sein lassen = [illegible]

שֵׁבֶט (cf. ass. *šabâṭu*, schlagen; Del., HWB 637), c. =, P. שָׁ֫ Ex 28 21, s. שִׁבְטְ; שְׁבָטִים etc., c. etc. שִׁבְטֵי, *m*. Nm 24 17, *f*. Hes 21 15 18. 1 a) **Stock**, Stab (Ex 21 20 2 S 7 14: schliesslich = mild; 23 21 Jes 9 3 10 15 24 28 27 Mi 4 14); — b) synekd. speziell: α) Zuchtrute (Jes 10 5 vgl. bes. Pv 22 8 [LXX: ἔργων αὐτοῦ = עֲבֹדָתוֹ wegen Verwechslung von ר mit ד cf. meine Einl. § 195] Kl 3 1; Ps 2 9 Pv 10 13 13 24 Hi 9 34 21 9 37 13 [3 § 371 q: bald als . . . bald: das zweite אִם = wenn]: Jes 11 4 metaph. = *Strafsentenz*), od. β) Hirtenstab (Lv 27 32 Hes 20 37 Mi 7 14 Ps 23 4), od. γ) Herrscherstab, Szepter (Gn 49 10 Nm 24 17 Ri 5 14 Am 1 5 8 Jes 14 5 Hes 19 11 Ps 45 7 125 3); — c) synekd. als Teil für das Ganze: Spiess (2 S 18 14); — — 2) metaph.: **Stamm:** a) Israels etc. (2 S 7 7: knapp gesagt, also nicht durch שֹׁפְטֵי „Richter“ [Ges.-B.] zu ersetzen; Hos 5 9 etc.; Jr 10 16 51 19: in späterer Glossierung; Jes 19 13: die Gaue Ägyptens); — b) blosse Stammesabteilung (Nm 4 18 [מִשְׁפְּ „Geschlechter“ ist doch Glosse] Ri 20 12; 1 S 9 21: שִׁבְטֵי ist aus der vorhergehenden Zeile eingedrungen); — c) ganz Israel gegenüber anderen Völkern (Ps 74 2).

†**שְׁבָט** („*šabâṭu*, elfter babylonischer Monat“; Del., HWB 638) Sach 1 7: ca. Februar.

שְׁבִי v. שׁבה, P. שֶׁ֫, s. שִׁבְיְ, aber שֶׁבְיֵךְ (*è-ā*: 2 488) u. שְׁבִיכֶם Nm 31 19 (zur Vermeidung von *j-kh*), *m*., 1a) Wegführung (Am 4 9; Jr 15 2 ‖ 43 11; Dn 11 33: wankend werden [LXX: προκόψουσι] an Deportation; Esr 9 7 Neh 1 2 f.: seit u. von der Wegführung her); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19 f.): a) Gefangenschaft (Dt 21 13: und sie soll ablegen ihre Gefangenschaftskleidung dh. ihren Anzug als einer erbeuteten Sklavin > „Kleid, in dem sie weggeführt worden ist“ [Ges.-B.], was nicht natürlich erscheint, da sie dieses Kleid doch nicht immerwährend u. lange angehabt haben dürfte; Jr 30 10 48 46 etc.; Ps 78 61; Kl 1 5: in die Gefangenschaft; oft בַּשְּׁבִי Dt 28 41 etc.: wandern in die Gefangen-

schaft; Dn 118); b) als Abstr. p. c. Gefangenenschar od. Gefangene (Ex 1229: ? individualisiert: 3 § 254f: Nm 3112 19 26 Jes 204 4924f. 522a Hab 19).

†שֹׁבִי 2 S 1727, ein Ammoniter.

†*שֹׁבַי Esr 242 ‖ Neh 745: ? „Wegführer ist Jahve"; s. u. bei שַׁמַּי etc.

*שָׁבִיב (cf. ass. *šabábu*, brennen: Del., HWB 637), c. שְׁ׳ Hi 185, Flamme.

†שְׁבָיָה LA in 1 Ch 810: „Wieder zugewendet hat sich Jahve".

שִׁבְיָה (v. שׁבה), Wegführung, meton. (Stil. 19f.): 1) Gefangenschaft (Jr 4846: Sklaverei; *m.* u. *f.* geht parallel zum Genus der Subjekte; Neh 336); — 2) als Abstr. p. c.: Gefangenenschar: Dt 2111 3242 2 Ch 285 11 13-15; also die feminine Form ist (gegenüber שְׁבִי) im ganzen später, was in 3 § 248k Parallelen besitzt.

שְׁבִיָּה Jes 522b, Gefangenschaft u. als Abstr. p. c. = Gefangenenschar. „Eine Gefangene" (Rahlfs, עָנִי etc. 63 u. darnach Ges.-B.) ist als Sinn dieses Ausdrucks nicht beweisbar.

*שְׁבִיל (cf. ar. *šábala* Hi., herabhängen lassen), *îm*, das Sichhinschlängelnde: Pfad, Steig Jr 1815 Ps 7720.

*שְׁבִים, *îm* Jes 318 bedeutet wegen der darauffolgenden „Möndchen" und wegen des Zusammenklangs mit Σαβις, einer arabischen Sonnenbezeichnung bei Theophrast, etc. (2144): Sönnchen, die als ausländische (Jes 26!) Zierrate (Wellhausen, Reste arabischen Heidentums 145) oder als Amulette getragen wurden. Das neuhebr. שְׁבִים „Kopfputz" (Dalman, WB s. v.) kann sekundär sein, also ist für Jes 318 nicht „Stirnband, von einem Ohr zum andern reichend" (Ges.-B.) wahrscheinlich.

שְׁבִ(י)עִי, *f.* עִית׳, siebenter, siebente (Gn 22 etc.). Vgl. z. B. „das siebente Jahr" regelmässig in 2 K 114 etc., aber auch שְׁנַת הַשְּׁבִיעִית. Esr 78 (Parallelen gibt 3 § 337r).

שְׁבִית 7 mal als blosses Kethib statt des jedenfalls richtigeren שְׁבוּת u. 4 mal (Hes 1653a Zeph 27 Ps 852 1264) bloss als Qerê st. שְׁבוּת, ausserdem nur Nm 2129. In Hes 1653b ist das erste ושׁבית offenbar aus וְשַׁבְתִּי verschrieben, u. die LXX bestätigt das durch ihr καὶ ἀποστρέψω. Ferner begegnet שׁבית dort mit pluralischer Deutung des *ĭth* (Parallelen giebt 3 § 258f). Nicht ist תִּיךְ׳ (Ges.-K. 09 § 91e) gemeint nach Hes 512 (s. u. bei שְׁלִישִׁי); — 1) Wendung (Hes 1653a, denn bei Sodom können nicht Gefangene gemeint sein; also = und ich werde ihr Schicksal wenden uä.; s. o. bei שְׁבוּת über die 7 Fälle, wo dieses für שבית als Qerê auftritt: Jr 2914 4939 Hes 1653 [3 mal] 3925 Kl 214); — 2) metonymisch die Wirkung der Gefangennahme bezeichnend: a) Gefangenschaft Nm 2129: in die Gefangenschaft geben = der Gefangenschaft preisgeben; b) als Abstr. p. c.: Gefangene sind vom Qerê in Hes 1653b Zeph 27 Ps 852 1264 gemeint.

שֹׁבֶל (vgl. ar. *šábala* Hi. „herabhängen lassen" u. שְׁבִיל) Jes 472, Schleppe.

שַׁבְּלוּל (ב verdoppelt zur Silbentrennung: 2471) Ps 589, ein Sichhinziehen (cf. שְׁבִיל), meton. für dessen Subjekt: Schnecke.

שִׁבֲּלֵי Sach 412 s. u. שִׁבֹּלֶת!

שִׁבֹּלֶת I (v. שׁבל ‖ ar. *sábala*, herabhängen). Pl. שִׁבֳּלִים, c. שִׁבֲּלֵי, *f.* (Gn 415f. etc. (שָׁם V. 23 besitzt Parallelen in 3 § 14: V. 27 erklärt sich die Verbalform aus der Präponderanz der *m.* 3. Pl.: 3 § 205), 1) **Ähre** Gn 415ff. Jes 175; 2712: hier nicht „Strom" (Ges.-B.); Ru 22 Hi 2424; — 2) synekd. erweitert: Zweig (Sach 412; s. o. bei זַיִת).

שִׁבֹּלֶת II (v. שׁבל ‖ ar. *šábala*, profudit pluviam), Fluss od. Strom Ri 126 Ps 693 16. Aber in Jes 2712 ist nicht „Strom" (Ges.-B.) gemeint, denn es soll ja nicht gesagt sein „vom Strom des Stromes etc.", sondern: ausklopfen wird Jahve von der Ähre des Stroms (= des Euphrat)

bis zur Ähre des Baches Ägyptens (s. u. bei שִׁיחוֹר). Es liegt eine Brachylogie, die der Comparatio compendiaria (Stil. 206 ff.) ähnlich ist, vor.

†שֶׁבְנָא (נָה) Jes 22 15: 36 3 ff. 37 2 ‖ 2 K 18 18 ff. 19 2, erst Hausminister od. Major domus, dann Staatsschreiber (vgl. meine Abhandlung im Am. Journal of Theology 1906/7). ? Kurzform vom folgenden Namen.

†שְׁבַנְיָה (Neh 9 4 etc. im Buche Neh.) und שְׁבַנְיָהוּ 1 Ch 15 24 (cf. ar. ṯábana, consuit): ? ? „Wiedergestellt hat Jahve“.

שׁבע Ni. נִשְׁבַּע etc.; יִשָּׁבַע etc.; וַיִּשָּׁבַע (Milraɜ) Gn 31 53 Nm 32 10 etc. (Gn 24 9 etc.: Milɜêl nur wegen Tonzusammenstoss: § 93 1) etc.; Inf. c. הִשָּׁבַע Jr 12 16 etc.; abs.: ebenso (7 9), woneben הִשָּׁבֵעַ Milɜêl Nm 30 3 (abs.: 3 § 218 a!) sich aus Dissimilierung des Tonfalles gegenüber der Umgebung erklärt; Ptc. נִשְׁבָּע, *îm*, *ôth*, ursprünglich: *„sich besiebnen“*, wie die Araber (Herod. 3,8) bei Bundesschlüssen das Blut der Bundschliessenden an *sieben* Steine streichen, u. wie auch bei den Hebräern (Gn 21 28-30) die Siebenzahl (Stil. 52-54!) beim Schwur eine Rolle spielt (Wellhausen, Reste des ar. Heidentums[2] 186 erinnert an die oft, ja siebzigmal, erfolgende Wiederholung des zu beschwörenden Satzes): 1 a) **schwören,** — α) mit בְּ „bei“ vor dem Schwurzeugen (Gn 21 23 etc. Jr 5 7 a; בִּי „bei mir“ Gn 22 16 etc.; בְּנַפְשׁוֹ „bei sich selbst“ etc. Am 6 8 cf. 4 2 8 7), oder mit בְּ = „mit Nennung jmds.“ (Ps 102 9 s. o. קְלָלָה); — β) bei שְׁבוּעָה „Schwur, Eid“ als innerem Objekt (3 § 329) Gn 26 3 Nm 30 3 etc. = *leisten (Schwursätze*: § 114 3 d); — — b) transitiviert (3 § 211): jmdm. (לְ) etwas zuschwören = eidlich versprechen (Gn 50 24 Nm 14 16 Dt 4 31; 2 S 21 17 Mi 7 20 etc.); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: sich eidlich jmdm. (לְ) verpflichten: Jos 9 15 2 S 21 2, ihm *huldigen* Jes 19 18 45 23 Zeph 1 5 2 Ch 15 14. **Hi.** הִשְׁבִּיעַ etc., הִשְׁבַּעְתִּיכֶם bei *femininem* Vokativ (Jos 2 17 HL 5 9: Parallelen giebt 3 § 205 b); וַיַּשְׁבַּע Gn 50 6 etc.; וַיַּשְׁבִּעֵנִי 24 37 etc.: 1) indirekt-kaus.: a) jmdn. schwören lassen Gn 24 3 etc. mit בְּ „bei“; Nm 5 21: gemäss und mit dem Eide der Fluchformel; 1 K 18 10: so liess er allemal (3 § 367 h) schwören, dass man dich nicht fand; — b) synekd. speziell: einen Bund beschwören lassen (Jr 5 7 b; wegen des Vorhergehenden und Nachfolgenden doch vielleicht feiner, als וָאַשְׂבִּעַ, LXX: καὶ ἐχόρτασα, Ges.-B. ua.); — — 2) direkt-kaus.: *Schwüre leisten*, dann synekd. verallgemeinert: Beteuerungen oder ernste Bitten aussprechen = beschwören dh. ernstlich bitten (1 S 20 17: es ist eine Palindromie zu V. 15; 1 K 22 16 ‖ 2 Ch 18 15; Jos 23 17 HL 2 7 3 5 5 8 f. 8 4).

†שֶׁבַע, 1) Jos 19 2: ein Ort in Simeon; — 2) 2 S 20 1 f. etc., Kurzform von אֱלִישֶׁבַע (Nöld., Enc. B. 3291).

שְׁבֻעַ', שׁ' s. o. bei שָׁבוּעַ, Woche etc.!

שְׁבֻעָה Gn 26 3 etc. s. o. שְׁבוּעָה, Eid!

שִׁבְעָה, שִׁבְעַת, 1) sieben bei *m.* Zählobjekten (die Ausnahmen in Sach 3 9 4 2 10 besitzen Parallelen: 3 § 312 a), vgl. שִׁבְעָתָם (2 209) 2 S 21 9: ἑπτὰ αὐτῶν, *septem ii*: — 2) שֶׁבַע, c. שְׁבַע, sieben bei *f.* Zählobjekten; — 3) שֶׁבַע bedeutet wegen hinzugedachten פְּעָמִים auch: siebenmal (Lv 26 18 ff. Ps 119 64 Pv 24 16), wie שִׁבְעָתַיִם Gn 4 15 24 a etc. 2 227; — 4) oft als sogenannter *numerus rotundus* (Gn 4 15 29 18 41 2 ff. 1 S 2 5 Jes 4 1 Ru 4 15 Pv 9 1 Hi 1 2 f. 2 13) oder als *„heilige Zahl“* (Gn 21 28 33 3 Ex 37 23 etc.: Stil. 52 f.) verwendet, was doch zunächst von den ungefähr siebentägigen Mondphasen herrührt, aber nicht mit שׂבע zusammenhängt, das dem babylonisch-assyrischen שׂבע, *šebû* „satt sein“ parallel geht (gegen Hehn, Siebenzahl und Sabbat 07 78 ff.); — 5) bei Monatstagen und auch bei Jahr (2 K 12 2) als Ordinalzahl fungierend; — 6) verdoppelt (Gn 7 2) = je sieben, wie alle diese Verdoppelungen distributiven Sinn haben (nicht mit Vulgata ua.: sieben Paare); — 7) שִׁבְעָה עָשָׂר, resp. שְׁבַע עֶשְׂרֵה = siebzehn bei *m.* resp. *f.* Zählobjekt; — 8) Pl. שִׁבְעִים, siebzig, oft als *runde Zahl* begeg-

nend (Ex 15 27 etc.: in Stil. 53f. durch vergleichende Materialien beleuchtet); — 9) שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה Gn 4 24b = siebenundsiebzigmal (als richtig erwiesen in 2 227); — 10) שְׁבַע מֵאוֹת Gn 5 26 etc. = sieben Hundert, wie שִׁבְעַת אֲלָפִים 1 K 19 18 etc. = sieben Tausend.

†שִׁבְעָה Gn 26 33 s. o. בְּאֵר שֶׁבַע!

שִׁבְעִי etc. s. o. שְׁבִיעִי, siebenter!

שִׁבְעָנָה Hi 42 13, dessen Milʿêlbetonung auf שִׁבְעָן (*ān* = *ain*: 2 209 437!) hindeutet: vierzehn; Targum richtig: אַרְבְּסַר. Jedenfalls ist die überlieferte Form nicht = „sieben" (Ges.-B.).

שׁבץ (cf. syr. *šebáṣ*, miscuit, immiscuit) Pi. Ex 28 39, etwas mit Hineinmischung dh. mit eingewirkten Mustern weben („aus etwas" ist durch einen zweiten Akk. ausgedrückt; > 3 § 303a). — Pu. Ptc. in Ex 28 20, *eingeflochten*, synekd. speziell bei Edelsteinen: eingefasst (mit Akk. wie חגר etc. „gürten etc.": 3 § 327q).

שָׁבָץ, *m.* 2 S 1 9, Verflechtung (s. o. bei שבץ das Syrische), synekd. speziell: ? Starrkrampf. Nestle, MM 116 erinnert daran, dass dieses שָׁבָץ in der Pešittā mit „ܣܘܪܢܐ" wiedergegeben" sei. Dieses *ṣaurânâ* bezeichnet zunächst das *Grimmen* od. *Schneiden im Leibe*, dann Zittern od. Schwindel.

שֹׁבֵר Neh 2 13 (15) s. o. bei שׁבר!

שׁבר I (ar. *ṯábara*, retinuit; perdidit etc.) etc.; יִשְׁבֹּר etc.; שְׁבֹר, s. שָׁבְרָם Jr 17 18; Inf. c. שְׁבֹר, s. שִׁבְרִי (s. o. מכר) Lv 26 26 Hes 30 18 34 27; etc., 1a) **brechen,** zerbrechen (Jes 42 3: vollends zerbrechen), zertrümmern (Gn 19 9; metaph.: Lv 26 26 etc. s. o. bei מַטֶּה und noch Ps 105 16); — b) metaph.-psychologisch (Stil. 107): α *zugrunde richten* (Jes 14 25 Jr 17 18: mit zweifacher [s. o. מִשְׁנֶה]; 19 11 48 38 Kl 1 15 Dn 11 26), β) das *Herz* etc. *brechen* (Ps 69 21 147 3; Lv 26 19); — — 2) meton. die Folge vertretend: *stillen* (Ps 104 11). — **Ni.** z. B. תִּשָּׁבֵר Hes 29 7 (bei Zaqeph qaton) und בַר' 32 28 (bei Mêrekha: 2 503); Ptc. f. נִשְׁבָּרָה Ps 51 19 etc. u. נִשְׁבֶּרֶת Hes [27 34 war נִשְׁבַּרְתְּ beabsichtigt: 3 § 239h] 34 4 etc., 1a) zerbrochen werden (1 S 4 18 etc.), synekd. verallgemeinert: zerrissen werden (Ps 124 7); — b) metaph.-psychologisch: α) vertilgt werden (Hes 27 34 mit מִן praegnans: 3 § 213b = sodass du von den Meeren verschwandest; Jr 22 20; mit beibehaltenem inneren Objekt: שֶׁבֶר גָּדוֹל = eine gewaltige Katastrophe erleiden uä.: Jr 14 17), β) geknickt, *gebeugt werden* (*Herz* oder in Bezug auf das *Herz:* Jr 23 9 Jes 61 1 Hes 6 9 Ps 34 19 Ps 51 19); — — 2) meton. die Folge einschliessend: *rissig* (Jr 2 13) od. *gebrechlich werden* (Hes 34 4 16 Sach 11 16). — **Pi.** שִׁבֵּר Jes 21 9 etc., P. בֵּ Ex 9 25; יְשַׁבֵּר etc., 1) zersplittern, zerschmettern (Ex 9 25 etc. Ps 74 13 etc.); — 2) mit לְ praegnans (3 § 213ab) Jes 21 9: in Trümmern hinschleudern. — **Hi.** אַשְׁבִּיר Jes 66 9, durchbrechen lassen (euphemistisch absolutiert, nämlich den Mutterschoss). — **Ho.** Jr 8 21 metaph.-psychologisch: innerlich geknickt sein.

שׁבר II, denominiert von שֶׁבֶר (II: Getreide), יִשְׁבֹּר etc., 1a) Getreide kaufen (Gn 41 57 42 2 5 Jes 55 1 Nr. 1), b) synekd. erweitert: *kaufen* übhpt. bei Nahrungsmitteln als Objekten (Gn 42 3 7 10 43 2ff. 44 25 47 14 Dt 2 6 Jes 55 1 Nr. 2: ohne Geld etc.); — 2) absolutiert: *Getreidehandel treiben* od. Getreide verhandeln (Gn 41 26, wo die Umwandlung der Form in das Hi. וַיַּשְׁבֵּר [Ges.-B.] natürlich sehr leicht, aber doch gewagt ist). — — Hi. 1) *Getreide* (kaufen lassen dh.) *verkaufen* (Gn 42 6 Am 8 5 Pv 11 26); — 2) synekd. verallgemeinert: *verkaufen* übhpt. (Dt 2 28 Am 8 6).

שֵׁבֶר (Am 6 6 Jes 65 14 30 14), dann nach Analogien (2 21-24) **שֶׁבֶר** I, P. 'שָׁ, s. שִׁבְרִי; שְׁבָרִים etc., *m.*, 1) äusserlich: a) Zerbrechen (Jes 30 14; Abbruch: 13); — b) meton. (Stil. 19) st. des Ergebnisses: **Bruch** (Lv 21 19, 24 20; Pl.: Ps 60 4); —

— 2) metaph.-psychologisch: — a) Verwundung, meton.: *Wunde* (Jes 30 26 Jr 6 14 8 11 Kl 2 13), *Zertrümmerung*, Vernichtung (Jes 1 28 etc. z. B. auch in „Geschrei über Zertrümmerung“ Jes 15 5 ‖ Jr 48 3; u. gewaltige Zertrümmerung); — b) Knickung: *Geknicktheit* (Hi 41 17; Pl.: 3 § 262a), Beugung (Jes 65 14 Pv 15 4); — c) *Auflösung*, *Deutung* (Ri 7 15).

שֶׁבֶר II, s. שִׁבְרִי Gn 42 1ff. — 47 14 Am 8 5 Neh 10 32, wahrscheinlich (2 19! > von einem שׁבר — äth. *samra*, uber. fertilis fuit etc.; Dlm.) Ausbruch κ. ἐ. (cf. Ps 104 14b): Brotfrucht, **Getreide.**

†שֶׁבֶר III 1 Ch 2 48 „Bruch“ uä. (s. o. bei מַרְיָם).

שִׁבָּרוֹן, c. שִׁבְ'. 1) Bruch (Hes 21 11); — 2) metaph.: Vernichtung (Jr 17 18 mit Doppeltheit = Allseitigkeit [3 § 257c] von V.). Zu Ges.-Buhls „lies מִשְׁנֵה“ s. o. bei מִשְׁנֶה!

שְׁבֹר s. o. שָׁבַר I (Inf.) u. שֶׁבֶר I u. II!

†שְׁבָרִים „Brüche“ (Steinbrüche od. koupiertes Terrain): ein Ort (Jos 7 5).

שָׁבַת (ar. *sabata*, secuit; demisit; quievit etc.; ass. *šabâtu*, feiern, fertig sein; Del., HWB 639) etc.; יִשְׁבֹּת, 'בּוֹת etc. u. תִּשְׁבַּת (Lv 26 34 Neh 6 3; s. o. בגד etc. 1 171f.), 1a) **aufhören** (Gn 8 22 etc. Jes 14 4; Hos 7 4 [3 § 412b]; so als Grundbedeutung mit Recht wegen des Ni. u. Hi. angenommen von Meinhold, ZATW 09 100); — b) mit מִן praegnans (3 § 213b) Gn 2 2f. Kl 5 14 Jr 31 36 Hi 32 1: ablassen von od. sich zurückziehen von; — — 2) meton. die Folge einschliessend: — a) *verschwunden sein* (Jes 33 8); — b) synekd. speziell: von der Arbeit ruhen, feiern, α) eigentlich: Ex 16 30 23 12 34 21; bei שַׁבָּת als innerem Objekt: Lv 23 32, β) metaph. vom Lande: brach liegen Lv 26 34f. 2 Ch 36 21; gleichsam Sabbath halten: Lv 25 2. — **Ni.** Jes 17 3 Hes 6 6 30 18 33 28: zum Verschwinden (cf. Nr. 2a) gebracht werden = beseitigt od. [illegible] werden. — **Hi.** הִשְׁבִּית, הִשְׁבַּתָּ etc., Inf. c. 'לְהַ u. לַשְׁבִּית Am 8 4 (2 279), 1) jemanden mit (מִן; Qal 1b) etwas aufhören lassen (Ex 5 5 Jos 22 25 Hes 16 41 [3 § 406o] 34 10); — 2) etwas aufhören lassen, — a) bloss *fehlen lassen* (Lv 2 13 Jr 48 35 Ru 4 14); — b) ganz beenden: — α) ein Ende machen (Jes 13 11 16 10 Jr 16 9 Hes 26 13 30 10 Hos 2 13 Ps 46 10 Pv 18 18 Neh 4 5 2 Ch 16 5); — β) *wegschaffen*, beseitigen (Ex 12 15 etc. Am 8 4 Ps 8 3 etc.); — γ) *ausser Kurs setzen* (Hes 12 23); — δ) *abstellen* (Jes 21 2 Dn 9 27).

וְשָׁבַת Hes 46 17 s. u. שׁוב!

שֶׁבֶת I (v. ישׁב), P. שָׁ, s. שִׁבְתִּ', 1) Inf. c. s. o. bei יָשַׁב z. B. Am 6 3 Pv 20 3; — 2) Substantiv in בְּשֶׁבֶת 2 S 23 7: beim Sichniederlassen. 'בַּשׁ in V. 8 aber ist sekundär.

שֶׁבֶת II (v. שׁבת), 'שִׁבְתּ Ex 21 19: Feiern, Arbeitsunterlassung (denn es bezieht sich mit auf die Zeit, wo er nicht mehr *liegt;* cf. mein Lehrgebäude 2 19!); Jes 30 7b: Aufhören, *Sich passiv verhalten*, Marasmus, Herabgesunkenheit aus der Grossmachtsstellung. Da הֵם 7b mit יַעְזֹרוּ parallel geht, sind Konjekturen wegen הֵם wenigstens nicht nötig, wie הַמְּשַׁמּוֹת „der Wüsten“ (Duhm im HK z. St.) oder בְּהֵמוֹת נֶגֶב (Marti) oder הַיֹּשֶׁבֶת „endormi“ (Condamin, Le libre d'Isaïe 1905) oder הֵם שֹׁבֶת (Murison in Expos. Times 04/5 190). Diese Vorschläge besitzen aber auch ihrerseits Schwierigkeiten.

שַׁבָּת, c. שַׁבַּת (auch in Nm 28 10 1 Ch 9 32 infolge von Genetiv-Überwucherung: 3 § 337t), s. שַׁבַּתּוֹ etc.; שַׁבָּתוֹת, c. etc. שַׁבְּתוֹת: am wahrscheinlichsten statt *šabbatt* (von שׁבת) gesprochen, sodass das Wort also ganz ursprünglich „Ruhenlassen κ. ἐ. od. Arbeitsunterlassung“ bedeutete; denn dann ist das *tt* am sichersten erklärt, ist die Wahl von *ôth* natürlich etc. (2 180f.); nicht ursprünglich: „*sebaʿti*“ von babylonisch-assyrischem שׂבע „satt sein“ (Hehn, Siebenzahl und

Sabbat 07 92 f.; vgl. darüber weiter J. Meinhold, die Entstehung des Sabbats; ZATW 09 81 ff. 100 f.); — *f.* Ex 31 14 Lv 23 15 f. 25 6 8 Jr 17 24 K, dann aber wegen der häufigen Identität mit יוֹם (Albrecht, ZATW 16 47) auch *m.:* Jes 56 2 6 58 13, — 1a) **Sabbath** (Ex 16 23 25; 20 8-11: das Sabbathsgebot im Dekalog, modifiziert in Dt 5 12-15; noch oft im Pentateuch; dann noch in 2 K 4 23 11 5 ff. 16 18 Am 8 5 Hos 2 13 Jes 1 13 56 2 4 6 58 13 Jr 17 21 ff. Hes 20 12 ff. 46 1 Neh 10 32 13 15 ff. Ps 92 1 Kl 2 6; 1 Ch 9 32: Sabbath für Sabbath); — b) synekd. erweitert: Jahrsabbath (Lv 25 8) od. „Sabbathsjahr“ (2 4 26 34 43); — — 2) meton. (Stil. 31 19 f.): a) als Anzeichen für die Erscheinung: Woche (Lv 23 15 †. In 25 8 wäre „Woche [Ges.-B.] von Jahren“ unnatürlich); b) Sabbathsjahr-Ertrag (25 6). — Vgl. noch Friedr. Bohn, der Sabbath im A. T. und im altjüdischen religiösen Aberglauben 1903 u. Joh. Meinhold, Sabbat und Sonntag 1909. — Der *babylonische šab(p)at-tum* war der 7., 14., 21. 28. Tag des Monats (Elûl, ca. September) und war ein *ûmu limnu* dh. ein schlimmer Tag, nämlich Tag der Scheu vor den Dämonen (Lagrange, Études sur les religions sémitiques 1905 292), wie die sogenannten babylonischen Sabbathsvorschriften beweisen, die von P. Dhorme, Choix de Textes religieux assyro-babyloniens (1907, p. 370) transkribiert und übersetzt, von A. Ungnad in Gressmann, Altorientalische Texte etc. 1909 90 f. übersetzt worden sind, und nach letzterem so lauten: „Ein schlimmer Tag: der Hirt der grossen Völker [dh. der Oberherrscher von Babylon oder Ninive] soll kein Fleisch essen, das auf Kohlenfeuer gebraten ist etc. Das Hemd seines Leibes soll er nicht wechseln. Reine (Kleider) soll er nicht anziehen. Ein Opfer soll er nicht darbringen. Der König soll nicht zu Wagen fahren. Tyrannisch (?) soll er nicht reden. An geheimer Stätte soll der Wahrsager eine Aussage nicht machen. Der Arzt soll seine Hand nicht an einen Kranken legen. Ein Vorhaben auszuführen ist der Tag nicht geeignet. Nachts [also am Ende dieses Tages] soll der König seine Gabe den grossen Göttern darbringen, ein Opfer soll er opfern: sein Gebet ist dann bei Gott angenehm“.

mass. שבת שבת Jes 66 1 Hes 36 37 = שַׁבָּת und שׁ׳ הַגָּדוֹל Mal 3 4 = der grosse Sabbath dh. der letzte Sabbath vor dem Passahfest.

שַׁבָּתוֹן, *m.*, Aufhören, Arbeitsunterlassung, Ruhehalten, als kultischer Begriff in Ex 16 23 erst zu deuten (!), deshalb nicht als von „Sabbath“ abgeleitet gedacht (Stade Lehrbuch der alttest. Theologie 05, § 297), geschweige denn, dass das וֹן die Deminutivendung wäre (A. Berliner, Beiträge zur hebr. Gram. aus Talmud etc., S. 37) od. die Endung vom assyrischen *šab(p)attum* reflektierte (M. Jastrow. Expos. Times 1898 385 f.). Das Wort dient zur Betonung der Ruhe oder Feierlichkeit des Sabbaths (Ex 31 15 35 2 Lv 23 3), des Sabbathsjahres (Lv 25 4 f.) und des grossen Versöhnungstages (16 31 23 32).

†שַׁבְּתַי Esr 10 15 Neh 8 7 11 16 s. o. bei חַגַּי! Darnach = „am Sabbath geboren“.

†שָׁגֵא 1 Ch 11 34 cf. אָגֵא 2 S 23 11!

שגג (|| שגה); Inf. c. suff. שַׁגַּם LA in Gn 6 3 neben שֶׁגַּם „da auch“ (s. o. שֶׁ Nr. 3a); שָׁגַג, *f.* שֹׁגֶגֶת, irren, und zwar synekd. speziell = irrtümlich, *unabsichtlich sich vergehen* (? Gn 6 3; Lv 5 18: beim inneren Objekt שְׁגָגָה = *begehen* eine unabsichtliche Sünde; Nm 15 28 Ps 119 67 Hi 12 16).

שְׁגָגָה, s. שִׁגְגָתוֹ, *f.*, 1) Irrtum, synekd. speziell: *unwissentliche Sünde* (Lv 4 2 ff. 5 15 18 22 14; Nm 15 24: לִשְׁ׳ mit לְ normae = in Unwissenheit; 25-29 35 11 15 Jos 20 3 9; — 2) synekd. verallgemeinert; schon in Qh 10 5, noch deutlicher in 5 5, sodass es den abgeschwächten Begriff „Überstürzung oder Übereilung“ bekam.

שָׁגָה (syr. *šᵉgâ*, erravit etc.; יִשְׁגֶּה etc., 1a) äusserlich herumirren (Hes 34 6), b) meton. die Folge bezeichnend: dem Abgrund zueilen (Pv 5 23); — 2) metaph-

psychologisch (Stil. 107): a) herumtaumeln, sinnverwirrt sein (Jes 287abα Pv 519f. 201), b) intellektuell irren (Jes 287bβ), c) in Schwachheit sündigen (Lv 413 Nu 1522 Hes 4520), unwissentlich sich vergehen (1 S 2621 Hi 624 194), abirren Ps 11921 118 Pv 1927). — — Hi. תַּשְׁגֵּנִי etc., 1) äusserlich sich verirren lassen (Dt 2718); — — 2) *geistig abirren lassen* (Ps 11910 Ps 2810; verleiten: Hi 1216).

שׁגח (aram. שְׁגַח, schauen; Dalman, WB 395) Hi. הִשְׁגִּיחַ etc., direkt-kaus.: das Schauen ausüben = schauen (Jes 1416 Ps 3314; HL 29: von den Fenstern her).

***שְׁגִיאָה** (v. שגה nach ל״א-Anal.: 2 197) *ôth* Ps 1913. Irrtums- od. Übereilungssünden.

שִׁגָּיוֹן, שִׁגְיֹנוֹת v. שגה: gleichsam taumelnder, weil heftiger, resp. auf hohen Bahnen sich bewegender Gefühlsausbruch: *grollende Ode* Ps 71 (cf. μετ' ᾠδῆς in Ps. Sal. 151; vgl. auch ass. *šigû* „heftige Wehklage, Bussgebet"; Del., HWB 639) od. *Dithyrambus* (Hab 31).

שׁגל (den Späteren als gemein geltend [s. u. שֵׁגָל], daher überall durch שכב „beschlafen" als eines von den ästhetisierenden Qarjân [meine Einl. § 102] ersetzt): *יִשְׁגָּל (?) Dt 2830 im Sinne von „als Konkubine gebrauchen" — Ni. תִּשָּׁגַלְנָה Jes 1316 Sach 142: als Mätresse gebraucht werden uä. — Pu. (Qal pass.: 2 81) שֻׁגַּלְתְּ Jr 32 wahrscheinlich eine stärkere Nüance der Bedeutung des Niphʿal ausprägend.

שֵׁגָל *f.* (? ursprünglich: Ausdruck für muliebria: cf. ar. *šaǵlun*, situla magna [s. o. שגל!]. Die Ableitung aus ass. *šigrêti* [Foote in Johns Hopkins Univ. Circulars 01 63] „Haremsfrauen" oder aus *ša ekalli* „die vom Palast" [Perles 05 20] ist vielleicht schwieriger), *Gattin:* Gemahlin (Ps 4510 Neh 26).

בְּשַׁגַּם LA in Gn 63 s. o. שגג!

שׁגע (cf. ar. *šáǵaʿa*, gemuit turtur; locutus est rhythmice) Pu. מְשֻׁגָּע Dt 2834 1 S 2116, von Sinnen kommen; einmal von einem über sein Volk tief erregten Propheten von sich selbst ausgesagt (Hos 97), sonst von Gegnern der Propheten zu deren Charakteristik gebraucht (2 K 911 Jr 2926). — Hithpa. Inf. הִשְׁתַּגֵּעַ etc. 1 S 2115f., sich unsinnig benehmen.

שִׁגָּעוֹן, 1) Irrsinnigkeit, Verrücktheit (Dt 2828 Sach 124); — 2) synekd. verallgemeinert: Exzentricität, Raserei (2 K 920).

שׁגר (cf. ar. *šáǵara*, vocem argutam *extendit;* Pi.: ad fluxum *dimisit)*, c. שְׁגַר Ex 1312, sonst שֶׁגֶר, wahrscheinlich *Wurf*, meton.: dessen Objekt = Junges (so auch Ex 1312, nicht dort „Gebärmutter" [Stade, WB. s. v.], denn diese heisst auch beim Vieh רֶחֶם 2 15; שֶׁגֶר 12 ist Glosse!) Dt 713 284 18 51.

שַׁד (v. שדה; ar. *ṯádã[j]*, rigavit; cf. בַּר etc. 285f.), P. שָׁד Kl 43; Du. שָׁדַיִם (Jes 3212 richtig auch von Duhm im HK zur Stelle geschützt) etc., c. etc. שְׁדֵי, *m.*, weibliche **Brust,** Mutterbrust (ar. *ṯadjun* uä., mamma) Gn 4925 Jes 289 3212 Hes 167 233 21 34 Hos 24 914 Jo 216 Ps 2210 Kl 43 (bei Tieren) HL 113 — 810.

***שֵׁד**, *îm:* phön.? Lidzbarski 373: „שד, *Dämon* in גדשד (?)" — Ursprünglich bedeutete der Ausdruck wohl: Gewaltige (von שוד ‖ שדד) und ist jedenfalls parallel dem ass. *šêdu*, dh. der „in den Stierkolossen [vor den Palästen] versinnbildlichte — verderbliche od. schützende — Gott" (Del., HWB 646). Für die Jahve-Verehrer waren die *šedîm* natürlich *Dämonen* (Dt 3217 Ps 10637).

שֹׁד I, c. =, Jes 6016 6611 Hi 249 punktiert, indem man unrichtig שַׁד, Brust als mit dem Text nicht vereinbar ansah.

שֹׁד II (*qutl* v. שדד), שׁוֹד Hi 521, c. =, *m.*, 1) Vergewaltigung (Jr 67 etc. Hos 122 Ps 126; Pv 217: von seiten etc.); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): Verheerung uä. (Am 59 etc.; Hos 96 ist הָלְכוּ אַשֻּׁר „sie wandern nach Assyrien“ wahrscheinlich).

שֹׁד Hos 1014 s. u. שׁדד!

שׁדד (ar. šádda, obstruxit etc.): שַׁדּוּנִי Ps 179 und שָׁדְדוּ Hes 3212; יְשָׁדֵּם Pv 113 Q (*o* wurde wahrscheinlich nach Analogie der 2 andern Formen mit *o* gesprochen: 2 505), יְשָׁדְדֵם Jr 56; Imp. שָׁדְדוּ Jr 4928; Inf. c. שֹׁד Hos 1014 und לִשְׁדוֹד (ד: 2 471) Jr 474; etc. שְׁדוּדָה Ps 1378, — 1) würgen, **vergewaltigen** (Ps 179; Hi 126: Gewalttätiger); — 2) meton. die Folge bezeichnend (Stil. 19f.): verheeren, verwüsten, vernichten (Ri 527: überwältigt od. vernichtet; Jes 164a [4b mit Perf. propheticum; ὅτι!] 212 331 Jr 430 [3 § 412 o: Wüstenei] — 5156: 15mal! Hes 3212 Hos 1014 Ob 5 Pv 113Q Hi 1521; mit שדודה Ps 1378 war *šā(?)dôtā* „Vergewalterin od. Tyrannin“ gemeint, u. das sekundäre שְׁדוּדָה heisst: zu verheerend; 2 194f.!). — **Ni.** נְשַׁדֻּנוּ (*ū* st. *ō* infolge von Vokalassimilation: 2 487) Mi 24) verheert werden. — **Pi.**, 1) vergewaltigen (Pv 1926); — 2) *verwüsten* (2415). — **Poêl** יְשֹׁדֵד Hos 102, verwüsten. — **Pu.** שֻׁדַּד etc., auch שֻׁדְּדָה Nah 37 (über *o* s. o. Qal!), verheert werden Jes 151; 231: eine Verheerung ist angerichtet worden, sodass nicht etc.; 14; Jr 413-4910: 9mal! Nah 37 Sach 112f. — **Ho.** (Qal pass.: 2 384) *יוּשַּׁד, תּוּשַּׁד (mit Vorder- u. Selbstverdopplung: 2 461f.) Hos 1014 Jes 331, verwüstet od. zerstört werden.

שִׁדָּה, *ôth* Qh 28 (Verbindung von Sing. u. Pl. ist ein Ausdruck für „sehr viele“; 3 § 74!), ursprünglich: *Liebe* (cf. ass. *šudadu* als Synonym von *ra-i-mu*, liebend; Del., HWB 642 u. 603), dann als Abstr. p. c. = Geliebte (cf. HL 68: sechzig Königinnen und achtzig Nebenfrauen etc.!). Die „Weinschenker etc.“ der LXX (BDB u. Ges.-B.) wären kein so wichtiges Objekt gewesen.

†שַׁדַּי Gn *171* (אֵל שַׁדַּי u. ebenso in den folgenden *kursiv* gedruckten Stellen) *283 3511 4314 483* 4925 *Ex 63*; Nm 244 16 Jes 136 Hes 124 *105* Jo 115 Ps 6815 911 Hi 517 614 — 402 (31mal) Ru 120f.: von שׁדד durch *aj* abgeleitet (cf. שֹׁד מִשַּׁדַּי Jes 136 Jo 115!): Gewalthaber, Allgewaltiger. — Eine Kritik anderer Deutungen giebt 2 118f.! Auch die Ableitung dieser Bezeichnung von „feucht sein“ oder „werfen“ Blitze (Rob. Smith, Old Test. etc. 424; Schwally, ZDMG 52136) sucht den Ursprung dieser Gottesbezeichnung in minderwertigen oder selteneren Erscheinungen und hat jedenfalls das Bewusstsein Israels gegen sich.

†שְׁדֵיאוּר (Nm 15 — 1018) st. שַׁדַּי־אוּר gesprochen (Nestle, Eig. 46): Saddaï ist Licht.

שַׁדִּין Hi 1929 K neben שַׁדּוּן (nicht mit וֹ, wie bei Ges.-B.) Q; s. o. שֶׁ 2a: dass es ein Gericht giebt.

שְׁדֵמָה Jes 3727, *ôth*, c. שַׁדְמוֹת (Segolatisierung: 2 174), **Flur** (cf. ar. *šádama*, occlusit; also ursprünglich: ein *abgeschlossenes, abgegrenztes* Grundstück) 2 K 234, u. dies war auch in der Parallelstelle Jr 3140 statt שׁר' gemeint; — 2) synekd. speziell: a) Getreidefeld (Jes 3727 Hab 317; Parallelen zur Verbindung von Femininen mit der maskulinen Verbalform als der einfachsten giebt 3 § 348k); b) Weinpflanzung (Dt 3232 Jes 168; 3 § 348k).

שׁדף (ar. *šádapha*, luxit; Hi.: obscuratus fuit), שְׁדֻפוֹת uä. Gn 416ff., versengen; Ptc. pass.: so — durch Ostwind — *ausgedörrt* sein, dass sich keine Ähren bilden.

שְׁדֵפָה 2 K 1926, „Versengtheit“ κ. ἐ. als Abstr. p. c.: Brandkorn; aber es beruht auf Umdeutung von שְׁדֵמָה (s. o.), das in der Parallelstelle Jes 3727 steht.

שִׁדָּפוֹן, *m.*, Versengung des Getreides (s. o. שׁדף) Dt 2822; 1 K 837 ‖ 2 Ch 628; Am 49 Hag 217.

†שַׁדְרַךְ Dn 17 249 312ff. = *šudur-aku* „Wort od. Befehl von *Aku*“ dh. Mondgott (vgl. *Kibît-Ishtar*, Wort od. Befehl von Ishtar“ (Frd. Delitsch und Driver in „Cambridge

Bible“ z. St.), u. es ist nicht Entstellung von מְרֹדַךְ (Winckler u. A. Jeremias, das AT etc. 06 594), denn dieses hätte ja nicht abermals verändert zu werden brauchen, da es selbst schon Veränderung von Marduk war.

שֹׁהַם *m.* Gn 2 12 Ex 25 7 28 9 20 ‖ 35 9 etc. Hes 28 13 Hi 28 16 1 Ch 29 2, ein Edelstein (cf. ass. *sâmtu;* Del., HWB 488): *Beryll* (Targum) oder *Chrysopras* (LXX) od. *Onyx.* Das Wort *šóham* kann von dem Ort *Soḥeim* in Südwestarabien kommen (EB 4808).

†שֹׁהַם: ein Männername in 1 Ch 24 27.

שָׁו Hi 15 31 s. u. שָׁוְא Nr. 1 b!

Von שׁוא ǀ שׁאה kommt

שָׁוְא (*a* gedehnt durch ו cf. מָוֶת etc.: 2 495!). שָׁו Hi 15 31 K (2 471). Pl. s. שׁוֹאִים Ps 35 17, 1 a) Zusammensturz, synekd. verallgemeinert: *Verderben* (Jes 30 28), meton. st. seines Subjektes in Hos 12 12: wird es eine *Ruine* werden [3 § 131], *Hohlheit* (die Beschaffenheit dessen, das in sich zusammenkracht) = Wesenlosigkeit (Jon 2 9 Ps 31 7: wesenlose Götzen), *Erfolglosigkeit* (Ps 127 2; als Akk.: „nur mit Erfolglosigkeit“ in V. 1 ab = לַשָּׁוְא Jr 2 30 4 30 6 29 46 11 = *vergeblich*), *Enttäuschung* (Hi 7 3); — b) als Abstr. p. c. = etwas *Hohles:* α) Nichtiges (Ps 89 48 119 37: speziell: Götzenschaft Jr 18 15), β) Grundloses (Hi 35 13), γ) Erfolgloses: Mal 3 14 Ps 60 13 ‖ 108 13; — — 2) psychologisch-ethisch: — a) innere Unwahrheit in verschiedenem Grade: α) לַשָּׁוְא Ex 20 7 ‖ Dt 5 11: gemäss dh. mit innerer Unwahrhaftigkeit = ohne wahren Grund und ohne Gedanken an Gott; Jes 5 18, β) Falschheit (Ersatz von *falsch* in Dt 5 17 [20] für שֶׁקֶר Ex 20 16; 23 1 Hos 10 4; Ps 26 4 Pv 30 8 Hi 11 11; 15 31: Trug, Ps 139 20: mit Falschheit, und „Falschheiten = Lügnereien“ stimmt auch in Ps 41 7 zum Zusammenhang: Lehrgebäude 2 48!), γ) Heuchelei (Jes 1 13 Ps 24 4); — b) als Abstr. p. c.: Falsches, Lügnerisches uä. (Jes 59 4; Hes 12 24 13 6 ff. 21 28 34 22 28 Sach 10 2 Kl 2 14; Ps 12 3 41 7 144 8 11).

Anm. Es giebt ja ein ar. *šâʾa,* med. *w:* male egit, u. man kann geneigt sein, שָׁוְא von einem שׁוא, das diesem ar. *šâʾa* direkt entspricht, abzuleiten (BDB. u. Ges.-B.); aber die tatsächlichen Bedeutungen des hebr. Wortes sprechen doch dagegen.

†שְׁוָא 2 S 20 25 Q s. u. שְׁיָא; 1 Ch 2 49:? Erfolglosigkeit; pessimistisch (s. o. bei מְרוֹם).

mass. שוא Ps 45 6 etc., שָׁוְא, *Vokallosigkeit.*

שׁוֹאָה (st. *šawʾa* v. שׁוא) > שֹׁאָה, c. שׁוֹאַת, 1 a) Zusammensturz, *Einsturz* Zeph 1 15; Erdbeben: Hes 38 9 Pv 1 27), b) meton. (Stil. 19 f. 31 f.) für die Wirkung (*Trümmer:* Hi 30 14) u. für den Ort (*Trümmerstätte,* Wüstenei: Hi 30 3 38 27); — 2) synekd. erweitert: Katastrophe übhpt., *Untergang* oder Verderben. (Jes 10 3 47 11 Ps 35 8 b [Wiederaufnahme: 3 § 340 i!] 63 10: nur zu [eigenem] Verderben).

שׁוּב (Jr 42 10) ist absichtlich hergestellt, um auf die moralische Umkehr (das שׁוּב) als Vorbedingung des Wohnens hinzuweisen (> „Textfehler“, wie jene Form bei Ges.-K. 09 § 19 i bezeichnet ist).

שׁוּב (ar. *ṯâba,* med. *w,* rediit; aram. תּוּב), שָׁב, שָׁבָה (שָׁבַת Hes 46 17: die Parallelen 2 420!) etc.: יָשׁוּב etc., תָּשֹׁבְנָה 3. *f.* neben תְּשֻׁבֶינָה 2. *f.* (Hes 16 55: s. o. בּוֹא etc. 1 440); יָשֹׁב Ri 7 3 etc., וַיָּשָׁב etc., auch יָשָׁבָב Neh 4 9 Q: Imp. שׁוּב (שֻׁב Ex 4 19 1 K 18 43; 2 S 15 27), שׁוּבָה (Milraʿ vor א Nm 10 36 etc. [2 520], ausser Jr 40 5), שׁוּבִי Ps 116 7 (2 518²), etc. Ru 1 8 11 f.; Inf. c. שׁוּב (שֹׁב Jos 2 16 nach ע״ע-Anal.: 1 444); שׁוּב: שָׁב etc., *f.* שָׁבָה Ru 1 22 cf. ה I. 2 etc.; שׁוּבִי Mi 2 8, 1 a) **zurückkehren** (Gn 3 19 etc.; 2 S 23 10: אחריו, indem es ihm folgte; wieder abziehen od. ablassen: 2 K 18 14; auch in Ps 23 6 richtig [cf. 1 S 26 19 b u. vielleicht auch בֵּית Hos 8 1 9 15 etc.], also nicht in וְיָשַׁבְתִּי Ges.-K. 09 § 69 m zu verwandeln), *sich reduzieren* (Jes 29 17), u. in metaph.-personifizierendem Gebrauch auch Ersatz

von „zurückgegeben werden“ (3 § 97) (Gn 43 28 Lv 27 24 Dt 28 31 1 S 7 14 1 K 12 26 Hes 46 17) od. „wieder werden“ (Ex 4 7b 2 K 5 10 14 Mi 1 7 Ps 94 15): — — b α) umkehren HL 7 1. *sich wenden* (Gn 27 45 etc. Jos 19 12, auch vom *Nachlassen* od. *Sichlegen* des *Zornes* gesagt: Jes 5 25 9 11 16 etc. 12 1; Hos 7 16; Ps 35 13 cf. 1 K 18 42 Jes 58 5; שׁוּבֵי Mi 2 8 innerlich passiv: abgeneigt; also doch nicht mit שָׁבֵי [Ges.-K. 09 § 72p] zu vertauschen); — β) sich abwenden (Jr 8 4: u. wieder zuwenden), abkehren (vom Guten etc.: Hes 3 20 etc.); — γ) sich wieder freundlich zuwenden, über Gott ausgesagt: Jes 63 17 Ps 6 5 80 15; — δ) sich bekehren, wie in שָׁבֵי פֶשַׁע (Jes 59 20: die sich bekehrt haben von) od. שָׁבֶיהָ (1 27) etc.: — — c) nach seinem Begriffe natürlich ein Mittel zum Ausdruck von „wieder“: α) mit koordiniertem 2. Verb (Gn 26 18 etc. 30 31 etc. 1 S 3 5f. Jes 6 13a Mi 7 19 Mal 1 4), β) mit Inf. u. לְ (Ri 2 19 Hos 11 9 etc.); — — — 2) *trans.* (3 § 210f) ausser vor שְׁבוּת (s. o.), **umwenden,** zurückbringen, herstellen: — a) in vier Stellen mit dem Objekt שְׁבִית, was „Gefangenenschar = Gefangene“ bedeuten soll, sodass שׁוּב = „zurückbringen“ ist (Hes 16 53b Zeph 2 7 Ps 85 2 126 4); — b) in folgenden Stellen: Nm 10 36 Jes (nicht 52 8 [Siegfried-Stade, WB], vgl. dagegen 12b u. Sach 1 16!) 63 17b [שׁוּבֵנִי Hes 47 7 aber zeigt Überwucherung des Verbalsuffixes: 2 442 [1]] Nah 2 3 Ps 85 5 [Pleneschreibung des *ē*] Hi 39 12 K cf. 3 § 210f! Jr 40 5: „erwidern“, aber die Form ist wahrscheinlich st. יָשִׁיב geschrieben (3 § 338b). — — **Po3lel** שׁוֹבַבְתִּי etc., שׁוֹבַ׳ Jr 50 19 etc., 1a) zurückbringen, α) im positiven Sinne (Jes 49 5 Jr 50 19 Hes 39 27), — β) im negativen Sinne = *reduzieren*, auf das frühere Niveau herabdrücken (Hes 38 4), — γ) *wieder tun lassen* (Hes 39 2, wenn die Form nicht st. וְשִׁבַּתִּי geschrieben ist); — b) wiederherstellen (Jes 58 12 Ps 60 3: תְּשׁוֹבֵב [ה ist dittographisch!]: „stelle uns wieder her!“ geht ‖ 4b! Ps 23 3: wieder aufleben lassen); — — 2) negativ: wegführen, verleiten (Jr 50 6 Q: zu Bergen hin etc.; Jes 47 10). — — **Po3lal.** 1) מְשֹׁבֶבֶת Hes 38 8 wiederhergestellt werden; — 2) *abtrünnig werden* (Jr 8 5), Ptc. ohne *m* שׁוֹבָב (2 479) = abtrünnig (Jes 57 17 Jr 3 14 22 50 6 K). — — **Hi.** הֵשִׁיב, הֲשִׁיבֹתָ, הֲשִׁ׳, יָשִׁ׳. הֲשֵׁבֹתֶם, הֲשֵׁ׳ 1 S 6 7f. Hes 34 4 u. auch sonst noch mit *ē* (1 461); יָשִׁיב etc., תְּשִׁבֶנָּה Hi 20 10 (knappe Wortform, wie oben beim Qal); וַיָּשֶׁב etc.; Imp. הָשֵׁ(י)ב 2 K 8 6 (3 § 203b), P. הָשַׁב Jes 42 22 Hes 21 35 (2 538), etc.; etc. bis מֵשִׁיב, 1a) **zurückkehren lassen:** α) Gn 24 5 etc., *zurückbringen* (14 16 etc. 1 K 14 28 Hab 2 1 Ps 51 14), die Hand *zurückziehen* (Ex 4 7 Jos 8 26 etc.), die נֶפֶשׁ (Seele, Leben) jmds. zurückkehren lassen dh. ihn *erquicken* (Ru 4 15 Kl 1 11ff.; metaph.: Ps 19 8), — β) zurückerstatten (Ex 22 25 etc. Hi 20 18) oder *vergelten* (Gn 50 15 etc.: לְ „jmdm.“) od. *darbringen* (gleichsam vergelten) *Opfer* od. *Tribut* (Nm 18 9 2 K 3 4 17 3 Hes 27 15 Ps 72 10 2 Ch 27 5). — γ) speziell הֵשִׁיב דָּבָר etc. „erwidern“ mit dem Akk. der Person (Gn 37 14 Nm 13 26 etc. 3 § 327i, mit לְ nur 2 Ch 10 6 cf. Ri 5 29: sibi; Pv 26 16; absolutiert db. הֵשִׁיב allein = erwidern: Est 4 13a 2 Ch 10 16 Hi 13 22 20 2 32 14 33 5 32 40 4); — — b) **sich wenden lassen:** α) *wiederherstellen* (Jes 1 26 49 6 2 K 14 25 Ps 80 4ff. Dn 9 25), — β) speziell das Gesicht (פָּנִים) nach (לְ) etwas *wenden* (Dn 11 18f.) resp. abwenden (Hes 14 6 cf. 18 30 etc.), etwas zum *Herzen* (לֵב) wenden dh. *sich zu Herzen nehmen* (Dt 4 39 etc. Jes 46 8), γ) seinen *Zorn wenden* dh. besänftigen (Nm 25 11 etc.); — — c) sich wieder wenden lassen: seine Hand wieder ausstrecken (Jes 1 25 etc. 28 6: zurücktreiben), *rückgängig machen* Nm 23 20 Jes 43 13 Am 1 3ff. Est 8 5), Ausdruck von „wiederum“ (Jr 15 19); — — 2) synekd. erweitert: **zurückhalten:** a) die Hand od. jmdn. (Hes 18 8 Mal 2 6); b) jmdn. *bewahren* vor (מִן) Ps 35 17 Hi 33 30. — — **Ho.** הוּשַׁב; וַיּוּשַׁב; מוּשָׁב (die LA יוּשַׁב Gn 43 12 ist aus den Konsonantenverhältnissen erklärlich: 3 § 411a) etc. Gn

12 18 Ex 10 8 Nm 5 8 Jr 27 16. zurückgeführt, od. zurückgegeben werden.
†שׁוּבָאֵל „Wende dich (uns) doch wieder zu, o Gott!“, demütiger Ersatz von שְׁבוּאֵל (s. o.) 1) 1 Ch 24 20; — 2) 25 20.
שׁוֹבָב s. o. שׁוּב Poɜlal! Es tritt auch als N. pr. auf (2 S 5 14 etc.; 1 Ch 2 18 14 4).

שׁוֹבֵב, *f.* שׁוֹבֵבָה, abtrünnig (Jr 31 22 49 4; Mi 2 4: an Abtrünnige verteilt man).

שׁוּבָה Jes 30 15, Umkehr, u. diese war zugleich eine *Abkehr*, nämlich von Rivalität mit den Weltmächten und übertriebenen (vgl. GRG 08 71 137 230) Sympathien für die Weltschätze (cf. 30 16 26 ff. etc.). Nach Margolis, Am. J. Sem. Lang. 03 160 war שֵׁבָה, *sessio*, *quies* gemeint; aber 1) ist diese Bedeutung unbegründet und 2) folgt ja „Ruhe, Ruhe halten“ in נַחַת.
†שׁוֹבַךְ (Milraɜ; ar. *šábaka*, giessen [Gold etc.]) 2 S 10 16 18 שׁוֹפַךְ (!) 1 Ch 19 16 18.
†שׁוֹבָל Gn 36 20 etc. vgl. das Ar. bei שְׁבִיל!
†שׁוֹבֵק Neh 10 25 s. o. יִשְׁבָּק u. ar. *sábaqa*, überflügeln, übertreffen!
שׁוֹד Hi 5 21 = שֹׁד II, Verheerung!

שׁוּד (|| שׁדד; s. o. שֹׁד!), יָשׁוּד Ps 91 6, gewaltig sein: Herrschaft ausüben (> von שׁדד).

שָׁוָה (ar. *šáwā[j]*, Pi.: aequalem fecit); תִּשְׁוֶה etc.; שָׁוֶה, ursprünglich doch: gelegt (s. u. bei שָׁוָה!), geebnet sein, daher 1a) gleich sein, לְ Pv 26 4 (od. אֶל Jes 40 25), Hi 33 27: Gleiches od. Entsprechendes ist geschehen, b) meton. die Folge bezeichnend: eintauschbar sein (mit בְּ pretii: „für“) *gleichwertig sein* (Pv 3 15 8 11 Est 7 4); — 2) metaph.-psychologisch: *angemessen*, vorteilhaft sein (Est 3 8) od. befriedigend sein (5 13). — — **Ni.** נִשְׁתָּוָה (Pv 27 15) P. st. תָּ u. dies für נִשְׁוְתָה zur Herstellung von *št* gesprochen (2 469), also nicht „wohl einfach נִשְׁוָתָה zu lesen“ (Ges.-K. 09 § 75x): einander gleichen. — — Pi. שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי; תְּשַׁוֶּה; מְשַׁוֶּה. 1a) legen [illegible] intrans.: lagern (Jes [illegible]) od. stellen (Ps 16 8), b) wie שִׂים־שׂוּם oder שִׁית: *herstellen* (Hos 10 1), *machen* (כְּ: gleich machen 2 S 22 34 || Ps 18 34; nicht „Saphɜel von ass. *emû*“ Perles 05 14!); — 2a) legen κ. ἐ. ist = ebnen (Jes 28 25), b) metaph.-psychologisch: α) zugleich deklarativ: *unanstössig finden* (Ps 119 30), β) besänftigen (131 2 cf. *sedare* mit *sedere!*).

Anm. Also ist für die beim Pi. *kursiv* gedruckten Stellen nicht mit Ges.-B. ein besonderes שׁוה || ar. *sáwaj* Pi. „machen“ anzusetzen, wobei er aber trotzdem für Ps 21 6 89 20 16 8 119 30 die Bedeutung „hinstellen, hinlegen“ annimmt.

שׁוֶה, *Senkung*, daher Ebene (Gn 14 5), jedenfalls || עֵמֶק „Tieftal“ (cf. 2 S 18 18)

שׁוּחַ Verb (ar. *šâḥa*, med. *w*, descendit, immersus fuit), שָׁחָה Ps 44 26 Pv 2 18; תָּשׁוּחַ, 1) Pv 2 18: hinabsinken (gegen Änderung in שָׁחָה [Albrecht, ZATW 16 82] cf. 3 § 249 f u. Jes 51 23: sich niederwerfen!); 2) metaph.-psychologisch: gebeugt sein תָּשׁוּחַ Ps 44 26 Kl 3 20 Q. Hier ist es nicht mit וֹ, wie bei Kittel steht, zu lesen. Übrigens bei der Übersetzung „sich beklagen oder klagen“ (Joüon 08 331 nach der LA תשיח) würde עַל leicht „über“ heissen. — Hithpoɜlel תִּשְׁתּוֹחֲחִי P. (*ā*: 2 537) etc. Ps 42 6 f. 12 43 5, sich krümmen (עַל „gegen“ oder lastend sich beugen *auf*). „Klagen“ (Joüon) bringt einen Pleonasmus in die Stellen, u. „sich auflösen“ (Buhl, vgl. ar. *šâḥa*, med. *j.*, fluxit per superficiem) ist nicht so natürlich.
†שׁוּחַ Gn 25 2 || 1 Ch 1 32, *n. gent.* שׁוּחִי Hi 2 11 8 1 18 1 25 1 42 9, lag nach Gn 25 6 in der syrisch-arabischen Wüste. Nicht bloss bei den Ass., sondern auch bei den Babyloniern ist ein Land *Sûḫu* genannt (Frd. Delitsch, Hiob 02 139); aber „Senkung“ konnte noch öfter als Bezeichnung einer Gegend vorkommen.

שׁוּחָה *f.*, 1) Grube Jr 18 20 22 Q Pv 22 14 23 27 (überall metaph.: Verderben oder Stätte des Verderbens); — 2) synekd. verallgemeinert: *Schlucht* Jr 2 6 (kollektiv).
†שׁוּחָם 1 Ch 4 11 || חוּשָׁה V. 4.

†שׁוּחָם Nm 26 42 (*n. patronymicum*: שׁוּחָמִי) || חֻשִׁים Gn 46 23.

שׁוּט I (ass. *šâṭu*, med. *w*, ziehen [trahere; Del., HWB 646]): שָׁטוּ; יְשֻׁטוּ; Imp. שׁוּט; Inf. c. שֻׁט u. שׁוֹט Hi 5 21 in spezieller Bedeutung; שָׁטִים, 1) umherstreifen (Nm 11 8 2 S 24 2 s Hi 1 7 2 2); — 2) synekd. speziell: a) *rudern* (cf. ar. *šâṭa*, scuticâ [s. u. שׁוֹט] percussit) Hes 27 8 (לְ „für") 26, b) durchhecheln od. geisseln (Hi 5 21, wo keine syntaktische Möglichkeit besteht, dass das Substantiv שׁוֹט „Geissel" mit Ges.-B. gefunden werden kann). — Po3lel יְשֹׁטְטוּ etc., viel umherstreifen (Jr 5 1 Am 8 12 Sach 4 10 2 Ch 16 9; Dn 12 4: nämlich in dem Buche!). — Hithpo3lel הִתְשׁוֹ׳ (ohne Metathesis gesprochen, damit die Aufeinanderfolge von drei *t* vermieden werde: 2 465) Imp.: Jr 49 3, sich umhertreiben: umherirren.

שׁוּט II (ass. *šâṭu*, rebellieren [Meissner, Supplement, S. 90]; syr. *šûṭ*, spernere) שָׁאטִים etc. (s. o. רוּם etc.: 2 486) Hes 16 57 28 24 26, verachten.

שׁוֹט (v. שׁוּט I cf. ar. *sauṭun* Peitsche), *îm, m.*, 1) Peitsche, Geissel (1 K 12 11 14 || 2 Ch 10 11 14; Jes 28 15Q 18 s. u. bei שׁטף; Nah 3 2 Pv 26 3); — 2) meton. (Stil. 17) für die Wirkung: Schlag, Züchtigung (Hi 9 23 Jes 10 26).

***שׁוּל** (ar. *šáwila*, pendulum habuit ventrem) *îm, m.*, 1) Schleppe (Jr 13 22 26 Nah 3 5: ein Ausdruck für „in äusserstem Masse beschimpfen"; Kl 1 9); 2) synekd. verallgemeinert: Saum (Jes 6 1 Ex 28 33 f. 39 24-26; Pl. der Extensität: 3 § 260).

שׁוֹלָל (v. שׁלל) *m.* Mi 1 8 Q Hi 12 17 19 ausgezogen, synekd. speziell: barfuss.

†שׁוּלַמִּית HL 7 1, aus *Sulam* (= שׁוּנֵם s. u.; *Sulem* bei Eusebius etc.) stammend.

***שׁוּם**, *îm* (ar. *ṯûmun*, syr. *tûmã*, allium) Nm 11 5, Knoblauch.

שׁוֹמֵם etc. s. u. שׁמם Qal!

†שׁוֹמֵר 1 Ch 7 32 || שֶׁמֶר V. 34.

mass. שׁונה, שׁוּנָה, verschieden seiend.

†שׁוּנִי Gn 46 16 Nm 26 15 (GTh: vielleicht von שׁוּן || שׁאן); naturgemäss auch st. des *n. gentilicium* שׁוּנִי gesprochen in Nm 26 15 b β.

†שׁוּנֵם Jos 19 18 1 S 28 4 2 K 4 8: in Issachar, gemäss שֻׁ(ׁ)נַמִּית 1 K 1 3 15 2 17 21 f. 2 K 4 12 25 36 mit *ē* unter Einfluss des *n* (2 511) gesprochen.

שׁוּע ist im letzten Grunde doch verwandt mit (י)שׁע, ar. *wáši3a*, amplus fuit etc.: Pi. שִׁוַּעְתִּי etc. etc., Inf. c. suff. שַׁוְּעִי Ps 28 2 31 23 [שַׁוְעִי 5 3 s. u. bei !יְשַׁוַּע]; מְשַׁוֵּעַ, *Weite*, metaph.: *Befreiung schaffen*, speziell: um Hilfe schreien (Jes 58 9 Jon 2 3 Hab 1 2 Ps 18 7 42 etc. Hi 19 7 etc. Kl 3 8, also poet.-rhetorisch).

***שֶׁוַע**, monophthongisiert שׁוֹעַ Jes 22 5, s. שַׁוְעִי Ps 5 3 (s. u. שַׁוְעָה u. שׁוֹר Pl.!), Hilfsgeschrei od. verallgemeinert: Geschrei, Schreien. LXX u. Vulg. dachten in Jes 22 5 unrichtig an שׁוֹעַ I, u. nach Ges.-B. liegt dort שׁוֹעַ II vor, wozu aber schon das damit verbundene prägnante אֶל (3 § 319 r: Geschrei hallt zum Gebirge) nicht stimmt.

שׁוֹעַ I (v. שׁוּע || ar. *wáši3a*, amplus fuit), 1) begütert (Hi 34 19), 2) menton. als Anzeichen für Sache (Stil. 31): edel (Jes 32 5).

†שׁוֹעַ II Hes 23 23, ein Volk (vgl. die keilschriftlichen *Sutû* vom Tigris ostwärts; Delitzsch, Wo lag das Paradies? 225; A. Jeremias, das AT etc. 06 591: *Suti*).

שׁוּע I, s. שׁוּעֲךָ, Geschrei um Hilfe, wie in Hi 30 24 b: Oder gibt es bei dessen Untergang für sie (*f.*) Geschrei? Das von לָהֵן s. o. abweichende לָהֶן scheint nämlich auf die Klageweiber hindeuten zu sollen. Von vorn herein war jedoch לָהֵן „deshalb" gemeint. Vgl. bei עִי über 24 a b (st. 30 b)! Darnach ist weder mit Kautzsch, AT das „nicht" aus 24 a wieder in 24 b hinzuzudenken, noch ist mit Ges.-B. לֹא יְשַׁוֵּעַ zu lesen. 36 19: Wird er dirigieren (lenken u. ermässigen) dein Schreien um Hilfe nicht (gerade) durch Not etc.?

†שׁוּעַ II „Begutertheit uä." (cf. שׁוֹעַ I) als Abstr. p. c.: Gn 382 12 ‖ 1 Ch 23.
†שׁוּעָא (doch mit Jahve als Subjekt; s. o. bei שׁוּעָא) 1 Ch 732.

שַׁוְעָה, c. שַׁוְעַת etc. *f.* Ex 223 1 S 512 Jr 819, sonst 8mal in der Poesie, Geschrei um Hilfe.

שׁוּעָל (ar. Pl. *tuʿâlin*, Füchse), *îm*, *m.*, Fuchs (Ri 154 Hes 134 HL 215 Kl 518 Neh 335), resp. Schakal (Ps 6311).
†שׁוּעָל existiert als N. pr. nicht sicher in „Fuchshof" (s. o. †חֲצַר am Ende) od. in „Fuchsgegend" (1 S 1317) in Benjamin, aber in 1 Ch 736.

שׁוֹעֵר u. שֹׁעֵר *m.*, denominiert v. שַׁעַר, Torhüter (2 S 1826 etc.; 2 K 710 ist der nächststehende wachhabende Torhüter gemeint etc. [3 § 346p]; *f.* שֹׁעֶרֶת bei Kittel zu 2 S 46). Speziell die *Torhüter des Tempels* sind in Esr 242 70 77 1024 Neh 71 45 73 1029 etc. 1 Ch 917ff. 1518ff. 1638 235 261ff. 2 Ch 814—3515 erwähnt.

שׁוּף (syr. *šûph*, contrivit; 1486-89!), 1a) zermalmen (Gn 315bαβ liegt ein Zeugma vor: Stil. 122!), b) metaph.: *vernichten* (Hi 917, nicht „schnappen", wie Duhm im KHK z. St. will); 2) synekd. erweitert: überrumpeln, *niederdrücken* (Ps 13911, LXX: καταπατήσει, zertreten). Das neuerdings für Ps 13911 vorgeschlagene יְשׂוּכֵּנִי „wird mich bedecken" (von שׂכך ‖ סכך) ist weder nötig noch sinnreicher.
†שׁוֹפַךְ 1 Ch 1916 (= שׁוֹבַךְ s. o.) 2 S 1016.
†שׁוּפָמִי Nm 2639 vertritt שְׁפוּפָמִי (2448).
†עַטְרֹת שׁוֹפָן s. o. †עֲטָרוֹת Nr. 5!

שׁוֹפָר (od. שֹׁ–, c. שׁוֹפַר; שׁוֹפָרוֹת, c. –רוֹת *m.* (cf. ass. *šapparu*, Bergziegenbock [Del., HWB 683]; ar. *ṣawâphir*, Widderhörner [Ges.-Buhl]), 1) gebogenes **Horn** (als Musikinstrument; vulgo, aber irrtümlich: Posaune) Ex 1916 etc. (beachte „Posaunen u. Widderhörnern"; Jos 66; 5a b; תָּקַע בַּשּׁוֹפָר 64 etc.: „ins Horn stossen" od. תָּקַע שׁוֹפָר Ri 727 Jes 183 Jr 45 61 5127 Hos 58 Jo 21 15 etc. Ps 814: das Signalhorn blasen uä.); Am 22 etc. Hi 3925: so oft ein Signal (ertönt) etc. z. B. auch „ein grosses Signalhorn" (Jes 2713: „eine grosse Posaune"), in das am Tage der künftigen Heimführung Israels gestossen werden wird. — 2) *šôphār* vertritt begreiflicherweise auch metonymisch als Mittel für die Wirkung den Hörnerklang (vulgo: Posaunenschall), wie in Zeph 116, wo der kritische Moment der Zukunft ein „Tag des Hörnerschalles u. des Kriegsgeschreies" genannt ist, u. derselbe Begriff liegt vor bei הֶעֱבִיר Lv 259: u. du sollst lärmenden Hörnerklang durchhallen lassen (durch das Land) am 10. des 7. Monats (vgl. Ps 814).

שׁוּק Verb (cf. ar. *ṣâqa*, med. *w*, propulit; *ṣâqun*, crus) Hi. הֵשִׁיקוּ, direkt-kaus.: Schenkelbewegung ausüben = laufen, synekd. speziell.: überlaufen (Jo 413; 224 mit Akk. der Beziehung [3 § 328a]: überlaufen *von* etwas). — Poʿlel תְּשֹׁקְקֶ Ps 6510, überströmen lassen.

שׁוֹק (aram. שָׁק, ar. *ṣâqun*, crus), Du. שׁוֹקַיִם, שׁוֹקֵי, *f.* Lv 733 (Albrecht, ZATW 1676); Ex 2927 ist das Wort ein beibehaltenes Objekt (3 § 109), 1a) **Schenkel** (Dt 2835 beweist nicht die Bedeutung „Unterschenkel" [Ges.-B.]) Ri 158: „an (3 § 328e) Schenkel samt (Hos 1014b) Lende" dh. lendenlahm machen; „den Schenkel enthüllen" (Jes 472): ein Akt der Entehrung; b) meton. (Stil. 19) als Mittel die Leistung vertretend: *Schnelligkeit des Laufens* (Ps 14710); — 2) Keule bei Tieren als *Opferstück* (Ex 2922 Lv 825f. 921) u. als *Priesteranteil* (Lv 732-34 1014f. Nm 620 1818 vgl. 1 S 924), wie speziell auch noch als sogenannte „Hebekeule" (Ex 2922 Lv 734 1014f. Nm 620) erwähnt.

שׁוּק (ar. *sûqun*). Pl. שְׁוָקִים (s. o. דּוּד u. 253) Pv 78 HL 32 Qh 124f., Lauf, Getriebe, meton. für deren Stätte (Stil. 32f.): Strasse.
שׁוֹקֵק etc. Jes 298 Pv 2815 s. u. שָׁקַק!

שׁוּר Verb I (ass. *šâru*, med. *w*, einher-

ziehen [Del., HWB 647]; ar. *šâra*, med. *j*, iter fecit) תָּשׁוּרִי Jes 57 9, **ziehen,** wandern (בּ s. o. בּ 2b!). In שָׁרוֹתַיִךְ Hes 27 25 könnte ein *trans.* שָׁרוֹת „tragende, Trägerinnen" liegen, aber entweder ist das Suffix יִךְ od. das darauffolgende Wort unrichtig.

שׁוּר Verb II, יָשׁוּר etc., יְשׁוּרֶנּוּ etc.; Imp. שׁוּר Hi 35 5; Inf. c. suff. שׁוּרִי Hos 9 12. 1a) **blicken** (ursprünglich: einen höheren Standort einnehmen; cf. ar. *târa*, elatus fuit; assilivit, irruit) HL 4 8; Hos 9 12: „wenn ich blicke weg von ihnen"); b) meton. die Folge einschliessend (Stil. 19f.): auflauern (Jr 5 26 Hos 13 7); — 2a) meistens trans.: erblicken (Nm 23 9 24 17 Hi 7 8 17 15 20 9 24 15 34 29 35 5 13f.); b) meton. (Stil. 19f.): im Auge behalten (Hos 14 9), beachten (Hi 33 14).

שִׁיר־שׁוּר. שָׁר Ps 7 1; erleichtertes יָשׁוּר in יָשֹׁר Hi 33 27 (3 § 194f!), יָשִׁיר etc., וַתָּשַׁר; שִׁירוּ; Inf. c. שׁוּר 1 S 18 6 K u. שִׁיר; Ptc. שָׁר, *im. ôth,* 1) **singen** z. B. Jes 23 16, mit לְ: jmdm. singen = ihn besingen, ihn singend rühmen (Ex 15 1 etc.), mit לְ od. בּ: von etwas singen (Jes 5 1 Ps 138 5), zu בּ Pv 25 20 s. u. bei שִׁיר 2aβ! עַל, gegenüber, zum Trotz (Pv 25 20 Hi 33 27); — 2) trans. (3 § 210): besingen Ps 21 14 59 17 89 2 101 1. — **Poʻlel** שׁוֹרֵר; יְשׁוֹרֵר; מְשׁוֹרֵר, Pl. מְשֹׁ׳, *im, ôth,* 1a) immerwährend singen (Zeph 2 14), oft das Ptc. von den nach ihrem *Beruf* singenden Tempelsängern (1 Ch 6 18 9 33 15 16ff. 2 Ch 5 12f. 20 21 23 13 35 15 Esr 2 41—10 24 Neh 7 1—13 10 vgl. J. Köberle, die Tempelsänger im AT 1899); übrigens treten uns in der hebräischen Kulturwelt (vgl. m. GRG 08 71 138 über Kunst in Israel) sowohl Sänger (1 K 10 12 ‖ 2 Ch 9 11; Ps 68 26), als auch Sänger u. Sängerinnen (2 S 19 36 2 Ch 35 25 Qh 2 8) entgegen; b) vielleicht besingen (Hi 36 24), doch אֲשֶׁר vertritt auch präpositionale Rektion (3 § 57), kann also auch heissen: wovon; — 2) metaph.-personifizierend od. synekd. erweitert: ertönen (2 Ch 29 28). — **Ho.** (Qal pass.: 2 384) יוּשַׁר Jes 26 1, gesungen werden.

שׁוֹר (ar. *taurun,* syr. *taurâ*), Status abs. z. B. Ps 69 32 (gefallen mehr, als etc.), s. שׁוֹרְךָ etc., שְׁוָרִים Hos 12 12, *m.*, **Rind,** 1) *nomen unitatis* zu בָּקָר, also zunächst ein *einzelnes Rind* bezeichnend. — 2) Aber in individualisierender (3 § 256) Ausdrucksweise stellt es doch auch manchmal indirekt eine Mehrheit dar (Gn 32 6 Ex 22 29; Jes 1 3: jedes Rind od. alles was zur Kategorie „Rind" gehört); — 3) überdies vertritt es gemäss seinem umfassenden Begriff sowohl den *Stier* (Hi 21 10) als auch die *Kuh* (Lv 22 28).

שׁוּר I Ps 92 12 kann von שׁוּר II, Nr. 1b stammen u. den auflauerungssüchtigen Gegner bezeichnen.

שׁוּר II (ar. *šûrun,* murus) *ôth,* Mauer: Gn 49 22 2 S 22 30 ‖ Ps 18 30.

† שׁוּר III, Lok. שׁוּרָה Gn 16 7 20 1 25 18 Ex 15 22 1 S 15 7 27 8: an der Grenze Ägyptens nach der Sinaihalbinsel hin (cf. GRG 110). Wenn, wie es wahrscheinlich ist, „Mauer" gemeint war, entspricht äg. *aneb,* u. dies bezeichnet 1) eine Grenzbefestigung zur Abwehr der Asiaten u. 2) den angrenzenden Wüstendistrikt (Heyes, Bibel u. Äg. 1904, 47).

***שׁוּרָה**, *ôth* in שׁוּרֹתָם Hi 24 11, Mauer. Dies ist an jener Stelle noch eher erklärlich, als „Reihe" (Ges.-B.). Das neuhbr. שׁוּרָה „Reihe, Linie" (Dalman, WB 399) kann eine sekundäre metonymische (Stil. 31) Begriffsentwickelung darstellen.

mass. שׁוּרֵךְ Gn 2 25 etc., Vokal שׁוֹרֵךְ.

שׁוֹרֵר Ps 5 9 27 11 54 7 56 3 59 11, Auflauerer, Nachsteller (v. שׁוּר II [ar. *târa,* assilivit etc.], Nr. 1b). Mit „scheel sehen; anspringen" kann ja doch auch das ass. *šâru* „Verleumdung" (H. Zimmern bei Ges.-B. s. v.) zusammenhängen. Also darf die assyriologische Ableitung nicht jener ersterwähnten als „der früheren gewöhnlichen" gegenübergestellt werden.

שׁוֹשְׁתִי Jes 10 13 s. u. שׁסה!

†שַׁוְשָׁא 1 Ch 18 16 wurde beim Gedanken an שִׁישָׁא (1 K 4 3) st. des ‖ שְׂרָיָה 2 S 8 17 geschrieben.

שׁוּשַׁן. P. שׁוּשָׁן 1 K 7 22 26 ‖ שָׂפָה 2 Ch 4 5. שׁוֹשַׁנִּים *m*: 2 461) HL 2 16 4 5 5 13 6 2 f. 7 3. שׁוֹשַׁנָּה Hos 14 6 HL 2 1 f. 2 Ch 4 5. c. שִׂפְתָהּ, שׁוֹשַׁן 1 K 7 19 60 1. **Lilie,** speziell: Schwertlilie (P. Haupt, XIII. Or. Kongress 04 220), — 1) zur Veranschaulichung der Lieblichkeit dienend (Hos 14 6 HL 2 1 etc.); — 2) mit ihrem Kelche ein *Stilmuster* für Säulenknäufe etc., z. B. 1 K 7 19: eine Arbeit = ein Aufsatz in Lilienform, 22 26 ‖ 2 Ch 4 5; — 3) ein natürliches *dichterisches Motiv*, und so erklärt sich עַל־שׁוֹשַׁנִּים nä. Ps 45 1 60 1 69 1 80 1: nach (der Melodie) des Gedichtes „Lilien etc.“.

†שׁוּשַׁן, keilschriftlich *Šûšan* Neh 1 1 Est 1 2 5 3 15 Dn 8 2, die Winterresidenz Susa, jetzt *Schuster*, wo 1902 die Basaltsäule mit dem Hammurabi-Gesetz gefunden wurde.

שׁוּשַׁן 1 K 7 19 Ps 60 1 s. o. שׁוֹשַׁן!

שׁוֹשַׁנָּה „Lilie“ s. o. שׁוֹשַׁן!

†שׁוּתֶלַח Nm 26 35 f.; 1 Ch 7 20 f. (Ges. Thes.: שְׁאִי v. שׁוא [cf. קְמוּאֵל „Krachen“ u. תֶּלַח s. u.: ? Blitzeskrachen).

שָׁזַף (שׁדף). 3. *f.* mit Suffixen: שְׁזָפַתְנִי u. שְׁזָפַתּוּ, 1) versengen (HL 1 6; vgl. neuhebr. שָׁזַף „verbrennen, bräunen“ bei Dalman, WB 399); — 2) metaph. dem Auge beigelegt (Parallelen bei Ges. Thes.): *anblitzen*, erblicken (Hi 20 9 28 7).

שׁזר (ar. *šázara*, sinistrorsum etc. torsit) Ho. מָשְׁזָר Ex 26 1-39 29, gezwirnt sein.

*****שַׁח** (v. שׁחח) c. =, Hi 22 29, gebückt betreffs Augen = mit niedergeschlagenen Augen, dh. demütig.

שָׁחַד (syr. *šᵉchád*, donavit; cf. ar. *šákada*, dedit) וַתִּשְׁחֲדִי (*ŏ*: s. o. פשׁע u. 2 483); Imp. שִׁחֲדוּ (ח ist relativ am wenigsten gutturalisch), 1) schenken Hi 6 22; — 2) trans. [illegible] beschenken Hes 16 33).

שֹׁחַד [illegible] *šóhd*, donum *m*., Geschenk Ex 23 8, hier „Bestechungslohn“ und so öfter: Dt 10 17 16 19 27 25 1 S 8 3 Jes 1 23 5 23 33 15 Mi 3 11 Hes 22 12 Ps 15 5 26 10 Pv 6 35; 17 8 s. o. בַּעַל 2 b u. שׂכל Hi.; 17 23: Bestechungsgeschenk, aus dem Kleiderbusen (hervorgeholt; s. o. חֵיק) nimmt ein Frevler an: Hi 15 34: denn die Rotte eines Gewissenlosen ist arm an Erfolg, u. Feuer hat schon immer (3 § 125) verzehrt Zelte, wo Bestechungslohn angenommen wird; 2 Ch 19 7.

שָׁחָה (שׁוח u. שׁחח). Imp. שְׁחִי Jes 51 23, sich beugen. — Hithpa͑lel הִשְׁתַּחֲוָה, יִשְׁתַּחֲוֶה etc.; יִשְׁתַּחֲוֶה etc.; יִשְׁתַּחוּ st. יִשְׁתַּחֲוּ (2 497) Jes 44 17 nach Analogie des häufigen וַיִּשְׁתַּחוּ Gn 18 2 etc.; Imp. הִשְׁתַּחֲוִי etc.; Inf. c. הִשְׁתַּחֲוֺת Gn 37 10 etc., aramaisierend: הִשְׁתַּחֲוָיָתִי (Milʿèl wegen Nasog achor: 1 565 f.) 2 K 5 18; etc. s. o. noch den Artikel מִשְׁתַּחֲוִיתֶם Hes 8 16, 1) **sich niederwerfen** (Gn 18 2 etc., meist mit לְ, hin nach = *vor* 23 7 etc. vgl. לְ „hin nach“ Ps 99 9 und אֶל Ps 5 8, עַל Lv 26 1†); — 2) meton. die Folge einschliessend: anbeten (Gn 22 5 24 26 Ex 20 5 Dt 4 19 5 9 Ri 7 15 Jes 2 8 etc.). — **Hi.** יַשְׁחֶנָּה Pv 12 25, niederdrücken (s. o. לֵב am Anfang!).

שְׁחוֹר (v. שׁחר I) Kl 4 8, Schwärze.

שִׁחוֹר Jr 2 18 s. u. שִׁיחוֹר!

שְׁחַרְחֹרֶת „gebräunt“ HL 1 5 s. u. שָׁחֹר!

*****שְׁחוּת** (v. שׁחח) Pv 28 10, Grube.

שָׁחַח (שׁוח u. שׁחה). שַׁח Jes 2 11 17 [שָׁחָה (Ges.-K. 09 § 67 bb) gibt es nicht], שַׁח(וֹ)תִי, שַׁחוּ (Hab 3 6 Ps 14 19 Milraʿ: 2 518 [1]) u. ein שָׁחֲחוּ; יָשֹׁחַ, יָשֹׁחוּ; Inf. שְׁחוֹחַ Jes 60 14 wie Inf. abs. fungierend (3 § 221 402 d), 1a) sich niederducken (Hi 9 13, personifizierend: Hab 3 6), b) synekd. speziell: lauernd sich niederducken zum Sprunge auf eine Beute (Ps 10 10 Q Hi 38 40); — 2) metaph.-psychologisch: a) sich bücken (Jes 60 14: sich bückend; etc.), sich beugen (Ps 38 7), b) *gebeugt werden* od. *sein* (Jes 2 11 17 Ps 35 14 107 39 Pv 14 19).

— **Ni.** תִּשַּׁח, יִשַּׁחוּ, נִשַּׁח, metaph.: 1a) gedämpft werden (Qh 124 s. o. בַּת 14), b) meton. die Folge einschliessend: *gedämpft ertönen* (Jes 294); — 2) gebeugt werden (29 515). — **Hi.** הֵשַׁח, zum Niederducken bringen = niederwerfen (Jes 2512 265).

שָׁחַט (ar. *šáḥaṭa,* auch *ša.,* mactavit) etc.; יִשְׁחַט etc.; Imp. שַׁחֲטוּ Ex 1221 etc.; Inf. c. שְׁח(וֹ)ט, s. שָׁחֲטָם Hes 2339 (s. o. זְעָק etc.: 1 278) und שַׁחֲטָה Hos 52 (3 § 227c), 1a) **schlachten** (Gn 2210 etc., bes. Opfertiere u. so heisst auch שַׁחֲטָה Hos 52: [äusserliches] Opferschlachten etc. s. o. עמק Hi.); — b) synekd. erweitert: α) töten (Ri 126 etc. beim Objekt „Menschen", wenn diese nicht als „Menschenopfer" gemeint sind, wie Gn 2010 Jes 575 Hes 1621 2339; der Begriff „töten" läge auch vor in Jr 97 K), β) schlagen, hämmern (1 K 1016f. ‖ 2 Ch 915f.; meton. die Wirkung vertretend: *schärfen* in Jr 97 Q: als ein *gespitzter* Pfeil etc.); — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) in „Tiere *schlachten zur Erde hin*" (1 S 1432) dh. so, dass ihr Blut zur Erde floss, b) u. darin liegt die Überleitung zu der Bedeutung *vergiessen* (Blut: Ex 3425). — — **Ni.** יִשָּׁחֵט etc. Lv 618 etc., geschlachtet werden.

*שְׁחִיטָה 2 Ch 3017, Schlachten.

שְׁחִין (v. שחן, ar. *sáḥana,* caluit), c. =, *m.,* Entzündung: 1) *Geschwür* im allgemeinen (Ex 99-11 Lv 1323, und darauf weist auch der Ausdruck „das Geschwür Ägyptens" Dt 2827 zurück); — 2) Lv 1318-20 als *Sympton des Aussatzes* erwähnt, u. darauf ist wahrscheinlich auch das bösartige u. unheilbare Geschwür in Dt 2835 zu beziehen.

שָׁחִים Jes 3730, Nachwuchs auf dem Felde im zweiten Jahre (Rödiger in Ges. Thes. vergleicht ar. *saḥîsun,* dispersus etc.). c. שְׁחִיף LA Hes 4116 s. o. שְׂחִיף!

*שְׁחִית (v. שחח), *ôth,* Ps 10720 Kl 420, Grube.

שַׁחַל (*šáḥala,* brüllen [vom Maultier gesagt]), P. שָׁ', *m.* Hos 514 137 Ps 9113 Pv 2613 Hi 410 1016 288, also poet.-rhetorisch, *Gebrüll,* meton. für sein Subjekt (Stil. 23): Brüller κ. ἐ.: Löwe, **Leu.**

שְׁחֵלֶת Ex 3034, Räucherklaue, nämlich „Seenagel", der einem Fingernagel an Gestalt ähnliche Deckel von manchen Meerschnecken, welcher, als Räucherwerk verbrannt, einen stärkenden Wohlgeruch verbreitet. Qimchi, WB: „Es ist der סַם [s. o.], der in der Sprache der Mischna צפורן [s. o. צִפֹּרֶן!] genannt wird."

שַׁחַף Lv 1116 ‖ Dt 1415, LXX: λάρος, Möve (von der Magerkeit [s. u. שַׁחֶפֶת] benannt; auch bei uns kaum gegessen).

שַׁחֶפֶת (ar. *šáḥapha,* removit adipem; etc.) *f.* Lv 2616 Dt 2822, Schwindsucht.

*שַׁחַץ (ar. *šáḥasa,* elatus fuit) Hi 288 4126: Stolz, daher בְּנֵי שׁ' [3 § 306h] = *Stolze,* synekd. speziell: majestätische Raubtiere, wie Löwen u. a.

†*שַׁחֲצִים „Hügel" (?) Jos 1922: in Issachar.

שָׁחַק (ar. *sáḥaqa,* fricando trivit) etc.; אֶשְׁחָקֵם, 1a) zerreiben Ex 3036, b) metaph.: zerschmettern (2 S 2243 ‖ Ps 1843); — 2) synekd. erweitert: *abreiben* Hi 1419.

שַׁחַק Ps 897 38†; שְׁחָקִים, *m.,* Zerreibung, meton. (Stil. 20): Zerriebenes, synekd. speziell: 1) *Stäubchen* (Jes 4015); — 2a) oft: Federwolke (ar. *sáḥqun,* nubes tenuis) Dt 3326 2 S 2212 etc. poet.-rhetorisch; b) meton. (Stil. 31) als Anzeichen für die Erscheinung: *Himmel* teils im Pl. (Hi 3718) und teils sogar im Sing. (Ps 897 38).

שָׁחַר I (syr. *šᵉchár,* schwarz sein; ar. *šáḥara,* fascinavit; decepit) Hi 3030, schwarz

werden (mit מִן praegnans; 3 § 213b: sodass sie sich von mir ablöst).

שָׁחֹר. שְׁחֹרִים; *f.* שְׁחֹרָה, *äth.* 1) schwarz (Lv 13 31 37 Sach 6 2 6); 2) synekd. erweitert: *gebräunt* (HL 1 5 5 11).

†שִׁחֹר Jes 23 3 s. u. שִׁיחוֹר!

שָׁחַר II. שֹׁחֵר Pv 11 27. ursprünglich: *spalten*, wie wohl mit Ges. Thes. aus Vergleichung von שׁער und ar. *ṯághara* „spalten“ erschlossen werden kann, dann: erforschen, suchen. — Pi. שִׁחֲרוּ etc.; תְּשַׁחֵר etc., 1) suchen meist mit Akk. (Jes 26 9 etc. Pv 1 28 mit altem, betontem *ûn*), seltener mit אֶל od. לְ (Hi 8 5 24 5): suchen, forschen nach; — 2) meton. die Folge einschliessend: heimsuchen (Pv 13 24; ? ist ב vor מ übergangen: 3 § 330m 340o), b) *bemeistern* Jes 47 11a, wo שַׁחֲרָהּ oder שַׁחֲרָה als Inf. Qal in demselben Sinne gemeint war. Das „abkaufen“ [Ges.-Buhl: שַׁחֲדָה, was übrigens nicht mit שֹׁחַד „Bestechungsgeschenk“ Pv 6 35 begründet werden kann] kommt erst in 11b, u. „Zauber“ [Duhm im HK z. St.: wegzaubern] folgt in 12!

שַׁחַר. P. שָׁ׳ *m.* (ar. *saḥarun*, primum diluculum) s. o. שָׁחַר II: *Spaltung* des Wolkendunkels: 1) **Morgenrot**, Morgenröte (Gn 19 15 etc., oft mit עָלָה, emporflammen od. anbrechen; Hos 6 3: gleich einer Morgenröte wird sein [Jahves; s. u. Nr. 2!] Erscheinen hergerichtet (= geschmückt) sein“, wie fast auch van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. übersetzt, der ebenfalls die auch von Ges.-B. bevorzugte Konjektur Giesebrechts [Beiträge zur Jesajakritik, S. 208] „wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden“ ablehnen muss; — zu בַּשַּׁחַר „beim Anbruch der Morgenröte“ Hos 10 15 s. o. בֹּקֶר 2a! Wellhausens Änderung des Textes in בַּשַּׂעַר „im Sturm“ ist willkürlich. Auch die LXX hat ὄρθρου: am Morgen), u. die Morgenröte begegnet [illegible] „Aurora-Sprössling“ (Jes 14 12) vom Morgenstern gesagt, od. in „Ich will wecken das Morgenrot“ Ps 57 9 ‖ 108 3, u. so ist sie auch *verlebendigt* in „Hirschkuh, die die Morgenröte ist“ (Anfang eines Gedichtes: Ps 22 1) od. indem ihr Flügel (139 9) und Wimpern (Hi 3 9 41 10) beigelegt werden; — 2) metaph.: Aussicht od. Hoffnung auf Gottes Hilfe (Jes 8 20 vgl. 58 8 u. oben Nr. 1 bei Hos 6 3; s. u. שְׁחַרְיָה).

שַׁחֲרוּת Qh 11 10. Morgenrotszustand (1 205): Morgenröte des Lebens. Die Zusammenstellung des Wortes mit ar. *šârihun* „Jüngling“ (Barth, ES 49) ist unnötig u. auch wegen des *š* schwierig (s. o. bei שׂ).

***שְׁחַרְחֹר** (v. שׁחר I) HL 1 6, schwärzlich.

†שְׁחַרְיָה 1 Ch 8 26 „ein Morgenrot (s. o. שַׁחַר Nr. 2) ist Jahve“.

†שַׁחֲרַיִם 1 Ch 8 8: Ges. Thes. erinnert an עַרְבַּיִם, deutet also „Doppel-Morgenrot“ uä., und dazu lässt sich der äg. Name „Schöner Morgen“ (A. Erman, Äg. Leben etc. 229) vergleichen.

שׁחת (ar. *sáḥata*, perdidit; „šḫt, zerstören, verwüsten“ begegnet oft als Kanaanitismus in den Amarnatexten; Böhl 88) Ni. נִשְׁחַת etc.; וַתִּשָּׁחֵת Gn 6 11; etc. Hes 20 44, 1a) verdorben sein (Jr 13 7; 18 4: und verdarb etc.), b) synekd. erweitert: verwüstet werden (Ex 8 20); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): sittlich *verderbt sein*. Gn 6 11f. Hes 20 44. — **Pi.** שִׁחֵת Ex 32 7 etc., שִׁחֶתְךָ Hos 13 9, etc., שִׁחֵתָּ etc.; Imp. שַׁחֲתוּ P. Jr 5 10; Inf. c. שַׁחֵת, s. שַׁחֶתְכֶם Hes 5 16 etc., 1a) etwas oder jmdn. **verderben,** zerstören, vernichten (Gn 6 17 etc. 38 9: das Objekt ergibt sich aus dem Kontext; Ex 21 26; Hos 13 9: man hat dich vernichtet, denn wer [LXX: τίς cf. 3 § 330m] etc.; Am 1 11: unterdrücken; mit לְ vor dem Objekt nur beim Inf. 1 S 23 10: Parallelen in 3 § 289h); — b) absolutiert: Verderben stiften (2 S 14 11), zerstören (Jr 5 10); — — 2) direktkaus. u. metaph.: verderbt dh. schlecht handeln (Ex 32 7 Nm 32 15 [לְ, an] Dt 9 12 32 5 [לְ, an] Hos 9 9: sie handelten

tief verderbt; s. o. עמק Hi.; wesentlich richtig die LXX: ἐφθάρησαν, aber Wellhausens Konjektur „sie machen eine tiefe Grube [שַׁחְתּוֹ] für ihn [den Propheten]“ muss eine gewaltsame genannt werden wegen des Perfekts und wegen der Fortsetzung „wie in den Tagen von Gibea“ [Ri 19 22 ff.]). — — **Hi.** הִשְׁחִית, וְהִשְׁחַתִּי Jr 5 120 etc.; יַשְׁחִית etc., תַּשְׁחֵת Dt 9 26 etc., וַיַּשְׁחֵת 1 Ch 20 1, etc., 1a) physisch **verderben,** zerstören, vernichten uä. (Gn 18 28 etc. Pv 11 9 u. so auch in אַל־תַּשְׁחֵת Ps 57 1 58 1 59 1 75 1 mit erklärlicher Übergehung (2 466) von עַל „nach der Melodie des Gedichtes „„Verderbe nicht!““); — b) absolutiert: Verderben anrichten ([Jr 15 3: Objekt geht voraus] Dn 8 24), wie besonders oft im Ptc. מַשְׁחִית „vernichtend“ (2 S 24 16 Ex 12 23; Jes 54 16 etc.), aber 2 S 20 15 liegt doch ein Denominativum von שַׁחַת vor: Gräben ziehen; — — 2) metaph.-ethisch: — a) etwas verderbt oder schlecht, ausgeartet sein lassen (Gn 6 12b Hes 23 11 Zeph 3 7 Ps 14 1 Pv 6 32); — b) direkt-kaus.: Verderbtheit herstellen dh. verderbt oder schlecht handeln (Dt 4 16 31 29; Ri 2 19: handelten sie wieder [noch] schlechter, als etc.; Jes 1 4 11 9 65 25). — — **Ho.** מָשְׁחָת, 1) verdorben (Pv 25 26); 2) synekd. speziell: aus der Art gebracht, *kastriert* (Mal 1 14; die LA מָשְׁחָת ist die Femininform st. מָשְׁחֶתֶת), wie sich an Lv 22 25 zeigt, wo es im neutrisch-abstrakten Sinne (3 § 305b) *Verstümmelung* bedeutet.

שַׁחַת. P. 'שָׁ, s. שַׁחְתָּם, *f.* Pv 26 27 (Ps 94 13 nicht sicher *m.*, denn das Präd. geht voraus etc.: 3 § 109), 1a) **Grube**, α) Schlammgrube (Hi 9 31), β) Fallgrube zum Fangen von Tieren (Hes 19 4 8), aber γ meistens metaph. als Vernichtungsmittel übhpt. gemeint (Ps 7 16 9 16 35 7 94 13; Pv 26 27: wer [andern] eine Grube gräbt etc.); — b) synekd. erweitert: Unterwelt (Jes 38 17 51 14 Hes 28 8 Ps 30 10: hinabsteigen; Jon 2 7: heraufsteigen lassen; Hi 17 14: hier wie ein lebendiges Wesen apostrophiert; 33 18-30); — — 2) **Verderben,** Vernichtung: in „Brunnen des Verderbens“ (Ps 55 24); Ps 103 4, wo nach dem Zusammenhang nicht gerade an den Tod gedacht ist; 16 10 (LXX: διαφθορά) 49 10 (LXX: καταφθορά). — In שַׁחַת ist ein Derivat von שׁוּח u. eins von שׁחת zusammengeflossen [2 173]. Weder stammt es nur von שׁוּח [Ges.-Buhl] noch allein von שׁחת [Del., Prolegomena, S. 120].

שֵׁט Hi 2 2 s. o. שׁוּט I!

שִׁטָּה, *im.* ar. *sanṭun*, äg. *šnst* „könnte auch wohl entlehnt sein“ (Erman, ZDMG 46 120), Akazie (Ex 25 5 ff. — 38 6 u. Dt 10 3 s. o. עֵץ 2bα mit שִׁטִּים als Assimilationsplural [3 § 267a]: *Akazienholz*[stücke]; Jes 41 19 im Sing.).

mass. שׁטה, שׁטין s. u. *mass.* שׁיטה!

שָׁטַח (ar. *šaṭaḥa*, expandit; humi prostravit), 1) ausbreiten (Nm 11 32 2 S 17 19); — 2 a) *hinstreuen* (Jr 8 2), b) meton.-antiphrastisch (s. o. אסף Nr. 2): *zerstreuen* (Hi 12 23; ל als Index des Objektes nur beim Ptc.: 3 § 289i). — — Pi. Ps 88 10: immerwährend ausbreiten.

שׁטט (cf. שׁוּט) Jos 23 13, Geissel.

†שִׁטִּים (s. o. שִׁטָּה, Akazie), 1) eine Gegend östl. von Jericho (Nm 25 1 Jos 2 1 3 1 Mi 6 5); — 2) Jo 4 18: vgl. den *Wâdi* (Flusslauf) *es-Sanṭ* westl. von Jerusalem.

שָׁטַף (ar. *šaṭapha*, abspülen etc.; יִשְׁטֹף etc., 1) intrans.: a) strömen, sich ergiessen (Jes 28 2 30 28 66 12 Hes 13 11 etc.), metaph. von heranmarschierenden Heeren gesagt: Jes 8 8 Dn 11 10 ff.; b) synekd. erweitert: *dahersausen* (Jes 28 15 18: dahersausende Geissel ist eine Metapher für das als Gottes Strafexekutor heranziehende und gleichsam daherströmende feindliche Heer. Also liegt eine natürliche Verbindung zweier Bilder vor und ist nicht mit Duhm im HK z. St. „geisselnd“ in „die geisselnde Geissel, wann sie daherfährt“ zu konjizieren); *dahinstürmen* (Jr 8 6); — 2) trans. (3 § 210), — a) Jes 10 22:

daherströmend = in Strömen bringend; — b) überfluten jmdn.: in den Wellen begraben (Jes 432 Jr 472 Ps 693 16 1244 HL 87); — c) wegschwemmen (Jes 2817 Hi 1419) oder abspülen (Lv 1511 1 K 2238 Hes 169). — — **Ni.** 1) *weggespült werden* (Dn 1122); 2) *abgespült werden* (Lv 1512). — — **Pu.** in Lv 621, *abgespült werden.*

שֶׁטֶף u. שֵׁ׳ (222), c. —, *m.*, 1a) Strömen (Hi 3825), b) metaph.: Sichergiessen, Sichäussern (Pv 274); — 2) meton. (Stil. 23) für das Subjekt: a) Flut (Nah 18 Ps 326), b) metaph.: Heer (Dn 1122), Strafgericht (926).

שׁטר (ass. *šaṭâru*, schreiben [Del., HWB 651]; ar. *šáṭara*, scripsit) in שֹׁטֵר oder שׁוֹ׳; שֹׁטְרִים etc., Schreiber, und ein Schreibkundiger war 1) in der älteren Zeit leicht = *Aufseher* Ex 56-19, 2) später am wahrscheinlichsten = *Registrator* od. *Aktuar* Nm 1116 Dt 115 1618 205 sf. 299 3128 Jos 110 32 833 232 241; 1 Ch 234 2629 271 2 Ch 1911 2611 3413; Pv 67†.

†שטרי 1 Ch 2729 K s. u. שִׁרְטַי!

שַׁי Jes 187 Ps 6830 7612: Geschenk, u. das Wort ist doch trotz שׁ ‖ dem ar. *šai'un*, Wunschobjekt (254 u. BDB).

†שְׁיָא 2 S 2025 K. Dass es „korrumpiert aus שְׂרָיָה“ (Ges.-B.) sei, ist nach 817 sehr wahrscheinlich.

†שִׁיאֹן (v. שֹׁאָה, Zusammensturz; s. u. תִּיכוֹן) Jos 1919: in Issachar.

*שִׁיבָה I (2 S 1933) *kann* aus יְשִׁיבָה, *Residieren* abgekürzt sein (gegen Ges.-B.'s שִׁבְתּוֹ).

*שִׁיבָה II (Ps 1261) v. שׁוּב, *Rückwanderer-schar* (gegen Ges.-B.'s „wahrscheinl. Textfehler für שְׁבִית“).

שׁיה (ar. *šáhā'*, neglexit, oblitus est) liegt der Form תֶּשִׁי (P. st. תְּשִׁי cf. יְהִי etc.) Dt 3218 zugrunde: vergassest *du*. Die von Ges.-B. wieder vorgetragene Ableitung dieser Form von נשׁה setzt ohne Not eine unmögliche Veränderung von תְּשֶׁה voraus.

†שִׁיזָא, Σαιζά 1 Ch 1142, durch שׁ (cf. Saphʒel u. שַׁלְהֶבֶת etc. 2380 404) abgeleitet von יזה (s. o. יְזִיאֵל), u. אָ vertritt wie das in עֻזִּיָּא den Namen Jahve.

שׁוּחָה (v. שׁוּחַ), *ôth*, *f.* Ps 577 11985, Grube.

†שִׁיחוֹר, שִׁחוֹר, שִׁחֹר *m.*, 1) Jos 133 (? 1 Ch 135) östliches Grenzwasser Ägyptens, vgl. „das grosse Schwarzwasser“, wie die westliche Einbuchtung des Roten Meeres in äg. Texten genannt ist (H. J. Heyes Bibel u. Äg. I (1904), S. 2, doch = „der Bach Ägyptens“ נַחַל מִצְרַיִם Nm 345 Jos 154 47 1 K 865 2 K 247 Jes 2712) dh. dem Wâdi el-ʒArîsch, der weit südlich von Gaza bei Rhinokolura ins mittelländische Meer fliesst (auch in Hes 4719 u. 4828 gemeint); — 2) der Nil (Jes 233 Jr 218); — 3) שׁ׳ לִבְנָת Jos 1926, ein Fluss an der Grenze von Asser im nordwestlichen Palästina.

שַׁיִט (v. שׁוּט I) *m.*, Daherstreichen, meton. für sein Subjekt und synekd. speziell: 1) Geissel (Jes 2815 K); — 2) Ruder (3321).

mass. שִׁיטָה, שִׁיטָה. Pl. שִׁיטִין. *Zeile* Dalman, WB 401).

שִׁילֹה (Gn 4910, *nicht* wirklich un*möglich* ein *qîṭâl* v. שׁלה: Ruhe; aber vgl. weiter in 2147!

†שִׁילוֹ od. שִׁלוֹ od. שִׁלֹה Jos 166 181 8 Ri 1831 2119 21 1 S 13ff.—43f. Jr 712ff. 269 415 Ps 7860: in Ephraim; ursprünglich: שִׁילוֹן, wie das *n. gent.* שִׁילֹנִי uä. (1 K 1129 etc. [1 Ch 95 Neh 115 st. שֵׁלָנִי]) beweist; jetzt *Sailûn* 4—5 Stunden nördlich von Bethel; östlich von der Hauptstrasse.

†שִׁיל(וֹ)נִי (Silonit od. aus Silo stammend) s. o. †שִׁילוֹ!

†שִׁימוֹן 1 Ch 420 nach Σεμ ε`ιων kontrahiert aus שִׁמְעוֹן (s. o. bei רית).

שׁין (cf. ar. *táina* in *matáinatun*, vesica urinaria; syr. *tûn*, mingere), Hithpa. השתין kontrahierte sich (s. o. אַיִן: אֵן etc. 2481) zu הִשְׁתִּין im Ptc. מַשְׁתִּין, pissend und

„pissend an die Wand" (1 S 2522 34) ist = „männliches Menschenwesen" wie 1 K 1410 1611 2121 2 K 98 beweisen, weil sich die Ausrottung auf die betreffende *Familie* bezieht (also nicht „Hund"!).

mass. שִׁין יְמָנִית Neh 57, ש mit *rechts* stehendem Punkt = שׁ!

*שַׁיִן Pl. s. שֵׁינֵיהֶם (cf. ass. Pl. *šînâti*, Urin; Del., HWB 655) 2 K 1827 ‖ Jes 3612 K, Urin.

שִׁיר (v. שִׁיר־שׁוּר). c. =, s. שִׁירֹה mit altem ה Ps 429, etc., *îm*, *m.*, 1a) Gesang als Handlung (s. o. bei שִׁיר־שׁוּר den Inf. c.; Jes 3029, auch Ps 1373a vgl. דִּבֶּר Ri 512; 1 Ch 616 Neh 1227: ἐν ᾠδαῖς. Qh 75), b) synekd. verallgemeinert: Musik, wie in כְּלֵי שִׁיר, Musikinstrumente (Am 65 1 Ch 1642 2 Ch 513 76 3412 Neh 1236), בְּנוֹת שִׁי' Qh 124 3 § 306m: Töne; — 2) meton.: a) Gesang als Objekt, **Lied,** α) kollektiv in 1 K 512 Ps 1373b 4 (3 § 255b), β) individualisiert: *Lied* Gn 3127 Am 523 810 Jes 249 Hes 2613 Ps 301 451 461 etc.; — „singen בַּשִּׁרִים" Pv 2520 cf. נָתַן בְּקוֹל etc. 3 § 209d, Anm., also = Gesangsvortrag halten uä.; — שִׁיר הַשִּׁירִים HL 11 (Superlativ: 3 § 309i): Liederperle nä.; — b) meton. für das Subjekt (Stil. 23): *Sängerchor* 2 Ch 2928; vgl. Sir 5018: u. ertönen liess השיר seine Stimme.

שִׁירָה (nomen unitatis zu שִׁיר: 3 § 255b), c. שִׁירַת; שִׁירוֹת Am 83, *f.*, **Lied** Ex 151 Nm 2117 Dt 3119ff. 3244 2 S 221 Jes 51 2315 („Hurenlied": V. 16!) Ps 181, u. in Am 83 kann es personifizierend gesagt sein, braucht es also nicht in שָׁרוֹת (Ges.-B. s. v. שִׁיר!) „Sängerinnen" verwandelt zu werden.

שַׁיִשׁ (cf. יָשֵׁשׁ „ergraut, weiss geworden" was für die Existenz eines hebr. שׁישׁ spricht!) 1 Ch 292, Alabaster.

†שִׁישָׁא 1 K 43: nicht „korrumpiert aus שְׂרָיָה" (Ges.-B.), denn die Identität mit diesem ist nicht bezeugt. ? von ישה so, wie שִׁיזָא von יזה? Dann hiess es: „Er (Gott) hat Existenz verliehen." Nöld., Enc. B. 3294 bezeichnet שישא als eine „reduplizierte" Form u. verzichtet auf Erklärung.

†שִׁישַׁק 1 K 1140, weniger ursprünglich, als שׁוּשַׁק 1425 K (‖ שִׁי' 2 Ch 122ff.), weil es dem ägyptischen Namen *Sošenq* entspricht, der bei Manethon „Sesonchis" lautet: ein Pharao der 22. Dynastie (GRG 08233f.; Albr. Alt, Israel und Ägypten [Heft VI von Kittels „Beiträge etc." 1909]; H. Ranke bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09251: Über den Feldzug dieses Königs hat sich ein eigentlicher historischer Bericht bei den Ägyptern nicht erhalten. Auf den Reliefs der Südmauer des grossen Tempels von Karnak ist Schoschenk dargestellt, wie er über eine Schar von knieenden Asiaten seine Kriegskeule schwingt. 165 palästinische Städte werden ihm als Gefangene gleichsam zugeführt. Aus den Beischriften ist aber „über irgendwelche Details aus dem Zuge Schoschenks nichts zu entnehmen").

שִׁית (phön. שתת, Säulen, Pfeiler; Bloch 62): שָׁת Gn 425 etc., שָׁתָה 1 S 420 etc., 2. m. שַׁתָּה Ps 87, שַׁתָּ 908 vor ע (2520!), 1. Pers. שַׁתִּי Ps 7328 Milra3, wie וְשַׁתִּי Ex 2331, שָׁתוּ 334 etc. u. שַׁתּוּ Ps 4915 739 (Analogiewirkung des Sing.); יָשִׁית etc.; יָשֵׁת etc. Hi 933 Ps 1812, Nm 1211 Ex 231, תָּשֶׁת־ Ps 10420 (konditional: 3 § 193bc), וַיָּשֶׁת; Imp. שִׁית Pv 2723 Hi 1020 2224, שִׁיתָה Ps 921 1413 (Milra3 vor א: 2520!), שִׁ(י)תִי Jes 163 Jr 3121; Inf. c. שִׁית Hi 301, nach Analogien aber auch als Inf. abs. fungierend (Jr 1316, dies in 3 1154 gemeint), s. שִׁתִי Ex 101; abs. שׁוֹת Jes 227, — 1) trans., — a) **stellen,** setzen, wie z. B. 1 S 28 Ps 908 1013 73918 (ל Akk.-Exponent: 3 § 289i!) u. synekd. speziell: — α) aufstellen Gn 3040 Ps 1413 etc.; — β) hinrichten = hinlenken das Gesicht (Nm 241), die Augen (Ps 1711), das Herz (לֵב, לֵבָב) dh. die Gedanken *auf etwas* = achten auf (ל, אֶל) Ex 723 1 S 420 etc.; — γ) feststellen, festsetzen (Ex 2331 Hos 611 [man: 3 § 324d] Hi 1413);

— c) meton. die Folge einschliessend: herstellen: relativ (Jr 319: ausstatten) oder absolut: wie z. B. אוֹת, ein Zeichen od. Wunder (Ex 101: = *tun*) od. bereiten (Ps 921), schmieden (133), schaffen (10420 etc.) u. jmdm. geben (Gn 425), od. bestellen als dh. machen zu: mit dopp. Akk. (Jes 56 etc. Ps 2113a s. u. שֶׁכֶם! Ps 847) od. mit Akk. u. לְ Jr 215 etc. od. mit Akk. und כְּ (gleichstellen dh. machen wie: Jes 163 Hos 25 etc.); — ε) versetzen mit בְּ „unter“ (2 S 1929) oder „in“ (Ps 4915: wie wenn es sich um Kleinvieh handelte, haben sie versetzt etc. 3 § 402w); — — b) **legen,** wie mit עַל „auf“ Gn 464 etc., „auferlegen“ Ex 2122 etc., „anlegen“ 334, oder mit עִם Ex 231 „die Hand legen mit jmdm.“ dh. gemeinschaftliche Sache machen mit jmdm., um ein Zeuge für (= zugunsten von Gewalttat zu werden: Ps 844: — — — 2) intrans. (3 § 210): Stellung nehmen — **sich stellen.** a) *sich aufstellen* als kriegerische Macht (Jes 227 Ps 37), u. darnach kann in Hi 3811 gemeint sein „wird man (3 § 324d) sich aufstellen gegen“, wenn nicht ב שִׁית aus יַשְׁבִּית „zur Ruhe bringen“ geworden ist; b) negativ: sich wegstellen (מִן) dh. ablassen von (Hi 1020). — — **Ho.** (Qal pass.: 2384) שׁוּת mit עַל Ex 2130: auferlegt werden.

שִׁית, c. =, *Anlegung*, synekd. speziell: Anzug (Ps 736: „*als* Anzug“; Pv 710).

שִׁיתוֹ Jes 1017 s. u. שַׁיִת!

שַׁיִת, s. שִׁיתוֹ Jes 1017 (s. o. עַיִר etc. 2483), mit שִׁיא zusammenhängend (2169!), Dorngestrüpp Jes 56 723 24 25 917 1017 274 (in Alliteration mit dem sechsmal vorausgehenden, einmal darauffolgenden שָׁמִיר: Stil. 287).

שָׁכַב (phön., syr.; äth. *sakába*, cubuit; aber ar. *sakaba*, effusa est und effudit). Pf. 7. etc.: שָׁכַבְתָּ etc.: Imp. שְׁכַב. שִׁכְבָה Gn 397; Inf. c. שְׁכַב Gn 347 2 K 1422 [illegible] שָׁכְבָךְ Gn 1933 35, aber auch שִׁכְבָךְ Dt 67 (בּ normal: 1229), 1) eig. **sich legen,** liegen Gn 1933 etc.; — 2) uneigentlich: — a) meton. die Folge einschliessend: *sich schlafen legen, schlafen* Gn 194 etc. Ex 2226 Dt 2412f. Pv 324 etc., personifizierend vom „Herzen etc.“ gesagt: Qh 223 Hi 3017; — — b) euphemistisch: α) *intim verkehren mit,* konstruiert mit עִם „mit“ Gn 1932 34f. etc. (Ex 2218 Dt 2721: Viehunzucht) od. mit אֵת „mit, bei“, weil es Gn 1933a dem עִם parallel geht etc. (2297!). Aber der spätere Sprachgebrauch transitivierte שׁכב zu „*beschlafen*“ und sprach daher statt אִתָּהּ Gn 342 vielmehr אֹתָהּ etc. (3 § 211h; Lv 1822: Päderastie); — β) statt „bettlägerig sein“ dh. als Kranker liegen (2 K 916; *nicht:* 2 S 136; gegen Ges.-B.); — γ) statt *sterben* in „u. er legte sich zu (עִם [אֵת], bei) seinen Vätern“ Gn 4730 2 S 712 1 K 210 1143 1420 31 158 24 166 28. — — **Ni.** fungiert als ästhetisierendes Q^e^rê (meine Einl. § 102) Jes 1316 Sach 142 „beschlafen werden“ u. ebenso **Pu.** in Jr 32. — — **Hi.** z. B. Inf. abs. הַשְׁכֵּב 2 S 82 mit Objekt (3 § 402d), 1a) legen 1 K 320 1719 2 K 421 2 Ch 1614) oder *hinstrecken* (2 S 82), b) synekd. erweitert: wohnen lassen (Hos 220); — 2) *sich ergiessen lassen* (s. o. das ar. *šákaba*) Hi 3837. — — **Ho.** הָשְׁכַּב Hes 3232; Imp. (!) הָשְׁכְּבָה Hes 3219; מֻשְׁכָּב (*u:* 2511f.), 1) gelegt werden 2 K 432; 2) synekd. speziell: *bestattet werden* Hes 3219 32.

שַׁךְ Jr 526 s. u. שׁכך!

*__שְׁכָבָה__, c. שִׁכְבַת *f.*, Ablagerung Ex 1613 (= Lage oder Schicht: 14 Lv 1517), *Hinsturz* od. Hinschüttung (Lv 1516 32 224) u. so auch in „beiliegen jmdm. mit etc.“ (1518 1920 Nm 513). In *שְׁכָבָה reflektiert sich also שׁכב u. die intransitive Bedeutung des ar. *šákaba*. Dessen trans. Bedeutung tritt im folgenden Nomen zu Tage.

*__שְׁכֹבֶת__, s. שְׁכָבְתּוֹ, Ausgiessung (*seminis;* s. o. שׁכב Hi. bei Nr. 2) Lv 1820 23 2015 Nm 520.

שׁכה (äth. *sak'ája*, vagatus est: Dlm.) Hi. Ptc. מַשְׁכִּים Jr 5 8, direkt-kaus.: das Herumschweifen treiben — umherschweifen, synekd. speziell: von Wollust (s. o. אֶשֶׁךְ) getrieben *umhertollen*. Hieronymus hat das einmalige Verb sehr begreiflicherweise nicht gekannt, daher zu מֹשֵׁךְ gestellt u. *trahentes* übersetzt.

שְׁכוֹל, 1) Kinderlosigkeit (Jes 47 8f., metaph.: Aussterben uä.); 2) synekd. verallgemeinert: *Verlassenheit* (Ps 35 12).

שַׁכּוּל (v. שָׁכֹל). *f.* שַׁכֻּלָה. *äth.* 1) der Jungen beraubt (von der Bärin gesagt: 2 S 17 8 Hos 13 8 Pv 17 12); — 2) synekd. erweitert: a) *kinderlos* (Jr 18 21), b) *ohne Junge* (HL 4 2 6 6).

שִׁכּוֹר)ו((v. שׁכר). *im.* é: *f.* שִׁכֹּרָה. 1) trunken, *Trinker*, Zecher (1 S 25 36; 1 K 16 9 20 16: als Trinker; Jes 19 14 24 20 28 1: metaph.; Jr 23 9 Jo 1 5 Ps 107 27 Pv 26 9 Hi 12 25); — 2) synekd. verallgemeinert: *berauscht* (1 S 1 13).

שָׁכַח, s. שָׁכַחְתִּי (Jes 49 14) etc. z. B. שָׁכַחַתְּ Jes 17 10 etc. (4 mal: 2 500), שְׁכֵחָנוּךָ Ps 44 18 etc. (בָ normal: 2 528 1); יִשְׁכַּח etc.; Imp. שִׁכְחִי; etc., שָׁכֵחַ, 1) **vergessen**, mit Akk. des Objekts (Gn 27 45 etc.) oder mit Objektsatz (Dt 9 7 Hi 39 15), mit Negationswucherung (3 § 406s) im darauffolgenden מִן „zu" Ps 102 5; — 2) meton. die Folge einschliessend: *verlassen* Ps 137 5 (überdies: personifizierend. Konjizierung von תִּכְחַשׁ „soll verleugnen" [Duhm, KHK z. St.] ist also unnötig). — **Ni.** נִשְׁכַּח etc.; יִשָּׁכַח (P. 'כֵחַ); Ptc. *f.* נִשְׁכַּחַת Jes 23 15: als Ptc. ist es nicht ohne Parallelen (3 362u), also ist die Form doch nicht als die 3. Sg. *f.* (Ges.-K. 09 § 44f) gemeint; 1) vergessen werden z. B. mit מִן praegnans (3 § 213b) Dt 31 21: verschwinden aus; — 2) meton.: *verlassen werden* (Hi 28 4: von [3 § 107]). — **Pi.** שִׁכַּח Kl 2 6, kaus.: vergessen (meton.: aufhören) lassen. — Hithpa. יִשְׁתַּכְּחוּ Qh 8 10, vergessen werden. — **Hi.** Jr 23 27 mit dopp. Akk.: jmdn. etwas vergessen lassen.

***שָׁכֵחַ**, *im.* שְׁכֵחֵי (2 811) Jes 65 11 Ps 9 18, Verbaladjektiv st. Ptc. cf. קָרֵב: vergessend.

†שְׁכִיָה ist in 1 Ch 8 10 LA für שָׂכְיָה, und viele Textzeugen bieten auch שָׂבְיָה.

שָׁכַךְ (cf. ar. *šákka* Hithpa., humiliavit se) שָׁכָכָה P.; יָשֹׁכּוּ; Inf. c. שֹׁךְ und שַׁךְ 1 339. 1a) sich senken Gn 8 1, b) metaph.: *nachlassen* (Est 2 1 7 10); — 2) synekd. speziell: *sich ducken* Jr 5 26. — Hi. וַהֲשִׁכֹּתִי Nm 17 20 *unterdrücken* mit prägnantem מֵעַל (cf. 3 § 406n): sodass es mir nicht mehr lästig falle.

שָׁכֹל (ar. *ṯákila*, orbus fuit), שָׁכֹלְתִּי, P. שָׁכָלְתִּי 2 538; תְּשַׁכֵּל; Ptc. שַׁכּוּלָה zu Pi.: 2 397!), kinderlos werden Gn 43 14 1 S 15 33, mit dem Akk. „Kinder" (3 § 327f) Gn 27 45, *beraubt werden* Ptc.: kinderlos (Jes 49 21). — **Pi.** z. B. 3. *f.* mit Suff. שִׁכְּלָתַם P. mit *a* (2 534); תְּשַׁכְּלִי Hes 36 14 Q; Ptc. *f.* מְשַׁכֵּלָה und 'כֶּלֶת, P. כָּ, 1) kinderlos machen Gn 42 36 etc.; — 2) synekd.: a) verallgemeinert: *der Angehörigen* übhpt. *berauben* (Lv 26 22 1 S 15 33 Dt 32 25 Kl 1 20 Hos 9 12 Jr 15 7, personifizierend vom Lande ausgesagt: Hes 36 12ff.) od. übhpt. *entvölkern* (Hes 5 17 14 15), b) spezialisiert: *Fehlgeburten verursachen* (2 K 2 19; in 21 ist 'מְ neutrisch-abstrakt: Veranlassung von Fehlgeburten) od. direkt-kaus.: *eine Fehlgeburt haben* (Gn 31 38 Ex 23 26 Hi 21 10; in Personifikation von einem Weinstock ausgesagt: Mal 3 11). — **Hi.** מַשְׁכִּיל direkt-kaus.: Fehlgeburten habend (Hos 9 14; über Jr 50 9 s. o. שׂכל I Hi. 1c).

שַׁכֻּלָה etc. Jr 18 21 etc. s. o. שַׁכּוּל!

***שִׁכֻּלִים** (Pl. des Zustandes: 3 § 261a) Jes 49 20: Kinderlosigkeit, metaph.: *Exil*.

שׁכם (äth. *sakáma*, humeris portavit) Hi. הִשְׁכִּים etc.; וַיַּשְׁכֵּם etc.; Imp. הַשְׁכֵּם Ex 8 16 etc.; Inf. abs. הַשְׁכֵּם Jr 7 13 etc., 'כִּים 44 4 Pv 27 14, אַשְׁכִּים Jr 25 3 (2 459); etc., ursprünglich: berücken, den Rücken (שְׁכֶם)

beladen, u. da dies früh am Morgen geschah, wurde es ein synekdochischer Ausdruck für das Ganze: 1a) früh aufbrechen, sich früh **aufmachen** (Gn 1927 etc., b) meton. die Folge einschliessend: sich früh an etwas machen, etwas frühzeitig tun (Ps 1272 mit Inf.; Hos 64 133 mit Ptc.: 3 § 412c); — 2) meton. (Stil. 31) das Anzeichen für die Sache setzend: *eifrig sein*, daher als Formverb zum Ausdruck von „eifrig" dienend (Zeph 37) u. so häufig der Inf. abs., wie z. B. in „u. ich redete הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר eifrig" (Jr 713 etc. über 10 mal bei ihm [3 § 329v] u. sonst nur noch 2 Ch 3615a).

שְׁכֶם I (*i* durch *kh* zerdrückt: 2506), P. שֶׁכֶם Ps 2113, s. שִׁכְמִי, wie in שִׁכְמָה mit Raphè (Hi 3122), *m.*, 1) Rücken u. zwar a) zunächst dessen Oberteil: *Nacken* (1 S 92 1023 Hi 3122), im Akk.: mit einem Nacken (שְׁ' אֶחָד) Zeph 39 = „Schulter an Schulter" od. in geschlossener Phalanx; — b) Rücken überhaupt: Gn 2114 4915 etc.; 1 S 109: den Rücken wenden; מַטֵּה שִׁ' Jes 93: der Stecken, der seinen Rücken schlug; — c) synekd. st. *der Person selbst* (cf. Parallelen: Stil. 60!) Ps 2113a: „du wirst sie machen zu (blossem) Rücken" dh. zu Fliehenden; — — 2) personifizierend: ein *rückenartiger Landstrich* = Bergabhang (Gn 4822.

†שְׁכֶם II, 1) mit Lok. שְׁכֶמָה (שֶׁ' Hos 69) ein rückenartig zwischen Garizim im Süden u. Ebal im Norden liegender Ort: Sichem (Gn 126 etc.), dann Hauptstadt des Stammes Ephraim (Jos 241 etc. 1 K 121 etc.); — 2) ein Kanaaniter (Gn 3319 342ff.); — 3) Nm 2631 Jos 172; 1 Ch 719: שֶׁכֶם, weil überall in kleiner Pausa stehend: ein Israelit.

שָׁכַן (ar. *šákana*, se recepit aliquo; habitavit domum) Ex 4035 etc., P. שָׁכֵן Dt 3312 20 Ri 517. etc.; יִשְׁכֹּן, auch z. B. תִּשְׁכֹּנָה (2167) Hes 1723; Imp. שְׁכָן Gn 262 etc.; Inf. c. בִּשְׁכֹּן 3522 (*šk* leicht sprechbar: 2[illegible]) etc., s. שָׁכְנִי Ex 2946 u. לְשִׁכְנוֹ Dt 125 (s. o. מִכַּר etc. u. die Erörterung in 2212!); Ptc. שֹׁכֵן, mit altem *i* שֹׁכְנִי Dt 3316 etc. u. *f.* שֹׁכַנְתִּי Jr 5113 K; שְׁכוּנֵי Ri 811 (vgl. „wohnhaft"; c. ist vor Präp. häufig: 3 § 336w), 1a) **wohnen** Gn 927 etc. Dt 125: damit er (dort) wohne; — b) mit einer Örtlichkeit als Subjekt: *bewohnt werden* (Jes 1320 Jr 3316 4626 5039; 3 § 98); — c) öfters mit einem Akk. der Sphäre: Jes 3316 5715 Jr 176 Ps 373 655 687 19 (bei jmdm.) Pv 221 etc. Hi 1528 etc. 3 § 211e; — — 2) uneig.: a) synekd. erweitert: ruhig bleiben, sich ruhig verhalten (Ri 517 Pv 711 Nah 318), od. ihren Sitz haben (Jos 2219 Jr 5113 K; Q שָׁכַנְתְּ: du hast deinen Sitz genommen); — b) meton.: α) die Voraussetzung vertretend (Stil. 22): sich lagern Nm 242 Dt 3320, oder übhpt. Wohnung nehmen (Ps 1399 etc.), sich niedersenken (Ex 2416 4035 Nm 917f. 22 1012; Dt 125; Hi 35) od. β) die Folge bezeichnend: *vertraut sein* (Pv 812; mit Akk., wie oben bei 1c). — — **Pi.** שִׁכֵּן Ps 7860; etc., kausativ: 1) wohnen lassen (Nm 1430 Jr 73 7); — 2) personifizierend den Namen Jahves (Dt 1211 1423 162 6 11 262 Jr 712 Neh 19) gleichsam Wohnung nehmen lassen u. so auch (s)ein Zelt (Ps 7860) eine Stätte finden lassen. — **Hi.** וְהִשְׁכַּנְתִּי etc., 1a) wohnen lassen (Gn 324 etc.), b) synekd. erweitert: *sinken lassen* (Ps 76); — 2) personifizierend (Jos 181): *seinen Platz finden lassen* od. aufstellen.

שִׁכְנוֹ Dt 125 s. o. שָׁכֵן Inf.!

שָׁכֵן, c. שְׁכַן, s. שְׁכֵנִי, Pl. s. שְׁכֵנַי etc.; *f.* s. שְׁכֶנְתּ (*i* durch *kh* zerdrückt, s. o. שְׁכֶם u. 2506), *ôth*, 1) Bewohner (Jes 3324; Hos 105; individualisierend u. so kollektiv: 3 § 256); — 2a) Nachbar, resp. *Nachbarin* (s. o. Qal 1c: wohnen *bei* jmdm.) Ex 322 124 2 K 43 Jr 621; 1214, wo Jahve als Vertreter Israels spricht; Ps 3112 Pv 2710 Ru 417 (*Nachbarin*); — b) in Personifikation von *Nachbarstädten* od. *Nachbarländern* gesagt (Dt 17 Jr 4910 18 5040 Hes 1626 Ps 4414 794 12 807 8942).

†שְׁכַנְיָה(וּ) 1 Ch 321 etc. 2 Ch 3115: „Wohnung genommen hat Jahve" (wieder im Tempel).

שָׁכַר (ar. *šákira*, ebrius fuit) etc.; יִשְׁכַּר etc.; שִׁכְרוּ; Inf. c. mit *f.* ā (§ 285): שִׁכְרָה Hag 16; שִׁכְרַת Jes 5121 (zu Pi.: 2397f.!). 1a) trunken werden, sich berauschen (Gn 921 Jes 4926 mit Akk., wie „voll sein etc." 3 § 327f), b) metaph.-psychologisch: von Sinnen kommen (Jes 299 mit Akk.: u. zwar nicht von Weingenuss; 5121 Jr 2527 Nah 311 Kl 421); — 2) synekd. erweitert: a) sich satt trinken (Hag 16) u. b) sich lustig trinken (Gn 43,34; HL 51: metaph. und mit Akk.: sich bis zum Entzücken erlaben an etwas). — **Pi.,** 1) trunken machen (2 S 1113 Hab 215); 2) metaph.-psychologisch: unsinnig machen (Jes 636 Jr 517). — Hithpa. תִּשְׁתַּכְּרִין P. ā u. *în*: 2537 422) 1 S 114, sich wie eine Betrunkene benehmen. — **Hi.** jmdn. trunken machen, metaph.: 1) ganz sättigen (Dt 3242); 2) als Betrunkenen zum Gespött machen (Jr 4826) od. unschädlich machen (5139 57).

שֵׁכָר *m.*, 1) Rauschtrank, aus Obst od. Honig bereitet, nach Jes 522 auch gemischt dh. gewürzt (s. o. bei רֶקַח); — 2) mit synekdochischer Verallgemeinerung auch vom *Wein* gesagt: Nm 287.

שִׁכֹּר etc. s. o. שִׁכּוֹר, *trunken* etc.!

שִׁכָּרוֹן Jr 1313 Hes 2333 3919, Trunkenheit.

†*שִׁכְּרוֹן Jos 1511: an der Westgrenze Judas.

שַׁל Ex 35 Jos 515 s. o. נשׁל!

שַׁל (v. שׁלה I) 2 S 67, Sorglosigkeit, *Unachtsamkeit* (285!). Von LXXA ist der Ausdruck richtig mit ἐπὶ προπετείᾳ „wegen Voreiligkeit oder Unbesonnenheit" wiedergegeben worden, u. wenn LXXB ihn übergangen hat, so ist auch dies kein Grund, die Form als einen „Textfehler" (Ges.-B. mit anderen) hinzustellen.

שֶׁל, dh. לְ + שֶׁ, s. o. שֶׁ Nr. 1 u. 3! *mass.* שֶׁל Jos 52 etc., Genetivzeichen.

שַׁלְאֲנָן Hi 2123 wurde wegen des darauffolgenden שָׁלֵיו st. שַׁאֲנָן geschrieben.

שׁלב (vgl. mit P. Haupt, SBOT zu 1 K 728 das ass. Saphel von *labû*, befestigen), Pu. Ex 2617 ‖ 3622: befestigt sein.

שְׁלַבִּים 1 K 728f., *Sprossen*; „senkrechte u. schräge Zwischenstäbe" nach R. Kittel, Studien usw. 08214. 216.

שׁלג Hi. תַּשְׁלֵג (nach 3 § 194f = einem Impf. consec. hinter vergangenheitlich gemeintem Inf.) Ps 6815, schneien, denominiert vom folgenden Worte.

שֶׁלֶג (ar. *talǵun*, nix), c. =, *m.*, Schnee Ex 46 Nm 1210 2 S 2320; Jes 118 Ps 519 (Kl 419): weiss wie Schnee! Interessant ist auch die Erwähnung „des Schnees des Libanon" Jr 1814.

שׁלה I (ar. *šálâ'* mit dem nomen actionis *šalwun*, sorglos sein, vergessen), שָׁלַוְתִּי Hi 326, שָׁלוּ; יִשְׁלָיוּ (*w* ist als leichteres *j* bewahrt), ruhig, sorgenfrei leben (Jr 121 Ps 1226 Kl 15) od. dastehen (Hi 126). — Ni. תִּשָּׁלוּ 2 Ch 2911, sichs bequem machen, euphemistisch st.: sich lässig zeigen. — Hi. 2 K 428 „in (uneingeschränkte) Sicherheit wiegen" ist ein Ausdruck für *stolz machen.*

שׁלה II (cf. ar. *šalan* st. *šalajun*, Nachgeburt) יֵשֶׁל (s. o. כָּלָה etc.) Hi 278: herausziehen (dürfte wohl etc.: 3 § 191!).

שֵׁלָה 1 S 117 st. שְׁאֵלָה (2480), Bitte.

†שֵׁלָה Gn 385ff. 4612 Nm 2620 etc. st. שֵׁלָן gesprochen, wie das Patronymicum שֵׁלָנִי Nm 2620 zeigt; cf. Σηλωμ(ν), möglicherweise von שׁול (cf. אֵלוֹן) stammend, also = „Schlaff" uä., auf die Schwäche des betreffenden Neugeborenen hindeutend.

†שִׁלֹה (die Stadt) s. o. שִׁילוֹ!

שַׁלְהֶבֶת, P. הֶ, *f.*, eine Šaphel-Bildung von להב (2404), das Lohenlassen: Flamme Hes 213 (שׁ׳ ל׳: Glut von Flamme oder Flammenglut) Hi 1530 (Sir 514a) und in שַׁלְהֶבֶתְיָה uä. (2415) HL. 86: *Flamme Jahves*

(הָ ist da kein ass. Enklitikon [M. Jastrow]: [illegible] in 3 § [illegible]).

שָׁלֵו (qatil v. שׁלה I), dreimal, zur Andeutung des ē auch שָׁלֵיו geschrieben (Hi 2123), Pl. c. שַׁלְוֵי (a durch l begünstigt: 2 [illegible]); f. שְׁלֵוָה. 1) **ruhig**, synekd. speziell: a) friedlich Sach 77 1 Ch 440, b) sorgenfrei lebend (Hes 2342 ohne Dageš lene dahinter, wie noch Jes 3411 Ps 6818 Lgb. 162: Ps 7312 Hi 1612 2123); — 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244a): Ruhe, *Befriedigung* (Hi 2020).

שֶׁלֶו (v. שׁלה I: s. o. קֶצֶו etc. 2[illegible]: es steht also nicht „für שַׁלְוָתִי“ [Ges.-B.]), s. שַׁלְוִי Ps 307, Sorglosigkeit, Sicherheit. „Betonung“ Perles, Anal. 86 ist etwas zu viel gesagt.

†שָׁלוֹ (die Stadt) s. o. שִׁילֹה!

שַׁלְוָה (f. v. שָׁלֵו!, c. שַׁלְוַת; Pl. שַׁלְוֹתַיִךְ Jr 2221 (Parallelen: 3 § 262e) *f.*, 1) Ruhe, Sorgenfreiheit, Sicherheit, (Jr 2221 Hes 1649 Ps 1227 Pv 171; Dn 825 1121 24: im Frieden od. unversehens); 2) metaph.-ethisch: *Indifferenz* uä. (Pv 132).

שִׁלּוּחִים. 1) Entlassung (Ex 182); 2) meton. (Stil. 29) Vorgang für wichtige Begleiterscheinung: *Mitgift* 1 K 916 Mi 114.

שָׁלוֹם שְׁלֹמִים Gn 374 1 S 164 etc., c. etc. שְׁ׳, *m.* *n.*, 1a **Unversehrtheit**, Wohl(sein) Gn 296 etc. od. Wohlgeordnetheit uä. (2 K 521f. 911), Heil (Gn 4116 Jes 3817 535: Züchtigung zu unserm (= uns zum) Heile; Jr 2911 etc.), Pl.: in Vollständigkeit (Jr 1319) od. Sicherheit (מִן „vor“ Sach 810); — b) meton.: Quelle des Heils (Ri 624; 1 S 164f. 1 K 213 Pv 317) u. als Abstr. p. c.: *Unversehrtes* (Ps 384) od. *Heilsames* (859); — c) unversehrt, sich wohl befindend, [illegible] wie in הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם „ist euer [illegible] wohlauf [illegible]“ Gn 4327aβ 1 S [illegible] 2 S 173 2 K 911 Jes 413 (als [illegible]: [illegible]) Hi 524; 219: *sicher* ([illegible] שְׁלוֹמִים . שְׁלֵמִים beabsichtigt), im ethisch-tadelnden Sinne: Ps 6923 (Pl.); — — 2) metaph.-psychologisch: a) Eintracht, **Friede**, wie z. B. Gn 374 „gemäss Eintracht = in friedlicher Weise“ od. in אִישׁ שְׁלוֹמִי etc. Ps 4110 Ob 7: mein Befreundeter uä. od. in Nm 626 (*Friede* herstellen = schaffen, geben) 2 K 423 (ein Ausruf: 3 § 354a) 917-19 22 Jes 95 337 4822: 5410 Hes 3425: Jes 527 Nah 21; Jr 614 811 Hes 1310; etc.; — b) *verkörperter Friede* (Mi 54); — c) *zum Frieden dienend* (1 S 164) od. *friedlich gesonnen* (2 S 209 Ps 1207) od. *befreundet* (Pl.: Ps 5521). — — Anm. Die Fälle unter 1c und 2c erklären sich α) wahrscheinlicher daraus, dass 'שׁ auch als substantivisches Prädikativum, wie es nicht wenige andere gibt (3 § 306e), gebraucht wurde, als β) daraus, dass in 'שׁ ein Substantiv u. ein Adj. zusammenflossen (was Ges.-K. 09 § 141c zur Frage stellt und S. 579 bejaht), od. γ) daraus, dass 'שׁ überhaupt von vornherein ein Adj. war.

†שַׁלּוּם. 1) 2 K 1510ff.: König in Samaria ca. 740 (GRG 245); — 2) Jr 2211 1 Ch 315 = יְהוֹאָחָז uä. 2 K 2330ff. 2 Ch 361ff. (608 v. Chr.); etc., — nach Prätorius, ZDMG 03527 „Abkürzung eines zusammengesetzten Vollnamens“ mit „Caritativcharakter“, was aber undeutlich ist. Vielmehr ist es eine Intensivform (s. o. יַדּוּעַ) v. שָׁלוֹם u. bedeutet: ganz wohlbehalten oder mit Frieden bedacht.

שִׁלּוּם, *îm*, 1) Vergeltung (Hos 97; Pl. nach 3 § 261e: Jes 348); — 2) synekd. speziell: *Bestechungslohn* (Mi 73 mit ב 2bδ = für).

†שְׁלוֹמִית Esr 810 s. u. שְׁלֹמִית!

†שַׁלּוּן (v. שׁלם mit der Endung *ûn*: 2 105) Neh 315.

שָׁלוֹשׁ etc. („drei“) s. u. שְׁלֹשָׁה!

שָׁלַח (cf. ar. *šáraḥa*, libere dimisit gregem; *šálaha*, detraxit pellem; exuit), שָׁלַחְתָּ etc.; יִשְׁלַח etc., aber st. תִּשְׁלַחְנָה war in Ri 526 תִּשְׁלָחֶנָּה (3 § [illegible]) u. in Ob 13 תִּשְׁלַחְנָה be-

absichtigt (3 § 209c); Imp. שְׁלַח, verstärkt: שִׁלְחָה (Gn 43 8 etc. (4 mal); Inf. c. שְׁלֹחַ u. שְׁלֹחַ Jes 58 9 (s. o. bei גְּוַע den andern solchen Fall!), s. שָׁלְחִי etc. Nm 32 8 Gn 38 17; etc. z. B. שָׁלְחֲךָ, 1a) **schicken,** senden, mit einem Auftrag versehen, *beauftragen* (Ex 24 5 etc., wie z. B. auch in שֹׁלְחָיו („sein *Auftraggeber*" uä. nach Analogie von אֱלֹהִים: 3 § 263 l) Pv 10 26 (LA auch in 22 21) 25 13, od. mit אֶל u. לְ „betreffs" (1 K 20 7) „jmdm. etwas abverlangen", — od. b) scheinbar od. wirklich mit dopp. Akk.: אֲשֶׁר תִּשְׁלָחֵנוּ „zu was (wonach; 3 § 57!) du uns senden wirst" dh. womit du uns *beauftragen* wirst (Jos 1 16 2 S 11 22 Jes 55 11 etc.) u. שָׁלוּחַ mit beibehaltenem (3 § 112) Akk.: *mit* einem schweren *Auftrag betraut* (1 K 14 6); — — 2) uneigentlich: a) meton. die Folge einschliessend: loslassen (Gn 49 21: in Freiheit sich tummelnd), *freien Lauf lassen* (Ps 50 19); — b) synekd. erweitert: ausstrecken z. B. die Hand (Gn 3 22 etc., mit אֶל, עַל, בְּ Gn 22 12 37 22 Ex 24 11 1 S 24 7 Hi 1 12 etc., Ex 22 7 Ps 125 3 Dn 11 42 *sich an jmdm.* od. *an etwas vergreifen*, die Hand an etwas legen; absolutiert [3 § 209c] ohne יָד 2 S 6 6 Jr 16 7a Ps 18 17: *hinlangen* od. langen) od. die Sichel *ausholen lassen* (Jo 4 13). — **Ni.** geschickt werden (Est 3 13 †). — **Pi.** שִׁלַּח, שִׁלְּחָה (שִׁלֵּ֫חַ Hes 17 7 31 4: 2 462) etc.; יְשַׁלַּח, P. לֵּחַ', etc.; Imp. שַׁלַּח etc.; Inf. c. שַׁלַּח, P. לֵּחַ', שַׁלְּחִי (doch auch שִׁלְחוֹ 1 Ch 8 8: s. o. חלץ II Pi., נאץ etc.); abs. שַׁלֵּחַ; מְשַׁלֵּחַ, מְשַׁלֵּחֲךָ, 1a) schicken, wie 1 S 31 9, aber selten, fast nur bei der Sendung von Plagen (Dt 7 20 etc.: immittere, hereinbrechen lassen), vgl. bei מָדוֹן Pv 6 14 19 16 28: Streit *losgehen lassen;* — b) sozusagen *privativ:* abschicken (Gn 19 13 28 6), entsenden (Jes 43 14 57 9 etc.), aussenden (2 S 18 2, wo nicht וַיְשַׁלֵּשׁ [Ges.-B.] konjiziert zu werden braucht; Hes 31 4 Ps 104 10), entlassen (Gn 26 29 30 25 etc.: ziehen lassen; Ob 7; sarkastisch: verabschieden: Hi 39 3; „nach auswärts verheiraten" Ri 12 9; jmdn. entlassen חָפְשִׁי (s. o.) „*als* frei" dh. freilaufen lassen (Ex 22 4 Jes 32 20), fortschicken (Gn 3 23 etc., besonders eine Gattin: „zu sich selbst" Dt 21 14; 24 1f. Jes 50 1 Jr 3 1 8 15 1 Hi 14 20 1 Ch 8 8); — — 2) synekd. verallgemeinert: a) *ausstrecken* die Hand etc. (Pv 31 19f. Jr 17 8 Hes 17 6f. 31 5 Ps 80 12), metaph.: ausbreiten (Ps 44 3); — b) *schleudern,* wie z. B. Pfeile od. Feuer (1 S 20 20 etc. Am 1 4ff. etc.) od. „eine Stadt gleichsam ins Feuer schleudern" etc. (Ri 1 8 20 48 2 K 8 12 Ps 74 7 Hi 30 11b 12a); — c) *dahingeben,* preisgeben (Ps 81 13 Hi 8 4); — d) *hinablassen* (Jr 38 6 11); — e) *hängen lassen* (das Haar: Hes 44 20). — **Pu.,** 1a) entsendet werden (Ob 1 Pv 17 11 Dn 10 11), b) privativ: *entlassen werden* (Gn 44 3 Jes 50 1), verscheucht werden (16 2), fortgerissen werden (Ri 5 15 Hi 18 8); — 2a) meton.: im Stich gelassen, *aufgegeben sein* (Jes 27 10), b) psychologisch: emanzipiert, zuchtlos sein (Pv 29 15). — **Hi.** Heere anrücken lassen (2 K 15 37) od. Landplagen (Ex 8 17 Lv 26 22 Hes 14 13 Am 8 11) hereinbrechen lassen.

שֶׁ֫לַח, P. שָׁ, s. שִׁלְחוֹ; שְׁלָחַ֫יִךְ HL 4 13, 1) Geschoss, Wurfspiess, uä. (Jo 2 8: kollektiv; Neh 4 11 17 2 Ch 23 10 32 5); — 2) Schössling, hinreichend natürlicherweise bei der mit einem Garten verglichenen Geliebten gesagt (HL 4 13); — 3) Entsendung κ. ἐ.: Wasserleitung (Neh 3 15).

†שֶׁלַח „Sendung" als Abstr. p. c.: Gn 10 24 11 12-15 || 1 Ch 1 18 24.

שַׁלְּחִי' 1 Ch 8 8 s. o. שלח Pi.!

†שִׁלֹּחַ† (s. o. קִיטוֹר etc. 2 147; LA שִׁלֹּחַ mit sekundärer Selbstverdopplung: 2 461) Jes 8 6, *Entsendung* κ. ἐ.: Wasserleitung, nämlich der wahrscheinlich von Hiskia (2 Ch 32 30) gebaute *Kanal,* der das Wasser des גִּיחוֹן (s. o.) durch den südlichen Tempelberg von Nordosten nach Südwesten in die בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח (Neh 3 15) leitete. Die richtige Deutung von 2 Ch 32 30 ist gegenüber Mommert wieder sehr gut von Albr. Alt im Theol. Literaturbericht 09 304f. vertreten worden.

שִׁלְחַי' 1 K 9 16 s. o. שִׁלּוּחִים!

*שְׁלֻחוֹת Jes 168, Sendlingez. ẽ. = Ranken.

†שִׁלְחִי 1 K 2242 ‖ 2 Ch 2031 „Gott ist meine Waffe oder mein Springquell“ (s. o. שֶׁלַח u. זַבְדִּי etc.).

†שִׁלְחִים (? „Wasserfälle“ oä.) Jos 1532: in Juda.

שֻׁלְחָן, c. חַן', s. חָנִי', ôth, m., 1) ursprünglich nur sozusagen ein Tischtuch (ein grosses Leder oä.), weshalb der šulchān zum Fangtuch werden konnte (Ps 6923); — 2) dann ein wirklicher **Tisch,** a) in Privathäusern (2 K 410 etc.) und bei Herrschern: Ri 17 1 S 2029 34 2 S 97ff., deshalb אֹכְלֵי שֻׁ' „solche, die an der königlichen Tafel speisten“ 2 S 1929 1 K 27 1819; 57 105 etc.; — b) *im Heiligtum:* α) Ex 2523 etc.: der „Tisch [für die Brote] des Blickes“ (Nm 47 s. o. פָּנֶה 2a) oder „der Tisch der Aufreihung“ (nämlich der sogenannten *Schaubrote;* s. o. מַעֲרֶכֶת) 1 Ch 2816 2 Ch 419 2918; — β) „der Tisch Jahves“ statt Altar: Hes 4122 4416 Mal 17 12; od. der Tisch = Altar für einen andern Gott: Jes 6511.

שָׁלַט (ar. *šáliṭa*, durus, vehemens fuit) etc.; יִשְׁלַט etc.; Inf. c. שְׁלוֹט, herrschen („über“ = בְּ, wie bei מָשַׁל etc. [3 § 212e] Qh 219 89; Est 91: Herr werden; über = עַל Neh 515). — Hi., 1) herrschen lassen (ב Ps 119133); — 2) synekd. erweitert: *ermächtigen*, erlauben (Qh 518 62).

*שֶׁלֶט (?); שְׁלָטִים, c. שִׁלְ', Überwältigung, meton. (Stil. 22) für die Mittel dazu: Rüstung, am wahrscheinlichsten: Schild 2 S 87 ‖ 1 Ch 187; 2 K 1110 ‖ 2 Ch 239; Hes 2711 HL 44, auch Jr 5111, denn מִלְאוּ ist doch Ersatz für מָרְטוּ (Giesebrecht im Handkom. z. St.) u. zog das φαρέτρας der LXX nach sich.

שִׁלְטוֹן Qh 84, mit Herrschaft ausgestattet, daher 1) Macht besitzend (ב, über) Qh 88; — 2) synekd. generell: *mächtig* (V. 4).

שַׁלֶּטֶת Hes 1630 s. o. שְׁלָטִים!

*שְׁלִי (v. שׁלה I) 2 S 327, Stille.

שֶׁלִּי HL 16 812 s. o. bei שֶׁ!

*שִׁלְיָה (s. o. שׁלה II!) *f.* Dt 2857, Nachgeburt.

שַׁלֵּיו Hi 2123 s. o. שָׁלֵו!

שְׁלֵיו St. abs. Jr 4931, nach dem Deminutiv-Typus *quṭail* gebildet (2 143f. 413): kindliche Sorglosigkeit.

שַׁלִּיט, *im; f.* *שַׁלֶּטֶת, P. טָ, 1a) mit Herrschaft begabt (בְּ „über“: Qh 88), b) *Machthaber* (Gn 426 Qh 719); — 2) synekd. erweitert: alle anderen ausstechend (Hes 1630).

שָׁלִישׁ (שָׁלִשׁ), 1) Drittel, Drittelmass (Jes 4012; ? $1/3$ סְאָה, dann ca. 4 Liter; Qimchi, WB. s. v.: מדה גדולה „ein grosses Mass“ (s. u. Nr. 3); im Akk. der Norm (3 § 332p) Ps 806: *drittelmassweise;* — 2) Pl. שָׁלִשִׁים (ā wegen Einfluss des *l* [2 495] od. zur Differenzierung von שְׁלִישִׁי) 1 S 186: Musikinstrument, Triangel als eine Art Cympeln (LXX: ἐν κυμβάλοις); ein Saiteninstrument, wie „dreieckige Harfe“ (P. Haupt, Beiträge zur Assyriologie etc. 4 583), wäre bei jenem Aufzuge wenig natürlich gewesen; — 3a) שָׁלִישׁ, Pl. שָׁ' (s. o. bei Nr. 2), שָׁלִשִׁי 2 S 238 ‖ שִׁים' 1 Ch 1111 (vgl. andere Formen mit der Pl.-Endung *î* in 2 435), ursprünglich: dritter Mann auf dem Streitwagen zunächst der Ägypter (Ex 147; so mit Recht besonders P. Haupt aaO., S. 586), der Ersatzwaffen bereit hielt: *Waffenträger* uä., dann: *Heldenkämpfer* (Ex 154 Hes 2315 23), besonders *Adjutant* des Königs (1 K 922 [> 2 Ch 89] 2 K 72ff. 925 1025 1525 1 Ch 1218 Q), — b) synekd. verallgemeinert in Pv 2220 Q: *Kernspruch.*

שְׁלִ(י)שִׁי, שִׁים'; *f.* שִׁית' (30mal; תִיהּ' Hes 512 mit Verwechslung von ית und ות [3 § 258g] und das so entstandene ה im Suffix soll durch Setzung von *ēkh* wieder redressiert werden!), שִׁיָּה' nur Jes 155

(|| Jr 48 34) 19 24, 1) **dritter,** dritte, wie z. B. 1 S 19 21 „dritte Boten" (einen dritten Trupp Boten) Jr 38 14 etc.; — 2) synekd. spezialisiert: a) שְׁלִישִׁים Gn 6 16: sozusagen Räume in der dritten Etage = oberste Abteilungen; — b) die feminine Form *šelîšîth* bedeutet auch: α) Drittes = Drittel, wie z. B. in „1., 2., 3. Drittel" 2 S 18 2, „dritter Teil" Hes 46 14 etc. (2 230); β) 'שׁ 1 S 3 8: *drittes Mal* (s. o. פַּעַם) u. dies soll in 20 12 als Akk. = „zum 3. Mal" hinter מָחָר den Begriff „übermorgen" ausprägen; γ) der Lokativ 'שִׁתָּה Hes 21 19 bedeutet: (sogar) in dritter Richtung.

שׁלך (phön. im N. pr. בעלשלכ etc. [Lidzbarski 376; Bloch 60]; ar. *šálaka*, effecit, ut incederet; immisit) Hi. הִשְׁלִיךְ auch z. B. 2 K 24 20 || Jr 52 3 (3 § 136) etc., 'תִּנָה Am 4 3 (ה ist dittographisch: 2 482); יַשְׁלִיךְ etc., יַשְׁלֵךְ; etc.; Inf. c. הַשְׁלִיךְ Qh 3 5 etc., 1) **hinwerfen,** wie Ex 22 30 (לְ: dem Hunde) etc. od. ein Haus etc. hinstürzen (Jr 9 18 36 23 Hi 18 7), absolut in 27 22: schleudern (er [das grosse logische Subjekt: Stil. 115] seine Schickungen), Ps 55 23 ist möglich: deine Sorgen (s. o. יְהָבְךָ); — — 2) synekd.: a) verallgemeinert: werfen (Gn 21 15 37 20 etc. Jes 19 8 Ps 2 3 etc.), = ziehen bei גּוֹרָל „Los" (Jos 18 8 10), u. so sagte man auch: „die Messschnur werfen" auf (בְּ) einen Landesanteil (= ziehen über ihn) Mi 2 5; — b) spezialisiert: abwerfen (Hi 15 33), wegwerfen, preisgeben (Jes 2 20 etc.), verjagen (Dt 29 27), „hinter sich werfen" = vergessen (Jes 38 17) od. = verachten (1 K 14 19 Hes 23 25 Ps 50 17 Neh 9 26); — — 3) direkt-kaus.: ein Fortjagen veranstalten (Am 4 3), denn als Ho. ist die Form doch nicht gemeint (trotz Targum וְיִגְלוֹן, und ins Exil werden sie wandern). — **Ho.** הָשְׁלַךְ etc. (*u* > *o*: 2 511 f.), 1) hingeworfen werden (Jes 34 3 etc.), verjagt (Jr 22 28) od. umgestürzt werden (Dn 8 11); — 2) synekd. speziell: ausgesetzt werden (Hes 16 5), angewiesen werden auf (עַל) jmdn. (Ps 22 11).

שָׁלָךְ Lv 11 17 || Dt 14 17, Sturzpelekan weniger wahrscheinlich, als Kormoran, ein Stossvogel, der sich auf die Fische herabstürzt (Tristram ua.).

שַׁלֶּכֶת Jes 6 13, Hinwerfung, synekd. speziell: Fällung; — 2) 1 Ch 26 16: *Sallèkheth*, ein Tempeltor, nämlich das Westtor (vgl. auch 2 K 23 11), das wahrscheinlich zunächst zu einem Platz für das *Hinwerfen* von Asche uä. hinausführte, denn von diesem Tore ging es zum Tyropöontal hinaus.

שָׁלַל (ar. *šálla*, extraxit), שָׁלוֹתָ, וְשָׁלְלוּ; תְּשֹׁלּוּ, s. יְשָׁלּוּךָ Hab 2 8 (*o:* 2 507; daneben eine LA mit Pathach); Inf. c. שָׁלֹל u. שֹׁל־ Ru 2 16 in der Funktion des Inf. abs.; etc., 1 a) etwas herausziehen (Ru 2 16), b) synekd. erweitert: **erbeuten** (Hes 26 12 etc., שָׁלָל 'שׁ, Beute machen: Jes 10 6 Hes 29 19 38 12 f.); — 2) jmdn. herausziehen aus seinem Besitz dh. ihn ausplündern (Jr 50 10 Hes 39 10 Hab 2 8 Sach 2 12). — Hithpoʿel אֶשְׁתּוֹלְלוּ (א st. ה: 2 459); מִשְׁתּוֹלֵל P. Jes 59 15 Ps 76 6, ausgeplündert werden.

שָׁלָל, c. שְׁלַל etc., *m.*, Ausgezogenes: 1) Beute, wie z. B. in „u. mit Starken (dh. als ein ihnen ebenbürtiger Sieger) wird er Beute teilen (Jes 53 12, wo das von der LXX mit ihrem καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα gemeinte „und Starke wird er als Beute teilen" auch wegen des vorausgehenden Satzes nicht möglich ist) od. in „u. seine Seele soll ihm zur Beute werden" (Jr 21 9 38 2 39 18) dh. er wird mit dem Leben davon kommen (45 5: u. ich werde dich mit dem Leben davonkommen lassen), u. Beute im Sinne von erbeuteten Mädchen muss Ri 5 30 beim letzten שָׁלָל gemeint sein; — 2 a) synekd. erweitert: *unrechtmässig erworbenes Gut* (Pv 1 13), *Gewinn* (Pv 31 11), b) meton. (Stil. 21): *Quelle der Ausbeutung* (Jes 10 2).

***שָׁלֵם** Verb (ar. *šálima*, integer, incolumis fuit), שָׁלֵמוּ; *יִשְׁלַם etc.; Imp. שְׁלַם P. Hi 22 21; שְׁלָמִי, 1 a) unversehrt sein oder

(Hi 9 4), b) *vollendet sein* (1 K 7 51 2 Ch 5 1 Neh 6 15; Jes 60 20); — 2) metaph.-psychologisch: a) *in Eintracht sein*, in Frieden leben (Ps 7 5 Hi 22 21), zufrieden, *friedsam sein* (2 S 20 19). — *mass.* Ni. נשלמו Dt 34 12 beendet sind. **Pi.** שִׁלֵּם (Lv 5 16 etc.) etc., שַׁלֵּם P. Jes 19 21; יְשַׁלֵּם etc. etc., 1) unversehrt sein lassen: a) *wiederherstellen* (Hi 8 6); — b) wiedererstatten, ersetzen (Ex 21 36f. 22 3 12 etc.), abs.: Ersatz leisten (21 34 22 2ff. Ps 37 21 Pv 6 31 22 27); — c) indirekt wiedererstatten ist vergelten: oft mit Akk. der Sache u. לְ der Pers. (Jo 2 25 etc. 1 S 24 20: Suffix ersetzt לְ: 3 § 21; Jes 57 18 Hos 14 3 Ps 56 13: als Ersatz zuteil werden lassen), mit Akk. der Pers. (Ps 31 24); — — 2a) vollenden (1 K 9 25) und b) eine Schuld (2 K 4 7) od. *Gelübde* (נֶדֶר) in vollkommenen Zustand od. Ordnung bringen, heisst, sie bezahlen oder *abtragen* und *erfüllen* (2 S 15 7 etc. Jes 19 21 Nah 2 1 Ps 22 26 50 14 etc.). **Pu.** יְשֻׁלַּם etc., 1a) vergolten werden (Jr 18 20), b) abgezahlt, geleistet werden (ein Gelübde [s. o. Qal 2b]: Ps 65 2); — 2) metaph.-psychologisch: a) zufriedengestellt werden (Pv 11 31 13 13), b) Ptc.: zum Vertrauten gemacht = Vertrauter (Jes 42 19; weder = „Gottergebener" noch = „Bezahlter" [Ges.-B.]).

Hi. z. B. יַשְׁלִים Jes 44 28 (s. o. יֹאמֶר und 2 501), 1a) vollführen (Jes 44 26 28 Hi 23 14), b) negativ: *aufhören lassen* (Jes 38 12 f.); — 2) metaph.-psychologisch: a) jmdn. *in Harmonie bringen* (mit: Pv 16 7), b) direkt-kaus.: Frieden machen od. pflegen („mit" עִם od. אֵת Dt 20 12 Jos 10 1 4 2 S 10 19 1 K 22 45 1 Ch 19 19), sich freundschaftlich stellen zu jmdm. (Jos 11 19). — **Ho.** הָשְׁלְמָה Hi 5 23 in Eintracht gebracht sein = in Frieden leben.

שֶׁלֶם (phön. שלם s. u. Am 5 22†; שְׁלָמִים [illegible] etc., שֶׁלֶם *m.*, erscheint in זֶבַח שְׁלָמִים [illegible] etc. Pl. זִבְחֵי שְׁלָמִים Ex 24 5 1 S 11 15 [illegible] oder זִבְחֵי שׁ׳ Lv 17 5 Jos [illegible] 1 S 10 8 Pv 7 14 2 Ch 30 22 etc. aaO., [illegible] שֶׁלֶם Am 5 22†, שְׁלָמֶיךָ Ex 20 24 Nm 15 8 Dt 27 7 1 S 13 9 2 S 6 17 1 K 3 15 Hes 45 15, Vergeltungs- od. **Dankopfer** (auch: Ergebenheitsopfer), bezw. Dankopfertier (Ex 20 24 Dt 27 7). Es entspricht dem Pi. שִׁלֵּם, wie z. B. כֹּפֶר dem Pi. כִּפֶּר. Dieselbe Bedeutung besitzt wahrscheinlich schon שלם in der phön. Opfertafel von Massilia (wieder abgedruckt bei Lagrange, Études sur les religions sém. 05 469) im Gegensatz zum „Bittopfer", wie auch A. Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 177 übersetzt. Neben dem „Brandopfer" als dem Ausdruck der ungestörten Anbetung hatte ein „Dankopfer" auch einen natürlicheren Zweck, als das wenig greifbare „Heilsopfer" (Kautzsch, AT ua.).

שָׁלֵם I. שְׁלֵמִים; *f.* שְׁלֵמָה. *oth.* 1a) unversehrt, wohlbehalten (Gn 33 18; Samaritaner שלומ cf. 43 27; Nah 1 12; unbehauen: Dt 27 6 Jos 8 31), *ungeteilt*, (לֵבָב) vom Herzen gesagt in 2 K 20 3 ‖ Jes 38 3; 1 Ch 12 38 28 9 29 9 19 2 Ch 15 17 19 9 25 2 = *aufrichtig*; b) vollständig = voll: Gn 15 16 Dt 25 15 (volles Gewicht; Pv 11 1) Am 1 6ff. Ru 2 12, c) vollendet (2 Ch 8 16), fertig gemacht (1 K 6 7; 3 § 277q!); — 2) metaph.-psychologisch: *in Eintracht stehend* (Gn 34 21 1 K 8 61 11 4 15 3 14 2 Ch 16 9).

†שָׁלֵם II Gn 14 18 Ps 76 3 ist das *Urusalim* von Amarnabriefe 180 25 etc. u. also das spätere Jerusalem; denn Abram gilt in Gn 14 18 als wesentlich — nach Hebron — heimgekehrt etc. Abkürzung von Eigennamen tritt aber auch sonst vielfach auf (2 448!).

שָׁלֹם etc. Gn 37 4 etc. s. o. שָׁלוֹם!

שְׁלֻמֵי *friedsam* 2 S 20 19 s. o. שָׁלֵם Verb!

שִׁלֵּם (s. o. דִּבֵּר etc. u. bes. 3 § 241 l! Auch Ges.-K. 09 § 52 o stimmt mit mir) Dt 32 35, Vergelten.

†שִׁלֵּם Gn 46 24 Nm 26 49: (Gott) hat vergolten.

†שִׁלֻּם s. o. שִׁלּוּם!

שִׁלֻּם Hos 9 7 s. o. שִׁלּוּם!

*שִׁלֻּמָה Ps 91 8. Vergeltung (für).

שַׁלַּמָּה HL 1 7 s. o. מָה 3d!

†שְׁלֹמֹה 2 S 5 14 12 24 1 K 1 33 — 11 43 1 Ch 3 5 23 1ff. 2 Ch 1—9; Neh 12 45 Ps 72 1 127 1 Pv 1 1 10 1 25 1 HL 1 1 5 8 11. st. שְׁלֹמוֹן wie der Stadtname שִׁילֹה (s. o.) st. שִׁילוֹן, als Ableitung von שָׁלוֹם „Friede" schon in 1 Ch 22 9 gedeutet (vgl. auch שְׁלֹמִית): GRG 08 211-22.

†שְׁלֹמוֹת *m.* (? „Heilsamkeit" ist Jahve) 1 Ch 24 22 26 26.

†שַׁלְמַי Esr 2 46 Q „Heil ist Jahve", eine Umdeutung des dunkleren שַׂלְמַי Neh 7 48 s. o.

†שְׁלֹמִי Nm 34 27. Kurzform von שְׁלֻמִיאֵל „mein Friede ist Gott" (1 6—10 19) od. von שֶׁלֶמְיָה.

†שֶׁלֶמְיָה(וּ) „Vergeltung od. Lohn ist Jahve" (Jr 36 14 etc. 37 3 etc. 1 Ch 26 14 s. o. מְשֶׁלֶמְיָה(וּ)!).

†שְׁלֹמִית „Friedereiche", 1) *f.* Lv 24 11 etc., nicht „die mit weiblicher Endung versehene Kurzform שְׁלֹמִי" (Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 18); — 2) *m.:* a) 1 Ch 23 9; b) V. 18; c) Sohn Rehabeams (!) 2 Ch 11 20; d) Esr 8 10.

†שַׁלְמַן (LA: שַׁ) Hos 10 14 ist am wahrscheinlichsten ein Moabiterkönig Namens *Salman*, der in der Siegesinschrift Tiglathpilesers III. (745—727) erwähnt ist, wie denn in einem Verzeichnis der westländischen Tributäre Tiglathpilesers III. (od. IV.) auch „Salamanu von Moab" mit begegnet (bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116). Er kann bei einem Angriff auf die Grenzgebiete Israels auch die Stadt *Bêth Arbel* „trans Jordanem in finibus Pellae" (Hieronymus, Onomasticon ed. de Lagarde[2] 123) zerstört haben, u. darauf kann Hos 10 14 hinblicken.

*שִׁלְמֹ(וֹ)ן. *îm* Jes 1 23, Mittel, die Befriedigung od. Zustimmung eines andern zu erwerben, synekd. speziell: Vergütigung, Tantième.

†שַׁלְמַנְאֶסֶר 2 K 17 3 18 9. *Sulmânu-ašarîdu* „(Gott) *Šulmân* ist Haupt", Salmanassar IV. von Assyrien (727—722). Über ihn sind wenig Berichte in der Keilschriftliteratur gefunden worden. Die babylonische Chronik (KB II, 276) berichtet nur: „Er bestieg den Thron am 25. Ṭebêtu (s. o. טֵבֵת). Die Stadt Šamara'in (od. Šabara'in; ob nicht doch wahrscheinlicher = שֹׁמְרוֹן, als, wie jetzt angenommen wird, = סְפַרְוַיִם?) zerstörte er. In seinem 5. Jahre erreichte er sein Schicksal." Deshalb sind bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 116 über diesen ass. Herrscher keine Nachrichten gegeben. Aber auch das spätere jüdische Schrifttum erwähnt Salmanassar mehrmals, weil er jedenfalls die Hauptsache bei der Unterwerfung des Reiches Israel getan hat (724—722). In Tob 1 2ff. ist er unter dem Namen Enemessar als der ass. Herrscher genannt, unter dem Tobit in das Exil geführt wurde. In der Ascensio Jesaiae 2 14 3 2 ist er als der Eroberer Samarias erwähnt, u. in 4 Esra 13 40 ist ihm die Wegführung der zehn Stämme zugeschrieben. Auch in der syr. Baruchapokalypse, Kap. 62 heisst es: „Und es kam Salmanassar, der König der Assyrer, und führte sie gefangen fort." Vgl. oben סַרְגוֹן!

שֶׁלָּנוּ 2 K 6 11 s. o. שֶׁ!

שֵׁלָנִי s. o. שֵׁלָה u. שִׁילֹה!

שִׁלֹנִי (Silonit, aus Silo stammend) s. o. שִׁילֹה!

שָׁלַף (ass. *šalâpu*, herausziehen [Del., HWB 665], ar. *sálaba*, eripuit); יִשְׁלֹף; שְׁלֹף; etc., 1) herausziehen (Nm 22 23 etc., שֹׁלֵף חֶרֶב Ri 8 10 20 2-46 2 S 24 9 ‖ 1 Ch 21 5; 2 K 3 26: schwertziehend, synekd. als Hauptaktion für den ganzen Gebrauch = *schwertbewaffnet*); — 2) synekd. erweitert: ausziehen den eigenen Schuh (Ru 4 7f.): symbolische Handlung für „sein Besitzrecht *aufgeben*"; s. o. bei נַעַל! In Dt 25 9 soll die Schwägerin den Schuh des andern ausziehen u. dadurch dessen Anspruch *aufheben*.

†שֶׁלֶף. P. שָׁ Gn 10 26 ‖ 1 Ch 1 20. Stamm in Südwestarabien (Hommel, Südar. Chrestomathie, S. 70).

שָׁלַשׁ Pi. שִׁלַּשְׁתָּ; etc., 1) denominiert von

שִׁלֵּשָׁה: verdreifachen dh. a) *in drei Teile teilen* (Dt 193), b) 1 K 1834, *zum dritten Mal tun;* — 2) denominiert von שִׁלְשׁוֹם: 1 S 2019, am dritten Tage tun (3 § 361o!). — — Pu. מְשֻׁלָּשׁ etc., verdreifacht dh. 1) *dreifach* Hes 426 Qh 412; 2) synekd. speziell: *dreijährig* Gn 159.

שָׁלִשׁ etc. s. o. שָׁלִישׁ!

†שִׁלְשָׁה 1 Ch 735 u. שִׁלְשָׁה 37: ? Drillingsschaft als Abstr. p. c.: Drilling.

*שִׁלֵּשׁ. שִׁלֵּשִׁים. *m.* Gn 5023 Ex 205 347 Nm 1418 Dt 59, Enkel, nicht: „Urenkel“ (Ges.-B.); denn dann wären ja die Enkel gar nicht erwähnt. Richtig hat die LXX: τρίτη γενεά u. Hieronymus: *tertia generatio,* die dritte Generation, wie wir auch jetzt mit Einschluss der Eltern sagen (vgl. weiter meinen Aufsatz darüber in TSK 1898533 f.).

שְׁלֹשָׁה, 1) auch oft mit כּוֹ Jos 1514 etc. 2208, c. שְׁלֹשֶׁת **drei** bei *m.* Zählobjekt (ausser Gn 713 Jos 1711 1 S 103 Hi 14, besprochen in 3 § 312a) u. שָׁלֹשׁ (לוֹ Nm 2232 etc. 2208), c. 'שְׁ (cf. Gn 144 Ex 2111) drei bei *f.* Zählobjekt (ausser 1 S 1321: 3 § 312b); — 2) שְׁלָשְׁתְּכֶם Nm 124a: ihr drei, שְׁלָשְׁתָּם 4b etc.: sie drei; לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים, in (s. o. לְ 1b) 3 Tagen (Ex 1915 Esr 108f. = übermorgen; in Am 44 = alle 3 Tage); — 3) 'שְׁנַיִם שְׁ 2 K 932 Jes 176 Am 48 etc. (Stil. 163 mit Parallelen!): zwei oder drei; — 4) drei ist oftmals eine *runde Zahl:* Gn 3036 Ex 53 823 etc. (Stil. 52); — 5) verdoppelt bedeutet es = *je drei* (kommt zufällig nicht vor); — 6) בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ 2 K 181: im dritten Jahre; — 7) שָׁלֹשׁ Hi 3329: dreimal (s. o. פַּעַם); — 8) Pl. שְׁלֹשִׁים, dreissig; 'בִּשְׁנַת שְׁ 1 K 1623: im *dreissigsten* Jahre.

†שָׁלִשָׁה (Milʿêl: 2518 Anm.) 1 S 94 kann nach dem Kontext = 'בַּעַל שָׁ 2 K 412 sein, das nach V. 38 in der Nähe von dem wahrscheinlich in Ephraim liegenden Gilgal (s. o. †גִּלְגָּל Nr. 3) lag.

†שִׁלְשָׁה 1 Ch 737 s. o. שִׁלֵּשׁ!

שִׁלְשֹׁם = Kollektivgebilde von שָׁלֹשׁ (2255 257), *in einer Dreiheit* (nämlich von Tagen): **vorgestern.** Die Zusammenstellung mit תְּמוֹל, also „gestern (u.) vorgestern“ bedeutet mit synekdochischer Setzung des Speziellen für das Allgemeine folgendes: — 1) vordem (Gn 312 etc.) u. „sowohl gestern als auch etc.“ (2 S 317 52 ‖ 1 Ch 112) ist = *schon längst;* — 2) 'מִתְּ Ex 2129 etc. heisst, mit synekdochischer Ausweitung der Begriffe, soviel wie von längerer Zeit her.

שְׁלִשִׁי etc. s. o. 'שְׁלִישִׁ etc., *dritter* etc.!

שִׁלְשֹׁם s. o. שִׁלְשׁוֹם, *vorgestern!*

†שְׁלַתִּיאֵל Hag 112 14 22 s. o. 'שְׁאַלְ!

שָׁם, auch vor Maqqeph (־שָׁם): *šām,* ein Deutelautgebilde (cf. ar. *ṯumma* „damals“), das auf eine vom betreffenden Subjekt entfernte Sphäre hinweist (durch Vergleichung aller Stellen aufgezeigt in Stil. 113f.): 1a) **dort,** daselbst, **da** (Gn 119 *1830* [die *kursiv* gedruckten Stellen sind erst von Sven Herner in seinen „Verbesserungen zu Mandelkerns Grosser Konkordanz“ 1909 112f. aufgezählt] Ri *182* Hos *125* Jon *45* 1 Ch *1637;* 2 Ch *15,* wo שָׁם hauptsächlich nach V. 6 durchaus die richtigere Lesart gegenüber שָׂם „er stellte auf“ ist u. LXX richtig ἐκεῖ bietet; *2315*), verdoppelt mit korrelativer Bedeutung: da . . . dort (Jes 2810), u. שָׁם . . . . אֲשֶׁר = wo (Gn 211 etc.), auch: *dorthin, dahin* (Gn 28 Dt 137 etc. Ri *183;* 2 K 1932 ‖ Jes 3733; Jr 2211 Ps 1333: dahin); — b) temporell: da, dann (Gn 4325 etc.); — c) synekd. erweitert: auch auf nichtlokale u. nichttemporelle Grössen sich beziehend (Hes 1320 etc.; s. u. Nr. 3!); — — 2) mit dem *ā* des Zieles: שָׁמָּה *šām[m]ā* (מ mit Selbstverdopplung cf. 2462): **dahin** (Gn 1920 Dt *3018* Hes *403* etc.), auch auf nichtlokale Grössen bezogen, wie in Dt *303:* zu denen od. unter die; u. infolgedessen ist שָׁמָּה . . . אֲשֶׁר = wohin (Gn 2013); aber in weiterer Entwicklung des Sprachgebrauchs bezeichnete שָׁמָּה dann auch *daselbst* (Gn 4330 etc. Jes 3415 Jr 182 Hes 4835 Ps 764 etc.) u. wieder infolgedessen be-

kam 'שׁ . . . 'א 2 K 23 8 den Sinn von *wo*; — — 3) *mit Präposition*: מִשָּׁם, **von da** Gn 2 10 etc. 2 K *2 21*: von ihnen aus; Jr 50 9: von dort aus, auf den Norden bezüglich, also nicht „von der Zeit" (Ges.-B.) gesagt. Deshalb bedeutet מִשָּׁם . . . אֲשֶׁר, *von wo* (Gn 24 5 Nm *23 13*: von dem aus; etc.), u., wie es mehrmals der Fall ist, auf nichtlokale Grössen bezogen, heisst es: *woraus*, od. *wovon* (Gn 3 23, vgl. „von denen" 10 14; 1 K 17 13 etc.).

שֵׁם I (v. *wâsama*, stigma inussit; cf. 2 104; ar. mit sog. Aleph protheticum [2 466]: *ismun*, nomen), c. שֵׁם od. auch שֶׁם־ Gn 2 13, aber wenn der nächste Hauptton nicht um eine volle Silbe abliegt: שֶׁם־; s. שְׁמִי, שִׁמְךָ (*i*: 2 512), שְׁמֶךָ Jr 29 25, P. שְׁמֶךָ, etc.; שֵׁמוֹת, c. etc. 'שְׁ, *m.*, 1a) **Name** (Gn 2 11 etc.), z. B. „*im Namen* (בְּשֵׁם) jmds." = unter Nennung des betreffenden Namens od. unter Berufung auf den Namen (1 S 25 5 Est 3 12 und nur *ebenso* bei Gottes Namen: Ex 5 23 etc. Lv 19 12 etc. Dt 18 5 Ps 89 13 etc.); — b) synekd. speziell: a) berühmter Name Jr 32 20 Neh 9 20 Ru 4 11 etc. u. auch z. B. in אַנְשֵׁי שֵׁם (Gn 6 4 etc.) od. 'א שֵׁמוֹת mit Assimilationsplural (3 § 267d) 1 Ch 5 24 12 30/31: Männer des Ruhms dh. berühmte Männer, u. so gewann שֵׁם den Sinn von „Ruhm" noch öfter: Dt 26 19 Jes 55 13 Jr 13 11 Hes 16 14f. 39 13 etc. Zeph 3 19 etc.; β) guter Name (Pv 22 1 Qh 7 1); γ) schlimmer, abschreckender Name: Hes 23 10; — c) meton. (Stil. 31 19f.): α) als Anzeichen für die Erscheinung (für die Person), wie der Name Gottes für diesen selbst (z. B. ein Haus bauen für den Namen Jahves: 1 K 3 2 etc.) od. β) die Folge einschliessend: Gedächtnis od. Andenken, wie z. B. in „den Namen jmds. wegwischen, auslöschen (מָחָה), vertilgen, ausrotten" (Dt 9 14 etc. Jos 7 9 1 S 24 22) oder jmdm. ein Andenken stiften (הֵקִים, שׂוּם Dt 25 7 etc. 2 S 14 7). — — 2) infolge synekdochischer Erweiterung: Zeichen oder Denkmal (Gn 11 4 2 S 8 13). — Vgl. hauptsächlich Jul. Boehmer, das biblische „im Namen" (1898); Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens und ihre religionsgeschichtliche Grundlage (1901); B. Jacob, Im Namen Gottes (1903), Jul. Boehmer, das biblische „im Namen": Zauberformel? Phrase? etc. (in seiner Monatsschrift „Die Studierstube" 1904 324ff.); R. Reitzenstein Poimandres 1904 17; W. Caspari, die Wortsippe כבד etc. (1907) 133.

†שֵׁם II, erster Vertreter der Noachiden (Gn 5 32 6 10 7 13 9 18ff. 10 1 21 31 11 10f. 1 Ch 1 4 17 24; Σήμ). Über die Ursitze der Semiten u. ihre wahrscheinliche nordsüdliche Wanderung handelt meine GRG 08 43. Vgl. auch die These von Albert T. Clay in „Amurru, the home of the northern Semites" (Philadelphia 1909), dass die semitischen Babylonier „aus Syrien und Palästina" gekommen sind und dass „ihre Kultur ein Mischprodukt aus der amoritischen oder westsemitischen und der sumerischen Kultur gewesen ist, die sie im Euphrattale vorfanden". Aber zunächst die Verschiedenheit zwischen der in Kanaan zur Zeit der Amarnabriefe (vgl. F. Böhl, die Sprache der Amarnabriefe 1909 83 etc.) u. der von den semitischen Babyloniern gebrauchten Sprache ist mindestens leichter erklärlich, wenn die Semiten nicht aus „Syrien u. Palästina", sondern vom Nordosten her am Tigris abwärts nach Assyrien und Babylonien gewandert sind.

†שַׁמָּא (א: 2 347) 1 Ch 7 37 cf. שַׁמָּה II!

†שֶׁמְאֵבֶר Gn 14 2 (שֵׁם etc.).

†שִׁמְאָה 1 Ch 8 32 ‖ שִׁמְאָם 9 38.

†שַׁמְגַּר Ri 3 31 5 6 cf. 'סַמְגַּר!

שׁמד (ar. *šámada*, stetit attonitus; obstupefactus fuit) Ni. נִשְׁמַד; יִשָּׁמֵד etc., 1) vertilgt werden Gn 34 30 Dt 4 26 7 23 28 20 etc. 2 S 21 5 mit Anakoluth; — 2) synekd. erweitert: zerstört werden (Hos 10 8) od. verwüstet werden (Jr 48 8). — **Hi.** הִשְׁמִיד etc., z. B. Inf. c. לְהַשְׁמִיד u. לַשְׁמִד Jes 23 11 (2 278f.), auch 'הַשְׁ Dt 7 24 28 48 Jos 11 14 (s. o. קצה etc. 3 § 385 1m: Perfekt-

analogie!); etc., 1) vertilgen (Dt 2 12 etc.; Hes 34 16: pessimistisch-skeptische vgl. Einleitung § 19. 9 | Lesung st. אֶשְׁמֹר. LXX: φυλάξω), Inf. abs.: Vertilgen = Vertilgung (Jes 14 23: 3 § 224); — 2) synekd. erweitert: *zerstören* Lv 26 30 Nm 33 52 Jes 23 11 Mi 5 13, wo die Rede auch schliesslich ein allgemeineres Objekt „deine Städte“ LXX: τὰς πόλεις σου erwähnen kann, also die Konjektur עֲצַבֶּיךָ „deine Götzenbilder“ (Ges.-B.) nicht ganz wahrscheinlich ist.

†שֶׁמֶד LA: ־ר: s. o. bei [illegible] 1 Ch 8 12.

שַׁמָּה s. o. שָׁם Nr. 2!

שְׁמָמָה I v. שׁמם: 2 100, *oth* Ps 46 9 [Hes 36 3 s. u. bei שׁמם!]), *f.*, 1) Wüstheit, Verwüstung, meton. (Stil. 20 19): a) *Gegenstand der Verwüstung* (hinter „werden od. machen zu“ Jes 5 9 13 9 Jr 2 15 4 7 19 8 25 18 46 19 49 13 Hos 5 9 Jo 1 7 Zeph 2 15), b) Produkt der Verwüstung: *Verwüstetes* (Jes 24 12); — 2) metaph.-psychologisch: a) Starrheit, Schauer, Entsetzen (Jr 8 21 Hes 23 33; Ps 46 9: potenzierender Pl. = „gewaltiges Entsetzen“ > „schauererregende Taten“ [Ges.-B.]), b) meton. dessen Subjekt (Stil. 20): *Schauerliches* (Jr 5 30), c) oft dessen Objekt: *Gegenstand des Entsetzens* (Dt 28 37 etc. hinter „werden zu“ od. „machen [נתן] zu“ in 2 K 22 19 Jr 29 18 42 18 44 12 Mi 6 16 2 Ch 30 7.

†שַׁמָּה II, 1) 1 S 16 9 17 13 ‖ שִׁמְעָה „Kunde“ dh. Spur (Gottes cf. 2 S 5 24!) 2 S 13 3 32 u. שִׁמְעָא 1 Ch 2 13 20 7 cf. [illegible]); — 2) 2 S 23 25 ‖ שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27; etc.

†שַׁמְהוּת 1 Ch 27 8 ‖ שַׁמּוֹת 11 27 u. שַׁמָּה 2 S 23 25 vgl. den Pl. אֲמָהוֹת zu אָמָה etc. 2 165!

†שְׁמוּאֵל, 1) Nm 34 20; — 2) 1 S 1 1ff. etc. bis 28 3 Jr 15 1 Ps 99 6 1 Ch 6 13 18 9 22 11 3: Prophet und Richter; — 3) 1 Ch 7 2: ? a) „Angekündigter Gottes“ (שְׁמוּעַ Ptc. pass. Qal vertritt auch Pu. cf. בָּרוּךְ etc.; ע auch sonst übergangen; 2 481), b) „Karitativform st. יִשְׁמָעֵאל“ (Prätorius, ZDMG 03 777), c) „Name [Manifestation] Gottes“ (Driver: cf. Lehrgeb. 2 417 f.), d) „sein Name ist Gott“ (Giesebrecht, die alttestl. Schätzung des Gottesnamens etc. 01 113).

שְׁמוֹנָה etc. 2 S 8 13 etc. s. u. שְׁמֹנָה, *acht!*

†שַׁמּוּעַ, 1) Nm 13 4; 2) 2 S 5 14 etc.; 3) Neh 11 17 ‖ שְׁמַעְיָה 1 Ch 9 16; etc.: karitative Kurzform nach dem Typus *phaʒʒûl* (Prätorius, ZDMG 03 527) st. שְׁמוּעַ dh. einer, betreffs dessen das Gebet der Mutter erhört wurde (Nöld. Enc. B. 3294).

שְׁמוּעָה (auch mit ֻ geschrieben), c. etc., *ôth*, *f.* (Pv 15 30; Dn 11 44: Präponderanz der 3. Pl. *m.* Impf. nach 3 § 205 e), 1) Gehörtes, empfangene Kunde, a) *Kunde* od. Nachricht (Jr 51 46 49 14 Ob 1; Dn 11 44), b) *Ruf* (1 S 2 24; 1 K 10 7 ‖ 2 Ch 9 6), c) synekd. verallgemeinert: *Geräusch* Jr 10 22; — 2) das zu Gehör Gebrachte (das passive Ptc. Qal tritt auch neben andere aktive Verbalstämme cf. בָּרוּךְ etc.), *Kunde* im *aktiven* Sinne, a) Verkündigung (Jes 28 9 19 [hier: Tatsachen-Unterricht!] 53 1), b) meton.: *Gegenstand* des *Besprechens* (Hes 16 56).

שִׁמֻּר, שִׁמֻּרִים Ex 12 42 (Pl. der Intensität: 3 § 261 e): festliches Wachen.

שַׁמּוֹת Hes 36 3: Inf. v. שׁמם!

†שַׁמּוֹת 1 Ch 11 27 ‖ שַׁמָּה 2 S 23 25.

mass. שְׁמוֹת, שְׁמוֹת. Buch *Exodus.*

שָׁמַט (ass. *šamâṭu* „vielleicht abpflücken“ [Del., HWB 669]; ar. *šámaṭa*, einen Schuldner loslassen) etc.; Impf. *ō*; Imp. etc., 1a) herabstürzen 2 K 9 33, b) synekd. erweitert: *schütteln* (2 S 6 6 ‖ 1 Ch 13 9; nämlich die Lade; das logische Objekt fehlt oft: 3 § 319 b Anm.; oder auch absolut gesagt: schütteln, rütteln) fallen od. *fahren lassen* (Ex 23 11, die *tᵉbûʼā*), *prolongieren* (Dt 15 2); — 2) intrans. (3 § 210) Jr 17 4: und wirst hinausstürzen — und zwar durch dich (dh. deine Schuld) — aus deinem Besitztum etc. — **Ni.** Ps 141 6, herabgestürzt werden. — **Hi.** תַּשְׁמֵט Dt 15 3 b: aber etc., das magst du deine Hand loslassen (= prolongieren) lassen!

שְׁמִטָּה (ט: 24 61) Dt 15 1f., Nachlassung (= Prolongation!): mit שָׁמַט „vornehmen", u. שְׁנַת הַשְּׁ' ist das sogenannte „Erlassjahr" (15 9 31 10).

†שַׁמַּי 1 Ch 2 28 etc., kann nach 24 80f. (s. o. bei רוּת) Kurzform v. שְׁמַעְיָה (s. u.) sein.

†שְׁמִידָע Nm 26 32 Jos 17 2 1 Ch 7 19: ? st. שְׁמַיְדַע, wobei Name ϰ. ἐ. = Gott sein könnte.

שָׁמַיִם (auch phön. שמם im N. pr. בעל שמם; Lidzbarski 378; vielleicht ist es Dual [cf. 3 § 260a], vielleicht aber auch ein Pl. der Ausdehnung: s. o. פָּנִים etc. 3 § 260bc), הַשָּׁ' Ps 36 6 (2 274). שָׁמַיְמָה etc., c. שְׁמֵי etc., *m.*, ursprünglich: *Oberes* (ar. *šámā'*, 1. Sg. *šamautu* u. *šamaitu*, altus fuit), dann: 1) **Himmel,** a) im Akk. auch = „zum Himmel" (Jes 14 13 etc.), obgleich dies mehr durch den Lok. שָׁמַיְמָה ausgedrückt ist, ja im Akk. ist es auch sogar = im Himmel (1 K 8 32 34), b) mit dem Pl. konstruiert (Ps 19 2 etc. Hi 15 15, wo nicht „Himmelsbewohner" [Ges.-Buhl] gemeint ist), aber, obgleich ein *Plurale tantum*, doch — 2) auch zur Bezeichnung mehrerer Himmelssphären dienend (s. o. פָּנִים bei Zahlwörtern etc.) in שְׁמֵי הַשָּׁ' Dt 10 14 1 K 8 27 ‖ 2 Ch 6 18 Ps 148 4 Neh 9 6 2 Ch 2 5 dh. die *Zusammenfassung* od. auch die oberste Sphäre *der Himmelsräume*, wie der Erdhimmel ja z. B. in dem Ausdruck „die Vögel des Himmels" (dh. im Luftraum: Gn 1 26 etc.) gemeint ist.

שְׁמִינִי, *f.* ־נִית, achter Ex 22 29 etc. In 1 Ch 15 20f. bezeichnet עַל־הַשְּׁ' als Gegensatz zu עַל־עֲלָמוֹת (s. o. עַלְמָה): „nach dem achten Tone" dh. eine Oktave tiefer.

mass. שמיני, שְׁמִינִי, *achter.*

שָׁמִיר, s. שָׁ' *m.*, 1) Stachel: Dorn (Jes 5 6 — 32 13 [meist alliterierend mit שַׁיִת s. o.]; ar. *šamratun*, eine — bekanntlich mit vielen *Dornen* versehene — Akazienart); — 2) synekd. erweitert: Spitze übhpt. und zwar die zum schwersten Eingraben gebrauchte Spitze: Diamant (Jr 17 1 Hes 3 9 Sach 7 12). Übrigens auch bei den Indern wird der Diamant genannt „*hira*, *bhidura* (zerspaltend, Donnerkeil"; R. Garbe, die indischen Mineralien, 1882 80).

†שָׁמִיר, 1) eine Ortschaft (Dornhecke uä.): a) in Juda (Jos 15 48), b) in Ephraim (Ri 10 1f.); — 2) ein Mannsname (1 Ch 24 24 Q).

†שְׁמִירָמוֹת, 1) 1 Ch 15 18 20 16 5; 2) 2 Ch 17 8: ?? „der Name Jahves ist Erhabenheit".

†שַׁמְלַי ist nicht (gegen Ges.-B.) aufzuführen, denn das Kᵉthib Esr 2 46 heisst ja שַׁמְלַי „Hülle = Schutz ist Jahve".

שׁמם, שָׁמֵמָּה P. etc.; Impf. a) תֵּשַׁם Hes 12 19, וַתֵּשַׁם 19 7, תֵּשָׁם P. Gn 47 19 [תִּשְׁמַמְנָה Hes 6 6 s. o. ישׁם], b) nach transitiver Analogie: יָשֹׁמּוּ Ps 40 16 etc. u. mit Vorderverdopplung (s. o. סבב): יִשֹּׁם 1 K 9 8 ‖ 2 Ch 7 21; Jr 18 16 19 8 49 17 50 13; Imp. שֹׁמּוּ Jr 2 12; Inf. שַׁמּוֹת Hes 36 3 (3 § 225b): s. o. Inf. mit *ôth* bei חלל II u. חנן I Ps 77 10f., u. ein Verb שמה kann nicht mit Barth, WU 02 21 dieser Form wegen geschaffen werden; ferner die Verwandlung jener Form in נָשֹׁם [Ges.-B.] „schnaufen" schafft eine Tautologie); Ptc. שׁוֹמֵם etc. uä., 1a) **verwüstet sein,** öde daliegen (Gn 47 19 Jes 49 8 Hes 6 6 12 19 19 7 33 28 35 12 15 36 4; Kl 1 4: שׁוֹמֵמִין [24 34 verzeichnet die Parallelen mit der Pl.-Endung *în*] 13 3 11; Ptc. *f.*: Wüstenei: Jes 49 19 61 4 Dn 9 18; V. 26 s. o. bei חרץ I Ni.); — b) bei Personen: verstört od. verschmachtet sein (Kl 1 16) od. *verlassen sein* (2 S 13 20 Jes 54 1); — — 2) metaph.-psychologisch; schauern, starr oder entsetzt sein 1 K 9 8 etc. Jr 2 12 18 16 19 8 49 17 50 13, mit עַל „über" (Lv 26 32 Jes 52 14 Hes 26 16 27 35 28 19) und *vor Entsetzen den Mund aufreissen* (Hes 36 3: mit dem generellen Subjekt „*man*"), sodass sich das „Schnappen nach" anschliesst, od. auch: *wegen der Verlassenheit* (s. o. 1b; LXX: ἀτιμασθῆναι) *und wegen* etc., sodass dem Leser die Wahl des selbstverständlichen Subjekts jedes der beiden Infinitive überlassen blieb. — — **Ni.** נָשַׁמָּה (Hes

25 etc.: Ptc. *f.* נְשַׁמָּה Hes 3215. *öth.* 1a) verwüstet werden (Jes 543 Hes 253 etc.) od. *öde werden* (Lv 2622 Jes 338), b) von Personen: *verschmachten* (Kl 45): 2) metaph.-psychologisch: *starr werden* od. *sich entsetzen* (Jr 49 Hes 417 Hi 1820). — — **Poꜥel** nur im Ptc. מְשֹׁמֵם, מְשֹׁמֵם u. שֹׁמֵם (ohne *mᵉ*: 2106 479), 1) starr machend: verwüstend (Dn 813 927 1131 1211; s. u. שִׁקּוּץ!); 2) direkt-kaus.: Starre zeigend (= betäubt: Esr 93f.). — **Hithpoꜥel** יִשְׁתּוֹמֵם (תִּשּׁוֹמֵם Qh 716 mit Angleichung von *t* an *š*: 2467) etc., 1) *sich aufreiben* (Qh 716); — 2) metaph.-psychologisch: a) *sich entsetzen* (Jes 5916 635), b) meton. (Stil. 19f.) die Folge vertretend: *starr werden* od. *sein* Ps 1434 Dn 827. — — **Hi.** הֲשִׁמּוֹתָ etc., הֵשַׁמּוֹ; Impf. s. יַשֵּׁם, אֲשִׁמֵּם u. mit Vorderverdopplung: יַשִּׁים Jr 4920 5045 u. נַשִּׁים Nm 2130 (1353); Imp. הָשַׁמּוּ Hi 215 (P. mit *a*: 2538, u. aus Verkennung dieser Pausalaussprache floss die LA: 'הָשׁ etc. 1355!); Inf abs. הַשְׁמֵם Mi 613; מַשְׁמִים Hes 315, 1) **verwüsten** (Lv 2632 Nm 2130 Jr 1025 etc. Ps 797 Hi 167: veröden; Mi 613: indem ich dich vertilge; das logische Objekt fehlt oft, LXX: ἀφανιῶ σε); — 2) metaph.-psychologisch: a) indirekt-kaus.: *zum Entsetzen bringen* (Hes 3210; 148 würde, wenn שׂ richtig wäre, heissen: zum Entsetzen machen als od. sodass er sei; s. o. שׂים־שׂוּם Hi.!); — b) direkt-kaus.: Starre zeigen = *starr* oder *entsetzt sein*, *staunen* (Hes 315 Jr 4920 5045 Hi 215). — — **Ho.** הָשַׁמָּה (nach Hophꜥal: 2507), 'בְּהָשׁ (2274), verwüstet sein Lv 2634f. 43 2 Ch 3621.

שָׁמֵם. *f.* שְׁמֵמָה Jr 1211 Kl 518 Dn 917. wüst od. öde daliegend.

שֹׁמֵם etc. s. o. שׁמם Qal u. Poꜥel!

שִׁמְמָה Hes 357 (*qiṭlath*; 2161!; zwei Ausdrücke sollten im Parallelismus zu 7b genannt werden): Öde. Das Wort ist nicht eine „künstliche, durch den Schreibfehler שממה für מְשַׁמָּה hervorgerufene Vokalisation“ (Ges.-B.).

שְׁמָמָה (*qaṭalath*). Pl. c. שִׁמְמוֹת Jr 5126 etc., 1a) Wüstenei Jos 828 etc., auch als genetivisches Attribut das Adektiv „wüste“ ersetzend, wie z. B. in 'מִדְבַּר שׁ Jr 1210 etc.: wüste Steppe; b) synekd. erweitert: *Ruine* (Mi 17); c) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): *Verwüstung* Hes 2333 3328f. 353; — 2) metaph.-psychologisch: Hes 727, Entsetzen.

שִׁמָּמוֹן Hes 416 1219, Starrheit, metaph.-psychologisch (Stil. 107): Verstörtheit, Niedergeschlagenheit.

שְׂמָמִית Pv 3028 ist nach dem Ar. (*šámma*, vergiften) ursprünglicher, als 'שְׂמָ: Giftiges [Tier], synekd. speziell: Spinne.

*__שָׁמֵן__ Verb (ar. *šámina*, pinguis fuit), שָׁמַנְתָּ etc.; יִשְׁמַן, 1) fett werden od. sein, metaph.: begütert oä. werden (Dt 3215 Jr 528). — Hi., 1) indirekt-kaus.: fett machen, metaph. לֵב Jes 610 = das Herz *unempfindlich machen*; — 2) direkt-kaus.: *Fett* herstellen (*ansetzen*, metaph.: *Überfluss erlangen* uä.) Neh 925.

שָׁמֵן. *f.* שְׁמֵנָה. 1) fett, wohlbeleibt (Ri 329 Hes 3416); — 2) synekd. erweitert: a) *reichlich* u. gut (Gn 4920 Jes 3023 Hab 116); b) *fruchtbar* (Nm 1320 Hes 3414 Neh 925 35 1 Ch 440).

*שָׁמָן „fette Gegend“ (Ges.-B.) ist in Gn 2728 39 nicht wahrscheinlich (in V. 39 wirkt Haplographie des מ: fern von); s. o. מִשְׁמָן!

שֶׁמֶן. P. שָׁ, s. שַׁמְנִי; שְׁמָנִים (Detaillierungspl.: 3 § 259a) etc. *m.* Qh 71, auch *f.* HL 13, 1) Fett Jes 51 („Sohn von Fettigkeit“ = fruchtbar) 1027; 256: Fettspeisen; 28 1 4: Ersatz von „überaus fruchtbar“; — 2a) synekd. speziell: **Öl** (Gn 2818 etc. Jes 613 Ps 458 s. o. bei שָׂשׂוֹן; 'עֵץ שׁ 1 K 623ff. Jes 4119 Neh 815: wilder Ölbaum) im Pl.: Ölsorten (Am 66) od. Salben (HL 13: an Duft sind deine Salben trefflich; 410); — b) metaph.: α) etwas Schlüpfriges, Unbeständiges (Pv 2716), β) weil auch als

Heilmittel gebraucht (Jes 1 6). = *Arznei.* Zurechtrückung für den Kopf (die Gesinnung: Ps 141 5).

שְׁמֹנֶה (ar. *tamânijatun*), שְׁמוֹנֶה mehr später (2 209!), c. שְׁמֹנַת, **acht** bei *m.* Zählobjekt (Gn 17 12 etc.), aber שְׁמֹנֶה uä., c. = (2 209) acht bei *f.* Zählgegenstand Ri 3 8 etc.; — übrigens בִּשְׁנַת שְׁמֹנֶה 2 K 24 12: im achten Jahre; — שְׁמֹנָה עָשָׂר (ע' נ"ת) nur in Ri 20 25; 2 214), resp. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה = achtzehn; — שְׁמֹ(ו)נִים = achtzig.

שָׁמַע (ar. *sámiʒa*, audivit), P. שָׁמֵעַ Jr 36 13 etc., etc. שְׁמַעֲנוּהוּ (Chateph ganz normal: 2 528 [1]); יִשְׁמַע etc., אֶשְׁמְעָה LA in Dn 8 13 (ó wegen *m:* 2 483); Imp. שְׁמַע, verstärkt: שִׁמְעָה Ps 39 13 (LA מְ: 2 512), P. שְׁמָעָה (Milʒêl: Dn 9 19), etc. שִׁמְעוּן Gn 4 23; Inf. c. שְׁמֹ(ו)עַ, s. שָׁמְעוֹ Dt 29 18 etc., daneben שָׁמְעָתִי Jes 30 19; שָׁמוֹעַ Jes 6 9 etc.; שָׁמֹעַ, *f.* שְׁמֹעַת, 1a) **hören**. α) absolut: 2 S 17 9 Jr 5 21b; Ps 38 15: nicht hören können; 94 9 115 6 Hi 29 11 Qh 1 8 etc.; — β) mit Akk. (Gn 3 10 etc.), speziell mit Akk. u. einem *Ptc. der direkten Wahrnehmung* (Gn 27 6 37 17 Nm 11 10 etc.: 3 § 410d), natürlich auch mit Objektssätzen: Dt 9 2 (uneingeführte oratio directa) Ri 7 11 Gn 14 14 etc.; — γ) mit präpositionaler Rektion: עַל, resp. אֶל, לְ oder stellvertretendem Suffix (3 § 22) = hören *über, von, betreffs;* mit בְּ der Sphäre u. des Interesses; anhören (Gn 27 5 2 S 19 36 etc. Ps 92 12 etc.); — — b) synekd. speziell: *aufmerksam anhören* od. *zuhören* (Gn 23 8 11 15 Jes 46 3 12 55 2 Hes 3 6f. Pv 8 34 25 12 Hi 15 17 31 35 Qh 12 13 (ἄκουε!); — — — 2) meton. die Folge einschliessend: a) verstehen Gn 11 7 42 23 Dt 1 16 28 49 2 S 14 17 1 K 3 9 2 K 18 26 Jes 33 19 36 11 Jr 5 15 Hes 3 6 Pv 21 28; — b) erhören (Gn 17 20 etc.); — c) gehorchen (אֶל der Person: Gn 23 16 28 7 etc.), *befolgen* mit Akk. der Sache (Ex 24 7 Jr 35 14), aber auch mit בְּ Jes 42 24 etc. — — **Ni.** z. B. וַיִּשָּׁמַע 2 Ch 30 27; Inf. c. הִשָּׁמַע Est 2 8; נִשְׁמְעָה Jr 51 46, 1a) gehört werden (Gn 45 16 etc.), b) aufmerksam angehört werden (Qh 9 16f.); — 2a) *erhört werden* (Dn 10 12), *geachtet werden* auf (2 Ch 30 27), b) sich gehorsam zeigen (2 S 22 45 ‖ Ps 18 45). — — **Pi.** kausativ: jmdn. hören lassen = *rufen* (1 S 15 4; ל 23 8: zu). — — **Hi.** z. B. Jussiv תַּשְׁמַע Ri 18 25, suffigiert in Ps 51 10!; Imp. s. הַשְׁמִיעֵנִי Ps 143 8; Inf. c. auch לַשְׁמִעַ Ps 26 7 (cf. Jes 58 4 etc.) 2 279; etc., 1a) hören lassen eine *Stimme* oder ein *Geschrei* (Dt 4 36 etc.); b) verkündigen (Jes 52 7: Frieden; etc.), auch mit dopp. Akk. (Dt 4 10 30 12 etc.); c) mit Akk. der Person (u. עַל, אֶל, *gegen*): *aufrufen,* aufbieten (1 K 15 22 Jr 50 29 51 27); — 2) absolut: Laute, Klänge hervorbringen: *singen, spielen* (Ps 26 7 1 Ch 15 16 19 28 16 5 Neh 12 42; mit einheitlicher Stimme: 2 Ch 5 13).

שֵׁ֫מַע (nach der Massora etc. [2 37!] häufiger), P. שָׁ Ps 150 5a, Hören, meton. (Stil. 20) für das Objekt: Klang, synekd. speziell: *heller Klang.*

†שֶׁמַע 1 Ch 2 43f. 5 8; 8 13; Neh 8 4 (auch auf einem Siegel in Megiddo = Mutesellim gefunden: לשמע עבד ירבעם „angehörend Sèmaʒ, dem Diener Jerobeams"; Kautzsch, MNDPV 04 4): doch Kurzform von שְׁמַעְיָה (s. u.).

†שְׁמַע LA מָ „Erhöre, o Ewiger"! Eine Bitte, bei Gründung des Ortes ausgesprochen (Jos 15 26): Stadt in Juda.

שֹׁמַע, c. =, s. שָׁמְעִי, 1a) Akt des Hörens Ps 18 45 ‖ שְׁמוּעַ 2 S 22 45 mit ל normae = (*schon* [Stil. 197f.!]) *nach dem blossen Hören* etc.; Hi 42 5: (bloss: Stil. 196) nach dem Hören des Ohres hatte ich von dir gehört; b) meton.: Gegenstand des Hörens: Kunde, Nachricht (über, von: Gn 29 13 Nm 14 15 Dt 2 25; 1 K 10 1 ‖ 2 Ch 9 1; Nah 3 19 Jr 37 5: die Kunde davon; 50 43: von ihnen; Kunde von Gott: Jes 66 19 Hab 3 2; *Gerücht:* Ex 23 1 Jes 23 5ab; Hi 28 22: das *Gerücht* von ihr); — 2) auch dem Hi. entsprechend, wie oben שְׁמוּעָה Nr. 2: aktive Verkündigung (Hos 7 12).

שֹׁמַע*. שָׁמְעוֹ Jos 627 99 Jr 624 Est 94 (237): Kunde od. Gerücht (von ihm).

†שַׁמָּא 1 Ch 1144 u. שִׁמְעָא (s. o. עַבְדָּא) 1 Ch 35: 615: 24 = שִׁמְעָה.

†שִׁמְעָה 2 S 133 32 2121 Q = „Kunde" (Spur Gottes) wegen des Patronymicum *שִׁמְעָתִי 1 Ch 255; deshalb nur als Eigenname (2347) auch mit א (שִׁמְעָא 1 Ch 213 207) geschrieben, und nicht ist dies im Sinne von „Jahve hat erhört" die Urform von jenem, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 0819 meint: ? הַשְּׁמָעָה 1 Ch 123 [1].

שִׁמְעָה etc., s. o. שְׁמוּעָה! 2 S 44 etc.

†שִׁמְעוֹן, 1) Gn 2933 3425ff. 495-7, mit ar. *sim3un* „Bastard von Wolf u. Hyäne" zusammengestellt von Stade (Gesch. Israels 1152) ua.; aber ein Denominativ davon wäre mindestens fernliegend. Der Name konnte „Geschenk uä. der Erhörung" (שׁמע) bedeuten. Der Stamm Simeon, dessen ganz im Süden Palästinas liegendes Gebiet in Jos 191-9 (vgl. Ri 13ff.) dargestellt ist, wurde bald aufgesogen (in Dt 33 ist er nicht genannt; cf. 1 Ch 424ff.); — 2) sonst begegnet dieser Name noch in Esr 1031.

†שִׁמְעִי (doch Kurzform v. שְׁמַעְיָה cf. שִׁמְרִי), 1) Ex 617 etc.; 2) der bekannte Simei: 2 S 165ff. 1917ff. 1 K 236; etc. Auch in einem äg. Text begegnet „שׁמ(ע)י": *Š-m(c)y*. Entspricht wohl einem „שִׁמְעִי" (W. Spiegelberg in der ZAssyr. XIII, 54).

†שְׁמַעְיָה(וּ) „Jahve hat erhört", 1) der Prophet Semaja: 1 K 1222 2 Ch 112 etc.; 2) Jr 2620; 3) 2924 31f.; etc.

שִׁמְעֹנִי Nm 2514 Jos 214, ein *Simeonit* (s. o. שִׁמְעוֹן Nr. 1).

†שִׁמְעָת (altes *ath* bei N. pr.: 2424f.) 2 K 1222 ‖ 2 Ch 2426: eine Ammoniterin.

שִׁמְעָתִי. Pl. ־תִים s. o. שִׁמְעָה!

שֶׁמֶץ (LA: שֵׁ: 222; cf. ar. *šámaṣa*, propulit; שׁ ausnahmsweise = ar. *š* bei Konkurrenz eines andern Sibilanten; s. o. שָׁזַר u. שׁחים!), c. =, rasch u. daher flüchtig hervorgestossene Äusserung: Geflüster (Hi 412 2614).

שִׁמְצָה (s. o. bei שֶׁמֶץ!) Ex 3225, Gezischel, meton. als Mittel (Stil. 19) st. *Verhöhnung* oder Schadenfreude: בְּ, bei denen, die gegen es [3 § 23 346g] sich erheben wollten; > „als einen Gegenstand der Schadenfreude", wie die LXX mit ihrem ἐπίχαρμα meint. Die Auffassung des ה als Suffix *o(h)* durch die samaritanische Lesart שמצו, sodass es hiesse „zu seinem üblen Rufe" (שֶׁמֶץ „Nachrede, übler Ruf" im Neuhebr.; Dalman, WB 408) ist syntaktisch zu schwierig.

שָׁמַר (ass. *šamâru*, bewahren, beobachten [Del., HWB 671]; ar. *sámara*, die Nacht *wachend* im Gespräch verbringen) etc.; יִשְׁמֹר etc., תִּשְׁמְרֵם Pv 143 (*u*: 2512f.; aber תִּשְׁמְרוּם *servabunt eae eos* konnte gemeint sein: 3 § 205e); Imp. z. B. שָׁמְרָה 1 Ch 2918 etc., שָׁ' Ps 862 119167 doch = *šo*. (blosse Silben*lockerung;* 1101), ebenso שָׁ' Ps 161; etc. normal, 1) in *negativer* Richtung: a) **hüten,** bewachen (Gn 215; Ps 1199: den Pfad; etc.; auch: belauern Ps 567 etc., feindlich spannen (עַל, auf; Hi 1416), Ptc. שֹׁמֵר etc. oft: Hüter, *Wächter* (Jes 2111 etc.) od. *Aufseher* (2 K 2214 etc.), *schützen* (Gn 2815 etc.); — b) **bewahren** z. B. im Gedächtnis (3711 etc.) od. den Zorn (Am 111 שְׁמָרָה mit Tonrückgang: 2539; absolutiert [3 § 209] = *nachtragen:* Jr 35 Hi 101414 Frd. Delitzsch, Hiob 02151 will ohne genügenden Grund in Am 111 Jr 35 Hi 1014 1416 einen Stamm שׁמר „zürnen, wüten" finden), *aufheben* (1 S 924); — — 2) *positiv* gewendet: a) **beobachten** (1 S 112 etc.), beachten = berücksichtigen (Ps 1303), gebührend beachten (Dt 161), *Aufmerksamkeit verwenden* לַעֲשׂוֹת, auf das Tun etc. (Dt 51 etc. sehr oft) od. „und tun" (וְעָשָׂה 46 etc.) = *sorfältig* etwas ausführen (ebenso: Nm 2312); ferner *Obacht anwenden* mit מִן praegnans (3 § 213b 406w) = sodass ihr fernbleibt von (Jos 617); — b) **halten** z. B. einen Bund (Gn 179f. etc.) od. *innehalten* Gottes Wege (1819 etc. Jr 524 87), den Sabbath (Dt 512 Jes 562 etc.) od. ein Fest gewissenhaft *begehen* Ex 2315;

— c) mit persönlichem Objekt: *im Auge halten* als Führer od. Vorbild (Sach 11 11 Ps 37 37), pflegen, verehren (Hos 4 10 Ps 31 7); — d) bei מִשְׁמֶרֶת als „innerem Objekt“: die Besorgung od. Pflege von etwas od. jmdm. *leisten* od. ausüben (z. B. Hes 44 14-16 48 11). — — **Ni.** נִשְׁמַר etc.; תִּשָּׁמֵר etc.; Imp. 11 mal הִשָּׁמֵר (2 517), aber הִשָּׁמֵר Jes 7 4 zur Assonanz an *hašqēṭ* (2 487); etc., 1) sich hüten, auch z. B. „betreffs der Seele“ (Dt 4 15 Jos 23 11) od. mit בְּ „in Bezug auf“ (Ex 23 13 etc. 2 S 20 10), mit מִן etc. „vor“ (Dt 23 10 etc.), u. speziell הִשָּׁמֶר לְךָ „hüte dich ja“ (mit Dativ des Interesses) mit פֶּן (Negationswucherung: Gn 24 6 etc.) od. mit מִן u. Inf. 31 29 etc. (blosser Inf.: Ex 19 12) od. mit אַל Ex 10 28 etc.; — 2) behütet werden od. sein (Hos 12 14 Ps 37 28, wo die von Baethgen im HK z. St. vorgezogene LA ἄνομοι ἐκδιωχθήσονται nur aus sehr fraglicher Lesung von עולם als עַוָּלִם u. von נשמרו als נשמדו geflossen ist. Baethgen stösst seine Konjektur auch selbst wieder um, indem er das erst schon verwendete עולם dann noch einmal als עוֹלָם braucht). — — **Pi.** Jon 2 9: ängstlich verehren. — — **Hithpa.** יִשְׁתַּמֵּר etc., 1) sich hüten מִן „vor“ 2 S 22 24 ‖ Ps 18 24; 2) beobachtet werden in Mi 6 16: u. beobachtet wurden. Das καὶ ἐφύλαξας der LXX ist freilich glätter.

***שֶׁמֶר** שְׁמָרִים etc., שִׁמְרֵיהֶם (v. שׁמר cf. ar. *ṯámala* Hi. fecit, ut restaret aliquid in imo vasis), 1) Bodensatz, **Hefe** (Jr 48 11 Zeph 1 12 = indolent sein; Ps 75 9); — 2) meton. als Wirkung st. Vermittlung (Stil. 22) Jes 25 6ab, *abgelagerter Wein.*

†שֶׁמֶר 1 K 16 24; 1 Ch 6 31; 7 34 (‖ שׁוֹמֵר 32); LA 8 12: ? ? Nachzügler.

'שֹׁמֵר Ex 12 42 s. o. שִׁמּוּר!

†שִׁמְרִית *f.* (?) 2 K 12 22 ‖ שִׁמְרִית 2 Ch 24 26.

שָׁמְרָה Ps 141 3, Wache, Wachtposten.

***שְׁמֻרָה**, *ôth* Ps 77 5, Augenlid: von שׁמר ‖ ar. *ṯámala* „tuitus est“, weil im Syr. das „Augenlid“ *temrā* heisst; also ursprünglich: Schutz.

†שִׁמְרוֹן (?) 1) Sohn Issachars (Gn 46 13 Nm 26 24 1 Ch 7 1); — 2) kanaanitische Königsstadt (Jos 11 1; 12 20: שׁ' מְרֹאוֹן; 19 15: in Sebulon).

†שֹׁמְרוֹן, Lok. 'רוֹנָה (? beide *o* aus *a* getrübt: 2 495), 1) ein Berg (Am 6 1) und die darauf gebaute Stadt Šomron, seit *3* Omri die Residenz des Reiches Israel (1 K 16 24 Am 4 1 etc.; Σαμάρεια, lateinisch; Samarīa). Von den Assyrern wurde sie *Samerina* genannt, wie z. B. Tiglathpileser III. von sich sagt, dass er vom Lande des Bît Ḫumri = Dynastie *3* Omri „*Samerina* allein übrig gelassen“ habe (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte etc. 09 115). Nachdem sie schon durch Salmanassar IV. längere Zeit belagert worden war, ist sie im Jahre 722 von Sargon erobert worden, und „27290 Leute, die darin wohnten, wurden fortgeführt“ (ebenda, S. 116). — 2) Daher bezeichnete *Somrôn* dann synekd. als Hauptteil für das Ganze das Land Samaria (Am 3 9 8 14, wo nicht die Stadt gemeint sein kann; Hos 8 5f. 14 1 Jr 31 5 2 K 17 26 etc.); — 3) *n. gent.* *שֹׁמְרֹנִי, 'נִים 2 K 17 29.

†שְׁמַרְיָ 1 Ch 4 37; 11 45; 26 10; 2 Ch 29 13, Kurzform von שְׁמַרְיָה(וּ) „Behütet hat Jahve“ 1 Ch 12 5; 2 Ch 11 19; Esr 10 32; 41.

†שִׁמְרִית 2 Ch 24 26 (s. o. שֹׁמֵר!), formell doch die Femininform zu שִׁמְרִי (s. o.).

†שִׁמְרֹן Gn 46 13 etc. s. o. שִׁמְרוֹן!

†שִׁמְרָת (*ath*: 2 424) *m.* 1 Ch 8 21.

שֶׁמֶשׁ (ar. *šamsun*, sol). P. שָׁ. s. 'שִׁמְ; Pl. s. שִׁמְשׁוֹתַיִךְ (*ôth* bei künstlicher Nachahmung: 3 § 245 i!) *m.*, aber häufig auch *f.* (3 § 248 k), 1 a) **Sonne,** wie z. B. mit יָצָא od. זָרַח „aufgehen“ (Gn 19 23 etc. 32 32 etc.) oder mit בּוֹא „untergehen“ 15 12 etc. od. „vor der Sonne“ dh. in vollster Öffentlichkeit (2 S 12 12 u. nur so ist auch „vor dieser Sonne“ in V. 11 gemeint) od. wo von der Sonnenuhr (Jes 38 8), vom „Stechen der Sonne“ (Jes 49 10 Jon 4 8 Ps 121 6) oder von Anbetung der Sonne die Rede ist: Dt 4 19 2 K 23 11 Hes 8 16; — b) metaph.: Gerechtigkeit oder Heil, weil Lichtquell =

Freudenquell (Mal 320: Stil. 95f.): — — 2) meton.: Sonnenstrahl und als Nachahmung desselben: *Mauerzinne* (Schutzwehr: Ps 8412) Jes 5412.

†שִׁמְשׁוֹן (etwa „sonnig“ cf. רִאשׁוֹן etc.), der Philisterbekämpfer Simson (Ri 1324—1631: vgl. Hermann Stahn, die Simsonsage 1908 u. meine GRG 08 191ff.).

†שַׁמְשְׁרַי 1 Ch 826 (das ר soll wohl auf שַׁמְרַי hindeuten; s. o. שִׁמְרִי).

†שֻׁמָתִי 1 Ch 253 v. שֻׁמָּה (?).

שָׁן, שַׁן s. o. שְׁאָן!

שֵׁן (*qitl* v. שנן), c. — od. שֶׁן (243!). s. שִׁנִּי; Du. שִׁנַּיִם etc. z. B. שִׁנֵּימוֹ Ps 3516 587 st. שִׁנֵּיהֶם 1246, *f.* (1 S 213, wie im Syr. u. Ar.: Nöldeke, Beiträge etc. 04 420), *m.* 1 S 145 in abgeleiteter Bedeutung (cf. 3 § 245 i), 1a) **Zahn,** wie z. B. in „weiss an Zähnen“ (Gn 4912) od. „Leerheit der Zähne“ = Hunger (Am 46) oder „sein Fleisch in die Zähne nehmen“ (Hi 1314) = sein Leben wagen; — b) synekd. speziell: Elefantenzahn (im Pl. als „Hörner“ benannt: Hes 2715) = Elfenbein: schon in „Elfenbeinthron“ (1 K 1018 ‖ 2 Ch 917) doch ebenso hyperbolisch gebraucht, wie in „Elfenbein-Haus etc.“ (1 K 2239 Ps 459; Am 315: Stil. 151 29f.) statt: „mit viel Elfenbein geschmückt“ u. so doch auch in „Elfenbeinbetten“ usw. Am 64 HL 514 Hes 276; — — 2) in personifizierender Ausdrucksweise = *Zinke* (1 S 213) od. *Zacke* (144f. Hi 3928).

†הַשֵּׁן „die (Fels-)Zacke“ 1 S 712: ein Ort bei Mizpa, und „lies nach LXX יְשָׁנָה“ (Ges.-B.) ist unbegründet, denn sie kann auch bloss erleichtert haben (meine Einl. § 26,6).

*שנא Verb s. u. שנה II!

שֵׁנָא Ps 1272 s. u. שֵׁנָה, Schlaf!

שִׁנָּא 2 K 2529: v. שנה II Pi.

†שִׁנְאָב Gn 142 (שִׁנְ *kann* bab. Aussprache des Mondgottes *Sin* sein: Zimmern, KAT [illegible]).

שִׁנְאָן (st. ־ָן: 2 460) Ps 6818, Wiederholung: Tausende, die sich wiederholen dh. unübersehbare Tausende; eine Klimax zum vorhergehenden Ausdruck. Das nach Aquila und Symmachus von Baethgen im HK z. St. bevorzugte שַׁאֲנָן „Tausende von Getümmel“ ist zwar nicht „gewöhnlich“, wie Ges.-B. zu sagen pflegt, aber formell und inhaltlich unklar.

†שֶׁנְאַצַּר 1 Ch 318 cf. bei שִׁנְאָב.

שָׁנָה Verb I (ar. *tânâ[j]*, inflexit, duplicavit, iteravit); אֶשְׁנֶה etc.; שְׁנוּ; שְׁנֵה od. שְׁנוּ, 1) **wiederholen,** u. zwar so, dass das Objekt, wie es bei diesem Begriffe natürlich ist, aus dem Vorhergehenden hinzugedacht wird (1 S 268 2 S 2010, u. bei beiden Stellen ist das לוֹ nicht „neutrisch“ [Ges.-B.], sondern maskulines „ihm“; 1 K 1834 Neh 1321); — 2) absolutiert: *eine Wiederholung eintreten lassen* (Hi 2922 Pv 179 2611). — **Ni.** הִשָּׁנוֹת Gn 4132, sich wiederholen (עַל causale: 3 § 403 f: u. darauf, dass der Traum sich wiederholte . . ., baut sich der Schluss auf, dass etc.).

שָׁנָה Verb II (ass. *šanû*, anders sein od. werden [Del., HWB 674]: cf. ar. *ṡanatun*, annus). שָׁנִיתִי; יִשְׁנֶא Kl 41 (ל״א-Anal.): [שְׁנוֹת Ps 7711 s. u. bei שָׁנָה, Jahr]: שׁוֹנִים, שׁוֹנוֹת, 1a) **sich ändern** (Mal 36), b) speziell: *entstellt werden* (Kl 41); — 2) meton. die Folge vertretend: a) verschieden sein Est 17 38, b) speziell: *abtrünnig sein* (Pv 2421). — **Pi.** שִׁנָּה (שִׁנָּא 2 K 2529: ל״א-Anal.; ‖ שִׁנָּה Jr 5233); יְשַׁנֶּה (suff. יְשַׁנּוֹ 1 S 2114 ist verstümmelt aus ־ֵהוּ: 3 § 340 m!); שַׁנּוֹת; מְשַׁנֶּה, 1a) **ändern,** wechseln (2 K 2529 ‖ Jr 5233; Jr 236; Ps 8935: nicht erfüllen; Pv 315: das Recht *beugen*), b) speziell: entstellen 1 S 2114: שׁ׳ טַעַם, sich irrsinnig od. geisteskrank stellen; Hi 1420; — 2) meton. die Folge einschliessend: versetzen (Est 29). — **Pu.** יְשֻׁנֶּא (ל״א-Anal.) Qh 81: *wird geändert* (wohl diplomatische LA statt des Qal in dem Satze „u. Machtbewusstsein entstellt sein Antlitz“; cf. אוֹיֵב st. מוֹאָב Sir 3610 am Rande; etc.). — **Hithpa.** הִשְׁתַּנִּית 1 K 142, sich ändern = unkenntlich machen.

שָׁנָה (v. שׁנה II wegen des ar. *sanatun*, annus), c. שְׁנַת etc.; Du. שְׁנָתַיִם; שָׁנִים etc., c. שְׁנֵי, poet.-rhetorisch 20 mal שְׁנוֹת etc. z. B. Ps 77 11 (alle Stellen: Stil. 283) *f.*, denn das scheinbare *m.* Ps 102 28 Hi 16 22 erklärt sich aus Präponderanz der 3. pl. *m.* Impf. (3 § 205 d e) u. das auf den Pl. von שׁנה bezügliche Suffix ם in Qh 12 1b Dn 1 5 hat viele Parallelen in 3 § 14, —: die grosse *Wende* (sehr verständlich beim Sonnenjahr; vgl. meine Abhandlung „Kalenderfragen etc.": ZDMG 06 605 ff. 620 ff.), 1a) **Jahr** Gn 1 14 etc., z. B. בֶּן־שְׁנָתוֹ Lv 12 6 etc.: einjährig (ו besitzt Parallelen: 3 § 299 d, Anm.; Mi 6 6); צֵאת הַשׁ׳, der Ausgang des Jahres (Ex 23 16); שָׁנָה שׁ׳ Dt 14 22 od. שׁ׳ בְשׁ׳ 15 20 etc. od. מִדֵּי שׁ׳ בְשׁ׳: *Jahr für Jahr* od. alljährlich; — b) שְׁנָתַיִם יָמִים Gn 41 1 etc.: *zwei* Jahre (Zeit =) lang; — c) bei Zählung von einem Regierungsanfang od. einer Ära an steht es oftmals (alle Fälle: 3 § 315 e—m!) mit Kardinalzahl: בִּשְׁנַת שְׁתַּיִם „im zweiten Jahre" Dn 2 1 etc., aber auch mit Ordnungszahl, wie in בִּשְׁנַת הַתְּשִׁעִית 2 K 17 6 etc. (St. c. = Gen. appositionis = „in dem Jahre, das das neunte ist": 3 § 337 r); — d) Pl. wird auch im *summarischen* Sinne gebraucht: שָׁנִים, *einige Jahre* 1 S 29 3 Hes 38 17 Dn 11 6 8 13 2 Ch 18 2: 3 § 265 b; — — 2) meton. (Stil. 33 28): a) Jahre st. Lebenszeit (Pv 5 9 24 22, wo das Pron. possessivum sich natürlich auf die Abtrünnigen von V. 21 bezieht [Wildeboer, KHK z. St.]), b) Jahresertrag Jo 2 25.

שֵׁנָה (v. ישׁן I), שֵׁנָא Ps 127 2 (א: 2 427), שְׁנַת 132 4 (שְׁנָתִי war gemeint; cf. 2 425), c. שְׁנַת Jr 51 39 57 Qh 5 11 Est 6 1†; שֵׁנוֹת (Pl. des Zustandes: 3 § 261 a) Pv 6 10 24 33, *f.*, 1) **Schlaf** Gn 28 16 etc. Dn 2 1, wo es nicht „Traum" heisst, was Ges.-B. für möglich hält, denn s. o. הָיָה, Anm. 2; Akk.: im Schlafe (Ps 127 2; cf. בֹּקֶר Ps 5 4); — 2) metaph.: a) *Todeszustand* als inneres Objekt bei יָשֵׁן = geniessen den Schlaf der verhüllten Zukunft (Jr 51 39 57), b) *eine nicht zu rechnende Grösse* (Ps 90 5).

שֶׁנְהַבִּים 1 K 10 22 ‖ 2 Ch 9 21, Zahn vom Pl. von *ha(la)b* — ἐλέφας (Schrader, KAT² z. St.), pers. *bîl*, ar. Pl. *phujûlun* uä., Elefant, also: *Elefanten-Zahn* (synekd. erweitert = Knochen übhpt.) = Elfenbein.

שָׁנִי (cf. ar. *sánã'*, luxit, splenduit), c. שְׁנִי; שָׁנִים Jes 1 18 Pv 31 21, die hochglänzende rote Farbe, „die aus den toten Leibern u. Eiernestern der weiblichen Schildlaus" (persisch-ar. *qirmizun*, vulgär: *kermes*: vermiculus cocci; XIII. Or.-Kongress 04 218) bereitet wurde: 1) Karmesinfarbe (Jos 2 18 HL 4 3); — 2) meton. (Stil. 31): *Karmesinfaden* (Gn 38 28 30 Jos 2 21) oder übhpt. *Karmesinstoff* (2 S 1 24 Jr 4 30; Pl. Jes 1 18 bα Pv 31 21†).

שֵׁנִי, שֵׁנִים; *f.* שֵׁנִית, 1) zweiter; Pl.: Nm 2 16 Gn 6 16 (hier: Zellen eines mittleren Stockwerks); — 2) die feminine Form bedeutet: a) zweite in Gn 4 19 etc., 2 S 16 19: u. das Zweite ist; z. B. auch Mal 2 13 (als *Zweites*: 3 § 357 q, darnach nicht „zweitens", wie Ges.-B. angiebt), b) sie fungiert aber nach vielen Analogien (3 § 332 f) auch adverbiell: *zum zweiten Male* (Gn 22 15 41 5 Lv 13 5 ff., Jes 11 11: das δεῖξαι der LXX weist auch nicht direkt auf שְׂאֵת, was nach 49 22 von Marti und Condamin (Le libre d'Isaïe 1905) z. St. statt שֵׁנִית gesetzt wird; etc.: 2 229).

שְׁנַיִם (v. שׁנה I), P. ־ָ, c. שְׁנֵי, s. שְׁנֵיהֶם; *f.* שְׁתַּיִם (st. *šittájim* wegen der grossen Zusammensprechbarkeit des *št* [2 467 502]: *štájim)*, מִשְּׁתַּיִם Jon 4 11, c. שְׁתֵּי *štê*, wie sich auch in בִּשְׁתֵּי u. לִשְׁתֵּי zeigt (auch Ri 16 28 bieten Handschriften מִשְּׁתֵּי st. des inkonsequenten מִשְׁתֵּי cf. 2 213 466), ein *Dual*, ursprünglich: *Doppeltheit*, doppelte Erscheinungsform, ein *Substantiv* (falsch bei Brockelmann I, 249: „ein Adj."; vgl. die Dualform u. den häufigen c. vor dem Zählobjekt: Gn 2 25: δύας αὐτῶν etc., also), *Zweiheit*: 1) = **zwei** Gn 4 19 etc.; — 2) auch synekd. erweitert: „ein paar = *einige*" (1 S 11 11 1 K 17 12); — 3) vereinzelt

auch mit dem Sing. des Zählobjekts verknüpft: Ex 16 22 etc. (3 § 314a); — 4) die f. Form ist auch = Zweies (Ps 62 12 Hi 40 5) und zweimal (Neh 13 20; vgl. בְּשְׁ' Hi 33 14, ursprünglich: mit zwei Tritten s. o. פַּעַם); — 5) *verdoppelt* (Gn 7 9 etc.) heisst es: je zwei; — 6) שְׁנֵים עָשָׂר resp. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה = zwölf (cf. 2 212f.) u. בִּשְׁנֵים הֶעָשָׂר 1 K 19 19: mit dem zwölften.
שְׁנַיִם s. o. bei שְׁנַיִם unter 6)!
שָׁנִים s. o. שָׁנָה „Jahr" u. שָׁנָה!

שְׁנִינָה, Geschärftes, synekd. speziell: Spott u. meton. dessen Objekt (Dt 28 37 1 K 9 7: werden zu einem Gegenstand des Spottes; Jr 24 9 2 Ch 7 20: machen zu etc.).
†שְׁנִיר ist Dt 3 9 HL 4 8 LA st. שְׂנִיר.
†שְׁנֵיתִים 1 K 2 21 etc. s. o. שְׁתַּיִם!

שׁנן (ar. *sánna*, acuit): שַׁנּוֹתִי Milra3: 2 518 [1], שְׁנֻנָה; שָׁנוּן etc., 1) schärfen, spitzen (Dt 32 41 etc. Jes 5 28 etc.); 2) metaph. die Zunge spitzen = spottende Reden führen (Ps 64 4 140 4). — Pi. שִׁנַּנְ' Dt 6 7: etwas jmdm. (לְ) einschärfen. — Hithpo3el, Impf. 1. Sing. אֶשְׁתּוֹנָן P. (2 537, Ps 73 21: u. in (3 § 328f) meinen Nieren *wurde ich gestochen* (metaph.: = innerlich empört sein uä.).

שׁנס (vgl. mit Yahûda, JQR 15 711 das ar. *šánasa* [*š:* s. o. bei √שׁמץ!], adhaesit) Pi. וַיְשַׁנֵּס 1 K 18 46: „schnüren" uä.
†שִׁנְעָר Gn 10 10 11 2 14 1 9 Jos 7 21 Jes 11 11 Sach 5 11 Dn 1 2: *Sin3ar* (ein Ausdruck für Babylonien), doch vielleicht mit *Sumir* zusammenhängend, das übrigens nach Toffteen (Researches etc. 08, Karte; s. o. אַכַּד) den *nördlicheren* Teil von Babylonien bezeichnete. Überdies Beweise dafür, dass das Sumerische keine blosse Schrift, sondern die Sprache eines Volkes war, gibt gegen Halévys neueste Veröffentlichungen meine GRG 08 41. Vgl. noch die These von Albert T. Clay, die oben bei שֵׁם II referiert ist!
שֵׁנָא Ps 132 4 s. o. שֵׁנָה, Schlaf!

שָׁסָה (= שׁסס), שָׁסוּ Ps 44 11 (nur zufällig [illegible] § 93i): Impf. יִשְׁסֶה; Ptc. שֹׁסֵהוּ 1 S 14 48 (individualisierend: cf. 3 § 256), שֹׁסִים etc., שֹׁסַיִךְ Jr 30 16 Q (א' נִתִּיר steht am Rande!), שָׁסוּי Jes 42 22, plündern 1) Sachen (Hos 13 15), — 2) Personen (1 S 14 48), indem diese meton. (Stil. 23) für ihren Besitz gesetzt werden; etc. — Po3el שׁוֹשֵׂתִי (LA: שׁוֹסֵי' bei Kittel) Jes 10 13, zusammenplündern.

שׁסס. שַׁסֻּהוּ Ps 89 42; וַיָּשֹׁסּוּ Ri 2 14 1 S 17 53; Ptc. שֹׁאסַיִךְ Jr 30 16 K (dissimiliert st. *šôsᵉsájikh* mit drei *s* hintereinander: 2 464 > zufällig „aramaisierend" [Ges.-K. 09 § 67s]; das Qᵉrê dazu s. o. bei שׁסה!), plündern (Sachen). — Ni. נָשַׁסּוּ Sach 14 2, יִשַּׁסּוּ Jes 13 16, geplündert werden.

שׁסע (cf. mit Yahûda, JQR 15 711 ar. *šása3a*, *distitit;* über das ar. *š* s. o. bei √שׁמץ) Ptc. act. c. שֹׁסַע (*a:* 2 105) Lv 11 7, *f.* שֹׁסַעַת; etc. zerspalten: mit שֶׁסַע als innerem Obj. in וְשֹׁסַעַת שֶׁסַע הַפְּ' „und zwar die völlige Durchspaltung der Klaue bewirkt" = u. zwar ganz durchgespaltene Klauen hat (Lv 11 3ff. Dt 14 6f.). — **Pi.** 1a) *spalten* Lv 1 17. b) *zerreissen* Ri 14 6; — 2) metaph.: *herunterreissen* (cf. proscindere!) dh. tadeln (1 S 24 8).

***שֶׁסַע** Lv 11 3ff. Dt 14 6, Durchspaltung.

שׁסף Pi. וַיְשַׁסֵּף 1 S 15 33, nach Zusammenhang und LXX (ἔσφαξε) etc.: in Stücke hauen.

שָׁעָה (ass. *še'û*, schauen; suchen [Del., HWB 632], u. le Comte de Landsberg, la langue arabe et ses dialektes 05 63 s. weist auch ein ar. *ša3ã[j]* „voir, regarder" nach) etc.: יִשְׁעֶה etc.; וַיִּשַׁע; אֶשְׁעָה Ps 119 117 Koh.: ich will blicken; שְׁעֵה etc., „gucken", blicken, wie mit אֶל Gn 4 4f. (Ausdruck der Zufriedenheit) od. עַל, בְּ (vertrauend auf jmdn. blicken: Ps 119 117 etc.), מִן uä.: *wegblicken;* absolutiert bekam es den Sinn von *starr blicken* (Jes 32 3: 1 559!). — Hithpa. [Koh. נִשְׁתָּעָה s. u. שׁעע I] apokopiert תִּשְׁתָּע (LA: תִּשְׁתַּע') Jes 41 10, sich (ängstlich) umblicken. — [הָשַׁע Ps 39 14

ist wegen seiner Milraʒ-Betonung doch nicht *direkt*-kausatives Hi. v. שׁעה: *blicken*; s. u. שׁעע I].

*שַׁעֲטָה (?). c. שַׁעֲטַת (ar. *táʒata* Pi., zersprengen) Jr 473, Stampfen.

שַׁעַטְנֵז (wahrsch. äg. [BDB]) nach Dt 2211 ein *aus Wolle u. Flachs gewebter Stoff*, in Lv 1919 eine Glosse zum vorhergehenden Ausdruck „Zweierlei". Ignaz Goldziher, ZATW 2036f. bemerkt, dass Maimonides zur Erklärung jener beiden Stellen an die „Sitte der heidnischen (sabischen) Priester, sich in Kleider, zu deren Verfertigung Stoffe aus dem Pflanzen- und Tierreich vermengt wurden, zu hüllen", erinnert, u. Goldziher hat bei ar. Lexikographen unter dem Worte *ṭáraqa* eine Art von Zauberei erwähnt gefunden, wobei „der Zauberer Baumwolle u. Schafwolle miteinander vermengt u. damit einen Zauber übt."

*שֹׁעַל (cf. מִשְׁעוֹל, Hohlweg), Pl. c. שַׁעֲלֵי Hes 1319, hohle Hand u. meton. (Stil. 24f.): ihr Inhalt = Handvoll (syr. *šaʒlā*).

*שֹׁעַל. שָׁעֳלוֹ. שְׁעָלִים (Jes 4012 1 K 2010) = שֹׁעַל. eine Handvoll (dialektisch: „Hanfel").

שְׁעָלִים Hes 134 etc. s. o. שׁוּעָל!

†שַׁעַלְבִים Ri 135 1 K 49 od. שַׁעֲלַבִּין Jos 1942: in Dan.

†שַׁעַלְבֹנִי 2 S 2332 ‖ 1 Ch 1133: doch nicht aus dem vorher erwähnten Ort, wie Ges.-B. annimmt.

†שַׁעֲלִים „Höhlungen uä." 1 S 94: bei Michmas.

שׁען (cf. ar. *šuʒnatun*, Schutzdach) Ni. נִשְׁעַן etc.; יִשָּׁעֵן etc.; הִשָּׁעֶנְךָ 2 Ch 167f., etc., 1a) sich stützen, wie עַל־יַד פ׳ „auf die Hand jmds." (2 K 518 etc.), b) synekd. als Teil für das Ganze: *sich* mit dem (beim Essen) aufgestützten linken Arm *legen* (Gn 184); — 2) metaph.-psychologisch: a) geographisch *sich* an (עַל, לְ) eine andere Gegend *anlehnen* (Ri 1626 Nm 2115): *angrenzen*, b) sich verlassen (עַל > אֶל. בְּ) Jes 1020 3012 311 5010 Mi 311 Pv 35 2 Ch 1318 1410 etc., mit Ergänzung des Stützpunktes aus dem Satzzusammenhang (Hi 2423).

שׁעע I (cf. syr. *šaʒ[ʒ]*, glätten, bestreichen) שֹׁעוּ Jes 299: seid bestrichen (verklebt, nämlich an den Augen), metaph. = *seid verblendet!* — — Hithpa. Kohortativ וְנִשְׁתָּעָה Jes 4123 ist wegen der Milʒèlbetonung hierher (nicht mit Ges.-K. 09 § 751 zu שׁעה) zu stellen: es wurde erklärlicherweise st. וְנִשְׁתָּעָה gesprochen: „u. wir wollen = *damit wir gleichsam verdutzt seien*. — — Hithpalpel Imp. הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 299, sich bestreichen (die Augen): *sich verblenden*. — — Hi. Imp. הָשַׁע Jes 610, bestreiche (die Augen); absolutiert (Ps 3914): *drück zu deine Augen* weg von mir = lass ab, deine (Zornes-) Blicke auf mich zu richten, damit ich meinerseits wieder froh aufblicken kann!

שׁעע II (cf. syr. *šeʒā* Ethpeʒel, sich ergötzen) Pilpel שִׁעֲשַׁע etc.; יְשַׁעַשְׁעוּ, 1a) jmdn. ergötzen (Ps 9419), b) metaph.-psychologisch: etwas liebhaben (11970); — 2) direkt-kaus. (s. o. פתח Pi.): *sich ergötzen* (Jes 118). — Pulpal תְּשָׁעֳשָׁעוּ P.: belustigt, synekd. speziell: geschaukelt werden (Jes 6612). — Hithpalpel, 1. Sg. Impf. אֶשְׁתַּעֲשָׁע Ps 11916 47, sich (an, בְּ, etwas) ergötzen.

†שַׁעַף (cf. ar. *šáʒaphun*, ramus palmae; *šáʒipha*, gespalten sein) 1 Ch 247; 49.

שָׁעַר Pv 237, taxieren, berechnen (aram. שַׁעַר Pa., abschätzen, berechnen [Dalman, WB 410]; שַׁעֲרָא, Zinsen).

שַׁעַר I (cf. ar. *ṭághara*, fregit; syr. *tarʒā*, ianua) P. שָׁ, Lok. שַׁעְרָה Dt 257, P. שָׁ; שְׁעָרִים (2 K 238 st. שְׂעִרִים gelesen; s. o. שָׂעִיר I) etc., c. שַׁעֲרֵי etc., *m.* (*f.* Jes 1431; Stahn, die Simsonsage 0831), 1a) **Tor,** wie z. B. „innerhalb des Tores" (1 S 918 2 S 327), weil ein Stadttor aus einem innern u. einem äusseren Tore zu bestehen pflegte (vgl. „die zwei Tore"; 2 S 1824), natürlich wegen des vorbeiströmenden Verkehrs ein

beliebter *Platz der Zusammenkunft* (Gn 191 etc., speziell auch für Käufer u. müssige Gaffer: 2 K 71 Ps 6913) u. Stätte der *Gerichtssitzungen* (Dt 2119 257 Jes 2921 Am 512 15 Sach 816 Pv 2222 Hi 54 3121 Kl 514) im Kriege aber natürlich der *Ort des heissesten Kampfes:* Gn 2217 2460: das Tor der Feinde besitzen = deren Festung beherrschen = sie überwunden haben; Ri 58 (s. o. לָחֶם!); Jes 286: die den Kampf zum Tore zurückdrängen; Ob 11: eintreten in seine Tore; 13; Mi 19: Jerusalem die Hauptfestung Israels; — b) meton. als Raum für Inhalt: Versammlung (Ru 311); — c) synekd. als Hauptteil für das Ganze: Stadt, wie oft „in deinen Toren“ st. „in deinen *Städten*“ (Ex 2010 || Dt 514; 1212 17 1421 27 157 165 172 186 Jr 142 Hes 2120; Ps 872 1222) od. = *Palast* (Est 219 cf. Dn 249); — d) metaph.: *Zugänge* des Landes (Jr 157 Nah 313; cf. 1 K 837 || 2 Ch 628), des Himmels etc. Gn 2817 Jes 3810 Ps 914 etc.; — — 2) *in Eigennamen* von **Toren Jerusalems,** alphabetisch geordnet: a) שׁ' אֶפְרַיִם 2 K 1413 etc., Ephraimstor in der Nordmauer; — b) שׁ' הָאַשְׁפֹּת Neh 213 314 שׁ' הַשֹּׁ' 313; 2 180) 1231, Misttor (Ges.-Buhl: wohl an der Südwest-ecke); — c) שׁ' בִּנְיָמִן Jr 3713 387 Sach 1410, Benjaminstor; — d) שׁ' הַגַּיְא Neh 213 15 313 2 Ch 269, Taltor (wohl an der Südwestecke); — e) שׁ' הַדָּגִים Zeph 110 Neh 33 1239 2 Ch 3314, Fischtor (Mitte der 2. Nordmauer); — f) שׁ' בֵּין הַחֹמֹתַיִם 2 K 254 Jr 394 527: „Tor zwischen der Doppelmauer“ (nach ZDPV 8280: = Quelltor, s. u. שׁ' הָעַיִן); — g) שׁ' הַחַרְסִית Jr 192, Scherbentor = Töpfertor (wohl im Süden); — h) שׁ' הַיְשָׁנָה Neh 36 1239: „das Tor der alten“ (? Stadt; nach Mühlau bei Riehm, BHWB, Artikel „Jerusalem“: das Benjaminstor); — i) שׁ' הַמַּטָּרָה Neh 1239, Tor des Wachtlokals (Gefängnis); an der Nordostecke (?); — k) שׁ' הַמַּיִם Neh 326 81 3 16 1237, Wassertor (? zum Gichon an der Südostseite hin); — l) שׁ' הַמִּפְקָד Neh 331, Tor der Musterung (?): vom Osten ins zum Tempel führend; — m) שׁ' הַסּוּסִים 2 K 1116 || 2 Ch 2315; Jr 3140 Neh 328, Rosstor (an der Südostecke des Tempelplatzes); — n) שׁ' הָעַיִן Neh 214 315 1237, Quelltor wohl südostwärts nach der Gichon-Siloah-Quelle führend; — o) שׁ' הַפִּנָּה 2 K 1413 Jr 3138 2 Ch (? 2513) 269, Ecktor nicht weit vom Ephraimstor (s. o. bei a)); — p) שׁ' הַצֹּאן Neh 31 32 1239, Schaftor an der Nordseite des Tempelplatzes, durch das das meiste Kleinvieh vom Osten her getrieben wurde; — q) שׁ' הַתָּוֶךְ Jr 393: „das Tor der Mitte“ (ob = Ephraimstor s. o. bei a) [Ges.-Buhl]?).

שֹׁעֵר u. *f.*, Türhüter etc. (s. o. שׁוֹעֵר).

*שַׁעַר II (s. o. שָׁעַר) שְׁעָרִים Gn 2612, Wert, Mass (Pl. nach 3 § 314d gesetzt!).

*שֹׁעָר, *îm* Jr 2917 (cf. ar. *šá3ara*, ascendit; contagione affecit; *šú3ratun*, color nigricans), schwarz geworden, metaph. bei Feigen = verdorben; nicht „unansehnlich“ (Ges.-B.), denn das hätte nicht verhindert, dass sie gegessen würden.

*שַׁעֲרוּר (s. o. bei שָׁעַר), *f.* ־רָה Jr 530 2314, neutrisch: Grauenhaftes. Die LXX haben φρικτά übersetzt, wie sie das Verb שׂער II (s. o.) in Jr 212 mit ἔφριξε wiedergegeben haben. Daraus mit Joüon 191017 zu schliessen, dass dieses u. das nächste Wort hätten mit שׂ gesprochen werden sollen, ist zu gewagt.

*שַׁעֲרוּרִי (s. o. bei שָׁעַר), *f.* ־רִיָּה u. ־רִת Hos 610 Jr 1813, neutrisch: Grausiges.

†שְׁעַרְיָה 1 Ch 838 || 944 doch = „Gewürdigt (s. o. שָׁעַר) hat Jahve“.

†שַׁעֲרַיִם „Doppelzugang“, 1) in Juda (Jos 1536 1 S 1752); 2) in Simeon (1 Ch 431 cf. Jos 1532 196).

שַׁעֲרֻרִת Jr 1813 s. o. שַׁעֲרוּרִי!

†שַׁעַשְׁגַז Est 214: Eunuch in Persien; nach Scheft. 53 vom altbaktrischen *sakhš* „lernen“ stammend, also = „der Lernbegierige“.

*שַׁעֲשׁוּעַ (v. שׁעע II), auch mit שׂ geschrieben, Pl. bei psychologischem Phä-

nomen (3 § 262a). 1) Ergötzen als Gefühl (Pv 8 30: 31: אֵת „bei“ schliesslich — an: zum Ausdruck von „wonnig uä.“ dienend (Jes 5 7 Jr 31 20); — 2) meton. (Stil. 20): *Gegenstand des Ergötzens* Ps 119 24 77 92 143 174.

שַׁעֲשֻׁעַי etc. s. o. שׁעע II!

שַׁעֲשֻׁעָי Ps 119 24 etc. s. o. שַׁעֲשׁוּעַ!

שׁפה (ar. *sáphā*, asportavit pulverem ventus; keine Stirnhaare haben) Ni. Ptc. נִשְׁפֶּה Jes 13 2. kahl sein. — Pu. שֻׁפּוּ Hi 33 21. *fleischlos werden* (von Knochen), meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.) = hervorstarrend geworden sind seine Knochen, die sonst nicht zu sehen waren. — Weder Herleitung der Form von ar. *šáphpha* „durchsichtig sein“ (Yahûda, JQR 15 712) noch ein שׁפּוּ von שׁוּף „überwältigt werden“ (Frd. Del., Hiob 02 172) kann gebilligt werden.

†שְׁפוֹ Gn 36 23 < שְׁפִי 1 Ch 1 40.

שְׁפוֹט 2 Ch 20 9 kann lautgeschichtlich der Singular zum folgenden Worte שְׁפוּטִים sein (so Ges.-B.), vgl. viele Fälle von Senkung eines *ô* zu *û* in 2 127f. 484. Aber „Schwert des Gerichts od. der Bestrafung“ kann auch durch den Inf. c. שְׁפוֹט ausgedrückt sein, und die Artikellosigkeit des Wortes spricht dafür. Eine selbständige Grösse „Gericht“ (LXX: κρίσις) kann zwischen „Schwert“ und „Pest“ nicht gemeint sein.

שְׁפוּטִים (v. שׁפט) Hes 23 10, Strafgerichte (2 138!).

†שְׁפוּפָם (ar. *šáphpha*, avolavit avis super terram), ein Benjaminit (patronymicum שׁוּפָמִי; verkürzt nach Parallelen: 2 448!) Nm 26 39.

†שְׁפוּפָן 1 Ch 8 5: aus Benjamin; cf. שְׁפִיפֹן.

***שְׁפוֹת** I (st. *siphawath*, *siphâth* v. שׁפה s. o.; 2 186) 2 S 17 29, was die Milch *kahl* macht: Sahne, meton. deren Produkt: Käse.

שְׁפוֹת. II (v. שׁפת) „was sich setzt: Bodensatz κ. ἐ. = Dünger“ wird bei der Entstehung von הָאַשְׁפּוֹת (s. o.) uä. mitgewirkt haben.

שִׁפְחָה (ar. *šáphaḥa*, effudit), c. etc.; שְׁפָחוֹת, s. שִׁפְחָ', *f.*, Magd Gn 12 16 etc. 32 6 nur individualisierend (3 § 256), nicht „coll.“ Die niedrigere Stellung gegenüber אָמָה ergiebt sich nicht (gegen Ges.-B.) aus 1 S 25 41, denn אֲמָתְךָ war mehr gewohnter Ersatz für „ich“, als שִׁפְחָתְךָ 1 18 etc.

שָׁפַט (ass. *šapâtu* [also mit ת!], richten [Del., HWB 684]; ar. *sáphuṭa*, liberalis, humanus fuit), שָׁפָט 1 S 7 17 mit Munach, etc.; יִשְׁפֹּ(וֹ)ט etc., יִשְׁפּוּטוּ Ex 18 26 (s. o. bei עבר u. 2 512f.!); Imp. z. B. שָׁפְטָה Ps 82 8 etc., שִׁפְטוּ; Inf. c. שְׁפֹט 2 Ch 20 9 (s. o. den Artikel שְׁפוֹט!) etc.; etc.; שֹׁפְטָה Ri 4 4, 1a) **richten,** wie z. B. בֵּין „zwischen“ dem u. dem = die zwischen zwei Parteien schwebende Streitfrage entscheiden (Gn 16 5 etc.), als Schiedsrichter auftreten zwischen od. richterliche Entscheidung bringen für (Jes 2 4 etc.), auch beurteilen (Ex 18 26 Ps 7 9 etc.) od. bei מִשְׁפָּט als innerem Objekt (1 K 3 28) *fällen* ein Urteil; absolut: *als Richter auftreten* (Gn 19 9; Ex 2 14 Dt 16 18 17 9 etc. Jes 1 26 etc.: Ptc. = *Richter*), *Gericht halten*: Ps 50 6 75 8 Hi 22 13; — b) meton. die Folge einschliessend: α) verurteilen (1 S 3 13 Jo 4 12 Ps 109 31; Hes 16 38: nach dem Urteil über Ehebrecherinnen), β) freisprechen (Jes 1 17 etc., freisprechend entscheiden: Jr 5 28 Kl 3 59; Ps 10 18 etc.: zum Rechte verhelfen) u. daher mit מִיַּד 1 S 24 16 2 S 18 19 31: aus der Hand (Gewalt) jmds. befreien; — — 2) synekd. als Teil für das Ganze: a) *herrschen*: Ri 3 10 4 4 10 2 etc. Hos 7 7 13 10 Am 2 3 Mi 4 14 Dn 9 12: Autoritäten, b) mit Objekt: *beherrschen* Ps 2 10 148 11. — **Ni.** נִשְׁפַּטְתִּי; אִשָּׁפֵט Hes 26 36, also mit Chireq, wie es normal ist in אִשָּׁפְטָה 1 S 12 7, etc., 1a) sich gegenseitig richten = mit einander rechten אֵת od. עִם „mit“, und darauf folgt 1 S 12 7b noch ein acc. relationis (3 § 328d!): in bezug auf alle Heilstaten Jahves, die er

an euch etc.; b) synekd. verallgemeinert, nämlich auf die *Hauptpartei* allein angewendet: *Gericht halten* Jes 66 16 Jr 2 35: 25 31: beim Ptc. steht begreiflicherweise לְ „für"; Hes 17 20 mit dem Acc. relationis (3 § 328 d) מַעַל: in bezug auf etc.; 20 35 f. 38 22 Jo 4 2; — 2) gerichtet werden Ps 9 20 37 33 109 7. — **Po3el** מְשֹׁפְטִי Hi 9 15 als „mein Richter" gemeint gemäss dem Targum דָּיֵן יָתִי „iudicans me", aber לְמִשְׁפָּטִי (LXX: κριματός μου) „um meinen Rechtsanspruch" war von den Konsonanten gemeint.

*__שֶׁפֶט__, שְׁפָטִים etc., *m.*, *Gericht,* synekd. speziell: Strafgericht Ex 6 6 7 4 Hes 14 21 Pv 19 29, עָשָׂה, vollziehen בְּ „an" (Ex 12 12 Nm 33 4 Hes 5 10 15 11 9 16 41 25 11 28 22 26 30 14 19), u. „an" ist dabei auch einmal durch jenes אֵת „mit" ausgedrückt, das z. B. bei עשה חֶסֶד „Huld üben an" Sach 7 9 begegnet: und an Joas etc. (2 Ch 24 24).

†שָׁפָט Nm 13 5. Kurzform von שְׁפַטְיָה(וּ) „Jahve hat gerichtet" 2 S 3 4 (Sohn Davids!) etc.

†שִׁפְטָן Nm 34 24 „Gericht oder Herrschaft übend" ist Gott) > „Gericht" (BDB).

*__שְׁפִי__ (v. שׁפה). P. שֶׁפִי. שְׁפָיִ(י)ם. *Kahlheit* (falsches K^e^thib Hi 33 21), als Abstr. p. c.: *kahle* Stelle, kahler Hügel Nm 23 3 (als Akk. der Richtung hat es Parallelen [3 § 330 c] u. sachlich passt es sehr zum ersten Verfahren Bileams, also verlangt es nicht eine Umänderung in ''' לִקְרַאת אֱלֹהִים [P. Volz. Th L Ztg 01 385]) Jes 41 18 49 9 Jr 3 2 21 4 11 7 29 12 12 14 6.

†שְׁפִי „Kahlheit = Kahl" 1 Ch 1 40.

†שֻׁפִּים 1 Ch 7 12 15 cf. שְׁפוּפָם: 26 16.

__שְׁפִיפֹן__ (v. שׁפף || שׁוּף) *m.* Gn 49 17. Cerast oder Hornschlange, so benannt „nach einer hochaufgerichteten Schuppe über jedem Auge, die sie wie gehörnt erscheinen lässt" (Kinzler 134), zwei Fuss lang, oben bleichgelb und graubraun mit dunklen Flecken. Der ar. *siphphun* od. *śuphphun* ist nach Roediger in Ges. Thes. dem Cerast sehr ähnlich.

†שָׁפִיר Mi 1 11: im westlichen Juda.

__שָׁפַךְ__ (ar. *śáphaka,* effudit) etc.; יִשְׁפֹּךְ etc. bis שְׁפוֹךְ, 1 a) **ausgiessen,** *hingiessen,* auch Blut (z. B. 1 K 18 28: auf sich spritzen); b) synekd. speziell: „Blut vergiessen" = morden, töten (Gn 9 6 37 22 etc., meton.: eine Blutschuld auf sich laden; Lv 17 4 b β), u. etwas *wegschütten* (Lv 14 41); — c) meton. die Folge vertretend: aufschütten einen Wall (סֹלְלָה) 2 S 20 15 (אֶל st. עַל „gegen") 2 K 19 32 || Jes 37 33; Jr 6 6 Hes 4 2 17 17 21 27 26 8 Dn 11 15; — — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): a) „Zorn ausschütten" (Hos 5 10 Jes 42 25 Jr 6 11 10 25 Zeph 3 8 Hes 7 8 20 33 f etc. Ps 69 25 etc. Kl 2 4 4 11) dh. ihn *betätigen;* — b) „die Seele" u. „das Herz" ausschütten (1 S 1 15 Kl 2 19 etc.) dh. die Gefühle (od. den Kummer: Ps 102 1 142 3) *kundgeben;* — c) Verachtung häufen Ps 107 40 Hi 12 21; — d) die Strafe für Bosheit *fühlen lassen* Jr 14 16; — e) *aufdrängen* Hes 16 15 23 8; — f) *mitteilen* den Geist: Hes 39 29 Jo 3 1 f. Sach 12 10. — — **Ni.** נִשְׁפַּךְ etc., 1 a) ausgegossen oder hingeschüttet werden (Dt 12 27 1 K 13 3 5), b) vergossen werden (Gn 9 6 Dt 19 10); — 2) metaph.-psychologisch: hingestreckt, vernichtet sein (Ps 22 15; Kl 2 11: כְּבֵדִי [s. o. כָּבוֹד 2 b] „meine Seele" [nicht „Leber"; Ges.-B.] war gemeint). — — **Pu.** (Qal pass.: 2 384), 1) ausgegossen werden (Zeph 1 17 etc.); — 2) synekd. erweitert: zum Ausgleiten gebracht werden (Ps 73 2). — — **Hithpa.** תִּשְׁתַּפֵּךְ etc., 1) hingeschüttet werden (Kl 4 1); — 2) metaph.-psychologisch: sich dahinströmen lassen in Klagen (Hi 30 16 Kl 2 12).

__שֶׁפֶךְ__ Lv 4 12, *Ausguss,* meton. (Stil. 31) Ausgussstätte.

__שָׁפְכָה__ (כ: 2 471) Dt 23 2, Ausguss, meton. (Stil. 22) in dissectus quod attinet ad (3 § 336 h)

urēthram sive *fistulam urinalem*, dann synekd. für das ganze *membrum virile*.

שָׁפֵל (ar. *šáphila*, humilis, inferus fuit) etc.: יִשְׁפַּל etc.: Inf. c. שְׁפַל Pv 1619 Qh 124 (1174). 1 a) **niedrig werden** (Jes 404), b) gestürzt werden (1033 3219); — 2) metaph.-psychologisch: a) *gedämpft sein* (Qh 124), daher zum Ausdruck von „gedämpft" dienend (Jes 294), b) *gedemütigt werden* (Jes 29ff. 515), demütig sein (Pv 1619). — **Hi.** הִשְׁפִּיל etc., 1 a) niederstürzen (Jes 2512 265), niedrig machen (Hes 1724), daher zum Ausdruck von „tief" dienend (Jr 1318 Ps 1136), b) metaph.: erniedrigen (1 S 27 etc.) *niederbeugen* (Jes 1311 2511); — 2) direkt.-kaus.: Verbeugungen machen = *sich erniedrigen* (579) od. *sich senken* (Hi 2229).

שָׁפָל, c. שְׁפַל; שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, c. שִׁפְלַת. 1) niedrig, tief eingesunken (Hes 176 24 Lv 1320ff. 1437); — 2) metaph.-psychologisch: a) gering, tiefstehend (2 S 622 Hes 1714; 2131: הַשְּׁפָלָה ist dem parallelen Worte gleichgemacht [2433 1]; 2914f. Mal 29 Ps 1386 Hi 511); — b) demütig („im Geist" und ohne dies: Jes 5715 Pv 2923).

שֵׁפֶל, s. שִׁפְל׳. 1) Niedrigkeit Qh 106; — 2) meton. (Stil. 22) für die Vermittlung: *Erniedrigung* Ps 13623.

שִׁפְלָה Jes 3219, Senkung.

†שְׁפֵלָה, s. שְׁפֵלָתָה Jos 1116 K (altes ה) *f.*, Niederung, mit dem Artikel als N. pr. fungierend: 1) die Niederung vom Gebirge Judas an westwärts (Dt 17 u. oft: die Sephēla); — 2) ausnahmsweise von der Niederung nördlich vom Karmel gesagt (Jos 112).

***שִׁפְלוּת** Qh 1018, Sinkenlassen.

†שָׁפָם (cf. ar. *šáphana*, decorticavit) 1 Ch 512.

†שְׁפָם Nm 3410f.: an der Nordostgrenze Kanaans.

†שֻׁפִּם 1 Ch 712 = שֻׁפִּים V. 15.

†שִׁפְמוֹת LA st. שִׂפ׳ 1 S 3028.

†שִׁפְמִי 1 Ch 2727: dunkle Abstammungsbezeichnung.

שָׁפָן; שְׁפַנִּים (2 461f.) *m.*, Klippdachs (südar. *ṯáphanun*; Roediger in Ges. Thes.), der Felsklüfte bewohnt (Ps 10418 Pv 3026), was das Kaninchen nicht tut; als Wiederkäuer zu den unreinen Tieren gerechnet (Lv 115 ‖ Dt 147). Er gehört zur Familie der Dickhäuter, u. aus seinem gutbehaarten Pelze stehen einzelne weisse borstenartige Haare lang hervor (Kinzler 42).

†שָׁפָן, 1) 2 K 223ff. ‖ 2 Ch 348ff. Jr 3610ff. Hes 811 (?): Staatsschreiber; — 2) 2 K 2212 2522 Jr 2624 (? 293) 3914 405ff. etc. 2 Ch 3420 Nr. 1.

***שֶׁפַע** (syr. *sephaʿ*, reichlich sein; ar. *sábagha*, abundans fuit) Dt 3319, Überströmen; meton. (Stil. 29) u. speziell: daherflutende Volksmasse (2 K 917 vgl. bei שִׁפְעָה).

שִׁפְעָה, c. שִׁפְעַת, *f.*, 1) Menge Jes 606 Hes 2610 Hi 2211 3834; — 2) synekd. speziell: *Volksmenge*, *Schar* 2 K 917, wo das zweite שִׁפְעַת nur auf Nachahmung des ersten beruht (2 425).

†שִׁפְעִי 1 Ch 437 „mein Überfluss ist Gott".

שָׁפַר (ar. *šáphara*, Impf. *i*, illuxit aurora) etc. Ps 166, schön sein, metaph.-psychologisch: *gefallen* (mir, עָלָי).

***שֶׁפֶר**, P. שָׁ Gn 4921, Schönheit. Einen Ausdruck für „Bergziegenbock" (ass. *šapparu*) in der genannten Stelle verkannt sein zu lassen (Hommel, Exp. T. 190046; s. o. bei אֵמֶר!) ist unnatürlich, da Naphtali ja mit einer „Hirschkuh" verglichen ist.

†שֶׁפֶר (vgl. den vorigen Artikel) Nm 3323f.: ein Berg in der Sinaihalbinsel.

שֹׁפָר s. o. שׁוֹפָר, Horn!

שִׁפְרָה Hi 2613 (cf. ar. *šáphara*, illuxit), Klarheit (des Himmels), Heiterkeit. Parallelen zum substantivischen Prädikativ giebt 3 § 306r; allerdings kann בְּ dittographisch sein, u. das Pi. שִׁפְּרָה „hat auf-

gehellt“ beabsichtigt gewesen sein. Nur mit stärkster Änderung des Textes kann man sich mit Frd. Delitzsch, Hiob 1902 166f. an die bab. Zeile „Weit ausgedehnt liess der Herr [Marduk] sie [die Tiâmat] umschliessen“ erinnert fühlen.

†שִׁפְרָה, *N. pr. f.* Ex 1 15: „Schönheit“ als Abstr. p. c. Das Σεπφώρα der LXX (= צִפֹּרָה) ist ein Symptom ihrer Erleichterungstendenz (vgl. meine Einl. § 26, 6).

*שַׁפְרִיר (K: [illegible]) Jr 43 10. *Gefunkel* (s. o. שֶׁפֶר), als Abstr. p. c.: Thronbaldachin (G. Hoffmann, ZATW 2 68) ist natürlicher, als „Ausbreitung = Thronteppich“ (Del., Proleg. 126), und ein Ausstrecken des „Szepters“ (Barth, NB § 144 β) über jene Steine ist am wenigsten natürlich.

שָׁפַת (ar. *táphà[j]*, woron *'iṭphijatun*, *Untersatz* für den Kochtopf, kommt), תִּשְׁפֹּת; Imp. u. Inf. c. שְׁפֹת, 1a) setzen (speziell den Topf auf das Feuer) 2 K 4 38 Hes 24 3, b) metaph.: *hinlagern* (Ps 22 16); — 2) synekd. erweitert (s. o. נָתַן 3 a b): herstellen, *verschaffen* uä. (Jes 26 12).

שְׁפַתַּיִם (ר: 2 71 462) *Dual*, vgl. oben bei מִשְׁפְּתַיִם u. auch die Spuren davon, dass der *Dual*, weil die beiden Hauptrichtungen, die Allseitigkeit bezeichnet (s. o. bei כְּפָיִם u. מִשְׁנֶה Jr 17 18 u. 3 § 257 e): 1) Doppelgestelle κ. ἐ.: Hürden (Ps 68 14); — 2) hürdenartige *Pflockreihen* (um Tische) Hes 40 43.

*שֶׁצֶף Jes 54 8. Erguss. Phön. שצב in der Opfertafel von Massilia (z. B. ediert bei Lagrange, Études etc. 05 469 474), Z. 11 ist doch ein Gussopfer. (Lidzbarski 381: „eine Opferart“, u. A. Ungnad bei Gressmann 184 ersetzt das Wort durch . . .). Der Gedanke an ar. *šáẓipha*, *hart sein* wäre ja möglich (s. o. bei שׁוּר) u. darnach könnte „Härte“ übersetzt werden, aber jene Deutung liegt näher.

[illegible] 10 2 [illegible] Ps 26 7 s. o. שׁוֹק: Schenkel!

שָׁקַד (urspr. [illegible] auf etwas achten: Bloch s. v.; Lidzbarski 382: *bedacht sein*) etc.; יִשְׁקֹד; שֹׁקֵד; שָׁקַד; etc., 1 a) **wachen** (Ps 127 1 etc. Hi 21 32: Subjekt „man“ 3 § 324 d β!), b) synekd. speziell: *lauern* (Jr 5 6); — 2) meton. die Folge einschliessend: a) negativ: *schlaflos sein* (Ps 102 8), b) positiv: bedacht sein, עַל „auf“ (Jr 1 12 31 28 44 27 Pv 8 34 Dn 9 14), durch St. c. ersetzt (3 § 336 t!) Jes 29 20: die auf Nichtswürdigkeit bedacht sind. — **Ni.** נִשְׁקַד LA Kl 1 14 „gewacht worden ist“ עַל „über“ (LXX u. Peš). — **Pu.** מְשֻׁקָּדִים Ex 25 33f. ‖ 37 19f., denominiert v. שָׁקֵד: mandelblütenförmig.

שָׁקֵד, שְׁקֵדִים *m.* „wachsam“, charakterisierender Beiname von לוּז I: Mandelbaum (Jr 1 11), weil dieser durch sein Blühen im Januar das Erwachen der Natur anzeigt; — 2) meton. dessen Frucht: *Mandel* (Gn 43 11 Nm 17 23; Qh 12 5: euphemistisch für ein nicht gern genanntes menschliches Glied (membrum muliebre), wozu das K יְנָאֵץ s. o. נצץ Hi. gehörte).

וְשְׁקָה Gn 27 26: u. küsse doch (v. נשק)!

שָׁקָה (ar. *šáqā[j]*, rigavit, potum praebuit) **Pu.** יְשֻׁקֶּה Hi 21 24. angefeuchtet, getränkt (metaph.: wohl versorgt) werden. — **Hi.** הִשְׁקָה, הִשְׁקָתָה P. etc.; יַשְׁקֶה etc., וַיַּשְׁקְ etc.; Imp. s. הַשְׁקֵהוּ; etc.; מַשְׁקֵהוּ, Pl. מַשְׁקָיו 1 K 10 5 ‖ 2 Ch 9 4 (2 114!). 1) **trinken lassen** a) jmdn. (Gn 21 19 etc.), b) auch mit dopp. Akk. (19 32ff. 24 43 etc.) oder c) mit Akk. der Person u. מִן partitivum beim Getränk: etwas von (Hes 32 6 HL 8 2) od. בְּ „von“ (Ps 80 6) od. „aus“ einem Gefäss (Est 1 7); — 2a) metaph.: z. B. den Becher aus Jahves Hand (Jr 25 15) dh. seinen Zorn *fühlen lassen*; b) personifizierend: die Erdoberfläche etc. *bewässern* Gn 2 6 10; Dt 11 10: durch mit dem Fusse getriebene Schöpfräder (s. o. bei רֶגֶל 1 a!); Jes 27 3 Hes 17 7 Jo 4 18 Ps 104 13 Qh 2 6.

שִׁקּוּי, Pl. s. שִׁקֻּוַי (Ps 102 10; 2 464 [1]) st. שִׁקּוּיַי, wie Hos 2 7. 1) Getränk; 2) me-

ton. die Folge vertretend u. metaph.: *Labsal* (Pv 38).

שִׁקּוּץ u. שִׁקֻּץ, *im*, *m.*, verabscheuungsvoll: **Greuel,** 1) von heidnischen Dingen gesagt: Dt 2916 1 K 115 etc. Hes 207f. (s. o. עַיִן I, 2a) etc. Dn 927, wo aus שִׁקּוּץ מְשֹׁמֵם „verwüstender dh. profanierender Greuel" שִׁקּוּצִים durch Dittographie des auf ץ folgenden מ und an sie sich anschliessende Einschaltung eines י entstand; 1131 1211 (geschichtliche Erläuterung: GRG 08296!); — 2) auf die zum Heidentum abirrenden Israeliten übertragen (Hos 910).

שָׁקַט (ar. *šáqata*, decĭdit [ex manu res] etc.) etc., יִשְׁקֹט etc., תִּשְׁקֹטִי Jr 477 gemodelt nach V. 6, אשקוטה Jes 184 K (wahrscheinlich = *ʾesqutâ*: 2513), אֶשְׁקְטָה Q (*ō*: 2491); z. B. שָׁקְטָה, P. קָ, niedergesunken sein: **ausruhen,** 1) im positiven Sinne von *Ruhe*, Ungestörtheit *geniessen* (Jos 1123 1415: *Ruhe* vom Kriege *bekommen*; Ri 311 etc.); — 2) im negativen Sinne von Ruhe halten (Ru 318 Jr 476f.), sich ruhig verhalten (2 K 1120 ‖ 2 Ch 2321), ruhig zusehen (Jes 184 621 Hes 1642 Ps 832). — — **Hi.** יַשְׁקִיט etc., 1a) etwas zur Ruhe bringen (Pv 1518), b) absolut: Ruhe verschaffen (Ps 9413); — 2) direkt-kaus.: Ruhe halten, sich ruhig verhalten, *stille sein* Jes 74 5720 Jr 4923 Hi 3429 3717; Inf. abs. הַשְׁקֵט (3 § 225c!): „Stillesein" Jes 3015, „Ruhe" 3217; Hes 1649 zusammen mit שַׁלְוַת = geruhige Sorgenfreiheit.

שֶׁקֶט 1 Ch 229, Ruhe.

שָׁקַל (ar. *táqala*, ponderavit); יִשְׁקֹל etc., ואשקולה Esr 825 K (wahrscheinlich mit *qu*: 2513), קָ im Q = *qŏ* (2491) neben וָאֶשְׁקְלָה (*qă*) 826 Jr 329, 1a) **wiegen** (trans.) 2 S 1426 etc., b) metaph.-psychologisch: *prüfen* (Hi 62 316); — 2) meton. (Stil. 19) als Vermittlung für *bezahlen* לְ „jmdm." uä. Gn 2316 Ex 2216 2 S 1812 1 K 2039 Jes 552 Jr 329 Sach 1112 Esr 825f. 29 Est 39 47 (עַל = in). — **Ni.,** 1) gewogen werden (Hi 2815 Esr 833); 2) metaph.: taxiert werden (Hi 62).

שֶׁקֶל, P. שָׁ; שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי *m.*, 1) ein Gewicht (Ex 3824 29 1 S 175 7 2 S 1426 [„nach dem königlichen Gewicht"] Hes 410 2 Ch 39): ca. 16, 37 Gramm; vgl. über den „heiligen Sekel" Ex 3013 24 3824-26 Lv 515 273 25 Nm 347 50 713ff. 1816 Hes 4512; — 2) synekd. spezialisiert: ein *Geldstück*, Sèqel, **„Sekel"** (Gn 2315 etc.; ein Silbersekel ca. 14, 55 Gramm = ca. 2,50 Mk.), oft als selbstverständlich bei Zahlwort u. כֶּסֶף oder זָהָב *übergangen* (Gn 2016a 2422 3728 4522 Lv 2715 Nm 713 Dt 2219 29 Ri 826 165 172f. 2 S 1811f. 1 K 1016 2 K 625 Jes 723 Hos 32 Sach 1112b 13b Ps 11972 HL 811; erörtert in 3 § 314h i). — Beachte als Tempelsteuer den halben Sekel (Ex 3013) und den Drittelsekel (Neh 1033 cf. Matth 1724).

*__שִׁקְמָה__ (cf. 2157; wohl v. *šáqama*, aegrotavit; Maulbeerfeige ist nämlich schwer verdaulich!) Pl. שִׁקְמִים, s. שִׁקְמוֹתָם, Maulbeerfeigenbaum od. mit dem griechischen Ausdruck „Sykomore" (ungefähr dem Weidenbaum ähnlich sehend) 1 K 1027 Jes 99: gewöhnlicheres Baumaterial gegenüber der Zeder; viel in Palästina wachsend, wie z. B. in der südwestlichen Niederung Sephēla (2 Ch 115) und in königlichen Domänen (1 Ch 2728) gehegt, auch von Amos gepflegt (Am 714 s. o. בלס), aber auch in Ägypten erwähnt (Ps 7847).

שָׁקַע (cf. ar. *ṣáqiʿa* [mit צ], collapsus fuit [puteus]) etc.; תִּשְׁקַע, 1) sinken, versinken (Am 95 Jr 5164); — 2) metaph.: *niederbrennen* (von einem Feuer ausgesagt: Nm 112). — **Ni.** נִשְׁקְעָה Am 88 Q (K נשקה hat entfernte Analogien: 2481), sich senken. — **Hi.** תַּשְׁקִיעַ etc., 1) niederdrücken die Zunge (Hi 4025) dh. ein Gebiss ins Maul legen; — 2) meton. die Folge vertretend: klären (Wasser: dh. den Schmutz in ihm sich setzen lassen) Hes 3214.

*שְׁקַעֲרוּרָה (s. o. bei קְעָרָה u. 2 115), *ôth*. *f*. Lv 14 37, Vertiefungen, LXX: κοιλάδες.

שׁקף (cf. ar. *šaqphun*, tectum domūs, tum: coelum) Ni. נִשְׁקְפָה etc.: Ptc. נִשְׁקָף. נִשְׁקָפָה Nm 21 20b, wo die Fem.-Endung beseitigt werden sollte (Parallelen: 3 § 269b, Anm.), 1) sich erheben (1 S 13 18 Jr 6 1 HL 6 10) od. emporragen (Nm 21 20b 23 28); — 2) meton. die Folge vertretend: ausschauen (Ri 5 28 2 S 6 16 Ps 85 12 Pv 7 6 1 Ch 15 29). — — Hi. z. B. וַיַּשְׁקֵף direkt-kaus.: Ausschau halten od. synekd. verallgemeinert: schauen Gn 18 16: hin ... gegen, wie auch in 19 28 (cf. פָּנָה 5kγ); 26 8 mit בְּעַד 2c: inmitten des Fensters = zum Fenster heraus, wie auch 2 K 9 30; Ex 14 24 Dt 26 15 2 K 9 32: Ps 14 2 | 53 3: 102 20 Kl 3 50.

*שֶׁקֶף. P. 'שָׁ 1 K 7 5: *Sparrwerk* cf. ar. *šaqphun*, Dach), synekd. verallgemeinert = Balkenwerk, also im Acc. relationis: was das Balkenwerk (dh. dort: Tür- und Fensterrahmen) anlangt.

שְׁקֻפִים Pl.: nach aussen hervorstehende *Balkenverkleidungen* (1 K 6 4), woran die Vergitterung befestigt war (daher אֲטֻמִים, verschlossene dh. vergitterte, mit Jalousien versehene); 7 4: und *Balkenschichten* als drei Lagen dh. in drei Lagen übereinander.

שׁקץ (cf. ass. *šiqṣu*, Unreinigkeit, Krankheit; Del., HWB 686) Pi. שִׁקֵּץ Ps 22 25; תְּשַׁקְּצוּ etc. mit אֶת, 1) zum Abscheu machen (sich selbst: Lv 11 43 20 25); — 2a) deklarativ: als Greuel ansehen dh. verabscheuen (Lv 11 11 13 Dt 7 26), b) synekd. verallgemeinert: *verachten* Ps 22 25.

שֶׁקֶץ *m*., Greuel (Lv 7 21, wo die LA שֶׁרֶץ vorzuziehen ist; 11 10: sie sind für euch — nach euren Prinzipien — ein Greuel; 11 ff. Jes 66 17 Hes 8 10).

שִׁקֻּץ *m*. 1 K 11 5 etc. s. o. שִׁקּוּץ, Greuel!

שׁקק (|| שׁוּק) יָשֹׁקּוּ: שֹׁקֵק od. שׁוֹקֵק; *f*. auch שֹׁקֵקָה, 1) rennen, sich stürzen (בְּ, auf) Jes 33 4 Jo 2 9; — 2) metaph.-psychologisch: a) gierig sein (Pv 28 15), b) lechzend sein (Jes 29 8), sehnsüchtig sein (Ps 107 9). — — Hithpalpel יִשְׁתַּקְשְׁקוּן Nah 2 5, sich gegenseitig überrennen.

שׁקר (cf. ar. *šáqara*, Kuppelei treiben), תִּשְׁקֹר mit לְ (Gn 21 23), betrügen. — Pi. שִׁקְּרוּ; etc., 1) lügen (1 S 15 29 Jes 63 8; mit בְּ = belügen: Lv 19 11); — 2) metaph. ebenfalls mit בְּ konstruiert: *verleugnen* (Ps 89 34 44 18 = brechen).

שֶׁקֶר auch bei Athnâch Ps 35 19 etc., aber da auch 'שָׁ (Lv 5 22 etc.); שְׁקָרִים, s. 'שִׁקְ, *m*., 1a) **Lüge** z. B. in 'עֵד שֶׁ Ex 20 16 etc.: als Lügenzeuge, od. in „schwören לַשֶּׁקֶר", gemäss der Lüge: falsch (Lv 5 24 19 12 Jr 5 2b 7 9 Sach 5 4 Mal 3 5); — b) synekd. erweitert: Trug, Täuschung (Jes 28 15 etc. Jr 3 23: trügerisch; 27 15; mit עָשָׂה Jr 6 13 8 10 etc. = Täuschung uä. verüben), als Abstr. p. c. = Täuschendes (Jes 44 20 etc.); — — 2a) Unwirklichkeit (Pv 20 17 25 14; Jr 8 8: Nichtauthentisches; vgl. meine Untersuchung darüber in TSK 06 384-388); — b) Grundlosigkeit (Ps 35 19 69 5 [3 § 277b, Anm.] = die mich grundlos befeinden; 38 20 119 78 86: im Akk. „mit Ungrund = ohne Grund"); — c) Erfolglosigkeit (1 S 25 21: erfolglos; Ps 119 118: ein erfolgloses Tun).

שֹׁקֶת (v. שׁקה st. *šuqt* etc. 2 169) Gn 24 20, Pl. c. שִׁקְתוֹת (*u* erhöht sich oft zu *i*: 2 483) 30 38, Tränkrinne.

*שֵׁר (nach ar. *siwârun* „armilla" von שׁוּר), *ôth* Jes 3 19, Armspange; neubhr. שֵׁיר *m*. „Armring, Halsband" (Dalman, WB 402). 'שִׁר Gn 31 27 etc. s. o. שִׁיר, Gesang!

*שֹׁר (v. שׁרר), s. 'שָׁ mit Dageš f. wahrscheinlich wegen der Existenz von שָׁרְךָ (2 473 496), 1) Nabelstrang (Hes 16 4; ar. *surrun*); — 2) synekd. als Teil für das

Ganze: Nabel u. dies weiter: a) *Bauch*, „Leib“ (Pv 3 8), b) wegen der Ähnlichkeit euphemistisch st. *membrum muliebre* (HL 7 3).
†שַׁרְאֶצֶר LA st. שַׂרְאֶצֶר (s. o.).

שָׁרָב (syr. *šᵉrâb* od. *šᵉrêb*, glühend, ausgetrocknet s.), 1) Glutwind Jes 49 10; — 2) meton. die Wirkung vertretend: *dürre Gegend* (35 7; auch hier nicht = ar. *šarâbun*, Luftspiegelung dh. Dunst, der um die Mittagszeit den Wüstenwanderern in der Ferne wie Wasser aussieht).
†שֵׁרֵבְיָה Esr 8 18 etc. — Neh 12 24: „Jahve hat Nachwuchs (syr. *šarᵉbᵉṯâ*) gegeben“.

שַׁרְבִיט st. שֵׁבֶט mit Übergangs-*r* (2 473), wie es auch im Aram. gesprochen wird (cf. σκῆπτρον) Est 4 11 5 2 8 4: Szepter.
*שׁרה Verb I (ar. *ṯárija*, humida fuit terra) ist nicht Stammwort zu מִשְׁרָה (s. o.).

שׁרה Verb II (äth. *sarája*, remisit [peccatum]), יִשְׁרֵהוּ Hi 37 3, loslassen, entfesseln. — Pi. שֵׁרִיתִיךָ Jr 15 11 Q (Perf. proph.: 3 § 131 b): *ich lasse* dich *los* (das Kᵉthîb s. u. bei שׁרר).

***שָׁרָה**, שָׁרוֹת Jr 5 10, mögliche Nebenform von שׁוּרָה: Mauer. Auf diesen Begriff (nicht auf „Reihe“; Ges.-Buhl s. v. שׁוּרָה) weist das עֲלוּ „steigt hinauf!“, u. auf den Mauern der *Weinberge* gab es natürlich etwas zu zerstören (cf. Gn 49 22).
שָׁרָה „Sängerin“ s. o. bei שִׁיר-שׁוּר!
†שָׁרוּחֶן Jos 19 6: in Simeon; cf. äg. *Sa-r(a)-ḥa-na* bei W. Max Müller, Asien und Europa nach altäg. Denkmälern 1893 161.
†שָׁרוֹן, 1) הַשָּׁ', die Ebene Saron (am Meere von Joppe bis zum Karmel hin) Jos 12 18 Jes 33 9 35 2 65 10 HL 2 1 1 Ch 27 29 (auch phön. שרן; Lidzbarski 382); — 2) שָׁרוֹן, Gegend mit Weidetriften östl. vom Jordan im Gebiete von Gad (1 Ch 5 16). Trotz des Γεριαμ (Codex B bei Tischendorf-Nestle im Supplement) ἕως ist nicht mit Kittel im HK. z. St. שִׂרְיֹן (s. o. שִׂרְיֹן) vorauszusetzen; denn doch nicht der Stamm Gad, sondern Ostmanasse wohnte bis zum Sirjon-Hermon, wie diese Gebirgsgegend in V. 23 mit dem Namen שְׂנִיר erwähnt ist. Der Name שָׁרוֹן konnte mehrere Gegenden bezeichnen, wie auch in der Mesa-Inschrift, Z. 13 eine — doch südlichere — Gegend שרן erwähnt ist.
†שִׁרְטַי 1 Ch 27 29 Q, gesprochen st. שטרי K (cf. Analogien: 2 470): Buchführung oder Buchführer (cf. Ps 139 16 etc.) ist Jahve.
†שָׁרַי Esr 10 40: „Gelöst (v. שׁרה II) hat Jahve“.

שִׁרְיָה Hi 41 18 ist doch nicht „Panzer“ (st. שִׁרְיָן: 2 479), sondern = ar. *sirwatun* oder *sirjathun*, runde Pfeilspitze und als Teil für das Ganze: kurzer Wurfspiess (BDB); vgl. das äth. *sarwē*, Pl. *sarâwît*, Heer (Dlm.).

שִׁרְיוֹן (שׁ repräsentiert die *ursprüngliche* Aussprache gegenüber סִרְיוֹן; denn auch im Syr. heisst es *širjân*; cf. ar. *sarâtun*, Pl. *sarawâtun* „Rücken“), *îm* u. *ôth* (1 S 17 5 38: in Pausa! 2 Ch 26 14 Neh 4 10), Panzer.
†שִׂרְיוֹן Ps 29 6 ist als bekannterer Ausdruck unrichtig für שִׂרְיֹן (s. o.) uä. geschrieben.

שִׁרְיָן (nicht Pausalform [Ges.-B.] von שִׁרְיוֹן, denn diese Form steht ja 1 S 17 38 selbst in Pausa: 2 539!) 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33 Jes 59 17, Panzer.
*שְׁרִיקָה Jr 18 16 s. u. שְׁרִקָה, Verspottung.

***שָׁרִיר** (v. שׁרר) *îm*, Gewundenes, synekd. speziell: Strang, Sehne (Hi 40 16).

***שְׁרִ(י)רוּת** (v. שׁרר) Dt 29 18 Jr 3 17 7 24 9 13 11 8 13 10 16 12 18 12 23 17 Ps 81 13, Verschrobenheit < Starrheit od. Verstocktheit. Die Stelle Ps 81 13 führt nicht mit irgendwelcher Sicherheit auf einen andern Begriff, etwa „Zug“ (*attrait* nach Joüon 1910 18). Also fehlt auch die hinreichende Basis, um mit Joüon für das Hebr. einen Stamm שׁרר „ziehen“, der mit שׁלל u. ar. *sálla* (extraxit) verwandt wäre, anzusetzen.

שֵׁרוֹת 1 Ch 128 st. שְׁאֵרִית. Rest uä. geschrieben.
שְׁרֵמוֹת Jr 3140 s. o. שְׁדֵמָה!

שָׁרַץ (syr. *šeraṣ*, repsit) etc.; יִשְׁרֹץ etc. bis שָׁרְצוּ. 1a) krabbeln, wimmeln („wiebeln") Gn 721 Lv 1129ff. Hes 479, b) vom Subjekt „Gewässer" ausgesagt: wimmeln von (mit *Akk.* nach der Analogie von מָלֵא „voll sein": 3 § 327 f) Gn 120f. Ex 728 Ps 10530; — 2) im metaphorischen Sinne ein Gewimmel werden = *zahlreich werden* (Gn 817 97 Ex 17).

שֶׁרֶץ. P. שָׁ. *m.* Lv 1131. Gewimmel, teils im Wasser wabbelnd (Gn 120 Lv 1110), teils auf der Erde kriechend (Gn 721 Lv 52 1129ff. 225: sogenannte „*Kriechtiere*"), teils geflügelt u. doch auch mit Füssen versehen (Lv 1120f. 23 Dt 1419: etwa mit „*Insekten*" wiederzugeben).

שָׁרַק (syr. *šeráq*, zischen) etc.; יִשְׁרֹק etc., 1) zischen, „zupisten" als Mittel des Herbeiholens (לְ Jes 526 718 Sach 108); — 2) meton. als Anzeichen für Vorgang (Stil. 31) = zischeln zum Teil mit עַל „über" (1 K 98 Jr 198 4917 5013 Hes 2736 Zeph 215 Kl 215f.) dh. spötteln. Übrigens ist in Hi 2723 מִן „von . . . her" dh. *von* der unter dem Druck des Schicksals verlassenen Wohnstätte *aus* sinnvoller, als „von seiner Stelle fort" (Ges.-B.), denn dies steht schon in 21b.

שְׁרֵקָה, Auszischen nach Stil. 31 20 = *Verspottung* u. deren Objekt (machen zu einem Gegenstand der Verspottung = zum *Spott:* Jr 198 259 18 2918 5137 Mi 616 2 Ch 298).

*__שְׁרִ(י)קָה__, *ôth*, Gepfeife, 1) synekd. speziell: *Flötenspiel* (Ri 516: bei Herden); 2) nach Stil. 31 20: *Gegenstand von Spöttereien* (Jr 1816 Q: u. zwar für immer).
שְׁרֻקִּים falsche LA Sach 18 st. שְׂ.
*שָׁרַר, winden, flechten u. dadurch festmachen (cf. שֵׁרִיתִךָ Jr 1511; falsches Kethîb; s. o. שׁרה II Pi.), od. intrans. (cf. syr. *šar[r]*, confirmatus est).
†שָׁרָר 2 S 2333 | שָׂכָר 1 Ch 1135.
שָׁרְרֵךְ HL 73 s. o. שֹׁר. Nabel!
שֹׁרְרַי Ps 2711 etc. s. o. שׁוֹרֵר!
שָׁרְרוּ Hi 3624 s. o. שִׁיר-שׁוֹרֵר Poʒlel!
שְׁרִרוּת Jr 317 etc. s. o. שְׁרִירוּת!

שרשׁ (doch auf שרשׁר „stark flechten" v. שׁרר zurückgehend) Pi. שֵׁרֶשְׁךָ; תְּשָׁרֵשׁ, denominiert v. שֹׁרֶשׁ und privativ: 1) entwurzeln Ps 527, — 2) synekd. erweitert und absolutiert: *Verheerung anrichten* (Hi 3112). — — Pu. יְשֹׁרָשׁוּ P. Hi 318: entwurzelt werden. — — Poʒel שֹׁרֵשׁ Jes 4024, einwurzeln. — — Poʒal שֹׁרָשׁוּ P. Jr 122, mit Wurzeln versehen werden = Wurzeln bekommen. — — Hi. יַשְׁרֵשׁ etc.; מַשְׁרִישׁ, Wurzeln treiben (Jes 276 Hi 53; Ps 8010 mit pleonastischem inneren Objekt „ihre Wurzeln").
† שֶׁרֶשׁ. P. שָׁ doch „Schössling" oä. 1 Ch 716.

שֹׁרֶשׁ, s. שָׁרְשִׁי; *îm* in שָׁרָשָׁיו (*šŏ*. hat sich wegen *r* vererbt: 2491 494) etc., c. שָׁרְשֵׁי, *m.*, 1a) **Wurzel** (Hos 916 etc.), wie auch z. B. mit הִכָּה Hos 146 interessanterweise im Sinne von „(Wurzeln) schlagen" = „aussenden" (Jr 178) od. mit „biegen" (Hes 177) od. mit absolutiertem נָתַן = Frucht spenden (Pv 1212); — b) meton.: Wurzelspross (Jes 1110 532, wie auch Sir 4722 1 Mk 110 u. Apok. 55); — — 2) metaph.-personifizierend: — a) *Keim* od. *Ausgangspunkt* (Dt 2917 Ri 514 2 K 1930 Jes 1429 3731 Dn 117) od. *Grund* (Hi 1928); — b) *letzter* od. *unterster Teil* (Am 29 Jes 524 1430 Mal 319; Jes 111 Pv 123: wird nicht zum Wanken gebracht werden; etc.; Hi 1327: die *Sohlen* meiner Füsse; 289: vgl. *radīces montis* bei den Lateinern: 3630).

*__שַׁרְשְׁרָה__ (v. שׁרר), *ôth*, *f.* Ex 2814 (אֹתָם hat viele Parallelen in 3 § 14!) ‖ 3915; 1 K 717 ‖ 2 Ch 35 16, Kette od. Kettchen.
שַׁרְשֹׁת Ex 2822 ist verschrieben st. שַׁרְשְׁרֹת, denn es ist doch sehr die Frage, ob diese eine Pl.-Form eine selbständige Wortgestalt dar-

stellt (Ges.-B.), sodass auf andere Fälle mit Dissimilation (gesammelt in 2 497) zu verweisen wäre.

שרת (phön. in משרת „Dienst"; Lidzbarski, Handbuch der nordsemit. Epigraphik, S. 383) **Pi.** שֵׁרֵת Nm 8 26 etc.; וַיְשָׁרֶת Gn 39 4 etc. etc., יְשָׁרְתוּנֶךָ (das alte *ûn* ist stets betont) Jes 60 7 10; Inf. c. שָׁרֵת; מְשָׁרֵת, רְתִים etc., *f.* מְשָׁרֶת (st. *ratt:* 2 188) 1 K 1 15, 1) **dienen,** vom feineren u. mehr freiwilligen Dienst gebraucht, od. Dienst verrichten, od. *als Diener walten* wie z. B. mit אֶת־פְּנֵי od. לִפְנֵי = „vor" jmdm. (Ex 28 43 etc. 1 S 2 11 etc. Hes 44 11 aα etc.: 1 Ch 6 17 von den Sängern gesagt): — — 2) meistens mit Objekt: bedienen, — a) mit Akk. (Gn 39 4 40 4 Dt 10 8 etc.; מְשָׁרְתֵי אֹתִי Jr 33 22: sekundäre Verdeutlichung von מְשָׁרְתַי; 3 § 241 f! Hes 44 11 aβ), das Ptc. natürlich (3 § 289 g Anm.), weil leicht als Substantiv gedacht, auch mit לְ: Esr 8 17 2 Ch 13 10 22 8 etc.; — b) sonst mit לְ (Nm 4 9), aber לְ war später auch Akk.-Exponent (cf. 3 § 289); — c) übrigens z. B. mit בְּ = „mit" (Nm 3 31 4 9 12 14; 2 K 25 14 ∥ Jr 52 18: mit denen man den Tempeldienst verrichtete) od. = „in" (Hes 42 14 44 19).

שָׁרֵת *m.*, Inf. mit Substantivfunktion (die Parallelen: § 233 a!) Nm 4 12 2 Ch 24 14, kultischer Dienst; σκεύη λειτουργικά.

שׁשׁה Jes 10 13 s. o. שׁסה!

שֵׁשׁ I HL 5 15 Est 1 6 kontrahiert aus שַׁיִשׁ (s. o. u. שִׁישָׁא „Alabaster"; Margolis, Lehrbuch etc. 10 171*), weisser Marmor; vgl. שֵׁשָׁא „Marmorblöcke" in den aramäischen Texten aus *Elephantine* (Sachau 28).

שֵׁשׁ II (cf. äg. *šes* „weisses [feines] Leinen" nach H. J. Heyes, Bibel u. Ägypten 1904 241 f., der auch hinzufügt: „Mit vorgesetztem Artikel *pa* erhalten wir die Form *pa-šes*, auf welche unser „Byssus" mit Brugsch, Hieroglyphisch-demotisches WB zurückzuführen ist", da mit dem sehr gesuchten äg. Leinen erklärlicherweise auch dessen äg. Name sich in die Länder des Mittelmeeres verbreitete) *m.*, **Byssus** (Gn 41 42 Ex 25 4—39 29 Hes 16 10 13 Pv 31 22), aus Ägypten bezogen (Hes 27 7); später: בּוּץ.

שֵׁשׁ III „sechs" s. u. שִׁשָּׁה!

ששא in וְשִׁשֵּׁאתִי Hes 39 2 (Pilpel v. שׁוא cf. äth. * *sawsáwa*, * *sosáwa*, *ansosáwa*, einherschreiten; 2 463), zum Steigen bringen.

†שֵׁשְׁבַּצַּר (LA: שֵׁשְׁ' Esr 1 8 11 [5 14 16]) war verschieden von Serubabel (GRG 08 271!).

שִׁשָּׁה (st. *šidša* cf. ar. *sâdišun*, sechster: 2 486). c. שֵׁשֶׁת (s. o. אִשָּׁה), **sechs** bei *m.* Zählobjekt, שֵׁשׁ, c. =: bei *f.* Zählgegenstand, wie z. B. Ru 3 15 17 a, wo wahrscheinlich סְאִים (s. o. סְאָה) übergangen ist, wie schon das Targum שִׁית סְאִין setzte (3 § 314 g!); — שִׁשָּׁה עָשָׂר resp. שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה = *sechzehn;* — שִׁשִּׁים, *sechzig.*

ששה Pi. שִׁשִּׁיתֶם Hes 45 13, versechsteln, wie עִשֵּׂר, verzehnten, u. LXXB hat in τὸ ἕκτον αὐτοῦ schon eine Spur von dem *Mêm.* Aber das *Mêm* kann auch aus der Nachbarschaft hinzugekommen sein, sodass gemeint war שִׁשִּׁית, den sechsten Teil.

†שָׁשַׁי Esr 10 40 u. שֵׁשַׁי Nm 13 22 etc. (? v. שִׁישׁ, weiss sein; s. o. שַׁיִשׁ; dann = „Weisslich" nach besonders heller Hautfarbe benannt). Nöld., EB. 3294 spricht aber über beide Namen, wie bei שִׁישָׁא.

שִׁשִּׁי, sechster Gn 1 31 etc.: *f.* ־ית, sechste (Lv 25 21 etc.), aber auch neutrisch-abstrakt = *Sechstel* (Hes 4 11 45 13 46 14).

†שֵׁשַׁךְ Jr 25 26 51 41 ist nach der Buchstabenumstellung, die *'Athbasch* (אתבש; Stil. 13; s. o. לֵב am Ende) genannt wird, = בָּבֶל.

†שָׁשָׁן („marmorweiss" wegen eines besonders hellen Teints; s. o. שַׁיִשׁ) 1 Ch 2 31 34 a b 35. Auch dieser Name soll nach Nöld., EB 3294 eine „reduplizierte" Form sein (s. o. bei שִׁישָׁא)!

שֹׁשַׁנִּים s. o. שׁוֹשָׁן, Lilie!

†שָׁשָׁק, P. שָׁשָׁק 1 Ch 8 14 25 st. שׁקשׁק (s. o. שׁקק) 2 463: Sehnsucht als Abstr. p. c.

*שָׁשַׁר. P. שָׁשָׁר (2537) Jr 2214 Hes 2314, das lebhafte Bergrot, die Mennige, die griechisch μίλτος hiess und sich als ziegelrotes Pulver darstellte, das, nachdem es gemahlen und geschlämmt war, besonders zum Anstrich und Bemalen von Wänden benutzt wurde („aus Bleioxyd hergestellt" nach L. Kotelmann in VIOK 04218).

שָׁת־לִי (v. שִׁית) Gn 425: *šāth-lî.*

†שֵׁת I Gn 425f. 53-8 1 Ch 11 (v. שִׁית: Ersatzmann).

שֵׁת II (Nm 2417) v. שׁאה I st. שְׁאֵת „Lärmen" (בְּנֵי שֵׁ׳: Freunde des Kriegsgetümmels) schon wegen des שָׁאוֹן der Parallelstelle Jr 4845. Hinter כָּל־ „alle" wird ein verallgemeinernder Ausdruck und nicht „ein bestimmtes Volk" (Ges.-B.) erwartet. Also ist nicht mit ihm an die *Sutî* (oder *Sutû*), womit vielmehr שׁוֹעַ II (s. o.) zusammenklingen dürfte, zu denken.

שֵׁת III (v. שׁתה ‖ שִׁית; st. *šithaj*, cf. שֵׁי etc. 2102), Pl. s. שְׁתוֹתֵיהֶם 2 S 104 Jes 204, Gesäss (ar. *ìstun*, nates).

שִׁתִ׳ Jr 3121 s. o. שִׁית Imp.!

שִׁתִ׳ Ex 101 s. o. שִׁית Inf. c.!

שֹׁת Jes 227 s. o. שִׁית Inf. abs.!

שַׁתָּ uä. (Ps 908 etc. s. o. שִׁית!

שׁתה Verb I s. u. bei שְׁתִי I!

שָׁתָה Verb II (syr. *eštĩ*, äth. *satja*, bibit), שָׁתִיתָ etc.; יִשְׁתֶּה etc. z. B. יִשְׁתָּיוּן Ps 7844 mit altem *j* und *ûn;* Juss. תֵּשְׁתְּ Lv 109; יֵשְׁתְּ; שְׁתֵה; Inf. c. שְׁתוֹ < שְׁתוֹת; abs. שָׁתֹה, שָׁתוֹ z. B. 1 S 19 (sekundär: 3 § 225b). שָׁתוֹת Jes 2213 (3 § 217a); שֹׁתֶה, שֹׁתִים etc., *f.* שֹׁתָה, 1) **trinken,** a) absolut, wie z. B. in „trinken als Trinker" (1 K 169 2016 = *ein Zechgelage halten*): — b) mit Objekt α) als Akk. (Jes 522 etc.; Ps 759 als Glosse zu „müssen schlürfen") od. β) durch מִן > בְּ partitivum eingeführt (Gn 921 etc. Pv 95), γ) übrigens auch mit בְּ > מִן vor dem Gefäss (Gn 445 Am 66; 2 S 123); — c) synekd. speziell α) „in essen u. trinken" = eine Mahlzeit halten (Gn 2454 Ex 326 1 S 3016 1 K 125 [cf. Jes 2213]) auch metaph. = sein oder das Leben geniessen (1 K 420 Jr 2215 Qh 224 313), β) ebenso speziell in „das Wasser des Nil etc. trinken" (Jr 218: sich in Verbindung mit Ägypten einlassen) oder „seinen Urin trinken" (2 K 1827: in die schlimmste Not gebracht werden); — — 2) uneigentlich: a) synekd. als Hauptteil für das Ganze = ein Gastmahl halten (Est 315 71); — b) metaph.: α) *gern haben*, gern im Munde führen (Hi 347), β) *aushalten, erdulden*, wie z. B. den Becher jmds. trinken dh. sein Schicksal *erleiden* (Hes 2332; ähnlich Ob 16) etc.: Jes 5117 Jr 2516 28 4912; Pv 266 Hi 64 1516 2120 347; — c) euphemistisch (Stil. 38): intimen Umgang haben (Pv 515; ähnlich in Jr 517b: verderbliche Kultureinflüsse erfahren). — **Ni.** יִשָּׁתֶה Lv 1134, getrunken werden — „Trinken lassen" s. o. bei שׁקה!

*שָׁתָה (v. שִׁית) Pl. שָׁתוֹת, s. שָׁתֹתֶיהָ (bei Ges.-B. zu שֵׁת III gestellt!), Säule, aber nur metaphorisch, u. schon deshalb (vgl. weiter in 3 § 251) ist die maskuline Konstruktion erklärlich: *Grundpfeiler* des Staatswesens (Ps 113) Stützen der Gesellschaft (Jes 1910; dieselbe Metapher ist auch ar. u. lat.: cf. Belege in Stil. 101!). „Weber" (שָׁתֹתֶיהָ v. שׁתה I), die schon in 9b erwähnt sind, in 10 noch einmal genannt zu finden, kann trotz LXX und Targum nicht für „besser" (Ges.-B.) gehalten werden. Die darauffolgende generelle Zusammenfassung hat diese Deutung mit Unrecht veranlasst.

שַׁתָּה Ps 87 s. o. שִׁית!

שָׁתוּ, שָׁתוֹ etc. s. o. שִׁית!

שָׁתוֹת Jes 2213: Inf. abs. v. שׁתה II!

שְׁתִי I (v. שׁתה I, syr. *'aštî*, weben) Lv 1348ff., der Aufzug (des Gewebes), ar. *šatan* st. *šatajun*.

שְׁתִי II (v. שָׁתָה II, bibit) Qh 1017, Trinkgelage.

שְׁתִי־ Ex 101 u. שְׁתִי Jr 3121 s. o. שִׁית!

שְׁתִיָּה (v. שׁתה II) Est 18, Trinken.

שְׁתַּיִם uä. *f.*, zwei s. o. bei שְׁנַיִם!

*שָׁתִיל (v. שׁתל), *im* Ps 128 3, Setzling.

שָׁתַל (auch punisch; Nöld., ZDMG 03 417), שְׁתַלְתִּי; אֶשְׁתֳּלֶנּוּ (*tŏ:* 2 530); שָׁתוּל etc., poet.-rhetorisch: pflanzen (Ps 1 3 92 14; Hos 9 13 s. o. צוֹר II; Jr 17 8 Hes 17 8ff. 19 10 13).

שׁתם: Ptc. pass. c. שְׁתֻם Nm 24 3 15, *aufgeschlossen* (neuhbr.: „öffnen"; Dalman, WB 465) an den Augen.

שׁתן als Grundstamm anzusetzen (Ges.-B.), ist nicht begründet (s. o. bei שִׁין).

שׁתק (syr. *šᵉṯéq*, tacuit), יִשְׁתֹּ(וֹ)ק etc., 1) sich beruhigen (metaph. personifizierend: Ps 107 30 Pv 26 20); — 2) mit מִן praegnans (3 § 213 c): still werden und ablassen von (Jon 1 11f.).

†שֵׁתָר Est 1 14 s. u. bibl.-aram. שְׁתַר בּ'!

שׁתת (Ges.-B.) kann nicht wegen שָׁתוּ s. o. שִׁית!) vorausgesetzt werden.

ת = Ziffer 400 im nachbibl. Hebräisch. *mass.* ת', 1) Buchstabe תָּו Jos 2 18 etc.; 2) Zahl 400 od. 400.; 3) תְּנוּעָה, Vokal.

תָּא (v. תוא cf. ar. *ṯáwã[j]*, einkehren) 1 K 14 28 ‖ 2 Ch 12 11 Hes 40 13, תָּאִים etc. Hes 40 7 16 21 29 33 36, c. תָּאֵי 10, תָּאוֹת 12, *m.*, Gemach.

תאב I (‖ תעב) Pi. מְתָאֵב Am 6 8, verabscheuen.

תָּאַב II (von אבה durch *t* weitergebildet: 2 374!) תָּאַבְתִּי Ps 119 40 174, sich sehnen, לְ „nach".

תַּאֲבָה (v. תאב II; 2 158) Ps 119 20, Sehnsucht (לְ „gemäss" = mit).

תאה Pi. תְּתָאוּ Nm 34 7f., mit Zeichen versehen (1 563!). תאה ist eine Nebenform von תוה I (s. u.) und dies eine Sekundärbildung (Parallelen: 2 374!) von אוה II (s. o.), dessen Hithpa. in V. 10 gebraucht ist. Also ist die Richtigkeit des תְּתָאוּ nicht mit Ges.-K. 09 § 75 b b durch Hinweis auf V. 10 in Frage zu stellen.

תְּאוֹ (st. *tᵉʾaw*, cf. ar. *táʾãj*, vorauseilen), c. תוֹא (2 480) Dt 14 5 Jes 51 20, eine Antilopenart.

תַּאֲוָה (v. אוה I*j*, c. ־ַת, s. ־ָתִי, *f.*, 1a) **Wunsch,** Sehnsucht (Jes 26 8 Ps 10 3 etc.; Pv 13 12 19: תַּ' בָּאָה od. נִהְיָה 'ת = erfüllter Wunsch; Hi 33 20 als Ersatz von „erwünscht"), u. „Wunsch" steht natürlich auch st. Wunschäusserung; daher konnte, wie im Deutschen, gesagt werden „einen Wunsch hören" (Ps 10 17 cf. 38 10, sodass also unrichtig für diese Stellen ein תַּאֲוָה „Gestöhn" dem Hebr. zugeschrieben wird von Barth, WU 4; — b) synekd. speziell: Begierde, Gelüste, Lust (in Nm 11 4 Ps 106 14 und Pv 21 26 als inneres Objekt bei הִתְאַוּוּ = fühlen od. hegen; in Pv 21 26 mit dem in 25 a b genannten „Faulen" als logischem Subjekt, sodass kein „Textfehler" [Ges.-B.] konstatiert ist; Nm 11 34f. 33 16f. Dt 9 22: Gräber infolge von *Gelüste* [Parallelen giebt 3 § 336 t]; Ps 10 3 78 30); — — 2) meton. für das Objekt (Stil. 20): a) Gegenstand des Begehrens (Gn 3 6 Ps 21 3 78 29 112 10 Pv 10 24), — b) absolutiert: das Begehrenswerte, *köstliches Gut*, köstlicher Besitz (Gn 49 26 Pv 19 22).

תְּאוֹמִים, תְּ' s. u. תְּאֹם!

*תַּאֲלָה (v. אלה) Kl 3 65, Verfluchung.

תאם Hi., מַתְאִימוֹת HL 4 2 6 6, denominiert v. תְּאֹם (s. u.), *Zwillinge gebären.*

*תְּאֹם, zusammenhängend mit תאם, einem Parallelstamm vom ar. *wáʾama*, III. Stamm: consensit (s. o. bei תאה) **„Zwilling"** liegt vor im c. Pl. תָּאֳמֵי HL 7 4, u. daraus erklärt sich תֹּאֲמִם Ex 26 24 (cf. פָּעֳלוֹ st. פָּעֳלוֹ etc.: 2 493), auch geschrieben תוֹאֲמִם 36 29 (metaph.-personifizierend = *doppelt* uä.). Nach בְּאֵר, c. בְּאֵרוֹת konnte der Pl. auch תְּאוֹמִים Gn 38 27 gesprochen werden (kontrahiert zu תוֹמִם 25 24: 2 480), c. תְּאוֹמֵי HL 4 5. Also ist nicht wegen der Formen

[illegible] in hebr. Sing. תֹּאַם (Ges.-Buhl.) anzusetzen, dessen Pl. ja übrigens תֹּ(וֹ)אָמִים lauten müsste. Ein zweiter, durch א in seiner Betonung beeinflusster Sing. תְּאוֹם (cf. מְאֹד, מְאוֹד' etc.) ist aber möglich u. ist deshalb in der obigen positiven Darlegung zu Hilfe genommen worden.

תְּאַמֵּרוּ Jes 30 21 s. o. אמן!

תַּאֲנָה f. Jr 2 24. v. אָנָה II, was zur bestimmten Zeit eintritt κ. ἐ.: Brunst. Da die Herkunft des Wortes von אנה II so natürlich ist, ist das Wort nicht mit Giesebrecht im HK z. St. in das schwächere u. darum weniger dort passende תְּאֵנָה zu verwandeln.

תְּאֵנָה (st. תְּאֵנָה' v. אָנָה II; 2 193!), תְּאֵנָתִי etc.; תְּאֵנִים, תְּאֵנֵי etc. f., 1) **Feige** (Nm 13 23 20 5 Dt 8 8 2 K 18 31 20 7 ‖ Jes 36 16 38 21: „Feigenkuchen“: Jr 5 17 8 13; 24 1: zwei Körbe Feigen; V. 2aγ in Gen. appos.: „Feigen, die Frühfeigen sind“ [Parallelen giebt 3 § 337q] 3ff. 29 17 Neh 13 15); — 2) meton. die Ursache vertretend: Feigenbaum Gn 3 7 Ri 9 10f. in der Fabel Jothams; etc., wie z. B. in der Formel, dass in der glücklichen Zukunft jeder *unter* seinem Weinstock und *Feigenbaum* sitzen soll: 1 K 5 5 Mi 4 4; cf. Sach 3 10.

תֹּאֲנָה (st. תַּאֲנָה cf. bei סֻבָּל u. 2 493) Ri 14 4, v. אָנָה II, ein Zusammentreffen: Anstoss od. auch *Gelegenheit.*

תַּאֲנִיָּה (v. אָנָה I) Jes 29 2 Kl 2 5, Gestöhn.

תְּאֻנִים (v. און) Hes 24 12: mit Bemühungen (= gar sehr) hat sie (die סִיר) ermüdet.

†תַּאֲנַת שִׁלֹה† Jos 16 6: in Ephraim.

תאספון Ex 5 7 s. o. יסף Hi.!

תָּאַר (verwandt mit תור s. u.) Jos 15 9 11 18 14 17, eine *Kreislinie ziehen*, synekd. verallgemeinert: *sich um ein Gebiet herum-* [illegible] — Pi. יְתָאֲרֵהוּ Jes 44 13aβ, umschreiben, synekd. erweitert: *vor-* [illegible] יְתָאֲרֵהוּ 13aγ (*j'thô* [illegible] *j'thai;* 2 564 1 101) nach Analogie von תָּאֳרוֹ [s. u. תֹּאַר] gesprochen, um den Begriff „gestalten“ auszudrücken. — — Pu. מְתֹאָר Jos 19 13, aber מ wurde, wie öfters, mit ו verwechselt (3 § 330p), u. daher ist jenes Wort st. וְתָאַר geschrieben: u. geht weiter nach Rimmon od. Rimmona (רִמּוֹנָה war als Lokativ od. als *f.* gemeint, cf. LXX: ἐπὶ Ῥεμμωναά) *u. zieht sich hinum nach* etc.

תֹּאַר (auch phön. תאר, Form etc. [Bloch 63]; „Aussehen“ [Lidzbarski 383]), s. תָּאֳרוֹ u. תֹּאֲרוֹ Jes 52 14 (2 493) *m., Umriss:* 1) **Gestalt** (Gn 29 17 39 6 41 18 Dt 21 11 1 S 25 3 Est 2 7: schön von Gestalt; 1 K 1 6: trefflich von Gestalt; Gn 41 19: schlecht v. G.); — 2) synekd. — a) speziell: *schöne Gestalt* (1 S 16 18 Jr 11 16 Jes 53 2), — b) erweitert: *Aussehen* (Kl 4 8).

וַתָּאֹרְנָה 1 S 14 27 s. o. אור Verb!

†תַּאְרֵעַ† 1 Ch 8 35 < תַּחְרֵעַ 9 41 (s. u.).

תְּאַשּׁוּר Jes 41 19 60 13. *Sichemporrichten* (v. אשר) nämlich der Äste: die Cupressus fastigiata, die gleich der italienischen Pappel bleistiftgerade emporwächst, bei den Arabern *Sáru* genannt, also: Saru-Cypresse. Weder ist die Cupressus horizontalis, die *Scherbîn*-Zeder (Ges.-B.) noch der im Orient allerdings bis zu 15 Fuss hoch wachsende *Buchsbaum* (Kinzler 244) gemeint, obgleich dieser im Türkischen „Tschischre“ heisst. Auch in Hes 27 6 war בִּתְאַשֻּׁרִים 3 § 306m „in Cypressenbalken“ beabsichtigt.

תָּבֵא Pv 1 10 s. o. אָבָה!

תְּבֹאָתְךָ uä. v. בוֹא (2 502).

וַתָּבֹאתִי 1 S 25 34 K wurde beim Hinblicken auf das folgende לִקְרָאתִי st. וַתָּבֹאִי geschrieben. Das Q וַתָּבֹאת wollte das falsche ת bewahren, indem es an die Möglichkeit der LA וּבָאת (vgl. schon Qimchi etc. in 1 648) erinnerte.

תֵּבָה, c תֵּבַת f., Arche Noahs (Gn 6 14—8 19) u. der *Schwimmkasten* für Mose (Ex 2 3 5). Ein äg. *ṭeb(t)* „Kasten“ erwähnt A. Erman, ZDMG 46 123. Del., HWB u.

A. Jeremias, das AT etc. 06 245 führen kein entsprechendes babylonisches Wort auf. Im bab. Gilgameš-Epos, Tafel XI, 24 (Ungnad bei Gressmann, Altorientalische Texte 09 51) wird dem Utnapištim befohlen: „Zimmere ein Haus, baue ein *Schiff!*“ Genauer war es ein „*Magur*-Boot“, dessen spezifische Eigenschaften aber nicht sicher bekannt sind. Nach einem Keilschrifttexte ist „der Mondgott segelnd in einem glänzenden *Magur*-Boot durch die Mitte des Himmels“. Aber das Charakteristische eines solchen Bootes lag wahrscheinlich nicht darin, dass es ein „Segelboot“ (P. Jensen, KB VI, 1, 553) war, sondern darin, dass es gegen den strömenden Regen geschützt, also bedeckt war, daher auch ein „Haus“ genannt werden konnte (H. V. Hilprecht, The earliest version of the Babylonian Deluge-Story 1910, p. 53f.).

תְּבוּאָה (v. בּוֹא), c. אַת, etc., *ôth*, 1a) Gewächs, **Ertrag**, Erträgnis (Gn 47 24 Ex 23 10 etc. Dt 33 14: *Erträgnisse*, die die Sonne hervorlockt), Ernte (Lv 25 15: nämlich nach der Zahl der Jahre *mit Ernten*, also ausser den ganz ertrāgnislosen Jahren); — b) metaph. in Jr 2 3: der Erstlingsertrag seines *geschichtlichen Schaffens;* — — 2) synekd. erweitert: a) *Frucht* (Pv 3 14 8 19 18 20), — b) *Erwerb* (Pv 10 16 15 6 Hi 31 12), Pl. Einnahmen (Pv 16 8), — c) *Gewinn* (Qh 5 9). — Übrigens תְּבוֹאָתְךָ Hi 22 21 erinnert durch Cholem daran, dass neben תְּבוּאָתְךָ (LXX: ὁ καρπός σου) auch תְּבֹאֶךָ „wird dir zufallen“ (Gutes) gelesen werden könne.

תָּבוֹאתָה Dt 33 16 ist statt תָּבוֹאָה „sie komme!“ (Jes 5 19; Parallelen: 3 § 197!) beim Hinblicken auf תבואת in V. 14 geschrieben worden.

תְּבוֹאָתְךָ Hi 22 21 s. o. תְּבוּאָה am Schluss!

תָּבֹזּוּ Jes 24 3 s. o. בזז!

תְּבוּנֵי Hos 13 2 s. u. bei תְּבוּנָה!

תְּבוּנָה (v. בִּין-בּוּן), s. נָתַי etc. [תְּבוּנָם Hos 13 2 ist Schreibfehler st. כְּתַ: 2 440f.!], *ôth*, Pl. bei psychologischem Prozess: 3 § 262c, *f.*, 1a) Verständnis, **Einsicht**, wie z. B. in אִישׁ תְּ' Pv 10 23 15 21 17 27 20 5 zum Ersatz von „einsichtig“, u. in Hos 13 2 ist ein ironisches „durch ihr Künstlerverständnis“ (cf. Ex 31 3 35 31 36 1 1 K 7 14) nicht gerade unmöglich, aber Verschreibung von בְּתַבְנִית „nach dem Vorbild“ (LXX: κατ᾽ εἰκόνα) ist nach den Parallelen von 3 § 330m sehr möglich; — b) im potenzierenden (3 § 262c) Pl.: volle, reiche Einsicht Jes 40 14 Ps 78 72 Pv 11 12, u. in Ps 49 4 bezeichnet der Pl. als eindrucksvolles (3 § 306r) substantivisches Prädikativ „höchst verständig“; — — 2) als Abstr. p. c. *einsichtsvolle Gedanken* (Pv 28 16) od. *Äusserungen* (Hi 32 11; ironisch).

תְּבוּסָה (v. בּוּס) *f.* 2 Ch 22 7, Zerstampfung, synekd. verallgemeinert: Vernichtung.

†תָּבוֹר, 1) Berg Tabor im Nordteile des Gebiets von Issachar (Jos 19 22 34 Ri 4 6 12 14 Hos 5 1 Jr 46 18 Ps 89 13), 560 *m* hoch; — 2) Levitenstadt in Sebulon (1 Ch 6 62); — 3) אֵלוֹן תָּ' „die Terebinthe von Tabor“ (1 S 10 3) nicht weit von Bethel. — Nr. 2 od. 3 kann doch auch in Ri 8 18 gemeint sein.

וַתַּבֵּט uä. Gn 19 26 etc. s. o. נבט!

mass. תביר Lv 5 18 etc., Akzent *Tebir*.

תֶּבֶל (v. בלל s. o. מֶמֶר etc. in 29 8) Lv 18 23 20 12, *Verwirrung* der natürlichen Grenzen des menschlichen Verhaltens = Unnatürlichkeit, Excess und im Werturteil: Abscheulichkeit, von Sodomiterei und Blutschande gesagt.

תֵּבֵל *f.* (das auf תֵּ' in Jes 14 17 bezogene יָ ist durch מִדְבָּר veranlasst: 3 § 249f!), als wahrscheinliches Derivat von יבל ursprünglich das *Wallen* frühester Kulturschichten, meton. (Stil. 23): — 1) die gleichsam selbst fluktuierende bewohnte Erde daher — a) ein Teil von אֶרֶץ (Pv 8 31 Hi 37 12: אַרְצָה!), — b) im Parallelismus mit Menschen genannt (Jes 13 11 Ps 9 9), — c) *kultivierte Erde* (Jes 14 17, auch 21; in יֹשְׁבֵי תֵ' 18 3 26 9 18 Ps 33 8 Kl 4 12;

sonst noch: Jes 276 341 Nah 15 Ps 241 931 9613 987 9 Hi 1818); — — 2) dann auch synekd. erweitert: die Erde (Ps 1816 etc.) überhpt.; poet.-rhetorisch u. wie ein N. pr. stets ohne Artikel (1 S 28 Ps 195 etc., innerhalb der rhetorischen Literatur, abgesehen von den schon zitierten Stellen, nur noch in Jes 244 Jr 1012 ‖ 5115, und 1 Ch 1630 ist ja Reproduktion von Ps 9610; 3 § 293a b).

†תֻּבַל Gn 102 Hes 3226 382f. (LA: תּוּ׳) 391 und תּוּבַל Jes 6619 Hes 2713 1 Ch 15 (Kittel), die **Tibarener**, auch von Herod. 394 778 als Τιβαρηνοί hinter den Μόσχοι (s. o. מֶשֶׁךְ II) genannt: im östlichen Teile von Kleinasien. Bei den Assyrern heisst die Völkerschaft *Tabal*, wie z. B. Tiglath-pileser III. (od. IV.) hinter seinem Berichte über einen Kriegszug gegen das nordwestliche Syrien neben Rasunnu von Damaskus auch „Uassurme von *Tabal*" als Tributzahler aufführt (bei Gressmann, Altor. Texte etc. 09114; ebenso auf S. 116 u. 119).

*תַּבְלִית (v. בלה) Jes 1025. **Vernichtung.**

תְּבַלֻּל (v. בלל. 2153) Lv 2120. Ineinandermischung, als Abstr. p. c. = *gemischt*, synekd. speziell: wer *mit einem Fleck behaftet* ist in seinem Auge.

וַתָּבֶן Hi 131 s. o. בִּין־בּוּן Qal!

תֶּבֶן (ar. *tibnun*, stramen, palea) *m.*, **Stroh**: in Gn 2425 32 Ri 1919 1 K 58 zunächst als *Streu* gemeint, weil neben מִסְפּוֹא „Futter" etc. genannt, dann auch selbst als *Futter* dienend (Jes 117 6525), übrigens auch schon damals *zum Zähmachen des Lehms* in der Ziegelfabrikation verwendet (Ex 57ff.).

†תִּבְנִי 1 K 1621f., König vom Reiche Israel ca. 883; LXX: Θαμνί (*b* u. *m* wechseln oft: 2459!).

תַּבְנִית (v. בנה), s. ׳נִיתוֹ׳, 1) **Bauart** Jos 2228; Ps 14412 (Akk. der Norm: nach Palast- od. Tempel-Bauart); auch Ex 259 40 ist „Modell" (Ges.-Buhl) nicht sicher, u. in 2 K 1610 ist dieser Begriff hinter „Bild" sogar unwahrscheinlich, vielmehr „Darstellung der Bauart" gemeint, u. — 2a) erst in 1 Ch 2811f. 18f. liegt der konkrete Begriff **Modell** sicher vor, — b) synekd. erweitert: **Nachbildung, Bild** (Dt 416-18 Jes 4413 Hes 83 10 [hier hinter *kol* 2a „allerlei" mit Pl.-Begriff: Figuren] 108 Ps 10620).

†תַּבְעֵרָה Nm 113 Dt 922: in der Sinaihalbinsel.

†תֵּבֵץ Ri 950 2 S 1121: jetzt *Ṭûbâs* ca. 4 Stunden nordöstlich von Nâbulus.

mass. ת״ג Jes 168 etc, תְּנוּעָה גְּדוֹלָה *langer Vokal.*

וַתָּגַח Hes 322 s. o. גִּיחַ־גּוּחַ!

תַּגִּיד Ex 193 s. o. נגד Hi.!

תּוֹגְיוּן Hi 192 s. o. יגה II Hi.!

תִּגַּל, תְּגַל Jussiv Ni. u. Pi. v. גָּלָה!

תָּגֵלְנָה Ps 5110 (v. גִּיל־גּוּל): iubilabunt.

†תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 K 1529 167 (פִּלְסֶר) 10, assyrisch: *Tukulti-apil-êšarra*, **Tiglath-pileser** III. v. Assyrien (745—727), übrigens in Gressmann, altorientalische Texte etc. (1909) als „IV" gezählt. Er nahm die natürlicherweise nach dem Westen zum Meere gerichtete Eroberungspolitik früherer assyrischer Herrscher mit grösster Energie wieder auf. Er zog z. B. 734 gegen Philistäa, 733 u. 32 gegen Damaskus, und betreffs seiner Beziehung zu Israel meldet ein Text (bei Gressmann, S. 115 aus dem Jahre 733): „*Bît-Ḫumria* [dh. das Haus *ʿOmri*] die Gesamtheit seiner Leute nebst ihrem Besitzer führte ich nach Assyrien. Da sie *Pakaha* [פֶּקַח] ihren König gestürzt hatten, setzte ich *Ausi* [הוֹשֵׁעַ] zur Herrschaft über sie."

*תַּגְמוּל, Pl. s. ׳לוֹהִי׳ (Suffix ganz nach aramäischer Art: 2349) Ps 11612, **Wohltat.**

*תִּגְרָה (v. גרה) Ps 3911, **Angriff.** In ἀπὸ τῆς ἰσχύος der LXX liegt eine von ihren begreiflichen (m. Einleitung § 19,6) Aufhellungen, nicht aber eine Garantie für מִגְּבוּרַת als Originaltext.

†תֹּגַרְמָה Gn 103 etc. (׳תּוֹ 1 Ch 16 Hes 2714 386 Kittel ua.) mit Export von

Pferden u. Maultieren; nach Delitzsch, Wo lag das Paradies 246 = *Til-garimmu* in Kappadozien, das „bei Sargon neben Kammanu im nördlichen Taurus genannt wird“ (A. Jeremias, das AT etc. 06269).

תִּדַּד Gn 3140 s. o. נדד!

תִּדְהָר Jes 4119 6013 durch volksetymologische Verknüpfung mit דהר aus dem pers. *didâr* „Ulme“ gebildet, deshalb als „arbor duratura“ bei GTh gedeutet.

תִּדֹּם Kl 218, תִּדֹּמִּי Jr 482 s. o. דמם Qal!

תְּדַמְּיוּנִי Jes 4025 s. o. דָּמָה I Pi.!

†תַּדְמֹר 1 K 918 Q 2 Ch 84, die Stadt Tadmôr = Palmyra, in einer fruchtbaren Oase der syrischen Wüste ca. 40 Stunden nordöstlich von Damaskus gelegen; auch in palmyrenischen Inschriften (Lidzbarski 384) תדמר od. תדמור genannt. Die in 1 K 918 K vorliegende Namensform תָּמָר „Palme“, die im Ar. auch vorkommende Form *tatmuru* u. die griech. Form Παλμυρά uä. (Joseph., Antiqu. VIII, 6, 1) weisen nach GTh 345 auf Zusammenhang des Namens mit תָּמָר „Palme“ hin, wozu die Umgebung des Ortes stimmen würde, worüber schon Plinius, Nat. hist. V, 26 sagt: „*Palmira* nobilis urbs situ, divitiis soli et aquis amoenis“.

תֵּדַע uä. etc. Gn 1513 etc.: Impf. v. ידע.

תֵּדְעִין (v. ידע) Ru 318; 2422.

†תִּדְעָל Gn 141 9; vgl. *Tudkhula*, der zusammen mit Elamitern einen Angriff auf Babylon machte (Pinches bei Clay, Light etc. 07132). Das Θαργάλ der LXX ist wegen der häufigen Verwechslung von ד u. ר (s. o. bei דִּבְלָה) u. wegen des Lautes von ע (s. o. bei עַזָּה) erklärlich.

תֹּהוּ (st. *tuhw* von תהה 261; cf. ar. *tihun*. desertum; *tâha*, attonitus erravit), Ungeformtheit, *Formenmangel*, daher 1a) **Wüstheit,** Verwüstung, wie in קו׳־ת׳ (ohne Dageš lene: 2476, Z. 1) Jes 3411, wie noch in Hes 2342 u. Ps 6818, — b) als Abstr. p. c.: etwas Wüstes, eine der Ausgestaltung und Organisation entbehrende Masse (Gn 12 Jes 4518 Jr 423 etc.), Wüste (Dt 3210 Ps 10740 Hi 618 1224); — — 2) synekd. verallgemeinert: — a) Leerheit, Inhaltlosigkeit, Nichtigkeit, wie in קִרְיַת־תֹ׳ Jes 2410: nichtige, jeder wahren Kultur entbehrende Stadt; — b) als Abstr. p. c.: Leere (Hi 267; ‖ Nichts), *Inhaltloses*, ein „Schein des Rechts“, Scheingründe (Jes 2921), *Nichtiges* (4017 23 594) und *Nutzloses* (1 S 1221; Jes 4129 449 synekd. speziell: Götzen), daher im Akk. der Norm תֹּהוּ 4519 und לְתֹהוּ 494 = *vergeblich.*

תְּהוֹם, *ôth*, 1a) zuerst als *f.* vorgestellt (cf. תְּ׳ רַבָּה etc.), aber dann als Synonymum von יָם auch als *m.* konstruiert (alle Stellen: 3 § 249i), b) ferner ohne Artikel in archaistischer Weise (ausser Jes 6313 Ps 1069: בַּתְּ׳; § 293c), c) zusammenhängend mit bab. „*tiâmatu* und *tâmtu, tâmdu, f.*: 1) Meer, 2) personifiziert: Name des chaotischen Urwassers“ (Del., HWB. 698), d) aber ohne die Feminin-Endung, die das bab. Wort besitzt (der Geist des AT. hat die personifizierende und damit zugleich mythologisierende Form des Wortes desavouiert: mein „Altoriental. Weltanschauung etc.“ 0538f.); — — 2a) die brausende (v. הום) **Urflut** Gn 12 Ps 1046, im potenzierenden Pl.: 337 Pv 320 824; 27; — b) „die grosse *tehôm*“ (Gn 711 Jes 5110 Am 74 Ps 367), „die drunten lagert“ (Gn 4925 Dt 3313; vgl. Hes 3115), die in der Sintflut wieder hervorbrach (Gn 82; Hi 2814 3816 vgl. Dt 87: Grundwasser); — c) das Weltmeer (Hes 2619 314 Jon 26 Hab 310 Pv 828 Hi 3830; im potenzierenden Pl. Ps 7717); — d) jede Flut (Ex 155 8 Jes 6313 Ps 428 7815 1069 Hi 4124); — — 3) meton. als Inhalt für Raum (Stil. 31f.): Tiefe Ps 10726 1356 1487; 7120.

תְּהִי, P. תֶּהִי: Jussiv v. הָיָה Qal!

תְּהִי Nah 311 st. תִּהְיִי 3 § 205c.

תְּהִיֶה Jr 1717: jussivisch (3 § 183c).

תְּהִימֶנָּה Mi 212 s. o. הום!

תְּהִלָּה (v. הלל I) תְּהִלַּת Jr 4925 Q (Nachahmung von זִמְרָת etc.: 2425), c. תְּהִלַּת, s. תְּהִלָּתִי, תְּהִלָּתֶיךָ Ps 915 (die Parallelen: 3 § 258e), *ôth, f.*

1) *Verherrlichung.* **Lobgesang,** wie z. B. in „thronend (gleichsam) auf den Lobgesängen Israels“ (Ps 224; etc.); — 2) meton. (Stil. 20f.): — a) das Objekt vertretend: Pracht (Jes 613: Prachtgewand; wesentlich so auch in 11), Preiswürdigkeit (Ps 10647 etc.), *Berühmtheit,* Ruhm (Jes 428 489) Ps 915 7114 und oft von Gottes Ruhm; Jr 5141 = עִיר תְּ׳ 4925: preiswürdige Stadt; Jes 627, wesentlich ebenso 6018b), — b) die Ursache der Verherrlichung vertretend: Ruhmesquelle (Dt 1021 Jr 1714 482 Ps 716: in dir sprudelte immer die Quelle meines Ruhms; 1091: Gen. appos. „der etc. ist“; Israel als Ruhmesquelle Jahves: Dt 2610 Jr 1311 339 Zeph 319f.), Pl.: *Ruhmestat* (Ex 1511 Jes 606 637 Ps 784).

תָּהֳלָה Hi 418 von תהל ‖ äth. *taḥála* Hithpa.: vagus oberravit (Dlm.): Irrtum.

*__תַּהֲלֻכָה__ *öth* Neh 1231, Prozession.

תְּהֹמֹ׳ s. o. תְּהוֹם Nr. 2c u. 3!

תַּהֲמֹם 1 S 45 etc. s. o. הום Ni.!

*__תַּהְפֻּכָה__, *öth* Dt 3220 Pv 212 etc. (9 mal), Verdrehtheit, daher 1) mehr intellektuell: Verkehrtheit (Dt 3220: = ganz verkehrt); — 2) mehr ethisch: a) Falschheit, Heuchelei (Pv 813 = heuchlerisch; 1031: = falsch), — b) als Abstr. p. c.: Intrigue (214 614 1628 [= ein Intriguant] 1032: als Prädikativ = fliesst von Heuchelei über), Falsches (212 2333).

תְּהַתְּלּוּ Hi 139 s. u. תלל!

תָּו (cf. תוה I, ar. *tiwâ'un,* das in Kreuzesform auf den Schenkel von Kamelen etc. eingebrannte Zeichen [GTh] u. aram. תָּוָא, Zeichen, Mal; Dalman, WB 418), s. תָּוִי, 1) **Zeichen** Hes 94 6; — 2) synekd. speziell: Schriftzug als Unterschrift (Hi 3135). Nicht „dürfte in תָּו das ass. *tamû, tavû* „sprechen“, dann „beschwören“ in der Bedeutungsnuance „klagen“ erhalten sein“ (Del., Hiob 02 169).

תְּאוֹ Dt 145 s. o. תְּאוֹ, Antilope!

תּוֹאֲמִם Ex 3629 s. o. תְּאֹם!

†תּוּבַל Jes 6619 etc. s. o. תֻּבַל!

†תּוּבַל קַיִן Gn 422: „Eisenspan (Ges. Thes. 1462: pers. *tubal*) von Schmiederei.“

תּוּגָה (v. יגה II) Ps 11928 Pv 101 1413 1721, Bekümmernis.

†תּוֹגַרְמָה 1 Ch 16 etc. s. o. תֹּגַרְמָה!

תּוֹדָה (v. ידה), c., *ôth, f.,* 1a) Anerkennung: **Lob,** wie z. B. in נָתַן תּ׳ לְ Jos 719 Esr 1011 „Anerkennung zollen Gott = bekennend ihm die Ehre geben“, Pl.: Lobeserhebungen (Neh 1227) oder — b) Dank (Ps 5014 23 10722 11617) u. *Dankesbezeigung* (Lv 712: עַל = אֶל, zur Danksagung) u. so auch in זֶבַח תּוֹדָה Schlachtopfer zur Lobeserhebung uä. = Lobopfer (Lv 712 2229 2 Ch 3316) od. mit Hinzufügung von שְׁלָמִים = ein Lob- u. Dankopfer (Lv 713 15); — — 2) meton.: a) für das Hauptmittel des Lobens (Stil, 22): Lobopfer (Am 45 Jr 1726 3311 Ps 5613 1001 2 Ch 2931), — b) das Subjekt der Lobeserhebung (Stil. 23): *Dankchor* (Neh 1231 38 40).

תוה I (denominiert v. תָּו) Pi. וַיְתָו (*ā:* 2 495) 1 S 2114: u. er machte Zeichen od. kritzelte. Indes diese Aussage ist so wenig sinnvoll, dass man jene Form als verstümmelt aus וַיְתֹף, καὶ ἐτυμπάνιζε ansehen muss. — — Hi. הִתְוִית Hes 94, Zeichen (תָּו) machen.

תוה II (aram. תְּוָא, bereuen; Dalman, WB 418) Hi. הִתְוּוּ Ps 7841, innerlichen Schmerz fühlen lassen = kränken.

†תּוֹחַ (ar. *tâha,* immersus fuit) 1 Ch 619 תֹּחוּ 1 S 11.

תּוֹחֶלֶת (v. יחל), s. תּ(וֹ)חַלְתִּ׳ *f.* Erwartung od. Hoffnung (Ps 398 Pv 1028 117 1312 Hi 411; Kl 318: hat sich von Jahve abgewendet).

תָּוֶךְ, c. תּוֹךְ, suff. z. B. תּוֹכֵכִי Ps 11619 1359 mit altem כִי (dein, *f.*), תּוֹכֵהְנָה Hes 1653 (Parallelen: 3 § 259a, Anm.), auch ohne

ו wie z. B. תֹּכָכֶם Gn 35 2, תֹּכָם Hi 2 1, 1 a) **Mitte,** Gn 15 10 Nm 35 5 Jos 8 22 Ri 15 4; Jes 66 17: nachahmend einen in der Mitte Stehenden (Hierophanten uä.; so richtig Marti, KHK z. St.); Ri 16 29: die Mittelsäulen; Jr 39 3; Dt 3 16 ‖ Jos 12 2; Hes 15 4; *mittlerer Teil* (1 K 8 64 ‖ 2 Ch 7 7), — b) Inneres (2 S 4 6 HL 3 10); — — 2) **mit Präpos.: a)** אֶל־תּוֹךְ Ex 14 23 etc., *in . . . hinein;* — **b)** בְּתוֹךְ α) in der Mitte (Gn 29 33 etc.) od.: *inmitten* (Gn 1 6 Lv 16 16 etc.) od. *mitten hinein in* (Ex 14 27 etc. nach Verben der Bewegung), β) meistens synekd. verallgemeinert: im Innern = *in* (Gn 9 21 18 24 etc. Ex 14 16 29 Hes 9 4) oder vor einer Mehrzahl = *unter* (lat.: *inter*), wie z. B. בְּתוֹכְכֶם (*ä:* 2 500) Gn 23 9 etc.: unter euch; — **c)** מִתּוֹךְ aus . . . heraus (Ex 3 4) oder einfach: aus, von (Ex 33 11 etc.); — **d)** מֵעַל תּוֹךְ Hes 11 23: *von über der Mitte* der Stadt = *von* der Stadt *weg.*

תּוֹךְ Ps 72 14 s. u. תֹּךְ, Bedrückung!

תּוֹכֵחָה (v. יכח), *ôth* 2 K 19 3 ‖ Jes 37 3 Hos 5 9 Ps 149 7, Zurechtweisung, Züchtigung.

תּוֹכַחַת (v. יכח; 2 184), od. 'ת Pv 15 5, s. 'תּוֹכַחְתִּ; Pl. תּוֹכָחוֹת, c. 'תּוֹכְ (ת Hes 5 15) *f.*, 1) intellektuell: Darlegung (Hi 13 6), die sich teils als *Beweis* (23 4) und teils als Gegenbeweis oder Einwand darstellt: Hab 2 1 Ps 38 15; Pv 29 1: ein Widerspruchsgeist (Targum, Vulg.); — 2) ethisch: a) Zurechtweisung (Pv 1 23 25 30 3 11 5 12 10 17 12 1 13 18 15 5 10 31f.), b) Rüge, Tadel (27 5 29 15), c) Tatsachenzurechtweisung: Züchtigung (Hes 5 15 25 17 Ps 39 12 73 14).

תּוּכִּיִּים 2 Ch 9 21 s. u. תֻּכִּיִּים!

וַתּוּכָל P. Jr 3 5 s. o. יָכֹל!

†תּוֹלָד 1 Ch 4 29 ‖ אֶלְתּוֹלַד s. o.!

תּוֹלְדָה (?), neuhbr. תּוֹלָדָה „Erzeugnis; im Pl.: Unterart" mit Qames (Levy, Neuhbr. WB 4 630 u. Dalman, WB 418; nicht mit Sere [Ges.-B.]), Pl. c. etc. תּ(וֹ)לְד(וֹ)ת, 1) Zeugung resp.: Geburt, wie in כְּתוֹלְדֹתָם Ex 28 10, *entsprechend ihren Geburten* = nach der Reihenfolge *ihrer Geburten;* — — 2) meton. deren Produkt (Stil. 19): Pl. a) **Generationen,** Geschlechtsfolgen, Verzweigungen (Gn 10 32 25 13 Ex 6 16 19 etc. in 'לְתוֹ mit ל relationis oder normae: hinsichtlich oder nach ihren Generationen uä. Nm 1 20ff. 1 Ch 5 7 7 2ff. 8 28 9 9 34 26 31; Ru 4 18 1 Ch 1 29); — b) nochmals meton., indem die Subjekte mehr oder weniger das mit ihnen Geschehende vertreten (Parallelen giebt Stil. 23): Erlebnisse, Geschichte in der Formel „Dies etc." Gn 2 4b wo es nicht „Hervorbringen" [Ges.-B.] bedeutet, denn wenn dies Tätigkeit Gottes sein sollte, stiesse es sich mit „bei ihrem Geschaffenwerden", und wenn es Tätigkeit von Himmel u. Erde sein sollte, wäre davon weder vorher noch nachher die Rede; 5 1 6 9 10 1 11 10 27 25 12 19 36 1 (9) 37 2 Nm 3 1 (Ru 4 18 1 Ch 1 29).

***תּוֹלָל** *îm* (Ps 137 3) cf. ar. *talla* „prostravit": Bedrücker; vgl. חוֹתָם, was verschliesst.

תּוֹלָע (v. תלע s. u.), *îm* Ex 16 20, 1) Wurm; — 2) synekd. — a) erweitert: übhpt. wurmartiges Getier (*Made* Ex 16 20), — b) speziell: der „Kermeswurm" (persisch-arabisch: *qirmizun*, vulgär: *kermes*, vermiculus cocci) dh. die weibliche Schildlaus, die auf der Stecheiche (ilex) sich festsetzt, dann über ihren Eiern vertrocknet, die zerstossen die leuchtende Karmesinfarbe liefern, und diese wird meton. auch für *karmesinfarbenes Zeug* gesetzt (Jes 1 18bβ Kl 4 5).

†תּוֹלָע, 1) ein Sohn Issachars: Gn 46 13 Nm 26 23 (הַתּוֹלָעִי *der* [individualisierend nach 3 § 256 = *die*] *Tôlā3iter*) ‖ 1 Ch 7 1f.; — 2) der „Richter" *Tôlā3* Ri 10 1f.

תּוֹלֵעָה, aber öfter segolatisiert: תּוֹלַעַת (תֹּלַ Ex 26 1 Dt 28 39) Lv 14 4 etc., c. =, s. 'תּוֹלַעְתּ, 1 a) Wurm (Jes 14 11 66 24), — b) metaph.: ohnmächtiges, geringes Wesen (Jes 41 14 Ps 22 7 Hi 25 6); — — 2) sy-

nekd. verallgemeinert: a) kleines Tierchen, wie *Rebenstecher* uä. (Dt 28 39 Jon 4 7). — b) die *Schildlaus* (s. o. תּוֹלָע Nr. 2) und diese meton. für ihr Produkt (Stil. 20): *Karmesinfarbe* und diese wieder als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): karmesinfarbige Fäden, u. zwar in zwei pleonastischen Ausdrucksweisen: α) תּוֹלַעַת שָׁנִי Ex 25 4 26 1ff. 27 16 28 5ff. ‖ 35 6ff. etc. bis 39 29 und Nm 4 8, wo diese Ausdrucksweise übrigens „Karmesinzeug" bezeichnet, od. β) שְׁנִי תּ׳ Lv 14 4ff. u. Nm 19 6.

תּוֹם Pv 10 9 s. u. תֹּם!

תּוֹכִיחַ Ps 16 5 s. o. יָמַךְ!

תּוֹמִם Gn 25 24 s. o. תְּאֹם, Zwilling!

תּוֹסְףְּ *tōsp* Pv 30 6 s. o. יסף Hi.!

תּוֹעֵבָה (v. תעב: phön. תעבת „Greuel": Lidzbarski 387, Bloch 63), c. תּוֹעֲבַת z. B. Pv 24 9 nach Parallelen (3 § 336x); תּוֹעֵבוֹת, c. etc. תּוֹעֲ, alle Formen auch *ohne* ו, *f.*, 1) Abscheu, Greuelhaftigkeit, wenn es zum Ersatz von „abscheulich" od. „greuelhaft" dient, wie in Jr 44 4: diese *abscheuliche* Sache; oder Lv 18 30: zu befolgen eine von den *greuelhaften* Sitten [mit Assimilationspl.: 3 § 261b—e); — — 2) meistens etwas Konkretes, indem es entweder als Abstr. p. c. od. metonymisch als Objekt vorgestellt wurde: — a) Abscheuliches, Abscheulichkeit, Scheusal, **Greuel,** wie z. B. Speise der Hebräer (Gn 43 32: mit לְ „für") od. diese als Kleinviehhierten (46 34) für die Ägypter, hier und oft mit Genetiv im Sinne von „für" (Dt 12 31: alles, was ein Abscheu für Jahve ist) u. mit Vermischung beider Konstruktionen in Pv 24 9, was aber nicht so der Parallelen (3 § 336x) entbehrt, dass לְ mit Mayer Lambert (REJ 42 266) gestrichen werden müsste; auch mit grell zeichnendem „schlimm" als Attribut versehen (Hes 6 11), naturgemäss oft eine Bezeichnung von *Götzen oder Idolen*: Dt 7 26 32 16 1 K 14 24 2 K 16 3 21 2 23 13; Jes 41 24: ein Greuel oder blosser Götze ist der, der euch erwählt; 44 19 Jr 16 18 Hes 7 20; — b) meton.: Gegenstand des Abscheus in Jr 27: machtet ihr zu einem Gegenstand des Abscheus; ebenso im Pl. der Intensität (3 § 262a) Ps 88 9: stelltest mich als den *Inbegriff alles Greuelhaften* od. als einen *Erzgreuel* für sie hin.

תּוֹעָה (v. תעה), Irrtümliches, Abirrendes, Abnormes, synekd. speziell: 1) Jes 32 6: *Pietätsloses*; 2) Neh 4 2: *Verderben*.

***תּוֹעָפָה**, *ôth*, c. תּוֹעֲ, Anstrengung (v. יעף), meton. (Stil. 21f. 19), 1) Wirkung für Vermittlung od. Ursache: a) Kraftmittel κ. ἐ.: Horn bei Antilope od. Wildochs (Nm 23 22 24 8), b) Kraftquell od. Urkraft (Hi 22 25, wo *keseph* „Silber" nicht im St. c. [Ges.-B.] steht, sondern Prädikativ zum Subjekte „die Urkraft od. ein Urkräftiger" ist); — 2) Handlung für Erfolg: Produkt (Ps 95 4). Der Gegensatz zum vorhergehenden liegt im Gesamtbegriff „Produkt der Berge". Also muss nicht an deren „Gipfel" (Ges.-B.) gedacht sein. Das τὰ ὕψη der LXX braucht nur einem Blick nach dem Schein seine Entstehung zu verdanken.

***תּוֹצָאָה** (v. יצא), *ôth*, c. etc. תּוֹצְ, auch תֹּצְ׳, 1) Ausgang, a) positiv: Ursprung (Pv 4 23; Pl.: 3 § 261b), b) negativ: Ausweg (= Errettung) auch für den Tod (Ps 68 21); — 2) meton. (Stil. 23 31): a) Handlung für ihr Subjekt: Ausläufer dh. abschliessende Partie (Nm 34 4ff. Jos 15 4ff. 16 3—19 33), — b) Inhalt für Raum: Ausgangspunkt = Ausgang od. Tor (Hes 48 30).

תּוּקַד Lv 6 2 etc. s. o. יקד Ho.!

†תוקהת 2 Ch 34 22 mit ו als Anzeichen des *ŏ* (Parallelen in 1 Ch 7 34 etc.: 2 347); s. u. תָּקְהַת!

תּוֹקְעִים Pv 11 15 s. u. תֹּקְעִים!

תּוּר (ar. *târa*, circumivit), תַּרְתִּי, תָּרוּ etc.; יָתֻרוּ etc.; Inf. c. תּוּר; תָּרִים, 1) umherziehen, wie Händler (1 K 10 15 ‖ 2 Ch 9 14) u. mit אַחֲרֵי Nm 15 39: hinterdreinziehen, metaph.-psychologisch = folgen; — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil.

19f.): a) auskundschaften (Nm 10 33 13 2—14 38 Dt 1 33), b) synekd. erweitert: *erkunden* übhpt. (Qh 1 13 2 3 7 25), c) *aussuchen*, auswählen (Hes 20 6). — — Hi. וַיָּתִירוּ; יָתֵר, direkt-kaus.: auskundschaften Ri 1 23 Pv 12 26, wo hinter „erspäht sich (wohl)“ מִרְעֵהוּ „seine Weide = sein Unterkommen uä.“ zu lesen ist (3 § 308 b).

תּוֹר I od. תֹּר (v. תּוּר), *im.* Umlauf, Rundung, 1) Turnus, **Reihe** (Est 2 12 15; 1 Ch 17 17, wo תּוֹר nicht aus תֹּאַר „Gestalt“ geworden ist [Klostermann im Kurzgefassten Kom. zu 2 S 7 19], sondern höchstens damit zusammengeschaut wurde von der LXX in ihrem ὅρασις. Die Verwandlung des Wortes in תּוֹרַת (Wellhausen z. St.: u. zeigtest mir Generationen) ist nicht nötig; — 2) meton. (Stil. 31) als Merkmal für Sache: Halskette (HL 1 10f.).

תּוֹר II, *îm*, *f.* Lv 5 7 etc. (*m.:* 14 30), Turteltaube, wie *turtur*, nach dem Gestöhne benannt, das sie bei Veränderung des Wetters hören lässt, — 1) eig.: a) als Zugvogel (Jr 8 7, darum ein Herold des Frühlings: HL 2 11f.) erwähnt, b) oft als Opfertier verwendet (Gn 15 9 Lv 1 14 5 7 11 12 6 8 14 22 30 15 14 29 Nm 6 10); — 2) metaph.: schwaches und geduldiges Volk (Ps 74 19).

תּוֹרָה I (v. ירה I cf. Hi.), c. תּ', s. תּוֹרָתִי etc., *ôth*, *f.* (ם Pv 6 21 hat viele Parallelen in 3 § 14), — 1a) **Weisung** von göttlichprophetischer Seite her: Gn 26 5 etc. Hi 22 22; Jes 1 10 etc.: Weisung der Propheten, worauf auch Pv 29 18 hinblickt; — b) Unterweisung durch Geschichtstatsachen (Ps 78 1) od. Belehrung u. Lehre von Eltern (Pv 1 8ff.) od. Weisen (3 1 6 23 13 14 28 4ff.); — — 2) synekd. speziell nach ihrem Hauptteile: **Gesetz** (Ex 12 49 etc. Dt 1 5 etc.), oft auch mit Gen. objectivus: dies ist das *Gesetz* betreffs od. *für* (Lv 6 2 etc.) u. so überall, wo nach der Vernunft der Sache nicht der Urheber der betreffenden Vorschrift folgt, wie z. B. noch in „das ist das *Gesetz betreffs* der Vierfüssler“ (Lv 11 46) od. „betreffs des Tempelhauses“ (Hes 43 12).

תּוֹרָה II: als parallel zu תּוֹר 1 Ch 17 17 soll תּ' 2 S 7 19 wahrscheinlich Reihe (vgl. ar. *târatun* „Umlauf, Periode“ etc. 2 162, Anm.!) heissen; aber der bessere Text liegt in 1 Ch 17 17 vor.

תּוֹשָׁב (v. ישׁב), c. תּ', etc., *im.* תֹּשָׁבֵי 1 K 17 1, *m.*, Beisasse, zwischen גֵּר „Fremdling, Gast“ u. Einheimischen rechtlich in der Mitte stehend (Gn 23 4 Ex 12 45 Lv 22 10 25 6ff. Nm 35 15 1 K 17 1 [s. u. תִּשְׁבִּי!] Ps 39 13 1 Ch 29 15; cf. A. Bertholet, die Stellung der Israeliten u. der Juden zu den Fremden 1896 156ff.).

תּוּשַׁד Jes 33 1 s. o. שׁדד Ho.!

תּוּשִׁיָּה u. תֻּשִׁ', *f.*, Daseinsförderung (v. יֵשׁ durch *t* abgeleitet), — 1) auf dem intellektuellen Gebiete: a) Umsicht, Klugheit (Jes 28 29 Pv 3 21 8 14 Hi 12 16 26 3), b) als Abstr. p. c.: Vernünftiges (Pv 18 1); — — 2) auf dem Gebiete des Wollens u. der Tat: a) Stützpunkt (Hi 6 13 [30 22 liegt ein sekundäres Q[e]rê vor; s. u. תשוה]), Beistand (Pv 2 7 Hi 11 6), — b) meton. die Wirkung vertretend: Erfolg Hi 5 12, Heilsames Mi 6 9. — Also weder bedeutet תּו' bloss „conseil, dessein; sage conseil, prudent dessein, sage résolution, sages pensées, prudence et savoirfaire“ (Joüon 08 326 s.), noch heisst es bloss „support, help, success, power, source of help, reliability“ (K. J. Grimm, Journal of Am. Orient. Soc. 22 35ff.).

תּוֹתָח Hi 41 21, v. יתח (ar. *wátaḥa*, percussit *fuste* aliquem), Keule. Zur Herleitung dieses Wortes vom ass. *tartaḥu* „Wurfspeer“ (Barth, NB § 183 c) liegt weder Grund noch Möglichkeit vor.

תזז (‖ ar. *tâza*, med. *j.*, abschneiden) Hi. הֵתַז (P.: 2 538) Jes 18 5, direkt-kaus.: das Abschneiden ausführen = abschneiden.

תָּזָכָר Ex 34 19 soll durch die beiden Qames richtig auf הַזָּכָר „das männliche“ hinweisen.

תֵּזְלִי Jr 2 36 v. אָזַל, weggehen.

תַּזְנוּת, s. תַּזְ' etc. (auch תַּ' Hes 16 22 ff.), aber auch תַּזְנ', תַּזְנ' wegen Ähnlichkeit von וּת' mit וֹת' (Parallelen gibt 3 § 258 f!), Hurerei st. *Götzendienst* (s. o. זנה) Hes 16 15 ff. 23 7 ff.

וַתְּאַזְּרֵנִי 2 S 22 40 s. o. אזר Pi.!

*__תַּחְבֻּלָה__, *ôth* (v. חבל I. binden), Pl.: Kombinationen κ. ἐ., kluge Urteile od. Gedanken (Pv 1 5 11 14 12 5 20 18 24 6), od. als mehr im Willensgebiete spielend: Plan (Hi 37 12).

תָּחֵל Gn 49 6 Jes 14 20 s. o. יָחַד!

†תֹּחוּ 1 S 1 1 ‖ תּוֹחַ s. o.

תְּחוֹלֵל Ps 90 2 etc. v. חוּל-חִיל Poel!

וַתֹּחֶז 2 S 20 9 s. o. אחז!

תְּחִי: Jussiv v. חָיָה, leben.

תָּחִילִין s. o. חִיל-חוּל (*in:* 2 420).

†תַּחְכְּמֹנִי 2 S 23 8. n. patronymicum ‖ הַחַכְמוֹנִי 1 Ch 11 11.

תָּחֵל: Qal חוּל-חִיל od. Hi. חלל I!

תֵּחַל Lv 21 9 s. o. חלל I Ni.!

mass. תחל (v. תְּחִלָּה) Hi., anfangen.

תְּחִלָּה (v. חלל I), c. תְּחִ'. [Neh 11 17 st. הַתְּחִלָּה geschrieben], **Anfang,** 1) wie in 'בַּתְּ, a) anfangs od. zuerst Gn 41 21 Ri 1 1 20 18 2 S 17 9 Jes 1 26, b) synekd. speziell wegen des Kontextes: *beim vorigen Male = das vorige Mal* Gn 13 3 43 18 20 Dn 8 1 9 21; — 2) 'בַּתְּ „im Anfang von etwas“ 2 S 21 9 Q 2 K 17 25 Am 7 1 etc.; — 3) תְּחִלַּת Hos 1 2 ist trotz 2 S 21 9 K nicht „Akk.“ (Ges.-B): „am Anfang davon, dass Jahve zu Hosea redete, da sprach Jahve“ wäre wenig natürlich. Dieses תְּחִלַּת ist wahrscheinlicher Nominativ (cf. 3 § 385 h).

תַּחֲלוּא, תַּחֲלֻאִים (2 477 f.) v. חלה I. *m.*, 1) Erkrankung Dt 29 21 2 Ch 21 19; Jr 16 4: Tod infolge von Erkrankung, b) synekd. erweitert: *Qual* Jr 14 18; — 2) metaph.: innerlicher *Schaden* od. Gebrechen Ps 103 3.

וַתְּחִלֶּינָה Gn 41 54 (חלל I Hi.): et coeperunt.

תּוֹחַלְתִּי Hi 41 1 s. o. תּוֹחֶלֶת, Hoffnung!

תֵּחַם Hes 24 11 † s. o. חמם!

תַּחְמָס Lv 11 16 ‖ Dt 14 15, wahrscheinlich: Kuckuck, benannt nach der Gewalttätigkeit (cf. חמס), mit der er die Eier u. Jungen anderer Vögel aus deren Nestern herauswerfen soll, um seine Eier hineinzulegen.

†תַּחַן („Lagerung“ v. חנה; 2 403), 1) Nm 26 35 (n. patronymicum: תַּחֲנִי); — 2) 1 Ch 7 25.

תְּחִנָּה (v. חנן I), *ôth, f.*, 1) Gnade (Jos 11 20 Esr 9 8); — 2) meton. (Stil. 22): Flehen od. Fleheruf 1 K 8 28 ff.; Jr 36 7 37 20 38 26 42 2 9: fallen = demütig kommen dh. geneigtes Gehör finden vor (so noch Dn 9 20); Ps 6 10 55 2 119 170 2 Ch 6 19 ff. 33 13.

†תְּחִנָּה „Geschenk der Gnade“ 1 Ch 4 12.

*__תַּחֲנוּן__, *îm, ê* etc. (*ôth:* Ps 86 6) v. חנן I Hithpa., *Gnadenbewerbung:* Flehen oder flehentliche Bitte (Jr 3 21 31 9 Sach 12 10 Ps 28 2 6 31 23 86 6 116 1 130 2 140 7 143 1 Pv 18 23 Hi 40 27 Dn 9 3 ff. 18: fallen lassen = demütig bringen; 2 Ch 6 21.

*__תַּחֲנֹת__ (v. חנה) 2 K 6 8, Lagerung. Auch die LXX hat παρεμβαλῶ „werde ich Lager schlagen“, u. auch aus andern Gründen (vgl. 2 193, Anm. 3) ist das wieder von Ges.-B. vorgeschlagene תֵּחָבְאוּ „ihr sollt euch verstecken“ nicht in den Text zu setzen.

†תַּחְפַּנְחֵס Jr 2 16 Q 43 7 ff. 44 1 46 14 (Hes 30 18: תְּחַפְנְחֵס), LXX: Τάφναι, Daphne (südwestlich von Pelusium im Nordosten Ägyptens), von Psammetich I. (663—610) zur Festung ausgebaut (Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 04 38).

†תַּחְפְּנֵיס od. נֵס' 1 K 11 19 f., eine äg. Königin; nach W. Spiegelberg, ägyptologische Randglossen zum AT 40 f. „gut ägyptisch aussehend, aber zur Zeit nicht sicher zu erklären“.

תַּחְרָא uä. Ex 28 32 39 23. Panzer (Onqelos: שִׁרְיָן); ? „Streitgerät“ (cf. תַּחֲרָה), od. = äg. *dḥr(')* „Leder“ (W. Max Müller bei Ges.-Buhl).

†תַּחְרֵעַ 1 Ch 9 41 (> תַּאְרֵעַ 8 35) ist mit GTh als „Schlauheit“ (syr. *chãr3ûṯã*, astutia; Peš. Luk 20 23), Abstr. p. c. = „Listiger“ zu deuten.

*תַּחֲרָה s. o. חרה, Kausativ mit *t*!

יִתַּחְשׁ Hi 31 5 s. o. חִישׁ־חוּשׁ Hi.!

תַּ֫חַשׁ. P. תָּ֫: תְּחָשִׁים, meist in der Verbindung עוֹר תַּ' „Haut von Tachasch“ (Ex 25 5 26 14 35 7 23 36 19 39 34 Nm 4 6 ff.: sonst: 25 Hes 16 10), cf. ar. *tuḥašun*, delphinus (Ges. Thes), eine Walfischart, wahrscheinlich: Robbe, also עוֹר תַּחַשׁ = Robbenfell, jedenfalls auch nach Hes 16 10 ein ungewöhnlicheres Material. als „Hammelhaut“, was Del., HWB 705 für ein fragliches ass. *taḫšu* vermutet, od. als „äg. *tḥś*, weichgegerbtes Leder“ (Bondi, Aegyptiaca 1 ff.).

†תַּחַשׁ. Mannsname in Gn 22 24.

תַּ֫חַת (v. תחת wegen des äth. *teḥta*, niedrig sein; etc. 2 262), ursprünglich: *Pl.*, wie die suffigierten Formen תַּחְתַּי — תַּ' beweisen, denn תַּחְתָּם ist weitere Konsequenz der später entstandenen Singularform תַּ֫חַת, u. in תַּחְתֵּנִי 2 S 22 37 40 48 (תַּחְתָּי Ps 18 37 40 48 [תַּ' 48 bei Kittel ist Fehler]) sowie תַּחְתֶּנָּה Gn 2 21 zeigt sich eine Überwucherung des Verbalsuffixes (2 442 f. giebt die Parallelen), — zuerst: *Unterteile*, dann: *Unteres*, als Akk. gedacht —, **1) Adverb: unten** Gn 49 25 Dt 33 13; — **2)** im Akk. als St. c.: **Präp.,** — a) = in Bezug auf den *Untergrund* einer Sache dh. **unter** Gn 18 4 etc. oft, wie z. B. auch Am 2 13: unter euch; Hi 36 16: unter ihr; unter meinem Kopfe (HL 2 6†: לְ' תַּ'); „unter die od. der Hand jmds. = in seiner Gewalt od. zu seiner Disposition“ Ri 3 30 1 S 21 9 Jes 3 6; stärker: „unter die Füsse jmds.“ (Ps 47 4); auch prägnant = „unter (den Schlägen) seiner Hand“ Ex 21 20; Hab 3 7: unter (dem Druck) von Unheil (s. o. bei אָוֶן über die Konjektur von F. Perles!); bei Verben der Bewegung: unter od. unter-hin (Ps 18 40 48 45 6); — b) synekd. speziell = in Bezug auf den *Platz* einer Sache: α) auf der Stelle Jos 4 9 Ri 7 21 1 S 14 9 2 S 2 23; 7 10 ‖ 1 Ch 17 9; Jes 25 10 46 7 Jr 38 9 Hab 3 16 Hi 40 12, wie z. B. auch in תַּחְתָּיו Ex 16 29 „an seinem Platze“, β) ideell: an Stelle = anstatt (Gn 2 21 22 13 Lv 16 32 Ps 45 17; Pv 11 8: an dessen Stelle; Hi 36 20 Est 1 2 17; תַּחַת אֲשֶׁר Dt 28 62: statt dass) und prägnant in „ein Weib ist untreu תַּחַת אִישָׁהּ“ Nm 5 19 Hes 23 5 dh. mit Beiseitesetzung ihres Mannes, od. für (Gn 30 15 Ex 21 26 1 S 2 20 2 S 19 22 1 K 21 2 Jes 60 15 61 7: für eure Schande soll Zwiefältiges vergolten werden; Jr 5 19 Ps 38 21; תַּחַת אֲשֶׁר, dafür dass od. weil Nm 25 13 Dt 21 14 22 29 28 47 1 S 26 21 2 K 22 17 Jes 53 12 Jr 29 19 50 7 Hes 36 34 2 Ch 21 12 34 25, od. תַּחַת כִּי dafür dass od. weil Dt 4 37 [LXX: διὰ τὸ ἀγαπῆσαι. u. das von Ges.-B. konjizierte וְתַחַת ist unnötig] Pv 1 29) u. als (Hi 34 26 Jes 10 4: 3 § 353 d; Stil. 215 33 ff.); — c) synekd. erweitert: *am Unterteile* einer Sache dh. am Fusse eines Berges (Ex 24 4 32 19 Dt 4 11 Jos 11 17 13 5); — — **3) in Zusammensetzungen:** — **a)** אֶל־תַּחַת, α) unter etwas hin (1 K 8 6 Jr 3 6 38 11 etc.; Hes 10 2†: אֶל־תַּ' לְ; unter: 1 S 21 5), β) an die Stelle von (Lv 14 42); — **b)** מִתַּחַת, α) Adverb stets mit מִן Nr. 2 aα: unten (Ex 20 4 a Dt 4 39 5 8 a 33 27 [hierunten] Jos 2 11 Ri 7 8 1 K 8 23 Jes 14 9 51 6 Am 2 9 Hi 18 16), β) Präp.: von unter .... her od. weg Hos 4 12 Hes 47 1 a [in b sekundär!] Sach 6 12 Pv 22 27 Hi 26 5: werden in Beben versetzt (u. so gleichsam verscheucht) *von unter* den Wassern u. deren Bewohnern *weg*, oder einfach: von Ex 6 7 etc. od. von seinem Platze 10 23, od. mit מִן Nr. 2 aα: unter, wie in „unter dem Himmel“ (Gn 1 9 6 17 Dt 7 24 etc.), od. = unterhalb Hes 1 8 42 9 46 23; — **c)** מִתַּחַת לְ Gn 1 7 etc., unterhalb; vgl.

..bis unterhalb" 1 S 7 11; — **d)** לְמִתַּחַת לְ 1 K 7 32† (2 319): bewegten sich unter (den Verschlussleisten hin), nicht „waren unten an" (Kittel, Beiträge etc. I, 203), denn sie waren ja unten an dem Gestühl (מְכֹנָה).

mass. תחת 1 K 10 19, תַּחַת, statt.

†תַּחַת, 1) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 26 f.: ? = „Stätte" übhpt.); — 2) Sohnesname (? „Ersatz": 1 Ch 6 9 22; 7 20).

תֵּחַת uä. etc. Dt 1 21 etc. s. o. חתת Qal!

תֵּחַת (Milʿêl) Pv 17 10 s. o. נָחַת!

תַּחְתּוֹן, in Hes 40 19 durch Milʿêlbetonung st. des *f.* gesetzt (Parallelen giebt 2 433), *f.* תַּחְתּוֹנָה, Pl. תַּחְתֹּנוֹת, unterer Jos 16 3 18 13 1 K 6 6 9 17 Jes 22 9 Hes 40 18 f. 41 7 42 5 f. 43 14 2 Ch 8 5.

תַּחְתִּי, תִּים'; *f.* תִּיָּה' (Ps 86 13†), 4 mal תִּית'; תִּיּוֹת', 1) unterer, Pl. *m.*: unterste Räume (Gn 6 16); — 2) die feminine Form bezeichnet *auch* (cf. Jos 15 19 Ri 1 15 Hi 41 16) a) eine Sache in ihrem unteren Teile = tiefst (Dt 32 22 Hes 31 14 16 18 Ps 86 13), — b) im neutrischen Sinne = α) unterster Teil: מִתַּ' לְ mit מִן Nr. 2 a α = unterhalb (Neh 4 7), β) Tiefe (Jes 44 23 Ps 63 10), γ) Fuss (Ex 19 17), δ) absolutiert: unterirdische Region (Hes 26 20 32 18 24 Ps 88 7 Kl 3 55), ε) metaph.: geheime Werkstatt (Ps 139 15).

†תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24 6 s. o. †חָדְשִׁי!

תַּחְתֹּנָה etc. s. o. תַּחְתּוֹן!

תַּט, תֵּט uä. cf. נָטָה Qal u. Hi.!

וַתַּטֵּהוּ 2 S 21 10: u. sie spannte od. breitete ihn für sich aus hin auf etc.

תִּטְּעִי LA Jes 17 10 (2 462) s. o. נטע!

mass. תיבה Jes 9 6 etc., תֵּיבָה, *ôth.* Wort.

mass. תיו 1 S 17 35. Buchstabe *Taw.*

תִּיכוֹן (v. תָּוֶךְ mit Dissimilierung von *ô* u. *ô*: 2 489!), auch כֹן', *f.* נָה', *ôth*, mittlerer Ex 26 28 ‖ 36 33; Ri 7 19 1 K 6 6 8 2 K 20 4 Hes 41 7 42 5 f. 47 16.

[illegible] Qe. s. o. תִּיכוֹן!

[illegible] 1 Ch 4 20 Q (2 489!) cf. ar. *tuwalatun*. id quo uxor in mariti gratiam init; etc.

[illegible] s. o. [illegible]!

†תֵּימָא Gn 25 15 Jes 21 14 Jr 25 23 1 Ch 1 30, תֵּמָא Hi 6 19, LXX: Θαιμάν, jetzt *Taimâʾu* (תימא, Stadt *Teima* bei Lidzbarski 385) ca. 70 Stunden südöstlich von אֵילַת (s. o.) im nordwestlichen Arabien.

תֵּימָן I u. תֵּמָן Hi 9 9 v. ימן „rechts sein" 2 95), Lok. תֵּימָנָה, *f.*, 1) Südgegend, Süden (s. o. יָמִין u. ar. *Jemen*) Ex 26 18 etc., speziell: a) Lok. תֵּימָנָה, *südwärts* od. nach Süden hin; b) Jos 15 1: am Endpunkte des *Südens*; Jes 43 6 Sach 6 6 9 14; Hi 9 9: s. o. חֶדֶר; 39 26; c) מִתֵּימָן mit מִן Nr. 2 a α: *im Süden* (Jos 12 3; St. abs. auch 13 4); — 2) meton. (Stil. 15 f.): Südwind Ps 78 26 HL 4 16.

†תֵּימָן II, ein Teil von Edom (Gn 36 11 ff. ‖ 1 Ch 1 36 53), u. zwar im Nordosten Edoms nach Hes 25 13 (von Têmân bis Dᵉdân); Am 1 12 Jr 49 7 20 ‖ Ob 9; Hab 3 3 mit תֵּימָן als N. pr., weil parallel einem andern N. pr.; — *N. gent.* Gn 36 34 ‖ 1 Ch 1 45; Hi 2 11 4 1 15 1 22 1 42 7 9.

†תֵּימְנִי 1 Ch 4 6 ein *n. gent.* (?).

תֵּימְנִי uä. s. u. תֵּמִנָה!

תִּימֲרוֹת LA Jo 3 3 HL 3 6 s. u. *תִּמָרָה!

וַתִּיפִי (Milʿêl; § 157) Hes 16 13 s. o. יפה!

†תִּיצִי 1 Ch 11 45, ein *n. gent.* (?).

תֵּיעָשֶׂה Ex 25 31 s. o. עשה Ni.! Bald wurde das י auf die 10 Leuchter des Salomonischen Tempels gedeutet (2 594!).

תֵּירָאוּ Hi 6 21 falsch (2 595!) st. תִּרְאוּ geschrieben.

תִּירוֹשׁ u. תִּירֹשׁ (v. יָרַשׁ: quod occupat dh. den Menschen bewältigt) *m.*, 1) Most Gn 27 28 etc. vgl. „das Vorzüglichste von Most" Nm 18 12; neben „Wein" genannt in Hos 4 11, oft unter den Produkten Kanaans aufgezählt (Dt 7 13 11 14 12 17 14 23 etc.), daher lautet die Charakteristik eines fruchtbaren Landes auch „ein Land voll Getreide u. Most" (Dt 33 28 2 K 18 32 ‖ Jes 36 17); — 2) synekd. erweitert: *Traubensaft* (Jes 65 8), u. dieser ist auch gemeint, wenn vom Trauern (אָבַל) des תִּירוֹשׁ *vor* dem Hinwelken des Weinstocks gesprochen wird (24 7) u. der Weinstock ihn seinen Besitz

nennt, der Menschen und Götter erfreut (Ri 9 13).

†תִּירְיָא 1 Ch 4 16.

†תִּירָס Gn 10 2 ‖ 1 Ch 1 5 bezeichnet wahrscheinlich die Τυρσ-ηνοί, ein altpelasgisches Volk, das sich einst auf den Inseln des ägäischen Meeres furchtbar machte (Herod. I 57 94).

תִּירשׁ etc. s. o. תִּירוֹשׁ, Most!

תַּיִשׁ (ar. *taisun*, hircus), P. תָּ֫; תְּיָשִׁים *m.*, Gn 30 35 32 15 Pv 30 31 2 Ch 17 11, Ziegenbock.

*תִּישְׁמְנָה Hes 6 6 gehört zu dem auch sonst existierenden Verb ישׁם (s. o.), braucht also nicht mit Ges.-K. 09 § 67p in 'תִּישׁ verändert u. so zu שׁמם gezogen zu werden.

וַתַּךְ Jon 4 7f. s. o. נכה Hi.!

תֹּכִי s. o. תָּוֶךְ, Mitte etc.!

תֹּךְ Ps 10 7 55 12 (תּוֹךְ Ps 72 14) v. תכך, ar. *tákka*, conculcavit, Bedrückung.

תְּכַבֵּדְךָ Pv 4 8 mit Sêrê (Qimchi 60a).

נִתְּכָה Hi 17 7 s. o. כהה!

תכה (‖ ar. *táka'a*, *ittáka'a*, recubuit; 3 § 152!) Pu. תֻּכּוּ Dt 33 3, waren gelagert. Ohne Grund sagt Ges.-B.: nicht mehr sicher zu deuten.

תֻּכּוּ Jes 1 5 v. נכה Ho.: percutiemini.

תְּכוּנָה (v. כון), 1) Einrichtung (Hes 43 11 Nah 2 10): 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Wohnung* (Hi 23 3).

תְּכִינֵנוּ etc. Nm 21 27 etc. s. o. כון!

תֹּכַחַת etc. Pv 15 5 etc. s. o. תּוֹכַחַת!

תֻּכִּיִּים 1 K 10 22 ‖ תּוּ' 2 Ch 9 21, Pfauen. Ges. Thes. vergleicht richtig das malabarische Wort *tôgai* uä. Das von C. Niebuhr (Orient. L. Ztg. 3 69) ua. konjizierte סֻכִּיִּים (s. o.) ist neben den andern dort aufgezählten Dingen wenig sinnvoll.

תְּכָכִים (v. תכך s. o. תֹּךְ) Pv 29 13, Bedrückungen, daher 'אִישׁ תְּ = *Erpresser* uä.

תִּכְלָה 1 K 17 14 s. o. כָּלָה!

תִּכְלָה (v. כלה) Ps 119 96, Vollkommenheit, hyperbolisch und als Abstr. p. c.: *Ausgezeichnetes.*

תַּכְלִית (v. כלה), c. =, *Abschluss*, 1) positiv: a) abstrakt: Vollkommenheit (Hi 11 7), höchster Grad (Ps 139 22: Nachahmung des Akkusativs des innern Objekts, daher = mit dem höchsten Grad etc.), b) konkret: *äusserster Punkt* (Hi 28 3); — 2) negativ: Ende (Hi 26 10: bis zum Ende des Lichts bei od. neben der Finsternis; Neh 3 21).

תְּכֵלֶת (ass. *takiltu*, violetter Purpur; Del., HWB 706), 1) das von einer besonderen Art der Purpurschnecken herrührende Purpurblau „obgleich zuweilen ins Violette übergehend, doch meist dunkelblau" (L. Kotelmann, XIII. Or.-Kongress 04 218); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): *purpurblau gefärbtes Garn* od. *Zeug* (Ex 25 4 — 39 31 Nm 4 6ff. 15 38 Jr 10 9 Hes 23 6 27 7 24 Est 1 6 8 15 2 Ch 2 6 13 3 14).

תכן (cf. כון u. ar. *táqana*, Hi.: firmavit et bene tractavit), תֹּכֵן Pv 16 2 21 2 24 12, feststellen, *einordnen*, meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): prüfen. — — Ni. 1) geordnet, richtig sein (Hes 18 25 20 33 17 20); — 2) meton.: *geprüft werden* 1 S 2 3. — — Pi. תִּכֵּן etc., 1) physisch: feststellen (Ps 75 4); 2) ideell: normieren, das Mass für etwas festsetzen (Hi 28 25 Jes 40 12f.). — — Pu. Ptc. מְתֻכָּן festgestellt (2 K 12 12). Von „richtig abgeliefert od. befunden, justiert" (Ges.-B.) kann im Texte nicht die Rede sein, denn über die Einlegung der Geldbeträge in den Kasten gab es doch keine Aufzeichnungen, sodass die in ihnen genannten Beträge bei der Auszählung des Geldes (V. 11) „richtig befunden" hätten werden können.

תֹּכֶן I, c. =, bestimmtes Mass (Ex 5 18 Hes 45 11).

†תֹּכֶן II 1 Ch 4 32: in Simeon; || עֶתֶר Jos 19 7.
תַּכֵּה uä. Ps 23 13 etc. s. o. נכה Hi.!

תַּבְנִית (v. תכן), 1) Normalität, Ideal (Hes 28 12); — 2) als Abstr. p. c.: *Modell* (43 10).
תְּכַס, תְּכַסֶּה s. o. כסה Pi. u. Hithpa.!

תַּכְרִיךְ (cf. aram. כְּרַךְ, umwickeln; Dalman, WB 198) Est 8 15, Mantel. Von einem Diadem (Wellhausen, Gött. Gelehrte Anzeigen 02 1403) kann hinter „Krone" u. wegen der Stoffangabe „Byssus" nicht die Rede sein. Die LXX hat mit ihrem διάδημα keine kontextgemässe Übersetzung geliefert.

תֵּל, תֶּל־ Jos 8 28 mit sogenanntem (155 f.!) Dageš f. conjunctivum, s. תִּלּ' (ar. *tallun*, collis; s. u. תָּלוּל), 1) **Hügel** (Jos 11 13: die je auf ihrem besonderen Hügel lagen, also isolierte Bergfestungen!); — 2) synekd. speziell: Trümmerhügel (cf. ass. „*tillu*, meist *tilu* geschrieben, Trümmerhügel"; Del., HWB 707) Dt 13 17 Jos 8 28 Jr 30 18 49 2; — 3) in Ortsnamen: — a) תֵּל אָבִיב Hes 3 15 „Ährenhügel" am Flusse כְּבָר (s. o.) in Babylonien; — b) תֵּל חַרְשָׁא? „Zauberhügel" Esr 2 59 || Neh 7 61: in Babylonien; — c) תֵּל מֶלַח „Salzhügel" ebenda erwähnt u. gelegen.
תלא (Ges.-B.) s. u. bei תלה!

תְּלָאָה (v. לָאָה; 2 192) *f.*, Mühsal Ex 18 8 Nm 20 14 Neh 9 32; Kl 3 5 s. o. נקף II Hi.: und liess — gegen mich — Gift und Mühsal überhaupt gleichsam eine Umzingelung bilden. Die neueren Konjekturen, die תְּ' durch לַעֲנָה „Wermut" ersetzen od. רֹאשִׁי „meinen Kopf mit Mühsal umkreist" (Prätorius ZATW 15 326) etc. vorschlagen, werden von Budde im KHK z. St. mit Recht nicht für nötig gehalten. — מַה־תְּ' Mal 1 13: was an Mühsal = welche Mühsal!

תַּלְאֻבוֹת (Kittel) Hos 13 5 (v. לאב = להב), Pl. der Intensität (3 § 261 e f): Ausgedörrtheit.
תְּלָאִים etc. s. o. תלה!

†תְּלַ(א)שָּׂר 2 K 19 12 || Jes 37 12: vgl. ass. *Til-ašurri* in Nordsyrien (Del., Wo lag das Par.? 264 f.). Auf der Karte bei Toffteen, Researches etc. 08 ist *Tilasar* weit nördlich von Karkemisch verzeichnet. Winckler, KAT 03 39 will תל בשר, *Tel-bašer* gelesen haben. A. Jeremias, das AT etc. 06 gibt nichts darüber.

תִּלְבֹּשֶׁת (v. לבשׁ) Jes 59 17, Bekleidung: „Als Bekleidung" geht parallel mit „wie einen Überwurf" u. ist auch deshalb nicht mit Duhm im HK z. St. zu streichen.
תֵּלֵדְךָ uä. Gn 30 39 etc. s. o. ילד!
†תִּלְּגַת פִּלְנְאֶסֶר uä. 1 Ch 5 6 26 2 Ch 28 20 = תִּגְלַת פְּ' (s. o.) mit erleichternder Umstellung des *g* u. *l* etc. (2 470): der ass. Herrscher Tiglathpileser III. 745—727.
תּוֹלְד(וֹ)ת etc. s. o. תּוֹלֵדָה!

תָּלָה (äth. *taláwa*, adhaesit), תָּלִיתָ, 3. Pl. s. תְּלוּם 2 S 21 12 K (Q תְּלָאוּם nach ל״א-Anal. u. speziell mit Nachahmung des sofort zu erwähnenden Ptc. pass.); וַיִּתְלֵם etc.; Imp. s. תְּלֻהוּ; Inf. c. תְּלוֹת; Ptc. act. תֹּלֶה; pass. תָּלוּי, Pl. תְּלוּיִם Jos 10 26 u. auch —, aber nur ganz wie תַּחֲלֻ(וּ)אִים etc. (2 477 f.) —, תְּלֻ(וּ)אִים gesprochen u. geschrieben (Dt 28 66 Hos 11 7), sodass also diese beiden erwähnten Formen mit א keine irgendwie gesicherte Basis dafür bieten, einen Stamm תלא mit Ges.-B. anzusetzen: — 1) **aufhängen**, meist mit עַל „an" (Jes 22 24 Hes 15 3 Ps 137 2 HL 4 4 u. so auch Hi 26 7, denn „aufhängen" [!] über „Nichts" wäre töricht, weil für das Aufhängen das darunter Befindliche keine Bedeutung besitzt; mit בְּ 2 S 18 10), u. dies aufhängen kommt oft vor, weil das Aufhängen an den Pfahl (הָעֵץ mit Artikel der Konnexität: 3 § 299) eine Art der Todesstrafe bei den Ägyptern (Gn 40 19 22 41 13), den Hebräern (Dt 21 22 f. Jos 8 29 10 26, auch 2 S 4 12 gemeint) u. den Persern (Est 5 14 ff.) war; — — 2) metaph. bedeutet das Ptc. pass.: a) in Gefahr schwebend (Dt 28 66), b) einen Hang besitzend od. geneigt seiend, nämlich zum

Abfall von mir (Hos 11 7). Auch die LXX denkt mit ἐπικρεμάμενος „darüberhängend od. in der Schwebe befindlich uä.“ richtig an תלה. Von einem תלא „bemüht sein“ (Barth, NB § 179) weiss auch sie nichts. Die Ersetzung von משׁובתי durch ἐκ τῆς κατοικίας αὐτοῦ „von ihrer Wohnstätte weg“, weshalb van Hoonacker, Les douze Prophètes 08 z. St. mit *près ses cités* übersetzt, ist wohl eine Veräusserlichung des Textgedankens zu nennen. — **Ni.,** aufgehängt werden Kl 5 12 Est 2 23 — **Pi.** תִּלּוּ Hes 27 10f., etwas als Schmuck aufhängen.

וַתִּלַה Gn 47 13 s. o. להה!

mass. תלי״, *f.* תְּלוּיָה Ri 18 30 Ps 80 14 Hi 38 13 15, *aufgehängt* dh. höhergestellt.

תְּלוֹנוּ Ex 16 7 etc. K s. o. לון Ni.!

תָּלוּל (s. o. bei תֵּל) Hes 17 22, erhöht.

תְּלֻ(וּ)נּוֹת, nicht mit *, wie bei Ges.-B. versehen, weil ohne Suffix zweimal vorkommend (v. לוּן: *nu:* 2 461 f.) Ex 16 7 ff. Nm 14 27 17 20 25, Murren(säusserungen).

† תֶּלַח 1 Ch 7 25, Bruch (s. o. bei שׁוּתֶלַח!).

* **תְּלִי**, תֶּלְיְךָ (*è-ă:* 2 488) Gn 27 3, Gehänge (v. תלה) κ. ἐ.: *Wehrgehänge* (was zur Ausrüstung eines Jägers gehört: Köcher und Pfeile etc.).

תַּלִּינוּ Ex 16 7 etc. Q s. o. לון Hi.!

תֵּלֵךְ uä. etc. תֵּלַכְנָה: Impf. v. הלך!

תלל (cf. ar. *dálla*, lasciva fuit et *simulavit* adversari viro). **Hi.** הֵתֵל, הֵתַלְתָּ Ri 16 10 (ohne *ô:* 2 502); יְהָתֵל, וְהֵתַל (s. o. bei יְהוֹדֶה u. 2 422); Inf. הָתֵל, 1) mit בְּ, *beschwindeln*, täuschen (Gn 31 7 Ri 16 10 13 15 Jr 9 4 Hi 13 9); — 2) absolut: Täuschung üben, dadurch dass oder indem er nicht etc. (Ex 8 25). — **Ho.** הוּתַל Jes 44 20: Wer Nichtiges pflegt, den hat ein Herz, das getäuscht worden ist, verleitet. Dieser Satz entspricht dem Vorhergehenden; aber nicht „Wer Asche = vulkanische Gegend abweidet, den wird Flamme (לַבָּה) verzehren“ (תְּלַהֲטֵהוּ; Oort u. F. Perles).

תֶּלֶם; תְּלָמֶיהָ, c. תַּלְמֵי. *m.* (ar. *talamun*, sulcus terrae) Hos 10 4 12 12 Ps 65 11 Hi 31 38 39 10, Furche. In Hi 39 10 vermutet Perles, Analekten 53 בְּלֹם „Halfter“ u. übersetzt „mit seinem Halfterstrick“. Aber dies wäre בַּעֲבֹת בלמו. Richtig würde der von Perles konjizierte Text durch „mit seinem Strick-Halfter“ übersetzt. Aber er entspricht doch nicht dem parallelen Satze. Diesem konform ist „an die Furche seines Seiles“ dh. die sein Leitseil ihm vorschreibt.

† תַּלְמַי, 1) Nm 13 22 Jos 15 14 Ri 1 10; — 2) 2 S 3 3 13 37: ein Schwiegervater Davids.

תַּלְמִיד (v. למד) 1 Ch 25 8, Schüler.

תָּלִין uä. Hi 17 2 etc. s. o. לִין־לוּן!

תְּלֻנֹּתֵי Ex 16 7 ff. s. o. תְּלֻ(וּ)נּוֹת!

תלע nach Del., Proleg. 113 mit der Grundbedeutung „nagen“, ist Stammwort zu מְתַלְּעוֹת u. תּוֹלָע (syr. *taulᵉ3ā*), s. o., u. davon ist denominiert das **Pu.** מְתֻלָּע Nah 2 4: in (Karmesin-) Rot gekleidet.

תֹּלַעַת Ex 26 1 etc. תּוֹלַעַת, Wurm etc.!

* **תַּלְפִּיָּה**, *ôth*, von einem לפה ‖ ar. *láphpha* „dicht sein“ nach der Art von תַּאֲנִיָּה etc. 2 193 abgeleitet: Schar κ. ἐ. = *Kriegerschar* (HL 4 4), u. wahrscheinlicher ist ein Turm gebaut für Kriegerscharen (seine Besatzung), als für „*Befestigungen*, Verschanzungen“ (P. Haupt, Canticles 68; Ges.-B. nach ass. *labû*, befestigen).

† תְּלַשַּׂר Jes 37 12 s. o. תְּלַאשָּׂר!

וַתָּלֶשׁ 2 S 13 8 Q s. o. לוּשׁ!

mass. תלשׁא Gn 5 29 etc., Akzent *Tᵉlîša*.

* **תַּלְתַּל**, תַּלְתַּלִּים (*ll:* 2 461) HL 5 11: lose hängender (cf. תלה) dh. schwankender Palmenzweig (LXX: ἐλάται „junge Triebe von Palmen“; Jacobitz u. Seiler, Griech. WB).

תָּם (v. תמם) mit *a* wegen *m* (2 495). תַּמִּים; *f.* * תַּמָּה **vollkommen,** untadelig, wie in תַּמָּתִי HL 5 2 6 9 „mein Ideal“, nach seinen möglichen Richtungen: — 1) äusserlich: zwar das für Ps 73 4 konjizierte תָּם „vollkräftig“ (Ges.-B.) ist doch recht fraglich (s. o. bei מָוֶת); aber in Ex 26 24 ‖ 36 29 hiess תַּמִּים „*vollständige*“, wenn nicht

vielmehr תְּאֹמִים (Samar.: תאומים), zwillingsartig dh. „doppelt“ gemeint war; — 2) innerlich: — a) rel.-sittlich: **pietätsvoll u. rechtschaffen** (Ps 37 37 64 5 Pv 29 10 Hi 1 1 8 2 3 8 20 9 20-22), — b) sozial: anhänglich u. friedlich gesinnt (Gn 25 27).

תֹּם (תּוֹם Pv 10 9), c. תָּם Hi 4 6 etc., תָּם־ auch ohne Zusammenstoss von Haupttönen (Gn 20 5 etc.), s. תֻּמִּי etc.; תֻּמִּים. 1) physisch, a) formal: Vollständigkeit (Jes 47 9: בְּ, nach = in), Pl. ***Tummîm:*** voller Tatbestand, Richtigkeit (Pl. oft bei Abstracta, cf. אֱמֻ(וּ)נִים „Treue etc. 3 § 262f), meton. die Wirkung st. der Vermittlung vertretend (Stil. 21—23): ein Los zur Ermittlung des vollen Tatbestandes (Ex 28 30; LXX V. 26: ἀλήθεια; auch vor אוּרִים [s. o.] stehend: Dt 33 8; Lv 8 8; Esr 2 63 ‖ Neh 7 65), u. ist etwa in *Urim* (LXX: δήλωσις, eine Ableitung von ארר „verfluchen“ (Wellhausen, Proleg.[2] 419, Anm. 2) verkannt od. umgedeutet, u. verhält sich *Tummîm* ebenso zum ar. *tamîmat*, einer Art Amulet (Freytag, Lex. ar. 1 109)? Dies bleibt ebenso eine Sache von fraglichem Werte, wie die alte Zusammenstellung von ***Urim*** und ***Tummîm*** mit der Brustplatte des äg. Oberpriesters, auf der *Re* (Lichtgott) u. *Tme* (*t-ma*, die Wahrheit) dargestellt waren, die aber dem zu beurteilenden Menschen umgehangen wurde, oder Hommels (Altisr. Überlieferung etc. 282 f.) Zusammenstellung von *Urim und Tummîm*, die in der Brusttasche des Hohepriesters getragen wurden, mit zwei Tierfiguren (Sperber u. Schakal), die beim Brustschmuck des Oberpriesters zu Memphis aussen angehängt waren, od. die Zusammenstellung von *Urim und Tummîm* mit den bab. „Schicksalstafeln“, die allerdings „ebenfalls auf der Brust“ getragen werden (A. Jeremias, das AT etc. 06 450); aber im Besitze *des Gottes selbst* — zuletzt des Marduk als des Besiegers der Tiâmatu (mein „Altorient. Weltanschauung etc.“ 05 39 f.) — sind; — — b) materiell: Fülle (Hi 21 23: volles Glück); — — — 2) psychologisch-ethisch: Rechtsschaffenheit, Unschuld, Arglosigkeit (Gn 20 5 etc. Pv 10 9), auch mit לְ normae: gemäss = in ihrer uä. Arglosigkeit od. Unschuld (2 S 15 11; 1 K 22 34 ‖ 2 Ch 18 33: ohne eine besondere Absicht seinerseits = aufs Geratewohl), ersetzt durch St.-c.-Verbindung (3 § 336 l): Pv 2 7.

†תֵּמָא Hi 6 19 s. o. תֵּימָא!

תְּמוֹגְגֶנָּה etc. Ps 65 11 etc. s. o. מוג!

תָּמַהּ (syr. *t^e máh*, miratus est, obstupuit), תָּמָהוּ P.; תִּתְמָהוּ etc.; Imp. תְּמָהוּ P.. 1) **staunen** Jes 29 9 Qh 5 7 (עַל „über“; s. o. חָפֵץ am Ende), mit אֶל praegnans (3 § 213 a): sich staunend wenden zu = erstaunt an sehen (Gn 43 33 Jes 13 8); — 2) synekd. speziell: starr, sprachlos werden (Jr 4 9, Hab 1 5: 'תְּ ist durch Haplographie des ו verstümmelt worden; Ps 48 6 Hi 26 11). — — Hithpa. Imp. הִתַּמְּהוּ (ohne anlautendes וְ, denn es stammt aus Dittographie des vorhergehenden ו) Hab 1 5, sich verwundern.

*__תֻּמָּה__ (v. תמם), c. תֻּמַּת etc. *f.* Pv 11 3 Hi 2 3 9 27 5 31 6, Rechtschaffenheit, Unschuld.

תִּמָּהוֹן (v. תמה), c. תִּמְהוֹן 2 129. Entsetzen (Dt 28 28), synekd. speziell: *Scheuwerden* (Sach 12 4).

תָּמוֹד Hes 45 3: Impf. v. מדד, *messen.*

†תַּמּוּז (Hes 8 14) mit Selbstverdopplung des *m* (2 461 f.), das bab.-ass. *Tamûzu*, das seinerseits aus dem sumerischen *Dumuzi-zuab* „wirkliches Kind der Wassertiefen“ (H. Zimmern in Hastings Enc. of. Rel. and Ethics II, 1909, p. 313) entstand. Das bab.-ass. *Tamûzu* wurde dann aber wegen der Wechselbeziehung von *m* u. *w* (2 459!) zu **Tauûzu* etc. *Da'ûzu* u. *Dûzu* (Zimmern, KAT 03 397) und war „die Gottheit des grünen Pflanzenwuchses, der durch frisches Wasser hervorgerufen und genährt wird“, die personifizierte *Naturvegetationskraft*, deren Steigen u. Fallen selbstverständlich auch mit dem jährlichen Verhalten der Sonne parallel ging. Auch schon im babylonischen Tammûzkult ist „die Trauer um

den frühzeitigen Tod des jugendlichen Tammûz" ein Hauptzug, wie eine Anzahl aufgefundener Hymnen beweist (Zimmern aaO). Genauer wurde dieser Gott im Juli (Monat des *Tammûz*) als gleichsam sterbend betrauert, wie *Adon* („Adonis") bei den Kanaaniter-Phöniziern z. B. in Byblos nach Lucian, de dea syria. cap. 6—8 (mein „Altorient. Weltanschauung etc." 05 34f.): Die Leute von Byblos sagen, „die Geschichte mit Adonis und dem wilden Eber habe sich auf ihrer Feldmarke zugetragen, weswegen sie das Andenken an dieses Unglück alljährlich mit der Mysterienfeier begehen, wobei sie wehklagen, sich mit Fäusten schlagen und grosse Trauer über die ganze Gegend verbreiten. Wenn sie aber das Wehklagen und Bejammern eingestellt haben, so opfern sie erst dem Adonis als einem Toten; am folgenden Tage aber sagen sie, dass er wieder lebendig geworden sei, und entsenden ihn gen Himmel. Auch schneiden sie sich die Haare ab, wie die Ägypter, wenn der Apis gestorben ist. Welche Weiber aber ihre Haare nicht abschneiden wollen, haben folgende Strafe zu erleiden. Sie müssen einen Tag lang ihre Schönheit öffentlich feil bieten. Der Markt aber steht nur Fremden offen, und der Erlös ist ein Opfer für die Venus" (Lucian aaO., Kap. 6).

תְּמוֹל u. תְּמֹל Gn 31 5 etc., wahrscheinlich von *מלה, ar. *mâlã* Pi., in longum tempus concessit (etc.: 2 264f.!), 1) **gestern**, wie — a) als Gegensatz zu הַיּוֹם „heute" (Ex 5 14 1 S 20 27), so — b) als Gegensatz zu „vorgestern" שִׁלְשׁ(וֹ)ם (Gn 31 2 Ex 4 10: weder früher noch später noch auch seit etc.; das „und" ist in der häufigen Formel übergangen; „wie *gestern* u. *vorgestern*" = wie früher: Gn 31 5 u. oft; Ex 5 7f. 14 Jos 4 18 2 K 13 5 Ru 2 11; „von früher her" Dt 4 42 19 4 6 Jos 20 5; „früher": 3 4 mit גַּם 2aα. und — c) mit *Silsom* zusammen auch „längst" bezeichnend (2 S 3 17 1 Ch 11 2; „in letztvergangener Zeit" 1 S 21 6; „von längst her": Ex 21 29 36); — 2) substantiviert als Prädikativ (Parallelen: 3 § 326f): ein Gestern dh. ein nicht weit zurückreichendes Phänomen (Hi 8 9).

תְּמוּנָה (v. מין־מון cf. ar. *mâna*, med. *j*, 1) sulcavit, 2) mentitus est), 1) Gestaltung (von „furchen: durch Eingraben od. Schnitzen gestalten") Ex 20 4: von dem, was etc. (cf. 1 S 13 21a u. 3 § 285e 380i: die Abnormität ist durch das sekundäre ו erzeugt worden) Dt 4 16 23 25; — 2) meton. das Produkt vertretend: Gestalt, Erscheinung ([Ex 20 4 nach Tilgung des ו] Nm 12 8 Dt 4 12 15 5 8 Ps 17 15 Hi 4 16).

תְּמוּרָה (v. מור, s. הֵמִיר) *f.* 1a) Vertauschung (Hi 20 18: Ersatz von „durch Vertauschung erworben"), — b) als Abstr. p. c.: *Vertauschtes* (Lv 27 10 33: es u. das, womit es vertauscht wurde); — — 2) synekdochisch: — a) speziell im Handelsverkehr: α) Tausch (Ru 4 7: betreffs od. bei dem Tauschgeschäft), β) meton. die Vermittlung vertretend (Stil. 22): Tauschmittel (Hi 28 17: u. das Mittel um sie einzutauschen, ist nicht etc.); — b) verallgemeinert: *Wiedererstattung* und zwar als Abstr. p. c. (Hi 15 31: die ihm zu teil werdende *Vergeltung*).

תְּמוּתָה (v. מות). Hinsterben Ps 79 11 102 21: בְּנֵי תְ׳ sind nach 3 § 306h „dem Tode Geweihte".

תִּמַּח P. Ps 109 14 s. o. מחה I Ni.!

÷*תְּמַח. P. תָּ Esr 2 53 ‖ Neh 7 55: v. מחה I Hi. (Olsh. 617) „Mögest du vertilgen!" > vom samar. *tᵉmách* (Ges. Thes.: „risus") „Wunder", weil dieses samaritanische Wort nur dem hbr.-aram. תמה parallel geht, also doch nicht neben diesem im Hebr. gebraucht worden sein kann.

תֶּמַח Jr 18 23 s. o. מחה I Hi.!

תָּמִים etc. s. o. bei תם u. תמם!

תָּמִיד (v. מדד / עמד s. o. מָדַד u. יָמַד II: eine Kritik von Hommels „*ta'mîd*, Festsetzung" siehe in meinem „Hebr. u. Sem. 92), 1a) Ausdehnung: **Dauer,** oft hinter St. c. zum Ersatz von „dauernd, ständig"

(Nm 4 .. 2 Ch 2 .. 2 K 2530 ‖ Jr 5234) und speziell: „*täglich*“ (Ex 2938 Hes 4613 1 Ch 1640) in 'עֹלַת הַתָּ uä. „das *tägliche* Brandopfer“ etc. Ex 2942 Nm 283 ... 6ff. 2916ff. Hes 4615 Esr 35 Neh 1034 od. in 'מִנְחַת הַתָּ uä. Lv 613 (3 § 333r) Nm 416 Neh 1034 od. in „*tägliches* Rauchopfer“ (Ex 308), — b) im Akk. gedacht: beständig (Ex 2530 [Lv 66] Nm 916 Dt 1112 Hos 127 Jes 218 Jr 67 Ob 16 Hab 117 Jes 4916 etc. Hes 388 Ps 168 etc.); — — 2) meton. als Zeitraum st. Inhalt (Stil. 28f.): a) *dauernde Funktion* (Hes 3914), b) 'הַתָּ „das tägliche Opfer“ Dn 811ff. 1131 1211.

תְּמִים ist Pl. von תֹּם!

תָּמִים (v. תמם), c. etc. 'תְּ, *im.* ‹ ; *f.* תְּמִימָה, *ôth*, 1) quantitativ-äusserlich: a) vollständig (Lv 39 2315 2530 Jos 1013), — b) unversehrt (Hes 155), gesund (Pv 112 ‖ „lebendig“), gefahrlos (Ps 1833), — c) *fehlerlos*, von Opfertieren gesagt (Ex 125 291 Lv 13 etc. Nm 614 etc. Hes 4322ff. 4518 23 464 6 13); — — 2) qualitativ-ethisch: a) vollkommen (Dt 324 2 S 2231 ‖ Ps 1831 198 Hi 364 3716), — bα) *rechtschaffen*, redlich, treu (Gn 69 171 etc.; 2 S 2226 ‖ Ps 1826; 152 Pv 2818: „als“ nach 3 § 332g; Ps 1012: unsträflicher Wandel), β) neutrisch-abstrakt: Aufrichtiges (Am 510), Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit (Jos 2414 Ri 916 19 Ps 8412; 3 § 243e, wo das „nicht“ falsch ist), objektiv: Wahrheit, Recht (1 S 1441; LXX richtig: ὁσιότης, während sie das von Ges.-B. dort gelesene תֻּמִּים mit ἀλήθεια wiedergiebt).

תֻּמִּים s. o. תֹּם!

תָּמַךְ (phön. in תמכאל „Gott hat unterstützt“; Bloch 63; Lidzbarski 386) etc.; יִתְמֹךְ etc.; תּוֹמֵךְ Am 15 8 (תּוֹמִיךְ Ps 165 s. o. ימך), 1) erfassen (Gn 4817 Pv 3119); — — 2) meton. die Folge vertretend (Stil. 19f.): a) erlangen (Pv 55 1116 2923); — b) festhalten, meist mit ב beim Objekt Jes 3315 (anpacken) Ps 175 Pv 2817, mit Akk.: 318 44 Hi 3617: יִתְמֹכוּךָ (כ ist haplographisch!); — c) aufrechthalten, stützen (meist mit ב vor dem Objekt) Ex 1712 Jes 4110 421 Ps 4113 639. tragen (Am 15 8). — **Ni.** יִתָּמֵךְ Pv 522, festgehalten werden.

תְּמֹל (Gn 315 etc. s. o. תְּמוֹל, gestern!

תמם (ar. *támma*, Impf. *i:* totus, integer, perfectus fuit): תַּם Gn 4718 etc. (aber Jr 629 s. o. אֵשָׁה), תַּמּוּ Dt 216 etc., 1. Pl. תַּמְנוּ Nm 1728 Ps 647 (Stil. 23033), aber in Kl 322 zur Erzielung eines sekundären Sinnes (Vulg.: non sumus consumpti) st. der 3. Pl. תַּמּוּ gesprochen (LXX: οὐκ ἐξέλιπέ με); — Impf.: a) אֵיתַם st. אֶתַּם, Ps 1914 u. mit Ersatzverdopplung: יִתַּמּוּ Nm 1435 etc., P. in Ps 10228 auch mit einfachem מ (2539), b) nach trans. Analogie: יִתֹּם, תִּתֹּם Gn 4718, תִּתֹּם Hes 2411 (*u:* 2512), יִתְּמוּ Dt 348; — Inf. c. תֹּם Lv 2529 etc., תָּם־ Jes 185, s. תֻּמִּי Jr 278 etc., — 1) intransitiv: a) äusserlich: **vollendet sein:** α) fertig sein (Jos 410 1 K 622 722 Jes 185 Ps 647), *fertig werden* mit einer Handlung (ל c. Inf.) Jos 317 41 11 58 2 S 1524; β) vollzählig: alle sein (Dt 3124 30 1 S 1611 Hi 3140), deshalb mit ל u. Inf. zum Ausdruck von „alle“ dienend (Nm 1728 Dt 216); γ) negativ: zu Ende sein od. ablaufen, von der Zeit gesagt (Gn 4718 Lv 2529 Dt 348 Jr 13 Ps 10228) od. *aufhören*, *alle werden*, aufgebraucht werden, umkommen (Gn 4715; Jes 164 Jr 2410 Ps 10435; Hes 2411 4712 etc. Kl 322 Nm 1435 etc.; עַד־תֻּמָּם „bis zu ihrer völligen Aufreibung uä.“ Dt 215 Jos 824 1020 1 K 1410); — b) innerlich **vollendet sein:** *unschuldig sein* (Ps 1914); — 2) transitiviert (3 § 210): vollständig bringen (Jr 278). — **Hithpa.** תִּתַּמָּם P. (*ā:* 2537) 2 S 2226 ‖ Ps 1826, sich vollkommen > redlich erweisen (עִם, gegenüber). — **Hi.** וַהֲתִמֹּתִי Hes 2215, הֵתַמּוּ 2 S 2018; וְיַתֵּם 2 K 224, תַּתֵּם Hi 223 (Ersatzverdopplung: 2448); Inf. c. הָתֵם Dn 823 etc., s. הֲתִ(י)מְּךָ (Selbstvereinfachung: 2462) Jes 331, — 1) äusserlich: — a) fer-

tig machen (Hes 24 10), zu Stande bringen (2 S 20 18: die betreffende Angelegenheit), summieren, zusammenzählen (2 K 22 4); — b) vollzählig machen (Dn 8 23 9 24 Q); — c) negativ: wegschaffen (Hes 22 15), *ein Ende machen* mit (Ptc.: 3 § 412 b) = *aufhören,* endlich *satt haben* (ironisch!) am Verwüsten (Jes 33 1); — — 2) ethisch: unschuldig sein lassen (Hi 22 3).

תֵּמָן Hi 9 9 s. o. תֵּימָן I. Süden.

†תִּמְנָתָה, Lok. נָתָה', 1) auf der Grenze Judas gegen Dan hin (Jos 15 10 19 43 Ri 14 1-5 2 Ch 28 18), jetzt *Tibne (m* u. *b* wechseln oft: 2 459) südwestlich von Bethsemes; *n. gent.:* תִּמְנִי Ri 15 6; — 2) in der Nähe von 3Adullam (s. o. עֲדֻלָּם) Gn 38 12 ff. gemäss V. 1; — 3) südlich von Hebron (Jos 15 57; cf. V. 54); — 4) תִּ' חֶרֶס Ri Ri 2 9 ‖ תִּ' סֶרַח (Metathesis: 2 469 f.) Jos 19 50 24 30: in Ephraim.

*תְּמֻנָה Nm 12 8 s. o. תְּמוּנָה!

תַּמְנוּ uä. Kl 3 22 etc. s. o. תמם!

†תֵּמָנִי Hi 22 1 st. תֵּימָנִי 2 11 etc.

†תִּמְנִי Ri 15 6 s. o. bei תִּמְנָה Nr. 1!

†תִּמְנַע (vielleicht mit Astarte als Subjekt nach Nöld., EB 3293; s. o. מנע) Gn 36 12, sonst: נָע', 1) eine Frau (Gn 36 12 22 ‖ 1 Ch 1 39) u. 2) Gn 36 40 ‖ 1 Ch 1 36 51: deren Nachkommen in Edom (aber Hommel, altisr. Überlieferung etc. 274 f. erinnert an die „katabanische Hauptstadt Tamna3" in Südarabien).

וַתֶּמֶס Ps 39 12 s. o. מסה Hi.!

תֶּמֶס (v. מסה > מסס) Ps 58 9, Zerfliessen; im Akk. der Art u. Weise: „in (3 § 330 s) oder bei Schleimabsonderung".

תִּמַּקְנָה Sach 14 12 s. o. מקק Ni.!

תַּמֵּר Ex 23 21 s. o. מרר Hi.!

תָּמָר (vom schlanken Wuchs benannt; cf. ar. *itma'árra,* aufgerichtet sein, emporstarren); תְּמָרִים, **Palme,** synekd. speziell: Dattelpalme (ar. *tamrun,* Dattel) Ex 15 27 Lv 23 40 Nm 33 9 Jo 1 12 Ps 92 13 HL 7 8 f. Neh 8 15; vgl. Lundgreen, die Benutzung der Pflanzenwelt etc. 08 56 f.

†תָּמָר, 1) ein Ort (nach Palmenreichtum benannt), a) an der Südgrenze Palästinas (1 K 9 18 K Hes 47 19 48 28), b) בַּעַל תָּ' Ri 20 33 nahe bei Gibea in Benjamin; — 2) „Palme" wegen ihrer Schlankheit und guten Frucht (HL 7 8) ein beliebter Frauenname: a) Gn 38 6 ff.; b) 2 S 13 1 ff.: eine Tochter Davids; c) 14 27: eine Tochter Absaloms.

***תֹּמֶר**, c. =, 1) Palme Ri 4 5 (nicht „innerer Pl.": 3 § 254 b, Anm.); 2) metaph.: *Stange* (als Vogelscheuche dienend: Jr 10 5).

***תִּמֹרָה**, Pl. תְּמֹרוֹת od. תִּימֹרוֹת Jo 3 3 HL 3 6 (mit gedehntem *i*, das wahrscheinlich durch Einfluss des *m* entstand: 2 497!), eine *Palme* (s. o. bei תָּמָר das Arabische) als Nachahmung (daher die Endung *ā*: 3 § 245 i): Säule.

תִּמֹרָה Hes 41 18 f., in dem mit *ôth* (1 K 6 29 ff. 7 36) od. *îm* (Hes 40 16 ff. 41 18 ff. u. 2 Ch 3 5) gebildeten Pl. auch mit תִּימ' begegnend (Hes 40 22), *f.* (aber vgl. das auf תִּמֹרִים bezügliche אֶחָד in Hes 40 26, auch עֲשׂוּיִם 41 20 25), künstliche Palme (daher mit *ā*: 3 § 245 i): Palme als Ornament.

תִּמֹּרָה etc. ist — falsche — LA bei van der Hooght ua. st. תִּמֹרָה.

תַּמְרִי 2 S 19 14 s. o. אמר!

תַּמְרוּק (v. מרק), *îm,* 1) Abreibung, synekd. erweitert: körperliche *Pflege* (Est 2 3 ff.); — 2) metaph.: *Ernüchterung* uä. (Pv 20 30 Q).

***תַּמְרוּר** I (v. מרר), *îm,* Bitterkeit (Pl. der Intensität: 3 § 262 e f), 1) als Akk. der Art u. Weise: = mit Bitterkeit dh. *bitter* (Hos 12 15); — 2) hinter St. c. ein Ersatz von „bitter" (Jr 6 26) od. „bitterlich" (31 15).

***תַּמְרוּר** II (vgl. das Ar. bei תָּמָר) *îm,* Jr 31 21, Säule wahrscheinlich als *Wegweiser.*

תָּמֵשׁ Ri 6 18 s. o. מושׁ I!

תְּמִיתֵן Gn 3 3 f. Jes 22 14 s. o. מות!

***תַּן** (v. תנן ‖ תנה II), Pl. תַּנִּים (תַּנִּין Kl 4 3 K in Verirrung zu תַּנִּין geschrieben), **Schakal,**

charakterisiert 1) als ein Wüstenbewohner (Jes 3413 3517 4320, weshalb „Wohnung von Schakalen“ ein Ausdruck für Einöde ist: Jr 910 1022 4933 5137; Ps 4420), 2) als heftig nach Luft schnappend (Jr 146), 3) als Klagelaute ausstossend (Mi 18 Hi 3029; תְּעַנֶּה Jes 1322 s. o. עָנָה III!) und 4) als relativ hartherzig gegen seine Jungen (Kl 43).

תַּנּ, תַּנּוֹ s. o. תֵּן!

תַּנָּה Jr 165 s. o. נוד Nr. 2!

תְּנָה (besonders in Ps 82) cf. נתן u. תנה II u. III!

תָּנָה I (= dem תנן, das sich in תַּנִּין zeigt, also ursprünglich: hinstrecken, etwa die Hand od. Geschenke), יִתְנוּ Hos 810; dingen, werben. — — Hi. הִתְנוּ Hos 89, direkt-kaus.: Bewerbung treiben = *eifrig werben* (um; Akk.). Nicht von „spenden“ (Ges.-B.) ist dort die Rede; s. o. אֲהָבִים. Also ist auch Wellhausens Konjektur יִתְּנוּ (von נתן) unbegründet.

תנה II Pi. יְתַנּוּ Ri 511, im Wechselgesang (cf. aram. תְּנָא, syr. *t*ᵉ*nã*, wiederholen: erzählen) besingen; Inf. תַּנּוֹת 1140 (mit לְ: 3 § 289bβ). — ? Pu. תֻּנָּה verkannt in תנה Ps 82.

תָּנָה III (ar. *tána'a*, commoratus fuit, habitavit), wohnen; ? verkannt in תנה Ps 82.

תַּנָּה, תַּנּוֹת Mal 13, Wohnung (v. תנה III); LXX u. Peś.: ζώματα etc.

תְּנוּ Gn 234 etc. s. o. נתן!

תְּנוּ Jr 223 s. o. ינה Hi.!

* **תְּנוּאָה** (v. נוא), תְּנוּאֹתַי, *ôth*, 1) Opposition (Nm 1434); — 2) meton. als Wirkung st. Ursache (Stil. 21): *Anlass zur Befehdung* (Hi 3310). Umänderung des Wortes in תֹּאֲנוֹת (Barth, NB § 187d; Duhm im KHK z. St.) ist also unnötig, und dies bedeutet auch nicht „Vorwände“, sondern höchstens „Gelegenheiten“, und dazu passt nicht עָלַי „gegen mich“.

תְּנוּבָה (v. נוב), *ôth*, *f.* Dt 3213 Ri 911 Jes 276 Hes 3630 Kl 49, Erträgnis, Frucht.

* **תְּנוּךְ**, c. = (cf. syr. *tᵉnákh*, Hithpa.: desiit; Ges. Thes. 1511): *Endchen*, speziell: Zipfel (des Ohres) Ex 2920 Lv 823f. 1414ff.

תְּנוּמָה, *ôth*, (Pl. bei Zuständen: 3 § 261a), Schlummer Ps 1324 Hi 3315, auch Pv 64 10 ‖ 2433 und da nicht „Untätigkeit“ (Ges.-B.).

mass. תְּנוּעָה Hi 139 etc., *Vokal* (s. o. *mass.* נְשָׁמָה!).

תְּנוּפָה (v. נוף I), *ôth*, 1) Schwingen (Jes 1916; absolutiert: 3032, Angriffe durch Handschwingung); — 2) synekd. speziell: — a) das sog. **Weben**, das durch eine in der Richtung nach dem Altar geschehende *Hin- u. Herschwingung* vollzogene *Weihen* von Opferstücken etc.: Ex 2924 26: hier und öfter als veranschaulichendes (3 § 329e) inneres Objekt von הֵנִיף auftretend = „durch Schwingung weben“ (und so weihen); ebenso in abgekürzter Ausdrucksweise Lv 1421, wie V. 12 u. 24 zeigen, — b) meton. für das Objekt (Stil. 20): Webeopfer (Nm 1811).

תַּנּוּר (ar. *tannûrun*, fornax, clibanus), *îm*, *m.* (Lv 2626; *f.* Hos 74, aber schon durch die Akzentuatoren korrigiert: 3 § 269b, Anm.), **Ofen**, speziell: Backofen (Gn 1517: ein rauchender Ofen; Lv 24 79 1135 2626 Hos 74 6f. Jes 319 Mal 319; Ps 2110: Feuerofen = in Flammen stehendes Objekt; Kl 510).

תָּנִיחַ uä. s. o. נוּחַ Hi. II!

* **תַּנְחוּם** (v. נחם), *im* u. *ôth*, Jes 6611 (תַּ) Jr 167 Ps 9419 Hi 1511 212: Tröstung.

תַּנְחֻמֶי Jes 6611 s. o. תַּנְחוּם!

† תַּנְחֻמֶת *m.* 2 K 2523 Jr 408: „Trost“: s. o. bei † מְנַחֵם!

תְּנִי, P. תֵּנִי Jes 436: 2. *f.* Imp. נתן!

תַּנִּיחֵנִי Ps 119121 s. o. נוּחַ Hi. II!

תַּנִּים cf. תַּן u. תַּנִּין!

תַּנִּין (syr. *tannînã*, draco), irrtümlich auch תַּנִּים geschrieben in Hes 293 322; Pl. תַּנִּינִ(י)ם, *m.*, langgestrecktes Tier (v. תנן), daher, 1) Riesen-Schlange, (Ex 79f. 12

Dt 32 33 Ps 91 13); — 2a) grosses Seetier (κῆτος), wie Haifisch etc. Gn 1 21 Ps 148 7 Jr 51 34 Hi 7 12, — b) Emblem Ägyptens, weil es vom gewundenen Nil durchzogen war oder langgestreckt an der Meeresküste lag (Jes 27 1 Hes 29 3 32 2; auch Jes 51 9 Ps 74 13; vgl. mein „Altorientalische Weltanschauung etc.“ 05 39-42).

וְתִנְיָקְהוּ Ex 2 9 s. o. יָנַק!

תְּנָה uä. 1 S 19 10 etc.: Imp. von נתן!

וַיָּנֻסוּ P. 2 S 4 4 s. o. נוּס. fliehen!

תִּנַּשֵּׂא Nm 24 7 s. o. נשׂא Hithpa.!

תִּנְשֶׁמֶת (v. נשׁם), P. ‍ֶֽ, *Geschnaufe*, als Abstr. p. c.: *Schnaufer*: 1) Lv 11 18 ‖ Dt 14 16: eine Eulenart, vielleicht die *strix flammea*, die „bläst wie ein schnaubender Mensch und schlafend auch schnarcht“ (Kinzler 85); — 2) Lv 11 30: wahrscheinlich das Chamäleon, das „wenn es zum Zorn gereizt wird, seine Haut gewaltig aufbläst“ (ebenda, S. 126).

תָּסֹב s. o. סבב Qal!

תַּסֵּג Mi 6 14 Pv 22 28 s. o. סוג I Hi.!

תָּסוֹב s. o. סבב Qal!

תְּסוֹבֵב Jr 31 22 s. o. סבב Poʿel!

תַּסִּיג Dt 19 14 s. o. סוג I Hi.!

תֹּסִיף Dt 28 68 Hi 38 11 s. o. יסף Hi.!

תְּסֻכֵּנִי Ps 51 2 s. o. סכך Hi.!

תִּסָּעוּ Jos 3 3 s. o. נסע Qal!

תֹּסֵף Gn 4 2 38 5 Ex 10 28: יסף Hi.!

תֹּסֵף Ps 104 29 s. o. אָסַף!

תֹּסֵף Gn 4 12 Dt 13 1 s. o. יסף Hi.!

תֹּסְפוּ etc. Gn 44 23 Ex 9 28 11 6 Dt 4 2 17 6: יסף Hi., fortfahren uä.

וַיָּסַר Gn 38 14 19 (Hi. סור), et ea deposuit.

תעב (s. o. bei תּוֹעֵבָה) **Ni.** נִתְעַב etc., 1) sich als Greuel erweisen (1 Ch 21 6); 2) passiv: Ptc. = *verabscheut* (Jes 14 19), dann gerundivisch: *abscheulich* (Hi 15 16). — — **Pi.** תִּעֲבוּנִי; Impf. teils wie תְּתַעֵב Dt 23 8 u. teils wie יְתָעֵב (also mit Ersatzdehnung: 2 496) Ps 5 7; Inf. abs. תַּעֵב Dt 7 26; מְתָעֵב Jes 49 7, Pl. ohne Ersatzdehnung: מְתַעֲבִים Mi 3 9, 1) meist deklarativ: als abscheulich ansehen, **verabscheuen** a) Dt 7 26 23 8 Am 5 10; Mi 3 9: βδελυσσόμενοι > מְעַבְּתִים „verflechtend, verdrehend“ (Perles bei Ges.-B.) Ps 5 7 106 40 107 18 119 163, personifizierend den Gewändern beigelegt: Hi 9 31; 19 19 30 10; b) auch מְתָעֵב Jes 49 7 meint „verabscheuend“, denn es soll, wie בְּזֹה „verachtungsvoll“, Israel als einen Verächter der andern (dh. als über sie hinausragend) charakterisieren. Es kann weder heissen „Abscheu einflössend“ (Ges.-B.) noch „Abscheu“ (Delitzsch z. St.). Aber vom Konsonantentext war beabsichtigt: מְתֹעָב, c. ל „verabscheut von jedem Gôj“ (Heidenvolk: 3 § 336 n 256 d!). — 2) indirekt-kaus. bedeutet es: etwas zum Abscheu machen (Hes 16 25). — — **Hi.** z. B. וַיַּתְעֵב 1 K 21 26, 1) indirekt-kaus.: abscheulich sein lassen (Ps 14 1: jegliches Tun > ‖ 53 2: jegliche Verdrehtheit uä.; denn das ist pleonastisch); — 2) direkt-kaus.: Greuel herstellen dh. abscheulich handeln (1 K 21 26; Hes 16 52: womit du abscheulicher handeltest > „die du abscheulicher machtest“ [BDB]).

תֹּעֵבָה etc. Jr 44 4 etc. s. o. תּוֹעֵבָה, Abscheu, Greuel!

תַּעֲבוּרִי Ru 2 8 s. o. עבר!

תֵּעָגֵנָה Ru 1 13 s. o. עגן!

תְּעֻגֶנָּה Hes 4 12 s. o. עוג!

וַתַּעַד Hos 2 15 s. o. עדה II Qal!

וַתָּעַד Neh 9 29f. (von עוד Hi.): und verwarntest.

תָּעָה (s. o. טעה) etc., תָּעוּ Jes 16 8 (Milʿêl; cf. die Parallelen: 2 522); וַיִּתְעוּ; Juss. תֵּתַע Pv 7 25 (2 517); וַתֵּתַע Gn 21 14: תְּעוֹת; תֹּעֶה, Pl. c. תֹּעֵי, — 1) äusserlich: a) **umherirren** (Gn 21 14 etc.), — b) synekd. speziell: *sich schlängeln* Jes 16 8 (nicht „durchirren“ [Ges.-B.], denn es soll etwas zum Ruhm jener Weinpflanzung ausgesagt werden) mit Akk. „sogar in die Trift hinein“, was nach 3 § 336 s möglich ist, abgesehen davon, dass ב vor מ übergangen sein könnte (3 § 330 m), *taumeln* (Jes 28 7: מִן 2 c α infolge des Weingenusses), *zittern* (21 4); — — 2) metaph.-psychologisch: a) abirren (von: מִן uä. Hes 14 11 44 10 15 Ps 119 110 Pv 21 16), — b) absolutiert: sich auf re-

ligiös-sittlichem Irrwege befinden, irregehn (תַּעֲה „im Geiste" etc. Jes 29 24 Ps 95 10; Hes 48 11 Ps 58 4 Pv 14 22; Jes 35 8). — Ni. נִתְעָה: נִתְעֵית, 1) herumtaumeln (Jes 19 14); 2) metaph.-psychologisch: *sich täuschen* (Hi 15 31). — — Hi. הִתְעָה etc. הִתְעֵיתֶם Jr 42 20 (Q: הִתְעֵתֶם etc.: וַיֶּתַע 2 Ch 33 9; מַתְעֶה. מַתְעִים. 1) indirekt-kaus.: a) äusserlich: umherirren lassen (Gn 20 13 cf. Ps 107 40 Hi 12 24: in pfadloser od. unwegsamer Wüste; Jes 30 28 Jr 50 6; Pv 12 26: führt sie in die Irre); — b) psychologisch-ethisch: *verwirren* (Hi 12 25), innerlich abirren lassen (Jes 63 17); absolutiert: auf unrechte Bahn leiten = *verleiten, verführen* (Am 2 4 Jes 3 12 9 15 19 13f.), synekd. speziell: zum Götzendienst verführen (abs. Hos 4 12; Mi 3 5 2 Ch 33 9); — 2) direkt-kaus., und zwar psychologisch-ethisch: einen Irrtum begehen = irregehen (Jr 42 20 mit בְּ 2 b δ: für = um den Preis eurer Seelen dh. eures Lebens; das ἐπονηρεύσασθε der LXX nivelliert; Pv 10 17).

†תֹּעוּ 1 Ch 18 9f., wahrscheinlich nach תֹּהוּ etc. gestaltet gegenüber תֹּעִי (Mil3êl) 2 S 8 9f., das nach keilschriftlichem *Tûi* (bei Ges.-B.) die ursprüngliche Form ist: ein König von Ḥamâth am Orontes im nördlichen Syrien.

תְּעוּדָה (v. עוּד) *f.*, Bezeugung, Zeugnis (Jes 8 16 20), synekd. erweitert: Bestätigung (Ru 4 7).

תְּעוֹלֵל Lv 19 10 etc. s. o. עלל I!

*תְּעוֹנְנוּ Lv 19 26 s. o. ענן Po.!

תֵּעוֹר Hab 3 9 s. o. עור I Ni.!

וַתַּעַט 1 S 15 19 s. o. עיט!

†תֹּעִי (Mil3êl) 2 S 8 9f. akzentuiert nach תֹּעוּ s. o.!

תְּעָלָה I (v. עלה st. *ta3lajath* durch Einfluss des ע entstanden: 2 490) Jr 30 13 ‖ 46 11: was eine Wunde *überwächst*, also das sog. „Zuwachsen" od. die *Zuheilung* einer offenen Wunde.

תְּעָלָה II, c. תְּעָלַת, Pl. s. תְּעָלֹתֶיהָ: 1) Wasserabfluss (2 K 18 17 20 20 ‖ Jes 7 3 36 2; also nicht „Wasserleitung" [Ges.-B.]); — 2) synekd. verallgemeinert: Wasserweg, Kanal, Graben (Hi 38 25 Hes 31 4 1 K 18 32ff.). Das Wort bedeutete ursprünglich „was oben entspringt" oä. (v. עלה) u. braucht nicht transponiertes ar. *tal3atun* (Barth, ES 44) „rivus ex altiori terrae parte deductus" (Freytag) zu sein.

תַּעֲלוֹ Hes 36 3 s. o. עלה Ni.!

***תַּעֲלוּל** (v. עלל I) *îm, m.*, 1) Ausgelassenheit, als Abstr. p. c.: *Mutwilliger* (Jes 3 4); — 2) nach עלל I, 1 b: was jmdm. übel mitspielt: *schlimmes Schicksal* (Jes 66 4 od.: harte Zumutungen gegen sie).

*תַּעֲלֻמִים s. תַּעֲלֻמָה Hi 28 11 cf. תַּעֲלֻמָּה!

תַּעֲלֻלַי Jes 66 4 (Kittel) s. o. תַּעֲלוּל!

תַּעֲלֻמָה (v. עלם I) *ôth*, 1) Geheimnis (Ps 44 22 Hi 11 6); — 2) als Abstr. p. c.: Geheimes (28 11 > תַּעֲלֻמָּה, dessen Suffix keine Beziehung hat).

תַּעֲנֻגֵי Mi 2 9 Qh 2 8 s. u. תַּעֲנוּג!

תַּעֲנוּג (v. ענג), *îm* (*ôth:* Qh 2 8) *m.*, 1a) Verzärtlichung, meton. die Ursache vertretend (Stil. 21f.): *Wohlleben* (Pv 19 10 Mi 2 9), — b) synekd. erweitert: *Vergnügung* (Qh 2 8) u. als Abstr. p. c. ein Kosewort: *Süsse* uä. (HL 7 7); — 2) metaph.-psychologisch: *Ergötzen* (Mi 1 16).

תְּעַנֶּינָּה 1 S 18 7 s. o. ענה III!

***תַּעֲנִית** (v. עָנָה II) Esr 9 5, Fasten.

†תַּעְנָךְ uä. (Ges. Thes. 1052 erinnert an ar. *3ánaka* „von schwerem Land bedeckt sein" und an *3ankun*, Türe) Jos 12 21 (altkanaanitische Residenz), 17 11 Ri 1 27 5 19 1 K 4 12 1 Ch 7 29, in Westmanasse gelegen, durch E. Sellin 1902f. sehr erfolgreich wieder ausgegraben (vgl. *Tell Ta'annek*; Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Klasse, Bd. L u. LII; 1904f.).

תַּעֲנֶינָּה Ri 5 29 s. o. ענה I!

תעע (ar. *tá3ta3a*, balbutivit) Pilpel Ptc. מְתַעְתֵּעַ Gn 27 12, verspotten (wie einer, der sich einen Scherz mit dem Halbblinden erlaubt). — Hithpalpel Ptc. מִתַּעְתְּעִים 2 Ch 36 16, sich als Spötter benehmen = *ver-*

spotten (mit ב der Bewältigung, wie bei ähnlichen Verba: 3 § 212 t).

תְּעֻפָה Hi 11 17 s. o. עוף II!

*תַּעֲצֻמָה (v. עצם I). ôth Ps 68 36. Kräftigkeit (Pl. bei Abstracta: 3 § 262 b!).

תְּעַר Gn 24 20 etc. s. o. ערה Pi.!

תַּעַר I (v. ערה) m. Nm 6 5 Ps 52 4 und f. (Ges.-B.) auch nicht Jes 7 20 (s. o. שְׂכִירָה), 1) Scheermesser (a. aa. OO. und noch Nm 8 7 Hes 5 1: „als"!); — 2) synekd. erweitert: *scharfes Messer* übhpt. (Jr 36 23).

תַּעַר II (cf. ar. *taghrun*, ruptura, rima), s. תַּעְרָהּ 1 S 17 51 2 S 20 8 Jr 47 6 Hes 21 8ff., Scheide des Schwertes.

תַּעֲרֻבֵי cf. das folgende Wort!

*תַּעֲרוּבָה, רֻבוֹת' (v. ערב I). Bürgschaft: בְּנֵי תַ' 2 K 14 14 ‖ 2 Ch 25 24 (mit Assimilationspl.: 3 § 267 f), *Geiseln*.

תְּעֹרֵר etc. Pv 10 12 HL 8 4: עור II!

*תַּעְתֻּעַ (v. תעע), תֻּעִים' Pl. bei psychologischen uä. Phänomenen (3 § 262 b) Jr 10 15 51 18: Spott, meton. für die Ursache: *Täuschung*.

תֹּף (v. תפף), תֻּפִּים etc., 1) Handpauke, Tamburin (Gn 31 27 — 1 Ch 13 8 16 mal, und zwar auch oft als Musikinstrument von Frauen erwähnt; ar. *duffun;* Cornill, Music in The O. T.; The Monist 09 245); — 2) ? übertragen auf runde dosenartige Truhen (Hes 28 13.)

תִּפְאָרָה (v. פאר I) Jes 28 5 Jr 48 17, sonst segolatisiert (2 183): תִּפְאֶרֶת, P. אָ z. B. Jes 4 2, הַתִּ' 1 Ch 29 11, c. תִּפְאֶרֶת, s. תִּפְאַרְתִּ'. f., — 1) physisch: Schmuck oder Zier, Zierde (Ex 28 2 40 2 Ch 3 6), **Pracht** (Jes 28 1ff.: Ersatz von „prächtig"; ebenso: 52 1 60 7; 62 3; 63 15: = *herrlich;* 64 10 Jr 13 18 20 48 17 Hes 16 12ff. 23 26 42; 24 25: der *prächtige* Gegenstand ihres Frohlockens; Pv 4 9 16 31; Abstr. p. c.: *prächtige Erscheinung:* Jes 44 13), Glanz (Jes 60 19; Est 1 4: Ausdruck des Superlativs nach 3 § 309 k); — 2) metaph.-psychologisch: — a) Ruhm (Ri 4 9 Jes 4 2 etc.; oft auch Ersatz von „ruhmvoll": Jes 63 12 [> „majestätisch" bei K, AT und Ges.-B] 14 1 Ch 29 13), — b) Stolz, auch tadelnd, wie in תִּ' רוּם עֵ' „der hochmütige Stolz seiner Augen" (Jes 10 12), und meton. als dessen Objekt (13 19: der stolze Ruhm etc.; 20 5: der Gegenstand eures Stolzes).

תֹּפֵהוּ 1 S 28 24 s. o. אָפָה!

תַּפּוּחַ I, îm, ê, ursprünglich „etwas Rundes" (תָּפַח, anschwellen etc.; ar. *tuffâḥun*) κ. ἐ. > „Ausatmung, Duft" (v. נפח; cf. 2 150!), — 1 a) **Apfel** HL 2 5 7 9, b) rundes Schmuckstück (Pv 25 11; nicht „Orange" [Ges.-B.], denn die wären doch zu geringwertig für jene Aussage); — 2) meton. die Ursache vertretend: Apfelbaum (Jo 1 12 HL 2 3 8 5).

†תַּפּוּחַ II. Stadtname (? „Anschwellung: kugelförmiger Hügel"): 1) im westlichen Juda (Jos 15 34 12 17); — 2) zwischen Ephraim u. Westmanasse (Jos 16 8 17 8 cf. 7).

*תְּפוֹצָה (v. פוץ). Pl. s. תְּפוֹצוֹתֵיכֶם (auch: תְּפוֹ') „eure Zerstreuungen" war zuerst gemeint in Jr 25 34, u. es war eine Abschwächung von „Schlachttage". Später punktierte man auch תִּיכֶם', sah darin ein Kausativ mit t (2 380! = „zerstreuen") u. dachte an Gott als Subjekt.

†תַּפּוּחַ 1 Ch 2 43, Mannsname, doch = „Apfel" (תַּפּוּחַ) als Ausdruck für die Lieblichkeit des Kindes.

*תֻּ(ו)פִין, c. תֻּפִינֵי (LA 'תּוּ) Pl. (Lv 6 14) könnte schliesslich von אפה kommen (erörtert in 2 155!), sodass gemeint wäre: „als *Bäckereien* von" etc. An „ass. *tappinnu, tupinnu,* eine Getreide- od. Mehlart" (H. Zimmern bei Ges.-B.) zu denken, lässt der Text, der schon vorher vom Backen der betreffenden Opfergabe gesprochen hat, nicht zu.

תָּפֵל (cf. ar. *táphala*, exspuit salivam), 1) Fades, metaph.: Geistloses, Abgeschmacktes (Hi 6 6 Kl 2 14); — 2) synekd.

speziell: ein Gemisch, wie *Tünche* (Hes 13 10ff. 22 28). — Da es טפל im hebr. Sprachgebrauch giebt (s. o.), ist nicht anzunehmen (mit Barth, ES 27 37; Ges.-B.), dass daneben תפל in derselben Bedeutung gesprochen worden wäre. Also ist nicht ein „תפל II" als Stammwort für תָּפֵל Nr. 2 anzusetzen.

†תֹּפֶל (Dt 1 1) ist das „durch seine Quellen u. Olivenhaine berühmte Tafile" (S. I. Curtiss, ursemitische Religion etc. 03 15) auf dem Wege von Kerak nach Petra südöstlich vom Toten Meer.

תִּפְלָה (v. תפל), Fadheit, als Abstr. p. c.: *Abgeschmacktes*, Ungereimtes, Empörendes (Jr 23 13; Hi 1 22 [s. o. נתן Nr. 2]; 24 12: beachtet nicht das Empörende).

תְּפִלָּה (s. o. פלל, הִתְפַּלֵּל!) etc., *öth. f.*, Gebet — 1) wie z. B. als inneres Objekt bei הִתְפַּלֵּל, das dann = „sprechen" ist (2 S 7 27 1 K 8 28ff. Neh 1 6) od. bei נָשָׂא etc. (2 K 19 4 Jes 37 4; Jr 7 16 11 14) = Fürbitte einlegen (בְּעַד „für), od. bei הֵסִיר „abweisen" (Ps 66 20 cf. „verachten" in 102 18), od. bei „wandte sich in Gebet etc." (Ps 35 13 s. o. שׁוב 1b); — 2) als Prädikativ (3 § 360r!) Ps 109 4 gebraucht; — 3) als Rauchopfer betrachtet (141 2; Offb. 5 8); — 4) beachte noch „pflegte den Lobgesang anzustimmen (s. o. ידה Hi. bei c) zum Gebet" (Neh 11 17), ferner „mein Haus soll ein Bethaus heissen für alle Nationen" (Jes 56 7) u. — 5) „Gebet" als Überschrift in Hab 3 1. Ps 17. 86. 90. 102. 142, auch die mit Ps 72 20 schliessende Sammlung der „Gebete Davids".

***תִּפְלֶצֶת** (v. פלץ) Jr 49 16: deine Furchtbarkeit (Objekt zu 15b: 3 § 355m!).

†תִּפְסַח (*ä:* s. o. מִבְטָח u. 2 501) „Übergang", Thapsacus, wichtige Übergangsstelle am Euphrat (1 K 5 4 [2 K 15 16 s. o. †תַּפּוּחַ Nr. 2; LXX Lucian]).

תֹּפַח III 10 22 s. o. יפע!

תָּפַף Pil. מְתֹפְפוֹת Ps 68 26, das Tamburin (תֹּף) schlagen. — Poel מְתֹפְפוֹת Nah 2 8, synekd. erweitert: schlagen.

תָּפַק Jes 58 10 etc. s. o. פוק II!

תָּפַר etc.; וַיִּתְפְּרוּ; etc., 1) nähen (Gn 3 7; Qh 3 7), wie aram. תְּפַר „zusammennähen" (Dalman, WB 425); — 2) synekd. erweitert: *binden* (Hi 16 15). — — Pi. מְתַפְּרוֹת Hes 13 18, eifrig nähen (עַל prägnant: für).

תֻּפַּר uä. Jes 8 10 etc. s. o. פרר Ho.!

תָּפַשׂ (aram. תְּפַס, ergreifen; Dalmann, WB 425) etc.; יִתְפֹּשׂ etc.; תִּפְשׂוּ; Inf. c. תְּפֹשׂ, תָּפְשָׂם; etc.; Ptc. z. B. תֹּפְשֵׂי (mit altem *ī*: 3 § 272ab) Jr 49 16, 1a) **fassen**, oft mit בְּ „anfassen" od. ergreifen (Jes 3 6 etc. Hes 29 7 im richtigen Qerê: wenn sie dich mit [בְּ] der [hohlen] Hand anfassen), aber auch oft mit Akk., wie z. B. in „u. sie erfasste ihn an [בְּ] seinem Kleide" od. in „jmdn. (als) lebendig(en; חַי) ergreifen" (Jos 8 23 1 S 15 8 1 K 20 18 2 K 7 12 10 14) oder mit dem im Kontext liegenden Objekt (Hes 21 16; um — es — mit [בְּ] der hohlen Hand = Faust zu ergreifen), — b) meton. die Folge einschliessend: handhaben, wie die Zither etc. (Gn 4 21 Am 2 15; Jr 2 8 = die Richter vgl. Dt 17 9 12 Jes 3 2 und meine Abhandlung in TSK 06 390f.; Jr 46 9 50 16 Hes 27 29 38 4), od. mit etwas zu tun haben (Nm 31 27 ‖ Männer des Kriegs; V. 28); — 2) synekd. erweitert: einfassen (Hab 2 19: gleichsam gefesselt, weil überzogen mit Gold u. Silber); — 3) metaph.-psychologisch: a) jmdn am Herzen „fassen" (Hes 14 5), b) eine Stadt etc. besetzen (Dt 20 19 Jos 8 8 2 K 14 7 16 9 18 13 ‖ Jes 36 1; Jr 49 16), c) mit Gedanken oder Worten attakieren = insultieren (Pv 30 9). — — **Ni.**, ergriffen od. ertappt werden (Nm 5 13 Ps 10 2), od. festgenommen, verhaftet werden (Jr 34 3 mit Inf. abs. Qal beim Ni. nach 3 § 215d: du wirst sicherlich festgenommen werden; 38 23 Hes 12 13 17 20 19 4 8 21 28f. etc.), besetzt werden (Jr 48 41 50 24 46 51 32 41). — — **Pi.** תְּתַפֵּשׂ

Pv 30 28: greift = fängt man (3 § 324b) mit (den) blossen Händen.

תֹּפֶת I (v. תּוּף: äth. táph'a. spuit; etc. 2 163!), Gespei (*ins Gesicht:* Hi 17 6) als Abstr. p. c.: und wurde [3 § 368hi] einer, dem man ins Gesicht speit. Es ist nicht verwunderlich (meine Einl. § 19,6), dass dieser Satz vom Hellenisten in „als ein Gelächter aber stand ich ihnen da“ gemildert wurde. Deshalb braucht er aber nicht צְחֹק „gelesen“ zu haben, u. wie wäre mit מֹפֵת „Wunderzeichen“ (z. B. Budde im HK z. St.) nun auch gleich לִפְנֵיהֶם „vor ihnen“ verschrieben worden?!

†תֹּפֶת II, ein Platz im Tale Hinnom südlich von Jerusalem, der die Stätte des Molochkultes war (2 K 23 10 Jr 7 31f. 19 6ff.). Die Ausdrucksweise „und sie bauten die Bamôth von Topheth, das im Tale Ben-Hinnom ist“ (Jr 7 31) spricht dafür, dass Topheth einen geographischen Punkt „Bruch, koupiertes Terrain oä.“ (vgl. פחת) bezeichnet, u. stimmt nicht recht mit der Ansicht von Rob. Smith u. Ges.-B., dass Topheth ein aram. Fremdwort sei, das mit dem syr. *tephâjâ* u. dem targumischen תְּפָיָא (so bei Levy, TWB: Untersatz des Kochtopfes u. dieser selbst; bei Dalman, WB: תְּפָיָא, Kochherd) zusammenhänge. Vgl. die weitere Erörterung in 2 163f.

תׇּפְתֶּה Jes 30 33, denominiert von תֹּפֶת II durch *aj:* eine Topheth-Einrichtung; eine Einrichtung, wie sie im Topheth (cf. תֹּפֶת II) war: eine *Verbrennungsvorrichtung.* Dass das ה als Hè der Frage zum folgenden Worte gehöre (Ges.-B.), ist ganz unwahrscheinlich.

וַתֹּצֵא Jr 32 21: יצא Hi.!

תֹּצָאוֹת Jos 15 4 etc. s. o. תּוֹצָאָה!

תֵּצֵאןָ uä. etc. s. o. יצא!

תֹּצִיא Hi 38 32: יצא Hi.!

תַּצִּיבֵ' Ps 41 13 s. o. יצב Hi.!

תַּצִּיג Ri 7 5 s. o. יצג Hi.!

תַּצִּיתוּ Jos 8 8 s. o. יצת Hi.!

תְּצִלֶּינָה 2 K 21 12 Jr 19 3 s. o. צלל II!

וַתִּצֹּק 2 S 13 9 s. o. יצק!

תָּצַר Dt 2 9 s. o. צור III!

תֵּצַר. תֵּצְרִי. Jes 49 19 s. o. צרר I!

תִּצַּת etc. Jes 9 17 Jr 49 2 s. o. יצת!

תָּקִא Lv 18 25 s. o. קיא!

תָּקׇבֶנּוּ Nm 23 25 s. o. קבב!

תִּקֹּד 1 K 1 16 31 s. o. קדד Qal!

†תָּקְהַת (altes *ath* bei N. pr.: 2 424f.; s. o. תּוֹקְהַת) 2 Ch 34 22. Ges. Thes. verglich ar. *táqã[j]*, timuit, cavit, sodass der Ausdruck ursprünglich = „Furcht“ wäre. Aber da bleibt das ה unerklärt. Das Wort könnte von קהה kommen, u. wenn „Stumpfheit“ = äusserste Ergebenheit sein könnte, würde das in 2 K 22 14 parallel gehende תִּקְוָה „Hoffnung“ als eine Spur vom Durchbruch des Optimismus begreiflich sein.

תִּקְוָה (v. קוה I). c. תִּקְוַת etc. *f.*. 1) Gedrehtheit, als Abstr. p. c. = Gedrehtes: Seil (Jos 2 18 21); — 2) Gespanntheit, metaph.-psychologisch: a) Erwartung od. **Hoffnung:** α) Hos 2 17 Ps 62 6 Hi 17 15ab 19 10: und er riss wie einen Baum meine Hoffnung heraus, vgl. „die Hoffnung wird vernichtet“ (אָבְדָה etc. Hes 19 5 Ps 9 19 etc.) od. „die Hoffnung wird zerstört“ (תִּכָּרֵת Pv 23 18 24 14). wie — β) auch z. B. in „es gibt eine Hoffnung für“ (לְ) Jr 31 17 Hi 11 18 etc., vgl. „es gibt für einen Toren mehr Hoffnung, als für ihn“ (Pv 26 12), od. in „Ende u. Hoffnung“ (ein Hendiadyoin: Stil. 161) Jr 29 11 statt hoffnungsreiche Zukunft, od. in אֲסִירֵי הַתּ' Sach 9 12 (3 § 336s) „ihr Gefangenen auf (> mit) Hoffnung“, auch — γ) meton. = *Quell der Hoffnung* (Ps 71 5 Hi 4 6) od. *Gegenstand der Hoffnung* (Hes 19 5 37 11 Ps 9 19 Pv 10 28 11 7 23 18 24 14 Hi 8 13 14 19), — b) synekd. erweitert: Aussicht (Pv 11 23) u. meton. deren Objekt: Zukunft (Hi 11 20).

†תִּקְוָה 2 K 22 14 (= תָּקְהַת 2 Ch 34 22); Esr 10 15.

תְּקוּמָה (v. קום) *f.* Lv 26 37, Standhalten.

*תְּקוֹמְמִים in בִּתְקוֹמְמֶיךָ Ps 139 21, wo aber doch das מ von מִתְק' (s. o. קום Hithpoëlel) hinter ב übergangen ist (Parallelen giebt

3 § 330m) und gemeint war: von denen, die sich gegen dich erheben, etc.

תְּקוֹמְמֶיךָ Hes 32 16 s. o. קוּם!

†תְּקוֹעַ (wohl von תָּקַע abgeleitet — Hornstoss, Signalposten für die Umgebung bei drohenden Überfällen), Lok. תְּקוֹעָה 2 S 14 2, ca. vier Stunden südsüdöstlich von Jerusalem (Am 1 1 Jr 6 1 1 Ch 2 24 4 5 2 Ch 11 6) am Rande der Wüste Juda (2 Ch 20 20) gelegen; — *n. gent.* תְּקוֹ(ע)ִי, ־ִים. *f.* ־ִית 2 S 14 4 9 23 26 1 Ch 11 28 27 9 Neh 3 5 27.

תָּקוֹעַ Hes 7 14, Stösser, Stossinstrument, synekd. speziell: Blasinstrument (cf. äth. *ṭáq3a* mit ט in Assimilierung ans folgende ק, buccinavit): *Horn.*

†תְּקוֹעִי 2 S 14 9 etc.: aus †תְּקוֹעַ stammend.

תְּקוּפָה (v. קוּף I נקף II), *äth. f.*, 1) **Umbiegung** (Ps 19 7); — 2) meton. als Anzeichen für Erscheinung (Stil. 31): Wende, Ablauf 2 Ch 24 23 mit לְ Nr. 1b: um die Wende etc.; Ex 34 22, wo 'תְּ nach Analogien (3 § 331c) ein Akk. des Zeitumstandes ist: bei der Wende etc.; 1 S 1 20 mit Assimilationspl. (cf. 3 § 267i) vor הַיָּמִים „die (bekannten Tage = die bekannte) Zeit" der Menstruationsperiode, also = *beim Ablauf der Menstruationsperiode* (wo die Menstruation wieder sich hätte zeigen sollen), *da war* etc.

תִּקַּח, תִּקְחִי uä. Gn 3 6 34 9 etc.: לקח Qal!

תָּקִיא Lv 18 28 etc. s. o. קִיא!

תַּקִּיף (v. תקף) Qh 6 10Q, stark.

תָּקַן (ass. *taqânu*, wohlbestellt, geordnet sein [Del., HWB 712]; syr. *teqén*, geordnet sein), Inf. c. תְּקֹן Qh 1 15, gerade werden. — Pi. תִּקֵּן etc., kausativ: 1) Qh 7 13: gerade machen; 2) synekd. erweitert: *kunstvoll formen* (12 9).

תָּקַע (cf. äth. *ṭáq3a* [mit ט in Assimilation an ק], ins Horn stossen uä.), etc.; יִתְקַע (?); תְּקֹ(ו)עַ. pass. *f.* תְּקוּעָה, 1) **stossen**, a) eigentlich, wie z. B. ein Schwert in den [illegible] (Ri 3 21 2 S 18 14) oder [illegible] (… 10 10) u. *zusammenschieben* (Ri 16 14), — b) uneigentlich: stossen in (בְּ) ein Blasinstrument dh. *es blasen* (Nm 10 3 etc. Jos 6 13a b Hes 7 14), dann erklärlicherweise (3 § 211g) auch mit dem Akk. des Instruments (Jos 6 9 Ri 7 22 Jr 4 5 6 1 51 27 Jo 2 1 15 Hos 5 8 Ps 81 4 etc.) und mit dem inneren Objekt (3 § 329 l) תְּרוּעָה in Nm 10 5f.: „Lärm blasen", absolutiert: V. 7; — — 2) synekd. erweitert: schlagen, — a) ganz eigentlich, wie „einen Pflock" einschlagen" (Ri 4 21 Jes 22 23 25) u. daher bei dem synekdochisch als Ganzes für den Teil verwendeten אֹהֶל „Zelt" Gn 31 25 Jr 6 3: das Zelt *aufschlagen*, auch synekd. im allgemeinen: *befestigen* (1 S 31 10 ‖ 1 Ch 10 10; LXX: κατέπηξαν resp. ἔθηκαν, sodass dort also nicht הוֹקִעוּ von יקע mit Ges.-B. zu lesen ist); — b) die hohle Hand (כַּף) schlagen dh. α) mit ihr *klatschen* zum Ausdruck der Freude (Ps 47 2; Nah 3 19: ironisch), oder β) durch *Handschlag* sich verbürgen (Pv 6 1 11 15 [Ptc.: 3 § 244b, Anm.!] 17 18 22 26). — **Ni.** יִתָּקַע, P. תִּקַּע, 1) *geblasen werden* (Jes 27 13 Am 3 6); 2) *sich verbürgen* Hi 17 3; aber wahrscheinlicher ist לִי יָד יִתְקַע (bei Kittel z. St.), sodass der Text nach Qal 2bβ heisst: „wer (sonst) ist es, der Bürgschaft für mich leistet?"

תֵּקַע (v. תקע), c. = (Ps 150 3), Stossen.

תֵּקַע Gn 32 26 Jr 6 8 etc. s. o. יקע!

†תְּקֹעִי 2 S 23 26 14 4 Neh 3 27 s. o. †תְּקוֹעַ!

תֹּ(ו)קְעִים Pv 11 15 ist nicht Substantiv „Bürgen" (Ges.-B.); s. o. תָּקַע Qal, Schluss!

תָּקַף (ar. *táqapha*, vicit ingenio etc.; syr. *teqéph* „stark sein, wachsen") ist aramäisch, denn im Hebr. müsste es normal שׁקף lauten (s. o. bei שׁ die Vorbemerkung u. Nöld., ZDMG 03 413); יִתְקְפֵהוּ mit Perfektsuffix (2 442) etc., überwältigen (Hi 14 20 15 24 Qh 4 12). — Hi. הַתְקִיף Qh 6 10 K, direkt-kaus.: *Stärke entfalten* dh. stark sein.

תְּקֻפָּה 1 S 1 20 s. o. תְּקוּפָה!

תֹּקֶף, s. תָּקְפּוֹ (פּ nach vielen Parallelen: 2 471; > פ Kittel), 1) Stärke, Nachdruck

(Est 9 29), Tatkraft (10 2); — 2) meton. als Ursache st. einer nächstliegenden Wirkung (Stil. 19 f.): *Herrschaft* (Dn 11 17; mit *obj.* Gen.: „über").

תִּקְּפֵי Lv 19 27 s. o. נקף II Hi.!

תֹּר s. o. תּוֹר I u. II!

תֵּרָא uä. *Milra'* (Mi 7 10 etc.) cf. bei ראה!

†תַּרְאֲלָה (?) Jos 18 27: in Benjamin.

וַתֵּרֶב Gn 43 34 1 K 5 10 s. o. רבה I!

*תַּרְבּוּת (v. רבה I) Nm 32 14, *Zuwachs*: andere Generation.

תַּרְבִּית (v. רבה I; 2 193) Lv 25 36 Hes 18 8 13 17 22 12 Pv 28 8, *Aufschlag*, Diskont, Provision.

תִּרְגַּלְתִּי Hos 11 3 s. o. רגל!

*תִּרְגֵּם (! s. o. רגם II; neuhbr. „übersetzen"; Dalman, WB 426) Ptc. pass. מְתֻרְגָּם Esr 4 7, übersetzt.

תֵּרֵד uä. etc. Jr 13 17 etc. s. o. ירד!

וַתֹּרֶד Gn 24 18 1 S 19 12 s. o. ירד Hi.!

תַּרְדֵּמָה (v. רדם), c. תַּרְדֵּמַת (2: 2 495) *f.*, 1) Tiefschlaf (Gn 2 21 15 12 1 S 26 12 Hi 4 13 33 15); — 2) metaph.-psychologisch: *Betäubtheit*, Stumpfsinnigkeit, Interesselosigkeit, Gleichgiltigkeit (Jes 29 10 Pv 19 15).

*תֹּרָה Jr 32 23 44 23 u. Pl. s. o. תּוֹרָה I „Weisung, Gesetz"!

†תִּרְהָקָה 2 K 19 9 ‖ Jes 37 9 *Tirháqa*, der erst Herrscher von Äthiopien (כּוּשׁ!), dann seit 691 (?) Pharao von Ägypten war. Vgl. M. Theresia Breme, Ezechias und Senacherib (1906; Bibl. Stud., herausgegeben von Bardenhewer XI, V); Fr. Küchler, die Stellung des Propheten Jesaja zur Politik seiner Zeit 1906 12 53 f.; Albr. Alt, Israel u. Ägypten 1909 (siehe auch oben bei סַנְחֵרִיב).

תְּרוּמָה (v. רום), c. etc. תְּרוּמַת, *óth. f.* Hes 45 16 (יִהְיוּ Lv 7 14 ist nicht „es soll etc." [Albrecht, ZATW 16 100], sondern bezieht sich auf אֶחָד), 1) im profanen Sinne: Abgabe, Steuer (Jes 40 20 s. o. bei סכן I, Pu.; Hes 45 16; Pv 29 4: synekd. speziell als Gegensatz zu מִשְׁפָּט: Erpressung; so möglicherweise auch in 2 S 1 21 zur Anspielung auf viele feindliche Einfälle in die Gefilde der Ebene am Kison (s. o. קְדוּמִים!); — — 2) im kultischen Sinne: **„Hebe"** dh. Abgabe für Jahve und indirekt für dessen Kultusdiener, teils — a) ausserordentlicher Art, wie in „was eure Hand abhebt" (Dt 12 6 11 17) od. die Gaben zum Bau der Stiftshütte (Ex 25 2 ff. 35 5 ff. 36 3 6; cf. 30 13 ff.; 2 Ch 31 10 etc.; Esr 8 25), teils — b) gesetzlich angeordnete Hebe: α) die Tempelsteuer von $^1/_2$ Sekel (Ex 30 13-15, später: $^1/_3$ Sekel nach Neh 10 33), β) „die Hebekeule" (Ex 29 27 Lv 7 34 10 14 f. Nm 6 20), γ) Lv 7 14, δ) Nm 15 19-21, ε) 18 11-13 etc., ζ) 18 26 etc.; cf. Hes 45 13; 1 48 8 ff.; 45 6 f. 48 10 18 21.

תְּרוּמִיָּה Hes 48 12: als ein *zur Hebe gehöriges Stück* = als Priesteranteil; nicht „Steuer" (Ges.-B.).

תְּרוּעָה (v. רוע) *f.*, 1) **Lärm,** Getöse, wie im Kriege (Jr 4 19 etc. Am 1 14 etc. Zeph 1 16: Kriegsgeschrei), als inneres Objekt bei הֵרִיעַ (Jos 6 5 20), was dann zusammen = *dröhnendes Kriegsgeschrei erheben* ist; Ersatz von „laut schallend" Ps 150 5 b; — 2) synekd. speziell: a) laute Begrüssung eines Königs (Nm 23 21) und Jubel übhpt. (2 S 6 15 Ps 47 6 89 16 Hi 8 21 33 26; vgl. „in ein mächtiges Jubelgeschrei ausbrechen" Esr 3 11 13), b) Lärmsignale (Nm 10 5 f. s. o. תקע 1 b) und zwar oft zur *Ankündigung* von Festzeiten, wie Lv 23 24 (s. o. זִכָּרוֹן; schliesslich = schmetternde Mahnung) 25 9, oder auch zur *Begleitung* von Opfern (Ps 27 6).

תְּרוּפָה (v. רוף ‖ רפא) Hes 47 12, *Heilung*, meton. (Stil. 21): Arznei.

תָּרוֹץ Hes 29 7 s. o. רצץ Ni.!

תִּרְזָה Jes 44 14 (cf. ar. *táriza*, durus fuit), wahrscheinlich: Steineiche; Vulg.: ilex.

†תֶּרַח (nach Del., Prol. 80 vielleicht = ass. *turâhu*, Steinbock; syr. *tarûchâ*; aber im

Ar. entspricht *ta'ruḥun* [Nöld., ZDMG 40 157]. o. Terach kann mit einem תרח | ar. *táriḥa*, tristis fuit od. || *táraha* „die Haut ritzen“ zusammenhängen), 1) der Vater Abrams (Gn 11 24ff. Jos 24 2 1 Ch 1 26); — 2) ein Ort in der Sinaihalbinsel (Nm 33 27f.).

† תִּרְחֲנָה *m.* 1 Ch 2 48 (cf. äth. *raḥána*, stravit, instravit iumentum; Dlm.).

תָּרֶה Hi 12 7f. s. o. ירה I Hi.!

תַּרְמָה (v. רמה II) Ri 9 31. Täuschung, List (LXX: ἐν κρυφῇ).

תַּרְמִית (v. רמה II), c. etc. =, Täuschung, Trug Jr 8 5 14 14 23 26 Zeph 3 13; Ps 119 118: כִּי giebt die causa *cognoscendi* (3 § 389b) an und s. o. שֶׁקֶר 2 c! Nur aus Verkennung dieser Sachlage floss das ἐνθύμημα der LXX, die übrigens deshalb nicht תַּרְעִיתָם „lasen“ (Ges.-B.).

תְּרֹמֵם Hi 17 4 s. o. bei רום Poʻlel!

תֹּרֶן (v. רנן, schwirren, schwanken [29s] > v. אֹרֶן; Ges.-B.), s. תָּרְנָם, 1) Mastbaum Jes 33 23 Hes 27 5; 2) synekd. erweitert: Signalstange (Jes 30 17).

תָּרֹנָּה Pv 1 20 etc. s. o. רנן!

mass. תרסא, תַּרְסָא „Schild“, auch cf. 1 79) ein Name für den Akzent *Grosstelîša*.

תָּרַע Ps 44 3 etc. s. o. רעע II Hi.!

תַּרְעֵלָה (v. רעל) Jes 51 17 22 Ps 60 5. Taumel.

תְּרֹעֵם Ps 2 9 s. o. רעע I!

† תִּרְעָתִי *n. gent.* (?) 1 Ch 2 55.

תְּרָפִים (? v. תרף || ar. *táripha* „commodis vitae affluxit“) als *Spender des Familienwohlstandes* verehrt: *Penaten* [„Gesichtsmaske“ des Gottesbildes nach Gressmann, Ursprung der israel.-jüd. Eschatologie 05 345!]) in der Pl.-Form vielleicht nicht bloss aus Gewohnheit (cf. 3 § 263 o p), sondern zum Ausdruck der Erhabenheit auch für eine Einheit gebraucht (1 S 19 13 16), *m.* Gn 31 34 etc., — 1) Hausgötter od. [illegible] Gn 31 19 ff. Ri 17 5 18 14 17 f. 20 1 S [illegible] 2 K 23 24 Hos 3 4, auch Mittel der Wahrsagerei bei Babyloniern u. abirrenden Israeliten (Hes 21 26 Sach 10 2); — 2) meton. als Objekt für dessen Behandlung: *Penatenkult* (1 S 15 23). Bei den neueren Ausgrabungen sind sowohl zu Mutesellim (Megiddo) als auch in Gezer kleine Gestalten gefunden worden, die man sehr leicht mit Recht als „Tarafs“ angesprochen hat (Schumacher, Mitteilungen u. Nachrichten des Deutsch. Pal. Vereins 1906 9; H. Vincent, Canaan etc. 07 153).

תְּרַפֶּינָה Hi 5 18 s. o. רפא!

תָּרֹץ Qh 12 6 s. o. רצץ!

וַתָּרִץ Ri 9 53 s. o. רצץ Hi.!

† תִּרְצָה (v. רצה: „Wohlgefallen“ als Abstr. p. c.; cf. HL 6 4! > „Göttin x hat Wohlgefallen“, wie Löhr, die Stellung des Weibes etc. 08 19 trotz des Qameṣ meint), 1) altkanaanitische Stadt „Thirza“ (Jos 12 24), dann Residenz (1 K 14 17 15 21 33 16 6ff. 2 K 15 14 16), wahrscheinlich an der Stelle des jetzigen *Tejāṣīr*, ca. 4 St. nördl. von Sichem (Lok. תִּרְצָתָה); — 2) Frauenname (Nm 26 33 27 1 36 11 Jos 17 3).

† תֶּרֶשׁ Est 2 21 6 2: ein Eunuch; „= alteranisch **tarša*, altindisch *tarša* „Begierde“, ein Personenname“ (Scheft. 53).

† תַּרְשִׁישׁ, 1) Gn 10 4 || 1 Ch 1 7 (s. u.): Stadt Tartessus im südlichen Spanien, wie besonders wieder P. Haupt, XIII. Or.-Kongr. 04 232f. gezeigt hat, Handelsziel der Phönizier (Jes 23 1ff. Hes 38 13), Fundgrube von Silber, Zinn usw. (Jr 10 9 Hes 27 12); eine ferne Gegend (Jes 66 19 Ps 72 10), daher „Tarschisch-Schiffe“ = grosse Schiffe (1 K 10 22 22 49 || 2 Ch 9 21 20 36f. [falsches לָלֶכֶת] Jes 2 16 60 9 Ps 48 8); — 2) ein Edelstein *Tarschisch* (Ex 28 20 || 39 13; Hes 1 16 10 9 28 13 HL 5 14 Dn 10 6), nach P. Haupt aaO. nicht „Chrysolith“ (LXX: χρυσόλιθος), denn die Aussage von Plinius 37 126 weise auf „Zinnoberkrystalle aus den berühmten Quecksilbergruben von Almaden“ nördlich von Cordova in Spanien; — 3) Mannsname: a) 1 Ch 7 10; b) Est 1 14.

† תַּרְשִׁישָׁה (Milʻêl 1 Ch 1 7), bei Ges.-B. fehlend, wurde irrtümlich nach אֱלִישָׁה mit

ה geschrieben, aber dann durch den Akzent wieder richtig auf תַּרְשִׁישׁ reduziert (Parallelen gibt 2 433 1). Es soll nicht „Lokativ" (BDB) sein.

תִּרְשָׁתָא, nach Scheft. 93f. = avestisches *taršta* „der Gefürchtete" d. i. „der Ehrfurcht Gebietende" und „ist wohl ein Titel, wie Excellenz", vielmehr Ehrenprädikat des persischen Statthalters in Juda: 1) Esr 263 ‖ Neh 765 70, wo שֵׁשְׁבַּצַּר (s. o.) gemeint sein muss; — 2) Nehemia (Neh 89 102).

תַּרְתָּן, ass. „*tartânu, turtânu,* Höchstkommandierender des ass. Heeres" (Del., HWB 716) Jes 201: 2 K 1817.

†תַּרְתָּק 2 K 1731, Gottheit der Leute von עַוָּה, von Hommel (Expos. T. 9 331) mit dem Stern Procyon kombiniert; aber das ist unsicher. A. Jeremias, das AT etc. 06 546 bemerkt: „Tartan [st. Tartak] widerstrebt der Deutung."

תִּשָּׂאוּ, תִּשָּׂאִי Hes 2327 etc. s. o. נשׂא!

*תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 1711 s. o. שׂוג II!

תְּשׂוּמֶה, c. תְּשׂוּמֶת (segolatisiert bei Tonrückgang: 2 521) in תְּ׳ יָד (ohne Maqqeph!) Lv 521, Hand-Niederlegung, als Abstr. p. c.: etwas in die Hand jmds. Niedergelegtes = ein Depositum.

תְּשֻׂכֵּנִי Hi 1011 s. o. שׂכך!

תִּשֶּׂנָה uä. Jr 917 etc. s. o. נשׂא!

תְּשֻׁאָה (v. שׁוא ‖ שׁאה I). *ôth.* Pl. eines mehrteiligen Phänomens (3 § 261d), 1) Gekrach, Krachen (Donnerkrachen: Hi 3629); — 2) synekd. erweitert: *Getöse* (Jes 222), Lärm (Hi 397), Gejauchze (Sach 47 nach 3 § 402l: indem erklingt etc.).

תִּשְׁבִּי 1 K 171aβ s. o. תּוֹשָׁב!

תָּשֵׁב Gn 248 (שׁוב Hi.): potential gemeint (Parallelen gibt 3 § 191g).

תְּשֻׁבֵי Hi 3436 s. u. תְּשׁוּבָה!

תְּשְׁבִי uä. Hos 33 etc. s. o. ישׁב!

†תִּשְׁבִּי *m., n. gent.* Tisbiter (Elia) 1 K 171aα 2117 28 2 K 13 8 936. Die Stadt *Tišbê*, aus der Elia stammte (vgl. meine Erörterung aller Möglichkeiten in Expos. T. 12 383), war wahrscheinlich in תִּשְׁבֵי 1 K 171aβ gemeint, dessen י schon der LXX vorlag, wie ihr ἐκ Θεσβῶν uä. beweist. Darin hat sich die Endung *aj*, wie häufig bei Eigennamen (s. o. חוּרַי) etc., bewahrt; cf. GRG 08 238. Mit *Tisbe* vergleicht van Kasteren (ZDPV 13 207ff.) das jetzige *Istib* auf dem *3Aǵlûn*-Gebirge nördlich vom Jabboq im Ostjordanland.

תַּשְׁבֵּץ (v. שָׁבַץ) Ex 284, künstliche Weberei od. meton. deren Produkt.

תְּשׁ(וּ)בָה (v. שׁוּב), *ôth,* 1) Rückkehr 1 S 717: seine Rückkehr fand statt nach etc.; „zu od. bei der Wiederkehr des Jahres" (2 S 111 1 K 2022 26 2 Ch 3610) = im nächsten Jahr (לְעֵת 1 Ch 201 ahmt das folgende לְעֵת nach; cf. meine Abhandlung „Kalenderfragen im althbr. Schrifttum" in ZDMG 06 626f.); — 2) ‖ שׁוּב Hi.: Erwiderung (Hi 2134 Casus abs.: und eure Antworten — nun davon ist [nur] Treulosigkeit übrig; 3436).

תְּשֻׁבָה uä. Hes 1655 359 Hi 2010 s. o. שׁוּב Qal u. Hi.!

תשוה Hi 3022 K: *tešuw(w)ā* cf. aram. שְׁוָא „unruhig sein" (Dalman, WB 397): Unruhe, wenn es nicht verschrieben ist für תְּשִׁיָּה „Bewusstlosigkeit" oder תְּשֻׁ(וּ)אָה „Donnerkrachen" (cf. 3629).

תִּשְׁתּוֹמֵם Qh 716 s. o. שׁמם Hithpoʿel!

תְּשׁוּעָה (s. o. ישׁע), תְּ 2 S 193, etc., *f.*, 1) Befreiung, *Rettung* im Kriege u. in sonstiger Not (1 S 119 Jes 4517 [inneres Objekt beibehalten = Adverbiale „zu ewiger [עוֹלָמִים] Freiheit"] 4613 Ps 3317 3739 etc.), Hilfe (Ps 4011 17 6013 7115 10813 11941 81 1463 Kl 326); — 2) meton. die Wirkung vertretend (Stil. 19): Sieg od. Heil, wie z. B. 2 S 193 u. mit עָשָׂה „bewirken" (1 S 1113 195 2 S 2310 12) oder als inneres Objekt bei הוֹשִׁיעַ (1 Ch 1114: Rettung herstellen = einen grossen Sieg verleihen) oder in „Pfeil (als Anzeichen) des Heils von Jahve her u. [ein

Pfeil] des Sieges gegen Arâm" (2 K 13 17) u. in „deine Priester sollen anziehen Heil" = seien voll ausgestattet mit Heil (2 Ch 6 41).

תְּשׁוּקָה (s. o. שׁוּק), s. תְּשׁוּקָתוֹ etc.: Hinstreben (Gn 3 16 4 7 HL 7 11). Es ist nicht nötig, auf ar. *šauqun* „desiderium, propensio" zu rekurrieren. Die Ableitung von שׁוּק ‖ ar. *šâqa* ist gut möglich. Darauf weist auch Joüon 08 330 f. hin, der „effort" übersetzt. Dass an drei Stellen eine Verschreibung st. תְּשׁוּבָה vorliege (Nestle, ZATW 04 312 f.), hält auch Joüon mit Recht für nicht annehmbar.

תְּשׁוּרָה 1 S 9 7, Zuführung (v. שׁוּר I), Darbringung: Gabe. Klostermann im Kurzgefassten Kom. z. Stelle: „und Kaufgelegenheit gibt es nicht" (אֵין). 'תּ bedeute „Zug" od. „Ausrüstung von Karawanen". Nun „Zug" wäre möglich (s. o. שׁוּר I); aber von da bis zu „Kaufgelegenheit" ist ein zu langer Weg.

תִּשַּׁח Jes 29 4 s. o. שׁחח Ni.!

תֶּשִׁי Dt 32 18 s. o. שׁיה!

תְּשִׁיָּה s. o. תּוּשִׁיָּה!

תְּשִׁיעִי, *f.* תְּשִׁיעִית, neunter Lv 25 22 Nm 7 60 Sach 7 1; Jr 39 1 Hes 24 1, aber in 2 K 17 6 und 25 1 mit Gen. appos.: im Jahre, welches das neunte war (Parallelen giebt 3 § 337 i).

תֵּשַׁם uä. Gn 47 19 etc. s. o. שׁמם!

תֵּשַׁע uä. neun (s. u. תִּשְׁעָה).

תְּשֻׁעָה 2 S 19 3 s. o. תְּשׁוּעָה!

תִּשְׁעָה (ar. *tisʿatun*), c. תִּשְׁעַת, 1) neun bei *m.* Zählobjekt, תֵּשַׁע, c. תְּשַׁע bei *f.* Zählgegenstand (vgl. z. B. תִּשְׁעַת אֲלָפִים 9000, aber תְּשַׁע מֵאוֹת 900 Gn 5 5 etc.); — 2) בְּתִשְׁעָה לַח' 2 K 25 3 etc.: am *neunten* des Monats; — 3) תִּשְׁעָה־עָשָׂר bei *m.*, תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה bei *f.* Zählobjekt: *neunzehn*; — 4) תִּשְׁעִים (2 167) *neunzig*.

תְּשֹׁקְקֶהָ Ps 65 10 s. o. שׁוּק Verb!

תָּשֶׁת Ps 104 20 s. o. שׁית!

תִּשְׁתַּחֲוֶה s. o. שׁחה!

תִּשְׁתָּע Jes 41 10 s. o. שׁעה Hithpa.!

תֵּת, תִּתִּי etc. Inf. c. von נתן.

תִּתְבֹּנְנוּ Jes 43 18 Hi 30 20 s. o. בִּין־בּוּן!

תִּתָּבָר 2 S 22 27 (= תִּתְבָּרָר Ps 18 27 s. o. ברר): sekundäre Nachbildung v. תִּתַּמָּם V. 26.

תִּתְגֹּדְדִי Mi 4 14 s. o. גוד Hithpoʿlel!

תִּסָּפֶה Dt 29 19: s. o. ספה!

תַּתָּה 2 S 22 41 s. o. נתן!

תִּתְחַלְחַל Est 4 4: v. חִיל־חוּל!

תִּתְחַר Ps 37 1 7 f. Pv 24 19: חרה Hithpa.

תִּתְחָרֶה Jr 12 5 s. o. חרה Schluss!

תִּתַּךְ uä. s. o. נתך Qal u. Ho.!

תִּתֹּם, תִּתַּם s. o. תמם Qal!

תַּתֵּם Hi 22 3 s. o. תמם Hi.!

תִּתַּן (s. o. נָתַן!) 1 K 17 14 K ist st. תֵּת geschrieben (3 § 396 h!).

תִּתְּנוּ Ex 22 29 s. o. נתן!

תֵּתַע Gn 21 14 Pv 7 25 s. o. תעה!

תִּתְעַרְעָר Jr 51 58 s. o. ערר!

תִּתַּפָּל 2 S 22 27 s. o. פתל Hithpa.!

וַתֵּתַצַּב Ex 2 4 s. o. יצב!

וַתִּתְּצוּ Jes 22 10 s. o. נתץ!

וַתֹּתַר Ru 2 14 s. o. יתר Hi.!

תִּתְרָע Pv 22 24 s. o. רעה I!

תִּתַּשׁ Hes 19 12 s. o. נתש!

Wörterbuch

zu den aramäischen Abschnitten des Alten Testaments

Gn 31 47aβ Jr 10 11 Dn 2 4b—7 28 Esr 4 8—6 18 7 12–26.

Eingeschaltet sind in Petitschrift die sprach- und kulturgeschichtlich interessantesten neuen Sprachmaterialien, die in den neuerdings in der oberägyptischen Stadt Assuân, resp. auf der daneben liegenden Nilinsel Elephantine entdeckten aramäischen Texten begegnen, die aus den Jahren 465—408|7 v. Chr. datiert sind. Die Zitate beziehen sich auf die Seitenzahlen der oben bei סְוֵנֵה erwähnten Veröffentlichungen von Ed. Sachau und W. Staerk aus den Jahren 1907 und 1908.

***אַב** (cf. hbr. אָב), s. אֲבִי (Milʿêl) Dn 5 13, אֲבוּךְ (dein; *m.*), אֲבוּהִי; Pl. s. אֲבָהָתִי (cf. hbr. אָבָה), 'תָךְ, 'תָנָא, *m.*, 1) Vater (Dn 5 2ff.); 2) synekd. verallgemeinert: *Vorfahre* (2 23 Esr 4 15 5 12).

אָב, ein bab. Monatsname (ca. August) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 22.

***אֵב** (cf. hbr. אֵב), s. אִנְבֵּה, *m.*, Frucht (Dn 4 9ff.).

אבד, Juss. (Strack § 13 3) יֵאבַדוּ Jr 10 11 (Impf.-Formen auf *û* verzeichnet auch Sachau 25), zugrunde gehen mögen! — Haph., Impf. תְּהוֹבֵד (LA: 'בַד bei Strack) Dn 2 24; Inf. הוֹבָדָא 2 24 od. 'דָה 2 12, zugrunde richten od. vertilgen; ל Dn 2 12 24 ist Akk.-Exponent (3 § 289m). — Hoph. הוּבַד Dn 7 11, *er ist vernichtet worden.*

'אֲבָהָת „Vorfahren" s. o. אַב!

'אֲבוּ etc. s. o. אַב, Vater!

אֶבֶן (= hbr.), emph. אַבְנָא, *f.*, Stein (Dn 2 34ff. 5 4 23 6 18; Esr 5 8 6 4: kollektiv); — „Gewicht", wie hbr. 'אֶ Nr. 2a, in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8 u. oft. אֱגוֹרָא ist Bezeichnung des Kultusgebäudes von *Elephantine* mit „sieben Toren aus Quaderstein, steinernen Säulen und einem Dach aus Zedernbalken" (Sachau 24; auch bei Staerk 07 21, 14 erwähnt); auch בֵּית מַדְבְּחָא „Altar-Haus" genannt (Sachau 41), also nicht = „Synagoge", was Staerk aaO. mit Fragezeichen zu „Diasporatempel" setzt, geschweige denn = Altar (S. 38).

אִגְּרָא. emph. אִגַּרְתָּא (cf. hbr. אִגֶּרֶת), *f.*, Brief Esr 4 8 11 5 6; oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 8, 6 etc.) u. dort begegnet auch אגרת = אִגְּרָת „Briefe" (Sachau 26).

אֱדַיִן (cf. hbr. אָז u. 2486), 1) einfach: dann, da (Dn 2 15 17 19 etc.); — 2) zusammengesetzt: a) בֵּאדַיִן Dn 2 14 35 3 3ff. Esr 4 24 etc.: dazumal = da; — b) 'מִן־אֱ Esr 5 16, von da an = seitdem.

†אֲדָר (cf. hbr. 'אֲ) Esr 6 15: der 12. Monat in dem später mit dem Frühling beginnenden Jahre; ca. = März.

***אִדַּר**, Pl. c. אִדְּרֵי Dn 2 35 (cf. syr. *'edrā* Peš. Matth 3 12), abzuleiten von אדר || דְּרֵי „zerstreuen", wovon Levy im TWB s. v. es abstammen lässt, u. also ist es richtig von Dalman, Gram. des Jüdisch-Aram. 05 160 als ein *qiṭṭal* neben צִפַּר etc. gestellt worden; ursprünglich: *Worfeln*, dann meton. (Stil. 31 f.) für den Raum, wo es geschieht: Tenne.

אֲדַרְגָּזְרַיָּא emph. Pl., *m.* Dn 3 2f., nach Andreas bei Marti 51* — mitteliranisch *adarzaghar* „Rat machend" — Ratgeber.

אַדְרַזְדָּא Esr 7 23, nach Andreas bei Marti 51* = avestisch *zarazdā* „mit Eifer", also = sorgfältig uä. Dies scheint mir nicht von Scheft. 68 widerlegt worden zu sein, der altpersisch **drazhda* u. avestisch *dereśta*, neupersisch *durust* zugrunde legt u. „ganz, vollständig, gehörig" übersetzt.

אֶדְרָע (LA: דְּרָע) Esr 4 23 (= hbr. אֶזְרוֹעַ) Arm, meton. (Stil. 18) st. Wirkung: *Gewalt.*

הַדְּבְרַיָּא Dn 5 17 s. u. ידע Haph.!

אֲהָךְ „ich gehe" s. u. הֲלַךְ!

אזא, Inf. מֵזֵא, s. מְזָה, heizen (Dn 3 19; ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); Ptc. pass. אֲזֵה (*'F*: 2 491) V. 22.

אַזְדָּא Dn 2 5 8, gegangen (ein Lehnwort aus dem Persischen nach Scheftelowitz, Arisches im A. T.; MGWJ 03 310: entlehnt von **azda* „gegangen", u. es existiert im Talmud auch ein Verb אֲזַד „gehen" [Dalman, WB 11] u. in Dn 2 5 8 die LA אֲזְדָּא). Bei der jetzt herrschenden Übersetzung jenes Ausdrucks mit „gewiss" (so auch BDB u. Ges.-B.) bleibt das מִנִּי „von mir" und das חֲזֵיתוּן „ihr habt gesehen" (8 b) unnatürlich.

אֲזַל (‖ hebr. אזל I) etc., Imp. אֱזֶל־, 1) fortgehen Dn 2 17 6 19f.; — 2) synekd. erweitert: *gehen* 2 24b; Esr 4 23 mit עַל = „zu" vor einer Person u. mit לְ = „nach" vor einem Orte (ebenda u. 5 8).

***אַח** (hbr. אָח), Bruder: Pl. s. אֶחָ(י)ךְ Esr 7 18: deine *(m.)* Brüder.

אֲחָה „Schwester" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 9, 8.

אַחֲוָיָה (v. חוה), c. יָה Dn 5 12, Kundtun.

***אֲחִידָה** (v. חוד: s. o. hbr. חִידָה), *f.* [emph. אֲחִידְתָא bei Dalman, WB 12], Pl. ןָ Dn 5 12: Rätsel!

†**אַחְמְתָא** Esr 6 2, altpers. *Ha(n)gmatana* (Scheft. 72), griech. Ἀγβάτανα, Ekbatana (Wechsel von *m* und *b* ist häufig: 2 459!). Sommerresidenz der Perserkönige; jetzt: *Hamadân.*

אַחַר־ „darauf, darnach" in den *Elephantine*-Texten (Sachau 25; Staerk 07 38).

אַחֲרֵי, nach (Dn 2 29 45: nach diesem); s. יְהוֹן 7 24: nach ihnen.

אָחֳרִי (*ŏ* nach 2 264), apokopiert aus ית (Parallelen: 2 479f.), *f.* zu אָחֳרָן, eine andere Dn 2 39 7 5f. 8 20.

אחרין K Dn 4 5 = אָחֳרֵין (*o* nach 2 264; Marti § 94 b vergleicht ar. *ba3dain* „nachher"), *zuletzt.*

***אַחֲרִית**, c. =, Ende Dn 2 28.

אָחֳרָן (*o* nach 2 264), 1) anderer Dn 2 11 44 3 29 5 17 7 24; — 2) synekd. speziell = anderer κ. ἐ. dh. *letzter* Dn 4 5 Q: als *letzter;* vgl. syr. *'chrājetā* „die letzte" (Peš. Matth 27 64).

אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא (cf. im Hbr.) Pl. emph., *m.* Dn 3 2f. 27 6 2-5 7f., Satrapen.

אַחֵת Esr 5 15 s. u. נחת Haph.!

אִילָן (cf. hbr. אַיִל, Terebinthe) Dn 4 7ff., mächtiger Baum.

אֵימְתָנִי, apokopiert aus נִית (Parallelen: 2 479f.), *f.*: eine schreckliche (cf. hbr. אֵימָה) Dn 7 7.

אִיתַי, אִיתָיהּ etc. s. u. אִתַי!

אִכֻּל s. u. יְכֵל, *können!*

אֲכַל, אֲכַלוּ; וַאֲכַל etc.; Imp. *f.* אֲכֻלִי Dn 7 5; Ptc. act. *f.* אָכְלָה, essen, od. synekd. speziell: *fressen* Dn 3 8: s. u. קְרַץ; 4 30 6 25 7 5ff.

אַל (= hbr. אַל; auch in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften gefunden: Lidzbarski 215), die subjektiv verneinende Negation nicht beim optativisch gemeinten Impf. (Dn 2 24 4 16 5 10).

אֵל Esr 5 15 Q, diese (Pl., vielleicht auch im altaramäischen Sendschirli gefunden; Lidzb. 264).

אֵלֶּה Jr 10 11; Esr 5 15 K, diese (Pl.), wie im Hbr., so auch weiterhin im Aram. gefunden: *Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 13; etc. bei Lidzb. 264.

אֱלָהּ (|| ar. *'ilâhun*, hbr. אֱלוֹהַּ), c. =, emph. אֱלָהָא, s. אֱלָהִי, הָךְ' (dein, *m.*: Dn 6 17 21 etc.), הֵהּ' (sein), הָנָא', הֲכֹם' Esr 7 17 f., aber auch הֲכוֹן' = euer *(m.)* Dn 2 47, הֲהֹם', Esr 5 5 7 16, aber auch הֲהוֹן' = eorum (Dn 3 28 f.); — Pl. אֱלָהִין, c. הֵי', emph. הַיָּא' Jr 10 11, s. הָיךְ' Dn 3 12 18 mit der *mass.* Randbemerkung „י ist überflüssig“; — mit Präf.: c. Sing. לֶאֱלָהּ Dn 2 19 etc., aber sonst stets לֵא', בֵּא' Dn 6 24 u. וֵא' Esr 6 12; *m.*, **Gott,** wie z. B. in אֱ' רַב „ein grosser Gott“ Dn 2 45 (der grosse Gott: Esr 5 8), von Jahve gesagt, u. dieser ist auch als „der Gott“ im Status emph. (ὁ θεός) bezeichnet (Dn 2 20), wie der alttestamentliche Gott auch als „der Gott Israels“ (Esr 5 1 6 14 7 15; „der Gott von Jerusalem“ 7 19 cf. 5 12), ferner oft als „der Gott des Himmels“ (Dn 2 18 f. cf. 28: „es gibt einen Gott im Himmel“; 37 44 Esr 5 11 6 9 f. cf. 12: „der Gott, der im Himmel wohnt“; 7 12 21 23; ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 2 etc.), od. als „der höchste Gott“ (Dn 3 26 32 5 18 21), als „der lebendige Gott“ (6 21 27) u. als „der Gott der Götter“ (2 47) bezeichnet ist. — Die Pluralform אֱלָהִין bezeichnet nicht bloss „Götter“ (Jr 10 11; Dn 2 47: der Gott der Götter; ein Superlativ: die Parallelen gibt 3 § 309 hi; 3 12 18, denn Identität der אֱלָהָיךְ mit dem goldenen Bilde liegt nicht im Texte; ebenso in בַּר אֱ' 3 25 = „Göttersohn“ im Munde des Sprechers Nebukadnezar [noch weiter begründet in 3 § 267 g]; 4 5 f. 15 5 4 11 14 23); aber in 2 11 ist im Sinne des dort sprechenden Daniel nicht einfach „Götter“ (Ges.-B.), sondern mehr „Gottheit“ gemeint.

*אֱלָהָא, emph. אֱלָהְתָא, *f.*, Göttin (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6).

אֲלוּ (aus אֲרוּ erleichtert; Parallelen gibt 2 324 459 f.), „(seht), sieh!“, ein Mittel, die Aufmerksamkeit zu erregen (Dn 2 31 4 7 10 7 8).

אֱלוּל (ca. September) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, 1; 31, 1.

אִלֵּין, diese (Pl.) Dn 2 40 44 (hier אִלֵּן nur bei Baer) 6 3 7 17.

אִלֵּךְ, diese (Pl., *m.*) Dn 3 12 f. 21-23 27 6 6 12 16 25 Esr 4 21 5 9 6 8; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 6; etc.

אִלֵּן Dn (2 44 nur bei Baer u. Strack) 6 7 = אִלֵּין, diese (Pl.).

אֲלַף (|| hbr. אֶלֶף), c. אֲלַף (Hebraismus), emph. אַלְפָּא; אַלְפִין Q (Hebraismus: K אֲלָפִים) Dn 5 1 ab 7 10, Tausend u. tausend.

*__אַמָּה__ (|| hbr. אַמָּה; syr. *'am^etā*, Pl. *'ammîn;* Peš. Matth 6 27 Joh 21 8), אַמִּין, Elle Dn 3 1 Esr 6 3; אַמַּן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 5.

אֻמָּה, Pl. emph. אֻמַּיָּא, Volk Dn 3 4 7 29 31 5 19 6 26 7 14 Esr 4 10.

אמן Haph. הֵימִן Dn 6 24, vertrauen (בְּ „auf“); Ptc. pass. מְהֵימַן 2 45 6 5, glaubwürdig, zuverlässig, bewährt.

אֲמַר, 3. *f.* אֲמַרַת Dn 5 10, 1. Sing. אַמְרֵת etc.; יֵאמַר etc.; Imp. אֱמַר, אֱמַרוּ Dn 2 9; Inf. מֵאמַר 2 9 und מֵמַר Esr 5 11 [ebenso in den *Assuân*-Texten bei Sachau 40 2; daneben dort oft לֵאמַר = hbr. לֵאמֹר bei Staerk 07 6, 3 etc.]; Ptc. אָמַר Dn 2 5 etc., אָמְרִין 3 4 etc., 1) **sagen:** a) auch oft mit direkter Rede (Dn 2 5 etc., die auch durch לְמֵמַר Esr 5 11 = hbr. לֵאמֹר od. durch דִּי 2 25 eingeleitet ist, das dabei gleich dem griechischen ὅτι seinen selbständigen Sinn „dass“ verlor); b) das Ptc. vertritt auch das Verbum finitum, wie in וְאָמַר 2 5 ff. 3 14 24-28 = *u. sagte* oder *sprach*, und das pluralische Ptc. אָמְרִין bekam den Sinn: sie sagen oder auch vergangenheitlich =

man sagt(e) = es wird (wurde) gesagt (Dn 3 4 4 25 Esr 5 9; vgl. Parallelen in 3 § 239 d e f g h); — 2) befehlen, und zwar a) in antik-populärer Gedankenverbindung mit folgendem „und“ (Dn 5 29 6 17), b) aber gewöhnlich mit Infinitivsatz, eingeleitet durch לְ „zu“ (2 12 46 3 13 etc. 5 2).

*אִמַּר (auch ass.; ar.: *'i(a)mmarun* „agnus“; punisch: Lidzb. 220; allgemein aram.), אִמְּרִין Esr 6 9 17 7 17, Lamm.

אָן דִּי, wohin auch immer (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29).

אִנְבֵּהּ Dn 4 9 11 18 „seine Frucht“; s. o. אֵב!

אִנְדַּע: 1. Sing. Impf. v. יְדַע s. u.!

אֲנָה Dn 2 8 etc. (ebenso mit ה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 6, 3 etc.), ich, und es dient auch zur Verstärkung des Pron. suffixum (2 30: nicht durch Weisheit, die in mir vor etc. wäre; 7 15 a: mein Geist; 28 b: meine Gedanken; Esr 7 21 a: von mir; vgl. die komparative Betrachtung in 3 § 19).

אִנּוּן Dn 2 44 6 25 Esr 5 4, 1) sie (Pl. *m.*); 2) Akk.: *eos* (6 25), wie dieser Prozess weithin verläuft (3 § 20!).

אֱנוֹשָׁא (= hbr. אֱנוֹשׁ) Dn 4 13 f. K. Mensch.

אֲנַחְנָא Dn 3 16 f. Esr 5 11 u. נָה' Esr 4 16 (so אנחנה auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 15 etc.), wir.

אִנִּין Dn 7 17, sie (Pl. *f. eae*; syr. *'enèn*).

אנס, Ptc. act. אָנֵס Dn 4 6, bedrängen (mit לְ als späterem Akk.-Exponenten: 3 § 289 m): und irgendwelches Geheimnis belästigt dich nicht dh. ist dir nicht zu schwer zu erforschen.

*אֲנַף, Du. > Pl. s. אַנְפּוֹהִי, (Nasenflügel), sein Gesicht Dn 2 46 3 19; — metaph. = *Oberfläche* in *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 20.

אֱנָשׁ, c. = (Esr 4 11), emph. אֱנָשָׁא Dn 5 21 (Kittel; bei van der Hooght auch in 7 8), gewöhnlich aber hebraisierend: 'אֲ 2 38 etc.; אֲנָשִׁים (Hebraismus) 4 14, *m.*: etymologisch dem hebräischen אֱנוֹשׁ (s. o.) gleich, ist doch im Unterschied davon *ěnâš* das gewöhnliche Wort für **Mensch,** und zwar bezeichnet es 1) ursprünglich die Kategorie „Mensch“ (in den altaramäischen Sendschirli-Inschriften bedeutet *ěnâš* dreimal „Leute“; Lidzb. 222), wie a) in Fällen, wie „weg von Menschen“ (überhaupt) Dn 4 22 29 f.; b) da, wo es als genetivisches Attribut schliesslich das Adj. „menschlich“ ersetzt (Dn 2 43 4 14 29; 7 4 8: Menschenaugen); c) in „deine Knechte, die Männer etc.“ Esr 4 11; d) in בַּר אֱנָשׁ Dn 7 13: „ein Menschenkind = ein Mensch“, worin ein Mittel der Individualisierung des Kollektivbegriffs vorliegt (‖ בֶּן־אָדָם 8 17); Pl. ('אֲ)'בְּנֵי אֲ 2 38 5 21: „Menschenkinder = (einzelne) Menschen“; — 2) es wurde, wie manche andere ursprüngliche Kollektiva (3 § 254 f), auch *individualisiert* und bezeichnet den einzelnen Menschen: zwar nicht sicher in Dn 2 10, aber in 3 10 4 13 5 5 7 6 8 13 (? 7 4) Esr 6 11 etc., denn in einzelnen Fällen kann man schwanken, ob der kollektive, od. der individuelle Sinn des Wortes vorliegt.

אַנְתְּה „Weib“, s. אַנְתְּתִי, 'תָךְ „mein, dein Weib“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 4; 11, 5 etc.

אנתה K (אַנְתְּה). Q אַנְתְּ, du (*m.*) Dn 2 29 etc. (12 mal) Esr 7 25 u. so אַנְתְּ auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 10, 11 etc.

אִנְתּוּ „Ehe“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 13 (= אִנְתּוּתָא „Ehe“; Dalman, WB 26).

אַנְתּוּן Dn 2 8, ihr *(m.)*, wie im Syr. wenigstens noch geschrieben wird: *'a(n)tûn*, *f. 'a(n)tè(j)n*.

אֱסוּר (v. אסר), *m.* 1) Fessel Dn 4 12 20; 2) meton. (Stil. 19 f. 31) als Mittel für Wirkung od. Anzeichen für Vorgang: *Gefangenschaft* Esr 7 26.

†אָסְנַפַּר Esr 4 10. LXX: Ἀσσεναφαρ = אס[רב]נפל = Assurbanipal, Herrscher von Assyrien (668—26). „Die Verwandlung

des Schluss-*l* in *r* ist nur durch die buchstäbliche Transkription aus dem Persischen zu erklären, das bekanntlich kein *l* hat" (Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 29). Gerade Assurbanipal ist der „einzige Assyrerkönig, der nach der Eroberung Susas Bewohner von Susa verpflanzen konnte und verpflanzt hat" (ebenda, S. 37). Vgl. weiter in GRG 08 262!

אָסְפַּרְנָא Esr 5 8 6 8 12f. 7 17 21 26 = altbaktrisch *asa-pĕrĕna* „voll Schnelligkeit" (Scheft. 74), also: rasch, flott. Die von M. Haug 1853 vorgetragene u. auch von Ges.-B. gebilligte Ableitung des Wortes vom avestischen *us* + *par*, sodass es „vollendet, vollkommen: sorgfältig uä." bedeutete, hält Scheftelowitz für „sehr zweifelhaft", weil „eranisches *u* im Aramäischen nie zu *a* wird".

אֱסָר, *'esâr*, Verbot Dn 6 8ff.; vgl. die Erklärung dieser Bedeutung beim hbr. אֱסָר!

אָע (‖ hbr. עֵץ; s. u. bei עָק!), *m.*, 1) Holz Dn 5 4 23, wo es „hölzern" ersetzt; 2) meton. für das Produkt: *Gebälk* od. *Balken* Esr 5 8 6 4 11.

אַף (cf. hbr. אַף I), auch, stets mit וְ: u. auch Dn 6 23 Esr 5 10 14 6 5.

[אפפ[י], äg. Monat Epiphi, erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 24,1 u. zwar 6. Epiphi = 26. Tišri (ca. Oktober); cf. bei hbr. אָבִיב!

†אֲפָרְסָיֵא Pl. (Esr 4 9), die medischen *Parsua* (am Urumia-See). Frd. Delitzsch schrieb schon in S. Baer u. Fz. Delitzsch, Libri Dan., Esr., Neh., p. IX: „Es ist ein medischer Stamm, der auch in den Annalen Sanheribs als ein mit den Elamitern verbündeter erwähnt wird, die Bewohner des Landes *Parsua*, deren Name in 'אֲפָ durch ein vorausgesetztes *a* vermehrt worden ist, wie Medien abwechselnd *Madai* und *Amadai* genannt wird." An die Perser ist bei jenem Namen nicht zu denken, da diese so oft im A. T. פָּרַס heissen.

אֲפַרְסְכָיֵא Esr 5 6 6 6, alteranisch „die geringeren Gebieter" (Scheft. 76): die niederen Beamten. Ed. Meyer, die Entstehung des Judentums, S. 38 findet in dem Ausdruck den im vorigen Artikel besprochenen Völkernamen, nur dass er hier durch das Adjektive bildende Affix *ka* vermehrt sei. Aber wohl nicht mit Unrecht sagt Scheftelowitz, S. 75: „Es wäre absurd, wenn der Satrap von Syrien seine Eingabe im Namen eines einzigen, früher einmal in seine Provinz deportierten unbekannten Volksstammes gemacht hätte, während die bekannten, hier angesiedelten, Völkerschaften nicht erwähnt sein sollten".

אֲפַרְסַתְכָיֵא Esr 4 9, „die niedrigeren Gebieter" (Scheft. 78): die Unterbeamten. Der Oberbefehlshaber fasst sich zusammen mit dem Kanzler und den übrigen seiner Amtsgenossen, den Ormuzdverehrern (s. u. דִּינָיֵא!), und den Unterbeamten, die jenseits des Euphrat angestellt sind (s. u. טַרְפְּלָיֵא), und dann erst beginnt die Aufzählung der Völkerschaften, aus denen die Kolonisten Samarias herstammten.

אַפְּתֹם Esr 4 13 ist nach Scheft. 78f. das altbaktrische *pathma* „Vorratskammer", od. vielmehr entspricht jenes aram. Wort „dem Pluralis *pathmā*. Denn das hinter zwei Konsonanten stehende *ā* erscheint im Hebr. [oder Aram.] als *ō* zwischen den beiden Konsonanten" (s. o. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ im hbr. WB!). Also ist jener Ausdruck wohl am richtigsten mit „Einkünfte" zu übersetzen.

*__אֶצְבַּע__ (cf. hbr. 'אֶ!), Pl. 'בְּעָן, c. 'בְּעָת, emph. 'בְּעָתָא, *f.*, 1) Finger (Dn 5 5); 2) synekd. erweitert: *Zehe* (2 41f.).

אַרְבְּעָא (Dn 3 25 7 6 17) bei *m.*, אַרְבַּע (Dn 7 2f. 6 17 Esr 6 17) bei *f.* Zählobjekt: vier.

*__אַרְגְּוָן__ (cf. hbr. 'אַ), emph. 'וָנָא Dn 5 7 16 29, Purpur, meton.: Purpurgewand.

אֲרִי, ein mit hbr. ראה u. seinen semitischen Verwandten zusammenhängender Zu-

ruf „seht, siehe da!“, aber im Sprachgebrauch abgeblasst zu einem interjektionalen Mittel, eine Schilderung lebendiger zu gestalten (Dn 7 2 5-7 13).

אֹרַח (cf. hbr. אֹרַח; syr. ʾûrchâ, f.). Pl. s. אֹרְחָתָךְ, ־תֵהּ. 1) Weg Dn 4 34: seine Wege; 2) synekd. speziell: *Schicksalsweg* (5 23: dem alle deine Geschicke angehören = von dem a. d. G. gelenkt werden).

אַרְיֵה (= hbr. 'א), Pl. emph. אַרְיָוָתָא (nicht Milel wie bei Ges.-B.), *m.*, Löwe Dn 6 8 13 17 20 f. 23 25 28 7 4.

†אַרְיוֹךְ (cf. hbr. 'א!) Dn 2 14-25: ein Würdenträger.

אֲרִיךְ Esr 4 14, passend (לְ, für). — Die Herkunft dieses Ausdrucks von ארך = ערך ist weniger wahrscheinlich, als die Abstammung vom persischen *ārjaka* „eines Ariers würdig“ (Scheft. 79). Vgl. *gentlemanlike!*

***אַרְכֻבָּא** (transponiertes hbr. etc. בֶּרֶךְ etc.), *f.*, Pl. s. 'בָּתֵהּ Dn 5 6, seine Kniee.

אַרְכָה (cf. hbr. אֹרֶךְ), *f.*, Länge (Dn 4 24, räumlich in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 4); 2) meton. (Stil. 29 od. 31): *abgemessene Frist* od. Periode (Dn 7 12).

†אֲרְכְּוָיֵא Esr 4 9 ist eine verschlimmbesserte Gestalt des K אַרְכְּוָי, das seinerseits wegen häufigen Übergangs von י in ו statt אַרְכְּיֵי geschrieben wurde (deshalb ohne ein Schluss-א, wie z. B. der St. emph. Pl. פַּשְׁרַיָּא Dn 2 5 K es zeigt). Der zugrunde liegende Sing. *אַרְכָּי ist durch *āj* abgeleitet vom Stadtnamen אֶרֶךְ (Gn 10 10 = *Uruk* od. *Arku*, jetzt: *Warka* südöstl. von Babylon): *Arkiter*.

אַרְמַלְאָ „Witwe“ bei Sachau 7 20 34; so auch syr. ʾ*armaltâ* st. hbr. אַלְמָנָה.

***אֲרַע** (cf. hbr. אֶרֶץ und s. u. אֲרַק!), emph. אַרְעָא, 1) die Erde, Erdboden, Boden Jr 10 11 Dn 2 35 — 7 23 Esr 5 11; — 2) Dn 2 39 Q im Akk. auf die Frage „wohin?“ = *erdwärts* in einem der später immer häufiger werdenden (Stil. 218 ff.) brachylogischen Attributivsätze „das erdwärts od. *tiefer*, als du (= als dein Königreich) ist“. Dabei ist das K אַרְקָא, das die Adverbialendung *ā* hatte (s. u. עֵלָּא u. Dalman, Gram. des jüdisch-pal. Aramäisch § 44 1), verkannt worden.

***אַרְעִי**, c. אַרְעִית, *f.*, zur Erde (אֲרַע) Gehöriges = Unteres od. Boden (Dn 6 25).

***אֲרַק**, emph. אַרְקָא, die Erde; in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften (Lidzb. 227) st. אַרְעָא (s. o.) gebraucht, wie Jr 10 11 neben אַרְעָא, u. wie auch in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 12, 6; 13, 12 etc.) beide Formen begegnen. Dort besitzt das Wort auch nicht nur den allgemeineren Sinn „Boden“ (bei Sachau 7 9), sondern auch den spezielleren Begriff „Grundstück“ (bei Staerk aaO.).

†אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא = dem hbr. אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא uä. (s. o.) Esr 4 11 23 6 14 (7 1 11) 21 (8 1 Neh 2 1 5 14 13 6) Artaxerxes I. Longimanus (465—424; vgl. über die neueren Hypothesen in GRG 279—81!).

***אֹשׁ** (ass. **uššê* Pl., Grund; Del., HWB 150), Pl. emph. אֻשַּׁיָּא, s. אֻשּׁוֹהִי (Kittel), die Grundlagen (Esr 4 12 6 3: seine G.) od. den Grund (5 16).

אֶשָּׁא, *f.*, wie jetzt durch die *Elephantine*-Texte konstatiert ist, wo mit אשא der St. emph. אשתא parallel geht (Sachau 7 12 12 10 29), Feuer Dn 7 11.

אָשַׁף (Kittel) od. אַשָּׁף (Strack); אָשְׁפִין, emph. 'פַיָּא, *m.*, Beschwörer (s. o. bei hbr. אַשָּׁף!) Dn 2 10 27 4 4 5 7 11 15.

אֻשַּׁרְנָא Esr 5 3 9, Wall nach dem ass. *asurrû* „Mauer“ (BDB 1083), dessen *rr* zu *rn* dissimiliert werden konnte (cf. 2 464 f.!). Dagegen das von P. Haupt in SBOT z. St. vorgeschlagene ass. Vorbild *aširânâ* von *ašru* „Heiligtum“ wäre tautologisch mit „Haus = Tempel“, und „Zerfall, Riss“ (Scheft. 79 f.) passt nicht zu שׁכלל „voll-

enden" u. überhaupt nicht zum Sinn des Textes.

אֶשְׁתַּדּוּר (vom Ithpa33al v. שׁדר), ein Sicherheben, Sichauflehnen, synekd. generell: Widerstand Esr 415 19.
אִשְׁתִּיו (cf. שׁתא) Dn 53f., sie tranken.

***אָת** (das unzerdrückte hbr. אוֹת), *în* etc., Zeichen als Hinweis auf die übernatürliche Sphäre (Dn 332: die Z.; 33: seine Z.; 628).

אתה Dn 722 Esr 53 u. אֲתָא 516, [1. Sing. אֲתֵית in den *Assuân*-Texten bei Staerk 077, 4; 27, 3], אֲתוֹ Esr 412; Imp. אֱתוֹ Dn 326; Inf. מֵתֵא 32; אָתֵה 713, **kommen.** — Haph. הַיְתִי Dn 513, 3. Pl. הַיְתִיו (*iw* nach 2484) 53 23 617 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m) 25; Inf. הַיְתָיָה 313 52, kommen lassen: bringen. — Hoph.: 3. *f.* הֵיתָיִת (bei Pašṭa!) Dn 618, sie wurde gebracht; Pl. הֵיתָיוּ 313b: sie wurden geführt. Beide Formen können nicht aus *hujthajith* = *hijthajith* (Barth ua., Strack § 17[b]) abgeleitet werden, denn da bleibt das *hē*. unerklärt. Ferner das *ô* von הוֹדַע etc. (s. o. hbr. ידע Ho.) erklärt sich aus dem Ho. u. kann doch nicht (geg. H. Torczyner, ZDMG 1910283) begründen, dass das *hē*. von הֵיטִיב auch ins Hoph3al הֵית' übergegangen sei. Vielmehr wurde dessen *hē*. zur Dissimilation vom Haph3el gesprochen u. dadurch sowie durch den *a*-Laut in der letzten Stammsilbe (vgl. מְהֵימַן bei אמן!) der passive Charakter beider Formen zum Ausdruck gebracht.

***אַתּוּן** (ass. *a[u]tûnu*, äth. *'et[t]ôn*, nicht *'at[t]ôn*, wie bei Ges.-B. in äth. Schrift steht; ar., syr.), c. =, emph. נָא', *m.* Ofen Dn 36ff.; V. 22 fehlt bei Ges.-B.

אִתַי, auch אִיתַי (Kittel), wie in אִיתָיךְ, אִיתֵיכוֹן, יְתוֹהִי, (אִיתֵיְנָא K) יָתְנָא' Q Dn 318 u. 1) ursprünglich: Existenz, wie das hbr. יֵשׁ (s. o.!) u. daher tritt das in einem *Personalpronomen* bestehende Subjekt als *Suffix* u. das Verbalprädikat als *Particip* auf (226 314f. 18, daher auch das pleonastische Suffix in dem Relativsatze „deren Wohnung etc. nicht ist" 211; 228 317), — dann 2) Ausdruck — a) von es existiert, es gibt, es **ist** (230: die in mir wäre; 511); b) mit Negation = es gibt nicht (210f.: und es gibt keinen andern Gott, der etc.; 329; 432 mit Subjektssatz; ebenso in Esr 517: ob es der Fall ist, dass etc.); c) in vergangenheitlichem Kontext = es gab od. war (Dn 325) oder in futurischem Kontext = es wird sein (Esr 416).

אֲתַר (ar. *'itrun*, vestigium), s. אַתְרֵהּ, *m.*, 1) Spur Dn 235; — 2) synekd. erweitert: Ort Esr 63: als eine Stätte, an der; 515 67: auf seiner Stelle; 65: an seinen Ort; vgl. אתרה „seine Stelle" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 408. — בָּאתַר und *בָּתַר s. u.

בְּ als *Präfix* nach denselben Regeln, wie das hbr. בְּ, vokalisiert; suff.: בִּי; בָּךְ; בֵּהּ, בַּהּ „in ihr" Dn 241; בְּהוֹן; — 1a) **in** vor Ort (im Himmel etc.: Dn 228; „in deine Hand geben" V. 38) od. Zeit (629: in der Regierungszeit; etc.), aber auch in Ausdrucksweisen, wie שְׁתָא בְּ, gleichsam „trinken in" (boire en) einem Gefässe, nämlich dessen Inhalt (deutsch: trinken aus); — b) „in einer Sphäre" bestimmt auch die *Norm*, u. deshalb hat ב auch den Sinn von „gemäss, nach" (Esr 618: nach ihren Abteilungen etc.); — — 2a) an: הֵימִן בְּ, glauben an; als Anzeichen der Sphäre in שְׁלֵט בְּ, beherrschen; עֲבַד בְּ, jmdn. bearbeiten, — b) mit, durch, wie in בְּחָכְמְתָה, durch Weisheit etc. (Dn 230; Esr 614: *unter Beistand*), — c) bei (Dn 620: beim Hellwerden).

***בְּאִישׁ** (st. בְּאִישׁ: 2480) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 717; *f.* emph. בְּאִישְׁתָא Esr 412, die böse; bei Sachau aaO. neutrisch: Unheil uä.

בְּאֵשׁ (cf. hbr. באשׁ!), schlecht, böse sein (so auch im Syr.) mit עַל, für jmdn. — missfallen ihm (Dn 6 15).

בָּאתַר (st. 'בְּאַ: 2 180: LA: בָּתַר), auf der Spur > am Orte = hinter od. nach (Dn 7 6f.).

† בָּבְלָי. Pl. emph. בָּבְלָיֵא (Kittel: 'בָּ) Esr 4 9, Babylonier.

בדר (cf. hbr. פזר) Paʒel Imp. בַּדַּרוּ Dn 4 11, zerstreuen.

בְּהִילוּ (Ableitung mit *ūth*, v. בהל) Esr 4 23, ängstliche Hast.

בהל (cf. hbr. בהל) Hithpe. Inf. הִתְבְּהָלָה, sich ängstlich beeilen, 'בְּהִ = in (ängstlicher) Eile Dn 2 25 3 24 6 20. — Pa. Impf. יְבַהֲלֻנַּנִי (3. Pl. u. „mich") Dn 4 2 7 15 28, 'יְבַהֲלֻנֵּהּ („ihn") 4 16a 5 6; Juss. (s. o. bei אבד) hinter אַל (Marti § 52a) יְבַהֲלָךְ 4 16b u. יְבַהֲלוּךְ 5 10, kausativ: jmdn. in Schrecken setzen od. erschrecken. — Hithpa. Ptc. (Dn 5 9) als Verb. finitum fungierend (3 § 239h!): wurde erschreckt.

בית (cf. hbr. בִּית) Pf. Peʒal 3. Sg. *m.* בָּת Dn 6 19, übernachten.

בטל, 3. Sg. *f.* בְּטֵלַת (intrans.; nicht טּ [BDB u. Ges.-B.]) Esr 4 24a, Ptc. *f.* בָּטְלָא 24b, aufhören, stillstehen. — Pa. בַּטִּלוּ; Inf. בַּטָּלָא, 1) indirekt-kaus.: jmdn. zum Einstellen einer Arbeit veranlassen Esr 4 23 5 5; 2) direkt-kaus.: das Einstellen der Arbeit vollziehen = die Arbeit einstellen (4 21; 6 8: sodass es nicht zu einer Unterbrechung des Baues komme [vgl. das Syrische in 3 § 406a!] > „ohne dass es zu einer Unterbrechung komme" = ohne Aufschub.

בֵּין (cf. hbr. בֵּין) Dn 7 5, zwischen. Bei der Suffigierung werden die beiden Parteien berücksichtigt, daher mit Pl.-Suffix: בֵּינֵיהוֹן K (V. 8), Q 'הֵן, nicht 'הֵין (Ges.-B.), denn im Hebr. steht בֵּינֵיהֶם.

בִּינָה (cf. hbr. בִּין-בִּינָה), Einsicht; in Dn 2 21 als inneres Objekt bei יָדְעֵי stehend = Einsicht besitzende.

***בִּירָא** (cf. hbr. 'בִּ!), emph. בִּירְתָא, *f.*, Esr 6 2, Festung; immer von סְוֵן „Assuân" in den *Elephantine*-Texten gesagt (Sachau 9 7 etc.).

***בַּיִת** (cf. hbr. 'בַּ), emph. בַּיְתָא(ה) (ת: 2 476!), s. 'בָּתֵּי 'בָּתֵּיהּ; Pl. s. בָּתֵּיכוֹן (*bā.*). 1) Haus Dn 2 17 4 1 etc. (Akk.: „im Hause" cf. 3 § 330kl: Esr 7 19), u. zwar auch „Haus des Königs" (Esr 6 4) od. „Haus Gottes" = *Tempel* (Dn 5 3 23 Esr 4 24 5 2 etc. u. dafür bloss „Haus" 5 3 9 11f. 6 3 15) od. „das Haus der Schriften" = Archiv (Esr 6 1) u. „das Haus der Schätze" = Schatzhaus (5 17 7 20); — 2) synekd. speziell: *Residenz* Dn 4 27: als königliche *Residenz*.

בָּל (ar. *bâlun*, cor, animus), Herz, meton. (Stil. 24f.): *Denken* Dn 6 15.

בלא (‖ hbr. בלה) Pa. יְבַלֵּא Dn 7 25, vernichten (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m).
† בֵּלְאשַׁצַּר Dn 7 1 = בֵּלְשַׁאצַּר; s. o.!

בְּלוֹ Esr 4 13 20 7 24 zwischen „Abgabe" u. „Wegegeld": ein volksetymologischer Ausdruck für „Verbrauch od. Konsum", meton. = Naturaliensteuer, mit dem Blick auf בלה „verzehren uä." u. zugleich unter Anlehnung an das altpers. * *bari* (Scheft. 80) „Naturalienabgabe" gebildet.

בְּנָה od. בְּנָא (‖ hbr. בָּנָה): s. בְּנָהִי, er baute ihn (Esr 5 11), בְּנַיְתַהּ uä. (Dn 4 27), exstruxi eam, 3. Pl. בְּנוֹ Esr 6 14; יִבְנוֹן 6 7; Inf. מִבְנֵא 5 2 17 6 8, מִבְנְיָה 5 9, בְּנֵא 3 13; Ptc. act. Pl. בָּנַיִן 4 12 5 4 11bα 6 14, pass. בְּנֵה 5 11bβ, 1) **bauen**; 2) synekd. speziell: wiederbauen (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23 40 8). — Hithpe. יִתְבְּנֵא, 'תִּתְבְּ Esr 5 15 6 3 4 13 21; Ptc. מִתְבְּנֵא 5 8 16, gebaut werden, auch mit beibehaltenem Akk. (3 § 113δ!) des *Materials* (Esr 5 8: gebaut wird aus Steinblöcken uä.), wie

ebenderselbe Akk. sich in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 28 findet; ebenso mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* (Esr 63: als etc.: 3 § 113s).

בְּנִין, Söhne etc.: Pl. zu בַּר II.

*בִּנְיָן, emph. בִּנְיָנָא, *m.*, Bau (Esr 54 als inneres Objekt bei בְּנָה: die diesen Bau ausführen).

בְּנַס Dn 212: er zürnte (cf. aram. בְּנִיסָא „unwillig"; Dalman, WB 56).

*בְּנָת „Töchter", Pl. v. בְּרָא in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0733, 13f.

בְּעָא Dn 216 49. 3. Pl. בְּעוֹ 13, 1. Pl. בְּעֵינָא 23; יִבְעֵא 68, אֶבְעֵא 716; Inf. מִבְעֵא 218; Ptc. act. בָּעֵה(א) 612 14, Pl. בָּעַיִן 65. 1) suchen erstreben (Dn 213 65 mit Inf.; auch bei Sachau 717); — 2) synekd. speziell: bitten, a) mit מִן od. מִן קֳדָם „von" 216 etc. 18, mit עַל „betreffs" = um Aufschluss über etc. bitten; b) mit einem inneren Objekt (Dn 614: seine Bitte vortragen oder sein Gebet verrichten); c) absolut (612): Bitten aussprechen od. beten. — Pa. Impf. 3. Pl. יְבַעוֹן, LA mit בְּ (Dn 433), aufsuchen mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289m: *mich*).

בָּעוּ (Milraʿ: mit Accentus praepos. [bei Kittel: postpos.]: § 157!) als inneres Objekt in בְּעָא בָּ׳, eine Bitte aussprechen (Dn 68) u. in בְּ בָעוּתֵהּ (14), sein Gebet verrichten.

*בְּעֵל (|| hebr. בַּעַל), c. =, ursprünglich: Herr [„Ehemann" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0727, 4], „Besitzer", dann synekd. erweitert = „der es zu tun hat mit", wie in בְּ׳ טְעֵם, Befehlshaber (Esr 48f. 17).

*בִּקְעָא (|| hbr. בִּ׳), c. בִּקְעַת Dn 31, Tiefebene.

בקר (cf. hbr. בקר), Pa., Pf. 3. Pl. בַּקַּרוּ uä.; יְבַקַּר; Inf. בַּקָּרָה, nachsuchen (Esr 415: man nachsuche; Parallelen gibt 3 § 324dβ; 19 61), Nachforschung anstellen (betreffs, עַל 714). — Hithpa. יִתְבַּקַּר soll nachgesucht werden (517).

*בַּר I (|| hbr. בַּר III), emph. בָּרָא, freies Feld, wofür im Deutschen auch oft bloss „Feld" gesagt wird (Dn 238 49-29).

בַּר II (|| hbr. בֵּן IV), doch zusammenhängend mit *ban* (בנה cf. 2460!), s. בְּרֵהּ Dn 522. Pl. *בְּנִין, c. בְּנֵי, s. בְּנוֹהִי Esr 610 723, בְּנֵיהוֹן (filii eorum) Dn 625, *m.*, 1) **Sohn** (Dn 5[18] 22 etc.); — 2) synekd. erweitert: a) Enkel (Esr 51 614; aber in Sach 11 kann בֶּן־בֶּר׳ auch sekundär sein); — b) Nachkomme בְּנֵי תוֹרִין = junge Stiere (Esr 69); — c) Angehöriger überhaupt, α) in בַּר אֱנָשׁ = ein Mensch (Dn 713; Pl.: 238 521); בַּר אֱלָהִין 325: Göttersohn = ein gottartiges Wesen; בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 616: Israeliten; בְּנֵי גָלוּתָא, Mitglieder der Exulantenschaft = Exulanten (Dn 225 513 614 Esr 616); β) deshalb auch zur Ausprägung von „alt" angewendet, wie in „בַּר von 62 Jahren" (Dn 61) = 62 Jahre *alt*.

בְּרָא (בְּרָה), Tochter (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 13; 24, 8).

*בְּרַךְ, Pl. s. בִּרְכוֹהִי Dn 611, seine Kniee.

בְּרַךְ I (denominiert v. בְּרַךְ), Ptc. act. בָּרֵךְ Dn 611, niederknien (niederfallen).

בְּרַךְ II (s. o. beim hbr. בָּרַךְ!): Ptc. pass. בְּרִיךְ Dn 328, gepriesen. — Pa. בָּרֵךְ 219, 1. Sg. בָּרְכֵת 431, preisen; Ptc. pass. מְבָרַךְ 220, gepriesen.

בְּרַם (syr. *bᵉrám*, aber), aber Dn 228 412; 20: hier bloss = metabatischem δέ; 517: doch; Esr 513.

c. בְּרַת (s. o. בְּרָא), s. בְּרָתִי etc. „Tochter etc." in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0723, 3; 19, 8; 18, 4; 20, 3; 22, 20; vgl. בְּרַתָּא, c. בְּרַת „Tochter" bei Dalman, WB 63.

בְּשַׂר (cf. hbr. בָּשָׂר), emph. בִּשְׂרָא, *m.*, 1) Fleisch (Dn 75), 2) synekd. als Teil

für das Ganze u. kollektiv = *sichtbare Wesen:* a) Menschen (2 11), b) Tiere (4 9).

בַּת (= hbr. בַּת II), בַּתִּין Esr 7 22. *Bath* = ca. 36, 4 Liter.

***בָּתַר** Dn 2 39 (LA in 7 6f.) = בָּאתַר (s. o.), hinter: s. בַּתְרָךְ (LA: בָּ): nach dir.

גַּב. Pl. *gabbin*, s. in עַל־גַּבַּ(י)הּ Dn 7 6: auf (an) ihren Seiten, cf. syr. *bal g'nb*, zur Seite von = neben, bei.

***גֹּב** (cf. hebr. גֵּב I), c. = u. גֻּב Dn 6 13, emph. גֻּבָּא, Grube (Dn 6 8ff. mit לְ „zur" V. 20f. oder „in" V. 8 etc.). Die Schärfung des *b* dürfte sekundär sein (cf. 2 462!).

***גְּבוּרָא**, emph. גְּבוּרְתָא, *f.*, Kraft Dn 2 20 23.

גְּבַר Dn 2 25 5 11 (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 21, 12), Pl. גֻּבְרִין, emph. גֻּבְרַיָּא (*u* wahrscheinlich durch *b* begünstigt; 2 512f.!), *m.*, Mann Dn 3 8ff. 20: einigen Männern (cf. 3 § 265b); 6 6ff. Esr 4 21 5 4 10†.

***גִּבָּר** (das unzerdrückte hbr. גִּבּוֹר), Pl. c. גִּבָּרֵי Dn 3 20, Krieger.

גְּדָבְרַיָּא Dn 3 2f. ist eine noch mehr aramaisierte (ז durch ד ersetzende) Nebenform von גְּזָבְרַיָּא s. u.

גְּדַד. Imp. גֹּדּוּ Dn 4 11 20, um- od. abhauen.

***גַּו**, im c. mit monophthongisiertem *au*: גּוֹ u. גּוֹא (syr. c. *gau*, Inneres; mit א nach 2 317!), Mitte, aber nur in Zusammensetzungen mit Präpositionen: — 1) בְּגוֹ(א), inmitten = in (Dn 4 7; 7 15: s. u. נִדְנֶה; 3 25) u. so auch in den suffigierten Formen בְּגַוַּהּ (Esr 5 7: in ihm) u. בְּגַוַּהּ uä. 4 15 6 2: in ihr; — 2) לְגוֹא, zur Mitte — in . . . hinein (Dn 3 6ff.); — 3) מִן־גּוֹא (3 26), aus . . . heraus.

גּוֹא Dn 3 6 etc. s. o. גַּו!

גֻּב Dn 6 13 s. o. גֹּב, Grube!

גֵּוָה (= hbr. גֵּוָה II) Dn 4 34, Hochmut.

גּוּחַ (= hbr. גִּיחַ-גּוּחַ). Haph. Ptc. *f.* Pl. מְגִיחָן Dn 7 2 mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289m), indirekt-kaus.: hervorbrechen lassen = emporfluten od. aufschäumen lassen das grosse Meer.

גִּזְבְּרַיָּא (Kittel uä.: Pl. emph. (Esr 7 21: Schatzmeister), in seinem Singular ursprünglich identisch mit גִּזְבָּר (s. o. im hbr. WB), u. die dort gegebene Deutung aus dem Persischen wird auch von Scheft. 81 bestätigt: altpersisch **ganzabara* „Schatzmeister", im späteren Persisch: *genǵwar.*

גְּזַר (= hbr. גָּזַר), Ptc. act. Pl. גָּזְרִין, emph. גָּזְרַיָּא Dn 2 27 4 4 5 7 11, ursprünglich: Zerschneidende, Teilende, wie das Einteilen des Himmels in Felder eine Operation der Astrologie war (vgl. bei חָבַר im hbr. WB. und über „die Hauptstrassen am Himmel": die Strasse des Anu, des Bel u. des Ea; C. Bezold, Ninive u. Babylon, S. 85): **Astrologen.** — Hithpe. od. Ithpe. Pf. 3. *f.* הִתְגְּזֶרֶת oder אִתְגְּ' Dn 2 34 45: sie riss sich los.

***גְּזֵרָה**, c. גְּזֵרַת, 1) Beschluss (Dn 4 14); 2) meton. für dessen Objekt: *Beschlossenes* (V. 21).

גִּיחַ s. o. גּוּחַ!

***גִּיר** (cf. hbr. גִּר) emph. גִּירָא Dn 5 5, Kalk.

גְּלָא (= hbr. גָּלָה), Inf. מִגְלֵא Dn 2 47, Ptc. act. גָּלֵא 2 22 29 u. גָּלֵה 28, enthüllen. — Pass. Peil: גְּלִי od. גֲּלִי (cf. 2 495 503f.): es wurde enthüllt (Dn 2 19 30). — Haph. הַגְלִי Esr 4 10 5 12, jmdn. entblössen lassen (das Land) = ihn ins Exil führen.

***גַּלְגַּל** (cf. hbr. גַּלְגַּל), Pl. s. גַּלְגִּלּוֹהִי, Rad (Dn 7 9, seine Räder).

***גָּלוּ** (= hbr. גָּלוּת), emph. גָּלוּתָא, Deportation (s. o. גְּלָא Haph.), meton. deren Objekt: Exulantenschaft, בְּנֵי גָ' (s. o. בַּר II, 2c) = die Exulanten (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 6 16).

גְּלָל Esr 58 64, Wälzung ('אֶבֶן גּ, schwer fortzuschaffender = grosser Stein; Walzstein oder Steinblock; dort überdies kollektiv gesagt).

גְּמַר (|| hbr. גָּמַר) Pass. Peil גְּמִיר Esr 712: es ist vollendet, synekd. speziell: es ist abgemacht, festgesetzt, beschlossen worden. Die Deutung mit „Ptc. ausgefertigt" (Ges.-B.) ist am Anfange eines Briefes allzu orakelhaft oder vielmehr sinnlos.

*__גְּנַז__, Pl. c. גִּנְזֵי, emph. גִּנְזַיָּא Esr 517 61 720, Schatz; s. o. hbr. גְּנָז! Scheft. 42 erinnert, wie zum Teil schon GTh, an neupers. *gandscha*, aufspeichern; ar. *ganzun;* γάζα u. lateinisches *gaza* als Fremdwort für „Schatz".

*__גַּף__ (|| hbr. גַּף II), Pl. גַּפִּין, *f.*, Flügel Dn 74a 6; s. גַּפַּ(י)הּ 4b etc.: ihre Flügel.

גְּרָא (Dalman, WB 80: reizen) „eine Klage anstrengen" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0724, 9.

*__גְּרַם__ (|| hbr. גֶּרֶם), Pl. s. גַּרְמֵיהוֹן, Knochen (Dn 625: ossa *eorum).*

*__גְּשֵׁם__, s. גִּשְׁמֵהּ Dn 430 521. גִּשְׁמַהּ 711. גֶּשְׁמְהוֹן גִּשְׁמֵיהוֹן 327: 28Q (*v:* 2506f.); Pl. s. גֶּשְׁמֵיהוֹן 328 K, Körper (ar. *ǵismun*, corpus).

דָּא, diese (Sing.) Dn 427 78; דָּא . . . דָּא hat korrelativen Sinn (3 § 48): diese . . . jene oder synekd. erweitert: die eine . . . die andere (Dn 56: einander; 73: von einander).

דֹּב (cf. hbr. דֹּב) Dn 75, Bär; syr.: *debbā̆*.

דְּבַב „Klage" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0715, 12; 16, 14.

דְּבַח (|| hbr. זָבַח). Ptc. act. Pl. דָּבְחִין, schlachten, opfern (Esr 63 mit 'דִּבְ als innerem Objekt: man *bringt dar);* in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 828 absolut: ein Schlachtopfer darbringen.

*__דְּבַח__ (|| hbr. זֶבַח). Pl. דִּבְחִין Esr 63, Opfer.

דְּבַק (|| hbr. דָּבַק), Ptc. act. Pl. דָּבְקִין Dn 243, zusammenhängen.

*__דִּבְרָה__ (cf. hbr. 'דִּ) „Angelegenheit" in עַל־דִּבְרַת דִּי, um des willen, dass = zu dem Zwecke, dass = damit (Dn 230), u. dies war auch in 414b (3 § 396p) gemeint.

דְּהַב (|| hbr. זָהָב), P. mit *a* oder *ā* (Esr 715), emph. דַּהֲבָא 13 mal u. 'בָה 4 mal, *m.*, Gold Dn 232: טָב „gut = gediegen"; 38 31-18 52-29 Esr 514 65 715f. 18, meistens = „aus Gold", was zum Ersatz des Adjektivs „golden" dient.

דהוא Esr 49 K = דְּהוּא od. דִּהוּא (Ed. Meyer, Entstehung des Judentums 36), das ist = d. h. Dies ist eine wahrscheinlichere Lesung, als דֶּהָיֵא Q „Volk der Dāha" am Oxus u. Jaxartes (Scheft. 81); denn diese Leute wären zwischen den Bewohnern von Susa und den mit diesen relativ identischen Elamitern sehr unnatürlich eingeschaltet.

דּוּק, דָּקוּ Dn 235, zermalmte man = wurden zermalmt. Vgl. aram. דוק „zu Pulver zerreiben" bei Dalman, WB 88! Auch deshalb ist דָּקוּ weder zu דקק mit Ges.-B. zu stellen noch mit BDB 1089 einfach als intransitive oder passivische Form aufzufassen.

דּוּר, Impf. 3. Sg. *f.* תְּדוּר, 3. Pl. *f.* יְדוּרָן; Ptc. act. Pl. דָּאֲרִין etc., Q דָּיְרִין etc. (im Zusammenhang erörtert: 2481!), wohnen Dn 238 331 49 18 32 626.

†דּוּרָא Dn 31 war eine Stadt bei Babylon nach dem von Andreas bei Marti 58* zitierten Zeugnis von Plinius, Nat. hist. VI 118.

דּוּשׁ, Impf. 3. Sg. *f.* mit Suffix für *eam:* תְּדוּשִׁנַּהּ Dn 723, zerstampfen.

*__דַּחֲוָא__, Pl. דַּחֲוָן Dn 619, Konkubine (cf. ar. *dáḥā*, subegit feminam).

דְּחִיל (v. דחל), *f.* דְּחִילָה Dn 231b 77 19, fürchterlich.

דְּחַל, Ptc. act. Pl. דָּחֲלִין, kriechen (cf. hbr. זחל), meton. (Stil. 31): sich fürchten Dn 519 627 „vor": מִן־קֳדָם). — Pa. יְדַחֲלִנַּנִי Dn 42a kausativ: er setzte mich in Furcht.

דִּי war ursprünglich ein Demonstrativum und stellt gegenüber dem in den altaramäischen *Sendschirli*-Inschriften und in den *Elephantine-Assuân*-Texten gebrauchten זִי die jüngere Lautstufe dar, wie Sachau, S. 35 trefflich ausgeführt hat. Durch anaphorischen Gebrauch (3 § 380g) wurde es dann 1) zum **Relativum:** a) der, die, das, wie z. B. in „sein Haupt, das gediegenes Gold war" (Dn 232 38 Esr 64 etc.), und dabei ist es ebenso ergänzungsbedürftig, wie das hbr. אֲשֶׁר etc.: vgl. „deren (quorum)" = הוֹן . . . דִּי (Dn 211: vgl. „dem" in 419). „wo" = תַּמָּה . . . דִּי (Esr 61); — b) = wer (derjenige, welcher) Esr 725b vgl. מַן דִּי Dn 36 422 521, = was (das, was) Dn 223bα; 319: über das hinaus, was; Esr 613: entsprechend dem, was gesendet od. verfügt hatte; vgl. מָה דִּי Dn 228f. 45 Esr 68 718; — c) auch zur Ersetzung des Genetivs dienend, wie in חֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא Dn 219 „die Vision [die in] der Nacht". Auch dabei ist דִּי als Relativum zu fassen (erörtert in 3 § 283c). Mehrmals geht dabei ein *pleonastisches Pron. possessivum* vorher, wie in שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָא „der Name von ihm, der Gott (ist"; 3 § 284e) = der Name Gottes (Dn 220 38 25f. 423 Esr 511 etc.; bei Sachau 711 28; Staerk 078, Z. 1). — — 2) Wie deutsches „das" als „dass" fungiert, wurde auch דִּי ferner **Konjunktion:** a) wie ὅτι führt es die *direkte Rede* ein (Dn 225 57 66 14); — b) „dass" in Subjektssätzen etc. (Esr 413 Dn 247 16 310 29 43 etc. Esr 416; 610: damit), die zum Teil auch abgekürzt sein können, daher דִּי לָא = ohne (dass „Versäumnis eintritt" = ohne Versäumnis uä.: Esr 69 722; Dn 234 45) od. damit nicht (Dn 218 328 618); — c) kausal: insofern, da (denn) Dn 29 [illegible] 47b 415 624b; — d) zusammengesetzt: — α) כְּדִי, *sowie, sobald* uä. (Dn [illegible] 620 611 15); — β) מִן דִּי, *von da an, wo* (Dn 423) oder *seitdem* (Esr 423) oder *infolgedessen, dass* (Dn 322; Esr 512: weil); — γ) עַד דִּי, *bis (dass)* Dn 29 34 422 30 521 722; 625 hinter negativem Satze (mit „noch nicht") = *als auch schon;* — δ) כָּל־קֳבֵל דִּי, ganz entsprechend dem Umstand, dass = *ebendeshalb weil* = weil (Dn 28 10 40f. 45 329 415 512 64f. 11 23 Esr 414 714) od. ganz in Opposition dazu, dass = *trotzdem dass* (Dn 522).

דִּין Verb, Ptc. act. Pl. דָּאְנִין Esr 725 K (דָּיְנִין Q: 2481!), richtend (mit לְ als Akk.-Exponent; 3 § 289m) od. Richter.

דִּין, emph. דִּינָא, *m.*, Richten, Gericht, meton. (Stil. 23 19f.): 1) als Handlung für deren Subjekt: Gerichtshof (Dn 710 26); — 2) für das Produkt: a) Gerichtssentenz (Esr 726: Gerichtsspruch soll vollzogen werden mit Wegnahme von ihm = an ihm); b) Gerichtsnorm dh. Gerechtigkeit oder Recht (Dn 434: eindrucksvolles substantivisches Prädikativum; cf. 3 § 306e; 722: Gerechtigkeit gewährt wird).

****דַּיָּן**, Pl. דַּיָּנִין Esr 725, Richter; ? „Friedensrichter" oder Richter in Civilprozessen (gegenüber den dort vorher erwähnten שָׁפְטִין).

דִּינָיֵא Esr 49 bezeichnet doch nicht „die Richter" (G. Hoffmann in ZAss. 255), was דַּיָּנַיָּא heissen würde, sondern die es mit dem דִּין κ. ἐ. dh. der (wahren) Religion zu tun haben: „die Rechtgläubigen = die Ormuzdverehrer: die Perser" (wohl hinreichend begründet durch Scheft. 82—85). Die LXX mit ihrem ihr Nichtverständnis ausdrückenden Δειναῖοι widerspricht nicht.

דָּךְ, *f.* דָּךְ, dieser, -se (Sg.) od. jener, -ne, (Esr 516f. 67f. 12; 413 15f. 19 21 58).

דִּכֵּן, dieser (Dn 231), diese (*f.* Sg.; Dn 720f.).

****דְּכַר**, Pl. דִּכְרִין Esr 69 17 717, *männlich* (cf. hbr. זָכָר) κ. ἐ.: Widder.

*דִּכְרוֹן (‖ hbr. זִכָּרוֹן) emph. ־נָה׳ Esr 62, Denkwürdigkeit, nämlich was dann folgt. Dem entspricht c. זִכְרָן „Nachricht von dem etc.“ bei Sachau 401.

*דִּכְרָן. Pl. emph. ־נַיָּא׳ Esr 415, Denkwürdigkeit < merkwürdige Begebenheit.

דְּלַק (so bei Dalman, WB 94). Ptc. act. דָּלִק Dn 79, brennen.

דְּמָה (‖ hbr. דָּמָה I) Ptc. act. דָּמֵה, *f.* דָּמְיָה, gleichen Dn 325 75.

*דְּמֵי, Pl. דְּמִין (Parallelen bei Dalman, Gram. 05143), דְּמִן bei Sachau 828. *Äquivalent* (s. o. דְּמָה), „Preis, Wert“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 0721, 6; 38; targumisch: „Kaufpreis, Wert“ (Dalman, WB 94).

דְּנָה (cf. äth. *zéntû*, u. auch in den altaram. *Sendschirli*-Inschriften [Lidzb. 264] u. in den *Assuân*-Texten [Sachau 717 etc.] steht noch mit anlautendem *z*: זְנָה), 1) dieser (s. o. דָּא!) od. dieses (Jr 1011 Dn 218-77 Esr 411-724); — 2) in zusammengesetzten Ausdrücken: a) אַחֲרֵי ד׳ Dn 219 45: nach diesem = *hiernach*, später; — b) בָּאתַר ד׳ Dn 76f.: *darnach*; — c) כִּדְנָה, wie dieses = *so* (Jr 1011 Dn 329 Esr 57) od. *solches* (Dn 210); — d) עַל דְּנָה, *deswegen* (Dn 316 Esr 414f. 22 55 17 611); — e) כָּל־קֳבֵל ד׳, ganz entsprechend diesem = *demgemäss* (Dn 224 610 Esr 717), *infolgedessen* (Dn 37), *daher* (212 38) u. pleonastisch vor כָּל־דִּי: ebendeshalb nun uä. (322); — f) מִן־קַדְמַת ד׳ Dn 611: *vordem, vorher*.

דַּע Dn 616 s. u. יְדַע!

דְּקַק (‖ דוק s. o.) Haph.: 3. *f.* הַדֶּקֶת (mit Ersatzverdopplung: § 6814), הַדִּקוּ; Impf. 3. *f.* תַּדִּק, s. תַּדְּקִנַּהּ (Dn 723 bei Kittel; LA: תְּ bei Strack) ea conteret eam; Ptc. מַהַדֵּק. *f.* normaler ohne Sp. asper: מַדְּקָה. zermalmen Dn 234ff. 625 77ff.

דָּר (das unzerdrückte hbr. דּוֹר), Generation (דָּר וְדָר Dn 333 431: Generation auf Gen. [3 § 88] = alle künftigen Generationen.

†דָּרְיָוֶשׁ, 1) Darius „der Meder“ (Dn 61f. 7 10 26 29); 2) Darius Hystaspis (521-485; Esr 424 57 61 12f. 14f.); in den *Assuân*-Texten stets mit ה geschrieben: דריהוש bei Sachau 72 19 821 20 407; bei Staerk 0735, 2; 36, 2: דריוהוש.

*דְּרָע (ar. *ḏirâ3un*; zerdrückt im hbr. זְרוֹעַ), Pl. s. דְּרָעוֹהִי Dn 232. Arm.

דָּת (cf. hbr. דָּת u. noch: „armenisch *dât*, Gesetz. Es ist ursprünglich das Ptc. Pf. pass. von der Wurzel *dā'*, also zunächst: Gegebenes, Hingestelltes), c. =, emph. דָּתָא, s. דָּתְכוֹן; Pl. c. דָּתֵי, *f.*, 1) Gesetz, a) das Staatsgesetz (Dn 69 13 16; Esr 726: das Gesetz des Königs), b) das Gesetz Gottes (Dn 66; absolutiert: 725; Esr 712 14 21 25f.); — 2) synekd. erweitert: Urteil (Dn 213: über euch).

*דֶּתֶא (‖ hbr. דֶּשֶׁא), emph. דִּתְאָא (LA: ־אֵה׳), (junges) Grün < Gras (Dn 412 20: [mitten] im Gras des freien Feldes).

*דְּתָבַר, Pl. emph. דְּתָבְרַיָּא, *m.* Dn 32f.. Gesetz [cf. דָּת] -Kundiger, Jurist.

הֲ Präfix, vokalisiert, wie das hbr. הֲ (s. o. ה II), Frageindex: Dn 226 314a 621b, wie auch z. B. in הֲלָא „nicht?“ 324 427 613.

הָא Interjektion (Dn 325), sieh!

הָא־כְדִי „sieh! Wie etc.“ (Dn 243 nicht „so wie“ [Ges.-B.]), doch kaum in הֵאךְ דִּי umzuändern (Ges.-B.), denn das palmyrenische היך די (Lidzb. 259) u. syr. *'aikh de* „wie“ werden mit י geschrieben. S. o. das hbr. הֵא u. 2338!

הַב Dn 517 s. u. יהב, Imp.!

הַדָּבְרִין Pl., c. u. suff. (Dn 327 68 433 324), nach Andreas bei Marti 60 „sicher iranisch und eine Zusammensetzung, wie דְּתָבְרַיָּא [s. o.] etc., obschon die Erklärung des ersten Teils ungewiss ist“, also vielleicht: Staatsrat.

*הַדָּם. Pl. הַדָּמִין (entlehnt vom pers. *handâm* „Glied“ nach Fleischer bei Levy, TWB I 194 423), **Stück**, u. „zu Stücken gemacht werden“ (Dn 2 5 3 29) ist = in Stücke zerhauen werden.

הַדֶּקֶת etc. Dn 2 34 45 6 25 s. o. דקק!

הדר Pa. הַדְּרֵת. 1. Sg. u. Ptc. Dn 5 23 4 31 34 (ל ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), **ehren**, **ehrerbietig begrüssen**.

*הֲדַר (= hebr. הָדָר), emph. הַדְרָא, s. הַדְרִי (Dn 5 18 4 27; in 33a ist der zuerst angefangene Satz „und zur Herrlichkeit meines Königtums [kehrte ich zurück]“ dann unterbrochen worden), **Hoheit**, **Majestät**.

הוּא: 1) fungiert es noch als Demonstrativum: הוּא צַלְמָא Dn 2 32: selbige oder jene Statue (absoluter Nominativ); — 2) steht es als betonendes **er** beim Verb. (finitum) Dn 2 22 6 11 17 7 24; — 3) ersetzt es die **Kopula** (Dn 2 28 47 3 15b; auch hinter „du“: 2 38 4 19 5 13; Parallelen gibt 3 § 338g).

הֲוָא etc. s. u. הֲוָה!

הוּבַד Dn 7 11 s. o. אֲבַד Hoph.!

הוֹבָדָא(ה) Dn 2 12 24 s. o. אֲבַד Haph.!

הֲוָה od. הֲוָא (Dn 4 26 etc. 4 mal; 6 11 etc. 3 mal), *f.* הֲוָת Dn 2 35b u. הֲוָת 7 19 etc. 3 mal; הֲוַיְתָ 2 31 34; 1. Sg. הֲוֵית 4 1 etc.; 3. Pl. הֲווֹ (2 35 etc.); — Impf.: 3. Sg. *m.* לֶהֱוֵא(ה) Dn 2 20 etc. 4 22 mit ה; Esr 4 12 etc. (vgl. syr. *neqṭul* u. andere Analogien in meiner Darlegung: ZDMG 51 332f.); 3. *f.* תֶּהֱוֵא(ה) Dn 2 40-42 4 24 7 23 Esr 6 8; 3. Pl. *m.* לֶהֱוֺן Dn 2 43 6 2f. 27 Esr 6 10 7 25. *f.* לֶהֶוְיָן Dn 5 17; — Imp. [הוי 2. *m.* bei Sachau 20], הֱוֺו Esr 4 22 od. הֱווֹ 6 6, — 1) **hereinbrechen** (עַל „über“ Esr 7 23; cf. hbr. הָיָה!), **vorfallen**, **sich ereignen** (Dn 2 28f. 45); — 2) metaph.: a) **werden**: gleich (כְּ) etwas (Dn 2 35a) oder zu (לְ) etwas (35b); b) **sein**, wie z. B. α) in der häufigen Verbindung *mit dem Ptc.*, um die Dauer der betreffenden Handlung oder eines Zustandes auszudrücken: חָזֵה הֲוַיְתָ uä., du uä. warst im Sehen begriffen = du sahst (Dn 2 31 34; 4 1 7 10 24 5 19 6 4 7 2-21; mit intransitivem od. passivem Ptc.: 2 43 3 18); — β) mit לְ: jmdm. sein = ihm **gehören** (Dn 5 17); — γ) als **Kopula** bei einem Prädikativum: Dn 2 40-42 4 1 5 29 Esr 4 22 etc.

הֻזְדָה Dn 5 20 s. u. זיד!

הִיא, 1a) **sie** *(ea)* Dn 7 7b, b) auch als Neutrum „es“ zu übersetzen (Dn 4 21: u. der Beschluss des Höchsten ist es = das, was etc.); — 2) zur **Verstärkung** des Präformativs dienend (Dn 2 44: und sie wird bestehen); — 3) ersetzt es die **Kopula** Dn 2 9: eins = ebendasselbe ist das Urteil über euch; 2 20: sein ist sie; 4 27; Esr 6 15b: welches ist.

*הֵיכַל (cf. hbr. הֵיכָל), c. = (Dn 4 26), emph. הֵיכְלָא, s. הֵיכְלִי Dn 4 1, הֵיכְלֵהּ 6 19, 1) **Palast des Königs** (Dn 4 1; 26: königlicher Palast; 5 5 6 19 Esr 4 14 5 14); — 2) **vom Tempel zu Jerusalem** gesagt (Dn 5 2f. Esr 5 14f. 6 5).

הֵימַן Dn 6 24 s. o. אֲמַן Haph.!

הַיְתִי etc. uä. s. o. אֲתָה!

*הֲלַךְ, יְהָךְ od. יְהָךְ Esr 6 5, wie in Pausa 5 5 7 13 [תְּהָךְ, אֱהָךְ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 29; 16, 22]; Inf. מְהָךְ (LA: הָ Esr 7 13); vgl. oben beim hbr. סלק u. beim aram. סלק die Zusammensprechung des ל! Die Häufigkeit des Wortes ist auch ein Faktor des Sprachprozesses, vgl. bei לקח im hbr. WB! Also ist nicht mit Merx, Nöld. (ZAss. 20 142) u. Staerk aaO. von הוך auszugehen: — 1) **gehen** Esr 7 13; 2) a) synekd. erweitert: **gelangen** (Esr 5 5), b) personifizierend st. „gebracht werden“ (6 5). — Pa. Ptc. מְהַלֵּךְ, intensiv, **schreiten** Dn 4 26. — Haph. Ptc. Pl. מַהְלְכִין direktkaus.: einen Gang vollziehen od. Schritte machen (daher nicht mit der LA מְהַלְּכִין zu vertauschen), 1) **einhergehen** (Dn 3 25); 2) metaph.: dahinleben (4 34).

הֲלָךְ Esr 4 13 20 7 24, **Eingangssteuer** od. **Wegezoll** (s. o. בְּלוֹ!).

הִמּוֹ, in Dn stets הִמּוֹן. Pron. pers. der 3. Pl. *m.*, 1) Esr 5 11 als Nominativ auftretend: sie (Pl. *m.*), u. zwar als *Kopula* fungierend hinter „wir“ (Parallelen gibt 3 § 338g); — 2) sonst als Akkusativ (= *eos*) gebraucht: Dn 2 34f. 3 22 Esr 4 10 23 5 5 12 14f. 7 17. wie in den *Elephantine*-Texten (Sachau 27f.; Staerk 07 20. 5) u. wie im Syrischen!
הִמּוֹן Dn 2 34f. 3 22 s. o. הִמּוֹ Nr. 2!

הַמְנִיכָא Dn 5 7 16 29 Q (syr. *hamnikhâ*), ein Fremdwort: Halskette. Das K הַמּוֹנְכָא (> המוניכא bei Ginsburg, Kittel) steht dem wahrscheinlichen Original noch näher, das nach Andreas bei Marti 60* im mitteliranischen *hamyānak* (Deminutivum von *hämjān* „Gürtel“) liegt.

לָהֵן I (Dn 2 6 9 4 24) besteht aus der Präp. לְ u. dem Pronomen הֵן, das sich im hbr. Pron. personale הֵנָּה (eae) zeigt u. auch neutrischen Sinn besitzen konnte. Also ist dieses לָהֵן = in Bezug auf es = propter ea = deshalb.

הֵן (|| ar. *'in* „si“; hbr. אִם), 1a) wenn, הֵן לָא „wenn nicht“ (Dn 2 5f. 9; 3 15aα ohne Nachsatz; 15aβ; in 18 mit Ellipse des aus dem 17. V. selbstverständlichen Satzes; Esr 5 17aα; in den *Assuân*-Texten bei Sachau 8 23; Staerk 07 8, 7 etc.): b) dreimal gesetzt = sei es . . . sei es . . . oder sei es (Esr 7 26b mit der aus 26a selbstverständlichen Ergänzung); — 2) ob (Esr 5 17aβ), wie ja z. B. das lateinische *si* „wenn“ und „ob“ bedeutet.

לָהֵן II (= הֵן + לָא: „nicht“ u. „wenn“), 1) hinter negativer Aussage: a) ausser (Dn 2 11 3 28 6 7 8 13), b) sondern (2 30 u. ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9 etc. 37, 12); — 2) ohne vorhergehende Negation: aber (Esr 5 12)
הַנְסָקָה Dn 6 24a s. u. סְלִק Haph.!
הַנְעֵל etc. s. u. עֲלַל II Haph.!
הֻסַּק Dn 6 24b s. u. סְלִק Hoph.!
הַסִּקוּ Dn 3 22 s. u. סְלִק Haph.!
הֻעַל etc. Dn 5 13 15, s. u. עלל II Hoph.!
הַעֲלָה Dn 5 7 s. u. עלל II Haph.!

*__הַרְהֹר__ (v. aram. הַרְהֵר „nachdenken“ uä.; Dalman, WB 112), Pl. ־רִין Dn 4 2, Phantasiegebilde, Gedanke.
הֲתָבוּתְ' Dn 3 16 s. u. תוב Inf. Haph.!

וְ, das so, wie das hebr. וְ, vokalisiert wird (וּבָא' 3 8; וְאָ' 2 6; וִי' 2 37; וּ 7 25 3 29 5 19 28), bedeutet 1) einfaches **und**, das bei Reihen koordinierter Satzteile zwar manchmal fehlt (Dn 2 27 5 11: *Asyndese*), aber sonst zwischen den zwei letzten Gliedern (Dn 2 17 3 4 4 4 Esr 6 9) od. den drei letzten Gliedern (2 37 3 21: *Syndese*) od. zwischen allen Gliedern steht (2 6 10 4 34 5 18: *Polysyndese*); — — 2) *vertritt* „und“, wie im Hebräischen, auch a) „und zwar“ (2 16b 4 6a 10) od. „u. auch“ (6 29) od. „samt“ (7 1), — b) „aber“ (2 6 3 6 18 4 4), — c) explizierendes „nämlich“ (4 22aα), — d) „dass“ hinter einem Befehl uä. (2 13 6 2), — e) „sodass, damit“ (Esr 5 14: sodass sie gegeben würden; Dn 5 2b: damit sie tränken), — f) das „so“ des Nachsatzes (Dn 7 20b: u. jenes Horn (Nominativus absolutus), nun es hatte Augen etc. (Parallelen gibt 3 § 341q, sodass dieses ו nicht mit BDB 1091 zu tilgen ist); — — 3) doppeltes ו ersetzt „sowohl . . . als auch“ (Dn 7 20b; Esr 6 9a: u. was Bedürfnisse sind: sowohl . . . als auch).

זְבַן, Ptc. act. Pl. זָבְנִין Dn 2 8, kaufen, metaph. mit dem Objekt „Zeit“, dh. eine Vertagung od. Verzögerung erstreben; in den *Assuân*-Texten = „verkaufen“ (bei Staerk 07 19, 7), wie das Verb auch nach Dalman, WB 116 sowohl „kaufen“ als auch „verkaufen“ bedeutet.

*__זְהִיר__, Pl. ־רִין Esr 4 22, aufgeklärt (cf. beim hbr. זהר), meton. die Wirkung vertretend: gewarnt, sich hütend.

זון (vgl. beim hbr. זון). Hithpe. Impf. יִתְּזִין (= : 2 (71 [1]) Dn 4 9, soll sich nähren.

זוע (= hbr. זוע). Ptc. act. Pl. זָאֲעִין Dn 5 19 6 27 Q (2 [illegible]!), beben, sich scheuen (מִן oder מִן־קֳדָם „vor“).
זוע in den *Assuân*-Texten (Sachau 35 etc.): die ältere Lautstufe gegenüber זוע.

זוד (= hbr. זיד) Haph. Inf. הֲזָדָה Dn 5 20, direkt-kausativ u. metaph.: Übermut zeigen = übermütig sein.

זִיו (cf. hbr. זִיו). s. זִיוֵהּ, זִיוָךְ; Pl. s. זִיוֹהִי (זִיוַיְהּ K) זִיוַיִךְ, זִיוַי, *m.*, 1) Glanz Dn 2 31 4 33; — 2) der Pl. wurde wahrscheinlich in Nachahmung von אַנְפּוֹהִי (s. o.) „sein Gesicht“ gebildet und begegnet, wie z. B. in „meine — gesunde — Gesichtsfarbe veränderte sich“ (Dn 7 28 5 6 9f.).

זָכוּ (cf. hbr. זכה), *f.* Dn 6 23, metaph.: sittliche Reinheit oder Schuldlosigkeit.
זָכְוָה Sachau 40 1 s. o. bei זָכְוָה!

זְמַן Verb, Hithpa. Pf. 2. Pl. הִזְדְּמִנְתּוּן (§ 33 a), die LA הִזְמִנְתּוּן meint das Hithpeal (zum K הזמ' vgl. hbr. זכה Hithpa.) Dn 2 9, reziprok: untereinander bestimmen, ausmachen oder verabreden.

זְמַן, emph. זִמְנָא, Pl. זִמְנִין etc., *m.*, 1a) Zeitpunkt Dn 7 22; בֵּהּ זִ' Esr 5 3, in ihm, dem Zeitpunkt = *in eben jenem Zeitpunkt*, und dies hat wegen des eventuellen Zusammenhanges auch den Sinn von „*sofort, sogleich*“ (Dn 3 7f. 4 33); b) synekd. erweitert: festgesetzte Zeit, wie zunächst Tage, Monate, Jahreszeiten (Dn 2 21), dann *Festzeit* (Dn 7 25 i z.), ferner in 25 b β ist זְמַן wegen des Zusammenhangs mit 9 27 etc. (3 § 266 d!) = *Jahr*, endlich = Zeit übhpt. (2 16); — 2) meton. (Stil. 28) steht Zeitpunkt für seinen Inhalt: Mal (Dn 6 11 14). — Dieses Wort hängt direkt mit dem semitischen Verb זמן (s. o. das Hbr.) zusammen, u. dieses Verb als Denominativum aufzufassen ist schwierig. Daher kann das Wort *zᵉmân* nur indirekt (gegen Scheft. 45) mit dem altbaktrischen *zrvan*, neupersischen *zervan* „Zeit“ zusammenhängen.

*****זְמָר**, emph. זְמָרָא (cf. beim hbr. זָמִיר) Dn 3 5-15, Saitenspiel.

*****זַמָּר**, Pl. emph. זַמָּרַיָּא Esr 7 24, Musiker.

*****זַן** (hbr. זַן), Pl. c. זְנֵי Dn 3 5-15, Art.
זנה „dieser, jener“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 18, 6; 38.

*****זְעֵיר** (Deminutivtypus *quṭail*; Dalman, Gr. 05 159), *f.* זְעֵירָה Dn 7 8, klein.

זְעִק Pf. Dn 6 21, schreien.

זְקַף, Ptc. pass. זְקִיף Esr 6 11, aufgerichtet (cf. hbr. זקף), synekd. speziell: gepfählt (als Gepfählter).

*****זְרַע**, c. =, (Dn 2 43), Same, meton. (Stil. 18): Zeugung.

חֲבוּלָה (Kittel) *f.* Dn 6 23, Verletzung (s. u. חבל), synekd. speziell: Rechtsbruch, Unrecht.

חבל (= hbr. חבל II) Pa. Pf. s. חַבְּלוּנִי; Imp. 2. Pl. mit Suffix für *eum*: חַבְּלוּהִי; Inf. חַבָּלָה, 1) verderben, zerstören (Esr 6 12; ebenso חבל = „zerstören“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 10 30; *vernichten* Dn 4 20); 2) synekd. speziell: verletzen 6 22. — Hithpa. Impf. 3. *f.* תִּתְחַבַּל Dn 2 44 6 27 7 14, das nicht *vernichtet werden wird*.

חֲבָל, emph. חֲבָלָא, *m.*, 1) Verletzung, Schaden (Dn 3 25 6 24); 2) synekd. verallgemeinert: Nachteil Esr 4 22.

*****חֲבַר** (hebr. חבר II). Pl. s. חַבְרוֹהִי Dn 2 13 17f., seine Gefährten od. Genossen.

*****חַבְרָא** (*f.* v. חֲבַר). Pl. s. חַבְרָתַהּ P. (LA: חַבְרָתַהּ) Dn 7 20, ihre Gefährtinnen (ihre Nebenhörner).

חַד, 1a) Grundzahlwort ein (Dn 7 5) od. einer (6 3 vor מִן partitivum), b) synekd. erweitert: *irgendein* (Dn 7 16) u. schliesslich = *ein* als *unbestimmtem Artikel* (2 31); — 2) Vervielfältigungszahl: *einmal* (Dn 3 19).

חֲדָא 3 mal u. חֲדָה 5 mal, *f.*, 1a) Kardinalzahl eine (Dn 2 9: eine und dieselbe; כַּחֲדָה 2 35: wie eines = *zugleich*); b) synekd. verallgemeinert: *eine* als *unbestimmter Artikel*: Dn 4 16 6 18 Esr 4 8 6 2, ebenso in den *Assuân*-Texten z. B. אִגְּרָא חֲדָה „ein Brief" bei Sachau 8 29; — 2) bei Jahresangaben auch als *Ordinalzahl* dienend: Dn 7 1 Esr 5 13 6 3.

חֲדָה in der Wunschformel „*sei erfreut* (חֲדָא „fröhlich"; Dalman WB 130) *u. fest zu jeder Zeit!*" in dem Briefe bei Sachau 7 3 20.

חֶדְוָה *f.* Esr 6 16, Freude.

*חֲדִי (‖ hbr. חָזֶה), Pl. od. Du. suff. חֲדוֹהִי Dn 2 32, seine Brust.

חֲדַת (‖ hebr. חָדָשׁ) Esr 6 4, neu (< εἷς); *Assuân*-Texte bei Staerk 07 28, 8 etc.

חֲוָה od. חֲוָא Pa. Impf.: 3. Sg. *m.* suff. יְחַוִּנַּנִי, יְחַוִּנַּהּ (eam), 1. Sg. אֲחַוֵּא. 1. Pl. נְחַוֵּא, melden, mitteilen (etwas: Dn 2 4 11), mit לְ der Person (2 24; in 5 7 durch Suffix vertreten: 3 § 21). — Haph. Impf. יְהַחֲוֵה (LA: יְהַ') Dn 5 12, 1. Pl. נְהַ' 2 7, 2. Pl. תְּהַחֲוֻן 2 6a, s. יְחַוֵּנַּנִי 2 9; Imp. Pl. s. הַחֲוֹנִי 2 6b; Inf. הַחֲוָיָה, direkt-kaus.: Meldung machen = melden, anzeigen od. kundtun (bloss mit Akk. der Sache: Dn 2 6f. 10 5 12 15), zugleich mit לְ der Person (2 16 27) u. statt dessen mit Suffix (3 § 21) 2 6 9.

חוט (syr. *chût* [Pes. Mark 2 21], annähen) Haph. יַחִיטוּ (über ־ִ s. o. bei אֲבַד) Esr 4 12, direkt-kaus.: eine Naht machen = nähen, metaph.: ganz machen, wiederherstellen.

חִוָּר (cf. hbr. חָוָר) Dn 7 9, weiss.

חֲזָא Dn 4 20, חֲזָה 7 1, 2. *m.* חֲזַיְתָ 2 43 45 4 17, חֲזַ' 2 41, 1. חֲזֵית 2 26 4 2 6 15, 2. Pl. חֲזַיְתוּן 2 8: Inf. מֶחֱזֵא Esr 4 14; Ptc. act. חָזֵה Dn 2 31 etc. 14 mal, Pl. חָזַיִן 3 27 5 23, pass. חֲזֵה 3 19, **sehen,** 1) oft mit blossem Akk., aber auch mit לְ als Akk.-Exponenten (3 § 289 m) Dn 3 27; 2) mit Akk. u. dem Ptc. des direkt wahrgenommenen Vorgangs (3 § 410 c) Dn 2 41b 43a, übrigens mit בְּ „mit Genugtuung ansehen" bei Sachau 7 17 14; 3) mit *Objektssatz,* eingeleitet durch דִּי „dass" (Dn 2 8b); — 4) Ptc. pass. חֲזֵה 3 19: ersehen, für gut befunden, gerundivisch: *für gut zu halten* od. normal.

*חֵזוּ, emph. חֶזְוָא, s. חֶזְוֵי Dn 7 2, חֵ' 20b; Pl. חֶזְוִין, c. חֶזְוֵי, *m.*, 1) Vision (Dn 2 19 28 4 2-10 7 1-15); — 2) meton. (Stil. 20) Akt statt Objekt: Erscheinungsform od. Gestalt (7 20b: war grösser, als die der andern; comparatio compendiaria: 3 § 319 g).

*חֲזוֹת, s. חֲזוֹתֵהּ (LA: ־) Dn 4 8 17, Sehen, Betrachtung, meton. für die Wirkung: *Eindruck* (LXX: κορυφή, ὅρασις). Diese Deutung ist mit Recht auch von Schulthess in ZATW 02 165 vertreten worden. Theodotions κύτος „Weite uä." beruht wohl nur auf naheliegender Vermutung; u. es ist fraglich, ob das von Behrmann im HK z. St. scharfsinnig vermutete חֲזוֹר („ringsum"; Dalman, WB 134) auch den „Umfang od. Umkreis" bezeichnen konnte. Noch weniger wahrscheinlich ist es, dass ursprüngliches עָפְיֵהּ „sein Laub" (P. Haupt in den SBOT z. St.) in חֲזוֹת umgeändert worden sei, denn von dem, was der Baum *produzierte*, ist erst in 9a 18a die Rede.

*חֲטָי (v. חטא), s. חֲטָיָךְ (LA: [nicht „Kr."] חֲטָאָ'; Parallelen: 2 477f.) Dn 4 24, Sünde; Pl., cf. τὰς ἁμαρτίας σου.

חַטָּיָא Esr 6 17 K, חַטָּאָה Q (2 477f.!), Sündopfer.

*חַי I (‖ hbr. חַי II, Leben), Pl. der Extensität (3 § 260 k): חַיִּין, c. חַיֵּי Dn 7 12 Esr 6 10, Leben. Das Doppel-י stammt, wie beim folgenden Worte, vom Zusammenhang

mit dem alten Verb חיי her. woneben das Verb חיא sekundär ist.

חַי II (‖ hbr. חַי IV, *Adj.*), emph. חַיָּא, Pl. emph. חַיַּיָּא, 1) **lebend** (Dn 4 31: den der da lebt in Ewigkeit); — 2) synekd. verallgemeinert: a) **lebendig** (6 21 27); b) speziell im Pl. = die Menschen (2 30 4 14).

חֲיָא od. חֲיָה, Imp., 2. *m.* חֱיִי Dn 2 4 3 9 5 10 6 7 22, **leben**. An allen fünf Stellen ist „lebe!" ein Huldigungsgruss für den Herrscher. — Haph. Ptc. מַחֵא Dn 5 19: „und wen er wollte, liess er leben" entspricht dem Parallelismus, sodass die LA מָחֵא „schlagend" nur eine grimmige Deutung ausprägt (s. o. beim hbr. גֵּאָה etc.!).

חֵיוָא Dn 4 13 u. יְוָה 7 5 7, c. יַת, emph. חֵיוְתָא; Pl. חֵיוָן 7 3, emph. יָתָא, *f.*, ursprünglich: *Lebendiges* (cf. hbr. חַיָּה II u. חַיָּה I) übhpt., dann synekd. speziell: **Tier** (Dn 2 38 4 9ff. 5 21 7 3ff.).

חַיִּט s. o. חוט!

חַיִל, P. חָ Dn 3 4, c. חֵיל, s. חֵילֵהּ 3 20 (LA: חֵי; Strack bei 4 1), Macht: 1) physische **Stärke** (Dn 3 4 4 11 5 7: „mit Macht" = laut; 3 20 Nr. 1: zum Ersatz von „kräftig od. stark" dienend; Esr 4 23 in einem Hendiadyoin [Stil. 160f.] = mit mächtigem Arm); — 2) **Heer** (Dn 3 20 Nr. 2; 4 32: Heer des Himmels; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 34, 2).

*__חַכִּים__ (cf. hbr. חָכָם), Pl. מִין, c. מֵי, emph. מַיָּא, 1) **Weiser** (Dn 2 21); 2) synekd. speziell: *Traumdeuter* (1 2ff. 4 3 15 5 7f. 15).

חָכְמָה, c. מַת, emph. מְתָא, *f.*, **Weisheit** (Dn 2 20f. 23 30 5 11 14 Esr 7 25).

חֵלֶם (‖ hbr. חֲלוֹם), emph. חֶלְמָא (das ĕ des zugrunde liegenden Typus *qiṭl* ist zerdrückt: § 92 3), s. חֶלְמִי, מָהּ; Pl. מִין, *m.* Dn 2 4ff. 4 2ff. 5 12 7 1, **Traum**.

חֲלַף (‖ hbr. חָלַף II). Impf. 3. Pl. *m.* יַחְלְפוּן Dn 4 13ff., **dahin-, vergehen.**

חלפת *chᵃlâph* in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 10 = „zum Ersatz" od. „für" (s. o. hbr. חֵלֶף u. חֲלָף od. חָלָף „anstatt" bei Dalman, WB 141).

חֲלָק, s. חֲלָקֵהּ, 1) **Teil** (Esr 4 16); 2) synekd. speziell: *Schicksal* Dn 4 12 20.

חלקא *chᵃlâqâ* „Feldgrundstück" (vgl. den Terminus technicus „Parzelle") in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 36, 4.

חֱמָא (‖ hbr. חֵמָה II v. יחם!), חֲמָתֵהּ Dn 3 19 13, Zornhitze, **Zorn**.

חֲמַר (cf. hbr. חֶמֶר II), emph. חַמְרָא Dn 5 1f. 4 23 Esr 6 9 7 22, **Wein**. „Sich nicht salben mit Öl u. nicht Wein (חמר) trinken" ist als symbolischer Ausdruck des Trauerns in den *Elephantine*-Texten (Sachau 34) erwähnt.

*__חִנְטָה__ (cf. hbr. חִטָּה v. חנט), Pl. חִנְטִין, Weizenkörner = **Weizen** (Esr 6 9 7 22).

*__חֲנֻכָּה__ (cf. hbr. חנך), c. כַּת Dn 3 2f. Esr 6 16f., **Einweihung**.

חֲנַן, Peʿal Inf. מִחַן Dn 4 24, **gnädig sein** (mit Akk.; = indem du dich erbarmst etc.). — Hithpa. Ptc. מִתְחַנַּן 6 12. sich (Dativ) Gnade erwerben = um Gnade **flehen**.

חַסִּיר Dn 5 27 (mit י bei Kittel, Strack ua.), **mangelhaft, minderwertig**.

חסן (cf. hbr. חסן) Haph. Pf. הַחְסִנוּ Dn 7 22; Impf. יַחְסְנוּן 18. aber 1. Pl. etc. נַחְסֵן (24 22!) etc. in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 37, 14 etc. (s. u. bei נפק etc.), **direkt-kaus.** (§ 34 2): Kraft entfalten inbezug auf (Akk.) = **sich bemächtigen** (s. o. hbr. הֶחֱזִיק mit Akk. z. B. Dn 11 21). In den *Assuân*-Texten (Staerk 07 15, 2) steht es nicht bloss metonymisch die Folge bezeichnend = „in Besitz haben" (Dalman, WB 147), sondern auch absolut = „Besitz haben".

*__חֱסֵן__, emph. חִסְנָא, s. חִסְנִי, **Kraft** (Dn 2 37), **Vermögen** (4 27).

חֲסַף, P. =, emph. חַסְפָּא Dn 2 33-45, Ton (Töpferton); denn ein Material muss neben Eisen etc. gemeint sein (im Syr. etc. bezeichnet nämlich ein dem חֲסַף ähnliches Wort ein Produkt: Tongefäss u. auch Scherbe), u. חֲסַף טִינָא (41 43) „Lehm- od. Schmutz-Ton“ (ein Superlativ: 3 § 309 k!) will jenes Material als ganz unhaltbares, ganz leicht zerfallendes charakterisieren.
חַסִּיר Dn 5 27 (BDB, Ges.-B.) s. o. חַסִּיר!

חצף Haph. Ptc. *f.* מְהַחְצְפָה (2 422!) u. מַח' Dn 2 15 3 22, direkt-kaus. (§ 34 2): Unbiegsamkeit entwickeln, metaph.: unbeugsam, streng sein.
חֹר', חֹרֵי „Freie“ = Vornehme (unter den Juden; = חֹר Neh 2 16 6 17) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 33.

חרב (‖ hbr. חרב II) Hoph. 3. Sg. *f.* הָחָרְבַת Esr 4 15, zerstört werden.

חַרְטֹם, חַרְטֻמִּין', emph. חַרְטֻמַּיָּא', *m.* Dn 2 10 27 4 4 6 5 11, auch darnach, wie nach dem wahrscheinlichsten Etymon (cf. hbr. 'חַ), zunächst: Schriftkenner, dann wahrscheinlich *Gelehrte* übhpt.; aber für die spezielle Übersetzung „Magier“ (Ges.-B.) sehe ich keinen Grund (cf. חַר im hbr. WB).

חרך (cf. ar. *ḥaraqa*, Impf. *i:* ussit; syr. *cherékh*, verbrennen) Hithpa. הִתְחָרַךְ (mit Ersatzdehnung) Dn 3 27, versengt werden.

*__חֲרַץ__, s. חַרְצֵהּ (mit *r* st. *l* vom hbr. חָלָץ; 2 459!) Dn 5 6, Hüfte.

חֲשַׁב, rechnen etc., Ptc. pass. Pl. חֲשִׁיבִין Dn 4 32 gerundivisch u. mit כְּ: einer Sache (einem Nichts) gleich zu achten.

חֲשׁוֹכָא (cf. hbr. חשׁך) Dn 2 22, Finsternis.

חשׁח (ass. *ḫašāḫu*, begehren: *ḫušaḫḫu*, Hunger; Harper, Hammurabi-Code 165). Ptc. act. Pl. חַשְׁחִין (*ă* wegen Selbstverdopplungsneigung des *š:* 2 461; LA: 'חָ) Dn 3 16: wir brauchen (nicht zu etc.; לְ mit Inf.).

*__חַשְׁחָא__, Pl. חַשְׁחָן Esr 6 9, Bedürfnis (s. o. ו Nr. 3!).

*__חַשְׁחוּ__, c. חַשְׁחוּת Esr 7 20, Bedarf.

חשׁל (syr. *chesal*, schmieden; ar. *ḥašala*, vehementer propulit), Ptc. act. חָשֵׁל Dn 2 40 als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h), zerschmettern.

חתם Pf. 3. Sg. *m.* mit Suffix für *eam:* חַתְמַהּ (LA: הּ) Dn 6 18, versiegeln.

טְאֵב (innerlich zerdehnte Gestalt von *ṭāb:* 2 485 f.) Dn 6 24, gut sein (עַל, *für* jmdn.) = jmdm. gefallen.

טָב, 1) gut: mit עַל „für“ = *gefällig* (Esr 5 17; ebendieselbe Redensart bei Sachau 8 23 34: wenn es gefällt etc.); — 2) synekd. speziell: *gediegen* (Dn 2 32).

*__טַבָּח__ (cf. hbr. טַבָּח), Pl. emph. טַבָּחַיָּא Dn 2 14, Scharfrichter als Leibwächter.

טוּר, emph. טוּרָא Dn 2 35 45, Fels (hbr. צוּר), synekd. erweitert: *Berg*, cf. syr. *ṭûrâ* Berg (Peš. Matth 5 1).

טְוָת (v. טְוָא; cf. hbr. טָוָה „drehen: spinnen“; ar. *ṭáwā[j]*, zusammenfalten, dann: innerliche Windungen erleiden, u. dieses steht meton. [Stil. 31] für *Hunger leiden* oder *fasten*) Dn 6 19: in nüchternem Zustande. Die auch im Syr. vorhandene Form *ṭewáth* ist nach Nöldeke, Syr. Gr. § 155 A ein Femininum, wie רַבַּת (s. o.)
טִיב „guter Dinge sein = ruhig sein“, vom Herzen ausgesagt in den *Assuan*-Texten bei Staerk 07 23, 6.

*__טִין__, emph. טִינָא Dn 2 41 43, Lehm, Schmutz (syr. *ṭînā*, Strassenschmutz [Peš. Joh 9 6]; ar. *ṭînun*, lutum); s. o. bei חֲסַף!

*__טַל__ (cf. hbr. טַל), c. =, Tau Dn 4 12 ff. 5 21.

טלל (cf. hbr. צלל II) Haph. Impf. 3. Sg. *f.* תַּטְלֵל Dn 4 9, direkt-kaus. (§ 34 2), Schatten geniessen.

טעם Pa. Impf. 3. Pl. *m.* יְטַעֲמוּן, s. יְמוּנֵהּ, kausativ: kosten lassen, synekd. erweitert: essen lassen; mit dopp. Akk. (Dn 4 22 29 5 21; לְ Akk.-Exponent: 3 § 289m): wird man zu essen geben.

טְעֵם, c. טְעֵם (Dn 5 2 Esr 6 14 β), aber in hebräischer — heiliger — Aussprache: טַעַם (6 14 b α 7 23) vor dem Worte für „Gott“; emph. טַעְמָא, *m.*, 1) Schmecken, meton. für das Objekt: Geschmack, Wohlgeschmack (Dn 5 2: בִּ, bei; = als ihnen der Wein wohl schmeckte od. mundete); — 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107 f.): a) Verstand (Dn 3 12 6 14 bei שִׂים = den Verstand lenken auf = achten auf), und dieser steht auch als Abstr. p. c. = Verständiges (Dn 2 14); b) meton.: α) für das Mittel zu seiner Erzielung = Befehl (Dn 3 10 29 4 3 6 27 Esr 4 19 etc. mit Formen von שִׂים־שׂוּם s. u.: einen Befehl erlassen, resp. „ist erlassen worden“; — Esr 4 8 f. 17: Befehlshaber), β) für das Mittel zu seiner Entfaltung: Rechenschaft od. Rechenschaftsbericht (Dn 6 3: damit jene Satrapen ihnen Rechenschaft geben od. Rechenschaftsbericht erstatten sollten; „Gutachten“ [Ges.-B.] wäre da nicht natürlich) oder einfach: Bericht (Esr 5 5).

טען (s. o. hbr. טען II) „auflegen“, wie z. B. einen Eid (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 25).

*__טְפַר__ (cf. hbr. צִפֹּרֶן), Pl. s. טִפְרוֹהִי (seine etc.) und טִפְרַיהּ (LA: ־יַהּ; ihre etc.), 1) Fingernagel und Zehe (Dn 4 30: wie die Krallen von Vögeln; Comparatio compendiaria 3 § 319g); 2) synekd. verallgemeinert: Klaue (7 19).

טְרַד, Ptc. act. Pl. טָרְדִין Dn 4 22 29 mit לְ als Akk.-Exponent (3 § 289m): dich treibt man weg. — Peʿîl (Pass. zum Qal) טְרִיד 4 30 5 21, er wurde ausgestossen.

טַרְפְּלָיֵא Pl. emph. (Esr 4 9), von Scheft. 86 f. nicht ohne Wahrscheinlichkeit mit alteranischem *tarapāra* „jenseits des Ufers befindlich“ erklärt, sodass dieser Ausdruck der persische Pendant zu עֲבַר נַהֲרָא Nr. 2 (s. u. bei עֲבַר) wäre: *westeuphratensisch.*

יבל (cf. hebr. יבל) Haph. הֵיבֵל, Inf. הֵיבָלָה Esr 5 14 6 5 7 15, bringen (לְ „zu“ oder „nach“).

*__יַבֶּשֶׁת__ (cf. hbr. יַבָּשָׁה!), emph. יַבֶּשְׁתָּא Dn 2 10, der Erdboden; syr. *ibištâ.*

*__יְגַר__, c. = (emph. syr. *jagrâ*) Gn 31 47, Zusammenwerfung (cf. äth. *wag[g]ára*, iecit, lapidibus petiit; Dlm.), meton. für deren Objekt (Stil. 20): **Haufen** (äth. *wagᵉr*, tumulus, collis), synekd. speziell: Steinhaufen.

*__יַד__, c. =, emph. יְדָא, s. יְדָךְ, יְדַהּ, יְדֵהּ, יְדְהֹם (wegen ä s. o. hbr. יֶדְכֶם!); Du. יְדַיִן, s. יְדַי P. Dn 3 15 (Kittel: LA: יְדִי). 1) **Hand** (Dn 2 34 u. 45: ohne dass es durch Hände geschah; 4 32; 5 5: die Finger einer Menschenhand; 24 Esr 5 8 6 12); — 2) meton.: a) Gewalt (בְּיַד etc. Dn 2 38 3 15 17 5 23 7 25 Esr 5 12) od. b) nochmals meton.: Disposition, *Besitz* (Esr 7 14 25); — 3) personifizierend: *Tatze* (Dn 6 28).

ידא (cf. hbr. יָדָה!) Haph. Ptc. מְהוֹדֵא (die Parallelen: 2 4 22) u. מוֹדֵא, anerkennen, bekennen, u. dies war beim Objekte Gott natürlicherweise = *rühmen* (Dn 2 23; לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m); absolut (3 § 209) 6 11: ein Bekenntnis ablegen uä.

יְדַע Dn 5 21 6 11, etc., 1. Sg. יִדְעֵת; *יִנְדַּע (mit Ersatzkonsonant: 2 172 f.!), תִּנְדַּע, אִנְדַּע, יִנְדְּעוּן; Imp. דַּע; Ptc. act. יָדַע Dn 2 8 22 Esr 7 25, יָדְעִין, pass. יְדִיעַ, erfahren (Dn 6 11 etc.), erkennen (2 8 etc., דִּי „dass“), kennen, wie z. B. im Ptc. pass. יְדִיעַ „bekannt od. kund“ soll es sein (Dn 3 18 Esr 4 12 f. 5 8), wissen (Dn 2 22 etc. 4 6: du, von dem ich weiss, dass der Geist etc. in dir ist, u. dass etc.). — — **Haph.** הוֹדַע, הוֹדַעְתֶּנָא Dn 2 23 Kittel („du hast uns etc.“), 1. Pl. הוֹדַעְנָא; יְהוֹדַע mit sekundärem Ausein-

andertreten von Präformativ und Stamm (die Parallelen gibt 2 422), אֲהוֹדְעִנֵּהּ, ich werde ihn etc.; יְהוֹדְעֻנַּנִי, sie (*m.*) werden mich etc.; Inf. הוֹדָעָה, s. 'הוֹדָעוּת Dn 2 26 4 15 5 15f. Esr 5 10; Ptc. Pl. מְהוֹדְעִין, 1) erfahren lassen eine Person = unterrichten (Esr 7 25); — 2) erfahren lassen eine Sache = etwas kund tun: a) mit Dativ der Person (Dn 2 15 etc.) od. b) dem ihn nach 3 § 21 vertretenden Suffix (2 5 9 23 26 29 4 3 15 5 15-17 7 16 Esr 5 10), c) absolutiert (3 § 209): eine Kunde bringen (Esr 4 14, womit הודען „wir haben Kenntnis gegeben" bei Sachau 8 29 schon von diesem treffend verglichen worden ist).

יְהַב (ar. *wáhaba*, äth. *wahába*, syr. *jahb*: geben). 2. *m.* יְהַבְתְּ Dn 2 23, [יְהַבְתּ „ich gab" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 3. 13], יְהַבוּ; Imp. הַב; Ptc. act. יָהֵב, יָהֲבִין, 1a) **geben** mit Akk. der Sache u. Dativ der Person (Dn 2 21 etc.) od. „in die Gewalt jmds. liefern" (2 38 Esr 5 12), b) meton. die Folge einschliessend: hingeben oder preisgeben (Dn 3 28); — 2) synekd. spezialisiert: legen (Esr 5 16), wie beide Bedeutungen im hbr. נָתַן vereinigt sind. — **Pe3îl** dh. passives Qal: יְהִיב Dn 7 4 „wurde gegeben". 6 = יְהִב 14 22 („wurde gesetzt", wie verschrieben aus יְהַב). 3. *f.* יְהִיבַת 5 28 7 11f. 27. 3. Pl. יְהִיבוּ Esr 5 14, gegeben werden. — **Hithpe.** יִתְיְהִב Dn 4 13 (Chireq bei Kittel, Strack; LA: הֵ), 3. *f.* תִּתְיְהִב Esr 6 4 bei Sillûq, 3. Pl. *m.* יִתְיַהֲבוּן Dn 7 25, Ptc. מִתְיְהֵב Esr 4 20 („wurde gegeben"; 3 § 239h) 6 9; מִתְיַהֲבִין 7 19 (= Vb. fin.; 3 § 239h), *f.* 'אָ 6 8, gegeben werden od. speziell: geliefert werden (Dn 7 25).

†יהו (= *Jahu*) ist stets — mit einer Ausnahme — st. יהוה in den *Assuân*-Texten geschrieben (Staerk 07 11, 4 etc.; 21, 14: יהה; Sachau 25).

יְהוֹבְדוּן Dn 2 18 s. o. אֲבַד Haph.!

†יְהוּד, Juda, Judäa (Dn 2 25 5 13 6 14 Esr 5 1 8 7 14), auch in den *Assuân*-Texten die *Provinz Judäa* (bei Sachau 7 1).

†*יְהוּדָי [bei Staerk 07 12, 10 etc.], Pl. יְהוּדָאִין Dn 3 12 (von *ã* wurde א veranlasst [2 477], aber gerade in diesem Worte von der Massora nicht anerkannt [vgl. 2 482!]: *Jehûdãjîn*; vgl. יְהוּדָיִן bei Staerk 07 31, 3 zweimal!), emph. יְהוּדָיֵא, Jude Dn 3 8 12 Esr 4 12 23 5 1 5 6 7f. 14; Sachau 7 19 13 21: יהודיא.

יְהוֹדַע etc. s. o. ידע Haph.!

יְהָךְ (od. mit הָ) s. o. הלך!

יְהַנְפֵּק in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 21, 12); s. u. נפק Haph.!

יוּכַל Dn 2 10 s. u. יכל!

יוֹם. emph. יוֹמָא; יוֹמִין. c. יוֹמֵי Dn 5 11. יוֹמֵיהוֹן (diēs eorum) 2 44 [יְמֵי Esr 4 7aα ist hbr.], יוֹמָת Esr 4 15 19, *m.*, 1) **Tag,** wie in „Tag an (deutsch: „für") Tag" (Esr 6 9; dh. *täglich;* Parallelen: 3 § 89) od. in „dreimal am Tage" (Dn 6 11 14); — 2) der Pl. hat auch den Sinn a) von „eine gewisse Zahl von Tagen" (Parallelen gibt 3 § 265b) Dn 4 31, b) den Sinn von Zeit (Dn 2 28 7 31), c) speziell: Regierungszeit (2 44 5 11 Esr 7 4); d) „Existenz" in „der Alte an Tagen" (Dn 7 9 13 22).

יזב Šaph3el (§ 34 8): שֵׁיזִב Dn 6 28 (syr. *šauzeb*, entreissen, befreien), 3 28: LA שֵׁזִיב; יְשֵׁיזִב 3 17b: van der Hooght 'יְשֵׁז, auch suff. (6 17 3 15); Inf. suff.: שֵׁיזָבוּתָךְ (dich, *m.*: 6 21). 'שֵׁיזָבוּתֵהּ (ihn; 6 15). 'שֵׁיזָבוּתָנָא (3 17a. Kittel: LA: תַ); Ptc. מְשֵׁיזִב 6 28, **befreien,** auch לְ (Dn 3 28 6 28) ist im Aram. ein Akk.-Exponent (3 § 289m).

יטב (hbr. יטב; s. o. טְאֵב). Impf. יִיטַב Esr 7 18, gut sein; mit עַל „für" = gefallen. — Zu dem Haph. הוֹטַבְתְּ in den *Assuân*-Texten (bei Staerk 07 12, 12) vgl., dass in den Targumîm als Haph. neben אֵיטִיב auch אוֹטֵיב auftritt (Levy, TWB 1 333).

יְכִל (|| hbr. יָכֹל) Dn 6 21: potuitne? יְכֵלְתְּ 2 47; יְכֵל 3 29 (auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12), תִּכֻּיל 5 16 Q, [אִכֻּל bei Staerk 07 30, 32; 31, 35], übrigens hebraisierend: יוּכַל 2 10, תוּכַל 5 16 K; Ptc. יָכִל 3 17, יָכְלִין 2 27 4 15 6 5. *f.* יָכְלָה 7 21. 1) vermögen, im Stande sein (stets mit לְ u. Inf.), **können,** in den *Assuân*-Texten an allen drei oben

zitierten Stellen antik-populär mit koordiniertem Verbum finitum; — 2) **überlegen sein** Dn 7 21 mit לְ, jmdm.: = ihn bewältigen).

יָכְלָה Dn 3 29 s. o. יְכִל!

*יְלִד, Impf. 3. *f.* תֵּלִד in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 33, **gebären**.

יְמָא etc., **schwören** (Dalman, WB 174) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17 25; 23, 5 etc.

***יַם**, emph. יַמָּא, *m.* Dn 7 2f., **Meer.**

יִנְדְּעוּן Dn 4 17 s. o. ידע!

יסף Hoph. Pf. 3. *f.* הוּסְפַת (Parallelen zum Chateph gibt 2 486) Dn 4 33, **hinzugefügt werden.**

יעט (|| hbr. יעץ!), **raten**, Ptc. act. *יָעֵט, Pl. s. יָעֲטוֹהִי (LA: 2) Esr 7 14f.: seine **Ratgeber.** — Ithpa. אִתְיָעַטוּ (mit Ersatzdehnung; § 64 5b) Dn 6 8, **sich beraten.**

יצא Saph3el (§ 34 8) שֵׁיצִיא Esr 6 15, verkannt in der Randbemerkung „א ist überflüssig“, **hinausführen** = **vollenden.**

יצב Pa. Inf. יַצָּבָא Dn 7 19: trug ich Verlangen nach **Feststellung** etc. Vgl. im targumischen Aram. das Pa. יַצֵּב „befestigen“ (Levy, TWB 1 341). Also ist jenes Pa. von Dn 7 19 nicht „*den.*: Gewissheit erlangen‘ (Ges.-B.).

יַצְּבָא LA (Dn 7 19; v. d. Hooght ua.) s. u. יַצִּיב!

יְצַטְבַּע Dn 4 12 etc. s. u. צבע!

יַצִּיב, *f.* יַצִּיבָא, 1) **festgestellt**, metaph. (Stil. 107): **fest** (Dn 6 13), **zuverlässig** od. **wahr** (2 45), **gewiss**; 2) neutrisch-abstrakt (3 § 244 a): **Gewisses, Gewissheit**, wie in מִן־יַ' (2 8) mit מִן der Norm: „mit Gewissheit“, u. so steht auch die *f.* Form a) im neutrischen Sinne u. so nach vielen Parallelen (3 § 332 i) als Adv. = „**gewisslich** od. **sicherlich**“ (3 24), b) im abstrakten Sinne „**Gewissheit**“ (7 16: sichere Kunde; LA: יַצִּ(י)בָא V. 19).

יְקַד, Ptc. act. *f.* emph. יָקִדְתָּא Dn 3 6-26, **brennen.**

***יְקֵדָא**, c. יְקֵדַת Dn 7 11, **Brand.**

***יַקִּיר**, emph. יַקִּירָא Esr 4 10, *f.* יַקִּירָה, 1) äusserlich: **ehrenreich** od. **ruhmreich**; 2) innerlich: **gewichtig** od. **schwierig** (Dn 2 11).

יְקָר, c. = (Dn 4 27 33; LA יְקַר beruht auf Verkennung des *â*), emph. יְקָרָא u. יְקָרָה, *m.*, 1) **Herrlichkeit, Ehre, Ruhm** (Dn 5 20; 2 6 14 37 5 18); 2) meton. für die Vermittlung (Stil. 22): **Verherrlichung** (4 27; 33a ist anakoluthisch).

†יְרוּשְׁלֶם od. יְ'לֵם (wie bei Dalman, WB 178) Dn 5 2f. 6 11 Esr 4 8 etc.

יְרַח Esr 6 15 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 74) mit לְ nach dem Datum (3 § 280 g), Pl. יַרְחִין Dn 4 26, **Monat**; syr. *jarchā*.

***יַרְכָא**, Pl. s. יַרְכָתֵהּ, *f.*, Dn 2 32, seine **Lenden.**

יְרַת (= syr. *iret*, hbr. יָרַשׁ) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 22.

יְשֵׁיזִב etc. LA Dn 3 17 etc. s. o. יזב!

***יָת** (s. o. hbr. אֵת, Akk.-Exponent, oft im Targum, selten in der Pesittâ: 2 295!) in יָתְהוֹן Dn 3 12: *eos*; zusammen mit דִּי = *quos.*

יְתִב (|| hbr. ישב) Dn 7 9f.; Impf. יִתִּב (LA: יְתִב) 26, [תתב „soll gelegt werden“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 30, 24]; [Imp. תִּב bei Staerk 07 18, 6]; Ptc. act. Pl. יָתְבִין, 1) **wohnen** (Esr 4 17: Ptc. st. Verb. fin. „wohnten“; 3 § 239 h); — 2) **sich setzen, Platz nehmen** (Dn 7 9f. 26). — Haph. הוֹתֵב Esr 4 10, **ansiedeln.**

יְתִב Dn 7 26 s. o. יְתִב!

יְתְזוּן Dn 4 9 s. o. זון!

יַתִּיר, *f.* יַתִּירָה (יַ'רָא Dn 6 4), 1) **überragend, ausserordentlich, vorzüglich** (Dn 2 31 4 33 5 12 14 6 4); — 2) die *f.* Form im neutrischen Sinne und dabei im adv. Akk. (3 § 244 d 332 i!) = **sehr** Dn 3 22 7 7 19.

יְתְשָׂם s. u. שׂים-שׂוּם Hithpe.!

כ, präfigiert u. vokalisiert, wie das hbr. כ, ist 1) *Adverb* wie: „werden wie" (Dn 2 35), „stark, wie" (40), „wie ein 60jähriger" = ungefähr 60 Jahre alt (6 1); — 2) *Präposition:* a) am wahrscheinlichsten (s. o. beim hbr. כ!) schon in diesen Fällen: „etwas entsprechend einer Stunde" = ungefähr eine Stunde lang (Dn 4 16) od. in „einer gleich einem Menschen" (7 13) dh. ein menschengleicher oder -ähnlicher; — b) sicher in Fällen, wie diesen: „werden gleich nichts geachtet" (Dn 4 32 aα), „gemäss seinem Willen" (32 aβ), „nach dem Befehl" (Esr 6 9), „gemäss der Festsetzung" (18 b) etc.

כבלא „Fussfessel" in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 16 (cf. כַּבְלָא „Fessel, Knöchelring" bei Dalman, WB 182).

***כְּדַב** (‖ hbr. כָּזָב), *f.* כִּדְבָה Dn 2 9 ist Adj. „lügenhaft", weil „verderbt" parallel geht.

כָּה Dn 7 28 besitzt die lokale Bedeutung „hier(her)", die das formell entsprechende hbr. כֹּה nur seltener hat.

כהל (= dem äth. *kĕhla*, potuit; Dlm.), ‖ hbr. כול u. יָכֹל; [Pf. כְּהַל bei Dalman, WB 184; Impf. אֶכְהַל, יִכְהֲלוּן, נִכְהַל in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 16, 15; 33, 10]; **Ptc.** כָּהֵל, Pl. *m.* כָּהֲלִין Dn 2 26 4 15 5 8 15, im Stande sein od. können, immer mit Inf. u. ל verbunden, während es in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 7 etc. meistens mit koordiniertem Verb. finitum (s. o. bei יְכִל!) u. nur 37,7 mit Inf. u. ל konstruiert ist.

***כָּהֵן** (unzerdrücktes hbr. כֹּהֵן), emph. כָּהֲנָא (falsche LA: 'כָּ), Pl. emph. 'כָּהֲנַיָּא, s. 'כָּהֲנוֹהִי, *m.*, Priester (Esr 6 9 16 18 7 12 f. 16 21 24).

***כַּוָּה** (syr. emph. *kauthâ*, fenestra; Peš. 2 Kor 11 33 etc.), Pl. כַּוִּין, *f.*, Fenster (Dn 6 11).

***כּוֹר**, Pl. כּוֹרִין Esr 7 22, ein Hohlmass = hbr. כֹּר, ca. 360 Liter.

†כּוֹרֶשׁ Dn 6 29, der Perserkönig *Kuruš* (s. o. hbr. כּוֹרֶשׁ), Κῦρος, Cyrus, der mit dem kleinen Staate Anzan od. Anschan (= Susiana; vgl. C. F. Andreas u. C. F. Lehmann in den VIOK XIII, 1904 93 ff.) sich gegen das Mederreich erhebend, so viel aussergewöhnliche Glücksfälle erlebte, dass auch Ferd. Justi in seiner Geschichte des alten Persien, S. 18 von den Gegnern des Cyrus sagt: „Wen die Götter verderben wollen, den schlagen sie mit Blindheit"!

***כַּכַּר** [emph. כַּכְּרָא; Dalman, WB 184], Pl. כַּכְּרִין, LA: 'כִּ Esr 7 22, Talent; s. o. hbr. כִּכָּר!

כֹּל, כָּל־, emph. כֹּלָּא, s. כָּלְּהוֹן Dn 2 38 u. ebenso 7 19 K, während die Randbemerkung „überflüssig ist ו" vielmehr כָּלְּהֵן „totalitas earum" meint, Totalität: 1) alleinstehend: a) *indeterminiertes* כָּל־ = jeder (כָּל־דִּי „jeder, der" Dn 6 8 Esr 7 26) oder „jedes, alles (כָּל־דִּי „alles, was" Esr 7 21 23), daher בְּכָל־דִּי Dn 2 38: „überall, wo"; — b) *emphatisches* כֹּלָּא „alles, alle (Dinge)" Dn 2 40 4 9 18 25; — — 2) in Verbindung mit einem andern Worte: a) vor indeterminiertem Worte: α) **jeder** (כָּל־אֱנָשׁ „jedermann" etc. Dn 3 10 29 5 7 etc.) oder β) bei Massenwörtern, wie „Silber und Gold" (Esr 7 16): alles, γ) irgendein (Dn 6 8) u. mit nicht" = „keiner" (Dn 2 10 b 35 3 28 4 6 etc.); — b) vor oder bei determiniertem Worte: α) bei determiniertem *Singular:* **ganz** (Dn 2 48: „die ganze Provinz Babylon"; 4 8: „die ganze Erde"; 6 4 etc. Esr 4 20), nur dass man im Deutschen sagt „alles dies" (Dn 5 22 7 16) und so auch z. B. „alles Fleisch = alle Tiere" (Dn 4 9) od. „alles Heil" (Esr 5 7: hier nachfolgend; Parallelen giebt 3 § 333ζ); ebenso bei einem Plurale tantum: „der ganze Himmel" (Dn 7 27); — β) vor determiniertem *Plural:* **alle;** wie in כָּלְּהוֹן etc. Dn 2 38 7 19 „sie alle"; כָּל־אִלֵּין „alle diese" (2 40 44); „alle Weisen Babylons" etc. (2 12 3 2 f. 5 7 10 15 5 8 19 6 8 7 14 etc.).

כלל Saphel (2 380): שַׁכְלְלֵהּ Esr 5 11 „er

vollendete es“, שַׁכְלְלוּ 4 12 Q (Kethîb wollte Aph3el herstellen, 6 14: Inf. שַׁכְלָלָה 5 3 9. direkt-kaus. (§ 34 2): Vollendung herstellen = vollenden. — 'Istaph3el mit Metathesis des ש. Impf. 3. Pl.: יִשְׁתַּכְלְלוּן Esr 4 13 16. vollendet werden.

כֵּן, so, und zwar im relativen Unterschied vom hbr. כֵּן I (s. o.) stets vorwärtsweisend (= ὧδε) Dn 2 24 f. 4 11 6 7 7 5 23 Esr 5 3 6 2; מִכֵּן „infolgedessen“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

†כנבוזי (bab. *kam-bu-zi-ia*) = Kambyses, der 525 Ägypten eroberte, wird in den *Elephantine*-Texten erwähnt (Sachau 30 u. 41).

כְּנָוָתֵהּ (s. u. כְּנָת) „seine Genossen“.

כְּנֵמָא, so, vorwärts- (Esr 4 8 5 4 9 11) u. rückwärtsweisend (6 13). Die Herleitung des Ausdrucks aus כָּא + כֵּן (Nöld., GGA 1884 1021 ist wahrscheinlicher, als die aus כְּנֵימָא „wie wir sagen werden“, das im Verlaufe der Zeit einen allgemeineren Sinn bekommen haben müsste. נֵימָא st. נֵימַר besässe erst im talmudisch-aramäischen אֵימָא = אֵימַר eine Parallele (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 88*).

כְּנַשׁ (ar. *kánaša*, sich ins Versteck zurückziehen), Inf. מִכְנַשׁ Dn 3 2 (mit ל als Akk.-Exponent: 3 § 289 m), versammeln, wie syr. *kᵉnáš*. — Hithpa. Ptc. (Dn 3 3 27) als Verb. finitum fungierend (3 § 239 h): es versammelten sich.

***כְּנָת** (vgl. die beim hbr. כי gegebene Erklärung gegenüber Scheft. 88, nach welchem das Wort „möglicherweise altbaktrisches *cvanto*, altindisches *kīvantas*, quanti, quales, quot“ sein soll), Pl. *כְּנָוָן, s. כְּנָוָתֵהּ, כְּנָוָתְהוֹן *m.*, Genosse (Esr 4 9 17 23 5 3 6 6 6 13; Sachau 7 4 8 22; Staerk 07 12, 2).

כָּס, Becher = syr. *kãs*, hbr. כּוֹס (*Assuân*-Texte; Staerk 07 28, 13).

†כַּסְדָּאָה Esr 5 12 s. u. כַּשְׂדַּי!

†כִּסְלֵו babylonischer Monatsname *kis(i)lem(w)u* (ungefähr = Dezember; *Assuân*-Texte bei Staerk 07 10, 1; 14, 1; 34, 1).

כְּסַף (= hbr. כֶּסֶף), emph. כַּסְפָּא, *m.*, Dn 2 32 etc., Silber; als Genetiv ein Ersatz für „silbern“.

כַּסְפַּי „Silberarbeiter oder Silberschmied“ (*Assuân*-Texte; Staerk 07 22, 18).

כְּעַן „nun, jetzt“ s. u. bei עַן!

כְּעֶנֶת wird unrichtig von Scheft. 88 aus dem Indogermanischen hergeleitet, indem „*cantō*, derartige, die gewissen“ zu כְּעֶנֶת geworden sei. Dem widerstrebt schon das ע und s. u. עֶנֶת und עֶת!

כְּפַת (ar. *káphata*, Impf. mit *i:* contraxit; Nöld.-Mü.) Pe3îl: כְּפִתוּ Dn 3 21, gebunden werden. — Pa. Inf. כַּפָּתָה V. 20, fest binden; Ptc. pass. Pl. (V. 23 f.), gebunden.

כְּרָא (cf. ar. *kári̇ha*, angewidert sein von einer unangenehmen Sache; syr. *kᵉrîh*, schwach, krank; כְּרְיָא „leidend, gering“; Dalman, WB 197) Ithpe3al Pf. 3. Sg. *f.* אֶתְכְּרִיַּת(אֶ) Dn 7 15, geschwächt, erschüttert sein.

***כַּרְבְּלָא**, Pl. s. כַּרְבְּלָתְהוֹן Dn 3 21. was nach dem Gange der dortigen Aufzählung u. dem ass. *karballatu* „Mütze“ eine Kopfbedeckung bezeichnet: Kopfbund (s. o. beim hbr. מְכֻרְבָּל!) od. Turban.

***כָּרוֹז** (cf. κῆρυξ), emph. כָּרוֹזָא, *m.*, Herold Dn 3 4.

כרז, auf Nachahmung von κηρύσσειν beruhend, Haph. Pf. וְהַכְרִזוּ Dn 5 29, direktkaus.: eine Proklamation veranstalten, daher „u. sie riefen aus“ (3 § 369 l!).

כָּרְסֵא, gegenüber dem hbr. כִּסֵּא mit Ersatzkonsonant st. *ss* gesprochen (vgl. Parallelen in 2 472). s. כָּרְסְאֵהּ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 11, 2, aber in Dn 7 9 b vielmehr כָּרְסְיֵהּ, Pl. כָּרְסָוָן 9 a (andere Fälle von Wechsel des Sp. l. u. Semivokal verzeichnet 2 481), *m.*, Thron(stuhl) Dn 5 20 7 9 a b.

כַּשְׂדַּי (s. o. hbr. כַּשְׂדִּים etc.!) Dn 2 10, emph. כַּשְׂדָּיָא 5 30 K (Q כַּשְׂדָּאָה nach einem

häufigen Lautprozess: s. o. hbr. טְלֵי etc., gesammelt in 2 477f.!), auch einmal mit כ geschrieben: כַּסְדָּיָא Esr 5 12 K (Q דָּאָה'); Pl. כַּשְׂדָּאִין Dn 3 8 5 11, emph. כַּשְׂדָּיֵא 2 5 etc. K (Q דָּאֵי'), **Chaldäer:** 1) als Volk die herrschende Bevölkerungsschicht im neubabylonischen Reiche (Dn 3 8 5 30 Esr 5 12), 2) synekd. speziell als eine die — für das Staatswesen sehr bedeutsame (C. Bezold, Ninive und Babylon 03 86f.) — Astrologie pflegende Kaste: Astrologen (Dn 2 5 10 4 4 5 7 11).

כְּתַב Dn 6 26 7 1, [1. Sg. כִּתְבֵת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 21, 12 etc.], כְּתַבוּ Esr 4 8; Impf. 1. Pl. נִכְתֻּב (LA: 'תּוּב') 5 10; Ptc. act. *f.*, כָּתְבָה (LA: 'בָא') Dn 5 5b, *f.* Pl. כָּתְבָן 5a, schreiben od. aufschreiben (Dn 7 1). — Peʿîl כְּתִיב Esr 5 7 6 2, es war geschrieben.

כְּתָב (cf. beim hbr. כְּתָב!), c. = (Esr 6 18; > כְּתַב [Kittel], das auf Selbstvergesslichkeit des Sprachprozesses beruht), emph. 'בָא' (Dn 5 8 etc.) oder 'בָה' 7 15, 1) **Schrift,** Inschrift (Dn 5 7ff.); — 2a) synekd. speziell: schriftlicher Befehl (6 9-11 Esr 7 22); b) meton. die Vermittlung st. der Wirkung vertretend: Niederschrift = Festsetzung (Esr 6 18).

***כְּתַל** (cf. beim hbr. כֹּתֶל!), c. = (Dn 5 5), Pl. emph. כֻּתְלַיָּא Esr 5 8, Wand.

לְ, mit Suffixen: לִי; לָךְ; לֵהּ ihm, לַהּ ihr (Dn 7 4f.); לָנָא Esr 4 14 (Kittel; LA: לַ); לְכֹם euch *m.* (Esr 5 3 9b 7 24; ebenso noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 33, 14; 35, 11 u. so dort noch stets כם!) od. לְכוֹן *m.* (Dn 3 4); לְהֹ(וֹ)ם ihnen *m.* (Jr 10 11 Esr 5 3f. 9f. 6 9) od. לְהוֹן *m.* (Esr 4 20 5 2 Dn 2 35 3 14 6 3 7 12, לְהֵן 21), sonst als Präfix so gesprochen: *lᵉ* od. mit Assimilationsvokal *lă* (Dn 2 17a etc.) od. *lĕ* (2 19b etc.) od. *lŏ* (3 3b etc.: *lŏqᵒbel*), Präposition: 1a) **zu** (2 5a etc.), hin ... nach (2 17a), b) bei Zeitangaben: gegen ... hin (4 26a 31a), c) bei machen od. werden zu (2 35b 4 27); — 2) Dativzeichen (Esr 6 10a etc.); — 3) Exponent des Akkusativ (Esr 7 25; in den *Assuân*-Texten „selten" nach Staerk 07 10; Dn 2 10 12 14 24 etc., vgl. den geschichtlichen Nachweis in 3 § 289m!) — u. 4), weil לְ im allgemeinen die Zugehörigkeit bezeichnete, auch Anzeichen des Genetivverhältnisses (Esr 5 11: לְיִשְׂ' מֶלֶךְ; 6 3a: im Jahre eins des Cyrus; 15a).

לָא (לָה Dn 4 32), 1a) nicht (Jr 10 11 Dn 2 5 etc.); b) auch in הֲלָא *nonne?* (3 24 4 27 6 13); c) die Kopula in sich schliessend = es ist nicht (möglich od. erlaubt) vor dem Inf. (Dn 6 9 16); — 2) als Nomen fungierend: Null, nichts (Dn 4 32 wie das targumische כְּלָא zu Hi 6 21; „wie Menschen, die nicht gerechnet werden" [BDB 1098] ist weniger natürlich).

***לֵב** (hbr. לֵב), s. לִבִּי Dn 7 28, Herz.

***לְבַב**, c. =, s. [לְבְבִן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 6], לִבְבָךְ Dn 2 30 5 22, לִבְבֵהּ 4 13 5 20f., *m.* (4 13 7 4), Herz.

לְבוֹנָה „Weihrauch" im metonymischen Sinn von „Weihrauchopfer" ist erwähnt in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 25 40 9.

***לְבוּשׁ** s. 'שֵׁהּ, Pl. 'שֵׁיהוֹן (*eorum*), *m.*, Kleid Dn 7 9 3 21.

לְבַשׁ (Dalman, WB 203); Impf. יִלְבַּשׁ etc. Dn 5 7 16, anziehen. — Haph. Pf. הַלְבִּשׁוּ 5 29, indirekt-kaus.: „jmdn. (לְ s. o. לְ Nr. 3!) etwas anziehen lassen".

לָה Dn 4 32 st. לָא geschrieben (s. o.).

לֶהֱוֵא etc.: Impf. von הֲוָה(א).

לָהֵן I u. II s. o. bei הֵן!

***לֵוִי**, Pl. emph. לֵוָיֵא K, לֵוָאֵי Q (cf. hbr. טְלֵי u. 2 477!) Esr 6 16 18 7 13 24, Levit.

***לְוָת** (syr. *lᵉwāth*, ad, apud; cf. hbr. לְוָה) in מִן־לְוָתָךְ Esr 4 12: von bei dir (*m.*) = von dir weg.

לְחֶם (Kittel; LA: חֵ) *m.* Dn 5 1: Mahl.

לְחֵנָה (v. לחן || ar. *lâhana*. corrupta est למנחה), Pl. s. לְחֵנָתָהּ. לְחֵנָתֵהּ Dn 5 2f. 23. Nebenfrau.

לֵילְיָא (St. emph.) *m.* Dn 2 19 5 30 7 2 7 13. Nacht.

לם, eine kontrahierte Gestalt von לְמֵמַר (s. o. אֲמַר), gebraucht zur Einführung der direkten Rede, begegnet bei Sachau 24 40.

לקח, Inf. מִלְקַח (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 32, 6; 19, 9 11), nehmen.

לִשָּׁן (|| dem ar. *lišân*, nur mit Selbstverdopplung des שׁ: 2 461), Pl. emph. לִשָּׁנַיָּא, *m.* (auch bei Dalman, WB 210 u. bei Margolis 128*), 1) Zunge Dn 3 29; — 2) meton. (Stil. 17): Sprache od. Dialekt, u. diese wieder meton. für ihre Besitzer — *mundartlich verschiedener Völkerzweig* od. *Landsmannschaft* (Dn 3 4 7 31 5 19 6 26 7 14).

מָא Esr 6 8 (= מָה). was.

מְאָה, hundert (Dn 6 2 Esr 6 17 7 22), Du. מָאתַיִן, zweihundert (Esr 6 17).

****מֹאזְנַיִן** (v. אזן cf. hbr. מֹאזְנַיִם), emph. מֹאזַנְיָא (LA: מֹאזַנְיָא also mit Verwandlung des Dual in den Sing.: vgl. zu diesem Sprachprozess in 3 § 257e!) Dn 5 27, Wage.

מֵאמַר (st. מֵימַר; 2 480) Dn 4 14 Esr 6 9. Wort, synekd. speziell: Befehl.

****מָאן**, Pl. c. מָאנֵי, emph. מָאנַיָּא, *m.*, Gefäss, Gerät (Dn 5 2f. 23 Esr 5 14f. 6 5 7 19; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 6). Betreffs der Herkunft s. o. bei hbr. אֳנִי, ferner ar. *'inâ'un*, Pl. *'ânijatun*, Gefäss, u. deshalb ist die Herkunft jenes Wortes von einem אנה (verwandt mit hbr. אנה II) wahrscheinlicher, als die Herleitung vom altindischen etc. *maṇi* „Gefäss, Kostbarkeit" (Scheft. 89).

מְגִלָּה (cf. hbr. 'מְ), *f.*, Esr 6 2, Buchrolle.

מגר Pa. Impf. יְמַגַּר Esr 6 12, jmdn. stürzen; vgl. מַגַּרוּ „man riss nieder" (Sachau 7 14 30).

****מַדְבַּח** (|| hbr. מִזְבֵּחַ), emph. מַדְבְּחָא Esr 7 17, Altar. Ein solcher war auch in der Kultusstätte der jüdischen Gemeinde zu *Elephantine* (bei Sachau 8 26 13 24; 41 3: „das Haus des Altars des Gottes des Himmels").

מִדָּה (s. o. hbr. מִדָּה II!) Esr 4 20 (Baer hat auch da מִנְדָּה) oder מִנְדָּה (s. u. מַנְדַּע und 2 472f.!) 4 13 7 24, c. מִדַּת 6 8, Abgabe.

****מְדוֹר** (v. דור), s. מְדֹרֵהּ, 'רָךְ Dn 4 22 29 5 21, Wohnort od. Verweilen.

†מָדַי, Medien (Dn 5 28 6 9ff. Esr 6 2); *n. gent.* emph. מָדָיָא K, מָדָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי!) Dn 6 1, *der Meder.*

****מְדִינָה** (cf. hbr. 'מְ], c. 'נַת, emph. מְדִינְתָּא Esr 5 8 6 12, Pl. מְדִינָן 4 15, emph. 'נָתָא Dn 3 2f., *Gerichtsbezirk:* Provinz.

מְדִינָן Esr 4 15 s. o. מְדִינָה!

מַדְּקָה Dn 7 7 19 s. o. דקק!

****מְדָר** (v. דור), s. מְדָרְהוֹן Dn 2 11, Wohnung.

מְדֹרִי Dn 4 22 29 s. o. מְדוֹר!

מָה, 1a) „was?" (Dn 4 32), b) bei indirektem Fragesatz „was" (Dn 2 22), c) wie ein Relativpronomen einen Subjektssatz einleitend (Esr 6 9: und was etc.), d) auch äusserlich zum Relativum gestempelt in מָה דִּי „(das) was" (Dn 2 28 29ab 45; לְמָא דִי Esr 6 8: in Bezug auf das, was); — 2) *verbunden mit Präpositionen:* — a) כְּמָה „wie!" (Dn 3 33); — b) לְמָה „warum?" (Esr 4 22) in rhetorischer Frage = „*ja nicht* (soll etc.)", u. so konnte דִּי לְמָה „*dass ja nicht*" (Esr 7 23) entstehen; — c) עַל־מָה Dn 2 15: weshalb?

מְהַדֵּק Dn 2 40 s. o. דקק!

מְהַחֲתִין Esr 6 1 s. u. נְחַת!

מְהֵימַן Dn 2 45 6 5 s. o. אמן!

מְהָךְ(הָ) Esr 7 13 s. o. הֲלַךְ!

מֹהַר (|| hbr. מֹהַר) „Kaufpreis für eine Braut" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 27, 5.

מוֹמָא (v. יְמָא) „Eid" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 17, 24; 23, 6.

מוֹצַע, emph. מוֹצְאָא (v. יצא ‖ hbr. יצא) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 12, 8; 15, 5: Ausgang (der Sonne) = Aufgang, Osten.

מות (cf. hbr. מָוֶת) Esr 7 26, Tod.

מְזֵא Dn 3 19 s. o. אזא!

מְזוֹן (v. זון) Dn 4 9 18, Nahrung.

מָחֵא Dn 5 19 s. o. (א)חיה!

מְחָא (bei Dalman, WB 219), 3. *f.* מְחָת (LA: מְחַת) Dn 2 34 f., schlagen. Über die LA מָחֵא 5 19 s. o. bei (א)חיה! — Pa. Impf. יְמַחֵא Dn 4 32, ausschlagen gegen die Hand jmds. = ihm in den Arm fallen dh. ihn zurückhalten. — Hithpe. Impf. יִתְמְחֵא, geschlagen od. geheftet werden (Esr 6 11; עַל' „an ihn").

מַחְזִי, Spiegel (von Bronce!), erwähnt in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 11.

***מַחְלְקָה**, Pl. s. מַחְלְקָתְהוֹן Esr 6 18: nach (ב 1b) ihren Abteilungen oder Klassen.

מְטָא Dn 4 25 od. מְטָה 7 13 22. *f.* מְטַת 4 19 oder מְטָת 21 (die LA מטית sprang zur 1. Person מְטֵית über), מְטוֹ 6 25; יִמְטֵא 4 8 17 (äth. *maṭáwa*, porrexit; Dlm.), wohin **reichen,** gelangen; mit עַל: kommen = hereinbrechen über jmdn. (Dn 4 21 25); in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5: „zufallen = auferlegt werden" beim Subjekte „Eid".

מְטָה Dn 7 13 22 s. o. מְטָא!

מְלָא, 3. *f.* מְלָאת (LA mit לַ) Dn 2 35, füllen. — Hithpe. הִתְמְלִי 3 19 mit Akk. (3 § 327 f): erfüllt werden von etwas.

***מַלְאַךְ** (s. o. das hbr. מְלָאכָה), s. מַלְאֲכֵהּ Dn 3 28 6 23, Engel.

מִלָּה (v. מלל), c. מִלַּת, emph. מִלְּתָא 12 mal und מִלְּתָה Dn 2 5; Pl. מִלִּין, c. מִלֵּי, emph. מִלַּיָּא, *f.*, 1) **Wort** (Dn 2 5 etc. 5 10 etc.); — 2) meton. für dessen Objekt (Stil. 22): Sache (Dn 2 11 15 17 7 1 28; vgl. מִלַּיָּא „die Angelegenheiten" bei Sachau 8 29 11).

מלח 1. Pl. מְלַחְנָא Esr 4 14: (Salz) geniessen: „da wir nun das Salz des königlichen Palastes genossen haben" dh. dort gleichsam ein Salzbund (Nm 18 19 2 Ch 13 5) mit uns geschlossen worden ist = wir dem Könige zu besonderer Loyalität verpflichtet worden sind. BDB vergleichen das syr. *ʾethmallach* „zum Vertrauten gemacht worden sein". Also ist doch nicht mit Nestle, MM 31 „unser „Salz" aus jener Form zu machen.

מְלַח, c. = (Esr 4 14 6 9 7 22), Salz.

מֶלֶךְ, c. =, emph. מַלְכָּא (Dn 2 11: מַלְכָּה'); מַלְכִין Pl. מַלְכֵי (מַלְכִים' Esr 4 13), emph. מַלְכַיָּא, *m.*, 1) König, wie z. B. in „König der Könige" (Dn 2 37 Esr 7 12): = Grosskönig, vom babylonischen und persischen Herrscher gesagt, cf. die Parallelen in 3 § 309 h i; — 2) meton. (Stil. 23 29 f.): Königreich (Dn 7 17).

מְלַךְ, s. מִלְכִּי Dn 4 24, Rat, Ratschlag.

***מַלְכָּא**, emph. מַלְכְּתָא', *f.* (Dn 5 10), Königin.

מַלְכוּ Dn 2 39 etc., c. מַלְכוּת 3 33 etc., emph. מַלְכוּתָא(ה)' 2 37 etc., s. מַלְכוּתִי' 4 15 etc., מַלְכוּתֵהּ' 4 33 5 11 26 28, מַלְכוּתָה' 2 44 3 33 5 20 7 27, מַלְכוּתָךְ' 4 31 6 27 7 14; Pl. c. מַלְכְוָת 7 27, emph. מַלְכְוָתָא' 2 44 7 23, *f.*, 1a) Königstum, wie z. B. da, wo es zum Ersatz von „königlich" dient: בֵּית מַ' „königliche Residenz" (Dn 4 27) od. Königsherrschaft (V. 28 etc. 6 29: Regierungszeit); b) synekd. erweitert: Verwaltung (Dn 6 5); — 2) meton. die Handlung für deren Sphäre setzend: Königreich oder Reich (Dn 2 39 40 f. 44 3 33 4 31 6 27 7 27 etc.; Esr 7 13, was Herner in seinen Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129 ergänzt hat).

מלל Pa. מַלִּל (Dn 6 22; nicht mit *Sêrê* [BDB]); יְמַלִּל 7 25; Ptc. מְמַלִּל 7 8 20, *f.* מְמַלְּלָה' (7 11; Kittel; LA: מְמַלְּלָא'), reden, sagen.

מְמַר Esr 5 11: Inf. v. אֲמַר! Ebendieselbe Form mit Übergehung des א begegnet bei Sachau 40 2.

מַן (hie u. da auch מָן geschrieben), 1a) „wer?“ (Dn 3 15b: wer ist der Gott? Esr 5 3 9) oder b) adjektiviert: „welches sind die Namen der Männer?“ (Esr 5 4); — 2) relativiert durch hinzugefügtes דִּי in מַן־דִּי „wer“ (Dn 3 6: wer nicht niederfällt etc.; V. 10), daher לְמַן־דִּי „dem, welchen er will“ etc. 4 14 22 29; 5 21: „den, welchen er will oder wollen wird.“

מִן, meistens bloss *proklitisiert*, seltener *präfigiert*, wie das hbr. מִן als מִ (Dn 6 5 und noch wenige Male) oder מֵ (nur einmal in Jr 10 11; vgl. meine Untersuchung dieses Prozesses in 2 292-94), ferner folgendermassen *suffigiert:* מִנִּי Dn 2 5 etc.; מִנָּךְ 2 23 etc.; מִנֵּהּ 4 9 etc., מִנַּהּ 2 42 7 24; מִנְּהוֹן 6 3, *f.* מִנְּהֵן 2 33 41 f. Q, Präposition: 1a) lokal: **von,** aus (Dn 3 26 etc.; מִן־תַּמָּה Esr 6 6: von dort), — b) partitiv (2 25 41 etc. 6 3, מִנְּהֵן וגו׳ 2 33 41 f.: etwas von ihnen etc. = teils etc.), — c) komparativ: 2 30: mehr, als in allen (andern) Menschen, 3 9 6 3 7 20 am Ende, — d) discessiv: sein Herz wird man ändern von dem (3 § 319g) eines Menschen weg = sodass es nicht mehr dem eines Menschen gleicht (4 13; 7 3 7b 19 23 f.); — — 2) temporal: von . . . an (Dn 2 20 Esr 4 15); — — 3) kausal: a) von dem und dem Urheber (Dn 3 29 4 3 Esr 4 19 5 17), infolge, wegen (Dn 5 19: vor; 7 11), b) nach, gemäss (Dn 2 8 4 7 Esr 6 14 7 23).

מְנֵא Dn 5 25 s. u. מְנָה!

מִנְדָּה Esr 4 13 etc. s. o. מִדָּה, Abgabe!

מַנְדַּע (st. מַדַּע nach 2 473; v. יְדַע), emph. מַנְדְּעָא, s. מַנְדְּעִי, *m.,* 1) Kenntnis, Erfahrung (Dn 5 12 2 21); 2) synekd. erweitert: Verstand (4 31 33).

מנדעם „etwas“ (äg.-aramäisch bei Lidzb. 312) findet sich auch im Pl. in den *Elephantine*-Texten (Sachau 29: מנדעמתא).

מְנָה Dn 5 26, zählen; Ptc. pass. מְנֵא 25 „gezählt“. Die Deutung „eine Mine usw.“ (Ges.-B. ua.) hat grosse Schwierigkeiten, denn inschriftlich ist nur מנה für „Mine“ bezeugt etc. (voll erörtert in Neue kirchl. Zeitschr. 01 949-57). — Pa. מַנִּי Dn 2 24 49, מַנִּיתָ 3 12, Imp. מַנִּי (*ä*: 2 510!) Esr 7 25, bestellen.

מִנְחָה Dn 2 46: wahrscheinlich *Opfer* im allgemeinen; Pl. s. מִנְחָתְהוֹן Esr 7 17: die zu ihnen gehörigen Speisopfer. מנחה ist vor „Weihrauch“ und „Brandopfer“, also im Sinne von „Speisopfer“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 21 34 40 9 erwähnt.

***מִנְיָן** (v. מְנָה), c. מִנְיַן (Kittel: < LA: מִנְיָן) Esr 6 17, Zahl.

***מַעְבָּדָא** (Dalman, WB 233, also mit *ā* gesprochen), Pl. s. מַעְבָּדוֹהִי, *m.* Dn 4 34, Werk.

***מְעִין** Pl. (cf. hbr. מֵעֶה), s. מְעוֹהִי Dn 2 32, Eingeweide.

***מֶעָל** (LA: מֵ, weil *è-ā* eine beliebte Vokalfolge ist: 2 488!), Pl. c. מֶעָלֵי (v. עלל II), ein Plural des mehrteiligen Prozesses (Parallelen giebt 3 § 261b), Eingang, synekd. speziell: der Eingang der Sonne in ihr Zelt (|| hbr. מָבוֹא), Untergang Dn 6 15.

מִקְרָא, Lesung: Zulesendes, meton. für die Vermittlung (Stil. 22) = Schriftzug in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 5).

***מָרֵא** (cf. ar. *mar'un,* vir; Nöld.-Mü.), c. מָרֵא Dn 2 47 (Baer: מָרֵה) 5 23, s. מָרְאִי K, מָרִי Q (mit Übergehung des Sp. l.: 2 480) 4 16 21 [מראן, doch מָרַאן zu sprechen, cf. μαράν 1 Kor 16 22 „unser Herr“ in den *Assuân*-Texten bei Sachau 7 17 8 23), Herr.

מְרַד (v. מרד) Esr 4 19, Rebellion.

***מָרָד** (ein *qaṭṭâl* mit Ersatzdehnung), *f.* מָרָדָא, emph. מָרָדְתָּא Esr 4 15 12, aufrührerisch.

מָרֵה LA in Dn 2 47 s. o. מָרֵא!

מִרְחָק in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 16, 23; 17, 25; 35, 19): Zurücktreten, Verzicht.

מְרַט „raufen“ (Dalman WB 241), Peʿîl מְרִיטוּ Dn 7 4, sie wurden ausgerauft.

מְשַׁח (cf. hbr. מִשְׁחָה I) Esr 6 9 7 22, Salbung für Salbmittel (Stil. 22) d. h. Öl.
מִשְׁחָא „Mass“ (cf. hbr. מִשְׁחָה II) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 4; 18, 4.

***מִשְׁכַּב** (cf. hbr. שׁכב), s. ־כְּבִי' Dn 4 2 7 10, ־כְּבָךְ' 2 28 f., ־כְּבֵהּ' 7 1, Lager.

***מִשְׁכַּן** (v. שׁכן), s. ־כְּנֵהּ' Esr 7 15, Wohnung.

מַשְׁרֹ(וֹ)קִיתָא (v. שְׁרַק „pfeifen“; Dalman, WB 415), St. emph.: die sog. Pan-Flöte (Hirtenflöte), aus musikalisch zusammengestellten Rohrstengeln bestehend (Dn 3 5 7 10 15).

***מִשְׁתֵּי** (v. שְׁתָא), emph. מִשְׁתְּיָא Dn 5 10, Gelage (cf. bei hbr. מִשְׁתֶּה!).
מֵתֵא Dn 3 2: Inf. v. (א)אֲתָה.

***מַתְּנָא** (v. נְתַן), Pl. מַתְּנָן Dn 2 6 48, s. ־תָּךְ' 5 17, *f.*, Geschenk.
מתקלת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 37, 11) vgl. den St. emph. מַתְקוֹלְתָּא „Gewicht“ bei Dalman, WB 248.

נבא (cf. beim hbr. נבא) Hithpa. הִתְנַבִּי Esr 5 1, weissagen, als Prophet auftreten (עַל „gegen“, wie die Wirkung jenes Auftretens beweist).

***נְבוּאָה**, c. ־אַת' Esr 6 14, prophetische Wirksamkeit (s. o. ב 2 b!).
†נְבוּכַדְנֶצַּר Dn 2 28 etc. cf. im hbr. WB!

נְבִזְבָּה Dn 2 6, Geschenk; Pl. s. נְבִזְבְּיָתָךְ (LA: ־בְּזָ') 5 17: „deine Geschenke“ (nach Andreas in Marti’s Gram. 71* persisch).

***נְבִיא**, emph. נְבִיאָה K, נְבִיָּא (2 481 f.!) Esr 5 1 6 14 Q, Pl. emph. נְבִיַּאיָּא uä. 5 1 f., Prophet.
†נְבֻכַדְנֶצַּר Dn 3 3 b (Kittel) 4 34 5 11 (LA) 18 = נְבוּכַדְנֶצַּר.

נֶבְרַשְׁתָּא (?) Dn 5 5 = נִבְ' bei Dalman, WB 249, Leuchter.

נֶגֶד (‖ hbr. נֶ') Dn 6 11, gegen; nach . . . hin.

נגד (cf. äth. *nagâda*, peregre abiit [Dlm.]; ar. *nâgida*, sudavit [= von Schweiss *triefen*]; Pi‘el: cucurrit), Ptc. נָגֵד Dn 7 10, gehen, personifizierend = strömen.

***נְגַהּ** (cf. hbr. נגה), emph. נָגְהָא Dn 6 20, Hellwerden (s. o. ב 2 c).
†(א)נְגוֹ s. o. hbr. עֲבֵד נְ'!

נדב Hithpa. הִתְנַדַּבוּ; Inf. הִתְנַדָּבוּת; Ptc. מִתְנַדַּב Esr 7 13, Pl. ־דְּבִין' 16. 1) sich entschliessen od. von sich aus gewillt sein (Esr 7 13); — 2) meton. (Stil. 19) die Konsequenz vertretend: freiwillig geben (15 16 [לְ „für“]; Inf. mit עִם 2 b!).

נִדְבָּךְ (Del., Proleg. 150 verglich wohl richtig das ass. *nadbaku* „Bergabhang“), Pl. נִדְבָּכִין Esr 6 4, Lage = Schicht, wie der Kontext lehrt u. das targumisch-aram. נִדְבָּכָא „Steinreihe“ (Levy, TWB 2 93; Dalman, WB 251) bestätigt.

נדד, 3. *f.* נַדַּת Dn 6 19, fliehen.

נִדְנֶה (Dn 7 15) stammt aus Verkennung von נִדְנַהּ: ihr (der *rûᵃch*) Scheide (cf. hbr. נָדָן; aram. נִדְנָא od. נְדָנָא bei Dalman, WB 252), u. „Scheide“ steht synekdochisch u. metaphorisch für Hülle. — Übrigens בְּגוֹ heisst auch einfach „in“ (s. o. גַּו), u. daher kann dieser Ausdruck ebenso wenig, wie Theodotions ἐν τῇ ἕξει μου, worin μου dem Kontexte entnommen ist, ein ursprüngliches גויה od. גושמא (Nestle, MM 41) begründen. — Das von Weiss u. Ges.-B. vermutete בְּגִין דְּנָה „wegen (Dalman, Gram. d. jüd.-pal. Aram. 05 233) dessen“ kommt mir ziemlich matt vor.
נדש „zerstören“ geht ‖ hbr. נָתַשׁ, wie ass. נדן „geben“ ‖ hbr. נָתַן (Sachau 27 40 6).

***נְהוֹר** (cf. hbr. נהר II!), emph. נְהוֹרָא Q (נְהִירָא K) *m.*, Dn 2 22, Licht.

נַהִירוּ (v. נהר ‖ נור; Endung *û[th]*: 2 205 f.) Dn 5 11 14, Erleuchtung.

נְהַר, emph. נַהֲרָא u. ־רָה', *m.*, 1) Strom (Dn 7 10); 2) synekd. speziell: „der Strom“ dh. der Euphrat (Esr 4 10—7 25).

נִיד. Impf. 3. Sg. *f.* תְּנֻד Dn 4 11. sich flüchten.

נְוָלִי (Ges.-B. u. BDB vergleichen richtig das ass. *nam[w]alu* = „Ruine") Esr 6 11 u. נְוָלִי Dn 2 5 3 29. Trümmerhaufen (נְוָלִיתָא „Misthaufen" im Targum šeni 8 15; Dalman, WB 254).

נוּר (cf. ar. *nâra* im Hiph.: lucem edidit, luxit; Nöld.-Mü.), emph. נוּרָא, *f.* u. *m.*, Feuer (Dn 3 6-27 7 9f.).

נזק (cf. ass. *nazâqu*, abschneiden, trennen; Harper 175), Ptc. נָזִק Dn 6 3, Schaden leidend. — Haph. Impf. תְּהַנְזִק (תְּ: s. o. beim hbr. יָדָה Hi.; *n:* 2 473!); Inf. c. הַנְזָקַת; Ptc. *f.* c. מְהַנְזְקַת (die Parallelen gibt 2 422) Esr 4 13 22 15, schädigen; Inf.: *Schädigung*, Schaden für.

נְחָשׁ. emph. נְחָשָׁא Dn 2 32 45 4 20 5 4 23 7 19, Erz (dh. Bronze; s. o. beim hbr. נְחֹשֶׁת I!) > „Kupfer" (Ges.-B.), denn unlegiertes Kupfer wurde doch nicht zu den in den zitierten Stellen erwähnten Produkten verarbeitet.

נחת Ptc. act. נָחִת Dn 4 10 20, herabsteigen. — Haph. Impf. 2. *m.* תַּחֵת Esr 6 5; Imp. אֲחֵת (normalere LA: אַחֵת) 5 15; Ptc. מְהַחֲתִין (s. o. נזק Haph. u. 2 422) 6 1, hinabbringen: niederlegen. — Hoph. הָנְחַת Dn 5 20, herabgestürzt werden.

נְטַל, 1. Sg. נִטְלֵת Dn 4 31, aufheben. — Peʿîl 3. Sg. *f.* נְטִילַת 7 4: aufgehoben, meton. (Stil. 19 f.): aufgerichtet werden.

נְטַר, 1. Sg. נִטְרֵת Dn 7 28, bewahren.

***נִיחֹ(וֹ)חַ**, *în* Dn 2 46 Esr 6 10, Beruhigung, absolutiert aus dem hbr. רֵיחַ נִי׳ „wohlgefälliger Duft": Räucheropfer.

נִכְסִין (vgl. beim hbr. נְכָסִים!), c. נִכְסֵי, Besitztümer od. Schätze (Esr 6 8 7 26; נִכְסִין u. נִכְסַיָּא auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5; 20, 4).

נְמַר (hbr. נָמֵר) Dn 7 6. Panther (= Pardel).

נְסַח (cf. hbr. נסח) Hithpe. Impf. יִתְנְסַח Esr 6 11, herausgerissen werden.

נְסַךְ (‖ hbr. נָסַךְ I) Pa. Inf. נַסָּכָה Dn 2 46, spenden = weihen.

***נְסַךְ** (?), Pl. s. נִסְכֵּיהוֹן Esr 7 17, Trankopfer.

נְפַל, 3. Pl. *m.* נְפַלוּ Dn 3 23, *f.* נְפַלָה 7 20 Q; יִפֵּל (2 510²) Dn 3 6 etc., תִּפְּלוּן; Ptc. act. Pl. נָפְלִין, 1a) **fallen** (Dn 2 46 etc.); b) synekd. erweitert: herabkommen, herabschallen (Dn 4 28); c) sich niederwerfen (3 5ff.); d) als Ersatz des Passivs (Parallelen gibt 3 § 97): geworfen werden (Dn 3 23); — 2) meton. die Folge einschliessend: jmdm. zufallen: obliegen (Esr 7 20).

נְפַק (cf. ar. *náphaqa*, exivit; *náphaqatun*, Ausgabe), 3. *f.* נֶפְקַת (mit zerdrücktem *i:* 2 506) Dn 2 13, 3. Pl. *m.* נְפַקוּ od. *f.* נְפַקָה 5 5; Imp. פֻּקוּ (Dn 3 26a; vgl. zur Vorderbetonung des Imp. in 2 517!), LA: פּוּקוּ; Ptc. act. נָפֵק 7 10, Pl. נָפְקִין 3 26b, beide als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), 1) herausgehen (Dn 2 14 etc.); — 2) als Ersatz für das Passiv (Parallelen: 3 § 97) u. zugleich metaph. gebraucht: *veröffentlicht werden* (Dn 2 13). — **Haph.** Pf. הַנְפֵּק Dn 5 2 14 6 5, Pl. הַנְפִּ(י)קוּ 5 3, herausbringen; = „weggeben lassen oder entfernen" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 16; Impf. תְּהַנְפֵּק (s. o. bei חסן!) etc. bei Staerk 07 30, 25: „sie soll herausgeben."

נִפְקָא, emph. נִפְקְתָא, *f.* (Esr 6 4 8) „Aufgang" (cf. ar. *náphaqatun*, Ausgabe) = Kostenbetrag.

***נִצְבָּא** (cf. hbr. נצב), emph. נִצְבְּתָא Dn 2 41, Festgestelltheit = Festigkeit.

נצח (vgl. beim hbr. נצח I!) Hithpa. Ptc. מִתְנַצַּח Dn 6 4. hervorragen.

נצל (cf. hbr. נצל) Haph. Inf. הַצָּלָה Dn 3 29, s. הַצָּלוּת' 6 15; Ptc. מַצִּל V. 28, erretten.

נְקֵא (*qatil* ‖ hbr. נָקִי) Dn 7 9, rein.

נְקֵבָא (hbr. נְקֵבָה), „weibliches Kind" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 29, 18.

נְקַשׁ (cf. hbr. נקשׁ), Ptc. act. *f.* Pl. נָקְשָׁן Dn 5 6, schlagen (Ptc. st. Verb. fin.: 3 § 239 h; ל-Akk-Exponent: § 289 m; *schlugen* einander od. *aneinander).*

נְשָׂא, Imp. שֵׂא, 1) aufheben, forttragen (Dn 2 35); 2) nehmen (Esr 5 15). — Hithpa. Ptc. *f.* מִתְנַשְּׂאָה Esr 4 19, sich erheben.

*נְשִׁין, s. נְשֵׁיהוֹן Dn 6 25 (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 26), Pl. zu אִנְתָּה (s. o.) od. אִתְּא (Dalman, WB 44), Frau.

*****נִשְׁמָא**, s. יְתָהּ' Dn 5 23, Lebensodem.

נְשַׁר, Pl. נִשְׁרִין Dn 4 30 7 4, Geier und Adler (s. o. beim hbr. נֶשֶׁר).

*****נִשְׁתְּוָן** (cf. beim hbr. 'נִ!), emph. יָנָא', *m.* (Esr 4 18 23 5 5), Brief. Der griech. Esra 2 22 hat richtig ἐπιστολή, aber von der LXX ist das Wort nur in Esr 7 11 relativ richtig durch διάταγμα, dagegen meist unrichtig durch φορολόγος „Abgaben eintreibend" wiedergegeben worden.

*****נְתִין**, Pl. emph. נְתִינַיָּא (cf. beim hbr. נְתִינִים!) Esr 7 24, Tempelknecht.

*****נְתַן** (Dalman, WB 267); Impf. יִנְתֵּן Dn 2 16 (jedoch vor *n*-haltigem Suffix zur Dissimilation [2 464 f.!] mit Zusammensprechung des *n*: יִתְּנִנַּהּ „is dabit eam" Dn 4 14 22 29), תִּנְתֵּן Esr 7 20 b, יִנְתְּנוּן 4 13; Inf. מִנְתַּן 7 20 a (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 16 19), 1) **geben** (Dn 2 16 etc., auch Esr 4 13); 2) synekd. speziell: liefern, aufbringen od. bestreiten (Esr 7 20 a b).

נְתַר (ar. *nátara,* sparsit, dispersit; syr. *netrā* = κατάθεμα Apok. 22 3) Haph. Imp. אַתַּרוּ Dn 4 11, direkt-kaus. (§ 342): eine Zerstreuung ausführen = hinstreuen.

סַבְּכָא (Kittel; LA: 'שַׂ) Dn 3 5 ff., aramaisiertes σαμβύκη, ein dreieckiges Saiteninstrument, auf dem man sehr hohe Töne hervorbringen konnte.

סבל (s. o. beim hbr. סָבַל!) Pōʿel Ptc. Pl. מְסוֹבְלִין Esr 6 3: u. seine Grundlagen trug = lagerte man (vgl. Parallelen zum so gebrauchten Ptc. in 3 § 239 h 324 n; LXX: ἔθηκε). P. Haupts (SBOT z. St.) Übersetzung „und (wo) man seine Feueropfer (אֶשּׁוֹהִי) darbringt" (סבל als Saphʿel von יבל!) ist pleonastisch in Bezug auf das Vorhergehende und raubt auch die Vorbereitung von 4 a.

סְבַר (cf. hbr. שׂבר). Impf. יִסְבַּר Dn 7 25, vermeinen (s. o. *mass.* סָבִיר).

סְגִד (cf. beim hbr. סגד!) Dn 2 46; Impf. יִסְגֻּד 3 6 etc., יִסְגְּדוּן 28, תִּסְגְּדוּן 5 etc., 1. Pl. נִסְגֻּד 18; Ptc. act. Pl. סָגְדִין 3 7 12 14 (an allen drei Stellen als Verb. fin. fungierend: 3 § 239 h), sich zur Verehrung niederwerfen vor (לְ) Dn 2 46 3 5 ff.

*****סְגַן** (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 16, 14), Pl. סִגְנִין, emph. יַנַּיָּא', 1) Statthalter (cf. hbr. סָגָן), speziell: Provinzverwalter (Dn 3 2 27 6 8); 2) synekd. verallgemeinert: Vorsteher (2 48: Obervorsteher).

סְגַר Dn 6 23 ('וּסְ: 2 486!), verschliessen.

סוּמְפֹּנְיָה Dn 3 5 15 (10: Q סִיפֹּ', also mit Angleichung des *m* an das *p*): das griechische συμφωνία, die Sackpfeife, übrigens ein bei Antiochus Epiphanes beliebtes Musikinstrument, wie Nestle, MM 37 nach Polybius treffend hervorhebt.

†סְוֵנֵה (= hbr. סְוֵנֵה), Syēnē, Assuân in den *Elephantine*- etc. Texten (Sachau 9 7 etc.).

סוּף (‖ hebr. סוף Verb) Pe. 3. *f.* סָפַת Dn 4 30, zu Ende gehen, synekd. speziell von einem Weissagungswort gesagt = *in Erfüllung gehen.* — Haph. Impf. 3. *f.* תָּסֵף 2 44, ein Ende nehmen lassen.

*****סוֹף**, c. =, emph. סוֹפָא, 1) Ende (Dn

4 8 19 6 27); 2) synekd. als pars pro toto: a) *Vollständigkeit* (7 26), b) *Gesamtheit* (28).

סִיפֹנְיָא K (סִיפ') Dn 3 10 s. o. סוּמְפֹּנְיָה!

*סְלִק (syr. *sleq.* ascendit), *f.* סִלְקַת Dn 7 20 u. 'קָת 8, סְלִקוּ 2 29 Esr 4 12; Ptc. act. *f.* Pl. סָלְקָן als Verb. fin. fungierend (3 § 239h) Dn 7 3, 1) aufsteigen, emporwachsen (Dn 2 29 7 3 8 20); 2) heraufziehen (Esr 4 12). — Haph. הַסִּקוּ (mit rückwärtsgehender Angleichung des *l*: 2 468!); Inf. הַנְסָקָה (mit Ersatz-*n*: 2 472f.!), hinauf- od. hinanbringen (Dn 3 22 mit לְ als Akk.-Exponent: 3 § 289m), heraufbringen (6 24a). — Hoph. הֻסַּק (st. הֻסְלַק) 6 24b, heraufgeholt werden.

†סנאבלט, Sanaballaṭ „der Statthalter von Samaria". Seine Söhne sind erwähnt in einem *Assuân*-Text von 408 v. Chr. bei Sachau 8 29.

סעד Pa. Ptc. Pl. מְסָעֲדִין Esr 5 2 (als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend [3 § 239h] u. mit לְ als Akk.-Exponent: § 289m), unterstützen.

*סָפַר, c. =, emph. סָפְרָא, Schreiber Esr 4 8f. 17 23 u. so auch in Bezug auf Esra in 7 12 21 schon als Apposition zu „Priester" gemeint, jedenfalls so auch von der LXX in ihrem τῷ γραμματεῖ βιβλίου (סְפַר) aufgefasst, wie Nestle, MM 31 richtig bemerkt hat.

*סְפַר, c. =; סִפְרִין, emph. 'רָא, *m.* (Dn 7 10 Esr 4 15 6 1 18), Buch.

סַרְבָּל, Pl. s. סַרְבָּלֵיהוֹן (persisch nach Andreas bei Marti 74) Dn 3 21 27, doch wahrscheinlich Schuhe (cf. jüd.-aram. סַרְבְּלָא „Schuhzeug" bei Dalman, WB 287). Wenn „ihre Mäntel" (Ges.-B.) schon erwähnt gewesen wären, würden „ihre Kleider" sehr nachhinken.

סָרַךְ, Pl. סָרְכִין, c. סָרְכֵי, emph. 'כַיָּא Dn 6 3-8, nach Andreas bei Marti 75 vom pers. **sar* „Kopf" durch die Adjektive bildende Silbe *ak* abgeleitet: Oberpräside uä.

סתר I (‖ hbr. סתר) Pa. Ptc. pass. *f.* Pl. מְסַתְּרָתָא Dn 2 22, neutrisch (3 § 245a): Verborgenes oder verborgene Dinge.

סתר II (‖ hbr. שׂתר; s. o.!) Pf. s. סַתְרֵהּ Esr 5 12, er zerstörte es.

עֲבַד. 2. *m.* עֲבַדְתָּ Dn 4 32. 1. Pers. עַבְדֵת 3 15 etc., עֲבַדוּ Jr 10 11 etc., in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 15 31; תַּעַבְדוּן (auch mit straffem Silbenschluss: 'תַּעְ) Esr 6 8 7 18; Inf. מֶעְבַּד 4 22 7 18; Ptc. act. עָבֵד, עָבְדִין, *f.* עָבְדָא Dn 7 21, 1a) arbeiten (cf. hbr. עבד) oder intransitives tun (Dn 4 32b 6 11 Esr 6 13); b) synekd. speziell: verfahren (בְּ „mit" Dn 4 32a); — 2) trans.: a) tun, wie mit עִם, etwas *an* jmdm. tun = etwas jmdm. erweisen (Esr 6 8); Wunder tun *an* (עִם) jmdm. (Dn 3 32, ohne עִם 6 28); mit Akk. und בְּ vor einer Sache: etwas mit etwas tun oder machen (Esr 7 18a); — b) machen, schaffen (Dn 3 1 etc. Jr 10 11) oä., je nachdem das betreffende Objekt einen andern Ausdruck im Deutschen an die Hand giebt, wie z. B. ein Gastmahl *veranstalten* Dn 5 1, Krieg *führen* 7 21, Rebellion *üben* Esr 4 15, eine Unvorsichtigkeit *begehen* (22), Priester *anstellen* 6 16 (Ptc. = vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239h), ein Gesetz *ausführen* 7 26a. — **Peʿîl** in זִי עֲבִיד לַן „was uns getan worden ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 30 11 (לַן auch im talmud. Aram.: Margolis, Lehrbuch etc. 1910 127*). — **Hithpe.** Impf. יִתְעֲבֵד Dn 3 29 Esr 6 11 7 23, P. 'בֵד 6 12 od. 'בִד 7 21, 2. *m.* Pl. תִּתְעַבְדוּן Dn 2 5; Ptc. מִתְעֲבֵד etc. Esr 7 26 5 8, 1) gemacht werden (mit beibehaltenem Akk. des *Effekts* nach 3 § 113 = *zu etwas*: Dn 2 5β 3 29aγ Esr 6 11) oder *geschehen*, wie auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 40 11; — 2) synekd. speziell: *angestiftet werden* (Esr 4 19), *ausgeführt w.* (5 8 6 12 7 21 23), oder *vollzogen w.* (7 26).

*עֲבַד, c. =, Pl. s. עַבְדוֹהִי Dn 2 4 K, Q dort und Esr 4 11: עַבְדָךְ; עַבְדוֹהִי Dn 2 7 etc.,

1) Knecht (Dn 2 47), *Untertan* Esr 4 11; 2) in religiöser Beziehung: *Diener* od. *Verehrer* Dn 3 26 28 6 21 Esr 5 11.

†(א)עֲבֵד נְגוֹ Dn 2 49 3 12 ff. 29 s. o. im hbr. WB s. v. עֲבֵד!

עֲבוּר, *Feldertrag* (cf. hbr. עָבוּר Nr. 1) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 23, 4; 32, 6).

***עֲבִידָא**, c. ־דַת, emph. עֲבִידְתָּא, *f.*, 1) Bedienung: Verwaltung (Dn 2 49 3 12); — 2) synekd. erweitert: a) Arbeit (Esr 4 24 u. 6 7: *am* Hause G.) od. *Werk* (5 8), b) Dienst (6 18: עַל „für“).

***עֲבַר**, c. =: in עֲבַר נַהֲרָא, 1) Gegend jenseits von (Esr 4 11 16 20 5 3 6 6 6 8 13 7 21 25) dh. vom Standpunkte Persiens aus: *westlich von* „dem Strom“ (= Euphrat); 2) meton. (Stil. 24f.): die Bewohner dieser Provinz (Esr 4 10 17).

עַד (|| hbr. עַד II), 1) *Präposition*: a) bis (Dn 6 15 7 13 18 28 Esr 7 22 etc., auch in מִן . . . וְעַד „von . . . an . . . bis“, also mit kombinierendem „und“ [3 § 376cd!] Dn 2 20 Esr 5 16), b) bis zum Verlaufe von = *während* Dn 6 8 13 7 18 25; — 2) *Konjunktion*: a) bis (dass) Esr 4 21 5 5, oft עַד דִּי, bis dass (Dn 2 9 etc. s. o. bei דִּי 2dγ!); b) „nicht . . . und (kombinierendes „und“: 3 § 376cd!) bis“ = nicht . . . bevor (Dn 4 4b 5a; vgl. das hbr. עַד II, Nr. 2c! Gn 29 8 etc. 3 § 387q!).

עֲדָא (Dalman, WB 293; cf. hbr. עָדָה I!), 3. *f.* עֲדָת; יֶעְדֵּה, *f.* ־דֵּא, 1a) dahingehn, vergehen (Dn 7 14), b) zum Ersatz des Passivs dienend (Parallelen: 3 § 97): *aufgehoben werden* (Dn 6 9 13); 2) synekd. erweitert: gehen (בְּ Dn 3 27: kommen od. eindringen; מִן 4 28: weichen od. genommen werden). — **Haph.** 3. Pl. הֶעְדִּיו; Impf. יְהַעְדּוֹן; Ptc. מְהַעְדֵּה, LA: ־דֵּא (ה: cf. beim hbr. יְהוֹדֶה!), 1) jmdn. dahingehen lassen = *absetzen* (Dn 2 21); 2a) etwas weichen lassen = *beendigen* (Dn 7 26: wird man etc.; V. 12 hinter Nomin. absolutus: hat man etc.), b) etwas weichen lassen von jmdm. = ihm nehmen (5 20).

עִדָּן (syr. *3eddân*, tempus; von עדד, das wohl mit ar. *3adda* „numeravit“ zusammenhängt: gezählte Grösse κ. ἐ.) emph. עִדָּנָא; Pl. ־נִין, emph. ־נַיָּא, *m.*, 1) Zeit (Dn 2 8 etc., oft auch in den *Assuân*-Texten bei Sachau 72f. etc.); — 2) synekd. speziell: Jahr (Dn 2 21 4 13 ff.; 7 25, erörtert in 3 § 266d).

עוֹד Dn 4 28: noch war etc.

***עֲוָיָא** (Dalman, WB 294; cf. hbr. עָוֹן), Pl. s. ־יָתָךְ (LA: ־יָךְ; 2 461) Dn 4 24: deine Vergehen.

עוֹף Dn 7 6, c. = (2 38), kollektiv: Vögel.

עוּר (ar. *3uwwârun*, res omnis oculum laedens [cf. hbr. עִוֵּר], ut *festuca*, *cinis;* syr. *3ûrâ*, palea) Dn 2 35, Spreu.

***עֵז** (|| hbr. עֵז), Pl. עִזִּין Esr 6 17, Ziege.

***עִזְקָא** *f.*, s. עִזְקְתֵהּ, Pl. c. עִזְקָת (LA עִזְקַת als c. Sing.! unrichtig bei Ges.-B.) Dn 6 18, *Loch* (cf. hbr. עוק), meton. als Erscheinung für Anzeichen (Stil. 29): Rundung, synekd. speziell: Ring.

עֵטָא (v. יעט) Dn 2 14, Rat, meton. (Stil. 21): Einsicht, als Abstr. p. c.: Einsichtiges.

עַיִן, c. עֵין, Pl. (über das Aussterben des Dual cf. 3 § 257e!) עַיְנִין, c. עַיְנֵי (über die Vermeidung von *ê* cf. 2 489), s. עַיְנַי, *f.* (Dn 4 31 7 8 20 Esr 5 5), Auge.

עִיר, Pl. עִירִין, *m.*, Dn 4 10 14 20 (cf. syr. *3ûr*, vigilavit; *3îr*, vigilans), ursprünglich Wächter, Bezeichnung einer Art höherer Geister; vgl. „Wächter“ = Engel im B. d. Jubiläen 4 22 8 3 10 5 (überall in Bezug auf die „Gottessöhne“ Gn 6 1 gesagt); Buch Henoch 15 12 4ff. 100 5: „er wird heilige Engel zu Wächtern einsetzen“; Testamente der 12 Patriarchen I, 5; VIII, 3; KAT 03 629.

עַל, wegen seines Zusammenhangs mit עלה scheinbar mit Pl.-Suffixen: עֲלַי Dn 4 31 etc., עֲלוֹהִי (״ ־יהִי) 3 12 etc., עֲלַ(י)הֹם 4 13 etc.,

עֲלֵיהֶם . לְ עֲלֵיכוֹן עֲלֵיהוֹן (Q עֲלֵיהֶם 4 11 5 21). עֲלַיְנָא (mit auslautendem *m* auch noch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 13, 16) u. עֲלֵיהוֹן (*m.*) Esr 7 24 5 1 3. 1) **auf**, a) räumlich (Dn 2 10 etc. 46 etc.); — b) belästigend (6 15), während hinter יִשְׁפַּר „schön ist" (4 24) u. טְאֵב „gut ist" (6 24 etc.) das abgeschwächte עַל = לְ vorliegt; — c) begründend: עַל־מָה „warum?" (2 15), u. עַל־דְּנָה, was „auf dieses = darauf" (Dn 3 16) u. „darüber" Esr 5 5 bedeutet, heisst „darum" (Esr 4 14f. 6 11, ergänzt von Herner in „Verbesserungen zu Mandelkern etc. 1910 129); — 2a) **über** im positiven Sinne (Dn 2 48 etc. 5 14 16, cf. „Sündopfer zum Schutze für" Esr 6 17; prägnant [3 § 319r] Esr 5 1b: der über sie gekommen war dh. sie erfasst hatte, cf. Jr 20 7); — b) über . . . hinaus (Dn 3 19b; 6 19: über ihn hinaus = von ihm); — c) über im negativen Sinne = drüber hinein = gegen (Dn 3 19a Esr 4 19 5 1a); — 3) abgeschwächt: nach . . . hin uä. (Dn 2 24 4 31 Esr 4 7 11 17f.).

עַל Dn 2 16: 24 Nr. 1: 6 11a s. u. עלל II!

עֵלָּא mit der Adverbialendung *a* (Dalman, Gr. § 44 1) nach oben (in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 8, 4, vgl. 20, 4), daher עֵלָּא מִן = über (Dn 6 3).

עִלָּה Dn 6 5f. (עִלָּא V. 6 bei Kittel) v. עלל I, *f.* (syr. *3el[l^e]ṯa*, causa, praetextus), Betreibung: Veranlassung, Anlass κ. ἐ. dh. *Ursache zur Anklage*.

עֲלָוָה (?), emph. עֲלָוְתָא sind als Sing. gefunden worden in den *Elephantine*-Texten (Sachau 8 21 25 28 34) zu dem St. abs. Pl. עֲלָוָן Esr 6 9. Brandopfer; später עֲלָא, emph. עֲלָתָא, Pl. עֲלָוָן (Dalman, WB 301).

*עִלַּי. emph. (K עִלָּיָא) Q עִלָּאָה (s. o. bei כַּשְׂדָּי!), der obere: der höchste 1) als Attribut beim emph. אֱלָהָא (ὁ ὕψιστος) Dn 3 26 32 5 18 21, u. 2) עִלָּאָה allein: der Höchste (4 14ff. 7 25).

*עֶלְיוֹן, Pl. in קַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין „die Heiligen des Höchsten" (mit progressiver Analogiewirkung der Pluralform: 3 § 267g!) Dn 7 18-27.

*עִלִּית. s. תָּה' Dn 6 11 — hbr. עֲלִיָּה. Söller.

עלל I = hbr. עלל I!

עלל II (vgl. das ar. *ghálla* bei hbr. עלל II): עַל Dn 2 16: 24 Nr. 1: 6 11a (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 27,5 29,15), 3. *f.* עללת K, עַלַּת Q 5 10; Ptc. act. Pl. עללין K, עָלִּין 4 4 5 8 (*āl[l]în*), eintreten, hineingehen (mit עַל „zu" 2 24; *Assuân*-Texte aaO.). — **Haph.** הַנְעֵל (*n*: 2 472f.!) Dn 2 25 (mit לְ als Akk.-Exponent: 3 § 289m) 6 19, [1. Sg. הַנְעֵלַת in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28,6]; Imp. suff. הַעֵלְנִי 2 24 (LA: 'הַ); Inf. הַנְעָלָה (*n*: 2 472f.!) 4 3 u. הֶעָלָה 5 7 (*è-ā*: 2 488), hineinführen od. -bringen. — **Hoph.** הֻעַל Dn 5 13, Pl. הֻעַלּוּ 15. hineingeführt werden.

עָלַם (*3âlam*. hbr. עוֹלָם!). c. = emph. עָלְמָא; עָלְמִין, emph. עָלְמַיָּא, 1) altersgraue Vergangenheit (Esr 4 15 19); — 2) unabsehbare Zukunft: a) hyperbolisch von der langen Lebenszeit gesagt (Dn 2 4b [עָלְמִין etc. ist *Extensitäts-* od. *Steigerungsplural*: 3 § 260k] 3 9 5 10 6 7 22); b) synekd. speziell in Bezug auf Gott gesagt: Ewigkeit (Dn 2 20 44 3 33 4 31 7 18 27).

†עֵלְמָי, Pl. emph. עֵלְמָיֵא Esr 4 9. *3Elamiter* (cf. עֵילָם im hbr. WB).

*עֲלַע (hbr. צֵלָע: s. o. אֲרַע!), Pl. עִלְעִין, *f.* Rippe (Dn 7 5).

עַם, emph. עַמָּא (עַמֵּהּ Esr 5 12; bessere LA ist dort zwar nicht עַמָּה „ihr Volk" [van der Hooght], aber עַמֵּהּ „sein Volk" [Ginsburg]); Pl. emph. עַמְמַיָּא (die Parallelen gibt 2 473) Dn 3 4 etc., Volk.

עִם. suff.: עִמִּי; עִמָּךְ (*m.*) Esr 7 13; עִמֵּהּ Dn 2 22; עִמְּהוֹן (*m.*) Esr 5 2, 1) **mit:** a) von mannigfaltiger Gemeinschaft gesagt (Dn 2 18 etc. 7 13 Esr 7 13); b) Gleichzeitigkeit bezeichnend: עִם לֵילְיָא „*während* der Nacht" (Dn 7 2), „bei = während Generation auf Generation" (3 33 4 31); — 2) **bei**, a) die *lokale Nähe* anzeigend (Dn 2 11 22 4 12 20

22 29 5 31), b) die *kausale* oder ideelle *Konkurrenz* aussagend: *unter Beistand* uä. (Esr 7 16).

*עֲמִיק, *f.* Pl. emph. עֲמִֽיקָתָא Dn 2 22. tief, neutrisch (3 § 245) metaph.: *Unergründliches.* עַמְמַיָּא s. o. עַם, Volk!

עֲמַר (hbr. צֶמֶר; cf. עֲלַע!) Dn 7 9 (*Assuân*-Texte bei Staerk 07 28, s). Wolle.

*עַן in כְּעַן (wie hbr. עַתָּה [s. o.] von עֲנָא־עֲנָה I stammend), ursprünglich: *entgegentretender Moment*, daher כְּעַן „entsprechend dem heranrückenden Moment" = jetzt, nun (Dn 2 23 3 15 4 34 5 12 15f. 6 9 Esr 4 13f. 21 5 17 6 6; עַד כְּעַן 5 16: bis jetzt), auch in den *Elephantine*-Texten (Sachau 7 4 8 22; Staerk 07 18, 4) gefunden: nun, jetzt.

עֲנָא I, 3. *f.* עֲנָת Dn 5 10 (LA: [illegible]), 3. Pl. עֲנוֹ; Ptc. עָנֵה 2 47 etc. als vergangenheitliches Verb. fin. fungierend (3 § 239 h!), Pl. עָנַיִן 3 24, ursprünglich: entsprechen, dann 1) antworten (Dn 2 5 etc.; 3 24: sie antworteten; 3 § 239 h); 2) synekd. erweitert: anheben (zu reden) 2 20 3 9 19 26 28 4 16 27. ענא II (= hbr. עָנָה II) zeigt sich in עֲנֵא.

*עֲנֵא liegt der LA עֲנָיִן Dn 4 24 (Milʿêl) mit *â* wegen Satzton zugrunde, denn die Nichtpausalform עֲנַיִן kommt von einem Sing. עֲנֵא „elend" (so Alfr. Rahlfs, עָנִי etc. 1892 91f.). Denn „*a-yin* aus *ai-in*" entstand bei „den auf *ê* (aus *ai* oder *ij*) auslautenden Nomina" (Dalman, Gr. 05 § 39, 1). Auf עֲנֵא führt auch der emph. עַנְיָא „elend" bei Dalman, WB 303. Der Pl. עֲנָיִן mit Milraʿ-Betonung (Baer, Ginsburg, Kittel) kann durch Traditionsverirrung entstanden sein und garantiert nicht einen Sing. עֲנִי.

עֲנָיִן Milraʿ (Dn 4 24) s. o. עֲנֵא!

*עֲנָן (cf. hbr. עָנָן), Pl. c. עֲנָנֵי Dn 7 13, Wolke.

*עֲנַף, Pl. s. עַנְפּוֹהִי Dn 4 9 11 18. Zweig.

*עֲנָשׁ (cf. hbr. ענשׁ), c. = (Esr 7 26), Konfiskation.

עֶנֶת in וּכְעֶנֶת Esr 4 10f. 7 12 (וּכְעֶת 4 17), *f.* von עַן (s. o.) u. gleichbedeutend mit ihm: und nun. Dies ist mit den *darauffolgenden* Worten zu verbinden, wie es durch כעת „nunmehr" bestätigt worden ist in den *Elephantine*-Texten. Denn auch dort wechselt mit כען „nun, jetzt" die Form כעת (Sachau 12 2 14 20).

*עֳפִי cf. hbr. עֳפִי, s. עָפְיֵהּ Dn 4 9 11 18, Gezweig: Laub (Nöldeke, Beiträge 04 120).

עֲצִיב (cf. hbr. עצב II) Dn 6 21. betrübt. עָק „Holz" = אָע (s. o. und ar. ʿiḍâtun) in den *Elephantine*-Texten (vgl. die lichtvolle Erörterung dieser Lautverhältnisse bei Sachau 28 f.!).

עקר, Ithpe. אֶתְעֲקַרוּ (Q: 3. Pl. *f.* אִתְעֲקַרָה) Dn 7 8, herausgerissen werden.

*עִקַּר (> Ges.-B.'s 2), c. עִקַּר mit Verkennung des *â*, Wurzel, u. „Wurzel von Wurzeln" ist ein Ausdruck des Superlativs (3 § 309 k!): *Hauptwurzel* Dn 4 12 20 23.

*עָר (= hbr. עַר > „ צַר II bei Ges.-B.). Pl. s. עָרָיִךְ *m.* Dn 4 16. Feind.

ערב (= hbr. ערב I) Pa. Ptc. pass. מְעָרַב Dn 2 41 43. mischen. — Hithpa. Ptc. מִתְעָרַב 2 43 b (= Verb. fin.: 3 § 239 h). Pl. מִתְעָרְבִין 43 a: sie werden sich zwar vermischen.

*עֲרָד (= hbr. עָרוֹד) Pl. emph. Dn 5 21. Wildesel.

*עַרְוָה (cf. hbr. עֶרְוָה), c. עַרְוַת Esr 4 14, Schande.

*עֲשַׂב, c. =, emph. עִשְׂבָּא Dn 4 12ff. 5 21, wie hbr. עֵשֶׂב *koll.*: Kraut, Kräuter.

עַשְׂרָה, zehn bei *m.* Zählobjekt (Dn 7 24 a β) u. עֲשַׂר, zehn bei *f.* Zählobjekt (7 7 20 24 a α). — 4 26 Esr 6 17 s. u. bei תְּרֵי! — עֶשְׂרִין Dn 6 2. *zwanzig*.

עשׁת (cf. hbr. עשׁת) Pe. *in*trans. עֲשִׁית Dn 6 4: war gesonnen. — Ithpaʿʿal עתעשת „bedacht sein" in den *Elephantine*-Texten

bei Sachau 823 34, der schon das targumische אִתְעַשַּׁת „ersinnen" (Dalman, WB 312) verglichen hat.

עת in כְּעֶנֶת Esr 4 17 s. o. עֶנֶת! Auch in den *Elephantine*-Texten wechselt mit כְּעַן die Form כעת „nunmehr" (Sachau 12 2 14 20).

*עֲתִיד, Pl. עֲתִידִין Dn 3 15, bereit (dazu dass).

*עַתִּיק, c. = (Dn 7 9 13 22), alt im St. c. statt Acc. relationis (3 § 336 k).

פּוּם, Mund (LA in Dn 4 28).

פִּיקִי Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פֶּחָה (cf. hbr. 'פּ), c. פַּחַת (auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 1 8 29), Pl. emph. פַּחֲוָתָא (mit dem im *â* von *paḫâtu* verborgenen Semivokal), Statthalter, 1) ohne dabei erwähnte Provinz: Dn 3 2f. 27 6 8; 2) in der westeuphratensischen Provinz: Esr 5 3 6 6 6f. 13; 3) speziell in Judäa: 5 14 6 7.

פֶּחָר mit *â* = *a* (2 488) gegenüber ass. *paḫaru* „Töpfer" (H. Zimmern bei Ges.-B.) u. syr. *pach(ch)ârã, figulus* (Peš. Matth 27 7) Dn 2 41, Töpfer.

*פַּטִּישׁ, Pl. s. פַּטְּשֵׁיהוֹן (Gruppenvermeidung: 2 471!) Dn 3 21, ? Beinkleid.

פְּלַג, Ptc. pass. *f.* פְּלִיגָה Dn 2 41, teilen.

*פְּלַג, c. = (Dn 7 25), Teil z. ê. = Hälfte (ebenso in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 11).

*פְּלֻגָּה, Pl. s. פְּלֻגָּתְהוֹן (van d. Hooght: פ) Esr 6 18, Abteilung, Klasse.

פְּלַח (ass. *palâḫu*, sich fürchten: fürchten, verehren; Del., HWB 525f.), יִפְלְחוּן; Ptc. act. פָּלַח, Pl. פָּלְחִין, c. פָּלְחֵי, 1) verehren, religiös dienen (Dn 3 12ff. 6 17 21 7 14 27; in 3 17 mit Akk., u. deshalb ist auch ל 3 12 etc. als Akk.-Exponent [3 § 289 m] anzusehen); 2) synekd. verallgemeinert: dienen (Esr 7 24: Dienst leistend in diesem Hause od. „dieses Haus bedienend").

*פָּלְחָן, c. = (> פָּלְחַן) Esr 7 19, Kultus (in etc.).

פֻּם (cf. ass. *pu* etc. in 2 104!), c. = (LA: פּוּם 4 28), s. פֻּמַּהּ (*mm*: 2 461), *m.*, 1a) Mund (Dn 4 28; Maul: 7 5 8 20); b) synekd. erweitert: *Rachen* (Dn 6 23); — 2) personifizierend: *Öffnung* (6 18).

*פַּס, c. =, emph. פַּסָּא, *m.* (Dn 5 5 24), Spitze (s. o. beim hbr. פַּס!), und „die Spitze der Hand" sind natürlich die Fingerspitzen, nicht „Handfläche" (Ges.-B.), denn mit der „Handfläche" schreibt man nicht.

פְּסַנְתֵּרִין Dn 3 5 10 15 u. mit ט in V. 7, das aramaisierte ψαλτήριον (v. ψάλλειν, rupfen), ein Saiteninstrument, besonders die μαγάδις, ein *harfenähnliches Instrument* mit 20 Saiten.

פִּקְדוֹן, Depositum (|| hbr. פִּקָּדוֹן) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 32, 7).

פְּקוּ Dn 3 26 s. o. נְפַק!

פַּרְזֶל (hbr. 'בּ), emph. פַּרְזְלָא, *m.* Eisen (Dn 2 33ff. 4 12 20 5 4 23 7 7 19; *Assuân*-Texte, Staerk 07 23, 4).

פְּרַס Peil Pf. 3. Sg. *f.* פְּרִיסַת Dn 5 28, zerbrechen, zerteilen.

פְּרֵס Dn 5 28 wird jetzt meist als das in der *Sendschirli*-Panammu-Inschrift, Z. 6 vorkommende פרס „Halbmine" gedeutet, u. פַּרְסִין 25 soll dann dessen Pl. sein. Vgl. meine Kritik in NKZ 01 949ff. Vielleicht soll es „Berstung" als Hinweis auf פָּרַס „die Perser" heissen, die mit wahrscheinlich sekundärem (vgl. aaO.) פַּרְסִין bezeichnet werden konnten.

†פָּרַס Dn 5 28 6 9 13 16 Esr 4 24 6 14 Persien od. meton.: die *Perser*.

†*פַּרְסָי, emph. פַּרְסָיָא K, 'סָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי) Dn 6 29, Perser.

פְּרַק, Imp. פְּרֻק, abtrennen: beseitigen, tilgen (Sünden) Dn 4 24.

פְּרַשׁ Pa. Ptc. pass. מְפָרַשׁ Esr 4 18, unterschieden: deutlich.

פַּרְשֶׁגֶן, *m.*, Esr 4 11 23 5 6, Abschrift, das spezialisierte altbaktrische *fra-šeṅhana* „Verkündigung" (Scheft. 52).

פְּשַׁךְ in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 15, 5) cf. פִּשְׁכָּא „Handbreite" (Dalman, WB 339).

פְּשַׁר Verb (ar. *phášara* I und II, detexit, explicuit; ass. *pašâru* „lösen, deuten" [H. Zimmern bei Ges.-B.]; syr. *pᵉšár*, interpretatus est), Inf. מִפְשַׁר, deuten (Dn 5 16). — Pa. Ptc. act. מְפַשַּׁר (5 12), deuten; auf חֶלְמִין bezogen u. zeugmatisch gebraucht.

*__פְּשַׁר__, c. =, emph. פִּשְׁרָא (> 'רָה), s. פִּשְׁרֵהּ 5 8, und auf „seine Deutung" soll auch durch die LA פִּשְׁרָא Dn 4 15 f. hingewiesen werden (cf. 2 356); פִּשְׁרִין, *m.*, Deutung (Dn 2 4 etc.; 5 16 als „inneres" Objekt beim Inf. מִפְשַׁר = *Auslegungen geben*).

פִּתְגָם (cf. hbr. 'פִּ), emph. 'מָא', *m.*, 1) Verordnung, Befehl (Dn 4 14 Esr 4 17; 6 11: hier nicht „Sache, etwas" [Ges.-B.]); — 2) synekd. erweitert: Botschaft, Wort (Esr 5 7 11 Dn 3 16).

פְּתַח Ptc. pass. *f.* Pl. פְּתִיחָן Dn 6 11, geöffnet. — Peʿil Pf. פְּתִיחוּ 7 10, sie wurden aufgeschlagen.

*__פְּתָי__ (cf. hbr. פתה), s. פְּתָיֵהּ Dn 3 1 Esr 6 3, Weite, synekd. speziell: Breite.

צְבָא (syr. *ṣᵉbā*, voluit; cf. bei hbr. צָבִי I). 1. Sg. צְבִית; יִצְבֵּא; Inf. s. מִצְבְּיֵהּ „sein Wollen" (Dn 4 32); Ptc. act. צָבֵא, wollen (Dn 4 14 ff. 5 19 21; 7 19: trug ich Verlangen nach).

צְבוּ (v. צבא), *f.*, Dn 6 18, *Wille*, meton. st. seines Objekts (Stil. 20): Angelegenheit (betreffs Daniel).

צְבַע (cf. bei hbr. צֶבַע) Pa. Ptc. Pl. מְצַבְּעִין als Verb. fin. fungierend (3 § 239h) Dn 4 22: wird man dich (§ 289 m) benetzen. — Hithpa. יִצְטַבַּע 4 12 ff. 5 21, benetzt werden.

*__צַד__ (hbr. צַד), c. =, Seite: מִצַּד, von seiten = *in Bezug auf* (Dn 6 5); לְצַד 7 25, hin . . . nach = *betreffs*.

צְדָא (cf. beim hbr. צְדִיָּה) mit ה interrogativum: הַצְדָא (Parallelen: 2 466 f.!) Dn 3 14, Absicht.

צִדְקָה, 1) „Rechtsanspruch" (s. o. hbr. 'צְ 1a u. hauptsächlich Neh 2 20) in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 27 36, der treffend „Anteil an einer Sache" übersetzt u. scharfsinnig an den Anspruch auf einen Anteil erinnert hat, den Bagoas sich nach Josephus, Antiqu. XI, 7 1 an den im Tempel darzubringenden Brandopfern ausbedungen hat; — 2) Rechttun (s. o. hbr. 'צְ 2a) od. vielmehr Wohltätigkeit (Dn 4 24) cf. neuhbr. צְדָקָה „Mildtätigkeit, Almosen" bei Dalman, WB 343.

*__צַוַּאר__, s. 'רֵהּ, 'רָךְ Dn 5 7 16 29, Hals.

צְלָא (ar. *ṣálā'*, *ṣalaúta*, Pi.: precatus est cum genuum flexione; äth. *ṣaláwa*, inclinavit [aures], *ṣalája*, precatus est; Dlm.) **Pa.** Impf. נְצַלֵּה „wir werden beten" (in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 26); Ptc. מְצַלֵּא Dn 6 11, Pl. מְצַלַּיִן Esr 6 10 u. bei Sachau 7 15, beten.

צְלַח Haph. Pf. הַצְלַח; Ptc. מַצְלַח, Pl. 'לְחִין', 1) jmdn. (לְ: 3 § 289 m) Erfolg haben lassen: beglücken (Dn 3 30); — 2) direktkaus.: von statten gehen (Esr 5 8), Fortschritte machen (6 14), glücklich sein (Dn 6 29).

*__צְלֵם__, c. צְלֵם u. hebraisierend: צֶלֶם, emph. צַלְמָא, *m.*, 1) Bild, Bildsäule, Statue (Dn 2 31 f. 34 f. 3 1 ff.); 2) synekd. erweitert: Aussehen, Ausdruck (3 19).

*__צְפִיר__, Pl. c. צְפִירֵי Esr 6 17, Bock.

*__צִפַּר__, Pl. צִפְּרִין, c. 'רֵי', emph. 'רַיָּא', *f.* (cf. ar. *ṣáphara*, zwitschern, pfeifen) Dn 4 9 11 18 30, Vogel.

קבל in den *Assuan*-Texten bei Staerk 07 16, 14: „entgegentreten“, u. zwar speziell: eine Klage anbringen vor Gericht. — Pa. קַבֵּל: יְקַבְּלוּן, 'קַבּ Dn 26 61 718. entgegennehmen = empfangen.

קֳבֵל (ö: 2 491 512f.!). 1) in לָקֳבֵל, a) gegenüber, vor (Dn 231: לָקֳבְלָךְ „dir [*m.*] gegenüber“; 38 51 5,); — b) entsprechend: wegen (510 Esr 416), vgl. זי לקבל „*entsprechend dem, dass = wie*“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 825 35 4010; — 2) in כָּל־קֳבֵל „ganz entsprechend“ = eben wegen (Herleitung von כל aus כ + ל [M. Lambert ua.: 3 § 330!] ist also unnötig) stets vor דְּנָה „dieses“ (Dn 212 24 37f. 610 Esr 717) = ebendeswegen; Dn 322: alldieweil. Andere Zusammensetzungen waren schon oben bei דִּי zu besprechen.

קַדִּישׁ; קַדִּישִׁין, קַדִּישֵׁי ‖ hbr. קָדוֹשׁ, heilig: 1) gottangehörig: a) die Israeliten, „das Volk der Heiligen des Höchsten“ (Dn 718 21f. 25 27), b) Engel (410; doch auch V. 14; 20); — 2) direkt heilig: „die heiligen Götter“ (45f. 15 511).

קֳדָם (o bei *q*: 2513!), s. קֳדָמַי (cf. hbr. 'קדמי!): קָדָמוֹהִי K, קֳדָמֹהִי Q; קֳדָמַיִךְ, aber 'קֳ Dn 713 zur Dissimilierung von *ū* und *o* (Parallelen gibt 2489); קָדָמַיהּ K, קֳדָמַהּ Q (LA mit Qameṣ); קֳדָמֵיהוֹן, 1) **vor** in Bezug auf Ort u. Zeit (Dn 29 etc.); — 2) zusammengesetzt mit Präp.: מִן־קֳדָם, a) lokal: von vor = von … her (26 15; 18: Gnade von vor; vgl. „Gnade vor, קדם“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 19; Dn 524 627 Esr 714); b) kausal: vor (bei „sich fürchten“ Dn 519 627) od. wegen (78 20).

קַדְמָה, c. מִן־קַדְמַת mit דְּנָה od. דְּ vor דְּנָה = „seit der Vorzeit von diesem“ = *vordem*, vorher (Dn 611 Esr 511; ebenso bei Sachau 717).

קַדְמָי Pl. emph. קַדְמָיֵא; *f.* emph. קַדְמָיְתָא, Pl. emph. קַדְמָיָתָא, 1) erster (Dn 74); 2) Pl.: *frühere* (724 8).

קום: קָם, קָמֵת; יְקוּם, *f.* 'תְּ, 3. Pl. *m.* יְקֻמוּן; Imp. *f.* קוּמִי Dn 75; Ptc. act. קָאֵם, Pl. קאמין K, קָיְמִין Q (2481!), emph. קָאֲמַיָּא (! hier hat das Q die Aufeinanderfolge von zwei *j* vermieden: vgl. 2464f.), 1a) **aufstehen** (Dn 620 75), b) sich aufmachen, *sich daran machen* (Esr 52), c) *aufkommen* (Dn 239) od. *auftreten* (717 24); — 2) meton. die Folge vertretend: a) stehen (231 33 710) od. dastehen (16); b) bestehen (244). — **Pa.** Inf. קַיָּמָה Dn 68, aufstellen. — **Haph.** הֲקִים, וַהֲקִים 62, s. הֲקִימֵהּ 511 und הֲקֵימְתָּ אֲקִימְתָּ 31, *f.* הֲקִימַת od. 'הֲ (LA 75), הֲקֵימְתָּ 1. Sg. הֲקֵימֵת 314, הֲקִימוּ; Impf. יְקִים (יְהָקִים), 521 616 cf. bei hbr. יְהוֹדֶה), 2. *m.* תְּקִים; Inf. s. הֲקָמוּתֵהּ; Ptc. מְהָקִים 221, 1a) auftreten lassen: einsetzen, bestellen (Dn 221 414 511 21 64 18), b) errichten (244) od. aufrichten (31ff.; LA 75 u. dann ist לְ als Akk.-Exponent nach 3 § 289m gemeint); 2) festsetzen (69 16). — **Hoph.** הֳקִימַת 74 u. LA in V. 5, aufrecht gestellt (74) oder aufgerichtet sein (V. 5; dann לְ = betreffs).

קטל. Ptc. act. קָטֵל Dn 519, töten. — Peil קְטִיל 530, 3. *f.* קְטִילַת 711, wurde getötet; vgl. קטילו „sie wurden getötet“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 717 32. — Hithpe. Inf. הִתְקְטָלָה Dn 213b, getötet werden. — **Pa.** קַטֵּל, er tötete (*eos*: 322); Inf. קַטָּלָה 214 (לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m). — Hithpa. Ptc. Pl. מִתְקַטְּלִין (Kittel) 213a: dass sie getötet würden (3 § 3691!).

קְטַר (cf. bei hbr. קטר II!), Pl. קִטְרִין, c. קִטְרֵי *m.*, Knoten, 1) synekd. speziell: Gelenk (Dn 56: die Gelenke seiner Hüfte = die Ausläufer der Rückenwirbelsäule, die sogenannten Kugeln, die im Hüftknochen sich drehen); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): Problem (Dn 512 16).

קַיִט (hbr. קַיִץ) Dn 235, Sommer.

קְיָם (v. קום), c. =, Verordnung (Dn 68 16).

קַיָּם. *f.* קַיָּמָה Dn 4 23 6 27, beständig, ewig.
קיתרס (קִיתָרֹס?) Dn 3 5ff. K. κίθαρις.

קָל (cf. hbr. קוֹל) *m.* Dn 3 5ff. etc., Stimme.
קְמַר neben עֲמַר (s. o.) „Wolle“ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 5; s. o. אֲרַק u. עָק!

קְנָא (|| hbr. קנה). תִּקְנֵא Esr 7 17, du sollst kaufen.
קִנְיָן. Vermögen. Gut in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 23, 5; 29, 20).

קְצַף Verb (cf. hbr. קצף) Dn 2 12, in Zorn ausbrechen.

קְצַף Esr 7 23, Zornesausbruch.

קְצַץ (fehlt bei BDB 1111) Pa. קַצִּצוּ Dn 4 11 ist nicht „Pf.“ (Ges.-B.), sondern Imp.: haut ab!

***קְצָת** (cf. bei hbr. 'ק), c. = (LA mit צ beruht auf Traditionsverirrung), 1) Ende, daher לִקְצָת (mit ל 1 b) = nach *Verlauf* (Dn 4 26; 31: s. o. יוֹם 2 a!); — 2) Grenze, meton. (Stil. 31) als Anzeichen von Gesamtheit, daher מִן־קְצָת 2 42: „etwas (מִן partitivum: 3 § 81) von der Gesamtheit“, u. das heisst schliesslich: ein Teil von. Aber „etwas von einem Bruchstück, Teil“ (Ges.-B.) ist sehr unwahrscheinlich.

קְרָא: קְרָה, אֶקְרָא, יִקְרוֹן; Inf. מִקְרָא; Ptc. act. קָרֵא, 1) rufen (Dn 3 4 4 11 5 7; Ptc. fungiert als vergangenheitliches Verb. fin.: 3 § 239 h); 2) lesen (Dn 5 7f. 15-17). — Peʿîl קְרִי Esr 4 18 23, ist gelesen worden. — Hithpe. Impf. יִתְקְרֵי Dn 5 12, er soll gerufen werden.

קְרֵב, 1. Sg. קִרְבֵת, קְרִבוּ; Inf. s. מִקְרְבָה, nahen, hinzutreten (Dn 3 8 26 6 13 21 7 16). — **Pa.** Impf. 2 *m.* תְּקָרֵב Esr 7 17, kausativ, u. zwar in einem speziellen Sinne *hinzutreten lassen*: darbringen; vgl. יְקָרְבוּן in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 25 35 40 9. — **Haph.** Pf. הַקְרִבוּ, s. הַקְרְבוּהִי; Ptc. Pl. מְהַקְרְבִין (מְה׳: cf. bei hbr. יְהוּדָה!), 1) hinzutreten lassen (Dn 7 13); 2) synekd. speziell: darbringen (Esr 6 10 17).

קְרָב (cf. bei hbr. 'ק) Dn 7 21, Krieg.

קִרְיָא u. **קִרְיָה**, emph. קִרְיְתָא, *f.*, Stadt (ar. *qárjatun*) Esr 4 10-21.

קֶרֶן, emph. קַרְנָא, Du. קַרְנַיִן, emph. קַרְנַיָּא, *f.*, 1) Horn (Dn 7 7ff.) sowohl eigentlich als auch symbolisch für Machtträger gemeint; 2) synekd. speziell: *Musikhorn* (3 5ff.).

***קְרַץ**, Pl. s. קַרְצֵיהוֹן, קַרְצוֹהִי Dn 3 8 6 25, Abgerupftes in der weit verbreiteten Redensart „die Stücke jmds. verzehren“ = *verleumden;* ass. *akâlu kârṣi*, schon in Amarnabrief 286 6 erklärt durch שׁוּר, anfeinden (Böhl 09 85).

קְשֹׁט od. קְשׁוֹט Dn 4 34 (Kittel), 1) Richtigkeit; 2) Wahrheit in מִן־ק׳ (s. o. מִן 3 b) 2 47.

קַתְרֹס Dn 3 5ff. Q. Zither.

***רֵאשׁ** (mit Erhöhung des *a* vom ar. *ra'šun* zu *i*; cf. äth. *re'es* 2 47 482 f.!), c. =, emph. רֵאשָׁה Dn 2 38, s. רֵאשִׁי, רֵאשָׁךְ 28, רֵאשֵׁהּ 32 etc., רֵאשֵׁהּ (LA: רֵאשָׁהּ) 7 20, רֵאשְׁהוֹן 3 27; רָאשִׁין 7 6, s. רָאשֵׁיהֹם Esr 5 10 (LA: רָאשֵׁיהֹם; 1 Handschrift bei Strack z. St. hat 'הֹ), *m.*, 1) **Kopf,** Haupt (Dn 2 28 etc.); 2) metaph.: a) *Oberhaupt*, Anführer (Esr 5 10: als ihre Anführer fungieren), b) *Anfang* (Dn 7 1 b), wie richtig Nestle (MM 40) vorgeschlagen hat. Denn der Satz „als *Anfang* der Worte sagte er ihn“ (das logische Obj. „Traum“ ergänzt sich, wie so häufig: Stil. 194) giebt einen guten Sinn (vgl. 81: drittes Jahr etc.). Aber die Übersetzung mit „Hauptsache“ (Ges.-B) ist mehrfach unmotiviert, denn auch in den von ihm angeführten Stellen Ps 119 160 und 139 17 bedeutet ראשׁ „Summe“, und auch dieser Begriff giebt in Dn 7 1 b keinen natürlichen Sinn.

רַב, emph. רַבָּא, Pl. רַבְרְבִין (cf. die Parallelen zu dieser Reduplikation in 2 449!); f. emph. רַבְּתָא, Pl. רַבְרְבָן, emph. 'בָתָא, 1a) gross (Dn 2 10 etc.), b) superlativisch in Titeln: *oberster*, *Ober-* (14 48 4 6 5 11); 2) euphemistisch (Stil. 37 f.) st. *prahlerisch*, frech (7 8 11 20).

רְבָה, 3. *f.* רְבָת, 2. *m.* רְבַיְתָ K Dn 4 19a (... Q רְבַת), gross werden (Dn 4 8 17 19a b 30). — Pa. רַבִּי 2 48, gross machen (לְ Akk.-Exponent: 3 § 289m).

רִבּוֹ (cf. hbr. רִבּוֹ), Pl. richtig רִבְּוָן (syr. *rebbᵉwân!*), verkannt im Q רִבְבָן Dn 7 10, zehntausend.

רְבוּ (v. רְבָה), emph. רְבוּתָא, s. 'תָךְ, *f.*, Grösse (Dn 4 19 33 5 18f. 7 27).

*__רְבִיעַי__, *f.* רְבִיעָאָה Dn 2 40 3 25 7 23 (Q 'עָאָה s. o. bei כַּשְׂדָּי), emph. 'עָיְתָא 19, vierter.

רַבְרְבִין, 'בָן etc. s. o. רַב!

*__רַבְרְבָן__ (mit der Ableitungssilbe *ân*), Pl. s. 'בָנַי Dn 4 33, 'בָנוֹהִי 5 23 K, 'בָנָךְ Q, 'בָנוֹהִי 5 1ff. 6 18, Magnat.

רְגַז Verb. Haph. הַרְגִּזוּ Esr 5 12 (לְ Akk.-Exponent: 3 § 289m), in Zorn versetzen.

רְגַז Dn 3 13. Wut, Zorn.

*__רְגַל__, Du. רַגְלַיִן, emph. 'לַיָּא, s. 'לוֹהִי, 'לַ(י)הּ KQ, *f.*, Fuss (Dn 2 33ff. 7 4 7 19).

רְגַשׁ Haph. Pf. הַרְגִּשׁוּ, direkt-kaus.: Lärm machen uä., meton. (Stil. 31): herbeistürmen (Dn 6 12), mit עַל V. 7 16: jmdn. *bestürmen*.

*__רֵו__ (st. *rᵉʾēw* [cf. hbr. ראה]: 2 480), s. רֵוֵהּ, *m.*, Aussehen, Anblick (Dn 2 31 3 25).

רוּחַ, emph. רוּחָא, s. רוּחִי, רוּחֵהּ; Pl. c. רוּחֵי Dn 7 2, *f.*, wogegen das *voraus*gehende נְשָׂא 2 35 nicht streitet (3 § 345a), 1) Geist: a) göttlicher (Dn 4 5f. 15 5 11f. 14 6 4), b) menschlicher (5 20 7 15); 2) synekd. verallgemeinert: Windeshauch: *Wind* (2 35 7 2).

רוּם Verb: Peʿal intrans. רָם Dn 5 20, sich erheben. — Poʿlel Ptc. act. מְרוֹמֵם 4 34, erheben: *rühmen* (לְ Akk.-Exponent: 3 § 289m). — Hithpoʿlel Dn 5 23, sich erheben (עַל „gegen"). — Haph. Ptc. מָרִים 19, erheben.

*__רוּם__, s. 'מֵהּ Dn 3 1 4 7f. 17 Esr 6 3. Höhe.

רָז, emph. רָזָא (syr. *râzâ*): רָזִין, emph. רָזַיָּא, *m.*, Dn 2 18ff. 4 6 = neupers. *râz* (Andreas bei Marti 83*), Geheimnis.

†רְחוּם Esr 4 8-23, persischer Statthalter in Samarien.

*__רַחִיק__ (Kittel: LA: רְ) Pl. 'קִין Esr 6 6, fern.

רְחֵם, lieben (Dalman, WB 383). 2. *f.* רְחִמְתְּ in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 10 etc.: in der verallgemeinerten Bedeutung „wünschen, wollen": s. u. בְּרַחְמַת!

רַחֲמִין Pl. Dn 2 18. Erbarmen.

בְּרַחְמַת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 19. 7): nach Belieben, beliebig, willkürlich.

רחץ (cf. ar. *rahaṣa* Pi., levavit; ass. *raḫâṣu*, harren, vertrauen [Del., HWB 617]) Hithpe. הִתְרְחִצוּ Dn 3 28, sich stützen (vgl. das Ar.) od. verlassen.

רֵיחַ Dn 3 27. Geruch (rührt das *f.* עֲדָת vom Gen. נוּר her? Cf. 3 § 349a!).

רָם Dn 5 20 s. o. רום Verb, 3. Sg. *m.*!

רְמָא (Dalman, WB 385), 3. Pl. רְמוֹ, 1. Pl. רְמֵינָא Dn 3 24; Inf. מִרְמֵא, 1) werfen (cf. bei hbr. רמה I; Dn 3 20 24 6 17); 2) synekd. speziell mit עַל: auferlegen (Esr 7 24). — Peʿil: 3. Pl. רְמִיו (s. o. hbr. מַסָּה Hi und 2 484). 1) geworfen werden (Dn 3 21), 2) aufgestellt werden (7 9). — Hithpe. יִתְרְמֵא, 2. Pl. *m.* תִּתְרְמוֹ(ן) 3 6ff. 6 8 13, geworfen werden.

*__רְעוּ__, c. רְעוּת (cf. beim hbr. רְעוּת II!) Esr 5 17 7 18. Streben: Wille.

*__רַעְיוֹן__ (‖ hbr. 'ר), Pl. c. רַעְיוֹנֵי, s. 'נַי, 'נָ(י)ךְ, 'נוֹהִי Dn 2 29f. 4 16 5 6 10 7 28, Gedanke.

רַעֲנַן Dn 4 1, grün, metaph.: gesund und glücklich.

רעע (‖ hbr. רעע 1 u. רצץ), Impf. 3. *f.* תֵּרֹעַ (Kittel) Dn 2 40. zerschmettern. — Pa. Ptc. act. מְרָעַע 2 40. zertrümmern.

רְפַס (Dalman, WB 388; cf. beim hbr. רפס), Ptc. act. *f.* רָפְסָה Dn 7 7 19 (Ptc. als Verb. fin. fungierend: 3 § 239h), zertreten.

רְשָׁה in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 34, 10; 39 u. von diesem mit „anhängig machen, klagen“ übersetzt.

רְשַׁם (cf. beim hbr. רשם!), רְשַׁמְתָּ; תִּרְשֻׁם: Dn 6 9f., aufzeichnen (בְּ als Schrift = in Schrift), 13 f.: schriftlich ausfertigen. — Peʿîl 3. *m.* רְשִׁים 5 24f. 6 11. *geschrieben werden.*

שֵׂא Esr 5 15 s. o. נְשָׂא!

שַׂבְּכָא (LA in Dn 3 5ff.) s. o. סַבְּכָא!

שְׂגָא (cf. hbr. 'שָׂ) Impf. יִשְׂגֵּא, er *sei gross* (Dn 3 31 6 26), er *werde gross* (Esr 4 22).

שַׂגִּיא; *f.* Pl. שַׂגִּיאָן, 1a) gross (Dn 2 31 4 7), b) *viel* (2 6 48 4 9 18 7 5 Esr 5 11); — 2) als Akk. gedacht: Adverb *sehr* (2 12 5 9 6 15 24 7 28).

שָׂהֵד etc. „Zeuge“ oft in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 10, 16 etc.).

*__שָׂהֲדוּ__, emph. 'דוּתָא' Gn 31 47, Zeugnis.

שִׂים-שׂוּם: שָׂם (s. שָׂמֶה Esr 5 14), שָׂמְתָּ Dn 3 10, 1. Sg. שָׂמֶת Esr 6 12, שָׂמוּ Dn 3 12; Imp. שִׂימוּ Esr 4 21, setzen, stellen, synekd. speziell: 1) den Verstand (טְעֵם) *lenken* auf (Dn 3 12 6 14) dh. Rücksicht nehmen; 2) das Herz = den Sinn *richten* auf (לְ 6 15) = Sorge verwenden auf; 3) *bestimmen* (5 12: als seinen Namen); 4) *bestellen* (Esr 5 14 b mit dopp. Akk.); 5) *bewerkstelligen* bei טְעֵם „Befehl“ = *erlassen* (Dn 3 10 4 21 Esr 5 3 9 13 6 1 3 12 7 21). — **Peʿîl:** 3. *m.* שִׂים, 3. *f.* שָׂמַת Dn 6 18 (mag Hebraismus sein, ist aber doch faktisches Charakteristikum des *Biblisch-Aramäischen* u. daher ein Anlass, שִׂים-שׂוּם anzusetzen), 1) aufgestellt werden beim Subjekt טְעֵם „Befehl“ = erlassen oder veröffentlicht werden (Dn 3 29 4 3 6 27 Esr 4 19 5 17 6 8 11 7 13); — 2) gelegt werden (Dn 6 18). **Hithpe.** Impf. יִתְּשָׂם (mit *tt* aus unbewusstem Streben nach Triliteralität des Stammes gesprochen: Parallelen gibt 2 348 372 [1]), 3. Pl. *m.* יִתְּשָׂמוּן; Ptc. מִתְּשָׂם, 1a) bestellt, veröffentlicht werden (Esr 4 21b), b) gemacht werden zu (Dn 2 5); 2) gelegt werden (Esr 5 8).

שְׂטַר (syr. *sᵉṭár*, latus; ar. *saṭrun*, pars rei) *m.* Dn 7 5, Seite; שְׂטַר מִן in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 35, 13. 17 = abgesehen von.

שִׂיב, Ptc. act. *שָׂב, Pl. c. שָׂבֵי, emph. שָׂבַיָּא Esr 5 5 9 6 7f. 14, Greis, synekd. speziell: *Senior* als Bezeichnung der *Würde*.

שידית in den *Elephantine*-Texten verbindet Sachau 29 gewiss richtig mit hbr. שִׂיד (s. o. dabei auch das Ar.):

שִׂים s. o. שִׂים-שׂוּם!

שְׂכַל (‖ hbr. 'שׂ 1) Hithpa. Ptc. מִשְׂתַּכַּל Dn 7 8 mit בְּ, betrachten, achten auf.

שָׂכְלְתָנוּ *f.* Dn 5 11f. 14, Einsicht.

שָׂמֶת uä. Esr 6 12 etc. s. o. שִׂים-שׂוּם!

שְׂנָא, Ptc. act. Pl. s. שָׂנְאָי(ךְ) Dn 4 16 KQ. 1) hassen, daher das Ptc. = Gegner; 2) synekd. erweitert: weniger lieben, kühl behandeln (s. o. beim hbr. שָׂנֵא u. so in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 9; 29, 23).

*__שְׂעַר__, c. =, s. שַׂעְרֵהּ, *m.* Dn 3 27 7 9 4 30, Haar, *koll.:* Haare.

שקקן in dem Satze „wir zogen Trauergewänder an“ (*Elephantine*-Texte) ist schon von Sachau 31 richtig mit עַמְּמִין (s. o. עַם) zusammengestellt worden (vgl. hbr. שַׂק; Dalman, WB 392: שַׂקָּא, שַׂקִּין).

שְׁאֵל, 1. Pl. שְׁאֵלְנָא; Impf. 3. Sg. *m.* suff. יִשְׁאֲלֶנְכוֹן; Ptc. act. שָׁאֵל, 1) bitten (Dn 2 10; לְ ist Akk.-Exponent: 3 § 289m), *er-*

bitten etwas (2 11 27), jmdn. um etwas *bitten* (dopp. Akk.: Esr 7 21); 2) fragen (Esr 5 9; לְ: Akk.-Exponent), jmdn. nach etwas *fragen* (dopp. Akk.: V. 10). — Pe'al שְׁאִלְתֻּם „ihr wurdet (gerichtlich) befragt" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 32, 8.

שְׁאֵלָא, emph. שְׁאֶלְתָא Dn 4 14, *die* Forderung, die in V. 11 ff. ausgesprochen ist.

שְׁאָר, c. = (LA mit אֱ beruht auf Verirrung), emph. שְׁאָרָא, Rest = das *Übrige*, als *koll.* auch = die Übrigen (Dn 2 18 7 7 19 Esr 4 7 9 f. 17 6 16 7 18 20), mit dem *m.* Pl. konstruiert in Dn 7 12.

שבח (hbr. 'שׁ I) Pa. שַׁבַּחְתָּ Dn 5 23, 1. Sg. שַׁבְּחֵת 4 31, שַׁבַּחוּ 5 4; Ptc. act. מְשַׁבַּח 2 23 4 34 (לְ Akk.-Exponent: 3 § 289 m), loben.

*__שְׁבַט__, Pl. c. שִׁבְטֵי Esr 6 17, Stamm.

†שְׁבָט (cf. hbr. 'שְׁ!) in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 35, 1): ca. Februar.

שְׁבִיב (hbr. 'שָׁ), *m.* Dn 3 22 7 9, Flamme.

שְׁבִיט in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 10: ? geschlagen (שְׁבַט „schlagen"; Dalman, WB 394) = gewirkt: Gewebe.

שִׁבְעָה, c. שְׁבַע bei *m.* Zählobjekt: sieben (Dn 4 13 20 22 29; Esr 7 14; Dn 3 19 s. o. bei חַד, u. „*einmal* sieben" ist = noch siebenmal).

שְׁבַק (syr. *šᵉbáq*, dimisit etc.; ar. *sábaqa*, antevertit aliquem), Imp. שְׁבֻקוּ; Inf. מִשְׁבַּק, 1) zurücklassen od. lassen (Dn 4 12 20 23); 2) metaph.-psychologisch (Stil. 107): *zulassen* (Esr 6 7; לְ Akk.-Exponent: 3 § 289 m; Ptc. act. לא שבקן „sie erlauben nicht" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 23). — Hithpe. Impf. 3. *f.* תִּשְׁתְּבִק Dn 2 44, überlassen werden.

שבשׁ (ass. *šabâš[s]u*, wenden, umrühren; Del., HWB 639) Hithpa. Ptc. Pl. מִשְׁתַּבְּשִׁין Dn 5 9 als Verb. fin. fungierend (3 § 239 h), umgewandelt, bestürzt werden.

*__שֵׁגַל__ (cf. hbr. 'שֵׁ!). Pl. s. שֵׁגְלָתָהּ, ־תֵהּ Dn 5 2 f. 23, Gemahlin.

שדר Hithpa. Ptc. מִשְׁתַּדַּר Dn 6 15, sich bestreben; cf. targ.-aram. אֶשְׁתַּדַּל, sich bemühen (Dalman, WB 396); Pa. שַׁדַּר im talmud. Aram. „senden" (Margolis, Lehrbuch etc. 1910 169*).

שׁוא (cf. beim hbr. שָׁוָה!) Pa. 3. Pl. שַׁוִּיו (*w:* s. o. bei רְמָא!) Dn 5 21 Q, stellen mit od. bei (עִם = כְּ: 3 § 338 z) = *gleichmachen.* — Hithpa. Impf. יִשְׁתַּוֵּה 3 29, hingestellt werden als = gemacht werden zu.

*__שׁוּר__ (cf. bei hbr. שׁוּר II), Pl. emph. שׁוּרַיָּא u. ä., *m.*, Mauer (Esr 4 12 f. 16).

†שׁוּשַׁנְכָיֵא (Esr 4 9) Pl. emph., altpers. *šušana-ka* „aus Susa stammend" (Scheft. 92).

שֵׁיזִב etc. LA in Dn 3 28 etc. s. o. יזב!

שׁחת, Ptc. pass. *f.* שְׁחִיתָה, verderbt, metaph.-ethisch: *schlecht* (Dn 2 9), neutrisch-abstrakt: *Schlechtigkeit* (6 5).

שְׁטַר LA in Dn 7 5: s. o. שְׂטַר!

שֵׁיזִב etc. s. o. יזב!

שֵׁיצִיא etc. s. o. יצא!

שכח Hithpe. הִשְׁתְּכַח, 3. *f.* הִשְׁתְּכַחַת (Segolatisierung; cf. 2 452!) Dn 5 11 f. 14 6 5 23, 2. *m.* ־כַחְתְּ 5 27, gefunden werden (Dn 2 35 etc.; 5 27 mit beibehaltenem Akk.: 3 § 113! Esr 6 2). — **Haph.** [הַשְׁכְּחֵהּ „er fand ihn" in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 1 14]; 1. Sg. הַשְׁכַּחַת (segolatisiert! Dn 2 25 u. auch in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 20, 5), 3. Pl. הַשְׁכַּחוּ, 1. Pl. הַשְׁכַּחְנָא Dn 6 6; Impf. תְּהַשְׁכַּח (s. o. beim hbr. יְהוֹדֶה) u. 1. Pl. נְהַשְׁכַּח; Inf. הַשְׁכָּחָה, 1) **finden** (so auch syr. *'eškach!*): a) mit Akk. Dn 2 25 6 5; 6 (לְ „in Bezug auf") 12 (לְ Akk.-Exponent: 3 § 289 m) od. b) mit דִּי „dass" (Esr 4 [15] 19); — 2) synekd. erweitert: bekommen (Esr 7 16 und so auch bei Staerk aaO.).

שַׁכְלֵל etc. s. o. כלל!

שְׁכַן, Impf. 3. Pl. *f.* יִשְׁכְּנָן Dn 4 18, wohnen. — Pa. שַׁכִּן Esr 6 12, wohnen lassen.

שְׁלֵה Dn 4 1, ruhig, sorglos (hbr. שָׁלָה I!). שלה Dn 3 29 K kann 1) nicht „Wunsch (שְׁאֵלָה): Sache“ (Marti 25*) bedeutet haben, könnte 2) freilich als שׁלה mit „סְלָא Aph.: verachten, verwerfen“ (Dalman, WB 278) zusammengehangen haben (F. Perles in Jewisch Quart. Review 18 387; Ges.-B.), aber ist 3) ebenso richtig gedeutet worden vom Q שָׁלוּ (s. u.).

שָׁלוּ (cf. שְׁלֵה) *f.* st. שָׁלוּת, Sorglosigkeit od. Nachlässigkeit u. als Abstr. pr. c.: eine unehrerbietige Äusserung (Dn 3 29 Q); 2) synekd. speziell: Versäumnis (65 Esr 4 22 69).

*__שְׁלֵוָא__, s. יָתָהּ Dn 4 24, Ruhe.

שְׁלַח, יִשְׁלַח; שְׁלַחְנָא, שְׁלַחְתּוּן, שְׁלַחוּ, 1) senden (Dn 3 2 etc.), עַל „an“ Esr 4 11 5 7; 2) synekd. erweitert: a) durch Sendung *verfügen* (Esr 6 13), b) *ausstrecken* (6 12). — **Peᶟîl** 3. *m.* שְׁלִיחַ, 1) *gesandt wurde* (Esr 7 14; Parallelen gibt 3 § 325n u. Stil. 180) od. 2) *wurde ausgestreckt* (Dn 5 24). — **Hithpe.** Impf. יִשְׁתְּלַח „es soll od. möge geschickt werden“ in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 24.

שְׁלֵט, שְׁלִטוּ; יִשְׁלַט etc., mit בְּ (3 § 212e), 1) herrschen oder Macht haben über (Dn 2 39 3 27 5 7 16); 2) *sich bemächtigen* (6 25). — Haph. הַשְׁלְטָךְ, ־טֵהּ 2 38 48, zum Herrn machen (בְּ, über).

*__שִׁלְטוֹן__, Pl. c. (Dn 3 2f.), Befehlshaber.

שָׁלְטָן, c. = (> LA ־טַן Dn 7 14), emph. ־טָנָא, s. ־נֵהּ, ־נָךְ, ־טָנְהוֹן; Pl. emph. ־טָנַיָּא, *m.* Dn 3 33 etc., Herrschaft, Pl. meton. (Stil. 31f.): *Reich* (Dn 7 27).

שַׁלִּיט, emph. ־טָא; Pl. *în*, 1a) mächtig, Gewalt besitzend (Dn 4 23; בְּ „über“: 4 14 22 29 5 21), b) substantiviert: Machthaber uä. (2 10 15; 5 29: als Dritter; Esr 4 20); 2) synekd. verallgemeinert: (man ist) *ermächtigt* (Esr 7 24; in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 7: nicht bist du *ermächtigt*).

שְׁלִם, Peᶟîl 3. Sg. *m.* שְׁלִים Esr 5 16, wurde vollendet. — Haph. הַשְׁלְמֵהּ; Imp. הַשְׁלֵם, 1) positiv vollständig machen = *zurückerstatten* (Esr 7 19); 2) negativ zum Abschluss bringen: *zum Untergang bestimmen* (Dn 5 26).

*__שְׁלָם__, emph. ־מָא, s. שְׁלָמְכוֹן *m.*, 1) Wohlbefinden (Dn 3 31 6 26 Esr 5 7); 2) Friede (4 17).

*__שֻׁם__, c. = (*u* vom *m* begünstigt: 2 512!), s. שְׁמֵהּ: Pl. c. שְׁמָהָת (*h*: s. o. hbr. אֲמָה), s. ־הָתְהֹם Esr 5 10 (LA mit הֹ beruht auf Verirrung), *m.*, Name Dn 2 20 etc. Zu Esr 5 14b vgl. „Hiob sein Name“ etc. (Hi 1 1 etc. 3 § 361b), aber die LXX giebt das שְׁמֵהּ nicht wieder, und es dürfte beim Blick auf שְׁמֵהּ entstanden sein (Ges.-B.).

שְׁמַד Haph. Inf. הַשְׁמָדָה Dn 7 26, vertilgen. שְׁמָהָת etc. s. o. שֻׁם!

*__שְׁמַיִן__, emph. שְׁמַיָּא, 1) Himmel Dn 2 18 etc., wie z. B. in „der Gott des Himmels“ (s. o. bei אֱלָהּ), „der König“ od. „Herr des Himmels“ (Dn 4 34 5 23); „die vier Winde des Himmels“ (7 2) = die Winde aus den vier Himmelsgegenden; — 2) meton. als Sphäre für Bewohner und zugleich religiös-euphemistisch (Stil. 41f.) statt *Gott* gesagt (Dn 4 23).

שְׁמַם Ethpoᶟal אֶשְׁתּוֹמַם Dn 4 16, starr od. bestäubt sein.

שְׁמַע, 1. Sg. שִׁמְעֵת; יִשְׁמַע, תִּשְׁמְעוּן; Ptc. act. Pl. שָׁמְעִין Dn 3 7 5 23 als Verb. finitum fungierend (3 § 239h), hören; 5 14 16: betreffs (עַל) jmds. hören, dass (דִּי). — Hithpe. יִשְׁתַּמְּעוּן 7 27, sie (*m.*) werden sich gehorsam zeigen.

†שָׁמְרַיִן (*ân* [s. o. שֹׁמְרוֹן] wurde zu *ain* zerdehnt: cf. 2 486) Esr 4 10 17, wie שמרין als „die Provinz Samaria“ auch in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 8 29 erwähnt ist; Σαμάρεια.

שְׁמַשׁ (cf. ar. *šámaša* Pi.: soli exposuit rem) Pa. יְשַׁמְּשׁוּן Dn 7 10, dienen (weithin aramäisch, syr.).

*שְׁמַשׁ. emph. שִׁמְשָׁא Dn 6 15, Sonne.
†שִׁמְשַׁי Esr 4 8–23 nach Andreas bei Marti 86* vielleicht aus iranischem שׁשמי durch volksetymologische Anlehnung an שְׁמַשׁ umgebildet.

*שֵׁן. Zahn. Du. שִׁנַּיִן Dn 7 7, s. שִׁנַּיהּ 5 19.

שְׁנָא (‖ hbr. שָׁנָה II). 3. Pl. שְׁנוֹ, s. שְׁנוֹהִי Dn 5 6; יִשְׁנֵא 7 24. 3. f. תִּשְׁנֵא 6 18 7 23; Ptc. act. Pl. שָׁנַיִן 5 9, f. שָׁנְיָה 7 19, Pl. שָׁנְיָן V. 3, 1a) sich verändern (Dn 3 27 etc.), b) speziell: *sich entstellen* (5 6: ihm = an ihm; V. 9); 2) meton. die Folge bezeichnend: *anders sein* (מִן, abweichend von = „als") 7 3 ff. — **Pa.** 3. Pl. שַׁנִּיו (*w*: s. o. רְמָא Peʿil); יְשַׁנּוֹן; Ptc. pass. f. מְשַׁנְּיָה, 1) anders machen (מִן, von = „als" 4 13: als das Herz eines Menschen [compar. compendiaria: 3 § 319g]; 7 7: verschieden); 2) meton. die Folge einschliessend: *ungiltig machen* (3 28). — **Ithpa.** אֶשְׁתַּנִּי Dn 3 19 Q (וּ K: 3. Pl.); יִשְׁתַּנֵּא, 3. Pl. יִשְׁתַּנּוֹן 7 28, וֹן 5 10 (Jussiv: s. o. אֲבַד u. Strack § 13 3!), 1) sich ändern (Dn 2 9 3 19); 2) synekd. speziell: *sich entstellen* (5 10 7 28). — **Haph.** Impf. יְהַשְׁנֵא (*h*: s. o. bei hbr. יְהוֹדָה); Inf. הַשְׁנָיָה; Ptc. מְהַשְׁנֵא, 1) anders machen = abändern (Dn 2 21 6 9 16 7 25); 2) deklarativ u. meton. die Folge bezeichnend: *für ungiltig erklären* (Esr 6 11 f.).

*שְׁנָה I (cf. hbr. שָׁנָה), שְׁנִין, f. Dn 6 1 7 1 Esr 4 24 5 11 13 6 3 15, Jahr.

*שְׁנָה II (cf. hbr. שֵׁנָה), s. שִׁנְתֵּהּ (LA שְׁנְתֵהּ mit Silbenlockerung beim Dauerlaut: Parallelen giebt 2 471), f. Dn 6 19, Schlaf.
שְׁנַת in den *Assuân*-Texten (Staerk 07 36, 4): einritzen (cf. hbr. שׁנן), „tätowieren".

שָׁעָה. emph. שַׁעֲתָא oder תָה' (auch 'שָׁ cf. Strack 15*), f., 1) Stunde, die, wenn auch die Babylonier schon die Stunde in 60 Minuten geteilt haben (Frd. Delitzsch, Mehr Licht 1907 48), doch im althbr. Schrifttum nicht erwähnt ist; 2) synekd. verallgemeinert: a) ungefähr eine „Stunde" (s. o. כ 2 a) = eine *kurze Zeitspanne* (Dn 4 16 vgl. Matth 26 40); b) *Zeitpunkt* oder Moment: בַּהּ־שַׁ' Dn 3 6 15 4 30 5 8, in *eben* jener „Stunde" (Parallelen giebt 3 § 41) dh. *sofort*.

שְׁפַט, Ptc. act. Pl. שָׁפְטִין Esr 7 25, Richter.

שַׁפִּיר (cf. hbr. שָׁפַר) Dn 4 9 18, schön.

שְׁפֵל oder שְׁפִיל „sich beugen" (Dalman, WB 411) Haph. 2. Sg. m. הַשְׁפֵּלְתְּ; יְהַשְׁפִּל (*h*: s. o. bei hbr. יְהוֹדָה); Inf. הַשְׁפָּלָה; Ptc. מַשְׁפִּל, 1) niederwerfen, stürzen (Dn 4 34 5 19 7 24); 2) metaph.-psychologisch: *demütigen* (5 22).

שְׁפַל Dn 4 14, einen niedrigen unter Menschen.

שְׁפַר (cf. bei hbr. שָׁפַר!); יִשְׁפַּר, schön sein, mit קֳדָם „vor" od. עַל „für" (Dn 3 32 6 2; 4 24) = *gefallen*.

שְׁפַרְפָּרָא uä. Dn 6 20, das Aufleuchten des Tages (s. o. bei hbr. שָׁפַר das Ar.).

שָׁק (‖ hbr. שׁוֹק) Dn 2 33, Schenkel.

שְׁרָא (cf. hbr. שָׁרָה II!), Inf. מִשְׁרֵא; Ptc. pass. שְׁרֵא, Pl. שְׁרַיִן, 1a) loslassen (Dn 3 25: frei), b) metaph.-psychologisch: *lösen* (Probleme: 5 16): 2) synekd. speziell: anbrechen, anfangen u. ganz speziell: *Wohnung nehmen* (cf. syr. *šerā'*, habitavit) Dn 2 22: einlogiert od. wohnhaft (innerlich passiv). — **Pa.** 3. Pl. שָׁרִיו (*w*: s. o. bei רְמָא Peʿil); Ptc. act. מְשָׁרֵא, 1) auflösen (Dn 5 12; aber dieses Ptc. als noch abhängig von „Einsicht" ist kaum möglich u. statt מִשְׁרֵא Inf. Peʿal „Lösen" gelesen); 2) *anfangen* (Esr 5 2). — **Hithpa.** Ptc. Pl. מִשְׁתָּרַיִן (Dn 5 6) als vergangenheitliches Verb. finitum fungierend (3 § 239 h): lösten sich.

*שֹׁרֶשׁ, Pl. s. שָׁרְשׁוֹהִי Dn 4 12 20 23, Wurzel.

שְׁרשׁוּ Esr 7 26 K (= שְׁרֹשִׁי Q), Entwurzelung, metaph.: Deportation.
†שֵׁשְׁבַּצַּר Esr 5 14 16 s. o. hbr. 'שֵׁ!

שֵׁת (|| hbr. שֵׁשׁ) Esr 6 15, P. שֵׁת Dn 3 1 bei *f.* Zählobjekt: sechs. — Pl. שִׁתִּין (|| hbr. שִׁשִּׁים) Dn 3 1 6 1 Esr 6 3, *sechzig*.

שְׁתָא (Dalman, WB 415) Peꜥal 3. Pl. אִשְׁתִּיו (א protheticum: 2 498; *w:* s. o. רְמָא) Dn 5 3f.; Impf. 3. Pl. יִשְׁתּוֹן V. 2; Ptc. act. שָׁתֵה 5 1, Pl. שָׁתַיִן 23, trinken (בְּ „aus").

†שְׁתַר בּוֹזְנַי† (Esr 5 3 6 6 6 13) nach Scheft. 92 f. = altiranisches *Sêthrabûzana*, Reichsbefreier. Es ist ein vom Statthalter der westeuphratensischen Provinz unabhängiger persischer Beamter. „Es wird der γραμματιστὴς βασιλήιος, der Kanzler, sein, der ebenso wie der militärische Befehlshaber u. der Satrap nur vom königlichen Hofe seine Befehle entgegennimmt" (Scheft. aaO. nach Ferd. Justi in Geigers Grundriss II 437 f.).

תְּבַר (|| hbr. שָׁבַר) Ptc. pass. *f.* תְּבִירָה Dn 2 42, gerundivisch: *zerbrechlich*.

תְּדִירָא (v. דִּיר) *f.*, Umkreisung, בִּתְ׳ Dn 6 17 21, in Umkreisung = unausgesetzt od. beständig (Dalman, WB 417: immer).

תַּדִּק etc. Dn 2 40 44 7 23 s. o. דקק!

תְּהוֹבַד Dn 2 24 s. o. אבד Haph.!

תְּהוֹדְעוּנַּנִי uä. Dn 2 5 etc. s. o. ידע Haph.!

תְּהַךְ oä. (*Assuân*-Texte) s. o. הלך!

תּוּב (|| hbr. שׁוּב), Impf. יְתוּב Dn 4 31 33, zurückkehren. — Haph. הֲתִיב, 3. Pl. *הֲתִיבוּ Esr 5 11; יְתִיבוּן u. יְהָתִיבוּן (s. o. bei hbr. יְהוֹדָה) Esr 6 5; Inf. s. הֲתָבוּתָךְ, 1) zurückgeben (Esr 5 5: u. man zurückkehren liess; 6 5: soll man zurückgeben); 2) synekd. speziell mit פִּתְגָם (Dn 3 16 Esr 5 11) und dann auch ohne dies (Dn 2 14): erwidern.

תוּב „andererseits, ferner" in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 19, 13.

תְּוַהּ (syr. *tᵉwáh*, obstupuit; || תמה, cf. über den Wechsel von *w* und *m* 2 459!) Dn 3 24, erstaunen.

תּוֹר (|| hbr. שׁוֹר), תּוֹרִין Dn 4 22 29f. 5 21 Esr 6 9 17 7 17, Rind.

תְּחוּם „Grenze, Gebiet" (Dalman, WB 419) in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 15, 6.

תְּחוֹת (|| hbr. תַּחַת), s. תְּחֹתוֹהִי (תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11: Hebraismus), unter (Dn 4 9 18 7 27); ebenso מִן־תְּ׳ (cf. hbr. מִן Nr. 2 aα) = unter (Jr 10 11 Dn 4 11).

תַּחַת Esr 6 5 s. o. נחת Haph.!

תַּחְתּוֹהִי Dn 4 11 s. o. תְּחוֹת!

תְּכוּן „Einrichtung" der Wohnung in den *Assuân*-Texten bei Staerk 07 28, 7; vgl. oben das hbr. תְּכוּנָה!

תִּכֻּל s. o. יְכִל, können!

תְּלַג (|| hbr. שֶׁלֶג) Dn 7 9, Schnee.

תֵּלֵד s. o. ילד!

*תְּלִיתַי, *f.* תְּלִיתָיָא K, תְּלִיתָאָה Q (s. o. bei כַּשְׂדָּי) Dn 2 39, dritter.

תְּלָתָא, 1 a) auch תְּלָתָה geschrieben, drei bei *m.* Zählobjekt תְּלָתֵּיהוֹן Dn 3 23, trias eorum (Dageš forte: 2 462 1!), V. 24 6 3 11 14 7 24 Esr 6 4, b) תְּלָת = drei bei *f.* Zählobjekt (Dn 7 5 8 20); — 2) auch als *Ordinalzahl* fungierend bei Zählung von *Monatstagen:* יוֹם תְּלָתָה Esr 6 15: *dritter* Tag des (לְ Nr. 4) Monats; — 3) Pl. תְּלָתִין Dn 6 8 13 = *dreissig*, eine runde Zahl der Monatstage; s. o. hbr. שְׁלֹשָׁה bei h)! — 4) תַּלְתָּא Dn 5 16 29 u. תַּלְתִּי 7: *dritter an Rang* (vgl. ass. *šalšâa* „vielleicht dritter an Rang"; Del., HWB 666). Also Dn 5 16 heisst: und sollst *als dritter an Rang* im Königreiche herrschen; 29: dass er soll Gewalthaber als *dritter an Rang* sein; 7: und wird als *dritter an Rang* im Königreiche herrschen.

תַּלְתָּא, תַּלְתִּי s. o. תְּלָתָא Nr. 4!

*תְּמַהּ, Pl. תִּמְהִין, emph. ־יָּא, s. ־וֹהִי, *m.* Dn 3 32 f. 6 28, Wunder.

תַּמָּה (|| hbr. שָׁמָּה) Esr 5 17 6 1 12, da, dort; מִן־תַּ׳ 6 6, *von dort*.

יוֹם תַּמּוּז „der Tag des *Tammûz*" ist in den *Elephantine*-Texten bei Sachau 7 19 erwähnt; cf. „Monat *Tammûz*" (Z. 4) ungefähr = Juli!

תִּנְדַּע Dn 2 30 etc. s. o. יְדַע!

*תִּנְיָן (cf. תִּנְיָנָא, f. תִּנְיָנָה) Dn 7 5, zweiter.

תִּנְיָנוּת Dn 2 7, „Zweitheit", im Akk. gedacht = zum zweiten Male.

תִּפְתָּיֵא Dn 3 2f. K (Q תִּפְתָּיֵא s. o. bei גְּדָבְרַיָּא) Pl. emph., von Behrmann im HK zu Dan., S. IX wohl richtig vom altpers. *adipati* „Oberherr" abgeleitet, sodass es in Dn 3 2f. etwa „Oberbeamter" bedeutet.

*תַּקִּיף (v. תְּקֵף). Pl. תַּקִּיפִין; f. תַּקִּיפָא od. תַּקִּיפָה, 1) gewaltig (Dn 3 33) od. mächtig (Esr 4 20); 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *hart* od. tyrannisch (Dn 2 40 42 7 7).

תְּקֵל (‖ hbr. שָׁקַל): תְּקֵל Dn 5 25 27 ist am wahrscheinlichsten als ein Ptc. pass. in Assonanz an das zweimalige u. darum beherrschende מְנֵא gemeint (vgl. auch den Wechsel zwischen *i* und *e* bei Kautzsch, Gram. des Biblisch-Aram. § 25,aα): gewogen. — Peil 2. Sg. *m.* (תְּקִ֫ילְתָּא) תְּקִ֫ילְתָּה Dn 5 27, du bist gewogen worden.
*תְּקֵל „Sekel" s. o. מְנֵה!

תְּקַן (cf. hbr. תָּקַן). **Ho.** 1. Sg. הָתְקְנַת Dn 4 33 (falsche LA תְּקַנַת, veranlasst durch das folgende Verb), eingerichtet werden, dann wegen des Kontextes speziell: wieder eingesetzt werden.

תְּקֵף, 3. *f.* תִּקְפַת, 2. Sg. *m.* תְּקֵפְתְּ, 1) stark sein od. werden Dn 4 8 17 19; 2) meton. eine häufige Folge vertretend: *übermütig werden* (5 20). Pa. Inf. תַּקָּפָה 6 8, bekräftigen = nachdrücklich einschärfen.

*תְּקִף (*teqiph*: LA mit ב oder כ bei Strack 21*) Dn 4 27, Stärke.

*תְּקֹף (*teqoph* nach *qutl*) emph. תָּקְפָּא Dn 2 37, Gewalt.

*תְּרֵין (Du. ‖ hbr. שְׁנַיִם u. s. o. תִּנְיָן; zum Wechsel von *n* und *r* vgl. Parallelen in 2 460!), *m.*, zwei (c. תְּרֵי im Ausdruck für *zwölf* Dn 4 26 Esr 6 17); — *f.* תַּרְתֵּין, zwei (Dn 6 1) und hinter „Jahr" als Ordinalzahl fungierend: Esr 4 24.

*תְּרַע (‖ hbr. שַׁעַר I), c. =, 1) Tür Dn 3 26; 2) synekd. als Teil für das Ganze: *Palast* (Regierungssitz) 2 49.

*תָּרָע (nach *qattâl* denominiert von תְּרַע), Pl. emph. תָּרָעַיָּא Esr 7 24, Pförtner oder Torhüter.

†תִּשְׁרִי, bab. *Tišri* = ca. Oktober (*Assuan*-Texte bei Staerk 07 24, 1).

†תַּתְּנַי, Name eines persischen Statthalters der westeuphratensischen Provinz (Esr 5 3 6 6 6 13). Der Name wird im griech. Esr 6 3 7 26 und von Joseph., Antiqu. XI, 4 § 5 etc. durch (ὁ) Σισίν(ν)ης wiedergegeben und wird nach Scheft. 94 vom altpers. *thasna* uä. = avestischem *sāsna* „Lehre" herkommen, u. „dass תתני aus תַּסְנַי entstanden ist, beweist auch sein Name in der neubab. Urkunde, wo er *Uštani* heisst (ZATW 17 191 f.), u. zwar infolge der Versetzung des Zischlautes, die immer dann eintritt, wenn sich das ת mit einem Zischlaut unmittelbar berührt". Vgl. KB IV 305: *Uštani* uä. war unter Darius Statthalter des Landes westlich vom Euphrat.

—·◆·—

Deutsch-hebräisches Wörterbuch.

Dieses Wortverzeichnis soll zugleich eine Art Realkonkordanz darstellen. Deshalb sind die † Eigennamen in grösserem Umfang aufgenommen, und zwar sind sie, damit auch Historiker, die nicht das Hebräische beherrschen, die bei diesen Namen im Wörterbuch entfalteten Materialien benutzen können, in ihrer *gewöhnlichen deutschen Form* aufgeführt und mit der Seitenzahl versehen: z. B. *Altaku* S. 20a, Z. 8; *Palmyra* S. 535a, Z. 13.

---

†Aaron אַהֲרֹן 6b, 16 v. u.

Aas פֶּגֶר, נְבֵלָה; A.geier רָחָם.

abbiegen חמק, לפת Ni., נָטָה 4ab, סיר, עטה, צפר.

abbilden עצב I Hi.

Abbild דְּמוּת.

abblättern קצץ Pi.

abborgen לָוָה, עבט.

abbringen סות Hi. 1b.

†Abel הֶבֶל 75a, 16.

Abend עֶרֶב; Abend w. ערב III; abends הָעֶרֶב; A. dämmerung נֶשֶׁף; A. kühle רוּחַ הַיּוֹם; A. opfer מִנְחַת עֶרֶב; A. wolf cf. זְאֵב.

aber ist oft = „und“ ו, sonst: אֲבָל, אוּלָם II, אַךְ, אָכֵן.

abermals עוֹד.

abernten קצר I Hi.

Abfall (*secessio*) מְשׁוּבָה, מֶרֶד, פֶּשַׁע, סָרָה; zum A.bewegen חנף Hi.; — מַפָּל.

abfallen = verfallen מסס Ni., נָבֵל; = *deficere* סור, פשׁע*; *p. p.* שׁוֹבֵב.

abfetzen נקף I Pi.

abfressen כִּרְסֵם.

Abgabe מִדָּה II, מֶכֶס, תְּרוּמָה; A. erheben רום Hi.; A.n verteilen יָצָא Hi.

abgemessener Teil uä. חֶבֶל I.

abgenutzt s. בָּלָה; *p. p.* בָּלֶה.

abgeschmackt(es) תָּפֵל, תִּפְלָה.

abgesehen von בִּלְעֲדֵי.

Abgötterei זְנוּת.

abgrenzen גבל Hi.

Abgrund צוּלָה.

abhalten חשׂך, מנע; sich a. l. מנע Ni.

Abhang גַּב, כָּתֵף, מוֹרָד.

abhängig vgl. בַּת I.

abhärmen, sich כמה.

abhauen גדע, קָצָה I, קצץ u. Pi.

abhäuten פשׁט Hi.; *p. p.* הֶפְשֵׁט.

abheben רום Hi. 2c.

abholzen בָּרָא I Pi.

abirren שָׁגָא, תָּעָה.

†Abjathar אֶבְיָתָר 2b, 18.

abkneifen מלק, *p.* קרץ Pu.

Abkömmling עֵקֶר, צֶאֱצָא.

abkratzen קצע I Hi.

Abkühlung מְקֵרָה.

abkürzen קצר Hi.

ablassen רָפָה u. Hi.

Ablauf תְּקוּפָה.

ablehnen נוא Hi. 2a.

Ablösung חֲלִיפָה.

Abmachung cf. Vertrag!

abgemagert דַּק, רָזֶה.

abmahnen זהר Hi.

abmühen, sich עָמַל, עָנָה II.

abnagen גרם Pi., כִּרְסֵם.

abnehmen *intr.* חָסֵר.

abnutzen *p.* בָּלָה, *p. p.* בָּלֶה.

abordnen צוה Pi.

abpfänden עבט 2.

Abkürzungen und Zeichen: *p.* = Passivum; *Ptc.* = deutsches Partizipium activum; *p. p.* = deutsches Partizipium passivum; s. = siehe oder sein; h. = haben; w. = werden; l. = lassen; m. = machen; u. = und.

Die gebräuchlichsten * hebräischen Äquivalente eines deutschen Ausdruckes sind durch einen nachfolgenden * kenntlich gemacht.

Die deutschen passiven Partizipien stehen fast stets bei den Infinitiven, von denen sie herstammen, wie z. B. „Abgehäutetes“ bei „abhäuten“.

Die Komposita stehen in der Regel bei ihrem ersten Bestandteil („Bestimmungswort“), wie z. B. „Salzbund“ bei „Salz“.

Bei der 3. Sg. m. Pf. (wie חמק = חָמַק), welche die bekannte normale Vokalisation besitzt, ist diese — den Setzern zu Liebe — weggelassen worden.

abpflücken קָטַף.
†Abraham אַבְרָהָם 3 b, 9 v. u.
Abrechnung halten חשׁב Pi.
Abreibung תַּמְרוּק, מְרוּקִים.
abreissen נתק; sich a. פרק Hithpa.
†Absalom אַבְשָׁלוֹם 4 a, 1.
Absatz vgl. מִגְרָעוֹת.
abschälen חשׂף, פצל Pi.
abscheeren גזז, כסם.
abscheiden p. גזר Ni.
Abscheu נִדָּה, שִׁקּוּץ, תּוֹעֵבָה*; zum A. m. שקץ Pi.
abscheulich (es) שַׁעַר, שַׁעֲרוּר, זִמָּה, נִדָּה, תֶּבֶל; a. handeln תעב Hi.
Abschlagen נֹקֶף.
abschliessen קטר II.
Abschluss תַּכְלִית, zum A. gebracht w. תמם.
abschneiden בצע, כרת, גזז Hi.; militärisch: זנב 1 b, cf. זנב Pi.; abgeschnitten s. מלל Hithpo.
Abschnitt גֶּזֶר, בֶּתֶר.
Abschrift מִשְׁנֶה, פַּרְשֶׁגֶן uä.
abschütteln נער II.
abseits מִנֶּגֶד.
Absenker סֹכָה.
absetzen גרע 2; p. p. (= entwöhnt) עָתִיק.
Absicht מַעֲנֶה 2 b, feindliche A. צְדִיָּה; in der Absicht לְמַעַן mit Inf.
absondern ברר; sich a. פרד Ni.; p. p. לְבַד (cf. בַּד I), בּוֹדֵד.
absperren חסם; abgesperrter Raum גִּזְרָה.
absprechend beurteilen נאץ.
abspülen דּוּחַ Hi., שׁטף.
abstammen יָצָא מִמְּעֵי פ׳.
Abstammung מוֹלֶדֶת; legitime A. יחשׂ.
abstehen von חָדַל מִן u. Inf.
[illegible] [illegible].
[illegible] [illegible].
[illegible] [illegible].

abstumpfen קצץ Pi.; p. מלל Hithpo.
Absturz אֶשֶׁד.
abteilen חבר.
Abteilung מַחֲלֹקֶת, מִפְלַגָּה, ראשׁ 2 c; abteilungsweise לְבַדּוֹ 2 Ch 26 11.
abtragen ירד Hi.; = bezahlen רצה Hi., שׁלם Pi.; p. רצה Ni.
abtrennen פרד Hi.; sich a. סוג I.
Abtritt מוֹצָאָה (מַחֲרָאָה).
abtrünnig סוּג לֵב, שׁוֹבָב, שׁוֹבֵב; a. s. סוג I; a. m. שׁוב Pol.; a. w. סוג I Ni., פשׁע.
Abtrünnigkeit מְשׁוּבָה, חֲנֻפָּה.
abwärts מַטָּה.
abwechseln vgl. חֲלִיפָה.
Abwege vgl. bei עֲקַלְקַל!
abwehren שׁוב Hi. 1 c.
abweichen לוז u. Hi., סור*.
Abweichung סָרָה.
abweiden בער II Pi., רעה II, 2 b.
abweisen נָטָה Hi 2 b, שׁוב Hi. 1 c.
abwenden נטה Hi. 2 b, שׁוב Hi. 1 c; sich a. זור II Ni., שׁוב 1 b.
abwendig m. נוא Hi.
abwerfen נשׁל, שׁלך Hi. 2 b.
abwischen מָחָה I.
abzählen ספר, p. p. מְמֻסְפָּר.
abziehen trans. בצע (beim Bezahlen), גרע; intr. קום, הלך.
abzirkeln חוג.
Abzug (= Diskont) בֶּצַע.
†Ac(c)ad Gn 10 10: S. 16 b, 14.
ach! אֲהָהּ, אָח I, הָהּ; ach doch! אָנָּא; ach wenn doch! אַחֲלֵי uä.
Achat אַחְלָמָה (?), שְׁבוֹ.
Achse סֶרֶן.
Achsel אַצִּיל.
acht שְׁמֹנָה etc.

Acht geben בין־בון Hithpol., שׁמר; sich in A. nehmen שׁמר Ni.
achten (auf) שׁמר; nicht a. auf בָּזָה; geachtet = respektiert נְשׂוּא פָנִים.
achter שְׁמִינִי, f. שְׁמִינִית; 80 שְׁמֹנִים.
ächzen אנק; ä. l. עוק Hi.
Acker אֲדָמָה, יָגֵב; A.bau עֲבֹדָה; A.bauer אִישׁ אֲדָמָה; A.feld שָׂדֶה; A.smann אִכָּר, יָגֵב; A.scholle גְּרוּד.
ackern cf. pflügen!
Adel גְּדוּלָה, הָדָר.
Adler נֶשֶׁר, cf. עָזְנִיָּה.
†Adoniram 5 b, 23.
†Adonis תַּמּוּז, vgl. נַעֲמָן.
†Adonizedek 5 b, 19.
†Adoram 5 b, 7 v. u.
†Adrammelech 5 b, 5 v. u.
†Ägypten מִצְרַיִם 241 b, 9; מָצוֹר I.
Affe קוֹף.
aha! הֶאָח.
†Ahab אַחְאָב 11 a, 22.
†Ahas אָחָז 12 a, 15 v. u.
Ahn אָב 1 b, Ahne אֵם 1 b.
ähnlich s. דָּמָה I!
Ähnlichkeit דְּמוּת.
Ähre אָבִיב koll., שִׁבֹּלֶת I; zerriebene Ä. מְלִילָה; Ä.nbildung קָמָה; Ä.nmonat cf. bei אָבִיב!
†Ai הָעַי 324 b, 5.
†Ailath (Hafenstadt) אֵילַת 15 a, 18 v. u.
Akazie שִׁטָּה; A.nholz עֲצֵי שִׁטִּים.
†Akka עַכּוֹ 327 a, 8.
Alabaster שַׁיִשׁ.
albern s. פָּתָה; Albernes פֶּשַׁע, תִּפְלָה.
Alhenna כֹּפֶר III, 186 b, 20 v. u.
all כָּל־; All הַכֹּל; alle כָּל־ mit determiniertem Pl.; allezusammen כְּאִישׁ אֶחָד; alles כֹּל 1 u. 2 a od. כָּל־דָּבָר; alle sein כָּלָה Pu., תמם 1 a β.

Allegorie חִידָה. מָשָׁל *2b.
allein לְבַד (cf. בַּד I, 1b). לְבָדָד.
allerdings גַּם 2d.
allerhand כָּל־ 2a 3b.
Allerheiligstes בֵּית, דְּבִיר; בֵּית הַכַּפֹּרֶת 1 Ch 28 11, קֹדֶשׁ* קָדָשִׁים, מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ Lv 16 33.
allerlei כָּל־ 2a 3b.
allezeit כָּל־הַיָּמִים; cf. „immer“!
alljährlich מִיָּמִים יָמִימָה.
Allmächtiger שַׁדַּי.
allmählich מְעַט מְעַט.
allwissend תְּמִים דֵּעִים Hi 37 16.
allzumal יַחַד.
†Almodad 19a, 15 v. u.
Aloebäume אֲהָלִים u. אֲהָלוֹת.
Alraune דּוּדַי.
als: 1) *Präp.*, a) prädikativ כְּ 2cβ. בְּ 1d. תַּחַת 2bβ; b) komparativ מִן 2aγ. עַל 2bβ; — 2) *Konj.*, a) temporal: כַּאֲשֶׁר α; b) modal: als ob כַּאֲשֶׁר γ (s. o. אֲשֶׁר 4b!), als ob nicht כְּלוֹא cf. לֹא 6c!
alsdann אָז.
also: 1) *Adv.* כֹּה, כָּכָה; — 2) *Konj.*: a) beteuernd: כִּי I, 1b; b) folgernd: לָכֵן s. o. כֵּן I. 4a!
alt = bejahrt: בָּא בַיָּמִים. זָקֵן; = früher: קַדְמֹנִי. רִאשׁוֹן; so u. soviel Jahre alt: בֶּן, resp. בַּת I; = veraltet: יָשָׁן; alt s. oder w.: זָקֵן; älter: גָּדוֹל מִן, *f.* בְּכִירָה.
†Altaku (א)אֶלְתְּקֵה 20a, 8.
Altar מִזְבֵּחַ.
altehrwürdig cf. עָתֵק.
Alter שֵׂיבָה; von alters her מִקֶּדֶם.
Ältester זָקֵן.
†Amalekiter עֲמָלֵקִי 335a, 13 v. u.
†Amana אֲמָנָה 21a, 15 v. u.
Ambos פַּעַם.
Ameise נְמָלָה.
Amme מֵינֶקֶת (cf. ינק Hi.).
†Ammoniter 334b, 4 v. u.

†Amon, ägypt. Gott 20b, 10.
†Amoriter אֱמֹרִי 22a, 20 v. u.
†Amos עָמוֹס 335a, 14.
†Amraphel 22a, 15 v. u.
Amt פְּקֻדָּה 3b.
Amulet לַחַשׁ 2aβ; vgl. שַׂהֲרֹן, שְׁבִיס, auch מִצְלָה.
an אֶל, בְּ, עַל.
†Ananias חֲנַנְיָה 117a, 19 v. u.
Anbau = Seitenbau יָצִיעַ.
anbauen זרע 1ab.
anbefehlen פקד 3a.
anbeten שָׁחָה Hithpalel.
Anbeter עָתָר, עֹבֵד.
in Anbetracht לְ 3a.
anbinden קָשַׁר 1a; *p.* צמד Pu.
anblasen נפח.
Anblick מַרְאֶה 1b, עַיִן I, 2a.
anbrennen *p.* חרר I Ni.
anbringen נתן 2. שׂים 2b.
Andacht שִׂיחָה.
andauernd עוֹד.
Andenken זִכָּרוֹן*, שֵׁם.
anderer אַחֵר*. זָר 3. רֵעַ II, 2c, *f.* רְעוּת I, 2b.
ändern סבב Pi., Hi. 2c, שָׁנָה II Pi.; sich ä. שָׁנָה II.
anders beschaffen s. שָׁנָה II, 2a.
aneignen, sich ירשׁ.
anerkennen נכר Hi. bγ; Anerkennung תּוֹדָה.
anfachen פּוּחַ Hi. 2a.
anfahren הוּת Pol., עִיט.
anfallen פגשׁ 2.
Anfang רֹאשׁ I. 2b. רֵאשִׁית*; cf. „Beginn“; A.szeit רֵאשָׁה.
anfangen חלל I Hi.; cf. „beginnen“!
anfassen אחז בְּ.
anfeinden צרר II. שָׂטַן.
Anfeindung מַשְׂטֵמָה.
anfertigen עָשָׂה I.
anfeuchten, שָׁקָה Hi. 2b.
anflehen חָלָה II Pi.
anführen נהל 2, קדם Pi. 2a.
Anführer נָגִיד, רֹאשׁ I, 2a.
anfüllen מָלֵא Pi.

Angabe, genaue A. פָּרָשָׁה.
angehen, bittend פגע u. Hi.
angehörig בֵּן 3c, *f.* בַּת I. 3c.
Angehörige בֵּית אָב.
Angel, Angelhaken חַכָּה, סִיר II, צֵן; cf. Türangel!
Angelegenheit דָּבָר, חֵפֶץ*.
angemessen s. יָאָה, שָׁוָה 2.
angenehm עָרֵב, a. s. עָרַב II.
angesehen נְשׂוּא פָנִים; a. sein כָּבֵד 1c.
Angesicht פָּנִים; cf. „Antlitz“!
angreifen פגע Hi. 2a.
angrenzen פגע; שׁען Ni.
Angriff רִיב 1b; einen A. m. שׂים-שׂוּם Hi.; in A. nehmen יאל II Hi.; Angriffspunkt מִפְגָּע.
Angst חַלְחָלָה, צַר I. צָרָה I*; in A. versetzen צרר I Hi. 1.
angst sein צרר I, 2bβ.
ängstigen צרר I Hi. 1.
ängstlich חָרֵד.
anhangen דָּבֵק, חָשַׁק.
anhängen דָּבַק Hi.
Anhängerin בַּת פ׳.
anhänglich דָּבֵק, תָּם 2a.
anhäufen כנס; A. צְבֻרָה.
anheben נָשָׂא 1b, עָנָה I. 2i.
anheim geben oder stellen גלל 2 mit עַל od. אֶל.
anheizen נשׂק Hi.
Anhöhe גִּבְעָה*, רָמָה I.
anhören שָׁמַע.
Anklage שִׂטְנָה.
anklagen שָׂטַן; Ankläger עֵד 2.
ankleben *(intr.)* דָּבַק; *trans.:* Hi.
nach Ankündigung כְּדָבָר.
anlachen cf. zulächeln!
anlangend עַל דְּבַר.
aus Anlass בִּגְלַל (cf. גָּלָל II); A. geben cf. veranlassen!
anlegen שִׂים-שׂוּם 2b; Feuer anlegen יצת Hi. 1; Kleider a. לבשׁ.
anlehnen, sich שׁען Ni. 2a.
Anliegen חֵפֶץ 2b.

anmassend s. גבה 2b; cf. רָחָב 2c!
Anmut חֵן.
anmutig, durch חֵן ersetzt.
Annäherung קִרְבָה.
Annalen דִּבְרֵי הַיָּמִים.
annehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi. 2b; sich jmds. a. פקד 2a; A. מַשֹּׂא.
Annehmlichkeit מַעֲדָן, cf. נָעִים.
anordnen צָוָה Pi.; = aufreihen ערך.
Anordnung חֹק 1d, מִשְׁמֶרֶת 3b; eine A. befolgen שמר מ' (cf. מ' 4); = Aufreihung עֵרֶךְ, מַעֲרָכָה.
anrechnen חשב.
anreden דִּבֶּר בְּ, שִׂיחַ־שִׂיחָה 2a.
anregen נדב, פעם.
anreizen סוּךְ II Pilpel.
anrücken קָרַב 2b.
anrufen קָרָא I.
anrühren נגע 2a.
ansammeln אצר.
Ansammlung מִקְוֶה II, קִבְצָה.
ansässig אָצִיל, sich a. m. ישב.
anschauen חָזָה בְּ.
Anschauungswelt חֶשְׁבּוֹן.
Anschlag מוֹעֵצָה; einen A. machen יָעַץ זָמָה Jes 32 7.
anschliessen, sich הָיָה עִם 1 K 1 8b; לָוָה Ni.
anschreien גער.
anschwellen בָּצֵק, צָבָה; Ptc. צָבֶה.
Anschwellung הָדוּר.
ansehen רָאָה בְּ; staunend a. תמה; sich a. רָאָה Hithpa.; „angesehen" s. o.!
Ansehen = Anblick(en) מַרְאֶה; = Ehre יְקָר 2.
ansehnlich, ersetzt durch חָמוּד 2b.
in Ansehung לְ 3a.
ansichtig w. = sehen רָאָה.
ansiedeln, sich ישב.
anspannen אסר*, רתם.
anspeien בְּ רקק.
anstacheln סוּךְ II Pilpel.
Anständigkeit נֹעַם.
anstatt תַּחַת 2bβ; a. dass תַּחַת אֲשֶׁר.
anstellen כּוּן Hi. 2a, עמד Hi. 2b.
anstimmen עָנָה III, 1.
Anstoss דְּחִי, מִכְשׁוֹל, נֶגֶף;
A. nehmen cf. „sich ärgern".
anstossen נגף בְּ (mit dem Fusse); פָּגַע.
anstössig cf. „ungeziemend"; Anstössiges נְבָלָה.
anstrengen, sich גבר Pi.
Anstrengung מַאֲמָץ, יְגִיעָה.
antasten נגע 2a.
Anteil חֵלֶק I, חֶלְקָה 1, מָנָה*, מְנָת, פֶּה 2c.
Antilope יַחְמוּר, רְאֵם, תְּאוֹ.
Antlitz אַפַּיִם.
antrauen, sich (sibi) בעל 2a.
antreffen פגע.
antreiben המם, נגשׂ.
antreten die Herrschaft מלך.
Antrieb, eigener נְדָבָה.
antun גמל; Schlimmes a. עלל I, Po. 1b.
Antwort מַעֲנֶה, תְּשׁוּבָה 2;
A. bringen שׁוּב Hi. 1aγ.
antworten עָנָה I; cf. „erwidern"!
anvertrauen גָּלָה; פקד Hi. 2b; anvertrautes (Gut) מִשְׁמֶרֶת 2b; cf. „Depositum"!
Anwachs מַרְבִּית.
anwachsen רבב 1.
Anwalt בַּעַל דְּבָרִים.
Anweisung תּוֹרָה; A. geben ידע Pi.
Anwohner שָׁכֵן.
anwünschen אמר לְ.
Anzahl מִכְסָה.
Anzeichen נַחַשׁ (omen), A. haben נחשׁ I Pi.; = Spur: עָקֵב.
Anzeige machen נגד Hi.
anzeigen ידע Pi., נגד Hi.
anzetteln אסר; צמד Hi.
anziehen (Kleider) לבשׁ, עָטָה II; anziehend, ersetzt durch תַּאֲוָה 1a.
Anzug לְבוּשׁ, מַלְבּוּשׁ, שִׁית.
anzünden בער I Pi., יצת Hi., קדח.
Apathie תַּרְדֵּמָה.
Apfel(baum) תַּפּוּחַ I.
Apotheker רֹקֵחַ.
†April cf. נִיסָן 276b, 20.
†Araber עֲרָבִי, עַרְבִי.
†Arădus 27a, 7.
aramäisch Adv. אֲרָמִית.
Arbeit מַעֲשֶׂה, מְלָאכָה; schwere A. עֲבֹדָה, עָמָל; künstliche A. מַחֲשֶׁבֶת 2; frei von A. sein בטל; A.spensum מַתְכֹּנֶת.
arbeiten יָגַע, עבד 2a, עָשָׂה I, 2b.
Arbeiter עָמֵל, feinerer A. חָרָשׁ, חשֵׁב.
Arche תֵּבָה.
Ärger כַּעַס.
ärgern, sich כעס; trans.: Pi., Hi.
Arglist נֵכֶל.
arglistig כִּילַי; a. handeln נכל.
Arglosigkeit תֹּם.
†'Ariel 27b, 7.
Arm זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ*; cf. „Flussarm"; Armband, -spange אֶצְעָדָה, צָמִיד 1*, שֵׁר; A.röhre קָנֶה 2b.
arm אֶבְיוֹן*, דַּל 1, 2, מִסְכֵּן, רָאשׁ*, מִסְכֵּן; ärmste בְּכוֹרֵי דַלִּים Jes 14 30; arm sein רוּשׁ.
†Armenien אֲרָרָט 28b, 13.
Armut רֵאשׁ* uä., מִסְכֵּנֻת.
Aroma בֶּשֶׂם.
aromatisch טוֹב.
†Arphaxad 28a, 7 v. u.
Art זַן, מִין, מִשְׁפָּחָה; Art = Weise דֶּרֶךְ, מִשְׁפָּט; aus der A. schlagen הפך Ni.
†Artaxerxes 28b, 19; 566b, 20.
Artischokenstengel גַּלְגַּל 2.
Arznei תְּרוּפָה, רִפְאוּת.

Arzt רֹפֵא.
Asche אֵפֶר*; „Fettasche“ דֶּשֶׁן; Ascheneimer מַחְתָּה; von A. reinigen דשן Pi.
(†)Aschera אֲשֵׁרָה 31a, 8.
†Askalon 30b, 4.
†Askenas אַשְׁכְּנַז 29b, 17 v. u.
Asphalt חֵמָר.
†Assarhaddon 24a, 20.
†Asser אָשֵׁר 31a, 2.
†Assuân סְוֵנֵה 298a, 8.
†Assyrien אַשּׁוּר 29a, 7 v. u.
Ast פֹּארָה*; שׂוֹבֶךְ coll.
†Astarte עַשְׁתֹּרֶת 353b, 3 v. u.
Astrolog Pl. הֹבְרִים, כַּשְׂדִּים.
Asyl מִקְלָט, A.städte עָרֵי מִקְלָט; cf. קֶרֶן 2c: die Hörner des Altars!
Atem נְשָׁמָה; A.schöpfen נפשׁ Ni.; cf. wieder aufatmen!
†Äthiopien כּוּשׁ 174a, 12 v. u.
†Äthiopier כּוּשִׁי, f. ־ית.
atmen נשׁם.
auch אַף, גַּם*, וְ.
Aue אָבֵל*, כַּר III, נְאוֹת Pl., נָוֶה.
auf! לְכָה, קוּמָה.
auf (Präp.) עַל*, עַל־פְּנֵי; auf dass בַּעֲבוּר אֲשֶׁר; auf u. ab הֵנָּה וָהֵנָּה.
wieder aufatmen הֵשִׁיב רוּחַ.
Aufbau מַעֲלֶה II.
aufbewahren צפן, שׁמר I.
Aufbewahrung מִשְׁמֶרֶת 2a.
aufbieten שׁמע Hi.; p. זעק Ni.
aufblitzen lassen בלג Hi.
aufbrauchen כָּלָה Pi. 2b; p. תמם.
aufbrechen נסע.
Aufbruch מַסָּע; A.sort מַסָּע.
aufdecken גָּלָה u. Pi.
Aufenthalt מוֹשָׁב.
auferlegen שִׁית 1b.
auffallend, ersetzt durch חָזוּת 2b.
auffangen כבד.
Auffassung, nach der A. נֶגֶד.
Aufgabe מְלָאכָה.

Aufgang מַעֲלֶה II*, עָלָה II; A. der Sonne זֶרַח, מוֹצָא*, מִזְרָח.
aufgeben עזב I.
aufgeblasen s. עפל Pu.,
aufgehen זרח, יָצָא, עָלָה 2aβ.
aufhalten אחר Pi.; sich a. גור I Hithpol.
aufhängen תָּלָה* und Pi.; jmdm. etwas a. טפל.
aufhäufen, ערם I, צבר.
aufheben נטל u. Pi., נָשָׂא 1a, רום Hi.; = reservieren טמן, צפן, שׁמר I; = auflösen פרר Hi. 1; A. מֹעַל.
aufheitern, sich בלג Hi.
aufhören אָפֵס, חָדַל*, כָּלָא Ni., שׁבת; a. l. שׁבת Hi.
Aufhören אֶפֶס, קֵץ.
aufjauchzen עלז; רוע Hithpol.; A. עֲלִיצוּת.
aufklären זהר Hi.
aufkommen קום.
aufladen עָמַס; שׁכם Hi.
auflauern ארב, חכה Pi., צָדָה I; Auflaurer שׁוֹרֵר.
aufleben (wieder) חָיָה.
auflecken לחך.
auflegen שִׁית 1b; p. שִׁית Ho.
auflehnen, sich קום Hithpol.
auflesen לקט Pi.; p. אסף Ni.
auflösen פרר Hi.; sich a. מקק Ni., מסס u. Ni.
Auflösung שֶׁבֶר u. שֵׁ'.
aufmachen פתח I Pi.; sich a. קום; sich früh a. שׁכם Hi.
aufmerken קשׁב Hi.
aufmerksam קַשָּׁב, קַשּׁוּב.
Aufmerksamkeit קֶשֶׁב; A. zuwenden שִׂים־שׂים 1b, שׁמר 2a.
aufmuntern cf. לֵב 2!
aufnehmen נָשָׂא 2b, קבל Pi.; Aufnahme שְׂאֵת.
aufräumen פָּנָה Pi.
aufrecht halten תמך, יצג Hi.; p. עמד Ho.; aufrecht stehen קום.

aufregen עור II, 2 u. Pol., Hi.; sich a. חרד, עור II Hithpol.; p. עכר Ni.
Aufregung חֲרָדָה.
aufreiben כָּלָה Pi. 2bγ, מרט 2a; sich a. גרס; p. כָּלָה, תמם.
Aufreibung תַּבְלִית.
aufreihen ערך.
aufreissen פָּצָה, פשׂק.
aufreizen סות Hi.
aufrichten זקף, קום Pol., Hi.
aufrichtig יָשָׁר, תָּמִים; a. s. יֹשֶׁר.
Aufrichtigkeit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים, תָּמִים.
Aufruhr מֶרֶד, תְּנוּאָה.
aufrütteln נוע Hi. 1b.
aufscheuchen רגע I; p. נדד Poʿal.
aufschichten דור II.
aufschieben אחר Pi. 2; p. משׁך Ni.
aufschiessen עָלָה 2b.
Aufschlag (im Handel) מַרְבִּית.
aufschlagen: die Augen נָשָׂא; ein Buch גָּלָה cf. גָּלוּי Jr 32 11 14; das Zelt נָטָה 1 (נטע).
aufschliessen שׁתם.
aufschlitzen בקע u. Pi.
aufschrecken רגע I; p. חפז Ni.
aufschreiben חקק, כתב*.
aufschreien עלז 2a.
aufschütten סלל, שׁפך 1c.
Aufseher פָּקִיד*, שֹׁטֵר.
Aufsicht פְּקֻדָּה 1b, פְּקִדֻת; Aufsichtsbehörde פְּקֻדָּה 3a.
aufsitzen, lange אחר Pi. Jes 5 11.
aufsparen אצל, צפן 1b.
aufsperren פער, פָּצָה.
aufspielen jmdm. זמר Pi.
aufspringen נתר, סלד Pi.
aufstehen קום; A. קִימָה.
aufsteigen עָלָה.
aufstellen כון Pol., Hi., שִׁית; sich zum Kampfe aufstellen ערך.

aufstemmen סמך 1a.
Aufstieg מַעֲלָה.
aufstören חרד Hi.
aufstrahlen יפע.
aufstreichen טוח, מרח.
aufsuchen פקד 1.
Auftrag erhalten שׁלח Ni., Pu.
auftragen פקד 3a.
auftreten קום*, עמד; a. l.: Hi.
auftun פקח (Augen), פתח I.
auftürmen יסד I, רום Pol. 1a.
aufwachen עור II u. Hi. 2; קיץ Hi.
aufwachsen גָּדַל.
aufwallen lassen רָתַח.
aufwärts מַעְלָה.
aufweichen, p. רכך Pu.
aufwenden. p. יָצָא 2e.
aufwiegeln צור III.
aufwiegen p. סלא Pu., סלה II Pu.
Aufzählung מִסְפָּר I. 2b.
aufzählen ספר Pi.
aufzehren כָּלָה Pi. 2bβ; p. תמם.
aufzeichnen חקק, רשׁם, p. כתב Ni.
aufziehen עלה Hi. 2d, רום Pol.
Aufzug im Gewebe מַסֶּכֶת, שְׁתִי I.
Augapfel בָּבַת עַיִן.
Auge עַיִן I; A.n öffnen גָּלָה Pi.
Augenblick פֶּתַע, רֶגַע I.
augenblicklich פִּתְאֹם; cf. רגע II Hi.!
Augenbinde אֲפֵר; A.braue גַּב; A.lid שְׁמֻרָה; A.schminke פּוּךְ; A.wimpern עַפְעַפַּיִם.
† August *mass.* אָב.
aus [illegible]; cf. שָׂפָה 1!
ausarten סור; p. p. הָפַךְ.
ausbauen בָּנָה 2a.
ausbessern חזק Pi. cf. Hi. 1a; בדק.
Ausbesserung חֲזָקָה I.
Ausbeute שָׁלָל 2a.
ausbeuten חלל I, עשׁק 1c.
ausbleiben אחר Hi.
[illegible]

ausbohren נקר.
ausbrechen פרח 2a.
ausbreiten טפח I Pi., פרשׂ u. Pi., שׁטח u. Pi.; p. p. פָּרוּשׂ; sich a. פוץ Ni. 2, פרץ*, פָּשָׂה.
Ausbreitung מִפְרָשׂ; A.platz מִשְׁטָח.
ausbrüten בקע u. Pi.
ausdauernd אֵיתָן.
ausdehnen אָרַךְ Hi.; sich a. בקק 2.
Ausdehnung מִדָּה I. 2a; מֻטָּה.
ausdenken חשׁב 2ab.
ausdörren p. חרר I Ni.
ausdrücken זור I; cf. „auspressen“!
ausdrücklich בְּשֵׁם (cf. קרא I, 2c).
auseinandergehen פרץ 1c.
auserlesen בָּחוּר; s. u. „Auslese“!
ausersehen, sich (*sibi*) רָאָה לְ 2a.
auserwählt בָּחִיר, נִבְחָר.
ausfertigen כתב.
Ausfluss צָפָה.
ausführen עָשָׂה I, קום Hi. (Versprechungen uä.).
Ausgang (cf. „Ausgehen“!) מוֹצָא, תּוֹצָאוֹת Pl., שֹׁרֶשׁ; A. der Zeiten אַחֲרִית; Ausgangspunkt אֵם 2e, רֵאשִׁית 2a.
ausgeben p. יָצָא 2e.
ausgedehnt אַדִּיר.
ausgehen יָצָא*, אָזַל I; „Ausgehen u. eingehen“ uä. = Tun u. Treiben (Dt 28 6 1 S 29 6 2 S 3 25 2 K 19 27 Ps 121 8).
ausgelassen s. צָעַק Pi.
Ausgelassenheit תַּהֲלֻלוֹת.
ausgenommen = ausser לְבַד מִן etc.
ausgiessen נסך I, יצק I. 1a, ריק Hi., שׁפך; ausgegossen s. שׁפך Ni.
ausgleichen, sich יכח Ni., Hithpa.; Ausgleich schaffen: Hi.

ausgleiten cf. שׁפך Pu.
ausgraben קור; p. נקר Pu.
aushacken נקר Pv 30 17.
aushalten כּוּל Pilp., Hi.
ausharren יחל Pi.
aushauchen נפח 2b; A. מַפָּח.
aushauen חצב.
ausheben עָלָה Hi. 2e, צָבָא Hi.
auskundschaften רגל Pi., תור u. Hi.
ausländisch uä. זָר, נָכְרִי.
Ausläufer Pl. תּוֹצָאוֹת 2a.
ausleeren עָרָה Pi., ריק Hi.
auslegen פתר.
Auslegung פֵּשֶׁר; cf. „Erklärung“!
auslesen ברר; Auslese מִבְחָר.
ausliefern נגר Hi., סגר Hi.*, סכר I Hi.
auslöschen *intr.* כָּבָה, *trans.*: Pi.
mit Ausnahme, מִלְּבַד.
ausplündern נצל Pi., פשׁט Pi., שׁלל; p. בזז Ni., Pu.
Ausplünderung בִּזָּה, בֻּקָּה.
auspochen חבט.
auspressen סחט; p. מָצָה Ni.; זרר I.
Ausputzen von Reben זָמִיר.
ausraufen מרט.
ausräumen פָּנָה Pi.
ausreichen מָצָא לְ; *Ptc.*: דַּי.
ausreissen נתשׁ; p. פרק Hithpa. 2.
ausrenken יקע Hi.
ausrichten עָשָׂה I.
ausringen cf. „ausdrücken“!
ausrotten ירשׁ Hi. 2b, כרת u. Hi.*, שׁמד Hi.; p. כרת Ni.
ausrufen קָרָא I, 2a; a. l. עבר Hi. 2a.
ausruhen שׁקט
ausrüsten חזק Pi., sich a. לבשׁ.
Ausrüstung עֵרֶךְ 1b.
Aussaat זֵרוּעַ.
aussagen עָנָה I, 1b.
Aussatz נֶגַע, צָרַעַת!

aussätzig מְצֹרָע, צָרוּעַ.
aussaugen מָצָה: p.p. מָזֶה.
ausschauen צָפָה I, שׁקף Ni.
Ausschlag בֹּהַק 35 a, 10; מִסְפַּחַת.
ausschlagen = ablehnen (s. o.); = sprossen פרח; hinten a. בעט; zum Guten a. יטב Hi. 2 c.
ausschliessen נָדָה Pi.; cf. נער II, 2 b; צרר I, 1 b.
ausschliesslich אֶפֶס 2 d.
Ausschreiben מִכְתָּב.
ausschütten זוּל, עָרָה Hi.
ausschweifen שָׂטָה; Ptc. זוֹלֵל.
Aussehen מַרְאֶה*, עַיִן I 2 c, רְאִי.
aussen, nach a. חוּצָה.
aussenden שׁלח Pi.
ausser בִּלְעֲדֵי, בִּלְתִּי, בְּלֹא, זוּלַת*, מִלְּבַד, לְבַד מִן; a. wenn כִּי־אִם (cf. אִם 2 b α), בִּלְתִּי אִם.
ausserdem cf. גַּם, עוֹד.
äusserer חִיצוֹן; A.es חוּץ.
ausserhalb von מִחוּץ לְ.
ausserordentlich בְּרִיא I; *Adv.* הַפְלֵא; a. sein פלא Ni.
äusserstes, ersetzt durch קֵץ.
Äusserung מִפְתָּח, קוֹל.
ausschütteln נער II.
ausschütten בקק.
aussetzen, *p.* שׁלך Ho.
Aussicht תִּקְוָה.
aussöhnen שׁוּב Hi. 1 b γ.
aussondern בדל Hi.; *p.* פלה Ni.
ausspannen נָטָה u. Hi.; cf. מִפְרָשׂ.
ausspeien ירק I, קִיא u. Hi.
ausspionieren חפר I.
aussprechen נָשָׂא; sich a. דבר Hithpa.
Ausspruch מַשָּׂא*, נְאֻם.
ausspucken ירק I.
Ausstattung עֲדִי 1 b, תְּכוּנָה.
ausstechen נקר.
ausstossen נָדָה Pi.
ausstrecken נָטָה u. Hi., שׁלח u. Pi.; sich a. שׂרע Hithpa.
ausstreuen זָרָה Pi. 2 a.
austeilen חלק I Pi.; *p.*: Ni.
austreiben גרשׁ Pi. Gn 21 10.
austrocknen חרב II Hi.
ausüben עָשָׂה I, 1 a β.
auswählen בחר; *p. p.* בָּרוּר.
auswandern ins Exil גָּלָה.
ausweichen פטר 2.
auswendig מִחוּץ.
auszählen ספר Pi.
Auszehrung רָזוֹן I.
auszeichnen, *p. p.* דָּגוּל.
Auszeichnung גְּדֻלָּה.
ausziehen = ablegen חלץ II, כשׁל, פשׁט*, שׁלל, שׁלח; = ausgehen פשׁט 2.
Auszischen שְׁרֵקָה.
Axt גַּרְזֶן, כֵּילַף, מַגְזֵרָה, מַעֲצָד, קַרְדֹּם.
†Azazel, עֲזָאזֵל 321 b, 4.
Azkara, אַזְכָּרָה 10 a, 18 v. u.

†Baal בַּעַל 44 b, 4.
†Babylon בָּבֶל 33 b, 7.
Bach יוּבַל*, נַחַל, פֶּלֶג, נֹזְלִים Pl.
Backe לְחִי.
backen אָפָה*, עוּג; cf. Backwerk!
Bäcker אֹפֶה, *f.* אֹפָה.
Backofen תַּנּוּר; B.stein cf. Ziegel; B.trog מִשְׁאֶרֶת; B.-werk מַאֲפֶה.
Bad רַחְצָה; cf. טבל I!
baden, sich = sich waschen.
Bahn מְסִלָּה, מַסְלוּל.
bahnen פלס Pi., פָּנָה* Pi.
Bahre מִשְׁכָּב 1 b.
bald עוֹד מְעַט; מַהֵר 2 b; cf. „eilig"; b.—b. פַּעַם ... פַּ'.
Baldachin שַׁפְרִיר.
Balken גֵּב II?, קוֹרָה*, כְּרֻתוֹת Pl.; mit B. belegen קרה Pi.; B.schicht שְׁקֻפִים Pl.
Ball דּוּר; cf. bei כַּדּוּר.
Ballen עָב II.
Balsam בֶּשֶׂם* uä., צֳרִי.
Band מוֹסֵר, מֹשְׁכוֹת Pl.
Bande = Fessel חַרְצֻבּוֹת Pl.
bange חָרֵד.
Bann חֵרֶם I; B.spruch חֶבֶר.
bannen חבר II, חרם I Hi.*
Bär(in) דֹּב.
barbarisch reden לעז, vgl. לעג Ni.: *Ptc.* לָעֵג.
Barbier גַּלָּב.
barfuss יָחֵף, שׁוֹלָל.
barmherzig רַחוּם*, רַחֲמָנִי.
Barmherzigkeit חֶסֶד, רַחֲמִים*.
Barren רַץ.
Bart זָקָן; B.rand פְּאַת ז'.
†Basan בָּשָׁן 51 a, 20.
Basilisk צֶפַע, צִפְעֹנִי.
Basrelief מִקְלַעַת, מְחֻקֶּה, פִּתּוּחַ.
Bastard מַמְזֵר.
Bau מִבְנֶה; B.art תַּבְנִית.
Bauch בֶּטֶן, גָּחוֹן*, כְּרֵשׂ; B.-höhle קֵבָה.
bauen בָּנָה*, קָרָה Pi. 2.
Bauer אִישׁ אֲדָמָה.
Baufälliges בֶּדֶק.
Baum עֵץ; B.krone פֹּארָה; B.stumpf מַצֶּבֶת 2; B.wolle כַּרְפַּס.
Bausch חֵיק, חֹצֶן.
Bdellium בְּדֹלַח 34 b, 3.
beabsichtigen cf. erstreben!
beachten נָשָׂא 2 b, שׁוּר II, 2 b.
Beamter עֶבֶד.
beängstigen צרר I Hi.
bearbeiten חרשׁ I, עבד.
beauftragen שׁלח: *p.* צוה Pu.
bebauen עבד 2 b.
beben זִיעַ; B. חִיל, רַעַשׁ.
Becher כּוֹס I.
Becken אַגָּן, כִּיּוֹר, סַף I; cf. Zymbeln!
bedachen קרה Pi.
bedacht s. שׁקד עַל.
Bedarf דַּי, צֹרֶךְ.
bedauern חנן I Po.
bedecken גנן, כסה u. Pi.*
bedeutend s. גדל.
bedenken חשׁב Pi., שׂוּחַ Po.
bedienen עבד, שׁרת Pi.
Bedienter נַעַר.
Bedienung מִשְׁמֶרֶת 5, עֲבֹדָה 2 b.

Bedingung, unter der B. בְּזֹאת.
bedrängen צוּק ,צוּר II Hi., צָרַר I Hi.; bedrängt s. צַר I. 2 c.
Bedränger מֵצִיק ,לֹחֵץ.
Bedrängnis מֵצַר ,צָרָה.
bedrohen גער; B. מִגְעֶרֶת.
bedrücken יגה Hi., ינה Hi., רצץ ,עָשַׁק u. Pi., Po.
Bedrücker חָמוֹץ ,תּוֹלָל.
Bedrückung עֹשֶׁק ,תֹּךְ.
bedürfen cf. ermangeln!
bedürftig מִסְכֵּן, B.keit כֹּרֶת.
Bedürfnis צֹרֶךְ.
beeilen, sich אוּץ ,חפז Ni. 2.
beenden בצע Pi., שׁבת Hi.
beengen צוּק II Hi., beengt צַר I.
beerben ירשׁ.
Beere גַּרְגַּר*, פֶּרֶט.
Beet עֲרוּגָה.
befallen אחז 1 a, נפל 3 c.
befehden צרר ,שׂטם.
Befehl מַאֲמָר ,מִצְוָה*; auf B. בְּדְבַר; B. geben = befehlen.
befehlen אמר ,צוה Pi.*
Befehlshaber מְחֹקֵק ,פֶּחָה.
befeinden אָיַב.
befestigen חזק Pi., כּוּן Pol.; befestigt בָּצוּר, cf. „Befestigung"!
Befestigung מִבְצָר ,מָצוֹר II, 2 b.
befinden, sich הָיָה ,מָצָא Ni.
befleckt w. גאל II Ni.
Befleckung גֹּאַל.
befolgen שׁמר; p. עָשָׂה I Ni.
befragen דרשׁ 1 a, שׁאל.
befreien פָּדָה ,פרק.
Befreiung פְּדוּת.
befremdlich זָר.
befreunden, sich רעה I Hithpa.
befriedigen שׂבע Hi., p. שׂבע 1 b.
Befriedigung רָצוֹן*, שָׁלוֹם.
befruchten עבר Pi.
begatten, sich בּוֹא אֶל, רבע*.
begeben, sich הלך; הָיָה.
Begebenheit דָּבָר 2, עֵת 3 b.
begegnen קרא II, קָרָה*.
Begegnis מִקְרֶה ,פֶּגַע.
Begegnung (feindl.) קְרִי.
begehen עָשָׂה 1, 1 aβ.
begehren אוה Pi., Hithpa., חמד; B. אַוָּה ,חֵפֶץ 2 a; B. erfüllen עָשָׂה 1, 1 aβ.
begehrenswert נֶחְמָד, oft ersetzt durch חֶמֶד ,חֶמְדָּה.
Begier(de) תַּאֲוָה.
begiessen רוה Pi.
Beginn תְּחִלָּה.
beginnen יאל II Hi.
beglaubigt s. od. w. אמן Ni.
Beglaubigungszeichen תָּו.
begleiten הָיָה עִם ,הלך עִם.
beglichen w. רָצָה Ni.
beglückt w. אשׁר II Pu.
beglückwünschen בֵּרַךְ 1.
Beglückwünschung בְּרָכָה.
begnadigen חנן I; B.ung חֲנִינָה.
begraben קבר.
Begräbnis קְבוּרָה.
begreifen בִּין-בּין; B. דַּעַת.
begrenzen גבל; B.ung גְּבוּלָה.
im Begriffe s.: cf. הִנֵּה!
begrüssen ברך Pi.
begütert מֵיטַב ,שׁוֹעַ I.
begütigen חלה II Pi., רָצָה Pi.
behacken עדר II; cf. מַעְדֵּר!
behalten עצר 1 a, שׁמר 1 b.
Behälter בַּיִת 1 b.
behandeln בּ נתן 3 a; cf. רעע II Hi. 2 a!
beharren קום 2 b; cf. נצח I Ni.!
behauen פסל; B. גָּזִית ,מַחְצֵב.
beherrschen ב משׁל II.
Behörde פְּקֻדָּה 3 a.
behüten נצר I, שׁמר 1 a.
bei, 1) *lokal:* אֵצֶל ,בְּ (z. B. „bei Gott" בֵּאלֹהִים), עִם 1 b; 2) *konzessiv:* בְּ 2 c.
beichten יָדָה Hithpa.
beide שְׁנַיִם.
beifügen ספח I.
beigeben נתן עִם.
beigesellen ספח I.
Beil כַּשִּׁיל; cf. „Axt"!
Beilager מִשְׁכָּב.
Beileid נִיד; cf. נוּד!
Beimischung מֶסֶךְ; cf. ערב I!
Bein cf. שׁוֹק; B.schiene מִצְחָה.
beinahe כִּמְעַט ,(cf. אַיִן II) כְּאַיִן.
Beiname cf. כָּנָה Pi.!
beisammen יַחַד.
Beisasse תּוֹשָׁב.
Beischlaf cf. מִשְׁכָּב 2 c: Lv 18 22 etc.!
Beispiel cf. עוד Hi. 2 b!
beissen נשׁך I u. Pi.
Beistand עֶזְרָה; konkret: זְרוֹעַ.
beistehen עזר.
beistimmen cf. אות Ni.!
beiwohnen זבל; B.ung עֹנָה.
beizählen p. מָנָה אֶת Ni.
bejahrt רַב I, 2 b; זָקֵן.
bekämpfen לחם.
bekannt machen יָצָא Hi.; b. w. ידע Ni., יָצָא 2 e.
Bekannter מְיֻדָּע ,מֹדַעַת ,מַכָּר.
bekehren, sich שׁוּב.
bekennen יָדָה Hi.
bekleiden לבשׁ Hi. 1.
Beklemmung קְפָדָה ,עֲקָה.
bekommen ירשׁ, פוק II Hi.
bekräftigen אָלָה I.
bekümmert s. דאג ,עגם; b. machen יָגָה II Hi.
Bekümmernis מֹרָה ,תּוּגָה.
beladen עמס; p. שׂבע.
belagern נצר I, צור II.*
Belagerung מָצוֹר II; B.swall סֹלְלָה ,מְצוּרָה ,מָצוֹר II.
belasten טרח Hi.
belästigen לָאָה Hi. 2.
belaubt (dicht b.) עָבֹת.
beleben (wieder b.) חָיָה Pi., Hi.
belehren בִּין-בּין Hi., ידע Hi.
Belehrung תּוֹרָה ,מוּסָר 1.
beleidigen חמס 2 a, כלם Hi. 1.
belieben חָפֵץ I, יאל II Hi.; beliebt רָצוּי cf. רצה Hithpa.; B. רָצוֹן 2 b.
bellen נבח.
+ Belsazer 4 1 b, 7 v. u.

† Beltsazar 40b, 20.
Belohnung מַשְׂכֹּרֶת.
bemächtigen, sich חזק Hi. 2.
bemeistern שׁחר II Pi.
bemerken בִּין־בּוּן 2.
bemitleiden חנן I Po.; *p.*: Ho.
bemühen, sich יָגַע; B.ung תְּאֻנִים.
benagen עצם II Pi., ערק.
benetzen טבל I, רוה Pi. 1a.
Benjaminit יְמִינִי.
benutzen עָשָׂה I, 1aβ.
beobachten נצר I, שׁמר 2a.
Beobachtung מִשְׁמֶרֶת.
beordern יעד und Hi., צוה Pi. 2a.
bepacken טען II.
bepflanzen זרע, נטע.
beraten, sich מלך II Ni.
beratschlagen יסד II Ni., יעץ Ni.
Beratung סוֹד 2a.
berauben גזל*, קבע.
berauschen, sich שׁכר; cf. שִׁכּוֹר.
berechnen שׁער II.
bereden פָּתָה Pi.; cf. Ni.
beredt אִישׁ דְּבָרִים.
beregnen *p.* מטר Ni.; cf. גשׁם.
bereit עָתִיד; b. sein הָיָה לְ; sich b. machen כּוּן Hithpol.
bereiten כּוּן Hi. 1b, קָנָה.
bereits cf. כְּבָר I.
bereitwillig נָדִיב; cf. נדב Hithpa.
bereuen נחם Ni.
Berg הַר; B.feste מְצוּדָה, מָצַד, מְצוּדָה*; B.gipfel קֶרֶן 2a; B.joch רֹכֶס; B.krystall קֶרַח; B.lehne פֶּתַח.
bergen כּמס; sich b. חָסָה.
Bericht פָּרָשָׁה; cf. שׁוּב Hi. 1aγ.
berücken נשׁא II Hi.
berücksichtigen נכר Hi. bε, שׁמר 2a.
Berücksichtigung מַשֹּׂא הַכָּרָה.
berufen קָרָא I, 2c; cf. קָרִיא; B.ung מִקְרָא.
beruhigen חָשָׁה Hi. 1; sich b. שׁתק, נחם Ni. 2a; B.ung מַרְפֵּא 2, נִיחוֹחַ.
berühmt cf. שֵׁם 1b!
berühren נגע 2a.
besäen זרע.
besänftigen שׁבח II Pi., שָׁוָה Pi.
Besatzung מַצָּב 2, נְצִיב 2a.
beschäftigen עָנָה II Hi. 2; sich b. רָעָה II, 1bγ, עָשָׂה I, 1c.
Beschäftigung מְלָאכָה, עִנְיָן.
beschämen יבשׁ Hi. II; *p.* בּוֹשׁ, כלם Ni., Ho.; B.ung בּוּשָׁה, בָּשְׁנָה.
beschatten צלל III Hi.
beschenken חנן I, שׁחד.
beschiessen יָרָה I, 2a.
beschimpfen חסד II Pi., נאר Pi.; *p.* כלם Ni. 1b; B.ung כְּלִמָּה.
beschirmen חפף I, סכך 2b.
beschlafen שׁגל, שׁכב.
Beschlag: in B. nehmen ירשׁ.
beschleunigen חִישׁ־חוּשׁ Hi.; cf. Qal!
beschliessen יעץ u. Ni.; cf. חרץ I Ni.!
Beschluss נֶחֱרָצָה (cf. חרץ I Ni.).
beschmutzen טנף Pi.
beschneiden מוּל*, מלל II; B. der Reben זָמִיר; Beschneidung מוּלָה.
beschreiten צעד.
beschuhen נעל u. Hi.
beschützen גנן Hi.
Beschwerde אָוֶן, עִצָּבוֹן.
beschwerlich sein כָּבֵד 1a.
beschwert sein כָּבֵד Ni.
beschwichtigen דמם Po., שׁבח II Pi.
beschwindeln תלל Hi.
beschwören לחשׁ Pi.; שׁבע Hi. 2.
Beschwörer אַשָּׁף; cf. אוֹב II, לַחַשׁ!
Beschwörung לַחַשׁ.
besehen רָאָה בְּ.
beseitigen פָּנָה Pi., סור Hi., שׁבת Hi.; *p.* כרת Ni. 2a, שׁבת Ni.
besetzen ירשׁ, תפשׂ.
besichtigen בקר Pi., פקד*; B.ung פְּקֻדָּה.
besiegen חלשׁ, יָכֹל.
besingen שִׁיר־שׁוּר, תָּנָה II Pi.
Besinnung רוּחַ 1cδ.
Besitz נַחֲלָה, יְרֻשָּׁה, אֲחֻזָּה; im Besitze עִם 1bβ; in B. geben נחל u. Pi.; in B. nehmen ירשׁ u. Hi.; aus dem B. vertreiben ירשׁ u. Hi.
besitzen קָנָה 3a.
Besitzer בַּעַל; -in בַּעֲלָה.
Besitztum, B.ung אֲחֻזָּה, מוֹרָשׁ II uä.
besonders לְבַד (bei בַּד I, 1b).
besonnen צָנוּעַ, קַר־רוּחַ.
besorgen רָאָה 2e; besorgt s. דאג.
Besorgung מִשְׁמֶרֶת; דֶּרֶךְ.
bespannen אסר.
besprechen cf. אמר*; הָגָה I.
besprengen נוף I, רסס.
bespringen עבר Pi. (Hi 21 10).
besser טוֹב מִן; B.ung חֲלִיפָה 1b.
Bestand יְקוּם; bleibender B. אֵיתָן; B. haben כּוּן Ni. 1b 3b; B. gewinnen קוּם.
beständig אֵיתָן; cf. תָּמִיד; b. fliessend אֵיתָן; *Adv.* תָּמִיד.
Beständigkeit אֱמוּנָה, אֵיתָן*.
bestätigen עמד Hi. 1b; cf. תְּעוּדָה.
Bestes חֵלֶב 2, מֵיטָב, ראשׁ I, 2aδ; zum Besten לְ 2b.
Bestechungslohn כֹּפֶר IV, 1b, שֹׁחַד.
bestehen הָיָה, עמד 1bβ, קוּם.
besteigen עָלָה 3.

bestellen כּוּן Hi. 2a, עמד Hi. 2a, שִׂים־שׂוּם 1a; p. יעד Ho.
bestimmen חרץ I, יעד, מָנָה Pi.; שִׂים־שׂוּם 1c.
bestimmt(es) חֹק; b. sein עתד Hithpa.
Bestimmung חֹק, [illegible].
Bestrebung רֵעַ III.
bestreichen משׁח I, שׁעע I Hi.
bestreuen זרע.
bestürmen גדד, רהב.
bestürzt s. בהל Ni.; cf. מְהוּמָה.
Besuch הֵלֶךְ.
besuchen פקד 1, רָאָה 2a.
besudeln גאל II, Pi.
betasten מוּשׁ II, משׁשׁ u. Hi.
betäuben הלם; cf. רדם Ni.
Betäubung uä. תַּרְדֵּמָה.
beten עתר I u. Hi.; פלל Hithpa.
beteuern u. b. lassen עוּד Hi.
Bethaus בֵּית תְּפִלָּה Jes 56 7b.
betören פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.!
betrachten בקר Pi.; נכר Hi.
Betrachtung שִׂיחַ I, שִׂיחָה.
Betrag מִכְסָה.
betrauen אמן Hi.
betrauern p. ספד Ni.
betreffs uä. עַל־דְּבַר u. c. Pl.
betreffen מָצָא; p. נגע Pu.
betreten דרך בְּ; בּוֹא.
betrinken, sich שׁכר.
betrüben עכר; betrübt נוּגֶה (v. יגה II Ni.); b. sein אָגֵם.
Betrübnis עַצָּבָה 2a, תּוּגָה.
Betrug מַשָּׁאוֹן.
betrügen מעל, תלל Hi.
Betrüger כִּילַי*, מִרְמָה 3.
betrunken שָׁכוּר, שִׁכּוֹר.
Bett מִטָּה, עֶרֶשׂ; cf. Flussbett; B.decke בֶּגֶד 1.
betteln שׁאל Pi.; Bettler [illegible].
beugen כפף, נָטָה Hi. 2a; das Recht b. שָׁנָה II Pi.; sich b. כפף Ni., שָׁחָה, שׁחח u. Ni.; gebeugt s. עָנָה II, שַׁח; gebeugt נָכָא.
Beugung (des Rechts) מֻטֶּה.
Beule עֹפֶל I.

beunruhigen עוּר II Pol.
beurteilen פלל Pi., שׁפט.
Beute בַּז, בִּזָּה, טֶרֶף 1a, עַד I, שָׁלָל*.
Beutel חָרִיט, כִּיס, צְרוֹר I.
Bevölkerung עַם I, 1c.
Bevollmächtigung מִלֵּא Pi.
bevor (בְּ)טֶרֶם*, קַדְמָה 2.
bevorstehend קָרוֹב 1a.
bewachen נצר I, שׁמר.
bewahren נטר, נצר I, צפן, שׁמר*; cf. מִשְׁמֶרֶת.
bewährt sein אמן Ni.
bewältigen רָדָה I.
bewässern שׁקה Hi. 2b.
bewegen נוּעַ Hi.; hin und her b. נוּף I Hi.; bewegt s. רחשׁ.
Bewegung: in B. geraten הוּם Ni.
beweinen בָּכָה u. Pi.
Beweis תּוֹכַחַת, עֲצֻמוֹת Pl.
bewirken עָשָׂה I, 1a.
bewohnen ישׁב; bewohnt w. ישׁב oder שׁכן, auch ישׁב Ni., Ho.
Bewohner יֹשֵׁב*, שָׁכֵן.
bewusstlos w. עטף 3, עלף Pu.
Bewusstsein מַדָּע 2.
bezahlen רָצָה Hi., שָׁלֵם Pi.
bezähmen רָדָה בְּ.
bezeichnen תָּאָה Pi.
bezeugen עוּד Hi. 1bα; cf. Ho.
Bezeugung עֵדוּת, תְּעוּדָה.
Beziehung: in B. auf לְ 3.
Bezirk חֶבֶל I, פֶּלֶךְ.
Bezug: in B. auf לְ 3, עַל־דִּבְרֵי.
bezwingen רָדָה בְּ, עָנָה II Pi.; sich b. אפק Hithpa.
biegen, sich גהר; Biegung חַמּוּק.
Biene דְּבוֹרָה.
Bild צֶלֶם, תַּבְנִית 2b; B.säule סֶמֶל; B.werk עָצָב uä.
bilden יצר, צוּר I.
Bildnerei cf. Plastik!
Bildung צוּרָה; [illegible] 2b.
billig *Adv.* בְּמִשְׁפָּט.

billigen ישׁר Pi. 1a.
Binde אֲפֵר, חִתּוּל, כֶּסֶת.
binden אסר*, חבשׁ, עקד.
Binse אַגְמוֹן.
bis עַד II (vgl. dort!); bis gegen לְבֹא (cf. בּוֹא 2a); Bischen זְעֵיר.
Bissen פַּת; fetter B. מַשְׁמָן.
bitte! בִּי, נָא I; bitte ja אָנָּא.
Bitte שְׁאֵלָה*, תְּחִנָּה.
bitten שׁאל; B. תַּחֲנוּן.
bitter מַר II, מְרִירִי; b. s. מרר.
Bitterkeit מְרוֹר, תַּמְרוּרִים I Pl.
bitterlich *Adv.* מַר II; cf. מרר Hi. 2; תַּמְרוּרִים I; B.keit מְרִירוּת.
blank מֹרָט; cf. מרט Pu.
Blasebalg מַפֻּחַ; B.instrument תָּקוֹעַ.
blasen נפח, נשׁב; cf. נשׁך 1bβ; ein Instrument blasen תקע.
blass w. בּוֹשׁ; Blässe יֵרָקוֹן 2.
Blatt טֶרֶף 1b; עָלֶה *koll.*
Blatter אֲבַעְבֻּעֹת Pl.
Blech פַּח; cf. רקע Pi. 2!
Blei אֲנָךְ, עֹפֶרֶת*; Bleilot אֶבֶן אֲנָךְ; s. u. „Werkblei"!
bleiben ישׁב*, עמד 1bγ.
bleiern: ersetzt durch עֹפֶרֶת.
blenden עִוֵּר Pi.
Blick פָּנֶה Pl. 2a; den bösen Blick ausüben עין.
blicken נבט Hi., שׁוּר II, שָׁעָה.
blind עִוֵּר; Blindheit סַנְוֵרִים, עִוָּרוֹן*, עַוֶּרֶת.
blinken cf. אדם Hithpa.
Blitz בָּזָק, בָּרָק*, רֶשֶׁף; B.strahl חֲזִיז; blitzen ברק.
Block מַהְפֶּכֶת, סַד.
blöde כֵּהֶה; b. w. כָּהָה.
blöken גָּעָה.
bloss *Adv.* רַק; b. gelegt w. גָּלָה Ni.
Blösse מָעוֹר, מַעֲרֶה, עֶרְוָה*.
blühen צוּץ u. Hi.

Blume (ה)צִיץ; B.nkelch גָּבִיעַ, קְבַּעַת; blumenreich reden חבר I Hi.
Blüte נֵץ I, נִצָּה*, פֶּרַח; B.nkelch גָּבִעַל.
Blut דָּם, auch Pl.; [Blutegel nicht עֲלוּקָה]; B.fluss זוֹב; b.gierig אִישׁ דָּמִים; B.rächer גֹּאֵל; B.schande נִדָּה 1 b; B.schuld דָּם; B.vergiessen מִשְׂפָּח; B.sverwandter שְׁאֵר.
Bock עַתּוּד, צָפִיר; cf. גְּדִי.
Boden קַרְקַע.
Bogen קֶשֶׁת, קֶשֶׁט*; B. spannen etc.: vgl. dort; B.schütze קַשָּׁת; B.sehne מֵיתָר.
Bohne פּוֹל.
bohren נקב.
Bollwerk מָעוֹז.
borgen cf. abborgen u. darleihen!
Born מָקוֹר.
borstig סָמָר.
bösartig רַע מַמְאִיר, 3 a.
böse רַע; b. s. רעע II; Böses רָעָה; B. tun רעע II Hi. 1 b.
Bosheit רַע 1 b, רֹעַ, רָעָה.
Bote מַלְאָךְ; B.nlohn בְּשׂוֹרָה.
Botschaft (frohe) בְּשׂוֹרָה; cf. בשׂר Pi.
Bowle מִמְסָךְ.
Brand שְׂרֵפָה, יְקֹד, בְּעֵרָה*; B. des Getreides שִׁדָּפוֹן; B. fleck, -mal כְּוִיָּה, כִּי II; B. opfer עֹלָה III; B.pfeil זִיק; B.scheit אוּד; B.stätte שְׂרֵפָה; B.wunde מִכְוָה.
Brandung מִשְׁבָּר.
braten צָלָה [חרך]; B. צָלִי.
Brauch מִשְׁפָּט 2 b β.
bräunen p. p. שָׁחֹר.
brausen חמר II.
Braut כַּלָּה; B.gemach חֻפָּה; B. kaufen מהר II; B.-Kaufpreis מֹהַר; B.stand כְּלוּלוֹת.
Bräutigam חָתָן; B.sfreund מֵרֵעַ.
brechen שׁבר I; Bund b. פרר Hi.; Genick b. ערף II; Steine b. נסע Hi.; Brecheisen חֶרֶב.
breit רָחָב; b. s. רחב; cf. רקע Pi., Breite רֹחַב; Breitseite: dass.
brennen בער I, דלק; Ziegel b. שׂרף.
Bresche פֶּרֶץ.
Brett קֶרֶשׁ*, שְׂחִיף.
Brief סֵפֶר, später: אִגֶּרֶת*.
bringen אתה Hi. poet.-rhet., בּוֹא Hi.; הֵלֶךְ בְּ.
Brot לֶחֶם; B.krume נִקּוּד; B.kuchen עֻגָּה cf. צְלִיל; B. laib כִּכַּר לֶחֶם; B. brechen פרס.
Bronce נְחֹשֶׁת.
Bruch שֶׁבֶר, שִׁבּוֹר I*.
brüchig f. רְעָה.
Bruder אָח II, B.schaft אַחֲוָה.
Brühe מָרָק.
brüllen שׁאג; B. שְׁאָגָה.
brummen הָמָה.
Brunnen בְּאֵר [nicht בִּיר!].
Brunst תַּאֲנָה; B.zeit חֹדֶשׁ 2 b.
brünstig w. יחם u. Pi.
Brust, weibliche דַּד u. שַׁד; Dual שָׁדַיִם; B.kern oder B.scheide חָזֶה; B.schild חֹשֶׁן.
brüsten, sich הדר od. פאר I Hithpa.
Brut פִּרְחַח; cf. אֶפְרֹחַ.
brüten דגר [nicht רחף Pi.]
†Bubastis פִּי־בֶסֶת 362 a, 6.
Bube עֲוִיל; cf. תַּעֲלוּל.
Buch סֵפֶר; B.rolle מְגִלָּה.
Bucht מִפְרָץ.
Buckel = Schildbuckel גַּב.
bucklig גִּבֵּן.
bücken, sich שׁחח 2.
Bug = Vorderkeule זְרוֹעַ 1 b.
Buhle פִּילֶגֶשׁ; B.rlohn אֶתְנַן.
Buhlerei זְנוּנִים; Buhlschaft אֹהַב.
Bund = Bündnis בְּרִית; B. schliessen כרת; B.esgenosse אָח 3 a, cf. בַּעַל 2 b; B.lade אֲרוֹן הַבְּ'; cf. „Salz“!
Bündel אֲגֻדָּה, צְרוֹר I.
Bündnis אֲמָנָה cf. „Bund, Vertrag“!
bunt צָבוּעַ cf. בְּרֹמִים, קָטֹב II, רִקְמָה; לְקֹם!
Burg אַפֶּדֶן, בִּירָה*, מְצַד.
Bürge s. = bürgen ערב I, 2 a α.
Bürger בַּעַל 2 a β.
Bürgschaft עֲרֻבָּה; B.leisten ערב I, 2 a α.
Bursche (junger) נַעַר.
Busen חֹב, cf. חֵיק, חֹצֶן!
Busse: mit B. belegen ענשׁ.
büssen ענשׁ Ni., נָשָׂא 3 e.
Butter cf. חֶמְאָה „Dickmilch“.
Byssus בּוּץ, שֵׁשׁ II.

Die hier nicht verzeichneten Worte suche man unter K und Z!
†Carrhae חָרָן 126 a, 18 v. u.
Cassia קְצִיעָה.
Cerast שְׁפִיפֹן.
†Chaldäer כַּשְׂדִּים 189 b, 16 v. u.
Chamäleon כֹּחַ II (?), תִּנְשֶׁמֶת.
Chaos nicht: תְּהוֹם.
Charakter cf. רוּחַ 1 c δ.
Cherub כְּרוּב 188 a, 1 ff.
†Cheta's 131 a, 5.
†Chinesen nicht סִינִים 300 b, 12.
Chor שִׁיר 2 b; תּוֹדָה 2.
Chronik דִּבְרֵי הַיָּמִים.
†Chuth 174 b, 10.
†Cilicien (?) 107 a, 18 v. u.
†Circesium כַּרְכְּמִישׁ 188 a, 13 v. u.
Cisterne s. u. Zisterne!
Cistusrose 199 a, 9 v. u.
Clan מִשְׁפָּחָה.
Coccus s. u. Karmesin!
Cousin אָח II, 2 b.
†Crith כְּרִית 188 a, 20.
Cymbeln צֶלְצְלִים, מְצִלְתַּיִם.
Cyperblume כֹּפֶר III.

Cypresse בְּרוֹשׁ, בְּרוֹת.
†Cyprier בִּתִּים 190 b 9. v. u.
†Cyrus כּוֹרֶשׁ 174 a, 17 v. u.

da *Adv.: temporal* אָז, *lokal* שָׁם; da ... dort שָׁם ... שָׁם; *Konj.:* כִּי I, 2 a; dasein הָיָה cf. יֵשׁ.
Dach גָּג; D.traufe דֶּלֶף.
dafür תַּחַת זֹאת, בָּזֹאת; d. dass תַּחַת אֲשֶׁר od. תַּחַת mit Inf.
dagegen *Konj.* אוּלָם II; vgl. gegenüber!
daher *Adv.* מִשָּׁם; *Konj.* לָכֵן (cf. כֵּן I, 4 a). עַל־כֵּן.
dahin שָׁם, שָׁמָּה*.
dahinfahren חלף II; d. schiessen טחה Pilel; d. schreiten צָעָה I; d. schwinden בָּלָה 2, מסס; d. siechen כָּלָה 2 b, מאס II; d. sinken חלשׁ; d. stürmen סער Po.
damals אָז.
†Damaskus דַּמֶּשֶׂק 71 a, 6; 73 a, 17 v. u.
Damast cf. דְּמֶשֶׁק; חשׁב 2 b.
damit לְמַעַן mit Satz od. Inf.; d. nicht לְמַעַן לֹא, פֶּן*.
Damm גַּד I; dämmen סלל.
Dämmerung נֶשֶׁף.
Dämon שֵׁד cf. שָׂעִיר I.
dämpfen בצר 1 b; *p.* שחח Ni.; gedämpft s. שָׁפֵל.
Dank תּוֹדָה; D.opfer זֶבַח שְׁלָמִים, שֶׁלֶם; D.sagung תּוֹדָה 1 b.
danken יָדָה Hi.
dann אָז; ja d. כִּי עַתָּה.
†Daphne תַּחְפַּנְחֵס 540 b, 10 v. u.
darauf אַחֲרֵי כֵן (כֵּן I, 4 1).
darben רושׁ.
darbieten רָצָה Hi.
darbringen עָלָה Hi. 1 c., קטר Pi., Hi., קָרֵב Hi.*; *p.* עָלָה, קטר Ho.
Darbringung קָרְבָּן.
Dareike אֲדַרְכֹּן.
†Darius [illegible] 72 b, 11.

darlegen יכח Hi. 2 a; D.ung תּוֹכַחַת.
Darlehen מַשָּׁא, מַשָּׁאת, מַשֶּׁה, נְשִׁי.
darleihen לָוָה Hi., נָשָׁא I, נָשָׁה I, עבט Hi.
darnach אַחֲרֵי־כֵן.
darreichen נגשׁ Hi., עָטָה I Hi.
darüber עַל זֹאת; d. hinaus לְמַעְלָה.
darum לָכֵן; cf. „deswegen“!
darunter תַּחַת זֹאת.
darwägen פלס Pi.
das *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dasein, ins D. treten הָיָה 2.
daselbst שָׁם.
dass אֲשֶׁר, שֶׁ, כִּי I, 2 b; dass doch אַחֲלַי; dass nicht פֶּן; o dass! מִי יִתֵּן cf. נתן 1 a!
Dattelpalme תָּמָר; cf. Palme!
Dauer נֵצַח I, עַד III, תָּמִיד, עוֹד.
dauerhaft עָתֵק; d. s. אמן Ni.
dauern עמד 1 b β; *Ptc.* אֵיתָן.
Daumen בֹּהֶן יָד, Pl. בְּהֹנוֹת.
† David דָּוִד 67 a, 14 v. u.
davon מִשָּׁם; d. eilen נוס.
davontragen נָשָׂא 3 c, רום Hi. 2 a.
dazu לָכֵן bei כֵּן I, 4 a!
Decke כָּסוּי, כְּסוּת etc.; D. eines Raumes סִפֻּן, קַרְקַע, גָּג.
Deckel דֶּלֶת 1 b, כַּפֹּרֶת.
decken גנן u. Hi.; ספן.
Dekachord עָשׂוֹר.
Dekalog עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים Ex. 34 28 etc.
Delikatesse מַטְעָם.
dementsprechend גַּם 2 c.
Demut עֲנָוָה; D. üben צנע Hi.
demütig שָׁפָל, שְׁפַל רוּחַ cf. שַׁח; d. wandeln צנע Hi.
demütigen כנע Hi.; sich d. כנע Ni., כפף Ni.
denken הָגָה 1, 2; d. an זכר.
Denkmal יָד 3 b; D.säule מַצֵּבָה; D.spruch מָשָׁל.
Denkwürdigkeit זִכָּרוֹן 2 a.
„Denkzettel“ (Matth. 23 5) cf. טוֹטָפוֹת!

denn כִּי I, 1 d; „denn“ in Fragen: אֵפוֹא; dennoch גַּם 2 d.
deponieren שׂוּם 2 b, *p.* פקד Ho.
Deportation גּוֹלָה.
deportieren גלה Hi., נתשׁ.
Depositum פִּקָּדוֹן; cf. תְּשׂוּמֶת!
der *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
dergleichen כָּזֹאת (cf. זֹאת).
derjenige welcher אֲשֶׁר, מִי 1 a β.
derselbe הוּא 1.
deshalb לָכֵן etc., cf. „deswegen“!
deswegen בָּזֹאת, לָהֵן, לָכֵן*, עַל־זֹאת, עַל־כֵּן*.
deuten נגד Hi., פתר*.
deutlich בָּרוּר; Ptc. Pu. v. פרשׁ.
Deutung שֶׁבֶר, פִּתְרוֹן, פֵּשֶׁר I.
† Dezember כִּסְלֵו 184 a, 11 v. u.
Diadem נֵזֶר, צִיץ I.
Dialekt קוֹל 2 b.
Diamant שָׁמִיר.
dicht belaubt עָבֹת.
dicht machen חזק Hi. 1 a!
Dichterwort דָּבָר 2 S 23 1.
Dichtheit, Dichtigkeit עַב.
Dichtung cf. מַעֲשֶׂה 2 b!
dick s. עָבָה; Dicke עֳבִי.
Dickicht סְבַךְ uä., סֹךְ, עַב.
Dickmilch חֶמְאָה.
die *Art.:* הַ I; *Relativ:* אֲשֶׁר.
Dieb גַּנָּב.
dienen עבד, שׁרת Pi.; d. zu etwas הָיָה לְ.
Diener נַעַר 2 b, עֶבֶד I*, מְשָׁרֵת.
Dienerin נַעֲרָה I, 2 b.
Dienerschaft עֲבֻדָּה.
Dienst עֲבֹדָה; D.mädchen נַעֲרָה 1.
dienstbar s. עבד; d. machen: Hi.
dies זֹאת, זֶה.
diese זֹאת; Pl. אֵלֶּה.
dieser זֶה; Pl. אֵלֶּה.
diesmal הַפַּעַם.
diesseits (בְּ)עֵבֶר 2 a.
Differenz בֵּין.

diktieren קָרָא I, 1a.
Ding דָּבָר 2, עִנְיָן 2.
dingen שׂכר.
Dinkel כֻּסֶּמֶת.
Direktive מִשְׁמֶרֶת 3b.
dirigieren נצח I Pi.
Dirne נַעֲרָה I, 2c.
Diskont מַרְבִּית, תַּרְבִּית.
Distel דַּרְדַּר.
Dithyrambus שִׁגָּיוֹן.
doch אֲבָל, אַךְ; „doch" in Fragen und Wunschsätzen אֵפוֹא, נָא I; doch freundlichst אָנָּא.
Docht פִּשְׁתָּה.
Dolmetscher מֵלִיץ.
Domäne רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ 2 Ch 31 3 35 7.
Donner רַעַם; קוֹל 2aβ.
Doppelanteil פִּי שְׁנַיִם; Doppeltüre דְּלָתַיִם.
doppelt legen כפל.
Doppeltheit etc. מִשְׁנֶה I.
Dorf כָּפָר, כֹּפֶר I.
Dorn חוֹחַ, צֵן, קוֹץ*, שָׁמִיר; D.busch סְנֶה; D.gestrüpp שַׁיִת; D.strauch אָטָד.
dort שָׁם, von d. מִשָּׁם.
dorthin שָׁמָּה.
Drache שָׂרָף מְעוֹפֵף.
Drachme 73a, 19 v. u.
Drang צִיק.
drängen אוץ u. Hi.*, אלץ Pi., אנס, לחץ*.
Drangsal לַחַץ, צָרָה I.
draussen מִחוּץ, בַּחוּץ.
Drechslerarbeit מִקְשָׁה I.
drehbar גָּלִיל I.
drehen, sich חִיל־חוּל; sich d. l. סבב Hi 2a.
drei שְׁלֹשָׁה etc.; in drei Teile teilen שׁלשׁ Pi.
dreifach מְשֻׁלָּשׁ.
dreijährig מְשֻׁלֶּשֶׁת.
dreimal שָׁלֹשׁ etc. cf. „Mal"; dreissig שְׁלֹשִׁים.
Dreizack קִלְּשׁוֹן.
dreschen דִּישׁ־דּוּשׁ.
Dreschschlitten מוֹרַג, חָרוּץ I.
Drescher ? אָדוֹשׁ.
dringen in jmdn. פגע 1 u. Hi., פצר, פרץ.
drinnen מִבַּיִת.
Drittel שְׁלִישִׁית, שָׁלִישׁ.
dritter שְׁלִישִׁי, *f.* ־שִׁית etc.
droben מִמַּעַל.
drohen דִּבֶּר קָשׁוֹת.
Drohung אִבְחָה, גְּעָרָה.
Dromedar כִּרְכָּרָה.
Druck אֶכֶף, מִיץ.
drücken אכף, עָשָׂה II.
du אַתָּה, *f.* אַתְּ.
ducken, sich שׁכך 2.
Duft רֵיחַ*, עָתָר; D.opfer אַזְכָּרָה.
duften l. פוח Hi. 1.
duldend עָמֵל, עָנָו.
Dummkopf נָבוּב; cf. töricht!
dumm s. בער III.
Dünger אַשְׁפֹּת uä., דֹּמֶן; D.stätte מַדְמֵנָה.
dunkel אָפֵל, הָשֵׁךְ; d. s. עיף II, עמם II; d. w. צלל III.
Dunkel אֹפֶל.
dunkelfarbig חום.
Dunkelheit אֲפֵלָה, מַאְפֵּל; cf. Finsternis!
dünken cf. עַיִן I, 2b!
dünn דַּק* I. רַק.
Dunst אֵד, נָשִׂיא II.
Duplum מִשְׁנֶה I, 2.
durch בְּ 2bβ; בְּעַד 2c.
durchaus כָּלָה, רַק.
durchbohren דקר, חלל II Pi., נקב, רצע; *p.* טען I Pu.
Durchbohrung מַדְקֵרָה.
durchbrechen חתר, פרץ; d. l. שׁבר I Hi.
Durchbruch פֶּרֶץ.
durchdringen עבר 2a.
durchforschen cf. שׁוט I Pol.
durchführen עבר Hi. 2a, צלח Hi. 1a.
durchgehen עבר; cf. Hi.!
durchhallen l. עבר Hi. 2a.
durchlöchern נקב 1b.
durchnässt s. רָטֹב.
durchsäuert w. חמץ II.
durchschreiten עבר 2a, פסג Pi.
durchsetzen צלח Hi. 1a.
durchstechen רצע.
durchstreifen סבב Po. 2b.
durchsuchen חפר I, 2b, פאר II Pi.; *p.* בָּעָה Ni., חפשׂ Ni.
durchtasten משׁשׁ Pi.
durchwandeln פסג Pi., צעד 2b.
durchziehen סחר 1b, עבר 2a.
nicht dürfen לֹא יָכֹל.
dürftig רָאשׁ; d. s. רושׁ.
Dürftigkeit רֵאשׁ.
dürr דַּק; = trocken: חָרֵב; dürre Gegend צִיָּה, צָיוֹן; dürr s. חָרֵב II.
Dürre בַּצֹּרֶת, חֹרֶב, מַחֲלָה II.
Durst צָמָא*, צִמְאָה.
dürsten צָמֵא; durstig צָמֵא.

eben יָשָׁר 1b.
ebendieser cf. עֶצֶם 2a.
Ebenbild צֶלֶם, תַּבְנִית 2a.
Ebene מִישׁוֹר, שָׁוֶה I.
Ebenheit מֵישָׁרִים.
ebenfalls גַּם, יַחְדָּו.
Ebenholz הָבְנִים.
Eber cf. Schwein!
ebnen ישׁר Pi. 1b Hi. 1a, פלס Pi., שָׁוָה Pi.
echt צָרִיף, בֵּן IV, 2.
Ecke זָוִית, פֵּאָה 2b, פִּנָּה*, קָצָה, קָצֶה 1b; Eckräume cf. קצע II Ho.; Ecksäule זָוִית; Eckstein אֶבֶן פִּנָּה.
edel נָדִיב, שׁוֹעַ I.
Edelstein(e) אֶבֶן יְקָרָה.
Edeltraube שׂרֵק; Edelwein שֹׂרֵק.
†Eden עֵדֶן 315b, 7 v. u.
Edikt טַעַם.
Edler חֹר I, נָדִיב 2.
†Edom אֱדוֹם 4b, 22 v. u.
eggen שׂדד Pi.
Ehe brechen נאף u. Pi.; Ehebruch נַאֲפֻפִים; Ehebund בְּרִית

1: Ehefrau אִשָּׁה: Eheherr בַּעַל: Ehemann אִישׁ 2 a; Ehescheidung כְּרִיתוּת.
ehe טֶרֶם (בְּ), לִפְנֵי mit Inf. c.
ehegestern cf. vorgestern!
ehelichen בָּעַל.
ehern נָחוּשׁ, cf. נְחֹשֶׁת.
Ehre כָּבוֹד 2; zu Ehren bringen כָּבֵד Hi. 2 a; mit einem Ehrennamen benennen כנה Pi.
ehren כָּבֵד Pi.; geehrt s. כָּבֵד.
Ehrfurcht יִרְאָה; E. h. יָרֵא.
ehrlich כֵּן IV, 2.
ei! הָאָח, הֶהָה.
Ei בֵּיצָה: E. legen מלט Pi. 2 b.
Eiche אֵלָּה, אַלּוֹן*.
Eid שְׁבוּעָה; cf. zuschieben!
Eidam cf. Schwiegersohn!
Eidechse חֹמֶט, צָב I.
Eifer קִנְאָה; E. entfalten חָרָה Hi.
eifern קנא Pi.; eifernd קַנָּא.
Eifersucht קִנְאָה.
eifersüchtig s. צרר II, קנא Pi.
eifrig חָרִיץ II (fleissig): קַנָּא: *Adv.* e. cf. שׁכם Hi.: e. s. חרה Hi.
Eigentum סְגֻלָּה.
Eilbote צִיר III*, רָץ.
Eile: in E. בְּמְהֵרָה: חִפָּזוֹן.
eilen אוּץ, מהר I Pi.*, später: בהל Pi.: eilend דָּחוּק: eilends מְהֵרָה: eilig חִישׁ.
Eimer דְּלִי.
ein אֶחָד, *f.* אַחַת.
einander אָחִיו . . . אִישׁ od. רֵעֵהוּ . . . אִישׁ u. die entsprechenden Feminina; mit e. יַחְדָּו.
Einätzung מְקֻצְעָה.
einbalsamieren חנט: E. חֲנֻטִים.
Einberufung מִקְרָא.
einbilden, sich: in s. Geiste aufsteigen lassen (עָלָה Hi.); cf. Hes 11 5 b.
einbinden צרר I.
einbrechen פרץ II.
Einbruch מַחְתֶּרֶת.
eindringen בקע 2 b; cf. Hi.
Einengung מָצוֹק, מָצוֹר II.
einer אֶחָד, *f.* אַחַת; der e. . . . d. andere אֶחָד . . . אֶחָד.
einfach cf. gerade!
Einfall = Angriff גְּדוּד.
einfallen פשׁט 2.
Einfalt, Einfältigkeit פֶּתִי, פְּתַיּוּת.
einfältig פֹּתֶה, פֶּתִי*.
einfangen לכד.
einfassen תפשׂ 2: *p.* סבב Ho.: *p. p.* מְשֻׁבָּץ.
Einfassung עֲזָרָה: bei Edelsteinen: מִלֻּאָה, מִלֻּא Pl., מִשְׁבְּצוֹת, מְלֵאת.
Eingang אִיתוֹן, בִּאָה, מָבוֹא*, פֶּתַח.
eingeboren cf. einheimisch!
Eingebrocktes פָּרָק.
eingedenk זָכוּר; e. s. זכר.
eingehen בּוֹא; = hinwelken הלך Ni.
Eingeschnittene Arbeit cf. Basrelief!
eingestehen יָדָה Hithpa.
Eingeweide מֵעֶה Pl., קֶרֶב.
eingraben באר Pi., חקק, חרת, פתח II Pi.*
eingravieren חרשׁ I; cf. Basrelief!
einhauen חקק; *p.* חצב Ni.
einheimisch אֶזְרָח.
einheitliche אֲחָדִים.
einherfluten שׁטף.
einhergehen אשׁר I Pi.
einhergaloppieren פושׁ II.
einherschreiten אשׁר I Pi., צעד.
einherstürmen שׂער III Hithpa.
einherwälzen, sich גלל Hithpalp.
einholen נשׂג Hi.
einhüllen כָּסָה Pi.
einige אֲחָדִים; e. Tage cf. יוֹם 3 b; auch ersetzt durch מִן 2 a β.
Einigkeit מֵישָׁרִים 2 c.
einjährig בֶּן־שָׁנָה.
einkehren סור; e. l.: Hi.
einkerkern cf. verhaften!
einladen קָרָא I, 2 b.
einlassen, sich ערב I Hithpa.
einlegen cf. רצף I!
einlernen *p. p.* מְלֻמָּד.
einlösen גאל I, 2 c; cf. גְּאֻלָּה!
einmal (בְּ)אַחַת; noch e. עוֹד; nicht e. גַּם verneint: לֹא עַד.
einmütig שְׁכֶם אֶחָד.
Einnahmen תְּבוּאָה 2.
einnehmen לכד, לקח 3 e.
Einöde יְשִׁימוֹן.
einprägen חרשׁ I.
einreissen הרס u. Pi., פרץ.
Einrichtung תְּכוּנָה.
einritzen cf. eingraben!
Einritzung פִּתֻּחַ.
einsam בּוֹדֵד cf. kinderlos, verlassen: *Adv.*: בָּדָד.
einsammeln אסף.
einschärfen עוד Hi., שׁנן Pi.
einschläfern יָשֵׁן I Pi.
Einschlag (im Gewebe) עֵרֶב.
einschlagen נטע, תקע*.
einschliessen סגר und Hi., צור II; sich e. עגן Ni.
Einschluss מָצוֹר II.
einschmeichelnd s. מלין Ni.
einschneiden חָקָה, קלע II.
Einschnitt גְּדוּדָה, שֶׂרֶט, שָׂרֶטֶת; sich Einschnitte machen גדד Hithpo., שׂרט.
Einschränkung מְסֹרֶת.
einschüchtern כָּאָה Hi.
einsehen בין־בּוֹן, רָאָה 3 a.
einsenken *p.* טבע Ho.
einsetzen נסך I, שׂים 1 d.
Einsetzung מִלֻּאִים.
Einsicht תְּבוּנָה*, בִּינָה, שֶׂכֶל; einsichtsvoll נָבוֹן; e. sein, E. haben od. gewinnen od. zeigen שׂכל I Hi.
einsichtig handeln שׂכל I Hi.
Einsiedler עַרְעָר (?).
einsperren, sich עגן Ni.

einstimmig פֶּה אֶחָד, קוֹל א׳.
einstmals מֵאָז cf. אָז 2a.
einstürmen רהב.
Einsturz שׁוֹאָה.
eintauchen טבל I, טבע.
eintauschen ערב I; cf. תְּמוּרָה.
einträchtig cf. einmütig!
eintreffen (Weissagungen) בּוֹא.
eintreiben נגשׂ 2c, נָשָׂא I.
eintreten בּוֹא; e. für ערב I, 2aβ.
einüben חנך; p. p. חָנִיךְ.
Einvernehmen cf. רָצָה 1!
Einwand תּוֹכַחַת.
einweihen חנך; cf. חֲנֻכָּה!
einwickeln חתל.
Einwohner אִישׁ 2bβ, יֹשֵׁב*; E.schaft בַּת I, 3e, יֹשֶׁבֶת.
einwurzeln שׁרשׁ Po., Hi.
einzeln יָחִיד.
einziehen בּוֹא 1a.
einzig יָחִיד 2.
Eis קֶרַח.
Eisen בַּרְזֶל; E.stein ב׳.
eisern uä., ersetzt durch בַּרְזֶל.
eitel = nur רַק; *Adj.* רֵק 2b; Eitles הֶבֶל, רִיק.
†Ekbatana אַחְמְתָא 562b, 1.
Ekel empfinden קוּט u. Ni., קוּץ; E. erregen זרא III; ekeln, sich קוּץ.
†Elam עֵילָם 325a, 7.
†Elath = Ailath 15a, 18 v. u.
†Eleasar אֶלְעָזָר 19b, 19.
Eleganz חֵן.
Elegie קִינָה.
Elektrum חַשְׁמַל 130a, 12 v. u.
elend דַּל I. 2, עָנִי*.
Elend עָמָל 1a, עֳנִי*.
elf אַחַד עָשָׂר etc. cf. עָשָׂר!
Elfenbein שֵׁן, שֶׁנְהַבִּים.
†Eljakim אֶלְיָקִים 18b, 4 v. u.
†Eli עֵלִי 330a, 10 v. u.
†Elieser אֱלִיעֶזֶר 18b, 18 v. u.
†Elisa אֱלִישָׁע 19a, 11.
†Elisabeth אֱלִישֶׁבַע 18b, 3 v. u.
Elite מִבְחוֹר.
†Elkos cf. אֶלְקֹשִׁי (Nah 1 1) 20a, 1.
Elle אַמָּה.
Eltern אָב וָאֵם, יֹלְדִים.
Embryo גֹּלֶם.
† Emim אֵימִים 15a, 9 v. u.
empfangen קבל Pi.; = concipere, *p.* הרה Pu.
empfinden טעם 2, רָאָה 3b.
empor עַל u. cf. aufwärts!
empören, sich מרד.
emporheben נטל, e.ragen שׁקף Ni., e.starren סמר Pi., e.steigen עָלָה 2, e.wirbeln אבך Hithpa.
Ende אַחֲרִית, אֶפֶס, סוֹף*, קֵץ*, קָצֶה, קָצָה, קֵצֶה, קָצוּ, קְצוֹת, קְצָת; zu E. führen כָּלָה Pi.; zu E. gehen כָּלָה 2a; ein E. machen שׁבת Hi.; ein E. nehmen סוּף; zu E. sein תמם; Endpunkt קָצֶה; Endzeit אַחֲרִית הַיָּמִים, קֵץ 2d.
Energie גְּבוּרָה, תֹּקֶף.
eng צַר I, e. sein צרר I, 2.
Enge מֵצַר; in die E. treiben אלץ Pi.
Engel מַלְאָךְ.
Engpass מַעְבָּרָה cf. Hohlweg!
Enkel בֵּן 2a, בָּנִים בְּנֵי Pl., שִׁלֵּשִׁים*; -in בַּת I, 2a.
entarten הפך Ni. 2b, סור 2c.
entbehren חָסֵר; cf. מַחְסוֹר.
entblössen חשׂף, עָרָה Pi., Hi.; sich e. גָּלָה Hithpa.; E. עֶרְוָה.
entbrennen חָרָה; e. l.: Hi.
entfalten באר Pi.
entfernen סור Hi.*, רחק Pi., Hi.; sich e. רחק 2a u. Hi.; weit entfernt! חָלִילָה.
Entfernung רָחוֹק 1b.
entfesseln נטשׁ, שָׁרָה II.
entfliehen ברח.
entfremden, sich יקע.
entführen (heimlich) גנב.
entgegen לִקְרַאת.
entgegengehen, -kommen, -treten קדם Pi.
Entgegnung תְּשׁוּבָה.
enthalten, sich נזר Ni.
Enthaltungsgelübde אֱסָר.
entheiligen חלל I Pi.
enthüllen גלה Pi.
entkleiden פשׁט Hi.
entkommen מלט Ni.
entlassen שׁלח Pi.
Entlassung מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחִים.
entledigen, sich נצל Hithpa.
entlegenste Gegend von יַרְכְּתֵי.
entleihen cf. abborgen!
Entmannter cf. Eunuch!
entreissen נצל Hi., קרע 2b.
entrinnen פלט, E. פְּלֵיטָה.
Entronnener פָּלִיט*, שָׂרִיד.
entrücken לקח.
entrüsten, sich חָרָה I Hithpa.
entscheiden פלל Pi., פרשׁ.
Entscheidung חָרוּץ.
entschlafen יָשֵׁן 2a.
entschliessen, sich יאל II Hi.
entschlossen sich benehmen אמץ Hithpa.
entschlüpfen מלט Ni., Hithpa.
entsetzen, sich שׁמם Ni., Hithpo.; E. שַׁמָּה.
entsprechen קבל Hi.
entsprechend כְּדֵי, כְּנֶגֶד*, לְעֻמַּת.
entspringen יָצָא Gn 2 10.
entstehen הָיָה 2.
entsteinen סקל Pi.
entstellen שָׁנָה II Pi.; Entstelltes מִשְׁחָת.
entsündigen חטא Pi.; cf. Hithpa.
enttäuschen *p.* חָפֵר II.
entvölkern שָׁכֹל Pi. 2a.
entweihen חלל I Pi., חנף Hi.; sich e. חלל I Ni.; *p. p. f.* חֲלָלָה I; entweiht s. חֹל.
entwöhnen גמל; cf. עַתִּיק.
entwurzeln עקר, שׁרשׁ Pi.
entziehen סור Hi. 2bβ.
entzünden יצת Hi.; cf. Ni.
Entzündung דַּלֶּקֶת, שְׁחִין.
Epha אֵיפָה 15b, 12 v. u.
Ephod אֵפוֹד 24b, 15.

†Ephraim אֶפְרַיִם 25 b, 7.
er (sie, es) הִיא.
erarbeiten עָשָׂה I. 1 a α.
erbarmen, sich חוס, רחם Pi.*; E. רַחֲמִים; E. finden רחם Pu.
erbauen בָּנָה.
Erbe (der) יוֹרֵשׁ.
Erbe (das) נַחֲלָה; cf. נחל Hi.
erbeben רעשׁ u. Ni.
erben נחל; e. l. ירשׁ Hi.
erbeuten בזז, שׁלל.
erbitten שׁאל 1 a γ; sich e.: Ni., sich e. l. עתר I Ni.
erbittern מרר Pi.
erblassen חָוַר.
erblicken נבט Hi.*, שׁזף.
Erde אֶרֶץ; E. beben רַעַשׁ*, שׁוֹאָה; E.bewohner (שֹׁכְנֵי) אֶרֶץ; E.boden אֲדָמָה; E.-kreis תֵּבֵל; E.pech חֵמָר; E.scholle רֶגֶב.
erdenken חשׁב u. Pi.
erdichten בָּדָא.
Erdrosselung מַחֲנָק.
erdulden שָׁתָה II.
†Erech 27 b, 8 v. u., 566 a, 27.
ereignen, sich הָיָה.
Ereignis עֵת 3 b, דָּבָר.
erfahren ידע, רָאָה 3 e; *Adj.*: חָכָם.
erfassen אחז; חזק Hi., תמך, תפשׂ; *p.* לכד Ni.
erfinden חשׁב 2 b, cf. מַחֲשָׁבָה.
Erfolg עֵקֶב 1. mit E. עֵקֶב; E. haben צלח u. Hi., שׂכל I u. Hi.*; erfolglos *Adv.* רֵיקָם; erfolgreich m. שׂכל I Hi.
erforschen חפשׂ, חקר*; cf. חֵקֶר.
erfreuen שׂמח Pi.*, Hi.
erfrischen סמך Pi.
erfüllen קום Pi., Hi. 2 e; *p.* בוא 2 e.
ergeben, sich צמד Ni.; ergeben *Adj.* חָסִיד.
ergehen, sich הלך Hithpa.
ergiessen, sich יצק, נתך u. Ni.
ergötzen, sich עלס u. Hithpa., שׁעע Hithpa.; E. תַּעֲנוּג.
ergraut יָשֵׁשׁ.
ergreifen cf. erfassen!
Erguss שֶׁצֶף, שְׁכֹבֶת.
erhaben גֵּאֶה; e. sein שׂגב Ni.; e. handeln שׂגב Hi.
Erhabenheit גַּאֲוָה; גְּדֻלָּה.
erhalten חָיָה Pi. (am Leben), כול Pilp.; e. bleiben עמד 1 b β.
erhängen, sich חנק Ni.
erheben רום Pol., Hi.; sich e. אמר II Hithpa., נָשָׂא 1 e u. Ni., עָלָה Ni., קום*; E. מַשְׂאֵת.
Erhebung *konkret* שְׂאֵת.
erheitern אור Hi. 1 b; cf. מַבְלִיגִית.
erhitzen, sich חָרָה Ni.
erhöhen רום Pol., Hi., סלל.
Erhöhung *konkret* גַּב.
erholen, sich נפשׁ Ni.; sich wieder e. חָיָה 2 b.
erhören עָנָה I. 2 a, שׁמע.
erinnern, sich זכר.
Erinnerung זִכָּרוֹן; in E. bringen זכר Hi.; E. szeichen אוֹת 2 a.
erkalten פוג.
erkennen ידע, נכר Hi.; sich zu e. geben ידע Hithpa.
Erkenntnis דֵּעָה, דַּעַת.
erklären באר Pi.
Erklärung מִדְרָשׁ.
erkranken חלה I Ni., E.ung תַּחֲלֻאִים.
erkunden תור 2 b.
erkundigen, sich שׁאל ל.
erlangen תמך.
„Erlass“, E.jahr cf. שְׁמִטָּה.
erlassen עזב I, 2 a; einen Befehl e. יָצָא Hi. 3 c.
erlauben נתן 1 b β; es ist nicht erlaubt אֵין לְ.
Erlaubnis רִשְׁיוֹן.
erleben רָאָה 3 c.
Erlebnisse תּוֹלְדוֹת.
erleichtern קלל Hi.
erleichtert sich fühlen רוח ל.
Erleichterung רְוָחָה.
erleuchten אור Hi.
erlöschen כָּבָה.
erlösen גאל I, פָּדָה.
Erlösung גְּאֻלָּה.
ermächtigen אמן Hi., שׁלט Hi.; ermächtigt s. משׁל II; E.ung רִשְׁיוֹן.
ermahnen יסר Pi. 1.
ermangeln חָסֵר.
ermannen, sich אפק Hithpa.
ermatten יָעֵף, רצץ.
ermüden יגע Pi., Hi., לָאָה Hi.; *intr.* יָגַע; *p.p.* יָגִיעַ.
ermutigen חזק Pi. 2.
ernähren כול Pilp.
erneuern חדשׁ Pi.; sich e.: Hithpa., חלף II.
erniedrigen, sich e. שׁפל Hi.
Ernte, E.zeit קָצִיר I.
ernten קצר I.
Ernüchterung תַּמְרוּק.
erobern בקע u. Hi., לקח 3 c.
eröffnen פתח I, 2 d.
erpressen עשׁק 1 b; cf. עָשׁוֹק; מַעֲשַׁקּוֹת.
erproben צרף Pi.; Erprobung בֹּחַן.
erquicken סמך Pi., סעד, עות, רפד Pi.
erregen עור II Pol. u. Hi.; erregt s. עור II.
Erregung חֵמָה II, 3 a.
erreichen נגע Hi., נשׂג Hi.
erretten מלט Pi., נצל Pi., Hi.*
errichten קום Hi.
erröten חָפֵר II.
Errungenschaft יְגִיעַ.
Ersatz תְּמוּרָה; E. leisten שָׁלֵם Pi.; E.mann מִשְׁנֶה II.
erscheinen רָאָה Ni.: הָיָה בְּעֵינֵי פ׳.
Erscheinung תְּמוּנָה; E.sform מַרְאֶה 2 b, פָּנֶה Pl. 3.
erschiessen *p.* יָרָה I Ni.
erschlaffen פוג; E.ung רִפְיוֹן.

erschlagen נכה Hi.; *p.p.* חָלָל II.
erschöpfen כָּלָה Pi. 2b; erschöpft s. עָיֵף.
erschrecken *trans.* בעת Pi.; *intr.* בהל Ni., חתת, ערץ 2.
erschrecklich נִבְהָל.
erschüttern רעשׁ Hi.; *p.* רפף Po.
erschwingen נשׂג Hi.
ersetzen חטא Pi., שִׁלֵּם Pi.
ersinnen בָּדָא, חשב.
erspähen חפר I, תּוּר.
sichs ersparen חמל 2.
erstarren פוג; Erstarrung קִפָּאוֹן.
erstaunlich נוֹרָא; *Adv.* נוֹרָאוֹת.
ersteigen עָלָה 3.
erster רִאשׁוֹן, רִאשֹׁנִי*, cf. אֶחָד.
Erstgeborener בְּכֹר.
Erstgeburt בְּכֹרָה; *konkret* פֶּטֶר; E.srecht מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה.
Erstling רֵאשִׁית; Pl.: בִּכּוּרִים.
erstrahlen יפע.
erstreben רדף u. Pi.
erstrecken, sich נָטָה Ni.
ertappen לכד 1c; *p.* תפשׂ Ni.
ertönen שׁיר־שׁור Pol.
Ertrag od. Erträgnis יְבוּל, תְּנוּבָה, תְּבוּאָה, כֹּחַ I.
ertragen נָשָׂא 3d.
Erübrigtes יִתְרָה.
erwachen יקץ, קִיץ Hi.
erwägen אזן II Pi.
erwählen בחר.
erwähnen זכר 2b u. Hi. 2a.
Erwartung תּוֹחֶלֶת.
erwecken עור II Hi., קום Hi.
erweichen רכך Hi.
erweisen עָשָׂה I, 1aβ.
erweitern רחב Hi.
Erwerb יְגִיעַ, עָמָל 2b.
erwerben קָנָה, רכשׁ.
erwidern הֵשִׁיב דָּבָר (שׁוב Hi. 1aγ).
Erwiderung תְּשׁוּבָה.
Erz cf. Bronce!
erzählen ספר Pi.
Erzählung מִסְפָּר I.

erzeigen גמל 1a, עָשָׂה I, 1aβ.
erzeugen ילד < Hi., עָשָׂה I, 1aβ.
Erzeugnis בּוּל 2, תְּבוּאָה.
erziehen יסר; Erzieher אֹמֵן; Erziehung אָמְנָה, מוּסָר.
erzittern רעד, e. l. רגז Hi.
es הִיא, הוּא etc. (§ 103i).
†Esau עֵשָׂו 351b, 21 v. u.
Esel חֲמוֹר; E.sfüllen עַיִר; E. schreien נהק; -in אָתוֹן.
†Esra עֶזְרָא 323a, 22.
essbar טָהוֹר; cf. מַאֲכָל!
essen אכל*, בָּרָה I, לחם II; zu e. geben אכל Hi.
Essen אָכְלָה, אֹכֶל, אֲכִילָה, מַאֲכָל, מַאֲכֹלֶת.
Essig חֹמֶץ.
†Esther אֶסְתֵּר 24a, 23.
†Ethan אֵיתָן 16b, 1.
etwa כְּ 2; etwa gar? הַאִם.
etwas דָּבָר, מְאוּמָה.
Eule תִּנְשֶׁמֶת.
Eunuch סָרִיס.
†Euphrat פְּרָת 376b, 20 v. u.
Euter זִיז II.
†Eva חַוָּה 100b, 7.
Evangelium בְּשׂ(וֹ)רָה.
ewig *Adj.* ersetzt durch עַד III; *Adv.* לְעוֹלָם.
Ewigkeit עוֹלָם.
†Ewilmerodach 2K 25 27 etc., S. 7, 4 v. u.
Exil גָּלוּת; cf. גָּלָה! Exilierung גּוֹלָה.
exkommunizieren cf. נער II, 2b!
Exkrement(e) גֵּל, גָּלָל I, פֶּרֶשׁ, צְפִיעַ, צֵאָה, צֹאָה.
Exmission גְּרֻשָׁה.
Exulanten בְּנֵי גוֹלָה; E.schaft גָּלוּת, גּוֹלָה.
†Ezechiel cf. Hesekiel!

Fackel לַפִּיד.
fade תָּפֵל.
Faden פְּתִיל, חוּט.
Fahne דֶּגֶל; cf. דָּגַל.

Fähre עֲבָרָה.
fahren רכב; f. lassen עזב.
Falke נֵץ II.
Fall מִכְשׁוֹל; auf jeden F. רַק; F.strick צַמִּים.
Falle מוֹקֵשׁ; eine F. legen נקשׁ Pi.
fallen נפל.
fällen נפל Hi.; F. שַׁלֶּכֶת.
falls אֲשֶׁר 3.
falsch עִקֵּשׁ, ersetzt durch שָׁוְא 2aβ!
Falschheit עִקְּשׁוּת, שָׁוְא.
Falten, das חִבֻּק.
Familie בַּיִת, בֵּית אָב; mit F. beschenkt w. בָּנָה Ni.; F.zuwachs מַרְבִּית.
Fang לֶכֶד; F.strick חֶבֶל I; F.tuch פַּח.
fangen לכד; cf. Gefangener!
färben cf. צָבוּעַ!
Farre פַּר; Färse פָּרָה I.
fassen כול u. Pilp., Hi.; תפשׂ; *p.p.* (Edelstein) מְשֻׁבָּץ.
Fassung cf. „Einfassung"!
fasten עָנָה II Pi. 2b; צום; F. צוֹם, תַּעֲנִית; Fastengewand שַׂק.
Fata Morgana *nicht* שָׁרָב.
faul עָצֵל; f. w. רמם II.
Faulheit עַצְלָה.
Fäulnis רִקָּבוֹן.
Faust אֶגְרֹף.
†Februar שְׁבָט.
Federn נוֹצָה; cf. sich mausern!
Federmesser cf. תַּעַר הַסֹּפֵר Jr 36 23; F.wolke שַׁחַק.
Fehl: ohne F. תָּמִים; F.geburt נֵפֶל; cf. שׁכל Pi.; F.schuss cf. חטא Hi.; Fehltritt עָוֹן.
fehlen חָסֵר, עדר III Ni.
Fehler מאום; f.frei תָּמִים.
feiern בטל, שׁבת 2b; = begehen: עָשָׂה I, 1aβ, שׁמר 2b.
Feigheit מֹרֶךְ.
Feige תְּאֵנָה; cf. בלס; F.nbaum = Feige; F.kuchen דְּבֵלָה.

feilbieten מכר I. 2c.
fein דַּק cf. דֹּק! Feingebäck חֹרִי. Feingold פָּז. F.mehl סֹלֶת.
Feind אֹיֵב, צַר II. שֹׂנֵא.
Feindin אֹיֶבֶת*, צָרָה II.
Feindschaft אֵיבָה, שִׂנְאָה.
feist אַשְׁמַנִּים; f. s. טפשׁ.
Feld שָׂדֶה*, שָׂדַי; freies F. בַּר III. שָׂדֶה; Feldherr שַׂר צָבָא; F.huhn קֹרֵא; F.zeichen אוֹת 1b.
Felge גַּב 2.
Fell חֲשִׂיף, עוֹר*, שֵׂעָר 2.
Fels צוּר II*; F.block סֶלַע; F.spitze שֵׁן סֶלַע; F.steig מַדְרֵגָה.
Fenster אֲרֻבָּה, חַלּוֹן, מֶחֱזָה; F.gitter אֶשְׁנָב, שְׂבָכָה.
fern רָחוֹק; Adv. מֵרָחֹק; f. sein רחק; fern sei es! חָלִילָה v. חָלִיל I; fern her oder hin מֵרָחוֹק; sich fern halten רחק Hi.
Ferne מֶרְחָק.
ferner = weiterhin cf. יסף Hi 3; עוֹד; f.hin עוֹד.
Ferse עָקֵב I.
fertig עָתִיד; f. s. כָּלָה; f. w. כלה Pi., תמם; f. m. תמם Hi.
Fessel אֵסוּר, נְחֻשְׁתָּה; f. los שָׁלוּחַ cf. שׁלח 2a!
fesseln אסר, p. רתק Pu.
fest חָזָק; f. sein חזק, כון Ni. 1b; f. m. חזק Pi.
Fest חָג, Festopfer מוֹעֵד; Festopfertier חָג; F.versammlung עֲצָרָה; F.zeit מוֹעֵד.
Feste (= Festung) מְצוּדָה; (= Firmament) רָקִיעַ.
festgegossen מוּצָק (cf. יצק).
festgewurzelt [illegible].
festhalten אחז, תמך.
Festigkeit אֱמוּנָה; F. beweisen [illegible] Hi.
Festland יַבָּשָׁה uä.
[illegible]

festsetzen חקק Po., שִׁית 1aγ; sich f. אחז Ni. 2. עמד 1bβ.
feststehen כון Ni. 1b.
feststellen כון Pol., שִׂים־שׂוּם 1c. תכן u. Pi.; p. כון Ni.
Festung מִבְצָר (עִיר)*, מְצוּדָה; F.svormauer חֵיל; F.wall מָצוֹר II, 2b.
fett בָּרִיא II; דָּשֵׁן, שָׁמֵן; f. s. שָׁמֵן; f. w. דָּשֵׁן; f. m. בָּרָא II Hi.
Fett דֶּשֶׁן, חֵלֶב*, שֶׁמֶן; F.ansatz פִּימָה; F.asche דֶּשֶׁן; F.schwanz אַלְיָה 18b, 1; F.speisen מַשְׁמַנִּים.
Fettigkeit מִשְׁמָן.
Fetzen מֶלַח II.
feucht לַח.
Feuer אֵשׁ; F.flamme לְשׁוֹן אֵשׁ; F.herd מְבַשְּׁלוֹת Pl.; F.stätte מוֹקֵד.
Fichte אֹרֶן.
Fieber דַּלֶּקֶת, קַדַּחַת.
Figur מִפְלֶצֶת, צֶלֶם.
finden מָצָא, sich f. l. דרשׁ Ni., מָצָא Ni.
Finger אֶצְבַּע; kleiner F. קֹטֶן; F.nagel צִפֹּרֶן; F. beschneiden עָשָׂה I.
finster s. חשׁך u. Hi.
Finsternis חֹשֶׁךְ*, חֲשֵׁכָה, מַחְשָׁךְ, עֵיפָה, עֲלָטָה, צַלְמָוֶת.
Firmament רָקִיעַ.
Fisch דָּג, דָּגָה auch koll.
fischen דיג.
Fischer דַּיָּג, דַּוָּג*; F.netz מִכְמֶרֶת.
Fischerei דּוּגָה.
Fittich אֶבְרָה, כָּנָף II.
Flachs פֵּשֶׁת cf. פִּשְׁתָּה.
Flagge נֵס; F.ntuch מִפְרָשׂ.
Flamme לַהַב, לֶהָבָה, לַהַט, רֶשֶׁף I, שַׁלְהֶבֶת; flammen לָהַט.
Flasche בַּקְבֻּק, פַּךְ.
flattern נוד.
Flechte מַחְלָפָה.
flechten שׂכך Po.

Flechtwerk שְׂבָכָה.
Flecken מאום, מוּם; (= Ortschaft) כֹּפֶר, כָּפָר.
Fledermaus עֲטַלֵּף.
flehen חנן Hithpa.; F. תְּחִנָּה, תַּחֲנוּן.
Fleisch בָּשָׂר*, שְׁאֵר; wildes (חַי IV, 2b) F.; neue Fleischschicht תְּעָלָה I.
fleissig חָרוּץ II.
flicken תפר; cf. טלא Pu.!
Flicker cf. רפא am Anfang!
Fliegen זְבוּב; F.netz מִכְבָּר.
fliegen עוף I u. Pol.
fliehen ברח, נוס*.
fliessen זוב*, רור; immerfliessend אֵיתָן.
Floh פַּרְעשׁ.
Floss Pl.: דֹּבְרוֹת, רַפְסֹדוֹת.
Flossfeder סְנַפִּיר.
Flöte חָלִיל II; F. spielen חלל II Pi.
Flotte אֳנִי.
Fluch אָלָה, מְאֵרָה, קְלָלָה; F.formel אָלָה, קְלָלָה.
fluchen אָלָה I. קִלֵּל.
Flucht מָנוֹס, מְנוּסָה.
flüchten עוז Hi.; sich f. חָסָה; נדד, עוז u. Hi.; Sichfl. חָסוּת.
flüchtig בָּרִחַ.
Flüchtling פָּלִיט.
Flugasche פִּיחַ.
Flügel כָּנָף; F. des Heeres אֲגַף; geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Flunkerei בַּד III.
Flur שְׁדֵמָה.
Fluss אוּבָל, נָהָר; F.arm יְאֹר, ראשׁ*; F.bett אָפִיק; F.pferd בְּהֵמוֹת 35a. 5; F.rand יָד 3a; F.übergang מַעֲבָר.
flüstern לחשׁ Hithpa.; F. דְּמָמָה.
Flut שֶׁטֶף; cf. Urflut!
Folge פְּרִי 2c; F.zeit אַחֲרִית הַיָּמִים.
folgen אַחֲרֵי הלך; folgender אַחֲרוֹן.
fördern דרשׁ 2; Forderung פְּרִי.

fördern צלח Hi. 1a.
Form קֶצֶב, תֹּאַר.
formen צור I.
forschen דרשׁ, שׁחר II Pi.
Forschung cf. Erforschung!
fort! הָלְאָה; fortan עוֹד.
Fortdauer עוֹד cf. עוֹלָם!
fortfahren יסף u. Hi.
fortgehen יָצָא.
fortpflanzen, sich ילד u. Hi.
fortgrollen נטר.
fortreissen גרף.
fortrücken *intr.* עתק.
fortschaffen עבר Hi. 2b.
fortschicken שׁלח Pi.
fortschreiten lassen צלח Hi.
fortwährend עוֹד 3; יוֹמָם וָלַיְלָה; לְעוֹלָם; ersetzt durch הלך 1c.
fortziehen, *intr.* עתק Hi.
Fötus גֹּלֶם.
fragen בָּעָה, שׁאל*.
Frage-Exponent הֲ*, אִם.
Frass אָכְלָה.
Frau אִשָּׁה, Pl. נָשִׁים; zur F. nehmen בעל 2a; F.engemach קֻבָּה.
frech נוֹעָז, עַז־פָּנִים, עָתָק; f. s. עזז Hi. 2.
frei חָפְשִׁי; f. von etwas s. נָקָה Ni.; f. ausgehen יָצָא חָפְשִׁי; f. lassen שִׁלַּח, פרע 1b; ins Freie חוּץ uä.
freien cf. ehelichen!
freigebig sein רבה I Hi. mit נתן; F.keit נְדָבָה 2a.
freigeboren חֹר I.
Freiheit דְּרוֹר III.
freilassen (חָפְשִׁי) שִׁלַּח; *p.* חפשׁ Pu.: *p. p.* חָפְשִׁי.
Freilassung דְּרוֹר III, חֻפְשָׁה.
freisprechen שׁפט 1bβ.
Freistadt עִיר מִקְלָט.
freiwillig *Adv.* נְדָבָה (בְּ); f. geben נדב Hithpa. 2.
fremd זָר, נָכְרִי.
Fremde נֵכָר cf. עֵרֶב.
Fremdling גֵּר; F.schaft מָגוֹר I Pl.

fressen אכל.
Freude שִׂמְחָה, חֶדְוָה*; F.nbotschaft בְּשׂוֹרָה; F.fest שִׂמְחָה.
freuen, sich שׂמח*, חָדָה, שׂישׂ־שׂושׂ; *Ptc.* שָׂמֵחַ.
Freund דּוֹד, יָדִיד*, מֵרֵעַ, רֵעַ*; -in רַעְיָה, רֵעָה.
freundlich m. חלה II Pi.; freundlichst *Adv.* אָנָּא, נָא I.
Frevel עַוְלָה, רֶשַׁע.
frevelhaft רָשָׁע; f. handeln רשׁע Hi.; F.igkeit רִשְׁעָה.
freveln רשׁע Hi.
Frevler רָשָׁע.
Friede שָׁלוֹם; mitten im F.n בְּשַׁלְוָה; F. halten שָׁלֵם; F. machen od. pflegen שׁלם Hi.
friedfertig, friedlich, friedsam שָׁלֵם.
frisch חָדָשׁ, חַי IV, 2, טָרִי, לַח.
Frische לֵחַ, F. des Brotes: חֹם.
froh sein טוב.
fröhlich טוֹב, שָׂמֵחַ*, f. s. חָדָה, יטב; fröhlich m. יטב Hi.
Fröhlichkeit חֶדְוָה, טוּב.
frohlocken שׂישׂ־שׂושׂ; F. מָשׂוֹשׂ.
fromm חָסִיד, תָּמִים*.
Frömmigkeit חֶסֶד I.
Fronarbeit מַס; -er מַס.
Front פָּנִים 4b.
Frosch צְפַרְדֵּעַ *(coll.)*.
Frost קֶרַח.
Frucht, Früchte פְּרִי; F. bringen פָּרָה; F.baum פֹּרִיָּה od. פֹּרָת; F.garten כַּרְמֶל I.
fruchtbar שָׁמֵן; f. s. פָּרָה.
früh *Adv.* בַּבֹּקֶר; f. sich aufmachen שׁכם Hi.
früher קַדְמוֹנִי, רִאשׁוֹן; *Adv.* בָּרִאשֹׁנָה; früher, als לִפְנֵי; schon f. מֵאָז.
Frühfeige בִּכּוּרָה; cf. פַּג.
Frühregen יוֹרֶה, מוֹרֶה II.
Fuchs שׁוּעָל.
fuchsfarben שָׂרֹק.
fühlen טעם, רָאָה 3b.
fühllos cf. unempfindlich.

führen הלך Hi., יבל Hi. נהל Pi., נָחָה u. Hi.
Führer מְחֹקֵק, נָגִיד.
Fuhrmann רַכָּב.
Fülle (= füllende Masse) מְלֹא; (= Menge) רְוָיָה, שָׂבָע 2.
füllen מָלֵא u. Pi.
Fundament מוּסָד.
Fundort מוֹצָא 2bα.
fünf חֲמִשָּׁה etc.
Fünftel חֹמֶשׁ II, חֲמִשִׁית.
fünfter חֲמִ(י)שִׁי; 50 חֲמִשִּׁים.
Funke כִּידוֹד, נִיצוֹץ; בֶּן־רֶשֶׁף;
funkeln נצץ.
für בְּ 2bδ, חֵלֶף, תַּחַת 2bβ.
Fürbitte einlegen פלל Hithpa.
Furche מַעֲנָה, תֶּלֶם.
furchen פלח.
Furcht יִרְאָה*, מוֹרָא; in F. setzen ערץ.
furchtbar נוֹרָא; *Adv.* 'וֹת.
fürchten (sich) יָרֵא*, גור II, יָגֹר; *Ptc.* יָרֵא; *p. p.* נוֹרָא.
fürchterlich נוֹרָא.
furchtsam רַךְ; f. s. רכך.
fürder עוֹד.
Fürsorge פְּקֻדָּה 1b cf. זָכַר!
Fürst נָגִיד, נָסִיךְ, נָשִׂיא I*, שַׂר*; -in שָׂרָה.
Furt מַעְבָּרָה*, מַעֲבָר, עֲבָרָה.
fürwahr אָכֵן, אָמְנָם.
Fuss פַּעַם 2a, רֶגֶל*; künstlicher F. יָרֵךְ 2a; F. des Gebirges שֹׁרֶשׁ, תַּחְתִּית, am Fusse (eines Berges) תַּחַת; mit Füssen treten רמס; F.-boden קַרְקַע; F.eisen כֶּבֶל; F.fessel זֵק; F.gänger רַגְלִי; F.gegend מַרְגְּלוֹת; F.gestell אֶדֶן; F.schemel הֲדֹם, כֶּבֶשׁ; F.sohle כַּף רֶגֶל; F.soldat רַגְלִי; F.spange עֶכֶס.
Futter מִסְפּוֹא.
füttern בָּרָא II Hi.

Gabe מַתָּת; heilige G. מִקְדָּשׁ 2.
Gabel מַזְלֵג.
Galbanum חֶלְבְּנָה.

†Galiläa cf. גָּלִיל II 60 a, 10 v. u.
Galle מְרֹ(וֹ)רָה, מְרֵרָה.
Gallerie אַתִּיק (?), מוּסָב.
galoppieren דהר, פּוּשׁ II.
Gang הֲלִיכָה: — ambulacrum מַהֲלָךְ 1: G.art רֶגֶל.
gangbar (bei Münzen) עֹבֵר.
gängeln רגל Ti.: שׁשׂא Pilp.
†Ganges גִּיחוֹן 59 a, 7.
Gänse בַּרְבֻּרִים (?).
ganz כֹּל 3 a; g. u. gar כָּלִיל 2 a; das Ganze כֹּל 1.
gänzlich כֹּל 1 a.
Ganzopfer כָּלִיל.
gar wohl אֲבָל; ganz u. g. כָּלִיל; g. u. g. machen תמם Hi.
Garaus כָּלָה 2.
Garbe אֲלֻמָּה, עֹמֶר 1; G.nbinden אלם Pi.; G.nbinder מְעַמֵּר; G.nhaufe גָּדִישׁ.
Garderobe מֶלְתָּחָה.
gären חָמַר II cf. נבע Hi. 2 a!
Garten גַּן*, כַּרְמֶל I.
Gasse חוּץ 1 a.
Gast גֵּר (Ps 119 19); sich als G. aufhalten גור I u. Hithpol.: G.mahl כֵּרָה, מִשְׁתֶּה*; G. geben כָּרָה III.
Gäthacke מַעְדֵּר.
Gattin חֲבֶרֶת.
Gattung מִשְׁפָּחָה 2 a.
Gau אֶלֶף, פֶּלֶךְ; G.häuptling אַלּוּף.
Gaukler בַּד III.
Gaumen חֵךְ.
†Gaza עַזָּה 322 a, 11.
Gaze cf. דֹּק.
Gazelle צְבִי II, צְבִיָּה uä.; junge G. (?) עֹפֶר.
Geächze אֲנָחָה.
Gebäck מַאֲפֶה.
Gebälk מְקָרֶה.
gebären חבל III Pi., חול u. Pol., ילד, מלט Hi., פלח Pi., פלט Pi.; g. l. ילד Hi.; zum 1. Mal g. בכר Hi.; p. p. ילוד, יִלּוֹד; G. לֵדָה.
Gebärerin יוֹלֵדָה, יֹלֶדֶת.
Gebärstuhl אָבְנַיִם.
Gebäude בִּנְיָה, בִּנְיָן*.
Gebein עֶצֶם.
geben יהב, נתן*; reichlich g. רָבָה I Hi. mit נתן; es gibt od. gab יֵשׁ; es gibt etc. nicht אַיִן II.
gebenedeit בָּרוּךְ.
Gebet תְּפִלָּה*; לַחַשׁ 2 b.
Gebiet גְּבוּל*, גְּבוּלָה.
Gebieter גְּבִיר.
Gebieterin גְּבִירָה.
Gebilde יֵצֶר, עָצָב.
Gebirge הַר; G.sgegend הַר; G.sterrasse מַדְרֵגָה.
Gebiss רֶסֶן I, 2.
Gebot מִצְוָה*, עֵדָה II; zu Gebote stehn: cf. אֵל II!
Gebratenes צָלִי.
Gebrauch מִנְהָג, מִשְׁפָּט 2 b β.
gebrauchen תפשׂ 1 b.
Gebrechen מאום, תַּחֲלוּי 2.
Gebrechliches נִשְׁבָּרָה.
Gebühr יָשָׁר, מִשְׁפָּט 2 b β; gebühren יָאָה.
Geburt מוֹלֶדֶת; G.shilfe leisten ילד Pi.; G.sschmerz(en) חֵבֶל; unter G. beben חיל־חול 2 b; G.stag יוֹם הֻלֶּדֶת.
Gedächtnis זֵכֶר, זִכָּרוֹן.
Gedanke הָגוּת, מַחֲשָׁבָה*, עֶשְׁתּוֹן; G.ngänge שְׂעִפִּים, שַׂרְעַפִּים.
gedeihen צלח; G. כּוֹשָׁרוֹת.
gedenken זכר; G. זֵכֶר; g. zu tun חשׁב u. Pi.
Gedenkquasten גְּדִלִים.
gediegen טָהוֹר, מוּפָז, סָגוּר.
Gedröhn רַעַשׁ.
in gedrückter Stimmung אַט.
Geduld אֹרֶךְ אַפַּיִם; geduldig אֶרֶךְ אַ'.
Gefahr: in G. schwebend תָּלוּי.
gefährden, sich סכן II Ni.
Gefährte חָבֵר; -tin חֲבֶרֶת.
gefallen טוֹב בְּעֵינֵי פ' od. יָשָׁר בְּ' od. יטב בְּ'.
Gefallen חֵפֶץ, רָצוֹן; G. h. חָפֵץ I, רָצָה; G. habend חָפֵץ.
Gefangen(er) אָסִיר*, coll. שְׁבִי, שִׁבְיָה; g. wegführen שָׁבָה.
Gefangenschaft (cf. שְׁבוּת), שְׁבִי, שִׁבְיָה, שְׁבִית.
Gefängnis אֵסוּר, בֵּית אֵסוּר, בּוֹר*, בֵּית סֹהַר, מִשְׁמָר, מַסְגֵּר, כֶּלֶא.
Gefäss כְּלִי.
Gefieder נוֹצָה.
Gefilde שָׂדַי, שְׁדֵמָה.
Geflecht עֲבֹת.
gefleckt טָלוּא.
Geflügel עוֹף כָּנָף.
geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Geflüster שֶׁמֶץ.
Gefolge חַיִל 1 c, עַם I, 2 b.
Gefunkel שַׁפְרִיר.
gegen אֶל, לְ; (= wider) בְּ 2 a, עַל 2 c β.
Gegend אֲדָמָה, שָׂדֶה; wasserreiche G. מַשְׁקֶה 4; dürre G. צִיָּה, צִיָּה uä.; entfernteste Gegenden יַרְכָתַיִם; fette G. מִשְׁמָן.
Gegenstand חֵפֶץ 2 b.
Gegenstück, -teil חֵפֶץ.
gegenüber מוּל, לְנֶגֶד, מִנֶּגֶד, נֹכַח, לִקְרַאת; G. liegendes עֵבֶר 2 b.
gegenüberstehen קבל Hi.
in Gegenwart von אֶת־פְּנֵי.
Gegner אִישׁ רִיב, צַר II, שָׂטָן; G.schaft קִים, שִׂנְאָה.
Gehaltloses שָׁוְא.
Gehege מִכְלָה.
geheim halten סתם.
Geheimnis סוֹד, תַּעֲלֻמָה.
Geheiss: auf G. עַל־פִּי.
gehen הלך; hin- u. zurückg. יָצָא וָשׁוֹב; in sich g. קשׁשׁ Hithpo.; geht es gut? הֲשָׁלוֹם.
†Ge(h)enna 58 b, 3 v. u.; 82 a, 13.
Geheul יְלֵל.
Gehilfe, Gehilfin עֵזֶר 2.
Gehör geben אָבָה 2; G. h. שׁמע 1 a.

gehorchen שׁמע 2c.
gehören הָיָה לְ.
gehörnt מַקְרִן.
Gehorsam יְקָהָה; g. sich beweisen שׁמע Ni. 2b.
Geier נֶשֶׁר.
Geifer רִיר.
geil sein זון Ho.
Geiseln בְּנֵי תַעֲרֻבוֹת.
Geissel שׁוֹט; geisseln שׁוט I.
Geist רוּחַ; heiliger G. רוּחַ קֹדֶשׁ; G. eines Toten אוֹב II.
geistlos cf. vernunftlos!
Geknicktheit שֶׁבֶר, שֵׁי.
Gelächter צְחֹק, מִשְׂחָק.
Gelage מִשְׁתֶּה.
Geländer מַעֲקֶה.
gelangen בּוֹא עַד.
Gelassenheit מַרְפֵּא 2.
gelblich-grün יְרַקְרַק; gelblich-rot sein צהב.
Gelbwerden יֵרָקוֹן.
Geld כֶּסֶף 2b; G.börse cf. Beutel; G.busse, -strafe zahlen נָשָׂא עֹנֶשׁ Pv 19 19; cf. עֹנֶשׁ; G.stücke כְּסָפִים.
Gelegenheit תֹּאֲנָה; cf. אָנָה II Hithpa.
Gelehrter חַרְטֹם.
Geleise מַעְגָּל.
Gelenk אַצִּיל; g. s. פזז II.
Geliebte אַהֲבָה, שִׁדָּה.
Geliebter דּוֹד, יָדִיד, אַהֲבָה.
gelinde לָאַט.
gelingen צלח u. Hi.
gellen צלל II cf. רִנָּה 1!
geloben נדר.
gelten קום 2d γ; g. lassen: Hi. 2c.
Gelübde נֶדֶר; G. ablegen נָדַר; G. ausführen uä. שִׁלֵּם, קום Hi. 2c; G. für ungiltig erklären פרר Hi. 1.
Gelüste רָצוֹן 2b.
Gemach חֶדֶר, תָּא.
Gemächlichkeit אַט.
Gemahl בַּעַל; בֹּעֵל Ptc.; -in שֵׁגָל.

gemäss כְּ, כְּפִי.
Gemeinbesitz חֹל 2a.
Gemeinde עֵדָה I, קָהָל; G.trift מִגְרָשׁ; G.versammlung מִקְרָא.
Gemeinheit זִלּוּת.
gemeinschaftliche Sache machen mit שִׁית יָד עִם 1b.
in Gemeinschaft יַחְדָּו.
Gemengsel בְּלִיל.
Gemisch עֵרֶב.
Gemüse אוֹרָה II, יָרָק, עֵשֶׂב, זֵרֹעִים Pl.
Gemüt נֶפֶשׁ 1b β.
gen הָרָה, עַל־פְּנֵי.
genau *Adv.* הֵיטֵב.
geneigt s. חנן I; G.heit חֵן 2.
Generation גִּיל I, דּוֹר III*; neue G. תַּרְבּוּת.
Genesung cf. Heilung!
Genick מַפְרֶקֶת; G.brechen ערף II.
geniessen אכל, רָאָה 3c.
Genosse חָבֵר*, כְּנָת, מֵרֵעַ; -in רְעָה.
Genossenschaft חֶבֶר.
genug רַב I, 1b; Genüge דַּי.
genügen שׂפק II; cf. דַּי!
Genugtuung שִׁלּוּם.
Gepäck כְּלִי 2a.
Gepflogenheit דֶּרֶךְ 2a.
gerade יָשָׁר; g. m. יצב Hi., ישׁר Pi.*, תקן Pi.; g. sein ישׁר; geradeaus לְנֹכַח; g.gehen ישׁר.
Geradheit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים.
Gerassel רַעַשׁ.
Gerät כְּלִי.
geraten l. צלח Hi.
aufs Geratewohl cf. תֹּם 2.
geräumig מְרֻוָּח.
Geräusch קוֹל, הֲמֻלָּה.
gerecht צַדִּיק; für g. erklären צדק Hi.; g. s. צדק; G.same מִשְׁפָּט Pl.
Gerechtigkeit צֶדֶק, צְדָקָה.
Gericht = G.sakt מִשְׁפָּט; G. halten שׁפט 1a; vor G. fordern יָצָא שַׁעֲרָה Hi.; G.

assche רִיב 2b; G.sstätte שַׁעַר I, 1a; = Essen נָזִיד.
gering דַּל, צָעִיר, קָטֹן, קָטָן, קְלֹקֵל; g. s. דלל, קלל u. Ni.; g. schätzen קלה II Hi.; sich gering schätzen קלל Ni.
geringschätzig behandeln קלל Hi.; Geringschätzung גֹּעַל, שְׁאָט, קִיקָלוֹן.
gerinnen אלה Ni., קָפָא.
gern haben ידע 3c, רָצָה 2; g. tun רָצָה II. 1b γ.
Gerste שְׂעֹרָה; G.ngraupen עֲרִיסָה.
Geruch רֵיחַ.
Gerücht שֵׁמַע, שֹׁמַע.
Gerüst מִגְדָּל 2.
Gesalbter מָשִׁיחַ.
Gesamtheit כֹּל, קָצָה 2.
Gesandter מַלְאָךְ.
Gesang שִׁיר.
Gesäss שֵׁת III.
Geschäft חֵפֶץ, מְלָאכָה.
geschehen הָיָה 1, עָשָׂה I Ni.
gescheit s. בִּין־בּוֹן Ni.
Geschenk מִנְחָה, מַשְׂאֵת*, מַתָּנָה*, שַׁי, שֹׁחַד.
Geschichte תּוֹלְדוֹת, דְּבָרִים.
Geschick s. u. Schicksal!
Geschicklichkeit חָכְמָה 1b.
Geschirr כְּלִי.
Geschlecht מִשְׁפָּחָה; דּוֹר III; sich in die Geschlechtsregister eintragen l. ילד od. יחשׂ Hithpa.; G.steile cf. Scham!
Geschmack טַעַם.
Geschmeide כְּלִי, חֶלְיָה.
Geschöpf קִנְיָן 2.
Geschoss שֶׁלַח.
Geschrei זְעָקָה, מְרִיבָה, צְוָחָה, צְעָקָה*.
Geschwätz מִבְטָא.
geschweige denn אַף כִּי (כִּי I, 3g δ).
Geschwulst (עֹפֶל 1) טְחוֹר.
Geschwür שְׁחִין.
Gesellschaft חֶבֶר, חֲבֻרָה.

Gesetz דָּת, חֻקָּה, עֵדוּת, תּוֹרָה*; die G.tafeln (לֻחֹת הָעֵדוּת).
gesetzt dass אֲשֶׁר 3.
Gesicht פָּנִים; = Vision (s. dies!); G.sfarbe, blühende חַיִּים 1 a.
Gesindel cf. Mischmasch!
Gesinnung יֵצֶר.
Gesittung מוּסָר 2 b.
Gespann צֶמֶד.
Gespei קִיא, קֵא, תֹּפֶת 1.
Gespinnst מָאוֹזֵל, מַטְוֶה*.
Gespräch מִלָּה 2, שִׂיחַ I, 2 a.
gesprenkelt נָקֹד.
Gestade אִי IV, חוֹף*.
Gestalt צוּר I, צִיר I, תֹּאַר*, תְּמוּנָה.
gestalten יצר.
Gestaltung תְּמוּנָה, צוּרָה.
Gestank בְּאשׁ, צַחֲנָה; G. verbreiten זנח Hi. 2 a.
gestatten נתן 1 b β.
gestehen ידה Hi.
Gestell כֵּן III, מְכֹנָה*, עַמּוּד.
gestern אֶתְמוֹל u. תְּמוֹל; g. abend אֶמֶשׁ.
Gestirn cf. Stern!
Gestöhn תַּאֲנִיָּה, הֶגֶה.
Gesträuch שִׂיחַ II.
gestreift עָקֹד.
Gestrüpp מְשֻׂכָה, נַעֲצוּץ.
Gestüt רַמָּךְ.
gesund אֵיתָן, שָׁלֵם; g. machen רָפָא u. Pi.
Getier זִיז I, חַיָּה I.
Getöse הָמוֹן 1 a, קוֹל 1 a.
Getränk מַשְׁקֶה, מִשְׁתֶּה*; berauschendes G. שֵׁכָר.
Getreide בַּר II, דָּגָן*, שֶׁבֶר II; cf. שָׁבַר II u. Hi.; anstehendes G. קָמָה I; geröstetes G. קָלִי(א); G.brand שִׁדָּפוֹן; G.feimen מַמְּגֻרָה; G.körner רִיפוֹת; G.schwade עָמִיר. צְבָתִים Pl.
getriebene Arbeit מִקְשָׁה I.
Getümmel שָׁאוֹן 1.
Geviert [illegible].

Gewächs cf. צֶאֱצָא.
gewahr w. ידע 1.
gewähren נתן 1 b β; g. l. נתן Hi. II, רָפָה Hi.
Gewahrsam מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת, פְּקֻדָּה.
Gewalt חָזְקָה, תֹּקֶף cf. עשׁק!
gewaltig אַדִּיר, שַׁלִּיט; g.s. גבר.
Gewalttat חָמָס, עֹשֶׁק; G. üben cf. שׁדד u. Pi.!
gewalttätig חָמוֹץ, פָּרִיץ; g. s. חמס; g. behandeln חמס, עשׁק.
Gewand לְבוּשׁ, סוּת, שַׂלְמָה.
gewandt מָהִיר.
Gewässer מַיִם.
Gewebe אֶרֶג; G.trumm דַּלָּה.
Gewicht אֶבֶן, מִשְׁקָל*.
gewichtig s. יקר, כָּבֵד.
Gewimmel זִיז I, שֶׁרֶץ.
Gewimmer אֲנָקָה.
Gewinn יוֹתֵר, סַחַר; unrechtmässiger G. עֹשֶׁק 2 a; cf. בצע 2 b.
gewinnen בוא Hi. 1 b.
gewiss *Adj.* נָכוֹן; *Adv.* אָבֵל, אָכֵן, אַךְ.
gewissenhaft tun שׁמר (2 a) וְעָשָׂה.
Gewissensbiss נֶגַע לֵבָב.
gewissenlos חָנֵף; G.ses עַוְלָה.
gewisser, ein אַלְמֹנִי, פְּלֹנִי.
Gewissheit אֱמֶת.
Gewitter חֲזִיז; G.regen זֶרֶם.
gewitzigt מְחֻכָּם.
gewöhnen למד Pi.; sich g. אלף; *p.p.* לִמּוּד.
Gewohnheit חֹק 1 b; G.srecht מִשְׁפָּט 2 b β.
Gewölbe אֲגֻדָּה 3.
Gewölk עֲנָנָה.
Gewundenheit גַּבְלֻת.
Gewürm רִמָּה.
Gewürzpulver אֲבָקָה; cf. Würze!
geziemen, sich נָאָה.
Gezischel שִׁמְצָה.

Giebel גַּבְנֹן; G.stein רֹאשָׁה.
Gier אַוָּה, נֶפֶשׁ 1 b κ.
gierig *Adv.* בְּקָלִי‎שָׂה.
giessen יצק u. Hi., נסך I, צוק I.
Giessgefäss מוּצָקָה.
Gift חֵמָה II, רֹאשׁ II*; G.pflanze רֹאשׁ II.
Giganten נְפִילִים cf. עֲנָק II.
giltig bleiben עמד 1 b β.
Ginsterstrauch רֹתֶם.
Gipfel מָרוֹם, רֹאשׁ 1, 2 a δ.
girren הָגָה I Jes 38 14 59 11.
Gitter אֲרֻבָּה, רֶשֶׁת (מַעֲשֵׂה); G.fenster חֲרַכִּים G.werk מִכְבָּר.
Glanz זֹהַר, נֹגַהּ*, נֵצַח I, תִּפְאֶרֶת; g.voll נָאוֹר.
glänzen בלג Hi., זהר Hi.; *Ptc.* בָּהִיר; G. בָּרָק.
Glas זְכוּכִית uä.
glatt חָלָק, חֲלַק: gl. s. חלק II, עֶשֶׁת.
Glätte חֵלֶק II, חֶלְקָה II.
glätten חלק II Hi., cf. מרט!
Glatze גַּבַּחַת, קָרְחָה*; sich eine G. scheeren קרח u. Hi.
Glaube אֱמוּנָה.
glauben אמן Hi.
Gläubiger נֹשֶׁה I.
gleich כְּ*, עִם 1 a δ; g. s. שָׁוָה; g.kommen ערך 2 b; g.machen שָׁוָה Pi.; g.stellen דָּמָה I Pi., ערך 2 a, שָׁוָה Hi.; sich g.: ערך 2 b; Gleiches מָשָׁל.
gleichen דָּמָה I, משׁל I Ni.
gleichfalls גַּם 2 c.
Gleichgiltigkeit שַׁלְוָה.
Gleichnis מָשָׁל; G. vortragen משׁל I.
gleichwohl אַף I, גַּם 2 d.
gleichzeitig יַחְדָּו, לְעֻמַּת a β.
Glied יְצֻרִים Pl.; männliches G. בָּשָׂר 3.
Glück גַּד II, טוֹבָה, יָמִין 2 b, רָצוֹן; G.sgottheit גַּד II.
glücken צלח.
glücklich s. שָׁלָה I; שׁאן Pil.; g.preisen אשׁר II Pi.

glühen חרר, חָרָה I.
Glühkohle רִצְפָּה, גַּחֶלֶת.
Glühstein רֶצֶף.
Glut זַלְעָפָה, חֵמָה I*, חָרוֹן, חֳרִי; G.wind שָׁרָב.
Gnade חֵן*, תְּחִנָּה; um G. flehen חנן Hithpa.
gnädig חַנּוּן; g. s. חנן I.
Gold זָהָב*, חָרוּץ III, כֶּתֶם; reines G. פַּז; G.ader סְגוֹר; G.barre לְשׁוֹן זָהָב; G.fäden זָהָב; G.schmied צֹרֵף.
†Gog s. u. Magog!
†Gomorrha עֲמֹרָה 337a, 3.
Gott אֵל III, אֱלֹהִים*.
Götter אֵלִים*, אֱלֹהִים; G.berg הַר מוֹעֵד; G.bild עָצָב.
Gottesbild עָצָב, פָּסִיל, פֶּסֶל; G.furcht יִרְאַת יהוה; G.herd אֲרִיאֵל II; G.leugner נָבָל.
gottergeben שָׁלֵם עִם אֱלֹהִים.
Gottheit אֱלֹהִים.
Göttin אֱלֹהִים 17a, 10.
gottlos חָנֵף, נָבָל, רָשָׁע.
Gottlosigkeit מִרְשַׁעַת, רֶשַׁע.
Götze אָוֶן, אֱלִיל*, הֶבֶל; G.nbild גִּלּוּל, עָצָב, צִיר I; G.ndienst תַּזְנוּת, זְנוּת; G.treiben זָנָה 2a; G.npriester כֹּמֶר.
Grab קְבוּרָה, קֶבֶר; G.hügel גָּדִישׁ.
graben חפר I, כָּרָה I.
Graben cf. Kanal!
Grad, in hohem G. לְמַעְלָה; G. der Sonnenuhr מַעֲלָה.
Gram מֹרָה.
grämen, sich כסף Ni.
Granatapfel od. -baum רִמּוֹן.
Gras חָצִיר; דֶּשֶׁא.
graues Haar bekommen שִׂיב.
Grauen empfinden קוּץ; G. einjagen: Hi.; g.haft שַׁעֲרוּר.
Graupen גֶּרֶשׂ, רִיפוֹת (?).
grausam אַכְזָר.
grausig שַׁעֲרוּרִי.
Grazie חֶסֶד I, 2.
greifen תפשׂ Pi.; um sich g. פָּשָׂה.
Greis זָקֵן*, יָשִׁישׁ; -in זְקֵנָה; G.enalter זְקֻנִים*, שֵׂיבָה.
Grenze גְּבוּל*, חֹק, קָצֶה; Grenzmauer טִיר, טִירָה.
Greuel שִׁקּוּץ*, תּוֹעֵבָה; als G. sich erweisen תעב Ni.
†Griechenland יָוָן 145b, 21 v. u.
Griff כַּף 4a, נִצָּב.
Griffel חֶרֶט, עֵט*.
Grimm זַעַם.
grimmig מַר II, 2b.
Grind נֶתֶק.
grob cf. עַז, קָשֶׁה 1b.
grollen זעם, זָעַף*.
gross גָּדוֹל*, רַב I, 2, שַׂגִּיא; Grosses darbieten גדל Hi.; g. s. גדל u. Hi.; g. w. גדל; g. tun גדל Hi.; g. ziehen רָבָה I Pi.; p. גדל Pu.
Grösse גֹּדֶל, קוֹמָה.
Grossmutter אֵם 1b.
Grosstat גְּדֻלָּה, עֲלִילָה.
Grossvater אָב 1b.
Grube בּוֹר*, גֵּב I, גֻּמָּץ, מִכְרֶה, פַּחַת, שׁוּחָה, שְׁחִית, שַׁחַת, שִׁיחָה.
Grummet לֶקֶשׁ.
grün רַעֲנָן; g. s. רען Pil.; Grünes דֶּשֶׁא, יָרוֹק; G. hervorbringen דָּשָׁא Hi.
Grund יְסוֹד; auf G. עַל 2aζ; ohne G. od. grundlos חִנָּם; zugrunde gehen אבד.
Grundfeste מָכוֹן, מוּסָד; G.lage אֶדֶן, יְסוֹד; G.pfeiler שָׁתָה; G.stück אֲדָמָה.
gründen יסד I u. Pi., קָנָה.
Gründung מוּסָד.
grünen דָּשָׁא.
grüssen cf. ברך Pi.
gucken שָׁעָה.
Guirlande לִוְיָה.
Gummi cf. נְכֹאת!
Gunst חֵן; G. erlangen uä. נָשָׂא חֶסֶד לִפְנֵי; günstig stimmen חָלָה II Pi.
Gurgel גַּרְגְּרוֹת.
Gurke קִשּׁוּא; G.nfeld מִקְשָׁה II.
Gurt אֵזוֹר, חֲגוֹר.
Gürtel אַבְנֵט, חֲגוֹרָה, מֵזַח, מְזִיחַ, קִשֻּׁרִים u. Pl.
gürten אסר, חגר.
Guss הִתּוּךְ, יְצֻקָה, מַסֵּכָה I; G.bild מַסֵּכָה I*, נְסִיךְ, נֶסֶךְ.
gut טוֹב; Adv. הֵיטֵב; Gutes tun עָשָׂה טוֹב, יטב Hi.; G. t. an גמל; g. s. טוב, יטב; g. m. טוב Hi., יטב Hi.; g. handeln טוב od. יטב Hi.
Gut טוּב, קִנְיָן; unrechtes G. חָמָס.
Gutdünken רָצוֹן Schluss.
Güte טוּב; gütig חָסִיד 1.

Haar שֵׂעָר koll., שַׂעֲרָה; graues H. שֵׂיבָה; H.schopf צִיצִת; das H. kurz schneiden כסם; das H. wachsen l. פרע I.
haarig שָׂעִיר I, cf. שֵׂעָר!
†Habakkuk חֲבַקּוּק 97a, 8.
Habe רְכוּשׁ.
haben, ersetzt durch הָיָה לְ; יֵשׁ לְ, wie „nicht h.“ durch אֵין לְ.
habhaft w. תפשׂ.
Habicht אַיָּה.
habsüchtig רָחָב 2b!
Hacke אֵת, מַעְדֵּר.
†Hadadrimmon 75b, 11 v. u.
„Hader“ מְרִיבָה cf. Streit!
„hadern“ רִיב־רוּב.
Hades cf. Totenreich 474a!
†Hadrach 99b, 8 v. u.
†Hadramaut 121a, 24.
Hafen cf. מִפְרָץ, מָחוֹז!
haften an דָּבֵק בְּ.
Hagel אֶלְגָּבִישׁ, בָּרָד*.
Haken חוֹחַ, חָח, קֶרֶס.
halbieren חָצָה.
Hälfte חֲצוֹת (der Nacht), חֲצִי*; cf. חָצָה u. Ni.!
Halfter רֶסֶן I.
Halljahr שְׁנַת יוֹבֵל.
Hals צַוָּאר (vgl. dort!); H.-

eisen כֶּבֶל; H.kette רָבִיד; H.schmuck צַוְּרוֹן.
Halt machen חנה 3; haltlos s. זלל.
halten אחז; (= beobachten) שׁמר, קום Pi., Hi.; für etwas h. חשׁב.
†Ham חָם 113a, 1.
†Hamath חֲמָת 115b, 13.
Hammer מַקֶּבֶת, פַּטִּישׁ.
hämmern הלם, לטשׁ.
Hämmling סָרִיס.
†Hammurab(p)i cf. אַמְרָפֶל 22a, 15 v. u.
Hämorrhoiden cf. 135a, 12 v. u.!
Hand יָד; hohle H. כַּף*, חֹפֶן, קֹמֶץ, שֹׁעַל; die H. bieten שִׂים יָד עִם; auf den Händen tragen טפח II Pi.; eine Handvoll nehmen קמץ; Handbreite טֹפַח; H.darlehen מַשֵּׁה יָד; H.fesseln אֲזִקִּים; H.schlag üben ספק I Hi.; H.voll קֹמֶץ, שֹׁעַל; H.werker חָרָשׁ.
Handel רְכֻלָּה; H.sgewinn סַחַר, רְכֻלָּה.
handeln כָּרָה II; עָשָׂה I.
Händler, -in רֹכֵל, סֹחֵר u. *f.*
Handlung מַעֲלָל 2, מַעֲשֶׂה 2a; H.sweise דֶּרֶךְ 2a.
Hang, einen H. besitzend תָּלִי.
hangen דָּבֵק 2a, חשׁק.
hängen תָּלָה; h. l. שׁלח Pi. 2e; sich h. חנק Ni.
†Haran: 1) חָרָן 84a, 21; 2) הָרָן 126a, 18 v. u.
Harem בֵּית נָשִׁים Est 2 3.
Häretiker סֵעֵף.
Harfe נֵבֶל.
Harmonie רָצוֹן 2a.
Harnröhre שָׁפְכָה.
Harpune שֻׂכָּה.
harren חיל Hi., יחל Ni., Pi., Hi., קָוָה I* u. Pi.

hart אַכְזָר, קָשֶׁה; äusserlich h. צָנוּם; h. s. קָשָׁה.
Härte חָזְקָה 2.
Hartherzigkeit cf. אֶבֶן 4b Hes 11 19 etc.
hartnäckig קְשֵׁה עֹרֶף; cf. קְשִׁי.
Harz גֹּפֶר.
Hase אַרְנֶבֶת.
Hass שִׂנְאָה; hassen שָׂנֵא.
hässlich רַע 2a; H.keit רֹעַ 2a.
Hast חִפָּזוֹן, יָעַף; hasten בהל Pi.
Hauch הֶבֶל, רוּחַ 2a.
hauchen נפח.
hauen חטב I (Holz h.), חצב; in Stücke h. שׁסף Pi.
Haufen גַּל I, עֲרֵמָה, צִבּוּר; H. Menschen חֶבֶל I, 1.
häufen עתר II Hi.
häufig נִפְרָץ.
Haupt ראשׁ I; zu Häupten מְרַאֲשׁוֹת; H.haar ראשׁ I 1c; H.sache רֵאשִׁית 3a; H.stadt ראשׁ I 2a β, רַבָּה; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a!
†Hauran חַוְרָן 102a, 21.
Haus בַּיִת; H.götter תְּרָפִים; H.marschall Jes 22 15b 22a; H.sklave יְלִיד בַּיִת.
Haut גֶּלֶד, עוֹר*; H.ausschlag בֹּהַק; H.fleck בַּהֶרֶת.
häuten, sich פשׁט.
Hebamme מְיַלֶּדֶת.
„Hebe" תְּרוּמָה; die H.keule שׁוֹק הַתְּ'; Hebopfer תְּ'.
heben נָשָׂא 1, עמס 1a.
†Hebräer עִבְרִי; -in עִבְרִיָּה.
hecheln *p. p.* שָׂרִיק.
Hecke מְשׂוּכָה, מְשֻׂכַת.
Heer חַיִל, מַחֲנֶה, צָבָא*; H.bann אַלְקוּם; H.flügel אֲגַף; H.esmacht חַיִל, זְרוֹעַ; H.scharen צְבָאוֹת; H.strasse cf. דֶּרֶךְ 1a; H.eszug חַיִל 2c.
Hefe שֶׁמֶר.
Heft (= Griff) נִצָּב.
heftig חָזָק; H.keit חָזְקָה.
hegen רָעָה II, 1bγ.

heida! הֵידָד.
Heiden גּוֹיִם; heidnisch טָמֵא.
heil שָׁלוֹם 1c.
Heil תְּשׁוּעָה, צֶדֶק, יֵשַׁע*, יְשׁוּעָה; H. dem! אַשְׁרֵי; H.stat צְדָקָה.
heilen רָפָא; *intr.* גָּהָה.
heilig קָדוֹשׁ, cf. קֹדֶשׁ, „das Heilige" הֵיכָל; h. s. קדשׁ; als od. für h. betrachten, erklären, halten קדשׁ Hi.
heiligen קדשׁ Pi.; *p.* קדשׁ und Ni.
Heiligkeit קֹדֶשׁ.
Heiligtum מִקְדָּשׁ*, קֹדֶשׁ.
heilsam טוֹב, -es שָׁלוֹם 1c.
Heilung אֲרוּכָה, גֵּהָה, מַרְפֵּא, רִפְאוּת.
Heimat אֶרֶץ מוֹלֶדֶת.
heimatlos אֹבֵד.
heimkehren שׁוּב, בּוֹא בַּיְתָה.
heimlich *Adv.* בַּלָּט; *Adj.* ersetzt durch סֵתֶר; h. halten כסה Pi. 2c.
heimsuchen פקד; H.ung פְּקֻדָּה.
heiraten בעל, ישׁב Hi.
heiss חָם I.
heissen צִוָּה; קָרָא I; heisst es וַיֹּאמֶר.
heiter s. טוֹב 2b; h. w. בלג Hi.; cf. שִׁפְרָה.
heizen cf. anheizen!
Held גִּבּוֹר*, שָׁלִישׁ; heldenhaft גִּבּוֹר; H.schaft גְּבוּרָה; H.taten גְּבוּרוֹת.
helfen ישׁע Hi., עזר*.
†Heliopolis און II, S. 8b, 3.
hell w. אור; h. sehend פִּקֵּחַ.
Helle אוֹר, שִׁפְרָה.
Helm כּוֹבַע, קוֹבַע.
Hemd סָדִין.
hemmen כָּלָא, עצר*; Hemmung מוּעָקָה.
herabfallen, -fliessen ירד.
herabhängen סרח, *Ptc.* סְרוּחַ.
herabkommen מוט 2.
Herablassung עֲנָוָה.
herabraufen אָרָה.
herabschicken נָחַת Hi

herabsenken, sich נָחֵת Ni.
herabspringen נפל, צנח.
herabsteigen, -strömen ירד, נָחֵת.
herabstürzen ירד Hi., שׁמט.
herabwallen גלשׁ.
herankommen, -nahen נגע Hi., קָרֵב.
heranstürmen סער.
heranwachsen גדל, רָבָה I, 2a.
heranziehen *intr.* עָלָה 1bβ.
heraufkommen, -steigen עָלָה.
herausbringen יָצָא Hi.
herausfallen יקע.
herausfordern das Unglück גָּרָה Hithpa. Schluss; cf. שׁאן Pil.
herausführen, -gehen יָצָא Hi., Qal.
herausreissen חלץ II Pi., נסע u. Hi.
herausströmen יָצָא.
herausziehen מָשָׁה u. Hi., שׁלף.
herbeiführen, -holen נגשׁ Hi.
herbeirufen קָרָא I. 2b.
Herberge גֵּרוּת, מָלוֹן*.
Herbst חֹרֶף; H.zeitlose חֲבַצֶּלֶת.
Herd כִּיר.
Herde מִקְנֶה, עֵדֶר*.
hereinbrechen lassen שׁלח Hi.
herfallen über jmdn. נפל Hithpa.
hergeben cf. geben!
herholen הֵבִיא מִן.
Herkunft מוֹצָאָה.
Herlinge בֹּסֶר, בְּאֻשִׁים.
†Hermon חֶרְמוֹן 126a, 18; cf. שְׂנִיר u. שִׂרְיוֹן!
hernach אַחֲרֵי־כֵן.
Herr אָדוֹן*, בַּעַל, גְּבִיר; HErr אֲדֹנָי; Herr s. משׁל II.
herrichten כּוּן Pol., ערך.
herrlich אַדִּיר.
Herrlichkeit כָּבוֹד.
Herrschaft מִמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה*; H.ausüben משׁל II Hi.
herrschen משׁל II*. רָדָה I, שׁרר, שׁלט.
Herrscher גְּבִיר, מֹשֵׁל II; sich zum H. m. שׂרר Hithpa.; H.stab מְחֹקֵק.
herrühren יָצָא 2a.
herstellen יצר, עָשָׂה I, שׂים-שׂוּם 1d.
herübertreiben גוז.
herumgehen סבב 1bβ.
herumirren בוך Ni., תָּעָה.
herumschweifen נוּעַ 2.
herumstreichen הלך Pi.
herumwandeln um נקף II Hi.
herumzerren סחב.
herumziehen סחר.
herunterkommen מוּט, מוּךְ*.
hervor, unter h. מִתַּחַת.
hervorbrechen גִּיחַ-גּוּחַ.
hervorbringen ילד und Hi., יָצָא Hi.
hervorgehen, -holen יָצָא u. Hi.
hervorragend דָּגוּל; H.heit שִׂיא.
hervorspringen זנק Pi.
hervorsprossen צמח.
hervorsprudeln קור, נבע Hi.
hervortreiben גִּיחַ-גּוּחַ 2.
hervortreten דרך.
Herz לֵב, לֵבָב; sich zu H.en nehmen שׂוּם עַל לֵב.
herzutreten נגשׁ, קָרֵב u. Ni.
herzuwenden, sich פָּנָה 2aα.
†Hesbon חֶשְׁבּוֹן 129a, 4 v. u.
†Hesekiel 141a, 13 v. u.
†Hethiter חִתִּי 131a. 5.
hetzen צוד.
Heu חָשַׁשׁ; Heuschrecke: vgl. אַרְבֶּה, גֵּב III, גֹּב, גּוֹבַי, גָּזָם, חָגָב, חָסִיל, חַרְגֹּל, יֶלֶק, סָלְעָם, צְלָצַל.
heucheln כחשׁ Pi., Heuchelei שָׁוְא; heuchlerisch חָנֵף, עִקֵּשׁ.
heulen ילל Hi.
heute הַיּוֹם; bis h. עַד הַיּוֹם הַזֶּה.
hier (בְּ)זֶה, פֹּה*; h. u. dort הֵנָּה וָהֵנָּה I; hierauf אַחַר־כֵּן, בְּכֵן; hierher הֲלֹם, הֵנָּה I; hierhin u. dorthin הֵ' וָהֵ'.
Hilfe יְשׁוּעָה, עֵזֶר*, עֶזְרָה*; mit jmds. H. אֶת-אֵת; H. erfahren ישׁע Ni.; zu H. kommen עוּר אַחֲרֵי; H. leisten ישׁע Hi., עזר; um H. rufen שׁוע Pi.; H.ruf שֶׁוַע uä.
Himmel שָׁמַיִם; H.sbewohner שַׁי 1b; H.sgewölbe רָקִיעַ; H.sgegend פֵּאָה; H.shöhe מָרוֹם; H.srichtung רוּחַ 2bβ.
hinab (לְ)מַטָּה.
hinabbringen, -führen ירד Hi.
hinabfahren, -gehen ירד.
hinablassen ירד Hi., שׁלח Pi. 2d.
hinabsinken שׁיח.
hinabsteigen, -stürzen ירד u. Hi.
hinabziehen ירד.
hinaufbringen, -führen עָלָה Hi.
hinaufgehen עָלָה.
hinaufsteigen, -ziehen עָלָה.
Hinaufzug מַעֲלָה.
hinaus חוּץ uä.
hinausführen צלח Hi. 1a.
hinausgehen יָצָא.
Hinaussetzung גְּרֻשָׁה.
hinausstürzen *intr.* שׁמט 2.
hinaustragen יצא Hi.
hinausziehen, sich משׁך 2c.
Hinblick, im H. auf לְ 3.
hinbreiten יצע Hi., רפד.
Hinde, Hindin = Hirschkuh אַיָּלָה.
hindern כָּלָא 1b.
Hindernis מַעְצוֹר.
hindurch בְּעַד 2c.
hinein אֶל־תּוֹךְ.
hineinführen בּוֹא Hi.
hineingehen, -geraten uä. בּוֹא בְּ.
hineinsinken טבע.
hineinstecken עלל II Po.

hineintauchen טבע.
hineintun בְּ נתן 2; עלל II Po.
hinfällig s. חלש 2.
hingeben מגן Pi., נגר Hi.; sich h. מכר Hithpa. 2.
hingiessen נסך I u. Hi., נתך Hi.; p. שפך Hithpa.
hinkauern כרע.
hinken פסח, צלע II.
hinlegen נוח Hi. II; sich h. צִנָּה.
hinlenken שׁית 1aβ.
†Hinnom 82a, 13.
hinreichen zu cf. דַּי!
hinrichten p. מות Ho.
Hinschlachtung מַטְבֵּחַ.
hinschleudern שׁלך Hi.
hinschmachten כָּלָה 2a.
hinschwinden כָּלָה 2b, מקק Ni.
Hinsicht, in H. auf, hinsichtlich לְ 3.
hinsiechen נסס I; H. דְּוַי.
hinsinken כָּלָה 2.
hinstellen יצג Hi.; sich h. יצב Hithpa.
Hinstreben תְּשׁוּקָה.
hinstrecken, sich רבץ.
hinten אָחוֹר, אַחַר; nach h. לְאָחוֹר; von h. מֵאָחוֹר.
hinter אַחַר*, אֶל־אַחֲרֵי, בְּעַד; hinter . . . weg מֵאַחַר uä.
Hinterbliebene בְּנֵי חֲלוֹף.
hinterer אַחֲרוֹן.
hintergehen רָמָה II Pi.
Hinterhalt אֶרֶב, אוֹרֵב; als Ort: אֶרֶב, מַאֲרָב*; H. legen ארב Hi.
hinterlassen עזב I, 1.
Hinterlist עָקְבָה.
hinterlistig עֲקֻבִּים; Adv. בְּעָקְבָה; h. sein עלם I Ni. 2b.
Hintermann אַחֲרוֹן.
Hinterraum דְּבִיר.
Hinterseite יַרְכָה, cf. אַחֲרִית!
Hinterteil אַחַר.
hintreten יצב Hithpa.
hinübergehen, -ziehen עבר.

hinüberführen, -tragen עבר Hi.
hinunter לְמַטָּה.
hinwegraffen לקח 3e.
hinwegschwemmen זרם.
hinwegstürmen שׂער III.
hinwelken מלל I, קָמַל.
hinwerfen נטשׁ, שׁלך Hi.
hinziehen משׁך 2a.
hinzufügen, -tun יסף u. Hi.
hinzutreten נגשׁ.
†Hiob אִיּוֹב 14b, 12.
Hirsch אַיָּל, H.kuh אַיָּלָה.
Hirse דֹּחַן.
Hirt רֹעֶה; H.enstab שֵׁבֶט; H.entasche כְּלִי הָרֹעִים 1 S 17 40; -in רֹעָה.
Hitze חֹרֶב, חֲרָבוֹן.
hitzig verfolgen דלק 2b.
†Hiskia 103b, 3. v. u.; 147a, 7 v. u.
hobeln p. p. שָׁחִיף.
hoch גָּבֹהַּ*, רָם; Adv. ausgedrückt durch גבה Hi.; h. s. od. w. גבה.
hoch anlegen גבה Hi.
hochbetagt שְׂבַע יָמִים.
Hochburg מִשְׂגָּב.
hochfahrend גֵּא.
hochgelegener Punkt מָרוֹם.
hochgemut s. גבה.
hochgewachsen מְמֻשָּׁךְ.
hochgradig כָּבֵד I, 1b.
hochhalten סלל Pilp.
Hochheiliges קֹדֶשׁ קָדָשִׁים.
Hochland הַר 2.
Hochmut גַּאֲוָה, גֵּאָה*.
hochmütig גֵּא, גֵּאֶה*.
hochragend s. שׂגב.
hochrot s. חמץ I, 2.
hochschwanger הָרָה לָלֶת 1 S 4 19.
hochstehend גָּדוֹל.
höchst(er) עֶלְיוֹן.
Hochwuchs קוֹמָה 2.
Hochzeitstag יוֹם חֲתֻנָּה HL 3 11.
Höcker דַּבֶּשֶׁת, פִּקָּה.

höckerig עָקֹב cf. bucklig!
Hode אֶשֶׁךְ.
Hof חָצֵר.
Hoffart רוּמָה.
hoffärtig s. גבה 2b.
hoffen קָוָה I, שׂבר Pi.; h. l. יחל Pi.
Hoffnung מִקְוֶה I, שֵׂבֶר, תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה*.
Höhe בָּמָה, מָרוֹם*, עַל; abstr.: רוּם, קוֹמָה*, גֹּבַהּ.
Hoheit גָּאוֹן*, הוֹד, שְׂאֵת.
Hohepriester, der: הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל.
höherstehend רָם מִן.
hohl נָבוּב.
Höhle חוֹר II, מְעָרָה*, נִקְרָה.
Hohlheit שָׁוְא 1b.
Höhlung מַקֶּבֶת 2.
Hohlweg מִשְׁעוֹל.
Hohn גִּדּוּף, גִּדּוּפָה.
höhnen גדף Pi.
hold נָעִים; h.e Art חֶסֶד I, 2.
holen לקח 3b.
„Hölle“ cf. שְׁאוֹל!
holpricht(e Stelle) מַעֲקַשׁ.
Holz עֵץ; H. hauen חטב; H.stoss מְדוּרָה.
Homor חֹמֶר III, S. 115a, 17 v. u.
Honig דְּבַשׁ; H.seim נֹפֶת; H.wabe יַעַר II uä., צוּף.
†Hophra 120a, 20.
horch! קוֹל 2aγ.
horchen אזן I Hi.
Horde, einfallende גְּדוּד 1b.
†Horeb חֹרֵב 124a, 7.
hören שׁמע; H., Hörensagen שֵׁמַע.
Hörige מִשְׁמַעַת 1.
Horizont cf. חוג.
Horn קֶרֶן; musik.: שׁוֹפָר*; תָּקוֹעַ; H.schlange שְׁפִיפֹן.
Hornisse cf. Wespe!
Horoskop stellen cf. הבר!
Hort צוּר II.
Hosen מִכְנָס Pl.
Hospiz גֵּרוּת.

†Jojachin יְהוֹיָכִין 144 a, 20; יוֹ׳ 145 a, 21.
†Jojakim יְהוֹיָקִים 144 a, 24.
†Jonas יוֹנָה 145 b, 8 v. u.
†Joppe יָפוֹ 156 a, 5.
†Jordan יַרְדֵּן 161 a, 22 v. u.
†Josaphat יְהוֹשָׁפָט, יוֹ׳ 1 K 15 24 etc.
†Joseph יוֹסֵף 145 b, 2 v. u.
†Josia יֹאשִׁיָּהוּ 138 b, 6 v. u.
†Josua יְהוֹשֻׁעַ 144 b, 1.
Jubel גִּיל II; J.geschrei תְּרוּעָה 2 a.
jubeln גִּיל־גִּיל, עָלַז.
†Juda יְהוּדָה 143 b, 1.
†Judäa *aram.* יְהוּד; Judäer (Jude) יְהוּדִי; cf. יהד, יְהוּדִית!
Jugend יַלְדוּת, נְעוּרִים*, נְעֻרֹת, נֹעַר; J.kraft עֲלוּמִים.
†Juli תַּמּוּז.
jung צָעִיר I, קָטֹן, קָטָן.
Junge עוּל, עָוִיל.
Jünger לִמּוּד, cf. בֵּן 3 c!
Junges שֶׁגֶר; der Jungen beraubt שַׁכּוּל.
Jungfrau בְּתוּלָה, cf. בְּתוּלִים!
Jüngling בָּחוּר, נַעַר*, עֶלֶם; J.salter בְּחֻרִים.
jüngste, der, die הַקָּטֹן u. *f.*
†Juni סִיוָן 300 a, 4.

Käfig כְּלוּב.
kahl sein שָׁפָה Ni.; kahle Stelle cf. גַּבַּחַת, צְחִיחַ; שְׁפִי!
Kahlkopf גִּבֵּחַ od. קֵרֵחַ.
†Καιναί 182 a, 9 f.
Kalamität מַגֵּפָה.
Kalb עֵגֶל; Kalbe עֶגְלָה.
Kalk vgl. גִּיר u. שִׂיד!
Kalmus קָנֶה.
kalt קַר; Kälte קֹר uä.
Kamel גָּמָל; cf. בֶּכֶר, בִּכְרָה; כִּרְכָּרָה; K.sattel כַּר II.
Kamerad חָבֵר.
Kammer חֶדֶר.
†Kamos כְּמוֹשׁ 180 b, 17.
Kampf מִלְחָמָה, קְרָב.
kämpfen לָחַם I Ni.*, שָׂרָה I.
†Kanaan כְּנַעַן 182 b, 10; cf. כְּנַעֲנִי!
Kanal תְּעָלָה II.
Kanne קַשְׂוָה, מִזְרָק, קְשָׂוָה.
Kanzler מַזְכִּיר.
Kaper אֲבִיּוֹנָה.
Kapitäl כֹּתֶרֶת, צֶפֶת.
Kapuze מִסְפַּחַת.
Karawane הֲלִיכָה 3 a.
†Karchemisch כַּרְכְּמִישׁ 188 a, 13 v. u.
Karmesin = K.farbe שָׁנִי, תּוֹלַעַת שָׁנִי uä., כַּרְמִיל.
Karst מִכְרֶה.
Käse גְּבִינָה*, חָלָב, שְׁפוֹת.
Kassia cf. Cassia!
kasteien עָנָה II Pi.
Kastell בִּירָה.
Kasten אֲרוֹן, תֵּבָה.
Kastrat סָרִיס; cf. כתת, נתק 2, מעך 2, שׁחת Ho.; דַּכָּא II, מְרוֹחַ!
Katastrophe אֵיד, הַוָּה I.
Kauf מִקְנָה; K.mann סֹחֵר; K.preis מֹהַר (für eine Braut), מְחִיר*.
kaufen כָּרָה II, קָנָה; eine Braut k. מהר II.
kaum אַךְ 2; כִּמְעַט שֶׁ.
Käuzchen כּוֹס II.
Kebse, Kebsweib פִּילֶגֶשׁ.
Kehle גָּרוֹן.
Kehricht סְחִי, סוּחָה.
Kehrt machen פָּנָה, הפך Hi. 1.
keimen צמח.
kein einziger לֹא אֶחָד.
kein כֹּל (2 b) לֹא.
keinesfalls רַק 2 b α mit לֹא.
Kelch גָּבִיעַ; Blumenkelch גְּבִעֹל.
Kelter גַּת, יֶקֶב*, פּוּרָה.
keltern דרך 2 a.
kennen ידע*, שׂער I; k. lernen ידע; Kenntnis דֵּעַ.
Kerker כְּלוּא; cf. Gefängnis!
Kermeswurm תּוֹלָע uä.
Kernspruch שָׁלִישׁ 3 b.
Kessel כִּיּוֹר.
Kette רַתּוֹק, שַׁרְשְׁרָה; נְחֹשֶׁת Du.; Kette beim Gewebe cf. Aufzug!
keuchen פָּעָה; -d יָפֵחַ.
Keule מֵפִיץ, תּוֹתָח; (= Oberschenkel) יָרֵךְ, שׁוֹק*.
Kiesel חַלָּמִישׁ, צַר III, צֹר*.
Kind יֶלֶד, יָלוּד*, עוֹלֵל; *Pl.:* בָּנִים, (kleine) טַף; von K. auf מִנְּעוּרֵי; der K.er beraubt שָׁכּוּל; K.er bekommen בָּנָה Ni.
kinderlos עֲרִירִי; k. w. שָׁכֹל.
Kinderlosigkeit שְׁכוֹל, שִׁכֻּלִים.
Kindeskinder בְּנֵי בָנִים.
Kindheit יַלְדוּת.
Kinnbacke לְחִי.
Klage מִסְפֵּד*, שִׂיחַ I; K.gesang נְהִי, K.lied קִינָה I; K. anstimmen קין Pol.; K.weiber מְקוֹנְנוֹת.
klagen ספד*, שׂוּחַ 2 b.
Kläger עֵד 2.
Klammern מְחַבְּרוֹת.
Klang פֶּה 2 b, שֵׁמַע*.
klar צַח; נָכֹחַ, cf. באר Pi.
Klarheit טֹהַר, שִׁפְרָה.
klären שׁקע Hi. 2.
Klasse פְּלֻגָּה.
Klatsch רָכִיל.
klatschen in die Hände מָחָא.
Klaue פַּרְסָה; cf. פרס, שׁסע.
kleben טפל; k. an דָּבַק בְּ.
Kleid שַׂלְמָה, בֶּגֶד*.
Kleidung שִׂמְלָה*, תִּלְבֹּשֶׁת.
klein קָטֹן* u. קָטָן*, צָעִיר I; k. s. קָטֹן*, צער; k. m. קָטֹן Hi.*, מעט Hi.
Kleinigkeit מִזְעָר, זְעֵיר.
Kleinod צָפוּן; cf. Schatz!
Kleinvieh צֹאן, cf. שֶׂה!
Klient מִסְכֵּן.
Klinge לַהַב.
Klingelchen פַּעֲמֹן.
klingen צלל II.
Klippdachs שָׁפָן.
klirren צלל II, רנן.

klopfen דפק (am Tor): חבט.
Kluft סְעִיף.
klug עָרוּם; k. w. ערם II Hi.
Klugheit עָרְמָה.
Knabe יֶלֶד*, נַעַר 2.
Knäuel צְנֵפָה.
Knauf כַּפְתּוֹר I.
knebeln קמט.
Knecht עֶבֶד; K.schaft עַבְדוּת.
kneifen קרץ.
kneten לוּשׁ.
knicken רצץ: *p.p.* auch חַת.
Knie בֶּרֶךְ; knien ברך.
knirschen חרק.
Knoblauch שׁוּם.
Knöchel קַרְסֹל, אָפְסַיִם.
Knochen גֶּרֶם, עֶצֶם*; K.frass רָקָב.
knochig, ersetzt durch גֶּרֶם.
Knolle כַּפְתּוֹר I.
Knospe סְמָדַר.
knurren הָמָה, נהם, נער I; K. נְהָמָה, נַהַם.
knüpfen קשׁר.
Koch טַבָּח; K.kessel מַרְחֶשֶׁת.
kochen בשׁל; *trans.* etc.: Pi. etc.
Köcher אַשְׁפָּה.
Köchin טַבָּחָה.
Kohle פֶּחָם; glühende K. גַּחֶלֶת; K.nbecken אָח.
kokett blicken שׂקר Pi.
Kolonie בַּת I, 4.
Koloquinten פַּקֻּעִים.
Kolumne einer Schrift דֶּלֶת 2.
kommen בוֹא, poet.-rhetorisch אָתָה; über jmdn. k. צלח 1.
Kommentar מִדְרָשׁ.
Kompresse מָזוֹר I.
König מֶלֶךְ; K. s. od. w. מלך I; zum K. m.: Hi.; K.sherrschaft מַמְלָכָה, מַלְכוּת; K.reich מַמְלָכָה מַלְכוּת*; K.sspeise פַּתְבַּג cf. Gn 49 20b; K.tum מְלוּכָה, מַלְכוּת.
Königin מַלְכָּה.
königlich, ersetzt durch מְלוּכָה od. מַמְלָכָה 2 K 11 1 etc.
können יָכֹל.

kontinuierlich cf. הלך 1c!
Kontribution עֹנֶשׁ; cf. עָנַשׁ!
konzentrieren, sich אחד Hithpa.
koordinieren ערך 2a.
Kopie דְּמוּת 2, מִשְׁנֶה 2.
Kopf רֹאשׁ I; K.bund צָנִיף; K.haar רֹאשׁ I; K.platz מְרַאֲשׁוֹת; K.schmuck מְרַאֲשׁוֹת, פְּאֵר 1; K.stück רֹאשָׁה.
Koralle רָאמוֹת, פְּנִינָה I Pl.
Korb אֲגַרְטָל, דּוּד*, טֶנֶא, כְּלוּב, סַל, צִנְצֶנֶת.
Koriander גַּד I.
Korn גֵּרָה II, מָעָה cf. Getreide!
Körper בָּשָׂר, גְּוִיָּה*, גַּף I.
Kost מַאֲכָל, מָזוֹן.
kostbar יָקָר, auch ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kostbarkeit מַחְמָד, חֵפֶץ, חֶמְדָּה, חֲמֻדוֹת Pl., מִגְדָּן.
kosten (= schmecken) טעם.
Kosten cf. מְחִיר!
köstlich, ersetzt durch חֶמְדָּה.
Kot רֶפֶשׁ, צֵאָה*.
krabbeln *intr.* שׁרץ.
Krachen תְּשֻׁאָה.
Kraft אוֹן I, אֱיָל, גְּבוּרָה, כֹּחַ I*; cf. „Stärke"; K. entfalten אמץ Hi.; neue K. gewinnen חלף II Hi.; K.mittel תּוֹעָפָה.
kräftig אַמִּיץ, k. s. חזק.
Kräftigkeit אוֹן I, תַּעֲצֻמָה.
kraftlos אֵין כֹּחַ לוֹ, עָטוּף.
Kragstein טֶפַח 2.
Krämer כְּנַעֲנִי.
Krampf cf. שָׁבָץ!
Kranich עָגוּר.
krank s. od. w. חָלָה I.
kränken חָלָה I Hi., מרץ Hi., תָּוָה II Hi.; sich k. חָלָה I Ni.
Krankenlager מִשְׁכָּב 1b.
Krankheit חֳלִי*, מַחֲלָה; in K. verfallen נפל לְמִשְׁכָּב Ex 21 18b.
Kränkung עֶצֶב II, 1b.

Kranz לִוְיָה; (= Leiste) זֵר.
Krätze חֶרֶס, גָּרָב I.
Kraut cf. עֵשֶׂב; bittere Kräuter מְרֹרִים.
kreditieren נָשָׁה I.
kreischen ילל Hi., צהל I Pi.
Kreis כִּכָּר*, סוֹד; einen K. bilden נקף II Hi.; K.lauf צְפִירָה.
kreisen נקף II.
kreissen חבל III Pi.
†Kreta כַּפְתּוֹר II 187a, 13 v. u.
Kreuz, am Körper חָגָב.
Kreuzweg אֵם הַדֶּרֶךְ cf. אֵם 2c, פֶּרֶק.
kreuzweise legen שׂכל II Pi.
kriechen רמשׂ, זחל.
„Kriechtiere" רֶמֶשׂ, שֶׁרֶץ.
Krieg מִלְחָמָה; K. anfangen גָּרָה Hithpa., קִדֵּשׁ מ׳*; K. führen לחם I Ni., עָשָׂה מ׳ I; in den K. ziehen צָבָא; K.sdienst צָבָא; K.sgeschrei erheben רוע Hi.; K.sgetümmel שֵׁאת II; K.sleute אַנְשֵׁי חַיִל; K.svolk אַלְקוּם, עַם I*, 2a; K.swagen רֶכֶב; K.szug צָבָא.
Krieger אִישׁ מִלְחָמָה; K.schar תַּלְפִּיָּה; kriegerisch קָרוֹב II.
Krippe אֵבוּס, אֻרְוָה.
kritzeln תָּוָה I Pi.: unsicher.
Krokodil לִוְיָתָן 1b.
Kromlech גְּלִילָה.
Krone כֶּתֶר, עֲטָרָה*.
krönen עטר Pi.*, Hi.
Kropf מֻרְאָה, K.gans קָאַת.
Krug אָסוּךְ, כַּד*, צַפַּחַת.
krumm עֲקַלְקַל.
krümmen עָוַת Pi.; sich k. קרס.
Krystall גָּבִישׁ.
Kuchen חַלָּה, מָעוֹג, עֻגָה*.
Küche cf. מְבַשְּׁלוֹת.
Kuckuck תַּחְמָס (?)
Kufe יֶקֶב.
Kugel cf. Ball!
Kügelchen נְקֻדָּה, כּוּמָז.
Kuh, Pl. בָּקָר (cf. עול II); junge K. פָּרָה; K.käse שְׁפוֹת ב׳ I.

kühl קַר cf. מְקֵרָה.
kühn. אַבִּיר 2c. אַמִּיץ.
†Kujundschik 22a, 17.
Kultus עֲבֹדָה; K.stätte מָקוֹם; K. widmen עבד.
Kümmel כַּמֹּן. cf. קֶצַח!
Kummer יָגוֹן.
kümmern. sich k. um דרשׁ 2b. פקד 1aβ. רָעָה II. 1bγ.
kund מוֹדָע; k. w. ידע Ni.; k. tun: Hi.; sich k. tun: Ni.
Kunde אַגָּדָה. קוֹל 1b; K. im Handel cf. רכל!
Kundgebung נְאֻם.
kundig יוֹדֵעַ, חָכָם.
Kundschaft סְחֹרָה.
Kundschafter מְרַגֵּל.
künftig אַחֲרוֹן; künftige Dinge בָּאוֹת (cf. בוֹא); k.es Jahr כָּעֵת חַיָּה (cf. חַי IV. 3a); Adv. (= künftighin) לְאָחוֹר.
Kunstarbeiter חָרָשׁ; K.fertigkeit חָכְמָה; K.muster מַחֲשָׁבָה; K.verständnis חָכְמָה וּתְבוּנָה Ex 313 etc. cf. 'תְּ 1a!
Künstler cf. אָמָּן!
Kupfer נְחשֶׁת.
Kuppel קֻבָּה.
kursieren עבר 2bζ.
kurz קָצֵר; in kurzem כִּמְעַט; k. sein קָצַר I.
Kürze קֹצֶר.
kürzen גרע. קָצַר I Pi.
kurzlebig קְצַר יָמִים.
Kuss נְשִׁיקָה; küssen נשׁק.
Küste שָׂפָה; K.nland אִי IV.
†Kuthäer 174b, 10ff.

laben רָוָה Pi.; sich l.: Qal.
Lache אֲגַם, גֶּבֶא.
lachen צחק; L. שְׂחֹק.
Ladanum לֹט 199, 10 v. u.
Lade אֲרוֹן.
Lage, in eine schlimme L. geraten רעע II Hi.; = Schicht טוּר. שִׁכְבָה.
Lager: 1) מַחֲנֶה, מַחֲנָה (castra); ein L. aufschlagen חָנָה; L.ring חֲנָה; 2) = Bett יָצוּעַ, מַצָּע, מִשְׁכָּב*, ein L. aufschlagen יצע Hi., cf. Ho.; 3) = Magazin חָנוּת.
lagern, sich חָנָה*, רבץ.
lahm פִּסֵּחַ.
lähmen p.p. אִטֵּר.
Laib כִּכָּר 2c.
Laien cf. עַם I Schluss!
Lamm שֶׂה. טָלֶה. כֶּבֶשׂ*. כֶּשֶׂב, f. כַּבְשָׂה od. כִּ'.
Lämmergeier פֶּרֶס (?).
Lampe נֵר I.
†Lamuel 17a, 6 v. u.
Land אֶרֶץ; offenes L. פְּרָזוֹת*, שָׂדֶה; L.eskind אֶזְרָח; L.mann אִישׁ אֲדָמָה; L.schaft, -strich אֲדָמָה.
Landsmann אָח 2c.
lang אָרֹךְ; l. sein אָרֵךְ; wie lange? עַד־מָתַי; lange lebt jmd. = lang sind (אָרֵךְ Hi. Ex 2012b etc.) die Tage jmds.; l. währen אָרֵךְ Hi.
langwierig אָרֵךְ.
Länge אֹרֶךְ; in die L. ziehen אָרֵךְ Hi.
langgestreckt משׁך Pu. Ptc.
langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם.
langsam, ersetzt durch אחר Pi.
längst אֶתְמוֹל, כְּבָר.
Lanze חֲנִית*. כִּידוֹן I.
Lappen Pl. קְרָעִים 2.
Lärm קוֹל. רֵעַ 1*. תְּרוּעָה; L.signale תְּרוּעָה; cf. רוע Hi.
lärmen הָמָה. רגשׁ; Ptc. עַלִּיז, cf. הָמוֹן!
*Larsa(m) אֶלָּסָר 19b, 11.
lassen נוח Hi. II. עזב I.
lässig s. רָפָה Ni.
Lässigkeit רְמִיָּה; L. beweisen רָפָה Hithpa.
Last טֹרַח. כֹּבֶד; מַשָּׂא 1b. מַשָּׂאָה 2a; L.träger סַבָּל.
lasten, schwer l. כָּבֵד.
lästern נאץ u. Pi.*, Lästerung נְאָצָה.
Lathy̆ris cf. Wolfsmilch!
Laub עָלֶה, L.krone פֻּארָה.
Laube סֻכָּה, עֶרֶשׂ.
Laubhüttenfest חַג סֻכּוֹת.
Lauch חָצִיר.
Lauer, auf der L. liegen ארב Hi.
lauern ארב u. P., צָפָה I.
Lauf מְרוּצָה; freien L. l. שׁלח Pi. 1b.
laufen רוּץ; L. מֵרוֹץ. מַשָּׁק.
Läufer רָץ.
Lauge בֹּר 2. בֹּרִית*.
Laune, üble זַעַף 2.
laut Adv. (בְּ)קוֹל גָּדוֹל; l. s. רום 2a; Laut קוֹל 1a.
lauter (= rein) בַּר I, זַךְ; (= nur) רַק 2a.
läutern צרף Pi.
†Lea לֵאָה 193a, 13 v. u.
leben חָיָה; l. lassen: Hi.
Leben חַי II, beim L.: חַי; חַיָּה II, חַיִּים*, נֶפֶשׁ; am L. erhalten חָיָה Pi. u. Hi.; das L. aufs Spiel setzen שִׂים נֶפֶשׁ בְּכַפּוֹ; jmdm. nach dem L. trachten בִּקֵּשׁ 2a; L.sfaden יֶתֶר; L.smittel מִחְיָה; L.sprinzip נְשָׁמָה 1b; L.sunterhalt מִחְיָה; L.swandel דֶּרֶךְ 2bc; L.szeit חֶלֶד, יָמִים.
lebendig חַי IV.
lebenskräftig חָיֶה; l. lang, l. länglich לְעוֹלָם; l. satt שְׂבַע יָמִים.
Leber כָּבֵד II.
Lebzeiten, bei L. עַל־פְּנֵי Gn 1128.
lechzen שָׁאַף; Ptc. עָיֵף.
Leck בֶּדֶק.
lecken לקק.
Leckerbissen מַטְעַמִּים, מַעֲדָן.
Leckerkuchen לְבִבָה.
Leder עוֹר; ledern = von L.
ledig cf. „frei“ u. „Jungfrau“!
leer רֵק; l. m. ריק Hi.; mit

l.en Händen רֵיקָם; l.er Raum מַעַר.
Leere בֹּהוּ.
legen נתן 2, שִׂים-שׂוּם 2a; sich l. שׁכב; (= sich beruhigen) שׁוב, שׁכך.
Lehm חֹמֶר I (Hi 4 19 13 12!), טִיט.
Lehne רְפִידָה.
lehnen, sich רפק Hithpa.
Lehre לֶקַח, תּוֹרָה*; Lehrgedicht מַשְׂכִּיל.
lehren יָרָה I Hi., לָמַד Pi.
Lehrer מוֹרֶה I*, אָב 2a.
Leib גְּוִיָּה; L.wächter טַבָּח; L.esfrucht פְּרִי בֶטֶן.
leiblicher Bruder cf. אָח II, 1a.
Leichenklage קִינָה; L.verbrenner סרף Pi. Ptc.
Leichnam גְּוִיָּה, גּוּפָה, נְבֵלָה*, נֶפֶשׁ 1cβ.
leicht קַל; *Adv.* gar l. כִּמְעַט; l. s. קלל* u. Ni.; l. m.: Hi.
leichtfertig שַׁאֲנָן; *Adv.* עַל־נְקַלָּה.
Leichtigkeit: קלל Inf. c.
leichtsinnig cf. קלל Ni. 2c!
leid, sichs l. s. lassen נחם Ni.
leiden עָנָה II, כאב.
Leiden עֳנִי, מַכְאוֹב.
Leidenschaft פַּחַז.
leihen cf. darleihen und abborgen!
Leinen פֵּשֶׁת, cf. אֵטוּן!
leise דַּק, *Adv.* בְּלָט.
Leiste זֵר, מִסְגֶּרֶת.
Leistung פְּרִי 2a.
leiten נָחָה u. Hi., נצח I Pi.
Leiter סֻלָּם.
Leitung, unter L. עַל־יַד, עַל־יְדֵי.
†Lemuel 17a, 6 v. u.
Lende יָרֵךְ, Pl. מָתְנַיִם*; lendenlahm machen cf. שׁוֹק 1a!
lenken cf. שִׂים־שׂוּם 1b!
lernen לָמַד.

lesen קָרָא I, 3; (= *sammeln*) לקט.
letzter קִיצוֹן, אַחֲרוֹן.
Leuchte נִיר I, נֵר I*.
leuchten אור*, נהר II.
Leuchter מָאוֹר, מְנוֹרָה.
leugnen כחשׁ Pi. 1b.
Leute מְתִים, עַם I, 2b.
†Levi לֵוִי 196b, 5 v. u.
Leviathan 197a, 18.
Leviratsehe vollziehen יבם Pi.
Levitenstadt cf. מִגְרָשׁ!
†Libanon 194b, 11 v. u.
Libation נֶסֶךְ.
†Libyen 196a, 20 v. u.
Licht אוֹר*, אוֹרָה I; ans L. bringen יָצָא Hi. 3c; L. verbreiten אור Hi. 2a; Lichtglanz נֹגַהּ I; L.öffnung צֹהַר; L.putze מְזַמֶּרֶת; L.spender אוֹר, L.strahl חַמָּה; L. u. Recht cf. תֹּם!
licht s. od. w. אור.
lichten, den Wald בָּרָא I Pi.
lieb haben אָהֵב, חבב.
Liebe אַהֲבָה*, דּוֹדִים; sinnliche L. עֲגָבָה; L.sapfel דּוּדַי II; L.slied שִׁיר עֲגָבִים Hes 33 32; L.slust עֶדְנָה.
lieben אָהֵב*, חבב, עגב, רחם; cf. שָׂנֵא 2b: weniger lieben!
liebenswürdig אָהֵב Ni. *Ptc.*
lieber wollen בחר מִן.
lieblich יָדִיד, נָאוֶה, נָעִים*; l. sein טוב, נעם.
Lieblichkeit חֵן, נֹעַם.
Liebling חֲמוּדוֹת, חֶמְדָּה, חָמִיד, יָדִיד; *f.*: בַּת, תּוֹר II; L.sfrau cf. 1 S 15b; L. s. speise מַאֲכַל תַּאֲוָה Hi 33 20.
lieblos לֹא חָסִיד.
Liebschaften אֲהָבִים.
Lied שִׁיר, שִׁירָה.
liefern מגן Pi., סגר Hi.
liegen רבץ, שׁכב*.
Lilie שׁוֹשַׁן uä.
„Lindigkeit“ מַרְפֵּא 2.

link cf. שְׂמָאלִי; שְׂמֹאל; Linke שְׂמֹאל(יַד־); linke Seite שְׂמֹאל; zur Linken מִשְּׂמֹאל; links s. שׂמאל Hi.; linksfechtend אִטֵּר.
linnen, ersetzt durch פֵּשֶׁת.
Linnen בַּד II, פֵּשֶׁת.
Linsen עֲדָשִׁים.
Lippe שָׂפָה.
List עָרְמָה; listig עָרוּם.
Lob תּוֹדָה; L.gesang, -preis תְּהִלָּה; L.preisung בְּרָכָה.
loben הלל I Pi., שׁבח I Pi.
lobsingen הלל I Pi.
Loch חֹר II, חֵר.
Locke מַחְלָפָה, קְוֻצּוֹת, רַהַט II; L.ngehänge דַּלָּה; L.nbau מִקְשֶׁה.
locker machen פתח I Pi.
lodern להט, יצת.
Lohn פְּעֻלָּה, שָׂכָר*; ohne L. חִנָּם; L.arbeiter שָׂכִיר.
Los גּוֹרָל*, קֶסֶם 2bα; L.werfen ידד I; s. u. תֹּם!
losbrechen *intr.* גלע Hithpa.; קצף u. Hithpa.
lose sein נטשׁ Ni. 2.
Lösegeld כֹּפֶר IV, פְּדוּיִם, פִּדְיוֹן.
losen: גּוֹרָל u. נפל Hi.!
lösen פתח u. Pi., פָּדָה*.
losfahren, gegen זעם, כָּהָה Pi.
losgehen auf פשׁע בְּ.
loskaufen גאל I, פָּדָה.
Loskaufung גְּאֻלָּה, פְּדוּיִם.
loslassen פטר, שׁלח u. Pi.
losmachen עזב I, 2c, פתח 1b; sich l. חלץ II.
losreissen נתק, פרק.
losschütteln, sich נער II, Hithpa., רוד.
lossprechen נָקָה Pi.
losstürmen auf עִיט.
Lotosblumen צֶאֱלִים.
Löten דֶּבֶק.
Löwe אֲרִי, אַרְיֵה*, לָבִיא, לְבִיא*, לַיִשׁ, שַׁחַל; junger L. גּוּר, כְּפִיר I, גּוֹר; L.ngebrüll שְׁאָגָה.

messen מדד; sich im Kampfe m. רָאָה Hithpa.
Messer שַׂכִּין, מַחֲלָף, מַאֲכֶלֶת*.
Messias מָשִׁיחַ.
Messrute קְנֵה מִדָּה, קָנֶה; M.schnur חֶבֶל I, קַו, קָוֶה; M. anlegen נָטָה Jes 44 13 etc.
Metallarbeiter צֹרֵף; M.guss מוּצָק I; M.spitze בַּרְקָן.
Methode דֶּרֶךְ 2a.
Metropole אֵם, אַמָּה 1 (?).
Miene פָּנִים 2b.
mieten שׂכר, *p. p.* שָׂכִיר.
Mietpreis שָׂכָר.
Milch חָלָב; dicke, geronnene M. חֶמְאָה*, חֵמָה I.
mild, ersetzt durch אָדָם 2 S 7 14.
minderwertig קְלֹקֵל.
Mine מָנֶה.
mischen מסך; sich m. ערב I Hithpa.
Mischbevölkerung עֵרֶב.
Mischmasch אֲסַפְסֻף.
Mischstoff שַׁעַטְנֵז 519a, 6.
Mischwein מֶזֶג.
Missetat חֵטְא; Missetäter מֵרַע.
missfallen cf. רַע u. רעע II!
misshandeln דכא Pi., חמס.
Misshandlung פֶּרֶךְ.
missmutig סַר, רַע 2b cf. רעע II, 1c.
Mist אַשְׁפֹּת etc. cf. Dünger!
mit אֶת־אֵת, בְּ 2b, עִם.
Mitgift שִׁלּוּחִים.
Mitglied בֵּן 3c.
Mitleid נִחוּם, נֹחַם; M. haben נחם Ni.
mitspielen jmdm. עלל I Pi.
Mittag צָהֳרַיִם; hoher M. נְכוֹן הַיּוֹם Pv 4 18; M.seite פְּאַת נֶגֶב.
Mitte תָּוֶךְ*, חֲצִי.
mitteilen נגד, ידע Hi.
mittellos רֵק; mittels בְּ 2bβ.
Mittelmeer, das: הַיָּם הָאַחֲרוֹן.
Mittelsperson מֵלִיץ.
mitten in בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ.
Mitternacht חֲצוֹת oder חֲצִי הַלַּיְלָה Ex 11 4 12 29 etc.
mittlerer תִּיכוֹן.
mittragen = tragen an נָשָׂא בְּ.
Modell תַּבְנִית.
Moder מַק.
mögen חָפֵץ I.
Mohrenhirse שׂוֹרָה.
†Moloch מֹלֶךְ 226b, 22.
Moment רֶגַע I.
Monat חֹדֶשׁ*, יֶרַח; M.speriode עִדָּה.
Mond יָרֵחַ*, לְבָנָה.
Möndchen שַׂהֲרוֹן.
Monstrum הֶפֶךְ.
Mord הֶרֶג, דָּמִים.
morden רצח Pi.
„Mördergrube" מְעָרַת פָּרִצִים Jr 7 11.
Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung נֶשֶׁף; M.land אֶרֶץ קֶדֶם; M. rot od. röte שַׁחַר; M.seite רוּחַ קָדִים; Morgenstern כּוֹכַב בֹּ׳ Hi 38 7 cf. Jes 14 12a; morgen מָחָר; morgender (folgender) Tag uä. מָחֳרָת; morgens od. am M. בַּבֹּקֶר uä.
morsch, ersetzt durch רִקָּבוֹן.
Mörser מְדֹכָה, מַכְתֵּשׁ cf. Stössel!
Mörtel מֶלֶט.
Mosaikfussboden רִצְפָּה.
†Mose מֹשֶׁה 250b, 10.
Moskitos כֵּן II, Pl.
Most תִּירוֹשׁ.
Motte סָס, עָשׁ.
Möve שַׁחַף.
müde עָיֵף, יָעֵף; m. w. יָגַע; m. s. oder w. einer Sache לָאָה u. Ni.*
Mühe יְגִיעַ, תְּאֻנִים Pl.
Mühle טַחוֹן, רֵחַיִם; M.stein פֶּלַח רֶכֶב (der obere).
Mühsal תְּלָאָה, עָמָל; cf. עָמֵל.
Mund פֶּה; „von Mund zu M." Nm 12 8 cf. Jr 32 4 34 3; in den Mund nehmen נָשָׂא עַל־פִּיו Ps 50 16b; Mundart קוֹל 2b, שָׂפָה; M.schenk מַשְׁקֶה.
Mündung פֶּה 4a, קָצֶה 1a.
Münze, kleine אֲגוֹרָה.
Murmeler אַט.
murren לון Ni., Hi.; M. תְּלֻנּוֹת.
mürrisch s. זעף.
Musikdirigent מְנַצֵּחַ; M.instrument כְּלִי שִׁיר.
musizieren זמר Pi.
Muskel cf. נָשֶׁה.
müssig sitzen ישב 2b.
Muster sticken רצק.
mustern פקד u. Pi.
Musterung מִפְקָד, פְּקֻדָּה.
Mut cf. גְּבוּרָה; gutes Muts טוֹב 2b; M. finden מָצָא לִבּוֹ 2 S 7 27b.
mutig s., w. אמץ, גבה.
mutlos חַת; m. w. רָפָה 2.
Mutter אֵם; M.brust שַׁד; M.leib בֶּטֶן, מֵעִים; M.schaf רָחֵל; M.schoss רֶחֶם; M.stadt אֵם, אַמָּה 1 (?); M.zimmt קִדָּה, קְצִיעָה.
Mutwillen treiben עלל I Hithpa.
Mütze cf. מִגְבָּעָה!
Myriade רְבָבָה, רִבּוֹ*.
Myrrhe מֹר.
Myrte הֲדַס.
Mysterienplätze: נצר I, 2b.

†Nabatäer *Pl.* נְבָיוֹת 260b, 15 v. u.
Nabe (am Rad) *Pl.* חִשֻּׁרִים.
Nabel(strang) שֹׁר, טַבּוּר.
nach: 1) = gemäss כְּ, לְפִי; 2) zeitlich: אַחֲרֵי; 3) örtlich: אַחֲרֵי, nach . . . hin לְ, אֶל 1b.
Nachbar שָׁכֵן, *f.* שְׁכֵנָה.
nachbleiben אחר.
nachdem אַחֲרֵי אֲשֶׁר uä.
nachdenken שִׂיחַ־שׂוּחַ Pol.; N. הִגָּיוֹן, שִׂיחָה.
Nachdruck תֹּקֶף.
nachfolgen רדף אַחֲרֵי.

niederträchtig cf. עָוֶל!
niedertreten רדד cf. רָדָה I Hi.!
Niederung שְׁפֵלָה.
niederwärts מַטָּה.
niederwerfen נוח Hi. II, סחף; sich n. סגר, שָׁחָה Hithpal.*
niedrig שָׁפָל, חָשׁךְ; n. w. שָׁפֵל.
Niedrigkeit שֶׁפֶל.
niemand אָדָם od. אִישׁ mit לֹא od. אַיִן im Satze; מִי in rhetorischer Frage.
Niere כִּלְיָה.
niesen זרר II Po. (?); N. עֲטִישָׁה.
†Nil יְאֹר 138b, 21; שִׁיחוֹר; N.pferd בְּהֵמוֹת 35a, 5.
nimmer לָנֶצַח . . . לֹא.
nirgendshin לֹא אָנֶה וָאָנָה.
nisten קנן Pi.
noch עוֹד*. עֲדֶן; n. nicht טֶרֶם.
Norden צָפוֹן*, שְׂמֹאל 2; nach N. od. nordwärts צָפוֹנָה; Nordseite פְּאַת צָ'; N.wind צָפוֹן (רוּחַ).
nördlich צְפֹנִי; n. von מִצְּפוֹנָה לְ, מִשְּׂמֹאל לְ.
Norm מִשְׁפָּט; normieren תכן Pi.; N.ung מַתְכֹּנֶת; normal צַדִּיק.
Not אֵבוֹי; N.leiden צרר לְ I.
Notdurft verrichten cf. סכך Hi.!
nötig haben חָסֵר.
nötigen אנס, פָּצַר בְּ.
notwendig, es ist nicht n. אַיִן II.
notzüchtigen כבש 2c, ענה II Pi.
†November מַרְחֶשְׁוָן.
Nu, im Nu (בְּ)רֶגַע.
nun זֶה, עַתָּה*.
nur אַךְ, רַק*; *Konj.* nur, n. dass אֶפֶס כִּי (cf. כִּי I, 3h), רַק; n. weil אֶפֶס כִּי.
Nuss אֱגוֹז.
Nüstern נְחִירַיִם.
Nutzen, ohne N. רֵיקָם 2a.
nützen יעל Hi., cf. סכן I, 2a!

Oasen נְאוֹת.
o dass doch מִי יִתֵּן (נתן 1a).
ob אִם*, הֵן.
Obdach מָלוֹן.
Obelisk cf. חַמָּן!
oben מִמַּעַל; nach o. עַל 1, לְמַעְלָה.
Oberbäcker שַׂר אֹפִים.
oberer עִלִּי, עֶלְיוֹן.
Oberfläche עַיִן I, 3b, פָּנִים* 4b; O.gemach עֲלִיָּה; O.gewand שִׂמְלָה; o.halb מַעַל לְ (cf. עַל 3bc); O.haupt רֹאשׁ I; O.kleid מְעִיל; O.magier רַב־מָג; O.priester כֹּהֵן הָרֹאשׁ (cf. רֹאשׁ I, 2aδ); O.schwelle מַשְׁקוֹף.
Ober-, Oberster רַב I, 2e.
obgleich (כִּי) גַּם (cf. כִּי I, 3g).
Objekt חֵפֶץ.
obliegen cf. עַל 2a,δ!
Obmann שַׂר.
obschon גַּם כִּי (cf. כִּי I, 3g!).
Observanz מִשְׁמֶרֶת 3b.
Obsternte אָסִיף; als Objekt: קַיִץ.
Ochsentreiberstecken מַלְמָד.
Ocean cf. Ozean!
öde שָׁמֵם, ö. liegen שמם.
Öde בֹּהוּ, שַׁמָּה I.
Ode שִׁגָּיוֹן.
oder אוֹ, in der Doppelfrage: אִם etc. § 111 3.
Ofen תַּנּוּר.
offen גָּלָה Pu. *Ptc.*; פתח I; *p.p.*
offenbaren גָּלָה u. Pi.
Offenheit יֹשֶׁר.
öffnen פקח (die Augen), פתח I; ein Buch ö. גָּלָה Jr 32 11 14; sich ö. בקע Ni.
Öffnung פֶּה 4a, פֶּתַח*.
oft: so o. מִדֵּי; wie o.? כַּמָּה.
Oheim דּוֹד, עַם II.
ohne בְּלֹא, בִּלְתִּי, מֵאֵין; o. dass מֵאֵין (cf. אַיִן II, 1bγ).
ohnmächtig קְצַר יָד; o. w. עוף II, עִיף, עלף Pu.

Ohr אֹזֶן; O.läppchen בְּדַל א', תְּנוּךְ א'; O.ring עָגִיל.
Öl שֶׁמֶן*, יִצְהָר; Ölbaum זַיִת; der Ölberg הַר הַזֵּיתִים; Ölgefäss לֹג u. פַּךְ; Öl pressen צהר.
Olive זַיִת.
Omen נַחַשׁ cf. נחשׁ I Pi.
†On (Gn 41 45 etc.) 8, 3.
Opfer אִשֶּׁה, קָרְבָּן*; Priesterweihopfer מִלֻּאִים; O.fleisch בְּשַׂר קֹדֶשׁ Jr 11 15 Hag 2 12; O.höhe בָּמָה; O.kuchen כַּוָּן; O.mahl halten אָכַל לִפְנֵי י' Dt 12 7 etc.; O.duft קְטוֹרָה, קְטֹרֶת; O.schale מִזְרָק; O.tier cf. bei חַג 2!
opfern זבח, קטר I Pi.
†Ophir אוֹפִיר 8, 15.
Opposition תְּנוּאָה, הַפְּצַר.
Orakel מִקְסָם; O. erteiler מוֹרֶה I.
ordnen ערך; *p.* תכן Ni.
ordentlich cf. gut!
Ordnung מַעֲרָכָה, סֵדֶר.
Orient קֶדֶם 1b.
Orion כְּסִיל (?) 184a, 9ff.
Ort מָקוֹם; Ortschaft חָצֵר.
Osten קָדִים, קֶדֶם; gen O. קֵדְמָה; O.seite פְּאַת קָדִים; O.wind קָדִים (רוּחַ).
östlich קַדְמוֹן, קַדְמֹנִי; ö. von קִדְמַת, מִקֶּדֶם לְ*, עַל־פְּנֵי.
ostwärts מִקֶּדֶם Gn 2 8 etc.
Otter אֶפְעֶה, עַכְשׁוּב, פֶּתֶן.
Ozean יַמִּים.

Paar צֶמֶד; ein paar Tage יָמִים; zu Paaren treiben דבר Hi.
packen קמט.
Palast אַפֶּדֶן, אַרְמוֹן*, בִּיתָן, הֵיכָל*.
Palme תָּמָר*, künstliche P. תִּמֹּרָה; P.nrispe סַנְסִן; P.wedel *Pl.* כַּפּוֹת; P.zweig כִּפָּה, תַּלְתַּל.
†Palmyra תַּדְמֹר 535a, 13.

Prozent מֵאָה I (Neh 5 11).
Prozess רִיב 2 a; P.sache: 2 b; P.gegner יָרִיב; prozessieren רִיב־רוּב.
Prozession תַּהֲלֻכָה, הֲלִיכָה.
prüfen בחן, נָסָה Pi., תכן.
prunkvoll, ersetzt durch תִּפְאֶרֶת.
Psalm מִזְמוֹר.
pst! הַס etc.
Punkt נִקּוּד; punktiert נָקֹד.
†Punt פּוּט 359 a, 21.
Pupille אִישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים 360 a, 19 v. u.
Purpur etc., roter אַרְגָּמָן; P. etc., blauer תְּכֵלֶת.
Pyramide חָרְבָּה 2 b.

Quaderstein(e) אַבְנֵי ג׳ גָּזִית.
Qual חִילָה, עָמָל.
quälen יָגָה Hi., נשׁך I Pi.
Quantum, ein bestimmtes תֹּכֶן.
Quartiermeister cf. שַׂר 2 b!
Quaste צִיצִת, גְּדִיל.
Quell(e) מָקוֹר, גֻּבָּה, עַיִן II*; heisse Q.n יֵמִם; Q.punkt מַעְיָן.
quellen נבע, קור.
Querbalken בְּרִיחַ.

Rabatt בֶּצַע.
Rabe עֹרֵב; junger R. בֶּן־ע׳.
Rabsake 430 b, 16.
Rache נָקָם, נְקָמָה; R. nehmen נקם.
rächen (sich) נקם u. Hithpa.
rachgierig מִתְנַקֵּם.
Rad אוֹפַן*, גַּלְגַּל.
Rahmen cf. שֶׁקֶת.
Rand שָׂפָה, קָצָה, פֶּה 4 b, פֵּאָה*.
Rang, zweiter מִשְׁנֶה II, 3.
Ranke נְטִישָׁה, זַלְזַל, דָּלִית, שְׁלֻחוֹת, סַלְסִלָּה Pl.
Ränke מְזִמָּה Pl.
rasch *Adv.* cf. רֶגַע I, קדם Pi. 2 b!
Ranzen צִקְלוֹן. (?).

rasen הלל II Hithpo.; שׁגע Hithpa; Raserei שִׁגָּעוֹן.
rasieren גלח Pi.
Rasse מִשְׁפָּחָה 2 c, זַן.
Rast halten רגע III Hi., 2.
Rat, Ratschlag עֵצָה; R. geben יעץ; R. fassen עוּץ; R.s-sitzung סוֹד.
raten יעץ; sich r. lassen: Ni.
ratlos הוּם Ni. *Ptc.*; cf. בּוּךְ Ni.
ratschlagen יעץ Ni.
Rätsel חִידָה; R. aufgeben חוּד.
Raub גָּזֵל, גְּזֵלָה, גֵּזֶל*; R.vogel עַיִט.
rauben בזז, גזל*.
Rauch עָשָׁן I*, קִיטוֹר; R.opfer קְטֹרֶת; rauchen עָשֵׁן.
Räucheraltar מִזְבַּח קְטֹרֶת; R.gerät מִקְטָר; R.klaue שְׁחֵלֶת; R.pfanne מִקְטֶרֶת; R.werk קְטֹרֶת.
räuchern קטר Pi., Hi.
raufen מרט; sich r. נָצָה I Ni.
Raum מָקוֹם; R. schaffen רחב Hi.
rauschen הָמָה; R. הָמוֹן > הֶמְיָה.
Rauschtrank שֵׁכָר.
Rebe גֶּפֶן, זְמוֹרָה.
rebellieren פשׁע, מרא.
Rebhuhn קֹרֵא.
rechnen חשׁב u. Pi., כסס.
recht: 1) = richtig יָשָׁר, כֵּן IV; *Adv.* הֵיטֵב; r. sein ישׁר, כשׁר; 2) recht als Gegensatz zu „link" יְמָנִי; rechte Hand יָמִין (יָד); rechts von מִימִין; rechts gehen ימן Hi.
Recht דִּין, מִישׁוֹר; R. haben צדק; zum Recht verhelfen od. R. verschaffen שׁפט 1 b.
rechtlich כֵּן IV, 2.
Rechtsanspruch מִשְׁפָּט 2 b β*, צְדָקָה 1 a; R.beugung מֻטֶּה; R.norm מִשְׁפָּט; R.sache דִּין, רִיב; R.spruch מִשְׁפָּט; die Rechtssache führen יכח Hi.; R. verdrehung עַוָּתָה.
Rechtbeschaffenheit צֶדֶק.
rechten (mit einander) יכח Ni., שׁפט Ni.
rechtschaffen יָשָׁר, תָּמִים.
Rechtschaffenheit תֹּם, תֻּמָּה.
Rede דָּבָר*, אִמְרָה, מִלָּה.
redekundig נְבוֹן דָּבָר 1 S 16 18.
reden דבר u. Pi.*; freundlich r. דִּבֶּר שָׁלוֹם Jr 8 9 etc.; cf. בָּטָא.
redlich יָשָׁר 2 a, כֵּן IV, 2; תָּמִים; r. verfahren תמם Hithpa.
Redlichkeit אֱמוּנָה.
rege werden עוּר II Hi.
Regel קַו, מִשְׁמֶרֶת 3 b.
regelrecht צַדִּיק.
regen נדד 2, sich r. רמשׂ 2.
Regen זֶרֶם, מָטָר*; R.bogen קֶשֶׁת; R.guss זַרְזִיף, סַגְרִיר, סָפִיחַ II; R.mangel בַּצָּרָה uä.; R.schauer, -tropfen Pl. רְבִיבִים, שְׂעִירִים II; R.zeit כְּתַו גְּשָׁמִים.
regieren מלך I.
Regierung מַלְכוּת; R.szeit יָמִים.
Register cf. יחשׂ, כְּתָב 1 b.
regnen l. גשׁם Hi., מטר* Hi.
reiben מרק; sich r. an אָנָה II Hithpa.; Reibähre מְלִילָה.
reich עָשִׁיר; r. s. od. w. עשׁר u. Hi.; r. an רַב I, 2 c.
Reich מַמְלָכָה, מַמְלָכוּת.
reichen an עַד נגע u. Hi.; cf. zureichen!
reichlich, ersetzt durch רָבָה I Hi.; Reichlichkeit מַכְבִּיר.
Reichtum עֹשֶׁר.
Reif כְּפוֹר I.
Reife בֶּלַח 1; cf. גמל 2 a!
reifen בשׁל, גמל 2 b; cf. חנט!
Reigentanz מָחוֹל, מְחֹלָה.
Reihe שְׂדֵרָה, סֵדֶר, מַעֲרָכָה*, טִיר, תּוֹר I, תּוֹרָה II.

rein זַךְ, טָהוֹר; r. s. זָכָה. טָהֵר; r. machen טָהֵר Pi.
Reinheit בֹּר, טֹהַר.
reinigen טהר Pi., sich r.: Hithpa.
Reinigung טֹהַר, טָהֳרָה; R.swasser מֵי חַטָּאת Nm 8 7.
Reis חֹטֶר; Pl. הֲמָסִים.
Reise דֶּרֶךְ; R.kost צֵדָה II; R.marschall שַׂר מְנוּחָה.
reisen הָלַךְ, עָבַר I; abr. נָסַע.
Reisig קֶצַח 1.
reissen פָּרַץ 2 b; cf. קָרַע!
reiten רָכַב; R. רִכְבָּה.
Reiter פָּרָשׁ II*, רַכָּב.
reizen סות Hi.
Rekognoszierungsturm בַּחוֹן.
Religion יִרְאַת יהוה.
religiös חָסִיד.
rennen שׁקק.
Rest יֶתֶר, שְׁאָר, שְׁאֵרִית.
retten ישׁע Hi.; sich r. נצל Ni.
Rettung תְּשׁוּעָה.
rettungslos אֵין מוֹשִׁיעַ.
Reue empfinden נחם Ni.
richten: 1) = lenken כון Pol., Hi., שִׂים-שׂוּם 1 b; 2) דִּין-דּוּן, שׁפט*; — zugrunde r. אבד Pi.
Richter דַּיָּן, קָצִין, שֹׁפֵט*; R.spruch מִשְׁפָּט.
richtig יָשָׁר, כֵּן IV; oft ersetzt durch צֶדֶק; r. s. צדק.
Richtschnur קַו.
Richtung דֶּרֶךְ 1 c.
Ricinuspflanze קִיקָיוֹן.
riechen רוּחַ Hi.
Riechfläschchen בָּתֵּי נֶפֶשׁ Jes 3 20.
Riedgras אָחוּ.
Riegel בַּד I, בְּרִיחַ*, מַנְעוּל.
rieseln [illegible] Pi.
Riesen נְפִילִים 282 b, 12.
Rind [illegible] אֶלֶף, שׁוֹר*; Pl. [illegible]: בָּקָר; cf. בּוֹקֵר!
[illegible]: R. [illegible].
[illegible] Ni.

rings Adv. סָבִיב, מִסָּבִיב; Präp. מִסָּבִיב לְ.
Rinne אָפִיק, rinnen נזל.
Rippe אֶשְׁפָּר, צֵלָע*.
Riss בֶּדֶק, פֶּרֶץ.
rissig נִשְׁבָּר.
Ritter (bei Luther) שָׁלִישׁ 3.
Ritze נְקִיק, פִּסָּה.
Rivale cf. צרר II, f. צָרָה II.
Robbe תַּחַשׁ (?).
Rock מְעִיל, Rockzipfel כְּנַף מְ׳.
roh חַי IV, 3 b, נָא II cf. עמר II.
Rohr uä. קָנֶה, R.flöte עוּגָב.
Röhre צִנּוֹר.
Röhricht אֲגַם.
Rolle מְגִלָּה; rollen גלל.
Rosinentraube צִמּוּק.
Ross אַבִּיר, רֶכֶשׁ.
Rost חֶלְאָה.
rot uä. אָדֹם, אֲדַמְדַּם; r. s. אדם u. Hi.; r. w. חָמַר.
Röte אֹדֶם; פָּארוּר.
rötlich אֲדַמְדָּם; cf. אדם Hithpa.
Rotte עֵדָה I, 2.
Rotwein: cf. „Blut von Traube(n)“ Gn 49 11 Dt 32 14!
Rotz (bei Pferden etc.) יַבֶּלֶת (?).
rücken aneinander נגשׁ Hi.
Rücken גַּו, גֵּו, שְׁכֶם*; hinter dem R. jmds. מֵעֵבֶר פ׳ Nm 15 24.
rückgängig w. שׁוּב 1 b.
Rückkehr תְּשׁוּבָה.
Rückseite אָחוֹר.
Rücksicht nehmen נָשָׂא פָּנִים; mit R. auf עַל־דְּבַר, לְ 3; rücksichtslos behandeln חמס.
rückwärts אָחוֹר, לְאָחוֹר, אֲחֹרַנִּית.
Ruder מָשׁוֹט, מִשּׁוֹט, שַׁיִט.
rudern חתר, שׁוט I.
Ruf שֵׁם 1 b; cf. Hes 22 5 b!
rufen קָרָא I; cf. Hilfe!
Rüge תּוֹכַחַת; rügen יכח Hi. 2 b.
Ruhe מְנוּחָה 2*, נַחַת I, רֶגַע II, מַרְגֵּעַ; R. h. = ruhen; in R. lassen נוּחַ Hi. II, רָפָה Hi.; R. verleihen נוּחַ Hi. I; zur R. bringen רגע III Hi.; R.bett אַפִּרְיוֹן; R.platz מָנוֹחַ I, מְנוּחָה 1.
ruhen נוּחַ, שׁקט; = aufhören שׁבת, חָדַל.
ruhig שָׁלֵו, שַׁאֲנָן; r. s. שָׁלָה I; r. wohnen רגע III Hi.
Ruhm שֵׁם, תִּפְאֶרֶת; R.esquelle תְּהִלָּה; R.estaten תְּהִלּוֹת.
rühmen הלל I Pi., sich r.: Hithpa.
rühren an נגע בְּ.
Ruine חָרְבָּה, מַפָּלָה uä., עִי, שְׁאִיָּה.
rund עָגֹל.
Runde מֵסַב, Rundung סַהַר.
Russ cf. Flugasche!
Rüste, z. R. gehen חָנָה 1.
rüsten אזר Pi., ערך 1; sich r. חלץ I Ni.
Rüsthaus s. u. Zeughaus!
Rüstung חֲלִיצָה, נֶשֶׁק*.
Rute מַקֵּל, חֹטֶר*.

Saat זֶרַע; S.feld זֶרַע u. מִזְרָע; S.körner פְּרֻדוֹת; S.zeit זֶרַע.
†Sabäer [סְבָא 294 a, 16 v. u.] שְׁבָא 477 a, 17.
Sabbath שַׁבָּת; S.sjahr שׁ׳.
†Sacharja זְכַרְיָה 90 a, 3 v. u.
Sache דָּבָר, חֵפֶץ.
Sack אַמְתַּחַת, שַׂק cf. צְרוֹר I!
säen זרע; S. זֶרַע.
Safran כַּרְכֹּם.
Saft נֵצַח II.
saftig uä. רָטֹב; רַעֲנָן.
Säge מְגֵרָה, מַשּׂוֹר cf. שׂור II!
sagen אמר.
Sahne שְׁפוֹת.
Saite מֵן; S.n schlagen נגן u. Pi.*; S.nspiel נְגִינָה.
Salbe מִרְקַחַת u. מִרְקַחַת 2 b, רִקֻּחִים Pl.; S. bereiten רקח.
salben משׁח I*; סוּךְ I; sich s. סוך I u. Hi.; p. p. מָשִׁיחַ.

Salbung מִשְׁחָה I. 'מָ.
†Salman שַׁלְמַן 507 a, 21 v. u.
†Salmanasser 507 a, 3 v. u.
†Salomo 507 a, 3.
Salz מֶלַח I; S.bund 'בְּרִית מֶ; das Salzmeer יָם־הַמֶּלַח (*jām*).
salzen מלח I, cf. מְלֵחָה, חָמִיץ!
†Samaria שֹׁמְרוֹן 515 b, 4.
Same זֶרַע; cf. זִרְמָה, זִיב.
sammeln אגר; אסף*, לקט.
Sammelpunkt מִקְוֶה.
Sammelsurium אֲסַפְסֻף.
Sammlung מִקְוֶה II.
samt עַל 2 a β.
Sand חוֹל; S.korn חָצָץ.
Sandale נַעַל.
Sandelholz 17 b, 12 und 19 a, 18 v. u.
sanft *Adv.* לְאַט; s. sein רכך.
Sänfte אַפִּרְיוֹן.
Sänger מְשֹׁרֵר cf. שִׁיר־שִׁיר!
†Sanʿà cf. אוּזָל 7 b, 20!
†Sanherib 304 a, 12 v. u.
Sapphir סַפִּיר.
†Sardes סְפָרַד 306 b, 5 v. u.
†Sarepta צָרְפַת 396 b, 10.
†Sarezer 470 a, 11 v. u.
Sarg אֲרוֹן.
†Sargon 307 a, 7 v. u.
Sarkophag עֶרֶשׂ.
der Satan הַשָּׂטָן.
Satrapen 12 b, 10 v. u.
satt שָׂבֵעַ; s. s. od. w. שָׂבַע; Sattheit שֹׂבַע, שָׂבְעָה.
satteln חבשׁ 2 a.
sättigen שָׂבַע Pi., Hi., cf. שָׂבָע!
Saturn כִּיּוּן.
Satzung חֹק.
Satyr cf. שָׂעִיר I, 1 b!
säuern *p. p.* חָמֵץ cf. מַחְמֶצֶת!
Sauerteig שְׂאֹר.
saugen ינק; cf. Hi. u. עול II!
Säugling יוֹנֵק, עוּל.
Säule מַצֵּבָה, מָצוּק, עַמּוּד*, תִּמָרָה; S.ngang מִסְדְּרוֹן.
Saum כָּנָף, קָצָה 1 a, שׁוּל; „Säume" (Mt 23 5) צִיצִת.
Säuseln דְּמָמָה.

Scepter s. u. Szepter!
schaben, sich גרד Hithpa.: cf. חֶרֶט!
Schacht נֶבֶל 2 b cf. פרץ Hi. 28 4!
Schädel גֻּלְגֹּלֶת.
Schaden אָסוֹן, נֵזֶק.
schädlich רַע 3 a.
Schaf רָחֵל, שֶׂה; Pl. צֹאן; S.züchter נֹקֵד.
schaffen בָּרָא 1; בוא Hi.
Schaft קָנֶה.
Schakal אִי III (שׁוּעָל), תַּן*.
Schale גֻּלָּה, כְּפוֹר II. סֵפֶל.
Schall קוֹל 1 a.
Scham (= Schamteil) bei Männern בָּשָׂר, שָׁפְכָה; bei Frauen: נַבְלוּת, פֹּת cf. מָקוֹר, שָׁפֵד, שׁוֹר; übhpt.: מְבוּשׁ, מָעוֹר, עָקֵב 1 c, עֶרְוָה, קָלוֹן 2 b.
schämen, sich בּוֹשׁ, חָפֵר II.
schamlos עַז 2; Schamteil cf. Scham!
Schandbares treiben יבשׁ Hi.
Schande בּוּשָׁה, בֹּשֶׁת*, חֶסֶד II, חֶרְפָּה*, כְּלִמָּה, קָלוֹן; Schandtat זִמָּה, נְבָלָה; zu schanden m. נבל Pi., zu sch. w. בּוֹשׁ u. יבשׁ Hi. II; cf. בּוֹשׁ Hi.!
schänden עָנָה II Pi., תעב Pi. 2.
schändliches עֶרְוָה 2 a; cf. חפר II Hi. 2.
Schanze גַּב Hi 13 12.
Schar גְּדוּד, קָהָל, קְהִלָּה.
scharen, sich zusammen גוד Hithpol.
scharf חַד II; s. sein חדד.
Schärfe (eines Werkzeugs) פֶּה 4 c.
schärfen חדד Hi., שׁנן.
scharf hörend sein קשׁב.
Scharfrichter טַבָּח 2, כָּרִי.
Schärpe אַבְנֵט.
scharren חפר I Hi 39 21.
schartig w. קָהָה Pi.; cf. פְּצִירָה!
Schatten צֵל cf. מְצִלָּה!
Schatz אוֹצָר*, גֶּנֶז, חֹסֶן, מַטְמוֹן, נֶכֶס; S.haus בֵּית אוֹצָר cf. גַּנְזַךְ; S.meister גִּזְבָּר.
schätzen ערך Hi.; cf. גדל Pi. 2!
Schätzung עֵרֶךְ.
Schaubrote לֶחֶם פָּנִים, הַמַּעֲרֶכֶת 'ל; S.tisch cf. שֻׁלְחָן!
Schauder שַׂעַר I; cf. שַׁעֲרוּרִי!
schaudern סמר, שׂער II.
schauen חָזָה, שׁגח Hi.
Schauer (= Seher) חֹזֶה; cf. Schauder!
Schaufel יָעֶה.
Schaum קֶצֶף 1.
schäumen חמר II.
schaurig cf. שַׁעֲרוּרִי!
Schauspiel מַרְאֶה, רְאִי; Schaustück מַשְׂכִּית, שְׂכִיָּה.
scheckig בָּרֹד.
scheel blickend עֹיֵן; cf. רצד Pi.!
scheeren גזז; גלח Pi., cf. קצב!
Scheermesser מוֹרָה II, תַּעַר I.
Scheide נָדָן II, תַּעַר II.
Scheidebrief סֵפֶר כְּרִיתֻת; Scheideweg cf. Kreuzweg!
scheiden בדל Hi.
Schein (= Strahl) נֹגַהּ.
Scheitel קָדְקֹד.
scheitern שׁבר I Ni.; בּוֹשׁ.
Schelle מְצִלָּה; (*musik.*) מְנַעַנְעִים.
schelten זעם.
Schemel הֲדֹם.
Schenkel פַּחַד II, שׁוֹק.
schenken שׁחד.
Scherbe חֶרֶשׂ.
Scherz שְׂחֹק; cf. צחק Pi.
Scheu פַּחַד I; cf. יָרֵא, חָרֵד; Scheuwerden תִּמָּהוֹן.
scheuen ערץ u. Hi.
Scheuer אָסָם, מַאֲבוּס.
Scheusal מִפְלֶצֶת.
Schicht טוּר; Schichtung מַעֲרָכָה.
schicken שׁלח u. Pi.
Schicksal גּוֹרָל, דֶּרֶךְ 2 c, חֵלֶק I, מִקְרֶה, עָתִיד 2 a, עִתִּים Pl., פֶּגַע; S.sgott מְנִי; S.swendung נְסִבָּה, סִבָּה, צְפִירָה.

Schickung cf. Schicksalswendung!
Schiedsspruch פְּלִילָה.
Schiedsrichter פָּלִיל, S. s. יכח Hi.
schiessen טחה Pil., יָרָה I* u. Hi., רבב II, רָמָה I.
Schiff אֳנִיָּה, סְפִינָה, צִי; S.sgeschwader אֳנִי; S.skapitän רַב הַחֹבֵל Jon 16; S.szeichen שְׂכִיָּה (?).
Schiffer חֹבֵל; cf. מַלָּח!
Schild (der) מָגֵן, צִנָּה II, שֶׁלֶט; S.kröte cf. צַב! „Schildlein“: S. 130b, 4.
Schilf אֵבֶה, גֹּמֶא; S.meer יַם סוּף; S.rohr קָנֶה.
Schimpf חֶסֶד II, קָלוֹן.
schinden פשט I, 2; S. פֶּרֶק.
Schirm סִתְרָה; S.dach צָב I.
schirmen גנן Hi.
Schlacht מִלְחָמָה; S.opfer זֶבַח; S.ordnung, -reihe מַעֲרָכָה; S.tag יוֹם Jes 93 etc.; S.schafe צֹאן הֲרֵגָה Sach 114 od. צֹ׳ מַאֲכָל Ps 4412.
schlachten זבח, טבח, שחט; S. זֶבַח, טֶבַח, שְׁחִיטָה.
Schlächter טַבָּח.
Schlacke בְּדִיל, סִיג*.
Schlaf שֵׁנָה; tiefer S. תַּרְדֵּמָה; S.decke שְׂמִיכָה.
Schläfe רַקָּה.
schlafen יָשֵׁן I; s. s. legen שׁכב.
Schlaflosigkeit נְדֻדִים.
schlaff רָפֶה; s. s. פגר Pi. רָפָה.
Schlaffheit רְמִיָּה 1.
Schlag מַגֵּפָה, מַכָּה*, נֶגַע.
schlagen נגף, נָכָה Hi.*; cf. ספד, ספק; p.p. נָגוּעַ, מֻכֶּה.
Schlamm טִיט, יָוֵן.
Schlange נָחָשׁ I*, שָׂרָף, תַּנִּין; S.nbeschwörung לַחַשׁ.
schlapp רָפֶה.
schlau עָרוּם.
Schlauch אוֹב I, חֵמֶת, נֹאד.
[illegible]

schlecht רַע; s. s. רעע II; cf. Hi.!
Schlechtheit uä. רֹעַ, רַע 1b (cf. dort!).
Schleier מַסֵּכָה, צָעִיף, רְעָלָה.
Schleife לֻ(וּ)לָי.
schleifen מרט 2b, cf. wetzen!
Schleim רִיר; S.fluss זוֹב, cf. זוּב!
Schleppe שׁוּל, שֹׁבֶל.
Schleuder מַרְגֵּמָה, קֶלַע I, cf. קַלָּע.
schleudern טול Hi.; קלע I und Pi.
schlichten יכח Hi.
schliessen סגר I; cf. Bund!
schlimm רַע 3a; s. s. חָלָה I Ni.
Schlinge חֶבֶל I, מוֹקֵשׁ II, מַלְכֹּדֶת, צַמִּים; S. legen טמן; יָקוֹשׁ.
schlingen, sich etc. לפת Hithpa.
Schloss מִסְגֶּרֶת; cf. Burg!
Schlossen חֲנָמַל.
Schlosser מַסְגֵּר.
Schlucht חָגוּ, שׁוּחָה.
Schlummer תְּנוּמָה; cf. נום.
Schlund לֹעַ, מַלְקוֹחַ.
schlüpfrig cf. חֲלַקְלַקּוֹת!
Schlupfwinkel מִסְתָּר.
schlürfen מצץ, סָבָא.
Schlüssel מַפְתֵּחַ.
Schlussstein רֹאשָׁה.
Schmach cf. Schande!
schmachten כָּלָה 2b; Ptc. אֻמְלָל.
schmähen גדף Pi., חרף 1 und Pi.
Schmähung חֶרְפָּה.
schmälern גרע.
Schmalzkuchen לְשַׁד.
Schmarre חַבּוּרָה I.
Schmeichelei חֲלַקְלַקָּה II, מַחֲמָאֹת.
schmeicheln חלק II Hi.; Ptc. חָלָק.
schmelzen מָסָה Hi., נתך Hi., Ni.
Schmelzofen כִּבְשָׁן, כּוּר; S.tiegel מַצְרֵף.

Schmer פֶּדֶר.
Schmerz חֵבֶל, כְּאֵב, מַכְאוֹב*; S. erleiden כָּאַב.
schmieden חרשׁ I, 2, כתת 2b.
Schminke פּוּךְ; cf. כחל!
Schmuck הָדָר, הֲדָרָה, עֲדִי.
schmücken (sich) הדר, עָדָה II*.
schmutzig צֹאִי; cf. קדר!
Schnabel פֶּה Gn 811 Jes 1014.
schnappen שׁאף.
schnauben נחר; S. נַחַר uä.
schnaufen נשׁם.
Schnecke שַׁבְּלוּל.
Schnee שֶׁלֶג.
Schneide פֶּה 4c; cf. חֶרֶב 1!.
schneiden כרת 1a.
schneidig אַמִּיץ; s. s. אמץ.
schneien שׁלג Hi.
Schneiteln זָמִיר 1.
schnell קַל; *Adv.* ersetzt durch מהר 1 Pi. u. מְהֵרָה.
Schnitt קֶצֶב.
Schnitte (= Fladen) חָרִיץ.
Schnitter קָצִיר I, קֹצֵר*.
Schnitzbild פֶּסֶל; S.werk מִקְלַעַת; S.messer מַקְצוּעָה.
Schnur פָּתִיל, מִגְבָּלוֹת Pl.
schnüren שׂכס Pi.
Schnurrbart שָׂפָם.
Scholle רֶגֶב, מֶגְרָפָה, גּוּשׁ.
schön יָפֶה; s. s. יָפָה*, שׁפר.
schon גַּם 2b.
schonen חמל.
Schönheit יְפִי*, שֶׁפֶר.
schonungslos (נַחְמָל) לֹא חמל.
schöpfen דָּלָה, שׁאב.
Schöpfer בֹּרֵא*, קֹנֶה.
Schöpfrad גַּלְגַּל.
Schorf סַפַּחַת.
Schoskehle חֵיק.
Schössling שֶׁלַח.
Schranke מִשְׁצָר.
Schreck(en) אֵימָה, בֶּהָלָה, בְּעָתָה, חִתָּה, חַת, בַּלָּהָה, רֶטֶט, רְתֵת; in S. versetzen cf. schrecken; Schreckzeichen מוֹפֵת.

schrecken בעת Pi., ערץ.
schrecklich אָיֹם, עָרִיץ.
Schrecknis(se) בַּלָּהָה, אֵימִים, מוֹרָא, חֲתַת, בִּעוּתִים.
schreiben כתב; cf. Qh 12 12b!
Schreiber סוֹפֵר*, שֹׁטֵר, טִפְסָר.
schreien זעק, יבב Pi., צעק*, צרח u. Hi.; cf. Esel!
schreiten אשׁר I, פשׂע, צעד*.
Schrift כְּתָב, מִכְתָּב, סֵפֶר; S.gelehrter סוֹפֵר (?); S.kenner חַרְטֹם; S.stück נִשְׁתְּוָן.
schriftwidrig: auf s. e Weise בְּלֹא כַכָּתוּב 2 Ch 30 18.
Schritt צַעַד, פֶּשַׂע, מִצְעָד, אַשּׁוּר; S.kettchen צְעָדָה cf. אֶצְ׳.
schroff קָשֶׁה.
Schuh נַעַל; S.riemen שְׂרוֹךְ.
Schuld אָשָׁם*, עָוֺן; *finanziell:* חוֹב; schuldbefleckt טָמֵא; S.opfer אָשָׁם.
schuldig אָשֵׁם*, וָזָר; s. s. רשׁע; für s. erklären רשׁע Hi.
schuldlos נָקִי; s. sein נָקָה Ni.
Schüler בֵּן 3b, לִמּוּד, תַּלְמִיד*.
Schulter כָּתֵף; S.kleid אֵפוֹד.
Schuppe קַשְׂקֶשֶׂת.
schuppenartig מְחֻסְפָּס.
Schur גֵּז.
schüren עור II Hi. 1b.
Schurz חֲגוֹרָה.
Schussweite cf. טחה Gn 21 16aβ!
Schüssel צַלַּחַת uä., קְעָרָה.
Schutt עָפָר 2a.
schütten שׁלך Hi.
schütteln נוד u. Hi., נוע Hi.*, שׁמט.
Schutz מָעוֹז, סֵתֶר; S.dach סֻכָּה; S.verwandter cf. גֵּר.
Schütze רב II, מוֹרֶה v. ירה I!
schützen שׂגב Pi., שׁמר.
schwach דַּל, רַךְ.
schwächen חלשׁ 1a; cf. עָנָה II Pi.!
Schwachheitssünde cf. Irrtum!
schwächlich uä. חָפְשִׁי; cf. עטף!

Schwager חֹתֵן, יָבָם*; S.ehe eingehen יבם Pi.
Schwägerin יְבָמָה.
Schwalbe דְּרוֹר I (?), סִיס I, סוּס.
schwanger *f.* הָרָה, מְלֵאָה Qh 11 5; s. w. הָרָה.
Schwangerschaft הֵרָיוֹן.
schwanken מוט etc., נוד etc., נוע.
Schwanz זָנָב; S.bein עָצֶה.
schwarz שָׁחֹר; s. w. שחר I.
Schwärze שְׁחוֹר.
Schwarzkümmel קֶצַח.
schwärzlich שְׁחַרְחֹר.
schwatzen בָּטָא uä., פָּתָה.
schweben רחף Pi.; S. מִפְלָשׂ.
Schwefel גָּפְרִית.
schweifen הלך Pi.
schweig! etc הַס etc.!
schweigen חָרַשׁ II u. Hi., חָשָׁה.
Schwein חֲזִיר.
Schweiss זֵעָה, יֶזַע.
Schwelle סַף II; cf. ספף!
schwellen בָּצֵק*, עשׁק 2.
Schwemme רַחְצָה.
schwenken נוף I Pol.
schwer כָּבֵד I; s. s. כָּבֵד.
schwerbegreiflich בצר *p. p.*
Schwere כֹּבֶד.
schwerfällig כָּבֵד I, 2a.
schwermütig *f.* קְשַׁת רוּחַ 1 S 1 15.
Schwert חֶרֶב; S.esschärfe פֶּה 4c; S.ziehen ריק Hi., שׁלף* (cf. dort!); S.lilie שׁוּשַׁן uä.
Schwester אָחוֹת.
Schwiegermutter אֵם 1b; חָמוֹת, חֹתֶנֶת; S.sohn חָתָן; S.tochter כַּלָּה 2; S.vater חָם, חֹתֵן II.
schwierig כָּבֵד I, קָשֶׁה; s. s. קָשָׁה.
Schwierigkeit כְּבֵדֻת.
schwimmen שָׂחָה; S. שָׂחוּ.
Schwindligwerden חַגָּא.
Schwindsucht רָזוֹן, שַׁחֶפֶת.
Schwinge: 1) אֵבֶר; 2) נָפָה I.

schwingen נוף I Hi.; S. תְּנוּפָה.
schwören שׁבע Ni. (cf. אִם u. § 114 3).
schwül חֲרִישִׁי.
Schwungfeder אֵבֶר, אֶבְרָה.
Schwur שְׁבוּעָה.
sechs etc. cf. שֵׁשׁ etc., שִׁשִּׁי!
See יָם; S.mann מַלָּח; S.ungeheuer תַּנִּין.
Seele נֶפֶשׁ*, יְחִידָה, כָּבוֹד 2b.
Segen בְּרָכָה; S.sformel בְּרָכָה Gn 12 2b etc.
segnen ברך Pi.; *p.:* Pu.
sehen רָאָה; S. רֳאִי.
Seher רֹאֶה; cf. Schauer!
Sehne גִּיד (cf. נָשֶׁה), שָׁרִיר; S. des Bogens יֶתֶר*, מֵיתָר.
sehnen, sich חמד Pi., יאב, כסף u. Ni., ערג, שׁאף, תאב II.
Sehnsucht תַּאֲבָה, חֵשֶׁק.
sehr מְאֹד; wie sehr מַה 2b.
sei es . . . sei es אוֹ . . . אוֹ, בֵּין . . . לְ, אִם . . . אִם.
Seide מֶשִׁי.
Seife cf. Lauge!
seihen זקק.
Seil חֶבֶל I, יֶתֶר, עֲבֹת*.
sein (Verb) הָיָה, הָוָה* cf. יֵשׁ u. אַיִן II!
sein (Pron.) cf. § 21 2!
seit מִן 2bd.
Seite צַד*, קָצֶה 2; rechte S. יָמִין; linke S. שְׂמֹאל; bei Seite legen אצל; zur S. לְצַד, מִצַּד, אֵצֶל; S.ngemach לִשְׁכָּה; von seiten מֵאֵת.
Sekel שֶׁקֶל; halber S. בֶּקַע.
selbst הוּא (§ 108 2); s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3 g ε).
Selbstverwünschung אָלָה.
selten *Adj.* יָקָר.
†Semiten cf. שֵׁם II 509b, 11!
senden שׁלח; Gesandter מַלְאָךְ.
Sendung מַלְאָכוּת.
sengend צָרָב.
Senkblei אֲנָךְ.
senken, sich שׁכך.

†Senkereh 120 a, 16.
Sentenz מָשָׁל.
†September אֱלוּל.
Seraph שָׂרָף 4.
Sessel כִּסֵּא.
setzen שׂים-שׂוּם, שִׁית; über etwas s. פקד 3 b; sich s. ישׁב.
Setzling נָטִיעַ, שָׁתִיל.
Setzwage מִשְׁקֶלֶת.
Seuche דֶּבֶר, קֶטֶב.
seufzen אנח Ni.
Seufzer אֲנָחָה.
Sichel חֶרְמֵשׁ, מַגָּל; cf. תפשׂ!
sicher *Adj.* נָכוֹן; *Adv.* בֶּטַח(לָ); s. sein אמן Ni.
Sicherheit אֱמוּנָה, שַׁלְוָה; in S. בֶּטַח(לָ).
sichten ברר und Pi., Hi., זָרָה Pi.
†Sidon צִידוֹן 386 a, 5 v. u.
sie *Sg. f.* הִיא; *Pl. m.* הֵם, הֵמָּה; *f.* הֵנָּה II.
Sieb כְּבָרָה.
sieben etc. שִׁבְעָה etc.
Siebend שָׁבוּעַ.
sieden I. זִיד Hi., רתח Pi.
Sieg צֶדֶק, תְּשׁוּעָה; zum S.e führen צלח Hi.; S. verleihen ישׁע Hi.; S.eslied זָמִיר.
Siegel חוֹתָם; S.ring טַבַּעַת.
siegeln חתם.
siegen גבר 2; צלח Hi.
sieh, siehe! הֵן, הִנֵּה*.
Signalstange נֵס*, תֹּרֶן.
Silber כֶּסֶף; cf. הֶבֶל 3!
†Silo שִׁילוֹ 496 b, 15 v. u.
†Siloah שִׁלֹחַ 503 b, 13 v. u.
Sims אַתִּיק, כַּרְכֹּב, מַשְׂכִּית.
†Simson שִׁמְשׁוֹן 516 a, 4.
†Sinai סִינַי 300 a, 6 v. u.
†Sinear שִׁנְעָר 518 a, 15 v. u.
singen שִׁיר-שׁוּר u. Pol.
†Siniter Jes 49 12: 300 b, 12.
sinken שׁקע u. Ni.; cf. שִׁפְלוּת!
Sinn cf. טַעַם; Sinnbild cf. Symbol; Sinngedicht cf. מִכְתָּם; Sinnspruch מָשָׁל 1 c; von S.en kommen שׁגע Pu.
sinnen הָגָה I, שִׂיחַ-שׂוּחַ; S. שִׂיחַ, הִגָּיוֹן I.
Sintflut מַבּוּל.
†Sisak שִׁישַׁק 497 b, 4.
Sistra (σεῖστρα) מְנַעַנְעִים.
Sitte חֹק 1 b, מִשְׁפָּט 2 b β.
Sitz מוֹשָׁב, נָוֶה; sitzen ישׁב; Sitzung סוֹד 2 a.
Sklave etc. cf. Knecht, Magd!
Skorpion עַקְרָב.
Skulptur חֲרֹשֶׁת.
†Skythopolis 39 a, 19 v. u.
Smaragd בָּרֶקֶת.
so כֹּה, כָּכָה, כֵּן.
†So 2 K 17 4: 297 a, 18.
sobald als כַּאֲשֶׁר.
Sockel אֶדֶן.
sodann אָז, כָּכֵן.
sodass אֲשֶׁר; s. nicht מִן u. Inf.
soeben אַךְ 2.
sogar גַּם; s. wenn אַף כִּי (כִּי I, 3 g ε).
sogleich מְהֵרָה.
Sohle (vom Fuss) כַּף.
Sohn בֵּן*, בַּר IV.
solcher כָּמֹהוּ; solches כָּזֹאת; s. u. ähnliches cf. הֵנָּה II, כֹּה, זָכֶה.
Soldatenstiefel סְאוֹן.
Söldner שָׂכִיר.
Söller עֲלִיָּה.
somit לָכֵן (כֵּן I, 4 3 β).
Sommer etc. קַיִץ; cf. קִיץ!
sondern כִּי I, 1 d; כִּי אִם*.
Sonne שֶׁמֶשׁ*, חַמָּה, חֶרֶס II; Sönnchen שְׁבִיס; S.naufgang מִזְרָח; S.nsäule חַמָּן; S.untergang מַעֲרָב.
Sopran cf. עֲלָמָה am Schluss!
Sorge, Sorgfalt חֲרָדָה.
sorgen, sich s. um דרשׁ 1 b.
sorgenfrei leben שָׁלָה I.
sorgfältig *Adv.* cf. שׁמר!
sorglos שַׁאֲנָן; *Adv.* בֶּטַח(לָ).
Sorglosigkeit שֶׁלִי, שַׁלְוָה*.
sowie כַּאֲשֶׁר.
sowohl . . . als auch גַּם . . . גַּם, וְ . . . וְ, . . . יַחְדָּו.
spähen צָפָה I.
Spalt(e) נְקִיק, קָעִיר, פֶּלַח; = Kolumne דֶּלֶת 2.
spalten בקע, פלח Pi., פרס Hi., פרק.
spaltnäsig חָרֻם (s. חרם II).
Spange חָח 2.
Spanne זֶרֶת.
spannen (den Bogen) דרך.
Spannkraft כֹּחַ, קוֹקָו.
sparen אגר, חשׂך.
Sparrenwerk מְקָרֶה.
spät aufsitzen אחר Pi.
später אַחֲרֹנָה, לְאַט.
Spätregen מַלְקוֹשׁ.
spätzeitig אָפִיל.
spazierengehen הלך Hithp.
Speer קַיִן I, רֹמַח*.
Speichel רֹק.
Speichen חִשֻּׁקִים.
Speicher מַאֲבוּס, מָזוּ*.
speien קיא, רקק II.
Speise אָכְלָה*, בָּרוּת, בִּרְיָה II, לֶחֶם*, מָזוֹן; Speisopfer מִנְחָה.
speisen לחם II.
Spekulation חֶשְׁבּוֹן, S.sorgen שֵׂכוּ.
Spelt כֻּסֶּמֶת.
spenden נסך I u. Hi.
Sperling, inbegriffen in צִפּוֹר.
Spezies מִין, מִשְׁפָּחָה.
Spezereien זְנִים.
Spiegel גִּלָּיוֹן, מַרְאָה, רְאִי.
spiegeln, sich: „Gesicht zu G.“ Pv 27 19 a!
Spiel *musik.* זָמִיר, זְמִירָה; spielen *musik.* זמר Pi., נגן u. Pi.*; *sonst:* שׂחק Pi.
Spiess, kleiner כִּידוֹן.
Spindel פֶּלֶךְ.
Spinne שְׂמָמִית, עַכָּבִישׁ; Spinngewebe בֵּית ע׳ Hi 8 14, קוּר.
spinnen אזל II, טָוָה*.
Spinnrocken כִּישׁוֹר.
Spion cf. רגל Pi.

Spitze רֹאשׁ I, קְצוֹת, קָצֶה 2aδ; חַדּוּד; spitzig חָרוּץ I.
Splitter *Pl.* שְׁבָבִים.
Spott לַעַג*, קֶלֶס, קַלָּסָה, שְׁנִינָה, תַּעְתֻּעִים; S.lied מַנְגִּינָה, מָשָׁל, נְגִינָה; S.rede מְלִיצָה; S.vers מָשָׁל cf. משל I!
spotten לִיץ und Hi., לעג* und Hi.
Spötter לֵץ, לָצוֹן, אִישׁ לָצוֹן.
Spöttereien הֲתֻלִּים.
Sprache לָשׁוֹן*, שָׂפָה 2c; S.werkzeug מִדְבָּר.
sprachlos w. תמה 2.
sprechen אמר*, מלל IV Pi.
spreizen פשׂק Pi.
sprengen זרק, נָזָה Hi.; cf. מִזְרָק!
Spreu מֹץ.
Sprichwort מָשָׁל 1c.
springen דלג, קפץ Pi.
Springgurke פַּקֻּעָה.
Springquell מַבּוּעַ.
spritzen נָזָה u. Hi.
Spross אֵב, *koll.* נִין; cf. Sprössling.
sprossen פרח, צמח*.
Sprossen einer Leiter uä. שְׁלַבִּים Pl.
Sprössling יֹנֵק, יוֹנֶקֶת, נֵצֶר, צֶמַח*.
Spruch מָשָׁל; S.dichter מֹשֵׁל; Sprüche formen תקן Pi.; cf. Ausspruch!
sprudeln נבע.
Spur עָקֵב I, 2; spüren אחז.
Stab מַטֶּה*, מַקֵּל, שֵׁבֶט.
Stachel דָּרְבָן*, צְנִין; S.peitsche עַקְרָב; S.rede שְׁנִינָה; stachlig סָרָב.
Stadt עִיר I*, קִרְיָה, קֶרֶת; S.hauptmann שַׂר הָעִיר (1b).
Stahl cf. פְּלָדָה.
Stall רֶפֶת, מַרְבֵּק.
Stamm מַטֶּה, שֵׁבֶט; S.halter גֵּר I, נֶּחֱלֶת; S.vater אָב.
stammelnd עִלֵּג; Stammelei לַעַג.
stampfen רמס, רקע; S. שַׁעֲטָה.
Stämpfel עֱלִי.
Stand halten אמן Hi., עמד Hi. 3a, קום 2c; in S. setzen קום Pol.; S.ort מַצָּב, מַעֲמָד; S.esregister cf. יחשׂ u. ילד Hithpa.
ständig, ersetzt durch תָּמִיד.
Stange מוֹט.
stark אָבִיר, אַבִּיר, חָזָק, חָסֹן, חזק*, אמיץ; s. sein עָזּוּז, עַז.
Stärke אֱיָל II, אֹמֶץ, אַמְצָה, חֹזֶק, עֹז* etc. vgl. „Kraft“!
stärken חזק Pi., סעד.
starr מְשׁוֹמֵם; st. m. חפץ II; st. s. קום 2d, שׁמם u. Ni., Hi.; st. w. קָפָא; Starrheit חֹרֶב 2b, שִׁמָּמוֹן; S.krampf שָׁבָץ.
starrend קָמָה; Station מַסָּע I.
statt חֵלֶף; von statten gehen צלח.
Stätte מָכוֹן, מָקוֹם*.
Statthalter פֶּחָה, סֶגֶן, (תִּרְשָׁתָא).
stattlich = schön von Gestalt (תֹּאַר).
Statue מַצָּב etc. cf. Säule!
Statur (grosse) קוֹמָה.
Staub אָבָק, עָפָר*; Stäubchen שַׁחַק.
staunen שׁמם Hi., תמה.
stechen נכה Hi.; *p.p.* שׁנן Hithpo.
Stechmücke כֵּן II.
Stecken מַטֶּה.
stehlen גנב; Gestohlenes גְּנֵבָה.
stehen יצב Ni., עמד; st. bleiben: Hi. 3a.
steif m. חפץ II, st. w. קָפָא.
Steig שְׁבִיל; steigen צעד.
steil בָּצוּר; st. s. שׂגב; cf. מִשְׂגָּב.
Stein אֶבֶן; cf. גָּזִית; חצב; נסע I Hi.; סקל Pi.; S.bock יָעֵל etc.; S.eiche תִּרְזָה; S.haufe גַּל; S.kreis גִּלְגָּל; S.schneider cf. חָרָשׁ!
Steinchen צְרוֹר II.
steinern, ersetzt durch אֶבֶן.
steinigen סקל, רגם I.
Stelle כֵּן III, מָכוֹן; an S., auf der S. תַּחַת; an die S. setzen חלף II Hi.
stellen יצב Hi., עמד Hi., שׂים, שׂוּם, שִׁית, שׁפת; sich st. יצב Ni.
Stellholz מוֹקֵשׁ; cf. יָקֹשׁ!
Stellvertreter מִשְׁנֶה II. 2b.
stemmen, sich נָטָה 3c.
Stengel קָנֶה 1β.
Steppe עֲרָבָה; cf. צִיָּה!
sterben מות; St. מָוֶת.
Sterbliches בָּשָׂר 2c.
Sterilität עֹצֶר 2.
Stern כּוֹכָב; cf. Tierkreis!
stetig *Adv.* תָּמִיד; cf. הלך 1c!
stets נֶצַח(לָ), עוֹלָם.
Steuer מִדָּה II; steuerfrei חָפְשִׁי.
Stich, im S.e lassen עזק Hi. 2b.
Stiefbruder אָח II, 1b, S.-mutter אֵם 1b; S.schwester אָחוֹת 1b.
Stiege מַדְרֵגָה.
Stiel עֵץ 2bβ.
Stier אַבִּיר (poet.-rhet.), שׁוֹר 3; cf. „Farre“; „Stierbild“ עֵגֶל* u. *f.*
Stift שֶׂרֶד.
Stiftshütte אֹהֶל מוֹעֵד; cf. Jes 14 13!
stiften, einen Bund קום Hi. 1c.
still: 1) *Interj.* הַס; 2) *Adv.* דּוּמָם; stillstehen דמם 3. עמד 1bα.
Stille דְּמָמָה, שֶׁלֶו, שְׁלִי; in S. דּוּמָם.
stillen שׁבח II; שׁבר I (Durst).
stillsitzen ישׁב 2b; S. cf. שֶׁבֶת II!
Stimme קוֹל; mit lauter S. (בְּ)קוֹל גָּדוֹל; Stimmart קוֹל 2b.
stinken באשׁ u. Hi.; זנח Hi.
Stinkkraut בָּאְשָׁה (?).
Stirn מֵצַח.
Stock עֵצָה; = Stab שֵׁבֶט; S.haus בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת; S.werk cf. שֵׁנִי, שְׁלִישִׁי!

stocken שָׁבַת; עָמַד 3.
stöhnen אָנָה I*, אנן Hithpo., נאק II Pi.; S. אֲנָחָה.
Stollen יְאֹר.
stolz גֵּא, גֵּאֶה; s. auftreten אמר II Hithpa.; st. s. גבה 2b.
Stolz רַהַב, שַׁחַץ, תִּפְאֶרֶת.
Stoppel קַשׁ.
Stöpsel cf. צָמִיד 2!
Storax-Harz נָטָף; S.staude לִבְנֶה.
Storch חֲסִידָה.
störrig, -risch סַר; st. s. סרר.
Stoss פַּעַם; S.seufzer נְאָקָה; S.vogel עַיִט.
stossen נגח u. Pi., נגף (mit dem Fusse); in das Horn uä. st. תקע; an od. auf etwas st. פגע; an etwas st. l. נגשׁ Hi., קרב Hi.
Stössel (= Mörserkeule) עֱלִי.
stössig נַגָּח.
Strafe בַּקֹּרֶת (?), חַטָּאת 3, מוּסָר 1, תּוֹכַחַת; straflos נָקִי; für s. erklären נקה Pi.; s. sein od. ausgehen נקה Ni., מלט Ni.; Strafgericht שֶׁפֶט; S.gewalt חֶרֶב Hi 19 29; S.-urteil מִשְׁפָּט 2b.
strafen יכח Hi. 2bβ, פקד 2b, ענשׁ.
Strahl לַהַב, [illegible].
strahlen נגה, קרן.
stramm קָשִׁיר u. Ptc. Pu. v. קשׁר.
strampeln בוס Hithpol.
Strand שָׂפָה 3b.
Strasse חוּץ, מְסִלָּה*, שׁוּק; S.necke רֹאשׁ דֶּרֶךְ (I, 2b); S.nraum מֶרְחָב.
straucheln כשׁל.
Strauss יָעֵן, בַּת יַעֲנָה; S.enhenne רְנָנִים.
[illegible] נטה Hi., פשׁט Hi. 2a; [illegible] II, [illegible].
[illegible]

strecken, sich נָטָה Ni.
Streich (= Schlag) נֶגַע Dt 21 5.
streichen auf נתן עַל.
Streifen Pl. חֲבַרְבֻּרֹת.
Streifzug גְּדוּד 1a.
Streit דִּין I, מָדוֹן I, רִיב*; S. anfangen גלע Hithpa., גֵּרָה.
streiten נָצָה I Ni., ריב-רִיב*.
streuen זרק*, זרע.
Strich = Strecke מֶשֶׁךְ.
Strick מֵיתָר, יֶתֶר.
Strieme חַבּוּרָה.
Stroh תֶּבֶן; S.haufen מַתְבֵּן.
Strom יְאֹר, יָבָל, נָהָר*.
strömen נהר I, נבע, שׁטף.
Stück גֵּזֶר, נֵתַח*, פְּתוֹת, Pl. קְרָעִים; in Stücke zerlegen נתח Pi., — hauen שׁסף Pi.
Studium לַהַג.
Stufe מַעֲלָה; S.nlied שִׁיר הַמַּעֲלוֹת Ps 120—134.
Stuhl cf. Sessel!
stumm אִלֵּם; Adv. דּוּמָם; cf. אלם Ni.
Stummel זָנָב.
Stumpf גֶּזַע.
stumpf s. קָהָה 2a; s. w. קָהָה.
stupid sein cf. טפשׁ.
Sturm סְעָרָה*, שַׂעַר II; S.bock קֹבֶל; S.dach צִנָּה; S.wind סוּפָה.
stürmen סער; cf. שׂער III Ni.
Sturz צֶלַע, מַפֶּלֶת.
stürzen trans. הפך, נפל Hi., שׁפל Hi.; p. דָּחָה Ni.; sich s. נפל Hithpa.
Stute סוּסָה.
Stütze מִשְׁעָן (cf. מַשְׁעֵן) uä.; Stützpunkt מְזָמָּה, תּוּשִׁיָּה.
stützen סמך, סעד.
stutzen קצץ; (den Bart) גרע.
suchen בקשׁ Pi., דרשׁ (z. B. auch „Gott“ suchen); = streben אָבָה, דָּמָה I Pi., חמד, יגע.
Sucht אֲבוּי.

Süden דָּרוֹם (poet.-rhet.), נֶגֶב*, תֵּימָן; Südseite יָמִין; S.wind תֵּימָן.
südlich יְמָנִי; s. von מִנֶּגֶב לְ.
Sühndeckel כַּפֹּרֶת; S.geld כֹּפֶר IV; S.opfer פֶּשַׁע.
sühnen כפר I Pi.; p.: Pu. etc.
Sühnung כִּפֻּרִים.
†Sulamîth 498a, 5 v. u.
†Sumèr שִׁנְעָר 518a. 15 v. u.
Summe רֹאשׁ I, 2c.
Sumpf אֲגַם, בִּץ.
Sünde חֵטְא* od. חַטָּאת uä., תָּהֳלָה, שְׁגָגָה, פֶּשַׁע*, עָוֹן; zur S. verführen חָטָא Hi.; S.flut s. o. Sintflut; Sündopfer חַטָּאָה, חַטָּאת; als S. bringen חטא Pi.; S.nschuld חֵטְא, עָוֹן, פֶּשַׁע; S.nstrafe חַטָּאת, עָוֹן.
Sünder, sündhaft חַטָּא.
sündigen חָטָא, עָוָה; שׁגג.
†Susa שׁוּשַׁן 492a, 18.
†Susiana עֵילָם 325a, 7.
süss מָתוֹק; s. s. מתק u. Hi.; s.e Brote מַצָּה I Pl.
Süssigkeit מֶתֶק, מֹתֶק.
†Syéne סְוֵנֵה 298a, 8.
Sykomore שִׁקְמָה.
Symbol אוֹת 1a Jes 8 18 etc.
Synagoge cf. מוֹעֵד 2bα!
†Syrien אֲרָם, Aramaea 28a, 3.
Szepter שֵׁבֶט; S.träger תּוֹמֵךְ שֵׁ; שַׁרְבִיט.

Tadel תּוֹכַחַת; cf. יכח Hi. 2b.
tadellos s. זָכָה; Tadler יִסּוֹר.
Tafel לוּחַ, גִּלָּיוֹן; T.runde מֵסַב.
Tag יוֹם (cf. dort!); eines T.es הַיּוֹם; T.esgeschichte דִּבְרֵי הַיָּמִים; T.elöhner שָׂכִיר.
täglich יוֹם (בְּ)יוֹם; Adj.: cf. תָּמִיד.
taktfest חִצֵּץ; Takt schlagen: Pi.
Tal גַּיְא*, נַחַל; T.einschnitt בִּקְעָה; T.grund, -wand עֵמֶק.
Talar cf. פַּס!

Talent כִּכָּר.
Tamariske אֶשֶׁל.
Tamburin תֹּף.
†Tammûz תַּמּוּז 546 f.
Tante דּוֹדָה.
Tanz מָחוֹל, מְחֹלָה.
tanzen פרר Pilp., רקד Pi.
tapfer גִּבּוֹר, בֶּן־חַיִל.
tappen משׁשׁ Pi. 2.
Tarantel oä. קֵרֶץ.
†Tartessus תַּרְשִׁישׁ 558 b.
Tartsche צִנָּה.
Tasche יַלְקוּט.
tasten גשׁשׁ Pi., מישׁ II und Hi.; t. lassen ימשׁ Hi.
Tat עֲלִילָה, מַעֲשֶׂה.
Tätigkeit מַעֲשֶׂה.
Tätowierung קַעֲקַע; cf. Einritzung!
Tatze כַּף Lv 11 27.
Tau טַל; (= Seil) חֶבֶל I.
taub חֵרֵשׁ; t. sein חָרַשׁ II.
Taube יוֹנָה I; junge T. גּוֹזָל; wilde T. דְּרוֹר I (?); T.nmist דִּבְיוֹנִים; T.nschlag אֲרֻבָּה.
Tauchbad cf. טבל;
taugen צלח; tauglich s. כָּשֵׁר, צלח.
Taumel תַּרְעֵלָה.
taumeln תָּעָה u. Ni.; T. רַעַל.
Tausch תְּמוּרָה; T.artikel מַעֲרָב I; T.handel treiben ערב I.
täuschen רָמָה II Pi., תלל Hi.
Täuschendes חֲלַקְלַקָּה.
Täuschung רְמִיָּה, מַהֲתַלָּה, תַּרְמָה.
T(t)ausend אֶלֶף.
taxieren ערך Hi., שׁער.
Teich בְּרֵכָה.
Teig בָּצֵק.
Teil בַּד I, חֵלֶק I*, יָד, מָנָה*, מְנָת; zu gleichen Teilen חֵלֶק כְּחֵ' Dt 18 8; zu T. w. הָיָה לְ.
teilen חלק I u. Pi., פלג Pi.; in drei od. sechs Teile t. שׁלשׁ Pi., שׁשׁה Pi.

Tempel הֵיכָל, (הַ)בַּיִת*; T.diener *Pl.* נְתִינִים; T.dienst עֲבֹדָה (צָבָא 1 b); T.hure(r) קָדֵשׁ u. *f.*; T.sänger מְשׁוֹרֵר; T.vorhof חָצֵר.
Tendenz רוּחַ 1 c δ. רֵעַ III.
Tenne גֹּרֶן.
Teppich מַרְבָד.
Terebinthe (Terpentinbaum) אַיִל, אֵלָה, אֵלוֹן 15 a 17 b 18 a.
teuer יָקָר, יַקִּיר.
„Teufelsklaue": eine ar. Benennung der Räucherklaue שְׁחֵלֶת.
†Thapsacus תִּפְסַח 554 a, 6 v. u.
Tharthan תַּרְתָּן 559 a, 13.
†Theben (äg.) נֹא 258 a, 20 v. u.
Thermen יֵמִם.
Thron כִּסֵּא; T. baldachin שַׁפְרִיר; T.sessel כִּסֵּא; thronen ישׁב.
tief עָמֹק, עָמֵק*; t. s. עמק.
Tiefe מַעֲמָק, עֵמֶק, תַּחְתִּיּוֹת; T. ebene בִּקְעָה; T.schlaf תַּרְדֵּמָה.
Tiegel מַחֲבַת, חֲבִת.
Tier חַיָּה I; T.gattung מִשְׁפָּחָה; T.kreisstationen oä. מַזָּלוֹת.
†Tiglathpileser 534 b u. 544 b.
†Tigris חִדֶּקֶל 93 b, 20.
tilgen מָחָה I u. Hi.
Tinte דְּיוֹ, T.nfass קֶסֶת.
†Tirhaka 557 a, 15 v. u.
Tisch שֻׁלְחָן.
toben הָמָה; T. רִגְשָׁה.
Tochter בַּת I; T.stadt: בַּת I.
Tod מָוֶת; dem T.e verfallen אִישׁ מ', בֶּן־מ'; T.esengel *Pl.* מְמִתִים (מות Hi.!); T.esschatten צַלְמָוֶת; T. sünde חֵטְא (מִשְׁפַּט) מָוֶת Dt 21 22 22 26.
Ton (= Lehm) חֹמֶר I; Ton (*musik.*) בַּת שִׁיר (?).
Topas פִּטְדָה 361 b, 16.
Topf דּוּד, סִיר I, פָּרוּר.
Töpfer יוֹצֵר; T.ei חַרְסִית; T. scheiben אָבְנַיִם; T.ton חֹמֶר I, טִיט.

Tor (= Türe) שַׁעַר I; T.hüter שׁוֹעֵר.
Tor, töricht אֱוִיל, כְּסִיל, נָבָל, סָכָל; sich t. benehmen יאל I Ni.
Torheit אִוֶּלֶת*, הוֹלֵלוֹת uä., כֶּסֶל II uä., נְבָלָה*.
töricht s. o. Tor!
Tosen הָמוֹן, שָׁאוֹן.
tot מֵת, totgeboren מֵת Nm 12 12.
töten הרג, מות Pol. u. Hi., קטל (selten), רצח.
Totenbeschwörer אוֹב II, אִטִּים; -in בַּעֲלַת אוֹב; Totengeist אוֹב II, רְפָאִים *Pl.*; T.bett עֶרֶשׂ; T.klage קִינָה; T. anstimmen קִין; T.reich אֲבַדּוֹן, דּוּמָה, הֶבֶל, מָוֶת 2 b, שְׁאוֹל* (474 a, 15 ff.); cf. Unterwelt!
totschlagen הִכָּה נֶפֶשׁ, רצח*.
Trabant cf. Läufer!
trachten nach בקשׁ Pi., דרשׁ.
trächtig מְסֻבָּל.
Tragakanth-Harz נְכֹאת.
träge sein עָצַל Ni.
tragen הלך Hi., נָשָׂא* 3 a, סבל; auf den Händen t. טפח II Pi.
Traggestell מוֹט, צַב II; T. sessel אַפִּרְיוֹן; T.stange בַּד I, מוֹט uä.
Träne(n) דִּמְעָה; cf. דמע.
Trank שִׁקּוּי; T.opfer נֶסֶךְ, נֵסֶךְ*.
tränken רָוָה II Hi., שָׁקָה Hi.*
Tränkrinne מַשְׁאָב, שֹׁקֶת; T. stelle נַהֲלֹל.
Traube אֶשְׁכּוֹל; T.n lesen בצר; unreife T.n בֹּסֶר; T.nblut דַּם עֲנָבִים Gn 49 11 etc.; T.nkuchen אֲשִׁישָׁה; T.saft תִּירוֹשׁ.
trauen אמן Hi., בטח.
Trauer אֵבֶל; in T. קְדֹרַנִּית; T-brot לֶחֶם אוֹנִים Hos 9 4 cf. Jr 16 7; T.farbe קַדְרוּת;

T.feier אֵבֶל; T.haus בֵּית מַרְזֵחַ Jr 16 5; T.kleid שַׂק.
trauern אבל. ספד. קדר.
Trauer אֵבֶל.
träufeln נטף. ערף I. רעף.
Traum חֲלוֹם; träumen חלם.
Träumer בַּעַל הַחֲלֹמוֹת Gn 37 19.
traurig s. sä. אבל; t. רַע 2 b.
Traurigkeit רֹעַ 2 b.
treffen מָצָא. פגע u. Pi., קָרָה*; t. l. אָנָה II Pi. (durch Zufall).
trefflich יָפֶה 2 (Qh!). עָתִיק.
treiben נגש. נהג I u. Pi.
trennen פרד Hi., sich tr.: Ni.
treten דרך. עמד 2 a; mit Füssen t. רָמָה I. רמס.
treu, *Pl.* אֱמוּנִים; t. s. אמן Ni.
Treue אֱמֶת; T.bruch מַעַל.
treu gemeint נֶאֱמָן.
treulos בָּגוֹד; t. handeln בגד. מעל.
Treulosigkeit בֶּגֶד 2, בֹּגְדוֹת, מַעַל I.
Tribut אֶשְׁכָּר*. מִנְחָה.
triefen נטף. רעף.
Trift דֹּבֶר. מִדְבָּר. מִשְׁלָח.
trinkbar machen רָפָא Pi.
trinken שָׁתָה II; sich satt t. רָוָה; t. lassen שׁקה Hi.
Trinker שִׁכּוֹר.
Trinkgelage מִשְׁתֶּה*, שְׁתִי II.
trippeln טפף.
Tritt פַּעַם*, רֶגֶל 2.
Triumphgesang זָמִיר.
trocken יָבֵשׁ; das Trockene חָרָבָה; t. w. oder s. יָבֵשׁ; t. m. חָרֵב II Hi.
Trockenheit חֹרֶב 1, צִיָּה.
Troglodyten *nicht* סֻכִּיִּים.
Trompete חֲצֹצְרָה; cf. חֲצֹצֵר.
Tropfen אֶגֶל. מַר I. נָטָף. רָסִיס II; tropfeln דלף.
Tross חַיִל 1 d. רְכוּשׁ.
Trost נֶחָמָה; cf. Beileid!
trösten נחם Pi.; sich t.: Ni.
Tröstungen נִחוּמִים. תַּנְחוּמִים.
trotz בְּ 2 c. עַל; trotz בְּ 2 c.
עִם 1 b δ, עַל 2 a ϑ; t. dem dass עַל 4 b.
trotzig כְּסִיל 2; t. m. אמץ Pi.
trübe קַדְרוּת; t. s. חשׁך.
trüben דלח. רפש.
Trug אָוֶן. מִרְמָה. רְמִיָּה. תַּרְמִית; T. üben עָשָׂה שֶׁקֶר.
trügerisch עָקֹב.
Trumm cf. Gewebetrumm bei דַּל I!
Trümmer רְסִיס I; T.haufe חָרְבָּה; T.hügel תֵּל.
trunken שִׁכּוֹר; t. m. שׁכר Hi.
Trunkenheit שִׁכָּרוֹן.
tüchtig גִּבּוֹר. אִישׁ חַיִל.
Tüchtigkeit חַיִל 1 b. כִּשְׁרוֹן.
Tümpel מִקְוֶה. T.wasser מִרְפָּשׂ.
tun עָשָׂה I*, poet. פעל; נתן 3 b; T. מַעֲשֶׂה, פֹּעַל, פְּעֻלָּה; „T. u. Treiben“ s. o. bei „ausgehen“!
Tünche טִיחַ, תָּפֵל.
Tür דֶּלֶת, דָּלָה*, פֶּתַח; T.angel צִיר II; T.flügel דֶּלֶת; T.pfoste אַמָּה. מְזוּזָה.
Turban טְבוּל. פְּאֵר. צָנִיף; Hochturban מִגְבָּעָה.
Turm מִגְדָּל; vgl. dort auch Turmnamen!
Turteltaube תּוֹר II.
Tyrann עָרִיץ.
†Tyrrhener תִּירָס 543 a. 4.
†Tyrus etc. צֹר 395 a. 6.

Übel רַע 3 a, רָעָה; Ü.täter *Pl.* פֹּעֲלֵי אָוֶן Jes 31 2 Hos 6 8 etc.
übel tun רעע II Hi.
üben חנך (geübt חָנִיךְ): עָשָׂה I.
über עַל; עֵבֶר.
überaus יֶתֶר, לְמַעְלָה (עַד).
Überbleibsel אַחֲרִית, יֶתֶר, שְׁאֵרִית.
überdachen טלל II Pi.
Überdruss haben קוץ.
überdrüssig sein שׂבע 2 c.
Übereinkunft מוֹעֵד 1; cf. יעד Ni.
überfliessen פוץ 2.
Überfluss רְוָיָה. שָׂבָע. שֶׂפֶק. שֶׁפַע*; Ü. h. עדף Hi.
überflüssig s. עדף.
überfluten שׁטף.
Übergangsstelle מַעֲבָר 2 a, עֲבָרָה 1.
übergeben פקד Hi. 2 ab.
übergehen עבר 1 b.
überhangen סרח. עדף; *Ptc.* סֶרַח, סָרוּחַ, יֹתֶרֶת.
überheben, sich פחז; Ü.bung גַּאֲוָה.
überholen אפף. עבר 1 b. קדם Pi. 2 b.
überkochen פחז.
überladen שׂבע Hi.
überlassen עזב I, 2 b.
überlaufen עבר 3 b, שׁוּל Hi.
überlégen בקר Pi. 2 a; יעץ Ni.
überlegen sein גבר עַל.
überliefern: 1) מסר; 2) (= preisgeben) נגר Hi., סגר Hi.
überlisten עקב I.
Übermut גַּאֲוָה. גֵּאוּת. זָדוֹן*; Ü. dämpfen בצר 1 b.
übermütig זֵד. זָדוֹן. שַׁאֲנָן; ü. s. גבה 2 b. זיד.
übernachten לִין-לוּן.
überragen גבה מִן.
überreden פָּתָה Pi.; cf. Ni., Pu.
Überredung לֶקַח 2 b.
überreichlich s. יתר Hi.
überrennen sich שׁקק Hithpalp.
übersättigt w. שׂבע 2 b.
Überschäumen פַּחַז.
überschreiten עבר.
Überschuss יִתְרָה; cf. עדף!
überschwemmen עבר 3 b.
Überschwang יֶתֶר.
übersetzen עבר 1 a; übersetzen רגם II Ti.
Übersicht פְּקוּדִים.
überspringen דלג Pi.
übersteigen cf. „überholen“ עבר 1 b.

überströmen עבר* 3a, פוץ 2, שׁוק Pol.; Ü. עֶבְרָה.
übertragen לְ עבר Hi. 1b.
übertreffen גבר עַל; cf. überholen!
übertreten עבר 1a; Ü.ung פֶּשַׁע.
übertünchen טיח*, שׂיד.
übervorteilen בצע Pi. 2.
überwältigen תקף, חלשׁ עַל; יָכֹל לְ 2, דין.
überwuchern ירשׁ 2c.
überzählig s. עדף.
überziehen חָפָה Pi., צָפָה II Pi., קרם.
Überzug אֲפֻדָּה, צִפּוּי*.
übrig נוֹתָר; Übriges שְׁאָר vgl. שְׁאֵרִית; ü. behalten שׁאר Hi.; ü. s. od. bleiben יתר Ni., שׁאר u. Ni.*; ü. l. יתר Hi.
Ufer חוֹף, שָׂפָה.
Uhu אֹחַ.
Ulme תִּדְהָר.
um בְּ 2bδ (bei Preisangaben); כְּ (bei Zeitangaben); um zu לְמַעַן u. Inf.
umarmen חבק u. Pi.
Umbiegung תְּקוּפָה.
umbinden אפד, ענד.
umblicken, sich שָׁעָה Hithpa.
umbringen אבד Hi., שׁחת Pi.
umdrehen, sich סבב Hi. 1c.
umdunkelt חַכְלִיל.
umfassend רָחָב Ps 119 96.
umfliessen סבב 1a.
Umfriedigung עֲזָרָה.
Umgang: 1) = Galerie מוּסָב; 2) = Freundeskreis חֵלֶק I, סוֹד.
umgeben סבב u. Po.; u. l.: Hi. 1a.
Umgebung uä. מֵסַב, סְבִיבוֹת.
umgraben עזק Pi.
umgürten = gürten!
Umgürtung מַחֲגֹרֶת.
umhauen כרת 1a; p. נקף I Ni.
umhegen שׂוג II; cf. מְשׂוּכָה!
umherirren אבד, נוד Ni., תָּעָה.
umherschweifen שׁכה Hi.
umherstreifen שׁוט I Pol.
umherziehen סבב Po., סחר*, תּוּר.
umhüllen עטף 2a.
Umkehr שׁוּבָה.
umkehren הפך; *intr.*: שׁוב.
Umkehrung מַהְפֵּכָה.
umkleiden לבשׁ 2b.
umkommen אבד, תמם*.
Umkreis כִּכָּר; umkreisen חדר I.
umnachtet w. עלם I Ni. 2a, עוף II.
umringen אפף, כתר Pi., Hi.
umrühren רקח Hi.
umschaffen בָּרָא I.
Umschlagetuch מִטְפַּחַת, מַעֲטָפָה.
umschlingen כפה.
umschreiben תאר Pi.
umsehen, sich שָׁעָה Hithpa.; נבט Hi. mit אַחֲרֵי; (= besorgen) פקד.
Umsicht תּוּשִׁיָּה.
umsonst חִנָּם, רֵיק, (לָ)רִיק.
umspannen סבב 1 K 7 15.
umstossen דָּחָה.
Umsturz הֲפֵכָה.
umstürzen הפך 2 K 21 13, סלף Pi., קור Pilp.
umwandeln נקף II Hi., סבב Po.
umwenden הפך.
umwerben סבב Po.
umwerfen הפך; ein Kleidungsstück: עָטָה II.
umwickeln, sich צנף.
Umwurf פְּתִיגִיל.
umzäunen סוג II.
umziehen סבב Hi. 1b.
„un-" אִי I, בְּלִי, לֹא.
unabsehbare Zukunft עוֹלָם.
unabsichtlich בִּבְלִי דַעַת.
Unachtsamkeit שַׁל.
unausführbar s. בצר Ni.
unbändig זֵידוֹן.
unbarmherzig אַכְזָר, רַע'.
unbedachtsam reden לעע II, cf. פשׂק!
unbedeutend דַּל 2, קָטֹן.
Unbefangenheit תֹּם.
unbefriedigt רֵק 2a.
unbegreiflich s. שׂגב Ni. 2b.
unbehaart חָלָק 1b.
unbehauen שָׁלֵם 1a.
unbeholfen כָּבֵד I, 2a.
unbekümmert בְּלִי פַחַד Hi 39 16.
unbenützt חָדָשׁ 1.
unberechenbar לֹא יֵחָקֵר Jr 46 23.
unberücksichtigt l. נטשׁ Pv 1 8 6 20.
unberührt l. מלט Pi. 2 K 23 18.
Unbeschädigtes מְתֹם.
unbeschnitten עָרֵל.
unbesonnen נִמְהָר; u. reden בָּטָא u. Pi.; cf. פשׂק.
unbeugsam קָשֶׁה.
unbewaldet חָלָק 1b.
und וְ*, auch אַף.
unebene Stelle מַעֲקָשׁ.
unehelich זָר 1.
uneingetrieben l. (Schulden) נטשׁ 2b.
uneinnehmbar s. שׂגב.
uneins m. פלג Pi.
unempfindlich, ersetzt durch אֶבֶן 4b; u. m. קשׁה Hi., שָׁמֵן Hi.
unentgeltlich חִנָּם.
unerfahren פֶּתִי 2a.
unerforschlich cf. חקר Ni., עָמֹק, אֵין חֵקֶר; u. tief s. עמק.
unerfüllt bleiben נפל 3bβ; cf. Hi. 3bβ!
unergründlich אֵין חֵקֶר.
unerschütterlich מֻצָּק Hi 11 15.
Unfall הַוָּה I, הֹוָה.
unfassbar s. שׂגב Ni.
Unflat צֹאָה.
unfruchtbar גַּלְמוּד, עָקָר*.
Unfruchtbarkeit עֹצֶר 2.
ungeachtet = trotz s. o.!

ungebraucht חָדָשׁ, תָּם.
ungebührlich עַל יֹשֶׁר Pv 17 26.
Ungeduld קֹצֶר רוּחַ.
ungeduldig קְצַר רוּחַ Pv 14 29; cf. קָצֵר 2bβ!
ungefähr כְּ 2.
Ungeheuerliches נִפְלָאוֹת.
ungekocht נָא II.
Ungemach עָמָל 1a, רֹגֶז 2.
ungeniessbar s. אכל Ni. mit לֹא.
ungerecht עַוָּל; u. behandeln עָוַת Pi. 1b.
Ungerechtigkeit לֹא־צֶדֶק Jr 22 13.
Ungereimtes תִּפְלָה.
ungesättigt רָעֵב*, רֵק 2a.
ungesäuertes Brot מַצָּה I.
ungestraft lassen נקה Pi.
ungestüm נִמְהָר; U. רַעַשׁ.
ungeteilt שָׁלֵם 1a.
ungewöhnlich s. פלא Ni.
ungeziemend לֹא נָאוֶה.
ungiltig machen פרר Hi.
Unglück אֵיד, הַוָּה I, פִּיד 2; U.stag יוֹם רָע Am 6 3.
unglücklich רַע 3b.
Unheil אָוֶן, עָמָל; U. schmieden = planen חרשׁ רַע 'ע Pv 3 29 6 14 14 22.
unheilbar אָנוּשׁ; u. s. מרץ Ni.
unheilig s. o. profan!
unheilvoll אָנוּשׁ, מַר II.
Universum הַכֹּל Jr 10 16.
unkenntlich sich m. שָׁנָה II Hithpa.
unklug כְּסִיל.
Unkraut קִמּוֹשׁ uä.
unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה Nm 12 8.
unmöglich s. פלא Ni. 2a.
Unmut זַעַף; unmutig זָעֵף.
unpassend לֹא נָאוֶה.
Unrat סוּחָה, צֹאָה.
unrecht לֹא יָשָׁר; u.es Gut אָשָׁם, חָמָס; unrecht handeln עוה I Pi.
Unrecht רֶשַׁע; U. geben רשׁע Hi.
unredlich handeln עול I Pi.
Unredlichkeit עָוֶל.
unrein, u. sein טָמֵא.
Unreinheit uä. טֻמְאָה*, נִדָּה.
Unruhe מְהוּמָה 2, רֹגֶז.
unruhig w. od. s. רגז.
Unschuld תֹּם, תֻּמָּה.
unschuldig נָקִי; u. s. נקה Ni.; u. sein lassen תמם Hi.
unsinnig w., sich stellen הלל II Hithpo.
Unstetheit נוד I.
Unsterblichkeit אַל־מָוֶת Pv 12 28.
unsträflich תָּמִים 2bα, cf. תֻּמָּה!
untadelig s. זכך.
Untat עֲלִילָה 2b.
unten תַּחַת; nach u. (לְ)מַטָּה.
unter, 1) lokal: תַּחַת; 2) partitiv: בְּ 1b, בְּתוֹךְ.
Unterbeinkleid מִכְנָס.
unterbringen בוא od. ישׁב Hi.
unterdrücken כבשׁ, עשׁק.
unterer תַּחְתּוֹן*, תַּחְתִּי cf. שֹׁרֶשׁ 2b!
Untergang אֲבַדּוֹן, קֵץ; U. der Sonne מָבוֹא, מַעֲרָב.
untergehen אבד; בוא (Sonne).
unterhalb לְ מִתַּחַת(לְ).
Unterhändler מֵלִיץ.
unterjochen כבשׁ u. Hi.
Unterkleid כֻּתֹּנֶת.
unterlassen עזב I, 2a; Ptc. חָדֵל.
Unterleib רֶחֶם 2.
unternehmen יאל II Hi.; U. דֶּרֶךְ.
Unternehmung מַעֲשֶׂה.
Unterpfand עֵרָבוֹן.
unterscheiden בֵּין־בּין Hi. 2a.
Unterschenkel כֶּרַע.
Unterschied m. פלה Hi.; über den U. belehren ירה Hi. בֵּין . . . לְ.
unterschreiben כתב (Jr 32 12) Neh 10 1.
Unterschwelle מִפְתָּן.
untersinken ירד, צלל I.
unterstützen חזק Hi. 2ab, סמך*.
untersuchen בקר Pi.
Untersuchung חֵקֶר.
Untertanen cf. מִשְׁמַעַת!
unterwegs בַּדֶּרֶךְ.
unterweisen יָרָה I Hi.
Unterweisung תּוֹרָה I.
Unterwelt אֲבַדּוֹן, בּוֹר, מָוֶת 2b, מְצֻלוֹת Ps 88 7, שַׁחַת 1b, תַּחְתִּיּוֹת 2bδ; cf. Totenreich!
unterwerfen כבשׁ; Ptc. refl. עָבֵד.
untätig w. דמם 3; cf. שׁקט!
untreu w. פשׁע, (ehelich) שָׂטָה.
Untreue בֶּגֶד 2; נַאֲפִים.
ununterbrochen cf. kontinuierlich!
unvermischt טָהוֹר.
unvermutet בִּבְלִי דַעַת.
unvernünftiges Wesen בַּעַר.
unverschuldet חִנָּם 2a.
unversehens בִּבְלִי דַעַת Dt 4 42 etc., בִּבְלִי ד' Jes 5 13, פִּתְאֹם.
unversehrt מְתֹם, תָּמִים, שָׁלֵם cf. מְתֹם.
Unverstand = Torheit: חֹשֶׁךְ; unverständig חֲסַר־לֵב.
unverständlich אֵין בִּינָה Jes 33 19; u. redend לַעַג.
unwägbar אֵין מִשְׁקָל 1 Ch 22 3 14.
Unwahrheit, innere שָׁוְא.
unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב Est 8 8.
unwissentlich sündigen שׁגג.
unzählig אֵין (לְ)מִסְפָּר uä.
unzufrieden s. cf. תַּאֲוָה 1b!
unzugänglich בָּצִיר.
unzureichend s. קצר I, 2b.
üppig cf. עָנֹג u. Am 5 1!
†Ur אור III S. 9a, 3 v. u.
Urahn אָב 1b.
uralte Tage (2a) יְמֵי קֶדֶם.

urbar machen נִיר.
Urbild מַתְכֹּנֶת.
Urenkel רִבֵּעַ.
Urflut תְּהוֹם.
Urheber אָב 2a.
Urim אוּר II S. 9a, 10 v. u. und 546a, 19ff.
Urin שַׁיִן Pl., מֵי רַגְלַיִם.
Urkunde סֵפֶר 2bβ.
Ursache cf. שֹׁרֶשׁ 2a; ohne U. חִנָּם 2a, רֵיקָם 2b.
Ursprung מוֹצָאָה*, מְכוּרָה.
Urteil: nach dem U. לִפְנֵי; U. fällen שׁפט מִשְׁפָּט (1a).
urteilen פלל Pi.; שׁפט.
Urzeit רֵאשִׁית, עוֹלָם.
†Usal אוּזָל 7b, 20.
†Ussia עֻזִּיָּה uä. 322b, 9ff.
†Uz עוּץ 319b, 18 v. u.

Vampyr cf. עֲלוּקָה!
Vater אָב; V.sbruder דּוֹד*, עַם II; V.haus בֵּית אָב; V.s-schwester דּוֹדָה.
Vegetation פֶּרַח.
Venus cf. מְלֶכֶת!
verabreden, sich דבר Ni., יעד Ni.
Verabredung מוֹעֵד 1.
verabscheuen תאב I Pi., תעב Pi.*
verachten בוז, בּוּזָה*, בעט, שׁוּט II; V.ung בִּזָּיוֹן.
veraltet sein ישׁן II Ni.
verändern חלף II Hi.; v. sich מור Ni., שָׁנָה II.
veranlassen שׁלח Pi. 1a.
Veranlassung: auf V. מֵאֵת.
verarmen ירשׁ Ni.*, מוּךְ.
Verband אֲרוּכָה, מָזוֹר.
Verbannter בֶּן־גָּלוּת Esr 4 1 etc.
verbergen סתר Pi., Hi.*, עלם I Hi., צפן u. Hi.; sich v. סתר Ni., Hithpa.; verborgen s. סתר Ni., עלם I Ni.
verbeugen, sich שָׁחָה Hithpal.
verbieten צִוָּה mit לְבִלְתִּי od. מִן u. Inf.
verbinden חבר II Pi.; eine Wunde v. חבשׁ.
Verbindung חֶבֶר; V.sstelle חֹבֶרֶת.
verbittern מרר Hi.; V. מֶמֶר; p. p. מַר II; sich v. מרר II Hithpa.
verblenden הלל II Po.; p.: Qal; Ptc. עִוֵּר.
Verborgenheit סֵתֶר.
verbrauchen בָּלָה Pi.
Verbrechen עָוֹן (cf. פְּלִילִי).
verbreiten יצא Hi. 3c.
verbrennen בער I, שׂרף*.
Verbrenner (v. Leichen) סרף Pi. Ptc.
verbünden, sich חבר II u. Hithpa.
verbürgen, sich תקע 2bβ.
verdammen רשׁע Hi.
verderben *trans.* חבל II Pi., שׁחת Pi., Hi; verdorben שֹׁעָר; v. s. שׁחת Ni.; verderbt handeln שׁחת Hi.
Verderben שַׁחַת, בְּלִיַּעַל, אֲבַדּוֹן 2, שָׁוְא; V. anrichten שׁחת Pi., Hi.
verdicken, sich קָפָא.
Verdienst צְדָקָה 1a.
verdingen, sich שׂכר Ni., Hithpa.
verdolmetschen תִּרְגֵּם v. רגם II.
verdrängen ירשׁ 2b.
verdrehen עָוָה Hi., עקשׁ Pi., p. p. פְּתַלְתֹּל, עִקֵּשׁ, מְעֻקָּל.
verdriesslich רַע 2b; v. s. רעע II.
Verdruss כַּעַס; cf. כעס Hi.
verdummen *intr.* בער III Ni.
verdunkeln חשׁך Hi.
verdünnen (Wein) מהל.
verehren יָרֵא, שׁמר u. Pi.
Verehrer עֶבֶד 2c.
vereinigen, sich יחד; V.ung יַחַד.
vereiteln פור Hi. 2.
verfahren עָשָׂה I, 2; V. דֶּרֶךְ 2a, מִשְׁפָּט, מִנְהָג.
verfallen מסס Ni.
verfaulen רקב.
verfehlen חָטָא; das Ziel v.: Hi.
verfertigen עָשָׂה I.
Verfinsterung כִּמְרִיר.
verflechten סבך; p. שׂרג Pu.
verfliegen עבר 2bγ, עוף I, 2.
verfluchen ארר u. Pi., קלל Pi.; sich v. אָלָה I.
Verfluchung אָלָה*, תַּאֲלָה.
verfolgen רדף* u. Pi., Hi.
Verfügung: zur V. stehen כון Ni. 3a.
verführbar s. פָּתָה.
verführen נדח Hi., תעה Hi.
vergänglich cf. בָּשָׂר; חָדֵל 1.
vergeben נָשָׂא 2a, סלח.
vergebens חִנָּם*, רִיק, לָרִיק Qh 5 15.
vergeblich *Adv.* לָרִיק, רֵיקָם.
Vergebung סְלִיחָה.
vergehen חלף I, עבר 2bγ; sich v. עָוָה u. Hi.
Vergehen עָוֹן; cf. Sünde!
vergelten שׁוב Hi,, שׁלם Pi.
Vergeltung גְּמוּל, גְּמוּלָה, שִׁלּוּם, שִׁלֻּמָה.
vergessen נָשָׁה II, שָׁיָה, שׁכח*; *Ptc.* שָׁכֵחַ.
Vergessenheit נְשִׁיָּה.
vergeuden cf. שׁחת Pi.
vergewaltigen עשׁק, שׁדד u. Pi.
vergiessen שׁפך; p.: Ni., Hithpa.
vergittert אטם p. p. Hes 40 16 etc.
Vergleich: im V. mit עִם 1aγ.
vergleichen משׁל I Hi.
vergnügen, sich שׁעע II Pilp 2 etc.
Vergnügen תַּעֲנוּג.
vergraben טמן.
vergreifen, sich מעל.
verhaften סגר I Hi., עצר 2b,
Verhalten מַעֲשֶׂה, דֶּרֶךְ 1d.

verhärten חזק Pi., קשׁה Hi.
verhasst שָׂנִיא; v. s. באשׁ Hi.
verhätscheln פנק Pi.
verhauchen נָפַח; V. מַפָּח.
verheeren שׁדד.
Verheerung קֶטֶב, שׁד II.
verhehlen כחד Pi.; p. p. נֶעְלָם.
verheimlichen כסה Pi. 2 c.
verheiraten שׁלח Pi. 1 b; verheiratet m. בַּעַל אִשָּׁה, f. בְּעוּלָה; Verheiratung חֲתֻנָּה.
verheissen, ersetzt durch דִּבֶּר.
Verheissung דָּבָר I. 1 a. חֹק 1 d.
verherrlichen אדר Hi., הלל Pi.; sich v. כָּבֵד Ni., פאר I Hithpa.
verhindern כָּלָא.
verhöhnen גדף Pi.; cf. גִּדּוּף!
verhüllen לוט u. Hi., עָטָה II.
verirren, sich אבד, תָּעָה.
verjagen נדח Hi.
verjüngen, sich חלף II Hi. 3.
Verkauf מִמְכָּר uä., V.sartikel שֶׁבֶר.
verkaufen מכר; Getreide v. שׁבר II Hi.
Verkäufliches מֶכֶר.
Verkehr: vom V. ausgeschlossen עָצוּר (cf. עצר 2 a); V.pflegen רָעָה I.
verkehren: 1) = verdrehen עָוָה Hi. 1; verkehrt לֹא כֵן IV, עִקֵּשׁ; 2) = Verkehr h. הלך Hithpa. עִם.
Verkehrtheit עִקְּשׁוּת, תַּהְפֻּכָה.
verkleben שׁעע I Hi.
verkleiden, sich חפשׂ, שׁנה II Hithpa.
verkommen אבד, מוך.
verkündigen חָוָה Pi. (poet.-rhet.), נגד Hi., שׁמע Hi.
Verkündigung שְׁמוּעָה, קְרִיאָה.
verkürzen גרע, קצר I Hi. 2.
verlachen שׂחק עַל.
verlangen בקשׁ Pi., ערג; V. אֲרֶשֶׁת, בַּקָּשָׁה.
verlängern ארך Hi.

verlassen שׁוב I: p. p. נִשְׁכָּח; v. s. שׁמם 1 b; Adv. בָּדָד.
Verlassenheit שְׁכוֹל.
verlästern נאץ Pi.
Verlauf, nach V. מִקֵּץ*, מִקְצֵה.
verlaufen, sich אבד.
verleihen cf. darleihen!
verleiten נָטָה Hi., פָּתָה Pi., תָּעָה Hi.; sich v. l. פָּתָה Pu.
Verlesung מִקְרָא.
verletzen חמס 2; cf. נֶגַע.
verleugnen כחד Pi., כחשׁ Pi., נכר Pi.
verleumden לשׁן Po. u. Hi., רגל u. Pi.
Verleumder אִישׁ לָשׁוֹן, נִרְגָּן (2 c) Ps 140 12.
Verleumdung רָכִיל.
verlieren, sich אבד; cf. אֲבֵדָה!
verloben ארשׂ Pi.*, p. p. חרף II Ni.
verlocken סות Hi., פָּתָה Pi.
Verlockung חֵרֶם II, 2.
verlöschen דעך; Ptc. כֵּהֶה.
verlumpt sein זלל.
Verlust אֲבֵדָה.
vermauern גדר.
vermehren רָבָה I Hi.; sich v. פרץ 1 c.
Vermehrung מַרְבָּה.
vermengen בלל I.
vermessen מדד Pi.; v. (= stolz) sein עפל Pu.
vermischen, sich בלל I Hithpo.
vermissen חָטָא, פקד*.
Vermittler מֵלִיץ (cf. ליץ Hi.!).
Vermittlung, durch jmds. V. בְּיַד פִּי.
vermögen יָכֹל; cf. אֵל II!
Vermögen אוֹן I, הוֹן, חַיִל, כֹּחַ I, קִנְיָן.
Vermorschtes רָקָב.
vernehmen אזן I Hi.*, לקח 1 d.
verneigen, sich קדד.
vernichten אבד Hi., שׁמד Hi.
Vernichtung כָּלָה, בְּלִי, שֵׁאת; der V. weihen חרם I Hi.

Vernünftiges תּוּשִׁיָּה; vernunftloses Wesen בַּעַר.
Verordnung דָּת, פִּתְגָם.
verpfänden ערב I, 2 b.
verpflanzen נתשׁ.
verpflegen סכן.
verpflichten, sich שׁבע Ni. 2.
verpichen חמר I.
verraten רָמָה II Pi.
verrechnen, p. חשׁב Ni.
verrichten נתן 3 b.
Verruchtheit רִשְׁעָה.
verriegeln ברח, נעל*.
verrücken נסג I Hi.; p. p. מְשֻׁגָּע.
Verruf, in V. bringen באשׁ Hi.
versagen חשׂך 1 c*, קפץ.
versammeln קהל Hi.; sich v. אסף Ni., קבץ Ni., Hithpa.
Versammlung אֲסֵפָה, קָהָל.
verschaffen נתן.
verscheiden גָּוַע.
verscheuchen נדד Hi.
verschieben אחר Pi.
verschieden sein שָׁנָה II.
verschlagen s. ערם II; cf. עָרְמָה!
verschliessen אטם, סגר, סתם.
verschlingen בלע u. Pi.; cf. בֶּלַע.
Verschluss סָגוֹר, צָמִיד 2.
verschmachten אמל Pul., דאב.
verschmähen נוא Hi. 2 a.
Verschmälerung cf. מִגְרָעוֹת.
Verschnittener סָרִיס; beim Wein: מָהוּל.
verschonen חמל, חשׂך, נצל Hi. 2 b, עבר 1 b cf. פסח; verschont bleiben מלט Ni.
verschulden, sich אשׁם; ohne V. חִנָּם.
verschwägern, sich: cf. חתן Hithpa.!
verschweigen חָרֵשׁ II Hi. 2 b.
verschwinden עבר 2 b α; שׁבת 2 a.

verschwören, sich קשר etc.; cf. קֶשֶׁר!
versehen mit אָחוּז.
Versehen מִשְׁגֶּה.
versengen שׁזף; p. עתם Ni.; p. p. שְׁדוּף; V. שִׁדָּפוֹן.
versessen sein שׁאף.
versetzen שׂים-שׂוּם 2b.
versichern jmdm. עוּד Hi. 1aα.
versiegeln חתם.
versiegen נשׁת u. Ni.
versinken שׁקע 1.
versöhnen כפר I Pi. 2c.
Versöhnungstag יוֹם כִּפֻּרִים 187a, 4.
versorgen כּוּל Pilp. 2a.
verspotten התל Pi., קלס Pi.
versprechen eidlich שׁבע Ni. 1b.
Verstand שֵׂכֶל, לֵב, טַעַם.
verständig אִישׁ לֵבָב Hi 34 10.
Versteck סֵתֶר, מַצְפּוּן.
verstecken חָבָא Hi.; cf. Ni.!
verstehen בִּין-בּוּן; cf. ידע 3a.
verstellen, sich נכר Ni. etc.
verstimmt מַר II.
verstocken כָּבֵד Hi. 2f, חזק Pi. 2, קָשָׁה Hi. 1b. cf. שְׁרִירוּת.
verstopfen אטם, בלם, סתם u. Pi.; p. סכר I Ni.
Verstorbener מֵת, cf. רְפָאִים!
verstören עכר; cf. שִׁמָּמוֹן.
verstossen נדח u. Hi.
verstümmeln קִצֵּץ.
verstummen אלם Ni., דמם; v. lassen צמת Hi.; V. אִלֵּם.
versuchen נסה Pi.; cf. מַסָּה I!
versündigen, sich סכל Ni. 2.
vertauschen מוּר Hi., cf. תְּמוּרָה!
verteilen חלק I.
Vertiefung שְׁקַעֲרוּרָה.
vertilgen שׁמד Hi.
Vertilgung כִּלָּיוֹן.
Vertrag חָזוּת 2a, מַסֵּכָה I, 2.
vertragen יָכֹל 2.
vertrauen אמן Hi.; vertraut קָרוֹב I; v. sein שׁכן 2bβ.
Vertrauen בִּטָּחוֹן; cf. מִבְטָח!
vertrauensvoll בָּטוּחַ.
vertreiben גרשׁ Pi.*, ירשׁ Hi.
vertreten ערב I; Vertreter מִשְׁנֶה II, 2b.
vertrocknen חָרֵב II, יבשׁ.
verüben p. עָשָׂה I Ni. 2.
verunreinigen גאל II Pi., טָמֵא* Pi.
veruntreuen מעל 2.
verurteilen שׁפט.
Verwalter סֹכֵן (v. סכן I).
Verwaltung פְּקֻדָּה 3a.
verwandeln הפך; sich v. סבב 2b.
verwandt קָרוֹב I, אָח II etc.
Verwandtschaft מוֹלֶדֶת 2b.
Verwarnung מוּסָר; cf. יסר!
verwehen נדף, סער Pi.
verwehren עצר 2a.
verweichlichen, sich ענג Hithpa.
verweigern מנע.
verweilen גּוּר I*; cf. ארך Hi. 2c!
verwelken אמל Pul.; נָבֵל.
verwenden עָשָׂה I, 1aβ.
verwerfen זנח, מאס I*.
verwirken (das Leben) חטא Hab 2 10 Pv 20 2.
verwirklichen בּוֹא Hi.; p. קוּם 2dγ.
verwirren בלל I, הים < המם, עכר; verwirrt s. בּוּךְ Ni.
Verwirrtheit עִוְעִים.
Verwirrung מְבוּכָה, מְהוּמָה.
verwitwet אַלְמָן.
verwunden פצע.
verwundern, sich תמה Hithpa.
verwünschen נקב, קבב.
Verwünschung אָלָה; V.sformel שְׁבוּעָה.
verwüsten חרב II Hi., שׁמם Hi.; p. חָרֵב II u. Ni., שָׁאָה I u. Ni.; verwüstet s. שׁמם u. Ni., Ho.
Verwüstung שַׁמָּה I, שְׁמָמָה.
verzagen cf. רָפָה; verzagt דַּכָּא; v. s. פחד; V. מַסָּה III.
Verzagtheit דְּאָבָה.
verzärtelt עָנֹג; v. s. ענג Pu.
verzäunen סוך II Hi., שׂוּךְ.
verzehnten עשׂר Pi.
verzehren אכל, בלה Pi. 2b.
Verzeichnis כְּתָב 1b, פָּרָשָׁה.
verzeihen s. o. vergeben!
verzichten auf חָדַל מִן 2b.
Verzicht leisten auf עזב I, 2a.
verzögern ארך Hi.
verzweifeln יאשׁ Ni.
Vetter אָח II, 2a.
Vieh בְּהֵמָה*, בְּעִיר; V.besitz מִקְנֶה; V.schande תֶּבֶל.
viel רַב I*; viel s. od. w. רבב I, רָבָה I.
vielbeinig מַרְבֵּה רַגְלַיִם Lv 11 42.
vielleicht אוּלַי; (אִם) מִי יוֹדֵעַ 2 S 12 22 Jo 2 14 Jon 3 9 Est 4 14.
vielmehr כִּי I, 1e oder כִּי אִם; wie v. אַף כִּי 176a, 10.
vier etc. אַרְבָּעָה etc. (§ 54 1).
viereckig מְרֻבָּע, רָבוּעַ.
vierfach אַרְבַּעְתַּיִם.
Viertel רְבִיעִית, רֶבַע uä.
Vigilie שִׁמּוּר.
Vision חָזוֹן, חָזוּת, חִזָּיוֹן*, מַחֲזֶה, מַרְאָה 1b uä., רֹאֶה II.
Vlies גִּזָּה.
Vogel עוֹף *koll.*, kleiner V. צִפּוֹר; junger V. אֶפְרֹחַ, גּוֹזָל; V.käfig כְּלוּב; V.steller יָקוּשׁ.
Vogt נְצִיב I.
Volk גּוֹי, לְאֹם, עַם I*; niederes V. דַּלָּה; V.sgenosse עָמִית; V.smasse cf. עַם I am Schluss; V.svertreter סָגָן.
Völkerschaft אֻמָּה, לְאֹם.
voll מָלֵא; (=vollständig) שָׁלֵם.
Vollbruder cf. אֵם S. 20a, 16!
vollenden כָּלָה Pi., שָׁלֵם Pi.; vollendet s. כָּלָה und Pu., תמם, שָׁלֵם.
Vollendung תַּכְלִית.
vollführen גמר, שָׁלֵם Hi.

vollkommen כָּלִיל, תָּם, תָּמִים.
Vollkommenheit מִכְלָה I, מִכְלוֹל.
Vollmond כֶּסֶא uä.
vollständig שָׁלֵם*, תָּמִים; v. tun כָּלָה Pi., vollwichtig מָלֵא.
Vollständigkeit שָׁלוֹם, תֹּם.
vollzählig מָלֵא, v. s. תמם.
von מִן*; von seiten מֵעִם; von . . . weg מֵאֵת.
vor: 1) *lokal:* מוּל, נֶגֶד, לִפְנֵי*; 2) *temporal:* לִפְנֵי, בְּלֹא; 3) *kausal* = *wegen* מִן.
voran רִאשֹׁנָה.
vorangehen קדם Pi.
Vorbedeutung, als gute V. nehmen נחשׁ I Pi. 1.
vorbeigehen עבר 1b.
vorbereiten כון Hi. 1 Ch 29 19.
vorbringen נגד Hi.
Vordach עָב I.
vordem תְּמוֹל שִׁלְשֹׁם.
Vorderkeule זְרוֹעַ.
Vorderseite פָּנִים 4c.
Vorderstes קֶדֶם 2c.
vordringen צלח 1.
vorenthalten אצל, חשׂך, כָּלָא 1c, מנע*.
Vorfahre אָב 1b, קַדְמֹנִי 2.
vorfallen הָיָה 1.
vorfordern (vor Gericht) יעד Hi.
Vorgesetzte פְּקוּדִים (פקד 3b!).
vorgestern שִׁלְשׁוֹם.
Vorhaben זִמָּה 1, חֵפֶץ 2b.
Vorhalle אֵילָם I, אֻלָם.
vorhanden s. יֵשׁ*, מָצָא Ni.
Vorhang יְרִיעָה*, מָסָךְ, פָּרֹכֶת, קֶלַע.
Vorhaut עָרְלָה.
vorher לִפְנֵי מִזֶּה Neh 13 4.
vorhergehen קדם Pi. 2a.
Vorhof חָצֵר*, עֲזָרָה.
vorig, das v.-e Mal בַּתְּחִלָּה.
vorkommen מָצָא Ni.
vorlesen קָרָא I, 3.
vormals קֶדֶם.

Vormund אֹמֵן.
vorn קֶדֶם 1a; cf. מוּל 2c!
vornehm אָצִיל; Pl. זְקֵנִים.
vornehmen, sich יאל II Hi.
Vorrang יִתְרוֹן; V. h. יתר Hi. 2c.
Vorrat אוֹצָר 2; V.skammer אֲסֻפָּה, מְגוּרָה.
vorrücken עתק.
Vorsatz חֵק II.
vorschreiben כתב ל 2 K 17 37 etc.
Vorschrift כְּתָב 2b, חֹק*.
vorsetzen נתן לִפְנֵי; cf. פקד 3b!
vorstehen עמד עַל, נצח I Pi.
Vorstellung מַשְׂכִּית 2.
Vorteil יִתְרוֹן, מוֹתָר.
Vortrab פָּנִים 4c.
vortragen נגד Hi.*, cf. משׁל I, 4!
vorübergehen uä. חלף II, עבר, פסח; V. מַעֲבָר.
vorüberziehen גוז.
vorwärts קָדִימָה.
Vorwürfe machen כהה Pi. 2.
Vorzeichen cf. Vorbedeutung!
vorzeichnen תאר Pi.
Vorzeit קֶדֶם, עוֹלָם.
vorziehen בחר מִן.
Vorzug יֶתֶר מִן, מוֹתָר; V. haben יתר Hi. 2c.
Vorzüglichstes חֵלֶב, ראשׁ I, 2aδ, רֵאשִׁית.
vulkanischer Berg cf. שְׂרֵפָה 1e!

Wache מִשְׁמָר; W.lokal מַטָּרָה; W.posten מִשְׁמֶרֶת.
wachen, wachsam s. שׁקד.
Wachholder עֲרוֹעֵר.
Wachs דּוֹנַג.
wachsen גדל, צמח, שָׂגָה.
Wachtel שְׂלָו.
Wächter צֹפֶה, שֹׁמֵר.
Wachthabender בַּעַל פְּקִדֻת.
Waid כַּרְפַּס, אָפִיק 2.
Waffe כְּלִי 2c, שֶׁלַח; W.nträger נֹשֵׂא כֵלִים, שָׁלִישׁ 3a.

waffnen, sich אזר 2.
Wage מֹאזְנַיִם*, פֶּלֶס; W.balken קָנֶה.
Wagen מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה, עֲגָלָה, רֶכֶב; das Innere des W. חֵיק 2b; W.burg מַעְגָּל; W.kasten אַרְגָּז, צָב II; W.lenker רַכָּב; W.lenkung מִנְהָג; W.zug רְכוּב.
wählen בחר.
Wahn הֶבֶל.
Wahnsinn שִׁגָּעוֹן; cf. „verrückt“!
wahnwitzig cf. „irrsinnig“!
wahr: so w. ich lebe חַי אָנִי, cf. חַי II; Wahres צֶדֶק 2b.
während: 1) *Präp.* עַד II; 2) *Konj.* עַד II, וְ 4b.
Wahrhaftigkeit אֱמוּנָה*, אָמֵן.
Wahrheit אֹמֶן, אֱמֶת, קֹשְׁטְ*; in W. אָמְנָה; die W. reden דֹּבֵר תָּמִים.
wahrlich (אִם לֹא cf. § 114a), אָמֵן.
wahrnehmen ידע.
Wahrsagergeist יִדְּעֹנִי.
wahrsagen קסם.
Wahrsagerlohn קֶסֶם 2bβ.
Wahrsagerei קֶסֶם; W. treiben קסם קֶסֶם; cf. Zeichendeuterei!
Waise יָתוֹם.
Wald יַעַר I, חֹרֶשׁ.
Walfisch לִוְיָתָן.
Walker כּוֹבֵס.
Wall גַּד I, סֹלְלָה.
wallen = wandern יבל; = kochen רתח.
Walten דֶּרֶךְ 2a, מַעֲשֶׂה.
wälzen גלל; sich w. פלשׁ Hithpa.
Wampe מִפְלָ.
Wand חַיִץ, כֹּתֶל, קִיר 1.
Wandel דֶּרֶךְ 1a.
wandeln הלך Hithpa.; sich w. הפך 3b, מור.
Wanderer אֹרֵחַ, גֵּר.
wandern ארח, נוד 1.

Wanderschaft מָגוֹר I Pl.
Wanderung דֶּרֶךְ 1b.
Wange לְחִי.
wanken כשׁל u. Ni., מעד.
wann כִּי I, 2b; wann? מָתַי.
Wanst אוּל, חֹמֶשׁ.
wappnen p. p. אִישׁ מָגֵן Pv 611 ‖ 2434.
Ware מַעֲרָב I, מַקָּחָה.
†Warka אֶרֶךְ 27b, s; 566a, 8 v. u.
warm חָם I; w. s. od. w. חמם.
Wärme חֹם; wärmen חמם Pi.
warnen זהר Hi., יסר מִן; sich w. lassen יסר Ni.
Warnung מוּסָר 1.
Warte מִצְפֶּה, בַּחַן I*.
warten חכה u. Pi.*, יחל Pi.; Kinder w. אמן cf. אֱמֻנִים 3.
Wärterin אֹמֶנֶת.
warum? לָמָּה uä. cf. מָה 3d.
was? מָה uä.; was für? מִי.
Waschbecken סִיר רַחַץ.
waschen כבס Pi. (Kleider), רחץ; sich w. רחץ u. Hithpa.
Wasser מַיִם; W. der Entsündigung מֵי חַטָּאת Nm 87; cf. נִדָּה u. Sach 132 Hes 3625; W.abfluss תְּעָלָה II; W.lache גֶּבֶא; W.leitung שֶׁלַח; W.menge רִי; W.strömung צִנּוֹר; W.trog רַהַט I.
wasserreiche Gegend מַשְׁקֶה 4.
„Webe-" Opfer etc. תְּנוּפָה.
weben ארג*, נסך II, cf. חשׁב, רקם, שׁבץ Pi.
Weber אֹרֵג; W.ei תַּשְׁבֵּץ; W.baum מָנוֹר; W.schiffchen אֶרֶג.
Wechselfälle חֲלִיפָה Pl.
wechseln חלף II Pi., שׁנה II Pi.
wecken עור II Hi.
weder . . . noch גַּם . . . גַּם od. וְ . . . וְ im verneinten Satze.
Weg דֶּרֶךְ; auf dem W.e דֶּרֶךְ, * בַּד; We.scheidung דֶּרֶךְ 2b; W.weiser תַּמְרוּר; W.zehrung צֵידָה.
weg מִן u. so in „wegblicken" etc.; weg von מֵעִם.
wegen עֵקֶב, יַעַן, בִּגְלַל, עַל־אֹדוֹת.
wegfangen חטף.
wegfegen טאטא, סחה Pi.
wegführen שׁבה; p. שׁבה Ni.
Wegführung שְׁבִי, גָּלוּת.
weggehen אזל I.
wegkehren סחה Pi.
weglocken סות Hi. 1b.
wegnehmen נָשָׂא 2a, רום Hi 2b.
wegraffen אסף, חָתָה, סוף Hi.
wegreissen קרע 2a.
wegschaffen שׁבת Hi., p. נָשָׂא Ni.
wegschütten שׁפך 1b.
wegschwemmen זרם, סחה, שׁטף 2c.
wegstossen הָגָה II, הדף.
wegstürmen שׂער III Pi.
wegtreiben גרשׁ Pi.
wegwerfen שׁלך Hi., wegwerfend behandeln געל.
wehe! אוֹי*, אַלְלַי, הוֹ, הוֹי*; Wehe אִי II, אִיָּה.
wehe tun עצב.
wehen נשׁב, פוח; W. רוח 2bα.
Wehen (ὠδῖνες) חֵבֶל Pl., ציר II Pl.
Wehklage יְלָלָה.
wehklagen אָלָה II, ילל Hi.
Wehrgehänge תְּלִי.
Weib אִשָּׁה, Pl. נָשִׁים; Weibchen נְקֵבָה; cf. רַחֲמָה.
weiblich, ersetzt durch אִשָּׁה od. Pl.
weich s. רכך, cf. Pu.!
weichen מושׁ I u. Hi., סור.
weichlich cf. עָדִין, עָנֹג.
Weichlichkeit חַכְלִילוּת.
Weide מִרְעֶה, רְעִי; W.platz: כַּר; … Weidenbaum צַפְצָפָה.
weiden רָעָה II (trans. u. intr.); W. מַרְעִית.
weigern, sich מאן Pi.
Weihe (Vogel) דַּאָה?; W. (= Geweihtheit) נֵזֶר; aktiv: מִלֻּאִים Pl.; Weihgeschenk תְּרוּמָה.
weihen קדשׁ Pi. 1a, Hi.; durch Feuer w. עבר Hi.; p. p. נָזִיר, Geweihtes קֹדֶשׁ 2c, im verächtlichen Sinne קָדֵשׁ u. f.
Weihrauch לְבֹנָה.
weil יַעַן, אֲשֶׁר, כִּי* יַעַן, כִּי I, 2a*, מֵאֲשֶׁר, תַּחַת אֲשֶׁר.
weilen גור I.
Wein יַיִן*, cf. חֶמֶר; abgelagerter W. שֶׁמֶר; gemischter W. מֶזֶג; cf. זָג, חַרְצַן; W.-berg כֶּרֶם; W.lese בָּצִיר; W.ranke זְמוֹרָה, שָׂרִיג; W.-rausch יַיִן; W.stock גֶּפֶן; W.traube עֵנָב.
weinen בָּכָה; W. בְּכִי*, בְּכִית.
weise חָכָם; w. s. חָכַם.
Weise (modus) דֶּרֶךְ 2a; -weise לְ 3a.
Weisheit חָכְמָה.
weiss לָבָן I*, צָחֹר; blendend w. צַח; w. s. u. w. לבן I Hi.
weissagen נבא Ni.*, Hithpa.
Weissagung מַשָּׂא 2, נְבוּאָה.
Weisspappel לִבְנֶה; W.zeug חוֹרָי.
Weisung תּוֹרָה I; W. geben יָרָה I Hi.
weit רָחָב; es wird w. רָחַב.
Weite רֹחַב, מֶרְחָב, רַחַב*.
weiter עוֹד; יסף Hi.!
weitergehen עבר 2b*, צען.
weiter hin הָלְאָה.
weiterziehen עבר 2b, עתק 2a.
Weizen חִטָּה, חִטִּים (s. dort!).
welcher אֲשֶׁר, שֶׁ; welcher? אֵי־זֶה.
welk אֻמְלַל, אָמֵל.
Welle גַּל; Wellenlinie תַּמִּיק; Wellenschlag cf. דֳּכִי!
Welt חֶלֶד, עוֹלָם 2; W.auffassung חֶשְׁבּוֹן; W.gegend רוּחַ 2bβ; W.meer תְּהוֹם 2c.

Wende herbeiführen שׁוּב שְׁבוּת.
Wendeltreppe לוּל Pl.
wenden הפך: sich w. סבב u. Ni., Ho., פָּנָה* und Hi., שׁוּב.
Wendung נְסִבָּה, סִבָּה.
wenig. Wenigkeit מִצְעָר, מְעַט*, רַק; Adv. wenig מְעַט; w. w. מעט Pi.
wenigstens cf. אַף 2b!
wenn. 1) konditional: אִם*, אִלּוּ, הֵן, לוּ; w. auch גַּם כִּי (כִּי I. 3 i); w. doch (optativum) לוּ; w. nicht אִם לֹא, לוּלֵא* uä.; w. nur רַק 2bβ; — 2) temporal: כִּי I. 2b.
wer? wer מִי.
werben תָּנָה I.
werden הָיָה, הָוָה*; wieder w. שׁוּב 1a.
werfen יָדָה u. Pi., יָרָה I u. Hi., רָמָה I, שׁלך Hi.; sich w. נפל 2b.
Werg נְעֹרֶת.
Werk מַעֲשֶׂה, מְלָאכָה, פֹּעַל*; W.blei בְּדִיל; W.meister אָמוֹן; W.zeug כְּלִי.
Wermut לַעֲנָה.
wert sein יקר.
Wert (= Kaufpreis) מְחִיר.
werten p. יקר.
wertlos זוֹלֵל; cf. מאס I Ni.!
wertvoll יָקִר; w. s. יקר.
Wesen, lebendes חַיָּה I, 2b, נְשָׁמָה 2*; übernatürliches W. אֱלֹהִים (אֱלוֹהַּ) 2a.
weshalb? אֵי לָזֹאת.
Wespe Pl. צִרְעָה (koll.).
West(en) מַעֲרָב; nach W. מַעֲרָבָה; W.seite cf. יָם 2 u. פְּאַת־יָם!
westlich אַחֲרוֹן; w. von [illegible] מַעֲרָבָה.
[illegible] אָחוֹר 2a. יָמָּה.
weswegen? מַדּוּעַ.
[illegible] Tiphil.
[illegible] II Hithpa.

wetzen קלל Pilp.; p. לטשׁ Pu., מרט Pu.
wichtig s. cf. גדל 1b. גָּדוֹל!
Widder אַיִל, יוֹבֵל; = Sturmbock קֹבֶל; W.horn -Posaune יוֹבֵל.
wider עַל 2cβ; cf. gegen!
widerfahren מָצָא 1a, קָרָה.
widerlegen יכח Hi. 2bβ.
widerlich s. זור III; cf. זהם Pi.
Widerrede תּוֹכַחַת.
widerrufen שׁוּב Hi. 1c.
Widersacher אֹיֵב, שָׂטָן*.
widerspenstig s. מָרָה(א), סרר.
Widerspenstigkeit מַרְדּוּת, מְרִי.
widerstreben מָרָה.
Widerwillen empfinden שָׂנֵא.
wie כְּ*, כְּמוֹ; wie? אֵיךְ, אֵיכָה*, הֵיךְ; wie! מָה; wie . . . so כֵּן . . . כַּאֲשֶׁר, כְּ . . . כֵּן; wie lange? עַד מָתַי; wie sehr! מָה; wie viel(e)? כַּמָּה; wieviel weniger אַף כִּי (כִּי I. 3aγ); Konj. wie כַּאֲשֶׁר; wie wenn כַּאֲשֶׁר (cf. אֲשֶׁר 4bγ).
Wiedehopf דּוּכִיפַת.
wieder עוֹד; cf. יסף Hi. u. שׁוּב!
wiederaufbauen בָּנָה 2b.
wiederaufleben חָיָה 2b. Ptc. חַי IV, 3a.
wiederaufrichten עוד Pol.
wiederbeleben חָיָה Pi. 2b.
wiederbringen שׁוּב Hi.
wiedererstatten שׁוּב Hi., שִׁלֵּם Pi.
wiedergenesen חָיָה 2b.
wiederherstellen רָפָא u. Pi., שׁוּב Pol., שָׁלֵם Pi.; p. שׁוּב 1a.
wiederholen שָׁנָה I; p.: Ni.
Wiederholung שִׁנְאָן.
wiederkäuen העלה גרה, גֵּרָה.
wiederkommen שׁוּב.
wiederum, ersetzt durch שׁוּב 1c.

wiegen שׁקל; cf. 2 K 25₁₆b!
wiehern צהל I; W. מִצְהָלָה.
wiewohl גַּם כִּי (כִּי I. 3i).
wild עַז 2; חַי IV, 2b.
Wild חַיָּה I. צַיִד I*; W.esel פֶּרֶא, עָרוֹד; [W.ochs cf. רְאֵם].
Wildheit (des Zornes) אַכְזְרִיּוּת.
Wildling צְפִיעָה.
Wille רָצוֹן; zu W.n s. אָבָה 2.
um . . . willen בַּעֲבוּר, לְמַעַן, עַל־דִּבְרַת.
willfahren אָבָה 2, אות Ni.
willig חָפֵץ; W.keit נְדָבָה 2a.
Willkür cf. רָצוֹן 2b!
wimmeln רמשׂ, שׁרץ.
wimmern אנק u. Ni., רנן 2a.
Wind רוּחַ 2b; W.sbraut סוּפָה, שְׂעָרָה.
Windel חֲתֻלָּה; חתל Pu.!
winden, sich חיל-חול 2b; p. p. הֲפַכְפַּךְ.
Sichwinden חִיל.
windig, ersetzt durch רוּחַ 2bγ.
Winke geben, winken רזם.
Winkel מִקְצוֹעַ; cf. קצע II Pu.
Winter סְתָו (cf. גְּשָׁמִים); „W.bach" אֲפִיק; W.palast בֵּית הַחֹרֶף Am 3₁₅ Jr 36₂₂.
Winzer כֹּרֵם; W.messer מַזְמֵרָה.
Winzigkeit מִזְעָר.
Wipfel אָמִיר, צַמֶּרֶת, ראשׁ I, 2aδ.
wir אֲנַחְנוּ etc. § 21 1.
wirbelnd מִתְחוֹלֵל (חול Hithpol.).
wirken פעל 2; cf. weben!
Wirkerei שְׂרָד.
wirklich אָמְנָה, כֵּן.
Wirkung פְּרִי 2a.
Wirtel פֶּלֶךְ 2.
wissen ידע 3b; W. דֵּעַ, דַּעַת; ohne W. מֵעֵינֵי Nm 15₂₄.
Witwe אַלְמָנָה; cf. אַלְמֹן uä.
witzigen p. חכם Pu.
wo אֲשֶׁר־שָׁם; an dem Orte, wo מְקוֹם אֲשֶׁר; wo? אֵי.

אַי, אַיֵּה*, אֵי־זֶה, אֵיפֹה; wo denn? אַיֵּה אֵפוֹא Ri 9 38 etc.
Woche שָׁבוּעַ; W.nfest (s. dort).
wodurch בַּמָּה uä. (cf. מָה 3 a).
wofür בַּמָּה, תַּחַת מָה Jr 5 19.
Woge מִשְׁבָּר; wogen רעש.
woher אֲשֶׁר־מִשָּׁם; woher? אֵי מִזֶּה, מֵאַיִן.
wohin אֲשֶׁר־שָׁמָּה; wohin? אָנָה (s. dort).
wohl! אַשְׁרֵי (אֶשֶׁר 30 b); wohl שָׁלוֹם 1 c, w. s. שָׁלֵם.
wohlan! הָבָה etc.; לְכָה II (s. o.) etc.
Wohlbefinden שָׁלוֹם 1 a.
wohlbeleibt שָׁמֵן; cf. מִשְׁמָן!
Wohlgefallen חֵפֶץ, רָצוֹן; W. h. בְּ רצה Hi. 1 c, רָצָה.
wohlgefällig cf. רָצוֹן.
wohlgehen יטב 1.
wohlgemut טוֹב.
Wohlgeruch בֶּשֶׂם, סַם.
Wohlgeschmack טַעַם.
wohlhabend שׁוֹעַ I.
Wohlleben תַּעֲנוּג; cf. עדן Hithpa.!
wohlschmeckend טוֹב, עָרֵב.
Wohlsein שָׁלוֹם.
Wohltat תַּגְמוּל.
wohltun יטב Hi. 2 b.
Wohlwollen חֶסֶד I, רָצוֹן.
wohnen דור, ישב*, שׁכן*; Wohnen מוֹשָׁב.
Wohnort מוֹשָׁב*, מִשְׁכָּן.
Wohnung דִּיר II, זְבֻל, מוֹשָׁב, מָעוֹן I, מְעוֹנָה, מִשְׁכָּן*.
wölben רקע Hi.; Wölbung אֲגֻדָּה.
Wolf זְאֵב; Wolfsmilch חָרִיל.
Wolke עָב II, עָנָן*; W.ndunkel עֲרָפֶל; wolkenlos צַחָה.
Wolle צֶמֶר; cf. Vlies!
wollen אָבָה; nicht w. מאן Pi.
Wollust cf. עֶדְנָה; Wonne עֵדֶן.
woran? בַּמָּה; worauf? עַל־מָה.
worfeln זָרָה u. Pi.

Worfgabel מִזְרֶה; W.schaufel רַחַת.
worin? בַּמָּה uä. (מָה 3 a).
Wort אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, דָּבָר*, מִלָּה; leeres W. הֶבֶל 2 b; cf. שָׂפָה 2 a!
woselbst אֲשֶׁר־שָׁם.
Wucher (geschäfte) treiben s. o. מַשָּׁא Neh 5 7; W.gewinn בֶּצַע.
Wuchs קוֹמָה.
Wunde מַכָּה*, מַחַץ, פֶּצַע; W. arzt חֹבֵשׁ (חבשׁ 2 b!).
Wunder מוֹפֵת, פֶּלֶא, נִפְלָאוֹת Pl.; W.(zeichen) אוֹת.
wunderbar פִּלְאִי; w. s. פלא Ni.; *Adv.* נִפְלָאוֹת; w. handeln פלא Hi.
wundern, sich תמה u. Hithpa.
Wunsch חֵפֶץ, תַּאֲוָה*.
wünschen אוה I Pi. u. Hithpa.
Würdenträger רָזוֹן II, רֹזֵן.
würdevoll יָקָר; gewürdigt w. יקר.
Wurfgeschoss מַסָּע II; W.-spiess שִׁרְיָה.
würgen חנק Pi.
Würgengel cf. מְמִתִים bei מות Hi.! Cf. 2 S 24 16, nicht Ex 12 23 cf. 13!
Wurm תּוֹלֵעָה, תּוֹלָע.
Würze, Würzung רֶקַח; W.-wein מֶמְסָךְ, רֶקַח, יַיִן; cf. שֵׁכָר!
Wurzel שֹׁרֶשׁ; W.schlagen שׁרשׁ Hi.; W.schössling צְפִיעָה; W.spross שֹׁרֶשׁ; W.stock גֶּזַע, מַצֶּבֶת.
wüst חָרֵב, שָׁמֵם; Wüstes תֹּהוּ.
Wüste מִדְבָּר, יְשִׁימוֹן; W.ntier צִי.
Wüstenei מְשַׁמָּה, שְׁמָמָה.

†Xerxes אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ 13 b,7 v. u.

Ysop אֵזוֹב 10 a, 10.

Zagen פַּחַד I; cf. פָּחַד!
Zahl מִסְפָּר I*, סְפֹרָה.
zählen מָנָה, ספר.
zahlreich רַב I; z. s. עצם I, 2.
Zählung סְפָר.
zahm אַלּוּף.
Zahn שֵׁן; Z.fleisch = Z.haut עוֹר שִׁן Hi 19 20 b.
Zange מֶלְקָחַיִם.
Zank מַצָּה II, מַצּוּת, מְרִיבָה I.
zanken, sich דון Ni.
Zänker אִישׁ מִדְיָנִים Pv 26 21. *f.* אֵשֶׁת מ׳ 21 9 25 24 27 15.
Zapfen יָד 4.
zappeln בוס Hithpol.
zart רַךְ, Zartheit uä. רֹךְ.
Zauberkünste חֶרֶשׁ I Pl., לְהָטִים.
Zauberei כֶּשֶׁף, לַחַשׁ.
Zauberer כַּשָּׁף, מְכַשֵּׁף.
Zauberin בַּעֲלַת כְּשָׁפִים.
zaubern כשׁף Pi.
zaudern מהה Hithpalp.
Zaum מֶתֶג.
Zaun שׂוֹךְ.
zechen סָבָא; Zecher סֹבֵא.
Zeder אֶרֶז; Z.getäfel אַרְזָה.
Zehe אֶצְבַּע; בֹּהֶן.
zehn עֲשָׂרָה etc.
zehnsaitig עָשׂוֹר.
zehntausend רִבּוֹ, רְבָבָה.
Zehnter מַעֲשֵׂר; cf. עשׂר Pi., Hi.!
Zehntel עִשָּׂרוֹן, עֲשִׂירִית.
Zehnzahl עָשׂוֹר.
Zeichen אוֹת*, תָּו; Z. m. תָּוָה I Hi.; Z.deuterei נַחַשׁ 2; Z.treiben נחשׁ I Pi.
zeichnen חקק 2; *p. p.* מְחֻקֶּה.
zeigen יָרָה I Hi., רָאָה Hi.; sich z. רָאָה Ni.
zeihen einer Lüge כזב Hi.
Zeit אֶשׁוּן, זְמָן, עֵת*, יָמִים; zeitig עִתִּי; die alten Zeiten שְׁנוֹת עוֹלָמִים Ps 77 6; graue Z.en עוֹלָם; einige Zeit יָמִים; von Z. zu Z. מִקֵּץ יָמִים לְיָמִים

2 S 14 26; vor Z.en לְפָנִים; zu der Z., wo עֵת; Z.läufte עִתִּים; Z.punkt מוֹעֵד, אֹפֶן Du.
Zeile שְׂדֵרָה, מִשְׁפָּה, (קַו).
Zelt אֹהֶל I (Z.behang) יְרִיעָה; Z.dorf חַוָּה I; Z.lager טִירָה; Z.pflock יָתֵד.
zelten אהל.
zerbrechen חתת Hi., שׁבר I; p. p. חַת; Z. שֶׁבֶר 1, שִׁבָּרוֹן.
zerbröckeln פתת.
zerfleischen פשׁח Pi.
zerfliessen מסס Ni., מקק Ni.; z. l. מָסָה Hi.; Z. תֶּמֶס.
zerknicken p. חתת Pi., רצץ Ni.
zerknirscht דַּכָּא, z. s. דכא Pu.
zerlegen נתח Pi.
zermalmen דקק u. Hi., שׁחק.
zerquetschen מעך, פצע; Z. מְרוֹחַ.
zerreiben שׁחק.
zerreissen טרף 1a, נתק, קרע*.
zerren סחב.
zerrinnen נגר Ni. 2b.
zerrupfen פרם.
zersägen p. גרר Po.
zerschlagen דכא Pi., נפץ.
zerschmeissen מחק, רעע I.
zerschmettern מחץ, רטשׁ Pi., רצץ, רעץ Pi., Hi.
zerschneiden בתר u. Pi., גזר.
zerspalten שׁסע.
zersplittern שׁבר I Pi.
zersprengen פרשׂ Pi.
zerstampfen בוס.
zerstören בלק, שׁמד Hi.
Zerstörer בַּעַל מַשְׁחִית Pv 18 9.
Zerstörungswerkzeug כְּלִי מַפָּץ.
zerstossen פתת, רצץ.
zerstreuen בזר Pi., פוץ Hi.; sich z. פוץ, פרד Ni.
Zerstreuung תְּפוּצָה.
zertrampeln דּוּשׁ-דִּישׁ.
zertreten רמס; cf. מִרְמָס!
zertrümmern פצץ Po., רשׁשׁ Po. (Z. מְשׁוֹאָה, שֶׁבֶר).
Zeuge עֵד, שָׂהֵד; cf. עוד Hi.

Zeugin עֵדָה II, 1.
zeugen (*gignere*) ילד < Hi.
Zeughaus נֶשֶׁק.
Zeugnis עֵד < עֵדָה II. 2, עֵדוּת, תְּעוּדָה; Z. ablegen עוד Hi.
Zicklein גְּדִיָּה.
Ziege עֵז, שֶׂה, שְׂעִירַת עִזִּים; wilde Z. יָעֵל; Z.nbock שָׂעִיר, תַּיִשׁ; Z.nböckchen גְּדִי; Z.nhaare עֵז.
Ziegel לְבֵנָה; Z.form מַלְבֵּן; Z.pflaster מַ׳; Z. machen לבן II.
ziehen משׁך; das Schwert z. רוק Hi.; gross z. גדל Pi.; sich hinausziehen מרד Pi.; (= wandern) שׁור I.
Ziel (מַטָּרָא) מַטָּרָה, Z.scheibe Kl 3 12.
ziemen, sich *Ptc.* נָאוָה (cf. נאה).
Zier, Zierde צְבִי, תִּפְאֶרֶת.
zieren יפה Pi., פאר I Pi.
Zimmer חֶדֶר.
Zimmet קִנָּמוֹן.
Zinke שֵׁן 2.
Zinne פִּנָּה 1a, שֶׁמֶשׁ 2.
Zins נֶשֶׁךְ; für Z. בְּנֶ׳; Z. auflegen נשׁך II Hi.; gegen Z.en ausleihen נשׁך II.
†Zion צִיּוֹן 386b, 16.
Zipfel כָּנָף, תְּנוּךְ.
Zirkel מְחוּגָה.
zischeln פוח Hi. 2b; Z. שִׁמְצָה.
Zischeule יַנְשׁוּף 152b, 12.
zischen = pfeifen שׁרק.
Zither כִּנּוֹר; aram. קִיתָרֹס.
Zisterne בְּאֵר, בּוֹר.
zitieren (vor Gericht) יעד Hi.
zittern בהל Ni., רגז*; Z. רַעַד, חִיל, חֲרָדָה.
zögern אחר u. Pi., בושׁ Pol.
Zögling בֵּן 3ab.
Zopf vgl. Locke!
Zorn אַף II* u. *Du.*, חֵמָה II, קֶצֶף; Anlass zum Z. geben הָיָה עַל אַף Jr 32 31 52 3 (ohne בְּ); in Z. geraten חָרָה לְ; Z. besänftigen שׁוב Hi.; zum Z. reizen קִנֵּא Pi.; Z.esausbruch עֶבְרָה; Z.esbecher כּוֹס יַ׳ חֵמָה Jes 51 17 22 Jr 25 15ff. 49 12 51 7 Hab 2 16 Hes 23 32f. Ps 75 9 Kl 4 21; Z.glut חָרוֹן.
zornig זָעֵף; z. w. חָרָה לְ.
zornmütig בַּעַל אַף uä. Pv 22 24.
zu לְ, אֶל.
zubinden חסם; cf. צָמִיד!
Zucht מוּסָר; Z.rute שֵׁבֶט.
züchtigen יכח Hi. 2bβ, יסר* u. Pi.; *p.* יכח Ho.
Züchtigung מוּסָר, תּוֹכֵחָה.
zuchtlos s. שׁלח Pu.
zucken cf. סחר!
zuerst רִאשֹׁנָה, בַּתְּחִלָּה.
Zufall מִקְרֶה.
zufallen הפך Ni. Kl 5 2.
zufällig sich befinden קָרָא II Ni.
Zuflucht מַחְסֶה; Z. suchen חָסָה; Z.sort מָעוֹז, מַחְסֶה.
zufolge מִן 2cβ.
zufrieden lebend שָׁלֵו 1b.
Zug רֶכֶב; Z. heuschrecke גּוֹב, אַרְבֶּה.
Zugang מָבוֹא.
zugeben נתן 1bβ.
zugehörig בֵּן 3e, בַּת I, 3e.
Zügel רֶסֶן; Z. schiessen l. פרע II.
zügellos פֶּרַע; z. w. פרע II Ni.; sich z. benehmen שִׁלַּח רֶסֶן Hi 30 11b.
zugesellen ספח I.
zugestehen יהב 1c.
zugleich גַּם, יַחְדָּו; z. mit לְעֻמַּת.
Zuheilen תְּעָלָה I.
zuhören (אֶל) שׁמע.
zukehren הפך.
zukleben טפל.
was zukommt jmdm. מִשְׁפָּט 2b.
Zukunft אַחֲרִית; תִּקְוָה; in alle

Z. לְעֹלָם; ferne Z. עִתִּים רְחוֹקוֹת Hes 12 27.
zukünftig אַחֲרוֹן.
zulächeln שׂחק אֶל Hi 29 24.
zuletzt בָּאַחֲרוֹנָה, לְאַ'.
zumachen סגר; *p.* כתם Ni.
zumal יַחַד 2 a.
zumauern בדק, גדר.
zünden יצת.
zunehmen עָלָה 2 b, רבב.
Zunft מִשְׁפָּחָה 2 b; cf. בֵּן 3 c.
Zunge לָשׁוֹן.
zunichte w. חבל II Pu., שׁמד Ni.
zurechnen חשׁב לְ; *p.*: Ni.
zurechtmachen עָשָׂה I, 1 aβ.
zurechtweisen יכח Hi. 2 bβ, יסר.
Zurechtweisung תּוֹכַחַת.
zureden, freundlich דִּבֶּר עַל לֵב (cf. לֵב 2).
zureichen מָצָא*, שׂפק II.
zurichten ערך 1 a, עָשָׂה I, 1 aβ.
zürnen אנף u. Hithpa., קצף.
zurück אָחוֹר; zurück! גֶּשׁ־הָלְאָה Gn 19 9.
zurückbleiben עדר III Ni.
zurückbringen שׁוב u. Hi.*
zurückerstatten שׁוב Hi.
zurückfallen an od. auf שׁוב Lv 27 24 etc. 1 K 2 33 etc.
zurückführen *p.* שׁוב Ho.
zurückgeben שׁוב Hi. 1 a; *p.* שׁוב 1 a.
zurückhalten כָּלָא, מנע.
zurückkaufen גאל I.
zurückkehren, -kommen שׁוב.
zurücklassen שׁאר Hi. 2.
zurücklegen (= sparen) גרם.
zurücknehmen שׁוב Hi. 1 c.
zurücksetzen *p. p. f.* שְׂנוּאָה.
zurückstehen נפל מִן Hi 12 3. 13 2.
zurücktreiben סוּר Hi.
zurückweichen סוג I, זור II.
zurückwenden שׁוב Hi.
zurückziehen שׁוב Hi. 1 c.
zurufen קָרָא אֶל, קְ' לְ.
zurüsten ערך: cf. עֶרְכָּה!
zusagen *intr.* עָרֵב II.
zusammen יַחַד, יַחְדָּו; alle zusammen כְּאִישׁ אֶחָד 1 S 11 7 etc.
zusammenballen, sich אבך.
zus.berufen צעק Hi.; cf. מִקְרָא!
zus.binden צרר I, 1; רתק.
Zusammenbruch שֵׁאת.
zus.fassen אסף Pv 30 4.
zus.flechten עבת.
zus.fügen, sich חבר II, 1 b.
zus.gedrängt s. צרר I, 2.
zus.hangen דבק Pu.
zus.kneifen קרץ.
zus.kommen צעק Ni.; Z. מוֹעֵד.
zus.lesen קשׁשׁ Po.
zus.raffen אסף.
zus.rufen (צ)זעק Hi.; *p.*: Ni.
zus.schieben תקע 1 a.
zus.schlagen ספק; die Hände über dem Kopfe z. cf. שִׂים יָד עַל ראשׁ 2 S 13 19!
zus.schnüren צור II.
zus.schrumpfen עבשׁ, צמק, רגע III.
zus.sinken מכך.
Zus.sturz מַכְשֵׁלָה, שׁוֹאָה.
zus.wickeln גלם, צנף, קפד Pi.
zus.zählen תמם Hi.
zus.ziehen, sich קָוָה III Ni., קפא Ni.
zuschauen נבט Hi. 1 b.
zuschieben (einen Eid) נָשָׂא I.
zuschliessen סגר.
zuschwören שׁבע לְ Ni.
zustossen אָנָה II Pu., מָצָא.
zuteilen חלק I u. Pi., מָנָה
Zutritt gewähren קָרֵב Hi.
Zutun, ohne Z. בְּאֶפֶס יָד Dn 8 25 cf. Hi 34 20!
zuverlässig s. כון Ni. 3 b; z.: *Ptc.* davon; *Adv.* אָמְנָם.
Zuverlässigkeit אֱמוּנָה, אֱמֶת.
Zuversicht כֶּסֶל II, 2 a.
zuvor מֵאָז; wie z. כְּבָרִאשֹׁנָה.
zuvorkommen, -tun קדם Pi., Hi.
Zuwachs תַּרְבּוּת.
zuwenden הפך 1; Gunst z. הִטָּה חֶסֶד עַל (נטה Hi. 2 a; Esr 7 28 etc.).
zwanzigster עֶשְׂרִים (§ 55).
zwar, und z. וְ 4 a.
Zweck מַעֲנֶה.
zwei שְׁנַיִם etc.
zweierlei כִּלְאַיִם; cf. שַׁעַטְנֵז!
Zweifler סֵעֵף (?).
Zweig מַטֶּה II, 2 a, סְעִיף*, סְעַפָּה, סַרְעַפָּה, קָצִיר II.
zweihundert מָאתַיִם.
Zweikämpfer cf. אִישׁ בֵּנַיִם.
zweimal שְׁתַּיִם, פַּעֲמַיִם.
zweischneidig בַּעַל פִּיפִיּוֹת (פֶּה 4 e; Jes 41 15).
zweitausend אַלְפַּיִם.
zweiter שֵׁנִי; מִשְׁנֶה II, 2 b; zum 2. Male שֵׁנִית.
zwergenhaft קָלוּט.
Zwiebel בָּצָל.
zwiefältig *Adv.* כֶּפֶל, לְמִשְׁנֶה.
Zwilling תְּאֹם; cf. תאם Hi.!
Zwinger, der בֵּית הַסֹּהַר.
zwinkern רזם.
zwirnen שׁזר.
zwischen בֵּין; z. hervor מִבֵּין.
zwitschern צפף Pilp.
zwölfter שְׁנֵים עָשָׂר etc.; cf. שְׁנַיִם Nr. 6!
Zymbeln צֶלְצְלִים cf. שָׁלִישׁ 2!

Nachträge und Verbesserungen.

S. VI, b, Z. 3: NKZ = Neue kirchliche Zeitschrift (Leipzig bei Deichert). — 1 a, 16: אב etc. s. u. אבב I od. II! — 5 a, 7 v. u.: אָדָם s. u. דָּמָה! — 11 a, 5 v. u. אַבְחַר (Mibhar)! — 16 b, 4 v. u.: Ex 32 st. 23! — 22 b, 5 v. u.: in Issachar! — 23 b, 18: 2 Ch 34 28! — 23 b, 7 v. u.: 'אֶסָּפְ 1 S 15 6 2 Ch 34 28 s. o. אָסַף „wegraffen; versammeln!“ — 23 b, 4 v. u.: אֹסְפָה Mi 4 6 s. o. אָסַף „sammeln!“ — 23 b, 3 v. u.: אֹסְפָה 2 S 12 8 s. u. יָסַף Hi.! — 24 b, 3 v. u.: אֵפֶן s. o. אֹפֶן! — 26 a, 13 v. u.: 'אֲרִ s. o. ארה I! — 27 b, 2 v. u.: אָרֹךְ, c. =, s. 'אֶרֶכְ, Länge. — 31 a, 5 v. u.: 'את siehe auch bei אוֹת, Zeichen! — 42 b, 20: Angehöriger st. Aug.! — 77 b, 14 v. u.: הֵטַבְנוּ Nm 10 29 32: s. u. טוב Hi.! — 81 a, 5 v. u.: הֻמְתוּ 2 S 21 9 s. u. מות Ho.! — 84 b, 2: וַהֲרֵעֹתֶם Nm 10 9 s. u. רוע Hi.! — 85 a, 9: הִתְעוֹלֵל Ps 141 4 s. u. עָלַל I Hithpo.! — 85 a, 11: Pv 18 24 st. Ps! — 90 a, 23: Gedenken st. Gedanken! — 102 a, 2: הֻ(ח)קַק Ri 5 9 s. u. חָקַק Po.! — 105 a, 20: חֲטִיפָא st. 'פָא! — 138 b, 20: Hi. st. Hir.! — 145 a, 19 v. u.: יוּלַד uä. st. יוּרַד! — 145 b, 3 v. u: יוּסַב Jes 28 27 s. u. סָבַב Ho.! — 151 a, 8 v. u. füge zu Jes 41 13 noch 44 20! — 153 a, 1 v. u.: auch st. nach! — 163 a, 18: וַיָּרִעוּ Jos 6 20 s. u. רוע Hi.! — 165 b, 3 v. u.: יִשְׁטְמוּ s. u. שטם I! — 197 b, 23: Hithpoʿlel st. Hithpoʿel! — 217 a, 4: Ps 98 8! — 235 b, 21: ergänze b) vor שׁ! — 304 b, 19: nordsemit. st. nordaram.! — 318 b, 19: עֹלֵלָה etc. s. u. עָלַל I Po.! — 319 a, 15 v. u.: מַעֲנָה st. 'נָה! — 324 b, 20: V. b st. 30 b! — 394 a, 16: Josephs Titel 'צָפְנַ wird von Ed. Naville in den Proceedings of the Society of Bibl. Archaeology 1910, 206 mit „das Haupt oder der Meister der Gelehrsamkeitsschule“ gedeutet, und diese Deutung entspricht sehr der Situation, in welcher jener Titel gegeben wurde. — 467 b, 20: zu lesen st. gelesen! — 488 b, 7: Hi. אַשְׁוֶה, תַּשְׁווּ Jes 46 5 Kl 2 13, indirekt-kausativ: gleich sein lassen, gleichmachen, gleichstellen. — 489 b, 19 v. u.: meton. st. menton.! — Wenn der gütige Leser des Buches einmal fünfzehn Minuten darauf verwenden will, um an den angegebenen Stellen sich die leise Notiz „cf. Nachtrag!“ zu machen, so hat er ein für allemal das Buch selbst mit diesem Nachtrag bereichert, bezw. verbessert.

Praktische Winke für die Benützung des Buches.

Dass die langen Vokale *e, i, o, u,* wenn sie auch in einem betreffenden Worte gewöhnlich durch den Vokalbuchstaben י oder ו angezeigt sind, doch ausnahmsweise auch ohne diesen geschrieben sein können, ist allgemein bekannt. Man wird also, wenn man z. B. גִּבֹּרִים liest, bei גִּבּוֹר (גִּבֹּר) nachschlagen. Trotzdem sind auch von diesen Varianten die meisten und, wie ich denke, die weniger bekannten in meinem Wörterbuch verzeichnet worden. — Natürlich sind die Präfixe, deren Merkformel wegen ihrer praktischen Wichtigkeit in meiner kleinen Hebr. Gram. § 15 wieder zum Leben erweckt worden ist, von den Konsonantenkomplexen, die man bei der Lektüre trifft, erst abzuschneiden, ehe man das im Wörterbuch nachzuschlagende Wort besitzt. — Endlich ist zu beachten, dass die zusammengesetzten Ausdrücke, wie z. B. אַחֲרֵי־כֵן, naturgemäss und deshalb auch in diesem Wörterbuch bei ihrem letzten Bestandteile behandelt werden. Nur wird in allen fraglichen Fällen, wie z. B. S. 13 a, 8 v. u., praktischerweise auch noch beim ersten Bestandteil auf den Ort hingewiesen, wo der zusammengesetzte Ausdruck behandelt ist. — Übrigens durch die römischen Ziffern I, II etc. werden in meinem, wie in anderen Wörterbüchern, gleichgeschriebene Ausdrücke mit verschiedener Grundbedeutung unterschieden, und dieselben sind in

meinem Wörterbuch, so oft einer von ihren Stammbuchstaben verschiedenen Lauten des Arabischen entspricht, stets nach der Reihenfolge der Buchstaben des arabischen Wörterbuchs angeordnet (vgl. hauptsächlich bei ח und ע!). Denn dadurch ist die Anordnung der betreffenden Wörter dem Zufall entrissen worden, und der Kenner des Arabischen, Assyrischen etc. findet leichter das entsprechende hebräische Wort, als wenn das erwähnte Anordnungsprinzip nicht befolgt worden wäre.

Transkription fremdsprachlicher Wörter.

Zur Umschreibung hebräischer oder aramäischer Wörter war wenig Veranlassung, aber wo sie geübt wurde, ist sie in folgender einfachen, auch bei Kautzsch, Heilige Schrift Alten Testaments (1909 f.) fast ganz gewählten Art gegeben worden: א. ʾ (Spiritus lenis); בּ u. ב, *b*; גּ u. ג, *g*; דּ u. ד, *d*; ה, *h* oder ʿ (Spiritus asper); ו, *w*; ז, *z* (französisches *z*); ח, *ch*; ט, *ṭ*; י, *j*; כּ, *k*, כ, *kh*; ל, *l*; מ, *m*; נ, *n*; ס, *s*; ע, ʒ (ein starker Kehlkopfdruck, vgl. meine Kleine hebr. Gram. § 12, 1; das bei Kautzsch bevorzugte ʿ ist schon an sich, aber auch wegen der Konkurrenz mit ח falsch); פּ, *p*, פ, *ph*; צ, *ṣ* (§ 12, 3); ק, *q*; ר, *r*; שׂ, *ś* (= *s*); שׁ, *š* (= *sch*); תּ, *t*, ת, *th*. — — Bei arabischen Wörtern ist so, wie es in den neueren Grammatiken allermeist geschieht, transkribiert worden. Also ist — mit Beibehaltung der Reihenfolge des arabischen Alphabets, die doch eben im arabischen Wörterbuch angewendet wird — ʾ = ا; *b* = ب; *t* = ت; *ṯ* (hartes englisches *th*) = ث; *ǵ* (oder *dsch*) = ج; *ḥ* („starkes *h* mit Reibungsgeräusch“ nach Socin, Arab. Gram.) = ح; *ḫ* („deutsches hartes *ch*“) = خ; *d* = د; *ḏ* („weiches *th* des Englischen, wie in *this*“) = ذ; *r* = ر; *z* (französisches *z*) = ز; *ś* (*s*) = س; *š* (deutsches *sch*) = ش; *ṣ* (s. o. beim hebr. צ!) = ص; *ḍ* (ein mit Zusammendrückung des Mundraums gesprochenes *d*) = ض; *ṭ* (ט) = ط; *ẓ* (d. h. die tönende [vgl. meine kleine Hebr. Gram. § 12, 3] Nüance des bekannten emphatischen *ṣ*) = ظ; *ʒ* (s. o. beim hebr. ע!) = ع; *gh* (ähnlich wie *ghr* hervorgepresst) = غ; *ph* = ف; *q* oder *ḳ* = ق; *k* = ك; *l* = ل; *m* = م; *n* = ن; *h* = ه; *w* = و; *j* = ى. — — Bei der Umschreibung von Wörtern aus dem Äthiopischen ist mit Dillmanns Grammatik (2. Aufl., herausgegeben von C. Bezold, englisch von J. A. Crichton 1907) so umschrieben worden, wie es sich im Anfangslaut (abgesehen von *'aph*) der Buchstabennamen zeigt, die nach der bedeutungsvollen (meine Hebr. Gram. § 11, 1) Reihenfolge des äthiopischen Alphabets so lauten: *hôi*, *lawe*, *ḥaut*, *mâi*, *šaut*, *re'es*, *sât*, *qâph*, *bet*, *tawe*, *ḫarm*, *nahâs*, *'alph* (Spiritus lenis), *kaph*, *wawe*, *ʒain* (Dillmann etc. unrichtig: ʿ), *zai*, *jaman*, *dent*, *geml*, *ṭait*, *ṗait*, *tsadai* (deutsches *z*), *ṣappâ*, *'aph (ph)*, *pâ*. — — Endlich syrische Wörter und Wörter aus noch anderen Sprachen sind nach der Gewohnheit der neueren Grammatiken der betreffenden Sprachen transkribiert worden. Bei syrischen Wörtern weist also ʾ (Spir. l.) usw. auf die den hebräischen entsprechenden Konsonanten. — Das *ž* der altbaktrischen oder Zend-Sprache (mit französischem *z*) bezeichnet die tönende (vgl. die lautphysiologische Erörterung in meiner Hebr. Gram. § 12) Nüance des Sibilanten *sch*, also ist diesem wesentlich gleich.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig.

Anfänge reformatorischer Bibelauslegung

Herausgegeben von

Johannes Ficker.

Band I.

Luthers Vorlesung über den Römerbrief 1515/16.

Teil 1: **Die Glosse.** CIV u. 161 S. gr. 8⁰ mit einer Lichtdrucktafel. 1908. M. 6.40.
Teil 2: **Die Scholien.** VI u. 346 S. gr. 8⁰. 1908. M. 13.—.

Die grosse geschichtliche Aufgabe der Forschung unserer Zeit ist vor allem, die Anfänge der Reformation zu erkennen. Nichts hat für diese eine grössere Bedeutung gehabt, als die Bibel und ihr verändertes Verständnis. Aber nichts ist so wenig erforscht, als die Schriftauslegung der frühen Zeit der Reformation. Die hauptsächlichsten Werke, alle bis jetzt unbekannt, soll die hier begonnene Sammlung bringen. Unter diesen Werken die wichtigsten, die seit mehreren Jahrhunderten gesuchten ersten Auslegungen Luthers über das Neue Testament, an ihrer Spitze die Vorlesung über den Römerbrief aus den Jahren 1515 und 1516. Abschriften haben sich in der alten Pfälzer Bibliothek im Vatikan erhalten, schliesslich hat sich auch Luthers Originalmanuskript wiedergefunden. Auch die von Luther veranstaltete Druckausgabe des Römerbriefes, sowie studentische Nachschriften des Lutherschen Kollegs sind wieder an den Tag gekommen. Die vorliegende Ausgabe bringt die grosse, reiche Arbeit Luthers mit Einleitung und eingehendem Kommentar. Es ist das bedeutendste Werk, das für Luther und für die Geschichte der Reformation gefunden werden konnte. Denn erst jetzt werden wir verstehen lernen: das Werden Luthers und die Anfänge der Reformation.

Ficker, Joh., Dr., Professor der Kirchengeschichte in Strassburg:
Neuer Druck und Schmuck des evangelischen Gesangbuchs für Elsass-Lothringen.
Mit vielen Abbildungen. M. 2.—.

Wiclif's Joh., de veritate sacrae scripturae. Aus den Handschriften zum erstenmal herausgegeben, kritisch bearbeitet und sachlich erläutert von D. Dr. Rud. Buddensieg. 3 Bde. 1904. (CXII. 408. 271 und 377 S.) gr. 8⁰. M. 36.—.

Hahn, Ludwig, Rom und Romanismus im griechisch-römischen Osten. Mit besonderer Berücksichtigung der Sprache. Bis auf die Zeit Hadrians. 1906. XVI und 278 S. gr. 8⁰. M. 8.— geb. M. 10.—.

Als Ergänzung hierzu erschien von demselben Verfasser:
— Zum Sprachenkampf im römischen Reich bis auf die Zeit Justinians. 1907. 44 S. gr. 8⁰. M. 1.40. [Sonderdruck aus „Philologus"].

Baumann, Julius, **Realwissenschaftliche Begründung der Moral des Rechts und der Gotteslehre.** 1898. 296 S. gr. 8⁰. M. 7.—.

— **Häckels Welträtsel** nach ihren starken und ihren schwachen Seiten. 3. Auflage. 1905. 120 S. 8⁰. M. 1.50.

Böhmer, H., **Kirche und Staat in England und in der Normandie im XI. u. XII. Jahrh.** Eine historische Studie. 1899. XII u. 498 S. gr. 8⁰. M. 12.— geb. M. 14.—.

— **Die Bekenntnisse des Ignatius von Loyola, Stifters der Gesellschaft Jesu.** 1900. XIII u. 66 S. gr. 8⁰. M. 1.—.

Boehmer, Julius, **der Religionsgeschichtliche Rahmen des Reiches Gottes.** 1909. VI. u. 215 S. gr. 8⁰. M. 4.— geb. M. 5.—.

Dunkmann, Lic. **Karl,** **Geschichte des Christentums als Religion der Versöhnung und Erlösung.** Bd. I Teil I: Prolegomena. 1907 IX u. 184 S. gr. 8⁰. M. 3.80. Bd. I Teil II: Die Entstehung des Altkatholizismus. 1907. XII u. 302 S. gr. 8⁰. M. 5.—.

Franze, Dr. Paul C., **Idealistische Sittenlehre und ihre Gründung auf Naturwissenschaft.** 1909. 104 S. gr. 8⁰. M. 2.—, geb. M. 2.50.

Hoffmann, Heinr., **Die Theologie Semlers.** 1905. VIII u. 128 S. gr. 8⁰. M. 2.40.

Jordan, H., **Rhythmische Prosa in der alten christlichen lateinischen Literatur.** Ein Beitrag zur altchristlichen Literaturgeschichte. 1905. 79 S. gr. 8⁰ mit einer Tabelle. M. 2.—.

— **Rhythmische Prosatexte aus der ältesten Christenheit** (das apostolische Symbol, Novatian de Trinitate I und Novatianpredigt I). Für Seminarübungen. Mit Angabe der Rhythmen. 1905. 22 S. gr. 8⁰. M. 0.60.

Rahlfs, A., **Anî** u. **Anaw in den Psalmen.** 1892. 100 S. gr. 8⁰. M. 2.40.

Soltau, W., **Unsere Evangelien, ihre Quellen und ihr Quellenwert vom Standpunkt des Historikers aus betrachtet.** 1905. VII u. 149 S. gr. 8⁰. M. 2,50 geb. M. 3.—.

Stange, Carl, **Einleitung in die Ethik.** I. System und Kritik der ethischen Systeme. VIII u. 494 S. gr. 8⁰. M. 3.—. II. Grundlinien der Ethik. VI. u. 295 S. gr. 8⁰. M. 5.—. (Zwei Teile in einem Bande, brosch. M. 8.—, geb. M. 9.—.)

— **Der Gedankengang der „Kritik der reinen Vernunft".** Ein Leitfaden für die Lektüre. 3. Aufl. 1906. M. 0.75, geb. M. 1.—.

— **Academische Predigten.** 1906. M. 1.60.

— **Grundriss der Religionsphilosophie.** 1907. M. 0.80, geb. M. 1.10.

Wilke, Lic. **Fritz,** **Jesaja** u. **Assur.** Eine exegetisch historische Untersuchung zur Politik des Propheten Jesaja. 1905. IV. u. 128 S. gr. 8⁰. M. 3.—.

— **War Abraham eine historische Persönlichkeit?** 1907. 48 S. gr. 8⁰. M. 0,80.

— **Das Frauen-Ideal und die Schätzung des Weibes im Alten Testament. Eine Studie zur israelitischen Kultur- u. Religionsgeschichte.** 1907. 62 S. 8⁰. M. 1.—.

Schriften
von
Paul de Lagarde:

[Sonderdrucke aus den „Abhandlungen der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen"].

Agathangelus und die Akten Gregors von Armenien. 1887. 163 S. gr. 4⁰. M. 9.—.

Johannis: Euchaitorum metropolitae, quae in cod. Vaticano Graeco 676 supersunt,
Prof. Johs. Bollig, S. J., descripsit, Prof. Dr. Paulus de Lagarde ed. 1882. XVI u. 228 S. gr. 4⁰. M. 10.—.

Orientalia:
Heft I: Die koptischen Handschriften der Göttinger Bibliothek. 1879. gr. 4⁰. M. 6.—. Heft II: Erklärung hebräischer Wörter, über den Hebräer Ephraim von Edessa. 1880. gr. 4⁰. M. 3.—.

Semitica:
Heft I: Kritische Anmerkungen zum Buche Jesais, erstes Stück. Erklärung chaldäischer Wörter. 1878. gr. 4⁰. M. 3.—. Heft II: Die Pariser Blätter des Codex Sarravianus. 1879. gr. 4⁰. M. 2.40.

Armenische Studien. 1877. gr. 4⁰. M. 8.—.

Purim. Ein Beitrag zur Geschichte der Religion. 1887. 58 S. gr. 4⁰. M. 3.—.

Neu-Griechisches aus Klein Asien. 1886. 68 S. gr. 4⁰. M. 3.—.

Septuaginta-Studien. 2 Tle in 1 Bde. 1892. 194 S. gr. 4⁰. M. 12.—.

Novae Psalterii Graeci editiones specimen. 1887. 40 S. gr. 4⁰. M. 1.80.

Persische Studien. 1884. 216 S. gr. 8⁰. M. 8.—.

Die lateinischen Übersetzungen des Ignatius. 1882. VIII u. 156 S. gr. 4⁰. M. 6.—.

Übersicht über die im Aramäischen, Arabischen und Hebräischen übliche Bildung der Nomina. 1889. 240 S. gr. 4⁰. M. 20.—.

— **Register und Nachträge dazu.** 1891. 76 S. gr. 4⁰. M. 8.—.